



ALLGEMEINES
GENEALOGISCHES
UND
STAATS-HANDBUCH.

LXIV. JAHRGANG

1811.

ERSTER BAND.

FRANKFURT AM MAIN, 1811,
BEY JOH. FRIEDRICH WENNER.

1811

Vorbericht.

Nach einer sechsjährigen Unterbrechung erscheint endlich der vorliegende I. Theil eines neuen Jahrgangs des Genealogischen Staats-Handbuchs. Der II. Theil soll möglichst bald nachfolgen, so wie überhaupt, die jährliche Herausgabe der beiden Theile fortan, wie vormals, wieder statt finden wird. Unter den Stürmen und Erschütterungen der eben verflossenen Zeit konnte eine Frucht nicht früher zeitigen, deren besseres Gedeihen so sehr der Hand des Friedens bedurfte. Nur ein länger dauernder, festerer Zustand der europäischen, besonders aber der deutschen Staatseinrichtungen ist, bey der Reichhaltigkeit und dem Umfange eines solchen Werks, geeignet, den einzelnen darin aufgenommenen Artikeln, ihrer innern wechselseitigen Beziehungen wegen, das Gepräge der Wahrheit zu geben. Denn Abrisse von schon wieder eingefallenen Staatsgebäuden, so interessant dergleichen in historischer Hinsicht auch seyn mögen, sind für den praktischen Gebrauch im Geschäftsleben, als wozu dieses Handbuch ganz eigentlich bestimmt ist, von wenigem Nutzen. Die schon früher beabsichtigte Herausgabe wurde daher aus guten Gründen auf einen Zeitpunkt verschoben, worin die Beendigung des lezten östreich-französischen Kriegs einen ruhigern Zustand der Dinge verkündigte und die neuen Einrichtungen in den Staaten des Rheinischen Bundes, so wie in andern neu gegründeten oder doch ganz veränderten Reichen, sich mehr konsolidirten.

Der gegenwärtige Jahrgang schliefst sich, (vom Jahre 1742 an gerechnet), als der 64te an die Reihe seiner ältern Brüder. Erlaubte es der Raum, so wäre hier der Ort, über die gewählte innere Anordnung desselben, und die Gründe, welche solche bestimmten,

etwas ausführlicher zu reden. Hoffentlich wird jedoch die leicht erkennbare Analogie mit der Einrichtung seiner nächsten Vorgänger eben sowohl, als die Bequemlichkeit im Geschäftsgebrauch die desfalsigen Bestimmungsgründe hinlänglich beurkunden. Aeltere Einrichtungen, deren Zweckmäfsigkeit sich lange bewährt hat, aus blofser Neuerungssucht aufzuheben, hat den besten Zwecken oft mehr geschadet als genüzt. Man ist daher nur in so weit von dem Plane der vorigen Ausgabe abgewichen, als veränderte Verhältnisse es nothwendig machten. Mancher möchte in diesem ersten Theile vielleicht mehrere Unterabtheilungen und etwa die Trennung der vormals reichsständigen Fürsten- und Grafenhäuser von den nichtständigen, für zweckmäfsiger halten. Allein die Rheinische Bundesakte hat diese vormaligen Unterschiede beinahe gänzlich vernichtet, und viele Unterabtheilungen erschweren den nützlichen und bequemen Gebrauch, den die Redaktion immer im Auge hatte und daher auch die alphabetische Anreihung der einzelnen Artikel beibehielt.

Was die innere Kultur und Bearbeitung aller und jeder Artikel insbesondere betrifft, so wird eine billige Kritik sich leicht überzeugen, dafs die Redaction auch bey der gegenwärtigen Ausgabe die verbessernde und pflegende Hand nie ruhen liefs, und dafs sie, mit steter Umsicht auf die Ereignisse der Zeit, alle widrigen Einflüsse derselben zu beseitigen unablässig bemüht war. Einige Ungleichförmigkeiten, welche die Nothwendigkeit auferlegte, kommen auf deren Rechnung. Die ganze Aerndte der genealogischen Correctionen, deren diesmaliger Reichthum und Mannigfaltigkeit hier aufzuzählen ein vergebliches Unternehmen seyn würde, beruht zum Theil auf günstigen äufsern Verhältnissen. Die besten und zuverläfsigsten Subsidien für diesen Zweck lieferten auch diesmal die, auf eingereichte Bittschriften, von den höchsten und hohen Herrschaften selbst mitgetheilten Correctur-Beiträge, wofür hiemit den ehrfurchtsvollesten und geziemendsten Dank zu zol-

len, den Unterzeichneten die angenehmste Pflicht und die wärmste Erkenntlichkeit auffordert. Spärlicher war die ohnehin nicht ganz zuverläſsige Ausbeute aus den öffentlichen Blättern und Zeitschriften und noch weniger konnte die sonst ergiebigere Quelle der Staatskalender benuzt werden, weil in der lezten Zeitperiode bey so manchen neuen, noch unvollendeten, Staatsorganisationen nur eine geringe Anzahl derselben erschien, und von diesen selbst einige, namentlich der k. holländische und der k. westphälische, bald nach der Herausgabe, durch spätere Eingriffe der Zeitereignisse, wieder unbrauchbar oder doch mangelhaft wurden.

Auf typographischen Haushalt in der Darstellung nahm man diesmal mehr Bedacht, als je. Zu diesem Ende hat man in den Stammtafeln jedesmal, wann bey den weiblichen Familiengliedern ein Gemahl, der ohnehin schon in der Genealogie seines Hauses vorkömmt, angezeigt wird, alle auf dessen Persönlichkeit Bezug habenden Prädicate, Titel und Data an ersterer Stelle weggelassen und nur an lezterer vollständig angezeigt. Eben so sind in Ansehung der vermählten weiblichen Familienglieder in denen Genealogien zu welchen sie als geborne Glieder gehören, blos die Geburts- und Vermählungs-Jahre (nicht auch die Tage), kurz bemerkt; dagegen die vollständige Anzeige aller auf ihre Persönlichkeit sich beziehenden, genealogischen und Titular-Attribute in den Stammtafeln derjenigen Familien zu suchen ist, welchen sie seit ihrer Vermählung angehören. Eine andere zweckmäſsige Abkürzung ist für die Andeutung der Ordens-Decorationen angewendet. Die Bezeichnung derselben durch Verbindung gewöhnlicher oder kleiner mit sogenannten Capital-Buchstaben, nebst angehängten Ziffern bey denjenigen, wovon es mehrere Klassen giebt, hat man, so wie alle Abbreviaturen, die ungeübten Lesern nicht deutlich genug scheinen möchten, gleich an der Spitze dieses ersten Theils erklärt. Die übrigen Abkürzungen in den Taufnamen bedürfen, als sehr gewöhnlich, keiner be-

sondern Anzeige; diejenigen, welche in der Typographie des zweiten Theils etwa noch erforderlich sind, werden zu Anfange desselben gehörig notirt und erklärt werden.

Ohnerachtet der eben erwähnten Oeconomie im Druck und einiger Weglassungen, wohin auch die des Zeitkalenders, als einer unwesentlichen Zugabe, gerechnet werden kann, ist dieser erste Theil dennoch um mehr als volle 8 Bogen stärker geworden. Man kann hieraus auf die Menge der neuen Einschaltungen schliessen, wozu auch, aufser den im Artikel Frankfurt gegebenen Familien-Notizen, noch drey neue Gräfliche Stammtafeln, die von Buol-Schauenstein, Morzin und Vofs gehören.

Der Druck mit lateinischen Typen wurde hauptsächlich mit Rücksicht auf das benachbarte Ausland gewählt und wird hoffentlich dem Aeufsern mehr zur Empfehlung als zum Nachtheil gereichen.

Mehrere erst während der Druckperiode in Erfahrung gebrachte Correctionen sind am Ende in den Zusätzen nachgetragen, welche man daher nicht zu übersehen, sondern, vor dem Gebrauche des Buchs, an den gehörigen Orten anzumerken bittet.

Beiträge von den hohen Behörden und andern Gönnern dieses nützlichen Unternehmens, seyen sie statistischen oder genealogischen Inhalts, werden auch künftig mit dem gebührendsten Danke empfangen und aufs sorgfältigste benuzt werden.

Frankfurt den 30. Juny 1811.

Der Verleger.

Allge-

Allgemeine Uebersicht des Inhalts vom ersten Theile.

Erklärung der weniger deutlichen Abbreviaturen.

Aggr. für: aggregirt.
bdMV für: des bad. Militär-Verdienst-Ordens Ritter.
bdT für: bad. Ord. der Treue.
bED für: bayr. Elisabeth-Ordens-Dame.
bev. für: bevollmächtigter.
Bggr. für: Burggraf.
bL für: bayr. LöwenO.
bMJ für: bayr. Max. Josephs-Ord.
bSG für: bayr. St. Georg-Ord.
bSH für: bayr. St. Hubertus-Ord.
brChr für: brasilian. Christus-Ord.
Chr. für: Christoph.
comd. für: commandirend.
Comdt. für: Commandant.
Comth. für: Commenthur.
Cpt. für: Capitain.
dD für: des dän. Danebrog-Ordens.
dE für: des dän. Elephanten-Ord.
dUP für: des dän. de l'Union parf. Ord.
Domcap. für: Domcapitular.
Dom.R. für: Domainen Rath.
fEL für: kais. französ. Ehrenlegion.
fGV für: franz. goldn. Vliefs-Ord.
fHG für: französ. heil. Geistes-Ord.
fSL für: franz. St. Ludwig-Ord.
Fst. für: Fürst.
gB für: grofsbrittan. Bath-Ord.
gBH für: grofsbrittan. Hosenband-O.
Ges. für: Gesandter.
Gfsch. für: Grafschaft.
Gr. für: Graf.
hdV für: hessen-darmstädt. Verdienst-O
hGL für: hess. goldn. Löwen-O.
hoU für: holländisch. Unions-Ord
hPVM für: hess. pour la Vertu milit. Ord.
Hz. für: Herzog
hzl. für: herzoglich.
iEK für: italien. Eiserne Kron-Orden.
JM für: Johanniter-Maltheser-Orden.
Inh. für: Inhaber.
K. für: König.
k. für: königlich.
k.k. für: kaiserl. königl.
KR. für: Königreich.
Ldgr. für: Landgraf.
LdR. für: LandRath.
Mkgr. für: Markgraf
nBS für: neapolitan. Ord beider Sicilien.
öGV für: östr. gold. Vliefs-Ord.
öL für: östr. Leopolds-Ord
öME für: östr. Militär-Elisabeth-Orden.
öMT für: östr. Mar. Theresien Ord.
Pr für: Prinz.
prPM. für: preufs. pour le Merite-O
prRA für: preufs. rother Adler-Ord.
prSA für: preufsischer schwarzer Adler-O.
pWA für: poln. weifse Adler-O
R. für: Rath.
rAN für: russ. Alexander Newski Orden.
rAnd für: russ. Andreas-Ord
rAnn. für: russ. Annen-Ord.
rSG für: russ. St. Georg-Ord.
rSW für: russ. St. Wladimir-Ord.
Rgt. für: Regiment.
Rs für: Reichs.
schNS für: schwed. Nordstern-O
schS für: schwed. Seraph. Ord.
schSw für: schwed. Schwerdt O.
sRK für: sächs. Rautenkron-O.
siF für: sicil. Ferdinands-O.
siSJ für: sicil. St. Januar-Ord.
siSL für: sicil. St. Lazarus-Ord.
spCIII für: span. O. von Carl III.
spGV für: span. gold. Vliefs-Ord.
spML für: span. Mar. Louisen-O.
StKrD für: Stern-KreuzOrdens Dame.
TO für: teutscher Ord.
toscSSt für: toscan. St. Stephans-Ord.
uSSt für: ungar. St. Stephans-Ord.
W. für: Wittwe.
w. für: wirklich.
wKr für: westphäl. Kron-Ord.
wrCV für: würt. Civil-Verdienst-O.
wrFD für: würt. Familien-Decoration.
wrGA für: würt. goldner Adler-Ord.
wrJ für: würtemb. Jagd Ord.
wrMV für: würt Milit. Verdienst-Ord.
wzSJ für: würzburg. St. Joseph-Ord.
Zuk. für: Zukünftig.

NB. Die bei den Orden stehenden Ziffern bezeichnen die Klassen, daher 1 gewöhnlich für Grofskreuz, 2 für Commandeur gelesen werden kann.

Erster Theil.

Erstes Kapitel.

Von den gekrönten, monarchisch regierenden Souverains sämmtlicher Staaten von europäischer Kultur, außer jenen des Rheinischen Bundes.

(Alphabetisch.)

BÖHMEN.

Das vormalige Herzogthum Böhmen wurde im J. 1199. zu einem Königreiche erhoben, wozu ehemals auch Schlesien und die Lausitz gehörte, und womit noch jetzt die Markgrafschaft Mähren verknüpft ist. Die ersten Regenten waren Slavischen Stammes, die als Herzoge von den römischen Kaisern zuweilen für ihre Person den königl. Titel erhielten. Als diese 1306 ausstarben, folgte Heinrich Hz. von Kärnthen, und nach ihm, von 1310 bis 1437 verschiedene Regenten aus dem Hause Luxemburg. Hierauf hatte es eine Reihe Könige aus dem Habsburg-Oesterreichischen Stamme, welche blos von 1471 bis 1526 durch Wladislaus II. und dessen Sohn Ludwig, aus dem Königl. Polnischen Hause, unterbrochen wurde, dann aber von 1526 bis 1780 fortwährte, wo endlich Joseph II. aus der noch regierenden Lothringen-Oesterreichischen Linie in die sämtl. Erblande des Habsburg-Oesterreichischen Hauses succedirte. — So lange das teutsche Reich bestand war mit dem Königr. Böhmen zugleich die Kurwürde und das Reichs-Erz-Schenken-Amt verbunden, welche Würde und Amt jedoch von den Königen, da sie gewöhnlich auch röm. Kaiser waren, nicht mit im Titel geführt wurde.

König: FRANZ I., Kaiser von Oesterreich etc. (zuvor als röm. Kaiser Franz II.) g. 768, König v. Böhmen seit 792. Mehreres siehe im Folgenden unter dem Art. Oesterreich!

BRASILIEN (sonst PORTUGAL).

Erst seit Ende des J. 1807. legt man dem vorherigen Regenten des Königsreichs Portugal den Titel eines Königs v. Brasilien bey. — In dem noch fortdauernden, ganz Europa erschütternden, Kriege zwischen Frankreich und Grofsbritannien, war es eine schwierige Aufgabe für Portugal, mit seiner geringen See- u. Landmacht eine völlige Neutralität zu behaupten. Als europäisches Küstenland, weit getrennt von seiner amerikanischen Landschaft Brasilien, und seit langer Zeit an enge Handelsverbindungen mit England gewöhnt, durfte es weder seine europäischen Küsten noch seine Colonien durch einen Bruch mit dem, die Meere beherrschenden, Grofsbritannien in Gefahr setzen. Auf der andern Seite verlangte das, auf dem festen Lande überwiegend gewordene, Frankreich, dafs es mit ihm gemeinschaftliche Sache machen und dem brittischen Handel seine Küsten verschliefsen sollte. Sobald Frankreich diese Forderungen mit Waffengewalt geltend machen wollte, konnte das zwar befreundete, aber schon seit 1801 mit Frankreich alliirte Spanien ihm als Zwischenland keinen weitern Schutz gewähren. Wirklich ereignete sich dieser Fall, nach Beendigung des französ. Kriegs mit Preufsen und Rufsland, im Oct. 1807, und dadurch fand sich der Regent von Portugal bewogen, seine europäischen Staaten der einrückenden französ. Kriegsmacht zu überlassen und sich nebst seiner Familie, seinen transportabelen Schätzen und vielen ihm anhängenden Unterthanen, auf einer Escadre von 13 Linienschiffen (unter engl. Bedeckung) am 25 Nov. e. a. nach Brasilien einzuschiffen.

Bis ins 5te Jahrhundert war Portugal (unter dem Namen Lusitanien), nebst Spanien eine römische Provinz, dann wurde es nacheinander von den Alanen, Sueven und Westgothen unterjocht. Der Herrschaft der lezteren machten die Sarazenen ein Ende. Was in der Folge die Spanier diesen entrissen (nämlich die heutigen Provinzen Entre Douro e Minho und Traz os Montes, die damals Portucalia hiefsen) gab 1094. Alphons VI. König von Leon und Castilien unter dem Titel einer Grafschaft seinem Tochtermanne, Heinrich v. Burgund (aus der burgundischen Linie des Hauses Capet, die Robert, Kön. Roberts 2r Sohn, stiftete) zur Mitgift. Heinrichs Sohn, Alphons I. nannte sich König (1139.) und wurde als solcher vom Pabst bestätigt, erlangte auch, durch die Besiegung der Araber, Lissabon. Sein Urenkel, Alphons III. vereinigte Algarbien mit Portugal; doch starb endlich seine eheliche männliche Nachkommenschaft mit Ferdinand I. aus (1383). Johann I. (der Bastard), Ferdinands Halbbruder, wurde hierauf von den Ständen auf den Thron gesetzt, beförderte die Schiffahrt und machte Entdeckungen. — Sein Urenkel, Johann II. nahm die aus Spanien vertriebenen reichen Juden auf und Portugals Handel dehnte sich, nach Entdeckung des Caps d. gut. Hofn. (durch Diaz 1487) nach Ostindien aus (1500). — Als nach dem Tode Sebastians der eheliche Stamm Johanns I. mit Heinrich, dem Kardinal, 1580 erlosch, glückte es Philipp II. K. v. Spanien (in Portugal war er der 1te dieses Namens), die portugies. Krone (zum Nachtheile Portugals) mit der spanischen zu vereinigen. Jedoch wurde bereits mit seinem Enkel Philipp III. (als K. v. Spanien IV.) der 1640 des portugies. Throns entsezt wurde, die österreich-span. Linie aus Portugal vertrieben, und so erwarb sich das nun noch in Brasilien regierende Haus Braganza (welches von Hz. Alphons, einem natürl. Sohne des oben erwähnten K. Johanns I. entsprossen, und also eine natürl. Branche der burgund. Linie vom

Capetingischen Stamme ist, siehe oben!) unter Johann IV. die Thronfolge in Portugal. Von diesem Reiche mufsten aber seine Nachkommen 1807 wie schon oben bemerkt, den vereinigten französischen u. span. Truppen, das europäische Mutterland überlassen. Ueber die Theilung Portugals war auch schon unterm 27 Oct. ged. Jahrs zwischen dem Kaiser Napoleon u. Carl IV. K. v. Spanien ein Vertrag geschlossen, nach welchem der K. v. Etrurien (siehe im Folgenden den Artikel Toscana!) die Provinz entre Minho e Duro, der Friedensfürst Algarbien u. Alentejo, Spanien das Protectorat erhalten so wie über die übrigen Theile beym allgemeinen Frieden entschieden werden sollte. — Allein die bald darauf erfolgten Ereignisse in Spanien, wodurch die spanische Krone an eine andere Dynastie übergieng, die darauf entstandene noch nicht ganz gedämpfte span. Insurrection; die Landung der Engländer (Wellesley) in Portugal 29 Jul. 1808. und die Capitulation des Hz. v. Abrantes 30 Aug. e. a. machten den Besitz des Landes seitdem ungewifs, welcher denn bey dem fortdauernden Kampfe, zwischen Britten und Franzosen, auch bey dem Abdruck dieses Artikels noch unentschieden war.

Die 1181 zu Lamego festgesetzte Konstitution bestimmt die Erblichkeit der Krone für beiderley Geschlecht. — Aufser dem vollständigen Titel: K. v. Portugal u. Algarbien dies- u. jenseits des Meers etc. wurde seit 1749 die vom Pabst Benedict XIV. erhaltene kurze Titulatur: S. allergetreueste Majestät gewöhnlich. Von den königl. Kindern, welche nebst den Brüdern des Königs Infanten genannt werden, führte sonst der Erstgebohrne oder Kronprinz den Titel Pr. v. Brasilien und dessen erster Sohn, oder in Ermangelung der Söhne, die älteste Tochter, den eines Prinzen (oder Prinzessin) v. Beira. Am 2 Oct. 807 ernannte der Prinz Regent seinen Erstgebohrnen zum Connetable von Brasilien, eine von ihm gestiftete Würde. Cathol. Religion. — Residenz: (sonst Lissabon, auch Belem u. Quelus) dermalen: Rio de Janeiro.

Königin: Maria I. (Franc. Isab. Ios. etc.), g. 17 Dec. 734, folgt ihrem Vater als Königin v. Portugal u. Algarbien (Rheinha fidelissima) 24 Febr. 777, wird feyerlich gehuldigt 13 May e. a., gemüthskrank seit 792. Gem. Peter III. Clemens, ihr Oncle, erhielt nach seiner Gemahlin Thronbesteigung kraft der Reichsgrundgesetze den Titel als König (jedoch ohne Huldigung), g. 5 Jul. 717, vm. 7 Jun. 760, † 25 May 786.

Kinder: A) Joseph (Franz Xav.) Pr. v. Brasilien, g. 21 Aug. 761, als Malthes. R. u. Nachfolger im Grofspriorat von Crato eingekl. 10 Apr. 780, spGV 785, † 11 Sept. 788. Gem. seine Tante, die Infantin Mar. Franciske Bened. v. Portugal, g. 21 Jul. 747, vm. 7 Febr. 777, vollz. 27 Apr. e. a. B) Johann VI. (Mar. Jos. Ludw.), g. 13 May 767, Prinz Regent, spGV, spCIII, fELi; (wurde als Pr. v. Brasilien Director der Regierung in Portugal wegen schlechter Gesundheitsumstände seiner Mutter, 10 Feb. 792; als Souverain proclamirt im Sept. 796), wirkl. Regent seit 15 Jul. 799, schifft sich nebst seiner Familie nach Brasilien ein 25 Nov. u. landet zu Rio de Janeiro 6 Jan. 808. Gem. Charlotte Joachime, Infantin von Spanien, K. Carls IV. v. Spanien T., g. 25 Apr. 775, vm. per Procur. zu Madrid 27 Merz 785, u. vollzog. zu Lissabon 9 Jan. 790, StKr, spML.

Kinder: 1) Marie Theresie, g. 29 Apr. 793, (Prinzessin von Beyra). Gem. Don Pedro Carlos de Bourbon, Infant v. Spanien, vm. 810. 2) Franz Anton, g. 21 Merz 795, Pr. v. Beyra, † 4 Jun. 801. 3) Isabelle Marie Franciske, g. 19 May 797. 4) Peter ab Alcantara Antonio Jos., g. 12 Oct. 798, zum Connetable v. Brasilien ernannt 2 Oct. 807. 5) Mar. Franziske de Asis, g. 22 Apr. 800. 6) Isabelle Marie, g. 4 Jul. 801. 7) Michael Maria Evarist, g. 26 Oct. 802. 8) Mar. Anne Johanne Josephine, g. 25 Jul. 805. 9) Prinzessin, g. 23 Dec. 806.

C) Mar. Victorie Jos. Przessin v. Beira, g. 768, † 788. Gem. Gabr. Ant. Franz Xav. Infant v. Spanien, g. 11 May 752, vm. 21 May 784, † 23 Nov. 788. D) Mar. Clementine Franc. Xav., g. 10 Jun 774, † 27 Jun. 776. E) Mar. Isabelle, g. 22 Dec. 776, † 14 Jan. 777.

Schwestern: a) Marie Anne Franc. Jos. Rita Joh., g. 7 Oct. 736. b) Mar. Franc. Dor. etc., g. 21 Sept. 739, † 14 Jan. 771. c) Mar. Franciske Bened. etc., g. 25 Jul. 746, ist W. Gem. Jos. Franz Xav. Pr. v. Brasilien, † 11 Sept. 788; s. oben.

Eltern: Joseph I., g. 6 Jun. 714, succ. als König v. Portugal 31 Jul. 750, gehuldigt 6 Sept. e. a., † 24 Febr. 777. Gem. Mar. Anne Vict., K. Phil. V. von Spanien T., g. 31 Merz 711, vm. 31 Merz 732, † 7 Jan. 781.

Vatersgeschwister: a) Mar. Barbara, g. 711, † 758. Gem. Ferdinand VI. K. v. Spanien, vm. 729, † 759. b) Peter (Clem.), g. 5 Jul. 717, † 25 May 786. Gem. Marie I. Königin v. Brasilien, s. ob.

Grofseltern: Johann V. (ein Sohn Peters II. u. Enkel Johanns IV. s. ob.), g. 22 Oct. 689, succ. als König 1 Jan. 707, erhielt vom Pabst Benedict XIV. den Titel: Allergläubigst 748, † 31 Jul. 750. Gem. Mar. Anne Jos. Ant. Regine, des röm. Kais. Leopolds I. T., g. 7 Sept. 683, vm. 27 Oct. 708, † 14 Aug. 754.

DÄNEMARK.

Jütland und mehr kleine nördliche Länder vereinigte Gorm, der alte, (ein Skioldinger) im J. 920 unter seinen Scepter. Unter dessen Nachfolgern führte Harald VII. im J. 948 das Christenthum ein; Sven u. dessen Sohn, Knud der grofse, bezwangen Norwegen, England, und einen Theil Schottlands. England gieng aber schon 1034 u. Norwegen 1036 wieder verloren. — Dem nach u. nach immer tiefer gesunkenen Reich verschaffte in der Folge Waldemar I. († 1182) wieder einigen Glanz u. die staatskluge Margarethe, Stifterin der Kalmarschen Union, hatte die 3 nördliche Kronen von Dänemark, Schweden u. Norwegen auf ihrem Haupte vereinigt. Unter ihren Nachfolgern aber trennte sich die Krone Schwedens davon, u. diese Trennung veranlafste unglückliche Kriege, welche, so wie eine fehlerhafte Staatsverfassung und innere Unruhen, das Reich entkräfteten. Die seit 1660 eingeführte uneingeschränkte Regierungsform, u. das friedliche System seiner Monarchen verschaffte demselben zwar unter allen Stürmen der Zeiten eine fast 100jährige Ruhe, wodurch sich der Wohlstand im

Innern erhob; allein unter den europäischen Mächten konnte es keine vielgeltende Stimme führen, und mufste es 1807 mit ansehen, dafs seine Flotte, die wichtigste Stütze seines Ansehens, von den Britten weggeführt wurde.

Nach Abgang seiner Könige aus dem Skioldungischen Stamme und der Nachfolger von Sven Magnus, welcher 1448 mit König Christoph III., einem geb. Herzog v. Bayern erfolgte, kam die Krone durch freye Wahl der Stände an das Haus Oldenburg oder Holstein.

Das Haus Oldenburg, eines der edelsten und ältesten Teutschlands, (dessen ursprünglicher Stammsitz, die vormalige Grafsch. Oldenburg, in Westphalen liegt) hatte allmählig seine Besitzungen erweitert und sich in mehrere Linien verbreitet, die sich aber sämmtl. in Theodorich (Dietrich) Gr. v. Oldenburg, zugenannt der Glückliche, wieder vereinigten. Dieser war seinem Vater in den sämmtl. Besitzungen seines Hauses gefolgt, und erheyrathete mit 2 Gemahlinnen, welchen Erbinnen ihres Geschlechts, noch beträchtlichere Güter: nämlich mit der ersten, Adelheid, einer Schwester des lezten Grafen Nicolaus von Delmenhorst, die Grafschaft gleiches Namens, und mit der 2ten, Hedwig, Gräfin von Schauenburg, das Herzogthum Schleswig und die Grafsch. Holstein, welche Länder dieser Gemahlin nach dem Tode ihres Vaters, Adolphs VIII. lezten Herzogs v. Schlefswig u. Grafen v. Holstein, aus dem gräfl. Schauenburgischen Hause, erblich zufielen. Von diesem Theodorich, welcher 1440 starb, stammen die auf den drey Thronen des nördlichen Europa, so wie in einigen grofsen Provinzen des nördl. Deutschlands noch blühenden Linien des Hauses Holstein ab. Sein ältester Sohn Christian I. wurde 1448 zum Könige von Dänemark und 1458 auch zum Könige von Schweden und Norwegen erwählt, erlangte vom Kaiser Friedrich III. 1474 die Erhebung der Grafschaften Holstein, Stormarn und Wagrien zu einem deutschen Reichs-Herzogthum (dem in der Folge auch Dithmarsen einverleibt wurde), und † 1481. Lezterer ist der Stammvater des in Dänemark noch jezt regierenden königl. Hauses, welches diesen Thron seitdem, also 363 Jahre lang, besitzt, jezt das älteste regierende königliche Haus in Europa ist, und in Hinsicht des Ursprungs, den es mit allen Holsteinischen Branchen gemein hat, ein Alter von 664 Jahren zählen kann.

Friedrich I. jüngerer Sohn des Kön. Christian I. von Dänemark, u. Bruder Johanns (der seinem Vater als König von Dänemark, Norwegen und Schweden succedirte) erhielt nach dem Tode seines Vaters (1481) die Hzth. Schlofswig und Holstein zur Apanage, wurde aber (1513) nach dem Willen seines Vetters, des Königs Christians II. zum Könige von Dänemark erwählt. Er hinterliefs 2 Söhne: a) Christian III., der ihm auf dem Thron folgte, und b) Adolph (den jüngern), Herzogen von Holstein-Gottorp, welcher die Linie gleiches Namens gepflanzt hat, deren fernere Descendenz unter den Artikeln: Rufsland, Schweden, und Holstein-Oldenburg zu ersehen ist.

Christian III. hatte unter andern Kindern 2 Söhne, wovon a) der ältere Friedrich II. (der auf dem Throne folgte, die königl. Linie fortsezte; b) der 2te aber, Johann der jüngere, der Stammvater der Holstein-Sunderburgischen Linie wurde (Von lezterer siehe Holstein im 5n Kapitel!)

Die königl. Dänische Linie verlor die schwed. Krone unter Christian II. — Dagegen erlangte König Friedrich der III. 1660 für sich und seine Nachfolger die unumschränkte Gewalt in der Regierung und die Erblichkeit der Krone in männ- und weiblicher Descendenz.

Der König wird mit dem 14n Jahre mündig u. muss evangelisch-lutherischer Religion seyn. — Als Mitstand des nun aufgelöseten Teutschen Reichs, hatte diese kön. dän. Linie Sitz u. Stimme am Reichstage im fürstl Collegio, wegen Holstein unter dem Aufrufe: Holstein-Glückstadt (so benannt zum Unterschiede von Holstein-Gottorp, oder, wie es jezt heifst, Holstein-Oldenburg) und durch den Reichsdeputations-Recefs von 1803 sollte damit noch eine 2te Stimme unter dem Aufruf: Holstein-Plön verbunden werden. Diese Verhältnisse hörten 1806, nach erfolgter Trennung des deutschen Reichskörpers auf, u. das aus dem deutschen Reichs-Lehen-Verbande gefallene Hzth. Holstein wurde hierauf gänzlich mit Dänemark vereinigt. — Der Titel des Königs lautet: König zu Dänemark u. Norwegen, der Wenden u. Gothen, Herzog zu Schlefswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarsen, wie auch zu Oldenburg. — Von den kön. Prinzen führt der älteste als muthmafslicher Kronerbe den Titel: königl. Kronprinz, dessen Brüder aber werden Erbprinzen genannt. — Die Residenz ist: Kopenhagen.

König: Friedrich VI, g. 28 Jan. 768, schS u. SwI, fELI; ward majorenn und zum Mitregenten seines Vaters erklärt 14 Apr. 784, succ. demselben 13 März 808. Gem. Maria Sophie Friderike, des Ldgr. Carls v. Hessen-Cassel T., g. 28 Oct. 767, vm. zu Gottorp 31 Jul. 790.

Kinder: a) Christian, g. 22 u. † 23 Sept. 791. b) Mar. Louise, g. 19 Nov. 792, † 12 Oct. 793. c) Caroline, g. 28 Oct. 793. d) Louise, g. 20 Aug. u. † 7 Dec. 795. e) Christian g. 1, u. † 5 Sept. 797. f) Juliane Louise, g. 13 u. † 21 Febr. 802. g) Frider. Marie, g. 3 Jun. u. † 14 Jul. 805. h) Wilhelmine Marie, g. zu Kiel 17 Jan. 808.

Schwester: Louise Auguste, g. 7 Jul. 771. Gem. Fr. Cstian Hz. v. Holstein-Augustenburg, vm. 786.

Eltern: Christian VII, g. 29 Jan. 749, schS, rSAnd, hoUI, fELI; succ. seinem Vater 14 Jan. 766, u. erhielt, in Ansehung der holstein. Lande, von Kaiser Joseph II., veniam aetatis, wurde gekrönt 1 May 767; vereinigte den vormals grofsfürstl. einseitigen u. gemeinschaftl. Antheil des Hzgth. Holstein mit seinen Staaten, und überliefs dafür Oldenburg u. Delmenhorst der herzogl. holstein-gottorpischen Linie 16 Nov. 773; belehnt in Wien über das gesammte Herzogth. Holstein 7 Febr. 788, † 13 März 808. Gem. Carol. Mathilde, k. Prinzessin von Grofsbrittannien, des Pr. Friedr. Ludwig v. Wallis T., g. 22 Jul. 751, vm. per Procur. zu London 16 Oct. u. vollz. zu Kopenhagen 8 Nov. 766, gekrönt den 1 May 767, separirt 772, † 10 May 775 zu Zelle im Lüneburg.

Vaters-Geschwister a) *vollbürtige:* 1) Cstian, g. 7 Jul. 745, † 3 Jun. 747. 2) Sophie Magdal., g. 746, ist W. Gem. Gustav III. König v. Schweden, vm. 766 † 792. 3) Wilhelmine Carol., g. 747. Gem. Wilhelm Kurf. v. Hessen, vm. 764. 4) Louise, g. 30 Jan. 750. Gem. Carl Ldgr. zu Hessen, vm. 30

Aug 766. b) *Stiefbürtig:* 5) Friedrich, Erbprinz, g. 11 Oct. 753, dE, schS, † 7 Dec. 805. Gem. Sophie Friederike, des Pr. Ludw. v. Mecklenburg-Schwerin T., vm. per Procur. zu Schwerin 11 Oct. 774, u. vollz. zu Kopenhagen 21 ejusd., † 29 Nov. 794.

Kinder: a) T. g. u. † 19 Sept. 781. b) T. g. u. † 17 Febr. 783. c) Juliane Mar., g. 2 May 784, † 10 Febr. 785. d) Christian Friedr., g. 18 Sept. 786, k. dän. Gen. Ltn. u. Chef des Rgts. Pr. Friedrich, dE; Präsid. der Maler-Acad. auch Patron der Landhaushaltungs-Gesellsch. Gem. Charlotte Frid., Fr. Franz, reg. Hzs v. Mecklenburg-Schwerin T., g. 4 Dec. 784, vm. 21 Jun. 806 zu Ludwigslust: Wovon

Kinder: a) ein Prinz, g. u. † 8 Apr. 807. b) Friedrich Carl Christian 6 Oct. 1808.

e) Juliane Sophie, g. 18 Febr. 788. f) Louise Charlotte, g. 30 Oct. 789. zuk. Gem. Wilhelm Pr. v. Hessen, verl. 809. g) Ferdinand Friedr. g. 22 Nov. 792, k. dän. Gen. Maj. u. Chef eines Drag. Rgts, dE.

Grofseltern: Friedrich V., g. 31 Merz 723, succedirte seinem Vater Christian VI. 6 Aug. 746, gekrönt 4 Sept. 747, schS, † 14 Jan. 766. 1te Gem. Louise, K. Georgs II. v. Grofsbritannien T., g. 17 Dec. 724, vm. per Procur. zu Hannover 10 Nov. u. vollz. zu Kopenhagen 11 Dec. 743, † 18 Dec. 751. 2te Gem. Juliane Marie, Hz. Ferd. Albr. v. Braunschweig Wolfenb. T., g. 4 Sept. 729, vm. per Procur. zu Salzdahl 26 Jun. u. vollz. zu Fredensborg 8 Jul. 752, † 10 Oct. 796.

Grofsvaters Schwester: Louise, g. 19 Oct. 726, † 8 Aug. 756. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachs. Hildburghausen, vm. 749. † 22 Sept. 780.

Als natürl. Descendenz des k. dän. Hauses sind zu bemerken: a) die Grafen v. Danneskiold-Löwendahl, welche ein noch blühender Zweig von den 1783 in männl. Erben erloschenen, und von König Friedrich III. entsprossenen Grafen von Laurwigen sind. b) Die Grafen von Danneskiold-Samsoe, die vom König Christian V. († 1690.) u. Sophie Amalie Mothen, Gräfin v. Samsoe († 1719.) Tochter eines dän. Arztes, Paul Mothe, entsprossen sind.

Etrurien siehe Toscana.

FRANKREICH,

In alten Zeiten Gallien genannt, bestand aus mehreren Staaten, deren Zwistigkeiten die Römer ins Land riefen, wo dann Julius Cäsar nach einem harten Kampf von 8 Jahren, diese Staaten in eine römische Provinz verwandelte Bis ins 4te Jahrhundert beherrschte Rom dieses Land, dann aber gab die grofse Völkerwanderung der nordischen Völker auch Frankreich eine andere Gestalt, und ein Stück nach dem andern wurde der römischen Herrschaft entrissen. Der untere Theil wurde von den Westgothen besetzt. In Osten richteten die Burgunder ein neues Reich auf. Im oberen Theil setzten sich Bri-

tanier, daſs also nur der mittlere Strich den Römern noch übrig blieb, den Klodowich, Anführer der Franken, eroberte, † 481. Er, der Enkel Meravanus, von welchem die erste Dynastie, die Frankreich beherrschte, Merovinger benannt wurde, war der Stifter der fränkischen Monarchie, indem er den kleinen Antheil seiner Anherrn sehr erweiterte. Seine Nachkommen thaten dieses noch mehr, aber durch beständige Theilungen, daher entstehende innerliche Kriege, schwächten sie ihre Gewalt sehr, und als sie sich endlich den Geschäften der Regierung fast ganz entzogen und den Majoribus Domus (Maires du palais) alle Gewalt überlieſsen, so verloren sie hierdurch die Krone, indem Pipin, der mächtige Major Domus, Childerich d. III. ins Kloster steckte (J 752) u. sich die Krone aufsetzte. Sein Sohn Carl der Groſse hob Frankreich auf eine Stufe der Macht und des Ansehens, von dem nur die neuesten Zeiten uns ein ähnliches Beispiel geben Er herrschte bis zum Ebro, der Weichsel, der Raab. Sein Haupt zierten die Kronen von Frankreich, Italien und Deutschland, † 814 Neue Theilungen, Schwäche der Regenten und daher innerliche Unruhen machten den Adel mächtiger und nach Ludwigs V. Tode schwang sich der mächtige Herzog von der ehemaligen Isle de France, Hugo Capet, auf den franz. Thron (J. 987) und verdrängte den rechtmäſsigen Erben desselben, Carl, Herzog in Niederlothringen, Ludwigs V Vaters Bruder. Seine ersten Nachfolger schwächten sich durch die Kreuzzüge, während durch Erbschaft und Vermählung Englands Könige immer mächtiger wurden in Frankreich. Seinen späteren Nachfolgern gelingt es zwar die Herrschaft der Groſsen im Reich zu schwächen, da aber mit Philipp VI. (J. 1326), dem Enkel Philipps III, von seinem zweiten Sohn Carl, Grafen von Valois, der Thron auf eine Nebenbranche kam, so machte Eduard III, König von England, von seiner Mutter her, obgleich mit Unrecht, da das salische Gesetz weibliche Descendenz ausschloſs, Anspruch auf den französischen Thron. Hieraus entstanden die blutigsten, die verheerendsten Kriege für Frankreich, die zuerst unter Carl VII (J. 1414), damit endigten, daſs die Engländer alles, bis auf Calais und einen dazu gehörigen District, verloren Die ältere Linie des Hauses Valois erlosch mit Carl VIII, † 1498, und das Haus Orleans, die jüngere Linie, bestieg den Thron unter Ludwig XII. Diese Branche besaſs den Thron nicht ganz 100 Jahre, und die letzten 30 Jahre unter Franz II, Carl IX (Bartholomäusnacht 1572) und Heinrich III (1589), wurden durch die innerlichen Kriege und Hugenottischen Händel für Frankreich abermals höchst zerstörend und unglücklich. Da mit Heinrich III der Mannsstamm der Valois ausgestorben war, so bestieg Heinrich IV, Frankreichs angebeteter König, nach langen innern Kämpfen den Thron. Er ist der erste aus dem Hause Bourbon und war früher König von Navarra. Wie die Valois von Philipp III in directer Linie abstammten, so waren die Bourbons eine Seitenlinie, die von Robert, Graf von Clermont, Philipp III Bruder, gleichfalls Sohn Ludwig IX, abstammte. Auf Heinrich IV, der die innere Ruhe wieder hergestellt hatte († 1610), folgte sein Sohn Ludwig XIII. Der Kardinal Richelieu, der für denselben herrschte, legte den Stein zur innern Ruhe, zur äuſsern Gröſse Frankreichs, mit der Unterdrückung der zu ausgedehnten Gewalt der Groſsen des Reichs. Ihm folgte Ludwig XIV, 1643, der in einer langen Regierung von 72 Jahren Frankreichs Umfang und Macht vergröſserte, durch seine vielen Kriege und die Verfolgung der Reformirten seine Kräfte und Finanzen jedoch sehr erschöpfte. Ihm folgte sein Urenkel, Ludwig XV, unter dessen

Regierung das Elsaſs und Corsika mit Frankreich vereinigt wurden, das Sittenverderbniſs unglaublich zunahm und die Finanzen sich sehr verschlimmerten. Die Allianz mit Oesterreich im 7jährigen Kriege und der unglückliche Friede zu Paris (1763) gehören noch zu den Merkwürdigkeiten dieser Regierung. Auf ihn folgte endlich (1774) sein unglücklicher Enkel Ludwig XVI, der den besten Willen aber keineswegs die Kraft hatte, den Staat über die wichtige Crisis, in der er sich befand, hinweg zu führen. Der Krieg Englands mit seinen Colonien in Amerika, der diesen zwar die Freiheit schaffte, zerrüttete die Finanzen noch mehr und das letzte Mittel, das Zusammenberufen des Parlements, muſste bei der Schwäche des Königs und seiner Minister und dem damaligen Standpunct der Nation, die fürchterlichen Resultate liefern, die in aller Gedächtniſs neu und tief eingeprägt sind. Factionengeist, Anarchie trat an die Stelle der nach Amerika's Beispiel gehofften Freiheit und unberechenbare Verwüstungen von Innen und Aussen standen diesem herrlichen Land noch bevor, hätte nicht ein sich still entwickelndes Genie, das in der Laufbahn der Ehre reif geworden war, dem schwachen Directorio und mit ihm dem letzten Haupt der Hydra Anarchie ein Ende gemacht, den Zügel der Regierung kräftig ergriffen und so eine neue Dynastie gestiftet, deren Urheber Frankreich auf einen Gipfel von nie errungener Macht und Ansehen gebracht, dem nichts als der römische Staat zu gleichen scheint, aber ein dauernderes Alter verspricht, da nicht wechselnde Proconsuln die Provinzen des grossen Reichs erschöpfen, sondern ein Conföderativ-System von vielen kleinen Staaten, die ein Interesse mit dem Mutterstaate haben, lange Ruhe und Frieden auf diesen blutigen Zeitraum erwarten lassen.

So bildet Frankreich nun seit 1804, unter dem Szepter Napoleons, dem Stifter und Haupte dieser neuen Dynastie, ein mächtiges Kaiserthum. — Die gegenwärtige Staatsverfassung desselben wurde theils durch das organische Senatus-Consult vom 30 Jul. 802, theils durch das neuere vom 18 Mai 804 bestimmt. Durch letzteres, so wie durch mehrere folgende kaiserl. Verfügungen, besonders aber durch das kaiserl. Statut vom 30 Merz 806 sind dabei im Wesentlichen folgende Familiengesetze des regierenden Hauses festgesetzt worden: Die Kaiserwürde ist erblich in der directen, natürlichen und gesetzmäſsigen männlichen Descendenz Napoleons, nach dem Recht der Erstgeburt und mit Ausschluſs der Weiber und ihrer Abkömmlinge. Der Kaiser kann die Kinder oder Enkel seiner Brüder adoptiren, wenn sie 18 Jahre erreicht haben, und er selbst zur Zeit der Adoption keine männliche Kinder hat. Den Nachfolgern des jetzigen Kaisers und ihren Descendenten ist die Adoption verboten. Im Fall der jetzige Kaiser keine natürliche und rechtmäſsige oder adoptirte Nachkommenschaft hat, kommt die Kaiserwürde an Joseph Bonaparte und seine männliche Descendenz, und in Ermangelung letzterer, an Ludwig Bonaparte und dessen rechtmäſsige männliche Descendenz. Im Erlöschungsfalle dieser 3 Linien ernennt ein organisches Senatus-Consult, welches dem Senat von den Innhabern der groſsen Reichswürden vorgeschlagen und der Nation zur Annahme vorgelegt wird, den Kaiser, und bestimmt in seiner Familie die Ordnung der Erblichkeit, stets in männlicher Descendenz. — Die Mitglieder der kaiserl. Familie führen nach der Erblichkeit den Titel von französ. Prinzen (mit dem Prädicat: Kais. Hoheit, welches auch den Schwestern des Kaisers gegeben wird). Sie sind Mitglieder des Senats und des Staatsraths, sobald sie 18 Jahre alt oder volljährig sind. Der älteste Sohn des Kaisers führt den Namen: kaiserl. Prinz.

Der Kaiser übt in Absicht der Mitglieder der kais. Familie, deren gemeinschaftl. Vater er ist, eine Macht der Aufsicht, Polizey und Disciplin aus. Zu den Vermählungen der Prinzen und Prinzessinnen wird der kaiserl. Consens erfordert. Ein französ. Prinz, welcher sich ohne Autorisation des Kaisers verehlicht, wird dadurch aller Rechte auf die Erbfolge verlustig, es sey denn, dafs eine solche Ehe getrennt werde. Ehen zur linken Hand sind in der kaiserl. Familie verboten, eben so auch Ehescheidungen, doch kann eine Trennung in der gemeinschaftl. Wohnung statt finden. — Die Prinzen und Prinzessinnen der kaiserl. Familie dürfen sich, ohne Erlaubnifs des Kaisers, nicht aus dem französ. Reich begeben, noch sich über 30 Lieues von der Stadt entfernen, wo die Residenz des Kaisers ist. Vergifst ein Mitglied der kais. Familie seine Würde oder seine Pflichten, so kann der Kaiser höchstens auf ein Jahr Arrest, Entfernung oder Exil bestimmen. Ueber persönliche Verschuldungen und andere Fälle urtheilt ein bei dem Kaiser errichtetes Familienconseil. Der Kaiser regulirt alles, was die Erziehung der Prinzen und Prinzessinnen betrift.

Die Civilliste bleibt so, wie sie durch die Constitution von 1791 regulirt worden ist. (Damals wurde dem Könige zum Unterhalt seines Hauses jährl. 25 Mill. Livr. bewilligt.)

Die franz. Prinzen sollen gemäfs den Artikeln 1, 10, 11, 12 und 13 des Decrets vom 21 Dec. 1790 behandelt werden. (Nach diesen werden sie auf Kosten der Civilliste erzogen; nachdem sie aber das 25. Jahr erreicht haben, erhalten sie eine jährl. Apanage von 1 Mill. Livres aus dem öffentl. Schatz). — Der Kaiser kann den Wittwengehalt der Kaiserin bestimmen und auf die Civilliste anweisen. Seine Nachfolger können in seinen desfalsigen Dispositionen nichts ändern.

Während der Minderjährigkeit des Kaisers (die mit Vollendung des 18ten Jahrs aufhört), wird eine Regentschaft angeordnet. Auch von dieser sind die Weiber ausgeschlossen. Der Regent mufs wenigstens 25 Jahr alt seyn. Wenn von Seiten des Kaisers keine Designation des Regenten da ist, so wird die Regentschaft dem nächsten erblichen Prinzen übertragen. Im Fall noch kein französ. Prinz das erforderte Alter von 25 Jahren hätte, wählt der Senat den Regenten aus den grofsen Reichsbeamten. Der Regent übt bis zur Grofsjährigkeit des Kaisers die kaiserl. Würde aus. Doch kann er nicht zu den grofsen Reichswürden und den Stellen der Grofsofficiere ernennen, auch keinen Bürger zu dem Range eines Senators erheben. Er kann weder den Grofsrichter noch den Staatssecretair entlassen. Alle Urkunden der Regentschaft werden im Namen des minorennen Kaisers ausgefertigt. Nur nach Einholung der Meinung des Regentschafts-Raths, der aus den Titularen der grofsen Reichswürden besteht (bei welchen die Majorität der Stimmen entscheidet) schlägt er Entwürfe zu einem Gesetz oder Senatus-Consulte vor, u. s. w. Die Regentschaft giebt kein Recht auf die Person des Kaisers. Der Gehalt des Regenten ist auf den 4ten Theil des Betrags der Civilliste festgesetzt. Die Aufsicht über den minorennen Kaiser wird seiner Mutter, oder, wenn keine da ist, einem von seinem Vorgänger dazu ernannten Prinzen anvertraut. Tritt auch dieser Fall nicht ein, so ernennt der Senat einen der grofsen Reichsbeamten zu dieser Aufsicht. — Der Reichserzcanzler verrichtet in Ansehung der kaiserl. Familie die Handlungen, welche sonst von Civilbeamten verwaltet werden, z. B. wenn der Kaiser für gut findet, ein Testament zu machen, so empfängt der Erzcanzler dasselbe u. s. w. — Bemerkenswerth ist noch, dafs nicht nur die adoptirten Kinder des Kaisers, sondern auch diejenigen

seiner Brüder, welche zu franz. Prinzen erklärt sind, neben ihrem eigenthümlichen Taufnamen, auch noch den Namen Napoleon führen. — Seit der Krönung in Italien, der Stiftung des Rheinischen Bundes und dem letzten Frieden mit Oesterreich lautet der Kaiserl. Titel: Von G. Gn. u. durch die Constitutionen des Reichs Kaiser der Franzosen, König von Italien, Protector des Rheinischen Bundes, Vermittler der Schweiz.

Genealogie des kaiserl. Hauses.

(Genau nach dem Almanac impérial von 1810.)

Napoleon, Kaiser der Franzosen u. König von Italien, g. 15 Aug. 1769, gesalbt u. gekrönt zu Paris 2 Dec. 804, zum König v. Italien gekrönt 26 May 805, vm. 2 April 810 an

Marie Louise, Erzherzogin v. Oesterreich, g. 12 Dec. 791, Kaiserin der Franzosen u. Königin v. Italien.

Joseph Napoléon, Bruder des Kaisers, Grofswähler des Reichs; siehe *Spanien!*

Ludwig Napoléon, Bruder des Kaisers, Connetable des Reichs; siehe *Holland!*

Hieronymus Napoléon, Bruder des Kaisers; siehe *Westphalen!*

Josephine, g. 24 Jun. 768, Kaiserin u. Königin

Marie Anne Elisa, Schwester des Kaisers, Grofsherzogin v. Toscana siehe *Lucca* u. *Piombino!*

Marie Pauline, Schwester des Kaisers, g. 20 Oct. 780, Fürstin u. Herzogin v. Guastalla 30 Merz 806, siehe *Borghese!*

Marie Annunciade Caroline, Schwester des Kaisers; siehe *Neapel* u. *Sicilien!*

Marie Laetitia, g. 24 Aug. 750, Madame, Mutter des Kaisers u. Königs.

GROSBRITANNIEN.

Die 2 Königreiche England und Schottland machen seit 1707 unter dem Namen Grofsbritannien einen vereinigten Staat aus, mit welchem die 3te Krone, Irland, seit 1801 vereinigt ist. —

England wurde durch Julius Cäsar eine römische Provinz. Als die röm. Kaiser die Britten nicht mehr gegen die Schotten beschützen konnten, riefen die Britten 449 die Angel-Sachsen aus Deutschland (unter Hingst u. Horst) zu Hülfe, welche sich aber des Landes bemächtigten u. darin 7 angelsächs. Königreiche (die sogenannte Heptarchie) stifteten, die Egbert der Grofse (827) zusammenbrachte, und ihnen den Namen England beilegte. Im J. 1017 bemächtigten sich die Dänen des Reichs, doch schwang sich nach dem Tode Canuts II. (1042) Eduard der Bekenner aus dem angelsächs. Hause wieder auf den Thron. Nach dessen Tode eroberte Wilhelm, Hz. v. der Normandie England (1066). Dessen Nachkommen, meistens aus dem Hause Anjou, unter denen Heinrich II. Irland bezwang (1172) u. Johann (1215) die Magna Charta, das Grundgesetz der engl. Freyheit unterzeichnen mufste, führten 300jährigen Krieg wegen ihrer Besitzungen in Frankreich, die sie jedoch endlich nebst der engl.

Krone verloren (1400). Hierauf wurde Heinrich IV. aus dem Hause Lancaster als König ausgerufen, unter dessen Enkel Heinrich VI. zwischen dem Hause Lancaster (Parthey von der rothen Rose) und dem Hause York (Parthey von der weifsen Rose) die innerlichen Kriege angiengen, wobey 80 Prinzen umkamen, und England äufserst zerrüttet wurde. Inzwischen gelangte Eduard IV. aus dem Hause York (1461) auf den Thron, den jedoch sein Sohn Eduard V. (1485) nebst dem Leben wieder verlor. Nun vereinigte Heinrich VII. aus dem Hause Tudor beide Partheyen, u. sein Sohn Heinrich VIII. (der sich durch seine Schriften gegen Luther vom Pabste den Titel: Beschützer des Glaubens, erwarb) vorzüglich aber dessen 2te Tochter, die staatskluge Elisabeth, brachten Englands Macht durch Kolonien und Handel empor. Nach ihr kam Jacob I., König v. Schottland, aus dem Hause Stuart zur Krone (1603), dessen gewaltsüchtiger Sohn Carl I. durch den glüklichen Protector Cromwell (1649) Krone u. Leben verlor. Nach Cromwells Tode ward jedoch Carl II. (Sohn Carls I.) aus dem Exil zurückberufen (1660), und regierte bis 1685. Ihm folgte Jacob II., sein Bruder, welcher aber (1689) Wilhelm Pr. v. Oranien weichen mufste. Nach dessen Tode (1702) folgte Anna, jüngere Tochter Jacobs II., und nach deren unbeerbtem Absterben (1714) gelangte endlich die ehemalige Kurlinie des Hauses Braunschweig in Georg I. wegen Verwandtschaft zur Thronfolge.

Die Herstammung des Hauses Braunschweig wird unten im 4n Kapitel näher gezeigt. Hier genügt die Bemerkung, dafs diese Braunschweig-Lüneburgische, in Grofsbritannien regierende königl. Linie, die jüngere Hauptbranche des Braunschweigischen Hauses ist, welche von Wilhelm, dem jüngsten Sohne Ernsts I. Herzogs zu Zelle (dem Bruder Heinrichs, Stifters der ältern oder der Wolfenbüttelschen Hauptbranche), herstammt. Sie trägt die königl. Krone von Grofsbritannien durch 96 Jahre (seit 1714), besafs auch die Kurwürde des teutschen Reichs (mit dem Reichs-Erzschatzmeister-Amte) seit 1692 bis zur Auflösung der Reichskonstitution im J. 1806.

Der Titel des Königs ist seit 1801: König des vereinigten Reichs Grofsbritannien und Irland, Beschützer des Glaubens, Hz. zu Braunschweig u. Lüneburg, (des h. r. Rs-Erzschazmeister u. Kurfürst) etc. — Der älteste Sohn oder Kronprinz wird als geborner Herzog von Cornwall angesehen, u. vom Könige zum Prinzen v. Wallis creirt. Alle übrigen Prinzen pflegen spätestens um die Zeit der Volljährigkeit (welche mit Vollendung des 21ten Jahres eintritt) einen Titel von besondern Reichsprovinzen nach dem Gutbefinden des Königs zu erlangen. — Die Krone ist erblich (nach dem Recht der Erstgeburt) und fällt auch auf die weibliche Descendenz und zwar mit der Ausdehnung, dafs die näheren Abkömmlinge weiblichen Geschlechts jeden entfernteren männl. Descendenten ausschliefsen, weshalb die älteste Tochter den Titel: Erbprinzessin, erhält. — (Aus diesem Grunde dürfte dereinst die Tochter des Pr. v. Wales einzige Kronerbin werden, mit Vorbeigehung sämtlicher Brüder ihres Vaters.) — Die Civilliste beträgt jezt 900,000 Pf. St. Uebrigens ist das königliche Haus der engl. Kirche zugethan. Residenz: London (Pallast St. James u. Buckinghamhouse) und Windsor.

König: Georg III. (Wilh. Friedr.), g 4 Iun. 738, succ. s. Vater in den Titeln eines Pr. v. Grofsbritannien, Kurpr. von Braunschweig-Lüneburg, Hzs v. Edinburg, Mq. der Insel Ely, Grafen v. Carrik u. Eltham, Visc. Launceston, Barons v. Renfrew und Snaudon, Lords der Inseln u. Stewards v. Schottland (das Hzth.

Cornwall aber wurde mit der Krone vereinigt); wurde zum Pr. v. Wales u. Gr. v. Chester creirt 20 Apr. 751; ward majorenn 4 Iun. 759, succ. seinem Grofsvater als König von Grofsbritannien u. Irland, dann Kurf. zu Braunschweig-Lüneburg 25 Oct. 760, procl. 26 ejusd., gekrönt 22 Sept. 761. Gem. Soph. Charlotte, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., g. 19 May 744, vm. zu London 8 Sept. 761, gekrönt als Königin 22 ejusd.

Kinder: 1) Georg Friedr. Aug., g. 12 Aug. 762, Pr. v. Wallis (17 Aug. e. a.) u. Kurpr. v. Braunschweig-Lüneb., Hz. v. Cornwall u. Rothsay, Gr. v. Chester etc., k. grofsbrit. Obr. des 10n Drag. Rgts u. Gen. Cpt. der Londner Artill. Comp. (Grofsmeister der Freimaurergesellsch. etc.), nahm Sitz im Hause der Pairs im Nov. 783 (hat seit 1803 ein jährl. Einkommen von 125000 Pf. St.). Gem. Caroline Amal. Elis., Hz. Carl Wilh. Ferd. v. Braunschweig-Wolfenb. 2te T., g. 17 May 768, vm. 8 Apr. 795 zu London, seit 805 Inhaberin des Schlosses u. Parks v. Greenwich (hat jezt ein jährl. Einkommen von 100,000 Pf. St.).

Tochter: Charlotte Carol. Auguste, g. 7 Ian. 796.

2) Friedrich, g. 16 Aug. 763, wurde am 27 Nov. 784 vom König zum Hz. v. York u. Albanien erklärt; (war auch seit 783 Fürstbischof v. Osnabrück, resignirte dieses Bisthum 802 gegen eine jährliche Pension von 106,000 Rthlr) k. grofsbrit. Gen. FM. seit 795, oberster Befehlshaber der Landtruppen, resignirte auf diese Stelle 22 Merz 809, Inh. des 1n Rgts. Fufsgarde, wie auch des 60n Inf. Rgts. seit 797; auch Oberjägermeister des Parks zu Windsor u. Lord-Aufseher von New-Forest (805), grHb. u. B. (Erhielt im Iuny 799 von der Universität zu Oxford die jurist. Doctor-Würde und von dem Stadtrath das. das dortige Bürgerrecht; commandirte im Oct. 799 die engl. Landungs-Expedition auf die holländ. Küste (zieht gegenwärtig 240,000 Pf. St. an jährl. Eink.). Gem. Friderike Charl. Ulr., K. Friedr. Wilh. II. v. Preufsen T., g. 7 May 767, vm. zu Berlin 29 Sept. 791, und zu London 23 Nov. e. a. 3) William Heinr., g. 21 Aug. 765, Hz. v. Clarence u. St. Andrews in Grofsbritan., auch Gr. v. Munster in Irland (789) Admir. der weifsen Flagge, grHb. u. D. (hat gegenwärtig 120,000 Pf. St. jährl. Rev.). 4) Charlotte Aug. Mathildis, g. 766 (Erbprinzessin,). Gem. Friedr. König v. Würtemberg, vm. 797. 5) Eduard August, g. 2 Nov. 767, Hz. v. Kent u. Strathern in Grofsbritannien, dann Gr. v. Dublin in Irland (seit 23 Apr. 799), k. grofsbrit. Gen. FM. (805) u. Inh. eines Inf. Rgts auch Oberjägermeister von Hamptoncourt-Park, u. 1802 gewes. Gouv. von Gibraltar (er hatte sich schon vorher in Gibraltar aufgehalten, dann während des Kriegs in Westindien bey der Landmacht gedient, war nachher Gouv. zu Hallifax in Neuschottland, auch eine Zeitlang Gouv. v. Portsmouth u. erhielt bey dieser Gelegenheit im Nov. 798 das Bürger-

recht dieser Stadt; grHb u. Patr. 6) Auguste Sophie, g. 8 Nov. 768. 7) Elisabeth, g. 22 May 770. 8) Ernst August, g. 5 Iun. 771, Hz. von Cumberland und Treviotdale in Grofsbritannien, auch Gr. v. Armagh in Irland seit 23 Apr. 799, k. grofsbrit. Gen. d. Cav. u. Chef des 15n leichten Drag. Rgts, Canzler der Univers. zu Dublin (805), von welcher Stadt er e. a. das Bürgerrecht erhielt, grHb. 9) August Friedr., g. 27 Ian. 773, seit Nov. 801 Hz. v. Sussex, Gr. v. Iverness in Britan. u. Baron v. Arklow in Irland, seit 27 Nov. 801; grHb., begab sich 804 von Lissabon nach London u. erhielt am 20 Sept. e. a. Sitz u. Stimme im k. StaatsRathe, u. im Sept. 807 das Bürgerrecht der Stadt Gloucester *). 10) Adolph Friedr., g. 24 Febr. 774, Hz. v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden (seit 27 Nov. 801); k. grofsbrit. Gen. von der Armee u. seit 805 Chef des 2n oder Coldstream-GardeRgts. grHb, (war bis 803 auch kurbraunschw. Gen. Ltn., Gen. Insp. über sämtl. kurbraunschw. Cav. u. Inf. Regimenter, Chef des Fufsgarde-Rgts, auch Comdt. v. Hannover), seit 1803 Obr. der teutschen Legion in brittischen Diensten. 11) Marie, g. 25 Apr. 776 (derselben wurde 806 von Dr. Turton eine jährl. Rente von 10,000 Pf. St. u. nach Ableben seiner Wittwe ein Vermögen von 200,000 Pf. vermacht). 12) Sophie, g. 3 Nov. 777. 13) Octavius, g. 23 Febr. 779, † 3 May 782. 14) Alfred, g. 22 Sept. 780, † 20 Aug. 782. 15) Amalie, g. 7 Aug. 783.

Geschwister: a) Auguste Friedr., g. 11 Aug. 737, (Hzgin von Cornwallis, Gräf. v. Wiltshire u. Baronne v. Winchester) ist W. – ihr Gem. Carl Wilh. Ferd. reg. Hz. von Braunschweig-Wolfenb., vm. 16 Jan. 764, † 10 Nov. 806. b) Eduard Aug., g. 25 Merz 739, Hz. v. York, Alban. u. Gr. v. Ulster, GrofsAdmiral, grHb., † 17 Sept. 767. c) Elis. Caroline, g. 10 Ian. 741, † 4 Sept. 759. d) Wilhelm Heinr., g. 25 Nov. 743, grHb, wurde nebst seinen männl. Descend. 17 Nov. 764 vom König zum Hz. v. Gloucester u. Edimburg in Grofsbrit. auch Gr. v. Connaught in Irland erklärt; war k. grofsbrit. Feldmarsch., Chef des 1n Rgts der Garde zu Fufs, Oberjägermeist. des Parks zu Windsor u. Kanzler der Universität zu Dublin, Ehrenmitgl. der Maler- u. Bildhauerkunst zu Copenhagen; erhielt 1804 das Bürgerrecht der Stadt Liverpool, † 25 Aug. 805. Gem. Marie, des

---

*) Er verm. sich zwar ins geheim zu London 3 Apr. u. zu Rom im Nov. 793 u. öffentl. zu London 5 Jan. 794 mit Auguste Murray, des schottischen Pairs John Murray Gr. v. Dunmore Gouv. der Bahama-Inseln, u. Charl. Stuart T., geb. um 768, welche Ehe jedoch, da sie ohne vorherige Einwilligung des Königs geschlossen war, für nichtig erklärt und im Aug. 794 durch den geistl. Gerichtshof in London wieder getrennt wurde. Doch ist aus derselben entsprungen: a) Georg August, g. 13 Jan. 794. b) Mathilde Charlotte, g. 11 Aug. 801.

am 8 Apr. 763 verstorb. Sir Eduards Walpole T., u. Iac. Grafen Waldegrave's W., g. 3 Iul. 739, vm. 6 Sept. 766, † zu Brompton 23 Aug. 807.

Kinder: 1) Soph. Mathildis, g. 29 May 773. 2) Caroline Aug. Mar., g. 26 Iun. 774, † 15 Merz 775. 3) Wilhelm Friedrich, g. zu Rom 15 Ian. 776, succ. s. Vater als Hz. v. Gloucester u. Edinburg auch Gr. v. Connaught 805, grofsbritt. Gen. der Inf. Chef des 6n Inf. u. 3n Garde-Rgts, grHb.

e) Heinrich Friedr., g. 7 Nov. 745, Hz. v. Cumberland u. Strathern, Gr. v. Dublin in Irland u. Oberjägermeister des Parks zu Windsor, Admir. von der weifsen Flagge, grHb, † 18 Sept. 790. Gem. Anna Luttrel, des Visc. Sim. v. Carhampton in Irland († 14 Ian. 787) T., u. Chr. Horton's Esq. W., g. 23 May 750, vm. 3 Nov. 771, ist W., lebt in Italien. f) Louise Anne, g. 19 Merz 749, † 13 May 768. g) Friedr. Wilh., g. 14 May 750, † 19 Dec. 765. h) Carol. Mathildis, *Posth.*, g. 751, † 775. Gem. Cstian VII. König von Dänemark, † 13 Merz 808.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 31 Ian. 707, Pr. v. Wallis, Kur- u. Erbpr. v. Braunschw. Lüneburg, kam 15 Dec. 728 nach London, † 31 Merz 751. Gem. Auguste, Hz. Friedrich II. von Sachsen-Gotha T., vm. 8 May 736, † 8 Febr. 772.

Vatersgeschwister: 1) Anne, g. 2 Nov. 709, † 12 Iun. 759. Gem. Wilh. Carl Heinr. Friso Fst. v. Nassau-Diez, Pr. v. Oranien und Erbstatth. der 7 niederländ. Provinzen, † 22 Oct. 751. 2) Amalie Soph., g. 10 Iun. 711, † 31 Oct. 785. 3) Carol. Elisabeth, g. 10 Iun. 713, † 18 Dec. 757. 4) Wilh. Aug., g. 26 April 721, Hz. v. Cumberland, grHb, Gen. en Chef in den Niederlanden u. Generaliss. in Schottland zur Dämpfung der Rebellion, Obr des In Rgts der Garde zu Fufs, resign. Oberjägermeister des Parks zu Windsor u. Canzl. der Universität zu Dublin, † 31 Oct. 765. 5) Marie, g. 723, † 772. Gem. Friedrich II. Ldgr. zu Hessen-Cassel, † 31 Oct. 785. 6) Louise, g. 724, † 751. Gem. Friedrich V. König v. Dänemark, † 14 Ian. 766.

Grofseltern: Georg II. (August), g. 10 Nov. 683, gieng mit seinem Vater 714 nach England, wurde zum Pr. v. Wallis u. Gr. v. Chester ernannt 3 Oct. e. a., succed. als König u. Kurf. 22 Iun., und ward zum König gekr. 22 Oct 727, † 25 Oct. 760. Gem. Caroline, des Mkgr. Ioh. Friedr. zu Brandenburg-Anspach T., g. 1 Merz 683, vm. 2 Sept. 705, † 1 Dec. 737.

Grofsvaters Schwester: Sophie Dor., g. 27 Merz 687, † 28 Iun. 757. Gem. Friedrich Wilh. I. König v. Preufsen, † 31 May 740.

* * *

Nota. Anhangsweise giebt man hier noch einige Nachricht von dem ehemals sogenannten Prätendenten auf Grofsbritannien. Diesen Namen führte vorzüglich Jacob Eduard Franz, Sohn des aus England 1689 vertriebenen König Jacob II. aus dem Hause Stuart. Er war geb. 21 Jun. 1683, wurde als ein untergeschobener Prinz angesehen,

und in England insgemein der Ritter v. St. Georg oder der Prätendent, zu Rom aber König Jacob III. genannt. Nachdem er von Frankreich aus, 1708 und 1715, unglückliche Anfälle auf Schottland gewagt hatte, hielt er sich seit 1717 zu Bologna und nachher zu Rom auf, wo er auch am 1 Jan. 1766 starb. Seine Gemahlin, Mar. Clementine, des poln. Pr. Jac. Ludw. Sobiesky T., g. 18 Jul 1702, vm 18 May, und (nachdem sie aus dem kais. Arrest zu Inspruck entkommen war), vollzogen zu Bologna 9 Sept. 1719, starb 1 Jan 1735. Er hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Eduard Ludw. sogenannter Pr. v. Wallis (geb. 31 Dec. 1720) nach Frankreich gieng, 1746 Edinburg in Schottland einnahm, jedoch vom Hz. von Cumberland wieder verjagt wurde. Hierauf lebte er zu Rom als Prinz von Stuart bis 1774, und nachher unter dem Namen Gr. v. Alban in Florenz, und † 31 Jan. 1788. Seine Gem. Louise Mar. Carol., des Fst. Gust. Adolphs v. Stolberg-Gedern T., womit er sich 1772 vermählte, separirte sich von ihm 1780, und wurde geschieden 1783. — Der jüngere Sohn des Prätendenten Jacobs aber, Namens Heinr. Benedict, sogenannter Hz v. York, g. 6 Merz 1725, wurde Cardinal 3 Jul. 1747, Bisch. zu Frascati und Vicecanzler der röm. Kirche, Subdecan des Cardinals-Colleg. (1774), Protect. des Capuc. O. (1793), genoss seit 1799 von England eine jährliche Pension von 4000 Pf., † zu Frascati 13 Jul 807. Gegenwärtig ist von keinem Prätendenten auf Grossbritannien mehr die Rede.

(HOLLAND.)

Die Länder Bataviens und Belgiens, 17 abgesonderte Provinzen, geriethen nach Absterben der Herzoge von Burgund, durch Heyrath unter die Bothmäfsigkeit von Oestreich u. Spanien. Durch spanische Härte und Intoleranz gedrückt, rissen sich die sieben nördlichen Provinzen, unter der Regierung K. Philipps II. 1579 von Spanien los, und erkämpften unter Anführung des gewesenen spanischen Statthalters, Gr. Wilhelm v. Nassau, durch 93jährigen Krieg ihre Unabhängigkeit, eroberten spanische Länder in Ost- und Westindien und wurden reich und mächtig durch Handel und Fleifs, wobey zugleich die Erbstatthalterwürde im Hause Nassau-Oranien erblich wurde. So bestand durch 2 Jahrhunderte die Republik der vereinigten Niederlande, deren innere Ruhe zwar oft durch Zwiespalt zwischen den Ständen (Staaten) und den Statthaltern, (die sich angeblich zuweilen mehr Gewalt, als mit der republikan. Verfassung bestehen sollte, zuzueignen trachteten), besonders 1619 und 1650 gestört, jedoch theils mit Güte, theils mit Gewalt und zuletzt 1787 noch mit preus. Kriegsmacht wieder hergestellt wurde. — Als aber die Republik gezwungen wurde, 1793 an dem Kriege gegen Frankreich theilzunehmen, fiel sie als eine Eroberung schon 1795 völlig in die Gewalt der Franzosen (Gen. Pichegru). Ihre Selbstständigkeit wurde indess durch den Frieden mit Frankreich (5 May 1795) unter dem Namen der Batavischen Republik wieder hergestellt, sie mufste aber einige südliche Landstriche an Frankreich abtreten, sich mit diesem Reiche durch eine beständige Alliance verbinden, eine Subsidie von 100 Mill. Gulden an dasselbe entrichten und den französ Truppen die Besetzung ihres Gebiets verstatten. Bey Einführung der neuen Constitutionen, wovon eine die andere in kurzen Zwischenräumen verdrängte, verlor das Haus Nassau-Oranien, jedoch unter Zusicherung einer Entschädigung in Deutschland, die Erb-Statthalterwürde, deren Gewalt in der 3ten batav.

batav. Constitution von 1805 dem Rathpensionär verliehen wurde. Kaum hatte diese 3te unter Frankreichs Auspicien eingeführte, Verfassung ein Jahr gedauert, als eine, nach Paris berufene, das batav. Volk repräsentirende, Staats-Commission, mit dem französ. Ministerio am 24 May 1806 einen Tractat schlofs, wodurch die Republik in ein Königreich umgeschaffen, und dieses einem Bruder des französ. Kaisers, dem Prinzen Ludwig, verliehen wurde.

Kraft dieses Staatsvertrages wurde festgesezt; dafs die an Louis Napoleon übertragene Krone Hollands in seiner natürlichen rechtmäfsigen männl. Descendenz, nach Ordnung der Primogenitur, und mit beständigem Ausschlufs der Weiber, erblich seyn sollte. Im Fall einer Minorität sollte die Regentschaft der Königin gebühren, und in Ermangelung derselben der Regent des Reichs von dem Kaiser der Franzosen ernannt werden. Die Minorität sollte mit Vollendung des 18n Jahrs ihr Ende erreichen. Der König von Holland solle auf immer, unter dem Titel: Connetable Grofsdignitär des französ. Reichs u. nebst seinem Hause unter den Dispositionen des kaiserl. französ. Familienstatuts vom 30 März 1806 verbleiben. Die Civilliste wurde auf 1,500,000 fl. u. die Krondomaine, außer den königl. Pallästen (im Haag im Busch u. zu Soestdyk), auf eine Revenüe in liegenden Grunden von 500,000 fl. bestimmt. Das durch den Vermählungscontract zu bestimmende Witthum der Königin sollte für das erstemal 250,000 fl. betragen und von der Krondomaine genommen werden, u. s. w.

Nachdem das Areale des Königreichs durch die Cession des Marquisats Vliefsingen an Frankreich (11 Nov. 807) und das dagegen erlangte Fürstenth. Ostfriesland etwas vergröfsert, durch abermalige Cession von Holländ. Brabant u. Zeeland (16 Merz 810) wiederum etwas geschmälert worden war, legte der König Ludwig, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, die Krone nieder am 1 Jul. 810. Aber schon am 4 ej. occupirten französ. Truppen unter Oberbefehl des Marschalls Hzs v. Reggio Amsterdam, u. zufolge eines kaiserl. Decrets vom 10 ej. m. wurde das durch 4 Jahre bestandene KR. Holland mit Frankreich vereinigt.

Resignirter König: Ludwig Napoleon, Bruder des Kaisers der Franzosen, g. 2 Sept. 778, Connetable von Frankreich, König v. Holland, Stifter u. Grofsmstr des k. holländ. Unions-Ord., fELI, iEHI, spGV, rSAndr., bSH, nBS., dE., wrGAI, wKrI. (machte, als Louis Bonaparte, unter seinem Bruder die Feldzüge von Italien, Deutschland u. Aegypten mit, wohnte auch 800 dem Feldzuge gegen Portugal bey; nachher Staatsr., kaiserl. Prinz u. Connetable v. Frankreich, auch Gen. Obr. der Carabiniers 804); König v. Holland 24 May 806, wurde als solcher proclamirt 5 Jun. u. hielt seinen feierl. Einzug im Haag 23 Jun. e. a., stiftet den k. holländ. Unions-Orden 1 Jan. 807, verlegt seine Residenz nach Amsterdam u. hält das. seinen feierl. Einzug 20 Merz 808; resign. die Regierung u. Krone 1 Jul. 810. Gem. Hortense Eugenie, des ehemal. Vicomte Alex. de Beauharnois u. Josephinens (Tascher) nachherigen Kaiserin der Franzosen T., g. 10 Apr. 783, vm. 3 Jan. 802; Königin von Holland 24 May 806.

Kinder: a) Napoleon Carl, g. 10 Oct. 802, † 9 May 807. b)

Napoleon Louis, g. 4 Oct. 804, als franz. Prinz in die Register des Senats eingezeichnet 13 Dec. e. a, *Grofsherzog* v. *Berg* u. *Cleve* 3 Merz 809. c) Carl Ludwig Napoleon, g. 20 Apr. 808.

Geschwister: 1) Joseph, König v. Spanien. 2) Napoleon, Kaiser der Franzosen, u. s. w. siehe Frankreich!

ITALIEN.

Ganz Italien macht gegenwärtig zwar einen Theil des grofsen französ. Kaiserreichs aus, aber nur der nördliche u. mittlere Theil dieser Halbinsel bildet das Königreich Italien. Bekanntlich erwuchs dieser Staat aus der im Jahr 1797 von Napoleon Bonaparte, (damals noch französ. Ober-General) gegründeten Cisalpinischen Republik, welche als solche zuerst in dem Friedensschlufs von Campo Formio (17 Oct. 1797) anerkannt wurde. — In dem Feldzuge von 1799 wurde dieser Staat zwar durch östreichische u. russische Truppen besezt u. auf einige Zeit vernichtet, allein nach der Schlacht von Marengo (14 Jul. 800) durch seinen ersten Schöpfer wieder hergestellt, und in den Friedensschlüssen von Lüneville u. Amiens bestätigt. Hierauf neu organisirt nach den Statuten, welche eine nach Lyon berufene Versammlung von 482 cisalpinischen Deputirten unter Präsidio Napoleons (damals noch ersten Consuls der französ. Republik), am 25 Jan. 1802 festgesezt hatte, führte der Staat forthin den vielsagenden Namen der Italienischen Republik, mit einem Präsidenten an der Spitze, wozu Napoleon anfangs auf 10 Jahre, hernach auf Lebenszeit berufen ward. Nachdem nun am 18 May 1804 Frankreichs Staatsverfassung aus der republikanischen in eine monarchische Form übergegangen war, trat durch eine ähnliche Umformung auch für diesen Filialstaat eine neue Epoche ein. Auf Antrag seiner zu Paris in eine Staats-Consulta vereinigten Deputirten wurde derselbe, mittelst der constitutionellen Statute vom 17 u. 29 Merz 1805 in ein erbliches Königreich verwandelt und dessen bisheriger Präsident, Napoleon, Kaiser der Franzosen, zum Könige von Italien proclamirt. Auch in dieser Eigenschaft wurde das neue Königreich in den Friedensschlüssen von Prefsburg (805), Tilsit (807) u. Wien (809) anerkannt u. bestätigt. Mehrere seit 1805 gegebene Statute u. kaiserl. Decrete bestimmten u. ergänzten theils die neue Verfassung, theils erweiterten sie den Umfang des Reichs durch Einverleibung angrenzender Länder. Das Nähere hievon, in so fern es den Territorialbestand, die Verfassung u. Organisation des Reichs betrifft, wird im 2ten Theile dieses Handbuchs erörtert. Was jedoch auf den Regenten u. dessen Familie, die Thronfolge u. Krondomainen Bezug hat, möchte man hier nicht gerne vermissen.

Die constitutionellen Statute vom 17 u. 29 Merz u. 5 Jun. 1805, dann vom 14 Jan. 806 geben in dieser Hinsicht folgende wesentl. Bestimmungen: Der Thron von Italien ist erblich von männl. zu männlicher Descendenz, mit beständigem Ausschlufs der Frauen, in Napoleons directer und rechtmäfsiger natürlicher oder adoptiver Descendenz, ohne dafs sich jedoch das Adoptionsrecht auf eine andere Person als auf einen Bürger des französ. Reichs oder des KR. Italien erstrecken könne. Die Krone Italiens kann mit der Krone Frankreichs nur allein auf dem Haupte Napoleons vereinigt werden, und keiner seiner Nachkommen in Italien regieren, ohne auf dem Gebiete

dieses Königreichs zu residiren. Kaiser Napoleon habe das Recht, sich bey seinen Lebzeiten einen Nachfolger unter seinen rechtmäſsigen, natürlichen u. adoptirten Kindern zu ernennen. — Während der Minderjährigkeit der Könige, welche mit Vollendung des 18n Jahres aufhört, vertritt ein Regent seine Stelle. Der Regent muſs wenigstens 25 Jahr alt seyn, und im KR. Italien residiren. — Die Weiber sind von der Regentschaft ausgeschlossen. Der König kann den Regenten unter den Prinzen des königl. Hauses oder in deren Ermangelung unter den Groſsofficiers der Krone bestimmen. Ist kein Regent vom Könige ernannt, so ernennt der Senat denselben unter den Groſsofficiers der Krone. Der Regent ist nicht persönlich für die Acten seiner Regentschaft verantwortlich. — Eigenthum der Krone sind der kaiserl. Pallast zu Mayland u. die Villa Bonaparte, der Pallast T, u. der ehemal. Pallast zu Modena; ferner ein Pallast in der Nähe von Brescia, ein anderer in der Nähe von Bologna nebst den Holzungen von Tessino (zur Acquisition der lezten beiden Palläste u. zum Ankauf der nöthigen Umgebungen u. Parks wird ein Kapital von 10 Millionen angewiesen). Die Civilliste wird auf 6 Mill. Mayländ. Lire bestimmt, welche monatlich mit einer halben Million aus dem öffentl. Schatz an den Schatzmeister der Krone zu zahlen sind. Auſserdem bezahlt der öffentl. Schatz noch jährlich 2 Mill. Lire für den Sold der königl. Garde. Das Witthum der der Königin, soll, auf die Civilliste angewiesen, höchstens 300,000 Lire betragen. In dem 6n constitutionellen Statut vom 20 Dec 807 insbesondere wurde dem dermaligen, vom französ. Kaiser adoptirten Vicekönige die Erbfolge der italienischen Krone (nach dem Kaiser u. nach dessen leiblichen rechtmäſsigen Kindern) für ihn und seine Nachkommenschaft zugesichert. Die Adoption des Prinzen Eugen soll diesem jedoch nur Rechte auf die Krone Italiens geben; — durch ein kais. Decret vom 15n Merz 810 ist dem Vicekönig zur Apanage eine jährl. Revenüe von 1 Mill. Lire ausgesezt worden. — Catholischer Religion.

König: Napoleon, Kaiser der Franzosen, König v. Italien, Beschützer des Rheinbundes, Vermittler der Schweiz; proclamirt 9 Jun. 797 die Cisalpinische Republik, wird am 25 Jan. 802 zum ersten Präsidenten der Italienischen Republik ernannt, zum Könige v. Italien berufen 17 u. proclamirt zu Mailand 29 Merz 805, gekrönt das. (durch den Card. Caprara) 26 May e. a., Stifter u. Groſsmeister des lombard. Ord. der eisernen Krone 5 Jun. e. a. 2te Gem. Marie Louise, Erzherzogin v. Oestreich, Kaiser Franz I. ält. T., vm. durch Procura zu Wien 11 Merz u. vollz. zu Paris 2 Apr. 810; Kaiserin der Franzosen u. Königin v. Italien.

Vice-König: Eugen Napoleon, Vicekönig v. Italien, Fürst v. Venedig, Erbgroſshz. v. Frankfurt, Staatserzkanzler des französ. Reichs, Lieutn. des Kaisers als Chef der Militärmacht im KR. Italien, fELi, iEKi, bSH, spGV, uSStI. g. 13 Sept. 781, (machte die Feldzüge v. Aegypten unter dem Oberbefehl seines Stiefvaters mit; Obr. der Jäger der kaiserl. Garde 804; französ. Prinz u. Groſsdignitär des Reichs unter dem Titel Erzstaatscanzler 805; Vicekönig v. Italien 7 Jun. 805, ward von dem Kaiser Napoleon adoptirt (kaiserl. Ho-

heit) 14 Jan. 806, Fst v. Venedig 20 Dec. 807; Erbgrofsherzog v. Frankfurt 1 Merz 810). Gem. Auguste Amalie Louise, K. Max. Jos. v. Bayern T., g. zu Strafsburg 21 Jun. 788, vm. zu München 13 Jan. 806 (getraut durch den damal. Fürsten Reichs-Erzkanzler), bSED. Wovon:

Kinder: 1) Josephine Maximil. Eugenie Napoleone, g. 14 Merz 807, Prinzess. von Bologna 20 Dec. e. a. 2) Hortensie Eugenie Napoleone, g. 23 Dec. 808.

Eltern des Vice-Königs: Alexander Vicomte de Beauharnois, g. zu Martinique 759, Mitgl. u. Präsid. der constituir. Versammlung in Frankreich, nachher Gen. en Chef der Rheinarmee, † 23 Jul. 794 zu Strafsburg. Gem. Josephine, geb. Tascher de la Pagerie, g. 24 Jun. 764, vm. 780. (nachmalige Kaiserin der Franzosen u. Königin v. Italien, da sie seit 6 Merz 796 wieder mit Napoleon, Kaiser der Franzosen, vm. war, welche Ehe jedoch mit gegenseitiger Einwilligung 16 Dec. 809 durch eine Staatsacte aufgehoben wurde.)

NEAPEL (u. SICILIEN.)

Mehrmalige Theilname an den Coalitionen gegen Frankreich entrifs demjenigen Hause, welches seit 1735 das KR. beider Sicilien beherschte, 1805 die Krone Neapels und beschränkte es auf den prekären Besitz der Insel Sicilien. — Schon 1793 widerrief der Hof v. Neapel die ihm durch La Touche's Flotte abgezwungene Anerkennung der französ. Republik u. erklärte ihr den Krieg. Doch ward am 10 Oct 1796 Friede geschlossen. Ein neuer Kampf begann, als am 23 Nov. 798 mehrere Colonnen der neapolitan. Truppen, unter Gen. Mack's Anführung, in das von den Franzosen besezte Gebiet von Rom vordrangen, aber nach kurzem Triumphe vor den anrückenden Franzosen schon im Dec. zurückwichen. Diese waren nach einem blutigen Gefechte mit den Lazaronis am 23 Jan. 799 in die Residenzstadt Neapel eingedrungen, aus welcher K. Ferdinand und seine Familie sich schon vorher nach Palermo eingeschifft hatte. Es sollte nun eine Parthenopäische Republik entstehen, indessen Suwarows glückl. Fortschritte in Ober-Italien, und die Landung eines russisch-türkischen Corps befreiten bald darauf das Reich und Cardinal Fabricio Ruffo konnte am 13 Jul. d. J. mit den in Calabrien gesammelten Truppen wieder in Neapel einziehen; so dafs auch dieser Zwist noch durch den zu Florenz geschlossenen Frieden vom 28 Merz 801, (worin die Verschliefsung der neapolitan. Häfen gegen engl. u. türk. Schiffe; Verzicht auf den Antheil von Toscana und Piombino, auch Elba, dann eine Contribution an Geld u. Kunstsachen bedungen war) beendigt werden konnte. Doch behielt das Land französ. Besatzung. Als darauf (1805) ein neuer Krieg zwischen Frankreich und Oestreich losbrach, wurde kraft des Tractats vom 21 Sept. 805, gegen bedungene strenge Neutralität Ferdinands, Neapel geräumt. Allein nach Abzug der Franzosen und während diese gegen Oestreich fochten, landeten abermals am 20 Oct. e. a. 34,000 Mann russ. u. brittischer Truppen, und so erfolgte, nachdem die Schlacht bey Austerlitz den Frieden von Presburg dictirt hatte, die Proclamation des französ. Kaisers vom 26 Dec. e. a. „dafs

die Neapolitanische Dynastie zu regieren aufgehört habe. Eine anrückende französ. Armee, unter dem Oberbefehl des Pr. Joseph (jetzigen Königs v. Spanien) hiefs den König Ferdinand und seine Familie abermals ihr Asyl in Palermo suchen, und nachdem Neapel aufs neue (5 Febr. 806) occupirt war, erhob das kaiserl. Decret vom 30 Merz e. a. den Prinzen Joseph auf den Thron von Neapel und Sizilien. — Da aber derselbe, nach 2jähriger Regierung, von seinem Bruder Napoleon auf den spanischen Königsthron berufen wurde; so folgte ihm der Schwager von beiden, Joachim, damaliger Grofsherzog von Berg, auf dem Throne Neapels, kraft des zwischen ihm u dem französ. Kaiser geschlossenen Staatsvertrags und kaiserl. Statuts vom 15 Jul. 808.

Zufolge des ebengedachten Statuts ist die Krone in der Familie des jetzigen Königs erblich, nach dem Recht der Erstgeburt und mit Ausschlufs der Weiber, doch soll die jetzige Königin Caroline, im Fall sie ihren Gemahl überlebt, den Thron besteigen. Nach Abgang der männlichen Nachkommen Joachims fällt die Krone wieder an den Kaiser Napoleon oder dessen männl. Descendenz; sodann an Joseph, K. v. Spanien — dann an Ludwig, K. v. Holland — endlich an Hieronymus, K. v. Westphalen. — Nach dem frühern kaiserl Decret vom 30 Merz 806 können die Kronen von Frankreich, Italien u. Neapel nie auf einem Haupte vereinigt werden. — Cathol. Religion. Residenz: Neapel.

König: Joachim I. Napoleon (aus dem Hanse Murat), g. 25 Merz 771, König beider Sicilien, Prinz u. Grofsadmiral des französ. Reichs; Lieutn. des Kaisers als Commandirender der französ. Truppen im KR. Neapel, Grofsmeister des k. Ordens beider Sicilien, fELi, iEKi, prSA, rSAndr., hoUi, sRK, wzSJ. (vormals, als Prinz Murat, französ. Reichs-Marschall u. Gouv. zu Paris; Hz. v. Berg u. Cleve 15 Merz 806; hält seinen feierl. Einzug zu Düsseldorf 25 ej., wird das. gehuldigt von den Berg. Ständen 26 ej. u. zu Wesel von den Landesbehörden 4 Apr. e. a., tritt der Rhein. Conföderation bey u. nimmt den Titel eines Grofshzs an 12 Jul. e. a., tritt das Grofshzth. Berg wieder an den franz. Kaiser ab u. wird dagegen zum Könige beider Sicilien erklärt 15 Jul. 808, nimmt Besitz u. langt zu Neapel an 6 Sept. e. a.) Gem. Mar. Annunciade Caroline, Prinzess. v. Frankreich, (Schwester des französ. Kaisers), g. 25 Merz 782, vm. 20 Jan. 800; Königin beider Sicilien 15 Iul. 808.

Kinder: Napoleon Achilles, k. *Kronprinz*, hoUi., g. 21 Ian. 801 (erhielt vormals als Erbpr. v. Berg den Titel: Hz. v. Cleve). 2) Lätitia Iosephe, g. 25 Apr. 802 (wurde im Febr. 808 zur Fürstin-Aebtissin v. Elten ernannt). 3) Napoleon Lucian Carl, g. 16 May 803. 4) Louise Iulie Caroline, g. 22 Merz 805.

Bruders Tochter: Antoinette (Murat), g. ----- Gem. Carl Ant. Friedr., Erbpr. v. Hohenzollern-Sigmaringen, vm. 4 Febr. 808.

OESTERREICH.

Dieses erhabene Fürstenhaus, welches seit mehreren Jahrhunderten in einer nur selten unterbrochenen Reihe die Kaiser- u. Königswürde des teutschen Reichs bekleidet hat, beherscht neben dem Erzherzogthum Oesterreich mehrere Königreiche und Fürstenthümer, welche nun zusammen das erbl. Kaiserthum Oesterreich bilden. Es stammt aber das Haus Lothringen-Oesterreich, gleichwie das 1740 im männl. Erben erloschene Haus Habsburg-Oesterreich und das noch blühende grofsherzogl. Haus Baden, ursprünglich aus dem Elsafs ab. Eticho I, Hz. im Elsafs, der gegen 684 lebte, hatte 2 Söhne, Adalbert I. u. Eticho II. Von jenem stammte Guntram der Reiche, Graf im Breisgau, ab, der durch seinen Sohn Gonzellin (vielleicht auch Lautold genannt), Graf v. Altenburg, drei Enkel, Radboto, Birchtilo u. Werner, Bisch. v. Strafsburg u. Erbauer des Schlosses Habsburg, hinterliefs, und mit welchem erst eine ziemlich sichere Stammreihe anfängt. Von Birchtilo stammten die schon 1218 erloschenen Herzoge v. Zäringen ab, aus denen nicht nur das 1439 ebenfals ausgestorbene Herzogl. Haus von Teck, sondern auch das noch blühende grofsherzogl. Haus Baden entsprang. Radboto hingegen gründete, indem seine Nachkommen den Grafentitel von dem neu erbauten Schlosse Habsburg annahmen, das Haus der Grafen v. Habsburg (von welchen die brittische Familie der Fieldinge ein Seitenzweig zu seyn behauptet u. daher Titel und Wappen von Habsburg führt), und war Ahnherr Rudolfs I. der 1273 die teutsche oder röm. Königskrone erlangte, auch die Herzogthümer Oestreich, Steyermark und Krain seinem Hause erwarb (1281), von welcher Zeit an seine Nachkommen sich den Geschlechtsnamen von Oestreich beilegten. Sie führte die Königs- u. resp. Kaiserwürde des röm. teutschen Reichs von 1273 bis 1308 und wiederum von 1438 bis 1740, in welchem Jahre sie mit Carl VI. im männl. Erben erlosch, nachdem sie Deutschland 15 Könige u. Kaiser, Ungarn u. Böhmen elf u. Spanien 6 Könige gegeben hatte. —

Eticho II, jüngerer Sohn des oben gedachten Hzs Eticho I, pflanzte durch seine Nachkommen die Stammlinie von Elsafs fort u. die Söhne eines seiner Descendenten Eberhards II, Eberhard III. und Hugo IV, gründeten, dieser das Haus der abgestorbenen Grafen von Egisheim und Dachsburg, zu dessen Sprösslingen der berühmte Pabst Leo IX. gehörte; jener aber, der Markgraf von Nieder-Lothringen war, das Haus Lothringen-Oesterreich, von dem hier gehandelt wird. Nachdem es 1048 zum Besitz des Hzth. (Ober-) Lothringen gelangt war, führte es den Geschlechtsname Lothringen, und da es 1736 durch die Heirath des Hzs Franz von Lothringen mit der damaligen Erzherzogin, nachmaligen Kaiserin u. Königin, Marie Theresie, ältesten Tochter u. Erbin Kaiser Carls VI. (aus der Habsburg-Oesterreich. Linie, siehe oben!) zur Erbfolge in den sämtl. Oesterreich. Staaten gelangte, dadurch aber, nach einer mehr als tausendjährigen Trennung beide Stammverwandte Häuser wieder vereinigt wurden, so belegt man es, zum Unterschiede des erloschenen ältern Erzhauses Oestreich, habsburgischen Stammes, mit dem Namen Lothringen-Oestreich.

Als im J. 1804 der jetzige Regent in Frankreich den kaiserl. Titel angenommen hatte, und diese Würde in seiner Familie erblich gemacht wurde, fand sich auch der Oestreichische Monarch bewogen,

seinem Hause, in Rücksicht auf dessen unabhängige Staaten, die erbliche Kaiserwürde von Oesterreich beizulegen. Das desfalsige Pragmatical-Gesez wurde am 11 Aug. 1804 bekannt gemacht und dabey festgesezt, dafs sämtl. Erblande ihre bisherigen Titel, Verfassungen, Vorrechte und Verhältnisse, besonders auch die deutschen Staaten jene gegen das Reich fernerhin unverändert beibehalten sollten. Seitdem führte der Oesterreichische Monarch nebst seinen übrigen Titeln auch jenen eines erblichen Kaisers von Oesterreich, u. zwar unmittelbar nach dem eines römischen Kaisers. Da jedoch im Prefsburger Frieden (25 Dec. 1805) mehrere österreich. Provinzen abgetreten und aus den Stipulationen einiger Artikel dieses Tractats solche Folgerungen gezogen wurden, welche das ohnehin schon lockere Band des teutschen Reichskörpers vollends trennten, indem sich mehrere ansehnliche Reichsstände von allem Verbande mit dem teutschen Reiche lossagten, dagegen sich unter Frankreichs Auspicien am 12 Jul. 1806 in eine besondere Conföderation vereinigten; so sah sich auch der Erb Kaiser von Oesterreich veranlafst, mittelst der am 6 Aug. e. a. bekannt gemachten Resignation, die bis dahin getragene teutsche Königs- u. resp. röm. Kaiserkrone und die als Reichsoberhaupt geführte kaiserl. Regierung niederzulegen, auch in den bisherigen Wappen und Titulaturen einige Abänderungen zu machen. Demnächst und seit den Länderabtretungen in Wiener Frieden vom 14 Oct. 809, lautet nun a) der vollständigere Titel: Franz I. v. G. Gn. Kaiser von Oesterreich; König zu Jerusalem, zu Hungarn, Böheim, Croatien, Slavonien, Gallizien und Lodomerien; Erzhz. zu Oesterreich; Hz. zu Lothringen, zu Würzburg und in Franken; Grofsfürst in Siebenbürgen; Hz. zu Steyer, Kärnten, Ober- u. Niederschlesien; gefürsteter Graf zu Habsburg etc. b) Der kleinere Titel: Franz I. v. G. Gn. Kais. v. Oesterreich; König zu Hungarn, Böheim, Gallizien u. Lodomerien etc.; Erzhz. zu Oesterreich etc. — Uebrigens pflegt man dem Kaiser das Prädicat: Sr. kais. kön. apostol. Majestät beizulegen. — Ein jeweiliger Kronprinz nennt sich: Von G. Gn. des östreich. Kaiserthums kaiserl., zu Hungarn u. Böheim kön. Kronprinzen. Die übrigen Descendenten des regier. Kaisers erhalten den Titel: Kaiserl. Prinzen v. Oestreich, kön. Prinzen zu Ungarn u. Böhmen, Erzherzoge zu Oesterreich u. kais. kön. Hoheit. Die Würde als kaiserl. Prinzen u. Prinzessinnen mit dem Prädicat: Kais. Hoheit, wurde durch eine neuere Verordnung vom 27 Dec. 806 auch auf die Geschwister des Kaisers ausgedehnt. Die Vettern des Kaisers erhalten den Titel als Erzherzoge v. Oesterreich, kön. Hoheit. — Sämmtliche österreich. Prinzen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen werden, kraft der goldnen Bulle, mit Vollendung des 18n Jahres grofsjährig. Im Betreff der Erbfolge ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. — Cathol. Religion. — Residenz: Wien (Schönbrunn, Laxenburg etc.)

Kaiser u. König: FRANZ I. (Ioseph Carl; zuvor als röm. Kaiser Franz II.) Kaiser v. Oestreich, König zu Ungarn, Böhmen, Gallizien u. Lodomerien etc., Erzherzog zu Oesterreich etc., Chef des Ord. vom gold. Vliefs, Grofsmeister des milit. Mar. Theresien-, des k. ungar. St. Stephans- u. des Leopolds-Ordens, fELI, g. 12 Febr. 768, succ. seinem Vater Leopold II. in allen Oesterreich. Erblanden 1 Merz 792, ward zum K. v. Ungarn gekrönt zu Ofen 6 Iun. e. a. zum röm. Kaiser erw. 7 u. gekr. 14 Iul. zu Frankfurt,

endlich zum Kön. v. Böhmen gekr. zu Prag 5 Aug. 792; nimmt laut Patents vom 11 Aug. 804 die erbl. Kaiserwürde von Oesterreich an; proclamirte solche feierlich zu Wien 7 Dec. e. a., legt die röm. Kaiser- und teutsche Königskrone und die Regierung des teutschen Reichs nieder 6 Aug 806; stiftete den Leopolds-O. 1 Ian. 808. 1te Gem. Elisabeth Wilhelmine Louise, Hz. Friedrich Eugens v. Würtemberg T., g. zu Treptow 21 Apr. 767, ward am kais. Hofe zu Wien erzogen seit 782, bekannte sich das. zur cathol. Kirche 27 Dec. e. a. StKrD, vm. 6 Ian. 788, † 18 Febr. 790. 2te Gem. Marie Theresie, Kön. Ferd. IV. v. Sicilien T., g. 6 Iun. 772, vm. per Proc. in Neapel 15 Aug. u. vollz. in Wien 19 Sept. 790, gekrönt als Königin v. Ungarn 10 Iun. u. als Königin v. Böhmen 12 Aug. 792, † 13 Apr. 807. 3te Gem. Mar. Louise Beatrix, des vst. Erzhz. Ferd. v. Oestreich (Hzs v. Modena-Breisgau) jüngste T., g. 14 Dec. 787, vm. zu Wien 6 Ian. 808, zur Königin v. Ungarn gekrönt 7 Sept. e. a., Grofsmeisterin des Sternkreuz-Ordens.

Kinder a) *1r Ehe:* 1) Ludovike Elisab. Franziske, g. 17 Febr. 790, † 26 Iun. 791. 2) Mar. Louise Leop. Carol Lucie, g. 12 Dec. 791, Kaiserin v. Frankreich u. Königin v. Italien. Gem. Napoleon I., Kaiser der Franzosen u. König v Italien, verl. zu Paris 7 Febr., vm. per Procura zu Wien 11 Merz u. vollz. zu Paris 2 Apr. 810. b) *2r Ehe:* 3) Ferdinand Carl Leop. Ios. Marcellin, g. 19 Apr. 793, Kronprinz, Inh. eines Drag Rgts, öGV. 4 Mar. Caroline (Leop. Franciske), g 8 Iun. 794, † 16 Merz 795. 5) Caroline (Ludov. Leop.), g. 4 Dec. 795, † 30 Iun. 799. 6) Leopoldine Carol. Iosephe, g. 22 Ian. 797. 7) Marie Clementine Franciske Iosephe, g. 1 Merz 798. 8) Ioseph Franz Leopold, g. 9 Apr. 799, Inh. eines wallon. Inf. Rgts, † 29 Iul. 807. 9) Caroline Ferd. Theres. Ios. Demetria, g. 8 Apr. 1801. 10) Franz Carl Ioseph, g. 7 Dec. 802, Inh. eines ungar. Inf. Rgts. 11) Marie Anne Franc. Theres. Ios. Medarde, g. 8 Iun. 804. 12) Iohann (Nepom. Carl Franz Ioseph), g. 29 Aug. 805, † 19 Febr. 809. 13) Amalie Theres. Franziske Ios., g. 6 u. † 9 Apr. 807.

Geschwister: 1) Marie Theresie Ios. Charl. Ioh., g. 767, Gem. Anton Hz. v. Sachsen (ältester Bruder des Königs), vm. 787. 2) Ferdinand Ios. Ioh. Bapt., g. 6 May 769, dermalen Grofshz. zu Würzburg, öMT1, (vormals seit 792 Grofshz. von Toscana und seit 803 Kurfürst und Hz. zu Salzburg), siehe Würzburg! 3) Marie Anna (Ferd. Henriette), g. 21 Apr. 770, war seit 791 Aebtissin des fürstl. Damen-Stifts zu Prag, resignirte 800, StKrD, lebte seit einigen Iahren zu Rom, † zu Neudorf bei Temeswar 1 Oct. 809. 4) Carl Ludw. Ioh. Ios. Lor., g. 5 Sept. 771, k. k. Staats- u. Conferenz-Minister, Generalissimus der gesammten östreich. Armee, u. oberster Chef des Kriegswesens, Gouv. u. Gen. Cpt. des Königr. Böhmen, Inh. eines Inf. u. eines

Uhlan. Rgts, öGV u. öMT1, fEL1; (wurde am 9 Iun. 1801 zum Coadjut. des Hoch- u. Deutschmeisterthums gewählt u. am 11 ejusd. mit dem Landcommenthurl. Kreuze in den deutschen Ritterorden eingekleidet; succ. als Hoch- u. Deutschmeister 27 Iul. e. a., resignirte das Hoch- u. Deutschmeisterthum u. legte den Orden ab 30 Iun. 804; resign. auch 1805 die seit 1801 bekleidete Stelle eines Hofkriegsrathspräsidenten, erhält das Magnaten-Indigenat v. Ungarn im Merz 807, resign. als Generalissimus im Iul. 809, übernahm aber im J. 1810. diese Stelle wieder). 5) Alexander Leopold (Ioh. Ios. Euseb.), g. 14 Aug. 772, Palatinus v. Ungarn, Inhaber eines Husaren Regiments, öGV, † 12 Iul, 795. 6) Albr. Ioh. Ios., g. 19 Dec. 773, † 22 Iul. 774. 7) Maximilian Ioh. Ios., g. 23 Dec. 774, † 10 Merz 778. 8) Ioseph Ant. Ioh., g. 9 Merz 776, Palatinus, Statthalter u. Gen. Cpt. des Königr. Ungarn, Comes et judex Iazygum et Cumanorum, Gen. FM. u. Inh. zweier Hus. Rgtr, oberster u. immerwährender Obergespan der vereinigten Comitate Pesth, Pilis u. Solth, öGV u. uSSt1; (wurde als Locumtenens regius im Königr. Ungarn vereidet 1 Aug. 795, u. installirt 21 Sept. e. a. zu Ofen, zum Palatin v. Ungarn erw. 12 Nov. 796, u installirt 14 ejusd.). Gem. Alexandrine Paulowna, Grofsfürstin v. Rufsland, g. 9 Aug. 783, verl. 31 Merz u. vm. auf d. Schlosse Gatschina b. Petersburg 30 Oct. 799, † 16 Merz 1801 im Kindbette zu Ofen (von welcher eine Erzherzogin, g. u. † 8 Merz 801 zu Ofen). 9) Mar. Clementine (Iosephe Ioh. Fidel.), g. 777, † 1801. Gem. Franz Ianuar Kronprinz v. Sicilien, vm. 797. 10) Anton Victor Ios. Ioh. Raym., g. 31 Aug. 779, Hoch- u. Grofsmeister des teutsch. Ord., k. k. Gen. FZM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 4, auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien (wurde zum Coadjutor des Hoch- u. Deutschmeisterth. erw. 18 Oct. 803, succ. als Hoch- u. Deutschmeister, nachdem sein Bruder d. Erzhz. Carl diese Würde resignirt hatte, 30 Iun. 804, gehuld. zu Mergentheim 8 Aug. 805). 11) Mar. Amalie (Ios. Ioh. Cathar. Ther.), g. 15 Oct. 780, StKrD, † 25 Dec. 798. 12) Iohann Bapt. Ioseph Fab. Seb., g. 20 Ian. 782, k. k. Gen. der Cav., Inh. des 1n Drag. u. des 35n Inf. Rgts, General-Director des Genie- u. Fortificationswesens u. des Neustädter Kadettenhauses, Assess. im k. k. Kriegsdepart. ad latus des Generalliss. u. seit Nov. 809 Militär-Commdt. v. Steyermark u. Kärnthen, öGV, öMT1, u. öL1. 13) Rainer Ios. Ioh. Mich. Franz Girol., g. 30 Sept. 783, k. k. Gen. FZM. u. Inh. des 11n Inf. Rgts, öGV. 14) Ludwig Ios. Anton, g. 13 Dec. 784, k. k. Gen. FML., Gen. Grenzdirector (von Ungarn u. Siebenbürgen), w. Hofkriegsr. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 8; öGV. 15) Rudolph Ioh. Ios. Rainer, g. 8 Ian. 788, Coadjutor des Erzbisth. Ollmütz, erw. 24 Iun. 805, bestätigt vom Papst im Aug. e. a.; auch Mitglied der Akademie der Bild. Künste zu Wien.

Eltern: Leopold II. (Pet. Leop. Ios. Ant. Ioach. Pius Gotthard), g. 5 May 747, succ. seinem Vater als Grofsherzog v. Toscana 18 Aug. 765, sodann seinem Bruder Kaiser Ioseph II. am 20 Febr. 790 in allen österreich. ErbLanden, ward zum röm. Kaiser erw. 30 Sept., gekr. 9 Oct. und als König von Ungarn gekr. in Prefsburg 15 Nov. 790, desgl. als Kön. v. Böhmen gekr. 6 Sept. 791, † 1 Merz 792. Gem. Mar. Louise, Kön. Carl III. v. Spanien T., g. 24 Nov. 745 vm. 5 Aug. 765, Grofsmeisterin des StKrD. zur Königin v. Böhmen gekr. 12 Sept. 791, † 15 May 792.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Elisabeth (Amal. Anton. Iosephe Gab. Ioh. Agathe), g. 5 Febr. 737, † 2 Iun. 740. 2) M. Anne (Ios. Ant. Ioh.) g. 6 Oct. 738, Aebtissin des neuen Fräul. Stifts zu Prag, StKrD. † 19 Oct. 789. 3) Mar. Caroline (Ernest. Ioh. Ios.), g. 12 Ian 740, † 25 Ian. 741. 4) Ioseph II. (Bened. Aug. Ioh. Ant. Mich. Adam), g. 13 Merz 741, zum röm. Kön. erw. 27 Merz u. gekr. 3 Apr. 764, ward nach Absterben seines Vaters röm. Kaiser 18 Aug 765, u. v. seiner Mutter zum Mitregenten aller österr. ErbKönigreiche u. Lande angenommen im Sept. e. a, succ. derselben als alleiniger Regent 29 Nov. 780, † 20 Febr. 790. 1te Gem. Mar. Isabelle (Louise Ant.), Hz. Phil. v. Parma T., g. 31 Dec. 742, vm. per Proc. zu Parma 7 Sept. u. vollz. zu Wien 6 Oct. 760, † 27 Nov. 763. 2te Gem. Marie Iosephe Ant. Walp. Felicit. Regula, des röm. Kaisers u. Kurf. zu Bayern Carls VII. T., g. 20 Merz 739, vm. 22 Ian. 765, † 28 May 767.

Kinder: a) Theresie (Elisab. Ludov. Ios. Ioh.), g. 20 Merz 762, † 23 Ian. 775. b) Mar. Christine, g. und † 22 Nov. 763.

5) Mar. Christine (Ioh. Ios. Ant.), g. 742, † 798. Gem. Albert, k. Pr. v. Polen und Hz. zu Sachsen-Teschen, vm. 766. 6) Mar Elisabeth (Ios. Ioh. Ant.), g. 13 Aug. 743, StKrD, gewes. Aebtiss. des k. Damenstifts zu Inspruck von 781 bis zum Prefsburger Frieden 805; lebte seit 808 zu Linz, † das. 22 Sept. 808. 7) Carl Ioseph (Eman. Ioh. Nep. Ant. Procop.), g. 1 Febr. 744, Chef eines Inf. Rgts, öGV, † 18 Ian. 761. 8) Mar. Amalie g. 746, StKrD., † als W. zu Prag 18 Iun. 804. Gem. Ferd. Inf. v. Spanien u. Hz. zu Parma, vm. 769, † 802. 9) Prinzessin, g. 17 Sept. 748, † gleich nach der Taufe. 10) Iohanne (Gabr. Ios. Ant.), g. 4 Febr. 750, † 23 Dec. 762. 11) Iosephe (Gabr. Ant. Anne), g. 19 Merz 751, † 15 Oct. 767, war verl. mit Ferdin. IV. Kön. beider Sicilien. 12) Mar. Caroline, g. 752. Gem. Ferd. IV. König v. Sicilien, vm. 768. 13) Ferdinand (Carl Ant. Ios. Ioh. Stanisl.), g. 1 Iun. 754, Erzhz. zu Oesterreich Hz. v. Modena-Breisgau (als Erbe des verstorb. Hz. v. Modena), öGV, uSStI, k. k. Gen. FM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 2, war auch seit 764 kais. u. des h. r.

Rs-Vicar. durch Italien, Gen. Cpt. der österr. Lombardey bis 796; (erlangte von Kaiser u. Reich die Zusicherung der Erbfolge in sämtl. dem herzogl. Hause Modena zugehörigen Reichslehen nach gänzl. Erlöschung des hzl. Modenesischen Mannsstammes, für sich u. seine Nachkommen auch Collateralerben am 8 Ian. 771; übernahm die Administration der von seinem Schwiegervater, dem Hz. v. Modena, ihm überlassenen Entschädigungslande, Breisgau u. Ortenau, 2 Merz 803, succ. demselben 14 Oct. e. a., † 24 Dec. 806 zu Wien. Gem. Mar. Beatrix v. Este des am 14 Oct. 803 zu Treviso verstorb. Hzs Hercules Rainald v. Modena einz. T., g. 7 Apr. 750, verl. 26 Apr. 770, vm. 15 Oct. 771, war wegen ihrer Mutter (siehe den Art. Modena im 5 Kap.!) reg. Fürstin v. v. Massa u. Carrara von 790 bis 1800, ist W., lebt zu Wien, u. 810 zu Groſswaradein. (deren Descendenz führt nun, da auch Breisgau u. Ortenau im Preſsburger Frieden wieder abgetreten wurden, nicht mehr den Titel von Modena-Breisgau sondern den als Erzherzoge u. Erzherzoginnen v. Oestreich, mit dem Prädicat: kön. Hoheit).

Kinder: a) Mar. Theresie, g. 773. Gem. Victor Eman. I, K. v. Sardinien, vm. 789. b) Ioseph (Ferd. Ioh. Ambros.) g. 13 May 775, † 20 Aug. 777. c) Mar. Leopoldine Anne Ios. Ioh., g. 10 Dec. 776, StKr. u. EOD. ist W. Gem: Carl Theod. Kurf. zu Pfalzbayern, vm. 15 Febr. 795, † 16 Febr. 799. d) Franz Ios. Carl Ambros. Stanisl., g. 7 Sept. 779, kais. östr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 2n Cür Rgts, öGV. e) Ferdinand Carl Ios., g. 25 Apr. 781, kais. östr. Gen. FM. Inh. des Hus. Rgts No. 3, commandir. Gen. in Mähren u. Schlesien, öGV, u. öMT3. f) Maximilian Ios. Ioh. Ambros. Carl, g. 14 Iul. 782, kais. östr. Gen. FML., Inh. des 2n Art. Rgts, w. Hofkriegsr., seit Nov. 809 Gouv. v. Siebenbürgen, öMT2. g) Antonie, g. 21 Oct. 784, † 8 Apr. 786. h) Carl (Ambros. Ioh. Bapt.), g. 2 Nov. 785, Administrator des Bisth. zu Waizen (807) u. Primas v. Ungarn (808) † zu Comorn 2 Sept. 809. i) Mar. Ludovika Beatr. Ant. Ios. Ioh. g. 787. Gem. Franz I. Kaiser v. Oestreich, s. ob., vm. 808.

14) Mar. Antonie Anne Ios. Ioh., g. 2 Nov. 755, StKrD., † 16 Oct. 793. Gen. Ludwig XVI. lezter Kön. v. Frankreich, † 21 Ian. 793. 15) Maximilian (Franz Xav. Ios. Ioh. Ant. de Paula Wenzel), g. 8 Dec. 756, Hoch- u. Teutschmeister, Kurfürst zu Cölln u. Bisch. zu Münster, Inh. des Inf. Rgts Deutschmeister, öGV, † 27 Iul. 801.

Groſseltern: Franz Stephan, (als röm. Kaiser Franz I.) g. 8 Dec. 708, kam nach Wien 723, ward darauf mit dem schles Hzth. Teschen belehnt, nach seines Vaters Leop. Ioseph Carls Tode Hz. v. Lothringen u. Baar 17 Merz 729, trat hier-

auf zu Lüneville die Regier. selbst an 29 Nov. e. a., empfieng auch in Person die k. französ. Belehnung über das Hzth. Baar zu Paris 1 Febr. 730, so wie die kais. Reichsthronlehen zu Wien 2 Iul. e. a., reisete durch Holland und England 731, wurde Vicekönig u. Gen. Statthalter von Ungarn 731, trat das Hzth. Lothringen und Baar in den Wiener Friedens-Präliminar. 735 an Frankreich ab, liefs nach dem am 8 Iul. 737 erfolgten Tode des lezten Grofshzs v. Toscana, aus dem Hause Medicis, Besitz von dem Grofshzth. Toscana nehmen, nachdem er bereits 24 Ian. 737 vom Kaiser Carl VI. die Lehen darüber erhalten hatte; Generaliss. der kais. Völker, u. Rs-Gen. FM. 737; wurde von seiner Gemahlin zum Mitregenten aller österreich. ErbLänder angenommen u. dabey zugleich zum Grofsmeister des gold. Vl. erklärt 21. Nov. 740, zum röm. Kaiser erw. 13 Sept. u. gekr. 4 Oct. 745, † 18 Aug. 765 zu Inspruck. Gem. Mar. Theresie Walpurgis, ält. T. des röm. Kaisers Carls VI. (lezten männl. Sprossen des habsburg-österreichischen Stamms), g. 13 May 717, verm. 22 Febr. 736, succ. 20 Oct. 740, kraft der pragm. Sanction, in allen österr. Erblanden u. nahm 740 u. 743 als Erzherzogin von Oesterr. die Huldigung ein; ward am 27 Iul. 741 zu Prefsburg zur Kön. von Ungarn, u. 11 May 743 zu Prag zur Königin von Böhmen gekrönt; erhielt als Königin von Ungarn vom Pabst Clemens XIII. unterm 25 Aug. 758 die Erneuerung des Titels Apostolische Majestät für sich und ihre Nachkommen; revindicirte auch ihrem Hause vom Könige u. der Republik Polen die Provinz Ostgalizien; † 29 Nov. 780.

Grofsvatersgeschwister: 11 an der Zahl, sind sämtl. verstorben. Siehe davon in den vor. Ausgaben dieses Buchs!

(PORTUGAL.)

Von diesem unglücklichen Reiche ist schon oben unter dem Artikel Brasilien, einem Filialstaate desselben, das Merkwürdigste aus seiner ältern und neuern Geschichte in einer kurzen Uebersicht beygebracht worden. Indessen verdient dasselbe auch hier eine Stelle, da es noch nicht aus der Reihe selbstständiger Staaten verschwunden sondern nur ein verwaisetes Land ist, um dessen Besitz der Kampf zwischen Britten und Franzosen noch fortdauert. Wahrscheinlich wird dessen künftiges Loos in Spanien entschieden, auch dürfte seine Wiederherstellung unter Frankreichs Aegide zu erwarten seyn. — Die Genealogie des vormaligen, nach Brasilien ausgewanderten, Regentenhauses ist oben im Artikel Brasilien nachzusehen.

PREUSSEN.

Die Preufsische Monarchie, ursprünglich aus der Mark Brandenburg erwachsen, und durch eine Reihe treflicher Regenten in einer kurzen Zeit auf einen hohen Gipfel von Macht und Ruhm erhoben, erfuhr in den neuesten Zeiten durch eine merkwürdige

Verkettung von Umständen den aufserordentlichsten Wechsel des Schicksals.

Welche Länder diese Monarchie vor dieser Catastrophe umfafste; wie solche nach u. nach acquirirt wurden; welche Theile davon durch den Krieg mit Frankreich (1806) und kraft des Tilsiter Friedens verloren giengen, und welches der dermalige Bestand dieses Staats seye, — davon wird der Artikel Preufsen im 2ten Theile dieses Handbuchs die nöthigen Details aufstellen. Hier suche man nur diejenigen histor. Notizen, welche mit der Genealogie des preufsischen Regentenhauses in näherer Beziehung stehen. —

Das in Preussen regierende königl. Haus, welches zugleich bis zur Auflösung des Teutschen Reichs im J. 1806 das Kurfürstl. Haus Brandenburg ausmachte, ist eine Linie des Hauses Hohenzollern, und soll, einiger Meinung nach, die jedoch noch vieles gegen sich hat, mit den Häusern Oestreich, Lothringen und Baden einerley Ursprung haben, da hingegen andere und unter diesen ganz neuerlichst Genfsler (in seiner Schrift: die Welfen), es aus Welfischem Geblüt herleiten. Ob nun gleich seine eigenste, früheste Abkunft nicht diplomatisch eruirt werden kann, so weicht es doch unstreitig keinem andern an Alterthum. — Als ersten und ältesten Ahnherrn desselben kennt man einen gewissen Thassilo, den man gewöhnlich einen Grafen v. Zollern nennt, und welcher gegen das J. 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie, u. zwar in der 9ten Generation, Rudolph II., Graf v. Zollern her, der im J. 1165 lebte und zwey Söhne hatte, wovon der ältere, Friedrich IV. das noch jezt blühende Haus Hohenzollern fortsezte, Conrad aber, der jüngere, im J. 1200 erster Burggraf v. Nürnberg wurde u. durch seine Descendenz die Branche gleiches Namens pflanzte. Friedrich III., Burggraf v. Nürnberg, der Urenkel Conrads, eben derselbe, welcher mit soviel Betriebsamkeit seinen Onkel Rudolph v. Habsburg auf den deutschen Königsthron half, erhielt 1273 die reichsfürstl. Würde und zugleich das Burggrafthum Nürnberg als ein erbliches Lehen; erbte auch nach dem Tode des lezten Herzogs v. Meran, dem Bruder seiner Gemahlin Elisabeth, Bayreuth u. mehrere andere Güter in Franken (1248), so wie auch die nachfolgenden Burggrafen v. Nürnberg, Friedrich IV. u. Johann (Friedrichs III. Sohn und Enkel), theils durch kaiserl. Schenkungen, theils aber und vorzüglich durch Kauf von den Grafen v. Orlamünde, Oettingen, Castell, Hohenlohe u Heydeck mehrere Ländereyen, Schlösser und Städte zusammen brachten, woraus nach und nach die Fürstenthümer Anspach u. Bayreuth erwuchsen.

Friedrich VI., seit Conrad (von welchem er in gerader Linie und zwar in der 7n Generation abstammte) der 10te Burggraf v. Nürnberg, erlangte von Kaiser Sigismund 1417 das Kurfürstenthum Brandenburg, als Reichs-Erzkämmerer. — Ein Sprößling des leztern war Markgraf Albrecht von Brandenburg, welchem im Jahr 1525, als damaligem Hochmeister des deutschen Ordens, Ost-Preussen (um den Pregel herum) als ein weltl Herzogthum von Polen zu Lehen gegeben wurde; dieses Land fiel aber nach Absterben seiner Descendenz, im J. 1612 an das agnatische Kurhaus Brandenburg (Johann Sigismund) u. wurde so die Veranlassung, dafs in der Folge die Brandenburgische Kurwürde sich mit der königl. Würde v. Preufsen vereinigte. Denn bald hernach erhielt Kurfürst Friedr. Wilhelm der Grofse die völlige Souverainität über dieses Land (1657) u. dessen Sohn Friedrich I. (Abkömmling Friedrichs VI. in der 11ten Generation u. 12r Kurfürst v. Brandenburg aus

diesem Hause), liefs sich 1701 zum Könige v. Preufsen proclamiren, welche Würde auch sofort vom Kaiser Leopold anerkannt wurde. Das Haus Brandenburg besizt folglich die reichsfürstliche Würde schon durch 534, und die königliche Würde durch 109 Jahre.

Der vollständ. königl. preufs. Titel: (König v. Preufsen, Markgraf zu Brandenburg, des h. r. ReichsErzkämmerer u. Kurfürst u.s.w.) wird sich, nach erfolgter Auflösung des deutschen Reichs u. dem Länderverlust im Tilsiter Frieden, wahrscheinlich sehr verändern. Der kürzere ist: König v. Preufsen, Markgr. (sonst Kurfürst) zu Brandenburg, souverainer u. oberster Herzog v. Schlesien.

Die Prinzen und Prinzessinnen des königl. preufsischen Hauses, deren Volljährigkeit mit Vollendung des 18ten Jahres bestimmt ist, erhalten das Prädicat: königl. Hoheit. Der muthmafsliche Thronerbe wird vorzugsweise Prinz v. Preufsen oder Kronprinz genannt, und ist zugleich, als solcher, Statthalter v. Pommern (mit einem Gehalt von 2000 Rthlr.). Derselbe folgt nach dem Recht der Erstgeburt. — Das königl. Haus ist reformirter Religion. — Die Residenz: Berlin (auch Potsdam und Charlottenburg).

König: Friedrich Wilhelm III., g. 3 Aug. 770, succ. seinem Vater als König von Preufsen, Kurfürst zu Brandenburg etc. 16 Nov. 797, gehuld. zu Königsberg 5 Iun. u. zu Berlin 6 Iul. 798, u. in den neuen 803 zur Entschädigung für seine überrhein. Lande erhaltenen Fürstenthümern u. Gebieten 10 Iul. 803; rSAnd, schS, fELı, wKrı; resid. seit 16 Ian. 808 in Königsberg, seit Dec. 809 wieder in Berlin. Gem. Louise, Carls, reg. Hzgs von Mecklenburg-Strelitz T., g. 10 Merz 776, verl. zu Darmstadt 24 Apr., u. vm. 24 Dec. 793, rSCD, † zu Hohenzieriz 19 Iul. 1810.

Kinder: 1) eine Tochter, g. u. † 7 Oct. 794. 2) Friedrich Wilhelm, g. 15 Oct. 795, Kronprinz, geborner Statthalter von Pommern, rSAndr. 3) Friedrich Wilhelm Ludwig, g. 22 Merz 797. 4) Friderike Louise Charlotte Wilh., g. 13 Iul. 798. 5) Friderike (Auguste Caroline Amalie), g. 14 Oct. 799, † 30 Merz 800. 6) Friedr. Carl Alexander, g. 29 Iun. 801. 7) Frider. Wilh. Alexandrine Marie Helene, g. 23 Febr. 803. 8) Ferd. (Friedrich Iul. Leop.), g. 13 Dec. 804, † 1 Apr. 806. 9) Louise Aug. Wilh. Amal., g. 1 Febr. 808. 10) Friedrich Heinrich Albrecht, g. 4 Oct. 809 zu Königsberg.

Geschwister: 1) Friderike Charl. Ulr. Cath. (eine Stiefschwester), g. 767. Gem. Friedr. Hz. v. York, K. Georgs III. v. Grofsbritannien 2r Pr., vm. 791. 2) Friderike Cstiane Amal. Wilh. g. 31 Aug. 772, † 14 Iun. 773. 3) Ludwig (Friedr. Carl), g. 5 Nov. 773, war k. preufs. Gen. Maj. v. der Cav. (Gens d'armes 1794) Inhab. eines Drag. Rgts. (795) und Coadjutor des St. Iohanniter-Herrenmeisterth. zu Sonneburg seit 16 Iul. 795, † 28 Dec. 796. Gem. Friderike, des reg. Hz

Carl v. Mecklenburg-Strelitz jüngste T., g. 2 Merz 778, verl. zu Darmstadt 24 Apr. u. vm. 26 Dec. 793 (als W. vm. sie sich 10 Dec. 798 wieder mit Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels). *Kinder:* a) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 30 Oct. 794 (wird am preufs. Hofe erzogen), Ltn. beym 1n Bat. Garde. b) Friedrich Wilh. Carl Georg, g. 25 Sept. 795, † 6 Apr. 798. c) Friderike Wilh. Louise Amalie, g. 30 Sept. 796 (erw. Aebtissin zu Leeden im Teklenburg.)

4) Frider. Louise Wilhelmine, g. 774. Gem. Wilh. VI. Fst. v. Oranien-Nassau, vm. 791. 5) Prinz, g. u. † 29 Nov. 777. 6) Frider. Cstine Auguste, g. 780. Gem. Wilhelm Kurprinz v. Hessen, vm. 797. 7) Friedr. Heinrich Carl, g. 30 Dec. 781, Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonnenburg seit 3 Iul. 800; k. preufs. Gen. Maj., prSA, rSAndr. 8) Friedr. Wilhelm Carl, g. 3 Iul. 783, k. preufs. Gen. Maj., prSA, rSAndr. Gem. Amal. Mariane, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg jüngste T., g. 14 Oct. 785, vm. 12 Ian. 804 zu Berlin, rSCD.

Tochter: Friderike Louise Carol. Amal. Wilh., g. 4 Iul. 805, † im Dec. 806.

Eltern: Friedrich Wilhelm II., g. 25 Sept. 744, wurde zu Ende des I. 1758 von seinem Oheim, dem Kön. Friedrich II. zum Prinz von Preussen erklärt, und succ. demselben in der Reg. 17 Aug. 786, gehuld. zu Königsberg 19 Sept., zu Berlin 2 Oct. und zu Breslau 15 Oct. e. a. übernahm am 5 Ian. 792 die von seinem Vetter, dem Mkgr. Cstian Friedr. Carl Alex. zu Anspach-Bayreuth, freywillig niedergelegte Regier. der beiden Fürstenthümer Anspach u. Bayreuth u. liefs sich daf. huldigen 28 ejusd., vereinigte ferner den gröfsten Theil v. Grofspolen, nebst Danzig, Thorn und Czenstochowa, welche die vorm. Republik Polen am 25 Sept. 793 feyerl. abtrat, auch am 4 Sept. 795 einen andern grofsen Theil des ehemal. Polens (Süd- u. NeuOst-Preufsen) mit seinen übrigen Staaten; nahm auch deshalb die Huldigung ein zu Warschau 6 Iul. 796; schS, rSAndr. u. rAN, † 16 Nov. 797. 1te Gem. Elisab. Cstine Ulr., Hz. Carls zu Braunschweig-Wolfenb. T., g. 8 Nov. 746, vm. 12 Iul. 765, geschied. 769, residirt zu Stettin. 2te Gem. Louise, des Ldgr. Ludw. IX. zu Hessen-Darmstadt T., g. zu Prenzlau 16 Oct. 751, rCOD., verl. zu Darmstadt 24 Apr. u. vm. zu Berlin 14 Iul. 769 (luther. Relig.), † als W. 25 Febr. 805 zu Berlin.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Heinr. Carl, g. 30 Dec. 747, Chef eines Cür. Rgts, † 26 May 767. b) Frider. Sophie Wilhelmine, g. 7 Aug. 751, ist W. – Gem. Wilhelm V. (Batavus) Fst. v. Oranien u. Nassau, vm. 767, † 806. c) Georg Carl Aemil, Posth., g. 30 Oct. 758, † 15 Febr. 759.

Grofseltern: August Wilhelm, g. 9 Aug. 722, Prinz v. Preufsen, war Gen. der Inf. u. Statthalter v. Pommern, † 12 Iun. 758. Gem. Louise Amalie, Hz. Ferd. Alb. II. zu Braunschweig-Lüneburg T., g. 722, vm. 6 Ian. 742, † 23 Ian. 780.

Grofsvatersgeschwister: 1) Friedr. Ludw., g. 23 Nov. 707, † 13 May 708. 2) Friderike Sophie Wilh., g. 3 Iul. 709, dUPD, † 14 Oct. 758. Gem. Friedrich Mkgr. v. Brandenburg Bayreuth, † 16 Febr. 763. 3) Friedrich II., der Einzige od. der Grofse, g. 24 Ian. 712, succ. als König und Kurfürst 31 May 740, erlangte durch den Breslauer Frieden 741 den gröfsten Theil von Schlesien samt der Gfsch. Glaz, erhielt kraft der vom Kaiser Leopold I. seinem Hause ertheilten Anwartsch. das Fürstenth. Ostfriesland 25 May 744, u. nahm vermöge des zu Petersburg am 9 Aug. 772 geschlossenen Theilungstractats 13 Sept. e. a. das vormal. polnische Preufsen (Thorn u. Danzig ausgenommen) u. die Districte v. Grofspolen disseits der Netze in Besitz; schS, rSAndr, pWA, † 17 Aug. 786. Gem. Elisab. Cstine, Hz. Ferd. Albert II. zu Braunschweig-Lüneb. T., g. 8 Nov. 715, vm. 12 Iun. 733. Uebersetzerin von Gellerts geistl. Liedern ins Französ. † 13 Ian. 797. 4) Frider. Louise, g. 714, † 784 Gem. Carl Wilh. Friedr. Mkgr. von Brandenb. Anspach, † 757. 5) Phil. Charlotte, g. 716, † als W. 801. Gem. Carl Hz. v. Braunschweig-Wolfenb., † 780. 6) Sophie Dor. Mar., g. 719, † 765. Gem. Friedr. Wilh. Mkgr. v. Brandenb. Schwedt, † 771. 7) Louise Ulrike, g. 720, † 782. Gem. Adolph Friedrich König v. Schweden, † 771. 8) Anne Amal., g. 9 Nov. 723, Aebtissin zu Quedlinburg, † 30 Merz 787. 9) Friedr. Heinrich Ludw., g. 18 Ian. 726, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts u. Domprobst zu Magdeburg, prSA, rSAndr, schS, † 3 Aug. 802 zu Rheinsberg. Gem. Wilhelmine, des Pr. Max. v. Hessen-Cassel T., g. 25 Febr. 726, rCOD, vm. per Proc. zu Cassel 17, und vollz. zu Charlottenburg 25 Iun. 752, † 8 Oct. 808. 10) Aug. Ferdinand, g. 23 May 730, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts (Nr. 34), Herrenmeister des Ioh. O. zu Sonnenburg, (auch Domprobst zu Halberstadt) prSA; fELı; (feyerte das 50jähr. Vermählungsjub. 27 Sept. 805), Gem. Anne Elisab. Louise, Mkgr. Friedrich Wilhelms zu Brandenburg-Schwedt T., g. 22 Apr. 738, vm. 27 Sept. 755, JMD1, seit 766 u. rCOD, 805.

Kinder: a) Friedr. Heinr. Aemil Carl, g. 21 Oct. 769, prSA, † 8 Dec. 773. b) Friderike Louise Doroth. Philipp., g. 24 May 770, JMD1 seit 784 (und seit 794 gewes. Coadjutorin des fstl. Stifts Herford). Gem. Anton Fst. v. Radzivil, vm. 17 Merz 796. c) Friedr. Cstian Heinr. Ludwig, g. 11 Nov. 771, Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonnenburg, k. preufs. Rittm. der Leibgarde, prSA, † 8 Oct. 790. d) (Friedr. Cstian) Ludw.

Ludwig, g. 18 Nov. 772, k. preufs. Gen. Ltn. und Chef des Inf. Rgts Nr. 20, auch seit 802 Domprobst zu Magdeburg, † 11 Oct. 806 in dem Treffen bey Saalfeld. (die beiden von demselben hinterlassenen natürl. Kinder: Louis und Blanche wurden 810, unter dem Namen v. Wildenbruch, vom Könige v. Preussen in den Adelstand erhoben). e) Friedr Paul Heinr Aug., g. 29 Nov. u. † 2 Dec. 776. f) Friedr. Wilh Heinrich August, g. 19 Sept. 779, k. preufs. Gen. Maj. der Artillerie seit 807, prSA.

RUSSLAND.

Gleich nach den Zeiten der grofsen Völkerwanderungen sezten sich die Waräger im nördl. Rufsland fest und einer ihrer Heerführer Rurik wurde im J. 862 Stifter des grofsen Holmgardischen Reichs, worin Waräger u. Slawen seitdem, unter dem Namen Russen, nur ein Volk ausmachten. Ruriks Nachfolger vergröfserten das Reich und Wladimir der Grofse führte 987 die christl Religion ein Dessen 12 Söhne theilten sich aber in das väterliche Erbe, wodurch eben so viele Staaten (Grofsfürstenthümer) entstanden, die einander in der Folge bekriegten, und dadurch geschwächt, dem 1224 in Rufsland einfallenden Mongolischen Khan von Raptschack unterwürfig wurden. Jedoch im J. 1462 bestieg der grofse Iwan I. Wasiljewitsch als Grofsfürst von Moskwa den väterlichen Thron, endigte die Abhängigkeit seines Volks vom Khan von Kasan (den er 1477 selbst tributbar machte) unterwarf seiner Hoheit nach u nach mehrere grofse Fürstenthümer u. wurde somit der Stifter des neueren Russischen Reichs, das seine Nachfolger immer mehr erweiterten. – Als mit Feodor I. 1589 der Stamm Ruriks erlosch, zerrütteten innere Unruhen, angefacht durch Usurpatoren u. unterhalten durch die Einmischungen von Polen und Schweden, das Reich, bis 1612 das empörte Volk der Hauptstadt und die Grofsen Michaila Romanow, einen Verwandten des vorigen Stamms, zum Herrscher erkoren. Dieser Czar, mit dem eine neue Dynastie anfängt, beruhigte das Reich u. erweiterte, so wie sein Sohn Alexei u. sein Enkel, Peter der Grofse, die Grenzen desselben. Lezterer vorzüglich wurde der Schöpfer von Rufslands innerer Macht u Cultur u. nahm den Titel eines Kaisers u. Selbstherrschers v. Rufsland an Da jedoch mit ihm der Romanowsche Stamm im männl. Erben erlosch, so kam die Thronfolge durch seine Tochter Anna an das noch regierende Haus, Holstein-Romanow.

Mithin ist das in diesem ausgedehnten und mächtigen Reiche, dem gröfsten sowohl in alten als neuern Zeiten jezt regierende Haus, eine Branche des Oldenburgischen Stammes oder des Hauses Holstein, und zwar von der Linie Holstein-Gottorp (siehe den Art. Holstein im 5n Kapitel!)

Friedrich I. König von Dänemark († 1543), hinterliefs 3 Söhne, als a) Christian III. der ihm als König folgte. b) Adolph, der Gottorp zur Appanage erhielt, und der Stifter dieser herzogl. Holstein-Gottorpischen Linie wurde, und c) Friedrich, Bischof v. Hildesheim († 1556).

Adolphs Urenkel, Christian Albert, reg. Herzog v. Holstein-Gottorp († 1694) hatte 2 Söhne:

1) Friedrich IV., der ihm in der Regierung des Herzogthums folgte, und 1702 in der Bataille bey Klissow sein Leben verlor. Dessen Sohn Carl Friedrich (g. 1700, † 1739) erlangte durch die Vermählung

mit Anna Petrowna, ältesten Tochter des russ. Kaisers Peters des Grofsen, u. Schwester der Kaiserin Elisabeth, gegründete Ansprüche auf den russ. Thron, die auch von gedachter Kaiserin Elisabeth anerkannt wurden, indem sie ihren Vetter, des obigen Carl Friedrichs Sohn, Carl Peter Ulrich 1742 zum Grofsfürsten u Thronfolger von Rufsland erklärte, welcher auch 1762 unter dem Namen Peter III. die Regierung antrat, aber von seiner Gemahlin sogleich wieder abgesezt wurde, und noch in demselben Jahre starb.

2) Christian August, Bischof von Lübeck († 1726), der durch seine Söhne, Adolph Friedrich und Friedrich August, der gemeinschaftliche Stammvater sowohl des jetzt regierenden kön. schwedischen Hauses, als auch der bisherigen bischöfl. Lübeckischen Branche oder des herzogl. Hauses Holstein-Eutin-Oldenburg geworden ist (siehe die Artikel: Schweden u Holstein!)

Der russische; völlig unumschränkte Monarch steigt durch das blofse Recht der Geburt auf den Thron Es bedarf dazu keiner weitern Ceremonie; keines feierl. Angelöbnisses; doch gilt die Krönung u. Salbung zu Moskwa als ein ehrwürdiges Herkommen, und eben so ist die Huldigung in allen Städten der Provinzen gewöhnlich. Die Thronfolge, wie sie Kaiser Paul I. bereits als Grofsfürst am 4 Jan. 788 (a. St.) durch eine Acte begründet, und am Krönungstage bestätigt hat, ist erblich nach dem Recht der Erstgeburt (so, dafs nach Erlöschung der männlichen Descendenz, auch die weibliche derselben fähig ist), und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16ten Jahres festgesetzt. Vorher war die Ernennung des Thronfolgers durch eine merkwürdige Verordnung Peters des Grofsen vom J. 1722 der freien Willkühr des regier. Monarchen überlassen. Dafs der Kaiser sich zur griech. Kirche bekennen müsse, befiehlt ein Reichsgrundgesez; auch seine Gemahlin, wenn sie nicht darin erzogen, ist nach dem Herkommen verbunden, zu derselben überzutreten. Eine russische Kaiserin erhält übrigens alle mit dieser Würde verbundenen Vorrechte, wird von ihrem Gemahl eigenhändig gekrönt u. vom Moskwaischen Prälaten eingeweiht; ihre Nadelgelder, ihr Witthum bestimmt der Wille des Kaisers, so wie die Apanage der nachgebornen Prinzen u. Prinzessinnen Leztere bestehen nicht in Grundstücken, sondern in baarem Gelde (gewöhnlich in 120000 Rubel). — Der vollständige Titel des Kaisers ist: Von G. Gn. Wir N. . Kaiser u. Selbstherrscher aller Reufsen, Czar zu Moskwa, Kiew, Wladimir, Nowgorod, Czar zu Kasan, Czar zu Astrachan, Czar von Sibirien, Czar des Taurischen Chersones, Herr von Pskow u. Grofsfürst von Smolensk, Lithauen, Volhynien, Podolien und Finnland, Fürst von Ehstland, Livland, Kurland und Semgallen, Samogetien, Bialystock, Karelien, Twer, Jugonien, Perm, Wiätka, Bulgarien u andern; Herr u. Grofsfürst zu Nowogorod, des niedern Landes, zu Tschernigow, Räsan, Potozk, Rostow, Jaroslawl, Beloosero, Udorien, Obdorien, Kandien, Witepsk, Mstislaw, und der ganzen nördl Gegend Gebieter und Herr der Iwerischen, Kartalinischen, Grusischen u. Kabardinischen Lande, der Tscherkassischen und Gebirgs-Fürsten u anderer Erb- u. Lehensherr; Erbe von Norwegen, Herzog v Schlefswig-Holstein, Stormarn, Dithmarsen und Oldenburg, u. s. w. — Die Geschwister und Kinder des Kaisers erhalten den Titel als Grofsfürsten u. Grofsfürstinnen v. Rufsland, mit dem Prädicat: Kaiserl. Hoheit, ohne weitere Auszeichnung des Erstgebornen, doch ist der Titel Czarewitsch für den 2ten Prinzen von Paul I. wieder eingeführt. — Die Residenz ist St. Petersburg (vor Zeiten

der Kreml in Moskwa). In Petersburg sind Eigenthum des Monarchen der Winter-, Marmor-, Taurische-, u. Michailowsche Pallast u. die Hermitage; um Petersburg die Lustschlösser Zarskoe-Selo, Peterhof, Oranienbaum, Tschesme, Kamenoi-Ostrow; zu Moskwa der Kreml und um diese Stadt die Schlösser Petrowsk, Jsmailow, Kolomna und Selo-Zarizyno. Die Lustschlösser Gatschina und Paulowsk bey Petersburg werden von der Kaiserin Mutter, Strelna vom Czarewitsch Constantin gegenwärtig bewohnt.

Kaiser: ALEXANDER I. (Paulowitsch), g. 23 (12) Dec. 777, prSA; schS; siSLaz, SJ, u. F; fELi; dE; hoUi; succ. seinem Vater Paul I. als Kaiser u. Selbstherrscher aller Reufsen am 24 März 1801, gekr. zu Moskau 27 Sept. e. a. tritt im Tilsiter Frieden die Herrschaft Jever an den Kön. v. Holland ab; vereinigt dagegen einen Theil von Süd- u. Neuostpreufsen (Byalystock) sodann durch den Frieden zu Friedrichshamn 17. Sept. 809, den schwed. Theil des Grofsfstth. Finnland mit dem russ. Reiche. Gem. Elisabeth Alexiewna (zuvor Marie Louise Auguste), des verst. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., g. 24 (13) Jan. 779; bekannte sich zur griech. Kirche 20 (9) May 793, verl. 21 ejusd., erhielt als Verlobte den Titel Kais. Hoheit, vm. 9 Oct. 793 zu Petersburg, Dechantin des rSC, auch rSAndrD u. JMDi.

Töchter: a) Maria Alexandrowna, g. 29 May 799, † 8 Aug. 1800, b) Elisabeth, g. 15 (3) Nov. 806, † 12 May 808.

Geschwister: 1) Constantin Paulowitsch, Czesarewitsch und Grofsfürst, g. 8 May (27 Apr.) 779, Gen. Insp. der gesamten Cav., Chef des Petersburg. Grenad. Rgts, des adel. Landten Cadetten-Corps u. des LeibRgts zu Pferde (auch röm. kais. Gen. FZM.) der russ. O. R., schS; siSLaz, siF u. siSJ; fELi, hoUi. (machte 1799 den Feldzug gegen Frankreich mit und erhielt e. a. den Titel: Czesarewitsch). Gem. Anna Feodorowna (vormals Iulie Henriette Ulrike), Franz Hz. v. Sachsen-Coburg T., g. 23 Sept. 781, tritt zur griech. Kirche über 13 Febr 796; verl. 14 u. vm. 26 ejusd. m. et a., residirt seit 6 Oct. 1801 in Coburg. 2) Alexandrine Paulowna, g. 783, † 1801. Gem. Ioseph, Palatin v. Ungarn, Erzhz. v. Oesterreich, vm. 799. 3) Helena Paulowna, g. 784, † 803 zu Ludewigslust. Gem. Friedr. Ludw. Erbpr. v. Mecklenburg-Schwerin, vm. 799. 4) Marie Paulowna, g. 15 Febr. 786. Gem. Carl Fr. Erbpr. v. Sachsen-Weimar, vm. 3 Aug. 804. 5) Catharine Paulowna, g. 21 (10) May 788. Gem. Pet Friedr. Georg, Pr. v. Holstein-Oldenburg, russ. Gen. d. Cav. u. Gouv. v. Twer, vm. 3 Aug. 809 zu Peterhof. 6) Olga Paulowna, g. 22 Iul. 792, † 26 Ian. 795. 7) Anne Paulowna, g. 18 (7) Ian. 795, rSCD. 8) Nicolaus Paulowitsch, g. 2 Iul. (25 Iun.) 796, der russ. O. R., und Chef der Ismailowschen Garde. 9) Michael Paulowitsch, g. 8 Febr. (28 Ian.) 798, Gen. FZM. u. Chef des Artill. Bataillons der Garden.

Eltern: Paul I (Petrowitsch), g. 1 Oct. 754, prSA, schS, siSJ, F u. SLaz, fHG; succ. als reg. Hz v. Schleswig Holstein-Gottorp am 14 Iul. 762; (ward 1 Oct. 772 volljährig erklärt, u. überliefs seinen einseitigen und gemeinschaftl. Antheil an Holstein dem König v. Dänemark gegen Oldenburg und Delmenhorst am 16 Oct. 773, trat leztere Provinzen aber der jüngern oder bischöfl. Linie v. Holstein wiederab am 14 Dec. ejusd. a.); succed. seiner Mutter Catharina II. als Kaiser 17 Nov. 796, gekr. zu Moskau 16 Apr. 797, wurde am 7 Nov. 798 von den zu Petersburg anwesenden Malthes. Rittern zum Grofsmeister des St. Ioh. Malthes. Ordens plocłamirt, nahm diese Würde auch an am 24 Nov. u. wurde install. 10 Dec. e. a., † 24 März 1801. 1te Gem. Natalia Alexiewna (zuvor Wilhelmine), Ldgr. Ludwigs IX. v. Hessen-Darmstadt T., g. 25 Iun. 755, bekennt sich zur griech. Kirche am 6 Sept. und vm. 10 Oct. 773, † 26 Apr. 776. 2te Gem. Marie Feodorowna, (zuvor Sophie Doroth. Auguste), Hz. Friedrich Eugens von Würtemberg T., g. 25 Oct. 759, verl. zu Berlin 23 Iul., bekennt sich zur griech. Kirche 6 Oct. u. vm. 18 Oct. 776, Grofsmeisterin des rSCO, a. JMD1, ist W. (mit einem Witthum von 1½ Mill. Rubel)

Vatersschwester: Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757, † 9 Merz 759.

Grofseltern: Peter III. Feodorowitsch, zuvor Carl Peter Ulrich (ein Sohn Carl Friedrichs, reg. Hzgs zu Schlefswig-Holstein, s. 5s Kap. Holstein), g. zu Kiel 21 Febr. 728, succ. seinem Vater als Hz. zu Holstein-Gottorp 18 Iun. 739, trat 742 zur griech. Kirche über, und wurde von der Kaiserin Elisabeth zum Grofsfürsten und Thronfolger erklärt 18 Nov. ej. a., trat auch nach deren Tode am 5 Ian. 762 die Regierung an, wurde aber schon am 9 Iul. ejusd. a. des Throns entsezt, u. † 14 Iul. ged. Iahres zu Krasnoe-Selo. Gem. Catharina II. Alexiewna, zuvor Sophie Auguste Friderike, des Fst. Cstian August zu Anhalt-Zerbst T., g. 2 May 729, u. nachdem sie sich am 9 Iul. 744 zur griech. Kirche bekannt hatte, verl. 10 ejusd., vm. 1 Sept. 745. Sie bestieg nach Absetzung ihres Gemahls am 9 Iul. 762 den Thron, und wurde am 3 Oct. e. a. zu Moskau gekrönt; erhielt am 23 Dec. e a. den prSA. u. am 21 Nov. 763 den schS. Sie vereinigte 1783 die Krim, in den J. 772, 793 u. 796 beträchtliche Theile von Polen und 795 Curland mit ihren Staaten (erbte auch am 3 Merz 793 nach dem Tode ihres Bruders, des lezten Fst. Friedr. Aug. zu Anhalt-Zerbst die Herrschaft Iever), † 17 Nov. 796.

SARDINIEN.

Das in Sardinien regierende königl. Haus stammt von den alten Grafen von Savoyen ab, die von den arelatischen Königen (deren Königreich im südl. Frankreich schon im 10ten Jahrhundert verschwand) als Statthalter in Savoyen, einem Bestandtheile jenes Königreichs, eingesetzt wurden. Beroald oder Berold, ein Abkömmling von Humbert, Grafen v. St. Maurice im Walliser-Lande, wird von vie-

len für den Stammvater der Grafen, nachhinnigen Herzoge, von Savoyen gehalten. Dessen Nachkommen machten sich in den Kreuzzügen und sonst durch ihre Tapferkeit bekannt. — Eine Nebenlinie dieses Hauses besafs eine Zeitlang Piemont, in welchem Lande zuerst Amadeus I. durch die mit seiner Gemahlin Adelheid, der Erbtochter des reichen Grafen Manfried v. Susa, erheyratheten Grafsch. Susa, Aosta u Turin festen Fufs gefafst hatte. Aus dieser erlangte Philipp, Fürst in Piemont, durch seine Gemahlin Isabelle gegründete Ansprüche auf Achaja und Morea, wovon jedoch er sowohl als seine Nachkommen nichts als den Titel behauptet haben. Im Jahr 1416 wurde Amadeus VIII. Gr. von Savoyen zum Herzoge, und die Grafschaft in ein Herzogthum erhoben. Diesem fiel, nach Erlöschung der Piemontesischen Nebenlinie, das Fürstenthum Piemont zu (1418), welches nun auf immer mit Savoyen vereinigt wurde. Sein Sohn, Ludwig, ehelichte die Prinzessin Charlotte (aus dem Hause Lusignan), Erbin des Königreichs Cypern, ward auch als König v. Cypern gekrönt, und, wiewohl er ohne Kinder starb, setzte seine Gemahlin doch den Herzog Carl I. von Savoyen zum Erben ihres väterlichen Königreichs ein, welcher aber, so wie seine Nachkommen, nicht zum Besitz gelangte. Indessen führen letztere, kraft ihrer Ansprüche darauf, noch jetzt den Titel davon.

Die erste Hälfte des 16ten Jahrhunderts war für das Haus Savoyen eine unglückliche Periode, indem der Herzog Carl III. durch Veranlassung der Kriege zwischen Frankreich und Spanien fast sein ganzes Land verlor. Erst nach dem Frieden zu Cambresis (1559) konnte Herzog Emanuel Philibert (zugenannt: Caput ferreum) das äufserst verfallene Land wieder empor bringen. Ihm ward durch eine Urkunde Kaiser Carls V. 1555 das Reichs-Vicariat in seinen Landen bey der Abwesenheit und nach dem Tode der Kaiser verliehen, welches Carls V. Nachkommen auf mehrere benachbarte Provinzen und endlich Kaiser Ferdinand der III. u. Leopold I. auf ganz Italien erweiterten.

Unter Emanuel Philiberts Nachkommen hob vorzüglich der staatskluge Regent Victor Amadeus II. die Macht seines Hauses empor. Dieser bekam im span. Successionskriege, da er zur österr. Parthey übertrat, nach der Achtserklärung des Herzogs v. Mantua, das ganze Montferrat (1708), worauf das Haus schon lange Ansprüche hatte; ferner mehrere Districte vom Mailändischen, auch durch den Utrechter Frieden (1713) Sicilien und somit statt des bisherigen Titels: königl. Hoheit, den vollkommenen Rang und Titel eines Königs, doch mufste er 1720 Sicilien gegen Sardinien vertauschen. Sein Sohn Carl Emanuel III. vermehrte zwar seine Besitzungen in Italien, aber dessen Sohn Victor Amadeus III. mufste am 24 May 1796 der franz. Republik für den Frieden grofse Opfer bringen, da er das Hzth. Savoyen, und von Piemont die Grafschaften Nizza, Tenda u. Boglio an dieselbe abtreten mufste, und des letztern Sohn, Carl Emanuel IV. mufste endlich sogar alle seine Staaten auf dem festen Lande mittelst einer ausgestellten Entsagungs-Urkunde *d. d.* Turin 8 Dec. 1798, an Frankreich abtreten.

Eine noch blühende Nebenlinie des königl. sardin. Hauses ist das fürstl. Haus Savoyen-Carignan, welches unten im 5ten Kap. nachzusehen ist.

Die Regierungsform ist monarchisch, aber durch Reichsstände beschränkt, welche das Recht der Gesezgebung u. Besteurung mit dem Könige theilen. Der königl. Titel ist: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem. — Die Thronfolge ist nach dem Recht der Erstge

burt, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 14n Jahres festgesetzt. Der Kronprinz führte sonst gewöhnlich, so lange, als er selbst keine männl. Descendenz hatte, den Titel eines Prinzen v. Piemont, trat aber dieser Fall ein, so erhielt leztern Titel der älteste Sohn des Thronfolgers, dieser selbst aber wurde nun Hz. v. Savoyen genannt. Die übrigen Prinzen bekamen willkührliche Titel von Herzogthümern und Grafschaften. — Uebrigens ist das ganze Haus cathol. Religion. Residenz: Cagliari.

König: Victor Emanuel I., g. 24 Iul. 759, trat 4 Iun. 802 vermöge Resignation seines ältern Bruders, Carl Emanuels IV., als König v. Sardinien die Regierung an; führte zuvor den Titel eines Hz. v. Aosta (lebte 804 zu Gaeta im Neapolit., seit Apr. 806 zu Cagliari). Gem. Marie Therésie, Erzhz. Ferd. v. Oesterreich, nachherigen Hzs v. Modena-Breisgau T., g. 1 Nov. 773, vm. per Proc. zu Mayland 29 Iun. 788, vollz. zu Novara 21 Apr. 789, StKrD.

Kinder: a) Mar. Beatrix Victorie Iosephe, g. 6 Dec. 792. b) Mar. Clotilde Adelheid Charlotte, g. 2 Oct. 793, † 2 Aug. 795 zu Turin. c) Carl Emanuel Vict. Amad., g. 3 Nov. 796, † 8 Aug. 799 zu Cagliari. d) Mar. Theresie Ferdinande, g. als Zwill. 19 Sept. 803. e) Mar. Anne Carol., g. als Zwill. 19 Sept. 803 zu Rom.

Geschwister: 1) Carl Emanuel IV., g. 24 May 751, succ. seinem Vater 16 Oct. 796, (begab sich im Dec. 798 mit seiner Familie nach Cagliari auf Sardinien, kehrte im Oct. 799 nach dem festen Lande zurück, u. lebte seit 800 zu Frascati im Kirchenstaat u. zu Rom, woselbst sich derselbe 1804 in die Brüdersch. der Liebhaber Iesu und Maria aufnehmen liefs). Er resignirte im Iun. 1802 die Regierung (mit Beibehaltung des königl. Titels) gegen eine jährl. Rente von 50000 Piaster auf seinen jüngern Bruder. Gem. Mar. Adelh. Chlotilde v. Bourbon, des Dauphin Ludwigs v. Frankreich T. (älteste Schwester des verst. Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich), g. 23 Sept. 759, vm. per Procur. zu Versailles 21 Aug. u. vollz. zu Turin 6 Sept. 775, † 7 Merz 1802 zu Neapel. 2) Charl. Elisab. Marie, g. 16 Iul. 752, † 17 Apr. 753. 3) Marie Louise Ios. Bened., g. 2 Sept. 753. Gem. Ludw. Stanislaus Xav. Hz. v. Bourbon Graf v. Provence (ältester Bruder des verstorb. Kön. Ludw. XVI. in Frankreich (auch als Gr. von Lille bekannt), vm. per Procur. zu Turin 21 Apr. u. vollz. zu Versailles 2 May 771. 4) Amad. Alex. Max. Herz. v. Montferrat, g. 5 Oct. 754, † 30 Apr. 775. 5) Theresie Marie, g. 31 Ian. 756, † zu Grätz 2 Iun. 805. Gem. Carl Phil. Gr. v. Artois (2r Bruder des Königs Ludw. XVI. v. Frankreich), vm. per Procur. zu Moncalieri 24 Oct. und vollz. zu Versailles 16 Nov. 773. 6) Mar. Anne Caroline Gabr., g. 17 Dec. 757, ist W. Gem. Bened. Moriz, Hz. v. Chablais (Marchese d'Ivrea), ihr Stiefoheim, vm. 19 Merz 775, † 808. 7) Mar. Ios. Ferdin., g. 21 Nov. 760, † 20 May 768. 8) Moriz (Ios. Mar.) Hz. v. Montferrat, g. 13 Dec. 762, k. sardin. General-Cpt., † zu Alghero 1 Sept. 799. 9) Carol. (Mar. Antonie Adelh.), g. 17 Ian. 764, † 28 Dec. 782. Gem. Anton Hz. v. Sachsen (ält. Bruder des

Königs), vm. 24 Oct. 781. 10) Carl FelixIos. Mar. (Marchese di Susa u. zuvor bis 796 Hz. v. Genevois), g. 6 Apr. 765, k. sardin. Gen. derCav. u. Gen.Cpt. desKönigr.Sardinien (lebt zuCagliari). Gem.Mar.Chr istineTheres., K. Ferd. IV. v. Sizilien T., g. 17 Ian. 779, vm. 6Apr. 807, StHrD,spML. 11) Ios. (Bened.Placidus) Conte d'Asti (vorh. bis 796 Gr. v. Maurienne), g. 5 Oct. 766, k. sardin. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Sassari, † das. 29 Oct. 802.

Eltern: Victor Amadeus III., g. 26 Iun. 726, succed. 19 Febr. 773, † 16 Oct. 796 zu Monte Calieri. Gem. Mar. Antonie Ferdinande, Königs Philipp V. von Spanien T., g. 17 Nov. 729, vm. per Proc. zu Buenretiro 12 Apr. u. vollz. zu Oulx 31 May 750, † 19 Sept. 785.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Mar. Theres., g. 28 Febr. 728, † 14 Aug. 781. 2) Mar. Louise Gabr., g. 25 Merz 729, † 22 Aug. 767. 3) Mar. Felicitas, g. 19 Merz 730, † zu Rom 13 May 801. 4) Carl Franz Maria Hz. von Aosta, g. 1 Dec. 738, † 26 Merz 745. 5) Mar. Victorie Margar., g. 22 Iun. 740, † 18 Iul. 742. 6) Benedict Moriz Mar., g. 21 Iun. 741 (sonst Hz. v. Chablais u. seit 796 Marchese d'Ivrea), gewes. k. sardin. Gen. Capit. u. Obrist eines Inf. auch Drag. Rgts., erhielt 3 Febr. 763 seine besondere Apanage an Fürstenthümern, Marquisaten u. Grafschaften, die bei ihm u. seinen Nachkommen, so wie der hzgl. Titel v. Chablais, erblich bleiben sollten, welches indefs der sardin. Friede mit Frankreich (796) abänderte; doch erhielt er 1803, durch Annahme des französ. Bürgerrechts seine beträchtl. Güter in Piemont u. Savoyen zurück, † zu Rom 4 Ian. 808. Gem. Anne Caroline Gabr., K. Victor Amad. III. v. Sardinien T. (seine Nichte), vm. 19 Merz 775, W. (lebt zu Viterbo oder Rom).

Grofseltern: Carl Emanuel III. (Victor), g. 27 Apr. 701, ward König 3 Sept. 730, nachdem sein Vater Victor Amadeus II., erster König v. Sardinien, die Regierung niedergelegt hatte, † 19 Febr. 773. 1te Gem. Anne Cstine Louise, des Pfalzgr. Theodor v. Pfalz-Sulzb. T., g. 5 Febr. 704, vm. 16 Febr. 723, † 12 Merz e. a. 2te Gem. Polyx. Cstine Iohanne, Ldgr. Ernst Leop. zu Hessen-Rheinfels T., g. 21 Sept. 706, vm. 23 Iul. 724, † 13 Ian. 735. 3te Gem. Elis. Theresie, Hz. Leop. Ios. Carl v. Lothringen T., vm. 1 Apr. 737, † 3 Iul. 741.

Grofsvatersgeschwister, sind sämtlich verstorben, siehe die Ausgabe von 1803.

SCHWEDEN.

Schweden ist eins der ältesten Reiche, aber seine früheste Geschichte ist theils ungewifs, theils wenig interessant. — Im J. 1001. nahm Olof den christl. Glauben an und nannte sich König von Schweden.

Vor dem 12n Jahrhundert bestand Schweden aus 2 Reichen, Schweden u. Gothland. Um das J. 1141 herrschte in Schweden die Dynastie Bondes in Erich IX, zugenannt der Heilige; in Gothland aber die Dynastie Sverkers in K. Carl VI. Beider Nachkommen regierten forthin, kraft eines getroffenen Vertrags, die beiden Reiche

in Vereinigung, aber wechselsweise, so dafs jezt ein Abkömmling Erichs, dann wieder ein Nachkomme Sverkers auf dem Throne folgte. Erich XI. eroberte 1248 das innere Finnland. — Als 1250 der Erichsche Mannsstamm erlosch, wurde durch die Thronerhebung des mächtigen Geschlechts der Folkunger (Grafen Birger), die Krone in diesem Hause erblich, mit Uebergehung des noch in männl. Sprofsen blühenden Sverkerschen Stamms. — Woldemar I. gründete Stockholm 1260. Gegen Magnus II, genannt Smeeck, den lezten Folkunger, lehnten sich, seiner Bedrückungen müde, die Schweden auf und gaben ihre Krone seinem Schwestersohne, Albrecht v. Mecklenburg, der aber 1388 Scepter u. Freiheit in dem Treffen von Falköping gegen die Dänen verlor. Die nun auch von den Schweden zur Regentin angenommene Königin Margarethe v. Dänemark u. Norwegen, brachte 1397 zu Calmar den Unionstractat zu Stande, der eine immerwährende Vereinigung der 3 nordischen Reiche begründen sollte. Aber ihre Nachfolger, Erich (v. Pommern) 1412, Christoph III. (v. Bayern) 1441, u. nach ihm noch einige dänische Könige, behandelten Schweden als ein Nebenland. Daraus entstanden Unruhen u. als endlich die Thorheit u. Grausamkeit K. Christians II. alles in die gröste Erbitterung, ja ihn selbst um die dänische Krone gebracht hatte, lösete der von den schwedischen Reichsständen 1521 gewählte Gustav Wasa (grofsmütterlicher Seits mit dem alten kön. Hause Erichs des Heiligen verwandt) die Union völlig auf. Mit Gustav I. bestieg eine neue Dynastie den schwed. Thron. Er führte die lutherische Religionslehre ein 1544, und behauptete die östlichen Grenzen seines Reichs gegen Rufsland. Sein Enkel, Sigismund, in der cathol. Lehre erzogen, vereinigte 1592 mit der schwedischen zugleich die polnische Krone, mufste aber die erstere 1604 seinem Oheim Carl IX überlassen. Carl IX. wurde sogleich in drei schwere Kriege mit Rufsland, Polen u. Dänemark verwickelt, die nach seinem Tode (1610) Gustav II. Adolph rühmlich 1613 mit Dänemark durch den Frieden von Siöröd, 1617 mit Rufsland durch den Frieden zu Stolbowa u. 1629 mit Polen endigte, wodurch nicht nur die alten Grenzen gegen Dänemark behauptet, sondern auch Kexholm, Karelen u. Ingermannland von Rufsland, dann Livland u. Riga von Polen erworben wurden. In dem Kampfe für teutsche Freiheit opferte sodann Gustav Adolph 1632 auf dem Schlachtfelde bei Lützen sein Leben. Seine einzige Tochter, Christine sezte den teutschen Krieg ehrenvoll fort u. erweiterte in dem Frieden zu Ofsnabrück 1648, so wie in dem 2 jährigen Kampfe mit Dänemark, die Grenzen des Reichs. Nachdem sie ihren Vetter Carl Gustav, aus dem bayr. Hause Zweybrücken, von den Reichsständen zum Thronfolger hatte erklären lassen, nahm sie den catholischen Glauben an, u. † zu Rom 1689. Der kriegerische Carl X Gustav erzwang von den Dänen den vortheilhaften Frieden von Rostock 1658, behauptete sich auch gegen Rufsland. Sein Sohn Carl XI, der in dem Frieden mit Polen zu Oliva 1660 Livland erweiterte, in dem Copenhagner Frieden aber, so wie in dem Kampfe gegen Brandenburg, einige Opfer bringen mufste, erwarb 1682 die Souverainität u. erhob seinen Staat auf eine hohe Stufe von Wohlstand. Aber sein Sohn, der zu bekannte Carl XII, welcher den nordischen Krieg mit einer Energie ohne Beispiel begann, endigte Schwedens Uebermacht nach der Schlacht bei Pultava 1709 u. unterlag der unverhältnifsmäfsigen Menge seiner Feinde. Nach seinem Tode, durch Verräthers Hand 1718, beschränkten die Reichsstände die von ihm gemifsbrauchte Souverainität, und erwählten dessen jüngere Schwester Ulrike Eleonore zur Königin 1719, welche ihrem Gemahle Frie-

drich, damal. Erbprinzen v. Hessen-Cassel, die Regierung überliefs. Da wurde dann der Friede mit grofsem Verluste erkauft; Bremen u. Verden an Kurbraunschweig, Stettin u. Vorpommern an Preussen, Livland, Esthland, Ingermannland, Wyburg und Kexholm an Rufsland überlassen; u. eine abermalige 741 mit Rufsland begonnene Fehde, zog noch weiter den Verlust eines Theils von Finnland nach sich. Nach Friedrichs erblosem Ableben 1751, vermochte nun Rufslands Empfehlung den damal. Bischof v. Lübeck, Adolph Friedrich, Herzogen v. Holstein-Eutin auf den Thron zu heben, welcher im 7jährigen Kriege einen preufs. General in Pommern bekriegte, während im Innern noch immer die Parteyen der Hüte und Mützen das Reich zerrütteten. Gustav III, Adolphs Sohn, stellte 1772 die Souverainität mit Glück u. Entschlossenheit wieder her, behauptete auch des Reichs Grenzen gegen Rufsland durch den Frieden von Wäräla 1791. Nach seiner Ermordung 1792, folgte Gustav IV Adolph, der sich 1806 in einen Krieg mit Frankreich und bald darauf auch mit Rufsland u. Dänemark einliefs, worin nach der Einbufse von Pommern u. Rügen, auch ganz Finnland, troz der tapfersten Gegenwehr, verloren gieng. Durch die Revolution vom 13 Merz 1809 der Regierung entsezt, ward er auch auf dem am 9n May e. a. eröfneten Reichstage für sich u. seine Descendenz des Throns verlustig erklärt, welchen sodann sein Oheim, Carl XIII, bestieg. Lezterer mufste zwar in dem Frieden von Friedrichshamn vom 17 Sept. 809 ganz Finnland an Rufsland überlassen, behauptete aber die alten Grenzen gegen Dänemark durch den Frieden zu Jönköping vom 10 Nov. e. a., u. erhielt sogar durch den Pariser Frieden vom 8 Jan. 810. Pommern u. Rügen zurück. —

Nach der neuen schwedischen Constitution vom 7 Jun. 1809 ist der König noch immer das einzige u. höchste Oberhaupt der Nation, theilt mit dem Reichstage die gesezgebende Gewalt, übt aber die vollziehende, mit Berathung der Minister und nach den Vorschriften der Constitution allein aus. Seine Person ist heilig und seine Handlungen sind keiner öffentl. Censur unterworfen. — Er besizt das Begnadigungsrecht, das Recht in den Adel- u. Grafenstand zu erheben, ernennt zu Hof- u. Staatsämtern (zu einigen aus 3 vorgeschlagenen Personen eine; zu andern nicht ohne Prüfung der Minister); in seinem Namen u. unter seinem geheimen Siegel werden die Beschlüsse ausgefertigt; er kann nach Berathung mit den Ministern u. Staatsräthen Bündnisse eingehen, Krieg erklären, Frieden schliefsen etc. Die Thronfolge ist erblich in männl. Linie, nach dem Recht der Erstgeburt. Nach Abgang derselben treten die Stände in das Recht einer freyen Königswahl — Die Volljährigkeit erreicht der König mit dem 20ten Jahr — In Fällen der Minderjährigkeit ernennen die Reichsstände einen oder mehrere Vormünder. — Die Prinzen des königl. Hauses werden alle apanagirt und können nach altem Gebrauch Titel von Herzogthümern oder Fürstenthümern erhalten, dürfen aber keine Leibgedinge oder Civilämter besitzen u. können sich nicht ohne Einwilligung des Staatsraths vermählen. — Der kön. Titel, aus dem das Prädicat: Grofsfürst von Finland, weggefallen ist, lautet nun: Von G. Gn. König der Schweden, Gothen u. Wenden, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schlefswig, Holstein, Stormarn u. Ditmarsen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst.

Das regierende königl. Haus ist eine Branche des Holsteinischen Hauses u. zwar aus dem Holstein-Gottorpischen Aste. — Aus dem nämlichen Hause, jedoch aus einem Seitenzweige des dänischen Astes, war auch der 1809 erwählte, aber schon 810 wieder verstorbene,

Reichskronprinz. Die neueste Wahl der Reichsstände hat aber, in dem dermaligen Kronprinzen aus dem Französ. Hause Bernadotte, dem schwed. Throne künftig eine neue Dynastie bestimmt; siehe unten! — Evangel. Luther. Religion. — Residenz: Stockholm. (auch Drottningholm).

König: Carl XIII., g. 7 Oct. 748, wurde statt seines dethronisirten Neffen, Gustavs IV., von den Reichsständen zum König erw. 6 Iun. 809, gekrönt 29 ejusd. u. gehuldigt 1 Iul. e. a., der k. schwed. Orden Grofsmstr, prSA, rSAndr. u. AN. (Hz. v. Südermanland seit 772, u. von 792-796, vermöge Testaments K. Gustavs III. einziger Vormund des minderjährigen Gustav Adolphs, in dessen Namen er auch als Herzog-Regent die Regierung des Reichs ganz allein mit unumschränkter Gewalt führte; resignirte seine Staatsämter als Chef der ersten Landbrigade u. Canzler der Academie zu Upsala 797; wurde durch die Revolution vom 13 Merz 809 wieder zum Amt des Reichsverwesers berufen u. auf dem darauf gehaltenen Reichstage, unter dem Namen Carl XIII, zum König erw.). Gem. Hedwig Elisab. Charlotte, Hz. Friedr. Aug. zu Holstein-Oldenburg T., g. 22 Merz 759, vm. per proc. zu Wismar 22 Iun. u. vollz. zu Stockholm 7 Iul. 774.

Kinder: a) eine Tochter, todtg. 2 Iul. 797. b) Carl Adolph, g. 4 u. † 10 Iul. 798.

Geschwister: 1) *Gustav* III., g. 24 Ian. 746, dE, prSA, rSAnd. u. Ann, übernahm die Regierung 13 Febr. 771, gekr. 29 May 772, errichtete mit Bewilligung der Reichsstände eine verbesserte Regierungsform 21 Aug. e. a., wozu am 21 Febr. u. 9 Apr. 789 auf dem Reichstage eine neue Vereinigungs- u. Sicherheits-Acte von ihm und den Ständen geschlossen wurde; wird über die deutschen Lande zu Wien belehnt 24 Nov. 773, † 29 Merz 792 an der schon am 17n von dem v. Ankerström erhaltenen Schufswunde. Gem. Sophie Magdalene, K. Friedr. V. v. Dänemark T., g. 3 Iul. 746, vm. per Proc. zu Kopenhagen 1 Oct. u. vollz. zu Stockholm 4 Nov. 766, gekr. 29 May 772, rSCD, ist W. —

Kinder: a) *Gustav* IV. Adolph, g. 1 Nov. 778, succ. u. proclam. als König 29 Merz 792, trat nach erreichter Volljährigkeit die Regier. an 1 Nov. 796 u. legte dabei zugleich, in Gegenwart des bisherigen Reichsregenten u. der Reichsstände den gewöhnl. Königseid ab, gekrönt zu Norrköping 3 u. gehuld. daf. 7 Apr. 800, dE, rSAndr. u. AN. auch JMi, verlor die Krone 13, u. entsagt dem Throne förmlich 29 Merz 809, wird auch für sich u. seine leibl. Erben desselben verlustig erklärt auf dem Reichstage am 11 May e. a. (lebte seit 810 unter dem Namen eines Gr. v. Gottorp in der Schweiz u. begab sich e. a. nach Riga) *). Gem. Friderike Doroth. Wilhelmine, des verst. Erbpr. Carl Lud-

*) Oeffentl. Blättern zufolge ist dem deposs. Könige nebst dessen Familie von den schwed. Ständen ein Jahrgehalt von 100,000 Rthlr. ausgesezt; wobey jedoch die Renten von dem Vermögen u. Gütern des Königs, welche im Reiche bleiben, nicht mitgerechnet sind.

wig v. Baden T., g. 12 Merz 781, verl. zu Erfurt 14 Aug. 797, vm. per Proc. zu Stralsund 6 u. vollz. zu Stockholm 31 Oct. e.a. gekr. zu Norrköping 3 Apr. 800, rSCD. Wovon
Kinder: α) Gustav, g. 9 Oct. 799, ehemal. Kronprinz, rSAndr. u. AN. auch IMI. β) Sophie Wilhelmine, g. 21 May 801. γ) Carl (Gustav), g. 2 Dec. 802, Grofsfst. v. Finnland, schS. † 10 Sept. 805 zu Drottningholm. δ) Amalie Marie Charlotte, g. 22 Febr. 805. ε) Cecilie, g. 22 Iun. 807.
b) Carl Gustav, g. 25 Aug. 782, Hz. v. Smoland, schS., † 25 Merz 783.
2) Friedrich Adolph, g. 18 Iul. 750, Hz. v. Ostgothland seit 772, Gen. FM. der schwed. Armee, prSA, schS. u. der andern schwed. O. R., † zu Montpellier 12 Dec. 803. 3) Sophie Albertine, g. 8 Oct. 753, Fürstin Aebtissin v. Quedlinburg 787.
Eltern: Adolph Friedr., g. 14 May 710 (aus dem hzl. Hause Holstein-Gottorp; Fst. Bisch. zu Lübeck 16 Sept. 727; Vormund u. Landes-Administrator zu Gottorp nach Hz. Carl Friedr. Tode 739), zum Thronfolger in Schweden erw. 3 Iul. 743, resign. das Bisth. Lübeck 15 Dec. 750, succ. seinem Vorfahrer, dem K. Friedrich a. d. Hause Hessen-Cassel, als König von Schweden 5 Apr. 751, gekr. 7 Dec. e. a., † 12 Febr. 771. Gem. Louise Ulrike, K. Friedr. Wilh. I. v. Preufsen T., g. 24 Iul. 720, vm. per Procur. zu Berlin 17 Iul. 744, vollz. zu Drotningholm 29 Aug. e. a. gekr. als Königin 7 Dec. 751, † 16 Iul. 782 zu Swartsion.
Reichs Kronprinz: Iohann Baptist Iulius (Bernadotte), Fürst von Ponte-Corvo, g. zu Paris 26 Ian. 764, ward, als vorheriger französ. ReichsMarschall, von dem schwed., zu Oerebro versammelten, Reichstage zum Kronprinzen des KR. Schweden erw. 21 Aug. 810; fELI, iEKI, prSA, dE, sSHI, schS u. SwI, wKrI, wird zum Generalissimus der schwed. Land- u. Seemacht ernannt 30 Sept., bekennt sich zur luth. Kirche zu Helsingör 19 u. kömmt zu Helsingborg an 21 Oct., hält seinen feyerl. Einzug in Stockholm 1 Nov. e.a. Gem. Bernhardine Eugenie Clary (Schwester der Königin v. Spanien), g. 8 Nov. 781, vm. 16 Aug. 798. Wovon:
Sohn: Ioseph Franz Oscar, g. 4 Iul. 799.
Vorfahr des Kronprinzen: Carl August (zuvor Christian August Pr. v. Holstein-Augustenburg), g. 9 Iul. 768, als vorheriger k. dän. FM. u. comdir. Gen. in Norwegen zum Kronpr. v. Schweden erw. 28 Aug. 809, v. Carl XIII. K. v. Schweden, unter dem Namen Carl Aug. adoptirt u. von den schwed. Ständen gehuldigt 24 Ian. 810, Grofsadmiral v. Schweden, dE, schS, † 28 May e.a. ohnweit Iongby in Schweden (siehe auch Holstein-Augustenburg im 5n Kap.).

SICILIEN (Insel).

Das untere Italien und die fruchtbare Insel Sicilien, Schauplätze grofser Thaten der Griechen und Römer, nachher von den Sarazenen verwüstet und besessen, geriethen im 10ten Jahrhundert in die Gewalt

herumstreifender **Normannen**, von denen Graf **Roger** II. (1130) den Titel als **König** von Apulien, Kalabrien und Sicilien annahm. Seit dieser Zeit ward es gebräuchlich, die beiden Länder Neapel und Sicilien, als ein vereintes Königreich, **beide Sicilien** zu nennen.

Im J. 1194 wurde Wilhelm III., der letzte König aus dem normännischen Stamme durch den Kaiser Heinrich VI. aus dem schwäbischen **Hohenstaufenschen Hause** (der wegen seiner Gemahlin **Constantie**, K. Rogers II. v. Sicilien T., gegründetere Ansprüche auf die Sicilische Krone zu haben glaubte, als der von unächter Abstammung entsprossene Wilhelm III.) dethronisirt. Von Heinrichs Nachkommen regierte außer Kais. Friedrich II. (Sohn Heinrichs VI.) der durch seine Vermählung mit Iolantha v. Brienne, T. des letzten Königs v. Jerusalem, den Königstitel u. die Ansprüche derselben auf Jerusalem, an das Königr. Sicilien brachte, zuletzt dessen ältester hinterlassener Prinz, der röm. oder teutsche König Conrad IV, dessen einziger Sohn Conradin von **Carl I. Gr. v. Anjou**, welchem Pabst Urban IV. das Königreich geschenkt hatte, nach der verlornen Bataille bei Benevent öffentlich enthauptet wurde (1268). Carl I. mußte jedoch, nach dem schrecklichen Blutbade der sicilianischen Vesper, Sicilien an Peter III. König v. Arragonien (der des bekannten Manfrieds, eines hinterlassenen unächten Sohns Kaiser Friedrichs II., Tochter **Constantie** geehelig hatte u. deswegen Ansprüche an den Thron von Sicilien zu haben vermeinte), überlassen, wodurch Neapel von Sicilien getrennt wurde.

Während dieser Trennung regierten Carls I. Nachkommen (das Haus **Anjou**) noch eine Zeitlang in Neapel, das **arragonische Haus** aber in Sicilien, bis nach dem Tode der neapolitanischen Königin Johanna II. (1442), Alphons V. König v. Arragonien u. Sicilien auch Neapel wieder behauptete, und es seinem natürlichen Sohne Ferdinand überließs. Des letztern Nachkommen wurden aber von Frankreich, dessen König Ludwig IX. Ansprüche auf Neapel von dem Hause Anjou ererbt hatte, sehr angefochten, so dafs sich in der Folge Ludwig XII. K. v. Frankreich, mit Ferdinand dem Catholischen, König v. Arragonien u. Sicilien, zur Eroberung des Königr. Neapel verbanden, und den König Friedrich (Sohn obigen Ferdinands) aus seinen Staaten vertrieben, welche sie unter sich theilen wollten. Allein Frankreich bekam nichts davon, denn die Franzosen wurden gleich nach der Eroberung von dem Feldherrn des arragonischen Königs durch Treulosigkeit und Tapferkeit hinausgetrieben, und Ferdinand (der Katholische) allein brachte ganz Neapel in seine Gewalt, so dafs beide Sicilien wieder vereinigt waren. Da Ferdinand keine Söhne hinterliefs, so erbte sein Enkel, der röm. Kaiser Carl V. aus dem **Habsburg-österreichischen Hause** die ganze spanische Monarchie, mithin auch das Königreich **beider Sicilien** (1516). Spanien, oder die spanische Linie des Habsburg-österreichischen Hauses, behauptete dasselbe auch 1525 gegen Frankreich, und 1647 gegen den Fischer Masaniello bis zu Anfang des 18n Jahrhunderts, da in dem Erbfolgekriege zwischen K. Philipp V. von Spanien (aus dem Hause **Bourbon**) u. Carl III. (aus dem Habsburg-österreichischen Hause) die **österreichischen** Völker 1707 von **Neapel** Meister wurden. **Sicilien** blieb unter Philipps V. Herrschaft bis auf den Utrechter Frieden. Durch diesen erhielt das Haus **Savoyen** das Königr. Sicilien, und **Oesterreich** behielt Neapel. Als aber Spanien im J. 1717 Sardinien und Sicilien ganz unvermuthet feindlich angriff, so trat Savoyen das Königr. Sicilien gegen Sardinien ab, dafs also das Haus **Oesterreich** zum Besitz

beider Sicilien gelangte (1720). Dieses blieb auch im Besitz, bis nach dem Tode Augusts II. Königs in Polen 1733 ein neuer Krieg in Europa entstand, an welchem Spanien grofsen Antheil nahm, und beide Sicilien für den damaligen Infanten Don Carlos eroberte, welcher sie auch in dem 1735 erfolgten Wiener Frieden behielt, und als König Carl III bis 1759 regierte, da er nach dem Tode seines Halbbruders Ferdinands VI. den spanischen Thron bestieg, seine vorigen Rechte seinem dritten Sohne Ferdinand IV. übergab, und dabei verordnete, dafs solche nie wieder mit der spanischen Krone vereinigt werden sollten.

Mithin ist das königl. Haus, welches von 1735 bis 1806 in beiden Sicilien regierte, dermalen aber auf die Insel Sicilien beschränkt ist, ein Zweig derjenigen Linie des Hauses Bourbon, welche seit 1700 den spanischen Thron besafs, denselben aber im J. 1808 verlustig wurde. Durch welche Ereignisse dieses Haus den Neapolitanischen Thron verloren habe, ist schon oben in dem Artikel Neapel gezeigt worden. Durch die daselbst angeführten Decrete des französ. Kaisers vom 30 Merz 1806 u. 15 Jul. 1808 wurden durch ersteres Joseph Napoleon Bruder des Kaisers, zum Könige beider Sicilien erklärt, u. nachdem derselbe auf den Thron von Spanien gelangt war, durch das leztere der damalige Grofsherzog v. Berg, Joachim auf den Königsthron von Neapel u. Sicilien berufen. Da aber das vorher regierende königl. Haus sich unter brittischer Aegide bisher noch im Besitz der Insel Sicilien behauptet hat, so wird dessen Genealogie hierunten noch eingeführt. – Die sicilian. Krone ist nach dem Recht der Erstgeburt erblich in beiderlei Geschlechtern, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16n Jahres festgestellt. — Der König führt den Titel: König beider Sicilien und zu Jerusalem. Der älteste königl. Prinz hatte sonst den Titel eines Herzogs v. Calabrien, aber der 1775 geborne Kronprinz Carl Franz erhielt den eines Herzogs v. Apulien. — Die Religion des Hauses ist die röm. catholische, und die Residenz seit 1806 Palermo (vorher Neapel).

König: Ferdinand IV. (Anton Pasqualis Ioh. Nepom. Seraph. Ianuar Bened. v. Bourbon, Infant v. Spanien etc.) g. 12 Ian. 751, spGV u. spCIII, rSAnd. u. fHG; ward von seinem verstorb. Vater, nachdem derselbe den k. span. Thron ererbt u. sich der königl. Würde in beiden Sicilien begeben hatte, zum Könige proclamirt 5 Oct. 759, investirt zu Rom 3 Febr. 760, tritt nach erlangter Volljährigkeit die Regierung an 12 Ian. 767, stiftete 801 den St. Ferdinands-Verdienst-O. (begab sich 1798 und abermals 1806, wegen Anmarsch französ. Truppen, von Neapel nach Palermo). Gem. Marie Caroline, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kaisers Franz I. T., g. 13 Aug. 752, vm. per Proc. zu Wien 7 Apr. 768, vollz. zu Caserta 12 May e. a. StKr u. SCD, auch spML (lebte seit 1800 zu Wien, kehrte aber 1802 nach Neapel zurück; Fr. der Hrsch. Enzerstorf in N. Oesterr., welche sie vom Fst. Bathyani für 1 Mill. fl. erkauft hat.)

Kinder: 1) Marie Theresie Carol. Ios., g. 772, †807. Gem. Franz I. Kaiser v. Oestreich, vm. 790. 2) Louise Mar. Amal. Theres., g. 773, † 802. Gem. Ferd. Erzhz. v. Oestreich, nunmehriger Grofshz. zu Würzburg (s. Würzburg!) 3) Carl Franz

Ios., g. 6 Ian. 775, Hz. v. Puglia (Apulien), siSJ, † 17 Dec. 778. 4) Mar. Anna Ios. etc., g. 23 Nov. 775, † 22 Febr. 780. 5) Franz Ianuar. Ios., g. 19 Aug. 777, (Hz. v. Apulien), zum Erbprinz beider Sicilien erklärt im Dec. 778, spGV u. spCIIIi, rSAnd. 1te Gem. Mar. Clementine, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kais. Leopolds II. T., g. 24 Apr. 777, vm. per Proc. in Wien 19 Sept. 790, vollz. zu Foggia 25 Iun. 797, StKrD. † 15 Nov. 1801. 2te Gem. Mar. Isabelle Infantin v. Spanien, König Carls IV. T., g. 6 Jul. 789, vm. per Proc. zu Madrid 6 Iul. 802, u. vollz. zu Barcellona 16 Oct. e. a., StKrD. auch spML.

Kinder: a) Mar. Caroline Ferd. Theresie Ludovike, g. 5 Nov. 798. b) Ferdinand Franz, g. 27 Aug. 1800, † 1 Iul. 1801. c) Louise Caroline etc., g. 24 Oct. 804. d) Prinzessin, g. 27 Apr. 806 zu Palermo. e) Erbprinz, g. im Merz 810.

6) Mar. Cstine Amalie etc., g. 17 Ian. 778, † 25 Febr. 783. 7) Marie Christine Therese, g. 779. Gem. Ludwig Philipp Hzg v. Bourbon-Orleans, vm. 809. 8) Ianuar Carl Franz, g. 12 Apr. 780, Grofsmstr des Constantin-O., † 1 Ian. 789. 9) Ioseph, g. 18 Iun. 781, † 19 Febr. 783. 10) Mar. Amalie, g. 26 Apr. 782, StKrD. u. spML. 11) T. g. u. † 19 Iul. 783. 12) Mar. Antoinette (Therese) g. 784, † 806. Gem. Ferdinand, resignirter Infant u. Kronpr. v. Spanien, vm. 802. 13) Mar. Chlotilde Theresie, g. 18 Febr. 786, † 10 Sept. 792. 14) Henriette Carmele, g. 31 Iul. 787, † 21 Sept. 792. 15) Carl Ludwig, g. 26 Aug. 788, † 1 Febr. 789. 16) Leopold Ioh. Ioseph, g. 2 Iul. 790, des Malthes. O. Grofsprior v. Messina (seit 1800). Gem. Eugenie Adelh. Louise, des Hzg Philipp v. Orleans T. g. 23 Aug. 777, vm.... 809. 17) Albert (Phil. Cajetan), g. 2 May 792, † zur See 26 Dec. 798 auf der Flucht nach Palermo. 18) Marie Elisabeth, g. 2 Dec. 793, † 1801.

Geschwister, Eltern etc. siehe Kapit. 4, den Art. Bourbon! I/85.

SPANIEN.

Spanien war zu allen Zeiten ein Gegenstand für die Begierde eroberungslustiger Völker. Den Cathaginensern entrissen es die Römer, diesen die West-Gothen (414): diesen die Saracenen (Araber oder Mauren) 711, bis auf die Provinz Asturien, wohin sich bei dem Eindringen der letztern eine Menge Volks flüchtete, so dafs sie dadurch die Wiege der nachhinnigen spanischen Monarchie geworden ist; denn das arabische Reich gerieth nach und nach durch Empörungen und Zertheilungen in Verfall, während aus jenem Ueberreste der Christen, durch Bezwingung und Verdrängung der Sarazenen aus den angrenzenden Provinzen, mehrere kleinere Königreiche erwuchsen. Von all diesen kleinern unabhängigen Staaten bestanden gegen die Mitte des 15ten Jahrhunderts nur noch die Königreiche: a) Castilien u. Leon unter einer Krone verknüpft, welche Heinrich IV. (impotens) von seinem Vater Iohann II. 1454 geerbt hatte, und b) das Königreich Aragonien, welches König Alphons V. seit 1416 besafs,

und das 1458 mit dem von Navarra, worin damals Iohann II. v. Navarra regierte, vereinigt wurde. — Endlich succedirte Ferdinand V. (nachher der Catholische genannt) Erbprinz v. Aragonien, Sicilien u. Navarra, nach dem Tode Heinrichs IV. (1474) mittelst Vermählung mit Isabella, Erbin v. Castilien, in die Königreiche Castilien u Leon, und nach dem Tode seines Vaters Johanns II. (1498) auch in die Königreiche Aragonien, Sicilien u. Navarra.

So entstand aus den verschiedenen spanischen Reichen ein einziger Staatskörper, welcher durch Unterwerfung des Königreichs Granada (1492), das die Araber zuletzt allein noch besafsen, durch Verbesserung der innern Verfassung, durch die Entdeckung von Amerika (Columbus) und durch Eroberung des Königreichs Neapel (siehe den Art. Sicilien!) überaus mächtig wurde. Ferdinand der Catholische ist demnach als der Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Da er aber 1516 ohne Söhne starb, so erbte Carl I., ein Sohn Philipps des Schönen, Erzherzogs v. Oesterreich u. Johannens (2ten Tochter Ferdinands) wegen dieser seiner Mutter die spanische Krone. Dieser war zugleich unter dem Namen Carl V. röm. Kaiser. Er überliefs seinem Bruder Ferdinand die österreichischen Erblande, und verhalf ihm auch zur Thronfolge im deutschen Reiche; ihm selbst folgte seine Descendenz auf dem spanischen Throne. Als aber diese mit Carl II. 1700 erlosch, gelangte mit Philipp V. (dem 2ten Sohne Ludwigs Dauphins v. Frankreich u. Enkel der mit Ludwig XIV. vermählten Marie Theresie, ältern Schwester Carls II.) das Haus Bourbon, vermöge Testaments Carls II. zum Besitz der spanischen Krone, wodurch der bekannte Successionskrieg zwischen Frankreich und Oesterreich (welches, da Carl II. aus dem nämlichen Hause herstammte, das nächste Recht dieser Erbschaft zu haben glaubte) veranlafst wurde. Durch diesen giengen zwar die italienischen und niederländischen Provinzen für Spanien verloren, doch behauptete Philipp V. den Thron. Ebenderselbe verschafte in der Folge 1735 auch seinem ältesten Sohne 2r Ehe, Carl, beide Sicilien, so wie sein Nachfolger Ferdinand VI, 1748, seinem Halbbruder Philipp zum Besitz der Herzogthümer Parma, Piacenza u. Guastalla verhalf. An die Stelle von Parma trat bekanntlich durch den Lüneviller Frieden sowohl als durch die Madrider Convention vom 21 Merz 1801 das nachherige KR. Etrurien (Toscana) als eine spanische Secundogenitur. Neuere Ereignisse u. Verträge veranlafsten jedoch im Jahr 1806 die Vertreibung des Königs beider Sicilien aus Neapel so wie 1807 die Resignation der Königin v. Etrurien auf den Toscanischen Thron, wie solches in den Artikeln Neapel, Sicilien u. Toscana mit mehrerem zu ersehen ist. — Noch spätere Ereignisse entfernten endlich auch das bisher in Spanien regierende Haus der Bourboniden von diesem mächtigen Throne. — Carl IV., der lezte König aus dem Hause der Bourbons, nahm anfangs an der grofsen Coalition gegen Frankreich Theil, versöhnte sich aber mit dieser Macht durch Abtretung von St. Domingo u. Louisiana (22 Jul. 795) und wurde dadurch in einen unglücklichen Krieg mit England und Portugal verwickelt, den zwar der Friede von Amiens (25 Merz 1802) mit dem Verluste von Trinidad endigte, aber die brittische Wegnahme der spanischen Registerschiffe (8 Oct. 804) wieder anfachte. Im J. 1807, wo der Friedensfürst (Günstling des Königs) ernannt zum Generalissimus der span. See- u. Landmacht, während des französ. Kampfs gegen Preussen u. Rufsland ein spanisches Hülfscorps ins nördliche Deutschland sandte, nahm, nach Abschlufs des Tilsiter Friedens, eine französisch-spanische Armee das KR. Por-

tugal in Besitz (s. oben den Artikel Brasilien!) — Zu jener Zeit hatte Carl IV. seinen ältesten Sohn Ferdinand, Prinzen v. Asturien, einer Thronverschwörung öffentlich beschuldigt und bald darauf (im Merz 1808) brachte eine Insurrection zu Madrid u. Aranjuez den Friedensfürsten und dessen Bruder, den Gen. Ltn. Don Diego Godoy, in Verhaft. Unter solchen Vorgängen hatte Carl IV. durch das Abdicationspatent von 19 Merz zwar zu Gunsten seines ältesten Sohnes die Krone niedergelegt, und lezterer war unter dem Namen Ferdinand VII. zum Könige proclamirt worden; allein die vorausgegangenen revolutionären Auftritte hatten einen Theil der seit Febr. d. J. in Spanien eingerückten französ. Truppen nach der Hauptstadt gerufen u. da auch Carl IV. am 21 Merz wiederum gegen seine Abdankung protestirte, so begab sich die ganze königl. Familie nach Bayonne, wo Vater u. Sohn den dort anwesenden Kaiser Napoleon zum Schiedsrichter über den Besitz der Krone erkannten und zulezt beide ihre Rechte auf den spanischen Thron in die Hände dieses Monarchen legten, welcher hierauf seinen Bruder Joseph zum Könige von Spanien erklärte und die Bourboniden pensionirte. Der neue König konnte aber das in Aufstand gebrachte spanische Volk bisher noch nicht völlig beruhigen, wiewohl die französ. Heere Madrid u. den gröfsten Theil des Landes bereits unterworfen haben.

Durch die Constitution vom 6 Jul. 1808, die von der gesammten spanischen Junta zu Bayonne am 7 Jul. d. J. feierlich angenommen wurde, ist Spanien dermalen eine constitutionelle, erbliche Monarchie, in welcher ein König die vollziehende Gewalt mit grofser Ausdehnung besizt, das Recht der Gesezgebung u. Besteurung aber mit der Nation theilt, welche durch Cortes repräsentirt wird. Die Krone ist erblich in Joseph Napoleons directer, natürl. und rechtmäfsiger männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt. In deren Ermangelung fällt die Krone an Napoleon Kaiser von Frankreich und dessen männl. Erben, sodann an Louis, K. v. Holland und endlich an Hieronymus K. v. Westphalen. — Die Volljährigkeit des Königs ist mit Vollendung des 18n Jahres festgesezt. Während seiner Minderjährigkeit regiert derjenige Infant, den der vorige König entweder bestimmt hat, oder wo nicht, der der Erbfolge nach der entfernteste vom Throne ist; auch mufs er in beiden Fällen 25 Jahr alt seyn. Im Fall alle Infanten minderjährig sind, übernimmt ein Regentschaftsrath von 7 der ältesten Mitglieder des Senats die Regentschaft. Natürlicher Vormund über die Person des minorennen Königs ist entweder ein vom vorigen Könige ernannter Infant oder die Königin Mutter. — Der König ist verbunden, bey seiner Thronbesteigung, oder wenn er die Volljährigkeit erreicht hat, auf das Evangelium in Gegenwart der Cortes, des Senats, des Staatsraths u. des Raths von Castilien den Krönungseid zu leisten, worauf ihm sodann gehuldigt wird. -- Der abgekürzte Titel des Königs ist: V. G. G. K. v. Spanien und Indien. -- Zur Dotation der Krone gehören die Palläste zu Madrid, Escurial, San Ildefonse, Aranjuez, el Pardo, mit Einschlufs ihrer Ländereyen u. Gärten, die zusammen 1 Mill. Piaster ertragen müssen. Aufserdem beträgt die Civilliste 2 Mill. Piaster aus dem öffentl. Schatze. Die Infanten v. Spanien, sobald sie ihr 12s Jahr erreicht haben, geniefsen einer jährl. Apanage, nämlich der Kronprinz von 200,000, jeder andere Infant von 100,000 u. die Infantinnen von 50,000 Piaster, welche aus dem öffentl. Schatze angewiesen werden. — Das Witthum der Königin ist auf 400,000 Piaster festgesezt. -- Cathol. Religion. Residenz: Madrid.

Kö-

König: Joseph Napoleon, (ältester Bruder des Kaisers der Franzosen), g. 7 Ian. 768, seit 6 Iun. 808 König v. Spanien u. Indien, französ Prinz u. Grofswähler des französ. Reichs; der span. Orden Grofsmeister, Stifter des neapol. Ord. beider Sicilien, fGA1, iEK1, hoU1; (ehemals, 797, Ambassad. zu Rom u. Mitgl. des gesezgeb. Corps in Frankreich; bev. Minist. zu den Friedenstractaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens, Paris, u. zu den Verhandlungen mit dem röm. Stuhl; Staatsr. u. Senateur 803; Grofsdignitär des französ. Reichs unter dem Titel Grofswähler 804; Obr. des 4. Linien-Inf. Rgts 805; Gen. en Chef der Armee gegen Neapel im Ian. 806; Gen. Gouv. von Neapel und Sicilien 15 Febr. e a., ward zum Könige beider Sicilien erklärt 30 Merz e. a., legte die Regierung dieses Königreichs, dem er noch zu Bayonne eine neue Constitution giebt, nieder 1808, nachdem ihm am 6 Iun. d.J. vom Kaiser Napoleon der königl. Thron Spaniens verliehen worden war; kömt in Madrid an 20 Iul., wird daselbst als König proclamirt 23 ej., verläfst diese Residenz wieder 1 Aug. d. J., hält abermals seinen feierl. Einzug 22 Ian. 809, und wird auch hier, nach des Kaisers Abreise, Ltn. des Kaisers als comdir. Chef der französ. Armeen in Spanien. Gem. Mar. Julie (geb. Clary aus Marseille, Schwester der Kronprinzessin v. Schweden, vorhinnigen Prinzessin von Pontecorvo). g. 26 Dec. 777, vm. 27 Sept. 794, Königin v. Neapel 30 Merz 806, Königin v. Spanien 6 Iun. 808.

Kinder: a) Charlotte Zenaide Julie, Infantin, g. 8 Iul. 801.
b) Charlotte, Infantin, g. 31 Oct. 802.

Geschwister u. s. w. siehe im Artikel Frankreich!

(TOSCANA)

Das gesegnete Land Toscana in Italien hatte ehemals eigne Beherrscher aus dem Hause Medices, anfangs, seit 1535, mit dem Herzogs-, seit 1569 u. 1575 aber mit dem grofsherzogl Titel. Nach deren Aussterben gieng es 1737 in der Person des nachherigen röm. Kaisers Franz I. an das Haus Lothringen-Oesterreich über und wurde von 1765 bis 1800 von der Secundogenitur desselben besessen. Im Merz 1799 bemächtigten sich die Franzosen des Landes, welche zwar noch e. s. von der österreich-russischen Armee vertrieben wurden, aber nach der Schlacht von Marengo (12 Jul. 801) wurde dieses Grofsherzogthum, nebst dem sogenannten Stato degli Presidi, unter der ehemaligen Benennung Etrurien, dem damsligen Erbprinzen von Parma, Infanten von Spanien, einzigem Sohne Ferdinands I. Hzs v. Parma, überlassen und diesem neuen Souverain, durch Frankreichs und Spaniens Betrieb, der königl. Titel beigelegt. Zwischen diesen beiden Staaten wurde zugleich am 21 Merz 801 zu Aranjuez eine Convention geschlossen, worin sich Frankreich das Herzogthum Parma, nach dem Tode Hz. Ferdinands I. vorbehielt, dagegen Spanien, falls der neue Regentenstamm Etruriens in männl. Erben erlöschen würde, dieses Königreich (Etrurien) für seine Secundogenitur zugesichert wurde. Nach dem Tode Hz Ferdinands I. († 9 Oct. 802) nahm Frankreich auch wirklich von Parma Besitz. Schon früher (im Aug. 801) hatte Ferdinands Sohn, Ludwig, den Königs-

thron von Etrurien bestiegen, mit Verzichtleistung auf den künftigen Besitz von Parma, Piacenza u. Guastalla. Derselbe starb aber schon am 27 May 803 und es übernahm nun seine Gemahlin, Marie Louise, (eine Tochter K. Carls IV. v. Spanien), für ihren unmündigen Sohn Carl Ludwig, (g. 23 Dec. 799), als W. u. Vormünderin die Regierung über Etrurien, legte diese aber, laut Publication d. d. Florenz 10 Dec. 1807, zufolge eines zwischen Frankreich und Spanien neuerdings geschlossenen Tractats, worin ihr andere Staaten bestimmt worden seyen, für sich u. den minderjährigen König nieder. — Sonach besafs dieser Zweig des k. spanischen Hauses vom Stamme der Bourbons, welcher durch den Aachischen Frieden 1748 das Herzogthum Parma erlangte, etwas über 6 Jahre das KR. Etrurien, welches, seit Dec. 1807 im Besitz der Franzosen ist. Am 2 Merz 809 wurde sodann dieses Land, als ein Generalgouvernement unter dem vorigen Namen Toscana, mit Frankreich vereinigt und zugleich durch ein Senatus-Consult unter dem Titel: Grofsherzogthum eine der Grofswürden des Reichs damit verbunden, auch diese Würde am 6n ejusd. der Furstin v. Lucca u. Piombino verliehen.

Grofsherzogin: Marie Anna Elisa (Schwester des Kaisers der Franzosen) Gemahlin des Fürsten v. Lucca u. Piombino etc. siehe Lucca u. Piombino im 5n Kapitel.

TÜRKEY (Osmanisches Reich.)

Die Olgazier oder Oguzier (eine Scythische Völkerschaft) verliefsen gegen Ende des 13ten Jahrhunderts ihre bisherigen Wohnplätze an den Grenzen des Tanais, und siedelten sich in den fruchtbaren Gegenden Natoliens (Bythinien) an. Alsdin, Sultan von Cogni (Iconium) der auch über diese Gegenden herrschte, gab dieser neuen Colonie auf ihr Gesuch einen Gouvernaur, und zwar den Dulzapes, genannt Chalcondile, einen gerechten und mächtigen Mann. Diesem folgte sein Sohn, Orthugules, als Begh oder Fürst dieses Volks. Lezterer, ein ehrgeiziger und wilder Eroberer, unterwarf seinen Waffen mehrere asiatische Besitzungen des griechischen Kaiserthums, welches eben damals, entkräftet durch die seit Jahrhunderten erlittenen Erschütterungen des Fanatismus, den nahen Untergang drohte. Orthugules († 1296) hinterliefs daher seinem Oheim Othman (Osman) viele zusammen geraubte Schätze, welche dieser durch neue Eroberungen zu vermehren suchte. Zu der Würde eines Emirs erhoben von Gaitheddin Masud, leztem Sultan von Cogni, dessen Monarchie bald darauf zertrümmert wurde, gelangte er zum Besitz von Cogni, machte aber auch noch neue Eroberungen in den asiatischen Provinzen des griechischen Kaiserthums. Dieser Osman ist daher als der Stifter des türkischen Reichs, das von ihm das Osmanische (die Ottomanische Pforte) heifst, zu betrachten. Unter seinen Nachkommen, welche sich in den Provinzen des orientalischen Kaiserthums immer mehr ausbreiteten, eroberte endlich Muhamed II. 1453 Constantinopel, und sezte sich dadurch auf den griechischen Kaiserthron, unterwarf sich ferner 1461 das Trapezuntische Reich und machte auch die Moldau, Wallachey und Krimm zinspflichtig. Nach ihm brachte Selim I. Aegypten, Armenien, Diarbeck und Syrien und Soliman I. die Seeräuberstaaten auch Jemen und Ungarn zu diesem Reiche, welche leztere beide Staaten nebst der Krimm, in der Folge wieder verloren giengen, welches wahrscheinlich jetzt auch der Fall mit der Moldau, der Wallachey und Servien seyn wird.

Der türk. Kaiser regiert gewissermaſsen despotisch, doch wird er in einer Art der Gefangenschaft gehalten und pflegt nicht mehr an der Spize der Kriegsheere zu erscheinen. Sonst hatte das Militär (die Janitscharen) den gröſsten Antheil an der Regierung, seit 1730 aber ist solche mehr in den Händen der Ulema oder Rechtsgelehrten. — Den Titel Padischah oder Kaiser führen die Sultane erst seit Eroberung Constantinopels, und die Würde der Chalifen seit der Bezwingung von Aegypten. — Statt der Krönung ist die Säbelumgürtung gebräuchlich. — Bey der Thronfolge wird (in der Regel) der ältere Prinz aus der Familie gewählt, so daſs, um die Unbequemlichkeit der vormundschaftl. Regierung zu vermeiden, des verstorbenen Regenten Brüder dessen Söhnen vorgezogen werden. Die Prinzen vom Geblüte werden eingeschlossen gehalten, und diesen werden keine Gemahlinnen, die zum Kinderzeugen tüchtig sind, beygegeben, sondern blos dem regierenden Kaiser. Unter diesen führen 6 oder 7 den Titel: Kaduns oder Prinzessinnen. — Uebrigens ist bekanntlich die Religion des Hauses die Muhamedanische; — und die Residenz: Constantinopel. (Stambul).

Kaiser oder *Groſssultan:* Mahmud II. Han, g. 20 Iul. 789, kam durch die von dem Groſsherrn Mustapha Bairactar zu Gunsten Selims III. bewirkte Revolution auf den Thron 28 Iun. 808, wurde feierlich mit dem Säbel Mohameds umgürtet 11 Aug. 808.

Tochter: Fatme Sultane, g. 3 Febr. 809.

Geschwister: a) Hesme, Sultanin, g. 16 Iul. 778, ist W. — Gem. der Capudan-Pascha Zuczuk Hussein, vm. 20 Dec. 793, † 7 Dec. 803. b) *Mustapha* IV. Han, g. 7 Sept. 779, wurde, nach gewaltsamer Entthronung seines Vetters Selim III. durch die Janitscharen, auf den Thron erhoben und zum Kaiser proclamirt 29 May 807, mit dem Säbel Mohameds feierlich umgürtet in der Moschee Ejub 12 Iun. e. a., verlor durch die Revolution v. 28 Iul. 808 den Thron und durch die vom 16 Nov. e. a. zu seinen Gunsten unternommene, worin deren Urheber Mustapha Bairactar selbst umkam, auch sein Leben. c) Satiha (nach andern Sirkiba), Sultanin, g. 28 Oct. 786. d) Roxelane, Sultanin, g. 5 Ian. 788. e) Heiberrullach, Sultanin, g. 5 Merz 789.

Vater: Abdul-Hamid Han, g. 20 Merz 725, succ. seinem Bruder Mustapha III. als Kaiser 21 Ian. 774, † 7 Apr. 789. (Mutter: Sultane Valide, lebt noch).

Vatersbruder: Mustapha III. (der Ruhmwürdige), g. 20 Dec. 715, folgte als Kaiser auf Osmann III. 28 Oct. 757, feierlich umgürtet 3 Nov. e. a. † 28 Ian. 774.

Kinder: a) Emethula, g. 759, † 762. b) Schach, Sultanin, g. 19 Apr. 761. c) Selim III. Gihandari, g. 23 Dec. 761, wurde als der Aelteste des osmanischen Stammes Kaiser nach Abdul Hamids Tode 7 Apr. 789, feierlich umgürtet am 13 ej., stiftete den Militär. Verdienst-Ord. vom halben Monde 800, nimmt nach glücklicher Wiedereroberung Aegyptens durch die brit-

tisch-türkischen Waffen den Namen Gazi (d. i. der Siegreiche) an 25 Sept. 801; wird durch die Janitscharen entthront 28 May 807, ermordet 28 Iul. 808. d) Beg Schach, oder Bei Han, Sultanin, g. 12 Ian. 766. e) Haddige, Sultanin, g. 13 Iun. 768, verl. 784 mit Silihdar Mustapha, damal. Pascha v. Aleppo.

Groſsvater: Achmet III., g. 670, Kaiser 703, abgesezt 20 Oct. 730, † 23 Iun. 736.

Groſsvaters Bruder: Mustapha II., g. 659, Kaiser 695, abgesezt 703, † 704.

Kinder: 1) Muhamed V. oder Mahmud, g. 18 Sept. 696, Kaiser 20 Oct. 730, † 13 Dec. 754. 2) Osmann III. g. 699, Kaiser 754, † 29 Oct. 757.

UNGARN.

Das alte Pannonien nahmen im J. 377 die Hunnen ein, welche unter Attila mächtig, aber 489 durch die Gothen verdrängt wurden. Leztere musten 520 den Longobarden weichen, welche 568, da sie nach Italien giengen, das Land den Awaren einräumten, aber endlich von Kaiser Carl dem Groſsen bezwungen wurden. Im 9n Jahrhundert nahmen die Magyaren oder Ugern (woraus die Benennung Ungarn entstanden seyn soll) es gröſstentheils ein, welche in der Folge öftere verwüstende Einfälle in Deutschland unternahmen. Ihre Regenten, die anfangs als Herzoge, seit dem J. 1000 aber als Könige bis 1301 regierten, pflegt man wegen ihrer Abstammung von einem gewissen Arpad, das arpadische Geschlecht zu nennen. Mit Anfang des 14n Jahrhunderts fiengen die Ungarn an, sich Könige aus verschiedenen Häusern zu wählen, so daſs einige aus dem kön. neapolitan. Hause Anjou, andere aus dem kön. poln. Jagellonischen, mehrere aus dem Habsburg-Oestreichischen Hause entsprossen waren. Seit 1563 blieb denn auch bei letzterm Hause die Krone für beständig, doch hatte man erst unter Kaiser Leopold (1787), nachdem die Türken gänzlich aus Ungarn vertrieben waren, den festen Entschluſs gefaſst, daſs Ungarn als ein Erbreich jederzeit an den ältesten Prinzen des österreichischen Hauses fallen sollte. So kam endlich 1780, nach dem Tode der Kaiserin Marie Theresie, die ungar. Krone an das jezt regierende Haus Lothringen-Oesterreich, welches mit Joseph II. in die sämtl. Erblande des Habsburg-Oesterreichischen Stammes succedirte.

König: Franz I., Kaiser v. Oesterreich (Sohn Leopolds II.), g. 768, (resign. röm. Kaiser), König v. Ungarn u. Böhmen etc. Siehe oben den Artikel Oesterreich!

Zweites Kapitel.

Von den vornehmsten Monarchen der aufsereuropäischen Reiche.

1. PERSIEN.

Persien enthielt, bevor das Reich Candahar, der östliche Theil des Landes, (s. den folg. Artikel!) davon abgerissen wurde, gegen 50,000 Q. M. mit 16,000,000 Einw. Diese sind meistens Muhamedaner, doch giebt es, ausser den Katholiken und Juden, auch noch Anhänger der alten persischen Religion. Die Fabriken in Seide und Baumwolle sind im blühenden Zustande, doch giebt es noch viele unbebaute Steppen. Das jetzige oder westliche Persien umfafst die Provinzen Aberbedschan (Hauptstadt Tauris), Kurdistan, Loristan u. Kusistan an der westl. Grenze; mehr gegen Norden liegen Gilan, Mesanderan (Hauptstadt Tehran) u. Tabristan; mehr gegen Süden: Irak (Hauptstadt Ispahan), Farsistan (Hauptstadt Schiras) u. Tuberan (Hptstadt Kerman).

Persien hatte seit dem 16n Jahrh. seine eignen Könige aus dem Stamme Sofi, welcher aber zu Anfange des 18n Jahrh. in einer grofsen Revolution vom Throne entfernt wurde. Darauf zerrütteten innerliche Unruhen das Reich, während welcher die Türken ansehnl. Stücke davon eroberten. Endlich kam Schach Nadir, ein tapferer Feldherr, 1735 auf den Thron, dämpfte die Rebellen, nahm den Türken das meiste wieder ab, führte auch mit dem Grofsmogul glückliche Kriege, ward aber 1747 wegen der Grausamkeit, in die er zuletzt verfiel, ermordet. Hierauf brachen die innerlichen Unruhen von neuem aus, bis endlich unter den verschiedenen Thronwerbern Muhamed Kerim Chan, vom Kurdischen Stamme, sich seit 1759 in den westl. Provinzen (dem jetzigen Persien) behauptete; die östlichen mufste er den Afghanen unter Achmed Abdalli überlassen, wodurch solche ein unabhängiger Staat wurden (s. den folg. Art. Candahar!). Nach seinem Tode 1779 erneuerten sich die blutigen Auftritte zwischen den Thron-Competenten, so dafs Kerims Sohn u. Nachfolger, Abdul Fat Chan, von seinem Oheim Sadik Chan, Beglerbeg zu Schiras 1780 entsezt und hingerichtet wurde. Aber schon 1781 wurde Sadik von einem Anverwandten Ali Muhrad wieder verdrängt. Doch folgte diesem nach dessen Tode 1785 Sadiks Sohn Dschewer Chan, nachdem derselbe seinen Nebenbuhler Mehemed Fat-Ali-Chan in 2 Schlachten überwunden hatte. Dschewer wurde aber 1789 ermordet, und ihm succedirte sein Sohn Luft Ali Chan, nachdem er

sich der Stadt Schiras bemächtigt und die Mörder seines Vaters hart bestraft hatte. Er blieb im Besitz des Throns bis 1794; jetzt aber trat Ali Mehemed Chan, der Verschnittene, wider ihn auf, schlug ihn 2 mal, und hemächtigte sich der Hauptstadt Schiras u. aller Schätze. Luft Aly flüchtete sich mit den Trümmern seiner Armee nach Kerman, und starb 1796. In eben diesem Jahre wurde aber der Usurpator Aly Mehemed Chan von seinem General Sudek Chan Kukaqui ermordet. Hierauf wurde von den Grofsen des Reichs als Souverain von Persien anerkannt der

Sophi oder *Schach:* Fath Aly, g. 768 (zuvor Baba Chan genannt), ein Neffe u. General des ermordeten Aly Mehemed, nach dessen Tode er sich sogleich zu der nach Teheran zurückgezogenen Armee begab und hierauf unter dem Namen Feth Aly den pers. Thron bestieg. Er erwählte Theheran (das ehemalige Tahira) zu seiner Residenz. Der Mörder seines Oheims, der sich zwar zu Tauris (in der Provinz Oberbedschan) viele Anhänger gemacht hatte, gab sogleich seine ehrgeitzigen Absichten auf, u. unterwarf sich nebst dieser Provinz u. allen seinen Schätzen. Auch ein anderer Nebenbuhler von ihm, Mehemed Chan Zeky, der lezte Sprösling der Familie Kerims (vom Kurdischen Stamme, s. oben!) welcher anfangs von Loristan aus einige Siege gegen ihn erfocht, scheint sich ihm gänzlich unterworfen zu haben. Der Krieg mit Rufsland, das (nach dem Tode des Fürsten Heraclius) nicht nur Georgien, sondern auch einige persische Städte u. Gebiete (Derbend, Baku u. andere Häfen des caspischen Meeres) in Besitz genommen hat, scheint ebenfals beendigt. Sein ältester

Sohn: Abas Mirsa, wurde 1804 von dem russ. General, Fürsten Zizianow, bei dem Dorfe Kanagira geschlagen. Und als

Bruder von ihm ist Kuscheck-Chan in öffentl. Nachrichten genannt worden.

2. CANDAHAR.

Dieses Reich wird auch das Afghanische oder ostpersische Reich genannt. Es war auch wirklich von 1650 bis 1747 der östl. Theil Persiens. Nach des persischen Königs Schach Nadirs Ermordung (s. ob.) bemeisterte sich dessen Schatzmeister, Ahmed Abdallah (vom Stamme der Durannier), welcher die Afganen in der Armee des Nadir Schach commandirte, 1749 der pers. Provinzen Candahar u. Chorasan, machte sich unabhängig, und wurde somit die Stifter des Afganischen Reichs. Dieses begreift noch jetzt alle Länder auf den beiden Seiten des Indus von seiner Quelle an, bis zu seinem Einflufs in das indische Meer, u. mag 550 Stunden lang u. 220 Stunden breit seyn. Die Hauptstädte desselben sind Candahar, Cabul, Pichawer, Serhend, Badackcham, Cachemire, Herat etc. Es ist ebenfalls fruchtbar u. volkreich, hat, wie Persien, blühende Manufakturen, und treibt nach lezterm ansehnl. Handel. Im Nothfall kann es 300,000 Krieger zusammen bringen. Die Einwohner, gröfstentheils Muhamedaner, werden Patanen oder Afghanen genannt.

Ahmed-Abdallah, oder Ahmed-Chan, der Stifter dieses Reichs hatte damit seit um 1757 das persische Indien (die 1739 vom Grofsmogul an

Persien abgetretenen Provinzen) vereinigt. Er residirte zu Candahar, u. † um 1768. Ihm folgte sein Sohn Timur Schach (zuvor Statthalter des persischen Theils von Indostan), welcher 1792 in einem hohen Alter in seiner Residenz Cabul starb. Diesem succedirte sein zweiter Sohn, Zeman Schach (eigentl. Timur Zeman Abdallah), welcher 1797 die Provinz Lahor von den Seiks eroberte. Derselbe wurde aber von seinem ältesten Bruder Schah Zade Mahmud geblendet, entthront und 1800 getödtet. Gegen leztern brach jedoch, nach den neuesten Nachrichten vom Sept. 1803, eine Insurrection der Afgauen zu Cabul aus, wobey zum König oder

Schach: CHAGIA al MULK, Mahmuds jüngerer Bruder ausgerufen wurde, der nun wahrscheinlich völlig im Besitz des Throns von Candahar seyn wird. Ungewifs ist es noch, ob Mahmud bey der Revolution zu Cabul umgekommen ist.

3. GEORGIEN, nebst IMIRETTE.

Der jüdische Stamm Bakar (Bagrat) kam 614 zum Besitz von Georgien. Dessen Abkömmling Alexander III. theilte um 1597 das Reich (welches nach den vorherigen Theilungen wieder vereinigt war), unter seine 3 Söhne, und gab dem ältesten Georg Imirette, nebst Avchasien, Mingrelien u. Guriel, mit der Verordnung, dafs er den Titel Memetmepe (König der Könige), wie auch die Oberherrschaft über seiner Brüder Staaten führen sollte; dem 2ten, Alexander, verlieh er Kaket, nebst Schirwan und Derbent (das hernach an Persien kam); dem 3ten, Constantin, gab er Karduel, welches er aber bis an seinen Tod noch selbst behielt. In der Folge wurden die beiden letztern Staaten wieder vereinigt, so dafs das alte Georgien zuletzt in 2 Reiche getheilt war, nämlich: 1) Imirette nebst den dazu gehörigen Schutzländern. 2) Karduel u. Kaket nebst den dazu gehörigen Provinzen (welche das jetzige Georgien ausmachen).

A) Imirette, (Imeretien).

Von Imirette sind a) Mingrelien, b) Guriel, u. c) das Land der Abkasaer Schutzländer, die ihre eignen Fürsten haben. — Die Bewohner dieser Länder sind arm, u. bekennen sich zur griechisch-christl. Religion. In Imirette ist die Haupt- u. Residenzstadt Kotatis (Kutaia). Kriegsmacht etwa 6000 Mann. Der jetzige Czar unterwarf sich 1808 dem russ. Schutze. Im J. 1809, nach Ausbruch des Kriegs zwischen den Russen u. Türken, suchte er die Partey der leztern zu nehmen, ward aber von dem rufs. Gen. Tormafsow genöthigt, die Waffen niederzulegen, seine Festungen rufsischen Besatzungen zu überliefern, u. nebst den Einwohnern seines Landes dem rufs. Kaiser als Unterthan zu huldigen. Seitdem mufste er seine Residenz Kutais mit Tiflis in Grusien vertauschen.

Czaar: Salomon Artschilowitsch, g. 772, resid. seit 810 in Tiflis.
Schwestern: 1) Fürstin Barbara, g. 769. Gem. Fürst Zulukidsef David. 2) Fürstin Barbara, g. 774. Gem. Fst. Malchas Andronikof.
Töchter des verstorb. Czaars Salomo (g. 735, succ. 755, † 784): Bagrat, g. 740. Dessen
Sohn: Zarewitsch David, g. 780. Gem. N... Fürstin Eristof.
Des verstorb. Czaars Davids (eines Brudersohns des verstorb.

Czaars Salomo, succ. 784) *Wittwe:* Zaarin Anna, geb. Fürstin Orbelinof, g. 774. Deren nachgelassene
Kinder: 1) Zarewitsch Constantin, g. 790. 2) Zarewna Elisabeth, g. . . . 3) Zarewna Anastasia, g. . . . Gem. Fst. Agiaschwill. 4) Zarewna Thamar, g. . . Gem. N. Fürst Eristof.
Des verstorb. Czaars Davids Schwestern: a) Zarewna Helena, g. 744, W. b) Zarewna Maria, g. 747, ist W. c) Zarewna Daria, g. 756. Gem. Fürst Simeon Abaschick.

B) Karduel und Kaket (Grusien).

Karduel (Kardalinien) u. Kaket (Kachetien) machen das jetzige Georgien aus, das von den Russen Grusien genannt wird, u. sich 1801 ganz dem russ. Scepter unterworfen hat. Die Einwohner (wovon das weibl. Geschlecht wegen seiner besondern Schönheit bekannt ist) bekennen sich zur griech. christl. Religion, und haben einen Katholikos oder Vicepatriarchen, der seit 1783 eine Stelle unter der höhern russ. Geistlichkeit, u. den Titel eines Mitglieds der heil. Synode hat. — Die Einkünfte der Fürsten betrugen circa fl. 300,000. In der Haupt- u. Residenzstadt des Landes, Tiflis, hat jetzt der russische Gouverneur (seit 807. Gen. v. Tormassow), seinen Sitz. Der

Lezte Czaar: Georg, g. 744, welcher 789 seinem Vater Heraclеus II, nach dessen Abdankung succedirte, wurde 1795 nebst seinen Kindern ermordet. Von seinen
Brüdern sind dem Namen nach bekannt: a) Anton, Catholikos von Grusien, b) Ioulon, g. 760 u. c) David, haben den russ. Alex.Newsky-Orden, d) Marian, g. 765, e) Bagrat, f) Iohann u. g) Vachtang, haben den russ. St.Annen-O. h) Parnaos. i) Alexander, g. 770, führte 806 ein persisches Truppencorps gegen die Russen an, das jedoch geschlagen wurde. k) Loarsus, g. 772.

4. ARABISCHE FÜRSTEN.

A) Vom Scherif von Mekka und Medina.

In diesen von den Muhamedanern heilig gehaltenen Gegenden sind auch die Regenten Abkömmlinge des Propheten Muhamed, die ihren Ursprung v. dessen Tochter Fatime u. ihrem Manne dem Chalifen Ali herleiten. Seit dem Anfange des 18 Jahrhunderts wurden die beiden Scherifate getheilt von 2 Stämmen regiert, so dafs in Mekka der Stamm Davi Saids, und in Medina der Stamm Davi Barkads regierte, welche beide von Ali Bunemi herstammen. Der Stamm Davi Barkads ist neuerdings (gegen 1768) erloschen, wodurch das Scherifat Medina mit dem von Mekka vereinigt wurde. Der türk. Kaiser hat den Titel eines Schutzherrn über beide, u. das Recht, den Scherif ein- u. abzusetzen.

Scherif: Ghralib, regiert seit 1800; wurde aber 1803 von dem Religionsstifter Abdul Wechab (Abd el Ouhab), der den Titel eines Propheten u. Chalifs annimmt, aus Mecca u. Medina vertrieben, jedoch in der Folge wieder eingesezt, nachdem Abdul Wechab von türkischen Truppen geschlagen worden war.
Nota. Die Wachabis oder Wechabiten beherrschen jetzt die

grofse Strecke Landes von Mecca bis an den pers. Meerbusen mit Inbegriff von Darye, Lahfe, El-Katif u. der Insel Bahrein, u. von Aleppo u. Damas bis in das Innere des glückl. Arabiens. Die Stadt Darye, 45 Stunden v. El-Katif, in der Wüste ist die gewöhnl. Residenz der Scheiks der Wahabis. Ihr jetziger Scheik ist Sooud, der älteste Sohn des ermordeten Abdol-Aziz.

B) Vom Iman von Iemen.

Lange erhielten sich die Imans vom Stamm Hadi in der Unabhängigkeit, endlich brachte sie der türk. Kaiser Solimann I. (1557) unter seine Bothmäfsigkeit. Da die Behauptung des Landes aber mit beständiger Bekämpfung der Araber verbunden war und also den Türken viel kostete, trat Amurath IV. es an seine rechtmäfsige Oberherren wieder ab. —

Das weitläuftige Iemen (glückl. Arabien) begreift das eigentliche Iemen, die Herrschaft Aden, die Landschaften Iafa, Haschid, Bekil, Sahan, und Dsiof; zum Gebiet des Imans aber gehört nur das eigentliche Iemen, wovon Sanaa die Haupt- u. Residenzstadt ist. — Die übrigen Landschaften haben ihre eigenen Fürsten oder Statthalter. Der jetzige Iman ist unbekannt.

5. INDOSTAN (Mogolistan).

Die Indier lebten ruhig unter ihren einheimischen Fürsten, bis Anfangs des 8n Jahrhunderts die Araber Muhameds Lehre mit Feuer und Schwerdt darin auszubreiten suchten. Im 11n Jahrhundert unterwarf sich Mahmud, ein türk. Fürst v. Gasna, einen beträchtlichen Theil Indiens, doch begnügten sich dessen Nachkommen damit, die indischen Fürsten zinsbar gemacht zu haben. Im 13n Jahrhundert machten sich die Patanen oder Amghanen, ein Volk in den Gebirgen zwischen Persien und Indien, zu Herren dieses Landes, u. Delhi wurde die Hauptstadt ihres neuen Staats, welcher zu Anfang des 14n Jahrhunderts eine grofse Erschütterung litte durch Timur Begh (gemeiniglich Timur Leng oder Tamerlan genannt). Dieser war Fürst der Mongolen (Mogoln), ein Volk, das im 13n Jahrhundert von den chinesischen Grenzen her hervorgebrochen war, und fast zu gleicher Zeit Tibet, die westl. Theile Asiens, China, Iapan, Rufsland und Polen bekriegte, bis nach Schlesien vordrang, Ungarn verwüstete, und ganz Europa in Schrecken setzte. In mehrere Stämme vertheilt, schwärmte es auch in dem mittlern Asien herum, vereinigte sich jedoch unter Temudschin, welcher 1206 den Namen Dschingis-Chan, d. i. grofser Fürst, annahm. Diese Mogolische Monarchie zerfiel bald in mehrere Staaten, doch stellte 1369 Tamerlan (mit Dschingis-Chan von einem Stamme) u. nach abermal. Verfall, 1519, Baber die Macht u. das Ansehen derselben wieder her.

So entstand das mogolische Reich in Indien, dessen Monarch (in Europa der Grofsmogul, im Lande aber Schach oder König genannt) über viele reiche Provinzen herrschte, u. zu Anfang des 18n Jahrhunderts mehr als 200 Million Thlr. jährliche Einkünfte hatte. Allein durch innerliche Unruhen bei Thronveränderungen, durch Losreifsung der Tribut zahlenden einheimischen Fürsten (Rajas), der Gouverneurs (Subah's) u. Unterstatthalter (Nabobs), welche sich unabhängig oder ihre Stellen erblich machten, geschwächt, sank das Ansehen des mogol. Reichs in neuern Zeiten immer tiefer. Diese Zerrüttung begünstigten vorzüglich die Etablissements der Franzosen und Engländer in Ostindien ihres Handlungsvortheils wegen, haupt-

sächlich mischten sich die leztern in die Händel zwischen dem Grofsmogul, den Raja's und Nabob's, nährten die Uneinigkeiten, halfen den ersten schwächen, machten zugleich leztere von sich abhängig, und bereicherten sich für die geleistete Hülfe mit den Schätzen des Landes. Am meisten trieben sie diesen Unfug mit dem Schach oder Kaiser Ali Gohar, bekannt unter dem Namen Schach Allum (d. i. Herr der Welt), g. 724, der 760 den Thron bestieg. Schon in seiner Jugend nebst seinem Vater Alumghir von dessen Wessir Ghazioddin in Gefangenschaft gehalten, war sein ganzes Leben eine Reihe von Unglücksfällen. Im J. 1784, als sein Wessyr Afrasiab ermordet war, und die Grofsen und der Kaiser sich nicht über einen Nachfolger vereinigen konnten, bediente sich der Marattenfürst Modajee Scindia der Verwirrung, bemächtigte sich der Person des Kaisers, welcher den Peischwa dieses Volks, mit einer gröfsern Gewalt als vorher seine Wessire besafsen, unter dem Titel Vakeel-Muttaluk zum wirkl. Reichsregenten ernennen mufste, dessen Stelle, wegen dessen Minderjährigkeit, von dem erwähnten Scindia, Rajah von Ugein vertreten wurde. Der Kaiser selbst lebte seisdem zu Delhi im Genufs einer jährl. Pension, † 19 Nov. 806. Dermalen ist

Sultan oder *Kaiser:* Akber (ein Sohn von Ali Gohar) succ. seinem Vater 19 Nov. 806.

Von den Nabobs u. Subahs, die sich der mogolischen Herrschaft entzogen haben und jezt als unabhängige Fürsten regieren, verdienen folgende erwähnt zu werden:

A) Vom Nabob von Auhd (Oude).

Das Reich dieses Nabobs, aus der ehemaligen Provinz Oude (Auhd) entstanden, wurde in neuern Zeiten gegen Norden bis an die Gebirge v. Tibet u. westlich bis jenseits des Ganges durch Eroberungen auf 2176 Q.M. erweitert. Die Einwohner sind gröfstentheils Muhamedaner. Die Einkünfte werden auf 20 Mill. Thlr. geschätzt. Der

Nabob: Saydud Ali (persischen Stamms) welcher seit 798 regierte, übergab 1800 sein ganzes Reich an die engl. ostindische Compagnie, gegen eine jährl. Revenüe von 76 Mill. Lacks Rupien (über 5 Mill. Rthlr.), u. mufste, zufolge eines am 10 Nov. 801 geschlossenen Tractats, an ebendieselbe einen Theil seines Gebiets, dessen jährl. Ertrag auf 1,350,000 Pf. St. steigt, gegen eine gewisse Subsidie abtreten. Schon sein Vorfahrer, Osof ul Daula, der seinem Vater Sujah ul Daula 775 succedirte, mufste als Vasall den Engländern jährl. 7 Mill. Thlr. Tribut bezahlen, u. in seiner Hauptstadt Fizabad oder Lucknow engl. Besatzung dulden.

B) Vom Subah von Dekan (Golconda).

Zu dessen Besitzungen gehört hauptsächlich die Provinz Golconda, u. der östliche Theil von Doltabad, nebst der Statthalterschaft Hyder Abad, worin die Stadt gleiches Namens die Hauptstadt u. Residenz des Fürsten ist. Im Lande sind ergiebige Diamantgruben. Die Einwohner sind Muhamedaner.

Subah oder *Nizam:* Asof Jah Behauder (so wird er wenigstens in dem 1792 zwischen dem Sultan von Mysore, dem Su-

bah v. Dekan und den Engländern geschlossenen Frieden genannt), scheint um 1790 als Subah v. Dekan zur Regierung gelangt zu seyn. Sein Vorfahrer (vielleicht Vater) war Nizam (d. i. König) Ali Chan, folgte 1764 als Subah v. Dekan oder Nizam v. Golconda; anfangs war ihm blos die Statthalterschaft v. Hyder Abad zu seinem Unterhalt angewiesen, er bahnte sich aber den Weg zur Subabie durch Ermordung seines Bruders Sillabut Dschong. Er hatte noch mehrere Brüder, die vor ihm regierten, sich aber einander durch Ermordung oder Vergiftung verdrängten. Sein jüngster Bruder Balazet Dschong († 784) besafs die Nabobie Adoni, deren Einkünfte auf 250,000 Rthlr. geschäzt werden, und welche mit der Subabie von Dekan in einiger Verbindung steht.

C) Vom Nabob von Carnatik oder Arkot.

Die Hauptstadt der Nabobie ist Arkot. Die Besitzungen des Nabobs, mit Inbegriff der von ihm abhängigen und zinsbaren Fürstenthümer, betrugen sonst gegen 2000 Quadratmeilen. Der Nabob Mohamed Ali Hussein, ein Sohn Anwaroddins, nahm durch den Beistand der Engländer, und Cinoas, Rajas von Mysore, den seinem Vater von Aradmoddin Chan, einem Neffen Nizams, mit Hülfe der Franzosen und Maratten 1749 entrissenen Posten 1752 wieder ein. Die Engländer erwarben ihm 1765 durch einen Firman des Grofsmoguls die Unabhängigkeit seiner Nation von der Subahschaft von Dekan, legten ihm aber durch Besetzung seiner Festungen, unter dem Vorwand seiner Beschützung, ein weit härteres Joch auf, indem sie sich zugleich ein Drittel (3 Millionen Thlr.) seiner jährlichen Einkünfte von 9 Millionen Thlr. für diese angebliche Beschützung ausbedungen. Im J. 1800 sezte ihn der engl. Generalgouverneur in Westindien, Mq. Wellesley, vollends ab, nahm ihn in Verhaft, und hat den

Nabob: Azeem el Dowlah Balraudur, zum Nabob v. Carnatik, mit Vorbehalt der Civil- u. Militärobergewalt für die ostind. Compagnie, ernannt. — Mohamed Aly Hussein † 3 Jul. 801.

D) Vom Subah von Bengalen.

Nachdem das grofse und reiche Land Bengalen (wozu jezt auch Bahar, ein Theil von Orixa u. Benares gehört) durch die Empörung Aliverdi Chans vom mogolischen Reich abgerissen worden, folgte ihm in dieser Besitzung sein an Kindesstatt angenommener Neffe, Serajah ul Dowlah. Da dieser die Engländer, durch die Mifshandlung der Gefangenen von ihrer Nation, bei der 1757 erfolgten Eroberung von Calcutta erbittert hatte, ergriffen sie seines Feldherrn, Meer Jaffiers, Parthey, unterstüzten dessen verrätherische Absichten auf den Besitz der Nabobie, und vertrieben den Serajah durch die Schlacht bei Plassey, nach welcher er von Meer Jaffiers Sohn ermordet ward. — Meer Jaffier kam nun zwar, gegen grofse Abtretungen an die Engländer, zum Besitz, allein diese verfuhren mit ihm und seinen Nachfolgern nach Gefallen, sezten solche ein und ab, beschränkten ihr Ansehen und ihre Einkünfte, so dafs ihnen gegenwärtig nur der Schatten ihrer vorigen Würde übrig geblieben ist. Die Engländer haben sich der unumschränkten Regierung angemafst, und ziehen daraus nach Abzug aller Kosten noch ein jährliches Einkommen von 1,700,000 Pf. Sterl. Der jetzige

Subah ist, aber blofs dem Titel nach: MAHOMED RHEZA CHAN, folgte seinem Vater Mobarek ul Dowlah 793.

6. STAAT DER MARATTEN.

Das grofse Reich der Maratten, meistens noch wüste und unangebaut, umfafst gegen 18,000 deutsche Quadratmeilen. Die Maratten gehören zu den Rasbutten, einem alten kriegerischen Volke, und fiengen erst im 17n Jahrhundert an, sich hervorzuthun. Der Stifter ihres Staats, Sevadschi (ein Bruder Ekowji's, dessen Nachkommen in Tanjore herrschen) war ein Mann von vielen Talenten und Glück. Er starb 1680. Im 18n Jahrhundert vergröfserte sich die Macht der Maratten beträchtlich; und ihr Staat war bis 1739 eine blühende Monarchie, deren Beherrscher Mahsrajahs (d. i. Grofsfürsten) betitelt wurden. Es ergieng aber den Abkömmlingen Sevadschi's wie den Merowingern in Frankreich; sie überliefsen ihre Regierung den Ministern, und wurden von diesen als Staatsgefangene gehalten. Dieses widerfuhr vorzüglich dem leztern Nachkommen Sevadschi's, dem Mahsrajah Ram Rajah, welcher von seinem Peischwa (Reichsverweser, Wessir) Bajirow der regierenden Gewalt beraubt wurde. Dieser benuzte die Minderjährigkeit dieses 8 Jahr alten Oberherrn, sich nebst einem andern Staatsbedienten, Rajojei (der Kriegszahlmeisser war), der völligen Regierung zu bemeistern. Bajirow behielt die westl. Provinzen, und wählte Punah zu seinem Sitz. Rajojei bemächtigte sich der östlichen, machte Naugpur zu seiner Residenz, und gründete daselbst das Fürstenthum Berar. Ram Rajah ward in seinen Pallast zu Settarah eingeschlossen, behielt nur einen gewissen Gehalt und eine Wache, erhielt einmal des Jahrs, da er sich sehen lassen durfte, fürstliche Ehre, und ward übrigens von seinen Unterdrückern als ihr rechtmäfsiger Oberherr erkannt. Nach seinem 1777 erfolgten Tode wurde die Würde eines Maharajahs gänzlich aufgehoben.

Bajirow († 1750) hatte die Würde eines Peischwa in seinem Hause erblich gemacht; jedoch bildete sich 1777 ein regierender Rath, Barrabai oder Rath der 12 Brüder genannt, welcher meistens aus Braminen besteht, so dafs nur die vollziehende Gewalt in den Händen des Peischwa ist. Unter diesem stehen verschiedene Fürsten, die sich gewisser Districte bemächtigt haben, und nur eine sehr unvollkommene Subordination beobachten. Indessen sollen sie ihm jährlich Tribut zahlen, und bei einem Kriege ihre Contingente stellen. Das Land, was der Peischwa für sich besizt, begreift die westliche Hälfte des Marattenstaats, und besteht aus der Küste Konkan, Aurungabat, Ahmedabat und einem Theil von Guzurate. Die Einkünfte der Marattenfürsten zusammen sollen 12 Millionen Pf. Sterling ausmachen; davon der Peischwa gegen 4 Millionen zieht. Das ganze Land kann 400,000 Mann aufbringen, wovon aber die Hälfte zur Besatzung gebraucht wird. Uebrigens besteht die Kriegsmacht meistens aus Reitern. Dieses Volk trug viel zum Sturz des mogolischen Reichs bei, und erlangte sogar 1785 die Regentschaft über die Reste desselben und die Verwahrung der Person des Grofsmoguls. Die Einwohner bekennen sich zu der Religion der Braminen. — Die Residenz ist Punah.

Peischwa: MADHARROW PUNDIT PURDAN (vom Stamm Bajirow), g. 13 Apr. 1774, ein Sohn Narraim Row's, wurde von den Engländern u. der Parthey seines Oheims, Ragoba's, für ein untergeschobenes Kind gehalten, jedoch von dem Barrabai

(dem Rath der 12 Brüder) für den rechtmäfsigen Peischwa erklärt, behauptet sich bey seiner Würde seit 1783 und regiert unter Vormundschaft eines Marattenfürsten, des Modajee Row Scindia, Regentens von Chandes und Guzurate. Ob derselbe noch bei Leben, ist unbekannt.

Von den mächtigsten Marattenfürsten sind vorzüglich zu bemerken:

1) Rajah Scindia (oder Massa Rajah Dowlut Row Scindeah), Rajah von Ugein (Udsen), der als Regent u. Vormund des Peischwa's an den öffentlichen Geschäften des Marattenstaats den vornehmsten Antheil hatte, auch seit 1785, da der Grofsmogul sich in den Schutz der Maratten begab, im Namen des minderjährigen Peischwa's die Stelle eines Regenten des mogolischen Reichs versah. Um seiner Uebermacht Grenzen zu setzen, verbanden sich die Engländer 1802 mit Holkar (s. unten!), von welchem leztern seine 50,000 Mann starke Armee am 26 Oct. 802 bey Sungum total geschlagen wurde. Eine 2te Niederlage erlitt er am 23 Sept. 803 von den Engländern (unter Gen. Maj. Wellesley), so dafs er sich gezwungen sah mit leztern einen nachtheiligen Frieden zu schliefsen, und sich mit ihnen gegen Holkar zu verbinden. Er schlug sich jedoch bald wieder auf Holkars Seite, da ihm aber das Kriegsglück nicht günstig war, schlofs er mit dem engl. General, Lord Lake, einen Definitiffrieden am 22 Nov. 805.

2) Jeswunt Row Holkar, in Indur, dessen Einkünfte sich jährlich auf $4\frac{1}{2}$ Mill. Pf. St. belaufen sollen. Vormals ein Alliirter der Engländer, ward er darauf von leztern bekriegt, um ihn ebenfalls, gleich dem Rajah Scindia, zu unterjochen. Im J. 1804 hat er zwar einige Niederlagen erlitten, jedoch auch einige nicht unbeträchtliche Vortheile erkämpft. Unglücklicher kämpfte er 1805 gegen die Engländer, weshalb er im Dec. e. a. mit dem Lord Lake Frieden schlofs.

3) Modadsche Bouncela, Regent von Nagpur, Rajah von Berar u. Orissa, dessen jährliche Revenüen $3\frac{1}{4}$ Mill. Pf. St.

4) Guiacar, dessen jährl. Einkünfte 1 Mill. Pf. St. betragen sollen, und

5) Ranjell Sing, Rajah von Bhurtpoore, der auch an dem lezten Kriege gegen die Engländer Theil nahm, aber schon am 18 Apr. 805 zum Frieden gezwungen wurde. Als Geifsel des Tractats liefs sich Lord Lake den ältesten Sohn des Rajah ausliefern.

7. MYSORE (Mayssure).

War sonst ein wenig bekanntes Land, welches bis 1650 vom Reich Carnate, so lange lezteres noch unter eignen Königen stand, abhieng, darauf dem Reiche Visapur, das sich mit Golconda in Carnate theilte, und endlich dem mogolischen Reiche zinsbar wurde. Die Einwohner sind gröfstentheils Mohamedaner. Cinoas, vom Bramini-

schen Stamme regierte hier 1728. — Erst seit 1750 gründete Hyder Aly die nachmalige Gröfse und Macht dieses Staats. Hyders Vater, Nadir Saheb, diente dem Rajah oder Fürsten Cinoas als General, und sein Bruder als Nabob von Bengelor. Lezterm folgte Hyder Ali in der Nabobie, und wurde zugleich Obergeneral der mayssurischen Truppen, wobei er zuerst die europäische Kriegs- und Mannszucht einführte. Der Wessir des Königs, Candery, ein Bramine, strebte damals nach der Alleinherrschaft, und suchte die Armee von Hydern abtrünnig zu machen. Dieser aber belagerte 1760 die Hauptstadt Seringapatnam, zwang den König, ihm seinen Feind, den er nachher am Leben strafte, auszuliefern, und ihn zum Deyva oder Reichsregenten zu ernennen. Er maſste sich unter diesem Namen die oberste Gewalt an, beraubte sowohl den Cinoas als dessen Familie derselben, und machte sie in der seinigen erblich. Durch das Glück seiner Waffen erweiterte er bis 1766 seine Besitzungen zu einem Umfange von 3360 Quadratmeilen. Hierauf sezte er sogar den König ab, und nahm selbst den Königstitel an. Im Jahr 1767 gerieth er in einen schädl. Krieg mit den Maratten und bald darauf in einen andern mit den Engländern, den er durch den Frieden von 1769 endigte. 1770 folgte ein zweiter schädlicher und langwieriger Krieg mit den Maratten, worin er anfangs seine mehrsten Eroberungen einbüſste, endlich aber mit Hülfe der Franzosen 1777 einen vortheilhaften Frieden schloſs. Seit 1779 bekriegte er aufs neue die sich in Carnatik festsetzenden Engländer, starb aber 1782 mitten in diesem Kriege. Ihm folgte sein Sohn Tippo Saheb, welcher 1783 die Städte Onor, Mangelor, die bisherige Hauptstadt Hyder-Nagur u. s. w. an die Engländer verlor, solche jedoch in dem Frieden von 1784 wieder erhielt. 1790 erneuerte er den Krieg mit den Engländern, die sich nun mit dem Nizam von Dekan und den Maratten verbanden, und ihn 1792 unter Cornwallis Anführung, zu einem nachtheiligen Frieden zwangen, wodurch sich seine Besitzungen um die Hälfte verringerten, so daſs von 16 Mill. Pf. Sterl. Revenüen ihm nur noch 4 Mill. übrig blieben. Nichts desto weniger suchte er diese, in Hoffnung auf Frankreichs Hülfe, seit 1798 aufs neue zu bekriegen, war aber so unglücklich, daſs seine gesammten Länder erobert, endlich am 4 May 1799 seine lezte Zuflucht, Seringapatnam, mit Sturm eingenommen und er selbst getödtet wurde. Alle seine gesammelten, zu 3 Mill. Pf. Sterl. angeschlagenen Schätze wurden die Beute des Feindes, von den Seinigen entkam nur einer seiner Söhne; die übrigen 10 Kinder, worunter auch der 17jährige Sohn Gallen Hyder (sein Liebling) war, wurden gefangen. Dieser Familie des Tippo, welche jezt im Fort Vellon wohnt, sind zu ihrem Unterhalte jährlich 160,000 Pf. St. ausgesezt. Von den ihm unterworfen gewesenen Ländern eigneten sich die Engländer bey der Theilung folgende Stücke zu: a) die Hptstadt und Festung Seringapatnam, mit einem Bezirk von etwa 36 Q.M., der hinreicht, sie mit Lebensmitteln zu versehen; b) die Küste Canara, enthält 324 Q.M. mit 936,000 Rupien jährl. Eink., hat mehrere Seehäfen (Mangalore, Onore etc.); c) die grofse Provinz Coimbattore nebst einigen andern Districten, enth. 440 Q.M. u. 1,396,000 Rupien Eink. — Der Subah v. Dekan erhielt als engl. Bundsgenosse einen ansehnlichen District von 480 Q.M. und 1,821,000 Rup. Eink. — Die Maratten bekamen einen Theil der Provinz Saonda etc. von 228 Q.M. mit 791,000 Rup. Eink. — Den Rest des Reichs von 1190 Q.M. mit 4,122,000 Rupien Eink. überlieſsen sie dem minderjährigen Prinzen oder

Rajah: Kisna Oudi Ayer, g. 794, einzigem noch übrigen

Sprösslinge des alten königl. Herrscherstamms, den sie als König einsezten u. durch die Braminen am 24 Jun. 799 in der neuen Residenzstadt Mysore krönen liessen. Dessen Vater Chiamm Rajah † 796. An dem Hofe des jungen Königs befindet sich ein engl. Resident.

8. AVA (nebst PEGU).

Das Reich Ava, welches das ehemalige Reich Arrakan mit in sich begreift, wird auch Barma (Birma) und die Einwohner Barmaer (oder Birmaner) genannt. Seit der ersten Hälfte des 18n Jahrhunderts ward auch Pegu, welches bis dahin ein besonderes, für sich bestehendes Königreich war, von Ava bezwungen, und ist nun eine Provinz dieses Reichs. Beide Länder sind ungemein fruchtbar. Ava hat aufserdem vortreffliche Erz- Bley- und Silbergruben, Ambra und Rubinen, so wie Pegu's Bergwerke an Eisen, Zinn- und Gansa-Schachten, und dessen Edelsteingruben an Rubinen, Diamanten und Sapphiren reichhaltig sind, weshalb unter den heidnischen Landeseinwohnern auch viele Armenier, indische Mohamedaner, Engländer, Franzosen und Portugiesen, der Handlung wegen, sich dort befinden. Die Regierung ist despotisch. — Die königl Einkünfte fliefsen hauptsächlich aus der Pachtung des Landes, wovon er allein Eigenthümer ist, aufser dieser aus den Zöllen, welche für ein- und ausgehende Waaren erlegt werden. Andere Einkünfte bringen ihm die Erbschaften seiner Unterthanen, die er, wenn keine Kinder da sind, ganz, aufserdem aber den dritten Theil davon einzieht. Die Schätze der Könige sind deshalb sehr grofs. Auch die Kriegsmacht ist beträchtlich, wie sie denn Armeen von 1½ Millionen ins Feld gestellt haben. In beiden Reichen führen die Hauptstädte gleichen Namen mit dem Lande. Die gegenwärtige Hauptstadt des ganzen Birmanischen Reichs ist Ummerapoora.

Beide Reiche stritten sich lange um die Oberherrschaft. Seit 1685 hatten die Barmaer (Avaner) Pegu unter sich. Die Peguaner warfen dieses Joch 1735 ab, und liefsen die Avaner durch die Richter und Hauptleute ihrer Nation regieren. Die Barmaer litten diese Herrschaft bis 1754, da stellte sich ein gemeiner Landmann oder Gärtner aus ihrer Nation, Alompra, (von andern Manlong genannt) an ihre Spitze, machte sie durch Kriegsübungen unüberwindlich, führte sie, nachdem er von ihnen zum Könige ausgerufen war, gegen die Peguaner, und zwang deren König, sich in seinem Sitze 1757 zu ergeben, worauf er ihn enthaupten liefs. Ihm folgte 1760 sein älterer Sohn Handropa, diesem 1765 sein jüngerer Bruder Zekinmedu, welcher in seinen Kriegen gegen Siam sehr glücklich war. Auch die Tschineser litten durch ihn, in einer mörderischen Schlacht, eine grofse Niederlage. Er starb 1770.

König: Shembuan Mia Shean Mindradschi Prow, Alompra's 4ter Sohn, regiert seit 782, und nimmt den Titel Kaiser (Boa) an. — Um diese Zeit war Ava 3 unterschiedenen Oberherren unterworfen, wovon aber 2 abgesezt und ermordet wurden.

9. SIAM (oder Tsiam).

Ein Königreich auf der jenseits des Ganges liegenden indischen Halbinsel, 10,000 Q. M. grofs. Es hat fruchtbaren Boden, liegt aber gröfstentheils ungebaut wegen der geringen Anzahl seiner Einwohner, deren von Sammonacod gestiftete Religion ein Götzendienst ist. Die

wüsten Gegenden sind mit nutzbaren Waldungen besetzt. Aufserdem hat es viele Baumwölle, Oel, Firnifs, und Zimmetbäume. Die Bergwerke enthalten Marmor, Krystall, Edelsteine, Bley-, Zinn- und Goldgruben. Der inländische Handel ist von geringer Erheblichkeit, den ausländischen (von Cattun, Elfenbein, Zinn, Bley, Salpeter etc.) hat der König an sich gezogen, der ein Monopol damit treibt, und den Preis seiner und der fremden Waaren bestimmt. Er regiert despotisch. Seine Einkünfte sind wichtig, und bestehen in den Abgaben von den angebauten Ländern, von den Balonen u. Fahrzeugen, von allen aus- und eingehenden Waaren, von fruchttragenden Bäumen, Arak, in Einziehung der Güter, 6monatlichem Dienst seiner Unterthanen (ohne Lohn u. Kost), in den Geschenken und Vermächtnissen seiner Bedienten und seinem ausschliefsenden Handel. Er unterhält keine Truppen als seine ausländische Leibwache. Die Hauptstadt des ganzen Reichs und der königl. Sitz ist Iuthia (Sjuthija).

Der Stamm des Petcheratchas, eines Mannes von geringem Herkommen, der sich aber für einen Abkömmling der vorher regierenden, 1629 hingerichteten, Familie ausgab, und sich durch abermalige Hinrichtung des bestimmten Thronerben Chan Narray's 1688 auf dem Thron befestigte, ward 1767 durch die von Zekinmedu, König in Ava (s. oben), bewürkte Revolution der Regierung verlustig. Denn während der Regierung des letzten Königs aus diesem Geschlecht fielen die Avaner (Birmaner) in sein Land, eroberten die Stadt Iuthia, tödteten den König auf der Flucht, kehrten jedoch, nach den schrecklichsten Verheerungen, wodurch ihnen selbst kein Unterhalt übrig blieb, wieder zurück. Nach ihrem Abzuge kamen die Siamer aus ihren Wäldern und Schlupfwinkeln hervor, tödteten alle Birmahs, die ihnen in die Hände fielen, mufsten aber selbst, um dem Hungertode zu entgehen, die Pagoden plündern, u. aus den zerstörten Götzenbildern die Schätze nehmen, welche die Frommen darin verborgen hatten. Da sie zu ihrer fernern Beschützung einen Anführer brauchten, so wählten sie dazu einen Hauptmann aus ihrer Nation, nämlich den Phajah Thai, und trugen ihm mit allgemeinem Ruf wegen seiner Tapferkeit und seines Verstandes die Krone an. Er nahm die Gewalt dieser Würde an, begnügte sich aber mit dem Titel eines Beschützers der Nation. Nachdem er die Sicherheit durch Strenge wieder hergestellt hatte, welche die allgemeine Zerrüttung verhinderte, hatte er gleich anfangs (1768) mit einem nach Ceylon verwiesenen Prinzen zu streiten, der nach obenerwähnter Vertreibung und Ausrottung der königl. Familie, nun sein Recht geltend zu machen suchte; besiegte ihn aber und richtete ihn hin. Auch brachte er den Statthalter der Städte Porcelon und Ligor, welcher sich unabhängig gemacht hatte, durch einen Kriegszug wieder zur Ruhe. Der jetzige *König*, Nachfolger Pietiksings, der seit um 793 regierte, und 1801 bey einem Aufruhr ums Leben kam, ist unbekannt.

10. TUNKIN.

Königreich auf der ostindischen Halbinsel jenseits des Ganges, das sich 1767 von der Zinsbarkeit von Tschina frey machte. Der Name Tunkin (Tonking) bedeutet in der chinesischen Sprache der östliche Hof, weil es ehemals nur eine Provinz des chinesischen Reichs gewesen ist. Es wird gegen Tschina zu von grofsen Gebirgen gedeckt, die mit weitläuftigen Wäldern besetzt und mit Elephanten, Tigern und Hirschen angefüllt sind. Der niedrigere angebaute Theil ist öfteren, Mifswachs veranlassenden, Ueberschwemmungen ausgesetzt, sonst hat es einen Ueberflufs von Reis, Hülsenfrüchten, Thee, Zuk-

ker

ker etc. Der vornehmste Reichthum besteht in Seide. Einige Gegenden zeichnen sich durch starke Viehzucht aus. Die vornehmsten Güter, welche ausgeführt werden, sind Seide, Muskus und Aloe. Die Einwohner haben die Religion des Confutse. Die Volksmenge ist sehr grofs; Städte giebt es wenig, desto mehr Dörfer u. Flecken, unter denen viele 30 bis 100,000 Einwohner enthalten. Der König (welcher Bova genannt wird) erhält von seinen Unterthanen eine gewisse Abgabe an Früchten; sie müssen ihm auch jährlich gewisse Frohndienste leisten. In der Haupt- u. Residenzstadt Kscho hält er ein Heer von 30,000 Mann zur Besatzung, u. 80,000 Mann sind in den übrigen Gegenden des Reichs vertheilt. Andere Nachrichten bestimmen die Armee zu 140,000 Mann u. 350 Elephanten. Die Seemacht besteht aus einer grofsen Anzahl Fahrzeugen u. Kähnen mit flachen Böden, mit denen man aber nur an den Küsten hin segeln kann. Der Oberfeldherr heifst Chova, u. seine Stelle ist erblich.

In Tunkin regiert der Stamm Ly, den Lyhuon 986 stiftete, u. welcher, nachdem er 1236 vom Stamm Tschin verdrängt ward, 1368 von neuem, u. 1596 abermals empor kam. Derselbe regierte noch um 1744 in der Person des Bova Lioncy-tao. Unter demselben brach ein bürgerl. Krieg aus, der dadurch veranlafst wurde, dafs ein Verschnittener den ehemaligen Chova, welchen er bisher völlig geleitet hatte, ermordete und sich selbst auf den Thron zu setzen strebte. Nach 8jährigen Unruhen wurde jedoch um 1748 die Ruhe u. die alte Regierungsform wieder hergestellt. Der jetzige

Bova: NN., Nachfolger des Lioncytao's, ist unbekannt.

II. CHINA (Tschina oder Sina).

Das älteste, und eins der gröfsten Reiche der Welt, welches fast den ganzen östlichen Theil Asiens einnimmt. Es umfafst aufser Tschina noch die Mantschurey, die Mongaley u. die kleine Bucharey. Zinsländer sind Corea, die Kalmückey und ein Theil von Tibet. Die Gröfse desselben beträgt 69,000 Q.M. mit 150 Mill. Menschen, darunter 1,500,000 Soldaten, 25,500,000 steuerbare Ackerleute (1572 Städte, 1193 kleine Festungen, 2796 Tempel, 2606 Klöster). Die kaiserl. Einkünfte schätzt man auf 330 Mill. fl. Das Land ist fruchtbar und wohl angebaut, u. der Ackerbau steht in vorzüglicher Achtung. Die herrschende Religion in China ist die des Confutse, und erkennet ein höchstes Wesen. In der Mongaley und Kalmuckey ist man mehr der Lamaischen Lehre, in der kl. Bucharey der muhamedanischen, und in der Mantschurey der Lehre des Fo (einem verunstalteten Christenthum) ergeben. Seit dem Anfange des 18ten Jahrhund. haben die Jesuiten auch das Christenthum ziemlich ausgebreitet.

Unter den Morgenländischen ist die tschinesische Nation die gebildeteste u. den Künsten und Wissenschaften ergeben, deren Vervollkommnung jedoch, hauptsächlich wegen ihrer Verfassung u. einsilbigen Sprache, grofsen Schwierigkeiten unterworfen ist. — Die Regierungsform ist zwar monarchisch u. die Gewalt des Kaisers uneingeschränkt; doch ist er durch die Gesetze zu einer steten Beschäftigung mit Staatssachen verbunden, und jedermann darf sich unmittelbar an ihn wenden. Man erwartet von ihm die Gesinnungen eines Vaters. Er heifst daher auch der Vater oder Grofsvater des Volks. Die Ehrerbietung gegen ihn wird aufs höchste getrieben, u. selbst seine Brüder reden nicht anders als knieend mit ihm. Man giebt ihm den Titel: Sohn des Himmels, heiliger Kaiser, erhabenster und einziger Beherrscher der Erde. Doch findet man an seinem Hofe nichts von orientalischer Pracht, sondern vielmehr Sparsamkeit. Er hat

gemeiniglich 3 Gemahlinnen, unter welchen aber nur Eine den Titel und Rang der Kaiserin hat. Die Kinder von diesen 3 Gemahlinnen sind alle rechtmäſsig, doch wird der Thronfolger (dessen Bestimmung vom Kaiser abhängt) insgemein aus den Söhnen der Kaiserin genommen. — Die Haupt- u. Residenzstadt Peeking besteht aus 2 Hauptheilen, deren Umfang (auſser den Vorstädten) 5 deutsche Meilen beträgt. Die Reiterey, welche darin zur Besatzung liegt, wird auf 100,000 Mann geschäzt.

Das jezt regierende kaiserl. Haus ist vom Stamm Tsim der Mantschu-Tatarn, welcher 1586 in Leatong, der nachmals sogenannten Mantschurey, von den Tschinesern aufgenommen ward, daselbst um 1631 unter Tieng Ming eine eigene Herrschaft stiftete, sich die eigentlichen Mogoln unterwarf, und nach der von dem Anführer Ly verübten Ausrottung des Stamms Ming, unter Tsongte u. dessen Sohn Tschantschi (1644–1647) sich des Reichs Sina bemächtigte. Des leztern Sohn Canghi erweiterte das Reich (1696) durch Bezwingung der Insel Formosa, eines Theils der Koschotischen Oelöten und der Kalkas Mongalen, und Canghi's Enkel Kien-Long (von 1767–1770) durch Eroberung der Kalmuckey, oder kleinen Bucharey und eines Theils von Tibet.

Kaiser: Kia King, der 15te Sohn des am 24 Merz 1799 verstorbenen Kaisers Kien-Long. Er regiert durch Resignation seines 60 Jahre auf dem Throne gesessenen Vaters schon seit 9 Febr. 796, und hat noch mehrere Brüder, wovon Tsing und Hoang Ti dem Namen nach bekannt sind. — Wann, ein Schwager des Kaisers, residirt zu Urga.

12. JAPAN (Schapan) oder Niopon.

Ein 8600 Q.M. groſses, u. nach Tschina das älteste Reich, am östlichen Ende von Asien, aus 3 groſsen und vielen kleinen Inseln bestehend, worauf sich 1300 Städte und unzählbare Dörfer mit 15 Mill. Einwohnern befinden. Die Nation der Japoneser zeichnet sich durch Bestimmtheit und Festigkeit des Charakters aus, schäzt sich und ihr Vaterland, nnd schlieſst sich so in ihr Land ein, daſs kein Einheimischer hinaus, und kein Fremder hinein kommen darf. Seit Jahrhunderten sind deshalb keine auswärtigen Kriege geführt. Den zum Theil felsigten Boden zwingt der erstaunenswürdige Fleiſs der Einwohner zur Fruchtbarkeit, so daſs sie besonders vortrefflichen Reis und Brodkorn in groſser Menge ausführen lassen. Auſserdem treiben sie starken Seidenbau. Der gröſste Reichthum aber besteht in einer groſsen Menge und Feinheit der Metalle u. Mineralien. Sonderlich hegt die Insel Niphon (Niopon) viele Goldgrüfte und Goldsand, und die Insel Ximon ergiebige Silberminen. Für das zahme Vieh von allerley Art hat der Fleiſs selbst die Gebirge in gute Weiden verwandelt; unter den wilden Thieren sind die Elephanten die vornehmsten. — Fremdlinge werden seit Verjagung der Portugiesen (1638) nicht geduldet, nur den Holländern ist unter strenger Aufsicht die Insel Desima zu ihrem Aufenthalt vergönnt, und des Handels wegen steht bloſs den holländischen und tschinesischen Schiffen der Hafen Nagasacki offen.

Die Schaponeser sind Anhänger der Religion des Sintos, und verehren, nebst andern zahlreichen Gottheiten, auch Sonne, Mond und Sterne. Es giebt vielerley Secten unter ihnen, demohngeachtet leben sie sehr tolerant beysammen. Auch die Erziehung ihrer Kinder, ohne Schläge, ist bewundernswerth. Die Vielweiberey ist durch-

gebends eingeführt; jeder Mann ist in seinem Haus unumschränkter Herr, und hat das Recht über Leben und Tod seiner Familie.

Das Reich stand seit undenkl. Zeiten unter Kaisern vom Stamm Sinbii, welche unter dem Namen Dairi die geistl. und weltl. Oberherrschaft führten. Diese Dairi wurden 1184 durch den Seogün oder obersten Feldherrn der weltl. Regierung beraubt, und ihnen nur eine geringe Obergewalt und die der geistlichen Verrichtungen gestattet. Das Reich gewann während dieser veränderten Regierung an Ansehn, indem die Schaponeser sich von dem, ihnen bisher von Tschina aufgelegten Tribut befreyten. Eine weitere Einschränkung litten die Dairi 1583 durch den Seogün Taikosama, der sich den Titel Cubo (Oberherr) aumafste, ferner 1616 durch den Seogün oder Cubo Jejassama, der den 3ten Stamm der Cubo's stiftete. Seit dieser Zeit verloren die Dairi ihre Gewalt in weltl. Sachen völlig, und blieben blos Hohepriester der Schapanischen Nation. Die Cubo's, welche ihnen Miaco zur Residenz anwiesen, nahmen die ihrige zu Jeddo, und sind noch jezt die wahren Beherrscher des Reichs und der demselben unterwürfigen Fürsten, ob sie gleich den Dairi, denen alle ihre Titel und Ehrenbezeugungen gelassen wurden, alle 4 bis 5 Jahre, aber blos zum Schein, eine Art von Huldigung leisten. Die Thronfolge ist jezt in der Familie des geistl u. weltl. Kaisers erblich.

Die Einkünfte des Cubo oder weltl. Kaisers werden zu 283 Millionen angegeben, nebst welchen er noch Besitzer eines grofsen Schatzes an Edelsteinen, Perlen, Gold u. Silber, kostbaren Geräthen u. Kaufmannsgütern ist, welche jedesmal dem ältesten Sohne nach seinem Tode anheim fallen. Er unterhält eine Leibwache von 6000 Mann; seine übrige Armee besteht aus 100,000 Mann Fufsvolk und 30,000 Reitern. Im eintretenden Falle kann die Armee jedoch leicht zu 400,000 Mann verstärkt werden, welche die zinsbaren Fürsten liefern müssen. Die Residenzstadt Jeddo hat 21 Stunden im Umfange.

Cubo (oder weltl. Kaiser): JE FARU Koo (vom Stamm Minamotone), g. 733, regiert seit 762, lebt noch 782. Vielleicht ist jezt des leztern

Sohn: Minamoto no Je Moto Koo, g. um 764, regierender Cubo. Der

Dairi (geistl. Kaiser): Kinseo Quotey, der 770 zur Regierung gelangte, soll 788 in einem Bürgerkriege umgekommen seyn.

13. MAROKKO (nebst FES und SUS).

Königreich in Afrika, aus 9 Provinzen bestehend, hält nebst der Landschaft Sahora 7425 Q.M. mit 3½ Millionen Menschen. Diese sind verschiedener Gattung, als Mauren, Bereber, Neger, Juden, Renegaten u. Christen. An der Küste hin ist das Land sandig, tiefer hinein aber fruchtbar und ziemlich angebaut, und hegt zahlreiche Heerden. — Die Pferde von Fes sind die besten in der ganzen Barbarey. Die Bergwerke sind an Gold, Silber, Kupfer u. Eisen ergiebig. Von den Manufacturen sind die von Saffian, Corduan u. vergoldetem Leder die vornehmsten. Die Handlung wird hauptsächlich mit diesen Waaren, auch mit Getraide, Pferden u. Kupfer in den Häfen Saale und St. Crux getrieben.

Nachdem über dieses Reich Fürsten aus verschiedenen Familien geherrscht hatten, warf sich 1647 ein angeblicher Abkömmling des Propheten Mohameds, Muley Scherif oder Ali, der Stifter des Stamms Fileli, zum König von Tafilet auf, und sein Sohn Archi brachte

nebst diesem Staat auch die Reiche Marokkos, Fes und Sus an sich, und vererbte solche auf seine Nachkommen, welche sie noch besitzen.
Der Beherrscher von Fes und Marokkos will keine Oberherrschaft des türk. Kaisers mehr erkennen. Er regiert despotisch, und betrachtet die Personen und Güter seiner Unterthanen als Gegenstände, womit er willkührlich schalten könne. Die Einkünfte, welche zu 2 Millionen Gulden angegeben werden, zieht er aus der Kopfsteuer von den Juden, dem Tribut der unterwürfigen Könige, von den Erstlingen der Früchte und dem zehnten Theil von allem Vermögen der Unterthanen, aus den Zöllen und Abgaben in den Häfen, u. aus den jährlichen Geschenken von mehreren europäischen Nationen. Seine Kriegsmacht ist ansehnlich, und er kann in Kriegszeiten benöthigten Falls über 100,000 Mann stellen. Die Flotte ist unbedeutend und besteht aus 12 bis 15 Fahrzeugen, mit welchen sich die Raubschiffe der Korsaren vereinigen müssen. — Die Residenz Marokko's ist weitläuftig, aber voll Unreinigkeiten, und hat nur noch gegen 35000 Einwohner.

Sherif (Kaiser, König): Muley Soleymann, g. 773, wurde zum Könige von Marocco, Fez u. Sus proclam. im Sept. 797. Im J. 807 sandte er einen Botschafter (Elhadji-Idriss-Rami) an den kaiserl. französ. Hof. Von seinen

Brüdern sind bekannt: a) Muley Ali, g. 743, Statthalter v. Fez, empört sich gegen den Vater 773, † 783. b) Muley Minun, g. 750, Statthalter v. Marocco in Abwesenheit seines Vaters. c) Muley Abderrahman, g. 751, Statthalter in Asti 763, empört sich 779. d) Muley Mehemed Jazid el Mehedi, g. 750, empört sich 778, gefangen gesezt 779, succ. 790, †... e) Muley Salum, g. 758. f) Muley Ishem, empört sich 791 gegen seinen Bruder Jazid. g) Muley Islama, streitet 791 mit seinem Bruder Ishem um den Thron. Sein

Vater: Muley Sidi Mohamed, g. 718, folgte seinem Vater Muley Abdallah 1757, schloss wegen des Handels 760 mit England, 763 mit Schweden u. 765 mit Venedig (unter Bedingung eines jährl. Tributs) Verträge, führte gegen Frankreich, Spanien u. Portugal Kriege; er war wissbegierig und sparsam, und nicht so despotisch als seine Vorgänger. Er starb 11 Apr. 790, zu Sale.

14. SEERÄUBER-STAATEN.

A) Vom Dey zu Algier (Alsghier).

Der afrikan. Staat Algier umfasst ein Gebiet von etwa 400 Quadratmeilen, und ist in 3 Provinzen, Tremesen, Titterie u. Constantine eingetheilt. Die Einwohner bestehen aus ursprünglichen Afrikanern (Berberen), Arabern, Türken, Juden u. Christen. Die herrschende Religion ist die Muhamedanische, doch werden auch alle andere geduldet; nur die Protestanten haben keinen öffentlichen Gottesdienst. Sonst unter phönizischer, römischer, sarazenischer Gewalt. Zu Anfange des 16n Jahrhunderts war das Land in verschiedne kleine Staaten vertheilt. Um diese Zeit eroberten die Spanier die Städte Oran, Bugia und selbst Algier. Gegen diese riefen die Algierer den türk. Seeräuber Aruk Barbarossa zu Hülfe, welcher sich nach Vertreibung der Spanier daselbst zum Regenten aufwarf. Dessen Nachfolger begaben sich unter den Schutz der Pforte und begnügten sich mit dem

Titel eines Pascha, bis 1710 die Miliz den Pascha von der Regierung entfernte, und sich seitdem mit Bewilligung des türkischen Sultans ein Oberhaupt mit Namen Dey (Oheim) wählte. Diese Regierung ist gewissermafsen republikanisch, da die höchste Gewalt in dem Divan, der aus dem Dey und einer gewissen Anzahl (gewöhnlich 24) alter türk. Offiziere besteht, vereinigt ist. Die Eingebohrnen haben keinen Theil an der Regierung, diese ist vielmehr ganz in den Händen der Miliz. Im Jahr 1710 nahm der Dey zugleich den Titel eines Paschas an, und verband so beide Würden mit einander.

Das Hauptgeschäft der Einwohner ist die Seeräuberey, welche als eine Religionsanstalt betrachtet wird. Die Staatseinkünfte fliefsen aus den Zöllen, Schatzungen, dem Kopfgelde, dem Antheil an der von Caperschiffen gemachten Beute u. den Geschenken einiger europäischen Nationen; sie werden zu 1,000,000 algier. Piaster, u. die Ausgaben zu 581,000 Piaster angegeben. Die Miliz bestehet ohngefähr in 11,000 Türken und 2000 Mohrischen Reitern. In Kriegszeiten kann der Staat 100,000 Mann aufbringen.

Dey und *Pascha:* Achmet, wurde auf den Thron erhoben im Sept. 805, bekriegte seit Jan. 807 den Dey v. Tunis u. schlug dessen Armee von 40,000 Mann im Apr. e. a., als solche eben Constantine belagerte, erlitte aber darauf (am 12 Jul.) ebenfalls eine Niederlage von den Tunesern. Sein

Vorfahrer: Mustapha, der als vorheriger Casnagi oder Premierminister am 16 May 798 succedirte, wurde in einer Revolution, die am 1 Sept. 805 ausbrach, und worin die Soldaten nebst den Gebirgsbewohnern die Hauptrolle spielten, nebst seinem Premierminister ermordet.

B) Vom Dey zu Tunis.

Tunis liegt fast an der Stelle des ehemal. grofsen Carthago's, wurde von den Arabern erbauet; zwar 1503 von Kaiser Carl V. erobert, aber 1540 wieder von den Türken eingenommen, welche darauf den Staat einrichteten, dessen Gebiet etwa 3400 Quadratmeilen halten mag. Die Einwohner sind, wie bei Algier, ein Gemenge aus allerley Nationen, welche sich jedoch (besonders seit 50 Jahren) mehr der Handlung als der Seeräuberey befleifsigen, u. vorzüglich Leinwand, Pferde, Baumöl, Wachs, Häute, Corduan u. Wolle ausführen. Die Verfassung ist übrigens der v. Algier ähnlich; die Regierung besteht aus einem Divan (Rathaversammlung) aus der Miliz, die auch den Dey wählt, dessen Würde aber erblich ist. Die Staatseinkünfte werden nur zu 100,000 Gulden angegeben. Die Kriegsmacht besteht in einigen 1000 Türken: sie kann aber im Nothfall zu 40,000 Mann verstärkt werden.

Dey u. *Pascha:* Sydi Hamuda, folgte 1782. Sein

Vater: Ali Pascha (dessen Grofsvater ein Georgischer Sklave u. der erste seines Hauses war, der sich zur Würde eines Beys emporschwang) folgte als Bey und Pascha 1758, und † 1782.

C) Vom Dey zu Tripolis.

Die vornehmsten Provinzen dieses Staats, dessen Gröfse zu 4687 Q. M. angegeben wird, sind Tripoli, Cairwan und Derna. Als zinsbare Reiche werden Fezzan u. Gademis angegeben. Tripolis ward durch den türk. Seeräuber Dragut 1551 den Malthesern, welchen es König Carl V. von Spanien eingeräumt hatte, abgenommen, und unter die

Bothmäſsigkeit Solimans II. gebracht, der es anfangs durch Paschen, hernach von einem Sangiak regieren lieſs, der vom Pascha von Tunis abhieng. Im J. 1600 machte sich der Sangiak Mahomed Bey von der Oberherrschaft der Paschen los, und stiftete die Regierung der Beys unter dem Schutz der Türken, mit Beybehaltung eines von Tunis unabhängigen Pascha's, der jedoch keinen Antheil an der Regierung hatte.

Wegen des sandigen und trocknen Bodens bauen die Tripolitaner wenig Getraide, haben aber Ueberfluſs an Feigen, Datteln u. andern Früchten; auch Saffran und Wachs. Der Wassermangel muſs durch Cisternen ersetzt werden. — Die Einkünfte des Staats werden zu 360,000 Rthlr., u. die Kriegsmacht kaum zu 40,000 Mann angegeben.

Dey oder *Bey:* JUSSUPH Pascha, regiert seit der Vertreibung Achmeds (1795) zum zweytenmal, Sein älterer Bruder, S i d i H a m i d, ist wahrscheinlicher Thronfolger. Der Premierminister ist Mohamed el Deghais.

15. ABESSINIEN oder HABESCH.

Ein beträchtliches Reich in Afrika am Nyl, etwa 8000 Quadratmeilen groſs, davon seit 1537 die G o l l a s mehrere, und die Türken u. Araber ebenfalls einige Provinzen weggenommen haben. Jetzt gehören noch dazu die Provinzen Tigre, Amhara, Dembra, Enarea, Gojam, Semen und ein Theil von Schewa, welche zusammen nur die Hälfte des vormal. Umfangs betragen sollen. Die Einwohner (etwa 5 Millionen), welche gröſstentheils in Zelten wohnen und auſser den Handarbeiten von keinen Künsten wissen, sind gröſstentheils der christl. koptischen Religion zugethan. Doch giebt es auch Juden, Muhamedaner u. Heiden. Sie reden die A m c h a r i s c h e u. G h e n z-Sprache, worin auch die Bibel übersetzt ist. — Das Land ist meist fruchtbar, hat auch Ueberfluſs an Gold; der Handel ist aber unbedeutend.

Die Gouverneurs der Provinzen, nebst den Feldherrn über die ganze Miliz des Landes, stehen unter der Aufsicht eines Premier-Ministers, den man R a s nennt. Der Kaiser, der unter den Ehrennamen: der groſse N e g u s, regiert (auch in Europa, aber irrig, der P r i e s t e r J o h a n n e s genannt wird), hat zwar in der Hauptstadt G o n d a t einen Pallast, wohnt aber ebenfalls meistens unter Zelten, u. pflegt gewöhnlich in der Provinz Dembra seinen Lagerplatz zu halten. Er verändert sein Hoflager, welches einer Stadt nicht ungleich sieht, fast alle Jahre. Es wird dazu gewöhnlich das Ufer einer See oder eines Flusses, wo Holz und Weide sich im Ueberfluſs befindet, gewählt. Er hat jederzeit 2 Armeen auf den Beinen, davon eine an den Grenzen des Reichs Enarea, die andere in der Provinz Gojam ihren Standplatz hat. Beide belaufen sich nur auf 50,000 Mann Fuſsvolk u. 10,000 Reiter, doch kann solche leicht auf 100,000 Mann verstärkt werden.

Das regierende Haus ist vom Stamm M e n i l e h e c k, u. will seine Abkunft vom Könige Salomon u. der Königin v. Saba, Makedan, herleiten.

Negus oder *Kaiser:* TECLA GEORG (Jerjis), g. 1757, folgte um 1773 seinem

Bruder: Tecla Haimanout II., g. 1754, † nach 1772. Lezterer ward vom Ras (Reichsstatthalter) Michael 1769 anstatt seines

Vaters Hannes II. auf den Thron gesezt, den eben dieser mächtige Staatsbediente statt des von ihm ermordeten Verwandten

Joas 1767 einsetzte und ihm seine Tochter Weleta Selasse vermählte, aber da er nicht von ihm bewogen werden konnte, den Thron durch einen Kriegszug gegen seinen Gegner zu behaupten, nach einer Regierung von 2 Monaten wieder absetzen und vergiften liefs. Tecla Haimanout hatte gleich im Anfange seiner Regierung mit verschiedenen Gegnern (den Statthaltern v. Azazo, Amharo u. Begember) zu kämpfen, in welchen Unruhen der Ras Michael seine Stelle verlor u. Guha, bisher Statthalter v. Amhara, den Posten eines Ras erhielt.

16. K O N G O.

Das Königreich Kongo wird in die Landschaften Bamba, Sonho, Pemba, Batta, Pango und Sundi eingetheilt. Die Statthalter dieser Provinzen, welche M a n i s genannt werden, haben sich zum Theil unabhängig gemacht. Die Portugiesen haben einige Besitzungen in diesem Lande u. dessen Nachbarschaft. Das Erdreich ist so fruchtbar, dafs es jährlich zwey Erndten liefert; auch voll von zahmen und wilden Thieren. — Der König ist Besitzer des Eigenthums aller Güter und Länder seines Reichs, und kann damit seine Unterthanen nach Gefallen belehnen. Seine Einkünfte fliefsen aus den Kornäckern, die seine Unterthanen bestellen müssen, und dem jährlichen Tribut der Mani's. Er kann ein Heer von 300,000 Mann aufbringen. Die Hauptstadt des Reichs und der beständige Sitz der Könige ist St. Salvador, in der Provinz Pemba.

König: NN., sein Name, so wie der sämtl. Nachfolger v. Pietro Aqua Rosata, der 1700 regierte, ist unbekannt. Wahrscheinlich ist solcher ein Abkömmling Cugurni's, des Stifters dieses Reichs (vom Stamm L u k e n i; jedoch nur von einer Nebenlinie, indem (nach Zucchelli Beschreibung seiner Reise nach Kongo) die g e r a d e, von jenem Fürsten abstammende Linie, seit der Mitte des 17ten Jahrhunderts unterbrochen wurde.

Drittes Kapitel.

Von den Souverains des Rheinischen Bundes.

Historische Einleitung zu diesem Kapitel.

Eine neue, höchst merkwürdige Epoche der neuesten europäischen Staatengeschichte, beginnt mit dem Jahre 1806, worin das alte und ehrwürdige Gebäude, von den Publicisten gewöhnlich das römisch-teutsche Reich genannt, zusammenfiel, und aus dessen Trümmern ein neuer Staatenverein, der Rheinische Bund, sich erhob.

Das römische Reich entstand in Deutschland wieder, als Pabst Leo III. am 25 Dec. 800 Karl den Grofsen in der Peterskirche zu Rom zum Kaiser des Occidents ausrief. Zwischen der Wiege und dem Grabe des deutschen Reichs liegt also ein Zeitraum von 1006 Jahren und in dieser 2ten schönern Epoche des römischen Reichs zählt man überhaupt 55 Kaiser.

Die Ländertheilung Ludwigs des Frommen (Sohns Carls des Grofsen) unter seine drey Söhne, erhob Deutschland im J. 846 zu einem selbstständigen Erbkönigreiche, das sein 2ter Sohn Ludwig (hinfort der Deutsche genannt) erhielt. Nach der erloschenen Dynastie der Karolinger (911) ward Deutschland ein Wahl-Königreich.

Im zweiten Jahrhundert (bis 1002) regierten die aus sächs. Stamme erwählten Kaiser. Nachdem Heinrich I. und sein Sohn Otto die Slavischen Völker, von der Saale bis an die Weichsel und Ostsee, bezwungen und in diesen Ländern Bisthümer zur Einführung des Christenthums errichtet hatten, verband Pabst Johann XII. im J. 962 die Kaiserwürde auf immer mit dem deutschen Reiche. Diese Epoche wurde verherrlicht durch die Bildung des Bürgerstandes, durch Siege in Italien und Böhmen und durch Aufrechthaltung der von den Päbsten angefochtenen Herrschaft über Rom. — Im 3n Jahrhundert (bis 1125) gelang es der angewachsenen Macht der

Hierarchie ihre Anmafsungen gegen die Kaiser des fränkischen Stammes zu behaupten, und die Lehensfürsten benuzten den Kampf zwischen Pabstthum und Kaiserthum, um eine höhere Stufe zu erreichen. — Der durch die Kreuzzüge noch reger gewordene Fanatismus fesselte das 4te deutsche Kaiser-Jahrhundert und die Hälfte des 5ten (bis 1254). Die Usurpationen der Päbste und der ihnen von den tapfern schwäbischen Kaisern entgegengesezte Widerstand, verbreiten einen düstern Schatten über diesen langen Zeitraum voller Ungerechtigkeiten, Verbrechen und Unruhen, während dessen nur die Hansa einige Städte des nördlichen Deutschlands zu einem Grade von Wohlstand, Reichthum und Ansehn erhob. Doch behauptete sich die Obermacht der Kaiserwürde noch so kräftig, dafs Konrad III. Herr der Stadt (Rom) und der Welt hiefs, und dafs der grofse Heinrich der Löwe von der Höhe seiner Macht gestürzt wurde. Die lezte Hälfte des 5n Kaiser-Jahrhunderts (bis 1308) stellt im ersten Zeitraum ein Schauspiel anarchischer Verwirrung, im 2ten die Entwickelung einer neuen Ordnung aus dem Chaos dar. Um sich selbst zu vergröfsern erwählten die mächtig gewordenen deutschen Lehensfürsten auswärtige Prinzen, einen Grafen von Holland, einen König von England, einen König von Castilien zu deutschen Kaisern. Da thronte die Gesezlosigkeit und ganz Deutschland war ein Schauplatz endloser kleiner Kriege und zahlloser Fehden. Unterdessen hatten sich sieben grofse Fürsten, 3 geistliche und 4 weltliche, zu Wahl- oder Kurfürsten erhoben. Sie erwählten 1273 einen neuen deutschen Kaiser in dem Grafen Rudolph v. Habsburg, der nachher seinen ältesten Sohn Albrecht mit Oesterreich, Steyer und Krain belehnte. Unter lezterm rifs sich die Schweiz, empört durch das stolze Benehmen und den Druck seiner Beamten, vom deutschen Reiche los (1308). Ein neues Haus erhob sich nun neben dem Oestreichischen, das Luxemburgische, welches Böhmen, Mähren, Schlesien, die Lausitz und Brandenburg an sich brachte. Gesunken war die Macht der nach Avignon versezten Päbste, und der Grundsatz, dafs das Oberhaupt der Kirche nicht berechtigt sey, die Kaiser zu bestätigen und sie abzusetzen, wurde durch ein Reichsgesetz sanctionirt. — In dem 6ten Jahrhundert des deutschen Kaiserthums (bis 1438), in welchem von Karl IV. durch die güldene Bulle 1356 die ersten Grundlagen zu den 3 Reichs-Collegien der Kurfürsten, Fürsten und Stände aufgestellt wurden, richteten die Nachfolger Heinrichs VII. und Ludwigs V. ihr Augenmerk, zum Nachtheil der Kaiserwürde, zu sehr auf die Vergröfserung ihrer eignen Staaten. — Gegen das Ende dieser Periode gelangte das Haus Hohenzollern in dem Burggrafen Friedrich zu Nürnberg zum Besitz der Kur u. Mark Brandenburg (1417), so wie, während und auf Veranlassung der hussi-

tischen Händel, Markgraf Friedrich zu Meissen, nach dem Aussterben der Anhaltischen Linie zu Sachsen-Wittenberg, Kurfürst von Sachsen wurde (1422). — Eine neue Epoche von mehr als viertehalb Iahrhunderten begann mit Albrecht II. aus dem Hause Oesterreich, an welches alle Erwerbungen des Luxemburgischen Hauses zuletzt fielen, und das 1438 auch von neuem die römisch-teutsche Kaiserkrone — in facto erblich — an sich brachte. Während der langen und glorreichen Regierung Kaiser Maximilians, der durch seine Vermählung die Niederlande mit Oestreich verband, erhielt Europa, in der 2n Hälfte des 15n Jahrhunderts eine ganz veränderte Gestalt durch die Anwendung des Schiefspulvers, der Magnetnadel u. der damals erfundenen Buchdruckerkunst. Die Einführung der Posten beförderte Cultur und Handel, und das errichtete ReichsKammergericht that den Befehdungen der Reichsmitglieder Einhalt. — Unter Karl V. war Oesterreichs Macht zu einer Höhe gestiegen, die der von Karl dem Grofsen nahe kam, dann aber vereinigte sich eine Menge von widrigen Umständen, diese Gröfse und das Ansehen des damit verschwisterten römisch-teutschen Kaiserthums zu vermindern. Die Wahlcapitulation, welche zuerst Kaiser Karl V. beschwur, und die nachher die Kaiserrechte immer enger beschränkte; — die Reformation, in deren Unterstützung mächtige deutsche Fürsten neue Mittel zu ihrer Vergröfserung fanden; die Religionskriege, welche zwar die Religionsfreiheit in Deutschland beförderten, aber die Gemüther trennten und Deutsche gegen Deutsche bewaffneten; — die Trennung der grofsen Oestreich-Spanischen Monarchie, als Karl V. von der Bühne abtrat (1559), die daraus entstandenen, gröstentheils unglücklichen Kriege mit Frankreich und dessen Einmischungen in alle Unruhen und innerlichen Streitigkeiten Deutschlands, die stets Verringerungen der westlichen Reichsgrenzen zur Folge hatten; — die Eifersucht anderer auswärtigen Fürsten gegen Oesterreich; — die in einem 30jährigen Kriege v. Ferdinand II. fruchtlos verfolgte Absicht der Vergröfserung der Kaisergewalt; — das Grundgesetz des westphälischen Friedens 1648, wodurch zwar die deutsche Verfassung näher bestimmt, aber seitdem auch von fremden Mächten abhängiger wurde, so dafs selbst die Errichtung eines beständigen Reichstags zu Regensburg (1663) der zu schlaffen Verbindung keine Kraft geben konnte; — die bis zur Unabhängigkeit sich erhebende Macht mehrerer deutschen Fürsten; — das durch die furchtbare Stärke der preussischen Krone sich bildende Gegengewicht in Teutschland, welches zuletzt in Süd- u. Nord-Teutschland zu zerfallen drohte; — die Theilnahme Rufslands an den Angelegenheiten der von ihm garantirten Reichsverfassung; — das so folgereiche Erlöschen des männl. Habsburg-Oesterreichischen Stamms mit Carl VI.; —

der für Preussens Ruhm und Gröfse so glücklich geführte siebenjährige Krieg; mit dem darauf gefolgten Fürstenbunde — hatte das Band, welches diesen vieltheiligen Körper unter dem Ansehen und Scepter der Kaisergewalt zusammenhielt, stets lockerer gemacht, bis endlich die französ. Revolution in ihren fortdaurenden, alles umwälzenden Folgen, nach blutigen verheerenden Kriegen, es seiner gänzlichen Auflösung entgegenrifs. — Die Friedensschlüsse von Campo-Formio und Lüneville, welche die Grenzen des Reichs abermals verengten und die schönen überrheinischen Provinzen demselben entzogen; das lezte Reichsgrundgesetz des Deputations-Recesses, welches, von Frankreich in Regensburg dictirt, die Grundvesten des tausendjährigen Verbandes umstürzte, die geistlichen Staaten vertilgte, den Reichstag umwandelte, die Organisation der Kreise zerrüttete; endlich der österreich. Krieg von 1805, die dadurch nothwendig gewordenen kostbaren Opfer des Presburger Friedens und die in Teutschland gebieterisch fortwirkenden Folgen desselben; alle diese Begebenheiten, Triebfedern und Umstände führten endlich 1806 die gänzliche Auflösung des H. R. Reichs teutscher Nation herbey.

Leicht und ohne Gewalt lösete sich so das tausendjährige Band, welches noch vor dem Lüneviller Frieden über 24 Mill. Teutsche mit einander verknüpfte. — Nachdem am 12ten Jul. e. a., unter Frankreichs Auspicien, von mehreren Souverains des südlichen und westlichen Teutschlandes zu Paris geschlossenen Bundesvertrage, bedurfte es blos noch der darin stipulirten förmlichen Lossagung dieser Fürsten von aller fernern Reichsverbindung, welche auch zu Regensburg am 1 August schon erfolgte, begleitet von der ebendaselbst durch den französ. Gesandten am Reichstage übergebenen Erklärung, dafs der Kaiser der Franzosen die Existenz der bisherigen teutschen Reichs-Constitution nicht ferner anerkenne. Nach wenigen Tagen, nämlich schon am 6ten August, verzichtete nun auch der Beherrscher v. Oestreich auf die bisher getragene römische Kaiser- und teutsche Königskrone, indem er die bis dahin als Reichsoberhaupt geführte Kaiserl. Reichsregierung niederlegte, alle Fürsten und Stände des teutschen Reichs des ihm geleisteten Eides entband, und sich mit dem, seit dem 11 Aug. 1804 angenommenen, Titel eines erblichen Kaisers v. Oesterreich begnügte. Der Reichstag zu Regensburg, das Kammergericht zu Wezlar und der Reichshofrath zu Wien giengen auseinander, und das H. R. teutsche Reich hatte ein Ende.

Diejenigen ehemaligen teutschen Reichsstände, welche gleich anfangs an dem Abschlufs der Pariser Rheinbundes-Acte Theil nahmen, waren: die Könige von Bayern und Würtemberg; der Fürst-Primas oder nunmehrige Grofshz. von Frankfurt; die Grofsherzoge von Baden, Berg, und

Hessen-Darmstadt; der Herzog von Nassau-Usingen; die Fürsten von Nassau-Weilburg, Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen, Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, Ysenburg-Birstein; der Herzog von Aremberg; der Fürst v. Liechtenstein, u. der Fürst von der Leyen. — In der Folge traten dem Bunde bey: der Grofshz. v. Würzburg nach dem Publicandum vom 30 Sept. 806; der König v. Sachsen, durch den Posener Frieden vom 11 Dec. e. a.; ferner durch Accessionsverträge die 5 Herzoge v. Sachsen am 15 Dec. d. J.; die Herzoge v. Anhalt-Bernburg, Anhalt-Cöthen u. Anhalt-Dessau, die Fürsten von Lippe-Dettmold, Lippe-Schaumburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck und die fürstl. Häuser von Reufs-Plauen, sämtlich am 18 Apr. 1807; der König von Westphalen durch das kais. französ. Stiftungs-Decret vom 7 Sept. d. J., die Herzoge v. Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz am 18 Febr. 1808; endlich der Hz. v. Holstein-Oldenburg am 24 Oct. e. a.

Durch die mehrerwähnte Gründungsacte des Rheinischen Bundes unterwarfen die mitcontrahirenden Souverains die, im Bezirk der Bundeslande gelegenen Besitzungen aller Fürsten, Grafen und Herren, die an jenem Vertrage keinen Theil genommen hatten, ihrer Souverainität; einige nahmen den Titel von Grofsherzogen, (verknüpft mit königlicher Würde); einige den herzogl. und fürstl. Titel an; alle entsagten dagegen den vom ehemal. teutschen Reiche herrührenden Titeln und Würden, so wie allen Ansprüchen auf die Besitzungen ihrer Mitverbündeten, mit Ausnahme des eventuellen Successionsrechts. — Sie sollen von fremden Mächten unabhängig seyn, weshalb derjenige Fürst, welcher den Diensten einer andern, zum Bunde nicht gehörigen Macht, nicht entsagen will, seine Staaten einem seiner Kinder übergeben soll. — Kaiser Napoleon ist Protector des Bundes, ernennt den Nachfolger des Fürsten Primas, steht mit den Verbündeten in einer Allianz, ladet sie, falls eine benachbarte Macht sich rüstet, zum ebenfallsigen Armiren ein, unterstüzt sie im Fall eines Kriegs mit 200,000 Mann; dagegen sind auch alle Continentalkriege Frankreichs gemeinschaftlich für sie, u. die Verbündeten stellen dem Kaiser Contingente, die nach dem Verhältnisse der Besitzungen eines jeden bestimmt sind. — Die übrigen Grundlagen u. Bestimmungen der Rheinischen Bundesacte werden hier übergangen; da solche im 2ten Theile dieses Handbuchs ohnehin weitläuftiger beigebracht werden müssen, wo denn auch der Umfang u. die Staatskräfte des Rheinischen Bundes sowohl im Allgemeinen, als in Ansehung der einzelnen Bundes-Staaten statistisch zu würdigen ist.

A) Von den Souverains des Rheinischen Bundes, welche zum königl. Collegio gehören.

(In alphabetischer Ordnung.)

BADEN.

Das vormals markgräfliche, nun seit 1806 grofsherzogl. Haus Baden, ist eines der ältesten fürstl. Häuser in Europa und hat mit den Häusern Oesterreich u. Lothringen einerley Stammvater an Ethico I. Herzogen in Allemannien u. Elsafs. (Siehe Oestreich!)

Von obigem Ethico stammte Guntram der Reiche ab. Dessen Sohn, Gonzelin, Gr. v. Altenburg, hatte aufser andern Kindern auch 2 Söhne a) Ratbodus, von welchem das 1740 erloschene Haus Habsburg-Oesterreich entsprossen ist, u. b) Landulus, Grafen v. Brisgaw. Des leztern Sohn, Berthold I. (oder der Bärtige) herrschte anfänglich als Graf im Breisgau, war hierauf eine Zeit lang Herzog von Kärnthen u. † 1078. Sein älterer Sohn, Berthold II., Hz. v. Schwaben von 1092 bis 1099, gründete durch seine Nachkommen, welche den herzogl. Titel, ohne ein besonderes Herzogthum zu haben, fortführten und ihn auf ihr im Breisgau gelegenes Schlofs Zäringen übertrugen, den Stamm des herzogl. Hauses Zäringen, welcher zu Anfang des 13n Jahrhunders (1218) erlosch u. wovon seit 1118 das Haus der Herzoge v. Teck ein Ast war, der ebenfalls 1439 erlosch.

Bertholds jüngerer Sohn aber, Hermann, Markgr. v. Verona von 1060 bis 1073, dem aus der väterl. Erbschaft Hochberg zu Theil wurde, und der gleich seinen Zäringenschen Stammsvettern, auch nach dem Verlust der Veronesischen Mark, den Titel eines Markgrafen fortführte und denselben auf seine Descendenten vererbte, hinterliefs den Sohn Hermann II., welcher mit Judith, einer Erbtochter der damaligen Dynasten v. Baden vermählt war und zuerst den Titel eines Markgrafen v. Baden u. Hochberg annahm († 1130). Von ihm sind alle nachher geblüht habenden Aeste u. Zweige dieses Hauses entsprossen. Die unter diese Linien vertheilt gewesenen Lande brachte Markgr. Christoph 1503 wieder zusammen, die aber seine Söhne, Bernard IV († 1537) und Ernst († 1553) wieder theilten, indem jener die Baden-Badische, dieser die Baden-Durlachische Linie stiftete. Die erstere erlosch in männl. Erben am 21 Oct. 1771, worauf die leztere auch in die Baden-Badischen Lande succedirte, so dafs die gesammten markgräfl. Lande abermals vereinigt wurden.

Durch den Tractat vom 22 Aug. 1796 und durch den Lüneviller Frieden giengen von diesen Landen zwar einige überrheinische Parzellen verloren, allein durch den Reichsschlufs vom 27 Apr. 1803 erhielt dieses Haus nicht nur einen ansehnlichen Zuwachs von neuen

Besitzungen, sondern auch die kurfürstl. Würde, womit eo ipso das jus de non appellando verbunden war. Eben dadurch erlangte es auch, aufser der Stimme im kurfürstl. Collegio, und aufser den ältern 3 Stimmen, ferner ohne das mit dem Fsth. Constanz erlangte Votum, noch 2 neue Stimmen im Reichsfürstenrathe. Einen abermaligen Zuwachs erhielten die badischen Besitzungen durch den Presburger Frieden (Dec. 1805), einen 3ten durch die Bestimmungen der Rheinischen Bundesacte (12 Iul. 1806), wovon Baden ein mitcontrahirender Theil war, u. einen 4ten durch den Pariser Tractat vom 11 May 810, wodurch es im Nov. d. J. einige Parcellen von Würtemberg acquirirte, dagegen jedoch einen andern Bezirk an Hessen-Darmstadt überliefs. (Ueber alle diese Ländererwerbungen sehe man das Nähere im 2n Theile dieses Buchs!) Kraft der erwähnten Bundesacte führt der Chef dieses souverainen Hauses nun den Titel eines Grofsherzogs, womit die Rechte u. Prärogativen der königl. Würde, mithin auch Sitz u. Stimme im königl. Collegio der Bundesversammlung, verbunden sind.

Der Titel dieses Souverains ist demnach: Grofsherzog von Baden Hz. zu Zäringen u. s. w. mit dem Prädicat: Königl. Hoheit. Laut der Verordnung vom 2n Sept. 1806 wird dem Erbgrofsherzog das Prädicat: Sr. Hoheit, gegeben; dessen Gemahlin aber wird Ihro kais. Hoheit, die Erbgrofsherzogin, titulirt. Die nachgebornen Prinzen nennen sich Markgrafen v. Baden u. erhalten, so wie die verwittwete Markgräfin und Gemahlinnen der Prinzen das Prädicat: Hoheit. — Die Volljährigkeit tritt im Badischen Hause mit Vollendung des 18n Jahres ein. Luther. Religion. Residenz: Carlsruhe.

Grofsherzog: Carl Friedrich, g. 22 Nov. 728, rSAndr, dE, prSA, schS, bSH, hoUI, des bad. Hausord. der Treue Ordensherr u. des milit. Carl Friedrichs-O. Grofsmeister; succ. in den Durlach. Landen seinem Grofsvater 12 May 738, regiert nach bewilligter Volljährigkeit im Durlach. Landesantheil seit 22 Nov. 746, über die sämtl. Alt-Bad. Stammlande seit 21 Oct. 771; feyerte sein 50jähr. Regier. Jubiläum 23 Nov. 796; nahm die Kurfürstl. Würde an 1 May 803, erneuerte u. erweiterte den Orden der Treue 8 e. m., wurde in das kurfstl. Kollegium zu Regensburg eingeführt 22 Aug. e. a.; nimmt, zufolge der Rheinbundesacte vom 12n Iul. 806, den grofsherzogl. Titel an u. sagt sich vom Reichsverbande los 1 Aug. e. a., stiftet den bad. seinen Namen führenden Militär-Verdienstorden 4 Apr. 807. 1te Gem. Carol. Louise, des Ldgr. Ludw. VIII. zu Hessen-Darmstadt T., g. 11 Iul. 723, rSCD, vm. 18 Ian. 751, † 8 Apr. 783 zu Paris. 2te Gem. Louise Caroline, des markgräfl. baden. Kammerj. u. Obristl. Ludw. Heinr. Phil. Fhrn Geyer v. Geyersberg, und Maximiliane Christiane Gräfin v. Sponeck († 1804) T., g. 26 May 768, vm. 24 Nov. 787, seitdem Freyfrau v. Hochberg, wurde im May 796 von Kaiser Franz II. zur Reichsgräfin von Hochberg erhoben.

Kinder erster Ehe: 1) Carl Ludwig, g. 14 Febr. 755, Erbprinz, rSAndr., prSA, schS, bdT., russ. kais. Gen. der Inf. u. Inh. des Koslowschen Inf. Rgts, auch des schwäb. Kr. Gen. FZM. seit 795, † zu Arboga in Schweden 15 Dec. 1801. Gem. Ama-

lie Frieder., Ldgr. Ludw. IX. zu Hessen-Darmstadt T., g. 20 Jun. 754, rSCD., vm. 15 Iul. 774, führt nun den Titel: verwittwete Markgräfin.

Kinder: a) Cath. Amalie Christiane Louise, g. als Zwill. 13 Iul. 776, Decanissin zu Quedlinburg seit 799, rSCD., (zu Petersburg). b) Frieder. Wilh. Caroline, g. als Zwill. 13 Iul. 776. Gem. Max. I. König v. Bayern, vm. 797. c) Louise Mar. Auguste, nunmehr Elisabeth Alexiewna, g. 24 Ian. 779. Gem. Alexander Kaiser v. Rufsland, vm. 795 zu Petersburg. d) Friederike Dor. Wilh., g. 781. Gem. Gustav IV. Adolph, ehemals König v. Schweden, vm. 797. e) Marie (Elisab. Wilhelmine), g. 782, † 20 Apr. 808. Gem. Wilh. Hz. v. Braunschweig-Oels, vm. 802. f) Carl Friedr., g. 13 Sept. 784, † 1 Merz 785. g) Carl Ludw. Friedr., g. 8 Iun. 786, Erbgrofshz. v. Baden u. Mitregent etc, rSAndr. u. AN, schS, fELI, hoUI, bdTI, grofshzl. bad. Gen. d. Inf. und Inh. eines Inf. Rgts, zum Mitregenten angenommen von seinem Grofsvater d. 28 Nov. 808, (quitt. 806 als russ. kais. Gen. d. Inf. u. Inh. des Kleinreufs. Grenad. Rgts). Gem. Stephanie Louise Adrienne Napoleon (des franz. Senateurs Graf Franz v. Beauharnois T.), g. 28 Aug. 789, wurde vom franzöz. Kaiser adoptirt u. zur Prinzess. v. Frankreich mit dem Titel: Kaiserl. Hoheit, erhoben u. verl. 3 Merz 806, vm. zu Paris 8 Apr. ej. a. h) Wilhelmine Louise, g. 10 Sept. 788. Gem. Ludwig Erbgrofshz. v. Hessen, vm. 804.

2) Friedrich, g. 29 Aug. 756, Mkgr. zu Baden u. Hochberg Hz. zu Zähringen, reg. Gr. zu Salem u. Petershausen, Gr. zu Hanau, bdTI, pWA u. Stan. schS; (ehemal. holländ. Gen. Ltn. u. dann bis 1806 Gen. Maj. des schwäb. Kreises). Gem. Cstine Louise, Hz. Friedr. zu Nassau-Usingen T., g. 16 Aug. 776, vm. 10 Dec. 791. 3) Ludwig Wilh. Aug., g. 9 Febr. 763, Mkgr. zu Baden u. Hochberg, Hz. zu Zähringen, reg. Gr. zu Salem u. Petershausen, Gr. zu Hanau, rSAndr u. AN, schS, prSA u. RA, fELI, bdTI, Gen. en Chef der grofshzl. bad. Truppen, Chef eines Inf. Rgts, auch bis 806 k. preufs. Titular-Gen. Ltn. u. des schwäb. Kr. Gen. Maj, legt seine milit. Stellen nieder Merz 808, residirt zu Bruchsal. 4) Louise Carol., g. 8. u. † 11 Ian. 767.

Kinder 2r Ehe: 5) Carl Leopold Friedr., g. 29 Aug. 790, Gr. v. Hochberg, (gewes. k. schwed. Ltn. beym 1n Leibgarde-Rgt). seit 806 Chef eines neu errichteten bad. Inf. Rgts, hoUI, bdTI. 6) Wilhelm Ludwig Aug., Gr. v. Hochberg, g. 8 Apr. 792, (gewes. k. schwed. Ltn. beym 2n Leibgarde-Rgt), bad. Obr. u. Chef des Rgts Harrant seit Nov. 808, hoUI, bdTI. 7) Friedr. Alex., g. 10 u. † 18 Iun. 763. 8) Amalie Christine Carol. Gräfin v. Hochberg, g. 26 Ian. 795. 9) Maximilian Friedr. Ioh.

Ernst, Gr. v. Hochberg, g. 9 Dec. 796 zu Triesdorf im Anspachischen, bdTI.

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 14 Ian. 732, holländ. Gen. Ltn., Gouv. zu Arnheim u. Obr. eines holländ. Inf. Rgts, bdTI, † 17 Dec. 788.

Eltern: Friedrich, g. 7 Oct. 703, des schwäb. Kreises Gen. FWM. u. Inh. eines Inf. Rgts, bSH, † als Erbpr. 26 Merz 732. Gem. Anne Charl. Amal. Louise, des Fst. Ioh. Wilh. Friso zu Nassau-Dietz T., g. 12 Oct. 710, vm. 3 Iul. 727, † als W. 18 Sept. 777.

Grofseltern: Carl Wilhelm, g. 17 Iun. 679, succed. seinem Vater Friedrich Magnus am 25 Iun. 709, kais. Gen. FM., des schwäb. Kreis. Gen. FZM, bSH, stiftete 17 Iun. 715 den Orden der Treue, und erbaute Carlsruhe e. a., † 12 May 738. Gem. Magdal. Wilhelmine, Hz. Wilh. Ludw. zu Würtemberg-Stuttgard T., g. 7 Nov. 677, vm. 27 Iun. 697, residirte zu Durlach, war als W., nebst dem Pr. Carl August v. Baden, Obervormünderin ihres Enkels u. Administratorin der Durlach. Lande, † 30 Oct. 742 zu Carlsruhe.

Grofsvaters Geschwister 4 an der Zahl, sind sämtlich schon lange todt; s. dieselben in der Ausgabe von 1805.

BAYERN.

Das nun kön. Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen und reichsfürstl. Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung ab von Luitpold, Hz. v. Bayern, der im J. 907, unter der Regierung Ludwigs IV, in der Schlacht bey Augsburg, worin die Ungarn über die Deutschen den Sieg erfochten, getödtet wurde. — Sein Sohn Arnold, Hz. v. Bayern, der 937 starb, hatte 3 Söhne:

1. Eberhard, dessen Posterität das Haus der alten Markgrafen v. Oesterreich ausmachte,
2. Arnold, Stammvater der Pfalzgrafen v. Scheyern u. Wittelsbach, welches leztere Haus 1180 wieder zum Besitz des Hzth. Bayern gelangte, und aus welchem die Häuser Bayern und Pfalz entsprossen sind.
3. Hermann, Pfalzgraf bey Rhein (939), dessen Nachkommenschaft, worin die Würde der Pfalzgrafen bey Rhein erblich war, 1095 erlosch.

Otto der ältere, Graf v. Wittelsbach, ein Sprössling aus dem Hause der Pfalzgrafen v. Scheyern u. Abkömmling in der 9ten Generation von Luitpold, wurde nach der Achtung Heinrichs des Löwen von Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) 1180 mit dem Hzth. Bayern beliehen und † 1183. Otto's des ältern Enkel, Otto der Erlauchte, erwarb seinem Hause durch seine Vermählung mit Agnes, einer Tochter des Rheinpfalzgrafens Heinrichs aus dem welfischen Stamme, die Pfalz am Rhein. Die beiden Söhne aus dieser Ehe, Ludwig der Strenge und Heinrich, theilten im J. 1255 die ererbten Lande dergestalt, dafs jener die Rheinpfalz u. Oberbayern, dieser aber, dessen Linie 1340 wieder abstarb, Niederbayern erhielt. Ludwig der Strenge, Herzog in Oberbayern u. Pfalzgraf am Rhein († 1294) hatte 2 Söhne: Rudolph und Ludwig, die durch

durch ihre Nachkommenschaft dieses pfalzbayrische Haus in 2 Hauptlinien getheilt haben.

Der ältere, Rudolph, bekam die Kurwürde u. die Rheinpfalz, (wozu hernach, durch den zwischen Ludwig u. seines Bruders Söhnen zu Pavia 1329 errichteten Hausvertrag, auch die bayerschen Länder im Nordgau, oder die nachher sogenannte Oberpfalz, hinzukam) u. wurde durch seine Descendenz, welche sich in der Folge wieder in mehrere Linien u. Aeste verbreitete, der Stammvater der pfälzischen Hauptlinie, mithin aller Pfalzgrafen und Kurfürsten zur Pfalz.

Der jüngere, Ludwig (der Bayer), welcher auch zum Kaiser erwählt wurde, erhielt das Hzth. Oberbayern, womit er in der Folge, 1340, nach Abgang der Niederbayrischen Linie, auch das Hzth. Niederbayern vereinigte, und wurde durch seine Nachkommenschaft der Stammvater aller nachhinnigen Herzoge in Bayern, oder der bayerschen Hauptlinie, welche 1623 die Kurwürde erhielt, u. am 30 Dec. 1777 mit dem Kurfürsten Maximilian Joseph erloschen ist.

Die pfälzische Hauptlinie hatte sich in mehrere Aeste verbreitet, welche zum Theil nach und nach wieder abgestorben sind. Die ältere eigentliche Kurlinie erlosch 1559, worauf die Kurwürde der Pfalz an die Simmernsche Linie fiel. Die Simmernsche Linie erlosch 1685, und die Kurwürde der Pfalz kam an die neuburgische Linie. Auch diese Linie erlosch mit dem Kurfürsten Carl Philipp 1742, und nun fielen die Kurlande der Pfalz an Carl Theodor von der sulzbachischen Linie, welcher auch 1777, nach Aussterben der churbayrischen Hauptlinie, in die bayrischen Kurlande succedirte; jedoch mit dessen 1799 erfolgtem Tode erlosch auch die sulzbachische Linie, und sämtliche Pfalz- und Bayrische Kurlande gediehen an den Chef der einzig noch blühenden, vormaligen Pfalzzweybrücken-Birkenfeldischen Linie, welche sich, wie unten näher gezeigt wird, in 2 Aeste verbreitet hat.

Das Haus Pfalz-Bayern, schon seit 900 Jahren im Besitz von der Pfalz, Bayern, u. mehr anderen beträchtlichen Lehnstücke des teutschen Reichs, hat diesem Reiche 3 Kaiser und 32 Kurfürsten, so wie Dänemark einen und Schweden vier Könige gegeben. Die pfälzische Hauptlinie insbesondere besafs die Kurwürde als Reichs-Erztruchsefs schon im 13n Jahrhundert. Friedrich V. aber verlor 1623, weil er die von den unruhigen Böhmen ihm angebotene Krone angenommen hatte, nebst seinen Landen auch die Kurwürde, welche leztere, so wie die Oberpfalz, von Kaiser Ferdinand II. seinem Vetter aus der bayr. Hauptlinie, dem Herzoge Maximilian von Bayern, übertragen wurde. Durch den westphäl. Frieden bekam jedoch sein Sohn Ludwig die Unterpfalz wieder, so wie auch eine neue, und zwar die achte Kurstelle, als des h. r. RsErzschatzmeister. Zugleich wurde festgesezt, dafs, im Fall der bayrische Mannsstamm erlöschen würde, die pfälzische Linie wieder in den Besitz der alten Rechte kommen sollte. Als sich dieser Fall 1777 wirklich ereignete, trat Kurpfalz in seine vormalige Kurstelle, (die 5te im kurfürstlichen Collegio), und in sein altes Erztruchsessen-Amt wieder ein, zugleich wurden die bayrischen Lande mit den pfälzischen vereinigt; das Erzschatzmeisteramt aber kam an Kur-Braunschweig.

Zu den besondern Gerechtsamen des Kurfürsten zu Pfalzbayern gehörte das Reichsvicariat (in denen Ländern, wo sonst das fränkische Recht galt), mithin auch das Recht, in den Grafen-, Freiherrn-

und Adelstand zu erheben, das Geleitsrecht in einigen fremden Landen u. s. w.

Die obengedachte jüngere Branche der Pfälzischen Hauptlinie (vormals die Pfalz-Zweybrücken-Birkenfeldische Linie genannt), verbreitete sich durch die Descendenz zweyer Brüder, Christians II. und Johann Carls in 2 noch blühende Aeste, A) den Primogenial-Ast (Descendenz Christians II.), seit 1733 Pfalz-Zweybrücken, seit 1799 Kur-Pfalzbayern und nun seit 1806 das Königl. Haus Bayern genannt; B) den jüngern Ast (Descendenz Johann Carls), anfangs die Pfalz-Birkenfeldische Nebenlinie, seit 1799 aber die herzoglich Bayersche Linie (auch von 1803 bis 1806 das Herzogl. Haus Bayern-Berg) genannt.

A) Das Königl. Haus Bayern,

oder die von Christian II., Herzogen von Pfalz-Zweybrücken-Birkenfeld entsprossene Descendenz, welche mit dessen Sohne Christian III. 1733 durch einen Vergleich mit der damals blühenden Kurlinie zum Besitze der Zweybrückischen Lande, und 1799, als das Kurhaus der Sulzbachischen Branche mit dem Kurfürsten Carl Theodor ausstarb, auch zum Besitz der sämtl. Pfalzbayrischen Lande und der Kurwürde gelangte. Seitdem hiefs sie das Kurhaus Pfalzbayern. Als nun, zufolge des Lüneviller Friedens, die überrheinischen Pfälzischen Landestheile an Frankreich kamen, auch durch den Reichs-Recefs von 1803 die diesseitige Rhein-Pfalz, gegen Acquisition anderer Fürstenthümer u. Lande, an mehrere deutsche Erbfürsten vertheilt wurde, schien sich seitdem die Benennung Pfalz-Bayern nur auf die Ober-Pfalz (welche aber schon lange zu Bayern gehörte), und auf den Titel Erzpfalzgraf, welchen der Kurfürst damals annahm, zu beziehen. Seit dem Abschlusse des Presburger Friedens 1805, durch welchen das bisherige Kurhaus die königl. Würde erlangte, ist daher auch die Benennung Bayern allein (ohne Pfalz) üblich geworden, wie denn auch das ganze Königreich, welches zugleich mehrere neu erworbene Fürstenthümer u. Lande umfafst (siehe davon im 2ten Theile!), von dem Herzogthum Bayern, als dem wichtigsten der noch übrigen alten Stammlande, den Namen erhalten hat. — Das königl Haus ist, als Mitcontrahent der Pariser Akte vom 12 Jul. 1806, dem Rheinischen Bunde beigetreten. — Die Constitution des neuen KR. vom 1 May 1808, die am 1 Oct. dess. J. eingeführt wurde, bestimmt in Ansehung der Thronfolge u. des königl. Hauses im Wesentlichen Folgendes: Die Krone ist erblich im Mannsstamme des regier. Hauses nach dem Recht der Erstgeburt u. der agnatischen linealischen Erbfolge. Erst nach gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes fällt die Erbschaft auf die Töchter und ihre männl. Nachkommen. Die nachgebornen Prinzen erhalten keine liegenden Güter, sondern eine jährliche Apanagial-Rente von höchstens 100,000 fl. Das Maximum für eine verwittwete Königin ist, nebst einer anständigen Residenz, auf 200,000 fl. und das Heyrathsgut einer Prinzessin auf 100,000 fl festgesezt. Alle Glieder des königl. Hauses stehen unter der Gerichtsbarkeit des Monarchen, und können, bey Verlust ihres Erbfolgerechts, nur mit dessen Einwilligung zur Ehe schreiten. Die Volljährigkeit der Prinzen tritt mit Vollendung des 18ten Jahres ein. Der Monarch wählt unter den volljährigen Prinzen des Hauses den Reichsverweser während der Minderjährigkeit seines Nachfolgers; in Ermangelung dieser Bestimmung gebührt sie dem nächsten volljährigen Agnaten, nie aber

der König in, obgleich diese die Erziehung ihrer Kinder unter Aufsicht des Reichsverwesers besorgt. — Ob der König ausser dem kurzen Titel: Von G. Gn. Max. Jos. König v. Bayern etc künftig auch eine längere Titulatur, wozu die acquirirten neuen Lande hinlänglich Gelegenheit geben, annehmen werde, steht zu erwarten. — Cathol. Religion. — Residenz: München (Nympfenburg etc.)

König: Maximilian Joseph, K. v. Bayern etc., prSA, schS, fELi, wrGAi, hoUi, Grofsmeister des bSH, und der beiden vom ihm gestifteten, des militär. Max. Josephs- O. u. des Civilverdienst- O. der bayr. Krone, g. zu Mannheim 27 May 756, (war ehemals k. französ. Marechal de Camp, dann seit 790 kurpfalzb. Gen.Ltn. u. Inh. eines Cür. Rgts, u. von 1799 bis 1805 noch als Kurfst. k. preufs. Gen.Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts; succ. seinem Bruder Carl II. reg. Hz. v. Zweybrücken am 1 Apr. 795 sowohl in den Pfalzzweybrück. Landen als auch in den böhm. Herrschaften des verstorb. Hz. Clemens v. Bayern; succ. ferner am 16 Febr. 799, nach dem Tode Carl Theodors, lezten Kurfst. aus der Sulzbach. Linie, als Kurfst. zu Pfalzbayern, Hz. zu Iülich u. Berg etc. nahm zufolge des Prefsburger Friedens den Titel eines K. v. Bayern an, ward als solcher proclamirt u. stiftete den Militär- Ord. seines Namens 1 Ian. 806, stiftet den Civil-Verdienst-O. der bayr. Krone 27 May 808. 1te Gem. Wilh. Auguste, des Ldgr. Georgs v. Hessen-Darmst. T., g. 14 Apr. 765, vm. 30 Sept. 785, † 30 Merz 796 zu Rohrbach bei Heidelberg. 2te Gem. Fried. Wilh. Caroline, des Mkgr. u. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., g. 13 Iul. 776, vm. zu Carlsruhe 9 Merz 797, rSCD.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Ludwig August, Kronprinz, g. zu Strafsburg 25 Aug. 786, k. bayr. Gen. Maj. u. Inh. des 2n Cür. Rgts, bSH u. MJi, fELi, hoUi, wrGA; des St. Georg- O. Grofsprior in Ober-Bayern. Gem. Therese Charl. Louise Frider. Amalie, des reg. Hz. Friedr. v. Sachsen - Hildburghausen T., g. 8 Iul. 792, verl. 23 Iul. und vm. 12 Oct. 810 in München. b) Auguste Amalie Louise, g. 788. Gem. Eugen Napoleon, de France, Vicekönig v. Italien, Erbgrofshz. v. Frankfurt, etc. vm. 806. s. Italien! c) Amalie, g. 9 Oct. 790, † 24 Ian. 794. d) Charlotte Auguste, g. 792. Gem. Fr. Wilh. Kronpr. v. Würtemberg, vm. 808. e) Carl Theodor Max. August, g. 7 Iul. 795, Inh. des 3n bayr. Linien-Inf. Rgts, war Grofsprior des nun aufgehob. Malthes. O. bair. Zunge, auch Coadjutor des Malthes. Grofspriorats von Deutschland (durch d. Convention vom 28 Iun. 806). *Zweiter Ehe:* f) Max. Ios., g. zu Amberg 27 Oct. 1800, † zu München 12 Febr. 803. g) Elisabeth Ludovike, u. h) Amalie Auguste, g. als Zwillingsschwestern 12 Nov. 1801. i) Friederike Sophie Doroth. Wilh. u. k) Marie Anne Leop. Elisab. Wilh., geb. als Zwillingsschwestern 27 Ian. 805. l) Louise Wilhelm., g. 30 Aug. 808. m) Maximiliane Iosephe Carol. Elis., g. 21 Iul. 810.

Geschwister: 1) Carl II. (Aug. Cstian), g. zu Düsseldorf 29 Oct. 746, succed. seinem Vaters-Bruder Christian IV. als reg. Herzog v. Pfalzzweybrücken am 6 Nov. 775, Grofsmeister des adel. St. Michaelis-Ord. u. Besitzer der böhm. Hrsch. des verstorb. Hz. Clemens in Baiern; Grofsprior des St. Georg-O., auch des prSA, bSH u. Löw., Rs-Gen. FZM., Inh. eines oberrhein. Kreis-Inf.Rgts, † 1 Apr. 795 zu Mannheim. Gem. Marie Amalie, des Kurf. Friedr. Cstian Leopolds v. Sachsen T., g. 26 Sept. 757, vm. 12 Febr. 774, Grofsmeisterin des bSE (seit dem Tode der Kurfürstin Elisab. Auguste v. d. Pfalz), auch Aebtissin des adel. Damenstifts St. Anna in München (seit 798), residirt als W. zu Neuburg an der Donau und führt nun auch das Prädicat: k. Hoheit (welches der jetzige K. v. Sachsen seinen Geschwistern beigelegt hat).

Sohn: Carl Aug. Friedrich, g. 2 Merz 776, Erbprinz v. Pfalz-Zweybrücken, † 21 Aug. 784.

2) Clemens Aug. Ios. Friedrich, g. 17 Sept. 749, † im Iun. 750. 3) Marie Amalie Auguste, g. 752. Gem. Friedr. Aug. Kön. v. Sachsen, vm. 769. 4) Marie Anne, g. 753. Gem. Wilhelm Hz. v. Bayern, vm. 780.

Eltern: Friedrich (Michael), g. 27 Febr. 724, nahm 8 Dec. 746 die röm. catholische Relig. an, bekam 24 Febr. 752 zu Rom bei der Firmung den Namen Michael, war command. Gen. der Rs-Execut. Armee seit 758, quittirte leztere 761, öGV u. MT1, des h. r. Reichs, auch kais., kurpfälz. u. des oberrhein. Kreises Gen. FM., Generalissimus in Böhmen, quittirter Präsid. der geh. milit. Confer., † 15 Aug. 767. Gem. Mar. Franciske Dor. Cstine Ernestine, des Pfalzgr. Ios. Carl Eman. Aug. v. Sulzbach T., g. 15 Iun. 724, vm. 6 Febr. 746, StKrD. resid. zu Sulzbach, † daselbst 15 Nov. 794.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Carol. Cstine Phil. Louise, g. 721, † 774. Gem. Ludwig IX. Ldgr. zu Hessen-Darmstadt, † 790. 2) Christian IV., g. zu Bischweiler 6 Sept. 722, bSH, succed. seinem Vater in Zweybrücken 3 Febr. 735, übernahm die Regier. 20 Iul. 740, ward cathol. 11 Febr. 758, † 4 Nov. 775 zu Petersheim bei Zweibrücken. (Seine in ungleicher Ehe mit der Gräfin v. Forbach erzeugte Söhne, die den Titel als Barone v. Zweibrükken führen, besitzen im ehemal. Lothringen die Gfsch. Forbach: 1 Städtchen, 13 Dörf. etc.). 3) Christiane, g. 725, ist W. — Gem. Carl Aug. Friedr. Fst. zu Waldeck, vm. 741, † 763.

Grofseltern: Christian III. Pfalzgr. zu Birkenfeld (ein Sohn Christians II. s. die herzogl. Linie Bayern unter GrofsvatersGeschwister), g. 7 Nov. 674, französ. Gen. Ltn., succed. 26 Apr. 717, erhielt kraft Vergleichs mit Kurpfalz die zweibrück. Lande, nachdem die ältere zweibrück. Linie mit Herzog Gustav Samuel Leopold erloschen war, † 3 Febr. 735. Gem. Carol., des Gr. Ludw.

Crato zu Nassau-Saarbrücken T., g. 12 Aug. 704, vm. 21 Sept. 719, † 25 Merz 774 zu Darmstadt.

B) Das Herzogl. Haus Bayern,

oder der von Johann Carl, Pfalzgrafen v. Birkenfeld, herstammende Ast, ehemals die Pfalz-Birkenfeldische Nebenlinie des Herzogl. Pfalz-Zweybrückischen Hauses genannt. Sie nahm 1799, als lezteres in die Pfalzbayr. Kurlande succedirt war, den Herzoglich-Bayrischen Titel, den auch ehemals alle nachgebornen Glieder des Kurhauses Bayern zu führen pflegten, ebenmäſsig an, und gelangte, nach einem zwischen ihr u. der hier oben eingeführten Primogenial-Linie (dem damaligen Kur-, jezt königl. Hause) am 30 Nov. 1803 geschlossenen Appanagial- oder vielmehr Paragial-Recesse, unter dem für leztere bedungenen Vorbehalte der Oberherrschaft, zum Besitze des Herzogthums Berg, daher sie die Benennung Bayern-Berg annahm. Diese hörte natürlich wieder auf, als das Hzth. Berg im Febr. 1806 für das Fürstenthum Anspach (welches Frankreich kurz zuvor von Preussen erlangt hatte) von dem nun königl. Bayrischen Hause zu Gunsten des nachherigen Groſsherzogs v. Berg und Cleve wieder abgetreten wurde. — Ebenfalls Cathol. Religion. Residenz: Bamberg.

Herzog: Wilhelm, g. 10 Nov. 752, kön. bayr. Gen. Ltn. der Inf. und Inh. eines Inf. Rgts, Groſsmeister des adl. St. Michaelis-O., rSAndr., bSH u. L, auch JM-Ehren-Groſskr., (wird cathol. 15 Aug. 769; commandirte en Chef die bayr. Landes-Defensionstruppen 800; reg. Hz. v. Berg vom 17 Dec. 803 bis Febr. 806). Gem. Marie Anne, des Pfalzgr. Friedr. v. Zweybrücken T. (Schwester des jetzigen Kön. v. Bayern), g. 18 Iul. 753 zu Schwetzingen, vm. 30 Ian. 780 zu Mannheim, StKrD, rSC-, u. bE-D.

Kinder: 1) Marie Elisabeth Amal. Franciske, g. 5 May 784, bED. Gem. Alexander (Berthier), Hz. u. Fürst v. Neufchatel, vm. 9 Merz 808 zu Paris. 2) Pius August, g. 1 Aug. 786, kön. bayr. Obr. u. Inh. eines Inf. Rgts, bSH, rAN. Gem. Amalie Louise Iulie, des Hz. Ludwig Maria v. Arenberg T., g. 10 Apr. 789, vm. 26 May 807 zu Brüssel.

Kinder: Maximilian Ioseph, g. 4 Dec. 808.

Geschwister: 1) Carl (Ioh. Ludw.), g. 18 Sept. 745, k. k. Gen. Maj. bSH. u. L., † 31 Merz 789. 2) Christiane Louise, g. 17 Aug. 748, ist W. Gem. Heinr. XXX. Gr. Reuſs zu Gera, vm. 18 Oct. 773, † 26 Apr. 802. 3) Ioh. Sophie, g. 7 Ian 751, † 4 Iul. 752. 4) Sophie Henriette, g. 29 Ian. 757, † 30 May 760. 5) Christian, g. 1 Aug. 760, † 25 Nov. 761. 6) Iohann, g. 9 Nov. 764, † 23 Merz 765.

Eltern: Iohann, Pfalzgr. v. Birkenfeld, g. 24 May 698, comdir. Gen. en Chef aller kurpfälz. Truppen, Gen. FZM. u. Gouv. zu Jülich, bSH u. L, † 10 Febr. 780. Gem. Sophie, des Wild- u. Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 29 Aug. 719, vm. 19 Aug. 743, † 19 Merz 770.

Vatersgeschwister: a) Magd. Iuliane, g. 28 Febr. 686, † 20 Nov. 720. Gem. Ioach. Fr. Hz. v. Holstein-Plön, vm 6 Nov. 704, † 25 Ian. 722. b) Friedr. Bernh., g. 8 May 697, k. franz. Brigadier, Obr. des Elsass. Inf. Rgts, bSH, † 5 Aug. 739. Gem. Ernest. Louise, des Fst. Friedr. Ant. Ulr. zu Waldeck T., g. 6 Nov. 705, vm. 30 Merz 737, † 26 May 782.

Kinder: 1) Louise Carol., g. 22 Ian. 738, † 14 Ian. 782. c) Frider. Ernestine, g. 17 Febr. 739, † 16 Sept. 746.

c) Carol. Cath., g. 699, † 7[illegible]5. Gem. Fr. Wilh. Fst. v. Solms-Braunfels, vm. 745, † 761. d) Wilhelm, g. 4 Ian. 701, k. k. Gen.FM. u. Obr. eines Cür. Rgts, holländ. Gen. der Cav., Gouv. v. Namur, bSH, † 25 Dec. 760. e) Sophie Marie, g. 5 Apr. 702, † 13 Nov. 761. Gem. Heinr. XXV. Gr. Reufs zu Gera, vm. 24 Apr. 722, † 13 Merz 748.

Grofseltern: Iohann Carl, Pfalzgr. v. Birkenfeld, g. 17 Oct. 638, residirte zu Gelnhausen, † 21 Febr. 704. 1te Gem. Sophie Amalie, des Pfalzgr. Friedr. in Zweybrücken T. und Gr. Seyfried v. Hohenlohe W., g. 15 Dec. 646, vm. im Iul. 685, † 20 Nov. 695. 2te Gem. Mar. Esther, des Georg Friedr. v. Witzleben, aus Elgersburg in Thüringen T., g. 665, vm. 20 Iul. 696, † 20 Febr. 725.

Grofsvaters Geschwister: 1) Christian II., g. 12 Iun. 637, † 26 Apr. 717. Gem. Cathar. Agathe, des lezten Gr. Ioh. Iac. v. Rappoltstein T. u. Erbin, g. 648, vm. 5 Sept. 667, † 6 Iul. 683.

Kinder: Christian III. etc., s. oben das kön. Haus Bayern unter Grofseltern!

2) Dorothea Cath., g. 3 Iul. 634, † 717. Gem. Ioh. Ludw. Gr. v. Nassau, vm. 649, † 9 Febr. 690.

* * *

Von dem in männl. Erben am 16ten Febr. 1799 erloschenen

Pfalz-Bayr. Kur-Hause,

Sulzbacher Linie, war lezter

Kurfürst: Carl Theodor, g. 10 Dec. 724, öGV., succ. als Pfalzgr. zu Sulzbach 20 Jul. 733, ward als eventueller Hz. zu Jülich und Berg gehuldigt in Jülich 21 Oct. 742, u. in Düsseldorf 26 ejusd., trat die Regier. an als Kurf. v. der Pfalz u. des h. r. Rs Erzschatzmeister 31 Dec. 742, rückte nach dem am 30 Dec. 777 erfolgten Tode des kurbayr. Mannsstamms in die 5te Stelle des kurfürstl. Collegii u. des h. r. Rs Erz-Truchsessen-Amt wieder ein, erlangte zugleich die Erbfolge in die erledigten kurbayr. Lande, deren Besitz ihm auch in dem Teschner Frieden bis auf einen, dem k. k. Erzhause abgetretenen, District aufs neue garantirt wurde; stiftete 782 aus den Gütern des aufgehobenen Jesuiter-Ordens ein neues Johanniter-Maltheser-Grofspriorat v. Bayern, feyerte 20 Jul. 783 das 50jähr. Regierungs-Iubil. in Sulzbach, u. 31 Dec. 792 in den kurpfälz. Staaten, kaufte 762 die frhrl.

gumpenberg. Hrsch. Breiteneck, wie auch die gräfl. schönborn. Hrsch. Parsberg, u. 794 die gräfl. Seiboltsdorfische Hrsch. Helfenberg, † 16 Febr. 799. 1te Gem. Elisabeth (Auguste), des Pfalzgr. Ios. Carls zu Sulzbach T., g. 17 Ian. 721, StKr. u. rSCD. auch Stifterin u. gewesene Ordensmeisterin des kurpfälz. Elisabeth-Damen-Ordens, vm. 17 Ian. 742, † 17 Aug. 794. 2te Gem. Mar. Leopoldine, des Erzhz. Ferd. Carl v. Oesterreich, gewes. Gouv. der österr. Lombardey zu Mayland T., g. 10 Dec. 776, vm. zu Inspruck 15 Febr. 795, StKrD., lebte seit Aug. 799 als W. zu Laybach, dann seit 801 auf ihrem Landgut Stettberg (im Hzth. Neuburg), seit Ian. 807 zu Wien.

BERG und CLEVE.

Durch einen zwischen Frankreich und Preufsen am 15ten Febr. 1806 geschlossenen Vertrag wurde, aufser andern Ländern, das Hzth. Cleve, ostseits Rheins, dem französ. Kaiser zur Disposition überlassen; bald darauf wurde auch das, durch den eben erwähnten Vertrag von Preufsen acquirirte Fsth. Anspach, durch eine mit Bayern geschlossene Convention, gegen das Hzth. Berg eingetauscht. Beide Herzogthümer, Berg und Cleve, übertrug sodann der französ Kaiser, mittelst Decrets vom 15 Merz 1806 (welches am 23n ejusd. zu Düsseldorf durch einen Herold publicirt u. am folgenden Tage im ganzen Umfange der beiden Herzogthümer bekannt gemacht wurde), seinem Schwager, dem damal. Prinzen Joachim Murat (nachherigen Grofshz. v. Berg und nunmehrigen König von Neapel), um solche in der Eigenschaft eines Herzogs v. Berg u. Cleve mit völliger Souverainität u. mit allen denselben adhärirenden Titeln u. Prärogativen für sich u. seine männl. Nachkommen zu besitzen.

Durch die Rheinische-BundesAkte (806), an deren Abschlufs der neue Regent als Mitcontrahent theilnahm, erlangte derselbe nicht nur den Titel eines Grofsherzogs, sondern auch einige Nassauische Aemter als Eigenthum, so wie die Souverainitätsrechte über mehrere angrenzende Lande u. Herrschaften; andere, vormals dem K. v. Preussen gehörige, Gebiete wurden theils (als Essen, Werden, u. Elten) schon im Lauf des französ. Kriegs gegen Preufsen am 29 Oct. e. a. theils (als Münster, Mark, Lingen u. Tecklenburg) nach dem Tilsiter Frieden, durch einen im Jan. 1808 mit Frankreich geschlossenen Tractat (gegen Abtretung der Festung Wesel an Frankreich), mit dem Grofsherzogthume vereinigt. (Von sämmtl. Bestandtheilen des Grofshzth. sehe man die nähern statistischen Details im 2n Thle dieses Handbuchs!)

Da jedoch der Grofsherzog Joachim am 15 Jul. 1808, durch ein kaiserl. französ. Decret, zum Könige beider Sicilien ernannt wurde; so leistete er, zu Gunsten des französ. Kaisers, Verzicht auf das Grofsherzogthum, welches auch am 31n ejusd. im Namen des Kaisers in Besitz genommen, unterm 3 Merz 1809 aber dem Neveu des Kaisers damaligen Kronprinzen v. Holland, jetzigem Grofsherzoge, verliehen wurde.

Die in der ersten Kaiserl. Uebertragungsakte an Joachim, dermaligen K. v. Neapel, in Ansehung der Erbfolge gegebenen Bestimmungen, sind durch die Erhebung dieses Fürsten auf den Neapolitanischen Thron wieder aufgehoben. — Cathol. Religion. — Residenz: Düsseldorf.

Grofsherzog: NAPOLEON Ludwig, g. 11 Oct. 804, Grofshz. von Cleve u. Berg 3 Merz 809, hoUI, nBS, rSAndr., bdTI, bSH, wrGA. (lebt seit 810 zu Paris u. steht als minderjährig unter Vormundschaft des franzöś. Kaisers).

Geschwister, Eltern u. s. w., siehe den Art. Holland im 1ten Kapitel.

FRANKFURT.

Das Grofsherzogthum Frankfurt, gegründet am 1n Merz 1810 von Napoleon, Kaiser der Franzosen etc., und bestimmt, künftig von einem weltlichen Souverain erblich beherrscht zu werden, huldigt gegenwärtig noch dem Szepter eines erhabenen, allgemein verehrten, geistlichen Fürsten, welcher, nachdem der ehemalige Kurstaat Mainz 1803 aufgelöst worden war, fortan bis 1806 den Titel eines Kurfürsten Reichs-Erzcanzlers führte, seitdem aber als souverainer Fürst den Titel Fürst-Primas des Rheinischen Bundes erhielt, und nun mit diesem Titel u. mit seiner erhabenen geistlichen Würde auch die weltl. Hoheit eines Grofsherzogs verbindet.

Das Bisthum zu Mainz wurde schon im J. 745 vom Pabst Gregor III. in ein Erzbisthum erhoben und Winfried, oder der heilige Bonifacius, war der erste Erzbischof. Die Würde eines ErzCanzlers des h. r. Reichs (durch Germanien), ward dessen Nachfolgern ums J. 955 vom Kaiser Otto I verliehen, und Erzbischof Willigis, der im J. 975 vom Pabste die Bestätigung des Primats erhielt, scheint der erste geistliche Kurfürst gewesen zu seyn.

Bis auf die neuesten Zeiten hatte ein jedesmaliger Kurfürst zu Mainz, der auch die weltliche Regierung dieses Kurstaats führte, als Erz-Canzler des Reichs (durch Germanien) das Directorium sowohl bey den Verhandlungen einer Kaiserwahl als im kurfürstl. Collegio bey der Reichsversammlung (so dafs nicht nur die Reichsdirectorial-Canzley zu Regensburg, sondern auch die Reichs-Canzley zu Wien und die Kammergerichts-Canzley zu Wezlar von ihm abhiengen), u. übte zugleich als Metropolitan-Erzbischof und Primas von Deutschland die geistliche Oberaufsicht über mehrere Bisthümer aus.

Als in Folge des Lüneviller Friedens (1802) die geistl. Reichsstände aufgehoben, und deren noch übrige Lande gröstentheils zur Entschädigung weltlicher Erbfürsten, die auf dem linken Rheinufer Besitzungen verloren hatten, verwendet wurden, fiel auch dem ehemaligen Kurstaat Mainz das Loos, in seinen damaligen Bestandtheilen aufgelöst und gröstentheils an unterschiedene weltliche Fürsten überlassen zu werden. Doch liefs der Reichsschlufs vom 25ten Febr. 1803 die Würde und den Rang eines geistl. Kurfürsten und ReichsErzcanzlers, in Verbindung mit derjenigen eines Metropolitan-Erzbischofs und Primatis v. Deutschland, noch fernerhin bestehen, übertrug den Erzbischöfl. Stuhl von Mainz auf die Domkirche von Regensburg, bestimmte die Metropolitan-Gerichtsbarkeit nach einer neuen Diöcesangrenze und begründete ex jure novo die weltliche Dotation des Kurfürsten mit den Fürstenthümern Aschaffenburg u. Regensburg, sodann der Grafsch. Wezlar.

Spätere Zeitereignisse löseten bald darauf (1806) das lange schon lockere Band der teutschen Reichsverfassung gänzlich auf, indem zugleich die ansehnlichsten Fürsten des südl. und westlichen Teutsch-

landes sich bewogen fanden, zur Erhaltung des innern und äufsern Friedens, unter Protection des mächtigen französ. Kaisers einen neuen Verein, den Rheinischen Bund, zu gründen. Der Kurfürst ReichsErzCanzler nahm, als Mitstifter, daran Theil und da in diesen neuen Verhältnissen die Functionen, Prärogativen und der Titel eines Reichs-Erzcanzlers von selbst aufhörten; so bestimmte die Bundesacte demselben, (in Verbindung mit der fortbestehenden Würde eines Erzbischofs zu Regensburg) den Rang und Titel eines souverainen Fürsten Primas, mit dem Präsidio in der Bundesversammlung, und falls sich diese in 2 Collegien theile, mit dem Vorsitz im königl. Collegio. Durch eben diese Acte acquirirte derselbe auch die vorhinnige Reichsstadt Frankfurt, so wie die Oberhoheit über einige andere Gebiete. Endlich erwarb dieser Souverain durch den am 16 Febr. 1810 mit Frankreich geschlossenen Tractat, gegen Cession des Fstth. Regensburg und der Einkünfte aus dem Rheinschiffahrts-Octroi, den grösten Theil der seit 1806 unter kaiserl. französ. Administration gestandenen Fürstenthümer Hanau u. Fulda, welche nun, in Vereinigung mit Frankfurt, Aschaffenburg u. Wezlar, das Grofsherzogthum Frankfurt bilden. (Siehe das Weitere hievon im 2ten Theil dieses Handbuchs!) — Seit der Besiznahme dieser neuen Landestheile ist demnächst der Titel Sr. Königl. Hoheit: CARL, von G. Gn. Grofshz. v. Frankfurt, Fürst-Primas des Rheinischen Bundes, Erzbischof von Regensburg etc. etc. — Bey Gründung dieses neuen Grofsherzogthums bediente sich der Kaiser Napoleon, als Protector des Rhein. Bundes, zugleich des ihm kraft der Bundesacte zustehenden Rechts, den Nachfolger des Fürsten Primas zu ernennen; so dafs dadurch über die vorher ungewisse Zukunft dieses Staats nun entschieden ist. — Catholischer Religion. — Residenz: Frankfurt (auch Aschaffenburg, Hanau u. Fulda).

Grofsherzog: Carl (Theodor Ant. Maria), aus dem reichsfreiadel. Geschlechte der Kämmerer von Worms, Freiherren von Dalberg (Hernsheimer Linie), g. 8 Febr. 744, zum Coadjutor in Mainz erw. 5 Iun. 787, u. zu Worms 18 ejusd., auch zu Constanz 18 Iun. 788, succ. als Fst. Bisch. zu Constanz im Dec. 799, u. als Kurf. zu Mainz u. Bisch. zu Worms 26 Iul. 802; erhält vom Pabste das Pallium 11 Oct. e. a., wurde als Fürst zu Regensburg gehuldigt 23 Apr. 804, vom Pabste als Erzbisch. zu Regensburg bestätigt 2 Febr. 805; als souv. Fürst gehuld. zu Frankfurt 2 Ian. 807; Grofsherzog 1 Merz 810, u. in Folge des am 16 Febr. e. a. mit dem französ. Kaiser geschlossenen Tractats in Besitz gesezt von Hanau 16 und von Fuld 19 May e. a. (Ehrenmitgl. der Acad. der Wiss. zu Berlin, wie auch der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel; Mitgl. des Instituts der Wiss. u. Künste zu Paris seit 14 Dec. 804, u. des holländ. Instit. der Wiss. seit 1809).

Geschwister: 1) Mar. Anne Josephe, g. 21 Merz 745, StKrD, † als W. zu Frankfurt a. M. 10 Iun. 804. Gem. Franz Carl Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldsegg, vm. 16 Sept. 765, † 26 Sept. 775. 2) Wolfg. Heribert, RsFhr. v. Dalberg, g. 18 Nov. 750, ehemal. kurpfalzbayr. geh. R. u. Oberappellationsgerichtspräsi-

dent zu Mannheim, dann seit 1803 kurbad. Staatsminist. und Obersthofmeister, bSH, öSJos. u. JM, wurde von Kaiser Leopold in der Krönung zu Frankfurt zum ersten Reichs-Ritter geschlagen, † zu Mannheim 27 Dec. 806. Gem. Elisab. Auguste, Freyin v. Ullner, vm. 771, ist W.

Kinder: a) Emerich Joseph, Freiherr, nunmehr Herzog v. Dalberg, g. 30 May 773, vormals grofshzl. Bad Geh. R. u. bev. Gesandter beym Kaiser Napoleon, wird von diesem zum Herzoge erhoben 1810. Gem. Pelina Marquise de Brignolet aus Genua, Dame du palais der französ. Kaiserin Louise, vm. 810; wohnen zu Paris.

b) Franciska, g. 7 Iun. 777. Gem. Ios. Fhr v. Lerchenfeld, k. bayr. Kämmerer.

c) Marie Anne, g. 27 Sept. 778. Gem. Fr. Ant. Fhr v. Venningen, grofshzl. Bad. Oberstsilberkämmerer.

3) Antoinette Marie, Freyin v. Dalberg, g. 11 Iun. 757, Stiftsd. v. St. Maria im Kapitol zu Cöln; wohnt zu Aschaffenburg.

4) Ioh. Friedr. Hugo Fhr v. Dalberg, g. 17 May 760, Domcapitular zu Trier, Worms u. Speier; wohnt zu Aschaffenburg.

Eltern: Franz Heinrich, Kämmerer zu Worms, Fhr v. Dalberg, g. 8 Febr. 716, kurmainz. u. Trier. Geh. R., weltl. Statthalter zu Worms, OAmtm. zu Oppenheim u. Burggr. zu Friedberg, öSJos. O. Grofsprior, † 9 Dec. 776. Gem. Mar. Sophie Anne, des Gr. Carl Ant. Ernst von Eltz-Kempenich u. dessen Gem. Helena Cathar. Freyin Wambold v. Umstadt T., g. 5 Oct. 722, vm. 19 Merz 743, † 30 Nov. 763.

(Hier schliefst sich die Hernsheimer Linie.)

Zur Dalberg-Dalbergischen Linie gehören:

I. Friedrich Franz Carl, Kämmerer v. Worms, Freiherr von u. zu Dalberg, g. 21 Merz 751, grofshzl. Frankfurt. u. fstl. Primat. Geh. R. (ehemal. kurmainz. OAmtm. zu Miltenberg; weltl. Statthalter zu Worms; ViceRitterhptm. der unmittelbaren Reichsritterschaft bey dem Canton Oberrhein; SJos. O. R.); zeitheriger Senior familiae; wurde von Kaiser Franz II. in der Krönung zu Frankfurt 1792 zum ersten Reichs-Ritter geschlagen. Gem. Marie Anne Freyin von Greiffenklau zu Vollraths, vm. 12 Aug. 776 (wohnen zu Aschaffenburg). — Deren

Kinder: a) Mar. Sophie, Freyin v. u. zu Dalberg, g. 16 Ian. 785.

b) Friedrich Carl Anton, Fhr v. u. zu Dalberg, nunmehr Graf von Ostein-Dalberg, g. 8 Oct. 787.

c) Marie Ludovike, Freyin v. u. zu Dalberg, g. 23 Nov. 790.

d) Carl Anton Maximilian, Fhr v. u. zu Dalberg, g. 3 May 792, grofshzl. Frankfurt. u. fstl. Primat. Kmrhr.

II. Carl Alexander, Freiherr v. u. zu Dalberg, g. 4 Febr. 775, grofshzl. Frankfurt. u. fstl. Primat. Kammerherr (ehemal. Fuldaischer OAmtm. zu Geifs). Gem. Johanne, Freyin v. Sturmfeder, vm. 806 (wohnen zu Aschaffenburg).

ErbGrofsherzog: Eugen Napoleon, kaiserl. Pr. v. Frankreich, ViceKönig von Italien, Fürst v. Venedig, Erzstaatscanzler des franz. Reichs etc., g. 3 Sept. 780. Gem. Auguste Prinzess. v. Bayern etc., vm. 13 Jan. 806. Siehe Italien im 1ten Kap.!

HESSEN.

In der Stammreihe des altfürstl. Hauses Hessen kann man mit grofser Gewifsheit bis ins 9te Jahrhundert, nämlich bis auf Ranier I. zurückgehen. Dieser lebte ums J. 875, und † als Gr. v. Hennegau 916. — Sein Urenkel Lambert I. vermählte sich mit Gerberge, einer Tochter Carls, Herzogs v. Lothringen, durch welche Verbindung derselbe Graf von Löwen wurde (1004). — Dessen Urenkel, Gottfried (barbatus) wurde 1106 von Kaiser Heinrich V. mit dem Hzth. Nieder-Lothringen beliehen, u. weil die neuen Herzoge von Nieder-Lothringen ansehnliche Erbgüter in Brabant besafsen, so nannte sich Gottfrieds Urenkel, Heinrich I., Herzog v. Lothringen u. Brabant, welchen Titel seine Nachfolger beibehielten, so dafs seit dieser Zeit das Haus der Grafen v. Löwen das Herzogliche Haus v. Brabant ausmachte. Aus diesem Hause hatte Heinrich der Grofsmüthige von 2 Gemahlinnen 2 Söhne, beide ebenfalls Heinrich genannt, wovon der ältere die Linie der Herzoge von Brabant fortsezte; der jüngere aber, oder Heinrich das Kind, dessen Mutter Sophie eine Tochter Landgr. Ludwigs des Heiligen v. Thüringen war, wegen dieser seiner Mutter das von Thüringen getrennte Hessen erhielt.

Jene Linie der Herzoge v. Brabant erlosch 1406 mit Johanna, Hzs Johann III. v. Brabant einzigen Tochter, und nach der naturl. Ordnung und dem Recht der Blutsverwandschaft hätte das Haus Hessen in die Lande derselben succediren sollen. Allein das damals mächtigere Haus Burgund entrifs, unter der Behauptung, die vorgegangene Erbsonderung sey eine wirkl. Todtheilung gewesen, demselben diese Erbschaft, welche nachher 1482 von dem burgundischen an das österreichische Haus gekommen ist, und nun bekanntlich einen Theil Frankreichs ausmacht.

Heinrich das Kind, geb. als Prinz v. Brabant 1244, welcher Hessen 1247 erbte und 1292 zum Landgrafen u. regier. Reichsfürsten mit Sitz und Stimme creirt wurde, ist also der Urheber des fürstl. Hauses Hessen. Seine Nachkommenschaft, welche beträchtliche Erwerbungen an den benachbarten Grafschaften Ziegenhayn, Nidda und Katzenellenbogen gemacht hatte, theilte sich bald in mehrere Aeste, die jedoch nach und nach wieder abstarben, so dafs Philipp der Grofsmüthige († 1567), dieser bekannte Beförderer der Reformation, die Lande aller vorigen Linien wieder vereinigte, und durch seine Descendenz der gemeinschaftl. Stammvater aller jezt blühenden Linien dieses Hauses geworden ist. Seine 4 Söhne theil-

ten sich in Hessen, so dafs Wilhelm zu Cassel, Ludwig zu Marburg, Philipp zu Rheinfels, und Georg I. zu Darmstadt residirte. Da aber Ludwig und Philipp ohne Kinder starben, so blieben nur die beiden Hauptlinien zu Cassel u. zu Darmstadt. Von der Casselschen oder ältern Hauptlinie, welche gegenwärtig in 3 Aesten bestehet, wird der Hauptast, oder die nun ihrer Besitzungen verlustig gewordene, vorherige Kurlinie, im nächstfolgenden 4ten Kapitel, die beiden jüngern Aeste zu Philippsthal u. Rothenburg aber unten im 5ten Kapitel dargestellt. — Ebendaselbst wird auch von der Darmstädtischen oder jüngern Hauptlinie, welche in 2 Aesten blühet, der jüngere Ast zu Homburg aufgeführt; so dafs hier allein der Primogenial-Ast der jüngern Hauptlinie, oder

das grofsherzogliche Haus Hessen

einzuschalten ist, welches man bis 1806 das reg. landgräfliche Haus zu Hessen-Darmstadt zu benennen pflegte. Bekanntlich erhielt diese Linie durch den Reichsdeputations-Recefs vom 25 Febr. 1803 für ihre an Frankreich gekommene überrheinische Herrschaft Lichtenberg, (oder die uneigentlich sogenannte Grafschaft Hanau-Lichtenberg) u. die Herrschaft Ochsenstein im Nieder-Elsafs, so wie für die Abtretung einiger Aemter an Baden u. Nassau-Usingen, das Herzogthum Westphalen nebst mehreren vormals nach Kur-Mainz u. zur Rheinpfalz gehörigen Landesparzellen zur Entschädigung, auch für diese neuen Lande das jus de non appellando, das sie in den ältern schon vorher besafs. Einen neuen Länderzuwachs verschaffte ihr 1806 der Grundvertrag des Rheinischen Bundes, zu dessen Mitcontrahenten auch dieses Haus gehört, u. einen nochmaligen die 1810 mit Baden und Frankreich geschlossenen Verträge. Seit 1806 machen nun die sämtl. Lande desselben, wovon im 2ten Theile dieses Handbuchs eine statistische Uebersicht nachgesehen werden kann, das Grofsherzogthum Hessen aus. Der Titel des souverainen Regenten desselben lautet demnächst: Wir Ludwig v. G. Gn. Grofsherzog zu Hessen, Hz. in Westphalen. Mit dem grofsherzogl. Titel sind die Ehrenbezeugungen u. Prärogativen der königl. Würde, auch Sitz im königl. Collegio der Bundesversammlung verknüpft, weshalb der Grofsherzog das Prädicat: königl. Hoheit erhält. Des Erbprinzen Hoheit wird Erbgrofsherzog oder Grofsprinz titulirt. Die Volljährigkeit aller Prinzen aus diesem Hause, welche in der Regierung succediren, tritt mit Vollendung des 18ten Jahres ein. — Lutherischer Religion. — Residenz: Darmstadt. (Sommeraufenthalt: Auerbach).

Grofsherzog: Ludwig (X), Grofshz. zu Hessen, Hz. in Westphalen, rSAndr. u. AN, prSA, bSH, g zu Prenzlau 14 Iun. 753, succ. seinem Vater als Landgraf 4 Apr. 790, tritt dem Rheinischen Bunde bey u. nimmt den Titel eines Grofsherzogs an 1 Aug. 806, stiftet den hess. Verdienst- oder Ludwigs-Ord. 25 Aug. 807, (war bis 790 russ. kais. Gen. Ltn.). Gem. Louise Henriette Carol., (seine Cousine), des Landgr. Georg Wilh. v. Hessen T., g. zu Frankf. am M. 15 Febr. 761, vm. 19 Febr. 777.

Kinder: 1) Ludwig, g. 26 Dec. 777, Erbgrofsherzog, grofshzl. hess. Gen. Ltn. u. Chef einer Inf. Brigade, rSAndr. u. AN, auch rSAn, prSA, Gem. Wilhelmine, des weiland Erbpr.

Carl Ludw. v. Baden T., g. 10 Sept. 788, verl. 24 Febr. 803. u. vm. 19 Iun. 804, wovon

Kinder: a) Ludwig, g. 9 Iun. 806. b) Prinz, g. u. † 18 Aug. 807. c) Carl Wilh. Ludw., g. 21 Apr. 809.

2) Louise Carol. Eleon. Theod. Amalie, g. 779, ist W. Gem. Ludwig Pr. v. Anhalt-Cöthen, vm. 800, † 802. 3) Ludwig Georg Carl Friedr. Ernst, g. 31 Aug. 780, grofshzl. hess. Gen. M. v. der Cav. à la suite. Gem. Caroline Ottilie. Gräfin v. Nidda, geb. v. Törröck de Zeudrö, g. 23 Apr. 786, vm. 29 Ian. 804, wovon

Tochter: Louise Charl. Georg. Wilh., Gräfin von Nidda, g. 11 Nov. 804.

4) Friedrich Aug. Carl, g. 14 May 788, JM1., gewes. östr. k. k. Rittm. beim Hus. Rgt. Kaiser. 5) u. 6) Töchter, g. u. † 11 May 789. 7) Emil Maximilian Leop. Carl Aug., g. 3 Sept. 790. 8) Gustav (Ferd. Wilhelm Friedr.), g. 18 Dec. 791, k. schwed. Hptm. seit 804, † zu Braunschweig 30 Jan. 806.

Geschwister: 1) Caroline, g. 746. Gem. Friedr. Ludw. Landgr. zu Hessen-Homburg, vm. 768. 2) Friderike Louise, g. 751, † als W. 805. Gem. Friedr. Wilhelm II. Kön. v. Preussen, vm. 769, † 797. 3) Amalie Friderike, g. 754, ist W. Gem. Carl Ludw. Erbpr. zu Baden u. Hochberg, vm. 774, † 801. 4) Wilhelmine, g. 755, bekennt sich unter dem Namen Natalia Alexiewna zur griech. Kirche, † 776. Gem. Paul, damal. Grofsfürst, nachmal. Kaiser v. Rufsland, † 24 Merz 801. 5) Louise, g. 757. Gem. Carl Aug. reg. Hz. v. Sachsen-Weimar u. Eisenach, vm. 775. 6) Friedrich (Ludwig), g. zu Buchsweiler 10 Iun. 759, (gewes. Obr. des k. franz. Rgts Royal Darmstadt), JM und bSH, † zu Darmstadt 11 Merz 802. 7) Christian Ludw., g. 25 Nov. 763, grofshzl. hess. Gen. Maj. à la suite 806, schS. u. bSH. (vorher batav. Gen. Ltn., Inh. eines deutschen Inf. Rgts u. Gouv. zu Grave, auch Rs-Gen. FML.)

Eltern: Ludwig IX. Landgraf, g. 15 Dec. 719, russ. kais. Gen. FM., kön. franz. Maître de Camp u. Propriet. des Rgts Hessen-Darmstadt, rSAndr., prSA, succed. s. Vater 17 Oct. 768, † 4 Apr. 790 zu Pirmasens. Gem. Henriette Caroline, des Pfalzgr. Cstian III. zu Zweybrücken-Birkenfeld T., vm. 12 Aug. 741, rSCD, † 30 Merz 774 zu Darmstadt.

Vaters-Geschwister: a) Charlotte Wilh. Friderike, g. 8 Oct. 720, † 26 Febr. 721. b) Georg (Wilhelm), g. 21 Iul. 722, des h. r. Rs u. k. k. Gen. d. Cav., Chef eines k. k. Drag. Rgts u. Gouv. zu Philippsburg, des oberrhein Kreises command. Gen. FZM., (er hatte 747 als k. preufs. Obr. u. Chef eines Inf. Rgts quitt.), pWA., † 21 Iun. 782 zu Darmstadt. Gem. Marie Albert. Louise, des Gr. Cstian Carl Reinh. zu Leiningen-Heidesheim T., g. 16 Merz 729, Erbin der Herrsch. Broich im Grofshzth. Berg, vm. 15 Merz 748, ist W., lebt zu Neustrelitz.

Kinder: 1) Ludwig (Georg Carl), g. 27 Merz 749, uSStr, (war Rs-Gen. FZM. auch des oberrhein. Kreises command. Gen. FM.), lebt zu Heilbronn. 2) Georg Friedr. Wilhelm, g. 5 Iun. und † 2 Iul. 750. 3) Friederike Carol. Louise, g. 752, † 782. Gem. Carl Ludw. Friedr., damal. Pr. jezt reg. Hz. v. Mecklenburg-Strelitz, vm. 768. 4) Georg Carl, g. 14 Iun. 754, (gewes. holländ. Gen. Ltn.), des Ioh. O. R. u. auf Supplingenburg seit 768 expect. Commendator. 5) Charlotte Wilhelm Cstiane Marie, g. 755, † 785. Gem. Carl Ludw. Friedr. damal. Pr. jezt reg. Hz. v. Mecklenburg-Strelitz, vm. 784. 6) Carl Wilh. Georg, g. 16 May 757, k. k. Gen. FWM. der Cav., bSH, † 15 Aug. 795. 7) Friedrich Georg Aug. Wilh., g. 21 Iul. 759, (gewes. Obrist des franz. Inf. Rgts Nassau-Saarbrücken), pWA, JM. 8) Louise Henr. Carol., g. 761. Gem. Ludw. X, Grofshz. zu Hessen, s. ob. 9) Marie Wilhelmine Auguste, g. 765, † 796. Gem. Max. Joseph, damal. Hz. v. Zweybrücken, jezt Kön. v. Bayern (nun wieder mit der Prinzess. Caroline v. Baden vm.).

c) Carol. Louise, g. 723, † 783. Gem. Carl Friedr., Mkgr., nun Grofshz. v. Baden, vm. 751. d) Louise Aug. Magd., g. 16 Merz 725, † 23 May 742. e) Ioh. Friedr. Carl, g. 7 May 726, † 26 Ian. 746.

Grofseltern: Ludwig VIII., g. 5 Apr. 691, k. k. Gen. FM. u. Chef eines Drag. Rgts, auch oberrhein. Kreis-Obrister, pWA, dE, bSH, succed. s. Vater Ernst Ludwig 12 Sept. 743, erhielt 16 Aug. 747 das Privileg. de non appellando, † 17 Oct. 768. Gem. Charlotte Christiane Magd. Ioh., des lezten Gr. Ioh. Reinhard zu Hanau einz. T, Erbin der Herrsch. Lichtenberg, g. 2 May 700, vm. 5 Apr. 717, † 1 Iul. 726.

Grofsvaters-Geschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. †. Siehe die Ausgabe dieses Buchs von 1803.

SACHSEN.

Das dermalige königliche und herzogl. Haus Sachsen, wovon die eine (jüngere) Hauptlinie das jetzige Königreich Sachsen, die andere (ältere) Hauptlinie aber die sogenannten sächs. Fürstenthümer besizt, und in diesen Landen seit 1423 regiert, stammt von den Markgrafen v. Meissen, vorherigen Grafen von Wettin ab, welche nach der nicht unwahrscheinlichen Hypothese eines neuern Gelehrten (J. C. Adelungs) mit dem nun erloschenen fürst- u. gräfl. Hause Mansfeld einen gemeinschaftl. Ahnherrn haben sollen. Dedo Gr. v. Wettin starb gegen 1009 als ein berühmter Krieger. Sein Nachkomme Conrad der Grofse, Gr. v. Wettin, wurde 1127 von Kaiser Lothar mit der Würde eines Markgrafen v. Meissen beliehen, so wie er auch seit dem J. 1136 Mkgr. der östl. Mark oder der heutigen NiederLausitz war, u. Heinrich der Erlauchte, Urenkel Conrads des Grofsen, war Markgraf von Meissen, der östl. Mark, und Besitzer von noch anderen Graf- u. Herrschaften, womit er auch die Landgrafschaft Thüringen u. Pfalzgrafsch. Sachsen, nicht sowohl wegen seiner Mutter Jutta, einer gebohrnen Landgräfin v. Thüringen, als vielmehr zufolge einer 1242 erhaltenen kaiserl. Anwart-

schaft u. Eventualbelehnung, vereinigte. (Doch kam die östl. Mark oder die NiederLausitz in der Folge, 1317, von dem Meissnisch-Thüringischen Hause ab und gieng an die Mkgr. v. Brandenburg über). Sein Nachkomme in der 5n Generation war Friedrich der Streitbare, Friedrichs des Strengen mit der Hennebergischen Gräfin Catharine, Erbin der Pflege Coburg, erzeugter ältester Sohn, welchem der Kaiser Sigismund 1423 (nach Erlöschung des Hauptastes der ältern Hauptlinie des ascanischen Stammes, aus welcher Albert III. der lezte Kurfürst in Sachsen war) das Hzth Sachsen, das damit verknüpfte Kur- u. ErzmarschallAmt, das Burggrafth. Magdeburg, die Pfalzgfsch. Sachsen etc. verlieh. — Inzwischen blühete von der ältern Hauptlinie des ascanischen Stamms noch ein Nebenast in den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg, in Nieder-Sachsen (welche auch, nach Absterben der stammverwandten ascanisch-obersächs. Linie, auf die Kurwürde u. dazu gehörigen Lande in OberSachsen, aus dem Grunde zwar sehr heftigen und nicht ungegründeten aber fruchtlosen Anspruch erhoben und 1689 erloschen sind), so wie die jüngere Hauptlinie dieses Stammes in dem fstl. Anhaltischen Hause, s. den Artikel Anhalt! — Seit dieser Zeit blieben die Nachkommen Friedrichs des Streitbaren, wiewohl in mancherley Beziehung unter sich u. in verschiedenen Linien vertheilt, im Besitz des Kurfürsten- und Herzogthums Sachsen.

Friedrich der Sanftmüthige (Sohn Friedrichs des Streitbaren) hinterliefs die 2 Prinzen Ernst u. Albert, deren Jugendgeschichte dadurch merkwürdig geworden ist, dafs sie durch einen Edelmann, Kunz v. Kauffungen, zu Altenburg geraubt, aber durch einen Köhler wieder gerettet wurden (1455). Eben diese wurden durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien, der Ernestinischen und der Albertinischen. In der Erbtheilung (1485) erhielt Ernst aufser der Kurwürde u. den dazu gehörigen Landen, den gröfsten Theil v. Thüringen, das Vogtland und die fränk. Besitzungen (Pflege-Coburg) nebst einer Summe Geldes; Albrecht hingegen bekam Meifsen u. den Rest v. Thüringen. — Demnächst war die Kurwürde anfänglich bei der Ernestinischen Linie, und auf Ernst folgte Friedrich (der Weise), diesem sein Bruder Johann (der Beständige), letzterm sein Sohn Johann Friedrich (der Grofsmüthige). Lezterer aber verlor die Kur durch seine verdienstvolle Aufopferung für die Reformation, indem er mit den Waffen die evangel. Lehre vertheidigte, darüber aber im schmalkaldischen Kriege gefangen wurde, u. sein Leben mit dem Verlust seiner Lande erkaufen mufste. Diese nebst der Kurwürde übergab sodann (1547) Kaiser Carl V. seinem Vetter dem Herzog Moriz (von der Albertinischen Linie, einem Enkel Alberts). Auf solche Art kam die Kurwürde auf die Albertinische Linie.

Damit jedoch die Söhne des gefangenen Johann Friedrichs nicht das Opfer von den Unglücksfällen ihres Vaters würden, wurde durch die Wittenberger Capitulation (1547) festgesetzt, dafs der neue Kurfürst Moriz (von der albertin. Linie) ihnen gewisse bestimmte Schlösser, Städte, Aemter, Einkünfte u. Gerechtsame, gröfstentheils im südlichen Thüringen, überlassen sollte. Durch den Vertrag zu Naumburg (1554), den Johann Friedrich (welchem das kühne Waffenglück des Kurfürsten Moriz 1552 auch seine Freiheit wieder verschafft hatte) mit Kurfürst August abschlofs, wurde noch das Amt Altenburg und einige andere Aemter (die gröfstentheils Bestandtheile des nachher errichteten Fürstenthums Altenburg wurden), nebst einer Summe Geldes von 100,000 fl. hinzugefügt. Aus diesem, und was

in der Folge noch hinzukam, sind die Länder der Herzoge v. Sachsen, Ernestinischer Linie, erwachsen.

Von den noch blühenden Aesten dieser Ernestinischen Linie zu Weimar, Gotha etc. findet man das Nöthige in der 2ten Abtheilung dieses Kapitels. Hier aber ist einzuschalten:

Die Albertinische, bisherige Kurlinie, oder das nun Königl. Haus Sachsen.

Mit Herzog Moriz gelangte die Albertinische Linie, wie schon oben bemerkt ist, zum Besitz der Kurwürde und der dazu gehörigen Lande. — Ihm folgte sein Bruder August, der einen Theil der Grafsch. Henneberg mit seinen übrigen Landen vereinigte. Dessen Enkel, Christian II., erhob nach Absterben des lezten Herzogs v. Jülich (1609) Ansprüche auf dessen Länder, vermochte sie aber nicht geltend zu machen. Sein Bruder und Nachfolger, Johann Georg I., brachte nicht nur durch den Prager Frieden (1635) einige Aemter des Erzstifts Magdeburg (das nachherige Fsth. Querfurt grösstentheils ausmachend), sondern auch das Markgfth. Ober- und Nieder-Lausitz als ein böhm. Lehen an sein Haus. Er theilte seine Länder unter seine 4 Söhne:

- Johann Georg II. (der älteste), welcher die Kurwürde mit dem dazu gehörigen Kurkreise, ferner den meissnischen, leipziger und erzgebirg. Kreis, nebst der Ober-Lausitz erhielt, pflanzte diese Linie dauerhaft fort, u. seine Descendenz blühet noch, s. hierunten!
- August (der 2te Sohn), lebenslänglich Administrator des nach seinem Tode an Kur-Brandenburg gefallenen Erzstifts Magdeburg, erhielt das Fsth. Querfurt, ferner die Gfsch. Barby und mehrere Thüringische Aemter u. Städte, worunter Weissenfels, die Residenz, Gelegenheit gab, diese Linie davon zu benennen. Diese Sachsen-Querfurt oder Weissenfelsische Linie erlosch 1746 mit Hz. Johann Adolph II.
- Christian I. (der 3te Sohn), bekam das Stift Merseburg und die Nieder-Lausitz, u. stiftete die Merseburg. Linie, welche 1738 mit dem Hz. Heinrich zu Ende gieng.
- Moriz (der 4te Sohn) bekam das Stift Naumburg u. Zeitz, das chursächs. Henneberg u. etliche vogtländische Aemter, u. wurde dadurch der Stifter der Linie Sachsen-Zeitz und Naumburg, welche zwar, als regierende Linie betrachtet, 1718 mit Moriz Wilhelm, eigentlich aber und gänzlich mit Moriz Adolph, Erzbisch. von Pharsalien und Bisch. zu Leutmeritz, ebenfalls erlosch.

Auf solche Art wurden die sämtl. Lande des Hauses Sachsen, Albertinischer Linie, völlig wieder vereinigt, und sind seitdem nicht wieder vertheilt worden.

Auf Johann Georg II. folgte dessen Sohn Johann Georg III., diesem sein Sohn Johann Georg IV., und lezterm, als er 1694 ohne Leibeserben starb, sein Bruder Friedrich August (Urgrofsvater des jetzigen Königs v. Sachsen), welcher 1697, nach seinem Uebertritt zur kathol. Kirche, auf den polnischen Thron gelangte, († 1733). Sein Sohn und Nachfolger Friedrich August II., (ebenfalls König v. Polen unter dem Namen August III. von 1733 bis an seinen Tod 1763) konnte, während des 7jährigen Kriegs, seine deutschen Kurlande nicht vor harten Bedrückungen schützen; jedoch heilten diese Wunden seit dem Hubertsburger Frieden sowohl unter seinem

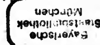
seinem Sohne, dem Kurfürsten Christian Friedrich, welcher nur 2 Monate regierte, als unter seinem Enkel, dem Kurfürsten und nunmehrigen Könige Friedrich August.

So lange das deutsche Reich bestand besaſs ein Kurfürst v. Sachsen unterschiedene Vorrechte; er hatte die 3te Stelle unter den wehl. Kurfürsten, bekleidete das ReichsErzmarschallamt, war wegen der, der Kur Sachsen anklebenden Pfalzgrafschaft, Reichsvicarius in denen Landen, worin das sächs. Recht üblich ist; führte im Corpore Evangelicorum, und, wenn die Stelle des Kurfürsten Reichs-Erzcanzlers erledigt war, auch auf dem Reichstage das Directorium, hatte das jus de non appellando, war ferner Director des obersächs. Kreises, und, als Mkgr. v. Meiſsen, ReichsErzjägermeister, u. s. w. Durch die Auflösung des teutschen Reichs 1806 hörten natürlich diese Verhältnisse auf. Dagegen erlangte der vorherige Kurfürst, nachdem er, in dem mit Frankreich am 11 Dec. 1806 zu Posen geschlossenen Frieden, dem Rheinischen Bunde beigetreten war, nicht nur die königliche Würde v. Sachsen, sondern auch 1807, kraft des Tilsiter Friedens, für sich u. seine männl. Erben das aus dem vorher preuſsischen Theile von Polen gebildete Herzogthum Warschau, dessen Grenzen der französ. Kaiser Napoleon durch den Wiener Frieden von 1809 mit einem Theile von Galizien noch ansehnlich erweiterte.

Die Volljährigkeit der Erbfolger im königl. sächs. Hause tritt mit Vollendung des 18n Jahres ein. — Der Titel des Königs ist: Von G. Gn. König v. Sachsen, Hz. v. Warschau. — Die Geschwister, Neffen und Nichten des Königs erhalten den Titel als königl. Prinzen u. Prinzessinnen v. Sachsen mit dem Prädicat Königl. Hoheit. — Sämtliche Prinzen u. Prinzessinnen erhalten vom Könige gewisse Apanagen u. Deputatgelder, wie solche in den Hausverträgen bestimmt sind. — Die herzogl. Krone von Warschau ist erblich (laut der Constitutions-Urkunde) und deren Dotation besteht in einer jährl. Revenüe von 7 Mill. poln. Gulden (à 4ggr.), zur Hälfte auf königl. Domainen u. halb auf den öffentl. Schatz angewiesen, sodann in dem königl. Palais zu Warschau und dem Palais de Saxe. — Cathol. Religion. — Residenz: Dresden (auch Warschau, u. Sommers: Pilnitz).

König: Friedrich August, K. v. Sachsen u. Hz. v. Warschau, pWA, fELi, nBSi, wKri, Stifter u. Groſsmeister des k. sächs. Ordens der Rautenkrone, auch Groſsmeister des erneuerten milit. St. Heinrichs-Ordens, g. 23 Dec. 750, succ. als Kurfst. unter Vormundschaft seines ältesten Oheims des Pr. Xaver 17 Dec. 763, trat die Reg. an 16 Dec. 768, nimmt kraft des Posener Friedens u. Accessionsvertrags zum Rheinbunde am 11 Dec. 1806 die königl. Würde an, proclam. solche 20 Dec. e. a., erhält ferner durch den Tilsiter Frieden vom 9 Iul. 807 das Hzth. Warschau, übernimmt dessen Regier. 17 Sept. u. hält seinen feierl. Einzug in Warschau 24 Nov. e. a. Gem. Marie Amalie Auguste, Hz. Friedr. Mich. v. Pfalz-Zweybrücken T. (Schwester des jetzigen Königs v. Bayern), g. 10 May 752, vm. per proc. zu Mannheim 17, u. vollz. zu Dresden 29 Ian. 769, rSCDi, bED.

Tochter: Marie Auguste (Nep. Ant. Franc.), g. 21 Iun. 782, bED.



Geschwister: a) Carl Maximilian, g. 24 Sept. 752, siSJ, pWA, † 8 Sept. 781. b) Ios. Maria Ludwig, g. 16 Ian. 754, Domhr zu Cöln, pWA, † 25 Merz 763. c) Anton Clem. Theodor, g 27 Dec. 755, öGV, fELı, pWA, sRK, wzSJ, nBSı, Inh. eines kön. sächs. Inf. Rgts. (war ehemals geistlich u. Domhr zu Cöln und Speyer). 1te Gem. Mar. Carol. Antonia, K. Vict. Amadeus III. v. Sardinien T., g. 17 Ian. 764, vm. per proc. zu Montcalieri 29 Sept. u. vollz. zu Dresden 24 Oct. 781, † 28 Dec. 782. 2te Gem. Marie Theresie, Erzherzogin v. Oesterreich, Kais. Leopolds II. T., g. 14 Ian. 767, vm. per Proc. zu Florenz 8 Sept. u. vollz. zu Dresden 18 Oct. 787, StKrD (hat die Prinzessin Marie, T. des Prinzen Max. adoptirt u. zur einzigen Erbin ihres Vermögens bestimmt).

Kinder: 1) Mar. Ludovike (Auguste Frider.), g. 14 Merz 795, † 25 Apr. 796. 2) Friedr. Aug., g. u. † 5 Apr 796. 3) Mar. Johanne (Ludovike Anne Amalie), g. 5 Apr. 798, † 30 Oct. 799. 4) eine Tochter, g. 15 u. † 16 Oct. 799.

d) Marie Amalie (Anne Ios.), g. 26 Sept. 757, bE-D, ist W. u. seit 798 Aebtissin des adel. Damenstifts zu St. Anna in München. Gem. Carl II, reg. Pfalzgr. u. Hz. v. Zweybrücken (Bruder des jetz. K. v. Bayern), vm. 774, † 795. e) Maximilian (Maria Joseph), g. 13 Apr. 759, spGV, pWA, fELı, sRK, Inh. eines kön. sächs. Inf. Rgts. Gem. Caroline (Mar. Theres. Josephe), des Infanten Hz. Ferdinands I. v. Parma T., g. 22 Nov. 770, vm. per proc. zu Parma 22 Apr. u. vollz. zu Dresden 9 May 792, StKrD, spML, † 1 Merz 1804.

Kinder: 1) Mar. Amalie (Frider. Auguste), g. 10 Aug. 794, StKrD, spML. 2) Marie Ferdinande Amalie, g. 27 Apr. 796, spML (adoptirt von ihrer Tante, der Gemahlin des Prinzen Anton, s. ob.). 3) Friedrich August (Albert), g. 18 May 797, spCHIı, Inh. eines kön. sächs. Inf. Rgts. 4) Clemens (Maria Ioseph), g. 1 May 798, Inh. eines kön. sächs. Chev. leg. Rgts. 5) Marie Anne (Caroline Josephe), g. 15 Nov. 799. 6) Johann Nep. Maria, g. 12 Dec. 801, Inh. eines k. sächs. Chev. leg. Rgts. 7) Marie Iosephe Amalie Beatrix, g. 6 Dec. 803.

f) Marie Anne (Theres. Ios.), g. 27 Febr. 761 zu München, bE-D.

Eltern: Friedr. Christian etc., g. 5 Sept. 722, k. Prinz v. Polen u. Litthauen, dE, siSJ, rSAnd, pWA; succ. seinem Vater als Kurfürst 5 Oct. 763, † 17 Dec. 763. Gem. Marie Antonie, Carls VII. röm. Kais. u. Kurf. v. Bayern T., g. 28 Iul. 724, vm. per Procur. zu München 13, u. vollz. zu Dresden 20 Iun. 747, rSC u. StKrD, † 23 Apr. 780.

Vatersgeschwister: (welche zugleich den Titel als kön. Prinzen u. Prinzessinnen in Polen u. Litthauen führen) 1) Mar. Amal. Cetine, g. 724, † 760. Gem. Carl III König v. Spanien, vm. 738,

† 788. 2) Marie Anne Sophie, g. 29 Aug. 728, rSC, u. StKrD, † 17 Febr. 797 zu München. Gem. Max. Ios. Kurf. v. Bayern, vm. 20 Iun. 747, † 30 Dec. 777. 3) Franz Xaver August, g. 25 Aug. 730, sHI, pWA, Inh. eines Inf. Rgts, auch Hr. der Hrsch Zabeltitz im meissn. Kreise, (war Vormund seines Vetters Friedr. Augusts u. der Kur Sachsen Administrator vom 17 Dec. 763 bis 15 Sept. 768, darauf (unter dem Namen: Gr v. Lausitz) k. französ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Husar. Rgts. bis 789; lebte seitdem bis 796 in Rom, sodann aber zu Dresden, † das. 20 Iun. 806 *). 4) Mar. Iosephe, g. 4 Nov. 731, † 13 Merz 767. Gem. Ludwig Dauphin v. Frankr., vm. 9 Febr. 747, † 20 Dec. 765. 5) Carl Cstian Ios., g. 13 Iul. 733, rSAndr, pWA, sHI, Inh. eines kursächs. Chev. leg. Rgts, war Hz. v. Curland u. Semgallien von 758 bis 762, † 16 Iun. 796 zu Dresden. Gem. Franciske, aus dem uralten poln. Geschl. Corvin Krasinsky, g. 9 Merz 742, vm. 25 Merz 760, in des h. r. Rsfürstenstand erhoben im Iun. 775, † 30 Apr. 796 (Diese Ehe ist von dem Kurhause nie anerkannt worden).

Tochter: Marie Christiane Albert. Carol., g. 7 Dec. 779, ist W. (dermalen zu Paris). Gem. Carl v. Savoyen. Fst. v. Carignan, vm. 25 Oct. 797 zu Augsburg, † 16 Aug. 1800.

6) Marie Cstine Anne Theres., g. 12 Febr. 735, StKrD, bE-D, Fürstin-Aebtissin zu Remiremont in Lothringen seit 773, † 19 Nov. 782, zu Brumath. 7) Mar. Elisabeth Appollonie, g. zu Warschau 9 Febr. 736, StKrD. 8) Albert (Casim. August), g. 11 Iul. 738, Hz. zu Sachsen-Teschen seit 766, kais. östreich. (auch vormals Reichs-) Gen. FM., Chef des ersten kais. Carab., auch kön. sächs. Gen. Ltn. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts., spGV, uSStI, pWA, öL, sRK; war k. k. Gouv. u. Gen. Cpt. der östr. Niederlande von 781 bis 793, auch vorher Statthalter v. Ungarn (lebt zu Wien). Gem. Mar. Cstine, Erzherzogin von Oestreich, des röm. Kais. Franz I. T., g. 14 May 742, vm. zu Schloss-Hof 8 Apr. 766, † 24 Iun. 798.

Tochter: g. u. † 16 May 767.

9) Clemens Wenzel, g. 28 Sept. 739, Kurfürst v. Trier etc. sRK, pWA, Inh. eines k. sächs. Inf. Rgts; residirt theils zu Augsburg, theils zu Oberndorf im Algau (wurde geistl. 24 May 761,

*) Er war verm. mit Claire Gräfin Spinuzzi, ehemal. Hofdame zu Dresden, die von ihm folgende *Kinder* hinterliess; a) die Herzogin v. Esclignac. b) Beatrix, lebt als W. zu Rom — ihr Gem. Rudolf Hz. v. Riario im Neapolit., g. 768, vm. 18 Febr. 794 zu Rom, † zu Dresden 25 Dec. 797. c) Mariane, verm seit 15 Oct. 793 mit Paluzzo Pr. a Altieri v. Monterano. d) Joseph, Chevalier de Saxe, Grand v. Spanien 1r Klasse, russ. Obrist der Garde bis 1799, dann neapol. Marechal de Camp, lebte zuletzt seit einiger Zeit in Wien, † 26 Iun. 802 (wurde im Duell von dem russ. Fürsten Tscherbatow ohnweit Aussig an der böhm. Grenze erschossen.). e) Die Marquise Patrizi. f) Die Marquise Massimi.

Fst. Bisch. zu Freysing u. Regensburg von 763 bis 768; erw. zum Kurfst. v. Trier 10 Febr. 768, zum Fst-Bisch. zu Augsburg 20 Aug. e. a. zum gefürst. Probst v. Ellwangen 15 Febr. 787). 10) Mar. C u n i g u n d e Dorothee, g. zu Warschau 10 Nov. 740, StKrD, u. bE-D, Fürstin Aebtissin zu Essen u. Thorn 776; lebt bey ihrem Bruder, dem Kurfst. v. Trier, zu Augsburg.

Grofselteru: Friedrich August, g. 7 Oct. 696, bekannte sich am 20 Nov. 712 zu Bologna in Italien zur röm. cathol. Kirche, declarirte solches am 11 Oct. 717, succ. seinem Vater Friedrich August als Kurfst. am 1 Febr. 733, ward zum König in Polen unter dem Namen August III. erw. am 5 Oct. 733, u. zu Cracau gekr. am 17 Ian. 734; öGV, dE, rSAndr, prSA, † 5 Oct. 763 zu Dresden. Gem. Mar. Iosephe, Erzherzogin zu Oesterreich, des röm. Kais. Josephs I. T., g. 8 Dec. 699, vm. 20 Aug. 719, als Königin v. Polen gekrönt zu Cracau 17 Ian. 734, rSCD, † 17 Nov. 757 zu Dresden.

WESTPHALEN.

Zu den merkwürdigen Erfolgen des französ. Kriegs gegen Preussen u. Rufsland im J. 1806 u. 1807 gehört auch die Entstehung des Königreichs Westphalen im nordwestlichen Theile von Teutschland, über dessen Zusammensetzung aus unterschiedenen Fürstenthümern und Landen, so wie dessen gegenwärtigen Territorialumfang der 2te Theil dieses Handbuchs nähere Auskunft giebt. Die Constitutions-Acte vom 15 Nov. 1807, aufgerichtet vom Kaiser Napoleon, dem Gründer desselben, gesellt es den Staaten des Rheinischen Bundes bey, und sezt in Betreff des Königs u. königl. Hauses folgende Bestimmungen fest: Die westphälische Krone ist erblich in des jetzigen Königs directer, natürlicher und rechtmäfsiger männlicher Descendenz nach der Erstgeburtsfolge, und mit beständiger Ausschliessung der Weiber u. deren Nachkommenschaft. Falls jedoch der dermalige König keine natürliche und legitime männl. Nachkommenschaft hätte, soll die Krone Westphalens dem französ. Kaiser Napoleon und dessen natürlichen und rechtmäfsigen oder adoptirten Erben u Nachkommen — in Ermangelung dieser, den natürlichen u. rechtmäfsigen männl. Nachkommen des Prinzen Joseph Napoleons, (jetzigen Königs v. Spanien) — in deren Ermangelung den natürlichen u. rechtmäfsigen männl. Nachkommen des Prinzen Ludwig Napoleon (nun resignirten Königs von Holland) — in Ermangelung dieser lezteru, den natürl. u. legitimen männl. Nachkommen des Prinzen Joachim Napoleons (jetzigen Königs von Neapel), anheim fallen. — Der König von Westphalen und dessen Familie sind in dem, was sie betrift, den Verfügungen der kaiserl. Familienstatuten unterworfen. — Im eintretenden Falle der Minderjährigkeit, welche sich mit dem zurückgelegten 18ten Jahre endigt, soll der Regent des Königreichs vom Kaiser Napoleon oder dessen Nachfolger, als Haupte der kaiserl Familie, unter den Prinzen des k. Hauses gewählt werden. — Der König u. die königl. Familie haben zu ihrem Unterhalte einen besondern Kronschatz von 5,000,000 Franken jährl. Revenuen aus dem Ertrage der Domanialwaldungen und einem Theile der übrigen Domainen. Falls diese dazu nicht hinreichten, soll das Fehlende aus der Staatskasse (mit einem Zwölftel monatlich) zugeschossen werden. Der königl. Titel lautet: Hiero-

nymus Napoleon, v. G. Gn. und durch die Constitution K. v. Westphalen, französ. Prinz etc. — Cathol. Religion. — Residenz: Cassel (Napoleonshöhe), Braunschweig u. Hannover.

König: Hieronymus Napoleon, Kön. v. Westphalen, fELi, rSAndr., prSA, iERi, nBSi, spGV, wrGAi, wzSJ, sRK, hoUi, schS, auch Grofsmstr. des wKr., g. 15 Nov. 784; (wohnte v. 1804 bis 806 mehreren Seezügen bey, kehrte aus Amerika zurück im Apr. 805; commandirte in dem Kriege gegen Preufsen ein eignes zur Occupation von Schlesien bestimmtes Armee-Corps), wurde durch den Tilsiter Frieden zum Könige v. Westphalen bestimmt, nimmt von diesem KR. durch Commissarien Besitz und tritt in den vollen Genufs der Souverainität 1 Dec. 807, hält seinen feyerl. Einzug in Cassel 10 ejusd., wird das. gehuldigt 1 Ian. 808, stiftet den Ord. der westphäl. Krone 25 Dec. 809, wird in den neu acquirirten hannövr. Landen gehuldigt 4 May 810. Gem. Friderike Catharine Sophie Dorothee, K. Friedrichs I. v. Würtemberg T., g. 2 Febr. 783, vm. per proc. zu Stuttgardt 12 u. vollz. zu Paris 22 Aug. 807 (getraut vom Fst. Primas).

Geschwister, u. s. w. siehe Frankreich!

WÜRTEMBERG.

Eins der ältesten fürstlichen Häuser in Teutschland, über dessen eigentlichen Ursprung sich mit diplomatischer Gewifsheit nichts sagen läfst. Denn dafs es aus dem uralten Hause der Herren v. Beutelsbach, Dynasten in Schwaben, herstammen soll, ist eine veraltete Meinung, welche von den neuern Historikern verworfen wird, da vielmehr die Dynasten v. Beutelsbach Abkömmlinge der würtemberg. Dynasten waren, indem die ehehin in 3 Theile abgetheilte Grafschaft Würtemberg drey, dem Namen und Wohnsitz nach verschiedene Herren gehabt hat, wovon der eine zu Urach, der andere zu Beutelsbach, und der dritte zu Gröningen seine Residenz hatte. — Bereits am Ende des 10ten Jahrhunderts erscheinen die Grafen als Wohlthäter der Klöster und waren schon so mächtig, dafs sie sich dem Schwäbischen Bunde mit Erfolg widersetzen konnten. Sie residirten ehemals auf dem Schlosse Würtemberg, dessen Ruinen noch jezt auf einem Berge zwischen Kanstadt u. Efslingen zu sehen sind. Graf Eberhard aber verlegte im J. 1320 die Residenz nach Stuttgardt. — Die anfangs mäfsige Grafschaft erhielt in der Folge wichtige Vergröfserungen durch die Teckischen, Urslingischen, Calwischen, Aspergischen, Gröningenschen, Vaihingenschen, Tübingischen u. Mömpelgardischen Lande, so wie durch die Herrschaften Neuffen, Mogenheim, Hornberg, Nagold, Sulz und Heidenheim. Ehemals wurde sie zuweilen gemeinschaftlich, zuweilen getheilt regiert. Beispiele einer gemeinschaftl. Regierung liefern aus dem 13ten Jahrhundert die Grafen Ulrich und Eberhard der Erlauchte; aus dem 14ten Eberhard der Streitbare u. Ulrich III; aus dem 15ten Ludwig der ältere u. Ulrich der Geliebte. Aber eben diese beiden theilten 1441 die Grafschaft nach dem Laufe des Neckars, u. 1442 in die obere u. untere, wovon die nachherige Eintheilung des Landes ob und unter der Steig herrührt. — Diese getrennten Landestheile vereinigten sich jedoch i

der Folge wieder, so dafs Gr. Eberhard VI. zu Würtemberg die nach u. nach an sein Haus gekommenen Graf- u. Herrschaften, (worunter besonders die, durch Vermählung der Erbgräfin Henriette von Mümpelgard mit Gr. Eberhard dem Jüngern, an das Würtembergische Haus gediehene, gefürstete Grafsch. Mümpelgard Erwähnung verdient), vereint besafs, und von Kaiser Maximilian I. am 21 Jul. 1594 auf dem Reichstage zu Worms zum Herzog von Würtemberg, aufserdem aber auch noch mit dem Reichsamt der Sturmfahne, welches die Grafen v. Würtemberg seit 1336 gehabt hatten, belehnt wurde. Zugleich wurde, in Absicht auf die Landesregierung, das Primogeniturrecht eingeführt und die bereits durch den Münsinger Vertrag vom 14 Dec. 1482 festgesetzte Vereinigung u. Untheilbarkeit des Herzogthums bestätigt. Ihm folgte Eberhard II., sein Vetter, u. diesem des leztern BrudersSohn Ulrich, der 1519 durch den schwäbischen Bund um sein Land kam, welches von jenem Bunde an Kaiser Carl V. verkauft wurde, der es seinem Bruder Ferdinand abtrat, da es denn bis 1534 von österr. Statthaltern regiert wurde. Endlich nahm sich der Landgraf Philipp von Hessen mit Frankreichs Hülfe des vertriebenen Herzogs an, und es kam nach der Schlacht bey Lauffen zu dem Cadanischen Vergleich, worin ihm das Herzogthum wieder überlassen wurde, mit der Bedingung, dafs er es künftig vom Hause Oesterreich zu Lehen nehmen sollte. — Seine Nachkommenschaft erlosch 1593 mit seinem Enkel Ludwig; worauf Friedrich, ein Neffe Ulrichs von seinem Bruder Georg, succedirte, der es 1598 dahin brachte, dafs die österreich. Lehensverbindung aufgehoben, zugleich aber ausgemacht wurde, dafs, im Fall die männliche Descendenz der Herzoge abgehen würde, das Land an Oesterreich fallen sollte. (Eine Bedingung, von der man würtemberg. Seits behauptete, sie sey 1740 mit dem Absterben des Habsburg-Oesterreichischen Mannsstammes wieder erloschen, und die nun, vermöge des Prefsburger Friedens, ganz cessirt). Dieser Friedrich ist der Stammvater aller nachherigen Herzoge v. Würtemberg. Seine 3 Söhne stifteten 3 besondere Linien, nämlich:

1) Johann Friedrich (der älteste) gründete die Stuttgardische Linie, welche noch blühet, siehe unten!

2) Ludwig Friedrich (der mittlere Sohn Hz. Friedrichs) gründete die Mümpelgardische Linie, welche mit Leopold Eberhard 723 erloschen ist. Von des leztern Nachkommenschaft leben zwar noch die Grafen von Sponeck u. Freiherren v. Esperance, sie sind aber der fürstl. Würde u. der Erbfolge in Mömpelgard am 8 April 723 u. 18 Sept. 740 vom kaiserl. Reichshofrath unfähig erklärt worden, weshalb die Grafsch. Mömpelgard an Würtemberg-Stuttgard fiel.

3) Julius Friedrich (der jüngere Sohn Friedrichs) gründete die sogenannte Julianische Linie, die in der Folge (nachdem des Stifters Sohn Sylvius Nimrod das Fsth. Oels in Schlesien mit des lezten Hzgs Carl Friedr. zu Münsterberg und Oels Erbtochter erheyrathet hatte) die Linie Würtemberg-Oels genannt wurde. Aber auch diese Linie ist ohnlängst erloschen, da der lezte Herzog Carl Cstian Erdmann (g. 25 Oct. 716) am 14 Dec. 792 starb, und dessen hinterlassene Witwe: Mar. Sophie Wilhelmine, des Gr. Friedr. Ernst zu Solms-Laubach T., am 26 Merz 793 ebenfalls verschieden ist. Durch dessen einzige Tochter u. Erbin, Sophie Friderike Charlotte (g. 1 Aug. 751 und † 4 Nov. 789), ist das Fürstenthum Oels an deren Gemahl, einen geb. Prinzen v. Braunschweig-Wolfenbüttel, der sodann den Titel eines Herzogs v. Braunschweig-Oels annahm, vererbt worden.

Jene älteste, allein noch blühende Stuttgardische Linie hatte sich zwar wieder in 2 Aeste, zu Stuttgardt u. Neustadt, verbreitet; da aber lezterer am 17 Nov. 742 mit Hz Rudolph wieder erlosch, so wurden die sämtlichen Besitzungen gänzlich wieder vereinigt. Diese erhielten durch den Reichsdeputations-Recess von 1803, durch die Stipulationen des Presburger Friedens vom 26 Dec. 805, durch die Rheinbundes-Akte vom 12 Jul. 806, durch das kais. französ. Decret vom 24 Apr. 809 (die Aufhebung des deutschen Ordens betreffeud), u. durch einen im J. 1810 mit Bayern geschlossenen Vertrag, jedesmal eine ansehnliche Vergröfserung, (siehe davon im 2ten Theile dieses Buchs!) — Vermöge des zuerstgedachten Reichs-Recesses hatte dieses Haus die Kurfürstl. Würde (als Reichs-Erzpanner), und aufser der Stimme im kurfürstl. Collegio noch 5, auf Teck, Würtemberg, Ellwangen, Tübingen u. Zwiefalten radicirte Stimmen im Reichsfürstenrath erlangt. Durch den Presburger Frieden aber wurde der untern 12 Dec. 1805 mit dem französ. Kaiser errichtete Staatsvertrag, kraft dessen der Kurfürst die königl. Würde mit voller Souverainität annahm, (jedoch noch Mitglied des Kur-Collegii blieb) genehmigt und sanctionirt. Durch die Rheinbundes-Akte endlich, die die bisherigen Verhältnisse zum teutschen Reiche aufhob, wurde der König Mitglied der Rheinischen Conföderation.

Nach diesen Ereignissen u. Erwerbungen hat der König folgenden Titel angenommen: V. G. Gn. König v. Würtemberg, souverainer Herzog in Schwaben u. von Teck, Hz. zu Hohenlohe, Landgr. von Tübingen, Fst. von Mergentheim, Ellwangen u. Zwiefalten, Oberherr der Fürstenthümer Buchau, Waldburg, Baldern, Ochsenhausen und Neresheim, Graf zu Gröningen, Limpurg, Montfort, Tettnang, Hohenberg, Biberach, Schelklingen und Egloffs, Oberherr der Grafschaften Aulendorf, Scheer-Friedberg, Roth, Baindt und Isny, Hr. zu Altdorf, Leutkirch, Heidenheim, Justingen, Crailsheim, der Donaustädte, Ulm, Rottweil, Heilbronn, Hall und Wiesensteig etc. etc. etc. — Der älteste Sohn des Königs erhält den Titel: Kronprinz, kön. Hoheit; die übrigen Kinder u. die Descendenz der Söhne den als kön. Prinzen und Prinzessinnen, mit dem Prädicat: königl. Hoheit. Die Brüder des Königs, welche insgesamt, seitdem das Haus die Kurwürde erhielt, den Titel als Herzoge führen, erhalten nun auch noch, nebst ihren ebenbürtigen Gemahlinnen, das Prädicat: Hoheit; deren Descendenz aber den Titel als Prinzen und Prinzessinnen mit dem Prädicat: herzogl. Durchlaucht. Die verwittweten Herzoginnen behalten ihre bisherigen Titel, so wie die Töchter des verstorb. Herzogs Ludwig Eugen. — Evangel. Religion. Residenz: Stuttgard u. Ludwigsburg.

König: Friedrich (Wilhelm Carl), Grofsmeister des von ihm gestifteten würtemberg. goldn. Adler-Ord., auch Ordensherr der würt. Militär-u. Civil-Verdienst-Orden; rSAndr. u. AN., fELr, hoUr, g. zu Treptow an der Rega 6 Nov. 754, succ. als Hz. s. Vater am 23 Dec. 797, erhielt die Kurwürde 27 Apr. 803, u. hierauf 22 Aug. e. à. die feierl. Einführung in das Kur-Collegium zu Regensburg; nahm die königl. Würde an 1 Jan. 806; (war bis 792 k. preufs. Gen. M. u. Chef eines Drag. Rgts, auch nachher kais. russ Gen. Lui., des schwäb. Kreises Gen. F. M. (Dec. 799), Chef eines östr. k. k. Drag. Rgts, wie auch eines Drag. Rgts des schwäb. Kreises seit 796). 1te Gem. Auguste Ca-

rol. Frider. Louise, des Hz. Carl Wilh. Ferdin. v. Braunschweig-Wolfenbüttel T., g. 3 Dec. 769, vm. 27 Oct. 780, rSCD, † 27 Sept. 788 auf dem Schlosse Lohde bey Reval. 2te Gem. Charlotte Auguste Mathilde, Kön. Georgs III. von Grofsbritannien älteste T, g. 29 Sept. 766, vm. 18 May 797, rSCD. (Ausstattung: 80,000 Pf. St. u. eine jährl. Rente von 5000 Pf. St.)

Kinder 1r Ehe: a) Friedrich (Wilhelm Carl), g. 27 Sept. 781, Kronprinz, würtemb. GFZM., Divisionnaire, Chef eines Drag. und eines Inf. Rgts, auch Mitgl. des k. Staatsministerii, wrGA u. MVI, fELI, hoUI, bSH; (war seit 804 k. k. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, quitt. aber 805, nachher bis 1806 des schwäb. Kreises Gen. M.) Gem. Charlotte Auguste, K. Max. Jos. v. Bayern T., g. 8 Febr. 792, vm. zu München 8 Jun. 808. b) Friderike Catharine Sophie Dorothee, g. 783. Gem. Jerome Napoleon, K. v. Westphalen, vm. 807. c) Paul Carl Friedr. August, g. 19 Ian. 785, k. würt. Gen. Ltn., Divisionnaire und Inh. eines Inf. Rgts; wrGA u. MVI, fELI, hoUI, bSH. Gem. Cath. Charlotte Georg. Frid. Louise etc., Friedrichs reg. Hzs v. Sachsen-Hildburghausen ält. T., g. 17 Iun. 787, verl. 17 Iun. u. vm. 28 Sept. 805.

Kinder: 1) Frid. Charlotte Marie, g. 9 Ian. 807. 2) Friedrich Carl Aug., wrGAI, g. 21 Febr. 808 zu Comburg. 3) Carl Paul Friedr., g. 7 Merz 809, † 28 May 810. 4) Pauline Frid. Marie, g. 25 Febr. 810.

d) *2r Ehe:* eine Tochter todtgeb. 27 Apr. 798.

Geschwister: 1) Ludwig Friedr. Alexander, Herzog, g. zu Treptow 30 Aug. 756, k. würt. FM. der Cav. u. Commandeur vom Maison du Roi, Inh. eines Jäger-Rgts zu Pferde, wrGA u. MVI, rSAndr., AN u. Ann., hoUI, prSA u. RA, pWA, JM. (quittirte 1792 als k. poln. Gen. Ltn. u. Comdt. zu Warschau; sodann k. preufs. w. Gen. der Cav, Chef eines Cür. Rgts, u. seit 795 Gouv. der Fstth. Anspach u. Bayreuth, quittirte als Gen. FM. die preufs. Dienste, war sodann russ. kais. Gen. d. Cav. u. Inh. des Leibhus. Rgts bis 1806). (1te Gem. Mar. Anne, des Fst. Adam Czartorysky T., g. 25 Merz 768, vm. 27 Oct. 784 zu Pulawy, geschied. durch das Oberconsistor. zu Stuttgardt 792; lebt zu Wien). 2te Gem. Henriette, des Fst. Carl v. Nassau-Weilburg T., g. 22 Apr. 780, vm. 28 Ian. 797, rSCD.

Kinder 1r Ehe: a) Adam Carl Wilh. Stanisl. Eugen Paul Ludw, g. 16 Ian. 792, wrGA, rSAnn., seit 1810 abermals in russ. Diensten als Gen. M. u. Chef des Taur. Grenad. Rgts, (quitt. 802 die preufs. Dienste als Sec. Ltn. im Cür. Rgt. v. Bailliodz u. 1806 die russ. Militär-Dienste, war sodann k. würt. Gen. Maj.). *2r Ehe:* b) Marie Dorothee Louise Wilh. Caroline, g. 1 Nov. 797. c) Louise Amal. Wilh. Philippine, g. 28

Iun. 799 zu Wallisfurth in der Grafsch. Glaz. d) Pauline Therese Louise, g. 11 Sept. 800. e) Elisabeth Georgette Mar. Alex. Constanze, g. 27 Febr. 802. f) Alexander Paul Ludw. Constantin, g. 9 Sept. 804.

2) Eugen Friedrich Heinr., g. 21 Nov. 758, wrGA u. MVI, fELI, prSA u. hA, JM, Hr der Hrsch. Bodland, im schles. Fsth. Oppeln; (indem er, als Erbe der Allodialgüter des lezten Hz. v. Würtemberg-Oels, diese Herrschaft, so wie dessen übrige in den Fsth. Breſslau u. Oppeln liegende Güter, erlangt hat; war k. preuſs. w. Gen. d. Cav. u. Chef eines Hus. Rgts, auch seit 794 Gouv. von Glogau, u. commandirte in dem Feldzuge von 1806 das Reserve-Corps der preuſs. Armee; quitt. die preuſs. Dienste e. a.); wohnt nun zu Stuttgardt. Gem. Louise, des Fst. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern T., u. Hz. Aug. Friedr. Carls zu Sachsen-Meiningen W., g. 13 Oct. 764, vm. zu Meiningen 21 Ian. 787, rSCD.

Kinder: a) Friedrich Eugen Carl Paul Ludw., g. 8 Ian. 788, wrGA, rWI, JM, russ. kais. Gen. Maj. u. Chef eines russ. Drag. Rgts. b) Friderike Soph. Doroth. Mar. Louise, g. 4 Iun. 789, Aebtissin des adel. Damenstifts Obristenfeld. c) Friedr. Carl Georg Ferdin., g. 15 Iun. 790, † 25 Dec. 795. d) Carl Friedr. Heinrich, g. 13 Dec. 792, † 28 Nov. 797. e) Friedr. Paul Wilhelm, g. 25 Iun. 797 zu Carlsruhe in Schlesien, k. würt. Hptm. der Garde zu Fuſs, wrGAI.

3) Marie Feodorowna (zuvor Soph. Doroth. Aug. Louise), g. 759, trat zur griech. Kirche 776, ist W. Gem. Paul I. Kais. v. Ruſsland, vm. 776, † 1801. 4) Wilhelm Friedr. Phil., g. zu Stettin 27 Dec. 761, k. würt. Gen. FM. u. Kriegsminist., Inh. eines Inf. Rgts, wrGAI u. MVI, fELI, dE, hoUI, (quittirte 806 als k. dän. Gen. Ltn., Comd. der Leibgarde zu Fuſs, u. Gouv. v. Copenhagen). Gem. Frid. Franciske Wilhelmine, Rohdis Burggräfin v. Tunderfeldt, Carl Aug. Wilh Rohdis Burggrafen v. Tunderfeldt (zu Eſslingen) T., g. 18 Ian. 777, ehemal. Hofdame bey der Herzogin v. Würtemberg, vm. zu Dessau 23 Aug. 800. Davon:

Söhne: a) Cstian Fr. Wilh. Alexander, Graf v. Würtemberg, g. zu Copenhagen 5 Nov. 801. b) Cstian Fr. Ferd. August, g. 22 Merz 805 zu Copenhagen, † 16 Ian. 808. c) Friedr. Wilh. Alex. Ferdinand, Graf v. Würtemberg, g. 6 Iul. 810.

5) Ferdinand Friedr. Aug., g. zu Treptow 22 Oct. 763, östreich. k. k. Gen. FM. u. seit Sept, 810 abermals comdir. Gen. in Oestreich u. Stadt-Comdt. zu Wien, wrGAI u. MVI, öMTI u. LI, auch JM; Ehrenmitgl. der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel u. der medicin. Gesellschaft zu Brüssel; (war auch RsGFML., quitt. 806 als comd. Gen. in Oestreich ob u. unter der Ens u. als Stadt-Comdt. zu Wien, von welcher Stadt der-

selbe 1797 das Ehren-Bürgerrecht erhielt). Gem. Albertine Wilhelm. Amalie, des Fst. Cstian Günth. v. Schwarzburg-Sondershausen T., g. 5 Apr. 771, vm. 18 Merz 795, rSCD., (lebt separirt zu Bönnigheim). 6) Frider. Elis. Amal. Auguste, g. 765, † 785. Gem. Peter Friedr. Ludwig, reg. Fst. zu Lübeck, Hz. v. Holstein-Oldenburg, vm. 781, 7) Elisab. Wilh. Louise, g. 767, röm. cathol. 782, † 790. Gem. Franz, damal. Erzhz. nunmehro Kais. v. Oesterreich, vm. 788. 8) Frider. Wilh. Catharine, g. 13 Iun. u. † 22 Oct. 768. 9) Carl Friedr. Heinr., g. 3 May 769, kais. russ. Gen. Maj. u. würtemb. Obrist bey der Garde zu Pferd, wrGA, rSAnd., † 23 Aug. 791. 10) Alexander Friedr. Carl, g. zu Mömpelgard 24 Apr. 771, wrGA u. MVI, rSAndr., u. AN, JM, (quitt 794 als kön. neapolit. Obr. des Cav. Rgts der Königin; nachher in östr. kais. Diensten u. 1800 Gen. d. Cav., zulezt von 1801 bis 1807 russ. kais. Gen. der Cav. u. Inh. eines Cür. Rgts., auch Gen. Gouv. von Lief- Esth- u. Curland, und Gen. Insp. der in diesen Provinzen stehenden Cav. Rgter.), Hr. auf Phantasie bey Bayreuth, besizt in Südpreufsen bey Czenstochau ansehnl. Güter, erhielt auch 800 vom russ. Kaiser die Starostey Georgenburg zum Geschenk; wohnt zu Riga. Gem. Antoinette Ernest. Amalie, des Hz. Franz v. Sachsen-Coburg-Saalfeld T., g. 28 Aug. 779, vm. 17 Nov. 798, rSCD. Davon

Kinder: a) Antoinette Frid. Auguste Mar. Anne, g. 17 799 zu Coburg. b) Paul (Carl Constantin Alexander), g. 24 Oct. 1800 zu Bayreuth, † zu Riga 7 Sept. 802. c) Ernst, g. zu Riga im Dec. 804, russ. kais. Cornet beym Leib-Rgt. zu Pferde, d) Friedrich Wilh. Alex. Ferd., g. 29 Apr. 810.

11) Heinrich Friedr. Carl, g. 3 Iul. 772, k. würtemb. Gen. Ltn. d. Cav. u. Inh. des Chev. leg. Rgts, rSAnn., wrGA u. MVI, (quittirte 799 als k. preufs. Obrist bey dem Husar. Rgt. Schulz, lebte seit 802 unter dem Namen eines Gr. v. Sontheim zu Berlin).

Eltern: Friedrich I. Eugen (cathol. Relig.), g. 21 Ian. 732, rSAndr., prSA, k. preufs. u. des schwäb. Kreises Gen. FM., succed. seinem Bruder, dem Hz. Ludwig Eugen, am 20 May 795, (war vormals k. preufs. Gen. Ltn. u. Chef eines Drag. Rgts bis 769; hernach des schwäb. Kreises Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, Statthalter der gefürsteten Grafschaft Mömpelgard, auch seit 792 k. preufs. Gouv. der Fürstenth. Anspach u. Bayreuth), † 23 Dec. 797 zu Hohenheim. Gem. Frider. Doroth. Sophie, des Mkgr. Friedr. Wilh. zu Brandenburg-Schwedt T., g. 18 Dec. 736, vm. 29 Nov. 753, rSCD, † 9 Merz 798.

Vaters Geschwister: A) Carl (Eugen), cathol. Relig., g. 11 Febr. 728, succed. seinem Vater Carl Alex. am 12 Merz 737, trat die Regier. an am 3 Febr. 744; öGV, des schwäb. Kreises Gen. FM. u. Chef eines k. k. Drag. Rgts, † 24 Oct. 793. 1te Gem. Elisab. Frider. Sophie, des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg-Bayreuth

T., g. 30 Aug. 732, vm. 26 Sept. 748, † 6 Apr. 750 zu Bayreuth. 2te Gem. Franciske Therefie Gräfin v. Hohenheim, (des Fhrn. Ludw. Wilh. v. Bernerdin zum Pernthurm auf Pregrat, Hrn zu Sindlingen u. Adelmannsfelden T., u. des Fhrn. Fr. Wilh. Reinh. v. Leutrum, markgfl. bayreuth. Kammerhrn, Erbhrn auf Würm, Heydach, Liebeneck u. Nippeburg, g. 742 zu Durlach, vm. 765 zu Adelmannsfelden, im Ian. 772 geschiedene Gemahlin), g. 10 Ian. 748, verm. (nachdem sie vom Kaiser zur Gräfin v. Hohenheim erhoben worden) am 2 Febr. 786, JMDI, Frau zu Ober- u. Unter-Bächingen, Sindlingen u. Oberjettingen, Ehrenmitgl. der botan. Gesellsch. zu Regensburg; resid. als W. zu Kirchheim unter Teck. B) Ludwig (Eugen), cathol. Relig., g 6 Ian. 731, öGV, des schwäb. Kreises Gen. FM., auch Chef eines k. k. Drag. Rgts, succed. seinem Bruder Carl Eugen 24 Oct. 793, (war zuvor bis 749 in k. preufs. Kriegsd., auch nachher in k. franz. Diensten bis zum Gen. Ltn. avancirt), † 20 May 785. Gem. Sophie Albert., Gräfin v. Beichlingen, des kursächs. w geh. R. Aug. Gottfr. Dietr. Grafen v. Beichlingen, († 15 Sept 769), älteste T., g. 15 Dec. 728, vm. 10 Aug. 762, resid. als W. zu Winnenthal, † das. 10 May 807.

Töchter: 1) Ant. Sophie, g. zu Monrion bey Lausanne 17 763, † 12 May 775 zu Paris. 2) Wilhelmine Friderike, g. 764, ist W. - Gem. Craft Ernst Fst. v. Oettingen-Wallerstein, vm. 789, † 802. 3) Henriette Charl. Frider., g. 767. Gem. Carl Ios. Ernst, Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Jagstberg, vm. 796.

C) Aug. Elisab. Mar. Louise, g. 734, † 787. Gem. Carl Anselm Fst. v. Thurn u. Taxis, vm. 783, † 805.

Grofseltern: Carl (Alexander), g. 23 Ian. 684, ward röm. kathol. 28 Oct. 712, öGV, kais. u. des h. r. Rs GFM., succ. seinem Vetter Eberhard Ludwig in der Reg. 31 Oct. 733, † 12 Merz 737. Gem. Mar. Auguste, des Fst. Anselm Franz v. Thurn u. Taxis T., g. 11 May 706, vm. 1 May 727, rSCD, prSA u. RA-, auch JM-D, † 1 Febr. 756 zu Göppingen.

WÜRZBURG.

Kraft des Lüneviller Friedens (vom 9 Febr 801) wurde das vormalige Grofsherzogthum Toscana in Italien an den ohnlängst verstorbenen König von Etrurien (geb. Prinzen v. Parma) abgetreten, dafür aber dem vorherigen Regenten dieses Landes eine hinlängl. Entschädigung zugesichert. Durch den Hauptschlufs der aufserord. Reichsdeputation zu Regensburg vom 27 Febr. 803 und eine besondere zwischen Oesterreich u. Frankreich zu Paris am 26 Dec. 1802 geschlossene Convention wurde das vormalige Erzstift, nachherige Herzogth., Salzburg, nebst der gefürsteten Probstey Berchtesgaden, drey Viertheile des Bisth. Eichstädt (indem für das entzogene übrige Viertel, oder die eichstädt. Aemter im Anspachischen, die bayr. Herrschaften in Böhmen, als Surrogat, substituirt wurden) und die gröfsere auf

der östlichen Seite der Ilz und der Ins liegende Hälfte des Bisth. Passau — zum Ersatz für Toscana bestimmt und dem neuen Besitzer dieser Länder auch die Kurfürstl. Würde ertheilt, mit der Bestimmung, dafs der neue Kurfürst, aufser der Stimme im Kurfürstl. Collegio, auch 3 vota im Reichsfürstenrath (wegen des Hzth. Salzburg, des Fstnth. Eichstädt u. des Fstth. Berchtesgaden) führen sollte. Diese Verhältnisse änderte schon der Prefsburger Friede vom 26 Dec. 805, wodurch das Hzth. Salzburg nebst dem Fstth. Berchtesgaden an Oestreich, das Fstth. Eichstädt u. der salzburg Theil v. Passau an Bayern — dagegen dem zeitherigen Kurfürsten zu Salzburg das Fstth. Würzburg überlassen und auf lezteres der kurfürstl. Titel übertragen wurde. Nach Auflösung des Teutschen Reichs im Aug. 1806 trat der neue Regent von Würzburg der Rheinischen Conföderation im Sept. e. a. bey u. vertauschte den Titel Kurfürst mit dem eines Grofsherzogs. Dafs demselben das Prädicat: Kais. Hoheit gebühre, ist schon im Art. Oestreich bemerkt. Die Titulatur des Grofsherzogs ist folgende: V. G. Gn. kais. Pr. v. Oesterreich, k. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. v. Oesterreich, Grofsherzog v. Würzburg und in Franken Herzog etc. etc. — Cathol. Religion. Residenz: Würzburg.

Grofsherzog: FERDINAND (Jos. Bapt.), kön. Prinz v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. v. Oesterreich, Grofshz. zu Würzburg, Hz. in Franken etc. (ältester Bruder des östreich. Kaisers Franz), öGV, uSSt1, fEL1, und Grofsmeister des 1807 von ihm gestifteten St. Joseph-Ordens; auch östr. kais. Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts (N. 23); g. 6 May 769 zu Florenz, succedirte, zufolge der von seinem Vater, dem röm. Kaiser Leopold II. am 21 Iul. 790 ausgestelten Renunciationsacte als Grofshz. v. Toscana, ward als solcher zu Florenz proclamirt 7 Merz u. feyerlich gehuldigt 24 Iun. 791; erhielt für dieses durch den Lüneviller Frieden (1801) abgetretene Grofshzthum, vermöge der oben erwähnten Pariser Convention die nachherigen kursalzburg. Lande, nahm davon Besitz 11 Febr. u. wurde in das Kurfürstl. Colleg. zu Regensburg eingef. 22 Aug. 803; erhält sodann durch die Stipulationen des Prefsburger Friedens für die an Oestreich und Bayern gekommenen Salzburg. Kurlande das Fürstenth. Würzburg, liefs davon Besitz nehmen 1 Febr. 806, tritt dem Rheinbunde bey u. nimmt den Titel eines Grofshz. wieder an 30 Sept. 806. Gem. Louise, K. Ferdinands IV. von Sizilien T., g. 27 Iul. 773, vm. per Proc. zu Neapel 25 Aug. u. vollz. zu Wien 19 Sept. 790, SiKrD, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien, † das. 18 Sept. 802.

Kinder: 1) Caroline (Ferd. Theresie), g. 2 Aug. 793, † 5 Ian. 802. 2) Franz Leop. Ludwig, g. 15 Dec. 794, † 18 May 800 zu Wien. 3) Leopold Ioh. Ios. Franz Ferd. Carl, g. zu Florenz 3 Oct. 797, Erbprinz, öGV. 4) Mar. Louise Ios. Cstine Rose, g. zu Florenz 30 Aug. 798. 5) Therese Franciske Ios. Ioh. Bened., g. zu Wien 21 Merz 801.

Geschwister, Eltern etc. siehe oben den Art. Oesterreich!

B) Von den Souverains des Rheinischen Bundes, welche zum fürstl. Collegio gehören.

(In alphabetischer Ordnung.)

ANHALT.

Das Haus Anhalt gehört unter die Zahl der ältesten herzoglichen und fürstl. Häuser Deutschlands. Unter seinen Ahnherren ist zuerst Esiko, Graf von Ballenstedt bekannt, der in der ersten Hälfte des 11n Jahrhunderts lebte, u. dessen Sohn Albrecht der Vater Otto's mit dem Beinamen des Reichen war, welcher mit Eilika, einer Tochter Magnus, des lezten Billungischen Herzogs zu Sachsen, Albrecht (den Bär) erzeugte. Dieser, der das Herzogthum Sachsen gegen Heinrich den Grofsmüthigen in Anspruch nahm, aber nicht behauptete, dagegen die Mark Brandenburg erhielt, wurde ein Stammvater von vier hohen Häusern.

Von Otto, seinem ältesten Sohne, stammen die folgenden Markgrafen von Brandenburg aus dem Askanischen Hause ab, welche 1320 ausstarben.

Bernhard, ein jüngerer Bruder desselben, behielt die väterlichen Erblande, und bekam 1180, nach Heinrich des Löwen Achtserklärung, das Herzogth. Sachsen. Er hinterliefs zwey Söhne, Heinrich und Albrecht. Von dem leztern stammen sowohl die nachmaligen Kurfürsten von Sachsen (aus dem Askanischen Hause) ab, welche 1422 mit Albrecht III ausstarben, als auch die 1689 ausgestorbenen Herzoge von Sachsen-Lauenburg.

Heinrich, Bernhards erstgeborner Sohn, führte den Titel: Fürst zu Anhalt und von ihm stammen alle noch jezt blühende Linien des herzogl. Hauses Anhalt ab. Schon seine nächsten Nachkommen theilten die Anhaltischen Lande, die jedoch (bis auf die Grafschaft Aschersleben, welche nach Abgang der daselbst residirenden Linie, 1317 von dem damaligen Bischof zu Halberstadt in Besitz genommen wurde), Joachim Ernst († 1586) der mitlere Sohn Johanns IV. sämmtlich wieder zusammen brachte. Seine Söhne aber theilten sich 1603 von neuem in die fürstl. Lande und stifteten fünf besondere Linien, nämlich a) Johann Georg die Dessauische, b) Christian die Bernburgische, c) August die Plötzkauische, d) Rudolph die Zerbstische u. e) Ludwig die Cöthensche.

Von diesen Linien starb zuerst 1665 die Cöthensche aus, in deren Lande vermöge der besondern Hausverträge, die Plötzkauische succedirte; u. 1793 erlosch auch die Zerbstische Linie, worauf deren Antheil unter die drey noch jezt blühenden Linien, die Dessauische, Bernburgische u. Cöthensche (vormals Plötzkauische) vertheilt wurde.

Diese Linien sind genau miteinander verbunden. Sie hatten sonst auf Reichs- u. Kreistägen wegen des Fürstenthums Anhalt eine Stimme, u. bey leztern noch eine wegen Gernrode. Beide führte der Senior des Hauses, der auch als Lehenträger die Reichslehen vom Kaiser empfieng; so wie noch jezt von dem Seniorathause alle gemeinschaftlichen Sachen im Namen des ganzen herzogl. Hauses be-

sorgt werden. Durch einen Vertrag, geschlossen mit dem französ. Kaiser zu Warschau am 18 Apr. 807 u. ratificirt zu Finkenstein 30 e. m. et a. wurden die 3 Haupt- oder regierenden Linien des Hauses Anhalt in den Rheinischen Bund aufgenommen und führen seitdem den herzoglichen Titel, welcher dem Hause Anhalt-Bernburg schon am 30 Apr 1806 vom römischen Kaiser Franz II. verliehen wurde. Statt der vorherigen längern Titulatur (s. die vorige Ausgabe!) führt seitdem der Chef einer jeden dieser 3 Linien den kurzen Titel: Herzog zu Anhalt, doch verbindet die Dessauische Linie noch den Titel Fürst damit, u. schreibt sich also: Herzog u Fürst zu Anhalt.

Ausser diesen 3 herzogl. Hauptlinien existiren noch die Nebenlinien Anhalt-Bernburg-Schaumburg (ein jüngerer Zweig des Hauses Anhalt-Bernburg) und Anhalt-Pless (ein jüngerer Zweig des Hauses Anhalt-Cöthen), welche nur den fürstlichen Titel führen u. in ihren Besitzungen nicht souverain sind. Beide sind unten im 5n Kapitel nachzusehen.

1) Anhalt-Dessau.

Vermöge des erwähnten Rheinbundes-Accessionsvertrags haben die Herzöge zu Anhalt-Dessau die Direction u. Inspection des Bundes-Contingents. — Reformirter Religion. Residenz: Dessau.

Herzog: LEOPOLD Friedrich Franz, g. 10 Aug. 740, prSA u. RA., succed. unter Vormundschaft seines Oheims, des verstorb. Pr. Dietrichs, seinem Vater 751, trat, nachdem er vom kais. Hofe für majorenn erklärt war, die Regierung selbst an 20 Oct. 758; wurde nach Absterben des Fst. Friedrich Albrechts zu Bernburg am 10 Apr. 796 des fürstl. Gesamthauses Senior, succed. auch am 28 Dec. 797 in das ihm zugefallene Drittel der vormals Zerbstischen Antheils von Anhalt; feyerte sein 50jährig. Reg. Jubiläum 16 Dec. 801, tritt dem Rheinbunde bey 18 Apr. 807. Gem. Louise Henriette Wilhelmine, des verstorb. Mkgr. Heinrich Friedr. zu Brandenburg-Schwedt T., g. 24 Sept. 750, vm. 25 Iul. 767.

Sohn: Friedrich, g. 27 Dec. 769, Erbprinz, prSA, quitt. 794 als k. preufs. Gen. Maj. der Cav. Gem. Christiane Amalie, des Ldgr. Friedr. zu Hessen-Homburg T., g. 29 Iun. 774, vm. 12 Iun. 792 zu Homburg.

Kinder: a) Amalie Auguste, g. 18 Aug. 793. b) Leopold Friedrich, g. 1 Oct. 794. c) Georg Bernhard, g. 21 Febr. 796. d) Paul Christian, g. 22 Merz u. † 6 May 797. e) Louise Friderike, g. 1 Merz 798. f) Friedrich August, g 23 Sept. 799.

Geschwister: 1) Louise Agnes Marg., g. 15 Aug. 742, † 11 Iul. 743. 2) (Henriette Cath.) Agnes, g. 5 Iun. 744, vorm. Canonissin zu Herforden, † 15 Dec. 799 zu Dessau. Gem. Ioh. Iust. Fhr von Loen, g. 736, Hr auf Cappeln im Tecklenburg., vm. zu Gofsfeld 18 Oct. 779, † 17 May 803 zu Brandenburg auf der Reise. 3) Mar. Leopoldine, g. 746, † 769. Gem. Sim. Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, vm. 765, † 782. 4) Hanns Gürge, g. 28 Ian. 748, prSA, (k. preufs. w. Gen. der Inf., Domhr zu Magdeburg, Propst des das. Collegiatstifts zu St. Sebastian, u. Thesaurar des Collegiatst.

zu St. Gangolph ebendas.). 5) Casimire, g. 749, † 778. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, vm. 769, † 782. 6) Albrecht, g. 22 Apr. 750. Gem. Henriette Carol. Louise, des Gr. Ferd. Ludwig zu der Lippe-Weifsenfeld T., g. 7 Febr. 753, vm. 25 Oct. 774, † zu Klein-Welka in der Ober-Lausitz 27 Merz 795.

Eltern: Leopold Maximilian, g. 25 Dec. 700, k. preufs. Gen. FM., prSA, Gouv. u. Domdech. zu Magdeburg; ward nach seines ält. Bruders Wilh. Gustavs Absterben Erbprinz, succed. in der Regier. 6 Apr. 747, † 16 Dec. 751. Gem. Gisele Agnes, des Fst. Leop. zu Anhalt-Cöthen T., g. 21 Sept. 722, vm. 25 May 737, † 20 Aug. 751 zu Dessau (an den Blattern).

Vatersgeschwister: A) Wilh. Gustav, g. 20 Iun. 699, k. preufs. Gen. Ltn. u. Obr. eines Cür. Rgts, prSA, † als Erbpr. 16 Dec. 737 zu Dessau. Gem. Ioh. Sophie Herrin, Cstians Herren, Kaufmanns in Dessau T., g. 8 Iul. 706, vm. 726, ward nebst ihren Kindern unter dem Namen Grafen u. Gräfinnen zu Anhalt vom Kaiser in Rs-Grafenstand erhoben den 10 Sept. 749, † 5 Iun. 795 zu Dessau.

Kinder: 1) Wilhelm, g. 15 Merz 727, k. preufs. Obristl. und Flügel-Adj., † 3 Nov. 760 in der Schlacht bey Torgau. 2) Leopold Ludwig, Gr. zu Anhalt, g. 28 Febr. 729, k. preufs. w. Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts, Gen. Insp. der Inf. in Niederschlesien, prSA u. PM, † zu Liegnitz 28 Apr. 795. Gem. Carol. Antonie Elisabeth, Ioh. Friedr. v. Prinzen, k. preufs. Obr. u. Domdech. zu Havelberg T., g. 8 Apr. 734, vm. 1 Nov. 763, † als W. 8 Apr. 799 zu Liegnitz.

Tochter: Wilhelmine (Soph. Caroline), g. 15 Iul. 765 (resignirte 795 als design. Aebtissin im Stift Mosigkau), † 9 Merz 804. Gem. Julius v. Bonge, Ltn. u. Adj. des ehemal. k. preufs. Inf. Rgts v. Strachwitz (Nr. 43.) zu Liegnitz in Schlesien, vm. 21 May 797.

3) Gustav, g. 26 May 730, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau als k. preufs. Grenad. Hptm. 4) Ioh. Sophie, g. 9 Iul. 731, Aebtiss. zu Mosigkau, † 15 Iul. 786. 5) Friedrich, g. 21 May 732, rSAndr. u. AN, pSSt. u. WA, prPM, russ. kais. Gen. en Chef, u. der Kais. Catharina Gen. Adj., Gen. Director des adl. Landcadettencorps u. Comd. en Chef des Iägercorps, Präsid. der ökonom. Gesellsch. zu Petersburg, Ehrenmitgl. von 9 andern Acad. der Wiss. u. ökonom. Gesellsch., quitt. die k. preufs. Dienste 776, u. die kursächs. 783, † zu Petersburg 2 Iun. (22 May a. St.) 794. 6) Wilhelmine, g. 12 Febr. 734, † 4 Iun. 781. Gem. Aug. Wolfrath v. Kampen, k. grofsbritt. Obr., † 779. 7) Albrecht, g. 24 Iun. 735, k. preufs. Gen. Maj., prPM (war Inh. eines Inf. Rgts zu Thorn), quitt. die preufs. Milit. Dienste 800, † 26 Aug. 802. Gem. Sophie Louise Henr., des k. preufs. Kam-

mer-Präsid. zu Halberstadt Cstian Henr. v. Wedel T., g. 27 Merz 749, vm. 24 Iun. 764, † zu Halberstadt 2 Iul. 773.

Kinder: a) Frider. Ferdinande Wilhelmine, g. 19 Iun. 765, † 1 Iun. 767. b) Friedr. Heinr. Albrecht, Graf zu Anhalt, g. 8 Aug. 776, war kön. preufs. Ltn. der Inf. u. niederschles. Insp. Adjut., auch von 784 bis 785 in chursächs. Kriegsdiensten. c) Louise Carol. Casim. Sophie, g. 767. Gem. Franz Gr. v. Waldersee, vm. 787. d) Wilhelm (Friedr. Heinrich), g. 31 Iul. 769, k. preufs. Referend. beym Forst-Depart. zu Breslau, † daselbst 25 Febr. 792. e) August Gustav Ioh. Georg, g. 19 Febr. 772, k. preufs. Prem Ltn. beym Leib-Cür. Rgt.

8) Heinrich, g. 4 Sept. 736, k. preufs. Adjut. u. Hptm., † 758.

9) Leopoldine Anne Dieter. Henr. Mauritiane, *posth*, g. 26 Ian. 738, ist W., lebt zu Berlin. Gem. Georg Dietr. v. Phul, k. preufs. Obr., vm. 10 Nov. 773, † 10 Sept. 782.

B) Dietrich, g. 2 Aug. 702, prSA1, k. preufs. Gen. FM., Obr. eines Inf. Rgts, quitt., wurde Vormund u. Landesadministr. von 751 bis 20 Oct. 758, † 2 Dec. 769. C) Friedr. Heinr. Eugen, g. 27 Dec. 705, k. preufs. Gen. Maj, quitt. 744, u. nahm kursächs. Dienste, Gouv. v Wittenberg, Chef eines Cür. Rgts, Gen. FM., pWA, † 2 Merz 781. D) Louise, g. 709, † 732. Gem. Victor Friedr., Fst. zu Anhalt-Bernburg, † 765. E) Moriz, g. 21 Oct. 712, k. preufs. Gen. FM., prSA, Chef eines Inf. Rgts, Gouv. zu Cüstrin, Dom-Probst zu Brandenburg, † 12 Apr. 760. F) Anne Wilhelmine, g. 12 Iun. 715, stiftete das adeliche Fräuleinstift zu Mosigkau bey Dessau, † 2 Apr. 780. G) Leopoldine Marie, g. 8 Dec. 716, † 27 Ian. 782. Gem. Heinr. Friedr. Mkgr. zu Brandenburg-Schwedt, † 11 Dec. 788. H) Henr. Amalie, g. 7 Dec. 720, Coadjutorin zu Herford 11 Nov. 779, stiftete die Amalienstiftung zu Dessau, u. † daselbst 5 Dec. 793.

Grofseltern: Leopold (2r Sohn Ioh. Georgs), der bekannte grofse Feldherr, g. 3 Iul. 676, war zulezt k. preufs. ältester u. des h. R. 2r Gen. FM., prSA, geh. Kriegsr., Gouv. der Stadt u. Festung Magdeburg, Chef eines Inf. Rgts, führte das Recht der Erstgeburt in seinem Hause ein im Nov. 727, † 9 Apr. 747. Gem. Anne Louise, g. Föfsin, (eines Apothekers zu Dessau T.), g. 22 Merz 677, vm. im Sept. 698, Rsfürstin 29 Dec. 701, † 5 Febr. 745.

2). Anhalt-Bernburg.

In dieser Linie folgte auf Christian I., als den Stifter derselben, sein Sohn Christian II.: — des leztern Bruder Friedrich stiftete die harzgerodische Nebenlinie, welche aber 1709 mit Fürst Wilhelm wieder erlosch. — Auf Christian II. folgte sein Sohn Victor Amadeus, diesem sein älterer Sohn Carl Friedrich. (Der jüngere gründete die Anhalt-Bernb. Schaumburgische Nebenlinie, welche unten im 5n Kapitel dargestellt wird). Die von Carl Friedrich fortgesezte Hauptlinie, die hierunten folgt, erlangte im Apr. 1806 von Kaiser Franz II die herzogl. Würde. Reformirter Religion. — Residenz: Ballenstedt.

Herzog:

Herzog: ALEXIUS Friedr. Christian, g. 12 Iun. 767. rSAnd. u. AN, hGL; hat als russ. kais. Gen. Ltn. quittirt, succ. seinem Vater 9 Apr. 796, tritt der rhein. Conföderation bey am 18 Apr. 807. Gem. Marie Friderike, des Kurf. Wilhelm I. v. Hessen T., g. zu Hanau 14 Sept. 768, vm. 29 Nov. 794 (luther. Religion).
Kinder: a) Cath. Wilh. Carol. Friderike, g. 1 Ian. u. † 24 Febr. 796. b) Wilhelmine Louise, g. 30 Oct. 799. c) Friedr. Amadeus, g. 19 Apr. u. † 24 May 801. d) Alexander Carl, Erbprinz, g. 2 Merz 805.

Schwester: Pauline Christine Wilh., g. 769, ist W. – Gem. Friedr. Wilh. Leop., Fst. v. der Lippe-Detmold, vm. 796, † 802.
Eltern: Friedrich Albrecht, g. 15 Aug. 735, rSAnd., succ. 18 May 769, war Senior des fstl. Gesamthauses Anhalt seit Dec. 789 mit Bewilligung des damals reg. Fst. v. Anhalt-Zerbst, vormals in k. dän. u. k. preufs. Kriegsdiensten, † 9 Apr. 796. Gem. Louise Albertine, Hz. Friedr. Carls zu Holstein-Plön T., g. 21 Iul. 748, vm. 4 Iun. 763, † 2 Merz 769.

Vaters Schwestern: 1) Sophie Louise, g. 732, † 786. Gem. Friedr. Gottl. Heinr. Gr. zu Solms-Baruth, † 787. 2) Charl. Wilhelmine, g. 737, † 777. Gem. Cstian Günther Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 794. 3) Marie Caroline Friderike, g 9 u. † 11 Iun. 739. 4) Friderike Aug. Sophie, g. 28 Aug. 744, 1S. ?, ist W., u. war Administratorin u. Nutzniefserin der Hrsch. Jevern von 793 bis 807 (wo diese Hrsch. zufolge des Tilsiter Friedens dem KR. Holland einverleibt wurde). Gem. Fr edr. Aug. lezter Fst. zu Anhalt-Zerbst, vm. 27 May 764. † 3 Merz 793. 5) Christine Elisab. Albertine, g. 746, ist W. – Gem. August Pr. v. Schwarzburg-Sondershausen, vm. 762, † 806.

Groſseltern: Victor Friedrich, g. 20 Sept. 700, (ein Sohn Carl Friedr. u. Soph. Albert. Gräfin v. Solms), piSA, succed. 22 Apr. 721, trat die Regier. an 26 Oct. 723, war Senior des fstl. Anhalt. Hauses, † 18 May 765. 1te Gem. Louise, des Fst. Leop. zu Anhalt-Dessau T., g 21 Aug. 709, vm. 15 Nov. 724, † 29 Iun. 732. 2te Gem. Soph. Frider. Albert., des Mkgr. Albert Friedr. zu Brandenburg u. Johannit. Herrenmeisters zu Sonnenburg T., g. 21 Apr. 712, vm. 29 May 733, † 7 Sept. 750. (3te Gem. Constantine Frau v. Baer, geb. Schmiedin, aus Berlin, vm. 13 Nov. 750. Wovon eine Tochter: Louise Frider. Wilh. v. Baer, g. 4 May 751. Gem. Otto Heinr. Ludw. Gr. v. Solms-Sonnewalde, (vormals Solms-Schköna), vm. 12 Nov. 765).
Groſsvaters Geschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1804.

3) Anhalt-Cöthen (vormals Anhalt-Plötzkau).

Nach dem im J. 1655 erfolgten Absterben des Fst. Wilhelm Ludwigs zu Cöthen, einzigen Sohnes des Fst. Ludwigs (welcher als

jüngster Sohn des Fst. Joachim Ernsts zu Anhalt, die vormal. cöthensche Linie gepflanzt hatte, s. oben!) fiel der fürstl. cöthensche Landesantheil, nach den Hausverträgen, an den Fürsten August in Plözkau, dritten Sohn des Fürsten Joachim Ernsts, von welchem also die jetzige cöthensche Linie abstammt, die auch die Augustäische Linie genannt wird. Mit 2 Söhnen des Fürsten August Ludwigs (siehe Grofseltern!) hat sich dieselbe wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich a) den Hauptast, oder Anhalt-Cöthen, welchen sein älterer Sohn, Carl Georg Lebrecht, forsezte, u. b) den Nebenast, oder Anhalt-Plefs, welchen sein jungerer Sohn, Friedrich Erdmann, gegründet hat. Leztere wird unten im 5u Kap. dargestellt; hier ist blos von dem Hauptaste, Anhalt-Cöthen, die Rede. Der Titel ist Aug Chr. Friedr. v. G. G. Hz. zu Anhalt, souver. Fürst des Rheinbundes etc. — Ebenfalls reformirter Religion. — Residenz: Cöthen.

Herzog: August Christian Friedrich, g. 18 Nov. 769, succed. s. Vater 789, erhielt veniam aetatis 29 Dec e.a.; uSSt1, prSA u. RA, k. k. Gen. FML. (quittirte 1801) u. k. preufs. Gen. Maj. von der Armee (seit 803). Gem. Caroline Friderike, des Fst. Friedrich August v. Nassau-Usingen T., g. 30 Aug. 777, vm. 9 Febr. 792 zu Frankfurt am Main; (welche Ehe jedoch, der Kränklichkeit der Fürstin wegen, mit wechselseitigem Einverständnifs, seit 1803 wieder getrennt ist).

Geschwister: a) Caroline Louise Frider., g. 8 Ian. 767, † 8 Febr. 768. b) Carl Wilh., g. 5 Ian. 771, k. k. Obristl. des Cür. Rgts Hohenzollern, ward in einem Treffen bey Obrechies in den Niederlanden am 16 Oct. 793 tödtlich blessirt u. gefangen, und † in französ. Gefangenschaft 8 Nov. e. a. zu Avesnes im Hennegau. c) Louise Friderike, g. 30 Aug. 772, † 28 Dec. 775. d) Ludwig, g. 25 Sept. 778, k. dän. Maj. beym Rgt. des Königs à la suite seit 798, quittirte 1801, zulezt k. preufs. Maj. der Cav., † zu Cöthen 16 Sept. 802. Gem. Louise, Ludwigs X. Grofshz. v. Hessen einz. T., g. 16 Ian. 779, vm. 27 Iul. 1800, ist W.

Kinder: 1) Friedrich Wilh. Aug. Ludw., g. 7 Iul. u. † in Cöthen 29 Oct. 801. 2) Ludwig Aug. Carl Friedr. Emil, *posth.*, g. 20 Sept. 802 in Cöthen.

e) Frider. Wilhelmine, g. 7 Sept. 780, † 21 Iul. 781.

Eltern: Carl Georg Leberecht, g. 15 Sept. 730, dE, prSA, pWA, k. k. Gen. FML., (zuvor k. preufs. Gen. Ltn. der Cav.); Senior des fürstl. Hauses Anhalt 18 May 765, † 17 Oct. 789 zu Semlin in Ungarn. Gem. Louise Charl. Frider., Hz. Friedr. zu Holstein-Glücksburg T., g. 5 Merz 749, vm. 25 Iul. 763, dUPD, ist W., wohnt zu Biendorf.

Vaters Geschwister: 1) Gisele Henrike, g. 8 Dec. 722, † 16 Sept. 729. 2) Agnes Leop. Auguste, g. 31 May 724, † 26 Iul. 766. 3) Cstine Anne Agnes, g. 726, dUPD, † 790. Gem. Heinr. Ernst Gr. zu Stolberg-Wernigerode, † 778. 4) Friedr. Aug., g. 1 Nov. 727, † 26 Ian. 729. 5) Ioh. Wilhelmine, g. 728, † 786. Gem. Hans Carl Fst. v. Carolath, vm. 749, † 791. 6) Friedr. Erdmann,

Fst. v. Anhalt-Pleſs, g. 731, † 797; siehe im 5n Kapitel das Haus Anhalt-Pleſs unter Eltern! 7) Charl. Soph. Gisele Friderike, g. 25 Aug. 733, † imSept. 770. 8) Mar. Magd. Benedicte, g. 21 Merz 739, Canoniss. zu Gandersheim, † im Aug. 784.

Groſseltern: August Ludwig, g. 9 Iun. 697, residirte anfänglich zu Warmsdorf, succed. seinem Bruder Leop. 19 Nov. 728 in der Regierung, dE, pWA, schS, u. sSH., war Sen. des fürstl. Hauses Anhalt, k. preuſs. Gen. Ltn. 753, † 6 Aug. 755. 1te Gem. Wilh. Agnes, Ludw. Cstians v. Wuthenau auf Glesine T., g. 4 Dec. 700, vm. 23 Ian. 722, wurde vom Kaiser zur Reichsgräfin v. Warmsdorf erhoben e. a.; † 15 Ian. 725. 2te Gem. Cstiane Ioh. Aemilie, des Gr. Erdm. v. Promnitz T., g 15 Sept. 708, vm. 14 Ian. 726, † 20 Febr. 732. 3te Gem. Anne Frider, der vorigen Gemahlin vollbürtige Schwester, g. 30 May 711, vm 20 Nov. 732, † 31 Merz 750.

Groſsvaters Geschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben; siehe davon in der Ausgabe von 1804.

Von dem nun in männlichen Erben erloschenen Hause

Anhalt-Zerbst

deren Lande am 28 Dec. 1797 unter die drey fürstl. Häuser zu Dessau, Bernburg u. Cöthen vertheilt wurden, u. welche unter allen Anhaltischen Linien allein der Lutherischen Kirche zugethan war, war.

Lezter Fürst: Friedrich August, (ein Bruder der im J. 796 verstorb. russ. Kaiserin Catharina II.), g. 8 Aug. 734, succ. seinem Vater 16 Merz 747 unter Vormundsch. seiner Mutter, erhielt 4 Iul. 751 veniam aetatis, übernahm die Reg. 28 Sept. 752, k. k. Gen. der Cav. u. Chef eines Cür. Rgts, auch Rs-Gen. FZM., rSAnd. AN u. SAnn. auch JM, † 3 Merz 793 zu Luxemburg. 1te Gem. Carol. Wilh. Sophie, des Ldgr. Max. v. Hessen-Cassel T., vm. 17 Nov. 753, † 22 May 759. 2te Gem. Friderike Aug. Sophie, des Fst. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., g. 28 Aug. 744, vm. 27 May 764, rSCD, erhielt nach ihres Gem. Absterb. von der russ. Kaiserin Catharina II. auf Lebenslang den Nieſsbrauch des sämtlichen Zerbster Allodiums u. die Einkünfte, auch fernere Administration (Namens der russ. Kaiserin) der Erbherrschaft Jevern; nachdem diese aber im Tilsiter Frieden zu Gunsten des KR. Holland abgetreten wurde, erhält sie von lezterm eine jährl. Pension; residirt seit 23 Sept. 793 zu Coswig an der Elbe.

Geschwister, Eltern u. Groſseltern siehe in den vor 1794 erschienenen Ausgaben dieses Handbuchs!

AREMBERG.

Das Haus Aremberg (oder richtiger Arenberg) ist eine Linie des Hauses Ligne (siehe im 5n Kapitel den Artikel Ligne!), von welchem die nun zum Theil erloschene Familien der Fürsten von Chy-

may, Barbanson, Croy, Roeulx u. Solre ebenfalls besondere Zweige sind. Die Linie Arenberg stammt v. Johann Phrn v. Ligne († 1443) ab. Des letztern Nachkomme in der 4n Generation war Johann Fhr v. Barbanson, welcher 1547 mit Margarethen, der Tochter u. Erbin v. Robert Grafen v. Arenberg u. Arschott, die Grafsch. oder das nachmalige Fsth. Arenberg in der Eiflel erheyrathete. Kaiser Carl V. erhob denselben darauf in den Reichsgrafenstand (1549); u. Kaiser Maximilian II. erhob die Grafsch Arenberg 1576 in ein Reichs-Fürstenthum, u. den Gr Johann in den Reichs-Fürstand. Endlich verlieh Kaiser Ferdinand III. dem Fst Carl Eugen v. Arenberg (g. 1633, † 681) auch die herzogl. Würde (im J. 1644) für sich und seine Nachkommen beiderley Geschlechts, und erhob Arenberg in ein Herzogthum.

Vormals bekleidete der Herzog das Erbschenken-Amt des Erzstifts Cöln, wegen seiner Besitzungen in Ahrweiler, hatte beym kurrhein. Kreise nach Kurpfalz und auf dem Reichstage nach Mömpelgard Sitz u. Stimme. Die Virilstimme wurde 1803 auf die neuen Besitzungen in Westphalen (münster. Amt Meppen u. die cölln. Gfsch. Recklinghausen) übertragen, verstummte abermit Auflösung des teutschen Reichs 1806; dagegen erlangte das Haus durch den Beitritt zum Rheinischen Bunde die Souverainität in seinen teutschen Besitzungen.

Uebrigens gelangte die verwittwete Herzogin v. Arenberg, Grofsmutter des jezt reg. Herzogs, auch 1773 zum Besitze der Güter der ehemal. Grafen v. der Mark (Mark-Lümay), wovon ihr zweitgebohrner Sohn, Hz. August, den Titel führt. — Cathol. Religion.

Herzog: Prosper Ludwig, Hz. v. Aremberg, souv. Fst. von Recklinghausen, Dülmen u. Meppen, Grand v. Spanien 1r Kl., Obrist des kais. französ. Rgts der belg. Chev. legers, (Chasseurs à cheval N. 27), g. zu Enghien in Brabant 28 Apr. 785, quitt. als Maj. die k. k. Dienste, u. succedirte seinem noch lebenden Vater, mittelst dessen Resignation, in den deutschen reichsständ. Besitzungen (dem sonst zu Münster gehörigen Amte Emsland oder Meppen u. in der Gfsch. oder dem Vest Recklinghausen) im Sept. 803, Mitgl. des rheinischen Bundes seit 12 Iul. 806, residirt in Clemenswerth (im Amte Meppen) u. Düsseldorf. Gem. Stephanie Tascher de la Pagerie (eine Anverwandte der gesch. französ. Kaiserin Josephine), vom Kaiser Napoleon zum Range einer Prinzessin erhoben u. vm. 3 Febr. 808.

Geschwister: a) Pauline (Charl. Iris), g. 774, StKrD., † 1 Iul. 810. Gem. Ioseph Ioh. Fst. v. Schwarzenberg, vm. 25 May 794 zu Heverlez bey Löwen. b) Ludw. Engelb., g. 19 n. † 21 Aug. 777. c) Paul Philemon Maria, g. 10 Ian. 778. d) Peter v. Alcantara Carl, g 2 Oct. 790. e) Philipp Iosep., g. 3 Oct. 794.

Eltern: Ludwig Engelbert, g. 3 Aug. 750, Grand v. Spanien 1r Kl. u. spGV, Senateur des französ. Reichs seit 20 May 806; franz. Graf 809, succ. seinem Vater 778 als Hz. v. Arenberg, Arschott u. Croy, Erbschenk des Erzstifts Cölln; erlangte 1802, (für seine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen überrhein. Lande) das münster. Amt Emsland oder Meppen u. die ehedem zum Erzst. Cöln gehörige Gfsch. oder

das Vest Recklinghausen, nahm davon Besitz am 6 Merz 803, cedirte solche im Sept. e. a. an seinen ältesten Sohn u. wurde zufolge einer Erklärung des französ. Gouvernements vom 28 Oct. 803 in seine Besitzungen in Frankreich wieder eingesezt), lebt zu Brüssel, Enghien u. Charleroi. Gem. Louise Aut Candide Iosephe Felicitas, des Gr. Ludw. Leop. v. Lauraguais T., u. Enkelin v. Brancas Villars, Pairs v. Frankreich, g. 23 Nov. 755, vm. 19 Ian. 773.

Vaters Geschwister: 1) Franc. Mar. Theresie, g. 2 Iul. 749, † 18 Apr. 750. 2) Mar. Franciske Leop., g. 751, ist W. Gem. Ios. Nic. Gr. v. Windischgrätz, vm. 781, † 802. 2) Mar. Flore, g. 25 Ian. 752, StKrD. Gem. Wilh. Hz. v. Ursel, g. im Ian. 750, gewes. k. k. Gen.Maj. der Cav. (jezt französ. Bürger, lebt zu Brüssel), vm. 18 Apr. 771. 4) August Maria Raym., g. 30 Aug. 753, Hz. v. Arenberg u. Gr. v. der Mark, Grand v. Spanien 1r Kl., bSH; führte zwar immer den Titel eines Grafen von der Mark, aber die verw. Herzogin v. Arenberg, seine Mutter. einzige Erbin des Grafen v. der Mark, hatte ihm die märk. Besitzungen nie abgetreten), lebt in Wien. Gem. Franciske Ursule, des gewes. k. französ. Gen.Ltn. u. Gouv. v. Valenciennes Augusts Maria le Danois, Mq. v. Cernay T., vm. 23 Nov. 774 zu Paris, † 12 Sept. 810 zu Epinal.

Sohn: Ernst Engelbert, g. 25 May 777, lebt zu Paris; wurde am 6 Brümaire des J. 12 (28 Oct. 803) in die elterlichen Besitzungen eingesezt. Gem. Theresie, des Gr. Jos. Niclas v. Windischgrätz T., g. 4 Merz 774, vm. . . . 799.

5) Carl Ios. Franz, g. 13 Apr. 755, † 22 May 775. 6) Ludwig Maria, g. 20 Febr. 757, bSH, quittirte 789 als k. französ. Obrist des Inf. Rgts La Mark, † zu Rom 2 Apr. 795. 1te Gem. Anne Adelheid, des Gr. Ludw. Ios. v. Mailly, Marq. v. Nesle, einzige T., vm. 30 Iun. 788, † 24 Dec. 789. 2te Gem. Elisabeth, des Fürsten Boris Gregoriwitsch Schakowsky, russ. kais. Gen.Maj. T., g. 10 Dec. 773 zu Moskau, vm. 15 Febr. 792 zu Paris, soll in Rußland † seyn.

Kinder 1r Ehe: a) Amalie Louise Iul. Adelheid, g. 789. Gem. Pius Aug. Pr. v. Bayern, vm. 807. *Zweiter Ehe:* b) Catharine, g. zu Brüssel 1 Dec. 792.

7) Mar. Louise Franciske, g. 29 Iun. 764. Gem. Ludw. Ios. Fst. v. Starhemberg, vm. 4 Sept. 781.

Grosseltern: Carl Maria Raymund, g. 31 Iul. 721, k.k. w. geh R., Gen.FM. u. Chef eines Inf.Rgts, Gouv. zu Mons etc. auch Reichs-Gen.FZM., Grand-Baillif der Grafsch. Hennegau, derselben Gen.Cpt. u souver. Officier, öGVu. MT1, † 17 Aug. 778. Gem. Louise Margar., Ludw. Engelb. lezten Gr. v. der Mark ErbT., g. 10 Iul. 730, vm. 5 Iun. 748, StKrD, ist W. Sie wurde am 10 Thermidor des 11n Jahres in ihre Güter in den Niederlanden,

der Franche-Comté etc. wie auch in Schleiden (dessen Unmittelbarkeit ohnehin auch niemals von der Regier. in Luxemburg anerkannt war), wieder eingesezt, u. lebt in Brüssel.

Grofsväters Geschwister: 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe davon die Ausgabe vom J. 1804.

HOHENZOLLERN.

Das fürstliche u. reichsgräfliche Haus Hohenzollern hat mit dem königl. preufsischen Hause einerley Ursprung (S. den Art. Preufsen im 1n Kap.). Diese Häuser theilten sich gegen 1200, da Conrad, jüngerer Sohn Rudolphs II. Gr. v. Zollern, der um 1165 lebte, sich in Franken etablirte und daselbst das Haus der Burggrafen v. Nürnberg gründete, welches nachher zur Kurwürde von Brandenburg und zur Krone des Königreichs Preufsen gelangte. Friedrich IV. aber, der ältere Sohn Rudolphs II, welcher im Besitz der väterl. Erbgüter seines Hauses succedirte, setzte die Stammlinie des Hauses Hohenzollern fort, welches von dem alten Bergschlosse Zollern oder Hohenzollern in Schwaben den Namen führt. Friedrichs IV. Nachkomme (in der 8ten Generation) nämlich Eitel Friedrich IV. († 1521) Ritter des goldn. Vl., kais. geh. R. u. Kammerrichter zu Speyer, wurde 1507 von Kaiser Maximilian I. mit dem Reichs-Erbkämmerer-Amt beliehen, brachte auch durch Tausch seiner Hrsch. Raezins, dagegen von dem Erzhause Oesterreich, die seinen Landen bequemer liegende Herrsch. Haigerloch an sich. Der Enkel desselben war Carl I, dem Kaiser Carl V. die Grafschaften Sigmaringen u. Vöhringen verlieh. Durch seine 2 Söhne hat sich das Haus in die beiden noch blühenden Linien getheilt. Sein älterer Sohn, nämlich Eitel Friedrich VI., der seinem Vater 1576 succedirte u. 1605 starb, stiftete die Hechingensche Linie; der jüngere, Carl II., dem aus der väterl. Erbschaft Sigmaringen zu Theil wurde (1576), u. welcher 1606 starb, wurde der Urheber der Sigmaringenschen Linie.

Am 28 Merz 1623 wurden die damal. Chefs beider Linien, nämlich Gr. Johann Georg aus der hechingenschen, u. Gr. Johannes aus der sigmaringenschen Linie nach dem Recht der Erstgeburt in des h. r. Reichs Fürstenstand, und die Stamm-Grafschaft Hohenzollern (im Besitz der ältern hechingenschen Branche) in ein Fürstenthum erhoben. Auf Johann Georg folgte sein Sohn Eitel Friedrich, welcher 30 Jun. 1653 am Reichstage zu Sitz u. Stimme auf der weltl. Fürstenbank aufgenommen wurde. Bis zur Auflösung des deutschen Reichs hatten beide Linien jede ein eignes Votum auf Kreistagen. Auf den Reichstagen war Sigmaringen erst durch den Reichsdeputationsrecess 1803 eine eigene Stimme bewilligt, von der Hechinger Linie wurde sie schon seit 1653 geführt. Seit der Accession zum Rheinischen Bunde, 1 Aug. 806, führen in beiden Linien auch die nachgebornen Familienglieder den fürstl. Titel, welcher bis dahin blos dem regierenden Chef einer jeden gebührte. Der Titel der Fürsten von beiden Linien ist nun: V. G. Gn. souveraine Fürsten zu Hohenzollern, Burggrafen zu Nürnberg, Grafen zu Sigmaringen u. Vöhringen, Herren zu Haigerloch und Wöhrstein. — Der Titel: Burggraf zu Nürnberg, bezieht sich auf die 1693 zu Nürnberg mit dem Kurbrandenburgischen Hause (Preufsen), aufgerichtete Erbvereinigung. — Vormals ward der Titel noch mit dem Prädicat: des h. r. Reichs-Erbkämmerer, beschlossen, welches nun, nach Auflösung des teutschen Reichs, zufolge der Rheinbundes-Gründungsacte, wegfällt.

A) Hohenzollern-Hechingen.

Cathol. Religion. — Residenz: Hechingen.

Fürst: Friedrich Hermann Otto, g. 22 Iul. 776, succ. seinem Vater am 2 Nov. 810, wrGA, JM. (1805 Major des schwäb. Kreises, 1806 k. preuss. Obristl. von der Armee, 1809 k. k. franz. Obr. u. Adjut. des Kriegsministers Hzs v. Feltre). Gem. Louise Pauline, des verstorb. Hzs Peter v. Curland u. Sagan, a. d. Hause Biron, T., g. 19 Febr. 782, vm. zu Prag 20 Apr. 800.

Sohn: Friedrich Wilh. Hermann, g. 16 Febr. 801 zu Sagan.

Schwestern: a) Louise Juliane Constantie, g. 1 Nov. 794 (aus des Vaters 1r Ehe). b) Mar. Antonie Philippine, g. 781 (aus des Vaters 3r Ehe). Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Waldburg-Capustigal, vm. 803. c) Mar. Therese Franziske, g. 11 Aug. u. † 6 Sept. 784. d) Therese Charlotte, g. 19 Ian. 786. † e) Maximiliane Antoinette, g. 3 Nov. 787. f) Josephine, g. 14 May 790.

Eltern: Hermann (Fried. Otto), g. 30 Iul. 751, prSA, wrGA, bdT, succ. seinem Oheim, dem Fsten Jos. Wilhelm, als reg. Fst zu Hohenzollern etc. am 9 Apr. 798; war auch bis 1806, da er dem rheinischen Bunde beitrat, ReichsGFML. u. k. preuss. Gen. Ltn.; † 2 Nov. 810. 1te Gem. Louise Juliane Constantie, Gräfin v. Merode-Westerloh, g. 28 Sept. 747, vm. 18 Nov. 773, StKrD, † 14 Nov. 774 zu Mastricht. 2te Gem. Maximiliane Albertine, des Pr. Carl Eman. v. Gavre d'Aysseau, k. k. Geh. Rath u. öGV., T., g. 30 Merz 753, vm. 15 Febr. 775, † 6 Aug. 778 zu Brüssel. 3te Gem. Antonie Monike, Franz Ernsts Gr. von Waldburg, Rs-Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach, T., u. des Gr. Jos. Ant. v. Oettingen-Baldern, Katzenstein u. Sötern W., g. 6 Iun. 753, vm. 26 Iul. 779, ist W.

Vaters-Geschwister: 1) Franz Xaver, g. 21 May 757, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FZM. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, öMT2., prRA. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Chr. v. Wildenstein zu Kahlstorf T., g. 23 Iun. 763, vm. 22 Ian. 787.

Kinder: a) Friedrich Anton, g. 3 Nov. 790. b) Friderike Julie, g. 21 Merz 792. c) Friedrich Adelbert, g. 18 Merz 793. d) Friderike Josephine, g. 7 Iul. 795.

2) Felicitas Theresie, g. 18 Dec. 763, StKrD. Gem. NN. Gr. de Hoen de Neufchateau, vm. ....

Grosseltern: Franz Xaver (ein Sohn des Gr. Hermann Fried., östr. kais. Gen. FM. u. Gouv. zu Freyburg, g. 1665, † 733, u. dessen 2n Gem. Therese, geb. Gräfin v. Oettingen-Spielberg, g. 694, † 738), g. 719, war k. k. Gen. FML. der Cav., † 14 Merz 765. Gem. Mar. Philippine, Gräfin v. Huensbroech, g. 8 May 729, vm. 21 Ian. 748, StKrD, † zu Geulle bey Mastricht....

Grossvaters-Geschwister: A) Eleonore Elisab. Auguste, g. 20 Ian. 705, Canonissin zu Hall in Tyrol, † 30 Merz 762. B) Ma-

rie Cstiane, g. 25 Merz 715, † 6 Aug. 749. Gem. Joh. Jos. Ant. Gr. v. Thun, vm. 733, † 24 May 788. C) Jos. Wilh. (Eugen Franz), g. 12 Nov. 717, succ. als reg. Fürst seinem Vetter, dem Fst. Fried. Ludwig, am 4 Iun. 750, belehnt mit dem Rs-Erb-Kämmerer-Amt zu Berlin am 7 Dec. e. a.; Rs-Gen. FM., k. k. Gen. der Cav., prSA, wrGJ., † 9 Apr. 798. 1te Gem. Mar. Therese, des Fst. Franz Silvii Folch v. Cordona T., g. 732, vm. 25 Iul. 750, † 25 Sept. ej. a. 2te Gem. Mar. Theresie, Franz Ernst, Rs-Erb-Truchsefsen, Gr. v. Waldburg zu Zeil-Wurzach T., g. 28 Ian. 732, vm. 7 Ian. 751, † als W. 17 Ian. 802 zu Augsburg.

Kinder: 1) Mainrad Jos. M. Friedr. etc., g. 9 Oct. 751, † 28 Sept. 752. 2) Jos. Wilh. Franz, g. 12 Dec. 752, † 9 Iul. 754. 3) Mar. Crescentie Josephe, g. 4 u. † 29 Sept. 754. 4) Mar. Theres. Jos. Caroline, g. 3 Dec. 756, †. 5) Hieron. Jos. Caroline, g. 7 Apr. 758, † 23 Iun. 759. 6) Mar Antonie, g. 760, † 797. Gem. Joseph (Bened.) Fst. v. Fürstenberg, vm. 778, † 796.

D) Marie Anne, g. 7 Aug. 721, Canoniss. u. Seniorin zu Buchau u. vormal. kais. Hofdame, †.... E) Amadeus, g. 724, Domhr zu Cöln, Augsburg und Ellwangen, † 15 Apr. 753. F) Friedrich Anton, g. 24 Febr. 726, k. k. Kämmerer, Gen. der Cav., Inh. des Cür. Rgts Nr 8, auch commandir. Gen. in Inner-Oestr. seit 810, prRA. lebt zu Brünn. Gem. Ernestine Josephe, des Gr. Felix v. Sobeck u. Kornitz, k. k. geh. R. u. gewes. Landschaftspräsidenten in Kärnten, T., g. zu Rudiskowitz in Mähren 21 Ian. 753, vm. zu Hrabin in Schlesien 17 May 774, StKrD.

Kinder: 1) Joseph Wilhelm, g. zu Troppau 20 May 776, Domhr zu Brefslau auch Canon. zu Frauenburg u. seit 803 Abt zu Oliva in Westpreufsen. 2) Hermann, g. zu Troppau 2 Jul. 777, k. preufs. Hptm. v. d. Armee (war Sec. Ltn. des Füsil. Bat. v. Stutterheim zu Heilsberg). Gem. Caroline, jüngste T. des NN. . . . v. Weiher auf Grofs-Bozepol, k. preufs. Landraths des Lauenburg- u. Bütowschen Kreises v. Pommern, vm. 29 Jul. 805 zu Kloster Oliva. Wovon:

Kind; Louise Wilh. Ernest. Ida, g. im Jan. u. † 4 Sept. 807 zu Oliva.

3) Antonie, g. zu Ollmütz 28 Aug. 778, † 7 Apr. 780. 4) Friedrich, g. 30 Sept. u. † 1 Oct. 779 zu Troppau. 5) Joh. Carl, g. zu Troppau 16 May 782, steht in preufs. Militärdiensten.

G) Mar. Josephe, g. 728, † als W. 801. Gem. Franz Wenz. Fst. v. Clary auf Töplitz, vm. 747, † 788. H) Mar. Sidonie, g. 729, † als W. 803. Gem. Franz Vit. Fst. v. Kinsky, vm. 749, † 792. I) Mainrad Carl, g. 20 Jun. 730, Domhr zu Co-

stanz. K) Ioh. Carl, g. zu Freiburg im Breisgau 25 Jul. 732, war Bisch. zu Culm in Westpreufsen seit 785, Abt zu Oliva u. Peplinsk 782; seit 795 Fst. Bisch. zu Ermeland u. als solcher feyerlich installirt 17 Apr. 796, auch Domherr zu Breslau prSA, bdT, † 11 Aug. 803 zu Oliva.

B) Hohenzollern - Sigmaringen.

Ebenfalls catholischer Religion. Residenz: Sigmaringen.

Fürst: Anton Aloysius Mainrad Franz, g. 20 Jun. 762, prSA u. RA, succed. seinem Vater als RsFürst u. Erbkämmerer (auch Gr. zu BergHohenzollern in Zütphen) 26 Dec. 785, erhielt Volljährigkeitsbewilligung 23 Jan. 786, trat dem Rhein. Bunde bey 1 Aug. 806, (war auch bis dahin Gen.Maj. des schwäb. Kreises u. Inh. eines Cürass.Rgts.). Gem. Amalie Zephyrine, des Fst. Phil.Ios. v. Salm-Kyrburg T., g. 6 Merz 760, vm. 12 Aug. 782.

Sohn: Carl Anton Friedrich, g. 20 Febr. 785, Erbprinz, (war 807 Aide de Camp des damaligen franz. Pr. Hieronymus Napoleon), nun General in Diensten des Kön. beider Sicilien (Neapel). Gem. Antoinette Murat, Nichte des Kön. beider Sicilien, g. ... 792, vm. 4 Febr. 808, wovon

Tochter: Annunciade Carol. Joachime Antonie Amalia, g. 6 Jun. 810.

Geschwister: a) Friedrich Jos. Fidel. Anton, g. 28 May 750, † 751. b) Joseph Fidel. Ant. Franz, g. 11 Jul. 753, †. c) Mar. Franciske Anne Antonie, g. 8 Aug. 754, †. d) Joach. Adam, g. 15 Aug. 755, †. e) Josephe Frider. Fidel., g. 17 Aug 758, †. f) Johanne Franc. Fidel. Ant. Monike, g. 765. † 790. Gem. Friedr. III, Fst. zu Salm-Kyrburg, vm. 781, † 794. g) Mar. Crescentie Anne Ioh. Franc., g. 24 Jul. 766, Stiftsd. zu Buchau.

Eltern: Carl Friedrich, g. 9 Ian. 724, succ. seinem Vater am 8 Sept. 769 als Fürst u. des h. r. Rs Erbkämmerer; Gen. FML. des schwäb. Kreises u. Obr. eines Cav. Rgts, † 26 Dec. 785. Gem. Mar. Iohanne Iosephe, des Gr. Franz Wilh. Nicl. zu Hohenzollern-Berg T., vm. 24 Febr. 740, † 22 Febr. 787.

Vaters Schwester: Mar. Iohanne, g. 13 Dec. 726, Canoniss. Seniorin u. Küsterin zu Buchau, † 9 Apr. 793.

Grofseltern: Joseph Friedrich Ernst, g. 24 May 702, succ. seinem Vater Mainhard II. am 20 Oct. 716, unter mütterl. Vormundsch., weil. Kais. Carls VII. u. kurbayr. geh. R., Grofs-Comth. des St. Georg-O., Gen. der Cav. u. Obr. eines Drag. Rgts, auch Gen. FML. des schwäb. Kr., † 8 Dec. 769. 1te Gem. Mar. Franciske Ludovike, des Fst. Franz Albr. v. Oettingen-Spielberg T., g. 27 May 703, vm. 20 Apr. 722, † 29 Nov. 737. 2te Gem. Mar. Judith, des Gr. Georg Franz Anton v. Closen T., vm. 6 Jul. 738, † 743. 3te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Chr.

Franz v. Waldburg zu Trauchburg T., g. 30 Merz 696, vm. 22 Oct. 743, † 7 May 761.

Grofsvatersgeschwister: a) Mar. Anne Elisabeth, g. 20 Sept. 703, Seniorin zu Buchau, † 788. b) Franz Wilhelm Nicl. Gr. v. Berg, g. 28 Febr. 707, ward 712 v. seiner Grofsmutter Bruder, Oswald III. Gr. v. Berg, mit dem Beding, sich Gr. v. Berg zu nennen, zum Universalerben eingesezt, und † 20 Febr. 737 als reg. Graf v. Berg in seiner Residenz Herrenberg in der Grafschaft Zütphen. Gem. Mar. Catharine, des Gr. Ioh. Chr. v. Waldburg zu Zeil T., vm. 14 May 724, † 24 Merz 739.

Kinder: 1) Mar. Iohanne Iosephe, g. 14 Apr. 727, † 22 Febr. 787. Gem. Carl Friedr. Fst. von Hohenzollern-Sigmaringen, † 785. 2) Ioh. Bapt. Ioseph Oswald Franz, g. 24 Iun 728, † 781. Gem. Marie, des Gr. Benno v. Lodron (aus der Linie zu Fürth) T., vm. 22 Iul. 747, † 11 Iul. 758. 3) Mar. Theresie Henriette, g. 6 Merz 730 (gewes. Canonissin zu Remiremont in Lothringen) † 28 Oct. 800.

HOLSTEIN-OLDENBURG u. LÜBECK.

Die ältere Herstammung des altfürstl. Hauses Holstein ist schon im 1n Kapitel unter dem Artikel Dänemark erörtert. Ebendaselbst ist auch schon bemerkt, dafs die beiden Söhne König Friedrichs I. von Dänemark die Stammväter der beiden noch blühenden Hauptlinien des holsteinischen Hauses geworden sind. Denn von seinem ältern Sohn, Christian III, wurde die königl. dänische Linie fortgesezt, wovon das Haus Holstein-Sonderburg-Augustenburg (siehe im 5n Kapitel) ein Nebenzweig ist. — Sein zweiter Sohn aber, Adolph, Herzog v. Holstein-Gottorp, ward Stammvater der Gottorpischen Hauptlinie, wovon a) der ältere Ast seit 1762 den russischen Kaiserthron besitzt; b) der jüngere Ast aber in 3 Zweigen blühet, wovon

der erste das in Schweden regierende königl. Haus ausmacht (s. Schweden!)

der zweite u. dritte Zweig hingegen dasjenige Fürstenhaus bildet, welches man gewöhnlich mit der Benennung Holstein-Oldenburg bezeichnet.

Nachdem nämlich der verstorbene russ. Kaiser Paul I. (aus dem ältern gottorpischen Aste) im J. 1773 als damal. Grofsfürst, seinen Antheil v. Holstein gegen die Grafschaften Oldenburg u. Delmenhorst an Dänemark vertauscht hatte, übergab er diese Lande sogleich seinem Vetter dem Hz. Friedrich August, aus dem jüngern Aste (siehe unten, *Vatersgeschwister*, No. 5.). Diesen Tausch u. Uebergabe bestätigte der Kaiser 1777, erhob zugleich die beiden Grafschaften Oldenburg u. Delmenhorst unter dem Namen Oldenburg zu einem Herzogthume, und der Besitzer desselben erhielt sofort auch auf dem Reichstage, unter dem Aufruf: Holstein Oldenburg, diejenige Stimme, welche vorhin die ältere gottorpische Linie gehabt hatte.

Da nun das Haus Holstein-Gottorp von 1647 bis 1756 u. sodann abermals seit 1773, mittelst Verträgen gleichsam im erblichen Besitze des Bisthums Lübeck war, indem die fst-bischöfl. Würde u. Regierung des Bisthums während jener Zeit immer an Sprösslinge aus diesem Hause von einem zu dem andern übergieng; so hatte die

allgemeine Aufhebung der geistl. Wahlstaaten in Deutschland, mittelst des Reichsrecesses vom 23 Febr. 1803, in Betreff des Domstiftes Lübeck unter russ. u. französ. Vermittelung den Erfolg, dafs das vorherige Bisthum (als ein Ersatz für die bedungene aber erst im J. 1813 statt finden sollende Aufhebung des Elsfleth.r Zolls), an den damaligen Fürstbischof nicht nur erblich als ein weltliches Fürstenthum überlassen, sondern auch durch das kurbraunschweig. Amt Wildeshausen u. die münster. Aemter Kloppenburg u. Vechta vergröfsert wurde. — Sonach ist also nun ein Zweig dieses jüngeren Holstein-Gottorpischen Astes im erbl. Besitze nicht nur des Hzth. Oldenburg, sondern auch des Fürstenth. Lübeck, wodurch also obige Benennung: Holstein-Oldenburg u. Lübeck gerechtfertigt wird. Eben dieses Haus trat dann auch, nach Beendigung des französ. Kriegs gegen Preufsen u. Rufsland, dem Rheinischen Bunde bey. — Der Titel des jetzigen Herzogs (welcher wegen Gemüthskrankheit seines ältern Herrn Vetters einstweilen noch die Administration im Hzth. Oldenburg führt, solches aber nach dessen Tode, eben so wie das Fürstenth. Lübeck, erblich besitzen wird), lautet vollständig: Von G. Gn. Peter Fr. Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schlefswig, Holstein, Stormarn u. der Ditmarschen, Fst. zu Lübeck, Herzog u. regier. Landes-Administrator zu Oldenburg. — Lutherischer Religion. Residenz: Oldenburg u. Eutin.

Herzog: PETER Friedrich Ludwig, Hz. v. Holstein-Gottorp, reg. Fürst v. Lübeck auch reg. Administrator des Hzth. Oldenburg, dE, rStAndr. u. StAnn. prSA, Ehrenmitgl. der Gesellsch. der Alterthümer zu Cassel, russ. kais. Gen. Maj., g. 17 Ian. 755, (zum Coadjut. des Bisth. Lübeck erw. 16 Sept. 776, succ. als Bisch. u. reg. Landes-Administrator im Hzth. Oldenburg 6 Iul. 785, beliehen mit dem Fstth. Lübeck zu Wien 6 Merz 789, reg. Erb-Fürst v. Lübeck seit 803) tritt dem Rhein. Bunde bey 14 Oct. 808. Gem. Friderike Elisab. Amalie, des Hzs Friedr. v. Würtemberg T., g. 27 Iul. 765, vm. 26 Iun. 781, rSCD, † 24 Nov. 785.

Kinder: a) Paul Friedr. August, g. 13 Iul. 783, rSAndr. b) Peter Friedr. Georg, g. 9 May 784, rSAndr. u. AN, wird russ. GL. u. Kriegs-Gouv. in Reval im August 808, erhält in dem russ. Manifeste seiner Vermählung das Prädicat Kaiserl. Hoheit, wird Gen d. Cav. Gen Gouv. v. Twer, Nowogorod und Jaroslaw 30 Apr. 809 (mit der Festsetzung, dafs alle dasige Staatsämter nur auf seine Vorstellung vergeben werden sollen), auch Gen. Direktor der Wasserbaucommunicationen 30 Aug. e. a. Gem. Catharina Paulowna, des rufs. Kaisers Paul I. T., g. 21 (10) May 788, verlobt 12 Ian. 809, vm. 3 Aug. e. a. zu Peterhof. Residirt in Twer. Wovon

Sohn: . . . . g. 30 Aug. 810.

Geschwister: a) Friedr. Georg, g. 20 Iul. 751, † 10 Aug. 752. b) Wilhelm August, g. 18 Ian. 753, holstein-gottorp. Obr. eines Inf. Rgts, schS, rStAnn., † 14 Iul. 774, (ertrank in der Elbe).

Eltern: Georg Ludwig, g. 16 Merz 719, prSA, rStAndr; russ. kais. Gen. FM. auch Statthalter u. Administrator der holstein-

gottorp. Lande in Deutschland, (quittirte 751 als k. preufs. Gen. u. Obr. eines Drag. Rgts), † 7 Sept. 763. Gem. Sophie Charlotte, Hz. Friedr. Wilh. v. Holstein-Beck T., u. Burggr. Aemils zu Dohna-Wartenberg W., g. 31 Dec. 722, vm. 1 Ian. 750, rSCD., † 7 Aug. 763.

Vatersgeschwister: 1) Hedwig Sophie Auguste, g. im Oct. 705, Aebtissin zu Herford und Pröbstin zu Quedlinburg, † 4 Oct. 764 2) Carl, g. 26 Nov. 707, anfangs Coadjutor zu Lübeck, succ. seinem Vater Christian Aug als Bischof 25 Apr. 726, reiste e. a. nach Petersburg, versprach sich mit der damaligen Prinzessin, nachherigen Kaiserin v. Rufsland, Elisabeth, † das. 1 Iun. 727. 3) Anne, g. 709, † 758. Gem. Wilh. Pr. v. Sachsen-Gotha, vm. 752, † 771. 4) Adolph Friedrich, g. 14 May 710, wurde Bischof zu Lübeck an seines Bruders Carls Stelle 16 Sept. 727, Administrator zu Gottorp 739, zum schwedisshen Thronfolger erw. 3 Iul. 748, trat das Bisthum Lübeck seinem Bruder Friedr. August ab 750, succ. als König v. Schweden 5 Apr. 751, † 12 Febr. 771. Von seinem Nachkommen siehe den Art. Schweden. 5) Friedrich August, g. 20 Sept. 711, rSAndr, SAnn u. AN, holländ. Gen. Ltn. der Inf., wurde zum Coadjutor des Bisth. Lübeck erw. 30 Aug. 743, succedirte nach Resignation seines Bruders, Kön. Adolph Friedr. v. Schweden, als w. Bisch. 15 Dec. 750, erhielt von der ältern oder grofsfürstl. Linie die Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst erb- u. eigenthümlich 14 Dec. 773, acceptirte solche feyerlich 25 Nov. 774, worauf sodann diese Lande von Kaiser Joseph II. zu einem Herzogth. mit Namen Oldenburg erhoben wurden, erhielt die kais. Belehnung darüber zu Wien 22 Merz 777, † 6 Iul. 785 zu Oldenburg. Gem. Ulrike Frider. Wilhelmine, des Ldgr. Maximil. zu Hessen-Cassel ält. T., g. 31 Oct. 722, vm. 27 Nov. 752, rSCD, † 28 Febr. 787.

Kinder: a) Peter Friedr. Wilhelm, g. 3 Ian. 754, schS, rSAnn, wurde zum Coadjutor des Bisth. Lübeck erw. 27 Oct. 773, resign. als solcher 14 Febr. 776, succ. auch als Hz. v. Holstein-Oldenburg unter Curatel u. Landesadministration seines Vetters, des Fürsten zu Lübeck 6 Iul. 785; lebt (gemüthskrank) zu Plön. b) Louise Cathar. Mar. Wilhelmine, g. 2 Oct. 756, † 31 Iul. 759. c) Hedwig Elisab. Charl., g. 759. Gem. Carl XIII. König von Schweden, vm. 774. siehe Schweden!

LEYEN (von der).

Ein vormals reichsgräfl. nunmehr fürstl. Haus, dessen Stammschlofs zur Leyen im Kurtrierischen an der Mosel liegt und welches ehemals die Erb-Truchsefs-Würde des Erzstifts Trier besafs. Gegen das Ende des 17n Jahrhunderts wurde der Freiherr Carl Caspar v. d. Leyen (g. 1665, † 1739) in den Reichsgrafenstand erho-

ben. Ebenderselbe ward nach Absterben des gräflichen Hauses von Cronberg, welches seit dem Aussterben der vormaligen Grafen von Geroldseck (1634) die Grafschaft Geroldseck besessen hatte, mit der Grafschaft Hohengeroldsegg vom Kaiser beliehen 1705, nahm davon den Titel an, und erhielt deshalb am 7 Merz 1711 Sitz u. Stimme im schwäb. Rsgrafencollegio und beym schwäb. Kreise. — Ausser dieser Grafschaft besitzt dieses Haus auch mehrere beträchtliche Herrschaften in den Rheingegenden, als Adendorf, Ahrenfels, Leyen, Otterbach, Saffig, Bliesscastel, Münchweiler etc. Diese ansehnlichen überrheinischen Besitzungen waren während des französ. Revolutionskriegs mit Sequester belegt, auch war ein Theil derselben bereits veräussert worden; die noch nicht veräusserten wurden jedoch dem jetzigen Fürsten Philipp durch ein kais. französ. Decret vom 26 Iun. 804 zurückgegeben, der auch 1806 Mitgl. des Rheinischen Bundes wurde und durch die Bundesacte die fürstl. Würde erhielt. Seitdem lautet nun der Titel des Fürsten: V. G. Gn. souverainer Fst. v. der Leyen, Graf von Hohengeroldsegg, Hr. v. Nivern, Ahrenfels etc. Cathol. Religion.

Fürst: PHILIPP Franz, g. 1 Aug. 766, Fst. v. der Leyen, pWA, bLu. JM, succ. s. Vater als regier. Rsgr. 775, tritt in den Rhein. Bund u. wird souv. Fürst 12 Iul. 806. Gem. Sophie Theresie, des Gr. Damian Hugo Erwin v. Schönborn zu Wiesentheid T., g. 15 Aug. 772, vm. 15 May 788, † zu Paris 4 Iul. 810 (an den Folgen ihrer in dem brennenden Ballsaal des östreich. Ambassadeurs erhaltenen Wunden).

Kinder: a) Amalie Theod. Mar. Ant. Charl. Frider. Sophie Walp., g. 2 Sept. 789. Gem. N......... Hz. Tascher de la Pagerie, Gen. Gouv. v. Frankfurt, vm. . . . Aug. 810. b) Erwin Carl Damian Eugen, Erbprinz, g. 3 Apr. 798.

Schwestern: 1) Charlotte Marie Anne Soph. Walpurgis, g. 768, Gem. Emmerich Ioh. Phil. Gr. v. Stadion, vm. 799. 2) Mar. Sophie Ant. Charl. Clara Elisabeth, g. 769. Gem. Franz Gr. v. Schönborn-Heusenstamm, vm. 789.

Eltern: Franz Carl, g. 26 Aug. 736, succ. 26 Aug. 762, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., der kais. u. Rs-Burg Friedberg Rgts-Burgm., † 26 Sept. 775. Gem. Marie Anne Ios., des Fhrn Franz Heinr. v. Dalberg, Burggrafen zu Friedberg T., g. 21 Merz 745, vm. 16 Sept. 765, StKrD., war als W. Obervormünderin u. Landesregentin, † 10 Iul. 804 zu Frankfurt a. M.

Vaters Geschwister: 1) Sophie Charl. Mar. Anne Walp., g. 14 Dec. 735, ist W. Gem. Lothar. Franz Rsgr u. reg. Marquis von Hoensbroech, k. k. Kammerhr u. geh. Staatsr. (Erbmarsch. des Herzogth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen, auch Hochdrossart der Stadt Geldern), vm. 4 Aug. 762, † 20 Aug. 796 zu Hoensbroech. 2) Damian Friedrich, g. 3 Ian. 738, Domprobst zu Mainz, Capitul. zu Bamberg u. Würzburg, JM. Ehren-Ritter, auch fürstl. würzb. geh. R. 3) Franz Erwin Carl Casp., g. 31 Dec. 741, Domcustos zu Trier, Domhr zu Bamberg u. Würzburg, JM.



Grofseltern: Friedrich Ferdinand Franz Ant. (ein Sohn Carl Caspars, des 1n Grafen), g. 7 Ian. 709, k.k. w. geh. R. u. kurtrier. Ober-Landhofmeister, kurpfälz. Amtm. zu Neuenahr, öGV, † 16 Febr. 760 zu Coblenz. Gem. Mar. Charlotte Auguste, des Gr. Franz v. Hatzfeld u. Gleichen T., g. 6 Iul. 715, vm. 18 Oct. 733, StKrD, † 26 Iul. 774 zu Spaa.

Grofsvaters Geschwister, 4 an der Zahl, sind schon längst todt. S. davon in der Ausgabe von 1805.

LIECHTENSTEIN.

Ueber den Ursprung dieses fürstlichen Hauses sind die Genealogisten verschiedener Meynung. Nach einigen soll Mähren, nach andern Graubündten dessen erstes Vaterland gewesen seyn. Noch andere haben behauptet, dafs es von dem alten Hause Este in Italien entsprossen sey. — Gewifs ist, dafs es schon sehr lange in den österreich. Erblanden geblüht, daselbst grofse Besitzungen erworben, sich in mehrere Branchen vertheilt und durch Ergebenheit u. treue Dienste sich stets die Gewogenheit der Kaiser u. Fürsten des österreichischen Hauses erhalten habe. — Hartmann IV. († 1585) der sich durch seine Kenntnisse auszeichnete, vereinigte die sämtl. Besitzungen seines Hauses. Zwey seiner Söhne, Carl u. Gundaccar, wovon der erstere 1618, der andere 1623 in den Rsfürstenstand erhoben wurde, gründeten durch ihre Nachkommenschaft, die 2 nach ihrem Namen genannten Linien, die Carolinische und die Gundaccarische. Aus jener erkaufte der Fürst Johann Adam Andreas 1699 die Grafschaft Schellenberg- und 1708 die Grafsch. Vadutz in Schwaben von den Grafen von Hohenembs, welche 1719 zusammengeschlagen u. von Kaiser Carl VI. unter dem Namen Liechtenstein zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben wurden, worauf denn auch seit 1723 der Fürsten Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrathe zu Regensburg sich gründete, nachdem schon vorher am 13 Aug. 1713 der Fürst Johann Anton Florian für seine Person in das reichsfürstl. Collegium aufgenommen worden war. — Mit obengedachtem Fst. Joh. Adam Andreas erlosch die Carolinische Linie in männl. Erben am 16 Iun. 1712, in deren Majoratsgüter sodann die noch blühende Gundaccarische Linie succedirte. Diese Gundaccarische Linie hatte sich ebenfalls mit 2 Söhnen Hartmanns († 1686) in zwey Aeste verbreitet. a) Der ältere Ast entsprofs von Joh. Anton Florian (Hartmanns älterm Sohne), der nach dem Tode des letzten Fürsten Joh. Adam Andreas von der Carolinischen Linie am 16 Iun. 712 das alte Liechtensteinsche Majorat erbte, und damit Regierer des Hauses Liechtenstein wurde, auch für seine Person 713 im reichsfürstl. Collegio Sitz u. Stimme erhielt. Ihm selbst folgte 721 sein Sohn, Joseph Joh. Adam, der wegen des neuen Fürstenthums Liechtenstein (Grafsch. Vadutz u. Schellenberg) 723 für sich und seine Nachfolger Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath erhielt. Diesem succedirte 732 sein Sohn Johann Nep. Carl. Nachdem aber lezterer 748 ohne männl. Erben starb, gelangte b) der jüngere Ast zur Regierung. Dieser begreift die Descendenz von Philipp Erasmus († 704), Hartmanns jüngerem Sohne, dessen älterer Sohn Joseph Wenzel (s. unten Grofsvatersbruder) seinem Vetter, Johann Carl (aus dem ältern Aste) in der Regierung succedirte, nach seinem 772 erfolgten Tode aber den Fürsten Franz Joseph, seines Bruders Emanuels Sohn, zum Nachfolger hatte. Eben dieser

jüngere Ast begreift dermalen 2 Branchen unter sich, nämlich die Descendenz Franz Josephs (s. Eltern!) u. die Nachkommenschaft von Carl Borromäus (s. Vatersgeschwister). Kraft der Rheinbundesakte von 1806 wurde das fürstl. Haus in den Rhein. Bund aufgenommen. Der jetzige Chef des fstl. Hauses hat jedoch (weil er die östreich. Dienste nicht verlassen wolle), die ihm zugedachte Souverainität für seine Person nicht angenommen, sondern die im Umfange der Rheinbundesstaaten gelegenen Besitzungen an seinen 3n Sohn Carl, abgetreten. — Die in dem fürstl. Titel vorkommende Benennung: Graf v. Rittberg, bezieht sich blos auf die Ansprüche dieses Hauses auf die wesiphäl. Gfsch. Rittberg, welche ein Ahnherr desselben, Gr. Gundaccer v. Liechtenstein, durch Vermählung mit der Erbgräfin Agnes v. Rittberg erwarb. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Johann Joseph, g. 26 Jun. 760, reg. Hr des Hauses Liechtenstein, Hr v. Nikolsburg, Hz. zu Troppau u. Jägerndorf, Graf zu Rittberg, öGV u. MT1, kais. östr. w. Kämmerer u. seit 809 Gen.FM, u. Inh eines Hus. Rgts. (Eroberer der Festung Coni 799, auch seit 809 gewes. commandir. Gen. in Oestreich, dann Commandant der Haupt- und Residenzstadt Wien, quitt. 810; succ. als reg. Hr seinem Bruder Aloys am 24 Merz 805; schlofs als östreich Bevollm. mit dem französ. Marschall Berthier den Waffenstillstand vom 6 Dec. 805, und als Mitbev. den Definitiv-Friedens-Tractat d.d Prefsburg 26 e.m. et a.; eben so, nachdem er den Waffenstillstand v. 12 Jul. 809 mit unterhandelt hatte u. Gen. en Chef unter dem Kaiser geworden war, auch den Frieden v. Schönbrunn 14 Oct. e. a.) Gem. Josephe Sophie, des Ldgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra T., g. 20 Iun. 776, vm. 12 Apr. 792, StKrD.

Kinder: a) Mar. Leopoldine, g. 11 Sept. 793, † Iul. 808. b) Aloys Ioseph Ioh. Nep. Ioach. Franz, Erbprinz, g. 26 May 796. c) Sophie, g. 7 Sept. 798. d) Marie Josephe, g. 11 Ian. 800. e) Franz de Paula Ioach. Ios., g. 25 Febr. 802. f) Carl Ioh. Nep. Ant., g. 14 Iun. 803, minorenner Besitzer des in den Rhein. Bund aufgenommenen Fsth. Liechtenstein (oder der Gfsch. Vaduz u. Schellenberg). g) Clotilde, g. 19 Aug. 804, † 27 Ian. 807. h) Henriette, g. 1 Apr. 806. i) Friedrich, g. 21 Sept. 807.

Geschwister: 1) Ios. Franz, g. 6 Iul. 752, † 19 Febr. 754. 2) Mar. Leopoldine Adelgunde, g. 754. Gem. Carl Eman. reg. Landgr. v. Hessen-Rothenburg, vm. 771. 3) Mar. Antonie, g. 14 Merz 756, Stifsd. zu Essen, Pröpstin zu Rellinghausen, StKrD. 4) Franz de Paula Ios., g. 19 May 758, † 19 Aug. 760. 5) Aloys (Ioseph), g. 14 May 759, succ. seinem Vater als regier. Herr des Hauses Liechtenstein, auch Hz. zu Troppau u. Jägerndorf, am 18 Aug. 781, k. k. w. Kämmer., öGV, Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag, † zu Wien 24 Merz 805. Gem. Caroline Engelberte Felicitas, des Gr. Ioh. Wilh. zu Manderscheid-Blankenheim u. Gerolstein T., g. 13 Nov. 768, vm. 16 Nov. 783, StKrD, ist W. 6) Philipp (Joseph), g. 2 Iul.

762, k. k. w. Kämmer., (ehemal. Obristl. des k. k. Waldeck. Dragon. Rgts.), † zu Wien 18 May 802. 7) Marie Josephe Hermenegildis, g. 768. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy, vm. 783.

Eltern: Franz Joseph, g. 29 Nov. 726, succed. seinem Vatersbruder Joseph Wenzel 10 Febr. 772, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, † 18 Aug. 781 zu Metz. Gem. Leopoldine, des Gr. Franz Phil. v. Sternberg T., g. 11 Dec. 733, vm. 6 Iul. 756, StKrD., † als W. 5 Apr. 800 zu Wien.

Vaters Geschwister: A) Carl Borromäus, gewes. zweiter Majoratsherr, g. 29 Sept. 730, öGV, k. k w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FM., command. Gen. in Oesterr. unter u. ob der Ens, Chef Chev. leg. Rgts u. Comdt. zu Wien, † 21 Febr. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Ioh. Aloys Sebast. Ignaz Phil. v. Oettingen-Spielberg T., Frau der Herrschaften Grofsmeseritsch u. Zhorz in Mähren, g. 7 Iul 745, vm. 30 Merz 761, StKrD, ist W.

Kinder: 1) Mar. Iosephe, g. 763. Gem. Ioh. Nep. Ernst Gr. v. Harrach, vm. 782. 2) Carl (Borrom. Ioh. Nep.), g. 1 Merz 765, war zweiter Majoratshr des fürstl. Hauses Liechtenstein seit dem 21 Febr. 789, k. k. Kämmer, geh. Cabin. Canzley-Direct. unter Kaiser Leopold II., † 24 Dec. 795 an einer im Zweykampf erhaltenen Wunde. Gem. Mar. Anne Iosephe, des Gr. Franz Anton v. Khevenhüller-Metsch T., g. 19 Nov. 770, vm. 28 Sept. 789, StKrD, ist W.

Kinder: a) Carl (Borromäus Franz Ant.), g. 23 Oct. 790, 2ter Majoratsherr. b) Leopold, g. 7 Iul. 792, †.

3) Ioseph Wenzel, g. 21 Aug. 767, k. k. Obristl., fEL. 4) Emanuel Casp. Melch. Balth., g. 6 Ian. 770, † 20 Febr. 773. 5) Moriz (Ios. Ioh. Bapt.), g. 21 Jul. 775, öMT1, k. k. Gen. FML. Gem. Leopoldine, des Fst. Nic. Esterhazy v. Galantha einz. T., g. 31 Ian. 788, StKrD, vm. 13 Apr. 806.

Sohn: Nicolaus, g. 6 Apr. 807, † 8 e. m. et a.

6) Franz Aloys Crisp., g. 29 Oct. 776, war k. k. Hptm. bey Lascy Inf Rgt., † 27 Iun. 794 zu Brüssel, an seinen den 23 e. m. bey Ipern erhaltenen Wunden. 7) Aloys Gonz. Ioseph, g. 1 Apr. 780, k. k. Obr. bey Manfredini, öMT2, JM.

B) Phil. Ios. Franz, g 8 Sept. 731, † als Major in der Schlacht vor Prag 6 May 757. C) Emanuel Ioseph, g. 24 Aug. 732, † 10 Dec. 738. D) Iohann Ioseph Simplicius, g. 2 Merz 734, k. k. Gen. FML. der Cav. u. Chef des Cür. Rgts Modena, † 18 Febr. 781. E) Anton, g. 22 Iun. 735, † 6 May 737. F) Ios. Wenzel, g. 27 Iun. 736, † 19 Merz 739. G) Mar. Amalie, g. 737, StKrD, † 787. Gem. Sigism. Friedr. Fst. v. Khevenhüller-Metsch, vm. 754, † 801. H) Mar. Theresie, g. 738, ist W. Gem. Eman. Philipp Gr. v. Waldstein-Dux, vm. 754, † 775. I) Mar. Franciske, g. 739. Gem. Carl Ios. Fürst v. Ligne, vm. 755. K) Marie Christine, g. 741, ist W. Gem. Franz Ferdin. Gr. v. Kinsky, vm. 761, † 806,

† 806, u. L) Mar. Theresie, Zwilling mit der vorigen, † 766. Gem. Carl Gr. u. nun Fürst v. Palffy, vm. 763. M) Leopold Ioseph, g. 20 Ian. 743, k. k. Gen.FWM., † 31 Dec. 771.

Grofseltern: Emanuel, g. 3 Febr. 700, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch der verstorb. Kais. Wilh. Amalie Obristhofmeister, öGV, † 15 Ian. 771. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichstein-Weichselstädt T., g. 10 Sept. 707, vm. 14 Ian. 726, † 7 Ian. 777.

Grofsvaters Bruder: Ioseph Wenzel (Lorenz), g. 10 Aug. 696, succ. seinem Vetter, dem Fürsten Iohann Nep. Carl, als Regierer des Hauses Liechtenstein etc. am 22 Dec. 748, öGVI uSSt1, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen.FM., Gen.Feld- Land- u. Haus-Artill.Director, (war Botschafter am franz. Hofe bis 740, Ambassad. extraord. zu Parma 767, u. Principal-Commissarius bey der Wahl Kaiser Iosephs II. zum röm. Könige 764), † 10 Febr. 772, (wegen seiner Verdienste um das österr. Kriegs- u. Artilleriewesen liefs ihm die Kaiserin Mar. Theresie in dem Zeughause zu Wien ein Ehrendenkmal errichten, u. 773 eine Gedächtnifsmünze auf ihn prägen). Gem. Mar. Anne, des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein T. u. Gr. Ioh. Ernst v. Thun W., g. 21 Oct. 699, vm. 19 Apr. 718, † 20 Ian. 753.

Sohn: Phil. Ant. Xav. Ios., g. 6 Aug. 719, † 14 Apr. 723.

* * *

Aus dem erloschenen ältern Aste der Gundaccar. Linie war

Lezter Fürst: Iohann Nep. Carl, g. 6 Iul. 724, Grand v. Spanien erster Klasse, kön. ungar. w. Kämmer., succed. seinem Vater am 17 Dec. 732 als Regierer des Hauses Liechtenstein, † 22 Dec. 748 ohne männl. Erben zu Wischau bey Ollmütz. Gem. Mar. Iosephe, des Gr. Friedr. Aug. v. Harrach T., g. 20 Nov. 727, vm. 19 Merz 742; (ihr 2ter Gem. wurde 752 Ios. M. Fürst v. Lobkowitz) sie † 15 Febr. 788.

Tochter: Mar. Antonie, *Posth.*, g. 13 Iun. 749, StKrD. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Wenzel Fst. v. Paar, vm. 17 Ian. 768.

LIPPE.

Ein altes gräfliches, nun gröfstentheils fürstliches Haus in Westphalen, welches seine Abstammung von Hermann I., der mit seinem Bruder Bernhard in einer Urkunde vom J. 1129 zum erstenmal mit dem Beinamen: von der Lippe, erscheint, nach aller diplomatischen Strenge darthun kann. Nach Heinrichs des Löwen, Beherrschers von Sachsen, Westphalen und Bayern, Fall, erschien schon Bernhard II, Edler Hr zur Lippe an der Spitze eines starken und glänzenden Gefolges wohlgewafneter Ritter auf Kais. Friedrichs I. 1184 zu Mainz gehaltenem berühmten Reichstage und nahm den ihm vom Kaiser selbst unter den Magnaten des Reichs angewiesenen vorzüglichen Platz ein. Bernhard II. bauete, durch kais. Privilegien dazu

berechtigt, auf seinem weiten Allodial-Lande Städte und Schlösser, und seine Nachkommen regierten dasselbe als ein unmittelbares Reichsterritorium. Stolz auf ihren alten von allem Lehensverbande freyen Adel, nahmen die Herren zur Lippe, erst, nachdem sie schon Jahrhunderte hindurch 2 Grafschaften besafsen, im 16n Seculo den gräfl. Titel an. Seit dem Anfang des 17n Jahrhunderts theilte sich dieses Haus in 3 Hauptlinien, welche an Simon VI (✝ 1613) einen gemeinschaftl. Stammvater haben, da sie durch dessen 3 Söhne, Simon VII., Otto u. Philipp gestiftet wurden, nämlich a) in die Detmoldische oder regierende Linie, b) die Brackische, u c) die Schaumburgsche, erbherrliche Linie. Die Brackische Linie erlosch jedoch mit Graf Ludwig Ferdinand am 21 Febr. 1709, u. die von derselben besessenen Aemter wurden zwischen den beiden andern Linien getheilt. Es blieben daher nur die Detmoldische und die Schaumburgische Hauptlinien. Beide haben sich wieder, jede in 2 Aeste, verbreitet, wovon der erste Ast der Schaumburgischen Hauptlinie wieder abgestorben ist, so dafs jetzt von dem ganzen Stamme nur noch 3 Aeste blühen. Hier wird blos der Hauptast der Detmoldischen Linie, so wie die Schaumburgische Hauptlinie dargestellt, welche beide durch den zu Warschau geschlossenen Vertrag vom 18 Apr. 1807 dem Rheinischen Bunde beigetreten sind. Der gräfl. Nebenast der Detmoldischen Hauptlinie, oder Lippe-Sternberg-Schwalenberg ist unten im 6n Kapitel nachzusehen.

A) Lippe-Detmold.

Dies ist die durch Simon VII., ältesten Sohn des obenerwähnten Simons VI. fortgesetzte regier. Linie des Lippischen Hauses, welcher die bereits 1720 erhaltene fürstliche Würde 1789 erneuert wurde. Der fürstl. Lippische Titel lautete vormals: Fsi. zur Lippe, Edler Hr. u. Gr. zu Schwalenberg u. Sternberg, Souverain von Vianen u Ameyden, Erbburggr. zu Utrecht. — Reformirter Religion. Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alex. LEOPOLD, g. 6 Nov. 796, succ. seinem Vater unter mütterl. Vormund- u. Regentschaft am 4 Apr. 802.

Geschwister: a) Friedrich Albert August, g. 8 Dec. 797, k. dän. Prem. Ltn. bey der Garde zu Fufs. b) Prinzessin, g. 16 u. ✝ 17 Iul. 800.

Eltern: (Friedr. Wilh.) Leopold, g. 2 Dec. 767, erhielt vom Kaiser die Majorennität u. trat die Regierung an 4 Sept. 789, declarirte 16 Dec. e. a. die bereits am 27 Oct. 720 vom Kaiser Carl VI. seinem Grofsvater Simon Heinr. Adolph verliehene, v. Kaiser Ioseph II. ihm u. seinem Halbbruder u. beider sämtl. Nachkommen 5 Nov. 789 erneuerte u. bestätigte reichsfürstl. Würde; ward gehuldigt in Detmold 16 Apr. 790; war auch Director des westphäl. Grafencollegii (evangel. Theils), u. hGI., ✝ 4 Apr. 802 zu Detmold. Gem. Pauline Cstine Wilhelmine, des Fst. Friedr. Alberts v. Anhalt-Bernburg T., g. 23 Febr. 769, vm. 2 Ian. 796, nun W. u. Vormünderin, trat, nach erfolgter kaiserl Bestätigung der Vormundschaft, die Regier. an am 18 May 802.

Vaters Stiefbruder: Casimir August, Prinz, g. 9 Oct. 777, war

k. preuſs. Cpt. zulezt beym Drag. Rgt. der Königin, quitt aber 807, u. wohnt zu Berlin.

Groſseltern: Simon August, g. 12 Ian. 727, succ. seinem Vater, Simon Heinr. Adolph, am 12 Oct. 734, trat 10 Oct. 747 die Regier. in Detmold an, hGL, † 1 May 782. 1te Gem. Polyx. Louise, des Fst. Carl Aug. v. Nassau-Weilburg T., g. 27 Iun. 733, vm. 24 Aug. 750, † 27 Sept. 764. 2te Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Leopold Max. v. Anhalt-Dessau T., g. 18 Nov. 746, vm. 28 Sept. 765, † 15 Apr. 769. 3te Gem. Casimire, der vor. Gem. jüng. Schwester, g. 19 Ian. 749, vm. 9 Nov. 769, † 8 Nov. 778. 4te Gem. Christine Charl. Frid., des Fst. Friedr. Wilh. v. Solms-Braunfels T., g. 30 Aug. 744, vm. 26 Merz 780, ist W.

Groſsvaters Geschwister: 1) Elis. Henr. Amalie, g. 10 Febr. 721, war seit 9 Iun. 751 Aebtissin zu Kappel (bey Lippstadt) u. Lemgo, † 19 Ian. 793. 3) Louise Friderike, g. 3 Oct. 722, † 3 Nov. 777. 3) Carl August, g. 3 Nov. 723, † 12 Febr. 724. 4) Henriette Auguste, g. 26 Merz 725, † 5 Aug. 777. Gem. Friedr. Hz. zu Holstein-Glücksburg, † 10 Nov. 766. 5) Carl Sigism. Friedrich, g. 31 Merz 726, † 727. 6) Charl. Clementine, g. 11 Nov. 730, Aebtissin zu Kappel u. Lemgo seit 793, † 18 May 804 auf dem Schlosse Brake. 7) Ludwig Heinr. Adolph, Graf, g. 7 Merz 732, hGL, war Vormund u. Landes-Regent nach dem Tode seines Bruders Simon Augusts bis 789, (vormals in hessen-cassel. u. hzl. braunschweig. Kriegsdiensten), † 31 Aug. 1800 zu Lemgo. 1te Gem. Anne Frider. Wilhelmine, des Ldgr. Wilh. v. Hessen-Philippsthal T., g. 14 Sept. 735, vm. 21 Sept. 767, † 20 Apr. 785 zu Lemgo. 2te Gem. Aemil. Louise, des Gr. Cstian Carl zu Ysenburg-Philippseich T., g. 18 Dec. 764, vm. 10 Apr. 786, ist W. 8) Wilh. Albr. Ernst, *posth.*, g. 11 Ian. 735, † 23 Ian. 791. Gem. Wilh. Gottliebe, eine T. Wolf Chr. v. Trotha, k. preuſs. Obristl. des Leib-Cür. Rgts, u. Friedr. Wolf Ernsts v. Trotha auf Krosigk, anhalt-dessau. Stallmeisters, seit 759 gewes. W., ehemal. Obristhofmeisterin zu Detmold, g. 14 Febr. 740, vm. 16 Febr. 773, zur Rsgräf. v. Trotha erhoben im Aug. e. a., † als W. 26 Febr. 793.

Tochter: Auguste Henr. Casimire, g. 21 Nov. 774, Aebtissin zu Kappel u. Lemgo seit 804 (zuvor seit 793 Coadjutorin).

B) Lippe-Schaumburg,

Oder die Schaumburgische Hauptlinie des Lippischen Hauses stiftete Simons VI. jüngster Sohn, Philipp (g. 1601, † 1681). Dessen Schwester, Elisabeth war mit einem Grafen von Holstein-Schaumburg vermählt. Das uralte Geschlecht der Grafen von Schaumburg oder Schauenburg, dessen Stammvater Adolf I, Hr v. Sandersleben u. Schackensleben (ein Sohn des Grafen Carl von Mannsfeld u. ein Enkel des Mkgr. Riddag, mithin unstreitig von hohem Adel) war, erlosch in der ersten Hälfte des 17n Jahrhunderts. Eine Darstellung der Geschlechtsfolge dieses gräfl. Hauses gehört eben so wenig hieher, als die umständl. Aufzählung der von demselben

gemachten Erwerbungen der Grafschaften Holstein, Stormarn und Sternberg, dann der Hrsch. Gehmen, wovon erstere die nächste Veranlassung war, dafs Graf Ernst 1619 von Kais. Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Man bemerkt daher blos, dafs es Graf Otto VI. war, welcher am 15 Nov. 1640 zu Bückeburg starb u. den gräfl. Schaumburgischen Mannsstamm beschlofs. Derselbe hinterliefs, da er ohne Testament verstorben war, als einzige Intestat-Erbin seine Mutter Elisabeth, des obengedachten Gr. Simons v. der Lippe Tochter, welche auch sofort von der ganzen Nachlassenschaft ihres Sohns Besitz ergriff. Hierauf nahm die verw Gräfin für sich u. ihren Bruder Philipp, dem sie die Grafsch. Schaumburg mittelst Testaments vermachte, vorbehältlich der Mitregierung und des Niefsbrauches, 1644 die Huldigung ein. Es war aber wegen dieser Besitznehmung Streit entstanden, indem etliche Aemter dem Hause Hessen-Cassel, einige unbeträchtliche Landestheile aber dem Stift Minden vorhin zu Lehen aufgetragen worden waren und daher in Anspruch genommen wurden. Der deshalb zu Wien geführte Prozefs wurde jedoch 1647 durch einen Vergleich beigelegt, welcher auch 1648 im westphäl. Friedensschlufs bestätigt wurde, vermöge welchem (aufser 3 Aemtern, welche Kur-Braunschweig erhielt) die Hälfte dieser Grafschaft an Hessen-Cassel überlassen, die andere Hälfte dem Grafen Philipp von der Lippe, der sich bereits mit der hessen-cassel. Prinzessin Sophie vermählt hatte, zum rechten Mannlehen übergeben und damit zu Cassel 1652 für sich u seine männl. Leibes- u. Lehens-Erben beliehen wurde. Mit 2 Söhnen eben dieses Philipps hatte sich diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen verbreitet, als 1) die ehemals regier. Linie zu Bückeburg, gestiftet von seinem ältern Sohne Friedrich Christian, welche mit des Stifters Enkel, Gr. Wilhelm, kön. portugies. Gen.FM. am 10 Sept. 1777 in männl. Erben erlosch, 2) die Linie zu Alverdissen, gestiftet von seinem jüngern Sohne, Philipp Ernst, welche noch blühet, der erstern 1777 in dem Lippischen Theile der Grafschaft Schaumburg succedirt ist, bis zur Auflösung des deutschen Reichs eine mit Hessen-Cassel gemeinschaftl. Stimme im westphäl. Grafencollegio auch Sitz beym westphäl. Kreise hatte, durch den obengedachten Vertrag vom 18 Apr. 1807 aber in den Rhein. Bund aufgenommen wurde u. seitdem den fürstl. Titel angenommen hat. Reform. Religion. Wohnsitz: Bückeburg.

Fürst: Georg Wilhelm, g. 20 Dec. 784, succed. seinem Vater unter Vormundschaft des Gr. Ioh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn als Gr. zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg 13 Febr. 787, erhält die fürstl. Würde durch den Beitritt zum Rhein. Bunde 18 Apr. 807, tritt die Regierung an 1809.

Geschwister, a) *Halbbürtige:* 1) Clem. Aug. Ernst, g. 22 Aug. u. † 16 Oct. 757. 2) Carl Wilh. Friedr. Ernst, g. 18 Iul. 759, † 7 Sept. 780. 3) Georg Carl Friedr. Ludw., g. 11 Dec. 760, † 12 Nov. 776. 4) Frider. Ant. Charlotte, g. 21 May 762, † 17 Iun. 777. b) *Vollbürtige:* 5) Eleonore Louise, g. 24 Dec. 781, † 7 Ian. 783. 6) Wilhelmine Charl., g. 18 May 783, Capitularin im Fräuleinstift zu Schildsche, auch Canoniss. im adl. Stift Herdecke. 7) Caroline Louise, g. 29 Nov. 786, Capitularin zu Schildsche.

Eltern: Phil. Ernst, g. 5 Iul. 723, succed. in Alverdissen 749, u. in Bükeburg 10 Sept. 777, kurcöln. geh. Kriegsr., com-

mand. Gen. der bischöfl. münster. Truppen, Gouv. zu Münster, swWF, hGL, † 13 Febr. 787. 1te Gem. Ernest. Albertine, Hz. Ernst Aug. v. Sachsen-Weimar T., g. 28 Dec. 722, vm. 6 May 756, dUPI), † 25 Nov. 769. 2te Gem. Iuliane (Wilh. Louise), des Ldgr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal T., g. 8 Iun. 761 zu Zütphen, vm 10 Oct. 780, war Vormünderin u. Regentin, † 9 Nov. 799.

Vaters Geschwister: a) Doroth. Amalie, g. 21 Iul 724, † 20 Apr. 751. b) Antoinette, g. 1 Ian. 726, Canon. zu Walloe in Dänemark, † zu Bückeburg 3 Febr. 1800. c) Iul. Louise, g 6 Nov. 728, † 29 Merz 796. Gem. Ioh. Ludw. Gr. v. Rechteren-Almelo auf Laer etc., vm. 5 Nov. 758, † 5 Merz 762. d) Albrecht, g. 22 Merz 730, † 10 Febr. 732. e) Carol. Sophie Eleon., g. 7 Iul. 731, † 17 Febr 754. f) Albr. Friedr. Carl, g. 27 Iul. 733, † 18 Merz 771. g) Iohann Wilhelm, g. 7 Merz 735, † 5 Apr. 799. h) Wilh. Friedr. Albert, g. 7 May 736, † 763. i) Ludw. Aug, g. im Febr. u. † 24 Oct. 738. k) Aug. Friedr., g. 21 May 740, † 21 Ian. 747.

Grofseltern: Friedr. Ernst, in Alverdissen, g. 4 Aug. 694, resign. auf seinen ältesten Sohn 749, † 27 Aug. 777 Gem. Phil. Elisabeth, Phil. Sigism. v. Friesenhausen, a. d. H. Maspe, kurpfälz. Obriststallmeisters u. Sophie Elisab. v. Dittfurt a. d. H. Danckersen T., g. 12 Aug. 696, vm. 28 Sept. 722, in Rsgrafenstand erhoben 14 Merz 752, † 3 Aug. 764.

Grofsvaters Geschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

MECKLENBURG.

An der Ostsee, in den Gegenden, welche jetzt die Herzogthümer Pommern u. Mecklenburg ausmachen, bestand vor Alters das Königreich der Vandalen und Heruler, sodann, nach deren Auswanderung, das der Wenden. Die letztern suchte zwar der deutsche König Heinrich I. zum Christenthum zu bewegen, sie kehrten aber zum Heidenthum zurück, bis endlich der sächs. Hz. Heinrich der Löwe die Kreuzzüge gegen sie anführte und die Wenden durch Gewalt der Waffen zwang, Christen zu werden (1150). Der König dieses Volks, Pribislaus II. wurde dadurch zum Theil seiner Besitzungen und Titel beraubt, das entvölkerte Land unter sächs. Edelleute vertheilt, Pribislaus II. jedoch zum Fürsten eingesetzt. Nach der Aechtung Heinrichs des Löwen erlangten die seit 20 Jahren ihm unterworfen gewesenen slavonischen Fürsten ihre Unabhängigkeit wieder, und theilten sich in das Reich, so dafs Svantibor in Pommern, Heinrich Burevin aber in Mecklenburg zu Güstrow regierte. Von diesem stammt das Haus der Herzoge von Mecklenburg ab, welches für das älteste regierende Geschlecht nicht blos in Deutschland, sondern auch in Europa, gehalten wird, und nach dem Abgange der Piasten in Schlesien und der Herzoge v. Pommern, das einzige noch blühende regierende Geschlecht ist, welches aus Wendischem Geblüte abstammt, aus den frühesten Zeiten sich erhalten hat und noch über diejenigen Staaten herrscht, welche es schon vor länger als einem Jahrtausend beherrschte. (Siehe Winkopps Rhein. Bund, 16s Heft.)

Pribislavs II. Nachkommenschaft theilte sich in mehrere Linien; u. im J. 1348 erhielten die Brüder Albrecht u. Johann von Kai-

ser Carl IV. die herzogl. Würde. Albrecht war es auch, der seinem Hause die Gfsch Schwerin, mittelst verschiedener Verträge, 1358 erwarb. Im J. 1471 vereinigte zwar Heinrich der Fette alle mecklenburgischen Länder wieder; allein sein Nachkomme Herzog Johann IV. (†1592) hatte 2 Söhne, Adolph Friedrich I. und Johann Albert II.: diese theilten sich aufs neue in Mecklenburg, so dafs daraus 2 besondere Landestheile entstanden, nämlich Mecklenburg-Schwerin u. Meklenburg-Güstrow. Die letztere Branche erlosch 1695 mit Gustav Adolph, einem Sohne Johann Alberts II., u. der Güstrowsche Landesantheil kam sodann an Mecklenburg-Schwerin.

Adolph Friedrich I. der Stifter der Schwerinischen Linie, hatte unter andern Kindern die Söhne: 1) Christian Ludwig, der in Schwerin succedirte. 2) Friedrich zu Grabow. 3) Adolph Friedrich II. zu Strelitz. — Der erste starb 1692 ohne Kinder, und es entstand zwischen den Söhnen Friedrichs zu Grabow u. dem Herzog Adolph Friedrich zu Strelitz wegen der Succession in Schwerin ein weitläuftiger Streit, der 1695 nach Absterben Gustav Adolphs, des letztern Herzogs in Güstrow, noch verwickelter wurde. Endlich theilten sich die beiden Linien zu Grabow u. Strelitz im J. 1701 durch den Hamburger Vergleich in das Land, jedoch zu ungleichen Theilen; das Haus Grabow erhielt die Fürstenthümer Schwerin u. Güstrow, das Haus Strelitz aber nur das Fstth. Ratzeburg, die Herrsch. Stargard, die ehemal. Johanniter Ordens Comthureyen Mirow u. Nemerow, u. einen Antheil an den Boitzenburger Elb-Zoll-Einkünften.

Sonach blühet das Haus Mecklenburg jetzt in 2 Linien, 1) Mecklenburg-Schwerin (als die fernere Descendenz Friedrichs zu Grabow) u. 2) Mecklenburg-Strelitz (als die fernere Descendenz Adolph Friedrichs II. zu Strelitz), die an Adolph Friedrich I. einen gemeinschaftlichen Stammvater, und in Ansehung der Regierungsfolge das Recht der Erstgeburt eingeführt haben. Die dem Mecklenburg. Hause verliehene und durch das Absterben des bayr. Kurhauses (30 Dec. 1777) in Wirksamkeit getretene Anwartschaft auf die Ldgfsch. Leuchtenberg bewirkte, dafs durch den Teschner Frieden 1779 das Privileg. de non appellando illim. denselben zur Entschädigung gegeben wurde, dessen volle Ausübung jedoch die mecklenburg. Stände, durch ihren Widerspruch dagegen, beschränkten.

Der Titel der Herzoge von beiden Linien ist: Herzoge zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock u. Stargard Herren. — Das ganze Haus ist lutherischer Religion, und hatte bis zur Auflösung der deutschen Reichsconstitution (1806) 5 Stimmen im Reichsfürstenrathe. Gegenwärtig gehören beide Linien zur Rheinischen Conföderation, kraft des Accessionsvertrags vom 18 Febr. 808.

1) Mecklenburg-Schwerin.

Diese Linie führte 3 Stimmen im Reichsfürstenrathe. Residenz: Schwerin u. Ludewigslust.

Herzog: Friedrich Franz, g. 10 Dec. 756, reg. Hz. zu Mecklenburg, Fst zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg etc., rSAndr, dE, prSA, schS, wrGA etc., succed. seinem Oheim Hz. Friedrich am 24 Apr. 785 (erhielt für die, seinem Hause seit dem osnabrücker Frieden 1648 zugehörigen, 2 erbl. Canonicate zu Strafsburg, durch den Entschädig. Reichsschlufs von 1803, aufser den dem Hospital der Reichsstadt Lübeck im Mecklen-

burg. zuständigen Dörfern, noch eine jährl. auf den Rheinschiffahrts-Octroy angewiesene Rente von 10,000 fl. zur Entschädigung; acquirirte auch 1803 von der Krone Schweden, für 1,250,000 Rthlr. Banco, die Stadt u. Hrsch. Wismar, nebst der Insel Poel; lebte vom Ian. bis Iul. 807, während welcher Periode die hzl. Lande in französ. Sequestration genommen waren, zu Altona, kehrte von da zurück u. hielt seinen feyerl. Wiedereinzug in Schwerin 11 Iul. e. a.). Gem. Louise, Hz. Ioh. August v. Sachsen-Gotha zu Roda T., g. zu Roda 9 Merz 756, vm. 1 Iun. 775, rSCD, † 1 Ian. 808 zu Ludewigslust.

Kinder: Friedrich Ludwig, g. 13 Iun. 778, Erbprinz, rSAndr. u. AN, prSA, auch JM Bailli u. Comth. (war seit 799 russ. kais. Gen. Ltn. u. Chef eines seinen Namen führenden Inf. Rgts, verwaltet seit Ian. 809 den Posten des Finanzministers mit Sitz im Geh. Rath). 1te Gem. Helena Paulowna, Grossfürstin von Rufsland, des russ. Kaisers Paul I. T., g. 24 Dec. 784, verl. zu Petersburg 2 Merz u. vm. zu Gatschina 23 Oct. 799, JMDr, † 24 Sept. 803 zu Ludewigslust. 2te Gem. Caroline Louise, Hz. Carl Aug. v. Sachsen-Weimar T., g. 18 Iul. 786, verl. zu Weimar 14 Ian. 809, vm. das. 1 Iul. 810, rSCDr.

Kinder: a) Paul Friedrich, g. 15 Sept. 1800, der russ. O. R. u. des Ioh. O. Bailli u. Comd., (wurde 801 zum Obrist bey dem russ. Preobraschensky Leibgarde-Rgt. ernannt). b) Marie Louise Frider. Alex. Elis. Charl. Catharine, g. 31 Merz 803, rSCD.

2) Louise Charlotte, g. 779, † 801. Gem. Aug. Aemil reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, vm. 797. 3) Gustav Wilhelm, g. 31 Ian. 781, (gewes. k. schwed. Rittm. bey der Garde), k. preufs. Maj. der Cav., prRA, (Domhr zu Magdeburg u. seit 795 Ioh. O. R., mit Expect. auf die Commende Burschen). 4) Carl August Cstian, g. 2 Iul. 782, russ. kais. Gen. Maj. u. Chef eines Grenad. Rgts, Domhr zu Lübeck, rAN, prSA, auch Ioh. O. Bailli u. Comth. (expect. Commend. auf die Commende Werben; erhält von Rufsland lebenslänglich eine jährl. Pension von 6000 Rub.). 5) Charlotte Frider., g. 784. Gem. Cstian Friedr. Pr. v. Dänemark, vm. 806. 6) Adolph Friedrich, g. 18 Dec. 785, k. preufs. Cpt. der Cav.

Schwester: Sophie Friderike, g. 758, † 794. Gem. Friedr. Erbpr. v. Dänemark u. Norwegen, vm. 774, † 805.

Eltern: Ludwig, g. 6 Aug. 725, dE, pWA, † 12 Sept. 778. Gem. Charlotte Sophie, Hz. Franz Iosias v. Sachsen-Coburg-Saalfeld T., g. 24 Sept. 731, vm. durch Proc. zu Coburg 25 Apr. u. vollz. zu Schwerin 14 May 755, rSCD, † als W. zu Schwerin 2 Aug. 810.

Vatersgeschwister: a) Friedrich, g. 9 Nov. 717, dE, succed. seinem Vater in der Regier. 30 May 756, † 24 Apr. 785. Gem. Louise Friderike, des Erbpr Friedr. Ludw. zu Würtemberg-Stuttgardt T., g. 3 Ian 722, vm. zu Schwedt 2 Merz 746, rSCD, stiftete 764 zu Ludewigslust einen Orden für die mecklenburg. Klöster Dob-

bertin Malchow u. Ribnitz, † 2 Aug. 791 in Hamburg. b) Ulrike Sophie, g. 1 Iul. 723, lebt zu Schwerin. c) Amalie, g. 8 Merz 742, war Canonissin zu Herford, † 24 Sept. 775.

Grofseltern: Cstian Ludwig (ein Sohn Friedrichs, Hz. zu Mecklenburg-Grabow, des Stifters dieser Linie), g. 15 May 683, dE, rSAndr., residirte anfangs zu Grabow, ward 728 v. Kais. Carl VI. zum Administrator des Herzogth. constituirt, u. erhielt 28 Nov. 747 nach Absterben seines Bruders Carl Leopolds die völlige Regierung, † 30 May 756 zu Schwerin. Gem. Gustava Carol., Hz. Adolphs Friedrichs II. zu Mecklenb. Strelitz T., g. 12 Iul. 694, vm. 13 Nov. 714, † 13 Apr. 748 zu Schwerin.

Grofsvaters Geschwister, 3 an der Zahl, sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe davon in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Mecklenburg - Strelitz.

Diese Linie führte 2 Stimmen im Reichsfürstenrathe. — Residenz: Neu-Strelitz.

Herzog: Carl (Ludwig Friedrich), g. 10 Oct. 741, rSAndr. u. AN, prS u. RA, quittirte 786 als k. grofsbritt. und kurbraunschw. Gen.Ltn. der Inf., Comdt. zu Hannover u. Inhab. des Fufs-Garde-Rgts, mit dem Charakter eines Gen.FM., succed. seinem Bruder Hz. Adolph Friedrich in der Reg. 2 Iun. 794. 1te Gem. Frider. Caroline, des Pr. Georg Wilh. v. Hessen-Darmstadt T., g. 20 Aug. 752, vm. 18 Sept. 768, † zu Hannover 22 May 782. 2te Gem. Charlotte Wilhelmine Cstiane, der vor. Gem. Schwester, g. 5 Nov. 755, vm. 28 Sept. 784, † 12 Dec. 785 zu Hannover.

Kinder 1r Ehe: a) Charlotte Georgine Louise Friderike, g. 769. Gem. Friedrich reg. Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, vm. 785. b) Carol. Auguste Frider. Sophie, g. 17 Febr. 771, † 11 Ian. 773. c) Georg Carl Friedr., g. 4 Merz 772, † 21 Merz 773. d) Theresie Mathild. Amalie, g. 773. Gem. Carl Alex. reg. Fst. v. Thurn u. Taxis, vm. 789. e) Friedrich Georg Carl, g. 15 Sept. 774, † 3 Iun. e. a. f) Louise (Aug. Wilh.), g. 776, † 810. Gem. Friedr. Wilh. III. K. v. Preufsen, vm. 793. g) Friderike Carol. Sophie Alex., g. 778. 1r Gem. Ludwig, kön. Pr. v. Preufsen, vm. 793, † 796. 2r Gem. Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels, vm. 798. h) Georg Friedrich Carl Ios., g. 12 Aug. 779, Erbprinz, prS u. RA, (war k. grofsbritann. u. kurbraunschw. Gen.Maj.). i) Friedr. Carl Ferdin., g. 7 Ian. 781, † 24 Merz 783. k) Tochter, g. u. † 20 May 782. *2r Ehe*: 1) Carl Friedr. Aug., g. 30 Nov. 785, k. preufs. Major bey der Garde zu Fufs, rAN, prS u. RA.

Geschwister: 1) Cstiane (Soph. Albert.), g. 6 Dec. 735, Canoniss. zu Herford, rSCD, † 31 Aug. 794. 2) Adolph Friedrich IV., g. 5 May 738, schS, gHB, prSA, pWA, succed. seines Vaters Halbbruder, Hz. Adolph Friedr. III., am 11 Dec. 752, ward vom Kaiser majorenn erklärt 17 Ian. 753, trat die Reg. an e. a., † 2

Iun. 794. 3) Ernst Gottlob Albr., g. 27 Aug. 742, quitt. 802 als kön. grofsbritt. u. kurbraunschw. Gen. der Inf., Inh. des 8n Inf. Rgts u. Gouv. zu Zelle mit dem Charakter eines FM., pWA, dE, prSu. RA; lebt zu Neustrelitz. 4) Sophie Charlotte, g. 744. Gem. Georg III. Kön. v. Grofsbritannien, vm. 61. 5) Georg August, g. 16 Aug. 748, dE, pWA, k. k. Gen. FWM. u. Inn. eines Drag. Rgts, † 6 Nov. 785.

Eltern: Carl (Ludw. Friedr.), Hz. zu Mecklenburg in Mirow, g. 23 Febr. 708, pWA, bSII, † 4 Iun. 752. Gem. Albertine Elisabeth, Hz. Ernst Friedr. I. zu Sachsen-Hildburghausen T., g. 3 Aug. 713, vm. 15 Febr. 735, † als W. 29 Iun. 761 zu Mirow.

Vatersgeschwister: a) Adolph Friedrich III., g. 7 Iun. 686, dE, succed. seinem Vater 708, † 11 Dec. 752. Gem. Doroth. Sophie, Hz. Ioh. Adolphs zu Holstein-Plön T., g. 4 Dec. 692, vm. 16 Apr. 709, † 29 Apr. 765.

Töchter: 1) Mar. Sophie, g. 5 May 710, Aebtissin des Stifts Rhiin, † 21 Febr. 728. 2) Magd. Cstine, g. 21 Iul. 711, † 27 Iun. 713.

b) Gustave Caroline, g. 12 Iul. 694, † 13 Apr. 748. Gem. Cstian Ludw. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, † 30 May 756.

Grofseltern: Adolph Friedrich II. *posth.* (jüngerer Sohn Adolph Friedrich I., des Stammvaters beider Linien), g. 19 Oct. 658, † 12 May 708. 1te Gem. Marie, Hz. Gust. Adolphs v. Mecklenburg-Güstrow T., g. 9 Iul. 659, vm. 24 Sept. 684, † 16 Ian. 701. 2te Gem. Johanne, Hz. Friedr. I. zu Sachsen-Gotha T., g. 1 Oct. 680, vm. 22 Iun. 702, † 29 Iul. 704. 3te Gem. Cstiane Aemilie Antonie, des Fst. Cstian Wilh. zu Schwarzburg-Sondershausen T., g. 13 May 681, vm. 8 Iul. 705, † 1 Nov. 751 zu Mirow.

NASSAU.

Der Ursprung dieses alten Hauses verliert sich in das Dunkel des 7n Jahrhunderts. Als Stammvater desselben nimmt man unterdessen Otto, Herrn zu Laurenburg, einen Bruder Conrads I. Königs von Teutschland, an. Unter seinen Nachkommen, die ihren Geschlechtsnamen in der Folge von der im J. 1181 erbauten neuen Burg Nassau annahmen, soll Wallrav I. Hr zu Laurenburg 1020 gestorben seyn und 2 Söhne hinterlassen haben, nämlich a) Walrav II., welcher das Haus Nassau (Laurenburg) fortsetzte, u. b) Otto I., welcher mit Adelheid einer Erbtochter Wichards III. Hrn von Geldern, die Grafschaft Geldern erheyrathete, u. v. Kaiser Heinrich IV. damit belehnt wurde. Nassau-Geldern, oder diese Linie der Grafen, nachhinnigen Herzoge von Geldern, erlosch 1523 mit Raynald IV., letztem Herzoge von Jülich und Geldern.

Heinrich der Reiche († 1254), Nachkomme in der 5n Generation von Walrav II., besafs vereint alle Lande des Hauses Nassau (Laurenburg). Er hatte 2 Söhne, welche sich in dieselben theilten, und durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien geworden sind, nämlich Walram († 1289) stiftete die Walramische oder ältere, und Otto († nach 1289) die Ottonische oder jüngere Hauptlinie, deren jede sich nachher wieder in mehrere Aeste ausgebreitet hat. — Die Ottonische er-

langte schon unter Kaiser Ferdinand III. 3 Merz 1654, die reichsfürstl. Würde und hatte seitdem anfangs 2 u. zuletzt 4 Stimmen im Reichsfürstenrath. Die Walramische aber erhielt später, und aus ihr Nassau Weilburg erst 1737, den fürstl. Titel (ohnerachtet er ihr schon seit dem 14n Jahrh. gehörte, indem bereits Kaiser Carl IV. im J. 1366 den Gr. Johann I. v. Nassau in den gefürst. Grafenstand erhob, von welchem Vorzuge jedoch weder er, noch seine Nachkommen Gebrauch machten) Beiden noch blühenden Aesten dieser Hauptlinie zu Usingen und Weilburg wurde in dem ReichsdeputationsRecefs von 1803, jedem ein eignes Votum im Rs-Fürstencollegio zugetheilt (Vorher hatten sie blos im wetterauischen Grafencollegio 3 Stimmen geführt). Beide Hauptlinien errichteten 1783 einen Erbvertrag, der die Succession auf jeden Fall bestimmte, und welcher auch am 29n Sept 1786 v. Kaiser Joseph II. bestätigt wurde. Das Gesammthaus erlangte auch durch den gedachten Reichsrecefs von 1803 ein unbeschränktes Privilegium de non appellando, weshalb denn 1804 von sämtl. Nassauischen Häusern ein eignes Hofgericht zu Hadamar errichtet wurde. —

Die neueste Genealogie der Ottonischen Hauptlinie ist unten im 4n Kapitel unter der Rubrik Nassau-Oranien nachzusehen. Hier wird blos eingeführt:

Die Walramische Hauptlinie.

Walrams Sohn, Adolph, der 1292 König v. Teutschland oder sogenannter röm. König wurde, starb 1298. Des letztern Sohn Gerlach I. hatte 3 Söhne: Adolph, der älteste, succedirte seinem Vater in Idstein u. Wifsbaden; der jüngste aber, Johann I. bekam aus der väterlichen Erbschaft Weilburg, womit er durch seine erste Gemahlin die Aemter Meerenburg, Huttenberg und Geilberg, so wie durch die 2te, Anne, Erbtochter Johanns, letzten Mannssprossen der alten Grafen von Saarbrücken, die Grafschaft Saarbrücken vereinigte, und welchem Kaiser Carl IV. in Ansehung dieser Besitzungen 1366 die fürstliche Würde verlieh, wie bereits oben gedacht worden ist.

Die durch Adolph gegründete Linie von Idstein u. Wifsbaden erlosch 1605 mit Johann Ludwig, und ihre Güter fielen an die Weilburg-Saarbrückische.

Die durch Johann I. gegründete Linie von Weilburg-Saarbrücken hatte sich mit des Stifters Enkeln, Johann II. und Philipp 1442 auch wieder in 2 Aeste getheilt. Erstere gründete den Ast zu Saarbrücken, der 1574 mit Johann IV. erlosch. Letzterer pflanzte den Ast zu Weilburg. Aus diesem erbte Ludwig († 1627) von seinem Vater Weilburg und Saarbrücken, und von seinem Vetter Johann Ludwig (siehe oben!) Idstein u. Wifsbaden, so dafs er die sämtl. Besitzungen dieser (walramischen) Hauptlinie wieder vereint besafs und daher der nächste gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Fürsten zu Nassau aus dieser walramischen Hauptlinie geworden ist.

A) Ludwigs ältester Sohn, Wilhelm Ludwig († 1640) gründete die Linie zu Saarbrücken, die sich nach 3 seiner Söhne wieder in 3 Aeste verbreitet hat, nämlich

a) zu Ottweiler, gestiftet von Johann Ludwig, dem ältern Sohne Wilhelm Ludwigs, erlosch 1728.

b) zu Saarbrücken, gestiftet von Gustav Adolph, mittlern Sohne Wilhelm Ludwigs, erlosch 1723.

c) zu Usingen, gestiftet v. Walrath oder Volrath, zuerst, seit 1688, von Kaiser Leopold I. mit der fürstl. Würde geziert, jüngerm Sohne Wilhelm Ludwigs, blühet noch, hat die Lande

beider vorher erwähnten Aeste geerbt, und sich nach 2 Söhnen Wilhelm Heinrichs wieder in 2 Zweige verbreitet.

a) zu Usingen, Descendenz Carls (siehe diese Linie) blühet noch.

b) zu Saarbrücken u. Ottweiler, Descendenz Wilhelm Heinrichs; ist neuerdings 1797 in männl. Erben erloschen, und ihre Lande sind an Usingen oder den ersten Zweig gefallen.

B) Ludwigs mittlerer Sohn, Johann (✝1688) gründete die Linie zu Idstein, welche am 26 Oct. 721 mit Georg August Samuel erloschen ist.

C) Ludwigs 3ter grofsjährig gewordener Sohn, Ernst Casimir, gründete die noch blühende Linie zu Weilburg.

Sonach blühen von der ganzen walramschen Hauptlinie nur noch die beiden Aeste Usingen u. Weilburg, welche 1806 als Mitcontrahenten dem Rheinischen Bunde beigetreten sind, und deren Chef (oder Senior) kraft der Conföderationsakte, den Titel eines Herzogs angenommen hat, auch in der Bundesversammlung, wenn sie sich in 2 Collegia theilt, das Präsidium im fürstl. Collegium führen soll.

Der Titel dieser beiden souverainen Häuser lautet nun: NN. v. G. Gn souverainer Herzog (oder Fürst) zu Nassau, Pfalzgraf bey Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen und Dietz, Burggraf zu Hammerstein etc.

a) Nassau-Usingen.

Dies ist der oben angezeigte einzig noch blühende Zweig der von Wilhelm Ludwig gegründeten Linie zu Saarbrücken, die Descendenz Carls, des ältesten Sohns von Wilhelm Heinrich, welche neulich auch die Lande des andern Zweiges zu Saarbrücken u. Ottweiler geerbt, u. für deren durch den Lüneviller Frieden geschehene Abtretung an Frankreich, andere beträchtliche Ländersiücke (siehe davon im 2n. Thle) zum Ersatz erhalten hat. — Lutherischer Religion. Residenz: Schlofs Biberich am Rhein.

Herzog: Friedrich (August), g. 23 Apr. 738, Senior des Hauses Nassau, walram. Hptlinie öMT; quittirte 800 als k. k. Reichswerbungsdirector, war auch bis 1806 Rs-Gen. d. Cav. dann k. k. Gen. FM. u. Inh. des Cür. Rgts No. 5; succed. seinem ältern Bruder Bruder Carl Wilh. als reg. Fürst am 17 May 803; tritt dem Rheinischen Bunde bey u. nimmt den herzogl. Titel an 1 Aug. 806. Gem. Louise, des Fst. Carl Aug. Friedr. v. Waldeck T., g. 29 Ian. 751, vm. 23 Apr. 775.

Kinder: a) Christiane Louise, g. 776. Gem. Friedrich Mkgr. v. Baden, vm. 791. b) Caroline Frider. g. 30 Aug. 777. Gem. Aug. Cstian Friedrich Hz. v. Anhalt-Cöthen, vm. 9 Febr. 792 zu Frankf. a. M. (welche Ehe jedoch, der Kränklichkeit der Fürstin wegen, seit 1803 mit beiderseitigem Einverständnifs wieder getrennt ist). c) Auguste Amalie, g. 778. Gem. Ludwig Pr. v. Hessen-Homburg, vm. 804. d) Friedr Wilh. g. 30 Iul. u. ✝ 17 Aug. 780. e) Louise Marie, g 18 Iul. 782. f) Friderike Victorie, g. 21 Febr. 784. g) Friedr. Carl, g. 17 Iun. u. ✝ 29 Sept. 787.

Geschwister: 1) Carl Wilhelm, g. 9 Nov. 735, succed. seinem Vater Carl in Usingen am 21 Iun. 775, und seinem Vetter dem lezten Fürsten Heinrich zu Saarbrücken am 17 Apr. 797, prSA, pWA, (vormals holländ. Gen. d. Inf. u. Obrist des Walloner-Rgts), † 17 May 803. Gem. Caroline Felicitas, des Gr. Cstian Carl v. Leiningen-Heidesheim T., g. 22 May 734, vm. 16 Apr. 760, erhielt 1804, mittelst kaiserl. französ. Decrets, die Sequesterbefreyung ihrer noch nicht veränsserten Güter auf dem linken Rheinufer; † zu Frankfurt am M. 8 May 810.

Kinder: a) Carl Wilhelm, g. 26 Merz 761, † 10 Merz 763. b) Caroline Polyxene, g. 762. Gem. Friedrich Pr. v. Hessen (Bruder des Kurfürsten), vm. 786. c) Louise Henriette Carol., g. 14 Iun. 763.

2) Iohann Adolph, g. 19 Iul. 740, bSH, resign. 778 als k. preufs. Gen. Ltn. d. Inf. (war vorh. k. franz. Marechal de Camp), † 10 Dec. 793 zu Wiesbaden.

Eltern: Carl, g. 1 Ian. 712, dE, pWA, succ. seinem Vater am 14 Febr. 718, erbte mit seinem jüngern Bruder Wilh. Heinr. nach dem Tode ihres Vettern Friedr. Ludwigs Gr. zu Ottweiler am 5 May 728 die Saarbrück-Ottweiler- u. Idstein. Lande, errichtete mit demselben 735 eine Brüdertheilung, kraft welcher er Usingen, Idstein, Wiesbaden u. Lahr (der jüngere aber Saarbrücken, Ottweiler, Saarwerden u. Homburg erhielt), † 21 Iun. 775 Gem. Cstiane Wilhelmine, Hz. Ioh. Wilh. zu Sachsen-Eisenach T., g. 3 Sept. 711, vm. 26 Dec. 734, † 27 Nov. 740.

Vatersgeschwister: a) Franciske Dorothee, g. 21 Apr. 707, † 4 Oct. 750. b) Hedwig Henrike, g. 27 Apr. 717, Canoniss. zu Herford, † 17 Nov. 786. c) Wilhelm Heinrich, (*Posthumus*), g. 6 März 718, Fürst zu Nassau-Saarbrück, erhielt, vermöge des mit seinem ältern Bruder Carl errichteten Theilungstractats von 1735, Saarbrück-Ottweiler, Saarwerden u. Homburg, jedoch mit Ausschliefsung der Weilburg. Portion an beiden lezten Landen; k. französ. Gen. Ltn. u. Obrist des Rgts Royal-Nassau-Usingen, des französ. Milit. O. Grofskr. u. pWA, † 24 Iul. 768. Gem. Sophie Cstine Charl. Friderike, des Gr. Georg Wilh. v. Erbach T., g. 12 Iul. 725, vm. 28 Febr. 742, † 10 Iun. 795. (Von dessen in männl. Erben erloschenen Descendenz siehe hierunten!)

Grofseltern: Wilhelm Heinrich, g. 2 Merz 684, † 14 Febr. 718. Gem. Charl. Amalie, des Fst. Heinr. zu Nassau-Dillenburg T., g. 13 Iun. 680, vm. 16 Apr. 706, † 11 Oct. 738.

Von dem in männl. Erben erloschenen Aste

Nassau-Saarbrücken und Ottweiler,

oder dem, von Wilhelm Heinrich posth. (siehe hieroben Vatersgeschwister c) entsprossenen Zweige zu Saarbrücken, war

Lezter Fürst: Heinrich (Ludw. Carl Albrecht; ein Sohn Lud-

wigs 1r Ehe u. Enkel von Wilhelm Heinrich posthumo), g. 9 Merz 768, succ. seinem Vater 1 Merz 794, k. preufs. Titular-Obrist der Cav. von der Armee, bSH. † 27 Apr. 797 zu Cadolzburg bey Anspach. Gem. Marie Franciske Maximiliane, Prinzessin v. Montbarey, des k. französ. Staatsministers auch vormal. Staatssecretairs beym Kriegsdepartement wie auch Gen. Ltn., Alex. de St. Maurice des h. r. Rs-Fürstens v. Montbarey, Grands v. Spanien 1r Kl. u. Ritters der k. Orden v. Frankreich († 796 zu Costanz) Tochter, g. 2 Nov. 761, vm. 6 Oct. 779, vollzogen zu Reichshofen im Elsafs 2 Sept. 785, ist W. lebte bis 803 zu Paris, nun zu Usingen. — Des Fürsten Heinrichs noch lebende

Vatersschwestern: 1) Anne Caroline, g. 31 Dec. 751, ist W. 1r Gem. Friedr. Heinr. Wilh. Hz. zu Holstein-Glücksburg, vm. 769, † 779. 2r Gem. Carl Fried. Ferd. Hz. zu Braunschweig-Bevern, vm. 782, † zu Glücksburg 809. 2) Wilhelmine Henriette, g. 2 Oct. 752, lebt als W. zu Paris, und ward vermöge des 9ten Art. des Lüneviller Friedens in ihre Güter in Frankreich wieder eingesetzt. Gem. Louis Armand Marq. de Soyecourt, gewes. kön. französ. Marechal de Camp, vm. 9 Iul. 783, † 7 Sept. 790 zu Paris.

b) Nassau-Weilburg.

Oder die von Ludwigs drittem Sohne, Ernst Casimir, gegründete Linie, welche ebenfalls, für den Verlust ihrer überrheinischen Besitzungen, durch andere beträchtliche Länderstücke diesseits Rheins entschädigt worden ist (s. davon im 2ten Theile). — Reform. Religion. Residenz: Weilburg.

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. im Haag 25 Oct. 768, dE. succ. seinem Vater am 28 Nov. 788, erhielt die Bewilligung der Volljährigkeit am 23 Ian. u. trat die Regier. an am 26 Febr. 789, souveraines Mitgl. des Rheinbundes 1 Aug. 806; (war bis 784 in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Louise Isab. Alex. Auguste, des Bggr. Wilh. Georg zu Kirchberg, Gr. zu Sayn-Hachenburg T., g. 19 Apr. 772, vm. 31 Iul. 788, succedirte als Erbin ihres Grofsoheims, des lezten Burggrafen Ioh. August v. Kirchberg, nach dessen Tode am 11 Apr. 799 in die Grafsch. Sayn-Hachenburg (jedoch mit Ausname einiger kleinen, mittelst Vergleichs vom 30 Merz 790 an Wied-Neuwied überlassenen Landesparcellen).

Kinder: 1) Georg Wilhelm Aug. Heinr. Belgicus, Erbprinz, g. 14 Iun. 792. 2) Auguste Wilhelm. Louise, g. 5 Ian. 794, † 11 Apr. 796. 3) Henriette Alexandrine Frider. Wilhelmine, g. 30 Oct. 797. 4) Friedrich Wilh., g. 15 Dec. 799.

Geschwister: a) Georg Wilhelm Belgicus, g. 18 Dec. 760, † 27 May 762. b) Wilh. Ludw. Carl, g. 12 Dec. 761, † 26 Apr. 770. c) Marie (Aug. Caroline), g. im Haag 6 Febr. 764, Coadjutorin

und Dechantin zu Herford, auch Canonissin zu Quedlinburg, † 20 Jan. 802. d) Wilh. Louise, g. 765. Gem. Heinr. XIII. Fst. Reufs zu Greitz, vm. 786. e) Caroline Louise Friderike, g. 770. Gem. Carl Ludw. Fst. zu Wied-Runkel, vm. 787. f) Carl Ludwig, g. 19 u. † 27 Jul. 772. g) Carl (Wilh. Friedrich), g. zu Kirchheim-Boland 1 May 775, vormals holländ. Obrist bey der Garde zu Fufs, bSH, † 7 May 807 zu Weilburg. h) Amalie Charl. Wilh. Louise, g. 776. Gem. Victor Carl Friedr. Fst zu Anhalt-Schaumburg, vm. 793. i) Henriette, g. 780. Gem. Ludwig (Friedr. Alex.) Hz. v. Würtemberg, vm. 797.

Eltern: Carl (Christian), g. 16 Jan. 735, dE, succed. seinem Vater 9 Nov. 753, erhielt 9 Aug. 754 die Bewilligung der Volljährigkeit, trat die Regier. an 14 Sept. ej. a., ward Senior des fürstl. Nassauisch. Gesamthauses 775, des oberrhein. Kreises Gen. FM. u. Obrist eines Inf. Rgts, war auch holländ. Gen. d. Inf., Obr. u. Command. der Garde zu Pferd, Gouv. v. Mastricht bis 784, † 28 Nov. 788. Gem. Caroline, des Fst. Wilh. IV. Pr. v. Oranien u. Erbstatthalters der vereinigten Niederlande T., g. 23 Febr. 743, vm. 5 Merz 760, † 6 May 787.

Vatersgeschwister: 1) Henr. Mar. Dorothee, g. u. † 29 Nov. 724. 2) Henriette, g. 13 Oct. 726, † 18 Sept. 757. 3) Louise, g. u. † 30 Jun. 727. 4) Polyx. Wilh. Louise, g. 31 Oct. 728, † 27 Jun. 732. 5) Charlotte, g. 17 u. † 26 Jun. 732. 6) Polyx. Louise, g. 733, † 764. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 782.

Grofseltern: Carl August, g. 17 Sept. 685, Gen. des oberrhein. Kreises u. k. k. Gen der Cav., hatte seines Urgrofsvaters Ernst Casimirs Stammtheil; nahm die vom Kaiser Carl IV. 1365 ertheilte und vom Kaiser Leopold 1688 bestätigte reichsfürstl. Würde an im Sept. 737, † 9 Nov. 753. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, das Fst. Georg Aug. Sam. zu Nassau-Idstein T., g. 17 Aug. 699, vm. 18 Aug. 723, † 8 Jun. 750.

Grofsvatersgeschwister: 7 an der Zahl, sind sämtlich schon lange †. Siehe dieselben in der Ausgabe vom Jahr 1803.

REUSSEN von PLAUEN.

Das fürstl. Haus Reufs leitet seinen Ursprung von einem Grafen Eckebrecht von Osteroda ab, welcher um die Jahre 950 bis 979 lebte, aus Niedersachsen abstammte, das sogenannte Voigtland acquirirte u. dazu die Herrschaften Schwarzenberg u Gleifsberg durch Heyrath an sich brachte. Diese Besitzungen mögen ungefähr die jetzigen fstl. Reufsischen Lande (die Herrschaften Ober- u Unter-Greiz mit Burgk, Gera mit der Pflege Saalburg, Schleitz mit der Pflege Reichenfels, und Lobenstein mit der Pflege Hirschberg) sodann den kön. sächs. Voigtländischen Kreis, das kön. sächs Amt Waida, u. die zum Fstlr. Bayreuth gehörige Landshauptmannschaft Hof (das Land an der Regnitz) so wie das hzl. sächs. Amt Ronneburg, in sich begriffen haben.

Die Nachkommen des Grafen Eckebrecht nahmen sämmtlich den Namen Heinrich an u nannten sich des h. röm. Reichs Voigte u. Herren mit dem Zusatze ihrer Besitzungen, als z. B. Heinrich, Voigt u. Hr. v. Plauen, von Waida u. s. w.

Der Urenkel des Grafen Eckebrecht der um die Jahre 1086 bis 1156 lebte, Heinrich III. des h. r. Rs-Voigt, zugenannt der Reiche, besaſs das ganze Voigtland und stiftete durch seine 4 Söhne vier Linien dieser Voigte, nämlich die von Waida, die von Plauen, die von Greitz und die v Gera. — Die Greizer Linie erlosch bereits wieder in dem Sohn ihres Stifters, Heinrich dem jüngern, Voigt zu Greiz, im J. 1236, und wahrscheinlich fielen ihre Besitzungen, wenigstens das, was davon noch die heutige Herrsch. Greiz ausmacht, an die Plauische Linie. — Die Waidaische Linie erlosch um das J. 1525 mit Heinrich dem jüngern, Hrn zu Waida u. Wildanfels, nachdem ihre Stammsbesitzungen schon vorher an das Haus Sachsen gekommen waren. — Die Geraische Linie erlosch mit Heinrich dem jüngern, Hrn zu Gera, Schleitz und Lobenstein im J. 1550, wo denn ihre Besitzungen an die damals bestehenden beiden Branchen des Plauischen Hauses, nämlich an die Burggrafen v. Meiſsen etc. Herren v. Plauen (oder ältere Plauische Linie) u. an die Reussen v Plauen, Herren zu Greiz u. Kranichfeld (oder die jüngere Plauische Linie) vererbt wurden.

In dieser Plauischen Linie allein existirt der Stamm des Grafen Eckebrecht v. Osteroda noch bis jezt. Heinrich der ältere, Voigt v. Plauen (ein Enkel Heinrichs des Reichen) welcher um die J. 1232 bis 1257 lebte, stiftete durch seine 2 Söhne zwey Hauptbranchen in dieser Linie, wovon die ältere auch die Burggräfliche, die jüngere aber die Reuſsische genannt wird. — In der ältern Branche wurde Heinrich der ältere, Voigt von Plauen im J. 1426 vom Kaiser Sigismund mit der fürstl. Würde, dem damals erledigten Burggrafthum Meiſsen und der Grafschaft Hartenstein erblich beliehen, auch diese Belehnung eventuell auf das ganze Geschlecht der Voigte u. Herren v. Plauen erstreckt. Schon dessen Sohn, Heinrich II. Burggraf zu Meiſsen, Graf zu Hartenstein und Hr. zu Plauen, verkaufte im J. 1439 das Burggrafth. Meiſsen an das Haus Sachsen, wie denn überhaupt diese ältere Plauische Branche, als sie im J. 1572 mit Heinrich VII erlosch, nicht nur von denen anfänglich durch sie acquirirten beträchtl. neuen Besitzungen, sondern auch von ihrem alten Stammlande (dem jüngern voigtländischen Kreise des Königr. Sachsen) ihren Agnaten, der jüngern Plauischen Branche gar nichts hinterlieſs, da sie diese sämmtlichen so beträchtl. Herrschaften nach und nach veräuſsert hatte und bey ihrem Erlöschen nichts mehr besaſs, als die Herrschaften Schleitz u. Burgk, welche sie nach Abgang der Geraischen Linie (im J. 1550) von jenem Hause geerbt hatte, u. in welchen nun die jüngere Plauische Branche succedirte.

Die jüngere Plauische Branche ist das noch heute bestehende fürstliche Reuſs-Plauische Haus. Ihr Stifter, Heinrich der jüngere, Voigt zu Plauen, Hr. zu Ronneburg (der Urenkel des obengedachten Heinrichs des Reichen) welcher um die J. 1264 bis 1298 lebte, erhielt den Beinamen Ruzzo oder Reusse, weil er (der Sage nach) in dem vom Kaiser Friedrich II. veranstalteten Kreuzzuge in sarazenische Gefangenschaft gerieth, von wo er an einen ruſs. Kaufmann als Sklave verkauft wurde u. mehrere Jahre in Ruſsland (Reuſsen) zubringen muſste.

Heinrich der Jüngere Reuſs, Herr v. Plauen, Hr. zu Greitz u. Kranichfeld († 1461), brachte im J. 1451 die obere Hrsch. Kranichfeld,

nebst der Anwartschaft auf die niedere Hrsch. Kranichfeld an sein Haus. Sein Sohn, Heinrich IV. jüng. Reuſs v. Plauen, Hr. zu Greiz u. Kranichfeld (†1535) stiftete durch seine 3 Söhne, Heinrich den ältern, mitlern u. jüngern, drey Linien im Reuſsischen Hause. Jede dieser drey Linien hatte, nachdem im J. 1550 der Geraische — und 1572, nach Abgang des ältern Plauischen oder burggräfl. Meiſsnischen Hauses, der Anfall der Hrsch. Schleitz hinzu kam, folgende Besitzungen:

Die ältere Linie besaſs Untergreiz u. Burgk,
die mitlere Linie — Obergreiz u. Schleitz, u.
die jüngere Linie — Gera u. Kranichfeld;

die Hrsch. Lobenstein aber war an die Familie derer von Vitzthum versetzt.

Von diesen drey Linien erlosch die mitlere im J. 1616 in einem Enkel Henrici tranquilli, Heinrich dem Rothkopf, mitlern Reuſsen Hrn v. Plauen, Herrn zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleitz u. Lobenstein (welchen Titel nun die Herren Reuſsen von allen 3 Linien führten u. womit sie in der Folge 1673, den von Kaiser Leopold I. erneuerten gräfl. Titel verbanden).

In der ältern Linie entstanden, ausser einigen wieder erloschenen Nebenzweigen, durch 2 Urenkel Henrici tranquilli, Heinrich IV. (†1629) und Heinrich V (†1667) die Häuser Ober- u Unter-Greiz, wovon lezteres im J. 1768 ausstarb u. dessen Besitzungen an das Haus Obergreiz fielen, welches nun allein die ältere Linie ausmacht, und die ganze Hrsch. Greiz (Ober- u. Untergreitz) nebst Burgk besitzet. Aus ihr wurde Heinrich XI (dem Vater des jetzigen Fürsten älterer L. Reuſs), die bereits von Kaiser Sigismund im J. 1426 dem ganzen Plauischen Hause verliehene Rsfürstl. Würde im J. 1778 erneuert.

In der jüngern Reuſs-Plauischen Linie verkaufte Heinrich posthumus (ein Enkel Henrici tranquilli) die Herrschaft Ober-Kranichfeld (mit Vorbehalt der Ansprüche an die niedere Herrschaft) unter agnatischer Einwilligung an das hzl. Haus Sachsen-Weimar und lösete dagegen von der Familie von Vitzthum die versezte Herrschaft Lobenstein wieder ein. Nach seinem Tode (†1635) theilten sich im J. 1647 dessen hinterlassene Söhne in seine Herrschaften und Besitzungen, wodurch nun in der jüngern Linie vier Häuser, Gera, Saalburg, Schleitz u. Lobenstein entstanden. Als im J. 1666 das Haus Schleitz in seinem Stifter Heinrich IX. wieder erlosch, ubernahm Heinrich I. Hr. zu Saalburg die erledigte Hrsch. Schleitz und trat seine Saalburgische Landesportion dagegen zur Vertheilung ab. Die Theilung erfolgte noch im nämlichen Jahre unter den Häusern der jüngern Linie, seit welcher Zeit das Saalburger Haus den Namen des Schleitzer Hauses führt. Durch gedachten Heinrich I., zweiten Sohn Heinrichs XXIV (†1748) wurde, da inzwischen die Primogenitur im ganzen Reuſsischen Hause eingeführt auch von selbigem der gräfl. Titel angenommen worden war, in diesem Hause ein paragirter Nebenast zu Köstritz, welcher in 3 Zweigen noch jezt fortblüht, gestiftet. Sowohl dem jetzigen Chef des pagier. Hauses zu Schleitz als dem Chef des paragirten Hauses zu Köstritz wurde 1806 die Reichsfürstl. Würde von Kaiser Franz II. erneuert —

Auch in dem Lobensteiner Hause gründeten 3 Söhne des Stifters Heinrichs X. (†1671) drey Branchen, nämlich Heinrich III. (†1710) die zu Lobenstein, Heinrich VIII. (†1711) die zu Hirschberg u. Heinrich X. (†1711) die zu Ebersdorf, wovon jedoch die

die mitlere, zu Hirschberg in ihrem Stifter wieder erlosch, dessen Besitzungen an die Brancheu zu Lobenstein u. Ebersdorf zurückfielen.

In der Branche zu Lobenstein entstand durch Heinrich XXVI (†1730), einen Enkel Heinrichs III., eine paragirte Nebenlinie zu Selbitz. Als aber im J. 1805 die regierende Branche zu Lobenstein mit Heinrich XXXV. (welcher 1790 die reichsfürstl. Würde von Kaiser Leopold II. erneuert erhalten hatte) ausstarb, folgte in der Regierung ihres Landesantheils, Graf Heinrich LIV. aus dem gedachten Nebenzweige zu Selbitz (ein Enkel des erwähnten Heinrichs XXVI.) welchem 1806 ebenfals von Kais. Franz II. die reichsfürstl. Würde ertheilt wurde.

Die Branche zu Ebersdorf blüht noch jezt, u. auch ihr wurde 1806 die Rsfürstl. Würde von Kaiser Franz II. erneuert verliehen.

Das Geraische Haus erlosch im Jahr 1802 mit Heinrich XXX. Gr. Reuſs (jüng. L.) dessen Besitzungen nun an die Häuser Schleitz u. Lobenstein fielen und von diesen noch in Gemeinschaft besessen werden. Die Revenüen gehören zur Hälfte dem Hause Schleitz, zur Hälfte dem Hause Lobenstein, so daſs diese Hälfte wieder von den regier. Fürsten zu Ebersdorf u. Lobenstein zu gleichen Theilen bezogen wird.

Nach diesem Anfalle besitzt also das Haus Schleitz die Hrsch. Schleitz nebst der Pflege Reichenfels, dann die Hälfte der Hrsch. Gera und der Pflege Saalburg; — das Haus Lobenstein aber die Hrsch. Lobenstein mit der Pflege Hirschberg, dann die Hälfte der Hrsch Gera u. der Pflege Saalburg, welche Besitzungen wieder zwischen den Branchen zu Eberadorf und Lobenstein in gleiche Theile vertheilt u. resp. noch zu vertheilen sind.

Der älteste regierende Herr des ganzen Hauses wird des ganzen Stammes Aeltester genannt, dessen Adjunct der jedesmal. älteste regier. Herr der andern Hauptlinie ist. In allen gemeinschaftl. u. Geschlechts-Angelegenheiten beider Linien hat der Stammes-Aelteste oder Senior das Directorium d. i. die Initiative, muſs sie dem Adjunctus oder Senior der andern Hauptlinie zuerst communiciren und ist primus inter pares. In allen Sachen, wo unanimia erfordert werden, wird nach Mehrheit der Stimmen entschieden, wobey aber die ältere Linie, ob sie gleich nur einen Herren zählt, doch nach den diesfalsigen Verträgen 2 Stimmen hat. Der jüngern Linie gebührten sonst 3 Stimmen; gegenwärtig, nach Aussterben der Geraischen Linie, hat sie deren noch zwey, wovon Schleitz eine u. das Gesammthaus Lobenstein die andere führt.

Seit dem 11n Jahrhundert führen alle männl. Personen dieses Hauses den Namen Heinrich und sonst keinen. Zur Unterscheidung wählte man anfangs besondere Zunamen, als: der ältere, jüngere, der reiche, der dicke, der lange etc., in der Folge aber Zahlen und verabredete 1668, daſs die ältere und jungere Linie jede für sich besonders zählen solle. Anno 1701 wurden in beiden Linien die Zahlen mit dem neuen Jahrhundert von vorne wieder angefangen; allein vom Jan. 1801 fieng zwar, vermöge Recesses von 1739, die jüngere Linie wieder von vorne zu zählen an, — die ältere hingegen zählt fort.

Sämtliche noch blühende Linien des Hauses haben nun die fürstl. Würde, welche den Häusern der jüngern Linie zu Schleitz, Lobenstein u. Ebersdorf, wie auch dem Chef des Köstritzer Hauses von Kaiser Franz II. am 9 Apr. 1806, mit Bezug auf die von ihren Vorfahren geführte alte Reichsfürstenwürde, aufs neue verliehen wurde. Blos die nachgebornen Glieder des paragirten Köstritzer

Hauses haben den gräfl. Titel noch beibehalten. Sämtl. Reufsische Häuser, älterer u. jüngerer Linie, sind ferner durch den am 18 Apr. 1807 zu Warschau abgeschlossenen Accessionsvertrag, ratificirt zu Finkenstein 30 ej m. ej a., der Rheinischen Conföderation beigetreten. Die 4 Reufsischen souverainen Fürstenhäuser werden darin in folg. Ordnung aufgeführt: Greitz, Schleitz, Lobenstein u. Ebersdorf Sie führen zusammen 2 Stimmen im Fürsten-Collegio, nämlich eine die ältere, und eine die 3 reg. Häuser der jüng Linie. Der Titel, welcher dem ganzen Hause gemein ist, lautet bey jeder Hauptlinie: Heinrich, älterer (oder jüngerer) Reufs, Fürst, Graf u. Hr v. Plauen, Hr zu Greitz, Kranichfeld, Gera, Schleiz u. Lobenstein. — Das ganze Haus ist Evangel. luther. Religion.

I. Die ältere Reufs. Plauische Linie

Blüht, laut obigen Details, nachdem die jüngere Branche derselben zu Unter-Greitz am 17 Merz 1768 in männl. Erben erlosch, nur noch in der ältern Branche (vormals zu Obergreitz) welche mit in die Besitzungen der jüngern Branche succedirte, sonach die ganze Herrschaft Greitz nebst Burgk besitzt, und nun allein

Das fürstl. Haus älterer Linie Reufs

ausmacht. Dasselbe wurde, mit Beziehung auf die ehemalige burggräfl. Fürstenwürde am 15 May 1778 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben u. der Reichsdep. Recefs von 1803 ertheilte ihm eine eigene Stimme im Reichsfürsten-Rathe. Laut der Rheinbundes-Accessions-Urkunde führt dasselbe nun eine von den beiden dem ganzen Hause zugetheilten Stimmen am Bundestage, u hat auch die Direction u. Inspection des gemeinschaftl. in Kriegszeiten zu stellenden Contingents. — Residenz: Greitz.

Fürst: Heinrich XIII., älterer Reufs, Fst. Gr. u. Hr. v. Plauen etc. reg Hr. zu Greitz etc., g. 16 Febr. 747, uSStr, u. seit 30 Merz 805 des ganzen Stammes Aeltester; succ. seinem Vater in der Regier. 28 Iun. 1800, tritt mit dem Gesamntthause der Rheinischen Conföderation bey 18 Apr. 807, (war zuvor als k. k. Gen. FZM bey der Werbung im Reich angestellt, hat aber quittirt). Gem. Wilhelmine Louise, des Fst. Carls zu Nassau-Weilburg T., g. 28 Sept. 765, vm. 9 Ian. 786 zu Kirchheim-Boland.

Kinder: a) Heinrich XVIII., g. u. † 31 Merz 787. b) Heinrich XIX., Erbprinz, g. zu Offenbach 1 Merz 790. c) Heinrich XX., g zu Offenbach 29 Iun. 794.

Geschwister: 1) Heinrich XII., g. 25 Apr. 744, † 30 Dec. 745. 2) Amalie Sophie Henr., g. 25 Oct. 745, † 3 Oct. 748 3) Friderike Marie Johanne, g. 748, ist W., lebt in Prag. 2r Gem. Friedr. Wilh. Fst, v. Hohenlohe-Kirchberg, k. k. u. Rs-Gen FZM., † 796. 4) Heinrich XIV., g. 6 Nov. 749, war k. k. Gen FML. seit 797, u. Envoyé extraord. am k. preufs. Hofe, † 12 Febr. 799 zu Berlin (Er hatte sich im Iun. 797 zu Königsbrück in der Niederlausitz vermählt mit Marie Anne Meyer, die als W. den Namen Fr. v. Eibenberg führte, und nun in 2r Ehe mit dem berühmten Schriftsteller Friedr. v. Genz, k. k. R., schNSt., verm. ist). 5) Heinrich XV., g. 22 Febr. 751, bSH, öMT,

östr. k. k. Gen. FZM. 809, Inh. eines Inf. Rgts, u. comd. Gen. in Gallizien (zu Brody). 6) Isab. Auguste, g. 7 Aug. 752, ist W. Gem. Georg Wilh., reg. Burggr. v. Kirchberg, vm. 1 Jan. 771, † 7 Febr. 777. 7) Mar. Theresie, g. 1 Nov. 754, † 28 Sept. 759. 8) Ernestine Esperance Victorie, g. 756, ist W. Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fst. zu Ysenburg-Birstein, vm. 783, † 803. 9) Heinrich XVI., g. 30 Aug. 759, † 13 Dec 763. 10) Heinrich XVII., g. 25 May 761, bSH, quittirte 797 als Obristl. die holl. Dienste, gieng sodann als Obrist in k. portugies. Dienste, † zu Giesen 27 Febr. 807. (Gem. Babette Benigne, des kurtrier. Gen. Maj. Ioh. Ios Fhrn Wenz zum Lahnstein T., vm im Aug. 805, unter der Festsetzung, daſs sie u. die aus dieser morganat. Ehe etwa erzielten Kinder nur den fhrl. Familiennamen Wenz zum Lahnstein u. das Wappen dieser Familie führen sollten. Von ihr lebt eine Tochter: Isabelle v. Wenz.)

Eltern: Heinrich XI. älterer Linie Reuſs, des h. r. Rs Fürst, Graf u. Hr. v Planen, reg Fst. zu Ober- u. Unter-Greitz, uSStI, g. 18 Merz 722, succed. in Obergreitz am 17 Merz 723, u. trat daselbst die Regier. an 18 Merz 743, erbte Untergreitz 17 Merz 768, wurde mit de ganzen gräfl Hause zu Greitz in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben 15 May 778; gewes. Aeltester des Stammes, † 28 Iun. 1800. 1te Gem. Conradine Eleonore Isabelle, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuſs zu Köstritz T, g 22 Dec. 719, vm. 4 Apr. 743, † 2 Febr. 770 2te Gem. Christiane Alexandrine Catharine, des Gr. Christian Carl Reinhards zu Leiningen-Heidesheim T., g. 25 Nov. 732, vm 25 Oct. 770 zu Frankfurt a. M., † zu Teichnitz bey Budissin 4 Oct. 809

Vaters leibliche Geschwister: a) Henriette Erdmuth Sophie, g. 18 Sept. 716, † 18 Febr. 719. b) Heinrich VIII., g. 5 Ian. 718, † 13 Apr. 719 c) Heinrich IX., g. 31 Dec. 718, † 17 Merz 723. d) Heinrich X., g. 13 Ian. u. † 26 Aug. 720.

Vaters Halbschwester: Soph. Charlotte, g. 725, † 10 Iun. 795; s. Erbach.

Groſseltern: Heinrich II., Graf in Obergreitz, g. 4 Febr. 696, † 17 Nov. 722. Gem Sophie Charl., des Gr. Joh. Casp. v. Bothmar T., g. 21 Oct. 697, vm. 22 Oct. 715, † 14 Sept. 748. (ihr 2r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Erbach-Erbach, vm. 25 Dec. 723, † 31 May 757.)

II. Jüngere Reuſs-Plauische Linie.

Diese bestehet gegenwärtig noch, wie in obiger Einleitung näher gezeigt ist, nachdem das regierende Haus zu Gera 1802 in männl Erben erloschen ist (wovon jedoch hierunten noch das Nöthige bemerkt wird) in

1) dem regierenden Hause zu Schleitz, zu welchem das paragirte Haus Köstritz als jüngerer Ast gehört.
2) dem regier. Hause zu Lobenstein, und
3) dem regier. Hause zu Ebersdorf.

1) Das regierende Haus zu Schleitz.

Ist der ältere Ast der Schleitzer (vormals Saalburgischen) Linie, welcher die Herrschaft Schleitz, u die Hälfte der, der jüng. Hauptlinie angefallenen, Herrschaft Gera so wie der Pflege Saalburg besizt. — Residenz: Schleitz.

Fürst: Heinrich XLII., j. L. Reuſs, Fst., Gr. u. Hr. v. Plauen etc. reg. Fst. in Schleitz u. mitreg. Hr in Gera, der jüng. Linie Aeltester, rAN, g. 27 Febr. 752, succ. s. Vater in der Hrsch. Schleitz 25 Iun. 784, u. seinem Vetter, Gr. Heinr. XXX. in der Hälfte der Hrsch. Gera u. Pflege Saalburg 26 Apr. 802, wird in den Reichsfürstenstand erhoben 9 Apr. 806, Glied des Rheinbundes 18 Apr. 807. Gem. Carol. Henriette, des Fst. Cstian Friedr. Carls zu Hohenlohe-Kirchberg T., g. 11 Iun. 761, vm. 10 Iun. 779.

Kinder: a) Cstiane Philippine Louise, g. 9 Sept. 781. b) Heinr. LVIII., g. 28 Nov. 782, † 28 Nov. 783. c) Cstine Ferdin. Caroline, g. 16 Merz 784, † 11 Iul. 785. d) Heinrich LXII., g. 31 May 785, Erbprinz, bSH, JM. e) Heinr. LXV., g. 10 Merz 788, † 19 Aug. 790. f) Heinrich LXVII., g. 20 Oct. 789, (war preuſs. Ltn. der Cav.), bSH. g) Heinrich LXVIII., g. 4 Iul. 791, † 12 Aug. 792. h) Heinrich LXXI., g. 7 Aug. 793, † 29 Ian. 794.

Geschwister: 1) Christine Soph. Henriette, g 4 Sept. 744, † 1 Aug. 745. 2) Heinrich XXXVI., g. 13 Iul. 747, † 12 Ian. 748. 3) Carol. Bernh., g. 20 u. † 29 Sept. 749. 4) Cstine Sophie Henr., g. 6 Aug. 757, † 6 Iun. 758. 5) Heinrich LVI., g. 29 Nov. 772, † 6 May 781. 6) Heinrich LVII., g. 18 Iun. 774, † 24 Apr. 775.

Eltern: Heinrich XII., g. 15 May 716, succ. seinem Bruder Heinrich I. am 6 Dec. 744, Geschl. Aeltester 782, k. dän. Kammerhr u. Obristl. quitt., rAN, dUP, † 25 Iun. 784 zu Kirschkau. 1te Gem. Cstine, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., g 5 May 721, vm. 2 Oct. 742, † 26 Nov. 769. 2te Gem. Christiane Ferdinande, des Gr. Wilh. Moriz v. Ysenburg-Philippseich T., g. 24 Aug. 740, vm. 13 Iul. 770, ist W.

Vatersbruder: Heinrich I., g. 10 Merz 695, † 6 Dec. 744. Gem. Iuliane Doroth. Louise, des Gr. Euchar. Casim. zu Löwenstein-Virneburg T., g. 8 Iun. 694, vm. 7 Merz 721, † 15 Febr. 734.

Tochter: Louise, g. 726, † 773. 1ter Gem. Cstian Wilh. Pr. v. Sachsen-Gotha, vm. 743, † 748. 2ter Gem. Ioh. Aug. Pr. v. Sachsen-Gotha, des vor. Bruder, vm. 752, † 767.

Groſseltern: Heinrich XI. (älterer Sohn Heinrichs I. u. Stifter dieses Astes), g. 12 Apr. 669, † 28 Iul. 726. 1te Gem. Ioh. Dorothee, des Gr. Sigm. Rich. v. Tättenbach T., g. 3 Merz 675, vm. 1 Sept. 692, † 26 Oct. 714. 2te Gem. Aug. Dorothee, des Gr. Heinr Friedr. zu Hohenlohe-Langenb. T., g. 2 Ian. 678, vm. 8 May 715, † 9 May 740.

Groſsvatersbruder: Heinrich XXIV. in Köstritz, s. den folg. Ast.

Der jüngere Ast zu Köstritz.

Dieser jüngere Ast des Schleitzer Hauses, von Heinrich XXIV. entsprossen, besitzt die Pflege Reichenfels (in der Herrschaft Schleitz)

und Köstritz nebst den dazu gehörigen Besitzungen (in der Hrsch. Gera). Der Chef dieses paragirten Hauses u. dessen Kinder führen nun auch den fürstl., die übrigen Familienglieder noch den gräfl. Titel. Residenz: Köstritz.

Fürst: HEINRICH XLIII., g. 12 Apr. 752, östr. kais. w. geh. R., pWA, dD, hGL, succed. seinem Vater am 17 May 783 als Besitzer von Köstritz u. der Pflege Reichenfels, u. als Majoratshr verschiedener Besitzungen in den Hzth. Holstein u. Schlefswig; erhielt für sich u. seine Descendenz beiderley Geschlechts die Erneuerung der von alten Zeiten her bey seinen Ahnherren gewes. Rsfürstenwürde 9 Apr. 806. Gem. Louise Cstine, des Gr. Heinr. XXIV. Reufs zu Ebersdorf T., g. 2 Iun. 759, vm. 1 Iun. 781.

Kinder: a) Caroline Iul Frider. Aug., g. 23 Apr. 782. b) Heinrich LIX., g. 28 Aug. 783, † 14 Ian. 784. c) Heinrich LXI., g. 8 Dec. 784, Erbprinz. d) Heinrich LXIV., Pr., g. 31 Merz 787, kais. österr. Rittmstr. e) Franciske, g. 7 Dec. 788.

Geschwister: 1) Friderike, g. 748, † 798. Gem. Ioh. Cstian II. Gr zu Solms-Baruth, vm. 767, † 800. 2) Eleonore Henr., g. 3 u. † 18 Nov. 749. 3) Heinrich XL., g. 28 Dec. 750, † 9 Nov. 751. 4) Heinrich XLV., g. 8 Dec. 753, † 26 Iun. 768. 5) Heinrich XLVIII. (Graf), g. 25 Ian. 759, k. bayr. Obrist (Titul.), wohnt zu Köstritz. Gem Christiane Henriette, des Gr. Carl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg T., g. 12 Dec. 766, vm. 12 Nov. 784.

Kinder: a) Constance (Louise Henriette), g. 5 Nov. 785, † 28 Febr. 803. b) Emilie Charl. Wilh., g. 787. Gem. Heinr. Ernst Gr. v. Reichenbach-Goschütz, vm. 807. c) Cecilie Victorie Clementine, g. 25 Febr. 788. d) Clementine Franciske Auguste, g 5 Iul. 789. e) Isabelle Theresie Adolphine, g. 18 Sept. 790. f) Heinrich LXIX., g. 19 May 792, k. bayr. Ltn. bey Pr. Leiningen Chev. leg. g) Ernest. Adelheid Mathilde, g. 25 Aug. 794.

Eltern: Heinrich VI., g. 1 Iul. 707, k. dän. geh. R., dE, † 17 May 783 zu Köstritz. Gem Henr. Ioh. Franc. Susanne, Antons Cassado Marquis de Monteleone, k. span. Gesandten am dän. Hofe T., g. 2 May 725, vm. 16 Dec. 746, † 6 Ian. 761 zu Sonderburg.

Vatersgeschwister: A) Louise Benigne Max., g. 6 Aug. 710, † 13 Iul. 757. B) Heinrich IX., g. 15 Sept. 711, k. preufs. w. geh. R., Staats- u. dirigir. Minister, Landsch. Direct. der Kurmark, u. Oberhofmarschall, prSA, † 16 Sept. 780 zu Berlin. Gem. Amalie Esperance, des Gr. Carl Soph. Phil. v. Flodrop-Wartensleben T., g. 1 Merz 715, vm. 7 Iun. 743, † 22 Apr. 787 zu Berlin.

Kinder: 1) Emilie Carol. Henriette, g. 21 Apr. 745, † 20 Oct. 754. 2) Soph. Isab., g. 2 May, u. † 25 Oct. 746. 3) Heinrich XXXVII., g. 9 Aug. 747, k. preufs. Kammergerichts-R., † 12 Nov. 774. 4) Heinrich XXXVIII., (Gr.) g. 9 Oct. 748, quittirte 784 als k. preufs. Rittmstr bey den Gens d'Armes, Hr auf Stohnsdorf in Schlesien. 1te Gem. Henr. Frider. Ottilie,

des Rsgr. Carl Leop von Schmettau T., Fr. auf Stohnsdorf, g. 28 Iul. 753, vm. 17 Iul. 784, † 19 Aug. 786. 2te Gem. Iohanne Friderike, Max. Roberts Fhrn v Fletscher, kursächs. geh. R. T., u Carl Adam v. Schönberg, Domhrn zu Meissen W., Fr. auf Glänkendorf u. Cana in der OberLausitz wie auch Bürkersdorf u Klipphausen im Meißn., g. zu Dresden 24 Merz 756, vm. 13 Febr. 792 zu Baruth. 5) Heinrich XXXIX., g. 24 Ian. 750, hat als k. preuſs. Oberamts-Reg. R. zu Brieg resignirt, Hr auf Klemzig, (bey Züllichau). Gem. Henriette Louise Margar. Sophie, des k. preuſs. Obrist-Ltn. der Inf. Wilh. Gottlobs v. Knobelsdorf T., u. des k. preuſs. Hptm. Heinrich Aug. v. la Motte-Fouquet W., Erbfr. auf Lieben, g. zu Eisenach 24 Febr. 740, vm. 24 Ian. 792 zu Berlin (haben die Güter Klemzig u. Lieben verkauft). 6) Heinrich XLI., g. 8 Sept. 751, † 11 Dec. 753. 7) Heinrich XLIV., g. 20 Apr. 753, k. preuſs. Kammerhr (gewes. Hofmarschall der verw. nun verstorb. Königin v. Preuſsen von 795 bis 797), Erbhr auf Trebschen u. Klemzig. 1te Gem. Wilh. Frider. Mar. Auguste Eleonore, des Rsfrhrn Friedr. Cstoph v. Gender, genannt Rabensteiner T., g. 19 Nov. 755, vm. 11 Sept. 783, † 17 Dec. 790. 2te Gem Auguste Amal. Leopoldine, des Fhrn Friedr. Adolph von Riedesel zu Eisenbach, hzl. braunschw. Gen. Ltn. († 6 Ian. 800) T., g. 9 Aug. 771, vm. 12 May 792, † 21 Nov. 805.

• *Kinder 1r Ehe*: a) Heinrich LX., g. 4 Iul. 784, studirte zu Gottingen, hernach zu Halle. b) Heinrich LXIII., g. 18 Iun. 786, k. preuſs. Cornet bei den Gens d'Armes. c) Heinrich LXVI., g. 10 Ian. u. † 21 Iul. 788. *2r Ehe*: d) Heinrich LXX., g. 25 Apr. 793. e) Auguste Esperance Friderike, g. 3 Aug. 794. f) Caroline Elisab. Adolph. Louise, g. 8 Nov. 796. g) Heinrich LXXIV., g. 2 Nov. 798. h) Heinrich I., g. 11 Jan. 803, † 12 Iul. 805.

8) Louise Esperance, g. 15 Merz 756, ist W. Gem. Carl Wolfr Kraft Fhr v. Knobelsdorf auf Oblath, g. 24 Iun. 746, vm. 21 Merz 792, war k. preuſs. Hptm. des Inf. Rgts Hz. v. Braunſchweig-Oels, quittirte 798 als Major, † 19 Oct. 807. 9) Heinrich L., g. 15 Aug. 760, † 29 May 764.

C) Sophie Mar. Helene, g. 712, † 781. Gem. Rochus Fr. Gr. zu Lynar, vm. 735, † 781. D) Heinrich X., g. 13 May 715, war bei dem chursächs. Berg-Departement angestellt, † 2 Febr. 741. E) Heinrich XIII., g. 8 Aug. 716, † 3 Nov. 717. F) Heinrich XVI., g. 7 Iul. u. † 14 Aug. 718. G) Conradine Eleonore Isab., g. 719, † 770. Gem. Heinr. XI. Fst. Reuſs zu Greitz, † 800. H) Heinrich XXIII., g. 9 Dec. 722, † 3 Sept. 787. 1te Gem. Ernest. Henr. Sophie, des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg-Wechselburg T., g. 2 Dec. 736, vm. 13 Febr. 754, † 10

Dec. 768. 2te Gem. Frider. Dorothee, des Fhrn Georg Wilh. von Brandenstein auf Wöhlsdorf bei Pöseneck T., g. 7 Dec. 737, vm. 5 Febr. 780, wohnte als W. auf dem Schlosse zu Eisenberg, † im Iul. 807.

Kinder: 1) Henriette Eleon. Elisab., g. 755. ist W. – Gem. Otto Carl Friedr. Fst. v. Schönburg-Waldenburg, vm. 779, † 1800. 2) Heinrich XLVII., g. 37 Febr. 756, war k. preufs. Regierungs-Präsid. (vorher zu Kalisch in Südpreussen) zulezt in Breslau, resign. 807. 3) Heinrich XLIX., g. 16 Oct. 759, besitzt seit 797 ein Erblehengut zu Ichtershausen im Hzth. Gotha. 4) Heinrich LII., g. 21 Sept. 763, quittirte 803 als kurpfalzb. Gen. Maj., nun abermals k. bayr. Gen. Maj. u. Gen. Adjut. des Königs. 5) Heinrich LV., g. 1 Dec. 768 (wohnt nun bei der Brüdergemeinde zu Haverfordwest in Wales in England). Gem. Mar. Iustine Freyin v. Watteville, des Fhrn Ioh. v. Watteville u. Benignens geb. Gräfin v. Zinzendorf T., g. 18 Nov. 762, vm. 11 Iul. 797.

Söhne: a) Heinrich LXXIII., g. 31 Iul. 798. b) Heinrich LXXV., g. 3 Dec. 1800, † 1801. c) Heinrich II., g. 31 Merz 803. d) Heinrich III., g. u. † im Aug. 804.

Grofseltern: Heinrich XXIV. (Bruder Heinrichs XI., siehe die Linie zu Schleitz u. jüngerer Sohn Heinrichs I. zu Schleitz, welcher von diesem seinem Vater die Pflege Reichenfels nebst Köstritz erhielt, u. also das Köstritzer Haus fundirte), g 16 Iul. 681, † 24 Iul. 748. Gem. Mar. Eleon. Aemilie, des Gr. Ioh. Cstian v. Promnitz T., g. 7 May 688, vm. 6 May 704, † 12 May 776.

2) Das regierende Haus zu Lobenstein.

Durch Heinrichs III. reg. Herrn in Lobenstein ältern Sohn, a) Heinrich XV. (g. 674, † 739) entstand der ältere regier. Zweig, welcher aber mit Heinrich XXXV, jüng. L. Fürsten Reufs (dem 1790 die rsfürstl. Würde verliehen wurde) am 30 Merz 805 ausstarb (siehe hierunten). b) Der jüngere Sohn Heinrich XXVI. (g. 681, † 730) gründete durch seine Descendenz den jüngern Zweig, welcher vormals von Selbitz (das in der Folge verkauft wurde) den Namen führte, aber nach dem Ableben des Fürsten Heinrichs XXXV. im Jahr 1805 zur Regierung in Lobenstein gelangte. Residenz: Lobenstein.

Fürst: Heinrich LIV., g. 8 Oct. 767, jüng. L. Fst. Reufs, Gr. u. Hr. v. Plauen, reg. Hr. in Lobenstein u. mitreg. Hr. in Gera, succ. dem Fst. Heinrich XXXV., mittelst Renunciation seines Onkels, des Gr. Heinrichs XXI (aus Selbitz) in Niesky, 30 Merz 805, wurde in den Fürstenstand erhoben 9 Apr. 806, Mitgl. des Rheinbundes 18 Apr. 807. Gem. Marie, des reg. Gr. Cstian Friedr. zu Stolberg-Wernigerode T., g. 3 May 774, vm. 21 Iun. 803, † 16 Iun. 810

Schwester: Sophie Henr. Elisabeth, g. 7 Merz u. † 9 Iun. 770.

Eltern: Heinrich XXV., g. 14 Merz 724, wohnte seit dem Verkauf von Selbitz zu Herrenhut, † 30 Merz 801. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Heinr. XXIX. Reuſs zu Ebersdorf T., g. 9 Iul. 740, vm. 20 Iun. 765, † 4 Apr. 784.

Vatersgeschwister: 1) Heinrich XI., g. 31 Dec. 715, † 22 Aug. 745. 2) Heinrich XV., g. 19 Oct. 717, † 5 May 738. 3) Henriette Iuliane, g. 21 Febr. 719, † 21 Dec. 778. 4) Heinrich XIX., g. 16 Oct. 720, † 30 Nov. 783. 5) Heinrich XXI., g. 12 Oct. 721, wohnte zu Niesky, † 14 Nov. 807 (ihm gebührte nach Ableben Heinrichs XXXV die Nachfolge in der Regierung zu Lobenstein, worauf er aber zu Gunsten seines Neffen, des jetz. Fürsten, resignirte). 6) Cstiane Marie Eleonore, g. 17 Oct. 722, † 25 Oct. 764. Gem. Cstian Heinrich v. Reitzenstein, mkgfl. bayreuth. Oberhofmarsch. u. des roth. Adl. O. R., vm. 21 Febr. 757, †.... 7) Heinrich XXVII., g. 19 Nov. 725, † 11 Ian. 748. 8) Heinrich XXIX., g. 2 Dec. 726, † 17 Merz 791. 9) Wilh. Rebecka Dorothee, g. 12 Merz 728, † 9 Iun. 797. 10) Sophie Eleonore, g. 5 Apr. 729, † 12 Iul. 758. 11) Frider. Elisabeth, g. 26 Apr. 730, † 14 Merz 789.

Groſseltern: Heinrich XXVI., g. 26 Dec. 681, Hr zu Selbitz, † 21 Iun. 730. Gem. Juliane Rebecka, des Gr. Gotth. Quintin v. Tettenbach zu Selbitz T., g. 30 Aug. 692, vm. 31 Merz 715, † 10 Sept. 739.

Groſsvatersgeschwister, 13 an der Zahl, unter welchen Heinrich XV, als ältester, durch seine Descendenz den 1809 abgestorbenen ältern Ast gründete, sind sämtl. schon lange todt und können in den vorigen Ausgaben dieses Buchs nachgesehen werden.

* * *

Von dem 1805 erloschenen, von eben erwähntem Heinrich XV. entsprossenen, ältern Aste war

Lezter Fürst: Heinrich XXXV. jüng. L. Reuſs etc. JM3, pWA, g. 14 Nov. 738, succ. seinem Vater (Heinrich II.) in der Lds-Regier. zu Lobenstein 6 May 782, wurde am 9 Oct. 790 von Kais. Leopold II. an dessen Krönungstage in den Rsfürstenstand erhoben, ward nach dem Tode Heinrichs XXX. Gr. Reuſs zu Gera des ganzen Stammes Aeltester u. mitreg. Hr in Gera 26 Apr. 802, † unvm. zu Paris 30 Merz 805.

Schwester, *Eltern*, *Vatersgeschw.* und übr. Verwandte, siehe in der vorigen Ausgabe, S. 192.

3) Das regierende Haus zu Ebersdorf,

welches mit dem hieroben dargestellten Hause-Lobenstein an Heinrich posthumo einen gemeinschaftl. Stammvater hat, da jenes von seinem ältern Sohne Heinrich III, dieses von seinem jüngern Sohne Heinrich X. entsproſs. — Residenz: Ebersdorf.

Fürst: Heinrich LI., jüngerer Linie Reuſs, Fst., Gr. u. Hr. v. Plauen, reg. Hr zu Ebersdorf, auch mitreg. Hr in Gera; bSH.

g. 16 May 761, succ. seinem Vater am 13 May 779, trat die Regier. an 16 May 782, erhielt die Fürstenwürde 9 Apr. 806. Gem. Louise Henriette, des Gr. Gotth. Adolph v. Hoym auf Droyfsig Erb-T., Frau der Herrsch. Droyfsig, Quesnitz, Grofs-Helmsdorf, Schkolen, Guteborn, Ruhland, Schwarzbach, Grünewalde, Reinsdorf, Selle, Arnsdorf, Bielen, Thallwitz, Strella, Ochsensaal, Gleina, Nebra, Birkicht etc., g. 30 Merz 772, vm. 16 Aug. 791.

Kinder: 1) Caroline Aug. Louise, g. 27 Sept. 792. 2) Heinrich LXXII., g. 27 Merz 797, Erbprinz. 3) Sophie Adelaide Henriette, g. 28 May 800.

Geschwister: 1) Heinrich XLVI., g. 14 May 755, † 18 Apr. 757. 2) Auguste Carol. Sophie, g. 757. Gem. Franz reg. Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, vm. 777. 3) Louise Cstine, g. 759. Gem. Heinr. XLIII. Fürst Reufs zu Köstritz, vm. 781. 4) Ernest.Ferdin., g. 28 Apr. 762, † 19 Merz 763. 5) Heinr. LIII., g. 24 May 765, † 28 Iun. 770. 6) Sophie Henr., g. 767, † 801. Gem. Emich Carl Erbpr. zu Leiningen, vm. 4 Iul. 787.

Eltern: Heinrich XXIV., g. 22 Ian. 724, † 13 May 779. Gem. Caroline Ernestine, des Gr. Georg Aug. zu Erbach-Schönberg T., g. 20 Aug. 727, vm. 28 Iun. 754, † 22 Apr. 796 zu Ebersdorf.

Vatersgeschwister: a) Benigne Renata, g. 12 Sept. 722, † 20 Iul. 747. b) Heinrich XXVI., g. 24 Ian. 725, Präsid. der latein. Gesellsch. in Jena, † 28 Apr. 796 zu Ebersdorf. c) Heinr. XXVIII, g. 30 Aug. 726, Hr auf Kauppa, Kleinwelka etc., † zu Herrnhut 10 May 797. Gem. Agnes Sophie, des Gr. Erdmann v. Promnitz zu Soran T., g. 14 May 720, vm. 4 Nov. 747, † 2 Aug. 791. d) Sophie Auguste, g. 8 May 728. Gem. Ludw. Carl Fhr. v. Schrautenbach zu Lindheim, vm. 16 Aug. 748, † 6 Aug. 753. e) Charl. Louise, g. 23 Sept. 729, † 2 Merz 792. f) Heinrich XXXI., g. 11 Nov. 731, † 14 Iun. 763. g) Heinrich XXXII., g. 16 Merz 733, † 1 Oct. 756. h) Heinrich XXXIII., g. 22 Iun. 734, † 22 Aug. 791. i) Heinrich XXXIV., g. 12 Iul. 737, Gen. Maj. beym fränk. Kreise, † 2 Apr. 806 zu Würzburg. k) Christiane Eleonore, g. 9 May 739, † 1 Iun. 761. l) Mar. Elisabeth, g. 9 Iul. 740, † 4 Apr. 784. Gem. Heinrich XXV. Gr. Reufs zu Selbitz, † 30 Merz 801. m) Iohanne Dorothee, g. 14 Iul. 743, † 18 May 801 als W. zu Wanscha bey Görlitz. Gem. Chr. Friedr. Levin Fhr v. Trotte gen. Treyden, k. poln. Kammerhr, vm. 21 May 770, † 25 Merz 772.

Grofseltern: Heinrich XXIX. zu Ebersdorf (ein Sohn Heinrichs X.), g. 11 Iul. 699, † 22 May 747. Gem. Sophie Theod., des Gr. Wolfgang Dietr. zu Castell-Remlingen T., g. 12 May 703, vm. 7 Sept. 721, † 8 Ian. 777.

Grofsvatersgeschwister, 7 an der Zahl, sind schon längst verstorben; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Aus der 1802 in männl. Erben erloschenen

Linie zu Gera,

deren Besitzungen an die vorstehenden Häuser Schleitz, Lobenstein u. Ebersdorf gefallen sind, so zwar, daſs das fürstl. Haus Schleitz die Hälfte, die fürstl. Häuser Lobenstein u. Ebersdorf jedes ein Viertel der Eink. beziehen (weil die Lande noch nicht getheilt sind), war

Lezter Graf: Heinrich XXX., g. 24 Apr. 727, k. k. Kämmer., succ. 13 Merz 748, feyerte sein 50jähr. Regier. Jubiläum 13 Merz 798, wurde nach dem Tode Heinr. XI. Fstn zu Greitz des ganzen Stammes Aeltester (800), † 26 Apr. 802. Noch lebt dessen Gem. Louise Christiane, des Pfalzgr. Ioh. v. Birkenfeld in Gelnhausen T., (Schwester des Hz Wilhelm v. Bayern), g. 17 Aug. 748, vm. zu Hungen 28 Oct. 773, resid. als W. zu Gera.

SACHSEN.

Von dem königl. Sächs Hause ist schon oben in der ersten Abtheilung dieses 3n Kapitels gehandelt, und daselbst auch weitläuftig angezeigt, daſs dasselbe aus den jüngsten Sprossen der Albertinischen Linie bestehe, welche 1547, nachdem der Kurfürst Johann Friedrich, aus der Ernestinischen Linie von Kaiser Karl V. gefangen genommen war, die Kurwürde erhielt. Hier ist nun noch nachzutragen:

Die Ernestinische oder herzogliche Linie,

welcher, nach dem Verlust der Kurwürde, zufolge der Wittenberger Capitulation von 1547 u. des Vertrags zu Naumburg von 1554, mehrere Aemter, Schlösser u. Städte gröſstentheils im südl. Thüringen als Erbtheil überlassen wurden.

Von des gedachten Kurfürsten Johann Friedrichs 3 Söhnen setzte Johann Wilhelm, der mittlere Sohn, diese Linie dauerhaft fort. Er eröffnete seinem Hause durch die, in Gemeinschaft seiner Brüder, mit dem gräfl. Hennebergischen Hause eingegangene Erbverbrüderung (1554) die Erbfolge in deren Lande (1583). Friedrich Wilhelm I. u. Johann waren seine Söhne. Nach des erstern frühzeitigem Tode theilte Johann mit dessen hinterlassenen Söhnen die Lande. Jener erhielt Weimar, diese bekamen Altenburg. Die Altenburgische Linie erlosch 1672 mit dem Herzoge Friedrich Wilhelm III., und ihre Lande, welche, nach richtigen Begriffen der LinealErbfolge, an die beiden Ernestinischen Hauptlinien, die weimarische u. gothaische, zu gleichen Theilen hätten gelangen sollen, fielen gröſstentheils der Linie zu Gotha, nur ein geringer Theil dem Weimarischen Gesamthause zu.

Unter den sieben Söhnen des Herzogs Johann, nächsten Stammvaters des gesammten noch blühenden herzogl. Hauses Sachsen, Ernest. Linie, errichteten nur a) Wilhelm die weimarische, und b) Ernst der Fromme die gothaische Linie, welche beide noch blühen, sich aber ebenfalls in mehrere Aeste ausgebreitet haben.

a) Der waimarische Stamm,

welcher ein Stück von der altenburgischen Erbschaft erhielt, hatte sich wieder in die 3 Aeste zu Weimar, zu Eisenach u. zu Jena

ausgebreitet. — Der Jenaische erlosch aber schon 1690 mit Hz. Johann Wilhelm, und der Eisenachische mit Hz. Wilhelm Heinrich 1741, so dafs Ernst August von der weimarischen Branche die sämtlichen Lande dieses Stammes wieder vereinigte.

b) Der gothaische Stamm,

dessen Stifter, Ernst der Fromme, das meiste von dem altenburgischen Antheile erbte. Dieser verordnete zwar, dafs seine 7 Söhne in einer beständigen Gemeinschaft bleiben sollten, allein nach seinem Tode theilten sie sich in die väterlichen Lande in den Jahren 1679–1681, auf folgende Weise:

Friedrich I. (der älteste) bekam das Fstth. Gotha u. den gröfsten Theil des Fstths Altenburg, erkaufte auch 1677 dazu noch die gräfl. Waldeckische Hrsch. Tonna; seine Descendenz blühet noch.

Albert (der 2te) bekam die Hälfte des Fürstenthums oder der Pflege Coburg, nach dessen Absterben 1699 ein Successionsstreit entstand, der sich 1735 u. 1742 damit endigte, dafs das Haus Saalfeld zum Besitz des gröfsten Theiles des Fürstenth. Coburg (im engern Sinne genommen) und der Hauptstadt gelangte.

Bernhard (der 3te), der seine Erbportion in der gefürst. Gfsch. Henneberg erhielt, stiftete die Meiningische Linie; seine Descendenz blühet noch. Sie erhielt ebenfalls einen grofsen Theil des Fürstenthums Coburg, weshalb sie auch den Namen Coburg-Meiningen führt.

Heinrich (der 4te) bekam aufser einigen andern Aemtern auch die Hennebergische Herrschaft Römhild. Dieser Ast ist mit seinem Stifter am 13 May 1710 erloschen.

Christian (der 5te) erhielt einige Altenburg. Aemter, worunter Eisenberg (im Mittelalter der Hauptort einer eignen Grafschaft), war. Dieses Haus starb ebenfalls 1707 mit seinem Stifter wieder aus.

Ernst (der 6te Sohn) bekam die andere Hälfte des Fstths oder der Pflege Coburg, das nachher sogenannte Fürstenth. Hildburghausen; erhielt auch einige Aemter aus der Coburg-Römhildtschen Hinterlassenschaft. Sein Haus blühet noch.

Johann Ernst (der jüngste Sohn), dem zu seinem Stammtheil der südl. Theil des Fstth. Altenburg, oder die nachhinnige Saalfeldische Landes-Portion angewiesen wurde, stiftete die Saalfeldische Branche, welche ebenfalls noch blühet, u wegen der überkommenen Coburgischen Lande und der zu Coburg fixirten Residenz die Benennung Coburg-Saalfeld angenommen hat.

In allen einzelnen Häusern der Ernestinischen Hauptlinie ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. (Auch im Hause Meiningen, wo sonst, wenn mehrere Prinzen vorhanden waren, die gemeinschaftl. Regierung unter ihnen statt fand, wurde am 9 Dec. 800 von dem verstorb. Hz. Georg dieses Recht eingeführt, u. die desfalsige Primogenitur-Constitution am 27 Aug. 8:2 vom Kaiser confirmirt. — Die Volljährigkeit tritt in allen Linien des Gesamthauses Sachsen, Ernestin. Linie, ordentlich und nach Sachsen Rechte, mit dem 21n Jahre ein, und nur besondere kaiserl. Begünstigungen, wie dies bey Weimar u. Gotha der Fall ist, können eine Ausnahme von dieser Regel begründen. — Ausserdem geniefst noch der älteste an Jahren von allen Herzogen der ernestin. Hauptlinie, - er sey regierend, oder apanagirt, - die Domanialeinkünfte des Amtes Oldisleben, welches eben daher Seniorstamt heifst, übrigens aber in Ansehung der Steuern zu Sachsen-Weimar geschlagen ist. Sonst war mit dem Seniorat ein Directorium in gemeinschaftl. Angelegenheiten verbunden, dieses ist aber

1706 ganz aufgehoben worden. Durch den am 15 Dec. 1806 zu Posen geschlossenen Friedenstractat mit Frankreich traten auch sämtl. herzogl. sächs. Häuser dem Rheinischen Bunde bey u. erlangten dadurch den vollen Genufs aller Souverainitätsrechte in dem Umfange u. Einschlusse ihrer respectiven Lande. Uebrigens stand denselben schon vorher, gleich dem Kur- oder nun königl. Hause ein unbeschränktes Privilegium de non appellando über alle ihre Lande zu, für dessen Handhabung das gemeinschaftl. Hofgericht zu Jena errichtet worden ist. — Der bekannte Ernestinisch-Sächs. Haustitel hat seit 1803 u. 1807 dahin eine Abänderung erlitten, dafs alle auf angesprochene Länder sich beziehenden Titel, als: Hz. v. Jülich, dann Cleve, Berg, Engern, Westphalen etc. nun weggelassen worden, dagegen die durch den Beitritt zum Rheinbunde erlangte Souverainität bemerkt wird. Der Titel lautet daher jetzt vollständig so: Hz. zu Sachsen, Ldgr. in Thüringen, Markgr. zu Meissen, souverainer Fürst von . . . (z. B. Coburg-Saalfeld), gefürst. Gr. zu Henneberg etc.

1) Sachsen-Weimar und Eisenach.

Diese Branche hatte vorhin 2 Stimmen im Reichsfürstenrathe, eine wegen Weimar, die andere wegen Eisenach; führte auch abwechselnd mit Kursachsen u. Hildburghausen binnen eines 12jährigen Turnus zweimal die Hennebergische, u. nach dem Deputationsschlufs vom 25 Febr. 803 mit Kursachsen und Gotha abwechselnd die Thüringische Stimme. Sachsen-Weimar übt eine recefsmäfsige Landes- u. Lehens-Herrlichkeit über die Schwarzburg. Hrsch. Arnstadt aus; auch spricht dieses Haus die Landeshoheit über die Nieder-Gleichischen Herrschaften Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld an. — Evangel. Luth. Religion. Residenz: Weimar (Schlofs Wilhelmsburg) u. Sommeraufenthalt: Marienthal, bey Eisenach.

Herzog: Carl August, g. 3 Sept. 757, rSAndr., AN. u. StAnn., prSA, des swWF Ordensherr, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste u. Wiss. zu Berlin; succed. seinem Vater in den Fürstenthümern Weimar u. Eisenach, so wie in der Jenaischen Landes-Portion am 28 May 758 (unter der Vormundschaft seiner Mutter); übernahm nach der vom Kaiser erlangten Volljährigkeit die Regierung selbst 3 Sept. 775; souv. Mitglied des Rheinbundes (kraft des oben erwähnten Tractats) seit 23 Dec. 806. Gem. Louise, des Ldgr. Ludwig IX. zu Hessen-Darmstadt T., g. 30 Ian. 757, vm. zu Carlsruhe 3 Oct. 775, rSCD1.

Kinder: 1) Louise Aug. Amalie, g. 3 Febr. 779, † 24 Merz 784. 2) Tochter, g. u. † 10 Sept. 781. 3) Carl Friedrich, Erbprinz, g. 2 Febr. 783, rSAndr. u. AN, JM2, russ. kais. Gen. Ltn. u. Chef des Kiewschen Grenad. Rgts. Gem. Marie Paulowna, Grofsfürstin v. Rufsland, des russ. Kais. Pauls I. T., g. 15 Febr. 786, vm. 3 Aug. 804, rSCD1 u. JMD1; wovon

Kinder: a) Paul Alex. Constant. Carl Fr. Aug., g. 25 Sept. 805, Cpt. bey der russ. kais. Semenowsky-Garde, † 10 Apr. 806.
b) Louise Marie Alexandrine, g. 3 Febr. 808.

4) Carol. Louise, g. 786. Gem. Fr. Ludw. Erbpr. v. Mecklenburg-Schwerin, vm. 810. 5) Carl Bernhard, g. 30 May 792, rSAndr., fGA, sSH, k. sächs. Major bey der Leibgrenad. Garde.

Bruder: Friedr. Ferd. Constantin, *posth.*, g. 8 Sept. 758, kursächs. Gen. Maj. u. Chef eines Cav. Rgts, pSStan., † 6 Sept. 793 zu Wiebelskirchen im Nassau-Saarbrückischen.

Eltern: Ernst August Constantin, g. 2 Iun. 737, prRA, pWA, succ. 19 Ian. 748 unter der Vormundschaft seiner Vettern zu Gotha u. Coburg-Saalfeld, übernahm nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung die Regierung 1 Ian. 756, † 28 May 758. Gem. Anne Amalie, Hz. Carl v. Braunschweig-Wolfenbüttel T., g. 24 Oct. 739, vm. 16 Merz 756, rSCD. (als W. gewes. Vormünderin u. Landesregentin von 758 bis 775), † 10 Apr. 807.

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Ernst, g. 4 Iul. 717, † 8 Iul. 719, Zwill. mit 2) Wilh. Auguste, † 8 Dec. 752. 3) Iohann Wilh., g. 10 Ian. 719, † 6 Dec. 732. 4) Charl. Agn. Leopoldine, g. 5 Dec. 720, † 15 Oct. 724. 5) Ioh. Eleon. Henriette, g. 2 Dec. 721, † 16 Iun. 722. 6) Ernest. Albertine, g. 722, † 769. Gem. Phil. Ernst Gr. zur Lippe-Schaumburg-Alverdissen, † 787. 7) Bernh. Cstiane Sophie, g. 5 May 724, † 5 Iun. 757. Gem. Ioh. Friedr. Fst. zu Schwarzburg-Rudolstadt, vm. 29 Nov. 744, † 10 Iul. 767. 8) Eman. Friedr. Wilh. Bernhard, g. 19 Dec. 725, † 11 Ian. 729. 9) Carl Aug. Eugen, g. 1 Oct. 735, † 13 Sept. 736. 10) Ernest. Auguste Sophie, g. 740, † 786. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, vm. 758, † 780. 11) Ernst Adolph Felix, g. 30 Ian. 742, † 23 Ian. 743.

Großeltern: Ernst August, g. 19 Apr. 688, östr. kais. Gen. der Cav., Obr. eines Cür. u. Inf. Rgts, pWA, auch Ordensmeister des von ihm 2 Aug. 732 gestifteten O. vom weissen Falken oder de la Vigilance; führte das Erstgeburtsrecht in seinem Hause ein, welches vom Kaiser am 29 Aug. 724 bestätigt wurde, und regierte in Gemeinschaft mit seinem Oheim Wilh. Ernst v. 70, bis zu dessen Tode (16 Aug. 728), erhielt auch 741, nach Hz. Wilh. Heinrichs zu Sachsen-Eisenach Tode, die Erbfolge in Eisenach u. Jena, † 19 Ian. 748 zu Eisenach. 1te Gem. Eleon. Wilhelmine, des Fst. Eman. Lebrecht zu Anhalt-Cöthen T. u. Hz. Friedr. Erdmanns zu Sachsen-Merseburg Wittwe, g. 6 May 696, vm. 24 Ian. 716, † 30 Aug. 726. 2te Gem. Sophie Charl. Albertine, des Mkgr. Georg Friedr. Carls zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 27 Iul. 713, vm. zu Bayreuth 7 Apr. 734, † 2 Merz 747 zu Illmenau.

Großvatersgeschwister, 8 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Sachsen-Gotha und Altenburg,

oder die von Friedrich I. († 1691) ältestem Sohne Ernsts des Frommen fortgepflanzte Hauptbranche des Gothaischen Hauses. Zufolge des obenerwähnten am 15 Dec. 1806 zu Posen geschlossenen Tractats gehört sie nun zu den Gliedern des Rheinischen Bundes und besitzt zwey vormals im Reichsfürstenrath stimmfähige Fürstenthümer, Gotha u. Altenburg. Unter der Landeshoheit des erstern sind diejenigen Theile der ehemal. Grafsch. Gleichen begriffen, welche theils

die Fürsten v. Schwarzburg (Untergleichen), theils die Fürsten von Hohenlohe-Neuenstein (Obergleichen) als Vasallen des Hauses Sachsen besitzen. Die Volljährigkeit und Regierungsfähigkeit der Erbfolger ist seit 1697 auf den Anfang des 18n Jahres festgesezt. — Evang. Luther. Religion. Residenz: Schlofs Friedenstein bey Gotha.

Herzog: AUGUST (eigentl. Emil Leopold August), g. 23 Nov. 772, rSAndr, AN u. StAnn., dE, auch JM3, ausw. Ehrenmitglied der mineralog. Societät zu Jena, der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel u. der Academie der Arcadier zu Rom; succ. s. Vater in der Regierung der Fürstenth. Gotha u. Altenburg am 20 Apr. 804. 1te Gem. Louise (Charl.), Hz. Friedr. Franz v. Mecklenburg-Schwerin T., g. 19 Nov. 779, vm. 21 Oct. 797, rSCD, † 4 Ian. 801. 2te Gem. Caroline Amalie, des Kurfst. Wilhelm v. Hessen T., g. 11 Iul. 771, (wurde in der ev. luther. Relig. confirmirt 787), verl. 24 Ian. u. vm. 24 Apr. 802.

Tochter 1r Ehe: Dor. Louise Paul. Frid. Charl. Aug., g. 21 Dec. 800.

Geschwister: a) Ernst, g. 27 Febr. 770, † als Erbpr. 3 Dec. 779. b) Friedrich, g. 28 Nov. 774, Erbhr auf Poeltzig (im Altenburg.) u. Effelder (im sachsen-meining. Amte Schalkau, mit welchem leztern derselbe von Kurpfalzbayern zu Bamberg 17 Iul. 805 als Mannlehen beliehen wurde), sachsen-gothaischer (auch vormals holländ.) Gen. Maj. von der Inf., JM3, (wohnte 793 als Oberster des in holländ. Solde stehenden sachsen-goth. Rgts, dem Feldzuge gegen Frankreich in den Niederlanden bey). d) Ludwig, g. 21 u. † 26 Oct. 777.

Eltern: Ernst II. (Ludwig), g. 30 Ian. 745, gHB, succed. seinem Vater am 10 Merz 772, erhielt die böhm. Belehnung wegen der Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792, † 20 Apr. 804. Gem. Mar. Charlotte Amalie, Hz. Ant. Ulr. zu Sachsen-Meiningen älteste T. 2r Ehe, g. 11 Sept. 751, vm. 21 Merz 769, ist W., wohnt seit 3 Dec. 805 mit einem Witthum von 10,000 Rthlrn. auf dem Schlosse Eisenberg im Altenburg.

Vaters Geschwister: 1) Friedrich, g. 26 Ian. 735, † als Erbpr. 9 Iun. 756. 2) Ludwig, g. 25 u. † 26 Oct. 735. 3) Frider. Louise, g. 30 Ian. 741, † 5 Febr. 776. 4) Sophie, g. 9 u. † 30 Merz 746. 5) August, g. 14 Aug. 747, Joh O.R. (expect. seit 764 auf die Commenden Werben u. Wietersheim), sachsen-goth. Gen. Ltn., hGL, † zu Gotha 28 Sept. 806.

Grofseltern: Friedrich III., g. 14 Apr. 699, gHB, pWA, succ seinem Vater, Hz. Friedrich II., am 23 Merz 732, ward Senior der Herzoge zu Sachsen (Ernest. Linie) 763, † 10 Merz 772. Gem. Louise Dorothee, Hz. Ernst Ludwigs zu Sachsen-Meiningen T., g. 10 Aug. 710, vm. 17 Sept. 729, † 22 Oct. 767.

Grofsvaters Geschwister: a) Sophie, g. 30 May 697, † 23 Nov. 703. b) ein Pr. todtgeb. 22 Apr. 700. c) Wilhelm, g. 12 Merz 701, pWA, Rs-Gen. FM., quitt., k. k. Gen. FZM. u. Obr. eines Inf. Rgts, † 31

May 771 zu Tonna. Gem. Anne, Hz. Cstian August zu Holstein-Gottorp u. Bisch. zu Lübeck T., g. 3 Febr. 709, vm. zu Hamburg 6 Ian. 752, † 2 Febr. 758. d) Carl Friedrich, g. 20 Sept. 702, † 21 Nov. 703. e) Joh. August, g. 17 Febr. 704, k. k. Gen.FM. u. Obr. eines Drag.Rgts, pWA, residirte zu Roda, † 8 May 767. Gem. Louise, mitreg. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, des Gr. Heinr. I. Reufs zu Schleitz T. u. seines jüngern Bruders Pr. Cstian Wilh. W., g. 3 Iul 726, vm. 6 Ian. 752, † 28 May 773.

Kinder: 1) Auguste (Louise Friderike), g. 752, † als W. 28 May 805. Gem. Friedr. Carl Fst. v. Schwarzburg-Rudolstadt, vm. 28 Nov. 780, † 13 Apr. 793. 2) Louise, g. 756, † 808. Gem. Friedr. Franz reg. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, vm. 1 Iun. 775.

f) Cstian, g. 27 Febr. u. † 5 Merz 705. g) Cstian Wilhelm, g. 28 May 706, k. poln. u. kursächs. Gen.Ltn. der Cav., pWA, † 19 Iul. 748 zu Roda. Gem. Louise, des Gr. Heinr. I. Reufs zu Schleitz T., g. 726, vm. 28 May 743, (ihr 2r Gem. war Pr. Joh. August, Bruder ihres ersten Gem.), sie † 773. h) Ludwig Ernst, g. 28 Dec. 707, kurcöln. u. bischöfl. münster. Gen.Ltn., Obr. eines Inf.Rgts, pWA, swWF, † 12 Aug. 763 zu Gotha. i) Immanuel, g. 5 Apr. 709, † 10 Oct. 710. k) Moriz, g. 11 May 711, fstl. hessen-cassel. Gen.Ltn. der Inf. u. Obr. eines Drag. Rgts, JM, hGL u. VM, † 3 Sept. 777 zu Altenburg. l) Sophie, g. 24 Aug. u. † 12 Nov 712. m) Carl, g. 17 Apr. 714, † 10 Iul. 715. n) Friderike, g. 17 Iul. 715, † als W. 12 Merz 775 zu Langensalza. Gem. Joh. Adolph lezter Hz. v. Sachsen-Weissenfels, vm. 27 Nov. 734, † 16 May 746. o) ein todter Pr., g. 30 Nov. 716. p) Magdal. Sibylle, g. 15 Aug. u. † 9 Nov. 718. q) Auguste, g. 30 Nov. 719, † 8 Febr. 772. Gem. Friedr. Ludw. Prinz v. Wallis, u. Kurpr. v. Braunschw. Lüneburg, vm. 8 May 736, † 31 Merz 751. r) Joh. Adolph, g 18 May 721, kursächs. Gen. der Inf. 755, u. Inh. eines Inf.Rgts seit 744, pWA, Erbhr auf Friedrichstanneck, Haardorf u. Helmsdorf, war Sen. des Hauses Sachsen (Ernest. Linie) u. Genufsinhaber des Senioratsamts Oldisleben seit 3 Ian. 787, residirte zu Friedrichstannecke bey Eisenberg, † 29 Apr. 799.

3) Sachsen-Coburg-Meiningen,

oder die von Bernhard († 1706), dem 3n Sohne Hz. Ernst des Frommen gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses. Sie führte mit Coburg-Saalfeld abwechselnd die Coburgische Stimme im Reichsfürstenrath. Kraft des mehrgedachten Tractats vom 15 Dec. 806 gehört auch dieses Haus zu den Souverainen des Rheinischen Bundes. – Evangel. Luther. Religion. Residenz: Meiningen (Schlofs Elisabethenburg).

Herzog: BERNHARD Erich Freund, g. 17 Dec. 800, succ. seinem Vater, unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter am 24 Dec. 803.

Schwestern: a) Adelheid Louise Ther Carol. Amalie, g. 13 Aug. 792. b) Ida, g. 25 Iun. 794. c) eine todte Prinzessin, g. im Oct. 796.

Eltern: Georg (Friedr. Carl), g. zu Frankfurt am M. 4 Febr. 761, swWF, succ., samt seinem verst. ält. Bruder Carl, dem Vater 27 Ian. 763 (unter Vormundschaft seiner Mutter), trat in die Mitregentschaft 4 Febr. 781, gelangte zu alleiniger Reg. 21 Iul. 782, erhielt mit dem gothaisch. Gesamthause die böhm. Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die Rsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792; k. dän. Gen.Ltn. der Inf. (seit Febr. 796), (stand vormals als Rittmeister des Coburg. Drag. Rgts in östr.kais.Diensten), † 24 Dec. 803. Gem. Louise Eleonore, des Fst. Cstian Albert Ludwigs v. Hohenlohe-Langenburg T., g. 11 Aug. 763, vm. 27 Nov. 782, ist W., Vormünderin u. Landes-Regentin, als solche vom Kaiser bestätigt 6 Febr. 804.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Charlotte Amal. etc., g. 751, ist W. Gem. Ernst II. reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, vm. 769, † 804. 2) Wilhelmine Louise Cstiane, g. 752, † 805. Gem. Adolph Ldgr. v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld, vm. 781, † 803. 3) Elisabeth Soph. Philipp. Frider., g. 11 Sept. 753, † 2 Febr. 754. 4) Carl (eigentl. August Friedr. Carl Wilh.), g. zu Frankfurt am M. 19 Nov. 754, bSH, succ. unter mütterl. Vormundsch. gemeinschaftl. mit seinem Bruder 27 Ian. 763, war Mitregent v. 19 Nov. 775 an, † 21 Iul. 782 zu Sonnenberg im Fsth. Coburg (Meining. Antheils). Gem. Louise, des Pr. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern T., g. 13 Oct. 764, verl. 7 Iun. 778, vm. 5 Iun. 780, rSCD, (deren 2r Gem. seit 787 Pr. Eugen v. Würtemberg ist). 5) Friedr. Franz Ernst Ludw., g. 16 Merz 757, † 25 Merz 761. 6) Friedr. Wilh., g. 18 Nov. 757, † 13 Apr. 758. 7) Auguste Amal. Carol. Louise, g. 762, † 798. Gem. Heinr. Carl Erdmann Fst. v. Carolath-Beuthen, vm. 783.

Vaters Halbgeschwister: 8) Philipp. Antonie, g. 2 Aug. 712, † 21 Ian. 785. 9) Philipp. Elisabeth, g. 10 Sept. 713, † 18 Merz 781. 10) Louise Phil., g. 10 Oct. 714, † 24 Apr. 771. 11) Phil. Wilhelmine, g. 1 Oct. 715, †. 12) Bernh. Ernst, g. 14 Dec. 716, † 12 Iun. 778. 13) Anton August, g. 29 Dec. 717, † 19 Sept. 768. 14) Sophie Wilh., g. 23 Febr. 719, †. 15) Carl Ludwig, g. 30 Oct. 721, † im Dec. 729. 16) Cstine Friderike, g. 13 Dec. 723, †. 17) Friedr. Ferdinand, g. 12 Merz 727, †.

Grosseltern: Anton Ulrich, g. 2 Nov. 687, bSH, bekam nach dem Tode seiner Brüder Ernst Ludw. († 724) u. Friedr. Wilh. († 746) die alleinige Regier., auch seit 746 gewes. Senior des hzl. Gesamthauses Sachsen, Ernest. Linie; hielt sich meistens ausserhalb Landes, u. seit 742 zu Frankfurt a.M. auf, † das. 27 Ian. 763. 1te Gem. Philipp. Elisab. Cäsarin, eines hess. Hptm. aus Cassel T., g. 11 Merz 686, vm. 711, wird 21 Febr. 727 vom Kaiser, wiewohl mit Protest. der sächs. Häuser, samt ihren Kindern in den Fürstenstand erhoben, † 14 Aug. 744. 2te Gem. Charlotte Amalie, des Ldgr. Carls zu Hessen-Philippsthal T., g. 10 Aug. 730, vm. 26 Sept. 750 zu Homburg vor der Höhe, war als W. Ober-

Obervormünderin u. Mitregentin bis 775 u. 782, † 7 Sept. 801, zu Meiningen.

Grossvatersgeschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. †, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs v. 1803 unter Vatersgeschwistern.

4) Sachsen Hildburghausen,

oder die von Ernst († 715) dem 6ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses, welche mit Kursachsen u. Weimar, während eines 12jährigen Turnus, abwechselnd 6 Jahre hindurch die Hennebergische Stimme im Reichsfürstenrath führte, seit 15 Dec. 806 aber, zufolge des oben erwähnten Tractats, zu den souv. Mitgliedern des Rheinbundes gehört. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Hildburghausen.

Herzog: Friedrich, g. 29 Apr. 763, k. bayr. GL. d. Inf, succ. seinem Vater 22 Sept. 780, unter der Vormundschaft seines am 4 Ian. 787 verstorbenen Ur-Grofs-Oheims, des Prinzen Ios. Friedrichs, welchem er auch, ungeachtet der am 29 Apr. 781 erlangten Volljährigkeit, die fernere Regierung in seinem Namen bis zu dessen Absterben, mit kais. Genehmigung, freywillig überlassen hatte; übernimmt die Regierung selbst 787, erhält nebst dem gothaischen Gesamthause die Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, und die Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792, (quitt. als östr. kais. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts No. 41), Mitgl. des Rheinbundes 15 Dec. 806. Gem. Charlotte Georgine Louise Friderike, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., g. 17 Nov. 769, vm. 3 Sept. 785.

Kinder: a) Joseph Georg Carl Friedr., g. 12 Iun. und † 29 Iul. 786. b) Cathar. Charlotte Georgine Frider. Louise Sophie Theres., g. 787. Gem. Paul Pr. v. Würtemberg (2r Sohn des Königs) vm. 805. c) Charlotte Auguste, g. u. † 29 Iul. 788. d) Joseph Georg Friedr. Ernst Carl, g. 27 Aug. 789, Erbprinz. e) Louise Frider. Marie Carol. Aug. Cstiane, g. 18 Ian. und † 25 Merz 791. f) Theresie Charl. Louise Frider. Amalie, g. 792. Gem. Carl Ludw., Kronpr. v. Bayern, vm 810. g) Charl. Louise Frider. Amal., g. 28 Ian. 794. h) Franz (Friedr. Carl Ludw. Georg Heinrich), g. 13 Apr. 795, † 30 May 800. i) Georg Carl Friedrich, g. 24 Iul. 796. k) Friedrich Wilh. Carl Jos. Ludw. Georg, g. 4 Oct. 801. l) Max. Carl Adolph Heinr., g. 19 Febr. u. † 29 Merz 803. m) Eduard Carl Wilh. Cstian, g. 3 Iul. 804.

Geschwister, a) *Stiefbürtige*: 1) Frider. Sophie Juliane Carol., g. 5 Dec. 755, † 20 Ian. 756. 2) Frider. Soph. Marie Carol., g. 4 u. † 16 Oct. 757. b) *Vollbürtige*: 3) Ernestine Frider. Sophie, g. 760, † 776. Gem. Franz, Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, vm. 776, † 806. 4) Cstiane Soph. Caroline, g. 4 Dec. 761, † 10 Ian. 790 zu Oehringen. Gem. ihr Onkel Fr. Wilh. Eugen Pr. v. Sachsen-Hildburghausen, vm. 778, † 795.

Eltern: Ernst Friedr. Carl, g. 10 Iun. 727 zu Königsberg (in Franken), succ. seinem Vater 13 Aug. 745 unter Vormundsch.

seiner Mutter, trat 8 Iul. 748 die Regier. an, k. dän. Gen. der Inf., dE u. UP, pWA, bSH, † 22 Sept. 780 zu Seidenstadt. 1te Gem. Louise, K. Cstian VI. v. Dänemark T., g. 19 Oct. 726, vm. 1 Oct. 749 zu Hirschholm, dUP, † 8 Aug. 756. 2te Gem. Cstiane Soph. Charlotte, des Mkgr. Friedr. Cstian zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Oct. 733, vm. 20 Ian. 757 zu Kopenhagen, dUP, † 8 Oct. e. a. 3te Gem. Ernest. Aug. Sophie, Hz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar T., g. 5 Ian. 740, verl. 26 May u. vm. 1 Iul. 758 zu Bayreuth, † als W. 10 Iun. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Aug. Albr., g. 8 Aug. 728, † 14 Iun. 735. b) Friedr. Wilh. Eugen, g. 8 Oct. 730, pWA u. dUP. holländ. Obrist bey der Garde 750, zulezt dän. Gen. Ltn. der Inf., † 6 Dec. 795 zu Oehringen. Gem. Christiane Sophie Carol., Hz. Ernst Friedr. Carls (seines Bruders) zu Sachsen-Hildburghausen T., g. 761, vm. 13 Merz 778, † 10 Ian. 790 zu Oehringen. c) Sophie Amalie Carol., g. 732, † 799. Gem. Ludw. Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen, vm. 749, † 805.

Groſseltern: Ernst Friedrich II., g. 17 Dec. 707, succed. seinem Vater Ernst Friedr. I. 9 Merz 724 unter Vormundschaft seiner Mutter, trat 17 Dec. 728 die Regier. an, pWA u. bSH, weil. kais. u. kurpfälz. Gen. FZM., † 13 Aug. 745. Gem. Caroline, des Gr. Phil. Carls v. Erbach-Fürstenau T., g. 29 Sept. 700, vm. 19 Iun. 726, war als W. Vormünd. u. Landesregentin von 745 bis 748, dUP, † 7 May 758.

Groſsvaters-Geschwister: 2 an der Zahl, sind schon längst †, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

5) Sachsen-Coburg-Saalfeld,

oder die von Johann Ernst, dem 7ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Branche des gothaischen Hauses, welche mit Coburg-Meiningen abwechselnd die Coburgische Stimme im Reichsfürstenrath führte, nun aber, wie sämtl. herzogl. Sächs. Häuser, Mitglied des Rheinischen Bundes ist. — Evangel. Luther. Religion. Residenz: Coburg (Schloſs Ehrenburg).

Herzog: Ernst (Anton Carl Ludw.), g. 2 Ian. 784, succ. seinem Vater 9 Dec. 806, Glied des Rheinbundes 15 e. m., quittirte e. a. als ruſs. kais. Gen. Maj. beym Leibgarde-Rgt zu Pferde; wurde durch den Tilsiter Frieden in den Besitz seiner von den Franzosen eine Zeitlang sequestrirt gewesenen Lande restituirt.

Geschwister: 1) Sophie Frider. Carol. Louise, g. 19 Aug. 778, rSCD. Gem. Eman. Gr. von Mensdorf östr. kais. Maj. beym Uhlan. Rgt Gr. Meerveld, vm. 23 Febr. 804. 2) Antoinette Ernest. Amalie, g. 779. Gem. C. Alexander Fr. Hz. v. Würtemberg, vm. 798. 3) Juliane (Henr. Ulrike), g. 781, bekennt sich 796 zur griech. Kirche und nimmt den Namen Anne Feodorowna an; rSCD, JMDı, (residirt seit 22 Oct. 801 in Coburg). Gem. Constantin Groſsfst. v. Ruſsland, vm. 796.

4) Bruder, todtg. 782. 5) Ferdinand Georg Aug., g. 28 Merz 785, östr. kais Obristl unter Blankenstein Husaren. 6) Marie Louise Victorie, g. 786. Gem Emich Carl Fst. v. Leiningen, vm. 803. 7) Mariane Charl., g. 7 Aug. 788, † 22 Aug. 794. 8) Leopold Georg Cstian Friedrich, g. 16 Dec. 790, russ. kais. Gen. Maj. 9) Franz Max. Ludwig, g. 12 Dec. 792, † 3 Ian. 793.

Eltern: Franz (Friedrich Anton), g. 15 Iul. 750, succ. seinem Vater in der Reg. am 8 Sept. 1800, rSAndr, AN u. SAnn, † 9 Dec 806. 1te Gem. Ernest, Frider. Sophie, Hz. Ernst Friedr. Carls zu Sachsen-Hildburghausen T., g. 22 Febr. 760, vm. 6 Merz u. † 28 Oct. 776. 2te Gem. Auguste Carol. Sophie, des Gr. Heinrich XXIV. Reufs zu Ebersdorf T., g. 19 Ian. 757, verl. zu Ebersdorf 23 Febr. u. vm. das. 13 Iun. 777, rSCD, ist W.

Vaters-Geschwister: a) Carl Wilh. Ferdinand, g. 21 Nov. 751, † 16 Febr. 757. b) Friderike Juliane, g. 14 u. † 24 Sept. 752. c) Caroline Ulr. Amalie, g. 19 Oct. 753, Dechantin des kais. freyen weltl. Damenstifts zu Gandersheim seit 6 May 795, (als Canoniss. eingekl. 20 Apr. 768), lebt zu Gandersheim seit Oct. 795. d) Ludwig (Carl Friedrich), g. 2 Ian. 755, kais. östr. Gen. FML. prRA, (war vormals in k. preufs. u. hzl. würtemberg. Kriegsdiensten; trug auch ehemals den würtemb. milit. St. Carls-Orden, den er aber, den Statuten desselben gemäfs, bey seinem Eintritt in österr. Milit. Dienste 790, ablegte und zurückgab), † zu Coburg 5 Iul. 806. e) Ferdin. Aug. Heinrich, g. 12 Apr. 756, † 8 Iul. 758. f) Friedrich, g. 4 Merz und † 26 Iun. 758.

Grofseltern: Ernst Friedrich, (ein Sohn Franz Josias) g. 8 Merz 724 zu Saalfeld, pWA, folgt seinem Vater in der Regier. 16 Sept. 764, erhielt nebst dem hzl. sachsen-goth. Gesamthause die böhm. Belehnung über die Hrsch. Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. die kais. Reichsthronbelehnung zu Wien 20 Oct. 792; feyerte am 23 Apr. 799 sein 50jähr. Ehejubiläum, ward auch 29 e. a. et m., nach Absterben Hzs Joh. Adolphs v. Sachsen-Gotha, Senior des Ernestin. Hauses Sachsen, † 8 Sept. 1800. Gem. Sophie Antonie, Hz. Ferdin. Alberts II. v. Braunsch.-Wolfenbüttel T., g. 23 Ian 724, vm. 23 Apr. 749 zu Wolfenbüttel, † als W. zu Coburg 17 May 802.

Grofsvatersgeschwister: 1) Johann Wilh., g. 11 May 726, k. poln. und kursächs. Obrist u. Gen. Adj. bey dem FM. Hz. v. Sachsen-Weissenfels, † 4 Iun. 745 (gieng verloren in der Schlacht bey Striegau in Schlesien). 2) Anne Sophie, g. 3 Sept. 727, † 11 Oct. 728. 3) Cstian Franz, g. 25 Ian. 730, k. k. Gen. FWM., prRA, residirte in Römhild bis 781, sodann aber zu Coburg, (stiftete den Jonathan-O., aus welchem nachher der St. Joach. Ord. erwachsen ist), † das. 18 Sept. 797. 4) Charlotte Sophie,

g 731, † als W. 810. – Gem. Ludwig Pr. v. Mecklenburg-Schwerin, vm. 755, † 778. 5) Friderike Magd., g. 21 Aug. 733, † 29 Merz 734. 6) Frider. Caroline, g. 735, † 791 zu Schwaningen. Gem. Cstian Friedr. Carl Alex. reg Mkgr. v. Brandenburg-Anspach u. Bayreuth, vm. 754, † zu Benham bey London 5 Ian. 806. 7) Friedrich Josias, g. 26 Dec. 737, östr. k. k. u. vormals auch Rs-Gen. FM., öMTr, piRA, lebt seit Aug. 94 zu Coburg, ist jedoch noch Inh. eines k. k. Inf. Rgts (feyerte sein 50jähr. Dienst-Jubiläum 6 Ian 805), besizt seit 8 Dec. 790 das ungar. Indigenat; ist auch seit dem Tode seines Bruders, Hz. Ernst Friedrichs, Senior des gesammten sächs. Ernestin. Hauses und als solcher Genufsinhaber des Senioratamts Oldisleben, (jedoch unter den, von den particulären Coburg. Hausverträgen sanctionirten Modificationen).

SALM.

Den Namen Salm, führten sonst 2 Grafschaften, nämlich die gefürstete sogenannte obere Grafschaft Salm im Westerreich, welche zum oberrhein. Kreise gehörte, und die sogenannte niedere Grafschaft Salm im Luxenburgischen, welche zum burgundischen Kreise gehörte Beide waren vormals im Besitz einer Familie, nämlich der alten Grafen zu Salm.

Dieses Haus theilte sich aber vor mehr als 700 Jahren mit 2 Söhnen Theodorichs, Grafen in Ober- u. Nieder-Salm, in 2 Stämme.

Sein älterer Sohn, Heinrich († 1049) ward der Stammvater der Grafen zu Salm in Ober-Salm (in Lothringen). Aus diesem Stamme gründete Nicolaus II ein Sohn Johanns VII. die Salm-neuburgische Linie (siehe im 6n Kapitel den Art. Salm). Inzwischen kamen durch Vermählung der Gräfin Iohannetta, Erbin zu Ober-Salm, die Lande dieses Stammes an eine Linie des Wild- u rheingräfl. Hauses, welche hierauf den Namen v. Salm zu führen anfieng, und in den fstl. Häusern Salm-Salm u. Salm-Kyrburg noch jetzt blühet.

Der jüngere Sohn Theodorichs aber, Carl († 1050), wurde der Stifter der Grafen zu Salm in Nieder-Salm (im Luxenburg), aus dessen gerader Descendenz Heinrich VI., letzter Gr. zu Salm (Niedersalm) seinen nächsten Verwandten Johann Hrn zu Reiferscheid, der ursprünglich ebenfalls ein Graf von Nieder-Salm war, zum Erben einsetzte Von letztern stammt das noch blühende gräfliche, nun zum Theil auch fürstl Haus Salm-Reiferscheid her.

Demnach sind die 2 Häuser, welche gegenwärtig den Namen von Salm führen, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschieden; und es wird also von jedem insbesondere gehandelt werden müssen.

Jenes, oder das hier einzuschaltende fürstl. Haus

Salm (Ober-Salm)

ist aus den Wild- u. Rheingrafen entsprossen, deren frühere Herstammung unten im 6n Kapitel nachzusehen ist. Es genügt demnach hier zu bemerken, dafs dieses Haus Salm der erste Ast der Dhaunischen Hauptlinie sey, welcher von Friedrich zu Salm-Neufville, dem ältesten Sohne Philipp Franzens († 1561) gestiftet wurde. — Dieser Ast hatte sich wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

Philipp Otto, Friedrichs älterer Sohn, wurde 1623 der erste Fürst v. Salm (zu Ober-Salm). Diese Branche welche unterm 28

Febr. 1654 wegen der gefürst. Gfsch. Salm ein eigenes darauf gegründetes Sitz- u. Stimmrecht im Reichsfürstenrath erlangte, erlosch aber schon mit des Stifters Enkel, Ludwig Otto, am 23 Nov. 1738.

Friedrich Magnus, Friedrichs jüngerer Sohn aber, wurde durch seine Descendenz der Stifter der gräflichen Branche zu Neufville, welche nach Erlöschung der ältern fürstl. Branche die Salmischen Länder, so wie die reichsfürstliche Würde mit Sitz u. Stimmrecht 1738 erbte. Sein Sohn war Carl Florentin († 1676), durch dessen 2 Söhne sich diese Branche ebenfalls wieder in 2 Aeste spaltete, nämlich

Der ältere, Wilhelm Florentin, verm. mit einer Gräfin von Hoogstraaten, gründete den hoogstratischen Ast, oder Salm-Salm.

Der jüngere, Heinrich Gabriel, gründete den leuzischen (loesischen) Ast, oder Salm-Kyrburg.

Beide ebenerwählte Linien hatten sonst am Reichstage im fstl. Collegio ein gemeinschaftliches Votum, worin sie jährlich abwechselten; der Reichsschluss von 1803 aber theilte jeder der beiden Linien eine eigne Virilstimme zu. Auch bei dem oberrheinischen Kreise hatte jede ein besonderes Votum, so wie die ältere Linie insbesondere wegen der Reichshrsch. Anholt bey dem westphäl. Kreise u. Grafencollegio Sitz hatte. Durch die erfolgte Trennung des deutschen Reichsverbandes hörten diese Verhältnisse auf u. beide Linien sind, kraft der Rheinbundesakte, als Mitcontrahenten der Rheinischen Conföderation beygetreten.

a) Salm-Salm.

Der Titel, welchen der reg. Fürst dieser Linie nun führt, lautet: V. G. Gn. Wir Const Alex. Jos. Fst zu Salm-Salm, souverainer Fst. zu Bocholt, Ahaus u. Anholt etc. — Cathol. Religion. Residenz: Anholt ohnweit Bocholt.

Fürst: CONSTANTIN Alexander Joseph, g. 22 Nov. 762, bSH, hoUI, succed. seinem Oheim Ludw. Carl Otto am 29 Iul. 778 als Rsfürst zu Salm-Salm u. Hz. zu Hoogstraten (unter Vormundsch. seiner Mutter u. seines Oheims Wilh. Florentins), erhielt 1802 für seine, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene überrheinische Lande, zwei Drittheile der münsterischen Aemter Bocholt u. Ahaus zur Entschädigung u. nahm davon Besitz 29 Ian. 1803, souv. Fst. u. Mitgl. des Rheinbundes 1 Aug. 806. 1te Gem. Victorie Felicitas, des Pr. Theod. Alex. v. Löwenstein-Wertheim T., g. 2 Ian. 769, vm. 31 Dec. 782, † 20 Nov. 786. 2te Gem. Marie Walburgis, des Gr. Cstian v. Sternberg T., g. 11 May 770, vm. 4 Febr. 788, † zu Düsseldorf 16 Iun. 806.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Victorie Wilhelmine Felicitas, g. 1 Aug. 784, † 3 Apr. 786. 2) Wilhelm Florentin Ludw. Carl, g. 17 Merz 786, Erbprinz, k. westphäl. Cpt. der Garde zu Pferde (808), hoU2. Gem. N..... de Rossi, verl. zu Paris im Iul. 810. *2r Ehe*: 3) Cstian Philipp August Felix, g. 9 u. † 26 May 791. 4) Georg Leop. Maximilian Cstian, g. 11 Apr. 793. 5) Eleonore Louise Wilhelmine, g. 6 Dec. 794. 6) Johanne Wilh. Auguste, g. 5 Aug. 796. 7) Auguste Louise Marie, g. 29 Ian.

798. 8) Sophie Franciske Auguste, g. 1 Nov. 799. 9) Franz Friedr. Phil., g. 5 Iul. 1801.

Geschwister: a) Nic. Leopold, g. 1 Iun. 760, † 16 Merz 768. b) Ludwig Ioh. Aug., g. 26 May u. † 23 Oct. 765. c) Georg Adam Franz, g. 29 May 76, hat als k. k. Rittm. des 1n Carab. Rgts quittirt und lebt zu Anholt. d) Wilhelm Florentin Friedr., g. 28 Sept. 769, Domicell. zu Cölln, Strafsburg und Speyer, lebt zu Anholt. e) Ludwig Otto Oswald, g. 12 Iul. 772, kön. sardin. Obrist (lebt nun auch zu Anholt). f) Marie Anne Henriette, *posth.*, g. 31 Oct. 773, † 18 Ian. 776.

Eltern: Maximilian (Friedr. Ernst), g. 28 Nov. 732, erlangte durch den am 11 Iun. 771 mit seinem ältern Bruder Ludwig Otto Carl geschlossenen Vergleich das Hzth. Hoogstraten; k. k. Gen. FML. u. des oberrhein Kreises Gen. FWM. auch Comdt. v. Luxemburg, öGV u. MT, † 14 Sept. 773. Gem. Mar. Louise Eleonore. des Pr. Joseph v. Hessen-Rheinfels T., g. 18 Apr. 729, vm. 16 Merz 757, StKrD, ward Vormünderin u. Landesregentin 29 Iul. 778, † als W. zu Anholt 6 Ian. 1800.

Vatersgeschwister: 1) Gabriele (Mar. Cstine Ludovike), g. 8 Iun. 720, Dechantin zu Thorn u. Pröpstin zu Vreden, StKrD., † 792 zu Thorn. 2) Ludwig Carl Otto, g. 22 Aug. 721, bSH, succed. seinem Vater in die salmische Lande 4 Febr. 770, überliefs durch den am 5 Iul. 771 zu Paris geschlossenen, u. vom Kaiser 20 Merz 773 bestätigten, Vergleich seinem Bruder Maximilian Friedr. das Hzth. Hoogstraten, war vorher geistl. Standes, † 29 Iul. 778. Gem. Mar. Anne Felic. Gräfin v. Horion (Schwester-Tochter des 784 verst. Fst-Bisch. zu Lüttich), g. 12 May 743, vm 30 Oct. 775 zu Serain bey Lüttich, † als W. 9 May 800 zu Senones. 3) Wilhelm Florent. Claud. Lamorald, g. 18 Febr. 723, † 4 Iun. 744 als k. k. Major in der Schlacht bey Freiberg in Schlesien. 4) Ludov. Franc. Anselmine, g. 2 Merz 725, † 19 Febr. 764. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, vm. 19 Merz 743, † 2 Nov. 772. 5) Mar. Cstine, g. 14 Aug. 728, StKrD, Dechantin zu Vreden, Stiftsd. zu Thorn u. Elten, † 8 Oct. 779. 6) Elisab. Josephe, g. im Apr. 729, † 4 Merz 775. Gem. Eugen Franz Erwin Gr. v. Schönborn, vm. 1 Aug. 751, † 25 Iul. 801. 7) Marie Franciske Josephe, g. 731, StKrD, ist W. - Gem. Georg Adam, Fst. v. Starhemberg, vm. 761, † 807. 8) Auguste Sophie, g. als Zwill. 15 Oct. 735, Stiftsd. zu Mons, † 30 Ian 775; u. 9) Carl Alexander, g. als Zwill. 15 Oct. 735, bSH, Domhr. zu Cölln u. Strasburg, † 1 Febr. 796 zu Lissabon. Gem. Mar. Johanne Cath. Freyin v. Leers zu Leerbach, g. 10 Apr. 753, vm. 14 May 766, ist W.

Sohn: Franz Ludwig, g. 1 Aug. 773, hat als östr. k. k. Husaren-Rittm. quittirt.

10) Josephe Marie, g 736, † 799. Gem. Carl Albr. Fst. v. Ho-

henlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, vm. 771, † 793. 11) Mar. Josephe Henr., g. 20 Dec. 737, † 744. 12) Marie Anne, g. 17 Febr. 740, StKrD, ist W. Gem. Don Pedro d'Alcantara, Hz. v. Infantado u. Lerma, Grand v. Spanien 1r Klasse, vm. per Proc. durch den Card. Erzbischof v. Mecheln 6 Nov. u. vollz. zu Madrid 30 Dec. 758, † 10 Iun. 790 zu Heusenstamm b. Frankfurt a. M. 13) Emanuel (Heinr. Nicol. Leop.), g. 22 May 742, des span. Monteza-O. Commandeur, war k. französ. Marechal de Camp. u. Inhaber eines teutschen Erb-Rgts, † im Apr. 808. 14) Franz Joseph Joh. Andr., g. 30 Nov. 743, lebt in Schillingsfürst. 15) Wilhelm (Florentin Joseph), g. 10 May 745, öL, Fst-Erzbischof zu Prag, Primas des Königr. Böhmen, u. perpetuirl. Canzler der Univ. (seit 793), Domhr zu Cöln, Strasburg u. Lüttich auch Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag, (war von 775 bis 779 Bischof zu Dornick), † zu Hambach in der Oberpfalz 14 Sept. 810.

Grofseltern: Nicolaus Leopold, Wild- u. Rheingraf zu Neufville, Hz. zu Hoogstraten (ein Sohn Wilh. Florentins, des Stifters dieses Astes), g. 25 Ian. 701, succ. 6 Iun. 707 im väterl. rheingräfl. Neufvillischen Antheile, u. am 23 Nov. 738 auch in die Salmischen Lande und in der reichsfürstl. Würde, welche ihm auch unterm 14 Ian. 739 mit allen Prärogativen und Rechten, welche die ältere fürstl. Linie gehabt hatte, von Kaiser Carl VI. bestätiget wurde; ward zum Hz. von Hoogstraten erhoben 741, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Gouv. zu Antwerpen u. Chef eines Inf. Rgts; öGV, † 4 Febr. 770 auf dem Schlosse Hoogstraten bey Antwerpen. 1te Gem. Doroth. Franc. Agnes, des Fst. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Ian. 702, vm. 25 Merz 719, † 25 Ian. 751 zu Anholt, als Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Cstine Anne Ludovike Oswaldine, der 1n Gem. leibl. Schwester, und Josephs Pr. v. Hessen-Rheinfels W., g. 29 Apr. 707, vm. mit päbstl. Dispensation 12 Iun. 753, † 19 Aug. 775 zu Hoogstraten.

b) Salm-Kyrburg.

Diese Linie erlangte 1742 die reichsfürstliche Würde. Der Titel des Fürsten lautet nun: V. G. Gn. Wir Friedr. Fst. zu Salm-Kyrburg, souv. Fst. v. Bocholt, Ahaus u. Gemen etc. Grand d'Espagne 1r Kl. etc. — Cathol. Religion. Residenz: Aahaus im jetz. Fstth. Salm.

Fürst: Friedrich IV. (Otto Ernst Phil. etc.), g. 14 Dec. 789, Grand d'Espagne 1r Kl., bSH; succ. seinem Vater 25 Iul. 794, zugleich als Fürst v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, Rs-Erb-Oberjägermeister im burgund. Kreise etc. erhielt 802 für die, an der Saar herumliegende einseitigen salm-kyrburg., u. die mit Salm-Salm gemeinschaftl. besessene überrhein. Aemter, welche durch den Lünevill. Frieden an Frankreich abgetreten worden, ein Drittheil der münster. Aemter Bocholt und Aahaus zur Entschädigung; steht unter Vormundschaft

seines Oheims des Pr. Moriz u. seiner Tante der reg. Fürstin v. Hohenzollern-Sigmaringen, welche leztere auch seine Erziehung besorgt hat.

Geschwister: a) Philippine Frider. Wilhelmine, g. 12 Iul. 783, † 4 Dec. 784. b) Friedr. Heinr. Otto, g. 7 Apr. 785, † 17 Nov. 786. c) Friedr. Eman. Otto Ludw. Phil. Concord., g. 9 Oct. u. † 7 Nov. 786.

Eltern: Friedrich III. (Joh. Otto Franz etc.), g. 13 May 745, pWA. bSH, succed. s. Vater 7 Ian 779, auch RsFürst v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, des h. r. RsErbObristjägermeister im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1r Kl., k. franz. Brigadier 5 Sept 778 (war vorher in k. k. Kriegsdiensten), † zu Paris (unter der Guillotine) 25 Iul. 794. Gem. Joh. Franciske Antonie, des Fst. Carl Friedr. v. Hohenzollern-Sigmaringen T., g. 3 May 765, vm. 29 Nov. 781, † 23 Aug. 790.

Vatersgeschwister: 1) Marie Max. Ludov. Eman. Sophie, g. 19 May 744, † 13 Iul. 790. Gem. Joh. Bretagne Carl de la Tremouille, Hz. v. Thouars (Fst. v. Tarento, Pair v. Frankr.), vm. zu Paris 20 Iun. 763 2) Auguste Frider. Wilhelmine, g. 747, ist W. Gem. Annas Ferdin. Eman. de Croy, vm. 764, † 803. 3) Carl Aug., g. 4 Iun. u. † 2 Aug. 750. 4) Ludw. Victor, g. 10 Nov. 752, † 20 Nov. 753. 5) Ludwig Jos. Ferd., g. 17 Nov. 753, † 18 Aug. 774. 6) Elisab. Claudie, g. 9 Ian. 756, † 26 Apr. 757. 7) Carl Albr. Heinr., g. 7 Merz 757, † 9 Iun. 761. 8) Amalie Zephyrine, g. 760, Mitvormünderin, auch Pflegerin u. Erzieherin ihres minderjähr. Neffen des Fst. Otto Friedr. von Salm-Kyrburg. Gem. Anton Aloys, reg. Fst. zu Hohenzollern-Sigmaringen, vm. 782. 9) Moriz Gustav Adolph, g. 27 Sept. 761, bSH, Mitvormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten, und Landesadministrator; (ehemals Hptm. eines oberrhein. Kreis Inf. Rgts, nachher in grofsbritt. Diensten; seit 802 zu Altona, begab sich im Iun. 1803 von da nach Aahaus). Gem. Cstiane Mar. Louise, des Gr. Franz Carl v. Wartenberg T., g. 5 Aug. 758, vm. 1 Apr. 782.

Grofseltern: Phil. Joseph (jüng. Sohn Heinrich Gabriels, des Stifters dieses Astes), g. 21 Iul. 709. pWA, succ. nebst seinem ält. Bruder Johann XI. u. seines Vaters Bruders Sohne Nic. Leop., am 23 Nov. 738 in die fürstl. Salmischen Lande, ward Rsfürst 21 Febr. 742, errichtete 20 Iun. 747 eine Primogeniturverordnung, die am 13 Nov. e. a. von Kaiser Franz I. bestätigt wurde, beerbte 12 Ian. 763 seinen Schwiegervater, den lezten Fürsten v. Hornes, ward Senior u. LehensAdministrator des gesammten fstl. auch rheingräfl. salmischen Hauses 770, gelangte zur alleinigen Regier. in Kyrburg 2 Iun. 778, † 7 Iun. 779 zu Paris. Gem. Mar. Theresie Josephe, des Fst. Max. Eman. v. Hornes ält. Erb-T., g. 19 Oct. 726, vm. 12 Aug. 742, † 19 Ian. 783 zu Paris.

Grofsvaters-Geschwister: a) Johann XI. (Domin. Albert), g. 19 Iul 708, succed. mit in die fürstl. salmischen Lande 23 Nov. 738, Rsfürst 21 Febr. 742, trat das auf ihn gefallene Seniorat des salmischen Gesamthauses seinem jüngern Bruder ab, kaufte 776 die im rheingräfl. Lande gelegene Hrsch. Sien (von jährl. 3000 fl. Revenüen) auch die Wickenhöfe u. andere Güter, † 2 Iun. 778. b) Henriette Theres. Albertine, g. 15 Nov. 711, † 6 Apr. 771. Gem. Mar. Eman. Fst. v. Hornes u. Overisque, Grand v. Spanien 1r Klasse, vm. 12 Febr. 738, † 12 Ian. 761.

SCHWARZBURG.

Dieses uralte, seit 1697 fürstliche, Haus in Thüringen, einerley Ursprungs mit dem im 14n Iahrhundert erloschenen gräfl Geschlecht Käfernburg, erscheint schon in den frühesten Zeiten der Geschichte Thüringens, unter dessen vornehmste Edle es gerechnet zu werden verdient, als eine reich begüterte Familie.

Nach einer langen Stammreihe von Herren dieses Hauses, welche uns die Urkunden des Mittelalters aufzählen (und worunter besonders Günthers III, der gegen 1150 lebte, beide Söhne deswegen zu bemerken sind, weil der ältere, Heinrich, der Stammvater des Hauses Schwarzburg wurde, des jüngern hingegen, Günthers IV. zwey Söhne, Günther VI. das 1383 erloschene Haus der Grafen v. Käfernburg, Albrecht aber das der ebenfals abgestorbenen Grafen von Rabeuswalde u. Wiehe, gründete), trifft man endlich mit dem Anfange des 14n Jahrhunderts auf Heinrich XII., dessen jüngerer Sohn Günther, Graf v. Schwarzburg, 1349 zum röm. Kaiser erwählt, aber auch in demselben Jahre vergiftet wurde.

Von Günthers älterm Bruder Heinrich († 1335), stammte in der 7n Generation Gr Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt ab, welcher 1532 starb. Von dessen Söhnen stiftete

a) Johann Günther, der ältere, die Linie, welche anfangs die Linie zu Arnstadt hiefs, nun aber die zu Sondershausen genannt wird; und

b) Albert, der jüngere, gründete die ebenfalls noch blühende Linie zu Rudolstadt.

Erstere erlangte 1697 u. letztere im J. 1710 die reichsfürstl. Würde, allein die kursächs. u. weimarischen Ansprüche auf die Landeshoheit in den fürstl. schwarzburg. Ländern verzögerten die Aufnahme zu Sitz und Stimme ins Reichsfürstl Collegium, welche endlich am 30 May 1754 erfolgte. Beide Häuser führten 1715 das Recht der Erstgeburt ein und haben den Rang unter sich nach dem Seniorat festgestellt. Jede Linie führte bisher zwar ein eignes Votum auf den oberrhein. Kreistagen; im Reichsfürstenrathe des Reichstags hatten jedoch beide nur eine gemeinschaftl Stimme. Die Fürsten waren bis 1806 Reichs-Erz-Stallmeister, desgleichen Rs-Jägermeister, und führten bisher folgenden Titel: Fürsten zu Schwarzburg, der Viergrafen des Reichs, auch Grafen zu Hohenstein, Herren zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra u. Klettenberg. In Ansehung des besondern Titels: der Viergrafen des Reichs, welchen sie seit 1518 führten, ist man der ungegründeten Meynung, dafs Kaiser Otto III ganz Deutschland in 4 Herzogthümer, 4 Erzbifsthümer, 4 Markgrafschaften etc. eingetheilt, mithin in allen die Zahl 4 beobachtet habe, so dafs die schwarzburgischen Lande eine der 4

Reichsgrafschaften ausgemacht hätten. Gegenwärtig gehören diese Fürsten zu den Souverains des Rheinbundes, welchem sie vermöge des am 18n Apr. 1807 zu Warschau geschlossenen Vertrags beigetreten sind, mit Sitz u. Stimme im Collegio der Fürsten.

Schwarzburg-Sondershausen.

Evang. Luther. Religion. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedrich Carl, g. 5 Dec. 760, bSH, des fstl. Hauses Schwarzburg Senior, succ. seinem Vater am 14 Oct 794. Gem. Wilhelmine Frider. Carol., des weil. reg. Fst. Friedr. Carls zu Schwarzburg-Rudolstadt T., g. 21 Ian. 774, vm. 23 Iun. 799.

Kinder: 1) Emilie Friderike Caroline, g. 23 Apr. 1800. 2) Günther Friedr. Carl, Erbprinz, g 24 Sept. 1801.

Geschwister: a) Friderike (Charl. Albert. Catharine), g. 762, † 1801. Gem. Friedr. Cstian Pr. v. Schwarzburg-Sondershausen, ihr Vetter, vm. 790, † 791. b) Günther Albrecht Aug., g. 6 Sept. 767, bSH., hat als kurbraunschw. Hptm. des 6n Inf. Rgts mit Obristen-Charakter 790 quittirt. c) Caroline Aug. Albertine, g. 19 Febr. 769, Dechantin zu Herford. d) Albertine Wilhelmine Amalie, g. 5 Apr. 771 (gewes. Canoniss. zu Herford), lebt separirt zu Bönnigheim. Gem. Friedr. Ferdinand Aug. Hz. v. Würtemberg, vm. 795. e) Joh. Carl Günther, g. 24 Iun. 772, bSH, war churbraunschw. Obrist, Inh. und Chef des 8n Inf Rgts, quittirte 1806 mit dem Charakter als Gen. Ltn.

Eltern: Cstian Günther, g. 24 Iun. 736, bSH, swWF, succ. seinem Onkel Heinrich am 6 Nov. 758, belehnt zu Wien 28 Merz 770, 20 Nov. 791 u. 19 Iul. 793, wie auch wegen der böhm. Lehen am 18 Apr. 770, 13 Sept 783, 12 Sept. 791 u. 16 Iul. 793, † 14 Oct. 794. Gem. Carol. Wilhelmine, des Fst. Vict. Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., g. 25 Aug. 737, vm. 4 Febr. 760, † 26 Apr. 777.

Vatersgeschwister: 1) Charlotte, g. 732, † 774. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, vm. 754, † 790. 2) Cstian Wilhelm, g. 7 Febr. 734, †. 3) Joh. Günther, g. 13 Oct. 737, † 738. 4) August, g. 8 Dec. 738, bSH, swWF, † 10 Febr. 806. Gem. Christiane Elisabeth, des Fst. Victor Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., g. 14 Nov. 746, vm. 27 Apr. 762, ist W.

Kinder: a) Friedrich Cstian Carl, g. 14 May 763, quitt. als kursächs. Maj. der Cav. 790, u. † 26 Oct. 791. Gem. dessen Cousine Friderike, Schwester des jetzt reg. Fst. v. Sondershausen, g. 2 Aug. 762, Besitzerin des Ritterguts Otterwisch bey Leipzig, vm. 11 Apr. 790, † als W. 31 Ian. 1801 zu Otterwisch.

Tochter: Güntherine Frider. Charl. Albertine, g. 24 Ian. 791. b) Cathar. Cstine Wilhelmine, g. 27 Iun. 764, † 21 Febr. 775. c) Albertine Charl. Auguste, g. 768. Gem. Georg Pr. v. Waldeck, vm. 784. d) Wilhelm (Ludw. Günther), g. 16 Iul.

770, rSAnn, k. k. Obrist des Inf. Rgts Carl Schröder, † 19 Aug. 807 zu Bamberg. e) Alexius Carl Aug., g. 15 Iul. 773, † 29 May 777. f) Friderike (Albertine Joh. Elisab.), g. 774. † 806. Gem. Friedr. Carl reg. Fürst zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, vm. 796.

Groſseltern: August (jüngerer Sohn Cstian Wilhelms, des ersten Fürsten), g 27 Apr. 691, bSH, residirte als apanagirter Prinz zu Ebeleben, † 2 Nov. 750. Gem. Charl. Sophie, des Fst. Carl Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., g. 21 May 696, vm. 19 Iul. 721, † 22 Iul. 762.

Groſsvatersgeschwister, 10 an der Zahl, unter denen Günther 721, u. Heinrich 740 in der Regier. folgten, sind sämtlich schon lange verstorben. Auch von den 3 Kindern des jüngsten, Christians, ist keines mehr am Leben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzburg-Rudolstadt.

Evang. Luther. Religion. Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Friedrich Günther, g. 6 Nov. 793, succ. seinem Vater unter Obervormundschaft u. Landesadministration seiner Fr. Mutter 28 Apr. 807.

Geschwister: a) Caroline Auguste Frider. Cecil., g. 17 Iul. 792, † 4 Merz 794. b) Thecla, g. 23 Febr. 795. c) Caroline Auguste Marie Sophie, g. 7 Nov. u. † 18 Dec. 796. d) Albert, g. 30 Apr. 798. e) Bernhard, g. als Zwill. 23 Iun. 801. f) Rudolph, g. als Zwill. 23 Iun. 801, † . . . .

Eltern: Ludwig Friedrich, g. 9 Aug. 767, succ. seinem Vater 12 Apr. 793, belehnt zu Wien 19 Aug e.a., † 28 Apr. 807. Gem. Caroline Louise, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., g. 26 Aug. 771, vm. 21 Iul. 791, Obervormünderin u. Landesregentin.

Vaters Geschwister: 1) Frider. Soph. Louise, g. 12 May 765, † 5 Febr. 767. 2) Therese Soph. Henriette, g. 31 Merz 770, † 23 May 783. 3) Carl Günther, g. 23 Aug. 771, JMEhren-Comth., Mitvormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten, Gem. Louise Ulrike, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., g. 26 Oct. 772, vm. 19 Iun. 793.

Kinder: a) Friedrich, g. u. † 6 Oct. 793. b) Ludwig Heinr. Theodor, g. 9 May u. † 20 Iul. 1800. c) Franz Friedr. Carl Adolph, g. 27 Sept. 801. d) Caroline Aug. Louise Amalie, g. 4 Apr. 804. e) Maria Wilhelm Friedrich, g. 31 May 806.

4) Wilh. Frider. Caroline, g. 774. Gem. Günther Fr. Carl reg. Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, vm. 799. 5) Christiane Louise, g. 775, † 808. Gem. Ernst Constant. Prinz v. Hessen-Philippsthal, vm. 796.

Groſseltern: Friedr. Carl, g 7 Iun. 736, pWA, bSH, succ. seinem Vater Ludw. Günther am 29 Aug. 790, belehnt zu Wien 20 Nov.

791, imgl. wegen der böhm. Lehen zu Prag 12 Sept. e. a., war Sen. des fürstl. Hauses Schwarzburg, † 13 Apr. 793. 1te Gem. Frider. Sophie Auguste, des Fst. Ioh. Friedr. zu Schwarzburg-Rudolstadt T., g. 17 Aug. 745, vm. 21 Oct. 763, † 26 Ian. 778. 2te Gem. Auguste (Louise Friderike), des Pr. Ioh. Aug. zu Sachsen-Gotha T., g. 30 Nov. 752, vm. 28 Nov. 780, † als W. 28 May 805 zu Rudolstadt.

Grofsvaters Geschwister, 1) Frider. Sophie, g. u. † 20 Aug. 734. 2) Cstine Frider. Louise, g. 5 Iul. 735, Canonissin zu Gandersheim, † 17 Apr. 788. 3) Cstian Ernst, g. 12 Apr. u. † 4 Iul. 739.

WALDECK.

Ein fürstliches u. altgräfliches Haus, welches von den Grafen v. Schwalenberg abstammen soll, u. ausser der ansehnl. Grafsch. oder dem jetzigen Fürstenth. Waldeck (an der Emmer) auch die Grafsch. Pyrmont besitzt. Leztere hat es von dem lezten Grafen v. Gleichen, Johann Ludwig, einem Vetter und Erbverbrüderten der damaligen Grafen, Christian u. Wolrad v. Waldeck, durch testamentar. Disposition erlangt.

Seit dem 13n Jahrhundert blühete das Haus in 4 Linien, welche sich nach u. nach wieder vereinigten In der Folge aber theilte es sich mit 2 Söhnen des Grafen Josias († 1580) wieder in 2 Linien. Der ältere Sohn Christian stiftete die noch blühende Eisenbergische: u. der jüngere Vollrath IV. die Wildungensche Hauptlinie. Letzterer brachte die Gfsch. Cuylenburg, die Hrsch. Palland, Wittem etc. in den Niederlanden an seine Linie, die aber, nachdem aus ihr Gr. Georg Friedrich (kais. u Reichs-Gen FM., Domprobst zu Halberstadt u. des St. Joh. Malth. O. Comth. u Senior) 1682 in den Rs-Fürstenstand erhoben war, bereits 1692 mit diesem Fürsten erloschen ist. Die Gfsch. Kuylenburg kam durch Vermählung seiner Tochter Louise Anne an Erbach-Erbach, von welchem Hause sie in gleichem Wege an Sachsen-Hildburghausen, so wie seine übrigen allodialen Güter ebenfalls durch Heyrath an Baden, Anspach u. andere Häuser übergiengen.

Es blieb daher die eisenbergische Hauptlinie allein übrig, auf welche die sämtl. Besitzungen u die Fürstenwürde der Wildungenschen Linie übergiengen. In dieser hatte Christian Ludwig 1698 das Primogeniturrecht eingeführt. Sein ältester Sohn, Friedrich Anton Ulrich succedirte daher seinem Vater, erhielt 1711 für sich und seine Nachkommen die Bestätigung der reichsfürstl. Würde, u. wurde auch 1719 beym oberrhein. Kreise zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürstenbank aufgenommen. Er ist demnächst der Stifter der fürstl. Linie dieses Hauses: Von seinen gräfl. Geschwistern pflanzte sein Bruder Josias durch seine Nachkommenschaft die ebenfalls noch blühende gräfliche Linie, welche unten im 6n Kapitel nachzusehen ist. Hier wird blos eingeführt:

Die fürstliche Linie,

welche die eigentliche Haupt- oder regierende Linie des Hauses ist. Schon lange vom wetterauischen Reichs-Grafencollegio abgesondert, hatte sie am oberrhein. Kreise Sitz auf der Fürstenbank (wegen Waldeck) u. im westphäl. Grafencollegio (wegen Pyrmont). Auch wurde ihr durch den Reichsdeputationsrecefs vom 25 Febr. 1803 eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe zugetheilt. Durch den am 18 Apr. 1807

zu Warschau geschlossenen Vertrag, ist sie nun dem Rheinbunde beigetreten u. hat Sitz im Fürstencollegio der Bundesversammlung. — Der Titel des Fürsten ist sonach: Souverainer Fst. zu Waldeck, Graf zu Pyrmont etc. Mitgl. des Rheinischen Bundes. — Die Gfsch. Pyrmont wurde 1805 von dem jetzigen Fürsten an seinen Bruder den Fürsten Georg abgetreten. — Evang Luther. Religion. Residenz: Arolsen.

Fürst: FRIEDRICH (eigentl. Carl Aug. Friedr.), g. 25 Oct. 743, bSH, succed. seinem Vater 29 Aug. 763 unter mütterl. Vormundschaft, trat 21 Iul. 766 die Regierung an.

Geschwister: 1) Carl (Ludw. Cstian), g. 18 Iul. 742, † 24 Nov. 756. 2) Christian (August), g. 6 Dec. 744, öMT2, bSH, k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts (verlor 6 Sept. 792 bei der Belager. von Thionville den linken Arm), übernahm 797 die General-Feldmarschallsstelle bei der k. portugies. Armee; erhielt 784 das Indigenat in Böhmen, u. 790 in Ungarn, (verkaufte seine böhmischen Herrsch. Reichstadt, Politz, Ploschkowitz, Swoleniowes, Buschtierad, Tachlowitz, Poritschen u. Kaczow, 785 an Pfalzzweybrücken); † 25 Sept. 798 zu Cintra bei Lissabon. 3) Georg, g. 6 May 747, bSH, regier. Gr. zu Pyrmont (seit 805), residirt daselbst; ehemals k. k. Gen. Maj. bis 783 Gem. Albert. Charl. Auguste, des Pr. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., g. 1 Febr. 768, vm. 12 Sept. 784.

Kinder: a) Christiane Frider. Auguste, g. 23 Merz 787, seit 794 erw. Aebtiss. zu Schaaken, † 16 Ian. 806. b) Carl (Aug. Friedr.), g. 7 Iul. 788, † 3 Oct. 795. c) Georg Friedr. Heinrich, g. 20 Sept. 789. d) Friedrich Ludw. Hubert, g. 3 Nov. 790, Ltn. in russ. kais. Diensten beym LeibRgt. zu Pferde. e) Cstian Wolrad, g. 19 Iun. 792, † 8 Iul. 795. f) Auguste (Carol. Louise), g. 7 Aug. 793, † 29 Apr. 794. g) Johann Ludwig, g. 25 Sept. 794. h) Ida Caroline Louise, g. 26 Sept. 796, seit 806 erw. Aebtissin zu Schaaken. i) Wolrad Carl Georg, g. 23 Apr. 798. k) Caroline Frider. Mathilde, g. 10 Apr. 801. l) Carl (Cstian), g. 12 Apr. 803. m) Carol. Louise Friderike, g. 17 Nov. 804, † 3 Merz 806.

4) Carol. (Louise), g. 14 Aug. 748, † 18 Aug. 782. Gem. Peter Hz. v. Curland, vm. 14 Oct. 765, gesch. 26 Aug 772, † 13 Ian. 800. 5) Louise, g. 751. Gem. Friedr. Aug Hz. v. Nassau-Usingen, vm. 775. 6) Ludwig, g. 16 Dec. 752, bSH, holländ Gen Maj. u. Chef des Cav. Rgts Orange-Frießland, auch Command. der Truppen in der Provinz Friesland, (war bis 773 in kurbraunschweig. Kriegsdiensten), † 14 Iun. 793 zu Cortryk an seinen 2 Tage vorher bei Werwick in Flandern erhaltenen Wunden.

Eltern: Carl (Aug Friedr.), g. 24 Sept. 704, succ. seinem ältern Bruder Cstian Philipp am 18 May 728, bSH, k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, commandirte als holländ. Gen. en Chef in den Niederlanden, resignirte aber 20 Iul. 747, † 29 Aug 763. Gem. Christiane, des Pfalzgr. Christians III. v. Zweybrücken-Bir-

kenfeld T., g. 16 Nov. 725, vm. 16 Aug. 741, ist W., u. war Vormünderin u. Landesregentin von 763 bis 766.

Vaters Geschwister: a) Cstian Philipp, g. 13 Oct. 701, succ. sein. Vater Friedrich Anton am 1 Jan. 728, † 18 May e. a. b) Mar. Wilh. Henriette, g. 17 Oct. 703, Aebtissin zu Schaaken, † 29 Aug. 785. c) Ernestine Louise, g. 705, † 782. Gem. Fr. Bernh. Hz. u. Pfalzgr. zu Zweybrücken-Birkenfeld, † 739. (s. Bayern!). d) Franciske Christiane Ernestine, g. 3 May 712, † 6 Ian. 782 e) Friderike (Louise Albertine), g. 12 Iun. 714, Aebtissin zu Schaaken seit 785, † 17 Merz 794.

Grofseltern: Friedrich Anton Ulrich (ein Sohn Cstian Ludwigs), g. 27 Nov. 676, erhielt 711 die Continuation des Fürstenstandes u. wurde am 19 Sept. 719 beym oberrhein. Kreise auf die weltl. Fürstenbank introd., † 1 Ian. 728. Gem. Louise, des Hz. u. Pfalzgr. Christian II. in Birkenfeld T., g. 18 Oct. 678, vm. 22 Oct. 700, † 3 May 753.

Grofsvaters Geschwister, 4 an der Zahl, unter welchen Josias, als Stifter der gräfl. Linie zu bemerken ist, sind schon längst todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

YSENBURG (oder Isenburg).

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus in der Wetterau, dessen Stammschlofs Ysenburg, wovon jetzt nur noch einige Ruinen sichtbar sind, in der Gegend von Andernach u. Coblenz ohnweit des Rheins lag. Schon in Urkunden des 11n Jahrhunderts erblickt man verschiedene Ahnherren dieses ursprüngl. Dynasten-Geschlechts. Mit Gerlachs I. (lebte von 1107 bis gegen 1146) Nachkommen, Gerlach III. u. Bruno I. entstanden zwey Hauptlinien, die gar bald wieder in mehrere Nebenlinien zerfielen. Bruno I, der durch seine Vermählung mit der Erbtochter des Grafen Dietrich von Wied, die Grafschaft Wied an sich brachte, hinterliefs 2 Söhne, Bruno II. (den ältern) und Dietrich den ältern. Jener gründete die Ysenburg-Braunsbergische oder Wiedische, dieser die Nieder-Ysenburgische oder jüngere, Grenzauische Linie. Die ältere oder Wiedische Branche erlosch 1462 und die von ihr besessene Grafschaft Wied kam durch Vermählung an das Haus der Dynasten von Runkel, von welchen das noch blühende gesammte Haus Wied herstammt (s. den Art. Wied!) Die Nieder-Ysenburgische oder Grenzauische jüngere Linie hingegen starb erst gegen Ende des 17n Jahrhunderts (1664 in der Person des Grafen Ernst aus und eröfnete dadurch mehrere Streitigkeiten über die von ihr innegehabte Grafsch. Nieder-Ysenburg. — Eben so wurden des ebengedachten Dynasten Gerlachs III. 3 Söhne die Stifter besonderer für sich bestehender Linien: a) die Kövereische, gegründet von Friedrich, dem ältesten Sohne, erlosch bald wieder; b) die vom jüngsten Sohne Gerlach IV. herrührende Limburgische (an der Lahn) starb gleichfals mit des Stif-

ters Urenkel Johann, 1408 wieder ab. Es blieb daher nur c) die vom mitlern Sohne Heinrich entsprossene Ahrenfelsische Branche übrig, die sich jedoch gleichfalls mit ihres Stifters beiden Söhnen, Gerlach u. Ludwig, in 2 Aeste verbreitete. Gerlach führte nämlich die eigentliche Ahrenfelsische, aber bereits mit seinem Enkel gleiches Namens im Mannsstamme wieder erloschene Speciallinie weiter fort. Dahingegen Ludwig (der ältere), Heinrichs jüngerer Sohn, der mit seiner Gemahlin Hedwig, des lezten Dynasten Gerlach v. Büdingen Erbtochter, die wetterauische Grafschaft Büdingen erheyrathete und 1360 starb, der Stammvater des noch blühenden eigentlichen fürst- u. gräfl. Gesammthauses Ysenburg-Büdingen wurde, von welchem hier gehandelt wird.

Dieses hatte sich vormals durch Luthers Grafen v. Ysenburg u. Büdingen Söhne, Heinrich und Philipp, in 2 Aeste den Büdingenschen u. den ältern, Grenzauischen, abgesondert; nach des leztern sehr frühen Erlöschung jedoch sich abermals durch Ludwigs († 1511) Söhne, Philipp u. Johann, in die Linien zu Kelsterbach und Birstein abgetheilt. Die Kelsterbachische Linie erlosch im Jahr 1601 mit Heinrich, letzten Gr. v. Ysenburg-Kelsterbach. Hierauf theilte sich die Birsteinische Linie nach 2 Söhnen Wolfgang Ernsts († 1633) wieder in 2 Linien: der ältere Sohn, Wolfgang Heinrich († 1635) stiftete die Offenbach-Birsteinische, und der jüngere Sohn, Johann Ernst († 1685), die Büdingensche Hauptlinie.

Die Offenbach-Birstein. Hauptlinie hatte sich zwar anfangs wieder in die Aeste zu Offenbach und Birstein vertheilt; allein der erste Ast erlosch 1718 mit seinem Stifter Johann Philipp, und Offenbach fiel daher an Birstein. Die Birsteinische Linie blüht noch, u. hat sich nach 2 Söhnen v. Wilhelm Moriz († 1711) abermals in 2 Aeste verbreitet. Sein älterer Sohn Wolfgang Ernst I. pflanzte den Hauptast zu Offenbach u. Birstein; sein jüngerer Sohn Wilhelm Moriz den Nebenast zu Philippseich. — Hier wird blos von dem Hauptaste die Rede seyn, dessen Stifter Wolfgang Ernst I. am 24 May 1744 mit gesammter Descendenz v. Kaiser Carl VII. in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Die gräflichen Linien werden nachher im 6ten Kap. aufgeführt. Das ganze Haus ist reformirter Religion.

Ysenburg-Offenbach-Birstein.

Diese fürstl. Linie erhielt durch den jüngsten Entschäd. Reichsschluss (für das an Nassau-Usingen abgetretene Dorf Okriftel) die Dörfer Geinsheim u. Bürgel, mit den, ausser den vormals kur-hess. Landen liegenden, Resten der Abtey Jacobsberg, auch war ihr in jenem Reichsschlusse eine eigne Virilstimme im Reichsfürstenrath zugedacht. — Kraft der Rheinbundesakte, wodurch 1806 der Chef dieser Linie der Rheinischen Conföderation beitrat, erlangte sie die Souverainitätsrechte über die Besitzungen der Grafen zu Ysenburg-

Büdingen, Wächtersbach u. Meerholz, u. durch einen unterm 24 Sept. e. a. mit Hessen-Darmstadt geschlossenen Vertrag auch die Landeshoheit über einige reichsritterschaftl. Besitzungen. — Residenz: Offenbach.

Fürst: Carl Friedr. Ludw. Moriz, g. 29 Iun. 766, JM-Ehrencommenthur; franz. Brig. General u. seit 1805 Obr. u. Chef eines für den französ. Dienst von ihm errichteten Inf. Rgts; (quittirte 795 als k. k. Obristl. des Inf Rgts d'Alton; succ. seinem Vater 3 Febr. 803, empfieng, in Gemeinschaft mit dem gräfl. Gesamthause Ysenburg, die Thronbelehnung zu Fulda im Aug. 804, erhielt e. a. den Titel als k. preuſs. Gen. Maj. von der Armee). Gem. Charlotte Aug. Wilh., des Gr. Franz v. Erbach-Erbach T., g. 5 Iun. 777, vm. 16 Sept. 795 zu Erbach.

Kinder: a) Victorie Charlotte Franc. Louise, g. 10 Iun. 796. b) Amalie Auguste, g. 20 Iul. 797, † 1 Dec. 808 c) Wolfgang Ernst, g. 25 Iul. 798, Erbprinz. d) Franz Wilhelm, g. 1 Dec. 799, † 21 May 810. e) Friedrich Carl Vict., g. 22 Ian. 801. f) Alexander Victor, g. 14 Sept. 802 zu Birstein.

Geschwister: 1) Ernest. Sophie Amalie, g. 25 Sept. 761, † 22 Apr. 763. 2) Wolfg Ernst, g. 21 Oct. u. † 5 Dec. 762. 3) Soph. Frider. Louise Auguste, g 27 Ian. 765, † 26 Apr. 767. 4) Victor (Wilh. Carl Friedr.), g. 21 Merz 769, † 31 Merz 770. 5) Eleon. Friderike, g. 30 Ian. 771, † 24 Iun. 772. 6) Wolfgang Ernst, g. 7 Oct. 774, war k. k. Obristl. seit 805; (zuvor Maj. beim Inf. Rgt. No. 27). 7) Victor, g. 10 Sept. 776, gewes. k. k Rittmstr. des Chev. leg. Rgts No. 3. oder Oreilly, trat 805 als Maj. in russ. kais. Dienste, rs Wl.

Eltern: Wolfgang Ernst II., g. 17 Nov. 735, succ. seinem Groſsvater 15 Apr. 754 unter Vormundschaft seiner Mutter u. seines Oheims Friedr. Ernsts, u. trat nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung die Regier. an 26 Merz 759, hob am 26 Merz 794 die Leibeigenschaft in seinem Lande auf; p W A, des wetterauischen Grafen-Collegii Director, † 3 Febr. 803. 1te Gem. Sophie Charlotte Ernestine, des Fst. Victor Amad. Adolph v. Anhalt-Schaumburg T., g. 3 Apr. 743, vm. 20 Sept. 760, † 5 Oct. 781. 2te Gem. Ernestine Esperance Victorie, des Fst. Heinrich XI. Reuſs zu Greitz T., g. 20 Ian. 756, vm. 20 Aug. 783, ist W.

Vatersbruder: Moritz (Christian), g 16 Iul. 739, war von 760 bis 763 in k. poln. u. kursächs., hernach in kais. russ. Kriegsdiensten, zuletzt aber kurpfalzbayr. Gen. Maj. u. Inh. des 13n Füsel. Rgts, † 12 Iun. 799 im Bade Nenndorf. Gem. Leopoldine Elisab. Winkel, vm. 20 Merz 782, wurde den 12 May 790 v. Reichsvicariatswegen zur Reichsgräfin v. Winkel erklärt, † als W. 8 Nov. 801 zu Herborn.

Groſseltern: Wilh. Emich Cstoph, (Sohn des am 23 May in den Reichsfürstenstand erhobenen Wolfg. Moriz I. u. dessen 1n Gemahlin Frider. Elisab. geb. Gräfin v. Leiningen-Dachsburg), g. 5

g. 5 Oct. 708, residirte zu W e n i n g s, † 31 Ian. 741. Gem. Amal. Belgica, des Gr. Ernst Carls v. Ysenburg-Marienborn T., g. 29 Febr. 716, vm. 3 May 733, † 2 Ian. 799

Grofsvaters Geschwister: 1) Friedrich Ernst, Fürst, g. 24 Oct. 709, bSH, war Mitvorm. u Landesadministr. v. 754 bis 759, † 5 Merz 784. Gem. Louise Charlotte, des Gr. Joh.Phil. v.Ysenburg-Offenbach T., g. 24 Sept. 715, vm. 25 Oct. 733, (feyerten ihr 50jähriges Vermählungs-Jubelfest 25 Oct. 783), † 16 Iul. 793.

Tochter: E l i s a b e t h Charl.Ferdin.Louise, g. 753, ist W. Gem. Georg August Wilh. Gr. zu S o l m s.-L a u b a c h, vm. 767, † 772.

2) Cstian Ludw., g. 8 Oct 710, G r a f, des deutsch. O. R., Commenthur der Balley Hessen, auch Comth. zu Marburg u. Wetzlar, hessen-cassel. Gen.Ltn. u. Obr. eines Inf.Rgts, quitt. u † 6 Iul. 791. 3) Carl Philipp, g. 16 Sept. 711, † 21 Apr. 723. 4) Adolph August, g. 5 Ian. 713, kais. Obr. eines Inf.Rgts, † 12 Iul. 744. 5) Elisab. Amal.Friderike, g. 714, † 748. Gem. Cstian Aug.Gr.zu Solms-Laubach, † 784. 6) Ioh. Casimir, g. 9 Dec. 715, schS, hessen-cassel. Gen.Ltn. u. Obr. eines Inf.Rgts, † 13 Apr. 759 in der Schlacht bei Bergen. 7) Carol Florentine, g. 16 Aug. 722, † 22 May 728. 8) Doroth. Wilh. Albertine, g 13 Sept. 723, † 10 Febr. 777. Gem. Ernst Dietr.Gr.v.Ysenburg-Büdingen, † 26 Dec. 758. 9) Charl. Frider Adolphine, g. 23 Aug 726, † 13 Oct. 784. 10) Wilh. Frider. Louise, g. 11 Aug. 728, † 9 Ian 785 11) F r i e d r i c h Wilhelm, g. 13 Sept. 730, k.k.Kämmer., rSAN u. toscSSt, u. zulezt pfalzbayr.Gen.Ltn. der Inf (vormals bis 767 in k.span. Kriegsdienst.), † 22 Oct. 804 zu Mannheim Gem. C a r o l. Franc. Dor. Gräfin v. P a r k s t e i n, (eine natürl. T. des verstorb. Kurf. Carl Theodor v. Pfalzbayern u Stiefschwester des Fürsten v. Bretzenheim), StKrD, vm. 25 Oct. 776, erhält seit 1803, für ihren Antheil an der Hrsch. Reipoltskirchen u. andere überrhein. Herrschaften eine jährl. Rente von 23000 fl. aus dem Ertrag des Rheinschiffahrtsoctroy zum Ersatz; ist W.

Kinder: a) Carl Aug.Fr. Bernh., g. 20 Aug. 777, † 779. b) C a r l T h e o d o r Friedr. Lor. Franz, g. 12 Aug. 778, k. bayr. Gen. Maj. c) Mar. Elisabeth Aug., g. 779, † 803. Gem. Carl Albr. Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, vm. 797. d) E r n s t Ludw. Casimir, g. 25 Ian. 786. e) Carl Wilh., g. 27 Ian. 789, † . . . . 798.

12) Cstine Albertine Henr., g. 8 Aug. 732, † 2 Merz 737. 13) Cstine Ferd. Louise, g. 27 Febr. 737, † 9 Apr. 763.

Urgrofsvatersbruder: Wilhelm Moriz, Gr. zu Philippseich, g. 688, † 772, wurde durch seine Descendenz der Stifter des Nebenastes zu Philippseich, welcher unten im 6n Kapitel nachzusehen ist.

Viertes Kapitel.

Von den ehemaligen Regenten und Fürsten, welche durch die neuern Zeitereignisse ihrer, theils mit Souverainität, theils mit Landeshoheit besessenen Staaten und Länder verlustig geworden sind.

A) Vormalige gekrönte Souverains.

BOURBON.

Sonst eine der mächtigsten Regentenfamilien unter den altfürstlichen und souverainen Häusern Europens, die in dem jedesmaligen Chef ihrer Hauptlinie durch 8 Jahrhunderte den französ. Königsthron besafs, so wie in einer ihrer Seitenlinien nicht nur über 100 Jahre im Königreich Spanien herrschte, sondern auch den königl. Szepter von beiden Sizilien u. Etrurien in den Händen ihrer Spröfslinge sah. Von allen diesen Königskronen haftet, nach dem Verluste Neapels, kaum noch die davon getrennte Krone Siziliens auf dem Haupte Ferdinands, — jene von Frankreich, Spanien, Neapel und Etrurien sind in dem Sturme der französ. Revolution und in den darauf gefolgten politischen Erschütterungen herabgefallen, und einer neuen Dynastie zu Theil worden.

Das Haus Bourbon (so genannt von seinem mütterlichen Stammhause, der Stadt Bourbon l'Archambaud in Frankreich), hat an Hugo, Capet (oder Breitkopf) genannt, der im J. 987 den französ. Thron bestieg, seinen eigentl. Stammvater. Dieser Hugo Capet, Herzog von der nachmaligen Jsle de France u. Graf v. Paris (ein Enkel Roberts des Starken u. ein Sohn Hugo's des Grofsen, Hzgs v. Frankreich, Burgund u. Aquitanien, Gr. v. Paris u. Orleans, eines der mächtigsten französischen Grofsen), bemächtigte sich der Krone nach Ludwigs V. Tode, und verdrängte den rechtmäfsigen Erben derselben, nämlich den Herzog Carl in Nieder-Lothringen, Ludwigs V. Vatersbruder. — Aus diesem Capetingischen Stamme ent-

sprossen in der Folge 2 Seitenbranchen, nämlich a) die von Valois, und b) die von Bourbon, wovon eine der andern auf dem Throne succedirte, je nachdem die Umstände und das Recht es erheischten.

Die erstere hatte Carl, Grafen v. Valois, den 2ten Sohn Philipps III. Kön. v. Frankreich zum Urheber, dessen Sohn Philipp VI. nach dem Tode Carls IV. letzten Königs von dem ältesten Hauptzweige des Capetingischen Gesamtstamms, die Krone erbte (1328).

Die letztere wurde v. Robert, Grafen v. Clermont gestiftet. Durch seine Vermählung mit Beatrix, Erbin der Herrsch. (Baronie) Bourbon, wurde in der Folge, nachdem der älteste Sohn aus dieser Ehe, Ludwig, Erbherr oder Baron v. Bourbon, im J. 1327 vom K. Carl II. v. Frankreich zum Herzoge v. Bourbon u. Pair des Reichs erhoben worden war, der Name Bourbon der erbliche Geschlechtsname seiner Nachkommen. Robert war der 6te Sohn König Ludwigs IX., und von ihm stammte (in der 9ten Generation) Heinrich IV. ab, welcher nach dem Tode Heinrichs III. letzten Königs aus der Linie v. Valois, sein Recht auf die Krone geltend machte (1598).

Dieses Heinrichs IV. (zugenannt der Grofse und der Freund des Volks) Grofsvater war Carl, Hz. v. Vendome, dessen ältester Sohn Anton ward durch seine Gemahlin, Johanne v. Albret (Erbin des kleinen Königr. Navarra, das Heinrich IV. nachher auf immer mit Frankreich vereinigte), König von Navarra; der jüngere Ludwig I. wurde der erste Prinz v. Condé, beide hinterliefsen Nachkommenschaft, u. so theilte sich diese Bourbonische Linie in 2 Hauptbranchen, nämlich I) die königl. u. II) die Condeische Linie.

I) Die königliche Linie.

Diese verbreitete sich in 2 Aeste, die durch 2 Söhne König Ludwigs XIII. gegründet wurden, indem

A) Ludwig XIV., der ältere Sohn, den Hauptast der königlichen Linie fortsezte, welcher sich mit dessen Enkeln, Ludwig (Dauphin) u. Philipp V. wieder in a) die ältere oder kön. französische und b) die jüngere, oder kön. spanische Branche getheilt hat.

B) Philipp I., der jüngere Sohn, der von seinem ältern Bruder Ludwig XIV. das Hzth. Orleans erhielt, durch seine Descendenz den Nebenast oder das Haus Orleans stiftete.

A) Des Hauptastes der königl. Linie

a) ältere, vormals königl. französ. Branche,

welche der Thronfolge u. Regierung in Frankreich durch die letzte Revolution verlustig geworden ist. — Einem französ. Könige aus dieser Dynastie gaben Auswärtige gewöhnlich das Prädicat: Se allerchristlichste Majestät. Seit 1349, da Humbert, Graf v. Dauphin von Viennois seine Länder, durch eine doppelte Schen-

kung, mit der Krone Frankreich u. dem kön. Hause verknüpfte, wurde der älteste Sohn des Königs u. vermuthlicher Kronerbe Dauphin genannt. — Die übrigen Söhne wurden noch durch besondere Ländernamen unterschieden. — Die noch lebenden Prinzen besitzen Güter im ehemaligen Polen, die von ihrer Grofsmutter Marie Lescinska herkommen; eben so haben sie auch im Königr. Sachsen eigenthümliche Güther, die von ihrer Mutter Josephe herrühren. — Ueberdies tragen mehrere grofse Höfe zum standesmäfsigen Unterhalt dieser Familie bey. — Cathol. Religion.

Ludwig (Stanisl. Xaver) Herzog v. Bourbon, spGV, rSAndr. auch JMı, g 17 Nov. 755, führt seit dem Tode seines Brudersohns 8 Iun. 795 den Namen Ludwig XVIII., hiefs vordem Graf v. Provence u. hernach Monsieur, verliefs Frankreich 20 Iun. 791 (so wie dieses sein jüngerer Bruder mit seiner Familie bereits 789 gethan hatte; lebte bis Ende 797 unter dem Namen: Graf v. Lille, theils in Verona, theils in Schwaben, u. dann zu Blankenburg, seit 798 zu Mietau, dann seit 1801 zu Warschau, begab sich 804 nach Calmar in Schweden u. von da abermals nach dem Schlosse Blankenfelde bey Mitau, 807 aber über Memel u. Carlskrona nach England. Gem. Marie Josephine Louise von Savoyen, K. Victor Amadeus III. von Sardinien T., vm. per Procur. zu Turin 21 Apr. und vollz. zu Versailles 14 May 771 (ward seit 774 Madame genannt), lebte seit 790 erst zu Turin u. sodann zu Budweis in Böhmen, seit 3 Iun. 798 zu Mietau, seit 1801 unter dem Namen Gräfin v. Lille, theils zu Pyrmont, theils zu Schirensee im Holstein. u. theils auf dem waldeckischen Schlosse Wildungen, begab sich 1803 nach Töplitz, und von da nach Warschau, im Merz 805 aber nach Blankenfelde bey Mitau, seit 807 in England.

Geschwister: 1) Marie Theresie, g. 16 Iun. 746, † 27 Apr. 748. 2) Mar. Zephirine, g. 26 Aug. 750, † 1 Sept. 759. 3) Ludw. Joseph Xaver (Hz. v. Burgund), g. 13 Sept. 751, † 22 Merz 761. 4) Xaver Maria Jos. (Hz. v. Aquitanien), g. 8 Sept. 753, † 22 Febr. 754. 5) Ludwig XVI., g. 23 Aug. 754, führte anfangs den Titel eines Hzgs v. Berry, ward Dauphin 20 Dec. 765, succed. seinem Grofsvater Ludwig XV., als König v. Frankreich 10 May 774, wurde gekrönt zu Rheims 11 Iun. 775, des goldn. Vl. R.; berief u. hielt vom 22 Febr. bis 25 May 787 zu Versailles eine Versammlung von Notables, welcher bald darauf 5 May 789, die Zusammenberufung der sämtl. französ. Reichsstände folgte, die sich aber 17 Iun. e. a. in eine allgemeine Nationalversammlung constituirten u. im Febr. 790 eine völlig umgeänderte Reichsverfassung entwarfen; nahm als nunmehriger constitutioneller König der Franzosen die neue Constitution an zu Paris 14 Sept. 791; wurde auf einer misgeglückten Reise ins Ausland gefangen genommen 10 Aug. 792, vorerst

von der königl. Würde suspendirt u. in das Tempelgefängnifs gebracht 13 ejusd., des Throns wirklich entsezt von dem Nationalconvent, nachdem die ewige Abschaffung des Königthums in Frankreich u. die Annahme einer democrat. Regierungsform decretirt war, am 21 Sept. e. a., zum Tode verurtheilt 17 u. † (hingerichtet) 21 Ian. 793 zu Paris. Gem. Marie Antoinette, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kaiser Franz I. T., vm. per Procur. zu Wien am 19 Apr. u. vollzog. zu Versailles am 16 May 770, StKrD, wurde, nebst ihrem Gem. u. Kindern, zu Paris in den Tuillerien verhaftet u. in den Tempel gebracht 10 Aug. 792, von wo sie als W., kraft eines Decrets des Nationalconvents vom 1 Aug. 793 in die Conciergerie gebracht u. durch das Revolutionstribunal zu Paris zum Tode verurtheilt wurde 14 Oct. e. a. † 16 Oct. 793 zu Paris.

Kinder: a) Marie Theresie Charlotte, g. 19 Dec. 778, (sonst Madame royale) verliefs 20 Dec. 795 Paris, wo sie seit 13 Aug. 792 im Tempel gefangen safs, mit Bewilligung der damaligen Directorial-Regierung, wurde hierauf zu Riechen (ohnweit Basel) an die östreich. Bevollmächtigten ausgeliefert 26 ejusd. lebte seit 9 Ian. 796 zu Wien, dann seit 4 Iun. 799 zu Mitau, von wo sie seit 801 ihren Oheim nach Warschau, Blankenfelde u. England begleitete (geniefst die jährlichen Zinsen eines ihr von der Erzherzogin Christine v. Oesterr., verstorb. Gem. des Hzgs v. Sachsen-Teschen, vermachten Capitals v. 391,000 fl.) Gem. Ludw. Anton Hz. v. Angouleme, ihr Vetter, vm. 10 Iun. 799. b) Ludwig Ios. Xav. Franz, Dauphin, g. 22 Oct. 781, R. der kön. französ. Orden, † 4 Iun. 789. c) Ludwig (XVII.), Carl, g. 27 Merz 785, (gewes. Dauphin seit 789, vorher Hz. v. der Normandie genannt), † 8 Iun. 795 zu Paris im Tempelthurmgefängnifs. d) Mar. Sophie Helene Beatr., g. 9 Iul. 786, † 16 Iun. 787.

6) Carl Philipp, ehemals Gr. v. Artois, führt jezt den Titel: Monsieur, g. 9 Oct. 757, der kön. französ. O. R. spGV, JMI, (war Colonel général der Schweizer, auch Obrist eines Drag. Rgts), lebt seit 796 meist zu Edinburg in Schottland (in dem Pallast der alten schottischen Könige Holy-Rood-House), geniefst v. Grofsbritannien eine jährl. Pension v. 15,000 Pf. St. Gem. Marie Theresie v. Savoyen, K. Vict. Amadeus III. v. Sardinien T., g. 31 Ian. 756, vm. per Procur. zu Montcalieri 22 Oct., u. vollz. zu Versailles 16 Nov. 773, lebte seit 798 zu Klagenfurt, begab sich im Oct. 804 nach Grätz, † das. 2 Iun. 805, u. wurde im Mausoleum Kaiser Ferdinands II. feyerlich beygesezt.

Kinder: a) Ludwig Anton, Hz. v. Angouleme, g. 6 Aug. 775, des h. Geist-O. R. u. JMI, (war Obr. eines Inf. Rgts u. des Malth. O. Grofsprior in Frankreich, eingekl. 31 Merz 777, begab sich im Merz 801 nach Klagenfurt), jezt in England, s. ob.

Gem. Marie Theresie, seine Cousine, Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich T, vm. 799, s. ob. b) N. Tochter, g. 5 Aug. 776, † als Kind. c) Carl Ferd., Duc de Berry, g. 24 Ian. 778, des h. Geist-O.R. u. des Joh. O. Grofsprior, (war seit 798 Iuh. eines zum ehemal. Condeischen Corps gehörigen, nachher in russ. kais. Dienste u. 800 in engl. Sold genommenen adl. Cav. Rgts), dermalen zu Edinburg. d) Mdlle v. Angouleme, g. 7 Ian. und † 22 Iun. 783.

7) Marie Adelheid Chlotilde, g. 23 Sept. 759, † 7 Merz 802 zu Neapel. Gem. Carl Eman. IV, Kön. v. Sardinien, vm. 21 Aug 775.

8) Elisabeth (Phil. Mar. Helene), Madame, g. 3 May 764, wurde in den Tempel gefangen gesezt 13 Aug. 792, † 10 May 794 zu Paris durch die Guillotine.

Eltern: Ludwig (Dauphin), g. 4 Sept. 729, spGV, † 20 Dec. 765 zu Fontainebleau. 1te Gem. Marie Theres. Ant Raph., Kön. Philipp V. v. Spanien T., g. 11 Iun. 726, vm. 23 Febr. 745, † 22 Iul. 746. 2te Gem. Mar. Iosephe, Kön. Friedr. Augusts v. Polen u. Kurfürst v. Sachsen T., g. 4 Nov. 731, vm. 9 Febr. 747, † 13 Merz 767 zu Versailles.

Vatersgeschwister: 1) Louise Elisab. (Mad. de France 1re), g. als Zwill. 727, † 759. Gem. Don Philipp Inf. v. Spanien u. Hz. v. Parma, † 765. 2) Anne Henr. (Mad. de France 2de), g. als Zwill. 14 Aug. 727, † 10 Febr. 752. 3) Louise Mar., g. 28 Iul. 728, † 19 Febr. 733. 4) NN. Hz. v. Anjou, g. 30 Aug. 730, † 9 Apr. 733. 5) Mar. Adelheid (Mad. de France 3e), g. 23 Merz 732, begab sich nebst ihrer Schwester im Merz 797 von Rom nach Caserta im Königr. Neapel, flüchtete im Ian. 799 zur See u. gelangte 20 Merz e. a. nach Triest, † 27 Febr. 800. 6) Victorie (Louise Mar. Therese, Mad. de France 4e, g. 16 May 733, lebte wie ihre Schwester zu Rom, dann zu Caserta, u. † zu Triest 7 Iun. 799. 7) Sophie Phil. Elisab. Iustine (Mad. de France 5e), g. 27 Iul 734, † 3 May 782. 8) NN. (Mad. de France 6e), g. 18 May 736, † 18 Sept. 744. 9) Louise (Mad. de France 7e), g. 15 Iul. 737, Carmelit. zu St. Denis, genannt Schwester Theresie, † 23 Dec. 787.

Grofseltern: Ludwig XV. Kön. v. Frankreich, g. 15 Febr. 710, succ. seinem Aeltervater Kön. Ludw. XIV. am 1 Sept. 715 unter der Regentschaft des Hz Philipp II. v. Orleans, gekrönt 29 Oct. 722, trat die Regier. an 22 Febr. 723, † 10 May 774. Gem. Marie, König Stanislaus Lesczinsky in Polen, Hz. zu Lothringen u. Bar T., g. 23 Iun. 703, vm. per Proc. zu Strafsburg 16 Aug. u. vollz. zu Fontainebleau 5 Sept. 725, † 25 Iun. 768.

Von König Ludwigs XIV. aufserehelichen Nachkommenschaft lebt noch des am 4 Merz 1791 verstorbenen Ludw. Joh. v. Bourbon, Hzgs v. Penthievre Tochter: Louise Mar. Adelh., g. 13 Merz 1753 (vormals Mdlle de Penthievre genannt), die nun als W. v. Ludw. Phil. Jos. Hz. v. Orleans (Egalité) in Spanien lebt.

b) die jüngere- oder kön. spanische Branche,

welche wie schon bemerkt ist, von Philipp, dem jüngern Enkel, Ludwigs XIV., K. v Frankreich, entsprossen ist. Durch das Testament Carls II., lezten span. Königs aus dem Oestreich. Hause († 1700) u. durch Hülfe seines Grofsvaters, Ludwigs XIV., gelangte derselbe, nach einem 13jährigen Successionskriege zwischen Frankreich u. Oestreich, der sich mit dem Utrechter Frieden endigte, unter dem Namen Philipp V. auf den spanischen Thron. Seine Nachkommen acquirirten in der Folge (1635) auf das Königr. beider Sizilien so wie 1798 die Hztb. Parma, Piacenza u. Guastalla u. für leztere 1801 das Königr. Etrurien, behaupteten sich auch während der Erschütterungen der französ. Revolution auf dem Spanischen Throne. — Erst ganz neuerlich (1808), nachdem 1806 jener Zweig, der die beiden Kronen von Neapel u. Sizilien trug, die erstere verloren, (siehe Sizilien!) u. nachdem auch 1807 ein anderer Zweig, in der Königin v. Etrurien, die Etrurische Königskrone an Frankreich zu resigniren sich bewogen gesehen hatte, ereignete sich auch in Spanien das wichtige u. merkwürdige Ereignifs, wovon die bisher bekannt gewordenen Thatsachen schon oben im 1n Kapitel im Art. Spanien kürzlich angezeigt sind. Das Resultat dieser Begebenheit war endlich, dafs auch diese Branche der Bourboniden, die seit 100 Jahren getragene spanische Königskrone ablegte, und nun ohne Regierung mit einer ansehnl. Pension in Frankreich lebt.

Die span. Könige aus dieser Dynastie, worin die Krone nach dem Recht der Erstgeburt, in männl. u. weiblicher Descendenz (doch für leztere erst nach Erlöschung der männlichen) erblich u. worin die Volljährigkeit durch das alte Reichsherkommen mit Vollendung des 13n Jahres bestimmt war, erhielten in der kurzen Titulatur das Prädicat: Catholische Majestät. Die königl. Kinder wurden Infanten und Infantinnen von Spanien genannt. Der Kronprinz führte den Titel: Prinz v. Asturien, wurde jedoch nicht als solcher geboren, sondern vom Könige dazu ernannt. In Ansehung der obengedachten Pension, wurde in dem zu Bayonne zwischen K. Carl IV. u. dem französ. Kaiser Napoleon am 5 May 1808 geschlossenen Cessionstractat, folgendes stipulirt: a) Für Carl IV. selbst: 1) eine Civilliste von 30 Mill. Reales de Vellon (à 7½ kr.) oder 3,600,000 fl. auf den Schatz von Frankreich, wovon monatlich der 12te Theil ausbezahlt werden soll; 2) der kaiserl. Pallast zu Compiegne, mit den dazu gehörigen Parks u. Forsten, auf Lebenszeit. 3) Das Schlofs Chambord mit den dazu gehörigen Parks, Forsten und Pachtgütern als völliges Eigenthum (zum Austausch gegen die Allodial- u. Privatbesitzungen Carls IV. in Spanien).

In dem Accessionstractat des Pr. v. Asturien, d. d. Bayonne 10 May 1809 wurde ferner stipulirt: b) für den Prinzen v. Asturien: 1) eine jährliche Apanage-Rente von fl. 400,000 Fr. für ihn und seine Nachkommen, ebenfalls aus dem Kronschatz von

Frankreich, monatlich mit dem 12ten Theil, zahlbar. 2) Die Palläste, Parks u. Pächtereyen von Navarra bis zum Belauf von 50,000 Morgen, alles schuldenfrey, als völliges Eigenthum, für sich u. seine Erben; 3) eine jährl. Rente v. 600,000 Fr., u. ebenfalls auf den Schatz v. Frankreich angewiesen, wovon die Hälfte auf seine Gemahlin fallen soll, wenn sie ihn überlebt. — c) Für die Infanten Anton, Carl und Franz: 1) eine immerwährende jährliche Apanage-Rente von 400,000 Fr für sich u. ihre Nachkommen. 2) Der Genuſs aller ihrer Ordenspfründen in Spanien auf Lebenszeit. — Cathol. Religion.

Resignirter König: CARL IV., g. in Neapel 12 Nov. 748, siSJ, brasChr, fGA1, hoU1, auch der span. Ord. bis 808 gewes. Groſsmeister, ward zum Pr. v. Asturien erklärt 759, succ. seinem Vater als cathol. König 13 Dec 788, feierlich proclamirt 17 Ian. u. gehuldigt 21 Sept. 789, auch seit 1801 Groſsmeister der Malteser-Zungen in Spanien (legte den bisher getragenen Heil. Geistes-O. für sich, so wie auch die übrigen Prinzen des span. Hauses, auf Verlangen der französ. Regierung ab 1803, verbot auch das Tragen desselben seinen Unterthanen), resignirt, nach einigen zu Madrid u. Aranjuez erfolgten revolutionären Auftritten, die span Krone auf seinen ältesten Sohn, 19 Merz 808, protestirt gegen diese Abdankung 21 ejusd., reiset nebst seiner Gemahlin nach Bayonne in Frankreich (wo sich damals der französ. Kaiser Napoleon aufhielt) im April e. a., unterzeichnet daselbst einen Tractat, worin er für sich u. sein ganzes Haus alle seine Rechte auf den span. Thron an den Kaiser Napoleon cedirt, 8 May e. a., residirt seit Iun. desselben J. zu Compiegne in Frankreich, u. genieſst vom französ. Kaiser eine ansehnl. Pension. Gem. Mar. Louise, Hz. Phil v. Parma T., g. 9 Dec. 751, vm. 4 Sept 765, resignirte Königin, war Groſsmeisterin des von ihr gestifteten Ordens ihres Namens.

Kinder: a) Carl Clemens, g. 19 Sept. 771, † 7 Merz 774. b) Charlotte Joachime, g. 775. Gem. Johann Infant u. Regent v. Brasilien (Portugal), vm. 790. c) Mar. Louise, g. 11 Sept. 777, † 2 Iul. 782. d) Mar. Amalie, g. 10 Ian. 779, † 27 Iul. 798. Gem. ihr Onkel Anton Pascalis, Infant v. Spanien, vm. 795. e) Carl Domin, g. 5 Merz 780, † 83. f) Mar. Louise Josephe Antonie, g 6 Iul. 782, SKrD, ist W. und resignirte Landesregentin von Etrurien Gem. Ludwig Infant v. Spanien, König v. Etrurien, vm. 795, † 803; siehe im Folg. unter Vatersgeschwistern! g) Carl Franz Ant., †, u. h) Phil. Franz Diego Xav., Zwillinge, g. 5 Sept. 783 † 1 Oct. 784. i) Ferdinand (Mar. Franz), g. 14 Oct. 784, Prinz von Asturien seit 788, der span. O; R. u. Groſskr., siF u. SI, fGA1, hoU1; wurde einer Thronverschwörung beschuldigt u. arretirt 30 Oct. 807, erhielt die väterliche Verzeihung 5 Nov. 808, übernimmt unter dem Namen Ferdi-

nand VII. die königliche, vom Vater resignirte, Regierung 19 Merz 808, wird aber vom Kaiser Napoleon nicht als König anerkannt; reiset nach Bayonne im Apr. e a., giebt die Krone, nach dem väterl. Abdications-Widerruf, an seinen Vater zurück laut seiner Erklärung vom 2 May e. a., tritt, nebst seinen Brüdern, Carl u. Anton, dem Thronentsagungs- u. Cessionstractate seines Vaters bey, mittelst Declaration d. d. Bordeaux 12 May e.a., u. lebt seit Iun. e. a. zu Valencey in Frankreich. k) Carl (Mar. Jos. Isidor etc.), g. 29 Merz 788, spGV u. CIII1; siSJ u.F; fGA1; hoU1; erlangte durch die Madrider Convention vom 21 Merz 801 die Anwartschaft auf den Königsthron v. Toscana nach Erlöschung der von seinem Grofsoheim Philipp, Hz. v. Parma, entspross. Descendenz; verzichtete auf seine Rechte in Spanien 12 May 808, s. ob. l) Marie Isabelle, g. 6 Iul. 789. Gem. Franz Ianuar, Kronpr. v. Sicilien, vm. 802. m) Mar. Theresie Phil., g. 16 Febr. 791, † 2 Nov. 794. n Phil. Mar Franz, g. 28 Merz 792, † 1 Merz 794. o) Franz de Paula Anton Maria, g. 10 Merz 794, spGV u. CIII1; siSJ u. F; fGA1, hoU1; resign. 12 May 808, siehe oben!

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 6 Sept. 740, † 2 Nov. 742. 2) Mar. Iosephe, g. 20 Ian. u. † 1 Apr. 742. 3) Mar. Elisab., g. 30 Apr. 743, † 5 Merz 749. 4) Mar. Iosephe, g. 17 Iul. 744, StKrD., † 8 Dec. 802. 5) Mar. Louise, g. 745, † 792. Gem. Leopold II. röm. Kaiser, vm. 765, † 792. 6) Phil. Anton, g. 13 Iun. 747, † 19 Sept. 777. 7) Mar. Franciske, g. 3 Dec. 749, † 2 May 750. 8) Ferdinand IV., g. 751, K. beider Sicilien 759. Gem. Mar. Caroline, des röm. Kaisers Franz I. T., siehe Sicilien! 9) Gabriel Ant. Franz Xav., g. 11 May 752, erhielt im Oct. 784 durch eine päbstl. Bulle die Einkünfte des Maltheser-Grofspriorats v. Castilien u. Pensions-Anweisungen auf 8 span. Erzbifsthümer etc. für sich u. seine Erben, ausser der v. seinem Vater ihm u. seinen Nachkommen ausgesezten Apanage, † 23 Nov. 788. Gem. Mar. Antonie Victorie Iosephe Prinzessin v. Beira u. Infantin v. Portugal, der Königin Marie u. ihres verstorbenen Gem. Peter Clem. einz. T., g. 15 Dec. 768, vm. 21 May 784, † 5 Nov. 788.

Kinder: a) Peter (Carl Ant.), g. 18 Iun. 786, Infant v. Spanien, spGV u. CIII1, siSJ u. F, wurde 8 Febr. 799 in die durch das Testament seines Grofsvaters K. Carls III. für ihn errichtete Secundogenitur-Güter u. Einkünfte feierlich eingesezt u. seit 790 in Portugal erzogen, gieng mit dem portugies. Hofe nach Brasilien im Nov. 807. Gem. Mar. Therese, Iohanns VI. Pr. Regenten v. Brasilien T., g. 29 Nov. 793, vm. im May 810 zu Rio de Janeiro. b) Mar. Charl., g. 4 u. † 6 Nov. 787.

10) Mar. Anne, g. 3 Iul. 754, † 11 May 755. 11) Anton Pascal, g. 31 Dec. 755, spGV u. CIII1, siSJ u. F, fGA1, resignirte auf seine Rechte in Spanien 12 May 808, s. ob. (lebt zu Valencey in

Frkr.) Gem. Mar. Amal., K. Carls IV. v. Spanien T., vm. 25 Aug. 795, † 27 Iul. 798. 12) Franz Xav. Anton, g. 17 Febr. 757, † 10 Apr. 771.

Nota. Alle Infantinnen sind Damen vom Orden der Kön. Mar. Louise.

Eltern: Carl III. (ein Sohn Philipps V., des vormal. Hzs von Anjou, u. Urenkel König Ludwigs XIV. v. Frankreich), g. 20 Ian. 716, succ. seinem Stiefbruder Ferdinand VI. als cathol. K. v. Spanien 10 Aug. 759, proclamirt 1 Sept. u. trat die Reg. an 10 Dec. e. a., ward feierlich gehuldigt 19 Iul. 760. Kraft der 718 zu London geschlossenen Quadrupel-Allianz sollte er in die italiän. Staaten Toscana, Parma u. Piacenza succediren; er gelangte auch in Parma u. Piacenza 731 wirklich zur Erbfolge. Als es aber 1733 zwischen Oestreich, Spanien u. Frankreich zum Kriege kam, nahm er mit Hülfe der k. span. Truppen Neapel u. Sicilien ein, ward zum König beider Sicilien proclam. 15 May, u. gekrönt zu Palermo 3 Iul. 734. Diese beiden Reiche wurden ihm auch nebst dem Stato degli praesidii in den zu Wien 3 Oct. 735 unterzeichneten Friedenspräliminarien zugesprochen, er überliefs sie aber, nachdem er den span. Thron bestiegen hatte, seinem Sohn Ferdinand IV. 759, † 13 Dec. 788. Gem. Mar. Amalie, Augusts III. Kön. v. Polen u. Kurf. zu Sachsen T., g. 24 Nov. 724, vm. per Procur. zu Dresden 9 May 738, u. vollz. zu Gaeta 19 Iun. e. a., † 27 Sept. 760.

Vatersgeschwister: A) Ludwig, g. 15 Aug. 707, König 16 Ian. 724, † 31 Aug. 724. Gem. Louise Elis. Hz. Philipp III. v. Orleans T., vm. 18 Aug. 721, † 16 Iun. 742. B) Ferdinand VI., g. 23 Sept. 711, succ. seinem Vater als König 9 Iul. 746, † 10 Aug. 759. Gem. Mar. Barbare, K. Johanns V. v. Portugal T., g. 4 Dec. 711, vm. 19 Ian. 739, † 27 Aug. 758. C) Mar. Anne Vict., g. 711, † 781, (wurde am französ. Hofe erzogen, u. 27 Nov. 721 mit Ludw. XV. K. v. Frankreich verlobt, aber 6 Apr. 725 nach Spanien zurückgesandt). Gem. Joseph I. König v. Portugal, vm. 732, † 777. D) Philipp, g. 15 Merz 720, Malth. Grofsprior v. Castilien u. Leon, fHG, Gen. Admiral v. Spanien, Comd. en Chef der span. Armee in Italien, Hz. v. Parma, Piacenza u. Guastalla durch den Aachischen Frieden 748, † 18 Iul. 765. Gem. Louise Elisab., K. Ludwig XV. in Frankreich T., † 750. Von deren Descendenz siehe den Artikel Etrurien in eben diesem Kapitel! E) Mar. Theres. Antonie Raphaele, g. 11 Iun. 726, † 22 Iul. 746. Gem. Ludw. Dauphin v. Frankreich, † 20 Dec. 765. F) Ludw. Ant. Iac., g. 25 Iul. 727, Erzbischof v. Toledo, spGV, fHG, siSJ, war Cardin. Diac. u. Erzbisch. zu Toledo u. Sevilla, resign. aber alle geistl. Würden 18 Dec. 754, Gr. v. Chinchon, Guadilla u. Villaviciosa, † 7 Iul. 785. Gem. Donna Mar. Theresie de Vallabriga y Drummond, Herzogin v. Chinchon, spML, eines Arragon. Cpt. der Inf. T., vm. 28 Ian. 776. (Nach der pragm. Sanction wegen ungleichen Heyrathen im kön. span. Hause vom 25 Merz

776 genoſs diese Wittwe nur die Vorzüge ihrer adl. Geburt, u. durfte auch nie bei Hofe erscheinen.)

Kinder: 1) Don Ludwig Mar. v. Bourbon, g. 22 May 777, Card. (de santa Maria de Escala, creirt 2 Oct. 800); Erzbisch. v. Toledo, auch administrir. Erzbisch. v. Sevilla, Gr. v. Chinchon etc., Grand v. Spanien 1r Kl., Groſskr. u. Prälat des Ordens v. Carl III. auch siSJ, (erhielt 799 durch ein kön. Patent die Würde eines Grands v. Spanien 1r Kl., u. für sich u. seine beiden Schwestern das Recht, das Wappen des Hauses Bourbon zu führen). 2) Caroline Ios. Antonie, g. 6 Merz 779. Gem. Don Manuel Godoy, Alvarez de Faria, g. 768, Hz. v. Alcudia, Principe de la Paz (oder Friedensfürst), Besitzer des portugies. Fürstenth. Evora al Monte, k. span. Staatsrath u. Generalissimus der See- u. Landmacht, Grand v. Spanien 1r Kl., spGV u. CIIIi, siSJ, fGA1; (wurde im Merz 808 bey der erfolgten Thronrevolution arretirt u. aller seiner Würden entsezt, aber im Apr. wieder freygegeben, u. kam zu Bayonne an 26 ejusd., lebt jezt bei der resign. kön. span. Familie im südl. Frankreich), vm. 2 Oct. 797. 3) Mar. Louise de Bourbon, g (780), spML.

G) Mar. Antonie Ferdin., g. 17 Nov. 729, † 19 Sep. 1785. Gem. Victor Amadeus III. König v. Sardinien, † 16 Oct. 796.

B) Der Nebenast oder das Haus Orleans,

welches, wie schon bemerkt ist, von K. Ludwigs XIV. jüngerm Bruder Philipp I. abstammt, und das Herzogthum und die Pairie Orleans in Frankreich, wovon es den Namen hat, bis 1793 besessen hat. — Cathol. Religion.

Herzog: Ludwig Philipp, g. 6 Oct. 773, Hz. v. Bourbon-Orleans (vor der Revolution: Hz. v. Chartres, Gouv. v. Poitou u. Marechal de Camp; seit derselben, wie sein Vater, Egalité genannt), wurde nebst seinen Brüdern 1797 aus dem Verhaft zu Marseille entlassen, begab sich mit ihnen nach Philadelphia u. lebt seit 5 Febr. 800, nachdem er sich mit den französ. Prinzen des Hauses Bourbon wieder ausgesöhnt, auch seinen fürstl. Geschlechtsnamen wieder angenommen hatte, in England (London, Brigthon); seit 808 aber in Gibraltar; seit 809 in Palermo. Gem. Marie Christine Therese, K. Ferdinand IV. v. Sicilien T., g. 17 Ian. 779, vm.... 809.

Geschwister: 1) Anton Philipp, g. 3 Iul. 775, vormals Hz. von Montpensier, (war verhaftet zu Marseille, seit Apr. 797 zu Philadelphia), seit 5 Febr. 800 in England, † zu Salthill 18 May 807. 2) Eugenie Adelh. Louise, g. 23 Aug. 777, ehemals Mdlle de Chartres genannt, war mit Ludw. Anton, Hz. v. Angouleme (s. ob. die königl. Linie) verlobt, lebte 795 zu Freiburg in der Schweitz, nachher zu Presburg, schiffte sich 802 zu Livorno nach Spanien ein). Gem. Leopold Ioh. Ios., Prinz von

Sicilien, des Malth. O. Grofsprior zu Messina, vm. 809. 3) Alphonsus Leodgate, g. 7 Oct. 779, vormals Gr. v. Beaujolois (war verhaftet zu Marseille), seit Apr. 797 zu Philadelphia, seit 5 Febr. 800 in England, † im May 808 auf Maltha.

Eltern: Ludwig Philipp Joseph, g. 13 Apr. 747, vor der Revolution Hz. v. Orleans, Valois, Chartres, Nemours u. Montpensier, Gouv. v. Dauphiné, fHG, Gen. der Land- u. Seemacht, General-Colonel der Husaren u. Obrist eines Inf. Rgts, (nannte sich seit der Revolution Philipp Egalité, † 6 Nov. 798 zu Paris (unter der Guillotine). Gem. Marie Louise Adelheid, Hz. Ludw. Ioh. v. Penthievre T. (s. ob.), g. 13 Merz 753, vm. 5 Apr. 769, geschieden v. Tisch u. Bette 22 Iul. 792, lebte während der Revolution in dürftigen Umständen zu Paris, wurde zwar 797 wieder in ihre Güter eingesezt, aber e.a. nach Spanien deportirt, wo sie zu Barcellona lebt u. von Frankreich aus dem Ertrag ihrer Güter jährlich 100,000 Livres erhält.

Vaters Schwester: Louise Marie Theres. Mathildis, Madame d'Orleans, g. 9 Iul. 750, (war bis 796 zu Marseille verhaftet, lebte darauf zu Moulins in Frankreich), seit 797 aber als Deportirte in Spanien zu Barcellona, erhält jedoch von Frankreich jährl. 50,000 Livres. Gem. Ludw. Heinr. Hz. v. Bourbon (aus der Condeischen Linie), vm. 24 Apr. 770, geschied. 780, s. unten.

Grofseltern: Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, g. 13 May 725, spGV u. der kön. franz. O. R., Gen. Ltn., Gouv. v. Dauphiné, Chef eines Carab. Rgts, † 18 Nov. 785. 1te Gem. Louise Henriette, Pr. Ludw. Arm. v. Bourbon-Conty T., vm. 17 Dec. 743, † 9 Febr. 759. 2te Gem. N. verwittw. Gr. v. Clermont-Montesson, geb. de la Haye, vm. 29 Iul. 773, † im Febr 806 zu Paris.

II) Die Condeische Linie,

welche, wie oben bemerkt ist, von Ludwig I. Prinz von Condé, jüngerm Sohne des Hz. Carls von Vendome gestiftet wurde. Ludwigs I. Enkel, Heinrich II., hatte die 2 Söhne a) Ludwig II. Pr. v. Condé u. b) Armand, Pr. v. Conty, welche durch ihre Nachkommenschaft diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet haben.

a) Erster Ast: Bourbon-Condé.

Herzog: Ludwig Joseph v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 9 Aug. 736, der kön. franz. O. R., spGV, rSAndr., Grofsprior des Malth. O. in Rufsland (mit jährl. 9000 Rubel Eink.), (vormals in Frankreich, welches Königr. er bey dem Ausbruche der Revolution mit seinem Sohne u. Enkel 16 Iul. 789 verliefs, Colonel-General der Inf., Gouv. v. Bourgogne, Oberhofmeist. des Königs), trat 15 Sept. 797 in russische Kriegsdienste, u. wurde Inspecteur des in russ. Dienste genommenen Condéischen Corps, u. Inh. des dazu ehemals gehörigen adel. Inf. Rgts zu Wladimir, wurde aber 800 aus den russ. Diensten entlassen, u. trat mit seinem

Corps in engl. Sold, bis es aufgelöst wurde; 1800 lebte er zum Theil in Windisch-Feistritz, begab sich im Iul. 801 über Wien u. Hamburg nach London; geniefst von England eine Pension v. 100,000 Livr. 1te Gem Charl. Godofreda Elisab., Hz. Carls v. Rohan, Fst. u. Marsch. v. Soubise T., g. 7 Oct. 737, vm. 3 May 753, † 4 Merz 760. 2te Gem. Mar. Catharine, des genues. Patriciers Ios. Mar. Brignole u. Mar. Annens Balbi T., und Honorati III, Fürsten v. Monaco, seit Dec. 770 geschiedene Gem., vm. im Oct. 798, lebt seit 802 in Englaud.

Kinder: a) Marie, Mademois. v. Bourbon, g. 16 Febr. 755, † 22 Ian. 759. b) Ludw. Heinrich Ios. Hz. v. Bourbon, g. 13 Apr. 756, der kön. franz. O. R., spGV, JM1, (war Oberhofmstr des kön. franz. Hauses, u. Gouv. v. Champagne u. Brie, dann seit Sept. 797 in russ. Kriegsdiensten u. Inh. eines zum Condéischen Corps gehörten, nachher in engl. Sold genommenen Grenad. Rgts), lebt in England u. geniefst v. Grofsbritannien eine jährl. Pension von 80,000 Livres. Gem. Mar. Louise Theres. Mathilde, Hz. Ludw. Phil. v. Orleans einz. T., vm. 24 Apr. 770, geschied. 780 (lebt in Spanien, s. oben).

Sohn: Ludw. Anton Heinr., Hz. v. Enghien, g. 2 Aug. 772, get. 17 May 785, des heil. Geistes u. der übrigen kön. O. R., verliefs Frankreich 16 Iul. 789, seit 797 Inh. eines zum Condéischen Corps gehörigen, nachher in russ. Dienste u. sodann in engl. Sold genommenen Cav. Rgts, JM1, (lebte im May 801 zu Windisch-Feistritz in Steyermark, u. 802 u. 803 zu Ettenheim), genofs von England eine jährl. Pension von 60,000 Livres, † (wurde arquebusirt) zu Vincennes bey Paris 22 Merz 804.

c) Louise Adelheid, Prinzess. v. Condé, g 5 Oct. 758, get. 1 Apr. 770, ward Aebtissin zu Remiremont im Aug. 786, begab sich 795 in ein Kloster zu Turin; sodann Religieuse des Ordens la Trappe in einem litthauischen Kloster bey Willna, begab sich 805 von Warschau nach England, wo sie in ein Kloster gegangen seyn soll, das in Norfolk tolerirt wird.

Schwester: Anna Henr. v. Verneuil, legit. 740. Gem. Ioh. Grammont, Gr. de Guiche, Gen. Ltn., vm. 17 Nov. 740.

Eltern: Heinr. Ludw. Hz. v. Bourbon, zuvor Hz. v. Enghien, g. 18 Aug. 692, Oberhofmstr des kön. Hauses, ward anstatt des verst. Hz. v. Orleans, Philipp II., 723 Gouverneur v. Bourgogne, † 27 Ian. 740. 1te Gem. Mar. Anne, des Pr. Franz Ludw. v. Conty T., g. 18 Aug. 689, vm. 9 Iul. 713, † 21 Merz 720. 2te Gem. Caroline, Ldgr. Ernst Leopold v. Hessen-Rheinfels T., vm. 22 Iul. 728, † 14 Iul. 742.

Vatersgeschwister: 1) Marie Gab. Eleon., g. 12 Dec. 690, Aebtiss. zu St. Antonie de Champs zu Paris, † 29 Aug. 766. 2) Louise Elis., g. 22 Nov. 693, † 28 May 775. Gem. Ludw. Armand Pr. v. Conty, † 4 May 727. 3) Louise Anne, Mademois. v. Charolois,

g. 23 Iun. 695, † 8 Apr. 758. 4) Carl Gr. Charolois, g. 19 Iun. 700, erhielt als Pr. v. Geblüt Sitz im Parlem. 2 Sept. 715, Gouv. v. Tourain u. R. der kön. Ord., † 23 Iul. 760. Er hat von der Demois. Craon de la Saone zwo *natürl. Töchter* hinterlassen, welche 769 unter dem Namen v. Bourbon legit. worden sind: a) NN. als Mad. v. Bourbon legit. im Sept. 769. Gem. Gr. v. Puget, vormal. französ. Obrist der Grenad. royaux, vm. 17 Dec. 69 b) Charlotte Margar. Elis., legit. als Demois. v. Bourbon 769. Gem. Franz Xav. Gr. v. Löwendahl, vormals Marechal de Camp in kön. französ. Diensten, jezt kön. dän. Gen. Maj. u. Kammerherr, vm. 4 Febr. 772. 5) Henr. Louise Mar. Franc. Gabr. Madame v. Vermandois, g. 15 Ian. 703, Aebtissin zu Beaumont les Tours, † 19 Sept. 772. 6) Elis. Alex. Madame v. Sens, g. 15 Sept. 705, † 13 Apr. 765. 7) Ludw. Gr. v. Clermont, g. 15 Iun. 709, Gen. Ltn. u. Gouv. v. Champagne, Abt v. St. Germain de Prez, Bec u. Chases, Mitgl. der franz. Acad., der kön. O. R., † 16 Iun. 771. *Groſseltern:* Ludwig III. Hz. v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 11 Oct. 668, † 4 Merz 710. Gem. Louise Franc., Kön. Ludw. XIV mit der Montespan erzeugte natürl. Tochter, vm. 24 Iul. 685, † 15 Iun. 743.

b) Zweyter Ast: Bourbon-Conty.

Ludwig Franz Jos. v. Bourbon, Pr. v. Conty (verhero Gr. de la Marche genannt), g. 1 Sept. 734, war kön. französ. Gen. Ltn, Gouv. v. Berry, Obr. des Rgts de la Marche Prince, u. eines Cav. Rgts, der kön. O. R., verlieſs zwar 789 Frankreich, kehrte aber bald dahin zurück u. beschwor die neuerrichtete monarchische Constitution 791, lebte vom 10 Apr. 793 bis gegen 796 in gefängl. Haft zu Marseille, wurde 797 nach Spanien deportirt u. lebt seit Sept. ej. a. mit einer jährl. Pension von 25,000 Livr, die ihm von der französ. Regierung aus dem Ertrage seiner confiscirten Güter gezahlt wird, zu Barcellona. Gem. Fortuna Marie v. Este, Hz. Franz Maria v. Modena T., g. 24 Nov. 731, vm. per Procur. zu Modena 7, vollz. zu Nangis 27 Febr. 759, separirte sich 775 (hielt sich im Febr. 796 zu Freyburg in der Schweitz, nachher in Presburg, auf), † 21 Sept. 803 zu Venedig. *Eltern:* Ludw. Franz de Bourbon, Pr. v. Conty, g. 13 Aug. 717, Pair v. Frankr., Gen. Ltn. u. Gouv. v. Hoch- u. Niederpoitou u. Galais (ward mit päbstl. Dispens. Malthes. Groſspr. v. Frankr.), † 2 Aug. 776. Gem. Louise Diane, Mademois. de Chartres, Hz. Phil. II. v. Orleans T., g. 28 Iun 716, vm. 22 Ian. 732, † 26 Sept. 736.

* Auſser den mit Demois. d'Ailly von diesem Prinzen erzeugten natürlichen Töchtern hat er auch eine ihm von der Duchesse de Mazarin gebohrne auſsereheliche Tochter: Stephanie Louise, die bekannte Gräf. v. Mont-Cair-Zain (in welchem Namen durch ein Anagramm die Namen ihrer Eltern verborgen sind) hinterlassen, a. 762, von König Ludwig XV. 1772 legitimirt, auch 7 Oct. 788 in der Abtey St. Antoine getauft. Diese Dame, die

noch 799 zu Paris lebte, hatte ein weibl. Erziehungsinstitut daselbst errichtet, und die französ. Regierung, ihrer Abkunft wegen, um eine jährl. Pension ersucht.

Vaters Schwester: Louise Henriette, g. 20 Iun. 726, † 9 Febr. 759, Gem. Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, vm. 17 Dec. 743, † 6 Nov. 793.
Grofseltern: Ludwig Armand, g. 10 Nov. 695, † 4 May 727. Gem. Louise Elisab., Hz. Ludw. III. v. Bourbon-Condé T., vm. 9 Iul. 713, † 28 May 775.

ETRURIEN.

Wenn gleich der Name Etrurien nun wieder erloschen ist und die Selbstständigkeit desjenigen Staats, welcher seit 1801 den Titel eines Königreichs dieses Namens führte, im J. 1809 aufhörte, indem derselbe e. a. mit Frankreich vereinigt wurde (siehe Toscana!); so blieb jedoch noch das Regentenhaus, welches diesen Königsthron durch 6 Jahre besafs, u. auf denselben nur verzichtete, weil ihm andere Staaten zugedacht waren, die es aber nicht erlangt hat. — Dieses depossedirte königl. Haus ist ein Zweig der jüngern oder spanischen Linie des Hauses Bourbon (siehe oben den Artikel Bourbon, span. Linie unter Vatersgeschwistern D). Es hatte in seinem Stammvater, dem span. Infanten Philipp, 1748 durch den Aachischen Frieden das Hzth. Parma erlangt, dieses Hzgth. aber durch die zwischen Frankreich u. Spanien geschlossene Convention d. d. Aranjuez 1801 gegen das Grofshzth. Toscana, von da an KR. Etrurien genannt, vertauscht. — Als nun der französ. Krieg gegen Preufsen u. Rufsland beendigt und die Occupation Portugals von Frankreich beschlossen war, wurde über die Theilung des lezten Königreichs zwischen dem Kaiser Napoleon u. dem König v. Spanien Carl IV. am 27 Oct. 1807 ein Vertrag geschlossen, nach welchem der König v. Etrurien die portugies. Provinz entre Minho e Duro, der span. Friedensfürst Algarbien u. Alentejo, Spanien selbst das Protectorat erhalten, über die andere Provinzen aber erst beym allgemeinen Frieden entschieden werden sollte. — Dem zufolge hatte die verwittwete Königin v. Etrurien für sich und ihren minderjährigen Sohn am 10 Dec. e. a. die Regierung v. Etrurien niedergelegt u. war zu ihrer künftigen Bestimmung nach Spanien abgereist; allein bald darauf (im Apr. 808.) erfolgten diejenigen Ereignisse in Spanien, wodurch das Haus der Bourboniden den span. Königsthron verlor und die verw. Königin v. Etrurien nebst ihren Kindern, theilte das Looe des depossedirten span. Hauses, und lebt dermalen in Frankreich. — Cathol. Religion.

Resignirter König: Carl Ludwig, Inf. v. Spanien, tosc. SStI, spGVu. CIIII, g. zu Madrid 23 Dec. 799, succ. seinem Vater 1803 unter Vormund- u. Regentschaft seiner Mutter, welche auch in seinem Namen die Regierung v. Etrurien niederlegte 10 Dec. 807.
Schwester: Mar. Louise Charl., g. 1 Oct. 802 (während der Seereise von Livorno nach Barcellona).
Eltern: Ludwig I., K. v. Etrurien, Inf. v. Spanien (zuvor Erhpr. v. Parma), spGVu CIIII, siSJ; g. 5 Iul. 773, erhielt durch den Lüneviller Frieden u. die Madrider Convention vom



21 Merz 801 das vormal. Grofshzth. Toscana, nebst dem Stato degli presidii, als ein Königr. unter der Benennung von Etrurien, liefs davon Besitz nehmen 2 Aug. 801, u. hielt seinen feyerl. Einzug in Florenz 12 ejusd., entsagte bey seiner Thronbesteigung dem künftigen Besitze der Hzth. Parma, Piacenza u. Guastalla zu Gunsten Frankreichs, † 27 May 803. Gem. Mar. Louise, K. Carls IV. v. Spanien T., g. 6 Iul. 782, vm. 25 Aug. 795, StKrD, übernahm 803, als W. u. Vormünderin ihres Sohns, die Regierung v. Etrurien; legte diese aber zufolge des obengedachten zwischen Frankreich u. Spanien am 27 Oct. 807 geschlossenen Vertrags, mittelst Publication d. d. Florenz 10 Dec. 807, für sich u. den minderjährigen König nieder, begab sich sodann nach Spanien, im Apr. 1808 aber mit der k. span. Familie von Aranjuez nach Bayonne u. von da ins Innere von Frankreich.

Vaters Geschwister: (Prinzen u. Prinzessinnen v. Parma): 1) Caroline, g. 720, † 804. Gem. Max. Hz. v. Sachsen (jüngst. Bruder des Königs), vm 792. 2) Mar. Antonie Josephe, g. 28 Nov. 774, StKrD u. spML., lebt in Parma bey den Ursulinern. 3) Charlotte Mar. Ferd., g. 7 Sept. 777, StKrD u. spML., seit 1804 zu Rom (vorher zu Colorno). 4) Philipp Mar. Ludw. Franz, g. 22 May 783, † im Iun. 786. 5) Mar. Louise, g. 17 Apr. 787, † 22 Nov 789.

Grofseltern: Ferdinand I. (Mar. Ludw. Phil. Jos.) de Bourbon, Inf. v. Spanien, Hz. v. Parma, spGV u. CIII1, fIIG, siSJ. (Sohn Philipps Hz. v. Parma, siehe oben den Art. Bourbon, span. Linie, unter Vatersgeschw.!) g. 20 Ian. 751, succ. seinem Vater 18 Iul. 765, procl. 19 ejusd. (nachdem er zufolge eines durch K. Carl III. v. Spanien, noch als Hz. v. Parma gegebenen Gesetzes majoren erklärt worden war), erhielt die Würde eines Infanten v. Spanien, † zu Fontevivo 9 Oct. 802. Gem. Mar. Amalie, Erzhzgin v. Oestreich, des röm. Kaisers Franz I. T., g. 26 Febr. 746, vm. per proc. zu Wien 27 Iun. 769, vollz. zu Colorno 19 Iul. e. a., erhielt als W. von Oestreich jährl. 40,000 Zechinen u. von Spanien 150,000 Piaster, † zu Prag 18 Iun. 804.

Grofsvaters Schwestern: a) Isabelle Louise, g. 742, † 763. Gem. Joseph II. röm Kaiser † 790, s. Oestreich! b) Louise Mar. Theres. g. 9 Dec. 751, StKrD. Gem. Carl IV., resign. K. v. Spanien, vm. 765. s. Bourbon, span. Linie!

ROM oder vormal. Kirchenstaat.

Bey der Ausbreitung des Christenthums, u. ehe es sich zu seiner spätern Form ausbildete, war es natürlich, dafs gleich anfangs bey dem Zwiespalte der Meinungen im Innern u. dem Drucke von Aufsen, die Priester u. vorzüglich die Bischöfe, welche über die Geistlichkeit mehrerer Gemeinden die Aufsicht hatten, bey den Anhängern der neuen Lehre im vorzüglichen Ansehen standen. — Anfangs waren, jedoch **die obersten Bischöfe von einander unabhängig und der Bischof von**

Rom

Rom galt nicht mehr als jene zu Nicäa, Thessalonich u. Jerusalem. Allein seit der Zeit, da Roms Kaiser die christl Kirche zur Staatsreligion erhoben (Constantin, a. 312), bekam der Bischof, welcher in der damaligen Hauptstadt der Welt wohnte, einen überwiegenden Einfluss, u. die Nachfolger des Apostels Petri usurpirten als Patriarchen nach u. nach die Aufsicht über die sämtl. Bischöfe der abendländischen Kirche, so wie, bey der Theilung des Reichs, der Patriarch zu Constantinopel sich ein gleiches Ansehen über die morgenländischen Bischöfe anmaſste. — Während der militär. Insurrectionen, welche nach der Theilung des Reichs seit d. J. 350 erfolgten, so wie während des Andranges wilder u barbarischer Nationen auf die cultivirten Provinzen des Reichs, besonders Italien, wo nach einander die Gothen (403), die Heruler (476), die Ostgothen (489) u. Lombarden (568) einander verdrängten, hatten diese Oberhirten der römischen Gemeinden noch mehr Gelegenheit, ihre hierarchische Gewalt zu befestigen. Man gab ihnen den Namen Pabst (Vater der Gläubigen) und Felix II. war der erste, welcher den Kaiser mit dem Namen Sohn beehrte (490). Gregor der Groſse, welcher 593 den lombard König Agilolf zur Aufhebung der Belagerung Roms zu bewegen wuſste, sandte Missionarien nach England. — Bonifacius IV. erhielt vom griech. Kaiser Phocas den Titel eines ökumenischen oder allgemeinen Bischofs über die Christenheit (607). Bis zu Anfange des 8u Jahrhunderts blieben jedoch die Päbste nur das Oberhaupt der Religion, und wenn gleich die Kirche schon damals zahlreiche u. groſse Domainen besaſs, so hatten sie doch keine Jurisdictionsrechte, sondern waren den Kaisern u. Königen, welche damals in Italien herschten, oder ihren über Rom gesezten Herzogen oder Gouverneurs unterworfen. Als die Römer 715 den Herzog Basilius verjagt hatten, übertrugen sie die Regierung (oder ministerielle Verwaltung) des Herzogthums dem Pabst Gregor II. In dieser Eigenschaft folgte ihm auch Gregor III 731, u. sodann Zacharias 741, der durch den Frieden mit Luithrand, K. der Lombarden, dem Hzth. Rom 4 von demselben entzogene Städte wieder verschafte. — Aber erst dessen Nachfolger, Stephan II, vereinigte 756 mit seiner geistlichen Hoheit auch die eines weltl Fürsten, indem ihn der französ. von ihm begünstigte König Pipin, gegen seinen Widersacher Astolph, König der Lombarden beschützte, diesem 22 Städte (das griech. Exarchat) abnahm, u. ihn damit beschenkte, welche Donation Kaiser Carl der Groſse, unter dem Pabstthum Adrians I 774 noch vermehrte, sich jedoch die Souverainität darüber vorbehielt.

Seitdem gewannen die Isidorschen Decretalen mit dem Satze: daſs der Pabst unfehlbar und über alle weltl. Herrschaft erhaben sey, daſs demselben das Recht der Leitung der Könige u die Bestrafung ihres Ungehorsams mit Bann und Thronentsetzung, so wie die Vertheidigung der Kirche u. die oberste Aufsicht über alle Bischöfe zustehe, allgemeines Ansehen. Zwar wurden solche noch nicht von den Fürsten Europens anerkannt, indessen, ob gleich die teutschen Könige, als Nachfolger der Cäsaren, sich den Plänen Gregors VII. u. seiner Nachfolger (von J. 1074 - 1309) kräftig widersezten, so wuſste dennoch die römische Hierarchie ihr Haupt und ihren Einfluſs über das ganze Abendland zu erheben u. ihre geistl. Macht beinahe von aller weltlichen unabhängig zu machen. Erst König Philipp der Schöne wagte es mit Glück, sich gegen das Gesetz des Pabstes aufzulehnen, und dadurch, daſs er 1305 Clemens X bewog, seine Residenz in Avignon zu nehmen, entstand das der Hierarchie so schädliche Schisma. Seinem Beispiel folgten sodann mehrere Herrscher u. eine Nation nach der andern emancipirte sich von dem übermächtigen Einflusse der Päbste

Durch die im J. 1517 angefangene Reformation entzog sich endlich ein grosser Theil des Abendlandes gänzlich der päbstl. Gewalt, u. selbst die Cathol. Christenheit, wenn sie gleich den Pabst als das ehrwürdige Oberhaupt der Kirche verehrt, hat sich aller drückenden Fesseln seiner Gewalt entledigt.

Wenn aber die geistliche Macht der Päbste seit dem 14n Jahrhundert von ihrer vormaligen Höhe tief herabgesunken ist, so wurde in den neuesten Zeiten ihre weltliche Herrschaft gänzlich vernichtet. Die oben erwähnten Schenkungen Pipins u. Carls des Grofsen waren in der Folge noch ansehnlich erweitert worden. Leo IX. acquirirte 1052 Benevent; Pascal II. erwarb durch die Mathildische Donation Spoleto, die Mark Ancona u. andere benachbarte Parzellen; Innocenz III. wurde Herr von Rom; Gregor X. zog Venaissin als heimgefallenes Lehen ein (1273); Clemens VI erhielt 1348 Avignon durch Kauf; an Leo X unterwarf sich Bologna 1513; Clemens VIII nahm 1598 das Hzth. Ferrara als ein erledigtes Lehen in Besitz; Urban VIII vereinigte 1636 das Hzth. Urbino, u. Innocenz X 1649 das Fstth. Castro u. die Gfsch. Ronciglione mit dem Kirchenstaat, so dafs dieser noch im J. 1788 etwa 772 QM. mit einer Bevölkerung von etwa 1,900,000 Seelen umfafste, u. die päbstl. Revenüen auf mehr als 7,000,000 fl. geschätzt wurden. Allein die französ. Revolution, mit ihren alles umwandelnden Folgen, hatte auch für diesen Staat die ungünstigsten Wirkungen. Schon am 14 Sept. 791 wurde Avignon u. Venaissin mit Frankreich vereinigt. Nachdem aber am 13 Jan. 793 der französ. Legationssecretär Basseville zu Rom in einem Volksaufstande umgekommen war, drang im Iun. 1796 eine französ. Armee unter dem damal. Obergeneral Bonaparte gegen den Kirchenstaat vor. Der am 23 Iuny e. a. zu Bologna geschlossene Waffenstillstand, nach welchem der Pabst die beiden Legationen Bologna u. Ferrara an Cisalpinien abtreten u. 15 Mill. Livres Contribution bezahlen sollte, führte keine dauernde Ruhe herbey. Der beabsichtigte Durchzug neapolitan. Truppen durch den Kirchenstaat, nebst verschiedenen andern Ursachen, erregte eine neue Spannung zwischen dem röm. Hofe u. der französ. Republik. Am 7 Ian. 1797 wurden die marschfertigen päbstl. Corps feyerlich eingesegnet u. am 1 Febr. erklärte nun Bonaparte den Waffenstillstand als gebrochen. Die päbstl. Truppen wurden geschlagen u. am 19 ejusd. ward der Friede von Tolentino dictirt, worin Pius VI nun auch noch Romagna abtreten u. aufser den bedungenen Kunstwerken u. grofsen Requisitionen an Naturalien, auch noch eine baare Contribution von 35 Mill. Livr. bezahlen mufste. Ein abermaliger Volkstumult am 28 Dec. 1797, worin der französ. General Duphot erschossen wurde, zog eine 2te französ. Invasion nach sich. Am 10 Febr. 1798 zog Alex. Berthier in Rom ein, viele Kunstwerke, Antiken, Manuscripte etc. wanderten abermals nach Frankreich, wohin auch Pius VI selbst abgeführt wurde. Die zugleich proclamirte röm. Republik hatte indessen nur eine kurze Dauer. In dem Feldzuge von 1799 waren die Franzosen genöthigt, Rom zu verlassen, welches sodann von Neapolitan. Truppen besezt wurde: und da Pius VI am 29 Aug. e. a. zu Valence gestorben war; so erhielt der am 13 Merz 1800 zu Venedig erwählte neue Pabst Pius VII die noch übrigen Theile des Kirchenstaats zurück. Mehrere Friedensjahre u. selbst die v. Pius VII zu Paris verrichtete Einweihung des gekrönten französ. Kaisers am 2 Dec 1804 liefsen nun zwar die Fortdauer des röm. Kirchenstaats erwarten; allein neue Mifsverhältnisse mit Frankreich zogen eine dritte französ. Invasion nach sich. Am 2 Febr. 1808 nahm der französ. Gen. Miollis

aufs neue Besitz von Rom u. der Engelsburg, und ohnerachtet der öffentl. Protestation, wodurch Pius VII seine Rechte zu wahren suchte, wurden die päbstl. Truppen am 4 Merz e. a. den französ. einverleibt, die in Rom residirenden Cardinäle u. Prälaten erhielten die Weisung in ihr resp. Vaterland zurückzukehren, u. durch das kais. Decret von 2 May e. a. wurden dann auch die röm. Provinzen Urbino, Ancona, Macerata u. Camerino mit dem KR. Italien vereinigt, nachdem schon vorher Benevent u. Pontecorvo, als französ. Lehen, Bestandtheile des KR. Neapel geworden waren. Endlich erfolgte durch das kaiserl. französ. Decret d. d. Wien 17 May 1809, publicirt zu Rom 10 Iun. e. a, die gänzliche Auflösung des, zuletzt noch in einigen um Rom gelegenen Provinzen bestehenden Kirchenstaats; das erwähnte noch übrige Gebiet wurde dem französ. Reiche einverleibt, die Stadt Rom selbst zu einer kaisers. freyen Reichsstadt erklärt, u. der Pabst mit einem Jahrgehalt von 2 Mill. Livres pensionirt. Nach dem kais. Decret vom 8 Nov. 810 wird derselbe künftig einen Pallast zu Paris und einen zu Rom haben.

Aus nachstehender kurzer statist. Uebersicht kann der vormalige Bestand u. die allmählige Vertheilung des bisherigen Kirchenstaats noch näher ersehen werden. Es kamen davon

a) an Frankreich 14 Sept. 791:		
1. Avignon u. Venaissin . .	14 QM.	36,000 Seel.
b) an Cisalpin. oder KR. Italien 19 Febr 797:		
2. Romagna, Bologna u. Ferrara.	213 -	632,000 -
c) An Frankreich oder nun ans KR. Neapel:		
3. Benevent u. Pontecorvo. .	2 -	14,000 -
d) Ans KR Italien 2 Apr 808:		
4. Urbino, Ancona, Macerata und Camerino (mit Fermo) .	175 -	437,000 -
e) An Frankreich 17 May 1809:		
5. Perugia, Spoleto, Patrimonium Petri (Viterbo), Ronciglione, Sabina u. Campagna di Roma	369 -	795,000 -
Zusammen	773 QM.	1,914,000 Seel.

Pabst: Pius VII. (vorher Gregor Barnab. Chiaramonti), g. zu Cesena 14 Aug. 742 (that Profefs als Benedictiner 759, in der Folge Profess. der Theologie zu Parma u. nachher zu Rom; sodann Prior u. 1782 Abt des röm. Klosters St. Anselm, hierauf Bischof zu Imola), Cardinal 14 Febr. 785, ward zum Pabst erw. 13 Merz 1800 zu St. Giorgio in Venedig (nachdem das Conclave 3 Monate u. 13 Tage gedauert hatte) auch daſ. feyerl. gekr. 21 Merz, hielt seinen festl. Einzug in Rom 3 Iul. e. a., trat zur Krönung des französ. Kaisers Napoleon die Reise nach Paris an 3 Nov. 1804 und die Rückreise von da 4 Apr. 805; residirt seit Aug. 809 zu Savona.

Vorfahr: Pius VI. (vorher Jos. Angelus Braschi genannt), g. zu Cesena in Romagna 27 Dec. 717, Card. 26 Apr. 773, zum Pabst erw. 15 u. gekr. 22 Febr. 775, nahm Possefs 30 Nov. e. a., † zu Valence in Frankreich 29 Aug. 799.

Cardinäle.

Die Gesammtheit der Cardinäle machte, vor Auflösung des Kirchenstaats, das höchste Collegium (Collegium apostolicum) der cathol. Christenheit aus, und eine Verordnung Pabst Sixtus V. sezte fest, dafs dasselbe bestehen sollte aus: a) 6 Cardinal-Bischöfen (den Bischöfen von Ostia, Porto, Sabina, Palestrina, Frascati u. Albano). b) 50 Cardinal-Priestern u. c) 14 Cardinal-Diaconen. Selten war jedoch diese Anzahl von 70 Personen vollständig. — Bey Ernennung der Cardinäle pflegte der Pabst die von einigen europäischen Mächten vorgeschlagenen Candidaten nicht leicht zu übergehen. Aus ihnen, als geborneu Räthen des Pabstes, wurden auch die vornehmsten Minister desselben gewählt. Das Recht, aus ihrer Mitte den Stuhl des heiligen Peters wieder zu besetzen, gab ihnen schon Pabst Nicolaus II im J. 1060; im J. 1311 erhielten sie durch ein päbstl. Decret den Vorrang vor den Erzbischöfen, und endlich liefs Pabst Julius II in seinem Hofceremoniel 1504 die Cardinäle mit den Königen alterniren, daher sie auch den Kurfürsten des teutschen Reichs den Rang streitig machten. — Unter ihnen selbst herrscht eine völlige Gleichheit, selbst wenn sie aus königl. oder fürstl. Häusern abstammen. Sie unterscheiden sich durch eine eigne Kleidung, besonders den rothen Huth. Ihre Würde (die höchste kirchliche, mit dem Titel: Eminenz), trägt keine Einkünfte, sondern ihr Aufwand mufs theils aus eigenem Vermögen, theils aus erhaltenen Präbenden und andern Vortheilen (wozu bisher die Protection irgend einer Nation gehörte) bestritten werden. — Mehrere der hierunten verzeichneten Cardinäle wurden im J 1810 von Kaiser Napoleon des Purpurs verlustig erklärt; da jedoch dieselben nicht namentlich bekannt geworden sind, so hat man solche im Folgenden noch mit eingeführt.

A) Cardinal-Bischöfe.

Von Pius VI. Creation.

1775: Leonh. Antonelli, g. zu Sinigaglia 6 Nov. 730, (Decan des heil. Collegiums; Bisch. v. Ostia u. Velletri, welches Bisth. aber 1810 durch ein kais. französ. Decret aufgehoben ist.)

1779: Alex. Mattei, g. zu Rom 20 Febr. 744; (Unter-Decan; — Bisch. von Porto, welches Bisth. 1810 ebenfalls aufgehoben wurde).

1785: Jos. Doria-Pamphili, g. zu Genua 11 Nov. 744 (war Bisch. des 1810 aufgehobenen Bisth. Frascati).

1794: Anton Dugnani, g. zu Mailand 8 Iun. 748 (war Bisch. des 1810 ebenfalls aufgehob. Bisth. Albano).

1794: Hipolit. Ant. Vincenti-Mareri, g. zu Rieti 20 Ian. 738 (war Bisch. des 1810 aufgehob. Bisth. von Sabina).

1794: Aurel. Rovarella, g. zu Ferrara 21 Aug. 743 (war Bisch. des 1810 ebenfalls aufgehob. Bisth. von Palestrina).

B) Cardinalpriester.

Von Clemens XIV. Creation.

1773: Franz Caraffa de Belvedere, g. zu Trajetto im Neapol. 29 Apr. 722.

Von Pius VI. Creation.

1794: Joh. Siegfr. Maury, g. zu Vaureas in Frankr. 26 Iun. 746, Erzbisch. v. Paris seit 14 Oct. 810, Mitgl. des Französ. National-Instituts, fGA4.
1794: Franz Marie Pignatelli, g. zu Rosardo im Neapol. 19 Febr. 744.
1795: Jul. M. Della Somaglia, g. zu Piacenza 29 Iul. 744.

Von Pius VII. Creation.

1800: Diego Innic. Caracciolo, g. zu Neapel 16 Iul. 759.
1800: Ludw. v. Bourbon, Gr. v. Chinchon etc. g. zu Cadahalfo in Spanien 22 May 777 (bis 1808 gewes. Erzbisch. v. Toledo u. Sevilla).
1801: Mich. di Pietro, g. zu Albano 18 Ian. 747.
1801: Carl Crivelli, g. zu Mayland 31 May 736.
1801: Jos. Firrao, g. zu Neapel 20 Iul. 736, Erzbisch. zu Neapel u. Grofsalmosenier des Königs v. Neapel, nBS1.
1801: Ferd. Mar. Saluzzo, g. zu Neapel 21 Nov. 744.
1801: Ludw. Ruffo-Scilla, g. zu Neapel 25 Aug. 750.
1801: Philipp Casoni, g. zu Sarzana 6 Merz 733.
1801: Barthol. Pacca, g. zu Benevento 26 Dec. 756.
1801: Cäsar Brancadoro, g. zu Fermo 18 Aug. 755.
1801: Joh. Ph. Gallerati-Scotti, g. zu Mailand 25 Febr. 745.
1801: Ant. Felix Zondadari, g. zu Siena 14 Ian. 740.
1801: Lor. Litta, g. zu Mayland 13 Febr. 1754.
1801: Hieron. Della Porta, g. zu Gubbio 24 Nov. 746.
1801: Julius Gabrielli, g. zu Rom 20 Iul. 748.
1801: Cerl Franz Caselli, g. zu Alexandria 20 Oct. 740, Bisch. zu Parma, fGA1.
1801: Jos. Spina, g. zu Sarzana 11 Merz 756, Erzbisch. zu Genua, fGA3.
1803: Steph. Hug. Cambacerès, g. zu Montpellier 11 Sept. 756, Erzbisch. von Rouen, fGA1.
1803: Joseph Fesch, g. zu Ajaccio 3 Ian. 763, fGA1.
1803: Franz Mar. Locatelli, g. zu Cesena 22 Febr. 727, Bisch. v. Spoleto.
1803: Anton Despuig y Dameto, g. zu Palma auf Majorka 31 Merz 745.
1803: Pet. Franz Galeffi, g. zu Cesena 27 Oct. 770.
1804: Ant. Theod. Gr. v. Colloredo, g. zu Wien 29 Iun. 729, Erzbisch zu Ollmütz.
1804: Carl Oppizoni, g. zu Mailand 16 Apr. 769, Erzbisch. zu Bologna, iEK2, resign. dieses Erzbisth. im Apr. 810.

C) Cardinaldiaconen.

Von Pius VI. Creation.

1785: Ant. Mar. Doria-Pamphili, g. zu Genua 28 Merz 749.

1786: Romuald Braschi-Honesti, g. zu Cesena 19 Iul. 753.
1787: Phil. Carandini, g. zu Pesaro 6 Sept. 729.
1791: Fabric. Ruffo, g. zu Neapel 16 Sept. 744 (bekannt als Anführer der Calabresen im Jahr 1799), rSAndr.

Von Pius VII. Creation.

1800: Herc. Consalvi, g. zu Rom 8 Iun. 757.
1801: Joseph Albani, g zu Rom 14 Sept. 750.
1801: Carl Erskine (ein Schottländer) g. zu Rom 13 Febr. 753.
1802: Alphons Hub. de Latier de Bayane, g. zu Valence in Frankreich 30 Oct. 739, fGAI.
1803: Joh. Castiglioni, g. zu Jschia 31 Ian. 742.

Nota. Folgende Cardinäle sind seit 18 5 verstorben oder haben resignirt: 1) Joh Andr. Archetti, g. 731, erw. 784, † zu Ascoli im Dec. 805. 2) Ant. de Sentmanat y Cartella, g. 734, erw. 789, † zu Madrid im Merz 806. 3) Heinr. Bened. Stuart, gen. Hz. v. Yorck, g. 725, erw. 747, † 13 Iul. 807. 4) Didac. Greg Cadello, g. 735, erw. 801, Erzbisch. zu Cagleari, † im Iul. 807. 5) Bern. Honorati, g. 724, erw. 777, † im Aug. 807. 6) Marino Carafa, resignirte die Cardinalswürde im Aug. 807. 7) Guido Calcagnini, g. 725, erw. 776, † 27 Aug. 807. 8) Ludw. Jos. de Laval de Montmorency, g. 724, erw. 789, † 808. 9) Ioh. Bapt. De Belloy, g. 709, erw. 801, Erzbisch. zu Paris, † 10 Iun. 808. 10) Carl Bellisomi, g. 736, erw. 777, † 8 Aug. 808. 11) Ludw. Valenti Gonzaga, g. 725, erw. 779 † 29 Dec. 808 12) Jos. Fz. v. Mendoza, g. 726, erw. 788, † 809. 13) Valent. Mastrozzi, g. 729, erw. 801, † 809. 14) Ludw. Gazzoli, g. 735, erw. 803, † 809. 15) J. Bpt. Caprara, g. 733, erw. 792, † 21 Iun. 810.

B) Vormalige Kur- und andere ansehnliche weltliche Fürsten des erloschenen deutschen Reichs, die ihre mit Landeshoheit besessenen Reichslande gänzlich verloren haben.

BRAUNSCHWEIG.

Das Haus Braunschweig, eins der ältesten Fürstenhäuser, wovon die jüngere Linie den Thron Grofsbritanniens besitzt (so wie sie bis auf die neuesten Zeiten mit dem ReichsErzschazmeister-Amte die teutsche Kurfürstenwürde und den nun zertrümmerten Kurstaat Braunschweig-Lüneburg besafs), leitet seinen Ursprung von Albrecht Azo I. Marchesen (oder Markgrafen) von Este († 964) in Italien her.

Albert Azo II. Hr. von Este, Urenkel des vorigen, ein mächtiger italiän Herr, dem Mailand, Genua u. andere in der Lombardey gelegene Länder gehörten, war 2 mal vermählt. Zuerst nahm er Cunigunden, des im J. 1030 verstorb. Welfs oder Guelfs II., aus dem Geschlecht der schwäb. Gr. v. Altorf, eines stark begüterten Herrn T.

zur Gemahlin. Hierauf schritt er mit **Garsenden**, der Schwester Gr. Hugo's v. Maine in Frankreich zur 2n Ehe, u. hinterliefs bey seinem 1097 erfolgten Ableben von beiden Gemahlinnen männl. Descendenz. Aus der erstern Ehe entsprofs **Welf**, Herz. von **Bayern** (1101) von welchem das jüngere welfische Haus, u. aus diesem das Haus **Braunschweig** herstammt (das ältere welfische Haus in Teutschland war mit Welf III. Hz. v. Kärnthen u. Mkgr. v. Verona, einem Sohne Welfs II. u. Bruder v. Cunigunden 1055 ausgestorben). Albert **Azo's** Söhne 2r Ehe waren **Hugo**, der eine kurze Zeit Gr. v. Maine war, dann **Fulco**, der sich blos Hr. v. Este nannte, und das markgräfl. Haus v. Este fortpflanzte, das in der Folge das **herzogliche** Haus von **Ferrara** u. **Modena** geworden ist, wovon lezteres neuerlich (14 Oct. 803) in männl. Erben erlosch.

Welf IV. (I.), Hz. von Bayern, der von seinem mütterl. Oheim, Welf III., zum Erben der welf. Güter eingesezt worden war, hinterliefs bey seinem 1101 erfolgten Absterben, 2 Söhne a) Welf II. oder V., welcher ihm 1102 succedirte, u. 1119 ohne Kinder starb (wiewohl er sich 1089 mit der berühmten Gräfin **Mathilde** vermählt hatte, von welcher er sich einige Jahre nachher separirte); b) Heinrich den Schwarzen. Dieser, dem seine Gem. Wülfhilde, eine Tochter des lezten Hz. v. Sachsen, billung. Stammes, beträchtl. Güter im heutigen Niedersachsen zubrachte, und welcher Bayern durch einen Zeitraum von 18 Jahren administrit hatte, verwaltete solches allein nach dem Tode Welfs, u. hinterliefs es bey seinem Tode 1125 seinem Sohn, Heinrich dem Grofsmüthigen, der als Hz. von Bayern u. Sachsen 1139 starb. Sein Sohn **Heinrich** der **Löwe** dehnte seine Besitzungen im nördlichen Deutschland aus, vergröfserte die Stadt Braunschweig, wo er wohnte, wurde aber beneidet, geächtet u. seiner Würden und Länder, Bayerns u. Sachsens, beraubt, bis auf seine mütterl. Erblande Braunschweig u. Lüneburg (welche theils von seiner Grofsmutter Wülfhilde herrührten, gröfstentheils aber durch seinen Vater Heinrich, den Stolzen oder Grofsmüthigen, mit seiner Gemahlin Gertrud, einz. T. Kaiser Lothars II., und Erbin der alten Nordheim-Supplinburg-Braunschweigischen sehr beträchtl. Stammgüter erheyrathet waren), worin nachher sein Enkel **Otto I.** (das Kind) 1235 zum **ersten Herzoge** erklärt und auf Söhne u. Töchter belohnt wurde. Dessen Nachkommen theilten u. vermehrten ihre Besitzungen, welche endlich Herzog **Ernst** zu Zelle, der Bekenner, vereinigte. Von seinen 5 Söhnen haben **Heinrich** u. **Wilhelm** die jetzt blühenden Linien 1569 gestiftet, nämlich ersterer stiftete die **ältere**, oder **herzogl. wolfenbüttelsche**, und letzterer die **jüngere** oder kurbraunschweigische, dermalen noch **königl. grofsbritann.** Linie. Hier ist noch einzuführen:

Die aeltere Linie,

bis 1806, nach ihrem Hauptzweige, **Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel** genannt. Ihres vorhin gedachten Stifters Heinrichs Sohn, **August**, verlegte seine Residenz von Hitzacker nach Wolfenbüttel. Von seinen Söhnen a) Rudolph August, b) Anton Ulrich u. c) Ferdinand Albrecht folgten die beiden erstern nach einander ihrem Vater, lezterer aber stiftete die **Beversche Linie**. Der erwähnte Rudolph August brachte 1671 die Stadt Braunschweig unter seinen Gehorsam. Ihm folgte sein Bruder Anton Ulrich, der Erbauer von Salzthalen. Dieser hatte seine Söhne August Wilhelm (1714) u. Ludwig Rudolph (1731) zu Nachfolgern. Lezterer starb 1735 ohne männl. Erben und es succedirte in Wolffenbüttel des ge-

dachten Ferdinand Albrechts älterer Sohn; Ferdinand Albrecht II, welcher Bevern seinem Bruder Ernst überliefs, mit dessen Sohn, Friedrich Carl Ferdinand, diese Beverische oder jüngere Branche neuerlich wieder erlosch. Hier ist hauptsächlich zu bemerken

a) Die Aeltere oder Hauptbranche
(Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel)

welche in Folge des lezten preufs. Kriegs gegen Frankreich ihre unmittelbaren Reichslande, die 1806 von den Franzosen occupirt, und nachher dem neuen KR Westphalen incorporirt wurden, verloren hat. Auch das ihr noch verbliebene, unter preufs. Hoheit gelegene, Fürstenthum Oels in Schlesien, soll öffentl. Blättern zufolge, wegen Theilname des Hz. Wilhelm an dem östreich. Kriege gegen Frankreich, von Preufsen unter Sequester gezogen seyn. — Luther. Religion.

Herzog: Friedr. Wilhelm, g. 9 Oct. 771, Hz. v. Braunschweig-Oels, dermalen k. grofsbritann. Gen.Ltn, prSA, bdT1, (erhielt unterm 7 Oct. 785 von König Friedrich II. in Preufsen einen, nachher (787) von K. Friedrich Wilhelm III. bestätigten Anwartschafts- u. Mitbelehnungsbrief auf die Erbfolge in das schles. Fürstenth. Oels, falls sein Oheim, der damal. Hz. Friedr. Aug. v. Brschw. Oels ohne Erben beiderley Geschlechts mit Tode abgehen würde, u. succ demselben 8 Oct. 1805; ward auch nach seines Bruders Carls Tode, 20 Sept. 806, mittelst Resignation seiner beiden ältern Brüder, vom 27 Oct. e. a. Erbprinz, u. durch den Tod seines Vaters am 10 Nov. e. a. Herzog, ohne jedoch, der oben erwähnten Ursachen halber, je zum Besitz zu gelangen; quittirte 807 als k. preufs. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts; commandirte sodann im östreich. Kriege gegen Frankreich ein eigenes von ihm errichtetes Freicorps, womit er sich, nach dem Waffenstillstande vom 12 Iul. 809, von der Oestreich. Armee trennte, in Eilmärschen u. unter mehreren Gefechten von der böhm. Grenze nach der Mündung der Weser marschirte, u. sich zu Elsfleth nach England einschiffte, woselbst ihm das Parlament ohnlängst eine Annuität von 7000 Pf. St. bewilligt hat. — Gem. Marie, des vormal. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., g. 7 Sept. 782, vm. 1 Nov 802, rSCD, † im Kindbette 20 Apr. 808 zu Bruchsal.

Kinder: a) Carl Wilh. Ferd., g. 30 Oct. 804. b) Wilhelm, g. zu Braunschw 25 Apr. 806, (beide jezt in England).

Geschwister: 1) Auguste Carol. Frider. Louise, g. 764, † 788. Gem. Friedrich, damal. Prinz, nunmehr König v. Würtemberg, vm. 780. 2) Carl (Georg Aug.), g. zu London 8 Febr. 766, Erbprinz, dE, prSA, Domhr zu Magdeburg, † 20 Sept. 806. Gem. Friderike, des Fst. Wilhelm V. v. Nassau-Oranien T., g. 28 Nov. 770, vm. 14 Oct. 790, ist W., lebt seit Sept. 807 in Weimar. 3) Caroline Amalie Elis., g. 768. Gem. Georg Pr. v. Wallis, vm. 795. 4) Georg Wilh. Cstian, g. 17 Iun. 769, expectirt seit 795 auf die Ioh. O. Commende Suppliugenburg, resign. auf das Hzth., s. ob., lebt zu Rostock. 5) August, g. 18 Aug. 770, des

Ioh. O. residir, Commenth. zu Supplingenburg seit 19 Oct 790, bdT1, hat als kurbraunschw. Gen.Maj. quittirt, resign. auf das Herzogth. 27 Oct. 806, s. ob., lebt gleichfalls zu Rostock. 6) Amal. Carol. Dor. Louise, g. 22 Nov. 772, † 2 Apr. 773.

Eltern: Carl Wilhelm Ferdinand, g. 9 Oct. 735, succ. s. Vater 26 Merz 780, k. preufs. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts u. Oberpräsid. des Oberkriegscollegii, auch vormals bis 796 Gen. Insp. der Inf. im Magdeburg., Halberstädt. u. in der Altmark, gBH, prSA, fGA1, rSAndr., swWF; war auch Condirector des niedersächs. Kreises u. seit 1792 des gesammten Hauses Braunschweig-Lüneburg Senior; wurde als Oberbefehlshaber der preufs. Armee in der Schlacht bey Auerstädt (14 Oct. 806) tödtlich verwundet, † zu Ottensee bey Altona 10 Nov. e. a. Gem. Auguste, Prinzess. v. Grofsbritannien, des Pr. Fr. Ludw. v. Wallis T., g. 11 Aug. 737, vm. zu London 16 Ian. 764, rSCD, ist W., lebt seit 1807 in London (mit einer vom britt. Parlament ihr bewilligten Annuität von 10,000 Pf. St.)

Vatersgeschwister: a) Georg Franz, g. 28 Sept. 736, † 10 Sept. 737. b) Sophie Caroline Marie, g. 8 Oct. 737, residirt als W. zu Erlangen. Gem. Friedr. Mkgr. v. Brandenburg-Bayreuth, † 26 Febr. 763. c) Cstian Ludwig, g. 13 Nov. 738, † 12 Apr. 742. d) Anne Amalie, g. 739, † als W. 807 Gem. Ernst Aug. Constant. Hz. zu Sachsen-Weimar, vm. 756, † 758. e) Friedrich (August), g. 29 Oct. 740, Hz. v. Braunschweig-Oels, auch Hr zu Gutentag in Schlesien, Domprobst zu Brandenburg, prSA, schS, swWF, Ehrenmitgl. der Acad. der Wiss. zu Berlin; succ. als Mitbelehnter 14 Dec. 792 seinem Schwiegervater Hz. Carl Cstian Erdmann v. Würtemberg-Oels in der Regierung des schles. Fürstenthums Oels, (quittirte 794 als k. preufs. Gen. der Inf., Gouv. zu Cüstrin, u. Chef eines Inf. Rgts, auch resign. Dombr zu Lübeck; ist auch als Schriftsteller im Militär- u. dramat. Fache, besonders durch deutsche Uebersetzungen aus d. Franz. u. Ital. bekannt); † 8 Oct. 805 zu Weimar. Gem. Frider. Sophie Charl. Aug., Hz. Carl Cstian Erdmanns v. Würtemberg-Oels Erb-T., g. zu Oels 1 Aug. 751, vm. zu Breslau 6 Sept. 768, † 4 Nov. 789 zu Berlin. f) Albrecht Heinr., g. 26 Febr. 742, Domhr zu Lübeck, de la Vigil. O. R., Obristl. unter dem braunschw. Leib Rgt., † 9 Aug. 761 an seinen am 20 Iul. bey Ruhnen empfangenen Wunden. g) Louise Frider., g. 18 Dec. 743, † 744. h) Wilh. Adolph, g. 18 May 745, des Ioh., rSAndr. u. de la Vigil. O. R., k. preufs. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, auch Obristl. beym hzgl. Leib-Rgt, † 24 Aug. 770. i) Elisabeth Cstine Ulrike, g. 8 Nov. 746, residirt seit 769 zu Stettin. Gem. Friedrich Wilhelm II. K. v. Preufsen, von dem sie 769 geschieden wurde, † 16 Nov. 797. k) Friedr. Wilh., g. 8 Apr. 748, † 15 Nov. 757. l) Auguste Dorothee, g. 2 Oct. 749, Fürstin-Aebtissin zu Gandersheim seit

3 Aug. 778, auch Pröbstin zu Quedlinburg seit 17 Oct. 791, † zu Gandersheim 10 Merz 810. m) Maxim. Iulius Leopold, g. 19 Oct. 752, de la Vigil.O.R., k. preufs. Gen.Maj. u. Inh. eines Inf.Rgts, † als Menschenretter bey der grofsen Ueberschwemmung zu Frankfurt an der Oder 27 Apr. 785.

Grofseltern: Carl, (ein Sohn Ferd. Albrechts, s. Vatersgeschwister in der jüng. Branche zu Bevern !), g. 1 Aug. 713, succed. sein. Vater 3 Sept. 735, dE, prSA, war Senior des Hauses Braunschweig-Lüneburg, u. vormals k. k. Gen.FWM. u. Obrist eines Inf.Rgts, † 26 Merz 780. Gem. (Philippine) Charlotte, K.Friedr. Wilh. I v. Preufsen T., g. 13 Merz 716, vm. 2 Iul. 733 zu Berlin, † als W. zu Braunschweig 16 Febr. 801.

Grofsvatersgeschwister: 1) Anton Ulrich, g. 28 Aug. 714, pWA; lebte in Rufsland seit 732, erhielt daselbst den Titel Ihro Hoheit, u. ward Generaliss. 740, kam aber bald darauf nebst seiner Familie in Gefangenschaft, † im May 775. Gem. Anne, Hz. Carl Leop. v. Mecklenburg-Schwerin T., vm. 14 Iul. 739, Regentin von Rufsland 740, entsetzt 741, † 19 Merz 746 zu Kolmogori bey Archangel.

Kinder: a) Iohann, g. 23 Aug. 740 zu Petersburg, ward unter dem Namen Iwan III. Kaiser v. Rufsland 28 Oct. e. a., dethronisirt 5 Dec. 741, pWA, † 5 Aug. 764 auf dem Schlosse Schlüsselburg. b) Catharine, g. zu Petersburg 26 Iul. 741, lebte seit 780 zu Horsens in Iütland, † das. im Apr. 807. c) Elisabeth, g. 16 Nov. 743, † 20 Oct. 782. d) Peter, g. 31 Merz 745, lebte ebenfalls zu Horsens in Jütland, † das. 13 Ian. 798. e) Alexius, g. 8 Merz 746, † im Oct. 787.

2) Elisabeth Cstine, g. 715, † 797. Gem. Friedr. II. K. v. Preussen, vm. 733, † 786. 3) Ludw. Ernst, g. 25 Sept. 718, Ioh.O. Comth. zu Supplingenburg, pWA, prSA, rSAndr., hoStG, k.k., des h. r. Rs- u. holländ. Gen.FM., vorm. Gen. Cpt. u. Gen.Adm. bei der Minderjähr. des Erbstatthalters, Gouv. zu Herzogenbusch, Obr. der holländ. Garde zu Fufs, Chef eines kais. Inf. u. wolfenbüttel Cav.Rgts, quitt. die holländ. Dienste im Nov. 784, † 12 May 788. 4) August, g. 23 Nov. 719, † 26 Merz 720. 5) Ferdinand, g. 12 Ian. 721, prSA, gBH. auch resignirt. Ioh.O.Comth. zu Gorgast, Domdechant zu Magdeburg, resign. Gouv. daselbst; commandirte als vormal. k. preufs. Gen.FM. u. Chef eines Inf. Rgts v. 757 bis 763 die grofsbritt. alliirte Armee in Deutschland (Sieger bei Crefeld, Minden etc.), war auch k. k. Gen.FM., † 3 Iul. 792 zu Braunschweig. 6) Louise Amalie, g. 29 Ian. 722, † 13 Ian. 780. Gem. August Wilh. Pr. v. Preufsen, † 12 Iun. 758. 7) Sophie (Antoinette), g. 724, † 802. Gem. Ernst Friedr. reg. Hz. v. Sachsen-Coburg-Saalfeld, vm. 749, † 1800. 8) Albrecht, g. 4 May 725, † 30 Sept. 742 9) Cstine Carol. Louise, g. 30 Nov. 726, Decaniss. zu Quedlinb., † 20 May 766. 10) Theresie Natalie,

g. 4 Iun. 728, Canoniss. zu Herford, u. Aebtiss. zu Gandersheim, † 26 Iun. 778. 11) Iuliane Mar., g. 729, † 796. Gem. Friedr. V. K. v. Dänemark, vm. 752, † 766. 12) Friedr. Wilh., g. 17 Ian. 731, †. 13) Friedr. Franz, g. 8 Iun. 732, k. preufs. Gen. Maj. u. Chef eines Füs. Rgts, † 16 Oct. 757 in der Schlacht bey Bautzen.

b) Die Jüngere oder Nebenbranche

Braunschweig - Lüneburg - Bevern,

Luther. Religion, — ist nun wieder erloschen. Aus ihr war

Lezter Herzog: Carl Friedrich Ferd., g. 5 Apr. 729, folgte in Bevern nach Abst. seines ältern Bruders Aug. Wilhelms 2 Aug. 781, dE, k. dän. Gen. FM. (ausser Diensten), auch gewes. Gouv. der Vest. Kopenhagen u. Christianshafen, Domprobst zu St. Blasii und Cyriaci in Braunschweig (vormals in holländ. und sodann in k. preufs. Diensten); residirte zu Glücksburg im Hzth. Schlefswig, † das. 27 Apr 809. Gem. Anne Caroline, des Fst. Wilh Heinr. zu Nassau - Saarbrücken T., u. Hzs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg W., g. 31 Dec. 751, vm. 27 Oct. 782, nun abermals W., (hat 1803, zufolge des 9n Artikels des Lüneviller Friedens, ihre Güter in Frankreich wieder erhalten).

Geschwister: 1) August Wilhelm, Hz. v. Bevern, g. 10 Oct. 715, k. preufs. Gen. der Inf., Chef eines Inf. Rgts u. Gouv. zu Stettin, prSA, † 2 Aug. 781. 2) Christine Sophie, g. 22 Ian. 717, dUP, † 26 Merz 779. Gem. Friedr. Ernst Mkgr. zu Brandenburg-Culmbach, vm. 731, † 24 Iun. 762. 3) Frider. Albertine, g. 21 Aug. 719, war Aebtissin zu Steterburg, † 5 Aug. 772. 4) Georg Ludw. Friedrich, g. 2 Ian. 721, † 6 Sept. 747. 5) Friedr. Georg, g. 24 Merz 723, Domhr zu Lübeck, † 16 Iul 766. 6) Amalie Ustine, g. 2 Ian. 724, † 23 Iun. 726. 7) Carl Wilh., g. 27 Iun. u. † 10 Sept. 725. 8) Friedr. August, g. 3 Aug. 726, † 30 Merz 729. 9) Mar. Anne, g. 3 Apr. 728, † 21 Oct. 754. 10) Joh. Anton, g. u. † im Febr. 731.

Eltern: Ernst Ferdinand, Hz. v. Braunschweig, zu Bevern, g. 4 Merz 682, dE, Domprobst zu St. Blasii u. Cyriaci in Braunschweig, † 14 Apr. 746. Gem. Eleonore Charl., Hz. Friedr. Casimirs v. Curland T., g. 11 Iun. 686, vm. 5 Aug. 714, † 28 Iul. 748

Vatersgeschwister: a) Leopold Carl, g. 10 Ian. u. † 4 Merz 670. b) Friedrich Albr., g. 7 Ian. 672, † 17 Ian. 673. c) Sophie Eleonore, g. 5 Merz 674, † 14 Ian. 711. d) Claudie Eleonore, g. 29 Nov. 675, † 30 Iul. 676. e) August Ferd., g. 29 Nov. 677, † 2 Iul. 704 in der Schlacht bey dem Schellenberg. f) Ferdinand Albrecht II., g. 19 May 680, kais. u. Reichs-Gen. FM., war anfangs Hz. v. Bevern, succ. aber dem Hz. Ludwig Rudolph in Braunschweig-Wolfenbüttel 1 Merz 735 † 3 Sept. e. a. Gem.

Antonie Amalie, des gedachten Hz. Ludw. Rud. v. Braunschweig-Wolfenbüttel T., g. 22 Apr. 696, vm. 15 Oct. 712, † als W. 6 Merz 762 zu Braunschweig 9) Ferd. Christian, g. 4 Merz 682, (Zwill. mit Ernst Ferd. s. Eltern!) † 12 Dec 706. h) Heinr. Ferd., g. 12 Apr. 684, † 706 in der Schlacht bey Turin.

HESSEN (vormalige Kurlinie).

Mit Beziehung auf diejenigen genealog. Erläuterungen, welche oben im 3ten Kapitel, bey dem nunmehr grofsherzoglichen Hause Hessen zu Darmstadt, gegeben worden sind, bemerkt man hier nur, dafs das hier einzuführende vormalige Kurhaus Hessen den Primogenial-Ast des gesammten Hessischen Hauses formirt, da es von der Hessen-Casselschen Hauptlinie den ersten oder ältern Zweig ausmacht. Denn das Gesammthaus Hessen hat sich seit 1567 in folgende Haupt- u. Nebenlinien verbreitet:

A) Die Casselsche Hauptlinie wurde von Wilhelm IV. († 1592) dem ältesten Sohne Philipps des Grofsmüthigen gestiftet. Ihre Zweige sind:

a) Die Haupt- oder Primogenial-Branche, vormals landgräfl., zuletzt kurfürstl. Linie zu Cassel, woraus sodann als Seitenbranchen entsprossen:

b) Die Nebenlinie zu Rheinfels-Rothenburg, gestiftet von Ernst († 1691), zweitem Sohne des Landgrafen Moriz zu Cassel.

c) Die Nebenlinie zu Philippsthal, gestiftet von Philipp († 1721), dem jüngern Sohne des Ldgr. Wilhelm VI. zu Cassel. Sie blühet in 2 Aesten und wird, so wie die Nebenlinie zu Rothenburg, im folg. 5n Kapitel dargestellt.

B) Die darmstädter Hauptlinie, wurde v. Georg I. († 1582) dem jüngsten Sohne Philipps des Grofsmüthigen, gestiftet und ihre Zweige sind:

a) Die Primogenialbranche, oder das nun grofsherzogl. Haus Hessen, welches oben im 3n Kapitel nachzusehen ist.

b) Die landgräfl. Nebenbranche zu Homburg, gestiftet von Friedrich († 1638), Georgs I., Landgr. zu Darmstadt, jüngerm Sohne. Sie wird ebenfalls unten im 5n Kap. eingeführt.

Hier ist nur die Rede von der Primogenialbranche der Casselschen Hauptlinie, als dem vormaligen landgräfl. u. seit 1803 kurfürstl. Hause zu Cassel, welches seine sämtl. Lande in den Stürmen der neuesten Zeitereignisse eingebüfst hat.

Wilhelm IV., der Urheber dieser Linie, der seine Lande durch die henneberg Hrsch. Schmalkalden, durch die Hrsch. Plesse durch einige Aemter der Grafsch. Hoya u. durch einen Theil der damaligen hessen-rheinfels. Portion vergröfsert, hatte 1592 zum Nachfolger seinen Sohn Moriz, der 1605 die reformirte Religion einführte, und 1627 die Regierung an seinen Sohn Wilhelm V. abtrat. Dieser, welcher im 30 jährigen Kriege als eine Hauptperson mitwirkte und während desselben 1637 starb, hatte in seinem Hause das Recht der Erstgeburt eingeführt. Wilhelm VI., sein Sohn, (damals noch minderjährig, weswegen seine Mutter Amalie Elisabeth, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg, die vormundschaftl. Regierung führte), erhielt im westphäl. Frieden die secularisirte fstl. Abtey Hersfeld als ein weltl. Erbfürstenthum, ferner einen Theil

der Grafschaft Schaumburg als wirkl. Eigenthum, und über den andern, an das Haus Lippe gediehenen Theil, die Lehnshoheit. Ihm folgte 1663 sein Sohn Wilhelm VII., diesem 1670 sein Bruder Carl, dessen ältester Prinz Friedrich auf den schwedischen Thron gelangte, u. daher nach dem 1730 erfolgten Tode seines Vaters die Regierung seiner deutschen Lande seinem Bruder Wilhelm VIII. als Statthalter auftrug und ihm auch das Erbrecht auf Hanau überliefs, welches durch die Erbvereinigung von 1643 und die mit Kursachsen 1728 abgeschlossene Uebereinkunft dem Hause Cassel zustand. Lezterer gelangte sonach 1736, als der letzte Graf von Hanau, Johann Reinhard, mit Tode abgieng, in Hanau zur Succession, u. als sein Bruder Friedrich 1751 ohne Leibeserben zu hinterlassen starb, succedirte er völlig in der Regierung. Sein Erbprinz Friedrich ward 1749 catholisch, declarirte solches 1754, stellte aber seinem Hause und den Ständen, unter Gewährleistung mehrerer Mächte, eine Versicherungs-Acte aus, dafs er die Kirchen- u. Staatsverfassung unverändert lassen wolle, u. kam 1760 zur Regierung. Ihm folgte endlich 1785 sein Sohn Wilhelm IX., der durch den Reichsrecess vom 25 Febr 1803 den Rang und die Würde eines Kurfursten des h. röm. Reichs an sein Haus brachte, mit welcher Würde das diesem Hause 1742 ertheilte u. 1791 bestätigte Privilegium de non appellando, auch ohnehin, kraft des gedachten Reichsschlüsses, verbunden war. — Der preufs. Krieg gegen Frankreich gab die Veranlassung, dafs dieses altfürstliche deutsche Regentenhaus, nachdem die Franzosen unter Anführung des Marschall Mortier, am 20 Oct 1806, dessen Residenz Cassel plötzlich occupirten, seine nicht unbeträchtlichen Erblande einer fremden Gewalt überlassen mufste. Dieselben sind nun bekanntlich dem neuen Königr. Westphalen incorporirt, bis auf die Grafsch. Hanau, welche inzwischen unter unmittelbarer kais französ. Administration stand, dann im Merz 1810 gröstentheils dem neuerrichteten Grofsahzth. Frankfurt einverleibt wurde. — Reform. Religion.

Kurfürst: WILHELM I. (zuvor als Landgr. IX.), g. 3 Iun. 743, gBH, prSA, dE u. UP, succ. seinem Vater 31 Oct. 785, vereinigte die Grafsch. (das nachherige Fsth.) Hanau, in welcher er seinem Grofsvater am 31 Ian. 760 unter mütterl. Vormundschaft gefolgt war, auch seit 13 Oct. 764 die Regier. selbst geführt hatte, mit seinen übrigen Erblanden; erhielt die kurmainz. Belehnung über Hanau 29 Apr. 789; acquirirte 1802, mit Uebernahme der Entschädigung für Hessen-Rothenburg, die vormals mainzischen Aemter u. Städte Naumburg, Neustadt, Fritzlar u. Amöneburg, oder das nachherige Fsth. Fritzlar, für die an Frankreich gekommene Festung Rheinfels u. Stadt St. Goar, u. für seine Rechte u. Ansprüche auf Corvey u. Höxter; nahm die Kurwürde an 15 May 1803, u. ward in das kurfstl. Collegium zu Regensburg feierlich eingeführt 22 Aug. e.a.; war seit 786 Obrist des oberrhein. Kreises, dann seit 797 k. preufs. Gen.FM., Chef eines preufs. Inf Rgts, auch Generalinsp. der preufs. Truppen in den sämtl. westphäl. Provinzen, auch von 798 bis 805 Gouv. der Stadt u. Festung Wesel), lebt seit Nov. 806 in Dänemark (zu Schlefswig, Itzehoe), u. nachher in Prag. Gem. Wilhelmine Caroline, K. Friedrichs V. v. Dänemark 2te T., g. 10 Iul. 747, vm. 1 Sept. 764.

Kinder: 1) Mar. Friderike, g. 768, (wurde 784 in der evangel. luther. Religion confirmirt). Gem. Alexius Friedr. Cstian Hz. v. Anhalt-Bernburg, vm. 794. 2) Caroline Amalie, g. 771, (787 ev. luther. confirmirt). Gem. August reg. Hz. zu Sachsen-Gotha, vm. 802. 3) Friedrich, g. 8 Aug. 772, Gen. Maj. u. Inh. eines hess. Inf. Rgts, hGL u PVM, † 20 Iul. 784. 4) Wilhelm, g. 18 Iul. 777, Kurprinz, k. preuſs. Gen. Ltn. der Inf., (kurhess. Gen. u. Chef eines Inf. Rgts), auch k. dän. Gen. Maj. der Inf., prSA, hGL u. PVM, (der Gesellsch. der Alterth., wie auch der Gesellschaft des Ackerbaues u. der Künste zu Cassel ord. Mitgl.; wurde 791 zu Marburg in der reform. Religion confirmirt; studierte 793 zu Leipzig). Gem. Auguste (Frider. Christine), Kön. Friedr. Wilhelms II. v. Preuſsen T., g. 1 May 780, seit 791 gewes. Canoniss. zu Quedlinburg, vm. 13 Febr. 797 zu Berlin.
Kinder: a) Wilh. Friedr. Carl Ludwig, g. 9 Apr. 798, † 25 Oct. 1800. b) Caroline Friderike Wilhelmine, g. 29 Iul. 799. c) Louise Frider., g. 3 Apr. 801, † zu Philippsruhe 28 Sept. 803. d) Friedr. Wilhelm, g. 20 Aug. 802. e) Mar. Friderike Wilh. Cstiane, g. 6 Sept. 804. f) Prinz, g. 9 Oct. 806 zu Berlin.

Geschwister: 1) Wilhelm, g. 25 Dec. 741, † 1 Iul. 742. 2) Carl, Ldgraf, g. zu Cassel 19 Dec. 744, k. dän. Gen. FM., comd. Gen. (Vicekönig) in Norwegen, Statth. der Hzth. Schleswig u. Holstein, Präsid. des dän. Generalitäts- u. CommissariatsCollegii u. Chef der Land-Cadetten-Compagnie, (auch kurhess. Gen. der Inf. u. Chef eines Inf. Rgts), dE u. UP, hGL u. PVM, Mitgl. der Acad. der bild. Künste zu Cassel, auch der dort. Acad. der Alterthümer, der Künste u. des Ackerbaues, Hr zu Völkershausen im vormal. Rittercanton Rhönwerra, erbt 1808 das ansehnl. Vermögen des e. a. unvermählt verstorbenen Fürsten v. Hessenstein). Gem. Louise, des Kön. Friedrich V. in Dänemark 3te T., g. 30 Ian. 750, vm. 30 Aug. 766, residiren zu Gottorp u. Louisenland.

Kinder: a) Mar. Sophie Friderike, g. 767. Gem. Friedrich VI. K. v. Dänemark, vm. 790. b) Wilhelm, g. 15 Ian. 769, russ. kais. Obr., † 11 Iul. 772. c) Friedrich, g. 24 May 771, k. dän. Gen. der Cav. (809), auch commandir. Gen. im 1ten Divisions-district der norweg. Armee, Vice-Statthalter v. Norwegen, auch Präses der für Norwegen angeordn. Regierungs-Commission, dE, hGL u. PVM, (war auch seit 794 kurhess. Gen. M., u. seit 800 dän. Gouv. der Fest. Rendsburg u. Insp. der Inf. in den Hzth. Schleswig u. Holstein). d) Iuliane Louise Amalie, g. 19 Ian. 773, Aebtissin zu Itzehoe seit Iun. 810. e) Christian, g. 14 Aug. 776, k. dän. Gen. Ltn., command. Gen. in Fühnen, Inh. des LeibRgts Reuter, zu Schleswig, dE, hGL. f) Louise Caroline, g. 28 Sept. 789. Gem. Friedr. Wilhelm Pr. v. Holstein-Beck, g. 789, vm. 810.

3) Friedrich, Landgraf, g. 11 Sept. 747, schS, dEu.D, hGL u. PVM, seit 810 k. dän. Gen. d. Cav. lebt zu Frankfurt a. M. auch zu Rumpenheim, (war schon vormals bis 769 in dän.Kriegsdiensten, dann seit 793 holländ. w. Gen. der Cav., Chef eines Drag. Rgts u. Gouv. zu Mastricht; nachher Kurhess. Gen. der Cav., Chef eines Drag. Rgts); der Acad. bild. Künste zu Cassel Protector, dann der dasigen Acad. der Alterth., des Ackerbaues u. der Künste ordentl. Mitgl. Gem. Caroline Polyxene, des Fst. Carl Wilh. v. Nassau-Usingen T., g. 4 Apr. 762, vm. 2 Dec. 786.

Kinder: a) Wilhelm, g. 24 Dec. 787, dE, hGL, war seit 7 Dec. 792 Cpt. à la suite in dem holländ. Rgt. Hessen-Drag, trat 802 als Rittm. à la suite in k. dän. Dienste, 805 Cpt. u. Comp. Chef beym holstein. Inf. Rgt. Gem Louise Charlotte, T. des Pr. Friedr. v. Dänemark, g. 30 Oct. 789, verl. 6n Febr. 809, vm. 10 Nov. 810. b) Carl, g. 8 Merz 789 zu Mastricht, † zu Rumpenheim 10 Sept. 802. c) Friedrich Wilhelm, g. 25 Apr. 790 zu Mastricht, seit 6 Sept. 797 k. preufs. Hptm. à la suite im Rgt. Kurf. v. Hessen. d) Ludwig Carl, g. 12 Nov. 791 zu Biberich, † 12 May 800 zu Rumpenheim. e) Georg Carl, g. 14 Ian. 793 zu Mastricht, (seit 802 kurhess. Hptm. à la suite bey Ldgr. Friedr. Dragoner-Rgt.), k. dän. Hptm. à la suite bei des Königs Rgt. f) Louise Caroline Mar. Friderike, g. 9 Apr. 794 zu Mastricht. g) Mar. Wilhelmine Friderike, g. 21 Ian. 796 zu Hanau. h) Aug. Wilh. Louise, g. 25 Iul. 797 zu Rumpenheim.

Eltern: Friedrich II., g. 14 Aug. 720, k. preufs. Gen. FM. u. Chef eines Inf. Rgts, gBH, prSA, wurde zu Neuhaus im Stifte Paderborn röm. catholisch, declarirte solches 754, stellte e. a. wegen unverrückter Beibehaltung des kirchl. u. polit. Zustandes in seinen Landen, unter Garantie mehrerer Mächte, eine Assecurat.Acte aus; succed. 1 Febr. 760, stiftete den Orden pour la Vertu milit. am 5 Merz 769, u. den vom goldn. Löwen 14 Aug. 770, † 31 Oct. 785. 1te Gem. Marie, Kön. Georgs II. v. Grofsbritannien T., g. 5 Merz 723, vm. 28 Iun. 740, Vormünderin u. Landesregentin zu Hanau vom 1 Febr. 762 bis 13 Oct. 764, † 14 Ian. 772 zu Hanau. 2te Gem. Philippine Aug. Amalie, des Mkgr. Friedr. Wilh zu Brandenburg-Schwedt T, g. 10 Oct. 745, vm. zu Berlin 10 Ian. 773, rSCD., † als W. zu Berlin 1 May 800. (Sie hatte ein Witthum von 30,000 Thlr.)

Vatersgeschwister: 1) Carl, g. 21 Aug. 718, † 17 Oct. 719. 2) Marie Amalie, g. 7 Iul. 721, war verlobt mit Mkgr. Carl Albrecht v. Brandenburg, Herrenmeister des Joh. O. zu Sonnenburg, † vor der Vermählung 19 Nov. 744.

Grofseltern: Wilhelm VIII., g. (10) 21 Merz 682, pWA, war holländ. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Mastricht bis 748, wurde

730 Statthalter zu Cassel, erlangte 5 Apr. 736 die Grafschaft Hanau, welche nach Absterb. des lezten Gr. Joh. Reinhards, vermöge eines pacti successorii, dem Hause Hessen-Cassel heimgefallen war, und davon ihm sein älterer Bruder, der verstorb. König Friedrich v. Schweden, das Erbrecht abgetreten hatte, dem er auch am 5 Apr. 751 in der Landgfsch. Hessen, Casselischen Antheils, succedirte, † 1 Febr. 760 zu Rinteln. Gem. Dorothee Wilhelmine, des Hz. Moriz Wilhelm zu Sachsen-Zeitz T., g. 20 Merz 691, vm. 27 Sept. 717, † 17 Merz 743.

Grossvatersgeschwister: a) Friedrich, g. zu Cassel 28 Apr. 676, König in Schweden 2 Apr. u. gekr. 14 May 720, succed. in Hessen 730, erhielt 7 Dec. 742 das Privileg. de non appellando, † 5 Apr. 751 zu Stockholm. 1te Gem. Louise Dor. Sophie, des K. Friedrich I. v. Preussen T., g. 19 Sept. 680, vm. 31 May 700, † 23 Dec. 705. 2te Gem. Ulrike Eleon., des K. Carls XI. in Schweden T., g. 23 Ian. 688, vm. 4 Apr. 715, Königin 718, † 5 Dec. 741. b) Sophie Caroline, g. 16 Iul. 678, † 30 May 749. Gem. Friedr. Wilh. Hz. zu Mecklenburg-Schwerin, vm. 704, † 713. c) Mar. Louise, g 688, † 765. Gem. Joh. Wilh. Friso Fst. zu Nassau-Dietz u. Erbstatth. in Westfriesland, vm. 709, † 711. d) Maximilian, g. (28 May) 8 Iun. 689, k. k. auch Rs Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, bSH., † 8 May 753. Gem. Frider. Charlotte, des Ldgr. Ernst Ludw. zu Hessen-Darmstadt T., g. 8 Sept. 698, vm. 28 Nov. 720, † 22 Merz 777.

Kinder: 1) Ulrike Frider Wilh., g. 722, rSCD., † 1 Merz 787. Gem. Friedr. August, Bischof zu Lübeck, Hz. zu Holstein-Gottorp, † 785. 2 Csine Charlotte, g. 11 Febr. 725, Coadj. zu Herford, † 4 Iun 782 3) Wilhelmine, g. 25 Febr. 726, W. seit 802 † 808 Gem. Heinrich k. Pr. v. Preussen, vm. 752, † 802 4) Caroline Wilh. Sophie, g. 732, † 759. Gem. Friedrich August Fst. v. Anhalt-Zerbst, † 793.

e) Georg, g. 8 Ian. 691, kön. schwed. Gen. FML. u. commd. Gen. der hessischen Völker, prSA., † 5 Merz 755.

NASSAU-ORANIEN.

Von dem altfürstl. Hause Nassau wurde schon oben im 3n Kapitel ein kurzer genealog. Commentar gegeben, und ebendaselbst sind auch die beiden noch blühenden Aeste der Walramischen Hauptlinie (Nassau Usingen u. Nassau-Weilburg) nach ihrer neuesten Genealogie bereits eingeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

II. Die ottonische Hauptlinie,

deren Urheber Otto († um 1289), jüngerer Sohn Heinrichs des Reichen war Derselbe erhielt aus der väterlichen Erbschaft die halbe Grafsch Nassau, wozu unter andern Dillenburg u. Siegen gehörte, wie auch die Herrschaft Beilstein. Die anfangs aus dieser Linie entsprossenen Aeste Siegen, Hadamar, Beilstein etc. vereinigten sich in der Folge alle wieder in Wilhelm dem ältern, einem Nachkommen Otto's,

Otto's in grader Linie und zwar in der 7n Generation. Während der Zeit hatten sich die Besitzungen des Nassau-Ottonischen Hauses beträchtlich vermehrt. Mehrere niederländische Herrschaften, so wie ein Theil der Grafsch. Dietz wurden theils durch Kauf theils durch Erheyrathung erworben; aber die nur zu gegründeten Ansprüche, welche Elisabeth, des Landgr. Heinrich v. Hessen und Annens geb. Erbgräfin von Catzenellenbogen und Dietz Tochter, ihrem Gemahl, Johann dem jüngern, und so dem Ottonisch-Nassauischen Hause, auf die Grafsch. Catzenellenbogen und den Rest von Dietz, zubrachte, konnten gegen das mächtigere, sich im Besitz dieser Lande befindende, Haus Hessen nicht in ihrem ganzen Umfange geltend gemacht werden. Nur der Rest von der Grafsch. Dietz nebst einer Geldsumme von 600,000 fl. und das Recht, Titel u. Wappen der angesprochenen Lande zu führen, waren der Erfolg eines 1557 zwischen beiden Häusern hierüber getroffenen Vergleichs. Seitdem nannte sich diese Ottonische Hauptlinie: Nassau-Catzenellenbogen.

Wilhelm der ältere (ein Sohn obgedachten Johanns des jüngern u. der hessischen Elisabeth), der 1559 starb, hatte 13 Kinder, unter denen die Söhne Wilhelm der jüngere u. Johann IV. diese Hauptlinie in 2 Branchen theilten, nämlich die niederländische Linie, oder zu Oranien, u. die deutsche Linie zu Dillenburg.

Die erste gründete Wilhelm I. der jüngere, welcher das Fürstenthum Oranien (Orange) im südl. Frankreich, zwischen der vormaligen Provinz Languedoc u. Provence gelegen, u. an die ehemals päbstl. Gfsch. Avignon u. Venaisin stofsend, 1544 von seinem Vetter Renatus Pr. v. Oranien u. Gr. v. Nassau erbte, als welcher es 1530 selbst von seiner Mutter Claudie von Chalons, der Schwester Philiberts, letzten Fürsten v. Oranien aus dem Hause Chalons, geerbt hatte. Aus dieser niederländischen Linie von Oranien waren die berühmten Fürsten: Philipp Wilhelm, der 1618 starb; Moriz, Gouverneur der Niederlande 1587, welcher 1625 starb; Heinrich Friedrich, der ihm succedirte u. 1647 starb. Des letztern Sohn u. Nachfolger, Wilhelm II., der 1650 starb, war der Vater des berühmten Wilhelm III. (Heinrichs), Erbstatthalters der vereinigten Niederlande (1674), Königs von England (1689), welcher 1702 ohne Kinder starb. Mit ihm erlosch diese niederländische oder ältere Oranische Linie, worauf über dessen hinterlassene Lande zwischen K. Friedrich I. von Preufsen, als Sohn Louisens, einer Vatersschwester Wilhelms III., u. dem fürstl. Hause Nassau-Dietz, einem Aste der deutschen Linie zu Dillenburg und hinterlassenem Testaments-Erben des Verstorbenen, zwar ein Streit entstand, der jedoch 1732 dahin beigelegt wurde, dafs Nassau-Dietz, welches ohnehin die verschiedenen Staatswürden Wilhelms III. nach und nach an sich zu bringen bemüht war, auch alle niederländ. Herrschaften u. Güter desselben überkam, und so wie Preufsen, den Titel eines Prinzen von Oranien fortführte, obschon das Fstth. dieses Namens selbst von Preufsen im Utrechter Frieden, 1713, an Frankreich überlassen worden war.

Diese deutsche, von Johann IV. gestiftete Linie, hatte sich in 4 Aeste ausgebreitet. Johann IV. (der ältere) zu Dillenburg hatte nämlich unter mehreren Kindern die 4 Söhne

1) Johann (der mittlere), † 1623, Stifter des Astes Nassau-Siegen, welcher sich wieder in 2 Zweige, nämlich den catholischen und reformirten ausgebreitet hatte, von welchen jeder die teutsche Reichsfürstl. Würde, mit Sitz u. Stimme im Fürstenrath verbunden, besafs, die aber beide, jener mit dem Fürst Wil-

helm Hyacinth am 18 Febr. 743, letzterer mit Friedrich Wilhelm 1734 abgestorben sind.

2) Georg († 1623), Stifter des Astes Nassau-Dillenburg, welcher die fürstl. Würde nebst Sitz u. Stimme im Rsfürstenrath erlangt hatte, und am 28 August 1739 mit Fst. Christian (reform. Religion) erloschen ist.

3) Ernst Casimir († 1632), Stifter des Astes Nassau-Dietz oder Neu-Oranien, welcher noch blüht und hierunten dargestellt wird.

4) Johann Ludwig († 1653), der 1650 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und wegen des Fürstenthums Nassau-Hadamar Sitz im Reichsfürstl. Collegio erhielt, wurde Stifter des Astes Hadamar, welcher mit Franz Alexander am 27 May 1711 erloschen ist.

Gegenwärtig ist von dieser Ottonischen Hauptlinie nur allein noch übrig:

Nassau-Oranien und Dietz,

als die Descendenz Ernst Casimirs, dritten Sohns Johannis des ältern aus der teutschen Linie zu Dillenburg, welche sowohl in den Titeln, Rechten u. Besitzungen den 3 übrigen Branchen dieser dillenburgischen oder teutschen Linie, als auch in der fstl. Würde v. Oranien und der Erbstatthalterwürde, so wie in allen, nicht an Preussen gekommenen, Herrschaften u. Gütern der niederländ. Linie succedirte; der Erbstatthalterwürde in den vereinigten Niederlanden aber 795, nach Eroberung des Staats von den Franzosen und durch die neuen Constitutionen der batav. Republik u. nachher. KR. Holland verlustig wurde. Durch den Pariser Tractat vom 23 May 802 u. den Reichs-Recess von 1803 erhielt sie dagegen zwar die vormaligen Bisthümer Fulda u. Corvey, die Reichsstadt Dortmund, u. die ehemal. Abtey Weingarten zu einigem Ersatz, allein in dem preuss. Kriege gegen Frankreich wurden diese Lande grösstentheils von den Franzosen occupirt u. seitdem auch, mit Ausnahme Corveys, das an das KR. Westphalen kam, im Namen des französ. Kaisers administrirt, bis durch den Tractat vom 16 Febr. 1810 das Fürstenthum Fulda an das Grossherzogthum Frankfurt fiel. Die alten Nassau-oran. Erblande, die Grafschaft Dillenburg, Siegen, Hadamar u. Beilstein waren schon 1806 durch die Rheinbundesakte grösstentheils unter grossherzl. Bergische, die Gfsch. Dietz aber nebst den Aemtern Wehrheim und Burbach unter hzl. Nassau-Usingen-Weilburg. u. die Herrsch. Weingarten unter würtemberg. u. bad. Souverainität gezogen worden. Sie führte zuletzt 4 Stimmen im Reichsfürstenrath, wegen Fulda, Corvey, Hadamar u. Dillenburg. Der Titel der Fürsten von dieser Hauptlinie war: Prinzen v. Oranien, Fürsten zu Nassau, Grafen zu Katzenelnbogen, Dietz und Spiegelberg, Herren zu Beilstein. In der deutschfürstl. Kourtoisie ward ihnen das Hoheits-Prädicat beigelegt. — Reformirter Religion.

Fürst: WILHELM Friedrich, g. zu Oraniensaal 24 Aug. 772, k. preuss. Gen. Ltn. der Inf. (seit 798) u. Inh. eines Inf. Rgts; dann seit 808 östr. Gen. FML., prSA, rSG; (vormals holländ. Gen. der Inf. u. Chef der Garde zu Fuss, Gouv. zu Breda u. Mitgl. des Staatsraths); erkaufte 1793 die Hrsch. Kiebel u. Widcin in Südpreussen, wie auch die sämtl. Güter, die der Fürst Jablonowsky noch in dem posener Kammerdepartement besass, für 450,000 Rthlr. u. schenkte den Bauern darin völlige Freiheit u. Eigen-

thum ihrer Besitzungen; wurde 1802, mittelst Resign. seines Vaters, reg. Fürst zu Fulda u. Corvey, Graf zu Dortmund, u. Hr zu Weingarten; succ. demselben auch am 9 Apr. 806 in den deutschen Erblanden seines Hauses, der Gfsch. Dillenburg, Dietz, Siegen, Hadamar u. Beilstein, verlor seine sämtl. teutschen Reichslande 1806, lebt in England. Gem. Frid. Wilhelmine Louise, K. Friedr. Wilhelm II. v. Preufsen T., g. 18 Nov. 774, vm. 1 Oct. 791.

Kinder: a) Wilhelm Friedr. Georg Ludw., g. 6 Dec. 792, (war in k. preuſs. Kriegsdiensten), studirt seit 809 zu Oxford. b) Wilh. Friedrich Carl, g. 28 Febr. 797 zu Berlin. c) Wilh. Frid. Louise Pauline Charl., g. 1 Merz 800 zu Berlin, † 20 Dec. 806 zu Freyenwalde. d) Wilhelmine Frider. Louise Mariane, g. 9 May 810.

Geschwister: 1) Bruder, todtgeb. 23 Merz 769. 2) Friderike Louise Wilh., g. 770, ist W. Gem. Carl Georg Aug. Erbpr. v. Braunschweig-Wolfenb., vm. 790, † 806. 3) Friedrich (Wilh. Georg), g. 15 Febr. 774, JM. (expect. seit 787 auf die Commende Lietzen), trat 13 Apr. 796 in östr. Kriegsdienste, wurde 797 Inh. eines Inf. Rgts u. 798 k. k. Gen. FZM, auch sodann command. Gen. der k. k. Armee in Italien, prSA, öMT. † zu Padua 6 Ian. 799.

Eltern: Wilhelm V. (Batavus), g. 8 Merz 748, succ. seinem Vater als Fürst v. Oranien u. Nassau, auch Erbstatthalter, Admiral u. Gen. Capitain der vereinigten Niederlande 22 Oct. 751 (war solches bis 17 Ian. 795), tritt die Regier. an 8 Merz 766, gBH, hoStG, prSA, (stand anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Mutter, nach deren Tode aber 759 unter des verstorb. Prinzen Ludwigs v. Braunschweig-Wolfenbüttel Tutel, u. in Ansehung der deutschen Lande war der verstorb. Hz. Carl v. Braunschweig-Wolfenb. Coadministrator), lebte vom Ian. 795 bis Oct. 801 in England (meist zu Hamptoncourt) begab sich von da in seine deutsche Staaten, u. lebte seit 801 zu Oranienstein; entsagte der Erbstatthalterwürde in einem zu Paris 23 May 802 mit Frankreich geschlossenen Tractat, wogegen ihm das Bisthum Fuld u. andere Länderstücke als Entschädigung zugesichert wurden; trat aber das Recht auf diese, mittelst einer zu Dillenburg am 29 Aug. e. a. vollzogenen Urkunde, an seinen Sohn ab, † 9 Apr. 806 zu Braunschweig. Gem. Frider. Sophie Wilhelmine, des Pr. Aug. Wilh. v. Preufsen T., u. König Friedr. Wilh. II. v. Preufsen Schwester, g. 7 Aug. 751, vm. 4 Oct. 767, rSCD, ist W.

Vaters Schwestern: 1) Caroline, g. 743, † 6 May 787. Gem. Carl Fürst zu Nassau-Weilburg, † 28 Nov. 788. 2) Anne Marie, g. 15 Nov. u. † 29 Dec. 746.

Groſseltern: Wilhelm IV. (Carl Heinr. Friso) *posth.*, (ein Sohn

O 2

von Ioh. Wilhelm Friso u Mar. Louise, Prinzess. v. Hessen-Cassel', Pr. v. Oranien u. Fst. zu Nassau-Dietz, g. zu Leuwarden 1 Sept. 711, gBH, liefs, vermöge eines mit Wilhelm, leztem Fürsten v. Nassau-Siegen getroffenen gütlichen Vergleichs am 17 Febr. 742 zu Dillenburg u. am 20 darauf zu Siegen, auch nach dem am 18 Febr. 743 erfolgten Ableben des Fürsten Wilhelm Hyacinth, zu Hadamar sich huldigen. Bey dem französ, Einfall in das holländ. Flandern 747 ward er zuerst von den Staaten von Seeland zum Statthalter, Admiral u. General-Capitain ihrer Provinz proclamirt, welches nachher von den übrigen Provinzen auch geschah, so dafs ihm endlich 748 von allen sieben vereinigten Provinzen die Erbstatthalterschaft aufgetragen u. selbige auch auf die weibl. Linie extendirt wurde; (hatte auch von der Universität zu Oxford die jurist. Doctorwürde erhalten), † 22 Oct. 751 im Haag. Gem. Anne, Kön. Georgs II. v. Grofsbritt. T., g. 2 Nov. 709, vm. 25 Merz 734, u von den Generalstaaten zur Prinzessin-Regentin während der Minderjährigkeit ihres Sohns erklärt 751, † 13 Ian. 759 im Haag.

Grofsvaters Schwester: Anne Charl. Louise, g. 13 Oct. 710, † 17 Sept. 777. Gem. Friedr. Erbpr. v. Baden-Durlach, † 26 Merz 732.

C) Depossedirte Geistl. Fürsten und Prälaten, welche Mitglieder des nun aufgelöseten Deutschen Reichs waren.

Die hiernächst eingeführten geistl. Kurfürsten, Fürsten und Prälaten wurden bekanntlich mehrentheils schon durch den Lüneviller Frieden und den lezten Reichsrecefs vom 25 Febr. 1803 der Regierung in ihren resp. Erzbisthümern, Bisthümern, Abteyen, Prälaturen und Probsteyen, so wie ihres Sitz- und Stimmrechts auf dem deutschen Reichstage, einige wenige aber ihrer Besitzungen durch spätere Ereignisse verlustig. Jedoch sind denselben für ihre Person die vormaligen Titel und Würden verblieben, so wie sie denn auch von den weltl. Fürsten und Grafen, denen ihre Länder als Entschädigungen zugetheilt wurden, angemessene Pensionen beziehen. — Unter den folgenden Rubriken hätte man die enclavirten wegen des schon erfolgten Ablebens der davon benannten Fürsten etc weglassen können; doch hat man solche, der Vollständigkeit und der histor. Notizen halber, noch eingeschaltet — Die mit einem Asterisk (*) bezeichneten führten zwar keine Virilstimme im Reichsfürstenrath, hatten jedoch Theil an einer der Reichsprälatischen Curiatstimmen.

a) Kurfürsten, Fürstbischöfe auch Aebte etc. mit fürstlichem Titel.

Augsburg.

Das vormal. Bisthum dieses Namens soll zu Ende des 6n Jahrh. von dem Bischof Narcissus gegründet worden seyn. — Die Cathedralkirche war in der Reichsstadt Augsburg, die bischöfl. Residenz aber zu Dillingen. — Gegenwärtig macht dies Bisthum als ein weltl. Fürstenthum einen Theil des Königreichs Bayern aus.

Fürst-Bischof: Clemens Wenzeslaus, Kurf. zu Trier etc. (siehe den Artikel: Trier!) erhält als Fst-Bisch. v. Augsburg v. Bayern für Rückstände 24,000 fl. u. sodann seit 803 jährlich 6.,000 fl., wie auch die Marktflecken Oberndorf u. Hindelang mit ihren Schlössern, Gerechtigkeiten u. Nutzungen.

(Bamberg.)

Nach Abgang der mächtigen Grafen v. Babenberg in Franken (998) verwandelte Kaiser Heinrich II. deren Grafschaft im J. 1006 in ein Bisthum (daher kais. Hochstift genannt), wovon dessen Canzler Eberhard der erste Bischof wurde, welcher, so wie seine Nachfolger bis auf die neuesten Zeiten, als exemter Bischof lediglich unter dem Pabste stand. — Gegenwärtig macht das Bisthum, als ein weltl. Erb-Fürstenthum, einen Theil des Königreichs Bayern aus.

Der lezte Fürst-Bischof: Christoph Franz, aus dem rsfrhrl. Geschlecht v. Buseck, g. 28 Dec. 724, wurde als vormal. Domsänger, geh. R. u. Präsid. des Polizeycollegii zu Bamberg zum Fürst-Bisch. erw. 7 Apr. 795, confirm. in Rom 1 Jun. u. consecr. (von seinem Neffen, dem Fst-Bisch. zu Würzburg) 16 Aug. e.a., auch Dom Capit. zu Würzburg; erhielt seit 1803 von Bayern jährl. 50,000 fl., freie Wohnung in der Residenz, zu Bamberg, das Sommerschloſs Seehof nebst der Jagd in einem dortigen Bezirke, u. andere Emolumente, † 21 Sept. 805 zu Bamberg.

Coadjutor: s. Würzburg!

Basel.

War eins der ältesten Bisthümer in Deutschland. Das Domcapitel hatte seit 1767 zu Arlesheim ohnweit Basel seinen Sitz; die bischöfliche Residenz aber war zu Pruntrut. — Es wurde, da die dazu gehörigen Lande zum allergröſsten Theil auf der linken Rheinseite lagen, durch den Lüneviller Frieden fast ganz an Frankreich abgetreten; denn nur ein unbedeutender Rest auf der rechten Rheinseite ist an Baden übergegangen.

Fürst-Bischof: Franz Xaver, aus dem freyherrl. Hause von Neveu, g. zu Arlesheim 26 Febr. 749, wurde als Domhr u. Stadtpfarrer zu Offenburg zum Fstbisch erw. 2 Jun. 794, confirm. zu Rom 12 Sept. u. consecr. zu Petershausen 23 Nov. e.a., resign.

seine bischöfl. Diöcesan-Gerechtsame am linken Rheinufer 802, u. erhält nun seit 803 wegen der deutschen Besitzungen eine jährl. Pension v. 20,000 fl., welche zur Hälfte v. Baden, zur Hälfte aber von den, mit mehr als einem Bisthum dotirten u. hierauf pensionirt, geistl. Fürsten abgereicht wird; lebt zu Offenburg.

(Berchtoldsgaden.)

War eine unmittelbare gefürstete Reichsprobstey, und wurde 1108 als ein Augustiner-Kloster Canonicor. regular. von 2 Brüdern, Grafen v. Sulzbach gestiftet. Der 1te Probst derselben war Eberhard Erzbisch. zu Salzburg. Die Unmittelbarkeit u. Reichsfürstenwürde erlangte diese Probstey 1627 unter Kaiser Ferdinand II. — Sie kam, als Entschädigungsbeitrag für Toscana, 1803 an den damal. neuen Kurfürst v. Salzburg, u. gieng 1806 mit dem Hzth. Salzburg an Oestreich über, welches sie in dem Wiener Frieden zur Disposition Frankreichs überliefs, so dafs sie 1810 mit dem Fsth. Salzburg an Bayern kam.

Der lezte Fürst u. Probst: Joseph Conrad, aus dem freiherrl. Hause v. Schroffenberg, der zugleich Bisch. zu Freysingen u. Regensburg war, und eine jährl. Pension von 20,000 fl. zog, † zu Berchtoldsgaden 4 Apr. 803.

* St. Blasien.

Seit dem 6ten Jahrhundert bestand das Reichsstift, Benedict. Ordens, zu St. Blasien im Schwarzwalde. Es war anfangs reichsunmittelbar, und erhielt im 11n Jahrh. Aebte. Im J. 1361 wählte es den Hz. Leopold v. Oesterreich zum Kastenvoigt, der diese Stelle erblich auf seine Nachkommen brachte, welches in der Folge Gelegenheit gab, dafs es die österreichische Landeshoheit anerkannte. Da es 1361 von den Herren v. Mörsperg die Rshrsch, Bonndorf erkaufte, erlangte es dieserhalb im schwäb. Grafencollegio Sitz u. Stimme, wodurch die verlorne Unmittelbarkeit einigermafsen wieder hergestellt wurde. Einige Ländereyen desselben gehörten unter schweizerische Landeshoheit. Ein jedesmal. Abt war Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen, und Präsid. des dasigen Prälatenstandes. Im J. 1746 erlangte der Abt für sich u. seine Nachfolger die reichsfürstl. Würde. — Die unter deutscher Hoheit gelegenen Besitzungen des Stifts (Gfsch. Bonndorf) waren zwar durch den Reichsrecefs von 1803 dem Fürsten Johannitermeister der deutschen Zunge zugewiesen worden, welcher aber, durch Oestreichs Einspruch, erst 1806 zum Besitz gelangte, solche dann aber an Würtemberg abtrat, welches leztere sie, zufolge der Stipulationen der Rheinbundes-Akte, 1806 an Baden überliefs.

Fürst Abt: Berthold (Rottler), g. zu Ober-Eschach bei Rottweil 16 Oct. 748, wurde nach dem Tode seines Vorgängers (Mauritius I. Rippel, g. 749, Abt seit 793, † 16 Nov. 801), als

bisher. Statthalter zum 75ten Abt des fürstl. Reichsstifts u. Congregation St. Blasien erw. 19 Nov. 801, Hr der Rsgrafsch. Bonndorf in Schwaben, der vorderösterr. Hrsch. Staufen, Kirchhofen, Gurtweil u. Oberried etc, k. k. Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen u. des dasigen Prälatenstandes Präsident; nun pensionirt.

Brixen.

Der Sitz dieses vormaligen Bisthums soll anfangs zu Sabiona gewesen und erst 1038 nach Brixen verlegt worden seyn. — Es hatte zwar die Reichsunmittelbarkeit und reichsfürstl. Würde, wurde jedoch von dem Erzhause Oesterreich als Landstand gehalten, und demselben durch den Reichsdeputations-Recefs von 1803 als Ersatz für die an den Hz. v. Modena abgetretene Ortenau gänzlich überlassen, sodann secularisirt und zufolge einer Publication vom 6 Merz 803 mit Tyrol vereinigt, so dafs es seit dem Prefsburger Frieden dem K. v. Bayern gehörte, 1810 aber, in einem mit Frankreich geschlossenen Vertrage, mit dem südl. Tyrol an das KR. Italien abgetreten wurde.

Fürst-Bischof: Carl Franz, Gr. v. u. zu Lodron-Laterano etc. g. 17 Nov. 748, Domdechant zu Brixen 786, zum Fürt-Bisch. erw. 16 Aug. 791, confirm. zu Rom 27 Febr. u. consecr. 25 Merz 792.

* Buchau.

War ein gefürstetes freyweltl. Damenstift für 9 oder mehrere Capitularinnen gräfl. Standes, welche sich, so wie die Fürstin-Aebtissin, daraus verheyrathen durften. Das Stift hatte auf der rhein. Prälatenbank Sitz u. Stimme, so wie auch wegen der Hrsch. Strafsberg beym schwäb. Kreise unter den Grafen und Herren. Der Sitz desselben war in der vormal Reichsstadt Buchau. Gegenwärtig ist es, so wie die Stadt Buchau, eine weltl erbl. Besitzung des fstl. Hauses Thurn u. Taxis, dem es als Entschädigung zugefallen ist, steht jedoch seit 806, kraft der Rheinbundesakte, unter k. würtemb. Souverainität.

Fürst-Aebtissin: Marie Maximiliane, geb. Rs-Gräf. v. Stadion, g. 21 Iul. 737, erw. 18 Ian. 775, StKrD; erhält nun eine jährl. Pension von 8000 fl.

Chur.

Dieses Bisthum in Graubündten wurde um 430 gestiftet. Der Sitz war in der Stadt Chur, welche ehemals eine Reichsstadt, in der Folge aber dem Bischof unterworfen war. Es war ein unmittelbarer Reichsstand, und 1170 erlangte der Bischof von Kaiser Friedrich I. die reichsfürstl. Würde. — Gegenwärtig ist es secularisirt, und der helvet. Republik, zur Vergütung ihrer Rechte auf die von ihren geistl. Stiftungen abhängigen Besitzungen in Schwaben, einverleibt.

Fürst-Bischof: Carl Rudolph, aus dem rsfreyherrl. Hause v. Buol zu Schauenstein, g. zu Inspruck 30 Iun. 760, wurde

zum Fürst-Bisch. erw. 22 Ian. 794, vom Pabst confirm. 12 Sept. u. consecr. 5 Oct. e. a., wurde belehnt zu Wien 5 Apr. 796; erhält seit 803 von der helvet. Republ. eine jährl. Pension v. 12,000 fl.

(C ö l n.)

Wurde als Bisthum im 4n Jahrhundert gestiftet, und im 8n Jahrhundert vom Kaiser Karl dem Grofsen zu einem Erzbisthum erhoben. Unter Kaiser Otto III. wurde Herbert (Gr. v. Rothenburg; † 1021) der erste Kurfürst. Dessen Nachfolger Pelegrin († 1036) erhielt das Amt als Erz-Canzler des Reichs durch Italien, welches in der Folge ein blofser Titel wurde. Die dazu gehörigen Lande lagen gröstentheils auf der linken Rheinseite u. wurden durch den Lüneviller Frieden an Frankreich cedirt; von den disseitigen Resten erhielt Hessen-Darmstadt das Hzth. Westphalen; Arenberg die Gfsch. Recklinghausen; Wied Runkel die Aemter Neuerburg u. Altwied, Nassau aber die Aemter Deutz, Unkel, Linz etc.

Der lezte Kurfürst: Maximilian, Erzhz. v. Oesterreich, † 27 Iul. 801 zu Hetzendorf.

C o r v e y.

Vormals eine gefürstete Abtey Benedict. Ordens, 822 von Kaiser Ludwig dem Frommen gestiftet. Am 6 Aug. 1783 wurde dieselbe von Pabst Pius VI. zur Cathedralkirche, und in der Folge auch zu einem reichsfürstl. Bisthum, so wie das Capitul zu einem weltlichen Domcapitel erhoben, u. als solches von Kaiser Franz II. am 10 Dec. 1793 bestätigt. Der Sitz des Stifts, nebst dem fürstl. Residenzschlosse, war zu Corvey, ohnweit Höxter. — Das Gebiet des Stifts wurde 1803 als Entschädigungsbeitrag, dem Hause Nassau-Oranien zugetheilt, und gehört nun zum Königr. Westphalen.

Fürst u. Bischof: F e r d i n a n d, Fhr v. L ü n i n g, aus dem Hause Oostwich (gewes. Capit. zu Münster u Domic. zu Corvey), g. zu Glewel 15 Febr. 756, wurde zum Fst. Bischof erw. 16 Dec. 794, confirm. in Rom 1 Iun. 795, erhält nun eine jährl. Pension von 20,000 fl., lebt seit 803 zu Münster.

C o n s t a n z (Costnitz).

Wurde als Bisthum ursprünglich zu Windisch im Ergau gegründet, aber unter der Regierung Clotars II. Königs der Franken, nach Constanz verlegt. Diese Stadt, vormals eine Reichsstadt, kam 1549 an das Erzhaus Oesterreich; die Vorstadt Petershausen aber gehörte dem Bischof, der auch zuweilen dort, gewöhnlich aber zu Mörsburg am Bodensee residirte. Die meisten Güter u. Besitzungen desselben gehörten zu Helvetien; das deutsche reichsunmittelbare Gebiet im schwäb. Kreise aber macht nun einen Theil der Baden zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst u Bischof: Carl Theodor, aus dem freyherrl. Geschlechte v. Dalberg (nunmehr Grofsherzog v. Frankfurt, Fst-Primas der Rhein. Conföderation), zum Coadjutor in Co-

stanz erw. 18 Jun. 788, succed. als Fürst-Bischof 14 Ian. 800, erhält v. Baden als pensionirter Bischof v. Costanz jährl. 20,000 fl.

Eichstädt.

Als Bisthum von dem heil. Bonifacius gegen das Jahr 746 gestiftet. Die Lande desselben wurden 1803 zum Theil an Bayern, grösstentheils aber dem neuen Kurfürsten von Salzburg, als Entschädigungsbeitrag, zugewiesen, 1806 aber ganz an Bayern überlassen.

Fürst-Bischof: Joseph, Gr. u. Hr v. Stubenberg, g. 8 Nov. 740, erw. 21 Sept. 790, bestätigt vom Pabste zu Rom 11 Apr., consecr. 13 Nov. u. belehnt zu Wien 7 Dec. 791 u. 10 Sept. 794; auch Dom-Scholaster zu Regensburg u. inful. Probst zu St. Johann daselbst; residirt nun auf dem Schlosse Hretingen, u. erhält eine jährl. Pension von 40,000 fl.

Ellwangen.

War eine gefürstete Probstey, welche anfangs als eine Abtey Benedict. Ordens um das J. 764 gestiftet wurde. Diese erhielt 1347 die reichsfürstl. Würde, u. wurde 1460 in eine weltl. unmittelbare Reichs-Probstey durch den Pabst Pius II. verwandelt. Ihr Gebiet macht nun einen Theil der an Würtemberg gefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst u. Probst: Clemens Wenzeslaus, kön. Pr. v. Polen u. Hz. zu Sachsen, Kurfürst zu Trier u. Bisch. zu Augsburg etc., zum Coadjutor erw. 30 Apr. 770, trat die Regier. als Coadj. an 1 Nov. 777, succ. als w. Fst. u. Probst 15 Febr. 787, erhält als solcher seit 803 jährl. 20,000 fl. u. 12,000 fl. für Rückstände). Siehe auch die Art. Trier u. Augsburg!

* St. Emmeram.

Die gefürstete Benedictiner-Abtey ad St. Emmeram hatte ihren Sitz zu Regensburg u. nahm weder am rheinischen noch schwäb. Prälatencollegio Antheil. Im J. 1732 wurde dieses Stift in dem rechtmäfsig hergebrachten Reichsfürstenstande bestätigt. Die meisten Güter u. Einkünfte desselben, gelegen in Bayern, standen unter bayerscher Schirmvogtey, u. kamen 1803 an den Kurfürsten Reichserzcanzler, jetzigen Grofsherzog v. Frankfurt und Fst-Primas der Rheinischen Conföderation, welcher sie aber 1810 an Bayern abtrat.

Fürst u. Abt: Cölestin (Steiglehner), g. zu Sinderspiel in Franken 17 Aug. 738, (vormal. Prof. der Naturlehre etc. auf der Univers. zu Ingolstadt, that als Benedictiner Profefs 4 Nov. 759, Priester 2 Oct. 763), wurde zum Fürst- u. Abt erw. 1 Dec. 791, confirm. 5 u. geweiht 11 ejusd., erhält seit 803 eine jährl. Pension von 10,000 fl.

* Essen.

War ein freyweltl. Reichsstift u. gefürstete Abtey für Damen in der Stadt Essen im westphäl. Kreise, cathol. Religion. Die Fürstin-

Aebtissin hatte in der Rheinischen Prälateneurie Sitz u. Stimme. Die Stadt nebst dem Stiftsgebiet wurde 802 zu den Entschädigungslanden des Königs v. Preussen gezogen, u. gehört seit 1807 zum Grosshzth. Berg.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Cunigunde, k. Prinzess. v. Polen, Herzogin zu Sachsen, g. zu Warschau 10 Nov. 740, erw. als Coadjutorin zu Essen 21 Febr. u. zu Thorn 23 Oct. 775, succ. in beiden als Fürstin u. Aebtissin 16 Iul. 776, nimmt Besitz 7 Oct. 777, StKr u. bSED, (lebt jezt bei ihrem Bruder dem Kurf. zu Trier auf dem Schlosse Oberndorf in Schwaben u. geniesst ihre bisherigen Eink. zeitlebens).

(Freysingen.)

Wurde als Bisthum im 8n Jahrh. vom h. Bonifacius gegründet. Im J. 1803 aber säcularisirt u. als ein weltliches Erbfurstenthum an Bayern, als Entschädigungsbeitrag, überlassen.

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Rsfreyhr v. Schroffenberg, der zugl. Fstbisch. in Regensburg u. gefürsteter Probst zu Berchtoldsgaden war, g. 3 Febr. 743, zum gefürst. Probst v. Berchtoldsgaden erw. 8 May 780, zum Fst-Bisch. zu Freysingen 1 Merz 790, u. zum Fst-Bisch. zu Regensburg 30 ejusd., confirm. zu Rom 21 Iun. 790, u. consecr. 22 Aug. e. a., beliehen zu Wien 25 Dec. 791; wurde von Kurpfalz u. Kursachsen, als Reichsvicarien, 792 zum gemeinschaftl. Rs-Vicar-Commissar bei der Reichsversamml. zu Regensburg ernannt, u. genoss v. Bayern seit 803 eine jährl. Pension v. 20,000 fl., † 4 Apr. 803 zu Berchtoldsgaden.

Fulda.

War ursprünglich eine gefürstete Abtey Benedictiner-Ordens, 799 vom h. Bonifacius gegründet. Im 10n Jahrh. erhielten die gefursteten Aebte den Titel als Primaten durch Gallien und Germanien, und unter der Regier. Lothars II. wurde ihnen das Amt eines Erzcanzlers der röm. deutschen Kaiserin verliehen. Am 27 Nov. 1752 erhob der Pabst Benedict XIV. die Abtey zu einem Bisthum. Der Bischof hatte, als Erzcanzler der Kaiserin, das ausschliessende Recht, ihr bei deren Krönung die Krone aufzusetzen. Das im J. 1803 in ein weltl. Erbfürstenthum umgewandelte u. dem Hause Nassau-Oranien verliehene Bisthum wurde 1806 von den Franzosen besezt, stand auch seitdem unter kaiserl. französ. Administration, bis es 1810, kraft eines zwischen dem französ. Kaiser u. dem Fürsten Primas geschlossenen Vertrags vom 16 Febr. e. a. grösstentheils zum Grossherzogthum Frankfurt geschlagen wurde.

Fürst-Bischof: Adalbert III. aus dem freyherrl. Geschlechte v. Harstall, der röm. Kaiserin Erz-Canzler, Abt-Primas durch Germanien u. Gallien, g. zu Treffurt 19 Merz 737, erw. 18 Nov. 788, confirm. zu Rom 30 Merz u. consecr. 24 May 789, belehnt

in Wien 27 Nov. 791, u. 6 Nov. 794; erhält seit 803 eine jährl. Pension von 40,000 fl., u. den Gebrauch des herrschaftl. Schlosses zu Geisa (wohnt zu Fulda).

* (Gandersheim.)

Ein kaiserl. freyes, weltliches Damenstift, luther. Religion (mit einer Dechantin, 10 Canonissinnen u. 8 Stiftsherren), dessen Aebtissin als ein freyer Reichsstand auf der rheinischen Prälaten-Bank Sitz und Stimme hatte. Es ward in der allgemeinen Secularisation 803 dem herzogl. Hause Braunschweig-Wolfenbüttel erblich zugetheilt, wodurch es indessen nur von einem ehemaligen Reichsstande zum Landsassen herabsank. Seit 1807 gehört es, wie die sämtl. Braunschweig-Wolfenbüttelschen Lande, zum KR. Westphalen.

Die lezte Fürstin u. Aebtissin: Auguste Dorothea, Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, g. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug. 778, inthronisirt 13 Merz 779 (auch seit 792 Pröbstin zu Quedlinburg), † 10 Merz 810.

* (Herford.)

In der Stadt Herford besteht ein fürstl. evangel. Damenstift, dessen Aebtissin auf dem Reichstage unter den Gliedern des rhein. Prälaten-Collegii, so wie auch auf den Kreistagen des niederrhein. westphäl. Kreises Sitz u. Stimme hatte. Im J. 1802 wurde solches nebst seinen Renten u. Gefällen, mit zu den königl. preuſs. Entschädigungslanden gezogen; im J. 1807 aber kam es mit der Gfsch. Ravensberg an das neue Königr. Westphalen.

Die lezte Fürstin u. Aebtissin: Friderike (Charl. Leop. Louise), eine T. des Mkgr. Heinr. Friedr. zu Brandenburg-Schwedt, g. 18 Aug. 745, als Canoniss. invest. 22 Nov. e. a., Coadjutorin 7 Merz 755, succ. als Aebtissin 13 Oct. 764, inthron. 16 Iun. 766, † im Febr. 808

Hildesheim,

Wurde als Bisthum um 789 von Carl dem Groſsen gegründet. Alle 8 dazu gehörigen Städte, der gröſste Theil des Adels und die meisten Dörfer bekennen sich zur evangel. Religion, der kleinere Theil des Adels u. die übrigen Dorfschaften zur cathol. Kirche, welcher auch der Bischof, das Domcapitel u. die bischöfliche Bedienten zugethan sind. Seit dem J. 1802 gehörte es ein weltl. Erbfürstenthum zu den preuſs. Entschädigungslanden, und macht nun seit 1807 einen Theil des Königr. Westphalen aus.

Fürst u. Bischof: Franz Egon, aus dem freyherrl. Geschlechte v. Fürstenberg zu Herdringen, g. zu Husten 10 May 737, erw. zum Coadjutor zu Hildesheim 7 Merz 786, zum Coadj. zu Paderborborn 12 Iun. 786, consecr. 7 Ian. 788, succ. in der Reg. beider Hochstifter 6 Ian. 789, belehnt als Fürst-Bisch. v. Paderborn zu Wien 19 Sept. 794 u. als Fst-Bisch. v. Hildesheim 17 ej. m. et a., vom Pabst Pius VI. zum Vicarius generalis in Norden ernannt e. a., erhält für beide Bisth. seit 803 eine jährl. Pension v. 50,000 Rthlr. oder 88,500 fl.

Johanniter- (Maltheser-) Ordens Oberstmeisterthum.

Der Grofsprior oder Oberstmeister der deutschen Zunge des Johanniter-Maltheser-Ordens erhielt Sitz u Stimme auf dem teutschen Reichstage, so wie am oberrhein. Kreise, nachdem der Oberstmeister Georg v. Schilling im J. 1546 von Kaiser Karl V. die reichsfürstl. Würde erlangt und seinen Sitz zu Heitersheim genommen hatte. Dieser Verhältnisse ohngeachtet wurde das kleine Fürstenthum Heitersheim im Breisgau (1 Fl. u. 7 Dörf.) von den Landgrafen im Breisgau als landsäfsig betrachtet u. der Grofsprior der deutschen Zunge als breisgauischer Landstand zu den dortigen Prälaten gerechnet. — Durch den Lüneviller Frieden fielen die jenseit des Rheins gelegenen Commenden des deutschen Grofspriorats an Frankreich, es wurde aber durch den Reichsrecefs von 1803 dem Oberstmeisterthum für diesen Verlust die Grafschaft Bonndorf nebst Blumegg u Schluchsee, ferner die Abteyen St. Blasien, St. Trudpert, Schuttern, St. Peter, Thennenbach, so wie alle Kapitel und Klöster des Breisgaues als Ersatz zugetheilt. Doch konnte das Obristmeisterthum, wegen der obengedachten landständ. Verhältnisse, nicht zu deren Besitz gelangen. Während des französ. Kriegs gegen Oestreich im J. 1805 nahm Würtemberg die Gfsch. Bonndorf u. andere Ordensgüter unter Sequester. — Vermöge einer am 28n Jan. 1806 zu München geschlossenen Uebereinkunft wurde der Prinz Carl Theodor v. Bayern (2r Sohn des Königs), zum Coadjutor des Grofspriorats v Deutschland erwählt, mit der Bestimmung, dafs er als künftiger Fürst-Grofsprior, selbst im Falle einer Vermählung, alle mit seiner Würde verbundenen Rechte und Vorzüge geniefsen sollte, dafs aber dieses Grofspriorat von der baier. Zunge getrennt, u jedes nach seinen besondern Statuten behandelt werden sollte. — Durch die Rheinbundesakte vom 12 Jul. 806 kam nicht nur das Fstth. Heitersheim an Baden, sondern die Gfsch. Bonndorf wurde von Würtemberg ebenfalls an Baden cedirt, die übrigen von Würtemberg mit Sequester belegten Ordensgüter aber wurden unter verschiedenen Bestimmungen, vermöge des am 4n Aug. 1806 geschlossenen Vertrags, dem Orden zurückgegeben. Späterhin sind jedoch sämtl. im Umfange der Rheinbundesstaaten gelegene Besitzungen des Ordens v. den resp. Souverains des rhein. Bundes zu den Domainen gezogen u. zum Theil zur Dotation anderer Orden bestimmt worden.

Fürst-Johanniter-Oberstmeister in deutschen Landen: Ignaz Balthasar Fhr Rink v. Baldenstein, rAN; g. 4 Aug. 721, wurde als vorheriger Grofsprior v. Ungarn u. Commenthur v. Leugerén etc. zum Obristmstr. erw. 12 Dec 796, eingef. zu Heitersheim 1 May 798.

(Kempten)

War ein fürstl Stift, Benedict Ordens, ohnweit der Reichsstadt Kempten, das zu Ende des 8n oder zu Anfang des 9n Jahrh. gestiftet, und von der Gemahlin Kaiser Carls des Grofsen ansehnlich dotirt wurde. Der Fürst-Abt daselbst stand unmittelbar unter dem Pabste, war der röm. Kaiserin beständiger Erz-Marschall, u. überreichte bei der Krönung den Scepter. Unter sein Gebiet gehörte auch das Ländchen Buchenberg. Er residirte in dem Kloster St Hildegard, oder der sogenannten Stiftsstadt, unweit der Reichsstadt Kempten. Seit 803 macht das Stift, als ein weltl. Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, die das Haus Bayern zur Entschädigung erhalten hat.

Der lezte Fürst u. Abt; Castolus, Freyhr Reichlin v. Meldegg zu Amtzell, g zu Thingau 26 Sept. 743, that Profefs 10 May 761,

Priester 28 Sept. 766, Vicedecan v. 775 85, Grofsdecan v. 785-88, Kurpräsid. v. 787-91; als Probst zu Lauterbach zum Fürst-Abt u. der reg. röm. Kaiserin Erzmarschall erw. 16 Oct. 793, bestätiget 21 Febr. u. consecr. 10 May 794, empfieng vor dem kaiserl. Thron die Belehnung 17 Sept. 794; erhielt seit 803 eine jährl. Pension von 25,000 fl., † 28 May 804 zu Kempten.

* Lindau.

Sonst ein fürstliches, hochadel. freyweltl Reichsstift im Bodensee, dessen Fürst Aebtissin u. Capitular-Damen aus dem Stifte heyrathen durften. Die fürstl. Fr. Aebtissin hatte zwar nicht auf dem Reichstage, jedoch auf den schwäb Kreistagen Sitz u Stimme auf der Fürsten-Bank Im J. 1803 wurde es so wie die Reichsstadt Lindau, dem Fürsten v. Bretzenheim als Entschädigung zugetheilt, u von diesem e. a. an Oesterreich wieder abgetreten, so dafs es 1806, zufolge des presburger Friedens, an Bayern fiel.

Lübeck.

Wurde als Bisthum vom Kaiser Otto I. im 10n Jahrh. zu Altenburg gestiftet, nachher aber 1164 nach Lübeck verlegt. Seit 1565 hatte es luther. Bischöfe. Das Domcapitel hatte seinen Sitz in der Reichsstadt Lübeck, die Haupt- u Residenzstadt aber ist Eutin. Im J. 1647 ward mit dem fürstl. Hause Holstein-Gottorp, welches demselben in vorigen unruhigen Zeiten beigestanden, ein Vergleich getroffen, dafs von jener Zeit an 6 Bischöfe nacheinander aus demselben erwählt werden sollten Nach Verlauf dieser Zeit wählte das Domcapitel 1756 den dän Pr. Friedrich zum Coadjutor; dieser begab sich aber der Coadjutorie 773 zum Vortheil Peter Friedrich Wilhelms (eines Sohnes des vorher. Bischofs Friedrich August), welcher die Coadjutorie abermals auf seinen Vetter **Peter Friedr. Ludwig**, Herzogen zu Holstein-Oldenburg resignirte. Letzterer gieng noch 1799 mit dem Domcapitel einen vom Kaiser ausdrücklich bestätigten und von Rufsland und Dänemark garantirten Vertrag ein, dem zufolge den Descendenten des FürstBischofs auf 3 nacheinander folgende Generationen die Succession im Bisthum zugesichert wurde. Ebendemselben wurde es, durch den ReichsdeputationsRecefs von 1803, als ein weltliches Fürstenthum, zum Ersatz für die künftige Aufhebung des elsflether Zolls, erblich verliehen. Siehe den Art. **Holstein-Oldenburg.**

Lüttich.

Soll als Bisthum gegen das J 312 zu Tongern vom heil. Maternus gestiftet worden seyn. Von dort aus wurde es nach Mastricht, u. endlich von hier aus 709 nach Lüttich verlegt. Da es auf der linken Rheinseite gelegen ist; so ist es auch durch den Friedensvertrag zu Lüneville förmlich an Frankreich abgetreten worden, unter dessen Botmäfsigkeit es schon vorher seit mehreren Jahren stand. Der

Fürst u. Bischof: **Franz Anton** Mar. Constans, Gr. v. **Mean** u. Beaurieux, g. 6 Jul. 56, wurde als damal. Weihbisch. zu Lüttich u. Probst zu St. Martin, zum Fst-Bisch. erw. 16 Aug. 792, confirm. in Rom 24 Sept. e. a., inaugurirt 9 Jul. 793, belehnt zu Wien 16 Jul. 794 (wenige Tage vorher, als er, durch die Franzosen genöthigt, das Land verlassen mufste), erhält seit 803 eine jährl. von den, den Grundsätzen des canon. Rechts zuwi-

der, mit mehr als einem Bisthum dotirten, nun pensionirten geistl. Fürsten zu zahlende Pension v. 20,000 fl., (welche Summe 1806 vom französ. Kaiser aus französ. Kassen verdoppelt wurde); lebt zu Regensburg.

(M a i n z.)

Das ehemal. Kurfürstenthum Mainz gehört nur in so fern hieher, als dessen Bestandtheile 1803 ebenfals gröfstentheils zur Entschädigung weltl. Reichsstände verwendet wurden. Denn vermöge des Reichsrecesses vom 25 Febr. 803 sollte der Rang und die Würde der vorherigen Kurfürsten zu Mainz fortdauern, weshalb der erzbischöfl. Stuhl von Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen wurde. Von den kurmainz. Besitzungen wurde aber nur das Oberamt Aschaffenburg nebst den Aemtern Auffenau, Lohr, Orb, Prodselten u. Klingenberg, unter dem Titel des Fürstenthums Aschaffenburg, zur weltlichen Dotation des Kurfürsten-ReichsErzkanzlers (jetzigen Fürsten Primas u. Grofsherzogs v. Frankfurt) verwendet; der gröfste Theil der kurmainz. Lande kam an Nassau-Usingen, Hessen-Darmstadt, Preufsen, KurHessen, Leiningen etc. Die an Preufsen u. KurHessen gekommenen Parcellen gehören seit 1807 zum Königr. Westphalen. Siehe das Nähere im 2n Theile bey den erwähnten Artikeln!

(M ü n s t e r.)

Wurde als Bifsthum zu Ende des 8n oder zu Anfang des 9n Jahrh. von Kaiser Carl dem Grofsen gestiftet. Ludger aus Friesland ward 802 der erste Bischof zu Memingerod (d. i. zu Münster). Seit 1719 waren die Kurfürsten von Cölln jedesmal auch Bischöfe zu Münster. Seit dem Tode des Kurfürsten Maximilian zu Cölln aus dem Hause Oesterreich (†27 Jul. 801) wurde zwar der Erzherzog Anton Victor v. Oesterreich von dem Domcapitel am 11 Sept 801 wieder zum Fürstbischof erwählt; derselbe hat aber freywillig resignirt, und das bisherige Bisthum wurde 1802 an Preufsen, Arenberg, Croy, Looz, Holstein-Oldenburg, Salm u. das Wild- u. Rheingräfl. Haus als Entschädigung vertheilt.

* N i e d e r - M ü n s t e r.

Sonst ein gefürstetes freyweltl. adel. Damenstift im Bifsthum Regensburg, cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Kurfürsten zu Pfalzbayern. — Die Aebtissin führt die reichsfürstl. Würde, und hatte unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz u. Stimme. Durch den Reichsrecefs von 1803 wurde es zur weltl. Dotation des Kurf. Reichs-Erz-Canzlers gezogen, worauf es 1810 von dem Fürst. Primas oder Grofshz. v. Frankfurt mit dem Fstth. Regensburg an das KR. Bayern abgetreten wurde.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Helene, Gräfin v. Freien-Seyboltsdorf, g. 18 Iul. 744, erw. 15 Iun. 801.

* O b e r - M ü n s t e r.

War ein kaiserl. freyweltl. adeliches Damenstift in der Stadt Regensburg, Cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Kurfürsten v. Pfalzbayern. Die Aebtissin führte die reichsfürstl. Würde, und hatte als Reichsstand unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz und Stimme. Es gehörte seit 803 ebenfalls zur weltl. Dotation des Kurfürsten

Reichs-ErzCanzlers, nunmehrigen Fst. Primas, welcher es 1810 mit dem Fstth. Regensburg an das KR, Bayern abtrat.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Josephe, Freyin v. Neuenstein-Hubacker, g. 20 Iul. 739, erw. 21 Nov. 775.

*Ochsenhausen.

War eine Reichs-Abtey, Benedictiner Ordens, deren Abt 1746 von Kaiser Franz I. in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, u. des schwäb. Reichs-Prälaten-Collegii Director war. Der gröfste Theil der vormal. Stiftslande wurde 803 dem nun fürstl. Hause Metternich zur Entschädigung verliehen, und bald darauf zu einem weltl. Reichsfürstenthum erhoben. Blos das Amt Thannheim ist dem gräfl. Hause Schaesberg und dem fürstl. Hause Sinzendorf zu Theil geworden. Das Ganze steht nun, zufolge der Rheinlandesakte, unter k. würtemb. Souverainität.

Fürst u. Abt: Romuald (Weltin), g. in der Reichenau 29 Ian. Ian. 723, zum Rs-Prälaten u. Fürst-Abt erw. 22 Oct. 767, Director des schwäb. Prälaten-Collegii, u. Präses der schwäb. Benedictiner-Congregation St. Joseph.

Osnabrück.

Wurde als Bifsthum im 8n Jahrhundert von Kaiser Carl dem Grofsen gegründet, u. Wiho, ein Schüler des h. Bonifacius, ward im J. 798 dessen erster Bischof. — Zur Zeit der Reformation nahm ein grofser Theil der Stiftsunterthanen die evangel. lutherische Lehre an; deshalb wurde im westphäl. Frieden 1648 festgesezt, dafs wechselsweise ein katholischer u. ein protestantischer Bischof, und zwar lezterer jedesmal aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg, gewählt werden sollte. Durch die Entschädigungsverhandlungen zu Regensburg 1803 wurde es secularisirt u. dem Kurhause Braunschweig als ein weltl. Fürstenthum verliehen. Seit 1807 macht es einen Theil des neuen Königr. Westphalen aus. Der letzte, protestantische

Resign. Fürst-Bischof: Friedrich, k. Pr. v. Grofsbritannien, (2ter Sohn des Kön. Georg III. v. Grofsbritt.), Hz. v. York, auch Hz. zu Braunschweig-Lüneburg, g. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, übernahm die Regierung 16 Aug 783, hat dasselbe laut Resignations-Patents vom 10 Nov. 802, durch eine besondere Uebereinkunft förmlich angetreten, u. erhält dafür jährl. 106,000 Rthlr.

Paderborn.

Wurde als Bifsthum im 8ten Jahrhund. von Carl dem Grofsen gestiftet. Die Stiftskirche wurde im J. 799 vom Pabst Leo III. selbst eingeweiht. Im J. 1802 wurde es von Preufsen, als Entschädigungsbeitrag für dessen an Frankreich gekommene überrhein. Besitzungen, secularisirt u. eingezogen; 1807 aber zum neuen Königr. Westphalen geschlagen.

Fürst u. Bischof: Franz Egon, aus dem freyherrl. Hause v. Fürstenberg zu Herdringen, g. 10 May 737, zum Coadjutor in Paderborn erw. 12 Iun. 786, succed. als Bischof 6 Ian. 789; war auch Bischof zu Hildesheim (s. oben!) und erhält nun als Pension für beide Bisthümer jährl. 50,000 Rthlr.

Passau.

Aus dem ehemaligen Erzstift Lorch in Baiern entstand das nachher. Bisthum Passau, welches im J 1784 (unter Kaiser Joseph II.) seinen Diöcesanrechten in Ober- und Niederösterreich entsagen mufste. — Durch die Entschädigungsverhandlungen im J 1802 wurde es secularisirt, u. der gröfsere Theil dem damal. Kurfürsten v Salzburg, der kleinere aber an Bayern überlassen, welches 1805, zufolge des Presburger Friedens, auch den kursalzburg. Antheil acquirirte.

Fürst-Bischof: Leopold (Leonhard Raym. Joseph), Gr. von Thun, g.17 Merz 748 (wurde Domprobst zu Passau 1 Aug. 795), zum Fst. u. Bischof daselbst erw. 13 Dec. 796, confirm. in Rom 24 Iul. u. consecr. 27 Aug. 797, gehuldigt 28 Aug. e.a., resign. die Reg. im Ian. 803.

Prüm.

War eine gefürstete Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im Ardennerwalde im Trierischen, unter den kurrhein. Kreis gehörig. Sie wurde 762 von dem fränk. König Pipin gestiftet, und hatte vor diesem ihre eigenen Aebte; seit 1759 aber besafs dieselbe ein jedesmal. Kurfürst zu Trier, als immerwährender Administrator. — Sie ist mit dem linken Rheinufer förmlich an Frankreich abgetreten.

* Quedlinburg.

Wurde als ein fürstl. Damenstift evangel. Religion im 10n Jahrhundert von Kaiser Heinrich I. gestiftet. Die Stiftsdamen (ausser der Aebtissin, die ein Reichsstand war, eine Pröbstin, eine Decanissin u. eine Canonissin durften sich aus dem Stift verheyrathen Dieses hatte zulezt keinen Antheil an einer der beiden prälatischen Curiatstimmen, ob es gleich eigentlich zur Rheinischen Prälatenbank gehörte. Seit 1697 stand es unter kurbrandenburg. Stiftshauptmannschaft u. Erbvogtey- oder Schutzgerechtigkeit; im J. 1802 wurde es secularisirt u. vom König v. Preufsen, als ein Theil der ihm zugefallenen Entschädigungslande, in Besitz genommen, 1807 aber zu dem neuen Königr. Westphalen geschlagen.

Fürstin u. Aebtissin: Sophie Albertine, kön. Prinzessin v. Schweden, g. 8 Oct. 753, postulirt zur Coadjutorin 20 Sept. 767, vom Kaiser confirmirt 14 Merz 768, succ. als Fst-Aebtissin 30 Merz 787, inthronisirt 15 Oct. e. a.; stiftete im Iul. 792 einen besondern Stifts-Orden, lebt seit Dec. 806 in Stockholm.

(Regensburg.)

Wurde als Bisthum um 740 von dem heil. Bonifacius gegründet; von der Diöcese des Fürst-Bischofs jedoch 1787 der Egerische Bezirk in Böhmen getrennt. Die bischöfl. Residenz war zu Regensburg oder zu Wörth. — Seit 1803 machte es, mit der vormaligen Reichsstadt Regensburg, ein weltliches Fürstenthum aus, das zur weltl. Dotation des Kurfürsten Reichs-Erz-Canzlers gezogen wurde. Eben derselbe besafs dasselbe seit Errichtung des Rheinischen Bundes (1806) als souverainer Fürst Primas, und verbindet nun, nachdem dieses Fürstenthum 1810 an das KR. Bayern abgetreten ist, noch die erzbischöfl. Würde von Regensburg (die von dem vormal erzbischöfl. Stuhl zu Mainz auf die dortige Domkirche im J. 1803 übertragen wurde), mit seinem gegenwärtigen Titel eines Fürsten Primas u. Grofsherzogs

Der

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Rsfrhr v. Schroffenberg, g. 743, erw. 12 Apr. 790, der zugleich Fürst-Bisch. zu Freysingen u. gefürst. Probst zu Berchtoldsgaden war, u. für diese dreifache Resignation eine Pension v. 60,000 fl. erhielt, † 4 Apr. 803, siehe ob. die Art. Berchtoldsgaden u. Freysingen!

Salzburg.

Wurde als ein Bisthum gegen 710 aus den Trümmern des Erzstifts Lorch, welches die Hunnen zerstört hatten, durch den heil. Ruprecht errichtet. Pabst Leo III. ertheilte demselben 798 die erzbischöfl. Würde. – Der Erzbischof war gebohrner u. steiswährender Legat des päbstl. Stuhls u. Primas von Deutschland (welche Würde Pabst Gregor VII. dem Erzbisch. Gebhard Gr. v. Helfenstein verlieh), u. hatte das Recht, Cardinalskleidung zu tragen – In den J. 1783 u. 1786 mufste das Erzstift sein Diöcesanrecht in Niederösterreich, Steyermark u. Kärnthen fahren lassen; doch blieben die Metropolitanrechte über Gurk, Lavant, Grätz (oder Seckau) u. wurden auch auf Leoben ausgedehnt. Als unmittelbarer Reichsstand hatte der Erzbisch. nebst Bayern das Directorium im bayerschen Kreise; auf dem Rstage seinen Sitz auf der ersten Stelle der geistl. Fürsten-Bank, und führte im Reichsfürstenrath nebst Oesterreich abwechselnd das Directorium. – Im J. 1803 wurde es in ein weltl. Herzogthum verwandelt, u. dem gewes. Grofsherzog v. Toscana, nachmal. Kurfürsten zu Salzburg, als Entschädigung verliehen, gedieh aber durch den Prefsburger Frieden 1805 an Oesterreich und durch den Wiener Frieden 1809 an Bayern.

Erzbischof u. Fürst: Hieronymus, Gr. v. Colloredo zu Walsee u. Mels, g. zu Wien 30 May 732, (war Domhr zu Salzburg seit 10 Oct. 747, auch zu Passau u. Olmütz seit 751; Fst. u. Bisch. zu Gurk seit 14 Apr. 762), wurde zum Erzbisch. erw. 14 Merz 772, bestätigt vom Pabste zu Rom 22 May e. a., belehnt zu Wien 14 Merz 775, resignirte das Erzbisthum am 11 Febr. 803, u. erhält eine jährl. Pension von 100,000 fl., lebt zu Wien.

(Speyer.)

War eines der ältesten Bisthümer in Deutschland, denn schon in Urkunden vom J. 349 wird Jesse, Bisch. v. Speyer, erwähnt. Seit 1546 war demselben die gefürstete Probstey Weissenburg einverleibt. Der gröfsere Theil der dazu gehörigen Lande auf der rechten Rheinseite, mit der sonstigen Residenzstadt Bruchsal, ist davon noch übrig, u. dem Hause Baden als ein Entschädigungsbeitrag zugetheilt; der kleinere Theil auf der linken Rheinseite aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden.

Der lezte Fürst u. Bischof: Wilderich, Gr. v. Walderdorf zu Molsberg u. Isenburg, g. 2 Merz 739, zum Fst-Bisch. und gefürst. Probst zu Weissenburg erw. 22 Apr. 797, consecr. zu Regensburg 19 Ian. 800 vom dortigen Fst-Bischof; hob 1798 die Leibeigenschaft zum Theil in seinem Lande auf; (Domprobst zu Trier, auch Probst der Collegiatstifter zu St. Simeon in Trier u. St. Georg in Limpurg), des bayr. St. Georg-O. Grofs-Commenthur; erhielt v. Kurbaden eine jährl. Pension v. 44,000 fl., u. lebte zulezt in Bamberg, † 21 Apr. 810.

(Stablo und Malmedy.)

Waren unmittelbare Reichs-Abteyen, Benedictiner-Ordens, gestiftet 651 v. Siegobert II. König v. Austrasien, erstere am Fluss Ambleve im Lüttich., leztere am Wasser Warsch im Erzstift Cöln gelegen; beide waren unter einem gemeinschaftlichen Abte vereinigt, der mit der reichsfürstl. Würde auch den Titel: Reichsgraf v. Logne, verband. Durch den Lüneviller Friedensvertrag wurden beide förmlich mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten.

Der lezte Fürst u. Abt: Cölestin v. Thys, g. 29 May 730, zum Fürst u. Abt, auch Gr. v. Logne, erw. 4 Ian. u. eingeweiht 4 Iul. 787, † 31 Oct. 796 zu Hanau.

(Strafsburg.)

Wurde als Bisthum schon vor 344 gestiftet, u. in der Mitte des 7ten Jahrh. erneuert. Nach Erlöschung des Hauses der Grafen von Werd, Landgrafen in Niederelsafs (1354), erkaufte der Bisch. v. Strafsburg von dessen Erben die Allodialgüter des gräfl. Hauses v. Werd, weshalb seine Nachfolger den Titel als Landgrafen v. Nieder-Elsafs führten. Der jenseits des Rheins liegende Theil desselben kam zwar im ryswick. Frieden 1697 unter französ. Landeshoheit; doch blieben dem Fst. Bischof sowohl die geistl. Gerichtsbarkeit als die Einkünfte, welche aber durch die französ. Revolution ebenfalls verloren giengen. Der diesseits liegende Theil begreift die beiden Aemter Oberkirch u. Ettenheim, welche 1803 dem Hause Baden als ein Entschädigungs-Beitrag zugetheilt wurden.

Der lezte Fürst u. Bischof: Ludwig Renatus Eduard, Pr. von Rohan-Guemene, g. 25 Sept. 734, Coadj. 22 Nov. 759, Bisch. zu Canope (in partib. inf.) 24 Merz 760, consecr. 18 May e. a., Grofs-Almosenier v. Frankreich u. des h. Geistes-O. Commenth., Cardinal 1 Nov. 777, succed. als Fst. u. Bischof 11 Merz 779, belehnt zu Wien 6 Nov. e. a., inthronisirt 3 Nov. 789; resignirte, kraft des französ. Concordats vom 15 Iul. 801, die bischöfl. Würde in die Hände des Pabsts im Nov. e. a., Abt zu St. Vast d'Arras, (war kön. französ. Ambassad. zu Wien von 772 bis 774), † zu Ettenheim 16 Febr. 803.

Teutschen Ordens Hochmeisterthum zu Mergentheim.

Während der Kreuzzüge gründeten deutsche Wallfahrer ein Hospital zu Jerusalem, um arme u. kranke Pilgrimme darin zu verpflegen. Gar bald traten mehrere Teutsche, Adeliche u. Gemeine, hinzu, u. übernahmen, neben der Verpflegung der Armen und Kranken, auch die Pflicht, das heil. Land mit dem Schwerdt gegen die Ungläubigen zu vertheidigen und also die bisherige Krankenanstalt in einen der heil. Maria gewidmeten Ritterorden (daher Marianer genannt) zu verwandeln. Auf solche Weise entstand dieses, nur Teutschen vom Adel offenstehende, kriegerische Institut noch im Lager vor Accon 1190. Pabst Cölestin III. erhob es sodann zu einem geistl. Ritterorden nach der Regel des heil. Augustins, und Heinrich Waldbot v. Bassenheim wurde 1191 der erste Ordensmeister. Durch die Araber aus Palästina

vertrieben, brachte der Orden vom 13ten bis ins 15te Jahrhundert Preufsen, Liefland, Kurland u. Semgallen unter seine Botmäfsigkeit, welche Länder sich aber in der Folge, wegen erlittener Bedrückungen, seiner Oberherrschaft entzogen. Als endlich 1525 der Hochmeister Albrecht von Brandenburg einen Theil Preufsens für sich erhielt, verlegte das Oberhaupt Walter von Kronberg seine Residenz nach Mergentheim in Franken. Als teutscher geistl. Reichsfürst, mit der Landeshoheit in seinem Meisterthum Mergentheim und in den meisten Commenthureyen der fränkischen Balley, hatte der Hochmeister Sitz und Stimme im Reichsfürstenrath. — Im Prefsburger Frieden wurde bestimmt, dafs die Domainen, Rechte und Einkünfte, die vor dem östreich- französischen Kriege mit dem Hochmeisterthum verknüpft waren, in der Person desjenigen östreich. Prinzen erblich seyn sollten, welchen der Kaiser von Oestreich dazu bestimmen würde. Demnach wurde das Hochmeisterthum, auf ein ergangenes Proclama vom 18 Febr. 1806 von Oestreich in Besitz genommen, und laut Patents vom 22 Merz e. a. an den vorigen Grofsmeister Erzhz. Anton wieder überwiesen. — Durch eben diesen Friedensvertrag kam die Commende Meinau an Baden, u. durch die Rheinbundesakte vom 12 Jul. 1806 wurden mehrere Commenden den Badischen, Bayrischen und Würtemberg. Landen einverleibt. Endlich, nachdem Napoleon durch das Decret v. 24 Apr. 1809 den teutschen Orden im Umfange der Rheinbundesstaaten aufgehoben hatte, nahm Würtemberg Mergentheim in Besitz und die übrigen Fürsten des rhein. Bundes die in ihren Gebieten gelegene Domainen des Ordens. In dem 4n Artikel des Wiener Friedens that auch der Oesterr. Kaiser für seinen Bruder Anton Verzicht auf die Grofsmeister-Würde.

Lezter Hoch- u. Teutschmeister war: Anton Victor, k. Prinz v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. zu Oestreich, g. 31 Aug. 779, k. k. Gen.FZM. u. Inh. des Inf. Rgts No. 4, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Wien; wurde zum Coadjutor des Hochmeisterthums erw. 18 Oct. 803, succ. als Hoch- u. Teutschmeister 30 Iun. 804, (nachdem sein Bruder, der Erzhz. Carl, diese Würde resignirt hatte); resignirte ebenfalls 809. s. oben.

(T h o r n.)

War ein kaiserl. freyweltl. kathol. Damenstift an der Maafs im Lüttichschen. Auf dem Reichstage hatte die Fürstin Aebtissin ihren Sitz unter den nicht fürstl. Prälaten auf der rhein. Bank; aber auf den westphäl. Kreistagen hatte sie Fürstenrang. Durch Abtretung des linken Rheinufers ist das Stifts-Gebiet an Frankreich gediehen. Siehe übrigens den Art. Essen!

T r i e n t.

Soll als Bifsthum schon zur Zeit des Apostels Marcus (im 69n Jahre nach Christi Geburt) von dem heil. Ermagoras gestiftet worden seyn. Im J. 1027 erhielt es von Kaiser Conrad II. die weltl. Gerichtsbarkeit. Es war zwar mit dem Lande Tyrol zur unmittelbaren Landesbeschützung conföderirt, auch noch im J. 1796 vom röm. Kaiser Franz II. als gefürsteten Grafen v. Tyrol, zugleich mit Brixen unter besondere östreich-tyrol. Landeshoheit gezogen worden, demohnerachtet war der Bischof ein unmittelbarer Reichsfürst. Im J. 1803 wurde das bischöfl. Gebiet als ein weltl. Erbfürstenthum, zufolge der Pariser Convention vom 26 Dec.

802, von Oesterreich in Besitz genommen, durch den Preßburger Frieden vom 25 Dec. 805 aber mit ganz Tyrol an Bayern abgetreten, von da es mit einem grofsen Theile von Tyrol, durch den Cessionstractat vom 18 Febr. 1810, an das KR. Italien kam.

Fürst u. Bischof: Emanuel Joseph, RsGr. v. Thun u. Hohenstein, Mkgr. zu Castellara, g. 28 Merz 763, als bisher. Weihbischof zu Trient zum Fst-Bischof daselbst erw. 2 Apr. 1800; seit 803 pensionirt mit 40,000 fl. (auch Domhr zu Salzburg).

Trier.

War das älteste Bifsthum in Deutschland, wurde schon im J. 327 vom Pabst Sylvester zu einem Erzbifsthum erhoben, und Erzbisch. Ludolph († 998) soll der erste Kurfürst gewesen seyn. Der Kurfürst zu Trier führte den Titel als des h. r. Reichs Erzcanzler durch Gallien u. das Königreich Arelat. Die Lande des Erzstifts lagen grösstentheils auf der linken Rheinseite u. kamen durch den Lüneviller Frieden an Frankreich; nur ein kleiner diesseits liegender Theil kam durch den Reichsrecefs von 1803 an Nassau-Weilburg.

Kurfürst u. Erzbischof: Clemens Wenzeslaus, k. Prinz v. Polen u. Litthauen, Hz. zu Sachsen, g. 28 Sept. 739, wurde Erzbisch. u. Kurfürst zu Trier, auch Bisch. zu Augsburg 10 Febr. 768, gefürst. Probst zu Ellwangen 787, Administrator der gefürst. Abtey Prüm, des Malth. O. Grofskr. u. in Teutschland Protector etc., erhält seit 1803 als pensionirter Kurfürst v. den weltl. vormal. Kurfürsten eine jährl. Sustentations-Summe v. 100000 fl. (welche Summe 1806 vom französ. Kaiser Napoleon aus französ. Kassen um das Doppelte erhöht wurde); lebt theils zu Augsburg, theils zu Oberndorf im Allgau.

(Weissenburg.)

War eine gefürstete Probstey in der Stadt Weissenburg, welche als eine Abtey im 7n Jahrhundert von dem fränk. König Dagobert gestiftet wurde. Sie wurde 1524 durch den Pabst Clemens VII. secularisirt, u. 1545 durch Kaiser Carl V. mit dem Bifsth. Speyer vereinigt, so dafs der Bischof desfalls eine Stimme im Reichsfürstenrath hatte. Seit dem Lüneviller Frieden ist sie mit Frankreich vereinigt.

Werden und Helmstädt.

Mit der kais. freyen RsAbtey Werden (im westphäl. Kreise zwischen dem Hzth. Berg u. dem ehemal. Reichsstift Essen an der Ruhr gelegen u. zum Rheinischen Prälaten-Collegio gehörig, das sie zulezt ganz allein vorstellte), war seit dem Anfang ihrer Stiftung (ums J. 778), die Prälatur v. Helmstädt unzertrennlich verbunden. Die zu lezterer vormals gehörige Stadt Helmstädt wurde 1498 an den Hz. v. Braunschweig zu Lehn übertragen u. gehört seit 1807 zum Königreich Westphalen. Das Gebiet der Abtey aber ward 1802 von Preufsen u. 1807 vom Grofshz. v. Berg in Besitz genommen.

Fürst-Abt: Beda v. Savels, (des rhein. Prälatencollegii beständiger Director), g. 11 Ian. 755, erw. 30 Merz 798, geweiht 6 May u. invest. 21 Dec. e. a.; erhält seit 803 eine jährl. Pension von 5000 fl.

(W o r m s.)

Wurde als Bifsthum zu Anfang des 4n Jahrh. gestiftet. Schon lange war ein jedesmal. Erzbischof zu Mainz auch Bischof v. Worms. Der Fst. Bischof hatte am Rstage Sitz u. Stimme, und war im oberrheinischen Kreise Director und mit Kurpfalz gemeinschaftlich ausschreibender Fürst. Von den dazu gehörigen Landen lag der gröfsere Theil auf der linken Rheinseite und ist seit dem Lüneviller Frieden mit Frankreich vereinigt. Der Rest, auf der rechten Rheinseite gelegen, ist als Entschädigungsbeitrag dem grofsherzogl Hause Hessen zu Theil worden, welches an den Grofshz. v. Frankfurt, als pensionirten Bisch. v. Worms, jährlich 10000 fl dafür zu entrichten hat.

(W ü r z b u r g.)

Wurde als Bifsthum 750 gestiftet, und von dem Major-Domus, nachhinnigen König der Franken, Pipin, mit Ländereyen, aus Erbgütern des Merovingischen Hauses bestehend, beschenkt, denen in der Folgezeit durch die Milde der Kaiser u. Könige Deutschlands noch andere Krondomainen nachfolgten. Aufserdem erwarben die Bischöfe selbst von den benachbarten fränkischen Grafen und Herren mehrere Länderstücke, aus welchen zusammengenommen der nachherige grofse Territorialumfang des Fürstenth Würzburg erwachsen ist. Uebrigens war es nur ganz zufällig, dafs die Fst-Bischöfe, nebst dem Wappen, auch den Titel als Herzoge in Franken führten, und zufolge dieser herzogl. Würde auch das kaiserl. Landgericht zu Franken in ihrem Fürstenthum ausübten, das sich jedoch nicht über andere fränk. Stände erstreckte. Der Bischof liefs sich bei Feyerlichkeiten ein blofses Schwerdt vortragen, und erhielt 1752, nach der Erhebung der Abtey Fuld in ein Bifsthum, vom Pabst Benedict XIV. das erzbischöfl. Pallium. Mit Ausnahme einiger an den Kurfürsten Reichs-Erzcanzler (jetz. Fürsten Primas), an Löwenstein-Wertheim, Hohenlohe-Bartenstein und Leiningen gekommener Aemter, wurde das Bisth durch den Reichs-Entschädigungsrecefs von 1803 als ein weltl. Erbfürstenthum an Bayern überlassen, u. gieng sodann 1806, kraft des Prefsburger Friedens, zum Ersatz für das an Oesterreich gekommene Herzogth. Salzburg, an den Kurfürsten Erzhz. Ferdinand, nunmehrigen Grofshz. v. Würzburg über.

Der lezte Fürst u. Bischof: Georg Carl Franz Ign. Ios. Nepom. Fhr v. F e c h e n b a c h in Laudenbach, g. zu Mainz 20 Febr. 749, wurde als Domdechant u. respect. Capitular der Erz- u. Stifter zu Mainz, Trier, Würzburg u. Comburg, wie auch als k. k. und kurmainz. geh. R. zum Fst-Bischof u. Herzog in Franken erw. 12 Merz, vom Pabste bestätigt 1 Iun. u. consecr. 21 Iun. 795, wurde ferner zum Coadjutor in Bamberg (als dasiger Domicellar) erw. 26 May 1800; (erhielt seit 1803, als pensionirter Fürst-Bischof zu Würzburg jährl. 60,000 fl., u. als Coadjutor zu Bamberg noch 30,000 fl. weiter. Beide Pensionen zahlte sonst Bayern, das seit 1806 noch die leztere entrichtete, da die erstere e. a. von dem nunmehrigen Grofsherzog von Würzburg übernommen wurde), † 10 Apr. 808.

b) Reichsprälaten.

Aebte, Aebtissinnen u. Pröbste, welche zwar den fürstl. Titel nicht führten, jedoch Antheil an einer der beiden reichsprälatat. Curiatstimmen auf den Reichstage hatten. Nebst einigen mittelbaren Aebten und Aebtissinnen, welche leztere durch einen * bezeichnet sind.

---

* Amorbach.

War eine mittelbare Benedictiner-Abtey bey Miltenberg im Erzstift Mainz, die nun secularisirt u. als Entschädigungsbeitrag dem fstl. Hause Leiningen zu Theil geworden ist.

Abt: Benedict (Külsheimer), g. 31 Dec. 741, erw. 15 Sept. 778.

* Arensburg.

War eine reiche Cistercienser-Mönchsabtey in der Wetterau, welche anfänglich ein Wohnsitz der alten Herrn von Münzenberg gewesen ist und Altenburg geheissen hat. Sie ist, nebst ihren Gefällen und Renten (40,000 fl.), dem fürst- u. gräfl. Hause Solms als Entschädigung zu Theil geworden.

Abt: Alexander (Weizel), g. 8 Sept. 750, erw. 19 Iun. 799; seit 803 pensionirt mit 4500 fl. — Dessen

Vorfahr: Bernhard (Birkenstock), g. 25 Aug. 735, erw. 7 Iul. 772, resignirte 799; erhält nun 3500 fl. Pension.

Baindt.

War eine Frauenabtey, Cisterzienser-Ordens, im schwäb. Kreise ohnweit Ravensburg, welche unter der Aufsicht des Abts v. Salmannsweiler stand, und deren Aebtissin ein unmittelbarer Reichs- und schwäb. Kreisstand war u. beym Reichstage auf der schwäb. Prälatenbank ihre Stimme ablegte. Der Graf v. Aspremont hat diese Abtey zur Entschädigung erhalten.

Aebtissin: Marie Xaverie . . . .

* Banz.

War eine Benedictiner-Abtey in Franken, am Mayn zwischen Lichtenfels u. Staffelstein gelegen, u. gestiftet im 11n Jahrh. von der Gräfin Alberade von Banz, der Lezten ihres alten Geschlechts. Im J. 1803 wurde sie von Bayern aufgehoben und macht nun ein eignes Landgericht aus. Der Abt erhält eine jährl. Pension von 6000 fl. u. mehrere Naturalien.

Abt: Gallus (Demmerlein), geb. zu Buttenheim in Franken; wurde als vormal. Pater Bursarius zum Abt erw. 801; lebt zu

Buch am Forst, (einem zwischen Baiern und Sachsen-Coburg-Saalf. gemeinsch. Dorfe) auf dem das. befindl. ehemal. Banz. Klosterhofe.

Bronnbach.

War eine Abtey, Cistercienser-Ordens, bey Wertheim in Franken, unter würzburg. Schutz, die nun als Entschädigungs-Beitrag an das fstl. Haus Löwenstein-Wertheim gefallen ist, mit welchem sie schon seit langer Zeit über Gebiet und Landeshoheit Prozefs führte.

Abt: Heinrich (Göbhard), g. 5 Dec. 742, that Profefs 9 Ian. 765, Priester 9 Oct. 768, erw. 5 Aug. 783.

Burtscheid.

War ein unmittelbaresRsstift, bei Aachen, ehedem Benedictiner-, dann Cistercienser-Ordens. Die Aebtissin beschickte zwar die Kreistäge nicht, hatte jedoch Sitz u. Stimme in dem rhein. Prälaten-Collegio. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zu Frankreich.

Aebtissin: Marie Josephe, Freifrau v. Eys, genannt Beusdal zu Zweibrüggen etc. etc., erw. zur Coadjutorin 22 Aug. 787, succed. als Aebtissin 22 Iul. 788.

* Buxheim.

War ein exemtes Karthäuserkloster, ohnweit Memmingen. Es ist dem gräfl. Hause Ostein als Entschädigung zu Theil worden.

Reichsprior: Hieronymus II., Visitator des Karthäuser-Ordens durch Nieder-Deutschland, g. 23 Febr. 721, erw. 16 May 760.

* Comburg.

War ein adeliches Reichs-Ritterstift (ehedem ein Kloster Benedictiner-Ordens) mit einem Probst, 6 Kapitularen, 4 Domicellaren u. 12 Vikaren. Gegenwärtig besizt es Würtemberg als einen Theil der ihm zugetheilten Entschädigungslande.

St. Corneli - Münster.

War ein unmittelbares, freyadel. Reichsstift, Benedictiner-Ordens, ohnweit Aachen im Hzth. Jülich, von Kaiser Carl dem Grofsen gegen das J. 800 gestiftet. Es wurde zum westphäl. Kreise gerechnet. Schutzherr darüber war Kurpfalz; die geistl. Gerichtsbarkeit aber wurde 1758 vom Pabst Clemens XIII. dem Erzstift Cölln zuerkannt. Der Abt hatte unter den rhein. Prälaten Sitz u. Stimme. Durch den Lüneviller Frieden ist das Stift an Frankreich überlassen worden.

Elchingen.

Sonst eine Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im schwäb. Kreise (bei Ulm). Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Rsstand, im schwäb. Prälatencollegio Sitz u. Stimme. Im J. 1803 kam sie als Entschädigungs-Beitrag an Bayern.

Abt: Robert II. (Plersch, Sohn eines Glasermeisters aus Elchin-

gen), Rsprälat, g. zu Elchingen 6 Merz 766, (zuvor Professor des canon. Rechts) erw. 31 Aug. 801, benedicirt 20 Sept. e. a.

* Engelthal.

War eine Frauenabtey, Cistercienser-Ordens, in der Wetterau; die der jüngern Linie des gräfl. Hauses Leiningen-Westerburg als Entschädigung zu Theil geworden ist.

Aebtissin: Franciske (Hoddes), g. 18 Sept. 734, erw. 27 Sept. 780.

Gengenbach.

Sonst eine Benedictiner-Manns-Abtey, in der vorherigen Reichsstadt Gengenbach, deren Abt, als ein unmittelbarer Rsstand, im schwäb. Prälaten-Collegio Sitz u. Stimme hatte. Sie ist, nebst der Reichsstadt gleiches Namens, als Entschädigungs-Beitrag an Baden gefallen.

Abt: Bernhard Maria II. (Schwerer), g. zu Gengenbach 14 Merz 754, wurde zum Abt des unmittelbaren Stifts Gengenbach, Herr des freiadl. Guts Riefs, auch Herr von Mühlstein, Schottenhöfen und Dörrenbach erw. 12 Jan. 792.

St. Georg in Isny.

Zuvor eine Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsstadt Isny, welche 1782 unter die schwäb. Reichsprälaten aufgenommen wurde. Sie ist dem gräfl. Hause Quadt als Entschädigung zugetheilt worden.

Abt: Rupert (Ehrmann), des h. r. Rs-Prälat, g. zu Seyfriedsberg 30 Apr. 741, erw. 17 Merz 784, dermalen pensionirt mit 3600 fl.

Gutenzell.

Vormals ein Frauenstift Cistercienser-Ordens im schwäb. Kreise, das unter der Aufsicht des Abts zu Salmansweiler stand, und dessen Aebtissin als ein Rsstand unter den Gliedern des schwäb. Prälaten-Collegii Sitz und Stimme hatte. Es ist dem gräfl. Hause Törring als Entschädigung für Gronsfeld zu Theil geworden.

Aebtissin: Marie Justine, Freyin von Erolzheim, g. 28 Febr. 746, erw. 27 Apr. 776.

Hegbach.

War eine Frauen-Abtey Cistercienser-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Reichsstadt Biberach. Die Aebtissin hatte als Reichsstand Sitz auf der schwäb. Prälaten-Bank. Mit Ausnahme der Orte Mietingen und Sulmingen etc. (die das gräfl. Haus Plettenberg erhalten hat), ist die Abtey an das gräfl. Haus Waldbot-Bassenheim als Entschädigung gediehen.

Aebtissin: Marie Anne (Voglin), g. zu Ummendorf 753, erw. 6 u. eingesegn. 8 Dec. 792.

Ilbenstadt.

Vormals einePrämonstratenser-Ordens-Abtey in derWetterau, mit eigener Landeshoheit in ihrem geschlossenen Umfange; ist dem gräfl. Hause Alt-Leiningen-Westerburg als Entschädigung zugefallen.

Abt: Caspar (Läuer), g. 22 Febr. 735, erw. 30 Iun. 789.

Irsee oder Ursin.

Ehemals ein Reichsstift, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Rsstadt Kaufbeuern mit 21 Mönchen. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand, Sitz u. Stimme im schwäb. Prälaten-Collegio. Das Stift ist, als Entschädigungs-Beitrag, dem Hause Bayern zu Theil geworden.

Abt: Honorius (Grieninger), g. zu Immendingen 31 Dec. 741, erw. 20 Sept. 784.

Kaisersheim.

Ehemals eine freye Reichsabtey, Cistercienser-Ordens, ohnweit Donauwörth, mit 95 Mönchen. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, unter den schwäb. Prälaten Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört gegenwärtig zu den Bayrischen Entschädigungslanden.

Abt: Franz Xaver I. (Müller) Rsprälat u. Hr. des unmittelbaren Rsstifts Kaisersheim u. der einverleibten Abtey Pielenhofen, k. k. Rath u. Erb-Caplan, des bayr. St. Elis. O. Erbgrofsalmosenpfleger, und des Cisterz. Ordens durch Schwaben etc. Generalvicar etc., g. zu Westhausen 6 Iun. 741, ward zum Abt erw. 23 Oct. 783.

* Langheim.

War eine Cisterzienser-Abtey im ehemal. Hochstift Bamberg, im J. 1132 gestiftet; u. 1803 von Kur-Pfalzbayern aufgehoben. Aus ihrem Vorrathe an Wein, Vieh (200 Stücke abgerechnet, die auf dem Pacht der Güter bleiben) und Mobilien wurden 97000 fl. gelöst; 60000 fl. wurde der Kirchenschatz taxirt; 82000 fl. waren an baarem Gelde u. Papieren vorhanden. Die Güter u. Waldungen, zu 3 p. C. angeschlagen, betragen über 5 Mill. fl.

Abt: Candidus, (Hemmerlein) gebürtig aus Cronach im Bambergischen, lebt jezt pensionirt zu Trieb, zwischen Cronach u. Lichtenfels, einem ehemals Kloster-Langheimischen Hofe.

Marchthal.

War eine Prämonstratenser-Manns-Abtey, in Schwaben am Federsee. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, im schwäb. Prälaten-Collegio Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört nun zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Bernhard (Kenter), g. 7 Aug. 746, als Prälat u. Herr des Rsstifts und Gotteshauses Marchthal, Hr der Rsherrschaft Uttenweiler u. Bremelau, wie auch der in der Landgfsch. Thur-

gau gelegenen freiadl. Sitze Hochstrafs u. Gyrsperg erw. 23 Iul. 796, wohnt nun zu Kirchbierlingen, u. erhält von dem Fürsten v. Thurn und Taxis eine jährl. Pension von 5500 fl.

* Münsterbilsen.

War ein freyweltl. Damenstift im Lüttichschen, mit fürstl. Titel für die Aebtissin. Durch Abtretung des linken Rheinufers ist es an Frankreich überlassen worden.

Fürstin-Aebtissin: Marie Theresie Freyin v. Bentink, g. 5 Nov. 739, erw. 9 Iun. 789.

* Mury.

Ehemal. Benedictinerabtey in Helvetien, welche auch die ritterschaftl. Güter Gladt oder Glattburg (welche Hrsch. durch den Entschädigungs-Recefs an Hohenzollern-Sigmaringen gelangt ist), Diessen u. Dettensee in Schwaben, nebst dem österreichischen Lehen Engelthal besafs. Der Abt stand unmittelbar unter dem Pabste u. erhielt im J. 1701 die reichsfürstl. Würde für sich und seine Nachfolger.

Fürst-Abt: Gerold II. (Meyer), g. zu Lucern 13 May 729, that Profefs 12 Oct. 746, Priest. 20 May 752, zum FürstAbt zu Mury auch Hrn zu Dettensee in Schwaben erw. 16 Iun. 776; erhält von Hohenzollern-Sigmaringen eine jährl. Pension von 3000 fl. und lebt zu Glatt.

Neresheim.

Ehemals eine Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens in Schwaben, nahe bei dem öttingen-wallerstein. Städtchen Neresheim gelegen, mit 25 Geistlichen. Der Abt hatte seit 1796 im schwäb. Prälatencollegio, u. unter den schwäb. Kreisständen Sitz u. Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Michael, g. 30 Nov. 730, erw. 21 Aug. 787 als Rs-Prälat, auch kais. Rath u. ErbCaplan; erhält seit 803 von dem Fürsten v. Thurn u. Taxis eine jährl. Pension von 5000 fl.

* Neustadt.

Eine gewesene Benedictiner-Mannsabtey, am Main, oberhalb dem Städtchen Rothenfels, mit 19 Conventualen. Sie ist dem fürstl. Hause Löwenstein-Wertheim, als ein Entschädigungstheil zugefallen.

Abt: Johann Baptist (Weigand), g. zu Karlstadt in Franken 21 Apr. 749, erw. 10 Apr. 788.

Odenheim.

War ein unmittelbares Reichs Ritterstift, welches vormals im Dorfe gleiches Namens im Creichgau seinen Sitz hatte; im Jahr 1507 aber nach Brnchsal verlegt wurde. Der Probst desselben hatte als ein Reichsstand auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Seit 1803 gehört es zu den Badischen Entschädigungslanden.

Lezter Probst: Joseph Anton Sigism. Fhr v. Beroldingen, erw. im Aug. 790; auch Domhr zu Speyer u. Hildesheim, † 809.

Ottobeuern.

Wurde als eine Benedictiner-Manns-Abtey im J. 764 im Marktflecken

gleiches Namens gestiftet. Sie war zwar reichsunmittelbar und der Abt ein von vollen Reichsbeiträgen exemter Reichsstand, hatte jedoch weder im schwäb. Prälatencollegio noch als schwäb. Kreisstand Sitz u. Stimme. Im J. 1803 fiel sie als Entschädigungs-Beitrag an Bayern.

Abt: NN. (zuvor Prior dieses Stifts), des h. r. Rs Prälat, k. k. w. Rath u. Erb-Caplan, Hr der Hrsch. Ottobeuern, Stein, Rorsberg u. Erkheim, wurde gleich nach dem Tode des vorigen Abts (Honoratus Göbl, † 17 Iul. 802) zum Abt erw. 23 Iul. e. a.

Petershausen.

Vormals eine reichsfreye Benedictiner-Manns-Abtey mit 12 Geistlichen, bei Costnitz, blos durch den Rhein von dieser Stadt getrennt, unter österreichischem Schutz. Der Abt hatte als ein unmittelbarer Reichsstand unter den rhein. Prälaten Sitz u. Stimme. Seit 1803 gehört die Abtey als Entschädigungs-Beitrag zu Baden.

Abt: Joseph, g. 4 Ian. 738, wurde zum Rsprälaten u. Hrn der beiden Rsstifter St. Gregor zu Petershausen, u. St. Georg u. Cyrilli zu Stein am Rhein, Probst zu Klingenzell, Hr der Herrschaften Herdwangen, Sauldorf etc., erw. 8 Dec. 786, confirm. eod. a.

Roggenburg.

Ehemals eine Prämonstratenser-Manns-Abtey mit 49 Geistlichen, in der schwäb. Grafschaft Weissenhorn, welche 1126 als eine Probstey gestiftet, 1440 aber zu einer Abtey gemacht wurde. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme. Das Gebiet der Abtey fiel 1803, als Entschädigungsbeitrag, an Bayern.

Abt: Thaddäus I., g. zu Günzburg 15 Iul. 755, erw. 6 Aug. 789, beider Gotteshäuser St. Lucii u. Churwalden Erb-Abt, des Prämonstratenser-Ordens durch Schwaben, Elsaſs u. Graubündten Superior ordin., Vicarius generalis u. Visitator, des Reichsprälaten-Collegii in Schwaben Director.

Roth.

Vormalige Prämonstratenser-Manns-Abtey in Schwaben, ohnweit Memmingen, deren Abt als Reichsstand unter den schwäbischen Prälaten Sitz u. Stimme hatte. Sie ist 1803 dem gräfl. Hause Wartemberg zur Entschädigung verliehen worden.

Abt: Nicolaus (Betscher), g. 31 Oct. 745, erw. 3 Nov. 789; erhält gegenwärtig von dem reg. Gr. v. Wartenberg-Roth eine jährl. Pension von 4500 fl.

Rothenmünster.

Ehemaliges Frauenstift Cistercienser-Ordens am Neckar, oberhalb Rothweil in Schwaben, mit 24 Nonnen u. 12 Schwestern. Die Aebtissin hatte, als ein unmittelbarer Rsstand, auf der schwäb. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Im J. 1803 fiel die Abtey als ein Entschädigungstheil an Würtemberg.

Aebtissin: Maria Juliane, Frau zu Rottenstein, Hausen ob Rottweil, Aixheim, Frittlingen, Zepfenhan, Neukirch, Laufen,

Münchhof, Mühllehen u. Locherhöfen, Vaihingen, Suntheim u. Aichhof, erw. 799.

Salmannsweiler.

Vormalige Cisterzienser-Manns-Abtey ohnweit Ueberlingen u. des Bodensees, deren Abt als ein unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz u. Stimme hatte. Der gröſsere Theil dieser Abtey (die eigentliche Stiftsherrschaft) ist als ein Entschädigungstheil dem Hause Baden; das Amt Ostrach aber (oder die Herrschaften Ostrach, Schemerberg u. Stetten) dem fstl. Hause Thurn u. Taxis zugetheilt worden.

Abt: Caspar (Oexlin) aus Schönberg, als vorher. Bibliothekar zum Abt erw. 11 Merz 802; Ehrenmitgl. der vaterländ. Gesellsch. v. Aerzten u. Naturforschern Schwabens.

* Schönthal.

War eine Cistercienser-Manns-Abtey an der Jagst mit circa 40 Geistlichen. Sie war zwar unmittelbar u. reichsfrey, hatte jedoch weder als Reichs- noch als Kreisstand, Sitz u. Stimme. Im J. 1803 kam sie mit andern Entschädigungslanden an Würtemberg.

Abt: Maurus (Schreiner), g. 741, erw. 3 Dec. 784.

Schüssenried.

Ehemals eine unmittelbare Prämonstratenser-Ordens-Abtey in Schwaben nicht weit vom Federsee, deren Abt als ein Reichsstand auf der schwäb. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme hatte. Sie ist 1803 nebst der Abtey Weissenau, dem gräfl. Hause Sternberg zum Ersatz für Manderscheid-Blankenheim zu Theil geworden.

Abt: Siard II. (Berchtold), Reichs-Prälat, g. zu Füſsen im Allgau 9 Dec. 738, erw. 3 Dec. 791.

* Seligenstadt.

Ehemalige Benedictiner-Abtey, Bursfelder Congregation, in der sonst zu Kurmainz gehörigen Stadt gleiches Namens am Main. Sie ist, nebst der Stadt, 1803 an Hessen-Darmstadt gediehen.

Abt: Marcellinus (Molitor), g. 21 Merz 750, erw. 16 Aug. 792.

Soeflingen.

Gewesenes Frauenstift, St. Clara-Ordens, bei Ulm in Schwaben, welches 1775 sowohl bei dem schwäb. Kreise als in das schwäb. Reichsprälaten-Collegium aufgenommen wurde. Im J. 1803 wurde sie Bayern, als Entschädigungsbeitrag, zugetheilt.

Aebtissin: Marie Bonaventura, g. 760, als vorher. Oberschreiberin erw. 17 Nov. 801.

* Süsteren.

War ein adeliches freyweltl. Damenstift im Jülichschen, ad Salvatorem genannt, dessen Aebtissin den fürstl. Titel führte. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zu Frankreich.

Fürstin-Aebtissin: Clementine, Landgräfin von Hessen-Rheinfels-Rothenburg, g. 5 Iun. 747, erw. 30 Iul. 778.

St. Ulrich und Afra.

Vormalige Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsstadt Augsburg; mit beträchtl. Gütern in Schwaben, Bayern und Tyrol. Sie wurde im 10ᵗᵉⁿ Jahrh. zu Ehren des damal. Augsburgischen Bischofs Ulrich gestiftet, der das kais. Heer durch seine Beredsamkeit in der grofsen Schlacht gegen die Ungarn zum Sieg angefeuert hatte. Der Abt war des Kaisers beständ. Rath u. Erb-Hofcaplan, und hatte als Reichsstand (wiewohl mit Widerspruch des Bisch. v. Augsburg), auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Die Abtey gehörte schon seit 1803 gröfstentheils, als Entschädigungstheil, zu Bayern, an welches auch 1806 mit der Reichsstadt Augsburg, die im Umfange derselben und deren Markung gelegenen Zubehörden übergiengen.

Abt: Gregor (Schäfler), kais. perpet. Rath u. Erbcaplan, g. 21 Ian. 741, erw. 5 Febr. 795.

Ursperg.

Vormalige Prämonstratenser-Abtey, am Flufs Mindel in Schwaben, unweit Thannhausen mit 46 Mönchen, deren Abt als ein Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz u. Stimme hatte. Gegenwärtig gehört sie zu den bayr. Entschädigungslanden.

Abt: Aloysius, g. zu Mindelheim 10 Merz 748, erw. 24 Merz 790.

Weingarten.

Ehemaliges Reichsstift, Benedictiner-Ordens im Algow, bei dem Marktflecken Altorf, mit 72 Patribus und 7 Fratribus. Der Abt hatte am Reichstage unter den schwäb. Prälaten, so wie auf den Kreistägen Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört zu den Nassau-Oran. Entschädigungslanden.

Der lezte Abt: Anselm (Ritter), g. 20 Febr. 730, erw. 21 Dec. 784, Rsprälat, Hr der Rsherrschaften Blumenegg u. Brochenzell, der Josephs-Benedictiner-Congregation in Oberschwaben Präses etc., † 19 Iun. 804.

Weissenau.

War ein Reichsstift, Prämonstratenser-Ordens, unweit Ravensburg in Schwaben, dessen Abt als ein Reichsstand unter den schwäb. Prälaten auf dem Reichstage und den schwäb. Kreistägen Sitz u. Stimme hatte. Es ward 1803, so wie die Abtey Schüssenried (s. oben), dem gräfl. Hause Sternberg, zur Entschädigung verliehen.

Abt: Bonaventura (Brem), g. 10 Merz 755, erw. 3 Nov. 794.

* Wengen.

Eigentlich zu den Wengen oder St. Michaelis genannt, vormals ein Stift regulirter Chorherren Augustiner-Ordens in Ulm, mit 15 Canonicis und 4 Fratribus. Es kam 1803, nebst der vorherigen Reichsstadt Ulm, als ein Entschädigungstheil an Bayern u. 1810, durch den Grenzberichtigungstractat vom 6 Nov. e. a. mit Würtemberg an leztere Krone.

Reichs-Prälat: Nicolaus I. (Bucher), g. 11 Nov. 739, erwählt 24 Nov. 785.

Wettenhausen.

Ehedem eine Probstey Canonicor. regular. Augustiner-Ordens, in der Markgrafsch. Burgau in Schwaben, deren Probst als ein unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Reichsprälaten Sitz und Stimme hatte. Sie gehört seit 803 zu Bayern.

Probst: Friedrich II., g. 8 Ian. 736, erw. 30 Iul. 788, Rsprälat, kais. perpet. Rath u. Erb-Erz-Hofcaplan.

Zwyfalten.

Vormals eine Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, deren Abt als Reichsstand unter den schwäb. Reichsprälaten Sitz und Stimme hatte. Die Abtey fiel 1803, als ein Entschädigungstheil, an Würtemberg.

Abt: Gregor, g. zu Leinstetten 2 May 738, erw. 23 Febr. u. bened. 11 Merz 787.

Fünftes Kapitel.

Von den übrigen weltl. Fürsten, sowohl den mediatisirten zuvor reichsständischen, als andern in Deutschland, Oestreich, Preufsen, Italien und andern benachbarten Staaten blühenden Fürstenhäusern, ohne Souverainität und Landeshoheit.

Albani.

Ein fürstl. Haus in Italien. Der Pabst Clemens XI. (Johann Franz von Albani) hatte noch einen Bruder, Horaz Albert (g. 1652, † 1712), v. dessen Söhnen 2 Cardinäle waren, der dritte aber, Carl III., pflanzte sein Geschlecht fort, und wurde, nachdem er die kleine Stadt und Schlofs Soriano (im ehemal. Kirchenstaat) von den Herzogen von Altemps erkauft hatte, 1711 vom Pabst Innocenz XII. zum Fürsten des päbstl. Throns erhoben. — Cathol. Religion. Wohnsitz: (sonst zu Mayland); gegenwärtig zu Wienerisch-Neustadt.

Fürst: Carl Franz (Xav. Ios.), g. 25 Sept. 749, des päbstl. Thrones u. des h. r. Rs Fst. v. Soriano, öGV, k. k. w. geh. R. u. seit 1807 Obristhofmstr des Erzhzgs Franz v. Oestreich (auch ehemals Obristhofmstr. u. Gouv. des Erzhz. Ferdinand). Gem. Theresie, Gräfin Casati, vm. 30 Nov. 783.

Kinder: a) Mar. Beatrix, g. 13 Febr. 792. b) Helene Josephe, g. 21 Nov. 794.

Geschwister: 1) Joseph Clemens Franz de Paula Andr., g. 14 Sept. 750, Abt v. St. Lorenzo in Campo, Cardinal 23 Febr. 801. 2) Phil. Jacob Franz de Paula, g. 20 Iul. 766.

Eltern: Horaz Franz, des h. r. Rs u. des päbstl. Thrones Fst. v. Soriano, pWA, g. 21 Sept. 717, † 30 Iul. 792. Gem. Marie Anne Mathilde, des Hz. Alderan v. Massa u. Fürsten v. Carrara T., g. 15 Aug. 726, vm. im Ian. 748, † als W. 8 Oct. 797.

Vatersgeschwister: a) Iul. Auguste, g. 719, † 786. Gem. Augustin Fst. Chigi, vm. 735, † 769. b) Joh. Franz Cajet., g. 26 Febr. 720, Cardinal 10 Apr. 737, Bisch. zu Ostia u. Velletri, Decan des Card. Collegii, † 15 Sept. 803. c) Mar. Anne Ios., g. 5 Iul. 721,

StKrD, † 780. Gem. Carl Loffredo, Gr. v. Potenza, vm. 16 Nov. 740, † . . . .
Grofseltern: Carl II. v. Albani (ein Brudersssohn des Pabst Clemens XI.), g. 24 Febr. 687, ward von Innocenz XIII. zum Fürsten des päbstl. Thrones u. sein im J. 1715 erkauftes Gut Soriano zum Fürstenthum erhoben 14 May 721, † 2 Iun. 724. Gem. Theresie, des Gr. Carl v. Borromeo, Vicekön. in Neapel T., g. 23 Ian. 699, vm. 4 Oct. 712, † im Dec. 772.

Altieri.

Ein fürstl. Haus in Italien, das aus dem Hause von Paluzzi entsprossen ist. Der Pabst Clemens X. (Johann Bapt. Altieri) war der letzte männl. Sprosse des alten vormal. Hauses Altieri, welchen Familiennamen er dadurch zu erhalten suchte, dafs er den Gemahl seiner Bruderstochter Laure, Caspar Paluzzi, adoptirte, dessen Sohn nachher zum Fst. v. Oriolo u. Herzog v. Monterano (im ehemal. Kirchenstaat) erhoben wurde. Cathol. Religion.

Fürst: Aemil Carl Altieri, des päbstl. Thrones Fürst v. Oriolo u. Hz. v. Monterano, g. 25 Apr. 723, succed. seinem Vater 17 Ian. 762, war Cpt. der päbstl. Leibwache zu Pferde, begleitete 804 den Pabst auf seiner Reise zur Kaiserkrönung nach Paris. Gem. Maria Livia Gertrude, des Fst. Camillus Ant. v. Borghese T., g. 22 Sept. 731, vm. 4 Nov. 749.

Kinder: 1) Marie Louise, g. im Nov. 753, StKrD, war Hofdame der Grofsherzogin v. Toscana. Gem. Lorenz Hz. v. Strozzi, vm. 27 Nov. 771. 2) Marie Theresie, g. 22 Nov. 755, seit 773 im Kloster zu Rom. 3) Mar. Laure, g. 7 Ian. 758. Gem. NN. Marchese v. Bevilaqua, vm. 778. 4) Anton Maria Ludwig, g. 20 Iun. 759. 5) Ignatie, g. 31 Iul. 760, u. 6) Paluzzo, Zwilling mit voriger, g. 31 Iul. 760. Gem. Marianne, eine T. des Pr. Xaver v. Sachsen, vm. 15 Oct. 793. Von welcher

Sohn: Xaver, k. sächs. Prem. Ltn. der Inf. à la suite seit 1803.

7) Hieronymus, g. 6 Nov. 762, päbstl. Hausprälat, begleitete 804 ebenfalls den Pabst zur Krönung nach Paris. 8) Carl u. 9) Marie Anne, g. als Zwillinge 16 Nov. 764. 10) Camille, g. 11 May 766. 11) Lorenz Diego, g. 12 Nov. 767.

Geschwister: a) Marie Catharine, g. 1 May 722, ist W. Gem. Hieronym. Hz. v. Mattei, † 15 Oct. 753. b) Vincenz Marie, g. 27 Nov. 724, Cardinal 11 Dec. 780, † 8 Febr. 800. c) Ioh. Baptist, g. 24 Iun. 725, JM-Grofsprior, auch Grofsadmiral, † 6 Febr. 809. d) Angelus, g. 27 Sept. 734, war päbstl. Gouv. zu Perugia 1785.

Eltern: Hieronymus Altieri, Fst. v. Oriolo u. Hz. v. Monterano, (ein Sohn Caspars), g. 14 Iul. 672, succ. seinem Bruder am 7 Aug. 721, † 17 Ian. 762. Gem. Marie Magdalene, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 7 Iul. 694, vm. 10 Apr. 721, †.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

Eine Nebenbranche des herzogl. Anhaltischen Hauses, dessen regierende 3 Hauptlinien schon oben im 3n Kapitel eingeführt sind. Sie ist ein Zweig des hzl. Hauses Anhalt-Bernburg, u. hiefs anfangs die Nebenlinie zu Zeiz und Hoym, in dem sie die fernere Descendenz Lebrechts, Bruders von Carl Friedrich, (s. den Art. Anhalt-Bernburg im 3n Kapitel!) in sich begreift. — Auf Lebrecht folgte Victor Amadeus Adolph, der von seiner Mutter die Grafschaft Holzapfel u. Herrschaft Schaumburg erbte; daher die jetzige Benennung. Die Gfsch. Holzapfel (oder Holzappel) entstand aus der unmittelbaren Reichsherrsch. Esterau u. der Vogtey Isselbach, welche beide Fürst Johann Ludwig von Nassau-Hadamar 1643 dem berühmten kais. General Peter Melander, nachherigen Grafen v. Holzapfel, erblich für 64,000 Rthlr verkaufte, u. vom Kaiser noch eod. anno zur unmittelbaren Reichsgrafschaft erhoben wurde. Sie wurde aber 1806, so wie die Hrsch. Schaumburg, kraft der Rheinbundesakte, unter Nassauische Souverainetät gezogen. Nach der 1797 von den übrigen Anhaltischen Häusern gemachten Theilung in den erledigten Zerbster Landestheil, erhält diese Linie v. dem fürstl. Hause zu Bernburg eine jährl. Summe v. 12,000 Rthlr. — Reformirter Religion. — Residenz: Schaumburg (an der Lahn).

Fürst: Victor Carl Friedr., g. 2 Nov. 767, succ. seinem Vater 20 Aug. 806, Ehren-Comd. des loh. O., (quittirte als Obristl. die holländ. Dienste). Gem. Amalie, des Fst. Carl zu Nassau-Weilburg T., g 6 Aug. 776, vm. 29 Oct. 793 zu Weilburg.

Töchter: a) Hermine, g. 2 Dec. 797 zu Hoym. b) Adelheid, g. 23 Febr. 1800 zu Hoym. c) Emma, g. 20 May 802 zu Schaumburg. d) Ida, g. 10 Merz 804.

Geschwister: 1) Wilhelm (Ludwig), g. 19 Apr. 771, k. k. Obrist u. Comdt. des Inf Rgts Kaiser seit Merz 796, † 25 Merz 799, (blieb im Treffen bei Stokkach. 2) Alex. Clem. Friedr. Ludw. Ernst, g. 19 Aug. 773, † 12 Iul. 776. 3) Soph. Charl. Carol. Louise, g. 29 Sept. 772, † 25 Febr. 774. 4) Caroline Ulrike Charl., g. 22 Sept. 775, † 4 Merz 782.

Eltern: Carl Ludwig, g. 16 May 723, gewes. holländ. w. Gen. der Inf., des teutsch. O. R. u. Land-Commandeur der Balley Utrecht, † 20 Aug. 806. Gem. Amalie Eleonore, des Fst. Friedr. Wilh. zu Solms-Braunfels T., g. 22 Nov. 734, vm. 16 Dec. 765, ist W.

Vaters Geschwister: A) Victorie Charl., g. 25 Sept. 715, † 4 Febr. 792. Gem. Friedr Cstian lezter Mkgr. v. Brandenburg-Culmbach-Bayreuth, † 20 Ian. 769. B) Louise Amalie, g. 10 Oct. 71?, † 1 Sept. 721. C) Leberecht, g. 26 Aug. 718, † 5 Oct. 721. D) Christian, g. 30 Iun. 720, pWA, k. preufs. Maj., † 13 Apr. 758. E) Franz Adolph, g. 7 Iul. 724, k. preufs. Gen. Ltn., Chef eines Inf. Rgts, Amtshptm. zu Egeln, prSA, JM, † 22 Apr. 784. Gem.

Mar. Josephe, des Gr. Joh. Wolfg. v. Hafslingen auf Guhren T., vm. 19 Oct. 762, bED, † 2 Dec. 785 zu Halle.

Kinder: 1) Victor Friedr., g. 28 Febr. 764, † 17 Oct. 767. 2) Charl. Louise, g. 20 Apr. 766, † 6 Ian. 776. 3) Friedrich Franz Joseph, g. 1 May 769, zulezt k. preufs. Obristl. im Hus. Rgt. Fst. v. Anhalt-Plefs u. Brigadier der 3n Husar. Brigade, JMu. prPM, † 19 Nov. 807 zu Genslaken bey Königsberg, nachdem er alle Gefahren des lezten Kriegs rühmlich überstanden hatte. Gem. Caroline Amalie, eine T. des preufs. Ober-Amts-Regier. Raths Fr. Ferd. Westarp zu Brieg, g. 29 Aug. 772, vm. zu Waldau in Sachsen 22 Iun. 790, ist W. - Sie wurde vom König v. Preufsen 798, nebst ihren Kindern, unter dem Namen Westarp in den Grafenstand erhoben.

Kinder: a) Friedr. Ludwig Victor, g. in Leipzig 16 May 791. b) Friedr. Albrecht, g. 17 u. † 25 Oct. 792 zu Brieg. c) Marie Adelheid, g. 16 Ian. 795 zu Wisbaden.

4) Victorie Amal. Ernest., g. 11 Febr. 772. 1r Gem. Carl Erbpr. v. Hessen-Philippsthal, † 2 Ian. 793. 2r Gem. Carl Franz Eduard Gr. v. Wimpfen (ehemals hessencassel. Gardelieutn.), vm. 796. 5) Adolph Carl Albr., g. 14 Iul. 773, † 7 Febr. 776. 6) Leopold Ludw. Wolfg., g. 8 Ian. 775, † 23 Ian. 776. 7) Mar. Henr. Albert., g. 10 Febr. 779, † 12 Iun. 78 zu Halle.

F) Friedrich Ludw. Adolph, g. 29 Nov. 741, k. schwed. Gen. Maj., auch Rs-Gen. FML., rSAnn., (war vorher Obrist in holländ. Diensten bis 784), lebt dermalen in Homburg vor der Höhe. G) Sophie Charl. Ernestine, g. 743, † 781. Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fürst zu Ysenburg, vm. 760, † 803. H) Victor Amadeus, g. 21 May 744, in k. k. Kriegsdiensten bis 771, zulezt russ. kais. Gen. Ltn., Comd. des Leib-Cür. Rgts, rSAndr., ANu. SAnn., auch rSG1, † 2 May 790 an den am 30 Apr. e. a. bei Pardokoski in Finnl. am Saima-See in einer Schlacht gegen die Schweden erhaltenen Wunden. Gem. Magdalene, des Fst. Friedr. Wilhelm v. Solms-Braunfels T., g. 4 Iun. 742, vm. 21 Apr. 778, rSCD, lebt als W. zu Homburg vor der Höhe.

Sohn: Victor Amad., g. 19 Iun. 779, kais. russ. Cornet des Leib-Cür. Rgts, † 4 Merz 783.

I) Hedwig Auguste, g. 6 May 747, † 5 Merz 760. K) Georg Aug. Ludw., g. 6 Nov. 751, † 26 Oct. 754.

Grofseltern: Victor Amad. Adolph, (ein Sohn Leberechts, des Stifters dieser Branche), g. 7 Sept. 693, erbte durch seine Frau Mutter die Grafsch. Holzapfel u. Herrsch. Schaumburg, celebrirte 3 Apr. 758 sein Reg. Jubiläum, † 15 Apr. 772 zu Schaumburg. 1te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wilh. Moriz von Ysenburg-Birstein T., vm. 22 Nov. 714, † 2 Ian. 739. 2te Gem. Hedwig Sophie, des Gr. Wenz. Ludw. v. Henkel-Donnersmark

in Oderberg T., g. 4 May 717, vm. 14 Febr. 740, † 22 Febr. 795 zu Dietz an der Lahn.

Grofsvaters Geschwister, 10 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1805 unter Vatersgeschwistern!

Anhalt-Plefs.

Ein Nebenzweig des herzogl. Hauses Anhalt-Cöthen (s. oben im 3n Kapitel!) mit dem es an August Ludwig, Grofsvater des Hzs v. Anhalt-Cöthen u. des jetz. Fürsten von Anhalt-Plefs, einen gemeinschaftl. Stammvater hat. — Reformirter Religion. — Wohnsitz: Plefs in Oberschlesien.

Fürst: Friedrich FERDINAND, g. 25 Iun. 769, succ. seinem Vater als Inhab. der Standeshrsch. Plefs am 12 Dec. 797; k. preufs. Obr. u. Comd. des Hus. Rgts No. 6, quitt 807, prRA u. PM, auch anwartend. Domhr zu Halberstadt, u. der ocon. Societät zu Leipzig ord. Mitglied. Gem. Mar. Dorothee Henr. Louise, Hz. Friedr. Carl Ludw. zu Holstein-Beck T., g. 28 Sept. 783, vm. 20 Aug. 803, † zu Plefs 24 Nov. e. a.

Geschwister: a) Eman. Ernst Erdmann, g. 9 Ian. 768, ehemal. k. preufs. Hauptmann (wurde wegen Geistesschwäche in der Successionsfolge übergangen), † 4 Iun. 808. b) Anne Emilie, g. 770. Gem. Hanns Heinr. VI. Gr v. Hochberg zu Fürstenstein, vm. 791. c) Benedicte, g. 14 Iul 771, † 4 Febr. 773. d) Christiane, g. 8 Febr. 774, † 1 Aug. 783. e) Georg, g. 29 May 776, † . . . 777. f) Heinrich, g. 30 Iul 778, k. preufs. Obr. Comd. eines Füs. Bat., prSA. g) Christian Friedrich, g. 15 Nov. 780, k. preufs. Cpt. des Inf. Rgts Möllendorf (No. 25), † 14 Oct. 806, blieb in der Schlacht bey Jena. h) Ludwig, g. 10 Aug. 783, war k. preufs. aggreg. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts v. Zastrow, (oder No. 39), erhielt 804 den gesuchten Abschied.

Eltern: Friedr. Erdmann, g. 26 Oct. 731, prSA u. pWA, k. preufs. w. Gen. Ltn. v. der Armee (bei welcher er vormals bis 755 gedient hatte); erhielt zu Berlin die Belehnung über die, vom Gr. v. Promnitz am 21 Iun. 765 durch Schenkung unter Lebenden erlangte, freye Standeshrsch. Plefs in Oberschlesien am 7 Oct. 767, erwarb das Indigenat von Polen im Nov. 784; resignirte 793 als k. französ. Gen. Ltn. u. Grofskr. des protest. O. du Merite milit., † zu Plefs 12 Dec. 797. Gem. Louise Ferdinande, des Gr. Heinr. Ernst v. Stolberg-Wernigerode T., g. 30 Sept. 744, vm. 13 Iun. 766, † 2 Febr. 784 zu Plefs.

Vatersgeschwister: siehe Eltern u. Vatersgeschwister im Hause Anhalt-Cöthen!

Grofseltern: siehe Grofseltern im Hause Anhalt-Cöthen!

Auersperg.

Fürstliche Linie.

Von den gräflichen Linien dieses Hauses, und dessen früherer Herstammung ist das Weitere unten im 6n Kapitel nachzusehen.

Die hier einzuführende fürstl. Linie ist der jüngste Ast der Pancratischen oder Crainer Hauptlinie des ganzen Geschlechts, und Johann Weickard, jüngerer Bruder Herbards IX. und ein Sohn Dietrichs, des ersten Grafen aus diesem Hause, ist der Stifter derselben —

Johann Weickard, g. 1615, Hr zu Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien etc., gefürsteter Gr zu Thengen, Gr. zu Gottschee u. Wels, Hr. zu Schönberg, Seissenberg etc. war anfangs k. k. Gesandter an verschiedenen Höfen, darauf Obristhofmstr des Erzherzogs, nachhinnigen röm. Königs, Ferdinand IV., sodann k. k. w. geh. R. u. erster Staats-Conferenz-Minister, auch des goldn. Vl. R. Er wurde am 17 Sept. 1653 nebst seinen männl. Nachkommen, nach dem Recht der Erstgeburt, in des h. röm. Rs-Fürstenstand erhoben, und gleich im folg. Jahre in das Reichsfürstencollegium zu Sitz u. Stimme aufgenommen, auch vorher schon am 30 Jul. 654 zum Hz. zu Münsterberg und Frankenstein in Schlesien erhoben, u. mit diesen Fürstenth. als einem Mannlehen für sich u. seine gesammte männl. Descendenz belehnt. Am Tage seiner Erhebung in den Fürstenstand schenkte ihm der röm. König Ferdinand III. die Grafsch., Burg u Vogtey Wels in Oesterreich. Im J. 1664 kaufte er v. dem Erzhz. in Tyrol die gefürstete Rsgrafschaft Thengen, auf welche hernach das fürstl. Votum auf dem Reichstage gegründet wurde. Seine ansehnlichen Herrsch. u. Güter vermehrte er auch mit der, von seinem ältesten Bruder Wolfgang Engelbert, theils erblich ihm zugefallenen, theils an sich gelöseten Grafsch. Gottschee u. Hrrsch. Seissenberg, Pöllau etc. u. † 13 Nov. 1677. Dessen Sohn Franz Carl, (g. 660, † zu Gschwendt 6 Nov. 713) der seinem ältern Bruder Ferdin. Franz am 6 Aug. 707 als Fürst succedirte, brachte nach Absterben seines Mutterbruders, des letzten Fürsten Franz Ant. v. Losenstein, dessen hinterlassene Stammgüter und Lehen, als Losenstein, Losensteinleuten, Gschwendt etc. mittelst Auszahlung an die gräfl. Losenstein. Töchter u. Miterben, 704 an seine Familie.

Im J. 1791 wurden die Fürstenthümer Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien mit Einstimmung der fürstl. Agnaten an das königl. Haus Preussen verkauft. Seitdem führen die regier. Fürsten nicht mehr den herzogl. Titel davon. Dagegen wurde noch in dem nämlichen Jahre die Grafsch. Gottschee in Crain zu einem Herzogthum erhoben, und der herzogliche Titel dahin übertragen. Auch wurde laut kaiserl. Diploms vom 21 Dec. 791 die reichs-

fürstl. Würde auf die ganze männl. u. weibliche Descendenz des Fürsten Carl Josephs erweitert.

Uebrigens besitzt dieses Geschlecht das ObristErbLandKämmerer- und ObristErbLand Marschall-Amt in Crain und der windischen Mark, welches der jedesmal. Senior des ganzen Geschlechts verwaltet.

Wegen der gefursteten Grafschr. Thengen in Schwaben hatte der Fürst von Auersperg am Reichstage auf der Fürsten-Bank eine Virilstimme, auch beym schwäb. Kreise unter den weltlichen Fürsten Sitz u. Stimme. — Die Rheinbundesakte vom 12. Jul 806 hob aber diese Verhältnisse auf und zog gedachte Grafschaft unter Badische Souverainität. — Röm. cathol. Religion. — Der gewöhnliche Wohnsitz des Fürsten ist zu Wien, im eignen Palais.

Fürst: Wilhelm, g. 9 Apr. 749, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gotschee, gefürst. Gr. zu Thengen, Gr. zu Welfs etc. k. k. Kämmer., bSH, succ. seinem Vater 2 Oct. 800; erbte 792 die Hrsch. Wlaschin in Böhmen u. Seyring in Nied. Oestr.; quitt. 793 als k. k. Gen. FWM. u. Brigadier der böhm. Grenadiers. Gem. Leopoldine Franciske, des Gr. Vinc. v. Waldstein zu Münchengrätz T., g. 8 Aug. 761, vm. 10 Febr. 776, StKrD.

Kinder: a) Mar. Josephe, g. 15 Ian. 777. b) Henriette Anne, g. 26 Iun. 778, † ... c) Sophie Regine, g. 7 Sept. 780. Gem. Jos. Gr. v. Choteck, vm. 802. d) Wilhelm, g. 12 Febr. 782, Erbprinz, † zu Leipzig 8 Oct. 805. Gem. Adelheid Aeglee Pauline, des Gr. Jos. Niclas v. Windischgrätz T., g. 4 Dec. 788 zu Brüssel, vm. zu Tachau 29 Iul. 804, ist W. e) Mar. Theresie, g. 17 Aug. 783. f) Carl, Erbprinz, g. ... 786, östr. k. k. Rittm. des Uhlan. Rgts Nr. 2. oder Fst. v. Schwarzenberg. g) Vincenz, g. 9 Iun. 790, Ltn. im östr. k. k. Hus. Rgt. Nr. 3, oder Erzhz. Ferdinand.

Geschwister: 1) Marie Franciske, g. 30 Iun. 745, StKrD. 1r Gem. Franz Carl Gr. u. Hr. v. Daun, vm. 768, † 771. 2r Gem. Georg Gr. v. Scheltown, vm. 17 May 789. 2) Josephe, g. 17 Dec. 746, †. 3) Heinrich, g. 6 Febr. 748, †. 4) Carl, Fst. v. Auersperg-Trautson, g. 21 Oct. 750, öGV u. MT, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FML. ausser Diensten, (war auch bis 806 Inh. des Inf. Rgts Nr. 24 u. Cpt. der kais. Arcieren-Leibgarde), ward durch Testam. seines Grofsvaters mütterl. Seite, des 775 verstorb. lezten Fst. v. Trautson zum Universalerben eingesezt, behielt aber durch Vergleich nur die Hrsch. Goldegg, Bielahag u. Friefsing in Niederösterr., erbte jedoch 792 v. seiner Mutter die Hrsch. Fladnitz u. Boysbrunn, so wie am 11 Nov. 795 die Herrschaften seines Oheims des Fürsten Johann Adams (Nassaberg, Schleb, Tupadl etc. in Böhmen), als dessen Universalerbe. Im Aug. 796 nahm er als k. k. bev.

Hofcommissär in den neuen poln. Provinzen (Westgalizien) im Namen des Kaisers die Huldigung ein; u. im Ian. 799 begleitete er den Erzherzog Joseph, Palatin v. Ungarn, auf seiner Reise nach Petersburg. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joseph v. Lobkowitz T., g. 8 Aug. 756, vm. 2 Oct. 776, StKrD, rSCD, u. k. k. Dame du Palais. 5) Pauline, g. 752, † 791. Gem. Carl Joseph, Fst. v. Salm-Reifferscheid, vm. 775. 6) Christine, g. 754, † 791. Gem. Jos. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, vm. 776. 7) Jos Valent., g. 13 Nov. 757, †. 8) Joh. Nepom. g. 26 Iun. 758, †. 9) Anton de Paula, g. 28 Dec. 759, †. 10) Aloysie, g 762, ist W. Gem. Joh. Aloys II. Fürst v. Oettingen-Spielberg, vm. 787, † 797. 11) Vincenz, g. 31 Aug. 763, k. k. Kämmerer, u. JM. (quittirte 784 als k. k. Hptm. des Inf. Rgts Pr. Hohenlohe) erbte 792 von seiner Mutter die Hrsch. Ennsegg, Roith, Köppach u. St. Pölten in Nieder-Oesterr Gem. Louise, des Gr. Cstian Philipp v. Clam-Gallas T., g. 8 Oct. 774, vm. 22 May 805.

Kinder: a) Mathilde, g. 2 Iun. 806. b) Louise, g. 18 Nov. 807.

12) Elisabeth, g. 6 Febr. 764, †.

Eltern: Carl (Joseph Anton), g. 17 Febr. 720, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gotschee etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, öGV, war Senior des ganzen Geschlechts, ObristErbLand-Marschall und Erb-LandKämmerer in Crain u. in der windischen Mark etc., succ. seinem Vater 9 Febr. 783, u. erhielt 1 Sept ej. a. von K. Friedrich II. v. Preussen über das nachher verkaufte Hzth. Münsterberg u. Weichbild Frankenstein in Schlesien die Belehnung, † 2 Oct. 800 auf dem Schlosse Losensteinleuthen. Gem Mar. Josephe Rosalie, Joh. Wilh. des lezten Fst. v. Trautson T., g. 26 Aug. 724, Frau der Hrsch. Ennsegg, Köppach, Roith, St. Panthaleon u. Steinbach in Oesterr., dann Wlaschin in Böhmen, vm. 26 Merz 744, StKrD, † 10 May 792. (Sie hatte im J. 782 durch Vergleich mit den fürstl. Trautson. Miterben die Grafschaft Falkenstein, Poysbrunn nebst den übrigen Trautson. Majoratsgütern in Niederösterr. u. Tyrol an sich gelöset, und solche ihren Kindern männl. Geschlechts nach ihrem Tode gesichert).

Vatersgeschwister: 1) Johann Adam (Joseph), g. 27 Aug. 721, Hr der Hrsch. Nassaberg, Setsch, Zumberg, Slatinan, Worell, Lipka, Zburzi, Zagetsch, Nechofslawitz, Pillenz, Zlepp, Tupadl, Pochobrad, Prestawlk, Modletin u. Ruschinow in Böhmen, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, uSStI, siSJ, wurde für sich u. seine männl. Nachkommen in der Erstgeburt am 14 Aug. 746 in den Rsfürstenstand u. am 21 Ian. 747 auch in den böhm. und erbländ. Fürstenstand erhoben, † 11 Nov. 795. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Jos. Franz v. Schönfeld T., g. 728, vm.

als k. k. Hofdame zu Schönbrunn 14 Nov. 746, StKrD, † 4 Iun. 753 zu Wien. 2te Gem. Mar. Wilhelm. Josephe, des Gr. Wilh. Reinh. v. Neipperg T., g. 30 Apr. 738, vm. 19 Apr. 755, StKrD, † 21 Oct. 775.

Kinder: a) Franciske, g. 11 Merz 748, † 15 Ian. 752. b) Joseph Heinr. Joh. Nepom., g. 19 Merz 749, war bereits k.k. Kämmerer u. Hptm. bey Lascy Inf., † 23 Merz 772. c) Carl Joh. Bapt. Jos., g. 11 Aug. 750, † 2 Febr. 752. d) Mar. Theresie, g. 1 Dec. 751, † 27 Merz 754. e) Elisab. Aloysie Johanne, g. 24 Merz 753, † 1 Apr. 754.

2) Mar. Theresie, g. 16 Aug. 722, † 11 Sept. 732. 3) ein Sohn, *Posth.* g. u. † 724. 4) Jos. Franz Anton, g. 31 Ian. 734, war anfangs Malthes. O. R., resignirte aber und ward Domhr zu Passau (752) und zu Salzburg (754), auch indessen Auditor Rotae der deutschen Nation zu Rom, Fst-Bisch. zu Lavant (763) u. zu Gurk (771), endlich Fst-Bisch. zu Passau (erw. 783), Cardinalpriester 789, inful. Probst zu Ardegger in Niederösterr., † 21 Aug. 795. 5) Theresie, g. 735, StKrD., † als W. 800. Gem. Joh. Joseph Gr. v. Kinsky auf Zlonitz, † 790. 6) Mar. Antonie, g. 30 Sept. 739, ist W. Gem. Gundacc. Thom. Gr. v. Wurmbrand u. Stuppach, vm. 755, † 791. 7) Franz de Paula (Joh. Bapt. Aloys); g. 741, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM. (auch vormal. Malthes. R.), erbte 783 von seinem Vater die Hrsch. Czernahora in Mähren, † 22 Oct. 795. Gem. Vincentie, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach T., g. 5 Apr. 760, vm. 19 Aug. 776, StKrD., † als W. 29 Oct. 800. 8) Mar. Anne, g. 26 Apr. 743, StKrD. Gem. Jos. Wenzel Gr. v. Wrbna, vm. 760. 9) Joh. Baptist, g. 28 Febr. 745, Domhr zu Passau u. Ollmütz, Probst zu Ilz, fstl. paussauisch. geh. R. u. gewes. Vicar. gener., auch erzbisch. Wiener. Consist. R. 10) Aloysius, g. 20 Merz 747, k. k. Kämmer., des deutsch. O. Comth. zu Laybach u. ehemal. Obrist des k. k. Inf. Rgts Terzy. 11) Franz Xaver, g. 19 Iun. 749, k. k. Kämmer., Gen. FML. (seit 807); öMT, † 8 Ian. 808. Gem. Isabelle, des Gr. Joh. Adolph von Kaunitz, auf Wossow, T., g. 27 Ian. 777, u. des Gr. Wenzl v. Lazansky seit 799 gewes. W., vm. 12 Apr. 803; k. k. Dame du Palais, ist W.

Sohn: Franz Xav. Adolph, g. 9 Febr. 804.

Grofseltern: Heinrich (Joseph Johann), g. 23 Iun. 696, (ein Sohn des Fst. Franz Carls u. Enkel Joh. Weickards), succed. seinem Vater 713 als des h. r. Reichs-Fürst, Hz. zu Münsterberg und Frankenstein, wurde 718 auf dem schwäb. Kreistage zu Ulm wieder zu Sitz u. Stimme aufgenommen, öGV, uSSt1, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, (war seit 738 k. k. Obristhofmarsch., sodann bis 765 Obriststallmstr., hernach bis 775 w. Obristkäm-

mer.), † 9 Febr. 783. 1te Gem. Mar. Dominike Magd., des Fst. Joh. Adam Andr. v. Liechtenstein (Carolin. L.) T., g. 698, vm. 21 May 719, brachte ihrem Gem. die Herrsch. Rottenhaus, Eitlitz, Platten in Böhmen u. Czernahora in Mähren zu, † 3 Iun. 724. 2te Gem. Mar. Antonie Franc. Xaverie, des Fst. Joh. Leop. Donat. v. Trautson, k. k. Obristhofmstrs T., g. 11 Aug. 708, vm. 7 May 726, StKrD, † 2 Apr. 761.

Barberini.

Ein fürstl. Haus in Italien, und eigentlich eine Branche des Hauses Colonna, aus welcher sich Julius Cäsar mit der Erbtochter des Fst. Urbans Barberini vermählte, dessen Sohn Urban vom Cardinal Franz Barberini zum Universalerben eingesetzt wurde, u. daher den Namen Barberini annahm. Die Stadt Bassano oder Bassanello, wovon dies Haus den hzogl. Titel führt, liegt im ehemal Kirchenstaate, dem jetz. französ. Depart. Rom. — Cathol. Religion.

Fürst: Maffaeus Barberini, Hz. v. Bassanello, g. 21 Iul. 771, succed. seinem Vater im Ian. 796, seit 1809 Senateur der kais. französ. Reichsstadt Rom.

Schwester: Victorie, g. 12 Oct. 772.

Eltern: Urban, Hz. v. Basanello, g. 733, wurde 738 von seinem mütterlichen Grofsonkel, dem Cardinal Franz Barberini zum Universalerben eingesetzt, succed. seinem Vater im Febr. 787, † im Ian. 796. Gem. Justine, Prinzess. v. Spinoso, StKrD. (Hofd. der Königin beider Sicilien 775), ist W.

Vatersgeschwister: 1) Anne Marie, g. 730, gieng als W. 774 in ein Dominicanerkloster zu Narni. Gem. Phil. Franz Ant. Hz. v. Sforza, vm. 749, † 6 Dec. 764. 2) Olympie Mar. Magdalene, g. 7 Dec. 731, StKrD, ist W. – Gem. Hieronymus Caraccioli, Hz. v. Cirifalco, vm. 749, † im Aug. 766. 3) Carl Maria Barberini, Hz. von Montelibretto, war anfangs päbstl. Hausprälat, quittirte aber den geistl. Stand, seit 1809 Senateur der französ. kais. Reichsstadt Rom. Gem. Justine, Gräfin v. Borromeo, vm. zu Bologna 16 Nov. 770.

Kinder: a) Amalie Charlotte Marie, g. 21 Sept. 771. b) Franz Maria Philipp, g. 5 Nov. 772.

4) Marie Artemisie, g. 18 Aug. 736, seit 753 im Kloster zu Siena 5) Marie Felicitas Hippolyte, g. 737, ist W. Gem. Bartholomäus Fst. Corsini, vm. 758, † 792.

Grofseltern: Julius Cäsar, Fst. v. Colonna di Sciarra, insgemein Fst. v. Barberini-Sciarra genannt, g. 13 May 702, † im Febr. 787. Gem. Cornelie Constantie Barberini, des Fürsten Urbans von Palestrina Erbtochter, g. 19 Dec. 716, vm. 12 May 728, StKrD, †.

Bathyani.

Ein altes nun gräfliches und zum Theil fürstliches Haus, das aus Un-

garn stammt, u. sich gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts auch in Oesterreich ansäfsig machte, woselbst es, so wie in Steyermark u. Böhmen, das Indigenat nebst beträchtl. Gütern erworben hat. Franz II., g. 1557, Erbherr zu Göfsing, wurde in den Freiherrn-, u. 1603 auch in den Grafenstand erhoben. Dessen Sohn Adam, k. k. Kämmerer u. command. Gen. in Nieder-Ungarn, erlangte durch Erkaufung mehrerer Herrschaften das Indigenat in Niederösterreich, und wurde 1645 unter die Landstände aufgenommen. Seine 2 Söhne Paul und Christoph II. wurden durch ihre Nachkommenschaft die Stifter von dem noch blühenden beiden Linien, wovon die jüngere 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Die gräfliche oder ältere Linie wird unten im 6ten Kap. und hier nur die jüngere oder fürstliche Linie eingeführt; diese nennt sich

Bathyani-Strätmann,

und begreift die Descendenz Christophs II., dessen Sohn Adam II. († 1703) mit Eleonore, einer T. des Gr. Theodors v. Strätmann, k. k. Obristhofkanzlers, vermählt war. Adams zwei Söhne Ludwig Ernst u. Carl erlangten 1755 die kais. Concession, die aus dem mütterlichen Erbrecht ihnen angefallenen gräfl. Strätmannischen Herrschaften Payerbach, Prugg, Spätenbrunn, Schmieding und Hayding als ein Majorat u. Fideicommifs für ihre Descendenz zur Erbfolge nach der Erstgeburt festzusetzen, und nebst ihrem Geschlechtsnamen auch den Namen Strätmann zu führen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Wien.

Fürst: Philipp, g. 19 Nov. 781, Erbhr auf Güssing, Hr. zu Körmend, Canisa, Siklos, Luvringa in Ungarn, dann Peyerbach, Schmieding, Hayding, Prugg an der Ascha und Spätenbrunn in Oestr. ob der Ens, Trautmannsdorf, Götzendorf, Fischamend etc. des eisenburger Comitats Erb-Obergespan etc. östr. k. k. Kämmer., succ. seinem Vater in der fürstl. Würde u. Gütern 806.

Geschwister: a) Joseph, g. 9 Nov. 779, † 13 Apr. 789. b) Johann Bapt., Graf, g. 6 Apr. 784, östr. k. k. Kämmer., Prem. Rittmstr des Hus. Rgts Nr. 3. oder Erzhz. Ferdinand.

Eltern: Ludwig, g. 11 Ian. 753, öGV, k. k. Kämmer., des eisenburger Comitats Erb-Ober-Gespan (gewes niederöstr. Reg. R.), succ. seinem Vater 28 Oct. 787, verkaufte 1802 seine niederöstr. Hrsch. Enzerstorf an die Königin v. Sizilien für 1 Mill. fl., † 15 Iul. 806. 1te Gem. Franciske, des Gr. Nicol. Palfy von Erdöd T., g. 23 Oct. 753, vm. 25 Iun. 777, † 2 Iul. 778. 2te Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Carl v. Pergen T., g. 26 Nov. 755, vm. 19 Ian. 779, ist W. lebt zu Brünn in Mähren.

Vaters Schwester: Mar. Antonie, g. 762, † 794. Gem. Joseph Gr. Erdödy v. Monyorokerek, vm. 779.

Grofseltern: Adam Wenzel (ein Sohn Ernsts u. Enkel des obenerwähnten Adams), g. 27 Merz 722, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Inh. eines ungar. Inf. Rgts (seit 756), succ. 15 Apr. 772 seinem Onkel Carl in der fürstl. Würde u. den dazu bestimmten Fideicommifs-Hrsch. in Oestr. u. Ungarn, † 25 Oct. 788 zu Sacco in

Tyrol. Gem. Theresie, des Gr. Joseph v. Illieshazy, geh. R. u. Obrist-Hofrichters in Ungarn T., g. 9 Dec. 734, vm. im Ian. 749, StKrD, ist W.

Groſs-Vatersgeschwister: A) Mar. Antonie, g. 720, † 797. 1r Gem. Nicol. VI. Gr. v. Erdödy, vm. 22 Apr. 742, † 31 Aug. 757. 2r Gem. Carl Fst. v. Bathyani, ihr Oncle, g. 28 Apr. 697, vm. 23 Ian. 764, † 15 Apr. 772. B) Joseph, g. zu Wien 29 Ian. 727, Cardinalpriester 1 Iun. 778, Rs-Fürst u. Erzbisch. zu Gran, des heil. apost. Stuhls Legat. nat., des Königr. Ungarn Primas, uSSt1 (war von 759 bis 760 Bisch. in Siebenbürgen u. hernach bis 776 Erzbischof von Colocza), † 23 Oct. 799 (In seinem Testament hinterlieſs er in Legaten dem Kaiser alle seine Naturalien, Weine, Getreide 300000 fl. an Werth; dem Domstift zu Gran 50000 fl., dem Seminario zu Preſsburg 30000 fl. — jedem seiner Domestiken einen beträchtl. lebensl. Gehalt, u. zu seinem Begräbniſs setzte er 36000 fl. aus. Als Primas von Ungarn allein hatte er 200000 fl. Eink.). C) Theodor, g. 15 Oct. 730, Hr der Hrsch. Sommodor in Ungarn, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. Gem. Philippine, des Gr. Franz v. Esterhazy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Ian. 734, vm. 23 May 757, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Eleonore, g. 760. Gem. Mich. Franz Gr. von Althann, vm. 783. 2) Anton, g. 14 Dec. 762, k. k. Kämmer. Gem. Marie Anne, des Gr. Paul v. Festetics, k. k. geh. R. u. Carolinens Freyin v. Stillfried T., vm. 8 Sept. 794.

Kinder: a) Joseph Philipp, g. im Oct. 795, † 796. b) Theresie Philippine, g. 5 Nov. 797.

D) Philipp, Graf, g. 18 Oct. 734, k. k. w. geh. R., Kämmer. und Gen. FWM., Hr. der Hrsch. Haimburg in Niederösterr., † zu Preſsburg 28 Apr. 795. Gem. Barbara, des Frhn Ladislai von Berenyi T., g. 30 Sept. 723, ist W.

Belgiojoso.

Eins der ältesten und berühmtesten Häuser Italiens. Von den ehemaligen Fürsten der Lombardey entsprossen, blühte es vorzeiten unter den Namen der Grafen Conio, Barbiano, Lugo, Zagonara, Cottignola, Baguacavallo, Fusignano, Castell-Bolognese etc. Graf- u. Herrschaften, die es, als Reichslehen, in Romagna besaſs. In verschiedenen Epochen besaſs es auch die Städte Ravenna, Imola, Faenza, Bologna etc. So erscheint in alten Diplomen Eberhard I. als Hz. v. Ravenna, Mq. v. Juvree, Gr. v. Conio, Barbiano etc. — Alberic VII., der im 14n Jahrh. lebte, erwarb sich durch seine glückl. Feldzüge den Zunamen des Groſsen, u. erlangte zur Belohnung seiner Verdienste um Carl von Durazzo, Pr. v. Ungarn, aus dem Hause Anjou, den er auf den neapolitan. Thron gesetzt hatte, von diesem Könige mehrere ansehnl. Lehen im Neapolitanischen, verlor jedoch in der Folge, im Kriege mit dem Legaten von Romagna, Balthasar Cossia, die Stadt Barbiano u. die Gsch. Cottignola, welche dieser kriegerische Cardinal

dem so berühmt gewordenen Franz Sforza verlieh. Doch erhielt sein Sohn Ludwig I., welcher als Freund des erwähnten Cardinals bewirkte, dafs derselbe unter dem Namen Johann XXII. zum Pabst erkoren wurde, von diesem nicht nur jene Lande zurück, sondern wurde von demselben auch noch mit der grofsen Gfsch Lugo beschenkt. — Des letztern Sohn Alberich VIII., der in dem Kriege zwischen den Gibellinen und Welfen (1431–37) es mit der Parthey der erstern hielt und sich mit Philipp Maria Visconti, Hz. v. Mailand verbündet hatte, erhielt von diesem zwar die Gfsch. Belgiojoso in der Lombardey, verlor aber durch die unglückl. Wendung jenes Kriegs seine Lande in Romagna, wozu Pabst Eugen IV. vorzüglich beytrug. Seine Nachfolger widmeten ihre Dienste vorzüglich dem Hause Oesterreich und viele derselben gelangten zu den ansehnlichsten Staats- Militär- und Ehrenämtern. So war z. B. Ludwig III. Gr. v. Belgiojoso, kais. Obristkämmerer, Gouv. u. Gen. Cpt. v. Mayland, kais. Stellvertreter in Italien, u. Vice-König v. Sicilien; — Johann II. v Barbiano, Gr. v. Belgiojoso war Kais. Rudolphs II. geh. Staats u KriegsR., Feldmarschall, Gen. Cpt. des Königs v. Spanien, Gen. Gouv. v. Siebenbürgen etc. und zuletzt Gouv. u. Gen. Cpt. der Provinz Namur und aller Länder zwischen der Sambre und Maafs. — Anton I. Gr. v. Barbiano u. Belgiojoso, wurde am 5 Aug. 769, nachdem er mehrere Gesandtschaftsposten bekleidet hatte, in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: zu Mailand.

Fürst: Alberich XII., g. 10 Oct. 725, des h. r. Rs-Fst. v. Barbian u. Belgiojoso, Grand v. Spanien 1r Kl., Gr. v. Cunio, Lugo etc. Mq. v. Fusignano u. v. Grumello, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Gen FWM., öGV. (Nach mehreren Gesandschaften wurde er von Kais. Joseph II. zum w. geh. R. ernannt; als k. k. Obristl. in der Schlacht bey Rosbach schwer blessirt, nach dem 7jähr. Kriege Gen. FWM. u. bey dem Erzhz. Ferdinand, Gouv. der Lombardey, Cpt. der Leib-Garde zu Mayland, 1792 R. des gold. Vl.), succ. seinem Vater 26 Oct. 769. Gem. Anne Richarde Prinzessin von Este, Gräfin v. Corte-Olona etc. Carl Philiberts IV. Prinzen v. Este u. St. Martin, aus dem Geschlecht der Herzoge v. Modena u. Ferrara, älteste T. u. Erbin, g. 1 Iul. 735, vm. 11 Oct. 757, StKrD, (durch sie gedieh die Würde der Marchesen v. Este an das Haus Belgiojoso), sie † 3 May 777.

Kinder: 1.) Barbara Marie Ignatie Theresie, g. 10 Febr. 759, StKrD. Gem. Anton Visconte Litta, Marchese de Gambolo etc. Grand v. Span. 1r Kl., vm. 8 Ian. 775. 2) Renauld (Raynald) Alberich, Marchese d'Este Gr. v. Belgiojoso etc., g. 1 May 760. Gem. Elisab. Cajetane, Gräf. v. Albiate-Mellevio, g. 7 Aug. 765, vm. 20 Oct. 792, † 1 Sept. 797.

Kinder: a) Marie Beatrix, g. 24 Apr. 794. b) Mar. Louise Johanne, g. 3 Sept. 795. c) Mar. Caroline, g 17 Febr. 797.

3) Beatrix Richarde, g. 4 Oct. 763, † 782. Gem. Alphons del Pozzo, Prinz della Cisterna (zu Turin), vm. 780. 4) Ludwig Franz Anton, g. 18 Ian. 767, Gr. v. Lugo, JM, k. k. Kämmer. (vormals k.k. Major bey seines Oheims Rgmt). 5) Hercules Carl Phil. Graf v. Cotignola, g. 24 May 771.

Bruder: Ludwig (Carl Marie), Gr. v. Belgiojoso u. Bronno, Hr. zu St. Colombano, g. 2 Jan. 728, JM, k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen. FML., u. Inh. eines Inf. Rgts seines Namens, auch gewes. bev. Minister u. Vicegouv. der östr. Niederlande, u. vordem Gesandter in London, † . . .

Eltern: Anton I., g. 11 Ian. 693, erst Gr. nachher Fst. v. Barbian u. Belgiojoso, Marq. v. Fusignano u. Grumello, Gr. v. Cunio, Lugo etc., öGV, war k. k. Gesandter an mehreren Höfen, ward v. Kais. Joseph II. am 5 Aug. 769 in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben, † 26 Oct. 779. Gem. Barb. Louise Elisab., des Gr. Constans v. Adda u. Sala T., StKrD, vm. 5 Oct. 723, † 27 Iau. 769.

Grofseltern: Johann III., g. 637, Gr. v. Cunio, Barbiano, Lugo u. Belgiojoso etc., des h. r. Rs Graf, Marq. v. Fusignano u. Grumello, des span. militär. St. Jago-O. Comd., w. Kmrhr u. Günstling des röm. K. Ferdinands IV., Obrist eines italien. Inf. Rgts seines Namens, Gouv. zu Dixmuyden in Flandern, u. nachher Gen. FWM. u. Comdt. der Stadtmilitz zu Mayland, † 1715. 1te Gem. Beatr. Marie Livia Pallavicini, † 15 Nov. 683. 2te Gem. Isabelle, des k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch Landshptm. in Tyrol, Gr. Gaudenz v. Wolkenstein-Trostburg T., vm. 2 Apr. 685, † 727.

B i r o n.

Ernst Johann Rsgr. v. Biron (s. unten Grofseltern), vormals russ. kais. Ober-Kammerherr, u. in Curland reich begütert, erkaufte 1734 von dem Burggrafen Albr. Christoph zu Dohna die freye Standeshrsch. Wartenberg in Schlesien für 370,000 Rthlr. (welche zwar 740, nachdem er in russ. kais Ungnade gefallen u. exilirt worden war, dem gegen Ende des J. 1741 ebenfalls exilirten russ. Gen. FM. Gr. v. Münnich geschenkt, nachher vom Könige v. Preufsen sequestirt, 1763 aber dem ehemal. Besitzer restituirt wurde), gelangte auch 1737 zum Besitz des Hzth. Curland. Sein Sohn, Herzog Peter, erkaufte ferner 1785 das Hzth. Sagan in Niederschlesien von dem fürstl. Hause Lobkowitz, u. 1792 die Hrsch. Nachod in Böhmen von den Erben des Fst v. Piccolomini; mufste jedoch 1795 das Hzth. Curland resigniren; überliefs auch verkaufsweise seine in diesem Lande besessenen liegenden Güter e. a. der Kaiserin Catharina II. Dessen weibliche Nachkommen besitzen nun noch das Hzth. Sagan u. die Hrsch. Nachod, da die Standeshrsch Wartenberg den Kindern seines Bruders, des Pr. Carls v. Curland, welche nun den Titel als Prinzen v. Biron führen, nach einem deshalb geführten Prozefs, zugesprochen worden ist. — Luther. Religion.

Prinz: Gustav Calixt v. Biron, g. 29 Ian. 780, seit 807 k. preufs. Obr. d. Cav., Chef des schles. Uhlan. Rgts, rSAnn., prRA, auch russ. kais. Etats-R. u. Kmrhr, (war seit 796 in russ. Kriegsdiensten), besizt seit 1802, nebst seinen Geschwistern, die schles.

freye Standeshrsch. Wartenberg, erhält auch vom russ. Kaiser seit 804, mit seinem jüngern Bruder, eine gemeinschaftl. Jahresrente von 36,000 Alberts-Rthlrn. Gem. Antonie Charl. Louise Franciske, des Gr. Joach. Alex. v. Maltzan zu Lissa T., g. 23 Sept. 789, vm 8 Sept. 806 zu Dyhrnfurt.

Kind: Tochter, g. im Apr. 808.

Geschwister: 1) Benigne, g. 30 Dec 778, †... 2) Peter Alexius, g. 21 Febr. 781, russ. kais. Kmrhr u. Ltn. der Garde zu Pferde, † 29 Apr. 809 3) Caroline, g. 26 Sept. 782, †... 4) Adolph, g. 30 Dec. 783, †... 5) Constantine, g. 14 Merz 787, †... 6) Catharine, g. 15 Sept. 791.

Eltern: Carl, Prinz v. Curland, Rsgr. v. Biron, g. 11 Oct. 728, pWA, rAN, gewes. Starost v. Bomst u. Bröst, auch vormals russ. kais. Gen. Maj., lebte seit 795 zu Königsberg, † das. 16 Oct. 801. Gem. Apollonia Fürstin Poninska, eine Schwester des ehemal. Krongroſsschatzmeisters v. Polen Fürsten Adam Poninski, Erbfrau zu Jannow, g. zu Wreschno in Groſspolen 4 Febr. 760, vm. zu Dubno 18 Febr. 778, † 24 Iul. 800 zu St. Petersburg.

Vatersgeschwister: A) Peter, Hz. v. Curland u. Sagan, Rsgr. v. Biron, freyer Standeshr zu Wartenberg in Schlesien, auch Hr der Hrsch. Nachod in Böhmen, russ. kais. Gen. der Cav., rSAndr. u. AN, prSA, übernahm von seinem Vater die Curländ. Regierung am 24 Nov. 769, wurde gehuldigt 20 Merz 770; kaufte 785 das Hzth. Sagan, u. 792 die Hrsch. Nachod, resignirte (17) 27 Merz 795 das Hzth. Curland an Rufsland, gegen eine jährl. Pension von 25000 Ducaten, † 13 Ian. 800 zu Gellenau in Schlesien. 1te Gem. Caroline Louise, des Fst. Carl Aug. Friedr. v. Waldeck T., g. 14 Aug. 748, vm. 14 Oct. 765, geschied. 26 Aug. 772, † 18 Aug 782 zu Lausanne. 2te Gem. Eudoxie, des russ. Pr. Boris v. Yussupof T., g. im May 743, vm. 6 Merz 774, geschieden (mit Protestation der Fürstin) am 12 Iun. 778, rSCD, † 19 Iul. 780 zu Petersburg. 3te Gem Anne Charl. Dorothee, Herzogin v. Curland u. Sagan, des Gr Ioh. Friedr. v. Medem, k. poln. Kmrhrn, pSSt, Starosten u. Erbhrn der Allanzischen, Elligschen u. Remtschen Güter T., g. 3 Febr. 761, vm. 6 Nov. 779, Frau auf Löbichau im Altenburg., ist W., führte während der Minderjährigkeit ihrer Töchter, neben dem Könige v. Preuſsen u. dem verstorb. Hz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel, als Mitvormündern, die Vormundschaft; (hat ein Witthum von 60,000 fl.)

Kinder: 1) Catharine Frid. Wilh. Benigne, g. 9 Febr. 781, reg. Herzogin v. Sagan, auch seit dem Tode ihres Vaters Besitzerin der Hrsch. Nachod in Böhmen. 1r Gem. Iul. Armand Ludw. Pr. v. Rohan-Guemenée, vm. zu Prag 23 Iun. 800, geschied. durch das Kammergericht zu Berlin 805 2r Gem. Wasiley Fst. Trubetzkoi, g. 25 Merz 776, vm. zu Dresden 5 May 805, gesch. 806.

2) Mar. Louise Pauline, g. 782. Gem. Friedr. Hermann, Erbpr. v. Hohenzollern-Hechingen, vm. zu Prag 26 Apr. 800. 3) Johanne Catharine, g. 24 Iul. 784. Gem. Franz Pr. Pignatelli de Belmonti, Hz. v. Acerenza, prBA, vm. 18 Merz 801 zu Sagan. 4) Peter, g. 13 Febr. 787, † 25 Merz 790. 5) Charlotte Frider., g. 26 Ian. 789, † 10 Merz 791. 6) Dorothee, g. 21 Aug. 793. Gem. Edmund Talleyrand de Perigord, Neffe des Fst. Carl Mor. v. Benevent, Vice-Grofswählers von Frankreich, vm. 24 Apr. 809 zu Frankfurt.

Grofseltern: Ernst Johann, g. (12) 23 Nov 696, Rsgr. v. Biron, freyer Standeshr zu Wartenberg in Schlesien seit 735, rSAndr u. AN, pWA, ehemals russ. kais. Oberkmrhr, wurde zum Herzoge v. Curland erw. 13 Iul. 737, belehnt im Mannsstamme zu Warschau 20 Merz 739; erhielt 740, nach dem Tode der Kaiserin Anne die Regentsch. in Rufsland, wurde aber 20 Nov. ej. a. wieder entsetzt; blieb hierauf mit seiner Familie in russ. Gefangensch. (auf der im Oby-Flusse gelegenen Insel Borosewa), wurde jedoch 1762 von Kaiser Peter III. zurückberufen u. in seine, bisher unter russ. Administration gezogenen Allodial-Güter in Curland restituirt, sodann 763 von der Kaiserin Catharina II. in das Hzth. Curland wieder eingesezt, confirmirt, am 23 Ian. e. a. aufs neue gehuldigt (welches die poln. Stände auf dem Reichstage 764 bestätigten); übergab endlich die Regierung seinem ältesten Sohne am 14 Nov. 769, † 28 Dec. 772 zu Mitau. Gem. Benigne Gottliebe, Wilh. v. Trotha genannt Treyden T., g. (4) 15 Oct. 703, vm. 722, rSCD, † 2 Nov. 782 zu Mitau.

Boncampagni.

Dieses fürstl. Haus in Italien erlangte zu den Zeiten des Pabsts Gregors XIII. (g. 1503, † 1585), der ein Sprössling dieses Hauses war, u. besonders durch die Kalenderverbesserung bekannt worden ist, seinen vorzüglichsten Glanz. — Gregorius II. Buoncampagni erbte mit seiner Gemahlin Hippolyte Ludovisia Anno 1700 das Fürstenth. Piombino. Dessen einz. Tochter u. Erbin Marie wurde 1702 an ihres Vaters Bruder, den Fürsten Anton Boncampagni vermählt, dessen Nachkommen das Fsth. Piombino in der Folge besassen, bis es 1801 in dem Tractat von Florenz an Frankreich abgetreten wurde. Gegenwärtig führt es noch von Sora (im Neapolitanischen) und v. Alcara im Königr. Sicilien, ein Seitenzweig aber von Fiano den herzogl. Titel. — Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: zu Rom.

Herzog: Ludwig Maria Boncampagni-Ludovisi, g. 29 Apr. 767, succ. seinem Vater als Hz. v. Sora u. Alcara 26 Apr. 805 (führte zuvor den Titel eines Pr. v. Venova). Gem. Magdalene Odescalchi, des Fst. Balthas. II. Odescalchi, Hzs zu Bracciano T., g. 10 Aug. 782, vm. 24 Nov. 796.

Bruder: Joseph Maria, g. 11 Oct. 774.

Eltern: Anton Ludwig Maria, Buoncampagni-Ludovisi, Fst. v. Piombino u. Hz. v. Sora, g. 15 Ian. 735, vormals Hz. v. Arce genannt, succ. 24 May 777, † 26 Apr. 805 zu Rom. 1te Gem.

Mar. Hyacinthe Orsini, Dominic. Amad. Hz. v. Gravina, (nachmal. Cardinals) T., g. 8 Febr. 739, vm. 25 Apr. 757, † 9 Iun. 759. 2te Gem. Marie Victorie Sforza, des Hz. Jos. Sforza-Cesarini T., g. 18 Nov. 734, vm. 762, ist W.

Vatersgeschwister: a) Maria Anne, g. 29 Sept. 730. Gem. Carl Fst. v. Bissignano, vm. 747. b) Prinzessin, g. 732, k. sicilian. Hofdame, ist W. Gem. Franz Cataneo Hz. v. Termoli, † 790. c) Ignaz Ludw., g. 18 Iun. 743, Card. 13 Nov. 775, † 9 Aug. 790 zu Lucca im Bade. d) Hippolyte, g. 16 Ian 751. Gem Abondio Fst. Rezzonico, Senator der Stadt Rom, vm. 12 Febr. 768.

Großeltern: Cajetan, Fst. v. Piombino, auch Hz. v. Sora im Neapolit., g. 8 Merz 706, succ. seinem Vater Anton (welcher mit seiner Gemahlin Marie, seines Bruders Tochter u. Erbin, das Fstth. Piombino erheyrathete) 8 Ian. 731, Grand v. Spanien 1r Kl. u. ehem. Obristhofmstr Kön. Carls III. v. Spanien (als Königs beider Sicilien) von 739 bis 747, spGV, siSJ, † 24 März 777. Gem. Laura Marie, Augustins Farnese Fst. v. Chigi T., g. 20 Oct. 708, vm. 17 Nov. 726, †....

Großvatersbruder: Peter Gregor., g. 19 Oct. 710, Hz. v. Fiano, †... Gem. Mar. Franciske, Marcus Ottobuoni Fst. v. Fiano Erb-T., g. 27 Nov. 715, vm. 4 Ian. 731, †...

Kinder: 1) Anne Theresie, g. 732, StKrD. Gem. N. Fst. v. Tiriolo-Cigala, ält. Sohn des Hz. v. Coscia, vm. 27 Apr. 756. 2) Alexander, g. 734, Hz. v. Fiano; Senateur der kais. französ. freyen Stadt Rom 1809. Gem. NN. Juliani, aus Venedig, vm. im Febr. 757. 3) Antonie, g. 736. 4) Clara, g. 737. 5) Marcus, g. 6 Sept. 739, war päbstl. geh. Kämmer. u. Vice-Castellan der Engelsburg. 6) Marie Victorie, g. 740, StKrD. Gem. NN. Hz. v. Serbelloni.

Borghese.

Ein fürstl. Haus in Italien, welches die Städte Sulmona u Rossano im Neapolitanischen (jede mit dem Titel eines Fürstenthums), besizt u. im J. 1806 das Herzogth. Guastalla acquirirte. — Cath. Religion.

Fürst: Camillus Phil. Ludw., g. 8 Aug. 775, Fst. Borghese, Hz. v. Guastalla, französ. Prinz oder Großdignitär des franz. Reichs als Gen. Gouv. jenseits der Alpen, fGAI, iEKI. (erhält den Titel: Kaiserl. Hoheit); succ. seinem Vater als Fst. v. Sulmona und Rossano im Apr. 800, erhält 805 durch ein Senatusconsult die Rechte eines französ. Bürgers, Hz. v. Guastalla durch das kais. französ. Decret vom 30 Merz e. a. (mit Erlaubniſs, das Hzth. zu veräuſsern, um es mit einer Territorialbesitzung in Frankreich zu verwechseln); franz. Prinz u. Gen. Gouv. jenseits den Alpen 15 Apr. 808 Gem. Mar. Pauline Bonaparte, W. des auf der westind. Insel St Domingo am 23 Nov. 802 verstorbenen französ. Gen. Cpt. Le Clerc, (Schwester des jetzigen französ Kaisers Napoleons I., weshalb sie auch den Titel: kais. Hoheit führt), g. 20 Oct. 780, vm. zu Morfontaine 28 Aug. 803.

Bruder: Franz, g. 9 Iun. 776, Fst. Borghese-Aldobrandini, 1r Stallmstr der franzos. Kaiserin Louise u. Obr. des 4n französ. Cür. Rgts, fGA, iEKt, schS. Gem. N...., eine T. des Gr. Alex. de la Rochefoucault, vm. 11 Apr. 809, Dame du Palais der franz. Kaiserin Louise.

Eltern: Marcus Anton Franz Borghese, g. 16 Sept. 730, succ. seinem Vater als Fürst v. Sulmona u. Rossano 16 Sept. 763, siSJ, (wurde 798, bei Errichtung der ephemeren röm. Republik, Senator derselben, und war vormals grofshzgl. toscan. Oberstallmeister), † im Apr. 800. Gem Anne Mar. Louise Virginie, Hz. Eberh. v. Salviati zu Florenz T., g. 9 Oct. 752, vm. 25 Apr. 768, † im May 809.

Vatersgeschwister: 1) Anne Marie Eleonore, g. 30 Aug. 724, †... Gem. Mich. Fst. v. Francavilla Imperiali, vm. 25 Febr. 740, † im Dec. 781. 2) Mar. Livie Gertraud, g. 22 Sept. 731, †... Gem. Aemil Carl, Fürst Altieri, g. 25 Apr. 723, vm. 4 Nov. 749, †. 3) Ioh. Baptist Franz, Prinz Aldobrandini, g. 17 Ian. 733, Senateur der kais. französ. freyen Stadt Rom 809. 4) Hippolytus Franz Maria, g. 20 Apr. 735. 5) Horaz Casp. Melchior Balthas., g. 24 Sept. 736, k. span. Gen. Ltn. seit 782, Comth. des Montesa-O. u. gewes. k span. aufserord. Ges. zu Berlin.

Grofseltern: Camillus Anton Franz Borghese, Fst. v. Sulmona u. Rossano, g. 7 Apr. 693, succ. seinem Vater 22 May 729, Grand v. Spanien 740, † 16 Sept 763. Gem. Agnes Theres., des Fst. Phil. Alex. Colonna v. Palliano T., g. 6 Apr. 702, vm. 4 Nov. 723, †.

(Brandenburg.)

Die Abstammung des Hauses Brandenburg ist schon oben in dem Art. Preufsen im 1n Kapitel gezeigt, u. die in Preufsen regierende königl. (auch vor Auflösung des deutschen Reichs Kurbrandenburg.) Linie zugleich dargestellt worden. Hier wird daher noch das Nöthige von 1) der in männl. Erben erloschenen Linie Brandenburg-Schwedt, und 2) der nun ebenfals erloschenen Linie Brandenburg-Anspach-Bayreuth, nachgetragen.

1) Brandenburg-Schwedt.

Ein jüngerer Nebenast des k. preufs. Hauses; der mit diesem an Friedrich Wilhelm (dem grofsen Kurfürsten) einen gemeinschaftl. Stammvater hat. Dessen älterer Sohn, von der ersten Gemahlin, war der Kurfst. Friedrich III. oder als König v. Preufsen Friedrich I., der die königliche Linie stiftete. Der jüngere Sohn obigen Friedrich Wilhelms von der 2n Gemahlin, oder der Halbbruder König Friedrichs I. war Philipp Wilhelm, der die markgräfl Linie v. Brandenburg-Schwedt pflanzte, welche 1788 in männl. Erben erlosch. Da noch weibl. Descendenz aus derselben am Leben ist, so ist diese Linie hier noch einzuführen. Sie ist ebenfals reform. Religion.

Lezter Markgraf: Heinr. (Friedrich), g. 21 Aug. 709, k. preufs. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, Domprobst zu Halberstadt, prSA, JM2 zu Lietzen, succed. als Mkgr. zu Schwedt 5 Merz 771 seinem ältern Bruder Friedr. Wilhelm, † 12 Dec. 788 zu Schwedt. Gem-

Gem. Leopoldine Marie, des Fst. Leop. v. Anhalt-Dessau T., g. 8 Dec. 716, vm. 13 Febr. 739, † 27 Ian. 782 zu Colberg.

Kinder: a) Friderike (Charlotte Leop. Louise), g. zu Berlin 18 Aug. 745, Aebtissin zu Herford seit 764, † im Febr. 808. b) Louise Henriette Wilh., g. 750. Gem. Leop. Friedr. Franz, Hz. v. Anhalt-Dessau, vm. 767.

Geschwister: 1) Friedrich (Wilhelm), g. 27 Dec. 700, Markgr. zu Schwedt, k. preufs. Gen. u. Chef eines Cür. Rgts, prSA, wrGJ, † 5 Merz 771. Gem. Sophie Doroth. Marie, Kön. Friedr. I. von Preufsen T., g. 20 Ian. 719, vm. 10 Nov. 734, † 13 Nov. 765.

Kinder: a) Dorothee (Friderike Sophie), g. 736, † 798. Gem. Friedr. I reg. Hz. v. Würtemberg, vm. 753, † 797. b) Anne Elis. Louise, g. 738. Gem. Ferdinand Pr. v. Preufsen, vm. 755. c) Philippine Aug. Amalie, g. 745, † 1800. Gem. Friedr. II. Ldgr. zu Hessen-Cassel, vm. 773, † 785. d) Georg Friedr. Wilh., g. 3 May 749, † 14 Aug. 751.

2) Henriette Marie, g. 702, † 783. Gem. Friedr. Ludwig, Erbpr. zu Würtemberg-Stuttgard, † 23 Nov. 731.

Eltern u. *Vatersgeschwister* etc. siehe in der Ausgabe dieses Buchs vom J. 1802.

2) Brandenburg-Anspach-Bayreuth.

War eine ältere Nebenlinie des kön. preufs. (Kurbrandenburg.) Hauses, in 2 Aesten, welche auch die jüngere Linie der Markgrafen v. Anspach u. Bayreuth genannt wurde.

Die Burggrafen v. Nürnberg aus dem Zollernschen Hause erwarben sich seit dem 13n u. folgenden Jahrhunderten die fränk. Fürstenthümer Anspach u. Bayreuth (oder vormals Onolzbach u. Culmbach); daher diese Lande auch als Theile des fürstl. Burggrafthums Nürnberg angesehen wurden. Nach Erlöschung der ältern Linie der Markgrafen v. Onolzbach aus dem Zollern-Brandenburgischen Hause (die von dem Kurfürsten Albrecht Achilles herstammte) kamen dieselben an zween jüngere Söhne des Kurfürsten Johann Georgs zu Brandenburg, nämlich Christian u. Joachim Ernst, welche diese burggräfl. Länder so theilten, dafs ersterer Bayreuth, u lezterer Anspach erhielt. Als am 20 Ian. 1769 der Culmbacher oder Bayreuther Ast mit dem Markgrafen Friedrich Christian in männl. Erben erlosch, wurden beide Fürstenthümer unter dem Markgrafen Christian Friedrich Carl Alexander v. Anspach wieder vereinigt, welcher aber 791 die Regierung völlig niederlegte, worauf diese Fürstenthümer von dem Könige v. Preufsen, als nächstem Agnaten in Besitz genommen wurden.

Sowohl der Markgr. v. Anspach als v. Bayreuth hatte eine Stimme am Rstage auf der weltlichen Fürsten-Bank. — Beide Stimmen sowohl als die Rbeiträge vertrat der König v. Preufsen bis zur Auflösung des deutschen Reichs 1806, wo auch bekanntlich das Fstth. Anspach an Frankreich und von diesem bald darauf, gegen das Hzth. Berg, an Bayern überlassen wurde. — An eben diese Krone kam im J. 1810 auch das Fstth. Bayreuth, das gleich nach Ausbruch des Kriegs zwischen Preufsen u Frankreich von französ. Truppen occupirt wurde, seitdem aber unter kais. französ. Administration geblieben war.

Von der Genealogie der beiden Aeste ist hier noch Folgendes zu bemerken:

a) Der erloschene Ast: Culmbach oder Bayreuth.
(Lutherischer Religion.) Aus demselben war

Lezter Markgraf: Friedrich Christian, g. 17 Iul. 708, succ. seinem Brudersohne Friedrich 763, † 20 Ian. 769. Seine geschied. Gem. Victorie Charlotte, des Fst. Vict. Amad. Adolph zu Anhalt-Bernb.Schaumburg T., g. 25 Sept. 715, vm. 26 Apr. 732, lebte zu Schaumburg in der Wetterau u. † daselbst 4 Febr. 792. Seines *Bruders* Georg Friedr. Carls (g. 688, succed. 726, † 735) *Sohn:* Friedrich, (g. 711, succ. 735, † 16 Febr. 763) hinterliefs seine 2te Gemahlin: Sophie Caroline Marie, Hz. Carls v Braunschweig-Wolfenbüttel T., g. 8 Oct. 737, vm. 20 Nov. 759, welche noch lebt und als Wittwe zu Erlangen residirt.

b) Der nun ebenfals erloschene Ast: Onolzbach oder nachher Anspach-Bayreuth.
(Ebenfals lutherischer Religion.) Aus diesem war

Lezter Markgraf: (Christian Friedr. Carl) Alexander, g. 24 Febr. 736, succ. in Anspach 4 Aug. 757, u. in Bayreuth 20 Ian. 769, des fränk. Kreises Gen.FM. u. Chef von 2 Cav.Rgtern, dann k.preufs. Gen.Ltn. u. Chef des bayreuth. Drag.Rgts, auch k.k.Gen.FWM. u. Inh. des Inf.Rgts No. 10, prSA, Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiss. zu München; besafs seit 793 das Bürgerrecht der Stadt London, bezog seit 792 von Preufsen, wegen Resignation der fränk. Fürstenth., eine jährl. Pension von 305,000 fl. rhein., u. seit 1803 als resign. Gr. v. Sayn-Altenkirchen v. Kurbaden eine jährl.Pension v. 30,000 fl.; lebte zu Hammersmith bey London; (hatte erst vermöge Verordnung d. d. Ostende d. 9 Iun. 791 die Regier. seiner Lande seinem damal. w. dirigir. Staats- u. Finanz-Minist. Carl Aug. Fhrn v. Hardenberg in einer besondern Vollmacht anvertraut, legte aber nachmals laut Patents d. d. Bourdeaux 2 Dec. 791. die Regier. völlig nieder, welche hierauf von dem König v. Preufsen Friedr. Wilhelm II. laut Patents d. d. Berlin 5 Ian. 792 übernommen wurde, der solche am 28 Ian. e. a. von gedachtem Fhrn v. Hardenberg, als nachherigen k. preufs. w. geh. Etats- Kriegs- u. Cabinets-Minister, wirklich in Besitz nehmen liefs), † zu Benham in Berkshire (auf seinem Landgute) 5 Ian. 806. 1te Gem. Frider. Carol., des Hz. Franz Iosiä zu Sachsen-Coburg-Saalfeld T., g. 24 Iun. 735, vm. 22 Nov. 754, † 18 Febr. 791 zu Schwaningen. 2te Gem. Elisabeth v. Berkeley, des Gr. Aug. v. Berkeley T., u. des im Sept. 791 zu Lausanne verstorb. Lords Wilh. Craven W., g. im Dec. 750, vm. 30 Oct. 791 zu Lissabon, wurde in den Reichsfürstenstand erhoben im Iul. 801 (wird Prinzess. v. Berkeley genannt), erhält als W. vom König in Preufsen eine jährl. Pension von 20,000 Thlrn.

Eltern: Carl Wilh. Friedr. (ein Sohn Wilhelm Friedrichs), g. 12 May 712, succ. 7 Ian. 723, trat nach bewilligter Volljährigkeit die Regier. an 30 May 729, gelangte zum Besitz der Grafsch. Geyer 729, u. der Grafsch. Sayn-Altenkirchen 26 Iul. 741, prSA u. RA, gBH, † 3 Aug. 757 zu Gunzenhausen. Gem. Frider. Louise, K. Friedr. Wilhelms v. Preufsen T., g. 28 Sept. 714, vm. 30 May 729, † als W. 4 Febr. 784 zu Anspach.

Bretzenheim.

Im Iul. 1790 wurde der Rsgraf Carl August v. Bretzenheim (so genannt von der, von Kur-Cöln für 300,000 fl. erkauften, Hrsch Bretzenheim im westphäl. Kreise gelegen), der zuvor den Titel eines Grafen von Heideck führte (ein natürlicher Sohn des verstorb. Kurf. Carl Theodor v. Pfalzbayern, von einer gewissen Demois. Seifert; – S. Journ. v. u. für Deutschland Jahrg 1784!), vom Kaiser Joseph II. in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben. Der Fürst erhielt zwar, zur Aufnahme in das westphäl. Grafencollegium, unterm 20 Iul. 790 von dem Fürsten zu Neuwied, als damal. Director der westphäl. Grafencurie, einen Verwilligungsschein; da indessen nicht nur die Collegialglieder, besonders Kur-Brandenburg und Kur Braunschweig (welche bekanntlich ihrer vielen westphäl. Grafschaften wegen zu diesem Collegio gehören) sich der Aufnahme widersezten, sondern auch die übrigen Rsgräfl. Collegien ihre benöthigte Einwilligung verweigerten; so ist diese projectirte Aufnahme völlig unterblieben. Durch Abtretung des linken Rheinufers im Lüneviller Frieden verlor derselbe die Hrsch. Bretzenheim u. Winzenheim, wurde indessen durch den Rs-Recefs von 1803 dafür mit der Reichsstadt und dem Stift Lindau (nebst Gebiet) entschädigt. Diese zur Entschädigung erhaltenen Lande trat der Fürst jedoch schon am 23 Apr. e a (gegen verschiedene böhm. Hrsch.) wieder an Oesterreich ab (welches am 29 Febr. 804 davon Besitz nahm, sie aber im prefsburger Frieden 1805 wieder an Bayern überliefs). — Cathol. Religion.

Fürst: Carl August, des h. r. Rs Fürst v. Bretzenheim, Hr der Hrsch. (Brezenheim, Winzenheim), Zwingenberg, Weisweiler, Paland, Breitenbend, Merfeld, u. der vereinigten Hrsch. zu Thannhausen, Mithr zu Ippesheim, Rümelsheim u. Laien etc. östr. k. k. Gen. Maj., Grofsprior des Malthes O. bayr. Zunge (Titular), brSH, (lebt in Wien). Gem. Marie Walburge, des Fst. Anton Ernsts zu Oettingen-Spielberg T., g 29 Aug. 766, vm. 27 Apr. 788, StKrD, auch gewes. erste Dame du Palais der nun verw. Kurfürstin zu Pfalzbayern.

Kinder: a) Elisabeth (Auguste Caroline), g. 23 May 790, † 16 Iun. 792. b) Marie Anne, g. 10 Ian. 793, † 15 Aug. 796. c) Carl Theodor, g. 19 Iun. 794, † 24 Aug. 796. d) Leopoldine, g. 13 Dec. 795. e) Amalie, g. 13 Aug. 797, † 1 Iul. 801. f) Mar. Emerentie Caroline, g. 13 Nov. 799. g) Ferdinand, g. 10 Febr. 801. h) Amalie, g. 6 Oct. 802.

Vollbürt Schwestern: 1) Caroline, Rsgräfin v. Bretzenheim, Frau auf Thanstein u. Pilmersreuth, g. 768, † 786. Gem. Maxim. Ios. Gr. v. Holnstein etc., vm. 784. 2) Eleonore, Gräfin v. Bretzenheim, g. 770, geschied. 801. Gem. Wilh. Carl reg. Gr. zu

Leiningen, in Billigheim, vm. 787. 3) Friderike, Gräfin v. Bretzenheim, g. 9 Dec. 771, StKrD seit 787 (postulirte als Coadjutorin zu Lindau 8 Apr. 782, succ. als Fürstin-Aebtissin 26 ejusd., trat die Regier. an 6 Iul. 788, consecr. 6 Iul. 789, resignirte 20 Ian. 796). Gem. Maximil. Gr. v. Westerholt-Gysenberg, der berg Landstände Mitgl. u. im J. 1806 grofshzl. Berg. Gen. Commissär zur Besitzname v. Essen, Elten etc., seit 1809 Statthalter der hzl. Arenbergischen Lande, bSG, vm. im Ian. 796.
Halb-Schwester: Caroline Franciske Dorothee Iosephe, Gräf. v. Parkstein, ist W. – (wegen deren Entschädigung siehe den Art. Ysenburg!) Gem. Friedr. Wilh. Pr. v. Ysenburg, vm. 776, † zu Mannheim 22 Oct. 804.

Carolath - Beuthen.

Ein fürstl. u. gräfl. Haus in Schlesien, dessen Familien-Name eigentlich Schönaich heifst. Das Fürstenthum Carolath war vormals eine Herrschaft unter dem Namen Carolath Beuthen, welche 1697 vom Kaiser Leopold zu einer freyen Standesherrschaft u. 1741 von Friedrich II. Kön. v. Preufsen zu einem Fürstenthum, u. deren Besitzer Hans Carl Regr. v. Schönaich, k. preufs. Staatsminister, in den schlesischen Fürstenstand erhoben wurde. Anfangs führte nur der Erstgeborne, als reg. Herr, die fürstl. Würde, diese wurde aber 1753 auf des vorigen 1791 verstorbenen Fürsten Friedrichs gesammte Descendenz ausgedehnt. Die Vettern der fürstlichen Familie nennen sich aber blos: Grafen v. Schönaich. — Reformirter Religion. Residenz: Carolath.

Fürst: Heinrich Carl Erdmann, g. 3 Nov. 759, pWA, succ. als reg. Fst. zu Carolath-Beuthen 23 Febr. 791. 1te Gem. Amalie (Aug. Carol. Louise), Hz. Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen T., g. 4 Merz 762, vm. 10 Febr. 783, † 28 May 798. 2te Gem. Erdmuth Caroline Frid. Amal., des verstorb. Fhrn Friedr. Bened. v. Oertel T., g. 23 Ian. 769, vm. 18 Nov. 798.
Kinder 1r Ehe: 1) Heinrich Carl Wilh., g. zu Carolath 29 Nov. 783, Erbprinz, war Ltn. bei dem k. preufs. Drag. Rgt. Pastau, oder No. 7, quittirte 807. 2) Carl Wilh. Phil. Ferd., g. 17 Ian. 785, war k. preufs. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. No. 59, oder Gr. von Wartensleben, quittirte 807. 3) Frider. Charl. Wilh. Louise, g. 4 Oct. 787, † 26 May 791. 4) Louise Carol. Wilh. Eugenie, g. 24 Iul. 789, † 28 Merz 791. 5) Friderich Wilh. Carl, g. 29 Oct. 790. 6) Mathilde Adelheide, g. 3 Aug. 793, † 4 Aug. e. a. 7) Eduard Georg Eugen Ferd., g. 27 Ian. 795. 8) Ordalie Johanne Chlotilde, g. 2 Iun. 796, wird seit 802 im Magdalenenstift zu Altenburg erzogen. 9) Amalie, g. 17 May 798, wird ebenfalls zu Altenburg erzogen. 10) *2r Ehe:* Dorothee, g. 16 Nov. 799. 11) Henriette Sophie Constantie, g. 11 Apr. 801.
Geschwister: a) Christine Aug. Amalie Wilh., g. 8 Oct. 750, † 5 Sept. 753. b) Carl Friedr. August, g. 27 Merz 752, † 21 Oct. 755. c) Friedr. Carl Ludwig, g. 4 Merz 753, † 6 Nov. 763. d) Ludwig Eugen Aemil Gottl., g. 23 Merz 754, † 10 Iun. 755. e) Carl Aemil,

g. 11 Apr. 756, † 21 Nov. 758. f) (Cstian Ernst Aug.) Ferdinand, g. 16 Sept. 763, quitt. 795 als k. preufs. Rittm. des Leib-Cür. Rgts mit dem Character eines Obristen, übernahm in der brüderl. Erbtheilung die Allodial-Hrsch. Sabor und Kölmchen, im grünberg. Kreise v. Schlesien, † zu Sabor 24 Ian. 805. g) Sophie Wilhelmine, g. 766, † 795. Gem. Heinr. Ernst Gr. zu Schönburg-Rochsburg, vm. 792.

Eltern: Friedr. Ioh. Carl, g. 11 Nov. 716, erhielt im J. 753 für alle seine Nachkommen die preufs. fürstl. Würde, u. 757 seine Entlassung als k. preufs. Gen. Ltn. der Cav., war im J. 764 Ambassadeur extraord. bey der Republ. Polen, prSA, † 23 Febr. 791. Gem. Ioh. Wilhelmine, des Fst. Aug. Ludw. v. Anhalt-Cöthen T., g. 4 Nov. 728, vm. 17 Dec. 749, † 17 Ian. 786.

Vaters Geschwister u. übrige Vettern des fürstl. Hauses siehe im folg. Kapitel bey den Grafen v. Schönaich!

Grofseltern: Hans Carl, g. 15 Iun. 688, k. preufs. geh. Staats- u. Kriegsminist., perpet. Oberfürstenrechtspräsid. in Schlesien, Oberpräsid. der kön. Oberamtsreg. u. des Oberconsist. zu Breslau, prSA, weil. Kais. Carls VI. geh. R., ward in den schles. Fürstenstand erhoben, mit Einschränk. auf die Primogenitur, am 6 Nov. 741, † 10 Oct. 763. Gem. Amalie, des Burggr. u. Gr. Chr. zu Dohna in Schlodien T., g. 24 Iun. 692, vm. 3 Febr. 715, † 20 Oct. 761.

Chigi.

Ein fürstl. Haus zu Rom, welches bis zur Auflösung des Kirchenstaats den Vorzug hatte, dafs der jedesmal. Chef desselben Marschall der Kirche u. Protector des Conclave war. — Cath. Religion.

Fürst: Augustin, g. 17 May 771, (beständ. Marschall der Kirche u. Protector des Conclave).

Schwestern: 1) Mar. Eleonore Louise, g. 10 Iul. 768. 2) Marie Virginie Constantie Gabriele, g. 18 Ian. 770.

Eltern: Sigismund Mar. Joseph, g. 15 Merz 736, succ. seinem Vater 29 Dec. 769, ward wegen unternommener Vergiftung des Card. Carandini, vermöge Urtheilspruchs vom 25 Febr. 791, seines Amts als Marschall des Conclave entsetzt, u. lebenslänglich in eine Festung verwiesen, auch aller Lehngüter u. Ortschaften beraubt, u. bis zur Volljährigkeit seines Sohns dem Fst. v. Piombino die Administration derselben anvertraut. 1te Gem. Mar. Flaminie, Livius d'Erba Odescalchi, Hz. v. Bracciano T., g. 3 Aug. 750, vm. 14 Oct. 767, StKrD, † 19 May 771. 2te Gem. Mar. Johanne, Prinzess. v. Medici d'Ottojano, vm. im Dec. 776, separ. 777, StKrD, † im Oct. 791.

Grofseltern: Augustin, g. 4 Apr. 710, succ. seinem Vater 9 Nov. 742, k. k. Kämmer., öGV, † 29 Dec. 769. Gem. Julie Auguste, des Fst. Carl v. Albani T., g. 5 Ian. 719, vm. 27 Febr. 735, † als W. 786.

Clary und Aldringen.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstl. Haus, aus dem Florentinischen entsprossen. Bernhard von Clary kam nach Oesterreich und erhielt 1393 von Kaiser Carl IV. das Indigenat des Königreichs Böhmen und der übrigen Erblande. Seine Nachkommen brachten die Stadt und Hrsch. Töplitz in Böhmen an sich. Aus diesen wurde Franz von Clary, seiner treuen Dienste wegen, von Kaiser Ferdinand III. 1641 in den Rs-Freiherrnstand erhoben. Er hinterliefs 2 Söhne, wovon der jüngere Hieronymus, kais. Gen Maj. in den böhm. Grafenstand erhoben wurde. Dieser war mit Anne Freyin v. Aldringen; einer Schwester des k. k. Gen FM. Reichsgrafen Johanns v. Aldringen vermählt. Da erwähnter Feldmarschall im Kriege gegen die Schweden 1634 erschossen wurde, u. nicht nur er und dessen Brüder, sondern auch der Sohn der Schwester Anne aus erster Ehe ohne Leibeserben verstarben, so fiel, theils vermöge errichteten Testaments, theils vermöge Gesetzen, die Hrsch Töplitz auf des obgedachten Hieronymus Sohn, den nun auch in den Reichsgrafenstand erhobenen Gr. Joh. Georg Marcus, nachdem schon vorher unter kais. Bestätigung das Clarysche Wappen mit dem Aldringischen vereinigt worden war. Der Rsgraf Joh. Georg Marcus, k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Ges. zu Dresden, war 3mal vermählt, u. von seinen Söhnen pflanzte der ältere Franz Carl den ältern nun fürst. Ast zu Töplitz, der jüngere aber Johann Georg Raphael den noch gräfl. Ast zu Dobrzan. Ersterer wird hierunten, letzterer aber im folg. Kapitel dargestellt.

Aelterer oder fürstlicher Ast,

aus welchem Franz Wenzel 1767 die reichsfürstliche Würde erlangt hat. — Catholischer Religion.

Fürst: Johann Nepomuck, g. 17 Dec. 753, Hr der Stadt u. Hrsch. Töplitz u. der Hrsch. Binsdorf in Böhmen etc., succed. im Besitz dieser Hrsch. schon bei Lebzeiten seines Vaters am 1 May 787; k. k. Kämmer., resid. gewöhnl. in Wien. Gem. Christine, des Fst. Carl v. Ligne ält. T., g. zu Brüssel 27 May 757, vm. 31 Ian. 775, StKrD.

Kinder: a) Carl Joseph, g. 12 Dec. 777, k. k. Kämmerer. Gem. Louise, des Gr. Ioh. Nep. Rudolph v. Chotek T., g. 21 Iun. 777, vm 26 Oct. 802. b) Franz Moritz, g. 21 Sept. 782, k. k. Rittm. bey Hz. Albert Cür. Rgt, (Stab zu Oedenburg).

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 2 Dec. 747, † im May 778. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Perutz, vm. 766, † 790. 2) Mar. Sidonie, g. 748. Gem. Rudolph Gr. v. Chotek, vm. 772. 3) Mar. Anne, g. 2 Aug. 751, † 15 Sept. 752. 4) Franz Xaver, g. 2 Dec. 752, † 11 Nov. 766. 5) Mar. Christiane, g. 19 Ian. 755, StKrD, ist W. Gem. Joh. Phil. Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer., g 6 Sept. 747, vm. 27 Apr. 772, † 803. 6) Mar. Theresie, g. 30 Iul 756, † im Aug. 790. Gem. Ioh. Ios. Gr. v. Wilczeck, vm. 10 Sept. 787. 7) Franz Wenzel, g. 13 Sept. 757, JM, † 2 Apr. 761. 8) Joh. Aloys, g. 30 Nov. 758, † 15 Aug. 759.

Eltern: Franz Wenzel, g. 8 Merz 706, succ. als Majoratshr zu Töplitz 20 Ian. 751, k. k. w. geh. R., auch Obrist-Hof- u. Land-

Jägermstr, ward vom Kaiser Ioseph II. in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben 2 Febr. 767, † 21 Iun. 788. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Herm Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., g. 20 Ian. 728, vm. 14 Febr. 747, StKrD, † als W. 2 Dec. 801.

Vatersgeschwister: A) Joseph Sebastian, Graf, g. 20 Ian. 698, k. k. Kämmer. u. oberöstr. Reg. R., lebte in Tyrol, † 2 Febr. 748. Gem. Anne Eleon. Carol., des Gr. Joh. Georg Sebast. v. Künigl T., g. 30 Iun. 706, vm. 18 Oct. 725, StKrD, † als W. 775.

Kinder: 1) Ioh. Nep. Franz Borgias, Graf, g. 16 May 728, Pfand-Inhaber der Hrsch. St. Petersberg im Innthal u. Neuburg am Rhein, hzl. würtemb. Kammerhr, † 778. 2) Carl (Ignaz), Graf, g. 5 Nov. 729, Hr auf Neubistriz, k. k. w. geh. R. und Kämmer., Obrist-Münz- u. Bergmeister, auch gewes. Landes-Administrat. Präsid. in Temeswar, zuletzt Gubernial-R. in Böhmen, † zu Wien 6 Iun. 791. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ioh. Ad. v. Fünfkirchen T., g. 6 Aug. 736, vm. 24 Febr. 754, StKrD, ist W.

Tochter: Caroline, g. 756. 1r Gem. Ioseph Gr. v. Wurmbrand, vm. 9 Ian. 772, † 20 Apr. 779. 2ter Gem. Ioh. Carl Gr. v. Odonell, vm. 781.

3) Sebastian (Ioseph), g. 8 Apr. 731, (gewes. Domhr u. Hofraths-Präsid. zu Brixen, † 774. 4) Phil. Ios. Nepom., g. 29 Dec. 732, k. k. Major des würtemb. Drag. Rgts, † 767. 5) Ioseph (Ioh. Nep.), g. 17 Merz 734, k. k. Kämmer. u. Major, nachher hzl. würtemb. Kammerhr, Obristl. u. Flügeladj., † 15 Merz 786. Gem. Barb. v. Usner, Leop. Gr. v. Draskovicz hinterlassene W., g. 720, vm. 760, † 17 Oct. 794 6) Franz (Ioh. Nep.), g. 22 May 735, Theatin. Ordens, † 22 Iun. 785. 7) Wenzel (Phil. Benitius), g 23 Aug. 736, des Erzst. zu Ollmütz Dom- u. Capitularhr, Rector perpet. u. inful. bey St. Anna in Ollmütz, auch fürstl. erzbisch. R. u. Consist. Assess. 8) Caspar Sebastian, g. 5 Ian. 738, ehemals Theatin. Ordens, seit 796 Domhr zu Wien, † 799. 9) Marie Anne, g. 25 Aug. 746, StKrD, ist W. - Gem. Theodor Gr. v. Wolkenstein, k. k. Gen. Maj., vm. 14 Sept. 768, † 29 Oct. 795 vor Mainz.

B) Ioh. Anton, Graf, g. 23 Iun. 702, Unterjägermeister in Böhmen u. kurbayr. Kämmer, † 20 May 743. Gem. Mar. Iosephe, des Gr. Carl Ios. v. Trautmannsdorf T., n. NN. Fhrn v. Stracko W., vm. 19 May 737, † im Oct. 772. (Sie hatte sich zum 3tenmal vm. mit Franz Xaver v. Wieschnick, welcher † 14 Sept. 789.)

Kinder: 1) Franz Carl, auf Hosposin, k. k. w. Kämmer., †. 2) Philipp, Gr. u. Hr auf Mscheno u. Lobes, g. 10 Oct. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 795. Gem. Barbara, des Gr. Ernst Wilh. v. Schafgotsch T., g. 27 Merz 750, vm. 26 Dec. 773, StKrD. 775, ist W.

Kinder: a) Franz Xaver, g. 11 Oct. 774, Hr auf Oberzistwy,

hat als k. k. Rittm. bey Kaiser Chev.leg. quittirt. b) Wilhelmine, g. 12 Ian. 776, StKrD u. k. k. Dame du Palais. Gem. Peter Gr. v. Czapari, vm. 3 Oct. 792. c) Iosephe, g. 777. Gem. Cstian Chr. Gr. v. Clam-Gallas, vm. 797.

Grofselteru: Franz Carl, Graf, (ein Sohn Ioh. Georg Markus, g. 4 Merz 638, k. k. w. geh. R., welcher † 4 Apr. 700), g. 29 Jan. 675, k. k. w. geh. R. u. Obristjägermstr in Böhmen, Senioratshr zu Töplitz etc., † 20 Ian. 751. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ioh. Georgs v. Künigl T., g. 12 Febr. 673, vm. 14 May 696, † 18 Febr. 745. 2te Gem. Frider. Charl. Henriette, Matthias Conrads v. der Osten, k. preufs. Kammer-Präsid. in der Kurmark T., g. 18 Apr. 731, vm. 3 Nov. 748, † als W. 12 Febr. 798 zu Wien.

Grofsvaters Bruder: Ioh. Georg Raphael u. s. w. siehe unten im 6n Kapitel den jüngern oder gräflichen Ast!

Colloredo.

Die gräflichen Linien dieses Geschlechts werden unten im folg. Kapitel aufgeführt, wo die ältere Herstammung näher gezeigt wird. Hier wird blos die fürstliche, oder sogenannte böhmisch-österreichische Linie dargestellt, welche den ältern Ast der dritten, von Weickard, herstammenden Hauptlinie dieses Geschlechts ausmacht. Weickards gerader Abkömmling in der 7n Generation war Fabius II. u. des letztern älterer Sohn Hieronymus (s. unten Grofseltern!). Dieser erlangte 1721 für sich und seine Descendenz das oberste Erb-Truchsessen-Amt in Böhmen. Des leztern Sohn Rudolph wurde 1737 zu Sitz u. Stimme in das schwäbische Reichsgrafencollegium aufgenommen, u 1763 nach dem Recht der Erstgeburt in des h. r. Reichs-Fürstenstand, auch 1764 in den böhm. Fürstenstand erhoben. — Diese Linie führt jetzt zugleich den Namen v. Mannsfeld, da der Fürst Franz Gundaccar die Allodial-Güter des Fürsten v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld, mit seiner ersten Gemahlin erheyrathet hat. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien u. Winters Prag.

Fürst: Rudolph Joseph, g. 16 Apr. 772, succ. seinem Vater 807 als Fst. zu Colloredo-Mannsfeld, Gr. zu Walsee, Vicegr. zu Mels und Markgr. zu Santa Sophia, Hr zu Limpurg-Sontheim-Gröningen, auch Hr der Hrrsch. Oppotschna, Grimberg und Duppau in Böhmen, Sierndorf und Staatz in Oestreich, Obristerbtruchsefs im Königr. Böhmen; östr. kais. Kämmer., des toscan. St. Steph. O. Erbgrofsprior zu Lunegiana. Gem. Philippine Carol., des Gr. Ios. Ant. v. Oettingen-Baldern u. Sötern T., g. 18 May 776, vm. 28 May 794, Dame du Palais der östr. Kaiserin.

Geschwister: 1) Gabriele, g. als Zwill. 3 Sept. 773, † 9 Merz 788. 2) Mar. Henriette, g. als Zwill. 773. Gem. Emmerich Gr. v. Eltz, vm. 794. 3) Hieronymus, g. 30 Merz 775, östr. k. k. Kämm. u. Gen. FML. Inh. eines ungar. Inf Rgts auch seit 810 Divisionär in Böhmen, öMT2. Gem. Wilhelmine, des Gr. Georg v. Waldstein u. Wartenberg T., g. 9 Aug. 775, vm. 2 Febr. 801, StKrD, u. östr. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Franz de Paula, g. 8 Nov. 802. b) Wilhelmine, g. 20 Iul. 805.

4) Ferdinand, g. 30 Iul. 777, k.k. Kämmerer, (resignirte 801 als Domhr zu Augsburg u. Domicellar zu Passau u. war seitdem bis 1804 k. kurböhm. Comitialges. in Regensburg). [Gem. Auguste, des Fhrn Fr. Carl v. Groschlag zu Dieburg, kurmainz. Staatsminist. u. lezten männl. Sprossen seines Namens († zu Wien 25 May 799) T., vm. 4 Nov. 801, StKrD. – welche Ehe jedoch von geistl. u. weltl. Seite cassirt worden ist 809].

Eltern: Franz Gundaccar, g. 28 May 731, succ. seinem Vater 788 als des h.r. RsFst. zu Colloredo-Mannsfeld, Gr. zu Walsee, Vicegr. zu Mels u. Markgr. zu Santa Sophia, Hr. der Hrsch. Oppotschna etc. war von 767 bis 771 kais. Bothsch. am k. span. Hofe, dann seit 772 kais. erster Principal-Commissarius bey der Visitation des Rskammergerichts in Wezlar, zulezt östr. k.k.w. geh. R. Conferenzminist. u. Reichshofvicecanzler, öGV; (erbte 784 von der Gräfin Maria Dominica v. Martinitz die böhm. Hrrsch. Grünberg, Nepomuk u. Pradlo) erkaufte 1804 von dem Fürsten v. Hohenlohe-Bartenstein das zur Reichsgfsch. Limpurg gehörige Amt Gröningen, † 27 Oct. 807. 1te Gem. Maria Jsabelle (Anna Ludomille), des Fst. Heinr. Paul Franz v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld T., u. alleinige Allodialerbin der Herrsch. Dobrzisch, Suchodal, Heiligfeld u. Nussel in Böhmen, g. zu Prag 29 Aug. 750, vm. 6 Ian. 771, StKrD, † 21 Oct. 794 in Wien. 2te Gem. Marie Josephe, des Gr. Franz Anton v. Schrattenbach T., g. 5 Iun. 750, vm. 10 Oct. 797, StKrD, u. östr. k.k. Dame du Palais (leztere war schon vorher seit 770 mit Guido Gr. v. Dietrichstein-Niclasburg, † 773, u. sodann seit 773 mit Joh. Jos. Gr. v. Khevenhüller-Metsch, † 792, vm. gewesen).

Vatersgeschwister: a) Mar. Antonie, g. 728, † 757. Gem. Procop. Adelb. Gr. Czernin, vm. 746, † 777. b) Hieronymus, g. 31 May 732, Fürst Erzbischof zu Salzburg 13 May 772, resignirte als solcher am 10 Febr. 803, wohnt nun zu Wien. c) Joseph Maria, g. 11 Sept. 735, Malth.O. Grofskr. und Grofsprior in Böhmen, Mähren, Schlesien u. Oesterreich seit 789, auch dieses Ordens Comth. zu Mailberg in Nieder-Oesterreich seit 780; k.k. Kämmerer, Gen. FM., Gen. Artillerie-Dir., HofkriegsR. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 57. d) Wenzel, g. 8 Oct. 738, teutsch O.R. u. LandComth. der Balley Coblenz, k.k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 56, u. seit 801 Capitain der k. k. Trabanten-Leibgarde dann seit 806 Präsid. des Hofkriegsraths bis 809 (auch bis 806 Reichs-Gen. der Cav.) e) Marie Gabriele, g. 741, † als W. 801. Gem. Joh. Leop. Gr. Palffy v. Erdöd, vm. 762, † 791. f) Mar. Theresie, g. 744, ist W. Gem. Eug. Erwein Gr. v. Schönborn, vm. 776, † 801. g) Marie Franciske, g. 2 Apr. 746, StKrD u. östr. k.k. Dame du

Palais, † 25 Ian. 795 zu Wien. Gem. Steph. Olivier Gr. v. Wallis, g. 1 Oct. 744, vm. 27 Nov. 765. h) Eman. Jos. Joh. Franz, g. 27 Dec. 747, † 11 Dec. 752. i) Caroline, g. 752. Gem. Ferd. Fst. v. Trautmannsdorf, vm. 772.

Grofseltern: Rudolph Joseph, Fst. v. u. zu Colloredo, Graf zu Walsee etc. (ein Sohn von Hieronymus u. Enkel von Fabius II) g. 6 Iul. 706, OberstErbtruchsefs im Königreich Böhmen, öGV, uSSt1, k. k. w. geh. R. und Conferenz-Minister, Rs-Hof-Vicekanzler, wurde mit seinen männl. Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben 29 Dec. 763, erhielt auch bald darauf 764 das böhmische Fürsten-Diplom, u. 767 das Indigenat von Ungarn; feyerte 14 Iul. 777 sein 50jähr. Ehejubiläum, † 1 Nov. 788. Gem. Franciske Gabriele, des Gr. Gundacc. Thomas v. Starhemberg T., g. 28 Nov. 707, Frau auf Fesendorf, vm. 14 Iul. 727, StKrD, † 8 Nov. 793 zu Wien, als Mutter von 9 Söhnen und 9 Töchtern.

Grofsvatersgeschwister: a) Marie Charlotte, g. 10 Sept. 707, † 9 Sept. 748. Gem. Joh. Norb. Ernst Graf v. Kollowrat, † 11 Apr. 736. b) Anton, g. 14 Nov. 708, des Joh. Malthes. O. Grofskr., Grofsprior durch Ungarn u. Comth. zu Troppau etc., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Oberdirector der theresian. Militär-Academie, Chef eines Inf. Rgts, Capitain der ersten Arcieren-Leibgarde, † 17 Merz 785. c) Philipp, g. 715, Domhr zu Passau, † zu Rom 1 Iul. 734. d) Carl Borromeus, g. 21 Iul. 718, des teutsch. O. R., Landcomth. der Balley-Oesterr. u. Comth. zu Wien etc., k. k. w. geh. R., Gen. FML. u. Chef eines Inf. Rgts, war auch k. k. Gesandter in London u. Petersburg von 753-757, † 26 Oct. 789 zu Venedig.

Colonna.

Ein lange schon in Italien bluhendes fürstl. Haus, aus welchem nach u. nach mehrere fürstl. Häuser entsprossen sind. Es hat den Namen von der Stadt Colonna (im ehemal. Kirchenstaat, der Campagna di Roma gelegen), welches Stammhaus dieser Fürsten Pabst Bonifacius VII., der zugleich 2 Cardinäle aus diesem Hause in den Bann that, 1296 zerstörte. Fabricius Colonna († 1520) ward der erste Connetable des Königreichs Neapel, welche hohe Charge in der Folge seinen Nachkommen erblich geblieben ist. Jezt theilt es sich in drey Hauptlinien, nämlich A) Palliano, B) Stigliano, und C) Colonna di Sciarra.

A) Das Haus Colonna-Palliano.

(Catholischer Religion.)

Fürst: PHILIPP JOSEPH FRANZ, g. 1 Sept. 760, Fürst des röm. Stuhls, Hz. v. Palliano etc., Grand v. Spanien 2r Classe, spGV, succ. 2 Oct. 779, ward auch sofort vom damaligen Könige beider Sicilien zum Erb-Grofs-Connetable von Neapel u. perpet. Ambassad. am päbstl. Hofe bei Ueberreichung des neapolitan. Zelters erklärt. Gem. Catharine Mar. Louise, des Fst. Ludw.

Victors v. Savoyen-Carignan jüngste T., g. 4 Apr. 762, vm. im Dec. 780.

Bruder: Fabricius Mar. Ludw., g. 26 Sept. 761.

Eltern: Lorenz, g. 11 Iun. 723, spGV, siStJ., † 2 Oct. 779. Gem. Mar. Anna d'Este, Carl Phil. Mkgr. v. St. Martino T., vm. im Oct. 759, † 13 Sept. 787.

Vatersgeschwister: 1) Marcus Anton, g. 16 Aug. 724, Cardinal 24 Sept. 759, Gen. Vicar Sr. päbstl. Heil. 762, † zu Rom 2 Dec. 793. 2) Mar. Amalie, g. 2 Merz 728, im Kloster Regina Coeli zu Rom seit 16 Oct. 746, that Profefs 748. 3) Marie Felicitas, g. 27 Febr. 731. Gem. Ios. Alliata Ioh. Fst. v. Buchera in Sicilien, 2r Sohn des Fürsten v. Villafranca, vm. 18 Iun. 752. 4) Lucretie Marie, g. 29 Ian 734, ebenfalls im Kloster Regina Coeli seit 5 Oct. 755 unter dem Namen Mar. Clementine. 5) Marie Agathe Agnes, g. 21 Ian. 736, geht 757 in ein Kloster zu Rom. 6) Mar. Clare, g. 4 Sept. 740. 7) Mar. Hippolyte, g. 23 Sept. 741.

B) Das fürstl. Haus Colonna-Stigliano.

Catholischer Religion.

Fürst: ANDREAS, Fst. v. Stigliano u. Agliano, g. 21 Nov. 748, Grand v. Spanien 1r Kl., k. sicil. Kmrhr, Brigad. der Marine, Gen. der Galeeren u. Chef des Corps der Marine-Volontairs, siSJ. Gem. NN, die reiche Erbin des Ruffo di Bagnara, vm. im Sept. 776.

Geschwister: 1) Hieronymus, g. 12 Dec. 749, k. sicil. Kammerj. u. Obristl. (auch päbstl. Garde-Officier). 2) Anton, g. 27 Iun. 753, war päbstl. Hausprälat u. geh. Kämmer., auch Ponent der Consulta. 3) Ioseph, g. 5 Ian. 755. 4) Theresie, g. 14 Ian. 756. Gem. NN. Gr. v. Anversa, aus dem fstl. Hause San Nicandro. 5) Augustin, g. 28 Aug. 761. 6) Julie, g. 3 Aug. 764. 7) Ludwig, g. 26 Dec. 766 8) Iulian, g. 3 Oct. 769.

Eltern: Marie Anton Colonna, Fst. v. Stigliano, g. im Merz 724, succ. 24 Febr. 775, Grand v. Span. 1r Kl., k sicil. w. Kammerhr, Gen. Ltn, siSJ, auch gewes. Vicekönig in Sicilien v. 774 bis 780, † 796. Gem. Juliane Marchesin v. Avalos (del Vasto), StKrD, u. Hofd. der Königin v. Sicilien, ist W.

Vatersgeschwister: a) Constantie, g. 10 Iun. 726, †. b) Margaretha, Zwilling mit der vorigen, war Theresianer Nonne, ist †. c) Nicolaus, g. 15 Iul. 730, Cardinal-Priest. (14 Febr. 785), gewes. päbstl. Nuntius in Spanien, † 798. d) Lorenz, g. 18 Dec. 743, JM.

Großeltern: Ferdinand Colonna, Fst. v. Stigliano, (ein Sohn Iulius Colonna Fst. v. Sannino u. Galatra, der zu Anfang des 17ten Jahrhunderts zum Besitz des Fsth. Stigliano gelangte), g. 21 Sept. 695, k. sicil. w. Kammerhr, Obriststallmstr, Grand v. Spanien 1r Kl., siSJ, † 24 Febr. 775. Gem. Mar. Aloysia Carracciolo, des Fst. Carmineus Nicol. v. Santo-Buono T., vm. 9 Iun. 723, StKrD, † 22 Merz 766.

Grofsvaters Bruder: Ianuar. Colonna, g. 7 Apr. 710, k. sicil. Brigadier, † 7 Merz 775. Gem. Laura del Balzo, vm. 749, †...
Kinder: a) Felix, g. 12 Sept. 751, k. sicil. Officier bey der ital. Garde. b) Ioh. Baptist, g. 19 Merz 753, Bened. O. c) Philipp, g. 17 May 754, Bened. O. d) Johanne, g. 19 Oct. 755. e) Vincenz, g. 31 Merz 757, Bened. O.

C) Das fürstl. Haus Colonna di Sciarra.

Führt nunmehro den Namen Barberini, indem Fürst Urban aus diesem Hause (Hz. v. Basanello) von dem Cardinal Franz Barberini, als seinem mütterlichen Grofsonkel, zum Universalerben eingesetzt wurde, siehe oben Barberini!

Conti.

Dieses fürstl. Haus hat seinen Sitz im ehemal. Kirchenstaat, und die Oerter Poli und Guadagnolo, wovon es den hzgl. Titel führt, liegen in der Gegend von Rom. — Cathol. Religion.

Fürst: Michael Angelus Conti, g. 8 May 739, seit 759, durch Resign. seines Vaters, Hz. v. Poli u. Guadagnolo, gewes. päbstl. geh. Kämmerer u. Oberhofmeister des päbstl. Hospitii. Gem. Hieronyme, Valerius Publicola Fst. v. Santa-Croce T., g. 742, vm. 5 Sept. 759.
Eltern: Stephan Conti, g. 6 May 688, war erst ein Abt, wurde wieder weltlich 726, da ihm sein verstorb. Bruder Carl seine Stammgüter u. Würden abtrat, resign. mit Vorbehalt des Titels eines Hz v. Poli seine Güter u. Würden auf seinen jüngsten Sohn 759, † 16 Iun. 763 Gem. Victorie Ruspoli, Franz Mar. Ruspoli. Fst. v. Cervetro T., g. 17 May 700, vm. 9 Febr. 727, † 1 Sept. 745.
Grofseltern: Joseph Lothar Conti, 4r Hz. v. Poli, Fst. des päbstl. Thrones (Bruder des am 1 Merz 724 verst. Pabsts Innocenz XIII.), g. 651, † 4 Sept. 724. Gem. Lucretie, Lorenz Colonna Hz. v. Tagliacozza, Erb-Connetables v. Neapel T., g. 661, vm. 677, † 8 Aug. 716.

Corsini.

Aus diesem fürstl. Hause in Italien war Pabst Clemens XII., welcher am 23 Iun. 731 seinen Brudersohn Bartholomäus Corsini, Mq. von Lajatico, kön. sicilian Staatsrath u. Vicekönig in Sicilien, zum Fürsten (des päbstl. Stuhls) v. Sismano, so wie dessen Sohn Philipp zum Herzog v. Casigliano erhob. Cathol. Religion.

Fürst: Thomas Mar. Joseph, g. 5 Nov. 767, Fürst Corsini v. Sismano, Hz. v. Casigliano, Grand v. Spanien 1r Kl., bis 807 k. hetrur. Obristhofmeister, w. Kämmerer, geh. Staats- und Finanz-R., tosc. SSt, succ. seinem Vater 792, lebt zu Florenz. Gem. Antonie, des Fhrn Ios. v. Waldstätten, k. k. Truchsefs, niederöstr. Appellations- u ObergerichtsR., u. Mar. Barbara Freyin v. Rossi T., Erbfrau der Hrsch. Fridau, Kirchberg etc. in Unteröstr. (Erbin des verstorb. reichen Barons v. Krächtler zu Wien), dermalen Hofdame der Fürstin v. Lucca, Grofshzgin v. Toscana, g. zu Wien 6 Merz 781, vm. daselbst 28 Febr. 802.

Kinder: a) Andreas, g. 17 Iul. 804. b) Philipp Nerius, g. 13 Aug. 805.

Geschwister: a) Mar. Clementine, g. 23 Nov. 760. Gem. Marcus Gr. Marioni aus Verona, vm. 784. b) Mar. Theresie Anne, g. 15 Nov. 761. Gem. Ferdin. Guidi di Bagno aus Mantua, vm. 782. c) Mar. Octavie Anne, g. 11 Merz 763. d) Mar. Catharina, g. 3 Febr. 766. e) Nereus Mar. Ioseph, g. 23 Oct 771, kais. französ. Kmrhr, (war groſshzl. toscan. Kammerhr u. vormal. Ges. zu Paris bis 795, auch seit Merz 798 gewes. Director des Staatssecretariats zu Florenz). f) Mar. Iosephe, g. 23 Nov. 774.

Eltern: Bartholomäus Fst. Corsini, g. im Nov. 729, Grand von Spanien 1r Kl., Fst. v. Sismano, Hz. v. Casigliano, Marchese v. Tresano etc, spGV, k. k. Kämmer. u. gewes. Ambassad. bey der Wahl Pabst Pius VI. etc., † 792. Gem. Mar. Felicitas Barberini, Iul. Cäs. Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 737, vm. 758, W.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Victorie, g. im Dec. 728, StKrD. Gem. Livius Fst. Odescalchi, Hz. v. Bracciano, vm 747, † 805. 2) Lorenz Mar. Clemens, g. 26 Nov. 730, Malth. Groſsprior v. Pisa, k. k. u. groſshzl. toscan. w geh. R. 3) Andreas, g. 11 Iun. 735, Cardinal (24 Sept. 759), Bischof zu Sabina (776), † 796. 4) Lucretie Mar. Rosa, g 4 Iun. 740. Gem. Ios. Mar. Hz. von Altems, vm. 3 Oct. 763. 5) Iohanne Mar. Catharina, g. 14 Iul. 740. Gem. Jos. Hz. Mattei, vm. 20 Apr. 765.

Groſseltern: Philipp (Mar. Ioseph), g. 706, ward vom Pabst Clemens XII., als seinem Groſsonkel, am 23 Iun. 731 zum Hz. Casigliano erhoben, Cpt. der päbstl. leichten Reuterey, k. sicil. Kammerhr u. Staatsminist. etc., † 20 Nov. 767. Gem. Octavie Strozzi, Lorenz Franz Fst. v. Farano T., g. 27 Sept. 709, vm. 8 Ian. 728, † 20 Nov. 767.

C r o y.

Dieses Haus stammt von den alten Königen v. Ungarn ab, und erhielt seinen jetzigen Namen im 12n Jahrhund, da Markus, ein Enkel des ungar. Königs Bela des Blinden sich in Frankreich niederlieſs, sich daselbst mit Catharine Erbin v. Airaines u. Croy vermählte, u. deren Namen für sich und seine Nachkommenschaft annahm. Seitdem hat das Haus in Frankreich u. mehreren andern Ländern, besonders am Hofe der Herzoge v. Burgund, in Spanien, in den Niederlanden u. in Teutschland geblüht. In letzterm besitzt es seit 1486 die Reichsfürstenwürde erblich, welche ihm von Kaiser Maximilian I. wegen seiner Abkunft vom k. ungar. Geblüte, u. seiner Kaiser u. Reich geleisteten Dienste halber, für gesammte männl u. weibl. Sprossen verliehen wurde. Hz. Philipp v. Croy wurde im J 1666 von Kais. Leopold I. am Rstage zur Einführung in den Rsfürstenrath mit Sitz und Stimme vorgeschlagen, allein verschiedene damals eingetretene Umstände hinderten die Reichsversammlung darüber zu entscheiden. Endlich würde dieser Zweck doch erreicht worden seyn, da dieses Haus durch den ReichsRezeſs vom 1803 das ansehnliche, vormals münster. Amt (die nachherige Hrach.) Dülmen acquirirte; wenn nicht die Auflösung des teutschen Reichs erfolgt wäre. Kraft der

Rheinbundesacte stehet gedachte Herrschaft nun unter der Souverainetät des Herzogs v. Arenberg. — Es blühet gegenwärtig in 2 Linien, 1) v. Croy, u. 2) v. Croy-Havre. — Cathol. Religion.

1) Linie der Herzoge von Croy.

Residenz: Dülmen.

Herzog: August Philipp Ludw. Eman., g. 3 Nov. 765, succ. seinem Vater 16 Dec. 803 als reg. Hz. v. Croy-Dülmen, Grand v. Span. 1r Kl, Gem. Anne (Victurniane Henriette), des Hz. Victurnii Joh. Bapt. Maria v. Mortemart T., g. 774, vm. 18 Ian. 789, † 10 Iul. 806 zu Dülmen.

Kinder: 1) Alfred Franz Friedr. Phil., g. 22 Dec. 789. 2) Ferdinand Victurnian Phil. Toussaint, g. 31 Oct. 791. 3) Philipp Franz Reinald Victurnian, g. 26 Nov. 801. 4) Stephanie Victorine Marie Anne, g. 5 Iul. 805.

Geschwister: a) Emanuel Mar. Max., g. 7 Iul. 768, Besitzer der belg. Güter seines Hauses in Frankreich, lebt zu Roeulx bei Mons. Gem. Adelaide Ludov., des Hz. Jos. v. Croy-Havre T., g. 10 Iul. 768, vm. 9 Apr. 788.

Kinder: 1) Anne Ludovike Constantie, g. 9 Aug. 789. 2) Adolph Jos. Friedr. Eman., g. 22 Aug. 790, † 7 May 803.

b) Ludwig Carl Friedr. Franz, g. 19 Dec. 769, Domhr zu Strasburg, † 795 in k. span. Diensten. c) Carl Maurit. Wilh., g. 30 Iul. 771, k. bayr. Gen. Maj. d) Gustav Max. Just., g. 12 Sept. 773, seit 798 Domhr des Metropolitanst. zu Wien. e) Amadeus Ludw. Victor, g. 7 May 777, östr. k. k. Rittm. des 3n Chev. leg. Rgts oder O-Reilly.

Eltern: Anna Emanuel Ferd. Franz, g. 10 Nov. 743, Grand v. Spanien 1r Klasse, des heil. Geist. O. R., † 15 Dec. 803 in Belgien. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, des Fst. Phil. Jos. von Salm-Kyrburg T., g. 13 Sept. 747, vm. 29 Oct. 764, ist W.

Vatersschwester: Adelaide Ludov. Franc. Gabr., g. 744. Gem. Joseph Hz. v. Croy-Havre, vm. 762.

Großeltern: Emanuel, g. 23 Ian. 718, Marech. v. Frankr., des h. Geist. O. R., † 30 Merz 784. Gem. Adelaide Auguste, des Hz. v. Harcourt T., vm. 17 Febr. 741, † 9 Sept. 744.

2) Linie der Herzoge von Croy-Havre.

Herzog: Joseph Anna Aug. Max., g. 12 Oct. 744, Grand v. Spanien 1r Klasse, spGV. Gem. Adelaide Ludov. Franc. Gabr., Hz. Eman. v. Croy T. (s. oben!), vm. 22 Febr. 762.

Kinder: a) Adelaide Ludov. Justine Jos., g. 768. Gem. Eman. Mar. Max. Pr. v. Croy, vm. 788. b) Aug. Jos., g. im Ian. u. † im Febr. 770. c) Amalie Gabr. Jos., g. 13 Ian. 774. Gem. Ludw. Carl Gabr. Marqu. v. Conflans, vm. 23 Ian. 790. d) Amate. Pauline Jos., g. 25 Sept. 776. e) Ernst Eman. Joseph, g. 20 Merz 780.

Geschwister: 1) Marie Anne (Cstine Josephe) g. 7 Apr. 737, † als

W. Gem. NN. Gr. v. Rouge, vm. 20 Merz 760, † im May 788. 2) Emanuele Ludovike Gabr. Josephine, g. 24 Iul. 738, Nonne, †. 3) Marie Caroline Sabina Jos., g. 30 Dec. 740, † als W. Gem. NN. Mq. v. Verac, vm. 29 Apr. 759, †. 5) Ludovike Elisab. Felicitas, g. 24 Ian. 749, war Obristhofmeisterin des Kronpr. v. Frankr. ist W. Gem. NN. de Sourches Marq. v. Tourzel, vm. 764, † 787.

Eltern: Ludwig Ferd. Joseph, g. 18 Ian. 715, † 16 Iul. 761 (blieb in der Schlacht bei Fillingshausen.) Gem. Mar. Ludov Cunigunde, Prinzess. v. Montmorenci-Tingri, vm. 18 Ian. 736, † im Apr. 764.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Jos., g. 24 Merz 713, † 725 2) Mar. Ludovike Josephe, g. 22 Febr. 714. Gem. Carl Friedr. Marq. v. Tann, vm. im Sept. 733. 3) Johann Just. Ferdinand Jos, g. 27 May 716, Obrist der Wallonengarde in Spanien, spGV, †. Gem. Mar. v. Belen Lanti de Cardona, Gräfin v. Briego, vm. 12 Febr. 742, † 25 Iul. 790. 4) Mar. Anne Caroline Jos., g. 12 May 717, †. Gem. Don Joach. Ant. Ximenes v. Palafox, Marq. v. Hariza, Grand v. Spanien, vm. 1 Apr. 737. 5) Ernst Bogisl., g. 1 Nov. 718, † 720. 6) Paula Josephe, g. 30 Iun. 731, Nonne, † 768.

Grofseltern: Johann Baptist Franz Jos., g. 30 May 686, Obrist der Wallonengarde in Spanien, † 727. Gem. Marie Ambrosie, Prinzess. von Lanti, vm. im Ian. 712, †.

Curland.

Das Herzogthum Curland u. Semgallen gehörte ehemals dem deutschen Orden. Allein 1516 nahm der letzte Herrenmeister, Gotth. Kettler, Curland u. Semgallen, als weltl Herzogthümer von der Krone Polen zu Lehen, u. seine Nachkommen besafsen solche bis in das vorige Jahrhundert. Dieses Kettlerische Haus erlosch jedoch mit Herzog Ferdinand am 4 May 1737. Hierauf wurde von den Curischen Ständen Ernst Johann Gr. v. Biron zum Herzog erwählt. Derselbe erhielt nach Absterben der russ. Kaiserin Anna 1740 die Regentschaft von Rufsland, wurde aber bald nachher auf Befehl der Grofsfürstin Anna nebst seiner ganzen Familie ins Exilium geschickt Hierauf wurde 1741 Ludwig Ernst Prinz v. Braunschweig-Wolfenbüttel erwählt, welcher aber nicht zum Besitz gelangte. Endlich wurde 1758 der k. poln. u. kursächs. Prinz Carl zum Herzog erwählt, und 1759 zu Warschau belehnt. Letzterer mufste jedoch dem, vom russ. Kaiser Peter III. zurückgerufenen, Hz. Ernst Johann (v. Biron) weichen, welcher 1769 die Regierung seinem ältesten Sohne Peter übergab. Allein nach der letzten polnischen Revolution u. darauf erfolgten Regierungsveränderung 1795 resignirte auch dieser, und das Herzogth. Curland ist kraft einer von Curlands Ritter- u. Landschaft am 18 Merz 1795 unterzeichneten Unterwerfungsacte eine russische Provinz geworden. Doch führt noch die 3te nachgelassene Gemahlin des letzten Herzogs Peter, aus dem Hause Biron († 13 Jan. 800) den herzogl. Curländischen Titel.

Herzogin: Anne Charlotte Dorothee, des Gr. Ioh. Friedr. von Medem T., g. 3 Febr. 761, vm. 6 Nov. 779, ist nun W. – Siehe oben den Art. Biron.

Czartorisky.

Ein fürstl. Haus in dem ehemal. Polen, dessen Abstammung v. Gidimin, genannt Jagellon, Herzogen v. Litthauen hergeleitet wird. Die fürstl. Würde, die es schon im 17ten Jahrhundert erlangte, wurde 1786 vom Kaiser Joseph II. nochmals bestätigt. Es theilt sich durch die Descendenz zweier Brüder, Michael Georgs u. Joh. Carls, in 2 Linien, wovon die erstere den Beinamen Sanguszko führt. — Cathol. Religion.

1) Linie des Fürsten Michael Georgs.

Fürst: ADAM Casimir, des h.r.Rs-Fürst Czartorisky Sanguszko, Hz. v. Klewan u. Zukowetc., g. 1 Dec. 731, succ. seinem Vater am 4 Apr. 782, k. k. Gen. FM. u. Chef des Inf.Rgts Nr. 9, pWA. u. SStanisl., rSAndr. u. SAnn, öGV. (ehedem General-Starost v. Podolien und command. Cpt.Ltn. des Cadetten-Corps in Warschau; ein gelehrter Kenner der oriental. Literatur). Gem. Isabelle, des Gr. Georg von Flemming T., g. zu Warschau 31 Merz 746, Frau der Herrlichkeit Borkeloo in Geldern, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste in Berlin, vm. 19 Nov. 761, Präsidentin der Commission für weibl. Erziehung im Hzth. Warschau.

Kinder: Mariane, g. 15 Merz 768, war seit 28 Oct. 787 verm mit Ludw. Pr. v. Würtemberg, geschieden 792, lebt zu Grufsczyn. 2) Adam, g. 14 Ian. 770, Erbfolger, russ. kais. Gen. Maj., Staatsr. Senateur, Curator der Univers. zu Willna u. Mitgl. des Dep. des öffentl. Wohls u. der Gen. Schuldirection JM2, rSAnn. (seit 799 der Grofsfürstin Helena Paulowna, nachherigen Erbprinzessin v. Mecklenburg-Schwerin, gewes. Hofmeister; dann seit 802 kais. russ. Minister-College der ausw. Angel., resign. als solcher im Iul. 806). 3) Constantin Adam Alex. Thadd., g. 28 Oct. 773, war seit 799 russ. kais. Gen. Maj. u. der Grofsfürsten Helena Paulowna Stallmstr; im J. 809 poln. Gen. im Hzth. Warschau u. Inh. des 5n Galiz. Inf. Rgts, JM2, rSAnn1. 4) Sophie, g. 15 Sept. 778, ist W. lebt zu Wien. Gem. Stanisl. Gr. Zamoisky, k. k. Kammer. vm. zu Pulawy 20 May 798, † ...

Schwester: Isabelle Helene Anne, g. 21 May 736, Erbfrau von Grzymalow in Ostgalizien, lebt seit 792 als W. zu Wien. Gem. Stanislaus Fst. Lubomirsky, Krongrofsmarschall v. Polen, g. 25 Dec. 722, vm. 9 Iun. 753, † 12 Aug. 783.

Eltern: August Alex., g. 9 Nov. 697, Fst. Czartorisky, Hz. v. Klewan etc., Woiwod v. Rufsland, pWA u. Stanisl., rSAndr., † 4 Apr. 782. Gem. Mar. Sophie, Adam Nic. Granow Sieniawsky, Gr. zu Szklow u. Mysz, Kron-Feldherrn, Erb-T., Gräfin v. Tenczin u. Jaroslaw, des Gr. Stanislaus Dönhof, Woiw. v. Polocz u. Feldherrn v. Litthauen W., † 21 May 771 zu Warschau.

Vatersbruder: Friedr. Michael, g. 26 Apr. 696, Grofskanzler von Litthauen, pWA, rSAndr., † 13 Aug. 775. Gem. Eleonore Monike, des Gr. Joh. Carl v. Waldstein T., vm. 726, † ...

Grofseltern: Casimir, g. 675, Grofskanzler v. Litthauen, u. nachmals

mals Castellan v. Willna, † 31 Aug. 741. Gem. Isabelle, des Gr. Andreas v. Ratzibor-Morstye, poln. Krongroſsschatzmeisters T., g. 26 Aug. 671, StKrD, † 24 Febr. 758.

2) Die Linie des Fürsten Johann Carls,

ist unlängst in männl. Erben erloschen. — Residenz: Korzec im Lukoer District der vormal. Woywodschaft Rothreuſsen.

Lezter Fürst: Joseph Clemens, g. zu Brin in dem pilsner District der vormal. Woiwodsch. Sendomir 21 Nov. 739, ehemals Groſs-Truchseſs v. Litthauen u. Starost v. Luzk, der poln. O.R., auch gewes. k. poln. Envoyé extraord. zu Berlin bis 790, † zu Warschau 15 Febr. 810. Gem. Barbara Dorothee, des Fst. Anton Jablonowsky, Castellans v. Cracau T., g. 7 Febr. 760 zu Annopol bei Ostrog, vm. 5 Nov. 775, lebt zu Dresden.

Kinder: a) Mariane Antoinette, g. zu Korzec 31 Dec. 777. Gem. NN. Gr. Potozki. b) Clementine Mar. Theresie, g. zu Korzec 30 Dec. 780. Gem. Eustach Fst. Sangusko, ehemal. Chef einer Brigade Cav. in Diensten der Republ. Polen, vm. 26 Iun. 798 zu Dresden, lebt auf seinen Gütern in Volhynien. c) Theresie, g. zu Korzec 13 Iul. 785. d) Josephine Marie, g. zu Korzec 14 Iun. 788. e) Cölestine, g. zu Warschau 27 Aug. 790.

Geschwister: 1) Casimir, Pr. Czartorisky, g. zu Korzec 740, lebte 798 zu Cracau unvermählt. 2) Constantine, g. 742, StKrD, † 15 Febr. 797 zu Wien. 1r Gem. Clemens Gr. Zamoisky, Ordinat von Zamosc, vm. zu Warschau 763, † zu Zamosc 768. 2r Gem. Andreas Gr. Zamoisky (des ersten Mannes Oheim) Ordinat v. Zamosc, gewes. KronGroſscanzler v. Polen, pWA, g. 717, vm. zu Warschau 769, † 10 Febr. 792 zu Zamosc.

Eltern: Stanislaus, g. .. war KronGroſsjägermeister in Polen, pWA, † 6 Apr. 766 zu Warschau. Gem. Anne Rybinska, des Gen. FZM. u. Woywoden v. Culm, NN. Rybinsky T., vm. 734, † zu Calvari bei Troki im Aug. 778.

Groſseltern: Joseph, Fürst, Groſsfähndr. v. Litthauen, † im Sept. 750. Gem. Theresie v. Zluzkow, verw. Gräfin Dönhoff, †.

Dietrichstein.

Dieses aus Cärnthen herstammende gräfl. u. in einer Linie fürstl. Haus blühet in 2 Hauptlinien, deren jede sich abermals in verschiedene Aeste ausgebreitet hat, von deren Herstammung unten im 6n Kapitel, wo die gräfl. Linien dieses Hauses dargestellt werden, nähere Nachricht gegeben wird. — Hier wird blos die fürstliche oder Niclasburgische Branche beigebracht. Sie ist eigentlich von der Hollenburg-Finkensteinischen Hauptlinie, deren Urheber Sigismund, des 1540 verstorbenen Freiherrn Pancraz v. Dietrichstein jüngerer Sohn war, der 2te oder jüngste Ast. Diesen pflanzte Adam, des vorgedachten Sigismunds jüngerer Sohn, welcher 1575 die Hrsch. Niklasburg in Mähren erlangte, wovon seine Descendenz den Unterscheidungsnamen führt. Adams jüngster Sohn Franz (g.

1570, † 1636), Cardinal u. Bisch. zu Ollmütz, wurde 1622 in des h. r. Reichsfürstenstand erhoben, erwarb mehrere Herrschaften in Mähren u. Böhmen, welche er, so wie sein ganzes Vermögen, seinem Neffen, Maximilian, als ein ewiges Fideicommiss per testamentum verschafte. Eben diesen bestimmte er auch vermöge kais. Concession zu seinem Nachfolger in der fürstl. Würde. Sonach wurde Maximilian (g. 1596, † 1655, der Brudersohn Franzens) 1631 von Kaiser Ferdinand II. für sich u. seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt im Reichsfürstenstande bestätigt, dergestalt dass nur immer der Erstgeborne in absteigender Linie die fürstl. Würde führen sollte; auch wurde er durch Verwendung Kaiser Ferdinands III. am 28 Febr. 1654 (gegen eingelegte Reservation wegen Anschaffung freyer Reichsgüter) zu Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrathe aufgenommen. Sein Sohn Ferdinand Joseph (g. 1636, † 1698), brachte auch 1684 die Hrsch. u. Bergfestung Trasp in Tyrol mit aller Landesoberherrlichkeit frey u. eigenthümlich an sich, welche darauf für eine ganz freye Rsherrschaft erklärt, u. worauf sodann das fürstl. Votum am Reichstage gegründet wurde. Kraft des Reichs-Deputationsschlusses in der Säcularisations- u. Entschädigungssache der teutschen Reichsfürsten erhielt das fürstl. Dietrichsteinische Haus, statt der zur Republik Graubündten geschlagenen Reichshrsch. Trasp, unter den nämlichen Prärogativen, die ehemal. St. Gallische Reichshrsch. Neu-Ravensburg in Schwaben, die nun unter k. württemb. Souverainetät gekommen ist. Nach Ferdinand Joseph succedirte dessen ältester Sohn Leopold Ignaz, und letzterm sein Bruder Walther Franz Xaver, siehe unten.

Das Obrist-Hof- u. Erb-Land-Jägermeister-Amt in Steyermark, u. Obrist-Erb-Land-Mundschenken-Amt in Kärnthen, welches die Familie bekleidet, verwaltet der jedesmalige Senior des ganzen Geschlechts. — Catholischer Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: FRANZ Joseph Joh. Nep., Fst. v. Dietrichstein-Proskau-Leslie, g. 28 Apr. 767, östr. k. k. w. Kämmer. u. Gen. Maj. GMF, (hat als Gen. FWM. beym Ingen. Corps quittirt; war auch vormals Gesandter zu Berlin u. Petersburg), succ. seinem Vater 25 May 808. Gem. Alexandrine, Gräfin v. Schuwalow (gewes. Hofdame am russ. kais. Hofe), g. 19 Dec. 775, vm. zu Paulslust 10 Iul. 797.

Kind: Joseph Franz, g. 10 Apr. 798.

Geschwister: Joseph Joh. Nep. Carl etc., g. 18 Oct. 764, † ... b) Josephe Veronike, g. 7 Febr. 766, † ... c) Mar. Theresie, g. 11 Aug. 768, StKrD. Gem. Phil. Gr. v. Kinsky, vm. 787, gesch. 788. d) Ludovike Josephe etc. g. 6 Febr. 770, † ... e) Joh. Carl Franz Amad., g. 31 Merz 772, k. k. w. Kämmer. f) Moriz Joh. Carl Jos. Georg, g. 19 Febr. 775, k. k. Kämmer., JM. (war Flügeladjut. des Erzh. Carls 797). Gem. Theresie, des Pannier- u. Frhrn Joh. Gr. v. Gilleis auf Sonnberg u. Roschalla, Hrn der Hrsch. Hallan, Missingdorf und Vesten-Terasburg († 2 Oct. 782) und Mar. Annens geb. Gräf. v. Spindler T., g. 16 Ian. 779, vm. 21 Sept. 800.

Kind: Moriz Joh., g. 5 Iul. 801.

g) Joseph Franz Joh. Carl, g. 28 Febr. 780, k. k. Uhlan. Rittmei-

ster, † 7 Jan. 861 zu Regensburg, an den Folgen seiner in der Gegend von Bamberg empfangenen Wunden.

Eltern: Carl Joh. Bapt. Walther, Fst. v. Dietrichstein-Proskau zu Nicolsburg, g. 27 Iun. 728, succ. seinem Vater 24 Oct. 784, öGV., k. k. w. geh. R., Kämmerer u. resign. Obribststalmstr, auch von 756 bis 63 Gesandter am kön. dän. Hofe; erhielt 1 May 770 von s. Vater die in Preufsisch-Schlesien gelegenen gräfl. Proskauischen Fideicommifs-Herrschaften Proskau und Kleinstrehlitz (die jedoch 782 mit höchster Einwilligung an den Kön. v. Preufsen verkauft sind), nebst dem Namen u. Wappen v. Proskau, trat auch nach Ausgang des gräfl. Leslieschen Mannsstammes in Steyermark, am 8 Febr. 1802, die gräfl. Lesleschen Fideicommifsherrschaften Ober-Pettau in Steyermark, u. Neustadt an der Mettau in Böhmen an; war Senior des Geschlechts u. daher w. Obrist-Hof- u. Land-Erb-Jägermeister in Steyermark, auch Obr. Mundschenk in Kärnthen, (stand zuletzt seit 805, wegen Geistesschwäche aus hohem Alter, unter Curatel), † 25 May 808 zu Wien. 1te Gem. Mar. Cstiane Jos., des Gr. Joh. Jos. Anton von Thun u. Tetschen T., g. 25 Apr. 738, vm. 30 Ian. 764, StKrD, † 4 Merz 788 zu Wien. 2te Gem. NN. bürgerl. Standes, ... g. 757, vm. 23 Iul. 802, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Franz Xax., g. 20 Apr. 730, †. 2) Franz (de Paula) Carl, Rsgraf, g. 13 Dec. 731, k. k. w. geh. R. u. gewes. Obristsilberkämmerer (welche letztere Würde er 796 resignirte), erbt die Herrsch. Boskowitz, nebst Sokolnitz, Drnowitz u. Lifsitz von seinem im Merz 773 zu Brünn unvermählt verst. Oheim Joh. Bapt. Leopold. Gem. Charlotte, des Fhrn Simon Thadd. v. Reischach T., g. 8 Oct. 741, vm. 25 Apr. 770, † 11 Oct. 782 zu Wien.

Kinder: a) Marie Theresie Jos. Anne Xav. Cstine, g. 771. Gem. Ernst Chr. Gr. v. Harrach (aus der jüng. L.), vm. 794. b) Franz Xaver Jos. Stanisl. Aloys. Cyrill., g. 9 Iul. 774. c) Mar. Aloysie, g. 31 Oct. 777, † zu Wien 2 Iun. 797.

3) Mar. Theres., g. 28 Nov. 733, † 740. 4) Mar. Josephe, g. 736, † 799. Gem. Ernst Guido Gr. v. Harrach, vm. 754, † 783. 5) Franz Xav., g. 16 Merz 739, † 15 Aug. 744. 6) Joseph Wenzel, g. 16 Ian. 741, † 744. 7) Sigismund, g. 24 Febr. 742, † 15 Merz 744. 8) Anton de Padua, g. 1 Aug. 744, † 3 Ian. 759.

Grofseltern: Carl Maximilian (Phil. Franz Xav.), (ein Sohn Walther Franz Xavers u. Enkel Ferdinand Josephs) Rsfürst v. Dietrichstein-Proskau zu Niclasburg, g. 28 Apr. 702, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Obristhofmarsch. v. 745 bis 754; da er resignirte, ObristErblandmundschenk in Kärnthen, Obristjägermstr in Steyer, öGV, erbte kraft eines von seinem mütterl. Grofsvater Georg Chr. Gr. v. Proskau, mit k. k. Consens errichteten Fideicommifs-Instituts, nach Absterben des gräfl. Proskaui-

schen Stammes am 29 Iul. 769 die Hrsch. Proskau und Ehrzelitz, nahm nun auch den Beinamen Proskau an, u. vereinte das proskauische mit dem fürstl. Wappen, trat 1 May 770 dieselbe Fideicommifs mit Beibehaltung des Namens u. Wappens an seinen ältesten Sohn ab; hatte während seiner 44jährigen Regierung bis 782, da er solche seinem ältesten Sohne übertrug, die Hrsch. Seelowitz, imgl. die Güter Purschitz, Grofs-Niemtschitz u. Urspitz erkauft, † 24 Oct. 784. Gem. Marie Anne Jos., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., g. 25 Merz 705, vm. 2 Sept. 725, StKrD, † 4 Oct. 764 zu Nicolsburg.

D o r i a.

Ein berühmtes italienisches Fürstenhaus, vorzüglich im Genuesischen begütert. Bekannt genug ist der tapfere Seeheld, Andreas Doria, der als Patriot den Dienst K. Franz I. v. Frankreich, welcher sich Genua unterwürfig zu machen suchte, verlies, u. K. Carl V. diente, von dem ihm zwar die Herrschaft über Genua angeboten wurde, die er aber ausschlug, und dagegen die Freiheit seines Vaterlandes fest gründete; weshalb ihm dieses denn auch eine Ehrensäule errichtete. Das Haus Doria hatte unter den andern vornehmen genues. Familien allein die Criminaljurisdiction in dem Gebiete der Republik, das Münzrecht und alle Souverainitätsrechte. — Landi ist ein Landstrich an den genues. Gränzen, zum Hzth. Piacenza gehörig. Das Schlofs, nebst dem Flecken Torriglia, liegt im Genues. Gebiet, u wurde, nebst dem Marquisat St. Stefano Avanti 1760 vom Kaiser zu einem Rsfürstenth. erhoben. Die Stadt Melfi im Neapolitan., welche es besitzt, hat auch den Titel eines Fürstenthums.

Fürst: Iohann ANDREAS, Doria, Fürst v. Landi, Pamfili, Melfi u. Torriglia, g. im Merz 744, Grand v. Spanien 1r Kl., spGV, siSJ, succ. 8 Dec. 764, u. ward von seinen 3 Lehensherren, dem Pabste, dem Könige beider Sicilien u. der Republik Genua für volljährig erklärt, erhielt 17 Iun. 785 u. 11 Febr. 794 von dem kais. Rs-Hofr. in Wien die Belehnung über das Fsth. Torriglia. Gem. Leopoldine Mar., des Fst. Ludw. Vict. v. Savoyen-Carignan T., g. 21 Dec. 744, vm. 6 May 767.

Kinder: 1) Ioh. Andreas Ios., g. 14 Iul. 768. 2) Camille Cstine Eleonore, g 15 Nov. 770. Gem. NN. Fst. v. Cardito, vm. 788. 3) Georg Mar., g. 17 Nov. 772; überbrachte 803 als päbstl. Ablegat den neucreirten Cardinälen der gallican. Kirche die Cardinalshüthe. 4) Mar. Eleonore, g. 24 Dec. 774. Gem. NN. Gr. Stampa, Marchese di Soncino, in Mailand. 5) Prinzessin, g. 22 Dec. 775. Gem. Marchese Villani aus Mailand. 6) Prinzessin, g. 18 Aug. 777. 7) Sohn, g. im Apr. 781.

Geschwister: a) Anne Marie, g. 746. b) Anton Maria Doria-Pamfili, g. 28 Merz 749, Cardinal-Diac. 785, Protector v. Genua. c) Ioseph, Doria Pamfili, g. 11 Nov. 751, Card. Priest. 785, Card. Bisch. seit 803, war auch Bisch. v. Frascati, päbstl. Secr. der Bittschriften u. Vice-Kämmerling der heil. Kirche, JM, spCIII. d) Seraphine, u. noch 2 Prinzessinnen.

Eltern: Ioh. Andreas, Doria-Landi, Fst. v. Melfi, g. 30 Iul. 704, erhielt v. Kais. Franz I. die Erhebung der beiden vereinigten Rs-Lehen Torriglia u. St. Stefano Vallis Avanti zu einem Fürstenth. u. Rsthronlehen 13 May 760, succ. in die fideicommissar. Güter des erloschenen Hauses Pamfili 9 Dec. e. a., Grand v. Spanien 1r Kl., siSJ, † 8 Dec. 764. 1te Gem. Iohanne Mar. Theresie, Ioh. Andreas Doria, Hz. v. Tursis, (im Neapolit.) einz. T., g. 6 Aug. 710, vm. 28 Febr. 726, geschied. 741, † 5 Merz 750. 2te Gem. Mar. Eleonore Marg., Fabrizii Caraffa Hz. v. Andria (im Neap.) T., g. 727, vm. 23 Febr. 743, † 1 Merz 765.

Vaters Geschwister: 1) Philipp Doria, g. 15 Iul. 710, (wegen seiner Gem.) Marchese v. Caravaggio, öGV, k. k. Kämmer. u. Mitgl. des geh. StaatsR. zu Mailand, † im Oct. 768. Gem. Blanca Maria Sforza Visconti, Marquisin u. Erbin v. Caravaggio, des Gr. Ioh. Wilh. Ios. v. Sinzendorf T., g. im Nov. 717, vm. 29 Apr. 737, † als W. Von welcher

Töchter: 2 Prinzessinnen.

2) Anne, g. 22 Ian. 722. Gem. Ioseph Spinelli, Hz. v. Caivano, vm. 15 Oct. 741.

Grofseltern: Andreas Doria, g. 17 Aug. 664, Mq. v. Torriglia etc., † 28 Iun. 737. Gem. Livia Maria, des genues. Patriciers Georg Centurione T., g. 685, vm 15 Ian. 703, † 10 Merz 748.

Esterhazy von Galantha.

Ein fürst- u. gräfliches Haus in Ungarn, in dessen Stammreihe man bis auf Paul Estoras, der um 969 lebte, zurückgehen kann. Nicolaus I. von Estoras (Comes Albensis) erlangte durch ein Diplom 1421 vom König Sigismund das Schlofs u. die Herrschaft Galantha im prefsburger Comitat, wovon noch jetzt das ganze Geschlecht den Namen führt. — Dessen Urenkel Franz IV. (g. 1563, † 1595) hatte mehrere Söhne, von welchen drey durch ihre Nachkommenschaft die 3 noch blühenden Hauptlinien dieses Geschlechts gestiftet haben; nämlich Daniel gründete 1) die älteste Hauptlinie zu Csesneck; 2) Paul die mittlere zu Zolyom (Altsohl), und 3) Niclas die jüngere zu Frakno oder Forchtenstein. Die beiden erstern erlangten 1683 die gräfliche Würde. Von der jüngern wurde bereits deren Stifter Niclas II., nachdem er 1622 die ansehnl. Herrsch. Forchtenstein (oder Frakno) erkauft hatte, am 10 Aug. 1626 unter dem Titel: Erbgraf zu Forchtenstein von Kaiser Ferdinand II. in den Grafenstand erhoben. Von seinen Kindern theilten Paul II. u. Franz diese Hauptlinie durch ihre Nachkommenschaft abermals in 2 Branchen; jener gründete die fürstliche ältere, letzterer die jüngere noch gräfl. Branche zu Papa. Hier wird nur von der erstern die Rede seyn.

Fürstliche Linie zu Forchtenstein.

Deren Stifter, Paul IV., von Kaiser Leopold I. am 7 Dec. 1687 mit seiner Descendenz nach dem Recht der Primogenitur in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und durch ein ferneres Diplom de A. 1712 von eben diesem Kaiser auch das Münzregale, das Recht, den Adelstand zu verleihen etc. erlangte. Er bauete und verschönerte das

fürstliche Residenzschlofs zu Eisenstadt, vermehrte seine grofsen Herrschaften u. Besitzungen in Ungarn besonders durch Erkaufung der confiscirten Nadasdyschen Güter, der Hrsch. Schwarzenbach in Niederösterreich, welche er seinem Majorate einverleibte. — Sein Enkel Niclas (Joseph) erhielt 1765 das Indigenat im Königr. Böhmen, u. laut Diploms vom 11 Iul. 1783 ward die bisher auf den Erstgebornen beschränkt gewesene fürstliche Würde auf seine gesammte männl. u. weibl. Descendenz erweitert. Der jetzige Fürst gelangte 1804 zur deutschen Reichsstandschaft, indem derselbe, die dem Fürsten v. Ligne als Entschädigung zugefallene Gfsch. Edelstetten von letzterm für eine immerwährende jährl. Rente von 11000 fl., u. eine Leibrente von 3000 fl. erkaufte. Die Reichsstandswürde hörte aber mit Auflösung des teutschen Reichs 1806 wieder auf, u. die erst kürzlich zur gefürsteten Reichsgrafsch. erhobene Hrsch. Edelstetten kam durch die Rheinbundesakte unter k. bayr. Souverainität. — Cathol. Religion. Residenz: Eisenstadt (oder im eignen Palais zu Wien).

Fürst: Nicolaus, g. 12 Dec. 765, Fürst Esterhazy v. Galantha, gefürst. Gr. zu Edelstetten, Erbhr zu Forchtenstein etc., succ. als Majoratshr 22 Ian. 794, öGV, uSStr, k. k. w. geh. R u. Kämmer., Gen. FML. u. seit 796 Inh. des Inf Rgts No. 32, auch Cpt. der k. ungar. adl. Leibwache; des ödenburger Comitats Erbobergespan. Gem. Marie (Ios Hermenegildis), des Fst. Franz Ios. v. Liechtenstein T., g. 13 Apr. 768, vm. 15 Sept. 783, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Paul Anton, g. 10 Merz 786, Erbprinz (war v. 806 bis 807 als Gesandschafts-Cav. in London), 809 östr. Ges. in Dresden. 2) Mar. Leopoldine, g. 788. Gem. Mor. Fst. v. Liechtenstein, vm. 806. 3) Nicolaus Carl, g. 6 Apr. 799.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 7 Febr. 764. Gem. Franz Gr. Csaky v. Keresztsegg. b) Anton, g. 3 Iul. 767, k. k. Obristl. u. Theres. O. R., † 13 Dec. 790 an seinen in der Belagerung Belgrads empfangenen Wunden. c) Leopoldine, g. 776. Gem. Anton Fst. Grassalcovics v. Gyarak, vm. 793.

Eltern: Paul Anton, g. 11 Apr. 738, succ. 28 Sept. 790, k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., Gen. FML, Cpt. der ungar. Nobelgarde, öGV, uSStr, Inh. eines ungar. Inf. Rgts u. des Oedenb. Comit. Erbobergespan, war erster kurböhm. Wahlbotsch. 792 bei der Krönung Kaiser Franz II., † 22 Ian. 794 zu Wien. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., g. 23 Nov. 745, vm. 10 Ian. 763, StKrD, † 1 May 782. 2te Gem Theresie, des Gr. Otto Phil. v. Hohenfeld T., g. 767, vm. 9 Aug. 785, (ihr 2r Gem. ist seit 799 Carl Fst. v. Schwarzenberg).

Vaters Geschwister: 1) Marie Anne, g. 27 Febr. 739, ist W. Gem. Anton Fst. v. Grassalkowics, vm. 758, † 794. 2) Nicolaus, Fürst, g. 10 Aug. 741, k. k. Kämmer., hat als K. K. Major quittirt u. lebt zu Oedenburg. Gem. Anne Franciske, des Gr. Franz Ios. v. Weissenwolf T., g. 747, vm. 3 Aug. 777.

Groſseltern: Nicolaus (Ioseph), g. 18 Dec. 714, (ein Sohn Ios. An-

ten Leop. u. Mar. Octav. Freyin v. Gilleis), succ. seinem Bruder Paul Anton 18 Merz 762, öGV u. MT2, k. k. w. geh. R., Kämmerer, Gen.FM., des ödenburger Comitats Obergespan, Inh. eines ungar. Inf.Rgts. u. Cpt. der k. ungar. adel. Leibgarde, war 764 bey der röm. Kön. Wahl Josephs II. in Frankfurt erster Kurböhm. Bothsch., † 28 Sept. 790. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Ferd. v. Weissenwolff T., g. 21 Merz 718, Frau auf Welisch, Wockschitz, Ditschtiekryge u. Bartaschau in Böhmen, vm. 4 Merz 737, S KrII, † 26 Febr. 798.

Grofsvaters Geschwister: 1) Paul Anton, Fürst, g. 22 Apr. 711, Erbgr. zu Forchtenstein, k.k.w.geh.R., Gen.FM., Obrist eines Husar.Rgts u. des Königr. Ungarn Oberkämmerer, auch vormal. Ambassadeur zu Neapel, öGV, † 18 Merz 762. Gem. Mar. Anne Louise, Marchesin v. Lunati-Visconti aus Mayland, vm. 26 Dec. 734, StKrD, † 4 Iul. 782. 2) Mar. Josephe, g. 712, † 756. Gem. Franz Anton Gr. v. Lamberg-Sprintzenstein, vm. 733, † 765 3) Anne Marie, g. 18 May 713, † 718.

Fürstenberg.

Dieses uralte, vormals gräfliche, seit 1664 fürstliche Haus, das seit der Mitte des 13n Jahrhunderts seinen Familiennamen von dem Schlosse und Städtchen Fürstenberg (am Schwarzwalde) führt, entsprofs mit den ausgestorbenen Grafen v. Freyburg aus dem bekannten Stamme der Grafen von Urach. Der berühmte Genealog Bucelin leitet die Grafen v. Fürstenberg von dem in der Geschichte bekannten Agilolfinger Egan her, welcher um das J. 640 Major Domus König Dagoberts war. Indessen hat die Fürstenbergische Geschlechtsgeschichte das Loos mit den meisten, übrigens alten und berühmten Häusern gemein, bis ins 13te Jahrhundert mit dem ehrwürdigen Dunkel des grauen Alterthums umhüllt zu seyn. In dem Mittelalter verbreitete sich der Fürstenberg. Stamm in verschiedene Aeste; welche sich aber im 16n Jahrhundert in der Person Friedrichs III. († 1559) wieder vereinigten. Dieser war vermählt mit Annen, einer Tochter und Erbin des Gr. Christophs v. Heiligenberg u. Werdenberg. Unter seinen Söhnen theilte sich der Hauptstamm in 2 Aeste; nämlich der älteste Christoph I. († ebenfals 1559) stiftete die Kinzingerthaler, und sein jüngster Sohn Joachim I. († 1598) die Heiligenberger Linie.

Die Heiligenberger Linie, aus welcher Hermann Egon, Gr. v. Fürstenberg, kurbayr. Obristhofmeister, u. dessen Brüder Franz Egon u. Wilhelm Egon, vermöge Diploms vom 12 May 1664 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden, u. welche auch 1667 am Reichstage zu Sitz und Stimme im Fürstenrath gelangte, erlosch mit dem Fürsten Egon Anton (Sohn gedachten Hermann Egons), Statthalter in Kur Sachsen, welcher 10 Oct 1716 starb.

Die Kinzingerthaler Linie aber, auf welche nach Erlöschung der Heiligenberger Linie die fürstl. Würde übergieng, theilte sich unter den Söhnen Christophs II. († 1614) abermals in 2 Branchen; sein ältester Sohn Wratislaus II. der seinem Hause durch 2 Gemahlinnen aus dem Helfenstein. Grafenstamme, nämlich Johannen Eleonoren v. Helfenstein-Meſskirch u. Franzisken Carolinen v. Helfenstein-Wiesensteig, die Hrsch Meſskirchen u. Gun-

delfingen erheyrathete, ward Stifter der Mefskircher Linie, welche mit dem Fürsten Carl Friedrich 1744 erloschen ist; der jüngere Friedrich Rudolph aber wurde Stammvater der noch einzig blühenden Stühlinger Linie, an welche, durch seine Gem. Maximiliane, des Gr. Max. v. Pappenheim u. reg. Ldgr. v. Stühlingen Erbtochter, die Landgrafsch. Stühlingen und die Herrschaft Hohenhöwen gelangte.

Die Stühlinger Linie,

welche seit 1744 nur allein noch übrig ist, und die sämmtlichen Fürstenbergischen Lande der erloschenen Linien ererbte, hatte sich in 3 Aeste verbreitet, deren gemeinschaftlicher Stammvater, Landgr. Prosper Ferdinand (g. 12 Sept. 1662), Gen. FZM. des schwäb. Kreises, in der Belagerung v. Landau, 21 Nov. 1704 starb.

Dessen ältester Sohn A) Joseph Wilhelm Ernst erlangte nach Abgang der Heiligenberger Linie die fürstl. Würde 1716, wurde zu Sitz u. Stimme in das Reichsfürstencollegium aufgenommen 1717 u. erhielt auch 1762 durch ein kais. Diplom die Extension des Reichsfürstenstandes auf seine gesammte männl. u. weibliche Descendenz. Sein erstgebohrner Sohn Joseph Wenzel setzte a) die regier. Reichslinie in Schaben fort, welche aber mit des letztern Sohne Carl Joachim am 17 May 1804 erloschen ist. Der 2te Sohn Joseph Wilhelms, namentlich Carl Egon, bildete durch seine Descendenz b) die fürstliche Subsidiallinie in Böhmen, indem dessen Mutter Marie Anne, geb. Gräfin v. Waldstein (1te Gemahlin des Fst. Joseph Wilhelms), kurz vor ihrem Tode, am 30 Aug. 1756, mit landesfürstl. Consens, ein Fideicommifs-Instrument errichtete, worin sie für diesen ihren zweitgebornen Sohn u. dessen Descendenten die Herrsch. Pürglitz sammt incorporirten Gütern ausdrücklich bestimmte, dadurch diese böhmische Subsidiallinie gründete u. zugleich eine eigene Primogeniturverordnung, nach Inhalt der Familienpakten, dabey einführte. — Diese böhmische Subsidiallinie ist nun, nachdem die bisher regier. Reichslinie in Schwaben erloschen ist, auch in deren Lande, Titel u. Würden succedirt. B) Landgr. Prosper Ferdinands jüngster Sohn, Ludwig Aug. Egon, posth., gründete durch seine Descendenz die landgräfl. Fürstenberg. Subsidiallinie zu Weytra. — Das ganze Haus ist cathol. Religion.

A) Der fürstlichen Linie a) älterer Ast,

oder die durch Joseph Wilhelms erstgebohrnen Sohn, Joseph Wenzel, fortgesetzte, regierende Linie, ist wie oben bemerkt, neuerdings in männl. Erben erloschen. Aus ihr war

Lezter Fürst: Carl (Ioachim), g. 31 Merz 771, Gen.Maj. des schwäb. Kreises u. Director der schwäb. Grafen-Curie; succ. seinem Bruder Ioseph Mar. Benedict 24 Iun. 796, † 17 May 804. Gem. Caroline Sophie, des Ldgr. Ioach. Egon zu Fürstenberg (Weitr. L.) T., g. 20 Aug. 777, vm. 11 Ian. 796, StKrD, ist W.

Geschwister: a) Ioh. Nepom., g. 27 Iul. u. † 6 Oct. 755. b) Iosephe Mar. Bened., g. 756, † als W. 2 Oct. 809. Gem. Phil. Maria Fürst v. Fürstenberg (ihr Vetter), vm. 779, † 790. c) Ioseph (Mar. Benedict), g. 9 Ian. 758, succ. seinem Vater 2 Iun. 783, † 24 Iun. 796. Gem. Marie Antonie, des Fst. Ioseph Wilh. zu Hohenzollern-Hechingen einz. T., g. 10 Nov. 760, vm. 15 Ian. 778, † 25 Iul. 797. d) Mar. Anne, g. 4 Apr. u. † 26 Iun. 759. e) Carl Alexan-

der, g. 11 Sept. 760, † 19 Febr. 761. f) Carl Egon, g. 5 Iun. 762, k. k. Obr. u. Rittmstr. des hohenzoller. Kreis-Cür. Rgts, † 20 Febr. 771.

Eltern: Ioseph Wenzel (Ioh. Nepom.), g. zu Prag 21 Merz 728, succ. s. Vater in der Regier. 762, war des reichsgräfl. Colleg. in Schwaben Con-Director von 766 bis 780, u. dann bis zu seinem Tode Director, † 2 Iun. 783 zu Donaueschingen. Gem. Marie Iosephe, des Gr. Ios. Wilh. Euseb. v. Waldburg zu Trauchburg-Friedberg T., g. 30 Merz 731, vm. 21 Iul. 748, StKrD, † 7 May 782.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Eleonore, g. 15 u. † 16 Dec. 726. 2) Carl Egon, s. den jüngern Ast, oder die dermal. fürstl. Reichslinie, unter Großeltern, † 11 Iul. 787. 3) Marie Auguste, g. 16 Merz 731, that als Stiftsd. (Bened. Ord.) auf dem Hradschin zu Prag 750 Profeſs, ward gefürst. Aebtissin des Stifts 767, † 10 Febr. 770. 4) Mar. Henrike, g. 732, † 772. Gem. Alex. Ferd. Fst. v. Thurn u. Taxis, vm. 750, † 773. 5) M. Emanuele, g. 25 Dec. 733, wurde 752 unter dem Namen Emanuele Iosephe a Corde Mariä, Carmeliterin bey St. Joseph zu Prag, † 28 Merz 776. 6) Prosper Maria, g. 26 Merz u. † 20 Apr. 735. 7) Mar. Theresie, g. 4 Sept. 736, wurde 758 unter dem Namen Iosephe Mar. Ursulinerin in Stift Allerheiligen zu Prag, † 8 May 774.

Groſseltern: Ioseph Wilhelm (Ernst), g. 12 Apr. 699, öGV, k. k. w. geh. R., wurde nach Absterb. der Heiligenberg. Linie 10 Dec. 716 Reichsfürst, u. am 17 Merz 717 in das Fürstencollegium auf dem Reichstage aufgenommen, trat die Reg. an 15 Febr. 723, war v. 735 bis 743, imgl. von 745 bis 748 kais. Principal-Commiss. auf dem Reichstage zu Regensburg, erbte auch 744 den Meſskirchischen Landes-Antheil, erhielt 762 in dem kais. Diplom die Extension des Reichsfürstenstandes auf seine gesammte männl. u. weibl. Descendenz, † 29 Apr. 762 zu Wien. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Ioh. Ios. v. Waldstein Erb-T., g. 21 Febr. 707, vm. 26 Iun. 723, † 12 Nov. 756 zu Wien. 2te Gem. Mar. Aune, des Gr. Ferd. v. der Wahl zu Aurolzmünster etc. T., g. 22 Sept. 736, vm. 4 Ian. 761, † 21 Merz 808.

Groſsvaters Geschwister, 7 an der Zahl, worunter Ludwig Aug. Egon, *posth.*, als Stifter der landgräfl. Weytraischen Subsidial-Linie zu bemerken ist, sind sämtlich schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1804.

Der fürstlichen Linie b) jüngerer Ast, oder die seit 1804 regierende Reichslinie.

Sie begreift die von Joseph Wilhelms 2tem Sohne, Carl Egon, absteigende Descendenz, welche bisher die fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen formirte, im J. 1804 aber nach Erlöschung des eben dargestellten ältern Astes, zum Besitz u. zur Regierung der fürstenbergischen Lande in Schwaben, mit Sitz- und Stimmrecht im Reichsfürstenrath (zwischen Ostfrieſsland u. Schwar-

zenberg), gelangte: die böhmischen Fideicommifs-Herrschaften Pürglitz etc., jedoch ebenfals noch besitzt. Jene schwäb. Lande wurden 1806, durch die Rheinbundesakte, theils unter k. würtemberg., theils unter grofshzl Bad. u. fstl. Hohenzollern-Sigmaring. Souverainität gezogen. — Residenz; Donaueschingen.

Fürst: Carl Egon, g. 28 Oct. 796, succ. 13 Dec. 799 (unter Vormundsch. der Fr. Mutter) seinem Vetter Carl Gabr. Maria als nächster männl. Erbe, in den böhm. Fideicommifsherrschaften: Pürglitz, Kruschowitz, Nischburg, Skrziwan, Podmokl und Wschetaten *), dann am 17 May 804 seinem Grofsvatersbruderssohne, dem Fürsten Carl Joachim (leztem männl. Sprossen der bisher regier. Reichslinie, s. oben!) in den schwäb. Reichslanden; grofshzl. bad. Major, steht unter Vormundschaft u. Landesadministration des nächsten Agnaten, Ldgr. Joachim Egon v. Fürstenberg-Weytra.

Schwestern: a) Marie Leopoldine, g. 4 Sept. 791. b) Mar. Iosephe, g. u. † 9 Sept. 792. c) Antonie, g. 28 Oct. 794, † 1 Oct. 799. d) Mar. Anne, g. 17 Sept. 798, † 18 Iul. 799.

Eltern: Carl (Ios. Aloys), g. 26 Iun. 760, k k. Gen. FML., Inh. eines k. k. Inf. Rgts, auch w. Obrist bey dem Contingent des schwäb. Kreises, bSH, † 25 Merz 799 (blieb in dem Treffen bei Liptingen). Gem. Elisabeth, des Fst. Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis T., g. 30 Nov. 767, vm. 4 Nov. 790, ist W. u. Vormündetin.

Vaters Geschwister: 1) Ios. Maria Wenzel, g. 16 Aug. 754, † 14 Iul. 759. 2) Philipp Maria Ioseph, g. 21 Oct. 755 zu Prag, succ. seinem Vater in die fürstlichen Güter in Böhmen am 11 Iul. 787, † 5 Ian. 790. Gem. Iosephe Marie Benedicte, des Fst. Ioseph Wenzel zu Fürstenberg T., (seine Cousine), g. 14 Nov. 756, vm. 10 Febr. 779, † 2 Oct. 809.

Kinder: a) Iosephe (Mar. Philippine), g. 5 u. † 13 Merz 780. b) Leopoldine (Phil. Carol. Mar. Ios.), g. 10 Apr. 781, † zu Prag 7 Iun. 806 Gem. Victor Erbpr. v. Hessen-Rothenburg, vm. 799 c) Carl Gabr. Marie (Ant. Ios.), g. 2 Febr. 785, succ. seinem Vater in die böhm. Güter Pürglitz etc. unter Vormundschaft am 5 Iun. 790, † zu Prag 13 Dec. 799.

Grofseltern: Carl Egon, g. 7 May 729, öGV, k. k. w. geh. R., erhielt 762 durch das seinem Vater ertheilte Rs-Fürstenstandes-Extensionsdiplom die rsfürstl. Würde für sich und seine Nachkommen, war v. 767 Principal-Commiss. zu der Visitation

*) Die Nachfolge in diesen Herrschaften wurde demselben zwar von Seiten der Erbprinzessin v. Hessen-Rheinfels, u. ihrer Frau Mutter, als vermeintlichen Allodialerbinnen, unter Behauptung, dafs das errichtete Fideicommifs nur ein Pecuniarium seye, streitig gemacht; am 11 Merz 1803 kam jedoch ein Vergleich zu Stande, wodurch, salva ratificatione regia, die Hrsch. Pürglitz c. annexis, als ein Realfideicommifs der gesammten Fürstenberg. männl. Descendenz bestimmt wurde.

des Rs-Kammergerichts in Wetzlar, u. hernach v. 771 bis 782 Obrist-Burggraf in Böhmen, † 11 Iul. 787 zu Prag. Gem. Mar. Iosephe, des Gr. Franz Phil. zu Sternberg T., g. 24 Iun. 735, vm. 25 Iun. 753, StKrD, † als W. 16 Ian. 803 zu Prag.

B) Landgräfl. Subsidiallinie in Oesterreich und Mähren.

Oder die von des Landgr. Prosper Ferd. jüngstem Sohne, Ludwig August Egon herstammende Descendenz. Gedachter Landgr. Ludwig posth. (s. unten Eltern!) errichtete mit seinem Bruder Joseph Wilhelm (s. oben!) am 29 Iul. 755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräfl. Fürstenberg. Subsidiallinie, u. erhielt somit die Hrsch. Weytra in N. Oesterr. zur immerwährenden Apanage für sich und seine Descendenz. trat auch den neuerrichteten Familienpakten bey. Wohnsitz: zu Wien.

Landgraf: Ioachim Egon, g. 22 Dec. 749, Hr der Hrsch. Weytra, Reinpolz u. Wasen in Oesterreich, öGV, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, auch seit 794 Obristküchenmeister, succ. seinem Vater 759, unter Vormundsch. der Mutter u. des Gr. Leop. Chr. von Schallenberg, in den österr. Herrschaften; trat nach erlangter Volljährigkeit die Reg. an 773, ist seit 17 May 1804, als nächster Stammsvetter, Vormund des minderjähr. Fst. von Fürstenberg u. Administrator der fürstenberg. Reichslande in Schwaben, (auch von 796 bis 797 Obristhofmeister der Erzherzoginnen Mar. Clementine u. Amalie v. Oesterreich, u. als erstere an den Erbpr. v. Neapel verm. wurde, k. k. Commissär zu deren Uebergabe in Triest an den K. neapolitan. Bevollmächten, Hz. v. Gravina, dann von 805 bis 807 niederöstr. Landmarschallamts-Verweser). Gem. Sophie Theresie Walpurge, des Gr. Phil. Carl zu Oettingen-Wallerstein T., g. 9 Dec. 751, vm. 18 Aug. 772, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Friedrich Carl Ioh. Nepom. Egon, g. 26 Ian. 774, k. k. Kämmerer. Gem. Theresie, des Fst. Ioh. v. Schwarzenberg T., g. 14 Oct. 780, vm. 25 May 801, StKrD, und k. k. Dame du Palais. Davon

Kinder: 1) Ioh. Nep. Ioachim, g. 21 Merz 802. 2) Mar Sophie, g. 28 Aug. 804. 3) Phil. Carl Ioach. Egon, g. 30 Dec. 806, † ... 807. 4) Ioseph Ernst Egon, g. 22 Febr. 808.

b) Philipp Carl, g. 13 Merz 775, k. k. Obristl. bey Liechtenstein Hus., † 5 May 807. c) Iosephe, g. 776. Gem. Ioh. Ios. Fst. v. Liechtenstein, vm. 792. d) Caroline Sophie, g. 777, ist W. Gem. Carl Ioach. reg. Fst. zu Fürstenberg, vm. 796, † 804. e) Eleonore, g. 7 Febr. 779, Savoyische Stiftsd. zu Wien. f) Sophie (Theresie), g. 3 Nov. 781, war Stiftsdame zu Thorn, † 20 Merz 800. g) Franz Ludw. Egon, g. 16 Apr. 783, Hptm. u Inhaber einer Compagnie beim Fürstenberg. Kreis-Contingent, u. Ltn. unter Lobkowitz Dragon., † 25 Dec. 1800, (blieb in dem Treffen

am Mincio, bey Pozzuolo), h) Elisabeth Phil., g. 784. Gem. Iohann Nep. Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 801.

Geschwister: 1) Carl August, g. 16 Ian. u. † 22 Apr. 747. 2) Friedrich Ioseph, Landgraf, Hr der Allodialhrsch. Taykowitz in Mähren, g. 24 Apr. 751, k. k. w. Kämmerer, Reichs-Gen. der Cav., des schwäb. Kreises Gen. FML. u. Inh. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, bSHI, lebt zu Brünn in Mähren. 1te Gem. Ios. Thecla, des Gr. Leop. Chr. v. Schallenberg T. u. Mich. Gundaccars Gr. v. Althann zu Grufsbach W., g. 8 Aug 748, vm. 20 Febr. 776, StKrD, † 10 Iun. 783. 2te Gem. Iohanne, des Gr. Ioseph v. Zierotin u. Lilgenau in Mähren T., vm. 12 May 784, † 20 Nov. 785. 3te Gem. Mar. Iosephe, des Gr. Ludw. v. Zierotin T., (eine Cousine der vor. Gemahlin), g. 12 Febr. 771, vm. 12 May 788, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder 1r Ehe: a) Ioseph Friedr. Franz, g. 4 Sept. 777, östr. k. k. Kämmer. Gem. Caroline Gräfin v. Schlaberndorf, vm. 10 May 804. b) Constantie Leopold. Franc. Vincentie, g. 7 Apr. 780, StKrD. Gem. Franz Cajetan Gr. v. Chorinsky, k. k. w. Kämmer., Obristl. (aufser Diensten), JM, Hr der Hrsch. Seletitz, Sadek u. Oczalkow, vm... 1800, c) Friderike Ladislava Franc. de Paula, g. 27 Iun. 781, Stiftsdame zu Brünn. *3r Ehe:* d) Ferdinand (Ludwig), g. u. † 20 Apr. 789. e) Ludwig, g. 17 Sept. 790. f) Philippine, g. 15 Ian. 792. g) Friedrich Michael, g. 29 Sept. 793. h) Iohanne Carol., g. 3 Nov. 795. i) Mar. Theresie, g. 11 u. † 19 Nov. 800.

Eltern: Ludwig (Aug. Egon) *posth.* (ein Bruder v. Ioseph Wilhelm Ernst, siehe Grofseltern der Reichslinie), g. 4 Febr. 705 zu Aschaffenburg, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. des schwäb. Kreises, Obr. eines Inf. Rgts, auch Rs-Gen. FZM. u. Comdt. der Fest. Kehl, † zu Linz 10 Nov. 759. Gem. Marie Anne Iosephe, des Gr. Max. Ios. Fugger auf Zinneberg T., u. Gr. Ioh. Carl Fr. v. Oettingen-Wallerstein W., g. 21 May 719, vm. 8 Nov. 745, † 11 Ian. 784.

Fugger-Babenhausen.

Von den gräfl. Linien, so wie von dem Ursprung des gesamten Hauses Fugger wird im folgenden 6n Kapitel nähere Nachricht gegeben. Hier wird blos die fürstl. Linie dargestellt, welche von des Grafen Anton Fuggers viertem Sohne Jacob 1543 ihren Anfang nahm, u. daher, während dieselbe noch aus 2 Hauptästen, nämlich Johann zu Babenhausen und Hieronymus zu Wöllenburg, bestand, überhaupt die Jacob-Fuggersche Reichslinie genannt wurde. — Kaiser Ferdinand II. ertheilte 1629 den gedachten zween Brüdern (Johann u. Hieronymus), nebst andern besondern Privilegien, das Indigenat-Recht in den gesamten k. k. wirklichen und zu erwerbenden Staaten, den Adel des Königr. Ungarn, so wie er sie auch, mit dem Erbrecht der Erstgeburt, zu kaiserl. Oberst-Hof- u. Pfalzgrafen ernannte.

Der erste Hauptast hatte sich mit den Gebrüdern Rupert und Johann Jacob wieder in die Babenhausische u. Boosische Bran-

eben vertheilt; die Rupertsche erlosch aber 1758 mit dem Grafen Franz Carl. — Dessen Besitzungen kamen an dessen Oheim, Grafen Johann Jacob zu Boofs. Von des leztern Söhnen, nämlich Anselm Victorian u. Christoph Moriz, erhielten 1759 ersterer das Majorat Babenhausen u. die Hrsch. Kettershausen, der zweite aber die Herrschaften Boofs u. Heimertingen. Durch das 1764 erfolgte kinderlose Ableben des Grafen Joseph Maria erlosch der 2te Hauptast oder die Wöllenburgische Linie, u. die Grafen Anselm Victorian und Christoph Moriz theilten nach einer mehrjährigen gemeinsamen Regierung 1775 die Wöllenburgischen Herrschaften. – Da auch Graf Christoph Moriz zu Boofs 1777 ohne Leibeserben starb, so fielen dessen sämtl. Besitzungen an dessen Bruder Anselm Victorian, reg. Grafen zu Babenhausen, welcher somit alle Besitzungen der 3 ehemaligen Branchen vereinigte. Sein Sohn, Anselm Maria, wurde 1 Aug. 1803 vom Kaiser Franz II. nebst seiner männl. Descendenz, nach dem Recht der Erstgeburt, in den Reichsfürstenstand, u. die Reichsherrschaften Babenhausen, Boofs u. Kettershausen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben. Durch die Rheinbundesakte von 1806 wurde indessen dieses Fürstenthum, so wie die mehrsten Fuggerschen Herrschaften, unter k. bayr. Souverainität gezogen. – Cath. Religion. Residenz: Babenhausen.

Fürst: Anselm Maria Fugger, Fürst zu Babenhausen, Gr. v. Kirchberg u. Weissenhorn, Hr d. Hrsch. Wöllenburg, Reinhartshausen, Gablingen, Rettenbach, Gottenau, Heimertingen, Markt-Biberbach, Irrmannshofen ob dem Wald Blefs, Waltenhausen u. Hohenraunau; Adlicher des Königr. Ungarn, wurde mit der k. bayr. Kron-Oberst-Kämmererwürde auf Lebenszeit beliehen im Aug. 808; g. 1 Iul. 766, succ. seinem Vater am 7 Iul. 793. Gem. Marie Antonie, des Fst. Eberhards v. Waldburg zu Wurzach T., g. 8 Merz 774, vm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Mar. Caroline, g. 18 Dec. 794, † 31 May 799. b) Mar. Walpurge Radegundis, g. 1 Sept. 796. c) Mar. Josephe, g. 19 Iun. 798. d) Anton Anselm, g. 13 Ian. 800, Erbfolger. e) Marie, g. 3 Oct. 802, † 25 Febr. 803. f) Joseph Anselm, g. 3 Apr. 804. g) Jacob Anselm, g. 28 Aug. 805. h) Maximilian Anselm, g. 3 Sept. 807.

Geschwister: 1) Mar. Euphemie, g. 762, ist W. Gem. Ant. Jos. Fugger, weil. reg. Gr. zu Kirchberg u. Weissenhorn, vm. 784, † 790. 2) Mar. Walpurge Josephe, g. 28 Nov. 763, † 4 Febr. 764. 3) Joh. Anselm etc., g. 29 Merz u. † 12 Apr. 765. 4) Franz Jos., g. 8 May 768, † 26 Febr. 770. 5) Mar. Walp. Jos. Euph. etc., g. 2 Iun. 769, † 22 Iun. 770. 6) Mar. Josephe Cresc. Walp., g. 770. Gem. Jos. Ant. Xav. Fst. v. Waldburg, zu Wolffegg u. Waldsee, vm. 10 Ian. 791. 7) M. Walpurge Franc., g. 771, ist W. Gem. Leop. Erbgr. v. Waldburg, zu Wurzach, vm. 793, † 1800. 8) Franz Joseph etc., g. 14 Nov. 772, Domgr. zu Cöln und Chorherr zu St. Gereon in Cöln. 9) Iohann Nepomuk (Carl Franz) etc., g. 23 Iul. 774, Hptm. des Gr. Wolfegg. Kreis-Inf. Rgts. 10) Carl Nic. Chr. Franz etc., g. 18 Dec. 775, †. 11) Carl

Iac. Franz de Paula etc., g. 2 Apr. u. † 19 Iul. 777. 12) Carl Anton Sigism., g. 11 Merz 779, Domgr. zu Cöln, nachher Hptm. des schwäb. Kreis-Inf.-Rgts Königsegg, † 14 Oct. 802 an den Blattern zu Babenhausen.

Eltern: Anselm Ios. Victor, g. 14 Aug. 729, war des gräfl. gesammten Hauses (Anton. Linie) Senior u. Administrator, auch Präses der Marx- und Iacob-Fuggerschen Reichslinien, succed. seinem Vater in Babenhausen am 23 Apr. 759, u. seinem Vetter Ios. Mar. als Mitregent in Wöllimburg etc. am 21 Iul. 764, auch seinem Bruder Chr. Moriz in Boos etc. und der alleinigen Regier. v. Wöllimburg am 11 Dec. 777, † 7 Iul. 793. Gem. Mar. Walpurg. Gabriele, des Gr. Ios. Franz v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsess zu Wolfegg-Wolfegg T., g. 5 Iul. 740, vm. 24 Ian. 762, † 29 Nov. 796.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne (Charl. Cath. Ther. Eva), g. 13 Iul. 720, † 781. Gem. Ioh. Ios. Mich. Fhr v. Langsee, k. k. w. Kämmerer, Reg.- und Kammer-R. der vorderösterr. Lande und Landvogt zu Waldshut, vm. 17 Iun. 747, † 783. b) Maximilian Ios. Ant., g. 1 Nov. 721, Capit. zu Kempten, mit dem Ordensnamen Anselm, † 782. c) Wilibald Marq. Ios. Felix, g. 25 Merz 724, MComth. zu Emmendorf u. Rexingen, † 799. d) Rupert Ios. Ioh. Nep. Innoc., g. 1 Iul. 726, Societat. Iesu und nachm. Weltpriest., † 20 Sept. 775. e) Chr. Moriz (Bernh. Wunib.), g. 11 Sept. 733, war reg. Gr. u. Hr. der Hrsch. Boos, Heimertingen etc., k. k. w. Kämmer., † ohne Erben 12 Dec. 777 zu Augsburg. Gem. Mar. Walp. Anne, des Gr. Marq. Willib. Schenk v. Castell auf Tischingen T., g. 7 May 737, vm. 23 Febr. 759, StkrD, † als W. 13 Iun. 803 zu Augsburg.

Grosseltern: Ioh. Iac. Alex. Sigism. Rud., Hr. der Hrrsch. Boos, Heimertingen und Reichau, Erbhr der Majoratshrsch. Babenhausen, g. 3 Oct. 691, kais. w. Kämmer. u. Rshofr., succ. seinem Brudersssohne, dem Grafen Franz Carl am 14 Dec. 758 in dem Majorat Babenhausen u. Hrsch. Kettershausen, war des gräfl. Fugger. Gesammthauses Senior u. Administrator, † 23 Apr. 759. Gem. Mar. Cath. Euph. Franc. Iosephe, des Gr. Franz Ad. Guidob. von Törring zu Stein und Pertenstein T., g. 17 Apr. 690, vm. 16 Iun. 716, † 30 Merz 771.

Grossvaters-Bruder: Ruprecht Anton, g. 27 Iul. 683, †. Gem. Mar. Anne Franc. des Gr. Franz Ernst Fugger zu Glött T., g. 15 Ian. 690, † 735.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 6 Dec. 709, Decanissin zu Essen, † im Febr. 758. b) Franz Carl, g. 31 May 712, war reg. Gr. zu Babenhausen, † 13 Dec. 758 (worauf seines Vaters Bruder, Iohann Iac. Alex. Babenhausen erbte). Gem. Mar. Iosephe Antonie, Gräfin von Reichenstein, g. 9 Sept. 717, vm. 19 Febr. 737, †. c) Antonie, †. d) Franc. Elisab., †.

Von der ausgestorbenen Wasser- oder Wöllimburgischen Nebenlinie,

(deren Herrschaften, ausgenommen Wasserburg u. Welden, an die Linie zu Babenhausen und Boos gefallen sind)

lebt noch des lezten Grafen Ioseph Maria, kurbayr. Kämmer. (g. 25 Iul. 714, † 21 Iul. 764) Wittwe: Mar. Antonie, des Gr. Eustach Mar. von Fugger-Norndorf T., vm. 736, StKrD. gest. 11. Jan. 1819

Gonzaga.

Dieses italienische Fürstenhaus hat vieles von seiner ehemal. Macht u. Gröſse verloren. Aus ihm waren die ehemal. herzogl. Häuser Mantua u. Guastalla entsprossen, welche 1708 und 1746 ausgestorben sind, so wie das fürstl. Haus Novellara, welches 1728 in männl. Erben erlosch. Heutiges Tages blühet es noch in den fürstl. Häusern a) Vescovati, b) Luzzara u. c) Castiglione-Solferino.

a) Gonzaga - Vescovati.

Vescovato ist ein kleiner District im Mailändischen von circa 1½ Q. M., wovon der vornehmste Ort gleichfalls Vescovato heiſst. Es war sonst ein Reichslehen. Das fürstl. Haus blühte sonst in 2 Ästchen, wovon die eine jetzt wahrscheinlich erloschen ist. Die zweite folgt hier:

Fürst: Ludwig, g. 21 Oct. 763. Gem. Iulie, Marchesin Cavriani, g. 765, vm. 786.

Geschwister: 1) Franz, g. 29 Dec. 766. 2) Fabius, g. 13 Ian. 768. 3) Mar. Franciske, g. 769. Gem. Philipp Gr. Cocastelli aus Mantua. 4) Aurelia, g. 771.

Eltern: Franz Nicolaus, g. 26 Dec. 731, besaſs das Ilslein Vescovati in Gemeinschaft mit seinem 779 verstorbenen Vetter Sigismund und nachher mit dessen Sohn Carl (g. 729); † 783. Gem. Olympia Marchesin Scotti, vm. 756, wurde als W. v. kais. RsHofr. zur Vormünderin ihrer unmündigen Kinder bestätigt 784.

Groſseltern: Franz Ferdinand, g. 19 Ian. 697, † 18 Febr. 740. Gem. Iulie, des Gr. Iac. v. Isolani T., g. 6 Dec. 693, vm. 26 Dec. 716, †.

b) Gonzaga - Luzzara.

Luzzara ist ein Flecken in ehemal. Hzth. Mantua.

Fürst: Iohann, g. 3 Apr. 721. Gem. Mar. Theresie, Marchesin Anguissola, g. 30 Iul. 745, vm. 765.

Kinder: a) Charlotte, g. 17 Iun. 767. Gem. NN. Gr. Stampa, Marchese di Soncino, aus Mailand. b) Louise, g. 24 Iun. 768. Gem. NN. Gr. Sanvitali, aus Parma.

Eltern: Aloys (oder Ludwig II.), g. 19 Sept. 672, † 13 Iun. 738. Gem. Charlotte v. Choiseul d'Iche aus Lothringen, g. 679, vm. 26 Sept. 702, † 2 Merz 734.

c) Gonzaga di Castiglione und Solferino.

Es giebt in Italien mehrere Städte und Flecken, die den Namen

Castiglione führen. Das hier angezeigte Castiglione (wovon der kais. französ. Marschall Augereau jezt den herzogl. Titel führt) ist ein Städtchen im Dep. Mincio des nunmehrigen KR. Italien, u. war ein kleines Fürstenthum, womit das Fstth. Solferino, zwischen Mantua u. dem Venetianischen Gebiet Brescia, verbunden war. Von beiden führt dieses Haus nur noch den Titel, indem Fst. Ferdinand II., weil er es im span. Successionskriege mit der französisch-span. Parthey hielt, derselben vom Kaiser entsetzt wurde. Sie wurden dann zum Hzth. Mantua geschlagen, und wiewohl dieses Haus, kraft des badenschen Friedens darin restituirt werden sollte, so erfolgte diese Restitution doch nicht.

Fürst: Aloys III. g. 22 May 745, Mitgl. der Acad. der Wiss. zu Berlin seit 789, überliefs, mittelst Vergleichs vom 4 Iun. 773, mit kais. Genehmigung, dem Erzhause Oesterreich seine bisher sequestrirt gewesenen Reichslehen, das Fstth. Castiglione della Stiviere, nebst dem Marquisat Meldola u. dem Schlosse Solferino, für 286,000 fl. Nach Kais. Iosephs II. Absterben meldete er sich 1790 aufs neue bey dem kurfürstl. Wahlcollegio zu Frankfurt mit seinen Ansprüchen auf Mantua, Sabionetta u. Bozzolo; lebte nachher in bedrängten Umständen zu Dresden, von wo er im May 805, mit Empfehlungsschreiben des Kurfürsten v. Sachsen, nach Wien reiste, um als ein Abkömmling der ersten Herzoge v. Mantua, für seine Ansprüche auf die für ihn verloren gegangenen Lande, um Schadloshaltung anzusuchen. Gem. Elisabeth Rangoni, vm. 779, lebte 807 zu Prag.

Eltern: Leopold, g. 28 Apr. 716, Venetian. Obristl., † 12 Iul. 760 in der Levante. Gem. Helene Medina, vm. 6 Apr. 744, †...

Grofseltern: Aloys II. (ein Sohn des seiner Güter entsetzten Ferdinands II.), g. 19 Nov. 680, succ. seinem Vater 13 Febr. 723, gelangte aber nicht zum Besitz der ihm im Badenschen Frieden wieder zugesprochenen Fstth. Castiglione u. Solferino, † 7 Nov. 768 zu Venedig. Gem. Marie Anne, des Gr. Leander v. Anguissola, Hz. zu Travo in der Lombardey, k. k. Gen. Ingenieurs T., vm. 715, †...

Grassalkowics von Gyarak.

Diese jezt so ansehnliche Familie im Königreiche Ungarn hob sich vorzüglich mit dem ersten Grafen Anton (s. unter Grofseltern!) empor. Dieser bekleidete schon 1744 als ein berühmter Rechtsgelehrter die ansehnlichsten Reichs- u. Kronämter im Königr. Ungarn, erkaufte die grofsen Herrschaften Gedellö, Hatwan etc. u. wurde wegen seiner besondern Verdienste um den Staat in den Grafenstand erhoben. Sein Sohn Anton erhielt sodann im May 1784 von Kaiser Joseph II. die reichsfürstl. Würde für den jedesmaligen Erstgebohrnen des Hauses. — Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Prefsburg.

Fürst: Anton, g. 11 Sept. 771, succ. als Fst. u. Hr der Hrsch. Gedellö, Hatwan, Debrö, Baya, Komjath u. Iwany etc., k. k. w. Kämmer. Gem. Leopoldine, des Fst. Paul Ant. v. Esterhazy T., g. 15 Nov. 776, vm. 25 Iul. 793.

Schwe-

Schwestern: a) Anne, g. 29 Iul. 760. Gem. Mich. Gr. v. Viczay, k. k. Kämmer., vm. 15 Ian. 775. b) Ottilie, g. 18 Apr. 764, StKrD. Gem. Anton Gr. v. Forgacs, k. k. Kämmer. u. vormals Rittmeister, g. 761, vm. 15 Oct. 779. c) Elisabeth, g 6 Sept. 767, ist W. Gem. Franz Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämmerer, vm. 15 Ian. 783, † 19 Aug. 803.

Eltern: Anton, g. 24 Aug. 733, Erbhr der Schlösser u. Herrschaften Gedellö etc., k. k. w. Kämmer. u. w. geh R., durch Ungarn Oberstallmeister, auch der löbl. nensohler u. bedrogher Gespanschaften Obergespan, wurde für sich u. den jedesmal. Erstgebornen des Hauses in den Rsfürstenstand erhoben 784, † zu Wien 5 Iun. 794. Gem. Mar. Anne, des Fst. Nic. Esterhazy v. Galantha T., g. 27 Febr. 739, vm. 21 May 758, StKrD, ist W.

Vaters Schwestern: 1) Franciske, g. 10 Nov. 732, † 779. Gem. Ioh. Gr. v. Drascovicz, Erbhr zu Saarvar, k. k. Kämmer. u. k. ungar. Hofkammer-R., vm. 22 May 758. 2) Clare, g. 18 Aug. 735. Gem. Gabriel Gr. von Esterhazy, k. k. Kämmerer, vm. 755. 3) Anne Marie, g. 17 Sept. 736. Gem. Ios. Gr. v. Haller, vm. 754. 4) Theresie Helene, g. 13 Aug. 738, StKrD, † 769. Gem. Ioh. XIII. Gr. Forgacs de Ghymes, g. 724, k. k. Kämmer., † 774.

Grofseltern: Anton, g zu Uermien 6 Merz 691, erster Gr. Grassalkovics de Gyarak, k. k. w. geh. R., uSSt1, kön. ungar. Kammerpräsid. u. Obriststallmeister, † 1 Dec 771. 1te Gem. Elisab. Langh, verw. Bajthay, vm. 2 Iun. 722, † 6 Oct. 729, kinderlos. 2te Gem. Christine Gräfin Klobusiczky, vm. 30 Dec. 731, (womit alle obenerwähnten Kinder gezeugt worden sind), † 30 Dec. 738. 3te Gem. Theresie, Gräf. v. Klobusiczky, der 2ten Gem Schwester, verwittw. Gräfin v. Forgacs, vm. 9 Febr. 752, † 781, kinderlos.

Hatzfeldt.

Ein uraltes, freiherrliches, seit 1641 reichsgräfliches, und seit 1741 in einem seiner Zweige auch fürstliches Haus, cathol. Religion, dessen Stammsitz das Schloss und die Herrsch. Hatzfeldt (an der Eder, ohnweit Battenberg im Fstth. Oberhessen) war. Schon im J. 968 lebte Reichart von Hatzfeldt, vm. mit Hedwig von Reiffenberg. Von seinen Nachkommen ist besonders Johann von Hatzfeldt bekannt. Dieser vermählte sich um 1364 mit Jutta Freyin v. Wildenberg, welche, als Erbtochter, die freye Rsherrsch. Wildenberg an das Hatzfeldtische Geschlecht gebracht u. Veranlassung gegeben hat, dafs demselben nach und nach die Wildenbergischen Lehen, unter andern das Kirchspiel Wissen, die Hrsch. Merten und die Hrsch. Schönstein zu Theil wurden.

Gotthard I. genannt der Rauhe († um 1420), vermählt mit Luikel von Effertshausen, wurde durch 2 seiner Söhne, Johann I. u. Gotthard II., die beide den Stamm ihres Hauses dauerhaft fortpflanzten, der gemeinschaftliche Stammvater der beiden nachhinnigen Hauptlinien; dieser, (Gotthard II.) wurde Stifter der Hatzfeldt-Wildenberg-Hessenschen, nun erloschenen,

jener (Johann I.) Stifter der Hatzfeldt-Wildenberg-Wildenbergischen, noch blühenden, Hauptlinie.

I. Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Hauptlinie.

Ihr Stifter Gotthard II., vermählt 1451 mit Jutta Weifsin v. Faurbach, erzeugte den Georg v. Hatzfeldt, welcher mit seiner Gem. Anne v. Steinebach 4 Söhne erzeugte, von welchen Johann und Gotthard III. diese Hauptlinie wieder in 2 Linien verbreiteten.

A) Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Special-Linie.

Ihr Stifter war Johann v. Hatzfeld, vm. mit Marie Anne v. Fleckenstein. Sie florirte lange und erlosch im Mannsstamme erst mit Casimir Friedr. Carl Fhrn v. Hatzfeldt 1783, worauf die Hrsch. Hatzfeldt, als ein Hessensches Stamm- und Gesammtlehen, auf die nächsten Agnaten der Hatzfeldt-Crottorfschen Special-Linie gefallen ist.

B) Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessen-Crottorfische Special-Linie (in der Folge die Trachenberg-Rosenbergische genannt).

Ihr Stifter Gotthard III. war vermählt mit Margarethe v. Schlitz, genannt v. Görz. Sein Enkel Sebastian v. Hatzfeldt, vm. mit Lucie v. Sickingen, hatte 3 Söhne: a) Franz, Fürst Bisch. v. Würzburg u. Bamberg, † 1642; b) Melchior u. c) Herrmann, welche am 6 Aug. 1641 von Kais. Ferdinand III. mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erhoben wurden. Sie waren schon vorher, nachdem 1631 das alte Geschlecht der Grafen v. Gleichen erloschen und mehrere von deren Besitzungen nach Lehenrechten an das Erzstift Mainz gefallen waren, mit diesen Besitzungen (dem Schlosse Gleichen, dem Dorfe Winterrieden etc.) von Kurmainz beliehen worden und hatten in Rücksicht gedachter Lehen den Titel der Grafen v. Gleichen angenommen. Um die nämliche Zeit wurden sie ferner, nach Erlöschung des Rosenbergischen Geschlechts 1632, dessen Besitzungen nach Feudalrechten an das Hochstift Würzburg gefallen waren, von diesem Hochsifte mit der Herrsch. Rosenberg in Franken (wozu die Stadt Stetten, das Schlofs Holtenberg, das Dorf und schöne Schlofs Waldenhofen gehört) beliehen.

Gedachtem Melchior Gr. v. Hatzfeldt, der zuletzt k. k. Gen. FM. war, verlieh Kais. Ferdinand III. für seine ausgezeichneten Dienste 1641 die freye Standesherrsch. Trachenberg in Schlesien, welche nach dessen ehelosem Absterben 1652, nebst den übrigen Gütern auf seinen Bruder Herrmann fielen. Dieser († 1676) hatte von seiner Gemahlin, Cathar. v. Dalberg, 4 Söhne, und es entstanden nun 2 Aeste. Sein ältester Sohn Heinrich († 1683) gründete den Trachenbergischen, u. sein zweiter Sohn, Sebastian, den Rosenbergischen Ast, welcher leztere jedoch schon mit des Sifters Kindern 1722 wieder erlosch, so dafs Heinrichs Sohn, Franz (g. 1674, † 1738) auch die Rosenbergischen Güter wieder mit den Trachenbergischen vereinigte. — Des leztern Sohn, Franz Philipp Adolph, g. 2 Merz 1717, wurde v. K. Friedrich II. 1741 in den preufsischen Fürsten-

stand, und die Hrsch. Trachenberg zu einem Fürstenthum erhoben, erlangte auch 1748 von Kaiser Franz I. die reichsfürstl. Würde u. † zu Breslau 5 Nov. 1779. Diese nun vereinigte Trachenberg-Rosenbergische Linie nahm nach Ausgang der Hatzfeldt-Hessenschen Special-Linie (s. oben!) die Hrsch. Hatzfeldt (welche obengedachte Hessensche Linie ohne Agnaten-Consens an das Haus Hessen verkauft hatte) als ein Stamm- u. Sammtlehen in Anspruch, erhielt auch 1783 die wirkliche Belehnung. – Franz Phil. Adrians einziger Sohn, Fürst Franz Friedrich Cajetan, g. 7 Aug. 1773, starb unvermählt am 23 May 1794 als der letzte männl. Sprosse dieser fürstl. Linie, nachdem er vorher noch seinen Vatersbruder, den Gr. Carl Friedrich von Hatzfeldt († 1793) beerbt und dadurch die Herrsch. Blaschkowitz und Lukawitz in Böhmen erhalten hatte. Gedachter Fürst verordnete in seinem Testament den Grafen v. Schönborn (fränk. Linie) zu seinem Erben im Allodialvermögen, wodurch unter andern auch die böhmischen Herrschaften Blaschkowitz u. Lukawitz an denselben gediehen sind. Die Hrsch. Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld als Kurmainz. Lehenstücke der Grafschaft Gleichen nahm Kurmainz wieder in Besitz, so wie das Hochstift Würzburg die würzburg. Lehen. In den Sammtlehen u. Stammgütern aber succedirten vermöge Hausverträgen u. Mitbelehnungen die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerische u. Hatzfeldt-Wildenberg-Schönsteinische Linien; auch ward nach geendigtem Rechtsstreit wegen der Herrschaft Trachenberg in Schlesien gegen den Grafen v. Schönborn, der Hatzfeldtischen Familie diese Herrsch. Trachenberg wieder erworben u. am 20 Aug. 1802 für sie davon Besitz genommen.

II. Die Hatzfeldt-Wildenberg-Wildenbergische Hauptlinie.

Ihr Stifter Johann I. (s. oben!) vm. 1441 mit Cathar. von Drachenfels († 1476), hinterliess 3 Söhne, von denen Johann II. († 1508), vm. mit Anne Marie von Nesselrode, sein Geschlecht fortpflanzte. Unter des letztern Söhnen errichtete a) Johann III. die Weisweilersche, b) Franz die Mertensche u. c) Herrmann die Werthersche Special-Linie. Da aber die mittlere, oder Mertensche Special-Linie, schon 1681 mit Daniel v. Hatzfeldt erloschen ist, so blühen von dem ganzen Hause nun noch die Weisweilersche u. die Werther-Schönsteinische Speciallinie. Jene wird, da sie nur die gräfl. Würde führt, unten im 6n Kap. beigebracht. Hier wird blos leztere eingeführt, nämlich:

Die Hatzfeldt-Wildenberg-Werthersche Speciallinie.

Gegründet von Herrmann († 1539), Johanns II. drittem Sohne, der durch seine Gem. Anne v. Droste, die Hrsch. Werther (in der Gfsch. Ravensberg gelegen) an sein Haus brachte. Als 1681 die vorgedachte Mertensche Speciallinie im Mannsstamme erloschen war, u. die Schwester des leztverstorbenen Daniels, Lucie Christine, vermählte Scheiffard v. Merode, die Herrschaften Schönstein u. Merten in Anspruch nahm, so entstand ein weitläuftiger Prozefs, der zu Gunsten der Wertherschen Linie entschieden wurde, u. wodurch nebst der Hrsch. Schönstein auch endlich

durch Vergleich die Herrsch. Merten u. Allner an diese Speciallinie kamen. Diese bildet also nun

Die vereinigte Merten - Werther - Schönsteinische Linie,

welche im Jahr 1803 von dem König v. Preufsen in den Fürstenstand erhoben wurde.

Fürst: Franz Ludwig, g. 23 Nov. 756, Hr zu Schönstein, Merten, Allner, Wildenburg, Mithr des Stuhl-Gerichtes zu Oedingen, prRA, (resignirte als JM. 794 mit Beybehaltung des Ehren-Kreuzes, resignirte ferner 795 als kurmainz.geh.R., Gen.FML. u. Inhab. eines Inf. Rgts), u. ward e. a. k. preuls. Gen.Maj., dann 1802 Gen.Ltn., resignirte als solcher 807; succ. nach dem Tode seines Bruders Clemens August 794 in dem Besitz der Familiengüter, theilte, nach Erlöschung der fürstl. Hatzfeldt. Linie, derselben Stamm- u. SamtLehengüter mit der weisweiler. Linie, nahm am 20 Aug. 1802, (nachdem der Rechtsstreit wegen der Hrsch. Trachenberg in Schlesien gegen den Gr. v. Schönborn geendigt war) im Namen der gräfl. Familie v. Hatzfeldt Besitz von Trachenberg; (macht auch auf die erledigte Lehens- und Stammhrsch. Hatzfeldt im hessendarmst. Amte Battenberg Anspruch); wurde als Majoratsherr des Fsth. Trachenberg für sich u. seine präsumtiven Erben u. Nachfolger im Besitz dieses Fürstenthums, in den preufs. Fürstenstand erhoben am 10 Iul. 803. Gem. Friderike Caroline, des Gr. Friedr. Wilh. von der Schulenburg-Kehnert jüngste T., g. 6 May 779, vm. 1 Dec. 799.

Tochter: 1) Louise Frider. Wilh. Iosephe, g. 21 Nov. 1800 zu Allner. 2) Wilhelmine Helene Sophie Franciske, g. 8 Nov. 801 zu Berlin. 3) Wilhelmine Iohanne Cstine Franciske, g 28 Nov. 802 zu Berlin. 4) Sophie (Wilh. Charlotte Mariane), g. 16 Dec. 803, † 8 Aug. 804. 5) Sophie Iosephine Ernest. Frider. Wilh., g. 10 Aug. 805.

Geschwister: a) Clemens August (Ioh. Nep.), g. 9 Iun. 743, k. k. u. kurcöln. geh. R., Gen Ltn. u. Leibgarde-Trab.Hptm., † zu Bonn 16 Sept. 794. Gem. Mar. Anne Hortensie, des Gr. Carl v. Zierotin T., g. 750, vm. 775, ist W.

Kinder: 1) Marie Theresie, g. 776. Gem. Ios. Franz, reg. Gr. zu Salm-Reifferscheid-Dyck, vm. 792. 2) ein Sohn, g. 778, † gleich nach der Geburt.

b) Carl Friedr., g. 28 Apr. 745, † 748. c) Sophie, g. 21 Ian. 747, StKrD, ist W. (u. wurde 790 mit ihren Söhnen in Rsgrafenstand erhoben). Gem. Ludwig Fhr v. Condenhofen, kurmainz. Gen. FML. u. Cpt. der Leibgarde zu Pferd, † 13 Iul. 786 zu Aschaffenburg. d) Mar. Louise, g. 750 (vormal. Stiftsd. zu Gerresheim), † 784. Gem. Leop. Ioh. Ios. Nep. Gr. v. Neipperg, vm. 774, † 792. e) August Clemens, g. 11 Nov. 754, Domhr zu Eichstädt, † 787.

f) Hugo Franz, g. 17 Nov. 755, Dom-Scholaster zu Worms, grofshzl. Frankf. geh. R., außerord. Ges. u. bev. Minister zu Dresden (zuvor in Berlin), JM2. g) Lothar Franz, g. 18 May 759, kurmainz. Kämmer., Gen. Maj. u. Hptm. bey der Garde, resignirte, † 4 Dec. 798. Gem. Frider. Carol. Eleon., des Gr. Carl Friedr. v. Wartensleben T., g. 2 Nov. 762, vm. 783 (ihr 2r Gem. ist seit 26 Aug. 1800 Gottfr. Gr. Waldner zu Freundstein, lebt zu Ottweiler bey Strafsburg).

Tochter: Mar. Anne Louise, g. 784.

h) Iosephe Franc., g. 761. Gem. Carl Franz Gr. v. Nesselrode-Ehreshofen, vm. 781. i) Maximilian Friedr. Franz, g. 24 Ian. 764, Domic. zu Mainz, Capit. zu St. Alban u. Probst des Collegiatst. ad gradus B. M. V.

Eltern: Carl Ferdinand, g. 17 Oct. 712, kurcöln. geh. R., Ober-Hofmarsch., des St. Mich. O. Grofskr., † 25 Aug. 766. 1te Gem. Charl. Soph. Freyin v. Bettendorf, vm 30 Sept. 741, † 9 Apr. 753. 2te Gem. Mar. Anne Freyin v. Venningen, g. 21 Iul. 719, vm. 754, † 31 Merz 794.

Vatersgeschwister: 1) Soph. Theres., g. 718, †. Gem. Clem. Aug. Frh. v. Schall zu Morenhofen, kurcöln. geh. R. u. OberSilberkämmerer, †. 2) Franz Friedr., g. 6 May 720, JM Comth. zu Tobel, k. k. w. Kämmer., kurcöln. Gen. FWM. u. Obr. eines münster. Cav. Rgts, † 14 Dec. 765. 3) Louise Mar., g. 25 Aug. 722, Dechantin zu Neus, u. Stiftsd. zu Bedbur, † 28 Nov. 800 zu Düsseldorf. 4) Mar. Franc., g. 28 Febr. 724, Stiftsd. zu St. Maria im Capitolio zu Cöln, † 777. 5) Gottfr. Arnold, g. 726, † 748.

Grofseltern: Wilhelm Franz (ein Sohn Melch. Friedr. Gottfrieds u. Mar. Barb. Freyin v. Fürstenberg), g. 20 Oct. 683, † 18 Febr. 733. Gem. Theres. Soph. Phil. Freyin v. Loe zu Wissen, g. 26 Dec. 682, † 30 Merz 759 zu Cöln.

Grofsvaters Geschwister: 6 an der Zahl, sind schon längst †.

Hercolani.

Von diesem, ursprünglich italiän. Geschlecht erlangte Gr. Philipp von Hercolani, k. k. geh. R., Botschafter zu Venedig u. kais. Plenipotentiarius in Italien, für sich und den jedesmal. Erstgebornen 1699 die reichsfürstl. Würde. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Bologna.

Fürst: Philipp Astorgius, des h. r. Rs Fst. v. Hercolani, Marchese v. Blumberg, g. 11 Aug. 736, k. k. Kämmer., bSH. Gem. Corona Mar. Anne, Ferdinands Marchese v. Cavriani T., g. 2 Sept. 751, vm. 4 Apr. 774, StKrD.

Kinder: 1) Astorgius Heinrich, g. 11 Ian. 779. Gem. Marie, des Marchese Piriteo Malvezzi T., vm. 19 Merz 798, † 10 Febr. 806. Davon

Kinder: a) Alfonso, g. 28 Iun. 799. b) Cäsar, g. 9 Febr. 802. c) Rosine, g. 19 Sept. 803.

2) Lucretie, Anne Marie, g. 23 Febr. 771. Gem. Marchese Antaldo von Antaldi zu Urbino, vm. 19 Iun. 801. 3) Isotte Agnes, g. 22 Merz 785. Gem. Fürst Raniero Simonetti zu Osimo, vm. 17 Nov. 805.

Eltern: Marcus Anton Gr. v. Hercolani, g. 11 Febr. 709, k. k. Kämmer., erhielt die Bestätigung der fstl. Würde am 14 Aug. 765, † 12 Aug. 772. Gem. Sylvie, des Marchese Guido Ant. Barbazza T., g 31 Oct. 706, vm. 9 Nov. 727, StKrD, † 30 May 783.

Grofseltern: Astorgius, Gr. v. Hercolani, g. 17 Apr. 669, † 2 May 718. Gem. Lucretia, des Marchese Ioh. Ios. v. Orsi T., g. 31 Oct. 683, vm. 2 Febr. 700, StKrD, † 21 Nov. 767.

Grofsvatersbruder: Philipp, Gr. v. Hercolani, Marchese v. Blumberg (oder Florimonte), g. 30 Apr. 663, wurde v. Kaiser Leopold I, 26 Merz 699, nebst den männl. erstgebornen Nachkömmlingen in des h. r. R s Fürstenstand erhoben, welche Würde, nach Abgang der männl. Descendenten, seinem Bruder Astorgius u. dessen Nachfolgern nach dem Recht der Erstgeburt zu Theil werden sollte; war k.k. geh.R., Botschafter in Venedig u. kais. Plenipotentiarius in Italien, † 24 Ian. 722. 1te Gem. Caroline, Leonhards Gr. v. Moy T., g. 664, vm. 21 Aug. 699, † 12 Febr. 700. 2te Gem. Portia, des Gr. Laurent. Bianchetti T., g. 682, vm. 6 Dec. 703, † 28 Apr. 711.

Sohn: Alphonsus, Fst. v. Hercolani, g. 7 Aug. 710, † 3 Dec 761. Gem. Maria, Peters Marchese v. Locatelli T., g. 13 Febr. 729, vm. 10 Ian. 751, † 27 Oct. 773.

Hessen (Neben-Linien.)

Von dem Hause Hessen ist schon oben im 3n Kapitel, unter den Mitgliedern der Rheinbundes-Fürsten, das grofsherzogliche Haus zu Darmstadt, als die Hauptbranche der jüngern Hauptlinie; — und eben so im 4n Kapitel das deposs. Kurhaus, als die Hauptbranche der ältern Hauptlinie eingeführt worden. — Hier sind nun noch nachzutragen a) von der ältern Hauptlinie die Nebenbranchen Hessen-Philippsthal (in 2 Häusern), und Hessen-Rothenburg; — dann b) von der jüngern Hauptlinie die Nebenbranche Hessen-Homburg.

Hessen-Philippsthal.

Diese Nebenbranche der ältern oder Casselschen Hauptlinie wurde von Philipp, dem jüngern Sohne des Landgr. Wilhelms VI. zu Cassel, gestiftet, dessen Bruder Carl die regierende Linie zu Cassel fortsetzte, s. oben! u. hat sich mit 2 Söhnen Philipps, a) Carl u. b) Wilhelm, wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Aelterer Ast zu Philippsthal.

Reformirter Religion. Residenz: Philippsthal.

Landgraf: Ernst Constantin, g. 8 Aug. 771, k. westphäl. Brig. Gen. u. ObristKmrhr, wKrI, prSA, hoU, JM; (vormals Obristl. des in holländ. Dienst. gestandenen Rgts Sachsen-Gotha, resign.

als Obr. 796, tritt 808 als Obr. u. Gen. Adjut. des Königs in k. westphäl. Dienste). Gem. Cstiane Louise, des Fst. Friedr. Carls v. Schwarzburg-Rudolstadt jüngste T., g. 2 Nov. 772, vm. 10 Apr. 796, † 25 Dec. 808 zu Cassel.

Kinder: a) Friedr. Wilhelm, g. 23 Jul. u. † 8 Sept. 797. b) Ferdinand, g. 15 Oct. 799. c) Georg Gustav, g. 15 Febr. 801, † 1 Apr. 802. d) Carl, g. 22 May 803. e) Franz, g. 26 Ian. 805.

Geschwister: 1) Caroline Wilh. Anne Marie, g. 17 Merz u. † 17 Sept. 756. 2) Carl, g. 6 Nov. 757, war hessen-cassel. Obr. des 3ten Garde-Rgts, prRA, hGL u. PVM, † 2 Ian. 793 zu Frankfurt am Main an einer, bey Wiedereroberung dieser Stadt durch die deutsch. Völker, empfangenen Wunde. Gem. Victorie Amal. Ernestine, des Fst. Franz Adolphs zu Anhalt-Schaumburg T., g. 11 Febr. 752, vm. 24 Iun. 791 (ihr 2r Gem. ist seit 797 Carl Franz Eduard Gr. v. Wimpfen).

Tochter: Caroline Wilh. Ulrike Eleon. *posth.*, g. 10 Febr. 793, stehet unter Vormundsch. ihres Oncles, des Landgr. Ernst v. Hessen-Philippsthal, (und war seit 798 Canonissin des Stifts Obernkirchen), wird Dame du Palais der Königin v. Westphalen Ian. 809. Gem. Ferd. Gr. de la Ville-sur Illon, k. westphäl. Obr. u. OberAdjut. des Palastes, vm. im Dec. 810.

3) Wilhelm, g. 25 Nov. 758, † 17 Sept. 760. 4) Friderike Ulrike Louise, g. 13 Iun. 760, † 27 Nov. 771. 5) Juliane (Wilh. Louise Sophie Amalie), g. 761, † als W. 799. Gem. Phil. Ernst Graf zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, vm. 780, † 787. 6) Friedrich, g. 4 Sept. 764, rSG u. hGL, war bis 784 in hessen-cassel. Kriegsdiensten, hernach bis 793 russ. kais. Obr. u. Inh. eines Cav. Rgts, seit Dec. 793 holländ. comd. Obrist des Gr. Byland. Drag. Rgts, † 16 Iun. 794 zu Nivelle in französ. Gefangenschaft an seinen bei Waterloo erhaltenen Wunden. 7) Wilhelm, g. 10 Oct. 765, † 23 Febr. 767. 8) Ludwig, g. 8 Oct. 766, k. Sicil. Gen. FML., u. Comd. von der Königin LeibRgt. zu Pferde, auch gewes. Gouv. der Festung Gaeta (welches er 806 tapfer vertheidigte), u. Insp. aller Grenzfestungen, siSJ, (quittirte als holländ. Rittmeister, trat 797 in k. neapolit. Dienste). Gem. Marie Franciske, Franz Adolphs, Fhrn, seit 27 Merz 796 aber Grafen Berghe, genannt v. Trips, kurpfalzb. Oberstjägermeisters u. Buschinspectors des Hzth. Berg T., g. 8 Aug. 771, vm. 22 Ian. 791, Rsgräfin seit 27 Merz 796, † zu München 807.

Kinder: a) Marie Caroline, g. 13 Ian. 793 zu Neapel. b) Ferdinand Wilh., g. 9 Aug. 798, † . . . .

9) Charl. Wilh., g. 25 Aug. u. † 14 Sept. 767.

Eltern: Wilhelm, g. 29 Aug. 726, JM-Comth. auf Lagow seit 797, der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel ord. Mitgl. (auch bis 795 gewes. holländ. w. Gen. der Cav., Gouv. v. Herzogenbusch u. der dazu gehörigen Fortenessen), † 8 Aug. 810. Gem. Ulrike

Eleonore, seines Onkels des Pr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal T., g. 27 Apr. 732, vm. 26 Iun. 755, † 2 Febr. 795 zu Bückeburg.

Vatersgeschwister: a) Carol. Amalie, g. 16 Febr. 728, † 18 Sept. 746. b) Friedrich, g. 12 Febr. 29, † 30 May 751. c) Charlotte (Amalie), g. 730, † als W. 801. Gem. Anton Ulr. Hz. zu Sachsen-Meiningen, † 763. d) Ulrike Magd. Philipp., g. 11 Oct. 731, † 11 Ian. 762.

Grofseltern: Carl, g. 24 Sept. 682, dE., auch vormals k. k. Gen. FML., † 8 May 770 zu Philippsthal. Gem. Caroline Cstine, des Hz. Joh. Wilh. zu Sachsen-Eisenach T., g. 15 Apr. 699, vm. 13 Nov. 725, † 25 Iul. 743.

Grofsvaters-Geschwister: 1) Wilhelmine Hedwig, g. 6 Oct. 681, † 17 May 699. 2) Amalie, g. 26 Febr. 684, † 18 Merz 754. 3) Philipp, g. 31 Iul. 686, fstl. hessen-cassel. Gouv. zu Rheinfels, † 23 May 717. Gem. Marie, des Gr. Georg Albr. v. Limpurg-Styrum-Bronchorst T., vm. 25 Aug. 714, † 15 Dec. 759.
Tochter: Amalie Sophie, g. 8 Jun. 716, † 718.
4) Frider. Henriette, g. 16 Iul. 688, † 21 Dec. 771 zu Mastricht.
5) Wilhelm, g. 692, Stifter des folgenden Nebenastes zu Barchfeld. 6) Sophie, g. 6 Apr. 695, † 9 May 728. Gem. Peter Aug. Friedr. Hz. zu Holstein-Sonderburg-Beck, † 22 Merz 775.

b) Jüngerer Ast zu Barchfeld.

Ein Nebenzweig des vorstehenden Hauses Hessen-Philippsthal, welcher von Wilhelm, einem Bruder Carls (siehe unter Grofseltern des Astes zu Philippsthal) gegründet wurde. — Ebenfals reform. Religion. Wohnsitz: Barchfeld.

Landgraf: Carl Aug. Phil. Ludwig, g. 22 Iun. 784, war k. preufs. Rittmeister bey'm Hus. Rgt. Pr. Eugen v. Würtemberg, quitt. 807, trat 808 in kais. russ. Dienste als Obristl. bei Alexand. Hus.

Geschwister: a) Friedr. Carl Wilh., g. 29 Dec. 782, † 10 Febr. 783. b) Friedrich Wilhelm Carl Ludw., g. 10 Aug. 786, k. dän. Major bey den Bosniaken. c) Georg Carl Ludw. Const. Cstian, g. 7 Oct. 787, † im May 788. d) Ernst Fr. Wilh. Carl Ferd., g. 28 Ian. 789, war kurhess. Hptm. bey der Garde à la suite, seit 808 kais. russ. Obristl. beim 6n JägerRgt.

Eltern: Adolph, g. 28 Iun. 742, hGL, (vormals bis 774 holländ. Obr. der Inf., hernach k. preufs. Gen. Maj. der Inf. u. Chef eines Füs.Rgts, resignirte 780), seit 801 k.preufs.Gen. der Inf. (Titul.), † 17 Iul. 803. Gem. Wilhelmine Louise Cstiane, Hz. Ant. Ulr. zu Sachsen-Meiningen T., g. 6 Aug. 752, vm. 18 Oct. 781, war als W. Vormünderin, † 3 Iun. 805 zu Cassel.

Vatersgeschwister: 1) Catharine Frid. Charl., g. 725, † als W. 798. Gem. Albr. Aug. Gr. zu Ysenburg-Büdingen in Wächtersbach, † 782. 2) Wilhelm, g. 18 Merz u. † 17 Apr. 726. 3) Friedrich, g. 13 Febr. 727, hessen-cassel. Obr. der Inf., hGL, † 15

Nov. 777. Gem. Sophie Henriette, des Wild- u. Rheingraf. Carl Wallrad Wilh. zu Salm-Grumbach T., g. 14 May 740, vm. 15 Ian. 772, † als W. zu Gelnhausen 20 Febr. 800. 4) Philipp, g. 8 Aug. 728, holländ. Cpt. der Inf., † 7 Dec. 745. 5) Johannette Charl., g. 22 Ian. 730, war Domküsterin zu Herford, † .. 800. 6) Antoin. Caroline, g. 18 Ian. 731, † 29 Iun. 805. 7) Ulrike Eleonore, g. 732, † 795. Gem. Wilhelm Ldgr. zu Hessen-Philippsthal, vm. 755, † 810. 8) Carl Wilh., g. 7 Febr. 734, holländ. Maj. der Cav., † im Febr. 764. 9) Anne Frid. Wilh., g. 735, † 785. Gem. Ludw. Heinr. Adolph, Gr. zu Lippe-Detmold, vm. 767, † 800. 10) Georg, g. 19 May 737, † 27 Apr. 740. 11) Dorothee Marie, g. 738, † 799. Gem. Ioh. Carl Ludw. Gr. zu Löwenstein-Wertheim, vm. 764. 12) Christian, g. 29 Merz 740, † 21 Iul. 750. 13) Ludw. Friedr., g. 5 u. † 14 Nov. 741. 14) August, g. 21 Sept. u. † 31 Oct. 745.

Grosseltern: Wilhelm (ein Bruder Carls s. Elt. des vor. Astes), g. 2 Apr. 692, war holländ. Gen. d. Cav. u. Gouv. zu Breda, † 13 May 761. Gem. Charlotte Wilh., des Fst. Lebr. v. Anhalt-Bernburg zu Hoym T., g. 24 Nov. 704, vm. 31 Oct. 724, † 11 Nov. 766 zu Wilhelmsburg bey Barchfeld.

Hessen - Rheinfels.

Ebenfalls eine Nebenbranche der Casselschen oder ältern Hauptlinie. Ihr Stifter war des Landgrafen Moriz jüngster Sohn, ar Ehe, Ernst, durch dessen Söhne, Wilhelm u. Carl, sie sich wieder in 1) den Rothenburgischen und 2) den Wanfriedischen Ast verbreitete. Aus letzterm entsprang wieder ein Nebenast zu Eschwege; beide letztere sind jedoch wieder abgestorben, und

Hessen - Rothenburg

ist daher allein noch übrig. Dieses Haus, jetzt, nach Abtretung der Veste Rheinfels an Frankreich, nur als Hessen-Rothenburg noch bestehend, besizt die sogenannte Rothenburger Quart ungetheilt, als ein aus mehreren, besonders aus niederhessischen Aemtern bestehendes Paragium, zuvor unter kurhess. nun k. westphäl. Landeshoheit. In dem jüngsten Reichsschluss vom 28 Apr. 1803 wurde demselben (für seinen Verlust jenseits Rheins) eine immerwährende von Kurhessen zahlbare jährliche Rente von 22,500 fl., welche, wo möglich, in der Folge auf den Rheinschiff. farths-Octroi übergetragen werden sollte, als Entschädigung bestimmt. — Cath. Religion. Residenz: Rothenburg an der Fulda.

Landgraf: Carl Emanuel, g. 5 Iun. 746, k. k. Gen. FML. (789), öGV, bSH, der Gesellsch. der Alterth. zu Cassel Ehrenmitgl. Gem. Marie Leopoldine Adelgunde, des Fst. Franz Jos. v. Liechtenstein T., g. 30 Ian. 754, vm. 1 Sept. 771, StKrD.

Kinder: 1) Victor Amadeus, g. 2 Sept. 779, bSH. Gem. Leopoldine (Phil. Carol.) des Fst. Phil. Mar. Ios. v. Fürstenberg T., g. 10 Apr. 781, (Frau der Hrsch. Daubrawitz, Lautschin u.

Wlkawa im Bunzlauer Kreise Böhmens), vm. zu Prag 20 Oct. 799, † das. 7 Iun. 806. 2) Leop. Claudie Mar. Clotilde, g. 12 Sept. 787.

Geschwister: a) Clementine Franciske Ernestine, g. 5 Iun. 747, ehemal. Fürstin-Aebtissin zu Süsteren im Jülichschen seit 30 Iul. 778, auch Canoniss. zu Thorn. b) Mar. Hedwig Eleon. Cstine, g. 26 Iun. 748, StKrD., † 27 May 801 zu Paris. Gem. Jac. Leop. Carl Gottfr. de la Tour d'Auvergne, Pr. v. Bouillon, vm. 17 Iul. 766, † im Febr. 802. c) Aloysius, g. 13 Oct. u † 29 Nov. 749. d) Christian, g. 30 Nov. 750, Domic. zu Cölln u. Strasburg, hGL, † 16 Iul. 782. e) Carl Constant., g. 10 Jan. 752, ehemal. franz. Gen. Ltn., hGL, bSH, (lebt seit 803 wieder in Deutschland). f) Mar. Antonie Frider. Josephe, g. 31 May 753, Canoniss. zu Thorn. g) Wilhelmine, g. 16 Febr. 755, Pröbstin zu Essen seit 20 Febr. 792, auch Stiftsd. zu Elten. h) M. Leop. Louise, g. 13 Jun. 756, † 762. i) Ernst, g. 28 Sept. 758 zu Frankfurt a. M., JM, bSH, russ. kais. Obristl. der Inf., † 29 Oct. 784 zu Tiflis an einer im Scharmützel mit den Lesgiern am Kaukasus erhaltenen Wunde. Gem. Christiane Wilhelmine Henriette Sophie, des hessen-cass. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Cassel Chr. v. Bardeleben T., g. zu Cassel 30 Apr. 765, vm. zu Burg-Steinfurt 22 Nov. 781 (welche Ehe jedoch von dem hessen-rheinfels. Hause für ungültig betrachtet wurde; ihr 2r Gem. ist seit Dec. 799 der hessen-darmst. General-Maj. Wilh. Fhr v. Lindau).

Sohn: Ernst Victor, g. 3 Aug. 782, russ. kais. Cornet, † 7 Iun. 787.

k) Friderike Christine Marie, g. 3 Apr. u. † 13 Sept. 760.

Eltern: Constantin, g. 24 May 716, öGV, k. k. Gen. FML., war vorher bis 774 russ. kais. Gen. Maj., succed. s. Vater 29 Nov. 749, traf unterm 25 u. 26 Merz 754 mit dem Ldgr. v. Hessen-Cassel einen Vergleich, kraft dessen er demselben die Festung Rheinfels abtrat, dafür aber die Einführung des Primogeniturrechts in seinem Hause u. andere Vortheile erhielt, † 30 Dec. 778. Gem. Mar. Eva Sophie, des Gr. Conrad Sigm. Ant. v. Starhemberg T., u. des Fst. Wilh. Hyac. v. Nassau-Siegen (cath. Linie) W., g. 28 Oct. 722, vm. 15 Aug. 745, † 12 Dec. 773.

Vatersgeschwister: 1) Joseph, g. 22 Sept. 705, † 24 Iun. 744. Gem. Cstine Anne Louise Oswaldine, des Fst. Ludw. Otto v. Salm T., g. 29 Apr. 707, vm. 9 Merz 726 (ihr 2r Gem. Nic. Leop. Fst. v. Salm-Salm, † 4 Febr. 770); sie † 18 Aug. 775 zu Hoogstraten.

Töchter: a) Anne Marie Victorie Cstine, g. 25 Febr. 728, † als W. .. Gem. Carl v. Rohan, Fst. v. Soubise, k. franz. Marsch. u. Cpt. Ltn. der Gens d'Armes, Gouv. v. franz. Flandern, vm. 11 Dec. 745, † 1 Iul. 787. b) Marie Louise Eleon., g. 18 Apr. 729, lebte als W. zu Echternach im Luxenburgischen u. nach-

her zu Anholt in Westphalen, † das. 1 Febr. 800. Gem. Mar. Franz Ernst Fst. zu Salm-Salm, † 14 Sept. 773.
2) Polyx. Christine Joh., g. 706, † 735. Gem. Carl Eman. III. Kön. v. Sardinien, vm. 724, † 773. 3) Wilhelmine Magdal., g. 10 Oct. 707, † 6 Iun. 708. 4) Wilhelm, g. u. † 5 Oct. 708. 5) Sophie, g. 709, † als Kind. 6) Alexander, g. 5 Dec. 709, † 23 Iul. 739. 7) Eleon. Phil. Cstiane, g. 17 Oct. 712, † 22 May 759. Gem. Joh. Cstian Jos. Pfalzgraf zu Sulzbach, vm. 25 Iul. 731, † 20 Iul. 733. 8) Caroline, g. 18 Aug. 714, † 14 Iun. 741. Gem. Ludw. Heinr. Hz. v. Bourbon-Condé, † 27 Ian. 740. 9) Cstine Henr., g. 717, † 778. Gem. Ludw. Victor Jos. Pr. v. Savoyen-Carignan, vm. 4 May 740, † 16 Dec. 778.

Grofseltern: Ernst Leopold, g. 24 Iun. 684, des sardin. de l'Annonciada- u. bSH, † 29 Nov. 749. Gem. Eleonore M. Anne, des Fst. Max. Carl zu Löwenstein-Wertheim T., g. 1 Apr. 688, vm. 12 Nov. 704, † 23 Febr. 753.

Grofsvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt; s. dieselben in der Ausgabe von 1804.

Hessen-Homburg.

Eine Nebenbranche der jüngern, oder Darmstädt. Hauptlinie. Sie hatte, wie schon im 3n Kapitel bemerkt wurde, mit der dermaligen grofsherzogl. Linie an Georg I., Landgrafen zu Hessen-Darmstadt, einen gemeinschaftl. Stammvater. Lezterer hatte nämlich 3 Söhne: der älteste Ludwig V. folgte dem Vater zu Darmstadt, der mittlere Philipp bekam Butzbach zur Apanage, starb aber ohne Leibeserben, u. der jüngste, Friedrich, erhielt Homburg u. stiftete diese Nebenlinie. Mit Friedrichs Söhnen, Wilhelm Christoph u. Friedrich theilte leztere sich gleich anfangs zwar in die Zweige zu Bingenhain u. Homburg, da jener aber keine Söhne hinterliefs, so blüht nur noch die Descendenz Friedrichs zu Homburg, welche nun von dem reg. grofsherzogl. Hause, zufolge des Reichs-Recesses von 1803, eine erhöhete Apanage (öffentlichen Nachrichten zufolge 20,000 fl.) bezieht, dagegen ihre unmittelbaren Reichslande (das Amt Homburg) kraft der Rhein-Bundesakte unter grofsherzogl. Hess. Souverainität gezogen wurden. — Reform. Religion. Residenz: Homburg vor der Höhe.

Landgraf: Friedrich Ludwig (Wilh, Cstian), g. 30 Ian. 748, Hr der Aemter Winningen (im Halberstädt.), Oebisfeld u. Hoetensleben (im Magdeb.), R.-Gen. FZM., prSA, pWA, bSH u. JM-Comth., succ. seinem Vater, Ldgr. Fr. Carl, 7 Febr. 751 unter mütterl. u. hessen-darmst. Vormundschaft, übernahm die Regier. selbst 30 Ian. 766. Gem. Caroline, des Ldgr. Ludw. IX. v. Hessen-Darmstadt T., g. 2 Merz 746, vm. 27 Sept. 768, rSCD.

Kinder: 1) Friedrich Jos. Ludw. Carl Aug., g. 30 Iul. 769, Erbpr., k. k. Gen. FML. der Cav. u. Inh. des Hus. Rgts Nr. 4 (sonst Vecsey), öMT, uSSt1, hGL, prSA. 2) Ludwig Wilh. Friedr., g. 29 Aug 770, k. preufs. Gen. Maj. (809); prRA, hGL, auch Domhr. zu Halberstadt. Gem. Auguste, des reg. Fst.

Friedr. Aug. v. Nassau-Usingen T., g. 30 Dec. 778, seit 1800 gewes. Stiftsd. zu Herford, vm. 30 Iul. 804. 3) Caroline Louise, g. 771, ist W. Gem. L. Fr. Fst. v. Schwarzburg-Rudolstadt, vm. 791, † 807. 4) Louise Ulrike, g. 772. Gem. Carl Günther Pr. v. Schwarzburg-Rudolstadt, vm. 793. 5) Cstiane Amalie, g. 774. Gem. Friedr. Erbpr. zu Anhalt-Dessau, vm. 792. 6) Paul Aemil. Aug. Phil., g. 27 Sept. 775, † 16 May 776. 7) Auguste Friderike, g. 28 Nov. 776. 8) Vict. Amad. Friedr., g. 24 Ian. 778, † 14 Sept. 780. 9) Philipp Aug. Friedr., g. 11 Merz 779, östr. k. k. Gen. Maj. prRA. 10) Gustav Adolph Friedr., g. 17 Febr. 781, war k. schwed. Maj. u. Hptm. der Leibgarde, quitt. 800, sodann östr. k. k. Major beym Inf Rgt. Klebeck. 11) Tochter, g. u. † 11 Merz 782. 12) Ferdinand Heinr. Friedr., g. 26 Apr. 783, k. k. Rittm. bey Carl Lothringen Cür. 13) Amalie Marie Anne, g. 785. Gem. Wilhelm Pr. v. Preussen, (Bruder des Königs), vm. 804. 14) Leopold Vict. Friedr., g. 10 Febr. 787, k. preuss. StabsCpt. seit 804, (zuvor dän. Hptm. der Inf. à la Suite).

Schwester: Mar. Cstine Charl. Wilhelmine, g. 4 Nov. 749, † 26 Apr. 750.

Eltern: Friedrich Carl (Ludw. Wilh.), g. 15 Apr. 722, quitt. als Obristl. der Inf. die k. preuss. Dienste, succ. seinem Onkel, dem Ldgr. Friedr. Jacob, 8 Iun. 746, pWA, † 7 Febr. 751. Gem. Ulr. Louise, des Fst Fr. Wilh. v. Solms-Braunfels T., vm. 10 Oct. 746, war Obervormünderin u. Landesregentin bis 766, † 12 Sept. 792 zu Homburg.

Vatersgeschwister: a) Eugen Casimir, g. 9 u. † 22 Iun. 725. b) Ulrike Sophie, g. 31 May 726, Canon. zu Herford seit 2 May 764, † 10 Dec. 792.

Grosseltern: Casimir Wilh., g. 23 Merz 690, hatte als Obrist die k. schwed. Dienste quittirt, † 9 Oct. 726. Gem. Cstine Charlotte des Gr. Wilh. Moriz zu Solms-Braunfels T., vm. 3 Oct. 722, † 16 Oct. 751.

(Hessenstein.)

Diesen Namen führte die natürl. Descendenz des Königs Friedrichs I. von Schweden, Landgrafens von Hessen-Cassel, von der schwed. Gräfin Hedwig Ulrike v. Taube, einer Tochter des Reichsraths u. Oberadmirals, Grafen Everts v. Taube, g. 1715, v. Kaiser Carl VII. in den Rsgrafenstand erhoben 1743, † 22 Febr. 744 zu Stockholm. Sie ist nun wieder erloschen, denn der

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. 10 Merz 735, Hr. auf Schmohl, Hohenfeld, Clampe u. Panker im Holstein. u. Wisch an der meklenburg. Grenze, des h. r. Rs-Fürst im Nov. 772, der k. schwed. O. R. u. Command., auch gewes. k. franz. March. de Camp, u. nachher bis 791 k. schwed. Gen. FM., Gen. Gouv. in Pommern u. Canzler der Univers. Greifswalde; welcher 799

vom K. v. Schweden das Prädicat: Durchlaucht – erhielt, † zu Panker im Holstein, 27 Iul. 808, u. bestimmte den Ldgr. Carl v. Hessen zum Universal-Erben seines Vermögens, worunter die nachgelassenen Güter auf 1½ Mill. Rthlr. geschätzt werden.

Bruder: Carl Eduard, g. 30 Nov. 738, k. schwed. Gen. Ltn. u. Ritt. aller schwed. Orden, † 771.

Hohenlohe.

Dieses nun in sämtl. Linien fürstl. Haus leitet seine Abkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause nämlich von dem Bruder des deutschen Königs Conrads I., dem Herzoge v. Franken, Eberhard, her, und hat den Namen v. dem Schlosse Hohenlohe, ohnweit Hollach u. Uffenheim in Franken, wovon jetzt nur noch Ruinen zu sehen sind. Crato, der im 9ten Jahrhundert lebte, wird als der erste Graf von Hohenlohe genannt. — Es blühete vormals in den 2 Linien: Hohenlohe-Brauneck und Hohenlohe-Hohenlohe. Die Herren von Brauneck erloschen 1390 mit den Gebrüdern Conrad u. Gottfried. Die hohenlohische Linie aber theilte sich nachher, a) in die Oberländische zu Weickersheim und Schillingsfürst, und b) in die Unterländische zu Neuenstein und Waldenburg. Die Oberländische erlosch 1546 mit Graf Wolfgang; und von der Unterländischen erlosch der Ast zu Neuenstein ebenfalls 1550 mit Graf Albrecht, und das Haus blühete also nur noch in dem Aste zu Waldenburg. Hierauf theilten die drey Söhne des Grafen Georg zu Waldenburg die sämtl. Lande also, dafs der ältere, Graf Ludwig Casimir, die vorher besessenen väterlichen oder waldenburgishen Lande dem 2ten Bruder Grafen Eberhard, überliefs, dagegen die angefallenen neuensteinischen Lande fur sich behielt; Weickersheim und Schillingsfürst aber dem 3n Bruder, Gr. Georg junior zu Theil wurden, welcher bald darauf starb, worauf Weickersheim dem Grafen Ludwig Casimir, und Schillingsfürst dem Gr. Eberhard zufiel. So entstanden die noch blühenden 2 Hauptlinien dieses fürstlichen Hauses, nämlich A) die neuensteinische oder evangelische, und B) die waldenburgische oder catholische Hauptlinie.

In den Jahren 1744 u. 1764 wurde dieses Haus, zufolge der v. Kaiser Carl VII. und Franz I. geschehenen Anerkennung der Herkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause, in terminis in den Reichsfürstenstand (als woraus es ohnehin entsprossen wäre) erneuert versetzt, und die Lande der beiden Hauptlinien in unmittelbare Fürstenthümer erhoben. Indessen hielten sich die Fürsten v. Hohenlohe bis 1803 zu dem fränkischen Grafencollegio, bey dem sie den Vorsitz und 6 Stimmen hatten. Durch den Reichs-Recefs von 1803 wurden ihnen aber 3 Stimmen im Reichsfürstenrath zugedacht, eine nämlich für Hohenlohe-Neuenstein, die andere für Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein, u. die 3te für Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst. Durch den Umsturz der deutschen Reichsverfassung 1806 wurden diese neuen Bestimmungen, noch vor dem Vollzuge, annullirt, und durch die Rheinbundesakte wurden die Hohenlohischen Lande grösterntheils unter kön. würtembergische, die 2 Aemter Schillingsfürst und Kirchberg aber unter k. bayersche Souverainität gezogen. — Im Jun. 1808 verlieh der

König von Würtemberg dem Fürstenhause Hohenlohe das würtemberg. Kron-Erb-Marschall-Amt des Königreichs. — Nach den Hausgesetzen führt immer der älteste Fürst des Gesammthauses das Seniorat; kein einzelner Fürst kann etwas wichtiges für sich unternehmen u. abändern ohne allgemeinen Consens der Agnaten, welcher vom Senior eingeholt wird.

A) Die neuensteinische Hauptlinie.

Sie hat die 1744 ausgeschlagene Erhebung in den Reichsfürstenstand von Kaiser Franz I. am 4 Apr. 764 für die jedesmaligen regier. Herren und deren ältesten Söhne erhalten. Die Fürsten dieser Hauptlinie führten den Titel: des h. r. Reichs Fürsten von Hohenlohe, Grafen v. Gleichen, Herren zu Langenburg u. Cranichfeld etc. Sie theilten sich nach ihres Stifters Enkeln, oder nach 2 Söhnen Wolfgangs, nämlich Crato und Philipp Ernst, wieder in zwo besondere Linien, als: 1) Neuenstein und 2) Langenburg. Die erstere theilte sich anfangs zwar durch Johann Friedrichs († 1702) Söhne, Carl Ludwig und Johann Friedrich in die 2 Branchen zu Weickersheim und zu Oehringen; erstere erlosch aber 1756 sogleich wieder mit ihrem Stifter Carl Ludwig, und es blieb also allein Neuenstein oder Oehringen, die aber im Jahr 1805 ebenfalls ausgestorben ist. Die Langenburgische blühet in den 3 Aesten zu Langenburg, Ingelfingen und Kirchberg annoch fort. — Die Linie

Neuenstein-Neuenstein, oder Oehringen.

Gestiftet von Crato († 1671), dem ältesten Sohne Wolfgangs, welche (wie die sämtlichen Branchen der Neuenstein. Hauptlinie) der evangel. Luther. Kirche zugethan war und zu Oehringen residirte, ist, wie schon bemerkt, im J. 1805 erloschen und deren Landesantheil fiel an die 3 Häuser der Langenburgischen Linie Ingelfingen, Langenburg u. Kirchberg (nach dem Vermächtnifs des lezten Fürsten jedoch in ungleichen Portionen, weshalb sich, dieses Erbanfalls wegen, zwischen gedachten Häusern ein Procefs erhoben hatte, den aber ein Vergleich im Jan. 809 endigte). Aus ihr war

Lezter Fürst: Ludwig Friedrich Carl, g. 23 May 721, pr RA. p WA. succ. seinem Vater in der Regier. 24 Aug. 765, erkaufte 782 den fürstl. waldenburg. Antheil an der Stadt Oehringen, war seit 796 (seit dem Absterben des Fst, Heinr. Aug. von Hohenlohe-Ingelfingen) Senior des Hauses, und des fränkischen Reichsgrafencollegiums Director, auch der Lehensherrl. des fürstl hohenlohischen Gesamthauses Administrator, feyerte 28 Jan. 799 sein 50jähr. Vermählungs-Jubiläum, † 27 Iul. 805. Gem. Sophie Amalie Caroline, Hz. Ernst Friedr. v. Sachsen-Hildburghausen T., g. 21 Iul. 732, vm. 28 Ian. 749, d UP, † 10 Iun. 799 zu Oehringen.

Sohn: Carl Ludwig Friedrich, g. 22 April 754, † 28 Febr. 755.

Geschwister, Eltern, Vatersgeschwister u. s. w. welche insgesamt schon längst verstorben, können in der Ausgabe von 1805 u. in den frühern Jahrgängen dieses Buchs nachgesehen werden.

Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg.

Wolfgangs jüngster Sohn Philipp Ernst († 1629), war der Stifter dieser langenburgischen Linie. Des leztern Sohn war Heinrich Friedrich, † 1699. Nach 3 Söhnen des leztern theilte sich diese Linie abermals in 3 Branchen, nämlich a) der älteste Albrecht Wolfgang, † 1715, stiftete die Langenburgische, b) der mittlere, Christian Crato, die Ingelfingische, u. c) der jüngste, Friedrich Eberhard, die Kirchbergsche Branche dieser Langenburgischen Linie.

a) Hohenlohe-Langenburg.

Unter allen Neuensteinischen Linien führte diese zuerst, 1718, das Recht der Erstgeburt ein, welches auch vom Kaiser bestätigt wurde. — Sie succedirte 1805 in Gemeinschaft mit den Aesten Ingelfingen und Kirchberg in dem Landestheile der erloschenen Neuenstein-Oehringischen Linie. — Evangel. Religion. Residenz: Langenburg.

Fürst: Carl Ludwig, g. 10 Sept. 762, rSAN, succed. seinem Vater 4 Jul. 789. Gem. Amalie Henr. Charlotte, des Gr. Ioh. Cstian zu Solms-Baruth T., g. 30 Ian. 768, vm. 30 Ian. 789.

Kinder: 1) Louise Carol. Amal., g. 9 u. † 14 Nov. 789. 2) Elisabeth Eleonore Charlotte, g. 22 Nov. 790. 3) Carol. Frider. Constantie, g. 23 Febr. 792. 4) Frider. Cstine Emilie, g. 793. Gem. Albrecht Gr. zu Erbach-Fürstenau, vm. 810. 5) Ernst Cstian Carl, g. 7 May 794, Erbprinz. 6) Friedr. Wilh. Hermann, g. 20 Oct. u. † 10 Nov. 797. 7) Marie Henriette, g. 22 u. † 24 Sept. 798. 8) Louise Charl. Johanne, g. 22 Aug. 799. 9) Johanne Henr. Philippine, g. 8 Nov. 800. 10) Marie Agnes Henriette, g. 5 Dec. 804. 11) Gustav Heinr., g. 9 Oct. 806. 12) Helene, g. 12 Nov. 807.

Geschwister: a) Louise Eleonore, g. 763, ist W. – Gem. Georg reg. Hz. zu Sachsen-Meiningen, vm. 782, † 803. b) Gustav Adolph, g. 9 Oct. 764, gewes. Obristl. des Inf. Rgts Hohenl. Bartenstein in holländ. Diensten, † 21 Iul. 796. c) Cstine Caroline, g. 19 Nov. 765, † 6 Dec. 768. d) Ludw. Wilh., g. 16 Febr. 767, † 17 Dec. 768. e) Cstian August, g. 15 Merz 768, k. preufs. Maj. bei des Fst. v. Hohenlohe-Inf. Rgt, prPM, † 18 Apr. 796 zu Anspach. f) Auguste (Caroline), g. 15 Nov. 769, † 30 Iul. 803.

Eltern: Christian (Alb. Ludwig), g. 27 Merz 726, succ. 16 Ian. 765, holländ. Gen. Ltn., rSAN, † 4 Iul. 789. Gem. Caroline, des Fst. Friedr. Carl v. Stolberg-Gedern T., g. 27 Iun. 731, vm. 13 May 761, dUP, † 28 May 796.

Vaters Geschwister: 1) Louise Charlotte, g. 732, † 777. Gem. Cstian Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, vm. 760. 2) Eleonore Juliane, g. 734, ist W. Gem. Albr. Wolfg. Erbpr. zu Hohenlohe-Ingelfingen, vm. 766, † 778. 3) Wilh. (Friedr. Gustav), g. 31 May 736, vormals in würtemb., nachher in holländ. Diensten, quitt. leztere als Obristl. des 2ten Inf. Rgts von

Waldeck, † 12 Ian. 805. 4) Philipp Carl, g. 3 Febr. 738, † 31 Merz 753. 5) Friedrich August, g. 11 Ian. 740, Obr. des fränk. Kreises. 6) Ludw. Gottfr., g. 27 Ian. 742, sachsen-goth. Rittmstr. der Garde zu Pferd, † 22 Sept. 765. 7) Carol. Cstiane, g. 10 Iul. 746, † 6 Sept. 750. 8) Friedr. Ernst, g. 16 May 750, holl. Obristl. des Inf. Rgts Wilken u. Grofsmaj. zu Gröningen, † 24 Oct. 794 in Frankreich als Kriegsgefangener. Gem. Magdalene Adriane, des Frhn Onno Zwier v. Haren T., g 23 Apr. 746, vm 7 Febr. 773. W.

Kinder: a) Ludwig Cstian Aug., g. 23 Ian. 774, russ. kais. Maj. u. Adjut. bey dem Gen. der Cav. Hz. Alex. v. Würtemberg zu Riga, 809 bei dem russ. Gesandten in Paris. b) Auguste Eleon. Caroline, g. 30 Merz 775, war k. holländ. Dame du Palais. Gem. Wilh. v. Hoogendorp, war seit Ian. 808 holländ. Ges. u. bev. Minist. zu Wien (vorher in Petersburg). c) Carl Gustav Wilh., g. 29 Aug. 777, Major im östr. k. k. Inf. Rgt No. 1, oder Kaiser. d) Philippine Henriette, g. 30 May 779. e) Carl Philipp Ernst, g. 19 Sept. 781, k. k. Hptm. im Inf. Rgt. Kaiser. f) Charl. Iul., g. 11 Febr. 784, † 31 Aug. 796. g) Wilhelmine Cstiane Henriette, g. 21 Iun. 787. h) Eleonore Magd. Friderike, g. 4 Apr. 792.

Grofseltern: Ludwig, Graf, g. 31 Oct. 696, succ. 715, trat die Regier. an 717, des fränk. reichsgräfl. Colleg. Direct.; ward Rsfürst 764, † 16 Ian. 765. Gem. Eleonore, des Gr. Ludw. Crato v. Nassau-Saarbrücken T., g. 30 Iun. 707, vm. 25 Ian. 723, in den Rsfürstenst. erhoben 14 Iul. 742, dUP, † 15 Oct. 769 zu Langenburg.

Grofsvaters Schwestern: a) Charlotte, g. 18 Nov. 697, † 743. b) Albertine, g. 701, † 773. Gem. Phil. Heinr. Fürst v. Hohenlohe-Ingelfingen, vm. 727, † 781.

b) Hohenlohe-Langenburg-Ingelfingen.

Evangel. Religion. Residenz: seit 1806 Oehringen (zuvor Ingelfingen).

Resign. Fürst: FRIEDRICH LUDWIG, g. 31 Ian. 746, prSA u. RA, auch hGLu. PVM, succ. seinem Vater 13 Febr. 796, war Rs-Gen. der Cav., auch k. preufs. w. Gen. der Inf. (seit 798), Inh. eines Inf. Rgts seit 786, Gen. Insp. sämtl. in Schlesien u. den Fürstenthümern Anspach u Bayreuth stehender preufs. Truppen, Statthalter der fränk. Fürstenthümer seit 804, dann Gouv. der Fest. u. Stadt Breslau seit 791, erhielt das Bürgerrecht der Reichsstadt Frankfurt am Main 10 Nov. 795 u. wurde 797 zu Gotha mit der Ober-Grafsch. Gleichen beliehen; ist auch Besitzer mehrerer Herrschaften in Südpreufsen u. Schlesien, erbt 805, mittelst Testaments des lezten Fürsten v. Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen, (welches aber von den Fürsten zu Kirchberg u. Langenburg angefochten wurde) den grösten Theil der Neuenstein-Oehringenschen Lande; legt sämtl bekleidete Stellen nieder 1806, tritt auch e. a. die Regier. an seinen ältesten Sohn ab, lebt

lebt nun zu Schlaventschütz in Oberschlesien. Gem. Amalie Louise M. Anne Cstine Charlotte, des Rs-Gr. Iul. Gebh. v. Hoym auf Droyſsig, Schlaventitz, Oppurg T., g. 6 Oct. 763, vm. 8 Apr. 782, separirt seit 799. (ihr 2r Gem. ist Ludw. Gr. v. der Osten, genannt Sacken, Hr auf Hülseburg im Mecklenburg.)

Kinder: a) Friedr. August Carl, g. 27 Nov. 784, reg. Fürst seit 806 (vermöge väterl. Resignation); k. würtemb. Obristl., bdT, auch JM. b) Adelheid Charl. Wilhelmine, g. 20 Iau. 787. c) Louise Sophie Amalie, g. 20 Nov. 788. d) Wilhelm Ludw. Eduard, g. 18 Dec. 789, † 9 Febr. 790. e) Auguste Charl. Frider. Sophie Amalie, g. 16 Nov. 793. f) Ludw. Carl, g. 10 Nov. u. † 13 Dec. 794. g) Adolph Carl Friedr. Ludw., g. 29 Ian. 797. h) Alexander Ludw. Carl Heinr., g. 3 Iul. 798.

Geschwister: 1) Sophie Frider. Louise, g. 11 May 747, † 21 Dec. 762. 2) Carl Heinr. Albrecht, g. 11 Sept. 748, † 6 Nov. 762. 3) Louise Charl. Amalie, g. 17 Iun. 750, † 18 Aug. 754. 4) Friedrich Carl Wilh., g. 16 Febr. 752, k. k. Gen. FML. der Cav. seit 799, u. Inh. des Drag. Rgts No. 2. (zu Grodeck in Ostgalizien), ôMT, bSH, quitt. 809 mit Pension. 5) Cstian Friedr., g. 754, † 1 Apr. 761. 6) Georg (Friedr. Heinrich), g. 10 Nov. 757, k. preuſs. GenMaj. seit 796, u. Inh. eines Inf. Rgts seit 795, prRA u. PM, † zu Bartenstein in Ostpreuſsen 11 Dec. 803. Gem. Charlotte Jul. Polyxene, des k. preuſs. Obristen v. Blüchner T., g. 7 Sept. 777, vm. 16 Apr. 800, † als W. zu Königsberg 6 Apr. 807.
Sohn: August Eduard Friedr. Ludw., g. 23 Ian. 801.
7) Sophie Cstiane Louise, g. 26 Oct. 762.

Eltern: Heinrich August, g. 16 Iul. 715, succ. als mitregier. Gr. 743, wird Rsfürst 764, alleiniger Regent des ingelfing. Stamm-Antheils, Senior u. der Lehensherrl. des fürstl. hohenloh. gesammten Hauses Administrator, nach dem Tode seines Bruders Philipp Heinrichs 5 Apr. 781, des reichsgräfl. fränk. Collegii Direct., kais. u. des h. r. Rs Gen. FM., des fränk. Kreises Gen. FZM. u. Obr. eines Kreis-Inf. Rgts, pWA, feyerte 26 Sept. 793 sein 50jähr. Vermähl- u. Regierungs-Jubiläum, † 13 Febr. 796. Gem. Mar. Wilh. Eleonore, des Fst. Joh. Friedr. v Hohenlohe-Oehringen T., g. 20 Febr. 717, vm. 26 Sept. 743, † 30 Iul. 794.

Vatersgeschwister: A) Philipp Heinrich, g. 10 Sept. 702, succ. als ältester mitregier. Gr., u. nach der väterl. Disposition als Administrator der Lande dieser Linie 2 Oct. 743, ward Rsfürst 764, Senior u. Lehens-Administrator des gesammten Hauses 765, auch des fränk. rsgräfl. Colleg. Direct., † 5 Apr. 781. Gem. Albertine, des Gr. Albr. Wolfg. v. Hohenlohe-Langenburg T., g. 19 Ian. 701, vm. 4 Merz 727, † 5 Nov. 773.
Kinder: a) Cstian Crato, g. 1 Ian. 740, † 13 Iul. 747. b) Albr. Wolfg., g. 22 Sept. 743, † als Erbpr. 22 Apr. 778. Gem. Eleo-

nore Juliane, des Fst. Ludw. v. Hohenlohe-Langenburg T., g. 22 Iul 734, vm. 5 Nov. 766, dUP, ist W.

Kinder: 1) Eleonore Albert. Sophie, g. 29 Nov. 767, Canonissin zu Quedlinburg, introd. 16 Sept. 785, † 24 Ian. 787. 2) Heinr. Friedr. Ludwig, g. 18 Dec. 768, † 14 Ian. 772. 3) Auguste Frider. Louise, g. 2 Ian. 770, † 22 Febr. 779. 4) Marie Cathar. Wilh. Cstiane, g. 4 Iun. 771. 5) Ludw. Cstian Crato, g. 15 Iun. 773, † 22 Sept. 780. 6) Phil. Heinr. August, g. 9 Merz 777, † 28 May 778.

B) Cstian Ludw. Moriz, g. 1 Merz 704, succ. als mitregier. Graf 743, k. dän. Kammerhr., u. Obrist der Inf., quitt. 747, dD, residirte zu Schrotzberg, † 27 Dec. 758. Gem. Louise Henr., des Gr. Jnst. Cstian v. Stolberg-Roſsla T., g. 11 Dec. 720, vm. 24 Apr. 746, † 4 Ian. 795. C) Magd. Dorothee, g. 9 Sept. 705, † 18 Apr. 762. Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, † 23 Iun. 749. D) Sophie Albertine, g. 26 Aug. 706, † 30 Dec. 768. E) Frider. Charlotte, g. 28 Oct. 707, † 13 May 782. Gem. Heinr. Aug. Gr. v. Stolberg-Schwarza, † 14 Sept. 748. F) Cstiane Eleonore, g. 15 Oct. 709, † 15 Sept. 782. G) August Wilhelm, g. 12 May 720, succed. als mitregier. Graf 743, ward Rsfürst 764, sachsen-goth. Gen. u. Chef eines Drag. Rgts, † 15 Febr. 769 zu Ordruff. 1te Gem. Emerentie Augustine, des Gr. Wolfg. Augustin v. Auersperg T., g. 729, vm. 26 Nov. 752, † 14 Dec. 753. 2te Gem. Josine Elisabeth, des Gr. Joh. Eberhard Adolph v. Rechteren T., g. 13 Febr. 738, vm. 30 Dec. 754, † als W. 24 Ap . 804.

Groſseltern: Cstian Crato, Stifter dieser Linie, g. 15 Iul. 668, succ. als reg. Gr. zu Ingelfingen 699, † 2 Oct. 743. Gem. Mar. Cathar. Sophie, des Gr. Hiskias zu Hohenlohe-Pfedelbach T., g. 28 Febr. 680, vm. 8 Dec. 701 (eine Mutter von 17 Kindern), † 4 Oct. 761.

c) Hohenlohe-Langenburg-Kirchberg.

Diese Linie ist seit 1805 ebenfalls, so wie Langenburg u. Ingelfingen, im Mitbesitz der Neuenstein-Oehringischen Lande. — Evangel. Religion. Residenz: Kirchberg.

Fürst: Christian Friedr. Carl, g. 19 Oct. 720, ErbReichsmarschall des KR. Würtemberg, wrGA u. FDI, pWA; seit 805, nach Absterben des lezten Fürsten v. Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen, Senior (u. Lehenadministrator) des hohenloh. Gesammthauses, auch von 805–806 gewes. Director des fränk. Rsgrafencollegii. 1te Gem. Louise Charlotte, des Fst. Ludw. zu Hohenlohe-Langenburg T., g. 20 Dec. 732, vm. 4 Iun. 760, dUP, † 5 Aug. 777. 2te Gem. Philippine Sophie Ernestine, des Gr. Wilh. Moriz zu Ysenburg Philippseich T., g. 3 Nov. 744, vm. 9 Sept. 778.

Kinder 1r Ehe: a) Carol. Henriette, g. 761. Gem. Heinr. XLII. Reuſs reg. Fst. zu Schleitz, vm. 779. b) Charl. Amal. Frider.,

g. 30 Iul. 777, † 13 Ian. 791. *2r Ehe:* c) Cstiane Auguste Philippine, g. 4 u. † 15 Aug. 799. d) Wilhelmine Frider. Soph. Ferdinande, g. 7 Nov. 780. e) Auguste Eleonore, g. 782. Gem. Friedr. Reinh. mitreg. Gr. v. Rechtern u. Limpurg, vm. 807. f) Joseph, g. 22 Iul., † 10 Aug. 783. g) Louise, g. 16 Sept. 784. h) Georg Ludwig Moriz, g. 16 Sept. 786, Erbprinz, k. würtemberg. Hptm. bey dem Rgt. Garde zu Fuſs.

Geschwister: 1) Cstiane Soph. Frider., g. 1 Apr. 731, † 15 Merz 787. 2) Friedr. Wilhelm, g. 3 Dec. 732, kais. u. Rs-Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, öMT1, (focht bereits 757 als k. k. Grenad. Hptm. in der Schlacht bey Lissa, – Gen. Maj. 773, FML. 783, FZM. 789; in welchem Jahre er auch das Gen. Commando in Siebenbürgen erhielt u. ein Corps Türken schlug; e. a. Sieger bei Porczeny u. bei Vaideny; – comd. Gen. in Böhmen 791; im französ. Kriege seit 792 commandirte er ein eigenes Corps, half Longwi u. Verdun erobern, siegte über Beurnonville bei Trier u. Pellingen; quittirte wegen zerrütteter Gesundheit 794 mit 8000 fl. Pension) u. † zu Prag 10 Aug. 796. Gem. Frider. Mar. Johanne, Heinr. XI. reg. Fst. Reuſs zu Greitz T., g. 9 Iul. 758, vm. 7 May 770, W., lebt zu Prag. 3) Carl Ferdin. August, g. 3 Febr. 734, kais. Drag. Hptm., † 22 May 744. 4) Aug. Ludw., g. 3 Sept. 735, hzl. würtemberg. Gen. Maj, des milit. Carls-O. R., † 19 Iun. 780. 5) Friedrich Eberhard, g. 21 Oct. 737, † 21 Ian. 804. Gem. Albertine Renate, des Gr. Wolfg. Georg zu Castell-Remlingen T., g. 1 Iul. 735, vm. 10 Apr. 778, † 21 Ian. 804 (in einer Stunde mit ihrem Gemahl). 6) Friedr. CarlLudw., g. 19 Nov. 751, k. k. w. Kämmer., Obristl. des fränk. Kreis-Drag. Rgts Brandenburg-Anspach, † 12 Sept. 791. 1te Gem. Frider. Carol. Wilh. Amöne, des Gr. Carl Ludw. zu Löwenstein-Wertheim T., g. 17 Merz 757, vm. 14 Aug. 778, geschied. 782. 2te Gem. Christiane Louise, des Gr. Cstian Aug. zu Solms-Laubach T., g. 7 Aug. 754, vm. 19 Dec. 787, ist W.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Friedr. Ludwig Heinr., g. 2 Nov. 780, k. würtemb. Obr. u. 2r Comd. des Rgts Garde zu Fuſs (zuvor Hptm. in östr. Diensten). b) Friedr. Carl Ludw., g. 17 Oct. 782, † 12 Iul. 790. *2r Ehe:* c) Cstian Friedr. Ludw. Heinrich, g. 22 Dec. 788, k. würtemb. Major u. Flügeladjut., hoU2. d) Sophie Amal. Caroline, g. 27 Ian. 790.

Eltern: Carl August, g. 6 Apr. 707, succ. 23 Aug. 737, trat die Regier. an 27 Sept. e. a., ward Rsfürst 764, k. k. w. geh. R., prRA, pWA, wrJ, dUP, † 17 May 767. 1te Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Cstian August v. Wolfstein T., g. 6 Iun. 706, vm. 4 May 728, † 24 Oct. 729. 2te Gem. Sus. Marg. Louise, des Gr. Wolfg. Engelb. v. Auersperg T., g. 17 Febr. 712, vm. 1 Iun. 730, † 12 Sept. 748 als eine Mutter von 10 Kindern. 3te Gem. Sophie

Caroline, des Fst. Joh. Friedr. v. Hohenlohe-Neuenstein T., g. 8 Ian. 715, vm. 21 Ian. 749, † als W. 21 Aug. 770.
Vaters Schwester: Louise Dorothee, g. 30 Merz 703, † 25 Oct 733.
Grofseltern: Friedrich Eberhard, g 24 Nov. 672, succed seinem Vater, dem Gr. Heinrich in Kirchberg 699, † 23 Aug. 737. 1te Gem. Frider. Albertine, des Gr. Georg Albr. zu Erbach-Fürstenau T., g. 29 Sept. 683, vm. 18 Ian. 702, † 19 Ian. 709. 2te Gem. Auguste Sophie, Hz. Friedr. Aug. zu Würtemberg-Neustadt T., g. 25 Sept. 691, vm. 22 Nov. 709, † 1 Merz 743.

B) Die Waldenburgische Hauptlinie.

Die Fürsten aus dieser (catholischen) Hauptlinie führen den Titel: Fürsten zu Hohenlohe, Grafen zu Waldenburg und Jagstberg, Herren zu Langenburg etc. etc. Diese Hauptlinie erhielt am 21 May 1744 von Kaiser Carl VII. die reichsfürstl. Würde, auch wurden deren Lande vom röm. Kaiser Franz I. am 17 Aug. 1757 zu einem unmittelbaren Rsfürstenthum erhoben. Der Stifter derselben war Eberhard († 1570), jüngerer Sohn Georgs. Eberhards Enkel Georg Friedrich († 1635) hatte 2 Söhne, durch deren Nachkommenschaft sich dieselbe wieder in 2 Branchen verbreitet hat; nämlich 1) der ältere Christian († 1675) stiftete die Linie zu Bartenstein, welche seit 1802 in 2 Aesten blühet, u. 2) der jüngere, Ludwig Gustav († 1687) die Linie zu Schillingsfürst. Durch den Entschädigungs-Reichsschlufs von 1803 wurde den beiden Häuptern der waldenburg. Hauptlinie fur den Verlust ihres Antheils am Bopparder Rheinzolle eine immerwährende von Würtemberg zahlbare jährl. Rente von fl. 600 — zugetheilt.

1) Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein

hat sich, in Gefolge grofselterl. Anordnung, 1802 in 2 Branchen getheilt, nämlich a) in jene zu Hohenlohe-Bartenstein, und b) in jene zu Hohenlohe-Jagstberg.

a) Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein.

Catholischer Religion. Residenz: Bartenstein.

Resign. Fürst: Ludwig Alois (Joachim), g. 18 Aug. 765, bSH, wrGA, östr. kais. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 26, übernahm 5 Febr. 798 die ihm von seinem Vater abgetretene Regierung, Senior der waldenburg. Hauptlinie; verkaufte 1804 seinen Antheil an der Gfsch. Limpurg (Amt Gröningen) an den Fürsten v. Colloredo (war auch bis 1806 des fränk. Kreises Gen. Maj.) übergab seine unter würtemb. Hoheit gezogene Lande an seinen Sohn im Nov. 806; lebt zu Prefsburg. 1te Gem. Franciske Wilh. Auguste, des lezten Gr. Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim u. Geroldstein T., g. 13 Merz 770, vm. 18 Nov. 786, † 26 Aug. 789. 2te Gem. Marie Crescentie Sab. Raphaele, des Alt-Gr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid T., g. 29 Aug. 768, vm. 19 Ian. 790.
Kinder 1r Ehe: 1) Carl August Theodor, g. 9 Iun. 788, heut. Fürst (durch Resignat. seines Vaters) seit Nov. 806, k. wür-

temb. Cpt. der Garde zu Fufs, steht seit der väterl. Abtretung der fürstl. Stammherrschaften, unter Vormundsch. seines Oheims, des Fst. Carl Jos. zu Hohenlohe-Jaxtberg. *2r Ehe:* 2 · Marie Beatr. Paul. Leop. Carol. Crescentie Natalie, g. 1 Dec. 791, † 4 Apr. 792.

Geschwister: a) Sophie Caroline Jos. Phil. Mar. Anne, g. 13 Dec. 758, Stiftsdame zu Thorn. b) Marie Anne Elisab. Josephe, g. 20 Merz 760. Gem. Peter Mar. Casp. Graf d'Orsay, g. 14 Dec. 748, vm. 20 Aug. 784 (der schon vorher vm. war mit Mar. Albert. Louise Amalie, des Fst. Wilh. v. Croy T., †.) c) Mar. Leopoldine Henr., g. 761, † 807. Gem. Constantin Fst. v. Löwenstein-Wertheim, vm. 780. d) Josephe Elisab. Euph. Rosine, g. 11 Merz 763, Stiftsd. zu Thorn, † 19 Febr. 796 zu Bartenstein. e) Carl Joseph Ernst, g. 766, siehe das folg. Haus: Hohenlohe-Jagstberg! f) Franziske Louise Henr. Ambrosie, g. 770 (gewes. Stiftsdame zu Essen). Gem. Franz Wilh. Fürst u. Altgr. zu Salm-Reifferscheid-Krautheim, vm. 796.

Eltern: Ludwig Carl (Phil. Leopold), g. 15 Nov. 731, wrJ, pWA, succed. seinem Vater in Bartenstein am 1 Merz 763, u. seinem Oheim Joseph Ant. in Pfedelbach am 14 May 764: trat die Regierung ab 5 Febr. 798, lebte seitdem (mit einem Deputate von fl 4000) auf dem Schlosse Gröningen, † zu Heubach 14 Jun. 799. Gem. Josephe Friderike Polyxene Alex., des Gr. Cstian Otto zu Limburg-Styrum T., Erbin v. Holstein, g. 18 Oct. 738, vm. 6 May 757, dUP, † 26 Febr. 798.

Vatersgeschwister: 1) Clemens Armand Franz Leop, g. 31 Dec. 731, JMr, erster Obristhofmstr u. Statth. der deutsch. Zunge, Commenthur zu Klein-Erdlingen, † 792. 2) Joseph Cstian Franz Carl Ignaz, g. 6 Nov. 740, Fürstbisch. zu Brefslau seit 796, prSA, auch Domgr. und resp. Scholaster u. Sänger der Erz- und Domstifter Cöln u. Strafsburg u. Propst des Collegiatst. zu St. Gereon in Cöln; wurde Coadjutor u. Domprobst zu Brefslau 12 Nov. 787, Bischof zu Leros 789, Fst. Bisch. 2 Aug. 795. 3) Christian Ernst Franz Xav., g. 11 Dec. 743, Dom-Prälat (Chorbisch.) zu Cöln u. Capit. zu Strasburg, des adel. St. Mich. Ord. Grofskr.

Grofseltern: Carl Philipp Franz, g. 7 Jul. 702, succed. 729 seinem Vater Philipp Carl Caspar (g. 28 Sept. 668, † 15 Jan. 729), k. k. w. geh. R. (745), u. Rs-Kammerrichter zu Wetzlar (746), war des fürstl. Hauses Senior, rSAndr, ward nebst seinen Brüdern Joseph u. Ferdinand am 21 May 744 v. Kaiser Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben, u. nahm nach geschehener Notification an das Reich 4 Nov. e. a. den fürstl. Titel an, † 1 Merz 763 zu Wetzlar. Gem. Mar. Frider. Soph. Charlotte, des Ldgr. Ludwig Georg v. Hessen-Homburg T., mitreg. Gräfin v. Limpurg, g. 8 Febr. 714, vm. 26 Sept. 727, † als W. 2 May 777.

Grofsvatersgeschwister: 5 an der Zahl, sind sämtlich schon längst verstorben, siehe dieselben in der Ausgabe vom J. 803.

b) Hohenlohe-Jagstberg.

Cathol. Religion. Residenz: Haltenbergstetten.

Fürst: Carl Joseph Ernst, g. 12 Dec. 766, wrGA, pWA, seit 807 k. würtemb. (zuvor russ. kais.) Gen. Ltn. v. der Armee, (ehemal. Domicellar zu Cöln u. Strafsburg); acquirirte durch den ReichsEntschädigungsRecefs vom 23 Febr. 803, als Ersatz für seine überrhein. Besitzungen Oberbrunn etc., die vormals würzburg. Oberämter Jagstberg, Haltenbergstetten u. Laudenbach, das domcapitel. Amt Braunsbach u. den würzburg. Antheil an dem Orte Nenenkirchen; ist auch seit 806 Vormund des heutigen Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein. Gem: Henriette Charl. Friderike, des Hz. Ludwig Eugens v. Würtemberg T., g. zu Renant bey Lausanne 11 Merz 767, vm. zu Ludwigsburg 3 Iul. 796.

Kinder: 1) Marie Anne Cresc. Sophie Ludov. Joh. Cstine, g. 20 Merz 798. 2) Ludwig Albr. Constantin, g. 5 Iun. 802, Erbprinz. 3) Sophie Wilh. Carol. Franciske de Paula Walpurgis, g. 6 Oct. 803. 4) Franciske Xav. Walp. Henr. Carol. Constantie Sabine, g. 29 Aug. 807.

Geschwister: siehe den resign. Fürsten u. dessen Geschwister im gleich oben dargestellten Hause Bartenstein!

Eltern, Vatersgeschwister u. Grofseltern: siehe ebenfalls das Haus: Hohenlohe-Bartenstein.

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

Catholischer Religion. Residenz: Schillingsfürst (auch Kupferzell).

Fürst: Carl Albrecht Phil. Jos., g. 28 Febr. 776, bSH. hoUr u. wrGA, seit 807 k. würtemb. Gen. Ltn. u. Cpt. der Garden; succed. nach erhaltener Volljährigkeit s. Vater am 14 Oct. 796, (quitt. e. a. als k. k. Obrist, war jedoch von 800 bis 805 abermals k. k. Gen. M.) Gem. Mar. Elisab. Auguste, des Pr. Friedr. Wilh. v. Ysenburg T., g. 8 Sept. 779, vm. 11 Iul. 797 zu München, † 1 Apr. 803.

Tochter: Caroline Friderike, g. 1 Febr. 800.

Geschwister 1) *halbbürtige:* a) Franz Mar. Carl, g. 18 Apr. 762, † e. a. b) Bruder, g. u. † 6 Iun. 765. 2) *Vollbürtige:* c) Mar. Josephe, g. 9 Apr. 775; Pfleggenufsinhaberin v. Teyspach in Bayern. Gem. Max. Jos. Rsgr. v. Holnstein, vm. 793. d) Joseph Cstian Carl Albrecht, g. 18 May 777, k. k. Rittm. bei Meszaros Hus., † 24 May 800 zu Ulm an der in der Affaire bey Erbach erhaltenen Wunde. e) Mar. Theresie Josephe, g. 26 Ian. 779. Gem. Moritz Gr. v. Fries, vm. zu Wien 15 Oct. 800. f) Albrecht (Carl Jos.), g. 26 Nov. 781, k. k. Rittm. des Drag.

Rgts Latour, † zu Ulm 14 Oct. 805 an einer in der Affaire bey Hafslach erhaltenen Wunde. g) Antonie (Soph. Jos.), g. 14 Iun. 783, † zu Wien 23 Merz 803. h) Eleonore Henriette, g. 21 Ian. 786. i) Franz Joseph, g. 26 Nov. 787, k. bayr. Major à la suite (ehemals in östr. u. nachher seit 1805 in k. preufs. Diensten); ist seit 5 Apr. 807 Besitzer der nun im Königr. Bayern gelegenen Hrsch. Schillingsfürst. k) Franziske Caroline Josephe, g. 20 Iun. 789, † 24 May 798. l) Mar. Gabriele Felicitas, g. 2 Apr. 791. m) Leopold Alex. Franz Emmerich, g. 17 Aug. 794.

Eltern: Carl Albr. Cstian, g. 21 Febr. 742, succed. 25 Ian. 793 unter der Curatel seines Bruders des Pr. Franz; bSH, k. k. Gen. FWM. der Cav. u. Obrist des fränk. Kreises, † 14 Iun. 796. 1te Gem. Leopoldine, des Fst. Carl Thom. v. Löwenstein-Wertheim T., g. 28 Dec. 739, vm. 19 May 761, † 8 Ian. 765. 2te Gem. Judith Freyin v. Rewitzky von Revisnye, verw. Freyfr. v. Beöthy, g. 8 Sept. 753, vm. 14 Sept. 774, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne Theres. Eberh. Cstiane, g. 23 Apr. 741, Canonissin zu Essen u. Thorn. 2) Philipp Franz, g. 17 Oct. 743, Malthes. O. Grofskr., auchernannter Gen. der Galeeren u. Commandeur zu Tobel in der Schweiz, Arnheim u. Nimwegen. 3) Franz Carl Joseph, g. 27 Nov. 745, pensionirter Domdechant u. Statthalter zu Ellwangen, Domscholaster zu Cöln u. Strafsburg, dann w. Domhr. u. Consist. R. in Wien, Weihbisch. zu Augsburg, wrGA, bSH u. SG1, übernahm am 25 Ian. 793 die Curatel seines Bruders des verstorb. Fürsten Carl Albr. Cstians. 4) Cstine Sophie, g. 3 Febr. 747, †.

Grofseltern: Carl Albrecht, g. 22 Sept. 719, war reg. Fürst seit 753, da ihm sein Vater die Regierung abgetreten hatte, † 25 Ian. 793. 1te Gem. Soph. Wilh. Marie, des Fst. Dominic. Marq. v. Löwenstein-Wertheim T., g. 7 Aug. 721, vm. 7 Febr. 740, † 26 Sept. 749. 2te Gem. Marie Josephe, des Fst. Nic. Leop. zu Salm-Salm T., g. 26 Dec. 736, vm. 29 Oct. 771, † als W. zu Schillingsfürst 25 Oct. 799.

Grofsvaters-Geschwister: a) Wilh. Ernst, g. 4 May 704, residirte zu Wilhermsdorf, † 4 Merz 759. Gem. Franc. Elisab. Christine Philippine, des Gr. Cstian Otto von Limpurg-Styrum T., g. 23 Ian. 719, vm. 12 Oct. 723, † 16 Sept. 752. b) Carol. Sophie Jul., g. 705, † 758. Gem. Cstian Otto Gr. v. Limpurg-Styrum, vm. 733, † 749.

Holstein.

Mit Beziehung auf dasjenige, was zur Erläuterung der ältern Herstammung des Hauses Holstein schon oben im 1n Kapitel bey dem Art. Dänemark u. im 3n Kapitel bey dem Artikel Holstein-Oldenburg beigebracht worden ist, wird hier noch Folgendes, zur Uebersicht sämtlicher Aeste u. Zweige des Holsteinischen Hauses, bemerkt.

Der gemeinschaftl. Stammvater der beiden noch blühenden Hauptlinien dieses Hauses war Friedrich I., K. v. Dänemark. Dessen älterer Sohn, Christian III., der seinem Vater auf dem dänischen Throne folgte, wurde der nächste Stammvater von 1) der ältern (oder dänischen) Hauptlinie, wovon der Hauptast nicht nur die Krone von Dänemark, sondern auch die Herzogthümer Schleswig u. Holstein ungetheilt besizt; der jüngere oder Sonderburg. Ast aber nur noch in den beiden Zweigen Holstein-Augustenburg und Holstein-Beck blühet.

Friedrichs I. zweiter Sohn, Adolph der jüngere, Hz. v. Holstein-Gottorp, wurde durch seine Descendenz der Stammvater von II) der jüngern (oder gottorpischen) Hauptlinie, wovon der ältere Ast jezt den russischen Kaiserthron besizt; der jüngere Ast aber in 3 Zweigen blüht, davon der erste das in Schweden regierende königl. Haus, die beiden andern aber die holstein-oldenburgische Branche ausmachen. Folgendes Detail zeigt dieses noch näher.

1) Die ältere oder dänische Hauptlinie, (entsprossen von K. Christian III.)

theilte sich mit dessen 2 Söhnen, Friedrich II. u. Johann dem jüngern in 2 Aeste, als

A) den Hauptast, oder die fernere Descendenz Friedrichs II., der als ältester Sohn Christians III. seinem Vater auf dem dän. Throne folgte, formirt das in Dänemark regierende kön. Haus. Siehe dessen neueste Genealogie unter dem Artikel Dänemark im 1ten Kapitel!

B) der Sonderburgische Ast, oder die Descendenz Johanns des jüngern, welcher sich mit dessen 4 Söhnen abermals in 4 Branchen vertheilte, nämlich

a) zu Sonderburg, gestiftet v. dessen ältestem Sohne Alexander. Diese Branche verbreitete sich mit 5 Söhnen Alexanders wieder in folgende 5 Zweige:

1) den Franzhagenschen, gestiftet von Carl Cstian; ist schon lange erloschen,

2) Den Catholischen, gestiftet v. Alexander Heinrich; ebenfalls schon lange abgestorben,

3) Den Augustenburgischen, gepflanzt v. Ernst Günther; blüht noch und wird hierunten aufgeführt.

4) Den Beckischen, gepflanzt v. August Philipp; blühet ebenfalls noch jetzo; siehe hierunten!

5) Den Wiesenburgischen, gestiftet von Philipp Ludwig, erlosch in männlichen Erben mit Hz. Leopold am 4 Merz 1744; dessen zuletzt noch am Leben gewesene Tochter, Gabriele Felicitas, verw. Fürstin v. Fürstenberg-Meſskirch, am 13 Jun. 798 zu Eichstädt ebenfalls † ist,

b) zu Norburg, von Johanns 2tem Sohne, Friedrich, gegründet, wurde mit dessen Enkel Ernst Leopold 1722 beschlossen.

c) in Glücksburg, von Johanns 3tem Sohne, Philipp, gestiftet; diese Branche blüht nur noch in weibl. Descendenz.

d) in Plön, von Johanns 4tem Sohne, Joachim Ernst, gegründet, hatte sich auch wieder in einige Zweige verbreitet, ist aber seit 1761 gänzlich erloschen.

Hier werden demnach von der ganzen ältern oder dänischen Hauptlinie blos noch die beiden blühenden Zweige der Sonderburgischen Branche und sodann die noch in weibl. Sprossen dauernde Glücksburgische Branche aufzuführen seyn.

Holstein-Augustenburg.

Dieser Zweig besizt blos einige Dorfschaften und adeliche Güter im Schleswig- u. Holsteinischen als Apanage. — Lutherischer Religion. Residenz: Augustenburg auf der dän. Insel Alsen, u. Gravenstein auf Sundewill.

Herzog: Friedrich Christian, g. 28 Sept. 765, dE, Mitgl. des k. dän. geh. Staatsraths, Chef der grofs. k. Bibliothek, Patron der Universität zu Copenhagen, auch Mitdirector des botan. Gartens das., dann seit 805 auch Chef der neuerrichteten OberSchuldirection; succ. seinem Vater 13 Nov. 794. Gem. Louise Auguste, des Königs Christian VII. v. Dänemark einz. T., g. 7 Iul. 771, vm. 27 May 786.

Kinder: 1) Caroline Amalie, g. 28 Iun. 796. 2) Christian Carl Friedrich August, g. 19 Iul. 798. 3) Friedr. Aug. Emil, g. 26 Aug. 800. 3) Prinz, g. u. † 8 Apr. 807.

Geschwister: a) Louise Christine Caroline, g. 14 Febr. 763, † 27 Ian. 764. b) Louise Christine Caroline, g. 17 Febr. 764. c) Friedr. Carl Emil, g. 8 Merz 767, k. dän. Gen. Ltn. der Inf. v. der Armee (quitt. 803 als Chef des Leib-Inf. Rgts), dE. Gem. Sophie Eleonore Frid., des ehemal. k. dän. Staatsminist. u. geh. Confer. R. Jörgen Erich Scheel T., vm. 29 Sept. 801 (welche Ehe jedoch weder von dem reg. Herzoge, noch vom k. dän. Hofe anerkannt ist); wovon

Kinder: 1) Friedrich Aug. Emil, g. 3 Febr. 802 zu Altona. 2) Charlotte Louise Dor. Jos., g. 24 Jan. 803. 3) Pauline Victorine Anne Wilh., g. 9 Febr. 804. 4) Georg Ehrich, g. 14 Merz 805. 5) August Constantin Alexander, g. 806, † 12 Ian. 807. 6) Julius Alexander, g. 7 Iun. u. † 6 Aug 807. 7) Sohn . . . g. 13 Oct. 810 zu Leipzig.

d) Christian August, g. 9 Iul. 768, war zulezt seit 809, unter dem Namen: Carl August, Kronpr. u. Grofsadmiral des KR. Schweden, dE, schS. (vormals östr. k. k. Gen. Maj. sodann k. dän. Gen. FM. u. Inh. des Söndenfieldschen Rgts, comdir. Gen. u. Präsid. der interimist. RegierungsCommission in Norwegen, Comdt. der Fest. Friedrichstein, auch Insp. der Inf. u. leichten Truppen in Süd-Norwegen; resignirte alle diese Chargen im Dec. 809, nachdem er am 28 Aug. e. a. von den schwed. Reichsständen zum Kronpr. u. Thronfolger im KR. Schweden erwählt worden war; kömmt zu Stockholm an 18 Ian. 810, wird von Carl XIII, K. v. Schweden adoptirt u. nimmt den Namen Carl August an, leistet den Constitutionseid u. empfängt die Huldigung der Stände 24 e. m. et a.), † 28 May 810 im Lager bey Jongby in Schweden. e) Sophie Amalie, g. 19 Aug. u. † 6 Oct. 769. f) Carl Wilh., g. 4 Oct. 770, † 22 Febr. 771.

Eltern: Friedrich Cstian, g. 6 Apr. 721, succ. seinem Vater 20 Ian. 754, k. dän. Gen. der Inf. bis 784, dE, JM. † 14 Nov. 794. Gem. Charl. Amalie Wilhelmine, eine T. Friedr. Carls, des lezten Hz. v. Holstein-Plön, g. 23 Apr. 744, vm. 26 May 762, † 11 Oct. 770.

Vatersgeschwister: 1) Aemil August, g. 3 Aug. 722, k. dän. Gen. der Inf., dE, † 6 Dec. 787. 2) Sophie Charlotte, g. 31 May 725, † 7 Oct. 752. 3) Cstiane Ulrike, g. 15 Merz 727, † 23 Dec. 794. 4) Sophie Magdalene, g. 23 May 731, † im Iul. 799. 5) Charlotte Amalie, g. 24 Ian. 736.

Groſseltern: Cstian August (ein Sohn Friedr. Wilhelms u. Enkel Ernst Günthers, des Stifters dieses Astes), g. 4 Aug 696, succ. 12 Merz 731 seinem Oheim Hz. Ernst August; k. dän. Gen. der Inf., Obr. des k. Leib-Rgts, Gouv. der Insel Alsen, dE, u. UP, † 20 Ian. 754. Gem. Frider. Louise, des Gr. Cstian Güldenlöws v. Daneskiold-Samsoe T., g. 1 Oct. 699, vm. 21 Iul. 720, † 2 Dec. 744.

Groſsvaters Schwestern: a) Charlotte Marie, g. 5 Sept. 697, † 30 Apr. 760. Gem. Phil. Ernst Hz. v. Holstein-Glücksburg, † 12 Nov. 729. b) Louise Sophie, g. 22 Merz 699, † 16 Oct. 765.

Holstein-Beck.

Dieser Zweig hat den Namen von dem adelichen Gut u. ehemal. Residenzschloſs Beck, im vormal. Fürstenthum Minden ohnweit Herford gelegen, das jezt die von Wulfen besitzen. — Lutherischer Religion.

Herzog: Friedrich Carl Ludwig, g. 20 Aug. 757, succed. seinem Groſsvater Peter Aug. Friedrich 22 Merz 774, k. dän. Gen. Ltn. dE, rAN, prBA, bSH, ord. Mitgl. der öconom. Societäten zu Leipzig, Celle, Potsdam, Birnbaum im Groſshzth. Warschau, Königsberg u. der meklenburg. zu Rostock, wie auch der naturforsch. Gesellsch. zu Unna in Westphalen; quittirte 797 als k. preuſs. Gen. Ltn., Brigad. der leichten Inf. in Ostpreuſsen u. Inh. eines Inf. Rgts, trat sodann in kais. russ. Dienste als Gen. Ltn. u. Chef des Paulowskischen Grenad. Rgts; hat jedoch auch diese quittirt) ist Schriftsteller über Landwirthsch. u. lebt auf seinen Gütern in Ostpreuſsen (Lindenau), theils auch zu Königsberg. Gem. Frieder. Amalie, des Gr Leop. v. Schlieben, k. preuſs. w. geh. Etats- u. Kriegsministers, auch Obrist-Burggrafen des Königreichs Preuſsen T., g. 28 Febr. 757, vm. 9 Merz 780.

Kinder: 1) Elisab. Charl. Sophie Friderike, g. 13 Dec. 780, ist W. Gem. A. L. S. Fhr v. Richthofen, Erbhr auf Kohlhöhe, Mittel- und Nieder-Gutschdorf, auch Sanderwald in Schlesien, vm. 23 Febr. 800, † 25 Merz. 808. 2) Marie Dorothee Henr. Louise, g. 783, † 803. Gem. Friedr. Ferdinand Fst. v. Anhalt-Pleſs, vm. 803. 3) Friedrich Wilhelm Paul Leopold, g. 4 Ian. 785, studirte bis 804 zu Leipzig; k. dän. Oberquartiermeister, dD. Gem.

Louise Carol., des Ldgr. Carls v. Hessen T., g. 28 Sept. 789, vm. 26 Ian. 810 zu Schleswig. Wovon

Tochter: N ......, g. 23 Oct. 810 zu Gottorp.

Eltern: Carl Anton August, g. 10 Aug. 727, k. preuss. Maj. und Comd. des Bredow. (jezt Strachwitz.) Füsil. Rgts, † 12 Sept. 759 zu Stettin an seinen bei Cunersdorf erhaltenen Wunden. Gem. Friderike Ant. Amal., des Gr. Alb. Chr. v. Dohna-Schlobitten zu Leistenau T., g. 3 Iul. 783, vm. 30 May 754, rSCD, (Sie vm. sich am 22 May 777 zum 2tenmal mit Fr. Detlef Gr. v. Moltke auf Wolde u. Walkendorf bey Güstrow, g. 28 Aug. 750;) sie † 21 Apr. 786 zu Wolde in Mecklenburg.

Vatersgeschwister: 1) Peter, g. 1 Febr. 733, † 3 Ian. 751. 2) Catharine, g. 23 Febr. 750, rSCD, lebt geschieden zu Friedrichsfelde bey Berlin. Gem. Iwan Fst. Boräatinsky, russ. kais. Gen. und bev. Ges. in München seit 809 (vormals bev. Minister zu Paris) vm. 8 Ian. 767 zu Riga.

Grofseltern: Peter Aug. Friedrich, g. 7 Dec. 696, succ. seinem Bruder Carl Ludwig 22 Sept. 774, russ. kais. Gen. FM. u. Gouv. v. Esthland, rSAndr. pWA., † 22 Merz 775. 1te Gem. Sophie, des Ldgr. Phil. zu Hessen-Philippsthal T., g. 6 Apr. 695, vm. 723, † 9 May 728. 2te Gem. Natalie, des Gr. Nicol. v. Gallowin, russ. Admir. T., g. 4 Sept. 724, vm. 15 Merz 742, † 8 Ian. 767 am Tage der Vermählung ihrer Tochter.

Holstein-Glücksburg.

Eine Sonderburgische Branche (siehe oben), welche Philipp, jüngerer Bruder Alexanders, stiftete, blüht nur noch in weibl. Descendenz. — Evangel. Religion.

Lezter Herzog: Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 15 Merz 747, succed. seinem Vater Friedrich 10 Nov. 766, erlangte Volljährigkeits-Bewilligung 767, k. dän. Gen. Maj. der Cav., dE, † 13 Merz 779. Gem. Anne Caroline, des Fst. Wilh. Heinr. zu Nassau-Saarbrücken T., g. 31 Dec. 751, vm. 9 Aug. 769, nun abermals W., lebt zu Glücksburg. (Ihr 2r Gem. war Friedr. Carl Ferd. Hz. v. Braunschweig-Bevern, vm. 26 Oct. 782, † 27 Apr. 809).

Geschwister: 1) Sophie Magdalena, g. 21 Merz 746, Aebtissin zu Walloe, seit 782 † 21 Merz 810. 2) Louise Charl. Friderike, g. 749, ist W. - Gem. Georg Carl Lebr. Fst. v. Anhalt-Cöthen, vm. 763, † 789. 3) Juliane Wilhelmine, g. 754. Gem. Ludw. reg. Gr. zu Bentheim-Steinfurt, vm. 776. 4) Simon Ludwig, g. 21 Iun. 756, † im Sept. 760.

Vatersbruders, Carl Ernsts zu Rendsburg, *Wittwe*: Anne Charlotte, des Fst. Cstoph Ludw. v. der Lippe-Detmold T., † 13 Apr. 796.

2) Die jüngere oder gottorpische Hauptlinie (von Adolph).

Adolphs Urenkel, Christian Albert, regier. Hz. v. Holstein-Gottorp,



hatte 2 Söhne, Friedrich IV. u. Christian August, durch deren Descendenz sich diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Aeste verbreitet hatte, nämlich

A) Holstein-Gottorp an sich, oder die fernere Descendenz Friedrichs IV., dem jetzigen kaiserlich-russischen Hause, woron die neueste Genealogie oben im 1n Abschnitt dargestellt ist (Seite 35).

B) Holstein-Eutin, oder die fernere Descendenz Christian Augusts, welche sich durch 3 seiner Söhne, Adolph Friedrich, Friedrich August, u. Georg Ludwig, wieder in 3 Aeste verbreitet hat, nämlich:

a) Der erste Ast, von Adolph Friedrich herstammend, ist das jetzt in Schweden regierende königl. Haus, u. die Genealogie desselben ist im 1n Kapitel unter Schweden aufgeführt.

b) Der zweite Ast, v. Friedr. August, u. } abstammend,
c) Der dritte Ast, von Georg Ludwig, } abstammend,
bilden die Herzogliche Holstein-Oldenburgische Branche, s. 3s Kapitel.

Jablonowsky.

Dieses alte gräfliche, seit 1743 reichsfürstl. Haus in dem vormaligen Polen, stammt eigentlich von der gräflichen Familie Zatemba her (aus welcher schon 1008 ein gewisser Gideon berühmt war), und führt seinen Namen von dem Stammschlosse Jablonow im ehemaligen Grofspolen. — Cathol. Religion.

Fürst: Anton Barnabas, g. 27 Ian. 732, succed. seinem Vater 754, ehemal. Castellan v. Cracau u. Starost zu Meseritz, dermalen Senateur des Hzth. Warschau, pWA, b8H, residirt theils zu Razat im Hzth. Warschau, theils zu Krzywin in Rothreufsen. 1te Gem. Anne v. Lubart, des Fst. Paul Sangusko, Grofsmarschalls v. Litthauen T., g. 19 Iun. 739, vm. 755, † 2 Ian. 766 zu Annopol in Volhynien. 2te Gem. Thecla des Kronjägermstrs Cölest. Czlapic T., vm. 13 Nov. 766.

Kinder 1r Ehe: a) Barbara Dorothee, g. zu Annopol 7 Febr. 760, ist W., lebt zu Dresden. Gem. Jos. Clem. Fst. Czartorisky Erbhr zu Korzec in Volhynien, vm. zu Annopol 5 Nov. 775, † zu Warschau 15 Febr. 810. b) Stanislaus Paul, g. 15 Febr. 762, ehemal. Gen. Maj. der Kronarmee u. Chef der litthauischen Garde zu Fufs, pWA, war k. poln. Ges. zu Berlin v. 760 bis 792, lebt zu Warschau. Gem. NN. Waleska, des NN. Walesky, Woiwoden von Siradien T., vm. 792.

Tochter: Antonie, g. 793.

c) Thecla, g. 15 Febr. 765, lebt zu Annopol. Gem. Georg Potozky Horodyszcz, ehem. Starost v. Tiomack, u. gewes. k. pol. bev. Minist. in Schweden, lebt zu Stockholm. *2r Ehe:* d) Theresie, g. 31 Ian. 778. e) Maximilian, g. 29 Iun. 785, war russ. kais. Kmrhr,

Eltern: Stanislaus Vincenz, g. 692, Woiwod v. Rawa, fHG, pWA,

ward nebst dem ganzen gräfl. Hause am 16 Apr. 743 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, † zu Lublin 25 Sept. 754, 1te Gem. Johanne, des Starosten v. Grabowiec Georg Potozky T., † . . . 2te Gem. Dorothee, des Castellans v. Kalisch Pet. von Bronisz T., u. Joh. Radomizky, Woiwoden v. Jnowroclaw, Generals v. Grofspolen W., Erbin ihres Hauses, g. 10 Ian. 692, †.

Vaters-Brüder: Johann Cajetan, öGV, pWA, Woiwode v. Braclaw u. Starost v. Cechrin, † 6 Merz 764. 1te Gem. NN. Wieldhorska; des Castellans v. Volhynien Wenzel Wieldhorsky T., vm. 738, † im Ian. 750. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Casim. Sapieha, litthauisch. Gen. FZM. T., g. 728, vm. 15 Nov. 750, StKrD, lebt als W. zu Koest in Galizien. 2) Demetrius Hippolytus, g. 8 Apr. 706, des h. r. Rsfürst 743, Starost v. Kowel u. Wisnow, Gen. Ltn. der litth. Truppen, pWA, bSH, † im May 788. 1te Gem. Johanne Gräf. Szembeck, des Woiwoden v. Siradien T., † im Apr. 746 zu Witkow bey Lemberg. 2te Gem. Josephe Charl. Gräf. Mycielska, des Castellan v. Posen T., g. 18 Apr. 732, vm. im Merz 748, StKrD, lebt zu Kowel in Rufsland.

Kinder: a) Stanislaus, g. 27 Sept. 752, Gubernator v. Wisniow, bSH, lebt zu Trzemucca in Galizien. b) Johanne, g. 3 Dec. 753, † . . Gem. Janussius Swiaropolk, Fürst Czetwertinsky, g. 6 Dec. 754, vm. 27 Febr. 772. c) Joseph, g. 15 Dec. 755, Kämmerer v. Halicz, bSH. d) Matthias, g. 16 Iun. 757 zu Bodkamien im brzezanischen Kreise, ehemal. Chef einer National-Cav. Compagnie, bSH. Gem. Marie Anne, des Gr. Simon Thadd. v. Szeptycky, Castellans v. Przemysl etc. T., g. 12 May 769 zu Lemberg, vm. im Oct. 784.

Sohn: Ludwig, g. 25 Aug. 786 in Bodkamien.

e) Carl, g. 3 Ian. 768, ehemal. k. poln. Rittmeister, lebt zu Kowel in Rufsland.

Grofseltern: Johann Stanislaus, Graf g. 669 (Königs Stanislai Lescinsky v. Polen Mutterbruder), Woiwode von Rufsland, pWA, † im Iun. 731. Gem. Johanne Marthe, des Hz. Franz Gasto v. Bethune in Frankr. T., u. der Königin Marie Casimire Louise v. Polen Schwestertochter, vm. 4 Febr. 683, † 10 Apr. 754 zu Lemberg.

Grofsvaters Bruder: Alexander Johann, g. 671, Graf, Starost v. Busk u. Kron-Grofs-Fähndrich, † 28 Iul. 723. Gem. Theophile, des Woiwoden v. Volhynien u. Kron-Feldherrns Nicol. Sieniawsky T., g. 13 Iul. 677, StKrD, † 2 Sept. 754 zu Krakau.

Sohn: Joseph Alexander Prufs, g. 4 Febr. 711, des h. r. Reichs-Fürst zu Jablonow u. Lachowce etc. Graf zu Lisianka u. Zawatow, Fhr v. Podhorze, Erbe v. Jawlonow in Litthauen, Hr auf Kitscher u. Haubitz in Sachsen, spGV, bSH auch StMich. OR., vormal. Woiwode von Novogrod, wird nebst dem übri-

gen Hause vom Kaiser Carl VII. in Rs-Fürstenstand erhoben 743, † 1 Merz 777 zu Leipzig. 1te Gem. Carol. Theresie, des Fst. Carls von Radzivill, Grofscanzlers von Litthauen T., und des Gr. Casimir v. Sapieha, Woiwoden v. Podlachien W., g. 19 Ian. 707, vm. zu Wysokie bey Warschau 1 May 740, StKrD, † 27 Apr. 764. 2te Gem. Franziske Victorie, des Fst. Franz Mich. von Korybüth-Woroniezky T., g. 23 Dec. 743, vm. 6 Aug. 766, StKrD, lebt als W. in Galizien.

Töchter: Theophile, g. 742, lebt zu Wisznice in Neu-Rufsland, Gem. Jos. Fürst Sapieha, vormal. Grofsvorschneider von Litthauen, vm. 763, † zu Willck.

Nota. NN., Fst. Jablonowsky, † 14 Dec. 806 (wurde zu Kammenoi-Ostroi, einer Insel bey Petersburg, ermordet).

Kaunitz.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus, das Bergschlofs und die kleine Stadt Kaunitz in Mähren (im brünner Kreise) liegt. Es erlangte die reichsgräfl. Würde 1642, u. blühet in 2 Linien, der böhmischen und mährischen. Die erstere führt noch den gräflichen Charakter, u. wird unten im 6n Kapitel aufgeführt. — Die letztere, welche 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in den h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde, schreibt sich Kaunitz-Rietberg, wegen der durch Heirath erlangten Grafschaft Rietberg in Westphalen, worauf auch deren Sitz u. Stimme im westphälischen Grafencollegio und seit 1803 die dem fürstl. Hause durch den Reichs-Entschädigungs-Recess zugedachte, Virilstimme im Reichsfürstenrath, gegründet war. Kraft der Constitutionsakte des neuen Königr. Westphalen, wurde aber diese Grafschaft unter k. westphäl. Souverainität gezogen.

Fürstl. Linie: Kaunitz-Rietberg.

Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Fürst: Dominicus Andreas, g. 30 Merz 740, des h. r. Rs Fürst v. Kaunitz-Rietberg, auch Gr. v. Questenberg seit 752 (nachdem er von dem lezten Grafen Joh. Adam v. Questenberg zum Universalerben eingesezt worden war), succed. seinem ältern Bruder Ernst Christoph am 19 May 797 in der fürstl. Würde u. den dazu gehörigen Fideicommifsherrschaften, Hr der Hrrsch. Jarmeritz in Mähren, Petschau u. Gabhorn, in Böhmen, k. k. Kämmer., geh. R. u. w. 1r Obriststallmstr, öGV, fGA1, (auch gewes. Bothschafter am k. span. Hofe bis 779). Gem. Bernhardine, des Gr. Franz Jos. v. Plettenberg-Wittem T., g. 7 Merz 743, vm. 10 Ian. 762, StKrD, † 22 Dec. 779.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 763, † 803. Gem. Rudolph Gr. v. Wrbna, vm. 785. b) Mar. Antonie, g 6 Aug. 765, gewes. Canonissin des adel. Stifts St. Vaudrü zu Mons. c) Aloys, g. 19 Iun. 774, dD, k. k. Kämmerer, auch von 795 bis 805 gewes. Reichshofrath, u. von 805 bis 808 k. k. ausserord. Ges. u. bev.

Minister am k. sicil. Hofe zu Neapel u. Palermo, (vorher seit 801 zu Copenhagen, u. sodann seit 803 zu Dresden). Gem. Franciske Xaverie, des Gr. Guidobald Ungnad v. Weissenwolf T., g. 3 Dec. 773, vm. 29 Iul. 798, k. k. Dame du Palais.
Kinder: 1) Theresie Louise, g. 8 Ian. 800, † 6 Sept. 801. 2) Caroline Leop. Johanne, g. 27 May 801. 3) Leopoldine, g. 18 Febr. 803. 4) Ferdinandine, g. 20 Apr. 805.

Geschwister: 1) Ernst Christoph, g. 6 Iun. 737, succ. seinem Vater Wenzel Anton als Rsfürst v. Kaunitz, Gr. v. Rietberg, Hr der Hrrsch. Esens, Stedesdorf, Widmund, Austerlitz, Ungarischbrod etc. am 27 Iun. 794; öGV, k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Obristhofmarschall, (auch vormals k. k. Bothschafter am kön. sicilian. Hofe zu Neapel u. bei der Wahl des verstorb. Pabstes Clemens XIV.), † 19 May 797 zu Wien. Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Joh. Aloys zu Oettingen-Spielberg T., Frau der Hrsch. Cojetein in Mähren, g. 28 Nov. 741, vm. 12 Ian. 761, StKrD, † 28 Febr. 795 zu Wien.
Kinder: a) Joseph, g. 19 Iun. 769, † 13 Merz 774. b) Mar. Franciske, g. 24 Apr. 773, † 28 May 778. c) Mar. Eleonore, g. 775, Frau auf Cojetein, erbte auch 797 die väterl. Allodialherrschaften. Gem. Clemens, Rsgr. v. Metternich, vm. 795.
2) Moriz Quirin, g. 9 Iun. 738, † 31 Merz 742. 3) Maximilian Ulrich, g. 28 Merz 741, Domhr zu Ollmütz, † 17 Merz 754. 4) Franz Wenzel, g. 2 Iul. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts (No. 20), des deutsch. O. R. u. Land-Comth. der Balley Westphalen, auch Comth. zu Moelheim u. Münster. 5) Joseph Clemens, g. 22 Nov. 743, k. k. geh. R. u. Kämmer., uSStI, w. Hofr. bei der geh. Hof- u. Staats-Canzley, auch k. k. Bothschafter am k. span. Hofe, † 4 Febr. 785. 6) Marie Antonie, g. 745, StKrD, † 769. Gem. Chr. Wilhelm Gr. v. Thierheim, vm. 764.

Eltern: Wenzel Anton, g. 2 Febr. 711, Rsfürst v. Kaunitz, Gr. v. Rittberg, Erbhr der Hrsch. Esens, Stedesdorf u. Widmund, wie auch der Hrsch. Austerlitz, Ungarischbrod etc., k. k. w. geh. R., Conferenz-Minister, öGV- uSStI, durch 40 Jahre gewes. Hof- u. Staatscanzler der auswärtigen, u. erster Staatsminister der inländ. Geschäfte (hatte sich schon vorher als bevollm. Minister zu Turin u. in den österreich. Niederlanden durch das daselbst geführte Interims-Gouvernement, u. 748 als Bothschafter beym Friedens-Congreſs zu Aachen, wie auch nachher am französ. Hofe berühmt gemacht; wurde 8 Apr. 764 mit seinen männl. Leibeserben nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben), † 27 Iun. 794. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Anton v. Starhemberg T., g. 20 Oct. 718, vm. 6 May 736, † 6 Sept. 749.

Vaters Geschwister: a) Mar. Antonie Ios. Iustine, g. 14 Iun. 708,



StIrD, † 14 Iun. 778. Gem. Joh. Adam Gr. v. Questenberg, kais. geh. R., vm. 14 Apr. 738, † 9 May 752, u. sezte den Gr. Dominicus, jetzigen Fst. v. Kaunitz, zum Universalerben ein. b) Max. Ferdinand, g. 20 Febr. 712, † im Iul. 731. c) Carl Joseph, g. 26 Dec. 715, Domhr zu Lüttich, Münster u. Ollmütz, Malth. R., † 31 Merz 727. d) Ludwig Joseph, g. 4 Sept. 720, k. k. w. Kammerhr, † 12 Merz 745. e) Mar. Eleonore, g. 723, † 776. Gem. Rudolph Gr. v. Palfy, vm. 743, † 767. f) Joh. Joseph, g. 8 Iun. 726, Domhr zu Ollmütz, † 10 Merz 743. g) Rudolph Joseph, g. 4 Oct. 727, † 728.

Grofseltern: Maximilian Ulrich, Rsgraf v. Kaunitz, g. 27 Merz 679, war kaiserl. Abgesandter an den Kurhöfen im Reich, kaiserl. Bothschafter in Rom bey Innocenz XIII., ferner kaiserl. geh. R., Landeshptm. in Mähren, öGV, † 10 Sept. 746. Gem. Mar. Ernestine Franciske, Gräf. v. Ostfriesland, Erbgräfin v. Rietberg, des Gr. Ferdin. Max. v. Ostfriesland u. Rietberg T., g. 4 Aug. 687, vm. 6 Aug. 699, † 1 Ian. 758. Durch diese Vermählung ist die Grafschaft Rietberg samt den Ansprüchen auf die Herrschaften Widmund, Esens u. Stedesdorf in Ostfriesland, a. das gräfl. nun fürstl. Kaunitzische Haus gediehen.

Grofsvaters Geschwister, 4 an der Zahl, sind schon längst todt, und können in der Ausgabe dieses Buchs von 1805 nachgesehen werden.

Khevenhüller.

Ein altes gräfliches, nun in einer Linie fürstliches Haus, das schon im 10n Jahrhundert in Franken blühete (wie Grabmähler, welche man noch vorfindet, beweisen) u. dort das alte Stammschlofs Khevenhüller zwischen Berching u. Dietfurt besafs. Im Jahre 1680 übersiedelte es aus Franken nach Kärnthen, woselbst Richard v. Khevenhüller das Schlofs Aichelberg angelegt hat. Seitdem hat es in diesem u. den übrigen österreich. Erblanden immer mehrere Besitzungen erworben, u. viele Sprösslinge desselben sind in kaiserlichen Civil- u. Militairdiensten zu den höchsten Aemtern u. Würden gelangt. — Es besitzt seit 1588 das Obrist-Erb Land-Stallmeister-Amt in Kärnthen, erlangte 1593 die reichsgräfliche Würde, u. hat sich mit zwey Söhnen Augustins († 1519) in 2 Linien verbreitet; der ältere Christoph stiftete die Linie zu Frankenburg in Oesterreich ob der Enns, u. der jüngere Sigismund II. die Linie zu Hohen-Osterwitz in Kärnthen. Die erstere, welche nur den gräfl. Charakter führt, wird unten im 6n Kapitel aufgeführt. Hier ist blos die letztere darzustellen, diese nennt sich:

Khevenhüller-Metsch zu Hohen-Osterwitz.

Besitzt seit 1775, nach Erlöschung des fürstl. Trautsonischen Hauses zugleich das Erb-Landhofmeisteramt in Oesterreich unter der Enns, erlangte am 24 Oct. 1737 Sitz u. Stimme im schwäb. Grafencollegio, u. am 4 Apr. 1764 bei der Krönung Kaiser Josephs II. die Rsfürstl. Würde. — Cathol. Religion. Wohnort: gegenwärtig Wien (ehedem Meyland).

Fürst: Carl Maria, g. 25 Nov. 756, k. k. Kämmer., succed. seinem

nem Vater 15 Iun. 801 als des h. r. RsFürst zu Khevenhüller-Metsch u. Aichelberg, Gr. zu Hohen-Osterwitz u. Hardegg, Obrist-Erblandhofmeister in Oesterreich unter der Enns etc. Gem. Theresie, des Gr. Carl Jos. v. Morzin T., g. 774, vm. 805.

Geschwister (gräfl. Charakters): a) Joseph Johann, g. 17 Iun. 755, k. k. w. Kämmer., † 784. b) Emanuel Jos. Eleuther, g. 20 Febr. 758, † 19 Iul. 772. c) Antonie Marie, g. 10 Apr. 759, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, † Ian. 809. Gem. Carl Gr. v. Zichy (Sitschy) von Vasonköe, k. k. Kämmer., w. geh. R., öGV, uSSt1, (vormals gewes. Obristhofrichter in Ungarn, dann bis 1808 Präs. der Hofkmr zu Wien) vm. 12 Febr. 776 zu Wien. d) Mar. Victorie Christine, g. 23 Dec. 760. Gem. Balth. Marchese Erba-Odescalchi, k. k. Kämmer., vm. zu Mayland 26 Febr. 786. e) Franz Jos., g. 7 Apr. 762, k. k. Kammerhr u. seit 805 Gen. Maj. außer Diensten. 1te Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Adam v. Kuefstein T., g. 2 May 771, vm. 12 May 792, StKrD, † 8 Apr. 796. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Otto v. Abensberg u. Traun T., g. 23 Nov. 780, vm. 16 Apr. 798, † 5 Merz 799.

Kinder: 1) Joh. Sigism. Friedrich, g. 10 Iun. 793, † 20 Apr. 794. 2) Friedrich Joh. Mar. Reichard, g. 29 Dec. 794, † 795. 3) Franz, g. im Ian. 799.

g) Mar. Caroline Ferdinande, g. 23 Sept. 763. Gem. Joseph Marchese Sorresina-Vidoni (seßhaft in Cremona), vm. 783. h) Mar. Theresie, g. 20 Iun. 765, † 766. i) Leopoldine, g. 767, Gem. Alexander Fst. Ruspoli, vm. 784.

Eltern: Friedrich Sigismund, g. 22 May 732, succed. seinem Vater 18 Apr. 776, als des h. r. RsFürst v. Khevenhüller-Metsch zu Aichelberg, Gr. zu Hohen-Osterwitz u. Hardegg, Obrist-Erb-Landhofmeister in Oesterreich unter der Enns, u. Obrist-Erb-Landstallmeister in Kärnthen; uSSt1, k. k. w. geh. R. (war kais. bev. GeneralCommissarius in Italien von 775 bis 782, auch vorhero von 756 bis 760 Gesandter am portugies., u. v. 763 bis 770 am k. sardin. Hofe, auch sodann Obristhofmeister des Erzhz. Ferdinand), † 15 Iun. 801 zu Klagenfurt (ruht in der fürstl. Familiengruft zu Villach in Kärnthen). 1te Gem. Mar. Anne Amalie, des Fst. Emm. v. Liechtenstein T, g. 11 Aug. 737, vm. 26 Febr. 754, StKrD, † 20 Oct. 787 zu Meyland (begraben zu Casa Tisma im Piemontes.). 2te Gem. Marie Josephine Gräf. v. Strasoldo, vm. 4 Nov. 800, ist W.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 729, † 793. 1r Gem. Carl Joseph Gr. v. Herberstein, vm. 748, † 753. 2r Gem. Gabriel Gr. v. Bethlem, öGV, k. k. w. geh. R., Obristhofmeister der Erzherzogin Marie Cstine, vm. 13 Iun. 756, † 4 Merz 768. 2) Joseph Adolph, g. 15 Dec. 730, † 21 Sept. 736. 3) Johann Joseph, g. 30 Merz 733, k. k. w. Kämmer., uSSt2, Gen. FML. u. Cpt. Ltn. bei

der k. k. deutsch-adel. Leibgarde, Inh. eines Inf. Rgts, † 21 Febr. 792. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Anton v. Schrattenbach T., u. Gr. Guidob. Joseph v. Dietrichstein-Nicolsburg W, g. 5 Iun. 750, vm. 25 Apr. 774, StKrD., u. k. k. Dame du Palais (ihr 3r Gem. ist seit 9 Oct. 797 Franz Gundaccar Fst. v. Colloredo-Mannsfeld).

Kinder: a) Joseph, g. 19 Nov. 776, k. k. Kammerhr. b) Anton, g. 777, † 14 Oct. 779. c) Vincenz Ferrerius, g. 7 Aug. 780, Domic. in Eichstädt u. Passau. d) Franz Seraphicus Anton, g. 3 Oct. 783, JM, k. k. Hptm. des Inf. Rgts No. 29 oder Lindenau, Stab zu Brünn.

4) Mar. Caroline, g. 18 Apr. 734, † 14 Ian. 746. 5) Joh. Franz Anton, g. 3 Iul. 737, Graf, Hr auf Wäxenegg, Sturmberg, Ober- u. Unter-Fladnitz etc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. w. geh. R., Landmarschall in Niederösterreich seit dem 12 Febr. 791, auch zuletzt seit 797 k. k. Obristhofmarschall (war vorher Rshofr., Hof-Rechenkammer-Präsid. u. sodann Gouv. v. Innerösterreich), öGV, † 23 Dec. 797. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Adam v. Rothal T., g. 27 Merz 742, vm. 30 May 763, StKrD, † 9 Aug. 777.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 9 Apr. 765, Graf u. heut. Majoratshr auf Wäxenegg, Sturmberg etc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. Kämmer. (wohnt zu Grätz). Gem. Mar. Josephe, des Gr. Mar. Raymund v. Saurau T., g 22 Iul. 772, vm. 13 May 792, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. b) Mar. Caroline, g. 767. Gem. Franz Fst. Ursini v. Rosenberg, vm. 786. c) Marie Anne Josephe, g. 770, ist W. - Gem. Carl Fst. v. Liechtenstein, vm. 789, † 795. d) Mar. Franciske, g. 4 Oct. 772. e) Mar. Elisabeth, g. 17 Oct. 776.

6) Johann Leopold, g. 15 Iul. 739, † 19 Ian. 746. 7) Mar. Therese, g. 741, † 805. Gem. Leop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, vm. 769. 8) Joh. Ernst Carl, g. 6 u. † 9 Sept. 743. 9) Mar. Anne, g. 3 Apr. 747, † 20 Iun. 777. Gem. Carl Vinc. Gr. v. Salm-Neuburg am Inn, † 3 Febr. 784. 10) Joh. Emanuel, g. 23 Apr. 751, öGV, k. k. geh. R., Kämmer. u. seit 802 gewes. k. k. aufserord. Ges. u. bev. Minist. beym päbstl. Stuhle zu Rom, (vormals 1r Consultor bey dem Gouvernement der östr. Lombardey). Gem. Mar. Josephe Gräf. v. Mezzabarba, g. 757, vm. 773, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 10 May 774. b) M. Leopoldine, g. 6 Iun. 776. Gem. Marchese Adda, vm. 794. c) Marie, g. 11 Merz 778. Gem. NN. Marquis v. Visconti, vm. im Iun. 800.

Groſseltern: Joh. Joseph, (Sohn des 734 mit Sitz u. Stimme unter die schwäb. Rsgrafencurie aufgenommenen Grafen Sigis-

mund Friedrichs), g. 3 Iul. 706, anfangs niederöst. Reg.R., u. k. k. Kammerhr, sodann Rshofr., kais. w. geh. R. (739) u. Conferenzminister; war k. k. Abgesandter zu Copenhagen seit 734, zu Regensburg seit 737, zu Dresden bis 741, endlich zu Hannover u. Botschafter zur Kaiser-Wahl 745; auch inzwischen kön. ungar. und böhm. Obristhofmeister, öGV, uSSt1; wurde in den Fürstenstand erhoben 4 Apr. 764, erhielt nach des letzten Fürsten von Trautson Tode das Obrist-Landhofmeisteramt in Oesterreich unter der Enns erblich, † 18 Apr. 776. Gem.: Carol. Marie Auguste, des Gr. Joh. Adolph von Metsch, Kaiser Carls VI. w. geh. R. u. Rs-Hofraths-Vicekanzlers älteste u. Erbtochter, g. 26 Ian. 709, vm. 22 Nov. 728, StKrD., † 16 Apr. 784.
Grofsvaters Geschwister: 3 an der Zahl, sind sämmtl. todt, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

Kinsky.

In diesem alten böhmischen Geschlecht, welches sich eigentlich Kinsky v. Whinitz (Chinitz) u. Tettau schreibt, und das Obrist-Erb-Hofmeister-Amt im Königreich Böhmen besitzt, wurde Wilhelm († 1634) erster Reichsgraf. Seines Bruders Enkel war Wenzel Norbert Octavian, mit dessen 2 Söhnen Franz Ferdinand u. Philipp Joseph sich der Stamm in 2 Aeste verbreitet hat; jener stiftete den ältern noch gräflichen, dieser den jüngern nun fürstl. Ast. Von letzterm wird hier blos die Rede seyn; der gräfliche wird unten im 6n Kap. eingeführt.

Fürstlicher Ast,

oder die Descendenz Philipp Josephs, dessen Stiefbruder Stephan Wilhelm 1747 für sich u. seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, u. falls diese erlöschen sollte, seines Stiefbruders Philipp Josephs männl. Nachkommenschaft substituirt wurde. Nach erblosem Absterben des Fst. Franz Josephs succedirte demnach Franz Ulrich (siehe unten!) — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnsitz zu Prag.

Fürst: Ferdinand, g. 4 Dec. 781, succ. seinem Vater am 11 Aug. 798 als Fürst und Herr der Majoratshrsch. Chotzen, Rositz, Aurzetiz, Brzezowitz, wie auch der Allodialherrsch. Böhmisch-Camnitz, Rodoschin, Hofpofsin, Safena, Zlonitz, Borowmitz, Wegwanowitz u. Kostelitz am Adlerflufs; Mitgl. der Privatgesellschaft patriot. Kunstfreunde zu Prag. Gem. Charlotte, des niederrhein. Ritterhptm. Franz Fhrn v. Kerpen T., vm. 8 Iun. 801, StKrD.

Kinder: a) Rudolph, g. 802. b) Herrmann, g. ... 803.
Geschwister: 1) Mar. Sidonie, g. 779. Gem. Anton Isidor Fst. v. Lobkowitz, vm. 796. 2) Mar. Rose, g. 780. Gem. Franz Ant. Gr. v. Kolowrat-Liebsteinsky, vm. 801. 3) Franz de Paula Joseph, g. 22 Merz 784, k. östr. Major, öMT3.
Eltern: Joseph, g. 12 Ian. 751, succed. seinem Vater Franz Ulrich in der fürstl. Würde u. Fideicommifsherrschaft. am 20 Dec. 792, k.k. w. Kämmerer, ehemal. Rshofrath (bis 792), † zu Prag 11 Aug.

798. Gem. Mar. Rose Aloys. Catharine, des Gr. Ferd. Bonav. v. Harrach T., Frau auf Rabenstein u. Namiest in Mähren, g. 25 Nov. 758, vm. 23 Apr. 777, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Vatersgeschwister: a) Philipp, g. 14 Febr. 750, †. b) Wenz. Octavian, g. 23 Sept. 752, †. c) Marie Anne, g. 26 Nov. 754, StKrD, Gem. Rud. Ferd. Gr. v. Salaburg, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM., Majoratshr seines Hauses, vm. 27 Apr. 778, lebt zu Linz.

Groſseltern: Franz Ulrich, g. 23 Iul. 726 (Sohn Philipp Josephs, des Stifters dieses Astes), succ. seinem am 23 Sept. 752 verstorb. Vatersbruders Sohn Franz Joseph in der fürstl. Würde; zulezt öGV u. MT1, k. k. w. geh. R., Gem. FM. und Inh. eines Inf. Rgts (fochte schon als Obrist 756 in der Schlacht bey Lowositz; wurde 757 als Gen. Maj. in der Schlacht bey Collin verwundet; in der Action bey Görlitz wurde ihm sein Pferd unterm Leibe erschossen: 759 wurde er FML., 761 Inh. eines Inf. Rgts, 766 Gen. FZM., 772 Generaldirector der gesammten Artill., welche Charge er 778 resignirte — e. a. wurde er endlich Gen. FM., † 19 Dec. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr Herrmann Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg T., g. 24 Febr. 729, vm. 14 Apr. 749, StKrD, † als W. . . . 804.

Groſsvatersgeschwister: A) Mar. Josephe, g. 724, † 754. Gem. Mich. Gr. v. Althann, aus der ält. Linie, vm. 740, † 778. B) Mar. Theresie, g. 730, † 796. Gem. Otto Phil. Gr. v. Hohenfeld, vm. 765, † 799. C) Mar. Antonie, g. 732, † als W.. 803. Gem. Chr. Gr. v. Erdödy, vm. 752, † 777. D) Joh. Joseph auf Zlonitz etc., g. 1 May 734, k. k. Kämmer., † 16 May 790. Gem. Theresie, des Fst. Heinr. v. Auersperg T., g. 22 Merz 735, vm. 15 Apr. 758, StKrD, † als W. 15 Nov. 800.

Kinder: a) Mar. Franciske, g. 760. 1r Gem. Octav. Gr. v. Sinzendorf, vm. 781, † 799. 2r Gem. Carl Leonh. Gr v. Harrach, vm. 7 Ian. 800. b) Friedrich (Joseph), g. 14 Apr. 767, † 2 Dec. 794. Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T., g. 27 Nov. 775, vm. 793 (ihr 2r Gem. ist seit 8 May 797 Carl Gr. v. Firmian).

Urgroſsvaters Philipp Josephs (g. 699, † 749) *Bruder*: Stephan Wilhelm, g. 26 Dec. 679, kais. w. geh. R., Ober-Landmarschall in Böhmen auch gewes. Gesandter zu Petersburg u. Paris: wurde mit seiner männl. Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, s. oben! † 12 Merz 749 zu Prag. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Walth. Franz Xav. v. Dietrichstein T., g. 29 Iun. 694, vm. 25 Febr. 717, † 3 Sept. 753 zu Czakathurn in Croatien.

Kinder: Marie Theresie, g. 18 Oct. 721, † 12 Aug. 752. Gem. Georg Oliv. Gr. v. Wallis, vm. 18 Aug. 743, † 19 Dec. 744. 2) Franz Joseph, Fürst, g. 11 Oct. 726, k. k. Kämmer., succ. seinem Vater 12 Merz 749, † 23 Sept. 751 zu Mainz (beym Ge-

brauche des Schlangenbades). Gem. Marie Leopoldine, des Gr. Niclas Palffy v. Erdöd T., g. 10 Sept. 729, vm. 18 Aug. 748, StKrD, lebt als W. zu Paris.
Tochter: Augustine, g. 762.

Lamberg.

Unter den Edlen Oesterreichs stand das Geschlecht der von Lamberg schon vor undenklichen Zeiten im gröfsten Ansehen, und war schon einige Jahrhunderte in Oesterreich begütert, als Volrath I. Hr. v. Lamberg (g. 1109, † 1177), Toparcha in Oesterreich war. Von ihm stammt in gerader Linie u. zwar in der 7n Generation Wilhelm II. ab, der zuerst aus Oesterreich in das Herzogth. Krain zog, weil er dort durch seine Gemahlin Diemuth, Nicolaus v. Pöttwein einzige Tochter u. Erbin, grofses Vermögen u. viele Güter erheyrathet hatte, u. deshalb auch das pötweinische mit dem Familienwappen vereinigte. Von seinen Söhnen stiftete der älteste Balthasar die ältere, Georg die mittlere u. Jacob die jüngere Hauptlinie des Lambergischen Hauses, wovon jedoch die letztere wieder erloschen ist. Hier wird blos von der ältern Hauptlinie die Rede seyn.

Balthasar v. Lamberg, Hr. zu Schneeberg, Orttenech, Ottenstein, Stockern, Amerang u. Steyer war der Stifter dieser Hauptlinie. Sein Enkel Caspar III. wurde nebst seinen Brüdern von Kaiser Ferdinand I. in den Freiherrnstand erhoben; auch ward ihm u. seinen Nachkommen das Obrist-Erb-Land-Stallmeister-Amt in Krain u. der windischen Mark verliehen. Er war ein Vater von 12 Söhnen u. 10 Töchtern, daher sich seine Nachkommenschaft in mehrere Aeste verbreitet hat. Von dieser werden unten im 6n Kapitel die mehresten eingeführt; hier kann blos die von Johann Maximilian entsprossene Descendenz beygebracht werden, welche 1707 die fürstliche Würde erlangt hat.

Johann Maximilian, ein Urenkel Caspars III. (g. 1608), Kaiser Leopolds Obristhofmeister, des goldn. Vl. R. auch 1644 kais. bevollm. Gesandter zu Schliefsung des osnabrück. Friedens, wurde von Kaiser Ferdinand III. in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, u. starb 12 Dec. 1682. Von seiner Gemahlin, Judith Eleonore, einer T. des Gr. Georgs v. Würbna u. Freudenthal († 1690) hatte er mehrere Kinder, von welchen die Söhne a) Franz Joseph († 1712), und b) Caspar Friedrich († 1686) durch ihre fernere Descendenz diese Linie in 2 Aeste spalteten.

Aus dem ältern Ast, oder der Descendenz Franz Josephs (der nun erloschenen fürstl. Linie) erlangte zuerst dessen älterer Sohn Leopold Matthias (g. 1667) mit dem Charakter eines k. k. geh. Raths u. Obristhofstallmeisters zugleich die reichsfürstl. Würde im 1 May 1707, für den jedesmal. Erstgebornen oder Chef des Hauses, u. im Fall seine Descendenz erlöschen sollte, für alle von obengedachtem Johann Maximilian entspriefsende männl. Nachkommen, wie solche der Ordnung nach succediren würden. Eben dieser Leopold Matthias erhielt auch, nachdem ihm am 10 May 1709 die bayr. Landgrafsch. Leuchtenberg zugesprochen worden war, Sitz u. Stimme auf dem deutschen Reichstage. Ferner wurde ihm, seinen Nachkommen u. Verwandten das Obrist-Erb-Land-Jägermeister-Amt in Oesterr. ob der Enns verliehen. Als derselbe 1711 ohne Erben verstarb, succedirte in der fürstl. Würde sein Vater Franz Joseph, u. nach dessen Tode 1712 sein jüngerer Sohn Franz Anton (Bruder v. Leopold Matthias). Derselbe hatte vorher als Domherr

zu Passau resignirt, und war damals k. k. Gen. Major, wurde in der Folge auch Ritter des goldn. Vliefses, k. k. geh. R., Kämmer. u. Obriststallmeister der Kaiserin Elisabeth. Da derselbe die Landgrafschaft Leuchtenberg nach Inhalt des rastädter Friedens an Bayern restituiren mufste, so hörte auch das fürstl. Votum am deutschen Rstage wieder auf. Nach seinem 1759 erfolgten Tode succedirte sein Sohn Johann Friedrich (g. 24 Febr. 1737) in der fürstl. Würde. Dieser hatte zwar von seiner Gemahlin Marie Anne, einer T. des lezten Fst. Johann Wilh. v. Trautson († 1790), einen Sohn Joseph Heinrich, g. 1782; dieser starb aber schon 1786, so dafs also mit dem Fürsten Johann Friedrich, welcher am 15 Dec. 1797 starb, dieser ältere von Franz Joseph entsprossene Ast in männl. Erben gänzlich erlosch, u. die fürstl. Würde nunmehr auf die noch blühende Descendenz Caspar Friedrichs, oder den jüngern bisher gräfl. Ast übergegangen ist. — Von jenem ältern, in männl. Erben erloschenen, Aste leben jedoch noch einige weibl. Sprossen, nämlich

Des Grafen Johann Ferdinands (Bruders des obenerwähnten Leopolds Matthias (g. 1689, † 1764), mit Franciske, gebornen Reichsfreyin von Gilleis († 1765) erzeugte

Töchter: a) Mar. Johanne Anne, g. 5 Nov. 1723, StKrD, welche seit 1744 mit Felix Max. Gr. v. Lamberg vermählt war, seit 1769 aber W. ist. b) Ernestine Franciske, g. 25 Jun. 1727, StKrD, u. ebenfalls W.; ihr Gem. Ferdinand Gr. u. Hr. v. Rappach (der letzte seines Geschlechts), g. 27 Febr. 1722, vm. 1763, † 21 Febr. 1786.

Hier wird demnach nur noch der jüngere Ast oder die Descendenz Caspar Friedrichs, auf welche neuerdings die fürstl. Würde übergegangen ist, einzuführen seyn. Dieser Ast besitzt daher jetzt auch alle Herrschaften u. erbliche Würden des 1797 erloschenen ältern Astes, ist ebenfalls cathol. Religion, u. der gewöhnl. Wohnsitz des Fürsten zu Steyer.

Fürst: Carl Eugen, g. 1 Apr. 764, zuvor Graf, nun seit 15 Dec. 797 des h. r. Rs Fürst v. Lamberg, Fhr v. Ortenegg u. Ottenstein, auf Stockarn u. Ammerang, k. k. w. Kämmerer u. gewes. Obrist bey dem Tyroler (unterinthal.) Scharfschützen-Rgt, bSH, auch JM, ObristErbLandKämmer. u. ObristErbLandJägermeister in Oesterr. ob der Ens, auch gewes. ObristErbLandStallmeister in Krain u. der windischen Mark, ErbTruchsefs des Hzth. Salzburg, ErbLandMarschall des Fürstenth. Passau, Hr der Hrsch. Steyer, Götzendorf, Berg (in Ob. Oesterr.), Schichowitz, Schiowetz, Raby, Kladrup, Gallenitz (in Böhmen), Kitzbüchel, Kapspurg u. Münichau (in Tyrol), (vormals kurpfalzb. Ltn. des Inf. Rgts Hohenhausen, dann seit 794 k. k. Hptm. von d. Armee). Gem. Friderike, des Fst. Craft Ernst v. Oettingen-Wallerstein T., g. 3 Merz 776, vm. 19 Sept. 802, StKrD.

Kind: Wilhelmine Friderike Carol., g 29 Iun. 803.

Geschwister: Marie Josephe, g. 11 Iun. 766, ist W. Gem. Franz Xaver Fhr v. Hoffmühlen, kurpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Burghausen, vm. 19 May 795, † 18 May 802. 2) Marie Walpurge, g. 2 Iun. 767, StKrD, † 20 Dec. 801. Gem. Clemens Gr. v. Nyfs, pfalzbayr. Kämmer. u. Hofr., vm. 10 Nov. 791. 3) Maximilian Joseph, g. u. † 770.

Eltern: Maximilian Joseph, Graf, g. 22 Nov. 750, (ehemals Besitzer v. Arnau in Böhmen), k. k. w. Kämmerer, prRA, vormals fürstl. augsburg. w. geh. R., Conferenzminister u. Oberhofmarschall, † 23 Ian. 792 zu Cremsier in Mähren. 1te Gem. Marie Theresie, des Gr. Franz Norberts v. Trautmannsdorf T., g. 729, vm. im Febr. 753, † 20 May 755. 2te Gem. Josephe, des Fhrn Franz v. Dachsberg T., g. 18 Nov. 746, vm. 14 Iun. 763, StKrD, ist W., Besitzerin der Hrrsch. Ramsdorf, Prombach und Postmeister in Bayern.

Vatersbruder: Leopold, Graf, g. 10 May 732, k. k. w. Kämmer. u. erzbischöfl. ollmütz. Lehenrichter in Mähren, war vormals k. preufs. Legat. R. u. Kammerhr beym Pr. Heinrich. Gem. Walpurge, eine T. Leonards della Rovere Gr. v. Monte-la-bate, g. 745, vm. 29 Sept. 764, StKrD, † 26 Apr. 787 zu Brünn.

Sohn: Heinrich, g. 15 Iul. 765, k. k. Rittmstr. unter Karaiczay Chev. leg. Rgt., † 14 May 792.

Grofseltern: Carl Anton (ein Sohn Carl Benedicts, u. Enkel Caspar Friedrichs, siehe oben!), g. 22 Iun. 704, Hr auf Kanstadt in Mähren, k. k. Kämmer., Obrist eines Inf. Rgts, † 8 Iul. 739 in Ungarn an seinen im Türkenkriege erhaltenen Wunden. Gem. Lucretie, des Marq. Hercules v. Prié, kais. bevollm. Ministers in den Niederlanden T., vm. 729, † 11 Ian. 779 zu Brünn.

Grofsvatersgeschwister: 1) Johann Joseph, g. 28 May 706, † 762. Gem. Antoinette, des Gr. Carl v. Heissenstein T., vm. 748, StKrD, ist W. 2) Mar. Theresie Franciske Antonie, g. 21 Aug. 707, † ... Gem. Franz Xav. Fhr v. Ezdorf, kurbayr. w. geh. R. u. Vicedom zu Landshut, des St. Michaelis-O. Grofskr., vm. 731, † 772. 3) Leopold, g. ..., k. k. Kämmer., u. Obrist des Khevenhüller. Cav. Rgts, † 728.

Leiningen.

Der Ursprung des Leiningenschen Hauses, welches seinen Namen von einem Schlofs, Alt-Leiningen genannt, führt, verliert sich in die ältesten Zeiten. Mit Friedrich I. Grafen zu Leiningen, der seine 3 Brüder überlebte, starb die erste Race der Grafen zu Leiningen im Mannsstamme aus. Er hatte aber noch eine Schwester, Luccard, welche Simon II. Grafen zu Saarbrück heyrathete. — Aus dieser Ehe waren 3 Söhne vorhanden, nämlich a) Simon III. Graf zu Saarbrück, b) Heinrich, welcher Bischof zu Worms wurde, u. c) Friedrich. Letzterer nannte sich schon vor dem J. 1220 einen Herrn von Hardenburg, weil er das noch bestehende Schlofs dieses Namens erbaut hatte, und nahm nach dem J. 1220, als nach dem Tode des Grafen Friedrichs I. zu Leiningen, seines mütterlichen Oheims, die Qualität eines Grafen v. Leiningen, seiner Mutter wegen an. Er war also der Stifter der 2ten Race des Hauses Leiningen.

Dieser Friedrich II. Graf zu Leiningen heyrathete die Gräfin Agnes, Tochter Everards I. Grafen zu Eberstein u. Schwester der Mutter König Rudolphs v. Habsburg. Aus dieser Ehe entsprossen 6 Söhne und eine Tochter. Der älteste von diesen Söhnen, Graf Simon, heyrathete

1223 Gertrud, einzige Tochter Alberts, letzten Grafen v. Dachsburg (von der 3n Race), u. nahm nun auch die Qualität eines Grafen zu Dachsburg an. Seine Gemahlin Gertrud starb 1225 u. Bischof Berthold von Strafsburg belehnte ihn 1228 mit Dachsburg.

Graf Simon starb 1234 u. sein Bruder Friedrich III. succedirte ihm. Dieser heyrathete eine Gräfin Adelheid v. Kyburg, u. hinterliefs einen Sohn Friedrich IV., welcher sich mit Johanna, Gräfin v. Sponheim, vermählte. Er bekam 2 Söhne, Friedrich V. u. Joffrid. Beide Brüder theilten die Länder ihres Vaters, und Joffrid ist der Stifter des noch jetzt blühenden Hauses Leiningen-Hardenburg-Dachsburg.

Die Linie Friedrichs V. als die ältere, hatte vom Kaiser die landgräfl. Würde, welche damals einen Fürsten bezeichnete, erhalten, starb aber im Mannsstamme mit Landgraf Hesso zu Leiningen 1467 aus. Er hinterliefs eine Schwester, Namens Margarethe, die an Reinhard IV. Gr. zu Westerburg, vermählt war (siehe im folg. Kapitel den Artikel: Leiningen-Westerburg!). Das Haus Westerburg nahm nun, vom Pfalzgr. u. Kurfürst Friedrich dem Siegreichen unterstützt, die Länder des Landgrafen Hesso in Besitz u. verband den Namen Leiningen mit dem Namen Westerburg. Die Leiningen-Hardenburg-Dachsburg. Linie machte darauf zwar gegen das Haus Westerburg beym Reichshofrath einen Prozefs anhängig, welcher aber bis jetzt noch nicht entschieden ist.

Hier wird blos von der fürstl. Linie des Hauses Leiningen-Dachsburg die Rede seyn. Die Dachsburgische Linie hat sich nämlich mit 2 Söhnen Emichs IX. in 2 Linien verbreitet, indem Emichs IX. älterer Sohn, Johann Philipp († 1562) seine Residenz in Hardenburg nahm, Emich X. aber, der jüngere Sohn, theils zu Dürkheim, theils zu Heidesheim residirte, u. die Heidesheim-Falkenburgische Linie stiftete, die sich in die 2 Häuser Guntersblum u. Heidesheim abtheilte. Nach dem Tode des Grafen Friedr. Theodor Ludwig († 1774), der beide Grafschaften, Guntersblum u. Heidesheim, vereinigt besessen hatte, nahm die fstl. Leiningensche Linie diese beiden Grafschaften in Besitz; die jetzt regierenden Grafen zu Leiningen-Billigheim u. Neidenau, oder bisher Guntersblum und Heidesheim erhielten sie aber, nachdem sie vom Reichshofrath für Grafen zu Leiningen erkannt wurden, durch einen Theilungsvergleich zurück (Siehe im folgenden Kapitel den Artikel: Leiningen-Falkenburg!).

Die Hardenburgische Linie des Leiningen-Dachsburgischen Hauses hatte sich zwar abermals verschieden getheilt. Die Aeste zu Klein-Bockenheim oder Emichsburg sind aber wieder erloschen, u. sie blühet daher nur noch in einer Linie, die sich nun nicht mehr Leiningen-Hardenburg, sondern blos

Leiningen

nennt, und welche für die, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen überrheinischen Lande (das Fstnth. Leiningen, die Gfsch. Dachsburg, die Hrsch. Weihersheim), u. für die Ansprüche auf Saarwerden, Lahr und Mahlberg — mittelst des Reichs-Deputations-Recesses vom 23 Febr. 1803 — die mainz. Aemter Miltenberg, Buchen, Seligenthal, Amorbach und Bischofsheim, die von Würzburg getrennten Aemter Hardheim, Lauda und Ripperg (Grünsfeld u. Gerlachsheim), u. endlich die rheinpfälz. Oberämter Mosbach u. Boxberg, dann die Abtey Amorbach, zur Entschädigung erhalten hat. Da jedoch auf Amorbach zugleich eine an Selm-Reifferscheid-Bedbur zahlbare Jahresrente von 30000 fl. angewiesen war; so cedirte der nun verstor-

bene Fürst Carl Friedr. Wilhelm durch den, unterm 15 u. 25 Apr. 1805 mit dem Fürsten v. Salm-Reifferscheid-Krautheim abgeschlossenen Tausch- Grenz- u. Purificationsvertrag, von den gedachten Entschädigungs-Landen das Amt Grünsfeld nebst dem Priorat Gerlachsheim, wie auch einige andere Ortschaften u. Gerechtsame an erwähnten Fürsten v. Salm-Reifferscheid-Krautheim. Dadurch wurde nicht nur jene Rente getilgt, sondern das fstl. Haus Leiningen erhielt auch einige andere Objecte dagegen, so wie insbesondere das durch einen frühern Vergleich mit überlassene Dorf Distelhausen wieder zurück. — Dieses neue Fürstenthum Leiningen, womit durch den obengedachten Reichs-Recefs von 1803 auch eine Virilstimme im Reichsfürstenrath verknüpft wurde, ward aber 1806, durch die Gründungsacte des Rheinischen Bundes, unter grofsherzogl. Badische Souverainität gezogen. Ein am 8 Sept. 1810 zu Paris, zwischen den Grofsherzogen v. Baden u. Hessen geschlossener Vertrag, hat jedoch diesen Status in so weit verändert, dafs kraft desselben nun die beiden Aemter Amorbach u. Miltenberg unter grofsherzogl. Hessische, die übrigen Aemter aber noch unter Badische Souveränität gehören.

Die Reichsfürstl. Würde erlangte diese Linie des Leiningenschen Hauses 1779. — Der Titel, welchen der Fürst, seiner neuen Besitzungen wegen, angenommen hat, lautet: Fürst zu Leiningen, Pfalzgraf zu Mosbach, Graf zu Düren, Herr zu Miltenberg, Amorbach, Bischoffsheim, Hardheim, Schüpf u. Lauda. — Luther. Religion. Residenz: (sonst Dürkheim an der Hart) jetzt Amorbach.

Fürst: Emich Carl, g. 27 Sept. 763, bSH, bdT, k. bayr. Gen. Ltn. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, succ. seinem Vater 9 Ian. 807. 1te Gem. Sophie Henriette, des Gr. Heinrichs XXIV Reufs v. Plauen, zu Lobenstein-Ebersdorf T., g. 9 May 767, vm. 4 Iul. 787, † zu Coburg 3 Sept. 801. 2te Gem. Mar. Louise Victorie, des weiland reg. Hzs Franz v. Sachsen-Coburg T., g. 17 Aug. 786, vm. 21 Dec. 803.

Kinder a) *1r Ehe:* 1) Friedrich (Carl Heinr. Ludw. Emich), g. 1 Merz 793 zu Ebersdorf, † 22 Febr. 1800 zu Köstritz. b) *2r Ehe:* 2) Carl (Friedr. Wilh. Emich), g. zu Amorbach 11 Sept. 804. 3) Anne Feodore Aug. Charl. Wilhelmine, g. 7 Dec. 807.

Geschwister: a) Elisab. Cstine Mariane, g. 754, † 792. Gem. Carl Ludw. Theod., Wild- u. Rheingraf zu Grumbach, vm. 768, † 799. b) Charl. Louise Polyx., g. 756, † 785. Gem. Franz reg. Gr. zu Erbach-Erbach, vm. 776. c) Carol. Sophie Wilhelmine, g. 757, ist W. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Solms-Wildenfels, vm. 773, † 801.

Eltern: Carl Friedrich Wilhelm, g. 14 Aug. 724, kurpfalzb. w. geh. R. u. Gen. Ltn. der Cav., prRA, bSHuL., succedirt seinem Vater in Hardenburg 756, (u. seinem Vetter Gr. Friedr. Theodor Ludwig in Leiningen-Falkenburg 774), war Geschlechtsältester u. Lehnsdirector seit 17 Nov. 776, wurde von Kaiser Ioseph II., mit Bezug auf die von Kaiser Friedrich III. dem Landgrafen Hesso zu Leiningen ertheilte, fürstl. Würde, nebst s. männl. u. weibl. Nachkommen in den Rs-Für-

stenstand erhoben 3 Iul. 779, nahm Besitz von den Entschädigungslanden 2 Dec. 802, † 9 Ian. 807 zu Amorbach. Gem. Christine Wilh. Louise, des Gr. Wilh. Carl Ludw. v. Solms-Rödelheim T., Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Gaildorf, Wurmbrand. Antheils, g. 24 Apr. 736, vm. 24 Iun. 749, † zu Strafsburg 5 Ian. 803.

Vaters Schwestern: 1) Carol. Polyx., g. 728, † 782. Gem. Friedr. Carl Gr. v. Wartenberg, vm. 751, † 784. 2) Sophie Wilhelmine, g. 27 Dec. 729.

Grofseltern: Friedr. Magnus, (ein Sohn Joh. Friedrichs Gr. zu Leiningen-Hartenburg u. dessen 2n Gem. Catharine geb. Markgräfin v. Baden-Durlach), g. 27 Merz 703, succ. seinem Vater 722, † 28 Oct. 756. Gem. Anne Cstine Eleonore, des Gr. Joh. Wilh. von Wurmbrand T., g. 698, vm. 23 Nov. 723, † 4 Ian. 763.

Grofsvaters-Geschwister: a) Carl Ludwig, zu Bockenheim, g. 19 Febr. 704, kurpfälz. Gen. u. Obr. der Schweiz. Garde, bSU, ward cath. 736, † 20 Merz 747. Gem. Caroline, des Wild- und Rheingrafen Carls v. Dhaun T., g. 7 Ian. 706, vm. 27 Nov. 726, † als W. 26 May 786.

Tochter: Cathar. Louise Eleonore, g. 735, JMD, † als W. 805. Gem. Theod. Alex. Pr. v. Löwenstein-Wertheim, vm. 751, † 780. b) Charl. Mar. Albertine, g. 3 Dec. 704, † 30 May 783. Gem. Erdm. Heinr. Gr. v. Henkel, † 2 Sept. 752. c) Mar. Anne Louise, g. 706, † 764. Gem. Fried. Ferd. Gr. v. Pappenheim, vm. 728, † 27 Febr. 793. d) Joh. Polyxene, g. 709, † 750. Gem. Wilh. Gr. v. Ysenburg-Wächtersbach, g. 690, vm. 730, † 747.

Ligne.

Ein fürstl. in den Niederlanden seit mehr als 700 Jahren bekanntes Haus, welches von dem Städtchen Ligne im Hennegau den Namen führt. Aus dem Stamme dieses alten Hauses sind mehrere Aeste entsprossen, die zum Theil wieder abgestorben sind, z. B. Arenberg, Arschott, Chimay, Barbanson etc. (s. oben den Art. Arenberg!). Das Haus Ligne erhielt im 16n Jahrhundert die reichsgräfliche, u. 1602 die reichsfürstliche Würde. Die, zwischen Hennegau u. dem Lütticher Lande gelegene Souveraineté Fagnolles, welche diesem Hause gehörte, wurde 1770 unter dem Namen Ligne zu einer Reichsgrafschaft erhoben, auch 1786 dem niederrheinisch westphäl. Kreise einverleibt, u. deren Besitzer, der Fst. v. Ligne, mit Uebernehmung der Collegialbeiträge als ein Mitglied ins westphäl. Grafencollegium zu Sitz u. Stimme aufgenommen. Da die Grafsch. Fagnolles durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gedieh, so erhielt dieses fürstl. Haus dafür 1803 das vormalige freyweltl. adeliche Frauenstift, die nachherige Gfsch. Edelstetten (im Umfange der Markgrafsch. Burgau), zur Entschädigung, nebst Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath. Die Gfsch. Edelstetten, 1805 in eine gefürstete Rsgrafschaft erhoben, wurde aber von dem Fürsten v. Ligne schon 1804 an den Fst. von Esterhazy verkauft, so dafs also das darauf haftende Sitz- u. Stimmrecht auf den neuen Besitzer übergieng. Nach erfolgter Auflösung des deutschen Reichs wurde diese Besitzung, kraft der Rheinbundes-

acte, unter k. bayr. Souverainität gezogen. — Catholischer Religion. Wohnort: Nufsdorf bey Wien.

Fürst: Carl Joseph, g. 23 May 735, des h. r. RsFürst v. Ligne (erster Pair von Flandern, Pair, Mareschall, Grand-Baillif und souverainer Officier der Land- u. Grafschaft Hennegau, Gouv. von Mons, Pair v. Namur u. Artois), Grand v. Spanien 1r Kl., öGV u. MT1, k. k. Gen. FM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 30 (Verfasser mehrerer historisch-militärischer Schriften). Gem. Marie Franciske Xav., des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., g. 27 Nov. 739, vm. 6 Aug. 755, StKrD.

Kinder: a) Mar. Leop. Christine (Claud. Philippine), g. 757. Gem. Joh. Nep. Fst. v. Clary u. Aldringen, vm. 775. b) Carl Jos. Emanuel, g. 25 Sept. 759, Grand v. Span. 1r Kl., erhielt 780 das Indigenat v. Polen, zulezt östr. k. k. Obr. des Ingenieur-Corps u. öMT, (auch russ. kais. Gen. Maj. u. rStG), † 14 Sept. 792 (blieb gegen die Franzosen in dem Gefecht bey Roux aux Bois). Gem. Helene Apollonie, eine T. des Fst. von Massalsky (Bruders des ehemal. Fst-Bisch. zu Wilda u. Lezte ihres alten Litthauischen Stammes), g. 9 Febr. 763, vm. 29 Jul. 779, StKrD. 2r Gem. Vinc. Gr. Potocky.

Tochter: Sidonie Franc. Charlotte, g. 9 Dec. 786 (lebt bey ihrer Grofsmutter, der Fürstin Ligne zu Wien).

c) Franciske Leopoldine, g. 3 Nov. 764, † 9 Ian. 771. d) Ludwig Lamoural, g. 7 May 766, bSH, hat 802 als k. k. Obrist des wallon. Inf. Regts Erzhz. Joseph u. Comd. eines Grenadierbataill. seines Namens quittirt, u. lebt zu Brüssel. Gem. Louise Gräf. v. Düras, vm. 803. e) Adalb. Xaver, g. 26 Aug. 767, † 771. f) Euphemie Christine Phil. Theresie, g. 773. Gem. Joh. Bapt. Gabr. Gr. Palffy von Erdöd, vm. 798. g) Flore, g. 8 Nov. 775, Stiftsdame zu Wien.

Geschwister: 1) Louise Mar. Cstine, g. 7 Febr. 728, Canon. zu Remiremont, † 26 Ian. 784. 2) Mar. Josephe, g. 8 Ian. 730, Pröbstin zu Essen, † 2 Ian. 783.

Eltern: Claudius Lamoural, g. 7 Aug. 685, succ. seinem ältern Bruder Ant. Joseph 10 Sept. 707, Grand v. Span. 1r Kl. öGV, k. k. geh. R., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 7 Apr. 766. Gem. Elisab. Alexandrine Charlotte, des Fst. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Iul. 704, vm. 17 Apr. 721, † 27 Dec. 739.

Grofseltern: Heinr. Ernst, g. 644, Grand v. Spanien, spGV, u. Calatrava-O. R., Gouv. u. Gen. Cpt. des Hzth. Luxemburg, † 8 Febr. 702. Gem. Joh. Monike, Fürstin v. Arragonien-Benavides, des Hz. Ludw. Ferd. v. Cordova u. Segovia T., vm. 12 Ian. 677, † 18 Ian. 691.

Lobkowitz.

Ein uraltes Geschlecht Böhmens, das seine Abstammung von Nedano X. einem Sohne des böhmischen Herzogs Krzesomisly

oder Crevomsly, der vom J. 852 bis 873 regierte, herleitet, u. das anfangs (seit 861) den Namen v. Lobez (böhmisch: Panj z Lobez) führte. Erst nach Zerstörung des Schlosses Lobez u. nach Erbauung eines andern an der Elbe im kaurzimer Kreise Böhmens, welches Lobkowitz benamset wurde, fieng das ganze Geschlecht an, von diesem neuerbauten Schlosse sich v. Lobkowitz zu nennen, daher gedachtes Schloſs auch für das eigentliche Stammhaus dieser Familie gehalten wird.

Zwei Söhne Johanns I. v. Lobkowitz, welcher um 1379 des Kais. Wenzeslai Hofmarschall war, namentlich Nicol. u. Peter, theilten durch ihre Descendenz den Stamm durch 300 Jahre in zwei Linien, die Lobkowitz-Hassensteinische u. die Lobkowitz-Popelische.

Die Hassensteinische Hauptlinie erlosch jedoch mit des Bohuslai Felix Hassenstein v. Lobkowitz (k. k. w. geh. Raths, Landvogts in der Nieder-Lausitz, obristen Landrichters u. endlich Obristkämmerers in Böhmen, † 1583) 3 Söhnen, namentlich Johann, Woldemar u. Bohuslaus Joachim, zu Anfang des 17n Jahrhunderts.

Die Lobkowitz-Popelische, von Peter gestiftete, Hauptlinie hatte sich durch 2 Enkel des Stifters, Ladislaus I. Fhrn v. Lobkowitz-Chlumetz u. Theobald, Fhrn v. Lobkowitz-Bilin, wieder in 2 Linien verbreitet; die letztere Linie aber, Lobkowitz-Bilin, welche nur die gräfliche Würde zuletzt führte, ist 1722 mit Graf Ulrich Felix gänzlich erloschen. Die erstere blühet also dermalen noch allein. Aus ihr gelangte Ladislaus II. (ein Sohn Ladislai I.) Obrist-Burggraf des Königr. Böhmen, durch Kaiser Maximilian II. zum Besitz der in der Oberpfalz gelegenen unmittelbaren Reichsherrschaft Neustadt, welche von Kaiser Ferdinand III. 1641 zur gefürsteten Grafschaft Sternstein erhoben wurde, u. 1742 die Kreisstandschaft im bayr. Kreise erlangte. Ladislai II. Sohn Zdenco Adalbert wurde am 17 Aug. 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben, u. des leztern Sohn, Wenzel Eusebius (der 1646 von Kaiser Ferdinand III. das Herzogthum Sagan in Schlesien erkaufte), wurde am 30 Jun. 1653 wegen Sternstein im deutschen Reichsfürstenrathe zu Sitz u. Stimme aufgenommen. Ihm folgte sein Sohn Ferdinand August Leopold als regier. Fürst, u. durch 2 Söhne dieses letztern hat sich das fürstl. Haus abermals in zwei noch blühende Aeste verbreitet, nämlich a) Philipp Hyacinth stiftete den ersten oder Hauptast, als das regierende Haus, b) Georg Christian aber wurde durch seine Descendenz der Stifter des zweiten Astes.

Nachdem das Herzogthum Sagan in Schlesien 1786 an den Herz. Peter v. Curland, aus dem Hause Biron, wieder verkauft worden war, wurde die erste Majoratsherrschaft Raudnitz an der Elbe zu einem Herzogthum erhoben, wovon nun auch das ganze Geschlecht männ- u. weiblicher Descendenz, den herzogl. Titel führt. Sonach sind zwar alle Familienglieder geborne Herzoge u. Reichsfürsten, dennoch ist in Ansehung der Regierung das Recht der Erstgeburt eingeführt, dergestalt, daſs nur der älteste des ersten oder Hauptastes regierender Herzog u. Fürst ist. — Seit dem J. 1659 hat dieses Haus auch die Prärogative, bei den hungarischen Landtagen inter magnates regni zu erscheinen, ferner die Herrn- u. Landmannschaft in Oesterreich, auch vermöge k. k. Privilegien das Münzrecht und Comitivam majorem. — Das ganze Haus ist, u. war von jeher catholischer Religion.

A) Der erste Ast, oder das regierende Haus,

besitzt das Herzogthum Raudnitz an der Elbe nebst vielen Herrschaften in Böhmen. Die gefürstete Grafschaft Sternstein (Neustadt an der Waldnabe), u. die Reichsherrsch. Waldthurm in Bayern sind 1807 an das königl. Haus Bayern verkauft worden. — Wohnort: im Winter Wien; im Sommer: Eisenberg nächst Brix in Böhmen.

Fürst: Franz Joseph (Maximilian Ferdinand), g. 7 Dec. 772, Hz. zu Raudnitz, des h. r. RsFürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz (gefürsteter Gr. zu Sternstein) etc., k.k. Kämmer., Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag; succ. am 11 Ian. 784 unter Vormundsch. seiner Mutter und seines Vetters des Fst. Augusts, erhielt Bewilligung der Volljährigkeit u. trat die Regier. selbst an am 19 Ian. 797. Gem. Mar. Caroline, des Fst. Johann v. Schwarzenberg T., g. 7 Sept. 775, vm. 2 Aug. 792, StKrD.

Kinder: 1) Marie Gabriele, g. 22 Iul. 793. 2) Marie Eleonore Caroline, g. 28 Oct. 795. 3) Ferdinand (Joseph Johann Nepom.) g. 13 Apr. 797, Erbprinz. 4) Johann Nep. Carl Philipp, g. 14 Ian. 799. 5) Mar. Theresie Eleon. Sidonie, g. 23 Sept. 800. 6) Mar. Pauline, g. u. † 30 Dec. 801. 7) Joseph Franz Carl, g. 17 Febr. 803. 8) Carl Joh. Jos., g. 24 Febr. 804, † 11 Apr. 806. 9) Ludwig Joh. Carl Jos., g. 30 Nov. 807.

Eltern: Ferdinand (Phil. Joseph), g. 27 Apr. 724, succ. seinem Bruder Wenzel Ferd. Carl 22 Ian. 739, belehnt mit dem Hzth. Sagan zu Berlin 9 Ian. 749, k. k. Kämmerer u. Mitglied der k. preufs. Acad. der Wissensch., † 11 Ian. 784. Gem. Mar. Gabriele, des Fst. Ludw. Victor v. Savoyen-Carignan T., g. 17 Merz 748, vm. zu Wien 10 Iul. 769, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wenzel Ferdin. Carl, g. 16 Ian. 723, succ. seinem Vater Philipp als Herzog zu Sagan, RsFürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz am 21 Dec. 734 unter Vormundschaft, † 22 Ian. 739. 2) Marie Anne, g. 20 Aug. 725, † 10 Febr. 729. 3) Marie Elisabeth, g. 23 Nov. 726, † 29 Iul. 786. Gem. Corfix Ant. Gr. v. Ulfeld, vm. 15 Apr. 743, † 31 Dec. 769. 4) Philipp Joseph, g. 31 Ian. 728, † 16 May 729.

Grofseltern: Philipp (Hyacinth), (ält. Sohn des Fst. Ferdinand August Leopolds von der 1n Gemahlin, u. Stifter dieses Astes, ein Bruder v. Georg Christian, s. den 2n Ast unter Grofseltern!) g. 25 Febr. 680, succ. seinem Vater am 3 Oct. 715 als Herzog zu Sagan, Rsfürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz etc., k. k. w. geh. R. u. der verstorb. Kaiserin Elisabeth Obristhofmeister, öGV, † 21 Dec. 734. 1te Gem. Eleon. Charl., des Gr. Wenzel Ferdin. v. Lobkowitz-Bilin T. u. Erbin, g. 684, vm. 17 Oct. 703, † 3 Merz 720. 2te Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Mich. Ferd. v. Althann

T., g. 26 Merz 704, vm. 25 Aug. 721, † 7 Dec. 754. (Ihr 2r Gem. Gundacc. Ludwig Gr. v. Althann, vm. 14 Aug. 735, † 27 Dec. 747).

Grossvatersgeschwister, 4 an der Zahl, unter denen Georg Cstian, als der Stifter des folg. Astes) sind sämtl. todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

B) Der zweite Ast,

führt nicht den herzogl. Raudnitzischen sondern blos den rsfürstl. Lobkowitz. Titel. Zu den Besitzungen desselben gehören die Herrschaften Drhowle, Sedlic u. Tschischowa im prachiner, Melnik, Schopka, Bischiz, Czecelitz und Skurow im bunzlauer Kreise Böhmens. — Wohnort: Prag.

Fürst: Anton Isidor, g. zu Madrid 16 Dec. 773, des h. r. Rs Fst. v. Lobkowitz, Hr auf Drhowle, Melnik etc., k. k. Kämmerer, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag Mitgl. Gem. Anne Marie Sidonie, des Fst. Joseph v. Kinsky älteste T., g. 11 Febr. 779, vm. zu Inzersdorf bei Wien 6 Iun. 796, StKrD.

Kinder: a) August Longin Joseph, g. 15 Merz 797. b) Marie Ludomille, g. 15 Merz 798. c) Joseph Maria, g. 19 Apr. 799. d) Franz Georg, g. 24 Apr. 800. e) Ferdinand Cstian, g. 16 Aug. 801. f) Marie Anne, g. 4 Oct. 802. g) Mar. Helene, g. 10 Febr. 805.

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 19 u. † 22 Aug. 754. 2) Mar. Josephe, g. 30 Merz 756, † 9 Aug. 793. 3) Christian, g. 25 Sept. 757, † 30 May 759. 4) August, g. 5 u. † 10 Oct. 758. 5) Mar. Isabelle, g. 14 Oct. 759, † 15 Merz 761. 6) Mar. Walpurge, g. 18 u. † 19 Aug. 760. 7) Joh. Wenzel, g. 5 Aug. 761, † 26 Sept. 768. 8) Franz Anton, g. im Iul. u. † im Oct. 752. 9) Mar. Caroline, g. 9 Ian. 764, † 29 Sept. 768. 10) Ferdinand, g. 16 May 765, † 12 Nov. 768. 11) Marie Anne, g. 9 Aug. 766, † 15 Nov. 768. 12) Mar. Theresie, g. 31 Oct. 767. 13) Marie, g. 769, † 770. 14) Mar. Eleonore, g. 770. Gem. Max. Jos Prinz v. Thurn u. Taxis, vm. 791. 15) Emanuel Felix, g. 29 Iun. 771, † 13 Apr. 773. 16) eine Tochter, g. zu Madrid 7 Iul. u. † 18 Aug. 772. 17) Rosa de Lima, g. 23 Iun. 775, † 7 Apr. 777. 18) Mar. Ludomille, g. 19 Iul. 778, † 26 Merz 787.

Eltern: August (Anton Joseph), g. 22 Sept. 729, Hz. v. Sagan u. Rsfürst v. Lobkowitz, öGV, k. k. Kämmer., w. geh. R., auch ObristLandMarschall in Böhmen u. gewes. k. k. Bothschafter am k. span. Hofe von 772 bis 776, † zu Prag 28 Ian. 803. Gem. Mar. Ludmille, des Gr. Franz Ant. v. Czernin T., Frau auf Drhowle, Sedlic, Tschischowa, Melnik, Bischitz u. Schopka in Böhmen, g. 21 Apr. 738, vm. 16 Sept. 753, StKrD, † zu Prag 20 Iun. 790.

Vatersgeschwister: a) Carl Adam Felix, g. 8 Nov. 719, k. k. Gen. FML. der Cav., † 20 Aug. 760. b) Mar. Eleonore, g. 17 Oct. 721, † 9 May 750. Gem. Carl Albr. Conrad Hz. v. Ursel, k. k. Gen. FML., vm. 16 Aug. 740, † im Dec. 774. c) Joseph (Maria), g. 8 Ian 725,

k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen.FM. u. Inh. eines Chev.leg.Rgts, Cpt. der deutschen adl. Leibgarde, öGV u.MT, war vormals k.k. bev. Minister am russ. kais. Hofe von 764 bis 777, † zu Wien 5 Merz 802. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. v. Harrach zu Rohrau T. u. des Fst. Joh. Carl v. Liechtenstein (†748) hinterlass. W., g. 20 Nov. 727, vm. 28 Nov. 752, StKrD, † 15 Febr. 788 zu Wien.
Kinder: 1) Mar. Eleonore, g. 16 Sept. 753, Salesianerin zu Wien, † 20 Dec. 802. 2) Joseph, g. 21 Aug. 754, † 21 Apr. 768. 3) Marie Josephe, g. 756. Gem. Carl Fst. v. Auersperg-Trautson (Bruder des reg. Fürsten), vm. 776. 4) Ferdinand, g. 15 Nov. 759, † 14 Apr. 761.
d) Ferdinand Maria, g. zu Wien 18 Dec. 726, war v. 772 an Bischof zu Namur, nachher Bischof zu Gent 26 Sept. 779, auch Domhr zu Augsburg u. Salzburg, † 29 Ian. 795 zu Münster. e) Philipp Joseph, g. 4 Nov. 732, k.k. Kämmer. u. Obr. WM. des Platz. Inf. Rgts, † 15 Aug. 760. f) Leopold, g. 17 Sept. 734, war k. k. Hptm. des Zweibrück. Drag. Rgts, † 30 Dec. 759. g) Anton, g. im May 738, † im Nov. 745.

Grofseltern: Georg Christian (jüngerer Sohn des Fst. Ferd. Aug. Leopolds von der 2ten Gem., Stifter dieses Astes – u. jüngerer Bruder des weiland reg. Fst. Philipps, s. Grofseltern des Hauptastes!), g. 10 Aug. 686, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen.FM. u. Inh. eines Cür. Rgts, öGV, wurde Gouv. in Siebenbürgen 737, Gouv. v. Mailand 743, comd. Gen. in Ungarn 751, † zu Prefsburg 9 Oct. 753. Gem. Carol. Henr., des Gr. Carl Ernsts v. Waldstein T., g. 24 Ian. 702, vm. 11 Merz 717, StKrD, † 11 Merz 780 zu Wien.

Löwenstein-Wertheim.

Ein fürstliches, zum Theil noch gräfliches Haus, welches von Friedrich dem Siegreichen, Kurfürsten von der Pfalz, abstammt. Gedachter Friedrich hatte mit seiner Gemahlin Clara v. Dettingen, aus einem reichsadelichen Geschlecht in Schwaben, einen Sohn, Ludwig. Diesem hatte sein Vater schon bey seinen Lebzeiten verschiedene pfälz. Aemter und Herrschaften, unter andern auch Scharfeneck, abgetreten; allein Friedrichs des Siegreichen Nachfolger, Kurfst. Philipp, zog alle diese veräufserten Landesstücke, Scharfeneck ausgenommen, wieder an sich, und überliefs dagegen die durch Friedrich den Siegreichen von Ludwig, lezten Gr. v. Löwenstein, alten Geschlechts, im J. 1441 für 14 000 Goldgülden neuerkaufte Gfsch. Löwenstein in Schwaben, dem Sohne Friedr. des Siegr. zur Entschädigung, der nun, von Kaiser Maximilian I. 1494 in den Reichsgrafenstand erhoben, den Titel eines Gr. v. Löwenstein annahm, und der Stammvater dieses Hauses ist. Ludwig II., der Enkel obigen Ludwigs, vermählte sich mit Anna Gräfin v. Stolberg, die wegen ihrer Schwester eine Erbin der Grafsch. Wertheim (in Franken) war, wodurch also diese Grafschaft, so wie auch die Grafsch. Rochefort (im Herzogthum Luxemburg) an das Löwensteinische Haus kamen. Eben dieser Ludwig II. hatte 2 Söhne, Christoph Ludwig u. Johann Theodor, welche durch ihre Nachkommenschaft die noch blühenden 2 Hauptlinien gestiftet haben.

Der ältere, Christoph Ludwig († 1618) war evangel. Religion, und weil er mit seiner Gemahlin Elisabeth aus dem gräfl. Hause Manderscheid die Grafschaft Virneburg in der Eifel erheyrathete, so wird die von ihm herstammende ältere und gräfl. Linie auch die evangel. Linie zu Virneburg genannt.

Der jüngere, Johann Theodor, war römisch-catholisch, und erbte von seiner Mutter Anne die Grafsch. Rochefort, deswegen die von ihm abstammende jüngere, nun fürstliche Linie, auch die catholische zu Rochefort genannt wird.

Beide Linien besitzen die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben unter würtemb. Hoheit) und Wertheim (in Franken) gemeinschaftlich, und hatten bis 1806 wegen lezterer Sitz und eine doppelte Stimme auf der fränkischen Grafenbank, so wie der jüngern oder fürstlichen Linie durch den Reichsrecefs von 1803 auch eine eigne Virilstimme im Reichsfürstenrath zugedacht war. Durch die 1806 erfolgte Auflösung des deutschen Reichs wurde indessen nicht nur diese Festsetzung noch vor dem Vollzuge, annullirt, sondern durch die Rheinbundesakte wurde nun auch die Grafsch. Wertheim mediatisirt und unter die Souverainität theils des FürstenPrimas jetzigenGrofshz.v.Frankfurt, (soweit solche auf dem rechten Mainufer liegt) theils unter die des Grofshz. v. Baden gezogen, so wie einige Privatherrschaften (Hrsch. Breuberg, Heubach u. Amt Habizheim) unter grofsherzogl. hess. Hoheit kamen. Im Jun. 808 wurden die Fürsten und Grafen mit der Oberkammerherrnwürde des KR. Westphalen beliehen. Der Senior des Hauses verwaltet bei feierl. Gelegenheiten das Amt.

Die ältere, gräfl. Linie (ehemals zu Virneburg) wird im folgenden 6n Kapitel dargestellt. Hier wird blos die jüngere, oder cathol. Linie (ehemals zu Rochefort) beigebracht, aus welcher Maximilian Carl, nachdem er sowohl in Bayern als in Mailand kaiserl. Statthalter gewesen war, im J. 1712 die reichsfürstl. Würde erhielt.

Jüngere oder fürstl. Linie (zu Rochefort).

Catholischer Religion. Residenz: Klein-Heubach.

Fürst: Dominicus Constantin, g. 16 May 762, k. preufs. Gen. Maj. von der Armee, auch (seit 803) k. bayr. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts, bSH, succ. seinem Oheim, dem Fürsten Carl, am 6 Iun. 789 in den fürstl. Löwenstein. Landen, erbte auch von seiner mütterl. Grofsmutter Caroline, des Wild- u. Rheingr. Carls von Dhaun T., u. des Grafen Carl Ludwig v. Leiningen-Dachsburg-Bockenheim W. († 26 May 786), die Grafschaft Püttlingen nebst incorporirten Herrschaften in Lothringen; erhielt durch den Reichs-EntschädigungsRecefs vom 25 Febr. 803 für die durch den Lüneviller Frieden an Frankr. gekommenen überrhein. Lande (Gfsch. Püttlingen, Hrsch. Scharfeneck, Cugnon u. a.): das vom Fürstenth. Würzburg getrennte Amt Rothenfels, die Abteyen Bronnbach u. Neustadt, u. für das, ihm anfänglich ebenfals zugedachte, aber nachher wieder entzogene würzburg. Amt Homburg eine von Bayern zu beziehende jährl. Rente von 12000 fl. so wie eine dergleichen von 28000 fl. auf den Rheinschiffahrtsoctroy, zum Ersatz. He

Gem. Leopoldine, des Fst. Ludw. Carl Phil. von Hohenlohe-Bartenstein T., g. 15 Iul. 761, vm. 9 May 780, † 15 Febr. 807. 2te Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Franz Fidelis Anton v. Königsegg-Rothenfels T., g. 30 Ian. 786, vm. 15 Apr. 807. *Kinder 1r Ehe:* 1) Louise Carol. Cstiane, g. 23 Febr. 781, † 5 Aug. 785. 2) Cstiane Henriette Polyxene, g. 782. Gem. Franz Thadd. Jos. Erbgr. v. Waldburg-Zeil, vm. 805. 3) Carl Ludwig Jos. Constantin, g. 18 Iul. 783, Erbprinz. Gem. Sophie, des Gr. Jos. Niclas zu Windischgrätz T., g. 20 Iun. 784, vm. 29 Sept. 799.

Kinder: a) Constantin Joseph, g. 28 Sept. 802. b) Leopoldine Marie, g. 28 Dec. 804. c) Adelheid Eulalie Ludov. Marie, g. 19 Dec. 806.

4) Josephe Louise Doroth , g. 1 Nov. 784, † 4 Apr. 789. 5) Constantin Ludw. Carl Franz Heinrich, g. 26 Merz 786, (war 805 kurpfalzbayr. Ltn. im Inf. Rgt. Löwenstein zu Würzburg), 807 k. k. UnterLtn. im Cür. Rgt. Mack. 6) Louise (Cstiane Carol.), g. 12 May 788, † 15 Jul. 799. 7) Wilhelm, g. 31 Merz 795. *2r Ehe:* 8) Max. Franz, g. 3 Apr. 810.

Geschwister: 1) Anne Cstiane, g. 26 Iul. 758, † 20 Oct. 759. 2) Mar. Gabriele Jos. Sophie, g. 20 Iul. 759, † 768. 3) Victorie Felix, g. 769, † 786. Gem. Constant. Alex. reg. Fst. zu Salm-Salm, (der sich 788 wieder mit Marie Gräfin v. Sternberg († 806) vermählt hat).

Eltern: Theodor Alexander, g. 14 Sept. 722, bSH, † 27 Febr. 780. Gem. Catharine Louise Eleonore, des Gr. Carl Ludw. v. Leiningen-Dachsburg zu Bockenheim T., g. 1 Febr. 735, vm. 28 Apr. 751, JM-Ehren-Dame, † als W. zu Püttlingen (Püttlange) in Frankreich 25 Febr. 805.

Vatersgeschwister: 1) Carl (Thomas), g. 7 Merz 714, succ. seinem Vater 735, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FZM., kurpfälz. Gen. L. der Inf., bSH, prRA, Mitgl. der franz. Acad. der Wiss., auch Hr der böhm. Herrschaften Pernartitz, Hayd, Neustädtl, Weseritz, Horazdiowitz, Wognitz etc., † 6 Iun. 789. 1te Gem. Mar. Charl. Antonie, des Hz. Leop. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 18 Febr. 718, vm. 25 Iul. 736, StKrD, † 6 Iun. 765 zu Horazdiowitz in Böhmen. 2te Gem. Mar. Josephe Freyin v. Stipplin, g. 23 Apr. 735, vm. 4 Febr. 770, † als W. 5 Merz 799 zu Horazdiowitz in Böhmen.

Tochter: Leopoldine, g. 739, † 765. Gem. Carl Albrecht Cstian Fst. v. Hohenlohe-Schillingsfürst, vm. 761, † 796.

2) Philipp Ernst, g. 28 Ian. 715, war k. k. Gen. FWM. u. Obr. der Cav., † in der Bataille bey Parma 29 Iul. 734. 3) Leopold, g. 16 Febr. 716, † 18 Apr. 770. 4) Franz Carl Wilh., g. 26 Nov. 717, † 17 Aug. 750. Gem. Josephe Freyin v. Schirnding, vm. 11 Febr. 749, StKrD, † 9 Ian. 788.

Sohn: Jos. Ant. Joh. Nep., g. 7 Iul. 750, † 30 Iul. 772. 5) Cstian Phil. Jos. Alex., g. 11 Ian. 719, k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, öMT1, † 23 May 781. Gem. Franc. Sebast. Symphorosa v. Humbert, eines altadel. Geschlechts aus Deutsch-Lothringen, vm. 5 Apr. 773, StKrD, † 21 Nov. 793 zu Luxemburg. 6) Joseph Joh. Wenzel, g. 25 Iul. 720, kurpfälz. Gen. Ltn. der Inf., bL., † 17 Ian. 788. Gem. Dorothee Theresie, des Fhrn Wolfg. v. Hausen u. Gleichendorf, kurmainz. geh. R. u. Oberjägermeisters T., gew. Hoffräulein am landgfl. hess. Hofe zu Eschwege, vm. zu Frankfurt am M. 29 Merz 750, † als W. 17 Febr. 802 zu Aschaffenburg.

Sohn: Franz Hugo Ios. Anselm, g. 21 Dec. 755, † 25 Iun. 756. 7) Sophie Wilh. Marie, g. 721, † 749. Gem. Carl Albert Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, † 25 Ian. 793. 8) Leopoldine, g. 17 Iun. 726, † 9 Iun. 759. Gem. Joh. Jos. Thomas Comte de Giovanni Verelos, vm. 3 Sept. 756, † . . .

Grosseltern: Dom. Marquard (ein Sohn Maximil. Carls des ersten Fürsten), g. 7 Nov. 690, † 23 Merz 735. Gem. Cstiane Franc. Polyxene, des Ldgr. zu Hessen-Wanfried T., vm. 16 Febr. 712, † 18 Iul. 728.

Looz.

Das Haus der Fürsten und Grafen von Looz-Hesbaye stammt, gleich den Herzogen von Brabant, von den Grafen v. Hennegau u. Hesbaye durch Rudolph, den Sohn Raginers II, (dessen Vater der berühmte Raginer, Hz. von Niederlothringen war), und dessen 2 Söhnen, Arnold und Ludwig, ab. Jener, Arnold Gr. v. Looz und Valenciennes (vermählt mit Lutgarte, Gräf. v. Waremme), starb ohne Kinder, und hatte seinen Bruder Ludwig, Gr. v. Looz und Hesbaye (vermählt mit Adelheid, Gräfin von Limburg), und dieser seinen ältesten Sohn Giselbert, Grafen v. Looz und Corswarem, Vogt der Abtey zu St. Jacob in Lüttich und röm. Patricier, zum Nachfolger. Giselbert erzeugte mit seiner Gemahlin Emma, Gräfin von Namur, einen Sohn Emmo, dessen Gemahlin Jrmegarte, Fr. v. Hornes, Arnold, Grafen v. Looz und Hesbaye, Herrn zu Corswarem, Steinport und Hornes gebar. Arnolds sieben Söhne: Arnold (Gem. Agnes, Prinzess. v. Bayern), Johann (Gem. Sophia v. Stein), Theodorich (Gem. Jrmegarte v. Cuyf) u. s. w. stifteten zum Theil besondere Linien. Die Arnoldische erlosch gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts mit dem Grafen v. Looz-Agimont. Theodorichs, Herrn zu Horne, lezter männlicher Nachkomme war Max. Emanuel, Fürst von Hornes, † 1763. Johanns, Hrn zu Ghoer, Fresin, Nandrin u. Corswarem Nachkommenschaft hingegen theilte sich in neue Linien, die 1734 v. Kaiser Carl VI. u. 1778 v. der Kaiserin Marie Theresie in den Herzogsstand erhoben wurden, gegenwärtig aber sämmtlich bis auf die hier folgende jüngste erloschen sind. Diese erhielt durch neuere Staatsverhandlungen des deutschen Reichs bestimmte Theile der ehemaligen Münsterischen Aemter Wolbeck und Bevergen, die unter dem Namen Fürstenth. Rheina-Wolbeck begriffen sind und ihrem Besitzer Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath geben

sollten, durch die Rheinbundesacte v. 12 Jul. 806 aber unter Bergische Souverainität gezogen wurden. — Cathol. Religion.

Herzog: Joseph Arnold, g. 14 Sept. 770, Herzog u. gefürsteter Gr. v. Looz-Hesbaye, Hz. v. Corswarem, Fürst in Rheina-Wolbeck, Gr. v. Horne und der unmittelb. Gfsch. Nyel etc. prRA, erlangte 804 von der französ. Regierung die Sequesteraufhebung von denjenigen seiner belgischen Besitzungen die noch nicht veräufsert waren, succ. 20 Merz 803, residirt in Rheina an der Ems.

Geschwister: 1) Clementine, g. 29 Iun. 764. Gem. Florent. Gr. von Lannoy-Clervaux, vm. 789 (leben zu Lüttich). 2) Charlotte, g. 14 Sept. 766. 3) Therese, g. 14 May 768. 4) Marie, g. 24 Sept. 774. 5) Amor, g. 16 Iun. 784.

Eltern: Wilhelm Joseph, Herzog, g. 7 Iul. 732, residirte zuletzt seit mehreren Jahren auf seinem Rittergute zu Elnhausen in Hessen, † 20 Merz 803, zu Rheina. 1te Gem. Marie Emanuele Josephe d'Aix, gewes. Canonissin zu Moustiers, g. 1 Nov. 740, vm. 763, † 9 May 788. 2te Gem. Rosalie Constantie, des Gr. Sigism. Conr. Rülemann v. Byland T., g. 3 Aug. 759, gewes. Canonissin zu Nivelles, vm. 792, ist W.

Vatersbruder: Ernst, Gr. v. Looz, g. 741, † 22 Febr. 799.

Grofseltern: Joseph, Gr. v. Looz Corswarem-Nyel, g. 696, † 761. Gem. Johanne Marie d'Anglure, vm. 730, † 743.

Lothringen.

In Ansehung des herzogl. Hauses Lothringen unterschied man in neuern Zeiten Alt-Lothringen und Neu-Lothringen. Mit Neu-Lothringen bezeichnete man den 1737 zum Besitz des Herzogth. Lothringen gelangten vormaligen König von Polen, Stanislaus I. (Leszinsky) dessen einzige Tochter, Marie Catharine die Gemahlin Ludwigs XV. in Frankreich war, nach dessen Tode das Hzth. Lothringen völlig mit Frankreich vereinigt wurde. Unter Alt-Lothringen aber versteht man das altfürstliche Haus, welches, durch Eberhard III. von den ehemaligen Herzogen von Allemannien u. Elsafs entsprossen, das Hzth. Lothringen durch mehrere Jahrhunderte (von 1048 bis 1733) besafs, und dessen ältere oder regierende Linie 1745 durch die Vermählung des Hz. Franz v. Lothringen mit der Kaiserin Marie Theresie, Erbin Kaiser Carls VI. aus dem Hause Habsburg-Oestreich, zur Erbfolge in den sämtl. östreichischen Erbstaaten und auf den deutschen Kaiserthron gelangte. (Siehe oben im 1n Kapitel den Artikel Oesterreich!)

Dieses altfürstl. Haus theilte sich nämlich nach 2 Söhnen Raynalds II. (oder Renati II.) in 2 Linien, welche sich in einer weitläuftigen Posterität ausbreiteten und noch jezt blühen.

Anton, Raynalds II. älterer Sohn, der aus der väterlichen Erbschaft Lothringen, Bar, Pont a Mousson und Vaudemont erhielt, stiftete die ältere Linie, welche in Lothringen bis 1733 regierte, als in welchem Jahre Frankreich deren Lande (mit Ausname der Gfsch. Falkenstein) sich zueignete, und sie 1737 dem aus Polen vertriebenen König Stanislaus I. auf Lebenszeit ver-

lich, dagegen Kaiser Carl VI. dem zuvor regierenden Herzoge Franz Stephan zur Schadloshaltung das Großherzogthums Toscana abtrat.

Da die neueste Genealogie dieser ältern Linie schon oben unter dem Artikel Oesterreich eingeführt ist, so ist hier noch darzustellen

Die jüngere Linie,

diese stammt vom Herzog Claudius v. Guise, jüngerm Sohne Raynalds II. Hz. v. Lothringen ab, und hatte sich wieder in 3 Linien getheilet, als: A) die Linie der Herzoge von Guise, welche des Hz. Claudii ält. Sohn, Franz († 1563) stiftete, aber 1775 mit Franz Joseph erloschen ist. B) Die Linie der Herzoge von Aumale, welche Claudius († 1573), des obged. Hz. Claudii mittlerer Sohn pflanzte, jedoch 1616 mit Hz. Carl ebenfalls ausgestorben ist. C) Die Linie der Herzoge von Elboeuf, welche von Raynald, des oben erwähnten Herzogs Claudii jüngstem Sohne herstammt, und dermalen noch blühet.

Die Linie der Herzoge von Elboeuf vertheilte sich wieder 1) in Elboeuf-Elboeuf und 2) in Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

1) Die Linie Elboeuf-Elboeuf

stammt von Carl II., dem ältern Sohne Carls I. und Enkel Raynalds her, durch dessen 3 Söhne sie sich wieder in 3 Aeste verbreitete, welche aber sämtlich erloschen sind, nämlich:

a) Der Ast Elboeuf, welchen Carl III. († 1692), der ältere Sohn Carls II. pflanzte, ist mit Eman. Moriz den 13 Jul. 1763 erloschen.

b) Der Ast Harcourt, welchen Franz († 1694), der mittlere Sohn Carls II. stiftete, ist mit Ludw. Max. Leop. 1747 abgestorben.

c) Der Ast Lislebonne, den Franz Maria († 1694), der jüngste Sohn Carls II., pflanzte, ist mit Carl, Prinz von Commercy, 1702 abgestorben. Es bleibt daher nur

2) Die Linie Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

Herzog: Carl Eugen Pr. v. Lothringen, g. 25 Sept. 751, (succ. seinem Vater als Fürst v. Lambesc, (in Provence), Graf v. Brionne, u. Gross-Stallmstr v. Frankr. 28 Iun. 761; u. seinem Agnaten Emanuel Moriz als Eigenth. des Hzth. Elboeuf 17 Iul. 763, war auch franz. Brigad. der Cav., Gouv. v. Anjou u. der k. französ. O.R.); dermalen östr. kais. Gen. der Cav., Inh des Cür. Rgts Nr. 7 (seit 794); Hptm. der 1n kais. Arcieren-Leibgarde (seit 807), öGV u. MT2, (war auch von 1800 bis 806 command. Gen. in Ostgalizien, zu Lemberg). Gem. Anne, des Gr Ign. v. Cettner u. dessen Gem. Gr. Louise Potocka T., des Fst. Ios. Sangusko u. nachher des Gr. Cajet. Potocky W., g. 14 Febr. 764, vm. 20 May 803.

Geschwister: 1) Mar. Josephe Theresie, Prinzess. v. Lothringen-Elboeuf, g. 753, † zu Turin 8 Febr. 797. Gem: Victor Amad. Pr. v. Savoyen-Carignan, vm. 1 Oct. 768, † 20 Sept 780. 2) Anne Charlotte, g. 11 Nov. 755, Aebtissin zu Remiremont, † 22 May 786, 3) Joseph Pr. v. Lothringen, g. 23 Iun. 759, (vormals

Fürst v. Vaudemont); k. k. Gen.FML., Divisions-Comdt. zu Szegedin in Hungarn u. seit 803 2r Inh. von Kaiser Cür.Rgt. Gem. Louise Auguste Elisab., des Fst. Louis René Gabr. von Montmorency-Logny Erb-T., g. 31 May 763, vm. 30 Dec. 778, lebt seit 799 in Hamburg.

Eltern: Ludwig Carl, Prinz v. Lambesc, Gr. v. Brionne, g. 10 Sept. 725, Grofsstallmstr v. Frankr., Gouv. v. Anjou und der Stadt u. Schlofs Angers, Gen.Ltn., Obr. eines Cav.Rgts u. des h.Geist-O.R., † 28 Iun. 761. 1te Gem. Louise Charlotte, des Hz. Ludw. Ant. Armand v Grammont T., g. 11 Iul. 725, vm. 31 Ian. 730, † 2 Febr. 742. 2te Gem. Auguste, des Marquis Julii Malo de Coetquen, Gr. v. Comburg T. u. Hz. Carl Aug. v. Rochechouart W., g. 24 Febr. 722, vm. 29 Dec. 744, † 4 Iun. 746. 3te Gem. Louise Jul. Constant., des Pr. Carl de Rohan-Montauban T., g. 5 Merz 734, vm. 3 Oct. 748, StKrD, ist W., lebt zu Linz.

Vatersgeschwister: a) Louise, g. 722, † 747. Gem. Alex. Ferd. Fst. v. Thurn u. Taxis, vm 743, † 773. b) Henriette Jul. Gabriele de Lambesc, g. 3 Oct. 724, † 24 Merz 761, Gem. Jacob de Mello, Hz. v. Cadaval, vm. 21 Aug. 739, † 29 May 749. c) Franz Camillus, g 31 Dec. 727, genannt Abt v. Lothringen, Domdechant zu Strasburg u. Abt zu St. Victor in Marseille, † 21 Aug. 788. d) Henriette Agathe, Mdlle de Brionne, g. 13 Iul. 731, † 30 Nov. 756.

Grofseltern: Ludwig II. Pr. v. Lambesc, g. 13 Febr. 692, franz. Brigad. der Cav., Gouv. v. Anjou, † 3 Sept. 743. Gem. Jeanne Henriette Margar. v. Duxfort, des Hz. Jac. Heinrichs v. Duras T., g. 691, vm. 22 May 709, † 6 Aug. 750.

Lucca und Piombino.

Bekanntlich wurde das kleine Fürstenthum Piombino in Italien zwischen Pisa und Siena gelegen, zu welchem auch einige kleine Ortschaften auf der Insel Elba gehören, durch den Tractat von Florenz vom 28 Merz 801 mit an Frankreich abgetreten. Ehemals gehörte dasselbe der Appianischen Familie, nachmals aber belehnten die Kaiser andere damit. Von den Ludovici kam es an die Boncampagni, Herzoge v. Sora, im Königr. Neapel (Siehe oben den Artikel Boncampagni!) Am 5 Merz 805 belehnte Kaiser Napoleon seine Schwester Elisa u. deren Gemahl Felix Pascal Baciocchi für sich und dessen männl. Nachkommen mit diesem Fürstenthume, als einem französ. kais. Thronlehen, dessen Investitur jedesmal bey Erledigung des Fürstensitzes oder bey völliger Erlöschung der regier. Linie vom franzos. Kaiser aufs neue ertheilt werden soll. — In der Folge wurde nun auch dieser neue Fürst, (nach vorhergegangenen Berathschlagungen der Regierung von Lucca vom 4ten, 12n u. 14n Jun. ej. a.) am 23 Jun. desselben Jahrs für sich und seine männl. u. weibl. Nachkommenschaft zum constitutionellen Chef oder Fürsten von Lucca erwählt und vom französ. Kaiser bestätigt. Gedachter Staat veränderte zugleich seine bisherige Constitution, so dafs mit einigen beibehaltenen republikan. Formen die Souverainität des Regenten, beynahe wie in Frankreich, verknüpft ist. Endlich wurden

mit dem Fürstenth. Lucca, zufolge eines franz. kais. Decrets vom 30 Merz 806, auch die Länder Massa, Carrara u. Garfagnana vereinigt, doch sollen in Massa u. Carrara hohe Reichslehen als Herzogthümer errichtet werden, deren Verleihung sich der Kaiser vorbehalten hat. — Der Fürst erhält das Prädicat: Sr. kais. Hoheit: — Catholischer Religion. — Residenz: Lucca und Florenz.

Fürst: Felix I. (Pascal Baciocchi), g. in Corsica 18 May 762, constitutioneller Fst. v. Lucca u. des französ. Reichs reg. Fürst v. Piombino, auch zu Massa-Carrara u. Garfagnane, fGA1, rpGV, nBS1, hoU1, wurde zu Lucca feyerlich installirt 14 Iul. 805, erhält das Commando der franz. Truppen im Grofshzth. Toscana 809. Gem. Mar. Anne Elisa, Grofsherzogin v. Toscana, s. das., Fürstin v. Lucca u. Piombino, Schwester des französ. Kaisers Napoleon, (eine T. von Carl Bonaparte u. Lätitia Bancolini), g. 3 Ian. 777, vm. 5 May 797.

Kinder: a) Napoleone Elisa, g. 3 Iun. 806. b) Hieronymus Carl, g. 3 Iul. 810.

Lynar.

Ein altes gräfliches, nun auch in seinem jüngern Zweige fürstliches Haus, lutherischer Religion. Es stammt aus Italien u. blühete allda, unter dem Namen Linari, schon im J. 1168, zu welcher Zeit (nach Savioli Annalen von Bologna, Th. 2, p. 90.) Giovanni (Johann) Linari einer Convention zwischen den Republiken Bologna u. Faenza mit zugezogen wurde. Graf Bartoldo Linari besafs die, an der bolognes. Grenze ohnweit Faenza, Modigliana u. Marradi gelegene, unmittelbare Grafschaft Linari, nebst dem befestigten Schlosse dabey (welches nach einer gothischen Inschrift in der Cathedralkirche zu Faenza von einem Grafen Alidosi erbaut worden ist), u. wurde A. 1207, nach einem langen Kriege mit dem Grafen Ranglo de Monte Feltro, in den sich die Städte Forlim, Ravenna u. Bertinoro mischten, zum Frieden gezwungen (Tondnzzi Chronic. v. Faenza, p. 36-352. Cantinelli Chronic. Favent. p. 266-70.).

Im J. 1330 brachte Graf Miglior (Melchior) di Linari das Castell wieder an sich und befestigte es aufs neue. Er zeugte mit seiner Gemahlin, aus dem herzogl. Hause Forlimpopoli, den Grafen Johann Linari, welcher, nachdem er seinem Vater succedirt war, durch die Florentiner belagert wurde, weil sie ihn beschuldigten, dafs er denen von Faenza Beistand geleistet habe. Das Castell wurde durch Verrätherey erobert, u. 1360 gänzlich geschleift, wovon die Ruinen auf dem Felsen Monte albano noch vorhanden sind. Johann hinterliefs den Sohn Benedict und dieser den Sohn Baptista Guerrino († 1416; duxit uxorem comitissam Bentivogli). Von ihm nannten sich dessen Nachkommen Guerrini, indem sie während der republikan. Unruhen der gräfl. Würde und ihrem Geschlechtsnamen entsagten, jedoch das Lynarische Wappen, so wie es auf ein Paar noch vorhandenen alten Lynarischen Münzen sich befindet, beybehielten.

Erst Rochus (ein Urenkel von vorgedachtem Baptista Guerrino, ein Enkel von Gabriel, und ein Sohn von Johann Baptista Guerrino, der 1535 ein General Kaiser Carls V war) nahm den eigentlichen Familiennamen Linar wieder an, und schrieb sich Rochus Graf zu Linar. Dieser, der nachher in Frankreich, der angenommenen pro-

testantischen Religion wegen, seine Ehrenstellen als General-Inspector aller französ. Festungen niederlegte, u. mit seinem Waffengenossen u. Freunde, Pfalzgrafen Johann Casimir nach Deutschland gieng, und daselbst zugleich in kurpfälzische, sächsische und brandenburgische Dienste trat, bat sich vom Herzog Cosme de Medicis ein Attestat seiner obenangeführten Abstimmung aus und erhielt solches d. d. Pisa 19 (25) May 1564, welches noch im Familienarchiv aufgehoben wird. Er starb 1596 und hatte mit Anne von Montot, den Sohn Johann Casimir gezeugt, welcher die Herrschaft Lübbenau, seitdem das Stammhaus dieser Familie, erkaufte. Dem leztern folgte sein Sohn, Johann Sigismund, der als kursächs. Gesandter an den Kaiser Ferdinand III geschickt wurde, von dem er vorzügl. Gnadenbezeugungen erhielt. Er machte sodann in der kaiserl. Armee alle Feldzüge mit und erhielt 1642 in der Schlacht bey Leipzig 23 Wunden. Sein Sohn Sigismund Casimir zeugte die Söhne Friedrich Casimir u. August. Lezterer wurde bey der Kaiserkrönung Carls VI im J. 1711 zum Reichs-Ritter geschlagen u. verwaltete die Reichscharge als des h. r. Reichs-Kammerthürhüter an die Stelle des Grafen v. Werthern. Des erstern Sohn, Rochus Friedrich (s. unten), pflanzte sein Geschlecht dauerhaft fort, so dafs 2 Söhne des leztern durch ihre Descendenz 2 Aeste bilden, indem a) Christian Ernst, den ältern, noch gräfl. Ast zu Lübbenau, b) Moriz aber, den jüngern, seit 1806 fürstlichen Ast zu Drehnau gepflanzt haben. Jener ältere, noch gräfl. Ast, wird unten im 6n Kapitel dargestellt. Hier ist nur einzuführen:

Der jüngere oder fürstl. Ast, zu Drehna.

Fürst: Rochus Otto Heinr. Manderup, g. 21 Febr. 793, succ. seinem Vater in der fürstl. Würde u. als Fideicommifs-Majoratshr der freyen Standeshrsch. Drehna u. Stadt Vetschau in der Niederlausitz, dann der Hrsch. Brandeis am Adlerflusse in Böhmen 15 Aug. 807, steht unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Sophie Isabelle Henriette, g. 11 Sept. 791. b) Rochus Moritz, g. 17 Febr. 795. c) Rochus Heinrich, g. 6 Febr. 796. d) Rochus Ernst, g. 13 Apr. 797.

Eltern: Moritz (Ludw. Ernst), g. 15 Dec. 754, Hr der freyen Standeshrsch. Drehna u. Stadt Vetschau in der Nied. Lausitz (seit 793), kursächs. geh. R. (796), Landeshptm. des Mkgfth. Niederlausitz (795), k. preufs. Kmrhr, bl., JM. expect. Comth. auf Supplingenburg, der Societät der Alterth. in Cassel Mitgl., acquirirte 801 die gfl. Solms-Rödelheim. u. Waldeck-Bergheim. Antheile an der Gfsch. Limpurg-Gaildorf in Franken, trat sie aber im J. 1802 an den Grafen v. Pückler u. Limpurg wieder ab; erkaufte sodann 1805 die Hrsch. Brandeis am Adlerflusse in Böhmen, ward vom östr. Kaiser Franz I. für sich u. seine Nachkommen, nach der Ordnung der Erstgeburt, in den Fürstenstand erhoben im Dec. 806, † 15 Aug. 807. Gem. Frider. Juliane, des Grafen Otto Manderup v. Ranzau-Brahesburg Erb-T., g. 23 Oct. 755, vm. 8 Oct. 784, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Ulrich, g. zu Stockholm 16 Merz 736, k. dän. Kammerhr, resign. 781 als Reg. R. in Oldenburg, lebte nachher theils zu Köstritz, theils zu Greitz, u. zulezt in



Drehnau, † das. 21 Iun. 807. 2) Christian Ernst, g. 742, † 784, siehe Grofseltern im ältern gräfl. Aste zu Lübbenau! 3) Charl. Wilh. Isabelle, g. zu Itzehoe 20 Iul. 743, dUP, ist W. Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Wartensleben auf Exten, vm. 765, † 770. 4) Rochus Carl, g. zu Itzehoe 18 Merz 746, k. dän. Kmrhr, Gen. Maj. der Cav. u. Chef des schlesswig. LandwehrRgts, dD, (steht zu Schlefswig). Gem. Sophie Charlotte, Siegfr. Ernsts v. Ahlefeld auf Steinhausen, kurbraunschw. Gen. der Inf. T., g. 4 Febr. 762, vm. 22 Oct. 784.

Kinder: a) Sophie, g. 1 Aug. 786, † 788. b) Juliane Isabelle Louise Amalie, g. 6 Iul. 789. Gem. Detl. Heinr. v. Bülow, k. dän. Kmrj. u. Amtm., vm. 25 Nov. 809.

5) Friderike (Emilie Sophie), g. 10 May 746, Canonissin von Walloe in Dänemark, † 1 Iul. 790. 6) Casimir Heinr. Gottlob, g. 7 May 748, (Schriftsteller im belletrist. u. theolog. Fache), † zu Jena 19 Sept. 796. 7) Wilh. Mar. Amalie, g. zu Oldenburg 4 May 753, lebt seit 791 geschieden bey der Brüdergemeinde zu Neu-Dietendorf. – Ihr ehemal. Gem. Alex. Herm. Joh. Friedr. Gr. v. Kamecke, vm. 769, † 806.

Grofseltern: Rochus Friedrich, Graf, (Sohn Friedr. Casimirs u. Elisab. Gräf. v. Windischgrätz), g. 16 Dec. 708, k. dän. Conferenzminist., Statthalter in Oldenburg u. Delmenhorst, dEu. UP, Ehrenmitgl. der Soc. der Wiss. in Kopenhagen, Obervorsteher der deutschen Gesellsch. zu Bremen, auch gewes. k. dän. Ges. in Schweden u. Rufsland, † 13 Nov. 781. Gem. Mar. Sophie Helene, des Gr. Heinrich XXIV. Reufs zu Köstritz T., g. 30 Nov. 712, vm. 27 May 735, dUP, † 18 Febr. 781 zu Lübbenau.

Grofsvatersgeschwister: a) Moriz Carl, Hr zu Lübbenau, g. 14 Febr. 701, k. poln. u. kursächs. w. geh. R., Präsid. in der Mkgfsch. Niederlausitz, rSAndr., JM., † 24 Apr. 768. Gem. Cstiane Frid. Henr., des Gr. Joh. Georg v. Flemming T., g. 25 Sept. 709, vm. 27 Nov. 728, † 23 Merz 730. b) Cstiane Wilh., g. 13 Aug. 704, † 7 Dec. 752. Gem. Moriz Ulrich, Gr. u. Hr zu Putbus, schS, JM, k. schwed. w. geh. R., g. 18 Oct. 699, vm. 26 Sept. 724, † 5 Iul. 769.

Metternich.

Ein uraltes rheinländisches Dynasten-Geschlecht, das schon im Freiherrnstande, vor der Erhebung zur reichsgräfl. Würde, das Sitz- u. Stimmrecht auf den teutschen Reichstagen ausgeübt hat. – Im J. 1595 wurde Lothar v. Metternich zum Kurfürsten von Trier erwählt. Seine 24jährige Regierung, welche in das erste stürmische Drittheil des 17n Jahrhunderts fiel, war nebst vielen andern vortrefl. Regierungsanstalten, besonders merkwürdig durch die Vereinigung des cathol. Reichstheils, deren erste Triebfeder er war. Im Laufe eben dieses Jahrhunderts folgten sich zwei Kurfürsten zu Mainz, aus dem Hause Metternich. – Von drei Linien, worin sich diese Familie in frühern Zeiten getheilt hatte, blüht jetzt nur noch die jüngere, oder die Linie zu Winneburg u. Beilstein, welche seit 1697 die reichsgräfl. u. seit 30 Jun.

1803 für den jedesmal. Chef des Hauses die reichsfürstl. Würde führt. Sie hatte bis zur Beendigung der Reichsfriedens-Entschädigungs-Angelegenheiten die Reichsgrafschaften Winneburg u. Beilstein, nebst mehreren andern unmittelbaren reichsritterschaftl. Herrschaften u. Gütern jenseits Rheins besessen, und wurde durch den Reichsrecefs von 1803, für den Verlust der überrhein. reichsständischen Besitzungen, durch die ehemalige Reichsabtey Ochsenhausen in Schwaben nebst ihrem Gebiete (mit Ausnahme des Amts Thanheim) entschädigt, in deren Besitz sie sich seit dem in Merz 1803 auch wirklich befindet; die aber 1806 nach den neuern Verhältnissen des rhein. Bundes unter k. würtemb. Souverainität gezogen wurde. — Cathol. Religion. Residenz: Schlofs Winneburg im Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben.

Fürst: Franz Georg Carl (Jos. Joh. Nepomuk), g. 9 Merz 746, reg. Fürst zu Ochsenhausen in Schwaben, Hr der Herrschaften Spurkenburg, Rüdesheim am Rhein u. anderer Besitzungen an. Mittelrhein, Gr. zu Königswarth, Amons-Markesgrün u. Miltigau in Böhmen, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., dann seit Nov. 810 Staats- u. Conferenzminister, öGV u. uSSt1, (war seit dem J. 773 k. k. bev. Minister an den rhein. Kurhöfen Mainz, Trier, Cöln u. am westphäl. Kreise; im J. 1790 kurböhm. 2ter Wahlbothschafter bey der Krönung Kais. Leopolds II.; 1791 bev. dirigir. Minister in den kais. Niederlanden; 1797 kais. Plenipotentiarius bey dem Reichsfriedenscongrefs zu Rastadt, auch gewes. kurerzcanzler. Erbkämmerer u. erw. Director des westphäl. Rsgräfencollegii, cathol. Theils). Gem. Mar. Beatrix Ant. Aloysie, des Gr. Friedr. Fridolin v. Kageneck T., g. 8 Dec. 755, vm. 9 Ian. 771, StKrD.

Kinder (welche den gräfl. Titel führen): 1) Cunigunde Walp. Pauline, g. 29 Nov. 772, JMD. 2) Clemens Wenz. Nep. Lothar., g. 15 May 773, Erbfolger, östr. k. k. w. geh. R. u. seit 808 erster Staats- u. Conferenzminister, dann dirig. Minist. der ausw. Angeleg., öGV, uSSt1, öL1, fGA1, war 801 bev. Minist. zu Dresden; 803 aufserord. Ges. u. bev. Minist. zu Berlin; 806 Botsch. zu Petersburg u. vom May e. a. bis Apr. 809 Botsch. am k. k. französ. Hofe; sodann e. a. bev. Minist. bey dem Congrefs zu Ungarisch-Altenburg). Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Ernst Chr. v. Kaunitz-Rietberg T., Frau auf Cojetein in Mähren u. Erbin der väterl. Allodiallirsch., g. 10 Oct. 775, vm. 27 Sept. 795, StKrD.

Kinder: a) Mar. Leopoldine, g. 17 Ian. 797. b) Franz Carl Georg, g. 21 Febr. 798, † 3 Dec. 799. c) Clemens Eduard, g. 10 u. † 15 Iun. 799. d) Franz Carl Victor, g. 15 Ian. 803.

3) Joseph, g. 14 Nov. 774, Domic. zu Mainz. 4) Friedr. Ludwig Nep., g. 14 Ian. 777, † 2 Merz 778.

Geschwister: a) Franz Erwein Georg Arnold, g. 10 Febr. 749, † 29 Ian. 752. b) Joh. Friedr. Nep. Willib., g. 15 Febr. 750, † 7 Iun. 753.

Eltern: Joh. Hugo Franz, g. 28 Sept. 710, kurmainz. Erb-Kämmer. u. geh.R., auch kurtrier. geh.R. u. Oberamtm. zu Cochem, Ulmen u. Dhaun, † 24 May 750. 1te Gem. Clara Louise Elisab., des Fhrn Carl Ferd. Melch. v. Kesselstadt T., g. 18 Nov. 728, vm. 25 Apr. 745, † 26 Merz 1746. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Arnold v. Hoensbroech T., g. 7 Merz 728, vm. 15 Oct. 747, ist W. – (Ihr 2r Gem. Franz Wilh. Ant. Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, vm. 764, † 776, u. ihr 3r Gem. Franz Carl Fhr v. Hompesch, pfalzbayr. Confer-Minist., vm. 781, † 11 Aug. 800).
Vatersgeschwister: 1) Eleon. Juliane, g. 5 Sept. 708, † 19 Merz 770. 2) Franz Ludw., g. 9 Febr. 710, war des Domstifts zu Mainz, auch Ritterst. St. Alban bei Mainz Capitul. u. Scholaster, kurmainz. w. geh. R., der Hofkammer u. der Dom-Präsenzkammer zu Mainz Präsident, † 4 Ian. 778.
Grofseltern: Phil. Adolph, g. 686, kurmainz. Erbkämmer., kurtrier. geh. R. u. Obermarschall, Oberamtm. der Aemter Cochem, Ulmen u. Dhann, † 20 Dec. 739. Gem. Marie Franc., Fhrn Wolfg. Ernsts Schenk v. Schmidtburg T., † 27 Nov. 772.

(Modena.)

Ein vor Kurzem in männl. Erben erloschenes herzogl. Haus, cathol. Religion, welches nicht lange vor dieser Epoche (1796) seine italiänischen Besitzungen verlor, und dagegen teutsche unmittelbare Reichslande zur Entschädigung erhielt. Deswegen, und weil noch weibl. Sprossen davon am Leben sind, wird hier noch das Nöthige davon bemerkt werden müssen. Das hzgl. Haus Modena ist ein Zweig des ursprünglich Lombardischen Geschlechts von Este, aus welchem auch des Haus Braunschweig entsprossen ist. Azzo II. ein Urenkel des im J. 964 verstorbenen Marchese (oder Markgrafen) von Este, hatte 3 Söhne, wovon der eine, Fulco genannt, das markgräfl. Haus v. Este fortpflanzte. Ein Abkömmling dieses Fulco, Obitz II., brachte 1318 Modena und Ferrara unter seine Gewalt. Einer seiner Nachfolger, Borsus, erlangte 1452 vom Kaiser wegen Modena u. vom Pabst wegen Ferrara die herzogl. Würde. Als dieses Geschlecht 1597 mit Alphons II. erlosch, so zog zwar der Pabst Ferrara an sich, aber ein Anverwandter des letzten Herzogs, Cäsar v. Este, wiewohl dessen Vater Alphonsus von einer bürgerl. Mutter gezeugt war, erlangte vom Kaiser Rudolph II. die Belehnung über das Herzogth. Modena, u. wurde sonach der Stammvater der nachhinnigen Herzoge, von welchen Herzog Franz I. 1635 das Fstth. Corregio vom Kön. von Spanien für 230,000 Goldgulden, und dessen Sohn, der Hz. Raynald, 1720 v. Kaiser Joseph I. das Hzgth. Mirandola für 200,000 Pistolen erkaufte. — Das ganze Gebiet fiel aber 1796 unter die Gewalt der Franzosen, u. wurde in der Folge ein Theil der damal. italiän. Republik. Für diesen Verlust erhielt der, nun verstorbene, Herzog sowohl kraft des Lüneviller Friedens, als auch vermöge der am 26 Dec. 1802 zwischen Oesterreich u. Frankreich getroffenen Indemnitätsconvention und der von der Reichsdeputation in Regensburg gepflogenen Entschädigungsverhandlungen, die bisher österreichische Landgrafschaft Breisgau, nebst der Landvogtei Ortenau zum Ersatz. Er überliefs jedoch diese Lande seinem Ei-

dam, dem Erzhz. Ferd. v. Oesterreich, welcher, nach seines Schwiegervaters Tode, u. nachdem die Landschaften Breisgau u. Ortenau zu einem Herzogthume erhoben waren, den Titel als Hz. v. Modena-Breisgau annahm, in Folge des Presburger Friedens aber die Landschaften Breisgau u. Ortenau 1805 an Baden überlassen mufste. Der

Lezte Herzog: Hercules III. Rainald, g. 22 Nov. 727, wurde 743, wegen seiner Gemahlin, nach Absterben des Cardinals Cibo (lezten männl. Erben v. Massa u. Carara) Hz. v. Massa u. Fürst zu Carara, und succ. am 22 Febr. 780 seinem Vater als Herzog v. Modena etc. belehnt in Wien 3 Dec. 781, 25 Dec. 791, u. 21 May 793; überliefs 1802 seinem Eydam, dem Erzhz. Ferd. v. Oesterreich, die Administr. der für Modena erhaltenen Entschädigungslande; k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, uSSt1, öGV, fHG, lebte seit 801 zu Treviso; erbte noch im May 803 von dem lezten Mannssprossen des adel. Hauses Abizzo in Treviso, mittelst Testaments, dessen sämtl. nachgelassenes Vermögen von jährl. 40000 Ducaten Revenüen, besafs auch Güter in Ungarn, die jährl. gegen 10000 fl. rentirten, u. welche nun dem Erzhause Oesterreich wieder heimgefallen sind; † zu Treviso 14 Oct. 803. (Nach öffentl. Blättern hat derselbe 1 Mill. Scudi an Baarschaften u. 700,000 Ducaten in der Wiener Bank hinterlassen). Gem. Marie Theresie Cibo-Malaspina, Herzogs Alderan v. Massa u. Carara ält. T., u. Erbin des ihr angefallenen Hzth. Massa u. Fstth. Carrara, g. 29 Iun. 725, vm. 16 Apr. 741, StKrD, † 26 Dec. 790 zu Reggio,

Kinder: a) Marie (Ricciarde) Beatrix, g. 7 Apr. 750, succed. ihrer Fr. Mutter in Massa u. Carara 26 Dec. 790, mit Bewilligung ihres Vaters, welchen sie auch zum Mitregenten angenommen hatte, StKrD, ist W., lebt zu Wien. Gem. Ferdinand, Erzhz. v. Oesterreich, u. von 1803 bis 805 reg. Hz. v. Modena-Breisgau, vm. zu Mayland 15 Oct. 771, † 24 Dec. 806. Von dessen Kindern siehe den Artik. Oesterreich! b) Reinhard Franz, g. 4 Ian. u. † 5 May 753.

Geschwister: 1) Marie Therésie Felicitas, g. 6 Oct. 726, † 20 Apr. 754. Gem. Ludw. Joh. Max. von Bourbon, Hz. v. Penthievre, vm. 29 Dec. 744, † 4 Merz 792. 2) Mathildis, g. 8 Febr. 729 zu Genua, StKrD., † zu Treviso 14 Nov. 803. 3) Fortunate Marie, g. 24 Nov. 731, lebte separ. von ihrem Gem. zu Presburg, † zu Venedig 21 Sept. 803. Gem. Ludw. Franz Jos. Pr. v. Bourbon - Conty, Gr. de la Marche, vm. per Proc. zu Mailand 7 Febr. 750, vollzogen zu Nangis 27 ejusd., seit 775 separirt. 4) Bened. Phil. Armand, g. 30 Sept. 736, getauft 740, Abt zu Anchin, Aisnay, Conchin u. Hauvillers in Frankreich, † 16 Sept. 751. 5) Elisabeth Ernestine, g. 8 Febr. 741, † 4 Aug. 774.



Neufchatel u. Wagram.

Durch den zwischen Frankreich u. Preußen am 15 Febr. 1806 zu Paris geschlossenen Tractat, wurde, außer den Fürstenth. Cleve (ostseits Rheins) u. Anspach, auch das, im J. 1688 an Kurbrandenburg gefallene Fürstenthum Neufchatel, mit Vallangin, von Preußen an Frankreich überlassen. Dieses Fürstenthum übertrug sodann der französ. Kaiser am 20 Merz 1806 dem Reichs-Marschall u. Kriegsminister Alexander Berthier, für ihn u. dessen männl. Descendenz, erb- u. eigenthümlich, jedoch unter französ. Oberherrschaft u. mit Vorbehalt einer anderweitigen käiserl. Disposition darüber, nach Erlöschung seiner rechtmäßigen männl. Descendenz. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Grosbois.

Fürst: Alexander (Berthier), g. zu Versailles 30 Dec. 753, Viceconnetable des französ. Reichs (seit Aug. 807), Reichs-Marschall u. Obristjägermeister, Gen. Major der französ. Armee in Spanien, auch seit Aug. 810 Gen. Obr. der Schweizertruppen in franz. Solde; fGA1, prSA, rSAndr, sRK1, wrGA, wzSJ (diente schon unter Lafayette in Amerika 778; Gen. Maj. der Nationalgarde von Versailles 789; angestellt bey der Armee gegen die Vendée 794; nachher bey der siegreichen italien. Armee unter Napol. Bonaparte seit 796; Obergeneral des Armeecorps, welches im Febr. 798 Rom einnahm; gieng e. a. als Chef des Generalstabs der Armee von England mit nach Aegypten; kehrte von da zurück im Oct 799, seitdem Kriegsminister u. in den Feldzügen gegen Oestreich, Preußen u. Spanien (1805–10) zugleich General-Major der großen Armee) wurde mit dem Fürstenth. Neufchatel beliehen 20 Merz 806; Fürst v. Wagram 15 Aug. 809. Gem. Marie Elisabeth Amal. Franc., Hz. Wilhelm v. Bayern einz. T., g. 5 May 784, vm. zu Paris 9 Merz 808, bED.

Sohn: Napoleon ...., g. 11 Sept. 810, Fst. v. Vallangin.

Bruder: Victor Leopold Berthier, g. zu Versailles 22 May 764, (Gen. Adjut. u. BrigadeChef 794; zum BrigadeGeneral auf dem Schlachtfeld ernannt 796, Chef des Generalstabs der Armee von Hannover 800), Divisions-Gen. seit 802; fGA2, bL; † zu Paris 21 Merz 806.

Odescalchi.

Ein uraltes berühmtes italiänisches Geschlecht, dessen Güter im Mayländischen nicht weit von Como lagen. Aus diesem altadelichen Hause war Pabst Innocenz XI. Dessen Brudersssohn, Don Livio Odescalchi, Grand d'Espagne der 1n Kl. etc., welcher mit seiner ganzen männl. u. weiblichen Descendenz am 29 Aug. 1689 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben wurde, brachte das Herzogth. Bracciano im Kirchenstaat, imgleichen das Fürstenthum Sirmien in Ungarn (worin er auch erbl. Obergespan war) käuflich an sich, und als er am 8 Sept. 1713 ohne Kinder starb, adoptirte er (mit Bewilligung der Souveraine) seiner Schwester Sohn, den Marquis Balthasar Erba, welchen er zum Erben aller seiner Güter einsetzte, mit der Bedingung, dafs

er und seine Nachkommen den Namen Odescalchi führen sollten. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Rom.

Fürst: BALTHASAR II. Odescalchi, g. 23 Iul. 748, Hz. zu Bracciano u. zu Ceri im ehemal. Kirchenstaat, u. zu Sirmien in Ungarn, Reichsfürst, Grand d'Espagne der 1n Kl., östr. k.k. Kämm., uSSt2., succ. seinem Vater 10 Iul. 805. Gem. Catharine, des Fst. Bened. Giustiniani T., vm. 7 Aug. 777, StKrD.

Kinder: 1) Innocenz Odescalchi, g. 22 Iul. 778, k.k. w. Kämmer., Nachfolger im Majorat, (wohnt zu Wien) Gem. Anne Louise Barbara, des weiland Rsgr. Carl Keglevics, k.k. w. geh. R. u. Kämmerers, auch Obergespans der löbl. Tornaer Gespansch. T., vm. 10 Febr. 801, StKrD, u. k.k. Dame du Palais.

Kinder: a) Mar. Leop. Caroline, g. 30 Ian. 804. b) Livius Ladisl., g. 20 Sept. 805. c) August, g. 1 Ian. 808.

2) Magdalene Odescalchi, g. 782. Gem. Ludw. Boncampagni, Hz. v. Sora, vm. 796. 3) Marie Theresie, g. 6 Oct. 783, StKrD. Gem. Hieron. Marchese Theodoli, röm. Patricier, vm. 22 May 803. 4) Carl Odescalchi, g. 5 Merz 785, Dombr. 5) Hieronymus, g. 21 Oct. 787, Malth. O. R. 6) Peter, g. 1 Febr. 789. 7) Cecilie, g. 9 Merz 791. 8) Flaminie, g. 10 Dec. 795. 9) Victorie, g. 26 Apr. 798.

Geschwister: A) Mar. Flaminia, g. 750, † 15 May 771. Sigism. Fst. Chigi, vm. 767. B) Octavia, g. 757. Gem. Jos. Mar. Pallavicini-Rospigliosi, vm. 775. C) Joseph, g. 18 May 759, † 18 Apr. 776. D) Anton Mar. Jos., g. 14 Merz 762, Erzbisch. v. Iconien in partibus, w. Bisch. v. Iesi.

Eltern: Livio d'Erba Odescalchi, 2r Hz. zu Bracciano im Kirchenstaat u. Sirmien in Ungarn, Rsfürst, Grand d'Espagne der 1n Kl., k.k. Kämmer., öGV, g. 15 Febr. 725, succed. 26 Febr. 745, † zu Rom 10 Iul. 805. Gem. Mar. Victorie, des Fst. Phil. Corsini v Sismano T., g. im Dec. 728, vm. 10 Apr. 747, StKrD, ist W

Vatersgeschwister: a) Pauline (Anne Flaminie), g. 5 Nov. 718, † 26 Aug. 742. Gem. Domin. Amad. Orsini, Hz. v. Gravina, vm. 19 Apr. 738, † im Ian. 789. b) Marie Anne, g. 14 Dec. 723, † ... 789. Gem. Renat. Gr. v. Borromeo, Grand d'Espagne, vm. 27 Nov. 743, † .... c) Innocenz, g. 6 Merz 727, † 2 Oct. 746. d) Theresie Marie, g 27 Oct. 728, † .... 780. Gem. Franz Caracciolo Fst. v. Santo-Bono, k. sicilian. Marechal de Camp, Grand d'Espagne etc. g. im Apr. 724, vm. 9 Ian. 746, † .... e) Mar. Catharine, g 28 Apr. 730, war Aebtissin in einem Kloster zu Rom, † ... 760.

Großeltern: Balthasar d'Erba Odescalchi I., succ. am 8 Sept. 713 als Hz. zu Bracciano und Ceri im Kirchenstaat, wie auch zu Sirmien in Ungarn, Grand v. Spanien 1r Kl., wurde nebst seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt am 20 Merz 714 in den Reichsfürstenstand erhoben, † 26 Febr. 745.



1te Gem. Flaminie Mar. Franc. Borghese, des Fst. Marcus Anton Borghese v. Sulmona T., g. 18 Apr. 692, vm. 7 Ian. 717, † ohne Kinder 6 Nov. 718. 2te Gem. Marie Magdal., der vor. Gemahlin Schwester, g. 14 Dec. 703, vm. 10 Dec. 721, † 10 Dec. 731.

Oettingen.

Man leitet den Ursprung dieses alten gräflichen, nun fürstlichen Hauses gewöhnlich, aber sehr unsicher von den sächsischen Kaisern her, und sucht in der Stammreihe desselben bis ins 10te Jahrhundert zurückzugehen. Wahrscheinlicher indessen ist es, dafs die Urväter der alten Grafen von Oettingen Verwalter des Grafenamts im Riefsgau waren, welche sich nach dem Ende der Gauverfassung zu Erb-Grafen emporschwangen. Ihr Ansitz in jenem Gau und der successive Uebergang der Gauländer zur Erblichkeit ist dieser Hypothese ungemein günstig. Eine berichtigte Genealogie der Grafen v. Oettingen fängt aber erst mit dem 13ten Jahrhundert an, wo Herren aus diesem Hause sehr oft als Zeugen auftreten. Die von diesem Hause eine Zeitlang besessene Würde der Landgrafen v. Elsafs gieng bereits im 14ten Jahrhundert durch Kauf an das Hochstift Strafsburg über. Denn obschon Gr. Friedr. v. Oettingen mit der Tochter des Elsass. Ldgr. Ulrich seinem Hause die Ldgfsch. Elsafs erheyrathete, so veräusserten dennoch die Gr. Ludwig der ältere und jüngere 1359 dieselbe um 20,000 Goldgulden wieder an den Bisch. Johann v. Strafsburg. — In neuern Zeiten wurde der gemeinsame Stammvater der zum Theil noch blühenden Linien dieses Hauses Ludwig XV., welcher zur Zeit der Reformation lebte, damals die evangelische Religion annahm, und nach dessen 2 Söhnen sich seine Nachkommenschaft in zwey Linien getheilt hat.

Sein älterer Sohn, Ludwig XVI. stiftete die ältere Oettingensche oder evangelische Linie, aus welcher Albert Ernst I. von Kaiser Leopold zuerst die reichsfürstl. Würde erhielt 1674. Diese öttingensche oder ältere Linie erlosch jedoch 1731 mit Albert Ernst II. (Sohn des vorigen), welcher seine Lande mittelst Testaments dem Grafen Anton Carl aus dem mittlern Aste der Wallerstein. Linie vermachte, mit Uebergehung des Spielbergischen oder ältern Astes der jüngern Hauptlinie.

Ludwigs XV. jüngerer Sohn Friedrich († 1579), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern, Wallersteinischen oder catholischen Hauptlinie, welche dermalen noch blühet. Sein Sohn nämlich, Wilhelm der ältere († 1602), wurde durch 3 Söhne der gemeinsame Stammvater von 3 aus ihr entsprossenen Aesten.

Der ältere Sohn, Wilhelm der jüngere († 1600) wurde der Stifter von dem ältern Aste, oder Oettingen-Spielberg, welcher seit 1734 die fürstliche Würde besitzt.

Der mittlere Sohn, Wolfgang († 1598), stiftete den mittlern Ast, oder Oettingen-Wallerstein, welcher 1731 in die Lande der Oettingenschen oder ältern Hauptlinie vi testamenti succedirt ist, und seit 1774 den fürstl. Titel führt.

Der jüngste Sohn, Ernst († 1626), stiftete den ohnlängst erloschenen jüngsten Ast, oder Oettingen-Katzenstein-Baldern, welcher nur den gräfl. Titel geführt hat.

Beide noch blühende fürstliche Aeste, welche beym schwäb. Kreise eine Stimme auf der Fürstenbank führten, sollten nach

den Bestimmungen des Reichsrecesses von 1803, jeder eine Stimme im Reichsfürstenrath erhalten. Der Umsturz der deutschen Reichsverfassung im J. 1806 vernichtete aber nicht nur diese Verfügungen, sondern die fürstl. Reichslande wurden auch, kraft der Rheinbundesakte, unter k. bayr. Souverainität gezogen. Bis dahin verwaltete der Aelteste der beiden regierenden Herren allein die Lehen und Regalien, so dafs eben sowohl die Vasallen ihre Lehen von ihm empfingen, als er selbst mit der Gfsch. Oettingen und ihren Regalien vom Kaiser beliehen wurde.

Oettingen-Spielberg.

Die Descendenz Wilhelm des jüngern (s. oben!) aus welcher Franz Albrecht (g. 1663, † 1737), der Urgrofsvater des jetzigen Fürsten, nebst seinem ältesten Sohne Johann Aloys am 18 Jul. 1734 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Zufolge eines am 12ten Jan. 1781 mit dem fürstlichen Hause Wallerstein getroffenen und vom Kaiser bestätigten Vergleichs hat nun auch diese Linie den Titel von Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. — Cathol. Religion. Residenz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys III. (Anton Carl), des h. r. Reichs Fürst v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg, g. 9 May 788, succ. seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter am 28 Iun. 797, wrGA, JM.

Geschwister: a) Carl Anselm, g. 18 Apr. 784, † 4 Febr. 786. b) Carl Friedrich Anton, g. 29 Merz 790. c) Josephe Johanne Theresie, g. 24 Iun. 791, † e. a. d) Friedrich Wilhelm Anton etc., g. 20 May 792, † 4 Merz 794. e) Aloysie Josephe Theresie, g. 18 Apr. 793, † 27 Febr. 794.

Eltern: Johann Aloys II., g. 16 Apr. 758, succ. 16 Febr. 780 seinem Oheim dem Fst. Johann Aloys I. unter Vormundschaft der Frau Mutter, trat die Regierung an 783, RsGen.FML., wrJ, † zu Neuburg an der Donau 28 Iun. 797. 1te Gem. Henriette (Doroth. Carol.), des Fst. Carl Anselm v. Thurn u. Taxis T., g. 25 Nov. 761, vm. 21 Apr. 783, † 25 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Aloysie, des Fst. Carl Jos. Ant. v. Auersperg T., g. 20 Nov. 762, vm. 7 May 787, StKrD, W., trat als Vormünderin ihres Sohns die Regierung an 14 Aug. 797.

Vatersgeschwister: 1) Johanne Josephe, g. 7 Febr. 757, Coadjutorin des fürstl. adel. Damenstifts zu Seckingen, u. Stiftsdame zu Buchau. 2) Franz Albert, g. 4 Febr. 757, † 13 Iul. 758. 3) Friedrich Anton, g. 6 May 759, Domhr zu Augsburg u. Domic. zu Cöln, Hr zu Schwendi etc. 4) Anton Ernst, g. 2 May 760, † 11 Aug. 761. 5) Carl Joseph, g. 1 Nov. u. † 12 Dec. 761. 6) Mar. Theresie Crescentie, g. 763. Gem. Franz Jos. Gr. v. Wilczek, vm. 784. 7) Marie Crescentie Josephe, g. 765. Gem. Jos. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, vm. 795. 8) Mar. Walpurge Josephe, g. 766. Gem. Carl Aug. Fst. v. Bretzenheim, vm. 788. 9) Wilhelm Sebastian, g. 30 Ian. 767, † 19 Ian. 769.

Grofseltern: Anton Ernst, g. 9 Febr. 712 (jüngerer Sohn des 734

in des h. r. Rs Fürstenstand erhobenen Franz Albrechts), Herr auf Schwendi u. Aichstetten, k. k. Kämmer., auch weil. Kaiser Carls VII. Kämmer. u. w. Rshofrath; erlangte 10 Dec. 755 die Extension der Rsfürstenwürde für sich und seine Descendenten, † 23 Ian. 768. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. von Waldburg, Rs-Erb-Truchsefs zu Friedberg-Trauchburg T., g. 27 May 736, vm. 5 May 754, als W. gewesene Vormünderin u. Landesregentin, † 23 Dec. 789.

Grofsvatersgeschwister: a) Marie Anne Cath., g. 21 Sept. 693, † 15 Apr. 729. Gem. Joh. Jos. Adam Fst. v. Liechtenstein, Gundacc. Linie, † 17 Dec. 732. b) Mar. Josephe Theresie, g. 19 Sept. 694, † 738. Gem. Herm. Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg, † 23 Ian. 733. c) Mar. Cäcilie, g. 27 Oct. 695, † im May 746. d) Friderike Caroline, g. 26 Nov. 699, † 15 Ian. 759. Gem. Carl Seyfr. Ferd. Gr. v. Königsegg-Aulendorf, † 3 Oct. 765. e) Mar. Franciske Ludovike, g. 703, † 737. Gem. Jos. Fr. Ernst Fst. v. Hohenzollern-Sigmaringen, † 769. f) Joh. Aloys I. (Sebastian), g. 8 Ian. 707, des Hauses Senior, Lehen- u. Regalien-Administrator, des Rsgräfl. Collegii in Schwaben Director, wurde Rsfürst 734, und succ. sein. Vater Franz Albrecht als reg. Fst 6 Febr. 737, † 16 Febr. 780. Gem. Mar. Theresie Anne, Hz. Leop. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 19 Dec. 713, vm. 22 May 735, StKrD, † 14 Iul. 745.

Töchter: 1) Leopoldine Elis. Theresie Sophie, g. 741, † 795. Gem. Ernst Cstian Fst. v. Kaunitz-Rietberg, vm. 761, † 797. 2) Mar. Charl. Philipp. Eleon., g. u. † 14 Merz 743. 3) Mar. Eleonore Gabr. Walp. Euph., g. 745, ist W. Gem. Carl Fürst v. Liechtenstein, vm. 761, † 789.

g) Mar. Friderike Theresie, g. 17 Apr. 714, † 29 Nov. 771. Gem. Joseph Balth. Gr. v. Wilczeck, k. k. Gen. FZM., vm. 3 Aug. 724, † 1 Merz 777.

Oettingen-Wallerstein zu Wallerstein.

Die Descendenz Wolfgangs, des mittlern Sohns Wilhelms des ältern, welche mit Carl Anton 1731, seit dem Absterben der Oettingen-Oettingenschen oder ä[illegible] Hauptlinie, in die Lande derselben succedirte, und sich deshalb seitdem nennt: Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein. Doch hat nun auch Oettingen-Spielberg durch den oben erwähnten Vergleich v. 1781 den Titel von Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. Diese Linie hat überdiefs für die in Anspruch genommene, und durch einen Vergleich mit der Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld vom 3 Oct. 1802 auch wirklich erlangte, vormal. Oettingen-Baldernsche Herrschaft Dachstuhl, an der lothringenschen Grenze gelegen, in Gemäfsheit des 15n §. des Reichs-Entschädigungs-Recesses von 1803 die Abtey Heiligenkreuz zu Donauwörth, das reiche Kapitel St. Magnus zu Fuefsen im Augsburg. u. die wallerstein. Klöster Kirchheim, Deggingen und Maihingen erhalten. — Cathol. Religion. Residenz: Wallerstein.

Fürst: Ludwig Craft Carl, Fst. zu Oettingen-Oettingen u. Oettingen-

tingen-Wallerstein, Hohenbaldern u. Sötern, g. 31 Ian. 791, succ. seinem Vater unter Vormundschaft der Fr. Mutter am 6 Oct. 802, Officier bey der russ. kais. Leibgarde, wrGA.

Geschwister: a) *Stiefschwester*: 1) Friderike Sophie, g. 776. Gem. Carl Eugen Fst. v. Lamberg, vm. 802. b) *Vollbürtige*: 2) Carl Craft Ludw., g. 18 Merz 792, † 15 Nov. 795. 3) Friedrich Craft Heinr., g. 16 Oct. 793, Obristl. in k. würtemb. Diensten à la suite, wrGA. 4) Franz Ludw. Crato, g. 20 Febr. 795, Cpt. bey d. grosshzl. bad. Leib-Rgt. 5) Carl Anselm Craft, g. 6 May 796, Ltn. bey d. k. bayr. Chev. leg. Leib-Rgt. 6) Sophie Dorothee Eleonore, g. 27 Aug. 797. 7) Marie Charlotte Theresie, g. 2 Sept. 798, † 2 Oct. 804. 8) Franz Jos. Carl, g. als Zwill. 13 Aug. 799, † 26 Dec. 800. 9) Mar. Theresie, g. als Zwill. 13 Aug. 799. 10) Louise Frid. Ther. Charl., g. 6 Febr. u. † 9 Sept. 801. 11) Charlotte, g. 13 Febr. 802. 12) Mar. Ernestina, g. 5 Iul. 803.

Eltern: Craft Ernst (Judas Thadd. Notger), Fst. zu Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein, g. 3 Aug. 748, succ. seinem Vater 14 Apr. 766, tritt die Regier. an 3 Aug. 773, wird von Kais. Joseph II. in den Rsfürstenstand erhoben am 25 Merz 774, succ. auch am 14 Ian. 798, vermöge Vertrags, in die Verlassenschaft der erloschenen gräfl. Oettingen-Baldernschen Linie, u. ward seitdem des Hauses Senior, Lehen- und Regalien-Administrator, des reichsgräfl. Collegii in Schwaben Director; k. k. w. Kämmerer, wrJ, † 6 Oct. 802. 1te Gem. Mar. Theresie, des Fst. Carl Anselm v. Thurn u. Taxis T., g. 10 Iul. 757, vm. 25 Aug. 774, † 9 Merz 776. 2te Gem. Wilhelmine Friderike, Hz. Ludw. Eugen v. Würtemberg T., g. zu la Chabliere bey Lausanne 3 Iul. 764, vm. 20 Oct. 789 zu Weiltingen, StKrD, nun als W. Obervormünderin.

Vatersgeschwister (gräflichen Characters): 1) Marie Eleon., g. 747, † als W. 797. Gem. Joh. Nep. Anton Fst. v. Schwarzenberg, vm. 768, † 789. 2) Franz Ludwig Notger, g. 16 Sept. 749, k. k. Kämmerer, kurpfalzb. Obrist, bGL, † 7 Sept. 791. 3) Carl Ant. Joh. Nep., g. 19 Oct. 750, † 12 Merz 761. 4) Carl Anton Franz, g. als Zwill. 9 Dec. 751, † 15 Febr. 752. 5) Mar. Theresie Sophie Walpurge, g. als Zwill. 751. Gem. Joachim Egon Ldgr. zu Fürstenberg, vm. 772. 6) Aloys Wilh. Carl, g. 9 Iul. 753, † 2 Nov. 759. 7) Friedrich Carl Alex. Notger, g. 10 Febr. 756, Domgr. zu Cöln u. Domhr zu Augsburg u. Ellwangen. 8) Philipp Carl Jos. Notger, g. 8 Febr. 759, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. R., u. seit 807 Präsident der kais. östr. HofCommission zur Erledigung der reichshofräthl. Angelegenheiten, (vorher, seit 797 Reichs-Kammerrichter zu Wetzlar, u. von 1801 bis 806 Rs-Hofraths-Präsident) EhrenVormund seines Neffen, des minderjähr. Fürsten v. Oettingen-Wallerstein. 9) Anton Ignaz, g. 5 Ian. 761, † 769. 10) Heinr. Alex., g. 14 Sept. u. † 6 Dec. 762.

Groſseltern: Philipp Carl, Graf, g. 17 Merz 722, kais. w. Kämmer., wrJ, kam zur Mit-Regierung in Wallerstein 13 Febr. 745 u. nach seines Bruders-Sohnes, des jüngern Gr. Max. Ignaz Absterben, zur allein. Reg. 17 Oct. e. a., † 14 Apr 766. Gem. Jul. Charlotte, des Gr. Crato Ant. Wilhelm v. Oettingen-Baldern T., g. 6 Oct. 728, vm. 6 Ian. 746, StKrO, war bis zu ihres Sohnes Volljährigkeit Vormünderin u. Landesregentin, † 2 Ian. 791 zu Markt Bissingen.

Groſsvaters-Geschwister: 2 an der Zahl, unter welchen Fst. Joh. Friedrich, siehe in der Ausgabe von 803.

Oettingen-Katzenstein-Baldern,

oder die Descendenz Ernsts, jüngsten Sohnes von Wilhelm dem ältern, ist am 14 Jan. 798 mit dem letzten Grafen Franz Wilhelm (g. 726, succ. 778) in männl. Erben erloschen. Doch lebt noch dessen Bruders, des Gr. Joseph Antons (g. 721, succ. 751, † 778), 2te Gemahlin: Mar. Antonie, eine T. des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, RsErbtruchsessen zu Zeil-Wurzach, die sich als W. 779 wieder an Hermann, jezt reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen vermählt hat; und eben desselben Tochter: Philippine Carol., g. 18 May 776, welche seit 28 May 794 mit Rud. Jos. Fst. v. Colloredo-Mannsfeld vermählt ist.

Orsini - Gravina.

Eins der ältesten Fürstenhäuser Italiens, das vormals in Umbrien an der Tiber viele Herrschaften besaſs. Als ältester bekannter Stammvater wird Johann Cajetan genannt, dessen Nachkomme Matthäus Rubens 3 Söhne hatte, welche durch ihre Nachkommenschaft 3 Linien gestiftet haben. Von diesen blühet nur noch die jüngste, von Napoleon (jüngstem Sohne Matthäus) herstammend, aus welcher Franz (Ursini) 1417 zum ersten Grafen v. Gravina (einer Stadt in der neapolitan. Landsch. Bari) gemacht wurde. Sein Sohn Jacob (Orsini) erlangte 1463 wegen eben dieser Stadt den herzogl. Titel. Der 11te Herzog nach ihm, Peter Franz, trat 1667 das Hzth. Gravina an seinen Bruder Dominicus ab, wurde aber dagegen 1724 unter dem Namen Benedict XIII. zum Pabst erwählt. — Cathol. Religion. Wohnsitz: meist zu Neapel.

Herzog: Dominicus Orsini XV. Hz. v. Gravina, Fst. des h. r. Rs u. des päbstl. Thrones, auch Hz. v. Solofra u. Vallata, Gr. von Muro, Grand v. Spanien, g. als Zwill. 9 Aug. 742, succed. seinem Vater, als dieser am 9 Sept. 743 zum Cardinal ernannt wurde, kön. sicil. w. Kammerhr, Obriststallmstr, Gen. Ltn. u. Cpt. der Leibgarde. Gem. Mar. Theresie, Marino Franz Caracciolo, Fst. v. Avellino T., g. 10 Dec. 738, vm. im Apr. 762, kön. sicil. Hofdame 768, † im Merz 789.

Kinder: 1) Dominicus, g. 10 Oct. 765. 2) Marino, g. im Nov. 767. 3) Pauline, g. 17 Merz 770. 4) Hyacinth, g. im Merz 771. 5) Benedict, g im Dec. 773.

Bruder: Philipp, g. als Zwill. 9 Aug. 742.

Eltern: Dominic. Amadeus Orsini XIV. Hz. v. Gravina, g. 5

Iun. 719, succed. 4 Ian. 734, nahm den geistl. Stand an, u. ward Cardinal 9 Sept. 743, † im Ian. 789. Gem. Pauline (Anna Flaminie) d'Erba Odescalchi, Hz. Balth. v. Bracciano T., g. 5 Nov. 718, vm. 19 Apr. 738, † 26 Aug. 742.

Grofseltern: Phil. Bernuald Orsini d'Aragona XIII. Hz. v. Gravina, Fst. v. Solofra (des am 21 Febr. 730 gestorbenen Pabstes Benedict XIII. Bruders Sohn), wurde von Clemens XII. zum Fst. des päbstl. Stuhls erklärt, u. 724 vom Kaiser in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben mit dem Titel Altezza, † 4 Ian. 734. 1te Gem. Johanna Caraccioli dello Torello, gieng ins Kloster, †. 2te Gem. Hyacinthe Marescotti, des Fst. Franz Maria v. Ruspoli T., g. 12 Febr. 696, vm. 16 Apr. 718, † 14 Nov. 757.

P a a r.

Ein altes aus Italien herstammendes Geschlecht. Marcus Belidorus Cosmio aus Bergamo soll um 1170 von Kaiser Friedrich I. unter dem Namen von Paar in den Freiherrnstand erhoben worden seyn. Sein Nachkomme, Gr. Johann Baptist v. Paar erlangte im 16n Jahrhundert v. Kais. Rudolph II. das General-Erb-Postmeister-Amt in den österreich. Erblanden, welches allemal der älteste des Geschlechts wirklich führte. Kaiser Carl VI. schlug dieses Amt 1720 zur Hofkammer, u. zahlte dafür dem Grafen von Paar eine Summe Geldes, so dafs die Direction des Postwesens zwar diesem Hause verblieb, aber die Einkünfte der Hofkammer zufielen. Im J. 1769 wurde Gr. Johann Wenzel von Paar für sich und seine Nachfolger nach dem Recht der Erstgeburt von Kaiser Joseph II. in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Fürst: Wenzel, g. 27 Ian. 744, succed. seinem Vater 4 Iul. 792 als des h. r. Rs-Fürst v. Paar, Fhr auf Hartberg u. Krottenstein, Hr der Hrsch. Hartberg u. Stein in Steyermark, Bechin, Kardaschrzetschitz, Pluhowy, Zdiar, Zdechowitz, Grofs-Jerschitz und Hohen-Wessely in Böhmen; k. k. w. Kämmerer u. ObristRsHof- und General-Erb-Landpostmeister in den k. k. Erblanden. Gem. Mar. Antonie, des Fst. Joh. Carl von Liechtenstein T., g. 13 Iun. 749, vm. 17 Ian. 768, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Antonie Marie, g. 768. Gem. Carl Jos. Fst. u. alter Gr. zu Salm-Reifferscheid, vm. 792. b) Wenzel, Graf, g. 18 Ian. 770, k. k. Kämmerer u. Grenadierhptm. beym Rgt. Terzy, † 30 Apr. 800, blieb bey St. Giacomo in einer Action mit den Franzosen. c) Joseph, g. 26 Nov. 770, † 2 Jan. 773. d) Carl, g. 15 Iun. 773, östr. k. k. Gen. Maj. (seit 806), ÖMT3, eventueller Nachfolger im Majorat, lebt in Wien. e) Ferdinand, g. 20 Sept. u. † 4 Oct. 774. f) Marie Theresie Henriette, g. 12 Iul. 778, gewes. Stiftsd. im savoyischen Damenstift zu Wien. Gem. NN. Gr. Mercy d'Argenteau (Sohn des bekannten k. k. Botschafters Grafen Mercy, der sehr ansehnl. Besitzungen in der Gegend v. Lüttich hat), vm. 8 Nov. 803. g) Johann Baptist, k. k.

Major im Inf. Rgt. Nr. 26, fEL. h) Mar. Claudie, g. 13 Nov. 781, † 22 Ian. 783. i) Ludwig, g. 2 Sept. 783, k. k. OberLtn. beym Cür. Rgt. Kaiser. k) Niclas, g. 1 Oct. 785, Malthes. O. R.

Schwester: Mar. Theresie, g. 3 May 746, StKrD, ist W. – Gem. Joh. Jos. Gr. v. Bouquoi, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., vm. 9 May 765, † zu Prag 12 Apr. 803.

Eltern: Joh. Wenzel, g. 7 Aug. 719, Fhr auf Hartberg u. Krottenstein, uSSt1, k. k. w. geh. R., Kämm., oberster Rs- Hof- u. Gen. Erb-Land-Postmeister in den k. k. Erblanden, wurde mit seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt am 5 Aug. 769 Rsfürst, † 4 Iul. 792. Gem. Antonie, des Gr. Franz Esterhazy T., g. 31 Merz 719, vm. 17 Apr. 743, StKrD, † 12 Merz 771 zu Nussan in der Schweiz.

Grofseltern: Johann Leopold, Rsgraf (jüng. Sohn des am 12 May 725 zu Wien verstorb. Grafen Carl Josephs) g. 693, kais. w. geh. R., † 25 Iun. 741. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Jos. v. Sternberg T., vm. 2 Jun. 715, StKrD, (ihr 2r Gem. Joh. Dan. Gr. v. Gastheim, k. k. w. geh. R., vm. 742, † 22 Merz 761), sie † 29 Merz 61 zu Smirsitz in Böhmen.

Grofsvaters-Bruder: Joh. Adam, g. 7 Nov. 680, k. k. w. geh. R., † 2 May 737. Gem. Mar. Josephe Antonie, des Gr. Joh. Wilh. v. Oettingen-Spielberg T., g. 17 Ian. 686, vm. 6 Aug. 703, war der Kais. Elisabeth u. seit 747 der Kais. Mar. Theresie Oberhofmeisterin, † 22 Merz 771.

Pallavicini-Rospigliosi.

Das fürstl. Haus Pallavicini in Italien blühte sonst in 3 Zweigen, nämlich in dem römischen, lombardischen und genuesischen. Ob die beiden leztern erloschen sind, ist hierorts unbekannt; der römische aber blüht noch, führt den Beinamen Rospigliosi, u. hat das Fürstenthum Zagarola von der Ludovisischen Familie durch Kauf an sich gebracht. — Cathol. Religion.

Fürst: Joseph Mar. Ludw. Pallavicini-Rospigliosi, Hz. v. Zagarola, g. 10 Nov. 755, succ. seinem Vater 802; öGV, Oberkammerhr u. w. geh. R. des Grofshz. v. Toscana, nachherigen Kurf. zu Salzburg, auch vormals Cpt. der päbstl. Leibgarde. Gem. Octavia Odescalchi, des Fst. Livius d'Erba-Odescalchi, Hz. v. Bracciano T., g. 24 Aug 757, vm. 26 Febr. 775, StKrD, u. gewes. Hofdame der verstorb. Grofsherzogin Louise v. Toscana.
Kind: ein Prinz, g. 31 Dec. 775.

Geschwister: a) Ludwig, g. 6 Nov. 756. b) Constantie, g. 8 Apr. 758.

Eltern: Joh. Baptista, g. 24 Iun. 724, succ. seinem Bruder Camillus 22 Apr. 769, † 802. Gem. Eleonore, des Hz. Balth. v. Caffarelli T., vm. 8 Sept. 753.

Vatersschwestern: a) Magdalene, g. 14 Iul. 726. Gem. NN. Hz. v. Torre-Filomarino, vm. 15 Febr. 748. b) Mar. Victorie, g.

19 May 728. Gem. Pascal. Emanuel Pinto, Fst. v. Iscitella im Neapolit., vm. 21 Febr. 754.

Grofseltern: Clemens Dominicus Rospigliosi, Hz. v. Zagarola, g. 4 Aug. 674, † 6 Nov. 752. Gem Justine, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 6 Sept. 689, vm. 25 Sept. 714, † 24 Merz 754.

Palffy von Erdöd.

Ein altes, seit 1600 gräfliches auch seit 1807 zum Theil fürstliches, hauptsächlich in Ungarn begütertes Haus, welches aber auch 4 Majoratsherrschaften in den deutschen österreichischen u. böhmischen Erblanden, so wie in Ungarn die Erb-Obergespan-Würde im prefsburger Comitat und die Erb-Hauptmannsstelle des kön. Schlosses zu Prefsburg besitzt, welche leztere beiden Aemter der jedesmal. Geschlechtsälteste verwaltet.

Es stammt von den Herren und Grafen von Altenburg und Hochburg ab, von welchen Conrad v. Altenburg im J. 1028 als kaiserl. Botschafter Conrads II (Salici) nach Ungarn kam. Dessen Nachkommen nannten sich sodann nach ihren Besitzungen; vorzüglich Herren v. Herdervara nach der Herrsch. Herdervarj. Einer derselben Paul Conth von Herdervari hatte sich so berühmt gemacht, dafs dessen Sohn, ebenfalls Paul genannt, schlechtweg Palffy, d. i. Pauli filius, benannt wurde, welche Benennung dessen Nachkommen geblieben ist. Aufserdem wurde ihnen nachher, durch die Vermählung Pauls III. Palffy v. Dereszika mit Judith Klare Erdöd v. Csorna, einer Erbtochter ihres Hauses, der Beiname u. das Wappen von Erdöd eigen. Pauls III. Enkel, Nicolaus II. Fhr Palffy v. Erdöd (g. 1552, † 1600) erhielt von Kaiser Rudolph durch Empfehlung der ungar. Stände, die prefsburger Güter nebst dem Schlosse, ferner die Güter u. Schlösser zu St. Georgen und Posing mit dem Titel eines Erbgrafen, wurde auch 1589 niederösterr. Landstand. Seine Söhne, von welchen Stephan II. dauerhafte Descendenz hatte, erlangten auch die reichsgräfl. Würde. Stephans II. Sohn Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinschaftliche Stammvater der beiden noch blühenden Linien dieses Hauses, indem Nicolaus (g. 1657, † 1732) durch seine Descendenz die ältere oder Nicolaische, Johann aber (g. 1663, † 1751) die jüngere oder Johannische Linie dieses Hauses gepflanzt haben. Aus beiden Linien sind die Grafen Erbherrn auf Erdöd und Bibersburg.

Die ältere oder Nicolaische Linie.

Von den Söhnen ihres Stifters pflanzte Leopold diese Linie dauerhaft fort und wurde durch 3 seiner Söhne gemeinsamer Stammvater der 3 aus ihr entsprossenen Aeste, nämlich a) Nicolaus (siehe Eltern!) gründete den ältern, b) Leopold Stephan den mittlern, u. c) Rudolph den jüngern Ast derselben. Beide leztere werden unten im 6n Kapitel eingeführt. Hier ist nur einzuschalten

Der ältere nun fürstliche Ast,

deren jetziger Chef am 4 Nov. 1807 für sich u. seine männl. Descendenz, nach dem Recht der Erstgeburt, in den östreich. Fürstenstand erhoben wurde.

Fürst: Carl Hieron., g. 2 Oct. 735, Gr. in Plasenstein, Erblr



auf Bibersburg, Stampfen, St. Georgen, Pösing, Törnbach, Poynitz und Erdöd etc., des presburger Comitats Erbgraf, Erbschlofshauptm. des k. Schlosses zu Prefsburg, öGV, uSStI, k. k. geh. R., Kämmer. u. Obersthofmeister im Königr. Ungarn; seit 791 Geschlechtsältester etc. resignirte als ungar. Hofcanzler 4 Nov. 807 u. wurde e. d. für sich und seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt in den österreich. Fürstenstand erhoben. Gem. Mar. Theresie, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., g. 1 Sept. 741, vm. 24 Apr. 763, StKrD, † 30 Iun. 766.

Kinder: 1) Joseph Franz, g. 2 Sept. 764, k. k. w. geh. R., Kämm. u. w. Hofr. der ungar. Hofcanzley (zu Wien). Gem. Mar. Caroline, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., g. 4 Dec. 774, vm. 19 Apr. 792, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Anton, g. 26 Febr. 793. b) Niclas, g. 7 Jan. 797. c) Anne Marie, g. 19 Apr. 804.

2) Nicolaus Joseph, g. 3 Dec. 765, k. k. Kämmer., Gen. Maj. u. JM, † 26 May 800, nachdem er kurz zuvor in dem Aoster Thale bey Romano vor dem Feinde tödtlich verwundet worden war.

Geschwister: a) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 733, StKrD, † als W. 8 Merz 806. Gem. Franz Marq. de Los-Rios, Grand v. Spanien 1r Kl., öMT3, kais. Kämmer., Gen. FML. u. Gouv. zu Nieuport, vm. 3 Apr. 752, † 21 Iun. 771. b) Marie Anne, g. 28 Dec. 747, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, † 2 Iun. 799. Gem. Joh. Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämm., vm. 11 Nov. 772. c) Franciske, g. 753, † 778 Gem. Ludw. Fst. v. Bathyani-Strätmann, k. k. Kämm., vm. 777, † 806. d) Theresie, g. 12 Ian. 760, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. Gem. Stephan Gr. v. Zichy (Sitschy), k. k. Kämmerer, vm. 25 Febr. 777.

Eltern: Nicolaus, (älterer Sohn Leopolds) g. 4 Sept. 710, öGV, uSStI, k. k. Kämmer., w. geh. R., des Königr. Hungarn Judex Curiä, auch bei der kais. Septemviraltafel 1r Mitrichter etc., † 6 Febr. 773. Gem. Mar. Anne Sidonie, des Gr. Joh. Mich. III. v. Althann T., g. 11 May 715, vm. 12 Ian. 733, StKrD, † 4 Oct. 790.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Auguste, g. 28 Aug. 714, † 3 Merz 759. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kinsky, öGV, k. k. w. geh. R., böhm. Oberhofcanzler, vm. 10 Apr. 730, † 13 Sept. 741. 2) Leopold Steph., g. 716, † 773. Siehe von ihm u. seiner Descendenz den nachgräfl. mittlern Ast im folg. 6 Kap. 3) Rudolph, g. 719, † 768. Von ihm u. seiner Descendenz siehe ebenfalls den im folg. 6n Kapitel dargestellten jüngern Ast!

Palm.

Dieses dermalen in Deutschland u. in Böhmen begüterte, nun in einer Linie fürstl. Haus stammt aus der Schweitz, wo die Herren von Palm schon vor dem 12n Jahrhundert unter die ansehnlichsten

adel. Landherren (die selbst viele Ritter u. Edle zu Lehnleuten hatten) gezählt wurden. In Urkunden vom 13n Jahrhundert kommen sie vor als Mitstifter mehrerer Johanniterordens-Commenden (z. B. der zu Hohenrain und jener zu Thurstätten), so wie selbst ein Burchard v. Palm als Comth. des Joh. O. zu Butthorn im Canton Zürich schon zu Anfang des 12n Jahrhunderts erscheint. Die Verdienste, die sich diese Familie um das Habsburgische Haus erwarb, belohnte Kaiser Rudolph v. Habsburg unter andern dadurch auf eine ausgezeichnete Art, dafs er dem Alphons v. Palm das Kleinod seines eigenen Wappens für sich u. desselben Nachkommenschaft, den rothen Habsburg. Löwen in dem Palmischen Wappenschild vor den 3 aufrechten silbernen Pfählen (welches das uralte Palmische Wappen ist) rechts aufrecht schreitend, zu führen erlaubte, den die fürstl. Linie dieses Hauses noch heut zu Tage in ihrem Wappen führt. Die vielen ansehnlichen Güter, welche die Palmische Familie in der Schweitz besafs, verlor sie in den Unruhen, welche in dem Jahre 1308 nach Kaiser Albrechts unglückl. Tode sowohl in der Schweitz als in Deutschland angiengen, wodurch auch ihr Stammschlofs Palmeck an die Freiherrn Sexe von Münfsingen kam. Zur Zeit der Reformation, mit der die Palmische Familie es hielt, zog sich diese nach Schwaben, vorzüglich in das Würtemberg. u. nach Efslingen. Erst gegen die Hälfte des 17n Jahrh., wo Joh. David v. Palm wieder zur catholischen Religion zurückkehrte, theilte sie sich in 2 Hauptbranchen, die catholische u. reformirte. Leztere, welche noch den freiherrl. Character führt, hat sich in den Johann-Heinrichschen und den Jonathanischen Ast verbreitet.

Hier wird blos von der Johann-Davidischen Linie die Rede seyn. Johann David (siehe Grofseltern!) der für seine dem Erzhause Oesterreich geleisteten Dienste, unter andern Belohnungen, auch das Indigenat von Hungarn erhielt, verschaffte seinem Hause einen neuen Glanz. Er focht bey der Belagerung Wiens an der Seite des tapfern Grafen Rüdiger v. Starhemberg, und hatte schon vorher den Auftrag, Hungarns Königskrone von Prefsburg durch die feindliche Armeen zu retten, mit eigner Lebensgefahr glücklich vollzogen. — Sein Sohn, Carl Joseph (s. Eltern!) wurde in den Rsgrafenstand erhoben, und auch mit dem seltenen Vorrechte begnadigt, die deutsche Kaiserkrone im Wappen zu führen. Des leztern Sohn aber, Carl Joseph, erlangte 1783 für sich u. seine Nachkommen nach dem Recht der Erstgeburt die Reichsfürstl. Würde. — Diese Linie besitzt auch, nachdem sie die zum Rittercanton Donau steuerbare Rsherrschl Illeraichheim 1788 an den Fürsten von Schwarzenberg verkauft hat, die Hrsch. Hohen-Gundelfingen, sammt dem dazu gehörigen Dorfe Dürrstätten (auf der Alp, in Schwaben) und ausserdem mehrere beträchtliche Herrschaften in Böhmen und Mähren, auch die Herrn- u. Landmannschaft in Oesterreich. — Catholischer Religion. Wohnsitz: in Wien.

Fürst: Carl Joseph, g. 24 Aug. 749, Fhr auf Mühlhausen am Neckar, Steinbach, Bodelshofen, Balzheim u. Sinningen, Hr d. bis 1806 unmittelbaren Rshrsch. Hohengundelfingen in Schwaben, Carlswalde, Bystritz ob der Angel, Unter-Kralowitz in Böhmen, Holzmühl u. Berenau in Mähren etc., k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., bSH u. L1, ward von Kaiser Joseph II. am 24 Iul. 783 für

sich u. seine Nachkommen nach dem Recht der Erstgeburt in den Rsfürstenstand erhoben. Gem. Mar. Josephe, des Fhrn Joh. Franz Jos. Ign. v. u. zu Gumpenberg auf Pöttmeſs, Erbmarschalls v. Bayern, kais. u. kurpfalzb. Kämmer., w.geh.R.u.bSGI, dann kurfürstl. Hofraths-Vicepräsid. zu München, u. Eleonorens Rsgräfin v. der Wahl T., u. Norb. Joh. Gr. v. Törring-Jettenbach zu Ränkam geschied. Gem., g. 30 Iun. 746, vm. 16 Aug. 772, StKrD, † 19 May 802. (Aus dem reichsstiftmäſsigen Geschl. der Fhrn v. Gumpenberg, ursprünglich Seeberg genannt).

Kinder: 1) Carl Franz, Graf, g. zu Regensburg 28 Iun. 773, östr. k. k. Kämmer. u. niederöstr. Reg. u. Appellat.Ger.R. in Wien, JM (ehemal. k. k. Geschäftsträger zu München). Gem. Mar. Franciske Ernest. Freyin v. Solignac, des Fhrn Jos. Ludw. von Solignac, am kais. Hofe accreditirt gestandenen Genues. Ministers, u. Mariannens Rsfreyin v. Normann T. (aus dem französ. Geschlecht der Marquis de Solignac), g. 4 Apr. 784, vm. 11 Aug. 803, † 21 Aug. 806. Wovon

Kinder: a) Marie Carol. Franciske, g. 7 Nov. 804. b) Caroline Mar. Franc., g 10 May 806, † e. a.

2) Mar. Caroline Josephe Theres., g. 775, † 778. 3) Joseph Carl Aloys., Graf, g. 13 Sept. 777, k. k. w. Kämmer. u. niederöstr. Reg.Secr. in Wien.

Schwester: Mar. Josephe, g. 21 Aug. 754, StKrD. Gem. Georg Gr. v. Banffy, uSStI, k.k.w.geh.R.u.Kämmer., seit 787 Gouv. v. Siebenbürgen, vm. 12 Apr. 771.

Eltern: Carl Joseph, Rsgraf, g. 27 Sept. 698, k. k. w.geh.R., vormals kais. Minister an verschiedenen k. u. kurfürstl. Höfen, zuletzt kais. Concommiss. auf der Rsversammlung zu Regenspurg, † 22 May 770. Gem. Mar. Theresie, des Rsfhrn Friedr. Cstian v. Plettenberg T., g. 8 Merz 723, vm. 5 Aug. 745, † 13 May 760.

Vatersbruder: Leopold Gottlieb Fhr v. Palm, Stammvater des noch fortgrünenden Zweiges der Frey- u. Pannerhrn v. Palm, cathol. Religion in Oesterreich. 1te Gem. NN. Freyin v. Wangenheim, †. 2te Gem. NN. Freyin v. Gory, †.

Kinder: a) Leopold, Frey- u. Pannierhr v. Palm, †. b) Gottlieb Joseph Frey- und Pannierhr v. Palm, k. k. Truchseſs, Hr der Hrsch. Brünn am Steinfeld, †. Gem. Johanne Henrike v. Ben.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 18 Dec. 764. 2) Jos. Carl, g. 18 Iul. 771, Hr der Hrsch. Gerosdorf. Gem. NN, des k.k.w. Hofr. v. Schotten T. 3) Anton Franz, g. 29 Aug. 777, † 793.

Groſseltern: Johann David, Fhr v. Palm, k. k. geh. Referendär, Hofkammer-R. u. Gen Kriegs-Commissariatamts-Director, † Gem. Anne Marie v. Mondenz, †.

Nota. Die obenerwähnte reformirte, noch freiherrl. Linie, begreift 2 Branchen, nämlich

a) die Johann-Heinrichische. Diese besitzt in Schwaben die Hälfte der ehemals von Oesterreich zu Lehen gegan-

genen Herrsch. Balzheim (zwischen Ulm u. Memmingen) wozu Oberbalzheim, Unterbalzheim u. Sinningen gehört, die vorhin zum Rittercanton am Kocher steuerbare Hrsch. Steinbach ohnweit Efslingen, und die zu eben diesem Canton vorhin steuerbare Hrsch. Bodelshofen unweit Kirchheim unter Teck. Diese Familien-Fideicommifsherrschaft trat der noch einzig lebende Sprössling Christian Heinr. Fhr v. Palm, 1796 an den jetzigen Chef der folgenden Branche ab.

b) Die Jonathanishe Branche. Diese besitzt ausser der, von der Johann-Heinrichschen Branche erhaltenen Herrschaften, noch die vormals zum Rittercanton Kocher steuerbare Herrsch. Mühlhausen am Neckar.

Poniatowsky.

Das polnische Fürstenhaus Poniatowsky, aus welchem der lezte König von Polen ein Sprössling war, ist ursprünglich ein Zweig des alten italiän. Geschlechts der Grafen v. Guastalla u. Montechiarugolo. Diesen Zweig stiftete Joseph Salinguerra V., g. 7 Jan. 612, welcher von Ranucius I. Hz. v. Parma seiner Güter beraubt wurde, jedoch bey der Ermordung seiner Familie entkam. Er schützte das seinen Voreltern bewilligte Indigenat, und sich in Polen niederzulassen, wo er seinen Familiennamen Torelli, gegen den gleichbedeutenden, Ciolek, vertauschte, u. † gegen 1650. Seine Gem. Sophie, eine Tochter Alberts Poniatowsky und der Anna Leszinska (verm. 12 Nov. 629, † als W. 655) war als Erbin des Lehen Poniatow die Veranlassung, dafs er den Zunamen Poniatowsky annahm. – Catholischer Religion.

Fürst: Stanislaus, g. 23 Nov. 754, russ. kais. w. geh. R., pSStan. u. WA, rSAndr. u. AN, auch JM, Starost v. Winnicza in Podolien, auf Lebenszeit, Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, auch zuvor Grofsschatzmeister v. Litthauen), lebt seit Iul. 804 in Wien.

Geschwister: a) Catharine, g. 25 Aug. 756, † 17 Merz 772. b) Constantie, g. 2 Merz 759. Gem. Ludw. Skumin-Tyskiewicz, (gewes. Grofsschatzmstr v. Litthauen), vm. 4 Apr. 755.

Eltern: Casimir, g. 15 Sept. 721, poln. KronGrofskmrhr 744, pWA u. SStan., ward nebst seinen Brüdern in den poln. Fürstenstand erhoben 18 Dec. 764, Starost v. Lips, † im Apr. 800. Gem. Apollonia, eine T. Basilius Ustrzycki, Castellans v. Przimislas, g. 17 Iun. 736, vm. zu Lemberg im Ian. 751, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Jacob, g. 24 Ian. 723, † als Kind. 2) Franz Joseph, g. 724, Canonicus zu Cracau, † im Iun. 749. 3) Alexander, g. 726, war in Kaiser Carls VI. u. hernach in des Königs v. Polen Stanislaus Kriegsdiensten, Gen. Adj. des Hz. v. Lothringen, † bey der Belagerung v. Ypern 29 Iun. 744. 4) Louise Maria, g. 30 Nov. 728, StKrD, † als W. im Oct. 804 zu Wien. Gem. Joh. Gr. Zamoisky, Woiwod v. Podolien, † 10 Febr. 791. 5) Isabelle, g. 730, StKrD, † 806. Gem. Joh. Clemens Gr. Branicki, Castellan v. Cracau u. Krongrofsfeldhr, vm. 19 Nov. 748, † 9 Oct. 771. 6) Stanislaus August, g. zu Wolczyn 17 Nov. 732

(ehemal. Grofs-Truchsefs v. Litthauen u. Starost v. Przmisl, auch nachher k. poln. Ges. am russ. kais. Hofe), wurde zum Könige v. Polen u. Grofsherzog v. Litthauen erw. 7 Sept. u. gekrönt 25 Nov. 764, prSA, 1SAndr., mufste dei Krone entsagen am 24 Nov. 795, † 12 Febr. 798 zu Petersburg, (wo er seit 11 Febr. 797 gelebt hatte). 7) Andreas, g. 16 Iul. 735, Starost v. Polangen, pWA u. SStan., öMT3, Gen.Ltn. der Artillerie in östr. Diensten, erhielt das Indigenat v. Böhmen 12 Dec. 756, u. die Würde eines des h. r. RsFürsten 17 e.m., † 3 Merz 773 zu Wien. Gem. Theresie, des Gr. Leop. Ferd. Kinsky v. Chlumetz T., g. 740, vm. 3 May 761, StKrD, W., † 25 Sept. 806.

Kinder: a) Joseph Anton, g. 7 May 762, k.sächs.Kriegsminist. im Hzth. Warschau (seit 807), auch seit 1809 Oberbefehlshaber der poln. Truppen, sSH1, fGA1, nBS1, pWA u.SStan., prSA, JM2, (erhält 1810, zur Belohnung seiner im Kriege gegen Oestreich geleisteten Dienste, vom K. v. Sachsen in dem neu acquirirten Theile von Galizien Nationalgüter zu dem Werthe v. 250,000 Rthlr., (war poln. Gen.Maj. u Obrist der Krongarde zu Fufs, dann russ. Gen.Ltn. der Cav. u. Chef des Kasan. Cav. Rgts; beerbte seinen Oheim Michael 794. Gem. N...., vm. 789. Wovon 1 Sohn, g. 790, studirte 806 zu St.Dietz in Frankreich. b) Mar. Theresie Anton. Josephine, g. 28 Nov. 764, StKrD. u. k.k. Dame du Palais, ist W., lebt zu Paris. Gem. Vincent Gr. Tyszkiewicz, gewes. Grofsreferendar v. Litthauen, k.k. w. Kmrhr, †....

8) Michael, g. 12 Oct. 736, Canonicus v. Cracau, pSStan. u. WA, Kron-Grofssecretair 768, Bisch. v. Plozk 773, Erzbisch. v. Gnesen u. Primas seit 784, † 12 Aug. 794.

Grofseltern: Stanislaus, g. 678, Aide de Camp u. nachmals Gen. Maj. Carls XII. Königs v. Schweden; Grofsmstr der Artillerie v. Polen, unter König Stanislaus 707; begleitete Carl XII. nach Pultawa u. Bender 709, unterhandelte mit den Türken 710, zog sich nebst dem König Stanislaus nach Zweibrücken zurück 713; ward von August II. Kön. v. Polen zum Untertruchsefs v. Litthauen ernannt 722, Grofsschatzmstr v. Litthauen 724, pWA, Woywod v. Masovien 731, v. Kön. August III. zum Castellan v. Cracau erw. 6 Iun. 752, † 30 Aug. 762. Gem. Constantia, des Pr. Casimir Czartorisky, Grofscanzlers v. Litthauen u. Castellans v. Willda u. Isabelle Raciborka-Morsteins T., g. 700, vm. 14 Sept. 720, † 27 Oct. 759.

Portia. (Porzia).

Die Fürsten u. Grafen v. Porzia und Brugnera leiten ihre ursprüngl. Abkunft von den Grafen aus Sicambria her, liefsen sich in Friaul nieder, wo sie schon im 5n Jahrhundert berühmt und mächtig waren, u. mehrere ansehnliche Grafschaften, Städte und Güter besafsen. Sie waren schon vor mehr als 900 Jahren im Gra-

fenstande, wie solches durch Urkunden bewiesen werden kann. In alten Schriften werden sie auch Comites de Purliliis oder Comites Purliliarum genannt. Seit dem 14n Jahrhundert widmeten sie ihre Dienste vorzüglich dem Erzhause Oesterreich. Im J. 1369 verlieh Kaiser Carl IV. einem Grafen von Portia das Palatinat. Johann Sfortia Gr. v. Portia, zuletzt k. k. Statthalter in Görz, erlangte die Würde eines Obrist-Erb-Land-Hofmeisters der gefürst. Grafsch. Görz u. Gradisca, u. dessen Sohn Johann Ferdinand wurde 1662 wegen seiner ausgezeichneten Verdienste von Kaiser Leopold in den Reichsfürstenstand erhoben, u. nicht nur ihm, sondern auch späterhin seinen Erben, Sitz u. Stimme auf dem deutschen Reichstage, durch Erhebung der Herrschaft Dettensee zur gefürsteten Grafschaft, verliehen. Derselbe brachte auch die Grafsch. Ortenburg in Cärnthen an seine Familie. Seine Descendenz aber erlosch mit seinem Enkel Franz Anton (g. 1663) am 8 Apr. 1693. Das Haus blühete jedoch noch in 4 andern Branchen in Friaul, u. vermöge des vom Kaiser Leopold 1662 ertheilten Privilegii, bei Abgang männlicher Descendenz, den Erben der fürstl. Würde u. dazu gehörigen Herrschaften aus seinem Geschlecht nach Willkühr zu erneuern, gedieh solche kraft Testaments obigen Franz Antons an den Grafen Hieronymus von Portia, dessen Descendenz hierunten vorkommt. Es blüht auch noch eine ältere gräfl. Linie, die unten im 6ten Kapitel beigebracht wird.

Die dermalige fürstliche Linie.

Es führt nur der jedesmalige Majoratsherr derselben als regier. Gr. von Ortenburg, Herr zu Senoschetz u. Prem, auch gefürsteter Gr. v. Dettensee, die fürstliche Würde. — Cathol. Religion.

Fürst: Franz (Seraphin Niclas Benedict), g. 20 Merz 753, succ. seinem Bruder Joseph als Fst. 6 Nov. 785, residirt zu Klagenfurt. 1te Gem. Barbara, des Flrn Carl v. Jöchlingen u. Ceciliens Freyin v. Rosa T., g. 18 Merz 755, vm. 778, † 801. 2te Gem. NN. Gräf. v. Sauer.

Kinder: a) Blanke, g. in Florenz 780, † 799. Gem. Ernst Gr. v. Attems, vm. 797. b) Beate Barbara Ign. Cöcilie, g. zu Regensburg 22 Dec. 783. c) Clementine, g. zu Spithal in Kärnthen 785. d) Seraphine, g. zu Möderndorf 786. Gem. Nic. Gr. v. Lerni, vm. zu Padua 30 Ian. 804. e) Patientia, g. in Romans 792.

Geschwister: 1) Joseph (Joh. Nepom. Franz Xav.), g. 24 Iun. 747, succ. s. Oheim Alphons Gabr. als Fürst 12 Iun. 776, † 6 Nov. 785. Gem. Mar. Francisca Gräf. v. Portia, seine Cousine, vm. im Apr. 781 (hat sich 788 wieder mit Franz Joseph Gr. v. Aichelburg vermählt), StKrD. 2) Franciske, g. 748, † 792. Gem. Carl Jos. Rsfrhr v. Wintershofen, † 796. 3) Friedrich (Joseph) Graf, g. 756, † 797. Gem. Anne, Gräfin v. Concina u. St. Daniel, vm. im Nov. 788, ist W. 4) Dorothea, g. 760.

Eltern: Aloysius, Graf, g. 713, war vormals in kais. Kriegsdiensten, † 750 zu Marburg. Gem. Helena Laurini, vm. 746, † 760.

Vatersgeschwister: 1) Anton (Euseb. Eustach.), Fürst, g. 4 Iun. 702, kais. u. kurbayr. Kämmer., geh. R. u. Oberhofmeister, bSII,

succed. seinem Vater 738, † 19 Dec. 750. Gem. Maria Josephe, Gräfin Topor-Morawitzky, g. 714, vm. 4 Merz 73-, StKrD, † 23 Ian. 789 zu München. 2) Alphons Gabriel, g. 16 Dec. 703, succ. seinem Bruder Anton als Fst. 19 Dec. 750, kais. u. kurbayr. Kämmerer, bSH, † 12 Iun. 776. 1te Gem. Mar. Anne Catharine, des Gr. Joh. Jos. v. Leibelfing zu Rhain T. und Joh. Wilh. Joach. Fhrn. v. Weichs W., g. 15 Febr. 700, vm. 25 Aug. 729, † 25 Dec. 762. 2te Gem. Mar. Beatrix, des Rsfrhrn Andreas v. Rechbach T., g. 12 Oct. 732, vm. 27 Febr. 764, StKrD, lebt als W. zu Klagenfurt.

Tochter: Mar. Franciske, Gräfin, g. 26 Apr. 765, StKrD. 1r Gem. Jos. v. Portia, ihr Vetter, vm. 781, † 6 Nov. 785. 2ter Gem. Franz Joseph Gr. v. Aichelburg, vm. 788.

3) Theresie Alexie, g. 718, gewes. k. k. Hofdame zu Wien, † als W. 21 Ian. 805 zu Wien. Gem. Camillus II. Gr. v. Colloredo, vm. 2 Febr. 749, † zu St. Pölten 21 Dec. 797.

Grofseltern: Hannibal Alphons Emanuel (ein Sohn Hieronymi Ascanii des ersten Fürsten aus dieser Linie, u. Louisens Gräf. v. Polcenigo u. Fana), Fürst, g. 7 May 679, kais. u. kurbayr. Kämmer., auch k. k. w. geh. R., General zu Carlstadt u. nachmal. Landeshptm. in Kärnthen, † 4 Nov. 738. Gem. Dorothee Constantie Wilhelmine, des Gr. Wilh. Joh. Ant. v. Daun T., g. 1 Dec. 663, vm. im Febr. 699, † 4 Dec. 738.

Grofsvaters Bruder: Germanicus, Graf, g. 683, Hr in Ragonica, Geyarina, Toppo, †. Gem. Cassandre Auguste, Gräfin Piazzoni und verw. Gräf. v. Spilimberg, vm. 732, † um 784.

Sohn: Alphons (Anton Ambros.), Graf, g. 7 Dec. 732, Majoratsanwarter, k. k. Kämmerer u. jubilirter GubernialR. in Görz, dann 802 k. k. Kreishauptm. zu Udine. Gem. Leopoldine, des Gr. Ferd. Jos. v. Attems (jüngere görz. L.) T., g. 7 Merz 740, vm. 15 Nov. 758, StKrD.

Kinder: 1) Alphons Gabriel, g. 19 Ian. 761, k. k. landeshauptmannschaftl. R. u. Verordneter der Prov. Görz u. Gradisca, auch k. bayr. Kämmerer. Gem. Theresie Gräfin v. Portia, vm. 10 Sept. 799. 2) Ferdinand, g. 15 Aug. 762. Gem. Anne Felicitas, des k. k. Generals Gr. v. Serimann u. NN. Freyin v. Neuhaus T., vm. 17 Aug. 788, wovon ein

Sohn: Alphons, g. 789.

3) Germanicus, g. 19 Nov. 763. 4) Franz Xaver, g. 19 Iun. 765, k. bayr. Kämmerer u. des Ioh. O. R., quittirte 794 als kurpfalzb. Hptm. des 2ten Grenad. Rgts. 5) Anton, g. 7 Iul. 766, war k. k. Rittm. unter Blankenstein Husaren. Gem. Johanne Gräfin v. Lubinska, vm. 24 Oct. 793. 6) Johann Nep., g. 768.

Radziwill.

Ein altes polnisches Geschlecht, das seinen Ursprung v. Narimund, Grofsherzog in Litthauen herleitet. Es besitzt ansehnliche Herzog-

u. Fürstenthümer in Litthauen, an den curländischen Grenzen herum, z. B. die Städte Olyka, Nieswics, Birze, Dubinky, Sluzk (Sluch); Klezk (Kleck), Kopyl etc. — Nicolaus III. ein Enkel Nicolaus I. wurde 1515 von Kaiser Maximilian I. in den Reichs-Fürstenstand erhoben. Dessen Nachkommenschaft blühet jetzt noch in 4 Aesten, wovon hier in Ermangelung der erforderlichen Nachrichten, nur die beiden ersten eingeführt werden können. — Cathol. Religion.

1te Linie der Ordinaten von Nieswicz und Olyka.

Fürst: Dominicus, g. im Sept. 786, succ. als 11r Ordinat v. Nieswicz u. 10r Ordinat von Olyka seinem Oheim Carl III. am 22 Nov. 790, stand als minderjährig unter der Vormundschaft des Fürsten Michael (siehe folg. Linie)!

Eltern: Hieronymus III. (Vincenz), g. 11 May 759, neunter Ordinat v. Olyka, Grofskammerhr v. Litthauen, pWAu.SStan., bSH, † 5 Oct. 786. Gem. Sophie Friderike, des Fst. Carl Anselm von Thurn u. Taxis T., g. 20 Iul. 758, vm. 31 Dec. 775, † 31 May 800.

Vatersgeschwister: 1) Carl III. (Stanislaus), Hz. in Olyka, Nieswicz etc., g. 27 Febr. 734, war auch Woiwod v. Wilna seit 762, Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, u. Chef eines Rgts seines Namens, prRA, prSA, rSAndr, bSH, † 22 Nov. 790 zu Biala. 1te Gem. Marie, des Fst. Joh. Lubomirsky T., vm. 23 Oct. 753, gesch. im Nov. 760, † 10 Ian. 795 zu Tarnow. 2te Gem. Theresie, des Gr. Wenzel Rzewusky, Woiwoden v. Crakau u. Kron-Grofs-Feldherrn T., g. 749, vm. 8 Apr. 764, StKrD. 2) Janussius, g. 736, bSH, † 750. 3) Theophile Constantie, g. 3 Sept. 738, 1st W. — ihr Gem. Ignaz Gr. Morawsky, Gen. Maj. der litthauischen Truppen, bL, vm. im Iul. 764, † im Iul. 780. 4) Catharine Caroline, g. 19 Ian. 740, ist W. — Gem. Stanislaus Gr. Rzewusky, gewes. Grofs-Fähndrich v. Litthauen, vm. 13 Iun. 758, † 16 Iun. 786. 5) Veronike Johanne, g. 12 Oct. 754. Gem. NN. Gr. Czapsky. 6) Victorie Marie, g. 8 Aug. 760. Gem. NN. v. Plater. 7) Josephe, g. 9 Sept. 762., 1r Gem. Xaver Fst. Massalsky, der Lezte seines Geschlechts, vm. im Aug. 779, † 22 Ian. 788. 2r Gem. NN. v. Grabowsky.

Grofseltern: Michael V. (Casimir), g. 13 Ian. 702, zulezt, nach mancherley bekleideten Chargen, Woiwod u. Grofsfeldherr v. Litthauen, pWA, rSAndr, bSH, † 22 May 762 zu Wilda. 1te Gem. Ursule Franciske, des Fst. Janus V. v. Korybuth-Wisniowiezky, Castellans v. Cracau T., g. 13 Febr. 705, vm. 23 Apr. 725, StKrD, † 23 May 753. 2te Gem. Anne Louise, eine T. Matthias Mycielsky, Castellans v. Posen, u. Leo I. Fürsten Radzivils, litthauischen Gen. FWM. W., g. 24 Oct. 729, vm. mit päbstl. Dispensat. am 10 Ian. 754, StKrD, † 19 Merz 771 zu Dresden.

2te Linie der Ordinaten von Klezk.

Fürst: Joseph, succ. als 9r Ordinat von Kleck seinem ältern Bruder Nicolaus, wird Groſsnotar v. Litthauen 764, Woiwode v. Minsk 773, Castellan v. Trozk 784, pWA. Gem. NN. . .

Sohn: Anton, des poln. St. Stanisl. O. R.

Brüder: A) Nicolaus XVIII., g. 13 Nov. 736, succed. seinem Vater Martin I. als 8r Ordinat v. Kleck; Obrist über ein Cür. Rgt. des Groſshzth. Litthauen, bSH, † 773. Gem. Antonie Mionczinska, des Castellans v. Podlachien, NN. Mionczinsky T., vm. 761. B) Michael VI., g. 24 Sept. 744, Hrauf Nieborow etc. (Schwerdträger v. Litthauen 771, GeneralConföderationsMarschall v. Litthauen 772, Castellan von Willna 775, Woiwod v. Willna 790), prSA, pWA u. SStan, bSH, JM2, (Vormund des Fst. Dominicus, siehe die vorher eingeführte Linie!). Gem. Helene Przezdiecka, des Kanzlers vom Groſsherzogth. Litthauen Ant. Przezdiecki T., g. 6 Ian. 753, Fr. auf Arcadien bey Warschau, vm. im Apr. 771.

Kinder: 1) Ludwig Nicolaus, g. 14 Aug. 772, JM Comth. zu Stwolowitz. 2) Anton Heinrich, g. 10 Iul 775, prSA. Gem. Louise, des Pr. Ferd. v. Preuſsen einz. T., g. 24 May 770, seit 794 gewes. Coadjutorin zu Herford, vm. 17 Merz 796, JM1D.

Kinder: a) Friedr. Wilhelm Paul etc., g. 19 Merz 797 zu Berlin. b) Friedr. Wilh. Ferdinand Ludw. Valentin, g. 13 Aug. 798 zu Berlin. c) Louise (Wilh. Frider. Auguste), g. 12 Aug. 799 zu Berlin, zur Aebtissin v. Elten ernannt 805, † 808. d) Friderike Louise Alexandra Helene Henr. Aug. Marthe, g. 2 Febr. 802, † im Sept. 803. e) Frider. Louise Marthe Elisab., g. 28 Oct. 803. f) Friedr. Wilh. Ludwig Maria Ferd. Heinr. Aug. Bogislaw, g. 3 Ian. 809.

3) Christine Magdalene, g. 19 Iul. 776 zu Warschau, russ. kais. Hofdame, † zu Petersburg 1 Dec. 796. 4) Michael Geron, g. 24 Sept. 778, comdirte 807 die bey der franz. Armee befindl. poln. Legion vom Norden, seit 808 k. sächs. Gen. Adjut. von der Armee im Hzth. Warschau, u. Obr. des 5n poln. Inf. Rgts, sSH3, fGA4. 5) Andreas Valentin, g. 14 Febr. 780, JM2, russ. kais. Kmrhr., (quitt. 808 als russ. kais. Ceremonienmeister). 6) Angelika, g. 3 Oct. 781, russ. kais. Hofdame. 7) Rose, g. 30 Apr. 788, † 803.

C) Dominicus III., g. 23 Iul. 747, bSH. D) Jacob I., g. 15 Aug. 748.

Eltern: Martin I. (Nicolaus), g. 11 Nov. 705, 7ter Ordinat v. Klezk etc. †... 1te Gem. Alexandrine, eine T. Adrians Belschaky's Castellans v. Bicz, g. 712, vm. 728, † 22 Nov. 736. 2te Gem. Marthe, eine T. Johannes Trembicky, vm. 737, †...

Rezzonico.

Dieses fürstl. Haus in Italien, zu Venedig u. Rom ansäfsig, bekleidet die Würde eines Gonfaloniere (Pannierherrn) des röm. Senats u. Volks, welche es 1761 erlangte. — Cathol. Religion.

Fürst: Abondio Faustino, g. 19 Febr. 742 zu Venedig, succ. seinem Bruder Ludwig 789 als Fürst des päbstl. Stuhls u. immerwährender Gonfaloniere des röm. Senats u. Volks, war auch seit 765 Senator der Stadt Rom. Gem. Hippolyte, des Fst. Cajet. Boncampagni-Piombino T., g. 16 Ian. 751, vm. 14 Febr. 768.

Geschwister: a) Quintilie, † 790, Gem. Ludw. Widmann Nobile de Venezia u. Reichsgraf, vm. 741. b) Carl, g. 25 Apr. 724, Cardinal 2 Oct. 758, Bisch. zu Porto u. St. Ruffina 776, der röm. Kirche Kämmer., † im Ian. 799. c) Ludwig, g. 726, Fst. des päbstl. Stuhls, ward immerwähr. Gonfaloniere des röm. Senats u. Volks 8 Merz 761, auch Ritter von der goldnen Stola u. Procurator di St. Marco zu Venedig 762, † 5 Ian. 789. Gem. Faustina Gräf. v. Savorgnano, vm. im Iul. 758, Mitglied der arcad. Gesellsch. zu Rom.

Eltern: Aurelius Rezzonico, g. 691, Senator zu Venedig 16 Apr. 751, Ritter von der goldn. Stola 758 (welche Ritterschaft in seinem Sohne erblich gemacht wurde) Procurator von St. Marco 18 ejusd. † 15 Nov. 759. Gem. Anne Giustiniani, aus Rom, vm. 720, † . . .

Vatersbruder: Carl Rezzonico, g. 7 Merz 693, ward Cardinal Priester 29 Dec. 737, Bisch. zu Padua 743, röm. Pabst unter dem Namen Clemens XIII. 6 Iul. 758, † 2 Febr. 769.

Grofseltern: Joh. Baptista Rezzonico, g. 671, Patrizio di Venezia, † 757. Gem. Victorie Barbarigo, Schwester des 725 verstorb. Patriarchen zu Venedig, g. 668, vm. 689, † als W. 29 Iul. 758.

Rohan.

Das Haus Rohan stammt von den chemal. Herzogen von Bretagne ab, u. theilt sich in folgende 3 Linien:

1) Rohan-Guemenée.

Fürst: Heinrich Ludw. Mar. Pr. v. Rohan-Guemenée, g. 31 Aug. 745, (war Grofskammerhr v. Frankreich u. Cpt. Ltn. der k. adl. Gensd'armes-Leibgarde), wohnt zu Linz. Gem. Victorie Armandine Ios., des Fst. v. Rohan-Soubise T., g. 28 Dec. 743, vm. 15 Ian. 761.

Kinder: 1) Carol. Victorie Josephe Henrike, g. 17 Nov. 761, † 15 Dec. 771. 2) Carl Alain Gabriel, Pr. v. Rohan, g. 28 Ian. 764, östr. k. k. Gen. Maj., öMT3. Gem. Louise Aglae, des Mq. Ludw. Gabr. v. Conflans T., g. 12 Nov. 763, vm. 29 May 781. Wovon

Tochter: Bertha, g. 4 May 782.

3) Mar. Louise Josephe, g. 765. Gem. Carl Ludw. Casp. Pr. v. Rohan-Rochefort, vm. 780. 3) Ludwig Meriadec Victor, g. 20 Iul. 766, JM2, öMT3, östr. k. k. Gen. FML, (quitt. 809 mit Pens.) 4) Jul. Armand Ludwig, g. 20 Oct. 768, k. k. Gen. Maj. (Gem. Catharine, des Hz. Peter v. Curland u. Sagan, aus dem Hause Biron, älteste T., g. 9 Febr. 781, vm. zu Prag 23 Iun. 1800, geschied. durch das KmrGericht zu Berlin 805.)

Eltern: Julius Hercules Meriadec, Fst. v. Rohan-Guemenée, g. 25 Merz 726, † im Dec. 788. Gem. Mar. Louise Henrike, Hz. Carl Gottfr. v. Bouillon T., g. 12 Aug. 725, † im Sept. 781.

Vatersgeschwister: a) Genoveve Armandine Elis., g. 18 Nov. 724, Aebtissin zu Marquelle, † im Nov. 753. b) Ludw. Armand Constantin, Pr. v. Montbazon, g. 6 Apr. 732, ViceAdmiral in Frankreich, † 794. c) Ludwig Renat. Eduard, g. 25 Sept. 734, Cardinal-Priester, Fürst-Bisch. zu Strafsburg, Landgraf in Elsafs, Abt zu St. Vafs d'Arras, Provisor der Sorbonne etc. † zu Ettenheim 16 Febr. 1803. d) Ferdinand Max. Meriadec, g. 7 Nov. 738, war Erzbisch. u. Hz. zu Cambrai, Domprobst zu Strafsburg; jetzt Graf u. 1r Almosenier der französ. Kaiserin Louise, fGA4.

Grofseltern: Hercules Meriadec, g. 13 Nov. 688, Fst. von Rohan-Guemenée, † 21 Dec. 757. Gem. Louise Gabriele Jul., des Fst. Hercules Meriadec von Rohan-Soubise T., g. 11 Aug. 704, vm. 3 Aug. 718, † im Aug. 778.

2) Rohan-Soubise.

Fürstin: Armande Victorie Josephe, g. 28 Dec. 743, vm. 15 Ian. 761 mit Heinr. Ludw. Marie Fst. v. Rohan-Guemenée, s. oben!

Geschwister: 1) Fürst NN... v. Rohan, genannt Gr. v. St. Pol, g. 12 Sept. 739, † 25 May 742. 2) Caroline Godefrede Elisab., g. 7 Oct. 737, † 4 Merz 760. Gem. Ludw. Jos. v. Bourbon Pr. v. Condé, vm. 3 May 753.

Eltern: Carl Fst. v. Rohan Soubise u. d'Epinoy, Hz. v. Rohan-Rohan, Feldmarschall u. Pair v. Frankreich, g. 16 Iul. 715, † 1 Iul. 787. 1te Gem. Anne Marie Louise, Eman. Theodose de la Tour d'Auvergne, Hz. v. Bouillon, d'Albret u. Chateau Thiery, Pairs u. Grofskammerhrn v. Frankreich u. Gr. v. Auvergne T., g. 1 Aug. 722, vm. 29 Dec. 734, † 17 Sept. 739. 2te Gem. Anne Theresie, des Fst. Victor Amad. v. Carignan T., vm. 3 Nov. 741, † 5 Apr. 745. 3te Gem. Anne Victorie Mar. Cstine, des Erbpr. Joseph v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg T., g. 25 Febr. 728, vm. 24 Dec. 745, † als W...

Vatersgeschwister: 1) Armand Fst. v. Rohan-Soubise, g. 1 Dec. 717, Fst. Bisch zu Strasburg, † im Iun. 756. 2) Franz August Fst. v. Rohan-Soubise, genannt Gr. v. Tournon, g. 16 Sept. 721, † 6 Aug. 730. 3) Renatus Pr. v. Rohan-Soubise, g. 26 Iul. 723, Domhr zu Strasburg, Abt zu Luxeuil, † 7 Febr. 743. 4) Mar. Ludovike,

g. 7

g. 7 Ian. 720, † als W. zu Linz 4 Merz 803. Gem. Gaston Joh. Bapt. Carl Fst. v. Lothringen, Gr. v. Marsan, † . . .
Grosseltern: Julius Franz Ludwig, Fst. v. Rohan-Soubise, g. 16 Ian. 697, † 6 May 724. Gem. Anne Julie Adelaide, des Fst. Ludw. d'Epinoy T., vm. 16 Sept. 714, † . . .

3) Rohan-Rochefort und Montauban.

Fürst: Carl Julius Arnold, g. 30 Apr. 729, war k. franz. Gen. Ltn. Gem. Marie Henr. Carol. v. Orleans-Rotelin, des Mq. v. Rotelin T., g. 25 Oct. 744, vm. 764.
Kinder: 1) Carl Ludwig Caspar, g. 1 Nov. 765. Gem. Mar. Louise Jos., des Pr. v. Rohan-Guemenée T., g. 13 Apr. 765, vm. 12 Iul. 780.
Kinder: a) Hermenegild, g. im Apr. 785. b) Louise Armandine, g. 787. c) Jasparine, g. 8 Aug. 800. d) Joseph, g. 7 Sept. 801. e) Benjamin, g. 13 Iun. 804.
2) Caroline Franc. Dorothee, g. 25 Oct. 767. 3) Julius Ludwig Camill., g. 16 Apr. 770, Domgr. zu Strasburg. 4) Heinrich Armand, g. 19 Febr. 779. 5) Clementine Carol. Henrike, g. 25 Oct. 786.
Geschwister: a) Eleonore Louise Constantine, g. 15 Ian. 728, † . . 792. Gem. Joh. Wilh. Augustin Gr. v. Merode u. Mq. v. Westerloo, vm. 3 Iul. 742. b) Louise Jul. Constantine, g. 734, lebt als W. zu Linz. Gem. Ludw. Carl Pr. v. Lothringen, Gr. v. Brionne, vm. 748, † 761. c) Eugen Hercul. Camill., g. 6 Apr. 737, des Malth. O. Bailly u. General, (commandirte die Ordens-Ritter u. Malthes. Truppen, als am 10 Iun. 798 die französ. Landung auf Maltha erfolgte).
Eltern: Carl Pr. v. Rohan, Fst. zu Montauban, jüng. Bruder des Fst. Hercul. Meriadec v. Rohan-Guemenée, g. 7 Aug. 693, † 25 Febr. 766. Gem. Eleonore Eugenie de Bethisy, des Mq. Eugen Mar. de Mezieres T., g. 23 Sept. 724, † 19 Aug. 757.
Grosseltern: Carl II., g. im Oct. 655, † 10 Oct. 727. 1te Gem. Mar. Anne, des Hz. Carl Ludw. d'Albert v. Chevreuse T., vm. im Febr. 678, † 21 Aug. 679. 2te Gem. Carol. Elisab. de Cochefilet, des Gr. von Vauvineux T., g. 657, † 24 Dec. 719.

Rosenberg.

Dieses fürstliche u. reichsgräfl. Haus stammt von dem uralten u. berühmten Hause Orsini in Italien her, wie aus den im Familienarchiv befindl. Documenten gezeigt werden kann. Auch beurkundet solches der Beiname Orsini oder Ursin, welchen dasselbe vor dem Namen Rosenberg führt. Es besitzt das Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Kärnthen, und hatte sich in 2 Linien, die böhmische und die kärntnerische, ausgebreitet, wovon die erstere aber schon lange erloschen ist. Aus der noch blühenden wurden die beiden Brüder Georg Nicolaus, und Wolfgang Andreas von Kaiser Leopold 1648 in

den Reichsgrafenstand erhoben, auch nachher am 31 Jul. 1683 zu Sitz und Stimme in das fränkische Grafencollegium aufgenommen; die ihnen gleich nachher angebotene reichsfürstliche Würde aber lehnten sie damals von sich ab.

Gedachter Wolfgang Andreas hatte 3 Gemahlinnen u. von dessen Söhnen pflanzten Joseph Paris (von der ersten Gem. Freyin von Welz) und Philipp Joseph (von der dritten Gem. Gräfin von Montecuculi) ihr Geschlecht dauerhaft fort. So spaltete sich der Stamm (die kärnthner. Linie) abermals in 2 Aeste. Aus dem ältern, von Joseph Paris herstammenden Ast erhielt Wolfgang Ernst Xaver 790 die rsfürstliche Würde, welche nach dessen kinderlosem Absterben 796 auf den jüngern Ast übergieng. Diese haftet jedoch nur an dem jedesmal. Besitzer des Majorats. — Da aus dem ältern Ast noch männl. Posterität am Leben ist, so werden beide Aeste hier noch eingeführt werden müssen.

a) Aelterer Ast.

Gewesener Fürst: Wolfg. Franz Xaver, g. 6 Apr. 723, Erb-Landhofmeister in Kärnthen, öGV, k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 775 k. k. Obristkämmerer, ward am 9 Oct. 790 von Kaiser Leopold II. zum Reichsfürsten erhoben; vormals k. k Gesandter zu Copenhagen, dann Bothschafter zu Madrid, nachher bis 770 grofsherzogl. toskan. dirig. Minister u Oberhofmstr; † 14 Nov. 796.

Geschwister: a) Louise, g. 730, k. k. Hof- u. StKrD, auch Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr 790. b) Caroline, g. 9 May 732, Stiftsdame zu Prag, † 9 Sept. 779. c) Wolfgang Phil. Nep. Jos, g. 4 Iun. 734, des deutsch. O. R. u. Commenth., k. k. Kämmerer, u Obrist aufser Diensten (vormals bey Callenberg Inf.), lebt zu Linz.

Eltern: Wolfg. Sigismund (ein Sohn Joseph Paris u. Enkel v. Wolfg. Andreas s. ob.), g. 15 Apr. 682, Obrist-Burggr. in Kärnthen, † 18 Apr. 739 zu Tallenstein bei Klagenfurth. Gem. Anne Mar. Eleonore, des Gr. Otto Heinr. v. Hohenfeld T., g. 17 Dec. 693, vm. 12 Apr. 721, StKrD, † 1 Apr. 758 zu Wien.

b) Jüngerer Ast.

Fürst: Franz (Seraphicus), g. 18 Oct. 762, des h. r. Rs-Fürst Orsini v. Rosenberg, Obrist-ErblandHofmeister in Kärnthen, Fhr auf Lerchenau u. Grafenstein, Hr der Hrrsch. Sonnegg, Feiersberg, Stein, Höhenbergen, Greiffenburg, Keutschach, Welzenegg, Federaun, M. Loretto, Gleifs u. Zell, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. der Cav., Inh. des seinen Namen führenden Chev. leg. Rgts Nr. 6 u. Divisions-Comdt. zu Wien, öGV u. MT2; succedirte sein. Vater in den Fideicommifshrrsch. 3 Iul. 794, und seinem Vetter dem Fürst Wolfgang Franz Xaver in der reichsfürstl. Würde u. Allodialgütern am 14 Nov. 796. Gem. Mar. Caroline, des Gr. Franz Ant. v. Khevenhüller-Metsch T., g. 14 Merz 767, vm. 27 Dec. 786, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Vincenz Ferrer. Franz, MajoratsErbe, g. 5 Oct. 787. 2) Ferdinand, g. 7 Sept. 790, JM. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. u. † 12 Aug. 792. 4) Mar. Juliane, g. 5 Febr. u. † 18 Merz 793. 5) Franz Xaver, g. 3 Nov. 794. 6) Carl Borromeus, g. 15 Dec. 796, † 20 Merz 798. 7) Mar. Theresie, g. 25 Sept. 798. 8) Friedrich, g. 3 Iun. 801. 9) Joseph, g. 11 Sept. 803.

Geschwister: a) Marie Dominike, g. 12 Iul. 763. b) Leopold, g. 4 May 764, k. k. Kämmer. (vormals in kais. Militärdiensten). c) Vincenz Ferrerius, g. 20 Aug. 765, k. k. Kämmer. JM, (war Hptm. bei dem Inf. Rgt. Gr. Strasoldo). d) Mar. Cöcilie, g. 766. Gem. Hieron. Gr. v. Lodron, v. 786. e) Marie Seraphine, g. 3 Iul. 769.

Eltern: Vincenz Ferrerius Andreas, MajoratsHr. zu Sonneck, Greiffenburg, Gleifs etc., g. 17 Dec. 722, k. k. w. geh. R. u. vormal. Landeshptm. in Kärnthen, † 3 Iul. 794 zu Klagenfurt. Gem. Juliane, des Gr. Georg v. Stubenberg zu Kapfenberg T., g. 26 Iun. 738, vm. 757, StKrD, † als W. 10 Dec. 804, zu Grätz.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne, g. 717, † 760. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Wurmbrand (Steyr. Linie), vm. 743, † 786. 2) Josephe Catharine, g. 19 Nov. 718, † 12 Merz 788 zu Wien. 3) Antonie, g. 20 Oct. 723, † 4 Iun. 762. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Heister, vm. 759, † 20 Sept. 800. 4) Mar. Anne Franc., g. 725, † 17 Oct. 756. Gem. Franz Gr. v. Thurn u. Valsassina, (cärnth. L.) vm. 747, † 766. 5) Ernestine, g. 28 Sept. 737, † 29 Aug. 764. Gem. Carl Gr. v. Uifalusi, k. k. Kämmer., † 30 Sept. 765.

Grofseltern: Philipp Joseph (Sohn Wolfg. Andr. u. dessen 3n Gem. Ernest. Barb. Gräf. v. Montecuculi), g. 24 Iun. 691, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. bev. Minister, anfängl. am portugies. Hofe, sodann zu Berlin, hernach Bothschafter in Rufsland u. zuletzt bei der Republ. Venedig, † 7 Febr. 765. 1te Gem. Dominike, des Gr. Domin. Andreas v. Kaunitz T., g. 1 Iun. 689, vm. 3 Merz 712, † 7 Febr. 756. 2te Gem. Giustine Wynne, des engl. Ritter-Baronets Rich. Thom. Wynne T., g. 31 Ian. 737, vm. 758, † 21 Aug. 791 zu Padua, (berühmt durch ihre Schriften).

Ruspoli.

Das fürstl. Haus Ruspoli in Italien ist hauptsächlich im ehemaligen Kirchenstaat begütert, wo es auch die Stadt Cervetro unter dem Titel eines Fürstenthums besitzt.

Fürst: ALEXANDER FRANZ Mar. Ruspoli, Fst. v. Cervetro, g. 18 Febr. 752, succ. seinem Vater im Iuni 779, öGV, k. k. Kämmer. geh. R. u. gewes. Bothschafter zu Neapel, lebt zu Rom. Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Joh. Friedr. Sigism. v. Khevenhüller-Metsch jüng. T., g. 22 Aug. 767, vm. 19 Apr. 784 zu Wien, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Sigismund, g. um 786, östr. k. k. Ltn. im Inf. Rgt. Deutschmeister. b) eine Tochter, g. im Jul. 806 zu Rom.
Geschwister: a) Prinzessin, g. 6 Apr. 750. b) Hyacinthe Mar. Ignatie, g. 9 Jul. 753 c) Bartholomäus, g. im Sept. 754, JM, u. k. k. Kämmer., wurde zwar 19 Sept. 802 zum Großmeister des Mathes Ord. vom Pabste erw., nahm aber diese Würde nicht an; befand sich 803 in England; reiste 805 abermals vom Haag aus nach England. d) Lorenz, g. 3 Oct. 755, war Pabst Pius VI. geh. Kämmer. u. Protonotarius apostolicus.
Eltern: Alexander Ruspoli, Fst. v. Cervetro, g. 3 Dec. 708, oGV. u k. k. w. Kämmer., † im Jun. 799. Gem. Prudentie, Marinus Marescotti Gr. v. Capizucchi T., (Cousine ihres Gemahls), vm 16 Febr. 749, † . . . .
Großeltern: Franz Maria Ruspoli, g. 25 Jul. 661. † 11 Jul. 731. Gem. Mar. Isabelle Cesi, Hz. Friedr. v. Aquasparta T., g. 24 Sept. 676, vm. 4 Sept 695, † als W. 10 Nov. 753.

Salm-Reifferscheid.

Von den ehemals in Ober-Salm geblühten Häusern Salm-Salm u. Salm-Kyrburg oder den nun zum Rheinbunde gehörigen souverainen Fürstenhäusern v. Salm, zu Bocholt u. Ahaus, aus dem Stamme der Wild- u. Rheingrafen, war schon oben im 3n Kapitel die Rede. Dort ist auch schon bemerkt, daſs Theodorich Altgr. zu Salm, sowohl die obere als niedere Grafschaft Salm vereint besaſs, und daſs dessen jüngerer Sohn Carl aus der väterl. Erbschaft die niedere Gfsch. Salm erhielt u. durch seine Descendenz einen besondern Stamm des alten gräfl. Hauses Salm bildete. Späterhin ward Johann Hr. zu Reifferscheid (aus dem nämlichen Stamme der Altgrafen von Nieder-Salm entsprossen) zum Erben dieser Grafschaft eingesezt, und durch ein burgundisches Urtheil 1455 darin bestätigt. Er ist der Stammvater sowohl der jetzigen Fürsten als aller Grafen aus diesem Salm-(Niedersalmischen) Hause, welche sich daher noch Alt-Grafen v. Salm schreiben (auch schon unter Kaiser Ferdinand II. hochgeborne Altgrafen titulirt wurden), wegen der Grafsch. Reifferscheid in der Eiffel bis zum Lüneviller Frieden die Erb-Land-Marschalls-Würde des Erzstifts Cölln besaſsen, und für den Verlust ihrer überrheinischen Grafschaften (Nieder-Salm u. Reifferscheid) 802 andere Länderstücke diesseits Rheins zum Ersatz erhalten haben.

Nach 2 Söhnen Ernst Friedrichs († 1639) theilte sich das Haus Salm-Reifferscheid in 2 Linien, nämlich

1) Erich Adolph († 1678), sein älterer Sohn, wurde der Stifter der Salm-Reifferscheidischen Linie. Erich Adolphs Sohn, Franz Wenzel, hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, wovon
   a) Carl Anton Joseph († 1755), der älteste (von der ersten Gem. Gräfin v. Slavata), den Ast Reifferscheid-Bedbur, oder das seit 804 fürstl. Haus Salm-Reifferscheid-Krautheim.
   b) Leopold († 1740) der mittlere (ebenfalls von der ersten Gemahlin) den noch gräfl. Ast Salm-Reifferscheid-Hainspach, und

c) Anton († 1769) der jüngste (von der 2n Gemahlin, einer Prinzessin v. Liechtenstein), den jüngsten seit 1790 fstl. Ast dieses Hauses gestiftet hat.

2) Ernst Valentin († 1684), jüngerer Sohn Erich Adolphs, wurde durch seine Descendenz Stifter der ebenfalls noch gräfl. Salm-Reifferscheid-Dyckischen Linie.

Hier werden demnach nur die beiden fstl. Aeste der ältern Salm-Reifferscheidischen Linie, nämlich a) das fstl. Haus Salm-Reifferscheid-Krautheim u. b) das fstl. Haus Salm-Reifferscheid aufzuführen seyn. Der mittlere oder gräfl. Ast der ältern Linie, Salm-Reifferscheid-Hainspach, so wie die jüngere Linie zu Salm-Reifferscheid-Dyck, finden im 6n Kapitel unter den gräfl. Geschlechtstafeln ihre Stelle.

a) Der ältere Ast, oder

Das fstl. Haus Salm-Reifferscheid-Krautheim,

welches bis 1803 die Benennung Salm-Reifferscheid-Bedbur führte. Es besafs sonst einen Theil der durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetretenen Grafsch. Reifferscheid, wurde aber für deren Verlust durch andere Länderstücke, welche nebst den, von dem fürstl. Leiningenschen Hause gegen die auf Amorbach angewiesene Jahrrente von 32 000 fl., mittelst Vergleichs vom 15 u. 25 Apr. 1805, acquirirten Territorial-Objecten, das jetzige Fsth. Krautheim ausmachen, entschädigt, u. im Febr. 1804, mit der Erbfolge auf den Erstgebornen, in den Rsfürstenstand, jene gesammten Lande selbst aber, unter der Benennung Krautheim, zu einem eigenen Reichs-Fürstenthum erhoben, das aber durch die neueren Verhältnisse des rhein. Bundes unter grofsherzogl. Badensche u. kön. Würtembergische Souverainität kam. Cathol. Religion. Residenz Gerlachsheim.

Fürst: Franz Wilhelm Jos. Ant., g. 27 Apr. 772, reg. Fst v. Salm-Reifferscheid zu Krautheim (an der Jagst in Franken), wrGA, grofshzl. würzburg. Oberstjägermstr zu Würzburg (vormals k. preufs. Obrist von der Armee, nachdem er 794 als Domic. zu Cöln u. Strasburg resignirt hatte). Gem. Franciske, des Fst. Ludw. Carl v. Hohenlohe-Bartenstein T., g. 7 Dec. 770, vm. 15 Nov. 796.

Kinder: a) Ludwig Carl, g 27 u. † 4 Sept. 797. b) Constantin Dominic, g. 4 Aug. 798, Graf, Erbfolger, k. würt. Obrist u. Escadronschef des Jäger-Rgts zu Pferde, wrMV3. c) Eleonore Mar. Walburgis, g. 13 Iul. 799. d) Carl Borromäus, g. im Merz 801, † 10 Sept 802. e) Cottialtis Louise Polyx., g. 13 Iun. 802.

Geschwister: 1) Maximiliane (Franc. de Paula), g. 25 Apr. 765, Fürstin Aebtiss. zu Elten seit 796, Dechantin zu Vreden u. Stiftsd. zu Thorn, † 18 May 805. 2) Friedr. Max Cstian Jos., g. 8 Sept. 766, Domic. zu Cöln, † 4 Nov. 790 3) Mar. Jos. Franc., g. 17 u. † 18 Oct. 767. 4) Mar. Crescentie Sab. Raphaele, g. 768. Gem. Ludw. Aloys Fst zu Hohenlohe-Bartenstein, vm. 79[illegible]. 5) Auguste Josephe Felicit., g. 20 Sept. 769, Stiftsd. zu Thorn u. St. Ursel in Cöln. 6) Franciske Cstiane Mar., g 14 Apr. 773, Stiftsd. zu Elten u. zu St. Ursel in Cöln. 7) Mar. Jo-

sephe Anton. Cresc., g. 8 Iul. 774, † 27 Febr. 776. 8) Clemens Wenz. Sigism., g. 15 Febr. 776, war Domic. zu Cöln, dann k. k. Prem. Rittmstr des Chev. leg. Rgts Nr. 6 oder Fst. Rosenberg. 9) Franz Jos. Ant., g. 28 Merz 778, war Domic. zu Cöln, nachher k. k. Ltn. des Hus. Rgts Nr. 10. 10) Mar. Charlotte Antonie, g. 6 Apr. 779, Stiftsd. zu Andene u. zu Elten. 11) Antonie Mar. Anne Jos., g. 18 Iul. 780.

Eltern: Sigismund, g. 24 Iun. 735, succed. seinem Vater als reg. Gr. zu Bedbur, ErbMarschall des Erzstifts Cöln etc. 755; k. k. Kämmer., kurcöln. Obrist-Hofmeister: erhielt auch 781 die vormals gräfl. manderscheid. Hrsch. Erb zu Lehen, † 798. Gem. Eleonore Mar. Walp., des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, RsErb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., g. 22 Oct. 735, vm. 21 Iul. 764, † als W. 14 Ian. 804.

Vatersgeschwister: 1) Franz Nic. Carl, g. 1 Aug. 721, † 30 Nov. 786. 2) Josephe, g. 15 Iul. 731, Fürstin zu Elten, Aebtiss. zu Vreden, Dechantin zu Essen, StKrD, † 23 Iun. 796. 3) Joseph Joh., g. 14 May 737, † 12 Iul. 775.

Groſseltern: Carl Anton Joseph, g. 697 (Stifter dieses Astes), k. k. geh. R. u. Kämmer. etc., Oberdirector des Theresianums in Wien, und des Mich. O. Groſskr., † 13 Iul. 755. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Gabr. v. Esterhazy T., g. 29 Nov. 702, vm. 13 Ian. 720, † 31 Ian. 778.

Groſsvatersgeschwister: 5 an der Zahl, worunter Leopold (siehe Eltern im gräfl. Hause Salm-Reifferscheid-Hainspach!) u. Anton (siehe Eltern in dem folg. fstl. Hause Salm-Reifferscheid), sind sämtl. verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Der jüngere Ast, oder

Das fstl. Haus Salm-Reifferscheid.

Catholischer Religion. — Wohnort: gewöhnlich zu Brünn.

Fürst: Carl Joseph, g. 3 Apr. 750, Fürst u. alter Graf zu Salm u. Reifferscheid, Dyck, Alster, Hakenbroik, Bedbur etc., Hr. zu Raitz, Iedownitz, Blansko etc., k. k. Kämmer., wurde v. Kais. Leopold II. für sich und seine Descendenz in den Rsfürstenstand erhoben 9 Oct. 790. 1te Gem. Pauline, des Fst. Carls von Auersperg T., g. 11 Dec. 752, vm. 8 Iun. 775, StKrD, † 1 Oct. 791. 2te Gem. Mar. Antonie, des Fst. Wenz. v. Paar älteste T., g. 5 Dec. 768, vm. 1 May 792, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Sohn: Franz Hugo, g. 1 Apr. 776. Gem. Marie Anne, des Gr. Jos. Maccafry Keanmore Maguire u. der Rsfreyin Marie Anne v. Blümegen T., g. 21 Merz 775, vm. 6 Sept. 802. Davon

Kinder: a) Hugo Carl Eduard, g. 17 Sept. 803 zu Brünn. b) Robert Ludw. Anton, g. 19 Dec. 804 zu Lüttich.

Geschwister: a) Jos. Wenzel, g. 23 Merz 744, † 1 Nov. 745. b) Mar. Josephe, g. 29 Sept. 746, † 3 Iun. 755. c) Anton, g. 12 Febr. 748,

† im Dec. 760. d) Franz Xaver, g. 1 Febr. 749, Fst-Bisch. zu Gurk, Domgraf v. Cöln u. Strasburg, Domhr zu Salzburg u. Ollmütz. e) Joh. Nepom, g. 27 Iul. u. † 17 Aug. 750. f) Marie Anne, g. 16 Oct. 752, † 7 Sept. 753. g) Leopoldine, g. 17 Nov. 753. † 5 Ian. 754. h) Antonie, g. 12 Merz 756, † 16 Dec. 758. i) Marie Theresie, g. 21 Aug. 757, ist W., k. k. Dame du Palais. Gem. Friedr. Gr. v. Kagenegg, k. k. Kämmer. u. Ges. zu Madrid, vm. 23 Apr. 778, † 800 zu Madrid.

Eltern: Anton, Graf, g. 6 Febr 728, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Obristkämmerer, † 5 Apr. 769 zu Brüssel. (Er ist der Stifter dieses jüngsten fürstl. Astes, u. ein Stiefbruder sowohl von Carl Anton Joseph (s. Grofseltern in dem vorstehenden Hause: Salm-Krautheim!) als von Leopold, dessen Descendenz in dem gfl. Hause Salm-Reifferscheid-Hainspach unten im 6ten Kapitel eingeführt wird). Gem. Raphaele, des Gr. Carl Ludw. v. Roggendorf T., g. 15 May 726, vm. 1 Sept. 743, ist W.

Savoyen - Carignan.

Das fürstl. Haus Savoyen - Carignan ist eine Nebenlinie des königl. Sardinischen Hauses; siehe den Art. Sardinien! Diese Nebenlinie begriff ehemals zugleich den Ast der Grafen v. Soissons unter sich. Leztere sind aber mit dem berühmten Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen am 31 Apr. 1736 in männl. Erben erloschen. — Cathol. Religion.

Fürst: Carl, g. 1 Oct. 798, succ. 16 Aug. 800; unter Vormundschaft.

Schwester: NN.... g. 799.

Eltern: Carl Eman. Ferd., g. 24 Oct. 770, succ. als Fst. v. Carignan 20 Sept. 780, k. sard. Gen. Ltn. seit 20 Dec. 793, des Annonciada-O. R., † 16 Aug. 800. Gem. Marie Christine, des Pr. Carls v. Polen, Hz. v. Curland u. Sachsen, einz. T., g. 7 Dec. 779, vm. 24 Oct. 797, ist W.

Grofseltern: Victor Ludw. Amad. Mar. v. Savoyen, Fst. v. Carignan, g. 21 Oct. 742, k. sardin. Gen. der Inf., Chef eines Marine-Rgts, † 20 Sept. 780. Gem. Mar. Josephe Theresie, des Fst. Ludwig Carls von Lothringen-Armagnac, Gr. v. Brionne, T., g. 26 Aug. 753, vm. 18 Oct. 768, † 8 Febr. 797 zu Turin.

Grofsvatersgeschwister: 1) Carol. Mar. Louise, g. 17 Aug. 742, † 18 Febr. 794. 2) Leopoldine M., g. 744. Gem. Joh. Andr. Fst. v. Doria (ält. Linie), vm. 767. 3) Polyxene Mar. Anne, g. 31 Oct. 746, † 20 Dec. 762. 4) Gabriele Mar., g. 748, ist W. Gem. Ferd. Phil. Jos. Fst. v. Lobkowitz, vm. 769, † 784. 5) Mar. Theresie Louise, g. 8 Sept. 749, † zu Paris, ward ermordet 3 Sept. 792. Gem. Ludw. Alex. de Bourbon, Prinz v. Lamballe, † 6 May 768. 6) Thomas Moriz, g. 6 Merz 751, † 23 Iul. 753. 7) Eugen Mar. Ludw., g. 21 Oct. 753, des dell'Annonciada-O.R. u. k. franz. Obrist, führte den Titel eines Grafen v. Villafranca, † 10 Ian. 785. Er hatte sich im Dec. 779 mit Louise Anne de



de Mahon aus Saint-Malo vermählt, die ihm einen Sohn, Chevalier de Savoye genannt, gebar, u. noch lebt; es ist jedoch diese Ehe von dem Könige v. Sardinien, als Chef des Hauses Savoyen, nicht für rechtmäſsig erkannt worden. 8) Catharine Marie Louise Franc., g. 4 Apr. 762. Gem. Phil. Jos. Franz Colonna, Fst. v. Palliano, Erb-Groſs-Connetable des Königr. Neapel, vm. im Dec. 780.

Sayn und Wittgenstein.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus. — Anfangs besaſs ein Zweig des nassauischen Hauses die Grafschaft Sayn. Die lezte Gräfin aus diesem nassauischen Stamme, Adelheid, vermählte sich an Johann Grafen von Sponheim, u. zeugte mit ihm einen Sohn, gleichfalls Johann genannt, welcher, von seinem mütterl. Oheim, Heinrich lezten Gr. von Sayn, zum Erben der Gfsch. Sayn eingesezt, sodann den Titel eines Grafen v. Sayn annahm. Die beiden Söhne dieses Johanns des jüngern, Heinrich u. Gottfried, theilten hierauf 1264 die hinterlassenen väterl. Lande so, daſs jener die Gfsch. Sponnheim erhielt, dieser aber die Gfsch. Sayn, u. dadurch der Stammvater des neuern Saynischen Hauses wurde. Da nun Gottfried mit seiner Gem. Jutta die Hrsch. Homburg (an der Mark) erheyrathet hatte, so entstand nach seinem Tode eine abermalige Theilung. Johann, der ältere Sohn bekam Sayn; der jüngere, Engelbrecht, hingegen Homburg. Von diesem ursprünglich sponheimischen Stamme war es nun ebengedachten Engelbrechts zu Homburg Enkel, Graf Salentin, der im 14n Jahrhundert mit Elisabeth, des lezten Grafen Siegfrieds von Wittgenstein einziger Erbtochter, die Grafschaft Wittgenstein erheyrathete, und so die Hrsch. Homburg u. die Grafschaft Wittgenstein vereinigte. Sonach war also dies neuere Sponnheim-Saynische Haus in 2 Hauptlinien verbreitet, wovon die eine (ältere) zu Sayn, die andere (jüngere) zu Wittgenstein blühte. Die Saynische Hauptlinie aber erlosch vor etwa 200 Jahren, worauf Ludwig der ältere († 1607), von der wittgenstein. Linie, beide Grafschaften aufs neue vereinigte. Aber schon die 3 Söhne dieses Ludwigs theilten diese Lande abermals, u. stifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien, welche ohnerachtet der getheilten Besitzungen, alle 3 den Titel von Sayn u. Wittgenstein führen. Nämlich

Georg, der älteste Sohn, stiftete die georgische Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, wovon der Hauptast seit 1792 die fstl. Würde führt.

Wilhelm, der mittlere Sohn, gründete die wilhelmische Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Ludwig der jüngere, 3r Sohn Ludwigs des ältern, pflanzte die ludwigsche Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein, welche nun auch seit 1804 die reichsfstl. Würde führt.

Hier werden die beiden fürstl. Branchen, nämlich der Hauptast der Georgischen Linie zu Berlenburg, und die Ludwigsche Linie zu Wittgenstein einzuführen seyn.

A) Sayn-Wittgenstein-Berlenburg,

oder die Georgische Hauptlinie, begriff vormals noch den Neben-Ast zu Homburg an der Mark mit unter sich, wel-

cher aber am 16 Oct. 743 mit Friedrich Carl wieder abgestorben ist. Die Berlenburgische Stammlinie hatte sich inzwischen wieder nach 3 Söhnen Ludwig Franzens (g. 1660, † 1694) in 3 Aeste verbreitet, nämlich

Casimir, der älteste Sohn, pflanzte den Hauptast zu Berlenburg fort, aus welchem Christian Heinrich 1792 die fürstl. Würde erhalten hat; siehe hierunten!

Carl Wilhelm, der mittlere Sohn, stiftete den Carlsburgischen Ast, der nur den gräflichen Titel führt.

Ludwig Franz, der jüngste Sohn, stiftete den Ludwigsburgischen Ast, welcher ebenfalls nur den gräflichen Charakter führt.

Die beiden leztern Aeste werden unten im 6n Kapitel eingeführt; hier wird blos der erste, oder

der fürstliche Ast zu Berlenburg

dargestellt, welcher bis zu der im J. 1806 erfolgten Auflösung des deutschen Reichs auf der wetterauischen Grafenbank, so wie auch am oberrheinischen Kreise Sitz und Stimme hatte, und durch den vom Kaiser und Reich ratificirten Hauptdeputationsschlufs vom 25 Febr. 1803 für seine überrhein. Hrsch. Neumagen u. Hemsbach, durch eine ewige jährl. Rente von 15,000 fl. entschädigt worden ist, welche zwar auf das Hzth. Westphalen gegründet ist, in der Folge aber, wenn es thunlich, auf den Rheinschiffarts-Octroi übertragen werden sollte; übrigens aber nunmehr gleichsfalls den Ansprüchen auf die Gfsch. Sayn entsagt hat. Durch die Rheinbundesakte wurde die sogenannte Gfsch. Berlenburg (eigentlich ein Theil der Gfsch. Wittgenstein) unter grofshzl. Hessische, die Hrsch. Homburg aber unter grofshzl. bergische Souverainität gezogen. Der Titel, den diese Linie führt, lautet: Fst. zu Wittgenstein, Graf zu Sayn, Hr zu Homburg u. Vallendar. — Reformirter Religion. Residenz: Berlenburg.

Fürst: Friedrich ALBRECHT Ludw. Ferd., g. 12 May 777, war in k. k. Diensten unter Coburg-Dragoner, succ. seinem Vater unter Vormundschaft der Fr. Mutter am 4 Oct. 800 als Fst. zu Wittgenstein, trat die Regierung an 12 May 802.

Geschwister: a) Cstian Ludw. Wilh, g. 13 Merz 776, † 23 Ian. 783. b) Franz Aug. Wilhelm, g. 11 Aug. 778, quitt. 803 als Rittm. die östr. k. k. Kriegsdienste, u. trat in russ. Militairdienste als Rittm. beym Moskowschen Drag. Rgt. c) Friedrich (Jacob), g. 21 Aug. 779, Cornet des k. preufs. Cür. Rgts v. Görz, † 31 Merz 794. d) Hedovikus Georg Ludwig, g. 17 Sept. 780, Staabs-Cpt. in k. preufs. Diensten beym Inf. Rgt. Wartensleben, hat quittirt. e) Carl Ludw. Alex., g. 7 Nov. 781, war Hptm. in kurhess. Kriegsdiensten. f) Charl. Sophie Philippine, g. 12 Febr. 783, † 11 Merz e. a. g) Caroline Frider. Jac. Louise, g. 1 Febr. 785, Canonissin zu Gandersheim. h) Joh. Ludwig Carl, g. 29 Iun. 786, dän. Cpt. im 3n Jütschen Inf. Rgt. seit 806. i) August Ludwig, g. 6 Merz 788, Hptm. in grofshzl. hess. Diensten. k) Christian Friedr. Max., g. 22 Apr. 789, Cpt. in k. dän. Kriegsdst. l) Wilh. (Friedr. Ludw. Casimir), g. 15 Iun. 791, † 9 Febr. 800.

Eltern: Christian Heinrich, g. 12 Dec. 753, reg. Gr. zu Sayn, Hr

zu Homburg etc. seit 12 Febr. 773, (vormals in französ. Kriegsdiensten), wurde nebst seiner Nachkommenschaft von Kaiser Franz II. im Oct. 792 in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben, prRA, † 4 Oct. 800. Gem. Charl. Frider. Franciske, des Gr. Cstian Joh. v. Leiningen-Westerburg-Grünstadt T., g. 19 Aug. 759, vm. 17 Apr. 775, ist W., war bis 12 May 802 Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeschwister: 1) Louise Wilhelmine, g. 747, W. Gem. Friedr. Carl Fst. zu Neuwied, vm. 766, † 809, (lebten zuletzt separirt). 2) Sophie Amalie, g. 10 Iul. 748. 3) Wilhelm (Ludwig), g. 13 Merz 751, † 28 Ian. 760.

Grofseltern: Ludwig Ferdinand (ein Sohn Casimirs des Stifters dieses Astes, g. 687 u. † 741, u. dessen erster Gem. Charl. geb. Gräfin v. Ysenburg-Wächtersbach), g. 1 Ian. 712, Graf zu Berlenburg, schS, † 12 Febr. 773. Gem. Frider. Cstiane Sophie, des Gr. Wilh. Moriz v. Ysenburg-Philippseich T., g. 22 Iul. 721, vm. 29 Iul. 744, † 16 Aug. 772.

Grofsvatersgeschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

B) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein.

Dies ist die von Ludwig dem jüngern abstammende Ludwigsche Hauptlinie. Ihr Stifter Ludwig gelangte zum Besitz der Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar, als sein älterer Bruder Wilhelm, wie oben bemerkt worden ist, die Grafschaft Sayn erlangte. Sein Sohn Johann hinterliefs die 2 Söhne Gustav u. Friedrich Wilhelm, welche die Hauptlinie wiederum in 2 Aeste verbreitet haben. Gustav pflanzte nämlich durch seine Nachkommen a) den Ast zu Wittgenstein, welcher dermalen noch blühet, u. Friedrich Wilhelm durch seine Descendenz b) den Nebenast zu Vallendar, welcher 1775 abgestorben ist. Diese Hauptlinie führt übrigens wegen der von 1649 bis 1699 ihr von Kur-Brandenburg verliehen gewesenen Grafschaft Hohenstein annoch Titel und Wappen von Hohenstein, Lohra und Klettenberg, u. ist im J. 1801 in den Reichsfürstenstand erhoben worden. — Evangel. Religion.

a) Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein zu Wittgenstein.

Die Gfsch. Wittgenstein wurde 1806 unter grofshzl. hessische Souverainität gezogen. — Residenz: Wittgenstein.

Fürst: FRIEDRICH Carl, g. 23 Febr. 766, succ. seinem Vater als reg. Gr. zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein 796, Senior des Hauses, prRA, hGL, (war bis 806 des wetterauischen Grafencolleg. Adjunct., auch kurhess. Obrist à la suite); nahm 5 Iul. 1804 die fürstl. Würde öffentlich an. Gem. Friderike, des Pr. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., g. 4 Oct. 774, vm. 1 Iun. 796, † 26 Iul. 806.

Kinder: 1) Friedrich Wilh. Cstian Aug. Ludwig, g. 29 Iun. 798, Erbprinz. 2) Alexander Carl Aug. Franz Ludw., g. 16 Aug. 801. 3) Emma Hedw. Aug. Carol. Frider. Louise Soph.

Wilh., g. 11 Dec. 802. 4) Agnes Cstiane Albert. Carol., g. 27 Iul. 804. 5) ein Sohn, g. 10 Apr. 806.

Geschwister: a) Hedwig Cstiane Louise, g. 26 Merz 762, Mitbesitzerin von Limpurg-Obersontheim, lebt in Rheda. b) Auguste Frider. Carol., g. 763, † 800. Gem. Maximil. reg. Gr. zu Ysenburg-Wächtersbach, vm. 789, † 806. c) Caroline, g. 764. Gem. Carl (Ludw. Wilh.), reg. Gr. zu Ysenburg-Meerholz, vm. 785. d) Friderike Wilhelmine, g. 767, ist W. Gem. Emil reg. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, vm. 791. f) Sophie Caroline, g. 1 Sept. 769, Canonissin des Wallensteinischen Stifts in Hessen. g) Wilhelm Ludwig Georg, g. 9 Oct. 770, Reichsfürst, k. preuis. Oberkammerhr seit 810; prRA, hGL, (vormals Mitbesitzer v. Limpurg-Obersontheim, Oberhofmeister der verw. Königin v Preufsen, u 1805 k. preuls. bev. Minister u. aufserord. Ges. am kurhess. Hofe zu Cassel, am landgräfl. Hofe zu Darmstadt, u. am Oran. Nass Hofe zu Fulda). h) Schwester, todtg. 27 Iul. 772. i) Wilhelmine Elis. Carol., g. 773. Gem. Friedr. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, vm. 797. k) Friedr. Ludwig Cstian, Rsgraf, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, g. 2 Dec. 777, (gewes. holländ. Hptm. unter dem 5n Bat. v. Waldeck), † zu Rheda 4 Oct. 806. l) Ioh. Franz Carl Ludwig, g. 20 Sept. 779, Rsgraf, Mitbesitzer v. Limpurg-Obersontheim; lebt in Lasphe. Gem. Doroth. Magd. Sophie Caroline, des Gr. Erich Ludw. v. Rhode T., g. 21 May 784, vm. 15 Apr. 804 zu Oberburg in der Wetterau.

Kinder: a) Elise Sophie Carol. Cstiane, g. 14 Merz 805. b) ein Sohn NN... g. im Nov. 808. c) Ludw. Carl, g. im Merz 810.

m) Adolph Ernst Cornel. Alex., g. 8 Merz 783, Rsgr., Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, lebt in Lasphe.

Eltern: Joh. Ludwig, g. 3 Aug. 740, succed. als reg. Gr. in Wittgenstein 756, wrJ, Senior des Hauses u. Adjunct. des wetterauisch. Grafen-Collegiums, † 27 Merz 796. 1te Gem. Frider. Louise Charl., des Gr. Cstian Wilh. Carl v. Pückler u. Limpurg T., g. 4 Iun. 738, vm. 21 Merz 761, † 27 Iul. 772. 2te Gem. Wilhelmine Gräf. v. Pückler, (der vor. Gem. leibl. Schwester), g. 30 Aug. 746, vm. 9 Nov. 772, † als W. 20 Merz 800 zu Wittgenstein.

Vatersgeschwister: 1) Louise Frider. Carol., g. 3 Merz 739, † 4 May 788. 2) Carl Theod. Wilh., g. 27 Apr. 744, hat als Hptm. des hzgl. braunschw. Leib-Rgts quittirt; seit 774 k. würt. Kmrhr, lebt zu Stuttgardt. Gem. Apollonie v. Löwenfink, vm. 774.

Töchter: a) Charlotte, g. 24 Febr. 778. b) Louise, g. 4 Iul. 799. c) Caroline, g. 16 Merz 783.

Grofseltern: Friedrich (ält. Sohn Augusts, g. 662, † 735), g. 19 Ian. 708, succed. 735, † 9 Iun. 756. 1te Gem. Aug. Amal. Albertine, des Fst. Friedr. Wilh. Adolph von Nassau-Siegen T., g. 5 Sept. 712, vm. 6 May 738, † 22 Febr. 742. 2te Gem. Elisab.



Hedw, der vor. Gem. Schwester, g. 19 Apr. 719, vm. 12 Iun. 743. † 10 Ian. 789.

Grofsvatersgeschwister: a) Sophie Charlotte, g. 14 Oct. 705, † 15 Apr. 787. Gem. Cstian Nicol. Joh. Gr. v. Baar, vm. 9 May 726, † 23 Dec. 765. b) Sophie Polyx. Concord., g. 8 May 709, † im Dec. 783. Gem Friedr Wilh. Fst. v. Nassau-Siegen; Reform. Linie, vm. 24 Sept 728, † 2 Merz 734. c) (Heinr Ernst) August, g. 25 Dec. 715, wohnte zu Wezlar, † 19 May 792. Gem. Frider. Louise Wilh., des Gr. Alex. Ludw v. Sayn u. Wittgenstein T., g. 30 Merz 726, vm. 18 Febr. 746, † 18 Ian. 765.

Kinder: 1) Louise Friderike Sophie, g. 19 Febr. 747, gewes. Hofdame bey der 1n Gem. des Mkgr. v. Anspach-Bayreuth, † 2 Iul. 803 zu Wezlar 2) Sophie Charl, g. 748, † 49. 3) Carl Ludwig, g. 3 Iul. 749, Obristl. in engl. Diensten, † 19 Ian. 805. 4) Joh. Aug, g. 8 Sept 750, † 11 Dec. 771. 5) Caroline Leop., g. 758. Gem. Ludw. Ernst Gr. v. Schönburg-Rochsburg, vm. 785.

b) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Vallendar.

(ist in männlichen Erben erloschen.)

Lezter Graf war: Joh. Wilh., g. 12 Aug. 700, † 11 Ian. 775. Noch lebt dessen

Bruders: Franz Friedr. (g 31 May 702, kurpfälz. Gen.Maj., † 29 Aug. 769) nachgelassene *Wittwe*: Marie Anne, des Gr. Georg Ernst Ludwigs v. Leiningen-Grünstadt T, g. 20 Oct. 741, vm. 21 Aug. 766, (lebt zu Heidelberg); u. deren

Tochter: Aug. Elis. Louise, g 21 May 767 Gem. Joh. Mar. Dominic. Fhr v. Bassus auf Sandersdorf, Mendorf u. Eggersberg, k. bayr. Kämmer. u. oberster Justiz-R., vm. 797.

Schönburg.

Ein altes gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Besitzungen (worinnen es schon im 10n Jahrhundert erscheint) sämmtlich in Obersachsen, vorzüglich zwischen Meifsen und dem Vogtlande an der schneeberg. Mulde liegen, und als Reichsafterlehen seit 1779 durchaus, so wie auch die übrigen Herrschaften desselben, von KRSachsen zuLehen gehen, nachdem imTeschner Frieden die Lehengerechtsame von der Krone Böhmen an Kurpfalz u. von diesem Hause sogleich wieder an Kursachsen übertragen wurden. Es hatte Sitz und Stimme im wetterauischen Grafencollegio. Der ehedem über die Landeshoheit geführte Streit wurde durch einen im J. 1740 zu Stande gebrachten Vergleich beendigt, in welchem das ganze Schönburgische Haus die kursächs. Landeshoheit über seine Herrschaften anerkannte, und nur rücksichtlich einiger Herrschaften, welche man eben deshalb die Recefsherrschaften nennt (Glaucha, Waldenburg und Lichtenstein) eine etwas gröfsere Gewalt, als die übrigen sächs. Vasallen erhielt.

Nach der Reformation entstanden 2 Hauptlinien, welche von 2 Söhnen Ernsts († 1534) gestiftet wurden.

Dessen älterer Sohn, Hugo († 1565), wurde der Stifter der ältern oder Waldenburgischen Hauptlinie. Ein Nachkomme dieses Hugo, Otto Ludwig († 1701), hatte 4 Söhne, welche diese Hauptlinie wieder in 4 Aeste verbreitet haben, nämlich

Georg Albrecht, der älteste Sohn, stiftete den Ast zu Hartenstein, welcher mit Gr. Friedr. Albrecht am 18 Dec. 1786 erloschen ist.

Otto Wilhelm, der 2te Sohn, stiftete den Ast zu Lichtenstein, welcher bereits mit dessen Sohn Wilhelm Heinrich 14 Aug. 1790 wieder erlosch.

Ludwig Friedrich, der 3te Sohn, gründete den Ast zu Stein oder Rufsdorf, welcher noch blühet, s. hierunten!

Christian Heinrich, der 4te Sohn, pflanzte den Ast zu Waldenburg, welcher 1754 mit Christian August wieder abstarb.

Der jüngere Sohn obigen Ernsts, Wolfgang († 1531) wurde, durch seine Descendenz der Stifter der Penigkischen Hauptlinie, welche sich ebenfalls wieder in mehrere Branchen verbreitet hat.

Hier kann blos die waldenburgische Hauptlinie in ihrem einzig noch blühenden Aste aufgeführt werden; die Penigkische Hauptlinie mit ihren Branchen wird unten im 6ten Kap. dargestellt.

Schönburg-Waldenburg.

Zufolge des obigen Details blühet die waldenburg. Hauptlinie nur noch in einer einzigen Linie; nämlich der v. Ludw. Friedr. herstammenden vormal. Branche zu Stein oder Rufsdorf, welche die Besitzungen der übrigen Aeste nach und nach geerbt; und somit die sämmtlichen Lande dieser Hauptlinie wieder vereinigt, auch die Hrsch. Remissau dazu erkauft hat. Aus ihr, welche die Erb-Truchsessen-Würde des Bggfth. Nürnberg, oberhalb Gebirgs (oder des Fürstenthums Bayreuth) bekleidete, wurde Otto Carl Friedrich am 9 Oct. 790 in den h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Evang. Religion. Residenz: Waldenburg.

Fürst: Otto Victor, g. 1 Merz 785, succed. seinem Vater unter Vormundschaft am 29 Ian. 1800, Erb-Truchsefs des Burggrafth. Nürnberg oberhalb Gebirgs, w. GA, gewes. östr. k. k. Rittm. im Rgt. Kaiser Husaren.

Geschwister: a) Carol. Alex. Henr. Jeannette, g. 780. Gem. Heinrich Erbgraf zu Stolberg-Wernigerode, vm. 4 Iul. 799. b) Otto Alexander, g. 28 Aug. 781, † 27 Febr 782 c) Victorie Albertine, g. 9 Aug 782. d) Juliane Ernestine, g. 26 Sept. 783. e) Friedrich Alfred, g. 24 Apr. 786, k. preufs. aggreg. Sec Ltn. bey der Garde du Corps. f) Heinrich Eduard, g. 11 Oct. 787. g) Marie Clementine, g. 9 Merz 789. h) Otto Hermann, g. 18 Merz 791.

Eltern: Otto (Carl Friedrich), g. 2 Febr. 758, prRA, trat zu Stein u. Waldenburg (mit Callenberg), wie auch in Lichtenstein die Regier. an am 2 Febr. 779, succ. in Hartenstein 18 Dec. 786, wurde in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben 9 Oct. 790, u. stellt deswegen einen eignen Recefs de non praejudicando an das Kurhaus Sachsen aus; kaufte 796 von dem Fhrn



v. Gregory die ehemal. gräfl. Schönburg-Wechselburg. Hrsch. Remissau, † auf dem Schlosse zu Lichtenstein 29 Ian. 1800. Gem. Henriette Eleon. Elisabeth, Heinrichs XXXIII. Gr. Reufs v. Planen zu Köstritz T., g. 28 Merz 755, vm. 8 Dec. 779, nun W.

Vatersbruder: Alban Carl Friedrich, g. u. † 31 Merz 763.

Grofseltern: Albert Carl Friedrich, Graf, g. 20 Nov. 710, succ. seinem Vater 736 als regier. Graf zu Stein, erbte Waldenburg 754, u. Förbau 761, war anfangs markgfl. brandenburg-bayreuth. geh. R. u. Erbtruchsefs, zulezt aber k. k. w. geh. R., prRA, u. Senior des ganzen Stammes, † 7 Iun. 765. Gem. Frider. Carol. Henriette, des k. preufs. Gen. Carls v. der Marwitz T, g. 4 Aug. 720, vm. 28 Oct. 743, † 22 Apr. 763.

Grofsvatersgeschwister: 1) Sophie Louise, g. 20 Nov. 707, † 11 Ian. 780. 2) Ludwig Erdmann, g. u. † 4 Nov. 708. 3) Cstiane Theres. Eleonore, g. 9 Dec. 713, † 8 Apr. 780. Gem. Friedr. Cstian Wilh. Fhr v. Kotzau, vm. 24 Oct. 731, † 26 Apr. 736. 4) Sophie Wilh., g. 13 Merz 715, † 769. 5) Louise Friderike, g 5 Oct. 716, † 22 Iun. 717. 6) Soph. Charlotte, g. 7 Nov. 718, † im Merz 770. 7) Wilh. Cstian, g. 13 Ian. 720, k. k. Obristl., Hr auf Förbau, † 27 Iul. 755. Gem. Johanne (Heur. Eleonore), des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg-Wechselburg T., g. 29 Aug. 733, vm. 27 Sept. 751. (ihr 2r Gem. war Aug. Wilh. Gr. v. Giannini, vm. 21 Sept. 764, † 18 Merz 767), † als W. zu Wechselburg.... 805.
Kinder: a) Friderike Eleon, g. 752, † 761. b) Sohn, g. u. † 753. 8) Joh. Auguste, g. 24 Iun. u. † 29 Dec. 721. 9) Erdmuth Magdalene, g. 17 Nov. 722, ist W. und lebt zu Hartenstein. Gem. Friedr. Albrecht Gr. v. Schönburg-Hartenstein, g. 7 Dec. 714, vm. 5 Iun. 753, † 18 Dec. 786.

Schwarzenberg.

Das fürstliche Haus Schwarzenberg hat mit dem der Grafen von Seinsheim einerley Ursprung. Die Freiherrn, nachhinnige Grafen von Seinsheim, sind eins der ältesten Geschlechter in Franken. Hildebrand, Fhr v. Seinsheim, war der Urheber derjenigen Linie desselben, aus welcher Erckinger (der Enkel Hildebrands), welcher 1420 die Herrschaft Schwarzenberg in Franken, und 1429 das Schlofs Hohenlandsberg erkaufte, von jener Herrschaft zuerst den Namen u. Titel führte. Erkinger war mit einer Gräfin v. Cilley, einer Schwester der Gemahlin des Kaisers Sigismunds vermählt, welche Verschwägerung ihm die Unmittelbarkeit seiner neuen Besitzungen wahrscheinlich verschafft hat. Er starb 1437, und seit jener Zeit theilte sich die Familie in 2 Häuser, nämlich Schwarzenberg und Seinsheim. Adolph, Erkingers Nachkomme in der 6n Generation, erhielt seiner treuen Dienste und seiner im Türkenkriege bewiesenen Tapferkeit wegen 1599 v. Kaiser Rudolph II. die reichsgräfl. Würde.

Dessen Enkel, Johann Adolph, wurde durch ein Diplom Kaiser Leopolds I. vom 14 Jul. 1670 in den Rsfürstenstand, so wie die Grafschaft Schwarzenberg in Franken in ein Reichsfür-

stenthum erhoben. Derselbe wurde auch 1674 zu Sitz u. Stimme in das reichsfürstliche Collegium aufgenommen.

Johann Adolphs Enkel, Adam Franz, welcher durch seine Mutter Marie Anne (älteste Tochter u. Erbin Johann Ludwigs des lezten Grafen in Sulz u. Landgrafen in Klettgau), die gefürstete Landgrafschaft Kleggau in Schwaben ererbte, erlangte auch 1698 das kaiserl. Reichs-Erb-Hofrichter-Amt des Hofgerichts zu Rottweil, so wie er am 25 Sept. 1723 vom Kaiser zum Herzog v. Krummau ernannt wurde. Sein Sohn Joseph erhielt am 8 Dec. 1746 ein kaiserl. Diplom, kraft dessen die bisher auf den Aeltesten in der Familie beschränkt gewesene fürstl. Würde auf alle männl. u. weibl. Descendenz erweitert wurde. — Gegenwärtig sind bey dieser Familie 2 Majorate, wovon das 2te und mindere 1801 von dem Fst. Carl, Bruder des reg. Fürsten, angetreten wurde. Seit der Stiftung des Rheinbundes stehen die ehemal. Reichslande dieses fürstl. Hauses theils unter badischer, theils unter bayr., u. seit 1810 auch zum Theil unter würzburg. Souverainetät. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürst: Joseph (Johann Nepom. Anton Carl), des h. r. Rs Fürst zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf zu Kleggau, Graf zu Sulz, Hz. zu Krummau, Gr. u. Hr zu Illereichen u Kellmünz, östr.k.k.w.Kämmer., öGV, (vormals Rs-Erbhofrichter zu Rottweil), g. 27 Iun. 769, succed. seinem Vater 5 Nov. 789 nach erhaltener Volljährigkeits-Erklärung; kaufte 793 die vormals freiherrl. Rechbergische Hrsch. Kellmünz im Algau für 700,000 fl., erbte 801 von dem kais. FM. Lascy, mittelst Testa- die Hrsch. Neuwaldeck (unter der Bedingung, dafs das auf der Hrsch. befindl. Grabmahl des Verstorbenen unterhalten, u. den Dienern des FM. die ihnen von ihm ausgesezte Pensionen, welche jährlich 6300 fl betragen, so lange sie leben, ausgezahlt werden). Gem Pauline (Charl. Iris), Hz. Ludw. Engelb. zu Arenberg-Arschott T., g. 2 Sept. 774, vm. 25 May 794 zu Everle bey Löwen, † zu Paris 1 Iul. 800 (in dem bey einem von ihrem Schwager veranstalteten Feste entstandenen Brande).

Kinder: a) Mar. Eleonore Philippine Louise, g. 21 Sept. 796. b) Mar. Pauline Therese Eleonore, g. 20 Merz 798. c) Joh. Adolph Josias Aug. Friedrich, Erbprinz, g. 20 Merz 799. d) Felix Ludwig Joh. Nep. Friedr., g. 2 Oct. 1800. e) Aloysie Eleonore Franciske Walp., g. 8 Merz 803. f) Mathildis Theresie Eleon. Walb. Franc., g 1 Apr. 804. g) Mar. Caroline Ant. Eleon., g. 15 Ian. 806. h) Mar. Anne Bertha Eleon. Stephanie, g. 2 Sept. 807.

Geschwister: 1) Johann (Nepomuk Jos. Carl Urban), g 25 May 770, † 13 Aug 779 2) Carl (Phil. Joh. Nep. Joseph), g. 13 Apr. 771, Fürst, Hr des 2ten Majorats dieses Hauses; k. k. w. geh. R., Gen. d. Cav., Inh. des 2n Uhlan. Rgts seit 1801), war Vicepräsid. des Hofkriegsraths, ViceCommandirender in NiederOesterr. (seit 1804), 808 auf kurze Zeit östr. kais. Botschafter am k. russ. Hofe, seit Nov. 809 Botschafter am k. k. franz. Hofe, öGV,



uSStI, öMT, fGAI. Gem. Marie Anne, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., u. Paul Antons Fst. v. Esterhazy seit 794 gewes. W., vm. 28 Ian. 799, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.
Kinder: a) Friedrich Carl Joh. Joseph, g. 30 Sept. 799. b) Edmund Leop., g. 18 Nov. 803.
3) Anton (Joh. Nepom. Jos. Sigm. Florian), g. 3 May 772, † 8 Iun. 775. 4) Ernst (Jos. Joh. Nep. Franz de Paula Maximus), g. als Zwill. 29 May 773, Domicellar zu Cölln, Salzburg u. Lüttich. 5) Franz de Paula (Joh. Jos. Nep. Ferd.), g. als Zwill. 29 May 773, Domic. zu Cöln, † 3 Febr. 789. 6) Friedrich (Joh. Nep. Jos. Aug.), g. 28 Aug. 774, Joh. O. R., gewes. Rittm. u. Escadrons Comdt. v. dem k. k. Chev. leg. Rgt. Lobkowitz, auch Grenad. Hptm. bei dem 3n fränk. Kreis-Inf. Rgt, † zu Weinheim 18 Nov. 795 an seinen in einem Treffen bei Mannheim empfangenen Wunden. 7) Mar. Charlotte Theres. Reg., g. 775, StKrD. Gem. Franz Jos. Rsfürst von Lobkowitz, vm. 2 Aug. 792. 8) Eleonore Charl. Theres., g. 28 Ian. 777, † 25 Sept. 782. 9) Elisabeth Theres. Charl. Eleon., g. 11 Sept. 778, † 8 Oct. 791. 10) Marie Theresie Eleon. Charl. Walp., g. 780. Gem. Friedr. Ldgr. v. Fürstenberg, vm. 801. 11) Johann Nep. Jos. Fürchteg. Bernh., g. 23 Ian. 782, † 12 Aug. 783. 12) Eleonore Soph. Ther. Walp., g. 11 Iul. 783, Canonissin zu Essen.

Eltern: Johann (Nep. Ant. Jos.), Rsfürst zu Schwarzenberg etc. g. 4 Iul. 742, succ. seinem Vater 17 Febr. 782, öGV, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verkaufte die westphäl. Hrsch. Gimborn-Neustadt 783, und kaufte 788 die Hrsch. Illeraichheim in Schwaben, † 5 Nov. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Phil. Carl Dom. v. Oettingen-Oettingen u. Wallerstein T., g. 22 May 747, vm. 14 Iul. 768, StKrD, auch k. k. Hofdame, † 25 Dec. 797 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne etc., g. 744, † als W. 803. Gem. Ludw. Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf etc. vm. 764, † 780. b) Joseph Wenzel etc., g. 26 Merz 745, k. k. w. Kämmer., Obr. des Terzischen Inf. Rgts, auch Obr. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, † 18 Sept. 781. c) Anton de Paula etc. g. 11 Apr. 746, Ioh. O. R. u. k. k. Hptm., † 7 Merz 764. d) Marie Theresie, g. 30 Apr. 747, StKrD, † 21 Ian. 788. Gem. Sigm. Rud. Gr. v. Goes, g. 723, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Rshofr. seit 747, dann k. k. Ges. in Schweden von 750 bis 758, endlich durch mehrere Iahre der jüng. Erzherzoge Obristhofmeister, vm. 11 May 772, † 15 Iul. 796. e) Mar. Eleon. Sophie, g. 13 May 748, Stiftsd. zu Mons u. StKrD, † 3 May 786. f) Franz Joseph (Joh. Nep.), g. 8 Aug. 749, † 14 Aug. 750. g) Mar. Josephe Ther. Agathe, g. 24 Oct. 751, † 7 Apr. 755. h) Marie Ernestine Raymunde, g. 752, † 801. Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, vm. 778, † 803.

Grofseltern: Joseph (Adam Joh. Nep. Franz de Paula Ioach. Iud.), g. 15 Dec. 722, succed. seinem Vater Adam Franz am 10 Iun. 732; öGV,

öGV, k. k. w. geh. R. u. erster Obristhofmeister seit 776, † 17 Febr. 782. Gem. Marie Therese, des Fst. Jos. Joh. v. Liechtenstein T., g. 28 Dec. 721, vm. 22 Aug. 741, † 19 Ian. 753 zu Wien.
Grofsvaters Schwester: Mar. Anne, g. 25 Dec. 706, † 12 Ian. 755. Gem. Ludw. Wilh. Georg, weil. reg. Mkgr. zu Baden-Baden, vm. 17 Merz 721, † 22 Oct. 761.

Sforza.

Ein herzogliches Haus in Italien, welches zugleich die fürstl. Würde des röm. Stuhls und des h. r. Reichs erlangt hat. Cathol. Religion.

Herzog: Franz Joseph Philipp Sforza, g. 20 Iul. 773, succ. seinem Vater am 19 Merz 776 als Fst. des röm. Stuhls u. des h. r. Reichs, auch Hz. v. Cesarini u. San Fiore (war 1798 bey der kurzen Existenz der sogenannten röm. Republik, Mitgl. des gesezgeb. Körpers derselben).

Eltern: Cajetan Sforza, g. 23 Aug. 728, succ. seinem Bruder Philipp Franz 6 Dec. 764, war Obristhofmeister der Herzogin von Parma von 769-74, † 19 Merz 776. 1te Gem. Theresie Caracciolo, Erb-T. des Marchese v. Brienza und Nichte des Hz. von Bonelli, g. 747, vm. im Dec. 765, † 9 Aug. 767. 2te Gem. Mar. Anne, Prinzessin Genzano, eine Schwester des Hz. Franz v. Sermonetta, g. 4 Merz 744, vm. im Ian. 768, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Franz Anton, g. 22 Iul. 727, Hz. v. Stigliano Cesarini u. Civita Lavinia, des h. r. Rs-Fürst, Grand v. Spanien, k. sicil. Kammerhr. u. siSJ, † 6 Dec. 764. Gem. Anne Marie Barberini, Julius Cäsars Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 3 Febr. 730, vm. 4 May 749, StKrD, wird als W. 774 Dominican. im St. Luciä-Kloster zu Narni. 2) Sixtus Sforza, Hz. v. Cesarini di Bobadilla, g. 15 Ian. 730, Grand v. Spanien 1r Kl., Gr. v. Celano, Baron v. Piscini. Gem. Hyacinthe Torres, g. 24 Aug. 748.

Kind: Anne, g. 773.

3) Isabelle Livia, g. 18 Iun. 731. 4) Camille Theresie, g. 11 Febr. 732. 5) Marie Victorie, g. 734, ist W. – Gem. Ant. Ludw. Buoncampagni Fst. v. Piombino, vm. 762, † 805.

Grofseltern: Joseph Sforza, Hz. v. Cesarini u. San Fiore, g. 10 Iun. 705, succ. 727, Grand v. Spanien, spGV, † 11 Aug. 744. Gem. Marie, des Fst. Vincenz Giustiniani T., g. 27 Aug. 707, vm. im Iul. 726, † als W....

Sinzendorf.

Ein reichsgräfl. nun zum Theil rsfürstl. Haus, welches seine Abkunft v. Hz. Heinrich in Bayern aus dem welphischen Stamme herleitet. Aufser der ohnlängst (zum Ersatz für die im Lüneviller Frieden an Frankreich gediehene Burggrafsch. Rheineck) erhaltenen Burggrafsch. Winterriden und aufser mehreren ansehnl. Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen besitzt es auch das Reichs-Erb-Schatzmeister-Amt, womit es 1653 von Kurpfalz belehnt wurde, ferner das Obrist-Erb-Mundschenken-Amt in

Oesterreich ob der Enns (seit 1625), so wie auch das Obrist-Erb-Land-Vorschneider-, Erb-Schildträger- und Kampfrichter-Amt in Oesterreich ob u. unter der Enns. Wegen der vormal. Burggrafschaft Rheineck war es zugleich ein Mitglied des westphäl. Grafen-Collegiums Cathol. Theils, und hatte vormals, seit 1654, wegen der Hrsch. Thannhausen auch im schwäb. Grafen-Collegio Sitz u. Stimme. Den Titel als Graf zu Thannhausen führt es noch, wiewohl die Hrsch. Thannhausen selbst, mit ihrem schwäb. Sitz- u. Stimmrechte im J. 1708 an die Grafen von Stadion verkauft wurde. Eben so cessirt nun, nach Auflösung des deutschen Reichs, die sonst auf Rheineck u. seit 1803 auf die derselben substituirte Burggfsch. Winterrieden gegründete Reichsstandswürde, u. gedachte Burggrafschaft, die im J. 1803, bey Gelegenheit der Erhöhung des dermaligen Familienhauptes in den Reichsfürstenstand, von Kais. Majestät zugleich in eine gefürstete Burggrafschaft erhoben ward, kam 1806 durch die Rheinbundesakte unter k. bayr. Souverainität.

Vor mehr als 200 Jahren hatte sich dieses Haus mit 2 Brüdern, Lorenz u. Rimpert in 2 Linien getheilt, nämlich a) die Ernstbrunner oder Feuereckische und b) die Friedau- oder Neuburgische Linie, wovon letztere 1767 mit dem Grafen Johann Wilhelm erloschen ist. Die noch blühende Ernstbrunner Linie hatte sich zuletzt in 3 Aeste verbreitet, welche von 3 Söhnen Johann Joachims († 1665) gestiftet wurden; namentlich a) den Hauptast, Descendenz Johann Weichards, ältesten Sohnes Johann Joachims, b) den 2n Ast, Descendenz Adolph Mich. Thomas, seines mittlern Sohnes, u. c) den 3n Ast, Descendenz Mich. Jos. Joachims, seines jüngsten Sohnes; die beiden leztern Aeste sind jedoch im Mannsstamme wieder erloschen. Es blüht demnach nur noch

a) Der Hauptast der Ernstbrunner Majoratslinie,

wovon der dermalige Chef im Dec. 1803, nebst seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt, in den Reichs-Fürstenstand erhoben wurde. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürst: Prosper, g. 23 Febr. 751, gefürsteter Burggr. zu Winterrieden, Graf zu Thannhausen, Fhr zu Ernstbrunn, des h. r. Rs Erb-Schatzmeister, Hr der Majoratshrrsch Clement, Michelstetten, Hagenberg, Stinkenbrunn u. Gföhl in Oesterr., dann Plan u. Gottschau in Böhmen, wie auch der Allodialhrrsch. Steinabrunn, Streitdorf, Enzersdorf im langen Thal, Stronstorf, Stronegg, Schatterle u. Pernhofen in Oesterreich, öGV, k. k. w. Kämmer. u. der niederöstr. Landsch. Herrenstandes Ausschufs.

Geschwister: a) Carl, g. 28 Febr. 752, † 2 Febr. 759. b) Philippine, g. 26 May 753, † 8 Febr. 756. c) Rosine, g. 6 Iul. 754, StKrD. Gem. Alex. Gr. v. Serbelloni aus Mailand, k. k. Kämmer., vm. 20 Oct. 777. d) Wenzel, g. 2 Aug. 755, k. k. Kämmer., quitt. 803 als k. k. Maj. des Artillerie-Füsilier-Bataillons. e) Rudolph, g. 8 Apr. 757, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj. seit 80-, öMT3, JM. f) Marie Anne, g. als Zwill. 758, ist W. – Gem. Franz Jos. Gr. v. Thurn u. Valsassina zu Bleyburg, vm. 783, † 790. g) Friedrich, g. als Zwill. 9 Iul. 758, k. k. Kämmer.

quitt. 804 als Obrist die östr. Dienste. h) Johann Carl, g. 22 Oct. 759, teutsch. O. Comth. zu Friesach u. Sandhof; k. k. Kämmer. u. Major. i) Franz, g. 7 Dec. 762, gewes. k. k. Ltn. bey Wenzel Colloredo Inf.

Eltern: Wenzel Joh. Eustach., g. 19 Febr. 724, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Ant. v. Harrach zu Rohrau T., g. 28 Febr. 725, vm. 4 May 750, StKrD, † 30 Sept. 790.

Vatersbruder: Friedr. Ludw., g. 6 Febr. 726, k. k. w. Kämmer., † 10 Sept. 783. Gem. Josephe, des Gr. Max. Phil. v. Magnis T., g. 14 Dec. 732, vm. 24 Iul. 757, StKrD, † als W...

Kinder: 1) Franciske de Paula, g. 31 Ian. 760, †... 2) Walpurge, g. 6 May 763, Stiftsd. zu Brünn. 3) Joh. Nep. Wenzel, g. 28 Sept. 764, †. 4) Antonie, g. 11 Sept. 766, † 768.

Großeltern: Prosper Ant. Jos. (ältester Sohn des 1656 gebornen u. 715 verstorbenen Gr. Johann Weichards, welcher seinem Vater Johann Joachim in den Majoratsherrschaften folgte), g. 30 Merz 700, k. k. w. geh. R., † 9 Febr. 756. Gem. Marie Phil., des Gr. Mich. Wenzel v. Althann T., g. 705, vm. 30 Merz 723, † 26 Oct. 740.

b) Der zweite oder mittlere Ast,

begreift die Descendenz von Adolph Michael Thomas, dem mittleren Sohne Johann Joachims, und ist in männlichen Erben erloschen; doch leben noch weibliche Sprossen.

Der lezte Graf war: Johann Philipp Norbert, (ein Sohn von Joh. Joachim Clemens Franz, u. Enkel des Stifters Adolph Mich. Thomas), g. 717, k. k. w. Kämmerer u. Gen. FWM., † 10 Ian. 779. Gem. Johanne Anne Franciske, des Gr. Franz Friedr. Engl v. Wagrain zu Seifsenberg T., g. 11 May 720, vm. 748, StKrD, ist W.

Kinder: a) Theresie, g. 26 May 751, † im May 780. Gem. Franz Jul. Fhr v. Seldern, k. k. Kämmerer u. niederöstr. Land-R., vm. 1 May 779. b) Ernestine, g. 754, StKrD, ist W. – Gem. Anton Xav. Gr. v. Hartig, vm. 774, † 801.

Schwester: Rosalie, g. 12 Oct. 727, StKrD. Gem. NN. Gr. v. Szluha in Ungarn.

c) Der dritte oder jüngste Ast,

oder die Descendenz Michael Josua Joachims (g. 665, † 697), jüngsten Sohnes von Joh. Joachim, ist ebenfalls erloschen. Es lebt nur noch des lezten Grafen Octavians nachgelassene Gemahlin, Marie Franciske, des Gr. Jos. v. Kinsky T., g. 11 Apr. 760, welche sich im J. 1800 mit dem Gr. Carl Leonh. von Harrach zu Rohrau wieder vermählt hat.

S o l m s.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus wenigstens seit dem 10n Jahrhundert Braunfels war, übrigens aber in Ansehung seiner frühern Genealogie, wie die meisten

illüstren Häuser Deutschlands, bis zum 13n und 14n Jahrhundert hin, von der Hülle der Vorzeit verschleiert wird. Der erste gewisse Stammvater des Hauses Solms tritt zu Anfang des 14n Jahrhunderts in der Person Heinrichs v. Westerburg (so genannt von seiner Gemahlin einer gebornen Gräfin v. Westerburg) auf, und besafs die alte Stammgrafsch. Braunfels. Dieses Heinrichs († 1312) Söhne waren Heinrich und Bernhard. Jener, der ältere, erwarb, wahrscheinlich durch Heyrath die ansehnliche Hrsch. Ottenstein in Westphalen, trat aber seinem zweitgebornen Bruder, Bernhard, die väterlichen Erblande ab. Bernhard hinterliefs bey seinem Tode (1349) auch Otto, den Stammvater des fürst - u. gräfl. Hauses Solms.

Schon im Jahre 1432 theilte sich dasselbe mit 2 Söhnen nur gedachten Otto's († 1409) u. dessen Gemahlin, Miterbin von Falkenstein und Münzenberg, in 2 Hauptlinien, nämlich

Bernhard, dessen älterer Sohn († 1449) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Bernhardinischen, oder Braunfelsischen Hauptlinie.

Diese hatte sich mit den 3 ältesten Söhnen Grafen Conrads († 1592) im J. 1602 wieder in 3 Branchen verbreitet, nämlich

a) zu Braunfels, gestiftet von Johann Albrecht, dem ältesten Sohne († 1623) u. welche 1693 erlosch,
b) zu Greifenstein, deren Stifter der 2te Sohn, Graf Wilhelm († 1635) war und welche noch blühet, und
c) zu Hungen, gegründet von dem jüngsten oder 3n Sohne, Otto († 1610), welche schon 1678 erlosch.

Aus der mittleren zu Greiffenstein vereinigte Gr. Wilhelm Moriz das ganze Braunfelsische Land, und da er seine Residenz nach Braunfels verlegte, so wurde seine Branche nachher Solms-Braunfels genannt. Des leztern Sohn, Friedrich Wilhelm, wurde 1742 in den Rsfürstenstand erhoben, und seine fernere Descendenz wird hier unten aufgeführt.

Johann, der jüngere Sohn Otto's († 1457) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Johannischen oder Lichischen Hauptlinie. Johanns Sohn war Cuno, dieses Sohn Philipp, welcher durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der gemeinschaftl. Stammvater aller aus dieser Hauptlinie entsprossenen Aeste u. Zweige geworden ist. Nämlich Reinhard, Philipps älterer Sohn († 1562) gründete

A) Die Lichische Hauptbranche, welche sich abermals vertheilte
  a) in den Ast zu Lich, der 1718 wieder erlosch,
  b) in den Ast zu Hohensolms, welcher unter dem vereinigten Namen Solms-Lich u. Hohensolms noch fortblühet, 1792 ebenfalls die reichsfürstl. Würde erhalten hat, und hierunten ebenfalls dargestellt wird.

Otto, Philipps jüngerer Sohn († 1522) stiftete,

B) Die Laubachische Hauptbranche, die sich wieder in mehrere, zum Theil noch blühende Aeste u. Zweige ausgebreitet hat, welche, da sie insgesammt noch die gräfl. Würde führen, unten im 6n Kap. dargestellt werden.

Das Haus Solms hatte vor Auflösung des deutschen Reichs Sitz im wetterauischen Grafencollegio, auch darin, wie auch auf den oberrhein. Kreistagen, 4 Stimmen u. durch den Reichs-Recefs von 1803 war insbesondere noch dem fürstl. Hause Solms-Braunfels eine eigne Virilstimme im Rsfürstenrath zugedacht. Durch den

nämlichen Entschädigungsrecefs erhielt das Gesammthaus Solms die vormal. Abtey Arensburg. Sämmtl. Besitzungen des Hauses Solms wurden inzwischen durch die Rheinbundesakte mediatisirt, so dafs die Aemter Hohensolms, Braunfels u. Greiffenstein unter hzl. nassauische, die übrigen aber unter grofshzl. hess. Souveränität gezogen worden sind.

Solms-Braunfels,

oder die einzig noch blühende, seit 1742 fürstliche, Branche der Braunfelsischen Hauptlinie. Bisher war in dieser Branche das Recht der Erstgeburt streitig, und die Söhne des in den Rsfürstenstand erhobenen Friedrich Wilhelms succedirten ihrem Vater gemeinschaftlich in der Regierung. Diese Brüder errichteten jedoch unterm 18 Oct. 1783 einen Vergleich, nach welchem der älteste, Fst. Ferd. Wilhelm Ernst, nur einstweilen die Stammgrafsch. Braunfels bekam, dessen 4 Halbbruder aber, die nachgebornen Söhne des 1761 verstorbenen Fürsten Friedr. Wilhelms, die beiden Grafschaften Greiffenstein und Hungen ad dies vitae, und also unter dem Vorbehalt erhielten, dafs dieser Landestheil nach ihrem Ableben wieder an die männl. Descendenz des gedachten Fürsten Ferdin. Wilhelm Ernsts zurückfällt. Seit diesem Vergleich ist mithin das Recht der Erstgeburt zum Hausgesetz angenommen und von Kaiser Joseph II. bestätigt worden. — Reformirter Religion. Residenz: Braunfels.

Fürst: WILHELM Cstian Carl, g. 9 Ian. 759, k. preufs. Gen. Maj. der Inf. (seit 796) prRA, bSH, hGL, succ. 24 Oct. 783 seinem Vater in der Stammgrafschaft Braunfels (zufolge des obenerwähnten Vergleichs; nach welchem die an seine 4 Oheime abgetretenen Grafschaften Greiffenstein u. Hungen, erst nach deren Ableben an ihn oder dessen Primogeniturlinie zurückfallen). Gem. Franciske Auguste, Carl Ludw. Wilh. Theodors, Wild- u. Rheingrafen zu Salm-Grumbach ält. T., g. 7 Iul. 771, vm. 6 Oct. 792, erbt 1803, nach dem Tode der Fürstin v. Leiningen (ihrer Grofsmutter mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. Antheil an der Gfsch. Limpurg in Franken.

Kinder: 1) Wilhelmine Carol. Mar. Friderike, g. 20 Sept. 793. 2) Sophie Auguste, g. 24 Febr. 796. 3) Friedr. Wilh. Ferdinand, g. 14 Dec. 797, Erbprinz. 4) Carl Wilh. Bernhard, g 9 Apr. 800.

Geschwister: a) Caroline Mar. Eleonore, g. u. † im Oct. 760. b) Ludwig Wilhelm, g. 12 Sept. u. † 29 Oct. 762. c) Auguste Louise, g. 764, † 797. Gem. Carl Ludw. Wilh., Wild- u. Rheingr. zu Salm-Grumbach, vm. 792, † 799. d) Wilhelm Heinr. Casimir, g. 30 Apr. 765, war kurhess. Gen. Maj. u. seit 799 Inh. des Husar. Rgts, hGL u. PVM. e) Louise Carol. Sophie, g. 7 Iul. 766. f) Carl August Wilh. Friedr., g. 9 Oct. 768, k. bayr. Obr. des Chev. leg. Rgts Kronprinz. g) Friedrich Wilh., g. 22 Oct. 770, k. preufs. Obrist seit 809. Gem. Friderike, des reg. Hz. Carls v. Mecklenburg-Strelitz T. u. des Pr. Ludwig



v. Preufsen 793 nachgelassene W., g. 2 Merz 778, vm. zu Berlin 10 Dec. 798.

Kinder: 1) Caroline (Wilh. Frider. Louise), g. zu Anspach 27 Febr. u. † das. 20 Oct. 799. 2) Friedr. Wilhelm, g. 11 u. † 14 Sept. 1800 beides zu Triesdorf. 3) Friedrich Wilh. Heinr. Casimir Georg Carl, g. 30 Dec. 801 zu Triesdorf. 4) Tochter . . . g. 26 Iul. 804. 5) Tochter, todtg. im Dec. 806.

h) Ludwig Wilh. Cstian, g. 16 Oct. 771, war kurhess. Obristl. u. Comd. des Garde-Grenad. Rgts. i) (Ferdinande Wilhelm.) Isabelle, g. 3 Nov. 772, † 29 Apr. 773.

Eltern: (Ferdinand) Wilh. Ernst, g. 8 Febr. 721, succed. 24 Febr. 761 als ältester in Gemeinsch. reg. Fürst, holländ. Gen. Ltn. der Inf. hGL; begründete in dem mit seinen Brüdern am 18 Oct. 783 geschlossenen Vergleiche das Primogeniturrecht seines Hauses, † 24 Oct. 783. Gem. Sophie Cstine Wilhelmine, des Gr. Christian August zu Solms-Laubach T., g. 29 Aug. 741, vm. 24 Aug. 756, † 15 Nov. 772.

Vatersbrüder, u. in den Grafschaften Greiffenstein u. Hungen gemeinschaftlich und auf Lebenszeit regierende

Fürsten: I. Carl Ludw. Wilhelm, g. 14 Iun. 727. II. Wilhelm Christoph, g. 20 Iun. 732. III. Ludwig Rudolph Wilh., g. 25 Aug. 733. IV. Anton Ernst Wilh. Friedrich, g. 3 Sept. 739, Rs-Gen. FML. auch des oberrhein. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Kreis-Inf. Rgts.

Vaters Schwestern u. bereits verstorb. Brüder: 1) Charlotte Henriette Magdal., g. 16 Aug. 725, † 29 Apr. 785. 2) Elisab. Mar. Benigne, g. 2 Aug. 728, † 19 Iun. 795. 3) Ulrike (Louise), g. 731, † 792. Gem. Friedr. Carl, Ldgr. zu Hessen-Homburg, vm. 746, † 751. 4) Amalie Eleonore, g. 734, ist W. Gem. Carl Ludw. Fst. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, vm. 765, † 806. 5) Alex. Wilhelm, g. 7 Febr. 736, † 12 Merz 738. 6) Caroline Albertine, g. 17 Dec. 740, †. 7) Magdalene Sophie, g. 742, ist W. - Gem. Victor Amadeus, Pr. v. Anhalt-Bernburg-Schaumburg, vm. 778, † 790. 8) Christine Charlotte Friderike, g. 744, ist W. - Gem. Sim. Aug. Gr. zu der Lippe-Detmold, vm. 780, † 782.

Grofseltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Ian. 696, succ. als Graf von Solms-Braunfels 9 Febr. 724, ward nebst seiner Descendenz 22 Merz 742 von Kais. Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben, † 24 Febr. 761. 1te Gem. Magdal. Henriette, des Gr. Ioh. Ernsts zu Nassau-Weilburg T, g. 11 Sept. 691, vm. 15 Apr. 719, † 29 Aug. 725. 2te Gem. Sophie Magd. Benigne, des Gr. Carl Otto's v. Solms in Utphe T., g. 15 Febr. 707, vm. 9 Merz 726, † 21 Aug. 74[illegible]. 3te Gem. Catharine, des Pfalzgr. Joh. Carls v. Birkenfeld zu Gelnhausen T., g. 19 Dec. 699, vm. 20 Dec. 745, † 11 May 785 zu Hungen.

Solms-Lich und Hohen-Solms,

oder die ältere Hauptbranche der Lichischen Hauptlinie, welche sich anfangs in 2 Aeste a) zu Lich und b) zu Hohensolms verbreitet hatte, aber nach Erlöschung des erstern 1718, wieder vereinigt wurde (s. oben!), und 1792 die fürstl. Würde erhielt. — Reformirter Religion. Residenz: Lich.

Fürst: Carl, g. 1 Aug. 803, succ. seinem Vater am 10 Iun. 807 unter Vormundsch. seiner Mutter, der verw. Fürstin.

Brüder: a) Ludwig, g. 23 Ian. 805. b) Ferdinand, g. 28 Iul. 806. c) August, *posth.*, g. 16 Nov. 807.

Eltern: Carl Ludw. Aug., g. 7 Apr. 762, k. dän. Gen. Maj., dE, (war ehemals in holländ. nachher in kön. französ. u. seit 797 in dän. Diensten, zuletzt als Obristl. des Inf. Rgts Oldenburg, quittirte mit Gen. Maj. Charakter 1803), succ. seinem Vater am 22 Merz 803, † 10 Iun. 807 zu Lich. Gem. Henriette Sophie, des Gr. Ludw. Wilh. zu Bentheim-Bentheim T., g. 10 Iun. 777, vm. 6 Sept. 802 zu Bagno, ist W. u. Vormünderin.

Vatersgeschwister: 1) Georg (Carl Friedr. Alexander), g 12 Nov. 760, † zu Lich 29 Ian. 1803. 2) Friedrich Alexander, g. 18 Iun. 763, k. preufs. Gen. M. à la suite. 3) Sophie Charlotte, g. 18 May 765, Canoniss. des fstl. freyweltl. Stifts Quedlinburg, † 10 Apr. 803. 4) Marie Caroline, g. 6 Ian. 767. 5) Gustav (Paul), g. 8 Dec. 771, k. k. OberLtn. beym Rgt. Brechainville, † 3 Febr. 797 zu Seravalla im Venetianischen.

Grofseltern: Carl Christian, g. 16 Apr. 725, schS, war Senior des fürstl. u. gräfl. Hauses, erhielt die Volljährigkeits-Bewilligung u. succ. seinem Vater am 17 Ian. 744, wurde nebst seiner Descendenz 14 Iul. 792 von Kaiser Franz II. bey seiner Krönung in den Reichsfürstenstand erhoben, war auch Vicedirector des wetterau. Grafencollegii, † 22 Merz 803. Gem. Soph. Charlotte, des Gr. u. Burggr. Alex. Aemil zu Dohna-Wartenberg in Schlobitten T., g. 17 Ian. 740, vm. 21 Dec. 759, † 10 Nov. 798 zu Marburg.

Starhemberg.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, welches von jeher am kais. österreich. Hofe die ansehnlichsten Hof- Kriegs- u. Ehrenämter bekleidet hat. Es ist aus den alten Fürsten u. Markgrafen v. Steyer entsprossen, deren Schild, Helm u. Wappen es noch gegenwärtig führt. Gundaccar, ein Sprösling aus dem markgräfl. steyer. Hause, soll sich vor etwa 800 Jahren nach Niederösterreich gewendet u. daselbst das Schlofs Starhemberg erbauet haben. Seine 2 Söhne, Gundaccar und Dietmar, gründeten 2 Hauptlinien. Des erstern Nachkommen nannten sich beständig Grafen v. Starhemberg; Dietmars Nachkommen aber formirten das Haus der Herren u. Grafen v. Losenstein, welche Benennung sie von ihrem Stammhause gleiches Namens in Niederösterreich angenommen haben.

Letzteres Haus der Grafen v. Losenstein erlosch in männl. Erben 1602 mit dem lezten Grafen Franz Adam.

Das Haus der Grafen v. Starhemberg aber blühet noch. Es hatte sich in 3 Hauptlinien verbreitet. Der nächste gemeinsame Stammvater derselben war Erasmus (g. 1493, † 1560), ein Sohn Bartholomäi und Enkel Johannis. Denn des erwähnten Erasmus 3 Söhne: a) Rüdiger, b) Gundaccar u. c) Heinrich theilten zwar durch ihre Nachkommenschaft die Familie in 3 Hauptlinien; allein die mittlere, von Gundaccar entsprossene, erlosch schon wieder mit dessen Urenkeln. Es blühen daher nur noch die ältere und jüngere Hauptlinie.

A) Die ältere von Rüdiger absteigende Hauptlinie theilte sich mit 2 Sohnen Rüdigers (ihres Stifters) wieder in 2 Hauptäste, nämlich

1) von dessen älterem Sohne, Paul Jacob, entsprofs der erste Hauptast, welcher sich mit 2 Enkeln dieses Stifters wieder in 2 Branchen verbreitete, nämlich
   a) die nun fürstliche Branche, gegründet von Franz Ottocar; welche hierunten aufgeführt wird.
   b) Die noch gräfliche Branche, gepflanzt von Thomas Gundaccar; siehe unten im 6n Kap.
2) Von Rüdigers jüngerm Sohne, Ludwig, entsprofs der zweite Hauptast, welcher ebenfalls unten im 6n Kapitel dargestellt wird.

B) Die jüngere, von Heinrich absteigende Hauptlinie hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne Bartholomäi (des Urenkels von Heinrich) gründeten, nämlich

1) den ältern Ast, gegründet von Bartholomäi älterm Sohne Gundaccar, welcher nun in männlichen Erben erloschen ist, u.
2) den jüngern Ast, gegründet von Gundaccars Bruder, Maxim. Adam, welcher noch blühet und ebenfalls unten im 6n Kapitel nachzusehen ist. Hier wird also blos darzustellen seyn von

A) der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie,

und zwar von

I) dem erstern Hauptast derselben,

a) die fürstliche Branche,

oder die Descendenz Franz Ottocars, welche allein seit 1719 Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio hatte, und aus welcher Georg Adam, Vater des jetzigen Fürsten, im J. 1765, für sich u. den jedesmal. Nachfolger im Majorat, nach dem Recht der Erstgeburt die reichsfürstliche Würde erhielt. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Ludwig Jos. Max. Gregor, g. zu Paris 12 Merz 762, öGV, östr. k. k. w. geh. R., Kämmer., seit 794 aufserord. Ges. u. bev. Minist. zu London, 808 Ambass. zu Petersburg, 809 wieder aufs. Ges. zu London u. dann in Holland, succ. seinem Vater 19 Apr. 807 als Inhaber des gröfsern Starhemberg. Majorats, nämlich der Gfsch. Wäxemberg, Wimsbach und Neidharting, der Städte u. Burghrrsch. Efferding, Schaumburg, Dürrenstein, Karlsbach, Schönbüchl, Agstein, Krumnufsbaum, Rothneusiedel u. Con-

radswörth, Hr des ganzen Thals Wachau etc. Gem. Mar. Louise Franciske, Hz. Carls v. Aremberg T., g. 29 Iun. 764, vm. 21 Sept. 781.

Kinder: a) Mar. Ernestine, g. 8 Oct. 783. b) Georg Adam, g. 1 Aug. 785. c) Franciske Anne, g. 1 Ian. 787, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. Gem. Stephan Gr. v. Zichy, 804 k. k. Ges. am k. sächs. Hofe, vm. 25 Iul. 803 zu Twickenham. d) Leopoldine, g. 29 Dec. 794. e) Georg, g. 22 Ian. 801.

Schwestern: a) Leopoldine, g. 749, † im Ian. 756. b) Josephe Franc. Therese, g. 1 Merz 767, †. . .

Eltern: Georg Adam, g. 10 Aug. 724 (zu London), öGV, uSStr, k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister (seit 767) und erster Obristhofmeister (war k. k. Ambassadeur am k. französ. Hofe von 755 bis 766, sodann von 770 bev. Minister, u. seit 780, nach Absterben des Hz. Carl Alexanders v. Lothringen u. Baar General Gouv. über die österr. Niederlande bis 783), ward 12 Dec. 765 v. Kaiser Joseph II. in den Rs-Fürstenstand erhoben; war seit 783 Inhaber des gröfsern starhemberg. Majorats, auch seit 789 Lehnsherr u. Senior des ganzen Geschlechts, † 19 Apr. 807. 1te Gem. Mar. Theres. Esther, des Gr. Ottocar v. Starhemberg, k. k. Gen. FM. T., g. 2 Febr. 731, vm. 13 Nov. 747, † 12 Oct. 749. 2te Gem. Mar. Franciske Josephe, des Fst. Nicol. Leop. v. Salm-Salm T., g. 28 Oct. 731, vm. 1 Iul. 761, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Leopoldine, g. 712, † als W. 800. Gem. Franz Phil. Gr. v. Sternberg, vm. 731, † 786. 2) Johann Ernst, g. 14 Sept. 716, k. k. Kämmerer, Obrist-Erb-Landmarschall in Oesterreich ob u. unter der Enns, war seit 771 Lehnshr u. Senior des Hauses, u. Besitzer des gröfsern starhemberg. Majorats, samt dazu gehörig. Hrsch., überliefs solches 782 seinem jüng. Bruder, Georg Adam, † 12 Dec. 786. Gem. Mar. Isabelle Leopoldine, des Gr. Jos. Anton Ungnad v. Weissenwolf T. u. Gr. Franz Wenz. Des Fours W., g. 17 Nov. 726, vm. 6 Apr. 743, StKrD, (von ihrem ersten Gemahl hat sie 2 Kinder), † abgesondert von ihrem Gem. im Kloster zu Imbach 29 Apr. 782. 3) Mar. Eva Sophie, g. 28 Oct. 722, † 12 Dec. 772. 1r Gem. Wilh. Hyac. Fst. v. Nassau-Siegen, cathol. Linie, vm. 27 Iul. 740, † 18 Febr. 743. 2r Gem. Constantin Ldgr. v. Hessen-Rheinfels, vm. 745, † 778. 4) Mar. Elisabeth Josephe, g. 17 Dec. 725, † 27 Iun. 778. Gem. Paul Carl Gr. v. Palfy (jüng. Linie), k. k. Gen. FML., g. 29 Oct. 697, vm. 12 Oct. 749, † 1 Sept. 774.

Grofseltern: Conrad Sigismund Anton, (ein Sohn Franz Ottocars) g. 5 Febr. 689, k. k. w. geh. R. u. Gesandter in England, ward 9 Nov. 719 in das fränkische Reichsgrafencollegium introducirt, † 28 Sept. 727. Gem. Mar. Leop. Elisabeth, des Fst. Mar. Carls von Löwenstein-Wertheim T., g. 16 May 689, vm. 1 Sept. 710, † 24 Aug. 763.

Stolberg.

Ein altgräfliches, zum Theil fürstliches Haus in Thüringen (am Harz) und in der Wetterau, dessen ursprüngliche Herkunft noch nicht gehörig untersucht und ausgemittelt ist. Nach Urkunden des Mittelalters führte es ehemals den Namen Stalberg. — Es blühete ehemals in 2 Hauptlinien, nämlich der sogenannten Harzlinie u. der Rheinlinie. Die erstere starb im vorigen Jahrhundert aus, und alle jetzt existirende Branchen dieses Hauses sind Aeste der Rheinlinie. Der gemeinsame Stammvater der noch blühenden Branchen ist Christoph (g. 1567, † 1638), nach dessen 2 Söhnen sich das Haus in 2 Hauptlinien verbreitet hat, nämlich

Heinrich Ernst (g. 1539, † 1672) ist der Urheber der ältern Hauptlinie, welche sich anfangs nach 2 Söhnen desselben wieder theilte

a) in Ilsenburg, welches jedoch mit seinem Stifter Ernst, dem ältern Sohne Heinrich Ernsts, 1710 wieder erlosch.

b) In Gedern, welche Linie von Ludwig Christian († 1710), dem jüngern Sohne Heinrich Ernsts, gestiftet wurde, und sich mit des Stifters 3 Söhnen wieder in 3 Aeste verbreitete; nämlich

1) Stolberg-Wernigerode, oder die Descendenz Christian Ernsts († 1771), blühet noch; s. dieselbe im 6n Kapitel.

2) Stolberg-Gedern, oder die Descendenz Friedrich Carls, welche seit 1742 die reichsfürstl. Würde besitzt, aber ohnlängst in männl. Erben erloschen ist; siehe hierunten!

3) Stolberg zu Schwarza, gestiftet v. Heinrich August, welcher Ast am 14 Sept. 748 wieder mit seinem Stifter erlosch, worauf der Flecken Schwarza im Hennebergischen an Wernigerode fiel.

Der jüngere Sohn obengedachten Stammvaters Christophs, nämlich Johann Martin (g. 1594, † 1689), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern Hauptlinie des Stolbergischen Hauses, welche noch jetzt in den gräfl. Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Rosla blüht. Letztere beide werden, so wie der erste Ast der ältern Hauptlinie (Stolberg-Wernigerode), unten im folgenden 6n Kap. beygebracht. Hier wird blos der fürstliche Ast oder Stolberg-Gedern dargestellt.

Das jezt noch in 3 Linien, bey denen das Recht der Erstgeburt eingeführt ist, bestehende Haus Stolberg, hielt sich vor Auflösung des deutschen Reichs zu dem wetterauischen Grafencollegio, hatte die Kreisstandschaft wegen seiner Besitzungen bey dem obersächs. u. oberrhein. Kreise, u. ist der evangel. Religion zugethan.

Stolberg-Gedern,

Ist nun in männl. Erben erloschen, und dessen Lande sind an das gräfl. Haus Stolberg-Wernigerode gekommen. Der

Lezte Fürst: Carl Heinrich, g. 24 Oct. 761, succ. vermöge eines, zwischen seinem Vater u. dessen am 4 Merz 770 verstorb. ältesten Bruder Ludwig errichteten Vertrags, seinem Grofsvater 28 Sept. 767 unter der Vormundschaft seiner Mutter; trat die Regierung selbst an 25 Oct. 786, † zu Leipzig 5 Ian. 1804.

Schwester: Louise, *posth.*, g. 764. 1r Gem. Aug. Fr. Carl Hz. v. Sachsen-Meiningen, vm. 780, † 782. 2r Gem. Eugen Hz. v. Würtemberg, vm. 787.

Eltern: Cstian Carl, g. 24 Iul. 725, k.k.u.Rs-Gen.FZM., u.Gouv. der Festung Philippsburg, auch holländ. u. des oberrhein. Kreises Gen.Maj. (commandirte 762 die Rsarmee), † 21 Iul. 764 zu Gedern. Gem. Eleon. Cstine, des Gr. Heinrich II. Reufs zu Lobenstein T., g. 5 Dec. 736, vm. 8 Iun. 760, war Vormünderin u. Landesregentin, † 21 Ian. 782 zu Strasburg.

Vatersgeschwister: 1) Ludw. Cstian, g. 31 Iul. 720, k. k. u. des oberrhein. Kreises Gen.FWM., † 4 Merz 770. 2) Gustav Adolph, g. 6 Iul. 722, k. k. Gen.Maj. u. Comdt. zu Nieupört, bSH, †, blieb in der Schlacht bey Leuthen 5 Dec. 757. Gem. Elisab. Phil. Claudie, des Fst. Max. Eman. v. Hornes T., g. 10 May 733, vm. zu Isque im Hennegau 22 Oct. 751, StKrD, ist W., erhält seit 803 vom russ. Kaiser eine jährl. Pension, lebt nun zu Frankfurt (zuvor in Holland).

Kinder: a) Louise Mar. Carol., g. 21 Sept. 752, ist W., lebt zu Florenz. Gem. Carl Eduard Prinz v. Stuart, Prätendent v. Grofsbritannien, vm. per Proc. zu Paris 17 Apr. 772, vollz. zu Rom e. m. et a., separirt seit 780, † 31 Ian. 788. b) Caroline Auguste, g. 10 Febr. 755. 1r Gem. Carl Bernhard Hz. v. Berwick, Mq. de la Iamaique, vm. 771, † 7 Sept. 787. 2r Gem. Dominic. Pr v. Castelfranco, k. span. Ges. am kais. Hofe zu Wien, vm. 793. c) Franciske Claudie, g. 27 Iun. 756, StBrD, u. seit 804 Dame d'Honneur der französ. Kaiserin Josephine, lebt in Paris. Gem. Nicol. Gr. v. Arberg u. Valengin, gewes. östr. k. k. Gen.FML. u. Gen.OberStallmeisterin Brüssel, nun franz. kais. Kurhr, fEL4, vm. 6 Nov. 774. d) Theresie Gustavine, g. 27 Aug. 757, lebt in Frankfurt.

3) Caroline, g. 731, † 796. Gem. Cstian Albrecht Ludw. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, vm. 761, † 789.

Grofseltern: Friedr. Carl, g. 11 Oct. 693, dF., succed. als Gr. v. Stolberg-Gedern 27 Aug. 710, ward v. Kaiser Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben 18 Febr. 742, † 28 Sept. 767. Gem. Louise, des Gr. Ludw. Crato zu Nassau-Saarbrücken T., g. 6 Dec. 705, vm. 22 Sept. 719, dUP, † 22 Oct. 766.

Sulkowsky.

Ein vornehmes polnisches Geschlecht, das sich in 2 Linien getheilt hat. Die eine derselben, welche nur den gräfl. Titel führt, wird hier übergangen; die andere aber hat 1752 die reichsfürstl. Würde erlangt, besitzt das Herzogthum Bielitz in Oberschlesien, die Ordination Reissen (Ridzin) im Hzgth. Warschau nebst mehreren ansehnlichen Gütern in Polen. Diese hat auch 1778 und 1784 das Incolat in Niederöfterreich erhalten. — Cathol. Religion. Residenz: Bielitz.

Fürst: Franz de Paula, g. 29 Ian. 733, Fürst Ordinat Sulkowsky, Hz. v. Bielitz, succed. seinem Bruder Alexander 21 Sept. 786, k. k. w. Kämmer. u. Gen.FML., rSAN, pWAu. SStan., bSH, (war auch Grofsprior der poln. Zunge des Malth. O.), lebt in

Wien. 1te Gem. Marie Gräf. Strzemecka, vm. 13 Ian. 759, † im Ian. 770. 2te Gem. Judith Marie v. Bazardi-Mombelli, g. 11 Sept. 756, vm. 3 Apr. 774.

Kinder: a) Alexander (Joseph), g. 1 Merz 775, k. k. 1r Major bey dem Drag. Rgt. Hohenlohe (1800 Flügeladjut. bei der ital. Armee), † 28 Febr. 804 zu Wien. b) Juliane Franciske, g. 5 Merz 776. c) Johann Nep. Franz, g. 3 Iun. 777, hat als k. k. Hptm. quittirt.

Geschwister: 1) August Casimir, g. 15 Nov. 729, succ. als reg. Hz. von Bielitz 22 May 762, Erbhr zu Reissen, Zduny, Kobylin, Goerchen etc., Woiwod v. Posen, Gen. Ltn. der Kronarmee, Chef des Rgts der (von ihm gestifteten) Ordination Reissen, k. k. w. geh. R., Baillif des grofsen Malth. Kreuzes, rSAndr. u. SAN, pWA u. SStan., † 7 Ian 786. Gem. Louise, des Gr. Joh. v. Mniszech T., g. 751, vm. 15 Iun. 766, StKrD. u. JM, † 10 Iun. 799 zu Warschau. 2) Alexander Anton, g. 15 Oct. 730, succed. als Hz. v. Bielitz 7 Ian. 786, Starost v. Odolonow, Hr der Hrsch. Kottinbrunn in Niederösterr., k. k. w geh. R., Gen. FML., rSAndr., bSH, † 21 Sept. 786 in Wien. Gem. Eleonore, des Gr. v. Cetner, vormal. KronGrofsjägermstrs T, g. 731, vm. 20 Aug. 754, ist W. 3) Anton, g. 11 Iun. 734, ward nach Absterben seines ältesten Bruders, Fürst Augusts, Ordinat v. Reissen 7 Ian. 786, u. durch einen Rechtsspruch der Kron-Schatz-Commission im Febr 787 als solcher bestätigt; reg. Gr. zu Lissa, Woiwod v. Kalisch, Starost zu Kupisk etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., KronGrofsCanzler u. Marschall des immerwähr. Rathes der Republ. Polen, auch Gen. Ltn. der Kronarmee, JM2, rSAndr. u. AN, pWA u. SStan., † zu Reissen am 16 Ian. 796. 1te Gem. Marie, des Gr. Jacob Dzialinsky, Woiwoden zu Marienburg, T., g. 747, vm. 28 Ian 766, StKrD, geschied. (abermals vermählt mit NN. Wolowicz zu Wilkow bey Gnesen). 2te Gem. Caroline, des Gr. Leop. v. Bubna T, g. 6 Nov 759, vm. 13 Merz 784, StKrD, W., lebt zu Lissa im Hzth. Warschau.

Kinder: a) Alexander Joseph, g 26 Sept. 784, † 3 Aug. 792 in Reissen bei Lissa. b) Anton, g. 786, succ. als 3r Ordinat v. Reissen 16 Ian. 796, poln. Brig Gen., Obr. des 9ten Lin. Inf. Rgts der 3ten poln. Legion, bSH, fEL3, JM, 809 in Spanien. Gem. Eva, Gräfin Kicka, vm. zu Warschau 14 Ian. 808.

4) Jeannette, g. 23 Ian. 736, StKrD, ist W. Gem. Peter, Fst. v. Sapieha, Woiwod v. Smolensko, vm. 24 Iun. 750, † 24 Ian. 771. 5) Josephe, g. 22 May 737, † 17 Ian. 756. Gem. Ignaz Gr. Potozki, Kron-Truchsefs, vm. 14 Febr. 753. 6) Theresie, g. 17 Ian. 746, StKrD, ist W. Gem Joseph Gr. Wielopolsky, Starost v. Landskron, vm. 14 Iun. 765, † 774.

Eltern: Alexander Joseph, g. 15 Merz 695, ehemal. k. poln. und kursächs. Cabinetsminister, General, Obristkämmerer u. Ober-

stallmeister, dimittirt 5 Febr. 738, nahm den 9 Iul. e. a. von der erkauften Grafsch. Lissa u. andern Erbgütern des Königs Stanislaus v. Polen Besitz, ward vom Kaiser Carl VI. in den Reichs-Grafenstand erhoben 733, erhielt das Indigenat aller kais. Erblande 737, u. ward vom Kaiser Franz I. nach Ankauf des vorher von dem Grafen v. Haugwitz besessenen Fürstenth. Bielitz in Ober-Schlesien zum Reichs-Fürsten erklärt im Merz 752, welche Erhebung im Iul. 754 auf alle Descendenten extendirt wurde; rSAndr u. AN, pWA, bSH, Oberjägermeister v. Litthauen etc., † 22 May 762 zu Lissa. 1te Gem. Marie Anne Franciske, des Fhrn Franz v. Stain zu Ittingen T., g 2 Febr. 712, vm. als Hofd. der Königin v. Polen 31 Oct. 728, StKrD, † 16 Nov. 741 zu Dresden. 2te Gem. Anna Gräfin Przbendowska, g. 721, vm. 743, StKrD, ist W.

Thurn und Taxis.

Dieses fürstliche Haus stammt aus Italien. Im 16n Jahrhundert wendete es sich nach den Niederlanden, legte den Grund zu dem Reichs-Postwesen, wurde sodann mit dem Reichs-General-Erb-Postmeister-amt vom Kaiser Matthias 1615 belehnt, u. erhielt 1695 die reichsfürstl. Würde. Jenes Amt wurde darauf 1744 zu einem Reichsthronlehn erhoben, und Fürst Alexander Ferdinand 1747 zum erstenmal damit vor dem kais. Throne belehnt, dann 1754 zu Sitz u. Stimme in das Reichsfürstl. Collegium introducirt. Auch erhielt der vorige Fürst Carl Anselm, nach erkauften Reichs-Graf- u. Herrschaften Friedberg-Scheer u. Dürmentingen (1785), und erfolgter deren Erhebung zur gefürsteten Reichsgrafschaft 1786, Sitz u. Stimme auf der fürstl. Bank des schwäb Kreises, u. wurde damit von Kaiser Joseph II., als Erzherzog von Oesterreich, 1787 coram throno belehnt. Im J. 1802 erhielt derselbe ferner für die Einkünfte der Reichsposten in den durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen überrhein. Provinzen, nicht nur die vormal. Reichsstadt u. das Reichsstift Buchau, die Abteyen Marchthal und Neresheim nebst andern Länderstücken zur Entschädigung, sondern wegen Buchau auch eine 2te Stimme im Reichsfürstenrath. Nach erfolgter Auflösung der deutschen Reichsconstitution und Errichtung des Rheinischen Bundes, durch dessen Stiftungsacte auch die erwähnten fstl. Besitzungen unter die Souverainität von Würtemberg, Bayern und Hohenzollern gezogen wurden, lautet nun der neue Titel: Fst. von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, gefürst. Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, auch zu Marchthal und Neresheim, Hr. der Hrsch. Eglingen, Hr zu Ostrach u. Schemerberg, Hr. der Herrschaften Demmingen, Dischingen, Balmertshofen, auch zu Bufsen etc. — Cathol. Religion. Residenz: Marchthal in Schwaben (auch Regensburg u. Trugenhofen).

Fürst: Carl Alexander, g. 22 Febr. 770, öGV, wrGA, Erb-Land-Postmeister im Königr. Bayern, den Grofshzth. Baden, Würzburg, Hessen u. Frankfurt, den Hzgthüm. Nassau, Sachsen-Coburg u. Meiningen etc., succ. seinem Vater 13 Nov. 805, (war von 797 bis 806 kais. Principalcommissar. bey der Rsversammlung zu Regensburg). Gem. Theresie Mathilde Amalie,



des reg. Hz. Carl Ludw. Friedr. v. Mecklenburg-Strelitz T., g. 5 Apr. 773, vm. 25 May 789.

Kinder: 1) Charlotte (Louise Frider.), g. 25 Merz u. † 22 Oct. 790. 2) Georg (Carl Adolph Friedr.), g. 26 Merz 792, † 20 Ian. 795. 3) Marie Therese, g. 6 Iul. 794. 4) Louise Friderike, g. 29 Aug. u. † 30 Nov. 792. 5) Mar. Sophie Doroth. Carol., g. 4 Merz 1800. 6) Maximilian Carl, Erbprinz, g. 3 Nov. 802. 7) Friedr. Wilhelm, g. 29 Ian. 805.

Geschwister: a) Mar. Theresie (Caroline Ludov.), g. 757, † 776. Gem. Crato Ernst Fst. v. Oettingen-Wallerstein, vm. 774, † 800. b) Sophie Frider. Dorothee, g. 758, † 800. Gem. Hieron. III. Fst. v. Radzivil, vm. 775, † 786. c) Franz, g. 2 Oct. 759, † 23 Ian. 760. d) Henriette, g. 761, † 784. Gem. Joh. Aloys Fst. v. Oettingen-Spielberg, vm. 783, † 797. e) Frider. Doroth. Carol., g. 25 Apr. 762, †. f) Franz Alex. Carl, g. 19 u. † 22 Apr. 763. g) Henr. Soph. Doroth., g. 19 Sept. 764, †. h) Friedrich (Joh. Hieron. Anton), g. 11 Apr. 772, wrJ u. Milit. O. R., des schwäb. Kreises u. kurwürtemberg. Gen. Maj., † 7 Dec. 805 zu Stuttgardt.

Eltern: Carl Anselm, g. 2 Iun. 733, k. k. w. geh. R., Erb-General-Postmeister im h. r. Reich (kais. Principal-Commiss. bey der Rsversammlung bis 797), öGV, succed. seinem Vater 17 Merz 773, belehnt mit dem Rs-Post-Generalat zu Wien 27 Dec. 774 u. 11 Merz 794, erkauft unterm 22 Merz 785 die rsgräfl. Truchsefs-Waldburg. Herrschaften Scheer, Friedberg, Dürmentingen u. Bussen (für 2,100,000 fl.), erhält nach deren Erhebung zur gefürsteten Grafschaft bey dem schwäb. Kreise Sitz auf der Fürstenbank, u. ward v. Kaiser Joseph II. u. Franz II. damit belehnt 5 Aug. 787 u. 11 Merz 794; † 13 Nov. 805. Gem. Auguste Elisab. Mar. Louise, Hz. Carl Alex. v. Würtemberg T., g. 20 Oct. 734, vm. 3 Sept. 753, † 4 Iun. 787.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Cstiane, g. 13 u. † 18 Dec. 731. 2) Louise Charl. Eugenie, g. 27 Oct. 734, † im Ian. 735. 3) Charl. Wilhelmine, g. 4 Dec. 736, †. 4) Friedr. August, g. 13 Oct. 737, Malth. R. u. kurbayr. Obr. eines Cav. Rgts, † 12 Sept. 754.

Vaters Halbgeschwister: 5) Marie Theresie, g. 755. Gem. Ferd. Ant. Cstian Gr. v. Ahlefeld zu Langeland, vm. 780. 6) Schwester, g. u. † im Aug. 759. 7) Schwester, g. 7 May 761, †. 8) Franz Jos. Alex., g. 2 Oct. 764, † 19 Febr. 765. 9) Marie Anne Josephe Auguste, g. 29 Sept. 766, Stiftsd. zu Nivelle, † 10 Aug. 805. 10) Elisabeth, g. 767, ist W. Gem. Carl Pr. v. Fürstenberg, vm. 790, † 799. 11) Maximilian Joseph, g. 28 May 769, bSH, (gewes. kurpfalzb. Gen. Maj. u. Inh. eines Drag. Rgts), seit 800 k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., dann seit 805 kurpfalzb. u. seit 806 grofshzl. würzburg. LeibgardeHptm. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Aug. Ant. v. Lobkowitz T., g. 22 Apr. 770, vm. 6 Iun. 791, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Carl Anselm, g. 18 Iun. 792, k. würtemb. Hptm. der Garde zu Fufs u. Kmrhr. b) August Maxim., g. 23 Apr. 794. c) Joseph, g. 3 May 796. d) Carl Theodor, g. 18 Iul. 797, k. bayr. Obr. u. Inh. des 2n Drag Rgts. e) Friedrich Hannibal, g. 3 Sept. 799. f) Wilhelm Carl, g. 11 Nov. 801.

Grofseltern: Alexander Ferdinand, g. 22 Merz 704, succ. seinem Vater 739, öGV, uSSt1, kais. w. geh. R. u. Erb-Gen. Postmeister im h. r. Reich u. den Niederlanden, kais. Principal Commiss. bey der Reichsversamml. v. 743 bis 745, trat nach Resign. des Fst. v. Fürstenberg die Stelle wieder an 748, erhielt (nachdem das kais. Rs-Post-Generalat zu einem fürstl. Thronlehen erhoben worden) am 20 May 747 zum erstenmal die Belehnung vor dem kais. Throne u. 30 May 754 die Einführung in das Rsfürstl. Collegium auf dem Rstage, † 17 Merz 773. 1te Gem. Soph. Cstine Louise, des Mkgr. Georg Friedr Carl v. Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Ian. 710, vm. 11 Apr. 731, wurde catholisch 17 Merz 733, † 13 Iun. 739. 2te Gem. Louise, des Gr. Ludw. v. Lothringen Lambesc T., g. im Iul. 722, vm. 23 Merz 743, † 6 Ian. 747. 3te Gem. Mar. Henriette, des Fst. Jos. Ernst v. Fürstenberg-Stühlingen T., g. 31 Merz 732, vm. 21 Sept. 750, StKrD, † 4 Iun. 772.

Trautmannsdorf.

Ein uraltes, dermalen in Böhmen und Oesterreich blühendes gräfliches Geschlecht, dessen Ursprung einige aus Steyermark, andere von den ehemal. Grafen v. Tyrol herleiten. Schon zu Ende des 13n Jahrh. blühete es im Oesterr., u. besafs sowohl das Schlofs Trauttmannsdorf in Steyermark, als ein anderes gleiches Namens an der Leytha in Niederösterreich. Es hatte sich um diese Zeit sehr ausgebreitet, so dafs 1278 in der Schlacht bey Laa (zwischen Rudolph von Habsburg und Ottomar König v. Böhmen) 14 Ritter von Trauttmannsdorf blieben, und 1322 in der Schlacht bey Mühlberg von 23 anwesenden Rittern dieses Geschlechts nur 3 mit dem Leben davon kamen. Uebrigens wurde dieser Familie schon ein Alter von mehr als 700 Jahren in dem, von Kaiser Ferdinand 1623 erhaltenen Grafenstandesdiplom zuerkannt. — Im Anfange des 16n Jahrhunderts blühete das Haus in vier Hauptlinien, a) der Davidischen u. b) der Ehrenreichischen in Oesterreich, c) der Ulrichschen in Steyermark u. d) der Leopoldinischen in Tyrol, wovon aber die 3 leztern abgestorben sind.

Die noch blühende Davidische Stammlinie hat sich mit den Brüdern a) Johann Friedrich u. b) Joh. Hartmann abermals in 2 Hauptlinien getheilt. Hier wird nur die Rede seyn von einer Branche

Der Johann Friedrichs Linie.

Diese pflanzte des Stifters, Freiherrn Joh. Friedrichs jüngster Sohn, Maximilian, Gr. v. Trautmannsdorf, dauerhaft fort. Lezterer widmete sich ausschliefsend den Staatsgeschäften, war 1619 Kaiser Ferdinands II. Abgeordneter zum Wahltage des röm. Kaisers, schlofs 1635 den Frieden zu Prag, und bekam die Güter Weinsberg und Neustadt am Kocher in Schwaben, nebst der Reichsimmedietät, nachdem er schon im J. 1623, mit denen 2 Brüdern, Sigismund Frie-

drich und Johann David, in den Rs-Grafenstand erhoben worden war. Auch erwarb er sich 1645, als kaiserl. Principalcommissär zu den in Münster u. Osnabrück gepflogenen Friedensconferenzen, durch glückliche Vollendung der Unterhandlungen, in Deutschland einen unsterblichen Namen. — Durch 2 seiner Söhne hat sich seine Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

1) die Böhmische, welche Adam Matthias erstgeborner Sohn des Gr. Maximilian, pflanzte, mit dessen Söhnen sie sich wieder in 2 Aeste getheilt hat, als
   a) den ältern, jetzt fürstl. Ast, oder die Descendenz Rudolph Wilhelms, und
   b) den jüngern, die Descendenz Sigismund Ludwigs.
2) Die Steyermärkische, welche Georg Sigismund (jüngster Sohn des Gr. Maximilians) pflanzte, mit dessen Enkeln sich diese ebenfalls in 2 Aeste getheilt hat, als
   a) den ersten Ast, die Descendenz Sigismund Ernsts,
   b) den zweiten Ast, die Descendenz Weickard Josephs.

Hier wird von dem ganzen Hause nur der fürstl. Ast eingeführt; die gräflichen Branchen sind unten im 6n Kapitel nachzusehen.

Der böhmischen Linie

Aelterer oder fürstlicher Ast.

Aus diesem wurde der Graf Franz Norbert auf dem 1778 zu Ulm gehaltenen gräfl. Collegialtage mit seinen männl. Nachkommen sammt den von Graf Maximilian v. Trautmannsdorf (weil. Kaiser Ferdinands III. gewes. Obristhofmeister, † 1650) abstammenden Agnaten in das schwäb. Rsgrafen-Collegium reintroducirt, mit wirkl. Sitz u. Stimmrecht, wozu dieses Haus schon 1631 gelangt war. Der jetzige Familienchef erlangte im Dec. 1804 für sich u. seine männl. Nachkommen (nach dem Recht der Erstgeburt) auch die reichsfürstl. Würde, so wie zugleich das von demselben erkaufte reichsritterschaftl. Dorf u. Gebiet Umpfenbach (enclavirt von dem nun Leiningenschen Amte Miltenberg), zu einer gefürsteten Reichsgfschaft erhoben wurde, die aber durch die Rhein. Bundesacte unter Badische, und dann durch den zwischen Baden und Hessen-Darmstadt am 8 Sept. 1810 zu Paris geschlossenen Vertrag unter grofshzl. hessische Souverainität gezogen wurde. — Cathol. Religion.

Fürst: Ferdinand, g. 12 Ian. 749, Fst. v. Trauttmannsdorf, Weinsberg u. Neustadt am Kocher, Majoratshr auf Theinitz, Tschetschowitz, Hostau, Taschnowitz, Hirschstein, Meißsmühl, Gitschin, Aulowitz, Kumburg, Brandeis, Haal, Webrowa und Putzlitz etc., öGV, uSStI, fELI, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 807 Ir Obristhofmeister des Kaisers u. Oberster sämmtl. k. k. Leibgarden; (vormals k. k. Ges. zu Regensburg, hernach zu Mainz, dann bev. Minister in Brüssel u. von 793 bis 795 Hofcanzler des niederländ. Depart.). Gem. Caroline, des Fst. Rud. v. Colloredo T., g. 14 Febr. 752, vm. 18 May 772, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne Gabriele, g. 23 Sept. 774, Stiftsdame zu Essen. 2) Mar. Gabriele, g. 19 Febr. 770, (gewes. Stiftsd. zu Mons), StKrD. Gem. Franz Ant. Gr. Desfours, zu Mont u. Athienville, k. k. w. Kämmer. u. Gubernialrath in Böhmen,

vm.

vm. 1 Aug. 799. 3) Johann Nep. Norbert, g. 18 Merz 780, Erbfolger, k. k. w. Kämmer. u. Obristsilberkämmer., auch niederöstr. Landmarschall. Gem. Elisabeth, des Ldgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra jüngste T., g. 12 Iul. 784, vm. 15 Febr. 801, StKrD. u. k. k. Dame du Palais. 4) Therese, g. 27 Dec. 784. 5) Joseph, g. 9 Febr. 788, des Malth. O. R. 6) Carl, g. 8 Ian. 790, † 3 Nov. 800.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 729, † 755. Gem. Max. Gr. v. Lamberg auf Arnau, vm. 753, † 792. b) Marie Anne, g. 31 Aug. 736, Stiftsd. zu Prag, † 788. c) Max. Florentine, g. 5 Febr. 738, StKrD, gewes. Stiftsd. zu Mons. d) Joseph Wenzel, g. 20 Iul. 739, k. k. w. Kämmer. und gröſsern Landrechts-Beisitzer, erbte 762 die Hrsch. Gemnischt und hinterlieſs sie seiner Gemahlin, † 4 Dec. 769. Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Procop. Adelb. v. Czernin T., g. 25 May 747, vm. 28 Oct. 766, StKrD, † 806. (ihr 2r Gem. wurde im Aug. 772 Heinr. Franz Gr. v. Rothenhan, g. 736, k. k. w. geh. R. u. Staatsminist., † im Febr. 809.
Sohn: Maximilian, g. 24 Iun. 768, † 19 Dec. 771.
e) Mar. Renate, g. 741, ist W. Gem. Franz Gr. v. Kinsky, vm. 779, † 805. f) Mar. Antonie, g. 31 May 746.

Eltern: Franz Norbert, g. 10 Aug. 705, Majoratshr auf Theinitz etc. öCV, k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals Oberhofmstr der Erzherz. Mar. Elisabeth, † 18 Jun. 786. 1te Gem. Florentine Jos. Gräfin v. Gavre, vm. 4 Dec. 726, † 742. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Ferd. v. Herberstein T., g. 8 Merz 722, vm. 17 Febr. 744, StKrD, ist W., lebt zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Renate Barbare, g. 21 Oct. 707, † 2 Apr. 777. Gem. Carl Jos. Gr. zu Morzin, vm. 24 Iul. 726, † 751. b) Franz Carl, g. 11 Ian. 709, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Obrist eines Cür. Rgts, † 6 Iun. 786. c) Joh. Joseph, g. 20 Iul. 711, k. k. w. Kämmer., † 7 May 769. Gem. Antonie, des Gr. Carl Adam v. Breuner T., g. 11 Merz 721, vm. 748, † 768.
Tochter: Theresie, g. 752, † 10 Febr. 755.
d) Mar. Walpurge, *Posth.*, g. 713, † 770. Gem. Phil. Ernst Gr. v. Lerchenfeld-Köfering, vm. 735, † 746.

Groſseltern: Joh. Joseph, (ein Sohn Rudolph Wilhelms des Stifters), g. 7 Aug. 676, k. k. w. Kämmer. u. Rs-Hofrath, † 30 Apr. 713. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Joseph v. Paar T., vm. 8 Iun. 700. (ihr 2r Gem. Leop. Anton Gr. v. Rothal, † 11 Apr. 742), sie † 30 Iul. 766.

Waldburg.

Ein altes, reichsgräfliches, nun in mehreren Aesten reichsfürstliches Haus, dessen Stammhaus das Schloſs Waldburg im Algau ist, welches Gerhard von Thann im 4n Jahrhundert erbaut haben soll. Ein Nachkomme desselben, Babo Gr. v. Thann u. Winterstetten, der um 680 als ein reicher Dynast in Schwaben gelebt hat, wird als gemein-

schaftl. Stammvater sowohl von der gräfl. Familie v. Althaun als von diesem Hause angegeben.

Es besafs die Truchsessen-Würde schon bey den Herzogen v. Schwaben, wie auch bey verschiedenen Kaisern aus diesem schwäbischen oder hohenstaufischen Hause, ohne dafs sie jedoch erblich war. Erst im J. 1525 bekam diese Familie von Kaiser Carl V. zur Belohnung der ihm v. Georg Truchsefs von Waldburg in dem Bauernkriege geleisteten Dienste das Vorrecht, sich Reichs-Erb-Truchsesse zu nennen, und 1528 gab Kurfürst Ludwig von der Pfalz, als des h. r. R. Erz-Truchsefs, ihr auch die Anwartschaft auf dieses Erbamt, welches damals noch die Herren v. Seldeneck bekleideten, und erst 1594 zum erstenmal von einem Truchses v. Waldburg verwaltet wurde.

Das Haus blühet gegenwärtig in unterschiedenen Linien, deren gemeinsamer Stammvater, Johannes, 1304 starb. Mit dessen 2 Söhnen theilte es sich in 2 Hauptlinien. nämlich a) die Jacobinische u. b) die Georgische Hauptlinie.

A) Die Jacobinische Hauptlinie,

welche von des Stammvaters Johannis älterem Sohne, Jacob († 1460), gestiftet wurde. Jacobs Sohn war Johann († 1507). Mit 2 Söhnen des leztern verbreitete sich diese Hauptlinie wieder in 2 Linien, als

1) die Wilhelmische (zu Scheer und Trauchburg) cathol. Religion, gegründet von Wilhelm († 1557) Johannis ältern Sohne; diese blühete zulezt noch in den 2 Aesten zu Scheer und Trauchburg, ist nun aber erloschen.
2) Die Friedrichsche oder preussische Linie, evangel. Religion, gegründet von Friedrich († um 1560), Johanns jüngerm Sohne, blühet noch

1) Der erloschenen wilhelmischen Linie

erster Ast zu Friedberg-Scheer,

erlosch mit dem Grafen Leopold August (g. 29 Sept. 728), am 1 Oct. 764. Die Rsgraf- u. Herrschaften Scheer, Friedberg (Dürmentingen u. Bussen), welche dieser Ast besafs, fielen in der Folge (772) an die regierenden Grafen Rs-Erb-Truchessen v. Waldburg zu Zeil-Wurzach, Wolfegg-Wolfegg, und Wolfegg-Waldsee, welche dieselben bis 785 secundum senium naturale gemeinschaftlich inne hatten, solche aber am 22 Oct. ged. Jahrs an das fürstl. Haus von Thurn und Taxis verkauften, das seitdem deshalb eine Stimme auf der Fürstenbank des schwäb. Kreises führte u. dessen schon vorher gehabte Viril-Stimme im Rsfürstenrathe ebenfalls darauf gegründet wurde.

Der zweite Ast zu Trauchburg

erlosch mit dem Grafen Franz Carl Eusebius, Fürsten u. Bisch. zu Chiemsee etc. (g. 24 Aug 701), der seinem Bruder Friedrich Marquard in Trauchburg und Kiefslegg 744, u. seinem Vetter Leopold August zu Friedberg-Scheer, in Dürmentingen und Bussen 764 succedirt war, † am 9 Jul. 772, u. die Grafsch. Trauchburg nebst Zubehör fiel, vermöge eines 764 errichteten Successions-Vertrags, an das gräfl. Haus Waldburg-Zeil-Zeil.

2) Die Friedrichische oder preufsische Linie

blühet noch, und ist in Preufsen etablirt, führt zwar auch den rsgräfl. Truchsefs-Waldburgischen Titel, hatte aber an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. Diess noch gräfl. Linie ist im folgenden 6n Kapitel nachzusehen.

B) Die Georgische Hauptlinie.

Ihr Stifter war Georg I., der jüngere Sohn des obengedachten gemeinsamen Stammvaters Johannis. Sie ist nach Erlöschung der wilhelminischen Linie von der Jacobinischen Hauptlinie, nun noch die eigentliche Reichslinie, u. das Reichs-Erb-Truchsessen-Amt wurde bis zur Auflösung des deutschen Reichs von dem jedesmaligen Aeltesten aus dieser Hauptlinie verwaltet. Sie blühet gegenwärtig noch in 3 Branchen, deren Chefs am 21 März 1803 vom röm. Kaiser Franz II. für sich u. die jedesmaligen regierenden Nachfolger eines jeden, in des h. r. R. Fürstenstand, so wie die gesammten Reichs-Erb-Truchsessischen, zu Reich und Kreis collectablen Graf- u. Herrschaften, unter dem Namen Waldburg zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben wurden. Die Stiftungsakte des Rheinbundes zog diese Lande unter kön. würtemberg. Souverainität, dagegen wurde das fürstl. Haus im Jun. 1808 vom Könige von Würtemberg, mit dem Erb-Ober-Hofmeister-Amt dieses Königreichs, für den jedesmal. Senior des fürstl. Hauses, beliehen.

Diese georgische Hauptlinie hat sich ebenfalls in 2 Linien, u. jede wieder in 2 Aeste verbreitet, welche insgesammt an Jacob († 1598), einem Urenkel Georgs I. einen gemeinsamen Stammvater haben.

Die Wolfeggische Linie

gründete Heinrich, Jacobs älterer Sohn. Heinrichs Sohn war Maximil. Wunibald († 1667), durch dessen 2 Söhne die beiden Aeste dieser Branche gestiftet wurden, nämlich der ältere, Maximilian Franz († 681) pflanzte durch seine Descendenz a) den erstern Ast, oder Wolfegg-Wolfegg, der jüngere Sohn aber, Johann Maria († 1724) gründete durch seine Nachkommenschaft b) den zweiten Ast oder Wolfegg-Waldsee. Beide Aeste hatten vormals am schwäb. Kreise eine gemeinschaftliche Stimme, die der jüngere Ast, Wolfegg-Waldsee, zuletzt allein führte. Denn

a) Der erstere Ast: Wolfegg-Wolfegg,

ist 1798 in männl. Erben ganz abgestorben, u. die sämmtl. Graf- u. Herrschaften, die er besafs, sind auf den noch blühenden 2n Ast, oder das nun reichsfürstl. Haus Wolfegg-Waldsee gefallen.

Der lezte männl. Sprosse dieses Astes war Graf Carl Eberhard Wunibald (ein Sohn Ferdinand Ludwigs), g. 3 Nov. 717, zulezt Rs-Gen. FML. u. Inh. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, bdOT, der seinem Bruderssohne, dem Gr. Joseph Aloys am 5 Ian. 791 in der Regierung zu Wolfegg-Wolfegg succedirt war, aber als Senior der georgischen Hauptlinie am 5 Merz 798 starb.

An weibl. Familiengliedern sind jedoch von diesem Wolfegg-Wolfeggischen Aste (cathol. Religion) noch bey Leben: 1) Des weil. reg. Grafen Joseph Franzens (g 704, succ. 735, † 774, Bruders von obigem Carl Eberh. Wunibald)

Töchter aus erster Ehe: a) Mar. Bernhardine Catharine, g. 25 Dec. 743. b) Mar. Ludovike Anne, g. als Zwill. 24 Aug. 752, Stiftsd. zu Buchau. Dann aus der 2ten Ehe: c) Max. Caroline Franciske, g. 18 Merz 762. Gem. Aloys Fhr v. Pflummern, k. bayr. Landrichter zu Grönenbach

im Kemptischen (gewes. fstl. öttingen-spielberg. Hof- u. Reg. R. u. fstl. augsb. Pflegamtsverwalter zu Bohingen), vm. 15 Febr. 794.

2) Des weil. reg. Grafen Ferdinands (Sohns von Josephs Franz, s. oben! g. 736, succed. 774, † 779).

Töchter: a) Mar. Aloysie Adelheid, g. 765, † 799 Gem. Joseph Sebast. Gr. v. Fugger-Glött, vm. 784. b) Marie Anne Bernard. Crescentie, g. 772 (gewes. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Max. Wunib. Fst. v. Waldburg zu Zeil, vm. 798. c) Marie Felicitas Aloysie, g. 19 Febr. 775, Stiftsd. zu Buchau.

3) Des weil. reg. Grafen Josephs Aloys (Sohns von Joseph Franz, siehe oben, No. 1. und Bruders von Ferdinand, siehe oben No. 2! g. 752, succ. 779, † 791).

Wittwe: Marie Anne, des Gr. Herrm. Friedr. v. Königsegg-Aulendorf T., g. 2 Iul. 758, vm. 12 Sept. 779, Wittwe 5 Ian. 791; u. dessen

Töchter: a) Mar. Eleonore Crescentie, g. 24 Dec. 780. b) Walpurge Mar. Crescentie, g. 8 Oct. 784.

b) Zweiter Ast, jezt: Wolfegg u. Waldsee.

Dieser von Johann Maria gegründete Ast ist nun das einzig noch blühende Haus der Wolfeggischen Linie, und besitzt (seit 1792) auch diejenigen Graf- u. Herrschaften, welche bisher dem erstern Ast gehörten. — Gathol. Religion. Wohnsitz: Schlofs Wolfegg.

Fürst: Joseph Anton Xaver Fst. v. Waldburg, zu Wolfegg u. Waldsee etc., wrGA, JM, g. 20 Febr. 766, übernahm die von seinem Vater niedergelegte Regier. zu Waldsee am 12 Febr. 790, u. succ. seinem Vetter, dem Gr. Carl Eberh. Wunib. in Wolfegg-Wolfegg am 5 Merz 798, wurde, nebst seinen Agnaten zu Zeil u. Wurzach, für sich und den jedesmal. reg. Nachfolger, nach dem Recht der Erstgeburt, unter dem Namen Waldburg in den Rsfürstenstand erhoben am 21 Merz 803. Gem. Marie Josephe Cresc., des Gr. Anselm Jos. Vict. Fugger zu Babenhausen T., g. 2 Aug. 770, vm. 10 Ian. 791.

Kinder: 1) Marie Walpurge Carol. Josephe, g. 6 Dec. 791. 2) Marie Caroline Clara Josephe, g. 30 Dec. 792. 3) Marie Josephe (Carol. Auguste Cresc.), g. 22 Iul. u. † 27 Nov. 794. 4) Carl (Joh. Nep. Jos. Gebhard Wunibald), g. 20 Iun. u. † 28 Oct. 795. 5) Anton (Gebh. Carl Jos.), g. 30 Iun. u. † 3 Aug. 796. 6) Gebhard Jos. Carl Euseb., g. 14 Aug. 797, † 30 Dec. 801. 7) Anton Wunibald Jos. Carl Aloys Euseb., g. 9 Dec. 798, † 24 Dec. 800. 8) Marie Anne Bernardine Josephe Eusebie, g. 9 Nov. 799. 9) Jos. Georg, g. 13 May u. † 20 Iul. 801. 10) Mar. Theresie Josephe, g. 9 May 802. 11) Joseph Ant. Wilibald, g. 14 u. † 23 Iul. 803. 12) Wilhelmine Jos. Walpurge, g. 21 Aug 804. 13) Mar. Julie Aloysie Walburge, g. 14 Oct. 805. 14) Mathilde Friderike Wilh. Pauline etc. g. u. † 10 May 807.

Geschwister: a) Carl Maximilian Xav., g. 20 Ian. 754, überläſst 12 Febr. 790 die vom Vater niedergelegte Regierung seinem jüngern Bruder, war k. k. u. des schwäb. Kreis-Inf.Rgts Truchsefs Hptn., † 5 Merz 795 zu Biberach. b) Anton Wunibald, g. 15 Ian. 755, † 28 Nov. 760. c) Theresie Rosal. Eleon., g. 26 Apr. 756, StKrD. 1r Gem. Anton Fhr v. Ulm auf Erbach, k. k. Kämmer., vm. 27 Apr. 777, †... 2r Gem. Cstian v. Uz, k. k. Obristl. (auſser Diensten). d) Marie Walpurge Eleonore, g. 30 Ian. 759, gewes. Stiftsd. zu Buchau. Gem. NN. Gr. v. Foucauld. e) Mar. Josephe Honor., g. 11 Iul. 762, StKrD. 1r Gem. Carl Eman. Gr. Leutrum v. Ertingen, k. sardin. Gen.Ltn., vm. 7 Febr. 782, † 7 Sept. 795. 2r Gem. Gr. Firmas de Perries, ehemal. kais. russ. Obrist bei dem Inf. Rgt. Durand, nun k. würt. Oberstküchenmstr u. Kmrhr, vm. 4 Febr. 799. f) Mar. Sidonie Antonie, g. 14 Sept. 763, Stiftsdame zu Süstern, Thorn u Buchau. g) Marie Crescentie Joh. Jos., g. 19 Merz 767, Stiftsdame zu Buchau. h) Anton Aloys Jacob, g. 24 Iul. 771, † 2 Iul. 774.

Eltern: Gebhard Johann Xaver, g. 24 Iun. 727, succed. 748, k. k. Kämmer., wrJ, legte 12 Febr. 790 die Regier. nieder, † 26 Febr. 791. Gem. Maria Clara, des Gr. Carl Seyfr. Ferd. v. Königsegg-Aulendorf T., g. 11 Febr. 733, vm. 3 Oct. 752, † 28 Febr. 796.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne Josephe, g. 20 Oct. 720, † 24 Iun. 728. 2) Marie Theresie, g. 15 Sept. 722. Gem. Carl Fhr v. Ulm auf Erbach, Wernwag und Poltringen, vm. 26 Sept. 740. 3) Xav. Jos., g. 22 Dec. 723, † e. a. 4) Marie Walpurge, g. 30 Dec. 724, † 30 Jan. 744. 5) Marie Eleonore, g. 29 Iun. 726, Stiftsdame zu Buchau, † 12 Dec. 794. 6) Anton Willibald, g. 7 Ian. 729, Domhr zu Salzburg, fstl. augsburg. geistl. R. auch fürstbischöfl. salzburg. Hofkammer-Präsid., des St. Georg-Ord. Comth. u. erster Dechant.

Groſseltern: Maximilian Maria (ein Sohn v. Johann Maria, dem Stifter dieses Astes), g. 28 Nov. 684, † 3 Apr. 748. 1te Gem. Marie Ernestine, des Gr. Franz Wenz. v. Thun T., vm. 2 Oct. 714, † 25 Nov. 718. 2te Gem. Marie Eleonore, des Fhrn Franz Ant. v. Ulm T., g. 21 Oct. 696, vm. 18 Sept. 719, StKrD, war Obervormünderin ihres Sohnes bis zu dessen Volljährigkeit, † 16 Aug. 780.

2) Die Zeyllische Linie.

Ihr Stifter war Frobenius († 1614), der jüngere Sohn Jacobs. Des Frobenius Sohn war Johann Jacob I., durch dessen 2 Söhne die beiden Aeste dieser Branche gegründet wurden, nämlich

Der ältere, Paris Jacob († 1684) pflanzte durch seine Nachkommenschaft a) den ersten Ast oder Zeil-Zeil.

Der jüngere Sohn, Sebastian Wunibald († 1700) stiftete durch seine Descendenz b) den zweiten Ast oder Zeil-Wurzach

Beide Aeste haben am schwäbischen Kreise eine gemeinschaftliche Stimme.

a) Erster Ast, oder Zeil-Zeil.

Dieser Ast hatte wegen der, ihr nach Erlöschung des Truchsefs-Trauchburgischen Hauses angefallenen Grafsch. Trauchburg noch ein eignes Votum beym schwäb. Kreise. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Schlofs Zeil.

Fürst: Maximilian Wunibald (Ferd. Jac. Bernh.) v. Waldburg, zu Zeil-Zeil u. Trauchburg, Erb-Kron-Oberhofmeister des RR. Würtemberg, k. bayr. w. geh. R. (u. Administr. der Gfsch. Schwabeck) wrGA u. FD, JM, auch Erbhr der ehehin zur schwäb. Reichsritterschaft gehörigen Güter Vollmaringen u. Gettelfingen, g. 20 Aug. 750, succ. zu Zeil u. Trauchburg 30 Merz 790, wurde am 21 Merz 803, nebst seinen reg. Agnaten zu Wurzach u. Wolfegg für sich, und den jedesmaligen reg. Nachfolger, unter dem Namen Waldburg in den Rs-Fürstenstand erhoben; (1804 zum Director der reichsgräfl. schwäb. Curie erwählt); Senior des gesammten fstl. Waldburg. Hauses und Lehensfürst der Waldburg. Senioratslehen, seit 23 Sept. 807, auch als solcher im Iun. 808 mit dem k. würtemb. KronOberhofmeisteramt beliehen. 1te Gem. Marie Johanne (Josephe), des Fhrn Leop. Thadd. v. Hornstein zu Weiterdingen etc., gewes. Direct. des Rs-Rittersch. Cantons Högau, Algau und am Bodensee T., g. 30 Nov. 751, vm. 7 Nov. 774, † 30 Oct. 797. 2te Gem. Marie Anne, des Rsgr. Ferdinands von Waldburg zu Wolfegg T., g. 11 Ian. 772, vm. 18 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Caroline, g. 30 Iul. 776, † 21 Iun. 777. 2) Franz Thaddäus Joseph, Erbgraf, g. 16 Oct. 778, k. würt. Kmrhr. Gem. Cstiane Henriette Polyxene, des Fst. Domin. Const. v. Löwenstein-Wertheim ält. T., g. 16 May 782, vm. 25 Iul. 805. Wovon

Kinder: a) Constantin Max. Maria, g. 8 Iun. 807. b) Carl Max. Franz, g. 22 Ian. 808.

3) Marie Theresie, g. 9 Febr. 780. Gem. Franz RsFhr von Bodmann zu Bodmann, vm. 10 Febr. 1800. 4) Marie Adelh. u. 5) Ferdinand, Zwill., g. 9 u. † 9 u. 10 Sept. 782. 6) Mar. Walpurge, g. 28 Iul. 784, † 15 Merz 787. 7) Mar. Josephe Crescentie etc., g. 16 Sept. 786, Stifts- u. Capitular-Dame zu Buchau. 8) Otto Sigism., g. 4 Ian. 787, † 19 May 788. 9) Ferd. Clemens, g. 29 Nov. 788, † 5 May 796. *Zweiter Ehe:* 10) Otto Sigism. Aloys, g. 8 Nov. 798. 11) Maximilian Clemens, g. 8 Oct. 799. 12) Ferdinand Aloys, g. 26 Iul. 1800, † 2 Sept. 802. 13) Marie Johanne Felicitas, g. 6 Aug. 801. 14) Wilhelm Eberh., g. 22 Dec. 802.

Geschwister: a) Marie Amalie Antonie etc., g. 1 Oct. 751, Canoniss. de la Congreg. de notre Dame zu Eichstädt, that Profefs

9 Iul. 776 mit dem Namen Marie Anne Walp., † 10 Ian. 790. b) Clemens Aloys Franz etc., g. 18 Aug. 753, k. k. w. Kämmer., des schwäb. Kreises Generaladj. u. Obristl. Gem. Marie Walpurge, des Gr. Franz Xav. v. Harrach zu Rohrau T., g. 22 Oct. 762, vm. 12 Sept. 779.

Kinder: 1) Franz Xav. Carl Wunib., g. 3 Nov. 780, † 24 Ian. 781. 2) Marie Charl. Jos., g. 3 Merz 782, † 20 Febr. 783. 3) Marie Amal. Franc. Josephe, g. 13 Febr. 784, † 31 Dec. 785. 4) Franz Carl Wunib. Ludwig, g. 18 Aug. 785, † 27 Merz 803.

c) Sigismund Chr. Ferd. etc., g. 28 Aug. 754, seit 797 Fürst u. Bisch. zu Chiemsee, auch Domhr zu Salzburg, Cöln u. Costanz. d) Ludwig Bernh. Ferd., g. 12 Oct. 755, † 21 Iul. 757. e) Mar. Josephe (Ludovike), g. 756, † 798. Gem. Franz Fidel. Anton reg. Graf zu Königsegg-Rottenfels, vm. 785, † 804. f) Theodore Franc., g. 15 Aug. 758, † 28 Merz 760. g) Franz Carl Ferdin., g. 28 Febr. 763, Domhr zu Cöln, † 5 Aug. 7?8. h) Ferdinand Jos. Joh., g. 4 Nov. 766, Domhr zu Augsburg.

Eltern: Franz Anton, g. 28 May 714, vormal. Rshofrath u. Kaiser Carls VII. w. Kämmer. dann kurpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., succ. in Zeil 750, trat nach dem Tode des Fst. Bischofs zu Chiemsee Franz Carls RsErbTruchsessen v. Waldburg, lezt. Gr. der Truchsefs-Jacobinischen Linie in Schwaben, zu Trauchburg die Regierung an am 6 Iul. 772; ward Senior des Geschlechts u. Lehensgraf der Waldburg. Senioratslehen, auch daher mit dem Rs-Erb-Truchsessen-Amte belehnt zu München 11 Apr. 782, des gräfl. Collegii in Schwaben Condirector 787, † 30 Merz 790. Gem. Marie Anne Soph. Theresie, des Gr. Friedr. Marqu. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsefs zu Trauchburg T., g. 30 Nov. 728, vm. 14 Oct. 748, † 25 Ian. 782.

Vatersgeschwister: 1) Marie Theresie, g. 712, † 749. Gem. Franz Adam Gr. v. Sternberg, vm. 738, † 789. 2) Ferd. Chr., g. 6 Febr. 719, Fst. u. Bischof zu Chiemsee, seit 772 Domhr u. Statthalter zu Salzburg u. Augsburg, † 9 Apr. 786.

Grofseltern: Joh. Jacob II. (Sohn Joh. Christophs u. Enkel Paris Jacobs, des Stifters dieses Astes), g. 23 Nov. 680, Rs-Vicariats- u. Rs-Hofraths-Präsid., w. geh. R. u. Minist. Kais. Carls VII. auch des rsgräfl. Colleg. in Schwaben Director, † 16 Oct. 750. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Joh. Jos. v. Kühnburg T., vm. 14 Sept. 711, † 6 Merz 719.

Grofsvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Ast, oder Zeil-Wurzach.

Cathol. Religion. Residenz: Wurzach.

Fürst: Leopold Maria Carl Eberh. etc. g. 11 Nov. 795, succ. seinem Grofsvater 23 Sept. 807, steht nebst seinen Geschwistern

unter Vormundschaft seiner Frau Mutter u. des Gr. v. Schaesberg-Tannheim u. s. w.

Geschwister: a) Mar. Walburge Cath. Eberhardine Cresc., g. 14 Sept. 794. b) Maximilian Joseph, g. 1 Nov. 796, k. würt. Ltn. bey der Garde zu Fufs. c) Mar. Josephe Anne Cstine, g. 25 Iul. 798, † 5 Apr. 800. d) Carl Fidel Franz Maria, g. 3 Sept. 799. e) Marie Anne Theresie Jos. Walb. Ludov., g. 26 Aug. 800.

Eltern: Leopold, g. 21 Iun. 769, war Erbgraf, † 17 Iun. 800 (wurde v. östr. Husaren, Rgts v. Vecsey, die ihn für einen Franzosen hielten auf dem Schlofshofe zu Wurzach niedergehauen). Gem. Marie Walpurge Franc., des Gr. Anselm Jos. Fugger v. Babenhausen T., g. 23 Oct. 771, vm. 15 Oct. 793, ist W. und Mitvormünderin ihrer Kinder.

Vatersgeschwister: 1) Elisabeth, g. 10 Febr. 768, † .. 2) Theresie, g. 9 Dec. 770, Aebtissin zu Vreden, Küsterin zu Elten, auch Stiftsd. zu St. Ursula in Cöln. 3) Carl, g. 15 Ian. 772, k. würt. Obr. u. Comd. des JägerRgts Hz. Louis, wrMV2, fELi, (vormals östr. k. k. Rittm. u. Escadrons-Comdt. v. Erzhz. Carl Uhlanen). 4) Joseph, g. 31 Ian. 773, †. 5) Mar. Antonie, g. 774 (gewes. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Anselm Fugger, Fürst zu Babenhausen, vm. 793. 6) Friedrich, g. 24 Ian. 775, †. 7) Maximiliane, g. 30 Aug. 776. Gem. Franz Graf Schenk v. Castell zu Tischingen, vm. 27 Oct. 794. 8) Eberhard, g. 14 Iun. 778, (vormals östr. k. k. OberLtn. bey Meerveldt Uhlanen). 9) Marie Cunigunde Anne, g. 1 Nov. 781, Stiftsd. zu Buchau. 10) Marie Johanna Nep., g. 30 Dec. 782. 11) Marie Walpurge Crescentie, g. 15 Aug. 785.

Grofseltern: Eberhard Ernst Wunib. Fst. v. Waldburg, g. 20 Dec. 729, (war Mitregent zu Friedberg), succ. seinem Vater 781, wurde zum Rsfürsten v. Waldburg erhoben am 21 Merz 803; k. k. w. Kämmer., Senior des gesamt. Rs-Erb-Truchsefs. Hauses, u. Lehensgr. der waldburg. SenioratsLehen seit 30 Merz 790, † 23 Sept. 807. Gem. Marie Catharine, des Gr. Sebastian Xaver v. Fugger-Glött T., g. 9 Iun. 744, vm. 6 May 767, † 4 Apr. 796.

Grofsvaters Geschwister: 1) Walpurge Mar. Anne, g. 27 Dec. 730, Fürstin u. Aebtissin zu Elten u. Vreden u. zu St. Ursula in Cöln, † 16 Nov. 789. 2) Marie Theresie, g. 732, † als W. 802. Gem. Jos. Wilh. reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen, † 798. 3) Mar. Felicitas Antonie, g. 5 Ian. 733, war Stiftsd. zu Buchau, † das. im May 796. 4) Franz Fidel etc., g. 29 Dec. 733, des deutsch. O. R., Rathsgeb. u. Comth. zu Maynau, k. k. w. Kämmer., Reichs- u. des schwäb. Kreises Gen. FML. 5) Eleonore Mar. Walp., g. 735, † als W. 14 Ian. 804. Gem. Sigism. Gr. v. Salm-Reifferscheid-Bedbur, † .. 798. 6) Wunib. Jac. Franz, g. 23 Oct. u. † 26 Dec. 736. 7) Marie Caroline etc., g. 27 Ian. 738,

† 22 Febr. 779. Gem. Ferdin. Mar. Gr. zu Wolfegg-Wolfegg, † 24 Febr. 779. 8) Gabriele Marie, g. 19 Merz 739, † e. a. 9) Marie Anne Jos. Rosa etc., g. 9 Oct. 740, Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 794. 10) Auguste Mar. Frider., g. 743, ist W. – Gem. Joh. Franz Wilh. Gr. v. Salm-Reifferscheid-Dyck, vm. 769, † 775. 11) Franciske, g. 14 Dec. 744, † e. a. 12) Joseph Ferd. Mar., g. 7 Merz u. † 12 Nov. 746. 13) Thomas Ludw. Jos., g. 1 Sept. 747, Grofskeppler u. Domhr zu Cöln, auch Scholaster zu St. Gereon daselbst. 14) Joseph Franz Anton, g. 19 Nov. 748, Diacon. senior zu Cöln u. Domdechant zu Strafsburg, auch Dechant bey St. Gereon in Cöln, öL; (war 798 des DomCapitels zu Strafsburg Bevollmächtigter zum Rsfriedens-Congrefs in Rastadt). 15) Mar. Crescentie etc., g. 752, † 784. Gem. Franz Fidel. Gr. zu Königsegg-Rotenfels, † 804. 16) Mar. Antonie Monike, g. 753, ist W. – 1r Gem. Joh. Ant. Gr. zu Oettingen-Baldern, vm. 772, † 778. 2r Gem. Hermann, reg. Fst. zu Hohenzollern-Hechingen, vm. 779, † 2 Nov. 810. 17) Maximilian Carl etc., g. 13 Iun. 756, † e. a.

Urgrofseltern: Franz Ernst Jos. Anton, g. 7 Dec. 704, succed. in Wurzach 734, u. in Friedberg-Scheer 7 Iul. 772, (war Sen. des gesammten Rsgräfl. Hauses, Kaiser Carls VII. w. geh. R. u. Minister beym schwäb. Kreise, † 781. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Albert. Euseb. v. Königsegg-Rotenfels T., g. 4 Iul. 711, vm. 26 Febr. 729, StKrD, † 766.

Wied.

Ein fürstliches Haus im westphäl. Kreise, welches von den Herren oder Dynasten von Runkel abstammt, u. mit dem noch blühenden gräfl. Hause Leiningen-Westerburg einerley Ursprung hat. Theodorich Hr zu Runkel, erheyrathete mit Anastasie, Erbtochter Johanns, des lezten von den alten Grafen v. Wied (welche schon 1093 berühmt waren), die Grafschaft Wied in Westphalen. Diese Grafschaft, deren eigentliche angestammte Herren bereits im 11n Jahrhundert ausstarben, gieng alsdann durch Vermählung, wie im Artikel Ysenburg bemerkt wird, an eine Linie des Dynasten-Hauses Ysenburg u. von dieser endlich, in gleichem Wege, an das Geschlecht der Herren von Runkel, oder an das noch blühende fürstl. Haus Wied über. Man mufs daher 3 verschiedene Geschlechter, welche alle sich von dieser Grafschaft den Namen geben, unterscheiden. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 Söhnen Friedrichs († 1698) in 2 noch jezt blühende Linien, nämlich

1) Wied-Runkel, welche Friedrichs älterer Sohn, Georg Hermann Reinhard († 1660) stiftete, und
2) Wied-Neuwied, welche Friedrichs jüngerer Sohn Friedrich Wilhelm († 1737) pflanzte.

Seit dieser Theilung wird Runkel die obere, und Wied die niedere Grafschaft Wied genannt.

Leztere Linie erlangte 1784, erstere aber erst 1791 die reichsfürstliche Würde. Im J. 1806 wurden die Besitzungen beider Häuser grösstentheils unter nassauische — u. blos der auf dem rechten Lahnufer liegende Theil der Hrsch. Runkel unter grofsherzogl. bergische — Souverainität gezogen. Reformirter Religion.

1) Wied-Runkel.

Vor Auflösung des deutschen Reichs hatte diese Linie wegen der obern Gfsch. Wied im westphäl. Kreise u. Grafencollegio, auch ehemals wegen Criechingen im oberrhein. Kreise und wetterauischen Grafencollegio Sitz und Stimme. Für den Verlust der Grafsch. Criechingen und anderer Herrschaften auf der linken Rheinseite erhielt dieses Haus 1803 die kurcöln. Aemter Neuerburg u. Altenwied zur Entschädigung. Der Titel ist folgender: Fst. zu Wied, Graf zu Ysenburg, Hr zu Runkel und Neuerburg. — Residenz: Dierdorf.

Fürst: Carl Ludwig (Friedr. Alex.), g. 29 Sept. 763, succed. 31 Oct. 791, pWA. Gem. Caroline Louise, des Fst. Carl zu Nassau-Weilburg T., g. zu Kirchheim-Bolanden 14 Febr. 770, vm. 4 Sept. 787.

Geschwister: a) Friedrich Heinr. Wilh., g. 28 Merz u. † 17 May 765. b) Friedrich Ludwig, g. 29 Ian. 770, k. k. Gen. Maj. seit 809, öMT3. c) Wilhelm Ludwig, g. 27 Febr. u. † 11 Oct. 772. d) Christian Friedr. Ludwig, g. 9 Oct. 773. e) Wilh. Louise, g. 13 Dec. 774, † 11 Sept. 775. f) Wilhelm Ludw., g. 14 Sept. 778, † 6 Ian. 783.

Eltern: Cstian Ludwig, g. 2 May 732, trat nach erlangter Volljährigkeit die Regierung in Criechingen an am 18 Oct. 757, succ. in Wied-Runkel am 9 May 762, ward in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben 791, † 31 Oct. 791. Gem. Charlotte (Sophie Auguste) des Gr. Alexander Ludwig zu Sayn u. Wittgenstein T., g. 14 Iul. 741, vm. 23 Iun. 762, dUP, † 4 Ian. 803.

Vatersgeschwister: 1) Carl Ludwig, g. 21 Febr. 728, holländ. Hptm. v. Oranien-Nassau, † 21 Aug. 752. 2) Henriette (Sophie Amalie), g. 20 Febr. 731, † 24 Febr. 799. Gem. Leop. Ferdin. Gr. v. Schwerin, vm. 26 May 752, † 15 Nov. 757. 3) Maximilian Ludw., g. 21 Merz 734, kais. Hptm. beym Inf. Rgt. Pr. Max. v. Hessen, † 12 Ian. 741. 4) Franz Ludwig, g. 9 Merz 735, k. franz. Obr. vom Rgt. Royal-Baviere, des kurpfälz. Löw. O. R., † 15 Dec 791.

Grofseltern: Johann Ludwig Adolph (ein Sohn Maximilian Heinrichs u. Enkel Georg Herrmann Reinhards, des Stifters dieser Linie), g. 30 May 705, wrJ, Obrist eines niederrhein. westphäl. Kreis-Inf Rgts, † 9 May 762. 1te Gem. Cstine Louise, des Gr. Friedr. Ulr. zu Ostfriesland T., u. Erbin der Grafsch. Criechingen etc., g. 1 Febr. 710, vm. 26 Aug. 726, † 12 May 732.

2te Gem. Amalie Louise, des Gr. Carl. Ludw. zu Sayn u. Wittgenstein T., vm. 16 Ian. 733, † 17 Dec. 737.

2) Wied-Neuwied.

Hat wegen der niedern Grafschaft Wied Sitz und Stimme im niederrhein. westphäl. Grafencollegio. Der Titel lautet: Fst zu Wied, Gr. zu Ysenburg u. Hr zu Runkel. — Residenz: Neuwied.

Fürst: Johann August Carl, g. 26 May 779, k. preufs. Maj. beym Rgt. Garde (quittirt); succ. seinem noch lebenden Vater, mittelst dessen Resignation am 20 Sept. 802 unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter, übernahm die Reg. selbst am 13 Iul. 1804 u. empfieng in Gemeinschaft mit dem fstl. Wied-Runkelschen Hause die Thronbelehnung zu Fulda e. m. et a.

Geschwister: a) Clemens Carl Friedr. Ludw. Wilh., g. 21 Dec. 769, quittirte als kais. Hptm., † 2 Apr. 1800. b) Mar. Caroline Cstine, g. 1 Merz 771, † 14 Febr. 803. c) Louise Philippine Charlotte, g. 11 Merz 773. d) Christian Friedr., g. 8 Merz 775, war in k. preufs. Militär-Diensten à la Suite, hernach k. k. Rittmeist. unter Coburg Dragon., † 27 Iul. 800 in dem Kloster Niederalteich, an den Folgen einer bey Stockach erhaltenen Wunde. e) Charl. Vict. Ant., g. 11 Oct. 776, † 26 Oct. 777. f) Ludwig Georg Carl, g. 31 Dec. 780, † 14 Nov. 781. g) Maximilian Alex. Phil., g. 23 Sept. 782, k. preufs. StabsCpt. (seit 803) unter des Königs Rgt. h) Heinr. Victor, g. 7 Nov. 783, östr. k. k. Cpt. bey dem Inf. Rgt. Erzhz. Carl oder Nr. 3. i) Carl Aemil Ludwig Heinrich, g. 20 Aug. 785, k. preufs. Prem. Ltn. beym Rgt. Garde (oder Inf. Nr. 15) zu Potsdam. k) Bruder, g. u. † 24 Apr. 786

Eltern: Friedrich Carl, g. 25 Dec. 741, succ. 7 Aug. 791, der staatswirthschaftl. Gesellsch. zu Marburg Ehrenmitgl., resignirte die Regierung laut Vergleichs vom 20 Sept. 1802 gegen eine jährl. Revenüe von 15000 fl., auf den Erbprinzen; † zu Freyburg 1 Merz 809. Gem. Mar. Louise Wilhelmine, des Gr. Ludw. Ferd. zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg T., g. 13 May 747, vm. 26 Ian. 766, geschieden 802, gewes. Vormünderin und Regentin bis zur Volljährigkeit ihres ältesten Sohnes vom 20 Sept. 802 bis 13 Iun. 804.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Caroline, g. 16 Apr. 740, † 1 Oct. 742. 2) Alex. August, g. 18 Merz 747, † 27 Apr. 750.

Grofseltern: Johann Friedr. Alexander (ein Sohn Friedrich Wilhelms, des Stifters dieser Linie), g. 18 Nov. 706, succ. 17 Sept. 737, trat die Regier. an 738, war des gräfl. Hauses Senior, des westphäl. niederrhein. rsgräfl. Collegii erster Director, wurde Rsfürst am 13 Iun. 784, feyerte 18 Sept. 787 sein 50jähriges Regierungs-Jubil., † 7 Aug. 791. Gem. Caroline, des Burggr.

Georg Friedr. zu Kirchberg u. Gr. zu Sayn-Hachenburg T., g. 19 Oct. 720, vm. 2 Ian. 739, † 19 Ian. 795.

Grofsvaters-Brüder: 1) Alexander Aemil, g. 708, † 11 Sept. 709. 2) Franz Carl Ludw., g. 19 Oct. 710, k. preufs. Gen. Ltn. der Inf. u. Obr. eines Füsel. Rgts, prSA, † 8 Oct. 765. Gem. Sophie Louise, des Bggr. und Gr. Friedr. Ludw. zu Dohna-Carwinden T., g. 9 Oct. 727, vm. 3 Sept. 747, † 19 Merz 749.

Tochter: Soph. Louise Leop. Carol. Amal., g. 19 Ian. u. † 27 Iul. 749.

Windischgräz.

Das alte Geschlecht der Grafen von Windischgrätz stammt ab v. Weriand Herrn v. Grätz im Windischen oder Windischgrätz, welcher in mehreren Urkunden von den J. 1090 bis 1120 erscheint und in manchen blos Weriandus Comes genannt wird. Es kann mit einem hohen Grade diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, dafs dieser Weriand Hr. v. Windischgrätz, ein Sohn des Markgrafen Ulrichs in Kärnthen aus dem Geschlecht der alten Grafen von Weimar gewesen ist.

Seit dem J. 1430 theilt sich dieses Haus mit 2 Söhnen Collmanns, nämlich Ruprecht u. Sigismund, in 2 Linien. Beide besitzen seit dem J. 1565 das ObristErbLandStallmeister-Amt in Steyermark und die Magnaten-Würde in Ungarn. Hier wird jedoch blos von der Ruprechtischen oder ältern Linie die Rede seyn, welche die deutsche Reichsstandswürde besafs. Sie wurde nämlich 1680 unter die wetterauischen Grafen aufgenommen, nachher aber (1684) ins fränkische Grafencollegium introducirt, endlich unterm 24 May 1804 in den Reichsfürstenstand erhoben. Die eod. die unter dem Namen Windischgrätz in ein Reichsfürstenthum erhobene Rsgfsch. Eglofs wurde jedoch 1806 mediatisirt u. durch die Rheinbundesakte unter k. würtemb. Souverainität gezogen. — Die jüngere oder Sigismundsche Linie siehe unten im 6n Kapitel. — Das ganze Haus ist cathol. Religion.

Die Ruprechtische Linie.

Fürst: Alfred Cand. Ferd., g. 11 May 787 zu Brüssel, Freiherr zu Waldstein u. im Thal, ObristErbLandstallmstr in Steyermark, bSH1, Hr. zu Eglofs u. Siggen, dann der Hrrsch. Tachau, Stieckna, u. der Güter Schlossenreit, Langendörflas, Schönbrun, Urschau, Purschau, Heilingen, Rzupitz, Rowna, Mladiegowitz etc. östr. k. k. Sec. Rittmstr. des Uhlan. Rgts Nr. 2. oder Schwarzenberg.

Geschwister a) *Stiefbürtige:* 1) Carl Raymund, g. 30 Sept. 767, k. k. w. Kämmer., † 28 Merz 791. 2) Joseph Ludwig, g. 21 Sept. 769, k. k. w. Kämmer. u. Rittm., † 20 Oct. 791. 3) Theresie, g. 774. Gem. Ernst Engelbert Pr. v. Aremberg und Gr. v. der Mark, vm. 799. b) *Vollbürtige:* 4) Sophie Louise Wil-

helm., g. 784. Gem. Carl Ludw. Erbpr. v. Löwenstein-Wertheim, vm. 799. 5) Eulalie Flore Aug., g. 28 Merz 786. 6) Adelheid Aeglee Pauline, g. 4 Dec. 788 zu Brüssel, ist W. – Gem. Wilhelm Erbpr. v. Auersperg, vm. 804, † 805 7) Weriand Aloys Ulrich, g. 23 May 790, Hr der Hrsch. Winteritz in Böhmen, dann der Hrsch. St. Peter in der Au u. Gassenegg in Nied. Oestr.

Eltern: Joseph Niclas, g. 6 Dec. 744, ObristErbLandStallmstr in Steyermark, k. k. Kämmer. und vormals Rs-Hofr., erbte 22 Apr. 781 Tachau u. andere böhmische Hrsch. des Gr. Losy, † zu Stieckna in Böhmen 24 Ian. 802. 1te Gem. Josephe, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., g. 5 Apr. 750, vm. 12 Oct. 766, StKrD, † 10 Apr. 777. 2te Gem. Mar. Franc. Leopoldine, des Hz. Carls v. Aremberg T., g. 31 Iul. 751, vm. 30 Aug. 781, ist W.

Grosseltern: Leopold Carl (ein Sohn Leopold Joh. Victorins, kais. geh. R. u. RsHofr., Ges. in Holland u. Botsch. beym Friedenscongrefs zu Cambray, Statthalters der niederösterr Lande, Finanz- u. Conferenzministers) g. 15 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 12 Febr. 746. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Andreas v. Khevenhüller, k. k. Gen. FM. T., g. 20 Merz 726, vm. 17 Febr. 743, † 17 Ian. 746.

Sechstes Kapitel.

Von mehreren gräflichen Familien, theils solchen welche die reichsgräfl. Würde führen, theils anderen, die den österreich-erbländischen, preufsischen und dänischen Grafenstand haben.

(Alphabetisch.)

Ahlefeldt.

Ein in Holstein und Dänemark blühendes Haus, welches aus der im Stift Hildesheim liegenden Stadt Ahlefeldt seinen Ursprung haben soll. Eine Linie dieses Geschlechts wurde am 14 Dec. 1665 von Kaiser Leopold I. in den Reichs-, und am 20 Iun. 1672 auch in den dänischen Grafenstand erhoben. Diese hatte 1699 die an den lothringenschen Grenzen gelegene Grafschaft Rixingen von den Grafen vun Leiningen-Westerburg durch Kauf an sich gebracht, welche sie aber im Jahr 1805 wieder verkaufte, jedoch noch jezt den Titel davon führt. Gegenwärtig besizt dieses Haus die Grafsch. Langeland in Dänemark. Die Gfsch. Laurwig in Norwegen hat es aber, mit Vorbehalt des Schlosses und der Kirchen, im Jahr 1805 an den König v. Dänemark für 920,000 Rthlr. verkauft, von welcher Summe 700,000 Rthlr. ein Real-Fideicommifs bleiben. — Mit 2 Söhnen des Grafen Carls, k. dän. Statthalters in Holstein, geh. Raths u. Oberstallmeisters (g 670, † 8 Sept. 722) hat es sich in 2 Aeste verbreitet; a) den Hauptast, von Carls älterm Sohne Friedrich III. fortgepflanzt u. b) den Nebenast, von Carls jüngerm Sohne, Conrad Wilhelm gegründet. — Evangel. Religion. Residenzschlofs: Tranekiär auf Langeland.

a) Der Hauptast.

Graf: **Friedrich**, g. 17 Nov. 760, jezt reg. Gr. v. Ahlefeldt-Langeland-Laurwigen, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. v. der Cav.

u. Chef der Landwehre auf der Insel Langeland, dD. Gem. Charlottte Louise, des k. dän. Landr. v. Hedemann a. d. H. Hemmelmark 3te T., vm. 786.

Tochter: Elisabeth Margar., g. 17 Nov. 787.

Geschwister: 1) Ida Brigitte, g. 25 Oct. 761, ehemal. Conventualin zu Uetersen. Gem. NN. v. Seehusen, zu Uetersen. 2) Mar. Elisabeth, g. 3 Merz 763, (gewes. Conventualin zu Uetersen). Gem. Heinr. v. Brockdorf, k. dän. Ltn. des Jüdschen Inf. Rgts, vm. 13 Oct. 797 auf ihrem Gute zu Dolroth. 3) Jens Juel, g. 10 Iun. 764, † 20 Nov. 794. Gem. Sophie Dorothee, jüngere T. des k. dän. Landr. v. Hedemann, vm. 788, lebt als W. in Schleswig.

Kinder: a) Christian Joh. Friedr., g. 7 Ian. 789. b) Franz Wilh. Ferdin., g. 7 Nov. 790. c) Carl Friedr. Chr., g. 15 Dec. 792.

4) Dor. Sophie, g. 29 u. † 30 Apr. 765. 5) Mar. Antoinette, g. 21 Sept. 767, expect. Stiftsfräul. auf Uetersen. 6) Anne Margar., g. 15 Apr. 768, gewes. Stiftsfräul. zu Preez, † 23 Merz 1800. Gem. Erich v. Hedemann a. d. Hause Hemmelmark, k. dän. Cpt., vm. 795. 7) Carl Wilh. Ferdinand, g. 6 Aug. 769, (studirte 791 zu Kiel), Domhr zu Lübeck, lebt zu Biörnemoose. Gem. Edel Dyre v. Löwenhielm a. d. Hause Weiroh, vm. im Nov. 798, † 22 Merz 804.

Kinder: a) Christian Conrad, g. im Iun. 799. b) ein Sohn, g. 1800. c) ein Sohn, g. 801. d) ein Sohn, g. 802. e) eine Tochter, g. zu Nybourg 13 Apr. 803. f) ein Sohn, g. zu Biörnemoose 12 Merz 804. g) eine Tochter, g. 18 Sept. 808.

8) Christian, g. 770, k. dän. Kmrj. u. Maj. bey der Langeländ. Landwehre. 9) Christiane Dorothee, g. 772, war expect. Stiftsfräul. zu Preez. Gem. J. G. v. Sitzler, k. dän. Ltn. beym 2n Jütschen Inf. Rgt. zu Rendsburg, vm. 13 Nov. 801. 10) Sophie Caroline, g. 773, gewes. Stiftsfräul. zu Preez. Gem. Erich v. Hedemann, Cpt. (zuvor ihr Schwager, s. ob.), vm. 20 Oct. 801. 11) Magdalena Lucie Margar., g. 775.

Eltern: Christan Gr. v. Ahlefeldt zu Langeland, Laurwigen u. Rixingen, g. 17 May 732, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. der Cav., erhielt im Aug. 785 durch gerichtl. Ausspruch die Gfsch. Laurwigen, † 9 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des k. dän. Kammerhrn Janus v. Juel T., g. 4 May 743, vm. 19 Ian. 759, dUP, † zu Biörnemoose 23 Ian. 803.

Grofseltern: Friedrich III. (älterer Sohn des Gr. Carls u. Ulr. Antoinette geb. Gräf. v. Güldenlöw), g. 19 Dec. 692, k. dän. Gen. der Cav., dD, † 18 Aug. 773. 1te Gem. Bertha, des Gr. Cstian Friedr. v. Holstein T., u. Fhrn Friedr. Joh. v. Bothmer W., g. 28 Apr. 705, vm. 28 Apr. 730, † 9 Nov. 735. 2te Gem. Mar. Elisabeth, eine T. Benedicts v. Ahlefeldt auf Haselau, g. 25 Dec. 719, vm. 10 Oct. 760, † 23 Ian. 769.



Grofsvatersgeschwister: 1) Ulrich Carl etc., siehe Eltern u. Vatersgeschwister in dem folgenden jüngern Aste.

b) Der jüngere Ast.

Graf: FRIEDRICH CARL Cstian Ulrich, g. 12 Nov. 742, Hr zu Langeland u. Rixingen, k. dän. General, Kammerhr, dD, (quittirte 801 als Insp. über die Cav. in Dänemark u. den Hzth. auch Chef des Leib-Drag.Rgts, dann 808 als Gen.Ltn. der Cav. u. Chef des holstein.Landwehr-Rgts, mit Charakter eines Gen.), lebt zu Itzehoe. Gem. Detleffine v. Ranzau aus dem Hause Pangker, g. 30 Oct. 767, vm. 30 Sept. 786 zu Itzehoe.

Töchter: a) Cstine Wilhelmine Caroline, g. 16 Sept. 787, expect. Fräul. vom Stift Itzehoe. b) Charlotte (Bened.Soph.Friderike), g. 13 Apr. 789, expect. Fräul. vom Stift Itzehoe, † 26 Sept 805.

Geschwister: 1) Ferdinand Anton Cstian, g. 9 May 747, k. dän. w. geh. R., Kammerhr, dD, (war Gesandter in Oldenburg, Neapel, Berlin, Madrid u. im Haag, auch bis 794 Hofmarschall des Königs u. Direct. des Theaters, dann Hofjägermeister u. 799 aufserord. Ges. u. bev. Minister am kursächs. Hofe; hat diese Charge mit Pension quittirt). Gem. Mar. Theresie, des Fst. Alex.Ferd. v. Thurn u. Taxis T., g. 28 Febr. 755, vm. 10 Aug 780.

Tochter: Christiane Wilh. Carol., g. 783, Stiftsfräul. zu Prag.

2) Louise Frid., g. 15 Dec. 751, Stiftsfräul. zu St. Johann vor Schleswig.

Eltern: Conrad Wilh., g. 21 Sept. 708, dE, k. dän. Gen. der Cav., Kmrhr, Gouv. zu Rendsburg, Insp. der Cav. u. Inf. in Jütland u. Holstein, † 27 Iul. 791. Gem. Wilh. Hedw. Antoinette, des k. dän. Obristjägermeister Friedrichs v. Gramm T., g. 29 Nov. 711, vm. 24 Febr. 739, dUP, † 30 May 790.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich III. siehe Grofseltern in dem obigen ältern Aste. 2) Ulrich Carl, g. 28 Nov. 704, k. dän. Gen. Ltn. der Cav., Kmrhr u. dE, † 12 Nov. 757. 3) Cstian Anton, g. 13 Febr. 706, k. dän. Obristl., † .. 740. 4) Mar. Antonie, g. 25 Apr. 711, weil. Aebtiss. des adl. Stifts Uetersen in Holstein, dUP, † 764.

Nota. Conrad, Gr. v. Ahlefeldt, ist 810 k. dän. Kmerhr, Land- u. Obergerichts-Rath in Glückstadt.

Althann.

Ein reichsgräfl. Haus, welches vorzüglich in den österreich. Erblanden begütert ist, und des h. r. Reichs Erb Schenken-Amt bekleidet. Es stammt ursprünglich aus Schwaben, und hat mit den Reichs-Erb-Truchsessen Grafen von Waldburg einen gemeinsamen Stammvater an Babo Gr. von Thann und Winterstetten († 719), welcher um 680 als ein reicher und tapferer Dynast in Schwaben berühmt war. Ein Abkömmling von ihm, Dietmar von Thann, focht als ein schon bejahrter Held in dem Kreuzzuge von 1216 und 1218 wider die Sarazenen und ward bey dem christl. Heere nur der

tapfere

tapfere alte Thann genannt. Sein älterer Sohn Conrad nahm in der Folge, um sich von seinen übrigen Verwandten zu unterscheiden, den rühmlichen Beinamen seines Vaters Alt-Thann zum zum eigenen Geschlechtsnamen an. Gegen die Mitte des 16ten Jahrhunderts zog von Conrads Nachkommen, Wolfgang von Althann aus Schwaben nach Niederösterreich, woselbst er durch seine Gemahlin Anna von Pötting die Güter Murstetten u. Hayzing erheyrathet hatte. Von seinen Söhnen wurden die 3 länger lebenden, Christoph, Eustach u. Wolfg. Wilhelm, welche sich nebst den Ihrigen zur evangel. luther. Religion bekannten, mit dem Titel: Freiherrn v. der Goldburg zu Murstetten v. Kaiser Maximilian II. 1574 in den Freiherrnstand erhoben, und erhielten 1578 das Incolat in Ungarn. Jeder von diesen dreyen pflanzte eine besondere Linie, nämlich Christoph, die noch blühende älteste, Eustach die mittlere, nun erloschene Hauptlinie zu Waldreichs am Kamp. Hier wird also nur die erste oder älteste Hauptlinie einzuführen seyn.

Diese theilte sich mit 2 Söhnen Christophs in 2 Stämme, als:

A) Der ältere oder michaelische Stamm,

welchen Christophs ältester Sohn, Michael Adolph I. gründete. Dieser (g. 1574, † 1636) nahm 1598 die katholische Religion wieder an, und wurde mit gesamter Descendenz am 18. Jun. 1610 in des h. r. Reichs Grafenstand erhoben. Da er sich nicht blos viel baares Vermögen, sondern auch ansehnliche Herrschaften in Böhmen und Mähren erworben hatte, trat er 1609 seinen Antheil an der Herrsch. Murstetten an seinen Bruder Quintin ab. Zum Gedächtnis, dafs seine Bekehrung am Fest des Erzengels Michael geschehen war, gelobte und verordnete er, dafs alle seine männl. Nachkommen den Namen Michael, und alle weibliche den der heil. Jungfrau Maria führen sollten, welches noch heutzutage bey allen Grafen und Gräfinnen dieses Stammes beobachtet wird. Nach 2 seiner Söhne, Michael Johann I. und Michael Wenzel theilte sich seine Descendenz wieder in 2 Linien, α) die Michael-Johannische und β) die Michael-Wenzelische.

I) Die Michael-Johannische Linie.

Auch diese spaltete sich mit des Stifters 2 Söhnen wieder a) in den Hauptast, oder die sogenannte spanisch-Althannische Linie, und b) in den mährischen Nebenast zu Grafsbach.

a) Der Hauptast, oder die sogenannte spanisch-Althannische Linie,

umfafst die Descendenz Michael Johanns II., älteren Sohnes des Stifters. Von diesem Aste, welcher die Fideicommifs- und Majorats-Herrschaften Swoyschitz, Jafslowitz, Frain und Neuhäusel besafs, erlangte Mich. Johann III. am 19 Jun. 714 für sich



und seine männl. Nachkommen von Kaiser Carl VI. das Reichs-Erb-Schenken-Amt, wie auch vorher die Würde eines Grands von Spanien u. am 12 May 1719 die großen Herrschaften Murakös und Csackathurn in Ungarn. Die beiden leztern besizt der gegenwärtige Majoratsherr mit seinen Brüdern theilweise als ein Fideicommiſs; die Herrsch. Jaſslowitz, Frain u. Neuhäusel sind aber nach dem Tode des Gr. Mich. Josephs (s. Geschwister Nro. 7.) verkauft worden. — Cathol. Religion.

Graf: MICHAEL JOHANN Nep., g. 10 Febr. 757, jetziger Majoratsherr der Fideicommiſshrsch. Swoyschitz, Fhr auf Goldburg u. Muhrstätten, auch Erbhr u. Mitregierer der Insel u. Hrsch. Murakös u. Csackathurn in Ungarn, RsErbmundschenk, Grand v. Spanien 1r Kl., k. k. w. Kämmer., des czalader Comitats in Ungarn Obergespan, OberstHofmeister der Kaiserin v. Oestreich, (vormals in k. k. Kriegsdiensten). Gem. Johanne Marchesin Doria, weil. Clem. Jos. Marchese Doria, Grands v. Spanien 1r Kl., k. k. w. geh R., Kämmer. u. Gubernators zu Cremona u. Eleonorens Gräf. v. Hamilton T., g. 22 Nov. 764, vm. 18 Iul. 789, Obersthofmeisterin der Kais. v. Oestr., StKrD.

Kinder: a) Mich. Franz, g. 6 Sept. 793. b) Mar. Johanne Micheline, g. 3 Dec. 795, † 13 Apr. 803.

Geschwister: 1) Michael Johann Anton, g. 27 Dec. 733, † 29 Dec. 737. 2) Michael Carl, g. 14 Merz 735, k. k. Kämmer. u. des niederösterr. Landrechts Beisitzer, † 11 Dec. 757. 3) Marie Sophie Johanne, g. im May 737, † 1 Sept. 743. 4) Mar. Anne, g. im May u. † 1 Iul. 738. 5) Mar. Carol. Charlotte, g. 15 Sept. 741, StKrD, † als W. zu Wien 30 Oct. 800. Gem. Joh. Carl Fst. v. Lichnowsky zu Oderau etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., vm. 27 May 757, † 20 Apr. 788. 6) Mar. Josephe, g. 12 May 743, † 3 Merz 754. 7) Michael Joseph, g. 10 Ian. 756, war Majoratshr der Fideicommiſs-Hrsch. Swoyschitz in Böhmen, Jaſslowitz, Frain u. Neuhäusel in Mähren, auch Erb- u. Mithr der Insel u. Hrsch. Murakös und Csackathurn in Ungarn; des h. r. Rs ErbMundschenk, Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. Kämmer., † 8 Febr. 800. (Nach seinem Tode wurden die Hrsch. Jaſslowitz, Frain u. Neuhäusel verkauft). Gem. Marie Philippine, des Gr. Joh. Heinr. v. Nimptsch u. Mar. Charl. Freyin v. Stillfried T., g. 1 May 759, vm. 27 Nov. 776, StKrD, † 23 Sept. 796.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 13 Sept. 777, † im May 778. b) Mich. Heinrich, g. 13 Aug. 780, † 781. c) Mar. Josephe Carol., g. 788, besaſs das Gut Wodiehrad im kaurzim. Kreise v. Böhmen.

8) Marie Anne, g. 13 Sept. 758, k. k. Dame du Palais. Gem. Eman. Ant. Mainrad Gr. v. Grundemann, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., vm. im Apr. 776. 9) Mich. Franz, g. 2 Febr. 760, k. k. w. Kämmer. u. Hofr. der böhm. u. österr. Hofcanzley, dann Obrist- Reichs- Hof- u. General-Erblanden-Postmeisteramts-

Administrator in Wien. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Theod. v. Bathyany, (s. die fstl. Linie!) T., g. 6 Sept. 760, vm. 28 Apr. 783, StKrD, u. k.k. Dame du Palais. 10) Mar. Jacobine, g. 25 Iul. 761. Gem. Joach. Alex. v. Rossi, vormal. k. sardin. LegatR. u. Geschäftstr. zu Wien, vm. 28 Apr. 794. 11) Mich. Anton, g. 25 Iul. 763, † jung. 12) Mar. Leopoldine, g. 764. Gem. Joh. Adam Jos. Gr. v. Abensperg u. Traun, vm. 788. 13) Mar. Aloysie, g. 766. Gem. Ferd. Gr. v. Hardegg, vm. 797. 14) Mich. Maximilian, g. 13 Merz 769, k.k. Kämmer. (auch vorm. k. k. Husar. Rittm.). Gem. Mar. Franciske Antonie, des Gr. Chr. Wilh. v. Thürheim T., g. 4 Dec. 774, vm 5 Febr. 796, StKrD. *Söhne*: a) Mich. Joseph, g. 15 Iun. 798. b) Mich. Carl, g. 2 May 801.

15) Mar. Amalie, g. 4 Febr. 770, † jung.

Eltern: Michael Johann (Evangelist) IV., g. zu Barcellona 5 Apr. 710, des h. r. Rs ErbSchenk, Gr. v. Althann, Panier- u. Fhr zu Goldburg u. Muhrstetten, Hr der Hrsch. u. Insel Muraköz und FestungCsäckathurn in Ungarn, der FideiCommifsHrsch. Swoyschitz in Böhmen etc., öGV, Grand v. Spanien Ir Kl., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Vicepräsid. der obersten Justizstelle in Wien (bis 771) u. des Szaladienser Comitats in Ungarn Erb-Obergespan, † 16 Dec. 778. 1te Gem. Agnes Mar. Frider. Charl., des Gr. Friedr. v. Promnitz zu Halbau etc. in Schlesien und Mar. Helene Gräf. v. Teutschin T., g. 13 Dec. 712, vm. 15 Febr. 733, † 30 Oct. 739. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Phil. Jos. v. Kinsky ält. T., g. 14 Oct. 724, vm. 740, StKrD, † 11 Aug. 754. 3te Gem. Josephe Mar. Freyin v. Fernemont, u. Joh. Otto's Gr. v. Frankenberg W., g. 728, vm. 24 Nov. 754, StKrD, † 23 Sept. 758. 4te Gem. Mar. Cstine Juliane, des Gr. Joh. Maximilian Prob. v. Wildenstein zu Wildbach T., g. 22 Apr. 727, vm. als der Kaiserin Hofdame am 22 Nov. 758, StKrD, u. dieses Ord. erste Assistentin, † 30 Ian. 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Therese, g. 711, † 759. Gem. Leop. Mar. Gundacc. Gr. v. Dietrichstein, vm. 728, † 780. 2) Mich. Carl, g. 15 Apr. 714, † als Rittm. in k. k. Diensten 745. 3) Mar. Anne Sidonie, g. 715, † 790. Gem. Nicol. Gr. Palffy v. Erdöd, vm. 733, † 773. 4) Mich. Anton Ignaz, g. 31 Iul. 716, anfängl. Malthes. O. R., dann durch etliche Jahre Rittm. des Lobkowitz. Rgts, zuletzt k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts; erbte von seinem Onkel Mich. Hermann Ios. Gr. v. Althann die Hrsch. Jafslowitz, Frain, Neuhäusel in Mähren, welche er seines Bruders (Mich. Johanns) Sohne, Joseph, als seinem Universalerben per testament. zum Fideicommifs verschaft hat, † 1 Nov. 774. 5) Mar. Anne Josephe, g. u. † 19 Febr. 718.

Grofseltern: Michael Johann III. (2r Sohn Mich. Joh. II. u. Enkel Mich. Joh. I. des Stifters dieses Astes), g. 8 Oct. 679, begleitete



als Hofcavalier u. k. k. Kämmer. 728 den Könïg, nachherigen Kaiser, Carl VI. nach Spanien, wo er sich bey allen Reisen, Feldzügen u. Gefahren durch besondere Treue u. Verdienste ausgezeichnet, u. durch die dadurch erworbenen sehr ansehnl. Prärogativen u. Würden den Glanz seines Geschlechts verherrlichet hat. Nach bereits erlangter Würde eines Grands v. Spanien 1r Kl. wurde er 712 öGV, kais. w. geh. R. u. nachher Obriststallmstr; ferner ward ihm u. seinem fernern Mannsstamme 19 Jun. 714 das durch Aussterben des gräfl. Hauses Limpurg erledigte Rs-Erb-Schenken-Amt verliehen. Im J. 719 verlieh ihm Kais. Carl VI. die ansehnliche Fiscalhrsch. u. Insel Murakös samt der Veste Csaktornia in Ungarn. Er † 16 Merz 722. Gem. Mar. Anne Josephe, Marchesin Pignatelli, Hzgin v. Beltisguardo, g. 16 Iul. 689, vm. zu Barcellona 12 Febr. 709, StKrD, † in Wien 1 Merz 754.

Grofsvatersgeschwister: 5 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben, s. dieselben in der Ausgabe von 1804.

b) Der Mährische Nebenast zu Grufsbach,

oder die Descendenz Michael Adolphs II., jüngsten Sohnes des Stifters Michael Johanns II.

Graf: MICHAEL MAXIMILIAN, g. 1 Apr. 729, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. (aufser Diensten), auch gewes. Comdt. der Festung Szegedin, jetziger Besitzer der Hrsch. Grufsbach, welche ihm 784 nach dem Tode des nähorenhen Gr. Mich. Franz Xaver (s. unten) erblich zugefallen. Gem. Marie Anne Emanuele Gräf. v. Kinzau, vm. 764, StKrD, † in Wien 27 Iun. 793.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 11 Febr. 728, vormal. Stiftsd. zu Brünn. 2) Mich. Philipp, g. 22 Iun. 736, k. k. Kämm., Gub. R. in Mähren u. Kreishptm. des brünner Kreises (war vormals Hptm. des Pallavicin. Rgts), † zu Brünn 27 Nov. 795. Gem. Marie Anne, Freyin v. Aichendorf, vm. 774, ist W., lebt in Brünn.

Kinder: a) Marie Maximiliane, g. 776. Gem. Dominic Gr. v. Hardegg, v. 800. b) Marie Franciske, g. im Merz 779. c) Mich. Franz, g. im Oct. 784, † 793.

3) Mich. Anton, g. 732, † jung. 4) Mich. Joseph, g. im Aug. 733, war Ordensgeistlicher des Franciskan. Ord. minor. conventual, † 780. 5) Mich. Philipp, g. 734, ehemals k. k. Hptm. des Rgts Baden-Durlach, hernach Kreisamts-Adjunct. des prerauer Kreises in Mähren, † 779. 6) Mar. Franciske Johanne, g. 735, † als Kind. 7) Mar. Magdalene Anne, g. 9 Merz 742, Stiftsd. u. zuletzt Regentin im hzl. savoyschen Damenstift zu Wien, † das. 25 Apr. 805. 8) Mich. Heinrich, g. 18 Sept. 743, war Domhr zu Ollmütz, † 26 Dec. 760. 9) Mar. Johanne Franc., g. 17 Iun. 745, † 784. Gem. Franz Rsgr. von Mettich auf Tschetschau und Wiesee in Schlesien, k. k. Kämmer. u. Obrist, vm. 769. 10) Mich. Carl, g. 17 May 746, k. k. Kämmer. u. Commerzienrath in Mähren,

† 1 Iul. 769. 11) Michael Franz Joseph, g. 3 Oct. 748, † als k. k. Ltn. 772. 12) Mar. Anne Elisab, g. 749, † jung. 13) Mar. Antonie, g. 750, † unvermählt. 14) Mich. Joseph, g. 15 Merz 752, † als k. k. Hptm. 779. 15) Mar. Josephe, g. 12 May 756, war seit 779 im herberstein. Fräuleinstift in Wien. Gem. Franz Gr. v. Mettich (Gem. ihrer verstorb. Schwester Johanne), vm. mit päbstl. Dispensation 26 Iul. 787.

Eltern: Mich. Hermann, g. . . 700, k. k. Kämmer., R. u. Assess. bey der k. Repräsentation u. Kammer im Mkgfth. Mähren, † 18 Iun. 759 zu Brünn. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Leop. Carl (al. Friedr. Lor.) v. Cavriani auf Unterwalterstorf T., g. 19 Iul. 716, StKrD, vm. als kais. Hofdame 10 Febr. 727, † 737. 2te Gem. Mar. Antonie, des Rsfhrn Joh. Gebh. v der Asseburg auf Beyernaumburg T., g. 716, vm. 13 Iul. 738, † als W. 26 Ian. 787 zu Brünn.

Vatersgeschwister: A) Mich. Anton, g. 22 Ian. 696, Hr der Hrsch. Grufsbach u. Unterhöflein, Kreishptm. zu Znaym von 732 – 738, hernach k. k. Landrath in Mähren, zulezt seit 754 k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 19 Oct. 785 zu Wien. Gem. Johanne Franciske Xav., des Gr. nachhin Fürsten Michael v. Esterhazy T., g. 23 Aug. 699, vm. 20 Oct. 721, StKrD, † 23 Febr. 772.

Kinder: 1) Mich. Gundacc Ericus (oder Ehrenreich), g. 3 Oct. 722, Hr auf Grufsbach u. Unterhöflein, k. k. Kämm. u R. bey dem kais. Appellations-Tribunal in Mähren, uSSt, † 26 Iul. 773. 1te Gem. Mar. Alexandr. Freyin v. Blankard, vm. 757, StKrD, † 768. 2te Gem. Mar. Josephe Thecle, des Gr. Leop. Christoph v. Schallenberg, u. Mar. Const. Freyin v. Gilleifs T., g. 28 Aug. 748, vm. 779, StKrD, (ihr 2r Gem ward 10 Febr 776 Jos. Friedr. Landgr. v. Fürstenberg), sie † 10 Iun. 783 zu Linz.

Kinder: a) Mich. Franz Ant. Eman., g. 29 Merz 759, † 772. b) Mich. Ant. Gundacc., g 770, † 772. c) Mar. Anne Franc., g. . . 771. d) Mich. Franz Xaver, g. 13 Aug. 772, † als minderjähr. Besitzer der Hrsch. Grufsbach 8 Apr. 784.

2) Mar. Magd. Margar., g. 16 Ian. 724, † jung. 3) Mar. Juliane Theresie, g. 19 Iun. 725, † jung. 4) Mich. Joseph, g. 726, † jung. 5) Mich. Hermann, g. 728, † jung. 6) Mich. Ferdinand, g. 23 Iul. 730, war Weltpriester u. des Malth. O. Ehren-R., † 10 Apr. 779 in Wien. 7) Mar. Anne, g. 734, † jung. 8) Mar. Franciske Xav., g. 26 Merz 739, StKrD. Gem. Sigism. Fhr v. Gemmingen zu Hornberg, k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., vm. 5 Febr. 765.

B) Mar. Anne, g. 702, † 771. Gem. Wenzel Ernst Gr. v. Schafgotsch, vm. 728, † 753.

Grofseltern: Mich. Honorius (oder Ehrenreich) Cstian, g. 14 May 672, Hr zu Grufsbach u. Unterhöflein in Mähren, k. k. Kämmer. (jüngerer Sohn Mich. Adolphs u. Enkel Mich. Joh. I.), † 715. 1te Gem. Margar. Albert. Eleon., des Gr. Alberts v. Buquoy u. Elis. Polyx. Gräf. v. Cavriani T., StKrD, † . . . 2te Gem. Anne

Elisabeth, des Gr. Wilh. Joh. Ant. v. Daun T., g. 674, vm. 711, † 19 Iul. 747.

2) Die Michael-Wenzel-Althannische Linie.

Sie wird auch wohl die schlesische Linie genannt, weil sie mehrere im Glatzischen liegende Herrschaften besitzt. Der jüngere Sohn Mich. Adolphs I. (siehe oben!) nämlich Mich. Wenzel Franz (ein Bruder Mich. Johanns I. des Stifters der obigen in 2 Aesten angeführten Branche), g. 1632, Kais. Leopolds w. geh. R. u. Kämmer. und durch mehrere Jahre gewesener kais. Gesandter in Polen und Schweden, hernach Obrist-Landrichter in Mähren und zulezt Landeshauptm. in Glatz, pflanzte dieselbe. Er erbte von seines ältern Bruders Mich. Ferdinands einzigem Sohne, Michael Franz Ferdinand, die Herrschaften Grulich, Mittelwalde, Schönfeld, Wolfersdorf, Langenau, Schnallenstein, Ebersdorf etc. in Böhmen u. Schlesien, und von seiner Mutter Ebenthal u. Dürenkrut in Niederösterr. u. † zu Glatz 1698. Auch diese Linie blühete bisher in 2 Aesten die durch 2 Söhne des gedachten Mich. Wenzel Franzens gegründet wurden. Allein

a) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Mich. Wenzel Ignazens, des älteren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, ist neuerdings in männl. Erben erloschen und die ansehnlichen Majorats- u. Fideicommiss-Herrschaften, Grulich etc. sind an den jüngeren Ast gefallen. Denn

Der lezte Graf: Michael Otto (ein Sohn Michael Emanuels, u. Enkel des gedachten Mich. Wenz. Ignazens), g. 731, Hr der Majorats- u. Fideicommisshrsch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld, wie auch der, nach Erlöschung der Linie zu Zisserstorf, an ihn gefallenen Hrsch. Murstetten, Zwentendorf u. Zisserstorf; k. k. Kämmer., † zu Grulich in Böhmen 18 May 797. Es lebt jedoch noch seine 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Franz v. Martinitz T., g. 19 Iul. 737, vm. 2 Febr. 760, StKrD, als W. zu Wien. Ferner deren

Tochter: Marie Anne, g. 27 Nov. 775. 1r Gem. Friedr. Jos. Gr. v. Kinsky (vm. 793), † 794. 2r Gem. Carl Gr. v. Firmian, vm. 797.

Schwester: Mar. Franciske, g. 738, gewes. Dominicanerin zu Ollmütz unter dem Namen Augustine, lebt zu Grulich.

b) Der jüngere Ast,

welcher die Descendenz Mich. Ferdinands, eines jüngeren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, begreift, blühet noch, und ist dem erloschenen ältern Ast im Besitz der Majorats- und Fideicommiss-Hrsch. succedirt. — Cathol. Religion.

Graf: Mich. Wenzel, g. 22 Iul. 743, Hr der Majorats- u. Fideicommisshrsch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld,

Murstetten, Zwentendorf und Zisserstorf, k. k. Kämmer. u. Obristl. (ehemal. Malth. O. R. u. k. k. Hptm. des Fürstenberg. u. Bender. Inf Rgts, darauf der Prinzess. Elisab. Auguste v. Baden Obristhofmeister), succ. seinem ält. Bruder, Mich. Carl, 6 Merz 805 im Besitz der gedachten Majorats- u. Fideicommifs-hrschaften. 1te Gem. Elisab. Auguste, des Mkgr. Ludwig v. Baden Baden u. Mar. Annens geb. Prinzess. v. Schwarzenberg einz. T., g. 16 Merz 725, vm. zu Freyburg im Breisgau 2 Febr. 775, † 2 Febr. 789. 2te Gem. Mar. Aloysie, des Flrn Joh. Bapt. v. Rechbach u. Theres. Gräf. v. Stampfer T., g. 12 Sept. 755, vm. 21 Iun. 789, StKrD, † 19 Merz 801.

Sohn: Carl Albert, g. 7 Iul. 794 zu Passau.

Geschwister: a) Coletta Marie Anne, g. 30 Iul. 735, gewes. Benedictinerin in dem adel Stifte Goefs in Steyermark, lebt in Wien. b) Mich Carl, g. 19 Iun. 741, (gewes. Hptm. des Inf. Rgts v. Preifs, und der adl. Arcieren Leibgarde Second-WM.), succed. seinem Vetter Mich. Otto im Besitz der Majorats- und Fideicommifshrsch. Grulich, Mittelwalde, etc. am 18 May 797, † zu Wien 6 Merz 805, u. bestimmte seinen Kammerdiener Ulrich zum Universalerben seines eigenthüml. Vermögens von 200,000 fl — c) Michael Wilhelm, g. 1 Apr. 748, † zu St. Pölten 6 Ian. 772.

Eltern: Michael Wenzel, g. 13 May 701, k. k. w. Kämmer. u. Obristl. der Cav., lebte zulezt in Ruhe zu St. Pölten, † 29 Nov. 766. Gem. Mar. Colette, des Rsfrey- u. Pannierhrn Aegid. Franz von Lichterfelde T., g. 10 Sept. 708, vm. 731, StKrD, † 6 Aug. 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne, g. 3 Ian. 700, † 737. 1r Gem. Norbert Vinc. Gr. von Kollowrat-Liebsteinsky, † 14 Ian. 727. 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferscheid zu Hainspach, vm. 735, † 769. 2) Mich. Carl, g. 29 May 702, anfangs päbstl. Haus-Prälat, nachher Domhr zu Ollmütz u. Breslau, infal. Abt ad St. Maur. zu Galliopoli und Erzbisch. zu Bari im Königr. Neapel, sodann nach dem Abst. des Card. von Althann seines Oncle zum Bisch. v. Waizen in Ungarn ernannt 30 Dec. 734, war auch Doct. der Theol., k. k. w. geh. R., JMI und Baillif, † 17 Iul. 756. 3) Mar. Wilhelmine, g. 704, † 754. 1r Gem. Phil. Fst. v. Lobkowitz, Hz. zu Sagan, vm. 721, † 21 Dec. 734. 2r Gem. Gundacc. Ludw. Gr. v. Althann, Quintin. Linie, vm. 14 Aug. 735, † 27 Dec. 747. 4) Mar. Amalie, g. 9 Iul. 707, † 738. Gem. Dam. Phil. Rsfreihr von Sickingen, k. k. w. geh. R., Kämmer., Gen. FM. u. command. Gen. in Böhmen, vm. 727, † 730. 5) Mich. Ferdin., g. 25 Iun. 708, k. k. w. geh. R. u. Malthes O. Grofsprior durch Böhmen, † 18 May 789. 6) Mich. Amand., g. 23 Iul. 721, Domscholast. u. inful. Prälat zu Ollmütz, † 784. 7) Michael Friedr., g. 710, † jung.

Grofseltern: Michael Ferdinand (jüngerer Sohn von Mich. Wen-

zel Franz und Bruder v. Mich. Wenzel Ignaz), Stifter dieses Astes, g. 677, Hr zu Eltschowitz, k. k. Kämmier., Gen. FWM. u. Comdt. zu Brieg, † 18 Ian. 733. 1te Gem. Mar. Eleonore Eve, des Gr. Carl Max. Laschansky von Bukowe, k. k. w. geh. R., Kämmerers u. Öbristhof-Lehnrichters in Böhmen T., welche ihm das Guth Eltschowitz zubrachte), vm. 30 Ian. 699, S. KrD, † 23 Merz 717. 2te Gem. Marie Josephe, des Gr. Anton Amandi v. Sereny zu Kis-Seren T., vm. 8 Apr. 720, † 779.

B) Der jüngere oder Quintin-Althannische Stamm.

Quintin Leo v. Althann, Fhr v. der Goldburg u. Murstetten, jüngster Sohn Christophs u. Bruder Mich. Adolphs I. (von dem die oben vorgekommenen Michaelischen Aeste abstammten), g. 1677, Hr. zu Murstetten, Hayzing u. Zwentendorf, war mit seiner Familie evangel. Luther. Religion, blieb stets im Ehrenstande, lebte in Ruhe zu Murstetten, u. † 1634. Er war der Stifter dieser Quintinischen Linie, welche jezt nur noch in einer Nebenlinie blühet. Von seinen Kindern hinterliefs sowohl sein älterer Sohn Franz Reichard († 670), als der jüngere Chr. Joh. Baptist († 8 Dec. 708) Descendenz. Beide waren nach ihres Vaters Tode zur röm. cathol. Religion übergetreten, u. 1659 nebst ihren Nachkommen in des h. r. Rs Grafenstand erhoben worden. Der jüngere empfieng indefs als Lehenträger seines Geschlechts 1662 die landesfürstl. Lehen, als Hr. der Hrsch. Murstetten, Hayzing, Vestenthurn u. Zwentendorf, die leztere hatte er von seiner Mutter übernommen). Er war durch mehrere Jahre kais. Gesandter am oberrhein. Kreise u. bei Kursachsen, nachher Kais. Leopolds I. ObristHofKüchenmeister, u. zulezt kais. Obrist Hof- u. LandJägermeister. In seinem 1705 errichteten Testamente bestimmte er die Herrschaften Murstetten u. Zwentendorf zu einem Fideicommifs für seinen Sohn Ludwig Gundacc. und dessen männl. Descendenz, nach deren Abgang er aber seinen Vetter Mich. Wenzel oder dessen jeweiligen Mannsstamm substituirte († 8 Dec. 706). Da seines Sohnes Ludw. Gundaccars Kinder sämmtlich in ihrer Jugend starben, so fielen die gedachten Herrschaften 1747 an Mich. Eman. Gr. v. Althann von der Michael-Wenzel-Althannischen Branche (s. oben). Mit Ludw. Gundaccar erlosch also der Hauptast der Quintinischen Branche. Franz Reichards, des ältern Sohnes Quintins, Nachkommenschaft aber blühet noch in der sogenannten

Quintinischen Nebenlinie, (jezt in Tyrol).

Graf: Maria Amadeus Joseph Fidelis, g. 4 Iun. 736, Fhr v. Murstetten, Hr in Schwedendorf u. Goldenburg, lebt zu . . ., Gem. Mar. Elisab. Freyin v. Pallaus, vm. . . .

Geschwister: 1) Honorat. (oder Ehrgott) Maxim., g. 4 Apr. 739, Domhr zu Brixen. 2) Carl Franz Anton Timotheus, g.

27 Merz 742, Domhr zu Brixen u. w. Rath. 3) Mar. Elisabeth Eleon, g. 27 Sept 747. Gem. Jos. Adam Fhr v. Winkelhofen. 4) Franz Xav. Maria. 5) Marie Anne. 6) Mar. Josephe.

Eltern: Joseph Maria, g. . . stand durch mehrere Jahre in k. k. Kriegsdiensten, lebte hernach 737 u. 754 zu Inspruck, † 772. 1te Gem. Eleonore Gräfin v. Wicka, † . . . 2te Gem. Marie Anne Gräfin v. Artz.

Grofseltern: Max. Maximilian (jüngerer Sohn Franz Reichards, aus der 2ten Ehe), k. k. oberösterr. geh. R. u. Kämmer., begab sich aus Oesterr. nach Tyrol, woselbst sich seine Nachkommen noch befinden, war zuletzt Landobrister von Tyrol, † . . Gem. Mar. Rosalie Freyin v. Winkelhofen, † . .

Grofsvatersgeschwister: 9 an der Zahl, sind sämmtlich schon lange todt; siehe davon in der Ausgabe für 1804.

Alvensleben.

Eine seit uralten Zeiten in der Altmark und im Magdeburgischen blühende Familie, woselbst sie noch gegenwärtig ansehnliche Güter besitzt. Sie theilte sich ehedem in die rothe, schwarze und weifse Linie. Die erste ist 1559 ausgestorben; zu der schwarzen aber gehören die beiden Häuser Hundisburg u. Erxleben, welche seit 1541 getrennt sind, als in welchem Jahre ihr gemeinschaftlicher Stammvater Gebhard starb. Das Haus Erxleben wurde 1798 in den preufs. Grafenstand erhoben; in dem Hause Hundisburg aber ist die gräfliche Würde, welche der preufs. Staats-Minister Philipp Carl (ein Sohn Gebhard Augusts u. Enkel Rudolph Antons, siehe die Ausgabe dieses Handbuchs von 1804) im J. 1800 erlangte, mit dessen Tode am 21 Oct. 802 wieder erloschen. Hier wird sonach nur ersteres noch dargestellt, nämlich

Das Haus Erxleben.

Luther. Religion.

Graf: Johann August Ernst Gr. v. Alvensleben, Erbhr auf Erxleben, Uhrsleben etc., (Domdechant zu Halberstadt) Mitgl. der Rsstände des KR. Westphalen, g. zu Erxleben 6 Aug 758, wurde von König Friedr. Wilhelm III. in den preufs. Grafenstand erhoben am 6 Iul. 798. Gem. Dorothee Sophie Frider. Carol. von Rohr, a. d. H. Trampitz, (des k. preufs. Gen. Albr. Heinr. v. Rohr u. dessen Gem. Agnes Sophie Aug., geb. von Alvensleben, † 806) T., g. zu Magdeburg 27 Oct. 771, vm. 8 Iul. 788.

Kinder: 1) Sophie, g. zu Halberstadt 1 Ian. 790. Gem. Wilh. v. Kröcher, a. d. H. Lohm, Hr auf Plutowo, vm. 20 Iul. 808. 2) Auguste, g. zu Halberstadt 2 Ian. 791. 3) Adelheid, g. zu Erxleben 21 Oct. 792. 4) Albrecht, g. zu Halberstadt 23 Merz 794, expect. JM. 5) Joachim, g. u. † zu Erxleben 13 Oct. 795. 6) Gebhard, g. 1 May, u. † 21 Nov. 797 zu Erxleben. 7) Gebhard, g. u. † zu Erxleben 22 Iun. 798. 8) Mathilde, g. zu

Halberstadt 8 Oct. u. † 14 Oct. 799. 9) Ludolph, g. zu Halberstadt 9 Merz 801. 10) Mathilde, g. zu Erxleben 12 u. † 23 Febr. 803. 11) Ulrike, g. zu Erxleben 9 Iun. 806.

Eltern: Joachim v. Alvensleben auf Erxleben etc., g. zu Erxleben 9 Apr. 720, war k. grofsbritt. u. kurhannövr. ObristLtn., † zu Erxleben 30 Apr. 782. Gem. Sophie Louise Ernestine v. Platen, a. d. H. Demmertin, g. zu Magdeburg 11 Sept. 733, vm. 28 Apr. 752, † das. 18 Aug. 799.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 6 Iul. 714, kurhannövr. ObristLtn., † 4 Dec 757 (blieb im Gefecht bey Ebsdorf). 2) Sophie Dorothee, g. 5 Oct. 715, † 1 Febr. 788. Gem. Friedr. Aug. v. Alvensleben auf Erxleben u. Isenschnibbe, herzogl. würtemb. Oberhofmstr, JM, bSH, vm. 31 Merz 739, † 13 Sept. 783. 3) Auguste Adelheid, g. 16 Sept. 716, † 17 May 764. Gem. Joh. Ernst Gebhard v. Ompteda, hzl. Braunschw. Oberhauptm., vm. 27 May 751, † 8 Iun. 774. 4) Johann Friedrich, g. 1 May 719, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Drost, † 8 Apr. 799. 5) Gebhard August, auf Uhrsleben etc., g. 1 Ian. 724, war hzl. braunschw. geh. Justiz R., † 10 Aug. 783. Gem. Sophie Elisab. v. Veltheim, a. d. H. Santersleben, vm. 16 Apr. 749, † 29 Iul. 795. 6) Agnes Cstine, g. 9 Aug. 726, † 22 Aug. 1800. Gem. Joh. Fr. v. Gustedt, k. preufs. ObristLtn. JM, vm. 28 Dec. 751, † 16 Dec. 770. 7) Johanne Friderike, g. 12 Iun. 728, † 28 Febr. 780. Gem. Adrian Fr. v. Veltheim, k. grofsbritt. u. kurhannövr. Gen. Maj., vm. 11 Iul. 750, † 7 May 765.

Grofseltern: Johann August v. Alvensleben auf Erxleben, Uhrsleben etc., g. zu Erxleben 21 Sept. 620, k. preufs. Kammerhr, war Senior des Geschlechts, † zu Erxleben 8 Apr. 732. 1te Gem. Helene Dorothee von Alvensleben, a. d. H. Zichtau, Erbtr. auf Walterslab, vm. im I. 706, † 23 Ian. 711. 2te Gem. Agnes Sophie v. Alvensleben, a. d. H. Hundisburg, g. zu Hundisburg 13 Iul. 695, vm. 3 Oct. 713, † zu Erxleben 29 Iul. 749.

Arnim.

Eine bekannte alte Familie, welche in den preufs. Staaten begütert ist. Sie blüht in mehreren Linien, wovon die zu Boytzenburg und Zichow 1786 von König Friedrich Wilhelm II. in den Grafenstand erhoben wurde. — Lutherischer Religion.

Graf: Friedrich Abraham Wilh., g. 13 Iun. 767, k. preufs. Kammerhr, des Ioh. O. R. (gewes. k. preufs. aufserord. Gesandter zu Dresden, von 791 bis 794); lebt Sommers gewöhnlich zu Boytzenburg und Winters zu Berlin. Gem. Georgine Charl. Auguste, des Gr. Joh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn T., u. Aug. Jul. Otto Fhrn v. Liechtenstein geschiedene Gem., g. 1 Ian. 770, vm. im Aug. 795.

Kinder: a) Friedrich Ludwig, g. 24 Iul. 796. b) Louise An-

toinette, g. 6 Oct. 799. c) Pauline Charlotte, g. 8 Oct. 801, † im Merz 804. d) ein Sohn, g. im Apr. 803.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 31 Dec. 739, Hr auf Boytzenburg u. Zichow, auch seit 780 Hr auf Holzendorf u. Ravenslust, prRA, JM, (expect. seit 797 auf die Commende Supplingenburg), wurde am 2 Oct. 786 in den preufs. Gräfenstand erhoben; resignirte 798 als k. preufs. w. geh. Staats- u. Kriegs-Minister, Vicepräsid. u. dirig. Minister bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- u. Domainen-Directorio, auch Ober-Jägermeister, † 21 Ian. 801. Gem. Freda Antoinette, eine T. Franz Jacobs v. Cramm, auf Sambleben u. Kneitlingen im Braunschw., g. 27 Nov. 747, vm. 9 May 764, ist W.

Grofseltern: Abrah. Wilh. v. Arnim (ein Sohn des k. preufs. w. geh. Staatsministers Georg Detlefs v. Arnim, g. 679, † 753, u. Dorotheens, geb. Gräf. v. Schlieben, g. 683, vm. 705, † 754), g. 24 May 712, k. preufs. geh. Iustiz-, Oberappellations- u. Kammergerichtsß., JM, Hr auf Boytzenburg u. Zichow, † 16 Oct. 761. Gem. Anne Elisab., des Gr. Adolph Fr. v. d. Schulenburg auf Betzendorf T., g. 16 Dec. 720, vm. 8 Ian. 738, † 12 Dec. 741.

Aspremont.

Ein altes gräfl. Geschlecht, dessen Stammgrafschaft Aspremont an den Grenzen von Lothringen gelegen ist, und von den Attestinis aus Rom herstammen soll. Nach einer langen Stammreihe dieses Hauses erscheint Aldoart II., welcher die Söhne Ranfried und Aldoart III. erzeugte. Des leztern Sohn Siegfried ward erster Graf zu Aspremont, welche Grafschaft er von Kaiser Carl Martell, dessen Feldobrister er war, um das J. 680 zur Belohnung seiner Verdienste erlangte. In der Folge pflanzten Alberts III. Söhne a) Gobert, die Linie zu Aspremont und b) Arnold die Linie zu Aspremont-Lynden.

Aus lezterer kaufte Gr. Hermann, k. k. Gen. der Cavall. 1556 von den Fhrn von Quadt und Wickerad die zu dem westphäl. Rskreise gehörige (bei Mastricht gelegene) Herrsch. Reckheim, die 1622 von Kaiser Ferdinand II. zur Grafschaft erhoben und worauf des Hauses Sitz- u. Stimme-Recht im westphäl. Grafencollegio gegründet war. Für den Verlust gedachter Grafschaft, die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam, erlangte das gräfl. Haus durch den Reichsrecefs von 1803, (aufser einer auf Ochsenhausen (Fst. Metternich) radicirten jährl. Rente von 850 fl.) die vormal. Abtey jetzige Gfsch. Baindt in Schwaben, welche aber 1806, kraft der Rheinbundesakte, unter k. würtemb. Souverainität gezogen wurde.

Von der Linie zu Aspremont ermangeln dermalen zuverlässige Nachrichten; es wird hier deshalb nur eingeführt

Aspremont-Lynden und Baindt

oder vormals Aspremont-Lynden u. Reckheim. — Aus ihr erwarb Graf Ferdinand Gobert (Urgrofsvater des jetzigen Familienchefs), an welchen seine sämtl. Verwandten im J. 1676 ihre Ansprüche an die Gfsch. Aspremont cedirten, durch seine 2te Gemahlin, Juliane Barbara, eine Tochter von Franz Ragoczy



de Felso-Vadasz, Fürsten von Siebenbürgen, seinem Hanse die ungar. Güter Sankos, Szerenz etc. — Cathol. Religion.

Graf: Johann Nep. Gobert, g. 22 Sept. 757, Rsgr. v. Aspremont-Lynden, reg. Gr. zu Baindt, Fhr v. Borsheim, auch Hr. der Hrsch. Sankos, Szerenz, Mud-Kerefsturu. Csetneck im Aroscher Komitat in Ungarn etc. östr. kais. w. Kämmerer, JM. Gem. Regina, des Gr. Adam v. Bathyani T., g. 13 Dec. 764, vm. 15 Oct. 782, StKrD.

Kinder: a) Mar. Sidonie, g. 2 Oct. 783, † .. 784. b) Mar. Ottiline Gobertine, g. 31 Merz 787. c) Carl Gobert, g. 20 Oct. 790.

Schwestern: 1) Anne Mar. Gobertine, g. 15 Sept. 758, † 25 Febr. 759. 2) Franciske Gobertine, g. 15 Aug. 760, Stiftsd. zu Münsterbilsen u. StKrD, † 30 Iul. 793. 3) Charlotte Gobertine, g. u. † 13 Sept. 761.

Eltern: Johann Gobert, g. 23 Aug. 732, Rsgraf v. Aspremont-Lynden, reg. Gr. zu Baindt, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, † 16 Apr. 803 zu Wien. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Casp. Paris v. Wolkenstein-Trostburg T., g. 10 Dec. 734, vm. 1 Dec. 756, StKrD, † 5 Ian. 793 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne Elisab., g. 14 May 726, StKrD. Gem. Paris Ign. Gr. v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., vm. 31 Oct. 751. b) Ferd. Carl Gobert, g. 13 Nov. 729, † jung.

Grofseltern: Carl Gobert (Franz), (ein Sohn des oben erwähnten Ferdinand Goberts) g. 21 Nov. 703, k. k. Kämmer., succ. 720 seinem ältern Bruder Joseph Gobert als reg. Rsgr. v. Aspremont-Lynden-Reckheim, wie auch in den von seiner Mutter ererbten Gütern in Ungarn Sankos, Szerenz, Mud-Kerefsturu. Csetneck, † 24 Nov. 749. Gem. Eleonore Franciske, des Gr. Peter Franz v. Kokorzowa T., vm. 26 Aug. 725, † 13 May 747.

Grofsvatersgeschwister u. *Urgrofseltern*, s. in der Ausgabe von 1805 unter Vatersgeschwistern u. Grofseltern.

Attems.

Ein gräfliches Haus, cathol. Religion, in den österreich. Erblanden begütert; dessen wahrscheinliche Abstammung von den ehemaligen Herzogen in Franken, durch das ursprüngliche Wappen, welches dem der sonstigen Bischöfe zu Würzburg gleich kommt, bestätigt wird. Das Stammschlofs Attimis liegt im Friaul, woselbst die Herren v. Athems (Attimis, Attenns) schon vor 7 Jahrhunderten als vornehme Castellane und Freye von Adel bekannt waren, und von jeher unter den dortigen Ständen Sitz und Stimme gehabt haben.

Nach und nach hat es sich auch in den übrigen österreich. Erblanden, vorzüglich in Görz, Steyermark u. Kärnthen ansässig gemacht, und sich in mehrere Linien verbreitet, welche zum Theil noch jezt blühen. Der gemeinsame Stammvater dieser Linien ist Heinrich († ums J. 1330). — Von dessen 3 Söhnen ist Duringus der Urheber derjenigen Linie, welche in Civ.

dale ihren Sitz hat, und noch bestehet; Nicolaus aber (Durings älterer Bruder) der Stammvater der in Oesterreich noch blühenden 2 Hauptlinien. Hier wird blos von diesen leztern die Rede seyn.

Des Nicolaus Nachkommen in der 3ten Generation, Friedrich (g. 1447, † 1521), welcher gegen 1473 nach Görz zog, wurde durch 2 seiner Söhne der nächste gemeinsame Stammvater der gedachten beiden Hauptlinien, nämlich

I) Hieronymus († 1536) gründete durch seine Descendenz die ältere Görzische Hauptlinie zu Heiligenkreutz, welche sich mit 3 Söhnen seines Enkels Herrmanns IV. in der Folge wieder in 3 Stämme verbreitete, als

A) den ältern Stamm, den der ältere Sohn, Johann Friedrich, pflanzte, und welcher sich mit 2 Söhnen desselben wieder theilte

1) in die ältere Görzische Linie an sich, welche Franz Anton fortsezte, und

2) in die Steyerische Linie, welche Ignaz Maria gründete, u. die sich nachher in 2 Aeste verbreitete, wovon der jüngere wieder abgestorben ist.

B) Den mittlern Stamm, oder die sogenannte Kärntnerische Linie, welche Herrmanns IV. 2ter Sohn, Johann Jacob, gründete, nun aber erloschen ist.

C) Den jüngern Stamm, oder die jüngere görzische Linie, welche von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gepflanzt wurde.

II) Ulvinus († 1551) Friedrichs, jüngerer Sohn, gründete durch seine Nachkommenschaft die jüngere Hauptlinie, welche ebenfalls in 2 Branchen blühet.

I) Die ältere Hauptlinie zu Heiligenkreutz.

Hermann IV. (g. 1564, † 1611), ein Enkel Hieronymus, erkaufte die Herrschaft, Stadt und Schloss Heiligenkreutz in Görz 1605 von den Grafen von Thurn u. Valsassina, u. wurde nebst seinem ganzen Geschlecht in den Freiherrnstand erhoben. Seine 4 Söhne, wovon die 3 ältern durch ihre Nachkommenschaft die 3 oben erwähnten Stämme dieser Hauptlinie gründeten, erlangten von Kaiser Ferdinand II. am 6 Sept. 1630 die reichsgräfliche Würde.

A) Der ältere Stamm,

oder die Descendenz Hermanns IV. durch seinen ältern Sohn Johann Friedrich († 1663). Von des letztern Söhnen hatten 2 dauerhafte Nachkommenschaft, wodurch dieser Stamm folglich in 2 Linien getheilt wurde, nämlich Franz Anton setzte die gerade görzische Stammlinie zu Heiligenkreutz fort; Ignaz Maria aber pflanzte eine besondere Linie in Steyermark.

1) Die ältere görzische Linie an sich.

Graf: August Anton, g. 4 Ian. 752, Gr. v. Attems, Fhr zu Heiligenkreuz, Lucinio, Podgora u. Canale (auch vormals zu Hirlingen u. Bieringen), Hr. der Hrsch. Trübeswinkel und Waltersdorf, k. k. w. Kämmerer u. Gubernial-R., JM, wohnt nun in Wien. 1te Gem. Marie Isabelle Gabaleon,



des Gr. Jos. Gabaleon v. Salmour, weil. k. poln. u. kursächs. w. geh. Staatsr. u. Kämmerers T., g. 17 Oct. 756, vm. 1 Sept. 778, StKr auch JMD, † 786. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferd. v. Schulenburg-Oeynhausen T., u. Gr. Franz Jos. v. Daun (bayr. Linie) W., g. 1 Apr. 747, vm. 1 Apr. 788, StKrD, Erbin der Hrsch. Trübeswinkel u. Waltersdorf.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Anton, g. 26 Iun. 779, † 784. b) Marie Anne Leop., g. 29 Nov. 780. c) Josephe Marie, g. 3 Dec. 781, † 784. d) Elisabeth Josephe, g. 6 Febr. 783, † 785.

Geschwister, a) *Halbbürtige:* 1) Mar. Josephe Anne, g. 29 Nov. 743, † im Aug. 746. 2) Mar. Antonie, g. 17 Iul. 746, ist W. – Gem. Franz Xav. Gr. v. Kazianer, vm. 765, † 791. b) *Vollbürtige:* 3) Ernestine, g. 4 Ian. 753, ist W., Gem. Franz Xav. Fhr v. Königsbrunn, k. k. w. geh. R. u. Vicepräsid. des Guberniums v. Görz, vm. 7 Sept. 769, † 794. 4) Joseph Cstian, g. 24 Apr. 754, (hat als k. k. Ltn. des Drag. Rgts Karl Lichtenstein quittirt), k. k. Kämmer., resid. seit 789 zu Heiligenkreuz in Friaul. Gem. Hedwig, des Fhrn Erasm. v. Höpfer, k. preuſs. StaatsR. T., vm. 3 May 771.

Kinder: a) Jos. Erasm., g. 10 Sept. 779, † 780. b) Hedwig Eleon., g. 20 Iul. 781. c) Eleonore, g. 8 Nov. 783. d) Joseph Anton, g. 16 Sept. 786. e) Christian Anton, g. 22 Dec. 787. f) Anton August, g. 19 Dec. 790. g) Ernestine Louise, g. 20 Iun. 794.

5) Carl Aug., g. 1 Febr. 757, † im Dec. 763. 6) Mar. Eleonore, g. 18 Oct. 758. 1r Gem. Joh. Bapt. Fhr v. Edling zu Haidenschaft, vm. 14 Iun. 781, † 793. 2r Gem. Leopold Fhr v. Mollina, Hr zu Farra, vormal. Gubernial-R. v. Görz, vm. 795. 7) Christian August, g. 17 Dec. 759, Hr der Hrsch. Haus am Pacher in Untersteyermark, (welche er käuflich an sich gebracht hat), JM, vormals in k. k. Diensten, die er als Hptm. quittirte. Gem. Franciske Gräfin v. Korzensky, v. Teretschau, Dobranieliz etc., vm. 28 Ian. 796.

Kinder: a) Antonie, g. 16 Febr. 797. 2) Hermann Odoard, g. 28 Ian. 800.

8) Mar. Elisabeth, g. 20 May 761. Gem. Joseph Fhr v. Grabiz zu Gradiskutta, vm. 790.

Eltern: Cstian August, g. 21 Ian. 719, Fhr zu Heiligenkreuz, Lucinico, Podgora, Canale, auch Hirlingen und Bieringen in Schwaben, (wegen der beiden leztern von seiner Mutter geerbten Herrschaften wurde er 753 mit gesamter Descendenz als Mitglied der unmittelb. freyen Reichsritterschaft aufgenommen), k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Grätz, † 18 Merz 764. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichstein zu Hollenburg T., g. 9 Oct. 712, vm. 19 Iun. 742, † 5 Nov. 749. 2te Gem. Eleonore, des Gr. Anton v. Strasoldo T., vm. 21 Febr. 751,

(ihr 2r Gem. ist seit 767 Nicl. Gr. v. Attems aus der jüng. Linie in Görz).

Grofseltern: Anton Ferdinand (ein Sohn Franz Antons u. Enkel Joh. Friedrichs), g. 19 Ian. 671, k. k. Grenad. Hptm. u. Kämmer., † 13 Febr. 739. 1te Gem. M. Auguste, Ferd. Carls Fhrn v. Ow zu Hirlingen u. Bieringen T. u. Erbin, vm. 13 Iul. 717, † 725. 2te Gem. Elis. Cath.; des Pr. Wilh. v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg T., u. Franz Alex. Fst. v. Nassau-Hadamar W., g. 16 Oct. 678, vm. 6 Sept. 727, † 13 Febr. 739.

2) Die Steyersche Linie.

Ihr Stifter war Ignaz Maria, des oben erwähnten Johann Friedrichs jüngster Sohn (g. 1649, † 1732). Er liefs sich in Grätz nieder, u. brachte theils durch Kauf (von seinem ererbten mütterl. Vermögen), theils durch Heyrathen die Herrschaften u. Schlösser Rain, Burg-Veistritz, Stettenberg, Goesting, Reichenburg, Hartenstein, Landsperg, Wurmberg und Markt Maxau an sich, welche er sämtlich seinen dort verbreiteten Descendenz hinterlassen hat. Nach seinen 2 ältesten Söhnen, Franz Dismas u. Thaddäus Maria hatte sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet, wovon der ältere 2 noch blühende Zweige begreift, der jüngere aber erloschen ist.

a) Der Steyerschen Linie älterer Ast.

Von 2 Söhnen des Stifters, Franz Dismas, namentlich Ignaz Maria II. u. Maria Franz Xaver sind die beiden Zweige dieses Astes entsprossen.

Erster Zweig des ältern Astes.

Graf: Ferdinand Maria, g. 22 Ian. 746, Gr. v. Attems, Fhr auf Heiligenkreuz, Lucinio, Falkenstein, Tanzenberg, Hr. der Hrsch. Rain, Burg-Feistriz, Wurmberg, Reichenburg, Thurn, Hartenstein, Landsberg und Freyhof zu Pettau, k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. resign. Landeshptm. in Steyermark (lebt zu Grätz). Gem. Mar. Anne, des Fhrn Wolfg. Gall v. Gallenstein T., g. 752, vm. 22 Febr. 773, StKrD.

Kinder: 1) Ignaz Maria, g. 24 Febr. 774. 2) Mar. Josephe, g. 30 Ian. u. † 9 Nov. 775. 3) Aloysius, g. 17 Oct. 776, k. k. Prem. Rittmstr des Uhlan. Rgts Nr. 2 oder Schwarzenberg. 4) Mar. Elisabeth, g. 11 Nov. 777. 5) Ferdinand, g. 8 Sept. 779, k. k. Stabs-Rittm. des Drag. Rgts Nr. 3. 6) Joseph, g. 23 Oct. 780, k. k. Sec. Rittm. des Cür. Rgts Nr. 3 oder Hz. Albert. 7) Franz Anton, g. 7 Merz 783, Sec. Rittm. im östr. k. k. Hus. Rgt. Nr. 7 oder Liechtenstein. 8) Marie Anne, g. 785, †. 9) Thaddäus, g. 30 Dec. 786, JM.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 25 Aug. 740, gewes. k. k. Kammerfräul. u. StKrD, † 22 May 802 in Wien. b) Mar. Juliane, g. 21 Iul. 741, k. k. Hof- u. StKrD, † 12 May 802 in Wien. c) Marie Anne, g. 20 Sept. 743, k. k. Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Amalie, g. 22 Oct. 744, k. k. Stiftsd. (Unterdechantin) zu In-



spruck. e) Ernst, g. 28 Merz 747, k. k. Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Terzi, auch k. k. Kämmer., † 797 (blieb im Treffen bei Pavia). Gem. Josephe Gräfin Sander, verw. Gräf. v. Khuen, vm. 792, ist W. f) Mar. Theresie, g. 24 Oct. 748, gewes. Stiftsd. zu Mons. g) Ignaz Franz, g. 23 May 750, TO3 u. Comth. zu Möttling u. Tschernembl in Crain, k. k. Kämmer. u. Hptm. unter dem Inf. Rgt. Anton Colloredo, † . . . h) Aloysius, g. 22 Nov. 751, † 753. i) Franz Seraph Aloys, g. 8 May 754, hat als k. k. Rittm. des Cür. Rgts Yoghera quittirt. k) Hermann Jacob, g. 11 Merz 756, Domprobst u. Erzpriester zu Salzburg. l) Leopold Cstian, g. 11 May 758, k. k. Obrist (seit 805) nun aufs. Diensten.

Eltern: Ignaz Mar. II. (Stifter des ersten Zweigs), g. 27 Febr. 714, k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R. zu Grätz, auch k. k. geh. R., † 18 Iun. 762. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Franz v. Khuen, Auer u. Lichtenberg T., g. 4 Iul. 721, vm. 29 Oct. 759, RathsAssistentin des StKrO u. als W. Oberhofmeisterin der Erzherzogin Mar. Elisabeth, † 1 Apr. 784.

Vatersgeschwister: 1) Carl Leop., g. 21 Febr. 715, † im Iun. d. a. *Halbbürtige*: 2) Mar. Josephe, g. 20 Nov. 717, † 26 Ian. 721. 3) Dismas Max., g. 17 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., † 20 Febr. 765. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Ernst v. Galler T., vm. 16 Sept. 751, ist W.

Töchter: a) Juliane Theresie, g. 4 Febr. 753. Gem. Aloys. Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 781. b) Mar. Gabriele, g. 1 Dec. 744, gewes. Stiftsd. zu Prag. c) Mar. Cäcilie, g. 15 Merz 755, Stiftsd. zu Inspruck. d) Mar. Josephe, g. 17 Iul. 757, Stiftsd. zu Prag. e) Mar. Theresie, g. 17 Ian. 759. Gem. Joh. Nep. Jos. Gr. v. Thun zu Choltitz, k. k. Kämmer. und Obristl., vm. 11 Oct. 781. f) Rosalie Mar., g. 19 Oct. 761. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Inzaghi, k. k. Kämmerer, vm. 13 Ian. 795. g) Anne Marie, g. 22 Ian. 763.

4) Sigism. Joseph, g. 3 Febr. 720, † im Cisterciens. Kloster Rein 754. 5) Cajetan Mar., g. 8 Apr. 722, † 24 Dec. 724. 6) Mar. Juliane, g. 21 May u. † im Dec. 723. 7) Guidobald Mar., g. 20 u. † 26 Aug. 774. 8) Joh. Nep., g. 24 Sept. 725, † im Sept. 726. 9) Friedr. Maria, g. 12 Nov. 727, † 24 Iul. 729. 10) Mar. Franz Xaver, g. 729, † 788; siehe Eltern im folg. 2ten Zweige. 11) Marie Anne Elis., g. 11 Nov. 730, † 20 May 738. 12) Joseph (Ign. Franz), g. 1 May 734, Senior u. Scholastic., auch Hofraths-Präsid. zu Salzburg, Domprobst zu Passau u. Capitul. zu Ollmütz. 13) Mar. Caroline, g. 6 Febr. u. † 11 Iul. 734. 14) Mar. Ernestine, g. 736, ist W. Gem. Leop. Gr. v. Stubenberg, vm. 764, † 792. 15) Mar. Cajetan II., g. 4 Apr. 738, † 23 Nov. 740. 16) Mar. Friedrich, g. 31 Dec. 739, Canon. St. Augustini zu Voran.

Gross-

Grofseltern: Franz Dismas (ältester Sohn Ign. Mar. I. s. ob.), g. 6 Aug. 688, Kais. Carls VI w. geh. R., Präs. der innerösterr. Hofkammer zu Grätz, u. bald nachher des höchsten innerösterr. Revisorii daselbst Präsident, † 19 May 750. 1te Gem. Mar. Sophie, des Gr. Max Sigism. von Herberstein (Püsterwald. L.) T., vm. 26 Febr. 713, † 20 Merz 714. 2te Gem. Mar. Iul., des Gr. Joh. Jos. v. Wildenstein zu Wildbach T., vm. 2 Febr. 717, † 25 Ian. 764.

Der zweite Zweig des ältern Astes.

Graf: Carl Vincenz, g. 26 Dec. 755, k. k. Kämmer. u. Ständisch Verordneter in Steyermark; erbte 1804, nach dem Tode seiner Mutter, die ehemals gräfl. Leslieschen Hrrsch Straafs und Ehrnhausen in Unter-Steyermark, erkaufte auch die ganze Hrsch. Oberkohitsch von dem Miterben, Gr. Ant. v. Lamberg. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Mar. Jos. v. Wildenstein zu Wildbach T., g. 15 Febr. 759, vm. 3 Apr. 785, StKrD.

Kinder: a) Franz Xav. Mar., g. 22 Dec. 785. b) Anton Carl, g. 14 Merz 787.

Eltern: Mar. Franz Xaver, (Bruder von Ignaz Maria II, s. Eltern des 2n Zweigs) g. 17 Iul. 729, k. k. Kämmer. u. LandR. bey dem Steyer. Landrecht, hernach Reg. R. zu Grätz u. seit 764 k. k. w. geh. R., † 27 Merz 788. Gem. Rosalie, des Gr. Carl Cajetan v. Leslie T., u. Miterbin, g. 735, vm. 29 Apr. 754, † als W. 2 Febr. 804.

Vatersgeschwister, s. Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen 1ten Zweige.

Grofseltern: siehe Grofseltern im vorstehenden Zweige!

b) Der Steyerschen Linie jüngerer Ast.

Welchen Thaddäus (der 2te Sohn von Ignaz Maria) pflanzte, ist mit dessen einzig am Leben gebliebenen Sohn Joseph Mar., g. 8 Sept. 727, Hrn. der Hrrsch. Reichenburg, Landsperg, Hartenstein etc. k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R. (verm. mit Mar. Anna, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T.) am 25 Nov. 722 erloschen, und seine Herrschaften sind dem Gr. Ferd. Mar. s. oben den ersten Zweig des ältern Astes) erblich zugefallen.

B) Der mittlere Stamm, oder die erloschene Kärnthnerische Linie.

Ward von Johann Jakob Fhrn, hernach Grafen v. Attems, Hermanns IV. 2tem Sohne, gestiftet, welcher die beträchtlichen Herrsch. und Schlösser: Tanzenburg, Oberfalkenstein, Traghöfen, Teutschach und Trabuschgen in Kärnthen an sich gebracht hatte. Von seinen 7 Kindern hatte blos der 2te Sohn, Joh. Wilhelm (g. 632, † 712), Descendenz: a) Joseph Ignaz, sein ältester Sohn (g. 691, † im Sept. 680), ward als k. k. Hptm. bey der Belagerung v. Mainz durch eine Kanonenkugel getroffen. b) Franz Nicol., g. 1672, † als Domhr zu Passau u. Probst zu St. Georg in Salzburg. c) Joh. Andr., g. 1676, † unvermählt zu

Obervellach 9 Nov. 1749. d) Wolfg. Sigism. g. 674, † 24 Jan. 751. Gem. M. Anna Freyin v. Aschau, †. e) M. Elisab., g. 678, † 11 Jul. 757 als W. von Franz Anton Gr. v. Spaur zu Untervalör, womit sie sich 1705 vermählt hatte.

Der erwähnte Wolfg. Sigism. hinterliefs: 1) Elisabeth, g. 725. Gem. Wolfg. Sigism. Fhr v. Jabornigg, verm. 751. 2) Theresie, g. 727, als Ursulinerin in Klagenfurt eingekleidet 742. 3) Jos. Amadeus (oder Gottlieb), g. 19 Febr. 731, welcher 768 †, u. diese Linie beschlofs. Seine Gem. Antonie, des Gr. Ant. v. Rabatta T. (vm. 13 Jun. 762) hat sich nach seinem Tode wieder mit Anton Gr. v. Coronini-Cronberg vermählt.

C) Der jüngste Stamm, oder die jüngere Görzische Linie.

Welche, wie oben gedacht, von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gestiftet wurde.

Graf: ANTON Leopold, g. 4 Aug. 736, k. k. Kämmerer, Hr. zu Lucinei etc. (empfing 1774 von der Republ. Venedig die Lehen über die Antheile dieser Linie an dem Stammschlofs u. der Hrsch. Attimis für sich, seine Brüder u. gesammte Descendenz), k. k. Obrist von der Armee u. Comdt. zu Scharding, vorher nach einander zu Fiume, Triest, Alt-Gradisca in Slavonien u. Porto Legnano, (auch gewes. Ständisch-Verordneter in Görz), kaufte 782 das Guth u. Gericht Mossa vom Domcapitel zu Görz. Gem. Catharine, des Fhrn Ioh. Andr. Semler von Scharfenstein T., g. 19 Nov. 751, vm. 29 Iun. 774, StKrD.

Kinder: a) Ferdinand Andreas, g. 28 Iun. 773, gewes. Edelknabe zu Salzburg. b) Anne, g. 25 May 776, † e. a. c) Wenzel Anton, g. 21. Aug. 777, † 22 Aug. 779. d) Hieronimus, g. 2 Sept. 778, † 7 Sept. 779. e) Isabelle, g. 9 Dec. 780. f) Marie Anne, g. 24 Iul. 783.

Geschwister: 1) Hermann Heinr., g. 1 Nov. 737, † als k. k. Ltn. bey Eroberung der Festung Schweidnitz im Dec. 757. 2) Leopoldine, g. 740. Gem. Alphons Ant. Gr. v. Portia u. Brugnera, vm. 785. 3) Nicolaus Franz, g. 21 Iun. 731, ward als k. k. Ltn. in der Schlacht bey Torgau 760 gefangen, quittirte 771, k. Kämmer. u. der Landstände von Görz Verordneter, (Hr. zu Campagna u. Canale, lebt zu Görz. Gem. Eleonore, des Gr. Ant. v. Strasoldo de Villanova T., u. Cstian Aug. Gr. v. Attems hinterlassene W., vm. 767, StKrD.

Kinder: a) Ferdinand, g. 11 Iul. 786, † 799. b) Nicolaus Ferd., g. 16 Nov. 796, † ... c) Ernst Ludwig, g. 9 Merz 772, Hr zu Campagna. 1te Gem. Blanca, des Fst. Franz v. Portia T., vm. 797, † 799. 2te Gem. N. eine T. des verstorb. k. k. Internuntii in Constantinopel, Pet. Phil. Frhrn v. Herbert-Rathkeal.

4) Ernst Amadeus, g. 18 Dec. 742, ehemal. k. k. OberLtn. v. Orosch Inf. Rgt., dermalen pensionirter Major u. Wittwer von

einer geb. Baronesse v. Rassauer u. Raska. 5) Helene, g. 4 Ian. u. † im Nov. 754. 6) Joseph, g. 10 Febr. 746, hat als k. k. Hptm. bey Jos. Colloredo quittirt. 1te Gem. Josephe Freyin v. Haller zu Hallerstein, †. 2te Gem. Antonie Gräfin Gonzalas di Riviera.

Tochter 1r Ehe: Josephe, g. 787.

7) Franz Aloys, g. 1 Apr. 747, seit 773 Domhr der hzl. savoyisch-lichtenstein. Stiftung bey der Metropolitankirche zu St. Steph. in Wien, † 797.

Eltern: Ferdinand Joseph, g. 23 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. über 30 Iahre gewes. erster R. bey der Landesstelle in Görz, Gen. Einnehmer v. Gradisca, dann k. k. w. geh. R., † 2 Dec. 773. Gem. Aurora Clorinde, des Gr. Martius v. Strasoldo zu Soffenberg T., g. im Aug. 718, vm. 2 Sept. 735, StKrD, † 15 Ian. 798.

Grofseltern: Anton Raymund (der jüngste Sohn v. Max. Franz und Enkel Ferdinands, der Stifter dieses Astes), g. 20 Iun. 661, entsagte als Clericus dem geistl. Stande, k. k. Kämmer. u. gewes. Verordneter der Landstände in Görz, † 21 Febr. 728. 1te Gem. Elis. Gräf. Squarez, vm. 685, † 706. 2te Gem. Fulvia, des Gr. Alph. v. Attems zu Udine T., vm. 30 Iul. 707, StKrD, † 29 Sept. 758.

II) Die jüngere Hauptlinie (zu Petzenstein).

Diese stammt ab von Ulvinus (d. i. Wulfing oder Wolfgang) dem 2ten Sohne Friedrichs, u. Bruder Hieronymus, des Stifters der ältern Hauptlinie zu Heiligenkreutz (siehe oben!). Ulvin († 1351) war Vice Landeshauptm. in Görz, und hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder. Sein erstgeborner Sohn, Andreas v. Attems († 1597) erlangte 1580 vom Erzherzog Carl zu Oesterreich und Steyr das weitläuftige Gebiet und Gericht Petsch, mit dem alten Schlosse Petschstein oder Pezzenstein, das er für eine Hofschuld pfandweise innegehabt, eigenthümlich mit aller Gerichtsbarkeit, u. zugleich das Prädicat Petzenstein. — Er hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, von welchen die Söhne Wolfgang Sigismund (aus der ersten Ehe) u. Wolfgang Bernardin (aus der 2n Ehe) durch ihre noch blühende Descendenz diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen, die ältere u. jüngere verbreitet haben, welche beide am 14 Sept. 1652 von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfliche Würde, u. deren Bestätigung 1658 durch ein anderweites Diplom von Kaiser Leopold I. erlangten.

A) Die ältere Branche,

oder die Nachkommenschaft Wolfgang Sigismunds (g. 1552, † 1607). Sein 2ter Sohn Georg Friedrich, der diese Branche fortpflanzte (g. 1587, † 1656), erlangte durch seine Gemahlin Lucretia Freyin v. Dornberg das Lehengut Montona, und machte sich in Görz sefshaft. Dessen Sohn war Sigismund Hermann (g. 1625, † 1707), welcher nebst seinen Vettern aus der jüngern Branche 1652 und 1658 in den Grafenstand erhoben wurde. Die fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Johann Ludwig, g. 19 Iul. 749, Graf v. Attems zu Petzenstein, k. k. Kämmrer (seit 774), Mitglied der Ackerbaugesellsch. in Görz, hat als k. k. w. R. bey der Landesstelle in Görz 782 resignirt, lebt auf seinen Gütern. Gem. Catharine, Gräfin Orsini v. Blagay, des Gr. Joh. Nep. Orsini v. Blagay, Hrn v. Weissenstein u. Groseneck, k. k. Kämmerers, tSSt, Landeshauptmannschaftl. Raths u. Strassen-Directors in Krain, und Cäciliens Freyin v. Neuhaus T., g. 759. vm. 25 Nov. 774, StKrD, † 19 Merz 808.

Kinder: a) Sigismund, g. 8 Iun. 776. Gem. Josephe, des Gr. Bernardin v. Pace-Friedensberg, k. k. Kämmerers, u. Annen Theres. geb. Gräfin v. Traun u. Abensberg T., g. 780, vm. 5 Iun. 803, StKrD. b) Mar. Josephe, g. 12 Febr. 778, StKrD. Gem. Joseph Fhr v. Erberg, Hr auf Lustthal u. Osterberg, vm. 1 May 794. c) Johann Nepomuk, g. 29 Ian. 779, östr. k. k. Kämmer.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 3 Dec. 740, Clarisserin zu Görz. 2) Joh. Friedr., g. 20 u. † 24 Ian. 742. 3) Friedr. Franz, g. 28 Ian. u. † 11 Febr. 743. 4) Franciske Cassandre, g. 7 Febr. 744, StKrD, † 792. Gem. Joh. Bapt. de Grazia, Hr v. Medea, vm. 19 Dec. 760. 5) Clare Emilie, g. 14 Febr. 745, † 11 Febr. 756. 6) Mar. Caroline, g. 30 Merz 746, † 30 Iun. 781. Gem. Nic. Gr. v. Strasoldo, Hr zu Untervertoiba, vm. 11 Merz 770. 7) Ernestine, g. 9 Iun. 748, † im Aug. 749. 8) Mar. Theresie, g. 26 Sept. 750. Gem. Ludw. Fhr v. Moscon zu Pischätz, vm. 14 Dec. 773. 9) Johanne Felicitas, g. 3 Dec. 751, Stiftsdame zu Inspruck seit 776. 10) Friedr. Carl, g. 4 Iul. 755, † 8 Oct. 778. 11) Mar. Cajetane, g. 9 Ian. 759, ist W. – Gem. Carl Ant. Fhr v. Adelstein, Hr zu Schwarzenstein, Gutenegg u. Roswai in Unter-Steyermark, vm. 16 May 775, † 784.

Eltern: Sigismund, g. 18 Iun. 708, k. k. Kämmer., w. geh. R u. Landesverweser der Grafsch. Görz, Ehrenmitgl. d. Acad. zu Bologna, ein vorzügl. Gelehrter u. großer Diplomatiker, † 19 Merz 758. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. v. Lanthiery, Hrn v. Wippach, Reiffenberg u. Paradico, Obrist-Erb-Schenken in Görz, k. k. Kämmerers, w. geh. R. u. Gen. der Cav. T., vm. 16 Febr. 740, StKrD, † als W. 8 Ian. 788.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne, g. 30 May 704, † 783 als Ursulinerin zu Görz. b) Theresie, g. 5 Iul. 709, auch Ursulinerin zu Görz, † 754. c) Ludwig, g. 23 May 710, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. des milit. Elisab. O. R. (gerieth 757 bei Lissa in preuss. Gefangenschaft), † 15 Iun. 774. d) Carl Mich., g. 1 Iul. 711, k. k. w. R., Rsfst. u. erster Erzbisch. zu Görz 752, Abt zu Topolzka, Propst zu Worms, Domcustos in Basel, † 18 Febr. 774. e) Dorothee, g. 6 Apr. 714, Priorin der Dominicanerinnen zu Cividale, † 778. f) M. Magdalene, g. 27 Iul. 717, Dominicanerin zu

Cividale, †. g) Eleonore, g. 27 Iul. 719, † als Clarisserin zu Görz im Sept. 743. h) Clara, g. 12 Ian. 721, Clarisserin zu Udine † 807.

Grosseltern: Johann Franz, (der 5te Sohn Sigism. Hermanns, Enkel Georg Friedrichs, u. Urenkel Wolfg. Sigismunds, des Stifters dieses Astes), g. 2 Iun. 660, k. k. Kämmer., Landverweser u. Untermarschall in Görz, † 9 Febr. 721 Gem. Elisab. des Gr. Ludwig v. Coronini - Cronberg u. Ursula geb. Gräf. Coronini-Rubia T., vm. 5 Aug. 703, StKrD, † 8 May 749.

B) Die jüngere Branche,

oder die Nachkommenschaft Wolfgang Bernardins, des jüngern Sohnes Andreas von dessen 2ten Gemahlin, ist nun in männl. Erben erloschen, doch leben noch weibl. Sprossen. Der

Lezte Graf: Ludwig, g. 10 Ian. 727, k. k. Kämmer., auch gewes. Verordneter der Stände von Görz u. Gradiska, † 803 in Padua. Gem. Aloysie, des Gr. Anton v. Strasoldo de Villanova, u. Isabellens Gräfin Rabatta T., vm. 3 Febr. 760, † 3 Febr. 783.

Töchter: 1) Theresie, g. 20 May 762. Gem. NN. Fhr v. Bosketi in Görz. 2) Ernestine, g. 21 Dec. 764, lebt in Eichstädt.

Auersperg.

Ein gräfliches, auch in einer Linie fürstliches Haus, welches hauptsächlich in den österreich. Erblanden begütert ist, und das Erb-Kämmerer- und Erb-Marschall-Amt in Krain und der windischen Mark besizt.

Dieses alte Geschlecht ist wahrscheinlich von den Aurunponis (römischen Colonisten in jener Gegend von Krain, wo das Schlofs Auersperg liegt) entsprossen. Die wissentlich ausfindig zu machen gewesenen Stammväter Adolph I. u. Oderich sein jüngerer Bruder, (welcher leztere sich zu dem Patriarchen Popo nach Friaul begeben) lebten im 10ten Jahrhundert. Adolphs ältester Sohn Conrad I. verliefs das alte, seit dem 5ten Säculo her von seinem Geschlecht bewohnte, untere Schlofs, u. erbauete 1067 an dem nämlichen Berge, doch etwas höher, ein anderes, Ower-Aursperg genannt, das nachher stetshin von dieser Familie bewohnt worden ist. Dessen Sohn, Conrad II., vermählt mit Cath. v. Sanneghk, † 1107. Conrads I. Nachkomme im 6ten Gliede, Hervardus I. († 1283) hatte 7 Söhne, wovon aber nur Herbert II. (lebte noch 1304) eine dauerhafte Descendenz hatte. Dessen Urenkel war Theobald (g. 1362, † 1423), von dessen 4 Söhnen pflanzten 2; nämlich Volkhard u. Engelhard, das Geschlecht fort.

Der älteste, Volckard v. Auersperg (g. 1401, † 1451), Hr zu Schönberg, dessen Söhnen Johann, Wilhelm und Georg, für die dem Kaiser Friedrich geleisteten wichtigen Dienste, zuerst das neu creirte Erb Marschall-Amt in Krain und der windischen Mark verliehen wurde, hatte nur Nachkommen bis ins 5te Glied, so dafs diese Volckard-Schönbergische Linie 1604 mit Wilhelm Sigismund erlosch.

Der jüngere Sohn Theobalds aber, Engelhard (g. 1404, † 1466), dessen Nachkommen anfangs die von der Engelhardischen Linie hiefsen, ward der allgemeine Stammvater aller noch heu-

tiges Tags blühenden Linien dieses Hauses. Denn 2 seiner Söhne, nämlich Pancratius und Volkard sezten beide den Mannsstamm ihres Geschlechts dauerhaft fort und wurden durch eine zahlreiche Nachkommenschaft die Urheber der beiden noch blühenden Hauptlinien, deren jede sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat.

I) Die Pankrazische Hauptlinie in Krain,

hat sich in 2 Linien A) die ältere und B) die jüngere verbreitet, deren jede wieder aus 2 Aesten besteht.

Panceraz, ihr Stifter (g. 1441, † 1496), war des Kaisers Friedrichs Truchsefs, und als damaliger Geschlechtsältester u. Lehenträger Obrist-Erbkämmerer in Krain und der windischen Mark. Unter seinen Söhnen pflanzte blos Trajan (g. 1495, † 1541) durch seinen Sohn Herbert VII. (g. 1528, † 1575) diese Linie fort. Des leztern Sohn Christoph II. (g. 1550, † 1592) ward durch 2 seiner Söhne, nämlich Herbert IX. und Theodorich IV. der nächste gemeinsame Stammvater sowohl der ältern als jüngern Krainerischen Linie.

Herhard IX. (g. 1574, † 1618) Freiherr, Hr. zu Auersperg u. Seissenberg, wurde durch seinen Sohn Johann Andreas (g. 1615, † 1664) der Stifter der ältern Krainer Linie, welche unten (sub A.) eingeführt wird.

Theodorich IV. aber (g. 1578, † 1644) Hr. zu Schönberg etc. ErbMarschall u. Erbkämmerer in Krain etc. auch kais. Reichshofrath, welcher mit gesammter Descendenz 1630 von Kaiser Ferdinand II, in des h. r. Rs Grafenstand erhoben wurde, stiftete die jüngere Krainer Linie, welche nachher (sub B.) eingeführt wird.

A) Die ältere Krainer Linie,

welche von Herbard IX. gestiftet u. durch seinen Sohn Johann Andreas fortgesetzt wurde. Der leztere wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater der beiden Aeste derselben, nämlich

Der ältere Wolfgang Engelbert (g. 1641, † 1696), s. unten! stiftete 1) den ältern Ast.

Der jüngere Johann Herbard (g. 1643, † 1701), pflanzte durch seine Nachkommenschaft 2) den jüngern, in 2 Zweigen blühenden Ast derselben.

1) Der ältere Ast,

(von Wolfgang Engelbert herstammend). — Cathol. Religion.

Graf: Paul Aloys, g. 6 Iul. 729, k. k. Kämmer. u. 1r Landrechts-R. in Krain, succ. seinem Bruder Joseph 1805 als Majoratsh. der Grafsch. Auersperg u. der Hrsch. Nadlischegg in Krain, ObristErblandmarschall u. ErblandKämmer. in Krain u. der windischen Mark, Senior familiae. (wohnt zu Laybach). Gem. Mar. Cajetane Johanne, des Gr. Iobst Weichards v. Barbo zu Wachsenstein T., g. 16 May 746, vm. 18 May 771, StKrD.

Kinder: a) Joh. Weickard Jos., g. 21 Merz 773, Hr der Hrsch. Sonnegg. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Heinhard v. Auer-

sperg (aus der jüng. Krainer L.) u. Beatrix Gräf. v. Falkenhayn T., g. 22 Oct. 781, vm. 26 Iul. 804.
Kind: Mar. Beatrix, g. 18 May 806.
b) Johann Benedict, g. 2 Sept. 775. c) Vincentie, g. 20 Apr. 782. d) Cajetane, g. 29 Iun. 784. e) Mar. Aloysie, g. 15 Oct. 786.

Geschwister: 1) Marie Elisab., g. 11 Merz 713, † 21 Iul. 760. Gem. Joh. Ferd. Gr. von Liechtenberg, † 14 Iun. 776. 2) Wolfg. Engelb. Ignaz, g. 18 Febr. 716, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr zu Auersperg etc., † 769. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dismas Andr. Cstian von Auersperg T., g. 27 Apr. 722, vm. 739, † 10 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Caroline, des Gr. Joh. v. Gabelkoven T., g. 732, vm. 14 Sept. 749, StKrD, † 751. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Alex. v. Auersperg (aus der jüng. krain. L.) T., g. 1 Merz 732, vm. 752, StKrD, † 763. 4te Gem. Elisabeth (seine Nichte), des Gr. Joh. Ferd. v. Liechtenberg T., vm. 768, † 10 Dec. 778.
Tochter: Marie Anne, g. 741, † 765. Gem. Reichard Jos. Gr. v. Auersperg (ihr Vetter, a. d. jüng. krain. L.), vm. 763, † 797.
3) Franz Xaver, g. 15 Sept. 718, † blieb im Kriege wieder die Türken 737. 4) Marie Aloysie, g. 4 Oct. 721, Clarisserin zu Laybach, † 5 Nov. 777. 5) Marie Innocentie, g. 722, † 789. Gem. Guido Gr. v. Starhemberg, vm. 749, † 763.
6) Maria Joseph, g. 28 Oct. 723, succ. seinem Bruder Wolfg. Engelb. 769 als Majoratshr. der Grafsch. Auersperg, Fhr auf Schönberg u. Seissenberg, Hr auf Neuhaufs, Sonnegg, Nadlischeck u. Altguttenberg, Obrist Erblandmarschall in Krain etc. war von 769 bis 772 k. Gouv. des Grofsfstenth. Siebenbürgen, bis 779 Ldshptm. in Görz u. Krain, sodann Vicepräsid. der k. k. obersten Justizstelle u. bald darauf böhmisch- u. österreich. Vice-Hofcanzler, welche lezte Würde er 781 resignirte, residirte zulezt als k. k. w. geh. R. u. Kämmer. zu Auersperg, † zu Carlstadt 24 Dec. 805. Gem. Mar. Rosine, des Gr. Joh. Friedr. v. Seilern T., g. 2 Febr. 716, vm. 9 Apr. 747, † 4 Aug. 790.
Kinder: a) Mar. Josephe Franc., g. 16. Merz 749, † 757. b) Franz Xaver Jos., g. 6 Apr. 756, k. k. w. Kämmer., † 9 Iun. 803. Gem. Ernestine Raym., des Fst. Joseph v. Schwarzenberg T., g. 18 Oct. 725, vm. 25 Iul. 778, StKrD, † 12 Apr. 801. c) Franciske Romane Anne, g. 9 Dec. 759, StKrD. Gem. Leop. Gr. Strasoldo, Hr zu Zengrad in Friaul, k. k. Kämmer., vm. 2 Febr. 780.
7) Mar. Rosalie, g. 4 Sept. 726, † 5 Oct. 788. Gem. Ignaz Joh. Casp. Gr. v. Engelhaufs, † 5 Sept. 802.

Eltern: Adam Siegfried, g. 15 Sept. 676, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 28 Oct. 739. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Pauls v.



Giovanelli k. k. w. geh. R. u. Catharinens Gräf. v. Lodron T., g. 688, vm. 712. StKrD, † 12 Merz 754.

Vatersgeschwister: a) Marie Elisabeth, g. 30 Iul. 674, † 728. Gem. Joh. Gf. v. Valvasor, † 10 Dec. 738. b) Mar. Franc. Cathar., g. 23 Nov. 680, † 744. Gem. Wolfg. Herb. Fhr v. Apfaltern, † 727.

Großeltern: Wolfg. Engelbert, g. 8 Nov. 641, (erstgeb. Sohn Joh. Andreas, s. ob.), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 696. Gem. Cath. Elisab., des Gr. Georg Achaz v. Trilleck T., g. 647, vm. 669, † 724.

Großvatersgeschwister: Joh. Herbert, g. 18 Sept. 643, (2ter Sohn Joh. Andreas, s. ob.) k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. Landesverweser in Krain, † 31 Aug. 701. Gem. Mar. Constantie, des Gr. Georg Chr. v. Trautmannsdorf (Ehrenreich. L.) T., g. 12 May 651, vm. 674, † 722 (von deren Kindern Georg Sigism., Dismas Andr. Cstian etc., s. Großeltern u. Großvatersgeschwister der folgenden Branche).

2) Der jüngere Ast

stammt von Johann Herbert (s. Großvatersgeschwister des ältern Astes) her, von dessen Söhnen die beiden ältern, Georg Sigismund und Dismas Andreas Cstian beide eine noch blühende Descendenz zurückgelassen haben, wodurch dieser Ast wieder in 2 Zweige zertheilet wird.

a) Erster Zweig des jüngern Astes

oder die Descendenz Georg Sigismunds (wird auch die Steyerische Linie genannt). Cathol. Religion.

Graf: Sigismund Theodor, g. 1 Iun. 757, Hr. der Hrsch. Kirchberg an der Rab etc. in Steyermark, k. k. w. Kämmer. Gem. Marie Antonie Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Stürgk T., g. 16 Jan. 768, vm. 789, † 21 Merz 790.

Sohn: Carl Heinrich, g. 18 Merz 790.

Schwestern: a) Mar. Jos. Theresie, g. 11 May 761, † 773. b) Marie Anne, g. 765, ist W. — Gem. Franz Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Raittenau, vm. 782. † 1801.

Eltern: Heinrich, g. 20 Merz 721, Hr zu Kirchberg etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., uSStr, wurde 764 Landeshptm. in Crain, Görz u. Gradiska, hernach k. k. Gouv. im Königr. Gallizien, u. endlich böhm. u. österr. Hofcanzler, welche Würde er 783 resignirte, † 27 Iul. 793 zu Gräz. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Adams v. Rotthal T., g. 11 May 735, vm. 5 Iul. 756, StKrD, ist W.

Vatersschwestern: 1) Mar. Franciske Cath., g. 709, Canonissin im Rsstift zu Essen, StKrD, † 753. 2) Mar. Anne Franc., g. 712 † 11 Apr. 780. Gem. Joh. Wilh. Gr. v. Wurmbrand, vm. 29 Aug. 740, † 17 Dec. 750. 3) Mar. Josephe, g. 719, † zu Grätz 763. Gem. Joh. Herm. Franz Rsgr. v. Nesselrode, vm. 746, † 751. 4) Marie Eleonore, g. 19 Febr. 724, StKrD, Stiftsd. u. Küsterin zu

Essen. 5) Mar. Theresie, g. 23 May 726, StKrD, † als W. 15 Febr. 803. Gem. Joh. Wilh. Max. Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, des obigen Sohn, vm. 749, † 800.

Grofseltern: Georg Sigism., (der erstgeb. Sohn Joh. Herberts, s. ob. Grofsvatersschw. des ältern Astes), g. 2 May 678, Hr zu Kirchberg etc., k. k. Kämmer., gewes. Ständisch-Verordneter, sodann inner-österr. Reg. R. zu Grätz, † 736. Gem. Mar. Anne Theres., des Fst. Ferd. Franz v. Auersperg einz. T., g. 684, vm. 705, † 756.

Grofsvatersgeschwister: 4 an der Zahl, unter denen Dismas Andreas Cstian, als Stifter des folg. Zweigs (siehe denselben unter Grofseltern!) zu bemerken, sind sämtl. schon todt, u. können in der Ausgabe von 1803 nachgesehen werden.

b) Zweiter Zweig des jüngern Astes

oder die Descendenz Dismas Andreas Christians. Cathol. Religion.

Graf: Maria Nicolaus, g. 4 Sept. 753, Hr. der Hrsch. Mockritz u. Tschadesch in Krain, k. k. Kämm. (wohnt theils zu Laybach theils zu Mockritz). Gem. Mar. Theresie, Freyin v. Mordax auf Portendorf, g. 22 Dec. 752, vm. 778, StKrD, † 5 Febr. 797.

Sohn: Nicolaus Franz, g. 10 Ian. 791.

Geschwister: a) Franz Xaver, g. 3 Dec. 737, † 768 unvermählt. b) Marie Anne, g. 15 Iul. 751, † 776. Gem. Ludwig Gr. Liechtenberg zu Orteneg. c) Cajetan, g. 21 Aug. 754 (lebt zu Laybach). Gem. Eleonore, Freyin v. Langenmantel zu Westheim, g. 760, vm. 779.

Söhne: 1) Wilh., g. 780. 2) Hermann, g. 782, † 17 Oct. 790. d) Joh. Jodocus, g. 15 Apr. 756. e) Thecla, g. 23 Iun. 747, † als Kind 760.

Eltern: Wolfg. Nicolaus, g. 9 Sept. 717, Hr auf Mockritz und Tschadesch in Krain, und Morrautsch in Croatien, † 6 Febr. 759. Gem. Mar. Therésie, des Gr. Franz Carl v. Liechtenstein zu Schneeberg T., g. 724, vm. 14 May 748, StKrD, † 1 May 760.

Vatersgeschwister: 1) Marie Isabelle, g. 714, † 738. Gem. Weickard Gr. v. Barbo zu Wachsenstein, k. k. Kämmer., vm. 736, † 18 May 775. 2) Mar. Antonie, g. 715, † ledig 728. 3) Leopold, g. 718, † ledig 736. 4) Carl, g. 30 Ian. 721, Hr der Hrsch. Zobelsdorf etc., k. k. Kämm., † 10 Aug. 789. Gem. Marie Elisab., des Gr. Ant. Jos. v. Auersperg (aus der jüng. krainer L.) T., g. 724, vm. 16 Oct. 748, † 6 Aug. 790. 5) Marie Anne, g. 722, † 10 Dec. 743. Gem. Wolfg. Engelb. Ignaz Gr. v. Auersperg (s. ob. den ältern Ast dieser ält. krainer Linie), vm. 739, † 769. 6) Marie Theresie, g. 2 Ian. 733, † 13 Ian. 791. Gem. Sigism. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämm., vm. 756, † 9 Oct. 797. 7) Joseph Erasmus, g. 31 May 734, k. k. Gen. FWM.,



† im Febr. 799. 8) Barbara Cathar., g. 9 Nov. 735, (lebt unvermählt zu Laybach).

Groſseltern: Dismas Andr. Cstian (jünger. Sohn Joh. Herberts, des Bruders Georg Sigismunds, s. ob. den 1n Zweig), g. 11 Nov. 690, war anfangs in k. k. Kriegsdiensten unter der sclavon. u. kroatischen Grenz Miliz, welche er aber quittirte; † 27 Dec. 742, 1te Gem. Anne Barbara, des Gr. Nicol. v. Erdödy, Bannus in Kroatien T., vm. 12 Aug. 712, StKrD, welche ihm die Hrsch. Bosclowa und Morrautsch zubrachte, † 25 Merz 727. 2te Gem. Anne Aurore, des Gr. Sigism. v. Batthyani T., g. 707, vm. 21 Ian. 731, StKrD, †, 13 Sept. 738.

B) Die jüngere Krainer Linie.

Welche von Theodorich IV. (einem Bruder Herbards VIII., von welchem die so eben in ihren Aesten dargestellte ältere krainer Linie entsprossen ist), dem ersten Grafen dieses Hauses herstammt. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 seiner Söhne ebenfalls in 2 Aeste, nämlich

Herbard IX. Gr. v. Auersperg (g. 1613, † 1669), Hr. zu Schönberg, Kreuz, Oberstein, Fladnick etc. auch Besitzer der Hrsch. u. Veste Szamobor in Kroatien etc., k. k. Kämmerer, Gen. FML. und (1654) command. Gen. an den kroatischen Grenzen, wurde durch seine Descendenz der Stifter von dem gräflichen Aste dieser jüngern Krainer Linie.

Dessen jüngerer Bruder aber, nämlich Johann Weickard, (g. 1615, † 1677), welcher 1653 in den Rsfürstenstand erhoben wurde, gründete die fürstl. Branche, welche schon oben im 5n Kap. aufgeführt ist. Hier wird also nur

der gräfliche Ast der jüngern Krainer Linie

einzuführen seyn, welcher sich mit Herberts IX., seines Stifters, 2 Söhnen, Franz Anton u. Dietrich wieder in 2 Zweige verbreitet hat.

1) Der ältere Zweig dieses Astes.

Cathol. Religion.

Graf: Johann Nepomuc Joseph, g. 14 May 734 Hr der Fideicommiſshrsch. Schönberg, dann der Hrsch. Kreuz, Oberstein, Landpreiſs, Reichenstein, Lichtenwald, Bassinau und Szamobor, k. k. Kämmer. Gem. Josephe, Freyin Schweiger v. Lerchenfeld, g. 744, vm. 767, StKrD.

Kinder: a) Johann Nepomuc Anton Jos., g. 13 Febr. 769, † als k. k. Ltn. vor dem Feinde bey Sambucca in Italien 1 Nov. 795. b) Raymund, g. 26 Ian. 772, war öster. kais. Kreiscommiss. zu Laybach. c) Carl Joseph, g. 17 Merz 773, gewes. k. k. Edelknabe. d) Mar. Franciske, g. 20 Iun. 774, †. e) Anton Franz Xav. Jos., g. 1 Dec. 775, †. f) Mar. Josephe, g. 15 Iun. 778. g) Marie Anne, g. 8 Febr. 780, †.... h) Joh. Nep. Franz Xaver, g. 4 Febr 783, †....

Geschwister: 1) Franz Anton, g. 6 Dec. 719, † ledig auf Rei-

sen zu Würzburg 741. 2) Anton Joseph, g. 721, † 746. 3) Raymund, g. 30 Aug. 723, Domhr. zuletzt Dompropst und Official zu Laybach, auch Verordneter und Ausschuss des Prälatenstandes bey der Landschaft in Krain, † 795. 4) Mar. Elisabeth, g. 724, † 790. Gem. Carl Gr. v. Auersperg (von dem jüng. Ast der ält. krainer L.) Hr auf Zobelsberg, vm. 748, † 789. 5) Marie Anne, g. 732, Clarisserin zu Minkendorf in Krain seit 750, †. 6) Joh. Franz Carl, g. 19 Jul. 735, war in k. k. Kriegsdiensten auch JM, † . . . 7) Josephe, g. 739, StKrD, †. Gem. Anton Rsfhr. von Zedtwitz, k. k. Gen. FML, † 8 Merz 784.

Eltern: Anton Joseph, g. 7 May 696, Hr der Hrsch. Oberstein, Kreuz, Landpreiss, Reichenstein, Lichtenwald, Rassina u. Szamobor, k. k. Kämmer. und 728 Landesverweser in Krain, seit 737 Senior des Geschl. Obrist-Erb-Landmarschall u. Erb-Land-Kämmer. in Krain und der wind. Mark, † 762. Gem. Mar. Josephe Anton., des Gr. Clem. Jos. v. Kaiserstein T., g. 701, vm. 8 Jan. 719, † 2 Jun. 747.

Vatersbruder: Nocolaus Joseph, g. 28 Oct. 698, k. k. Kämmer. u. Herrenstandes Verordneter der Landsch. in Krain, † 760. 1te Gem. Maximiliane Elisab., des Gr. Joh. Georg v. Lichtenberg T., vm. 726, † 749. 2te Gem. Caroline Freyin v. Mordax, g. 728, vm. 749, W.

Kinder: 1) Marie Antonie, g. 728, ist W. Gem. Hans Jacob Fhr v. Rauber, k. k. Kämmer., † 772. 2) Mar. Franciske, g. 729, †. Gem. Carl Ernst Fhr v. Juritschütz. 3) Mar. Elisab., g. 731, † 751. Gem. Joseph Gr. Barbo v. Wachsenstein, † 20 Nov. 760. 4) Aloysius Adolph, g. 17 Jun. 732, Gr. auf Kreuz und Oberstein in Krain, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch vormal. Ldshptmannschaftl. 1r R. in Krain, † 17 Oct. 784. Gem. Franc. Romane Jos., des Fhrn Joh. Ignaz von Apfaltern T., g. 8 Merz 747, vm. 771, StKrD, † 796.

Kinder: a) Franz de Paula, g. 8 May 774, †. b) Leopold, g. 7 Nov. 775, Hr. auf Kreuz u. Oberstein in Krain, † 786.

Grosseltern: Franz Anton (ein Sohn Herberts IX.), g. 16 Jan. 659, Hr der Hrsch. Kreuz, Oberstein, Rassina u. Szamobor, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Herrenstandes-Verordneter u. zuletzt Präsid. der Stände in Krain, † 718. 1te Gem. Mar. Rosine, des Gr. Joh. Georg v. Lamberg zu Stein T., †. 2te Gem. Catharine, des Gr. Nicol. V. v. Drascovics zu Trakostian u. Elisab. Cstine Gräfin v. Nadasdy T., † 737.

Grossvatersgeschwister: 7 an der Zahl, unter denen Dietrich als Stifter des folg. jüngern Zweigs zu bemerken ist, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

2) Der jüngere Zweig dieses Astes.

Cathol. Religion.

Graf: Maria Alexander Carl, g. 18 Aug. 770, Hr der Hrsch,

Thurn am Hart etc., östr. k. k. Kämmer. Gem. Cecilie, Freyen v. Bilichgratz, vm. 805.
Kinder: a) Anton, g. 11 April 806. b) Joseph, g. 13 Iul. 807.
Geschwister: 1) Marie Anne, g. 16 Oct. 764, † 5 Oct. 787. Gem. Joseph Gr. Ursin von Blagay, vm. 29 Ian. 783, † 29 Iul. 807. 2) Wilhelmine Antonie, g. 10 Merz 769, ist W. – Gem. Joseph Gr. Ursini-Blagay (ihrer verstorb. Schwester nachgelass. Gem.), vm. 24 Oct. 804, † 807. 3) Reichard Marie Joseph, g. 23 Aug. 773, k. k. Ltn. v. d. Armee (da er mit Beibehaltung des Charakters vom Militair ausgetreten ist), 4) Maria Joseph, g. 8 Febr. 775, k. k. Kämmer. u. Concipist bey der Regier. zu Wien, 5) Maria Johann Bapt., g. 17 Sept. 776, k. k. Kämmer. u. Hptm. bey dem Rgt. v. Morzin, oder Nr. 54, † 14 Oct. 805, (blieb auf dem Felde der Ehre, als er mit seiner Grenad. Compagnie das Dorf Elchingen bey Ulm mit Sturm eroberte. 6) Anne Cstine, g. 20 Ian. 778, † 779. 7) Marie Theresie, g. 22 Oct. 781. Gem. Weickard Gr. von Auersperg (aus der ältern Krain. Linie), vm. 26 Iul. 804.
Eltern: Reichard (Joseph), g. 2 Apr. 731, Hr der Hrrsch. Thurn am Hart etc., k. k. Kämmer., † 7 Apr. 797. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Engelb. Ignaz v. Auersperg (aus der ält. krainer L.) T., g. 5 Ian. 741, vm. 763, † 765. 2te Gem. Antonie, des Gr. Leop. Palffy v. Erdöd auf Bibersburg etc. T., g. 746, vm. 17 May 767, StKrD, † 16 Merz 768. 3te Gem. Marie Beatrix, des Gr. Ernst Augustin v. Falkenhain T., g. 30 May 739, vm. 8 Oct. 769, StKrD, nun W.
Vatersgeschwister: a) Marie Josephe, g. 732, † 763. Gem. Wolfg. Engelb. Ign. Gr. v. Auersperg (aus der ält. krainer Linie), † 769. b) Heribert, g. 10 Merz 733, vormal. Priester im Jesuiter-Ord., dann Domhr u. Stadtpfarrer bey der Metropolitankirche zu Laybach, † 21 Merz 801. c) Siegfried Adam, g. 29 Merz 734, Dr. der Theol. auch Domhr. u. Propst zu Laybach, † 5 Aug. 806. d) Anne Cstiane, g. 20 Iul. 735, † 6 Ian. 799. e) Ioh. Bapt. Emanuel, g. 16 Nov. 736, JM, k. k. Kämmer. u. Obrist unter dem Rgt. Belgiojoso, † 1 Aug. 789 (blieb in der Schlacht wider die Türken bey Focksan).
Grosseltern: Alexander (Innoc. Carl), g. 14 Sept. 702 (ein Sohn Dietrichs u. Johannens Gräf. Barbo u. Wachsenstein), k. k. Kämmer., Erblandmarsch. in Krain etc., † 13 Iun. 759. 1te Gem. Regine, des Gr. Sigism. v. Batthyani T., g. 710, vm. 24 Febr. 729, StKrD, † 29 Iun. 743. 2te Gem. Marie Cäcilie, des Gr. Wolfg. Eberh. Barbo von Wachsenstein T., vm. 745, † 5 Febr. 749.

II) Die Volckhardische Hauptlinie in Oesterreich.

Aus welcher A) die Linie zu Peillenstein u. St. Leonhard am Forst; B) die Linie zu Alt- und Neuschloss-Burgstall und C) die Linie zu Waasen entsprossen sind.



Der Stifter dieser 2ten Hauptlinie des ganzen Stammes ist der ganz oben erwähnte Volckhard v. Auersperg, Ritter (g. 1443, † 1508), der jüngere Sohn Engelhards u. Bruder Pancrazens, des Stifters der Pancrazischen Hauptlinie) Hr zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfpässing, vermählt mit Margarethe v. Wolfstein (welche ihm die beiden letztern Güter zubrachte, denn die Hrsch. u. Schloss Burgstall kaufte er 1492 von Sigism. Gr. v. Schaumberg). Von seinen 4 Söhnen pflanzte Sigismund († 1541) Hr. zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfpässing, durch seinen ältern Sohn Sigismund Nicolaus (g. 1522, † 1581) diese Linie fort. Lezterer wurde nebst seinen Brüdern 1573 von Kaiser Maximilian II. in den Freiherrnstand erhoben, auch von der niederösterr. Landschaft als Herrenstand aufgenommen. Sein Sohn Wolf Sigismund (g. 1545, † 1598) Hr. auf Neuschlofs-Burgstall u. Pfandinhaber v. Laxenburg, k. k. Rath und Obrist Hof- und LandJägermeister in Oesterreich, verm. mit Felicitas Freyin v. Windischgrätz, wurde durch die Descendenz von 3 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der 3 aus diesem Volckhardischen Stamm entsprossenen Linien, nämlich

Wolfgang Nicolaus, der älteste (g. 1579, † 1632), Hr. der Gfsch. Peillenstein (welche seines Grofsvaters Sigism. Nicolai Bruder, Volckhard, von Ernst Gr. v. Ortenburg 1578 erkauft hatte) stiftete die Peillensteiner- und St. Leonharder Linie (siehe sub A.).

Weickard, der mittlere Sohn (g. 1583, † 1660) Hr. zu Burgstall und Rottenhaus gründete die Burgstaller Linie (siehe sub B.), welche sich nachher in 2 Branchen verbreitet hat.

Andreas, der jüngste Sohn, Hr. des 3n Theils v. Burgstall zu Mainburg und Waasen (g. 1597, † 1632) pflanzte die Linie zu Waasen. Alle 3 Linien wurden 1673 in den Reichsgrafenstand erhoben.

A) Die Linie zu Peillenstein und St. Leonhard am Forst.

Des Stifters Wolf Nicolai Söhne waren Sigismund Erasmus (g. 1613, † 1661), der diese Linie fortpflanzte, u. Wolf Matthias, der in seinem Testament die Hrsch. Peillenstein u. St. Leonhard am Forst zu einem Fideicommifs bestimmte. Des erstern Sohn Rudolph Sigismund (g. 1647, † 1688) Hr der Gfsch. Peillenstein u. der Hrsch. Ehrneck, pflanzte diese Linie fort durch seinen Sohn Wolfg. Ehrenreich, mit dessen Enkel Leonhard dieselbe vor kurzem erloschen ist.

Der lezte Graf: Leonhard (Joseph Volkh. Ferdinand), g. 13 May 741, succ. seinem ält. Brud. Franz Joseph als Majoratshr zu Peillenstein, St. Leonhard am Forst u. Ehrnegg (war k. k. Major unter dem Inf. Rgt. Gr. Michael Wallis, machte den ganzen Türkenkrieg mit, wurde 1789 bei einem Ausfall bei Belgrad blessirt, wodurch er das linke Auge verlor), quittirte 790 als Obristltn., lebte zulezt unvermählt zu Ehrnegg, † 22 Nov. 804. Von dessen

Geschwistern, welche in der Ausgabe von 1804 nachzusehen sind, lebt noch: Marie Anne Walpurge, g. 742. Gem. Franz Jos.

Ant. Gr. v. Auersperg auf Wolfpässing (siehe die burgstaller Linie!), vm. 764.

Eltern, Vatersgeschwister, Grofseltern u. s. w. siehe in der Ausgabe von 1803.

B) Die Burgstaller Linie.

Ihres Stifters Weickards Söhne, Carl und Maximilian, theilten sich 1661 in die Hrsch. Burgstall, so, daſs ersterer ein Drittel, letzterer 2 Drittel davon erhielt. Beide wurden mit gesammter Descendenz am 15 Jul. 1673 von Kaiser Leopold I. in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben, und durch beider noch blühende Nachkommenschaft verbreitete sich diese Linie in 2 Hauptbranchen.

1) Die ältere Hauptbranche, vormals zu Altschloſs-Burgstall.

Gegründet von Carl (g. 4 Aug. 1630), Hrn zu Altschloſs-Burgstall, Puchberg u. Strannerstorf. Dessen jüngerer Sohn Max. Ludwig, Hr. zu Wieselburg u. Rottenhaus, hatte zwar Nachkommenschaft, welche aber wieder erloschen ist. Sein älterer Sohn aber, Wolfg. Engelbert (g. 1664, † 1723) hatte dauerhafte Descendenz; welche indeſs die Hrsch. Altscloſs-Burgstall gegenwärtig nicht mehr besitzt. Cathol. Religion.

Graf: Leopold, g. 791, steht nebst seinem

Bruder: Wolfg. Engelbert, g. 793, unter Vormundschaft.

Eltern: Wolfg. Augustin Friedr. Xaver, g. 13 May 753, Hr der Hrsch. Altschloſs-Burgstall, Neudenburg u. Kemmelbach (verkaufte nach getroff. Vergleich mit s. jüng. Bruder 1785 Altschloſs-Burgstall an s. Vetter, Wolfg. Aug. Cstian in Neuschloſs-Burgstall, † zu Klosterbrunn 24 Apr. 794. Gem. Theresie v. Löber, vm. 790, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Ernestine Friderike, g. 30 May u. † 14 Iun. 754. 2) Christine Frider. Antonie, g. 19 Febr. 757. 3) Wolfg. Carl Aug. Engelb., g. 19 Apr. u. † 26 May 763. 4) Wolfg. Engelb. Zeno Friedrich, g. 7 Iun. 765, † 22 Iun. 800. 5) Josephe Frider. Marie Anne Cstine, g. 9 Febr. 769, † 4 Merz 770. 6) Wolfg. Aug. Aloysius, g. 21 Nov. 770, † 21 Ian. 771.

Grofseltern: Wolfg. Engelb., g. 11 Aug. 731 (cathol. Religion; ein Sohn Wolfg. Augustins und Susanne Elisabeth Gräf. von Auersperg u. Enkel des Stifters Wolfg. Engelb.), Hr. zu Altschloſs-Burgstall, Neudenburg u. Kemmelbach, k. k. Kämm. u. gewes. Kreishptm. des Viertels Ob. Wiener W., † 11 Merz 771. Gem. Marie Anne Jos. des Gr. Ernst Ferdin. v. Auersperg (Neuschloſs-Burgst. Linie) T., g. 20 Febr. 732, vm. 4 Iul. 752, † 22 May 789 in Wien.

Grofsvatersgeschwister: a) Regine Charl., g. 7 Sept. 727. Gem. Wolfg. Heinr. Fhr v. Künsberg, auf Rischnitz, Tanndorf etc., † 749. b) Marie Emerentie Auguste, g. 729, † 753. Gem. August Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, vm. 752, † 769.

2) Die jüngere Hauptbranche, nun zu Alt- und Neuschloſs-Burgstall,

gegründet von Maximilian (g. 1633, † 1705), dem jüngsten Sohn Weikards, u. jüngern Bruder Carls. Von seinen Söhnen hat sowohl der ältere, Wolfgang Ferdinand (g. 1672, † 1711), als der jüngere, Wolfgang Augustin, diese Hauptbranche fortgepflanzt, wodurch sich dieselbe in 2 Aeste verbreitet hat.

A) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Wolfg. Ferdinands, Hrn. der Hrsch. Wang u. Reinsperg, begreift abermals 2 Zweige unter sich, da 2 Söhne Wolfg. Ferdinands, nämlich Ernst Ferdinand u. Wolfgang Maximilian männl. Posterität hinterlassen haben.

a) Des ältern Astes erster Zweig,

entsprossen von Ernst Ferdinand (s. Groſseltern!) — Cathol Religion.

Graf: Carl Joh. Nep. Ernst Joseph, g. 25 Febr. 769, k. k. Kämmer., Hr. der Fideicommiſshrsch. Ehrnegg in Niederöstr., k. k. w. geh. R. u. Kämmer. dann Obristlandrichter in Böhmen, der böhm. wie auch der göttinger Gesellsch. der Wiss. Ehrenmitgl. zu Prag, Gem. Walpurge, des Gr. Joh. Nep. v. Bredau T., vm. 26 Ian. 794.

Kinder: a) Joachim Joseph, g. 15 Apr. 795. b) Ludwig, g. 797.

Schwester: Marie Anne, g. 767, † zu Prag.

Eltern: Leopold Ernst Jos. Nep., g. 25 Febr. 733, k. k. Kämmer. und Grenad. Hptm. von Alt-Baden Inf. Rgt., (ward im 7jähr. Kriege blessirt), † zu Ens in Oberöst. 28 Ian. 786. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Nep. v. Bredau T., g. zu Prag 26 Febr. 742, vm. 15 Nov. 763, StKrD, Fr. der Hrsch. Hartenberg in Böhmen. (ihr 2r Gem. ist Joach. Ludw. v. Gintowt-Iczirwialtowsky, g. 20 Merz 746, vm. 13 Nov. 791).

Vatersgeschwister: 1) Anton Leopold (Nepom. Ernst Jos.), g. 15 Nov. 728, Inhab. v. Taxen, † im Sept. 786. Gem. Johanne Antonie, des lezten Gr. Franz Carl v. Oedt T., g. 737, vm. 765, ist W.

Tochter: Marie Catharine, g. 776.

2) Joseph Carl (Ernst Joh. Nep.), g. 29 Oct. 729, machte als Rittmeister unter Fst. Bathyani den 7jähr. Krieg gegen Preuſsen mit, † zu Presburg 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz v. Forgacs T., g. 7 Oct. 732, vm. 19 Merz 753, † 13 Apr. 758.

Kinder: a) Maxim. Emerentie Anne, g. 20 May u. † 20 Iun. 754. b) Andreas Ernst, g. 12 Sept. u. † 13 Oct. 755. c) Elisab. Josephe, g. 23 Nov. 756, † 9 May 759. d) Joseph Anton, g. 20 u. † 21 Dec. 757.

3) Leopold Carl, g. 23 Dec. 730, † jung. 4) Marie Anne Josephe, g. 732, † 789. Gem. Wolfg. Engelb. Gr. v. Auersperg, Hr zu Altschloſs-Burgstall (aus der ält. Branche dieser burgstaller L.), vm. 752, † 771. 5) Ernst Carl (Wolfg. Nep.), g. 25 Sept. 734, † jung. 6) Anne Theres., g. 20 Sept. 735, † 22 Sept. 736. 7)

Mar. Charl. Rosine, g. 11 Nov. 736, † 26 Merz 737. 8) Ferd. Ludwig Max. Raph., g. 1 Febr. 738, † jung.

Grofseltern: Ernst Ferdinand, g. 20 Febr. 700, Herr der Hrsch. W o l f p ä s s i n g u. P e r w a r t h, niederöstr. Landschaftsverordneter und nachhin perpet. Ausschufs, † 18 May 764. Gem. Marie Jos. Sidonie, des Gr. Raym. von Montecuculi T., g. 707, vm. 16 Iul. 727, StKrD, † im Merz 739.

b) Des ältern Astes zweiter Zweig,

entsprossen von Wolfgang Maximilian, siehe Eltern Cathol. Religion. Wohnsitz: Schlofs W o l f p ä s s i n g.

Graf: JOSEPH ANTON (Franz de Paula Engelbert Cajetan), g. 6 Aug. 741, Hr der Hrsch. W o l f p ä s s i n g, P e r w a r t h, R e i n s p e r g, S t e i n e n k i r c h e n am Forst u. Amt M a z e n d o r f, k. k. Kämmer., Erb-Marschall u. Erbkämmerer in Krain und der wind. Mark. Gem. M a r i e A n n e Walpurge, des Gr. Volckh. von A u e r s p e r g (aus der Peillenstein. Linie) T., g. 31 Aug. 742, vm. 28 Febr. 764.

Kinder: 1) Joseph (Maximilian), g. 29 Dec. 764; zuletzt seit 803 Maj. des Cür. Rgts Nr. 7, oder Hz. Carl v. Lothringen, † 2 Dec. 805 (blieb in der Schlacht bey Austerlitz). 2) Marie Antonie, g. 28 May u. † im Iun. 767. 3) Antonie Johanne, g. 28 Iul. u. † im Aug. 768. 4) M a r i e A n n e Walpurge, g 28 Iul. 768, ward durch 9 Iahre bei den Salesianerinnen in Wien erzogen, seit 799 Stiftsd. im hzl. savoyischen Damenstift zu Wien. 5) Joh. Bapt. H e i n r i c h Max. Jos., g. 26 Dec. 769, trat 786 in k. k. Kriegsdienste, seit 805 Major beym Chev. leg. Rgt. Nr. 3 oder O-Reilly, auch k. k. Kämmer. 6) M a x i m i l i a n (Ant. Carl Magnus), g. 28 Ian. 771, trat 785 in k. k. Kriegsd., seit 805 Major u. Flügeladjut. des Erzhgs Carl, auch k. k. Kämm. 7) Anton (de Paula) etc., g. 12 May u. † im Iun. 772. 8) Mar. A n t o n i e Iohanne Nepom., g. 773, ist W. – Gem. August Gottl. Gr. v. A u e r s p e r g (aus dem 2ten Ast dieser Branche), vm. 794, † 28 Sept. 805. 9) F r a n z Seraph. Mar. Anton Jos., g. 9 Oct 774, trat 791 in östr. Milit. Dienste, nun w. Rittm. u. Escadrons-Comdt. beym Uhlan. Rgt Erzhz. Carl. 10) Ferdinand Ernst Anton, g. 9 Ian. u. † e. m. 776. 11) J o h a n n e Marie Anton. Franciske, g. 24 Aug. 778. 12) Marie O c t a v i e Jos. Walpurge, g. 20 Febr. 783.

Geschwister: a) Ernst, g. 26 May 744, † 747. b) Wolfgang Max., g. 3 Sept. 745, † im Aug. 747. c) Mar. Anne Antonie, g. 9 May 747, †.... Gem. Anton Gr. v. Hoyos, Hr der Hrsch. Praidena, k.k. Kämmer., WegeDirector in Oesterr., vm. 13 Iun. 764, † 794.

Eltern: Wolfg. Maximilian, g. 9 May 703, Hr der Hrsch. Wang, Senfteneg, Reinsperg, Inzerstorf, Wolfpässing und Perwarth, Erb-Marschall etc., (quittirte 738 als k. k. Hptm. des Göldischen Inf. Rgts), † 18 Iun. 781. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Egid. Anton von Königsacker u. Rosinens Freyin Schlezerin v. Schönberg

berg T., vm. 2 May 740, † 21 Nov. 768. 2te Gem. Marie Antonie, des Gr. Carl Jos. Henkel von Donnersmark T., u. Josephs Gr. v. Hodiz u. sodann Friedr. Jos. Fhrn von Schrenk, fstl. freysing. R., schon gewes. W., g. 23 Febr. 717, vm. 24 Apr. 770, StKrD, † 6 Apr. 777. 3te Gem. Antonie (Josephe Eleonore) Freyin v. Eisenstein, g. 718, vm. 13 Iun. 777, † als W. zu Wien 1 Aug. 800.

Vatersgeschwister: A) Ernst Ferdinand u. s. w. siehe Grofseltern im obigen ersten Zweige. B) Theresie, g. 702, † 19 Nov. 749. 1ter Gem. Franz Ludwig Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf, auf Wasserburg u. Carlstädten, k. k. geh. R., Gen. der Inf. u. Comdt. zu Spielberg, g. 25 Merz 661, † 742. 2r Gem. Wolfg. Max. Gr. v. Auersperg (der Altschloss-Burgstaller L.), vm. im Iul. 745, † 759. C) Wolfg. August, g. 1 Ian. 705, Hr des Lehnguts Vesten-Oetting, k. k. Obrist-WM. (unter Savoyen) quitt., † 765. Gem. Joh. Cathar., des Fhrn Carl Ign. Güldenmüller v. Güldenstein T., und des Gr. NN. v. Ludprecht zuvor gewes. W., vm. 746, † 785. D) Wolfg. Franz Ehrenr., g. 708, war in k. k. Kriegsdiensten, † 12 Oct. 737 in Ungarn.

Grofseltern: Wolfg. Ferd. (älterer Sohn Maximilians), g. 24 Ian. 672, Hr der Hrsch. Wang und Reinsperg (nahm die röm. cathol. Religion), † 10 Nov. 711. Gem. Rosine Anne Marg., des Gr. Ernst v. Zinzendorf und Pottendorf Erb-T., g. 676, vm. 20 Ian. 697, † 27 Merz 747. (ihr 2ter Gem. Leop. Carl Gr. von Zinzendorf zu Hausegg, ihr Vetter, † 24 Dec. 738).

B) Der jüngere Ast,

oder die Descendenz Wolfg. Augustins, begreift ebenfalls 2 Zweige unter sich, da 2 Söhne Wolfg. Augustins, näml. Wolfg. Moriz u. Wolfg. Christian, eine noch fortblühende Posterität hinterlassen haben.

a) Des jüngern Astes erster Zweig,

entsprossen von Wolfgang Moriz, s. Eltern. — Cathol. Religion.

Graf: Wolfg. Augustin (Cölian Carl Gottfr.), g. 23 Aug. 741, derm. Besitzer der Hrsch. Neu- u. Altschlofs-Burgstall (wovon er Neuschlofs aus der väterl. Erbschaft erhalten, Altschlofs aber 785 von dem damal. Besitzer Wolf Franz Xaver Gr. v. Auersperg käuflich an sich brachte), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Erbkämmer. u. Erb-Marsch. in Crain etc. (diente anfangs bey dem k. k. Militär, quittirte 765 als Hptm. des Rgts Fst. Polignac, nahm 766 die cathol. Religion an, war sodann durch mehrere Jahre Kreishptm. des VOWW, hernach niederöstr. Reg. R. und Ständisch-Verordneter, Stadthptm. zu Wien u. Präsid. der niederöstr. Landesreg.), seit 790 Präsid. der Landesregier. in Oesterr. ob der Enns und Landeshptm. (zu Linz). Gem. Carol. Anne Josephe, des Fhrn Dionys. Joh. von Gemmingen T., g. 3 Nov. 744, vm. 11 Iun. 764, StKrD, † 30 Ian. 794.

Kinder: 1) Wolfg. Ludw. Carl Jos., g. 23 Merz 765, † 5 Sept. 768. 2) Wolfg. Jos. Carl Cstian, g. 10 Apr. 766, † e a. 3) Walpurge Cstine Elis. Carol., g. 5 Sept. 767. Gem. Franz Friedr. Gr. v. Engl zu Wagrain, g. 19 Iul. 762, vm. 792. 4) Wolfg. August Gottlieb Matthias, g. 9 Ian. 769, (anfangs Edelknabe zu Salzburg, dann (785) am k. k. Hofe, nach geendigten Studien zu Wien ward er 794 als Kriegs-Commiss. zu Linz angestellt), zulezt Reg. R. in Linz u. k. k. Kämmer., † 28 Sept. 805. Gem. Antonie, des Gr. Jos. Ant. von Auersperg T. (siehe den ält. Ast der jüng. Branche), g. 22 May 773, vm. 10 Nov. 794. *Kinder*: a) Marie Anne, g. 14 Aug. 795. d) Leonhard August, g. 21 Nov. 799.

5) Constantie Theres. Elisab. Carol., g. 11 Ian. 771, StKrD. Gem. Reich. Jos. Gr. v. Salaburg zu Aichberg, vm. 792. 6) Mar. Franciske Josephe Nepom., g. 772. Gem. Heinr. Franz Gr. v. Khevenhüller (Frankenburg L.), vm. 793. 7) Caroline Sabine, g. 10 Oct. 777. (ist bey den Salesianerinnen in Wien erzogen). 8) Wilhelmine Josephe, g. 13 Dec. 778, Stiftsd. in Prag seit 797. 9) Carl Joseph, g. 20 Aug. 783, k. k. Sec. Rittm. des Hus. Rgts Nr. 3. oder Erzhz. Ferdinand.

Geschwister: a) Wolfg. Friedemann Const., g. 7 Sept. 744, † e. a. b) Wolfg. Ferdin. Ludw. Friedem., g. 27 Ian. 747, sachs. goth. Kammerj., † im Sept. 771. c) Wolfg. Johann Carl Ehrenr., g. 8 Merz 751, (hat als k. k. Rittm. unter dem Rgt. Schakmin 785 quittirt).

Eltern: Wolfg. Moriz Ludwig (evang. Relig.), g. 29 Dec. 707, Erb-Kämm. u. Erb-Marsch. in Krain etc., Hr zu Neuschloss-Burgstall (studirte zu Halle bis 725, machte sodann eine Reise durch Deutschl. Engl. Frankr. u. Ital.), † 25 May 756. Gem. Cstine, des Gr. Cstian Ehrenr. von Windischgrätz T., g. 23 May 717, vm. 6 Sept. 739, † 26 Febr. 777.

Vatersgeschwister, s. Eltern u. Vatersgeschwister im folg. 2ten Zweige.

Grofseltern: Wolfg. Augustin (jüngerer Sohn Maximilians), g. 19 Oct. 677, (evang. Relig., machte in der Iugend eine Reise nach Frankr.) Hr der Hrsch. Neuschloss-Burgstall, (welche ihm sein Vater mittelst Testaments verschaffte) † 18 Apr. 756. 1te Gem. Marie Eleon., des Gr. Hect. Friedr. v. Kornfail T., g. 687, vm. im Iun. 706, † 22 Iun. 717. 2te Gem. Marie Johanne, des Fhrn Joh. Sigism. v. Hagen T., vm. 26 Iul. 718, † 28 Apr. 746.

b) Des jüngern Astes zweiter Zweig,

entsprossen von Wolfg. Christian, s. Eltern. — Cathol. Religion.

Graf: Wolfg. August Christian, g. 10 Oct. 770, Hr der Hrsch. Weinern.

Geschwister: a) Ernst Joh. Nep., g. 776. b) Carl Jos. Jul., g. 777. c) Antonie Auguste, g. 779.

Eltern: Wolfg. Christian Carl, g. 24 May 713, Hr der Hrsch. Weinern in Nied. Oest., (wurde 768 röm. cathol.) k. k. Kämmer. u. niederösterr. KreisCommiss.; zuletzt Kreishptm. des VOWW., † 3 Oct. 795. 1te Gem. Elisab.; des Gr. Joh. Ferd. Chr. v. Mallentheim-Veterani T., g. 30 Sept. 741, vm. im Nov. 768, † 771. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Max. v. Starhemberg T. (gewes. hzl. Savoyische Stiftsd.), g. 16 Febr. 748, vm. 19 Merz 775, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wolfg. Moriz Ludwig, g. 707, † 756, siehe Eltern in dem vorstehenden ersten Zweige! 2) Susanne Elis. Doroth. Frider., g. 30 Iul. 709, † 27 Apr. 773. Gem. Wolfg. Augustin Gr. v. Auersperg (aus der Linie zu Altschloss-Burgstall), vm. 22 Oct. 725, † 24 Iun. 731. 3) Marie Eleon. Regine Rebekke, g. 24 Nov. 710, † 711. 4) Sus. Franc. Ernestine, g. 27 Merz 713, †. 5) Anne Cstine Carol., g. 18 Apr. 714, †. 6) Wolfg. Reichard Ehrenr., g. 9 Nov. 715, evangel. Relig., (studirte zu Iena, machte eine Reise durch Deutschl. und die Niederlande nach Frankr.) † 25 Oct. 774 zu Oedenburg in Ungarn. Gem. Marie Franciske Theres., des Fhrn Joh. Gottfr. von Reissing, k. k. Obr. T., g. 6 Apr. 722, vm. 27 Nov. 742 (lebt als W. zu Oedenburg).

Kinder: a) Marie Anne Auguste Franc., g. 21 Sept. 744. Gem. Peter Fhr v. Zay, ungar. Magnat, vm. 26 Iul. 762. b) Wolfg. Gottfr. Cstian Joh., g. 24 May 746, † 16 Febr. 748. c) Wolfg. Cstian Ehrenr. Aug., g. 28 May 748, † 7 Iul. 749. d) Wolfg. Franz Gottfr. Aug., g. 28 Dec. 753, † 4 Merz 757.

7) Wolfg. Wilh., g. 10 May 719, † 12 Ian. 720. 8) Christiane Josephe Dorothee, g. 6 Nov. 721, dUP, † als W. 31 Merz 804 zu Hamburg. Gem. Franz Lebr. Ottocar Max. Fhr v. Jahnus zu Eberstädt, k. k. Gen. FML., öMT, Comdt. zu Hamburg, vm. 9 Oct. 752, † 26 Iam. 772. 9) Wolfg. Joh. Augustin, g. 6 Aug. 725, (evang. Relig.) lebte als pensionirter k. k. Obristltn. zu Oedenburg in Ungarn unvermählt, u. † das. 11 Oct. 794. 10) Anne Joh. Esth. Charl., g. 30 Sept. 726, † 25 Apr. 758.

B) Die Linie zu Waasen.

Andreas, Fhr v. Auersperg, jüngster Sohn Wolfg. Sigismunds, war der Stifter dieser Linie zu Waasen. Sein einziger Sohn Wolfg. Sigism. g. 1624, Hr der Hrsch. Mainburg u. Waasen, pflanzte dieselbe fort. Er † 665. Nota. Die Hrsch. Waasen ist bereits seit mehrern Jahren verkauft.

Graf: Wolfg. Niclas, g. 5 Dec. 744.

Geschwister: 1) Wolfg. Franz Jos., g. 739, † 792. 2) Wolfg. Felix Georg, g. 17 May 747, hat als k. k. Hptm. quittirt. Gem. Josephe Elisab., Franz Xav. Peisser v. Wertenau, Hrn zu Carlstein T., g. 751, vm. 781, † 19 Iun. 789 zu Wien.

Kinder: a) Franz Xaver, g. 20 Febr. 784. b) Josephe, g. 4 Apr. 788.



Eltern: Wolfg. Sigism. Joh. Georg, g. 23 Iul. 683, Hr auf Waasen und Mainburg, k. k. Kämmer. u. gewes. Grenad. Hptm., † 13 Nov. 1758. 1te Gem. Anne Elisab. Freyin v. Croneck, † 739. 2te Gem. Mar. Josephe, Freyin v. Braun zu Rothenhaus, † 743. 3te Gem. Mar. Theresie Freyin v. Rumel u. Waldau, g. 2 Aug. 718, vm. 21 Ian. 744, † 2 Oct. 775; (ihr 2ter Gem. Franz v. Siegersdorf †).

Vatersgeschwister: A) Wolfg. Wilh. Hector, g. 6 Merz 687, k. k. Obr., †. Gem. N. v. Mondenari, †. B) Marie Felicitas, g. 15 Dec. 694, StKrFr., † 22 May 755. Gem. Leopold Felix Gr. v. Thurn, g. 27 Iun. 690, vm. 25 Sept. 721, †. C) Wolfg. Joseph Anton, g. 10 Iun. 696, k. k. Kämmer. und Obristl. bis 749, sodann Obrist unter den grofsherzgl. toscan. Truppen in Florenz, † 760. Gem. Marie Anne, Gräfin d'Acunha, g. 26 Aug. 713, vm. zu Neapel 743, StKrFr., † als W.

Kinder: 1) Wolfg. Georg, g. 7 Dec. 733, k. k. Maj. quitt., †. 2) Marie Theresie, g. 24 Febr. 739. 1r Gem. Anton Marchese Pizza, in k. k. Kriegsdienst, †. 2r Gem. N. Gr. v. Rochecourt, k. k. Obr. WM. 3) Wolfg. Philipp, g. 1 May 740, Weltpriester in Wien, † 17 Febr. 780. 4) Franz Stephan Wolfg., g. 23 Aug. 747, k. k. Hptm. aufser Diensten. 5) Marie Cajetane Carol., g. 7 May 749.

D) Wolfg. Dietrich, g. 12 Aug. 700, k. k. Kämmer. u. gewes. Obr. WM., † 2 Nov. 732 zu Wolfsburg in Kärnthen. Gem. Marie Anne Freyin v. Sichten aus Krain, g. 30 Sept. 703, vm. 27 May 727, † 742.

Kinder: a) Wolfg. Ehrenr. Gottl., g. 27 Iul. 727, war in k. k. Kriegsdiensten. b) Friedr. Jos. Simon, g. 23 Oct. 728, lebt in Mantua. Gem. N. Freyin v. Casanedi.

Sohn: Carl Dietrich, g. 765.

E) Marie Theres. Josephe Antonie, g. 6 Sept. 715, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 778. F) Wolfg. Aloys Anton, g. 23 Ian. 717, † 11 Apr. 743. G) Marie Anne Josephe, g. 7 Merz 719, StKrD., † 11 Apr. 743. Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferscheid, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML., vm. 739, † 16 Ian. 760.

Grofseltern: Wolfg. Georg Leopold (einzig länger am Leben gebliebener Sohn Wolfg. Sigismunds und Enkel Andreas), g. 20 Iun. 664, Hr auf Waasen, Mainburg u. Neidenstein, (röm. cathol. Relig.) k. k. w. Kämmer., Hofkriegsr. u. Gen. FWM., † 30 Sept. 719. 1te Gem. Marie Theres. Josephe, des Fhrn Wilh. Dietr. v. Baitenau T., g. 6 Apr. 667, vm. 29 Apr. 686, † zu Oedenburg 8 Apr. 710. 2te Gem. Marie Regine, des Fhrn Hans Adam v. Völderndorf T. und Ulrichs Gr. v. Kollowrat W., Frau zu Neidenstein u. Grafenberg an der Bielach, g. 29 Iul. 650, vm. 4 Aug. 712, † 13 Oct. 713. 3te Gem. Marie Anne Theresie, des

Gr. Franz Ferd. v. Eukevoirt T. und Joh. Ant. Gr. v. Coucin W., g. 15 Oct. 679, vm. 26 Aug. 714, (sie hatte aus der Verlassenschaft ihres Gem. das Gut Neidenstein und Grafendorf für die hinterlassene Pupillen, theils ihre eigenen, theils Stiefkinder, 1721 eingelöset und erkauft); StKrD, † 2 Dec. 728.

NB. Aloys Gr v. Auersperg ist 807 östr. k. k. OberLtn. im 4n Cür. Rgt. Erzhz. u. Kronpr Ferdinand.

Bassenheim oder Waldbot-Bassenheim.

Ein altes, zum Theil noch freiherrliches, in einer Linie aber gräfliches Haus in den Rheingegenden. Das Schloss und die Hrsch. **Bassenheim**, 2 Stunden von Coblenz, ist das Stammhaus desselben. Ausser diesem besass die gräfl. Linie vor dem französ. Revolutionskriege die Hälfte der Hrsch **Ollbrücken**, 2 Meilen von Andernach; die Hrsch. **Piermont** (eine in der Gegend von Münster-Mayenfeld gelegene ehemals unmittelbare, reichsfreye Allodialhrsch.) wegen welcher das gräfl. Haus Sitz u Stimme im westphäl. Grafencollegio hatte; ferner die 3 zur niederrheinl. Ritterschaft steuerbare Hrsch. **Heresbach** und **Heckenbach** in der Eifel; in der Gegend von Virneburg, und **Sevenich** auf dem Hundsrück. Für den Verlust von Piermont und der Hälfte von Ollbrücken, welche durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetreten wurden, hat dieses gräfl. Haus die vorherige Abtey **Heggbach** in Schwaben (mit Ausschluss der Orte Mietingen u. Sulmingen, des Zehnten zu Beltringen u. der zu diesem Antheil bestimmten 500 Jauchert Waldung) nebst einer jährl. Rente von 1300 fl. von Buxheim (Gr. Ostein) 1803 zur Entschädigung erhalten. Ausser diesen besizt es auf dem rechten Rheinufer noch die Hrsch. **Reiffenberg**, bey Königstein; **Kransberg**, bey Usingen; beide dermalen mittelst der Rheinbundesakte unter hzl. nassau. Souverainität. Der Name **Waldbot** bedeutet einen Beschützer des Waldes gegen Räuber. Schon im J. 1191 wurde Heinr. v. Waldbot der erste Hochmeister des deutschen Ordens; daher die **Ritterwürde** dieses Ordens in der gräfl. Familie erblich war u. auf den Erstgebornen, obschon verheyratheten, mit der Auszeichnung übergieng, das Kommandeurkreuz zu tragen. — Cathol. Religion. Wohnort: Aschaffenburg, auch Coblenz.

Graf: FRIEDRICH CARL Franz Rudolph, Waldbott v. Bassenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Hrrsch. Reiffenberg u. Kransberg etc. des deutschen O. Erb-Ritter, k. k. w. Kämmer., (Burgmann zu Friedberg u. des St. Jos. O. R.) g. 10 Apr. 779, succ. 15 Febr. 805.

Geschwister: a) Friedrich Carl Franz, g. 27 Dec. 756, † 759. b) Mar. Antonette Eleon., g. 20 Nov. 757, † 30 Sept. 786. Gem. Clemens Aug. Gr. v. Westphal zu Fürstenberg, vm. 16 Jul. 778. c) Elisab. Aug. Franciske, g. 20 Dec. 758, † als Kind. d) Ludwig Aug. Mar., g. 7 Merz 760, † jung. e) Jos. Franz Wolfg., g. 22 Apr. 770, † 16 Jan. 787. f) Marie Anne Antonie, g. 3 Jul. 783, † 17 Jul. 788.

Eltern: Joh. Maria **Rudolph**, Waldbott v. u. zu Bassenheim, reg. Gr. zu **Heggbach**, Hr der Hrsch. Reiffenberg u. Kranzberg etc., des deutsch. Ord. Erbritter, Erbschenk des erzcanzler.

Kurthums), g. 29 Iun. 731, k. k. Kämm., w. geh. R., Burggraf des kais. Rs-unmittelb. Burggrafthums Friedberg in der Wetterau seit 11 Iun. 777, des k. k. St. Jos. O. Grofsprior (war Rs-Kammergerichts-Präsid. bis 778), † 15 Febr. 805. 1te Gem. Eleon. Walp. Ernestine, des Fhrn Dam. Ant. Maria v. Hoheneck T., g. 22 Iun. 735, vm. 22 Sept. 755, † 25 Apr. 760. 2te Gem. Isabelle Felicitas Barb., des Gr. Carl Franz v. Nesselrode Ereshofen T., g. um 750, vm. 29 Ian. 769, ist W. lebt zu Aschaffenburg.

Vatersgeschwister: 1) Franz Ludw. Casim., g. 8 Aug. 727, war Capitular zu Mainz u. Trier, Domic. zu Eichstädt, u. k. k. w. geh. R., † 29 Iun. 769. 2) Friedrich, g. u. † 728. 3) Franz Georg, g. u. † 730.

Grofseltern: Joh. Rudolph, g. 680, war kais. Rshofr., kurtrier. w. geh. R. u. Obristkämmer., † 29 Ian. 731. Gem. Mar. Antonie Franc., des Gr. Joh. Sebast. v. Ostein T., g. 8 Iun. 710, vm. 30 Iun. 726, StKrD, † als W. 8 Oct. 788.

Grofsvatersgeschwister, 12 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt, u. können in der Ausgabe von 1804 nachgesehen werden.

Bassewitz.

Ein altes adeliches, jezt zum Theil gräfl. Haus, im Mecklenburgischen; evangel. luther. Religion. Luike v. Bassewitz († 1620) hinterliefs 2 Söhne, Cuno Wolfrath, den Stifter der Lübburger, und Henning, Stifter der Dalwitzer Linie, wovon jedoch nur die leztere in Henning Friedrichs Nachkommen die reichsgräfl. Würde führt.

Graf: Henning Friedrich, g. 21 Iun. 755, Hr zu Worenstorf, Lüdershagen und Horst, k. dän. Kammerhr.

Geschwister: 1) Bernhard Friedrich, g. 24 Iun. 756, Herr zu Dalwitz, Prebberede, Wardow u. Perlin, quitt. 1806 als hzl. mecklenb. schwerin. Staatsminist. u. geh. Raths-Präsid., (war auch 797 Ges. beym hildesheim. Convent, u. nachher Bevollm. zum Rsfriedenscongrefs in Rastadt), rSAN u. SAnn, der mecklenb. ökonom. Gesellsch. ordentl. Mitglied. Gem. Charlotte (Amalie), des hzl. mecklenb. Oberjägermeisters Adam Chr. Reimars v. Koppelow T., g. 29 May 765, vm. 17 Nov. 783, † 27 Iun. 802 zu Schwerin.

Kinder: a) Carl Chr. Adolph, g. 26 Aug. 784, hzl. mecklenb. Kmrh. b) Marie Anne Sabine, g. 29 Sept. 785. Gem. Burch. Hartw. v. Bülow, hzl. mecklenb. Justizr., vm. 805. c) Adolph Cstian Ulrich, g. 27 Iul. 787, Domhr zu Lübeck k. würtemb. Kmrhr. u. Reisestallmeister. d) Friedrich Werner Ludwig, g. 7 Oct. 788. e) Bernhard Christoph, g. 7 May 793. f) Hedwig Elisab. Marie, g. u. † im Iun. 795. g) Elisabeth Charlotte, g. 17 Iul. 797. h) Heinrich Adolph Bernh., g. 17 Oct. 799.

2) A d o l p h Cstian, g. 6 Iul. 758, Domhr zu Lübeck, hzl. mecklenburg. Kammerhr. 3) Elisab. M a r i e A n n e, g. 16 Apr. 760. 4) E l i s a b e t h Marg. Carol., g. 22 Dec. 763, Fr. auf Kummin u. Tefsnow. Gem. Friedr. Carl v. M o l t k e auf Schorfsow, hzl. mecklenb. streliz. Oberjägermeister u. Kmrhr, vm. 25 Dec. 784.

Eltern: Carl Friedrich, Graf, Hr auf Prebberede, g. 19 May 720, hzl. mecklenburg. schwerin. PremierMinister, rSAN, † 14 May 783. Gem. Elisab. v. Lützow, verw. geh. Räthin v. Dorne, g. 23 Iun. 723, vm. 6 Sept. 754, † 4 Ian. 794.

Vatersgeschwister: 1) Cath. Oelgard, g. 6 May 705, † † 781. Gem. Carl Breite v. Reichel, hzl. holstein-gottorp. Gen. Maj., vm. 2 Febr. 724, † 753. 2) Bernh. Matthias, Graf, auf Dalwitz, g. 24 Iun. 706, grofsfürstl. holstein. Kammerhr, † 29 Dec. 783. Gem. seine Cousine S a b. Elisabeth Oelgard, eine T. Joach. Ottos v. Bassewitz, g. 15 Dec. 710, vm. 15 Iul. 733, feyerten ihre Jubelhochzeit am 15 Iul. 783, † 7 Febr. 790. 3) Anne Marie, g. 3 Ian. 708, † 21 Ian. 791. Gem. Bernh. Ludw. v. Platen, ehemal. Ober-Hofmarschall in Kiel, vm. im Apr. 723, † 749. 4) Soph. Louise Charl., g. 8 Merz 709, † 11 Oct. 786. Gem. Gerh. Gr. v. Dernath, † 3 Sept. 759. 5) Marg. Frider., g. 17 Iun. 710, † 18 Nov. 789. Gem. Alex. Wilh. Gr. v. Wachtmeister, hzl. holstein. geh. R. u. Amtm. zu Rheinbeck, vm. 9 Aug. 739, † 19 Aug. 763. 6) Albertine Elisab. Sophie, g. 13 Aug. 712, † 787. Gem. Friedrich Wilh. Gr. v. Grävenitz, k. preufs. Gen. Ltn., prSA, vm. 23 Dec. 739, † 755. 7) Cunig. Adelh., g. 2 Febr. 715, † 776. 8) Joach. Otto Adolph, Graf, Hr auf W o h r e n s d o r f, g. 5 Merz 719, k. dän. geh. R., dD. Dechant zu Lübeck, Official des Bisth. u. Thesaurar., † 30 Ian. 791. 1te Gem. Henr. v. Wüthenau, vm. 757, † 762. 2te Gem. H e d w i g Ida v. S p e r l i n g, g. 5 Nov. 735, vm. 29 May 773, ist W. 9) Cstian Aug., g. 14 Merz 726, kursächs. Gen. Maj. u. Chef des Carab. Rgts, † 24 Iul. 791.

Grofseltern: Henning Friedrich auf Prebberede, g. 17 Nov. 680, röm. und russ. kais. geh. R., rSAndr u. Ann, war geh. Raths-Präsid. und Ober-Hofmarschall des Hz. von Holstein-Gottorp bis 730, wurde in des heil. r. Rs-G r a f e n s t a n d erhoben 727, † 1 Ian. 740. Gem. Anne Marie, des hzl. holstein. Staats-R. u. Domhrn zu Hamburg, Bernh. v. Clausenheim T., g. 3 Iun. 683, vm. 4 Oct. 703, † im Oct. 757.

B a t h y a n i.

Von diesem in Ungarn u. nun auch in den übrigen österreich. Erblanden ansäfsigen Hause, cathol. Religion, welches sich mit Adams I. Söhnen, Paul u. Christoph II., in 2 Linien verbreitet hat, ist die j ü n g e r e, von Christoph herstammende, seit 1764 f ü r s t l. L i n i e, genannt B a t h y a n i - S t r ä t m a n n, schon oben im 5n Kap. eingeführt. Hier ist also noch nachzutragen



Die ältere oder gräfliche Linie,

oder die Descendenz Pauls (g. 1619, † 1689), des ältern Sohnes Adams I. Sigismund I., Pauls Sohn († 1728), hatte 8 Kinder, unter denen die 3 Söhne, Adam III, Sigismund II., u. Emmerich Descendenz hatten, wodurch somit diese gräfl. Linie in 3 Aeste verbreitet worden ist.

1) Aelterer Ast, von Adam III. entsprossen.

Graf: FRANZ, g. 22 Iul. 738, Hr. zu Szent-Grott, Nemeth-Ujvár etc. in Ungarn, dann Burgau in Steyermark, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Agatha, des Fhrn Eman. Jos. v. Stillfried T. und Gr. Ladisl. v. Erdödy W., g. 23 Apr. 765, vm. 22 Ian. 792, StKrD.

Geschwister: 1) Mar. Isabelle, g. 739, StKrD, † . . . Gem. Nicl. IX. Gr. v. Forgacs, Erbhr in Gymes und Ujlack, k. k. w. geh. R. und Kämmer., des neutraer Comitats-Obergespan, g. 732, vm. 768, (er verm. sich nachher zum 2tenmal mit Mar. Josephe Freyin v. Pinell, des Gr. v. Kohary nachgelassener W.) † 793. 2) Mar. Sidonie, g. 741. Gem. Franz Gr. v. Illesbazy, Erbhr in Trentschin, k. k. w. g. R., vm. 772. 3) Carl, g. 9 Aug. 743, Hr zu Burgau in Steyermark, k. k. Kämmer. 5) Johann Nepomuk, g. 16 Nov. 744, k. k. Kämmer. u. gewes. ungar. Hofkammer-R., Hr auf Scharfenstein u. Rackwitz in Ungarn, lebt zu Presburg. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Jos. v. Herberstein (österr. L.) T., g. 6 Nov. 766, vm. 16 May 786, StKrD.
- *Kinder*: a) Marie Anne. b) Philippine. c) Franz Jos.

5) Marie Anne, g. 746, † im Merz 772. Gem. Max. Jos. Gr. v. Bathyan, ihr Vetter, s. den 2n Ast!) vm. 769. 6) Juliane, g. 751, StKrD. Gem. Andreas Gr. Berenyi, vm. 775. 7) Regine, g. 13 Dec. 758. Gem. Joh Gr. v. Aspremont Landt, vm. 782.

Eltern: Adam III Graf, g. 22 Merz 697, Hr in Nemeth-Ujvar (od. Güsing) Szent-Grott in Ungarn, Burgau in Steyermark etc. k. k. w. geh. R. des Königr. Ungarn Obristschatzmeister, † 11 Nov. 782. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz (jun.) von Esterhazy T., g. 714, vm. 736, † 8 Dec. 757.

Vatersgeschwister: a) Sigismund II. siehe Eltern des folg. mittlern Astes! b) Emmerich, siehe Eltern des jüngsten Astes! b) Paulus, g. 700, Dompropst zu Raab u. Abt v. Dombo, †. d) Anne Aurore, g. 707, † 738. Gem. Dismas Andr. Christian Gr. v. Auersperg (aus der ältern krainer L.), † 742. e) Regine, g. 710, † 743. Gem. Alex. Gr. von Auersperg (aus der jüng. krainer Linie) vm. 729, † 759. f) Franciske, g. 712, Nonne des Klarisser Ord. †. g) Juliane, g. 714, †. Gem. Paul Gr. v. Balassa-Gyarmath, k. k. geh. R. und Kämmer., vm. 731, † . . .

Grofseltern: Sigismund I. Graf, (Sohn Pauls des Stifters) Hr zu Nemeth-Ujvar, k. k. w. Kämmer. des eisenburg. Comitats-Obergespan, † 728. Gem. Isabelle, des Gr. Georg Sigism. v. Gallenberg T. u. Nic. Gr. v. Erdödy W., g. 28 Oct. 670, vm. 695, †.

2) Der mittlere Ast, von Sigismund II. entsprossen.

Graf: MAXIMILIAN Joseph, g. 740, Hr. in Smolonok (oder Schlaning) Petersdorf etc., k. k. Kämmerer. Gem. seine Cousine Mar. Anne, des Gr. Adams III. v. Bathiani T., vm. 769, † im Merz 772.

Geschwister: 1) Philipp Georg, g. 743, k. k. Kämmer, † 796. 1te Gem. Mar. Anne Elisab., des Gr. Joseph Aloys v. Katzianer T., g. 22 Oct. 743, vm. 772, StKrD, † 791. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Wolfg. v. Stubenberg T., g. 19 Febr. 767, vm. zu Grätz 18 Febr. 792 StKrD, ist W.

Kinder: a) Carl, †. b) Joseph Emanuel, g. 774, Hr auf Schlaining, k. k. Kämmerer. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Xav. v. Ottenfels T., vm. 3 Oct. 796. c) Mar. Anne.

2) Marie Anne, g. 14 Ian. 750, StKrD, † 26 Ian. 796 zu Prag. Gem. Anton Gr. Woraczizky, k. k. Gen. FWM., † 9 Ian. 795.

Eltern: Sigismund II., g. 698, Hr in Schlaining, Petersdorf etc., k. k. Kämmerer, † 768. Gem. Rosaline, des Gr. Georg Adams von Lengheim T., †.

Vatersgeschwister: s. Eltern u. Vatersgeschwister des vor. ältern Astes!

Grosseltern: siehe ebendas. Grosseltern!

3 Jüngerer Ast, von Emmerich entsprossen:

Graf: JOSEPH Georg, g. 17 Dec. 738, Hr der Hrsch. Pinkafeld, Ellesd und Solyomkeö, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., des neograder Comitats Obergespan, des Königr. Ungarn Ober-Truchsess, und gewes. Hofkammer-Vicepräsd. in Wien. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joseph v. Illeshazy, ungar. Hofrichters T., g. 739, vm. 766, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Franciske, g. 21 Nov. 769, StKrD. Gem. Franz Gr. Festetics v. Tolma, k. k. Kämmer., vm. 19 May 793. b) Seraphine, g. 12 Oct. 770, StKrD. Gem. Carl Gr. Andrassy, vm. 15 May 791. c) Joseph, g. 19 Dec. 771, in k. k. Civildiensten. d) Vincenz, g. 28 Febr. 772, k. k. Kämmer. u. k. ungar. Statthalterey-Rath seit 798. e) Theresie, g. 1 May 774, StKrD, Gem. Jos. Fhr v. Kemeny, vm. im Nov. 793. f) Nicolaus, g. 24 Iun. 775, u. Beisitzer der ungar. Gerichtstafel im Oedenburg. u. Barangyer Comitat zu Güns. g) Stephan, g. 31 Dec. 776, war k. k. Hptm. v. Ginlay Inf. h) Walburge, g. 778, † 15 Merz 779. i) Juliane, g. 16 Merz 780. k) Mar. Anne, g. 781, † 782.

Geschwister: 1) Ignaz, g. 30 Iun. 741, k. k. w. geh. R. u. seit 781 Bisch. zu Carlsburg in Siebenbürgen (ein grosser Beförderer der Literatur), † zu Klausenburg 17 Nov. 798, nachdem er seine ansehnliche Bibliothek, 30000 fl. am Werth, u. seine mit den kostbarsten Instrumenten versehene Sternwarte dem Siebenbürger Lande vermacht, u. zu deren Unterhaltung einen Fonds von 38000 fl. ausgesetzt hatte. 2) Emmerich, g. 16 Aug. 742, ge-



wes, k. k. Rittmstr. Gem. Mar. Anne Gräfin v. Haller. 3) Aloys, g. 10 Oct. 743, Erbhr auf Güssing, k. k. Kämmer. Gem. Theresie, des Gr. Peter v. Szapary, k. k. Gen. der Cav. T., g. 13 Dec. 745, vm. 776.

Kinder: a) Isabelle, g. 777, †. b) Juliane, g. 778. c) Marie-Anne, g. 21 Iul. 781. b) Aloysie, g. 20 Iun. 782.

4) Anton, g. 13 Dec. 750, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-R. Gem. Elisab. Gräfin v. Majttheny, vm. 787, StKrD.

Sohn: Joseph, g. 788.

5) Cajetan, g. 752, k. k. Beisitzer der Cameral-Administration zu Caschau. Gem. Elisab. Freyin v. Szigray, vm. 786, StKrD. 6) Johann Baptist Jos., g. 754, k. k. Obrist. 7) Isabelle, g. 756. Gem. Peter Gr. v. Szapary, k. k. Kämmer. 8) Franciske Xav., g. 757. Gem. Jos. Gr. v. Nietzky, vm. 778.

Eltern: Emmerich, g. 701, Hr in Pinkafeld, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 774. Gem. Mar. Anne, des Gr. Corbiniani v. Saurau T., g. 719, vm. 737, † 16 Sept. 764 als eine Mutter von 11 Kindern.

Vatersgeschwister: Adam III. etc., siehe Eltern und Vatersgeschwister des ältern Astes!

Großeltern: siehe Großeltern des obigen Astes!

Baudissin.

Die Grafen v. Baudissin stammen ursprünglich, gleich den mehrsten ältesten adelichen Häusern der Oberlausitz, aus Sachsen, und gehören zu denen Geschlechtern, welche mit den sächs. Kaisern im 10n, 11n u. 12n Jahrhundert nach der Lausitz kamen u. von diesen Fürsten zur Belohnung ihrer gegen die Wenden in dieser Provinz bewiesenen Tapferkeit Güter erhielten, deren Namen sie annahmen u. beybehielten. Hermann u. Günzill v. Baudissin lebten im J. 1305 als Vornehme u. Angesessene vom Adel an der Meisner Grenze (s. P. Sig. Calles in seria Episc. Misn. und Gerkens Historie der Stadt Stolpen) u. ihre Nachkommen blüheten vornämlich im 16n und 17n Jahrhundert als Besitzer mehrerer Güter. Wolf Sigismund (ein Sohn v. Wolf Magnus v. Baudissin, Klostervoigts zu Marienstein u. Helenens v. Zetschwitz), † zu Schmöllen 25 Dec. 1682 als der Lezte dieses Geschlechts in der Lausitz. Die jetzige gräfl. Linie ward durch König Gustav Adolphs Feldmarschall Wolf Heinrich v. Baudissin, aus dem Hause Luppa in der Oberlausitz, einem Sohne Christophs auf Luppa u. Annens v. Tsupadel (g 1579, † 1646), in das Herzogth. Holstein verpflanzt. Er vermählte sich 1632 mit Sophie v. Ranzau, a. d. H. Breitenburg, ward unter die holstein. Ritterschaft aufgenommen, u. erwarb 1641 seinen Nachkommen das Indigenat in Polen, so wie 1645 in Preussen. Sein Enkel, Wolf Heinrich (g. 1671, † 1748), erhielt 1741 die reichsgräfl. Würde. — Luther. Religion.

Graf: Heinrich Friedrich, g. 1 Dec. 753, erhält von seinem Vater 776 die Güter Knoop, Projenstorf u. Uhlenhorst, und erbte von ihm die 789 wieder verkauften Güter Rixdorf, Tramm u. Tresdorf, k. dän. geh. Confer. R. Kmrhr, dDr. Gem. Caroline Adelh. Cornelia, des Gr. Heinr. Carls

von Schimmelmann zu Lindenburg etc., k. dän. Schatzmeisters älteste T., g. 21 Ian. 760, vm. 16 Sept. 776.

Kinder: a) Elisab. Carol. Henriette, g. 26 Iun. 777. Gem. Jens v. Neergard auf Bülk u. Eckhof, k.dän. Kmrhr, vm. 21 May 794. b) Sophie Anne, g. 778. Gem. Heinr. Gr. v. Reventlau, vm. 794. c) Magd. Carol. Jos., g. 21 Nov. 782, † im Aug. 787, d) Frider. Julie, g. 9 Ian. 784, Stiftsfrl. zu Itzchoe. e) Amalie Frider., g. 30 May 785, † 8 Aug. 786. f) Carl Friedrich, g. 4 Nov. 786, studirte zu Göttingen, Strafsburg, Kiel, war von 807 bis 810 bey der k.dän.Gesandsch in Madrid als Leg. Secr.angestellt. g) Charl. Louise Josephine, g. 27 Oct.788. Gem. Carl Magn. Gr. v. Bernstorf, k. dän. Rittmstr bey den Hus., vm. 25 Iul.807. h) Cstian Carl, g. 4 Merz 790. i) Franz Joseph, g. 8 Ian. 797.

Bruder: Carl Ludwig, g. 21 Aug. 756, erbte 786 die Güter Ranzau, Lammershagen, Friedeburg etc., k. dän. Kmrhr, Gen.Ltn., Comdt. der Leibg. zu Fufs auch Comdt. zu Copenhagen, dDr, u. 808 Marschall des dD; (war bis 787 kursächs.Kmrhr und Maj. der Inf. und von 1801 – 807 k. dän. aufserord. Ges. zu Berlin.) Gem. Sophie Lucie Charlotte, des Gr. Friedr. v. Pernath auf Hasselburg T., g. 19 Aug. 764, vm. 24 Iun. 785.

Kinder: 1) Wolf Heinr. Friedr. Otto, g. 18 Apr. u. † 4 Sept. 786, 2) Wolf Heinr. Friedr. Carl, g. 30 Ian. 789, k. dän. Kmrj. u. Leg.Secr. in Stockholm (zuvor Sec. Ltn. im Marine-Rgt. studirte zu Kiel.) 3) Susanne Auguste Adelh. Clara, g. 25 Sept. 790, expect. Stiftsfräul. auf Preez. 4) Otto Friedr. Magn., g. 5 Iul. 792, k. dän. Fähndr. der Garde zu Fufs. 5) Heinrich August, g. 28 Iul. 793. 6) Herrmann Wilhelm, g. 2 Oct. 798.

Eltern: Heinrich Chr., Gr., g. 12 Iul. 709, Hr auf Rixdorf, Tramm, Tresdorf, Lammershagen, Friedeburg, erbte 750 die Güter Knoop, Projenstorf u. Uhlenhorst, u. 761 das Gut Ranzau, kursächs. Gen.der Inf., Gouv. u. Ober-Comdt. zu Dresden, Neustadt u. Königsstein, pWA, † 4 Iun. 786. Gem. Susanne Magd. Elisab., des Gr. Friedr. Cstian v. Zinzendorf u. Pottendorf T., g. 14 Dec. 723, vm. 6 Apr. 741, dUP, † 15 Oct. 785.

Grofseltern: Wolf Heinr., g. 1 Sept. 671, Hr auf Rixdorf, Tramm, Tresdorf, Lammershagen, Friedeburg, k. poln. u. kursächs. Gen. der Cav., Cab. Minist. u. Chef der Carab. Garde, des weifsen Adl. u. Dannebr. auch St. Heinr. O. R., ward 741 v. kursächs. Rs-Vicariats wegen, für sich u. seine Descendenten in Rs-Grafenstand erhoben, † 24 Iul. 748. Gem. Dorothee, Joach. Chr. v. Buchwald aus dem Hause Knoop T., g. 8 Iun. 684, vm. 29 Merz 699, † 19 Aug. 709.

Bentheim.

Ein altgräfliches Haus in Westphalen, welches mit dem erloschenen Hause der Grafen von Holland einerley Ursprung hat. Arnold

(† 1500) besafs vereinigt die 3 Grafschaften Bentheim, Tecklenburg u. Steinfurt. Er hatte 3 Söhne, unter welche dieselben getheilt wurden, nämlich Adolph, der älteste, bekam Tecklenburg, Arnold Jodocus, der mittlere, erhielt Bentheim, und Wilhelm Heinrich, der jüngste, bekam Steinfurt. Der beiden erstern Descendenz blühet noch u. dadurch ist das Haus in 2 Linien getheilt worden, nämlich a) die bentheim-tecklenburgische u. b) die Bentheim-bentheimische. Diese letztere theilte sich wieder in 2 Aeste. Das ganze Haus hatte eine gemeinschaftl. Stimme bey dem Reichstage, welche es auf der westphäl. Grafenbank ablegte; die bentheimische Linie insbesondere aber 2 Stimmen (wegen Bentheim u. Steinfurt) beym westphäl. Kreise.

a) Die Bentheim-Tecklenburgische Linie.

Diese Linie besitzt die, durch Vermählung des gemeinsamen Stammvaters der beiden noch bestehenden Bentheimischen Linien, des Grafen Arnolds II. von Bentheim-Tecklenburg mit Magdalena, einer Erbtochter des Grafen Gumbrecht von Nywenar, 1573 erworbene Grafschaft Hohenlimburg im Umfange der westphäl. Grafschaft Mark u. als ein von derselben abhängiges Lehen. Schon vorher hatte dessen Vater Eberwin, Graf v. Bentheim, mit Anna, einer Erbtochter des Grafen Conrad von Tecklenburg, die Grafschaft Tecklenburg in Westphalen erheyrathet; in der Folge (1577) aber machte das Haus Solms-Braunfels wegen Vermählung des Grafen Conrad von Tecklenburg Ansprüche darauf, welche es endlich nach einem langwierigen Procefs 1686 geltend machte, und sodann 1707 die Grafschaft an den König von Preussen verkaufte, so dafs nur noch die Herrschaft Rheda (wozu Gütersloh gehört) dem Hause Bentheim-Tecklenburg verblieben ist. — Reformirter Religion. Residenz: Rheda.

Graf: Emil Friedr. Carl, heut. reg. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, bGL (war Major der kurhannövr. Leibgarde zu Pferde), succ. seinem Vater 4 Nov. 805. Gem. Louise, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein T., Mitbesitzerin von Limpurg-Obersontheim, g. 6 Aug. 768, vm. 26 May 791.

Kinder: a) Caroline Wilh. Amal. Louise Jacobine Elise, g. 4 Iun. 792. b) Therese Henr. Hedwig, g. 19 Sept. 793. c) Georg Mor. Casimir Ludw. Fr. Carl, g. 4 Merz 795. d) Gustav Ferd. Fr. Wilh. Petr. g. 1 u. † 11 Dec. 796. e) Maximilian Carl Ludwig, g. 14 Dec. 797. f) Franz Friedr. Ferd. Adolph, g. 11 Oct. 800. g) Adolf Ludw. Albr. Friedrich, g. 7 May 804. h) Louise Aug. Philippine, g. 8 Apr. 807.

Geschwister: 1) Moriz Casimir, g. 18 Iun. 764, fürstl. hessendarmstädt. Obristl. à la suite, † zu Rheda 20 Apr. 806. Gem. Philippine, des Gr. Cstian Carls v. Ysenburg-Philippseich T., g. 18 Iun. 772, vm. 12 Iun. 789. 2) Friedrich Cstian Wilh. Aug., g. 21 Ian. 767, gewes. holländ. Obristl. dann östr. k. k. Obr. u. Kmrhr. Gem. Wilhelmine, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein jüngste T., g. 2 Sept. 773, vm. 16 Merz 797.

Kinder: a) Moriz Carl Friedr. Cstian Alex., g. 16 Ian. 798. b) Wilhelm Friedrich, g. 10 Aug. 799. c) Charlotte So-

phie, g. 11 Aug. 800. d) Amalie Louise, g. 16 Febr. 801. e) Emil Friedr., g. 6 Apr. 806.

3) Amalie Isab. Sidonie, g. 768. Gem. Heinr. Ferd. Gr. v. Ysenburg-Philippseich, vm. 791. 4) Carl Benj. Heinr. Ernst Joh. Ludwig, g. 6 Sept. 770.

Eltern: Moriz Casimir II, g. 12 Sept. 735, succ. s. Vater als reg. Graf zu Bentheim Tecklenburg 768, † 4 Nov. 805. Gem. Helene Charl. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg T., g. 8 Dec. 734, vm. 2 Sept. 761, † 3 Nov. 805.

Vatersgeschwister: a) Amal. Frider. Louise Anne, g. 729, † 10 Nov. 747. b) Ferd. Henrike Dorothee, g. 737, † 779. Gem. Carl Ernst Casim. Gr. zu Lippe-Bisterfeld, vm. 766. c) Phil. Carl, g. 12 Nov. 746, † 20 Febr. 753.

Großeltern: Moriz Casimir I., g. 8 Merz 701, † 2 Iun. 768. 1te Gem. Albert. Henriette, des Gr. Georg Albert v. Ysenburg in Meerholz T., g. 4 Iun. 703, vm. 3 Iul. 727, † 26 Sept. 749. 2te Gem. Amal. Isab. Sidonie, des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., g. 25 Apr. 725, vm. 2 Iul. 750, † 7 Aug. 782.

b) Die bentheim-bentheimische Linie,

welche Arnolds mittlerer Sohn, Arnold Jodocus gründete. Nach 2 Söhnen dieses leztern, Ernst Wilhelm u. Philipp Conrad, hatte sich dieselbe wieder in 2 Aeste vertheilt; jener (der ältere) hatte den Ast Bentheim-Steinfurt, (anfänglich Bentheim-Bentheim genannt) dieser den Ast Bentheim-Bentheim (der anfänglich Bentheim-Steinfurt hieſs) gestiftet. Lezterer (catholischer Religion), ist aber 803 mit dem Grafen Friedrich Carl ausgestorben. Es blühet daher nur noch der erstere Ast, oder die nunmehrige Linie

Bentheim und Steinfurt

deren jetziger Chef unterm 12 May 1804 mit Frankreich, als damal. Besitzer der Kurbraunschweigischen Lande, eine Convention schlofs, die am 22 ej. a. et m. vom Kaiser Napoleon ratificirt wurde, kraft welcher die Grafschaft Bentheim gegen Erlegung von 800,000 Franken (als der ursprünglichen Verpfändungssumme) in die kurbraunschweigischen Kassen, demselben restituirt wurde, obgleich der Kön. v. Groſsbritanien, als ehemal. Kurfürst v. Braunschweig-Lüneburg, gegen diesen Vertrag protestirt hat. — Ausser den Grafschaften Bentheim und Steinfurt, besizt diese Linie auch die Herrschaft Alpen im ehemaligen cöln. Amte Rheinberg, ferner die Herrschaf Batenburg in Geldern. Der neue Titel, den der jezt reg. Graf angenommen hat, lautet: Gr. u. Hr der beiden Gfsch. Bentheim u. Steinfurt, wie auch Gr. zu Tecklenburg u. Limburg, Hr zu Rheda, Wheveling hofen, Hoya, Alpen und Helvenstein, Erbvogt zu Cöln. Reformirter Religion. Residenz: Burg Steinfurt.

Graf: LUDWIG (Wilhelm Geldrich Ernst), g. 1 Oct. 756, dE. u. bGL; succ. seinem Vater, Gr. Carl Paul Ernst, 780 in die Grafschaft Steinfurt, u. nach Ableben des Gr. Friedr. Carl v. Bentheim († 19 Febr. 803 zu Paris) als nächster Agnat, vermöge

Erbverbrüderung, Hausverträgen u. kais. Mitbelehnung in dessen 1752 an Kurhannover verpfändete, 1804 wieder eingelösete, Grafschaft Bentheim, nahm davon Besitz 18 Iul. u. hielt seinen Einzug in die Stadt Bentheim 15 Aug. 804. Gem. Juliane Wilh., Hz. Friedr. v. Holstein-Schleswig-Glücksburg T., g. 30 Apr. 754, vm. 17 Iul. 776.

Kinder: 1) Henriette Sophie, g. 777, ist W. – ihr Gem. Carl Ludw. Aug. reg. Fst. v. Solms-Lich, vm. 802, † 807. 2) Christian, g. 24 Sept. 778, † 6 Nov. 789. 3) Charl. Amalie, g. 31 Oct. 779, † 4 Iun. 780. 4) Alexius, g. 20 Ian. 781, Erbgraf. 5) Friedr. Belgic. Wilhelm, g. 17 Apr. 782, k. k. Maj. beim Inf. Rgt. Nr. 49 oder Kerpen. 6) Ludwig Casim. Wilh. Heinr. Clemens, g. 22 Nov. 787, k. dän. Hptm. à la suite beym Leib-Rgt. zu Fuss. 7) Charlotte Carol. Polyx. Eleon., g. 5 May 789. 8) Carl Franz Eugen, g. 28 Merz 791, k. k. Ltn. von der Armee. 9) Sophie Caroline Pauline, g. 16 Ian. 794.

Geschwister: a) Anne Polyx. Sidon. Charl., g. 19 Sept. 749, † 12 Merz 799. b) Soph. Ernest. Frider. Wilh., g. 17 Dec 751, † 21 Iun. 752. c) Carl, g. 13 Febr. 753, † 5 Sept. 772. d) Eleonore Auguste Amal. Caroline, g. 754, ist W. – Gem. Ernst Casim. reg. Gr. zu Ysenburg-Büdingen, vm. 779, † 801. e) Auguste (Clem. Louise Hedw.), g. 755, † 798. 1r Gem. Ferd. Casim. II. Gr. zu Ysenburg-Wächtersbach, vm. 775, † 780. 2r Gem. Wilh. Reinh. Gr. zu Ysenburg-Büdingen-Wächtersbach, des ersten Gem. väterl. Oheim, vm. 784, † 785. f) Caroline Mar. Elisab. Magd., g. 25 Ian. 759, lebt in Büdingen.

Eltern: Carl Paul Ernst, g. 30 Aug. 729, dE, hGL, † 30 Iun. 780. Gem. Charl. Soph. Louise, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen (reform. Linie) T., g. 26 Iun. 729, vm. 30 Sept. 748, † 2 Apr. 759.

Vatersgeschwister: 1) Amal. Isab. Sidonie, g. 725, † 782. Gem. Moriz Casimir I. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, † 768. 2) Caroline Frider. Henr. Mar., g. 726, † 783. Gem. Friedr. Gr. von Gronsfeld-Diepenbroik, vm. 747, † 754.

Grofseltern: Carl Friedrich, g. 24 Nov. 703, † 7 Iun. 733. Gem. Franciske Charlotte, des Gr. Friedr. Adolph zur Lippe-Detmold T., g. 11 Nov. 704, vm. 4 Iul. 724, † 12 Iun. 738.

Beroldingen.

Dieses altadl. Geschlecht, catholischer Religion, hat seinen Ursprung von einer Burg gleiches Namens, welche auf dem sogenannten Seelisberg (oder St. Eulisberg) in dem Schweitzercanton Uri liegt. — Hedwig war schon im J. 1107 die erste Aebtissin des damals in gedachtem Lande gestifteten Lazareter-Klosters Seedorf, Josua aber A. 1120 u. Melchior 1185 Ritter des Ordens St. Lazari, lezterer auch Commenthur zu Jerusalem. — Josua kaufte das Schloss und die Hrsch. Steineck im Thurgau, † 1563, u. ist der Stammvater aller noch lebenden v. Beroldingen. Hector, sein Enkel, aber hat

anfänglich die Hrsch. Gadmang, dann a. 1620 die Hrsch. Gindelhard, beide im Thurgau, gekauft u. ist der Stammvater der jetzigen Gindelhardischen Linie, wovon Cölestin 1720 zum gefürsteten Abt der Stifter Murbach u. Lüders im Ober-Elsass erwählt wurde; † 1737. Wolfgang Friedrich, Sohn des Hector, kaufte die Herrschaften Umkirch u. Wildthal im Breisgau 1652. Joseph Anton kaufte das im Hegau gelegene unmittelbare Rittergut Berenberg 1704. Paul Joseph Gr. v. Beroldingen, verkaufte a. 1788 Umkirch und Wildthal wieder, wogegen er 1796 die Hrsch. Seyring in Nied. Oesterr. nahe bey Wien, u. 1808 abermals die ohnweit Seyring gelegene Hrsch. Strebersdorf erkaufte. Die dem Canton am Kocher einverleibte Hrsch Horn acquirirte derselbe durch seine Vermählung mit der Erbtochter Josephe Freyin v. Schwarzach a. 778.

Graf: Paul Joseph, g. 19 May 758, Hr auf Horn, Gindelhart, Seyringen, Bernberg, k. würtemb. w. geh. R., Oberstsilberkämmer. dann ausserord. Ges. u. bev. Minist. am kais. östreich. Hofe, wrVr, (vormals Canton Kocherischer RitterRath, u. fstl. Ellwangischer Oberamtm. zu Kochendorf) wurde 1801 in den Rsgrafenstand erhoben. 1te Gem. Mar. Josephe, des kurmainz. u. kurtrier. geh. Raths auch fstl. Ellwang. Hofmarschalls Fhrn v. Schwarzach T., g. 7 Merz 756, vm. 30 Aug. 778, † 6 Sept. 801. 2te Gem. Maximiliane, des Fhrn Carl Adolph v. Ritter zu Grünstein T., g. 26 Nov. 767, vm. 19 März 802.

Kinder a) 1r *Ehe*: 1) Franz Joseph, g. 21 Aug. 779, östr. kais. w. Kmrhr. 2) Joseph Ignaz, g. 27 Nov. 780, k. würtemb. Kmrhr, Obristl. u. Flügeladjut. des Königs, hoU3. 3) Isabelle Josephe, g. 18 Iun. 782. 4) Carl Jos., g. 24 Aug. 783, war Fähndr. unter dem k. k. Inf. Rgt. Stein, † an seinen erhaltenen Wunden 9 Iun. 1800. 5) Friedrich Jos., g. 25 Nov. 784, † 7 Merz 785. 6) Leopold Chr., g. 13 Nov. 785, † 2 Iul. 790. 7) Sophie Barbara, g. 4 Febr. 787. 8) Antonie Theres., g. 31 Aug. 788, † 14 Iul. 789. 9) Marie Anne Adelh., g. 22 u. † 24 Oct. 789. 10) Clemens Franz, g. 23 Merz 791, Domic. zu Trier und Speyer. 11) Antonie (Franciske), g. 8 Merz 792, † 26 Apr. 793. 12) Ludovike Magdal., g. 22 Iul. 793. 13) Henrike Josephe, g. 12 Dec. 794. 14) Charlotte (Xaverie), g. 3 Dec. 797, † 15 Oct. 1800. 15) Mar. Josephe, g. 16 Merz u. † 13 Oct. 1800. b) 2r *Ehe*: 16) Paul Ignatz, g. 29 Iul. 804. 17) Charlotte Mathilde, g. 8 Febr. 807.

Geschwister: a) Maria Ursula, g. 734. Gem. Fhr v. Razenried, vm. 16 Sept. 748. b) Marie Anne, g. 735, war Stiftsd. in Edelstetten, †. c) Mar. Antonie, g. 737, Aebtissin in Frauenalb, † 793. d) Joseph Anton, g. 738, Reichs-Propst zu Odenheim, auch DomCapit. zu Speyer u. Hildesheim. e) Franz (Cölestin), g. 740, Domcap. zu Hildesheim u. Osnabrück, † 798. f) Walpurge, g. 742, † 765. Gem. Fhr Mohr von Wald, vm. 23 Merz 760. g) Ignaz Jos., g. 744, Domhr zu Speyer, Hildesheim u.



Odenheim, † 806. h) Conrad, g. 746, war Domhr in Costanz, † 798. i) Leopold, g. 748, TO3 und pfalzbayr. Obristl., † 789. k) Mar. Ottilie, g. 749, † 807. Gem. Leop. Phil. Fhr v. Neuenstein, vm. 30 Aug. 765.

Eltern: Joseph (Ant. Eusebius), g. 703, war Director des rsritterschaftl. Cantons Högau, Algau u. Bodensee, † 776. 1te Gem. Mar. Anne Freyin von Roll zu Bernau, † 750. 2te Gem. Mar. Febronia Freyin v. Freyberg-Allmedingen, † 754.

Vatersgeschwister: 1) Franz (Cölestin), g. 705, war Domcustos in Costanz, † 757. 2) Marquard, g. 706, war Domhr zu Regenspurg, † 787. 3) Sebastian, g. 708, Cantor in Murbach, †. 4) Marie Anne, g. 713, †... Gem. Fhr v. Gial, †. 5) Franz Otto, g. 714, Großdechant in Murbach, † 1809. 6) Leopold, g. 715, war Domdechant in Passau, †. 7) Marie Xaverie, g. 718. Gem. Fhr v. Hornstein-Biningen. 8) Mar. Barbara, g. 720, Stiftsd. zu Seggingen, †... 9) Mar. Gabriel, g. 723, war Domcap. zu Costanz, † 1800.

B e u s t.

Ein uraltes adeliches, jezt zum Theil gräfl. Haus. Schon in dem bayr. Kriege 1379 blieben 4 Herren v. Beust, u. 1438 war Joh. v. Beust Bischof zu Havelberg. Es stammt ursprünglich aus der Mark Brandenburg her, und hat sich nachher in Schwaben, Sachsen, Franken u. am Rheinstrom ansäsig gemacht, u. in verschiedene Linien verbreitet, die dermalen doch alle den, unter 3 Kurfürsten v. Sachsen, Moritz, August u. Christian I., sowohl bey der von Kurf. August veranstalteten Abfassung der kursächs. Landesconstitution, als der nachherigen General- Kirchen- und Schulenvisitation, berühmt gewordenen, 1597 verstorbenen, D. Joachim v. Beust auf Planitz etc. als ihren Stammvater anerkennen. Hier sind nur die beiden in Sachsen ansäsigen, von weyl. Joachim Friedr. v. Beust, auf Obergöltzsch, Oberlosa u. Liban herstammenden 2 Linien zu bemerken, wovon jedoch die ältere in dem Freiherrnstande verblieben ist, und desfalls hier übergangen wird; die jüngere aber, von Carl Leopold entsprossen, mit diesem ihrem Stifter 1775 mit dem Prädicat: Grafen und Herren von Beust, in den Rsgrafenstand erhoben wurde. Lutherischer Religion.

Graf: Leopold, g. 2 Dec. 740, Hr auf Neu- Stadt- u. Berg-Sulze etc., großhzl. Frankfurt. Staatsminister f. d. Dep der Finanzen, des öffentl. Schatzes, des Handels, der Fabriken u. Künste, pWA u. SStan., auch JM u. design. Comth. zu Supplingenburg, vormals k. poln. u. kursächs. w. geh. R. u. Kämmerr, fstl. Primat. w. Conferenzminist., General- Berg- u. Salinen-Direct. u. seit 806 General-Commissär zu Frankfurt a. M. Gem. Amalie Cstine Auguste, des Fhrn Joach. Friedr. v. Beust, k. dän. w. geh. R. u. Ges. T., g. 12 Dec. 748, vm. 18 Dec. 771, † 10 Oct. 782.

Kinder: a) Christiane Charl. Louise, g. 13 Aug. 773. Gem. Aug. Ferd. Gr. v. Häseler auf Sackro, k. preuſs. Kmrhr und Canon.

Canon. zu Halberstadt, vm. 17 Dec. 792. b) Friedr. Aug. Leopold, g. 7 Aug. 776, kurmainz. Kmrhr u. Reg. R. zu Erfurt, † 27 Iun. 802 (wurde von dem kurmainz. Artill. Ltn. Schwarz zu Erfurt meuchelmörderisch erstochen). Gem. Carol. Friderike, des kurcöln Kmrhrn Georg Chr. v. Reitzenstein auf Konradsreuth jüngste T., g. 16 Febr. 785, vm. 26 Oct. 801. (Sie hat sich 803 wieder mit NN. v. Kamptz, k. preuſs. Hptm. bey Gr. v. Wartensleben Inf. Rgt. vermählt).

Tochter: Caroline Cstiane Louise Flavie, *posth.* g. 19 Aug. 802.

Geschwister: 1) Gottlob, g. 21 Dec. 739, Hr auf Ponitz, Neu-Stadt- und Berg-Sulze, hzl. sachsen-goth. w. geh. Consist. Präs. zu Altenburg, † 4 Apr 796. 1te Gem. Joh. Charlotte, Friedr. v. Berlepsch auf Groſswelsbach etc., k. poln. u. kursächs. Gen. Maj. T., g. 16 Iun. 748, vm. 12 Nov. 771, † 4 Sept. 772. 2te Gem. Susanne Cstiane Henriette, Jac. Heinrichs v. Born auf Wildenborn und Sıxdorf, gewes. kursächs. Stifts-Meiſsn. Canzlers zu Wurzen T., g. 19 Febr. 753, vm. 1 Ian. 776, ist W., nunmehro Frau auf Ponitz.

Kinder: a) Caroline Frider., g. 28 Aug. 772. Gem. Carl Friedr. Willi. Gr. v. Schlippenbach auf Groſsziethen, vm. 24 Iul 793. b) Heinrich Gottlob, g. 29 May 777, k. preuſs. Oberamtsregier. Rath zu Brieg. c) Carl Leopold, g. 26 Sept. 786, hzl. sachsen-goth. w. Reg. R. zu Altenburg. Gem. Friederike, geb. v. Trützschler, vm. 24 Apr. 806, Hofd. der Erbprinzess. v. Sachsen-Weimar. d) Traugott Friedr., g. 18 Iun. 782, sachsen-goth. Jagdjunker. e) Ernst Aug., g. 21 Nov. 783. f) Ferdinand Wilh., g. 9 Aug. 789, † 17 Aug. 1800 zu Halle.

2) Henriette Caroline, g. 15 May 735, lebt zu Neudeck. 3) Traugotte Louise, g. 7 Sept. 736, † 3 Dec. 797. Gem. Gottlob Aug. v. Trebra auf Neudeck u. Braunsrode, k. preuſs. Maj. der Cav., vm. 10 Apr. 777. 4) Wilhelmine, g. 19 Ian. 742, ist W. Gem. Joh. Adolph v. Milkau auf Wildenhain, hzl. sachsen-goth. Hptm., vm. 18 Oct. 784, † 16 Dec. 798. 5) Carl, g. 4 Merz 743, k. sächs. Kammerhr, groſshzl. frankfurt. u. fstl. Primat. bev. Minister in Paris, (verhandelte 1804 die neue Rheinschiffahrts-Octroy-Convention mit dem französ. Gouvernement; auch Mitunterzeichner der Conföderationsakte des Rheinbundes) hGL. 6) Friderike, g. 27 Iun. 749. Gem. Friedr. Wilh. Fhr v. Beust, hzl. sachsen-weimar, geh. Kammer-R., vm. 26 Dec. 789. 7) Traugott, g. 19 Oct. 750, kursächs. Kammerhr, JM. 8) Ernestine, g. 29 Dec. 751. Gem. Friedr. Aug. Carl Fhr v. Beust auf Zöpen, kursächs. geh. R., vm. 18 Aug. 780. 9) Christiane, g. 7 Febr. 756. Gem. E. Cst. v. Hausen auf Lützensömmern, hzl. sachsen-weimar. Kammerj., vm. 19 Febr. 798. 10) Joh. Friedrich, g. 16 Apr. 761,

hzl. sächsen-weimar. geh. R. u. Kmrhr, JM, Lehenträger von Planitz, u. als solcher des engern ldschaftl. Ausschusses des Fstth. Altenburg Mitgl. (ist Schriftsteller im Militarfach). 1te Gem. Anne Gertraud, Cornelius Jac. van de Graaf, niederländ. Gouvt auf dem Vorgebirge der guten Hoffn. T., g. 23 Dec. 769, vm. 19 Nov. 791, geschied. 793, 2te Gem. Johanne Elisabeth, geb. v. Waltersdorf, u. verw. v. Rex, vm. 16 Sept. 803 zu Buchholz bey Cotbus in der N. Lausitz.

Eltern: Carl Leopold, g. 10 Apr. 701, Gr. u. Hr v. Beust auf Obergölz etc., kurpfalzb. Kammerhr, wurde für sich u. seine ganze Descendenz beiderlei Geschlechts 775 v. Kaiser Joseph II. in den Rs-Grafenstand erhoben, † 19 Iul. 778. 1te Gem. Ern. Louise, Carl Aug. Edl. v. der Planitz auf Frankenhausen, hzl. sachsen-goth. Kammerj. T., g. 29 Febr. 712, vm. 730, † 9 Merz 737. 2te Gem. Carol. Dor. Elisabeth, Joh. Casp. v. Rex auf Uckro etc., k. poln. u. kursächs. w. geh. R. u. Oberamts-Reg. Präsid. zu Lübben T., g. 19 Oct. 718, vm. 4 Ian. 739, † 19 Febr. 791.

Grofseltern: Joachim Friedrich auf Obergölz u. Oberlohsa, hzl. sachsen-zeitz. Landr. u. Kreis-Commissär, g. 3 Iun. 661, † 2 Iun. 741. Gem. Joh. Charl. Edle v. der Planitz, auf Liebau u. Joketa, g. 28 Aug. 678, vm. 694, † 14 Iun. 756.

Blümegen.

Ein aus Westphalen herstammendes, nun in Mähren u. Oesterreich ansäfsiges, gräfliches Haus. — Hermann Jodocus Fhr v. Blümegen (g. 1672, † 1733), vormals des Fst-Abts zu Kempten Kanzler, darauf Kammergerichts-Assessor, zulezt kais. Reichshofrath, zog von Kempten nach Wien, kaufte die Hrsch. Erlau in Niederösterreich, verkaufte sie aber wieder 1729, und brachte darauf von den Grafen v. Roggendorf die Hrsch. Lettowitz in Mähren (brünner Kreises) um 179.000 fl. käuflich an sich. Seine 3 Söhne erlangten 1761 die reichsgräfl. Würde. Der älteste, Heinrich Cajetan (s. unten!) erhöhete den Ertrag der Hrsch. Lettowitz ungemein mittelst Anlegung einer beträchtlichen Kattunfabrik, bey welcher über 20000 Stücke jährlich verarbeitet werden, und wodurch über 70000 fl. an Arbeitslohn auf der Herrschaft circuliren. Dieser errichtete aus gedachter Herrschaft u. Fabrik 1774 mit kaiserl. Bewilligung ein Familien-Fideicommifs (am Werth von 350,000 fl.), u. bestimmte, dafs die Erbfolge darin nach Abgang seiner männl. Nachkommenschaft auf die männl. Descendenz seines Bruders Christoph, von dieser auf die Kinder seiner Tochter, Eleonore Gräfin Kalnocki, sodann auf die seiner T. Josephe Gräfin v. Coreth kommen, dafern aber alle diese ohne leibl. oder Notherben versterben würden, der ganze Fideicommifsertrag zu einem adl. Damenstift verordnet werden sollte. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Heinrich, g. 19 Iul. 756, Hr auf Lettowitz u. Kl. Slatinka in Mähren u. Kettenhof im Oesterr., k. k. w. Kämm. u. gewes. niederösterr. Reg. R., derzeit Landes-Ausschufs vom Herrenstande in Mähren, (wohnt zu Brünn). Gem. Aloy-



sie, des Gr. Joh. Gottfr. v. Heister, ehemal. Landshptm. u. Gubernial-Präsid. in Tyrol T., StKrD, vm. 28 Apr. 776.

Schwestern: 1) Mar. Josephe, g. 741. 1r Gem. Joh. Urban Gr. v. Coreth-Starkenburg, vm. 760, † 783. 2r Gem. Augustin Edler v. Belloti di Pergamo, vm. 3 Sept. 786. 2) Mar. Anne Antonie, g. 3 Iun. 742, StKrD, † 785. 1r Gem. Johann Maccaffry Keanmore Gr. v. Maguire, k. k. w. Kämmer., geh. R., Gen.FZM. u. Inh. eines Inf. Rgts, öMT1, vm. 24 Sept. 763, † 8 Iun. 777. 2r Gem. Rudolph Gr. v. Kollowrath-Liebsteinsky, k. k. Kämmer, g. 744, vm. 12 Febr. 770, † 15 Iul. 772. 3ter Gem. Joh. Chr. Gr. v. Blümegen, s. unten, vm. 773. 3) Mar. Eleonore, g. 21 Febr. 744, StKrD, ist W. Gem. Rudolph Gr. v. Kalnocky, k. k. w. Kämmer. und Gubernialr. in Siebenbürgen, † 3 Aug. 793. 4) Mar. Clare, g. 746, † im Kloster 773.

Eltern: Heinrich Cajetan, Hr auf Lettowitz, Klein-Slatinka und Kettenhof, g. 29 Iun. 713, anfangs (733) Tribunal-Assessor in Mähren, dann Kanzler, Repräsentations- u. Kammer-Präsident, im 7jähr. Kriege gegen Preußen Landescommissair, dann k. k. geh. R. u. Staatsminister, endlich böhmischer obrister u. österr. Hofkanzler bis 782, ûSS;1, † 30 Iul. 788. 1te Gem. Mar. Antonie, des Frhrn Franz Choczinsky v. Ledske T., g. 14 Merz 716, vm. 2 Febr. 737, StKrD, † 11 Dec. 781. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh. Phil. von Breuner T., g. 744, vm. 11 Iun. 782, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 12 Apr. 709, † 12 Sept. 760. Gem. Ignaz Fhr v. Deuring, kais. ober-österr. Reg. R., vm. 2 Ian. 727, † 8 Dec. 757. b) Mar. Antonie, g. 12 Iun. 711, Aebtiss. des ehemal. kön. Klosters zu Wien, † 20 Dec. 767. c) Hermann Hannibal, g. 1 Ian. 716, k. k. w. geh. R., Bisch. zu Königsgrätz und infül. Propst des Stifts auf dem Petersb. zu Brünn, auch Domhr zu Ollmütz, † 17 Oct. 774. d) Marie Anne, g. 4 Oct. 718, † als W. 3 Nov. 799. Gem. Franz Ant. Gr. v. Coreth, kais. oberösterr. HofkammerR., vm. 15 Oct. 738, † 4 Dec. 775. e) Genovefa, g. 8 Apr. 720, Klosterfr. zu St. Anna in Bregenz, † 789. f) Joh. Christoph, g. 9 Iul. 722, Hr auf Wisowitz in Mähren, kais. w. geh. R., gewes. Präsident des k. Landesgubernii u. Landshptm. in Mähren. 1te Gem. Marie Louise, des Gr. Aug. Ferd. v. Herberstein T., vm. 4 Iul. 746, † 22 Sept. 767. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Cajet. v. Blümegen T. u. Rud. Gr. v. Kollowrath W., vm. 7 Sept. 773, StKrD, † 785. 3te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Franz Ant. v. Forgacs (mähr. L.) T., und des k. GubernialSecretärs Wenzel Hasenwein von Festenberg W., g. 758, vm. 788.

Kinder: 1) Franz Joseph, g. 7 Merz 750, † 8 Oct. 793. 2) Peter ab Alcantara, g. 19 Sept. 754, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., OberstLandrichter u. Präs. bey den mährisch-schles.

Landrechten zu Brünn. Gem. Franciske Freyin v. Stillfried, vm. 28 May 779, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. 3) Vincentie, g. 16 Nov. 755, Stiftsd. zu Brünn. 4) Cajetane, g. 30 Nov. 756. 1r Gem. Carl Mq. de Ville, † 31 Oct. 778. 2r Gem. Jos. Fhr v. Wrazda. 5) Aloysius, g. 23 Iun. 762, † 4 Apr. 768. 6) Johanne Nep., g. 765. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Schafgotsch, vm. 790. 7) Amalie, g. 11 Sept. 767.
Grofseltern: Hermann Jodocus, Fhr v. Blümegen, g. 13 Dec. 672, kais. Rs-Hofr., Hr zu Erla in Niederösterr., † 2 Iul. 733. Gem. Genofeva Isab. Freyin v. Deuring, g. 29 Iun. 687, vm. 23 Ian. 707, † 25 Jan. 731.

Bohlen.

Ein altes Rügianisches adeliches Geschlecht, dessen schon 1316 in einer Convention, die zwischen der Stadt Stralsund u. mehreren Rügianischen Edelleuten geschlossen wurde, gedacht wird. — Die Uebereinstimmung des Wappens, auch die allegorische Beziehung des darin vorkommenden Vogelgreifs, als Sinnbild der Macht u. Ehre, lassen vermuthen, dafs diese Familie mit der fürstl. Rügianischen in naher Verbindung gestanden hat u. zu den wenigen noch vorhandenen alten einheimischen Geschlechtern gehört, welche schon vor dem Hinzug der Niedersachsen in diesen Gegenden ansäfsig waren. — So zahlreich diese Familie nachher war, so sind doch jezt nur noch 2 Hauptlinien, nämlich die ehemalige Presentzker, jezt gräfliche, nun in Schwedisch-Pommern ansäfsige, und die Bohlendorfer, vorhanden. Als bestimmter Stammvater dieser beiden noch jezt blühenden Linien ist Henning v. Bohlen, dessen in den Lehnbriefen von 1628 gedacht wird, anzugeben. — Carl Heinr. Berend v. Bohlen verkaufte die ererbten Rügianischen Güter, kaufte sich dagegen in Schwedisch-Pommern an u. erhielt für sich u. seine Descendenz die reichsgräfl. Würde 1745, während des kursächs. Reichsvicariats. — Luther. Religion.

Graf: Carl Julius Bernhard, g. 17 Ian. 738, Erbhr zu Carlsburg, Jasedow, Steinfurth u. Zarneckow, Hr zu Murchin, Libbenow, Crenzzow u. Zarrentin, welche Güter derselbe 1809 an seinen Sohn abtrat; k. schwed. Reichsherr, Gen. Ltn. der Cav., schSwi. 1te Gem. Hedwig Brigitte Freyin v. Krassow, g. 2 Merz 739, † ... 778. 2te Gem. Agnes Cstiane v. Stranz, g. 10 Aug. 747.
Kinder 1r Ehe: 1) Hedwig Anne, g. 11 Oct. 758. Gem. Cord Ludw. Thuro Gr. v. Bohlen, ihr Vetter, siehe unten! 2) Carl Philipp, g. 9 Sept. 759, † 4 Febr. 779. 3) Friedrich Ludwig, g. 9 Oct. 760, war k. westphäl. 1r Kurhr u. Maitre de la Garderobe von 807 bis 809, (vorher kurhess. Hofmarschall u. Kammerhr), übernimmt 809 die ihm von seinem Vater abgetretenen Güter Carlsburg, Jasedow, Steinfurth etc. Gem. Caroline Friderike Gottliebe v. Walsleben, g. 8 Ian. 781.
Kinder: a) Caroline Elisab. Agnes Sophie, g. 24 Iul. 798. b) Julie Susanne Philipp. Frid. Louise, g. 10 Iun. 800.
Geschwister: a) Charlotte Sophie Marg., g. 734, † 773. Gem. Jac. Phil. Gr. v. Schwerin, Majoratshr auf Fylingerum, vm.

750, † 779. b) Louise, g. 736, war Hoffräul. bey der verstorb. Königin v. Schweden. c) Gord Ludw. Thuro, g. 740, ehemals Major in k. preufs. Diensten. Gem. Hedwig Anne Gräf. v. Bohlen, s. ob. d) Wilhelm, g. 750, hat als k. schwed. Major quittirt u. ist dermalen k. schwed. Kammerhr.

Eltern: Carl Heinr. Behrend, g. 705, war k. schwed. Reg. R. und Schlofshauptm., † .. 757. Gem. Anne Eleonore v. Normann, g. 712, † 20 Aug. 752.

Boos zu Waldeck.

Ein seit 1790 reichsgräfliches Haus, welches die vormals unmittelbare (reichsritterschaftl.) Hrsch. Waldeck auf dem Hundsrück nebst den dazu gehörigen, in den angrenzenden Territorien gelegenen Gütern, ferner den Ort Wassenbach, nebst Zugehör etc. besizt. — Cathol. Religion.

Graf: Ludwig Jos. Wilh., g. 5 Febr. 734, Gr. v. Boos, Hr zu Waldeck, Montfort u. Wassenbach, Burghr zu Sayn, k. k. u. kurtrier. w. geh. R., Oberhofmarschall u. Oberamtm. zu Zell u. Baldeneck, auch kurpfälz. Oberamtm. zu Simmern, bL (der freyen Reichsrittersch. am Niederrhein erbetener Ritter-R.), wurde mit seiner Familie im J. 1790 in den Rsgrafenstand erhoben. Gem. Sophie Mar. Anne, des Fhrn Anselm Friedr. v. Reiffenberg u. Ma. Anne v. u. zu Eltz T., g. 734, vm. 753, † 5 Iul. 787.

Kinder: 1) Franz Phil., g. 754, † 3 Oct. 776, als des Erzst. Trier Domicell. u. kurtrier. Kämmer. 2) Sophie Maria, g. 756. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Bennes, † 21 Iun. 784. 3) Mar. Antoinette, g. 758, Stiftsd. zu Münsterbilsen, † 21 Oct. 808. 4) Mar. Franciske, g. 760, † 783. 5) Mar. Josephe, g. 764, Stiftsd. zu Gerresheim bei Düsseldorf, † 28 Febr. 807. 6) Mar. Cunigunde, g. 770, † 27 Iul. 796. 7) Clemens Wenzesl., g. 24 May 773, kurtrier. Kämmerer. Gem. Johanne, des Fhrn Phil. Ant. v. Bibra, u. Mar. Antoniens Gräf. v. Eltz T., g. 21 Aug. 774, vm. 27 Apr. 795.

Kinder: a) Mar. Antonie Franc. Walp., g. 22 Ian. 796, † 24 Merz 797. b) Clemens Wenzel, g. 26 Aug. 797. c) Ludwig Joseph, g. 26 Nov. 798. d) Johanne Antonie, g. 6 Iun. 1800. e) Franz Anton Jos., g. 22 Aug. 802. f) Philipp Ant. Herm. Jos., g. 26 Aug. 804. g) Carl Isabelle Joseph, g. 26 Dec. 807. 8) Anne Marie, g. 774, Stiftsd. zu Gerresheim.

Geschwister: 1) Carl Franz, g. 719, war Domdech. u. Statthalter zu Trier, † 24 Merz 776. 2) Damian Carl, g. 722, † 20 Merz 787 als Domdech. zu Lüttich. 3) Friedr. Casimir, g. 724, TO3 und Landcommenth. der Balley Lothringen, kurpfälz. Gen. Maj. der Cav., † 13 Febr. 781. 4) Hugo Ferd., g. 727, war Domcapit. u. OberChorbisch. zu Trier, † 16 Merz 792. 5) Franz Georg, g. 732, Domcapit. u. Domsänger zu Hildesheim, Dechant des adl. Ritterst. zu Bleidenstadt, des adel. St. Mich. O. R. 6) Sophie Josephe, g. 736, ist W. (lebt zu Fuld). Gem. Franz Adolph Fhr,

v. Buttlar, kurmainz. u. kurtrier. geh. R. u. fstl. fuld. Obrist-Stallmeister, g. 727, † 14 Ian. 803 zu Fuld.

Eltern: Wilh. Lothar, Fhr v. Boos, g. 694, kurtrier. geh. R. u. Obrist-Stallmeister, † 28 Iul. 763. Gem. Amalie Sophie Louise, des Fhrn Wilh. Lothar v. Hohenfeld u. Mar. Margar. Freyin v. Bücken T., g. 698, † 23 Merz 766.

Vaters Schwestern: a) Ant. Eleonore, g. 687, †. Gem. Carl Ant. v. Zant zu Lissingen, †. b) Soph. Amal. Mar., g. 691, † 30 Nov. 767. Gem. Joh. Hugo Ant. v. Witberg, kurtrier. Hofmarschall, † 768.

Grofseltern: Hugo Eberh. Fhr v. Boos zu Waldeck, g. 656, war Malthes. R., legte aber den Orden ab, † 16 Merz 695. Gem. Mar. Rosina Cath., des Fhrn Joh. Eberh. v. Kesselstadt, u. Anne Ant. Freyin v. Orsbeck T., g. 658, vm. 686, † 6 Oct. 717.

Grofsvatersgeschwister sind todt; s. die Ausgabe von 1803.

B o s e.

Ein altes fränkisches u. vogtländisches Geschlecht, aus welchem schon im 11n Jahrhundert einer Bischof in Zeiz war. Gegenwärtig ist es evangel. Religion. Eine Linie desselben, das Haus Netzschkau, erlangte schon von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfl. Würde; welche derselben nachher 1715 von Kaiser Carl VI. bestätigt wurde.

Graf: Matth. Gust. Carl, g. 31 May 783; heut. Gr. auf Netschkau, Gamig, Neuschönfeld, Menschau u. Limbach, k. sächs. Kurhr u. Assess. der Landesregierung, JM. expect. auf Lietzen.

Geschwister: 1) August Carl, g. 24 Nov. 787, (stud. 806 zu Leipzig), nun k. sächs. Kmrj. 2) Jul. Charlotte, g. 789. Gem. Moriz Levin Gr. v. der Schulenburg-Burgscheidungen, vm. 807.

Eltern: Fr. W. Aug. Carl, g. 9 Ian. 753, Hr auf Netschkau etc., von 1777 bis 786 gewes. kursächs. bev. Minist. zu Stockholm, nachher Hofmarschall bis 799, dann Obristkmrhr bis 1806, e. a. bev. Ges. beym Kaiser Napoleon, da er Sachsens Frieden mit Frankreich am 11 Dec. e. a. zu Posen unterzeichnete, auch seitdem k. sächs. Cab. Minist. u. Staats Secr. der ausw. Angeleg., fELr, sRK, schNS2, † zu Gamig 9 Sept. 810. Gem. Charlotte Wilh., des Gr. Gebhard Werner v. der Schulenburg auf Wolfsburg T., g. 21 May 760, vm. 26 May 782.

Vaters Schwester: Mariane Wilh., g. 749, ist W. Gem. Lev. Friedr. Gr. v. der Schulenburg-Burgscheidungen, vm. 771, † 801.

Grofseltern: Friedr. Carl, g. 13 May 726, (ein Sohn Joh. Friedr. Carls, kais. Rshofraths, u. Enkel Carl Gottfrieds, k. poln. und kursächs. w. geh. R. u. bev. Ges. in Regensburg, welchem die seinem Vater Carl Bose auf Netzschkau schon von Kais. Ferdinand II. ertheilte reichsgräfl. Würde nachher am 23 May 715 von Kaiser Carl VI. erneuert u. bestätigt wurde), kursächs. Ober-Kmrhr (auch ehem. brandenburg-bayreuth. Oberhofmarsch.), des h. r. Rs Ritter, prRA, wrJ, † 21 Iun. 767 zu Dresden. Gem.

Juliane Wilh., des Gr. Moriz Ulr. zu Putbus T., g. 27 Ian. 728, vm. 11 Nov. 746, † als W. zu Dresden 23 Dec. 798.

Brandis.

Ein gräfliches Haus, ursprünglich aus der Schweiz. Das Stammschlofs Brandis liegt im Kanton Bern am Fluſs Emma. In der Folge machte es sich in Schwaben (wo es die Graf- und Herrschaften Vadutz, Schellenberg u. Blumenegg inne hatte), dann aber in Welschland, in Tyrol, in Niederösterreich u. Steyermark ansäſsig. Joh. v. Brandis befand sich im J. 937 auf dem 1ten Turnier zu Magdeburg, und Philipp Fhr zu Brandis 942 auf dem 2ten Turnier zu Rotenburg. In Deutschland blüheten zuletzt noch 2 Linien, welche von 2 Söhnen des Fhrn Jacob Andreas, k. k. w. geh. R., Landeshauptmanns an der Etsch u. Burggrafens in Tyrol, gestiftet wurden. Diese 2 Brüder, welche 1631 auf dem Reichstage zu Regensburg mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erneuert versezt u. bestätigt wurden, waren

a) Andreas Wilhelm, k. k. Hof-Kammer-Vicepräsident, von welchem die ältere Linie abstammte. Diese aber ist mit des Grafen Franz Jacobs, Hrn. zu Badaun, Sohne, Heinrich Adam, g. 3 Merz 715, Majoratshr zu Burg u. Ober-Marburg, dann zu Windenau u. Grünberg in Steyer, k. k. w geh. R. u. Kämmerer, des ungar. St. Steph. O. R., am 26 Oct. 790 erloschen. Er hatte schon vorher seinen Vetter, Johann Baptist von der tyrol. oder jüngern Linie zu seinem Erben bestimmt. Seine Gemahlin war Marie Anne, des Gr. Ferd. Sigism. v. Trautmannsdorf T., vm 745, welche als StKrD. am 30 Ian 786 starb. — Seine einzige Tochter: Marie Antonie, g. 15 Ian. 715, lebt in einem Kloster in Welsch-Tyrol.

b) Veit Benno, Landeshptm. an der Etsch, von welchem die jüngere noch blühende Linie dieses Hauses entsprossen ist, welche hier folgt.

Uebrigens besitzt dieses Haus das Obrist-ErbLandSilberkämmerer-Amt in Tyrol, und ist catholischer Religion.

Graf: Joseph, g. 24 Sept 741, Gr. u. Hr zu Brandis, Fhr zu Leonburg, Forst u. Falburg, k. k. w. Kämmer. auch gewes. BergR. zu Schwatz in Tyrol (resid. auch das.). Gem. Franciske, des Gr. Felix v. Särentheim T., g. 31 Merz 774, vm 18 May 791.

Töchter: a) Marie Anne, g. 26 Febr. 793. b) Josephe, g. 2 Febr. 795, † 18 Apr. 798.

Geschwister: 1) Ignaz Jud. Thadd. Adam, g. 28 Oct. 742, TO, (war Landcommenth. der Balley Etsch u. im Gebirge, Commenth. zu Wegenstein u. Lengmos), k. k. Gen. FWM. (seit 797). 2) Mar. Leopoldine, g. 744, ist W. Gem. Joseph Gr. v. Goreth zu Starkenburg, vm. 769, † 783. 3) Franz Adam, g. 14 Febr. 746, † 748. 4) Leopold Joh. Jos., g. 26 Iul. 747, Domhr zu Freysing u. des hzgl. savoy. Stifts in Wien, † 778. 5) Gaspar, g. 6 Ian. 749, Domhr zu Augsburg u. Brixen, auch Hofraths-Präsid. zu Brixen, † 31 May 802. 6) Johann Baptist, g. 30 Iun. 751, jetziger Besitzer der obenerwähnten Herrschaften der erloschenen ältern Linie, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch seit 810 Vicepräsid. der östr. k. k. Schuldentilgungsdeputation, (vormal. Reg. R.

Freyburg, hernach der Prinzess. Cunigunde v. Sachsen gewes. Obristhofmstr in Coblenz, dann Ständisch verordneter in Steyermark, hierauf Hofcommissär u. provisor. Ldshptm. im Hzth. Kärnthen u. Krain, zulezt bis 806 Gouv. u. Appellat.Ger.Präsid. der oberöstr. Fürstenth. u. Länder zu Inspruck; erbt 790 seines Vetters Heinr. Adams, des lezten Majoratshrn der erloschenen ält. Linie in Oesterr., groſses Vermögen. Gem. Mar. J o s e p h e, des Gr. Carl v. T r a u t m a n n s d o r f T., g. 9 Nov. 760, vm. 17 Apr. 786, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) H e i n r i c h A d a m, g. 20 Oct. 787. 2) Joh. Carl, g. u. † 24 Ian. 789. 3) Clemens Heinr. Adam, g. 28 Oct. 792, † 23 Merz 793. 4) Mar. Cunigunde, g. u. † 7 Nov. 793. 5) C l e m e n s Heinr. Adam Ferdinand, g. 4 Febr. 798. 6) Mar. C u n i g u n d e Elisab., g. 1 Iun. 804.

7) Maria A n t o n Adam, g. 9 Sept. 753, TO, u. war Comth. zu Groſssontag, k. k. Obr. auſser Diensten seit 805, (stand zuvor als Obristl. beym Cür.Rgt. Erzhz. Franz). 8) Heinr., g. 31 Iul. 756, † als Kind. 9) F r a n z Salesius, g. 29 Ian. 759, vormals General-Vikar zu Sens, u. Abt zu St. Lo in der Normandie; lebt zu Inspruck.

Eltern: Joseph Innocenz, g. 14 Apr. 713, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. oberösterr. Reg. R., † 16 Merz 780. Gem. Mar. Anne, des Gr. Jos. v. Trapp zu Mätsch u. Churburg T., g. 1 Oct. 721, vm. 18 Oct. 740, StKrD, † 1 Oct. 797.

Groſseltern: Franz Adam (Sohn des 695 verstorb. Gr. Franz Adam u. Enkel Veit Benno's, Stifters dieser Linie), g. 9 Febr. 667, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 737. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Joh. Ant. v. Spaur zu Burgstall T., g. 680, vm. 5 May 707, † 20 Aug. 721. 2te Gem. Leopoldine, des Gr. v. Ruepp T., g. 690, vm. 21 Apr. 725, StKrD, † 9 Nov. 744.

B r e ſ s l e r.

Eine ursprünglich schlesische Familie, wovon folgender Zweig, welcher sich in der Lausitz ansäſsig gemacht, 1792 die r e i c h s g r ä f l i c h e W ü r d e erlangt hat. Evangel. Religion. Wohnsitz: L a u s k e bei Hohkirch in der Oberlausitz.

Graf: GOTTLIEB WILHELM, g. 22 Sept. 743, Gr. v. Breſsler, Hr auf L a u s k e, Friedersdorf am Queis, Nostitz, Maltitz, Tschorne, Serke, Herwigsdorf, Ohorn (meiſsnisch. u. lausitz. Antheils), Lotitz etc., auch Hr der Hrsch. Kemnitz u. der Güter Vogelsdorf u. Gishübel in Schlesien, k. sächs. geh. R. (wird vom Kurf. in Sachsen als Rs-Vicario 792 in den R s g r a f e n s t a n d erhoben). Gem. Joh. Victorie Tugendreich, des kursächs. Obr. u. Command. in Wittenberg, Rud. Augusts v. B u r g s d o r f aus dem Hause Voigtstädt, u. Cstianens Sophiens v. Schlieben aus dem Hause Klein-Milkau T., g. 6 May 745, vm. 4 Ian. 776, † 3 Febr. 805.

Kinder: a) Carl Cstian Gottlieb, g. 21 Merz 777. Gem. A u g u s t a

Amalie v. Hopfgarten, g. 21 Nov. 776, vm. 17 May 1800. b) Christiane Elisab. Tugendr., g. 22 Sept 780, † 24 Aug. 799. c) Joh. Wilhelmine Gottliebe, g. 3 Febr. 782. d) Johanne Victorie Gottl., g. 23 Ian. 784. e) Clementine Const. Gottliebe, g. 4 Aug. 789.

Eltern: Hanns Gottl. v. Brefsler, des Raths der Stadt Breslau, Hr auf Sponsberg in Schlesien (ein Sohn Joachims v. Brefsler u. Anne Cstine Milichs), g. 6 Ian. 705, † 11 Apr. 777. Gem. Eleonore Cstiane v. Wehmer, aus dem Hause Blotnitz in Ober-Schlesien, g. 6 Febr. 712, vm. 735, † 9 Febr. 758.

Breuner.

Dieses alte und berühmte Geschlecht, welches das Obrist-Erb-u. Landkämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns besitzt, ist vor Zeiten in den Rheingegenden zu Utrecht u. Cölln bekannt und ansäfsig gewesen, von da aber im 14n Seculo nach Steyermark u. Oesterreich gekommen, in welchen beiden Ländern dasselbe noch in 2 Hauptlinien bestehet. Friedrich von Breuner, der ältere dieses Namens (lebte noch 1523), ist der gemeinschaftl. Stammvater aller noch jeztlebenden Breuner. Von seinen Söhnen pflanzte Philipp (Fhr 1550, † 1556) A) die Niederösterreichische, und sein Bruder Christoph B) die Steyersche Hauptlinie.

A) Die nieder-österreichische Hauptlinie.

Von des gedachten Fhrn Philipps Söhnen pflanzte der älteste, Seyfried, diese Linie dauerhaft fort. Zwei Söhne des leztern, Seyfried Christoph und Johann Baptist, verbreiteten dieselbe durch ihre Descendenz in 2 Aeste.

1) Der ältere nun erloschene Ast zu Asparn.

Oder die Nachkommenschaft Seyfried Christophs, k. k. w. geh. R. u. Statthalters der niederösterr. Lande (g. 1565, † 1651), welchem 1620 das Erb-Land-Kämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns mit allen Zugehörungen, und 1624 die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Sein Urenkel Seyfried Chr. II. Hr auf Staatz, Fhr zu Stübing, Fladnitz und Rabenstein, Hr der Gfsch. Asparn an der Zaya, dann der Herrschaften Ulrichskirchen, Kronberg, Weinberghof, Häcking und Pöttendorf, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., ObristErbLandKämmerer, dann Obrist-Spielgraf in Niederösterr., † 10 May 698, und hatte von seiner Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ferd. Ernsts v. Breuner T., welche 722 starb, 2 Söhne u. 1 Tochter, nämlich: a) Ferd. Ernst, welcher 1716 bey Peterwardein wider die Türken blieb, b) Seyfried Christoph, der als Kind †, u. c) M. Antonie, welche als Gem. Franz Max. Gr. v. Königegg-Aulendorf, 1740 gestorben ist. Mit solchen ward daher diese ältere Linie zu Asparn beschlossen.

2) Der jüngere, noch blühende Ast zu Asparn.

Wurde von Joh. Baptist, Seyfrieds jüngern Sohne, k. k. Gen. FZM. und Commandt. der Festung Raab († 1632) gepflanzt, und an diese Branche gediehen, nach Erlöschung des obigen Astes, dessen beträchtl. Majorats-Hrschaften. — Das mit dem LandKämmererAmt vormals vereinigt gewesene Erbspielgrafenamt wurde v. Kaiser Joseph II. 1782 für beständig aufgehoben.

Graf: Joseph Franz Anton, g. 15 Ian. 766, hent. Majoratshr zu Asparn an der Zaya, Hr zu Grafeneck u. Neuaigen, Obrist-ErbLandKämmerer in Oesterr. unter der Enns, k. k. Kämmer. (auch gewes. kurböhm. Commitialgesandter zu Regensburg u, k. k. Ges. am dän. Hofe). Gem. Marie Anne Jos. Walp., des Gr. Joh. Ant. v. Pergen T., g. 4 Ian. 775, vm, 20 Apr. 788, StKrD, † im Nov. 801

Kinder: a) Anton, g 2 May 789, †. b) Carl, g. 16 Oct. 791, c) Sophie Gabriele, g. 2 May 794. d) August, g. 6 Iul. 796.

Schwester: Franciske Jos. Theresie, g. 17 Dec. 763, StKrD, Gem. Carl Gr. v. Hadik, k. k. Kämmerer und Gen. FML., vm. 8 Ian. 783.

Eltern: Carl, g. 30 Iul. 739, Obrist-ErbLandKämmer. in Oestr. unter der Enns, Majoratshr zu Asparn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Bothschafter zu Venedig (war vorher Gesandter zu Turin), † zu Verona 13 Iul. 796. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Ludw. Jos. v. Khevenhüller-Frankenburg T., g. 22 Iul. 742, vm. 10 May 762, ist W. StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: 1) Antonie, g. 729, ist W. Gem. Heinrich Gr. v. Wurmbrand zu Steyersberg, vm. 747, † 759. 2) Theresie, g. 27 Sept. 731, StKrD, ist W. Gem. Carl Jos. Fhr. v. Skribensky, k. k. Gen. FWM., vm. 748, † 18 Iun. 757, blieb wider die Preufsen.

Grofseltern: Franz Anton, (ein Sohn Philipp Ignazens) g. 653, † 722, und Isabellens, einer gebornen Gräfin von Breuner) g. 12 Iun. 698, k. k. Kämmer. auch vormals k. k. Rittmstr., † 757. 1te Gem. Theres. Gräf. v. Berenyi, StKrD, † 7 Febr. 730. 2te Gem. Mar. Franç. Josephe Max., des Gr. Joh. Jos. v. Rothal T., g. 21 Febr. 712, vm. im Nov. 730, erbte von ihrer Mutter die Fideicommifs Herrschaften Grafeneck und Neuaigen, (ihr 2ter Gem. Franz Gr. v. Regas, war in span. Kriegsdiensten) sie † 9 Ian. 769.

Grofsvatersgeschwister: 1) Johann Joseph, g. 12 Ian. 687, Majoratshr zu Asparn etc. öGV, k. k. w. geh. R., niederösterr. Reg. Präsid. in Iustizsachen bis 759, † 2 Ian. 762. 1te Gem. Mar. Isabelle, des Gr. Joh. Chr. von Althann T., vm. 712, † 5 Oct. 726. 2te Gem. Mar. Franc., des Fst. Franz Carl v. Auersperg T., vm. 12 Aug. 721, † 16 Iul. 725. 2te Gem. Cstiane Wilhelmine, des Gr. Franz Wilh. v. Salm-Reifferscheid T., g. 695, vm. 727, † 4 Merz 749. 4te Gem. Guidobaldine, des Gr. Gundacc. v. Starhemberg T. u. Gundem. Jos. Gr. v. Starhemberg W., vm. im Febr. 751, † 23 Iun. 767.

Tochter: Anne Aloysie Rose, g. 24 Iun. 724, †.

2) Mar. Isab. Franc., g. 2 Dec. 689, StKrD u. der Kais. Elisabeth Hofdame, † 4 Febr. 750. Gem. Rud. Jos. Gr. v. Korczensky v.

Tereschau, k. k. w. geh. R. u. Präsid. der obersten Iustizstelle, †. 3) Mar. Barb. Josephe, Hofd. der Königin Mar. Antonie von Portugal, StKrD, u. nachmals als W. der Königin Oberhofmeisterin, †. Gem. Don Diego de Menezzes Gr. de Tavora, †. 4) Ernst Joseph, g. 11 Ian. 691, Hr der Herrschaften Prerau und Oberhoflein, k. k. Kämmer., † 9 Ian. 737. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Joseph v. Kühnburg T., vm. 10 Nov. 720, † 25 May 726. 2te Gem. Mar. Eleon. Amal., des Ldgr. Carl Egon v. Fürstenberg T., vm. 27 Nov. 726, StKrD, † 15 Iun. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 15 Sept. 721, Salesianerin in Wien, † 26 Oct. 779. b) Mar. Aloysie, g. 723, † 794. Gem. Otto Gundacc. Gr. v. Starhemberg, vm. 746, † 760. c) Franz Ferd., g. 3 Sept. 724, † als Kind. d) Anne Josephe, g. 24 Iun. 725, vorm. Ursulinerin. e) Antonie, g. 13 Apr. 726, Ursulinerin zu Wien. f) Mar. Anne Elisab., g. 11 Oct. 727, StKrD, u. Hofdame der Königin v. Portugal. Gem. Don Franc. de Mello y Castro, gewes. portugies. Ges. zu Wien. g) Mar. Josephe, g. 729, † 737. h) Franz Anton, g. 730, † 737. i) Mar. Eleonore, g. 731, † 754. Gem. Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Raitenau etc. (Steyr. L.), vm. 752, † 779. k) Johann Nep. Thadd. Jos., g. 732, † 737. l) Mar. Amalie, g. 734, † 751. m) Christine Jos., g. 735, † 801. Gem. Rudolph Gr. v. Traun, vm. 763, † 791.

5) Wenzel, g. 14 Apr. 697, gewes. Majoratshr zu Asparn etc., auch Hr der Hrsch. Neudenstein, Grafendorf ob der Bielach, Nufsdorf, Franzhausen u. Reicherstorf, k. k. Kämmer., Director der ständischen Oeconomie- u. Agricultur-Gesellsch. in Niederösterr., † 10 Sept. 781. Gem. Mar. Autonie, des Gr. Ernst Anton v. Harrach T., g. 1 Sept. 698, vm. 727, † 27 Iun. 768. 6) Joh. Phil. Ignaz, g. 30 Iul. 700, k. k. Kämm. u. resign. Obrist, † im Febr. 772. Gem. Mar. Ernestine Agnes, des Gr. Iulii Chr. v. Hessenstein T., g. 718, vm. 747, † 1 May 747.

Kinder: a) Carl Chr., † jung. b) Emmerich, Graf, g. 12 Ian. 739, ObristErbLandKämmer. in Oesterr. unter der Enns, k. k. Kämmer. u. vormals Hptm. des Wolfenb. Inf. Rgts (quittirte) erbte 10 Sept. 781 die hernach wieder verkauften Allodial-Güter seines Oheims Wenzel, Nufsdorf, Franzhausen und Reicherstorf, † im Nov. 791. Gem. Joh. Josephe, des Fhrn Wenz. Max. Mladota v. Solopisk, k. k. Obristl. T., vm. 785, ist W.

Kinder: α) Emmerich, g. 786. β) Joseph Wenzel, g. 788. γ) Caroline, g. 790. δ) Josephe, g. 791.

c) Isab. Josephe, † jung 750. d) Ernestine, g. 741, † 771. Gem. Eman. Franz Gr. Kolowrat-Krakowsky, vm 760, † 790. e) Aloys Franz, g. 742, war in k. k. Kriegsdiensten. f) Caroline Johanne, g. 744, ist W. Gem. Heinr. Cajetan Gr.

v. Blümegen, vm. 782, † 788. g) Joh. Albert (oder Adelbert), g. 746, k. k. Cürass. Rittmstr. aufser Diensten. h) Nothburge, g. 747, vormals hzl. savoy. Stiftsdame zu Wien, † 27 Ian. 797.

B) Die Steyersche Hauptlinie

stiftete, wie oben gedacht worden, Friedrichs jüngerer Sohn, Christoph, der Bruder Philipps, des Stifters der österr. Hauptlinie. Seit 1748 besafs diese Hauptlinie das Obrist Land Kämmerer-Amt in der gefürsteten Grafschaft Görz erblich.

Graf: Carl Maria, g. 22 Merz 770, Fhr auf Stübing, Fladnitz, Rabenstein, Majoratshr zu Ehrnau, Kammerstein, Kaisersberg, Waldschach, Weinburg etc. ObristErbLandKämmerer in Görz, wohnt gewöhnlich zu Grätz. Gem. Elisabeth, des Gr. Joh. von Wagensberg T., g. 22 Apr. 776, vm. 28 Dec. 794.

Schwester: Mar. Theresie, g. 768, ist W. Gem. Leop. Raym. Gr. v. Lamberg-Greiffenfels, vm. 793, † 799.

Eltern: Sigism. Philipp, g. 1 May 729, k. k. Kämmer., hatte als innerösterr. Reg. R. resign., † 27 Oct. 783. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Leop. Sigism. v. Wurmbrand (Steyer.) L.) T., g. 17 Apr. 748, vm 21 Oct. 767, † als W. 13 May 802.

Vatersgeschwister: 1) Carl Thomas, g. 13 Oct. 719, Fhr auf Stübing etc., gewes. Majoratshr dieser Linie zu Ehrnau, Kammerstein, Kaisersberg etc. ObristErbLandKämmer. in Görz, k. k. w. geh. R., Apellations-Präsid. der innerösterr. Lande, zulezt seit 791 Landeshptm. u. Landschaftspräsid. in Steyermark, † 8 Iun. 800. Gem. Mar. Theres., des Gr. Ios. Carl v. Lamberg-Sprinzenstein T., vm. 2 Oct. 748, StKrD, † 5 May 792. 2) Mar. Antonie, g. 721, † 768. Gem. Ioh. Ios. Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 748, † 769. 3) Franz Xaver Ludw., g. 16 May 723, Fst. Bisch. zu Chiemsee u. Domhr zu Salzburg, Passau u. Augspurg, (resign. Fst. Bisch. zu Lavant), † 1 Merz 797. 4) Ant. Ernst Franz, g. 11 Ian. 725, Domhr zu Freysingen u. Passau, Vicar. Gen. ob der Enns, † 16 Febr. 789.

Groſseltern: Carl Adam, g. 28 Oct. 689, (ein Sohn Carl Weikards u. Mar. Cäcil. Gräf. v. Dietrichstein), öGV, k. k. w. geh. R. u. vormal. Präsid. der obersten Iustizstelle in Wien, † 16 Ian. 777. Gem. Mar. Ios., des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., u. Gr. Ioh. Max. von Herberstein W., g. 28 May 689, vm. 717, StKrD, † 14 Iun. 767.

Nota. Carl Joseph Graf v. Breuner, ein Sohn Ferdinand Josephs und Enkel Ferdinand Leopolds (Oheims des obigen Grafen Carl Adams, Hr. zu Ahrnefels) g. 710, war durch 31 Jahre inful. Probst des nachher aufgehob. Augustin. Stifts Pöllau in Steyermark, und † zu Grätz 5 Aug. 1775. Johann Gr. v. Breuner ist 807 österr. k. k. Unter-Ltn. im Inf. Rgt. No. 3 oder Erzhz. Carl.

Brockdorf.

Ein altes holsteinisches, adeliches Geschlecht, das ehemals in dem noch existirenden Flecken Brockdorf seinen Sitz gehabt hat. — Cay Lorenz v. Brockdorf auf Kletkamp u. Grünhaus etc. (ein Sohn des Obristen Cay Bertram v. Brockdorf, auf Bothkamp, Kletkamp, Grünhaus u. der Susanne Amalie v. Münster), g. 1 Sept. 646, k. dän. Kammerhr. LandR. u. des Dannebr. O. R., wurde für sich u. seine Nachkommen am 14 May 1672 in den dänischen LehensGrafen-, und am 3 Jun. 1706 in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Er starb den 20 May 725, u. erhielt durch seine Gem. Sophie Amalie, Tochter des dän. ReichsFeldherrn u. geh. Raths, Gr. Hans v. Schack zu Schackenburg (g. 1657, vm. 1674, † 1714) zwei Söhne, Christian Friedrich u. Cay Bertram, wovon ersterer die holsteinische, lezterer die fränkische Linie dieses Geschlechts gestiftet haben.

A) Die Holsteinische Linie.

Descendenz Cstian Friedrichs. Evangelischer Religion. Wohnsitz: Kletkamp.

Graf: Ludwig Achaz, Erb- und Gerichtsherr auf Kletkamp, Grünhaus etc. g. 15 Iul. 760, k. dän. HofJägermeister, bL. 1te Gem. Sophie Charl. Cstine v. Hahn, des kursächs. Kammerhrn Ludw. Staats v. Hahn auf Dieckhoff, und Juliane Frid. von Veldtheim, nachmal. v. Röpert, aus dem Hause Ostrow T., (Schwester ihrer StiefSchwiegermutter), g. 26 Merz 771, vm. 6 Oct. 796, † 23 Sept. 803. 2te Gem. Ida Bened. Marg., des Kurbrn, Land- u. Reg. R. Cay Fr. v. Bülow, auf Westensee u. Christinens Frid. geb. v. Rumohr T., g. 10 Oct. 780, vm. 9 Oct. 807.

Kinder 1r Ehe: a) Ulrike Eleon. Juliane Ernest., g. 24 Aug. 798, expect. Stiftsfrl. auf Preetz. b) Cay Lorenz Ludw. (Gr.), g. 18 Nov. 1800, † 802. c) Wilhelmine Georgine Juliane Charl., g. 29 Iun. 802, expect. Stiftsfrl. auf Preetz.

Geschwister a) vollbürtige: 1) Georgine, g. 21 Aug. 759, † 23 Aug. 1800. Gem. Cstian Wilh. Aug. Gr. von Brockdorf (fränk. Linie), vm. 7 Oct. 779. 2) Christian Friedrich (Fhr), g. 7 Apr. 762, hzl. holstein-oldenburg. HofJägermstr. 3) Ulrike Eleon., g. 18 Aug. 764, † 11 Sept. 790. Gem. Friedr. Cstian Fhr v. Wedel-Jarlsberg, vm. 29 Iun. 784. 4) Adolph Cay Lorenz, g. 20 Ian. 766, † 13 Aug. 770. 5) Mar. Sophie Louise, g. 13 Nov. 777, Stiftsd. zu Itzehoe. 6) Cstian Ulr. Hans (Fhr), g. 12 May 779, hzl. Holstein-Oldenb. Kmrj. u. Assess. der Reg. zu Oldenburg. Gem. Annette Mathilde v. Lowzow, des Präsid. Carl Fr. v. Lowzow u. Catharinens geb. v. Bredahl T., g. 28 Merz 777, vm. zu Eutin 22 Sept. 805. Davon

Kind: Christian Ulrich Hanns Adolph, g. im Oct. 806.

b) *stiefbürtige:* 7) Margar. Juliane Ulrike Frid., g. 31 Merz u. † 3 Apr. 788. 9) Friedr. Carl Ulrich, g. 17 u. † 24 May 789. 10) Marg. Hedwig Cstine, g. 7 Apr. 790 u. † 28 Nov. 797. 11) Leopold Ulr. Wilh., g. 21 Apr. 791. 12) Julius Friedr. Ludw. Carl,

g. 4 Merz 793, † 29 Ian. 796. 13) Juliane Charl. Ulrike, g. 26 Merz 794, expectiv. Stiftsd. zu Itzehoe. 14) Ludwig Ferd., g. 29 Ian. 797.

Eltern: Christian Ulrich, g. 27 Aug. 724, Erb- u. GerichtsHerr auf Kletkamp, Grünhaus etc., k. dän. geh. Conferenz-R. u. Kammerhr, dE, dDr, u. dUP, vorsitzender Prälat in den Hzth. Schleswig u. Holstein; u. Verbitter des adel. Fräuleinst. Itzehoe. (Er verliefs 1767 den Militärdienst als Obr. v. der Inf.) † 25 Sept. 808. 1te Gem. Georgine Anne Cstine von Hahn, des k. dän. Kammerhrn u. hzl. mecklenburg. Landraths Ludw. Achaz v. Hahn, u. Georginens v. Ahlefeldt T., g. 12 Aug. 741, vm. 28 Aug. 758, † 2 Iun. 786. 2te Gem. Georgine Louise Frid. v. Hahn, verw. Freyfr. von Bothmar, (der 1n Gem. Bruders-T.) g. 23 Merz 760, vm. 7 Sept. 787, † 3 Merz 798.

Vatersgeschwister: a) Marie Elisab., g. 30 Iun. 722, † 28 Apr. 792. Gem. Ernst Siegfr. Fhr von Lilienkron auf Wolfshagen, Hutten und Schwarzenbeck, vm. 1 Oct. 744, † 24 Sept. 786. b) Sophie Amalie, g. 22 Merz 728, dUP, † 13 Febr. 785. Gem. Friedr. Gr. v. Oertzen, k. dän. geh R. Kammerhr, dD, Stiftsamtm. zu Ripen, † 28 Sept. 779. c) Hans Schack (Fhr), g. 28 May 729, auf Klein-Nordsee u. Marutendorf, k. dän. Kammerhr, LandR. und Amtm. zu Rendsburg, dD, † 3 Dec. 776. Gem. Frider. Anne Sophie, des Gr. Otto Dietr. Schack zu Schackenburg T., g. 4 Nov. 741, vm. 26 Iun. 757, dUP, † 3 Apr. 787. Deren

Kinder (welche ebenfalls im Fhrnstande geblieben): 1) Anne Sophie, g. 10 Iul. 759, Priorin des adl. Fräuleinstifts zu Preetz. 2) Ulrike Eleon., g. 22 Ian. 761, Stiftsd. zu Preez. 3) Christian Friedr. Fhr auf Schierensee, Annenhoff, Blockshagen etc., g. 7 Apr. 762, k. dän. Kammerhr u. LandR. Gem. Marie Sophie Charlotte, des Gr. Carl Heinr. v. Saldern-Güntherode u. Frider. Amal. v. der Kettenburg T., Erbin v. Schierensee u. Annenhoff, g. 5 Nov. 772, vm. 2 Oct. 789. Deren

Kinder: α) Friderike Mar. Sophie, g. 9 Iul. 790. β) Ernestine Charl. Elisab., g. 10 Merz 792 (beide Stiftsd. in Preetz). 4) Juliane Mar., g. 11 Iun. 763. Gem. Adam Chr. Fhr von Knuth auf Conradsburg, k. dän. Kammerj. u. Rittmstr, vm. 7 Ian. 785. 5) Otto Dietr., g. 7 Sept. 764, k. dän. Forst- u. Iagd-Iunker. Gem. Cath. Friderike Hedw. Wichmann, g. 11 Oct. 776, vm. 22 Merz 796. Wovon

Kinder: a) Ernest. Mar. Sophie Friderike, g. 17 Aug. 796, expect. auf Uetersen. b) Christian Friedr. Ernst, g. 22 Merz 798. c) Cay Peter Eduard, g. 30 Dec. 799. d) Ulrich Magn. Moriz, g. 15 Oct. 802. e) Wilh. Gustav Theodor, g. 27 Iul. 804. f) Jeannette Amalie Laurette Cstine, g. 23 Nov. 806, expect. auf Uetersen.

6) Cay Lorenz (Fhr), g. 26 Ian. 766, k. dän. Kammerhr,

LandR. u. Canzler des Hzth. Holstein (zu Glückstadt) dD. Gem. Bertha, des dän. geh. R. Carl Adolph v. Raben und Dorothee Magdal. v. Buchwald T., g. 23 Oct. 780, vm. 15 May 1800. Wovon

Kinder: a) Charlotte Dorothee, g. 22 Iul. 801, expect. Stiftsfrl. in Preetz. b) Ernestine Sophie Frid., g. 26 May 803, expect. Stiftsfrl. auf Preetz. c) Hanns Adolf, g. 7 Apr. 805 d) Georgine Louise, g. 27 Nov. 807.

7) Anne Ernestine, g. 22 Merz 767, ist W. Gem. Cay Ranzau, auf Gaartz u. Güldenstein, g. 3 May 729, vm. 16 Apr. 790, † 21 Iul. 792 als k. dän. geh. ConferenzR., Kmrhr u. LandR., auch Propst des adel. Fräuleinstifts Preetz. 8) Joh. Friderike, g. 27 Apr. 768. Gem. Magn. v. Staffeldt, k. dän. Maj. vm. 22 Merz 794.

Großeltern: Cstian Friedr. (ältest. Sohn des ersten Gr. Cay Lorenz), g. 5 Apr. 679, Erbhr auf Cletcamp u Grünhaus, k. dän. geh. R. und Kammerhr, dD, † 9 May 750. Gem. Ulrike Eleon., des k dän. Gen. Maj. v. Volckersahm T., g. 11 Oct. 695, vm. 12 Iul. 720, † 22 Iul. 733.

B) Die fränkische Linie.

Seit 1706 in den Reichsgrafenstand erhoben. Evang. luther. Religion. — Wohnsitz; Schney, in Franken, ohnweit Coburg.

Graf: Christian Wilhelm Aug., g. 19 Oct. 752, auf Schney u. Unterletterbach in Franken, k. k. w. R., hochfstl. bamberg. geh. R. (vormals RitterRath des Cantons Baunach, Burgm. zu Friedberg) dD. Gem. Georgine Gräfin v. Brockdorf, (holstein. Linie), s. oben, † 23 Aug. 1800.

Kinder: 1) Christian Ulrich Carl Wilhelm, g. 25 Aug. 780, lebt zu Preetz. Gem. N. v. Buchwald. Wovon 1 Sohn, g. 11 Sept. 810. 2) Georg Ernst Ludw., g. 27 Aug. 781, † 8 Iul. 783. 3) Friedr. Aug. Carl Cay Lorenz, g. 12 Nov. 782, k. bayr. Kmrhr. 4) Elisabeth Cstine Georg. Ernest. Louise, g. 11 Dec. 783, expect. Stiftsfrl. auf Itzehoe. 5) Franciske Frider. Charl. Antoinette, g. 9 Sept. 785, † 25 Apr. 797 zu Schney. 6) Georgine Louise Carol. Wilh., g. 8 Dec. 787, expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe. 7) Gottlob Georg Leop., g. 5 Oct. 790. 8) Otto Ludwig, g. 794. 9) Louise Antoinette, g. 8 Sept. 797.

Geschwister: a) Christian Friedr., g. 17 Sept. 745, † 30 Iun. 747. b) Eleonore Elisab., g. 8 Merz 747, ist W. Gem. Carl Friedr. Fhr v. Seckendorf, k. k. geh. R. u. kurmainz. FinanzMinister, Ritterhptm. des ritterschaftl. Cantons Steigerwald in Franken, vm. 6 Iun. 768, † 25 May 796. c) Sophie Marie Carol., g. 3 Iun. 748, † 30 Sept. 779. Gem. Ernst Georg Fhr v. Spiegel v. Pickelsheim, fstl. brandenb. bayreuth. geh. R. u. OberForstmeister, † 7 Iul. 789. d) Agnes Wilhelmine, g. 30 Apr. 750. e) Cstian Carl Friedr., g. 14 Iun. 751, † 23 May 752.

Eltern: Lorenz Ernst Friedr. (*posthum.*), g. 11 Oct. 710, Erbhr auf Schney und Letterbach in Franken, † 3 Merz 753. Gem. Magd. Sophie Agnesie, des Fhrn Joh. Phil. Ernst v. Stein auf Ostein T., g. 12 Aug. 729, vm. 24 Iun. 744, † 2 Sept. 753.

Vatersgeschwister: Sus. Sophie Aemilie, g. 17 May 708, †. Gem. Friedr. Jos. Lothar. v. Hanxleden, fstl. fuld. geh. R. u. Ober-Jägermeister, vm. 18 Ian. 730, †.

Grofseltern: Cay Bertram Bendix (Bruder Cstian Friedrichs, s. vor. Linie Grofseltern) g. 4 May 680, Rsgr. 706, † 14 Iun. 710. Gem. Susanne Elisab., des Fhrn Ludw. Ernsts v. Schaumburg zu Schney u. Letterbach Erb-T., g. 18 Apr. 691, vm. 25 Apr. 706, † 10 Dec. 739.

B r ü h l.

Ein in Sachsen begütertes gräfl. Haus, evangel. Religion. Es blühe gegenwärtig in 2 Aesten, welche an Hans Moritz Fhrn v. Brühl (g. 1665, † 727) einen gemeinsamen Stammvater haben. Dessen Söhne Heinrich, Friedrich Wilhelm, u. Johann Adolph wurden 1737 von Kaiser Carl VI. in den Rsgrafenstand erhoben (siehe unten!).

a) Aelterer Ast (Martinskirchen nebst Bedra).

Martinskirchen ist schon seit 1795 verkauft.

Graf: Georg, g. 23 Dec. 768.

Schwester: Henriette, g. 25 Oct. 772, gewes. Dame d'Honneur bey der Hzgin v. York.

Eltern: Hanns Moritz, g. 20 Dec. 736, k. sächs. w. geh. R., Landshptm. in Thüringen u. vormals Ges. in London, Ehrenmitgl. der Acad. der Wissensch. in St. Petersburg, pWA, † 22 Ian. 809. 1te Gem. Alicie Marie, Georgs Lords Carpenter in Irland T., u. Carls Gr. v. Egremont, Pairs v. Grofsbritannien W., g. 4 Dec. 729, vm. 8 Iul. 767, † 1 Iun. 794. 2te Gem. NN. Lady Chowan, vm. 24 Nov. 796 zu London.

Vatersbruder: Heinrich Adolph, auf Bedra etc., g. 19 May 744, kursächs. Kammerhr, auch Obr. und Amtshptm. in Thüringen, † 1 Febr. 778 zu Bedra. 2te Gem. Sophie Louise, Leop. von Kalitsch auf Dobritz T., und Chr. Gebh. von Stammern W., g. 18 Apr. 742, vm. 19 Iul. 764, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Cstiane Gertraud, des Fhrn Theod. Aug. v. Hohenthal auf Altenhayn T., g. 5 Dec. 742, vm. 6 Aug. 775, geschieden 777, † 27 Iul. 783.

Kinder: 1) Heinr. Charl. Elisab., g. 21 Iul. 765, † 15 Ian. 768. 2) Mar. Louise Auguste, g. 5 u. † 8 Dec. 766. 3) Moriz Heinr., g. 26 Dec. 767, † 10 Merz 768. 4) Heinrich Ludwig, g. 7 Dec. 768, k. sächs. Stift-Merseburg. Kmr-R.; (verkaufte 793 Bedra). Gem. Amalie Wilh. Elisab., des k. preufs. Maj. u. OberForstmeist. zu Colbitz Fhrn v. Götzen T., g. 20 Iun. 772, vm. 14 Iul. 793.

Tochter: Wilhelmine, g. 25 Febr. 797.

5) Henriette Marie Anne Alicie, g. 7 Nov. 770. 1r Gem. Han-

Hannib. Ernst Adolph Fhr v. Schmerzing, hzl. mecklenburg-schwerin. Kämmer. u. Hofjägermeister, vm. 28 Nov 787, † 13 May 789. 2r Gem. Adolph Hans v. der Lühe, hzl. mecklenb. Kmrhr u. Oberjägermeister, vm. im Aug. 789.

Grofseltern: Friedr. Wilhelm auf Martinskirchen, g. 4 Febr. 699, rSAndr, k. sächs. w. geh. R. u. Landshptm. in Weissenfels-Querfurt, † 23 Aug. 760 zu Dresden. Gem. Agnes Elisabeth, Cstian Wilh. v. Thümen auf Blankensee T., g. 2 Febr. 716, vm. 6 May 731, † 14 Iul. 786 in Lauchstädt.

Grofsvatersgeschwister: 1) Joh. Adolph, auf Zehista, g. 6 Sept. 659, k. poln. u. kursächs. w. geh. R u. OberStallmstr, rSAndr, wrJ, † 26 Dec. 742. Gem. Martha Eva, Cstian Gottfr. v. Oppeln T., g. 21 Oct. 716, vm. 18 Oct. 732, † 6 Apr. 765.

Kinder: a) Mar. Anne Cstine, g. 19 Apr. 734, † 22 Iul. 753. Gem. Iul. Gebh. Gr. v. Hoym, vm. 750, † 14 Febr. 769. b) Henriette Erdm. Eleon., g. 1 Iun. 735, † 19 Apr. 76.. Gem. Carl Fst. v. Sacken, Rsgr. v. der Osten, (ehemals Minister der auswärt. Angelegenheiten in Sachsen, zulezt v. K. Friedrich II. v. Preufsen zum Obristkammerherrn, u. v. K. Friedr. Wilh. II. zum preufs. Fürsten erhoben), g. 13 Oct. 725, vm. 27 Febr. 753, † 31 Dec. 794 zu Berlin. c) Hans Mor. Adolph, g. 4 Oct. 737, Oberhptm. in Thüringen, † 29 Merz 762. d) Mar. Aug. Amalie, g. 15 Ian. 739, † 17 Apr. 766. Gem. Hans Gotth. v. Globig, kursächs. w. geh. R. u. Ob. Consist. Präsid., g. 20 Merz 719, vm. 17 Febr. 756, † 5 Nov. 779, (dessen 2te Gem. war Erdmuthe, Joh. Adolphs v. Dieskau auf Triebsen jüngste T., g. 3 Sept. 737, vm. 2 May 797.)

2) Heinrich, Fhr zu Pförten u. Forsta etc., s. Grofseltern des folgenden Astes.

Urgrofseltern: Hans Moritz, g. 23 Nov. 665, Hr auf Gangloff-Sömmern, hzl. sachsen-weissenf. geh. R., Oberhofmarsch. u. Landeshptm. des Fürstenth. Querfurt, auch k. poln. u. kursächs. geh. R. 723, † 24 Sept. 727. 1te Gem. Erdmuthe Sophie, Georg Pet. von der Heyde aus Chemnitz, k. schwed. Obr. u kurpfälz. Kammerhrn T., g. 9 Nov. 669, vm. 11 Sept. 692, † 24 Merz 701. 2te Gem. Sophie Hippolyte, Lebr. v. Metsch auf Sammeritz T., u. Georg Hartm. v. Rahna auf Birka W., vm. 711, † 18 Aug. 731.

b) Jüngerer Ast (zu Pförten, Seifersdorf etc.).

Graf: Friedrich Aug. Adalb., g. 19 Nov. 791, heut. Frey- und Majoratshr zu Pförten u. Forsta, Erbhr auf Gangloff-Sömmern u. Noe (steht unter Vormundschaft).

Geschwister: a) Amalie, g. 18 Nov. 782, seit 802 Hofdame der reg. Königin v. Sachsen. b) Theresie Marie Anne, g. 8 Nov. 784. c) Theresie Sophie Isabelle, g. 15 Apr. 786, † 7 Aug. 788.

Eltern: Aloys Friedrich, Fhr zu Pförten u. Forsta, Erbhr auf Gangloffsömmern u. Noe, g. 21 Iul. 738, rSAN, pWA u. Stan.,

vormals Gen.FZM. der Krone Polen u. Starost zu Warschau, † 31 Ian. 793 zu Berlin. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Sales. v. Potozky, Woiwoden v. Kiow T., g. 7 Iun. 743, vm. 8 Febr. 760, Erbin der Hrsch. Chorostkow, StKrD, † 11 Iul. 778. 2te Gem. Mar. Theresie Gräfin Potozka, W. des Gr. Sollohub Starosten v. Eyszick, g. im Iul. 754, vm. 24 Aug. 779, † 22 Nov. 782. 3te Gem. Josephe Cstine Amalie, des Gr. Wenz. Ernst v. Schafgotsch T., g. 3 Ian. 764, vm. 31 Dec. 783, verkaufte 797 die von ihrem Gem. erkauften Güter Rothenburg, Nofs und Gehege, lebt als W. zu Pförten.

Vatersgeschwister: A) Marie Amalie, g. 10 Iul. 736, † 772. Gem. Georg Vandal Gr. v. Mniszeck, Castell. v. Cracau, u. vormal. Kronhofmarsch., pWA, vm. 14 Iul. 750. B) Carl Adolph, g. 3 Apr. 742, quittirte 786 als kursächs. Gen. Ltn. u. Chef des Carab. Rgts, dann k. preufs. w. Gen. der Cav. u. erster Gouv. der kön. Prinzen (auch des jetzigen Königs v. Preufsen als Kronprinz bis zu dessen Vermählung), prRA, pWA, (besafs ehedessen die Starostey Zips in Polen, dieselbe wurde ihm aber, so wie seinen beiden jüngern Brüdern die von ihnen besessenen Starosteyen, bey der Krönung des Kön. Stanislaus August entrissen), lebte zu Berlin, † daselbst 4 Iul. 802. Gem. Sophie, des gewes. k. grofsbritt. Legat. Secret. im Haag Sir William Gomm T., g. zu Petersburg 6 Iul. 761, vm. 17 Aug. 778, ist W., lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Marie Sophie, g. 3 Iun. 779 zu Warschau, war Hofdame bey der verstorb. Königin Mutter v. Preufsen. 2) Carl Max., g. 17 Aug. 780, † 783. 3) Heinrich, g. u. † 782. 4) Franciske Caroline, g. 23 Merz 783 zu Dresden, † 13 Merz 804. Gem. Fr. Aug. Ludw. v. Marwitz, k. preufs. Rittm. v. der Armee (zuvor gewes. Prem. Ltn. bey den Gens d'Armes), vm. 12 May 803. 5) Pauline Mar. Louise, g. 16 Nov. 785, † 3 Dec. 788. 6) Louise, g. 1 Dec. 788, † 11 Iul. 789. 7) Friedrich Wilhelm, g. 16 Iun. 791 zu Berlin, k. preufs. Cornet bey den Gens d'Armes.

C) Albert Cstian Heinrich, g. 11 Iul. 743 zu Dresden, JM, kursächs. Kmrhr, k. preufs. Gen. Maj. auch gewes. Ges. in München, quittirte 787 als Gen. Maj. u. Chef eines Rgts die kursächs. Dienste, † 30 Merz 792 zu Pförten. Gem. Laura Mar. Walpurge, des Gr. Carl v. Minucci, pfalzbayr. Gen. Ltn. T., g. 7 Aug. 759, vm. 11 Nov. 780, ist W., lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Friedr. August Carl, g. 26 Sept. 781 zu Chemnitz, k. preufs. Ltn. im Inf. Rgt. v. Sanitz oder Nr. 50. 2) Heinr. Franz Xaver, g. 21 Oct. u. † im Nov. 782. 3) Max. Heinrich, g. 24 Iul. 785 zu Pförten, k. preufs. Ltn. im Inf. Rgt. v. Arnim. 4) Josephe Aug. Laure, g. 30 Aug. u. † 24 Nov. 786. 5) Friedr. Wilhelm Carl, g. 15 May 788 zu München, k. preufs. Ltn. im Inf. Rgt. v. Möllendorf. 6) Aloys Franz, g. 11 Apr. 790, † 30 May 792. 7) Josephe Amalie Charl., g. 11 Sept. 792 zu Berlin, † e. a.

D) Elisabeth, g. 2 Aug. u. † 29 Nov. 744. E) Hans Moriz, Hr auf Seifersdorf, g. 26 Iul. 746, k. preuſs. Obr. der Inf. u. Gen. Intend. des Chaussee- u. Straſsenbaues in der Kurmark u. in Pommern; vormals in kursächs. u. nachher in k. franz. Kriegsdiensten, (lebte gewöhnl. zu Berlin), † 31 Ian. 811. Gem. Joh. Marg. Christiane, Ernst Paul v. Schleierweber, franz. Cpt. v. Royal-Deuxpont T., g. 24 Ian. 756, vm. 5 Aug 771, ist W.

Sohn: Carl Fr. Mor. Paul, g. 18 May 772, Hr auf Reichersdorf, k. preuſs. Kmrhr u. Forstjunker, auch Domic. zu Colberg.

F) Marie Anne Eleon. etc., g. 10 Nov. 748, † 10 May 758.

Groſseltern: Heinrich, Gr. Ocziesczino v. Brühl, g. 13 Aug. 700 zu Gangloffsömmern, Frh. zu Pförten u. Forsta, Hr auf Seifersdorf etc., Gen. in Polen, kursächs. Premier- u. dirig. Cabin. Minister, Gen. FZM. der Krone Polen, Confer. Minister u. w. geh. R. etc., kursächs. Gen. der Inf., Oberkämm., des Kammer- u Berg-Collegii Präsident, Gen. Accis- u. Obersteuer- auch Stifts Naumb. u. Merseb. Kammer-Director, Gen. Commiss. der baltischen Meerhäfen, Command. der sächs. Truppen in Polen, auch Obr. über ein Inf. u. Chev. leg. Rgt, Domprobst zu Budissin, Domcustos zu Meissen, rSAndr., prSA, pWA, wurde 737 nebst seinen Brüdern u. Nachkommen v. Kaiser Carl VI. in den Rsgrafenstand erhoben, erhielt 746 das Indigenat von Curland, auch wurde 749 die Brühlische Familie von dem Tribunal zu Petrikau als eine vom polnischen Stamme anerkannt, wodurch dieselbe ein erneuertes Recht erhielt, sich in Polen anzukaufen. Die Starostey Zips, welche er in der Folge an seinen Sohn Carl Adolph abtrat, ertheilte ihm Kön. August III. von Polen (758), nach dessen Tode er seine Chargen resignirte; † 28 Oct. 763. Gem. Franc. Mar. Anne, des Gr. Max. Norbert v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 2 Apr. 717, vm. 29 Apr. 734, StKrD, † 11 May 762.

Groſsvatersgeschwister: a) Johann Adolph auf Zehista etc., u. b) Friedr. Wilh. auf Martinskirchen, u. beider Nachkommen, s. ob. den ersten Ast unter Groſs-Eltern, u. s. w.

Bünau.

Das Bünauische Geschlecht theilt sich ursprünglich in die sächsische u. in die böhmische Linie, von welchem die leztere dermalen nur noch aus dem nun gräfl. Hause Lauenstein besteht. Aus der sächs. Linie haben die Nebenlinien zu Seuselitz u. zu Püchen 742 ebenfalls die gräfliche Würde erhalten; es ist aber die leztere 24 Apr. 768 in männlichen Erben wieder erloschen. In Ansehung der männlichen Personen sind bey dem Bünauischen Geschlechte überhaupt nur die Namen Heinrich, Rudolph u. Günther gebräuchlich.

A) Die Linie zu Seuselitz.

Graf: Heinrich auf Domsen etc., g. 17 Ian. 755, k. sächs. Kammerjunker, u. ehemal. FinanzR.

Geschwister: a) Louise Henr., g. 20 Dec. 753, † 29 Apr. 798 zu Berlin. Gem. Carl Wilh. Meyer v Urach, k. preufs Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Götze, vm. 18 Iun 791 zu Magdeburg. b) Martinette Amalie, g. 24 Iul 756, † 16 May 796. Gem NN. v. Bärenstein, k. preufs. Maj. im Inf. Rgt. Schladen, vm 6 Oct. 790.

Eltern: Heinrich, g. 20 Iul. 722, auf Domsen etc., hzl. sachsen-weim. geh. R., ehemals mehrerer fürstl. Häuser Rstags-Ges. (resign. 778), swWF, † 29 Aug. 784. Gem. Sophie, des Gr. Chr. Mart. v. Degenfeld-Schomburg T., g. 5 Apr. 723, vm. 20 Ian. 753, † 7 Dec. 78?) zu Magdeburg.

Vatersgeschwister: 1) Günther, g. 10 Ian. 726, auf Dahlen, gewes. k. franz. Obr. der Cav. u. fPM, erbt von seinem Stiefbruder Heinr. 10 May 789 Nöttritz u. Nensorge, verkaufte aber ersteres 797 an den Kaufmann Sahr zu Dresden, † 11 Merz 804 zu Dresden. 1te Gem. Joh. Erdmuthe, Heinr. Rudolphs von Schönfeld, kursächs. Oberschenks T., g. 31 Oct. 741, vm. 15 Apr. 766, † 14 Febr. 799 zu Leipzig. 2te Gem. Erdmuthe Magdalene, Aug. Sigism v der Sahla auf Schönfeld T, u. Carl Friedr. v. Erdmannsdorf auf Straucha W., g. 31 Aug 750, vm. 21 Iun. 781, ist W.

Ginder: a) Heinrich, g. 17 Ian. 767, † 31 Merz 777. b) Günther, g. 17 Iun. 768, Hr auf Neuhaus, auch seit 804 auf Dahlen u. Neusorge, k. sächs. Kmrhr, auch gewes. Hof- u. Justiz-R. bey der Landesreg. Gem. Auguste, des Gr. Wilhelm v. Hopfgarten T. u. Fr. Aug. Gr. Vitzthum v. Eckstädt W., g 1 Sept. 770, vm. 13 Apr. 807. c) Auguste, g 782. Gem. Ludw. Gr. v. der Schulenburg-Burgscheidungen, vm. 805. d) Marie Anne, g. 14 Apr. 786.

2) Henriette Frider., g. 7 Iul. 733, † im Merz 791 in Dahlen. Gem. Joh. Erdmann Gr. v. Henkel zu Pelzig, vm. 28 Febr. 753, geschied., † 13 Merz 803. 3) Heinrich, auf Nöttritz u. Neusorge, g. 1 Febr. 743, kais. Kämmer., Obr. des 1n Cür. Rgts u. Adjut. des Hz. zu Sachsen-Teschen, † 10 Apr 789.

Grofseltern: Heinrich auf Dahlen, Domsen etc., g. 2 Iun. 697, k. k. w. geh. R., ehemal. hzl. sächs. Statthalter zu Weimar u. Eisenach, schS, swWF, auch JM, war Geschlechtsältester (ein gelehrter Hr.), erlangte am 24 Merz 742 v. Kaiser Carl VII. die reichsgräfl. Würde, † 7 Apr. 762 zu Ofsmannstädt bey Weimar. 1te Gem. Aug. Helene, Joh. Aug. v. Döring auf Dahlen T., g. 15 Nov. 706, vm. 5 Iun. 721, † 7 Nov. 728. 2te Gem. Erdmuthe Frider., des Gr. Carl Siegfr. v. Hoym-Gutenborn T., g. 24 Apr. 712, vm. 23 Nov. 729, geschied. 736, † 30 Dec. 742. 3te Gem. Cstiane Elisabeth, Wolfg. Chr. v. Arnim auf Neusorg und Nöttritz T., g. 18 Febr. 699, vm. 24 Iul. 739, † 29 Aug. 783.

Grofsvatersbruder: Rudolph auf Seuselitz, g. 27 Iul. 711, k. sächs. geh. R., Kammerhr, Obersteuer-Director, † 8 Febr. 772. 1te Gem. Sophie Wilh. Dorothee, Samuels v. Marschall, k. preufs.

geh. Staats-Ministers T., g. 723, vm. 27 Iul. 744, † 8 Merz 748 2te Gem. Agnes Elisabeth, des Gr. Cstian Gottl. v. Holzendorf T. g. 27 Sept. 726, vm. 10 Apr. 749, † 21 Iul. 795.

Kinder: a) Cstiane Sophie, g. 745, †. b) Rudolph, g. 16 Dec. 746, Domhr zu Havelberg, † 24 Ian. 770. c) Caroline Wilh., g. 6 Ian. 748 (lebt in Berlin). Gem. Henr. Caspar v. Bredow auf Markau, vm 2 Dec. 773, geschied. 5 Oct. 774, † 18 Apr. 788. d) Elisabeth Julie, g. 15 Dec. 750, Gem. Gust. Leop. Fhr v. Beust auf Tholsfell, k. sächs. Kammerhr, g. 23 Iul. 741, vm. 29 Oct. 776. e) Rudolph, g. 21 Iun. 752, quittirte 798 als kursächs. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, lebt zu Dresden. f) Heinrich, g. 9 Oct. 753, quittirte 787 als kursächs Ltn. bey Bellegarde Cür., lebt zu Hubertusburg. g) Henr. Ferd. Cstine, g. 4 Sept. 755, †. h) Erdm. Henriette, g. 757. Gem. Heinr. Moriz Gr. v. der Schulenburg-Baumersrode, vm. 783. i) Günther, g. 9 Merz 760, k. sächs. Kammerhr u. Stabs-Cpt. beym Inf. Rgt. Niesemäuschel. Gem. Wilh. Friderike, des kursächs. Oberhofjägermstrs Hans Cstian v. Oppel und Marg. Henr. Doroth. v. Zetzschwitz a. d. H. Piskowitz T., g. 23 Febr. 776, vm. 27 Dec. 796 (wovon ein Sohn). k) Heinrich, g. 10 May 761, † 766.

B) Die abgestorbene Linie zu Püchen.

Lezter Graf: Heinr. auf Püchen, g. 23 Sept. 732, kursächs. Kammerhr, † 24 Apr. 768 zu Leipzig als der Lezte dieser Linie. Gem. Christiane Elisab., des Fhrn Cstian Gottl. v Hohenthal T., g. 21 Nov. 731, vm. 20 Ian. 766, W., lebt zu Püchen, als Besitzerin dieses Guts.

C) Die Linie zu Lauenstein.

Diese ist ohnlängst in männl. Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Rudolph, g. 18 Iul. 750, Hr zu Lauenstein (bey Pirna), kursächs. geh. R., u. seit 1801 aufserord. Ges und bev. Minister zu Paris, des Bünaischen Geschlechts erwählter Beisitzer, (war von 788 bis 792 aufserord. Ges. u. bev. Minist. an den 3 geistl. Kurhöfen u. beym oberrhein. Kreise, seit 795 aber Envoyé extraord. zu Copenhagen, u. von 799 bis 801 zu Berlin), wurde 21 Apr. 792 v. Kursachsen als Rs-Vicario in des h. r. R s Grafenstand erhoben, † 20 Ian. 806 zu Paris. Gem. Charl. Louise Mariane, des Gr. Friedr. Aug. v. Cosel, kursächs. w. Gen. der Inf. u. Chefs der Garde du Corps jüngste T., Frau auf Bärenstein seit 795, g. 17 Ian. 757 zu Sabor in Schlesien, vm. 19 Apr. 781 zu Dresden. (ihr 2r Gem. ist seit 807 Carl Eman. Jos. Riviere, k. sächs. Leg. Secr. zu Paris).

Kinder: a) Sophie Cstiane Const. Charl., g. 7 Iun. u. † 1 Oct. 782. b) Rudolph, g. 10 u. † 12 May 783. c) Cstiane Henriette Charl., g. 18 May 784. d) Agnes Mar. Auguste, g. 13 Ian. 786. Gem. J.

Aug. Fürchteg. v. Globig, kursächs. Kmrhr, auch Hof- und Justizr. u. geh. Referendär, vm. zu Dresden 5 Nov. 804. e) Caroline Emilie Louise, g. 20 Aug. 787. f) Eugenie Sophie, g. 26 Apr. 789. g) Caroline Mathilde, g. 16 Sept. 790.

Schwester: Henriette, g. 27 Nov. 759, † 6 Merz 763.

Eltern: Rudolph, auf Lauenstein, Weesenstein, Mensegäst, Köttewitz, Oelsen etc., g. 31 Merz 727, kursächs. geh. R., Kammerhr u. Obersteuereinnehmer, des bünauischen Geschlechts erwählter Beisitzer, † 29 Ian. 780. Gem. Sophie Aug. Henriette, Otto Friedr. v. Zanthier, k. poln. u. kursächs. geh. R. T., g. 10 Nov. 729, Frau auf Mutschen u. Gannewitz, vm. 4 Nov. 749, W. (ihr 2r Gem. war seit 19 Febr. 781 Adolph Heinr. Gr. v. Schönberg, kursächs. Conferenzminister u. w. geh. R., g. 5 Aug. 734, † 15 Febr. 795).

Grosseltern: Rudolph, g. im Aug. 683, k. poln. u. kursächs. Kammerhr, † 1 Sept. 752. 1te Gem. Henr. Helene, Chr. Vitzthum v. Eckstädt, k. poln. u. kursächs. Rittm. T., † 1 Aug. 743, als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Mar. Hedwig, Georgs v. Günther auf Nieder-Rabenstein, des k. poln. und kursächs. Landjägermeisters, auch Oberforstmeisters u. Amtshauptmanns zu Chemnitz u. Augustusburg T., u. Heinr. Sigism. v. Spielhausen, kursächs. Oberaufsehers der Schwarzwasser Flöfse, W., g. 691, vm. 6 Nov. 746, † 20 Apr. 766.

Buol-Schauenstein.

Dieses uralte freiherrliche, nunmehr reichsgräfl. Geschlecht der Erbkämmerer des ehemaligen fürstl. Hochstifts Chur, auch des gefürsteten Grafsch. Tyrol Landmänner, dann der unmittelbaren freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Cantons an der Donau, Genossen, stammt aus Graubündten, wo sein Stammhaus Riedberg im Domleschger Thale noch bestehet, und wo es das einzige ist, welches das dreifache Bundesrecht ausübte. — Es wird desselben schon in Urkunden vom J. 1298 gedacht, in welchem sich nämlich, nach der bey Speyer, zwischen dem Kaiser Adolph u. Herzog Albert vorgefallenen Schlacht, Ulrich v. Bulen, oder der Buol genannt, der als Piquenierhauptmann gedient hatte, samt seinem Sohne Hanns in Rhätien niederliefs. Von leztern, der sich im J. 1304 mit Elsbeth v. Engelsberg verehelichte, stammt das nunmehrige Buol-Schauensteinische Haus in gerader Linie ab. — Zu Anfange des vorigen Jahrhunderts wurde der östreich. k. k. Obrist, Johann Anton, Fhr v. Buol zu Riedberg u. Strafsberg, jüngerer Bruder des Grofsvaters des nunmehrigen Grafen Johann Rudolph v. Buol-Schauenstein, von seinem mütterl. Oheim, dem k. k. Gen. FWM. Grafen Franz Thomas von Schauenstein u. Ehrenfels, mit der auf seine Erben ausgedehnten Verbindlichkeit, dessen Namen u. Wappen mit dem Buolischen zu vereinigen, an Kindesstatt angenommen. Nachdem nun, in Ermangelung näherer Verwandten, diese Verbindlichkeit auf die ältere Buolische Linie gekommen ist; so geruhte der jezt regierende Kaiser Franz aus allerhöchst eigener Bewegung, die bereits von weiland Kaiser Carl VI. dem vorerwähnten Grafen

von Schauenstein verliehene Reichsgräfl. Würde auf die erstbesagte Linie im J. 1805 zu übertragen. — Cathol. Religion

Graf: Iohann Rudolph, g. 24 Nov. 763. Rsgr. v. Buol-Schauenstein, zu Riedberg, Straisberg und Ehrenfels, österr. k. k. Kämmer., w. geh. R., aufserord. Ges. u. bev. Minister am grofsh. zl. Hofe zu Würzburg, uSSt2; (gewes. k. k. Ges. in Holland, in der Schweitz, bey der allgem. Rsversamml., bey den Fürsten u. Ständen des niedersächs. Kreises, am Kurhofe zu München u. bey den Fürsten u. Ständen des bayr. u. schwäb. Kreises). Gem. Alexandrine, des Gr. Philipp v. u. zu Lerchenfeld-Prennberg auf Köfering T., g. 12 Ian. 769, gewes. Hofdame bey der verw. Frau Kurfürstin v. Pfalzbayern, vm. 18 Aug. 795, StKrD. u. bED.

Kinder: 1) Caroline, g. 29 May 796. 2) Carl Ferdinand, g. 17 May 797. 3) Iosephe, g. 20 May 798. 4) Sophie Emilie, g. 14 Sept. 800.

Geschwister: a) Iosephe, g. 18 Apr. 759. b) Carl Rudolph, g. 30 Iun. 760, Fst-Bisch. zu Chur seit 13 Ian. 794.

Eltern: Iohann Anton, g. 20 Apr. 729, k. k. Kämmer., w. geh. R., aufserord. Ges. u. bev. Minist. in Graubündten, † 29 Apr. 797. Gem. Mar. Iohanne, des Gr. Ioh. Gottfr. v. u. zu Särentheim, k. k. Kämmer. w. geh. R. u. vorderöstreich. Revisions-Präsidenten — u. der Veronika Secunda Gräfin v. Thun u. Hohenstein T., g. 29 Aug. 730, vm. 6 Febr. 758, StKrD, † 5 Oct. 791.

Grofseltern: Rudolph Anton, (ein Sohn Iohann Antons, k. k. Generals u. Emiliens Freyin v. Schauenstein u. Ehrenfels), 13 Iul. 705, k. k. aufserord. Ges. in Graubündten, auch aufs. ord. Botsch. bey der helvet. Eidgenossenschaft, † 2 Iul 7[illegible] Gem. Iosephe Wenser v. u. zu Freyen-Thurn, des Ioh. Bap. Wenser v. u. zu Freyen-Thurn, k. k. Gesandten in Graubündt und der Mar. Sibilla v. Eberhardt T., g. 22 Sept. 706, vm. 728, † 24 Dec. 762.

Burghaufs.

Ein seit der Mitte des 14ten Jahrhunderts in Schlesien ansäfsiges reichsgräfliches Geschlecht, lutherischer Religion. Es stammt von den ehemaligen, von Carl dem Grofsen entsprossenen, Herzogen v. Bayern her, u. hat mit dem noch blühenden k. bayr. Hause einen gemeinschaftl. Stammvater an Luitpold Hz. in Bayern, welcher 2 Söhne hatte, Arnulph (malus) Hz. in Bayern († 937, siehe den Art. Bayern!), u. Berthold, Pfalzgraf, dessen Enkel Babo II., Gr. zu Abensberg in Bayern und Burggraf zu Regensburg war und 32 Söhne hatte, aus welchen Erbo I. um 1020 die Grafsch. Burghausen in Bayern von Kaiser Heinrich II. zu Lehen erhielt. Dessen Nachkommenschaft blühete sodann fort in den Grafen zu Burghausen in Bayern u. zu Schala in Oesterreich; ein Zweig derselben gelangte auch auf eine Zeitlang zum Besitz des Hzth. Krain u. Kärnthen, so wie andere Sprößlinge dieser Familie Wasserburg in Bayern, Lebnau in

Steyermark, Chlam in Oesterreich u. andere Besitzungen an sich gebracht hatten.

Um 1264 starb der zu Burghausen blühende Ast mit Gebhard II. ohne männl. Leibeserben ab, worauf Heinrich der Löwe, Hz. in Bayern, die Gfsch. Burghausen einzog, wiewohl widerrechtlich, da die Nachfolge den noch lebenden Vettern Gebhards von einem andern Aste gebührt hätte. Diese mufsten sich sonach mit ihren Besitzungen in Oesterreich begnügen. So besafs z. B. Otto II. Gr. v. Burghaufs u. Schala die Gfsch. Chlam, und dessen Sohn Udalrich Gr. v. Burghaufs besafs um 1260 Grüneberg in Oesterreich. Um diese Zeit lebten noch mehrere Sprösslinge dieses Hauses, und da diese Grafen sich an Erben vermehrten, ihre Besitzungen sich aber verringerten, so fiengen sie an sich blos Herren v. Burghaufs zu nennen, zerstreuten sich auch zum Theil in andere Länder. Einer v. Udalrichs Söhnen war Wenzel I., dessen Sohn Wenzel II. erhielt 1300 durch Vermählung die Hrsch. Rosenschütz in Böhmen, in deren Besitz ihm sein Sohn Carl (lebte um 1330) folgte. Carls Sohn Friedrich, Hr. v. Burghaufs zu Rosenschütz, begleitete 1338 den Kaiser Carl IV. König von Böhmen, nach Schlesien. Ebenderselbe ward 1453 zum 2tenmal nach Schlesien gesandt, um von Heinrich II. Hz. v. Jauer, dessen einzige Tochter Anne für gedachten Kaiser zur Ehe zu begehren (durch welche Vermählung auch die beiden Fürstenthümer Schweidnitz u. Jauer an die Krone Böhmen gebracht wurden). Er hatte hiedurch Gelegenheit erlangt, sich in Schlesien ansäfsig zu machen; wo er die Stadt Kupferberg im Fsth. Jauer zu Lehn erhielt. Seine Nachkommen, die edlen Herren von Burghaufs, erwarben nach und nach immer mehrere Güter in Schlesien. Johannes Theobald, der Urenkel Friedrichs, besafs 1525 Kupferberg, Bolzenstein, Jennewitz, Waltersdorf, Krappelhof, Leupersdorf, Krausendorf, Reussendorf, Schönfeld, Hohen-Poseritz u. Geschendorf in dem Fstth. Jauer. Dessen Sohn Nicolaus I. († 1552) verkaufte diese Güter, erwarb dagegen Schildberg und Seifersdorf im münsterberg. Kreise, welche sein Sohn Sigismund I. noch vermehrte, da ihm Kais. Maximilian II. 1569 das Rittergut Stolz erblich verlieh. Diesem folgte sein Sohn Nicolaus II. Fhr v. Burghaufs u. Stolz, Hr. zu Johnsdorf, Schildberg, Sacrau, Peterwitz, Nickelsdorf, Polnisch-Neudorf u. Leuenstein, welchen Kaiser Rudolph II. ohne sein Ansuchen 1615 in den Freiherrnstand versezte. Sein Sohn, Nicolaus III. (g. 1591, † 1664), erkaufte 1659 von Conr. Friedr. Burggraf zu Dohna, seiner Gemahlin Bruder, die freye Standeshrsch. Sulau. Diesem folgte sein Sohn Nicolaus Conrad, Erbhr der freyen Standeshrsch. Sulau u. Friedland, Hr. auf Stolz, Giersdorf u. Wiltsch, welchem 1693 von Kais. Leopold der alte Reichsgrafenstand des Burghausischen Geschlechts erneuert u. bestätigt wurde. Mit 2 seiner Söhne theilte sich seine Nachkommenschaft in 2 Linien, nämlich die ältere, oder nun erloschene Descendenz Carl Heinr. Leopolds, und die noch blühende Niclas Sylvius Josephs.

a) Die ältere Linie,

oder die nun in männl. Erben erloschene Descendenz Carl Heinrich Leopolds. Aus dieser war der

Lezte Graf: Otto (Ludwig Conrad), (ein Sohn Carl Heinrich Leopolds, Erbhrn auf Stolz, Giersdorf, Wiltsch, g. 679, u. der Wilhelmine Charl. Baronne v. Wittenhorst, g. 673, † 738, und

Enkel des obenged. Niclas Conrad), g. 12 Apr. 713, k. k. w. geh. R. u. Gen. FML. (vormals Comdt. zu Raab), lebte seit 780 zu Wien, und † das. 31 May 795. Gem. Wilhelmine Dorothee, des k. preufs Gen. der Inf. u. Gouv. zu Breslau, Fbrn Heinr. Carls v. der Marwitz († 22 Dec 744). u. Albertine Eleonorens Freyin v. Wittenhorst u. Sonsfeld älteste T., g. im Apr. 718, vm. im May 743, ward catholisch, u. † zu Wien 16 Ian. 787.

Geschwister: 1) Mar. Henriette Eleon., g. zu Stolz in Schlesien 5 Nov. 708, † zu Berlin 19 Nov. 801. 2) Friedrich Carl Wilhelm, g. 22 Iul. 710, stieg in k. k. Diensten bis zum Major beym Drag. Rgt. Kaiser, u. † nach genommenem Abschiede in Ungarn. 3) Sophie Charlotte Elisab., g. 16 Nov. 716 in Krolckwitz, † 19 Apr. 787 im Beerfelde; ihr Gem. Ioach. Chr. Hildebr. v. der Marwitz, k. preufs. Obrist v. der Armee, prPM, g. 9 Aug. 701, vm. 13 Merz 748, † 7 Nov. 785. 4) Eva Amalie Louise, g. 15 Apr. 720 in Krolckwitz, † 12 Nov. 775 in Berlin. Gem. Iul. Fr. v. Bock, g. 21 Merz 724 zu Quanzendorf, vm. 29 Iul. 753 zu Nimptsch, † 7 Sept. 774 zu Bukow.

b) Die jüngere Linie,

oder die noch blühende Descendenz Niclas Sylvius Josephs (siehe oben!). Sie begreift gegenwärtig 3 Aeste unter sich, welche von 3 Söhnen des obengedachten Niclas Sylvius herstammen, nämlich 1) den Ast zu Sulau, 2) den Ast zu Lasan (nebst Körnitz u. Friedland), und 3) den Ast zu Milatschütz.

1) Der Ast zu Sulau.

Graf: HANS Wilhelm Sylvius, g. 24 May 752, Erb-u. Standeshr der freyen Standesbrsch. Sulau und Hr der Güter Mifslawitz, Wangersinav, Trambine u Paradave, k. preufs. Kammerhr (quittirte 780 als k. preufs. Ltn. des Cürass. Rgts Seelhorst) lebt zu Sulau. Gem. Wilhelmine Sophie Henriette, des Fhrn Wilh. Hans Chr. v. Niesemäuschel, kursächs. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts T., g. 6 Febr. 758, vm. 15 Apr. 780, ist geschieden.

Kinder: 1) Sophie Iuliane Cstiane Friderike, g. 23 Ian. 781. 2) Iuliane Wilh. Elisab. Antonie, g. 7 Ian. 782. Gem. Carl Ferd. Ant. Fhr v. Troschke auf Hammerswaldau, k. preufs. Kammerhr, vm. 20 Oct. 802.

Geschwister: a) Sophie Beate, g. 22 Sept. 753, † als W. zu Breslau 28 Merz 806. Gem. Ioh. Wilh. Gr. v. der Golz u. Lebtitzo, k. preufs. Gen. Maj. u. Chef eines Hus. Rgts, vm. 15 May 781, † 13 Aug. 793 zu Dornick. b) Angelika Cstiane Friderike, g. 6 Oct. 754, † 3 Apr. 768. c) Iosephe Henr. Rudolphine, g. 27 Iul. u. † 22 Oct. 756.

Eltern: Carl Sylvius, g. 14 May 721, Erbhr der freyen Standesbrsch. Sulau, † 10 Merz 766. Gem. Sophie (Elisabeth) Ioh. Ernsts v. Kalkreuth auf Siegersdorf T., u. des 748 verstorb. k.

preufs. geh. R. u. Reg. Präsidenten Carl Aug. v. Böhmer W., Fr. auf Zaplau, Linz u. Guhlan, g. 7 Febr. 727, vm. 22 Febr. 751, † 28 Febr. 793.

Vatersgeschwister: 1) Niclas Ioachim. 2) Niclas Wilhelm. 3) August Ferd. und 4) Beate Sophie; siehe die folgenden Aeste unter Eltern und Vatersgeschwistern!

Grofseltern: Niclas Sylvius Ios., s. den 3n Ast unter Grofseltern.

2) Der Ast zu Laasan nebst Körnitz und Friedland;

Graf: Niclas August WILHELM, g. 14 Merz 759, Hr der Güter Laasan, Peterwitz, Saarau u. Beatenwalde im Fürstenthum Schweidnitz (welche er am 10 Ian. 771 von der Schwester seiner Grofsmutter Beate Abigael, gebornen v. Siegroth u. Schlawicka, erbte; übernahm nach dem Tode seiner Mutter die Hrsch. Friedland und Floste, cedirte solche aber nachher seinem jüngern Bruder) erkaufte 787 Neudorf; war anfangs 4 Iahre als Fähndr. in preufs. Diensten, die er 773 quitt.; des Ioh. O R., Landes Aeltester u. Urbarien-Commissar. im strigauischen Kreise; seit 785 Director der ökonom. patriot. Societät des Fsth. Schweidnitz u. seit 1804 auch des Fstth. Iauer, so wie Mitgl. der öcon. Gesellsch. in Leipzig (wohnt zu Laasan). Gem. Friderike Wilh. Louise, des Gr. Friedr. Gottl. Heinr. v. Solms-Baruth einz. T., g. 14 Dec. 755, vm. 13 Apr. 773, gesch. 30 Dec. 783, lebt in Rom.

Sohn: Niclas Heinrich Wilhelm, g. 30 Ian. u. † 28 Febr. 774.

Geschwister: 1) Sophie Beate Maximiliane, g. 751 lebt als W. zu Breslau. 1r Gem. Heinr. Chr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, vm. 773, † e. a. 2r Gem. Hans Sigism. Gr. v. Zedlitz auf Krazgau, vm. 774, † 777. 2) Ulrike (Louise), g. 752, † 783. Gem. Heinr. Carl Fabian Gr. v. Reichenbach-Goschütz auf Zessel, vm. 771. 3) Niclas Friedrich Ludwig, g. 16 Merz 754, Gr. v. Burghaufs, Hr auf Körnitz (welches Gut er 786 von seinem ältern Bruder erkaufte) auch JM. design. auf die Commende Würben, (quittirte als k. preufs Ltn. 782). Gem. seine Consine Sophie Beate Max. Gräfin v. Burghaufs aus Milatschütz, vm. 13 Sept. 786. 5) Niclas Ferdinand Joseph, g. 3 Febr. 756, Gr. v. Burghaufs, Hr der Hrsch. Friedland u. Floste, welche er durch Cession von seinem ältern Bruder auf Laasan erhielt), Landesältester des Fstth. Oppeln, JM. design auf die Commende Lagow, (quittirte 792 als k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts v. Mannstein). Gem. Juliane, des Gr. Friedr. (Wilh. Ferd.) v Sandrazky, Erb-LandMarschalls in Schlesien und Majoratshrn auf Langenbielau älteste T., g. 6 Merz 770, vm. 6 Merz 786.

Kinder: a) Beate Charlotte Mar. Louise, g. 9 May 787. b) Frider. Wilhelm. Ulrike, g. 31 Iul. 788. c) Niclas Wilh. Erdmann, g. 10 Iul. 792, † 2 Merz 797. d) Niclas Friedrich Hermann, g. 26 Oct. 796, eingeschr. Domhr zu Magdeburg.

Eltern: Niclas Wilhelm, g. 21 Aug. 722, Hr der Hrsch. Friedland u. Floste (welche er 735 mittelst Testaments von seinem Oheim Ferd. Wilhelm erbte), auch Hr auf Mihlatschütz (welches er 751 von seiner Tante Elisab. Ulrike erbte), † zu Friedland 25 Ian. 804. Gem. Beate Maximiliane, des Gr. Friedr. v. Pückler in Kirchberg T., g. 30 Ian. 730, vm. 20 May 749, † 9 May 782.

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim. 2) Carl Sylvius. 3) Aug. Ferdinand. 4) Beate Sophie, s. den 1ten Ast unter Eltern, u. den folgenden 3ten Ast unter Eltern und Vatersgeschwistern!

Grofseltern: Niclas Sylvius Joseph, siehe den 3ten Ast unter Grofseltern!

3) Der Ast zu Mihlatschütz.

Graf: Otto Carl Ferdinand, g. 23 Iun. 765, quitt. 792 als k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts Gr. Görz, nimmt e. a. die Güter Ober-Nieder- u. Klein-Mihlatschütz im Oelsnischen an. Gem. Marie Charlotte, des Gr. Heinrichs II. v. Reichenbach-Goschütz T., g. 21 Iun. 767, vm. 19 Iul. 792.

Kinder: a) Carl (August), g. 13 Iun. 793, † 29 Febr. 796. b) Sophie Ottilie, g. 25 Merz 795. c) Carl (Aug. Wilh.) g. 18 Febr. 797, † 24 Apr. 798. d) Otto (Eduard August), g. 7 May 799, † 23 Dec. 800. e) Laura Ferd. Charlotte, g. 13 Dec. 800. f) Elisa Charl. Auguste, g. 1 Iul. u. † 11 Iul. 803. g) Otto Conr. August, g. 30 Aug. 804.

Geschwister: 1) August (Carl Niclas), g. 29 Merz und † 2 May 757. 2) Charlotte (Abigael), g. 17 Febr. 759, † 20 Apr. 760. 3) Conrad August Johann, g. 2 May 760, (war vormals bis 788 k. preufs. Ltn. im Cür. Rgt. Gr. Görz, gieng sodann in k. k. Kriegsdienste, die er ebenfalls quittirte, dann k. preufs. Intendant einiger Domainen der warschauischen Kammer), ward 798 k. preufs. Stadt Rath in Warschau, u. 1800 k. preufs. Landr. des Calwarischen Kreises in Südpreufsen, † 5 May 804 zu Willkowischkau in Ostpreufsen (begrab. zu Calwari). Gem. Juliane Caroline, des k. preufs. Obristl. und Intendanten der Armee Joh. Gottfr. Bernhard T., g. 2 Merz 766, vm. 789, gesch. 792.
Tochter: Sophie Charlotte Conradine, g. 19 Apr. 790.
4) Sophie Beate Maximiliane, g. 16 Iun. 761. Gem. ihr Vetter Nicl. Friedr. Ludw. Gr. v. Burghaufs auf Körnitz, vm. 786.

Eltern: August Ferdinand (ein Bruder von Carl Sylvius, siehe Eltern des 1ten Astes! und von Niclas Wilhelm (siehe Eltern des 2ten Astes!); g. 24 Iun. 726, Hr auf Mihlatschütz, † 17 Merz 769. Gem. Josephe (Cstiane Beate), des Fhrn Joh. Chr. v. Seher-Thofs aus dem Hause Thannhausen, k. ungar. Gen. FM. T., g. 1 Iul. 734, vm. 11 May 756, † 31 Merz 1800 (ihr 2ter Gem. war seit 20 Iun. 780 Joh. Gottfr. v. Streblow, k. preufs. Obrist v. der Armee, g. 758, † 15 Merz 798 zu Bernstadt).

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim, g. 21 Iul. 719. † im Dec. 720. 2) Carl Sylvius, siehe Eltern des 1n Astes! 3) Niclas Wilhelm, siehe Eltern des 2ten Astes! 4) Beate Sophie, g. 733. † 7 Dec. 789. 1r Gem. Friedr. Wilhelm Gr. v. Schwerin, vm 757, gesch. 769, † 803. 2r Gem. Chr. Heinrich Gr. v. Reichenbach-Neuschloss, vm. 770.

Grosseltern: Niclas Sylvius Joseph, g. 23 Aug. 684 (ein Bruder von Carl Heinr. Leopold, von welchem leztern die nun erloschene ältere Linie entsprossen war), Hr der freyen Minderherrsch. Sulau, † 7 Dec. 736. Gem. Sophie Angelika, Joachim Heinrichs v. Siegroth u. Schlawickau in Minkowsky T., g. 28 Aug. 701 in Mihlatschütz, vm. 7 Iun. 717, † in Sulau 29 Aug. 756.

Callenberg.

Dieses alte Geschlecht, ursprünglich aus Westphalen, dessen Stammhaus Calenberg im Paderbornischen an den Grenzen der Gfsch. Waldeck liegt, blühet bereits über 100 Jahre in der Oberlausitz. Carl Reinicke I., im 30jähr. Kriege kursächs. General, ward in den Freiherrn- und 1654 auch in den Grafenstand erhoben, wozu seine Vermählung mit der Burggräfin Ursula Catharina von Dohna, Erbin der Standesherrsch. Muskau in der Ob. Lausitz, wahrscheinlich nicht wenig beytrug. Er † 1672 und seine Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion.

Graf: Carl, g. 4 Nov. 760, k. k. Kämmer. u. gewes. Major des Rgts Manfredini.

Schwester: Henriette, g. 7 Oct. 766, StKrD. Gem. Carl Johan Gr. v. Mitrowsky, k. k. Kämmer., vm. im Aug. 787.

Eltern: Carl Curt Reinecke, g. 8 Merz 727, k. k. w geh. R., Kämm., u. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, uSSt1, auch gewes. Obristhofm. des Erzhzs Max., cath., † zu Wien 26 Iul. 1800. Gem. Mar. Anne, des Gr. Sigism. Jos. v. Thurn u. ValsassinaT., g. 721, vm. 20 Ian. 757, StKrD, † 18 Merz 786 zu Wien.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Theresie Regine Lucr., g. 9 Aug. 711, † 786. 2) Georg Heinr. Franz Aug., g. 3 Oct. 718, † 29 May 742. 3) Sophie Hedw. Louise, g. 2 Iul. 721, † 788. Gem. NN. von Roig, weil. k. Franz. Hptm.

Grosseltern: Heinrich, g. 10 Febr. 685 (ein Sohn Curt Reinecke II. und Enkel Curt Reinecke I.), k. k. Kämmer., Gen. FZM., auch kursächs. Kammerhr u. Dompropst zu Meissen, † 27 Apr. 772 in Brüssel. Gem. Theresie Bernh., des Mkgf Franz v. Pascal, k. k. Gen. der wallon. Truppen u. Gouv. zu Brüssel T. g. 29 Apr. 686, vm. 15 Febr. 710, StKrD, † 23 Apr. 747.

Grossvatersgeshwister: A) Otto Carl, g. 17 Febr. 686, k. dän. geh. R, Ober-Hof-Marschall u. OberLanddrost zu Pinneberg, dD, Hr auf Wettesingen, † zu Pinneberg 17 May 759. Gem. Cath. Cstiane, Adam Chr. v. Holstein T., g. 15 Merz 692, vm. 31 Ian. 714, † 13 Apr. 770.

Kinder: 1) Anne Sophie, g. 18 Apr. 719, dUP, † 782. Gem.

Gebh. Ulr. v. Plenkentin, k. dän. geh. R. u. Landdrost in Pinneberg, vm. 8 Dec. 740, † 24 Apr. 755. 2) Cstian Carl, g. 17 Dec. 725, kursächs. Kammerhr u. Obr. bey der Carabin Garde, † 4 Nov. 767. Gem. Marie Anne, Carls Mq. de Ville, k. k. Gen. T., g. 4 Oct. 739, vm. 12 May 763, StKrD, † als W. zu Dresden 11 Nov. 798.

Tochter: Marie Caroline, g. 10 Ian. 766, † 31 Ian. 792. Gem. Chr. Wilh. v. Reizenstein, k. sächs. Kmrhr, vm. 19 Ian. 791.

B) Heinr. Aug. Gottlob, in Janishausen, g. zu Muskau 30 May 695, kursächs. w. geh. R. u. Gen. Postmeister in Sachsen, † 11 Aug. zu Dresden. Gem. Charl. Cathar., des Gr. Carl Gottfr. v. Bose T., vm. 26 Apr. 731, † 11 Nov. 766 zu Janishausen.

Sohn: Aug. Reinecke Carl, auf Janishausen, g. 14 Iul. 722, kursächs. Kmrhr, Gen. Ltn. u. gewes. Gesandt, zu Kopenhagen bis 779, † 16 Oct. 796 zu Dresden.

C) Johann Alexander, g. 12 Merz 697, Standeshr zu Muskau, kursächs. geh. R.. † 13 Febr. 776. 1te Gem. Helene Mariane Charl., des Gr. Georg Friedr. v. Tenczin zu Steinau u. Ellant T., und Friedr. Gr. v. Promnitz-Halbau W., g. 3 Ian. 694, vm. 27 Dec. 716, geschieden, † 741. 2te Gem. Rahel Louise Henr., des Gr. Georg II. von Werthern T., g. 22 Merz 726, vm. 3 Oct. 741, † 27 Apr. 753.

Kinder: 1) Alex. Georg Hartm., g. 30 Sept. 742, † 1 Febr. 743. 2) Georg Heinr. Alex., g. 8 Febr. 744, freyer Standeshr zu Muskau, des Joh. Malth. O. design. Comth. auf Lagow, kursächs. geh. R. u. Kmrhr, trat 785 seine Standeshrsch. an seine Tochter ab; † 4 May 795. 1te Gem. Henriette Olympia, Gräfin de la Tour du Pin aus Frankr., g. im Oct. 746, vm. 24 Aug. 769, † 15 Apr. 771 zu Dresden. 2te Gem. Mariane Wilh. Eleon., Heinr. Ernsts von Oertzen, k. preuss. Gen. Maj. der Cav. T., Fr. auf Golmitz, g. 9 Nov. 746, vm. 25 Apr. 775 zu Berlin, ist W, lebt zu Golmitz in der Uckermark.

Kinder: a) Clementine Cunig. Charl. Olympia Louise, g. 770, Besitzerin der freyen Standeshrsch. Muskau seit 785. 1r Gem. Erdm. Ludw. Gr. v. Pückler, a. d. Hause Branitz, vm. 784, gesch. 799. 2r Gem. Curt Friedr. Aug. Gr. v. Seydewitz, vm. 799. b) Joh. Alex. Heinr. Herm. Aug., g. 6 Apr. 771, † 19 Febr. 772.

3) Henriette Louise, g. 745, † 799. Gem. Carl Cstian Gr. v. der Lippe-Biesterfeld, vm. 744, † 808. 4) Ursula Jac. Louise, g. 8 Sept. 746, † 19 Febr. 749. 5) Curt Alexander, g. 25 Oct. 747, † 18 Febr. 749. 6) Curt Heinrich, g. 8 Apr. 749, k. k. Kämmer., k. sächs. Kmrj., Brigad. in holländ. Diensten u. JM. Gem. Magd. Charlotte Cstiane, des Fhrn Henning Adams v. Bassewitz, hzl. braunschweig. geh. R., Oberkammerhrn u. Comitial-Ges. zu Regensburg einz. T., g. zu Schwerin.... vm. 4 May 791 zu Wien. 7) Ursula Marg. Const. Louise, g. 23 Aug.

752, † 29 Aug. 803 zu Bassano im Venetianischen, auf der Reise nach den Bädern zu Pisa. Gem. Wilh. Chr. Fhu Diede zu Fürstenstein, k. dän. geh. R., u. bev. Minister zu Regensburg, dD, u. StJ, vm. 10 Ian. 774, † 807.

D) Sophie Cstiane, g. 7 Febr. 703, † 23 Dec. 775. Gem. Friedr. Cstian Hr v. Zinzendorf u. Pottendorf, vm. 23 Ian. 727, † 15 Dec. 756.

C a s t e l l.

Ein sehr altes reichsgräfliches Haus in Franken, dessen ältester Ahnherr, Gosbert, Hz. in Franken, gewesen seyn soll. Des Stammschlosses Castell wird schon in Urkunden des 8ten Jahrhunderts gedacht. — Der gemeinsame Stammvater der jezt blühenden Linien war Georg III Dieser errichtete 1560 mit seinen Brüdern Conrad III. und Heinrich V. Grafen zu Castell, eine Erbvereinigung (welche auch 1562 von Kaiser Ferdinand I. und 1566 von Kaiser Maximilian II. bestätigt wurde). Kraft dieser ist der jedesmalige Senior der ganzen Castellischen Familie zugleich Administrator der vielen von diesem Hause abhängenden Lehen und des Hzth. Franken Ober-ErbSchenk. Die 3 regier. Grafen: Friedr. Ludwig, Friedr. Carl u. Cstian Friedrich liefsen diese Erbvereinigung vom röm. Kaiser Franz II. aufs neue bestätigen, und errichteten unterm 6ten Dec. 794 unter ebenmäfsiger kaiserl. Bestätigung zugleich noch ein neues sich hauptsächlich auf Veräufserungen und Schuldenhäufen der Regenten beziehendes Hausgrundgesetz, welches auch 1807 von dem Könige v. Baiern bestätigt wurde. Denn im J. 1806 wurde auch dieses gräfliche Haus, das vor Auflösung der deutschen Reichsverfassung 2 Stimmen im fränkischen Grafencollegio, auch Sitz u. Stimme beym fränkischen Kreise hatte, mittelst der Rheinbundesakte unter kön. baierische Souverainität gezogen, wobey jedoch alle, den ehemaligen Reichsständen ertheilte Vorrechte, demselben verbleiben.

Obengedachter Stammvater Georg III. († 1597) hatte 2 Söhne, Wolfgang und Gottfried, die durch ihre Nachkommenschaft den Stamm in 2 Linien getheilt haben, nämlich A) Remlingen, u. B) Rüdenhausen. Die Rüdenhausensche ist aber mit dem Grafen Friedrich Ludwig (siehe im Folg.) als dem letzten männl. Sprossen am 7 Febr. 1803 erloschen und deren Stamm- u. Landesantheil auf die nun allein noch blühende Remlingische Linie übergegangen. Das ganze Haus ist Evang. Lutherischer Religion.

A) Castell-Remlingen,

welches jezt die nur allein noch blühende Linie ist, wurde v. Wolfgang, Georgs III. älterem Sohne, gestiftet, besitzt ausser dem Castellischen Lande auch in dem Herzogth. Holstein, in Gemeinschaft mit dem Grafen Christian u. Friedr. Leopold v. Stolberg-Stolberg, die Hrsch. Nouendorf, u. in der Lausitz die Güter Stradau u. Wolkenberg bey Cothus, und hat neuerdings auch sehr ansehnliche reichsritterschaftl. Besitzungen gekauft. — Sie besteht seit 1797 aus 2 Special-Linien, nämlich 1) der Friedrich-Carlischen, und 2) der Christian-Friedrichschen. Die beiden Stifter dieser Special-Linien regieren gegenwärtig gemeinschaftlich, und haben für die Zukunft das Recht der Erstgeburt einführt.

a) Die Friedrich-Carlische Special-Linie.
Residenz: Castell.

Graf: Albrecht FRIEDRICH CARL, mitreg. Graf, g. 2 May 766, wrGA, trat die Regier. an 2 May 791, erbte in Gemeinsch. mit seinem Bruder den Landesantheil der am 7 Febr 1803 erloschenen Rüdenhaus. Linie; seit 7 Febr. 803 Senior der Familie, u. des gräfl Hauses Lehen-Administrator, auch OberErbschenk des Grofshzth. Würzburg. Gem. Soph. Amalie Charlotte, des reg. Gr. Joh. Carl Ludw. zu Löwenstein-Wertheim T., g. 2 Apr. 771, vm. 30 Apr. 788.

Kinder: a) Friedrich Ludwig Heinr., g. 2 Nov. 791, Erbgraf. b) Dorothee Cstiane Carol., g. 20 Ian. 793, † 20 Febr. 796. c) Dorothee Cstiane Clement. Louise, g. 10 Ian 796. d) Albr. Phil. Ferdinand, g. 31 Iul. u. † 20 Oct. 797. e) Friedr. Ernst Albr., g. 28 Iun. 800. f) Carl Friedr. Cstian Heinr. Aug., g. 8 Dec. 801.

Geschwister: 1) Cstian Ludw. Ferdin., g. 14 Apr. u. † 10 Dec. 768. 2) Caroline, g. 2 Apr. 770, † 19 Iul. 771. 3) Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, s. unten die Christian-Friedr. Speciallinie.

Eltern: Cstian Friedr. Carl, g. 26 Febr. 730, war Senior der Familie seit 772, † 15 Oct. 773. Gem. Cath. Hedwig, seines Vaters Halbbruders, des Gr. Carl Friedr. zu Castell-Remlingen T., g. 25 Oct. 730, vm. 25 Oct. 761, war Mitvormünderin ihrer Söhne, † 17 Ian. 783.

Vatersgeschwister: a) Albert. Dorothee, g. 20 Dec. 727, † 20 Iun. 728. b) Charl. Henriette, g. 13 Febr. 729, † 21 Iul. 797. c) Friedr. Wolfgang, g. 28 Ii. † 31 Merz 731. d) Friedr. Wolfg., g. 29 Febr. 732, † 30 Aug. 733. e) Georg Wilh., g. 26 Ian. u. † 13 Aug. 733. f) Sophie Charl., g. 22 Apr. 734, † im Dec 772. g) Albertine Renata, g. 735, † 804. Gem. Friedr. Eberh. Pr. v. Hohenlohe-Kirchberg, vm. 778, † 804.

Grofseltern: Wolfgang Georg (ein Sohn Wolfgang Dietrichs), g. 20 Dec. 694, Obr. der Inf. des fränk. Kreises, † 22 Sept. 735. Gem. Friderike, des Gr. Joh. Georg v. Ortenburg T., g. 1 Febr. 712, vm. 27 Merz 727, † 23 May 758.

Grofsvatersgeschwister: Eleon. Aug. Amalie, g. 27 Dec. 693, † 25 May 712. 2) Charl. Louise Renate, g. 24 Nov. 696, † 6 Ian. 699. 3) Ludw. Theod., g. u. † 699. 4) Caroline Frider. Ludovike, g. 15 Merz 702, † 17 Febr. 748. 5) Sophie Theodore, g. 703, † 777. Gem. Heinr. XXIX. reg. Gr. Reufs zu Lobenstein-Ebersdorf, vm. 721, † 747. 6) August Franz Friedr., g. 31 Iul. 705, war mitreg. Gr., † 19 May 767. Gem. Louise Henriette, des Gr. Erdmann v. Pückler T., g. 7 Oct. 719, vm. 7 Oct. 737, † 14 Merz 783.

Tochter: Dorothee Aug. Erdmunde Henriette, g. 19 Febr. u. † 13 Apr. 740.

7) Ludwig Friedrich, g. 22 Febr. 707, war mitreg. Graf, k. dän. Kmrhr, † 22 Iun. 772. Gem. Ferdin. Adriane, des Gr. Cstian



Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., g. 15 Ian. 718, vm. 10 Dec. 744, StKrD, † 12 Dec. 787.

Grofsvaters Halbgeschwister: a) Sophie Dor., g. 21 Dec. 668, † 24 Dec. 752. b) Cstian Theod., g. 669, † 674. c) Carol. Juliane, g. 4 Sept. 670, † 25 Febr. 696 Gem. Joh. Friedr. reg. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, vm. 3 Febr. 695, † 23 Iun. 749. d) Louise Florentine, g. 671, † 678. e) Cstiane Elisab., g. 674, † 717. f) Carl Friedr. Gottlob, g. 16 Apr. 679, war mitreg. Graf, kursächs. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Leipzig, sSII, † 9 May 743. Gem. Frider. Eleonore, des Gr. Joh. Friedr. zu Castell-Rüdenhausen T., g. 14 May 701, vm. 2 Dec. 721, Erbin der Ranzauischen Allodialgüter, dUP, † 21 Merz 760.

Kinder: 1) CstineCharl. Friderike, g. 722, † 773. Gem. Cstian Günther Gr. zu Stolberg-Stolberg, vm 745, † 765. 2) Franciske (Henr. Eleonore), g. 7 Ian. 725, † 27 Nov. 806. Gem. Friedr. Cstian Ludw. Fhr v. Bülow, kursächs. Obristl. bey der Garde du Corps u. Obr. der Cav., vm. 22 Febr. 750, † 1 Oct. 763. 3) Friedr. Aug Gottlieb, g. 2 Ian. 729, † 24 Merz 738. 4) Catharine Hedw., g. 730, † 783. Gem. Cstian Friedr. Carl reg. Gr. zu Castell, vm. 761, † 773. 5) Friderike (Louise Amöne), g. 732, Erbin der Hrsch. Breitenburg, † 802. Gem. Friedr. Gr. Ranzau-Arnsburg, vm. 761, † 806. 6) Adolph Friedr. Cstian Gottlieb, g. 22 Febr. 737, war mitreg. Graf, † 10 Iul. 762. Gem. Cstiane Sophie, des Gr. Friedr. Conr. v. Holstein-Holsteinburg T., g. 23 Nov. 740, vm. 8 Iul. 757, † 16 Merz 772 zu Hamburg. (ihr 2r Gem. war Gustav Gotth. v Blücher, k. dän. Kammerhr, Amtmann u. Landvoigt zu Bredstedt, dD, † . . .). 7) Johanne Elis. Henr., g. 16 Ian. 737, † 7 Ian. 739.

b) Die Christian-Friedrichsche Special-Linie.

Residenz: Rüdenhausen.

Graf: Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, mitregier. Graf, tritt die Regier. an 21 Apr. 797, und erbt gemeinschaftl. mit seinem Bruder die Lande der ausgestorb. Linie zu Rüdenhausen 7 Febr. 803. 1te Gem. Albertine Eleon. Juliane Theophile, des Gr. Alexand. Friedr. Chr. v. der Schulenburg-Angern T., vormal. Canoniss. zu Kappeln, g. 16 Febr. 778, vm. 21 Apr. 797, geschieden 7 Iul. 808, (welche seit 806 wieder mit Leop. v. Ziethen, Erbhrn auf Fegtow, k. preufs. Rittm., verm. ist). 2te Gem. Louise Carol., des Gr. Carl Albr. zu Orttenburg T., g. 15 Ian. 782, vm. 25 Iun. 804.

Kinder: a) Ludw. Franz Adolph Fr. Carl, Erbgraf, g. 15 Merz 805 zu Nürnberg. b) Mar. Anne Caroline Louise Ernest., g. 2 Merz 806.

Eltern, Grofseltern u. s. w., s. ob. die Friedr. Carlische Special-Linie.

B) Castell-Rüdenhausen,

oder die von Gottfried, dem jüngern Sohne Georgs III. entspros

sprossene Descendenz, ist nun in männl. Erben erloschen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Friedrich Ludwig (Carl Cstian), g. 17 Febr. 746, gewes. Senior der Familie u. des gräfl. Hauses Lehen-Administrator seit 773, prRA, succed. 23 Iun. 749 (anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Stiefmutter u. des jetz. Fst. v. Hohenlohe-Oehringen), erhielt vom Kaiser Joseph II. Bewilligung der Volljährigkeit u. trat die Regier. selbst an 3 Apr. 767, † 7 Febr. 1803. 1te Gem. Frider. Mar. Johanne, des Fst. Heinr. XI. älter. Reussen zu Obergreitz T., vm. 8 Iul. 767, geschied. 8 Nov. 769. (Sie hat sich 770 wieder mit dem Pr. Fr. Wilh. v. Hohenlohe-Kirchberg vm., nach dessen Tode, 796, sie W. ist); 2te Gem. Caroline Frider. Helene Joh., des k. preuss. geh. R. u. Oberhofmeisters Gr. Ernst Joh. v. Voss einz. T., g. 15 Dec. 755, vm. 17 Ian. 770, ist W.

Sohn: Joh. Friedr. Carl Heinr., g. 3 Oct. u. † 3 Nov. 776.

Halbgeschwister, *Eltern* u. *Grosseltern* siehe in den, vor 803 erschienenen Ausgaben dieses Handbuchs.

Chotek, v. Chotkowa und Wognin.

Dieses Geschlecht ist von sehr altem Adel des Königreichs Böhmen, und das ehemal. Stammhaus Choskow, heut zu Tage ein verfallenes Schloss, liegt im Backonitzer Kreise. Wenzel Anton Chotek, Fhr v. Chotkowa u. Wognin (siehe unten Grosseltern) wurde 1745 mit gesammter Descendenz in den Rs-Grafenstand erhoben. Der jedesmalige Geschlechts-Aelteste ist seit 1755 ObristErbLandThürhüter in Oesterreich ob- u. unter der Enns, welches hohe Amt dem Gr. Joh. Carl (s. Eltern) und dessen gesammter männl. Descendenz am 19 Nov. 765 erblich verliehen wurde. Cathol. Religion.

Graf: Johann Nepom. Rudolph, g. 17 May 749, jetziger Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterr. ob u. unter der Enns, Hr zu Weltrufs, Neuhof, Biloschitz, Jeniowes, Chlowin u. Hlisow, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister, öGV, (ehemal. kais. w. Dienstkämmerer, nachher böhm. u. österr. Hofkanzler, dann 792 Hofkammer- u. Ministerial-Banko-Deputations- u. Commerz-Präsident, u. 802 Obrist-Burggr. u. Gub. Präsid. im Königr. Böhmen). Gem. Mar. Sidonie, des Fst. Franz Wenzel v. Clary u. Aldringen 2te T., g. 10 Nov. 748, vm. 16 May 772, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Johann Nep. Rudolph, g. 24 Febr. 773, k. k. Kämmer., u. niederöstr. Reg. R. (zu Wien), wohnt zu Prag. Gem. Isabelle, des k. k. StaatsMinist. Gr. Heinr. v. Rothenhan u. Gabriele Gräf. v. Czernin T., vm. ... 799, k. k. Dame du Palais. 2) Rudolph, g. 775, † 15 Aug. 779. 3) Joseph, g. 2 Merz 776, k. k. Kämmer. u. Obristltn. im Chev. leg. Rgt. Nr. 6, oder Rosenberg. Gem. Mar. Sophie, des Fst. Wilhelm v. Auersperg T., g. 7 Oct. 780, vm. ... 802. 4) Aloysie, g. 777.

Gem. Carl Jos. Gr. v. Clary u. Aldringen, vm. 802. 5) Franz Wenzel, g. 23 Iun. 778, JM., k. k. Major u. Escadr. Comdt. des 3n Uhlan. Rgts Erzhz. Carl. 6) Rudolph, g. 780, † 8 Ian. 782. 7) Ferdinand, g. 7 Sept. 781, Domhr zu Passau u. Olmütz, Erzpriester in Holleschau. 8) Carl, g. 23 Iul. 783, k. k. Kämm. u. Secr. bey der Finanz- u. Commerz-Hofkammer in Wien. 9) Theresie, g. 12 Iun. 785. 10) Hermann, g. 28 Sept. 786, (war Grenad. Ltn. bei Strauch).

Eltern: Johann Carl, g. 28 Oct. 705, Hr auf Biloschitz, Obrist-ErbLandThürhüter in Oesterr. ob u. unter der Enns, k. k. w. geh. R., Kämmer., Gen. FZM., uSSt1 u. St. Wenzel-O. B., ehem. Gesandter zu Berlin, sodann Präsid. des k. k. Directoriums in Publicis u. Cameral. u. Gen. Kriegskommissär, erlangte für sich und s. männl. Descendenz das ErbLandThürhüterAmt in Oesterr. ob der Enns 757, u. in Oesterr. unter der Enns 765 erblich, † 8 Nov. 787. Gem. Marie Theresie, des Gr. Franz Carl v. Kottulinsky T., u. Jos. de Browne Gr. Hautois, kais Gen. W., g. 17 Iul. 711, vm. 15 May 740, StKrD, † als W. 26 Merz 798 zu Wien.

Vatersbruder: Rudolph, g. 24 Ian. 708, Hr auf Weltrufs, Mifsliborczitz etc., öGV, ObristErbSilberkämmer. in Böhmen, k. k. geh. R., Kämmer., böhm. u. österr. obr. Canzler, Commerzien- u. Banco-Präsident, auch ehem. al. Ges. zu München, † 7 Iul. 771 zu Wien. Gem. Aloysie, des Gr. Wenz. Norb. v. Kinsky T., u. Norb. Wenzels Gr. v. Wrbna W., Besitzerin v. Jenjowes in Böhmen, g. 26 Dec. 707, vm. 1 Ian. 737, StKrD, † 21 Aug. 786.

Tochter: Marie Guidobaldine Brigitte, g. 2 Iul. 738, StKrD, Erbin v. Mifsliborczitz. 1r Gem. Joh. Phil. Georg Gr. v. Taaffe, k. k. Kämmer. u. gewes. Rshofr., vm. 31 Ian. 759, † im Nov. 765. 2r Gem. Ludw. Gr. Malabaila v. Canal, k. k. Kämmerer u. Obrist, vm. 769.

Grofseltern: Wenzel Anton, g. 28 Febr. 674, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, wurde 723 in den böhmischen u. 745 in des h. r. Rs Grafenstand erhoben, † 3 May 754. Gem. Anne Theresie, Freyin v. Scheidlern, †

Christallnig.

Ein gräfliches Haus in Kärnthen, aus welchem die Gebrüder David Hanns und Christoph von Kaiser Joseph I. am 13 Jun. 1708 in den Freiherrnstand und Georg Balthasar von Kaiser Carl VI. unterm 19 Apr. 1721 in den Rs-Grafenstand erhoben wurden. Graf Georg Balthasar † 7 Nov. 734. Seine Gem. Mar. Beatrix Freyin v. Schoberg, vm. 17 Nov. 691, † 21 Merz 733. Des letztern Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz in Klagenfurt.

Graf: Dismas, g. 5 Nov. 767, Hr der Hrsch. Eberstein, Weissenberg, Hageneg, Obertrixen, Mittertrixen, Gillitzstein, Tinenitz, Meiselberg u. St. Donat, Rad u. Hammergewerk zu Eber-

stein, windischen Kappel u. Brückel, k. k. w. Kämmer. u. ständischer AusschufsRath in Kärnthen. Gem. Josephe, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach zu Neuhaufs und der Mar. Theres. Freyin v. Rechbach gebornen Gräfin v. Stampfer T., g. 24 Iun. 768, vm. 4 Sept. 786, StKrD.

Kinder: 1) Carl, g. 16 Apr. 788, Fähndr. im k. k. Cür. Rgt. Nr. 3. oder Hz. Albert. 2) Ludwig, g. 15 May 789, † 8 Oct. 790. 3) Vincenz, g. 13 Oct. 790. 4) Mathilde, g. 10 Merz 792. 5) Gustav, g. 26 May 793, JM. 6) Emilie, g. 12 Iun. 794. 7) Eduard, g. 18 Iul. 796. 8) Hemma, g. 10 Merz 798. 9) Alexander, g. 24 Nov. 799. 10) Ludovike, g. 19 Oct. 801.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 14 Iul. 766, StKrD. Gem. Franz Xaver Gr. v. Ursenbeck - Massimi, g. 12 Dec. 762, vm. 5 Nov. 787. b) Mar. Theresie, g. 19 Sept. 770, Hofdame bei der nun verw. Kurfürstin zu Pfalzbayern. c) Mar. Beatrix, g. 14 Febr. 773. Gem. Qualbert Rsfhr Dükher v. Haslau, Salzburg. Rath u. Kämmer., auch Oberforst- u. Waldmeister zu Laufen, g. 12 Iul. 767, vm. 8 Febr. 796. d) Vincenz, g. 6 Febr. 775, † 10 Iun. 779. e) Mar. Antonie, g. 21 Iun. 776.

Eltern: Leopold, g. 21 Nov. 728, Hr der Hrsch. Weissenberg, Eberstein, Hageneg, Mittertrixen, Gillitzstein u. Timenitz, Rad- u. Hammergewerk zu Eberstein, windischen Kappel, Brückel u. Lölling, k. k. w. Kämmer., † 30 Nov. 776. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz Andr. v. Gaisrück zu Silberberg T., g. 26 Iul. 742, vm. 19 Sept. 765, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister, a) *vollbürtige*: 1) Franz Jos., g. 22 Sept. 720, † 18 Febr. 743. 2) Carl Theodor, g. 10 Nov. 721, † 22 Aug. 764. Gem. Elisabeth, des Gr. Franz Jos. v. Dietrichstein T., †. b) *stiefbürtige*: 3) Joseph Carl Theod., g. 736, k. k. Kämmer. u. geh. R. Gem. Maximiliane, Gräfin v. Goefs.

Tochter: Marie Anne, StKrD. Gem. Carl Gr. von Goefs, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM.

4) Mar. Theresie, g. . . StKrD. Gem. Franz Jos. Fhr v. Kaiserstein, k. k. w. geh. R., Majoratshr zu Teutschach, Steyersberg, Starkstatt. 5) Johann Policarp, g. . . . , k. k. w. Kämmer. u. geh. R., toscSSt. Gem. Philippine Freyin v. Rechbach, StKrD, † 31 Oct. 799.

Grofseltern: Joseph Georg Andreas, Graf, (ein Sohn des Fhrn Balthasar, welcher 721 in den R'sgrafenstand erhoben wurde, u. der Beatrix Freyin v. Schöberg), g. 706, k. k. Obristberg-meister, u. fstl. Bamberg. LandesVicedom in Kärnthen, † 765. 1te Gem. Mar. Theresie, Gräf. v. Dietrichstein, † 6 Iun. 732. 2te Gem. Marie Anne Gräf. v. Platz, † 9 May 755.

C l a m.

Dieses nun in Böhmen und Oesterreich blühende Geschlecht stammt aus Kärnthen, führte daselbst den Namen der Perger u. Hö-

chenberg, wurde aber 1334 gewaltsam daraus vertrieben und wendete sich nach Oesterreich, wo es 1524 das Schlofs Clam gekauft und davon den gegenwärtigen Geschlechtsnamen angenommen hat. Es wurde am 22 Nov. 1655 von Kaiser Ferdinand III. in den Freiherrnstand erhoben u. erlangte am 7 Nov. 1759 vom Kaiser Franz I. die reichsgräfl. Würde. Catholischer Religion.

a) Linie der Grafen von Clam-Gallas.

Graf: CHRISTIAN Christoph, g. zu Prag 1 Sept. 771, Graf von Clam-Gallas, Hr. auf Friedland, Reichenberg, Grafenstein u. Lämberg, auch auf der Leube in der Ober-Lausitz (welche Hrrsch. er 1805 von seinem Vater erbte), östr. k. k. Kämmer., toscSSt., der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag Mitgl. Gem. Josephe, des Gr. Philipp v. Clary u. Aldringen T., g. 9 Iul. 777, vm. 30 Nov. 797.

Kinder: a) Caroline, g. 18 Dec. 798. b) Christiane, g. 24 Febr. 801. c) Wilhelm, g. 26 Iun. 802. d) Eduard u. e) Adelheid, g. als Zwill. 14 März 805.

Geschwister: 1) Carl (Aloys), g. 25 Iul. 772, östr. k. k. Rittmstr. des Cür. Rgts Mack, † 3 Nov. 801. 2) Ferdinand, g. 15 Aug. 773, k. k. Hptm. bey Wenkheim Inf. Rgt., † 5 Iul. 804. 3) Louise, g. 774. Gem. Vincenz Fst. v. Auersperg, vm. 805. 4) Friedrich Gr. v. Clam-Gallas, g. 25 Oct. 775, JM., Hr auf Brodetz, Luschtienitz u. Hruschow (welche Hrrsch. er 1805 von seinem Vater erbte), der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag Mitgl., hat die östr. Militärdienste, als Hptm. des Inf. Rgts Mich. Wallis, quittirt. 5) Johanne, g. 20 Nov. 778. Gem. Wenz. Fhr. v. Hotz, k. k. Kämmer., Hr auf Heiligenkreuz, vm. 6 Ian. 800 (aus welcher Ehe 1 Sohn und 3 Töchter vorhanden).

Eltern: Christian Philipp, g. zu Prag 29 Apr. 748, Gr. v. Clam u. Gallas, des h. r. Reichs Graf zum Schlofs Campo u. Freienthurn, Hr auf Friedland, Reichenberg, Grafenstein, Lämberg, Grofskleczan, Rozdialowitz, Brodetz, Hruschow, Przemisleny u. Luschtienitz in Böhmen, auch auf der Leube in der Ober-Lausitz, k. k. Kämmer., toscSSt. (erbte obige böhm. Herrsch. von seinem Mutter-Schwester-Manne, dem zu Budweis am 23 May 757 verstorb. Grafen Phil. Jos. v. Gallas, u. dessen am 6 Apr. 759 zu Prag verstorb. Wittwe, Marie Anne, geb. Gräf. v. Colonna-Fels, mit der Bedingung, dafs die Clamische Familie den Namen u. das Wappen der Grafen von Gallas führen solle), † 8 Febr. 808. Gem. Caroline Josephe, des Gr. Joh. Carls v. Spork T., g. 15 Aug. 752, vm. 10 Sept. 770, StKrD., † 18 Sept. 799.

Vatersbruder: Carl, auf Rozdialowitz u. Iettenitz, † 784. Gem. Antonie, Baronesse v. Scribensky, † 778.

Tochter: Louise, g. 9 Iul. 781. Gem. Louis Gr. v. Sweche-

-ny, k. k. Kämmer., vm. 800 (aus welcher Ehe ein Sohn und 2 Töchter vorhanden).

Grofseltern: Joh. Christoph, Fhr v. Clam auf Iettenitz etc., g. 12 Iul. 702, k. k. Obrist, ward 7 Nov. 759 in Grafenstand erhoben, † im Apr. 778. Gem. Aloysie, des Gr. Carls von Colonna-Fels T., vm. 15 Sept. 746, kaufte Rozdialowitz 760 von der Gräfin Elisab. v. Waldstein, † 1 Iun. 782.

b) Linie der heut. Grafen von Clam-Martinitz.

Deren jetziger Chef durch ein eignes Diplom des röm. Kaisers Franz II. vom 2 Nov. 1792 die Erlaubnifs erhielt, wegen seiner Vermählung mit der lezten Descendentin der männlich ausgestorbenen uralten gräfl. Martinitzischen Familie, den Namen und das Wappen dieser Familie anzunehmen, mit seinem Namen und Wappen zu vereinigen, und auf immer zu führen.

Graf: Carl Joseph, g. zu Linz 6 Sept. 760, Gr. v. Clam-Martinitz, Hr des Landguths Stauf in Oesterr., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., der k. böhm. öconom. patriot. Gesellsch. w. Mitgl., JM; wohnt zu Prag. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Carls v. Martinitz Erb-T., g. zu Prag 29 Iun. 768, erhielt 791 durch Erbvergleich die ehem. gräfl. Martinitz. Fideicommifshrsch. Schmetschna u. Schlan, vm. 6 Iul. 791 zu Prag, StKrD.

Kinder: a) Carl Joh. Nep. Gabriel, g. zu Prag 23 May 792. b) Heinrich Gottlieb, g. 22 Apr. 794 zu Prag. c) Mariane Caroline Joh. Josephe, g. zu Schmetschna 19 Iul. 795, † 29 Aug. 798. d) Albrecht Leopold, g. zu Prag 15 Nov. 796. e) Marianne, g. zu Prag 26 Febr. 802. f) Aloysie, g. zu Prag 4 Sept. 803.

Eltern: Joh. Gottlieb Gr. v. Clam, g. 15 Febr. 730, Hr der Hrsch. Walchen, Wildenhaag, Oberbergam, Lizelberg, Dietach u. Ottstorf in Oest. ob der Enns, k. k. Kämmer, Gem. Caroline, des Gr. Carl Des Fours de Mont u. Athienville T., vm. 14 Nov. 759, † 5 Iul. 793.

Vatersbruder: Joseph Albrecht, g. 732, k. k. Kämmer., auch Gen. FWM. seit 788, lebt zu Brünn.

Grofseltern: Ferdinand Jos. Ioachim (ein Sohn des Fhrn Joh. Leopolds v. Clam und Mar. Franc. Gräf. v. Salaburg), Fhr v. u. zu Clam auf Bännariedl etc. k. k. Kämmer., †. Gem. Marie Anne Josephe, des Gr. Franz Phil. Gottliebs v. Thierheim T., vm. zu Linz 16 Nov. 728, †.

Clary und Aldringen.

Von diesem gräflichen und zum Theil fürstlichen Hause ist schon oben im 5n Kapitel der ältere, von Franz Carl entsprossene, nun fürstl. Ast zu Töplitz eingeführt worden; hier wird also noch nachgetragen

Der jüngere oder gräfliche Ast,

oder die Descendenz Johann Georg Raphaëls, eines Bruders von obenerwähntem Franz Carl. Dieser Ast besitzt die Herr-

Herrschaften Dobritschan u. Tuchorschitz im Saazer Kreise Böhmens und ist ebenfalls cathol. Religion.

Graf: Carl Franz Hieronymus, g. 19 Ian. 774, Hr der Hrsch. Dobritschan u. Tuchorschitz in Böhmen, k. k. Kämmerer, dann Sec. Wachtmeister, u. Rittm. der ersten Arcieren-Leibgarde. Gem. Johanne, geb. Freyin Wetzlar v. Plankenstern.

Geschwister: 1) Mar. Christine, g. 13 Dec. 758, k. k. Dame du Palais. Gem. Rud. Jos. Rsfhr v. Hackelberg-Landau, Hr zu Reichenau, Grofspertholz, Langenschlag etc. in Oesterr., k. k. w. geh. R. u. Kämm. dann Präsid. der LandesReg. u. der Landrechte in Oestr. ob der Ens, vm. 775. 2) Emanuele Marie, g. 18 Merz 760 (seit 781 gewes. savoyische Stiftsdame in Wien). Gem. Franz Carl Fhr v. Kulhaneck, gewes. k. k. Rittm. bey Lobkowitz Chev. leg. Rgt. 3) Leopold Joseph Peter, g. 30 Aug. 766, † 11 Aug. 788 als k. k. Ltn. bey Belagerung der türk. Festung Dubova. 4) Marie Elisabeth, g. 18 Febr. 768, † als Kind. 5) Adalbert Wenzel, g. 24 Dec. 778. 6) Philipp, g. 779, † als Kind.

Eltern: Leopold (Caspar), g. 2 Ian. 726, Hr der Hrsch. Dobritschan u. Tuchorschitz in Böhmen, k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 800 Präsident der Gesetzgebungscommission, (anfangs 754 k. Appellat. R. in Böhmen, dann k. böhm. Hofkommissär, und darauf k. Burggr. des egerschen Bezirks, 770 KammerPräsident zu Hermannstadt in Siebenbürgen, 772 ObristLandrichter in Mähren, dann 776 Vicekanzler der vereinigten Hoftselle in Wien, endlich von 780 bis 796 Präsident der obersten Iustizstelle), † 23 Nov. 1800 zu Wien. 1te Gem. Emanuele Marie, des Gr. Franz Carl von Wratislaw zu Mitrowitz T., g. 18 Dec. 735, vm. 7 Aug. 757, † 14 Febr. 761. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. Joh. Jos. v. Thun in Tetschen T., g. 1 Sept. 743, vm. 18 Febr. 762, StKrD, † zu Wien 18 Febr. 795.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne, g. 730, † 765. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Perutz, vm. 757, † 790. b) Mar. Eleonore, g. 735, ist W. – Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Spork, vm. 751, † 804.

Grofseltern: Gaspar Franz Oswald, (Sohn des Stifters Gr. Joh. Georg Raphaels u. dessen Gem. Marie Therese einer geb. Gräf. v. Kinigl) g. 3 Sept. 708, Hr zu Dobritschan etc. k. k. Kämmer. u. Hof-LehnrechtsBeisitzer in Böhmen, sodann Kreishptm. des saazer u. elnbogner Kreises, † 28 Apr. 735. Gem. Marie Franciske, des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., g. 18 May 709, vm. 10 Aug. 725, † 20 Dec. 739.

(Cobenzl.)

Dieses alt adelichen, eigentlich in Crain und Görz ansäfsigen, nun in männl. Erben erloschenen, Geschlechts, cathol. Religion,

wird schon in Urkunden vom Jahr 1209, 1272 etc. gedacht. Im J. 1564 wurden Christophs Söhne, Ulrich und Johann, in den Freiherrnstand erhoben. Ulrichs Enkel, Joh. Caspar, hatte 2 Söhne, Johann Philipp II. und Ludw. Jacob, welche nebst dem ganzen Geschlecht laut Diploms vom 18 Merz 1675 von Kaiser Leopold I. in des h. r. R. Grafenstand erhoben wurden. Von Joh. Philipps II. Söhnen erlangte der 2te, länger am Leben gebliebene, Joh. Caspar (s. unten Grofseltern), im J. 1719 nach Erlöschung des fürstl. Eggenberg. Hauses, das Erb-Land-Mund-schenken-Amt in Crain und der windischen Mark, auch einige Jahre vorher das Obrist-Erb-Land-Truchses-sen- u. Erb-Falkenmeister-Amt in der gefürst. Grafsch. Görz, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste verwaltete.

Lezter Graf: Joh. Philipp, g. 28 Merz 741, k. k. Kämm. w. geh. R., Staats- u. ConferenzMinister, öGV, uSStr, (war Ministe-rial-Banco-Deputations-Vicepräsident, 779 Minister beym Friedens-Congress zu Teschen, hierauf Hof- und StaatsVice-canzler, auch 793 Hofcanzler des italien. Departements, sodann von 1801 bis 805 Botschafter in Frankreich), † 30 Aug. 810 zu Wien, (nachdem er seinen Vetter, den Grafen Mich. v. Coronini, zum Erben seiner Güter in Oestreich u. Illyrien, eingesezt hatte).

Geschwister; 1) Joh. Ludw., g. 21 Nov. 743, Dompropst zu Eichstädt u. Domhr zu Lüttich, † 30 Merz 792. 2) Mar. Charlotte, g. 749, gewes. Clarisserin zu Görz. 3) Johanne, g. 752, Stiftsd. zu Andenne, † 791.

Eltern: Guidobald, g. 13 Ian. 716, kais. Kämmerer, war Geschlechts-Aeltester, † zu Görz 11 Oct. 797. Gem. Mar. Benigne, des Gr. Carl Jos. Ant. von Montrichier T., g. 29 Iul. 720, vm. 739, StKrD, † im Iun. 793.

Vatersbruder; Carl Joh. Philipp, g. 21 Iul. 712, ObristErbLand-Mundschenk in Crain etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., öGV, uSStr, war kais. Rshofr. und bis 753 Ges. bei den vordern deutschen Reichs-Kreisen, nachher dirig. u. bevollm. Minist. in den österr. Niederlanden, † 27 Ian. 770 zu Brüssel. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Paul Carls Palffy v. Erdöd T., g. 2 Oct. 719, vm. 24 Nov. 734, StKrD, † 26 Dec. 771 zu Brüssel.

Kinder: 1) Joh. Marie Anne, g. 735, † 736. 2) Eleonore, g. 736, StKrD, (vormal. Stiftsd. zu Prag) † 776. Gem. Franz Max. Mq. de la Wöstyne, Gr. v. Boezelaer in Flandern, vm. 23 Apr. 758, † 794, wurde zu Cambray ermordet. 3) Mar. Theresie, g. 16 Merz 739, † 778. Gem. Phil. Jos. Gr. v. Sart, Fhr von Boulay, k. k. Kämm., ObristHofküchenmstr des Prinzen Carl von Lothr., vm. 16 Dec. 759. 4) Franz Jos., g. 740, † 741. 5) Josephe, g. 16 Merz 741, † e. a. 6) Johann Carl, g. 14 Iul. 742, † 6 Dec 751. 7) Ludwig, g. 21 Nov. 753, k. k. Kämm. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminist., öGV, uSStr, JMr; vorher Ges. am k. dän. u. k. preufs. Hofe, Botsch. in Rufsland, bev. Minister zu den Friedensverhandlungen in Campo formio, Rastadt u. Lüne-

ville, sodann Hof- u. Staats-Vicecanzler, † 22 Febr. 808. Gem. Theresie Johanne, Leonardi della Rovera, Gr. v. Montelabate T., g. 7 Ian. 752, vm. 17 Iun. 774, k. k. Dame du Palais. *Sohn*: Franz Carl, g. 776, † 14 Nov. 778.

8) Mar. Charlotte, g. 12 Dec. 755, gewes. Stiftsd. zu Mons. Gem. Carl Gr. de Thiennes, Baron de Rhombeck, k. k. Kämmer., vm. 12 Iul. 778, (leben zu Wien). 9) Franz Carl, g. 4 Oct. 758, Domhr zu Ollmütz, Brünn u. Dornick, † . . 10) Mar. Josephe, g. 14 Sept. 759, † im Oct. 767.

Grofseltern: Johann Caspar (ein Sohn Joh. Philipps II., † 702), g. 30 May 664, Rshofr., kais. geh. R. u. Obristkämmerer, öGV, erlangte 719 das Erbschenken-Amt in Crain, und einige Jahre vorher das Erb-Falkenmeister-Amt in Görz, † 30 Apr. 742. 1te Gem. Juliane Perpet, des Gr. Julius Friedr. von Buccelini, kais. geh. R. und österr. Obrist-Hofcanzl. T., g. 673, vm. 696, † 2 Oct. 706. 2te Gem. Charl. Sophie, des Gr. Wolfg. Alberts v. Rindsmaul T., g. 25 May 682, vm. 15 Iun. 708, † 4 Dec. 756.

Colloredo-Walsee-Melfs.

Ein altes in mehreren Linien blühendes, gräfliches, auch in einer Linie fürstliches Geschlecht, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften und Güter in den österreich. Erblanden und das Erb-Truchsessen-Amt im Königreich Böhmen besitzt.

Es stammt aus Schwaben, wo dessen Vorfahren unter dem Namen der Herren v. Walsee bekannt waren, von denen sich einer Liabordus, um 1026 in Friaul sefshaft machte, wo er oder seine nächsten Sprossen das ViceComitat von Melfs erhielten. Zu Anfange des 14ten Jahrhunderts bauete Wilhelm v. Melfs das Schlofs Colloredo, und seine Nachkommenschaft vereinigte sodann die 3 Namen Colloredo, Walsee u. Melfs, blieb jedoch stets bey dem alten Walseischen Wappen. Die Descendenz seines Bruders führt hingegen noch heutiges Tages den Namen v. Melfs. Gedachter Wilhelm wurde durch 3 seiner Söhne der gemeinschaftliche Stammvater der 3 Hauptlinien, worin sich dieses Geschlecht verbreitet hat.

Asquinus, der ältere Sohn (lebte um 1327) gründete die Asquinische Hauptlinie, welche in 2 Aesten blühete. Der ältere Ast derselben erlosch 1694; von dem jüngern war Ludwig (g. 1631, † 1693, vermählt mit einer Gräfin v. Zinzendorf) der letzte Stammherr. Dieser besafs die grofse Hrsch. Opotschna in Böhmen als Fideicommifs, ferner die Herrsch. Smidar, Rowarniz, Poczerniz, und die in Niederösterr. erkaufte Feste u. Hrsch. Staas, u. das Gut Siebenhirt. — Seine einzige Tochter, Marie Josephe, verw. Fürstin v. Montecuculi, welche von den noch aufserdem ihr gehörigen Herrschaften, die Hrsch. Ensesfeld zu einem Fideicommifs für die Gr. v. Zinzendorf (cathol. Linie) bestimmte, † 1738 in Wien. Die gesammten übrigen Herrschaften fielen sodann an die Bernardische Hauptlinie.

Bernard, Wilhelms 2r Sohn (lebte noch 1346), gründete die noch blühende Bernardische Hauptlinie. Sein Nachkomme im 4ten Gliede, Johann II. hatte nebst mehreren Kindern 2 Söhne,

welche diese Hauptlinie durch ihre Descendens in 2 Branchen theilten, nämlich

a) Hieronymus gründete die ältere sogenannte Mantuanische Linie, welche nun in 2 Aesten blüht.

b) Thomas stiftete die jüngere, Colloredo-Melfs genannte Linie in Görz und Friaul.

Weickard, Wilhelms jüngster Sohn (lebte noch 1343) stiftete die weickardische Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 8n Generation war Ferdinand, durch dessen 2 Söhne auch diese Hauptlinie in 2 Branchen getheilt wurde, als

a) die ältere sogenannte böhmisch-östorreichische Linie, oder die nun fürstliche Branche Colloredó-Mannsfeld, entsprossen von Ferdinands älterm Sohne Hieronymus. Sie führte bis zur Auflösung des deutschen Reichs (1806) das Votum dieses Hauses im schwäb. Grafencollegio.

b) die jüngere rudolphinische Branche in Italien u. Friaul, entsprossen von dessen jüngerm Sohne Rudolph.

Da die Asquinische Hauptlinie erloschen ist, so sind nur A) die Bernardische u. B) die Weickardische Hauptlinie noch übrig. Von lezterer ist der fürstl. Ast schon im vorigen Kapitel dargestellt, u. es sind hier also nur noch die gräfliche Branchen des Hauses nachzutragen.

A) Die Bernardische Hauptlinie,

und zwar

a) Die ältere oder sogenannte mantuanische Linie,

aus welcher Horaz (Enkel ihres Stifters Hieronymus), nebst seinen Vettern 1624 die reichsgräfl. Würde, auch 1644 das Incolat im Königreich Böhmen erlangte. — Sein Enkel Johann Baptist († 1729) hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Ludwig den ersten in Mantua blühenden, der jüngere, Camillus, den zweiten in Niederösterreich u. Böhmen ansäſsigen Ast dieser Linie gepflanzt haben.

Erster in Mantua blühender Ast.

Graf: Johann Baptist, Gr. von Colloredo, Marchese di Santa Sophia etc., g. 11 Febr. 759, heut. Majoratshr der mantuanischen Linie, k. k. Kämmer., wohnt zu Venedig. Gem. Lucretie Gräf. di Busca aus Mayland, vm. 12 May 782, StKrlD.

Kinder: a) Eleonore, g. 782. b) Hippolyte, g. 786. c) Elisabeth, g. 787. d) Mar. Rose, g. 791.

Geschwister: 1) Carl Ludw., † jung. 2) Mar. Eleon., † ebenfalls jung. 3) Mar. Rose, g. 757, † zu Ferrara 786. Gem. Sigm. Marchese Gavasini zu Ferrara. 4) Mar. Anne, g. 763. 5) Jos. Anton, g. 767.

Eltern: Carl Octavius, Gr. v. Colloredo u. Walsee, Marchese di Santa Sophia, g. 30 Dec. 723, k. k. w. geh. R., Kämmer. und Staats-R., zulezt durch mehrere Jahre gewes. Präsid. der k. k. Finanzkammer und des kais. Gubern. im Hzgth. Mantua etc., † 20 Apr. 786 zu Mantua. Gem. Hipolyte Theres. eine T. von Hippolyto Marchese di Bentivoglio d'Arragona, Grands v. Spanien 1r Kl., vm. 751, † 11 Aug. 792.



Vatersgeschwister: 1) Mar. Rose, g. 7 Aug. 722, † 766. Gem. Carl Marchese di Canossa, k. k. geh. R. u. Kämm., auch R. bey dem Gubernio der Lombardie, vm. 745, † . . . . 2) Elisabeth, g. im Nov. 727, ist W. – Gem. Ludwig Franz Gr. d' Avvogadro zu Brescia, † 760. 3) Anton Theodor, g. 18 Iul. 729, anfangs Dombr zu Ollmütz, dann Domdechant das. auch inful. Propst zu Gremsier, seit 6 Oct. 777 Rs-Fürst u. Erzbisch. zu Ollmütz, Hz der k. böhm. Capelle etc. auch seit Aug. 802 Kron-Cardinal, k. k. w. geh. R. uSSt1, (war bey der Kaiserwahl Leopolds II. erster kurböhm. Wahlbothsch. zu Frankfurt) 4) Joh. (Bapt.) Franz, g. 26 Iun 731, k.k. Kämmer. u. Gen. Maj. außer Diensten, öMT3; auch JMt u. Comth. zu St. Ioh. Baptist in Wien, lebt zu Wien. 5) Mar. Theresie, g. 17 May 732, StKrD, † zu Verona 776. Gem. Thom. Gr. v. Pellegrini zu Verona, vm. 754. 6) Marg. Antonie, g. 11 Iul. 733, gewes. Klosterfr. Benedict. O. in Mantua, † 774. 7) Marie Anne, g. 22 Sept. 734, StKrD, ist W. – Gem. Jos. Ant. Gr. Crivelli in Mayland, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 779.

Grofseltern: Carl Ludw. (ält. Sohn Joh. Bapt. des jüng. s. ob.), g. 22 Aug. 698, k. k. geh. R. u. Kämmer., machte sich in Mantua seſshaft, † 767. Gem. Eleonore, des Fst. Octavii M. Ant. v. Gonzaga-Vescovati T., welche ihrem Gem. ansehnl. Güter im Hzgth. Mantua zubrachte, g. 2 Apr. 699, vm. 24 Aug. 721, StKrD, † 779.

Grofsvatersgeschwister: a) Theresie Eleon., g. 707, † 708. b) Mar. Antonie, g. 709, † 16 Sept. 718. c) Camillus, g. 712, s. Groſseltern des folg. Astes. d) Mar. Ant. Theresie, g. 1 May 714, StKrD, † 25 Febr. 791. Gem. Heinr. Jos Dietr. Gr. v. Daun, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. LeibgardeHptm., vm. 724, † 31 Ian. 761.

Zweiter Ast in Niederösterreich und Böhmen.

Graf: Johann Nepom. Maria, g. 20 Sept. 768, succ. s. Vater als Hr auf Dymokur, Smidar (beide im bidschower Kreise v. Böhmen), Walperstorf etc. 10 Merz 806, östr. k. k. Kämm, u. Hofr. bey der Hofkammer im Münz- u. Bergwesen, zu Wien (vormals Domicellar zu Ollmütz). Gem. Catharine v. Krecsmary, vm. 794, (wovon einige Kinder vorhanden).

Geschwister: 1) Mar. Theresie, g. 17 Febr. 763, StKrD, k.k. Dame du Palais, † 14 Merz 800. Gem. Ferd. Gr. v. Kueffstein, vm. 2 Febr. 780. 2) Mar. Eleonore, g. 764. Gem. Franz de Paula Gr. v. Hartig, vm. 783, † 797. 3) Mar. Antonie, g. 29 Apr. 766, † 12 Ian. 793. 4) Franz de Paula, g. 1 Oct. 767, k. k. Kämm. u. Flügeladjut. des Erzhz. Carls, † zu Wien 29 Febr. 796. 5) Marie Franc., g. 28 Nov. 769, † . . . 6) Joseph, g. 29 Iul. 773, quitt. 810 als k. k. Gen. Maj., u. Gen. Adjut. des Erzhz. Carl, JM. 7) eine Stiefschwester, g. im Aug. 802.

Eltern: Franz de Paula (Carl), Gr. v. Colloredo etc., g. 23 May 736, Erbhr auf Dymokur, Smidar (beide im bidschower Kreise

von Böhmen), Walperstorf etc., öGV, eSStr, k. k. w. geh. R., geh. Staats- Conferenz- und CabinetsMinister, seit 796 auch Obristkämmer. (vorher seit 772 gewes. Obersthofmstr Kaisers Franz II. als Erbpr.), † 10 Merz 806 zu Wien. 1te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Wenz. Mich. von Wrbna zu Fulneck etc. T., g. 2 Iun. 740, vm. 19 Apr. 762, StKrD, † 6 Apr. 789. 2te Gem. Victorie, geb. Gräf. Folliot v. Crenneville, vm. 790, ist W. *Vatersgeschwister*, 1) *vollbürtige*: a) Mar. Franciske, g. 739, † 798. Gem. Joh. Ad. Gr. v. Kueffstein auf Thalheim u. Rasing, vm. 769, † 776. b) Johann Bapt., g. 17 Apr. 740, k. k. Kämm. u. Gen. F.M.L., lebt zu Wien. c) Ernestine, g. 24 May 741, Stiftsd. im engl. Fräuleinstift zu St. Pölten. d) Joseph, g. 7 Oct. 743, k. k. geh. R., Kämmer. u. gewes. oberster Kammergraf in den nieder-ungar. Bergstädten, † 9 Merz 795 zu Presburg. Gem. Franciske, des Gr. Carls v. Sereny de Kis-Seren T., StKrD, vm. 2 Apr. 780.

Kinder: 1) Camillus Jos., g. 26 Apr. 781, Hofconcipist bey der k. k. Hofkmr, Finanz- u. Commerzhofstelle. 2) Franciske, g. 1 Iun. 783. 3) Theresie Eleon., g. 20 May 786.

2) *halbbürtige*: e) Mar. Therese, g. 4 Iun. 751, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. Gem. Mich. Gr. v. Nadasdy, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Kronhüter des Königr. Ungarn, vm. 7 Iun. 769. f) Anton Theod., g. 11 Sept. 752, k. k. Kämmer. u. vormal. w. Hofr. bey der böhmisch- u. östert. Hofcanzley. g) Carl Joseph, g. 30 Ian. 754, k. k. Kämmer. u. Major, (war ehemals Sec. W. M. der ersten Arcieren-Leibgarde). h) Elisabeth, g. 3 Oct. 756.

Grofseltern: Camillus II., g. 17 Sept. 712, Hr der Hirsch. Dymokur, Smidar, Hlusitz in Böhmen, dann Walperstorf, Hausenbach, Ainordt, Abstorf und Ainzenhof in Niederösterr., öGV, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. der Erzherzogin Marie Anne vorhin gewes. Obristhofmstr, erbte 738 von s. Muhme Mar. Josephe, verw. Fürstin v. Montecuculi, geb. Gräf. v. Colloredo (aus der asquinischen Hauptlinie, s. ob.) die obengenannten Herrschaften u. fast ihr ganzes Vermögen, † 21 Dec. 797 zu St. Pölten. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Sigism. Ludwig v. Wolfsthal, k. k. Kämmer. u. Rshofraths T., vm. 735, StKrD, † 22 Oct. 748. 2te Gem. Theresie Alexie, des Fst. Hannib Alphons Em. v. Portia T., g. 718, vm. 2 Febr. 749, StKrD, † als W. 21 Ian. 805 zu Wien.

Grofsvatersgeschwister: s. Grofsvatersgeschwister und Grofseltern des obigen ältern Astes.

b) Die jüngere Colloredo-Melfs genannte Linie in Görz und Friaul.

Welche von Thomas, dem jüngern Sohn Johannis II. herstammt. Des Thomas Enkel war Ascanius I. und von diesem waren die Brüder Ascanius II. und Johann Thomas Enkel. Der letztere,



welcher ein sehr hohes Alter erreichte, wörglich sich als Geschlechtsältester 1701, nach Abgang der mit Ludwig Colloredo erloschenen asquinischen Hauptlinie, mit Fabricio Colloredo von der weickardischen Hauptlinie, über die Erbfolge zu gleichen Theilen in den Stammherrschaften Colloredo u. Melfs. Er ist indessen ohne männliche Erben verstorben. Seines Bruders Ascanii II. Nachkommenschaft aber folgt hier.

Graf: Anton Julius Cäsar III. Gr. v. Colloredo-Walsee-Melfs etc., Mitbesitzer zu Colloredo, Gr. zu Melso, Dobra etc., k. k. Kämmer. Gem. Aloysie Josephe, des Gr. Carl v. Strasoldo de Villanova T., StKrD, vm. 768.

Kinder: a) Philipp, g. 770, Conceptspract. bey der nied.östr. Regierung zu Wien. b) Carl, g. 772. c) Hieronymus, g. 774.

Geschwister: 1) Joh. Bapt., †. 2) Carl Ludwig, k. k. Kämmer. u. Obrist. 3) Joh. Dominicus, †. 4) Franz Seraph., kurpfalzb. Kämmer. u. Obrist der Inf., bSG. 5) Camillus ist geistlich. 6) Peter Anton. 7) Mar. Theresie, †. 8) Mar. Antonie, Gem. Hieronym. Gr. v. Colloredo, Marchese di S. Sophia u. Recanati. 9) Eleonore.

Eltern: Philipp (Pet. Ant.) Gr. v. Colloredo, Vicegr. zu Melso (Melfs), Dobra, Morano, Albana etc., g. 702, k. k. Kämm., † 768. Gem. Mar. Josephe Sylvie, des Gr. Phil. v. Rabatta T., StKrD., †.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Bapt. Leander, Malthes. R. 2) Marcus Ant. 3) Aurore.

Grofseltern: Julius Cäsar II. Vicegr. u. Hr zu Melfs (Ascanii II. ältester Sohn), g. 676, k. k. Kämmer., † 721. Gem. Helene, des Gr. Nicol. v. Strasoldo T., vm. 700, StKrD, †...

Grofsvatersbrüder: a) Camillus, toscSSt, †. b) Alexander, Malth. R., †. c) Nicolaus, k. k. Kämm. u. Gen. FWM., †. Gem. Eleon. Theresie, Marchesin de Mahason, StKrD, vm. 731, †. d) Reginald Ant., war 711 Page an Kais. Josephs I. Hofe, hernach k. k. Kämmer. u. Obr. WM., †. Gem. Cath. Renate, Gräf. v. Lamberg aus der krainer Linie, StKrD, (739), † 765.

Sohn: Nicolaus Gr. v. Colloredo-Melfs, g. 740, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., Comdt. zu Ollmütz seit 800, † das. 4 Ian. 803. 1te Gem. Franciske, Gräf. v. Lanthiery, StKrD, †. 2te Gem. Eleonore, T. Antons v. Wagenfeld aus Mähren, ist W.

B) Die Weickardische Hauptlinie

Von dieser ist

a) Die ältere sogenannte böhmisch-österreichische oder fürstliche Branche

schon oben im 5n Kapitel eingeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

b) Die jüngere Rudolphinische Branche in Friaul und Italien,

welche von Rudolph, dem jüngsten Sohn des obengedachten Fabius II., herstammt.

Graf: Hieronymus, Gr. v. Colloredo, heut. Majoratshr, Marchese di Santa Sophia u. Recanati, Hr zu Susans, Sterpo, Muzzana, Feletti etc., g. 737, k. k. Kämmer., toscSSt2. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Phil. v. Colloredo-Melfs T, vm. 774, StKrD.

Kinder: 1) Fabius Leander, g. 776. 2) Rudolph, g. 778, toscSSt3. 3) Philipp, g. 779, JM. 4) Anton, g. 782. 5) Franz, g. 786.

Geschwister: a) Rudolph, g. 731, Marchese di Santa Sophia etc., k. k. Kämmer., † 771. Gem. Claudie Joh., des Gr. Fabius di Moniaco T., StKrD, † 769.

Töchter: 1) Theresie, g. 766, StKrD. Gem. Carl Anton Gr. v. Antonini, vm. 787. 2) Catharine, g. 768. Gem. Elias Gr. v. Polcenico u. Fanna, vm. 790.

b) Franz, g. zu Recanati 7 Ian. 739, war JM, u. zuletzt k. k. Hptm. bey Jos. Colloredo Inf. Rgt, † 26 Iun. 794, (blieb bey Orchies in den Niederlanden). c) Mar. Felicitas, g. 743, StKrD. Gem. Anton Gr. v. Arcoloniani di Moruzzo, vm. 765.

Eltern: Fabius Leander, Gr. v. Colloredo u. Walsee, Marchese di Santa Sophia, Gr. zu Susans, Sterpo etc., g. 705, k. k. Kämm., zuletzt Gouverneur des Forts Urban im Kirchenstaat, † 772. Gem. Theresie, des Gr. Franz de Flaminiin Recanati ErbT., (die nach ihres Vaters Tode geerbte Stadt u. Marchisat Recanati etc. im Kirchenstaat verschaffte sie mittelst Testam. ihren Söhnen), vm. 728, StKrD, † 777.

Vatersschwester: Felicitas, g. 703, † 16 Febr. 726, Gem. Paul Gr. v. Pola, vm. 772.

Grofseltern: Rudolph (der jüngste Sohn Ferdinands, s. ob.), Rsgr. v. Colloredo u. Walsee, Vicegr. zu Melfs, Marchese di Santa Sophia etc., g. 16 Apr. 676, (erlangte 701 durch Vertrag u. freywillige Abtretung von seinen ältern Brüdern, Fabius u. Hieronymus, für sich u. seine männliche Nachkommen das Marchisat St. Sophia u. die Herrschaften Susans, Sterpo, Muzana, Feletti, Monastero etc. in Friaul), † 714. Gem. Delia Marie, des Gr. Carl Mar. v. Silvestri ErbT., vm. 702, StKrD, † 750.

Nota. Nicolaus Gr. v. Colloredo ist 1807 k. k. Sec. Rittm. des Cür. Rgts Mack. — Johann Gr. v. Colloredo ist 806 Obristltn. bey dem Wiener Volontär-Corps.

Coreth.

Ein altes, aus Italien herstammendes, nun gräfl. Geschlecht in Tyrol, welches das von Zecho von Coredo auf dem Nonsberge ohnweit Trient erbaute Schlofs Coredo, (oder nach gemeiner Mundart Coreth) noch besitzt. Ablömmlinge desselben erscheinen schon in Urkunden von dem J. 1185, 1249 u. 1259 als Zeugen, unter den ältesten Geschlechtern. Odoricus oder Ulrich v. Coreth wurde 1295 Statthalter zu Trident, u. spätere Nachkommen desselben bekleideten sowohl in österr. Civil- als Militärdiensten die ansehnlichsten Ehrenstellen, erwarben besonders von den



Kaisern Maximilian I, und II., wegen ihrer Verdienste, stattliche Privilegien, wie denn z. B. Nicolaus von Coreth (lebte noch 1636) in der, damals angesprochenen, Exemtion von fürstl. Tridentinischer Gerichtsbarkeit mächtig geschützt würde. — Johann Engelhard Rsfrei- u. Panierherr v. Coreth, kais. Geh. R. u. Regierungs-Canzler, nachher kurpfälz. geh. Conferenzminister u. Hofcanzler † 1724 zu Inspruck. Johann Franz, Reichsfrey- u. Panierherr v. Coreth, wurde 1698 k. k. w. geh. R. u. Hofkmrpräsident, († 1718) erlangte für sich und seine Descendenten durch ein Diplom von 1703 die Vergünstigung, das angestammte Familienwappen in den kaiserl. Reichsadler setzen u. diesen als Wappenträger führen zu dürfen. Dessen Sohn Johann Anton, Rsfhr v. Coreth, Hr zu Starkenberg u. Coredo auch zu Kolbenthurn, g. 675, niederösterr. Hofkammerpräsid. † 759. Die aus seiner Ehe mit Juliane, des Rsgr. Johann Alberty Tochter, entsprossenen 2 Söhne, Franz Anton u. Johann Urban, wurden im J. 7 0 in den Reichsgrafenstand erhoben. Die fernere Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion.

Graf: Johann Franz, g. . . . 773, dermal. Besitzer des Stammschlosses Coredo.

Geschwister: 1) Franz (Joseph), g. 20 Apr. 770, Hr zu Starkenberg, Coredo u. Kolbenthurn, k. k. Kämmer., Rittmeister, u. Garde der 1n kais. Arcieren-Leibgarde, † 2 Dec. 805 in der Schlacht bey Austerlitz, da er dem Rgt. Lindenau-Inf. zugetheilt war. Gem. Antonie, des Fhrn Franz v. Dillon, k. k. Obr. T., vm. 23 Jan. 803 (ihr 2r Gem. ist seit 807 Caspar Gr. Coreth, jüng. Bruder des 1n Gemahls).

Kinder: a) Ernst Leopold, g. 23 Dec. 803. b) Antonie, g. 15 Nov. 804.

2) Joseph Franz, g. 6 May 771, Domhr zu Ollmütz (780), inful. Probst zu Güssing in Ungarn (803), erzbischöfl. Ollmütz. Rath u. Consist. Beisitzer, (erhielt 795 die Probstey des Collegiatst. zu Cremsier, nebst der Würde eines Erzpriesters, Landdechants u. Consist. Raths, 1805 aber die 1rte Residenzstelle in Ollmütz, wodurch er in die Nothwendigkeit versezt wurde, die Kremsierer Probstey als ein beneficium curatum zu resigniren). 3) Anton, g. 772, † 773. 4) Anton, g. 774, † 777. 5) Judith, g. 775. Gem. Eman. Gr. v. Schärfenberg, vm. 797. 6) Anne, g. 776, † 785. 7) Caspar, g. 777, k. k. Grenad. Ltn. unter dem Rgt. Deutschmeister, wurde durch einen in der Affaire bey Kuneo erhaltenen Schufs in den Fufs dienstunfähig. Gem. Antonie, Rsfreyin v. Dillon, (seines verstorb. Bruders W.), vm. 807. 8) Heinrich, g. 778, † 780. 9) Elisabeth, g. 780.

Eltern: Joseph Gr. v. Coreth etc., g. 22 May 744, k. k. Kämm., Obristhofmstr bey der Erzhzgin Elisabeth u. GubernialR. zu Inspruck, † das. 4 Dec. 783. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Ign. Innoc. v. Brandis T., g. 13 Febr. 744, StKrD. u. gewes. k. k. Hofdame, vm. 2 May 769, ist W.

Grofseltern: Franz Anton, g. 712, k. k. oberöstr. HofkmrR.,

† 4 Dec. 775. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Hermann Jodoc. v. Blümegen auf Lettowitz T., g. 4 Oct. 718, vm. 15 Oct. 738, † 3 Nov. 799.
Grofsvatersbruder: Johann Urban, g. 721, k. k. Kämmer. und oberöstr. Reg. R., † 6 Apr. 783. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Heinr. Cajet. v. Blümegen T., g. 24 Merz 741, vm. 3 Jun. 760, StKrD, (ist in 2r Ehe seit 786 mit Aug. Edlen v. Belloti di Pergamo vm.).

Czernin.

Eins der ansehnlichsten und ältesten adelichen Geschlechter in Böhmen, von den ältesten böhmischen Landesfürsten entsprossen, welches 1644 die reichsgräfl. Würde erhielt, auch seit 1688 das Indigenat bey den Ständen in Niederösterreich (wegen Jedlsee) und seit 1716 das Obrist-ErbMundschenken-Amt im Königreich Böhmen besitzt. Es ist cathol. Religion u. vorzüglich in Böhmen und Mähren begütert.

Es leitet seine Abkunft her von Heinrich, Fürsten u. Markgrafen zu Znaym in Mähren, einem Sohne des Hz. Wladislaus I. von Böhmen. In der Stammreihe desselben erscheint in den Jahren 1400-1436 Carl Czernin, welchen alle nachfolgende Czernine zu Chudenizin gerader Linie als ihren Urstammvater erkennen. Carls Nachkomme in der 5n Generation Johann Adam hatte 3 Söhne, wovon Humbert III. u. Theobald Procop durch ihre noch blühende Descendenz die Stammlinie in 2 Branchen vertheilt haben.

A) Die von Humbert III. absteigende Branche.

Humberts III. Enkel, Humb. Joh. IV., hatte 2 Söhne, Thomas Zachäus u. Herm. Jacob. Lezterer war k. k. geh. R., ObristLand-Marschall, Obrist-Burggraf u. Statthalter in Böhmen, succed. im J. 1700 seinem ältern Bruder Thomas in dem Besitze des Majorats. Seine 1te Gem. war Marie Josephe, des lezten (weltl.) Gr. Joh. G. Joach. von Slavata T. Nach seines Schwiegervaters Tode brachte er, durch Vergleich und gegen Auszahlung an die übrigen weibl. Erben, dessen ansehnliche Hrsch. und Stadt Neuhaufs in Böhmen an sein Haus, welche er dem Majorate seiner Familie einverleibte. Seine 2te Gem. war Antonie Josephe, des Gr. von Khüenburg T., welche 4 Merz 1755 gestorben ist. Er selbst † 2 Aug. 1710, und seine weitere Descendenz folget hier.

Graf: Joh. Rudolph Joseph, des h. r. Rs Gr. Czernin zu Chudenitz, g. 9 Iun. 757, jetziger Majoratshr, Regierer des Hauses Neuhaufs u. Chudenitz, Hr der Hrsch. Schönhof u. Miltschowes etc., ObristErbMundschenk in Böhmen u. Landstand in Oesterr. auch k. k. Kämmer. (resid. im Winter in Wien, u. Sommers auf seinen böhm. Gütern). Gem. Mar. Theresie Jos., des Gr. Eugen Erwein v. Schönborn-Heusenstamm T., g. 7 Iul. 758, vm. 22 Oct. 781, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.
Kinder: a) Gabriele Mar., g. 15 Dec. 782, † 12 Nov. 787. b) Mar. Theresie, g. 2 Dec. 783, † 23 Nov. 787. c) Eugen Erwein, g. 4 Nov. 786.
Geschwister a) vollbürtige: 1) Mar. Gabriele, g. 25 May 747,



Besitzerin der Hrsh. Gemnischt u. Popowitz in Böhmen, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, † in Wien 806. 1r Gem. Jos. Wenz. Gr. v. Trautmannsdorf auf Iemnischt, vm. 766, † 769. 2r Gem. Heinr. Franz Gr. v. Rothenhan, g. 736, Hr der Hrsch Rothenhaus u. Bielanz in Böhmen, war k. k. w. geh. R., StaatsMinister u. seit 804 oberster Iustiz-Präsident, uSStr, vm. im Aug. 772, † Febr. 809. 2) Mar. Josephe, g. 21 Dec. 748, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. Gem. Aloys Ludw. Gr. von Ugarte, auf Jayspitz, uSStr, k. k. Kämmer., w. geh. R., böhm. u. österr. 1r Canzler u. Minister, (gewes. Obristhofmeister der ältern Erzhzgin Clementine dann GubernialPräsid. in Mähren) vm. 12 May 777. 3) Antonie, g. 26 Merz 750, StKrD, † zu Wien 807. Gem. Joh. Nep. Gottfr. Gr. Lützow von Dreylützow u. Seedorf, k. k. w. Kämmer. u. Obristl. kursalzburg. LandObr., Comdt. der Festung Hohensalzburg und Hofkriegsraths Vicepräsident, vm. 28 Apr. 773. 4) Mar. Isabelle, g. 22 Oct. 755, † 16 Iun. 763. b) *Halbbürtige*: 5) Mar. Theresie, g. 14 May 761, StKrD, ist W. – Gem. Carl Fhr d'Overchi, vm. 784. † 31 Oct. 799. 6) Franz Joseph, g. 25 Oct. 763, k. k. Kämmer. u. Gubernial-Berg-R. in Böhmen, † 9 Sept. 794 zu Schönhof in Böhmen. 7) Walpurge, g. 9 Febr. 765, † ledig. 8) Wolfgang Marie, g. 2 Febr. 766 (vormals JM.), Hr auf Winarz in Böhmen, k. k. Kämmerer u. Obristl. auſs. Dienst. Gem. Antonie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Inn T., g. 16 Apr. 776, vm. 11 Oct. 795. Wovon

Kinder: a) Octavie, g. 802. b) Maria, g. 806.

9) Aloysie, g. 24 Merz 767, † jung. 10) Johann Procop. Camillus, g. 2 Merz 768, † 10 May 771. 11) Peter, g. 17 Febr. 769, k. k. Kämmer. und Hptm. des Inf. Rgts Reisky, † 15 May 796 an seinen in Italien empfang. Wunden. 12) Marie Anne Walpurge Thecla, g. 13 Merz 770, † als Kind. 13) Mar. Caroline, g. 15 Apr. 771, gewes. Stiftsd. zu Nivelles. Gem. Carl Franz Jos. Fhr v. Thysebart auf Königsbrugg, vm. zu Prag 17 Iun. 797. 14) Procop Joh. Nep., g. 15 Merz 773, † alt Kind. 15) Mar. Franciske, g. 9 Merz 775.

Eltern: Procop Adelb. Franz de Paula, g. 23 Merz 726, k. k. w. Kämmer., geh. R. u. Beisitzer des gröſsern k. Landr. in Böhmen, † 30 Ian. 777. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fst. Rud. Jos. v. Colloredo T., g. 21 Apr. 728, vm. 26 Iun. 746, StKrD, † 2 Oct. 757. 2te Gem. Theresie, des Fhrn Franz Wenz. von Reisky auf Dubnitz T., g. 17 May 736, vm. 759, StKrD, † 6 Febr. 780.

Vatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 719, † 786. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, vm. 738, † 763. b) Mar. Anne, g. 19 Iun. 722, StKrD, † 15 Ian. 772. Gem. Heinr. Fst. v. Mannsfeld u. Fondi, g. 16 Iul. 712, vm. 9 Apr. 741, † 15 Febr. 780. c) Wenzel Joh. Nep., g. 5 Iun. 724, † 731.

Groſs-

Grofseltern: Franz Jos. (Sohn Herrmann Jacobs aus der 1n Ehe), g. 696, kais. geh. R., Statth. u. Ober-Hof-Lehenrichter in Böhmen, erlangte für sich u. seine Mannssprossen 716 das ErbMundschenkenAmt in Königr. Böhmen (welches zuvor die Grafen Slavata bekleidet hatten) als ein Mannlehen erblich, u. die Freyheit, sich und nach ihm der jedesmal. Majoratsbesitzer, Regierer des Hauses Chudenitz u. Neuhaufs zu schreiben, † 7 Merz 733. Gem. Isab. Marie, des Gr. Joh Phil. Eugen v. Merode, Marggr. v. Westerloo, k. k. Gen. FM. u. LeibgardeHptm. T., g. 13 Dec. 703, vm. 11 May 717, † 1 Apr. 780 (ihr 2r Gem. der folg. Graf Franz Anton).

Grofsvatersgeschwister: a) Mar. Margarethe, g. 689, † 4 Iul. 728. Gem. Franz Jos. Gr. v. Waldstein u. Wartenberg, vm. 704, † 24 Febr. 722. b) *Stiefbrüder*: Franz Anton, g. 30 Iun 710, k. k. Kämmer, Hr auf Drhowle, Sedlic etc. † im Dec. 739. Gem. Isabelle M. Gräfin v. Merode u. seines Stiefbr. Franz Jos. W., vm. 735, † 780.

Tochter: Mar. Ludmille, g. 738, † 790. Gem. Aug. Jos. Fst. v. Lobkowitz, vm. 753, † 803.

B) Die von Theobald Czernin absteigende Branche.

Theobald Procop war der Stiefbruder Humberts III. (von dem die oben dargestellte Descendenz entsprossen ist). Sein Sohn war Franz Max. Otto, dessen fernere Descendenz hier folgt.

Graf: Joh. ADALBERT, Rsgr. Czernin v. Chudenitz, Hr der Herschaften Stiahlow, Radonin, Pilsenez u. Chocżeniz in Böhmen u. der Hrsch. Puchberg in Oberöstr., g. 4 Ian. 746, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. ObristLandJägermstr. im Königr. Böhmen, auch Mitgl. der öconom. patriot. Gesellsch. in Böhmen (resid. im Winter zu Prag, im Sommer auf seinen Gütern in Böhmen). Gem. Josephe, des Gr. Joh. Jos. Ant. v. Thun u. Tetschen T., g. 30 Ian. 746, vm. 7 Aug. 771, StKrD.

Geschwister: a) Procopius, g. 742, †. b) Antonie, g. 30 Iul. 745, † . . . 805. Gem. Franz Ant. Gr. v. Desfours, k. k. Kämmerer u. w. Gub. R. in Böhmen.

Eltern: Hermann Jac., auf Stiahlow, g. 715, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 15 Nov. 784. 1te Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Leop. v. Sternberg T., g. 9 May 717, vm. 741, StKrD, † 7 Febr. 747. 2te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernsts v. Schafgotsch T. u. Franz de Paula Gr. v. Schafgotsch W., g. 721, vm. 1 Iul. 747, StKrD, † 11 Nov. 789.

Vatersgeschwister: 1) Franz Wenzel, g. . † ledig. 2) Victorie Jos., StKrD, † 735 zu Laybach. Gem. Joh Adam Gr. v. Thurn und Valsassina, † 749. 3) Mar. Barbara, †. Gem. Heinr. Wenzel Fhr Keller v. Sachsengrün, †. 4) Mar. Josephe, †. Gem. Pet. Gr. von Morzin. 5) Mar. Anne Philippine, † 753 als k. k.

Hofdame zu Wien. 6) Mar. Theresie, g. 724, ist W. Gem. Sebast. Jos. Gr. v. Künigl, vm. 745, † 783.
Grofseltern: Joh. Wenzel (ält. Sohn Franz Mar. Otto's), g. 667, k. ungar. Kämmer. und Hptm. der Altstadt Prag, † 28 May 743. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Nic. v. Morzin T. u. Johann Heinr. Bar. v. Dobritsch W., †. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fhrn Joh. Franz v. Knöringen zu Krefsberg T., g. 697, †.
Grofsvatersbruder: Jos. Rudolph Theod. Martin, k. k. Gen. der Cav. u. Obrist eines Cürass. Rgts, † 3 Iun. 755 zu Prefsburg. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Franz v. Stomm, k. k. Obr. u. Comdt. zu Trentschin T., StKrD, † 12 Nov. 753.
Tochter: Ludmille, g. 744, StKrD. Gem. Mich. Wenz. Gr. v. Chorinsky v. Ledske, k. k. Kämmer. u. Landrechts-Beis. in Mähren, g. 4 Dec. 736, vm. 29 Iul. 769.

Daun.

Dieses uralte Geschlecht hat seinen Ursprung in der Eyffel, wo Sigumbert I. (lebte 731), der als erster Stammvater angegeben wird, das Stammschlofs Dune erbaut haben soll. Unter seinen Nachkommen erscheint Werner (lebte 1209), von diesem stammen ab Heinrich und Wirich. Von letzterm ist die nun erloschene Daunisch-Obersteinische Familie entsprungen. Unter Heinrichs Nachkommen aber liefs sich Philipp Ernst, Gr. u. Hr. v. u. zu Daun, Hr. zu Sassenheim und Hohenfels, k. k. Obrist, in Oesterreich nieder, und würde (nebst seinem Bruder Johann Jacob) am 13 Dec. 1655 v. Kaiser Ferdinand in den Rsgrafenstand erhoben. Phil. Ernsts älterer Sohn, Wilh. Joh. Anton, wurde zuerst unter die niederösterr. Landstände 1657 aufgenommen, worauf er sich auch durch Erkaufung der Herrschaften Ladendorf und Kirchstätten in Oesterr. ansäfsig machte. Ferner erhielt er von Kaiser Leopold das Incolat in Böhmen u. das Indigenat in Ungarn, und † 7 Jun. 706. Von seiner 2ten Gem. Anna M. Magd., des Gr. Eust. Rud. v. Althann T. (vm. 1662, † 1712) hatte er 4 Söhne u. 4 Töchter. Von den Söhnen starb Mich. Eustach. Lor. in der Jugend; die 3 andern aber pflanzten jeder den Mannsstamm fort, nämlich der ältere Wirich Phil. Lor. stiftete A) die erste oder ältere Hauptbranche — Heinr. Reich. Lor. B) die zweite nun in Baiern blühende, — und Heinr. Dietrich Martin Jos. C) die jüngste Linie.

A) Die erste oder ältere Branche.

Wirich Phil. Lor. Gr. u. Hr. von u. zu Daun, Fürst v. Thiano, Hr. zu Sassenheim, Callenborn, Ladendorf, Eggendorf u. Kirchstätten, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Gen.FM., ward 1713 von Kaiser Carl VI. zum Viecekönig der Königreiche Neapel und Sicilien gesetzt, und erlangte von demselben auch 1710 das Fürstenthum Thiano im Neapolitanischen, nebst dem neapolitan. Fürstenstand. Nachher war er Gen. Gouv. der span. Niederlande, und sodann der Lombardie zu Mailand, † 30 Jul. 741. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ferd. v. Herberstein (Steyer. Linie) T., vm. 4 Merz 696, † 20 Febr. 736. Er ist durch seine Descendenz, welche hier folgt, der Stifter dieser Linie.

Graf: Joseph Franz Carl, g. 1 Merz 771, Gr. u. Hr v. u. zu Daun, Fürst v. Thiano, succ. seinem Bruder Leopold 799 als Majoratshr, Hr zu Kallenborn und Sassenheim etc., Domhr zu Salzburg und Passau.

Bruder: Leopold (Carl Jos.), war Majoratshr der Grafsch. Niederwalsee, Hr zu Kallenborn u. Sassenheim etc. ungar. u. österr. Landstand, k. k. Kämmer., g. 24 Iul. 769, † 5 Ian. 799. Gem. Caroline, des Gr. Vinc. v. Waldstein u. Wartenberg T., g. 13 Ian. 766, vm. 15 Febr. 791 (ihr 2r Gem. ist seit 1802 NN. Gr. dell' Hoste).

Eltern: Franz (Carl), g. 25 Nov. 746, Hr der Hrrsch. Niederwalsee, Fst. v. Thiano, ungar. u. österr. Landstand, k. k. Kämmer., Obrist u. Inh. eines Inf. Rgts, † zu Völkelbrück 17 Apr. 771. Gem Franciske, des Fst. Carl von Auersperg T, g. 30 Iun. 745, vm. 14 Apr. 768, StKrD, (sie hat sich 17 May 789 wieder mit Georg Grafen v. Scheltown vermählt).

Vatersgeschwister: 1) Mar. Theresie, g. 745, † 777. Gem. Leop. Gr. Palffy v. Erdöd, vm. 762, † 799. 2) Leopold, g. 30 Dec. 748, † in der Jugend.

Grofseltern: Leopold Jos. Mar., g. 24 Sept. 705 (jüngster Sohn Wirichs Philipp Lor.), Hr der Hrschaft Niederwalsee, Fst. v. Thiano, ungar. und österr. Landstand, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staatsminister in deutsch. inländ. Geschäften, Gen. FM., Obrist eines Inf. Rgts und Präsid. des k. k. HofkriegsR., Gen. Ober-Direct. der k. milit. Cadett. Acad., öGV u. MT1, (die Graf- und Hrsch. Niederwalsee hatte er 755 von den Gr. v. St. Julien erkauft). Er war ein grofser und vorsichtiger Feldherr; erstürmte 743 die von den Franzosen stark befestigte Stadt Dinkelfing; im 7jähr. Kriege war er command. General, Sieger bey Collin am 18 Iun., bey Hochkirchen am 14 Oct. 757, bey Maxen 759, bey Torgau 760; † 5 Febr. 766. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Chr. Ernst v. Fuchs zu Bimbach und Dornheim u. Mar. Charlottens Gräf. v. Mollart T., g. 4 Apr. 711, vm. 1 Merz 745, StKrD, † 19 Ian. 764 zu Wien.

Grofsvatersgeschwister: a) Carl, † als Kind. b) Richard, † ebenfalls in der Kindheit. c) Ferdin. Heinr., g. 19 May 698, kais. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 21 Oct. 739. Gem. Rosine Genov., des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T., g. 3 Ian. 700, vm. 18 Apr. 722, † 769.

Kinder: 1) Mar. Josephe Anne Barb., g. 19 Ian. 723. 2) Joh. Jos., g. 8 Apr. 724, † 741. 3) Mar. Elisabeth, g. 26 Febr. 725, StKrD. Gem. Franz Baron Raben v. Hirzenau auf Radoniz, ehemals k. k. Landrechts-Beysitzer in Mähren, vm. 747. 4) Mar. Charlotte, g. 5 May 726, k. k. Hofdame, zuletzt Kammerfräulein und StKrD, † 24 Ian. 779. 5) Marie Anne, g. 19 Iul. 727, auch gewes. k. k. Hofdame, †.... 6) Carl Joseph

Borrom., g. 7 Oct. 728, Domhr zu Salzburg, Passau, Eichstädt und Ellwangen. 7) Eleon. Ernest. Josephe, g. 3 Oct. 729, † unvermählt. 8) Mar. Barbara, g. 5 Aug. 730, Stiftsdame zu Prag, † .... 9) Mar. Theresie, g. 23 Nov. 731, lebt unvermählt. 10) Heinr. Jos., g. 28 Ian. 733, † im Ian. 739. 11) Mar. Antonie, g. 23 May 735, † im Ian. 739. 12) Franz Ios. Ferdin. g. 9 Febr. 737, † im Ian. 739.

B) Die zweite nun in Bayern blühende Branche.

Wird auch die Reichard-Daunische Nebenlinie genannt, weil sie von Heinr. Reichard Lorenz (s. Grofseltern) entsprossen ist.

Graf: MAXIMILIAN (Jos. Mar.) Gr. und Hr v. Daun, g. 8 Sept. 749, Hr auf Adel- u. Bogenhausen, kurpfalzb. Kämmer., w. Hof- und Reg. R., bSG, (wohnt zu Straubingen). Gem. Ernestine Elisab., des Fhrn Joh. Jos. v. Asch zu Hölzing, pfalzb. Kämmer. u. Forstmeist. zu Pruck T., g. 17 Merz 761, vm. 5 Febr. 781, † 799.

Tochter: Mar. Walpurge, g. 20 Ian. 786.

Geschwister: a) Ernst Heinr., g. 31 Oct. (alii 9 Nov.) 750, JM., auch k. bayr. Kämmer u. Gen. Maj. der Inf. b) Mar. Theresie, g. 19 Iul. 752, gewes. kurbayr. Kammerfräulein. Gem. Sigism. Friedr. v. Miltiz auf Neukirchen, k. sächs. erster Hofmarschall und Kämmer., bL, g. 4 Sept. 740, vm. 27 Apr. 777. c) Mar. Catharine, g. 3 May 757. Gem. Georg Ant. Gr. von Hegnenberg, vm. 774. d) Mar. Caroline, g. 13 Nov. 759.

Eltern: Carl Wilh. Stanisl., Gr. u. Hr v. Daun, g. 14 Nov. 724, Hr zu Adelhausen u. Bogenhausen, bSG1 u. Canzler, k. k. u. kurpfalzb. w. geh. R., kurfürstl. Obriststallmeister, Hofkriegsr. Präsid., Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Royal-Baviere, auch Comdt. zu München, † 17 Febr. 792. Gem. Mar. Jacob. Walpurge, des Gr. Joh. Georg Jos. v. Königsfeld T., g. 11 Nov. 720, vm. 23 Nov. 746, StKrD, † 11 Merz 788.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Franz, g. 8 Iun. 698, † als Hptm. des k. k. Marschallischen Rgts 745. 2) Joh. Bened. Bernh., g. 8 Dec. 700, k. k. Kämmer., Gen. der Cav. und Inh. eines Cür. Rgts, † 6 Sept. 766. 3) Heinr. August, g. u. † 715. 4) Elisab. Ernest. Anne, g. 27 Nov. 716, † in der Iugend. 5) Mar. Leopold. Barbare, g. 9 Febr. 718, †. Gem. Ant. Marchese de Cigonia, † im Apr. 777. 6) Phil. Wirich Lorenz, g. 11 Aug. 720, Domprobst u. Weihbisch. zu Passau, auch Domhr zu Salzburg u. Regensburg, k. k. u. kurbayr. w. geh. R., zuletzt Coadjutor zu Laybach, † 764. 7) Eleon. Ernestine, g. 31 Oct. 721, StKrD, † 10 Ian. 779 zu Lissabon. Gem. Sebast. Jos. de Caravallo Marchese de Pombal, gewes. k. portugies. erster Staatsminister u.

ehem. Ges. zu Wien, vm. 5 Dec. 745, † 8 May 782. 8) Mar. Anton. Josephe, g. 18 Apr. 723, k. k. Stiftsd. zu Remiremont, †. 9) Franz de Paula Jos., g. 2 Apr. 727, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., ward 759 Malth. O. R., legte aber den Orden ab, † 19 Apr. 785. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferd. v. Schulenburg-Oeynhausen T., g. 2 Apr. 747, vm. 767, StKrD, (ihr 2r Gem. ist seit 1 Apr. 788 Aug. Ant. Gr. von Attems zu Heiligenkreuz). 10) Mar. Elisabeth Jos., *posth.*, g. 29 Merz 730, StKrD. Gem. Nic. Heinr. Fhr v. Wallhorn, vm. 753.

Grofseltern: Heinr. Reichard Lor., g. 14 Apr. 673, Gr. und Hr zu Daun (ein Sohn Wilh. Joh. Antons), Stifter dieser Linie, anfangs Domic. zu Cöln, trat nachher in k. k. Kriegsdienste, war zulezt k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., † 13 Jul. 729. 1te Gem. Anne Cathar., des Gr. Joh. v. Sporck T., u. Gr. Ernst von Schafgotsch, auch Fhrn Jos. von Wrabsky W., g. 669, vm. 697, † 17 Nov. 712. 2te Gem. Mar. Jos. Violante, des Gr. Franz Paris v. Payersberg T., g. 692, vm. 31 May 714, † 8 Oct. 758.

C) Die jüngste Mährisch-Oesterreichische Branche.

Welche von Heinr. Dietr.; Gr. Wilh. Joh. Antons jüngstem Sohne (s. unt. Grofseltern) entsprossen ist,

Graf: Joseph Maximilian, g. im Merz 771, Gr. u. Hr. v. u. zu Daun, Hr der Hrsch. Jamnitz, östr. k. k. Ltn. des 3n Cür. Rgts, oder Hz. Albert von Sachsen-Teschen.

Geschwister: a) Joh. Heinr. Jos., g. 769, † 4 Apr. 770. b) Mar. Leopold. Josephe, g. 775. Gem. Franz Xav. Euseb. Gr. von Königsegg (aulendorf. L.), vm. 798. c) Franz de Paula Jos., g. 778, Malthes. R. seit 788.

Eltern: Maximilian Franz Xav., g. 3 Oct. 721, Hr auf Daleschiz u. Jamnitz, k. k. Kämmer. u. vormals gewes. niederösterr. Land-R., † 790. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ferd. v. Kinsky, T., vm. 760, † 767. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Balth. v. Wilczeck T., g. 741, vm. 17 Apr 768, StKrD, † 24 Merz 771. 3te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. M. Casp. v. Wilczeck T., g. 24 Aug 754, vm. 3 Dec. 773, StKrD, ist W.

Vaters-Halbgeschwister: a) Mar. Antonie, g. 735, ist W. Gem. Mar. Carl Gr. v Saurau, vm. 757, † 778. b) Mar. Franciske, g. 1 Apr. 737, † 29 Nov. 753. c) Mar. Ernestine, g. 9 Oct. 738, † 17 Nov. 750.

Grofseltern: Heinr. Dietr. Mart. Jos. (Gr. Wilh. Joh. Ant. jüngster Sohn 2r Ehe), g. 1 Sept. 678, auf Sassenheim, Callenborn etc., Hr der Hrsch. Daleschiz u. Slawietiz in Mähren, k k. w. geh. R., Kämmerer, Hofkriegsr., Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Hptm. der kais. Arcieren Leibgarde, † zu Wien 31 Jan. 761. 1te Gem. Mar. Leop., des Gr. Max Ernst v. Wlaschin, Hrn zu Jam-

niz Erb-T., † im Jan. 734. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Bapt. v. Colloredo T., g. 1 May 714, vm. 9 Sept. 734, StKrD, † 25 Febr. 791.

Nota. Anton Gr. v. Daun ist 807 östr. k. k. OberLtn. im Cür. Rgt. Hz. Albert. — Heinr. Gr. v. Daun ist 807 UnterLtn. im Hus. Rgt. Nr. 3. oder Erzhz. Ferdinand.

D e g e n f e l d.

Ein gräfliches Haus in Schwaben, das vor Zeiten Tägerfeld, von seinem Stammhause gleiches Namens, in der Grafsch. Baden (im Ergau) gelegen, benannt wurde. Aus diesem erlangte der k. preufs. Staatsminister, Christoph Martin (siehe unter Eltern!), welcher wegen seiner Gemahlin den Namen Schomburg mit seinem Geschlechtsnamen vereinigte, die reichsgräfl. Würde. Es ist reformirter Religion, u. besitzt die im reichsritterschaftl. Verbande gewes. Güter Eybach, Dürnau, Grammeltshausen, Essingen, Rechberghäusen, 2 Drittheile von Grofs Eifslingen, sodann Staufeneck, Salach, Ramholz, Vollmerz und mehrere. Wohnsitz: Hohen-Eybach.

Graf: August Christoph, g. 21 Merz 730, Rsgr. v. Degenfeld-Schomburg, Edler u. Pannerherr auf Hohen-Eybach, Dürnau etc., prRA (vormal. würtemb. Gen. M.). 1te Gem. Elisab. Louise, des Fhrn Phil Wilh. v. Racknitz auf Pernegg T., g. 21 Nov. 732, vm. 18 Oct. 755, † 11 Jun. 757. 2te Gem. Friderike Helene Elis., des Fhrn Joh. Volp. von Riedesel T., g. 14 Aug. 742, vm. 3 Aug. 762.

Kinder: 1) Eugen Chr. Friedr. Robert, g. 14 Aug. 756, † 6 May 757. 2) Marie, g. 25 u. † 26 May 757. 3) Eugen Friedr. Chr. Gustav, g. 20 Jan. 764, österr. k. k. Kammerhr, † 5 Jun. 807. 1te Gem. Friderike, Schwester der folg. 2n Gemahlin, vm. 12 Sept. 791, † 7 Sept. 794. 2te Gem. Mariane, Erbfräul. von Berlichingen auf Rechenberg u. Milz, vm. 20 Sept. 795, ist W. (wohnt zu Grofs Eifslingen).

Kinder: a) August Chr., g. 15 u. † 17 Jun. 792. b) Helena Louise Charl. Friederike, g. 6 Jun. 793. c) Friderike, g. 17 Jul. 796. d) Max. Friedrich Chr. Martin, g. 21 Sept. 797. e) August Philipp Chr. Cstian, g. 23 Nov. 798. f) Josephe, g. 19 Aug. 800. g) Ferdinand Chr., g. 21 Jul. 802. h) Charlotte, g. 10 Aug. 803, † 26 Nov. 804. i) Louise, g. 2 Oct. 804. k) Götz, g. 8 Oct. 806.

4) Dorothee Louise Marie, g. 765, ist W. Gem. Christian Carl reg. Gr. v. Erbach-Fürstenau, vm. 786, † 803. 5) Joh. Chr. Maximilian, g. 16 Jun. 766, k. k. Kammerhr, u. seit 26 Febr. 799 Reichshofrath (war vordem k k. Reg. u. Appellat. R. zu Freyburg im Vorderösterr.). Gem. Anne Gräf. Teleky v. Szek, vm. 8 Oct. 800.

Kinder: a) August Chr. Otto, g. 21 Jul. 801. b) Conrad Christoph, g. 26 May 803, † 18 Jan. 808.

6) Friedrich Chr., g. 30 Sept. 769, östr. k. k. Obr. u. Comdt.

des Chev.leg. Rgts Nr. 3. oder Oreilly, öMT3 (war 804 als General Directions R. bei der k.k. Rswerbung zu Frft. a. M. angestellt). Gem. Louise, des reg. Gr. Franz zu Erbach-Erbach T., g. 28 Iun. 781, vm. 20 Nov. 797.

Kinder: a) August Franz Johann Chr., g. 10 Dec. 798. b) Elisabeth, g. 11 Febr. 802. c) Pauline, g. 4 Iul. 803. d) Marianne, g. 20 Nov. 804, † 805. e) Gustav Christoph, g. 9 May 807.

7) Susanne Juliane, g. 29 Sept. 771. 8) Hanns Phil. Chr., g. 26 Nov. 773, k. preuss. Kammerhr, und seit 805 grosshzl. bad. Ges. zu München. Gem. Josephine Freyin v. Venningen, vm. 24 Nov 805, † 12 Febr. 807. Wovon

Kind: Octavius, g. 1 Febr. 807.

9) Soph. Henriette, g. 776. Gem. Friedr. (Ludw. Cstian) reg. Gr. zu Solms-Laubach, vm. 797. 10) Elisab. Eleon., g. 13 Iul. 778, † 3 Sept. 782.

Geschwister: a) Wilh. Helena Louise, g. 15 Nov. 717, † 19 Merz 718. b) Elis. Dorothee, g. 12 Dec. 718, † 8 Febr. 771. Gem. Carl Gr. v. Wiser, kurcöln. Kammerhr u. pfälz. Drag. Obrist, vm. 751, † 14 Apr. 770. c) Maria, g. 17 Nov. u. † 16 Dec. 720. d) Friedr. Chr., g. 17 Dec. 721, holl. Gen. Maj. u. comd. Obrist des 2n Bataill. vom ersten Rgt. Oranien-Nassau, auch Envoyé extr. zu Wien, † 10 Merz 781 in Wien. Gem. Louise Susanne, des Gr. Wilh. Adrian v. Nassau-Berg T., vm. 28 Ian. 750, † 8 Merz 809. e) Frider. Sophie, g. 723, † 789. Gem. Heinr. Gr. v. Bünau, vm. 753, † 784. f) Max. Christoph, g. 10 u. † 31 Dec. 725. g) Marg. Amalie, g. 11 Dec. 727, † als W. 790. Gem. Carl Reinh. Fhr Röder v. Schwende, hzgl. würtemb. Kammerj. u. adl. Stallmeister, vm. 20 Ian. 753, † 788. h) Friedr. Wilh. Chr., g. 16 Iul. 732, † 20 Dec. 743.

Eltern: Christoph Martin, Rsgr. v. Degenfeld-Schomburg, g. 26 Apr. 689, k. preuss. w. geh. Etats- u. Kriegsminister, Gen. Ltn. der Cav., prSA, † 16 Aug 762. Gem. Marie, jüng. Erb-T. Meinhards Hzgs v. Schomburg u. Leinster in England, auch Gr. Mertola in Portugal, g. 692, vm. 16 Febr. 717, † 29 Apr. 762.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Aug., Fhr, g 30 Aug. 687, kön. schwed. u. fstl. hessen-cassel. w. geh. R., Gen. Ltn. der Cav. und Gen. Kriegs-Commissair, † 27 Iul. 750. 2) Sophie Louise, g. 25 Iul. 690, † 13 Iun. 763. 1r Gem. Carl v. Venningen, kurpfälz. w. geh. R. u. Oberjägermeister, vm. 4 Dec. 710, † 13 Apr. 718. 2ter Gem. Chr. Ferdin. Fhr v. Degenfeld, kais. Obrist, vm. 4 May 719, † 4 Sept. 733. 3r Gem. Wilh. Dietr. Fhr v. Diede zum Fürstenstein, kurbraunschw. geh. R., vm. 4 May 735, † 14 Febr. 737. 3) Mariane Louise Amalie, g. 6 May 692, † 7 Ian. 758. Gem. Adolph Ferd. v. Schönberg auf Reinsberg, vm. 28 May 716, † 13 Nov. 742.

Grofseltern: Maximilian Fhr v. Degenfeld, g. 17 Sept. 645, kurpfälz. w. geh. R., Vicedom des Oberamts Neustadt u. Administrat. des Stifts Limburg, † 15 Febr. 697. 1te Gem. Amalie, Joh. Friedr. v. Landas T., † 14 Dec. 683. 2te Gem. Marg. Helene, des Fhrn Raban v. Canstein T., g. 17 Merz 665, vm. 686, † im Febr. 746.

Dernath (oder von der Nath).

Dieses Geschlecht stammt aus den Niederlanden, und erhielt in der Folge das Indigenat von Böhmen. Kaiser Ferdinand III. erhob die 3 Brüder Theodorich, Gebhard u. Leonhard 20 Nov. 1655 in des h. r. Rs - Grafenstand. Leonhards Abkömmlinge sind in den Niederlanden erloschen. Theodorich ward der Stifter der jetzigen ältern Linie in Oesterreich u. Ungarn, und von Gerhard stammt die jüngere oder holstein. Linie ab. Letzterer war Kurfürst Georgs III. zu Sachsen Gen. Ltn. u. Oberfalkenmeister, gieng 1681 auf die in Holstein gekauften Güter Sierhagen und Hasselburg, und stiftete die holstein. Linie.

a) Die östreich. jezt ungarische Linie.

Cathol. Religion.

Graf: Heinrich, g. .. 730, Erbhr der Hrsch. Homonna, Terebes u. Varano, 1te Gem. Marie, des Gr. Franz Jos. v. Kollowrat-Liebsteinsky T., g. 19 Merz 755, vm. 779, † 20 Aug. 792. 2te Gem. Antonie Gräf. v. Hoyos, g. 769, vm. 793.

Kinder 1r Ehe: a) Leopold Gr. v. Dernath, g. 780, östr. k. k. Kämmer u Hofsecr. 2r Ehe: b) Sophie, g. 794. c) Heinrich, g. 797. d) Johanne, g 798.

Geschwister: 1) Emmerich, g 729, k. k. Kämmer., † unbeerbt 795. Gem. Caroline Freyin v. Königsegg, g. 740, † 775. 2) Gerhard, g. 735, † 785 Gem. Anne Gräf. v. Cavriani, g. 740, † 778. *Kinder*: a) Anne, g 768 b) Franz, g. 775.
2) Friedrich, g 740, k. k. niederöstr. Reg. R., † 794.

Eltern: Gerhard, g. 11 Iul. 695, Hr auf Seneff u. Beleghem in den Niederlanden, k. k. Kämmer. u. seit 726 kais. Rshofr., † im Nov. 739. Gem. Theresie, des Gr. Emmerichs Zichy v. Vasonkeö, einz. T. u. Erbin der Hrsch. Homonna, Terebes u. Varano in Ungarn, g. 30 May 703, vm. 726, StKrD, † 783.

Grofseltern: Gotthard Heinrich, g. 670, k. k. Kämmer., General u. der Arcieren-Leibgarde Capitain, † 710. Gem. Theresie, Gräf. v. Althann, g. 680, k. k. Dame du Palais, † 715.

b) Die holsteinische oder jüngere Linie.

Luther. Religion.

Graf: Magnus, g. 31 Aug. 765, Hr auf Hasselburg im Hzth. Holstein, auch Aackiär u. Dybvasdsgaard in Jütland, Antwortskau u. Falkenstein in Seeland, Domhr in Lübeck, k. dän. Kmrhr u. seit Dec. 809 aufserord. Ges. u. bev. Minist. in Stockholm, (auch zuvor Deput. im Gen. Landes- Oecon. u. Commerz-Collegio) Gem. Sophie Magd., des Gr. Andr. Pet. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminist. T., g. 9 May 770, vm. 7 May 787.

Kinder: a) Elisabeth Aug. Louise Charl., g. 27 Ian. 789, Stiftsfrl. auf Preetz. b) Sohn, g. u. † 18 Iul. 790. c) Andreas Peter, g. 30 Nov. 795.
Geschwister: 1) Sophie Lucie Charlotte, g 764. Gem. Carl Gr. v. Baudissin, vm. 785. 2) Wolf Carl Heinr., g. 19 Aug. 769, k. dän. Kammerj. u. Auscultant in der Rentekammer, † 1 Febr. 793 zu Hasselburg.
Eltern: Friedrich Otto, g. 12 Aug. 734, k. dän. geh. R., Kammerherr, Landr., dD, Hr auf Hasselburg im Hzth. Holstein, auch Aackiär u. Dybvasdsgaard in Jütland (verkauft 794 die Saline Oldeslohe, nun Travensalze genannt, an den Grafen v. Münster-Meinhövel), † 5 Ian. 805. 1te Gem. Elisab. Cstine, Mogens v. Plessen, k. dän. obersten Ceremonienmeisters T., g 3 Dec. 744, vm. 6 Oct. 762, † 3 Apr. 770. 2te Gem. Sophie Magdalene, Wilh. v. Holnstein, k. dän. geh. R. T., g. 26 Dec. 739, vm. 4 Merz 772, † 7 Febr. 783. 3te Gem. Marie Aug. Theresie, des Fhrn Alex. Franz v. Keller, hessencassel. Obr. T., g. 16 Oct. 748, vm. 8 Febr. 788 als vormal. Stiftsd. zu St. Joh. vor Schleswig, † 6 Merz 801 zu Lübeck. 4te Gem. Lucie v. Ahlden, vm. 803, ist W.
Vatersgeschwister: a) Christiane Charl., g. 22 Sept. 731, † als W. 19 Iun. 799. Gem. Joh. Fr. v. Lehsten, kurbraunschw. Maj., † 781. b) Sophie Magd Cstine, g. 14 May 740, gewes. Stifsd. zu Uetersen, lebt zu Hamburg. 1r Gem. Hans Wilh. v. Winterfeld, g. 18 Nov. 756, quitt. als Officier des k. preufs. Husar. Rgts v. Werner, vm. 25 Aug. 797, † zu Hamburg 30 May 799. 2r Gem. Friedr. Fhr v. Dillenburg, vm. 7 Oct. 1800.
Grofseltern: Gerhard, g. 17 Dec. 700, (ein Sohn des östr. k. k. Gen. FML. Gerhards, von dessen 1n Gemahlin Cstine Dorothee Freyin v. Ranzau; und Enkel Gerhards, des Stifters dieser Linie) Hr auf Hasselburg, Knipphagen u. Wahrendorf, k. dän. Kammerhr u. Canzler des Hzth. Holstein, † 3 Sept. 759. Gem. Soph. Louise Charl., des Gr. Henning v. Bassewitz T., vm. 22 Ian. 728, † 11 Oct. 786 in Lübeck.

Diesbach.

Ein uraltes zu Bern u. Freyburg in der Schweiz sefshaftes Geschlecht, wovon folgende 2 Linien, die sich seit der Reformation in Freyburg niedergelassen haben, in den Reichsgrafenstand erhoben worden sind. Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Freyburg.

1) Aeltere Linie.

Graf: FRANZ Phil. Xavier, g. 3 Dec. 745, verliefs den k. französ. Dienst als Hptm. des französ. Rgts v. Diesbach. Gem. Charl. Louise, des Fhrn Roman v. Diesbach-Belleroche, k. franz. Gen. Ltn., Chefs eines Schweizer-Rgts u. fSL, T., vm. 771, † 22 Iun. 773.
Sohn: Romanus, g. 15 Iun. 773, war Officier unterm k. franz.

Schweizer-LeibRgt, † im Sept. 792, wurde zu Paris im Gefängniß erschlagen.

Schwestern: 1) Mar. Julie, g. 738. Gem. Phil. Lorenz v. Fegely, LXr des Freystaats zu Freyburg, vm. 10 Aug. 760. 2) Mar. Anne, g. 752. Gem. Ludw. Aug. Gr. v. Affry, gewes. k. franz. Marechal-de-Camp, Hptm. des franz. Schweizer-LeibRgts, u. Mitgl. des grofsen Raths des Freystaats zu Freyburg, fStL, vm. 10 May 770.

Eltern: Franz Philipp, Rsgr., g. 682, franz. Marechal-de-Camp, Obr. eines SchweizerRgts, fSL2, † 17 Apr. 764. Gem. Louise, des Fhrn Nicol. v. Diesbach, franz. Command. von 100 Schweizern, u. des St. Mich. O. Grofskr. T., vm. 737, † 27 May 766.

Vatersgeschwister: a) Joh. Friedrich, Rsgr. v. Diesbach u. Fst. v. St. Agatha, g. 677, k. k. Gen. FZM., Kämmer., HofkriegsR., Obr. eines deutschen Inf. Rgts, Gouv. v. Siracusa, Command. der kais. Völker in Sicilien, auch Staats- u. Kriegs-EhrenMitgl. des Freystaats Freyburg, † 24 Aug. 751. Gem. Victorie Laura, Gräf. Faraone, des Gr. v. Spadafora W., vm. 725, StKrD, † 16 Apr. 770. b) Mar. Magdalena Alex., g. 679, † 752. Gem. Franz Gr. v. Affry, französ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Schweizer Rgts, † bey Guastalla 734.

Grofseltern: Joh. Friedrich, Fhr, g. 645, Mitgl. des grofs. Raths des Freystaats Freyburg, u. OberHr zu Heitienried, † 682. Gem. Elisab., des Schultheifsen zu Solothurn NN. v. Steinberg T., vm. 675, StKrD, † 729.

2) Jüngere Linie.

Graf: Franz Peter FRIEDRICH, g. 7 Oct. 739, succ. seinem Vater am 28 Nov. 772 in die Fideicommifs-Güter u. den Titel eines Fst. v. St. Agatha, k. k. w. Kmrhr, u. ehemal. Mitgl. des innern Raths des Freystaats Freyburg, anjetzo Regier. Statthalter daselbst. Gem. Mar. Magdalene, des Gr. NN. v. Affry, franz. Gen. Ltn., der k. Ord. R., Obristen über das Schweizer-LeibRgt. u. Administrators der Stelle eines General-Obersten der Schweizer u. Graubündner T., g. 21 Sept. 739, vm. 21 Sept. 762.

Geschwister: 1) Friedr. Franz Victor, g. 2 Aug. 741, ehemal. k. franz. Marechal-de-Camp, fSL, Grenad. Hauptm. unterm Schweizer-LeibRgt, Mitglied des grofsen Raths im Freystaat Freyburg und Hr. zu Mexieres. 2) Philipp Jos., g. 12 Iul. 742, k. k. Gen. Maj. u. w. Kmrhr, † zu Brünn 16 Dec. 805. 3) Joh. Anton, g. 2 Oct. 744, ehemal. Obr. der Inf. in k. franz. Diensten, erster Grenad. Ltn. unterm Schweizer-LeibRgt., fSL, Mitgl. des grofs. Raths im Freystaat Freyburg u. Hr zu Torny. Gem. Franciska, Simon Hyac. v. Boccard, Rathshrn zu Freyburg T., vm. 30 Iun. 771.

Kinder: a) Joh. Jos. Georg, g. 28 Merz 772, Grenad. Ltn. unterm Rgt. v. Diesbach in franz. Diensten bis zur Entlassung

der Schweizer-Regimenter 792, nachher Mitgl. des grofs. Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwälzung der Schweiz 798. b) Mar. Anne, g. 31 Oct. 773. c) Friedrich, g. 2 Apr. 776, war UnterLtn. beym k. franz. Schweizer-Rgt. v. Diesbach bis zur Entlassung desselben 792, nachher Mitgl. des grofsen Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwälzung der Schweiz 798, dann OberLtn. unterm Schweizer-Rgt. v. Bachmann im engl. Solde bis zu dessen Verabschiedung; endl. fstbischöfl. Oberststallmeister zu Regensburg u. Berchtesgaden; bey nachher. Staatsveränderung kurfstl. Reichserzcanzl. Kmrhr. d) Philipp, g. 2 Apr. 778, Hptm. unterm k. k. Rgt. Gemming, Stab zu Gitschin in Böhmen. e) Marie, g. 23 Iun. 781.

4) Magdalene, g. 15 Sept. 745, † als W. 9 Ian. 803. Gem. Ign. v. Castella, k. franz. Brigadier, u. Hptm. unterm Schweizer-Leib-Rgt., fSL, vm. 29 Sept. 768, † 774. 5) Marie Anne, g. 26 Aug. 746, vm. 8 Oct. 765, † 14 Apr. 795. Gem. Franz Victor Fhr v. Roll, k. franz. Marechal-de-Camp und Hptm. unterm Schweizer-LeibRgt. bis zu dessen Auflösung, fSL, Hr der Hrsch. Hilffiken u. Sarmenstorf, Mitgl. des grofs. Raths des Freystaats Solothurn bis zur Staatsumwälzung 798. 6) Mar. Clara Adelh., g. 15 Dec. 751, † 10 Iun. 777. 7) Joseph Hubert Felix, g. 18 May 753, franz. Obristltn. d. Inf. u. 1r Grenad. Ltn. unterm Schweizer-LeibRgt., fSL, † 10 Aug. 792 in dem Schlosse der Tuillerien zu Paris. 8) Marg. Verena, g. 28 Iun. 757. Gem. Franz Xav. v. Fegely, ehemal. Hptm. in k. franz. Diensten, des kl. Raths des Cant. Freyburg.

Eltern: Joh. Joseph Georg, g. 9 Oct. 699, quittirte den k. k. Dienst 740 als Obristltn. des Diesbach. deutschen Inf. Rgts, wurde Rsgraf, u. 751 vermöge Testam. seines Vaters des k. k. Gen. FZM. Fst. v. St. Agatha, Rsgr. v. Diesbach (f. d. ält. L.!) in den Besitz des Fideicommisses u. des fstl. Titels eingesezt, Hr der Hrsch. Torny, Chamblon u. Mexieres, LXr des Freystaats Freyburg, † 28 Nov. 772. Gem. Mar. Anne v. Montenach, g. 16 Iul. 719, vm. 25 Aug. 737, † 9 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne Theresie, g. 28 Oct. 691, Stiftsd. zu Ottmarsheim im Elsafs, † 760. b) Anne Alexis, g. 29 May 702, † 773. Gem. Conr. Fhr v. Schroffenberg, † 774.

Grofseltern: Franz August Fhr v. Diesbach, g. 647, Schultheifs des Freystaats Freyburg, u. Gen. FZM. der Eidgenossenschaft, Hr der Hrsch. Torny u. Rohr, † 707. Gem. Marie Eva Beatrix, des Fhrn Carl v. Ligertz, fstbisch. Basel. Hofr. T., vm. : Nov. 683, StKrD, † 730.

Dietrichstein.

Ein altes, seit 1631 reichsgräfliches und in einer Linie fürstliches Haus, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften in den österreich. Erblanden, so wie auch das Erb-Mundschenken-

Amt im Hzth. Kärnthen, und das Erb-Land-Jägermeister-Amt im Hzth. Steyermark besitzt, Würden, die der jedesmal Senior des ganzen Geschlechts bekleidet.

Laut alten Traditionen stammt dieses Geschlecht von den ehemaligen Grafen v. Zeltschach, Blutsverwandten der alten Herzoge in Kärnthen, her. Im 9n Jahrh. soll Dietrich von Zeltschach das Bergschlofs, nach seinem Namen Dietrichs-Stein genannt, erbauet und nach Gewohnheit jenes Zeitalters den Namen davon auf seine Nachkommen übertragen haben. Reinpert I. († 1004) wird zuverläfsig als erster Ur-Stammvater angegeben. Ein Abkömmling von ihm Pangraz († 1508) erhielt 1506 von Kaiser Maximilian I. das Erb-Mundschenken-Amt im Hzth. Kärnthen zuerst erblich, u. ist durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Grafen von Dietrichstein geworden, welche in 2 Hauptlinien blühen, als

I. Der Weichselstätt-Rabensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens älterer Sohn, Franz (g. 1476, † um 1550) gründete, dessen 2 Söhne, Seyfried und Leonhard diese Hauptlinie durch ihre beiderseitige Descendenz wieder in 2 Linien verbreiteten, nämlich

A) Die ältere Linie oder die Descendenz Seyfrieds (g. 1507, † um 1586). Dessen Enkel war Gabriel, von dessen Söhnen 2 diese Linie fortpflanzten, so dafs sie dadurch in 2 Aeste, a) den ältern, u. b) den jüngern vertheilt wurde.

B) Die jüngere Linie, oder die Descendenz Leonhards (welcher 1559 noch lebte), dessen 3r Sohn Seyfried 2 Söhne hinterliefs, welche durch ihre beiderseitige Descendenz auch diese Linie

a) in den ältern, von Georg Albert entsprossenen, nun erloschenen Ast, und

b) in den jüngern, von Erasmus entsprossenen, noch blühenden Ast vertheilt haben.

II. Der Hollenburg-Finkensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens jüngerer Sohn, Sigismund (g. 1484, † 1540) gründete. Mit 2 von seinen Söhnen, welche beide dauerhafte Descendenz gehabt haben, hat sich diese hollenburgische Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen getheilt, als

A) die ältere hollenburgische, sogenannte österreichische Branche, gestiftet von Sigismund Georg (g. 1526, † 1593), und

B) die jüngere, sogenannte Niklasburgische, nun fürstliche Branche, gestiftet von Adam (g. 1527, † 1590).

I) Der Weichselstatt-Rabenstein. Hauptlinie,

und zwar

A) der ältern Linie

a) Aelterer Ast.

Dieser wurde gestiftet v. Gabriels älterm Sohne, Johann Christoph († 703), der im J. 1690 das Obrist-Jägermeister-Amt in Steyermark erhielt. Er errichtete auch 1703 ein kleines Fideicommifs in Steyermark, welches aber erst durch dessen Sohn Franz Joh. Gottfried, Kammerpräsidenten u. R. des goldnen Vliefses zu Wien, durch Ankauf der Herrschaften Waldstein, Rabenstein

u. Stübing in Steyermark im J. 730 u. 748 vergrößert wurde. Der lezte Majoratsherr, Gr. Johann Nepomuk, der auch Sembriach in Steyermark, Ullrichskirchen in Nied. Oesterr., u. sowohl Szecklhyd als Dioszegg in Ungarn als Allodiale besafs, starb unvermählt 7 Oct. 1783, worauf das Allodialvermögen gröfstentheils seinem 1794 ebenfalls verstorbenen Bruder Hannibal Carl, Domherrn u. Hofkammer-Präsidenten zu Salzburg u. seinen übrigen Verwandten zufiel, die Fideicommifsherrschaften aber an den folgenden jüngern Ast kamen.

b) Jüngerer Ast.

Gestiftet von Gabriels jüngerm Sohne, Johann Franz, siehe unten Grofseltern! — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Grätz.

Graf: Dismas Franz, g. 3 Febr. 744, heut. Gr. und Hr der Fideicommifshrsch. Waldstein, Stübing, Rabenstein etc., in deren Besitz er nach dem Tode des Gr. Johann Nep. seines Vetters (aus dem ältern Ast) 783 succ., dermal. (seit 1808) Senior des Hauses u. als solcher w. Obrist- Hof- u. ErbLandJägermeister in Steyer; k. k. w. geh. R. Kämmer. u. inneröster. GubR. in Grätz. Gem. Marie Anne, des Gr. Max. Jos. v. Wildenstein T., g. 1 Merz 758, vm. 22 Apr. 778, StKrD.

Kinder: a) Barbara, g. 5 Febr. 779, † 796. b) Josephe, g. 25 Iun. 781. Gem. Sigism. Fhr v. Gabelkofen, k. k. Kämmer., vm. 804. c) Maximilian Franz, g. 23 Apr. 785, k. k. Kämm. u. KreisCommissär. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Raym. v. Saurau T., g. 5 Apr. 789, vm. im Apr. 808.

Geschwister: 1) Joseph, g. 12 May 730, k. k. Hptm., † 29 Apr. 770. 2) Franz Xaver, g. 24 May 733, Domdech. Consist. und Reg. Präsid. zu Berchtolsgaden. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. 736, StKrD, ist W. - Gem. Rud. Rsgr. Coronini v Cronberg, k. k. w. geh. R., Kämmer. und VicePräsid. in der Grafsch Görz, uSSt3, vm. 14 Febr. 759, † 6 Oct. 805. 4) Joh. Nep., g. 12 Iun. 750, JM, † 18 Febr. 771. 5) Walpurge, g. 11 Sept. 753, StKrD, † 7 Ian. 794. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Inzaghy, k. k. Kämmer., gewes. Ober-Berg-Director der k. k. Quecksilber-Bergstädte zu Idria etc., vm. 27 Oct. 773.

Eltern: Dismas Joseph, g. 29 Dec. 698, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., ObristMundschenk in Cärnthen, Obrist-Hof- u. ErbLandjägermeister in Steyer, Senior Familiä, † 25 Apr. 783. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Wallsegg, k. k. w. geh. R. u. HofkammerPräsid. T., g. 9 May 708, vm. 10 Sept. 727, StKrD, † 19 Apr. 731. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Sigm. Ludw. v. Wolfsthal, kais. Kämmerers und Reichshofr. T., g. 21 Dec. 712, vm. 15 Ian. 732, † 8 May 778 zu Grätz.

Vatersgeschwister: a) Pius Franz, † im geistl. Stande. b) Cajetan, † ledig. c) Hyacinthe Theres., Dominicanerin, †. d) Elisab., †. Gem. Carl Theod. Gr. v. Christallnig in Cärnthen, † 22 Aug. 764.

Grofseltern: Franz Joseph (ein Sohn v. Johann Franz dem Stif-



ter), g. 6 Apr. 663, k. k. w. geh. R. u. ObristErbLandjägermstr in Steyer, † 4 Dec. 728. Gem. Mar. Clara, des Gr. Wolfg. Rudolph v. Saurau T. u. Otto Wilh. Gr. v. Schrattenbach W., g. 13 Nov. 664, vm. 679, † 24 Merz 728.

B) Die jüngere Linie,

und zwar

a) Der erloschene ältere Ast.

Von diesem, von Georg Albert entsprossenen Aste lebten zuletzt noch a) Joh. Albert u. b) Georg Sigism. Fhrn, evangel. Religion, Söhne des gedachten Georg Alberts. Ersterer (g. 651) war k. k. Obristl., hatte mit seiner Gem. Mar. Elisab., Fhrn Wolfg. Niclas v. Grünthal zu Cremseck etc. T., die von ihrer Mutter ererbte Herrsch. Reinsperg u. Wangen in Niederösterreich an sich gebracht, welche seine länger am Leben gebliebene Tochter Constantia Marg. (so sich 1687 an Wolfg. Engelb. Gr. v. Auersperg vermählte) nach ihres Vaters Tode (1692) an die Auersperg. Familie gebracht hat. c) Georg Sigismund, Besitzer des Guts Primmerstorf in Niederösterr. † 1674. Seine Gem. war Susanna, Fhrn Alex. Ernsts v. Rauber T., welche ihm einen Sohn Georg Sigism. den jüngern († unvermählt) gebar, † zu Regensburg 8 Febr. 1706. Mit obigem Joh. Albert ist daher dieser ältere Zweig erloschen.

b) Der jüngere Ast

aber, welchen Erasmus Hr. zu Pulfskau etc. pflanzte, u. dessen Sohn Sigismund Ludwig fortsetzte, blühet noch, und ist nun im Besitz der Majoratsherrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron etc. in Kärnthen, Erasmus hatte 2 Söhne u. 1 Tochter erzeugt. Von den Söhnen wurden Sigismund Ludw. u. Joh. Balthasar für sich und ihre gesammte Nachkommen 1631 von Kaiser Ferdinand II., der ihnen auch die von der Familie abgekommen gewesene Veste und Hrsch. Hollenburg 1633 verkauft u. eingeräumt hat, in den Reichsgrafenstand erhoben. Beide Brüder erkauften auch gemeinschaftlich die vormalige Geschlechtshrsch. Finkenstein, Landskron und mehrere Güter in Kärnthen und Steyermark. Dem Gr. Sigismund Ludwig ertheilte ferner Kaiser Ferdinand III. 1637 die Vorrechte des hohen Rs-Palatinats, das Münzrecht, Bergwerksregale, das Recht zu adeln etc. für sich u. seine Nachkommen. Seine Gem. Anne, des Gr. Leonh. Helfr. v. Meggau T., brachte ihm ihre ererbten väterl. Herrschaften Greinberg u. Ruttenstein in Oesterreich zu, u. von seinem Schwager Carl Gottfr. Gr. v. Breuner erkaufte er die sogenannte Grafschaft Creuzen u. Arbing. Er † 1678. Von seinen Söhnen setzte Franz Adam (g. 642, † 702) diese Linie fort. Des letztern einziger Sohn war Carl Ludwig (g. 673, † 732), dessen fernere Descendenz, von Mar. Theresie Gräf. von Trautmannsdorf, hier folgt.

Graf: Ioh. Duglas, g. 16 Aug. 779 zu Lemberg, succ. 794 seinem Bruder Franz Sigism. als Majoratshr der Hrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron und Velden, ErbLandMundschenk in Kärnthen; erbte auch 802, zufolge eines fideicommissar. Testaments der gräfl. Leslieschen Familie, nach dem Tode Antons lezten Gr. von Leslie zu Grätz, die Fideicommißhrsch. **Bernegg in Steyermark; östr. k. k. Kämmer; öL.**

Geschwister: 1) Franz Sigismund Ludwig, g. 5 Iun. 771, gewes. Majoratshr, k. k. Kämmer. u. Rittm. bey Kaiser Chev. leg., † 24 Dec. 800. 2) Marie Theresie, g. 13 Iun 772, gewes. Stiftsd. zu Buchau. 3) Antonie Josephe, g. zu Grätz 23 Sept. 776, Stiftsd. zu Wien. 4) Joh Nepom. Carl, g. 13 Oct. 777, † 12 Febr. 798. 5) Mar. Antonie Eleonore, g. 20 Iul. 782 zu Lemberg. Gem. Jos. Fhr v. Ulm, k. k. Gen. Maj. u. Brigad, öMT3, vm. 801.
Eltern: Franz Ludwig, g. 26 Nov. 745, gewes Majoratsherr der Hrsch. Hollenburg etc., ErbLandMundschenk in Kärnthen, k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals innerösterr. Reg. R. sodann 783 gewes. GubernialR. in Gallizien, † 12 Nov. 796 zu Wien. Gem. Aloysie Anne, des Gr. Franz Ludw. v. Khüenburg, Landshptm. in Steyer T., g. 26 Iun. 745, StKrD, vm. 4 Dec. 796, † als W. 11 Apr. 804.
Vatersschwester: Marie Anne, g. 6 Iun 750, 1te Stiftsd. und Oberin des savoyischen Damenstifts in Wien, auch StKrD.
Grofseltern: Franz Ludwig (Sohn des am 8 May 732 verstorb. Graf. Carl Ludwigs), g. 5 Sept. 715, Majoratshr zu Hollenburg etc., k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R., † 23 Iul. 765. Gem. Mar. Laure, des Gr. Eduard von Collalto T., g. 20 Oct. 723, vm. 28 Apr. 739 (ihr 2r Gem. Eman. Peter Gr. v. Ponte-Leon, k. k. geh. R., Gen. FZM. Grofscastellan zu Mailand, g. 705, † 30 Aug. 789), sie † zu Grätz 30 Dec. 795.
Grofsvatersgeschwister: 4 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausg. von 1803.

II) Die Hollenbnrg-Finkenstein. Hauptlinie,

und zwar

A) Die ältere Hollenburgische oder Oesterreichische Branche.

Des Stifters Sigismunds zweiter Sohn, Sigismund Georg, war ein Vater von 18 Kindern, von welchen jedoch blos der vorlezte Sohn Bartholomäus (g. 579, † 635), evangel. Religion, diesen Stamm dauerhaft fortpflanzte. Derselbe hatte 19 Kinder, von welchen der jüngste Sohn, Gundaccar, seiner Zeit in grofsem Ansehen war. Lezterer nahm die cathol. Religion wieder an, ward (nebst seinem Bruder Cstian) 1656 mit gesammter Descendenz in den Rsgrafenstand erhoben; auch erhielt er 1684 von Kaiser Leopold I. die reichsfürstl. Würde. Er machte sich in Niederösterreich begütert, wo er die Herrschaften Merkenstein, Sonnberg, Grofs, Oberhollabrunn, Arbesbach, Spitz an der Donau, Schwallenbach u. Sitzendorf käuflich an sich brachte, welche er nachher als ein Fideicommifs seinem per testament. ernannten UniversalErben Gundacc. Ferdinand Fhrn v. Dietrichstein, seinem Neffen verschaffte. — Sein älterer Bruder nämlich, Otto Heinrich (Bartholomäi 6r Sohn) pflanzte diese Linie dauerhaft fort, und dessen älterer Sohn Otto Ferdinand (Fhr) hinterliefs den einzigen Sohn Gundaccar Ferdinand, der, wie bereits erwähnt worden, von seinem Grofsvatersbruder Gundaccar, Fürsten v. Dietrichstein, adoptirt und per

testaments zu seinem UniversalErben u. Fideicommissbesitzer bestimmt wurde. Als ihm dieses zugefallen war, wurde er 1693 von Kais. Leopold für sich und seine Descendenz in Reichsgrafenstand erhoben. Er vermehrte seine Güter mit der Hrsch. Hottingbrunn, und † 29 Dec. 744. Seine fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Carl Ferdin., g. 19 Oct. 763, jetziger Besitzer der Allodialhrsch. Merkenstein, u. der Fideicommisse Sonnberg, Oberhollabrunn, Sizzendorf, Grofs, Spitz, Schwalmbach, Heinrichschlag, Zaissing, Arbesbach etc. Erbmundschenk im Hzth. Kärnthen, k.k. Kämmer., w. geh. R., u. seit 809 niederöstr. Landmarschall (ehmals Hofr. bey der böhm. österr. Hofcanzley, dann Obrist-Reichs Hof- u. GeneralErbLandHofmeisteramts-Administrator nachher Gouv. u. Ldshptm. im Mkgfth. Mähren u. Hzth. Schlesien, seit 1804 Präsid. der niederöstr. Regierung, 806 Vicecanzler der böhmisch-östreich. u. galiz. Hofcanzley zu Wien; war auch seit 805 Curator des Fst. Carl v. Dietrichstein-Proskau). 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ludw. Friedr. Iul. v. Zinzendorf u. Pottendorf T., g. 10 Oct. 765, vm. 7 Iul. 783, StKrD, † 22 Iun 785. 2te Gem. Marie Elisabeth, des Gr. Eman. Philibert v. Waldstein-Wartenberg T., g. 27 Sept. 764, vm. 19 Nov. 787, StKrD, u. k. k. Dame du palais.

Kinder 1r Ehe: a) M. Anne, g. 14 u. † 17 Apr. 784. b) Carl, g. u. † 22 Iun. 785. 2r *Ehe:* c) Marie Anne, g. 27 Aug. 788.

Geschwister: 1) Carl Jos., g. 5 Iul. 759, † 2 Aug. 762. 2) Leopold, g. 8 Ian. 761, u. † 6 Aug. 762. 3) Mar. Anne, g. 1 Dec. 761, † im Oct. 769.

Eltern: Carl Gundaccar Joseph, g. 30 Apr. 729, k. k. Kämmer., niederöstr. Reg. R., † 27 Sept. 764 zu Mainz. Gem. Mar. Anne, des Gr. Norb. Ant. Oswald v. Salaburg, u. Mar. Jac. Gräf. v. Thürheim T., g 25 Sept 734, vm. 31 Jul. 758, † 30 Iul. 793 zu Wien.

Vatersschwester: Marie Anne, g. 3 Nov. 730, StKrD, † 805. Gem. Joh. Ferd. Gr. v. Kuefstein, vm. 749, † 789.

Grofseltern: Leop. Max. Gundaccar (Sohn des am 3 Merz 693 zum Rsgrafen erhobenen Gundaccar Ferdinands und Marie Beatrix Gräfin Ursini v. Rosenberg), Besitzer der FideicommifsHrsch. Merkenstein, Spitz, Sonnberg, Oberhollabrunn etc., g. 8 Ian. 706, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 11 Merz 780. Gem. Marie Theresie, des Gr. Mich. Joh. v. Althann T., g. 9 Oct. 711, vm. 12 May 728, StKrD, † 9 Febr. 759.

B) Die jüngere Nicolsburgische oder fürstliche Branche ist schon oben im 3n Kapitel (S. 273 u. f.) eingeführt worden.

Dönhoff.

Diese gräfliche Familie stammt aus Westphalen, ward aber zur Ritterzeit nach Liefland und Curland verpflanzt, von wo aus solche in Polen durch einige Generationen im Dienst der Republik die ersten Chargen des Staats bekleidet hat. Von hieraus aber machte sich eine Branche in der Person Friedrichs I., der in Dienste des grofsen

grofsen Kurfürsten v. Brandenburg trat, in Preufsen ansäfsig, und nahm zur Zeit Friedrichs des ersten Königs von Preufsen die reformirte Religion an. Gedachter Friedrich I. Gr. v. Dönhof (g. 1639, † 1696), kurbrandenburg. Gen.Ltn. u. Gouverneur zu Memel, dessen Vater 1637 von Kaiser Ferdinand I. die reichsgräfl. Würde erhielt, wurde durch 3 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater von 3 Aesten, worin sich diese Branche verbreitet hat, nämlich: a) Otto Magnus gründete den ältern Ast (das Haus Friedrichstein). b) Bogislaus den mittlern Ast (das Haus Dönhofstadt), und c) Alexander den jüngern Ast (das vormal. Haus Beynühnen).

a) Aelterer Ast, oder das Haus Friedrichstein.

Graf: August Friedr. Philipp, g 22 May 763, Herr auf Friedrichstein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf u. Weisenstein etc., k. preufs. Obrist in der Suite und Flügeladjutant. Gem. Pauline Louise Amal., des Rsgr. Ernst Ahasv. Heinr. v. Lehndorf auf Steinort etc., einz. T., g. 11 Iun. 776, vm. 17 Nov. 796.

Kinder: a) August Heinr. Herrmann, g. 10 Oct. 797. b) Ludwig Friedr. Wilh. Stanisl., g. 13 Ian. 799. c) Emil Paul Otto Magn., g. 26 Apr. 800. d) Friedr. Wilhelm Heinr. Uladisl., g. 12 Nov. 801. e) Eugen Ferd. Bogisl Ahasver, g. zu Potsdam (wie seine sämtl. Geschw.), 17 Apr. 803. f) Pauline Amal. Constantie Cath., g. 13 Merz 805 zu Potsdam, † 1 Apr. 807 zu Königsberg. g) Therese Joh. Charl. Carol. Antoinette, g. 4 Oct. 806 zu Königsberg.

Geschwister: 1) Caroline Frider. Albert. Amalie, g 762, ist W. Gem. Ludw. Alex. Gr. u Burggraf zu Dohna-Viahnen auf Condehnen, vm. 780, † 804. 2) Mar. Antonie Charl., g. 13 Oct. 765, † 18 Apr. 780 3) Emilie Alexandrine, g 13 Iun. 769. Gem. Otto Gr. v. Keyserling auf Leistenau, k. preufs. Legat. R. und Kammerhr, vm. 7 Iun. 791. 4) Eugen, g. u. † im Iun. 770. 5) Adolph Gustav, g. 23 Sept. 772, k. preufs. Prem. Ltn. bey dem Inf. Rgt. Brünneck od. Nr. 2 (zu Königsberg), quitt. 804. 6) Aurore Auguste, g. 20 Nov. 777. 7) Eugenie Amalie Ulrike, g. 2 Iul. 799.

Eltern: Cstian August Ludw. Carl, g. 12 Febr. 742, Herr auf Friedrichstein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf und Weisenstein etc. (war k. preufs. Gesandter in Schweden bis 775, dann seit 786, k. preufs geh. Etats- u Kriegsminister, auch Obermarschall u. Chef des Pupillencollegii in Preufsen, prRA u. JM., † 30 Merz 803 zu Königsberg in Preufsen. Gem. Charl. Amalie Freyin v. Rosey (des verstorb. Kammerdirectors Fhrn du Rosey einz. T.), g. 8 Merz 742 zu Königsberg, vm 1 Iun. 761, ist W.

Vatersgeschwister: a) Amalie Wilh. Elis. Albertine, g. 18 Nov. 744, † 4 Oct. 805. Gem. Friedr. Stanisl. Leopold Gr. v. Kalnein auf Kilgis, gewes. k. poln. Obrist, vm. 26 Iun 764 b) Aemil. Friedr. Paul Magnus, g. 2 Merz 749, war k. preufs Ltn. des Alt-

Platen.Drag.Rgts, quittirte 779, Hr zu **Hohendorf**, lebt daselbst. 1te Gem. NN., die ält. T. des k. preufs. Gen.Ltn. Dubisl. Friedr. v. Platen, vm. 3 Dec. 772, † 7 Iun. 774. 2te Gem. **Wilhelmine** Dorothee Friderike, Henning Conrads von **Dewitz** T., u. des Gr. Wilh. Friedr. v. Kamecke W., g. 6 Dec. 746, vm. im Nov. 779.

Sohn: **Paul Heinrich**, g. 21 Oct. 773, lebt bei seinem Vater.

Grofseltern: Friedrich II. (ein Sohn von Otto Magnus, dem Stifter dieses Astes), g. 8 Dec. 708, quittirte als k. preufs. Obrist 744, † 29 Merz 769. Gem. Sophie Wilh., des k. preufs. Gen.Ltn. Ant. v. Kamecke zu Strachmin T., g. 21 Sept. 712, vm 8 Iun. 740, † 1 Dec. 758.

Grofsvatersgeschwister: 1) Charlotte Amal. Eleonore, g. 703, † 762. Gem. Otto Gr. v. Schwerin, vm 723, † 755. 2) Philipp Otto, g. 4 Merz 710, Hr auf **Quittainen**, Samrodt u. Nauthen, quittirte als k. preufs. Maj. der Inf., † 25 Apr. 787. Gem. Mar. Amalie, des Burggr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., g. 12 Oct. 723, vm. 16 Sept. 740, † 8 May 798 zu Quittainen (worauf das Guth Samrodt an den Landstallmeister v. Domhardt verkauft wurde. Quittainen u. Nauthen aber werden von der gräfl. Dönhofsch. Familie administrirt).

b) **Mittlerer Ast**, oder das Haus **Dönhofstädt**.

Graf: Stanislaus Otto, g. 26 Sept. 795, Erbhr der Güter **Dönhofstädt**, Grofs Wolfsdorf, Waldkeim, Scandow, Weleck u. Plümkeim in Ostpreufsen, Tamsel und Camin in der Neumark (steht, nebst seinen Geschwistern, unter Vormundschaft seines Onkels, des Gr. Ludwig v. Schwerin-Wolfshagen).

Geschwister: Amalie **Sophie**, g 785. Gem. Wilhelm Gr. von **Schwerin-Wolfshagen**, vm. 805. 2) **Cäcilie** Ursule Friderike, g. 9 Aug. 787. 3) **Rosalie** Ulrike, g. 3 Oct. 789. 4) Constantie (Louise), g. 30 Ian. u. † 19 May 791 5) **Wilhelmine Angelika**, g. 9 Merz 794. 6) Albert Bogislav, g. 26 Nov. 797, † 10 Dec. 798. 7) **Amalie** Constance, g. 26 Dec. 798.

Eltern: Bogislav (Friedr Carl Ludw.), g. 14 May 754, Erbhr der Güter Dönhofstädt, Grofs Wolfsdorf, Waldkeim, Scandow, Weleck u. Plümkeim in Ostpreufsen, erbte auch 795 von seinem mütterl. Oheim Gr. v. Wreich die Güter Tamsel u. Camin in der Neumark; Oberburggr. des Königr. Preufsen mit dem Prädicat: Excellenz, seit 805, auch k. preufs. Kammerhr, JM, Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiss. u. mechan. Künste zu Berlin, † das. 10 Ian. 809. Gem. **Sophie** Henriette Dorothee, des Gr. Otto Alex. v. Schwerin auf Wolfshagen älteste T., g. 5 Dec. 764, vm. 17 Iul. 784.

Grofseltern: Stanislaus **Gerhard**, g. 27 Aug. 725, Hr auf Dönhofstädt, Grofs Wolfsdorf, Marklack u. Waldkeim, † 11 Nov. 758. Gem. Friderike Sophie, des k. preufs. Gen. Ltn. Adam Friedrich v. Wreich auf Tamsel u. Camin T., g. 27 May 732, vm. 7

Sept. 752, † 19 Iun. 784 (ihr 2r Gem. Bodo Heinr. Fhr v. Knipphausen, k. preufs. geh. Ober-Finanz-R., † 31 May 789).

Grofsvatersgeschwister: a) Louise Charlotte, g. 711, † 755. Gem. Friedr. Ludw. Burggr. zu Dohna-Reichertswalde, vm. 734, † 766. b) Amalie Juliane, g. 27 Apr. 714, † 16 Ian. 760. Gem. NN. v. Rosey, geh. R., vm. 737, †. c) Albertine, g. 22 Apr. 715, †. Gem. Ernst Dietr. von Tettau auf Tolks, Canzler des Königr. Preufsen, † 6 Iun. 766.

c) Der jüngere Ast (vormals das Haus Beynühnen).
(Beynühnen wurde 1796 verkauft.)

Grafen: 1) Joseph Franz Seraphicus, g. 3 Aug. 767, k. k. Kammerhr u. Major des Inf. Rgts Fröhlig, oder Nr. 28, (Stab zu Kuttenberg in Böhmen). Gem. NN. v. Wittmann, aus Brünn. 2) Nicol. Ludwig, g. 769, k. k. östr. Kämmer. u. Maj. des Inf Rgts Nr. 7. oder Carl Schröder. Gem. Theresie, des Gr. Jos. Sebast. v. Thurn- u. Taxis T., g. 14 Oct. 768. – Wovon eine Tochter.

Schwester: Marie Anne Barb. Ernest. Josephe, g. 12 Ian. 763, lebt zu Wien, ist W. – Gem. NN. Baron v. Weveld, k. k. Kämmer., † 802.

Eltern: Carl Ludwig, g. 10 Febr. 724, k. k. Gen. FWM. der Inf, öMT3, † 29 Iun. 788. Gem. Marie Anne Freyin Rzichowsky v. Dobrziz, g. 735, † 22 Iun. 789.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 8 Febr. 713, Hr auf Angerau u. Beynühnen, quittirte 763 als k. preufs. Major beym Rgt. Pr. Heinrich, † 1 Dec 774. 1te Gem. Sophie Eleonore v. Greif u. Lindsay, vm 28 Iun. 763, † im Febr. 766. 2te Gem. Anne Sophie Charlotte, des k. preufs. Gen. Ltn. Adolph Friedr. v. Langermann T, Erbfrau der Beynühnschen und Dombrowsk. Güter, g. 16 May 740, vm. 8 Aug. 766 (ihr 2ter Gem. Jonas Gr. v. Eulenburg, k. preufs. geh. R., g. 31 Oct 722, vm. 27 Dec. 775, † 11 May 782 zu Beynühnen), sie † 31 Aug. 793 zu Penzlin im Mecklenburg.

Töchter: a) Sophie Juliane Frider. Wilhelmine, g. 17 Oct. 768 (war Hofdame der verw. Königin v. Preufsen) lebt zu Angermünde. b) Anne Sophie Charlotte, g. 8 Dec. 771, wurde im J. 1805 durch ein Erkenntnifs des Crim. Gerichts ihres Adels verlustig erklärt u. befindet sich nun in Spandau.

2) Wilhelmine Friderike, g. 726, † 794. Gem. Victor Friedr. Gr. v. Solms, vm. 754, † 783.

Grofseltern: Alexander (Stifter dieses Astes), g. 9 Febr. 683, Hr auf Angerau u. Beynühnen, k. preufs. Gen. Ltn., † 9 Oct. 742. Gem. Charlotte, des Gr. Adam Ludw. v. Blumenthal, k. preufs. Kammerhrn u. Obristen T., vm 31 Oct. 720 (war Obrist Hofmeisterin d Gemahl. des Pr. Heinr. v Preufsen), † 28 Sept. 761.

GrofsvatersBrüder: a) Otto Magnus, Stifter des ältern Astes, s. oben! b) Bogislav, Stifter des mittlern Astes!

Dohna.

Das gräfl. Haus der Grafen und Burggrafen zu Dohna stammt nach Familien-Nachrichten von den Grafen v. Urpach her. Es führt seinen Namen von der alten, nahe bey der kleinen Stadt Dohna an der Müglitz im meissnischen Kreise gelegenen, 1402 zerstörten Burg Dohna. Aloysius v. Urpach soll 806 unter Carl dem Grossen gegen die Sachsen gestritten haben. Dessen Sohn ist von Kaiser Ludwig dem Deutschen zum Burggrafen zu Dohna gemacht, u. mit diesem Burggrafthum beliehen worden, welches diese Familie bis 1402 besessen hat, da es derselben vom Markgrafen v. Meissen genommen ist. Hierauf ist Stenzel Burggr. zu Dohna nach Preussen gezogen, vom welchem alle noch blühende Linien dieses Hauses abstammen. Gegenwärtig blühet dasselbe in 5 Linien oder 7 Häusern. Reformirter Religion.

1) Das Haus Lauck, nebst dem Hause Wundlacken.

Graf: Carl Adolph Ernst, g. 9 Nov. 756, Herr auf Lauck und Reimkallen, quittirte 786 als k. preuss. Ltn. der Inf. bey Nr. 35. Gem. Sophie Louise Charlotte, Dan. Ernsts v. Glasow auf Parteinen u. Sophiens v. Röder T., g. 7 Febr. 766, vm. 18 Iul. 792.

Kinder: a) Heinrich Ernst Theodor, g. 17 Iun. 793. b) Freda Sophie Adelheid, g. 31 Merz 795. c) Emil (Adolph Chr.), g. 1 Febr. u. † 14 Nov. 798. d) Carl Friedr. Eugen, g. 17 Febr. 800, † 17 Merz 801. e) Emilie Louise Mathilde, g. 1 Iun. 804, † 14 May 805.

Geschwister: 1) Frid. Mar. Amalie, g. 18 Iun. 754. 2) Wilhelm Chr. Friedr., g. 20 May 755, † 18 Merz 757. 3) Sophie Charl. Albertine, g. 5 Apr. 760. Gem. Hans v. Auerswald, Hr. auf Faulen u. Babens, OberPräsid. (Gen. Civil-Commissär) im KR. Preussen, vm. 24 Nov. 784. 4) Wilh. Louise Ernestine, g. 761. Gem. Carl (Ludw. Alex.) Gr. zu Dohna-Schlodien, vm. 781. 5) Albrecht Chr. Alex., g. 30 Dec. 753, quitt. im Febr. 797 als k. preuss. Prem. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 5. (Kleist); seit 798 abermals preuss. Hptm. beym Inf. Rgt. Nr. 11 (Pr. Heinrich). 6) Fabian (Aemil. Wilh.), g. 4 Apr. 765, † 18 Merz 781.

Eltern: Christoph Belgicus, g. 20 Iul. 715, gewes. preuss. Major u. Comd. des Finkenstein. Drag. Rgts (Nr. 10.) bis 761, nachher Landjägermeister des Königr. Preussen, † als Geschlechtsältester 10 Iul. 773 zu Lauk. 1te Gem. Amal. Wilhelmine, des Gr. Albr. Wilh. v. Finkenstein-Raudnitz T., g. 29 Apr. 737, vm. 19 Iul. 753, † 7 Apr. 765. 2te Gem. Soph. Louise, des Fst. Hans Carl v. Carolath-Beuthen T., g. 27 Aug. 728, vm. 20 Iul. 767, † 19 May 778.

Vatersgeschwister: 1) Johann Friedr., g. 16 Dec. 716, k. preuss. Hptm. bey Lehwald (N. 14.), † in der Schlacht bey Torgau 3 Nov. 760. Gem. Amalie Helene Charl., des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., g. 18 May 738, Erbfr. der Güter Halbau, Klix etc. in der OberLausitz, Freywaldau, Buhrau etc. in Schlesien, vm. 12 Aug. 754, W. (ihr 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf

Halbau, kais. u. kurbayr. Gen. Major u. Kämmer., vm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782 zu Halbau),

Kinder: a) Frider. Amalie, g. im Sept. 755, † 18 Sept. 757. b) Carl Leop., g. 3 Sept. 757, † e. a. c) Amalie Wilh. Caroline Leopold., g. 5 Dec. 759, ist W. (lebt bey ihrer Mutter in Halbau). Gem. Carl Cstian Aug. Gr. v. Kospoth, ehemal. k. preufs. Rittm. bey Pr. Heinr. Cür., vm. 10 Oct. 776, † 1 Merz 799.

2) Adolph Cstian, g. 27 Merz 718, † 15 Aug. 780 zu Wernigerode. 1te Gem. Sophie Wilh., des Gr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., g. 26 Oct. 726, vm. 745, † 31 May 754. 2te Gem. Marie Cstine Eleonore, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., g. 27 Febr. 723, vm. 27 Febr. 755, † 29 Nov. 786.

Tochter: Mar. Charlotte, g. zu Wernigerode 1 Nov. 757, † 16 Oct. 797 zu Marienwerder. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, k. preufs. Staatsminist. u. Canzler des Königr. Preufsen, Erbhr der Güter Randewiese u. Kröxen, vm. 5 Iun. 788, (ist seit 798 wieder mit Carol. Gräf. zu Dohna-Schlobitten vermählt).

3) Alexander, g. 18 May 719, war preufs. Obristl. bey den gelben Husaren (oder Nro. 7.) bis 753, verkauft 792 Pfeiferswalde, † als Geschlechts-Aeltester 17 Aug. 793 zu Sassen. 1te Gem. Anne Elis. Wilhelm., des Fhrn Dietr. Wilh. v. Rothe, k. preufs. Amtshptms.zu Marienwerder T., vm. 18 May 748, † 16 Iul. 749. 2te Gem. Johanne Soph. Dorothee, der ersten Gem. Schwester, vm. 20 Sept. 751, † 12 Apr. 752. 3te Gem. Elis. Charlotte, des Gr. Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., g. 2 Iul. 740, vm. 2 Iul. 763, † 29 Iun. 775.

Kinder: a) Mar. Charlotte Wilhelmine, g. 749. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Dohna-Sassen, vm. 768 (leben separirt). b) Soph. Louise Caroline, g. 26 Aug. 766, lebt zu Sassen. c) Friderike Henriette Eleon., g. 13 May 768, † zu Lauk 26 Febr. 801. d) Christoph Friedr. Alexander, g. 5 Dec. 769, k. preufs. Prem.Ltn. beym Inf.Rgt. Nr. 16 (Dierike) zu Braunsberg. e) Cstine Charl. Julie, g. 31 Iul. 771, † 15 May 772. f) Ludw. Adolf Aemil, g. 3 Dec. 772, k. preufs. Prem.Ltn. beym Inf.Rgt. Nro. 14, † zu Königsberg 14 Iun. 897. g) Carl Wilh. Aug., g. 15 May 775, gewes. Fähndr beym Drag.Rgt. Nro. 9, (oder Herzberg), quitt. 794, seit 796 Sec.Ltn. der ersten Warschauer Füsilirbrigade. Gem. Friderike Eleon. Liebermann v. Sonnenburg, vm. 28 Apr. 797.

Kinder: a) Sophie Henr. Ernestine, g. 17 Aug. 798. b) Carl Friedr. Alexander, g. 3 Nov. 799. c) Ludwig Wilhelm, g. 24 Febr. 805.

4) Fabian Carl, g 19 Ian. 721, k. preufs. Hptm. bey Nro. 11, † 2 Dec. 760 an seinen am 3 Nov. in der Schlacht bey Torgau empfang. Wunden. 5) Friedr. Wilhelm, g. 31 Ian. 722, quitt. als k. preufs. Maj. u. Comd. des Inf.Rgts Nr. 44, † 22 Iul. 788 in Wesel. Gem.

Elisab. Hermine Albertine, des Fhrn Fr. Wilh. v. Cönen zu Segenwerph, k. preufs. Obr. T., vm. 3 Merz 755, † als W. im Aug. 1800 zu Wesel.

Tochter: Frider. Amal. Charl. Eleon., g. 4 Sept. 756, † im May 758. 6) Emil, g 5 Sept. 724, war OberAmtsR. in Breslau, † 745. 7) Freda Marie, g. 7 Oct 725. † 17 Merz 802 zu Lauk. 8) Johanne Sophie, g. 29 Oct. 726, † 13 Nov 807 in Königsberg. 9) August, g. zu Lauk 28 Merz 728, war k. preufs Gen. Maj. u. Chef des Inf Rgts Nr. 44 (in Wesel), † 4 Ian. 793 zu Wesel. Gem. Sophie Friderike, des preufs. Gen. Ltn. Alex. v. Budberg T., g. 10 Sept. 752, vm. 20 Merz 776, † 20 Merz 796 zu Wesel.

Tochter: Friderike Eleonore Soph. Hel., g. 1 Apr. 777. Gem. Moriz v. Schöler, Cpt. bey dem Gen. Stabe in Potsdam, pr PM, vm. 15 Merz 796.

10) Anne Ursula, g. 6 May 730, † 18 Iun. 757. 11) Ludwig, g. 22 Merz 733, k. preufs. Kammerhr auch Cpt. der Inf. bey Nr. 16 bis 769, kaufte die Güter Wundlacken 783, † 31 Merz 787. 1te Gem. Carol. Julie, des Gr. Ernst Friedr. v. Finkenstein T., g. 18 Iul. 753, vm. 11 Febr. 771, † 5 Sept. 774. 2te Gem. Amalie, des Gr. Fr. Ludw. Truchsefs v. Waldburg T., g. 23 Apr. 753, vm. 15 May 776, † 12 Apr. 793 zu Königsberg.

Kinder: a) Friedr. Otto Chr., g. 23 Febr. 772, † 774. b) Heinrich Ludw. Adolph, g. 16 May 777, Hr auf Wundlacken, k. preufs. bev. Minister zu Kopenhagen seit 810, (war von 796 bis Dec. 1800 k. preufs. Referendar u. Assessor bey der ostpreufs. Kammer zu Königsberg, sodann bey der Pepiniere zu Berlin, u. seit 802 Kriegs- u. Dom. R. bey der litthau. Kriegs- u. Dom. Kmr zu Gumbinnen). c) Amalie Frider. Ottilie, g. 784. Gem. C. E. A Leopold Gr. zu Dohna-Reichertswalde, vm. 1801. d) Doroth. Theophile Pauline, g. 16 Aug. 786.

12) Sophie Charl., g. 26 May 734, † 4 Iul. 786.

Grofseltern: Adolph Chr., Hr auf Lauck, g. 4 Iul. 683, † 13 Sept. 736 als Geschlechtsältester zu Lauck. Gem. Freda Marie, des Gr. Chr. zu Dohna-Schlodien T., g. 31 Dec. 695, vm. 713, † 30 Iun. 772, eine Mutter von 15 Kindern.

2) Das Haus Reichertswalde und Sassen.

Graf: Christoph Emil Alex. Leopold, g. 22 Nov. 775, quittirte 797 als k. preufs Ltn. des Drag. Rgts Nr. 10, u. 798 als KmrAssess. zu Breslau, folgte seinem Vater als Hr auf Reichertswalde, Stobemitten u. Gilgehnen 807. Gem. Amal. Frid. Ottilie Gräfin zu Dohna (a. d. H. Wundlacken), g. 22 Febr 784, vm. 22 Iun. 801.

Kinder: a) Fr. Leop. Alex. Heinr. Carl Otto, g. 26 Apr. 802. b) Louise Frid. Natalie, g. 2 u. † 24 Oct. 805. c) Constantin Theodor u. d) Constantie Hermine, g. als Zwill. 29 Oct. 807.

Geschwister: 1) Friedr. Carl Chr., g. 10 Sept. 770, quittirte 800 als k. preufs. Sec. Ltn. beim Rgt. Nr. 16, ist kränklich. 2)

Sophie Louise Henr., g. 10 Sept. 771. 3) Mar. Charlotte, g. 22 Nov. 774.

Eltern: Friedrich Leopold, Hr auf Reichertswalde, Stobemitten u. Gilgehnen, g. 20 Merz 738, quittirte 760 als preufs. Fähndr. v. Finkenstein. Drag. Rgt. (Nr. 10), † zu Elbing 23 May 807 als Senior. Gem. Frider. Amalie, des Gr. Friedr. Conr. v. Finkenstein-Gilgenburg T., g. 17 Apr. 745, vm. 7 Sept. 769.

Vatersgeschwister: a) Carl Ludwig, g. 11 Apr. 739, Gr. zu Dohna auf Sassen, lebt seit 779 separirt in Königsberg. Gem. Mar. Charl. Wilhelmine, des Gr. Alex. zu Dohna-Lauck T., g. 6 Iul. 749, vm. 19 Iul. 768, lebt separirt in Sassen.

Kinder: 1) Frider. Charl. Ernest., g. 25 Aug. 769, † 16 Ian. 783. 2) Wilhelm Ludw. Alex., g. 1 Iun. 771, † 22 Dec. 777. 3) Mar. Caroline Wilhelm., g. 8 Oct. 772. Gem. Ernst Heinr. Franz Rosenberg v. Gruszczinsky a. d. H. Lütschen, k. preufs. Major beim Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Bischofswerder, vm. 6 Iul. 797. 4) Amal. Louise Elisab., g. 26 Dec. 773, † 7 Aug. 774. 5) Friderike Soph. Jul., g. 6 Sept. 775. 6) Amalie Henr. Albert., g. 14 Dec. 776. Gem. Otto Heinr. Fr. Ernst v. Völkersam, gewes. k. preufs. Ltn. beim Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Christburg, quitt. 802 mit dem Charakter als Hptm. u. kaufte die Güter Bauditten, vm. 13 Nov. 801. 7) Johanne Charl. Alex., g. 16 Apr. 778.

b) Elis. Charlotte, g. 740, † 775. Gem. Alex. Gr. zu Dohna-Lauck, † 793. c) Wilh. Esper. Louise, g. 8 Oct. 741, † 6 Merz 742. d) Albertine Theodore, g. 17 May 743, lebt als W. zu Reichertswalde. 1r Gem. Joh. Burch. Theodor Gr. v. Rittberg, vm. 766, † 771. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. Truchsefs v. Waldburg auf Trenken, vm. 772, gesch. 788, † 797. e) Ferdinande Frider., g. 744, † 2 Nov. 745. g) Carl Gottlob, g. 24 Dec. 746, † 8 Febr. 747. h) Marie Louise Jul., g. 3 Sept. 748, † 26 Merz 749.

Grofseltern: Friedr. Ludwig, Hr auf Reichertswalde u. Sassen (ein Stiefbruder Adolph Chr. zu Lauck, s. ob. Grofseltern), g. 8 Iun. 697, gewes. k. preufs. Maj. u. Geschlechts-Aeltester, † 21 Iun. 766. 1te Gem. Frider. Wilh. Charl., des Gr. Georg Wilh. v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg T. u. Gr. Joh. Phil. v. Ysenburg-Offenbach W., g. 24 Iun. 684, vm. 6 Dec. 727, † 26 Iun. 731. 2te Gem. Esper. Louise, des Gr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 2 Aug. 705, vm. 17 Sept. 732, † 8 Oct. 733. 3te Gem. Louise Charl., des Gr. Bogisl. Friedr. v. Dönhoff T., g. 20 Apr. 711, vm. 6 Dec. 734, † 15 Merz 755.

Grofsvatersgeschwister, 4 an der Zahl, sind längst todt u. können in der Ausgabe von 1805 nachgesehen werden.

3) Das Haus Schlobitten.

Diese Linie besafs vormals auch Wartenberg, Güter in der Dauphiné, hernach Copet, so wie solche das nun gänzlich erloschene

Haus Leistenau unter sich begriff. Der Wartenbergsche Majoratsfonds, der vorhero auf Leistenau fundirt war, ist späterhin in gleicher Qualität als Wartenberg'sches Majorat, in Pröckelwitz locirt.

Graf: Friedr. Ferd. Alexander, g. 19 Merz 771, Hr auf Schlobitten, Pröckelwitz, Finkenstein, Brunau etc., war seit Dec. 806 k. preuſs. Staatsminister für die innern Angeleg., quitt. im Nov 810; (vormals geh. Kriegs- u. Dom R., dann 1r Director, u. nachher Präsid. der westpreuſs. Kriegs- u. Dom. Kmr zu Marienwerder).

Geschwister: 1) Cath. Soph. Albert. Caroline, g. 18 Febr. 770. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, prSA; als k. preuſs. Staatsminist. u. Canzler des Königr. Preuſsen in Ruhestand versetzt im Dec. 808, vm. 2 Aug 798. 2) Amalie Elis. Wilhelm., g. 12 Apr. u. † 18 Sept. 772. 3) Wilhelm Heinr. Max., g. 8 Apr. 773, k. preuſs. Kriegs- u. Dom. R. bei der altostpreuſs. Kammer in Königsberg, (lebt seit 805 zu Berlin). Gem. Amalie Louise Gräfin v. Schlieben, des 780 in Berlin als k. preuſs. Major bei dem Inf. Rgt. 13 verstorb. Friedr. Wilh. Grafen v. Schlieben-Birkenfelde jüngste T., g 15 Dec. 777, vm. 24 Iun 801.

Kinder: a) Sophie Caroline, g. 24 Aug. 802, † 9 Merz 803. b) Alexander Wilh. Heinr., g 15 Merz 804. c) Catharine Natalie, g. 17 Merz 805 in Berlin. 4) Reichard Friedrich, g. 6 Apr. 807 in Preuſsen.

4) Louise Friderike Juliane, g 26 May 774, † 25 Aug. 801. 5) Mariane Hel Dor. Auguste, g. 29 Aug. 775. Gem. N. v. Tiedemann auf Wojonaw, LandschaftsR. in Westpreuſsen, vm. 23 Ian 804. 6) Ludwig Mor. Achaz, g. 8 Sept. 776, quitt. als k. preuſs. Maj. 807, prPM; (war en Volontaire unter dem Gen. Ltn. Usedom im J. 791, u. in der Suite beim Gen. Schwerin in der Campagne 794, dann 796 Ltn. beim Drag. Rgt. Gr. v. Herzberg), endlich Hptm. des Drag Rgts Nr. 13. oder Rouquette). Gem. Amalie Frid., des Gr. Friedr. Leop. zu Dohna-Reichertswalde T, g 7 Aug. 777, vm. 17 Ian 804. Davon

Kinder: a) Carol. Amal. Frider. Henr. Louise Mar., g. 27 Oct. 804, † 28 Ian 805. b) Friedr. Alex. Ludwig Achaz, g. 22 Ian. 806. 3) Sohn, todtg. 4) Moriz Ludw., g. als Zwill. 9 u. † 26 Febr. 807.

7) Leopold (Otto Carl Ludolph), g. 14 Apr. 778, † 26 Febr. 783. 8) Charl. Mar. Christiane, g. 7 Nov. 780. 9) Fabian Alex., g. 17 Nov. 781, k preuſs. Ltn. bei dem Inf. Rgt. v. Schöning oder Nr. 11 (steht zu Königsberg). 10) Carl Friedrich Emil, g. 4 Merz 784, k. preuſs. Cpt. im Gen. Stabe. Gem. Julie v. Scharnhorst, vm 10 Nov. 809. 11) Helvetius Carl Friedr. Georg Albr., g. 13 Merz 789.

Eltern: Friedr. Alexander, g. 6 Iul. 741, Hr auf Schlobitten, (erbte 21 Febr. 775 von seines Vatersbruders Sohne Fr. Alex. Ferd. die nun wieder verkauften Güter Leistenau u. Trommau

etc.), Obermarschall des Königr. Preussen (mit dem Prädicat: Excellenz) seit 803, prRA u. PM, auch JM, vormals wirkl. Senator u. des hohen Raths zu Bern Mitglied; diente in denen Kriegen von 1757 an unter K. Friedrich II. u. Hz. Ferd. v. Braunschweig gegen alle Feinde des preuss. Staats, gegen die Russen, die Schweden in Pommern u. in der siegreichen Campagne gegen die Franzosen, † 1 A. r 810 zu Finkenstein. Gem. Caroline Louise Amalie, des Gr. Friedr. Ludw. v. Finkenstein T., g. 23 Oct. 746, vm. 26 Apr. 769, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Soph. Charlotte, g. 740, † 798. Gem. Carl Cstian reg. Fst. v. Solms-HohenSolms, vm. 759, † 803. 2) Alex. Emil, g. u. † 744.

Grosseltern: Alexander Emil, (ein Sohn des 1728 verstorb. preuss. GenFM. u. ersten geh. Staatsminister's Gr. Alexanders zu Dohna, auf Wartemberg u. Schlobitten) g. 17 Iul. 704, war k. preuss. Obrist u. Command. des Lehwald. Inf. Rgts, Amtshptm. zu Mohrungen u. Liebstadt, Hr auf Schlobitten u. Pröckelwitz, JM, † 30 Sept. 745 zu Landshut in Schlesien an seinen in der Schlacht bei Sorr erhaltenen Wunden. Gem. Soph. Charlotte, des Hz. Friedr. Wilh. v. Holstein-Beck T., g. 31 Dec. 722, vm. 5 Ian. 738, (ihr 2r Gem. Georg Ludwig Hz. v. Holstein-Gottorp, vm. 1 Ian. 750, † 7 Sept. 763); sie † 7 Aug. 763.

Grossvatersgeschwister: 1) Esperance Anne, g. 21 May u. † 23 Nov. 685. 2) Amalie, g. 686, zuletzt Oberhofmeisterin der Prinz. Amalie v. Preussen, † 757. 1r Gem. Otto Magn. Gr. v. Dönhof, v. 701, † 717. 2r Gem. Wilh. Friedr. Gr. v. Schwerin, † 727. 3) Louise Charl., g. 6 Ian. 688, † 25 May 736. Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Neuwied, vm. 705, † 17 Sept. 737. 4) Charl. Eleon., g. 7 Dec. 688, † im Merz 689. 5) Carl Simon, g. 12 Dec. 689, † 8 Nov. 690. 6) Cstiane Charl., g. 8 Merz 691, † im Merz 696. 7) Alexander, g. 15 Aug. 692, † 30 Ian. 693. 8) Ursula Anne, g. 17 Nov. 693, †. Gem. Ferd. Cstian Gr. v. d. Lippe-Detmold, vm. 713, † im Oct. 724. 9) Friedrich, g. 15 Ian. 695, † 17 May 705. 10) Carl Wilh., g. 26 Ian. 696, † im Febr. 697. 11) Sophie Wilh., g. 8 Iul. 697, † 10 Sept. 754. Gem. Friedr. Ludw. Gr. zu Dohna-Carwinden, k. preuss. Gen. FM., † 6 Ian. 749. 12) Albrecht Chr., g. 23 Sept. 698, gewes. OberHofmstr der weil. reg. Königin v. Preussen, JM, Hr auf Leistenau, verkaufte die Hrsch. Wartenberg in Schlesien an Gr. Ernst Joh. von Biron u. kaufte dagegen die Cranzinschen Güter in der Mark, † 3 May 752. 1te Gem. Amal. Elisab., des Gr. Ferd. Cstian v. der Lippe-Detmold T., g. 697, vm. 720, † 5 Febr. 730. 2te Gem. Doroth. Sophie, des Gr. Wilh. Mor. v. Solms-Braunfels T., g. 9 Apr. 699, vm. 3 Dec. 730, † im Nov. 733. 3te Gem. Sophie Henr., Hz. Fr. Ludw. v. Holstein-Beck T., g. 18 Dec. 698, vm. 11 Aug. 736, † 10 Ian. 768.

Kinder: a) Friedr. Alex. Ferdin., g. 19 Nov. 725, Hr auf Leistenau, † 21 Febr. 775. Gem. NN. v. Frohenreich, †. b) Friedr. Carl Alex., g. im Iun. 726, † 727. c) Amal. Sophie, g. 16 Nov. 727, †. d) Frider. Anton. Amalie, g. 738, † 786 zu Wolde in Mecklenburg. 1r Gem. Ant. Aug. Pr. v. Holstein-Beck, vm. 745, † 759. 2r Gem. Fr. Detlef Gr. v. Moltke, vm. 22 May 777.

13) Joh. Charl., g. 699, † 726. Gem. Carl Florus Gr. zu Dohna-Schlodien, vm. 719, † 765. 14) Cstiane Elisab., g. 25 Merz 702, † 703.

4) Das Haus Schlodien-Carwinden, nebst den Häusern Kotzenau und Condehnen.

Graf: Carl Ludwig Alex., g. 30 Iun. 758, Erbhr auf Carwinden, erbt 4 Apr. 781 von seinem Stiefbruder Chr. Schlodien, kauft 784 Deutsch-Eylau und Raudnitz. Gem. Wilh. Louise Ernestine, des Gr. Chr. Belgicus zu Dohna-Lauk T., g. 3 Oct. 761, vm. 10 Oct. 781.

Kinder: 1) Louise Amal. Ernestine, g. 27 Sept. 782, † 4 Merz 796. 2) Carl Florus, g. 17 Nov. 783, † 7 Iun. 787. 3) Mathilde, g. 6 Apr. 785, † 3 Oct. 789. 4) Chr. Adolph, g. 25 Nov. 786, studirt 806 zu Königsberg. 5) Carl Ludw. Alex., g. 3 Sept. 788, Officier bey dem Freycorps des Rittm. v. Marwitz.

Geschwister a) *halbbürtig*: 1) Marie Amalie, g. 723, † 798. — Gem. Phil. Otto Gr. zu Dönhof-Quittainen, vm. 740, † 787. 2) Friderike Charl., g. 13 Oct. 724, † 1 Dec. 798 in Schlodien. 3) Christoph, g. 20 Aug. 725, Hr zu Schlodien und Schwilmen, † 4 Apr. 781. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Hans Carl v. Carolath T., g. 31 Aug. 729, vm. 23 Iul. 750, † 31 Aug. 789. 4) Sophie Wilh., g. 726, † 754. Gem. Adolf Cstian Gr. zu Dohna, a. d. H. Lauk, vm. 745, † 780. b) *vollbürtig*: 5) Amal. Louise Caroline, g. 1 Dec. 753, (lebt in Carwinden).

Eltern: Carl Florus, g. 26 Nov. 693, Hr auf Schlodien etc., war des gräfl. Hauses Senior, kaufte 792 die Carwindschen Güter, † 29 Iul. 765. 1te Gem. Charl. Iohanne, des Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten T., g. 9 Dec. 699, vm. 10 Oct. 719, † 726. 2te Gem. Albertine, des Gr. Chr. Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., g. 19 Aug. 684, † 751. 3te Gem. Doroth. Louise Albert., des Gr. Friedr. Wilh. v. Schwerin T., g. 12 Aug. 715, vm. 30 Nov. 752, † 22 Nov. 787 in Schlodien.

Vatersgeschwister: A) Amalie, g. 692, † 761. Gem. Hans Carl Fst. v. Carolath, vm. 715, † 763. B) Wilhelm Alexander, g. 31 Ian. 693, k. preuss. Gen. Ltn., prSA, JM, † 9 Iul. 749 zu Malmitz bey Sprottau. Gem. Henr. Soph. Elisab., des Gr. Heinr. Gottl. v. Röder T., Erbin der Güter Malmitz u. Kotzenau, g. 8 Iun. 694, vm. 4 Nov. 722, † im Iul. 778.

Kinder: 1) Wilh. Chr. Gottl., g. 13 Nov. 724, Hr der Hrsch.

Malmitz, Kotzenau etc., † 17 Aug. 787. Gem. Frider. Charl. Amalie, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., g. 10 May 740, vm. 10 Nov. 760, W., besitzt Malmitz, Kotzenau etc.

Kinder; a) Wilhelmine Amal. Henr., g. 762. – 1r Gem. Carl Friedr. Gr. v. Röder auf Eichholz, vm. 790, † 795. 2r Gem. N... v. Keiserling. b) Albrecht Leop. Wilh., g. 29 Apr. 764, k. preufs. Major b. dem Inf. Rgt. Nr. 43 oder Strachwitz, zu Liegnitz, prPM, (war vorher als Hptm. Gen. Adjut. des nun verstorb. Gen. v. Knobelsdorf, u. ist Verfasser der Schrift: Feldzug der Preufsen in den Niederlanden). 1te Gem. NN. ungleichen Standes, vm. 796, welche Ehe seit 803 getrennt ist. 2te Gem. Elisab. Eleonore, des preufs. Maj. v. Benkendorf T., vm. 10 Aug. 804. Wovon

Kind: Elisa, g. 8 Iun. 805.

c) Friderike Charl. Amalie, g. 13 Iun. 765. Gem. Ignaz Gr. v. Poninsky, vm. 1 Febr. 785, (erkaufte 794 vom Grafen v. Reichenbach die schles. freye Minderherrsch. Loslau für 225,000 Rthlr.) d) Henriette Frider. Amalie, g. 767. Gem. Alex. Gr. v. Schönaich, vm. 789. e) Wilhelm Aug. Gottl., g. 15 Dec. 769, designirter Erbfolger in Kotzenau, quittirte 1800 als k. preufs. Cpt. des Inf. Rgts Stockhausen. Gem. Friderike Henr. Aug., des Gr. Carl Heinr. Fabian v. Reichenbach auf Zessel T., g. 14 Febr. 785, vm. 10 Iun. 1801. Davon

Kinder: α) Wilhelm Heinrich, g. 28 Ian. 803 zu Kotzenau. β) Tochter, g. 14 Aug. 804. γ) Tochter, g. 1 May 806.

f) Amalie Louise Eleon., g. 16 Aug. 773, ist W. – Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach a. d. Hause Loslau, vm. 789, † 8 May 804. g) Leop. Aemil. Fabian, g. 25 Febr. 777, design. Erbfolger in Malmitz. 1te Gem. Amelie, des 799 verst. Grafen Carl Cstian Aug. v. Kospoth T., vm. im Iun. 800, geschieden. 2te Gem. Frider. Amalie Wilh., des Gr. Friedr. Heinr. Emil v. Reichenbach T., g. 10 Jan. 784, vm. 24 Sept. 804.

Kinder 1r Ehe: α) Amelie, g. 5 Apr. 801. β) Fabian, g. 4 Aug. 802. *2r Ehe:* γ) Emil, g. 2 Nov. 805.

2) Friedr. Alex., g. 26 Apr. 727, † 13 Ian. 728. 3) Sophie Amalie, g. 728, † 793. Gem. Hanns Gottl. Gr. v. Schönaich, vm. 750, † 803.

C) Freda Marie, g. 695, † 772. Gem. Adolph Chr. Gr. zu Dohna-Lauk, vm. 713, † 736. D) Soph. Charl., g. 16 Nov. 699, †. E) Urs. Anne, g. 31 Dec. 700, † 17 Merz 761. Gem. Friedr. Wilh. Pr. v. Holstein-Beck, † 11 Nov. 749. F) Christoph II., g. 25 Oct. 702, k. preufs. Gen. Ltn., prSA, Mitgl. des hohen Raths zu Bern, † 19 May 762 zu Berlin. Gem. Frider. Amal. Albert.,

des Gr. Heinr. Wilhelm v. Solms-Wildenfels T., g. 28 May 724, vm. 734, † 9 Apr. 755 zu Königsberg.
Kinder: 1 Moritz Wilh., g. 2 Dec. 738, Hr auf Zeyst bey Utrecht, des Joh. O R., lebte zulezt zu Fulnick (in Yorkshire in England), † zu Bath 4 Merz 777. Gem. Mar. Agnes, des Gr. Nicol. Ludw. v. Zinzendorf T., g. 7 Nov. 735, vm. 2 Iun. 767, † 18 Febr. 784.
Sohn: Heinrich Ludw., g. 22 Oct. 772 zu Fulnick, Erbhr auf Hermsdorf u. Grünberg bey Dresden, dann auf Uhyst, Klix, Kauppa, Mönau u. Leichen in der Oberlausitz, (studirte 793 zu Wittenberg, ward 795 Referend. bey der ostpreuss. Kammer in Königsb., 797 kurmärk Kammer-Referend. zu Berlin, quitt. 799 als ForstR. u. Forst-Referend. bey der kurmärk. immediat. Forst- u. Baucommission). 1te Gem. Mariane Amalie, des 791 verstorb. kursächs. Hausmarschalls Pet. Aug. v. Schönberg u. Charl. Dor. Gräfin v. Hoym jüngste T., g. 10 Aug. 779, vm. 18 May 800, † 10 Sept. 805. 2te Gem. Friderike, des reg. Gr. Cstian Friedr. zu Stolberg-Wernigerode T., g. 16 Dec. 776, vm. 11 Nov. 806.
2) Sophie Alb. Emil., g. 1 Apr. 741, †. 3) Albert. Amalie, g. 2 Sept. 742, †. 4) Friedr. Wilh. Leop. Carl, g. 9 Ian. 747, † 8 Sept. 761 5) Amalie Carol., g. 11 Dec. 747, war verl. mit Gr. Carl Otto Cstian v Dönhof-Quittainen, † aber vor der Vermähl. 10 Apr. 768. 6) Ludwig Alexander, g. 2 Aug. 750, Hr auf Condehnen, k. preuss. Kammerhr u. ehemal. Hofgerichts- u. General-LandschaftsRath, † 2 Iun. 1804 zu Königsberg in Preussen. Gem. Caroline Amal. Frider., des Gr. August Cstian Ludw. von Dönhoff T., g. 26 Febr. 762, vm. 16 Iun. 780, ist W., lebt zu Condehnen.
G) Cstian, g. 23 Oct. 703, war in k. preuss. Kriegsdiensten, †.
Grosseltern: Christoph I., Hr auf Schlodien, g. 2 Aug. 665, k. preuss. Gen. der Inf., w. geh. Etatsr. u. Ges. bey der Wahl Kais. Carls VI., prSA, † 1 Oct. 733. Gem. Freda Mar. Cstine, des Gr. Albr. zu Dohna-Vianen, kurbrandenburg. Statthalters zu Halberstadt T., g. 18 Dec. 661, vm. 690, † 729.

5) Die schwedische Linie.

Begreift die Descendenz Christophs Delphici Burggr. u. Grafen zu Dohna, welche seit 1651 in Schweden ansässig ist. Gedachter Christoph Delphicus (ein Sohn Cstophs) Burggr. u. Gr. zu Dohna, Wartenberg, Carwinden, Burchersdorf, Schlobitten u. Reicherswalde, g. zu Delft in Holland 4 Jun. 1628, wurde 645 Volontär bey des Pr. v. Oranien Leibgarde, diente sodann bey unterschiedenen Mächten und war Capitain bei der holländ. Garde, als er wegen seiner in Liefland eingezogenen Güter nach Schweden reiste. Er trat sodann in schwed. Dienste, wurde anfangs Kammerherr, dann 651 in Schweden naturalisirt; 1653 Oberkmhr der Königin Christine, Obrist der Leibgarde, und Ritter vom Amaranten-Orden; 654 Gen. Major der Inf. u. c. a. Obrist für Lehn- u. Ritterpferde in

den Hzth. Bremen; Verden und Pommern; lieh im näml. J. der Königin Christine 30,000 Rthlr., ausser einem Darlehn von 10,000 Thlr., wogegen ihm die Einkünfte von Neu-Kloster als Unterpfand übertragen waren, (welches Geld erst den Kindern seines Enkels, Carl Augusts, auf dem Reichstage von 1765, mit 75.000 Thlr. S.M. vergütet wurde); 1656 Gen. Ltn. u. Vice-Gouv. v. Bremen u. Verden; 659 Gen. der Inf.; 665 Gen. FML., commandirte 666 das schwed. Lager vor Bremen; e.a. Gen. FM., 667 ausserord. Bothschafter zum Friedensvermittelungswerke zwischen England und Holland in Breda; † 21 May 668 in London, wurde 674 in der Domkirche zu Upsala begraben, wo sein prächtiges Mausoläum u. Epitaphium mit 16 Ahnenwappen u. latein. Inschrift zu sehen ist. Er war seit 659 vermählt mit Gräfin Anne Oxenstjerna, des ReichsRaths und RsMarschalls Grafen Gabr. Bengtson Oxenstjerna auf Rorsholm u. Wasa, und Annens geb. Baner T., welche 10 Aug. 690 †. Deren Kinder waren: 1) Charlotte Eleonore, g. 29 Jun. 660 zu Stockholm, † das. 25 Nov. 735. Sie wurde 25 Jan. 693 die 3te Gemahlin v. Gr. Gustav Moriz Lewenhaupt, auf Falkenstein, Grafsnos, Terna, Hesselby u. Mellingeholm, schwed. Obristen der Bremischen Cav., g. 11 Oct. 651, † 5 Merz 700. 2) Amalie Louise, g. 29 Jul. 661, nahm 690 die reformirte Religion an, † 2 Apr. 724. Gem. Alex. Burggr. u. Gr. zu Dohna, k. preuss. Gen. FM., g. 25 Jan. 661, vm. 685, † 25 Febr. 728. 3) Friedr. Christoph Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr. zu Wartenberg, Carwinden, Schlobitten, Borckersdorf, Hjulstadt (im Bezirk von Noos u. Upland) und Echholmen (im Bezirk von Wikholm u. Upland); g. 7 Jan. 664 in Carwinden, that 685 Kriegsdienste unter Gr. Königsmark gegen die Türken in Morea, wurde von Schweden an unterschiedene Höfe in wichtigen Angelegenheiten abgesandt; blieb dann noch einige Zeit in schwed. Diensten, aus welchen er 692 seinen Abschied erhielt, mit der Erlaubniss, in kais. Dienste zu treten; wohnte 697 als preuss. ausserord. Gesandter in Schweden der Krönung Carls XII. bei u. bewirkte den Vereinigungstractat über die Grenze zwischen Vor- u. Hinterpommern; gieng in der Folge wieder in schwed. Dienste, wurde 720 Gen. Ltn., auch 722 Präsident des Tribunals zu Wismar, † das. 20 Jul. 727. 1te Gem. Louise Antoinette, des Gr. Friedr. v. Dohna, Gouv. v. Oranien, u. Esperance De Puy, Marquise de Montbrun T., g. 1 Oct. 600, † 16 Jan. 716. 2te Gem. Eleonore Elisab. Gräf. Oxenstjerna, auf Croneberg, Hjulstadt, Stenstadt u. Botten, Gouv. des Hzth. Zweybrücken, u. Christinens auch geb. Gräf. v. Oxenstjerna T., u. des Landeshauptm. Fhrn Carl Gustav Soop W., vm. 717, †... Die fernere Descendenz Friedrich Christophs folgt hier.

Graf: August Magnus Delphicus, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 11 Apr. 763, trat 776 in Kriegsdienste, 777 Fähndr. bey der ostgoth. Inf., 781 Fähndr. bey der Leibgarde, 786 Ltn. bey derselben, machte 788 und 790 den russ. Krieg mit, wurde 3 Jul. 790 bey der Retirade von Wiborg gefangen; seit 16 Jul. 792 Capitain der schwed. Leibgarde, schSw.

Geschwister: 1) Wilhelm Axel Gabriel, g. 4 Jun. 764, wurde 775 QMstr. u. 776 Cornet bey der westgoth. Cav., 780 Cornet bey Lätta Dragon., 788 Ltn., 792 Rittm. bey der Adelsfahne, † unvm. 3 Merz 793 zu Stockholm. 2) Gustav Adolph Friedrich, g. 6 Nov. 766, wurde 778 k. Leibtrabant, dann Fähndr. bey der

Upländ. Inf., 784 Hofcavalier der Prinzess. Sophie Albertine, hernach Ltn. beym Upländ. Inf. Rgt., † 24 Aug. 789 (wurde in der Seeschlacht in Schwedsund todtgeschossen). 3) Ebba Ulrike Louise Antoinette, g. 4 Iun. 771, gewes. Hofd. der Prinzess. Sophie Albertine. Gem. Gustav Joh. Fhr Stael v. Holstein, Kmrhr der ged. Prinzess. Sophie Albertine, Obristl. bey Jönköpings Inf. Rgt. u. Gen. Flügel-Adjut., vm. 11 May 797.

Eltern: Abraham Achaz Alexander, Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus, g. 1 Aug. 727, wurde 745 k. Leibtrabant, 747 Cornet beym LeibRgt, 754 Stabsltn., 758 w. Ltn., 760 Trabanten-WM. u. schSw3, 769 Obristl.; erhielt 773 als Obrist den verlangten Abschied, † 1 Iul. 803. Gem. Ulrike, des k. schwed. Majors, Gr. Friedr. Magnus Stenbock u. Ebba Marg. geb. Gräf. de la Gardie T., g. 1 Aug. 732, vm. 11 May 762, † 11 Apr. 783.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Carl Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus (in Westmanland), g. 8 Apr. 722, wurde 734 Volontair bey der Admiralität, 737 Unter-Steuermann, 738 k. Leibtrabant, 741 Cornet beym LeibRgt., wohnte 742 dem Feldzug in Roslagen (der obere Theil v. Upland an der Seeseite) u. 743 als Ltn. dem Feldzuge in Schonen bey, 744 Rittmstr beym LeibRgt., 751 Major u. schSw3, 762 Obristl., 770 Obrist der Cav. im südl. Schonen, 772 Gen. Maj. u. schSw2, quittirte 776 als Gen. Ltn. der Cav., † 20 Nov. 784. 1te Gem. Ulrike Friderike Sture, des schwed. Gen. Maj. Sten Arvidsson Sture u. Hedw. Mariens geb. Gräf. Piper T., g. 720, † 29 Dec. 772. 2te Gem. Hedwig Ulrike de Geer, des k. schwed. Hofmarsch., schW1 u. NS2, Ehrn Carls de Geer zu Lofstadt, u. Cath. Charl. geb. Freyin v. Ribbing T., g. 18 Iul. 752, vm. 1 Ian. 774, ist W.

Kinder 1r Ehe: a) Hedw. Ulrike Carol., g. 6 Dec. 746. Gem. Heinr. Joh. Lagerhjelm, Land- u. Districtsrichter in Schweden, g. 16 Sept. 750, vm. 14 Iun. 782. b) Carl Christoph Delphicus, g. 30 Sept. 748, † 6 Nov. 752. c) Louise Friderike Antoinette, g. 21 Sept 753. Gem. Friedr. Wilh. Gr Ridderstolpe, schwed. Rs-Rath u. Präsid. im BergwerksCollegio, auch der schwed. O. Command., g. 10 Iun. 730, vm. 21 Ian. 773.

2) Christoph Alex., g. 20 Oct. 723, † 16 Merz 730. 3) Eleonore Louise Sophie, g. 27 Ian. 726, † als W. 30 Ian. 797 zu Tolefors in Ostgothland. Gem. Wilh. Otto Gr. Douglas, k. schwed. Hofmarsch. und schSw3, g. 26 Febr. 721, vm. 26 Sept. 749, † 14 Sept. 776. 4) Christine Anne, g. 26 Iul. 729, † 14 May 792 in Stockholm. 1r Gem. Conrad Fhr v. Falkenberg, k. schwed. Obrist, vm. 753, † 770. 2r Gem. Axel Gabr. Fhr v. Lejonhufwud, vormals k. schwed. Hofger. Präsid. u. schNS2, vm. 20 Dec. 771, † 19 Iun. 789.

Grosseltern: Carl August Burggr. u. Gr. zu Dohna (ält. Sohn des obenerwähnten Friedr. Christophs aus der 1n Ehe), Hr zu Stjer-

nesund (im Bezirk v. Akersund u. Nerike), Winketomta (im Bezirk von Wimmerby u. Calmar e-Lehn) und Hjulsta (im Bezirk von Noos u. Upland), g. 28 Dec. 691 zu Königsberg, wurde 704 Adjut. des Inf. Rgts Alt-Dohna in Preussen, 705 Cpt. des Rgts v. Bülow in Hannover, quitt. 706 u. gieng sodann in schwed. Dienste, wurde e. a. Cornet bei den Bremischen Drag., 709 Ltn., 710 Cpt., 711 Rittm. der westgoth. Cav., e. a. Rittm. beim Leibrgt. u. bald hernach Cpt. der Leibgarde, 718 Gen. Flügel-Adjut. bei der Armee in Norwegen, e. a. Obrist u. Ltn. der Trabanten Leibgarde; wurde am 29 Dec. 719 u. 30 Ian. 720, vermöge k. schwed. Diplom an den Landmarschall, Gr. Arvid Bern. Horn, mit seinem ganzen Geschlecht auf dem schwed. Ritterhause unter die Grafen aufgenommen u. eingeschrieben, auch im leztged. Jahre wirklich introducirt; 728 Obrist bei dem geworbenen Inf. Rgt. zu Stralsund, u. endlich 737 Cpt. Ltn. der Trabanten-Leibgarde u. Gen. Maj. der Cav., † zu Stockholm 12 Nov. 744. Gem. Hedw. Ulrike Cstine Soop, Fr. auf Stjernsund und Hjulstad, des Landhptm. Fhr Carl Gust. Soop, Hr. zu Stjernsund, Finnoker, Hjelmjater etc., u. Eleon. Elisab. geb. Gräfin Oxenstjerna T., g. 26 Sept. 703, vm. 28 Aug. 720 zu Hjulstadt, † 21 Aug. 776 zu Tidoen.

Groſsvatersgeschwister: 1) Ulrike Eleon. Esperance, g. 3 Apr. 689 in Wien, † 6 Oct. 760. Gem. Heinr. Georg Gr. v. Waldeck, Pyrmont u. Rappoltstein, vm. 8 Nov. 712, † 3 Aug. 736. 2) Sophie Charlotte, g. 20 Apr. 690 zu Königsberg, † unverm. 3) Christoph, g. 22 Dec. 690, † als Kind. 4) Friedrich Ludwig, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 6 Apr. 694, Obrist in preuſs. Diensten, AmtsHptm. zu Neidenburg, Soldau u. Wittenberg, 741 preuſs. Gesandter zu Wien, 747 preuſs. Gen. FM., schSw. JM, † 6 Ian. 749. Gem. Sophie Wilhelmine, seine Cousine, des Burggr. u. Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten, k. preuſs. Gen. FM. u. dessen 1n Gem. Amalie Louise, geb. Gräf. zu Dohna T., g. 8 Iul. 697, vm. 21 Dec. 721, † 10 Sept. 754.

Kinder: a) Carl Emil, g. 724, wurde nach vollendeten Studien k. preuſs. OberConsist. R. u. Assessor der OberamtsRegier. in Breslau, † 3 Dec. 747. b) Sophie Louise, g. 727, † 749. Gem. Franz Carl Ludw. Gr. v. Neu-Wied, vm. 747, † 765.

5) Wilhelmine Amalie, g. 695 zu Carwinden, † im Nov. 699 in Schweden. 6) Hedwig Louise Antoinette, g. 31 Aug. 697 zu Mohrungen in Preuſsen, † unverm.

Einsiedel.

Ein altes Meiſsnisches Geschlecht, evangelischer Religion, wovon eine Branche, welche hier folgt, 1745 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Joh. GEORG Friedr., g. 18 Dec. 730, Hr der Standesbrsch. Seidenberg, auch zu Ober-Ullersdorf, Sommerau, Dirsa, Weigsdorf etc., k. sächs. Cabinets Minister (auch ehe-

mal. Staatssecret. der inländ. Affairen, quittl 766), Ehrenmitgl. der Acad. d. Künste zu Berlin. Gem. Eleon. Henriette, Joh. Adolphs v. Ponikau auf Milkel ält. Erb-T., u. Gr. Nic. Wilibald v. Gersdorf W., Fr. v. Creba, Micka u. Hammerstadt etc., g. 23 Dec. 733, vm. 16 Sept. 766 zu Bautzen.

Kinder: a) Georg, g zu Milkel 5 Aug. 767, k. sächs. Kammerhr, (resign. 796 als Hof- u. Justizr.) 805 bev. Minist. zu St. Petersburg, nun seit 810 aufserord. Gesandter u. bev. Minist. zu Paris, JM. b) Heinrich, g. 19 Aug. 768, Hr auf Gersdorf, k. sächs. Kammerhr (resign. 799 als kursächs. Hof-u. Justiz-R.). c) Charlotte Sophie, g. 12 Nov. 769.

Geschwister: 1) Christine Wilhelmine, g. 726, † 798. Gem. Carl Heinr. Gr. v. Schönburg-Wechselburg, vm. 756. 2) Detlev Carl, g. 27 Aug. 737, Hr auf Wolkenburg, erbt 776 Mükkenberg etc., k. sächs. ConferenzMinister u. w. geh. R., Ldsch. Director des Fstth. Altenburg, u. OberSteuereinnehmer, JM, u. design. Comth. auf Lagow. 1te Gem. Sidon. Albert., des Gr. Wilhelm Heinr. v. Schönburg-Lichtenstein T., g. 10 Aug. 745, vm. 25 Apr. 764, † 1 May 787. 2te Gem. Johanne Amalie, Friedr. Wilh. v. Pannewitz auf Stolpe, Schönflies etc., k. preufs. Obristl. auch resid. Joh. O Comth. zu Lagow T., u. Joh. Aug. Heinr. von Röder, kursächs. ConferenzMinisters († 27 Apr. 782) hinterlassene W., g. 14 Ian. 750, vm. 14 Merz 791, Fr. auf Daubitz und Neuhammer in der OberLausitz.

Kinder: a) Charlotte Wilh. Albertine, g. 10 Nov. 765. Gem. Gottl. Heinr. v. Lindenau auf Polenz, k. sächs. Kmrhr auch Oberforst- u. Wildmeister zu Schneeberg, vm. 12 Apr 793. b) Louise Henr., g. 767, † 797. Gem. Cstian Reinh. Gr. v. Wallwitz auf Liegau, vm. 791. c) Caroline Sidon., g. 29 Dec. 768, † 5 Ian. 769. d) Carl, g. 9 Merz 770, Hr auf Kauffungen und Braunsdorf, Domprobst zu Budissin, DomCapit zu Meissen, Naumburg u. Zeiz, k. sächs. Kammerhr, Hof- u. Justiz-R., u. aufserord. Gesandter zu München. 1te Gem. Soph. Aug., des Gr. Otto Ferd. v. Löben T., g. 30 Sept. 775, vm. 31 May 796, † 16 Febr. 797 zu Dresden. 2te Gem. Wilhelmine Louise Adelheid, des grofshzl. Bad. Staats-Ministers, Georg Ludw. Fhrn v. Edelsheim T., vm 15 Merz 800.

Söhne: 1) Carl, g. 10 u. † 13 Febr. 797. 2) Carl, g. 7 Merz 801. e) Friedrich, g. 29 Febr. 772, kursächs Kammerj., Ltn. beym Drag. Rgt Hz. v. Curland, u. Joh. O. R., † 30 Nov. 793 an seinen im Treffen bei Kaiserslautern erhaltenen Wunden. f) Detlev, g. 12 Oct. 773, Hr auf Mückenberg (vorhin auf Saathayn), k. sächs. Kammerhr u. Kreishptm. im Meifsn. Kreise auch Domhr zu Meifsen u. Präbendatus major zu Wurzen. Gem. Joh. Frider. Louise, des Gr. Albr. Ludw. v. d Schulenburg-Klosterrode T., g. 27 Aug. 773, vm. 10 Oct. 800.

Sohn:

Sohn: Georg Albert, g. 4 Aug. 803.

g) Ferdinand, g. 11 Ian. 775, k. preufs. Ober-Bergrath zu Breslau, auch DomCapitular zu Havelberg. Gem. Beate, des k. preufs. Generals v. Paczensky T., vm. 18 Nov. 804. Davon *Kind:* eine Tochter, g. 16 Aug. 805.

h) Adolph, g. 19 Merz 776, Canon. minor in Havelberg (war k. preufs. Sec. Ltn. im Inf. Rgt. Renonard oder Nr 3 u. Adjoint der 2n Klasse des Generalstabs). i) Ernst, g. 2 Nov. 777, † 1 Nov. 779. k) Juliane Erdmuth, g. 22 Apr. 779, † 31 Aug. 800. l) Joh. Auguste, g. 12 Iun. 783.

Eltern: Hans Georg, Hr der Standesherrsch. Seidenberg, auf Wolkenburg, g. 24 May 692, k. poln. u. kursächs. erster Hofmarschall, Rsgr. 746, † 17 Ian. 760. Gem. Eva Charl. Frider., des Gr. Ioach. Franz v. Flemming T., g. 25 Merz 705, vm. 4 Nov. 720, † 21 Nov. 758.

Grofseltern: Hans Haubold v. Einsiedel, *posth.*, g. 17 Aug. 655, k. poln. u. kursächs. geh. R. u. der Königin Mutter Oberhofmeister, † 1 Oct. 709. Gem. Anne Sophie, Casi v. Rumohr auf Hammerau, k. dän. geh. R. T., g. 25 Iul. 673, vm. 17 Febr. 689, † 17 Apr. 725.

E l t z.

Eine sehr alte Familie, cathol. Religion, deren Stammhaus die Herrschaft Eltz an der Mosel ist. Schon im J. 938 war Georg v. Eltz auf dem ersten Turnier zu Magdeburg. — Die Veste und Herrschaft Eltz war kaiserl. Reichslehen, laut Confirmationsdocument Kaiser Carls IV. vom J. 1300. Johann Jacob, der 1586 als Kurfürst zu Trier regierte, war ein Sprösling dieses Hauses. Dasselbe blühte vormals in mehreren Aesten, gegenwärtig bestehen aber nur noch 2 Linien, die freyherrliche, welche sich Eltz-Riwenach nennt, und die gräfliche, welche von beiden die ältere ist, und hier allein nur eingeführt wird. Leztere besitzt das Indigenat im Königreich Ungarn (das grofse Palatinat im röm. Reich), und das ErbMarschallAmt im Erzstift Trier. Die Grafen schreiben sich: Grafen u. edle Herren v. u. zu Eltz, genannt Faust v. Stromberg, u. 1737 wurde die Vereinigung des v. Faustischen Wappens mit dem gräfl. von Eltzischen vom Kaiser bestätigt.

Graf: Hugo Philipp Carl, g. 1 Febr. 742, des h. r. Rsgr. u. edler Hr zu Eltz, genannt Faust v. Stromberg, des Königr. Hungarn Magnat, Gr. u. Hr zu Vuckowar, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch ghzl. Frankf. w. geh. R. Gem. Mar. Sophie Walpurge, des Fhrn Carl v. Boos zu Waldeck u. Montfort, kurmainz. geh. R. u. Obrist-Hofmarschalls T., g. 1 May 744, vm. 6 Nov. 763.

Kinder: a) Emerich Jos. Phil. Joh. Nep., g. 22 Merz 765, Obergespan des Syrmier Comitats in Ungarn, k. k. w. geh. R., Kammerhr., u. v. 801 bis May 803 Botschafter am k. span. Hofe (vorher bev. Minister am kursächs. Hofe, u. kais. w. Iis-Hofrath). Gem. Mar. Henriette, des Fst. Franz Gund. v. Colloredo-

Mannsfeld T., g. 3 Sept. 773, vm. 24 Febr. 794, StKrD u. k. k. Dame du Palais, auch spMLr.

Kinder: 1) Isabelle Sophie, g. 10 Febr. 795. 2) Mar. Sophie, g. 12 Merz 796. 3) Mar. Gabriele, g. 12 Sept. 798, † 31 Oct. 799. 4) Mar. Henriette, g. 7 Merz 800. 5) Franz Gundacc. Hugo Phil., g. 14 Apr. u. † 10 Aug. 802. 6) Charlotte Louise, g. zu Madrid 12 Iul. 804.

b) Johanne Soph. Thecla, g. 20 Apr. 767, Gem. Franz Adam Jos. Fhr v. Fechenbach in Laudenbach, grofshzl. Frankf. fstl. Primat. geh. R., vm. 5 Nov. 786. c) Antonie Clara Walp. Thecla, g. 11 Sept. 768, Stiftsd. zu Münsterbilsen. d) Clemens Wenz. Johann Nepom., g. 6 Merz 770, Domhr zu Trier, Speyer u. St. Alban. e) Hugo Franz Anselm Casimir Joh. Nep., g. 28 Merz 772, östr. k. k. Kämmer. u. comd. Obr. des k. k. Inf. Rgts Broodter. f) Cunigunde, g. 2 Nov. 773, Stiftsd. zu Bouxieres. g) Caroline, g. 25 Aug. 775. h) Friedr. Carl Jos., g. 5 Oct. 777, † 11 Sept. 778. i) Johann Philipp Jacob, g. 5 May 779, östr. k. k. w. Kämmer. u. Hptm. im ungar. Inf. Rgt. St. Julien (zuvor Rittm. bei Merveldt Uhlanen). k) Franciske Walp. Thecla, g. 18 Iul. 780. l) Lothar Franz Joh. Nep., g. 17 Aug. 782, Ltn. im k. k. Chev. leg. Rgt. Gr. v. Klenau (ehedem Domhr zu Mainz u. Trier). m) August Phil., g. 27 Nov. 783, k. k. Hptm. im ungar. Inf. Rgt. v. Hiller. n) Marie Anne Walp. Thecla, g. 22 Ian. 785. o) Franz Joh. Nep., g. 28 May 786, östr. k. k. Kämmer. u. Rittm. im Uhlan. Rgt. Erzhz. Carl.

Geschwister: 1) Phil. Franz Joh. Nep. Barthol., g. 24 Aug. 739, Domhr zu Mainz, † 20 Merz 751. 2) Amalie Helene, g. 29 Sept. 740, † 9 Apr. 742. 3) Mar. Charlotte Rosine, g. 27 Merz 744, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 4) Friedr. Ant., g. 17 Oct. 747, † 9 Apr. 751. 5) Johann Jacob, g. 3 Apr. 746, Domhr zu Mainz, Würzburg u. des Ritterst. zu St. Alban, Probst zu Nordhausen, fstl. Primat. w. geh. R. und Landesdirections-Vicepräsident in Aschaffenburg, auch grofshzl. würzburg. geh. R. 6) Elisabeth, g. 30 Ian. 748. Gem. Franz Fhr v. Dienheim, vm. 8 Sept. 765. 7) Mar. Franciske, g. 9 Oct. 749, † 3 Merz 750. 8) Phil. Charl., g. 16 Oct. 751, † 19 Apr. 783. 9) Mar. Antonie Franc. Walpurge, g. 19 Ian. 753. Gem. Anton Fhr v. Bibra, vm. 773. 10) Sophie Mar. Anne Walp., g. 16 Nov. 754. Gem. Friedr. Fhr v. der Tann, vm. 30 Iun. 783. 11) Caroline, g. 20 Merz 756, † 24 Apr. 763. 12) Philippine, g. 22 Nov. 757, † 25 Sept. 797. Gem. Friedr. Phil. Carl Fhr v. Breidbach zu Bürresheim, vm. 1 May 775. 13) Marie Franciske Walp. Thecla, g. 17 Iul. 766, † 12 Ian. 767.

Eltern: Anselm Casimir Franz, g. 27 Iun. 709, k. k. Kämmer. u. geh. R., kurmainz. Obristhofmeister, † 25 Ian. 778. Gem. Mar. Eva Johanne, des Fhrn Friedr. Dietr. Jos. Faust v. Stromberg T., g. 18 Dec. 723, vm. im Oct. 738, † als W. 21 Dec. 800.

(Sie war die Lezte des uralten berühmten Geschlechts derer F a u s t v. S t r o m b e r g, welches noch 1700, laut kais. Diploms, mit mehreren Vorzügen begnadigt wurde.)

Vatersgeschwister, 14 an der Zahl, sind sämtl. gestorben; siehe dieselben in der Ausgabe von 804.

Grofseltern: Carl Anton Ernst, † 23 Merz 671, kais. u. kurmainz. geh. R., kurtrier. Landhofmeister u. Erbmarschall, † 16 Iul. 736. Gem. Helene Cathar., des Frhrn Heinr. Friedr. Wambold v. Umstadt T., g. 667, vm. 699, † 30 Nov. 763.

Grofsvatersbruder: Philipp Carl, g. 20 Oct. 665, Kurfürst zu Mainz 9 Iul. 732, † 31 Merz 743.

E r b a c h, oder E r p a c h.

Ein altgräfliches Haus (sonst zum fränkischen Kreise gehörig), evangel. luther. Religion. Es besitzt, ausser der Grafsch. E r b a c h in Franken, die Herrschaft B r e u b e r g gemeinschaftlich mit dem Hause Löwenstein-Wertheim. Erstere wie leztere wurde aber 1806 durch den Rheinbundesvertrag unter grofsherzogl. hessische- u. blos das Amt Eschau oder Wildenstein unter fstl. Primat. Souverainität gezogen, wobey jedoch alle den ehemal. Reichsständen ertheilte Vorrechte auch diesem Hause verbleiben, welches das k u r p f ä l z. E r b s c h e n k e n - A m t bekleidete u. bis zur Auflösung des deutschen Reichs 2 Stimmen im fränkischen Grafencollegio führte.

Die Abstammung dieses Hauses von E g i n h a r d, Staats-Secret. Kais. Carls des Grofsen, und dessen Gemahlin I m m a ist sehr wahrscheinlich. — Nachdem der Stammlinie oft schon Seitenäste entsprossen waren, welche nach und nach wieder abstarben, theilte es sich nach 2 Söhnen des 1647 verstorbenen Grafen Georg Alberts in 2 Hauptlinien, nämlich die E r b a c h i s c h e und die F ü r s t e n a u i s c h e. Die E r b a c h i s c h e von G e o r g L u d w i g gestiftete Hauptlinie starb aber am 20 Febr. 1731 mit dem Grafen Friedrich Carl wieder aus, und ihre Lande kamen an E r b a c h - F ü r s t e n a u. Dieser F ü r s t e n a u i s c h e von Georg Albert II. gestiftete Hauptstamm, welcher noch blühet, hat sich nach des Stifters 3 Söhnen abermals in 3 Linien verbreitet, nämlich

1) E r b a c h - F ü r s t e n a u, gestiftet von P h i l i p p C a r l, dem ältern Sohn Georg Alberts II.
2) E r b a c h - E r b a c h, gestiftet von G e o r g W i l h e l m, dem mittleren Sohn Georg Alberts II.
3) E r b a c h - S c h ö n b e r g, welche G e o r g A u g u s t, des mehrerwähnten Georg Alberts II. jüngerer Sohn stiftete.

Diese 3 Linien haben ihren Rang unter sich nach dem Senio physico festgesiellt, und nach dieser Ordnung werden solche hier angeführt.

E r b a c h - S c h ö n b e r g.

Graf: CARL, g. 10 Febr. 732, k. k. Gen. FZM., Inh. des Inf. Rgts Nr. 42, u. öMT3, auch vormals des h. r. Rs Gen. FML., succ. seinem ältern Bruder Cstian 29 May 799, auch seitdem Senior des gräfl. Hauses. Gem. Mar. Johanne Nep., geb. Fräul. Zadubsky v. Schönthal (eines altritterlichen Geschlechts in Böhmen), g. 7 May 757, vm. 20 Oct. 783, † 15 Febr. 787.

Töchter: a) Caroline Aug. Louise Henr. Amalie, g. 9 Sept. 785. b) Marie Anne, g. 21 Ian. 787.

Geschwister: 1) Christine, g. 721, † 769. Gem. Heinrich XII. Gr. Reuſs in Schleitz, † 784. 2) Georg Ludwig II., g. 27 Ian. 723, succ. seinem Vater 758 als regier. Gr. zu Schönberg; rAN u. dUP, † 11 Febr. 777. Gem. Frider. Sophie, Hz. Friedr. Carls zu Holstein-Plön T., vm. 11 Sept. 764, † 4 Ian. 769.
Kinder: a) Tochter, g. u. † 766. b) Sohn, todtgeb. 799.
3) Franz Carl, g. 28 Iul. 724, succed. seinem ält. Bruder Georg Ludwig zu Schönberg am 11 Febr. 777, war Geschlechts-Aeltester, holländ. Gen. FML. der Inf., rSAnn., † 29 Sept. 788. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Gustav Friedr. zu Ysenburg-Büdingen T., g. 15 Merz 758, vm. 4 Sept. 778, ist W.
Tochter: Auguste Louise Cstiane Carol., g. 28 Febr. 784.
4) Cstian Albrecht, g. 23 Aug. 725, † 27 Merz 726. 5) Caroline Ernestine, g. 727, † 796. Gem. Heinr. XXIV. Gr. Reuſs in Ebersdorf, vm. 754, † 779. 6) Christian, g. 27 Oct. 728, (cathol. Religion), succ. seinem ältern Bruder Franz Carl in Schönberg am 29 Sept. 788; k. k. Gen. FWM. der Inf., des deutsch. O. R. u. Commenth. zu Friesach u. Sandhof, auch fstl. Hoch- u. Deutschmeister, w. geh. R. u. Statthalter zu Mergentheim, (auch 797 u. 798 kurcölln. u. fstl. Hoch- u. Deutschmeist. erster Bevollmächtigter zum Reichsfriedenscongreſs in Rastadt; war seit 794 Geschlechtsältester), † 29 May 799. 7) Auguste Friderike, g. 730, † 1801. Gem. Friedr. Gr. v. Giech, vm. 753, † 797. 8) Georg (August), g. 9 Merz 731, gewes. k. französ. Brigad., fPM, † 8 Febr. 799. 9) Friedrich, g. 22 Ian. u. † 6 Apr. 733. 10) Louise Eleonore, g. 735, ist W. u. lebt zu Schönberg. Gem. Leop. Casimir Gr. v. Rechteren, vm. 750, † 778. 11) Casimir, g. 27 Sept. 736, Hptm. des k. k. Inf. Rgts Maguire, † zu Prag 20 Ian. 760. 12) Gustav Ernst, g. 28 Apr. 739, gewes. k. franz. Obr. v. Royal-Zweybrücken, jezt k. preuſs. Gen. Maj. v. d. Armee (Titul.), fPM, residirt zu Zwingenberg. Gem. Henriette Cstine, des Gr. Chr. Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., g. 3 Aug. 753, vm. 3 Aug. 782.
Kinder: a) Ferdinande, g. 784. Gem. Ernst Casimir, reg. Gr. zu Ysenburg-Büdingen, vm. 804. b) Georg Ludwig, g. 15 Ian. 786, † 17 Apr. 803. c) Maximilian, g. 7 Apr. 787, k. preuſs. Ltn. u. von dem König ernannter Canonicus zu Halberstadt. d) Carl, g. 16 Iul. 788, k. k. Ltn. unter Erbach Inf. Rgt, † 18 Merz 805 zu Büdingen. e) Cstian Emil, g. 2 Dec. 789. f) Friedrich Gustav, g. 18 Merz 791, groſshzl. hess. Ltn. g) Ludwig, g. 1 Iul. 792, groſshzl. hess. Ltn. vom Leibgarde-Rgt. h) Auguste Mariane, g. 13 Oct. 793. i) Louise Amalie, g. 9 Aug. 795.

Eltern: Georg August, g. 17 Ian. 691, Stifter dieser Schönberg. Linie, des gräfl. Hauses gewes. Senior, succed. 717, † 29 Merz

758. Gem. Ferdin. Henriette, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., g. 2 Oct. 699, vm. 15 Dec. 719, † 31 Ian. 750.

Vatersgeschwister: a) Christine Elisab., g. 7 Nov. 673, † 24 Febr. 734. Gem. Friedr. Kraft Gr. v. Hohenlohe-Pfedelbach, † 26 Aug. 709. b) Philipp Friedrich, g. 11 Ian. u. † 25 Iul. 676. c) Philipp Carl, g. 677, † 736 (Stifter der Fürstenauischen Linie, s. dieselbe!) d) Carl Wilhelm, g. 30 Nov. 680, † als kais. Obristl. 27 Sept. 714 Gem. Anne Marie Ernestine, des kais. Gen. FZM. u. Gouv. zu Breda Ernst Wilhelms v. Salisch T., g. 688, vm. 4 Merz 708, † 23 Febr. 709.

Tochter: Anne Sophie Ernestine, g. 708, † 759. 1r Gem. Joach. Wilh. Gr. v. Malzan, vm. 724, † 728. 2r Gem. Balth. Friedrich Gr. v. Promnitz, g. 17 Dec. 711, vm. 12 Nov. 737, † 2 Febr. 744. 3r Gem. Joh. Friedr. Aug. Gr. v. Hospoth, vm. 5 Oct. 751.

e) Ernst Friedr. Albrecht, g. 27 Dec. 681, Cpt. der k. dän. Leibgarde, gieng nachher ins Feld, ward 709 in der Schlacht bey Hochstadt verwundet, u. † am 3 Dec. e. a. f) Friderike Albertine, g. 683, † 709. Gem. Friedr. Eberh. Gr. v. Hohenlohe zu Kirchberg, vm. 702, † 737. g) Georg Wilhelm, g. 686, † 757, (Stifter der Linie Erbach-Erbach, siehe dieselbe unter Eltern!). h) Georg Albrecht, g. 1 Nov. 687, hessendarmst. Rittm., † 20 Dec. 706. i) Henriette Juliane Charlotte, g. 23 Apr. 689, † 7 Sept. 718. k) Christian Carl, g. 26 Dec. 691, † 23 Aug. 701.

Grosseltern: Georg Albrecht II, *posth.*, g. 26 Febr. 648, gemeinsamer Stammvater der 3 jezt blühenden Linien dieses Hauses, † 23 Merz 717. Gem. Anne Dor. Cstiane, des Gr. Phil. Gottfr. zu Hohenlohe-Waldenburg T., g. 22 Nov. 656, vm. 3 Nov. 671, † 28 Oct. 724.

Erbach-Erbach, sonst Reichenberg.

Diese Linie hat die eventuelle Erbfolge auf die, durch die Rheinbundesakte unter würtemb. Souverainität gezogene Hsgfsch. Roth in Schwahen, da die Söhne des jezt reg. Grafen von dem regier. Gr. v. Wartenberg-Roth adoptirt worden sind.

Graf: Franz, g. 29 Oct. 754, tritt nach erhaltener Volljährigkeits-Bewilligung die Reg. an 3 Nov. 774, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Gen. der Cav., auch k. bayr. Gen. Ltn. der Cav., prRA, pWA, bL. 1te Gem. Louise Charl. Polyx., des Fst. Carl Fr. Wilh. zu Leiningen T., g. 27 May 756, vm. 1 Sept. 776, † 13 Ian. 785. 2te Gem. Charlotte Louise Polyx., des Gr. Fr. Carl v. Wartenberg T. u. Gr. Fr. Aug. zu Erbach-Fürstenau W., g. 27 Nov. 755, vm. 13 Aug. 785.

Kinder 1r Ehe: 1) Charlotte Auguste Wilh., g. 777. Gem. Carl Fr. Ludw. Moriz reg. Fst. v. Ysenburg, vm. 795. 2) Mariane Louise Frider. Carol., g. 4 Oct. 778, † 30 Apr. 797 zu Offenbach am Mayn. 3) Caroline Louise Wilh., g. 779. Gem. Jos. Carl Leop. reg. Gr. v. Ortenburg, vm. 799. 4) Louise Charl. Polyx., g. 781. Gem. Fr. Chr. Gr. v. Degenfeld-Schomburg,

vm. 797. 5) Franz Carl Fr. Ludw., g. 11 Iun. 782, Erbgraf, k. bayr. Obrist (charact.); (quitt. 809 als k. bayr. Major im 2n Chev.leg.Rgt. mit Charakter eines Obristl.), auch Canonic. elect. zu Halberstadt. 6) Auguste Carol., g. 783. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Solms-Wildenfels, vm. 803. 7) Franz Georg Friedrich Cstian Eginhard, g. 4 Ian. 785, k. bayr. Obristl. à la suite, fEL4 (vormals östr. k. k. Rittmstr. bey Erzhz. Ferdinand Husaren, dann seit 805 Rittm. u. seit 808 Maj. im k. bayr. 1n Drag. Rgt, quittirte mit Charakter als Obristl. 810).

Halbschwestern: a) Sophie Cstine Charlotte Frider. Erdm., g. 12 Iul. 725, † 10 Iun. 795, (deren Halbbruder ist Heinrich XI. Fst. Reuſs zu Obergreitz). Gem. With Heinr. Fst. zu Nassau-Saarbrücken, vm. 28 Febr. 742, † 24 Iul. 768. b) Johanne Ernestine, g. 16 Merz u. † 27 Sept. 731.

Eltern: Georg Wilh. (Sohn Georg Albrechts II., s. oben die Linie Erbach-Schönberg), g. 19 Iul. 686, war Senior das gräfl. Hauses, † 31 May 757 zu Wiesbaden. 1te Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh. Caspar v. Bothmar, kurbraunschw. geh. R. u. Staatsminist. T., u. Heinrich II. Gr. Reuſs zu Obergreitz W., g. 21 Dec. 697, vm. 25 Dec. 723, † 14 Sept. 748. 2te Gem. Leopoldine Sophie Wilhelmine, des Wild- u. Rheingr. Carl Walrad Wilh. zu Grumbach T., Frau zu Breuberg, g. 17 Nov. 731, vm. 3 May 753, war bis 774 Landesregentin, † 28 Febr. 795.

Erbach-Fürstenau.

Graf: Albrecht Aug. Ludwig, g. 18 May 787, succ. dem Vater am 10 May 803 unter Vormundschaft der Fr. Mutter u. der beiden reg. Gr. zu Solms-Laubach u. zu Erbach-Erbach. Gem. Frider. Cstine Emilie, des Fst. Carl Ludw. v. Hohenlohe-Langenburg T., g. 27 Ian. 793, vm. 26 Iun. 810.

Geschwister: a) Wilhelm Ludwig Friedrich, g. 22 Iul. 788, Ltn. im östr. k. k. Inf. Rgt. Auersperg. b) Sophie Alb. Carol., g. 29 Ian. 91. † 5 Nov. 790. c) Adelheid, g. 23 Merz 795. d) Anne Sophie, g. 26 Sept. 796 zu Michelstadt.

Eltern: Christian Carl, g. 18 Sept. 757, erst mitregier., dann allein reg. Graf, nachdem er seinem Oncle Gr. Ludw. Fr. Carl Eginh. in seinem Landesantheil am 16 Ian. 784 succedirt war, (quittirte 794 als Maj. die holländ. Dienste), zulezt k. preuſs. Gen. Maj. von der Armee, prRA, † 10 May 803. Gem. Dor. Louise Mariane, des Gr. Aug. Chr. v. Degenfeld-Schomburg T., g. 12 Merz 765, vm. 25 Iul. 786, ist W. u. als Vormünderin Landesregentin.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Aug., g. 5 May 754, holländ. Obr. der Cav., † 12 Merz 784. Gem. Charlotte Louise Polyxene, des Gr. Fr. Carls zu Wartenberg T., g. 755, vm. 24 Aug. 782, (ihr 2r Gem. ist Franz reg. Gr. v. Erbach-Erbach). 2) Georg, g. 28 Iul. u. † im Aug. 762. 3) Georg (Eginhard), g. 23 Ian. 764,

war in holländ. Kriegsdiensten, † 11 Sept. 801. 4) Ludwig, g. 17 Apr. 765, † 22 Sept. 775.

Grofselteru: Georg Albrecht III., g. 14 Ian. 731, war mitregier. Graf, † 2 May 778. Gem Jos. Eberh. Adolphine Wilhelmine, des Pr. Cstian v. Schwarzburg-Sondershausen T., g. 2 Febr. 737, vm. 3 Aug. 752, † 26 Iul. 788.

Grofsvatersbruder: Ludw. Friedr. (Carl Eginh.), war des gesammten gräfl. Hauses Senior, u. erster mitregier. Graf zu Fürstenau, g. 12 May 728, † 16 Ian. 794 zu Heidelberg. Ihm succ. sein Neven Graf Cstian Carl ex jure primogen.

Grofsvaters Halbgeschwister, 9 an der Zahl, sind sämtlich verstorben; siehe die Ausgabe dieses Handbuchs von 1803!

Erdödy.

Ein hauptsächlich in Ungarn begütertes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches mit dem gräfl. Hause von Palffy einerley Ursprung hat. Es theilet sich nach 2 Söhnen Christophs I., nämlich Georg I. und Gabriel I., in die ältere und die jüngere Linie. In beiden Linien sind sämtl. Grafen Erbobergespane des waras-diner Comitats, aber blos der jedesmalige Geschlechtsälteste ist wirkl. Obergespan.

1) Die ältere Linie.

Graf: CARL III. Nicolaus Franz, g. 5 Febr. 770 zu Wien, Hr zu Monyorokereck u. Monte-Claudii, erhielt Volljährigkeits-Bewilligung 792, k. k. Kämmer. Gem. Franciske, des Gr. Cajetans v. Lichtenberg, k. k. Gen. Maj. T., g. zu Marburg 772, vm. 21 Febr. 791, StKrD, u. k. k. Dame dü Palais, † 11 Oct. 802.

Kinder: 1) Joseph, g. 31 Merz 792, † 29 Merz 797. 2) Barbara, g. 26 Febr. 793. 3) Cajetan, g. 18 Ian. 795.

Bruder: Franz, g. 7 May 772, k. k. Obristltn. der Inf. ausser Diensten.

Eltern: Ludwig II. (Rudolph) Graf, g. 16 Apr. 747, k. k. w. geh. R. u. ungar. HofVicekanzler, uSSt2, † 9 Iun. 777. Gem. Barbara, des Gr. Franz v. Nadasdy, k. k. Gen. FM. T., 1ter Ehe, g. 25 Dec. 750, vm. 766, StKrD, u. k. k. Dame dü Palais, Frau auf Holleschau in Mähren, ist W. lebt zu Prefsburg.

Vatersschwester: Mar. Theresie, g. 745, † 782. Gem. Paul Ant. Fst. Esterhazy v. Galantha, vm. 763, † 794.

Grofseltern: Nicolaus VI. (ein Sohn Ladislaus II. u. Annen Mariens Gräf. v. Illiesbazy) Gr., g. 719, k. k. w. geh. R., † 31 Aug. 757. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. v. Bathyan T., g. 7 Ian. 720, vm 22 Apr. 742, StKrD (ihr 2r Gem. Carl Fst. v. Bathyan, vm. 23 Ian. 764, † 15 Apr. 772), sie † zu Wien 11 Ian. 797.

Grofsvatersgeschwister: A) Elisabeth, g. 718, ist W. u. lebt zu Wienerisch Neustadt. Gem. Daniel Gr. v. Esterhazy, † 775. B) Alexander, Gr., g. 20 May 726, k. k. Kämmer., Gen. FWM., war Geschlechtsältester u. wirkl. Obergespan des Waras-

din. Comitats, † 25 Dec. 793. Gem. Helene, Freyin v. Schilsoen, g. 21 May 737, vm. 24 Ian. 769, StKrD, ist W.
Tochter: Marie Anne, g. 30 Sept. 774, StKrD. Gem. Anton Graf Szirmai, k. k. Kämmer.

C) Johann Nepom., Graf, g. 23 May 733, Bannus v. Croatien, Dalmatien u. Slavonien, k. k. w. geh. R., w. Gen. der Cav., Chef des Hus. Rgts Nr. 9. u. zweier Bannal-Inf. Rgtr., auch comd. Gen. im Banal Generalat; war Geschlechtsältester u. daher w. Obergespan des warasdin. Comitats, residirte zu Agram, † das. 23 Merz 806. 1te Gem. Anne Marie Gräf. Sczeczeny, vm. 762, StKrD, † 25 Iul. 783. 2te Gem. Theresie, des Gr. Rudolphs v. Palffy T., g. 14 Sept. 754, vm. 20 Merz 791, StKrD. u. k. k. Dame du Palais, ist W. (lebt zu Agram).
Kinder 1r Ehe: 1) Antonie, g. 764, † . . . Gem. Thom. Gr. v. Szirmay, vm. 783. 2) Alexander, g. 11 Nov. 766, Hr. auf Epereniy, k. k. Kämmer. Gem. Amalie, des Gr. Joh. von Palffy T., g. 4 Ian. 774, vm. 13 May 792, StKrD.
Kinder: α) Carl, g. 10 Febr. 793. β) Johann Nep., g. 10 Ian. 794. γ) Theresie, g. 9 Jun. 795. δ) Anton, g. 18 Ian. 797.
3) Peter, g. 13 Sept. 771, k. k. Hptm., hat quittirt. Gem. Anne, des Gr. Joseph v. Niezky T., g. 779, vm. 5 Iun. 796, StKrD. 4) Thomas, g. 1 Oct. 773, k. k. UnterLtn. bei Zeschwitz Cür. Rgt., † im Oct. 803 (durch Sturm auf der Donau verunglückt). 5) Sigismund, g. im Merz 775, war östr. k. k. OberLtn. bei Nadasdy Inf. Rgt. 6) Susanne, g. 17 Aug. 782.

D) Carl II, Graf, g. 727, k. k. Kämmer., † . . . Gem. Polyxene, Gräfin Kohary, StKrD.

Ur-Grofsvatersbruders Ludw. I. *Kinder*: 1) Marie Anne, g. 737, Oberin des Ursul. Klosters in Presburg, † 12 Febr. 795. 2) Leopold, g. 740, † 770. Gem. Juliane, des Gr. Jos. Casim. v. Drascovitz, k. k. Kämmer. u. Gen. FML. T., g. 18 Oct. 747, vm. 769, StKrD, † 12 Apr. 782. 3) Ladislaus III., g. 20 May 746, Hr der Hrsch. Jaszka, Greben u. Rothenthurn, k. k. Kämmer., Obergespan des Creuzer Comitats, des Studien- u. Schulwesens in Croatien Präses, † 13 Iul. 786. 1te Gem. Juliane Gräf. v. Drascovitz, seines Bruders Leop. hinterlass. W., vm. mit päbstl. Dispensation 12 Sept. 773, † 12 Apr. 782. 2te Gem. Agathe, des Fhrn Eman. Jos. v. Stillfried T., g. 23 Apr. 765, vm. 7 Iun. 784. (ihr 2r Gem. ist seit 22 Ian. 792 Franz Gr. v. Bathyan).
Sohn: Gregorius, g. 784.
4) Ludwig II., Graf, Mitbesitzer v. Moniorokereck u. Moszlovina, Hr zu Vidisch etc., g. 17 Febr. 749, k. k. Kämmer., † 8 Iun. 794. Gem. Eleonore, Carl Rud. lezten Gr. v. Aichbichl jüngste T., g. 745, vm. im Apr. 768, † 18 Aug. 783 zu Triest.
Tochter: Eleonore, g. 13 Apr. 769. Gem. Franz Gr. Pejacewics, vm. 786.

2) Die jüngere Linie.

Graf: Joseph, g. 21 Apr. 754, Gr. Erdödy v. Monyorokereck u. Monte Claudii, Senior des Hauses, u. des Warasdiner Comitats-Erbobergespan, dann der Stadt und des Schlofses Warasdin Erbgrofs-Capitain, auch des Neutraer Comitats Obergespan, Obristhürhüter im KR. Ungarn, östr. k.k. w. geh. R. u. Kämmer. u. seit 1808 Hofcanzler der k. ungar. Hofcanzley zu Wien, öGV, uSSt1. Gem. Mar. Antonie, des Fürsten Adams von Bathyani-Strätmann T., g. 12 Febr. 762, vm. 2 Febr. 779, StKrD, † 21 Merz 794 zu Bischofflack in Crain.

Geschwister: 1) Juliane, g. 10 Merz 747, StKrD. Gem. Stephan Gr. Csacky v. Keresztesegg, k.k. Kämmer. u. w. geh. R. 2) Theresie, g. 748, StKrD, ist W. – ihr Gem. Joh. Nep. Graf v. Esterhazy, † 4 Dec. 777. 3) Anton, g. 27 Jun. 762, k.k. Kämmer., † 4 Ian. 803. Gem. Mar. Cajetane, des Gr. Josephs von Herberstein T., g. 22 May 768, vm. 22 Iul. 785, StKrD, lebt als W. zu Prefsburg.

Tochter: Mar. Theresie, g. 23 Dec. 789.

Eltern: Johann Nep., g. 723, OberErbHptmann u. erbl. Obergespan des Schlosses u. der Grafsch. Warasdin etc., uSSt1, k.k. w. geh. R. u. OberKammerhr des Königr. Ungarn, war bis 782 ungar. Hofkammer-Präsid., † 15 Apr. 789 als Geschl. Aeltester. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Nic. v. Palffy T., g. 27 Iul. 727, vm. 1 May 746, StKrD, ist W., lebt zu Prefsburg.

Vatersgeschwister: 1) Anton, Graf, k.k. Kämmer., Gen. FWM., u. des ArvenserComitatsObergespan, † 769. Gem. Josephe, seines Onkels des Gr. Jos. v. Erdödy u. Theresie Gräf. v. Bereniy T., g. 721, † 1 Apr. 757. 2) Catharine, g. 722, StKrD, † als W. Gem. Anton Gr. Csaky v. Keresztesegg, k.k. w. geh. R., vm. 739, †. 3) Christoph III., g. 726, Hr zu Szamobor in Croatien, k.k. w. geh. R., † 777 ohne Kinder. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Phil. v. Kinsky, k.k. böhm. Obristkanzlers T., g. 2 Febr. 732, vm. 752, StKrD, † als W. 803.

Grofseltern: Georg V. Graf (ältest. Sohn des Gr. Chr. II. u. Mar. Susanne, Gräf. v. Palffy), g. 674, Erbhr auf Monyorokereck, Warasdin, Moszlovina etc., öGV, k.k. w. geh. R., ungar. HofkammerPräsid. u. Kronhüter, zulezt judex curiae regiae, des Warasdiner u. Barslenser Comitats Obergespan, † 19 Febr. 759. Gem. Mar. Theresie, des Fürsten Paul v. Esterhazy T., vm. 703, StKrD, † 18 Dec. 755.

Finkenstein.

Eine nun in den preufsischen Staaten begüterte, reichsgräfl. Familie, reformirter Religion. Sie stammt aus dem uralten Geschlecht (denn schon bei dem im J. 996 zu Braunschweig gehaltenen Turnier befand sich Friedrich v. Finkenstein) derer Fink v. Finkenstein in dem Herzogth. Kärnthen her, woselbst das Stammhaus Finken-

stein, welches nachher an die Grafen v. Dietrichstein gekommen, nahe an den venezianischen Grenzen gelegen ist. Aus diesem Hause kam Conrad v. Finkenstein im Jahr 1300 dem deutschen Orden in Preussen mit 100 Reutern zu Hülfe, wo er die Hasenbergischen Güter (unterm Amt Osterrode belegen) erkauft und diese preussische Familie der von Finkenstein gepflanzt hat. Seine Descendenz blüht gegenwärtig in 2 Linien, welche am 4 Febr. 1710 von Kaiser Joseph I. die reichsgräfl. Würde erlangten. — Reformirter Religion.

1) Die ältere Linie, nun die Märkische genannt.

Hiess ehemals das Haus Hasenberg, sodann das Haus Finkenstein. Gegenwärtig begreift solche die beiden Häuser Madlitz u. Drehnow unter sich.

Graf: Friedrich Ludwig CARL, g. 18 Febr. 745, Erbhr auf Madlitz, Petersdorf, Wilmersdorf etc., war Präsid. der k. preuss. neumärk. Reg. bis 779, wo er auf Veranlassung des bekannten Arnoldschen Mühlenprocesses von K. Friedrich II. abgesezt, aber von dessen Nachfolger Friedr Wilhelm II. öffentlich gerechtfertigt wurde. Gem. Carol. Wilh. Albertine, des Gr. Albr. Christian Ernst v. Schönburg-Glaucha T., g. 6 Iun. 748, vm. 2 Nov. 770.

Kinder: a) Caroline (Albert. Ernestine), g. 17 Aug. u. † 17 Nov. 771. b) Carl Friedr. Albrecht, g. 17 Dec. 772, k. preuss. ausserord. Ges. u. bev. Minist. zu Wien von 806 bis Oct. 810. c) Henriette Amal. Doroth., g. 2 Iul. 774. d) Caroline Mar. Ernestine, g. 30 Ian. 776. e) Wilhelm Max. Emil, g. 26 Sept. 777, war k. preuss. Ltn. beym Drag. Rgt. Katte seit 798, nun ausser Diensten; wohnt auf seinem Gute Trossin. Gem. NN.... v. Matt, aus Wien, vm. 805. Wovon

Tochter: N...., g. 9 Aug. 806.

f) Barnime Louise Wilh. Sophie, g. 21 Apr. 779. g) Alexander Heinr. Ludw., g. 19 Oct. 780, (studirte zu Erlangen). h) Heinrich Fr. Leop., g. 14 Iun. 782, (studirte zu Erlangen). i) Amalie Friderike Ernest., g. 24 Iul. 784. Gem. August v. Schierstädt (ein Sohn des preuss. Gen. Maj. Ludw. Aug. v. Schierstädt), ihr Vetter, gewes. k. preuss. Ltn., Erbhr auf Reichenwalde, g. 781, vm. 806. k) Louise Albertine Ulrike, g. 22 Iul. 786. l) Friedr. Wilhelm, g. 26 Febr. u. † 30 Aug 788. m) Wilhelmine Juliane, g. 16 Apr. 790, u. † 4 Apr. 791. n) Juliane Carol. Albert., g. 7 Apr. 793.

Geschwister: 1) Franz Albr. Wilhelm, g. 10 May 748, Erbhr auf Drehnow, Skyren, im Crossenschen, war k. preuss. Ltn. unter den Gens d'Armes bis 775. Gem. Ulrike, des Gr. Friedr. Otto Leop. von Finkenstein T., seine Cousine, Erbfr. auf Trebichow, Radenickel u. Heidenau im Crossenschen, g. 13 Iun. 755, vm. 14 Sept. 775 zu Trebichow.

Kinder: a) Caroline (Alb. Frider.), g. 6 Aug. 776, † 786. b)

Wilhelm (Friedrich Leopold), g. 11 Apr. 778, † 786. c) Emilie Sophie Wilh., g. 17 Iul. 780 zu Drehnow. Gem. N. . . . v. Viereck, Erbhr auf Tammendorf bey Crossen, gewes. k. preuſs. Ltn. im Inf. Rgt. Möllendorf, vm. 805 (wohnen auf ihrem Gute, bey Drehnow). d) Ulrike (Louise Charl.), g. 5 Febr. 782, † 783 e) Gustav, g. 10 Febr. 784, † 789. f) Wilhelmine, g. im Febr. 776, † 789. g) Caroline Louise Charlotte, g. 10 Aug. 788 zu Drehnow. h) Wilhelmine Henr. Frider, g. 2 Iul. 789 zu Trebichow. i) Gustav (Adolf Fried.), g. 5 Merz 791, † 28 May 796. k) Wilhelm Leopold Friedr., g. 6 Aug. 792. l) Adolph Carl Emil, g. 25 Sept. 793. m) Leopold Alex. Franz, g. 13 Sept. 795.

2) Elisab. Amalie Charlotte, g. 16 Aug. 749, ist W. Gem. Alex. Friedr. Georg Gr. von der Schulenburg auf Blumberg, k. preuſs. Staats- u. Kriegsminist., vm. 6 Oct. 772, † 16 May 790. 3) Mar. Susanne Caroline, g. 29 May 751. Gem. Otto Carl Friedr. v. Voſs, gewes. k. preuſs. geh. EtatsMinister, g. 755, vm. 11 Dec. 780. 4) Frider. Wilhelmine Henriette, g. 14 Nov. 752. Gem. Ludw. Aug. v. Schierstädt, k. preuſs. Gen. Maj. (auſser Dienst.), vm. 11 Dec. 780.

Eltern: Carl Wilhelm, g. zu Berlin 11 Febr. 714, zuletzt k. preuſs. w. geh. Etats- u. Cabinets-Minister, prSA u. RA, auch des Ioh. O. R. u. seit 23 Aug. 776 residir. Comth. u. Landvoigt zu Schiefelbein, imgl. dieses Ordens Senior (schon 735 preuſs. Ges. in Stockholm, u. von 740 bis 742 bev. Minist. in Copenhagen; 743 auſserord. Ges. bey K. Georg II. v. Groſsbrittannien, welcher sich damals in Deutschland befand, von 744–746 bev. Ges. in Stockholm, von 747–748 geh. StaatsR. u. Ges. in Petersburg; wurde zum w. geh. Staats- u. CabinetsMinister ernannt 4 Iun. 749), feyerte das Jubelfest seines Staatsministeriums 4 Iun. 799, † zu Berlin 3 Ian. 800. Gem. Sophie Henr. Susanne, des Gr. Carl Reinholds von Finkenstein-Gilgenburg T., Erbin v. Drehnow, g. 713, vm. im May 743, † 8 Oct. 762.

Vatersgeschwister: a) Charlotte Albert., g. 22 Ian. 706, Obrist-Hofmeisterin der leztverstorb. verw. Königin von Preuſsen, † 8 Merz 795. Gem. Fr. Wilh. Fhr v. Cannenberg, Oberhofmstr der Königin Elisab. Cstine von Preuſsen, g. 694, vm. 19 Iun. 722, † 22 May 762. b) Friedr. Ludwig, g. 6 May 709, k. preuſs. Gen. Ltn., Chef eines Drag. Rgts, JM., † 16 Merz 785 zu Finkenstein. Gem. Albert. Marie, des Gr. Friedr. Reinhold v. Finkenstein zu Gilgenburg T., g. 29 Iul. 719, vm. 4 Nov. 738, lebte als W. zu Mohrungen, † 7 May 792 zu Schlobitten.

Tochter: Louise Amal. Caroline, g. 746, ist W. – Gem. Friedr. Alex. Gr. zu Dohna-Schlobitten, vm. 769, † 810.

c) Friedr. Otto Leop. auf Trebichow, Cossar etc., g. 12 Sept. 717, quitt. 754 als k. preuſs. Obr. und Flügeladjut.; war

seit 788 des Joh. O. residir. Comth. zu Supplingenburg, † zu Trebichow 16 Nov. 790. Gem. Dor. Elisab. Wilhelmine, des k. preuſs. Staatsministers Adam Otto v. Viereck T., g. 12 Apr. 726, vm. 14 Nov. 743, † 12 Aug. 759.

Kinder: 1) Charl. Albertine, g. 4 Sept. 749. Gem. Joachim Friedr. Ehrenr. von Burgsdorf auf Ziebingen, des Ioh. O. R., g. zu Reitwein 23 Nov. 739, vm. 4 Iun. 769 zu Trebichow. 2) Leopold, g. 751, war k. preuſs KmrgerichtsR. zu Berlin, † ... 3) Amalie Sophie Wilh., g. 6 Iun. 753, † 26 Oct. 797 zu Trebichow. Gem. Conr. Fhr v. Kottwitz auf Parchow, Zettitz, Cossar etc., g. 23 Febr. 747, vm. 6 Iun. 773, † zu Cossar 24 Ian. 797. 4) Soph. Louise Ulrike, g. 755, Erbfr. auf Trebichow etc. Gem. ihr Vetter Gr. Franz Albrecht Wilhelm von Finkenstein zu Drehnow, vm. 775.

Groſseltern: Albrecht Conrad Rsgr. v. Finkenstein (ein Sohn Albr. Chr. von Finkenstein, kurbrandenb. Kämmerers und Amtshptm. zu Neidenberg, † 660, u. Charl. Cath. v. Obentraut, † 665), g. 30 Oct. 660, k. preuſs. Gen. FM. u. Gouv. zu Pillau, Chef eines Inf. Rgts, prSA, des Ioh. O. residir. Comthur zu Lietzen u. Ord. Senior; (gerieth 1677 als holländ. Volontär in französ. Gefangenschaft; diente unter den französ. Truppen vom Gemeinen an bis zum Compagniechef; wurde 1689 Major in brandenburg. Diensten, u. am 4 Febr. 710 von Kaiser Joseph zur Belohnung seines Verhaltens in dem Successionskriege (vorzüglich in der Schlacht bey Malplaquet) in den Rsgrafenstand erhoben u. 718 zum Oberhofmeister des Kronprinzen, nachmal. Königs Friedrichs II. ernannt), † 16 Dec. 735. Gem. Susanne Magdal., des hessen-cassel. Ober-Hofmarschalls Wilh. v. Hoff T., g. 22 Ian. 676, vm. 5 May 700, Oberhofmeisterin der Königin Sophie Doroth. v. Preuſsen, † 3 Iun. 752 zu Berlin.

NB. Den 4 Söhnen des Gr. Fr. Ludw. Carls auf Madlitz ertheilte Kön. Friedr. Wilhelm II. v. Preuſsen 1787 die Anwartschaft auf die Hrsch. Kosel in Schlesien, welche gegenwärtig das Haus Plettenberg-Wittem besitzt.

2) Die jüngere Linie.

Diese hat sich mit 2 Söhnen Ernsts, nämlich Albrecht Christoph und Friedrich Reinhold in 2 Aeste verbreitet.

a) Erster Ast, oder das Haus Schömberg,

zu welchem auch vormals das nun erloschene Haus Raudnitz gehörte.

Graf: Carl Friedr. Phil. Ludwig Emil Franz, g. 29 Aug. 778, Erbherr der Schömberg. Güter, Canon. des Collegiatst. zu St. Nicolai in Magdeburg, (studirte 793 in Königsberg; war seit 798 k. preuſs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Brünneck, oder Nr. 2., quittirte 1801 als Adjut., kehrte 1806 von seinen Reisen, aus Neapel, zurück).

Geschwister: 1) Dorothee Cstine Amalie, g. 23 Sept. 760, † 20 Aug. 793 zu Thorn. Gem. Fridr. Bogislav Fhr v. Tippelskirch, k. preuſs. Cpt. und Inspections-Adjut. des Gen. Ltn. Gr. von Schwerin bis 795, vm. 788. 2) Friderike Wilh. Alb. Ernestine, g. 21 Aug. 761, lat W. Gem. NN. v. Rhein, k. preuſs. Obr. u. Comd. des Drag. Rgts Nr. 8, oder v. Esebeck, zu Insterburg, vm. 12 Ian. 786, †.. 805 zu Tilsit. 3) Eleon. Leop. Carol., g. 21 Merz 763, † 5 Aug. 789. Gem. Ahasver. v. Brandt, k. preuſs. Reg. R. in Königsberg, vm. 27 Apr. 786. 4) Charl. Hedw. Bernhardine, g. 12 Iul. 765, † in Hohendorf 9 Febr. 805. 5) Louise Theresie Philipp., g. 22 Iun. 768, lebte geschieden zu Quittainen, † 5 Sept. 807 in Sassen. Gem. Ernst Adolph von Hahnefeld, ehemal. k. preuſs. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 54 zu Graudenz, vm. 797, geschieden 801, lebt zu Königsberg. 6) Carl Aug. Phil. Ernst, g. 8 Merz 772, Erbhr der Güter Schömberg etc., † 4 Aug. 789 in Hohendorf. 7) Charl. Amal. Ernest. Sophie, g. 10 Dec. 784, † 26 Iun. 794 zu Königsberg.

Eltern: Ernst Ludwig, g. zu Schömberg 31 Merz 733, k. preuſs. Leg. R., JM, Erbhr der Schömberg- u. Herzogwaldischen Güter, † 23 Merz 785 zu Schömberg. 1te Gem. Cstine Hedw. Felicitas, des Gr. Gottfr. Heinr. v. Schmettau-Pommerzig T., g. 7 Merz 735, vm. 1 Iul. 759, † 1 Merz 774. 2te Gem. Amal. Dor. Josephine, des k. preuſs. Gen. der Cav. Dobisl. Fr. v. Platen jüngste T., g. 15 Iul. 746, vm. 3 Oct. 777, † im Iul. 787.

Vatersgeschwister: a) Sophie Albertine, g. 9 Aug. 737, † .... Gem. Georg Wilh. v. Brand, gewes. k. preuſs. Reg. R. in Westpreuſsen, Hr auf Auer u. Wilhelmswalde, u. Hr der Seewaldtschen Güter seit 774, vm. 6 Ian. 767, †.... b) Otto Wilhelm, g. 7 Dec. 738, lebte noch 777 in Schömberg, †.... c) Christoph Emil, g. 23 Dec. 743, Erbhr der Seewaldtschen Güter, k. preuſs. Ltn. beym Drag. Rgt. Reitzenstein, † 4 May 772 in Polen. d) Carol. Juliane, g. 753, † 774. Gem. Ludw. Gr. zu Dohna-Lauk, vm. 771, † 787.

Groſseltern: Ernst Friedrich (älterer Sohn des Stifters Albr. Christophs), g. 16 Sept. 698, k. preuſs. w. geh. Staats- u. Kriegs-Minist. u. OberBurggr. in Preuſsen, JM, Erbhr der Schömberg- u. Herzogwald. Güter, † 25 Iul. 753. Gem. Louise Eleon., des Gr. Otto Magn. v. Dönhoff T., g. 31 Dec. 712, vm. 21 Apr. 731, † 10 May 763.

Groſsvatersbruder: Wilh. Albrecht, g. 11 Dec. 705, k. preuſs. Rittm., Erb-Hptm. auf Deutsch-Eylau, Hr v. Raudnitz etc., † 15 Apr. 752. Gem. Hedw. Elisab. v. Rippen, g. 1 Febr. 714, † 1 Febr. 752.

Kinder: 1) Conr. Albr. Friedrich, g. 31 May 734, Erbhr auf Deutsch-Eylau, wie auch der Güter Raudnitz, Gramlen etc., verkaufte sie alle an den Gr. zu Dohna-Schlodien, †

18 Febr. 785 in Mohrungen. Gem. Amalie Charl. Agnes, des verstorb. dän. Gen. Ltn. Fhrn v Keyserling einz. T., g. 23 Merz 741, vm. 23 Aug. 756, lebte als W. auf ihrem Gute Blankenau bey Königsberg in Preussen, † 802. 2) Amalie Wilh., g. 737, † 765. Gem. Chr. Belgicus Gr. zu Dohna-Lauk, vm. 753, † 773.

b) Zweiter Ast,

welcher die beiden Häuser 1) Gilgenburg und 2) Jeskendorf nebst Rossitten unter sich begreift.

Graf: Ludw. Otto Conr. Ernst, g. 6 Febr. 777, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf etc. war seit 795 k. preufs. Referend. bey der ostpreufs. Reg. zu Königsberg, dann seit 799 Kmrgerichts-Assessor in Berlin, seit 801 Reg. R. in Bayreuth, quitt. als solcher 804 u. macht eine Reise nach Frankr. u. Italien.

Geschwister: 1) Georg Friedr. Sigism. Carl, g. 28 Oct. 775, † 785. 2) Mar. Charlotte Elisab., g. 1 Sept. 778. 3) Charl. Friderike Amal., g. 8 Sept. 781. Gem. Heinr. Gr. v. Eulenburg, vormals gewes. k. preufs. Sec. Ltn. bey den schwarzen Husaren, Erbhr der Güter Wiken etc. in Ostpreussen, vm. 10 Iul. 801. 4) Charl. Henr. Antonie, g. 12 Aug. u. † im Nov. 790.

Eltern: Carl Friedr. Ludw. Albrecht, g. 5 Sept. 743, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf etc., k. preufs. geh. Etats- und Justiz-Minister, auch Canzler u. ostpreufs. Regier. Präsid. zu Königsberg (seit 784), prRA, † 28 Iun. 803. Gem. Anne Cathar. Charl., des Gr. Georg Adams v. Schlieben, Hrn auf Neu-Gerdauen u. Cath. Elisab. v. der Marwitz älteste T., g. 759, vm. 27 Oct. 774, † 4 Sept. 790.

Vatersgeschwister: a) Amalie Friderike, g. 745. Gem. Friedr. Leop. Gr. zu Dohna-Reichertswalde, vm. 769. b) Louise Henr. Elisab., g. 17 Oct. 747. c) Georg Conrad, g. 22 Nov. 748, kauft 779 die Güter Rossitten, wird 788 Landschafts-Direct. im preufs. Oberlande, † 12 Merz 799. Gem. Henriette Baronesse v. Korff a. d. H. Jeskendorf, vm. 27 Aug. 788, nimmt 791 die Güter Jeskendorf in der Theilung an, † als W. zu Königsberg 15 Merz 807.

Kinder: a) Elisabeth Charl. Frider., g. 17 Apr. 790. b) Charlotte Henr. Elisab. Carol., g. 12 Aug. 792. c) Carl Ludw. Wilh. Bonavent., g. 12 May 794. d) Conrad Carl Nicol. Friedr. Xaver, g. 18 Aug. 797.

Grofseltern: Friedr. Conrad, (ein Sohn des Stifters, Gr. Friedrich Reinholds u. dessen 2r Gemahlin Elisab. Gottliebe Freyin Kühne v. Jasky), g. 5 Febr. 713, k. preufs. Kammerhr, Erbhr auf Gilgenburg u. Jankendorf, † 25 Sept. 748. Gem. Charl. Louise Mar., des Gr. Georg Adams v. Schlieben auf Alt-Gerdauen, k. preufs. Obristen, u. Cath. Doroth. Gräfin v. Finken-

stein T., g. 23 Sept. 721, vm. 18 Ian. 739, wohnte als W. seit 784 zu Mohrungen, † 24 Aug. 803.

Grofsvatersgeschwister: 1) Friedr. Ernst, g. 8 Febr. 694, Amtshptm. zu Barthen, Erbhr der Dublin. Güter, † 8 Sept. 750. Gem. Frider. Charl., des Gr. Adr. Bernh. v. Borck, k. preufs. Gen. FM. T., g. 23 Iun. 705, vm. 28 May 733, †....

Tochter: Antonie Friederike, g. 6 Febr. 734, † 757. Gem. Casp. Otto Wedig v. Bonin, k. preufs. Hptm., vm 753, †.

2) Carl Reinhold, g. 695, k. preufs. Trib. R., † 725. Gem. Friderike, des Fhrn Bogisl. v Dobrzensky T., vm. 712, † 757.

Tochter: Sophie Henr. Susanne, g. 713, Erbin v. Drehnow, † 3 Oct. 763. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Finkenstein, (f. Eltern in der märk. Linie!), vm. 743, † 800.

3) Sophie Charl., g. 2 Iul. 707, † 11 Sept. 756. Gem. Carl Erh. v. Kalnein, k. preufs. Gen. Maj., vm. 733, † 5 Oct. 757. 4) Louise Gottliebe, g. 16 Dec. 711, †.... 5) Albertine Marie, g. 719, † 792. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. Finkenstein (siehe unter den Vatersgeschwistern der märk. Linie!), vm. 738, † 785. 6) Amalie Dorothee, g. 6 Oct. 721, †.... 7) Juliane Henr., g. 15 Febr. 723, †.... Gem. Fr. Alex. Fhr v. Korff, k. preufs. geh. Etatsminist. u. Canzler im Königr. Preufsen, vm. 742, † 784.

Firmian.

Dieses gräfl. Geschlecht stammt aus Tyrol, wo es das Schlofs und die Herrschaft Sigismundkron, so vor diesem Firmian geheifsen, besafs. Es ist noch gegenwärtig in Tyrol, Oberösterreich und in Salzburg begütert, und besafs das ErbMarschall-Amt des Hochstifts Trient. Die reichsgräfl Würde erlangte es von Kaiser Carl VI. 1728. Leopoldscron im Salzburg. ist die Majoratsherrschaft. Cathol. Religion.

Graf: Leopold Anton, g. 25 Sept. 737, Majoratshr. zu Leopoldskron etc., k.k. Kämmer., tosc. SSt (wohnt zu Salzburg). Gem. Aloysie, des Gr. Anton v. Wolkenstein und Trostburg, k. k. geh. R. u. Stadthauptm. in Trient u. N. geb. Baronne Speth v. Zwifalten T., g. 8 Nov. 747, vm. 7 Ian. 766, StKrD.

Kinder: a) Leopold Maximilian, g. 11 Oct. 766, seit 27 Nov. 800 FürstBisch. v. Lavant, auch Domhr zu Salzburg u. Passau. b) Catharina, g. 4 May 768. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Särentheim, k.k. w. Kämmer., war 804 bey dem Kreisamte zu Schwatz in Tyrol angestellt, g. 16 May 767, vm. 8 Febr. 790. c) Carl Mar., g. 18 Sept. 770, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (vormals Reg. R. in Würzburg, dann bis 806 w. Reichshofr.) lebt in Wien. Gem. Maria Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T. u. des Gr. Friedr. Jos. v. Kinsky seit 794 gewes. W., g. 27 Nov. 775, vm. 8 May 797, StKrD. d) Joseph Franz, g. 1 Dec. 774, war 804 kurfstl. Salzburg. w. Kmrhr, des milit. St. Rup. O. Grofskr., vorm. in östr. Milit. Diensten. e) Marie Anne, g. 11 Iul. 776, StKrD.

ist W. Gem. Anton Maria Rsgr. v. Wolkenstein-Trostburg u. Eberstein, k k. w. geh. R. u. Kämmer. auch seit 806 grofshzl. würzb. w. geh. R. u. Staatsminist., (ehemals Obristjägermeister in Passau, dann seit 803 kursalzb. w. geh. R. u. Obristhofmarschall), vm. 5 Nov. 797, † im Ian. 808. f) Marie Barbara, g. 21 Iul. 780.

Geschwister: 1) Mar. Barbara, g. 736, ist W. Gem. Jac. Ant. Gr. v. Thun und Hohenstein, vm. 757, † 770. 2) Franz Carl, g. 2 Oct. 740, Weihbisch. zu Passau u. Domhr zu Salzburg, † 16 Aug. 773. 3) Ernst, g. 21 Oct. 743, k. k. Kämm. u. w. Rshofr., † 3 Nov. 789. Gem. Josephe v. Sellenbach, vm. 783, ist W., lebt zu Deutschmetsch in Welsch-Tyrol.

Kinder: a) Ernst, g. 4 Iun 784. b) Leopold, g. 22 Sept. 785, UnterLtn. im k. k. 2n Chev. leg. Rgt.

4) Mar. Theresie, g. 12 Nov. 744, † als W. 1 Apr. 802. Gem. Joh. Gr. v. Trapp, fstl. passau. Obristjägermstr, g. 11 Nov. 745, vm. 764, † 5 Apr. 790. 5) Mar. Josephe, g. 745, † als W. 803. Gem. Leop. Gr. v. Arco, k. k. Kämmer. u. Hofmarsch. zu Passau, g. 2 Febr. 732, vm. 762, † 19 Febr. 803. 6) Mar. Nothburge, g. 746, ist W. Gem. Caspar Gr. v. Lodron, vm. 767, † 790. 7) Rose, g. 748.

Eltern: Franz Lactanz, g. 28 Iun. 709, k.k. w. geh. R. u. fstl. salzburg. Oberhofmstr, † 6 Merz 786. Gem. Maximiliane, des Gr Carl Wenzel v. Lodron T., g. 4 Iun. 716, vm. 16 Oct. 735, StKrD, † 30 Aug. 793.

Vatersgeschwister: a) Franz Jos. Georg, g. 707, † jung. b) Leopold Ernst, g. 22 Sept. 708, Domhr zu Salzburg u. Passau 728, Fst-Bisch. zu Seckau von 739-63, exemter Bisch. u. Fst. zu Passau 1 Sept. 763, Cardinal 772, auch uSSt1, † 15 Merz 783. c) Vigilius Maria Aug., g. 26 Febr. 711, Rsfürst, resign. Bisch zu Lavant, DomProbst zu Salzburg u. Domhr zu Passau, † 4 Aug. 788. d) Carl Joseph, g. 6 Aug. 715, k.k. w. geh. R., bev. Minister zu Mayland u. ehem. Ges. zu Neapel, öGV, † 20 Iun. 782. e) Mar. Theresie, g. 23 Nov. 718, † 789. Gem. Franz Jos. Gr. v. Khüenburg, k.k. w. geh. R., vm. 738, † 793. f) Elisabeth Gabr., g. 722, † 782. Gem. Sebastian Gr Fugger zu Glött, vm. 742, † 763.

Groſseltern: Franz Alphons Georg, g. 11 Oct. 680, Rsgr 728, k. k. w. geh. R., † 748. Gem. Barb. Elisab., des Gr. Joh. Vigil v. Thun u. Hohenstein T., vm. 706, † 27 Nov. 760.

GroſsvatersBrüder: 1) Carl Joseph, Flir, k. k. Kämmer., †. Gem. Elis. Constant. Gräf. Thun v. Belasy, †. 2) Leopold Ant. Eleuth., g. 27 May 669, Fst. Bisch. zu Lavant, hernach zu Seccau, u. seit 3 Oct. 727 Erzbisch. zu Salzburg, † 22 Oct. 744.

Flemming.

Dieses reichsgräfl. aus Pommern herstammende Haus, luther. Religion, hatte sich in mehrere Linien ausgebreitet. Georg Caspar (g.

(g. 1630. † 703) und dessen Bruder Haino Heinrich (g. 632, †706) erhielten schon am 16 Nov. 700 von Kaiser Leopold I. die reichsgräfl. Würde. Beider Nachkommenschaft ist nun aber in männl. Erben erloschen. Gegenwärtig blühet noch die sogenannte Jvische Linie, welche 1721 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Johann Heinrich Jos. Georg, g. 9 Merz 752, Hr d. Hrsch. Blazowa in Gallizien, erbte 777 das Amt Crossen im Stifte Zeitz, u. Posterstein nebst Volmershayn im Fürstenth. Altenburg, auch 778 von seinem Vaters-Bruder Conr. Max der Hrsch. Iven in Vorpommern u. die Lehngüter Benz, Pempin, Claushagen und Basentin mit Hermsdorf in Hinter-Pommern; ehemals KronGrofsSchwerdträger v. Polen; resid. zu Crossen. Gem. Charlotte Cstiane Mar., Cstian Ludw. v. Hardenberg, kurbraunsch. Gen FM. T., g. 14 Nov. 763, vm. 25 Dec. 782.

Kinder: 1) Carl Ludw. Adam Friedr., g. 18 Dec. 783 zu Braunschweig, k. westphäl. Staatsraths-Auditor in der Section der Finanzen. 2) Johann Friedrich Aug. Detlev, g. 6 Jan. 785 zu Leipzig, k. westphäl. Kmrj. u. Leg. Secr. in Copenhag. n 3) Joh. Adolph Alex., g. 27 Iul. u. † 14 Sept. 786 zu Wien. 4) Hortensia, g. 24 May 803 zu Wien, † das. 16 Iul. e. a.

Geschwister: a) Jeannette Alex. Charl. Henr., g. 748 Gem. Carl Ludw. reg Gr. zu Stolberg-Stolberg, vm. 768. b) Caroline Jacobine Frid. Wilh., Fr. auf Borten, g. 1 Aug. 750 zu Dresden, lebt daselbst. c) Elisabeth Cath. Louise, g. 7 Jun. 754, ist W., lebt zu Dresden. Gem. Johann Nepom. Gr. Przebendowsky, auf Kolibki in Polen, vm. 16 Jun. 773, † 2 Iul. 795.

Eltern: Carl Georg Friedr., g. zu Iven 17 Nov. 705, pWA, kursächs. geh. CabinetsMinister, w. geh. R. u. StaatsSecret. der auswärt. Affairen, Gen. der Inf., auch Gen. Ltn. der poln. KronArmee, u. Starost v. Meve in Preufsen (auch vormals Ges. zu Turin, London u. Wien), † 19 Aug. 767. Gem. Henriette Charl., des Fürst. Jac. Alex. Lubomirsky T., g. 18 Iul. 720, vm. 23 Sept. 745, Fr. auf Borten u. Wachau, † 24 Oct. 782 zu Dresden.

Vatersbruder: Georg Detlef, g. 20 Merz 699, Gr., Burg- und Schlofsgesess. zu Boek, Benz u. Ive in Pommern etc. Woiwod v. Pommerellen u. poln. Gen. der Inf., rSAndr, pWA u. SStan., Starost von Szereszow, Terespol, Ruszanka etc., auch ehemal. Grofsschatzmstr v. Litthauen, kaufte 726 die Hrsch. Borkeloo von den Grafen von Limburg-Styrum u. nahm solche nach geendigtem Prozefs 742 in Besitz, wandte sich 740 zur röm. cathol. Religion, † 2 Dec. 771 zu Warschau. 1te Gem. Antoinette, des Fst. Mich. v. Czartorisky, Litth. Grofskanzlers T., vm. 13 Febr. 744, † 26 Apr. 746. 2te Gem. Constantie, der vorig. Schwester, † 24 Febr. 749.

Tochter: Eva Isabelle, g. 746. Gem. Adam Fürst Czartorisky, vm. 761.

Grofseltern: Felix Friedr. Gr. auf Iyen, Ribbertow, Zebbin etc. (ein Sohn v. Felix Paris v. Flemming u. Cathar Sabina v. Schwerin), g. 659, k. preufs. geh. R. und Erb-Land-Marschall in Pommern, ward von Kaiser Carl VI. 721 in den Rsgrafenst. erhoben, † 20 Aug. 738. Gem. Dorothee Sophie, des Fhrn Franz Ludwig v. Flemming auf Ribbertow T., g. 675, † 5 May 754.

Fugger.

Ein reichsgräfliches, und seit 803 auch in einer Linie fürstliches Haus, cathol. Religion, welches auf der schwäb. Grafenbank, so wie beym schwäb. Kreise Sitz und Stimme hatte. Die Besitzungen desselben, (die Gfsch. Kirchberg u. Weissenhorn, Babenhausen etc.) wurden 1806, kraft der Rheinbundesakte, gröfstentheils unter k. bayr., ein kleiner Theil aber unter k. würtemb. Souverainität gezogen.

Es stammt von Johannes Fugger, einem fleifsigen und glücklichen Handelsmann in Augsburg ab, der um 1370 gelebt hat, (mit Clara Widolph das Bürgerrecht zu Augsburg erheyrathete, übrigens eigentlich ein gelernter Webermeister, gebürtig aus dem ohnweit der Stadt Augsburg liegenden Dorfe Greben, war) und dessen Enkel Jacob, dem bereits Kaiser Friedrich III. im J. 1473 ein Wappen mit 3 Lilien ertheilt hatte, von Kaiser Maximilian geadelt wurde. Ein späterer Nachkomme desselben war Georg Fugger, dessen mit Regina Imhof erzeugten 2 Söhne von Kaiser Carl V. 1530 zugleich in den Freiherrn- u. Grafenstand erhoben wurden. Nach eben diesen 2 Brüdern hat sich das Haus auch in 2 Stämme getheilt, nämlich A) die Raymundische und B) die Antonius-Hauptlinie. Jede derselben hat sich nachher wieder in mehrere Aeste verbreitet; doch schreiben sie sich insgesamt: Grafen Fugger von Kirchberg und Weissenhorn.

A) Die Raymundische Hauptlinie.

Diese Hauptlinie hat sich mit Raymunds 2 Söhnen abermals in 2 Linien verbreitet: Johann Jacob, der ältere, stiftete die Pfirtische, und Georg die Kirchberg-Weissenhornische Linie.

1) Die Pfirtische oder Johann-Jacobs-Linie,

hatte sich ebenfalls wieder in 3 Aeste verbreitet, nämlich a) den Franz-Bennoischen zu Göttersdorf, b) den Constantins-Ast zu Semedingen und c) den Johann-Friedrichs-Ast zu Zinneberg und Adelshofen. Beide letztere sind erloschen; es blühet daher nur noch einzig der erstere Ast zu Göttersdorf, welches die dermalen lebenden 3 Brüder, Emanuel, Nepomuk und Moriz gemeinschaftlich besitzen; der 1te von ihnen, Graf Emanuel, aber besitzt vermöge Familien-Seniorats-Ausspruchs Zinneberg allein als regier. Herr.

Der Franz-Bennoische Ast zu Göttersdorf.

Graf: Johann Emanuel, g. 1 Sept. 761, k. bayr. Kammerhr, Mitbesitzer zu Göttersdorf, dann regier. Graf zu Zinneberg, Adels- u. Mattenhofen, (succed. mittelst Familien-Seniorats-Ausspruchs, nach der 1795 erloschenen Friedrich-Zinneberg. Linie, in diese auf die Bennoisch-Göttersdorfer Linie erblich gefallenen Güter), auch dermal. Senior der raymund.

Hauptlinie, und Fideicommiſsadministrator der fürst- u. gräfl. Fugger. Stiftungen, (residirt zu Zinneberg).

Geschwister: 1) Maximilian Jos., g. 8 Apr. 759, war mitreg. Hr in Göttersdorf, kurpfalzb. w. Kämmer., auch ehemal. Hptm. unter Pr. Max. Füsel. Rgt, † im Dec. 804. 2) Josephe Anne, g. 764, ist W. Gem. Sigism. Gr. v. Holnstein, vm 787, † 804. 3) Joh. Nepomuk Jac. Ign., g. 25 Iul. 766, Mitbesitzer zu Göttersdorf. 4) Moriz Gabriel, g. 24 Merz 768, Mitbesitzer zu Göttersdorf, hat 798 als OberLtn des pfalzb. 1n Gür. Rgts, Pr. Ludw. v. Zweybrücken, quittirt. Gem. Mar. Magdalene, des verstorb. Fhrn Ign. Thadd. v. Pfetten zu St. Mariakirchen, kurpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Landshut T., g. 23 Iul. 787, vm. 4 Sept. 805. Wovon

Kinder: a) Barb. Josephe Walburge, g. 6 Oct. 806. b) Emanuel Mor. Ant. Gallus, g. 6 Oct. 807.

Eltern: Moriz (Franz Xav. Mar.), g. 2 Sept 733, kurbayr Kämm., † 17 Dec. 783. Gem. Mar. Anne Therésie, des Gr. Joh. Carl Jos. v. Preysing T., g. 3 Iul. 737, vm. 10 Aug. 775, SKrD, † 27 Dec. 783.

Vatersgeschwister: a) Marie Franciske, g. 30 Sept. 731, ist W. Gem. Jud. Thadd. Ant. Fhr v. Vieregg, zu Gerzen, kurbayr. geh. R., Kämmer. u. Reg. R. in Landshut, vm. 19 May 763, † . . . b) Mar. Josephe, g. 29 Iun. 736, † 1 Febr. 782. Gem. Joh. Nep. Fhr v. Ezdorf, kurbayr. Kämmer., Reg. R. in Landshut, vm. 761.

Groſseltern: Adam Franz Jos., g. 21 Febr. 710, † 4 Iul 750. Gem. Anne Maximiliane, des Fhrn Franz Jos. v. Bernhausen T., g. 10 Oct. 707, vm. 730, † 19 Iul. 779.

2) Die Kirchberg-Weissenhornische oder Georgische Linie.

Graf: Joh. Nepom. Friedrich, g. 6 Iul. 787, Hr zu Kirchberg, Weissenhorn, Marstetten, Wullenstetten, Paffenhoven, u. des rsritterschaftl. Guts Schnirpflingen etc., folgte dem Vater unter Vormundschaft der Mutter u. des Gr. Jos. Sebast. Eligius Fugger zu Glött 790, ward vom K. v. Bayern für volljährig erklärt 810. Gem. Fanny (Franciske) Freyin v. Freyberg-Knöringen, g. 20 Oct. 788, vm. 807.

Geschwister: a) Amalie, g. 17 Iun. 785. b) Walpurge, g. 28 Iul. 786. c) Marie Anne, g. 25 Iul. 788. d) Antonie, g. 5 Oct. 789, † 7 Febr. 791.

Eltern: Anton Joseph, g. 1 Merz 750, Hr zu Kirchberg, Weissenhorn, Marstetten etc., k. k. Kämmer., † 8 Febr. 790. 1te Gem. Maximiliane, Freyin v. Eptingen, † 20 Ian. 783. 2te Gem. Mar. Euphemie, des Gr. Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen T., g. 29 Nov. 762, vm. 20 Iun. 784, Wittwe; führte, als Mitvormünderin, die Regierung; lebt zu Weissenhorn.

Vatersgeschwister: a) Franz Carl, g. 1 Aug. 731, JM u. Comth,

zu Hemmendorf u. Rexingen, war vormals in k. k. Kriegsdiensten, † 12 Merz 793. b) Marie Ida, g. 29 May 754. c) Mar. Aloysie Anselme, g. 756, † 799. Gem. Emanuel Gr. v. Starhemberg, vm. 784. d) Philipp Nereus Joh. Nep., g. 12 Oct. 760, k. k. Ltn., † 20 Aug. 788.

Grofseltern: Joh. Nep. Clem. August, g. 2 Ian. 724, k. k. w. Kämmerer, † 15 Iul. 781. Gem. Marie Anne Walpurge, des Gr. Jos. v. Welsperg-Langenstein T., g. 2 Nov. 729, vm. 748, StKrD, lebt als W. zu Passau.

Grofsvatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 17 May 719, † 30 May 805 zu Weissenhorn. 2) Franz de Paula, g. 25 Iun. 720, † 757. 3) Carl Albert, g. 13 Apr. 721, † 762. 4) Jos. Cajetan, g. 11 Aug. 722, † 727. 5) Mar. Isabelle, g. 4 Sept. 725, † als Wittwe zu Costanz 801. Ihr 1r Gem. Franz Xav. Fhr v. Stein zum Rechtenstein, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FZM., † 14 Merz 765. 2r Gem. Joh. Ernst Fhr v. Landsee zu Berg u. Hochstrafs, kurcölln. Kämmer., k. k. w. R. u. fstl. St. Gallischer geh. R., † . . . 6) Jos. Anselm, g. 1 Iun. 733, Teutsch. O. Comth. u. Rathsgebietiger zu Münnerstadt, auch hzl. würtemb. Kammerhr u. vorm. Obrist W. M. der Leibgarde zu Pferd, † 16 Ian. 793.

B) Die Antonius-Hauptlinie.

Sie ist die eigentliche Reichslinie, welche sich nach den Söhnen Anton Fuggers, ihren nähern Stammvätern, in A) die Marx-, B) Hanns- u. C) Jacobische Linie abtheilet. Nach diesen Aesten hatte sie 3 Linealstimmen bei dem schwäb. Kreise, und bei jedem Aste einen Praesidem secundum senium naturale, welcher, den Hausverträgen gemäfs, das Kreisvotum im Namen seiner Linealverwandten führte. Doch ist

1) Die Marx-Fuggerische Linie

bereits 1676 im Mannsstamme mit Graf Niclas Fugger erloschen, und derselben reichsimmatriculirte Güter sind an die Häuser Wörth (jetzo Norndorf) und Glött von dem Hans-Fuggerischen, imgleichen an Babenhausen von dem Jacob-Fuggerischen Stamme gediehen, so dafs Nordendorf wegen der erlangten Reichsherrsch. Nordendorf, Glött wegen Oberndorf, und Babenhausen wegen Gablingen die Constituenten und Repräsentanten der erloschenen Marxischen Linie sind, und seitdem das Marx-Fuggerische Kreisvotum per Praesidem lineae secundum senium naturale führten.

2) Die Hanns-Fuggerische Linie.

Diese theilte sich wieder I) in den Johann Ernstischen oder Glöttischen, II) den Otto-Heinrich- oder Kirchheimischen Ast. In weiterer Generation aber theilte sich der erstere a) in den Anton-Ernstischen Zweig zu Glött, b) den Ludwig Xaverischen Zweig zu Stettenfels (jetzt Dietenheim-Brandenburg); der letztere oder Otto-Heinrichische Ast aber theilte sich in die Zweige c) Paul zu Mickhausen u. Schwindegg, welcher ohnlängst in männl. Erben erloschen ist, d) Bonaventura zu Kirchheim und e) Sebastian zu Nordendorf.

a) Hanns-Fugger-Glött,
auch Marx Fugger-Oberndorf genannt.

Ist von dem Johann Ernstischen Ast der erste Zweig, der ausser Glött nun die Marx-Fuggersche Herrsch. Oberndorf und Ellgau besitzt. —

Graf: Joseph Sebastian Eligius, g. 1 Dec. 749, Senior der Antonius Hauptlinie, u. Präses der Hanns- u. Marx-Fugger. Linie, reg. Gr. in Glött u. Oberndorf, (residirt gewöhnlich zu Glött). Gem. Mar. Aloysie Adelheid, des Gr. Ferd. Maria v. Waldburg, zu Wolfegg T., g. 11 Oct. 765, vm. 26 Aug. 784, † 2 Sept. 799.

Kinder: 1) Ernst Leopold, g. 31 Merz 788, k. bayr. Ltn. im 2n Chev. leg. Rgt. 2) Carl Rasso, g. 10 Iun. 789, k. bayr. OLtn. im 2n Chev. leg. Rgt. 3) Joseph Aloys, g. 1 Sept. 790, k. bayr. Ltn. im 3n Chev. leg. Rgt. 4) Eberhard Sebastian, g. 11 Merz 792, ebenfalls k. bayr. Ltn. im 3n Chev. leg. Rgt. 5) Aloysie Bernardine, g. 25 May 793, † 29 Merz 794. 6) Fidelis Ferdinand, g. 10 Merz 795. 7) Theodor Maria, g. 11 Nov. 796. 8) Leopold Sebastian, g. 21 Dec. 797. 9) Antonie Aloysie, g. 25 Aug. 799.

Geschwister: a) Marie Elisabeth, g. 9 May 743, Stiftsd. zu Buchau, † 5 Merz 791. b) Mar. Catharine, g. 744, † 796. Gem. Eberhard Ernst Fst. v. Waldburg, zu Zeil-Wurzach, vm. 767. c) Mariane, g. 1 Nov. 746, † 27 Iun. 783. Gem. Maxim. Gr. Taufkirch zu Kleeberg, vm. 780, † im Iun. 782. d) Leopold Vitus Jos., g. 7 Apr. 748, des schwäb. Kreises Obrist (pension.); cedirte seinem jüngern Bruder die Regier. aus eigner Bewegung, † 10 Sept. 804. e) Theodor Maria, g. 6 Apr. 753, Domhr zu Constanz u. Passau.

Eltern: Sebastian Xaver, g. 26 Ian. 715, k. k. w. Kämmer., † 1 Sept. 763. Gem. Elisab. Gabriele, des Gr. Franz Alphons v. Firmian, k. k. geh. R. T., g. 19 Iul. 722, StKrD, vm. 16 Iul. 742, † 1 Apr. 782.

Vatersgeschwister: 1) Anton Ignaz, g. 3 Nov. 711, Probst u. Fst. zu Ellwangen, Bisch. zu Regensburg, † 15 Febr. 787. 2) Mar. Auguste, g. 11 Nov. 712, Stiftsd. zu Hall in Tyrol u. zu Buchau, StKrD, † 5 Febr. 790. 3) Mar. Franciske Joh., g. 8 Merz 717, oberste Stiftsd. zu Hall in Tyrol, † im Aug. 794. 4) Mar. Josephe Walp., g. 722, † 795. Gem. Jos. Nic. Gr. v. Lodron, vm. 741, † 791. 5) Ernst Thom. Jos., g. 22 Dec. 726, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. seit 784, † 4 Iun. 799 zu Insprück. 6) Mar. Elisabeth Barbara, g. 728, ist W. Gem. Innoc. Carl Gr. v. Künigl, vm. 746, † 764.

Grofseltern: Anton Ernst (ältester Sohn des Gr. Franz Ernst zu Glött), g. 15 May 681, Kais. Carls VI. u. oberösterr. geh. R. und Kämm., des gräfl. Fugger. Gesamthaus. (Anton. Linie) gewes. Senior, auch Präses der Hanns- u. Marx-Fugger. Rs-Linien, † 746. Gem. Mar. Elis. Ther. Max. Jos., des Mkgr. Franz Euseb. v. Trautson-Falkenstein T., verw. Gräfin v. Ferrara, g. 14 Iun. 687, vm. 31 Aug. 707, † 10 Apr. 766 zu Insprück.

Grofsvatersbruder: Ludwig Xaver, g. 685, siehe Grofseltern des folgenden Zweiges.

b) Hanns-Fugger-Stettenfels, oder Dietenheim-Brandenburg.

Ist der andere Zweig des Johann-Ernstischen Astes.

Graf: Joseph Maria, g. 5 Aug 753, Regr. Fugger v. Kirchberg und Weissenhorn, reg. Gr. zu Dietenheim u. Brandenburg, k. k. Kämmer. (ehemals Stadthptm. zu Costanz u. kurpfalzb. Kämmer- u Hofgerichtsrath; dann bis 794 k. k. Landvogt der Ldgfsch. Nellenburg, u. nachher bey. Minist. am schwäb. Kreise). Gem. Caroline, des Gr. Franz Sigism. v. Rindsmaul T., g. 27 May 764, vm. 27 Dec. 780.

Schwestern: 1) Mar. Franciske Charl. Anne, g. 3 Nov. 749, ist W. Gem. Franz. Georg Ludw. lezter Gr. v. Manderscheid-Blankenheim, g. 15 Apr. 713, vm 15 Iun 773, † 6 Dec. 780. 2) Mar. Crescentie, g. 21 Febr. 761, Aebtissin zu St. Ursula in Cöln seit 790, auch Pröbstin zu Vreden und Dechantin zu Elten.

Eltern: Ant. Sigismund, g. 20 Febr. 716, reg. Gr. zu Dietenheim und Brandenburg, des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 781. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. von Waldburg zu Trauchburg T., g. 27 Merz 726, vm. 6 Nov. 748, † im Dec. 794.

Vatersgeschwister: a) Franc. Ther. Carol., g. 11 Aug. 727, Aebtiss. des gräfl. Stifts Ursula zu Cöln, † 2 Merz 784. b) Mar. Anne, g. 12 Iun. 730, StKrD, † im Aug. 775. Gem. Leop. August Gr. Truchsefs v. Waldburg zu Friedberg-Scheer, g. 29 Sept. 728, † 1 Oct. 764. c) Mar. Agnes Joh. Walp., g. 2 Ian. 742, Stiftsd. zu Notteln im Hochst. Münster.

Grofseltern: Ludwig Xaver, Gr. zu Stettenfels, g. 18 Merz 685, † 19 Iun. 746 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Hohenzollern-Haigerloch, g. 13 Merz 694, vm. 17 Oct. 714, † 28 Febr. 732. 2te Gem. Iul. Mar. Anne Ther. Cathar., des Gr. Ernst Jacob v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsefs zu ZeilWurzach T., g. 24 Nov. 714, vm. 12 Nov. 733 † 30 Aug 765.

Grofsvatersgeschwister: 4 an der Zahl, unter welchen Anton Ernst, (siehe Grofseltern im vorstehenden Hause Fugger-Glött!) sind schon längst verstorben. S. dieselbe in der Ausgabe von 1803.

c) Hanns Fugger-Mickhausen.

Ist der erste Zweig des Otto-Heinrichischen Astes, welcher aber ohnlängst in männl Erben erloschen ist; doch leben noch weibl. Sprossen. — Wohnsitz: Schwindegg.

Der lezte Graf: Joseph (Franz Xaver), g. 18 Sept. 731, succ. als reg. Gr. zu Mickhausen, Schwindegg u. Kirchhambach 17 Dec. 779, war k. k. u. kurpfalzb. Kämm., Oberschultheifs zu Neumarkt u. Hauptpfleg. zu Wolfstein in der Oberpfalz, kurpfalzb. Gen.

Ltn. u. Inh. des 5ten Chev. leg. Rgts, auch zulezt der Antonian. Haupt-, dann der Hanns-Fuggerschen Reichslinie Senior und Stiftungs-Administrator, † zu Schwindegg 16 Iul. 804, als der lezte männl. Sprosse dieses Zweigs. Gem. Mar. Adelheid, des Gr. Adam v. Taufkirch auf Imb u. Wildenstein T., g. 2 Oct. 749, vm. 7 Apr. 771, ist W.

Kinder: a) Maximil. Ioseph, g. 8 Iul. 772, †. b) Marie Anne, g. 7 Iun. 773, StKrD. Gem. Jos. Ign. Gr. v. Fränking, k. bayr. Kämmer., bSG, vm. 19 Sept. 790. c) Mar. Theresie, g. 775. Gem. Franz Xaver Gr. v. Freyen-Seyboltsdorf, vm. 796. d) Joseph Maria, g. 28 Febr. 780, Hauptm. beym schwäb. Kreis-Rgt-Truchsefs Wolfegg, † 1 Iun 796.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 9 Apr. 720, StKrD, ehemal. Hofdame zuerst der verstorb. Kaiserin Amalie zu München u. nachmals der Margräf. Marie Anne v. Baden, † zu Landshut 7 Iun. 781. 2) Mar. Adelheid, g. 1 May 733, † 10 May 789. 1r Gem. Joseph Mar. Fhr. v. Packenrieth auf Sendlingen u. Holzhausen, vm. 12 Sept. 758, † 779. 2r Gem. Stanislaus Gr. v. Taufkirch, kurpfalzb. Kämmer. 3) Mar. Theresie, g. 29 Dec. 740. 4) Marie Caroline, g. 3 Febr. 743. Gem. Max. Joseph Gr. v. Lösch zu Hilgertshausen, k. bayr. Kämmer. bSG, vm. 2 Febr. 770.

Eltern: Johann Ludwig, g. 24 Iun. 700, war des gräfl. Fugger. Gesamthauses (Anton. Linie) Senior u. Stiftungsadministr., † 17 Dec. 779. Gem. Mariane Euphros. Freyin v. Elsenheim auf Wolzenach und Kirchtambach, g. 20 Aug. 703, vm. 6 Oct. 723, † 10 Iul. 770.

Grofseltern: Carl Joseph, g. 15 Apr. 674, † 6 Oct. 708. Gem. Isab. Theres. Gräfin von Magny, †.

d) Hanns Fugger-Kirchheim.

Ist der andere Zweig des Otto-Heinrichischen Astes.

Graf: Joseph Hugo, g. 15 Merz 763, reg. Gr. zu Kirchheim u. Eppishausen, auch Smiechen etc., erhielt 784 Volljährigkeits Bewilligung; k. bayr. Obr. à la Suite. Gem. Antonie, des Gr. Jos. v. Lamberg auf Amerang T., g. 29 Ian. 779, vm. 15 Aug. 1800, Hofd. der Königin v. Bayern.

Kinder: a) Maximilian Joseph, g. 24 Febr. 1801. b) Friedrich Carl, g. 23 Iun. 802. c) Joseph, g. 18 Febr. 803. d) Charlotte, g. 18 Nov. 805. e) Sophie, g. 5 Febr. 806.

Geschwister: 1) Mar. Antonie, g. 1 Aug. 758, Klosterfrau zu Maria Medingen. 2) Aloysius, g. 10 Aug. 759, † 10 Ian. 760. 3) Marie Anne, g. 13 Sept. 760, † 11 Apr. 784. 4) Mar. Sophie, g. 13 Ian. 762. 5) Philipp Carl, g. 16 May 764, grofshzl. Frankf. Kämmer. u. Oberappellat. R. (zu Aschaffenburg), bSG. Gem. Mar. Eleonore, des kurmainz. geh. R. Franz v. Heddersdorf T., vm. 22 Iun. 790.

Kinder: a) Mar. Amalie, g. 6 Iun. 791, † 3 Iun. 792. b) Phi-

lipp Carl Caspar, g. 9 Nov. 792. c) Friedrich Carl Joseph, g. 28 Apr. 795. d) Ioseph Hugo Friedrich, g. 9 Dec. 796. 6) Mar. Veronike, g. 2 Ian. 766, Stiftsd. zu Schönis. 7) Chr. Maria, g. 10 Ian. 767, † 17 Merz 769. 8) Mar. Iohanne, g. 10 Nov. 772, † 12 Merz 791. 9) Mar. Caroline, g. 31 Oct. 775, gewes. Stiftsd. in München. Gem. Carl Fhr. v. Lilien auf Woldau, k. bayr. Kämmer., vm. 26 Dec. 805.

Eltern: Ioseph Dominic., g. 27 Ian. 730, kurmainz. Hofr. u. Kämmer., auch kurbayr. geh. R., bSG, † 30 Merz 780. Gem. Amalie Marie, des Fhrn Damian v. Hoheneck T., g. 21 May 740, vm. 757, † als W. 19 Febr. 806.

Vatersbruder: Clemens, g. 2 Merz 721, †.

Grofseltern: Cajetan Ios., g. 11 Sept. 697, kurbayr. Kämmer., bSG2, fstl. Augsp. geh. R., † 26 Merz 764. Gem. Mar. Anne Inl., des Fhrn Franz Puppelinus von Stein zum Rechtenstein in Emmerskirchen T., g. 26 Aug. 706, vm. 4 Merz 726, † 21 Ian. 783.

Grofsvatersgeschwister siehe in der Ausgabe von 1803.

e) Hanns Fugger-Nordendorf.

Hiefs sonst die Linie zu Wörth, und ist von dem Otto-Heinrichschen Ast der 3te Zweig, welcher jezt die Marx-Fuggerschen Herrsch. Norndorf (oder Nordendorf) und Nieder-Alfingen besizt.

Graf: Carl Anton, g. 24 Dec. 776, Rsgr. Fugger v. Kirchberg u. Weissenhorn, reg. Gr. zu Nordendorf auch Hr. der Hofmärkte Möhren u. Gundelsheim. Gem. Mar. Ludovike, des Rsgr. Ludw. Franz Schenk v. Castell zu Oberdischingen T., g. 12 May 774, vm. 15 Febr. 798.

Tochter: Marie Anne, g. 6 May 799.

Geschwister: a) Phil. Jac. Carl, g. 30 Apr. u. † 13 Iun. 737. b) Mar. Franc., g. 20 Apr. 738, † 19 Dec. 776. Gem. Jos. Carl Fhr v. Rehling, vm. 773, † 21 Dec. 775. c) Joh. Nep., g. 11 Merz u. † 21 Apr. 730. d) Anne Caroline, g. 27 Sept. 740, Stiftsd. zu Buchau. e) Josephe Magd., g. 9 Ian. 742, † 14 Iun. 796. f) Mar. Louise, g. 7 Ian. 743. g) Ioh. Nep., g. 8 Merz 744, † 27 Apr. 762. h) Nic. Ferd. Carl, g. 2 Nov. 745, † 7 May 748. i) Mar. Anna Barb., g. 2 Merz 747, † 17 Iul. 748. k) Mar. Aegidie Antonie, g. 11 Apr. 748, † 5 Nov. 802. l) Mar. Therésie Bernh., g. 3 Aug. 749, † e. a. m) Johanne Frider. Soph., g. 18 Aug. 751, † e. a. n) Anne Elis. Barb., g. 23 Febr. 755, † e. a. o) Elisabeth Joh. Bapt. Magd., g. 2 Iul. 756. Gem. Fhr v. Epting zu Hagenthal u. Kingersheim, vm. 10 Sept. 783. p) Marie Anne Louise, g. 774. Gem. Jos. Innoc. Gr. v. Thun zu Castell Brughier, vm. 793. q) Felix Carl, g. u. † 12 Sept. 775. r) Mar. Franciske, g. 3 Apr. 779. s) Walpurge Crescent., *posth.*, g. 19 Aug. 784.

Eltern: Joh. Carl Alex., Gr. in Norndorf, g. 22 Nov. 709, Geschl. Aeltester, † 12 Ian. 784. 1te Gem. Anne Franciske, des Gr. Franz v. Rhuen, Englar u. Gandegg T., g. 8 Iun. 720, vm. 11

May 736, † 16 Iul. 770. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Ign. Ther. v. Artz u. Vasegg T., g. 31 Iul. 754, vm. 19 Febr. 772, ist W.
Vaters Schwester: Mar. Josephe Felic. Magd., g. 28 Dec. 710, StKrD., † 14 Iun. 794. Gem. Jos. Bonav. Gr. v. Welsperg, Hr. zu Primör, vm. 22 Nov. 728, † 21 Febr. 745.
Grofseltern: Marquard Eustach, Gr. in Wörth, g. 23 Dec. 661, †. Gem. Anne Felicitas, Gr. Joh. Otto Fuggers in Kirchheim T., g. 18 Iul. 689, † 10 Dec. 725.
Grofsvatersgeschwister: 1) Mar. Theresie, g. 30 Dec. 657, der Kurprinzess. zu Sachsen Hofmeist., † 13 May 729. Gem. Sigm. Jos. Gr. Fugger in Babenhausen, † 696. 2) Mar. Anne, g. 19 Merz 659, † 12 Iul. 726. Gem. Joh. M. Gr. Truchsefs von Waldburg, vm. 26 Febr. 684, † 28 Dec. 724. 3) Phil. Jos. Eustach, g. 4 May 664, †. 4) Eustach. Maria zu Dudenstein, g. 8 Sept. 665, war kais. General, † 739. Gem. Eva, des Fhrn Franz Adam v. Pappenheim in Werringen T., † im Ian. 739.
Kinder: a) Eustach. Joseph, †. b) Theres. Magd., † 744. Gem. Joh. Franz Adam Gr. v. Törring, vm. 724, † 3 Febr. 744. c) Theres., g. 713, † 768. Gem. Joh. Max. Franz Gr. v. Preysing, vm. 731, † 764. d) Marie Antonie, g. 11 Ian. 719, StKrD, ist W. Gem. Jos. Mar. Joh. Adam Gr. Fugger, Hr. zu Wasserburg, Biberach, Wöllimburg etc., vm. 736, † 21 Iul. 764.
5) Marie Claudie Franc., g. 11 Iul. 698, † 721. Gem. Innicus Lamorald Gr. von Thurn u. Taxis, †.

3) Die Jacob-Fuggerische Linie,

welche sich auch wieder in 2 Aeste verbreitet hatte, blüht nur noch in dem dermaligen fürstlich Fuggerschen Hause zu Babenhausen, welches oben Seite 284. bereits dargestellt ist.

Galowkin.

Dieses reichsgräfl. Haus stammt aus Polen und hat mit dem fürstl. Hause Sangusko einerley Ursprung. — Jan. Galowkin kam 1485 nach Rufsland und wurde vom Grofsfürsten Jwan Wasseljewitsch mit besonderer Auszeichnung aufgenommen. Nach der ruhmwürdigen Befreyung Moskau's von den Tartarn durch Radion Galowkin, wurde derselbe vom Kaiser Maximilian I. 1501 in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Dessen Nachkommen erhielten 1707 von Kaiser Joseph I. die reichsgräfl. u. 1710 von Kaiser Peter I. die russ. gräfl. Würde. — Gegenwärtig theilt sich das Haus in 2 Linien.

A) Aeltere Linie, griech. Religion.

Graf: Alexis, g. 31 Iul. 754, kais. rufs. w. Kammerhr.
Schwester: Elisabeth, g. 22 Oct. 752.
Eltern: Gabriel, g. 10 Oct. 721, rufs. kais. w. geh. R. u. Oberhofmarschall, rSAN u. SAnn., † 13 Merz 787. Gem. Catharine, des rufs. Gen. FM. Gr. Alex. von Schuwalow Erb-T., kais. Staats- u. St.Cath.O.D., g. 31 Oct. 736, vm. 14 Oct. 751.

Vatersschwester: Maria, g. 713, † 769. Gem. Peter Fst. Repnin, russ. kais. Oberstallmstr u. aller russ. O. R., † 778.
Grosseltern: Johann, russ. kais. Gen. der Cav., Chef der Garde zu Pferde, Senateur, rAN, † 710. Gem. Dorothee, des Fst. Matthei Gagarin T., † im Oct. 756.
Grossvatersgeschwister: a) Alexander, g. 688, † 761, Stifter der jüng. Linie, s. dieselbe unter Grosseltern! b) Natalie, †. Gem. Fst. Johann Baratinsky, Gen. der Inf., rSAndr, †. c) Anna, †. 1r Gem. Sergei Graf Jagusinsky, Gen. Procureur, rSAndr, †. 2r Gem. Gr. Michael Bestuscheff, Ambass. in Schweden, Wien u. Paris, rSAndr, †. d) Anastasia, †. Gem. Fst. Trubetzkoy, Gen. FM., rSAndr, †. e) Michael, gewes. Botschafter am Wiener u. Berliner Hofe, RsViceCanzler, aller russ. O. R., † ... in Sibirien. Gem. Catharina, einz. T. des lezten Fst. Romadanowsky, u. ihrer Mutter wegen (einer Solticoff) der Kaiserin Anna leibl. Cousine, † in Moskau 793. f) Proscovia, †.

B) Jüngere Linie, evangel. Religion.

Alle Grafen dieser Linie sind als lezte Nachkommen des Bruders des ersten Grofsmeisters Raymund Dupuis des Joh. Malth. O. geborne Ritter, u. gleichfalls von Kaiser Paul I. zu Ehren-Commandeurs desselben erklärt. Durch die Descendenz der beiden Brüder a) Gabriel Mar. Ernst und b) Alexander hat sich diese jüngere Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Erster Ast.

Graf: Theodor Friedr. Heinr. Ludw., g. 10 Oct. 766, russ. kais. geh. R. u. JM2 vormals bev. Ges. am k. Hofe beider Sizilien und kais. Hofceremonienmeister. Gem Natalie, des russ. kais. w. geh. R. Pet. v. Ismailof T., g. 20 Febr. 765, vm. 29 May 790.
Geschwister: 1) Peter Ludw. Friedr., g. 13 Ian. 768, russ. kais. w. Hofjägermeister, w. Kammerhr. JM. Gem. Sophie, des russ. kais. w. EtatsR. u. des h. r. RsFhrn Alex. v. Demidow T., vm. 795. 2) Henriette, g. 18 Ian. 774. Gem. Alphonse de Montgomery, Mq. de Bruges, vormals k. französ. SchiffsLtn. u. Obr. in engl. Diensten, fStL, g. 29 Febr. 764, vm. 18 May 801. 3) Gabriel Maria Heinrich, g. 17 May 775, Obrist beim russ. kais. 2n Rgt. der Leibgarde, vormals in holländ. Diensten, JM, wurde als Comd. der russ. Jägerbataillons in einem Gefecht mit den Franzosen zu Lambach in Oestr. tödtlich verwundet 31 Oct. und † 2 Nov. 805. Gem. Aurora, des Gen. Fhrn v. Patkul T., vm. 802.
Sohn: Gabriel, g. im Nov. 1803.
Eltern: Gabriel Maria Ernst, g. 6 Merz 731 (vormals in französ. Diensten unter dem Namen: Mq. de Ferassieres), holländ. Gen. Ltn. u. Obrist der Schweizer-Garde, Commandt. v. Amsterdam u. der Provinz Holland, Gen. Adjut. des Erbstatthalters, † 17 Febr. 800. 1te Gem. Appollonie, des Fhrn Friedr. v. Hertaing u. Marquette, premier noble de Hollande, des Lezten seines altadel. Stammes T., g. 8 Nov. 743, vm. im Sept. 765, † 18 Sept. 785.



ate Gem. Jacqueline Charlotte, T. des in der Schlacht von Roucaux gebliebenen holländ. Majors Ludw. v Saumaise, g. 12 Aug. 734, vormal. Hofd. der Fürstin v. Nassau-Weilburg, vm. 6 Oct. 786, ist W.

Vatersgeschwister: 5 an der Zahl, unter welchen Alexander (s. Eltern des folg. Astes!) zu bemerken, sind sämmtl. todt u. können in der Ausgabe von 1804 nachgesehen werden.

Grofseltern: Alexander, g. 20 Aug. 688, russ. kais. w. geh. R., rSAndr u. AN, pISA, dD, Botschafter am preufs. u. franz. Hofe, gleichfalls beim Congrefs von Soissons und den GeneralStaaten, † 750. Gem. Catharine, des Burggr. Christoph zu Dohna-Ferrassieres T. (eine Mutter von 25 Kindern), g. 24 Aug. 694, vm. 15 Febr. 715, † 768.

b) Zweiter Ast.

Graf: Georg, g. 764, russ. kais. geh. R. u. w. Kmrhr, Ober-Ceremonienmeister, Präsid. des Commerz-Dep., Senateur, rSAN u. SAnn., JM, war seit Iul. 805 auf der Reise nach Pecking als russ Ambass. an den Hof des Kaisers v. China, wurde jedoch zurückberufen im Sept. 806. Gem. Catharine, des russ. Ober-Stallmeisters Leo v. Narischkin T., g. 762, vm. als kais. Hoffräul. 784.

Tochter: Natalie, g. 785, war kais. Hoffräulein. Gem. Alexander Gr. Soltikoff, kais. geh. R. u. seit 807 Gehülfe des Minist. der ausw. Angel. vm. 800.

Schwester: Amalie, g. 766. Gem. NN. de Mestral, Baron d'Arufsens, vm. 784.

Eltern: Alexander, g. 4 Sept. 732, k. grofsbritt. u. preufs. Kammerhr u. Directeur des plaisirs, † 4 Aug. 781. Gem. Wilhelmine, des Canzlers der Universit. Göttingen, Joh. Lor. Frhrn v. Mosheim T. 2ter Gem. Ludw. Hz. de Noailles, Pair von Frankreich, Grand von Spanien 1r Kl., spGV, fStL.

Grofseltern, siehe den ersten Ast unter Grofseltern!

Giech.

Ein reichsgräfl. Haus, evangel. Religion, das die Herrschaften Buchau, Thurnau, Wiesentfels etc. in Franken besizt, im 17ten Jahrhundert von Kaiser Leopold I. in den Reichsgrafenstand erhoben und am 17 Sept. 1726 in das fränk. Reichsgrafencollegium aufgenommen wurde.

Das Stammhaus dieser Familie ist die noch jetzt vorhandene uralte Bergfeste Giech im ehemal. Bisth. Bamberg. Von da aus zerstreuten sich ihre Vorfahren zwar im ganzen fränk. Kreise, doch waren sie, als eins der ältesten stiftsmäfsigen Geschlechter desselben am meisten im Hochstift Bamberg angesessen, vorzüglich zu Buchau, Krögelstein, Wiesentfels, Krottendorf, Brunn etc., die ungleich wichtigere Hrschaft Thurnau erwarben sie erst im 16ten Jahrhundert nach Abgang des uralten Geschlechts Förtsch, jedoch vorerst nur zur Hälfte.

Im J. 1695 theilten sich die Söhne Christian Carls, nämlich Chri-

stian Carl II. und Carl Gottfried zum leztenmal in die Linien zu Buchau und Thurnau, acquirirten jedoch gemeinschaftlich durch den 1699 mit Bayreuth abgeschlossenen Recefs die Landeshoheit über die Aemter Thurnau u. Peesten als ein Reichsafterlehen, so wie sie auch zu Thurnau die Regierungs-Canzley und das Consistorium gemeinschaftlich bestellten. Im Jahr 1723 führte Carl Maximilian nach Abfindung seines jüngern Bruders Christian Carls III. (posth.) die Primogenitur ein, und als ihm mit dem Tode Carl Gottfrieds am 24 Aug. 1729 die Hrsch. Thurnau anfiel, so verlegte er nicht nur seine Residenz von Buchau nach Thurnau, sondern er fand auch bald hernach (1731) den Freiherrn v. Künsberg wegen des Mitbesitzes am Markte Thurnau ab.

Im J. 1796 hob Kön. Friedrich Wilhelm II. von Preufsen den obgedachten, ohne Consens des Kurhauses mit Bayreuth geschlossenen Recefs zwar auf, bewilligte aber gleich darauf durch eine zu Berlin unterm 10 Nov. ged. J. ausgestellte feierl. Staatsurkunde dem gräfl. Hause wieder ansehnl. Gerechtsame auch die Regierungs-Canzley und das Consistorium, jedoch mit Unterordnung unter die Hoheit des Fsth. Bayreuth. Residenz: Thurnau.

Graf: Carl Christian Ernst Heinrich, g. 20 May 763, prRA, bL, JM, trat durch Resignation seines Vaters die Regier. an am 17 Iul. 797. Gem. Caroline Wilh., des Gr. Carl Heinrich zu Schönburg-Wechselburg T., g. 12 Dec. 766, vm. 13 Apr. 788.

Kinder: a) Auguste Carol. Wilh. Louise, g. 24 Ian. 789. b) Friderike Henriette Carol. Agnes, g. 7 Merz 790. c) Friedr. Carl Hermann, g. 22 Oct. 791, Erbgraf. d) Franz Friedr. Carl, g. 29 Oct. 794. e) Juliane Amal. Carol. Isabelle, g. 5 Sept. 801.

Geschwister: 1) August (Friedr. Carl), g. 10 Apr. 755, † 2 Iul. 782. 2) Franz (Ludw. Carl), g. 18 Iul. 756, † 19 Merz 774 zu Göttingen. 3) Carl (Friedr. Moriz), g. 29 Oct. 757, † 21 Dec. 762. 4) Wilhelm (Joh. Carl), g. 25 Iun. 759, † 2 Dec. 762. 5) Andreas Carl Alex., g. 15 Iun. u. † 31 Iul. 764. 6) Caroline (Friderike Antonie), g. 765, † 798. Gem. Friedr. Reinh. Burck. Rud. Gr. v. Rechtern u. Limburg, v. 783. 7) Friedrich Heinrich Carl, g. 29 Febr. 768. 8) Caroline Cstine, u. 9) Louise Charl. Zwillinge, g. 11 u. † 17 Apr. 769.

Eltern: Friedrich (Christian Carl), g. 4 Iun. 729, trat die Regier. an 752, k. k. Kämmer, prRA, bL, legte die Regier. nieder am 27 Jul. u. † 28 Sept. 797. Gem. Auguste, des Gr. Georg August zu Erbach-Schönberg T., g. 20 Merz 730, vm. 13 Sept. 753, † als W. 5 Sept. 801.

Grofseltern: Carl Maximilian, g. 17 Sept. 695, † 11 Febr. 748. Gem. Henriette, des Gr. Cstian Albr. v. Wolfstein T. u. Allodial-Erbin, g. 2 Nov. 707, vm. 19 Nov. 727, † 30 Iul. 749.

Görz, (v. Schlitz genannt v. Görz.)

Dieses uralte, adeliche, nachher freiherrliche Geschlecht wurde in der Person Friedrich Wilhelms (g. 1647, † 1728) kurbraunschweig. ersten Staatsministers und Wahlbothschafters bey der Wahl und Krönung Kaiser Carl des VI., von gedachtem Kaiser 1726 für sich und

seine Nachkommenschaft in den Reichsgrafenstand erhoben. Es besitzt seit dem Anfange des 9ten Jahrhunderts die an der Fulda gelegene vormals unmittelbare, durch die Rheinbundesacte 1806 unter grofshzl. hess. Souveränität gezogene, Herrschaft Schlitz u. war 1804 zu Sitz u. Stimme ins wetterauische Grafencollegium aufgenommen worden. — Lutherischer Religion.

Graf: Carl Heinrich, Joh. Wilhelm, Gr. v. Schlitz genannt von Görz, g. 2 Nov. 752, kön. sächs. w. geh. R., Standeshr. im Grofshzth. Hessen, des kais. St. Jos. O. Comth. (war von 780 bis 807 kursächs. bev. Ges. in Kopenhagen, München u. Berlin). Gem. Henriette, des Gr. Dagob. v. Wurmser, k. k. Gen. FM. T., vm. 5 Iul. 783.

Sohn: Friedrich Wilhelm, g. 15 Febr. 793 zu Frankf. a. M.

Geschwister: 1) Friderike Dor. Sophie, g. 26 Iun. 751, † 16 Merz 781. 2) Anne Mathilde Louise, g. u. † 16 Nov. 753. 3) Carl Ludwig Christian, g. 30 May 756, k. preufs. Hptm., † . . . . 805 zu Stammheim. Gem. Christine Henriette, des verstorb. geh. R. Rfhrn v. Müller zu Lengsfeld T., g. 28 Ian. 775, vm. 21 May 798, (ihr 2r Gem. ist seit 10 Sept. 807 Aug. Gr. v. Rohde).

Sohn: Albr. Carl Friedr. Adelbert Georg Eugen, g. 15 Nov. 799. 4) Charlotte Louise, g. 19 Febr. u. † 27 Dec. 758. 5) Friedr. Carl Gebhard, g. 15 u. † 20 Febr. 764. 6) Sophie Charl. Victorie Louise, g. 20 Febr. 767. Gem. NN. Fhr v. Trott, vm. . .

Eltern: Georg, g. 20 Nov. 724, k. k. Kämmerer und gewes. k. franz. Gesandter im fränk. Kreise, † 29 Ian. 794 zu Hersfeld. 1te Gem. Johanne Jos. Elisab. Adriane, Baronne v. Lintelo, u. des Gr. Christian Albr. v. Rechteren W., g. 718, vm. 4 Oct. 750, † 20 Nov. 753. 2te Gem. Christiane Henr. Elisab., des Gr. Heinrich Aug. v. Stolberg-Schwarza T., g. 30 Iul. 726, vm. 19 Dec. 754, † 13 Dec. 785. 3te Gem. Cath. Elisab. Haselaar, Wittwe des Mq. Franz Gabr. Jos. du Chasteler und de Courcelles, vm. 21 Oct. 790, † 24 Iul. 792.

Vatersgeschwister: a) Sophie Dorothee, g. 19 Dec. 719, † 23 May 764. b) Henriette, g. 4 Iul. 722, † 782. Gem. Ludw. Fhr v. Mannsbach, vm. 10 Nov. 767, † 782. c) Wilhelmine Doroth., g. 28 Iun. 723, ist W. Gem. Friedr. Carl Fhr v. Wöllwart zu Markelsingen, hzl. würtemb. Gen. Ltn., vm. 11 Iul. 784, †. d) Hedw. Marie Louise, g. 24 Apr. 728, † 6 Nov. 771. e) Cstiane Helene, g. 14 Aug. 731, † 23 Oct. 760. Gem. Sigm. Fhr v. Oppel, vm. im Sept. 757, † 25 Febr. 798. f) Carl Friedr. Adam, g. zu Schlitz 21 Dec. 733, k. preufs. w. Gen. der Cav. u. Inh. eines Cür. Rgts (war vorher in hess. u. dän. Kriegsdiensten), † 24 Aug. 797 zu Ohlau. Gem. Louise Charl., des Gr. Egbert Chr. v. Knuth, k. dän. geh. Conferenz-R. T., g. zu Copenhagen 4 Merz 745, vm. 15 Iun. 764, dUP, ist W.

Kinder: 1) Joh. Heinr. Chr., g. zu Stammheim 16 Oct. 769, † zu Berlin im May 778. 2) Sophie Elis. Louise, g. 15 Febr.

771. 1r Gem. Carl Fr. Pet. v. Raoul, k. preuſs. Rittm., g. zu Potsdam 9 Febr. 768, vm. zu Ohlau 15 May 791, † zu Plötzko 13 Iul. 794. 2r Gem. NN. v. dem Bussche zu Lohe, gewes. hess. Obristl., vm. 5 Oct. 796. 3) Friderike, g. 5 Iun. 783 zu Copenhagen. Gem. NN. von Haugwitz, k. preuſs. Ltn. bei dem Cür. Rgt. Heising zu Ohlau, vm. 801.

g) Joh. Eustach, g. 5 Apr. 737, prSA u. RA, quittirte 807 als k. preuſs. w. geh. Staats- u. Kriegsminister, u. Grandmaitre de la garderobe, (war in hzl. sachsen-weimar. Diensten, trat 778 bei Veranlassung der bayr. Erbfolge in k. preuſs. Dienste; war bis 785 Gesandter am kais. russ. Hofe; 786 in Holland; seit 788 bis 1806 am Reichstage; auch kurbrandenburg Wahlbothschafter bei den Kaiserwahlen von Leopold II. u. Franz II., erster preuſs. Bevollm. bei dem FriedensCongreſs zu Rastadt, u. 1802 bei der Rsdeputation zu Regensburg). Gem. Frider. Caroline, Carl Emils v. Uechteriz auf Wangenheim, hzl. sachsengoth. w. geh. R. und Doroth. Cstiane v. Oppel, a. d. H. Willerswalde T., g. 12 May 749, vm. 11 Oct. 768, † 4 Oct. 809 zu Regensburg. *Kinder:* 1) Carol. Frider. Louise, g. 7 Merz 772, † 6 Oct. 792. 2) Caroline Louise, g. zu Weimar 16 Nov. 773. Gem. Hans Fhr v. Labes, nun Gr. von Schlitz (unter welchem Namen derselbe von dem König v. Preuſsen in den Grafenstand erhoben u. v. seinem Schwiegervater adoptirt worden ist,) Hr auf Karstorf, Thürkow, Hütten, Hohendemzin, KleinKötel u. Antheil an GroſsKötel (im Mecklenburg-Schwerin.), hzl. mecklenburg-streliz. Ges. zu Paris seit 809, Domdech. zu Colberg, g. zu Berlin 1 Ian. 763, vm. zu Regensburg 12 Merz 794. 3) Mariane Amal. Frid., g. 9 Sept. 778 zu Berlin, Gem. Aloys Fhr v. Rechberg zum rothen Löwen, k. bayr. geh. R. und vormal. Ges. zu Regensburg, (auch vorher pfalzzweibr. Reichstagsgesandter), rSAnn., bSG, vm. 9 Febr. 797.

Groſseltern: Johann, (älterer Sohn des ersten Gr. Fr. Wilhelms), g. 30 Apr. 683, kurbraunschw. Schloſshptm. zu Hannover, prSA, † 28 Iun. 747. Gem. Mar. Frider. Doroth. Sophie, des Fhrn Georg Ludw. Sittigs, Fhrn v. Schlitz gen. Görz, Gen. des oberrhein. Kreises T., g. 2 Sept. 696, vm. 18 Ian. 718, † 1 Sept. 773.

G r o n s f e l d.

Die heutigen Grafen v. Gronsfeld stammen aus dem Freyherrl. Geschlechte von Diepenbroick (Diepenbroeck) ab, deren Stammhaus die Hrsch. Empel im Hzth. Cleve war. Diese brachte Heinrich, Ritter v. Diepenbroick, Landdrost des Fsth. Verden, durch seine Vermählung mit Sara, einz. Tochter und Erbin Rüdgers Hrn v. Gronsfeld zu Empel, 1468 an sein Haus. Auf gleiche Weise kam von dem ebengedachten uralten Hause der Herren von Gronsfeld die Baronie Gronsfeld, welche nachher von Kaiser Rudolph II. zu einer Grafschaft erhoben wurde, durch Vermählung Theodors H. Hrn

zu Bronkhorst (aus d. hzl. Hause v. Luxemburg) mit Catharine v. Gronsfeld († 1451), Erbin der Baronie Gronsfeld, an das alte Haus Bronkhorst, in der Folge das gräfl. Hause von Gronsfeld-Bronkhorst genannt. Nachdem aber dieses Haus der alten Grafen von Gronsfeld-Bronkhorst 1719 erlosch, gedieh die Grafsch. Gronsfeld durch Vermählung an die ältere Linie der Grafen v. Törring-Jettenbach (s. Törring I), die seitdem die Benennung Törring-Gronsfeld führte, bis die gedachte Grafschaft durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam. Eben so nahm auch das Haus der Freiherren von Diepenbroick wegen obengedachter Vermählung den Namen Gronsfeld-Diepenbroick an und wurde e. a. von Kaiser Carl VI. unter dieser Benennung in den Reichsgrafenstand erhoben. — Reformirter Religion.

a) Die ältere Linie, oder Gronsfeld-Diepenbroick.

Graf: Wilhelm Annas Ludw., g. 20 Dec. 750, teutsch. O. R. zu Utrecht, (besafs das Gut Endegeest bei Leyden); lebt auf dem Schlosse Broekhof, ohnweit Grave. Gem. Johanne Clare, des Fhrn Wilh. Bernh. v. Bruen zu Engbergen T. (seine Nièce), g. 12 Aug. 753, vm. 27 Dec. 786.

Sohn: Friedrich Carl, g. 10 Iun. 789.

Geschwister: 1) Caroline Sid. Louise Frider., g. zu Endegeest 29 Dec. 747 (erkaufte 790 den Rittersitz Meer en Duin zwischen Harlem u. Leyden), lebt zu Ysselstein. 2) Amalie Charl. Philipp. Sophie, g. 19 Iul. 749, ist W., lebt zu Anholt. Gem. Wilh. Bernh. Fhr v. Bruen zu Engbergen, holländ. Obr., g. 16 Apr. 722, vm. 12 Nov. 782, † 25 Nov. 788.

Eltern: Friedrich, g. 5 Dec. 705, k. preuſs. w. geh. R., bdT, (verkaufte das Stammgut Empel an seinen Schwager den Fhrn v. Seckendorf; wurde 1735 in die Rittersch. vom Hzth. Cleve aufgenommen), † 6 Iun. 754 zu Endegeest. 1te Gem. Cath. Jacobea, Baron. v. der Ryth, des Fhrn v. Lier-Arschott W., vm. 23 Sept. 729, † 29 Ian. 744 im Haag. 2te Gem. Carol. Frider. Henr. Mar., des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., g. 2 Iun. 726, vm. 30 Ian. 747, † 5 Merz 783.

Vatersgeschwister: 1) Herm. Sib. Charl., g. 15 Ian. 696, † 3 Nov. 715. Gem. Carl Phil. Cstian Gr. v. Wartensleben, † im Ian. 760. 2) Hermann Carl, g. 27 Merz u. † 29 May 707. 3) Friedr. August, g. 13 May 708, † 1 May 718. 4) Sophie Louise Dor., g. 16 Iun. 709, † 4 Oct. 710. 5) Alex. Conr. Carl, g. 25 Iul. 710, k. k. Obristl. u. Gen. Adj., † 27 Iul. 747 in der Belagerung vor Bergen op Zoom. 6) Herm. Ludw., g. 28 Febr. 713, k. dän. Obristl., quitt., † 759. 7) Bertram Phil. (s. Groſseltern der folg. jüngern Linie!) 8) Wilh. Charl., g. 17 May 718, † im Aug. 799. Gem. Chr. Ludw. Fhr v. Seckendorf, JM. u. design. Comth. auf Lietzen, kais. geh. R. u. vorm. Ritterhptm., g. 2 Sept. 709, vm. 25 Merz 739, † 24 Dec. 781.

Groſseltern: Joh. Bertr. Arnold, Fhr v. Diepenbroich, g. 4 Nov. 657, k. preuſs. Kammerhr u. Landdrost im Clev., auch Obr. WM. unter den Dragon., wurde 1676 in die Rittersch. vom Hzth.

Cleve aufgenommen; ward Reichsgraf 719, † 18 Ian. 720. 1te Gem. Joh. Doroth., des Fhrn Ioh. Arn. v. Quadt u. Wyckeradt T., g. im Apr. 671, vm. 4 Iun. 690, † 10 Sept. 692. 2te Gem. Franzeline Cstine Hel., des Fhrn Wilh. Gisb v. Monster T., und Erbin v. Meinhövel u. Hilbeck, g. 4 Apr. 676, vm 1 Merz 693, † 6 Ian. 700. 3te Gem. Joh. Sibylle, Gräfin v. Rickers, vm. 24 Nov. 702, † 24 Oct. 703. 4te Gem. Wilhelmine Charl., des Gr. Alex. Herm. v. Wartensleben T., g. 1 Iun. 682, vm. 4 Nov. 704, ObristHofmeisterin der Markgräf. v. Anspach, † 28 Nov. 742.

b) Jüngere Linie (Semperfrey zu Limpurg-Sontheim).

Diese erbte durch die Vermählung des Grafen Bertram Philipp (siehe Groſseltern) einen Theil der dem erloschenen reichsgräfl. Hause Limpurg in Franken vormals zugehörigen Grafsch. Limpurg-Sontheim, welchen aber des jetzigen Grafen Vater und dessen Geschwister 1782 an Würtemberg verkauft haben, jedoch mit Vorbehalt aller gehabten Rechten u. Würden u. aller dem Gesammthause Limpurg zugehenden Acquisitionen, welches v. Kais. Jos. II. bestätigt worden ist.

Graf: Friedrich Carl Adolph Vollr., g. 24 Oct. 801, steht nebst seinen Geschwistern unter Vermundsch. der Mutter u. des Erbpr. Georg zu Löwenstein-Wertheim.

Geschwister: a) Carl Theodor etc., g. 23 Oct. u. † 9 Nov. 795. b) Dorothee (Carol. Wilh. Walpurge), g 30 Merz 797, † 10 May 800. c) Caroline Wilhelmine Henr. Friderike, g. 10 Iun. 799. d) Louise Ernestine Johanne, g. 23 Sept. 800, Canoniss. zu Rappeln. e) Caroline Alexandrine Friderike, g. 9 Nov. 802. f) Sophie (Cstiane Johanne), g. 30 May 803, † 9 Apr. 806 g) Carl Cstian Friedr., g. 26 Iul. 805, † 7 Merz 808.

Vatersgeschwister: 1) Carl Annas Heinr. Friedr., g. 12 Oct. 753, des teutsch. O. R. in der Balley Utrecht, lebte in Indien, u. † im Nov. 796 zu Curassao (einer der antillischen Inseln). 2) Amöne Sophie Friderike, g. 25 Oct. 754. Gem. Rob. Walrave Fhr v. Heeckeren zu Walien, holländ. Gen. Maj. der Cav. u. Kmrhr des Pr. v. Oranien, g. 12 Iul. 759, vm. 13 Aug. 780. 3) Louise (Mar. Anne Christ. Sophie), g. 16 Dec. 755, † als W. zu Fürstenforst 2 Merz 803. Gem. Georg Gr. zu Münster-Meinhövel, vm. 775, geschied. 779, † 1801. 4) Friedr. August Jac. Sigism., g. 15 Febr. 758, hatte als hessencassel w. Major v. Rgt. Losberg quittirt, † 7 Febr. 1801 zu Erlangen an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde. Gem Wilhelmine, des k. preuſs. Minist. Jul. Aug. Friedr. Fhrn v. der Horst auf Halden T., g. 21 Oct. 764, vm. 19 Ian. 796; lebt zu Erlangen als W.

Töchter: a) Sophie, g. 13 Nov. 797. b) Louise Amalie Alexandrine Eleon., g. 4 Merz 1800.

Groſseltern: Bertram Philipp Sigism. Albr., g. 19 Nov. 715, Hr zu Wyngaarden u. Ruybroek, holländ. bev. Minister zu Berlin v. 749 bis 761, dann Mitglied des Adels der Prov. Holland und Westfriesland, auch Präsid. des Admiral-Colleg., fstl. nassau-oran.

geh.

geh.R., Castellan v. Muyden u. Landdrost v. Goorland, † 15 Nov. 772. Gem. Amöne Soph. Frider, des Gr. Vollr. zu Löwenstein-Wertheim-Virneburg T., mitregier. Gräfin u. Semperfreyin zu Limpurg-Sontheim, g. 23 May 718, vm. 26 Sept. 751, † 6 Merz 779 zu Landegge.

Grofsvaters Schwestern u. *Urgrofseltern:* s. in der ältern Linie unter Vatersgeschwistern u. Grofseltern!

Grünne.

Ursprünglich eine Linie des uralten Geschlechts derer von Hemericourt, das schon im 12ten Jahrh. in der damals sogenannten Hasbaye florirte, die gröfstentheils der auf dem linken Maafsufer gelegene Theil des lütticher Landes ausmachte. Die Geschichte sagt, dafs bereits bey dem, von den Lüttichern über die Brabänter erfochtenen Siege bey der Warde de Steppe ohnweit Hontain l'Evesque, sich die 2 Brüder Thomas und Amal. Ritter von Hemericourt durch besondere Tapferkeit auszeichneten, und dafs ein Enkel von ersterem, Ritter Wilhelm Malclerc v. Hemericourt, mit dem Beinamen der Gute, im 13ten Jahrh. den damal. König Carl v. Sizilien in dem von ihm geführten Kriege gegen den König v. Arragonien die ausgezeichnetsten und wichtigsten Dienste leistete. Jac. v. Hemericourt, Joh. O. R., erzählt von demselben in seinem 1353 von ihm selbst verfafsten und 1673 von einem Hrn v. Salbray zu Brüssel herausgegebenen Miroir des Nobles de Hasbaye (in fol. m. Kpf.), dafs sich derselbe durch häufige und bey jeder Gelegenheit abgelegte Proben von einer aufserordentl. Leibesstärke und Geschicklichkeit zu Pferde, besonders bey einem zwischen Jülich und Aldenhoven abgehaltenen Turniere, berühmt gemacht habe. — Späterhin acquirirte die Familie die in der Grafsch. Namur gelegene Hrsch. Mozet, und in der Folge Grünne, im wallon. Theile des Hzth. Luxemburg. Nicolaus Franz Joseph Hemericourt de Mozet Gr u. Hr. v. Grünne kam zuerst als ein besonderer Günstling Kaisers Franz I. mit demselben nach Wien. Er war auf dem Schlosse Grünne den 25 Dec. 1701 geboren, und erhielt von Kaiser Franz I. bey dessen Krönung zu Frankfurt für sich und seine sämtl. Geschwister des h. r. Reichs Grafen-Diplom, war k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FZM., Gouv. v. Ath, Inhaber eines Inf. Rgts, u. hzl. lothring. Envoyé extraord. bei Friedrichs II. Thronbesteigung zu Berlin, wie auch beym Aachner Friedensschlusse; commandirte, wie bekannt, bey Kesselsdorf ein besonderes Corps in Verbindung mit der sächs. Armee unter dem General Grafen Rutovsky. Im Begriff, mit Erkaufung des Fürstenthums La Roche im Luxemburg. die fürstl. Würde an sein Haus zu bringen, und zugleich das Gouvernement v. Luxemburg zu übernehmen, starb er zu Grünne 15 Febr. 1751 an den Folgen seiner im schles. Kriege erhaltenen Wunden. Seine Eltern waren Georg Hemericourt de Mozet Gr. v. Grünne u. Hr. zu Harsin, hzl. lothring. Kämmerer, und erster Landes-Deputirter der luxemburg. Stände († zu Grünne 27 Apr. 749), u. Françoise Christophorine Eleonore, des Mq. Georg de Lambertye, hzl. lothring. Oberkämmerers, auch Hof- u. der lothring. Stände OberLand-Marschalls Tochter, gewes. Stiftsdame zu Remiremont, verm. 699. — Cathol. Religion.

Graf: Philipp Ferdinand Wilhelm, Hemericourt de Mozet de Pinchart, g. zu Dresden 15 May 762, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Markt-Dobersberg, Illmau u. Daxen in Oestreich



(seit 802; vormals Hr zu Wartéz, Ville-en Warêt u. Frisée in den Niederlanden), östr. k. k. Gen.FML. (seit 808), Chef des Uhlan.Rgts Nr. 3 (806), u. Obersthofmeister des Erzhz. Carl (seit 810), öMT u.L2; (fieng an zu dienen als Ltn. beim 1n Carab.Rgt. Hz. Albert v. Sachsen-Teschen, machte 790 als Rittm. unter Kaiser Drag. die lezte Türken-Campagne mit, wurde sodann als w. Kmrhr beim Erzhz. Carl zu Brüssel angestellt, machte die erste französ. Campagne 792 als Maj. von Erzhz. Jos. Drag., die folgende 793 in den Niederlanden als Flügeladjut. des Kaisers, jene von 794 u. 95 als Obristl., jene von 796 u. 97 als Obrist u. k. k. auch Rs-General-Adjut. am Rhein, endlich die v. 799 als Rgts-Comdt. des Drag. Rgts Kronpr. Ferdinand mit – u. wurde bey Eröfnung der Campagne im J. 1800 Gen. Major, schlofs am 25 Dec. ej. a. zu Steyer in Oesterr. im Namen des Erzhz. Carl die lezte, dem Lüneviller Frieden unmittelbar vorgegangene Demarcations- u. Waffenstillstands-Convention mit dem französ. Seits von dem OberGeneral Moreau dazu bevollm. Brigade-General Lahorie; 803 östr. Landstand; 805 als Referent u. Gen. Director der Kriegsministerialbureaux bey dem damal. Generalissimus, Erzhz. Carl, angestellt). Gem. Rosalie, des Fhrn Wilh. v. Feltz, vormal. k. k. w. StaatsR. u. Staatssecretärs bey dem Generalgouvernement der österr. Niederlande, und 1809 Ges. am k. holländ. Hofe, u. Rosaliens geb. Gräf. v. Termeeren († zu Wien) älteste T., g. zu Brüssel 10 Febr. 779, vm. daf. 25 Sept. 801.

Kinder: 1) Rosalie, g. zu Wien 3 Merz 805. 2) Carl Ludwig, (von seinem Taufpathen dem Erzhz. Generalissimus also genannt), g. zu Wien 25 Aug. 808. 3) Caroline Zoé, g. 3 Sept. 810 auf dem Schlosse Dobersberg an der Taya.

Bruder: Joseph Maria Carl, Rsgraf u. Hr zu Castillon u. Beau-Logis, g. zu Dresden 20 Febr. 769, östr. k.k. Kämm. u. Gen. Maj. (fieng an zu dienen als Ltn. beym 1n Carab. Rgt. Hz. Albert, kam sodann während dem Laufe des französ. Kriegs successive in die Suite des FML. Fst. Esterhazy, des Gen. FZM. Gr. Ferraris u. des Gen. FM. Pr. v. Sachsen-Coburg – machte 799 bei Gelegenheit der Vermählung des Erzhz. Palatinus die Reise nach Petersburg als k. k. w. Kämmer., Major u. Flügeladjut., blieb auch nachher in lezterer Eigenschaft bei dem comdir. Gen. FZM. Pr. Ferd. v. Würtemberg zu Wien angestellt, 800 Obristl. des 4n Chev. leg Rgts La Tour, von 804 bis 808 aufs. Ges. u. bev. Minister zu Copenhagen, u. seit 805 zugl. Obr. des 1n Drag. Rgts; 808 zum Ges. an den k. westphäl. Hof bestimmt, jedoch 809 beym Wiederausbruch des Kriegs à la suite des Gen. Quartiermeister-Stabes angestellt; am 21 May e. a. auf dem Schlachtfeld v. Aspern durch eine Kanonenkugel, die zugl. dessen Pferd tödtete, verwundet u. zum Gen. Maj. befördert).

Eltern: Phil. Anton Maria Rsgr. u. Hr. v. Grünne, Harsin, Castillon, Wartéz, Ville-en Warêt u. Frisée, g. auf dem mütterl. Gute zu Nyék in Ungarn 11 Febr. 732, ward bei seines Oheims Rgt. wegen seines ausgezeichneten Verhaltens auf dem Schlachtfelde bei Torgau zum Major befördert, u. als Oberster während des bayr. Erbfolgekriegs Comdt. der Festung Königingrätz in Böhmen; erbte mittelst Adoption 777 die Güter des ausgestorbenen Geschlechts derer von Pinchart in den Niederlanden; Mitgl. der adel. Stände der Provinzen Luxenburg u. Namur, u. k. k. Gen. Maj., † zu Königingrätz 3 Apr. 797. Gem. Cstiane Magdalene Rahel, des verstorb. kursächs. Maj. v. der Leibgrenadier-Garde u. nachmal. geh. Kriegsraths Leop. v. Holstein einz. T., vm. 761, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Ferdinand Maria, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Harsin, g. in Ungarn 725, gerieth im 7jähr. Kriege als Obrist bei seines Oheims Rgt. in preufs Gefangenschaft; zulezt k. k. Gen. FML., † zu Wien 779. 2) Mar. Theres., g. 735 in Dünkelsbühl, StKrD, † 9 Aug. 787 in Wien. Gem. Carl Gr. v. Caraffa, Principe d'Avela, k. k. Kämmer. u. Obrist der Cav, u. des neapolit. Constantin-O.R., †... (Von ihm leben 1 Sohn Carl, u. 1 Tochter Marie Anne).

Grofseltern: Phil. Anton, Rsgr. u. Hr zu Harsin, g. zu Grünne 26 Nov. 702 (Bruder des obigen Grafen Nicolaus Franz), anfangs Domicellar zu Lüttich, in der Folge k. k. u. kurbayr. Kämmer., auch k. k. Gen. Maj. v. der Cav., † 17 May 753 zu Namur. Gem. Anne Theres., des Gr. Franz v. Esterhazy auf Kadendorf T., † auf ihrem Gute zu Nicolà in Ungarn 752.

Grofsvatersgeschwister, 9 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt, u. können in der Ausgabe von 1804 nachgesehen werden.

H a g e n.

Eine bekannte adeliche Familie, die eigentlich aus den Niederlanden herstammt, wovon sich aber eine Branche zur Zeit der Reformation in Deutschland niederliefs, u. ihr Geschlecht in zahlreichen Linien fortpflanzte. Die Vorfahren der hier einzuführenden, nun gräflichen Linie, hatten ihren Sitz in der alten Mark. — Luther. Religion.

Graf: Ernst Heinrich, g. zu Halle 15 Iul. 748, Hr auf Potschapel u. Klein-Naundorf, k. sächs. geh. R. auch Appellationsgerichtspräsid., wurde vom Kurfürsten zu Sachsen als Reichsvicario am 29 Iun. 792 in des h. r. Rs Grafenstand erhoben. Gem. Johanne Charl., Joh. Chr. Lippolds auf Rheinhardsgrimme u. Bayreuth, kursächs. Kammer-R. T., g. 8 Febr. 761, vm. 27 Sept. 783 zu Krummhennersdorf.

Sohn: Heinrich Friedrich, g. 28 Febr. 793 zu Dresden.

Eltern: Ernst Friedrich, Fhr auf Borthen etc., g. zu Braunschw. 29 Sept. 710, kursächs. General-Accis-Vicedirector, † 23 Apr. 768. Ihm ward die der Familie zustehende Rsfreiherrn-Würde am

11 Jul. 761 von Kaiser Franz I. erneuert u. bestätigt. Gem. Friderike Amalie, Bened. Wilhelms v. Ludwiger jüngste T., g. 19 Febr. 716, vm. 24 May 737, † 2 Oct. 784.

Hahn.

Ein aus Franken herstammendes, altadel. Geschlecht im Mecklenburg., schon 1231 bekannt, das 1469 von Ulrich II. Hz. zu Mecklenburg mit dem Land-Marschallamte im stargardischen Kreise belehnt wurde, und in Holstein u. Mecklenburg ansehnliche Lehen- u. Allodialgüter besitzt. — Luther. Religion.

Graf: Carl Friedrich, g. 18 May 782, Erbhr auf Neuhaus in Holstein, Erb- u. Gerichtshr auf Remplin, Pleetz, Bristow, u. mehrerer Güter im Mecklenburg-Schwerin. u. Strelitzischen, auch Hr des Ritterguts Neuburg zu Heldenberg in der Wetterau, Erblandmarschall des Hzth. Mecklenburg-Strelitz, Domhr zu Magdeburg. Gem. Sophie, des Landesdirectors Felix Gustav v. Behr, Erbhrn auf Dönnle in Schwed. Pommern T., g. 17 Sept. 783, vm. 804.

Kinder: 1) Ida, g. 22 Iun. 805. 2) Clara, g. 2 Oct. 806. 3) Louise, g. 16 Febr. 808.

Bruder: Ferdinand, g. 28 Febr. 779, Erbhr auf Grabow, † im Ian. 805. Gem. Louise Johanne Hedwig, des LandR. Bleichert Wilh. v. Wolffradt, Erbhrn auf Lüssow in Pommern T., g. 13 Nov. 784, vm. 22 Apr. 803, (ihr 2r Gem. ist seit 20 Febr. 811 der Major C. v. Voſs).

Kinder: a) Friedrich, g. 18 May 804. b) Louise, g. 3 Iun. 805.

Eltern: Friedrich, g. 27 Iul. 742, Erbhr auf Neuhaus im Holstein., Erb- u. Gerichtshr auf Remplin, Pleetz, etc. Mitgl. des Corps der unmittelbaren Rsritterschaft in der Wetterau, Erb-Landmarschall des Hzth. Mecklenb. Strelitz, dD, (wurde für sich u. seine sämtl. Descendenten am 7 Sept. 802 in den Reichs-Grafenstand erhoben; ein Kenner u. thätiger Beschützer der Wissensch. besonders der Natur- u. Himmelskunde, auch Schriftsteller im leztern Fache), † 9 Oct. 805. Gem Christine Wilh., des Oberhtm. Hanns Adolf v. Both, Erbhrn auf Rankendorf T., g. 744, vm. 765, † 14 Nov. 801.

Vatersgeschwister: a) Ludwig, g. 735, † 758. b) Detlev, Erbhr auf Kuchelmis, g. 736. c) Catharine Marg., g. 19 Sept. 740, † 794. Gem. Wolf v. Blome, Erbhr auf Salzow u. Bahrenfleth im Holstein., k. dän. geh. R., LandR. u. Kammerhr, dD, JM, g. 6 Merz 728, vm. 10 Sept. 756, † 20 Ian. 784.

Groſseltern: Friedrich, g. 8 Febr. 705, Erbhr auf Basedow u. Kuchelmis im Mecklenburg, auf Neuhaus, Groſs-Colmar u. Lehmkuhlen im Holstein., † 1 Iun. 772. Gem. Christine Magdalene, Detlevs v. Brockdorf, auf Neuhaus, Saxdorf u. Nordsee, rAN, k. dän. Kmrhrn u. hzl. schleswig-holstein. geh. R. T., g. 13 Aug. 709, vm. 732, † 792.

Groſsvatersbruder: Ludwig Achaz, g. 706, Erbhr auf Dickhof,

k. dän. Kmrhr u. hzl. Mecklenb. Landr., (machte sich bei Errichtung des Landesgrundgesezl. Erbvergleichs von 1755 sehr verdient), † 764.

Hardegg.

Die Grafschaft Hardegg, in Niederösterreich, an den mährischen Grenzen gelegen, war anfangs im Besitz des alten bayrischen Hauses von Pleyen, nach dessen Aussterben 1262 kam solche durch Vermählung an Berthold v. Rabenswald, dessen Tochter Anne mit Ulrich v. Prüschenk vermählt war. Diese Vermählung gab Gelegenheit, dafs das Haus Prüschenk in Steyermark in der Folge zum Besitz dieser Grafschaft gelangte. Dieses alte adeliche, nachhin gräfliche Haus wurde 1480 von Kaiser Friedrich III. in des h. r. RsPanierhrnstand erhoben. Es besitzet zugleich das Obrist-ErbLandMundschenken-Amt in Oesterreich unter der Enns, und das Obrist-ErbLandTruchsessen-Amt in Steyermark, wovon, so wie von den Hardeggischen Stammlehen, der Senior des Hauses die Nutzungen geniefset. Graf Joh. Friedr. v. Hardegg (g. 636 u. † 702) erzeugte mit seiner Gemahlin Cresc., geb. Gräf. v. Brandis, 2 Söhne: Joh. Julius IV. und Joh. Conr. Friedrich, welche die heutigen 2 Linien gestiftet haben.

1) Die ältere Linie zu Stetteldorf.

Graf: Joh. Ferdinand, g. 18 Apr. 773, Gr. zu Hardegg, Glatz u. in Machland, heutiger Majoratshr zu Stetteldorf, Schmida, Wolfpässing, östr. k. k. w. Kämmer., dann Vice-Obrist-Hof- u. Landjägermeister (wohnt zu Wien). Gem. Aloysie, des Gr. Mich. Joh. v. Althann T., g. 30 May 766, vm. 30 Sept. 797, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: 1) Mar. Theresie, g. 769, † 770. 2) Mar. Ludovike, g. 770. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Wilczeck, vm. 798. 3) Mar. Beatrix, g. 19 Merz 772, gewes. Stiftsd. zu Prag. 4) Mar. Antonie, g. 774. 5) Mar. Anne, g. 776, †. 6) Joseph, g. 778. 7) Franz, g. 779, war k. k. Maj. beim Inf. Rgt. Auersperg oder Nr. 24, quittirte 805. 8) Carl, g. 782, k. k. Sec. Rittm. des 4n Chev. leg. Rgts oder Latour.

Eltern: Joh. Jos. Franz de Paula, g. 2 Febr. 741, Gr. zu Hardegg, Glatz u. in Machland, Majoratshr zu Stetteldorf etc., k. k. w. geh. R., Kämmer., ObristHof- u. Landjägermeister (auch gewes. ObristHofmeister des Erzhzs Maximilians), öGVu. Lr, † zu Wien 17 Merz 808. Gem. Ludovike, des Gr. Ludw. Malabaila v. Canale, k. sardin. Staats-Ministers u. Gesandt. zu Wien T., g. 22 Iul. 740, vm. 25 Oct. 768, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Barbara Jos., g. 14 Merz 734, war k. k. Stiftsd. zu Prag. b) Mar. Elisabeth, g. 13 Ian. 740, engl. Stifts-Fräulein zu St. Pölten.

Grofseltern: Joh. Carl, (Sohn des obengedachten Johann Julius IV.) g. 2 Sept. 703, k. k. w. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 26 Ian. 752. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf zu Ernstbrunn, k. k. ObersHofmeisters u. w. geh. R. T., g. 5 Apr. 714, vm. 731, † 30 Ian. 772.

Grofsvaters Schwester: Mar. Jos. Victorie, g. 2 Merz 710, † im Dec. 775. Gem. Georg Ant. Gr. v. Arco, fstl. salzb. geh. R. u. OberKämmerer, vm. 17 Apr. 731, †.

2) Die jüngere Linie zu Cadolz und Seefeld.

Graf: Joh. Anton Conr., g. 20 Merz 737, Rsgr. zu Hardegg auf Glatz u. Machland, ErbMundschenk in Oesterr., ErbTruchsefs in Steyer, Hr der Hrsch. Cadolz, Seefeld, Harrafs, Hadrafs u. Peverstorf, dermal. Senior u. als solcher Lehensbr der gräfl. hardegg. Activ- und Lehensträger der gesammten Familien-Passiv-Lehen, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer (auch gewes. k. k. Hptm., machte theils in der Linie, theils als Flügeladjut. den ganzen 7jähr. Krieg mit), lebt in Wien. Gem. Augustine, des Gr. Jos. v. Wilczeck T., g. 28 Aug. 737, vm. 761, StKrD.

Kinder: 1) Joh. Julius, g. 26 May 762, † 19 Aug. 764. 2) Johann Joseph Franz, g. 8 Merz 764, k. k. Kämmer. 3) Antonie Joh., g. 3 Merz und † 26 Oct. 765. 4) Joh. Nepomuc Aloys, g. 28 Iul. 766 (gewes. k. k. Rittm. beim Cür. Rgt. Nassau), nun k. k. Kämmer. und KreisCommissär. Gem. Marie Antonie, Franz Edl. v. Meyersberg, niederösterr. Landamtmanns T., g. 765, vm. 791, † 3 Apr. 793. 8) Joh. Dominik, g. 20 Oct. 767, JM. u. gewes. k. k. Maj. des Hus. Rgts Blankenstein. Gem. Mar. Maximiliane, des Gr. Mich. Phil. v. Althann T., g. im Ian. 776, vm. 800. 6) Joh. Augustin, g. 20 Nov. 768, † 30 Aug. 769. 7) Joh. Friedrich, g. 6 Merz 770, Rittm. u. EscadronsComdt. des niederländ. Stabs-Drag. Rgts. 8) Joh Ferdin., g. 13 Apr. u. † 4 May 771. 9) Joh. Ignaz, g. 30 Iul. 772, k. k. Kmrhr u. Gen. Maj., öMT. 10) Joh. Anton, g. 8 Oct. 774, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., öMT. 11) Joh. Aloys, g. 15 Aug. 775, gewes. k. k. Rittm. bei dem Chev. leg. Rgt. Karaiczay, öMT. 12) Mar. Josephe Augustine, g. 7 May 777. 13) Joh. Heinrich, g. 14 May 778, k. k. Kämmer. u. Maj. beim 5n Chev. leg. Rgt. oder Klenau. 14) Joh. Conrad, g. 22 Dec. 779, gewes. k. k. Hptm. u. CompagnieComdt. des Inf. Rgts Nadasti. 15) Joh. Franz, g. 22 Merz 782, war k. k. OberLtn. des Cür. Rgts Hz. Albert v. Sachsen-Teschen. 16) Augustine, g. 784, k. k. u. savoyische Stiftsd. zu Wien.

Eltern: Joh. Heinr. Conr., g. 25 Nov. 707, k. k. Kämmer., † im Merz 747. Gem. Wilhelm. Rosa, des Gr. Leop. Carl v. Cavriani T., g. 709, vm. 734, † 12 May 759.

Vatersbrüder: 1) Joh. Ant. Ludw., g. 23 Febr. 707, k. k. Kämmer., † 751. 2) Joh. Jul. Hartmann, g. 9 Febr. 709, † 30 Nov. 731. 3) Joh. Friedr. Ant., g. 21 Ian. 717, kais. Hptm., † 767.

Grofseltern: Joh. Conr. Friedr. (des Grofsvaters der ältern Linie Bruder), g. 13 Merz 677, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 721. Gem. Clara Hedw. des Fhrn Heinr. Chr. v. Cramm T., g. 18 Ian.

688, vm. 22 Ian. 706, Oberhofmeister der Königin in Dänemark, † zu Braunschweig im Febr. 743.

Harrach.

Die reichsgräfl. Harrachische Familie stammt ursprünglich aus Böhmen, hat sich aber nachher in Oesterreich ansäfsig gemacht, wo sie beträchtliche Güter und Majorate besitzt, als Rohrau, Pruck an der Leytha etc. Sie besitzet zugleich das Erb-Landstallmeister-Amt in Oesterr. ob u. unter der Enns, erlangte die reichsgräfl. Würde von Kaiser Ferdinand II. und hatte bis 1806, vor Auflösung des deutschen Reichs, Sitz und Stimme im schwäb. Grafencollegio. Sie ist von jeher der cathol. Religion zugethan. Gewöhnlicher Wohnsitz: zu Wien.

Nach 2 Söhnen Carls (g. 1570, † 1628) hat sich dieses Haus in 2 Linien getheilt, nämlich Leonhard stiftete die ältere, u. Otto die jüngere Linie.

1) Aeltere Linie.

Graf: Carl Leonhard, g. 11 Iun. 765, Majoratshr. zu Rohrau, Erb-Land-Stallmeister in Oesterr., k. k. w. Kämmer. u. niederöstr. Reg. Rath. Gem. Franciske, des Gr. Joh. Joseph von Kinsky auf Zlonitz T. u. des Gr. Octavian v. Sinzendorf W., g. 11 Apr. 760, vm. 7 Ian. 1800, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Aloys Leonhard, g. 11 Ian. 767, TO u. Comth. zu Mötling u. Tschernembl, k. k. w. Kämmer. u. seit Febr. 809 Gen. Maj. (war Obrist des Chev. leg. Rgts Oreilly oder No. 3., auch hoch- u. deutschmeist. adel. w. Hof- Reg. u. KmrR.) b) Ferd. Bonaventura, g. 21 u. † 31 Ian. 768. c) Franz Anton, Zwilling mit vorigem, k. k. Major in der Armee, JM.

Eltern: Franz Anton, g. 13 Ian. 720, war Majoratshr. der ält. Linie, k. k. Kämmer., † 15 Sept. 768. Gem. Antonie, des Gr. Ernst Aug. v. Falkenhayn T., g. 27 Ian. 738, vm. 17 May 763, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Renate, g. 8 Merz 721, Obristhofmeisterin der Erbprinzessin Mar. Beatrix v. Modena, StKrD, † 14 May 788. Gem. Anton Maria Prinz v. Melzi aus Mayland, vm. im Iun. 737, † 15 Merz 748. 2) Ernst, g. 722, † 723. 3) Maria Jos. Elisab., g. 9 Febr. 724, † 8 Apr. 777. Gem. Adam Ant. Gr. v. Grundemann, Hr. auf Waldenfels, Egeregg etc., kais. Kämmer., vm. 741, † 778. 4) Marie Anne, g. 725, † 790. Gem. Wenzel Gr. v. Sinzendorf-Ernstbrunn, vm. 750, † 773. 5) Franciske, g. 4 Oct. 726, † 9 Sept. 764. 6) Aloys (Ernst), g. 21 Iun. 728, war w. Erb-Land-Stallmeister in Oest., TO u. Landcomth. der Balley Oesterreich, auch Comth. zu Wien, Grätz am Lech u. Linz, k. k. w. Kämmer., Gen. FZM. seit 737, auch Hoch- und Deutschmeister. w. geh. R., † zu Baaden bey Wien 19 Iun. 1800. 7) Joh. Nep. Carl, g. 18 May 730, Canonicus zu Passau u. Ollmütz, † 761. 8) Wilibald, g. 732, † jung. 9) Antonie, g. 734, † in der Kindheit. 10) Leopold, g. 9 Febr. 736, Fähndr. des

k. k. Rgts Alt-Königsegg, † 759. 11) Friedrich, g. 22 Iul. 737, k. k. pension. Maj. der Inf., † im Oct. 796. 12) Ferdinand Joh. Nep., g. 11 Nov. 740, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, Cpt. Ltn. bey der k. k. deutschen Leibgarde, öMT, JM, † 26 Apr. 796.

Grofseltern: Carl Anton (ein Sohn Ernst Ant. Wenzels), g. 4 Aug. 699, k. k. geh. R., Kämm., Obrist-Hof- u. Land-Jägermeister, auch Obrist-Falkenmeister, † 31 May 758. Gem. Marie Catharine, des Gr. Carl v. Bouquoi und Longueval, kais. Kämm. T., g. 30 Apr. 699, vm. 25 Apr. 719, † 22 Apr. 768.

Grofsvatersgeschwister, 12 an der Zahl, sind sämmtlich verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1799.

2) Jüngere Linie.

Graf: Johann Nepomuk Ernst, g. 17 May 756, dermal. Majoratsbesitzer der jüng. Linie, Hr. der Hrsch. Grofspriesen, Starkenbach u. Schluckenau in Böhmen, Bruck an der Leitha u. Aschach auch Zelking, Mazleinstorf in Niederösterr., k. k. Kämmer. u. vormal. w. Reichshofrath, Erb-Land-Stallmeist. in Oesterr. unter und ob der Enns, Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Carl Borrom. von Liechtenstein T., g. 6 Dec. 763, vm. 29 Ian. 781, StKrD, und k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 755, † 783. Gem. Franz (Jos.) Gr. v. Wilczeck, vm. 776. b) Ernst Chr. Joseph, g. 29 May 757, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Carl v. Dietrichstein zu Nicolsburg T., g. 24 Iul. 771, vm. 2 Iul. 794, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.

Sohn: Joh. Nepomuk, g. 21 Apr. 795.

c) Mar. Anne, g. 24 Iul. 758, † 22 May 763. d) Carl Borrom., g. 11 May 761, k. k. Kämmer., JM. u. Mitgl. der medicin. Facultät zu Wien. e) Ferdinand Joseph, g. 17 Merz 763, quittirte 795 als k. k. Ltn. des Inf. Rgts Fst. v. Ligne. Gem. Johanne Cstiane Sophie, des kursächs. Obristl. der Garde dü Corps, Joh. Adolphs v. Raysky auf Klein-Struppen T., g. 14 May 767, vm. 7 Ian. 795.

Sohn: Carl Philipp, g. 16 Nov. 795.

f) Marie Theresie, g. 31 Aug. 764, Stiftsdame zu Essen. g) Eva, g. u. † 9 Iun. 765. h) Mar. Theres. Josephe, g. 1 Nov. u. † 4 Dec. 775.

Eltern: Ernst (Guido), g. 8 Sept. 723, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., † 23 Merz 783. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Carl Mar. Phil. v. Dietrichstein-Nicolsburg T., g. 2 Nov. 736, vm. 20 May 754, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, † als W. 21 Dec. 799.

Vatersgeschwister: 1) Franz (Anton), g. 13 May 720, † 25 Merz 728. 2) Rose, g. 20 Aug. 721, † 783. Gem. Ferd. Gr. v. Harrach,

ihr Vatersbruder, s. unten, † 778. 3) Joh. Joseph, g. 18 Sept. 722, Domhr zu Passau, † 8 Dec. 746. 4) Mar. Anne, g. 725, † 780. Gem. Niclas (Sebast.) Gr. v. Lodron, vm. 745, † 792. 5) Anne (Vict.) g. 18 Nov. 726, † 6 Ian. 746. 6) M. Josephe, g. 727, † 788. 1r Gem. Joh. Nep. Fst. v. Liechtenstein, vm. 744, † 748. 2r Gem. Joseph Fst. v. Lobkowitz, vm. 752, † 802. 7) Maximilian, g. 13 Sept. 729, † 6 Merz 730. 8) Bonaventure, g. 20 Merz 731, StKrD, u. gewes. Canonissin zu Mons, † 14 Febr. 794. 9) Ignaz (Ludwig), g. 2 Oct. 732, † 11 Merz 753, Zwilling mit 10) Franz Xaver, g. 2 Oct. 732 auf dem Rhein bey Caub, Hr auf Kunewald in Mähren, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Gen. FML., Inh. eines Inf. Rgts u. comd. Gen. in der österr. Lombardey, öMT, † 16 Febr. 781 in Mailand. Gem. Marie Rebecca, des lezten Gr. Joh. Wilh. Franz Max. zu Hohenembs, k. k. Gen. FWM. u. Comdt. zu Grätz Erb-T., Erbin von Lufsnau im Reich, dann zu Widnau u. Hafslach in der Schweiz, auch Besitzerin der Hrsch. Biestrau im chrudimer Kreise von Böhmen, g. 16 Apr. 742, vm. 4 Ian. 761, StKrD, ist W.

Tochter: Mar. Walburge Jos. Cajetane, g. 762. Gem. Clemens, Gr. v. Waldburg, zu Zeil u. Trauchburg, vm. 779.
11) Leopold, g. 8 Dec. 733, † 27 Sept. 734. 12) Mar. Elisabeth, g. 19 May und † 9 Iun. 735. 13) Ferdinand, g. 4 Ian. 737, † 27 Merz 784. 14) Johann Nep., g. 21 und † 22 May 738. 15) Mar. Christine, g. 24 Iul. 740, Pröpstin zu Essen und Canonissin zu Thorn, StKrD, † 27 Nov. 791.

Grofseltern: Friedrich (Aug. Gerv. Protasius), g. 18 Iun. 696, Kais. Carls VI. w. geh. R., Kämmer., Gouv. in den Niederlanden, böhm. Hofcanzler, Conferenz-Minister, auch Ges. bey dem Friedenscongrefs zu Dresden, öGV, † 4 Iun. 749. Gem. Mar. Eleon. Cath., des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein (Gundacc. Linie) T., g. 31 Dec. 705, vm. 5 Febr. 719, † 18 Iul. 757 zu Wien.

Grofsvaters Geschwister: Aufser 7 Brüdern und 3 Schwestern, welche schon längst verstorben u. in der Ausgabe von 1803 nachzusehen sind, ist noch der jüngste Bruder zu bemerken, nämlich: Ferdinand (Bonaventura), g. 11 Apr. 708, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., Landmarschall u. Gen. Landobrist in Niederösterr., k. k. bev. Ges. zu dem allgem. Friedenscongrefs zu Breda, u. bei den Gen. Staaten der vereinigten Niederlande; Gouv. u. Gen. Cpt. der Lombardey, Präsid. der obersten Iustizstelle, kais. Rs-Conferenzminister, Rshofrathspräsid., öGV, † 28 Ian. 778. 1te Gem. Mar. Elisab. des Gr. Wenzel v. Gallas T., g. 18 Ian. 718, vm. 25 Oct. 733, † 8 Iun. 737. 2te Gem. Rose, des Gr. Friedr. August v. Harrach T., g. 721, vm. 9 Oct. 754, StKrD, † 19 Aug. 785.

Kinder: 1) Tochter, g. und † 12 Iun. 757. 2) Mar. Rose Aloy-



sie Cath., g. 758, ist W. Gem. Joseph Fst. v. Kinsky, vm. 777, † 798.

Hartig.

Ein in den österr. Erblanden begütertes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches sich mit 2 Söhnen des Fhrn Johann Esaias († 7 May 708. Gem. Anne Cathar. v. Walderode-Eckhausen, † 1719), nämlich Anton Esaias u. Ludwig Joseph, die 1718 u. 1719 in den Reichsgrafenstand erhoben wurden, in 2 Linien theilte, a) die Oesterreichische u. b) die Böhmische.

a) Die österreichische Linie.

Ihr Stifter Anton Esaias, g. 1681, Hr der Hrsch. Schrattenthal, wurde 734 in den Rsgrafenstand erhoben u. † zu Wien 12 Merz 734. Mit dessen Enkel ist diese Linie neuerdings in männl. Erben erloschen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Anton Franz Xaver, g. 1 Aug. 746, Herr der Herrschaften Schrattenthal, Ragersdorf u. Platt in Nieder-Oestreich, verkauft 788 die ererbte Hrsch. Contau im Glatzischen, k. k. Kämmer. (u. vormal. niederösterr. Regierungsrath), resid. theils in Wien theils auf seinen Gütern, † 5 Iul. 801. Gem. Ernestine, des Gr. Phil. Norb. v. Sinzendorf T., g. 16 Sept. 754, vm. 1 Sept. 774, StKrD, ist W.

Eltern: Anton Casimir (ein Sohn des Stifters, Gr. Ant. Esaias), g. 4 Merz 712, Hr auf Schrattenthal, Platt u. Ungarschütz, k. k. w. geh. R., † 22 Oct. 778. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Mich. v. Sinzendorf T., g. 5 Ian. 719, vm. 5 Iul. 745, StKrD, † als W. . . .

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. 714, † 7 Iun. 738. Gem. Ernst Wilh. Gr. v. Bredow, k. preufs. Cab. Minist., † 7 Iun. 755. 2) Mar. Anne, †. Gem. Wilh. Heinr. Gr. v. Haugwitz, † 10 Oct. 758. 3) Elisabeth, †. Gem. Ant. Gr. v. Tige, k. k. Gen. der Cav., vm. 25 Iul. 745, †. 4) Theresie, ist W. Gem. Cajet. Fhr v. Sterneck, k. k. Obrist, †.

b) Die böhmische Linie.

Graf: Ludwig Ioh. Nep., g. 15 Aug. 736, k. k. Kammerhr, erhielt nach des Vaters Tode die Hrsch. Giefshübel, Schöberitz u. Neudeck, verkaufte solche 794 an den Gr. v. Stibar. 1te Gem. Caroline, des Gr. Ios. Ant. v. Weissenwolf T., vm. 29 Feb. 756, † 7 Febr. 772. 2te Gem. Mar. Wilhelmine, Marquise d'Yve, StKrD.

Tochter 1r Ehe: Marie, g. 757. Gem. Franz Ign. Gr. v. Stockhammer, vm. 780.

Eltern: Adam Ludwig, g. um 710, erhielt nach dem Tode seiner Eltern die Hrsch. Giefshübel, Neudeck u. Schöberitz, † 738. Gem. Mar. Theresie Gräfin v. Globen, vm. 735, † . . . . ihr 2r Gem. war ein Gr. v. Lützow zu drey Lützow, † . . .

Vatersgeschwister: a) Caroline, g. um 712, † . . . Gem. der k. k. General Gr. v. Kokořzowa, vm. um 736, † . . . . b) Josephe, g.

um 718, † . . . . Gem. ein Graf v. Wrssowecz, vm. um 738, † . . .
c) Adam Franz, g. 25 Merz 724, k. k. Kämmer. w. geh. R., bev. Minist. zu Regensburg u. München, hernach am schwäb. u. fränk. Kreise, uSSt2, erhielt nach dem Tode seiner Eltern die Hrsch. Wartemberg, Niemes u. Berzkowitz, † 15 Nov. 783. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 5 Apr. 731, vm. 752, StKrD, u. k. k. Obristhofmeisterin der 1n Gem. des damal. Erzhz. nunmehrigen Kaisers Franz, † 7 Apr. 791 zu Wien.

Söhne: 1) Philipp Nerius, g. 13 May 753, k. k. Kämmer. u. Ltn. der Inf., † 15 Aug. 779. 2) Franz de Paula Anton, g. 29 Aug. 758, erbte nach Absterben seines Vaters die Hrsch. Wartenberg, Niemes u. Oberberzkowitz; war k. k. Kämmer., geh. R., uSSt1, der k. gelehrten Gesellsch. d. Wiss. in Böhmen Präsident, u. mehrerer and. gelehrten Gesellsch. Mitgl., auch bis 793 k. k. bev. Minist. am kursächs. Hofe, † 1 May 797 zu Prag. Gem. Eleonore, des Gr. Franz v. Colloredo T., g. 19 Febr. 764, vm. 10 Sept. 783, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W., lebt in Prag.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 785. Gem. Ang. Graf v. Ledebur-Wicheln, vm. 804. b) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 786, † 4 Oct. 790. c) Franz de Paula, g. 5 Iun. 789. d) August, g. 22 Aug. 791, Cadet im östr. kais. 3n Uhlan. Rgt.

Grosseltern: Ludwig Joseph (Bruder v. Anton Esaias, s. Grosseltern in der östr. Linie) Hr auf Giesshübel, Neudeck, Schöbritz, Wartemberg, Niemes u. Berzkowitz, † 735. Gem. Mar. Theres. Esther Isabelle, des Frhn Joh. Marcus v. Putz u. Adlersthurn T., vm. um 780, † . . .

Hatzfeldt.

Von diesem, nun zum Theil fürstl. Hause ist schon oben S. 289 das Nöthige bemerkt, auch daselbst bereits die Hatzfeldt-Wildenberg-Wertherische Speciallinie, deren Chef am 10 Jul. 1803 die preuss. Fürstl. Würde erlangte, in ihrer neuesten Genealogie dargestellt worden. Hier wird demnach noch die von Johann I. ältesten Sohne Johanns II. entsprossene, oder

Die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerische Speciallinie

nachgetragen. Ebenfalls Cathol. Religion.

Graf: Edmund, g. 27 Dec. 798, succ. seinem Grossvater im Besitze der Güter dieses Hauses 806, steht unter Vormundschaft.

Eltern: Carl Eugen (Innoc. Ludw.), g. 30 Apr. 774, † zu Cöln 1 Sept. 799. Gem. Friderike Mar. Hubertine Cölestine Freyin v. Hersell, g. 13 May 779, vm. 6 Iun. 792, ist W.

Vatersschwester: Franc. Jos. Ant. Mar. Louise, g. u. † 7 May 779.

Grosseltern: Edmund (Gotifr. Wilh. Cornel.), g. 17 Iul. 746, kurpfälz. Kämmer., LandMarschall des Herzogth. Jülich, Amtm. zu Düsseldorf, Eschweiler u. Wilhelmstein, prBA (wohnte seit

795 in Waldmannshofen ohnweit Würzburg), † 2 Ian. 806 zu Wöhrdt bei Nürnberg. Gem. Mar. Anne Antoinette Gräfin v. Cortenbach, des kurcöln. geh. StaatsR. Friedr. Fhrn v. Cortenbach zu Lawenburg T., g. 21 Dec. 758, vm. 19 Merz 773, ist W.
Grofsvaters Schwester: Isabelle Joh. Theresie, g. 749, bED, † 778. Gem. Joh. Friedr. Ferd. Gr. v. Pappenheim, vm. 772, † 792.
Urgrofseltern: Carl Eugen Innoc. (ein Sohn Edmund Florentin Cornels und Isabelle Mariannens Gräf. v. Winkelhausen), g. 24 Febr. 719, kurpfälz. geh. R., Ober-Hofmeister der Kurfürstin, Land-Marschall des Hzth. Iülich, Oberamtm. zu Düsseldorf, bSH, † 21 Ian. 785. 1te Gem. Mar. Isab. Theres. Carol., des Fhrn Joh. Adolph v. Loe zu Wissen T., vm. 745, bED, † 11 Nov. 767. 2te Gem. NN. v. Held, vm. 767, ist W.

Hegnenberg genannt Dux.

Ein von Wilhelm IV. Herzogen in Bayern abstammendes, auch in Bayern begütertes, reichsgräfl. Geschlecht. — Cathol. Religion.

Graf: Georg Ludwig Anton, g. 2 Aug. 748, des h. r. Rs Gr. v. u. zu Hegnenberg, genannt Dux, auf Ober- u. Unter-Dolling, Jllmerdorf u. Schleckerstein, k. bayr. Kämmer. u. w. geh. R., bSG2 (gewes. Vicepräs. der LandesDirection; der bayr. Ldsch., Bezirks Ingolstadt, verordn. Landsteurer). Gem. Mar. Catharine, des Rsgr. Carl Wilh. v. u. zu Daun T., g. 3 May 757, vm. 7 Febr. 774, StKrDu. JM.
Kinder: 1) Georg Maximilian Ios., g. 17 Ian. 775, k. bayr. Kämmer. u. Hofr., der bayr. Ldsch. Verordneter (UnterLands Bayern), bSG. Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nep. v. Seinsheim T., g. 20 Nov. 774, vm. 26 Oct. 796. — Wovon
Kinder: a) Georg Max. Jos., g. 9 Iun. 801. b) Marie Amalie, g. 15 Iul. 805.
2) Mar. Anne, g. 24 Apr. u. † 9 Iul. 776. 3) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 778, gewes. Stiftsd. zu St. Anne in München. Gem. Joh. Nep. Rsfhr. v. Poifsl, auf Hamelerzell u. Loifling, k. bayr. Kämm., vm. 12 Oct. 802. 4) Georg Ignaz Peter, g. 21 Merz 780, JM. u. Comth. zu Münchsmünster, k. bayr. Kämm. u. Rittm.
Eltern: Georg Benno, Fhr, g. 11 Apr. 701, kurbayr. w. Kämmer, u. des kais. Landgerichts Hirschberg Assessor, † 15 Ian. 778. Gem. Mar. Sophie, Rsfreyin v. Sazenhofen auf Fuchsberg etc., g. 12 Iun. 715, † 13 Nov. 780.
Vatersgeschwister: 1) Georg Max., g. 20 Merz 696, Domhr zu Freysingen u. Propst des Stifts St. Petersburg, † 12 Iun. 760. 2) Georg Ignaz Peter, g. 2 Iul. 698, kurbayr. Kämm., w. geh. R., Gen. FML. StadtComdt. zu Braunau u. Inh. eines Inf. Rgts, des St. Mich. O, GrofsComth. und Senior, † 10 Febr. 786. 3) Georg Sigismund, g. 10 Sept. 700, kurbayr. Kämmer. w. geh. R., Gen. FML. u. ViceStatthalter zu Ingolstadt, † 8 Febr. 766. Gem. Marie Adelh., des Fhrn Franz Jos. v. Lerchenfeld-Ammerland auf Süfsbach

jüngste T., g. 5 Merz 746 (ihr 2r Gem. ist seit 780 Rudolph Gr. v. Preysing-Lichtenegg).

Tochter: Mar. Cajetane, g. 764, Erbin der Hrsch Helfenberg, † 793. Gem. Franz Xav. Gr. v. Freyen-Seiboltsdorf, vm. 781.

Großeltern: Georg Ant. Jos., g. 15 Ian. 660, kurbayr. Kämmer., w. geh. R. und Hofraths-Präsident, † 20 Iun. 746. Gem. Mar. Anton. Veronica Rsgräfin v. Preysing zu Altenpreysing, † 30 Iul. 743.

Henkel von Donnersmark.

Ein gräfliches, nun in Schlesien blühendes Haus. Es leitet seinen Ursprung von den ehemaligen, bereits zu Anfange des 17n Jahrhunderts erloschenen, ungarischen Grafen v. Thurzo ab, mit welchen es auch einerley Wappen und Schild führet. Der Stammvater des nunmehrigen Hauses der Grafen von Henkel ist Johannes Henkel, Hr. v. Donnersmark (in der Zipser Gespannschaft in Ungarn), der als k. k. Kammerrath 1588 in Ungarn gestorben ist, dessen Nachkommen sich aber in Schlesien ansäfsig machten. Diese schreiben sich noch jetzt insgesammt Grafen Henkel v. Donnersmark. Lazarus I. erlangte zuerst 1629 die Herrschaften Beuthen u. Oderberg, u. dessen Sohn Lazarus der jüngere 1651 die reichsgräfl. Würde. Des letztern Söhne theilten sich in die väterl. Herrschaften also, dafs der älteste Elias die Hrsch. Oderberg, der mittlere Gabriel die Hrsch. Beuthen, u. der jüngste Georg Friedrich die Hrsch. Tarnowitz bekam. Als der mittlere ohne Erben starb, theilten sich seine beiden Brüder in die Hrsch. Beuthen.

A) Die ältere nun erloschene Linie zu Oderberg,

oder die Descendenz des ebengedachten Grafen Elias, dessen Sohn Elias Andreas seinen Antheil an den beuthenschen Hammergütern an seinen Vetter Leopold Ferdinand verkaufte, ist nunerdings in männl. Erben erloschen, doch leben noch weibl. Sprossen. — Lutherischer Religion.

Letzter Graf: Johann Erdmann (ein Sohn von Erdmann Heinrich u. Enkel von Elias Andreas), g. 17 Aug. 728, Hr der freyen Minderhrsch. Oderberg in Schlesien (residirte auf dem Schlosse Oderberg in Oberschlesien), † 13 Merz 803. 1te Gem. Henr. Frider., des Gr. Heinr. v. Bünau auf Dahlen T., g. 7 Iul. 733, vm. 18 Febr. 753, liefs sich scheiden, u. † im Merz 791 zu Dahlen in Sachsen. 2te Gem. Mar. Theres. Golfinger v. Steinsberg, aus Prag (cathol. Religion), vm. zu Oderberg 10 Aug. 783, ist W.

Töchter 1r Ehe: 1) Aloysie Franciske, g. 24 May 784. 2) Marie Josephe, g. 10 Merz 788.

B) Jüngere Linie zu Beuthen.

Ihr Stifter ist Georg Friedrich, jüngster Sohn Lazarus des jüngern. Georg Friedrichs Söhne theilten sich also, dafs der älteste, Gr. Leop. Ferdinand (von welchem der ältere Ast dieser Linie entsprossen ist) die Hälfte der Landschaft Beuthen, der jüngere, Graf Carl Maximilian die Hrsch. Tarnowitz bekam. Jener kaufte dem Gr. Elias Andreas Henkel zu Oderberg seine Hälfte der Landschaft Beuthen ab,

u. wurde also Besitzer der ganzen Landschaft Beuthen, welche Kaiser Leopold 1697 zu einer freyen Standesherrschaft erhob. Die Standesherrnwürde gehörte also anfangs dem ältern Aste allein zu, wurde aber in der Folge mit dem Seniorate dergestalt vereinigt, dafs der jedesmalige Geschlechtsälteste aus beiden Aesten derselben Standesherr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz ist.

1) Aelterer Ast derselben.

Von Leo Ferdinand entsprossen. — Cathol. Religion.

Graf: Carl Jos. Erdmann, g. 14 Dec. 784, folgte seinem Vater als Hr des Beuthenschen Fideicommisses 805, wohnt zu Sieminowitz in preuſs. Oberschlesien.

Geschwister, stiefbürtige: a) Lazarus, g. 23 Dec. 770, † 25 May 771. b) Mariane, g. 12 Iul. † 1 Dec. 772. 2, *vollbürtige*: c) Mariane, g. 8 Iun. 775. Gem. N...., Gr. v. Mettich auf Wiese, vm. 13 Apr. 806. d) Antonie, g. 30 Oct. 780, † 22 Iul. 783. e) Petrus Ferrerius, g. 10 Febr. 782, † 12 Oct. 783. f) Franciske Romana Carol. Salesie, g. 5 May 786. g) Marie Josephe Carol. Nepom. Sales. Petronelle Franciske, g. 31 May 789. h) Lazarus Ioh. Nep. Ios. Fidel. Hieron., g. 30 Sept. 792.

Eltern: Lazarus, g. 24 Iun. 729, k. k. Kammerhr u. gewes. Maj. des Rgts Trautmannsdorf (quittirte 764), war Geschlechts Aeltester der jüng. Linie und als solcher freyer Standeshr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz (erbte nach seines Bruders Franz Ludwigs Tode das Beuthensche Fideicommiſs) † 8 Aug. 805. 1te Gem. Mar. Anne Gräf. v. Colonna-Fels, aus Groſsstrelitz, g. 753, vm. 21 Febr. 770, † 14 May 773. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ioh. Nep. v. Praschma aus Friedegg, k. k. geh. R. T., g. 24 Oct. 753, vm. 13 Iun. 774, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister 1) Maximilian, g. 711, † 712. 2) Franz, g. u. † 713. 3) Erdm. Valent., g. 714, † 740. Gem. Marie, des Gr. Franz Anton von Hoditz T., vm. 26 Oct. 739. 4) Caroline, g. u. † 716. 5) Antonie, g. 717, † 777. 1r Gem. Ios. Gr. v. Hoditz, vm. 22 Iun. 733, † 9 Aug. 738. 2r Gem. Franz Ios. Fhr v. Schrenk, † 7 Iun. 764. 3r Gem. Max. Gr. v. Auersperg, vm. 770, † 781. 6) Franciske, g. 2 Aug. 718, StKrD, † 16 Febr. 790 in Wien. Gem. Ioh. Eman. Desvalles, Mq. de Poal, vm. 15 Aug. 748, † 10 Sept. 760. 7) Mar. Gabriele, g. 1 Nov. 719, † 22 Aug. 747. Gem. Guido Gr. v. Dietrichstein, vm. 4 Nov. 743 (welcher nach ihrem Tode noch 2 Gemahlinnen hatte), † im Merz 773. 8) Franz Ludwig, g. 18 Ian. 721, Hr des Beuthenschen Fideicommisses, † 7 May 768. Gem. Leopoldine Gräfin v. Sobeck, vm. 2 Febr. 745, † 10 May 792.

Sohn: Valentin, g. 13 May 742, † 29 Sept. 760.

9) Iosephe, g. 25 Febr. 722, Klosterfrau zu Sprottau im sagan. Kreise, † 22 Aug. 790. 10) Charlotte, g. 10 Iul. 722, † 725. 11) Mariane, g. 26 Iul. 725, † 8 Febr. 760 zu Königsberg. — Gem. NN. v. Gersdorf, k. preuſs. Gen., vm. 749, †.. 12) Carl, g. 21 Febr.

727, Domhr, inful. Prälat u. Dom-Cantor bey St. Steph. zu Wien, † daselbst 9 May 795. 13) Iohannes, g. 731, † 732.

Grofseltern: Carl Ios. Erdmann, (ein Sohn Leop. Ferdinands u. Enkel Georg Friedrichs), g. 24 Ian. 688, ward nach seines Vaters Tode röm. c a t h., k. k. Kämmer. u. geh. R., k. preufs. OberPräsident der OberamtsRegierung zu Oppeln bis 745 (in welchem Iahre er das Unglück hatte, dafs König Friedrich II. seine Standeshrsch. einzog, u. solche dem Gr. Leo Max. von der Tarnowitzer Linie übergab), † 5 Merz 760. 1te Gem. Iosephe, des Fhrn Lazar. Ambros. v. Brunetti, k. k. Oberamts-Canzlers zu Breslau T. g. 2 Febr. 695, vm. 20 Febr. 710, † 22 Oct. 740. 2te Gem. Iosephe Freyin v. Pestaluzzi, g. 729, StKrD, † 23 Iul. 783.

2) Jüngerer Ast derselben.

Entsprossen von Carl Maximilian, ist evangel. Religion, und hat sich nach 2 Söhnen ihres Stifters, namentlich Leopold Max. und Carl Erdmann wieder in 2 Zweige verbreitet.

Erster Zweig.

Graf: Wilhelm Ludw. Victor, g. zu Potsdam 30 Oct. 775, Domhr zu Brandenburg, k. preufs. Major bey der Garde du Corps, JM. Gem. Friderike von dem Knesebeck, a. d. Hause Carwe im Ruppinschen, g. 1 Ian. 779, vm. 26 Ian. 804.

Geschwister: a) Eleonore Auguste, g. 23 Nov. 764, lebt in Dessau. Gem. Joh. Carl v. der Hagen, k. preufs. Kmrhr, vm. 794. b) Amalie Wilhelm., g. 25 Dec. 765. 1r Gem. Wilh. Albr. v. Massenbach, HofgerichtsR. zu Insterburg, vm. 783, geschied. 2r Gem. NN. v. Treskow, k. preufs. Cpt. unter Drag. Rgt. Nr. 8, vm. 792. c) Ulrike Henriette Ottilie, g. 14 Oct. 776, gewes. Hofd. der Prinzessin Heinrich v. Preufsen, dann Oberhofmeisterin der Prinzess. Friderike, T. des seel. Pr. Ludwig v. Preufsen (Bruders des Königs) zu Anspach. Gem. Wilh. Jul. v. Pogwisch, k. preufs. Maj. der Cav., vm. 15 Febr. 796. d) Leo Maximilian, g. 25 Iun. 785, Präbendatus minor zu Halberstadt; studirte 1803 in Halle, seit 808 k. preufs. Kmrhr u. Leg. R. bey der Gesandsch. in Wien.

Eltern: Victor Amadeus, g. 15 Sept. 727, k. preufs. Gen. Ltn., Gouv. zu Königsberg u. Chef eines Inf. Rgts, prRA u. PM, JM., seit 772 gewes. reg. Standeshr zu Beuthen u. Tarnowitz in Ober-Schles., † 31 Ian. 793 zu Königsberg. 1te Gem. Cath. Fridr. Wilhelmine, des k. preufs. geh. FinanzR., Georg Chr. von Wackerhagen T., g. 16 Merz 745, vm. 13 Dec. 763, † 2 Merz 770 zu Berlin. 2te Gem. Louise Eleon. Ottilie, des Gr. Friedr. Wilh. v. Lepell T., g. 17 Oct. 756, vm. 11 Febr. 774, W. u. Oberhofmeisterin der Erbprinzess. v. Sachsen-Weimar (zuvor seit 799 der verstorb. Erbprinzess. v. Mecklenburg-Schwerin); rSCD (2r Kl.)

Vatersgeschwister: 1) Gottlieb Alex. Max., g. 26 Apr. 717, hol-

länd. Gen. Maj. der Inf., trat seinem Bruder die StandesHerrsch. ab, † 16 Merz 781. 2) Amalie Eleon., g. 720, † 783. Gem. Friedrich Wilh. Gr. Lepell, vm. 752, † 783. 3) Caroline Helena, g. 3 Ian. 721, † 24 Merz 789. Gem. Georg Sigism. v. Sydow, k. preufs. Maj. unter Hülsen, vm. 761, † im Febr. 765. 4) Lazarus, g. 12 Sept. 725, fürstl. hessen-cassel. Drag. Obr., † im Ian. 771. 5) Eleonore Henr., g. 2 May 734, † 762.

Grofseltern: Leo Maximilian, g. 1 Merz 691, k. preufs. Ober-Schenk, prSA, wurde freyer Standesherr zu Beuthen u. Tarnowitz 745 (siehe oben den ältern Ast, unter Eltern!), † 25 Aug. 771. Gem. Barbara Eleon., des Fhrn Friedr. Alex. v. Hock auf Mittel- und Nieder-Reppersdorf Erb-T., g. 14 Febr. 691, vm. 3 Iun. 716, † 13 Apr. 753.

Grofsvatersgeschwister: siehe Grofseltern und Grofsvatersgeschwister des folgenden jüngern Zweiges!

Zweiter Zweig.

Graf: Gustav Adolf, g. . . . 761, Hr der Hrsch. Tarnowitz, k. preufs. Major aufs. Diensten (quitt. 798 als Rittm. des Cür. Rgts v. Heising mit Majors-Charakter); wohnt zu Neudeck. Gem. Johanne Eleonore Carol., Joh. Sigism. v. Prittwitz auf Grambschütz T., g. 25 Iul. 772, vm. 6 May 790.

Kinder: 1) Gustav, g. 21 Aug. 791. 2) Eleonore, g. 17 Oct. 792.

Bruder: Carl Lazarus, g. zu Neudeck 5 May 772, k. preufs. Ltn. beym Hus. Rgt. v. Pletz, prPM, JM.

Eltern: Erdmann Gustav, g. zu Neudeck 18 Merz 732, Hr der Hrsch. Tarnowitz, u. seit 805 als Geschlechtsältester Standeshr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz, k. preufs. Landschafts-Director in OberSchlesien (quittirte 758 als k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow; wohnte zu Neudeck, † 27 Nov. 805. Gem. Rudolphine (Wilh. Charlotte) des hzgl. würtemberg-bernstädt. Hof-Marschalls Fhrn Ant. Ulr. v. Dyherrn T., g. zu Gimmel bey Oels 19 Ian. 743, vm. 27 Nov. 759, † 30 May 802 zu Tarnowitz.

Vatersgeschwister: A) Carl Wenzel, g. 731, † 738. B) Anne Eleonore, g. 24 Apr. 734, ist W. – Gem. Carl Joh. Fhr v. Gosizky, kais. russ. Obristl. u. Comdt. zu Jacobsstadt in Curland, † 799. C) Gottlob Ernst, g. 8 Dec. 736, vormals auf Mazdorf u. Grofs-Lagiewnik, hat als k. preufs. Ltn quittirt, wohnt zu Lgotha in Neuschlesien. Gem Louise v. Ohlen u. Adlerscron, g. zu Breslau 743, vm. 9 Nov. 763, † zu Loslau 15 Merz 794.

Kinder: a) Lazarus Leo Max., g. 764, k. preufs. Ltn. beym Husar. Rgt. Köhler, † 6 Sept. 792, (blieb bey Verdün). b) Carl, g. 766, quitt. 803 als k. preufs. Ltn. beym Cür. Rgt v. Holzendorf; dermalen LandR. in Oberschlesien Gem. Helene, des k. preufs. Gen. Maj. v. Kraft T., vm. 11 Febr. 804. c) Mar.

Charl.

Charl. Sophie, g. 27 Iul. 767, † 21 Oct. 793. d) Louise, g. 769, gewes. Stiftsd. zu Parchau im Fstth. Glogau. Gem. NN. von Stöfsel zu Drogelwitz, vm. 8 Iun. 801.

D) Susanne Caroline, g 19 Sept. 738, † 778. Gem. NN. von Pelchrzin, k. preufs. Hptm., † 778. E) Gotthilf Traugott, g 10 Apr. 740, quittirte 763 als k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow, † 799. F) Lazarus Lebrecht, g. 2 Oct. 744, k. preufs. Maj. des Leib-Cür. Rgts, † 24 Sept. 787. 1te Gem. Mar. Wilh. Sophie Johanne von Arnstädt (Schwester der folg. 2ten Gem.), g. 9 Iun. 740, vm. zu Goslar 1 Ian., u. † zu GrofsSalze 11 Oct. 775 2te Gem. Sophie Wilh. Albertine, des k. poln. u. kursächs. Rittm. Fr. Wilh. v. Arnstädt, a. d. Hanse Brumby T., g. 29 Dec. 765, vm. 11 Iun. 776, ist W.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Amalie, g. zu GrofsSalze 5 Merz 777. Gem. Chr. Aug. Fr. v. Gansauge auf Bahrendorf, Canon. des Collegiatst. zu St. Sebast. in Magdeburg u. Pachtinhaber des fstl. anhalt. Amts Mählingen, g. 1 Aug. 762, vm. 3 Febr. 792. b) Friderike Carol Laure, g 17 Nov. 778. c) Carl Wilh. Lazarus, g. 14 Sept. 780, k. preufs. Ltn. im Inf Rgt. Gr v. Kunheim.

G) Carl Wenzel, g. 1 Aug. 746, quittirte 774 als k. preufs. Ltn. des Inf. Rgts Steinwehr, † 786. Gem. NN. Freyin v. Eilenburg (welche sich 788 wieder mit NN. v. Vietinghof vermählt hat).

H) Elias Maximilian, g. 1 Ian. 748, k. preufs. Gen. Maj. u. Chef des Cür. Rgts Nr. 1, prPM. Gem. Charlotte Amalie Bernardine, des Gr. Erdmann Carl v. Röder zu Hohlstein T., g. 11 Iun. 754, vm. 10 Febr. 784.

Kinder: a) Ludwig Carl Max., g. 7 Iul. 785, † 20 Merz 788. b) Alexander Erdmann, g. 26 Sept. 786, † 19 Ian. 787. c) Natalie Bernhardine, u. d) Amalie Carol. Erdmuth, Zwillinge, g. 22 Apr. 789.

I) Ludwig Gabriel, g. 9 Merz 750, Hr auf Schönheide u. Schreiendorf, auch seit 790 k. preufs. Landr. des strehlenschen Kreises (vormals k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts v. Arnim), † 17 Febr. 798 zu Carlsbad in Böhmen. 1te Gem. Theresie, des Fhrn Adam v. Grutschreiber auf Glesen T., g. 29 Merz 745, vm 771, † 27 May 792. 2te Gem. Amalie v. Scopp, des Hrn. v. Scopp, Stadtdirectors zu Sorau T., (seine Nichte), vm. 793, † 29 Ian. 797.

Sohn: Lazarus Eman. Adam, g. im Apr. 785.

K) Johanne Amalie, g. 14 Iul. 752. Gem. NN. v. Scopp, Stadtdirector zu Sorau, vm. 770.

Grofseltern: Carl Erdmann, (ein Sohn Carl Maximilians, des Stifters des jüngern Astes), g. im Dec. 693, Hr zu Neudeck, prSA, † 7 Apr. 760. Gem. Anne Susanne, des Fhrn Wenzl Adam v. Larisch T., vm. 8 Nov. 729, † 5 Nov. 761.

Grofsvatersgeschwister: 1) Eleonore Charlotte, g. 689, † 768. Gem. Joh. Adam Fhr v. Stolz zu Siersdorf, k. k. Obrist u. Comdt. zu Trenczin in Ungarn, vm. 10 Ian. 710, † 9 Dec. 729. 2) Sophie

Hedwig, g. 14 May 690, † 719. 3) Leo Maximilian, g. 691, siehe Grofseltern des obigen 1ten Zweigs! 4) Caroline Elisab., g. 28 Ian. 693, † 11 Oct. 737. Gem. Joh. Heinr. III. Gr. v. Hochberg zu Rhonstock, † 9 Ian. 743.

Herberstein.

Eine uralte u. berühmte ursprünglich steyerische Familie, cathol. Religion, welche von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. — Ritter Otto v. u. zu Herberstein, der mit Maria Elisab. Herrin von Mätz, vermählt war, und 1260 auf dem Stammschlosse oder der Burgfeste Herberstein ohnweit Hardberg in Steyermark verstorben ist, wird als verläfslicher Stammvater derselben angenommen. Dieses gräfl. Haus besitzt in Steyermark, Oesterreich, Böhmen, Mähren und Glatz ansehnliche Majorate und Fideicommisse, auch seit länger als 300 Jahren das Indigenat v. Ungarn, dann seit 1566 das ObristErbLandKämmerer- u. Erb-LandTruchsessen-Amt in Kärnthen, welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste verwaltet. Jeder Graf von Herberstein führt den Titel: Fhr. zu Neuberg u. Guttenhaag, Erbhr auf Krems u. Lankowitz, ObristErbLandkämmerer und OberstErbLandTruchsefs in Kärnthen. Gegenwärtig, da mehrere Linien dieser Familie ausgestorben sind, theilt sie sich noch in A) die Steyerische, und B) die Oesterreichische Hauptlinien.

A) Die Steyerische Hauptlinie.

Dazu gehören a) die Herberstein-Neybergische ältere, b) die erloschene Herberstein-Neybergische jüngere, c) die erloschene Püsterwaldische und d) die Lankowitzer Linie.

a) Herberstein-Neubergische Linie, älterer Ast.

Graf: Johann Gundaccar (Carl Joseph), g. 17 Ian. 738, Majoratshr der FideicommifsHerrschaften Herberstein, Neyberg, Eggenberg in Steyermark, dann der Hrsch. Grafenroth in der Gfsch. Glaz, k. k. Kämmer., vormals fstl. salzburg. geh. R., Obristjägermeister; erbte nebst seinem Bruder am 15 Iun. 789 die nach seines Vetters Leop. Franz Carls Testament ihnen als Fideicommifs anheim gefallenen Hrsch. Eggenberg u. Radkerspurg der püsterwald. Linie, beerbt auch seinen jüngern Bruder Joh. Anton 805; wohnt zu Grätz. 1te Gem. Mar. Auguste, des Gr. Franz Ant. v. Schrattenbach T., g. 3 Febr. 740, vm. 7 Ian. 765, StKrD, † 18 Merz 791. 2te Gem. Mar. Anton., des Gr. Fz. Ant. v. Stürgkh T., g. 23 Apr. 767, vm. 2 Apr. 793, StKrD.

Kinder 1r Ehe: 1) Joh. Sigism, g. u. † 31 May 770. 2) Marie Anne, g. 771. Gem. Leop. Gr. v. Stubenberg, vm. 793. 3) Johann Hieronymus, g. 26 Nov. 772. Gem. Henriette Julie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg T., g. 12 Ian. 775, vm. 5 Apr. 795 zu Grätz.

Tochter: Marie Anne, g. 6 Merz 796.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 741, † 799. Gem. Carl Gr. v. Trautmannsdorf zu Trautenfels, vm. 760, † 796. b) Joh. Anton, g. 3 Iun. 742, k. k. Kämmer. u. LandR. in Steyer, † 27 Merz 805

unvermählt, worauf dessen Substitutionsvermögen der Hrsch. Guttenhaag an seinen ältern Bruder, den Gr. Joh. Gundaccar, fiel. c) Mar. Josephe, g. 12 Aug. 743, seit 773 Stiftsfräul. der herberstein. Stiftung in Wien. d) Marie Franciske Antonie, g. 5 Dec. 748, Stiftsfräul. der herberstein. Stiftung in Wien seit 773.

Eltern: Joh. Gundaccar Max., g. 8 Sept. 716, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. innerösterr. Gubern.R., † 4 Oct. 770. Gem. Marie Anne, des Gr. Georg Jos. v. Schrattenbach T., g. 25 Aug. 716, vm. 25 Nov. 736, StKrD, † als W....

Vatersschwester: Mar. Josephe, g. 15 Febr. 712, † 748 in Triest. Gem. Joh. Seyfried Gr. v. Herberstein (aus der püsterwald. Linie), g. 30 Jan. 706, k. k. Kämmer., w. geh. R., Präsid. zu Triest, Landeshptm. in Crain bis 765, nachher Hofkammer-Präsid. in Wien, ward nach s. Gem. Tode JM, † 4 May 771 zu Grätz.

Grosseltern: Joh. Maxim., g. 15 Febr. 687, k. k. Kämmer., HofkammerR. u. LandesVicedom in Steyermark, † 8 Merz 716. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., g. 28 May 689, vm. im Apr. 708, † 14 Jun. 767. (ihr 2r Gem. Carl Adam Gr. v. Breüner, vm. 717, † 777).

b) Der Herberstein-Neybergischen Linie jüngerer Ast,

erbte 1736 nach Absterben der Guttenhaager Linie die Fideicommissherrsch. Guttenhaag in Steyermark, ist aber mit Gr. Joh. Carl, Fürstbischof in Laybach 7 Oct. 1787 in männl. Erben erloschen, und ihr Fideicommiss in Allodiale verwandelt worden.

c) Die Herberstein-Püsterwaldische Linie.

Ist mit dem Gr. Leopold Franz Carl (g. 1712), k. k. w. geh. R. und Landeshauptm. in Steyermark; am 15 Jun. 1789 in männl. Erben erloschen. Es lebt nur noch dessen Bruders, des am 4 May 1771 zu Grätz verstorb. Gr. Joh. Seyfrieds, k. k. w. geh. R. u. vormal. Hofkammer-Präsid. in Wien, Tochter: Mar. Therésie, g. 1740, als k. k. retirirte Hofdame zu Klagenfurt. Die ansehnlichen Majoratsherrschaften dieser Linie Püsterwald, Authal, Haimfeld hat grösstentheils Gr. Joh. Gundacc. von der ältesten Herberstein-Neybergischen Linie ererbet.

d) Die Lankowitzer Linie.

Graf: Johann Leopold Jos., g. 746, k. k. Maj. (ausser Diensten).

Schwester: Joh. Feliciane, g. 751, StKrD. Gem. Ant. Fhr v. Magiasinsky, k. k. Obr. eines Husar Rgts.

Eltern: Joh. Georg Sigism., Gr., g. 693, kais. Rittmstr., quitt., †. Gem. Joh. Franciske, des Fhrn Gottfr. Dan. v. Wunschwitz T., g. 5 Nov. 711, vm. 22 Oct. 744, † in Wien 7 Jun. 784.

Grosseltern: Wolfg. Chr. (Fhr und hernach Graf), g. 659, (ält. Sohn Otto Friedrichs auf Lankowitz u. Sophie Elisab. v. Windischgrätz), k. k. Kämmer., † 709. Gem. Anne Elisab., des Gr. Joh. Georg v. Saurau T., † 742.

B) Die österreichische Hauptlinie,

welche a) die Mützische u. b) die Wildhausische Branchen enthält.

a) Die Mätzische Branche.

Graf: Joseph Joh. Nep., g. 25 Ian. 727, seit 753 Majoratshr zu Triesch in Mähren u. Landstein in Böhmen, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., vormals ViceStatthalter, dann ObristLandrichter in Niederösterr. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Phil. Ludw. v. Moltke, k. k. Gen.FM. ErbT., g. 23 Ian. 732, vm. 27 Apr. 748, StKrD, (leben in Prefsburg).

Kinder: 1) Philipp Joseph, g. 1 Nov. 752, k. k. Kämmer. u. Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien, † 11 Nov. 803. 2) Joseph Anton, g. 13 Nov. 757, Gr. v. Herberstein-Moltke, (als Erbe seines mütterl. Grofsvaters), k. k Kämmer. u. seit 809 Vicepräs. der k. k. Hofkammer in Wien. 3) Carl Jos., g. 29 Sept. 763, Domhr zu Salzburg, Osnabrück u. Freysingen. 4) Leopold Joseph, g. 19 Aug. 765, hat als k. k. UnterLtn. bey der ungar. adel. Leibgarde quittirt. 5) Mar. Antonie, g. 766. Gem. Joh. Gr. v. Bathyani, vm. 786. 6) Mar. Cajetane, g. 768, ist W. Gem. Ant. Gr. v. Erdödy, vm. 785, † 803. 7) Ernst Joseph, g. 4 Dec. 771, k. k. Major des Inf. Rgts Nr. 13 oder Reisky. 8) Johann Nepomuk, g. 8 Oct. 774, war k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 52.

Geschwister: a) Marie Josephe, g. 721, lebt zu Bischof-Teinitz in Böhmen (pilsner Kr.). b) Marie Anne, g. 722, ist W. Gem. Franz Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 744, † 786. c) Carl Wenzel, g. 26 Nov. 729, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., JM u. Comth. zu Troppau u. Moskau, auch dieses O. gewes. bev. Minister am k. k. Hofe, † 3 Aug. 798. d) Ernst Leopold, g. 15 Apr. 731, Bisch. v. Linz, Domhr zu Freysingen u. Passau, Probst zu St. Andr. in Freysingen u. fürstl. passauischer Vicarius Gen. u. Official in Niederösterreich, † 17 Merz 788. e) Marie Udalrike, g. 13 Oct. 732, vormal. Stiftsd. zu Prag, lebt in Wien.

Eltern: Ferdinand Leopold, g. 4 Dec. 695, k. k. Kämmer., w. geh. R., Conf. Minister, 2r Oberhofmeister u. Ldmarschall in NOest., öGV, † 25 Iun. 744 zu Carlsbad. Gem. Marie Anne, Rsfreyin v. Ulm zu Erbach, g. 25 Iun. 700, vm. 14 Ian. 721, StKrD, † 17 Nov. 762 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 19 Ian. 693, † 748. Gem. Joh. Ferd. Ernst Gr. v. Herberstein (aus der böhm. Hauptlinie), k. k. w. geh. R. u. LandrechtsBeisitzer in Böhmen, †. b) Leopold Carl, g. 13 Nov. 694, Hr zu Triesch, Landstein, Illmau etc., k. k. Kämmer., † 734. Gem. Ernestine Joh. Rsfreyin v. Devent aus dem Lüttich., g. 699, vm. 722, StKrD, † 776.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 17 Merz 723, StKrD. Gem. Wenc. Carl Fhr v. Sternbach zu Kranichstein, k. k. Kämm., lebt zu Inspruck. 2) Marie Anne, g. 20 Ian. 726, StKrD, ist W. Gem. Carl Gr. Caramelli, k. k. geh. R. u. Gen. der Cav., Inh. eines Cür. Rgts u. HofkriegsR., † 29 Febr. 788 in Wien. 3) Carl

Joseph, g. 19 Febr. 728, k. k. Kämmer. u. niederöstr. Reg. R., war Majoratshr, † 13 Dec. 753. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joh. Joseph v. Khevenhüller-Metsch ält. T., g. 6 Dec. 729, vm. 12 Oct. 748, StKrD. (ihr 2r Gem. Gabriel Gr. v. Bethlem, vm. 13 Iun. 756, † 4 Merz 768), sie † 24 Nov. 793. 4) Mar. Leopoldine, g. 9 Nov. 732, StKrD, † im Ian. 787. Gem. Joh. Leop. Gr. v. Hoyos in Persenbrug, vm. 10 Sept. 758, † . . . 796.

Grofseltern: Wenzl Eberh., Gr. (jüngst. Sohn Ferd. Ernst und dessen 2ten Gem. Jul. Elis Gräfin v. Starhemberg), g. 16 Ian. 667, Hr zu Triesch, Illmau, Ottenschlag, Dobisberg u. Brunn, erbte nach seiner Brüder Tode alle Majoratsgüter, † 29 Oct. 729. 1te Gem. Mar. Josephe Freyin v. Glaubitz, g. 672, StKrD. † 709. 2te Gem. Ernestine Cathar. Gräf. v. Lannoy aus der Nieder-Lausitz, vm. 711, StKrD, † 10 Dec. 756.

Grofsvatersbruder: Carl Sigism., ist schon 687 verstorben, und dessen Descendenz mit dessen Urenkel Joh. Nep. Thaddäus 797 gänzlich erloschen. Siehe die Ausgabe dieses Buchs von 1803.

b) Die Wildhausische Nebenlinie.

Ist ohnlängst mit dem Grafen Carl Joseph, g. 733, kais. Obrist WM. erloschen. Dessen Schwester Ernestine Josephe, g. 735, welche sich 758 mit Jos. Weikard Gr. Engl zu Wagrain, Majoratsherrn seines Hauses vermählte, soll noch als W. am Leben seyn.

Hochberg.

Ein schon lange (seit 500 Jahren) in Schlesien blühendes Haus, wovon eine Branche im 17ten Jahrhundert die reichsgräfl. Würde erhielt. Es besitzt ansehnliche Herrschaften im Fstenth. Schweidnitz, als Fürstenstein, Friedland, Rohnstock, etc. und theilte sich sonst in 2 Aeste a) zu Rohnstock und b) zu Fürstenstein. Der letztere erlosch aber mit Gr. Heinrich Ludwig Carl am 29 Jul. 755, so dafs die rohnstockische Linie, welche die sämmtl. Besitzungen wieder vereinigt hat, gegenwärtig nur allein noch übrig ist. — Evangel. Religion.

Graf: Hanns Heinrich VI., g. zu Fürstenstein 22 Apr. 768, prRA, pWA, JM, Hr der Majorats-Hrrsch. Fürstenstein u. Friedland seit 782, erbte am 14 Nov. 791 seines Oheims Hrrsch. Rohnstock etc, kaufte 1800 die Hrrsch. Gröditzberg u. die Güter Wederau, Falkenberg u. Bartsch in Schlesien, 802 aber das Gut Nieder-Lichtenau in der Ober-Lausitz gegen Vertauschung der seit 797 besessenen Güter Quolsdorf u. Hähnchen. Gem. Anne Emilie, des Fst. Friedr. Erdmanns v. Anhalt-Plefs T., g. 20 May 770, vm. 20 May 791.

Kinder: a) ein Sohn, g. 31 Dec. 795, † 1 Ian. 796. b) ein Sohn, g. 31 Oct. u. † 2 Nov. 802. c) Louise, g. 27 Febr. 804. d) Hanns Heinrich u. e) Charlotte, g. als Zwill. 2 Dec. 806.

Geschwister: 1) Charlotte Henr. Catiane Aug., g. 6 Oct. 763, † als W. 1800. Gem. ihr Oncle, Gottlob Hanns Ludw. Gr. v. Hochberg, vm. 783, † 791. 2) Ioh. Catine, g. 15 Oct. 764, † 776. 3)

Ferdinande Henriette, g. 24 Febr. 767. Gem. Ludwig reg. Gr. v. Schönburg-Glaucha (Remsaischer Linie), vm. zu Rohnstock 31 Iul. 789. 4) Hanns Heinrich VII., g. 27 Oct. 769, † 7 Apr. 771. 5) Ioh. Georg, g. 1 Sept. 771, † 772. 6) Georg Gottlob, g. 14 u. † 17 Oct. 772.

Eltern: Hanns Heinrich V., g. zu Klitlitztreben bei Sprottau 6 Nov. 741, Hr zu Fürstenstein u. Friedland, design. Ioh. O. R. auf Supplingenburg, † 22 May 782. Gem. Cstine Henr. Louise des Gr. Chr. Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., g. 1 Sept. 738, vm. 18 Nov. 762, dUP, † 9 Dec. 776.

Vatersgeschwister: a) Henriette Frider., g. 744, † 795. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach Neuschloss, vm. 762. b) Gottlob Hanns Ludw., Hr der Hrsch. Rohnstock und Kittliztreben, g. 20 May 753, † 14 Nov. 791. 1te Gem. Soph. Frider. Erdm., des Gr. Friedr. Albr. v. Schönburg-Hartenstein einz. T., g. 24 Merz 756, vm. 19 Aug. 779, † 22 Merz 782. 2te Gem. Charl. Henr. Cstiane Aug. Gräf. v. Hochberg, (seines Bruders T., s. ob.) vm. 30 Sept. 783, † als W. 19 Ian. 800. c) Cstiane Soph. Frider., g. 756, † 772. Gem. Erdm. Gustav Gr. v. Röder, vm. 770.

Grosseltern: Hanns Heinrich IV., g. 30 Sept. 705, dD, erbte 755 Fürstenstein, † 7 Apr. 758. Gem. Louise Frider., des Gr. Chr. Friedr. v. Stolberg T, g. 1 Iul. 710, vm. 5 Febr. 727, † 31 Oct. 757.

Hoheneck.

Eine der ältesten Familien in Deutschland, cathol. Religion. Ihr Stammhaus ist die Burg Hoheneck jenseits des Rheins bey Kaiserslautern. Sie führte über 700 Jahr den freyherrl. Titel, obgleich sie sich nicht immer desselben bediente, und blühte vormals in 3 Hauptlinien, nämlich der rheinländischen (noch freyherrlichen), der ausgestorbenen schwäbischen, und der bayerisch-österreichischen, welche 1773 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde.

Leztere, von welcher hier allein nur gehandelt wird, ist neuerdings ebenfalls in männl. Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Achaz, g. 754, Senioratshr zu Schlüsselberg, Tratteneck, Galspach, Steinbach, Bruenhof, Trestelberg, auch Hr der Hrrsch. Dorf an der Ens, Oberweifs, k. k. Kämmer., welcher zu Schlüsselburg residirte, † 12 Febr. 796 als der Lezte dieser bayrisch-österreich. Linie, worauf sodann der Geschlechtsname auf die freyherrl. v. Imsländische Familie übertragen worden ist.

Geschwister: 1) Leopoldine, g. 749. 2) Marie Anne, g. 755 zu Oberweifs, † 799 zu Wildenau. Gem. Ferd. Mar. Fhr v. Imsland, s. unten, vm. 788. 3) Susanne, g. 756. Gem. Ferd. Mar. Fhr v. Imsland (nachgelassener Gem. ihrer verstorb. Schwester s. unten!) vm. 800.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 3 Oct. 718, Hr zu Oberweis und Schliefselberg, k. k. Landr., † 25 Iun. 785. Gem. Johanne, des Fhrn Ios. Mar. v. Imsland T., g. 13 Iun. 724, vm. 15 Aug. 748, StKrD, † als W. 18 Nov. 801.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Eleonore, g. 23 Nov. 721, nun W. Gem. Euchar. Gr. v. Aham zu Wildenau, † 7 Sept. 788. 2) Mar. Anne, g. 745, † 19 Merz 800. 3) Mar. Josephe, g. 24 Aug. 728. 4) Mar. Jacobine, g. 24 Iun. 730, † 23 Aug. 800.

Grosseltern: Joh. Georg Eman., g. 7 Aug. 692, Hr zu Rechberg etc., † 770. Gem. Mar. Elisab. Theresie, des Fhrn Ioh. Quintin von Grienthal T., vm. 14 Febr. 715, † 1 Dec. 754.

Der Geschlechtsname des eben angeführten Hauses ist, wie schon oben bemerkt worden, nun auf die freiherrl. Familie v. Jmsland übertragen worden. Diese, welche sich nun

Jmsland-Hoheneck

nennt, ist ebenfalls eine sehr alte Familie Deutschlands, und eines Ursprungs mit dem alten rheinländ. Geschlechte v. Palland. Sebast. v. Palland war der erste, der sich im J. 1021 Pannerhr v. Jmsland schrieb. Fritz v. Jmsland war im 15 Jahrh. Johanniter-Ritter. Er leistete dem Orden so nützliche Dienste, dass dieser ihm und seinem Geschlecht die Erlaubniss ertheilte, das Ordenskreuz ihrem Wappen einzuverleiben, wie denn die Familie solches noch bis jezt in ihrem Wappen führt. Diese wurde von Kaiser Leopold I. A. 1689 in den Edlen Pannier- und RsFreiherrnstand erhoben. Sie ist nun mit dem gräfl. Hause v. Hoheneck durch Erlöschung der österreich. Stammlinie desselben vereinigt. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wildenau im Innviertel.

Graf: Ferdinand Maria, g. 20 May 765 (zu Markelhofen in Bayern), edler Pannier- u. Reichsfreihr von Imsland-Hoheneck, k. bayr. Kämmerer; erhielt das Gut Markelhofen in Bayern durch Uebergabe 788, erkaufte das Gut Wildenau im österr. Innviertel 795, Rudolphin, erster Herrenstand in Oesterr., Hr der Hrrsch. Dorf an der Ens in Niederöst., Oberweiss, Schlüsselberg, Tratteneck etc. seit 796. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Ehrenr. v. Hoheneck T., g. 755, vm. zu Markelkofen 11 Iun. 788, † 13 Dec. 799. 2te Gem. Susanne Gräf. v. Hoheneck (der vor. Gem. Schwester), vm. zu Wels 25 Aug. 800, StKrD.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. zu Markelkofen 24 Aug. 789, † das. 18 Oct. 795. 2) Ferdinand Maria, g. zu Markelkofen 14 Nov. 790, Anwarter der sämmtl. gräfl. hoheneck. Senioratsrsch. Schlüsselberg, Tratteneck, Gallspach, Steinbach, Trestelberg, Bruenhof. 3) Mar. Josephe, g. zu Markelkofen 5 Merz 793. † 10 Febr. 802 zu Wildenau. 4) Ioseph Maria, g. 27 Febr. u. † 5 Nov. 794. 5) Marie Anne, g. zu Wildenau 25 Aug. 797.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 28 Nov. 748, seit 784 pfalzbirkenfeld. Hofdame zu Landshut, u. bED (seit 796). b) Mar. Kordula Josephe, g. 19 Iun. 752, Stiftsd. zu Eibingen im Rheingau. c) Mar. Antonie, g. 13 Apr. 756, † als W. 27 Merz 1804 in München. Gem. Carl Jos. Fhr v. Stein zu Iettingen und Eberstein, vm. 25 Apr. 796, † zu Ingolstadt 796. d) Ioseph Maria, g. 5 Aug. 759, Domhr zu Freysingen (seit 782) u. Pfarrer zu Holzhausen bei Landshut. e) Iohann Nepom. Maria, g. 3 Aug. 760,

k. bayr. Kämmerer, fstl.ötting. spielberg. geh. R., Vice-Präsid. u. Director der Reg. in Senats, JM. Gem. Genofeva Nothburge, des RsFhrn. u. edl. Panierhrn Ios. Ant. v. Hornstein zu Dreihohenstoffeln u. Bieningen, u. Franciske Xav. Freyin v. Beroldingen zu Gündelhart jüngste T., ehemal. Stiftsd. zu Andlau u. nachmals des k. k. Ortenauischen Landvogts Ioh. Paul Fhrn v. Axter W., vm. zu Aichach in Bayern 3 Sept. 792.

Kinder: 1) Ioh. Nep., g. 15 u. † 20 Febr. 794. 2) Mar. Crescentie, g. 22 Febr. 795. 3) Iohann Nep. Maria, g. 31 Merz 797. 4) Maria Anne, g. 22 Oct. 798. 5) Iosephe Mar., g. 21 Sept. 800. 6) Franz Xav. Mar., g. 16 Febr. u. † 21 Iun. 802. 7) Franciske Xav. Marie, g. (zu Oettingen, wie ihre sämmtl. Geschwister) 13 May 803.

f) Ignaz Maria, g. zu Markelkofen (wie seine obigen Geschwister) 9 Iun. 762, seit 791 OberLtn. in bayr. Diensten. g) Ludwig Maria, g. zu Landshut 11 Aug. 770.

Eltern: Georg Franz Ant. Ludwig Maria, g. zu Thurnstein 9 Aug. 718, Hr zu Markelkofen, kurbayr. Kämmerer, † 1 Oct. 778. Gem. Mar. Josephe, des Fhrn Joh. Ad. Ferd. v. Mächtling zu Markelkofen u. Mar. Anne Freyin v. Armansperg einz. T., g. 8 Apr. 726, vm. 3 May 745, † 7 Febr. 790.

Vatersgeschwister: a) Joseph Maria, g. 12 May 713, † 738. Gem. Mar. Anne Freyin v. Schus zu Peilnstein, †. b) Marie Anne, g. 8 Iul. 714, ist W. – Gem. Carl Jos. Fhr v. Hakledt zu Wiedenhub, † 26 Ian. 744. c) Mar. Theresie, g. zu Thurnstein 11 Aug. 715, ist W. Gem. Ludw. Augustin Fhr v. Leonrodt, kurbayr. Kämmer., Pfleger zu Pleistein, vm. zu Salzburg 21 Nov. 743, † 28 May 802. d) Franz Maria, g. 4 Dec. 720, kurbayr. Kämmer. u. Hptm. unterm LeibRgt., † 25 Iun. 768. e) Johanne, g. 724, † 801. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Hoheneck, s. ob., † 785.

Grosseltern: Joseph Maria Franz Ferd., g. zu Thurnstein 9 Iun. 691, Hr. zu Thurnstein, Postmünster etc., fstl. salzburg. Vice-Obrist-Stallmeister u. Kämmer., † zu Regensburg 30 Merz 740. Gem. Mar. Anne Eleonore Ludovike, des Gr. Hilfg. v. Kuffstein u. Mar. Clare Freyin v. Lasser T., g. zu Salzburg 5 May 694, vm. 29 Aug. 712, † 3 Dec. 732 zu Ried im Innviertel.

Grossvatersgeschwister u. *Urgrosseltern* siehe in der Ausgabe von 1804.

Hohenems.

Dieses reichsgräfl. Haus in Schwaben ist nun in männl. Erben erloschen, und dessen Reichslehengüter sind vermöge Anwartschaft und durch einen Reichshofrathsschluss vom 11 Merz 1765 an das kais. Erzhaus Oesterreich gekommen. Es lebt noch des

Lezten Grafen: Franz Wilhelm Maximilians († 5 Nov. 759).

Tochter: Mar. Rebecca, g. 16 Apr. 742, Erbin v. Lustnau im

Reich, auch zu Widnau u. Hafslach in der Schweiz, ist W, Gem. Franz Xav. Gr. v. Harrach, vm. 4 Ian. 761, † 8 Febr. 781.

Hohenfeld.

Ein in Oesterreich blühendes gräfliches Haus, das von Babo Hrn v. Abensberg entsprossen seyn soll. Otto Heinrich Fhr v. Hohenfeld, k. k. Kämmerer u. geh. R., wurde 1674 in den Reichsgrafenstand erhoben. Dieser eterbte die Majoratsherrschaften Aistersheim u. Allmegg von seinem Vetter, Achaz Fhrn v. Hohenfeld, mit dem Beding, dafs solche als ein immerwährendes Fideicommifs bey der Familie bleibe, so lange noch ein Graf u. Herr von Hohenfeld bey Leben sey. Seine 1te Gemahlin war Ludmilla Freyin Piedipeskin von Elles u. Eggersberg (wovon Otto Ferdinand entsprofs); die 2te Gem. eine Gräfin v. Stahremberg. Diese Grafen schreiben sich stets: Grafen u. Herren v. Hohenfeld. — Cathol. Religion.

Graf: Otto Adolph, g. 765, Gr. u. Hr v. Hohenfeld, Fhr u. dermal. Inhaber der Hrrsch. Aistersheim u. Allmegg, östr. kais. Gen. FML. (quitt. 809 mit Pension) auch k. k. Kämmer. Gem. Aloysie, des Gr. Friedr. Lanthiery und Aloysiens geb. Gräfin v. Wagensberg T., vm. 5 Oct. 801, StKrD.

Geschwister: 1) Otto Carl, g. 16 May 760, k. k. Kämmer., † 25 Oct. 790. 2) Mar. Theresie, g. 762, lebt zu Oedenburg. 3) Leopoldine, g. 766 (vormal. k. k. Stiftsd. zu Prag), StKrD. Gem. NN. RsFhr v. Perglas, k. bayr. Kämmer. 4) Marie Anne, g. 2 May 769. 1r Gem. Anton Fst. v. Esterhazy, vm. 785, † 794. 2r Gem. Carl Fst. von Schwarzenberg, vm. 799. 5) Franciske, g. 771. Gem. Georg Gr. v. Waldstein-Wartenberg, vm. 792. 6) Caroline, g. 774. Gem. Jos. Franz Gr. Palffy aus dem fürstl. Aste, vm. 792.

Eltern: Otto Franz, g. 16 May 731, k. k. Kämmer., ältester Verordneter in Oberösterreich, OberWegdirector u. Commercien-Rath, † 3 Iul. 776. Gem. Marie Anne Franciske, des RsFhrn Franz Theod. v. Stein zu Jettingen, kursächs. Gen. der Cav. u. Mar. Franciskens geb. Rsfreyin v. Schenk zu Stauffenberg T., g. 5 Merz 741, vm. 17 Apr. 759, StKrD, † als W. 22 Ian. 1801.

Vatersgeschwister: A) Otto Philipp, g. 18 Febr. 733, k. k. Kämmer., Gen. FZM., dann Inh. des Erzhz. Ferdinand Toscana namenführ. Rgts, † zu Linz 19 Apr. 799. Gem. Marie Theresie, des Gr. Phil. Jos. v Kinsky T., g. 14 Apr. 730, vm. 15 Apr. 765, StKrD, † 27 Merz 796. Wovon

Kinder: a) Otto Franz Jos., g. 20 Febr. 766, k. k. Hptm. bei Ferd. Toscana Inf., † zu Crems 14 Iun. 792. b) Antonie, g. 770. Gem. Joseph Gr. v. Bolza, vm. 787. c) Josephe, g. 13 Apr. 775. Gem. Anton Gr. v. Engl zu Wagrain, Majoratshr zu Seissenburg, g. 22 Sept. 768, vm. 29 May 797 zu Aistersheim. B) Otto Heinrich, g. 735, † 761 als k. k. Hptm. an einer in der Schlacht bei Landshut in Schlesien empfang. Wunde. C) Marie Anne, g. 740. Gem. Emmerich Fhr v. Keyserling in Curland, vm. 760.



Grofseltern: Otto Carl Max. (ein Sohn von Otto Ferd. Felix u. Mar. Ernestinens Gräf. v. Sereny) g. 25 Merz 704, k. k. Kämmer. und Landschaftspräsid., gewes. Majoratshr zu Aistersheim u. Almegg, † 4 May 772. Gem. Mar. Theres., des Gr. Scipio Hippolyt de Guido-Bagni, k. k. Gen. FM. u. Eleonorens einer geb. Gräfin v. Wrbna T., g. 26 Nov. 704, vm. 24 Apr. 729, StKrD, † 5 Ian. 776.

H o h e n t h a l.

Der Stammvater dieses in Sachsen blühenden gräfl. Hauses war Peter Edler Panner von Hohenthal, g. zu Cönnern im Saalkreise 26 Jul. 1663, † zu Leipzig 2 Jan. 732. Er besafs Hohenpriesnitz, Crostewitz, Grofs- u. Klein-Städteln, Grofs- u. Probst-Deuben u. Wallendorf. Seine mit Gertrud Sabine, Michael Kochs, Kauf- und Handelsmanns zu Leipzig T. († zu Leipzig 20 Merz 1747), erzeugten Söhne wurden 733 u. 736 in den Reichs-Freiherrnstand erhoben. Ihre Abkommenschaft theilet sich gegenwärtig in 3 Stämme, welche 1790 unter dem kursächs. Reichsvicariat in den h. r. R. s-Grafenstand erhoben worden sind.

Erster Stamm.

Graf: Peter Carl Wilhelm, g. zu Trofsin 20 Apr. 734, Hr. auf Cofse, Cunnersdorf, Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See u. Sproitz etc. auch freyer Standeshr zu Königsbrück in der Oberlausitz (welche Standeshrsch. derselbe 803 aus dem gfl. Münster. Concurse für 250,000 Rthlr. erkauft hat), k. sächs. Conferenzminist., auch Director der OberRechnungs-Deputation seit 807, zuvor AppellationsGer. Präs., auch seit 798 expect. Domhr zu Camin, (wohnt zu Dresden). Gem. Cstiane Sophie, Gottl. August v. Watzdorf auf Jefsnitz bey Plauen, kursächs. Kreis-Commiss. im vogtländ. Kreise u. Cstiane Wilh. v. Röder einz. T., g. 20 May 759, vm. 26 Sept. 779 in Jefsnitz.
Kinder: a) Peter Cstian Wilh., g. 21 Merz 781, † 7 Febr. 783. b) Cstiane Wilhelmine, g. 23 Merz 783. c) Peter Carl, g. 23 Sept. 784, Hr auf Glauschnitz, k. sächs. Amtshptm. im Meifsn. Kreise, auch supern. Oberhofger. R. Gem. Juliane Carol. Sophie, des k. preufs. Gen. Ltn. Carl Phil. v. Unruh T., vm. 26 Sept. 804. Wovon
Kind: Caroline Agnes, g. 12 Aug. 805.
d) Eleonore Sophie, g. 27 Ian. 787, † 4 Ian. 792. e) Henriette Carol., g. 27 Aug. 788, † 26 Dec. 791. f) Dorothee Friderike, g. 25 Iul. 790. g) Eleonore Auguste, g. 16 Aug. 795. h) Peter August, g. 14 Febr. 798, † 28 Dec. 799. i) Peter Wilhelm, g. (wie sämtl. Geschwister) zu Dresden 20 Merz 799.
Geschwister: 1) Cstiane Dor. Wilh., g. 748, † 789. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. der Lippe-Sternberg, vm. 775, † 791. 2) Peter, g. 20 Ian. 749, † 5 Nov. 752. 3) Friedrich August, g. zu Schmerkendorf 2 Dec. 750, Hr auf Falkenberg und Schmerkendorf, **resign. 774 als mkgräfl. badisch. Reg. R., † zu Coswig 31 Ian.**

798. 4) Henriette Sophie, g. 8 u. † 13 Aug. 769. 5) Henriette Sophie, g. 31 Aug. 772, Erbin der mütterl. Güter Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, Ober- u. Niederölse, Förstchen, Leibchen u. Dubrau, (wohnt in KleinWelke bey Bautzen).

Eltern: Peter, ReichsGraf, g. zu Leipzig 2 Sept. 726, Hr auf Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See, Ober- u. Nieder-Oelse, Neulöben etc. war seit 764 kursächs. OberConsistorial-VicePräsident u. ViceDirector der Landes-Oeconomie-Manufactur- u. CommerzDeputation, resign. 778, rSAN, † zu Herrnhut 14 Aug. 794. 1te Gem. Doroth. Elisab., des am 14 Sept. 769 verstorb. k. preufs. geh. R. Augusts v. Häseler T., g. 13 Apr. 725, vm. zu Magdeburg 31 Jan. 747, † 26 Oct. 767 zu Cossa bei Eilenburg. 2te Gem. Friderike Henr., des Gr. Nicol. Wilibalds v. Gersdorf T., Fr. auf Elpach (bey Mainz), Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, g. zu Dresden 8 Sept. 740, vm. zu Gersdorf 13 May 768, † 18 Apr. 797 zu Kleinwelke bey Bautzen.

Grofseltern: Peter, Fhr v. Hohenthal, g. 693, k. poln. u. kursächs. geh. Kriegs-R., † 28 Oct. 763 zu Cossa. Gem. Cstiane Sibylle, Joh. Burch. Menkens, kursächs. Hofr. und Professors zu Leipzig T., † 28 Sept. 750 zu Trossin.

Grofsvatersgeschwister: 1) Gertr. Friedr., †. Gem. Friedr. Aug. v. Kühlewein, k. poln. u. kursächs. geh. Kriegs-R., †. 2) NN., † als Student zu Leipzig. 3) Joh. Friedr. auf Naundorf, kursächs. Hofr., OberHofgerichtsAssessor u. Rathshr zu Leipzig, † 23 Dec. 749. Gem. Mar. Cstiane Elis. Ertelin, † 27 Febr. 769. 4) Cstian Gottlieb, g. 701, siehe den 2ten Stamm unter Eltern. 5) Carl Ludwig, g. 704, siehe den 3n Stamm unter Eltern. 6) Theodor August, g. 2 Nov. 705, auf Altenhayn, Göhren, Tröbern, Crostewitz etc., † 7 Oct. 783. Gem. Joh. Christophore, Gottl. Vitzthum v. Eckstädt T., † 7 Sept. 756.

Kinder: a) Louise Cstophore Sabine, g. 26 Jun. 739. 1r Gem. Joh. Aug. Ferd. v. Funke, vm. 5 May 761, † im Aug. 777. 2r Gem. Fr. Leop. v. Görne, k. poln. geh. R., vm. 23 Jan. 785. b) Auguste Carol. Wilh., g. 741, ist W. — Gem. Friedr. Leop. von Bissing, k. preufs. Major, vm. 29 Nov. 764, † 11 Dec. 790. c) Gertr. Joh. Cstiane, g. 5 Dec. 742, † 27 Jul. 783. Gem. Heinr. Adolf Gr. v. Brühl auf Bedra, vm. 6 Aug. 775, gesch. 777, † 1 Febr. 778. d) Chr. Theod., † 24 Jul. 766. e) Rud. Friedr., † 6 Nov. 767. f) Aug. Wilh., g. 750, † 7 Febr. 773. g) Friderike Charl. Theodore. Gem. Joh. Friedr. v. Landwüst auf Neudeck, vm. 765.

7) Georg Wilh. auf Hohen Priefsnitz u. Görne, k. poln. u. kursächs. LandKamrR., † 19 Febr. 764. Gem. Agnes Cstiane, des Gr. Heinr. v. Carlowitz, k. poln. u. kursächs. Landjägermeistrs T., † 3 May 756.

Sohn: NN., † 776 zu Strafsburg.

Zweiter Stamm.

Grafen: I) Christian Gottlieb, g. 24 May 729, Hr auf Wartenburg, NiederPöllnitz, Kemmlitz, Struth, Reinstädt u. Friesnitz, lebt zu Leipzig. II) Peter Friedrich, g. 26 Aug. 735, k. sächs. w. geh. R., u. Conferenzminist. dD (war seit 779 Comitial-Ges. zu Regensb.), Hr auf Kayna (welches er 767 von seiner Gemahlin kaufte). Gem. Johanne Frider. Carol., des Gr. Carl Aug. v. Rex T. u. Erbin v. Kayna, g. zu Dresden 16 Dec. 750, vm. 2 Nov. 774, † 13 Febr. 803.

Sohn: Carl Anton Friedr., g. 10 Oct. 775, k. sächs. Hof- u. Iustiz-R. u. Auditor des OberHofgerichts zu Leipzig, † 28 Oct. 800.

III) Johann Jacob, g. 21 Iun. 740, auf Hohen-Prießnitz, Gruna, Priestäblich, Dölkau, Ostrau, Keuschberg, Kötschlitz, Alt-Ranstädt u. Günthersdorf, kursächs. geh. Kmr-R; Stift Merseburg. Kmr-Director, Dechant des Collegiatst. Zeitz, † 22 Iul. 802. Gem. Joh. Cstiane Louise, des zu Merseburg am 24 Apr. 763 verstorb. Adam Ludw. v. Wuthenau auf Glesine, DomDech. zu Merseburg u. Cstiane Armg. Magdal. v. Burkersrode T., g. 12 Febr. 747, vm. 27 Dec. 764.

Kinder: 1) Johanne Cstiane Louise, g. 30 Nov. 775. Gem. Georg Fr. Aug. v. Polenz, k. sächs. Gen. Ltn. der Cav., Gouv. zu Leipzig, sSH2, fEL, g. 17 Oct. 741, vm. 26 Dec. 783. 2) Frieder. Jac. Wilhelmine, g. 2 Febr. u. † 27 Sept. 767. 3) Armgard Carol. Albertine, g. zu Dölkau 6 Ian. 768. Gem. Hans Wilh. Traug. v. Könneritz, k. sächs. Kmrj. u. Stallmeister, zu Merseburg, g. 14 Apr. 753, vm. 23 Ian. 788. 4) Carl Ludw. Aug., g. 9 Apr. 769, Hr auf Dölkau, Kötzschlitz, Günthersdorf, Ostrau, Keuschberg, seit 790 k. sächs. Amtshauptm. im Leipz. Kreise. Gem. Ehrengard Friderike Wilhelmine, Gebh. Antons v. Krosigk auf Hohen-Erxleben u. Rathmannsdorf u. Augustens Ernestine Elisab. geb. Freyin v. d. Schulenburg T., vm. 15 Apr. 800.

Töchter: a) Clara Louise Elisab., g. 31 Ian. 801. b) Armgarde Louise Caroline, g. 14 Ian. 802.

5) Amalie Auguste Wilh., g. 31 Iul. 770. Gem. Friedr. Ernst v. Thümen auf Stangenhagen, Schönhagen etc., vm. 3 May 789, wohnt zu Stangenhagen. 6) Antoinette Armgard Ernest., g. 4 Sept. 771. Gem. Carl Heinr. v. Thümen auf Haynsdorf, Gräfendorf, k. preuss. Maj. der Cav. v. der Armee, vm. 11 May 788, wohnt zu Bressdo in der Niederlausitz. 7) Mar. Armgard Dor., g. 4 Sept. 772, † 28 Febr. 788. 8) Eleonore Armg. Catharine, g. 24 Apr. 775. Gem. Friedr. v. Beurmann, auf Oppin, vm. 7 May 797. 9) Friderike Henr. Armgard Sophie, g. 11 Ian. 777. Gem. Ferd. Heinr. v. Helldorf, auf St. Ulrich, Gröst, Bedra etc., kursächs. resign. StiftsHptm. zu Wurzen, vm. 22 May 793. 10) Christian Gottl., g. (wie die übrigen Geschwister) zu Merseburg 18 Sept. 780, Hr auf Ho-

henpriefsnitz, Grnna u. Prieständlich. Gem. Mar. Elisabeth Erdm., des Gr. Heinr. Mor. v. der Schulenburg auf Bansersrode ält. T., g. 8 Iun. 785, vm. 12 Febr. 804. 11) Henr. Carol. Magd., g. 9 Oct. 784, † 18 Apr. 787.

Schwestern: 1) Christiane Elisab., g. 21 Nov. 731, Frau auf Püchen, lebt daselbst als W. – Gem. Heinr. Gr. v. Bünau zu Püchen, vm. 766, † 768. 2) NN., g. 743, †. Gem. Heinr. Aug. v. Mecken, fstl. gandersheim. Kmrj. u. Amts-Hptm.

Eltern: Cstian Gottlieb, Fhr, g 8 Iul. 701, k. poln. u. kursächs. KmrR., † 12 Sept. 736. Gem. Joh. Soph. Elisab. v. Neuhaufs, † 11 Ian 761.

Vatersschwester, *Grofseltern* u. *Grofsvatersgeschwister*, siehe den ersten Stamm.

Dritter Stamm.

Graf: Friedrich Wilhelm, g. 18 May 742, Hr auf Grofs- u. Klein-Städteln, Propst-Deuben, Crostewitz, Knauthain, Lauer etc., k. sächs. geh. R., Dechant des Collegiatst. zu Zeitz seit 802. Gem. Sophie Carol. Henriette, des Gr. Joh. Fr. Bachhof v. Echt, k. dän. geh. R. u. aufserord. Ges. in Wien und Carolinens Gräfin v. Ronow T., verw. Domherrin v. Pannewitz, g. 2 Apr. 761, vm. 15 Iul. 804.

Geschwister: 1) Peter Ludw., g. 10 Iul. u. † 10 Aug. 740. 2) Carol. Sabine Henr., g. u. † 16 Dec. 744.

Eltern: Carl Ludw., Fhr, g. 1 Sept. 704, Hr. auf Grofsstädteln, Props-Deuben, † 30 Aug. 748. Gem. Charl. Florent. Sophie, des k. poln. kursächs. Kammerhrn Carl v. Metzsch, Hrn auf Reichenbach T., g. 18 May 718, vm. 8 Sept. 738, † 27 Dec. 744.

Vatersgeschwister und *Grofseltern*: siehe den ersten Stamm.

Hohenwart.

Dieses Geschlecht stammt aus Bayern von den daselbst erloschenen Grafen dieses Namens ab, davon einige Zweige sich nach Inner-Oesterreich begeben, und sich des damals üblichern Ritter-Titels bedient haben. Diese erhielten bereits im 14ten Jahrhundert das Erb-Land-Truchsessen-Amt in Crain und der windischen Mark, und viele von ihnen haben von jeher die ersten Landes- und Landesfürstlichen Aemter bekleidet. Sie sind dermalen im Grafenstande, und blühen nur noch in der einzigen Linie in Crain. — Catholischer Religion.

Graf: Georg Jacob, g. 22 Apr. 724, Gr. v. u. zu Hohenwart, Hr zu Gerlachstein, Rabensperg und Raunach, Obrist-Erb-Land-Truchsefs in Crain u. der windischen Mark, k. k. w. geh. R., uSSt2, (wohnt zu Laybach). Gem. Mar. Franciske Henriette, des Hrn. Leop. Alex. v. Hohenwart T. (seine Cousine), vm. 16 Aug. 768, StKrD.

Kinder: 1) (Carl) Aloys, g. 13 Sept. u. † 23 Dec. 768. 2) Franz Joseph, g. 24 May 771, Vice-Kreishptm. in Capo d'Istria. Gem. Margarethe, des Frhn Wolf Daniel v. Erberg u. Mar. An-

nens Gräfin v. Neuhaus T., g. 13 Iul. 764, vm. 23 Nov. 796. 3) Josephe Theresie, g. 772, StKrD, (gewes. Stiftsd. im k. Stift zu Prag). Gem. Rudolph Gr. v. Morzin, vm. 797. 4) Mar. Jos. Eleonore, g. 19 Merz u. † 3 May 773. 5) Leopold Stanislaus, g. 13 Nov. 775, toscSSt, Auscultant bei dem k. k. Landrecht in Laybach. 6) Carl Wilhelm, g. 10 Ian. 777, gewes. östr. k. k. Cpt. unter dem Inf. Rgt. Fst. v. Ligne, oder Nr. 30. 7) Mar. Antonie, g. 11 Ian. 778, Hofd. der verw. Erzhzgin Mar. Beatrix. 8) Niclas Xaver, g. 2 Dec. 779, † 12 Oct. 786. 9) Franz Bernhard, g. 17 Aug. 781, † 1 Iun. 797. 10) Joh. Adam, g. 7 Dec. 782, gewes. Page am kursächs. Hofe; nun OberLtn. unter dem k. k. Inf. Rgt. Nr. 49, oder Baron Kerpen. 11) Wenzel (Max.), g. 21 Sept. 784, k. k. Edelknabe, † 6 Oct. 802. 12) Vincenz Veit, g. 15 Iun. 786, † 30 Aug 789. 13) Mar. Barbare, g. 27 Nov. 787. 14) Jos. Vinc., g. 19 Ian. u. † 24 Dec. 789. 15) Theres., g. u. † 4 Febr. 792. 16) Andreas Conrad, g. 15 Nov. 794.

Geschwister: a) Mar. Josephe Eleon., g. 17 Febr. 720, † 29 Nov. 797. b) Sigismund Ant., g. 2 May 730, Fürst-Erzbisch. zu Wien seit 803, Magnat v. Ungarn, öLr, (wurde Bisch. zu Triest 791, Bisch. zu St. Pölten u. Feldbisch. der k. k. Armeen 794). c) Anton (Weickard), g. 17 May 741, Weltpriester, † 9 Dec. 800.

Eltern: (Franz) Carl, g. 29 Sept. 691, Beisitzer u. LandR. in Crain, dann Hptm. u. Repräsentant zu St. Veit am Pflaum, zuletzt Appellat. u. RepräsentationsR. in Krain, † 22 Nov. 772. Gem. Marie Anne Charl. Deleo, Freyin v. u. zu Löwenberg, des Fhrn Franz Sigism. v. Löwenberg T., g. 16 Aug. 696, † 5 Merz 781.

Vatersbruder: Leopold (Lndw.), g. 23 Aug. 692, † 756. 1te Gem. Dorothee (Eugenie), des Gr. Joh. Lor. Paradeiser T., g. 10 Sept. 701, vm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritsch, vm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.), g. 4 Merz 722, Beisitzer in Krain, † 17 Ian. 767. Gem. Theresie, des Fhrn Jos. Seyfr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g. 24 May 726, vm. 10 Aug. 749, † 11 Iun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g. 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart, (s. oben). 2) Josephe Crescentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Iun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k. k. Kämmer., vm. 26 Iul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Iul. 761. Gem. Jos. Demscher v. Altenlak, vm. 18 Sept. 786.

Grosseltern: (Georg) Sigismund, (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Holnstein.

Ein von Albrecht Kurprinzen in Bayern entsprossenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joseph, g. 29 May 760, Hr der Hrsch. Holn-

stein, auf Stamsried u. Ilthofen, k. bayr. w. geh. R., Erb-Administrator der Hrsch. Rodenegg, Pfleger zu Eschenbach, Hartenstein u. Grafenwörth, pWA. 1te Gem. Caroline, Gräfin v. Bretzenheim, Frau auf Thanstein u. Pilmersreuth, g. 27 Ian. 768, vm. 18 Febr. 784, † 27 Iun. 786. 2te Gem. Mar. Josephe, des Fst. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürst ält. T., g. 9 Apr. 775, vm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g. 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geschwister: 1) Marie Anne Elisab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg etc., vm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, k. bayr. Kämmer. u. Appellat. Gerichts-R. zu Neuburg, (vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts Gr. v. Schwiechelt). 3) Clemens Aug., g. 10 Nov. 763, k. bayr. Kämmer., w. Reg. u. Hofkmr R. zu Amberg, Oberforstmeister der Oberpfalz, bGL. Gem. Antonie, aus Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., g. 29 Nov. 761, vm. 23 Ian. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Josephe, g. 16 Iun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Ian. 796.

4) Josephe, g. 7 Ian. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Egckher auf Käpfig, k. bayr. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, vm. 26 Sept. 784. 5) Joseph, g. 14 Ian. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Iul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major à la suite, † 2 Iul. 804. Gem. Marie Josephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., g. 15 Dec. 764, vm. 12 Oct. 787, ist W.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Iun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Jos. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, k. bayr. Kämmer. u. Appellat. Gerichts R. zu Amberg, JM. Gem. Wilhelmine, des Fhrn Jos. Dan. Chr. v. Egckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, vm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Cstian Adam, Fhr Lochner v. Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch k. bayr. Kämmer., bSG, vm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723, (ein Sohn Carl Albrechts, Kurpr. v. Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. u. Carol. Freyin v. Ingelheim), Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried etc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, auch des h. r. Rs Gen. FML., bSGr, † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, vm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein,

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 737), k. dän. Grofscanzlers u. Errichters der Gfsch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: FRIEDRICH ADOLPH, g. 18 Oct. 784.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Iun. 783, Frl. Conventualin zu Itzehoe. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786, Domhr zu Lübeck. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Fhr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. GrofsColmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Iul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friderike Cstine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., g. zu Glückstadt 4 Oct. 762, vm. 22 Sept. 781, W.

Vatersgeschwister: 1) Cstiane Sophie, g. 740, † 772. 1r Gem. Adolph Fr. Cstian Gr. v. Castell-Remlingen, vm. 757, † 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kammerhr, dD, † . . . 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Iun 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Lucie Charl. Amalie, g. 26 Aug. 746, † 28 May 810. Gem. Cstian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. geh. Confer. R., dD, g. 6 Febr. 741, vm. 16 Iul. 762.

Grofseltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen.Ltn., dD, † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette v. Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Iul 713, vm. 22 Iun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Grofsvatersbruder: Christian Detlef etc., siehe Grofseltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kmrhr und Stabs-Rittm. der Garde zu Pferd.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr, auch vormals Amtm. zu Tundern, dD, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst), g. 9 May 748, vm. 763, W.

Vatersschwester: Christine Sophie, g. 23 Nov. 735, ist W. Gem. Friedr. v. Rumohr auf Töstrup, Ostergaard, k. dän. Landr., vm. 23 Iun. 761, † 788.

Grofseltern: Christian Detlef (Bruder Friedr. Conrads, siehe Grofseltern des ersten Astes!), g. 6 Merz 707, k. dän. geh. ConferenzR., † 20 May 760. Gem. Cath Elisabeth, Joach. v. Holstein T., g. 3 Aug. 712, vm. 26 Oct. 729, † 8 Merz 750.

Urgrofseltern: Ulrich Adolph (Sohn Adam Chr. v. Holstein u. Cath. Cstine v. Reventlau), g. 14 Apr. 664, errichtete die Gfsch. Hol-

Holsteinburg 708, k. dän. Groſscanzler (721), dE, † 22 Aug. 737. Gem. Cstine Sophie, des Gr. Conrads v. Reventlau T., und Nic. Grafen Frys v. Frysenburg W., g. 30 Oct. 672, vm. 24 Dec. 700, † 20 Iun. 757 als W. zu Fyurendahl in Seeland.

b) Die Linie von Ledreborg,

führt nicht die reichsgräfl. sondern nur die dänische Lehnsgräfliche Würde.

Graf: Christian Erhard, g. 29 Nov. 778, heut. Lehnsgraf von Holstein zu Ledreborg, k. dän. Cpt. bey dem LandwehrRgt. Gem. Sophie Charl. Emilie, des Rsfhrn Ernst v. Inhausen u. Knyphausen T., g. 8 Iun. 782, vm. 16 Aug. 1800.

Töchter: 1) Sophie Charl. Cstiane, g. 7 May 801. 2) Juliane Edzardine Carol., g. 1 Aug. 803.

Geschwister, a) *stiefbürtige*: 1) Friderike, g. 27 Oct. 758. Gem. Fr. Kragh-Juel-Wind, Graf Frys, Hr zu Julinge, Frysenborg, k. dän. Kmhr. 2) Johann Ludw., g. 5 Merz 760, †... 3) Juliane Mar., g. im Febr. 76., †... b) *vollbürtige*: 4) Joh. Ludwig Carl, g. 7 Febr. 770, Prem.Ltn. bey der k. dän. Garde zu Pferde u. Renjunker, † 14 Dec. 789 5) Sophie Charl. Hedw., g. 15 Febr. 771. Gem. Edzard Mor. Fhr v. Inhausen u. Knyphausen, k. preuſs. Kmrhr, vm. 15 Iul. 795. 6) Christine Carol., g. 28 Febr. 772. 1r Gem. Clem. Aug. Fhr v. Haxthausen, k. dän. Gen.Ltn., dD, vm. 22 Iun. 792, † 29 Ian. 793 zu Copenhagen. 2r Gem. Friedr. Aug. Cstian v. Röpsdorf, k. dän. Kmrhr u. Stallmeister, vm. 795. 7) Antoinette Elisab., g. 26 Iun. 773. Gem. Siegfr. Vict. v. Raben-Levetzau, k. dän. geh.Conf.R., dD, vm. 23 Iul. 791. 8) Louise, g. 21 Nov. 774, war expect. Stiftsfrl. auf Roëskilde (Roschild). 9) Wilhelmine Amalie, g. 9 Merz 776, expect. Stiftsfrl auf Roë-kilde.

Eltern: Christian, g. 10 May 735, Lehnsgr. zu Holstein-Ledreborg, k. dän. geh. Conferenz-R., Oberjägermstr u. Kammerhr, dE u. UP, † 15 Iun. 799. 1te Gem. Cstiane Carol., des Gr. Conr. Detl. v. Reventlow T., g. 739, vm. 20 Aug. 757, † 1 Merz 762 zu Copenhagen. 2te Gem Charl. Elisab. Henr. Freyin v. Inn- u. Knyphausen, vm. als Hofdame 9 Merz 769, dUP, ist W., Dechantin des adl. Fräuleinstifts zu Walloë.

Vatersschwestern: a) Charlotte Amalie, g. 736, † als W. 792. Gem. Cstian Detlef Gr. v. Reventlow auf Christianssäde, vm. 762, † 775. b) Elisabeth, g. 19 Oct. 737, ist W. Gem. Heinr. v. Brockenhuus, k. dän. geh. Confer. R., dE, vm. 11 Iun. 757, †...

Groſseltern: Johann Ludwig (ein Sohn Joh. Georgs u. dessen 1n Gem. Ida Frider. v. Bülow), g. 7 Sept. 694, wurde 31 Merz 750 mit sein em ganzen Hause zum dän. Grafen v. Ledreborg erhoben, k. dän. geh. R. im geh. Conseil, u. Obersecret. der dän. Canzley, dEu UP, † 29 Ian. 763. Gem. Hedwig, des k. dän.

Staatsraths Cstians v. Wind T., g. 14 Merz 707, vm. 18 May 734, † 3 Iul. 756 zu Copenhagen.

Holzendorf.

Ein in Sachsen begütertes, seit 1745 reichsgräfliches Haus, evangelischer Religion.

Graf: GOTTHELF FRIEDRICH, g. 7 Iul. 762, quitt. 790 als kursächs. Ltn. bey den Carab., lebt zu Säculahora bey Bautzen. Gem. Amalie Frider. Wilh., des kursächs. Majors Fr. Wilh. v. Ziegler u. Kliphausen auf NiederCunewalde u. Malsitz T., g. 21 Iul. 768, vm. 15 Nov. 789 zu Malsitz.

Tochter: Clementine Adelheid, g. 4 Sept. 801.

Geschwister: a) Christian Gottlieb, g. 23 Merz 764, k. sächs. Kammerj. u. Rittm., auch gewes. Marschcommissarius im Hochstift Zeitz mit Naumburg (quitt. 791 als kursächs. Ltn. des Cür. Rgts Kurfürst mit dem Charakter als Prem. Ltn.); verkaufte 795 Bärenstein an die Fr. geh. Räthin Gräfin v. Bünau, kaufte e. a. Thürmsdorf bei Pirna. Gem. Ernestine, des Fhrn Ernst Ant. v. Seckendorf, kursächs. Amtshptm. im meisn. Kreise T., g. 5 Aug. 765, vm. 27 Febr. 791.

Kinder: 1) Albrecht Ernst Stellanus, g. 16 Ian. 792. 2) Clementine Ernestine, g. 10 May 793. 3) Otto Ferdin., g. 26 Aug. u. † 28 Oct. 795. 4) Ludwig Eugen, g. zu Thürmsdorf 30 Sept. 796. 5) Louise Amalie, g. zu Thürmsdorf 3 Merz 798.

b) Sophie Louise Ant., g. 7 Ian. 766. Gem. Georg Friedr. Aug. v. Carlowitz, kursächs. Prem. Ltn. u. Adjut. des Cür. Rgts Kurfürst, vm. 3 Oct. 791. c) Wilh. Elis. Ernestine, g. 26 Febr. 768, † 31 Merz 777. d) Gottlob Wilhelm, g. zu Bärenstein (wie seine sämtl. Geschwister) 22 Febr. 769, Hr. auf Lauske, k. sächs. Kmrj., gewes. StabsRittm. bei der Garde du Corps. Gem. Dorothee Charl., des Fhrn Joh. Chr. v. Odeleben, auf Riesa, Naundorf etc. T., g. zu Riesa 5 Apr. 779, vm. 14 Oct. 801. Davon

Kinder: 1) Ernst Bernhard, g. 10 Aug. 802. 2) Caroline, g. 11 Apr. 804 zu Lauske in der OberLausitz.

Eltern: Friedr. Gottlieb, g. zu Dresden 9 Febr. 725, Hr auf Bärnstein, JM, war k. poln. u. kursächs. Hptm. des Minkwiz. Inf. Rgts bis 756, erbte 777 Stockhausen v. seines VatersSchwester, der Fr. Landkammerräthin v. Crux, u. e. a. auch Strafsgräbchen von seiner Stiefmutter, verkaufte aber beide, † 28 Oct. 780 zu Bärenstein. 1te Gem. Marg. Wilh. v. Stutterheim, a. d. H. Falkenberg in der N. Lausitz, g. 16 Nov. 737, vm. 10 Sept. 758, † 18 Iul. 759. 2te Gem. Louise Jul., des Fhrn Alex. Sam. v. Lüben auf Schidlo u. Cossar, ViceLandhptm. der NLausitz († 22 Oct. 780), u. Max. Antoin. v. Kunheim aus Liesken T., u. CarlGeorgs v. Kunheim aus Kissiten 757 nachgelass. W., g. 30 Dec. 736, vm. 28 Aug. 761, lebt als W. zu Friedrichstadt bey Dresden.

Vatergeschwister: 1) Friderike Cstiane, g. 13 Dec. 723, † 23 Ian. 793. 1r Gem. Casp. v. Schönberg, auf Gelenau, k. poln. Kammerhr, vm. 25 Iul. 741, gesch. 8 Ian. 749, † 27 Iun. 767. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Cosel, vm. 1 Iun. 749, † 16 Oct. 770. 2) Agnes Elisab., g. 726, † 795. Gem. Rudolph Gr. v. Bünau auf Seuselitz, vm. 749, † 772. 3) Christian Traugott, g. 14 Oct. 730, quittirte als k. poln. u. kursächs. Fähndr. des Chev. leg. Rgts Gr. Rutowsky, lebt jezt zu Börnichen bei Bärenstein.

Grofseltern: Cstian Gottlieb (Sohn des am 26 Apr. 715 verstorb. Sigism. v. Hoizendorf auf Thalwitz u. Cülm, u. seiner am 14 Apr. 696 verstorb. ersten Gem. Agnes Cstiane von Schönberg a. d. H. Maxen), g. 22 Apr. 696, k. poln. u. kursächs. w. geh. R. u. Ober-Consist. Präsid., erbte Bärenstein u. Ober- u. Nieder-Lichtenau von seinem mütterl. Grofsvater, verkaufte aber letzteres wieder an den Cabinets-Minister Gr. v. Brühl, wurde 745 mit seinen Descendenten in Rs-Grafenstand erhoben, † 6 Nov. 755. 1te Gem. Frider. Sophie, des Fhrn Friedr. Wilh. v. Bibra auf Giefsmannsdorf T., g. 7 Iul. 704, vm. 2 Merz 723, † 12 Merz 742. 2te Gem. Henr. Charlotte, Dietrichs v. Schick T., u. Centurii von Miltitz, kursächs. w. geh. R W., g. 8 Merz 701, vm. 27 Apr. 745, † 18 Apr. 749. 3te Gem. Eleonore Charlotte, Ioach. Friedr. von Beust auf Obergöltsch T., u. Thomas von Pflug auf Henkewald, kursächs. Kammer-R. W., g. 13 Oct. 694, vm. 6 Febr. 750, Fr. auf Strafsgräbchen, † 10 Ian. 777.

Hopfgarten.

Die Familie v. Hopfgarten theilt sich in 2 Hauptlinien, a) die Schlotheimische u. b) die Hayneckische. Jede hat sich wieder in verschiedene Nebenlinien getheilt. Ihr eigentlicher Stammvater ist Albrecht, der um 1320 Ritter des heil. Grabes zu Jerusalem gewesen ist. Sein Sohn Friedrich I., sächs. geh. R., wurde ein Vater Dietrichs, der Schlotheim acquirirte. Dessen Sohn Friedrich III. vermehrte die väterl. Güter und verebte solche auf seine Söhne, von denen Peter I. der Stammvater der schlotheimischen, und Dietrich II. der Stammvater der hayneckischen Linie ist. Aus der letztern hat folgende Branche 1790 die reichsgräfliche Würde erlangt. — Evangel. Religion.

Graf: Georg Wilhelm, g. zu Dresden 17 Febr. 740, k. sächs. geh. Cab. Minist. u. Staatssecret. der innern Angeleg. seit 804, des Domstifts Meissen Domprobst u. Domhr zu Naumburg, Erbhr auf Mülverstädt, Jahnishausen, Mechterstädt, Ebenheim, Burla, Weingarten etc., JM, sRK, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin; wird den 31 Iul. 790 von Kursachsen als Rs-Vicario in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben (wohnt zu Dresden). 1te Gem. Cstiane Friderike, Cstian Gottl. Marschall v. Bieberstein, kursächs. Oberforstmeisters T., g. zu Gunnersdorf 2 Ian. 751, vm. 15 Oct. 766, † 7 Oct. 783. 2te Gem. Joh. Elisab. Wilhelmine, Casp. Dietrich v. Schönberg auf Pfaffroda

T. u. Moriz Aug. Fhrn v. Spörken, kursächs. Gen. Ltn., u. Joh. Casp. Gottlob Gr. v. Rex W., g. 2 Iun. 743, vm. 25 Apr. 787.
Kinder 1r Ehe: 1) Wilhelmine Ernest. Friderike, g. 767. Gem. Heinr. Carl Wilh. Gr. v. Vitzthum, vm. 793. 2) Caroline Amalie Auguste, g. 770. 1r Gem. Friedr. Aug. Gr. Vitzthum v. Eckstädt, vm. 790, † 803. 2r Gem. Günther Gr. v. Bünau auf Dahlen, vm. 807. 3) Carl (Wilh. Friedr.), g. 772, † e. a. 4) Friedr. Abrah., g. 13 Merz und † 7 Iun. 773. 5) Charlotte Henr, g. 28 Sept. 774. Gem. C. Fr. L. v. Wazdorf, k. sächs. Kmrhr. u. geh. KriegsR., vm. 7 May 804. 6) Louise Friderike, g. 28 Sept. 775. Gem. Friedr. Carl Ehrenr. v. Gersdorf auf Hermsdorf, k. sächs. Kmrhr, auch Oberforstmeister zu Weissenfels, g. 10 Merz 768, vm. 4 Nov. 793. 7) Caroline Mariane, g. 5 Nov. 776. Gem. Hans Rudolph Aug. v. Gersdorf, k. sächs. Kmrhr u. AppellationsR., auch ausserord. Ges. zu Kopenhagen, g. 13 Febr. 767, vm. 2 Aug. 802 zu Schloss Lichtenberg. 8) Friderike Juliane, g. 24 Dec. 777. Gem. Otto v. Löben, k. sächs. Kmrj. u. Oberforstmeister zu Torgau, g. 29 May 771, vm. 22 Merz 797. 9) Carl Ludwig, g. 5 May 780, k. sächs. Kmrj. u. Berg-CommissionsR., Domhr zu Meissen u. Naumburg, (expect. seit 793 auf die Ioh. O. Commende Burschen, studirte 798 zu Wittenberg). 10) Heinrich Moriz, g. 13 Sept. 781, MinorPräbendat. zu Naumburg, expect. seit 797 auf die Ioh. O. Commende Lietzen, k. sächs. Prem. Ltn. bei Pr. Albrecht Chev. leg. Rgt. 2r *Ehe*: 11) Carol. Constantie, g. 21 Apr. 788.
Eltern: Friedrich Abraham v. Hopfgarten (ein Sohn des am 12 Ian. 732 zu Leipzig, 75 Iahr alt, verstorb. kursächs. Gen. Maj. der Inf. und Comdt. der Pleissenburg, Georg Friedr. v. Hopfgarten, u. Cstianens Sybillens v. Einsiedel, g. 685, † 718), g. 15 Oct. 702, Hr auf Mülverstädt, k. poln. u. kursächs. geh. R., Kammerhr u. Oberaufseher der Gfsch. Mannsfeld, auch der Kur-Sachsen Erbmarschallamtsverweser, Dompropst in Naumburg, wrJr, † zu Naumburg 24 Apr. 774. Gem. Ernest. Louise, des Fhrn Georg Ernst v. Knigge auf Breitenbach u. Bredeneck u. Annen Ottiliens v. der Lippe T., auch des kursächs. Maj. der Garde du Corps Fhrn Joh. Sigism. v. Knigge W., g. zu Hannover 25 Apr. 705, vm. 1 Oct. 734, † 31 May 768 zu Mülverstädt.

(Hoym.)

Eine uralte Familie, deren Stammhaus die nunmehrige kleine Stadt Hoym im Fürstenth. Anhalt ist. Schon im J. 968 befand sich Sigism. v. Hoym auf dem Turnier zu Merseburg. Drey aus diesem Geschlechte waren in den J. 841, 1418 u. 1559 Bischöfe v. Halberstadt, und im J. 1382 war Friedrich aus der noch jetzt blühenden ältern Linie Erzbisch. v. Magdeburg. Im 12ten Jahrhundert waren die von Hoym Erb-Kämmerer des Bisth. Halberstadt. Syvert oder Siegfried v. Hoymb (verm. mit Elisab. v. Walberg), ein Sohn Gebhards (des ältern, verm. mit Anna v. Schlüsselburg), war der Ahnherr der abgestorbenen sächsi-

schen Hoyme zu Guteborn u. zu Droisfsig. Der älteste Bruder des erwähnten Gebhard sen., Fritz (mit Jutta von Solms 1438 vermählt und † 1471), wurde durch seines Urenkels Sohn Otto (g. 1560, † 1604, welcher 2 Gem. hatte: a) Anna v. Oberg, u. b) Giesela v. Melzing), Stifter der pommerschen und braunschweigischen Linie.

1) Die sächsische Linie

hatte sich in 2 Branchen getheilt, a) zu Guteborn u. b) zu Droyfsig, die beide 1711 unter dem kursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben wurden, nun aber erloschen sind; denn

a) Die Branche zu Guteborn in der Ober-Lausitz

erlosch in männlichen Erben 1775 mit dem

Lezten Grafen: Adolph Magnus Gotthelf, g. 17 Oct. 748, † 12 Iul. 775. Dessen

Schwester: Charlotte Dorothee, g. 5 Ian. 743, † 6 Nov. 789; u. ihr Gem. Pet. Aug. v. Schönberg, kursächs. Hausmarschall, vm. 19 Aug. 764, † 24 Sept. 791.

Eltern: Carl Gotthelf, g. 19 Febr. 715, kursächs. Kmrhr, † 26 Merz 748. Gem. Charlotte Sophie, des vormal. kursächs. Grofs-Canzlers Gr. Wolfg. Dietr. v. Beichlingen T., g. 22 Merz 720, vm. 11 Aug. 739, Frau auf Hermsdorf u. Grüneberg bei Dresden, † als W. 24 Ian. 808 zu Hermsdorf.

b) Die Branche zu Droyfsig in Thüringen

erlosch in männlichen Erben 1783 mit dem

Lezten Grafen: Gotthelf Adolph, g. 24 Oct. 731, Hr auf Glaina, Thalwitz etc., kursächs. w. geh. R., seit 764 Stifts Naumburg. u. Zeiz. KammerDirector, auch bis 778 gewes. bev. Minist. zu Wien, erbte 760 Droyfsig, auch 775 Guteborn, † zu Droyfsig 22 Apr. 783. Gem. Sophie Auguste, des Gr. Friedr. Botho v. Stolberg-Rofsla T., g. 11 Ian. 754, vm. zu Gera 27 Nov. 769, † 3 Merz 776 zu Dresden.

Tochter: Louise Henriette, g. 30 Merz 772, Fr. auf Droyfsig, Guteborn, Ruhland, Thallwitz etc. Gem. Heinrich LI., Fst. Reufs zu Ebersdorf, vm. 16 Aug. 791 zu Gera.

Bruder: Julius Gebhard, g. 17 Nov. 721, Hr zu Droyfsig, Schlawentitz, Oppurg etc., kursächs. w. geh. R., † [illegible] Febr. 769 zu Dresden. 1te Gem. Mar. Anne Cstiane, des Gr. Ioh. Adolphs v. Brühl-Zehista T., g. 19 Apr. 734, vm. zu Dresden 8 Febr. 750, † 22 Iul. 753 zu Breslau. 2te Gem. Cstine Charl. Sophie, des kurbraunschw. geh. R. Joh. Adolphs v. Dieskau auf Trebsen T., g. zu Trebsen bei Grimme 20 Nov. 733, vm. zu Thalwitz 7 Oct. 754 (sie verm. sich 10 Nov. 771 zum 2ten mal mit Carl Fst. v. Sacken, k. preufs. Oberkammerhrn, g. 13 Oct. 725, † 31 Dec. 794), und ist nun abermals W.

Tochter: Amalie Louise Mar. Anne Cstiane Charl., g. zu Mainz 6 Oct. 763, Fr. auf Oppurg, Schlawentitz etc. (führt

jezt den Namen: Gräfin Sacken, u. wohnt bei Hamburg). 1r Gem. Friedr. Ludw., reg. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, vm. zu Gleina 8 Apr. 782, separirt 799. 2r Gem. Ludw. Gr. v. der Osten, genannt Sacken, Hr. auf Hülseburg im Mecklenb., vm. 802.

Eltern: Ludwig Gebhard II., g. 23 Oct. 678, Hr. auf Droyſsig, Gleina, Nebra etc., ward RsGraf 18 Iul. 711, k. poln. und kursächs. geh. R. u. Oberhptm. in Thüringen, † 6 May 738 zu Droyſsig. Gem. Rahel Louise, des Gr. Georg v. Werthern T., g. 24 Febr. 699, vm. zu Dresden 3 Iun. 716, † 15 Iul. 764 zu Thallwitz.

2) Die Pommersche und Braunschweig. Linie.

Ihres obengedachten Stammvaters Otto's Sohn, Christoph, befand sich unter dem Gefolge der Prinzessin Hedwig v. Braunschweig, welche mit Hz. Ulrich v. Pommern vermählt wurde. Er blieb dort als Hofmarschall des letzten Herzogs Bogislav XIV., erhielt die pommerschen Lehen u. hinterliess 4 Söhne, wovon des ältesten Claus Rüdigers († im Apr. 1671) Descendenz sich auch in Schlesien ansäſsig machte u. 1786 vom König v. Preuſsen in den Grafenstand erhoben wurde. Diese ist nun ebenfalls in männl. Erben erloschen, denn der

Lezte Graf: Carl Georg Heinrich, g. 20 Aug. 739, Erbherr auf Poblotz in Pommern, der Hrsch. Dyhrnfurt, wie auch der Güter Logau, Haugsdorf etc. in Schlesien, zulezt k. preuſs. w. geh. Staats-, Kriegs- u. in Schlesien dirig. Minist., Prälat u. DomPropst zu Camin, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin, prSA (vormals 761 KmrReferend. zu Breslau, 762 Kriegs- u. Dom. R., 767 geh. R. u. Kmr-Director zu Cleve, 769 Kmr-Präsid. das., 770 dirig. Minist. in Schlesien, u. am 15 Oct. 1786 von Kön. Friedrich Wilhelm II. in den Grafenstand erhoben), nahm als Staatsminist. seine Dimission im Aug. u. † zu Dyrnfurth 26 Oct. 807. Gem. Antoinette Louise Amal. von Dyhrn, des Fhrn Ant. Ulr. v. Dyhrn u. Schönau auf Gimmel u. Osterwine, hzl. würtemb. Hofmarsch. u. Kammer-Directors zu Bernstadt T., g. 22 Dec. 745, vm. 15 Sept. 767.

Töchter: 1) Antoinette Wilh. Carol. Cath., g. 768, † 799. Gem. Alex. Joach. Gr. v. Malzan, vm. 788. 2) Friderike Sophie Amalie Henriette, g. 22 Merz 770 (gewes. Hof- u. Staatsd. der verw. Königin v. Preuſsen). Gem. Hans Gottfr. Gr. v. Stosch, k. preuſs. Kammerhr, JM, Erbhr der Hrrsch. Löwen, Hartau etc., vm. 17 Dec. 791.

Eltern: Hans Bogislav v. Hoym auf Poblotz, g... k. preuſs. General-Adjut. u. Cpt. des Inf. Rgts Markgr. Carl, † an denen in der Schlacht bei Molwitz empfang. Wunden 22 Apr. 741. Gem. Auguste Henr., des preuſs. Präsid. der neumärk. Kriegs- u. Dom. Kammer zu Cüstrin, Peter Heinr. v. Wobeser u. Cath. Elisab. v. Massow, a. d. H. Rummelsburg T., g. 716, † 18 Iun. 742 zu Poblotz.

Vatersgeschwister waren 7 Brüder, welche theils jung, theils unvm. starben, dann 2 Schwestern, wovon a) Sophie Esther an den k. preufs. Staatsminister Ad. Ludw. Gr. v. Blumenthal, u. b) Anne Cathar. an den k. poln. Gen. Ltn. v. Woitke vm. war.

Grofseltern: Chr. Georg v. Hoym auf Poblotz, g. 14 Ian. 617, k. preufs. Landr. des Stolpischen Kreises, † 18 Oct. 712. Gem. Ester Juliane, des Landr. Caspar Ernst v. Massow auf Woblanse u. Mariens von der Osten, aus d. H. Hasenfier T., g. 11 May 672, † 3 Febr. 752.

Zu dieser Linie gehört auch der vor kurzem verstorbene Graf: Hartwig Ludw. Anton, g. zu Braunschw. 20 Jul. 750, trat in k. preufs. Dienste als Referendär 774, zuletzt k. geh. Oberfinanz-R. u. Präsident der im J. 1807 aufgelöseten Südpreufs. Kriegs- u. Dom. Kmr zu Warschau, in den preufs. Grafenstand erhoben 1809, † zu Breslau 18 Febr. 811.

Ingelheim,

genannt Echter von und zu Mespelbrunn.

Die Familie von Ingelheim ist ein in den Rheingegenden blühendes adeliches Geschlecht, welches schon im 14n Jahrhund. in grofsem Ansehen stand, u. bei Kurmainz vorzügliche Stellen u. Hofchargen bekleidet hat. Das ursprüngliche Stammhaus derselben war zu Ober-Ingelheim, wo die Familie gegenwärtig noch mehrere Güter besitzt. Den Namen Echter von Mespelbrunn nahm dieselbe samt dem Echterischen Helm u. Schild im J. 1698 mit Kais. Genehmigung an, als ihr durch Philipp Ludwig Fhrn v. Ingelheim, welcher sich mit der Echterischen Erbtochter Ottilia im J. 1648 vermählte, nach Absterben des Echterischen Mannsstamms, die Echterischen Erbgüter zugefallen waren. Aus dieser Familie war Kurfst. Anselm Franz zu Mainz, welcher im J. 1679 gewählt wurde, und im J. 1695 verstorben ist.

Franz Adolph Dietrich v. Ingelheim wurde im J. 1698 Präsident des kais. u. Reichs-Kammergerichts, auch kais. w. geh. R. u. im J. 1730 wirkl. Kammerrichter. Er erhielt im J. 1698 v. Kais. Leopold I. das grofse Comitiv, worin, nebst andern ansehnlichen Vorrechten, demselben das Recht in Adelstand zu erheben, comites palatinos und notarios zu creiren etc. für sich u. seine Nachkommen verliehen wurde, u. im J. 1737 wurde derselbe samt seiner Familie von Kaiser Carl VI. in Grafenstand erhoben. Dessen Sohn Anselm Franz Gr. v. Ingelheim wurde im J. 1746 Fürstbischof zu Würzburg und starb im Jahr 1749.

Die Familie blüht gegenwärtig nur in einer einzigen Linie. Dieselbe besafs auf der linken Rheinseite mehrere beträchtl. Ortschaften mit der Landeshoheit, nämlich das sogenannte Amt Schwappenhausen und die Kellerei Gaulsheim; durch die Abtretung der linken Rheinseite an Frankreich hat sie zwar ihre landeshoheitliche Rechte über dieselbe verloren; doch sind ihr diese Güter selbst von der französ. Regierung wieder eingeräumt worden. — In Deutschland besitzt die Familie nebst mehreren ansehnlichen einzelnen Gütern, Zehenten und Gefällen am Rhein und in Franken, annoch besonders den Mainzoll zu Langenprozelten als kaiserl. Lehen, die Ortschaften Unterhausen u. Mespelbrunn



mit den dazu gehörigen Waldungen im Spessart, Würzberg, sodann Obererlenbach in der Wetterau, und den Ort Gamburg an der Tauber gemeinschaftlich mit den milden Stiftungen zu Würzburg. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Frankfurt am Main.

Graf: Friedrich Carl Ioseph, g. 9 Apr. 777, grofshzl. würzburg. geh. R., fstl. Primat. Kämmer. u. des St. Ios. O. R. Gem. Antoinette, des Gr. Clemens v. Westphalen zu Fürstenberg T., g. 6 Ian. 783, vm. zu Hildesheim 20 Apr. 1800.

Kinder: a) Philipp Carl, g. 3 Aug 801. b) Clemens Aug., g. 1 Merz 803. c) Mar. Theresie, g 20 Aug. u. † 28 Oct. 804. d) Mar. Theresie Liborie Gertr. g. 21 Aug. 805. e) Damian Friedr., g. 18 Dec. 807.

Geschwister: 1) Mar. Philippine, g. 6 Oct. 765, † 19 Ian. 767. 2) Emmerich Ios, g u. † 21 Dec. 766.

Eltern: Franz Carl Phil., g. 12 May 740, kurmainz. geh. R. und Obristhofmarschall, des kais. St. Ios. O. Com., † 30 Oct. 803 zu Geissenheim im Rheingau. 1te Gem. Iuliane, des Fhrn Friedrich Zobel von Gibelstadt-Darstadt, kurmainz. u. fstl. würzb. geh. R. T., g. . . . vm. 13 Dec. 764, † 28 Dec. 766. 2te Gem. Elisab. Auguste, des Fhrn Franz Carl von Hacke, kurpfälz. geh. R. u. Oberjägermstrs T., g. 23 Dec. 746, vm. 2 Apr. 769, † 30 Apr. 770. 3te Gem. Franciske Romane, d. Fhrn Carl Franz v. Breidbach zu Bürresheim, kurmainz. geh. R. u. Oberstallmstrs T., g. 27 Sept. 751, vm. 8 Sept. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Lothar Franz, g. 8 Iul. 723, Domhr zu Mainz u. Würzburg, † 24 Ian. 780. 2) Franz Ludwig Eckbert, g. 2 Merz u. † 16 Iul 725 3) Chr. Adolph Carl, g. 25 Iul. 726, Domhr zu Trier u. Würzburg, kurtrier. geh. R., † 3 Sept. 784. 4) Anne Louise, g. 6 u. † 18 Aug 731. 5) Philipp Carl Max., g. 12 Oct. 732, † 6 Iul. 733. 6) Franz Georg Adam, g. 15 Sept. 736, † 13 Aug. 740.

Groſseltern: Ioh. Phil., g. 2 Nov. 698, kais. u. kurmainz. geh. R. u. Obristhofmstr, des kais. St. Ios O. Comth., † 14 Merz 784. Gem. Mar. Clare Philippine, des Fhrn Ioh. Friedr. Eckbert von Dalberg u. Kämmer, zu Worms T., g. 15 Aug. 707, vm. 5 Oct. 722, † 27 Merz 774.

Isenburg siehe Ysenburg.

Kamecke.

Stammt von den Grafen von Capris in Italien her, und hat sich 1466 in Hinter-Pommern niedergelassen. Folgende Branche allein hat die preufs. gräfl. Würde erlangt. — Reformirter Religion.

Graf: Rochus Aemil Heinr. Albert g. 14 Dec. 769, k. preufs. Ltn. beym Leibhusar. Rgt., JM, (kehrte im Iul 806, nach einer 2jährigen Abwesenheit, aus Smyrna in Asien wieder nach Berlin zurück). 1r Gem. Caroline Henr., des Gr. Friedr. Carl

Truchsefs v. Waldburg T., g. 1 Ian. 77-, vm. 10 Sept. 796, geschieden (u. in 2r Ehe wieder mit Gustav Fhrn v. Wrangel, Gen. Adjut. des k. preufs. Gen. der Cav. v. Köhler vermählt). 2te Gem. Dorothee, geb. Meister.

Sohn 1r Ehe: Albert Friedr. Ernst, g. 7 Nov. 797, Erbe seines Grofsvaters.

Eltern: Alexander Herm. Ioh. Friedr., g. 9 Apr. 743, k. preufs. geh. OberFinanz-Kriegs- u. Domainen-R. prRA, JM2, Burggesess. zu Limmern, wohnte gewöhnlich in Charlottenburg bey Berlin, † 6 Apr. 806, (nachdem er seinen Enkel Albert zum Erben seines beträchtl. Vermögens eingesezt, seinem Sohne Rochus aber nur eine jährliche Rente von 4000 Rthlr ausgesezt hatte). Gem. Wilh. Mar. Amalie, des k. dän. Confer. Ministers Gr. Rochus Friedr. zu Lynar T., vm. 26 Ian. 769, geschieden, lebt zu Neu-Dietendorf.

Vatersgeschwister: a) Wilh. Friedr., g. 11 Febr. 740, k. preufs. Kammergerichtsrath, † 26 Apr. 771. Gem. Wilh. Dorothee, Hennings Conr. v. Dewitz T., g. 6 Dec. 746, vm. 30 Ian. 765 (ihr 2r Gem. ist seit 779 Aemil Friedr. Gr. v. Dönhof).

Kinder: 1) Pauline, g. 31 Dec. 765, † 1 Ian. 770. 2) Friedrich, g. 16 Ian. 767, † 6 May 771.

b) Frieder. (Henriette), g. 28 May 746, † 7 Iul. 787. Gem. Peter Gr. v. Golowkin, vm. 5 Apr 768, † 2 Merz 787.

Grofseltern: Friedr. Paul Gr. v. Kamecke, (ein Sohn des 717 verstorb. k. preufs. Gen. Maj. u. Oberhofmeisters Paul Antons Gr. v. Kamecke u. Ilsa Annens v. Brunnow) g. 9 May 711, preufs. Schlofshtm., † 27 May 769. Gem. Marie Gräfin v. Golowkin, g. 8 Apr. 728, † 8 Aug. 797.

Grofsvaters Schwestern: a) Soph. Wilhelmine, g. 712, † 758. Gem. Friedrich II. Gr. v. Dönhoff, vm. 740, † 769. b) Albertine, g. als Zwill. 4 Merz 714, † als W. 9 Apr. 801 zu Berlin. Gem. Ios. Carl Eman. Hz. v. Looz-Corswarem, Rsfürst, k. preufs. Oberkmrhr, prSA, † 784. c) Anne Friderike, g. als Zwill. 4 Merz 714, † 788. Gem. Leopold Alex. Gr. v. Wartensleben, vm. 737, † 775.

Kaunitz.

Von diesem seit 1642 reichsgräflichen, zum Theil auch reichsfürstl. Hause, ist die mährische oder fürstl. Linie, welche wegen Rietberg im westphäl. Grafencollegio Sitz u. Stimme hatte, schon oben im 5n Kap. dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die böhmische, oder gräfliche Linie.

Graf: Michael Carl (Ioseph) heut. Majoratshr zu Neuschlofs, (Leitmerizer Kreises) Böhmisch-Leippa, Hausga, Brzezno etc., g. 5 May 745, k. k. w. Kämmerer. Gem. Mar. Christine, des Gr. Ant. Leop. v. Salm-Reifferscheid in Hainspach T., g. 3 May 751, vm. 4 Sept. 769, StKrD.



Kinder: 1) Vinzenz Carl, g. 3 Febr. 774, k. k. w. Kämmerer und Gub. R. in Böhmen, der Klassensteuer-Hofcommission Beisitzer; wohnt zu Prag. Gem. Pauline, des Gr. Leop. von Bucquoy T., g. 21 Iul. 780, vm. 15 Febr. 801 StKrD, wovon *Kinder*: a) Christine, g. 13 Ian. 802. b) Michael, g. 6 Merz 803. c) Ludwig, g. 8 Apr. 804. d) Pauline, g. 4 Oct. u. † 11 Nov. 806.

2) Charlotte, g. 14 Iun. 775, Stiftsd. in Brünn. 3) Iohann Nep., g. 3 Aug. 776, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts R. in Böhmen. 4) Leopold, g. 7 Dec. 779, kais. östr. w. Kämmer. und Gubernialsecr. in Böhmen, JM. 5) Michael, g. 7 Sept. 781, kais. östr. w. Kämmer. Auscultant bey dem k. k. Landrecht in Böhmen u. des verstärkten Landesausschusses Beysitzer. 6) Christine, g. 10 Oct. 784. Gem. Max. Fhr v. Ehrenburg, kais. östr. w. Kämmer. u. Gubernial-Concipist in Böhmen, vm. 3 Aug. 807.

Geschwister: Mar. Josephe, g. 739, † 796. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Nostiz, vm. 763, † 808. b) Mar. Esther, g. 10 Dec. 740, † 20 Nov. 796. c) Mar. Theresie, g. 742. † 787. Gem. Joh. Franz Gr. v. Sweerts und Spork, vm. 767, † 802. d) Marie Anne, g. 21 Febr. 743, Carmelit., † 10 Nov. 793. e) Johann Adolph, g. 10 Aug. 750, k. k. w. R. u. Kämmerer, Obrist-HofLehenrichter im Königreich Böhmen, wohnt zu Prag. (hat Wossow verkauft) Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Heinr. Pauls v. Mannsfeld u. Fondi T., g. 23 Sept. 757, vm. 21 Nov. 775, StKrD.

Kinder. 1) Isabelle, g. 27 Ian. 777, StKrD. ist W. 1r Gem. Wenzl Gr. v. Lazansky, vm. 26 Iul. 798, † 13 Iul. 799. 2r Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, (s. die fstl. Linie!) vm. 803, † 808. 2) Heinrich, g. 2 Merz 778, † 19 Dec. 788. 3) Adolph, g. 18 Dec. 781, † 3 Merz 797. 4) Eleonore, g. 18 May 784, † 17 Ian. 797. 5) Wilh., g. 8 Dec. 786, † 6 Ian. 788. 6) Theresie, g. 17 Merz 790.

f) Victorie, g. 30 Dec. 751, † 20 Dec. 796. Gem. Joh. Proc. Gr. Hartmann v. Klarstein, östr. k. k. Käm. u. ObristWM., vm. 4 May 782.

Eltern: Joh. Adolph, g. 26 Nov. 698, k. k. w. geh. R., Kämmerer u. St. Wenzesl. O. R., ward nach erblosem Ableben seines ältern Bruders, Joh. Jos. Wilhelms, Hr der Fideicommißhrrsch. Neuschloſs und Böhmisch-Leippa, † 30 Iun. 771. Gem. Mar. Theres. Anne, des Gr. Carl Heinr. v. Ogilvy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Oct. 718, vm. 12 Ian. 739, † 25 Apr. 775.

Groſseltern: Ioh. Wilh., Graf, k. k. Kämmer., † 20 Merz 721. Gem. Mar. Anne, des Gr. Adolph Wratisl. v. Sternberg, Obr. Burggrafens zu Prag T., †.

Khevenhüller.

Schon oben im 5n Kap. ist von diesem, in den österreich. Erblanden begüterten, theils gräfl., theils fürstl. Hause, welches das Obrist-

ErbLandStallmeister-Amt in Kärnthen besitzt, die von Sigismund II. herstammende, jüngere oder fürstl. Linie, genannt Khevenhüller-Metsch zu Hohen-Osterwitz, welche im schwäb. Rsgrafencollegio Sitz und Stimme hatte, eingeführt worden. Hier wird demnach nur die ältere oder gräfl. Linie,

Khevenhüller-Frankenburg

genannt, noch nachgetragen. — Ebenfalls Cathol. Religion.

Graf: Johann Ludwig, g. 17 Iul. 743 heut. Majoratshr und reg. Gr. zu Frankenburg in Oest. ob der Enns, Hr. der Hrsch. Kammer, Gogl, Freyn, Unterrach u. Weyhreck, k. k. w. Kämmer., ObristErbLandstallmeister im Hzth. Kärnthen, Indigenatus Hungariae, des Jerus. O. Ehren-R. (vormal. LandR. in Oestr. ob der Enns). Gem. Mar. Theresie, des Fst. Joh. Leop. von Thurn, Valsassina u. Taxis v. Torriana Gen. Obristpostmeisters in Italien, T., g. 748, vm. 19 Apr. 767.

Kinder: 1) Jos. Johann, g. 17 Iul. 768. 2) Anton, g. 2 Iun. 769. 3) Franz de Paula, g. 30 Apr. 770, war k. k. Hptm., † im Apr. 799 (blieb bey Martinsbrück). Gem. Mariane, Gräf. v. Alberti, vm. zu Roveredo 1 Apr. 798, ist W.

Tochter: Eleonore Mariane Maxim., g. 25 Febr. 799.

4) Marie Anne, g. 18 Iun. 774, StKrD. Gem. Marc. Antonio, Gr. d'Azzoni Avogrado. 5) Franz Seraph. Joseph, g. 4 Febr. 772, k. k. w. Kämmer. u. gewes. Rittm. des Uhlan. Rgts Fst. Schwarzenberg. Gem. Jeannette, des Gr. Mich. v. Chorinsky, k. k. Kämmer. u. Hrn zu Urtschütz in Mähren T., vm. zu Urtschütz 802. 6) Caroline, g. 5 Dec. 775.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 742, ist W. – Gem. Carl Gr. v. Breuner, zu Asparn etc., vm. 762, † 796. b) Heinrich Franz, g. 31 Aug. 744, k. k. Kämmer. (hat das kleine Landguth Nieder-Nonndorf verkauft). Gem. Mar. Franciske, des Gr. Wolfg. Ang. v. Auersperg zu Burgstall T., g. 2 Aug. 772, vm. 2 Apr. 793, StKrD.

Kinder: 1) Franciske, g. 25 Ian. u. † 21 Apr. 794. 2) Antonie, g. 10 u. † 21 Dec. 795.

c) Franz Xaver, g. 17 Ian. 748, k. k. w. Kämmer. u. gewes. Obristl. beym Rgt. Pellegrini. d) Marie Anne, g. 752, † 789. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Schafgotsch, vm. 778.

Eltern: Joh. Ludwig Jos. g. 4 Sept. 707, k. k. w. geh. R., † 17 Febr. 753 zu Wien. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Gundemar Jos. v. Starhemberg-Riedeck T., g. 14 Dec. 710, vm. 737, † als W. 9 Oct. 793.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Franciske Theresie, g. 700, † 776. Gem. Wilh. Reinh. Gr. v. Neipperg, vm. 726, † 774. 2) Theresie Iosephe, g. 6 Merz 720 (war im engl. Fräuleinst. zu St. Pölten). 3) Johann Sigism., g. 21 Apr. 715, † 739 bey der Belagerung Belgrads. 4) Josephe, g. 6 Iun. 728, StKrD, † 773. 1r Gem. Albr. Cstian Ernst Fhr v. Schenckh zu Geyern, k. k. Obristl., vm. 751,

† im Febr. 757. 2r Gem. Friedr. Gr. Schenk v. Castell, vm. 758, † e. a. 5) Leopoldine, g. 13 Apr. 729, † 768. Gem. Leop. Gr. Przichowsky, vm. 1 May 754 zu Prag, †...

Grofseltern: Franz Ferd. Anton, g. 682, k.k. w. geh. R., † im Nov. 746. 1te Gem. Marie Theresie, des Fhrn Matth. Franz v. Lübetisch u. Capellet in Lothringen T., † 1 Merz 720. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Nicol. v. Saint Julien T., g. 21 Sept. 705, vm. 13 Iun. 731, war der verst. Kaiserin Josephe ObristHofmeisterin, StKrD, † 4 Dec. 772.

Grofsvatersbruder: Ludwig Andreas, g. 20 Nov. 683, k. ungar. w. geh. R., HofKriegs-Raths Vice-Präsid., Gen.FM., Comdt. zu Wien, öGV, † 26 Ian. 744. Gem. Philippine Mar. Anne, des Fst Leop. Matth. v. Lamberg T., g. 17 Merz 695, vm. 28 Sept. 719, † 16 Nov. 762.

Töchter: a) Mar. Antonie, g. 726, † 746. Gem. Leop. Gr. v. Windischgrätz, vm. 743, † 746. b) Marie Theresie, g. 15 Oct. 728, StKrD, ist W. Gem. Gottlieb Gr. v Windischgrätz, k. k. geh. R. u. Kämmer., g. 28 Iul. 715, vm. 9 Febr. 747, † 20 Iun. 784.

Kinigl (Königl, Künigl auch Khünigl).

Ein altadeliches, ritterbürtig und stiftsmäfsiges Geschlecht, cathol. Religion, welches in der Mitte des 17ten Jahrhunderts von Kaiser Leopold in den Rs-Grafenstand erhoben wurde, auch schon vorher (1639) die Erb-Truchsessen-Würde in der Grafschaft Tyrol erlangt hatte.

Es stammt aus Tyrol, wo es vormals den Namen Castelruth geführt hat. Rudolph I. v. Castelruth kommt schon in einer Urkunde vom J. 1018 vor. Seine Nachkommen werden in Urkunden theils Chunig oder König (Rex), theils Königl oder auch Khünigl von Ehrenburg genannt. Im J. 1563 wurde Bernhard II. v. Kais. Ferdinand I. in den Freiherrnstand erhoben und nannte sich Königl Fhr von Ehrenburg u. Warth. Dessen Enkel Veit, Erzhz. Ferdinand Carls v. Oesterr. Obristkämmerer u. geh. R., wurde 1639 mit der ErbTruchsefs-Würde in der Gfsch. Tyrol beschenkt, so wie dem Sohne dieses leztern Johann Georg v. Kaiser Leopold die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Dessen Nachfolger haben sowohl in Tyrol als am k. k. Hofe die wichtigsten Aemter bekleidet, viele derselben waren Maltheser- und des teutschen Ord. Ritter.

Im Jahr 1712 machte sich der Gr. Leopold Kinigl in Böhmen sefshaft, so dafs die Familie dadurch in 2 Branchen vertheilt wurde, wovon eine in Tyrol, die andere in Böhmen blühet. Inzwischen schreibt sich ein jeder Graf: Rsgr. v. Kinigl, Fhr v. Ehrenburg u. Warth, Erb-Truchsefs der gefürsteten Grafschaft Tyrol.

1) Die Böhmische Branche.

Graf: Philipp Wenzel, g. 7 Febr. 763, JM, war östr. k. k. Stabs-Cpt. des Inf Rgts Nr. 35. bis 805.

Brüder: 1) Caspar Hermann, g. 18 Nov. 745, war k. k. w. Käm-

mer., Gub. R. im Königr. Böhmen, Kreishptm. des elbogner Kreises, Burggrafenamtsverweser der Stadt u. des Bezirks Eger, Hr auf Kampanus u. Bezdiekau, wohnte zu Elbogen, † . . 803. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Chr. v. Clam, k. k. Kämmer. u. geh. R. T., g. 16 Dec. 753, vm. 16 Iun. 778, † . . . 799.

Tochter: Theresie, g. 17 Apr. 779, ist W — Gem. Vincenz Gr. v. Morzin, vm. 801, † 803.

2) Hermann Peter, g. 24 Apr. 765, k. k. Major des 4n Artill. Rgts (Stab zu Budweis).

Eltern: Sebastian (Franz), g. 11 Dec. 720, Herr auf Kampanus u. Bezdiekau, k. k. Kämmer u. Gubern R. in Böhmen, auch Kreis-Hptm. des klattauer Kreises, † 20 Sept. 783. Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Wenz. v. Czernin u. Chudenitz T., g. 16 Oct. 724, vm. 23 Ian. 745, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wenzel, g. 20 Apr. 716, Domhr zu Salzburg, † 5 Aug. 738. 2) Mar. Catharine (Elisab.), g. 20 Iun. 724, StKrD, † 12 Aug. 784. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Trapp, k. k. Kämm., vm. 6 Aug. 741, † 14 Ian. 758.

Großeltern: Leopold (Joseph), (ein Sohn Joh. Georg Sebastians s. Großeltern der folg Tyroler Branche!), g. 12 Iun. 688, Herr auf Kampanus u. Schlüsselburg etc., k. k. Kämmerer u. Assess. des Appellat. Gerichts in Böhmen, machte sich 712 in Böhmen ansäsig, † 13 Nov. 727. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr Thom. Zachäus Czernin v. Chudenitz T., g. 4 Febr. 690, vm. 4 Iun. 715, † 11 Nov. 726. 2te Gem. Aloysie, des Gr. Adam v. Lazansky T., vm. 727, †. (leztere vm. sich 728 wieder mit Franz Wenzel Fhr v. Reisky, u. nach dessen Tode zum 3tenmal 746 mit Ferd. Franz Gr. v. Morzin, † 761.)

Großvatersgeschwister: a) Leopold etc. siehe *Eltern* u. *Vatersgeschwister* unter dem ersten Zweige der Tyroler Branche.

2) Die Tyroler Branche.

Welche sich wieder in zwei Zweige ausgebreitet hat.

Erster Zweig.

Graf: Leopold Joseph, g. 20 Dec. 726, Hr zu Kampanus, Schöneck, Michaelsburg, k. k. w. geh. R., uSG3, Landmarschall Amts Verwalter im Lande Tyrol, u. gewes. Vice Präsid. des oberösterr. Gubernii zu Inspruck, jetziger Geschl. Aeltester (lebt zu Inspruck). Gem. Gabriele (s. Cousine), des Gr. Alex. Jos. v. Kinigl T., g. 737, vm. 20 Oct. 754, StKrD, † 6 Ian. 775.

Kinder: 1) Leopold Franz, g. 9 Dec. 764, k. k. Kämmer., kurfürstl. salzburg. w. geh. R. u. Oberjägermeister. Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Jos. v. Thurn u. Taxis T., g. 30 May 766, vm. 20 Iun. 791, StKrD. 2) Judith, g. 13 Aug. 769. Gem. Carl Fhr v. Welden zu Hochaltingen u. Groß-Laubheim, k. k. Kämm., bSG2, vm. 21 Nov. 790 (leben nun beide zu Groß-Laubheim in Schwaben). 3) Alex. Joseph, g. 3 Ian. 771, vormals Hptm. des

kurmainz. Inf. Rgts Gr. Hatzfeld, dann k. k. Hptm. bei den Tyroler Scharfschützen, † zu Verona 17 Febr. 800. 4) Mar. Gabriele, g. 773. Gem. Heinr. Felix Gr. v. Spaur, vm. 789.

Eltern: Philipp Nerius Jos., g. 27 Nov. 696, k. k. w. geh. R. und gewes. Obristhofmeister der jüngern Erzherzoge, öGV, † 17 Nov. 770. Gem. Mar. Barb. Judith, des Gr. Gundacc. XII. v. Starhemberg u. Marie Anne Gräfin v. Rappach T., g. 20 Apr. 705, vm. im Apr. 726, † 6 Oct. 763 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Leopold Joseph, g. 688, † 727, s. Groſseltern der böhm. Branche. b) Mar. Theresie, g. 23 May 690, † 3 Febr. 721. Gem. Joh. Georg Raph. Gr. v. Clary u. Aldringen, vm. 708, † 27 Apr. 721. c) Marie Anne Regine, g. 7 Sept. 691, anfangs Hofdame, hernach kursächs. erstes Kammerfräul. bis 731, da sie sich zu ihren Eltern nach Tyrol begab, † um 740. d) Joseph (Franz Ignaz), g. 5 Iun. 693, teutsch. O. R. u. Comth. zu Störzingen, kurcölln. Kämmer., auch kurbayr. Kämmer. u. Gen. Maj., † 762. e) Franz (Alex. Joseph), g. 15 Iul. 695, Senior u. Domscholaster auch HofkammerPräsident zu Salzburg, † 13 Iun. 754. f) Sebastian (Joseph), g. 30 Nov. 697, trat 713 in den Benedictin. Ord., † 727. g) Anton (Joseph), g. 20 Iun. 699, trat 716 in den Ord. Servor. S. Mariae, †. h) Antonie, g. 702, † 702. i) Alexander (Joseph), g. 15 Ian. 704, anfangs oberöstr. Hofkm.-R. (726) dann ObristHofmarschall-Amts-Verweser (738), d. Kais. Elisabeth Kammerhr u. Obrist über ein Rgt. Schützen im bayr. Kriege (740) zulezt Obristjägermeister in Tyrol u. k. k. w. geh. R. (seit 748), † als Geschl. Aeltester 16 Aug. 781. Gem. Mar. Antonie, des Fst. Joh. Leop. Donati v. Trautson u. Mar. Theres. Ungnad Gräfin v. WeissenwolfT., g. 7 Ian. 706, vm. 8 Nov. 735, StKrD, † 28 Oct. 778 zu Inspruck.

Töchter: 1) Gabriele, g. 737, † 775. Gem. ihr Vetter Gr. Leop. v. Kinigl, s. oben, vm. 20 Oct. 754. 2) Mar. Anne, g. 743, † 798. 1r Gem. Chr. Gr. v. Migazzi, vm. 763, † 770. 2r Gem. Chr. Gr. v. Thierheim, vm. 771.

k) Caroline Anne Eleon., g. 706, † als W. 775. Gem. Jos. Sebast. Gr. v. Clary u. Aldringen, vm. 725, † 748.

Groſseltern: Sebastian (Johann Georg), g. 20 Ian. 663, bei 3 Kaisern w. geh. R., u. Landeshptm. in Tyrol, † 28 Nov. 739. Gem. Gabriele, des Gr. Carls v. Mouleon u. Cath. v. Cicon (eines uralten lothring. Geschl.) T., g. 3 Iun. 666, vm. 9 Febr. 678, † 29 Nov. 740.

Zweiter Zweig.

Graf: Caspar Joseph, g. 12 May 774, k. k. Kämmer. u. ehem. Gubernial-R. zu Brünn (wohnt in Wien).

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 24 Iul. 753 Stiftsd. zu Inspruck. 2) Mar. Theresie, g. 15 Iul. 754. Gem. Joh. Bapt. Fhr v. Deuring auf Gottmading, vm. 6 Sept. 775. 3) Antonie, g. 8 Aug. 755. Gem. Jos. Graf v. Platz, Hr zum Thurn,

fürstl. brixischer Obriststallmeister u. Hofkmr-R., vm. 22 Oct. 776. 4) Franz Xaver Joseph, g. 12 Apr. 758, DomCapit. u. geistl. R. zu Regensburg, u. seit 797 fürstbischöfl. brixischer Gesandter bei der Rsversammlung, † 30 Iun. 801 zu Regensburg. 5) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 760, Stiftsd. zu Inspruck. 6) Johann Nepomuk, g. 27 Oct. 761, k. k. Kämmer. u. gewes. Maj. des Inf. Rgts v. Stain oder Nr. 50.

Eltern: Innocenz Carl Anton, g. 4 Iun. 714, k. k. Kämmerer und gewes. Vice-Präsid. der oberösterr. Reg. zu Inspruck, † 28 Iun. 764. 1te Gem. Mar. Maximiliane, des Fst. Fr. Wilh. v. Hohenzollern-Hechingen T., g. 3 Merz 712, vm. 22 Oct. 741, † 744 zu Inspruck. 2te Gem. Mar. Elisabeth Barb., des Gr. Anton Ernst v. Fugger-Glött T., g. 30 Iun. 728, vm. 9 May 746, StKrD, lebt als W. zu Inspruck.

Vatersschwester: Mar. Elisab. Aug., g. 30 Ian. 713, † 740. Gem. Gaudens Gr. v. Wolkenstein, StadtHptm. zu Trient, †.

Groſseltern: Thomas Bernh., g. 21 Dec. 675 (ein Bruder Sebastians, siehe den ersten Zweig), k. k. geh. R. u. oberösterr. Kammer-Präsid., † 14 Merz 732. Gem. Joh. Mar. Felicitas, des Gr. Sigism. Anton v. Welsperg T., verw. Gr. v. Liechtenstein, g. 22 Iul. 673, vm. 702, † im Aug. 731.

Kinsky.

Von diesem alten böhmischen, gräfl. und fürstl. Geschlecht, catholischer Religion, welches das ObristErbHofmeister-Amt in Böhmen besitzt, und sich nach 2 Söhnen Wenzel Norbert Octavians in 2 Aeste verbreitet hat, ist der fürstl. Ast schon oben im 5n Kapitel dargestellt. Hier ist also noch nachzutragen die ältere v. Franz Ferdinand entsprossene Descendenz, oder

Der gräfliche Ast.

Graf: Leopold Joseph, g. 29 Merz 764, Majoratshr auf Chlumetz im bidschower Kreise Böhmens, östr. k. k. Kämmer., hat als k. k. Rittm. bey Waldeck Drag. quittirt. Gem. Theresie, des Fhrn Jos. v. Puteany T., g. 29 Aug. 787, vm. 21 Oct. 805.

Kind: Philipp Emanuel, g. 13 Aug. 806.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 29 Iun. 765, Stiftsd. zu Prag, u. StKrD. b) Carl, g. 28 Iul. 766, k. k. Gen. Maj. seit 806, hat quitt., öMT. c) Franz Joseph, g. 12 Oct. 768, war k. k. Obrist u. Comd. des Hus. Rgts Vecsey, seit 804 Gen. Maj., pensionirt. d) Philipp (Franz), g. 29 Apr. 770, †... 776. e) Ferdinand, g. 13 Febr. 772, pensionirt als k. k. Major. f) Mar. Christine, g. 10 Merz 773, Stiftsd. im Emanuelischen Stift zu Wien. g) Barbara, g. 25 May 774, vormal. Stiftsd. auf der Neustadt zu Prag, † zu Wien 20 Ian. 798. Gem. Niclas Gr. Kohary, k. k. Kämmer. u. gewes. Maj. des Szluiner Rgts, vm. 6 Apr. 794. h) Christian, g. 775, k. k. Hptm. im Genie-Corps. i) Philipp Franz, g. 29 Apr. 777, † 793 als Cadett in k. k. Kriegsdiensten. k) Joseph, g. 778.

† als k. k. Genie-Officier 13 Ian. 798 zu Ulm. l) Anton, g. 779, östr. k. k. Maj. des Inf. Rgts Nr. 40 oder Mitrowsky.

Eltern: Franz Ferdinand, g. 8 Dec. 738, gewes. Majoratshr auf Chlumetz u k k. Kämmer., † 7 Apr. 806. Gem Mar. Christine, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., g. 1 Sept. 741, vm. 10 May 761, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Theresie, g 740. † 806. Gem. Andr. Fst. Poniatowsky, vm. 761, † 773. 2) Philipp, g 4 Aug. 742, Hr auf Bürgstein, Richenburg, Chraustowicz, k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., pWA u. SStan., uSSt3, quittirte die Militardienste 788, wohnt zu Prag. Gem. Theresie, des Fst. Joh. Bapt. Carl v. Dietrichstein-Niclasburg T., vm. 10 Sept. 787 (geschied. 788). 3) Mariane, g. 744, StKrD, ist W. u. seit 768 im Kloster der Sales. zu Wien. Gem. Wenzel Ernst Gr. v. Schafgotsch auf Sadowa, vm. 763, † 764.

Grofseltern: Leopold (Ferdinand), (ein Sohn des Stifters Franz Ferdinands u. Enkel Wenzel Norberts), g. 713, k. k. w. geh. R. u. Oberjägermstr in Böhmen, † im Merz 760. Gem. Mar. Theres. Marchesin v. Rofranco, g. 3 Iun 715, vm. 6 Sept. 734, † 12 Nov. 778. (ihr 2r Gem. Ludwig Gr. v. Brechainville, k. k. geh. R. und Gen FML., vm. 15 Febr. 763, † 10 Febr. 799).

Grofsvatersgeschwister: 1) Joseph, Gr. auf Radim, g. 22 Febr. 736, k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., k. k. Gen FM., oMT3, quittirte als Inh. des 12n Drag. Rgts mit Pension von 14,000 fl., † 7 Febr. 804. 2) Franz Jos., g. 23 Apr. 739, Hr auf Lotha, k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, u. Director der milit. Acad. zu Wienerisch-Neustadt, † 9 Iun. 805. Gem. Marie Renate, des Gr. Franz Norb. v. Trautmannsdorf T., g. 1 Febr. 741, vm. 21 Iul. 779, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W. 3) Antonie, g. 12 Dec. 738, StKrD, Obristhofmeist. der verstorb. Kaiserin, ist W. Gem. Franz Adam Gr. v. Wratislaw zu Ginetz, g. 23 Iul. 732, vm. 755, † 19 Iul. 788. 4) Mar. Josephe, g. 741, † 767. Gem. Mar. Franz Xav. Gr. v. Daun, Hr auf Daleschiz u. Jamnitz, vm. 760, † 790.

Kirchberg.

Das uralte reichsgräfl. Geschlecht der Burggrafen v. Kirchberg, lutherischer Religion, das schon im 10n Jahrh. den burggräfl. Titel führte u. ehemals seinen Sitz in Thüringen hatte, besafs zulezt, nebst der Herrschaft Farnrode in Thüringen (im Amte Eisenach), die Grafsch. Sayn-Hachenburg auf dem Westerwalde sammt Zugehörungen, mit Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio und beym westphäl. Kreise; ist aber neuerdings (1799) in männl. Erben erloschen, und dadurch die gedachte Grafschaft Sayn-Hachenburg an des lezten Grafen Bruders Enkelin, Gemahlin des reg. Fürsten von Nassau-Weilburg, als rechtmäfsige Erbin, gediehen. Die Hrsch. Farnrode hingegen zog der Lehensherr, der Hz. v. Sachsen-Weimar, als ein eröffnetes Mannlehen, ein.

Der

Der lezte Burggraf: Johann August, ein Sohn Georg Friedrichs, (g. 683, † 749), u. ein Enkel Georg Ludwigs (g. 626, † 686), g. 6 Iun. 714, holländ. Gen. der Inf., war Mitvormund bis 771, succ. seinem Brudersssohn Wilh. Georg als Burggr. zu Kirchberg, reg. Gr. zu Sayn-Hachenburg, Hr zu Farnrode am 7 Febr. 777, † zu Hachenburg 11 Apr. 799 als der lezte männl. Sprosse dieses Geschlechts. – Von dessen 10 Geschwistern ist zu merken der älteste

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 30 Merz 709, k. k. Kämmer., succ. seinem Vater 14 Aug. 749, † 18 Febr. 751. Gem. Louise, des Wild- u. Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 27 Febr. 721, vm. 19 Iun. 744, als W. gewes. Vormünderin, † 23 Dec. 791, und dessen

Kinder: a) Carl Friedr., g. 28 May 746, † 27 Apr 747. b) Carl Aug., g. 11 May u. † 14 Aug. 748. c) Wilhelm Georg, *posth.*, g. 23 Apr. 751, stand anfänglich unter Vormundsch., trat die Regier. an 13 May 771, † 7 Febr. 777. Gem. Isabelle Auguste, des Fst. Heinr. XI. Reufs zu Greitz T., g. 7 Aug. 752, vm. 1 Iun. 771, ist W.

Tochter: 1) Louise Isabelle Alex. Aug. etc., g. 19 Apr. 772, erbte 799 von ihrem Grofsoheim dem Burggr. Joh. Aug. die Grafschaft Sayn-Hachenburg. Gem. Friedr. Wilh. reg. Fst. v. Nassau-Weilburg, vm. 31 Iul. 788. 2) Louise Carol. Vict., g. 10 Nov. 773, † 14 Dec. 774.

Königsegg.

Ein altes reichsgräfl. Haus, dessen Besitzungen gröfstentheils in Schwaben (im Algow) liegen. Im 7n Jahrhundert soll der Stammvater dieses Geschlechts, Cuno, ein schwäb. Ritter, ein Schlofs in Schwaben gebaut, und solches nach seinem Namen Cunonseck genannt haben, woraus nachher Königsegg geworden ist. Im 17ten Jahrhundert theilte sich das Haus mit 2 Söhnen Georgs († 1622) in die beiden noch blühenden Linien; nämlich der ältere Sohn, Hugo († 1666), stiftete die Rothenfelsische, und der jüngere Johann Georg († 1666) die Aulendorfische Linie. Beide führen den Rang unter sich nach dem Senio naturali, und hatten, vor Auflösung des teutschen Reichs, eine eigene Stimme im schwäb. Grafencollegio u. beym schwäb. Kreise. Durch die Rheinbundesakte wurde aber die Gfsch. Aulendorf unter würtemberg. Souverainität gezogen; die Hrsch. Rothenfels aber war schon früher an Oesterreich verkauft und gedieh 1805 durch den Presburger Frieden an Bayern.

1) Königsegg-Aulendorf.

Stifter dieser Linie war Johann Georg, jüngerer Sohn Georgs. – Cathol. Religion. Wohnsitz: Aulendorf.

Graf: Franz Xav. Carl Aloys Euseb., g. 15 Merz 787, k. würtemb. Kmrhr u. OberLtn. unter dem Inf. Rgt. Hz. Wilhelm, WrMV u. fEL, succ. seinem Vater am 10 May 803 unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter.

Bruder: Jos. Hermann, g. 26 Febr. 785, † 25 Ian. 799.

Eltern: Ernst, g. 23 Sept. 755, succ. als reg. Gr. in Aulendorf, dann Hr zu Staufen, Ebenweiler u. Wald in Schwaben, Pruska, Illava u. Oretzslanskö in Ungarn, auch Ober- u. Unterlanzendorf in Oesterreich am 1 Oct. 786; k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Landvogt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10 May 803. Gem. Mar. Josephe, Joh. Wilhelms lezten Gr. zu Manderscheid-Blankenheim u. Geroldstein T., g. 31 Iul. 767, vm. 6 Iul. 783; W. u. alleinige, reichsoberhauptl. bestätigte, Vormünderin u. Administratorin der säntl. Königsegg-Aulendorfischen Hrschaften in Schwaben, Oesterreich u. Ungarn.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Franciske, g. 17 Nov. 751, † 25 Iul. 753. 2) Carl, g. u. † 2 Ian. 753. 3) Mar. Josephe, g. 27 Merz 754, Stiftsd. zu Buchau, † 10 Apr. 796. 4) Anton, g. 16 Aug. 756, † 4 May 761. 5) Marie Anne, g. 758, ist W. Gem. Joseph Aloys Barthol. Gr. v. Waldburg zu Wolfegg u. Friedberg, vm. 779, † 791. 6) Mar. Walpurge, g. 2 Nov. 759, Coadjutorin zu St. Ursula, Küsterin zu Elten u. Canonissin zu Vreden, † 3 Oct. 794. 7) Maria Aloysius, g. 27 Ian. 761, Domic. zu Cölln u. Strasburg. 8) Anne Marie, g. 24 Ian. u. † 1 Iul. 762. 9) Mar. Sidonie, g. 8 Dec. 763. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Heister, k. k. Gen. Maj., uSSt2, vm. 796. 10) Mar. Crescentie Josephe, g. 24 Sept. 765, gewes. Stiftsd. zu Elten. Gem. Joh. Franz Gr. v. Spaur, Flavon u. Valör, vm. 23 Febr. 794. 11) Franz Xav. Carl, g. 6 Merz 767, † 10 Merz 770. 12) Anton Euseb., g. 15 Febr. 769, Cap. zu Cölln u. Salzburg, u. Domic. zu Strasburg 13) Carl, g. 6 u. † 10 Merz 770. 14) Mar. Theresie Elisab., g. 18 Nov. 771, † 4 Dec. 803. 15) Franz Xaver Euseb., g. 2 Merz 773, Hr der Hrsch. Röschitz in Mähren. Gem. Mar. Leopoldine Josephe, des Gr. Max. v. Daun auf Daleschitz T., g. 775, vm. 18 Sept. 798. 16) Joh. Nepom., g. 19 Iul. u. † 6 Sept. 774.

Grofseltern: Hermann Friedr., g. 28 Iun. 723, succ. seinem Vater, Carl Seyfried, am 30 Oct. 765, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Landvogt in Ober- u. Nieder-Schwaben, auch Direct. des Rsgrafen-Colleg. in Schwaben, † 1 Oct. 786. Gem. Mar. Eleon., des Gr. Franz Hugo zu Königsegg-Rothenfels T., g. 728, vm. 17 Sept. 750, † 28 Febr. 793.

Grofsvatersgeschwister: a) Joh. Albert, g. 26 Dec. 720, † 14 Sept. 724. b) Joh. Ernst, g. 30 Iun. 722, † 12 Ian. 724. c) Franz Xaver, g. 30 Dec. 724, k. k. Gen. FWM., besafs die ungar. Hrsch. Pruska, Illava u. Oretzslanskö, † 11 Iul. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr. Franz Esterhazy v. Galantha T., g. 22 Aug. 730, vm. 22 Nov. 750, ist W. d) Carl Aloys., g. 14 Oct. 726, Domdech. u. Weihbisch. zu Cölln, SMichr, † 24 Febr. 796. e) Joseph, g. 15 Ian. 728, JM, † 31 Dec. 754. f) Mar. Amalie, g. 729, † als W. (803). Gem. Jos. Lothar Gr. zu Königsegg-Rothenfels, vm. 747, † 7 Merz 761. g) Mar. Josephe, g. 10 Iul. 730, † 24 Iul. 753. Gem. Franz Xav., lezter reg. Gr. v. Montfort, Hr zu Tett-

nang u. Langen-Argen, kurbayr. w. geh. R., g. 4 Nov. 722, vm. 27 Aug. 752, † 23 Merz 780. h) Mar. Antonie, g. 12 Nov. 731, † 15 Apr. 754. i) Mar. Clare, g. 733, † 796. Gem. Gebh. Gr. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsefs zu Wolfegg-Waldsee, vm. 752, † 791. k) Alexander Carl, g. 17 Sept. 734, Rs-Gen. FZM., auch des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts im Dienste dieses Kreises, wrMV, † zu Kifslegg 29 Ian. 807. l) Mar. Theresie, g. 30 Ian. 736, Stiftsd. zu Buchau, † 31 Ian. 776. m) Mainrad Carl Ant. Euseb., g. 1 Nov. 737, Domdechant zu Cöln, u. Domhr zu Strasburg, † 14 May 803. n) Cäcilie, g. 12 Aug. 739, † 7 Febr. 748. o) Ladisl. Emerich, u. p) Mar. Elisab. Zwill., g. 6 Merz 742 u. † 24 Apr. 743.

2) Königsegg-Rothenfels.

Diese Linie wurde gestiftet von Hugo, dem ältesten Sohne Georgs (s. ob.) und schliefst den wieder abgestorbenen Ast Königsegg-Erps mit in sich, welchen Carl Ferdinand, genannt Boitschot Gr. v. Königsegg u. Erps (wegen seiner Gem. Hyac. Theresie, Schwester u. Erbin des lezten Gr. Eugen Boitschot v. Erps), g. 696 † 759, ein Oheim Josephs Lothars, (s. unten Grofseltern!) gepflanzt hatte. — Diese Linie hat die Grafsch. Rothenfels an das Erzhaus Oesterreich verkauft von dem sie in dem Prefsburger Frieden an Bayern abgetreten wurde. — Cathol. Religion.

Graf: Johann Nep. Gebhard, g. 9 Ian. 790, succ. seinem Vater am 10 Sept. 804; steht unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Mar. Crescentie, g. 786. Gem. Constantin Fst. zu Löwenstein-Wertheim, vm. 807. b) N. Bruder, g. im Merz 791, † 13 Ian. 792. c) Mar. Catharine Crescentie, g. 1 Apr. 792. d) Sigismund Anton, g. 4 Iul. 794.

Eltern: Franz Fidelis Anton, g. 19 Febr. 750, succ. seinem Grofsvater Franz Hugo 25 Ian. 771, u. als reg. Graf, nach ihm bewilligter Volljährigkeit am 19 Merz 772, k. k. w. Kämm., legte das Condirectorium im schwäb. Grafencollegio nieder im Febr. 804, † 10 Sept. ej. a. 1te Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, Rs-ErbTruchsefs. zu Zeil-Wurzach T., g. 25 Apr. 752, vm. 25 Iun. 771, † 10 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Waldburg, RsErbTruchsefs. zu Zeil-Zeil u. Trauchburg T., g. 19 Oct. 756, vm. 24 Ian. 785, † 23 Aug. 798.

Vatersgeschwister: 1) Joseph Julius Franz Xav., g. 21 Apr. 751, war Hptm. des k. k. Inf. Rgts Neugebauer. 2) Ernst Adrian Jud. Thad., g. 10 Merz 754, Domhr zu Cöln u. Domic. zu Strasburg. 3) Mar. Josephe, g. 21 Sept. 755, StKrD, ist W. Gem. Leop. Thadd. Rsfhr v. Hornstein zu Weiterdingen, der Rs-Ritter-Cantons Högau, Algau u. am Bodensee gewes. Direct., vm. 21 Nov. 785, † 8 Sept. 792. 4) Maximilian Joseph, g. 1 Ian. 757, Domhr zu Cölln u. Domic. zu Strasburg (war 797 Bevollmächtigter des Hochstifts Strasburg beim Rs-Friedens-Congrefs in Rastadt). 5) Aloys Herm. Blasius, g. 3 Febr. 758, k. k. Hptm. des Terzischen Inf. Rgts (war vorher Domic. zu Cöln), †,

Grofseltern: Joseph Lothar, g. 7 Iul. 722, k. k. Kämmer., † 7 Merz 761. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Carl Seyfr. Ferdin. v. Königsegg-Aulendorf T., g. 11 Apr. 729, vm. 2 Oct 747, † als W. . .
Grofsvatersgeschwister: a) Mar. Eleonore, g. 20 Dec. 728, † 793. Gem. Herm. Friedr. Gr. v. Königsegg-Aulendorf, vm. 750, † 786. b) Mar. Josephe, g 9 Iul. 732, Stiftsd. zu Elten u. St. Ursel in Cöln, † 2 Febr. 776. c) Christian Franz Fidel., g. 31 Merz 734, Vicedechant zu Cöln u. Domkämmerer zu Strasburg.

Kollowrat.

Ein schon seit etlichen Jahrhunderten in Böhmen blühendes Geschlecht, cathol. Religion, das sich gegenwärtig in 3 Linien theilet, als 1) die Gr. Kollowrat-Liebsteinskysche, 2) die Gr. Kollowrat-Krakowskysche, u. 3) die Gr. Kollowrat-Nowohradskysche.

1) Von der Liebsteinskyschen Linie.

Diese theilet sich wieder in 2 Aeste. Die Grafen Kollowrat-Liebsteinsky vom ersten Ast haben die Erbfolge auf den gröfsten Theil der fürstl. Schwarzenbergischen Grafschaften in Franken und Schwaben.

Erster Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 17 Dec. 748, Hr auf Reichenau, Tschernikowitz, Borohradeck und der Freyhrsch. Wamberg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., dann seit 810 Obrist-Burggraf (od. Landesgouv.) in Böhmen, JM, Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag (wohnt zu Prag). Gem. Catharine, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., Besitzerin des Guts Horatiz im saazer Kreise Böhmens, g. 2 Nov. 748, vm. 31 May 768, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.
Kinder: 1) Marie Cathar., g. 8 Sept. 772, StKrD. Gem. Franz Adam Gr. v. Bubna u. Littitz, Hr auf Senftenberg, Daudleb, Jeleny u. Blato, k. k. w. Kammerhr, vm. 8 Sept. 789. 2) Franz Anton, g. 31 Ian. 778, k. k. Kämmer., w. Gub. R. im Königr. Böhmen u. Stadthptm. zu Prag. Gem. Rosa, des Fst. Jos. Kinsky v. Chinitz u. Tettau T., g. 23 May 780, vm 8 Iun. 801, StKrD. 3) Caroline Mar., g. 9 Iun. 779, StiftsDame zu Buchau.
Geschwister: 1) Vincenz, g. 11 May 750, JM1 u. Comth. zu Fürstenfeld, Melling, Brünn u. Kralowitz, dann der Familienkommende Breslau in Schlesien Receveur, öMT2, östr. k. k. w. Kammerhr, Gen. FZM., 2r Inh. des Inf. Rgts Nr. 11. oder Erzhz. Rainer, comd. Gen. in Ungarn. 2) Mar. Anne, g. 751, † 760. 3) Marie, g. 19 Merz 755, † 20 Aug. 791. Gem. Heinr. Gr. v. Dernath, vm. 779. 4) Johann Nepom., g. 25 Apr. 756, östr. k. k. Hptm. von der Armee (aufser Diensten).
Eltern: Franz Joseph, g. 4 Apr. 718, k. k. w. Kmrhr, geh. R. u. ObristLandesCommissär bey der Armee, † 4 Apr. 758. Gem. Mar. Caroline, des Gr. Wenz. Jos. v. Waldstein auf Rozdialowitz T., g. 17 Nov. 724, vm. 10 Aug. 746, StKrD, † 5 Ian. 781.

Vaters Schwestern: a) Mar. Ernestine Josephe, Stiftsd. u. Seniorin zu Buchau, StKrD, † 13 Ian. 794. b) Johanne, g. um 726, † 757. Gem. Ernst Gr. v. Lodron, vm. 746, † 779.

Grofseltern: Franz Carl, (Sohn Norb. Leopolds 1r Ehe), Hr auf Reichenau, g. um 680, k. k. w. geh. R., SWenc, † 10 May 753. Gem. Mar. Ant. Johanne, des Fst. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., g. 23 Nov. 681, vm. 16 Ian. 709, † im Aug. 744.

Grofsvatersbruder: Norb. Vincenz Wenz., Hr auf Kulm und Wamberg, k. Appellations-R. u. Statthalter in Böhmen, † 14 Ian. 727. Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Ferd. v. Althann T., g. 3 Ian. 700, vm. um 718, † 737 zu Prag, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm zu Hainspach, vm. 735, † 769).

Kinder: 1) Franz Carl Ios., g. um 719, k. k. w. geh. R., †. 2) Johann Nepom. Vinc. Anton, g. um 720, k. k. Kämmerer, des gröfsern Landrechts Beisitzer u. Hptm. des Leutmeritzer Kreises, † 750. Gem. Elisabeth, des Gr. Alb. v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 15 Apr. 728, vm. 746, StKrD, (ihr 2r Gem. Franz Ant. Graf v. Nostitz-Rieneck, vm. 757, † 29 Sept. 794).

Tochter: Maria Anne, g. 750, Erbin v. Kulm, StKrD, ist W. — Gem. Wenzel Ios. Gr. v. Thun zu Tetschen, vm. 768, † 796.

Zweiter Ast.

ist nun gänzlich erloschen. Es lebte zulezt noch des Grafen Joh. Adolphs, Hrn auf Adersbach u Biskupitz (g. 744, † 772), Schwester: Marie Anne, g. 749, StKrD., welche als die Gem. des Fhrn Wenzel von Henniger zu Eberg am 20 May 781 gestorben ist.

2) Von der Krakowskyschen Linie.

Diese hat sich wieder in 2 Branchen verbreitet, deren nächster gemeinsamer Stammvater Albrecht Wilhelm ist. Dieser (g. 1600, † 1688) hatte nach einander 5 Gemahlinnen. Von der ersten Gem. hatte er den Sohn Johann Franz, der durch seine Descendenz der Stifter des ersten, in 2 Zweigen blühenden, Astes geworden ist. Seine 5te Gem. aber gebar ihm den Sohn Maxim. Norbert, welcher durch seine Descendenz den zweiten Ast gepflanzt hat.

Erster Ast.

Joh. Franz, der Stifter desselben hatte nebst mehreren Kindern die 2 Söhne, a) Wilh. Albrecht, und b) Philipp. Von jenem ist der erste oder ältere Zweig, von Philipp der 2te oder jüngere Zweig dieses Astes entsprossen. Der erstere führt wegen der vom Fhrn Adouet v. Ugetzd zu Anfange des vorigen Jahrhunderts ererbten Güter zugleich den Freyherrlichen Titel v. Ugotzd.

a) Aelterer Zweig.

Graf: Joseph Maria, g. 27 Aug. 746, heut. Majoratsherr zu Hradischt, Fhr v. Ugetzd, erbt 784 Brzeznitz, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Hohenloh. Inf. Rgts (wohnt zu Prag). 1te Gem. Mar. Anne, Gräfin Clam u. Gallas, g. 29 Iun. 751, †

15 Iul. 779. 2te Gem. Walpurge, des Gr. Pet. v. Morzin T., g. 766, vm. 784, StKrD, † 12 Ian. 798 zu Prag. 3te Gem. Ernestine, des Gr. Jos. Heinr. v. Schlick T., g. 14 May 765, vermal. Stiftsd. zu Mons, vm. 4 May 799.

Kinder (*1r Ehe*): a) Aloysie, g. 12 Iul. 779, † 783. (*2r Ehe*): b) Johann Nep. Carl, g. 12 Sept. 794. c) Franz, g. u. † 1 Ian. 798.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 28 Aug. 742, ist W. – ihr Gem. Joh. Nep. Gr. Hartmann v. Clarstein, † 767. 2) Joh. Nep. Procop., g. 21 Dec. 745, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen, † 11 Nov. 772. 3) Joh. Nep. Carl, g. 21 Dec. 748, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Inh. des Inf. Rgts Nr. 36, auch comd. Gen. in Böhmen, JM2, öMT2, (wohnt zu Prag). 4) Walpurge, g. 6 Merz 751, StKrD, † 1 Dec. 794 zu Wien. Gem. Procop Gr. Lazansky, k. k. w. geh. R., Directorial-Minister der obersten Staats-Controlle u. zuletzt Oberstlustizpräsid. zu Wien, g. im Sept. 740, vm. 26 Iul. 768, † zu Prag 5 Aug. 804. 5) Mar. Rosine, g. 754, † 787. Gem. Phil. Gr. v. Sweerts, vm. 776. 6) Mar. Theresie, g. 28 Aug. 757, gewes. Stiftsd. zu Prag, ist W. – Gem. Carl Gr. v. Hadick, k. k. Gen. FML., öMT2, vm. 7 Ian. 781, † 801. 7) Aloys, g. 21 Ian. 759 (gewes. Domhr u. Consistor. R. zu Ollmütz, auch Propst zu St. Moritz in Kremsier), k. k. w. geh. R., Bisch. v. Sarepta, auch Suffragan u. Vicar. general. et officialis des Erzbisch. zu Ollmütz. 8) Michael, g. 4 Merz 760, gewes. Ltn. unter Grofshz. Toscana Cur. Rgt., † 2 Dec. 778. 9) Mar. Antonie, g. 763, ist W. Gem. Rud. Carl Gr. v. Palffy, vm. 782, † 802.

Eltern: Procop., g. 13 Merz 718, Majoratshr, k. k. geh. R., Kämmer. u. Obrist Landrichter in Böhmen, † 6 Apr. 774. 1te Gem. Walpurge Jos., des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., g. 14 Merz 716, vm. 741, † 746. 2te Gem. Anne Margar., des Gr. Carl Herm. v. Ogilvy, kais. Gen. FM. T., g. 26 Iul. 725, vm. 20 Febr. 748, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) Joh. Nep. Joseph, g. 1 Sept. 722, Herr auf Brzeznitz, k. k. Kämm., † 775. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Wratislaw T., g. 727, vm. 747, StKrD, † im Merz 784. b) Wilhelm Procop., g. 23 Dec. 724, JM, † 745. c) Elisabeth, g. 728, erbt 782 Drahenitz, ist W. 1r Gem. Joh. Nep. Vinc. Gr. v. Kollowrat-Liebsteinsky, vm. 746, † 750. 2r Gem. Franz Anton Gr. v. Nöstitz-Rieneck, vm. 757, † 794 zu Prag.

Grofseltern: Wilh. Albrecht (älterer Sohn v. Joh. Franz, f. Grofseltern des folg. Zweigs!), g. 678, k. k. w. geh. R. u. 736 Obrist-Canzler in Böhmen, † 21 Apr. 738. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Franz Carl v. Waldstein T., g. 4 Oct. 697, vm. 8 Sept. 716, StKrD, erbte 720 v. ihrer Mutter Drahenitz, † 15 Iun. 782.

b) Jüngerer Zweig.

Graf: Leopold, g. 31 Dec. 727, Hr auf Radenin, Hroby,

Oblajowitz, Zahradka, Goltsch-Jenikau, Swietla an der Sazawa, Philippshof etc. in Böhmen, dann Budkau, Laudonowitz in Mähren; k.k. w. geh. R., Kämmer., öGV, uSSt1, (vormals bis 796 oberster Directorial-Minister, auch böhm. oberster u. östreich. erster Canzler, dann seit 796 Staats-Conferenz- u. w. dirigir. Minist. der innern Angelegenheiten, wurde als solcher in Ruhestand versezt (808), besizt auch das ungar. Indigenat. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Wenz. Caretto v. Millesimo zu Neuischl, Kreishptm. im bechiner Kreise T., vm. 24 Aug. 750, StKrD, † 9 Febr. 769. 2te Gem. Marie Theresie, des Fst. Joh. Jos. v. Khevenhüller T., g. 4 Ian. 741, vm. 13 Sept. 769, StKrD u. k. k. Dame du Palais, † 27 Nov. 805.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 17 Febr. 753, StKrD u. k. k. Dame du Palais, † 805. Gem. Franz Gr. Zichy (Sitschy) v. Vasonkeö, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Obrist-Mundschenk in Ungarn, vm. 778. 2) Franz Wenzl, g. 754, †. 3) Philipp Franz, g. 17 Apr. 756, k. k. Kämmer., w. Gub. R. u. Unterkämmer. der k. Leibgedingstädte in Böhmen. 4) Leopold, g. 9 Merz 767, k. k. Major des deutsch-banat. Grenz-Rgts, † 1 Oct. 805 in Wien. 5) Mar. Theresie, g. 23 Iun. 770, k. k. Dame du Palais. Gem. Leop. Gr. v. Podstazky-Lichtenstein, k. k. Kämmer., g. 13 Aug. 763, vm. 17 Sept. 792. 6) Joh. Jos. Nepom., g. 21 Aug. 771, †. 7) Carl Franz, g. 17 Jul. 774, †. 8) Mar. Antonie, g. 4 Oct. 776, chemal. Stiftsd. zu Buchau, † 16 Ian. 806. Gem. Cstian Gr. v. Oberndorf, vm.... 9) Mar. Aloysie, g. 18 Ian. 780. 10) Franz Anton, g. 8 Iun. 782. 11) Franz Xaver, g. 10 Oct. 783, k. k. Kämmer. Gem. Iuliane, des Gr. Ferd. v. Wildenstein zu Wildbach T., g. 8 Dec. 785, vm. 24 Apr. 804, k. k. Dame du Palais. Wovon *Kinder*: a) Leopold, g. 11 Dec. 804. b) Theodor, g. 29 May 806. c) Ferdinand, g. 6 Sept. 807.

Geschwister: a) Anne Josephe, g. 726, † 790. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Sternberg zu Wasseck, vm. 746, † 798. b) Mar. Theresie, g. 731, † als W. 791. Gem. Franz Adam Gr. v. Hartig, vm. 752, † 783. c) Philipp, g. 733, k. k. w. Kämmer. u. Rittm. eines Cür. Rgts, † 18 Iun. 757. d) Joachim, g. 14 Apr. 734, k. k. Appellat. R. in Böhmen, † 18 Apr. 765. e) Antonie, g. 5 Ian. 737, StKrD, u. vormal. k. k. Kammerfräul., †... Gem. Wenz. Adalb. Gr. v. Klebelsperg, Hr auf Trziblitz, k. k. geh. R. u. Kämmer., Obrist-Landmarschall in Böhmen, vm. 12 Aug. 773. f) Johanne, g. 2 May 738, Carmeliterin zu Frankenthal, † 793. g) Franz Joseph, g. 740, war Ltn. in k. k. Diensten, JM, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau. h) Catharine, g. 748. Gem. Franz Jos. Gr. v. Kollowrat-Liebsteinsky, vm. 768.

Eltern: Philipp (jüngerer Bruder Wilh. Albrechts, siehe Grofseltern des vorigen Astes), g. 26 Merz 688, Hr der Hrsch. Horzeliz etc., öGV, k. k. w. geh. R., auch vormal. Obristburggraf

zu Prag u. Gubern.Präsid. in Böhmen bis 771, † 28 Merz 773. Gem. Mar.Barbara, Gräfin Michna v. Weitzenau, g. 12 Febr. 701, vm. 4 Febr. 725, StKrD, † im Febr. 771.

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Albrecht etc., s. Grofseltern des obigen Zweigs. 2) Ferdinand Aloys, g. 685, k. k. w. geh. R. in Siebenbürgen, der Baunat- u. Illyrischen Lande Präsident, † 13 Iul. 751. 3) Marie Antonie, g. 686, † im Sept. 757. Gem. Franz Gr. v. Berchtold, vm. 31 May 710, † 19 Sept. 720. 4) Cajetan Franz Xaver, g. 8 Dec. 689, k. k. w. Kämmer., Gen.FM., Inh. eines Inf. Rgts u. comd. Gen. in Mähren, † 10 Oct. 769. 5) Anne Josephe, g. 27 Iun. 691, †. Gem Franz Jos. Gr. v. Schlick, vm. 716, † 739.

Grofseltern: Johann Franz (älterer Sohn Albrechts Wilhelms v. dessen 2n Gem. Hedw. Barbara Gräf. v. Rozdrazow); Hr in Kulm, Zichowitz, k. k. geh. R., † 20 Nov. 723. Gem. Eleonore Claudie, Gräf. v. Anguissola, vm. 23 Iul. 675, † 13 Aug. 691.

Zweiter Ast.

Graf: Johann Nepom. Ernst, g. 11 Oct. 774, heut. Majoratshr auf Teinizl u. Bieschin, hat die k. k. Kriegsdienste quittirt; (resid. zu Teinizl). Gem. Maria Freyin v. Helversen, vm. 8 Ian. 795.

Geschwister: 1) Franciske, g. 8 Dec. 762. Gem. Franz Joach. Fhr v. Schirnding auf Schönwald (im pilsner Kreise), vm. 29 Iul. 781. 2) Emanuel Franz, g. 19 Aug. 776. 3) Maximilian, g. 16 Merz 779, JM, östr. k. k. OberLtn. des Chev. leg. Rgts Nr. 5 oder Klenau.

Eltern: Emanuel Franz Dominic. Joh. Nep., g. 30 Iul. 728, Hr auf Teinizl u. Bieschin, k. k. Kämmer., kursächs. Kmrhr u. vormal. Obristl. der Leibgarde bis 755, † 26 Iun. 790. 1te Gem. Ernestine, des Gr. Joh. Phil. v. Breuner T., g. 741, vm. 760, StKrD, † 3 Oct. 771. 2te Gem. Mar. Louise, des Fhrn Joh. Georg v. Bernklau, auf Schönreith, kurpfälz. Obristl. T., g. 7 Nov. 748, gewes. Stiftsd. zu Nieder-Münster, vm. 6 Iun. 773, StKrD, ist W.

Grofseltern: Johann Joseph Hyacinth (ein Sohn Max. Norberts, Bruders v. Joh. Franz), g. 11 Sept. 692, kursächs. w. geh. R. u. Ges. in Spanien, † im Oct. 766 zu Madrid. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Georg Adams v. Martinitz T., g. 30 Iul. 698, vm. 18 Iun. 719, StKrD, † als W. 2 Iun. 768.

3) Von der Nowohradskyschen Linie.

Graf: Franz Anton, g. 1 Iun. 739, Majoratshr der Hrsch. Koschateck, Grofs-Mayerhöfen, Pfraumberg und Münchshof, k. k. w. Kämm. u. w. geh. R., auch vormal. Präsid. der k. k. Hofkammer im Münz- u. Bergwesen v. 768 bis 784 (wohnt zu Prag im eigenen Majoratshause). Gem. Ernestine Elisabeth, Franz Leopolds de Longueval, Grafen v. Buquoy,



k. k. Kmrhrn, w. geh. Raths u. ObristLandHofmeisters in Böhmen T., g. 16 Nov. 742, vm. 25 Iul. 765.

Geschwister: 1) Carl, g. 14 Febr. 741, k. k. Major des Chev. leg. Rgts Fst. Löwenstein, † 18 Apr. 770. 2) Johanne Theresie, g. 11 Aug. 746, StKrD. u. k. k. Dame du Palais. Gem Ludw. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer., w. geh. R. u. Präsid. der Gesetzgebungshofcommission zu Wien, u. Erbmarsch. in Oesterr. unter der Enns (von 787 bis 790 gewes. Obristburggr. u. Gouv. des Königr. Böhmen), g. 739, vm. im Ian 772, † 24 Dec. 799.

Eltern: Franz Ferdinand, g. 9 Sept. 714, kais. w. geh. R., † 10 Dec. 763. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Jos. Czernin von Chudenitz T., g. 18 Apr. 719, vm. 738, StKrD, † 4 Merz 786.

Vatersgeschwister: a) Philippine, g. 21 May 723, ist W. Gem. Vinc. Ignaz Franz Gr. v. Wratislaw, k. k. w. geh. R., vm. 748, † 8 Oct. 794. b) Claudie Theresie, g. 11 Oct. 728, als W. gewes. Obristhofmeisterin der kursächs. Prinzessin Mar. Anne, StKrD, † 804. Gem. Adam Gr. Miaczinsky, k. poln. u. kursächs. Kmrhr, vm. 17 Aug. 752, † 31 Oct. 780.

Groſseltern: Franz Wenzel (ein Sohn Franz Zdenko, † 716, u. Enkel Joh. Wenzels Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, welcher für seine Descendenz ein Fideicommiſs errichtete u. zu Prag 690 starb), g. 13 Aug. 689, k. k. Kämmer. u. geh. R., † 13 Oct. 738. Gem. Mar. Jos., des Gr. Leop. Hrczan v. Harras T., g. 692, vm. 30 Aug. 713, † 734.

Kuffstein oder Kueffstein.

Dieses gräfliche Haus stammt aus Tyrol und leitet seinen Ursprung von Hans Kuffsteiner (g. 1274) ab, welcher unter Kaiser Rudolph I. als niederösterr. Landmann lebte, und die Herrsch. Spitz u. Feinfeld, welche leztere das Stammhaus ist, besaſs. Seine Nachkommen wurden im 16n Jahrhundert in den Freiherrn- und zu Anfange des 17n Säculi in den Grafenstand erhoben. Sie besitzen seit 1624 das ObristErbLandSilberkämmerer-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns erblich. Nach Joh. Georgs Fhrn v. Kuffstein, niederösterr. Vicedoms († 1630) zwei Söhnen, theilte sich dieses Geschlecht in 2 Hauptlinien, nämlich a) die ältere oder Greillensteinische, von Hans Jacob herstammende, und b) die jüngere oder oberösterreichische, von dessen Bruder Hans Ludwig herstammend, welche aber 1750 erloschen ist.

Die ältere oder Greillensteinische Linie.

Aus dieser wurde Gr. Hans Ferdinand für sich und seine Nachkommen 1737 in das schwäbische Reichs-Grafen-Collegium aufgenommen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Graf: Ferdinand, g. 18 Oct. 752, heut. Majoratshr zu Greillenstein, Burgschleinitz, Viehofen, Zagging, Rappoltenkirchen und Sighartskirchen, Obrist-ErblandSilberkämmerer in Oesterr. ob u. unter der Enns, k. k. w. Kämmer., Hofmusik-



graf u. w. Hofr. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz v. Colloredo T., g. 17 Febr. 763, vm. 29 Ian. 781, StKrD. u. k. k. Dame du Palais, † 14 Merz 1800.

Kinder: a) Marie Anne, g. 24 Apr. 782, k. k. Dame du Palais Gem. Carl Gr. v. Khüenburg, k. k. Kämmerer, vm. 26 Apr. 801. b) Ferdinand, g. 784, †. c) Franz de Paula, g. 787, †. d) Franz de Paula, g. 8 Merz 794.

Geschwister: 1) Joseph, g. 2 Merz 751, † 25 Dec. 775. 2) Marie Antonie, g. 1 Dec. 753.

Eltern: Joh. Ferdinand, g. 19 Dec. 727, Majoratshr zu Greillenstein, Burgschleinitz etc., k. k. w. Kämmer., † 20 Merz 789. Gem. Mar. Anne, des Gr. Leop. von Dietrichstein-Hollenburg T., g. 3 Nov. 730, vm. 11 Iun. 749, StKrD, † 23 Merz 805.

Grosseltern: Hanns Ferd. (Gr. Hanns Georg und Anne Franc. Freyin v. Hohenkraen Sohn), g. 27 Merz 686, kais. w. geh. R., österr. Hof-ViceKanzler, der reservirt. Hofcasse Director, und niederösterr. Statth. resign.; erbte von Hanns Leop. 745 das Majorat Greillenstein, das er mit der Hrsch. Burgschleinitz u. Feinfeld etc. vermehrte, † 12 Apr. 755. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Ludwig von Breuner T., g. 27 Merz 698, vm. 718, StKrD, † 31 May 766.

Grossvatersbrüder: A) Hanns Ernst, g. 17 May 687, Hr. zu Pottenbrunn, Rössing etc., k. k. Obristl., † 3 Febr. 742. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Otto v. Steinpeis T., g. 704, vm. 722, † 23 Ian. 758.

Kinder: 1) Maximilian Euseb., g. 17 May 723, Gr. zu Pottenbrunn, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Ferd. v. Unverzagt T., g. 728, vm. 11 Febr. 748, † 26 Ian. 779.

Kinder: a) Marie Anne, g. 21 Merz 755, † als W. 22 Apr. 802. ihr Gem. Gr. Otto v. Traun, vm. 19 Febr. 789, † 8 Ian. 795. b) Josephe, g. 12 Oct. 758, ist W. - Gem. Jos. Gr. v. Schallenberg, k. k. Kämmer. niederöstr. Landrath, vm. 18 Aug. 772, †. c) Mar. Antonie, g. 22 Iul. 762, † 28 May 792. Gem. Wenzel Fhr. v. Werner, Kreis-Commiss. des O. W. Viert., vm. 13 Merz 787.

2) Mar. Cäcilie, g. 736, † 762. Gem. Rudolph Gr. v. Abensberg u. Traun, Majoratshr auf Meissau, vm. 758, † 791. 3) Joh. Adam Ant., 21 Aug. 739, Hr zu Rössing, Thalheim etc., k. k. Kämmer., Hofkammer-R. und Ober-Wege-Director in Niederösterr., † 29 Febr. 776. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Camillus v. Colloredo T., g. 16 Febr. 739, vm. 9 Ian. 769, † 8 Merz 798.

Tochter: Marie Elisabeth, g. 771, † 796. Gem. Franz Jos. Gr. v. Khevenhüller-Metsch, vm. 792.

B) Hanns Anton, g. 688, Hr zu Litschau, k. ungar. Kämm. u. Gen. FWM., † 4 Iun. 745 (blieb bey Hohenfriedberg). Gem. Antonie, des Gr. Joh. Sigism. v. Rothal T., vm. 722, † 30 Nov. 761.

Sohn: Joh. Franz Ant., g. 2 Nov. 727, Hr. zu Litschau, k. k.

Kämmer. u. k. böhm. Appellat. Rath zu Prag, † 759. Gem Mar. Antonie, des Gr. Joh. Franz v. Fünfkirchen und Anne Cathar. Gräfin des Fours T., g. 734, vm. 753, (ihr 2ter Gem. Phil. Fhr Difsherr, k. k. Kämmer. und niederösterr. Landrath, vm. 760, † 22 Merz 785.)

Sohn: Franz Anton, g. 21 Ian. 754, Hr. zu Grünau, k. k. w. Kämmer., † 8 Sept. 801. Gem. Mar. Eva, des Gr. Sigm. v. Szechenyi T., g. 9 Oct. 752, vm. 1 Iul. 774, StKrD, † 19 May 798.

Kinder: 1) Marie Juliane, g. 20 May 776, StKrD. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer. u. niederöstr. Reg. R. zu Wien, vm. 15 Aug. 793. 2) Joh. Maximilian, g. 24 May 778, östr. k. k. Ltn. im Inf. Rgt. No. 32 oder Esterhazy.

Die jüngere gräfl. Kueffsteinische Linie in Oesterreich ob der Enns,

ist mit dem Gr. Hanns Preisgott dem jüngern, Hrn zu Weidenholz, k. k. Gen. FWM. 1750 in männl. Erben erloschen, u. die gräfl. Kuffstein. Herrschaften in Oesterr. ob der Enns sind durch dessen Schwester Leopoldine, Gr. Joh. Weichards v. Spindler Gemahlin, und durch dessen Tante Mar. Franciske Michaele, Gr. Christoph Wilh. v. Thürheim Wittwe († 17 Aug. 1751), an die Grafen von Spindler und Thürheim vererbet worden.

L a m b e r g.

Von diesem alten, seit 1636 gräflichen, auch in einer Branche seit 1707 fürstlichen Hause, cathol. Religion, welches das ErbLand-Stallmeister-Amt in Krain und der windischen Mark besizt, ist schon oben im 5n Kap. die von Johann Maximilian entsprossene fürstl. Branche in ihren beiden Aesten eingeführt worden. Hier sind nun noch die verschiedenen gräfl. Linien nachzutragen.

Der gemeinsame Stammvater aller Linien dieses Hauses ist Wilhelm II., mit dessen 3 Söhnen sich dasselbe in 3 Linien theilte, nämlich Balthasar stiftete die ältere, Georg die mittlere, und Jacob die jüngere Hauptlinie. Da die leztere erloschen ist, so wird hier blos von beiden ersteren die Rede seyn.

A) Die von Balthasar gegründete ältere Hauptlinie wurde von dessen Sohne Georg (g. 1466, † 1499) fortgesezt. Von des leztern Söhnen hatte sowohl Joseph als Caspar III. dauerhafte Descendenz.

Die von Joseph entsprossene Nachkommenschaft wird die ortenechische Nebenlinie zu Lichtenwalde genannt, und ist neuerdings in männl. Erben erloschen.

Die von Caspar III. entsprossene Nachkommenschaft aber wird die Ortenechische Hauptlinie genannt. Sigismund († 1619) sezte dieselbe fort, und von seinen 12 Söhnen theilten 3 durch ihre noch blühende Descendenz dieselbe in 3 Linien, als

a) Raymund gründete die ältere Linie zu Greiffenfels.

b) Georg Sigismund die mittlere Linie, welche sich mit 2 seiner Söhne wieder in 2 Aeste verbreitet hat, nämlich

1) Johann Maximilian ward der Urheber des fürstlichen Astes.

2) Johann Wilhelm ward der Stifter des ameranger oder bayrischen Astes.

c) Johann Albert gründete die jüngere Linie, die sich mit 2 seiner Söhne ebenfalls wieder in 2 Aeste vertheilt hat, nämlich:

1) Johann Franz ward der Urheber des sprinzensteinischen Astes.

2) Johann Albert ward der Stifter des Astes zu Stockern.

B) Die von Georg gegründete mittlere sogenannte Crainer Hauptlinie hat sich mit 2 Söhnen dieses Stifters ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, als

a) Die Stein- u. Guttenbergische Linie, gestiftet von Georg, und

b) die Sauenstein-Reuttenburgische Linie, gestiftet von Johann.

Nota. Alle Grafen v. Lamberg schreiben sich: Freiherrn v. Ortenegg u. Ottenstein.

A) Die Orteneckische Nebenlinie zu Lichtenwalde

ist in männlichen Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Joseph Felix Adam, g. 18 Febr. 734, Dompropst u. geh. R. zu Passau, Propst zu Matsee, † 17 May 795. Dessen *Bruders* Felix Maximilians († 769 ohne Kinder) *Wittwe*: Mar. Anne Johanne, des Gr. Joh. Ferd. v. Lamberg (a. d. fstl. Linie) T., g. 5 Nov. 723, vm. 6 Apr. 744, StKrD, lebt als W. in Wien.

Der Orteneckischen Hauptlinie

a) Aeltere Linie zu Greiffenfels (in Kärnthen).

Gegründet von Raymund, dem ältern Sohne Sigismunds.

Graf: Anton Raymund, g. 21 Dec. 795 zu Salzburg, war Miterbe der gft. Leslieschen Hrsch. Oberkohilsch, verkaufte aber seinen Antheil an den Gr. Carl Vinc. v. Attems.

Eltern: Leopold Raymund, g. 6 May 759, k. k. Kämmerer, auch fürstl. salzburg. Obrist Kämmer. u. w. geh. R., † 799. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Sigismund v. Breuner T., g. 5 Nov. 768, vm. 9 Dec. 793, ist W., lebt zu Grätz.

Vatersgeschwister: 1) Marie Theresie, g. 26 Ian. 735. Gem. Leop. Erhard Gr. v. Galler, k. k. Kämmer. (vorm. in kurpfalzb. Diensten), vm. 10 Oct. 791 (leben in Grätz). 2) Eleonore, g. 19 Febr. 756 (gewes. Stiftsd. zu St. Maria in Cöln). Gem. Carl Fhr v. Murach, kurtrier. Kämmer. 3) Mar. Theres. Josephe, g. 25 Iul. 757.

Großeltern: Carl Joseph (ein Sohn Johann Antons u. dessen 2r Gemahlin Anne Lucie geb. Gräf. Waldpott-Bassenheim), g. 6 Oct. 713, k. k. Kämmer. u. gewes. innerösterr. Reg. R., hernach des landstand. verord. Collegii in Steyermark Präsid. bis 771, da er

resignirte, † 4 Iul. 784. Gem. Mar. Cajetane, des Gr. Carl Cajetan v. Leslie T., g. 722, vm. 750, StKrD.

b) Mittlere Linie,

gegründet von Georg Sigismund, dem mittlern Sohne Sigismunds, welche sich, wie oben bemerkt ist, wieder in 2 Aeste verbreitet hat. Die fürstliche, von Johann Maximilian abstammende Branche ist in ihrem noch blühenden Aste schon oben eingeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Der bayerische Ast zu Amerang,

(oder die Descendenz Johann Wilhelms, eines Bruders von Johann Maximilian).

Graf: Maximilian, g. 25 Nov. 775, Hr auf Bulach, Winkl u. Amerang, k. bayr. Kämmerer u. Präsid. des Appellat. Gerichts zu Burghausen. Gem. Mar. Agnes, des Gr. NN. Basselet v. Larosee T., g. 8 Ian. 779, vm. 2 Febr. 802.

Tochter: Wilhelmine Antonie, g. 11 Ian. 803.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 7 Ian. 760, gewes. Stiftsd. zu St. Anne in München. Gem. Ios. Claudius Fhr v. Schwerin, k. bayr. Kämmer. u. geh. Secr. in München, vm. 6 Oct. 802. 2) Mar. Wilhelmine, g. 5 Nov. 768, gewes. Hofd. der Gem. des Pr. Anton v. Sachsen u. StKrD. 3) Mar. Ioh. Walpurge, g. 2 Nov. 769, † als Kind. 4) Mar. Charlotte, g. 3 Apr 773, war Hofdame der verstorb. Gem. des Pr. Max., Hz. zu Sachsen.

Eltern: Franz Ioseph, g. 10 Iul. 728, Hr auf Bulach u. Amerang, kurpfalzb. Kämmer., der löbl. Landsch. in Bayern Laudsteurer, Rentamts Burghausen, † 4 Oct. 801. Gem. Johanne Wilh. Marie, des Gr. Curt Alex. v. Schönberg, kursächs. OberBergHptmanns T., g. zu Freyberg 2 Ian. 736, vm. 13 Apr. 761, ist W. lebt zu München.

Vatersbrüder: a) Philipp Ioseph, g. 29 Nov. 729, kurpfalzb. Kämmer., Gen. Maj. der Inf. u. erster Ltn. der Trabanten-Leibgarde, JM-Comth. zu Mindelheim, †... b) Joseph (Cajetan), g. 20 Sept. 734, kurpfalzb. Kämmer., fürstl. regenspurg. Hofcaval. u. Garde-Hptm., auch StadtComdt. zu Freysingen, † 13 May 795. 1te Gem. Mar. Ferdinande Freyin v. Burgau, vm. 2 Merz 764, †. 2te Gem. Walp. Helene, Fhrn Ludw. v. Loos T., g. 18 Aug. 748, vm. 16 Febr. 777, † 20 Iul. 785.

Kinder: 1) Mar. Theresie, g. 18 Ian. 778, Stiftsd. zu St. Anna in München seit 803. 2) Mar. Antonette, g. 779. Gem. Jos. Hugo Rsgr. Fugger zu Kirchheim, vm. 800. 3) Marie Anne, g. 29 Aug. 780. 4) Maximilian Procop., g. 20 Iul. 783 (war fürstl. Thurn- u. Tax. Page zu Regensb. 797).

Grofseltern: Johann Friedr. Cajetan (ein Sohn Joh. Friedr. Ludwigs u. Mar. Annens, geb. Gräfin v. Törring-Jettenbach), g. 30 Nov. 701, kais. u. kurbayr. Obristl., †, wurde 15 Nov. 744 in

einem Treffen in Bayern erschossen. Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Honor. v. Auersperg T., vm. 727, † 779.

c) Die jüngere Linie,

gegründet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Sigismunds. Sie blühet in 2 Aesten.

1) Der sprinzensteinische Ast,

gestiftet von Johann Franz, dem ältern Sohne Johann Alberts.

Graf: Anton (Franz Adam), g. 2 Aug. 746, heut. Majoratshr zu Ottenstein u. Drosendorf, k. k. w. geh. R. u. DienstKämmer., auch gewes. Ges. an den Höfen zu Turin u. Neapel bis 784, lebt zu Wien.

Geschwister: 1) Mar. Franciske Ios. Victorie, g. 6 Sept. 734, StKrD, † als W. 796. Gem. Georg Gr. Appony, k. k. w. geh. R., vm. 754, † 782. 2) Caroline Jos. Theres., g. 16 Apr. 736, † im Ian. 782. Gem. Franz Gr. v. Walsegg, vm. 750. 3) Octaviane Walp. Barb., g. 30 May 737, † 23 Nov. 751. 4) Marie Anne Jos. Gertraud, g. 17 Apr. 739, † 28 Iun. 740. 5) Leop. Carl Prosp. Adam, g. 16 Nov. 741, † 25 Dec. 749 6) Josephe Marie Anne Barb. Walpurge, g. 23 May 743, StKrD, ist W. Gem. Franz Ludw. Gr. v. Polheim zu Schwarzenau, vm. 9 Febr. 765, † zu Wien 7 Dec. 797. 7) Mar. Theresie, g. 30 Dec. 747. Gem. Aloys Gr. v. Poggi, vormal. hzl. modenes. Ges. zu Wien u. nachmal. Gouv. in Mirandola, g. 741, vm. 16 Sept. 770. 8) Marie Anne Walp. Ursula, g. 22 Sept. 749. 9) Elisab. Ios. Tecla, g. 2 May 751, † 762. 10) Joh. Nepomuk, g. 15 May 753, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Hptm.

Eltern: Franz de Paula Anton (Xav. Flavius), g. 27 Aug. 707, k. k. w. geh. R. Kämmer., † 17 Apr. 765 zu Wien. 1te Gem. Marie Anne des Gr. Ioh. Adolph v. Metsch T., g. 3 Iul. 711, vm. 26 Oct. 732, † 18 Nov. e. a. 2te Gem. Mar. Iosephe, des Fst. Ios. Ant. v. Esterhazy T., g. 11 Iun. 712, vm. 8 Oct. 733, † 3 Iun. 756 zu Wien.

Vatersgeschwister: 1) M. Ioh. Baptist Ios., g. 15 Aug. 710, †. 2) Franz Ant., g. 10 May 713, †. 3) Carl Franz Jos., g. 17 Apr. 716, Domhr zu Laibach, auch JM-Comth. daselbst, † 12 Sept. 761. 4) Mar. Theresie Valentie, g. 18 Apr. 717, † 5 May 792 zu Gräz. Gem. Carl Thomas Gr. v. Breuner, Landshauptm. in Gräz, vm. 2 Oct. 748, † 8 Iun. 1800.

Grofseltern: Carl Ios. (Xav. Ant.), g. 19 Apr. 686, des span. O. v. St. Jago-R. u. niederöstr. Reg. R.; erhielt nach seiner Mutter Tode das grofse sprinzenstein. Majorat 704, u. mufste daher auch den Namen Lamberg-Sprinzenstein annehmen, † 746. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Sebast. Wunibald von Waldburg, RsErbTruchsefsen zu Zeil T., g. 14 Merz 683, vm. 12 Apr. 706, † 13 Febr. 737.

2) Der Ast zu Stockern,

gestiftet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Johann Al-

berts, und Bruder von Johann Franz, dem Stifter des sprinzenstein. Astes. — Stockern wurde 762 verkauft. Im J. 1790 hat dieser Ast in den beiden Brüdern Philipp Joseph u. Franz Joseph als den Miterben u. substituirten Ingredienz-Erben ihres Oheims Franz Antons die kön. Ratification u. von den Ständen das Indigenat in Ungarn erhalten. Diese Grafen sind sodann auch 1798, nach Absterben der Wittwe ihres obenerwähnten Oheims in den Besitz der, im Stuhlweissenburger Comitat gelegenen Herrschaft Csösakö (Moor) cum appertinentibus, eingetreten.

Graf: Franz Philipp, g. 30 Oct. 790, Mitbesitzer der Hrsch. Csökakö in Ungarn.

Geschwister: 1) Theresie, g. 20 Dec. 791. 2) Ioseph, g. 15 Ian. u. † 23 Febr. 793. 3) Georg, g. 29 Dec. 795, † gleich nach der Taufe. 4) Mar. Elisabeth, g. 7 Iul. 799. 5) Rudolph, g. 11 Febr. 802.

Eltern: Philipp Ioseph, g. 17 Ian. 749, k.k. Kämmer. u. Beisitzer des wieselburger, raaber u. stuhlweifsenburger Comitats, † zu Prefsburg 27 May 807, ruht zu Moor. Gem. Barbara, des Fhrn Georg v. Lusensky de Reglitz, k. k. Kämmerers, Gen. F. Z. u. Inh. eines ungar. Husar. Rgts gleiches Namens, u. Elisab, geb. Gräfin v. Bereny T., g. 11 Nov. 771, vm. 17 Ian. 790, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Magdalena, g. 8 Iul. 748, hzl. savoy. Stiftsd. zu Wien. b) Franz Joseph, g. 12 Ian. 750, hat als k. k. Rittm. des Cür. Rgts Erzhz. Franz quittirt, ist dermalen k. k. Kämmer. u. lebt in Ungarn.

Grofseltern: Franz Joseph, (ein Sohn Adam Franz Antons u. Enkel des Gr. Joh. Albrechts), g. 28 May 708, Hr der Hrsch. Stockern in Oesterreich, k. k. Kämmer., † 10 Ian. 791, ruht in der Familiengruft zu Moor. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Phil. Jos. v. Hoyos T., g. 6 Febr. 722, vm. 745, StKrD, † 24 Ian. 750, ruht zu Stockern.

Grofsvatersgeschwister: 1) Mar. Isabelle Phil., g. 14 Apr. 707, † 17 Apr. 773 in Wien. Gem. Franz Gr. v. Sonnau, k. k. Major, vm. im May 742, †. 2) Marie Anne Barb., g. 3 Apr. 710, † 27 Dec. 758. Gem. Joh. Ant. Jos. Fhr v. Wunschwitz, vm. 17 Iul. 741, † in Wien. 3) Franz Anton, g. 10 May 713, Hr der Hrsch. Moor u. Csökakö im stuhlweissenburger Comitate von Ungarn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. ObristHofmarschallAmtsVerweser, † 24 Iun. 790 ohne Kinder. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Leop. Florians v. Nadasti, ungar. Hofkanzlers T., vm. als k. k. Hofdame 11 Nov. 756, StKrD, besafs als Wittwe, vermöge Transaction, die von ihrem Gem. hinterlass. 2 Herrschaften, † 19 Iun. 798, ruht zu Moor. 4) Mar. Anne Josephe Constant., g. 8 May 715, † 25 Febr. 741 zu Wien.

B) Die Crainer Hauptlinie,

gegründet von Georg senior, einem Sohne Wilhelms II., und Bruder Balthasars. Sie blühet in 2 Linien.

a) Die Stein- und Guttenbergische Linie,

gestiftet von Georg jun., des ebengedachten Georgs älterm Sohne.

Graf: Franz Adam, g. 3 Aug. 730, Fhr auf Stein und Guttenberg, Hr auf Weissenstein u. Dörmitsch, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., dann gewes. Landeshptm. in Crain, Görz u. Gradiska 782, (lebt seit 796 zu Brünn). Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Adam v. Rotthal T., vm. 757, Fr. der Herrsch. Kwasitz in Mähren, StKrD, † 11 Oct. 795.

Kinder: 1) Josephe, g. 15 Sept. 760, StKrD. Gem. Camill, Gr. v. Gorgo, k. k. Kämmer., vm. 777. 2) Aloysie, g. 1 Nov. 761, StKrD, ist W. - Gem. Ant. Raym. Gr. v. Strasoldo, vm. 1 Nov. 782, † 29 Nov. 785. 3) Marie Anne, g. 1 Dec. 762 (noch ledig). 4) Johann Nepom. Ant., g. 20 Febr. 764, k. k. Kämmerer. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Inn T. und Allodial-Erbin, g. 5 Sept. 771, vm. 3 Febr. 790, StKrD.

Töchter: a) Marie Ernestine, g. 8 May 791. b) Marie Anne, g. 19 Iul. 795.

Geschwister: 1) Joseph Felix, g. 18 Febr. 734, fstl. passau. geh. R., Dompropst zu Passau u. Propst zu Matsee, † 795. 2) Catharine, g. 739, StKrD, ist W. Gem. Iac. Ant. Gr. Coronini v. Cronberg, k. k. Kämmerer und ldshptmschaftl. R. zu Görz, † 11 Iun. 774.

Eltern: Franz Bernhard, g. 697, k. k. Kämmerer u. Landschaftsverordneter in Crain, † 2 Nov. 761. Gem. Johanne Anne, des Gr. Ludw. Gundaccar v. Cobenzl T., † 746.

Grofseltern: Franz Adam, †. 1te Gem. Elisab. Freyin v. Iuritsch, †. 2te Gem. Cäcilie Dorothee, des Gr. Joh. Balth. v. Schrattenbach T., †.

b) Die Sauenstein-Reuttenburgische Linie,

gestiftet von Johann, dem jüngern Sohne Georgs senior, und Bruder Georgs jun.

Graf: Max. Anton, g. 27 Aug. 743, heut. Gr. zu Sauenstein und Reuttenburg, k. k. Kämmerer, (lebt in Laybach). Gem. Josephe Caroline, des Gr. Joh. Leop. v. Schärffenberg T., g. 11 Merz 739, vm. 773, StKrD.

Eltern: Philipp Maximilian, g. 10 Oct. 700, war fstl. passau. Obristjägermeister bis 759, † 772. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Jos. Woraczizky v. Pabienitz T., vm. 739, StKrD, † im Dec. 775.

Vatersgeschwister: 1) Anton Joseph, g. 19 May 702, Dompropst zu Passau u. Domhr zu Regensburg, † 755. 2) Joh. Friedrich, g. 2 Iun. 704, Domhr zu Eichstädt u. Freysingen, pfalzbayr, eichstädt. und freysing. w. geh. R., auch Hofkammer-Präsid. u. Oberforstmeister zu Eichstädt, † 776. 3) Mar. Philippine, g. 27 Febr. 707, †.

Grofs-

Grofseltern: Mar. Engelbert, g. 22 Nov. 666, k. k. Obristltn., passauischer geh. R., OberHofmarschall, GardeHptm. u. Comdt. zu St. Georgenberg, † 6 Nov. 733. Gem. Johanne Catharine, des Frhrn Abr. Christoph v. Starzhausen T., g. 6 Iul. 677, vm. 698, † 17 Aug. 754.

Nota. Ernestine, geborne Gräf. v. Lamberg, vermählte Gräf. Rappach, † 14 May 1800 zu Wien.

Langenau.

Aus dieser sächsischen Familie, hat folgender Zweig im J. 1790 die reichsgräfliche Würde erlangt.

Graf: CARL Wilh. Ludw., g. zu Dresden 19 Nov. 785, k. sächs. Kmrj. Hr. auf Rietschen, Daubitz zu Theils, Prauske etc. in der Oberlausitz.

Eltern: Friedrich (Herm. Carl), g. zu Domitsch im sächs. Kurkreise 1 Iul. 746, Hr auf Rietschen, kursächs. w. Conferenzminister u. Director der Landes-Oeconomie-Manufactur- und Commercien-Deputation auch Kammerhr, (anfangs Silberpage, dann seit 768 Hof- u. IustizR., seit 778 geh. FinanzR., auch von 790 bis 782 geh. Cabinetssecret. im Domestique-Depart. des geh. Cabinets) wurde vom Kurfst. v. Sachsen als Rsvicario 31 Iul. 790 in den h. r. Rs-Grafenstand erhoben, †.... Gem. Aug. Frider. Sophie, des 762 verstorb. k. preufs. Hptm. Fr. Ludw. v. Aderkas, u. Charl. Beate v. Sydow aus Beerfelde T., und Ludw. Renati v. Wiedebach auf Rietschen († 782) W., g. 6 Iun. 752, vm. 10 Oct. 784, † 2 Dec. 785.

Grofseltern: Heinrich Gottlob (Sohn Hans Wilhelms auf Sommeritz und Joh. Ernestine von der Mosel), g. 17 Iul. 706, kursächs. Obristl. v. d. Inf. und Pagenhofmeister, † 23 Aug. 772. 1te Gem. Charl. Frider., Fr. Bernhards v. Heimburg auf Eika u. Dannewitz, u. Cath. Magdal. v. Bünau aus Elsterberg T., vm. 735, † 737. 2te Gem. Charl. Henr. Louise, Herm. Heinr. v. Schleinitz auf Saalhausen, Schieritz etc. († 3 Ian. 772), k. poln. u. kursächs. w. Kammer- u. Bergraths T., g. 29 Merz 727, vm. 19 Ian. 745, † 25 Merz 773.

Ledebur.

Ein uraltes freiherrl. Haus, dessen Stammschlofs Wicheln in Westphalen liegt. Aus diesem waren seit dem J. 1614 mehrere Sprösslinge in Böhmen etablirt, deren Descendenz aber wieder abgestorben ist. Ein Zweig desselben ist jedoch dort neuerdings begütert und in den Grafenstand erhoben worden. Catholischer Religion.

Graf: AUGUST Clemens, Gr. v. Ledebur-Wicheln, g. 16 Dec. 772, Hr der Hrrsch. Kostenblat u. Krzimusch in Böhmen, östr. k. k. Kämmer. Gem. Theresie Mar., des Gr. Franz v. Hartig T., g. 10 Aug. 785, vm. 27 Iun. 804 zu Oberberzkowitz, StKrD.

Kinder: a) Friederike Auguste, g. 25 Oct. 805. b) Eleonore Akinde, g. 13 Nov. 807.

Geschwister: 1) Carl Joseph, (Fhr.), g. 14 Nov. 768, Hr der Hrrsch. Ostinghausen und Bettinghausen im Hzth. Westphalen, grofshzl. hess. Obr. u. Revüeninspector, bdV2. Gem. Alexandrine Freyin v. Landsberg-Vehlen. 2) Friedrich Clemens, g. 8 Aug. 770, Domkapitular zu Hildesheim u. Propst zu Soest. 3) Franciske Louise, g. 14 Iul. 744, † im Febr. 779.

Eltern: Friedrich Wilhelm Rsfhr v. Ledebur-Wicheln, Hr zu Ostinghausen und Bettinghausen, kurcöln. Kämmer., g. .... † im Ian. 777. Gem. Friderike Louise, geb. Freyin v. Wendt zu Wiedenbrück u. Papenhausen, g. 749, ist W.

Grofseltern: Johann Wilhelm, g. ... Hr zu Wicheln, Husten, Dinklagen u. Dussen, kurcöln. Kämmer. u. geh. R., Amtsdrost im Hzth. Westphalen, † 746. Gem. Ottilie Freyin v. Schorlemer zu Heringhausen, † 782.

Grofsvaters-Bruder: Caspar Benedict, g. .... Hr zu Perutz u. Lieblin in Böhmen, k. k. Kämm. u. vormal. Vicepräsid. des Obrist-Münz- u. BergmeisterAmts in Böhmen, † 2 Febr. 790. 1te Gem. Mariane, des Gr. Casp. Franz Oswald v. Clary u. Aldringen T., g. 24 Aug. 730, vm. 14 Iul. 757, † 13 Merz 765. 2te Gem. Mar. Josephe Gräf. v. Clary, des Fst. Franz Wenzel v. Clary u. Aldringen T., g. 2 Dec. 747, vm 11 Iun. 766, † im May 778. 3te Gem. Antonie, des Gr. Fried. Jos. v. Solms-Sonnewalde T., g. 17 Aug. 756, vm. 779, † 9 Merz 802.

Lehndorf.

Diese rsgräfl. Familie stammt ursprünglich aus Deutschland, hat sich aber schon in den ältesten Zeiten in Ungarn bekannt gemacht, und ist im 13ten Jahrhundert durch die Teutschen-Ordens-Ritter aus Deutschland nach Preufsen gekommen. Fabian Lehndorf, ward in 3 Enkeln, Caspar, Fabian und Melchior, der Stammvater der preufs. Lehndorfe; da aber des leztern Descendenz ausgestorben, so blühen noch Caspars und Fabians Nachkommen in Preufsen.

1) Die von Kaiser Leopold I. 1688 in den Reichsgrafenstand erhobene Linie.

Graf: Ernst Ahasver Heinrich, g. zu Königsberg 9 May 727, Hr auf Steinorth, Landhofmeister des Königr. Preufsen mit dem Titel: Excellenz, seit 803, auch k. preufs. Kmrhr, prRA, JM, design. auf Supplingenburg, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin (wohnt nun zu Königsberg in Preufsen). 1te Gem. Marie, Gottliebs v. Häseler, k. preufs. geh. R. T, g. 5 Iul. 742, vm. 6 May 759, † 766. 2te Gem. Amalie Caroline, des Gr. Carl Leop. Gottfr. v. Schmettau auf Stohnsdorf T., g. 9 Apr. 751, vm. 28 Ian. 767.

Kinder: a) Carl Friedr. Ludw. Cstian, g. 9 Sept. 770, k. preuſs. Maj. des 13n Drag. Rgts (Rouquette); JM design. auf die Commende Werben. b) Pauline Louise Amalie, g. 776. Gem. Aug. Friedr. Phil Gr. v. Dönhoff, vm. 796. c) Heinrich Aug. Aemil, g. 28 Iul. 777, k. preuſs. auſserord. Ges. u. bev. Minist. zu Madrid (810), JM (expect. auf die Commende Werben)
Schwestern: 1) Sophie Dorothee, g. 721, ist W. Gem. Const. Guido v. Podewils, k. preuſs. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin, g. 30 Apr. 703, vm. 744, † 18 Apr. 762. 2) Mar. Eleonore, g. 5 Febr. 723, † als W. zu Königsberg 2 Febr. 800. Gem. Carl Leop. Gr. v. Schlieben auf Sanditten, k. preuſs. Etats-Minister u. Oberburggr. in Preuſsen, g. 3 Febr. 723, vm. 18 Iun. 747, † 16 Apr 788. 3) Louise Charlotte, g. 726, † 763 Gem. Carl Ludw. Gr. v. Ysenburg-Büdingen-Wächtersbach, vm. 749, † 785.
Eltern: Ahasver Ernst, g. zu Königsberg 4 Ian. 688, k. preuſs. Obr. u. Amtshptm. zu Memel, † zu Landkeim 9 May 727. Gem. Mar. Louise, Henr. v. Wallenrodt, Amtshptm. zu Ragnit T., g. 2 Oct. 695, vm. 17 Nov. 719, † 12 Febr. 775.
Vatersschwester: Sophie Charlotte, g. 685, † 756. Gem. Bogisl. Fr. Gr. v. Dönhof zu Dönhofstädt, vm. 702, † 742.
Groſseltern: Ahasverus, g. 634, Rsgr. 688, Oberburggr. in Preussen u. Gen. Ltn., † 694. 1te Gem. Cstine v. Podewills, † 2te Gem. Louise Wilhelmine, des Fhrn Otto v. Schwerin T., † 685. 3te Gem. Marie Eleonore, Gerh. v. Dönhof T., vm. 686, † 724.

2) Die vom Könige Friedr. Wilh. II. 1791 in den preuſs. Grafenstand erhobene Linie.

Graf: Melchior Gerh. Leopold, erster Gr., g. zu Statzen 8 Nov. 735, auf Maxheim, Bandels u. Statzen, vormal. k. preuſs. Hptm. beim Rgt. Prinz Heinrich. Gem. Alb. Charl. Auguste, Melch. Chr. v. Tettau auf Tolks u. Powanschen T., g. 13 Iun. 749, vm. 28 Aug. 768, † 8 Ian. 780.
Kinder: 1) August Adolph Leopold, g. zu Bandels 8 Apr. 771, k. preuſs. Kmrhr, Canon. zu Herford, Dr. der Rechte, Mitgl. der Acad. der Wiss. zu Berlin, u. der Soc. der Wiss. zu Königsberg, JM, (expect. auf die Commende Gorgast). 2) Mar. Juliane, g. 3 Apr. 772. Gem. Casim. Fhr v. der Brücken, genannt v. Fock, auf Statzen u. Ludwigswalde, ehemal. k. preuſs. Artill. Hptm., g. 21 Nov. 751, vm. 6 Iul. 792.
Eltern: Carl Ludw. v. Lehndorf, auf Statzen, Ludwigswalde etc. (ein Sohn des 717 verstorb. Ludwigs v. Lehndorf u. Cathar. v. der Alben), g. 11 Iul. 693, † 28 Febr. 745. Gem. Mar. Elisab., Heinrich v. Brauchitsch auf Wönsöwen, Landrichters zu Oletzko T., g. 21 Apr. 700, † 18 May 786.

Leiningen.

Von den beiden, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschiedenen

Häusern, welche von der Grafschaft Leiningen den Namen führen, ist schon oben im 5n Kapitel über die frühere Herstammung etc. das Nähere bemerkt worden. Auch ist daselbst

A) von dem Hause Leiningen-Dachsburg

die von Johann Philipp, älterm Sohne Emichs IX. gepflanzte hardenburgische, oder fürstl. Linie dargestellt worden. Hier wird demnach noch die von Emichs IX. jüngerm Sohne, Emich X. gestiftete Heidesheim-Falkenburgische oder gräfliche Linie, so wie

B) das Haus Leiningen-Westerburg

nachzutragen seyn.

A) Des Hauses Leiningen-Dachsburg jüngere, gräfliche, oder die Heidesheim-Falkenburgische Linie.

Diese hatte sich nach 3 Söhnen Emichs XII. in 3 Aeste ausgebreitet, als:

1) Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, den Georg Wilhelm, älterer Sohn Emichs XII. pflanzte, und welcher 1766 in männl. Erben erloschen ist.
2) Leiningen-Falkenburg in Dachsburg, gestiftet von Emich Christian, mittl. Sohne Emichs XII., ist bereits 1709 ganz abgestorben.
3) Leiningen-Falkenburg in Guntersblum, den Emichs XII. jüngster Sohn, Johann Ludwig (der ältere) gründete, blühet, wiewohl der Hauptzweig 1774 in männlichen Erben erloschen ist, noch in dem Nebenzweige, oder den beiden Speciallinien
   a) Leiningen-Guntersblum, und
   b) Leiningen-Heidesheim.

Von dem ersten 1766 in männlichen Erben erloschenen Aste,

Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, war

Lezter Graf: Christian Carl Reinhard, g. 695, † 766. Gem. Catharine Polyxene, des Gr. Ludw. v. Solms-Rödelheim T., vm. 726, † 765. Von ihren Kindern sind zu bemerken die

Töchter: 1) Mar. Louise Albertine, g. 729, Erbin der Hrsch. Broich, ist W. Gem. Georg Wilh. Pr. v. Hessen-Darmstadt, † 782. 2) Polyxene Wilh., g. 730, † als W. 800, Gem. Emich Ludw. Gr. zu Leinininngen-Guntersblum, † 766. 3) Christiane Alexandrine Cath., g. 732, Frau auf Radeburg u. Rödern bey Dresden, wohnte als W. zu Teichnitz bey Bautzen, † das. 4 Oct. 809. Gem. Heinrich XI. Reuss, reg. Fst. zu Greitz, † 800. 4) Caroline (Felicitas), g. 734, † als W. 810. Gem. Carl Wilh. reg. Fst. zu Nassau-Usingen, vm. 760, † 803.

Den dritten oben bemerkten Ast,

Leiningen-Falkenburg in Guntersblum,

pflanzte, wie oben erwähnt worden, Johann Ludwig (der ältere) (g. 1643, † 1687). Von dessen ersten, nicht förmlich angetrauten,

auch nachher wieder verlassenen, Gemahlin Anne Sibille, einer Tochter Wilhelm Wierichs v. Daun Gr. zu Falkenstein, war Johann Ludwig (der jüngere), von welchem die beiden jetzt blühenden Speciallinien in Guntersblum u. Heidesheim (oder nunmehr in Billigheim u. Neidenau) herstammen. Von seiner 2ten Gemahlin Sophie Sibylle, einer Tochter des Gr. Joh. Ludwig zu Leiningen-Westerburg-Oberbrunn, war Carl Ludwig und Emich Leopold (siehe unten Grofsvatersgeschwister!) Lezterer succedirte seinem Vater in Guntersblum, und ihm folgten seine Söhne, nämlich zuerst Emich Ludwig, welcher 1766 starb, und nachher Friedrich Theodor Ludwig, welcher 1774 starb, womit dieser Zweig in männl. Erben erlosch. Hierauf nahm zwar das fürstl. Haus Leiningen die von dieser Linie besessenen Antheile an den beiden Grafschaften Leiningen und Dachsburg in Besitz; allein die von Joh. Ludwig dem jüngern herstammende Descendenz wurde nicht nur durch ein definitives reichshofräthl. Erkenntnifs vom 19 Aug. 1784 für rechtmäfsige Nachkommenschaft weiland Gr. Ludwigs des ältern erkannt u. ihr das Recht der Erbfolge separatim auszuführen vorbehalten, sondern durch den bald darauf mit dem Fürsten v. Leiningen unterm 17 Jan. 785 eingegangenen Vergleich erhielt dieselbe auch die Hälfte der Leiningen-Dachsburg Falkenburgschen Lande, nämlich die beiden Aemter Guntersblum u. Heidesheim zurück, und succedirte in den hier folgenden 2 Speciallinien, welche die beiden Brüder Wilhelm Carl u. Wenzel Joseph gestiftet haben. Für den Verlust ihrer durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen Leiningenschen Landesantheile auf der linken Rheinseite sind diese beiden Speciallinien durch die, sonst zu Kurmainz gehörigen Kellereyen Billigheim u. Neudenau, wie auch durch eine, jeder derselben auf den Rheinschiffahrts-Octroy angewiesene Jahresrente von 3000 fl. entschädigt worden. Diese gräflichen Häuser gehörten vor Auflösung des deutschen Reichs zum wetterauischen Grafencollegio. Die Hrsch. Billigheim u. Neidenau wurden durch die Rheinbundesakte unter grofshzl. bad. Souverainität gezogen.

a) Die Speciallinie: Leiningen-Guntersblum, gegenwärtig:

Leiningen-Billigheim.

Catholischer Religion.

Graf: WILHELM Carl, g. 5 Iul. 737, (Stifter dieser Speciallinie), k. bayr. w. geh. R. u. Kämmer., auch fürstl. augsburg. geh. R., erhielt als kurpfalzb. Staatsminist. 1798 seine Dimission mit 4000 fl. Pension (lebt zu Billigheim). Gem. Eleonore Rsgräfin v. Bretzenheim, g. 770, vm. 21 Nov. 787, StKrD, leben separirt. (Sie wurde im Sept. 801 zwar auf ihr Verlangen durch ein französ. Justiztribunal von ihrem Gemahle geschieden; lezterer hat jedoch gegen dieses Forum, als incompetent, protestirt).

Kinder: a) Elisabeth Auguste, g. 18 Sept. 790. b) Anne Marie Carol. Amalie, g. 21 Apr. 792. c) Carl Theodor August, g. 26 Ian. 794, k. bayr. OberLtn. im 2n Chev. leg. Rgt. d) Maximil. Jos., g. 7 May 796, † im Apr. 799.

Geschwister: a) Wenzel Jos. b) Clementine, siehe folg. Linie.

b) Die Speciallinie: Leiningen-Heidesheim, oder gegenwärtig:
Leiningen-Neudenau.
Catholischer Religion.

Graf: WENZEL Jos., g. 27 Sept. 738, (Stifter dieser Speciallinie), kurtrier. geh. R., Vice-Obermarschall u. Oberamtm. zu Montabauer, des schwäb. Kreises Major, fstl. augsburg. Pfleger zu Buchloe, des St. Jos. O. R. 1te Gem. Margarethe, Freyfr. von Sickingen-Ebernburg, verw. Gräf. v. Renesse, g. 12 Aug. 744, vm. 11 Jun. 772, † 22 Iul. 795. 2te Gem. Mar. Victorie Cresc. Josephe, weyl. Carl Jos. Fhrn v. Grünberg, Obristhofmeisters der verw. Mkgräf. v. Baden-Baden, u. Giesberte geb. Gräf. v. Brias T., vm. 24 Oct. 803:

Kinder: 1) Clemens Wenz., g. 23 Sept. u. † 3 Oct. 774. 2) Cunigunde Antonie Walp., g. 8 Nov. 775, seit 797 gewes. Stiftsd. zu St. Anna in München. Gem. Aloys Fhr v. Hacke, kurpfalzb. Kämmer. u. Obristjägermstr des Hzth. Neuburg, vm. 8 Febr. 804. 3) Charlotte Cath. Walpurge Ant., g. 10 Jan. 778, Hofdame der Königin v. Bayern. 4) Sophie Walp. Antonie, g. 4 Ian. 779, Gem. Leop. Jos. Andr. Carl Rsfhr v. Neuenstein, Hr zu Rodeck, (des kais. O. für die unmittelb. Rsrittersch. in Schwaben R.), vm. 5 Aug. 802. 5) Amalie Sibylle Walp. Ant., g. 12 Aug. 780, † im Aug. 782. 6) Clemens Wilh. Wenz., g. 22 Aug. 781, kurpfalzb. Artill. Ltn. 7) Mariane Clement. Marg., g. 20 Sept. 785.

Geschwister: a) Wilh. Carl, siehe oben! b) Clementine, g. im Sept. 739. Gem. Jos. Gr. v. Coronini.

Eltern: Joh. Franz, g. 22 May 698, †. Gem. Charl. geb. Gräf. v. Walderode-Eckhausen, verw. Gräf. v. Formentini, vm. 6 Iul. 736, † 745.

Vatersgeschwister: 1) Isab. Charl. Amalie, g. 1 Ian. 695, † als Klosterfrau in der adel. Abtey zu Sterkrad. 2) Otto Alex. (Zwill. mit Joh. Franz), † jung. 3) Anne Sophie Anton., g. 26 Iun. 699, † jung.

Grofseltern: Joh. Ludw., g. 29 Iul. 673, †. Gem. Anne Ernestine, des Gr. Ferd. Gottfr. v. Vehlen u. Meggen T., g. 12 Apr. 658, vm. 694, † 25 Febr. 729.

Grofsvatersgeschwister, a) *vollbürtige*: 1) Joh. Louise, g. 20 Merz 670, †. Gem. Jacob Fhr v. Rosillon, k. franz. Maj., †. b) *Stiefbürtige*: 2) Carl Ludw., g. 25 Oct. 679, † 15 Ian. 709. Gem. Anna Sab., des Fhrn Chr. v. Nostitz T., g. 671, vm. 21 Merz 702, † 22 Iun. 719.

Tochter: Sophie Charl., g. 706, †. Gem. Cstian Adolph v. Kuhla, vm. 724, † 764.

3) Carl, g. 683, † 684. 4) Emich Leop., g. 6 Nov. 685, war reg. Gr. der vormals blühenden Linie: Leiningen-Dachsburg in Guntersblum, † 28 Ian. 719. Gem. Charl. Amalie, des Gr. Emich Cstian zu Leiningen-Dachsburg T., g. 4 Iul. 682, vm. 5 Merz 709, † 729.

Kinder: a) Emich Ludw., g. 22 Sept. 709, succed. 719 in Guntersblum, † 23 Sept. 766. Gem. Polyx. Wilh.. des Gr. Cstian Carl Reinh. zu Leiningen-Heidesheim T., vm. 27 Merz 752, † 21 Merz 800.

Kinder: α) Anne Polyxene Mar. Frider., g. 23 Febr. 753, lebt zu Frankf. a. M. β) Carl Cstian Theod. Emich, g. 756, † 761. b) Ernst Leop., g. 19 Aug. 712, † 26 Febr 732, ward in Strasburg erstochen. c) Friedr. Theodor Ludw., g. 7 Sept. 715, succ. s. Bruder in Guntersblum 22 Sept. u. dem Gr. Cstian Carl Reinh. in Heidesheim 17 Nov. 766, ward der Regier. unfähig erklärt 24 Sept. 770, † 30 Sept. 774 als der lezte männl. Erbe dieses Falkenburgischen Astes in Heidesheim. Gem. Magd. Sophie, des Gr. Carl Jul. v. Löwenhaupt T. u. Fhrn Ludw. v. Sinclair W., g. 696, vm. 5 Iun. 740, † 6 Ian. 766.

B) Das Haus Leiningen-Westerburg,

oder die sogenannte Westerburgische Hauptlinie des Leiningenschen Hauses, ist ein eigner besonderer Stamm, entsprossen aus dem Hause der alten Herren zu Runkel, welche demnach mit dem nun fürstl. Hause Wied einerley Ursprung hat. Siegfried III. (lebte um 1236) besafs Runkel, Westerburg und Schadeck. Ihm succedirten in Gemeinschaft seine beiden Söhne Siegfried IV. und Theodorich I. Ersterer (Siegfried IV.) hinterliefs die Söhne Siegfried V. Kurfst. zu Cölln, sodann 2 Domherren Philipp I. und Reinhard I. nebst einem weltlichen Sohne Heinrich I. Dieser hatte des Kais. Adolphs (aus dem Hause Nassau) Schwester, Agnes v. Limburg, welche die Herrsch. Schaumburg an dieses Haus brachte, zur Gemahlin, und verglich sich 1288 mit seines Vaters Bruders Theodorichs I. Sohne Siegfried so, dafs ersterer Westerburg u. Schadeck, lezterer aber Runkel bekam. Unter Heinrichs Nachkommen vermählte sich Gr. Reinhard IV. v. Westerburg 1422 mit Margarethe, einer Tochter des Grafen Friedrichs v. Leiningen, welche von Hesso dem lezten Grafen von Leiningen (Friedrich. Linie), 1467 einen Theil der Grafschaft Leiningen erbte.

So entstand das Haus Leiningen-Westerburg, welches sich nachher 1557 in 3 Linien theilte, a) Alt- u. Neu-Leiningen, b) Westerburg und Schadeck, c) Schaumburg u. Cleburg. Von diesen sind die beiden ersten erloschen, die leztere aber blühet noch, und hat sich mit 2 Söhnen Georg Wilhelms († 1695) in 2 Aeste verbreitet, nämlich:

1) die Christophorische Linie, welche dessen älterer Sohn, Christoph Christian († 1728) gestiftet hat, und
2) die Georgische Linie, welche dessen jüngerer Sohn, Georg II. († 1726) gründete.

Beide sind für den Verlust ihrer Antheile an der, auf der linken Rheinseite gelegenen Grafsch. Leiningen-Grünstadt etc. durch die bisherigen Abteyen Ilbenstadt u. Engelthal, nebst gewissen ewigen Renten, welche auf den Rheinschiffahrtsoctroy angewiesen sind, entschädigt worden. Ihre Besitzungen wurden jedoch kraft der Rheinbundesakte mediatisirt, so dafs die Hrrsch. Westerburg und Schadeck unter grofshzl. Bergische, die

Hrsch. Ilbenstadt aber unter grofshzl. Hess. Souverainität gezogen wurden.

1) Die Christophorische Linie (Alt-Leiningen-Westerburg).

Lutherischer Religion.

Graf: Carl Christian, g. 18 Sept. 757, reg. Gr. zu Alt-Leiningen-Westerburg, trat die Regierung an 18 Sept. 782, erhielt 1802 die Abtey Ilbenstadt in der Wetterau zur Entschädigung für seinen Antheil an der überrheinischen Grafsch. Leiningen-Grünstadt; vormals k. französ. Obrist des Cur. Rgts Royal-Allemand.

Geschwister: 1) Carol. Franc. Cstiane, g. 28 Sept. 755, † 11 Ian. 756. 2) Charl. Leop. Cathar. Doroth., g. u. † 19 Oct. 756. 3) Friedr., g. 1 Aug. u. † 11 Oct. 758. 4) Charlotte Frider. Franc., g. 759, ist W. Gem. Cstian Heinr. Fst. v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, vm. 775, † 1800. 5) Carl Friedr. Ludw., g. 26 Dec. 760, † 16 Febr. 761. 6) Friedrich Ludw. Cstian, g. 24 Nov. 761, Major unter d. oberrhein. Kreis-Rgt. Zweibrücken, (war von 793 bis 796 als Geissel in französ. Gefangenschaft). Gem. Charl. Bernhardine Wilh. Cstiane, Friedr. Hrn v. Zech zu Rautenberg T., g. 1 Iul. 777, vm. 24 Sept. 792, geschieden 798. (Sie ist seit Nov. 799 wieder mit einem Hrn v. Löwenklau vermählt). 7) Ludwig, g. 14 Febr. und † 22 Apr. 763. 8) Georg Wilhelm Franz, g. 9 Apr. 766, gewes. Obristl. eines holländ. Husaren Rgts. 9) Leop. Cstian Carl, g. 23 Merz und † 3 Apr. 767. 10) Wilhelm Cstian, g. 30 Apr. u. † 5 May 768.

Eltern: Christian Johann, g. 21 Aug. 730, kais. w. Kammerhr, trat die Reg. an 755, † 18 Febr. 770. Gem. Christiane Franc. Eleon., des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. v. Grumbach T., g. 10 Aug. 735, vm. 5 Dec. 754, war Vormünderin u. Landesregentin v. 779 bis 782, † 29 Nov. 800 zu Berleburg.

Vatersgeschwister: 1) Doroth. Jul. Soph., g. 28 Iun. 727, † 3 Febr. 757. 2) Doroth. Carol. Frider., g. 21 Febr. 729, † 5 Febr. 731. 3) Friedrich Carl Wilh., g. 26 Iun. 734, † 745. 4) Christian Ludw. Herm., g. 7 Sept. 730, Hptm. der hzgl. braunschw. Garde u. Gen. Adjut. des Erbprinzen, † 13 Febr. 761 bei Fritzlar.

Grofseltern: Georg Hermann (ein Enkel Christoph Christians, des Stifters dieser Linie), g. 31 Merz 679, übernahm die Regierung 720, † 4 Febr. 751. 1te Gem. Auguste Wilh. Phil., des Gr. Phil. Ernsts zu Lippe-Schaumburg in Alverdissen T., g. 15 Iun. 693, vm. 27 Febr. 712, † 27 Apr. 721. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des Gr. Chr. Ernst zu Pappenheim T., vm. 24 Dec. 724, † 10 Ian. 792.

Grofsvaters-Brüder: a) Simon Chr., g. 6 May 680, † 12 Iun. 750. b) Carl Cstian, g. 15 Nov. 687, kurpfälz. Gen. Maj. der Cav., bSH, † 1 Ian. 752.

2) Die Georgische Linie (Neu-Leiningen-Westerburg).

Diese Linie wurde durch einen dänischen Ausspruch vom 22 Febr. 1785 in ihrem ohnehinnigen Erbrecht auf die beträchtliche Grafschaft Laurwigen in Norwegen bestätigt, so dafs ihr die nächste Anwartschaft nach Erlöschung des gräfl. Ahlefeldischen Mannsstammes, mit Ausschliefsung der übrigen Prätendenten, zuerkannt wurde. Luther. Religion. Wohnsitz: Westerburg.

Graf: Ferdinand Carl Wilhelm Leopold, g. 8 Sept. 767, succed. seinem Vater am 7 Iun. 798, k. k. Major v. der Armee (war von 793 bis 94 als Geissel in Paris); erhielt 802 die, im J. 1805 an den Gr. v. Solms-Wildenfels wieder verkaufte, Abtey Engelthal in der Wetterau, nebst einer jährl. Rente von fl. 6000 auf die Rheinzölle, zur Entschädigung für die verlorne Grafsch. Neu-Leiningen-Grünstadt; tritt 1808 die Güter u. Gerechtsame seines Hauses, gegen eine Competenz an Geld u. Naturalien, an seinen Bruder August, ab.

Geschwister: a) Georg (Wilhelm Cstian) Ernst, g. 27 Oct. 768, Rittm. des vorm. franz. Rgts Bergeny, des St. Ioach. O. R., †. b) Georg August Gustav, g. 19 Febr. 770, östr. kais. Maj. des Inf. Rgts Nr. 11 oder Erzhz. Rainer, öMT3; seit 808, vermöge Resignation seines ältern Bruders, Besitzer der Güter u. Gerechtsame dieser Linie, (vormals französ. Ltn. beym Rgt d'Alsace, u. v. 793 bis 94 als Geissel in Paris). c) Christian Ludw. Alexander, g. 3 Apr. 771, östr. k. k. Kämm. u. Maj. des Inf. Rgts Nr. 41. d) Amalie Leop. Caroline, g. 2 Oct. 772. e) Friderike Charl. Elisab., g. 30 Iul. 774, † 20 Iun. 775. f) Mar. Ludwig, g. 25 Iun. 777 u. † 26 Febr. 778.

Eltern: Carl Gustav (Reinh. Woldemar), g. 11 Iun. 747, folgt als regier. Graf zu Neu-Leiningen in Westerburg am 19 Merz 787, fPM, prPM, bdT, wie auch des St. Ioach. O. Grofsmeister (war von 793 bis 796 als Geissel in französ. Gefangenschaft, u. seit 797 hessen-darmst. Obrist à la Suite bey der Garde du Corps), † 7 Iun. 798. Gem. Phil. Auguste, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Grumbach T., vm. 18 Iun. 766, † 792.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Wilh. Georg Carl, g. 30 Aug. 745, Ltn. des franz. Rgts Royal-Alsace, † 5 Oct. 765. 2) Wilh. Carl Aug., g. 18 May 750, † 19 Iul. 754. 3) Heinrich (Ernst Ludw.) g. 7 May 752, kurpfalzb. Obrist bey Fugger Chev. legers, † 28 Merz 799. 4) Marg. Louise Sophie Amal., g. 13 Merz 754, † 9 Oct. 755. 5) Cstian Ludw., g. 10 Sept. 758, Maj. in holländ. Diensten, † 12 Sept. 793. 6) Georg Marc. Aug., g. 28 Febr. 761, † 30 Sept. 792.

Grofseltern: Georg Carl Aug. Ludw. (Sohn Georgs II., des Stifters dieser Linie) g. 19 Febr. 717, holländ. Gen. Ltn. der Inf., (war auch bis 747 in preufs. Kriegsdiensten) trat die Reg. an 740, prPM, bdT, auch des St. Ioach. O. Grofsmeister, † 19 Merz

787. Gem. Joh. Elis. Amalie, des Gr. Wilh. Moritz v. Ysenburg-Philippseich T., vm. 7 May 741, † 29 Dec. 780.

Grossvatersgeschwister: a) Georg Wilke Friedr., g. 690, † 718. b) Sophie Elis. Ant. Mar., g. 22 Febr. 712, wurde Cathol. und gieng zu Mainz in die Congregat. de notre Dame mit dem Namen Francisca, † 9 Merz 765. c) Amalie Magdal. Cstine Carol., g. 29 Iun. 713, lebte als W. zu Hamburg, † 8 Iul. 1800. Gem. Cstian Gr. von Lerch, k. dän. Gen. der Cav., dE, vm. 28 Dec. 744, † 6 Dec. 757. d) Friderike Georg. Margar. Ulr., g. 17 Iun. 714, † zu Birkenau 1 Febr. 797. e) Georg Ernst Ludw., g. 3 May 718, kais. u. kurpfälz. geh. R. u. Capit. en Chef der kurpfälz. Leibgarde zu Pferd, bSH, wurde cathol., † 24 Dec. 765. Gem. Mar. Louise, des Gr. Franz Jos. v. Wiser, kurpfälz. geh. R. u. Oberburggr. zu Heidelberg T., vm. 12 Oct. 738, StKrD, † 29 Nov. 772. *Kinder*: 1) Carl Jos. Phil. Ludw. Ernst, g. 13 Aug. 729, kurpfalzb. w. Kammerhr u. Reisemarsch., Oberamtm. zu Bergzabern, vormals kurpfälz. Hptm. unter der Schweizer-Leibgarde, † zu München . . . . 797. 2) Auguste, g. 30 Aug. 740, † 8 Febr. 741. 3) Marie Anne, g. 20 Oct. 741, lebt als W. zu Heidelberg. Gem. Franz Friedr. Gr. v. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, vm. 24 Aug. 766, † 29 Aug. 769. 4) Franciske, g. 6 Oct. 742, † 25 Dec. 770. 5) Albr. Theod., g. 28 Nov. 743, † 10 Dec. 770. 6) Maximilian, g. 10 Apr. 745, k. bayr. w. Kämmer., geh. R. u. Appellationsgerichtspräs. des Oberdonau- u. Altmühlkreises, zu Neuburg, (zuvor neuburg. Reg. Präsident) bL. 7) Marie Theresie, g. 21 May 746. 8) Elisabeth Auguste, g. 748, † als W. 811. Gem. Joh. Fr. Ferd. Gr. v. Pappenheim, vm. 778, † 792. f) Ferd. Heinr. Polyxius, g. 12 Ian. 720, k. franz. Hptm. bei dem Löwendal. Rgt u. Gen. Adjut. des Marsch. v. Löwendal, bdT, † 3 Febr. 789. g) Anne Auguste Soph. Cath., g. 12 Aug. 723. Gem. Cstian Fhr v. Holstein, k. dän. Obristl. der Cav., vm. 764, † 2 Oct. e. a.

Lengheim.

Im J. 1675 haben aus diesem Geschlechte die zween Brüder Georg Adam u. Joh. Andreas jün. die rsgräfl. Würde erlangt; letzterer † 1722 als k. k. w. geh. R. u. seine Töchter sind in die gräfl. Häuser Weissenwolf, Breuner, Dernbach u. Seilern vermählt gewesen; des erstern Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Adam, g. 10 Iul. 750, k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Grätz. Gem. Marie Theresie, des Fhrn Joh. Jos. v. Stadel T., g. 754, v. 773, † 29 Merz 782.
Tochter: Amalie, g. 9 Ian. 774.

Geschwister: a) Anne Christine, g. 748, StKrD. Gem. Franz Jos. Gr. v. Wildenstein, vm. 771. b) Carl Joseph, g. 754, war in k. k. Kriegsdiensten, † 789. Gem. Amabilie, des Gr.

Ernst Wilh. v. Schaffgotsch T. u. Franz Jos. Fhrn v. Rhein W., g. 13 May 752, vm. 775.

Kinder: 1) Vincenz Franz Xav., g. 30 Apr. 784. 2) Wilhelmine Anne, g. 26 May 788.

c) Anne Marie, g. 756, † ledig. d) Eleonore, g. 758, † ledig.
e) Johann Joach., g. 20 Merz 760. Gem. Elisab. Freyin v. Moskon, vm. 789.

Töchter: 1) Marie Cstine, g. 790. 2) Marie Anne, g. 792.
f) Vincenz Franz, g. 761.

Eltern: Carl Joseph, g. 697, Hr der Hrrsch. Fasoldsberg, Wagnau, Bertholdstein, Messenstein etc., † 776. Gem. Marie Amalie, des Fhrn Joh. Adams v. Fünfkirchen, u. Mar. Ernestine Gräf. von Salm-Reifferscheid T., g. 12 Iul. 726, vm. 747, StKrD, † als W. . . .

Vaters-Schwester: Rosalie, g. 707, †. Gem. Sigism. Gr. v. Bathyan, † 768.

Grosseltern: Georg Adam, Graf, k. k. Kämmer. u. inner-österr. Kammer-R., †. Gem. Theresie, des Gr. Joh. Otto v. Rindsmaul T., †.

Lepell.

Eine in Preussen blühende Familie, aus welcher Friedrich Wilhelm v. Lepell (siehe Eltern!) d. d. Berlin den 26 Aug. 749 in den preuss. Grafenstand erhoben wurde. Luther. Religion.

Graf: Wilhelm Heinr. Ferdin. Carl, g. 2 May 755, Hr auf Boeck, Nassenheide, Blankensee etc., k. preuss. w. Kammerhr, JM, Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin (ehemal. Ges. am k. schwed. Hofe).

Geschwister: 1) Louise Eleonore Ottilie Maxim., g. 756, ist W. Gem. Victor Amad. Gr. Henkel v. Donnersmark, vm. 774, † 793. 2) Friderike Henr. Ulr. Scholastica, g. 10 Apr. 759. Gem. Otto Heinr. v. Schmeling, Hr v. Arenswalde, k. preuss. Landr.

Eltern: Friedr. Wilh., g. 1 Dec. 716, auf Boeck, Nassenheide etc., JM, † 3 Dec. 783. Gem. Eleonore Amalie, des Gr. Leo Max. Henkel v. Donnersmark ält. T., g. 720, vm. 8 Febr. 752, † 5 Iul. 783.

Vatersgeschwister: a) Aug. Louise, g. 16 Febr. 711, † 776. Gem. Franz Ulr. v. Kleist, k. preuss. Gen. Ltn., prSA, † 757. b) Cstiane Elis., g. 16 Sept. 712, † 26 Iul. 771. Gem. Otto v. der Osten auf Klützow etc. c) Joh. Jul. Sophie, g. 15 Aug. 714, † 770. Gem. Gust. v. Treskow, k. preuss. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin, † . . .

Grosseltern: Otto Gustav, Hr auf Boeck etc., g. 15 Merz 657, k. preuss. Gen. und Gouv. zu Cüstrin, † 28 Dec. 735. Gem. Scholast. Louise v. Blankensee u. Schönwerder, g. 20 Ian. 683, † 11 Merz 745.

Lerchenfeld.

Ein in mehreren Linien in Bayern blühendes gräfliches und frey-herrliches Haus, cathol. Religion. Der Stammvater desselben ist Caspar v. Lerchenfeld († 1589), herzogl. bayr. Reg. R. zu Straubingen, Hr auf Ober- u. Unter-Prenberg, Geblkofen, Köfering, unter dessen 5 Söhne die väterl. Güter getheilt wurden. Die beiden gräfl. Linien folgen hier.

1) Lerchenfeld-Prenberg zu Gebelkofen.

Graf: August Carl, g. 23 Merz 784, k. bayr. Rittm. des in Drag. Rgts, bMJ.

Geschwister: 1) Leopoldine, g. 27 Febr. 781. 2) Carl Theodor, g. 10 Dec. 782, † 18 Dec. 785. 3) Philipp Nero, g. 30 May 785, war 809 Secr. bey der k. bayr. nach Inspruck abgeordn. aufserord. Hofcommission. 4) Anton Jos. Franz Sales. Joh. Nep., g. 29 Ian. 787, k. bayr. Kämmer. 5) Maximilian, g. 15 Apr. 788.

Eltern: Maximilian Emanuel, g. 6 Apr. 724, kurbayr. Kämmer. u. wr geh. R., Gen. Ltn. u. Cpt. en Chef der Trabanten-Leibgarde, St. Mich. O. Comth. u. Grofskr., der löbl. Landsch. in Bayern Verordneter etc. † 792, 1te Gem. Mar. Ignatie, geb. Freyin von Gumpenberg, Pötmes u. Bayerbach, vm. 15 Oct. 770, Frau v. Eurasburg, † 5 Oct. 778. 2te Gem. Franciske, Freyin v. Leoprechting zu Alten-Randsberg, g. 5 Merz 758, vm. 779, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Theresie, g. 727, † 760. Gem. Sigism. Gr. v. Preysing, vm. 758. 2) Marie Antonie, g. 4 Ian. 729, weil. der Kais. Amalie Hofdame, ist W. — Gem. Ignaz Zünd Fhr v. Kenzingen, kurbayr. Kämmer. u. Vice-Oberstallmst., † 1 May 747. 3) Franz Carl, Freyherr, g. 5 Apr. 730, kurbayr. Ltn., † 18 Aug. 757.

Grofseltern: Wilh. Carl, g. 8 Febr. 686, kurbayr. Kämmer., Gen. FWM. u. Chef eines Inf. Rgts., † 10 Sept. 739 zu Semlin in Ungarn. 1te Gem. Mar. Margar. Freyin v. u. zu Perfahl, kurbayr. Hofdame, vm. 8 Merz 723, † 27 Apr. 730. 2te Gem. Marie Mathildis Freyin Tänzel v. Trazberg, vm. 6 Merz 731, † 1 May 733.

2) Lerchenfeld-Prenberg zu Köfering.

Graf: Franz, g. 4 Febr. 768, des h. r. Rs Gr. v. u. zu Lerchenfeld-Prenberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, k. bayr. Kämmer., JM2.

Geschwister: 1) Therese, g. 17 Sept. 765, ist W. — Gem. Max. Eman. Rsgr. v. Taufkirch, Inh. des Fsth. Barbençon, kurpfalzb. Kämmer., geh. R. u. Obr. der Cav., pWA, † 799. 2) Walpurge, g. 16 Oct. 766, Stiftsd. zu Obermünster in Regenspurg. 3) Alexandrine, g. 769. Gem. Carl Rud. Rsgr. v. Buol-Schauenstein, vm. 795. 4) Marie Anne, g. 11 May 770, bED. 1r Gem. Philipp Alex. Rsgr. v. Vieregg, pfalzbayr. Kämm.

u. geh. R., Obrist der Cav. u der verw. Kurfürstin Obristhofmeister, vm. 797, † 801. 2r Gem. Alb. Cstian Fhr v. Bühler, gewes. kurwürtemb. geh. R., Ldvogt zu Heilbronn, auch Ges. am bad. Hofe, vm. 803. 5) Maximilian, g. 17 Ian. 772, pfalzb. Kämm. u. bis 807 bev. Ges. zu Dresden, dann seit 808 aufs. Ges. u. bev. Minist. am k. westphäl. Hofe (verkaufte die ritterschaftl. Hrsch. Dieburg an den Hofger. Präs. v. Hacke zu Mannheim), † zu Cassel 10 Oct. 809. Gem. NN. Freyin v. Groschlag, des gewes. k. franz. Ges. am oberrhein. Kreise Fhrn Fr. Carl v. Groschlag T., vm. . . . (Wovon einige Kinder vorhanden).

Eltern: Philipp Nerius, g. 12 May 736, des h. r. Rs-Gr. v. u. zu Lerchenfeld-Preuberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, kurpfalzb. Kämmer., w. geh. R. u. seit 781 bev. Ges. bei der Rsversamml. in Regenspurg, bSH, † zu Regensp. 6 Ian. 800. Gem. Marie Theresie, des Gr. Franz Carl v. Nesselrode-Ereshofen T., vm. 12 Sept. 764, StKrD u. bED.

Vatersgeschwister: a) Joseph (Carl Ign.), g. 24 Iul. 737, Domhr zu Freysing u. Regenspurg, Capellan. imperialis u. Dom-Propst zu Regenspurg, fürstl. costanz. kempt. u. freysingisch. geh. R. u. Gesandt. beim Reichstage zu Regenspurg, † 1 Apr. 802. b) Carl, g. 738, k. k. Kämmer. u. Obr. der Cav., † 25 Iun. 804.

Grofseltern: Phil. Ernst, g. 8 Ian. 698, kurbayr. Kämmer. u. Reg. R. zu Straubing, † 30 Merz 746. 1te Gem. Marie Antonie Gräf. v. Thürheim, † 3 May 734. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. Ioh. Ios. v. Trautmannsdorf T., g. 13 Sept. 713, vm. 27 Iul. 735, StKrD, u. gewes. Aya der beiden Erzherzoginnen v. Oestr. nachmal. Königinnen v. Neapel u. Frankreich, † 28 Ian. 770.

Grofsvatersgeschwister 3 an der Zahl, sind todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Limburg.

Man mufs Limburg v. Limpurg unterscheiden. — Das uralte Haus Limburg (wovon der lezte Ast des gräfl. Hauses Limburg-Styrum vor kurzem in männl. Erben erloschen ist), war eine Branche des ehemal. Theisterbandischen Hauses von welchem die erloschenen herzogl. Häuser von Cleve, Altena, Jülich u. Berg ebenfalls besondere Aeste sind. Der Limburgische Ast dieses Hauses blühete vor Alters in 2 Linien, nämlich

A) in dem herzogl. Hause Limburg-Luxemburg. Diese erlosch theils mit Sigismund († 1437) der aus diesem Hause der vierte römische Kaiser war; — theils mit Herz. Adolph zu Berg, welcher das ihm angefallene Herzogth. Limburg an Johann I. Hz. von Brabant abtrat. Von dem brabant. Hause ist solches nachher an die Herzoge v. Burgund und von diesen an das Haus Oesterreich gekommen.

B) In dem Hause der Grafen v. Limburg in Westphalen, welche aus den Grafen von Altena und Mark entsprossen sind. Denn Eberhard, Graf v. Altena u. Mark (lebte 1166) hatte 2 Söhne, wovon der jüngere Friedrich die Linie der

Grafen von der Mark fortsetzte; — der ältere aber, Arnold von seinem Bruder Adolph, Erzbischof zu Cöln, das von diesem erbauete Schlofs Isenberg in Westphalen zu Lehen empfieng und davon den Titel eines Grafen v. Isenberg annahm. Arnolds Sohn, Friedrich Gr. von Isenberg u. Nienbrügg, wurde wegen Ermordung des cölln. Erzbisch. Engelbert, 1226 hingerichtet und das Schlofs Isenberg geschleift. Seine 2 hinterlassenen Söhne, wovon Theodorich I. das Geschlecht dauerhaft fortpflanzte, entitielten sich von nun an des Isenbergischen Namens und nahmen den von Limburg an, da ihre Mutter eine Tochter des Herz. Heinrichs IV. von Limburg war, und dieser mütterliche Oheim ihnen das Schlofs Hohen-Limburg an der Lenne in Westphalen erbauen liefs.

Theodorich I. war also der erste Graf von Limburg, aus diesem Aste des Theisterbandischen Stammes. Seine Descendenz verbreitete sich bald in 2 Hauptäste. Denn

a) sein älterer Sohn, Eberhard I. (lebte 1272) stiftete die ältere Hauptlinie zu Limburg, welche in der Folge auch die schöne Herrsch. Bruch und einen Theil der Herrsch. Wisch durch Vermählungen an sich brachte. Aus ihr übergab Wilhelm I. Gr. zu Limburg († 1414) seinem Schwiegersohn, Gr. Gumprecht v. Nyvenar die Grafsch. Limburg, welches zwar dessen Bruder Theodorich V. und dieses Nachkommen nicht zuliefsen; als aber diese ältere Hauptlinie 1498 mit Gr. Johann IV. erlosch, gediehe laut vorherigen Verträgen dennoch die Grfsch. Limburg an das gräfl. Haus von Nyvenar, von welchem sie 1573 durch Vermählung der Gräfin Magdalene von Nyvenar mit Arnold Gr. v. Teklenburg an die Gr. v. Bentheim-Teklenburg gekommen ist, welche sie noch inne haben.

b) Theodorichs I. jüngerer Sohn, Theodorich II. erhielt in der brüderlichen Theilung die Isenbergischen Güter, erbauete um 1289 das Schlofs Styrum, wovon seine Descendenz, oder die jüngere, nun ebenfalls erloschene Hauptlinie der Grafen von Limburg den Namen

Limburg-Styrum

führte. Sein Nachkomme in der 8n Generation, Georg Gr. v. Limburg-Styrum († 1520) brachte durch seine Gem. Irmgard, eine Erbtochter Heinrichs Gr. von Wisch, nicht nur die Grafsch. Bronchorst, sondern auch die Hrsch. Borkeloo u. Wisch an sein Haus. Sein Enkel Jodocus, Gr. v. Limburg-Styrum u. Bronchorst, Erbpannerherr des Herzogth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen († 1615) erwarb seinem Hause ferner, durch seine Vermählung mit Maria, einer T. des Gr. Otto v. Holstein-Schauenburg, die im Umfange des vormal. Hochst. Münster gelegene freye Reichsherrschaft Gehmen wie auch die Hrsch. Lichtenfoorde u. Wildenbrugg. Durch eben dieser Gemahlin conditionirte Renunciation erhielt derselbe auch gerechte Ansprüche auf die Hrsch. Pinneberg (Gfsch. Holstein), wenn der Schauenburgische Mannsstamm erlöschen würde. Dieser Fall ereignete sich wirklich 1640, u. nicht blos sein Sohn Hermann Otto, sondern auch des leztern Sohn, Otto, und dessen Enkel Friedrich Wilhelm bemühten sich, ihre Ansprüche geltend zu machen. Sie gelangten aber nicht zum Besitz. Inzwischen führten seitdem die

Grafen v. Limburg-Styrum bis auf die lezten Zeiten den Titel: Erben v. Holstein.

Des oben gedachten Jodocus Sohn, Herrmann Otto, hatte 3 Söhne, nach welchem sich diese Linie in 3 Aeste verbreitete, nämlich

1) Otto, der ältere Sohn († 1679), erhielt kraft des väterl. Testaments, die Gfsch. Bronchorst und die Hrsch. Borkeloo etc. Da des Stifters Enkel, Graf Otto Ernst Geldricus (g. 1625, † 1769) mit einer Gemahlin bürgerl. Standes vermählt war, womit er 3 Söhne und eine Tochter erzeugte, so ist diese Limburg-Bronchorst-Borkeloische Linie mit ihm, ohne standesmäſsige Nachkommen, erloschen.

2) Adolph, der mittlere Sohn († 1657), erhielt kraft des väterlichen Testaments die Herrlichkeit Gehmen u. die Pfandherrlichkeit Liedberg sammt den dazu gehörigen Gütern, Schlössern etc. Seine Descendenz, die Linie Limburg-Gehmen-Styrum, siehe hierunten sub. A.

3) Moritz, der jüngste Sohn († 1664), erhielt vermöge des väterl. Testaments die immediate Rsherrschaft Styrum im westphäl. Kreise und deren Zugehörde, nebst einem jährl. baaren Zuschufs von 1000 Rthlr., welchen die beiden Brüder an ihn entrichten sollten. Seine Descendenz, die Linie Limburg-Bronchorst-Styrum, siehe hierunten sub B.

A) Limburg-Gehmen-Styrum.

Der Stifter dieser Linie Adolph (s. oben!) erheyrathete mit seiner Gemahlin Isabella, einer Tochter des Gr. Alex. von Vehlen mehrere Güter, z. B. die Unterherrlichkeit Raesfeld im Hochstift Münster. Durch 2 seiner Söhne, nämlich a) Herrmann Otto II. und b) Maxim. Wilhelm. hatte sich dieselbe wieder in 2 Aeste verbreitet, welche jedoch beide wieder abgestorben sind.

a) Der ältere Ast.

Welchen Hermann Otto II., älterer Sohn Adolph Ernsts pflanzte, nannte sich, wegen der, von den ausgestorbenen Grafen von Vehlen, ererbten Güter auch Limburg-Vehlen-Styrum, und besafs die Reichsherrschaften Gehmen u. Raesfeld. Von diesem lebten zulezt noch 2 Brüder, Enkel des Stifters, nämlich

1) Friedrich Carl, g. 10 Jan. 1710, k. k. Kämmer., Obristl. u. Gen.-Adj., succ. seinem Vater Otto Ernst 1752 als reg. Gr. v. Limburg-Vehlen-Styrum in Gehmen u. Raesfeld, † 31 Dec. 1771.

2) August Philipp Carl, g. 16 Merz 1721, Fürstbisch. zu Speyer seit 29 May 1770, succ. seinem Bruder 1771 als regier. Gr. in den Rshrsch. Gehmen u. Raesfeld. Er entsagte aber der ganzen brüderl. Erbschaft wieder am 18 Aug. 1775. Bei den darauf entstandenen Streitigkeiten zwischen Limburg-Bronchorst-Styrum, Lippe-Detmold u. Schaumburg-Lippe, welche alle auf Gehmen Anspruch machten, nahm der Clevische Lehnhof die Herrschaft bis zu Austrag der Sache in Sequestration. Endlich wurde solche 1782 dem Grafen Ferd. Otto Mainrad, aus dem jüngern Aste dieser Linie überlassen. — Obiger Fst. Bisch. Aug. Phil. Carl † auf dem Schlosse Freudenstein bei Passau am 26 Febr. 1797.

b) Der jüngere Ast.

Diesen stiftete Max. Wilhelm († 1724) jüngerer Sohn Adolph Ernsts, welcher mit seiner Gemahlin Marie Anne Gräfin v. Rechberg die



zur schwäb. Ritterschaft gehörige Herrschaft Illeraichen erheyrathete (welche 1772 wieder verkauft wurde), und die Herrsch. Simonthurn im tolnaer Comitate von Ungarn käuflich an sich brachte. — Dieser Ast besafs seit 1782 die Rsherrsch. Gehmen u. Raesfeld, nachdem der Fürst Bischof zu Speyer 1775 auf ihren Besitz Verzicht gethan hatte; ist aber mit dem lezten Grafen Ferdinand am 3 Dec. 1800 ebenfalls gänzlich im Mannsstamme erloschen, worauf die der westphäl. Grafencurie einverleibte durch den Rheinbundesvertrag von 1806 aber unter Salm-Kyrburg. Souverainität gezogene Hrsch. Gehmen zwar auf den Kurmainz. Kammerherrn und Obristwachtmeister, Freiherrn v. Bömelberg übergegangen ist, deren Besitz aber von gräfl. Limburg-Styrumscher Seite feyerlichst widersprochen wurde.

B) Limburg-Bronchorst-Styrum.

Auch diese von Moriz gestiftete Linie deren Besitzung, die Hrsch. Styrum, durch die Rheinbundesakte von 1806 unter grofsbzl. Bergische Souverainität gezogen wurde, ist nun erloschen. Der

Lezte Graf: Ernst Maria (Joh. Nep. Cstian etc.), g. 16 May 736 (vormals Domicell. zu Cöln, bekannte sich aber 781 zur evangel. luther. Religion), war mit s. ält. Bruder seit 760 gemeinschaftl. reg. Graf, quittirte als k. preufs. Obrist u. succ. als allein reg. Graf v. Limburg-Bronchorst-Styrum u. Hr der Grafsch. Oberstein, am 11 Sept. 794, erhielt durch den Reichsschlufs von 1803 für den Verlust seiner überrhein. Hrsch. Oberstein eine immerwährende, von Würtemberg zahlbare, Jahresrente von 12,000 fl. zur Entschädigung, † . . . 809 zu Frankfurt am Main. Gem. Sophie Charlotte, Fr. Max. v. Humbracht T., g. 10 Ian. 762, vm. 6 May 783, † 10 Merz 805.

Geschwister: 1) Franciske Elisab., g. 719, † 752. Gem. Phil. Wilh. Ernst Pr. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, † 759. 2) Ernestine Elisab. Alex., g. 19 Nov. 721, Ursulinerin zu Cöln, † 3 Aug. 752. 3) Carl Jos. Aug., g. 14 Ian. 727, Gr. zu Limburg-Styrum, Globen u. Waltsch, k. k. Kämmer., succ. seinem Vater 749, † 15 Febr. 760 auf dem Schlofse zu Argenteau. Gem. Mar. Elisab., der Gr. Ludwig Ferd. v. Clairmont, Marq. v. Laverne u. Robes T. u. Erbin der Hrsch. Argenteau u. Hermalles in den Niederlanden, g. 27 Nov. 736, vm. 17 Oct 751, † als W.
Tochter: Mar. Josephe, g. 28 Oct. 759, Erbin der Grafsch. Globen u. Hrsch. Waltsch in Böhmen, auch der freyen Hrsch. Argenteau u. Hermalles, ist W. Gem. Florimund Gr. Mercy d'Argenteau d'Ochain, k. k. w. geh. R. u. Ambassadeur zu London, öGV, vm. 782, † 24 Aug. 794 zu London.

4) Phil. Ferdinand, g. 31 Aug. 734, k. k. Kämmer. u. vormal. k. franz. Obrist, prRA, succed. seinem Stiefbruder Carl Joseph 760 als 1r mitregier. Graf zu Limburg-Bronchorst-Styrum, erbte von seiner Mutter 758 Wilhermstorf in Franken, welches er 769 an den Baron Wurster v. Creuzburg wieder verkaufte (jedoch ohne kaiserl. Ratification); u. von seiner Grofsmutter

766

766 die Hrsch. Oberstein, † 10 Sept. 794. 5) Josephe Frider. Polyx. Alexandra, g. 738, † 798. Gem. Ludwig Carl Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg in Bartenstein, vm. 757, † 799. 6) Sophie Theres. Mar., g. 5 Apr. 740, † 767. Gem. Franz Xax., lezter Gr. zu Montfort u. Bregenz, g. 4 Nov. 722, vm. 14 Febr. 759, † 23 Merz 780. 7) Johanne Franc. Mar. Ludovike, g. 16 Febr. 745, vormal. Canonissin zu Essen, † 31 Jul. 772. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, g. 14 Febr. 708, vm. 24 May 766, † 1 Nov. 772.

Eltern: Cstian Otto, g. 25 Merz 694, † 24 Febr. 749. 1te Gem. Juliane Elis., des Ldgr. Carl v. Hessen-Rheinfels T., g. 20 Oct. 696, vm. 718, † 13 Iul. 724. 2te Gem. Ludovike Jul., des Gr. Joh. Ferdinands Kager v. Globen T. u. Erbin v. Waltsch, vm. 28 Febr. 727, † 22 Merz 731. 3te Gem. Carol. Juliane Sophie, des Fst. Phil. Ernst v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst T., u. Erbin der Hrsch. Wilhermstorf in Franken, g. 28 Apr. 705, vm. 17 Sept. 733, † 31 Aug. 758.

Vatersgeschwister: a) Phil. Wilh., g. 22 Apr. 695, † 758. Gem. NN. Gräfin v. Hoensbroech, Genl, † .. b) Bernh. Alex., g. 12 Febr. 698, kurpfälz. Gen. Ltn. der Inf. u. Gouv. zu Düsseldorf, † 754. Gem. Louise Polyx. Sophie, des Gr. Franz Jos. v. Wiser T., g. 21 Iul. 711, vm. 21 Febr. 740, † 786. c) Ludovike Mar., g. 12 May 699, † 20 Febr. 719. d) Carl Moriz, g. 2 Apr. 702, † im Aug. 774.

Grofseltern: Moriz Hermann, g. 650, † 9 Oct. 703. Gem. Elisab. Doroth. Wilhelmine, des Gr. Emich Cstians v. Leiningen-Dachsburg T., g. 11 Iun. 663, vm. 9 Oct. 692, † 722.

Limpurg.

Das uralte reichsständische Haus Limpurg in Franken, welches, entsprossen aus den vormaligen Herzogen in Franken, durch mehrere Secula den Beinamen: Semperfrey führte; seit 1759 das ReichsErbSchenkenamt bekleidete, und noch in den leztern Zeiten verschiedene Reichs- und fürstliche Lehen, nebst den Allodialherrschaften Gaildorf, Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld besafs, hatte sich in ältern Zeiten in mehrere Branchen ausgebreitet, erlosch aber 1713 mit dem Grafen Vollrath; als dem lezten männl. Sprossen u. Besitzer der ganzen Grafschaft Limpurg. Die Reichslehen fielen dadurch an KurBrandenburg; die fürstl. Lehen an Würzburg u. Würtemberg (an jenes das alte Schlofs Speckfeld nebst Waldungen, an dieses das Dorf Welzheim sammt Zugehör und die Veste Lohrbach); die Allodialherrschaften aber kamen durch die Erbtöchter an die fürstl. u. gräfl. Häuser Mecklenburg-Schwerin, Schwarzburg-Rudolstadt, Rheingrafen, Gronsfeld (die mit Vorbehalt des Wappens u. Namens ihre Antheile an Würtemberg verkauften), Solms, Leiningen, Ysenburg, Waldeck, Hohenlohe-Bartenstein, Löwenstein, Pückler u. Rechteren, welche alle den Limpurgischen Namen und Wappen und den Beinamen: Semperfrey noch fortführen (Solms-Rödelheim u. Waldeck verkauften 1802 ihre Antheile an Gr. Friedr. v. Pückler, und der Leiningensche Antheil fiel durch den Tod der

Fürstin an die reg. Fürstin v. Solms-Braunfels). Das Reichs-Erbschenkenamt aber wurde vom Kaiser den Grafen von Althann verliehen.

Lindenau.

Das Stammhaus dieser Familie ist das auf der grofsen Strafse zwischen Leipzig und Wurzen gelegene Gut Machern. Heinrich Gottlob aus diesem Hause wurde 1764 in den Rsgrafenstand erhoben, dessen Geschwister sind aber im Adelstande verblieben. — Lutherischer Religion.

Graf: Carl Heinrich August, g. 21 Febr. 755, gewes. k. preufs. ObristStallmeister u. Chef der Thierarzneyschule (auch bis 798 Obrister und Gen. Adjut. der Cav.), prPM, JM, erhielt 798 das Prädicat; Excellenz; wohnt in Berlin (war vormals in kursächs. u. darauf in k. k. Kriegsdiensten). Gem. Cstiane Henriette, des kursächs. Kmrherrn u. Ober-Forstmeisters Carl Heinr. v. Arnim auf Gröba T., g. 10 May 761, vm. 2 Febr. 780 zu Annaburg.

Eltern: Heinrich Gottlieb, g. 5 Iul. 723, Hr auf Machern, kursächs. geh. R. u. ehemal. Oberststallmeister, rAN, Reichsgraf 764, † 11 Oct. 789 zu Machern. Gem. Aug. Charl., Carl Gottl. v. Seidewitz T. u. Friedr. Aug. v. Kühlewein W., Fr. auf Raschwitz n. Auerbachshof in Leipzig, g. 26 Sept. 731, vm. 1 May 754, † 4 Ian. 764 zu Dresden.

Grofseltern: Gottfr. Anselm v. Lindenau, g. 8 Oct. 693, † 10 Apr. 749. Gem. Cstine Elisabeth, Carl Gottl. v. Ziegler u. Kliphausen, kursächs. Gen. T., g. 1 Febr. 701, vm. 10 Apr. 719, † 27 Apr. 774.

Lippe.

Von diesem alten, nun gröfstentheils fürstl. in 2 Hauptlinien blühenden Hause, ist sowohl der Hauptast der Detmoldischen als die Schaumburgische Hauptlinie schon oben im 3ten Kapitel unter den Mitgliedern des Rheinbundes dargestellt worden; hier wird also von der Detmoldischen Hauptlinie noch der 2te gräfl. Ast, oder die erbherrliche Linie: vormals Lippe-Bisterfeld und Weissenfeld, nun aber, da diese beiden Besitzungen verkauft sind, Lippe-Sternberg-Schwalenberg genannt, nachgetragen.

Erbherrl. Linie: Lippe-Sternberg-Schwalenberg.

Diesen Ast stiftete Simons VII. jüngster Sohn, Jobst Hermann. Er hat sich mit 2 Söhnen Rudolph Ferdinands auch wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich der ältere Friedrich Carl August setzte die vormals Lippe-Bisterfeld genannte Branche fort, der jüngere, Ferdinand Ludwig, gründete die Nebenbranche zu Weissenfeld.

a) Die ältere Branche, vormals Lippe-Bisterfeld genannt.

Reformirter Religion.

Graf: Carl Ernst Casimir, g. 2 Nov. 735, heut. Gr., k. würtemb. Kmrhr u. wrMV, auch bis 777 gewes. Obrist und Gen. Adjut. (wohnt zu Marburg). Gem. Ferdin. Henriette Doroth., des Gr. Moriz Casimir I. zu Bentheim-Tecklenburg T., g. 24 Aug. 737, vm. 16 Oct. 766, † 23 Apr. 779.

Kinder: a) Carl Friedr., g. 1 May 772, † 14 Apr. 778. b) August Wilh., g. 10 Iun. 773, † 21 Iun. 774. c) Hermann Ferd. Casim., g. 12 Sept. 775, † 24 Nov. 748. d) Wilhelm Ernst, g. 15 Apr. 777, wohnt zu Cölln. Gem. Modeste, des k. preuſs Gen. Ltn. C. Phil. Fhrn v. Unruh 3te T., vm. 26 Iul. 803. Wovon

Sohn: Paul Carl Ioh. Ferd., g. 20 Merz 808.

e) Johann Carl, g. 1 Sept. 778, k. würtemb. Kmhr u. Stabshptm. bey dem Jägerbataillon v Neuffer, wr MV3.

Geschwister: 1) Wilh. Louise Const., g. 733, † 766. 1r Gem. Seyfried Gr. v. Promnitz, g. 22 May 734, vm. 15 Aug. 754, † 27 Febr. 760. 2r Gem. Joh. Christian II. Gr. v. Solms-Baruth, vm. 764, † 800. 2) Simon Rud. Ferd., g. 6 Oct. 734, † 23 May 739. 3) Friedrich Wilhelm, g. 25 Ian. 737, k. k. Kmrhr, bGL, † zu Cleve 31 Iul. 803. Gem. Johanne Elis., des preuſs. Kmrhrn Abrah. von Meinertshagen T., g. 20 Aug. 752, vm. 18 Apr. 770, ist W. 4) Ludw. Heinr., g. 11 Apr. 743, k. k. w. Kmrhrn u. vormaliger Hptm. des Fabrischen Inf. Rgts, † 16 Sept. 794. 5) Mar. Eleonore, g. als Zwill. 16 Iun. 744, † 16 Iun. 776. Gem. Fr. Wilh. Ernst Gr. zu Lippe-Bückeburg, g. 9 Ian. 725, vm. 12 Nov. 765, † 10 Sept. 777. 6) Ferdinand Joh. Benj. g. als Zwill. 16 Iun. 744, k. portugies. und Schaumburg-Lipp. Obristl., † 23 Apr. 772. Gem. Wilh. Henriette, des Gr. Wilh. Heinr. v. Schönburg-Lichtenstein T., g. 16 Iul. 746, vm. 31 Ian. 769, W. (lebt in Frankfurt am Mayn).

Kinder: a) Friderike (Wilh. Eleon. Carol.), g. 9 Dec 769, † 788. b) Auguste Sidon. Eleonore, g. 12 Febr. 771, †. c) Wilh. Carl Ferdinand *Posth.*, g. 13 Dec. 772, k. k. Maj. im Inf. Rgt. Erzhz. Carl oder No. 3.

Eltern: Friedr. Carl Aug., g. 20 Ian. 706, prRA, † 31 Iul. 781. Gem. Barb. Eleonore, des Gr. Joh. Cstian I. v. Solms-Baruth u. Tecklenburg T., g. 30 Oct. 707, vm. 7 May 732, † 16 Iun. 744.

Vatersgeschwister: a) Casim. Herm., g. 31 Dec. 706, † 7 Febr. 726. b) Anton Friedr. Ludw., g. 25 Dec. 707, † 5 Iul. 718. c) Ferdinand Ludw. Gr. v. der Lippe-Bisterfeld-Weissenfeld (siehe die folgende Branche unter Groſseltern!) d) Henriette Louise Wilh., g. 711, † 752. Gem. Joh. Carl Gr. v. Solms-Baruth, vm. 729, † 735.

Groſseltern: Rudolph Ferdinand, g. 3 Apr. 671, † 22 Iul. 726. Gem. Juliane Louise, des Gr. Joh. Theod. v. Kunowitz T., g. 21 Aug. 671, vm. 22 Febr. 705, † 31 Oct. 754.

Groſsvaters-Geschwister: 18 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

b) Die jüngere Branche, vormals Lippe-Weissenfeld genannt, Reformirter Religion.

Graf: Ferdinand, g. 20 Nov. 772, heut. Graf zur Lippe, Hr auf Satzleben, (bey Calau in der Niederlausitz) war seit 794

ink. preufs. Kriegsd., u. hat als Ltn. des Cür. Rgts v. Borstel quittirt. Gem. Eleonore Gustave, des Landesältesten in der Niederlausitz, Heinr. Adolf Gustav v. Thermo auf Lipten T., g. 19 Oct. 789, vm. 23 Nov. 804.

Kinder: 1) Gustav, g. 21 Aug. 705. 2) Agnes, g. 1 Oct. 806. 3) Franciska, g. 3 Iun. 803.

Geschwister: a) Christian, g. 21 Febr. 776, Hr auf Oelse bey Budissin. b) Henriette, g. 8. Ian. 779. c) Ludwig, g. 14 Iul. 781. d) Mariane, g. 28 Iul. 783, † . . . . e) Wilhelmine, g. 3 Dec. 788, † 17 Merz 793.

Eltern: Friedr. Ludw. Gr. zu Lippe-Weissenfeld, Hr auf Safsleben etc., g. 2 Sept. 737, † 14 May 791. 1te Gem. Marie Anne Eleon., des Gr. Nic. Wilh. v. Gersdorf zu Baruth T., g. 1 Sept. 752, vm. 21 Febr. 772, † 3 Dec. e. a. 2te Gem. Cstiane Doroth. Wilhelmine, des Gr. Peter v. Hohenthal T., Fr. auf Cossa, g. zu Naundorf 19 Febr. 748, vm. 28 Aug. 775 zu Döbernitz, † 8 Dec. 789 zu Safsleben.

Vatersgeschwister: 1) Louise Constantie, g. 10 Apr. 739, lebt zu Wernigerode. 2) Carl Christian, g. 15 Aug. 740, östr. k. k. w. geh. R. Kämmer., bL., Präsident der latein. Gesellsch. in Iena (war v. 771 bis 792 Reichshofrath, dann 801 hzl. meklenb. Comitialgesandter zu Regensburg) Verfasser der Schrift: die Alterthümer der Mannussöhne; lebte zuletzt auf dem Gute Armenruh bey Löwenberg in Schlesien, † 5 Apr. 808 zu Klitschdorf. 1te Gem. Henr. Louise, des Gr. Joh. Alex. v. Callenberg zu Muska T., g. 11 Febr. 745, vm. 24 Iun. 774, † 17 Febr. 799 zu Regensburg. 2te Gem. Constantie, des Gr. Joh. Christian II. v. Solms a. d. Hause Klitschdorf T., g. 15 May 774, vm. 29 Iun. 1800, lebt als W. zu Armenruhe.

Kinder 1r Ehe: a) Henr. Charl. Hermine, g. 23 Iul. 775, Canonissin zu Herford, † 15 Oct. 780. b) Ludwig Alexander Bernh., g. 30 Nov. 776, JM u. östr. k. k. Kämmer., gewes. Cpt. im östr. k. k. Inf. Rgt No. 57 oder Jos. Colloredo, (u. zuvor Ltn. in preufs. Diensten). c) Bernh. Heinr. Ferdinand, g. 22 Febr. 779, war kurbraunschw. Drost zu Wiesen an der Lühe. d) Carl Friedr. Hermann, g. 20 Merz 783, war in preufs. Kriegsdst. Gem. NN. . . . . v. Langen, vm. 808. *2r Ehe:* e) Henriette Louise Hermine, g. 30 Sept. 801. f) Caroline Isab. Irmengard, g. 23 Apr. 803.

3) Albr. Heinr. Ferd., g. 25 Ian. u. † 3 Aug. 742. 4) Wilhelmine Eleon. Cstiane, g. 6 Nov. 743, † 4 Merz 797 zu Wernigerode. 5) Ludw. Ernst Aug., g. 21 May 747, † 18 May 777. 6) Simon Rudolph, g. 4 Oct. 749, † 17 May 763. 7) Henriette Carol. Louise, g. 753, † 795. Gem. Albert Pr. v. Anhalt-Dessau, vm. 774.

Grofseltern: Ferdinand Ludwig, Gr. v. der Lippe-Bisterfeld zu Weissenfeld, (Stifter dieser Branche u. ein Bruder von Friedrich Carl August, s. Eltern der vorhergehenden Branche!) g. 22 Aug.

709, † 18 Iun. 791 zu Safsleben. Gem. Ernest. Henriette, des Gr. Joh. Christian I, zu Solms-Baruth T., vm. 2 Nov. 736, † 17 Nov. 769.

Lodron.

Die Reichsgrafen von Lodron (Lateran, Ladrone) leiten ihren Ursprung von dem bekannten römischen Geschlechte der Lateranensium ab, u. zwar zunächst von dem Consul Plautio Laterano. Des leztern Söhne Aemilius und Paris verliefsen Rom, und nahmen ihren Sitz da, wo jetzt die Gfsch. Castell-Roman und Lodron liegen. Die Richtigkeit dieser Herleitung, so wie die röm. Patriciatwürde dieser Familie, wurde zu jeder Zeit sowohl vom römischen Senate, als von den Päbsten anerkannt.

Sie besafsen von jeher das aus 12 Dörfern bestehende Thal, Valle di Vestino genannt, als ein unmittelbares Land ohne Belehnung und ohne die mindeste Abhängigkeit. Sylvester, der Held genannt, ward bereits von Kais. Friedrich I. zum wirkl. Reichsgrafen ernannt. — Paris Otto trat mit der Republik Venedig in ein Bündnifs, commandirte 1438 und 39 ihre vereinigte Kriegsmacht, schlug die Truppen des Herzogs v. Mailand und gab alle wieder eroberten Länder den Venetianern zurück. Diese hingegen traten mit der Lodronischen Familie in eine defensive und offensive Allianz, erklärten alle Grafen von Lodron als Nobiles Venetos natos, und belehnten den Paris Otto mit der Grafschaft Zimberg, welche nachher nebst mehreren Gütern den nachfolgenden Grafen als eigenthümlich geblieben ist. Das Bündnifs mit den Venetianern bestand auch bishero; die Gr. v. Lodron bekräftigten in dieser Rücksicht ihre Friedensschlüsse, und wurden von jenen als wahre Bundesgenossen behandelt. In der Folge wurden sie auch unter die Landstände von Tyrol, Kärnthen und von andern österreichischen Provinzen aufgenommen.

Von Kaiser Friedrich III. wurden 1452 die Besitzungen von Lodron und Castell-Roman auf Begehren der 2 Brüder Peters u. Georgs zu Reichsgrafschaften erhoben und ihnen ein feudum oblatum ertheilet; seit dieser Zeit werden die Grafen von allen Kaisern auf die nämliche Art belehnet. In diesen Grafschaften und den dazu erworbenen 2 Herrschaften Castellano u. Castellnuovo sind alle Grafen zu Lodron Condomini. Die erwähnten 2 Brüder formirten 2 Stämme. Von der Petrischen Linie stammte Paris, Erzbischof von Salzburg ab, welcher besonders für seine Branche 2 Majorate stiftete, denen, mit Genehmigung Kaiser Ferdinands II. das Landmarschall-Amt von Salzburg einverleibt wurde. Nach Erlöschung des Petrischen Stammes verglich man sich dahin, dafs die damals in Böhmen etablirte Linie vom Georgischen Stamme die Primogenitur-Majorats-Güter, nebst der Verwaltung des salzburg. Landmarschall-Amts erlangte, und die perpetuirl. Regierung ausüben sollte; dafs sie hingegen den Besitzern des 2ten Majorats auf die Regierung der Grafsch. Lodron-Laterano u. Castell-Romano Verzicht thun mufste, und dafs die aus dem Landmarschall-Amte entspringende Privilegien beiden Majoraten gemein seyn sollten. — Der Senior der gräfl. Lodron. Familie ist jedesmal auch Chef der ganzen Familie; ist er zugleich von der Linie, welche die Grafschaft Lodron u. Castell-Roman besizt, so führt er auch die Regierung.

Gegenwärtig blühet diese Familie in folgenden Linien:

1) Primogenitur-Majorats-Linie (zu Salzburg).

Nach des Stifters dieses Majorats, Erzbischof Paridis zu Salzburg, Verordnung stehet dem jeweiligen Majoratsinhaber die Regierung der Herrschaften Castellano u. Castellnuovo zu, wogegen derselbe jährlich 6000 fl., welche auf die Hrsch. Gmündt radicirt sind, an die sämtl. Agnaten entrichtet.

Graf: Hieronymus Maria, g. 21 May 766, Rsgr. v. u. zu Lodron u. Castell-Roman, Lateranus, patritius romanus, nobilis Venetus; der Königreiche Ungarn u. Böhmen, dann der Hzth. Cärnthen u. Ferrara, auch der gefürst. Gfsch. Tyrol Landmann; Hr der Hrsch. u. Stadt Gemünd, reg. Rsgr. zu Castellano u. Castellnuovo, Hr zu Sommereck, Rauchenkatz, Dornbach, Kroneck, Leobeneck, Kallersperg u. Seeburg; k. k. w. geh. R. u. Kämmer., k. sächs. geh. R. u. des Hzth. Salzburg Erb-Land-Marschall, bSGr. Gem Mar. Cöcilie, des Gr. Vincenz Ursin v. Rosenberg T., g. 30 Sept. 766, vm. 21 Iul. 786, StKrD.

Kinder: 1) Juliane, g. 19 Oct. 787. 2) Dominike, g. 17 Oct. 789. 3) Cöcilie, g. 20 Ian. 790. 4) Antonie, g. 26 Nov. 792.

Geschwister: a) Maximiliane, g. 4 Dec. 751. Gem. Pius Gr. v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. Kämmer. u. gewes. StadtHptm. zu Trient, g. 5 May 750, vm. 14 Iul. 771. b) Aloysie, g. 3 Apr. 763. Gem. Sigism. Gr. v. Thun u. Hohenstein (Tyrol. Linie), vm. 19 May 787. c) Josephe, g. 11 Oct. 765. Gem. Joseph Rsfhr v. Franken auf Pirkensee, k. k. Maj. u. des sardin. St. Lazarus-O. R., vm. 18 Febr. 786. d) Mar. Antonie (Aloys. Cresc. Joh.), g. 767. 1r Gem. Ignaz Dom. Franz Gr. v. Chorinsky, k. k geh. R., vm. im Aug. 785, † 30 Nov. 792. 2r Gem. Franz Jos. Rsgr. v. Saurau (östr. Linie), vm. 794. e) Theresie, g. 14 Aug. 772. Gem. Heinr. Rsgr. v. Reigersberg, östr. k. k. geh. R., auch k. bayr. geh. R. u. seit 809 Justizminister (zuvor seit 803 Rskmrrichter zu Wezlar, u. 807 k. bayr. Oberappellat. Gerichtspräs.)

Eltern: Ernst (Mar. Jos. Joh. Nepom.), g. 30 May 716, k. k. w. Kämmer., † 18 Apr. 779. 1te Gem. Iohanne, Franz Carl Liebsteinsky Gr. v. Kollowrat T., (g. um 726), vm 26 Iul. 746, StKrD, † 31 Oct. 757. 2te Gem. Antonie Mar. Josephe, des Gr. Georg Ant. Felix v. Arco, fstl. salzb. Obristkämmer. T., g. 13 Oct. 738, vm. 4 Apr. 758, † 15 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Maximiliane, g. 716, † 793. Gem. Franz Lactanz Gr. v. Firmian, vm. 735, † 786. b) Mar. Anne, g. 2 Oct. 723, war Stiftsd. zu Hall in Tyrol, †... c) Ioh. Nepom., g. 18 Nov 727, † 11 Apr. 786. Gem. Cstine, des Gr. Leop. Wilh. v. Waldstein T., u. Erbin der im Sept. 792 an ihre T. u. Eydam verkauften Hrsch. Arnsdorf in Schlesien, (g. um 730), vm. 9 May 758, † als W. zu Arnsdorf 8 May 794.

Tochter: Theresie, g. 12 Ian. 772. Gem. Bernh. Gr. v. Ma-

tuschka u. Topolizan, Hr auf Arnsdorf, g. 15 Iun. 764, vm. 17 Ian. 792.

d) Theresie, g. 14 Sept. 733, StKrD, † 14 Sept. 764. Gem. Mich. Fst. v. Thurn u. Taxis, vm. 17 Nov. 763, † 17 Dec. 789. e) Iohanne, g. 16 Febr. 735, ist W. Gem. war (nach Ableben ihrer ält. Schwester) der Fst. Mich. v. Thurn u. Taxis, vm. 4 Merz 766, † 789.

Großeltern: Carl Wenzel, (ältest. Sohn Philipp Ferdinands u. Theres. v. Sonnau), g. 26 Aug. 682, k.k. Kämmer., † 7 Aug. 735. Gem. Mar. Antonie Max Augustine, des Gr. Antons v. Montfort T., g. 31 May 694, vm. 16 May 712, † 746.

Großvatersbruder: Franz Anton, g. 25 Nov. 689, k. k. Kämmer. u. fstl. salzburg. Oberhofmarsch., † 14 Oct. 747. Gem. Mar. Anne, des Gr. Friedr. Carls v. Pisnitz u. Luciä Gräfin v. Trautmannsdorf T., g. 22 Ian. 712, vm. 15 Aug. 729, † 767.

Kinder: 1) Leopold, g. 27 Nov. 730, des adel. milit. St. Ruperti-O. Comth., fstl. salzburg. Obrist u. Garde-Hptm., † 11 Iun. 802. 2) Iosephe, g. 2 Merz 738, † 4 Sept. 781. Gem. Leop. Gr. v. Ueberacker, fstl. salzb. Kämmer., g. 13 Oct. 742, vm. 27 Nov. 766. 3) Marie Anne, g. im Febr. 739. 4) Anton, g. 17 May 740, Benedictiner zu Cremsmünster unter dem Namen P. Ioh. Nepom., fstl. salzb. geh. R. 5) Friedrich Vigil Ioseph, g. 18 Iul. 741, Domhr zu Salzburg seit 762, (lebt zu Salzburg). 6) Franz, g. 22 Sept. 742, (quitt. 780 die k. k. Kriegsdienste), wurde sodann Domic. zu Brixen, (lebt zu Salzburg).

2) Secundogenitur Majorats-Linie, genannt del Caffaro.

Dazu gehören 2 Hofmärkte, Lampoding u. Wolfersdorf im Lande Salzburg, nebst den Herrschaften Biberstein u. Himmelberg in Kärnthen.

Graf: FRANZ (Maria Ios. Anton), g. 23 Ian. 765, Lateranus, des h. r. Rs Gr. u. mitregier. Hr v. u. zu Lodron u. Castell-Roman, Gr. zu Zimberg, unmittelbarer Hr der Valle di Vestino, Hr der Hrsch. Castellano u. Castellnuovo, deren Schlösser St. Giovanni, Laterano u. St. Barbara; dann der Herrschaften Himmelberg u. Biberstein, der Hofmärkte Lampoding u. Wolfersdorf, (Patricier zu Rom u. zu Ferrara, Nobile u. Alliirter der ehemal. Republik Venedig), Magnat in Ungarn, kais. Erb-Rath, k. sächs. geh. R., auch k. k. w. geh. R., Kämmerer u. von 799 bis 804 gewes. auſs. Ges. u. bev. Minister in Schweden, dann fstl. erzbisch. salzb. w. geh. R., Obristhofmeister u. Obristhofmarschall, pWA. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Chr. Wilh. v. Thürheim T., g. 22 Sept. 773, vm. 4 Iul. 787, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Nothburga u. 2) Marie Anne, Zwillinge, g. u. † 14 Sept. 789. 3) Nothburga, g. 3 Ian. 791. 4) Maria, g. 14 Febr. 792. 5) Louise, g. 17 u. † 28 Dec. 793. 6) Hieronymus Paris, g. 12 Nov. 794. 7) Wilhelmine, g. 4 Ian. 796. 8) Gabriel,

g. 21 Dec. 797, † 21 Iul. 798. 9) Franciske, g. 29 Ian. 799. 10) Ferdinand Ioh. Wilh, g. 9 Apr. 803 zu Linz.

Eltern: Anton, g. 14 Oct. 723, k. k. Kämmer., Obristl. u. Comdt. zu Roveredo, † 15 Febr. 766. Gem. Marie Anne, Rsfreyin v. u. zu Gloes, g. 6 Sept. 746, vm. 27 Nov. 764. (ihr 2r Gem. ist Ioseph Rsfhr v. u. zu Gloes, Erbobristkämm. der gefürst. Gfsch. Tyrol).

Vatersgeschwister: A) Niclas (Sebastian), g. 17 Oct. 719, gewes. Geschlechtsältester u. Majoratshr, auch k. k. w. geh. R. u. fstl. salzb. Obristkämmer., † 30 Merz 792. Gem. Marie Anne, des Gr. Friedr. v. Harrach T., g. 27 Apr. 725, vm. 30 May 745, StKrD, † 29 Apr. 780 zu Salzburg.

Töchter: 1) Caroline, g. 25 Apr. 756, StKrD u. k. k. Dame du Palais. Gem. Ant. Gr. v. Appony, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des Tolnaer Comitats in Ungarn Obergespan, k. Hofcommissär u. Präses der Centraldirection der ungar. Kanal- u. Schiffahrtsgesellsch., vm. 780. 2) Marie, g. 11 Sept. 758, StKrD. Gem. Vinc. Gr. v. Prato u. Segenzano zu Trient, vm. 8 Oct. 781. 3) Marie Anne, g. 28 Dec. 759, ist W. Gem. Ioh. Nep. Gr. v. Khüenburg zu Khueneg, k. k. geh. R., Kämmer. u. gewes. Oberbergmeister in Kärnthen, † 789.

B) Caspar, g. 12 Aug. 721, k. k. Kämm. u. Gen. Maj., † 30 Merz 790. Gem. Nothburge, des Gr. Franz Lact. v. Firmian T., g. 5 Nov. 746, vm. 17 Merz 767, StKrD, ist W. C) Sebastian, g. 12 Sept. 723, Capit. zu Salzburg u. Brixen, † 12 Iun. 773. D) Ludwig, g. 724, Capitul. zu Ollmütz u. Wörmeland, Abt in Frankr. v. St. Denys u. St. Crispin, † 20 May 773. E) Ioh. Nepom., g. 725, k. k. Hptm., † 5 Dec. 757, blieb in der Bat. bey Leuthen. F) Max. Septimus, g. 20 Apr. 726, gewes. Geschlechtsältester u. Majoratshr seit 792, Erzpriester zu Villa lagarina in Tyrol. G) Dominicus Anton, g. 13 Iun. 728, k. k. Landesobrister in Tyrol, öMT, war Senior des Hauses, † ... 806.

Grofseltern: Hieronymus Ioseph, (Sohn des k. k. Gen. FML. Sebastian Franzens u. Margarethens, geb. Gräfin v. Khuen u. Lichtenberg), g. 8 Aug. 694, † 18 Oct. 738. Gem. Mar. Anne Margar., des Gr. Caspars v. Wolkenstein T., g. 27 Iul. 696, † 2 Ian. 733.

Zweiter Ast.

Graf: Franz Carl, g. 17 Nov. 748, wurde zum Fürstbischof zu Brixen erw. 16 Aug. 791, und consecrirt 27 Merz 792.

Geschwister: a) Franz Joseph, g. 25 Sept. 745, k. k. w. geh. R., Landshptm. u. Burggr. in Tyrol, auch gewes. ObristHofmstr der Erzhz. Elisabeth, † 15 Merz 791. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Constanz von Rost T., g. 20 Oct. 752, vm. 2 Oct. 770, StKrD, † als W. 20 Iun. 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 3 Merz 772, † 26 May 785. 2) Mar. Crescentie, g. 20 Apr. 773, Stiftsd. zu Insprnck. 3) Mar. Anne, g. 19 Nov. 774. Gem. Joh. Ant. Fhr v. u. zu

Schneeburg, k. k. w. Kämmer., vm. 9 Ian. 793. 4) Aloys Joseph, g. 31 Merz 780.

b) Mar. Antonie Elisab., g. 19 Nov. 756. c) Marie Anne, g. 28 Dec. 759, Stiftsd. zu Hall in Tyrol, wohnt zu Inspruck.

Eltern: Joseph Nicol., g. 9 Ian. 711, Hr zu Zimberg etc., k. k. w. geh. R. u. Senior Familiä, † 5 Febr. 791. Gem. Josephe, des Gr. Ant. Ernsts v. Fugger-Glött T., g. 30 Oct. 722, vm. 19 Iun. 741, StKrD, † als W. zu Inspruck 5 May 795.

Grofseltern: Ludwig Franz Xaver, g. 8 Nov. 1666, ErbMarschall des Erzst. Salzburg, k. k. w. Kämmer. (1690), oberösterr. geh. R. (709), auch Schlofs- u. StadtHauptm. zu Roveredo, † 718. Gem. Theresie, Freyin v. Bartholdi, StKrD, † 763.

3) Die Linie in Bayern.

Erster Ast oder Lodron-Haag.

Graf: Maximilian, des h. r. Rs Gr. von u. zu Lodron-Laterano und Castell-Romano etc., g. 21 Ian. 757, Hr der Herrsch. und Hofmärkte Haag an der Amper, Palzing, Gerlhausen, Kronacker, Pirkau, Wolfersdorf, k. bayr. geh. R. u. Kämmer., u. seit 810 Gen. Commissär des Regenkreises, zu Regensburg (zuvor Gen. Commiss. zu Inspruck). Gem. Theresie, des Fhrn Hugo Dam. v. Helmstädt T., g. 7 May 756, vm. 4 May 779, bED.

Kinder: 1) Elisab. Auguste, g. 26 Febr. 780, Dame d'Honneur der Königin v. Bayern. 2) Carl Theodor, g. 15 Iun. 781, Domic. zu Brixen. 3) Marie Anne, g. 25 Oct. 782. 4) Mar. Theresie, g. 5 Dec. 785. 5) Isabelle, g. 27 Sept. 789. 6) Sophie, g. 8 Iul. 791.

Geschwister: a) Joseph, g. 13 Febr. 766, JM Comth. zu Hornbach, und k. bayr. Kämmer. b) Mar. Franciske Xaverie, g. 31 Dec. 770. Gem. Max. Fhr v. Leyden, auf Affing, Berg etc., k. bayr. Kämmer. und Revis. R., auch der löbl. Landsch. in Bayern Rittersteurer, Rentamts Burghausen, vm. 12 Oct. 791.

Eltern: Hieron. Maria, g. 30 Sept. 728, reg. Gr. zu Haag etc., pfalzb. w. geh. R., Revisions-Raths-Präsid. u. Pfleger zu Wolfrathshausen, † 20 Merz 789. 1te Gem. Johanne Franc. Xaverie, des Rsfrhrn Albr. Lor. v. Frauenhofen zu Münchsdorf T., g. 31 Aug. 734, vm. 750, StKrD, † 13 Sept. 757. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Fr. Xav. v. Lerchenfeld-Brennberg, k. bayr. Kämmer. u. Rentmeister zu Straubingen T., g. 5 Dec. 737, vm. 25 Sept. 758, ist W.

Vatersgeschwister: a) Theresie, g. 26 Apr. 733. b) Carl Wenzel, g. 13 Merz u. † 19 Aug. 737.

Grofseltern: Joseph Anton, g. 17 May 705, Hr auf Haag und Fürth etc. Kais. Carls VII. u. kurbayr. w. geh. R., Gen. FML.,

Hptm. der Trabant, Garde, bL, † 15 Iul. 775. Gem. Anne Helene Josephe, des Gr. Guidob. Albr. v. Lodron, des lezten zu Haag T. und Erbin, g. 26 Iul. 698, vm. 19 Oct. 727, † 27 Oct. 753.

Zweiter Ast oder Lodron-Fürth.

Dieser Ast hatte sich durch die Descendenz der beiden Brüder Nicolaus und Wenzel Carl wieder in 2 Zweige verbreitet; allein

a) Der ältere Zweig,

von Nicolaus entsprossen, ist ohnlängst gänzlich erloschen. Aus ihm war der

Lezte Graf: Clemens Max. Joh. Bapt. Ferd. Gr. von u. zu Lodron-Lateran, g. zu München 29 Oct. 727, k. k. auch kursächs. w. geh. R., Capitul. und Domcustos zu Augsburg, inful. Propst v. Wiesensteig, Erzpriester zu Villa und Gouv. zu Castellano u. Castellnuovo, bSGr, (war von 765 bis 771 Obristhofmeister des Pr. Anton von Sachsen), gewes. Senior dieser reichsgräfl. Familie, † zu Augsburg 4 Merz 804.

Geschwister, Eltern u. Grofseltern siehe in der Ausgabe von 803!

b) Der jüngere Zweig.

Graf: Joseph, g. . . 780, östr. k. k. UnterLtn. im Inf. Rgt. Nr. 27 oder Strasoldo (zuvor in kursalzb. Diensten).

Bruder: Dominik, g. 783, östr. k. k. UnterLtn. des Inf. Rgts Nr. 61 oder St. Julien.

Eltern: Dominikus, g. 758, † 799 zu Gmünd in Kärnthen. Gem. NN. . . ., ist W., lebt zu Grätz.

Grofseltern: Wenzel Carl, g. 707, Hr auf Pettau, † 773. Gem. Rosalie Marquise de Jano aus Palermo, †.

4) Die Linie zu Freidenstein in Trient.

Graf: Paris, g. . . 772, des h. r. RsGr. v. u. zu Lodron-Laterano u. Castell-Roman, Hr der Hrsch. Freidenstein.

Geschwister: 1) Bartholomäus, g. 774, Domherr zu Trient. 2) Caroline, g. 777. 3) Franciske, g. 780. 4) Josephe, g 783.

Eltern: Joseph Maria, g. 746, † zu Trient 802. Gem. Theresie, des Gr. Barthol. Alberti di Enno T., g. 747, vm. 771, ist W.

VatersSchwestern: a) Mar. Anne, g. 741. Gem. N. Fhr v. Kristani u. Rall. b) Johanne, g. 761. Gem. Ludw. Gr. u. Hr v. u. zu Arco.

Grofseltern: Anton Felix, g. 715, † 768 (alii 19 Merz 773). Gem. Mar. Caroline Bellini, Diefin v. Ebben u. Freidenstein, g. 31 Oct. 723, † 763 (alii 18 Merz 791).

Löben.

Eine seit geraumer Zeit in der OberLausitz etablirte Familie, lutherischer Religion, welche 1790 unter dem kursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben wurde.

Graf: Ferdinand August, g. 5 Febr. 779, östr. k. k. Prem.

Rittm. des Uhlan. Rgts Nr. 3 oder Erzhz. Carl (zuvor in kursächs. Milit. Diensten), Hr auf Ober Gerlachsheim etc.
Geschwister: 1) Sophie Auguste, g. 775, † 797. Gem. Carl Gr. v. Einsiedel, vm. 796. 2) Louise Amalie Caroline, g. 21 Jan. 780, † 25 Oct. 782. 3) Otto Heinrich, g. 18 Aug. 786. 4) Otto Carl, g. 22 Aug. 789, † 28 Febr. 792. 5) Georg Eduard, g. 6 Sept. 791, † 26 Ian. 796. 6) Caroline Sophie Henriette, g. 18 Aug. 795, † zu Hermsdorf bei Dresden 23 Sept. 798. 7) Albr. Edmund, g. 29 Apr. 1800.
Eltern: Otto Ferdinand, g. 18 Iun. 741, Hr auf Ober-Gerlachsheim u. Nieder-Rudolsdorf, kursächs. CabinetsMinister u. Staats-Secretär der inländ. Angelegenheiten, JM (in frühern Zeiten Appellat. R., 767 geh. Referendär des geh. Conseil, 774 Stiftscanzler zu Merseburg, 775 geh. R. u. Comitial-Gesandter zu Regensburg, wurde 779 zum aufserord. Ges. am k. k. Hofe ernannt, 782 Conferenz-Minister u. w. geh. R., 790 u. 792 Wahlbotsch. bei den Kaiserwahlen, war auch 797 bev. Ges. beim Rsfriedenscongrefs zu Rastadt), wurde am 17 Iul. 790 vom Kurfst. v. Sachsen als Rs-Vicario in den Reichsgrafenstand erhoben, † zu Dresden 12 Sept. 804. 1te Gem. Auguste Doroth. Cstiane, des Frhrn Hannib. Aug. v. Schmerzing auf Ehrenberg T., g. 8 Merz 744, vm. 14 Apr. 773, † 29 Nov. 775. 2te Gem. Mar. Caroline, des schwed. Rstags-Gesandten zu Regensburg u. Canzlers in Pommern Joh. Aug. v. Greifenheim T., g. 22 Iul. 760, vm. 27 Apr. 778, ist W.
Grofseltern: Wolf Cstian Albr. v. Löben (Sohn Georg Friedrichs u. Eva Sophiens v. Schönberg), g. 12 Nov. 692, Hr auf Mengelsdorf u. Biesig, k. poln. u. kursächs. Kammerhr u. Ldshptm. in der OberLausitz, † 17 Merz 750 zu Mengelsdorf. Gem. Hedwig. Elisab. Sophie, Georg Quirins Vitzthum v. Eckstädt, kursächs. Kammerhrn etc. T., g. zu Martmannshagen im Mecklenburg. 14 Dec. 713, vm. 18 Febr. 735, † 10 Febr. 778 als Stiftshofmeisterin in Ioachimstein.

Löser.

Ein in Sachsen begütertes, seit 1745 reichsgräfl. Haus, welches mit der ErbMarschalls-Würde der Krone Sachsen beliehen ist. Lutherischer Religion.

Grafen: I) Adolph Ludwig, g. 17 Apr. 740, k. sächs. Obr. der Inf. u. Kammerj., lebt zu Reinharz (quitt. 791 die Militärdienste als Obristl. bei Boblick Inf. Rgt). II) Hans, g. 26 Oct. 749, k. sächs. Kammerhr, lebt zu Reinharz (quittirte 783 als Prem. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Carl mit Hauptmanns Character).
Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 26 Ian. 734, † 25 Oct. 803 zu Dresden. 2) Christian Friedrich, g. 23 Sept. 738, kursächs. geh R., † 18 Ian. 783. 3) Ioh. Mar. Friderike, g. 741, † 807. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Solms-Wildenfels, vm. 777, † 792.

4) Auguste Amalie, g. 743. Gem. Joh. Adolph Gr. v. Loss, vm 767. 5) Wilh. Henriette, g. 11 Sept. 744, † 8 Apr. 804 zu Dresden. 6) Carl August, g. 16 Aug. 748, Hr auf Reinharz, Meuro, Greudnitz u. Grofswig, kursächs. w. geh. R., ErbMarschall in KurSachsen u. erster Landschafts-Obersteuer-Einnehmer (quittirte 785 als kursächs. Obrist des Goldacker. Chev.leg.Rgts), † 15 Apr. 801 zu Reinharz. Gem. Auguste Henr. Friderike, Carl Chr. v. Rex, kursächs. Gen. Maj. u. Chefs eines Cür. Rgts T., Frau auf Reinharz, Meuro, Greudnitz u. Grofswig (welche Güter sie vermöge Testam. von ihrem verstorb. Gem. geerbt hat), g. 29 Ian. 767, vm. 11. Apr. 785. 7) Sophie Josephe, g. zu Dresden 21 Apr. 754, lebt als W. zu Dresden. Gem. Silvius Ludw. von Frankenberg, sachsen-goth. w. geh. R. u. Ober-Hofmarschall, vm. 17 Sept. 777, † 5 Oct. 797 zu Gotha.

Eltern: Hans, g. 17 Apr. 704, Hr auf Reinharz, Cloden u. Meuro, k. poln. u. kursächs. Confer. Minister, w. geh. R., rSAndr, wurde 745 unter dem kursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben, † 16 Iul. 763. Gem. Carol. Sophie, des Fhrn Carl v. Boineburg, k. schw. u. landgräfl. hess. Gen. Ltn. der Cav. u. OberKmrhrn T., g. 31 Dec. 712, vm. 3 Nov. 730, † 23 Iul. 776.

Grofseltern: Heinrich, g. 9 Apr. 665, k. poln. u. kursächs. Steuer-inspect. im Kurkreis, Beisitzer des wittenberg. Hofgerichts, † 6 Dec. 705. Gem. Joh. Charlotte, Geislers v. Dieskau auf Zschepplin, kursächs. geh. R. T., g. 682, vm. 17 Nov. 700, † 4 Nov. 726.

Löwenstein-Wertheim.

Von diesem altgräfl. u. zum Theil fürstl. Hause ist oben im 5n Kapitel nebst einem kurzen genealog. Commentar, die jüngere oder fürstl. Linie bereits aufgeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Die gräfliche oder ältere Linie zu Virneburg,

deren Stifter Ludwigs II. älterer Sohn Christoph Ludwig war. Sie besitzt die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben, unter würtemb. Hoheit, dann die bis 1806 reichsunmittelbare Gfsch. Wertheim (in Franken) mit der fürstl. Linie gemeinschaftlich, trug die Hälfte an den Reichsbeiträgen und hatten Antheil an der gemeinschaftl. Stimme im fränk. Grafencollegio. Ferner besizt diese Linie einen beträchtl. Theil an der Grafsch. Limpurg in Franken, und ist auch 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene Grafsch. Virneburg in der Eifel, mit dem sonst wurzburg. Amt Freudenberg, der Karthanse Grünau u. der Probstey Triefenstein, wie auch mit 4 vormals mainz. Dorfern entschädigt worden, die jezt unter grofsherzogl. Frankfurt. u. Badensche Souverainität gezogen sind. — Mit 2 Sohnen Heinrich Friedrichs hat sich dieselbe in 2 Speciallinien getheilt, nämlich die Descendenz Vollraths und die Descendenz Carls. Beiden Speciallinien ist die Landesregierung gemeinschaftlich, und darin 1768 und 1780 das Recht der Erstgeburt eingeführt worden, so dafs in beiden der jedesmalige älteste Graf regierender Herr ist. Die Fürsten u. Grafen wurden im Jun. 808

mit der Oberkammerherrn-Würde dem KR. Würtemberg beliehen. Der Senior des Hauses verwaltet bei feierl. Gelegenheiten das Amt. — Evangel. Religion.

1) Vollrathische Speciallinie.

Graf: I. Johann Carl Ludwig, g. 19 Ian. 740, mitreg. Graf, dermal. Senior des fürst- u. gräfl. Hauses, u. als solcher Erb-Obristkämmerer des KR. Würtemberg; wrFD1, bLöw, (gewes. k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Gen.Maj. (Titul.). Gem. Doroth. Marie, des Ldgr. u. Pr. Wilhelms v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., g. 30 Sept. 738, vm. 6 Iul. 764, † 26 Sept. 799.

Kinder: 1) Wilhelm Vollrath, g. u. † 8 Febr. 766. 2) Mar. Caroline Frider. Louise, g. 766, ist W. 1r Gem. Joh. Wilh. Gr. von Schaumburg-Lippe, vm. 783, geschied. 791, † 799. 2r Gem. Joh. Bertram Arnold Sophus Gr. v. Grönsfeld-Limpurg-Diepenbroik, vm. 791, † 805. 3) Wilhelmine Charl. Frider. etc., g. 14 Febr. 767, † 24 Ian. 771. 4) Carl Vollrath, g. 5 Iun. 769, † 27 Ian. 771. 5) Sophie Amalie Charl., g. 771. Gem. Fr. Carl reg. Gr. zu Castell-Remlingen, vm. 788. 6) Friedr. Adolph Carl Ludw., g. 26 Oct. 772, † 29 Oct. 776. 7) Wilhelmine Carol. Louise, g. 774. Gem. Josias Wilh. Fr. Gr. zu Waldeck, vm. 802. 8) Georg Wilh. Ludwig, g. 15 Nov. 775, Erbgraf, k. würtemb. geh. R., Kmrhr u. wrGA, seit 808 1r EhrenStallmstr des Kön. v. Westphalen. Gem. Ernestine, des regier. Gr. Friedr. v. Pükler u. Limpurg T., g. 24 Iun. 784, vm. 26 Aug. 800, Dame du Palais der Königin v. Westphalen.

Kinder: a) Louise Wilh. Carol. Sophie, g. 4 Merz 803 zu Nürnberg, † 15 Aug. ej. a. b) Adolph Carl Const. Fr. Ludw. Vollr., g. 9 Dec. 805.

9) Friedrich Vollrath, g. 5 Oct. 777, war k. preufs. Hptm. beim Inf. Rgt. Gr. Wartensleben oder Nr. 59. 10) Gust. Adolph Friedr. Ludw., g. 14 Iul. 779, † zu Göttingen 5 Iul. 799. 11) Max. Friedr. Carl Ludw., g. 24 Sept. 780, † 2 Iul. 781. 12) Wilhelm Ernst Ludw., g. 27 Apr. 783, gewes. k. preufs. Ltn. beim Inf. Rgt. Gr. Wartensleben, nun k. würtemb. Kmrhr.

Geschwister: a) Amöne Charl. Eleon. Friderike, g. 743, † als W. 1800. Gem. Joh. Ernst Carl Gr. v. Solms-Rödelheim, vm. 761, † 790. b) Friedr. Cstian Carl, g. 16 Merz u. † 19 Iun. 744. c) Friedrich Ludwig, g. 1 Aug. 745, Obristl. des fränk. Kreises (hatte wegen Einführung des Erstgeburtrechts an der gemeinschaftl. Regierung keinen Antheil, † 21 Dec. 799 zu Gollhofen. d) Joh. Phil., g. 2 Iul. 747, † 14 Ian. 751.

Eltern: (Joh. Ludw.) Vollrath, g. 14 Apr. 705, regierte gemeinschaftl. mit seinen übrigen Brüdern, führte für seine Nachkommen das Recht der Erstgeburt ein 768, u. celebrirte 14 Apr. 780 das 50jährige Reg. Jubiläum, † 4 Febr. 790. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., g. 6 Iul. 722, vm. 7 Dec. 738, † 29 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Ludwig, g. 14 Merz 706, war mitreg. Graf, k. k. Kämmer., Senior des fürstl. u. gräfl Löwenstein. Hauses, † 2 Ian. 796. 1te Gem. Sophie Cstiane Albertine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., g. 5 Nov. 716, vm. 5 Nov. 738, † 15 Dec. 741. 2te Gem. Sophie Louise Cstiane, des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assenheim T., g. 31 Dec. 709, vm. 13 Iun. 743, mitreg. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, † 17 Ian. 773.

Kinder: 1) Soph. Carol. Charl. Louise, g. 5 Oct. 739, † 18 Ian. 742. 2) Friedr. Ludw. Carl, g. 28 Oct. 740, † 15 Dec. 741. 3) Ioh. Phil. Henriette, g. 10 u. † 25 Dec. 741.

b) Carl Ludw., g. 29 Sept. 712, s. Eltern der folg. Speciallinie. c) Johann Philipp, g. 27 Aug. 713, (vormals in k. k. Kriegsdiensten), nachher mitregier. Graf, † 13 Apr 757. Gem. Sophie Henr. Friderike, des Gr. Cstian Heinr. v. Schönburg u. Waldenburg T., u. Gr. Friedr. Ernsts v. Welz W., g. 4 Iul. 718, vm. 12 Iul. 743, † 12 Apr. 757. Dessen

Stieftöchter, geb. Gräfinnen v. Welz, u. Miterbinnen der Gfsch. Limpurg: α) Juliane Mar. Frider., g. 739, † 765. Gem. Friedr. Phil. Carl Gr. v. Pückler, vm. 764. β) Wilh. Carol. Franciske, g. 6 Merz 740, † 762.

d) Wilhelm Heinrich, g. 23 Sept. 715 (vormals in kursächs. Kriegsdiensten), gewes. mitreg. Graf, † 1 Oct. 773. Gem. Anne Marie Const., des Fhrn Paul Ferd. v. Wilson, russ. kais. Obr. T., g. 29 Nov. 729, vm. 20 Ian. 751, †. e) Amöne Sophie Frider., g. 718, † 779. Gem. Bertr. Phil. Sigism. Gr. v. Gronsfeld, vm. 751, † 772. f) Carol. Cstiane, g. 719, † 793. Gem. Cstian Wilh. Gr. v. Pückler, vm. 737, † 786.

Grosseltern dieser u. der Carlischen Speciallinie: Heinrich Friedrich, g. 13 Merz 682, † 31 Merz 721. Gem. Amöne Sophie Friderike, des Gr. Vollraths zu Limpurg T., g. 24 Aug. 684, vm. 3 May 702, † 20 Febr. 746.

Urgrosseltern beider Speciallinien: Friedr. Eberh., g. 4 Aug. 629, † 26 Merz 686. 1te Gem. Otteline, des Gr. Otto v. der Lippe-Bracke T., g. 634, vm. 667, † 680. 2te Gem. Susanne Sophie Louise, des Gr. Wolfg. Friedr. v. Hohenlohe-Waldenburg T., g. 648, vm. 681, † 691.

2) Carlische Speciallinie.

Graf: II.) FRIEDRICH CARL Gottlob, g. 29 Iul. 743, mitregier. Gr. zu Löwenstein-Wertheim, bSH, pfL, wrGA, quittirte 770 als Hptm. die k. preufs. Dienste. Gem. Franciske Juliane Charlotte, des Wild- u. Rheingr. Carl Walrads Wilh. zu Grumbach T., g. 25 Nov. 744, vm. 25 Merz 779.

Kinder: a) Charl. Mar. Frider. Sophie, g. 13 Merz u. † 31 May 779. b) Carl Ludwig Friedrich, g. 26 Apr. 781, Erbgraf und in Zukunft, wegen eingeführten Erstgeburtsrechts, alleinig reg. Gr. aus dieser Speciallinie, (quittirte 803 die preufs. Dienste als

Ltn. der Garde du Corps, u. war nachher Hptm. des fränk. Kreises). c) Friedrich Cstian Phil., g. 13 May 782, quittirte 806 als östr. k.k. OberLtn. vom Inf.Rgt.Gr.Erbach. d) Frider. Charl. Louise, g. u. † 9 Oct. 784.

Geschwister: 1) Carl Friedr.Wilh.Joach., g. 17 Febr.748, † 20 May 758. 2) Sophie (Carol. Constantie), g. 29 Merz 749, † 20 May 804. 3) Ludw.Friedr.Albert, g.29 Dec.751, † 11 Iul.785. Gem. Frider. Philippine, des Fhrn Phil. Gottfr. v. Stein zum Altenstein T., vm. 19 Oct. 779. (ihr 2r Gem. war N. Fhr v. dem Bussche, ward zum 2tenmal W. 791), † 795. 4) Caroline Cstiane Anne Sophie, g. 17 Merz 754. Gem. Engen Phil. Fhr zu Racknitz, vm. 7 Iun. 781. 5) Friderike Charl. Wilh. Amöne, g. 757, ist W. Gem. Friedr. Carl Ludw. Prinz v. Hohenlohe-Kirchberg, vm. 778, geschied. 782, † 791.

Eltern: Carl Ludwig, gewes. mitreg. Graf, g. 29 Sept. 712, k. k. w. Kämmer., † 26 Merz 779. Gem. Anne Charl. Jos. Elisab., des Fhrn Wenzel Deym v. Strzticz T., g. 28 Ian. 722, vm. 28 Iun. 743, † 28 Dec. 793 zu Wertheim.

Vatersgeschwister, s. Eltern und Vatersgeschwister der Vollrathischen Speciallinie!

Groſseltern, s. die gedachte vorige Speciallinie.

L o ſ s.

Ein in Sachsen ansäſsiges, seit 1741 reichsgräfl. Haus, lutherischer Religion.

Graf: Joh. Adolph, Rsgr. vom Losſ auf Olbernhau, Hirschstein u. Wunitz, g. 1 Febr. 731, k. sächs. geh. R. u. resig. Cab. Minist. r S And. (war von 774 bis 777 kursächs. bev. Minist. zu Paris, sodann Cab. Minist. u. StaatsSecret., seit 777 der inländ., seit 790 der ausländ. Angelegenheiten, resign. 806. 1te Gem. Joh. Carol. Tugendreich, Joh. Carls v. Mezradt auf Jahmen, kursächs. geh R. T., Erbin v. Olbernhau etc., g. 16 Nov. 741, vm. 21 Aug. 759, † 28 Febr. 766. 2te Gem. Amalie Auguste, des Gr. Hanns v. Löser T., g. 3 Ian. 743, vm. 17 Merz 767.

Kinder: 1) Johann Adolph, g. 16 May 768, k. sächs. Kmrhr, u. seit 802 Hausmarschall. Gem. Isidore Marg., des k. dän. geh. R., Gr. Joh. Heinrich v. Knuth zu Güldenstein T., g. 26 Febr. 774, vm. 31 Dec. 796.

Kinder: a) Auguste Isidore Constantie, g. 6 Febr. 797. b) Adolph Gustav Erich, g. 6 May 798. c) Theresie Amalie, g. 14 Iun. 800. d) Johanne Amal. Mathilde, g. zu Hirschstein 6 Iul. 803.

2) Auguste Caroline, g. 769. Gem. Gottl. Sigism. Gr. v. Zedlitz, vm. 791.

Schwester: Christiane Wilhelmine, g. 734, † 784. Gem. Georg Reinh. Gr. v. Wallwitz, vm. 759, † 807.

Eltern: Christian, g. 12 Dec. 697, kursächs. Cabin. u. Confer. Mi-

nister, w. geh. R., auch gewes. Ober-Consist. Präsident bis 737 u. nachmal Ges. am kais. Hofe, Reichsgraf 741, rS Andr, pWA, † 22 Aug. 770. Gem. Helene Friderike, des kursächs. Gen. Ltn. Hanns Gottlob v. Penzig auf Jesenitz, u. Erdm Elis. von Maxen aus Pulsnitz T., g. 20 Ian. 705, vm. 8 Febr. 730, † 17 Dec. 750.

Vaters Bruder: Joh. Adolph, g. 29 Iun. 698, k. poln. u. kursächs. Cabin. Minister, w. geh R., Ges. in Engl. u. Frankreich, pWA; Rsgraf nebst seinem Bruder 741, † 25 Aug. 759 Gem. Erdm. Sophie, des kursächs. geh. R Geisler v. Dieskau auf Zscheplin T., g. 25 Febr. 696, vm. 28 Apr. 712, † 21 Apr. 768.

Grofseltern: Caspar vom Lofs auf Röhrsdorf, g. 664, k. poln. und kursächs. geh. u. Appell. R., ObersSteuereinnehmer, sachs. weissenf. Prem. Minist. u. Oberhptm. des Fürstenth. Querfurt, † im Iun. 711. Gem. Magd. Sophie, Wolfg. Rud. v. Ende auf Ehrenberg T., g. 664, vm. 20 Dec. 687, † im Febr. 739.

Lottum.

Dieses nun in den preufsischen Staaten blühendes Haus leitet seinen Ursprung von Gottfried v. Steenhuys u. Ottilie v. Schellard ab, und zeigt Adolph v. Wylich († 1355) und Beate v. Wylacken als Stammeltern des ganzen Wylichschen Geschlechts an. Es schreibt sich daher eigentlich: v. Wylich u. Lottum, und wurde am 20 Jan. 1701 v. Kaiser Leopold I. in der Person des damal. k. preufs. Oberhofmarschalls, w. geh. KriegsRaths, Gen. Ltn. von der Inf. (nachher Gen. F.M.), Obristen über ein Inf. Rgt. auch Gouverneurs u. Oberhauptmanns der Festung Spandau, Philipp Carls, Frhn v. Wylich u. Lottum, Pannerherrn des Hzth. Geldern, u. der Gfsch. Zütphen, Hrn. zu Hüet, Lottum, Grondstein, Gribbenvorst u. Wehl (des Vaters v. Johann Christoph; s. Grofseltern!), für sich und seine Nachkommen in des h. r. Rs Grafenstand erhoben. Die gräfl. Linie, wovon hier nur die Rede ist, hat die erwähnten und mehrere in den Herzogthümern Cleve, Geldern, u. der Grafsch. Zütphen gelegene Besitzungen in der Folge veräufsern müssen, u. hatte zuletzt einen Procefs über die ErbKämmerer Würde des Hzth. Cleve u. des damit verbundenen Hofes zu Bienen. — Die sämtl. Familienglieder sind reformirter, die hineingeheyratheten aber lutherischer Religion, und haben allerseits Berlin zu ihrem Wohnort, diejenigen ausgenommen, deren Aufenthalt besonders angezeigt ist.

Graf: Carl Friedrich Heinrich, g. 5 Nov. 767, k. preufs. Gen. M. von der Armee, geh StaatsR. auch Direct. des Waisenhauses in Potsdam. Gem. Sophie Louise Friderike, seines Stiefvaters des k. preufs. geh. Ober-Iustiz-Tribunals- u. Ober-Consist. Raths Joach. Fr. v. Lamprecht einz. T., g. 2 Nov. 772, vm. 6 Iun. 795.

Söhne: a) Friedrich Hermann, g. 3 May 796. b) Hermann Heinrich, g. 24 Sept. 797.

Bruder: Friedrich (Chr. Carl), g. 15 Merz 773, k. preufs. Prem. Ltn. u Adjut. des Inf. Rgts v. Arnim, † 30 Ian. 1801 zu Berlin. Gem. Wilh. Henr. Carol. Louise, des k. preufs. geh. Ober-

OberFinanz-Kriegs- u. Dom. Raths, Präsid. des Oberrevisions-Collegii, ersten Directors der Gesetz-Commission etc. Joh. Aug. v. Beyer einz. T., g. 12 Iun. 774, vm. 26 May 796; (ihr 2r Gem. ist Wilh. Heinr Franz Rimbert v. Piper, k. preuss. Hptm. ausser Diensten, g. 26 Merz 774 in Berlin, vm. daselbst 21 Nov. 802).

Eltern: Friedrich (Wilh), g. 18 Merz 716, k. preuss. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Berlin, Amtshptm. zu Spandau, JM, prPM, auch Domhr zu Magdeburg, † 17 Dec. 774. Gem. (Anne) Dorothee, einz. T. v. Joachim Scherf, g. 7 Ian. 744 zu Spandau, vm. 18 Apr. 763, † 14 Febr. 796 (ihr 2r Gem. war Joach. Fr. v. Lamprecht, k. preuss. geh. Ober-Iustiz-Tribun. u. Ober-Consistor. R., g. 5 Oct. 733, vm. 17 Febr. 789; † zu Berlin 22 Merz 807).

Vaters Bruder: Friedr. Albr. Carl Hermann, g. 20 Apr. 721, kön. preuss. wirkl. Gen. der Cav., Amtshptm. zu Spandau, prSA u. RA, † 3 Merz 797 zu Berlin. Gem. Sophie Beate, Alex. von Schlichting, auf Cunow, k. preuss. Hptm. u. Landr. des crossenschen Kreises älteste T., g. 8 Aug. 736, vm. 28 Ian. 762, † zu Schwedt 28 Oct. 801.

Kinder: 1) Carl Friedr. Joh. Gustav, g. 29 Oct. 762, k. preuss. Kmrhr, JM und Ord. Canzler seit 793. Gem. Magdal. Soph. Ernestine, des k. preuss. geh. OberTribunal-R. u. Präsidenten des Pupillen-Colleg. Erbhrn der Lenzerwischen Güter in der Priegnitz, Theod. Cstians v. Clermont einz. T., g. 30 Ian. 772, vm. 28 Sept. 790.

Kinder: a) Carl Hermann, g. 19 Merz 792, Eleve in der Militäracad. zu Berlin. b) Sophie Charlotte, g. 22 Aug. 793. c) Hermine (Alexandrine), g. 2 Iun. u. † 17 Aug. 796. d) Emma Constantie, g. 7 Nov. 799. e) Tochter, g. u. † in Berlin 23 Aug. 804.

2) Cstiane Beate Alexandrine, g. 9 Nov. 764, vormal. Hof- u. Staatsd. der verw. nun verstorb. Königin v. Preussen. 3) Albertine (Joh. Henriette) g. 19 Iul. 766, † 2 Febr. 767. 4) Caroline Frider. Mariane, g. 13 Aug. 768, war Hof- u. Staatsd. der verw., nun verstorb. Königin v. Preussen, lebt zu Schwedt. Gem. Ludwig Wilh. v. Eickstedt, Mitbesitzer von Eickstedt in der Uckermark, k. preuss. StabsCpt. im Drag. Rgt. Pr. Wilh. v. Preussen, prPM, g. 23 Iun. 769 zu Dorotheenwalde, vm. 10 Dec. 799 zu Schwedt, steht daselbst. 5) Friedr. Ferd. Alexander, g. 20 Ian. 771, † 11 Ian. 772. 6) Heinrich Chr. Carl Hermann, g. 8 Ian. 773, k. preuss. Cpt. im Drag. Rgt. Pr. Wilh. v. Preussen. 7) Friedr. Ludwig Aug. Georg, g. 15 Oct. 776, k. preuss. Prem. Ltn. des Drag. Rgts von Irwing, steht zu Arenswalde.

Grosseltern: Johann Chr., g. 9 May 681, k. preuss. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Rgts, † 29 Sept. 727. Gem. Hermine Alexan-

drine, des k. preuss. Gen. Ltn., Chefs eines Drag. Rgts. prSA, Fhrn Fr. Wilh. v. Wittenhorst-Sonsfeld T., g. 4 Sept. 685, vm. 26 Iul. 714, † 23 Apr. 745 zu Cleve.

Lüttichau.

Ein in der OberLausitz begütertes seit 1769 reichsgräfliches Haus, evangelischer Religion.

1) Die Lausitzische Linie.

Graf: Ludwig Gottlob, g. 8 Iul. 736, Hr auf Weissig, Doberschütz u. Briesing, k. sächs. Kammerhr, Landeshptm. des Mkgfth. ObeıLausitz, ward von Kaiser Joseph II. am 5 Aug. 769 in den Reichsgrafenstand erhoben, verkaufte 795 NiederGurich nebst Grofs- u. Klein-Dubrau an seines Bruders Tochter die Gräfin v. Schönburg-Wechselburg. 1te Gem. Helene Renate, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyssig T., u. Heinr. Adolphs Gr. v. Reder in Krappitz W., g. 6 Sept. 733, vm. 6 Sept. 769, † 5 Dec. 787. 2te Gem. Friderike Auguste, des kursächs. Gen. Maj. Joh. Casp. v. Schlieben auf Sanitz T., g. 6 Merz 754, vm. 7 Apr. 793 (als W. des am 7 Sept. 791 verstorb. Ferd. Rud. v. Ziegler u. Klipphausen, Gothaisch. Hptm Hrn auf Preilitz, KleinBauzen u. Cunewalde, vm. 26 Ian. 776, von welcher Ehe noch 5 Fräulein von Ziegler am Leben sind), Frau auf Pliesskowitz seit 795.

Eltern: Carl Gottlob v. Lüttichau auf Grofskmehlen, g. 30 Apr. 698, † 2 Iul. 749. Gem. Frider. Aug., des Gr. Georg v. Werthern T., g. 28 Iul. 712, vm. 2 Apr. 728, † 24 Ian. 748.

Grosseltern: Gottlob v. Lüttichau, g. 14 Ian. 651, Hr auf Kmehlen nebst Plochwitz, kursächs. Obr. der Inf., † zu Zelle im Hannövr. 11 Aug. 699. 1te Gem. Cathar. Elisab., Casp. Dietr. von Schönberg auf Limbach T., g. 11 Aug. 649, vm. 28 May 677, † 28 Sept. 682. 2te Gem. Joh. Eleonore, Andreas Adrians v. Bork auf Kreischa T., vm. 28 Sept. 684, †...

Die *Geschwister* des jetzigen Gr. sind im Adelstande verblieben.

2) Die dänische, nun preussische Linie.

Graf: Christian Detlef Thoyer, Rsgr. v. Lüttichau, g. 10 Nov. 774, k. preuss. Kmrhr seit 797, auch seit 802 ord. Mitgl. der märk. öconom. Gesellsch. zu Potsdam.

Geschwister a) *vollbürtige:* 1) Benedict Anton, g. 4 Sept. 778, k. preuss. Prem. Ltn. bey den Gens d'Armes. b) *Stiefbürtige:* 2) Anton Albr., g. 4 Nov. 787. 3) Carl Matth. Wilh. Emerent., g. 18 Apr. 789. 4) Helle Cathar. Betti, g. 27 May 790. 5) Carl August Wilh. Ferd., g. 5 Oct. 792. 6) Johann Baptist Albr. Wilh. Heinr., g. 25 Dec. 793. 7) Philipp Theodor, g. 12 Iun. 795. 8) Friderike Wilh. Louise, g. 16 Ian. 797. 9) Auguste Amalie Charl. Georgine, g. 25 Sept. 798, † 29 Apr. 801. 10) Albert Carl Jean Heinr., g. 18 Oct. 799.

Eltern: Christian Friedrich Toenne, g. zu Thiele in Jütland 20 Merz 748, zuletzt k. preufs. bev. Ges. im niedersächs. Kreise (zu Braunschweig), prRA, (war k. dän. Kammerhr v. 780-791, sodann hzl. braunschw. wolfenbütt. geh. EtatsR., wurde 23 Nov. 791 in den Rsgrafenstand erhoben, u. verkaufte 793 seine Güter in Jütland Aakiär und Dybwad, und 802 AltSchwerin, Jürgenshof, Mönchbüsch, Werdorf im Mecklenburg-Schwerinischen), † 20 Febr. 805 zu Pohnsdorf im Mecklenburg. 1te Gem. Anne, des k. dän. EtatsR. Thoyers v. Lafson T., g. 11 Febr. 756, vm. 26 May 770, † 10 Ian. 786. 2te Gem. Catharine, des k. dän. Kammerhrn n. dD, Cstians v. Benzon, auf Christiansdahl in Fünen und Thyerbeck in Jütland T., g. zu Odensee 11 Iun. 765, vm. 17 Aug. 786, (hat die Güter Levezow, Tannen und Todendorf im Mecklenburgischen verkauft) ist W.

Grofseltern: Christian Detlev v. Lüttichau, (ein Sohn Hans Helmuths, u. Enkel Wolf Caspars v. Lüttichau auf Kmehlen und Dieben in Sachsen) g. 13 Febr. 694, Hr auf Thiele, Winge u. Randerup (welche Güter er 740 kaufte), k. dän. Gen. Maj. der Cav., wohnte zuletzt zu Thiele, † 10 Oct. 766. Gem. Helle Trolle v. Urne, des k. dän. Obristen Siguards v. Urne auf Billeshagen und Elis. Sophie v. Trolle aus Skeding T., g. 2 Dec. 709, vm. 2 Dec. 728, † 2 Apr. 764.

L y n a r.

Von diesem alten gräflichen, nun zum Theil fürstlichen Hause, welches in der Niederlausitz und nun auch in Böhmen begütert ist, ist oben im 5n Kapitel der jüngere Zweig oder die fürstl. Branche, mit Vorausschickung eines kurzen genealog. Commentars, schon eingeführt worden. Hier ist noch nachzutragen

Die ältere Linie oder das Haus Lübbenau.

Graf: Rochus Hermann, Gr. zu Lynar, Hr der freien Standeshrsch. Lübbenau, auch zu Mlode, Seese, Bischdorf, Dubrau, Göritz etc., g. als Zwill. 4 Febr. 797, succ. seinem Bruder 4 Sept. 801 unter Vormundsch.

Geschwister: a) Rochus Carl, g. als Zwill. 4 Febr. 797, succ. seinem Vater 1 Aug. 800 unter Vormundsch., † 4 Sept. 801. b) Louise Alexandrine, g. 3 Apr. 799, † 803.

Eltern: Rochus August, g. 17 Apr. 773, Gr. zu Lynar, succ. seinem Vater 28 Apr. 784 als Hr der freien Standeshrsch. Lübbenau, auch zu Mlode, Seese etc., † 1 Aug. 800. Gem. Auguste Charl., des kursächs. Haus-Marschalls Peter Aug. v. Schönberg auf Schmochtitz, Neusalz, Spremberg u. Dürrhennersdorf T., vm. 13 May 796 (nun seit 10 Apr. 802 an einen Grafen v. Kielmannsegge aus Hannover vermählt).

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Friedr. Ludw., g. 30 Aug. 774, † 12 Iul. 780. 2) Cstian Friedrich, g. 25 Dec. 775, † 6 Nov. 777.

3) Heinr. Ludwig, g. 14 Merz 779, Hr auf Oggerose, k. sächs. Kmrhr. Gem. Caroline Ernestine Friderike, einz. T. u. AllodialErbin des im Febr. 802 verstorb. Gottl. Ernst Ferd. v. Knoch, des Lezten dieser alten Familie, g. 18 Aug. 784, vm. 25 Aug. 802 zu Wachwitz bey Dresden. Wovon
Kinder: a) Mar Agnes Rosalie, g. 19 Sept. 803. b) Ernst Rochus Eugen, g. 7 Nov. 805, † 13 Sept. 808. c) Rochus Ludw. Fedor, g. 22 Febr. 807, † 5 May 808. d) Ernestine Isabelle Louise, g. 30 Oct. 808.

4) Isabelle Ieannette Wilh., g. 17 Nov. 781. 1r Gem. Carl Ludw. Cstian Gr. v. Wartensleben, auf Exten, vm. 28 Iun. 803, † 1 Apr. 805. 2r Gem. Hanns Carl Fhr. v. Manteufel, k. sächs. geh. Kriegsr. u. Landes-Syndicus in der Niederlausitz, g. 8 May 773, vm. 17 Nov. 806.

Grofseltern: Christian Ernst, (ein Bruder von Moriz Ludwig u. ein Sohn von Rochus Friedrich: siehe Eltern und Grofseltern im jüngern fürstl. Aste!), g. zu Schleſswig 6 Febr. 742, kursächs. Kmhr., JM u. design. Comth. auf Werben, † 28 Apr. 784. Gem. Aug. Carol. Louise, des Gr. August Heinr. v. Pückler T., vm. 30 Dec. 771, geschied. 783; siehe den Art. Pückler!

Grofsvatersgeschwister: 1) Friedrich Ulrich u. s. w. s. Vatersgeschwister im jüngern fürstl. Aste Seite 343!

Maltzan.

Ein vormals in Pommern u. Mecklenburg ansäſsiges, seit geraumer Zeit aber in Schlesien begütertes Haus, luther. Religion. Heinrich v. Maltzan kaufte 1370 von den Fürsten der Wenden Penzlin in Pommern, das nachmalige Stammhaus dieser Familie. Sein Enkel, Bernhard, Freiherr, kaufte 1491 die Hrsch. Graupen u. Töplitz in Böhmen, und dessen Sohn Joachim II. kaufte 1552 die freye Standeshrsch. Wartenberg in Schlesien. Des leztern Enkel war Joachim III., welcher, nachdem seine Mutter während seiner Minderjährigkeit Wartenberg 1571 wieder verkauft hatte, 1590 die freye Standeshrsch. Militsch in Schlesien, nebst Freyhahn käuflich an sich brachte. Drey seiner Söhne gründeten 3 besondere Linien, nämlich a) Joachim IV. folgte seinem Vater zu Militsch. b) Johann Bernhard gründete die Linie zu Neuschlofs, welche, da sie nur den freiherrl. Charakter führt, hier übergangen wird. c) Wilhelm I. stiftete die bald hernach wieder erloschene Linie zu Freyhahn. Hier wird also blos von der ersten oder

der Linie zu Militsch

die Rede seyn, aus welcher bereits der Sohn ihres Stifters Joachim Andreas (g. 1630, † 1693) die gräfl. Würde erlangte. Auch ist diese schles. Branche die einzige Familie in den preuſs. Staaten, welche 1778 von K. Friedrich II. mit der OberErbKämmerer-Würde des Hzth. Schlesiens das Prädicat Excellenz erblich erhielt.

Graf: Joachim Carl, g. 28 Dec. 733, Fhr v. Wartenberg u. Penzlin, reg. freier Standeshr in Schlesien auf Militsch (welches er

798 zu einem Majorat umschuf), OberErbKämmer. in Schlesien, k. preuſs. w. geh. Etats- u. Kriegsminist., ehemals k. Gesandter in England, prRA, pWA, rSAnn. 1te Gem. Charl. Cstine, Ernst Ferd. Fhrn von Mudrach auf Lissa Erb-T., g. zu Rathen bei Breslau 5 Oct. 744. vm. 5 Aug. 761, geschieden 772 (Sie hatte sich dann mit einem Herrn v. Winterfeld, und als dessen W. 780 mit dem k. preuſs. Hptm. Rud. Ludw. v. Ponikau vermählt; lezterer † 1 Dec 800, nachdem er sich im Febr. 799 mit der verwittw. Geh. Räthin v. Klöber, geb. v. Pfeil, vm. hatte), u. † zu Leipzig 2 Aug. 795. 2te Gem. N... eine Dame aus England.

Kinder: 1) Joach. Alexander Casimir, g. zu Breslau 24 Iun. 764, k. preuſs. Kmrhr, JM, pSSian., Hr der Hrsch. Lissa etc. Gem. Anton. Wilh., des Gr. Carl Georg Heinr. v. Hoym ält. T., g. 14 Iul. 768, vm. 16 May 788, † 27 Nov. 799.

Kinder: a) Antoinette Charl. Louise Franciske, g. 789. Gem. Gustav Pr. v. Biron (Curland) vm. 806. b) Mathilde Louise Charlotte, g. 23 Aug. 791. c) Joachim Carl Ludw. Mortimer, g. 15 Apr. 793. d) Antonie Charl. Sophie Anne, g. 1 Iun. 794. e) Charlotte Antoinette Lucie, g. 13 Iun. 796. f) Joach. Carl Ludwig Heinrich, g. 19 Oct. 799.

2) Joach. Cäsar Eugen, g. zu Hannover 12 Sept. 765, k. preuſs. w. Kmrhr (bey Pr. Wilhelm), Legat. u. Forst-R., JM, Erb- und Gerichtshr auf Groſs- Klein- u. Neu-Bresa, Brandschütz und Griefgen. Gem. Louise Henr., des k. preuſs. Landjägermstrs in Schlesien, Gr. Gottlob Magnus v. Wedel ält. T., g. 9 Apr. 776, vm. 26 Iul. 790.

Kinder: a) Joach. Carl Eduard, g. 26 Iul. 791, † 793. b) Joach. Ludw. Alfred, g. 9 Sept. 792. c) Louise Elfride, g. 30 Nov. 794. d) Joach. Leopold, g. 10 Dec. 796. e) Joach. Theodor, g. 14 Iul. 798, † e. m. et a. f) Cölestine Franciske Emma Eugenie, g. 22 Merz 803.

4) Sophie Carol. Louise, g. 19 Dec. 766. Gem. Aug. Alex. Stanisl. v. Bojanowsky, k. poln. Kmrhr, vm. 8 Nov. 785.

Schwester: Louise, g. 29 Oct. 739, ist W. - Gem. Levin Fr. von Mahrenholz, k. groſsbrittan. u. kurbraunschw. Oberstallmeister, vm. 15 Merz 755, geschieden 772; † 15 Merz 784.

Eltern: Joach. Andr. II., g. zu Urschkau 13 Ian. 706, succed. seinem Vaters-Bruder Joach. Wilh. als freyer Standeshr in Schlesien zu Militsch 728, k. preuſs. w. geh. Staats- u. Cabinets Minister, prSA, wrJ1, des Hzth. Schlesiens OberErbKämmerer 774, feyerte 778 das 50jährige Regierungs- u. 781 das Vermählungs Jubiläum, † 4 Dec. 786. Gem. Friderike Louise, des Gr. Ernst Aug. v. Platen T., g. 10 Oct. 713, vm. 10 Oct. 731, † als W. 26 Sept 799.

Vatersschwestern: 1) Carol. Wilhelmine, † 14 Ian. 782. Gem. Joh. Wenzel Leop. Gr. v. Stubeck u. Königstein, vm. 716, † 719. 2) Auguste, g. 10 Dec. 702, StIfrD, † 731. 1r Gem. Joh.

Carl Gr. v. Hennin, kais. Rittm., vm. 726, † 729. 2r Gem. Marchese Copons, kais. Kammerhr, öGV, vm. 730, †.

Groſseltern: Nicolaus Andreas (jüng. Sohn des ersten Grafen Joach. Andreas), g. 10 Merz 670, † 19 Sept. 718. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Cstian v. Althann T., vm. 11 Nov. 696, † 766 (al. 733).

Groſsvatersbruder: Joachim Wilhelm, g. 15 Dec. 661, k. k. geh. R., † 6 Sept. 728. 1te Gem. Anne Mar. von Städtnitz, vm. 687, † 29 Merz 722. 2te Gem. Anne Sophie Ernestine, des Gr. Carl With. v. Erbach-Fürstenau T., g. 12 Nov. 708, vm. 28 Nov. 724, † 3 Febr. 759.

Manderscheid.

Ein nun in männl. Erben erloschenes, altes reichsgräfliches Haus, mit Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio. Es hatte sich ehemals in 2 Hauptlinien getheilt, nämlich 1) in die zu Manderscheid u. Virneburg, u. 2) in die zu Geroldstein u. Blankenheim. Die erstere erlosch schon 1593 mit Theodorich VI. Die leztere aber theilte sich abermals in 2 Linien, a) zu Blankenheim, und b) zu Kayl oder Falkenstein. Dieser Falkensteinische Ast erlosch 1742 gänzlich, und von

der Blankenheimischen Linie,

(welche ebenfalls in männl. Erben ausgestorben ist) lebt nur noch *des lezten Grafen* Franz Jos. Georgs (g. 15 Apr 713, † 6 Dec. 780)

Wittwe: Mar. Charlotte, des Gr. Anton Sigism. v. Fugger-Dietenheim T., g. 3 Nov. 749, vm. 15 Iun. 773, u. dessen

Bruders Johann Wilhelms (g. 708, † 772), sowohl mit der 2n Gem. Ludovike, einer T. des Fst. Nic. Leopold v. Salm-Salm, als auch mit der 3n Gem. Johanne Franciske Maximiliane, geb. Gräf. v. Limburg-Bronchorst-Styrum, erzeugte

Töchter: 1) Auguste, g. 28 Ian. 744, jezt regier. Gräfin v. Manderscheid (vormal. Stiftsd. zu Elten u. St. Ursula in Cöln), erhält 802, für die an Frankreich gekommene Grafsch. Manderscheid, die Abteyen Schüssenried u. Weissenau (gegen Auszahlung gewisser immerwährender Renten) zur Entschädigung. Gem. Philipp Cstian Gr. v. Sternberg, vm. 7 Nov. 762. 2) Felicitas Joh. Mar. Charlotte, g. 4 Nov. 753. Gem. Joh. Franz Jos. reg. Gr. zu Nesselrode-Reichenstein, vm. 777. 3) Mar. Christine Josephe, g. 31 Iul. 767. Gem. Ernst reg. Gr. zu Königsegg-Aulendorf, vm. 6 Iul. 783. 4) Caroline Engelb. Felicitas, g. 13 Nov. 768, ist W. Gem. Aloys reg. Fst. v. Liechtenstein, vm. 16 Nov. 783, † 24 Merz 805. 5) Louise Henr. Franc. Sophie, g. 27 Aug. 771, Stiftsd. zu Essen u. Vreden.

Mark.

Die Grafschaft Mark in Westphalen ist bekanntlich aus der Jülichschen und Clevischen Erbschaft an das preuſsische oder kurbrandenburgische Haus gediehen u. macht seit 807 einen Theil des Königr. Westphalen aus. Das vormals im Besitz dieser Grafschaft gewesene Haus der Gra-

fen von oder zu der Mark stammte von den alten Grafen v. Teisterband her. Der Hauptstamm dieses Hauses gelangte in der Folge auch zum Besitz von Cleve, Jülich u. Berg, u. erlosch 1609 mit Johann Wilhelm lezten Herzoge von Jülich, Cleve u. Berg. Eine Nebenlinie dieses Geschlechts aber war das Haus der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches 1773 erlosch. Dieses stammte v. Eberhard, dem jüngern Bruder Adolphs V. Grafen von der Mark u. v. Cleve her. Dessen Enkel Johann, welcher 1463 starb, ward durch seine Nachkommenschaft der gemeinschaftliche Stammvater dreyer Linien, nämlich 1) der Arenbergischen, welche im 16ten Jahrhundert in männlichen Erben mit Robert III. erlosch, dessen Schwester Margaretha die Grafsch (das nachherige Fürstenthum) Arenberg ihrem Gemahl Johann von Ligne zubrachte, der hierauf nebst seinen Nachkommen den Namen davon annahm (siehe die Artikel Arenberg u. Ligne!) und von dem auch die heutigen Grafen von der Mark herstammen. 2) Der Sedanischen Linie, welche ebenfalls 1588 mit Wilh. Robert in männl. Erben erlosch, worauf desselben Schwester Charlotte Sedan u. Bouillon ihrem Gemahl Heinrich de la Tour d'Auvergne zubrachte, dessen Nachkommen sodann unter dem Namen der Herzoge von Bouillon u. Fst. v. Sedan fortblühten. 3) Der Linie v. Mark-Lümay, oder des Hauses der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches aber ebenfalls mit Graf Ludwig Engelbert (g. 1701, †6 Oct. 1773) erloschen ist. Seine hinterlassene Gem. Mar. Anne Franciske, Hzgs Adrian Moriz v. Noailles, Marschalls v. Frankreich T., g. 12 Jan. 1719, verm. 9 Apr. 1744, lebt noch als Wittwe. Auch lebt noch dessen Tochter und Erbin Louise Marg., g. 16 Jul. 1730, StKrD, als Wittwe. Sie brachte ihrem Gemahl, dem Hz. Carl v. Arenberg (verm. 18 Jun. 1748, † 17 Aug. 1778) die Grafschaft Schleiden und die Hr. Saffenburg in der Eiffel zu, wiewohl mit Protestation des fürstl. löwenstein. Hauses, welches vermöge einer Erbverbrüderung mit dem gräfl. Hause von der Mark-Lümay die Erbfolge in dessen sämmtl. Güter verlangt, worüber der Streit noch rechtshängig ist.

Das aus dem Hause Ligne, oder in späterer Generation aus dem Hause Arenberg entsprossene Geschlecht der Grafen v. der Mark hatte gleich dem 1771 erloschenen, vor Auflösung des deutschen Reichs 2 Stimmen im westphäl. Grafencollegio, eine wegen der Grafschaft Schleiden, die andere wegen der Herrschaft Saffenburg. — Uebrigens sehe man den Art. Arenberg, S. 115 u. folg.

Marschall.

Eine aus Thüringen herstammende Familie, protestant. Religion, welche die Stammgüter Burgholzhausen u. Tromsdorff in Thüringen, auch Rattwitz in der OberLausitz besitzt. Die Grafen Marschall bekleiden das ErbMarschall-Amt in Thüringen, womit sie bey der k. sächs. Lehns-Curie in Dresden beliehen werden. Die reichsgräfl. Würde erlangte dieses Haus 1760 v. Kaiser Franz I.

Graf: Friedrich Ernst, g. 10 Aug. 748, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorf u. Rattwitz, ErbMarschall in Thüringen, k. k. w. Kämmer, (war vorher in k. k. Kriegsdiensten, nachdem er 790 die holländ. Dienste als Obr. quittirt hatte), wohnt zu Wien. Gem. Elisabeth, des k. k. w. geh. R. u. Staatsministers Iud. Thadd. Ant. Fhrn v. Reischach T., g. 27 Nov. 766, vm. 24 Sept. 798, StKrD. u. k. k. Dame du Palais.



Kind: **August**, g. im Dec. 804.

Geschwister: 1) **August Dietrich**, g. 19 Iun. 750, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorf u. Battwitz, ErbMarschall in Thüringen, dD, auch gewes. Kammerhr in Braunschweig (wohnt nun nach dem Verkauf v. Ofsmannstädt, 795, in Weimar). 1te Gem. **Hortensia**, des Fhrn Cstian Waldner v. Freundstein, Hrn zu Sierenz etc., k. franz. Obr. u. fPM. T., g. 9 Iul. 767, vm. 26 Apr. 788, † 20 Merz 800. 2te Gem. **Antoinette**, des weyl. k. grofsbr. u. kurbraunsch. Obr. u. Oberhauptm. Cstian Dietr. v. **Alten** T., gewes. Stifisd. in Lippstadt u. Wunstorf, vm. 2 Apr. 803. *Kinder*: a) Adelaide, g 28 Merz 790, † 8 Febr. 793. b) **August** Ferd. Theodor, g. 25 May 791. c) Adeline Henr., g. im Oct. 792, † 5 Merz 793. d) Elisa Sophie, g. im May 795, † 21 Iul. 796. e) Emilie Henr. Johanne, g. 8 Merz u. † 28 Aug. 798. f) 2r *Ehe*: Moriz **Ernst**, g. 13 Nov. 806.
2) Mor. Georg Gotth., g. 20 Merz 753, † 16 Iun. 763.

Eltern: Ernst Dietrich, auf **Pausche** etc., g. 31 Oct. 692, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, Gouv. des Hzth. Luxemburg u. der Grafschaft Chiny, öMTr, vertheidigte 758 Ollmütz rühmlich, u. ward 760 v. Kaiser Franz I. für sich u. seine Erben in des h. r. R. **Grafenstand** erhoben, † 31 Aug. 771. Gem. Henr. Sophie, Gotthelfs v. Schönberg auf Pürschenstein T. u. Aug. v. Einsiedel auf Priesnitz, k. poln. u. kursächs. Land-Kämmerers W., g. 17 Nov. 719, vm. 22 Apr. 747, † 16 Febr. 779.

Grofseltern: Georg Caspar, ErbMarschall in Thüringen, g. 22 Feb. 653, † 2 May 694. Gem. Elisab. Frider., Friedrichs v. Werthern zu Beichlingen T., g. 15 Ian. 662, vm. 19 Aug. 684, † 29 Oct. 739.

Mean und Beaurieux.

Eine niederländische Familie, catholischer Religion.

Graf: **Franz Anton** Max. Constans, g. 6 Iul. 756, Fst-Bischof v. Lüttich seit 16 Aug. 793.

Brüder: 1) Peter Carl Franz, g. 15 Sept. 753, Hr der Hrsch. **Attrin**, Gossoncourt, Landenne etc., Commissair-Deciseur zu Mastricht, fstl. Lüttich. w. geh. R. u. GrandMayeur zu Lüttich, † zu Wien 26 Apr. 802. Gem. Marie **Aloysie**, des Gr. Eugen v. **Wrbna** T., g. 22 Aug. 756, vm. 7 Iun. 784, StKrD, ist W. *Kinder*: a) **Constantie** Theres. Doroth., g. 25 May 785. Gem. Franz Fhr. v. **Stockheim**, vm. 7 Iul. 807. b) **Cäsar** Constantin Franz, g. 11 Aug. 787. c) **Eugen** Franz, g. 9 Febr. 789. d) **Franciske**, g. 13 Dec. 792.
2) Cäsar **Constantin**, g. 10 Sept. 759, Domhr zu Lüttich und Probst zu Tongern.

Eltern: Franz Anton, g. 25 Dec. 724, Hr der Hrsch. Attrin etc., fürstbisch. Lüttich. w. geh. R. u. kurcöln. Kammerhr, † 4 Iul. 788.

Gem. Anne Franc. Elisab., des Gr. Ant. v. Hoensbroech d'Oost T., g. 21 Apr. 722, vm. 15 May 752, † 27 Febr. 782.
Vatersschwester: Dorothee, g. 18 Jan. 719, † als W. zu Erfurt 29 Nov. 799. Gem. Ulr. Fhr v. Lamberz, vm. 13 Oct. 744, † 23 Dec. 766.
Grosseltern: Peter, g. 17 Nov. 691. Hr der Hrsch. Beaurieux, Attrin etc. Commissair-Deciseur zu Mastricht, fürstbisch. lüttich. w. geh. R., † 7 Febr. 757. Gem. Helene Joh. Cath., des Fhrn Joh. Carls v. Waha, Hrn v. Loen T., g. 24 Apr. 699, vm. 27 Feb. 718, † 2 Dec. 776.

M e l l i n.

Das gräfliche und freiherrliche Haus Mellin leitet seine Abstammung von einem uralten adelichen Geschlecht aus Italien her. Ein Zweig desselben hat sich in Pommern niedergelassen und es kommt schon ein Helmond Mellin in Urkunden von 1372 vor. Aus diesem pommerschen Hause haben sich einige nach Liefland begeben, bey Eroberung Lief- u. Esthlands in schwedischen Diensten sich hervorgethan, und durch Ankaufung ansehnlicher Güter sich in Finnland ansässig gemacht. Des Stifters dieser Finnländ. Linie Enkel war Berend, welcher sich unter Gustav Adolph sowohl bey Einnahme der Stadt Riga als im 30jährigen Kriege als Obrister hervorthat und als Landshöfding in Kexholmlehn, 26 Jahr alt, starb. Seine 3 Söhne, von denen nur Jürgen Nachkommenschaft hinterliess, wurden 1691 von König Carl XI. in den Freiherrnstand erhoben.

Eben dieser Jürgen (g. 1632, † 1713) zeichnete sich in schwed. Kriegsdiensten vorzüglich aus. Er war es, welcher den merkwürdigen Uebergang der schwed. Armee über den gefrornen Belt in Vorschlag und als ihr Führer in Ausübung brachte, welcher Vorgang nachher in seinem Wappen verewigt wurde. Er war zulezt k. schwed. Reichsrath, Gen. FM., Chef zweyer schwed. Regimenter, General-Statthalter über Pommern, Bremen, Verden u. Wissmar, auch Canzler der Universität Greifswalde. Seine hinterpommerschen Güter vertauschte er gegen die in Vorpommern belegenen, Damizow, Kenow, Schönenfelde u. Schöningen. Im J. 1696 ward er für sich und seine Nachkommenschaft von König Carl XI. in den schwedischen, auch in dem nämlichen Jahre von Kaiser Leopold in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, und 1697 auf dem Reichstage in Schweden auf die Grafenbank introducirt, welches Sitz- u. Stimmrecht die Familie noch immer geniesst. Von seinen Söhnen hatte sowohl der älteste Berend Johann (welcher die toalischen Güter erhielt) als der jüngste Carl Gustav, Graf zu Damizow männliche Descendenz. Da aber die Nachkommenschaft des leztern bald erlosch, so wurde gedachter Berend Johann der gemeinsame Stammvater der beiden noch jezt blühenden Linien; indem

a) Georg Bernhard, sein älterer Sohn, in die Damizowschen Güter succedirte, und das Haus Mellin-Damizow gründete, welchem aber sein Sohn Aug. Wilhelm II., durch den Verkauf dieser Vorpommerschen Güter und den Ankauf der freyen Herrschaft Naumburg am Bober, den Namen Mellin-Naumburg gab;

b) Carl Johann, der jüngere Sohn, aber die toalischen Güter erhielt, und durch seine Descendenz das Haus Mellin-Toal stiftete.

1) Das Haus Mellin-Naumburg (zuvor Damizow).

Graf: August Wilhelm II., g. 8 Nov. 746, Gr. u. Hr der freien

Hrsch. N a u m b u r g, k. preufs. w. Kmrhr, Mitgl. der Gesellsch. naturforsch. Freunde zu Berlin, Halle u. Waltershausen, JM, (verkaufte die vorpommerschen Güter an die verw. Fr. v. Ramin, geb. Gräfin v. Hacke 795, u. kaufte dafür 800 die freie Hrsch. Naumburg am Bober; bestehend aus dem Schlosse, der Stadt u. 9 Dörfern u. Ortschaften, zwischen der Hrsch Sorau u. dem Hzth. Glogau belegen, u. ehemals der ausgestorb. Familie der Gr. v. Promnitz gehörig), resid. auf dem Schlosse Naumburg. 1te Gem. Wilhelm. Charl. Frider., des preufs. Gen. Maj. Henning Alex. v. Kahlden einz. T., g. 13 Apr. 753, vm. zu Berlin 772, geschied. von der k. Regier. zu Stettin 20 Nov. 785. (ihr 2r Gem. war Cstian Friedr. Bolle, g. 18 Merz 763 zu Althüttendorf, vm. 4 Dec. 793, wiederum geschied. 8 Aug. 797). 2te Gem. A g n e s Eva, des k. schwed. Kmrhrn Carl Ludw. Fhrn v. S c h u l z v. Ascheraden, Erbhrn auf Schmantewitz u. Zarnekow in schwed. Pommern T., g. 19 Nov. 752, vm. 20 Febr. 791.

Kinder: a) Georg Albr. Friedr. Wilh. E m i l, g. 11 Aug. 773, JM, eingeschr. auf die Commende Wietersheim. b) Charlotte U l r i k e, g. 9 Oct. 776. Gem. Wilh. v. der D o l l e n, k. preufs. Maj. im Drag. Rgt. der Königin, prPM, g. 1 Ian. 754 zu Bütow in Hinterpommern, vm. 13 Merz 801 zu Garz a. d. Oder. c) Anne Alb. A d e l a i d e Wilh., g. 17 Febr. 778, † im Kindbette 26 Merz 807 zu Garz. Gem. Cstian Friedr. v. S c h m u d e, k. preufs. Maj. im Drag. Rgt. der Königin, prPM, g. 23 Dec. 752 zu Klein-Gusikow im Bütowischen Kreise, vm. 9 May 801 zu Garz. d) Gustav, g. 16 Sept. u. † 16 Oct. 782.

Geschwister: 1) Dorothee, g. u. † 741. 2) Friedr. Wilh., g. u. † 742. 3) Dorothee Frider. Carol., g. 12 Dec. 744, † als W. 794. Gem. Gr. v. Borke zu Stargord, (einz. Sohn des preufs. Gen. d. Cav. u. gewes. Oberhofmeisters K. Friedr. Wilhelm II. als Kronprinz, Gr. Heinr. Adr. v. Borke-Stargord) prSA, vm. 16 Iun. 769, † 790.

Eltern: Georg Bernhard, g. 13 Nov. 704, quittirte 763 als preufs. Gen. Maj, u. begab sich nach D a m i z o w etc., welches ihm nach seines Vetters, des Gr. Friedr. Aug. Wilh. Tode 760 zugefallen war, übergab aber 772 s. einz. Sohn die Damizowschen Güter, u. lebte nachher in Schöningen, † das. 5 Dec. 785. Gem. Anne Ulr. Eleon., seines Vatersbruders Carls Gustavs T., vm. 740, † als W. 29 Apr. 797 zu Garz.

Vatersgeschwister, a) *vollbürtige:* 1) Mar. Elisabeth, g. 7 Dec. 692, † 18 Merz 693. 2) Georg Joh., g. 694, † 695 3) Eva Sophie, g. 697, † 712. 4) Anne Charlotte, g. 6 May 699, † 761. Gem. Magn. Joh. v. Buddenbrok, Hr zu Kui, †. 5) Carl Johann, g. 707, siehe E l t e r n des folg. Hauses. b) *Halbbruder:* 6) Peter Alex., g. 715, † 805; siehe von ihm den folg. Toalischen Ast.

Grofseltern: Berend Joh. (ältest. Sohn des Gr. Jürgen), g. 6 Febr. 659, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Reval, † das. 14 Dec. 733. Er war der S t i f t e r der T o a l i s c h e n

Linie. 1te Gem. Helene v. Wrangel, †. 2te Gem. Cunig. Gertrude v. Stryck, verw. Obristin v. Buddenbrock, †.

Grofsvatersgeschwister: 1) Anne, g. 661, † als W. 716. Gem. N. v. Lepnow, †. 2) Magdalene, g. 662, † 692. Gem. Jürgen v. Ramin, Burg- u. Schlofsges. auf Stolzenburg in Pommern, †. 3) Anne Cstine, g. 664, † 724. Gem. N. v. Wolfrath, schwed. Obrist, †. 4) Jürgen Friedr., g. 667, schwed. Obrister, Erbhr auf weissen Klempnow, † 719. Gem. Friderike Helene v. Lagerström, † 765.

Kinder: a) Jürgen Magnus, g. 716, † unvermählt 741. b) Frider. Charl., g. 717, † 781. Gem. N. v. Wahlen-Jürgas, preufs. Obr.

5) Carl Gustav, g. 3 Aug. 679, k. schwed. Gen. u. Chef des Rgts Bremer-Reuter, erhielt die Damizowschen Güter (welche zwar in dem Kriege unter Carl XII., darin er wider Preufsen focht, vom Kön. in Preufsen Friedrich Wilhelm I. eingezogen u. dem Staatsminist. v. Massow geschenkt, aber von leztern nach dem Frieden, als der Gr. die schwed. Dienste verlassen hatte, gegen eine Vergütung v. 60000 Thlr., ihm zurückgegeben wurden), † 738. Gem. Beate v. Rotermund, g. 693, vm. 708, brachte ihrem Gem. die Boldewitzer Güter auf der Insel Rügen zu, † 756 zu Stettin.

Kinder: a) Georg Detlef, g. 713, k. schwed. Kmrhr, † 738. b) Anne Ulr. Eleonore, g 14 Ian. 718, † als W. 29 Apr. 797. Gem. Jürgen Berend Gr. v. Mellin, k. preufs. Gen. Maj., † 785, (siehe oben). c) Friedr. August Wllh. I., g. 19 Apr. 719, seit 758 Besitzer der Damizow. Güter, † 1 Oct. 760, (mit ihm erlosch die von Carl Gustav absteigende Branche, u. die Güter Damizow etc. fielen an Georg Bernhard von der Toalischen Linie). Gem Louise v. Holwede, g. 738, vm. 746, †... (sie hatte sich in 2r Ehe mit dem k. preufs. Gen. Ltn. v. Götz wieder vermählt, welcher aber ebenfalls gestorben ist). d) Beate Carol., g. 15 Sept. 720, † im Merz 785. e) Sophie Magdalene, g. 722, † als W. zu Königsberg 7 Ian. 807. 1r Gem. NN. v. Linden, Erbhr auf Büssow etc., † 760. Der 2te Gem. Rüdiger v. Kleist, k. preufs. Maj., † 778. f) Hedw. Barbara, g. 724, † 755 zu Stettin.

6) Mar. Eleonore, g. 674, Erbfr. v. Schillersdorf bei Stettin, † 757.

2) Das Haus Mellin - Toal.

Graf: Carl Georg, g. 23 Merz 778, heut. Gr. u. Hr zu Toal, Lappior, Carlsberg etc., Assessor des russ. kais. Landgerichts zu Riga.

Geschwister: a) Anne Helene, g. 3 Iun. 779. b) Caroline, u. c) Georg, g. als Zwillinge 9 Apr. 780, † gleich darauf. d) Georg Friedr., g. 2 Febr. 781, † 19 Nov. 786. e) Otto Philipp, g. 10 Ian. 783, des Malth. O. R., † im Merz 805. g) Eduard Woldemar Aug., g. 7 Oct. 784, † in Riga 804. h) Caroline Helene, g. 22 Merz 787. i) Charlotte Johanne, g. 1 Iul. 788.

Eltern: Georg Johann, g. 11 Merz 746, heut. Gr. u. Hr zu Toal, Lappier, Carlsberg etc. in Liefland, russ. kais. Major, Kreismarsch. des wolmar. Kreises etc., † zu Lappier 5 Iun. 800. Gem. Caroline Phil., Freyin v. Mengden, Erbin v. Lappier, g. 757, vm. 23 Iun. 777.

Vatersgeschwister: 1) Berend Joh., g. 740, † 741. 2) Berend Joh., g. 743, † 745. 3) Woldemar, g. 20 Ian. 744, russ. kais. Obristl., rSG, † 10 Oct. 787. 4) Anne Elisabeth, g. 4 Febr. 745. Gem. Woldem. Georg v. Mohrenschild, Erbhr zu Tamick, vm. 764. 5) Charlotte Ulrike, g. 23 Iun. 747. Gem. Joh. Baron v. Fersen zu Maidel u. Jörden, vm. 20 Sept. 779. 6) Carl Friedrich, g. 23 Ian. 754, russ. Obr. eines Drag. Rgts, † 794. 7) Ludwig August, g. als Zwill. 23 Ian. 754, russ. kais. Maj. u. Kreispräsid. des rigaischen Kreises. Gem. Helene Aug., Freyin v. Mengden, (Schwester der Gem. des Gr. Georg Johannes), Erbin von Kolzen u. Eischach, g. 2 Apr. 763, vm. 25 Iun. 781.

Kinder: a) Amalie Philipp. Aug., g. 6 Dec. 782. Gem. NN. v. Pistolcorfs, Erbhr vieler Güter bey Narva, vm. im Iul. 806 zu Kolzen. b) Natalie Louise Helene, g. 27 Jan. 787. c) Anne Auguste Henr., g. 799.

8) Friderike Doroth. Helene, g. 27 Febr. 755. Gem. Alex. Magnus Gr. v. Mellin (ihr Vetter, siehe unten), vm. 793.

Grofseltern: Carl Iohann, g. 19 Ian. 707, Gr. zu Toal (nachdem seinem ältern Bruder Georg Bernh. die Damizow. Güter in Pommern erblich zugefallen), † 2 Nov. 775. Gem. Anne Gertrude v. Staal, g. 725, † 11 Ian. 763.

Grofsvatersgeschwister: a) die *vollbürtigen* siehe unter *Eltern* und *Vatersgeschwistern* in der obigen Linie zu Naumburg.

b) *Halbbruder*: Peter Alexander, g. 13 Ian. 715, verkaufte die Güter Kau, Kosseas u. Nutz, u. kaufte dagegen die jetzigen Güter Korbs u. Kurr, † 803. 1te Gem. Juliane v. Stryck, vm. 739, † 755. 2te Gem. Charl. v. Hack, vm. 759, † 765. 3te Gem. Hedwig Margar. v. Hack, verw. v. Rothkirch (der vorher. Gem. Schwester), vm. 767, † 787.

Kinder 1r Ehe: 1) Bernhard Heinrich, g. 740, russ. kais. Gen. Ltn., † 793. Gem. Louise, Woiwodin u. Gräf. Grabowska, vm. 777, ist W.

Töchter: a) Juliane, g. 779. b) Louise, g. u. † 780.

2) Georg Johann, g. 740, rufs. Gen. Maj. 1SW. Gem. NN. v. Leparska, vm. 780.

Sohn: Peter Alexander, g. 782.

3) Anne Elisabeth, g. 742. Gem. Gustav v. Wedel, rufs. Maj., vm. 766. 4) Carl Gustav, g. 743, rufs. Hptm., Erbhr zu Kerro. Gem. Beate v. Baranow, vm. 777, † 780.

Sohn: Carl Gustav, g. 779.

5) Charl. Gertrude, g. 744, † 778. 6) Magnus Ernst, g. 745,

rufs. Major. 7) Alexander Magnus, g. 747, rufs. Major. Gem. Friderike Gräfin v. Mellin, seine Cousine (siehe oben), vm. 793. 8) Juliane Margar., g. 751, † 782. 9) Hedw., g. u. † 752. *2r Ehe*: 10) Catharine Helene, g. 760. Gem. Axel v. Rothkirch, rufs. Major, vm. 784. 11) Peter Friedrich, g. 761, rufs. Hptm. 12) Gustav, g. u. † 762. 13) Samuel Gottl., g. 765, † 768.

Grofseltern: Berend Johann etc. u. Grofsvatersgeschwister, siehe oben das Haus Mellin-Naumburg.

Migazzi.

Dieses Geschlecht hat sich aus der Schweitzer-Landsch. Valtelin nach Tyrol, und besonders in das Tridentinische gewendet. Catholischer Religion.

Graf: Christoph Vincenz, g. 26 May 765, Rsgraf v. Migazzi, Majoratshr zu Waal u. Sonnenthurn, Hr der Hrschaft Aranyos-Maroth in Ungarn, Chottowin u. Rothzahorzy in Böhmen, und des unmittelb. Rsritterguts Niederholm, k. k. Kämmer. Gem. Aloysie Ant., des Gr. Christoph Wilh. Jos. v. Thierheim T., g. 6 Aug. 767, vm. 12 Iun. 786, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Christoph, g. 7 May 787, Fähndr. im östr. k. k. Inf. Rgt. Nr. 61 oder Saint Julien. b) Vincenz Ferrerius Franz, g. im Iul. 788, Malth. R. c) Franz Anton, g. 7 Febr. 791. d) Wilhelm, g. 6 Dec. 792.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 764, gewes. Stiftsd. zu Hall in Tyrol, StKrD, Gem. Franz Fhr. v. Raglowich, vm. im Apr. 788. 2) Ferd. Alex., g. 768, JM, † 781. 3) Anton Ferd. Franz, g. 769, † 771.

Eltern: Christoph Vinc., g. 8 Nov. 737, k. k. Kämmer. u. Obr. vom Ried. Inf. Rgt, † 13 Iun. 770. Gem. Mar. Anne, des Gr. Alex. v. Kinigl T., g. 10 Nov. 743, vm. 763, StKrD, (ihr 2r Gem. war seit Nov. 771 Chr. Wilh. Gr. v. Thierheim), sie † 11 Oct. 798.

Vatersgeschwister: a) Josephe Max. Mar. Anne, g. 28 Dec. 741, Stiftsd. zu Prag u. StKrD. b) Barbara, g. 23 Nov. 742, StKrD. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joach. Gr. Sztaray v. Nagy-Mihaly, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-Rath zu Presburg, auch Obergespan des warasdiner Comitats, vm. 18 Aug. 764. c) Franciske, g. 749, †. d) Franz Chr., g. 28 May 752, Domhr zu Passau u. Ollmütz. e) Antonie, g. 754, StKrD. Gem. Wilh. Vitalis Mq. v. Fulcis, vm. 778.

Grofseltern: Anton Caspar Mich., g. 21 Iul. 708, Hr der Hrrsch. Bacsa, Chottowin, Rotzahorzy, k. k. geh. R. u. Kmrhr, StadtHptm. zu Trient u. Roveredo, auch k. k. bev. Landescommiss. im Wälschen Confinen in Tyrol, † 28 Iul. 771. 1te Gem. Franciske, des Gr. Carl Franz v. Trapp zu Mätsch u. Churburg, k. k. geh. Raths u. Landeshptm. an der Etsch T., vm. 12 Iun.

736, † 742. 2te Gem. Mar. Dor. Antonie, des Gr. Sigm. v. Artz zu Vasegg T., g. 5 Febr. 719, vm. 743, StKrD, ist W. *Grofsvatersgeschwister*: 1) Vinzenz, g. 711, k. k. Kämmer., Gen. FZM., Obrist des Tyroler National-Inf. Rgts u. Militär-Direct. in Tyrol u. Vorder-Oesterreich, † 25 May 784. Gem. Barbara, des Fhrn Chr. v. Prato T., †. 2) Christoph Barthol. Anton, g. 20 Oct. 714, Cardinal u. Fst-Erzbischof zu Wien; anfangs Domhr zu Trient u. Brixen, k. k. w. geh. R., uSSti, Audit, Rotä zu Rom 745, kais. Minister 746, Erzbisch. v. Carthago u. Coadjutor zu Mecheln 751, Gesandter zu Madrid 752, Bischof zu Waizen 756, Erzbischof zu Wien 19 Merz 757, Cardinal 27 Nov. 762, † 14 Apr. 803. 3) Theresie, †. Gem. Barth. Gr. Alberti v. Enno, g. 708, † 749.

Morzin.

Der Ursprung dieser Familie verliert sich mit dem so vieler andern im Dunkel der Vorzeit. Bucellin fängt die Stammreihe derselben mit Aruns Mauro an, der um das Jahr Christi 80 des Kaisers Flavius Vespasianus Viceprocurator in Rhätien gewesen. — Nach Baronius soll der 2te Pabst, Linus, der Nachfolger Petri, ein Sohn Hercolani Mauri gewesen seyn; u. noch früher findet man 3 Könige von Hetrurien aus diesem Geschlecht, namentlich Thorebus oder Tirenus, Abantes u. Olanus Maurus. — Anselm Maurus oder v. Mohr, der als Commandant von Grätz in Steyermark diese Stadt aufs tapferste gegen die Türken vertheidigte, weshalb sein Wappen, (worin er einen Mohren führte) durch silberne Mauren mit Zinnen vermehrt wurde, war der erste, der den Namen Morzin annahm, welchen seine Nachkommen fortgeführt haben. — Diese führten auch allezeit, sowohl in ihren freiherrlichen, als auch jezt in ihrem gräfl. Wappen ein Bruststück eines Mohren ohne Arme, (mit goldnen Ohrgehängen, u. auf der Brust mit herunterhangendem goldenen Monile geziert) im silbernen Felde. — Blasius von Morzin, der im 15ten Jahrhundert in Friaul lebte, hatte von seiner Gemahlin Eleonore, gebornen Gräfin Salvaroli, 2 Söhne: Johann Rudolph u. Paul. Ersterer leistete dem Hause Oesterreich unter Sigismund III. u. Ferdinand II. die wichtigsten Dienste, u. commandirte zulezt als Feldmarschall die kaiserliche, polnische u. sächs. Armee. Seiner ausgezeichneten Verdienste wegen wurde er u. die ganze Familie 1632 in den Reichsfreiherrnstand u. 1636 auch in den Reichs- u. erbländischen Grafenstand erhoben, erhielt auch 1634 das Incolat in Böhmen. Seine dortigen ansehnlichen Herrschaften fielen bey seinem Tode († 1646 in Prag), da er keine Descendenz hatte, an seinen Bruder Paul. — Dieser Paul, Graf v. Morzin, Stammvater aller jetzigen Abkömmlinge des gräfl. Stammes, war Herr der Hrsch. Hohenelbe, Lomnitz, Tschista, Neu-Kunstberg, Döbrowan, Nischburg, Krzinetz, Ober- u. Unter-Lukawetz, Opolka, Klenau, Bezdiekau, Rennetz, Sedsch, Obertessonitz nnd Wittowanka etc. stiftete ein Majorat u. hatte von seiner ersten Gemahlin, Marie Elisabeth Hrzan Freyin v. Harras, 3 Söhne, wovon Ferdinand Matthias († 1725) sein Haus dauerhaft fortpflanzte. Die fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Rudolph, des h. r. RsGr. v. Morzin, heut. Majoratshr, Hr. der Hrsch. Hohenelbe, zu Zdyby etc. östr. k. k. w. Käm-

mer., g. . . . 752, (wohnt gewöhnl. zu Prag). Gem. Josephe Theresie, des Gr. Georg Jacob v. Hohenwart T., g. 12 Oct. 772 (ehemal. Stiftsd. auf dem Hradschin zu Prag), vm. 29 Oct. 797, StKrD.

Kinder: a) Gabriele, g. 14 Sept. 798. b) Antonie, g. 14 Merz 800. c) Rudolph, g. 13 Merz 801. d) Ernestine, g. 2 Apr. 802. e) Carl, g. 29 Apr. 804. f) Josephe, g. 28 Apr. 805. g) Adelheid, g. 30 Oct. 806.

Geschwister: 1) Louise, g. 750, †. . . . Gem. Max. Gr. v. Kollonitz, östr. k. k. Gen.L., u. Prem.Ltn. der k. ungar. adl. Leibgarde, öMT. 2) Ferdinand, g. . . . 753, östr. k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., Inh. eines Inf. Rgts u. Divis. Comdt. zu Prag, † 27 Febr. 805. Gem. Louise, des Gr. NN. Hrzan v. Harras T., vm. 798, ist W.

Kinder: a) Eleonore, g. 1800. b) Amalie, g. 13 Merz 802, †. . . c) Antonie, g. 3 May 803. d) Franz Wenzel, g. 28 Oct. u. † 3 Nov. 804.

3) Franz Wenzel, g. 754, k. k. Obristl., † 796. 4) Carl Borromeus, g. 756, östr. k. k. Obristl., JM2. 5) Walburge, g. 757, k. k. Stiftsd. zu Prag auf dem Hradschin. 6) Paul, g. 758, gewes. k. k. Kreiskommissär, † 805. 7) Johann, g. 760, war k. k. Obristl., † 799. 8) Marie Anne, g. 762, ehemal. Stiftsdame des reichsadl. Stifts auf der Neustadt zu Prag. Gem. Jos. Gr. St. Genois, vm. . . . 9) Joseph, g. 763, östr. k. k. ObristWM. (aufser Diensten). 10) Vincenz, g. 769, k. k. Kämmer. u. Obr. † 803. Gem. Theresie, des Gr. Casp. Herm. v. Kinigl T., g. 17 Apr. 779, vm. 801, ist W.

Kinder: a) Carl, g. 20 May 802. b) Vincenz, g. 13 Iun. 803.

11) Peter, g. 770, östr. k. k. Kämmer., ObristWM. bey dem GenieCorps u. Flügeladjut. des Erzhz. Johann. Gem. Marie Anne, geb. Gräfin Berthold. 12) Theresie, g. 774. Gem. Carl Fst. v. Khevenhüller-Metsch.

Eltern: Carl Joseph, g. 717, k. k. geh. R. u. Kämmer., † 783. Gem. Wilhelmine Freyin Reisky v. Dubnitz, vm. 749, †. . .

Vatersgeschwister: A) Anne Caroline, g. 718, †. . . Gem. NN. Gr. v. Lazansky, †. B) Ferdinand Joh., g. 722, k. k. geh. R. u. Kämmer., Hr zu Neu-Ronow, † 769. Gem. Marie Anne Gräf. v. Magni, des Gr. Hieronymus v. Kollowrat-Liebsteinsky W., vm. 752, †. . . .

Tochter: Johanne, g. 12 März 753, Stiftsd. des freyadl. Reichsstifts auf der Neustadt zu Prag.

C) Peter Veit, g. 728, Hr der Hrsch. Merklin in Böhmen, k. k. geh. R. u. Kämmer., uSSt3. 1te Gem. Josephe, des Gr. Joh. Wenzel v. Czernin T., †. . . . 2te Gem. Mar. Anne, Freyin v. Schirnding. . .

Tochter: Walpurge, g. 766, † 798. Gem. Jos. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, vm. 784.
Grofseltern: Ferdinand Franz (Sohn von Ferdinand Matthias, s. ob.) g. 690, † 761. 1te Gem. Catharine Noworadsky Gräf. v. Kollowrat, vm. 716, †... 2te Gem. Aloysie, des Gr. Adam v. Lazansky T. u. Franz Wenz. Fhrn v. Reisky auf Dubnitz W., vm. 746, †....

Münster (eigentlich Meinhövel).

Ein altes, nun Reichsgräfliches nnd theils in Westphalen, theils in der OberLausitz, Pommern u. Böhmen begütertes Haus. Es hatte sich vormals in mehrere Linien ausgebreitet, deren allgemeiner Stammvater Hermann I., der Erbauer v. Meinhövel, Heerführer der Sachsen, ein Sohn Ethelhards und Bruder Albions, welcher 789 von Carl dem Grofsen bey Harstatt erschlagen wurde, gewesen seyn soll. Gegenwärtig blüht nur noch eine Linie, deren Stammvater Edzard, Edler Herr zu Meinhövel u. Rünen 1522 starb. Diese Linie aber besteht in 3 Häusern oder Aesten, (von 3 Söhnen Georg Hermanns entsprossen), welche am 27 Jun. 794 von Kurpfalzbayern als Reichsvicario in den Rsgrafenstand erhoben worden sind. Reformirter Religion.

1) Das Haus Langelage in Westphalen.

Graf: Ludwig Ernst Friedr. Wilh., g. 6 Nov. 774, Rsgr. zu Münster, Fhr v. Oer, Hr zu Langelage, Lohn, Geisbeck etc. Mitgl. der Reichsstände im KR. Westphalen (vormals fürstbischöfl. Osnabrück. Kmrjunker), wohnt zu Langelage.
Geschwister: 1) Georg Ludw. Friedr. Wilh., g. 17 Febr. 776, Domicell. zu Halberstadt, Kr. u. Dom. R. in Anspach. 2) Elisa Doroth. Caroline Wilh., g. 9 Nov. 777, Pröpstin zu Herford, u. Stiftsd. zu Börstell. 3) Hermann Adolph Ernst, g. 4 Iun. 779, k. sächs. Kammer- u. Iagdj. u. Domain. R. bey der Kammer zu Warschau. 4) Sophie Louise, g. 31 May 781, Stiftsdame zu Schildsche. 5) Carl Ernst Friedrich, g. 9 Apr. 783, Referendar. beim Forstdep. in Anspach. 6) Ernst Philipp, g. 6 Febr. 785, war 804 Sec. Ltn. des k. preufs. Leib-Hus. Rgts v. Göckingk. 7) Wilhelm Friedr. Ernst Carl Ludw., g. 13 Ian. 787, (kurbraunschw. Kmrj.) 8) August Friedr. Ludw. Justus, g. 2 Nov. 789, expect. auf ein Canonicat zu Gandersheim.
Eltern: Ludwig Friedrich Dietr. Wilh., g. 1 Apr. 740, Hr zu Langelage, fstl. osnabrück. Oberhofmarschall, † 8 Dec. 790. Gem. Charlotte, des Fhrn Adolph Otto von Münchhausen-Schwöbber T., g. 13 Ian. 755, vm. 22 Febr. 773, ist W.
Vatersgeschwister: 1) Clare Cath. Doroth. Phil., g. 7 Apr. 747 (gewesene Stiftsd. zu Leden), † 13 Dec. 799. Gem. Ludwig Claudius, Fhr v. Scheele-Schelenburg, des Hz. v. York Kmrhr u. fstl. osnabrück. Landdrost, vm. 18 Sept. 768. 2) Georg, siehe den 2n Ast unter Eltern! 3) Henriette Charl. Soph. Wilh., g. 7 Iul. 752, vm. 28 Febr. 769, † 24 Febr. 791. Gem. Georg Aug. Fhr v. Ham-

Hammerstein - Equord, k. k. Kmrhr, vm. 28 Febr. 769. 4) Dorothee Theod. Joh.; g. 27 Aug. 755, † 12 Febr. 763. 5) Friderike Doroth. Phil. Louise, g. 757. Gem. Franz Ernst reg. Gr. v. Platen-Hallermünde, vm. 775. 6) Philippine Louise, g. 25 Ian. 758. Gem. Ernst Phil. Fhr v. dem Bussche-Ippenburg (fstl. osnabr. Landdrost), vm. 18 Apr. 776. 7) Anne Ioh. Ant. Hel. Sophie, g. 9 Apr. 760, ist W. Gem. Friedr. Aug. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, Propst zu Levern, Domhr zu Magdeburg, vm. 26 Febr. 782, † 10 May 793. 8) Aug Wilhelmine Louise, g. 2 Nov. 762, † 10 Ian. 781. Gem. Friedr. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, vm. 7 Sept. 777, † 793. 9) Ernst, siehe den 3n Ast! 10) Caroline, g. 12 Merz 769, gewes. Stiftsd zu Elzegen. Gem. Fred. de Perrot de Neufchatel, vm. 15 Sept. 795.

Grofseltern: Georg Hermann Heinr., g. 22 Aug. 721, Fhr, Hr zu Surenburg, Geisbeck, Erbburgmann zu Quackenbrück, Landdrost zu Iburg, † 12 Dec. 773. 1te Gem. Wilh. Dorothee, des Fhrn Phil. Wilh. v. Hammerstein-Gesmold einz T. u. Erbin der Oerischen Güter, g. 31 Ian. 730, vm. 16 May 745, † 12 Febr. 758. 2te Gem. Eleon. Elis. Hel. Sophie, des Fhrn Phil. Ernsts v. Grothaus-Ledenburg einz. T. u. Erbin, g. 9 Apr. 734, vm. 4 Febr. 759, † 27 Merz 794.

Grofsvatersgeschwister: 1) Henriette, g. 719, † 764. Gem. Friedrich Fhr v. Ludinghausen, gen. Wulff, Hr zu Fuchtele, † 758. 2) Magd. Cath. Doroth. Wilh., g. 10 May 723, † 26 Ian. 772. Gem. Wilh. Fhr v. Schade, Hr zu Landegge, Hundlosen etc., vm. 743. 3) Friedr. Unico (Freiherr), g. 1 Oct. 725, Hr zu Geisbeck, TO u. Comth. zu Schiffenberg, auch vor der Revolution holländ Gen. Ltn. u. Obrist eines Inf. Rgts, Gouv. zu Venlo, † zu Haldem im Fstth. Minden 2 Iun. 805. 4) Dietrich Herbert, g 728, TO zu Utrecht, grofsbritt. Obrist, Gouv. zu St. Philipp in Minorca, † 26 Oct. 777. Gem. Caroline Pratt, John Pratts Grafen Camden, Visc. of Bayham, grofsbritt. Grofs - Canzl. u. geh. Raths-Präsid. T., lebt als W. in London.

2) Das vormalige Haus Königsbrück.

Hat seit 1793 das Indigenat in den dänischen Reichen und Landen, auch seit 1799 in Böhmen. Die Standesherrsch. Königsbrück in der Ober-Lausitz ist 803 aus dem gräfl münster. Concurse an den Präsid. Grafen von Hohenthal zu Dresden für 252,000 Rthlr. verkauft worden.

Graf: Gustav Mar. Ludw. Unico, Rsgr. zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, g. 16 Aug. 782, k. k. w. Kämmerr., k. sächs. SousLtn. bey der Garde du Corps (war auch seit 796 kön. preufs. w. Kmrhr, schickte aber 1800 den Schlüssel zurück); stand nebst seinen Schwestern unter Vormundschaft des Rittm. u. Kreisdirectors v. Kleist auf Rammenau u. des Hrn v. Rex auf Zerna. Gem. Judith Freyin v. der Horst, vm. 10 Apr. 805.

Schwestern: a) Max. Friderike Carol. Eleon. Amöne Juliane,

g. 25 Sept. 776 (gewes. Stiftsd. zu Preetz). Gem. Wilh. Ferd. Casp. Fhr v. Dörnberg, Hr zu Hausen, Erbküchenmeister in Hessen, vormal. hessen-cassel., seit 797 k. preufs. Hptm. bey dem Füsil. Bataill. von Bila, vm. 29 Dec. 795. b) Asta Thusnelde, g. 3 Oct. 788 (expect. Stiftsd. zu Preetz im Holstein.). Gem. C. Emil Gr. v. Moltke, k. dän. Kmrhr u. gewes. Ges. zu Stockholm, vm. 807.

Eltern: Georg Werner Aug. Dietr., g. 12 Iun. 751, Rsgraf zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, reg. Standeshr zu Königsbrück; Hr der Hrsch. Rozdialowitz, Schönwalde u. Peterwalde in Böhmen, auf Steinborn, Tauenzien u. der Schadischen Fideicommifsgüter in Pommern, Schadenburg, Massow etc., erster freyer u. vorsitzender ErbStandeshr in der OberLausitz, ErbMarschall des Hochstifts Herford, Erbburgm. zu Quakenbrück, k. dän. u. fstl. osnabr. w. geh. R. (war kurcölln. w. geh. R. u. Kammerhr bis 780), bL, auch TO zu Utrecht (war seit 783 JM u. design. Commendator auf Wietersheim, dann seit 766 prRA, fiel jedoch 1800 bey dem k. preufs. Hofe in Ungnade und verlor beide Orden), † 19 Febr. 801 zu Wien. 1te Gem. Louise Mar. Anne Cstine Sophie, des Gr. Bertr. Phil. Sigism. zu Gronsfeld-Diepenbroik T., g. 16 Dec. 755, mitreg. Gräfin v. Limpurg-Sontheim, vm. 4 Oct. 775, geschieden wegen Gemüthskrankheit 24 Iul. 779, † 2 Merz 803. 2te Gem. Louise Friderike Wilh., des Fhrn Alex. von der Schulenburg-Altenhausen, Hrn zu Embden, Wolmirsstedt etc. einz. T. u. Erbin, g. 2 Dec. 764, vm. 28 Sept. 780, † 25 Apr. 786. 3te Gem. Amalie Ioh. Isab. Charlotte, des Fhrn Conr. Engelb. v. Ompteda-Morsum u. dessen Gem. Cath. Charl. geb. Freyin v. der Horst, Erb-T., g. 31 Oct. 767, vm. 23 Nov. 787, seit 804 Hofmeisterin der dän. Prinzessinnen Iuliane u. Charlotte zu Kopenhagen.

Grofseltern: Georg Herm. Heinr., s. den 1n Ast unter Grofseltern!

3) Das Haus Ledenburg in Westphalen.

Graf: Ernst Friedr. Herbert, g. 1 Merz 766, Rsgraf zu Münster, Fhr v. Grothaus, Hr zu Ledenburg, Holte etc., war bis 806 kurbraunschw. lüneb. geh. Staats- u. Cab. Minister u. Chef der kurhannövr. Canzley in London (vormal. w. geh. Kammer-R. u. nachher Ges. in Petersburg), JM. und design. Comth. auf Schievelbein.

Eltern: Georg Herm. Heinr. etc., s. den 1n Ast unter Grofseltern!

Grofseltern: Johann Heinr. Ludwig, g. 18 Merz 693, Hr zu Surenburg, Geisbeck etc., brachte durch seine Mutter, Agnes Gräf. v. Raesfeld, Substitutin der souverainen Hrsch. Lage, die Hrsch. Twickelo, Weldam etc. nach Erlöschung der Gr. v. Welsenaer-Obdam, auf seine reformirten stiftsfähigen Nachkommen, † 15 Aug. 735. Gem. Mecht. Dorothee, des Fhrn Heinr. v. Ledebur-Königsbrück T., g. 700, vm. 718, † 728.

Neipperg.

Ein altes, ursprünglich reichsritterschaftl. Geschlecht in Schwaben, das unter Kaiser Carl VI die reichsgräfl Würde erlangte u. darauf im Jahr 1766 auf dem Grafentage zu Ulm in das schwäbische Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurde, welches Stimmrecht sich auf den Besitz der vormals reichsritterschaftl. Herrschaften Schweigern, Neipperg, Klingenberg, Adelshofen, Gemmingen u. Hausseu gründete. Catholischer Religion.

Graf: Carl Vinc. Hieron., g. 30 Sept 757, östr. k. k. Kämm., JM.
Geschwister: 1) Wilhelmine, g. 17 Febr. 752, † 23 Dec. 753. 2) Wilh. Jos. Theresie, g. 755, † 785. Gem. Gundaccar Franz Xav. Gr. v. Starhemberg, vm. 774. 3) Joh. Joseph (Nep. Franz), g. 14 May 756, östr. k. k. Kämmer., bSG2, † 10 Nov. 809. Gem. N... ...., vm. 792. Wovon
Töchter: a) Mar. Wilhelmine, g. 19 Febr. 793. b) Louise, g. 3 Febr. 794.
4) Bruder, g. u. † 759. 5) Mar. Amalie, g. im Ian. 760, † 762. 6) Mar. Leopoldine, g. 19 May 764, † im Ian. 767. 3r *Ehe*: 7) Adam Albrecht, g. 8 Apr. 775, öMT, fEL, östr. k. k. Gen. M. u. seit Nov. 810 aufs. Ges. u. bev. Minist. zu Stockholm. 8) Maximilian, g. u. † 5 Iun. 776. 9) Max. Friedrich, g. 20 Dec. 783, † 16 Merz 785.
Eltern: Leopold Joh. Nep., g. 27 Merz 728, Hr. zu Schweigern etc. k. k. w. geh. R., gewes. Rshofr. u. bev. Minist. an den neapolitan. dän. u. kursächs. Höfen, auch bei den vordern deutsch. Rskreisen, kur- u. fürstl. Höfen, sodann bis 780 kurböhm. Botsch. u. kurmainz. Interims-Directorial-Ges. am Rstage zu Regensburg, † 5 Ian. 792. 1te Gem. Franc. Eugenie, des Gr. Carl Ferdin. v. Königsegg-Erps T., g. 9 Febr. 731, vm. 24 Nov. 751, † 24 Sept. 752. 2te Gem. M. Wilhelmine, des Gr. Mich. Franz Wenz. v. Althann T., vm. 16 Febr. 754, † 5 Iul. 773 zu Frankfurt am Mayn. 3te Gem. M. Ludovike, des Gr. Carl Ferd. zu Hatzfeld-Wildenberg-Werther T., g. 28 Aug. 750, vm. 4 May 774, StKrD, † 24 Ian. 784 in Paris. 4te Gem. Bernhardine Jos. Frid., des Gr. Carl v. Wiser T., g. 26 Apr. 761, vm. 4 Febr. 787, StKrD, lebt als W. zu München.
Vatersgeschwister: a) Joh. Jul. Cstine M., g. 16 Febr. 727, † 15 Dec. 758. Gem. Thom. Franz Jos. Mq. d'Yve Fhr zu Brandenburg u. Soye, Vicomte v. Dinant u. Hr. zu Walfin etc., k. k. w. Kämmer., vm. 19 Merz 745, † ... b) M. Wilh. Josephe, g. 738, † 775. Gem. Joh. Adam Jos. Fst. v. Auersperg, vm. 755, † 795.
Grosseltern: Wilh. Reinh. Gr. v. Neipperg, g. 27 May 684, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, comd. Gen. in Oestreich, Comdt. zu Wien, öGV, † 26 May 774. Gem. M. Franc. Theresie, des Gr. Franz Ferd. Ant. v. Khevenhüller zu Aichelberg T., g. 8 Nov. 700, vm. 24 Apr. 726, † 3 Sept. 776.

Nesselrode.

Nesselrode, das Stammhaus dieser reichsgräfl. Familie, liegt im

Grofs-Herzogth. Berg ohnweit Solingen. — Johannes v. Nesselrode, der im J. 1337 zu Ingelheim tournirte, ist der gemeinsame Stammvater von 2 Linien dieses Hauses, welche seine 2 Söhne gründeten. Der ältere nämlich, Wilhelm I. († 1499) stiftete die Linie zu Reichenstein, u. der jüngere, Johann Flecko, die Linie zu Ereshofen. Blos erstere, aus welcher Johann Valentin Wilhelm am 4 Sept. 1710 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, hatte vor Auflösung der deutschen Reichsconstitution, wegen der Hrsch. Reichenstein, Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio.

Aufser den vormals unmittelbaren Reichsherrschaften Reichenstein u. Landskron besitzt diese Familie auch noch andere Güter und Herrschaften, als Grimberg, Ehreshofen, sodann die ErbKämmerer- u. ErbMarschallsWürde im Herzogth. Berg, und ist der cathol. Religion zugethan.

A) Nesselrode - Reichenstein.

Hatte sich zwar abermals in 2 Aeste, als a) den Ast zu Reichenstein, u. b) den Ast zu Landskron verbreitet. Der erstere aber starb am 22 Sept. 1776 mit dem Grafen Franz Wilhelm Anton in männl. Erben wieder ab, u. dessen Wittwe Marie Theresie, des Mq. Franz Arnolds v. Hoensbroich T. und des Gr. Hugo Franz von Metternich-Winneburg W. hatte sich 1801 zum 3tenmal mit Franz Carl Fhrn v. Hompesch, k. bayr. Staatsminister († 809) vermählt. Der leztere, welcher sonach die sämmtl. Besitzungen dieser Reichslinie wieder vereinigte, blühet noch in der sogenannten Linie:

Nesselrode-Reichenstein, und Landskron.

Wohnsitz: Herten.

Graf: Johann Franz Joseph, g. 2 Sept. 755, grofshzl. Berg. Staatsminist. des Innern und der Justiz seit 806; (vormals des Hzth. Berg Erb-Kämmer. u. ErbMarschall, der berg. Rittersch. ErbDirector; quittirte 1801 als kurcöln. Obristkämmer., geh. u. extra-Conferential-Reg. R., Hofraths-Präsid. und Statthalter des Vestes Recklinghausen); succed. mit Einwilligung seines Vaters in die Rsherrschaft u. andere Güter der erloschenen Reichenstein. Linie am 22 Sept. 776. Gem. Felicitas Joh. Mar. Charl. Walp., des Gr. Joh. Wilhelm zu Manderscheid-Blankenheim T., g. 4 Nov. 753, vm. 22 Iul. 787.

Kinder: a) Joh. Wilhelm Carl Franz, g. 5 Iul. 778, Erbgraf (gewes. k. k. Rittm. des Drag. Rgts Karaiczay). Gem. Carol. Auguste, des Gr. Carl Franz v. Nesselrode-Ehreshofen T., g. 17 Iun. 787, vm. 31 Oct. 802. b) Mar. Caroline Theres. Jos., g. 13 Sept. 779. Gem. NN. Fhr v. Droste zu Vischering, vm. 23 Sept. 799. c) Joh. Wilh. Aug. Franz, g. 7 May 781, † 2 Febr. 782. d) Joh. Maximilian Friedr. Franz, g. 23 Febr. 783, k. k. Rittm. im Uhlanen-Rgt. Merveldt. e) Mar. Sophie Philipp., g. 9 Sept. 784, Canonissin zu Vreden seit 796. f) Joh. Franz Joseph, g. 10 Sept. 786, † im Oct. 787.

Schwester: M. Theresie Phil. Ant., g. 2 Febr. 753, Canonissin des fürstl. Stifts zu Essen, † 16 Iun. 801.

Eltern: Joh. Wilh. Max., g. 15 Sept. 727, Graf zu Landskron etc. Hr zu Grünberg etc., kurcöln. geh. R. u. Kämmer., auch kurpfälz. Amtm. zu Monheim, der berg. Rittersch. ErbDirector, † 18 Iul. 1800. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Georg Sigm. v. Auersperg zu Kirchberg T., g. 23 May 726, vm. 15 Oct. 749, StKrD, † als W. 15 Febr. 803.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 23 Febr. 723, † 27 Dec. 775. 1r Gem. Ambrosius Franz Friedr., lezter Graf v. Virmont und Bretzenheim, kais. geh. R. u. Rs-Kammerrichter, vm. 9 Apr. 742, † 19 Nov. 744. 2r Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen, k. k. w. geh. R. 2) Mar. Philippine, g. 724, Ursulinerin zu Dorsten, † ... 3) Mar. Josephe, g. 729, StKrD, † als W. 31 Oct. 789. Gem. Ludw. Gr. zu Berlaymont de la Chapelle, vm. 17 Oct. 751, † . . .

Grosseltern: Joh. Herm. Franz, g. 13 Merz 671, kais. geh. R., Gen. FM. u. Gen. Kriegscommiss., resign. 746, nachdem er 720 in Ungarn, 731 in Nieder- u. 734 in Oberösterr. das Indigenat erhalten hatte, † 3 Febr. 751. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dietr. Burch. v. Merveldt T., g. 1 Febr. 683, vm. 707, † 30 Ian. 718. 2te Gem. Mar. Ludovike, des Gr. Damian Hugo v. Virmont, u. Mar. Victoriens Gräfin v. Nesselrode-Reichenstein T., Erbin von Nesselrode und Hunscheid, g. 689, vm. 721, † 17 Febr. 738. 3te Gem. Josephe, des Gr. Georg Sigm. v. Auersperg zu Kirchberg T., g. 719, vm. 12 Apr. 746, † 763 zu Grätz.

B) Nesselrode-Ereshofen.

Diese Linie hatte an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. – Wohnsitz: Ereshofen.

Graf: Carl Franz, g. 24 Apr. 752, Hr auf Weltrath im Bergischen, k. bayr. Kämmer. u. des St. Jos. O. R. (war kurpfalzb. Oberamtm. zu Blankenburg und des Hzth. Berg Landescommissär) lebt zu Ereshofen. Gem. Josephe, des Gr. Ferd. von Hatzfeld-Wildenberg T., g. 26 Dec. 761, vm. 1 Oct. 781.

Kinder: 1) Alexandrine Marie Anne, g. 27 Sept. 782. 2) Franz Bertram, g. 1 Dec. 783, war k. preufs. Sec. Ltn. im Rgt. v. Zastrow. 3) Carl Friedrich, g. 10 Ian. 786, Domicell. zu Mainz, auch gewes. k. preufs. Fähndr. im Inf. Rgt. v. Götze, oder Nr. 19. 4) Carol. Auguste, g. 787. Gem. Joh. Wilh. Carl Franz, Erbgr. v. Nesselrode-Reichenstein, vm. 802. 5) Sophie Caroline, g. 4 Nov. 788. 6) Wilhelm Franz, g. 8 Dec. 793. 7) Carl, g. 8. u. † 21 May 795. 8) Isabelle, g. 8 Oct. 797. 9) Rudolph Carl Gottfr., g. 21 Merz 799.

Geschwister: 1) Mar. Theresie, ist W. Gem. Phil. Gr. v. Lerchenfeld-Höfering, vm. 764, † 1800. 2) Louise, † im Apr. 793. Gem. Carl Anselm Fhr v. Warsberg, kurtrier. geh. R. und Oberamtm. zu Saarburg, St. Mich. O. R. 3) Alexandrine, † 2 Ian. 783. Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, kurpfälz. Kammerhr und

Oberjägermstr, † 2 Ian. 792. 4) Isabelle, g..., ist W. Gem. Rudolph Gr. zu Waldbott-Bassenheim, vm. 769, † 805. 5) Franz Carl, Hr zu Bosweiler im Bergisch., Domhr zu Münster, Lüttich u. Hildesh., auch Domic. zu Eichstädt.

Eltern: Carl Franz, g. 14 Nov. 713, kurpfälz. geh. Staats- u. Conferenz-Minister, auch jülich- u. bergischer Canzler, Oberamtm. zu Steinbach, bSH, † 11 Apr. 798. Gem. Anne, des Fhrn Joh. Adolph v. Loe zu Wissen T., StKr- u. bED, g. 14 Aug. 721, vm. 24 Febr. 743, † 5 Iun. 794.

Vatersgeschwister: a) Joh. Franz Wilh., g. 4 Sept. 710, Domhr zu Hildesheim, Münster u. Lüttich, kurcöln. geh. R., † 754. b) Franz Bertram, g. 1 Oct. 711, k. k. w. geh. R., Domhr zu Lüttich u. Probst zu Stuhlweissenburg in Ungarn, † 7 Aug. 777. c) Caroline, g. 11 Oct. 714, † 786. Gem. Gottfr. Fhr v. Merode zu Frenz, kurpfälz. geh. R., vm. 4 Sept. 740, †. d) Mariane, g. 19 Aug. 717, Canon. zu Neufs, †. e) Joseph, g. 7 Sept. 718, Domhr zu Trier, Osnabrück u. Lüttich, † 757. f) Theresie, g. 6 Dec. 719, gewes. Fräul. Hofm. der lezt verstorb. Kurfürstin zu Pfalz, bED, lebt als W. zu Düsseldorf. Gem. Herm. Jos. Fhr v. Beveren zu Landsberg, vm. 17 Ian. 740, †. g) Charlotte, g. 23 Ian. 722, lebt als W. in Düsseldorf. Gem. Christian Fhr v. Geldern zu Arsen, vm. 746, †. h) Max. Julius Wilh. Franz, auf Markelsbach, g. 24 Oct. 728, (vormals k. franz. Obrist); russ. kais. geh. R. u. Kammerhr, u. gewes. bev. Gesandt. zu Berlin bis 794, (vorher in Portugal), rAN, lebte zu Frankfurt am Main, † das. 8 Merz 810. Gem. Louise Gontard, vm. 12 Ian. 780, † 25 Aug. 785 zu Lissabon; deren

Sohn: Carl Robert, g. 14 Dec. 780, russ. kais. Obrist u. w. Kammerhr, u. seit 807 Gesandsch. R. der russ. Ambass. zu Paris, (802 bey der russ. Gesandsch. zu Berlin, auch nachher zu Stuttgard u. von 805-6 Chargé d'Aff. im Haag).

Grofseltern: Franz Carl (ein Sohn Philipp Wilhelms u. Mariens, geb Freyin v. Leerodt), g. 14 Nov. 673, Kaiser Carls VI. w. geh. R., jülich- u. bergischer Kammerpräsid. u. Oberamtm. zu Steinbach, Rsgraf 705, † 10 Iun. 750. Gem. M. Theresie, des Fhrn v. Schorlemmer zu Oberhagen T., vm. 17 Oct. 709, † im Febr. 764.

Grofsvatersgeschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. todt, und in der Ausgabe von 1803 nachzusehen.

Nostitz.

Ein reichsgräfliches aus der Lausitz herstammendes Haus, das nun hauptsächlich in Böhmen und Schlesien begütert ist. Es theilte sich vormals in 3 Hauptlinien, 1) zu Rottenburg, 2) zu Tschockau u. 3) zu Gotta. Die erste und lezte, welche sich abermals in unterschiedene Aeste getheilt hatten, sind erloschen; die mittlere oder Tschockauische Hauptlinie blühet noch in 2 Linien, welche 2 Söhne Johanns gestiftet haben. Der ältere Otto (g. 1608, in den Freiherrnstand erhoben 1631, † 1664), dessen Sohn Christoph Wenzel

(g. 1642, † 1712) 1675 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, gründete die Linie a) zu Rockitniz; Johanns jüngerer Sohn aber, Johann Hartwich, welcher 1674 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und 1673 von Kurmainz einen Theil der Grafsch. Rieneck in Franken erkaufte, gründete b) die Reichslinie zu Rieneck. Von diesen beiden ist c) die sogenannte schlesiche Linie ein Nebenast.

A) Die Linie in Rockitnitz.

Graf: Joseph, g. 3 Sept. 764, Hr der Hrsch. Rockitnitz in Böhmen u. der Hrsch. Neuland u. Lobris in Schlesien, östr k. k. w. Kämmer., Mitgl. d. Gesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag, JM. Gem. Johanne, des Gr. Joh. Gottl. v. Bees u. Josephinens Gräf. v. Sinzendorf T., Fr. der Güter Vorhaus u. Jacobsdorf, g. 30 Nov. 770, vm. 9 Iul. 787, StKrD.

Kinder: a) Johann Wenzel, g. 25 Ian. 791. b) Joseph Dittmar, g. 2 May 794. c) Rosine, g. 30 Iul. 795.

Geschwister: 1) Adolph, g. 26 Oct. 765. 2) M. Theresie, g. 20 May 767. Gem. Jos. Gr. v. Frankenberg, auf Wartau u. Hartmannsdorf in Schlesien, bunzlauer Kreises, Landesältest. der Fürstenth. Jauer u. Schweidnitz, g. 21 May 764, vm. 7 Sept. 788. 3) Marie Anne, g. 25 Apr. 768. Gem. Franz Gr. v. Saurma, Hr auf Jeltsch u. Laskowitz in Schlesien, vm. 7 Febr. 796. 4) Louise, g. 20 Oct. 769, Stiftsd. zu Prag.

Eltern: Johann Joseph, g. 23 Oct. 740, k. preufs. Kammerhr und gewes. Gen. in k. französ. Diensten, cedirte 794 seine sämtl. Herrsch. an seinen ältesten Sohn, † 22 Febr. 808 zu Prag. Gem. M. Josephe, Gr. Joh. Adolph v. Kaunitz T., g. 8 Dec. 739, vm. 24 Oct. 763, StKrD, † 2 Dec. 796 zu Neuland.

Grofseltern: Joseph Wilhelm (ein Sohn Johann Carls u. Enkel Cstian Wenzels des 1n Grafen), g. 27 Iul. 706, kais. w. geh. R., Kämmer. u. oberster Landeskämmer. im Königr. Böhmen, † 10 Ian. 787 zu Prag. Gem. M. Louise, des Gr. Joh. Adolph v. Metsch, Rs-Vicecanzlers T., g. 27 Iul. 720, vm. 21 Oct. 739, † 19 Nov. 762 zu Paris.

Grofsvatersgeschwister: a) Mar. Sus. Iuliane, g. 14 Oct. 707, entsagte der Welt u. † im Ian. 758 im Kloster zu Grätz. Gem. Mich. Franz Gr. v. Martinitz, Majoratshr zu Schmetschna, g. 7 Apr. 704, vm. 12 Sept. 726, † 23 Iun. 773. b) Anton (Chr. Carl), g. 28 Nov. 708, kais. Rshofrath, † 7 Apr. 740. Gem. Mar. Jos. Theresie, des Gr. Chr. Ernst Fuchs v. Bimbach T., g. 4 Apr. 711, vm. 29 Febr. 740, † 19 Ian. 764. (Ihr 2r Gem. Leop. Jos. Gr. v. Daun, vm. 4 Merz 745, † 5 Febr. 767). c) Mar. Elisabeth, g. 26 May 719, StKrD, † als W. 792 zu Brünn. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Schrattenbach, vm. 17 Apr. 743, † 10 May 785 zu Brünn. d) Mar. Johanne Barb., g. 7 Dec. 713, † 4 Sept. 779. 1r Gem. Carl Jos. Leop. Gr. v. Lichnowsky, vm. 12 Aug. 737, † 24 Febr. 739, 2r Gem. Ferd. Carl Gr. v. Aspremont-Lynden, k. k. GenFM.,

vm. 2 Dec. 759, † 14 Aug. 772. e) Mar. Carol. Brigitte, g. 716, † 786. Gem. Franz Sylvius Gr. Pückler, vm. 745, † 754.

b) Die Reichslinie zu Rieneck.

Diese hatte wegen des Besitzes der nun unter grofsherzogl. Frankfurtischen Souverainität gehörigen Grafschaft Rieneck seit 1674 unter den fränkischen Reichsgrafen Sitz u Stimme Sie besizt auch ansehnliche Güter in Böhmen, als die Hrsch. Falkenau, Heinrichsgrün, Grafslitz, Perglas Tschochau, Steinbach, Pakomierzitz etc. — Wohnsitz: Prag, Mieschitz oder Falkenau.

Graf: Friedrich Chrysogon, g. 24 Nov. 762, heut. Graf u. Hr. der Rshrsch. Rieneck, Majoratshr zu Falkenau, Heinrichsgrün und Tschochau, k. k. Kämmer., IM., Mitgl. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfr. in Prag. Gem. Anne Periez Burdet, des als Maj. in markgräfl. badenschen Diensten verstorb. Peter Periez Burdet Esquire T., g. zu Rastadt 30 Ian. 777, vm. 30 Aug. 795 zu Dresden.

Kinder: a) Mathilde, g. 13 Aug. 797. b) Robert, g. 10 Oct. 798. c) Moritz, g. 16 Merz 800, † 26 Apr. 801. d) Amalie, g. 21 Merz 801. e) Caroline, g 15 May 802 f) Friderike, g. 16 Oct. 803. g) Louise, g. 27 Iun. 805. h) Erwein, g. 8 Sept. 806. i) Marie, g. 27 Nov. 807, zu Prag (wie die sämtl. Geschw).

Geschwister: 1) Franz Jos., g. 758, † 770. 2) Mar Philippine, g. 764. Gem. Jos. Gr. von Schlick, vm. 781. 3) Joseph, g. 17 Febr 767, IM, † 29 Aug. 788 4) Johann Nepom., g. 24 Merz 768, Hr der Hrsch. Tyrmitz, Libochowan, Czernoseck u. Pruhonitz in Böhmen, k. k. Kämmer. u. seit 808 Gen. FML.; lebt zu Prag. 1te Gem. Sophie, des russ. Gen. FML. Peter Grafen Apraxin T., vm. zu Carlsruhe 27 Ian 797, † zu Prag 22 Apr. 802. 2te Gem. Antonie, des Gr Jos. Heinr. v. Schlick T. (seine Cousine) g. 18 Merz 783, vm. 28 Iun. 803.

Kinder 1r Ehe: a) Eduard, g. 26 Dec. 797. b) Elisabeth, g. 17 Febr. 799. c) Carl, g. 4 Febr. 801, † 14 Iun. 802. d) Adelaide, g. zu Prag 1 Apr. 802. — *2r Ehe:* e) Philippine, g. zu Prag 27 Nov. 804. f) Gustav, g. zu Prag 18 Nov. 805. g) Albert, g. zu Tyrmitz 23 Aug. 807.

5) Emanuel, g. 1 Iun. 770, war k. k. Ltn. des 1ten Carab. Rgts, † 24 Aug. 794

Eltern: Franz Ant., g. 17 May 725, k. k. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr, uSSt1, (war Obrist-Burggraf zu Prag bis 787), † 29 Sept. 794. Gem. Elisabeth, des Gr. Wilh. Albr. v. Kollowrat-Krakowsky T., u. des Gr. Joh. Nep. Vinc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., g. 15 Apr. 728, vm. 757, erbte 782 Drahenitz, ist W., lebt zu Wien.

Vatersbruder: Friedr. Moriz, Hr auf Tirmitz, Libochowan u. Saar in Böhmen, g. 4 Oct. 728, war k. k. geh. R. u. Kämmer., öGV, Hofkriegsraths-Präsid., Gen. FM. u. Chef des Drag. Rgts Kaiser, auch Cpt. der k. k. Garde zu Fuſs, † 19 Nov. 796 zu Wien.

Grofseltern: Franz Wenzel (ein Enkel Johann Hartwichs), g. 697, k. k. w. geh. R. u. Kämmer, † 20 Sept. 765. Gem. Cath. Elisab., des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., vm. 26 Iun. 716, † 27 Febr. 777.

c) Die schlesische Linie.

Graf: Carl Friedr. Ludwig, g. 23 Iun. 752, JM, k. preuſs. Kmrhr u. gewes. Ges. in Schweden u. Spanien, nun k. k. Kammerhr, lebt zu Wien.

Bruder: Georg August, g. 24 Iul. 753, Hr auf Postelwitz u. Zobten, Lang-Neudorf u. Petersdorf (vormals auf Zessel), k. preuſs. Gemeinheits-Regulir-Commissair, quitt. als preuſs. Ltn. bei Werner Hus., † zu Postelwitz im Oelsn. 26 May 795. Gem. Jeannette Cstiane Eleonore, des Fhrn Wilhelm v. Reisewitz, Amtshptm. der freyen Standeshrsch. Wartenberg, T., vm. 27 Ian. 777, ist W., lebt zu Schmarelt.

Kinder: 1) August Ludw. Ferdinand, g. zu Zessel 27 Dec. 777, k. preuſs. Prem. Ltn. bei dem Drag. Rgt. Wobeser (verkaufte 1800 die Hrsch. Schönbrun in Schlesien bei Strehlen an die Charité zu Berlin), beerbt einst seinen mütterl. Oheim, den Fhrn v. Zedlitz auf Langhelwigsdorf, nimmt dessen Namen an, u. hat von dessen Gütern Zobten, Langhelwigsdorf, Gräbel u. Jacobsdorf bereits angenommen. 2) Jeannette Wilh., g. 6 Dec. 778, † 7 Ian. 785. 3) Friedr. Ferdin., g. 27 Oct. 779, † 31 Merz 794. 4) Friderike Henriette Louise, g. 30 Oct. 781. Gem. NN. v. Rosen, g. 747, k. preuſs. Obristl. u. Chef eines Füsil. Bataillons der oberschles. Füsil. Brigade (zu Creuzburg), vm. 31 Oct. 802. 5) Carl Wilh. Ernst, g. 3 Iun. 783, Ltn. bei dem k. preuſs. Hus. Rgt. v. Plötz. 6) Ludwig Georg Gottlieb, g. 5 May 784, Ltn. bei dem k. preuſs. Hus. Rgt. Nr. 1 (Gettkand) zu Winzig. 7) Henriette Charl. Eleon., g. 14 Iun. 785. Gem. NN. Fhr v. Buttlar, k. preuſs. Hptm beim Inf. Rgt. Nr. 33 oder Alvensleben (steht zu Glatz), vm. 803. 8) Eleonore Sophie Ernest., g. 21 Iul. 787. Gem. Conr. Ad. Gr. v. Dyhrn, vm. 16 Sept. 805. 9) Eugen Gottlieb, g. 7 Ian. 789, † 30 May 790. 10) Iul. Amalie, g. 3 May u. † 5 Iul. 791.

Eltern: Georg Ludwig, Hr auf Niederglässersdorf, Hummel etc., g. 15 Dec. 709, k. poln. u. kursächs. Gen. Ltn. der Cav., † 7 Ian. 758. Gem. Eleon. Elisab., des Fhrn Friedr. von Zedlitz T., g. 3 Apr. 732, vm. 16 Merz 750, † 10 Iun. 775. (ihr 2r Gem. Jul. Ferdin. v. Trützschler, k. poln. u. kursächs. Oberstallmeister, vm. 2 Oct. 761, † 5 Oct. 775).

Vatersbruder: Aug. Constans, g. 26 Iun. 710, kursächs. Gen. Maj. der Inf., †.

Grofseltern: Georg Sigismund, auf Damnitsch etc., g. 672, kön. poln. u. kursächs. geh. R. (auch vormals Gesandt. in Eng-

land), ward unter dem kursächs. Rsvicariate 711 in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben, † 10 Dec. 761. Gem. Eva Joh., des Fhrn Joh. Ernst v. Niebelschütz auf Gleinitz T., g. 20 Apr. 685, vm. 704, † 31 Merz 760.

Oertzen.

Ein aus dem Mecklenburg. herstammendes, u. zum Theil daselbst noch jezt blühendes Haus. Der wissentliche Stammvater soll im 13n Jahrhundert gelebt, u. dem Kaiser in einer Schlacht das Leben, mit Gefahr seines eigenen, gerettet haben, bey welcher Gelegenheit ihm der Kaiser einen Ring angesteckt habe, weshalb die Familie 2 geharnischte Arme im Wappen führt, die einen Ring halten. Das erste Stammhaus ist Juro im Mecklenburg-Schwerinischen u. Helpt im Meckl. Strelitzischen. Noch gegenwärtig ist es im Mecklenburgischen, so wie auch in der Ober- u. NiederLausitz u. im meißnischen Kreise begütert. Es hat sich in 2 Hauptlinien verbreitet, deren gemeinschaftlicher Stammvater Jacob v. Oertzen auf Helpt und Grammentin war. Dessen Sohn Jaspar von Oertzen, auf Roggow und Clausdorf, gründete die ältere, und Leopold v. Oertzen die jüngere Hauptlinie. Leztere hat sich mit 2 Söhnen Hanns v. Oertzen (Enkels von Leopold) wieder in 2 Linien verbreitet, wovon die eine, entsprossen von Victor Sigismund (g. 1636, † 1715) noch jezt im Mecklenburg. blüht, die andere aber, entsprossen von Georg Henning v. Oertzen (g. 1653, † 1719) sich in der Lausitz ansäsig gemacht, u. in 2 Aeste verbreitet hat. Der ältere ist jedoch mit Henning Ernst v. Oertzen, der als preuſs. Gen. Major in der Schlacht bey Lowositz 1756 tödtlich verwundet wurde († 2 Oct. 756), in männl. Erben erloschen; der jüngere aber blühet noch und hat 1792 die reichsgräfl. Würde erlangt. Das ganze Haus ist lutherischer Religion.

Graf: August Wilh., g. 23 Iun. 782, k. sächs. Ltn. beym Cür. Rgt. König.

Geschwister: 1) Caroline Jul. Wilhelmine v. Oertzen, g. 29 Oct. 775, † 16 Aug. 776. 2) Amalie (Carol. Doroth.), g. 11 Dec. 777, † 7 Iul. 794. 3) Leopold Carl Ernst Ludw., g. 19 Dec. 778, kursächs. Kmrj., auch Oberforst- u. Wildmeister des voigtländ. Kreises, † . . . 807. Gem. Louise v. Bissing, verw. von Tettau, vm. zu Groitzsch 22 Oct. 804, ist W. – 4) Ludw. Sigism., g. 14 Merz 780, † 28 Sept. 782. 5) Juliane Carol., g. 3 Iul. u. † 24 Aug. 783. 6) Wilhelm Heinr., g. 8 Ian. 785, k. sächs. Sous-Ltn. bey Kochtitzky Cür. 7) Joh. Heinrich, g. 31 May 786, k. sächs. Kmrjunk. 8) Carl Vincenz Alex., g. 16 May 788. 9) Victor Moriz, g. 15 May 789. 10) Jul. Wilh. Clementine, g. 4 Dec. 790, † 6 May 791. 11) Adolph Sigismund, g. 30 May 792. 12) Aemil Gustav Adam, g. 10 Merz 794, Page am hzl. sachsen-weimar. Hofe. 13) Agnes Louise, g. 24 Oct. 797.

Eltern: Carl Ludwig, g. zu Bagenz 27 Febr. 746, Hr auf Klein-Düben u. Dubraucke, kursächs. Kammerhr u. Gen. Maj., auch Comd. des Chev. leg. Rgts Hz. Albrecht, wurde vom Kurfürsten zu Sachsen als Reichsvicar am 20 Iun. 792 in des h. r. RsGrafenstand erhoben (kauft Kl. Düben 780 von f. Vater, u.

Dubrauke in der NiederLausitz 795 von denen v. Schlieben), † 17 Merz 802 zu Lübben. Gem. Caroline Cstiane Juliane, des kursächs. Oberhofjägermeisters Carl Sigism. v. Schirnding auf Brambach u. Wallhausen († zu Dresden 17 Merz 792), u. Jul. Doroth. v. Beulwitz († zu Dresden 12 Ian. 792) aus Erlbach T., g. zu Schleusingen 26 Oct. 756, vm. zu Bärenfels bey Altenburg 26 Oct. 774, ist W.

Vatersgeschwister: sechs an der Zahl, sind im Adelstande verblieben.

Grofseltern: Adam Sigismund (ein Sohn Georg Hennings auf Horne, Bagenz u. Laubsdorf, g. 653, † 715, u. dessen 4n Gem. Cstine Gottliebe geb. v. Bomsdorf, † 749), Hr auf Bagenz bey Spremberg u. Kl. Düben bey Muskau, g. 12 Aug 706, feyerte 777 sein Ehestands-Jubil., † 14 Ian. 791. Gem. Elisab. Wilh., Jobst Ernsts v. Schönfeld auf Werben u. Iul. Sophien von Pfuhl aus Gafsen jüngste T., g. 14 Nov. 714, vm. 727, † 30 May 796.

O r l i c k.

Ein altes adeliches, schon im 8ten Jahrhundert in Böhmen blühendes Haus, dem König Wenzel IV die in Böhmen besessenen Schlösser u. Güter abnahm, als er Sigismunden von Orlick, des Königr. Böhmen Landes-Unterkämmerer, auf dem altstädter Rathhaus in Prag unschuldig enthaupten liefs (wie solches alle damalige Schriftsteller einstimmig bezeugen). Hierauf machte sich im 10ten Jahrhundert eine Branche in Polen ansäfsig, welche von einer daselbst sich erworbenen Besitzung den Beinamen L a z i s k a führte. Aus dieser Linie war L a d i s l a u s Hr. v. Orlick und Laziska († 1617), welcher zu Ende des 16ten Jahrhunderts, nachdem sein Bestreben, die polnische Krone auf den Erzherzog Maximilian v. Oesterreich zu bringen, fruchtlos blieb, von der dem König Sigismund von Schweden (nachmaligen Könige v. Polen) ergebenen Parthey durch viele Verfolgungen gezwungen wurde, sein zweites Geschlechts-Vaterland mit dem ursprünglichen der k. k. Staaten wieder zu verwechseln. Er machte sich hierauf im Marggrafthum Mähren ansäfsig. Seinem Sohne J o h a n n C h r i s t o p h († 1645) ertheilte Kais. Ferdinand II. das Prädicat: F r e i h e r r v. L a z i s k a. Dieses leztern Enkel war P e t e r L e o p o l d (siehe unten Grofseltern!), dessen Sohn C a r l F r a n z A l e x a n d e r von Kaiser Franz die g r ä f l W ü r d e erhielt. — Cathol. Religion.

Graf: Baptist Eugen, g. 26 Dec. 747, k. k. w. Kämmer. u. Obr. v. der Armee, auch seit 795 mährisch- u. schles. CordonsComdt. zu Troppau. Gem. M a r i a n e, geb. Gräfin v. H o d i t z, des verstorb. Gr. Isidor v. Hoditz u. Wolfframitz, gewes. k. preufs. Obr. u. Errichters des nachmal. Schimmelfennigschen Hus. Rgts, u. dessen Gem. Gräfin Vetter v. der Lilien u. Burg-Feistritz T., u. des verst. Gr. Joh. v. Larisch u. Elguth W., vm. 19 Sept. 793, StKrD.

Geschwister, a) *Stiefbürtige*: 1) Ludovike, g. 29 Iul. 722, StKrD., † als W. 802. — Gem. Gr. Vetter v. der Lilien u. Burg-Feistritz, vm. 22 Iun. 740, † 792. 2) Franciske, g 9 Ian. 726, StKrD., † 754. Gem. Joh. Balth. Fhr v. Larisch auf Dombrau, vm 4 Nov. 744. b) *Vollbürtige*: 3) Carl Friedr., g. 8 Nov. 733, k. k. w.



Kämmer. u. Gen. Maj., † 21 Nov. 786. 4) Gundemar, Gr., g. 25 Dec. 734, k. k. Grenad. Hptm. beym Simbschön. Rgt., † 760 im Sturm zu Glatz (wurde von einer Bombe erschlagen). 5) Marie Anne, g. 4 Febr. 736, StKrD., † 774. Gem. Joh. Gr. v. Klebersberg, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM. 6) Joh. Nep., Gr., g. 22 Iun. 738, wurde pensionirt als k. k. Rittm. des 2n Carab. Rgts 771, † 16 May 773. 7) Heinrich, Gr., g. 8 Nov. 739, JM. u. k. k. Rittm., wurde in der Schlacht bey Torgau schwer verwundet, † im Dec. 783. 8) Mar. Antonie, g. 14 Apr. 746, † jung. 9) Ludwig, Gr., g. 749, † jung.

Eltern: Carl Franz Alexander, g. 2 Dec. 695, Gr. v. Orlik, Fhr v. Lazischka, Hr auf Schönstein, Hertiz, Dieskowiz u. Rudelsdorf, zulezt (nachdem er von 719 bis 750 mehrere Staatsämter bekleidet hatte), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch LandesHptm. des Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, † 29 Iul. 770. 1te Gem. Eva Charlotte, des Fhrn Reinhold Ludw. v. Lilgenau T., StKrD., vm. 20 Apr. 721, † 3 Febr. 731. 2te Gem. Theresie, des Gr. Gundacar Jos. v. Starhemberg T., u. Gr. Ant. Franz v. Hoditz auf Hennersdorf W., g. 15 Ian. 708, vm. 3 Ian. 733, StKrD., † 783.

Grofseltern: Peter Leopold Orlick, Fhr v. Lazischka (ein Sohn Stanislaus Hieronymus), g. 29 Iun. 649, kais. Kämm. u. Obrist-Landkämm. des Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, † 15 Apr. 721. Gem. Clara Constantie, des Fhrn v. Männich u. Clara Constantie v. Lilgenthal T., g. 675, StKrD., † 722.

Orttenburg.

Ein alt reichsgräfl. Haus von Friedrich Grafen v. Sponheim entsprossen. Dieser gieng im 11n Jahrhundert nach Cärnthen, acquirirte daselbst ansehnliche Güter besonders durch seine Vermählung mit Richiza, Hz. Heinr. v. Cärnthen, aus dem Geschlecht der Grafen v. Wurzahl, T., unter andern die Gfsch. Lavant. Er erbaute die Stadt Spital u. das Schlofs Orttenburg in Cärnthen u. nannte sich zuerst Graf v. Ortenburg oder Ortenberg. Einer seiner Nachkommen Heinrich, ward im 12n Jahrh. Hz. in Cärnthen durch Adoption seines mütterl. Grofsvaters Heinrichs v. Eppstein, Hzs in Cärnthen. Ihm succedirten mehrere seiner Familie als Herzoge in Cärnthen u. Markgrafen zu Crayburg u. Istrien. Diese acquirirten auch die Grafsch. Orttenburg in Baiern. Heinrichs Bruder, Engelbrecht, der ihm succedirte, hatte 4 Söhne: 1) Hartwig, Bisch. zu Regensburg, † 1186; 2) Engelbrecht, Mkgr. zu Crayburg u. Istrien, † 1190; 3) Ulrich, † 1180; u. 4) Rapot, † 1190. Beide leztere theilten sich in die eigenthüml. Güter der Familie, so dafs Ulrich die in Cärnthen u. Rapot die in Bayern gelegenen erhielt. Sie sind also die Stifter der Cärnthischen u. der Bayrischen Linien der Grafen v. Ortenburg. Von Ulrichs Enkel Hermann u. Bernhard, besafs ersterer die Familiengüter, nämlich die Grafsch. Orttenburg in Cärnthen u. die dazu gekommene Hrsch. Sternberg; lezterer aber das eigentliche Hzth. Cärnthen. Dessen Nachkommenschaft erlosch schon 1269 mit seinem Sohne Ulrich und das Hzth. Cärnthen kam an König Ottocar v. Böhmen, dessen Schwester Gutta (K. Primislai Tochter) des obigen Bernhards Gemahlin war. Hermanns Nachkommenschaft er-

losch 1420 mit Friedrich III. u. seine Besitzungen kamen durch Adoption an die Grafen von Cilley u. nachher an das Erzhaus Oesterreich, das sie als heimgefallenes Lehen einzog u. weiter vergab. — Rapots Nachkommenschaft, die bayr. Linie, pflanzte sich jedoch bis jezt fort u. nennt sich zum Unterschied gedachter Lehnträger der Gfsch. Orttenburg in Cärnthen, (wovon ein gewisser Gottfried v. Salamania der erste war), die den Orttenburg. Namen und Wappen annahmen: des ältern Geschlechts. Sein Sohn, Rapot II, war Pfalzgraf in Bayern, an seines Schwiegervaters, Otto v. Wittelsbach Stelle, welche Würde aber unter seinen Nachkommen bald verloren gieng. Unter diesen zeichnete sich aber Joachim (g. 1530, † 1600) durch seine Verdienste um das Haus und durch Einführung der Reformation in seiner Familie u. in seinem Lande (1563-64) vorzüglich aus. Uebrigens besafs in frühern Zeiten die Familie ausser der Gfsch. Orttenburg in Bayern und ansehnl. mittelbaren Besizzungen in Niederbayern auch schöne Güter in der Oberpfalz, welche leztere aber alle, nebst den meisten bayrischen, an die Herzoge von Bayern kamen. Es blieb also nur die Grafsch. Orttenburg, nebst den unter bayr. Hoheit gelegenen Hrsch. Seldenau, Neudegg, Eggelheim, einigen Hofmarken u. einzelnen zum Theil neuacquirirten Unterthanen übrig. Der jetzige Graf vertauschte jedoch die gedachte Grafschaft (etwa ¾ QM. 1200 Einw., 2 Schl., 1 Fl., 16 Dörf. u. einzelne Höfe, mit 13000 fl. Eink.) so wie die unter bayr. Hoheit gestandenen Hrsch. Seldenau etc. u. die Hofmarken Ober- u. Unter-Dorfbach, Hirschbach und Bueh (mit etwa 2000 fl. Renten) nebst mehreren in einem Procefs c. fisc. bavar. liegenden ältern Familiengüter mit Ausnahme jedoch mehrerer Lehen im Oesterreich. — im Aug. 1805 an Kurbayern gegen das an der Sachsen-Coburg. Grenze gelegene, vormals Kloster Langheimische Amt Tambach u. mehrere von dem ehemals würzburg. Amte Sefsloch dazu geschlagene Ortschaften. Diese neuen, sämtl. allodiale Besitzungen, auf welche alle reichsständische Rechte übergiengen, die aber durch die Rheinbundesakte unter grofshzl. würzburg. Souverainität gezogen wurden, bestehen aus 1 Schlofs, 18 Dörf. (jedoch mit ritterschaftl. Unterthanen gemischt, 13 Domainenhöfen u. einzelnen Höfen u. Mühlen, mit circa 2300 Einw. Die Revenüen betragen etatsmäfsig circa 31000 fl. Die Grafen führen auch den Titel als Gr. zu Crichingen u. Püttlingen wegen der Ansprüche, die das Haus auf ⅓ der Gfsch. Crichingen formirt und die sich auf das Regredient-Erbrecht der in das Haus vermählten Gräfin Esther Dorothea v. Crichingen u. Püttlingen u. deren Nachkommen nach Erlöschung des Criching. Mannsstamms (1697) gründen. — Wohnsitz: vormals Orttenburg in Niederbayern, dermalen Schlofs Tambach in Franken ohnweit Coburg.

Graf: Joseph Carl Leop. Friedr. Ludwig, g. 30 Aug. 780, Gr. v. Ortenburg, Hr. zu Tambach etc., erhielt Volljährigkeitsbewilligung am 17 Aug. 801, trat darauf die Regier. selbst an u. empfieng die Erbhuldigung 14 Dec. e. a. Gem. Caroline, des reg. Gr. Franz v. Erbach-Erbach T., g. 21 Nov. 779, vm. 6 Oct. 799.

Kinder: 1) Carol. Louise Charl., g. zu Regensburg 12 Aug. 800, † 5 Ian. 801. 2) Franz Carl Rudolph, Erbgraf, g. 4 Aug. 801. 3) Cstiane Charlotte Wilh., g. 18 Aug. 802. 4) Friedrich Carl Ludw., g. zu Erbach 14 Ian. 805. 5) Hermann, g. 4 Ian. 807.

Schwestern: a) Louise Carol., g. 782. Gem. Cstian Friedr.

mitreg. Gr. zu Castell in Rüdenhausen, vm. 804. b) Sophie Mar. Wilhelmine, g. 16 Nov. 784. Gem. Leop. Gr. v. Taufkirch zu Kleeberg, k. bayr. Kämm., Maj. der Inf., Verordn. der Ldsch. in Baiern u. bSG, vm 21 Iun. 802. c) Auguste Friderike, g. 786, (gewes. Stiftsd. zu Wallenstein). Gem. Carl Alex. Erbgr. v. Pückler u. Limpurg, vm. 806.

Eltern: Carl Albrecht, g. 30 Iun. 743, succ. 4 Merz 776, quittirte als k. preufs. Ltn. der Leib-Carab. mit Majors-Charakter, † 5 Febr. 787. Gem. Cstine Louise, des Wild- u. Rheingr. Carl Magni zu Rheingrafenstein T., g. 20 Dec. 753, vm. 8 Oct. 779, W. — war bis 801 Vormünderin u. Regentin; lebt jezt zu Passau.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Caroline, g. 10 Iul. 742, † 6 Merz 749. 2) Ludwig Eman., g. 30 Dec. 744, quittirte 774 als Ltn. des k. preufs. Inf. Rgts Kleist, † 20 Nov. 798. 3) Christian Friedr., g. 30 Nov. 745, hat als ObristWM. des kurpfälz. Drag. Rgts la Rosée, mit dem Charakter als ObristLtn., quittirt; lebt zu Landshut in Baiern u. seit 779 in unstandesmäfsiger Ehe, woraus 2 Kinder vorhanden, die die Familie aber nicht anerkennt, 4) Johann Aug., g. 18 Aug. 746, † 24 Apr. 748. 5) Georg Gustav, g. 5 Febr. 748. † 18 Iun. 789. 6) Friedr. Alex. Magnus, g. 21 Ian. u. † 24 Merz 749. 7) Louise Jeann., g. 1 Ian. 750, † 4 Apr. 783. 8) Adolph Ferd., g. 13 Oct. 751, Hptm. des Darmst. holländ. deutschen Inf. Rgts, u. des deutsch. O. R., † 21 Febr. 787. 9) Friderike Carol., g 17 Nov. 752, Stiftsd. zu Gandersheim. 10) Wilhelm Leop., g 24 Nov. 753, † 1 Apr. 754. 11) Albertine, g. 29 Oct. 754, † 16 Merz 755. 12) Cstiane Alexandrine, g. 28 Sept. 755, Stiftsd. zu Wallenstein. 13) Johann Rudolph, g. 27 Nov. 756, k. k. Obristltn. in der Armee, † 7 Sept. 802.

Grofseltern: Carl Gr. v. Ortenburg, ältern Geschlechts, Graf zu Criechingen u. Püttlingen, g. 2 Febr. 715, † 1 Merz 776. Gem. Louise Sophie, des Wild- u. Rheingr. Joh. Carl Ludw. zu Rheingrafenstein T., g. 2 Apr. 719, vm. 16 Oct. 741, † 2 Dec. 756.

Grofsvatersgeschwister, 10 an der Zahl, sind schon längst †, u. können in der Ausgabe von 1803 nachgesehen werden.

(Ostein).

Ein nun in männl. Erben erloschenes gräfl. Haus in den Rheinlanden, das 1712 die reichsgräfliche Würde erhielt, und wegen der Herrsch. Mylendonk, welche von dem gräfl. Hause Berlepsch durch Heyrath an dasselbe gekommen ist, 1761 Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio erlangt hatte. Da aber durch den Lüneviller Frieden die Rshrsch. Mylendonk mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten wurde; so erhielt dieses reichsgräfl. Haus durch den Rsdeputationsrecefs von 1802 die vormal. Reichs-Carthaus Buxheim und deren Besitzungen in Schwaben, zur Entschädigung. Diese surrogirte neue Besitzung oder die Rsherrsch. Buxheim, auf welche das Sitz- und Stimmrecht übergieng, wurde jedoch mittelst der Rheinbundesakte 1806 unter k. bayr. Souverainität gezogen. — Der

Lezte Graf: Joh. Friedrich Carl Max., g. 12 Apr. 735, reg. Gr.

der freyen Rsherrsch. Buxheim, Westerhard, Neuhausen samt Zubehörden, Hr zu Maleschow in Böhmen, imgl. Datschitz u. Markwaretz in Mähren, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † . . . 809. Gem. Ludov. Charl. Marie Anne, des Fhrn Anton Friedr. v. Dalberg zu Hefsloch T., g. 8 Aug. 739, vm. 23 Ian. 759, StKrD, † 20 Merz 805.

Tochter: Clare Elisab. Sophie, g. 29 Merz 760, † 22 Ian. 764.

Geschwister: a) Joh. Charlotte Frider. Cathar., g. 25 Nov. 733, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, ist W. Gem. Carl Friedr. Ant. Gr. v. Hatzfeld-Trachenberg, öGV, k. k. w. geh. R. u. dirig. Staatsminister in inländ. Geschäften, † 5 Sept. 793. b) Phil. Franz Carl Georg, g. 22 Iun. 740, Domic. zu Mainz, Trier, Würzburg u. des Ritterst. St. Alban bei Mainz, Probst des kais. Wahl- u. Krönungsstifts St. Barthol. zu Frankfurt, † 7 Iul. 766.

Eltern: Joh. Franz Heinrich, g. 2 Febr. 698, kais. geh. R., Ges. am russ. Hofe, bev. kais. Minist. in London, RsHofr. Präsid., † 29 Apr. 742. 1te Gem. Mar. Carol., des Gr. Sittici Bert. v. Berlepsch T. u. Phil. Ant. Gr. v. Berlepsch, kurtrier. Kämmer. W., Erbin v. Mylendonk, g. 22 Aug. 707, vm. 732, † 9 Apr. 737. 2te Gem. Clara Mar. Elisab., des Gr. Carl Anton Ernst v. Eltz T., g. 15 Oct. 720, vm. 741, † 12 Iun. 786.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Friedr. Carl, g. 6 Iul. 689, Erzbisch. u. Kurfst. zu Mainz, erw. 22 Apr. 743, Bisch. zu Worms 18 Ian. 756, † 4 Ian. 763. 2) Joh. Franz Wolfg., g. 3 May 694, Domschol. zu Würzburg, Capit. zu Comburg, Probst zu St. Burkhard in Würzburg, kurmainz. u. fstl. würzburg. geh. R., † 5 Ian. 778. 3) Lothar. Joh. Hugo Franz, g. 28 Iun. 695, Domhr zu Eichstädt, Augspurg u. St. Burkhard, k. k. w. auch kurmainz., fstl. augsb. u. eichstädt. geh. R., † 27 Febr. 759. 4) Mar. Anne Charl. Franciske, g. 3 Oct. 700, † 5 May 766. 5) Ludw. Wilh. Jos. Max., g. 6 Dec. 705, Reichs- auch k. k. Gen. FML., geh. R. u. w. Kämm., † 28 Aug. 757. 6) Mar. Antonie Franc., g. 710, † 788. Gem. Rud. Johann Waldbott Gr. v. Bassenheim, vm. 726, † 29 Iun. 731.

Grofseltern: Joh. Franz Sebastian, g. 8 Nov. 652, kurmainz. geh. R. u. Oberamtm. zu Amorbach, ward 712 in den Rsgrafenstand erhoben, † 24 Iun. 718. Gem. Anne Charl. M., des Gr. Melch. Fr. von Schönborn T., g. 3 Oct. 671, vm. 20 Ian. 687, † 746.

P a l f f y.

Von diesem vorzüglich in Ungarn begüterten Hause das in 2 Linien blüht, ist schon im vorigen Kapitel der ältere, nun fürstliche, Ast der Nicolaischen Linie dargestellt worden. Hier ist noch der von Leopold Stephan entsprossene mittlere und der von Rudolph absteigende jüngere Ast dieser Nicolaischen Linie, so wie die Johannische oder jüngere Linie derselben nachzutragen.

A) Der Nicolaischen oder ältern Linie

Mitlerer Ast.

Graf: LEOPOLD, g. 24 Iun. 764, k. k. Kämm. u. Gen. FWM, (seit 799) lebt in Wien. Gem. Charlotte, des Fhrn Jos. von Jöchlinger T., g. 15 Apr. 779, vm. 22 Sept. 802, StKrD.

Geschwister: 1) Franz, g. 16 May 763, k. k. Kämmer. u. ehemal. Rath zu Görz, † 16 May 803 in St. Pölten. 2) Joseph, g. 28 Oct. 765, † 18 Oct. 778 im geistl. Stande. 3) Carl, g. 1 Febr. 767; k. k. Kämmer. u. Major in der Armee. Gem. Ernestine, des Gr. Joh. Leop. v. Hoyos T., g. 768, vm. 9 Apr. 797, StKrD. 4) Mar. Theresie, g. 1 Sept. 768, StKrD. Gem. Leop. Gr. Nadasdy, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-R.; vm. 9 Sept. 799. 5) Ernst, g. 7 Sept. 769, JM, ehemal. Grenad. Hptm. beym Inf. Rgt. de Vins. 6) Josepha, g. 8 Iun. 771, † 18 Oct. 772. 7) Dominik, g. 4 Iul. u. † 27 Oct. 772. 8) Ferdinand, g. 1 Febr. 774, k. k. w. Kämmer. u. beständ. Commiss. der 7 kais. Bergstädte in Ungarn, auch 1r Graf der Finanzkammer für Nieder-Ungarn. 9) Philipp (Nerius), g. 15 Merz 775, † 17 Apr. 794 vor Landrecy als k. k. Hptm. des Mihalkowitz. Freycorps.

Eltern: Leopold, g. 29 Oct. 739, des presburger Comitats Erb-Obergespan u. des k. Schlosses ErbHptm., Erbhr v. Vörösko (od. Bibersburg) Stampfen etc., (gewes. Hofrath bey der ungar. Hofcanzley bis 777) des csongrader Comitats Obergespan (775), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des Königr. Ungarn Obrist-Thürhüter, † 4 Oct. 799. Gem. Marie Theresie, des Gr. Leopold v. Daun T., g. 24 Nov. 745, vm. 12 Iul. 762, StKrD, † 19 Oct. 777.

Vatersgeschwister: a) Nicolaus, g. 1 Aug. 740, † e. a. b) Charlotte, g. 5 Iun. 741, StKrD, † als W. 22 Apr. 799. Gem. Mich. Gr. v. Kornis, k. k. Kämmer, w. geh. R. u. siebenbürg. Gubernialrath, vm. 22 Sept. 764, † 12 Febr. 778 zu Pest. c) Antonie, g. 746, † 768. Gem. Reichard Jos. Gr. v. Auersperg (a. der jüng. krainer L.), † 797. d) Juliane, g. 12 Dec. 744, † 20 Nov. 746. e) Mar. Antonie Josephe, g. u. † 747. f) Paul, g. 749, † 750. g) Joseph Peter, g. u. † 751.

Grosseltern: Leopold Stephan (ein Bruder v. Nicolaus, siehe Eltern des fürstl. Astes, und v. Rudolph, siehe Grofseltern des jüngern Astes!), g. 4 Dec. 716, Erbhr. von Bibersburg und der Fideicommifshrsch. Stampfen, zulezt k. k. w. geh. R., des Königr. Ungarn Obristkämmer., uSStr, Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch comd. Gen. in Ungarn, † zu Presburg 9 Apr. 773. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Jos. Wenzels v. Waldstein T., g. 25 Febr. 720, gewes. Hofdame bey der Kaiserin Marie Theresie, vm. 21 Ian. 739, StKrD, † 28 Merz 763. 2te Gem. Wilhelmine, des k. k. Gen. FM. Carl Heinr. v. Ogilvy T., g. 15 Sept. 728, vm. 15 Apr. 765, StKrD, ist W.

Der

Der jüngere Ast.

Graf: Joh. CARL, g. 27 Iul. 776, ehemal. Ltn. bey Kavanagh Cür. Rgt (wohnt in Preſsburg). Gem. Louise, des Gr. Ferd von Rindsmaul T., g. 10 Oct. 781, vm. 16 Iul. 799, StKrD.

Kinder: a) Mar. Theresie, g. 6 Sept. 801. b) Barbara, g. 29 Sept. 802. c) Walpurge, g. 30 Apr. 804.

Schwester: Amalie, g. 774. Gem. Alex Gr. v. Erdödy, vm. 792.

Eltern: Johann, g. 28 Oct. 744, Erbhr auf Bibersburg, Erbobergespan des preſsburg. Comitats u. Erbhptm. des k. Schlosses daselbst, k. k. Kämmer. (hatte als Maj. des Cür. Rgts Zezschwitz quittirt), † 22 Febr. 794. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Joseph Esterhazy v. Galantha T., vm. 5 Iul. 772, † 27 Aug. 776.

Vatersgeschwister: A) Antonie, g. 8 Sept. 743, † 29 Apr. 776, Gem. Ladisl. Gr. v. Cziracky, k. k. Kämmer., vm. 18 Nov. 763, † 18 Merz 776. Gem. Carl Gr. v. Sereny, k. k. Kämmer., vm. 4 Oct. 770. C) Rudolph (Carl), g. 11 Febr. 750, k. k. Kämmer. (hatte als Major des Chev. leg. Rgts Kinsky quittirt), † 29 Merz 802. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Procop v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 21 Merz 763, vm. 30 Ian. 782, StKrD; ist W. lebt zu Wien.

Kinder: 1) Elisabeth, g. 5 Dec. 782, Stiftsd. im savoy. Stift zu Wien. 2) Wilhelmine, g. 22 Merz 784. 3) Franz, g. 22 May 785. 4) Rudolph, g. 16 Iul. 786, † 3 Dec. 803. 5) Barbara, g. 23 Iul. 787. 6) Fidelis, g. 24 Aug. 788. 7) Joseph, g. 10 Dec. 790. 8) Vincenz, g. 15 Ian. 792. 9) Marie Anne, g. 6 Iun. 794. 10) Joh. Carl, g. 7 Iun. 797. 11) Marie Anna, g. 11 Oct. 798. 12) Aloysius, g. 26 Iun. 801.

D) Eleonore, g. 16 Febr. 751, † 11 Merz 758. E) Marie Anne, g. 27 Iul. 752, † 8 Febr. 802. Gem. Joh. Fhr v. Jöchlinger. F) Josephe, g. 17 Iul. 753, StKrD, † 795. Gem. Ladisl. Gr. v. Bornomisza, k. k. Kämmer. u. HofkmrR. in Siebenbürgen. G) Theresie, g. 754, ist W. Gem. Joh. Gr. v. Erdödy, vm. 791, † 806. H) Paul, g. 761, † 763. I) Ernestine, g. 29 Aug. 764, StKrD. Gem. Joh. Fhr v. Berenyi auf Csurgo, k. k. Kämm. g. 26 Apr. 759, vm. 10 Febr. 790.

Groſseltern: Rudolph (ein Bruder v. Nicolaus, siehe den ältern Ast, u. v. Leopold Stephan, siehe den mittlern Ast!), g. 4 Merz 719, Erbhr v. Bibersburg etc. u. der FideicommiſsHrsch. Pösing u. St. Georgen, zuletzt k. k. Kämm., geh. R, Gen. FML. und Inhaber eines Husar. Rgts, † 1 Apr. 768 auf seinen Gütern in Ungarn. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Max. Ulrich v. Kaunitz-Rietberg T., g. 18 Apr. 723, vm. 23 Nov. 24 Nov. 742, StKrD, † 7 May 776.

B) Die jüngere oder Johannische Linie.

Ihr Stifter war Johann (g. 663, † 751) jüngerer Sohn des 1697 verstor-

benen Gr. Nicolaus und Eleonorens Gräfin v. Harrach, ein berühmter Feldherr und Staatsmann.

Graf: Johann Gabriel Ladislaus Moriz, g. 6 Apr. 775, heut. Gr. u. Majoratshr, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Euphemie Cstine, des Fst. Carl Jos. v. Ligne T., g. 18 Iul. 773, vm. 11 Sept. 798, k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Josephe Gabriele, g. 7 Iul. 765. b) Mar. Franciske, g. 24 Iun. 772, k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Gr. Hunjady, vm. 25 Iun. 795. c) Franz Aloys Meinrad, g. 22 Iun. 780.

Eltern: Johann Leopold (Nicol. Joseph), g. 18 Aug. 728, Erbhr der Hrsch. Bibersburg, Woinitz (Nyarosd), St. Georgen u. Pösing, Erbgraf zu Preſsburg, u. als Geschlechtsältester zuletzt w. ErbObergespan des preſsburg. Comitats u. des k. Schlosses allda ErbOberhauptmann; k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Cpt. Ltn. der ungar. adel. Leibgarde, Gen. FZM. u. Chef eines Inf. Rgts, † zu Preſsburg 23 Febr. 791. Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Rud. Jos. v. Colloredo T., g. 23 Iun. 741, vm. 27 Ian. 752, ist W., u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 727, ist W. Gem. Joh. Gr. v. Erdödy, vm. 746, † 789. b) Mar. Leopoldine Monica, g. 729, lebt als W. zu Paris. Gem. Franz Jos. Fst. v. Kinsky, vm. 748, † 752.

Groſseltern: Nicolaus (ein Sohn Joh. Bapt. u. Mar. Theres. Gräf. v. Czobor-Szent-Mihaly), g. 24 Oct. 699, k. k. Kämmer., Obr. u. Comd des Althan. Drag. Rgts, † 29 Iun. 734, blieb in der Schlacht bey Parma. Gem. Josephe, des Gr. Leop. Ant. Jos. von Schlick T., g. 24 Oct. 699, vm. 29 Apr. 726, StKrD, † 3 Merz 761.

Groſsvatersgeschwister, 5 an der Zahl, sind sämmtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Pappenheim.

Ein alt-gräfl. Haus in Schwaben, welches beinahe 900 Jahre das Erb-Marschall-Amt des teutschen Reichs bekleidete. Daher schrieb sich sonst jeder Graf zu Pappenheim Reichs-Erbmarschall, so wie alle auch Reichsforst- und Jägermeister im Nordgau waren; jedoch verwaltete nur der Aelteste das hohe Amt. Dies alles ist seit 1806 aufgelöst, nachdem die Besitzungen der Grafen zu Pappenheim vermöge der Rheinbundesakte unter k. bayr. Souverainität gekommen sind. Es theilt sich gegenwärtig in 2 Linien nämlich a) die evangelische oder die Descendenz Wilhelms, siehe Eltern!), und b) die catholische (oder die Descendenz Friedrichs, siehe Vatersgeschwister sub Nro. 2.). — Die Residenzstadt ist Pappenheim, an der Altmühl.

Graf: Carl Theodor Friedrich, g. 17 Merz 771, reg. Graf u. Hr zu Pappenheim, Hr auf Rothenstein, Calden u. Bellenberg, zu Dennenlohe u. Ober-Schwaningen; k. bayr. Obr. u. Gen. Adjut. des Königs, auch östr. k. k. Kämmer., fEL, trat auf Resignation seines Vaters die Regierung an im Febr. 797. Gem. Anne Lucie Wilhelm. v. Hardenberg-Reventlow, des k. preuſs. Staats-Canz-

lers Carl Aug. Fhrn von Hardenberg T., g. 9 Apr. 776, vm. 26 Iun. 796.

Kinder: a) Adelheid, g. 3 Merz 797. b) Ida (Pignada), g. 20 Apr. 798, † 18 Aug. 800. c) Carl Arthur (Friedr. Heinr. Alex. Egmont), g. 19 Aug. 800, † 9 Ian. 801.

Geschwister: 1) Carl Friedr. Ernst, g. 28 Apr. 769, kurpfalzb. Prem.Ltn. des Inf. Rgts Gr. Preysing, † (ertrank in der Donau) 17 Oct. 788. 2) Friedr. Ferdinand, g. 13 Iul. 772, östr. k. k. w. Kämmer. u. k. bayr. Obr. der Cav. à la suite, vorm. östr. Rittm. bei dem Hus. Rgt. Kaiser. Gem. Friderike, des vormal. kön. preufs. Hofmarschalls Fhrn v. Zeuner T., g. 28 Febr. 776, vm. 8 Febr. 802.

Kinder: a) Friedr. Louis Carl, g. zu Berlin 21 Dec. 802, † 13 Iul. 803 zu Christianpol in Ostgalizien. b) Emilie Josephine Frider. Albertine, g. 14 May 804 zu Lemberg, † 28 Merz 805 zu Pappenheim. c) Ferdinande Wilh. Carol. Paul. Frid. Elisabeth, g. 8 Febr. 806.

3) Haupto Friedr. Carl, g. 19 Iun. 773, † 9 Aug. 774. 4) Friedr. Maximilian, g. 7 Iul. 774, k. k. Ltn. unter dem Carab. Rgt. Hz. Albert v. Sachs. Teschen, † 23 Dec. 791. 5) Theresie (Friderike Louise), g. 2 Dec. 775, † 25 Ian. 776. 6) Friedr. Albert, g. 18 Iul. 777, k. bayr. Obr. d. Cav. à la suite, u. seit 810 Adjut. des Kronprinzen (war ehemals in östr. k. k. Kriegsdiensten). 7) Friedrich Wilhelm, g. 26 Sept. 783, † 19 Aug. 787.

Eltern: Fr. Wilhelm, g. 11 Sept. 737, östr. k. k. Kämmer. bdT., trat als ältester Rs-Erb-Marschall, nach Ableben seines Bruders Friedrich, die Regierung an im Aug. 792, resignirte aber solche freywillig auf seinen Sohn Carl im Febr. 797. Gem. Friderike Johanne, des Fhrn Joh. Wilh. Fr. v. Seckendorf auf Markt Sugenheim, fstl. brandenb. culmbach Ministers u. Ritterhptm. des Cantons am Steigerwald T., g. 2 Apr. 750, vm. 3 Dec. 766, lebt zu Regensburg.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Carl, g. 30 Iul. 726, k. k. Kämm., hzgl. würtemb. geh. R., wrJ, † 24 Iul. 762. 2) Ioh. Friedrich Ferd., g. 16 Iul. 727, weiland reg. Gr. zu Pappenheim, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. Maj. der Cav., Gen. Insp. der sämmtl. kurpfalzb. Truppen, Statthalter zu Ingolstadt, Gen. d. Cav. u. Inh. eines Grenad. Rgts, bSH u. des goldn. Löw. O. Canzler, übernahm die väterl. Regier. 773, cath., † 13 Apr. 792. 1te Gem. Isabelle Joh. Theresie, des Gr. Carl Eugen Innoc. v. Hatzfeld-Wildenberg T., vm. 18 May 772, † 23 Apr. 778. 2te Gem. Elisab. (Auguste), des Gr. Georg Ernst Ludw. zu Leiningen-Westerburg T., g. 15 Febr. 748, vm. 24 Nov. 773, gewes. Oberhofmeisterin der verw. Kurfst. v. Pfalzbayern, † zu Münch. 11 Merz 811.

Kinder 1r Ehe: a) Carl (Theodor Friedr. Eugen Franz), g. 17 May 773, östr. k. k. u. k. bayr. Kämmerer, Obr. des k. bayr. Chev. leg. Rgts Kronprinz, bSG, † 4 Febr. 807 (blieb in der Schlacht

bey Eylau). b) Hieron. Friedrich Ant. Aug. Ernst, g. 18 May 775, östr. k. k. u. k. bayr. Kämmer., Obr. des k. bayr. Chev. leg. Rgts König.

3) Friedrich August, g. 19 Iul. 728, vormal. k. k. Obristw. von altwürtemberg. Drag. Rgt., † (blieb in der Schlacht bei Collin) 18 Iun. 757. 4) Friedrich Christ. Ludw., g. 6 u. † 21 May 729. 5) Friedr. Ludw., g. 7 Sept. u. † 1 Nov. 734. 6) Haupto Heinr. Friedr. Maximilian, g. 29 Ian. 736, vormal. hzgl. würtemb. Hptm. des Röder. Inf. Rgts., † 19 Dec. 754.

Grosseltern: Friedrich Ferdinand, g. 5 Sept. 702, war reg. Gr. zu Pappenheim, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., wrJ, trat die Regier. seinem ältest. Sohne ab im Oct. 773, u. nach dessen Tode seinem jüngern Sohne im Apr. 792, † 27 Febr. 793. Gem. Anne Marie Louise, des Gr. Joh. Friedr. zu Leiningen-Hardenburg T., g. 12 Ian. 706, vm. 20 Sept. 728, † 23 Ian. 764.

Pergen.

Dieses altadelich ritterliche, seit 1680 gräfl. Haus, cathol. Religion, welches sich ehedem theils Perger oder Berger (nach dem österr. Idiom) theils Bergen, endlich aber Pergen geschrieben, ist seit Ferdinand I. in Nied. Oesterreich und später auch in Böhmen begütert, gieng aus dem niederöster. alten Ritterstand 1675 in den niederösterreich. Herrenstand über u. besizt seit 1788 das Obrist Erb-LandMünzmeister-Amt in Oesterreich ob- und unter der Enns.

Es stammt entweder aus Kärnthen, oder wie eher zu vermuthen, aus den Niederlanden her, weil es das nämliche Wappen der Herren v. Bergen aus den Niederlanden ursprünglich immer geführt und nur durch ein Diplom Kaiser Leopolds I. seinem uralten adel. Wappen den Adler beyzufügen die Erlaubnifs erhalten hat.

Carl I. Perger oder von Pergen (g. 1592, † 1646) war niederösterr. Reg. R. und Kaiser Ferdinands II. geh. Deputirter. Mit 2 seiner Söhne theilet sich das Haus in 2 Linien, die ältere, v. Carl II. gegründet, welche noch blühet, und die jüngere, v. Joh. Heinrich Cornel. entsprossen, welche mit Gr. Joh. Ferdinand am 5 Jun. 1758 gänzlich erloschen ist.

Gedachter Joh. Henr. Cornel. Perger (g. 1629, der in den Fhrnstand u. 1680 auch in den Rsgrafenstand erhoben wurde), hatte die Hrsch. Pludenz und Sonnenberg in Tyrol pfandweise an sich gebracht, und starb zu Inspruck als Kaiser Leopolds Kämmerer und w. geh. R. 1702. Sein Enkel Leopold Gottlieb (g. 700, † 749), hatte die gedachte väterl. Hrsch. in Tyrol verkauft, und dagegen die Hrsch. Pohlig, Oblat, Neprowitz und Serbitz im saazer Kreise Böhmens erkauft. Da aber seine mit Johanne Justine, geb. Gräfin Hendl erzeugten Kinder sämtlich noch vor ihm verstorben, so erlosch mit ihm diese Linie gänzlich, und die lezterwähnten Herrschaften fielen an die ältere, von Carl II. entsprossene Linie.

Carl II. Edler Hr. u. zulezt Fhr v. Pergen (g. 1623, † 1659) hatte sich die Hrsch Thomasberg, Aspang u. Sebenstein in Niederösterreich erworben. Von seinen Söhnen hatte sowohl Carl III. (g. 1654, Fhr 1675, Rsgraf 1690, † 1701), Hr. auf Thomasberg u. Feistritz, als Johann Baptist (g. 1656, Graf 1706, † 1742) Hr. auf Sebenstein, Descendenz. Die Descendenz Carls III. oder

Die Linie zu Thomasberg und Feistritz

erlosch aber in männl. Erben schon mit dem Sohne Carls III., dem Grafen Anton Joseph, g. 22 Ian. 1697, Hrn auf Thomasberg u. Feistritz, † circa 1766 und sowohl seine als W. nachgelassene 2te Gemahlin, Mar. Charlotte geb. Gräfin Stürkh, als auch deren Tochter Mar. Josephe (g. 16 Sept. 743), Erbin u. Frau der Hrsch. Thomasberg u. Feistritz, welche seit 764 mit dem Grafen Joh. Bapt v. Mitrowsky, k. k. w. geh. R. u. Appellationsgerichtspräsidenten in Mähren vermählt war, sind nun ebenfalls verstorben. — Es bleibt daher nur noch

Die Linie zu Sebenstein und Aspang.

(welche zugleich den Ast zu Pohlig etc. mit in sich begreift.)

Graf: Joh. Joseph, g. 23 Iun. 763, jetz. Majoratshr zu Aspang, u. Hr. v. Seebenstein, öst. k. k. Kämm. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Joh. Carls v. Galler, k. k. Kämmer., Obr. u. Festungs-Comdt. zu Grätz, u. der Mar. Elisab., verw. Freyin v. Metsch u. geb. Gräfin v. Seilern T., g. 5 Febr. 763, vm. 20 Iun. 790, StKrD.

Kinder: 1) Mar. Elisabeth, g. 26 Nov. 791, †... 2) Mar. Rosine, g. 7 Febr. 793. 3) Joh. Carl, g. 8 Febr. 797. 4) Joh. Anton, g. 7 Dec. 799. 5) Ferdinand, g. 10 Febr. 801.

Geschwister: a) Mar. Elisabeth Cath. Johanne, g. 26 Nov. 755, ist W. Gem. Ludw. Fst. v. Bathiani - Strattmann, vm. 779, † 806. b) Joh Ferd. Franz, g. 25 Febr. 757, † 9 Iul. 759. c) Franciske, g. 758, † 4 Aug. 759. d) Joh. Carl, g. 18 Iun. 759, † 27 Iun. 773 e) Marie Anne, g. 760, † 4 Iun. 763 f) Ferdinand Phil, g. 21 Ian. 765, hat als Rittm. die k. k. Kriegsdienste quittirt.

Eltern: Carl Joh. Bapt., g. 29 Sept. 717, niederösterr. Reg. R. u. landschaftl. Obercommiss., k. k. w. Kämmerer, † 23 Apr. 777. Gem. Rosine Gräfin v. Walsegg, g. 11 Merz 731, vm. 5 Febr. 755, StKrD., † als W 10 Apr. 804.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Mariane Elis., g. 12 Sept. 716, † 14 Ian. 717. 2) Marie Renate, g. 8 Dec. 718, †... 3) Joh. Bapt. Joseph, g. 16 Apr. 720, Domhr zu Ollmütz, bischöfl. R. u. Consist. Assess., k. k. u. der deutschen Nation gewes. Auditor Rotä zu Rom, u. päbstl. Hausprälat, Rsfürst, Bisch. zu Mantua seit 770, † 12 Nov. 807. 4) Ioh. Leopold, g. 7 Aug. 721, † 10 Apr. 741, blieb in der Schlacht bey Mollwitz. 5) Joh. Ignaz, g. 10 Aug. 722, landesfstl. Pfarrer zu Hof-Ignazkirchen in Oberösterr., auch fstl. passau. w. geh. u. geistl. R., † 779. 6) Ioh. Anton, g. 15 Febr. 725, Hr der Hrsch. Pohlig, Oblat, Kaschiz in Böhmen u. Pottenbrunn in Nieder-Oesterr., Obrist-Erblandmünzmeister in Oestr. unter der Enns (seit 788), Mitgl. der mittelrhein. Rs - Rittersch. u. Burgm. in der k. Rs-Burg Friedberg, k. k. w. geh. R., Kämmerer, uSStr, resign. StaatsMinister in inländ. Geschäften u. Obrist-Landmarschall in Niederösterr. (vormals 1752 k. k. bev. Commiss. bei den vordern RsKreisen u. Ges. bei den kur- u. fstl. Höfen in den rhein. Kreisen, 761 bestimmter bevollm. Minister des Kaisers und des Reichs zu dem Friedens-

Congr, in Augsp., 764 k. böhm. 2r Wahlbotschafter bey der röm, Königswahl, nachher k. k. Bevollm. die Huldigung zu Frankfurt am Main einzunehmen, u. 772 gewes. k. k. bev. Commissär und Gubernator der revindicirten Königreiche Galizien u. Lodomerien; quittirte als Polizeyminister 803); besizt auch das Indigenat des KR. Ungarn. Gem. Philippine Gabriele Joh. Soph., des Fhrn Phil. Carl Ant. v. Groschlag zu Dieburg, ehemal. Kammergerichts-Präsid. T., g. 8 Nov. 739, vm. 19 Iul. 762, StKrD, lebt zu Wien.

Kinder: a) Mar. Theresie Josephe, g. 26 Aug. 763, † im Nov. 802. Gem. Aug. Ferd. Rsgr. v. Meerveldt, Fhr v. Lombeck, Hr der Hrsch. Westerwinkel, Wolbeck etc., kurcölln. geh. R., g. 9 Apr. 760, vm. 1 Iun. 783. b) Marie Anne Jos. Walpurge, g. 775, † 801. Gem. Joseph Franz Ant. Gr. v. Breuner, vm. 788. c) Joseph, g. 5 Iul. 766, k. k. geh. R., Kämmer., öSSt2; (gewes. Vicepräsid. bei der Hofkammer, quiesc. seit 809). Gem. Theresie Gräfin v. Cavriani, vm. 802, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Anton, g. 5 Febr. 804. 2) Ludwig, g. 7 Sept. 805. d) Franc. Cstine, g. 4 Sept. 768, † 8 Dec. 772.

Grofseltern: Johann Ferdinand Wilh. (ein Sohn des 742 verstorbenen obenerwähnten Gr. Johann Baptists), g. 9 Febr. 684, bei 4 Kaisern Kämmer. u. w. geh. R., Vicepräsid. der niederöstr. Reg. in Justizsachen, † 9 Oct. 766. Gem. Mar. Elisab., des Fhrn Pet. Leop. v. Orlikh u. Laziska T., g. 2 Ian 685, vm. 25 Nov. 715, † 6 Apr. 751.

Grofsvatersbruder: Jos. Leopold, g. 23 Merz 688, kais. Hofkammer R., † 17 Sept. 725.

Platen zu Hallermünde.

Ein reichsgräfl. Haus, das von der uralten und noch blühenden Familie von Platen in Pommern abstammt, deren Glieder schon in Urkunden von 1190 als Equites et Nobiles angeführt werden. Wilcken v. Platen Erbgesessener zu Granskowitz auf der Insel Rügen, fürstl. pommerscher geh. R. u. Justiz-Präsident (g. 1565, † 1604), ist der nächste Stammvater desselben. Dessen Enkel, Franz Ernst (g. 1631, † 1709), kurhannöv. Premier-Minister, wurde 1689 in den Reichsgrafenstand erhoben (in dem Grafendiplome wurde ihm und seinen Nachkommen zugleich das Indigenat der kaiserl. Erblande ertheilt). Im J. 1704 wurde derselbe von Kurbraunschweig mit der Grafsch. Hallermünde beafterlehnt; jedoch genofs dieses Haus von deren Einkünften, Rechtenund Pertinentien nichts weiter, als seit 1708 die reichsgräfl. Unmittelbarkeit nebst Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio, welche Verhältnisse nun mit dem Umsturz der deutschen Reichsverfassung ebenfalls aufgehört haben. Mit dem 1689 erlangten General-Erb Postmeister-Amt in den braunschweig. lüneburg. und osnabrückischen Landen ward der jedesmalige Geschlechts-Aelteste nach dem Recht der Erstgeburt von Kurbraunschweig belehnt, u. obgleich die Einkünfte u. Administration der Postämter an das Kurhaus verkauft wurden, so war doch aus den für die erhaltene Summe angekauften Gütern ein Surrogatum des

Postlehns geworden. — Luther. Religion. Wohnsitz: Linden bei Hannover.

Graf: Ernst Franz, g. 7 Nov. 739, des gesammten kur- u. fürstl. Hauses Braunschweig-Lüneburg, wie auch des Hochstifts nachherigen Fstth. Osnabrück Gen. Erbpostmeister, Erbhr zu Fütercamp, Weissenhaus u. Pütlos im Holstein., östr. k. k. u. k. bayr. w. geh. R. u. Kammerhr, bL. Gem. Friderike Louise Phil. Dorothee, des Fhrn Georg Herm. Heinr. v. Münster, Erbhrn zu Suremburg T., g. 9 Febr. 757, vm. 4 Oct. 775.

Kinder: a) Charlotte Juliane, g. 8 Sept. 778, (vormals design. Stiftsdame zu Wunstorp u. Pretz im Holstein.), Gem. Friedrich v. Blome, Erbhr auf Saltzau im Holstein., g. 15 Febr. 769, vm. 2 Sept. 794. b) Sabine Louise Jul., g. 10 Merz 780, resign. Stiftsd. zu Lippstadt u. zu Preetz. Gem. Ferd. v. Malortie, kurbraunschw. Oberforstmstr, vm. im Nov. 801. c) Friderike Wilh. Elisab. Louise Carol., g. 16 Dec. 783, † 21 Nov. 795. d) Georg Wilh. Friedr., g. 8 Nov. 785, Districts-Gerichts-Ass. zu Hannover seit 810.

Geschwister: 1) Juliane (Melusine), g. 19 Apr. 733, † 27 Iul. 801. 2) Sophie Sabine Cstine, g. 19 Iul. 734, ist W. — ihr Gem. Georg Friedr. v. Steinberg, kurbraunschw. geh. KmrR., vm. 22 Merz 755, † 7 Iun. 765. 3) Georg Aug., g. 3 Dec. 738, Hptm. beym kurbraunschweig. Drag. Rgt., † 30 Nov. 759. 4) Aug. Ludwig, g. 7 Oct. 740, † 25 Merz 743. 5) Amalie Louise, g. 4 Dec. 741, † im Nov. 799. 6) Carl Cstian, g. 21 Sept. 745, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Kammerj. 7) Gerlach Adolph, g. 21 Sept. 746, † 1 Febr. 768. 8) August Phil., g. 22 Iun. 748, k. bayr. Oberforstmeister zu Anspach. 1te Gem. Frider. Louise, des Fhrn Wolfg. Ehrenfr. v. Reitzenstein, mkgräfl. brandenb. anspach. Oberstallmstrs T., g. 751, vm. 2 Aug. 776, geschieden. 2te Gem. Cstiane, des Fhrn Carl Wilh. Friedr. Eichler v. Auritz, k. preufs. geh. R., prRA, bL., T., vm. 11 May 795.

Kinder 1r Ehe: a) Caroline Sab. Albert. Louise, g. 22 Sept. 777. 1r Gem. NN. Fhr v. Gemmingen, vm. 796, gesch. 806. 2r Gem. N.. v. Schauroth, Cpt. in kais. franz. Diensten, vm. 807. b) Wilhelmine Louise Sebast. Philipp., g. 6 Oct. 778. Gem. NN. v. Bernuth, k. preufs. KriegsR., vm. 5 Iul. 798. c) Sebastiane Charl. Jul. Frider., g. 31 Oct. 779. d) Juliane Soph. Cstine Franc., g. 8 Iun. 781. e) Alexander Carl Franz, g. 4 Sept. 784, gewes. k. preufs. Ltn. im Inf. Rgt. Gr. Tauentzien, 809 k. bayr. Ob.Ltn. im freywill. Fufsjägercorps. f) Mar. Theresie Henr. Frider., g. 18 Aug. 786. Gem. N. v. Seckendorf, k. preufs. Hptm. im Inf. Rgt. Gr. Tauentzien. *2r Ehe:* g) Carl Aug. Georg Max., g. 24 Oct. 796. h) Wilhelm Friedr., g. 6 Dec. 797, † 31 Dec. 800.

9) Heinrich Ludw. Joach., g. 12 Iul. 749, k. dän. Obr. u. Comd. des 2n Bat. im Inf. Rgt. Kronprinz. Gem. Anne Dorothee, des k. dän. Kammer-Raths Alstrupp T., g 15 Merz 761, vm. 4 Ian. 782.

Kinder: a) Friedr. Ludwig, g. 14 Nov. 785. b) Hans Heinr. Aug., g. 16 May 787. c) Anne Sabine Louise, g. 11 Ian. 789. d) Henriette Wilhelm. Hedwig, g. 23 Sept. 790. e) Georg Carl Wilh., g. 11 Ian. 793. f) Johann Friedr. Carl Aug., g. 20 Aug. 795. g) Wilhelmine Frider., g. 25 Febr. 798.

10) Friderike Wilh., g. 19 Apr. 753.

Eltern: Georg Ludw., g. 14 Febr. 705, kurhannöv. erster Kammerhr, auch vormal. Gen. Ltn. u. Chef der Leibgarde, rSAnn., † 18 Iul. 772. 1te Gem. Soph. Frider. Freyin v. Bouvernois in Celle, g. 708, vm. 725, † 17 Dec. 730. 2te Gem. Sabine Hedwig, Chr. Liborii v. Steuben auf Schnaditz T., g. 15 Apr. 711, vm. 2 Iun. 732, † 12 Nov. 796.

Vatersgeschwister: a) Soph. Charlotte, g. 7 Febr. 700, † 17 Apr. 761. Gem. Ernst Aug. Gr. v. Bülow, kurhannöv. Oberkämmer., g. 6 Iun. 697, vm. 12 Ian. 724, † 23 Dec. 766. b) Amalie Ernest., g. 703, † 15 May 767. Gem. Ludw. Philipeaux Hz. v. Vrilliere, u. Gr. v. St. Florentin, Staatssecr. in Frankr., g. 18 Aug. 705, vm. 28 May 725, † 780. c) Friderike (Louise), g. 713, † 789. Gem. Joach. Andr. Gr. v. Malzan, zu Militsch, vm. 731, † 786.

Grofseltern: Ernst Aug., Reichsgraf (ein Sohn Franz Ernst, Premier-Ministers in Hannover), g. 3 Aug. 674, kön. grofsbritt. u. kurbraunschweig. geh. R., Oberkammerhr auch braunschw. lüneburg. Gen. Erb-Postmeister, † 20 Sept. 726. Gem. Sophie Eva, des Fhrn Jobst Mor. v. Offeln, kurbraunschw. Gen. Ltn. T., g. 2 Nov. 669, vm. 697, † 23 Ian. 726.

Plettenberg.

Das Stammhaus der uralten Plettenbergischen Familie ist das Städtchen u. Amt Plettenberg der nachherigen Grafsch. Mark in Westphalen, welches die Vorfahren der heutigen Grafen v. Plettenberg schon vor den Zeiten Carls des Grofsen als freye Dynasten besafsen, im 13ten Jahrhundert aber in einer Fehde mit den Grafen von der Mark verloren. In der Folge verbreitete sich dieses Geschlecht in mehrere Linien. Die Curländische, gegründet durch den berühmten Heermeister des deutschen Ordens und Fürsten in Lief- und Curland, Walther v. Plettenberg, der von 1495 bis 1535 regierte, ist im Mannsstamme erloschen. Von den in Deutschland verbliebenen sind hier nur die beiden noch blühenden gräflichen Linien zu bemerken, nämlich a) die Nordkirchische, nun Plettenberg-Mietingen genannt, u. b) die Linie Plettenberg-Lehnhausen. Beide haben einen gemeinschaftlichen Stammvater an Johann Adolph Rsfhrn v. Plettenberg-Lehnhausen. Jene begreift die Descendenz seines ältern Sohnes Ferdinands, letztere die Nachkommenschaft seines jüngern Sohns, Bernh. Wilhelms. Letzterer folgte seinem Vater im Besitze der Herrlichkeit Lehnhausen etc.; ersterer aber

wurde von Friedr. Christian, Fürst-Bischofen zu Münster († 1706), seines Vaters Bruder, welcher in den Herrlichkeiten Nordkirchen u. Davensberg ein Fideicommifs errichtete, zum Erben und Fideicommifsbesitzer eingesetzt.

Von der Lehnhausischen Linie ermangeln dermalen zuverläfsige Nachrichten, es wird hier deshalb nur die Nordkirchische Linie eingeführt, welche bis 1803 Plettenberg-Wittem hiefs. Sie ist die regierende Linie des gräflichen Hauses und nennt sich dermalen

Plettenberg - Mietingen.

Der Urheber derselben war des Freiherrn Johann Adolphs älterer Sohn, Ferdinand, g. 25 Jul 690, welcher von seinem Oheim Fr. Christian, Fürstbisch zu Münster, das Nordkirchische Fideicommifs erbte, 1722 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und wegen der Grafschaft Wittem und der Herrschaft Eys 1732 die Reichsstandswürde mit Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio erlangte. Er war kurcöln Premierminister bis 1733, dann k. k. geh. R., öGV, Gesandter am niederrhein. westphäl. Kreise, zulezt (736) kais. Botschafter am päbstl Hofe, u. † 18 Merz 737. — Für den Verlust der gedachten überrhein. Herrschaften Wittem u. Eys, die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kamen, wurde dieses reichsgräfl. Haus kraft des Reichsrecesses von 1803, durch die ehemals zur Abtey Hegbach gehörigen Ortschaften Mietingen u. Sulmingen (nachher unter dem Namen Mietingen zu einer Grafschaft erhoben) samt dem Zehnten in Baltringen, 500 Jauchert Wald in den Districten Wolloch, Laitbühl und Schneckenkau, dann eine jährliche von Buxheim (den Erben des Gr. v. Ostein) zu zahlende jährl. Rente à 6000 fl. entschädigt. Durch die Rheinbundesakte ist jedoch die Gfsch. Mietingen unter k. würtemberg. Souverainität gezogen worden. — Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Nordkirchen im ehemaligen Fürstenthum Münster.

Graf: Maximilian Friedrich, g. 20 Jan. 771, jezt regier. Graf v. Plettenberg-Mietingen, Hr. der Herrlichkeiten Nordkirchen, Davensberg, Meinhövel etc. auch Hr. der Hrsch Ratibor in Oberschlesien, (des gesammten Münsterlandes Erbmarschall), bL. Gem. Josephine, des k.k.w.geh.R., Kämmerers u. Gouverneurs v. Galitzien, Josephs Rsgr. v. Gallenberg u. Mariens Rsgräf. v. Sporck T., g. 10 May 784, vm. 18 Jan. 801.

Sohn: Walther Oskar Theodor, Erbgraf, g. 7 Jan. 805.

Eltern: Clemens August, g. 23 Dec. 742, k. k. Kämmer u Hauptmann, † 26 Merz 771. Gem. Marie Anne, Rsfreyin v. Galen zu Dinklage. (Ihr 2r Gem. ist NN. Fhr v. Kettler zu Haarkotten).

Vatersgeschwister: 1) Franz Jos. Anton, g. 5 Nov. 738, k. k. Hptm. u. Kämmer., uSSti, auch Genufs-Inhaber v. Nordkirchen, † 30 May 766. Gem. Sophie Freyin v. Drost zu Füchten, vm. im Aug. 764. (Ihr 2ter Gem. Clem. Aug. Fhr v. Drost zu Vischering, fürstl. münster. geh. R., vm. 15 May 768, † 791). 2) Aloysie, g. im Febr. 741, gewes. Stiftsd. zu Nancy, nun im Ursuliner Kloster in Wien. 3) Bernhardine, g. 743, † 779. Gem. Dominic. Andr. Fst. v. Kaunitz, vm 762. 4) Friedrich, g. 24 Dec. 746, war Domhr zu Münster u. Paderborn, Propst

zu Vechte, † im Iun. 796. 5) Marie, g. 750, vormal. Salesianerin zu Wien. 6) Marie Anne, g. 2 Aug. 756, Stiftsd. zu Notteln in Westphalen, trat nachher in geistl. Stand.

Grofseltern: Franz Joseph Maria, g. 19 Merz 714, ErbKämmerer des Erzstifts Cöln u. ErbMarsch des Stifts Münster, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch holländ. Brigad. der Leibgarde des Statth., wurde im Oct. 750 in die unmittelb. Rsgrafschaft Wittem eingesezt, † 20 Apr. 779 in Wien, Gem. Aloysie, des Fst. Franz Ant. v. Lamberg T., g. 13 Iun. 718, vm. 10 Nov. 737, StKrD, † zu Wien 27 Merz 796.

Grofsvaters-Schwester: Bernhardine Mar. Soph. Franc., g. 9 Sept. 719, Canonissin zu Thorn, StKrD, † 15 Apr. 768. Gem. Jos. Franz Bonav. Gr. v. Schönborn, † 24 Ian. 772.

Podewils.

Ein in den preufsischen Staaten begütertes, seit 1714 gräfliches Haus, evangelischer Religion.

Graf: Otto Friedrich, g. 23 Oct. 745, gewes. k. preufs. Hptm. der Garde zu Fufs, beerbte, nebst seinen Geschwistern, 805 seinen Vetter Friedrich Werner (lebt zu Berlin).

Geschwister; a) Ernst Ludw., g. 19 Nov. 744, † 798. b) Adam Heinrich Aug., g. 3 Febr. 747, gewes. k. preufs. Hptm. der Garde zu Fufs. c) Catharine Elisab., g. 1 May 748. Gem. NN. v. Lange, k. preufs. Obristl. d) Louise Charl., g. 8 Sept. 750, Gem. NN. v. Hacke, k. preufs. Major.

Eltern: Otto Friedrich, g. 19 Iul. 702, † 5 Sept. 760. Gem. Chartotte, des k. preufs. w. geh. Staats- Kriegs- u. dirigir. Ministers Adam Ludw. v. Blumenthal T., † als W. 763.

Vatersbrüder; 1) Heinrich, g. 3 Oct. 695, k. preufs. w. geh. Staats-Kriegs- u. 1r Cab. Minist., prSA. wurde mit dem gesammten männ- u. weibl. Hause in den preufs. Grafenstand erhoben 6 Nov. 741, † 30 Iul. 760. 1te Gem. Charl. Frider., des k. preufs. Gen. FM. u. w. geh. Staatsminist. Friedr. Wilh. v. Grumbkow älteste T., vm. im Febr. 721, † 16 Ian. 724. 2te Gem. Sophie Henr. Gräf. v. der Schulenburg, a. d. H. Lieberose, g. 9 Merz 702, vm. 9 Merz 730, † 9 Merz 750.

Kinder: a) Sophie Frider. Albert., g. 11 Iul. 722, † 781. 1r Gem. Carl Jos. v. Dewiz, VicePräsid. der Stettin. Reg., vm. 12 Iun. 743, † als Ges. zu Wien 17 Ian. 753. 2r Gem. Carl Max. Fhr v. Fürst- u. Kupferberg, gewes. k. preufs. GrofsCanzler, vm. 23 Febr. 756, † 790. b) Friedr. Wilh., g. 8 Aug. 723, k. preufs. Cornet der Gens d'armes, † 18 Oct. 741. c) Sophie Cstine Doroth., g. 18 Nov. 734, † als W. 14 Aug. 802 zu Berlin, 1r Gem. Fr. Wilh. v. Marschall, k. preufs. Leg. R., geschied. 2r Gem. Joh. Aug. v. Häseler, k. preufs. geh. Leg. R., vm. 17 Aug. 758, † 29 Apr. 763. 3r Gem. Obristl. v. Bredow, † 780. 4r Gem. Joh. Gr. v. Hordt, k. preufs. Gen. Ltn., schS, † 21 Aug. 798. d) Friedr. Heinrich,

g 10 Ian. 737, k. preufs. Leg.R., † 27 Oct. 759. e) Carl Ernst Georg, g. 6 Aug. 738, Erbhr auf Fredersdorf u. Vogelsdorf etc., k. preufs. geh. Leg. R., † 789. f) Wilh Adam, g 4 Oct. 739, † 768. g) Friedrich Werner, g. 2 Oct. 741, Erb- Burg- u. Schlofsgesessener auf Varzin, Sukow u. der Hasenfierschen Güter in Hinter-Pommern, Erb- u. Gerichtshr auf Bärklau, Reichersk reuz u. Leeskow in der Niederlausitz, Walsleben in der Altmark, Fredersdorf, Vogelsdorf u. Bollensdorf in der Kurmark etc., k. preufs. Obermarschall, geh. R. u. w. Kammerhr, prRA, JM, (war k. preufs. bev. Minister am k. k. Hofe zu Wien von 786 bis 790), † zu Berlin 23 Nov. 804.

2) Adam Joachim, g. 4 Febr. 697, k. preufs. Gen. Maj., prPM, † 23 Iun. 764. Gem. Mar. Charl. v. Krokow, vm. 9 Aug. 727, † 1 May 750.

Grofseltern; Ernst Bogisl., g. 27 Sept. 651, kurbraunschw. Obrist der Garde du Corps etc., † 4 Merz 718. Gem. Barb. Cath. v. Dewitz, g. 7 Sept. 667, vm. 693, † 742.

Nota. Friedr. Heinr. Gr. v. Podewils auf Gusow, einer der reichsten Güterbesitzer in der Mark und einer der einsichtsvollesten Oeconomen, † 28 May 804 zu Gusow, 58 Jahr alt.

Portia.

Von diesem reichsgräfl. und zum Theil fürstl. Hause ist schon oben Seite 263 u. f. das Nähere bemerkt und die dermalige fürstl. Linie, mit dem nächstgesippten gräflichen Nebenzweige, dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die gräfliche (ältere) Linie.

Graf: Aeneas, g. 738, succ. seinem Vater 763, lebt zu Portia.

Geschwister: 1) Carl, g. 739, geistl. Standes, lebte bis 798 zu Rom. 2) Niclas Anton, g. 744, Hr auf Ober- u. UnterLauterbach, Horneck u. Meilenhofen, war kurpfalzb. Kämmerer u. adel. w. HofkmrR. zu Mannheim. 3) Georg Sigismund, g. 745, inful. Probst des Collegiatst. zu Landshut, u. DomCapitular zu Brixen, kurpfalzb. w. geh. R., bSG2 u. Dechant. 4) Marie Anne, g. 748. Gem. Franz Gr. Cataneo, vm. 772. 5) Anton Cyrus, g. 749. Gem. Polyxene Gräf. v. Attems, vm. 3 Oct. 791. 6) Elisabeth, g. 750. Gem. NN. Gr. v. Antonini, vm. 771.

Eltern: Rambald Carl, g. 703, † 763. Gem. Theresie, des Gr. Matth. Pompej. v. Strasoldo T., vm. 735, † 754.

Grofseltern: Aeneas Hieronymus (ein Sohn Aeneas des ältern und Serenens v. Spilimberg) g. 21 Iul. 672, † 726. Gem. Elisabeth, eine T. Antons v. Spilimberg, vm. 693, † 744.

Preysing.

Ein uraltes freyherrliches seit 1664 reichsgräfliches Haus, cathol. Religion, welches aus Hessen stammt, sich aber schon vor dem J. 1100 in Bayern u. Pfalz ansäfsig gemacht hat. Es theilt sich in 3 Linien, die mit Namen, Stamm und Wappen einander versippschaftet und

verwandt sind, u. sich alle von Kronwinkel schreiben; nämlich in a) Preysing von Hohenaschau; b) Preysing v. Lichtenegg u. c) Preysing im Moos. Von lezterer fehlen dermalen noch zuverläſsige Nachrichten und es wird demnach hier nur beygebracht:

1) Preysing zu Alten-Preysing oder Kronwinkel auf Hohenaschau.

Graf: Joh. Maximilian Xaver, g. 21 Febr. 736, Rsgr. v. Preysing, Fhr zu Alten-Preysing, genannt Kronwinkel, Hr der fr. Rshrsch. Ramsberg etc., auch der Hrrsch. Hohenaschau, Wildenwarth u. Falkenstein am Inn, dann der Hofmärkte Alt- u. Neubeyrn, Söllhuben, Braunenburg, Reichersbeyern etc., k. bayr. Kämmer., w. geh. R. bey der Justizsection, in Ober- u. Niederbayern Erbschenk, bSH1 u. SG2, fFL1, (hob auf seinen Gütern in Bayern die Leibeigenschaft seiner dortigen Lehens-Untersassen auf (805). Gem. Mar. Theres. Franc. Felicitas, des Gr. Jos. Franz Mar. v. Seinsheim T., g. 18 Iun. 743, verm. 31 May 762, † 8 Oct. 776.

Kinder: a) Joh. Joseph, g. 12 Apr. 764, k. bayr. Kämmerer, Landes-Directions-R., bSG. Gem. Marie Anne, des kurpfalzb. w. geh. R. Theodor Rsgr. v. Waldkirch (g. 22 Sept. 725), u. Gabrielens Gräf. v. Waldkirch, geb. Freyin v. Westernach (g. 5 Iun. 736, † 20 Iul. 791) T., g. 21 Iun. 767, vm. 7 Aug. 787.

Sohn: Joh. Maximilian Xavier, g. 6 Nov. 788, seit 810 k. bayr. Canzleyaccessist bei dem Gen. Commissariat des Salzachkreises.

b) Mar. Theresie, g. 6 Sept. 765. Gem. Max. Fhr v. Hornstein, Hr zu Orsen- u. Buſsmannshausen, Waperthofen, Izhofen u. der Hofmark Bertolzheim, k. k. u. kurtrier. Kämmer., wie auch Landmarscuall des Hzth. Neuburg, vm. 14 Merz 784. c) Joseph Carl, g. 7 Ian. 767, k. bayr. Kämmer. u. General-Commissar zu Passau, JM, (war auch 810 k. Hofcommiss. zur Uebernahme der Salzburg. Lande). d) Joseph Adam Friedrich, g. 3 Sept. 769, k. bayr. Gen. Maj., JM-Comth. zu Eichbichl. e) Jos. Sigism., g. 21 Ian. u. † 15 Iun. 771. f) Joh. Maximilian, g. 20 Dec. 773, k. bayr. Hofr. u. Kämmer., u. 809 Major des 2n Bataillons der mobilen Legion des Isarkreises. g) Joh. Christian Franz de Paula, g. 5 Oct. 775, k. bayr. Cpt. u. Compagniechef im 2n Lin. Inf. Rgt. h) Sigismund Max., g. 3 Oct. 776, † 12 Febr. 777.

Geschwister: 1) Joh. Ferd. Thadd., g. 9 Aug. 734, †. 2) Mar. Theres. Walp., g. 737, † 784. Gem. Moriz Gr. v. Fugger zu Göttersdorf, vm. 775, † 784. 3) Joh. Sigismund Jos. Raphael, g. 24 Oct. 738, k. bayr. Kämmer., w. geh. R., Gen. Ltn. u. Statthalter zu Ingolstadt u. des dort. Raths-Colleg. w. Präsid., bSG1. Gem. Philippine, des Gr. Ant. v. Törring zu Seefeld u. Au T., vm. 18 Aug 764, † 27 Ian. 801.

Tochter: Mar. Theresie, g. 3 Nov. 765, ist W. Gem. Franz

Fhr v. Perfal, kurpfalzb. Kämmer. u. Reg.R. zu Straubingen, vm. 16 Oct. 785, † 796.
4) Joh. Ignaz Carl, g. 28 Nov. 739, †. 5) Mar. Johanne Anne Agnes, g. 21 Iun. 741, †. 6) Mar. Adelheid (Franc. Ant. Elis.), g. 9 Merz 742, † als W. 1802. Gem. Anton Gr. v. Kreit, pfalzb. Kämmer., w. geh.R., ViceKammerPräsid. zu Amberg, u. Pfleger zu Nabburg, g. 25 Apr. 729, vm. 17 Apr. 759, † 26 Iun. 793. 7) Mar. Elis. Walpurge, g. 20 Iun. 743, †. 8) Joh. Georg Clemens, g. 29 Apr. 747, †. 9) Joh. Clemens Zeno, g. 17 Febr. 749, †. 10) Joh. Friedrich Ignaz Franz Anton, g. 16 Ian. 751, †.

Eltern: Johann Carl (Jos. Clem.), g. 31 Aug. 689, kurbayr. Kämmer., w. geh. R., Gen.FM. u. Statth. zu Ingolstadt, bSG1, † 6 Dec. 760. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Aloys v. Rechberg u. Rottleben T., g. 26 Oct. 714, vm. 16 Ian. 733, † 28 Dec. 776.

Vatersbruder: Joh. Maximilian (Franz Adam Xaver), g. 10 Ian. 687, kurbayr. Oberhofmeist., w. Conferenzminist. u. bSG Grofs-Canzler, † 12 May 764. 1te Gem. Theres. Adelh., des Gr. Bero v. Rechberg u. Rottleben T., † 729. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Eustach. Mar. Fugger v. Norndorf T., g. 14 Nov. 713, vm. 28 Oct. 731, † 20 Apr. 768.

2) Preysing-Lichtenegg.

Diese hat sich mit 2 Söhnen Joh. Conrad Adams (g. 628, † Gem. Mar. Marg., Joh. Wilh. Gies v. Giefsenberg u. Anne Mar. v. Gersdorf T., g. 629, verm. 31 Dec. 655, † 697), wieder in 2 Aeste verbreitet: Joh. Philipp Jacob gründete den ältern, u. Johann Sigismund Paul den jüngern Ast.

a) Der ältere Ast.

Graf: Rudolph, Fhr v. Preysing, genannt Kronwinkel u. Lichtenegg, g. 22 Dec. 738, k. bayr. Kämmer. u. Obrist der Cavallerie (wohnt zu Landshut). Gem. Adelheid, des Fhrn Franz Jos. v. Lerchenfeld-Süfsbach jüngste T. u. Georg Sigism. Fhrn v. Hegnenberg W., g. 5 Merz 740, vm. 2 Oct. 780.

Geschwister: 1) Ernestine, g. 23 Febr. 721, StKrD, † 787. Gem. Carl Gr. v. Gelbhorn, k. preufs. Obrist u. Adjutant, vm. 749, † 789. 2) Emanuel, g. 1 Nov. 724, k. k. Kämmer., Obristl. und Comdt. des szecklerischen Grenz-Husaren-Rgts in Siebenbürgen, † 784. Gem. Mar. Anne, Freyin de Thurn, † 762.

Kinder: a) Sigismund, g. 9 May 762, Hptm. in k. k. Diensten unter Erzhz. Rainer Inf. (steht zu Collin in Böhmen). Gem. Josephe v. Kerschenjagg, auf Karlsberg, vm. 789.

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Nov. 791, 2) Adelheid, g. 798.
b) Theresie, g. 764. Gem. NN. Gr. v. Königsacker in Steyermark, vm. 779.

3) Sigismund, g. 9 May 730, k. k. Obr. WM., zu Prefsburg in Pension. 4) Mechtildis, g. 26 Merz 743, † 796. Gem. Carl Ant. Fhr v. Hausegger, k. k. KreisHptm. im österreich. Polen, erster

Directeur des Tysmeniner Districts im gallizischen Kreise, vm. 759, † 787.

Eltern: Ernst Friedr., g. 14 Iun. 685, Fhr v. Preysing, gen. Kronwinkel u Lichtenegg, k.k.Kämm.u.Gen.d.Cav., † zu Oedinburg in Ungarn 759 Gem. Adelheid Theresie, des Gr. Max. Cajetan v. Törring-Seefeld T., g. 702, vm. 719, StKrD, † 12 Iul. 761.

Vatersgeschwister: 1) Sigismund, g. 2 May 689, kurbayr. Kämm. u. geh. R., Gen.FML. u. Obrist-Jägermeister, † 4 Dec. 774. Gem. Theresie Gräfin v. Longville, g. 693, † 790.

Kinder: a) Anton, g 729, kurbayr. ObristWM., † 762. b) Felicitas, g. 730. 1r Gem. NN. Gr. v. Kaiserstein, vm. 745, † 764. 2r Gem. Gr. v. Andrioli (zu Mailand), vm. 765. c) Theresie, g. 737, ist W. Gem. Gr. v. Haimhausen, kurbayr. w. geh. R. u. Landstand zu München, † 769.

2) Joh. Philipp, g. 694, kurbayr. Gen.FZM., † 15 Iul. 779. 3) Ferdinand, g. 704, k. preufs. Major unter dem Husar.Rgt. Werner, † 782. Gem. Eleonore v. Frankenberg aus dem Hause Pruschliz in Schlesien, † 773.

Kinder: a) Helene Eleon., g. 715. b) Joh. Ernst, g. 751, k. preufs. Rittm. im Hus.Rgt. Hz. Eugen v. Würtemberg, prPM, † 804. c) Heinrich Sigism., g. 755, k. preufs. Rittm. im Hus.Rgt. Schimmelpfennig, prPM.

Grofseltern: Joh. Phil. Jac. Fhr v. Preysing etc. (älterer Sohn Joh. Conrad Adams u. Stifter dieses Astes), g. 23 Ian. 664, †. 1te Gem. Marie Salome Muflinn v. Eschenau u. Eckenheid, †. 2te Gem. Violante Theres. Freyfrau v. Nothhaft auf Duffenking, †.

b) Der jüngere Ast.

Graf: Ludwig v. Preysing auf Altenpreysing genannt Kronwinkl u. Liechtenegg, g. 24 Aug. 766 zu Linz in Oberösterr., k. bayr. Kämmer., lebt unvermählt zu Amberg.

Eltern: Georg Hannibal, g. 19 Febr. 724, k.k. Rittm. unter Kaiser Drag., † 17 Iun. 792. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Heinr. v. Steinling, auf Steinling u. Boden, u. Mar. Catharinens geb. Freyin Karg v. Bebenburg T., g. 7 Iun. 730, † 25 Merz 803.

Vatersbruder: Sigismund Friedr., g. 26 Iun. 729, kurpfalzb. Kämmer. u. Obristjägermeister, auch Hof-Jagd-Intendant, wohnt zu Neuhausen bei München. 1te Gem. Mar. Therese, des Fhrn Wilh. Carl v. Lerchenfeld-Prenberg T., g 4 May 727, vm. 5 Sept. 758, Hofd. am kurbayr. Hofe, † 2 Iul. 760. 2te Gem. Therese, geb. Freyin Auer v. Thurnthöning, vm. 761, † 769. 3te Gem Franciske Xaverie, geb. Gräf. Buttler v. Cloneburg, vm. 770, † 6 Apr. 792.

Kinder 3r Ehe: 1) Josephine, g. 30 Nov. 771, Stiftsd. zu München. 2) Friderike, g. 4 Merz 773. 3) Marie Anne, g. 21 Sept. 775. 4) Philippine, g. 17 Iul. 777. 5) Theresie, g. 9 Oct. 781. 6) Xaverie, g. 9 Apr. 783. 7) M. Crescentia, g. 20 Apr. 785.

Großeltern: Johann Sigismund Paul (jüngerer Sohn Joh. Conrad Adams, u. Stifter dieses Astes), g. 29 Ian. 668, kurpfalzb. Kämmer., † 26 May 750. Gem. Eva Juliane, Joh. Chr. v. Brand zu Neidstein T., g. 27 Apr. 693, vm. 719, † 9 Apr. 734.

Pückler.

Ein uraltes gräfliches, seit 1690 reichsgräfliches Haus, welches in den ältesten Zeiten, wie aus vielerley Urkunden zu ersehen ist, nach unterschiedenen Mundarten Pechlarn, Pecklar u. Pöcklar ausgesprochen u. geschrieben wurde. – In Oesterreich blühete es schon im 10ten Seculo, woselbst Gr. Rütger v. Pechlarn und dessen Sohn Rütger der jüngere vom Jahr 912 bis 943 als comites orientales bekannt waren, die aus einem markgräflichen Hause abstammten. Zu Zeiten der alten Herzoge v. Lignitz zogen einige vornehme Familien aus Oesterreich nach Schlesien, woruntер auch eine Branche der Pechlarischen Familie sich befand, die sich nach bewährten Urkunden schon im Jahr 1300 nach der dasigen Mundart theils Pöckler, theils Pückler schrieben, als Ritter u. Burggrafen bekannt waren, u. öfters die Beinamen: Pincerna oder Schenke führten, zum Theil auch sich blos nach ihren Besitzungen nannten, z. B. Grodizky wegen Groditz etc. wie authentische Documente von den J. 1199 u. 1210 beweisen. Im Herzogth. Brieg ist noch ein Epitaphium v. Niclas v. Pückler, der im J. 1334 auf seiner Herrsch. Türpitz starb, vorhanden. Diejenige Hauptbranche, welche in Oesterreich blühte, starb mit Pelegrin Bischof zu Passau, aus: die schlesische Hauptbranche aber blühet noch in 3 Linien, der fränkischen, der lausitzer und der schlesischen.

1) Die fränkische Linie (Pückler u. Limpurg).

Diese allein erhielt im J. 1740 Sitz u. Stimme im fränk. Grafencollegio wegen ihres Antheils an der Gesch. Limpurg in Franken, welcher jedoch 1806 durch die Rheinbundesakte unter k. würtemberg. Souverainität gezogen wurde. — Evangel. Religion. Wohnsitz: Burg-Farrnbach (u. Nürnberg).

Graf: Friedrich (Philipp Carl), g. 18 Iun. 740, wurde 764 reg. Gr. zu Limpurg-Sontheim, Gaildorf u. Speckfeld (erkaufte 802 auch die gräfl. Waldeckische u. gräfl. Solms-Assenheim. Antheile an der Grafsch. Limpurg); besizt mit seinen 2 Brüdern gemeinschaftlich die väterl. Güter Burg-Farrnbach, Brunn etc., östr. k. k. w. geh. R. u. k. würtemb. characteresirter Gen. FZM., rAN u. Aun., wrGA u. MVi, auch JM, SJos. 2 (war im Iahr 797 als Gesandter zu Petersburg u. Moskau, bey der Krönung). 1te Gem. Mar. Friderike (Amöne), des Gr. Friedr. Ernst v. Welz u. Limpurg Erb-T. u. mitreg. Gräfin v. Limpurg-Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld, g. 24 Merz 739, vm. 1 Febr. 764, † 20 Merz 765. 2te Gem. Louise Ernestine, des Fhrn Eberh. Ludw. v. Gaisberg, hzl. würtemb. Oberhofmeisters, geh. R. u. wrJ. T., g. 4 Nov. 759, vm. 18 Oct. 780.

Kinder: a) Caroline (Soph. Louise Mar. Henr. Leop.), g. 8 Febr. 765, † 6 Aug 787. b) Louise (Christine Wilh. Carol.), g. 23 Iul. 781, † im Nov. 783. c) Carl Alexander, g. 11 Oct. 782, k. wür-

temb Kmrhr und Kreishptm. des Rothweiler Kreises, wrCV2. Gem. Aug. Friderike, des reg. Gr. Carl Albrecht v. Ortenburg T., g. 22 Apr. 786, vm. 9 Oct. 806. Wovon

Kind: Friedr. Ludw. Carl Cstian Gustav, g. 14 Iul. 807.

d) Louise Frider. Caroline Ernestine, g. 784. Gem. Georg Erbgr. v. Löwenstein-Wertheim, vm. 800. e) Sohn, g. u. † im Iul. 788. f) Friedrich Carl Ludw. Franz, g. 12 Febr. 788, k. würtemb. Jagdjunker u. Ob. Ltn. unter dem Land-Scharfschützen Bataillon. g) Ludwig (Friedr. Carl Max.), g. 14 Apr. 790, k. würt. Reisestallmeiser, Kmrj. u. Ltn. b. dem Garde Rgt. zu Pferde. h) Ferd. Wilh. Clem. Phil. Christian Carl Ludw. Adolph, g. 11 Dec. 791, studirt zu Tübingen. i) Joh. Albert Friedr. Ernst, g. 23 May 793.

Geschwister: 1) Christian Wilh. Carl, g. 9 Febr. 744, k. dän. Kammerhr u. bL (wohnt in Schweinau). 2) Cstian Carl Alexander August, g. 15 Iul. 751, bL (wohnt in Burg-Farnbach). Gem. Louise Carol. Eleon., des Gr. Joh. Friedr. Wilh. v. Ysenburg-Büdingen in Meerholz T., g. 23 Apr. 770, vm. 23 Dec. 784.

Kinder: a) Carol. Wilh. Soph. Louise Cstine, g. 4 Sept. 786. b) Caroline Wilh. Soph. Esperance, g. 10 Sept. 787, † 23 Aug. 789. c) Friedr. Wilh. Alex. Cstian Ludw. Eug. Carl, g. 19 Dec. 788, † 2 Dec. 790. d) Leopold Georg Carl Friedr. Reinh., g. 5 Nov. 790, † 15 Iun. 794.

3) Friederike (Louise Carol.), g. 738, † 772. Gem. Joh. Ludw. reg. Gr. v. Sayn- u. Wittgenstein, vm. 761, † 796. 4) Sophie Carol., g. 19 Aug. 742. 5) Wilhelmine (Henr. Carol.), g. 746, † als W. 800. Gem. Joh. Ludw. reg. Gr. v. Sayn u. Wittgenstein, vm. 772, † 796, s. oben! 6) Caroline Wilh. Phil. Aug., g. 30 Iun. 754.

Eltern: Carl (Christian Wilhelm), g. 8 Dec. 705, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 786. Gem. Caroline Cstiane, des Gr. Heinr. Friedr. v. Löwenstein-Wertheim T., mitreg. Gräfin zu Limpurg-Sontheim u. Schmiedelfeld etc., g. 7 Aug. 719, vm. 10 Iun. 737, † 6 Apr. 793.

Grofseltern: Franz (Carl), (älter. Sohn Georgs u. Stifter dieser Linie), g. 23 Merz 648, k. poln. u. kursächs. geh. R., † 5 Ian. 708. Gem. Anne Marie, des Fhrn Franz v. Liechtenberg T., g. 16 May 682, vm. 8 Febr. 705, † 21 Aug. 708.

Grofsvaters-Bruder: August Sylvius etc. s. die folg. Linie.

2) Die Lausitzer Linie.

Diese hat mit der folgenden oder schlesischen Linie an August Sylvius dem jüngern Sohne Georgs und Bruder von Franz (siehe Grofseltern der fränk. Linie!) einen gemeinschaftl. Stammvater, u. begreift die Descendenz Erdmanns. Sie hatte, so wie die folgende, an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Antheil. — Evangel. Religion. Wohnsitz: gegenwärtig zu Muskau in der Oberlausitz.

Graf: August Heinrich, g. in Berlin 8 Nov. 720, Hr. auf Branitz,

Branitz, Grofs-Döbern etc. bei Cotbus. 1te Gem. Lucie Charlotte, des k. preufs. Obristen, Fhrn Carl Aug. v. Grote T., g. 26 Febr. 722, vm. 3 Oct. 746, † 24 Apr. 757. 2te Gem. Charlotte Sophie Rahel, des k. preufs. Hptm. Ernst Ferd. v. Kracht T., g. zu Helmsdorf 28 Oct. 770, vm. 6 Aug. 792 zu Muskau.

Kinder 1r *Ehe*: 1) Auguste Charl. Louise, g. 31 Dec. 750, ist W. 1r Gem. Cstian Ernst Gr. zu Lynar, vm. 30 Dec. 771, gesch. 783, † 28 Apr. 784. 2r Gem. Aug. Gotth. Leop. v. Schlieben, k. sächs. Obristl. des Cür. Rgts, vm. 26 Ian. 794, † 808. 2) Ludwig Carl, g. 12 Iul. 754, freyer Standeshr zu Muska in der Ober-Lausitz, auf Branitz, Kückebusch, Hanso, Grofsdöbern, Calnichen im Brandenburg. u. Klein-Buckow in der Niederlausitz, k. sächs. geh. R. Gem. Clement. Cunig. Charl. Louise Olympie, des Gr. Georg Alex. Herm. v. Callenberg auf Muska Erb-T., g. 5 Iun. 770, vm. 27 Dec. 784, geschieden 799; sie hat sich 13 May 799 wieder mit Carl Friedr. Aug. Gr. v. Seydewitz verm.

Kinder: a) Ludwig Heinr. Herm., g. 30 Oct. 785, k. sächs. Sec. Ltn. bey der Garde du Corps. b) Curt Aug. Georg Sylvius, g. 4 Nov. 786, † 23 Aug. 787. c) Louise Marie Henr. Clement. Olympie, g. 20 Aug. 790. d) Auguste Charlotte Hermine Olympie Bianca, g. 27 Dec. 792. e) Agnes Ursula Luitgardis Clare, g. 5 Oct. 794.

Zweiter Ehe: 3) ein Sohn, g.... 800.

Schwester: Louise Henriette, g. 719, † 783. Gem. Franz Friedr. reg. Gr. v. Castell, vm. 737, † 767.

Eltern: Erdmann, auf Branitz (Stifter dieser Linie), g. 10 Sept. 687, k. preufs. Kmrhr, † 3 Sept. 742. Gem. Const. Henriette, des Fhrn Heinr. Rutger v. Ilgen, k. preufs. Staatsministers T., vm. 17 May 718 (ihr 2r Gem. war seit Iul. 745 Joh. Sigism. Gr. v. Bronikowsky), † 5 Sept. 747.

Vaters-Bruder: Franz Sylvius etc. (s. Grofseltern d. folg. Linie).

Grofseltern: August Sylvius auf Schedlau (ein Bruder v. Franz, s. Grofseltern der fränk. Linie!), g. 657, Landesältester in Oppeln u. Ratibor, † 18 Merz 748. Gem. Louise Maximil. Freyin v. Nowac, g. 658, vm. 15 Iul. 682, † 29 Dec. 735.

3) Die schlesische Linie,

oder die Descendenz von Franz Sylvius. Sie hatte ebenfalls keinen Antheil an der Reichsstandschaft des gräfl. Hauses. Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Schedlau.

Graf: Erdmann, g. 20 Ian. 755, Gr. u. Hr auf Schedlau, Rogau, Kirchberg u. Tarnitz (quitt. als preufs. Ltn. bey Hahnenfeld 790). Gem. Johanne Frider. Margarethe, des Fhrn Hans Sigism. v. Czettritz T., g. zu Seitendorf 5 Oct. 769, vm. 31 May 791.

Kinder: a) Erdmann, g. 4 Apr. 792. b) Pauline Charl. Soph. Erdmuthe, g. 12 Aug. 793. c) Carl Gotthard Sigism. Erdmann, g. 31 Dec. 794. d) Louise Max. Amal. Erdm., g. 3 Merz 796.



e) Johanne (Aug. Hel. Erdm.), g. 20 Iul. u. † 28 Oct. 797. f) Georg Aug. Sylvius Erdmann, g. 16 Iun. 799. g) Hans Heinr. Friedr. Erdmann, g. 24 Dec. 801.

Geschwister: 1) Maximiliane Ulr. Caroline, g. 15 Apr. 750 (vormals Canonissin im fstl. Stift zu Herford), ist W. u. lebt in Bankwitz. Gem. Hans Carl Gottl. Gr. v. Sandrazky u. Sandraschütz auf Manze, g. 16 Ian. 750, vm. 14 Nov. 773, † 1 Oct. 803. 2) Louise Soph. Beata, g. 23 Merz 751, † 18 Ian. 801. Gem. Friedr. Wilhelm Ferdinand Gottlob Gr. v. Sandrazky, zu Langenbielau, JM, vm. 12 Merz 769, † 11 Aug. 805. 3) Auguste Franc. Charl., g. 29 May 753, †. 4) Friedrich (Joh. Ludw. Erdm.), g. 26 Ian. 756, JM, quitt. als k. preufs. Prem. Ltn. bey jung Pfuhl 791, Hr auf Ottmuth, Stubendorf (so er 792 erkaufte) Holstein etc. (verkaufte 794 Lubschau); lebte zu Gimmel bey Winzig, † im Dec. 806. Gem. Aug. Christiane Charl., des k. preufs. Gen. Ltn. Friedr. Aug. v. Erlach T., g. 6 Nov. 769, vm. 17 Oct. 784, † im Dec. 806 (beide Ehegatten sollen sich entleibt haben).

Kinder: a) Friedrich Erdm. Ludw., g. 29 May 786. b) Friedrich August, g 15 Aug. 788, † 21 Merz 789. c) Wilhelm Erdm. Carl Aug., g. 17 Febr. 790, östr. k. k. Ober-Ltn. im Inf. Rgt. Nr. 24. d) Louise Wilhelmine Charl., g. 22 Sept. 791. e) Charlotte Auguste, g. 22 Merz 793. f) Auguste Wilhelmine, g. 2 Sept. 794. g) Johanne, g. 2 Febr. 796. h) Hermann Constantin Erdmann, g. 22 Dec. 798. i) Mathilde Amalie, g. 16 Iul. 799, † 801. k) Reichard Gust. Ernst, g. 9 Merz 802. l) Emma Sophie, g. 25 Apr. 806.

5) Georg Aug. Erdm., g. 9 Aug. 758, quittirte 774 die dän. u. 780 die preufs. Kriegsd. als Ltn. bey Czettritz Husar., lebt in Breslau. 6) Carl (Franz Chr.), g. 8 Iul. 759, Hr auf Rosnachau etc., Joh. O. R. u. design. Domhr zu Magdeburg, quitt. 787 als preufs. Ltn. bey Alt-Rothkirch Inf., erbte 786 die Güter Charlottenbrunn u. Thannhausen, kaufte 792 Ober-Langendorf, † zu Breslau 13 Febr. 796. Gem. Louise Aug., des Fhrn Hanns Sigism. v. Czettritz zu Seitendorf T., g. 11 Dec. 766, vm. 15 May 787, † 15 Dec. 793 zu Bielau.

Kinder: a) Erdmann Aug. Sylvius, g. 16 Iun. 788. b) Philippine Sophie Josephe Charlotte, g. 9 Iun. 789.

7) Amalie (Henr. Erdmuth), g. 761, †. . . . 807. Gem. Gustav Gr. v. Röder, vm. 781. 8) Maximilian Erdm. Wilh., g. 26 Ian. 762, quitt. 794 als k. preufs. Hptm. bey Fst. Hohenlohe Inf., prPM, Hr auf Bielau u. Langendorf, wohnt zu Bielau. Gem. Helene Sophie Eleon., Hanns Chr. v. Rothkirch, k. preufs. Gen. Ltn. einz. T., g. 28 Dec. 772, vm. 11 Nov. 790, † 31 Merz 804. 2te Gem. Jenny, geb. Gräf. v. Larisch, vm. zu Troppau 2 Ian. 806.

Kinder: a) Wilh. Erdm. Sylvius, g u. † 27 Aug. 791. b) Mariane Charl. Helene Sophie, g 11 Dec. 792, † 2 Iun. 794. c) Clementine (Elisab. Max. Amalie), g. 10 Iun. 794, † 10 Aug. 795. d) Eduard Max. Ferd. Erdm., g. 30 Iul. 795.

9) Ferd. Friedr. Vict., g. 8 Febr. 763, † 765 10) Philippine Polyx., g. 7 Dec. 764, † 20 Febr. 786. 11) Stanisl. Ernst Sylv., g. 23 Oct. 766, † 769.

Eltern: Erdmann, g. 28 Iul. 720, Gr. und Hr auf Schedlau, erbte von seinem Oheim, August Ludwig, Lubschau, Roſsnachau etc., quitt. 748 als k. k. Rittm., † 24 Merz 794. 1te Gem. seine Cousine, Louise Ulr. Sophie, des Gr. Friedr. v. Pückler T., g. 731, vm. 21 May 749, † 28 Merz 751. 2te Gem. Max. Charlotte, des Fhrn Joh. Chr. von Seher-Thoſs, k. k. Gen FM. T., g. 4 Merz 727, vm. 12 Oct. 751, † als W. 11 Merz 796.

Vatersgeschwister: a) Mar. Franciske Carol., g. 5 Merz 747, (vormals Canonissin im fstl. Stift zu Prag) StKrD, ist W. Gem. Ant. Gr. Crivelli zu Mailand, k. k. geh. R., †. b) Franz Ludwig, g. 22 Merz 748, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., seit 796 Comdt. in Carlsburg. 1te Gem. Anne Barb. Freyin in Trautenberg, †. 2te Gem. NN. Gräfin v. N.

Sohn: Wilhelm Friedrich, g. 783, † zu Wien 12 Aug. 797.

Groſseltern: Franz Sylvius (Stifter dieser Linie) ein Bruder Erdmanns, (siehe Eltern der Lausitzer Linie), g. 18 Apr. 691, Hr auf Mangschütz im Briegischen, k. k. w. geh. R., ward catholisch 745, † 15 Aug. 754. 1te Gem. Eva Franc. Wilh., des Gr. Nic. Conr. von Burghauſs T., vm. 15 Nov. 714, † 25 Nov. 740. 2te Gem. Mar. Caroline, des Gr. Joh. Carl v. Nostitz-Rieneck T, g. 15 Sept. 716, vm. 21 Oct. 745, StKrD, † 5 Nov. 786 zu Wien.

Groſsvatersgeschwister: 1) August Ludw., g. 22 Nov. 692, † 1 Merz 759. 2) Charlotte Max, g. 17 Febr. 696, † 24 Nov. 770. Gem. Henr. Chr. Fhr v. Seher-Thoſs, k. k. Gen. FM., † 14 Ian. 753. 3) Friedrich, g. 8 Merz 700, Hr zu Kirchberg, † 9 Oct. 748. Gem. Mar. Renate Max., des Gr. Nicol. Conr. v. Burghauſs T., vm. im May 728, † 25 Merz 748.

Kinder: a) Beate Max., g. 730, † 782. Gem. Joach. Wilh. Gr. v. Burghauſs-Friedland, vm. 749, † 804. b) Louise Ulr. Sophie, g. 731, † 741. Gem. Erdmann Gr. v. Pückler, ihr Vetter, † 794.

Quadt zu Wykradt.

Das freyherrliche nun auch gräfliche Haus Quadt ist hauptsächlich in dem ehemal. Hzgth. Cleve u. Jülich, so wie auch in den Niederlanden begütert. Von den verschiedenen Linien, worin sich diese Familie getheilt hat, wird hier nur die 1752 in den Reichsgrafenstand erhobene Linie zu Wykradt aufgeführt. Sie hatte sonst im westphäl. Grafencollegio, wegen der unmittelbaren freyen Reichsherrschaft Wykradt und Schwanenberg, Sitz und Stimme. Gedachte Herrsch. ist aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich

abgetreten, und das gräfl. Haus für deren Verlust mit der vormaligen Reichsstadt Isny nebst der dortigen Abtey zu St. Georg, und einer jährl. Rente v. Ochsenhausen (Fst. Metternich) entschädigt worden. Die Grafsch. Isny wurde aber 1806 durch die Rheinbundesakte unter k. würtemberg. Souverainität gezogen. — Evangel. Religion.

Graf: Otto, g. 14 Iul. 758, reg. Gr. zu Isny in Schwaben, auch Hr der Herrlichkeiten Loenen, Wollfern etc., (vormals Erb-Hofmeister und Erb-Drossart des Fürstenth. Geldern u. der Grafschaft Zütphen etc.; erhielt die kais. Belehnung über die an Frankreich gekommene Hrsch. Wyckradt zu Wien 12 Sept. 793); lebt zu Düsseldorf. 1te Gem. Dorothee Charlotte, des Fhrn NN. v. Neukirchen-Nievenheim T., vm. 21 Iul. 778, † im May 785. 2te Gem. Justine, des Gr. Alex. v. Bylandt-Palsterkamp T., g. 29 Dec. 769, vm. 28 Febr. 787.

Kinder 1r Ehe: a) Wilh. Otto Friedr., g. 27 Nov. 780, † 4 Ian. 781. b) Wilhelm Otto Friedr. Albert, g. 21 Febr. 783, k. würtemb. Stabshptm. u. Flügeladjut. des Hz. Louis v. Würtemberg. c) Louise Marie, g. 20 Merz 784. Gem. Franz Gr. v. Goltstein, vm. 1 Iun. 804. *2r Ehe:* d) Friedrich Wilh., g. 8 Merz 788, östr. k. k. Ltn. im Inf. Rgt. Erzhz. Rainer. e) Victorie Esperance Alex., g. 17 Merz 789, † im Aug. 800.

Geschwister: 1) Wilhelm (Carl Heinr.), g. 14 Aug. 745, Mitgl. der Staaten von Geldern, † 8 Sept. 771. Gem. Isab. Constantine, des Fhrn NN. v. Geer T., vm. 3 Oct. 769, † 3 Merz 777. 2) Anne (Constantie), g. 11 Ian. 748, † 2 Ian. 778. 3) Ludwig, g. 24 Dec. 749, † 23 Ian. 750. 4) Caroline (Albert.), g. 27 May 752, † 23 Oct. 767. 5) Mar. Louise, g. 25 Dec. 755, † 4 Febr. 793.

Eltern: Wilh. Otto Friedr., g. 7 Iul. 717, der Reichsfreyen Hrsch. Wykradt u. Schwanenberg reg. Gr., Hr der Herrschaften Loenen, Wollfern, Erb-Drost- u. Erb-Hofmeister des Fsth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen, Mitglied der Staaten von Geldern etc, trat die Regier. an 742, wurde in Rsgrafenstand erhoben am 17 Apr. 752, † 1 Iul. 785. 1te Gem. Anne, des Gr. Otto Boland Friedr. v. Byland-Palstercamp T., g. 7 Apr. 716, vm. 4 Aug. 744, † 28 Febr. 763. 2te Gem. Friderike Wilh., des Fhrn Chr. Reinhold v. Wyhe T., u. Fhrn Rudolph Heinr. Burk. Sylvii v. Heeckeren W., g. 20 Sept. 723, vm. 15 Aug. 763, † 797.

Vatersgeschwister: a) Ermgard Mar. Charl. Henr., g. 22 Iun. 716, † 790. 1r Gem. Heinr. Fhr v. Isselmulden zu Rollecat, Staaten-Mitglied v. Ober-Yssel, g. 5 Aug. 705, vm. 5 Aug. 736, † 740. 2r Gem. Ludwig Fhr v. u. zu Strünkede, k. preuſs. geh. R., g. 5 Aug 699, vm. 16 Febr. 743, † 11 Nov. 750. b) Louise Sophie, g. 16 Iul. 718, † 12 Ian. 763. c) Florentine Theod., g. 26 Iul. 719, † 14 Sept. 762. Gem. Carl Sigism. Fhr v. Dörnberg zu Hausseen, hessen-cassel. Erbküchenmeister, g. 21 May 718, vm. 9 Iul. 749, † ... d) Charl. Doroth., g. 22 Oct. 720, Canon. zu Fründenberg, † 22 Aug. 783. e) Cornel. Mariane Albert., g. 29 Apr. 723, † 797.

Grofseltern: Friedr. Wilh. (ein Sohn Wilh. Bertrams u. Marien v. Gent), Fhr, g. 15 Nov. 682, † 23 Aug. 724. Gem. Ottonie Wilh., des Fhrn Joh. Sigism. v. Heyden zu Crudenburg, k. preufs. Gen. der Cav., Gouv. zu Lippstadt, Drosts des Amts Wetter T. u. Erbin v. Wildenburg, g. 31 Merz 696, vm. 25 Iun. 715, † 4 Oct. 738. (ihr 2r Gem. Reinh. Werner Fhr v. Calcum, genannt Lohausen, vm. 27 Oct. 727, † 747).

Nota. Der Clevische Erb-Marschall und Ritterschafts-Director Wilhelm Carl Fhr von Quadt-Wykradt, genannt Huchtenbruch, zu Gartrup, Hovelen, Gahlen u. Bühl, g. zu Angermünde 4 Aug. 1722, des bdT. u. JM. (expect. seit 1789 auf die Commende Schiefelbein), ward 20 Nov. 1786 in den preufs. Grafenstand erhoben: sein einziger Sohn Wilhelm Carl Sigismund Ludwig, g. 20 Aug. 1768 zu Gartrop, JM. (expect. seit 1776 auf die Commende Schiefelbein).

Ranzau.

Eine sehr alte und angesehene Familie, lutherischer Religion, im Dänischen u. Holsteinischen. Sie leitet ihre Abkunft von Cuno, einem reichen Gutsbesitzer im Holsteinischen her. Ein Urenkel desselben Wolf acquirirte Ländereyen in der alten Mark, welche das balsamer Land genannt wurden. Ein Enkel des leztern, Wipert II. als ein grofser Krieger der Vorzeit unter dem Namen Graf Wiprecht von Groitsch bekannt genug, vertauschte das balsamer Land mit der Grafsch. Groitsch im Meisnischen, und Kaiser Heinrich IV. machte ihn 1083 zum Burggrafen v. Leisnik, und belehnte ihn auch mit dem Marggrafthum Lausitz. Unter seinen Söhnen succedirte ihm der ältere Heinrich III. († 1203) als Burggraf zu Leisnik, dessen fernere Nachkommenschaft endlich 1538 mit Hugo, dem leztenBurggrafen von Leisnik, erlosch.

Wiprechts jüngerer Sohn aber Otto I. machte sich in Holstein, dem ursprünglichen Vaterlande seines Geschlechts ansäfsig, erbaute um 1140 das Stammhaus Ranzau und ist durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der allgemeine Stammvater aller nachhinnigen Linien des Ranzauischen Hauses geworden. Sein Urenkel Otto II. hinterliefs unter andern die Söhne Otto III. u. Cajus I. (lebten um 1340), durch deren Descendenz das Geschlecht in 2 Hauptlinien verbreitet wurde.

A) Von Otto III. entsprofs die ältere Hauptlinie, aus welcher (aufser den noch adelichen) 3 gräfliche Branchen erwachsen sind, nämlich 1) zu Rastorf, Aschberg und Obbendorf, 2) zu Breitenburg (vormals zu Ahrensburg) und 3) die Linie von Schmool u. Hohenfeide.

B) Von Cajus I. entsprofs die jüngere Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 5ten Generation war Heinrich Ranzau zu Breitenburg etc. Von dessen Söhnen stiftete der ältere Franz († 1612) die Linie der dän. Lehnsgrafen zu Asdal, der jüngere Gerdt († 1627) die reichsgräfl. Linie zu Neu-Ranzau (Barmstede) und Löwenholm, welche mit dem 1734 im Gefängnifs gestorbenen Grafen Wilhelm Moritz erlosch, worauf die Grafsch. Ranzau und Löwenholm, kraft eines von dessen Vater mit dem Könige von Dänemark getroffenen Vertrags, von dieser Krone in Besitz genommen wurde. Hier sind also noch einzuführen



A) Von der ältern Hauptlinie.

1) Die Linie zu Rastorf,

welche 1728 die gräfl. Würde erlangte, auch in der Folge die Güter der ausgestorbenen Häuser Aschberg-Lindau u. Obbendorf erbte. Das von Graf Detlev († 780) gestiftete Fideicommiſs ward jedoch 1805 mit k. dän. Bewilligung aufgehoben und die Güter Obbendorf, Schönhorst u. Bürau öffentlich verkauft.

Graf: Christian Detlev Carl, g. 8 Oct. 772, k. dän. Kammerhr, OberPräsid. der Stadt u. Curator der Universität Kiel, dDI, (vormals 1r Deputirter in der schleſswig-holstein. Canzley), Hr zu Dänisch-Neuhoff u. Hohenhayn. Gem. Charlotte, des Fhrn Wilh. Chr. v. Diede zu Fürstenstein, k. dän. geh. R. und Rstags-Ges. zu Regensburg T., vm. 17 Sept. 795.

Kinder: a) Christian Wilhelm Heinrich, g. 20 Sept. 796. b) Anne Louise, g. 4 Aug. 798. c) Louise Sophie Jeannette, g. 5 Dec. 799. d) Ernst, g. 30 Merz 802. e) Ida Franciska Sophie Charl., g. 12 Sept. 803.

Bruder: Carl Aemil, g. 11 Febr. 775, k. dän. Kmrhr, Hr zu Rastorf, Rethwisch und Bredeneck. Gem. Emilie, des Gr. Andr. Pet. v. Bernstorf, k. dän. Staatsministers T., vm. 22 Sept. 794.

Kinder: 1) Christian Andreas Friedrich, g. 5 Febr. 796. 2) Anne Auguste Sophie, g. 7 Apr. 797. 3) Henriette, g. 29 Iun. 798. 4) Ida, g. im Nov. 799, † 2 Merz 802. 5) Mathilde, g. 16 Sept. 801. 6) Agnes, g. 28 Aug. 803.

Eltern: Cstian Aemil, Gr. auf Rastorf, dän. geh. R., Gen. Ltn., dD, g. 18 Febr. 716, † 21 May 777. Gem. Anne, des k. dän. Maj. Pet. Matth. v. Buchwald auf Gutumland in Jütland T., g. 26 Oct. 753, lebt als W. zu Osterholz, bey Itzehoe.

Vatersgeschwister: a) Georgine Marcelle, g. 2 Iul. 714, Conventualin zu Preetz, † 12 Iun. 793. b) Anne Dorothee, g. 8 May 719, † 21 May 797. Gem. Joh. Cstian v. Düring, Brem Landsch. Präsid., vm. 30 Merz 749, † 27 Dec. 766. c) Sophie Hedwig, g. 20 Oct. 720, † als W. zu Preetz 13 Aug. 804. Gem. Henning Chr. v. Ahlefeldt, groſsfstl. Kmrhr u. Obrist, vm. 22 Nov. 759, † 18 Nov. 790. d) Christiane Charlotte, g. 20 Ian. 723, Conventualin zu Preetz, † 23 Iul. 796.

Groſseltern: Christian, Gr. auf Rastorf, Weissenhaus u. Lütgenhorn, bischöfl. lübeck. geh. R., g. 6 Sept. 683, † 8 Merz 729 auf der Reise zu Wesel. Gem. Charlotte Amalie, des k. dän. Gen. Jürgen Ranzau T., g. 12 Ian. 692, vm. 707, † 29 Sept. 769.

Groſsvatersbrüder: 1) Hans, g. 14 Aug. 693, Graf zu Aschberg (bey Plön) u. Lindau, k. dän. geh. u. LandR., auch Kmrhr, war Ges. in London bis 731, u. OberPräsid. zu Altona bis 748, dE, † 15 Ian. 769. Gem. Marg. Hedw. Baronesse v. Brockdorf aus Scheelsburg, g. 702, vm. 716, † 741.

Sohn: Schack Carl, g. 11 Merz 717, k. dän. Staatsminister, Gen. der Inf. u. Kmrhr, dE, † 21 Ian. 789 zu Malherbe bei Avignon. Gem. Catharine, des Gr. Detlevs v. Ranzau-Obbendorf T., vm. 748, † 4 Ian. 792.

2) Detlev, g. 699, grofsfstl. Holstein. geh. R., rSAnn., Hr auf Obbendorf, Schönhorst u. Bürau, (welche Güter er zu einem Fideicommifs bestimmte), † im Dec. 780. 1te Gem. Adelheid Henriette v. Ahlefeld aus dem H. Lindau, g. 10 Sept. 708, vm 724, † 30 Sept. 730. 2te Gem. Oelgard Cath. v. Brockdorf, g. 703, vm. 731, separ. 746, † 784 zu Neustadt im Holstein.

Tochter: Catharine, Frau auf Obbendorf, Schönhorst u. Bürau, g. 4 Ian. 730, † 4 Iun. 792. Gem. Schack Carl Gr v. Ranzau-Aschberg, vm. im May 748, † 21 Ian. 789.

2) Das Haus Breitenburg (vormals Ahrensburg),

welches 1728 die reichsgräfl. Würde erlangte.

Graf: Andreas Conrad Peter, g. 2 Sept. 773, JM. (expect. auf Burschen), nach seiner Mutter Tode seit 21 Aug. 802 Erbhr der Hrsch. Breitenburg, Arfrade etc., k. dän. Kmrhr u. gewes. hzl. sachsen-meining. w. KmrR.

Geschwister: 1) Friderike Cstiane Mar., g. 762, ist W. Gem. Heinr. Gr. v. Holstein-Holsteinburg, vm. 781, † 796. 2) Detlev Georg Cstian, g. 19 Nov. 763, k. dän. Kammerj. 3) Hans Heinr. Aug., g. 8 Dec 764, seit 807 dän. Obristl. à la suite bey der Landwehre u. Errichter eines Jägercorps (quitt. 797 als k. dän. Hptm. bey der Königin Inf. Rgt, war sodann hzl. meklenb. Hofjägermeister). Gem. Louise, des Staatsministers Jörgen Erich Scheel ält. T., g. 6 Dec. 766, vm. im Ian. 789.

Kinder: a) Friedr. Erich, g. 26 Iun. 790, † 19 May 797. b) Friderike Soph. Louise, g. 7 Sept. 792, Stiftsfrl. zu Uetersen. c) Ernestine Carol., g. 31 Ian. 794, Stiftsfrl. zu Uetersen. d) Henr. Sophie Jos. Bernhardine, g. 24 Merz 797, Stiftsfrl. zu Uetersen.

4) Sophie Magdalene, g. 19 Merz 766, ist W. Gem. Cstian Friedr. v. Schilden, Erbhr auf Haseldorf u. Haselau, k. dän. Kmrhr u. Amtm. des Amtes Steinburg, zu Izehoe, g. 747, vm. 11 Apr. 795, † 22 Dec. 804. 5) August Wilh. Franz, g. 27 May 768, Domhr zu Lübeck, auch holstein-oldenburg. u. fstl. Lübeck. LandR. u. Amtm. des Amtes Kaltenhof zu Schwartau. Gem. Sophie (Jul. Johanne), des Gr. Hans Casp. v. Bothmar, k. dän. geh R. u. Kmrhrn, dD, u. OberPräsid. in Kiel T., g. 20 Merz 771, vm. 6 Sept. 794.

Kinder: a) Friderike Franc. Sophie Leopoldine, g. 9 Aug. 795, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. b) Johanne Magd. Henr. Mathildis, g. 28 Merz 797, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. c) Friedrich Leop. Hans Carl August, g. 11 Apr. 799. d) Wilhelmine, g. 28 Iun. 802. e) Tochter, g. 29 May 807.

6) Friedr. Carl Cstian, g. 7 Aug. 769, k. dän. Obr.

Eltern: Friedrich, Graf, g. zu Ahrensburg 6 Sept. 729, Hr zu Breitenburg, k.dän. geh.R., Kmrhr u.R. v.Danebr. (war v. 740 bis 752 in k. preufs. u. nachher in k. dän. Kriegsdiensten, die er 763 als Obr. quittirte), wählte nach seiner Gem. Tode den Ruhestand, † 15 Iun.806 zu Rastorf. Gem. Friderike, des Gr. Carl Friedr. Gottl. v. Castell-Remlingen T., Erbin der Hrsch. Breitenburg, g. 26 Iul. 732, vm. 23 Dec. 761, dUPD, † 21 Aug. 802.

Vatersgeschwister: a) Christian, Graf, g. 26 Iul. 718, k.dän. Kmrhr u. LandR., verkaufte Ahrensburg an den Gr. v. Schimmelmann u. war bis 746 kurbraunschw. Major, † 18 Dec. 787 zu Hamburg. Gem. Mar. Alide, des kurbraunschw. geh. Legat.R. Georg Chr. v. Fabrice T., g. 24 Oct. 732, vm. 17 May 748, Besitzerin v. Roggendorf, Harkensee etc. im Mecklenburg., † 20 Oct. 795. b) Anne Magdalene, g. 4 Oct. 724, † als W. 15 Sept. 801 zu Brillenburg bey Buxtehude. Gem Hartwig v. Düring auf Francop, kurbraunschw. Cpt. u. Ober-Deich-Graf im Bremischen, vm 19 Oct. 748, † 775. c) Detlev (Carl), g. 21 Iun. 726, k. dän. Kmrhr, Gen. Ltn. der Inf. u. Comdt. zu Glückstadt, dD, (war bis 763 in preufs. Kriegsdiensten), † 19 Dec. 803 in Glückstadt. Gem. Giesele Cstiane, Henning Gebh. v. Stammer auf Wedelitz, hzl. mecklenb. Hofmeisters T., g. 21 May 730, vm. 18 Oct. 748, † 19 Jul. 802.

Töchter: 1) Frider. Dor. Auguste, g. 10 Apr. 750, Stiftsfrl. zu Uetersen. 2) Henr. Marie Louise, g. 8 Merz 764, lebt in Celle. 1r Gem. Cstian Fr. v. Schilden, k. dän. Kmrhr u. Amtm. zu Itzehoe, Erbhr auf Haseldorf u. Haselau, vm 23 Merz 783, geschied. 794 (der sich am 11 Apr. 795 wieder mit Sophie Magdal., des Gr. Friedr. v. Ranzau T. vermählte), † 22 Dec. 804. 2r Gem. Friedr. v. Bülow, kurbraunschw. Oberappellat. R. zu Celle, vm. (zu Essenrode im Fstth. Lüneburg) 10 Dec. 804.

d) Peter, g. 5 Dec. 733, k. dän. Kmrhr u. LandR., auch Propst des adel. Convents zu Uetersen (resignirte 802 als hzl. holstein. Reg.R. zu Glückstadt). Gem. Anne Louise, Valentin de Claparede, eines französ. Kaufmanns in Leipzig T., g. 9 Iul. 736, vm. 16 Sept. 756.

Kinder: 1) Christian, g. 22 Oct. 758 (quittirte 792 als k. dän. Rittm. des Leibdrag. Rgts), hzl. sachsen-weimar. Kmrhr, lebte in Grünstadt, † 17 Oct. 798 zu Coswick. 2) Detlev Friedrich, g. 1 Febr. 761, k. dän. Kmrhr u. Obr. (unter welchem Character er die k. dän. Dienste zulezt als Obristl. beym schlefsw. Inf. Rgt 809 quittirte). Gem. Margar. Sophie Gräfin v. Haxthausen, gew. Hofd. bey der Königin v. Dänemark, g. 772, vm. im Ian. 801, † 8 Iul. 804 zu Schlefswig im Kindbette (aus welcher Ehe 2 Töchter vorhanden sind). 3) Adelaide Louise Cstiane, g. 11 Oct. 770, † ... Gem. Ant. Dietr. v. Robbe (war in k. dän. Milit. Diensten, dann seit 796 k. Landvoigt auf der Insel Föhr), seit

799 Präsident in Friedrichstadt, vm. 793; geschieden. e) Benjamin, g. 18 Iul. 736, quittirte als k. dän. Hptm., † 14 Febr. 781 zu Möllen.

Grofseltern: Detlev (jüngster Sohn des k. dän. Gen. Majors Otto's v. Ranzau auf Pütlos), g. 28 Apr. 689, im Rsgrafenstand erneuert 728, kais. Reichshofr. u. schleswig-holstein. Land-R., prSA, † 6 Merz 746. 1te Gem. Frider. Amalie, Cstians v. Ranzau aus d. H. Tralow T., u. Erbin v. Embkendorf u. Ahrensburg, g. 16 Febr. 703, vm. 25 Iun. 715, † 18 Iul. 736 als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Frider. v. Grote, des Landsch. Direct. v. Grote zu Lüneburg T., g. 717, vm. 7 Sept. 738 (ihr 2r Gem. Hans v. Ahlefeldt, k. dän. geh. Confer. R., dD, vm. im May 748, † 27 May 780); sie † 6 Dec. 791 zu Pinneberg.

3) Die Linie von Schmool u. Hohenfelde.

Diese hat mit der oben eingeführten Linie zu Rastorf an Heinrich († 1464) einen gemeinschaftl. Stammvater, da jene Linie von seinem ältern Sohn Daniel († 1598), diese aber von seinem jüngern Sohn Johann entsprossen ist. Des leztern Nachkommen in der 5n Generation war Christoph (g. 1625, † 1696), Hr auf Schmool u. Hohenfeld, welcher sich mit seiner Gemahlin, Dorothea Hedw. Prinzessin v. Holstein-Schlefswig zur röm. cathol. Religion wandte u. als k. k. Kämmer. u. Rshofr. 1651 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde. Sein einziger Sohn, Alex. Leop. Anton, welcher am hzl. braunschw. Hofe in der luther. Religion erzogen worden war (daher denn dessen Nachkommen, welche insgesammt der luther. Religion zugethan sind, auch unter dem Namen der Braunschweig. Linie bekannt sind), hatte sich des beträchtl. Vermögens seines Vaters wenig zu erfreuen, weil er sich nicht zum Uebergang zur cathol. Kirche bequemen wollte. Aus dieser Ursache verwandte der Vater den gröfsten Theil seines Vermögens zur Stiftung des Klosters Soest im Hildesheimischen u. deponirte zugleich ein ansehnliches Capital in Venedig zum Besten seines Sohnes, im Fall sich dieser noch zur röm. Kirche wenden würde. — Jezt wohnet diese Familie zerstreut u. hat sich nach 2 Söhnen des erwähnten Grafen Alex. Leopold Anton in 2 Aeste verbreitet, a) den ältern, entsprossen von Anton Carl Wilhelm u. b) den jüngern entsprossen von Ferdinand Anton

a) Aelterer Ast (Descendenz Anton Carls).

Graf: Friedrich Wilhelm, g. 12 Febr. 798, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Caroline Friderike, g. 21 Aug. 794. b) Sophie Louise Auguste, g. 23 Sept. 795. c) Schwester, NN. g. 800.

Eltern: Christian (Friedr. Ernst), g. 6 Febr. 747, k. dän. Kmrhr u. Hofjägermstr, dD, † 11 Febr. 807. 1te Gem. Marie Magdal. Baronesse v. Iselin, vm. 14 Iun. 776, geschieden. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des am 6 May 806 verstorb. k. dän. Generals u. Staatsminist. Wilh. v. Huth einzige T., vm. 14 Oct. 793, ist W.

Vatersgeschwister: a) Charlotte Sophie, g. 8 Nov. 737, Stiftsfräu-

lein, †... b) Oelgard Wilh. Carol, g. 20 Apr. 740. Gem. Andr. Aug. v. der Lühe, k. dän.Gen.Maj., vm.781. c) Ludwig Anton, g. 10 Iul. 741, stand in östr. Kriegsdiensten, privatisirte zu Duderstadt, †... Gem. NN. eines Kaufmanns in Hamburg T. d) Hans Tedel Otto, g.5 Apr. 751, war in dän. Kriegsdiensten, †... e) Ernst August Georg, g. 28 Iul. 757, war in hzl. braunschw. Diensten, †...

Großeltern: Anton Carl Wilh. (ein Bruder Ferdinand Anton's, siehe den jüngern Ast unter Eltern!), g. 17 Febr. 704, hzl. braunschw. Obristl., † 771. 1te Gem Clare Auguste, des Fhrn Werner Spiegel v. u. zu Pickelsheim u. Elisab. Freyin v. Spiegel zum Diesenberg T., g. 10 Nov. 705, vm. 10 Iun. 725, † 26 Iul. 730. 2te Gem. Frider. Louise Juliane, Freyin v. König, a. d. Hause Oedelen, g. 16 May 712, vm. 12 Apr. 735, ist W.

b) Jüngerer Ast (Descendenz Ferdinand Antons).

Graf: Daniel Detlev, g. 14 Dec. 741, vormals hzl. braunschw. Husar. Rittmstr, nachher holländ. Gouv. auf Ceylon. 1te Gem. Anne Sophie v. Lier, vm auf Ceylon 14 Febr. 768, † 778. 2te Gem. Johanne Elisab. Cramer, vm. 779, † 13 Sept. 791. 3te Gem. NN...

Kinder: a) Antoinette, g. 774. b) Wilhelm Joach. Cstian, g. 782. c) u. d) noch 2 Söhne.

Geschwister: 1) Julius Ferd., g. 17 Oct. 745, hzl. braunschw. Ltn. bis 763, lebte nachher in Amsterdam, † zu Cleve 16 Ian. 795. 1te Gem. Cstiane Louise Eleonore, Joh. v. Hymmen, k. preuſs. geh. R zu Cleve jüngste T., g. 29 Merz 737, vm. im Aug. 768, † 23 Iul. 787. 2te Gem. NN. bürgerl. Standes.

Kinder: a) Antoinette Johanne Cathar. Louise, g. 13 Aug. 769. 1r Gem. N. v. Schröder in Cleve, vm. 785, † 796. 2r Gem. Ltn. Kien in holländ. Diensten. b) Joh. Heinrich Anton, g. 20 Sept. 771, quittirte 804 als k. preuſs. Ltn. des Inf. Rgts Kurfst. v. Hessen, dann k. holländ. Hptm. im 3n Linien-Inf. Rgt. c) Georg Carl Heinr., g. 8 Sept. 775, k. preuſs. Ltn. im Rgt. v. Rüts. d) Charlotte, g. 778, † 806. Gem. der k. preuſs. Major v. Natermöller.

2) Josine Charl., g. 6 Aug. 750, lebt in Wien. 3) Ferdinand Wilh., g. 14 Dec. 754, hzgl. holstein-oldenb. Canzley-R., lebt zu Ovelgünne. Gem. Henriette Avenarius, des hess. Amtmanns u. CommissionsR. N. Avenarius T., g. 30 Oct. 772, vm. 14 Oct. 789.

Kinder: a) Ferd. Georg Theodor, g. 7 Aug. 790. b) Christian Friedr. Heinr., g. 27 Febr. 792, k. preuſs. Fähndr. im Regim. v. Rüts. c) Peter Friedr. Ludw., g. als Zwill. 27 Oct. 793, in östr. Milit. Diensten seit 807, † blieb bey Brody in Polen 809. d) Anton Friedr. Carl, g. als Zwill. 27 Oct. 793. e) Heinrich Friedr. Wilh. Ernst, g. 23 Iun. 795. f) Julius August Dan. Leopold, g. 5 Apr. 797, † 27 Nov. 798. g) Carl Ludw. August, g. 17 Merz 799, † ... h) eine Tochter, g. 18 u. † 23 Apr. 801.

i) Auguste Wilh Charl., g. 15 Iun. 802. k) Mar. Wilh. Caroline, g. 13 Iul. 804. l) Charlotte Sophie Conradine, g. 15 May 806. m) Sohn, ... g. 21 Apr. 808.

5) Friedrich Carl Ferd., g 22 Apr. 756, hat als fstl. hess. Prem. Ltn. quittirt, lebt zu Hastede bey Bremen unbeerbt. Gem. NN., bürgerl. Standes, vm. 801. 6) Anton Jacob, g. 14 Sept. 758, in holländ. Diensten in Ostindien, ist längst ohne Erben †. 7) August Carl Friedr., g. 13 Sept. 760, vormals in k. preufs., nachher in holländ. Kriegsd (in Ceylon). Gem Elisabeth Cornel. Engelbrecht, g 26 Aug. 773, vm. 27 Dec. 789.

Kinder: a) Louise Henr, g. 7 Febr. 791. b) Johanne Cath. Dorothee, g. 17 Nov. 792. c) Carl Ferd. Theodor, g. 20 Sept. 794. d) Louise Isabelle, g. 31 May 796.

8) August Cstian Ant., g. 12 Sept. 761, holländ. Ltn. auf Ceylon. Gem. Petronella Antoinette de Bordes, g. 16 Iul. 777, vm. 791, † 4 May 806.

Kinder: a) Johanne Petronella Christiane, g. 24 Iun. 792. b) Henriette Charl. Friederike, g. 28 Iul. 804.

9) Gustav Adolph, g. 28 Aug. 762, ehemals Ltn. in holländ. zulezt in russ. kais. Diensten, † ... 10) Carol. Henr. Frider., g 18 Oct. 764, † 11 Nov. 793 in Neuenburg. Gem. N. v. Rolsing, Erbmarsch. u. hzl. oldenburg Etats-R., † ... 11) Friderike Charl. Cstiane, g. 18 Aug. 766, † 12 May 805 zu Bremen in der Geburt eines todten Knaben. Gem. Albr. Friedr. Weifs, Kaufmann in Bremen, vm. 790. 12) Henning Gottl. Ernst, g. 13 Ian. 768, k. k. pens. Ltn., u. 807 Einnehmer des Gränzzollamts Marchegg in Oestr. unter der Enns, ist vermählt. 13) Julius Friedr. Ludw., g. 2 Aug. 770, k. dän. Rittm. (titulair), auf St. Croix. Gem. eine Tochter des Hrn. de Wind auf St Croix (ohne Kinder).

Eltern: Ferdinand Anton, g. 26 Merz 711, vorm. holländ. Obristl. in Ostindien, quittirte 752, lebte zu Neuenburg im Oldenburg., † daselbst 21 Oct. 802. 1te Gem. Josine, Arend Jansen v. Schockmann, Raths v. Indien T., g. 10 Sept. 722, vm. 25 Nov. 736, † 2 Dec. 752 als eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Louise Henriette Baronne v. Brockenburg, Wilh. Ludw. Pr. v. Schwarzburg-Rudolstadt T., g. 7 Febr. 732, vm. 30 Iul. 759, † 788.

Vatersbrüder: A) Ant. Carl Wilh., g. 704, † 771, siehe Grofseltern des oben dargestellten ältern Astes! B) Georg Ludwig Albr., g. 23 Merz 714, war anfängl. Offizier u. Kmrj. in hzl. brschw. Diensten, dann k. frz. Drag. Hauptm., hernach k. preufs. Rittmeister bey Ziethen Hus. Rgt., quittirte, † ... Gem. Anne Therese v. Nerlich aus Schlesien, vm. 18 Iul. 742, † 29 Apr. 759.

Sohn: Alexander Ludwig, g. 27 Iun. 743, erhielt als k. preufs. Rittmeister b. v. Werther Drag. Rgt. den gesuchten Abschied, nebst Pension, † 19 Febr. 803 zu Gumbinnen. Gem. Charl. Amalie v. Kleist, vm. 778, ist W.



Grofseltern: Alex. Leop. Anton, Gr. (Sohn des 696 verstorb. ersten Gr. Christ. Hrn. zu Schmool etc. aus dieser L.), g. zu Rom 2 Dec. 681, hzl. braunschw. wolffenb. Gen., † 747 zu Holzminden. Gem. Cath. Soph., des Fhrn Alex. Leop. v. Hoym, aus dem Hause Rohden T., g. 684, vm. 702, † 748.

B) Von der jüngern Hauptlinie (Breitenburg-Brahesburg),

welche von Cajus I., Otto's II. jüngerm Sohne, herstammt, ist, nachdem die obenerwähnte reichsgräfliche Linie der Grafen zu Neu-Ranzau und Löwenholm, welche im westphäl. Grafencollegio Sitz- und Stimme hatte, 1734 erloschen ist, nur noch übrig

die dän. Lehnsgräfl. Linie auf Asdal und Brahesburg.

Diese hat mit der erloschenen reichsgräflichen einen gemeinsamen Stammvater an Heinrich Ranzau (g. 1596, † 1618); Hrn auf Breitenburg, Ranzau, Ranzausholm, Drackenborg etc., indem sie von dessen älterm Sohne Franz († 1594), so wie jene von dessen jüngerm Sohne Gerdt († 1627) herstammt.

Graf: CARL Adolph Ranzau, g. 2 Sept. 742, Hr zu Rosenwold, Asdahl, Hammelmöse in Jütland, Brahesburg, Barlösegaard u. Orelund in Fyhnen, dän. Kammerhr, dDı, lebt zu Brahesburg (unbeerbt). Gem. Cstiane Ernest. Friderike, des k. dän. geh. Conferenz-Raths, Oberlanddrosts in Oldenburg, dE, Fhrn Friedr. Wilh. v. Wedel-Jarlsberg T., g. 2 Apr. 751, vm. 24 Oct. 770.

Geschwister: A) Otto Manderup, Gr. zu Ranzau, g. 22 May 720, k. dän. geh. R, Kammerhr u. Stifts-Amtm. über Island, auch Iustiziarius im höchsten Gericht, dD (ein grofser Verehrer der Wissensch.), † 2 Oct. 768 zu Copenhagen. Gem. Eva Margar. v. Levezau, Cay v. Thiemen, bischöfl. lübeck. Kammerj. W., g. 20 Dec. 736, vm. 4 Dec. 754, dUPD, † 21 Dec. 791.

Tochter: Friderike Juliane, g. 23 Oct. 755, ist W. Gem. Moritz Fst. zu Lynar, vm. 784, † 807.

B) Christian, Gr., g. 5 Dec. 730, k. dän. Kmrhr u. Stiftshptm. über Wiburg, † 8 Febr. 765. Gem. Frider. Louise, des k. dän. geh. ConferenzR., dE, Friedr. v. Raben T., g. 10 May 736, vm. 8 Merz 758, lebte als W. in Odensee, † 20 Iun. 797.

Kinder: 1) Bertha Eleon., g. 20 Iun. 759. Gem. Niels Kragh Levetzau, k. dän. Kammerj. u. Assessor im höchsten Gericht (leben geschieden). 2) Sophie Hedw., g. 12 Oct. 760, † 6 Nov. 796. 3) Christian Friedr., g. 24 Nov. 763, Lehnsgr. auf Asdal, Rosenwold etc., † 27 Ian. 782.

C) Sophie Magdal., g. 731, † 732. D) ein Sohn, g. u. † 736. E) Christian Ludwig, g. 29 Oct. 738, † 10 Iul. 758. F) eine T., g. u. † 14 Iun. 741. G) Friedrich Siegfried, Baron, g. 8 Iun. 744, Hr zu Friedrichslund in Fyhnen, Skougaard, Sörholm u. Brahesholm, dD, k. dän. Kmrhr, quittirte als command. Gen. in

Fühnen u. als Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des Fyensch. Drag Rgts im Febr. 809. Gem. Sophie Magd., des Barons Jens Joel Windt, k. dän. geh. Confer. R. u. dD. T., g. 4 Iul. 754, vm. 7 Iun. 776.

Kinder: 1) Cstian Jens, g. 7 Merz 777, k. dän. Prem. Ltn. im Fyenschen Drag. Rgt. u. Kammerj. 2) Carl Friedr., g. 8 Merz 778, k. dän. Ltn. in der Garde zu Pferd u. Kammerj. 3) Eleonore (Sophie), g. 24 Aug. 779, † 7 Merz 800. Gem. Preben Gr. Bille-Brahe, vm. im Iul. 796. 4) Ludwig, g. 4 Oct. 780, dän. Sec. Ltn. im Fyhnschen Drag. Rgt. u. Kmrj. 5) Adolph, g. 9 Nov. 781, dän. Sec. Ltn. im Fyhnschen Drag. Rgt. u. Kmrj. 6) Sophie Hedw., g. 7 Febr. 783. Gem. Ove Christen Sehestedt-Juel, Erbhr zu Baunholt u. Nieslefgaard, vm. 19 Nov. 802. 7) Erhard, g. 31 Iul. 784, dän. Sec. Ltn. bey der Leibwache zu Fufs u. Kammerj.

Eltern: Christian, g. 13 Ian. 684, Graf zu Rosenwolde, Asdahl, Hammelmöse, Woldberg, Caastrup, Gundestrup, Brahesburg etc., k. dän. geh. Confer. R. u. Kammerhr, dE (war Statthalt. u. Vice-Roi in Norwegen bis 739, zuletzt Stifts-Amtm. über Fyhnen bis 760, da er quittirte; ein um sein Vaterland sehr verdienter u. gelehrter Mann), † 16 Apr. 771. 1te Gem. Charl. Amalie, des k. dän. geh. R. u. dD, Marcus v. Gioe T. u. Mandrups Due W., g. 11 Febr. 690, vm. 716, † 31 Iul. 724. 2te Gem. Eleonore Hedwig, des k. dän. geh. R. u. dD, Cstian Ludw. v. Plessen T., g. 15 Dec. 708, vm. 10 May 725, dUPD, † 31 May 770.

Grofseltern: Otto Ranzau (ein Enkel v. Franz dem Stifter), g. 632, Hr zu Asdahl, Rosenwolde, Hammelmöse, k. dän. geh. R. Kmrhr u. ein erfahrner General, dD, gewes. k. dän. Ges. in Frankreich u. England, wurde von K. Christian V. in dän. Lehensgrafenst. erhoben 25 May 671, † 720. Gem. Sophie Amalie, Otto's v. Kragh T. u. Chr. v. Ulfeld W., †.

Rechteren.

Eine uralte in den vereinigten Niederlanden ansäfsige Familie, deren Vorfahren die Freiherren v. Heekeren, schon im Jahr 1350 bei den Unruhen in Gelderland die Häupter der einen Parthey, so wie die Herren von Bronchorst die Anführer der andern waren. Um das J. 1360 erheyratheten sie das Schlofs Rechteren, u. die Hrsch. Almelo in Ober-Yssel, welche sie beide noch besitzen, u. von welchem erstern sie seitdem den Namen führen.

Joachim Adolph Fhr von Rechteren († 1686) hatte 11 Söhne, wovon 3 den Stamm dauerhaft fortgepflanzt haben, nämlich Johann Zeiger stiftete die ältere, Adolph Heinrich die mittlere, u. Friedrich Rudolph die jüngere Linie. — Von diesen erhielt Adolph Heinrich 1706 die reichsgräfliche Würde.

1) Die ältere Linie (Rechteren-Limpurg),

oder die von Johann Zeiger absteigende Branche. Dessen Sohn Joachim Heinrich nahm gleich seinem Oheim Adolph Heinrich den

gräfl. Titel an. Ebenderselbe war mit einer der 3 Erbtöchter des Hauses Limpurg-Speckfeld in Franken vermählt, welche dieser Linie die Herrschaft Speckfeld in Franken zubrachte. Das dadurch erlangte Sitz- und Stimmrecht im fränk. Grafencollegio annullirte die Rheinische Bundesakte, vermöge welcher die zur Grafsch. Limpurg gehörige Hrsch. Speckfeld unter k. bayr. Souverainität gezogen wurde. — Reformirter Religion. Residenz: Mark-Einersheim (in Franken).

Graf: Friedrich Ludwig Christian, g. 29 Febr. 749, regiert mit seinem Bruder gemeinschaftlich, k. k. Kämm. u. k. grofsbritt. Obr. (pensionirt), Comth. der Teutsch-Ordens-Balley Utrecht; stand bis 795 in holländ. Diensten als Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Bedaulx, wohnt zu Almeloo in Ostfriesland. 1te Gem. Wilh. Charl. Dorothee, des Gr. Vincenz Gustavs Ludw. Sigism. v. Haiden-Hompesch T., g. 7 May 753, vm. 12 Dec. 780, † 789. 2te Gem. Elisabetha Freyin v. Heeckeren, g. 29 Apr. 774, vm. im Nov. 792.

Kinder: 1) Dorothee Wilhelmine, g. 30 Aug. 784. Gem. Ludw. Carl Fhr Schenk v. Schweinsberg, (vormal kurhess Ober-KmrR. u. Kmrjunker), vm. 22 Merz 807. 2) Friedrich Wilh. Adolph Sigism., g. 1 Febr. u. † im Apr. 786. 3) Adolph Friedrich Ludwig, g. 13 Oct. 795, Teutsch O.R. von der Balley Utrecht. 4) Florentine Caroline Elisab., g. 24 Apr. 797. 5) Wilhelm Reinh. Adolph Carl, g. 11 Oct. 798, Teutsch-O.R. der Balley Utrecht. 6) Friderike Wilh., g. im Iun. u. † im Iul. 801. 7) Johann Reinhard, g. im Oct. u. † im Nov. 803. 8) Joh. Reinhard Fr. Cstian Wilh., g. 12 Febr. 806.

Geschwister: a) Joach. Adolph, g. 737, war Hptm. beym holländ. Rgt. Nassau-Weilburg, † im Iul. 775. b) Jasine Elisab., g. 738, † als W. 804. Gem. Aug. Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, vm. 754, † 769. c) Carl Iul. Alex. Ludw., g. 19 Dec. 749, † 750. d) Friedrich Reinhard Burkh. Rudolph, g. 22 Sept. 751, mitregier. Hr, gegenwärtig bev. gemeins. Lehenträger der sämtl. gfl. Limpurg. Interessenten wegen der würzburg Lehen, mit welchen er 797, als Thronlehen, zu Würzburg beliehen wurde; wohnt zu Markt Einersheim. 1te Gem. Friderike Antoinette Carol., des Gr. Cstian Friedr. Carls v. Giech u. Wolfstein T., g. 7 Sept. 765, vm. 13 Nov. 783, † zu Markt Einersheim 8 Iun. 798. 2te Gem. Auguste Eleon., des Fst. Cstian Friedr. Carl v. Hohenlohe-Kirchberg T., g. 24 May 782, vm. 11 Aug. 807.

Kinder: 1) Adolph, g. 3 Apr. 785, † 1 Ian. 789. 2) Carol. Louise, g. 24 May 786, † 788. 3) Friderike Henriette, g. 15 Iun. 787. 4) Caroline Louise Amalie, g. 3 Merz 789 Gem. Franz Ios. Fhr v. Rehling, vm. 8 Dec 806. 5) Friedr Reinhard, g. 30 May 790, † 13 Aug 796. 6) Carl, g. 2 May 792. 7) Auguste Elisabeth, g. 7 Iul. u. † 6 Aug. 793. 9) Adolph, g. 16 Iun. 794.

Eltern: Joh. Eberh. Adolph, g. 2 Nov. 714, erbte von seiner Mutter einen Antheil der Grafsch. Limpurg in Franken, residirte

theils zu Rechteren (in Oberyssel), theils zu Sommershausen in Franken, † 15 Merz 754. 1te Gem. Josephe Elisab., des Fhrn Friedr. Rudolphs v. Rechteren, jüng. Linie, T., g. 5 Dec. 713, vm. 727, † 13 Febr. 738. 2te Gem. Sophie Charl. Florentine, des Gr. Adolph Phil Zeiger v. Rechteren, mittl. Linie, T., g. 6 Apr. 725, vm. 14 Iul. 746. (ihr 2r Gem. Joh. Reinh. Burkh. Gr. v. Rechteren, † 13 May 783), † als W. 28 Iun. 805 zu Almeloo.
Grofseltern: Joachim Heinr. Adolph, Gr. zu Rechteren, Schulenburg u. Elze, nahm den gräfl. Titel gleich seinem Oheim Adolph Heinrich an, war Deputirter in die Generalstaaten, g. 28 Dec. 687, † 5 Merz 715. Gem. Amalie Friderike Alex., des Gr. Joh. Eberh. v. Limpurg-Speckfeld T., u. des Gr. Joh. Georgs v. Wolframsdorf W., g. 5 Iun. 689, vm. 1 Dec. 711, † 2 Apr. 754.

2) Die mittlere Linie (Rechteren-Almeloo),

oder die Descendenz Adolphs Heinrichs, mittlern Sohns Joachim Adolphs. Adolph Heinrich war Felddeputirter bei den holländischen mit der alliirten Armee in den Niederlanden vereinigten Truppen, und Gesandter der Republik am kais. Hofe u. bei dem Friedens-Congrefs zu Utrecht, u. ward nebst seiner Familie 1706 vom Kaiser Joseph I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Er bekam auch 1708 durch ein kais. Diplom die Anwartschaft auf die gräfl. Wolfsteinischen Reichslehen, zu deren Besitz jedoch seine Nachkommen nicht gelangt sind. Diese, so wie die folgende Linie, hatte demnach an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. Evangel. Religion.

Graf: Jacob Gottfried, g. im Dec. 736, Hr zu Gramsberge, kais russ. Kmrhr u. seit 803 gewes. k span. Gesandt. u. bev. Minist. bey den Fürsten u. Ständen des niedersächs. Kreises, zu Hamburg (auch zuvor holländ. Gesandter in Petersburg, sodann in Madrid bis 793). Gem. Ines Maria Aguirre, Gräfin de Yoldi, g. zu Granada 21 Nov. 766, vm. 30 Merz 787 zu Madrid, spMLD.
Sohn: Jacob, g. 17 Sept. 789, k. span. Garde du Corps u. Agregé der Gesandsch. in Hamburg.
Geschwister: a) Sophie Magdalene, g. 20 May 735, † 799 zu Hamburg. 1r Gem. NN. Geelvink, Hr v. Stabroeck bey Antwerpen, †. 2r Gem. NN. Comte de Ricé, gewes. k. französ. Marechal de Camp.
b) Adolph Heinrich, g. 738, quittirte 795 als holländ. Gen. Maj. u. Comdt. zu Arnheim; seit 1803 abermals holländ. Gen. Ltn. u. Mitgl. des grofsen Kriegsraths, † 4 Dec. 805 im Haag. 1te Gem. N. de Nepveu, †... 2te Gem. Henriette, Baronesse v. Tork zu Rosendaal, vm. 788, † 792. 3te Gem. NN. Baronesse v. Spaan, vm. 1800.
Tochter 1r Ehe: Marie, g. 27 Iul. 789.
c) Carl Friedr. Rudolph, g. 741, holländ. See-Capitain, quittirte 795. Gem. Anna v. der Goes, † 797. Wovon
Sohn: Carl Reinhard, g. 17 Febr. 793.
d) Christian Ludwig, g. 743, Landdrost zu Ysselmuyden. Gem. NN., g. v. Raesfeld, †.

Kinder: 1) Marie, g.... Gem. NN. Fhr v. Foreest. 2) Isaac Reinhard, g...., † 8 Sept. 801.

e) Leopold Casimir, g. 747, war holländ. Obrist u. Comd. des Rgts Randwik, † 795. Gem. NN. de Chastelain, (ohne Kinder).
f) Sophie Nicol. Marie, g. 23 Iun. 758.

Eltern: Reinhard Burkard Rutger, g. 5 Iun. 702, Deputirter in die Generalstaaten von 728 bis 747, Grand-Baillif v. Herzogenbusch, † 23 Ian. 780. Gem. Louise, des Fhrn Jac. Gottfr. Boetzelaar T., g. 713, vm. 733, † 1 Merz 1801 im Haag.

Vatersgeschwister: A) Adolph Philipp Zeiger, g. 19 Febr. 699, Hr zu Almelo u. Vrisenveen, † 4 Nov. 771. Gem. Auguste Florentine, des Gr. Carl v. Ysenburg-Marienborn T., g. 25 Merz 697, vm. 11 Sept. 722, † 12 Nov. 729.

Tochter: Sophie Carol. Florentine, g. 725, † als W. 805. 1r Gem. J. Eberh. Gr. v. Rechteren (ält. Linie), † 754. 2r Gem. Joh. Reinh Burkard Gr. v. Rechteren (ihres Vaters Brud. Sohn), † 783.

B) Friedrich Wilhelm, g. 18 Ian. 701, Hr zu Nordeuringen, holländ. Gen. Maj. der Cav. u. des Teutschen O. R. u. Comth., † 4 Iun. 770. Gem. Dorothee Charlotte, des Gr. Joh. Friedr. v. Castell-Rüdenhausen T., g. 26 Ian. 696, vm. 20 Ian. 720, † 1 Dec. 729.

Kinder: 1) Joh. Reinhard Burkard Rudolph, g. 27 Nov. 725, † 12 May 783. Gem. Sophie Carol. Florentine, des Gr. Adolph Phil. Zeiger v. Rechteren T., u. Gr. Joh. Eberhards v. Rechteren-Limburg W., seine Cousine, s. oben, † 805. 2) August Heinrich Cstian, g. 31 Oct. 726, holländ. Obrist der Inf., † 795. 1te Gem. Mar. Sophie, des Fhrn August Reinier Goswin v. Cörworden T., u. des Fhrn Georg Jac. v. Münchhausen W., g. 31 Ian. 723, vm. 3 Sept. 758, †... 2te Gem. NN. Fräulein v. Niewenheim, †.., 3) Sophie Charlotte Wilhelmine, g. 29 May 729, gewes. Stiftsd. zu Bedbur, † 22 Febr. 788 zu Velthuysen.

C) Rudolph Bernhard Volkier, g. 29 Sept. 703, See-Capitain, † 27 Aug 731. Gem. Marie Margarethe Baronesse v. Tork, vm. 729, †.

Tochter: Sophie Juliane, g. 730, † als W. Gem. Friedrich Fhr v. Borch, †...

D) Carl August Emanuel, g. 3 Nov. 708, holländ. Gen. der Cav. u. Commandant zu Venloo, † im May 789. Gem. Isabelle Baronesse v. Wassenaer, vm. 1 Dec. 734, † als W. 797.

Kinder: 1) Isabelle Albertine Auguste, g. 9 Nov. 739, †... 2) Juliane Reiniere Florentine, g. 20 Iul. 743, † 768. Gem. Fhr v. Schrautenbach, gewes. Obristl. beym Cav. Rgt. Rechteren.

E) Jacob Heinrich, g. 2 Nov. 709, Hr zu Westerveld, ältester Rath u. Deputirter der Staaten von Utrecht, † im Nov. 783. Gem. Marg. Marie Baronne Pynsen von der Aa, vm. 11 Nov. 733, † 4 Ian. 758.

Kinder: 1) Anne Marie, g. 20 Ian. 736. 2) Adolph Heinrich, Drost v. Wyk zu Duerstede, † 793. 3) Rudolph Cstian, g. 23 Nov. 749, holländ. Obristl. Gem. Anne Elisab. v. der Capellen.

Kin-

Kinder: a) Jacob Heinrich, g. 27 Nov. 787. b) Johanne Juliane Dieterike, g. 2 Apr. 790. c) Margarethe Marie, g. 27 Jun. 791. d) Hillegarde Anne Agnes Soph. Henr., g. 28 Dec. 794. e) Johann Derck, g. 22 Jun. 799.

F) Johann Ludwig, g. 13 Dec. 714, Hr auf Loer, Landdrost v. Ysselmuyden, † 5 Merz 762. 1te Gem. Johanne, des Fhrn Walther v. Haersolte T., g. 5 Sept. 723, vm. 13 Nov. 742, † 11 Aug. 756. 2te Gem. Juliane Louise, des Gr. Ernsts zu Lippe-Alverdissen T., vm. 5 Jun. 758, † zu Bückeburg 26 Merz 796.

Kinder: 1) Christian Albrecht, g. 13 May 748, Hr zu Borgbeuningen, kais. russ. w. Staatsrath, u. bis 798 gewes. bev. Minister in Portugal (war vorher bis 798 holländ. Gesandter zu Petersburg), † 12 Febr. 1801 zu Petersburg. Gem. NN. v. Blankfort, †.

Tochter: Louise, † zu Paris 802. Gem. Chevalier de Hebecourt, gewes. Page Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich, vm. 796.

2) Sophie Gertrude Florentine, g. 11 Oct. 750. Gem. NN. Fhr v. Heekeren.

G) Leopold Casimir, g. 12 Merz 717, holländ. Gen. Lin. der Inf. u. Comdt. zu Hülst, † 28 May 778. Gem. Louise Eleonore, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., g. 23 Apr. 735, vm. 6 Jul. 750, ist W., lebt zu Schönberg.

Großeltern: Adolph Heinrich (mittlerer Sohn Joachim Adolphs u. Stifter dieser Linie), g. 10 Merz 657, Hr zu Almeloo etc. etc., Präsident der Staaten v. Ober-Yssel, Deputirter in die Generalstaaten, u. bey der alliirten Armee im Felde, bevollm. Minister zu Wien, auf dem Congresse zu Tyrnau, bey dem Friedenscongresse zu Utrecht u. bey dem Congresse zu Antwerpen, ward nebst seiner Familie 704 in den Reichsgrafenstand erhoben, u. erhielt 708 durch ein kais. Diplom die Anwartschaft auf die gräfl. Wolfstein. Reichslehen, † 25 Merz 731. Gem. Sophie Juliane, des Gr. Philipp Gottfr. zu Castell-Rüdenhausen T., g. 23 Febr. 663, vm. 8 Febr. 685, † 17 Jul. 757.

3) Die jüngere Linie,

oder die Descendenz Friedrich Rudolphs, jüngern Sohns Joachim Adolphs. — Evangel. Religion.

Graf: Friedrich Heinr., g. 759 (lebt in Overyssel auf seinen Gütern).

Schwester: Philippine, g. 751. Gem. NN. Fhr v. Palland.

Eltern: Joachim Philipp Anton, g. 16 Merz 715, † 796. 1te Gem. Sara, des Fhrn Ernsts v. Ittersum T., vm. 741, † 755. 2te Gem. Ida Elisab., des Fhrn Heinr. Casim. v. Voerst T., vm. 23 Jun. 779, †.

Vatersgeschwister: 1) Margarethe Sophie Florentine, g. 20 Sept. 7[illegible], †. Gem. Gerh. Heinr. Fhr v. Voerst, vm. 727, †. 2) Josine Elisabeth, g. 3 [illegible] 7[illegible], † 15 Febr. 738. Gem. Joh. Eberhard v.

Rechteren-Limpurg, † 25 Merz 754. 3) Isabelle Frider. Charlotte, g. 18 Ian. 717, † . . . Gem. Anton Fhr v. Dedem, vm. 740, † 749.
Grofseltern: Friedrich Rudolph (jüng. Sohn Joachim Adolphs, u. Stifter dieser Linie), g. 3 May 666, holländ. Gen.Maj. der Cav., † 17 Merz 741. Gem. Philippine Eleonore, des Gr. Phil. Gottfried zu Castell-Rüdenhausen T., vm. 11 Dec. 706, † 11 Dec. 747.

Redern.

Ein altes adeliches Geschlecht, das hauptsächlich in Schlesien und in der Mark Brandenburg begütert ist, und sich daselbst in mehrere Zweige verbreitet hatte, wovon sich folgender in der Oberlausiz ansäfsig gemacht hat, und von König Friedrich II. in den preufs. Grafenstand erhoben worden ist. Luther. Religion.

Graf: WILHELM Jacob, g. 2 Ian. 750, Hr auf Cosel am Schwarzwasser, Grüngräbchen und Lipse in der Oberlausitz, k. preufs. Kmrhr, pStan., (vormals 775 gewes. preufs. Ges. am dän. Hofe, dann seit 795 Hofmarschall des Pr. Heinrich). 1te Gem. Albertine Magd. Eleonore, des k. preufs. Gen. der Cav. Hans Joach. v. Ziethen u. dessen 2n Gem. NN. v. Platen T., g. zu Berlin 28 Ian. 773, vm. zu Wustrau bey Ruppin 4 Oct. 787, geschieden 25 Aug. 794. (Sie vm. sich 25 Oct. 795 zum 2tenmal mit Hans Balth. v. Ziethen auf Lögow, k. preufs. Rittm. des Leibcarab. Rgts, g. 11 Merz 754). 2te Gem. Wilhelmine v. Otterstedt, g. 771, gewes. Hofdame der Prinzessin Heinrich v. Preufsen, vm. 799.

Sohn: Wilhelm Friedr., g. 9 Dec. 802.

Geschwister: 1) Amalie Soph. Henr., g. 8 Iun. 753, auf Golsen bey Baruth, ist W. Gem. Phil. Gr. v. Fontana, k. sardin. Ambassad. zu Madrid, † zu London 6 Dec. 793. 2) Albertine Eleon. Elisab. Louise, g. 760, † zu Königsbrück 13 Febr. 773. 3) Sigismund Ehrenr., g. 18 Iul. 761, auf Bernsdorf, Schwepnitz, Grofsgrobe u. Bulleritz in der Oberlausitz, (vormals kursächs. geh. Legat. R., von 786 bis 790 bev. Minist. zu Madrid; von 790 bis 792 k. preufs. Gesandter in London); verkaufte 795 die freye ErbStandesHrsch. Königsbrück mit Steinborn an den Gr. v. Münster-Meinhövel. 4) Eleonore Sophie Charlotte, g. 765, Frau auf Braunau in der Oberlausitz (hat nebst ihrem Gem. die cathol. Religion angenommen). Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Stolberg, vm. 15 Febr. 790 zu Königsbrück.

Eltern: Sigism. Ehrenreich, g. 720 (ein Sohn Erasmus Wilh. v. Redern u. Cathar. v. Bredow), Hr der freyen StandesHrsch. Königsbrück in der Oberlausitz mit Cosel, Lipse, Grüngräbchen u. Steinborn, Erbhr auf Golfsen, Landwehr, Prirow, Lüdekahl, Staffelde, Gorlsdorf, Kerkow, Steinhövel u. Friedrichsfelde, k. preufs. Oberhofmarsch., Curator der Acad. der Wissensch., rAnn., wurde von Kön. Friedrich II. in den preufs. Grafenstand erhoben, † 1 Iul. 789 zu Königsbrück. Gem. Marie

Johanne, Tochter Jacobs de Horguelin u. Louise Johanne Cromlin, g. 18 Sept. 727, † zu Berlin 1 Ian. 788.

Reichenbach.

Ein in Schlesien blühendes, seit 1730 reichsgräfliches Haus, lutherischer Religion, dessen Vorfahren schon unter den ältesten Adel des Landes gehörten. Es blühet gegenwärtig in 2 gräflichen Linien, deren Stifter die beiden Söhne des am 4 April 1715 zu Peterwitz verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern waren, namentlich Heinrich Leopold, welcher die Linie zu Goschütz, und Christoph Heinrich, welcher die Linie zu Neuschlofs gründete.

1) Die Linie zu Goschütz.

Ihrem Stifter, dem freyen Standesherrn Gr. Heinrich Leopold von Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preufsen die General Land Postmeister-Würde durch Schlesien mit dem Prädicat: Excellenz verliehen, und erstere am 7 Jan. 1752 auf die Majoratserben erblich gemacht; doch ist das Prädicat: Excellenz, welches damals hinzugefügt wurde, nicht immer damit verbunden.

Graf: Heinrich III. (Leop. Gottlob), g. zu Festenberg 24 Dec. 768, heut. freyer Standeshr zu Goschütz, Hr auf Althammer, Rudelsdorf, Radinen, Dyhrnfeld, Branitz, Linsen, Brustawe, Eisenhammer, Croschnitz, Dammer, Neuhammer etc., k. preufs. geh. Legat. R., JM, erhielt Volljährigkeitsbewilligung am 17 May 790. Gem. Joh. Franciske, des Gr. Joh. Cstian zu Solms-Baruth T., g. 11 Iun. 776, vm. 28 Iun. 793.
Kinder: a) Heinr. Cstian Carl Ludw., g. 10 Apr. u. † 19 Aug. 794. b) Charl. Henr. Louise Elise, g. 31 Aug. 795. c) Henriette Louise Adelaide, g. 24 Febr. 797. d) Henr. Charl. Louise Mathilde, g. 15 Febr. 799. e) Heinrich Gottl. Gustav, g. 24 Sept. 801, Erbgr.
Geschwister: 1) Amalie (Sophie Henr.), g. 755, † 797. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, ihr Oheim, vm. 770, † 805. 2) Sophie Caroline Henr., g. 12 Dec. 757, † 12 Apr. 799 zu Moschlitz. Gem. Erdm. Gust. Gr. v. Röder, vm. 13 Iun. 781. 3) Friderike Charlotte, g. 9 Merz 759, ist W. Gem. Friedr. Wilh. v. Götzen, k. preufs. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Glatz, vm. im Nov. 784, † 15 Merz 794 zu Glatz. 4) Charl. Aug. Christine, g. 26 Febr. 760. Gem. ihr Stief-Oheim Carl Heinr. Fab. Gr. v. Reichenbach, vm. 18 May 784. 5) Mariane Charl., g. 767. Gem. Otto Carl Ferd. Gr. v. Burghaufs, vm. 792. 6) Heinr. Joachim Chr., g. 29 Dec. 772, Domhr zu Magdeburg. 7) Heinrich Ernst, g. 17 Iul. 777, auf Brustawe, Linsen und Eisenhammer. Gem. Emilie Charl. Wilh., des Gr. Heinr. XLVIII. Reufs zu Köstritz T., g. 5 Ian. 787, vm. 12 Apr. 807. 8) Louise Wilh. Aemilie, g. 11 Apr. 780. Gem. Constantin Gr. v. Wartensleben (a. d. H. Klein-Peterwitz), vm. 28 May 801. 9) Carol. Henriette Wilhelmine, g. 24 Dec. 783. 10) Friedrich Wilh.

Heinrich, g. 3 Merz 785; auf Ctoschnitz, Dammer und Hammer. II) Henr. Ernestine, g. 8 Oct. 786, † 8 Iul. 787.

Eltern: Heinrich II., g. 26 Nov. 731, freyer Standeshr zu Goschütz etc., ErbLandPostmeister in Schlesien u. Domhr zu Magdeb., † 11 Merz 790. 1te Gem. Charlotte des Fst. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., g. 9 Febr. 732, vm. 30 Ian. 754, † 11 Iun. 774, eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Caroline Anton. Louise, des Gr. Heinrich Ernst v. Schönburg-Rochsburg T., g. 8 Dec. 752, vm. 28 May 776, ist W.

Vatersgeschwister: A) Heinr. Leopold, g. als Zwilling 28 Merz 733, Erbhr der Güter Pommerswitz, Alt- u. Neu-Wiendorf etc., Domhr zu Magdeburg, k. preufs. geh. Leg. R., † 25 Febr. 805. 1te Gem. Charl. Helene Freyin v. Trach, des Obr. Georg Ernst von Nettelhorst W., vm. im Iun. 758, † im Iun. 760. 2te Gem. Amalie Sophie Henr. Gräf. v. Reichenbach, seines Bruders des Gr. Heinrichs II. T., g. zu Festenberg 9 Apr. 755, vm. 16 May 770, † 31 Ian. 797 zu Kaiserswalde bey Goldberg.

Kinder: 1) Carl Heinr. Aemil Gottlob, g. 19 Oct. 771, k. preufs. StabsCpt. des Inf. Rgts Fst. Hohenlohe, zu Breslau. 2) Heinr. Wilh. Leopold, g. 22 May 773, Erbhr auf Kuchendorf, war k. preufs. Sec. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. v. Sanitz, quittirte als Prem. Ltn. Gem. Amalie, des k. preufs. Landr. v. Czettritz T., vm. 22 May 803. Wovon

Kinder: a) Tochter, g. 20 Febr. 805. b) Anne Henr. Emma, g. 29 Iul. 806.

3) Carl Heinr. Ludwig, g. 27 May 775, quittirte 803 als preufs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Nr. 13 oder Arnim, † 8 May 804. 4) Henriette Aemilie, g. 776, ist W. — Gem. Joh. Heinr. Friedr. Gr. zu Solms-Baruth u. Klitschdorf, vm. 797, † 810. 5) Heinr. Wilh. Friedrich, g. 23 Oct. 779. 6) Amalie Cath. Friderike, g. 18 Iul. 781.

B) Heinr. Christoph, Erbhr der Hrsch. Rosnachan etc., g. als Zwilling 28 Merz 733, war k. preufs. Capitain, † 7 Nov. 772. 1te Gem. Johanne Eleon. Henr., des Fhrn Joh. Carls v. Morawitzky zu Branitz T., g. 20 Apr. 743, vm. 6 Dec. 761, † 16 Febr. 769. 2te Gem. Beate Maxim., des Gr. Nic. Wilh. v. Burghaufs ält. T., g. 19 Merz 751, vm. 18 Febr. 772, ist W., lebt zu Breslau (ihr 2r Gem. Hans Sigism. Gr. v. Zedlitz-Kratzgau, g. 18 Oct. 746, vm. 29 May 773, † 10 May 777). C) Charlotte Amalie, g. 738, Erbfr. der Güter Halbau, Freywaldau etc., ist W. 1r Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Dohna-Lauk, vm. 754, † 760. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, vm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782. D) Frid. Charl. Amalie, g. 740, Frau auf Kotzenau in Schlesien, ist W. Gem. Wilh. Chr. Gottl. Gr. zu Dohna-Schlodien in Kotzenau etc. vm. 760, † 787. E) Sophie Charl., g. 16 Iul. 743, † 25 Oct. 794 zu Riegersdorf im Teschenschen. 1r Gem. Carl Aemil Gr. v.

Schönaich-Carolath, vm. 28 Aug. 764, geschieden 772, † 10 Apr. 781. 2r Gem. Stanisl. Lodzia Gr. v. Ponin-Poninsky, vm. 29 May 774, † 6 Apr. 791 zu Riegersdorf. F) Friedrich Heinr. Aemil, g. 24 Sept. 745, quitt. 763 als k. preuss. Staabs-Rittm. bei den Gens d'armes, Erbherr auf Schlegeln bei Crossen u. Preichow, † 9 Febr. 795. Gem. Louise Frider., Ernst Friedr. v. Carlsburg, kursächs. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts T., g. 26 Oct. 753, vm. 10 Merz 783, † als W. 21 Nov. 798 zu Schlegeln.

Töchter; a) Louise Aemil. Carol. u. b) Friderike Amalie Wilhelmine, g. als Zwill. 10 Ian. 784. Gem. Leop. Emil Fabian Gr. zu Dohna-Schlodien in Malmitz, vm. 804.

G) Carl Heinrich Fabian, g. 26 Dec. 746, Erbhr auf Zessel bei Oels, Boguslawitz, u. poln. Würbitz, wark, preuss. Prem. Ltn. unter den Gens d'armes, quitt. als Stabs Rittm. im Dec. 770. 1te Gem. Ulrike Louise, des Gr. Nic. Wilh. v. Burghaufs-Friedland T., g. 31 Aug. 752, vm. 16 Iun. 772, † 8 May 783. 2te Gem. s. Nichte Charl. Aug. Christine, des Gr. Heinr. II. zu Reichenbach-Goschütz T., vm. 18 May 784.

Kinder 1r Ehe (ausser 4 bereits verstorbenen): 1) Emilie Beate, g. 23 Apr. 773. Gem. Friedr. Ludwig Gr. v. Pfeil auf Petschendorf, vm. zu Zessel 16 Aug. 797. 2) Ulrike Frider., g. 774. Gem. Carl Ludw. Ernst Bsgr. v. Schwerin, a. d. Hause Wallsleben, vm. 802. 3) Heinrich Fabian, g. 16 Nov. 778, k. preuss. Kriegs- u. Dom. R., bey der Kmr zu Breslau. 4) Heinr. Erdmann, g. 18 Febr. 780, k. preuss. Sec. Ltn. bei Vofs Drag. 2r *Ehe:* 5) Friderike Henriette, g. 785. Gem. Wilh. Gr. zu Dohna-Kotzenau, vm. 801. 6) Heinr. Carl, g. 13 Iul. 786, k. preuss. Fähndr. des Inf. Rgts v. Malschitzky. 7) Christine Cathar., g. 4 Oct. 787. 8) Heinr. Albrecht, g 1 Sept. 789. 9) Henriette Pauline, g. 14 Ian. 791. 10) Wilhelmine Sophie, g. 25 Apr. 795. 11) Eugenie Corone, g. 13 May 797. 12) Heinr. Gottlob Bonavent, g. 9 Iun. u. † im Dec. 799. 13) Charlotte Amalie, g. 15 Oct. 800.

H) Carol. Henr. Wilh., g. 19 Iul. 759, † 21 Iun. 799. 1r Gem. Joh. Aug. Reichsfhr v. Bothmar auf Rauffungen und Cummerswaldau in Schlesien, g. 23 Febr. 742, vm. 782, † 12 May 792. 2r Gem. der Hofr. Fischer, (ehem. Conrector zu Hirschberg), vm. 6 Iun. 797.

Grofseltern: Heinrich I. (Leopold), g. 9 Merz 705, freyer Standeshr zu Goschütz etc., prSA u. JM, auch Gen. ErbLandPostmeister in Schlesien, wurde 10 Merz 730 nebst seinem Bruder in den Reichsgrafenstand erhoben, † 9 Apr. 775. 1te Gem. Helena Agnes, des Gr. Heinr. Wilh. v. Solms-Wildenfels T., g. 8 Iun. 707, vm. 11 Aug. 729, † 13 Oct. 735. 2te Gem. Frider. Charl., des Fst. Hans Carls v. Schönaich-Carolath T., g. 20 Sept. 720, vm. 19 Iul. 737, † 11 Iul. 741. 3te Gem. Amalie Marg. Anne,



der vorigen Gem. ältere Schwester, g. 10 Iun. 718, vm. 9 Aug. 742, † 22 Merz 790.

Groſsvaters-Bruder: Cstian Heinr., s. Eltern der folgend. Linie!

2) Die Linie zu Neuschloſs.

Ihrem Stifter, dem freyen Minder-Standesherrn zu Neuschloſs, Grafen Christoph Heinrich v. Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preuſsen die Oberlandjägermeister-Würde durch Schlesien mit dem Prädicat: Excellenz verliehen, und am 5 Jul. 1752 diese Würde erblich gemacht; doch ist das Prädicat: Excellenz, nicht immer mit dieser erblichen Würde verbunden.

Graf: Heinrich Wilhelm, g. 19 Apr. 733, Graf v. Reichenbach, freyer MinderStandeshr in Schlesien, Hr der freyen MinderStandeshrsch. Neuschloſs, u. der Güter Wembowitz, Nesselwitz u. Hünern, Erb-OberLandjägermeister durch Schlesien, prRA, erhielt 798 das Prädicat: Excellenz (lebt zu Wirschkowitz). Gem. Henriette Friderike, des Gr. Hans Heinrich IV. v. Hochberg zu Rohnstock T., g. 20 Febr. 744, vm. 28 Sept. 762, † 9 Apr. 795.

Bruder (aus der 2n Ehe): Carl Heinrich Gottlob, g. 28 Nov. 771, k. preuſs. Prem. Ltn. des Cür. Rgts Nr. 1., oder v. Dolffs, zu Breslau, hat Bozdanowitz verkauft. Gem. Louise Frider. Josephe, geb. von Riedel, verwittw. Hptm. v. LeNoble, vm. 5 Oct. 801.

Eltern: Christian Heinrich (jüngerer Sohn des 1715 verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern), g. 1 Ian. 710, Hr. der freyen MinderStandeshrsch. Neuschloſs, wie auch der Güter Nesselwitz, Wirschkowitz, k. preuſs. Erb-Oberjägermeister durch Schlesien, prSA, wrJ, celebrirte am 19 Iul. 781 sein 50jähr. Regier. Iubiläum, † 7 Dec. 791 zu Wirschkowitz. 1te Gem. Joh. Wilhelm. Marie, des baden-durlach. geh. R. u. Hofraths-Präsidenten Friedr. Emichs Joh. v. Uxküll T., vm. 18 Febr. 732, † 9 Aug. 769 zu Neuschloſs. 2te Gem. Beate Sophie, des Gr. Nicol. Sylvius v. Burghauſs T., u. des Gr. Friedrich Wilh. v. Schwerin geschiedene Gem., g. 16 May 733, vm. 9 Iul. 770, † 7 Dec. 789 zu Wirschkowitz.

Reventlau.

Eine alte und sehr angesehene, in Dänemark, Schleſswig und Holstein begüterte, gräfliche Familie, protestant. Religion. Conrad v. Reventlau, der Stammvater dieses Geschlechts, war im Lande Ditmarsen ansäſsig. Sein Nachkomme in der 8ten Generation war der k. dän. geh. Rath, Detlev von Reventlau (g. 1618, † 1664), von dessen Söhnen mehrere Descendenz hatten, wovon Hennings und Conrads Nachkommen die dermalen noch blühenden zwey dänischen lehensgräflichen Linien gebildet haben.

a) Die ältere gräfliche Linie

stammt von Conrad (g. 1644, † 1703) dem ersten dänischen Lehnsgrafen ab.

Graf: Christian Detlev Friedrich, g. 11 Merz 748, Graf Reventlau zu Christianssäde, k. dän. Kmrhr, geh. R., Staats-Minist. u. Präsid. der Rentkammer, dE u. Dr, Ehrenmitgl. der k. Societ. der Wiss. zu Copenhagen. Gem. Friderike Louise Sophie Charl., des vormal. k. dän. geh. Conferenz-R. u. Ober-Landdrosten in Oldenburg Cstian Ernsts v. Beulwitz T., g. 1 Iun. 747, vm. 24 Iun. 774.

Kinder: a) Cstian Detlev, g. 29 Apr. 775, k. dän. Kmrhr, zuvor Auscult. der Rentkammer zu Copenhagen. b) Ernst, g. im Oct. 776, †. c) Sohn, g. 777, † 778. d) Sophie Charl., g. 25 May 779, Stiftsfräul. zu Preez. e) Ludwig Detlev, g. 7 Iun. 780, k. dän. Ltn. des Seeländ. Reuter-Rgts. f) Louise Sibylle, g. 30 Iun. 783, Stiftsfräul. zu Preez. g) Conrad Detlev Cay, g. 1 Iun. 785. h) Ernst Christoph Detlev, g. 6 Aug. 786. i) Einarus Carl, g. 6 Ian. 788. k) Charlotte Aug., g. 11 Iun. 790, Schulfräul. im Stifte Preez.

Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 746. 1r Gem. Cstian Friedr. v. Gramm, k. dän. Kmrhr u. Hofjägermstr., vm. 22 May 761, † 27 Oct. 768. 2r Gem. Cstian Gr. v. Stolberg-Stolberg, vm. 777. 2) Conrad Georg, g. 26 Iun. 750, Gr. zu Reventlau-Sandberg u. Ballegaard, k. dän. Kmrhr., u. ehemal. Comdr. im See-Etat. Gem. Frider. Sophie, des k. dän. Admirals Hans Heinr. v. Römmeling T., g. 757, vm. im Sept. 783, geschieden.

Tochter: Friderike Adele Charl., g. im Dec. 785.

3) Ioh. Ludwig, Gr., g. 28 Apr. 751, Besitzer der Baronie Brahe-Trolleburg in Fühnen, k. dän. Kmrhr u. Deput. im Oeconom. u. Commerz-Collegio, † 1 Merz 801 zu Brahe-Trolleburg (welche Freiherrschaft, deren Bauern durch Aufhebung der Frohnen, zweckmäßige Bildung u. Beispiel die glücklichsten Landwirthe sind, und deren Schulen- u. Armenanstalten zum Muster dienen, noch lange sein Andenken ehren wird). Gem. Sybille, des k. dän. Obristl. Carl Rud. v. Schubart T., g. 10 Sept. 752, vm. 16 May 778.

Kinder: 1) Charl. Amalie, g. 3 Iul. 780, hat nebst ihren Schwestern Expect. auf Preez. 2) Detlev Cstian Ernst, g. 782, k. dän. Kmrhr. 3) Henr. Auguste, g. 784. 4) Carol. Sophie, g. 16 Oct. 786. 5) Wilhelmine Juliane, g. 30 Iul. 788. 6) Agnes, g. 10 Oct. 789.

Eltern: Cstian Detlev, g. 10 Merz 710, Lehnsgr. zu Christians-Säde in Laland, k. dän. geh. Confer. R., dE, † 30 Merz 775 zu Copenhagen. 1te Gem. Frider. Ioh. Sophie, des Fhrn Joh. Fr. v. Bothmar T., g. 25 Aug. 718, vm. 12 Febr. 737, † 17 Apr. 754 zu Plön. 2te Gem. Charl. Amalie, des Gr. Joh. Ludw. v. Holstein-Ledreborg T., g. 27 Iun. 736, vm. 7 Aug. 762, dUP, † als W. 13 Iun. 792.

Vatersgeschwister: A) Conrad Detlev, g. 22 Iul. 704, k. dän. geh.

Confer.R., dD, Stiftsamtm. v. Seeland, † 24 Iul. 756. Gem. Wilhelmine Aug., Hz. Cstian Carls zu Holstein-Plön T., g. 17 Nov. 704, vm. 20 Sept. 731, † 16 Merz 749 zu Copenhagen.

Kinder: 1) Doroth. Benedicte, g. 734, † 766. Gem. Gust. Friedr. Gr. v. Ysenburg-Büdingen, vm. 749, † 767. 2) Cstian Detlev, g. 1 Nov. 735, k. dän. Kmrhr, † 10 Dec. 759. Gem. Ida Lucia, des k. dän. OberCeremonienmeisters Mogens Scheel v. Plessen T., g. 18 Dec. 740, vm. 5 Apr. 758 (ihr 2ter Gem. ist Wolfg. Heinr. v. Thienen, k. dän. geh. Confer.R., Kmrhr u. dD.

Tochter: Friderike Cstiane Iuliane, g. 15 Febr. 759, † 17 May 793 zu Regensburg. Gem. Carl Fr. Aug. Fhr v. Hardenberg, k. preuss. Staats- u. Cab. Minist., vm. 774, geschieden.

3) Conradine Auguste, g. 736, † 7 Sept. 809. Gem. Conr. Detlev Baron v. Knuth, k. dän. geh. R., Kmrhr, dD, vm. 27 Apr. 753. 4) Friderike, g. 737, ist W. lebt zu Schleswig. Gem. Detlev Cstian v. Rumohr, dD, k. dän. geh. Confer. R., Kmrhr u. Amtm. zu Gottorf, g. 2 Ian. 724, vm. 5 Oct. 763, † 23 Apr. 808. 5) Cstiane Caroline, g. 739, † 762. Gem. Cstian Gr. v. Holstein-Ledreborg, vm. 757, † 799. 7) Anne Sophie Magdal., g. 16 Merz 741, † als W. 6 Merz 811. Gem. Nic. Max. Fhr v. Gersdorf, Hr zu Marselisburg, k. dän. Gen. der Inf. und Gouv. zu Copenhagen, dE u. D, vm. 7 Oct. 760, † 26 Sept. 802.

B) Cstiane Irmgard, g. 2 May 711, † 9 Oct. 779. Gem. Fr. Carl, letzter Hz. v. Holstein-Plön, vm. 18 Iul. 730, † 18 Oct. 761.

Grofseltern: Cstian Detlev (ein Sohn Conrads, des Stifters dieser Linie), g. 21 Iun. 671, k. dän. OberKmrhr, geh. R., Gen. u. Oberjägermstr, † 1 Oct. 738. Gem. Bened. Marg., Caji Bertram von Brockdorf, k. schwed. Obr. T. u. Georg v. Scheel W., vm. 700, † 7 Iul. 739.

b) Die jüngere gräfliche Linie,

stammt von des mehrgedachten Detlevs ältestem Sohne Henning († 1705) her, dessen Enkel Detlev am 24 Dec. 1767 der erste dänische Lehnsgraf aus dieser Linie wurde.

Graf: Cay Friedrich, Gr. v. Reventlau auf Altenhof u. Glasau, k. dän. geh. Conf. R. u. Kmrhr dDr, Ehrenmitgl. der Soc. der Wiss. in Kopenhagen lebt zu Altenhof bey Eckernförde, (war Ges. am span. Hofe bis 773 u. zu Stockholm v. 787 bis 793; quittirte als Staatsminister, Director der deutschen Canzley u. Chef der k. Biblioth. 8[illegible]). Gem. Louise, des k. dän. StaatsMinisters Gr. Andreas Peter v. Bernstorf T., vm. 24 Apr. 797.

Brüder: 1) Friedrich, Graf, Hr auf Emkendorf, Horbeck etc., k. dän. geh. Conf. R. u. Kmhr, dDr, (war Gesandter in Schweden seit 781, und in England von 785 bis 789); lebt zu Emkendorf bey Kiel. Gem. Friderike Juliane, des Gr. Heinr. Carls v. Schimmelmann, k. dän. Schatzministers T., vm. 779.

2) Christian, Graf, auf Wittenberg, k. dän. Kammerhr (783), Gen. Maj. à la suite. 3) Heinrich, Graf, k. dän. Kmhr u. Major des Leib-Rgts Reuter. Gem. Anne Sophie, des Gr. Heinr. Friedr. v. Baudissin T., g. 19 Dec. 778, vm. 21 May 794. *Kinder:* a) Adelheid, g. 795. b) Heinrich, g. 796. c) Friedrich, g. 797.

Eltern: Detlev Gr. v. Reventlau, g. 712, Hr auf Altenhof etc., dD, k. dän. geh. R., Oberkammerhr u. Curator der Acad. zu Kiel, wurde 14 Dec. 767 in den dän. Grafenstand erhoben (quittirte 768 als Oberkammerhr mit Pension, war auch einige Zeit Obristhofmstr des Königs als Kronprinz), † auf seinen Gütern in Holstein 6 Dec. 783. Gem. NN.

Grofseltern; Cay Friedrich v. Reventlau (ein Sohn des Stifters Henning), Hr auf Altenhof etc., †. Gem. Hedwig Ida, Caspar v. Buchwald auf Sierhagen u. Hedwig Ranzow aus Kohöft T., †.

Riesch.

Die Familie v. Riesch, evangel. Religion, stammt aus der Schweitz, wo ihre Vorfahren angesehene Patricier gewesen sind. Sie hat sich in der Folge in Kursachsen ansäfsig gemacht, und erlangte 1763 von Kaiser Joseph II. die reichsfreiherrliche und 1792 von Kursachsen als Reichsvicar die reichsgräfl. Würde.

Graf: Isaak Wolfgang, Gr. v. Riesch, auf Neschwitz, Holscha, Milkwitz, Uebigau u. Zescha, g. 2 Merz 749, k. sächs. geh. R., auch k. poln. Kammerhr, wurde nebst seinem Bruder von Kursachsen als Rsvicar. 792 in den Rsgrafenstand erhoben. Gem. Henr. Charl. Frider., des kursächs. Maj. Sam. Wolfgs v. Klüx, a. d. H. Herwigsdorf, u. Rahel Charl. geb. v. Klüx a. d. H. Petershayn einz. T., g. 5 Apr. 766, vm. 17 Ian. 791, † 19 Merz 803.

Geschwister: 1) Johann Sigismund, g. 2 Aug. 750, Gr. v. Riesch, k. k. Gen. FML. der Cav. seit 796, u. Inh. des Drag. Rgts Nr. 6, MT, Brigadier in Mähren, Divisions-Comdt. zu Kremsier. Gem. Theres. Josephine, eine T. des Gr. Joh. Nep. v. Kohary auf Uilaka in Oberungarn, g. 26 Iun. 767, vm. 1 Merz 792, † 9 Oct. 800. *Kinder:* a) Joseph Franz, g. 30 Dec. 792. b) Marie, g. 28 Apr. 796. c) Eduard, g. im Nov. 798, † im Ian. 803.
2) Helene Marie Esther, g. 754, Freyin v. Riesch, ist W. Gem. Georg Gustav Fhr v. Völkersam, Hr auf Salisburg in Liefland, kursächs. w. geh. R., pWA, dD, vm. 772, † im Merz 801.

Eltern: Wolfgang, g. 17 Ian. 712, auf Neschwitz, Holscha, Uebigau, Zescha, Jefsnitz, Puschwitz u. Doberschütz, k. k. R., kursächs. geh. R., sthNS, wurde 763 von Kais. Joseph in des h. r. Rs-Freyherrnstand erhoben, † 7 Iul. 776 zu Wien. Gem. Helene, Isaacs d'Orville von Löwenclau auf Bockenheim T., g. zu Frankfurt a. M. 9 Sept. 724, vm. 13 May 748, † als W. zu Dresden 25 Iul. 803.

Rittberg.

Ein in den preufs. Staaten begütertes, seit 1751 gräfl. Haus, evangel. Religion, welches von den ehemal. Reichsgrafen von Rittberg abstammen soll, indem der Stammvater dieses Hauses aus ungleicher Ehe eines Rsgrafen v. Rittberg mit Fräulein Marie von Sinzemann entsprossen seyn soll.

Graf: Joh. Wilhelm Ludw., g. 16 Apr. 752, hat 784 als k. preufs. Hptm. des Gr. Lottum. Drag Rgts quittirt, wohnt zu Königsberg in der Neumark. 1te Gem. Wilh. Aug. Conradine, Friedr. Wilh. Arnolds v. Beeren († 16 Ian. 781) auf Sydow, Schönfeld etc., k. preufs. Rittmstrs der Gens d'armes u. JM, T., g. 24 Iun. 759, vm. 18 Iun. 781, geschied. 27 Aug. 787 (sie hat sich 30 Iun. 788 wieder vermählt mit Jul. Ferd. Treusch v. Buttlar, preufs. Hptm. des Füsil. Bat. v. Sobbe, g. 25 Ian. 748). 2te Gem. Charlotte Cath. Frider. v. Beeren, der geschied. Gem. Schwester, g. 14 Iul. 760, vm. 8 Iun. 790, verkauft 796 Sydow u. Schönfeld in der Mittelmark an den k. preufs. geh. Cab. R. Wilh. Heinr. v. Beyer, kauft dagegen Adamsdorf in der Neumark von dem Major v. Meyerink, welches ebenfalls im Iul. 800 an den Bar. v. Eckardstein wieder verkauft wurde.

Kinder 1r Ehe: 1) Henriette Soph. Carol. Joh., g. 2 May 782. 2) Carl Joh. Fr. Wilh., g. 25 Ian. 785, † 10 Oct. 798. 3) Caroline Lottine Louise Wilh., g. 4 Oct. 786. 2r *Ehe*: 4) August Carl Ludw., g. 12 Aug. 790. 5) Otto Carl Aug., g. 10 Merz 793.

Geschwister: a) Joh. August, g. 28 Nov. 754, k. preufs. Ltn. des Alt-Stutterheim. Inf. Rgts, † 734. b) Helena, g. 756, †. c) Georg Albert, g. 7 Merz 758, k. preufs. Hptm. der Cav. u. Landschafts-R. der Marienwerder. Landsch., Hr auf Stangenberg, Pirlitz, Bohlau, Linken, Höschen, Grofs- u. Klein-Rohdau u. Klein-Sonnenberg (sämtl. in Preufsen). 1te Gem. Anne Elisab., des Fhrn Carl Albr. Schack v. Wütenau, k. poln. Gen. Ltn. T., g. zu Stangenberg 24 Iul. 760, vm. 9 Ian. 788, † 4 Ian. 793. 2te Gem. Henriette, des k. preufs. Obristen Gottfr. Sigism. v. Steinwehr T., g. 9 Oct. 772 zu Pillau, vm. 16 Iun. 794 zu Graudenz. *Kinder*: 1) Heinrich Georg Eduard, g. 16 May 789. 2) Auguste Alb. Sophie, g. 13 Nov. 790. 3) Adolph Albr. Dietr. Otto, g. 28 Aug. 792, † 31 Merz 793. 4) Eduard Sigismund, g. 21 Iul. 795. 5) Adelheid Eleonore Henr. Auguste, g. 3 Ian. 797, † 16 Iul. 801. 6) ein Sohn, g. 8 Apr. 798. 7) eine Tochter, g. 1 Oct. 800.

d) Dorothee Charl. Ernest., g. 9 Sept. 760, ist W. Gem. Georg Friedr. v. Kamecke, k. preufs. Obrist des Lottum. Drag. Rgts, g. 5 Merz 738, vm. 29 Iun. 781, † 30 Dec. 792. e) Helene Cstine Amal., g. 27 Dec. 762, † im Ian. 777. f) Burchard Ludw., g. 29 Oct. 764, k. preufs. Cpt. beym Inf. Rgt. Nr. 17, oder v. Treskow, sonst zu Danzig. g) Joh. Wilh. Ferdinand, g. 18 Dec. 765,

Hr auf **Warbelow** in Mecklenburg, hat quittirt als k. schwed. Ltn. von der Königin LeibRgt., (war vorher k. preufs. Fähndr. des Inf. Rgts Gr. v. Schlieben, jezt v. Pirch). Gem. Sophie Juliane Dorothee, Chr. Ludw. v. Güldener auf Beselin u. Fresendorf T., u. Friedr. Aug. v. Färber auf Vorwerk, mecklenburg-strelitz. Kmrhrn geschied. Gem., g. zu Warbelow 26 Dec. 774, vm. 30 May 794.

Töchter: 1) Sophie Marg., g. 20 u. † 26 Ian. 795. 2) Marg. Ernestine Hedwig, g. 21 Dec. 795.

Eltern: Johann Dietrich Arnold, g. 28 Apr. 707, Graf 751, quitt. 757 als k. preufs. Obr. des Drag. Rgts Normann (nachher Pfalzbayern), Erbhr zu Vitzow u. Witzow in Pomm., † 10 Sept. 785. 1te Gem. Wilh. Dorothee, Alex. Magn. v. Cunow, brandenburg-schwedt. Hofmarschalls T., g. 5 Sept. 729, vm. 16 Aug. 751, † 24 Apr. 752. 2te Gem. Jul. Aug. Freyin v. Eckstädt aus Rothen-Klempenow, g. 13 Dec. 728, vm. 28 Febr. 753, † 18 Iul. 784.

Vatersgeschwister: 1) Ant. Günther Albr., g. zu Soest in Westphalen 13 Oct. 693, Hr auf Lietschen, k. poln. Gen. Maj. und Obrist der Garde, erhielt 740 zu Königsberg das Indigenat in Preufsen u. ward nebst seinen 2 Brüdern u. Desc. 30 Dec. 751 in den Grafenstand erhoben, † 16 Oct. 763 zu Lietschen. Gem. Dorothee Soph., Georg Chr. v. Bardeleben auf Ribbeck, Selbelang u. Betzau T., g. 27 Dec. 701, vm. 4 Ian. 727, † 8 Apr. 765.

Kinder: a) Johann Burchhard Theod., g. 6 Aug. 735, k. poln. w. Kmrhr, Obr. der Inf., Erbhr auf Lietschen, † 25 Ian. 771. 1te Gem. Anne Cath. Ludov., des poln. Kammerhrn Joh. Raph. v. Grusczinsky T., g. 13 Iun. 743, vm. 14 Sept. 756, † 29 Dec. 757 nebst einem neug. Sohn. 2te Gem. Henr. Charl., Aug. Gerh. v. der Marwitz auf Friedersdorf ält. T., g. 17 May 744, vm. 1 May 759, † 2 Ian. 761. 3te Gem. Joh. Aug. Leop. v. der Marwitz, der 2ten Gem. jüngste Schwester, g. 12 Apr. 749, vm. 7 Merz 763, † 6 Febr. 765. 4te Gem. Albert. Theodore, des Burggr. Fr. Ludw. zu Dohna-Reichertswalde T., g. 17 May 743, vm. 29 Sept. 766; (ihr 2r Gem. Carl Friedr. Gr. v. Waldburg auf Trenken, vm. 2 Apr. 772, gesch. 788, † 797). b) Albertine Soph. Carol., g. 29 Iul. 743, ist W. Gem. Franz Heinr. v. Rosenberg-Grusczynsky, k. poln. Gen. Maj. u. Gen. Adjut., Erbhr der Güter Lietschen, Brandau, Sollehnen, Schado, Oschen, Gilwe, Schönwalde etc., g. 1 Aug. 720, vm. 14 Sept. 756, † 16 Nov. 792.

2) Ditmar Rud. Cstian, g. 3 Iul. 704, † 7 Oct. 733 in Ostindien. 3) Sophie Cathar., g. 29 Merz 708, †. Gem. Cstian Ludw. v. Katzler, k. poln. Gen. Maj. u. Obr. der litthauischen Garde, g. 27 Dec. 697, vm. 29 Ian. 737, † 771. 4) Cstine Galantha, g. 21 Dec. 709, † 7 Apr. 788. Gem. Dan. Friedr. v. Kamecke, k. preufs. Grenad. Hptm., vm. 3 Oct. 740, † 15 Dec. 745. 5) Joh. Wilh. Flor., g. 5 Febr. 719,



k. preuſs. Hptm., quitt. 756, † 28 Ian. 791. 6) Anne Dor. Albert., g. 13 Dec. 715, Stiftsfräul. zu Walpurgis in Göst, † 24 Merz 754.
Groſseltern: Johann Rempert v. Rietberg (Sohn Gobels v. Rietberg, † 693, u. Anne Mar. v. Eſsbach, verwittw. v. Eſsbach, † 666), g. 20 Oct. 654, Hr auf Sassendorf, k. dän. Hptm., † 1 Aug. 734. Gem. Helene Elisab., Ant. Günth. v. Münnich auf Neuen-Huntersdorf im Oldenburg. T. u. des bekannten russ. Gen.FM. Gr. v. Münnich ält. Schwester, g. 27 Iul. 679, † 18 Febr. 733.

Rödern.

Eine alte und angesehene Familie Schlesiens, deren Stammhaus ehemals die Herrsch. Krappitz im Fürstenthum Oppeln in Oberschlesien war. Von da aus verbreitete sie sich in 2 Linien, die schlesische u. österreichische, wovon leztere 1743 mit dem Grafen Bernhard Franz Anton erloschen ist. Die noch blühende schlesische Linie erlangte schon 1669 die reichsgräfl. Würde und hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne des Freiherrn Hanns Wolf v. Röder auf Krappitz, Zierotitz und Zörnitz († 1622) gründeten. Von Georg Heinrich (g. 1669, † 1695) entsproſs der ältere Ast zu Krappitz, und von Carl Moritz († 1682) der jüngere Ast zu Malmitz, welcher leztere jedoch mit Graf Carl Albrecht (g. 2 Oct. 1704) einem Sohne Heinrich Gottlobs (g. 1664, † 1708) und Enkel des Stifters Carl Moritz, am 8 Febr. 1766 wieder erlosch, worauf die Güter Malmitz u. Kotzenau mit des Gr. Carl Albrechts Schwester, Henriette Sophie Elisab., vm. mit Wilh. Alex. Gr. zu Dohna-Schlodien, an einen Zweig des gräfl. Hauses Dohna gediehen sind. — Jener ältere Ast hatte sich mit 2 Söhnen Erdmanns auch wieder in 2 Zweige verbreitet, den ältern nun abgestorbenen zu Krappitz, und den jüngern allein noch blühenden, zu Dobra, Hohlstein etc. — Evangel. Religion.

Graf: Erdmann Gustav, g. 30 May 742, Hr auf Polgsen, Hohlstein etc., verkaufte 794 Nieder-Alt-Wohlau an den Landr. v. Scheliha auf Ober-Alt-Wohlau, 1te Gem. Christine Sophie Friderike, des Gr. Hans Heinrichs IV. v. Hochberg T., g. 24 Dec. 756, vm. 2 May 770, † 28 Ian. 772. 2te Gem. Sophie Caroline Henriette, des Gr. Heinrichs II. zu Reichenbach-Goschütz T., vm. 13 Iun. 781, † zu Moschlitz 12 Apr. 799.

Kinder: a) Carl Heinrich Bernh. Friedr. Erdm., g. zu Hohlstein 18 Iun. 772, auf Chmellenz und Neuhof, quitt. 794 als k. preuſs. Fähndr. bey Brückner (jezt Gr. v. Herzberg) Drag. Gem. Caroline Eleon. Hedwig, des k. poln. Obr. der Inf. Joh. Ludw. v. Katzeler, Hrn. auf Groſs- u. Klein-Münsterberg T., g. 3 Merz 778 zu Münsterberg in Ostpreuſsen, vm. 17 Oct. 796.
Kinder: 1) Julie Erdm. Joh. Henr. Carol. Frider. Gertr. Mathilde, g. 11 Aug. 797 zu Chmellenz. 2) Carl Heinr. Emil, g. 21 Sept. 800 zu Chmellenz. 3) Tochter, g. 30 Ian. 803.
b) Comtesse, g. 20 Apr. 785. c) Johanne Natal. Cstine Erdmuth Helene Charl., g. 3 Iun. 794 zu Polgsen.

Geschwister: 1) Carl Wilhelm Erdmann, g. 29 Iun. 741, auf Hohl-

stein in Schlesien u. Rozdialowitz in Böhmen etc., JM, u. gewes. Landsch. Director im Schweidnitz-Jauerschen bis 790, (verkaufte 796 OberLiechtenau bei Lauban an die Landes-Commissärin v. Nostitz, auch e. a. Nieder-Liechtenau u. Schreibersdorf in der OberLausitz an den preufs. Kammerhrn v. Johnston-Crögeborn auf Kroischwitz), † zu Rozdialowitz 7 Oct. 796. Gem. Erdmuth Charl. Eleon., des Fhrn Carls Jarosl. v. Folgar u. Kaltwasser T., g. 28 Iun. 737, vm. 7 Nov. 763, lebte als W. zu Gnadenfrey, † 799. 2) Gustav Bernh. Friedr. Erdm. auf Kolbnitz bei Jauer, Ketschdorf, u. der Leubner Güter, g. 29 Dec. 746, JM, k. Landsch. Direct. im Schweidnitz-Jauerschen seit 790, quittirte 781 als k. preufs. Ltn. des Cür. Rgts Podewils (jezt Holzendorf). Gem. Amal. Henriette Erdmuthe, des Gr. Erdmanns v. Pückler auf Schedlau T., g. 3 Ian. 761, vm. 1 May 781, † 807.

Kinder: a) Carl Erdm. Gustav, g. zu Schedlau 20 Merz 782, k. preufs. Kriegsr. bey der Kammer zu Breslau, (exp. auf die Joh. O. Commende Burschen). b) Charlotte Bernh. Aug., g. zu Kolbnitz 2 Iul. 783. c) Gustav Bernh. Erdm. Friedr., g. 1 Sept. 784, † 7 Febr. 786. d) Amalie Cstine Natal. Max. Clem., g. 29 Oct. 785, expect. Stiftsd. zu Riedschütz. e) Frider. Wilh. Louise, g. 2 u. † 4 Dec. 786. f) Joh. Erdm. Bernh. Clementine, g. 26 Iul. 790, † 31 Dec. 794. g) Johann Carl Bernh Ludw. Erdmann, g. 23 Aug. 792, † 30 Ian. 793. h) Heinrich Hans Ferd. Erdm., g. zu Leubel 15 Iun. 795.

3) Natalie Franc. Felic., g. 23 Iul. 750. Gem. Carl Fhr v. Schönaich, k. preufs. Major (stand als Rittm. bei der Garde du Corps, quitt. 787), vm. 17 Ian. 786. 4) Alexander Samuel Erdmann, g. 7 Ian. 753, auf Giersdorf, Schönfeld etc., quitt. 786 die preufs. Kriegsdienste; verkaufte 796 Hermannswaldau u. Rosenau an den Landr. Fhrn v. Zedlitz. Gem. Erdm. Caroline, des preufs. Gen. der Cav., Ernst Sigism. v. Boyen T., vm. 31 Aug. 786.

Kinder: a) Caroline Max. Cstiane, g. 18 May 789. b) Carl Cstian Erdmann, g. 29 Apr. 792.

5) Charlotte Amal. Bernardine, g. 754. Gem. Elias Max. Gr. v. Henkel, vm. 784. 6) Albrecht Ludwig Erdmann, g. 19 Iun. 755, Hr auf Laubsky u. Grofs- u. Klein-Pohlwitz, k. preufs. Landschafts-Director im Schweidnitz-Jauerschen, (war vormals k. preufs. Ltn. bei Apenburg, nachher Dolffs Cür.). Gem. Helene Charlotte, Friedr. Wilh. v. Kleist, k. preufs. Obristen beim Inf. Rgt. Wendessen T., g. 9 Nov. 765 zu Breslau, vm. 3 Iun. 784, † 7 Febr. 803.

Kinder: a) Carl Friedr. Bernh. Adolph, g. 4 Aug. 785. b) Carl Erdmann Gust. Bernh Alex Ludw. Woldemar, g. 16 Dec. 786. c) Friedr. Carl Aug. Erdm., g. 6 Dec. 787, † 14 Apr. 788. d) Carl Friedr. Bernh. Eugen, g. 15 Iun. 789, † 17 Aug. 789. e) Caroline Cstiane Wilh. Erdm. Bernh. Helene Pauline, g. [illegible]

f) Heinr. Ewald, g. 15 u. † 16 Apr. 792. g) Carl Ewald Erdm. Ludw. Albert, g. zu Ostrave 23 Iul. 793. h) Ewald Ludw. Erdm., g. zu Grofs-Pohlwitz bei Jauer 4 Dec. 794. Aufser diesen noch 4 Kinder.

7) Carl Friedr. Cstian Woldemar Erdmann, g. 23 Nov. 758, auf Eichholz, Koischkau etc., quitt. 786 als Ltn. bei Tauenzin, † zu Eichholz 30 Aug. 795. Gem. Wilhelmine Amal., des Gr. Wilh. Chr. zu Dohna (a. d. H. Kotzenau) T., g. 12 Nov. 762, vm. 20 Apr. 790. (hat sich in 2r Ehe wieder mit einem Hrn v. Kaiserling vermählt.)

Eltern: Erdmann Carl, g. 13 Iun. 715, auf Schlofs-Hohlstein etc., † 1 Oct. 782. Gem. Frider. Vict. Sophie, Gottfr. Wilh. Fhrn v. Schmettau in Pommerzig T., g. 1 Sept. 715, vm. 28 Ian. 739, † 19 Nov. 776.

Grofseltern: Carl Gustav, g. 12 Sept. 691 (ein Sohn Gr. Erdmanns I. u. Charl. Gräf. v. Schulz), auf Dobrau etc., k. preufs. geh. Staatsminist. u. OberAmtsRegier. Präsid. in Oppeln bis 754, dD, wrJ, † 28 Aug. 778 zu Dobrau. Gem. Joh. Eleon., des Gr. Joh. Rud. Prösing T., g. 4 Apr. 695, vm. 4 Apr. 714, † 20 May 757.

Rohde.

Ein reichsgräfl. Haus, welches von denen bereits im 12ten Seculo florirten Grafen von Rohde und Wunstorp abstammt, reichsritterschaftl. gewesene Besitzungen hat, auch in Westphalen und Niedersachsen begütert ist. — Lutherischer Religion.

Graf: August Friedr. Eman., g. 3 Febr. 780, wohnt zu Gehrden bey Hannover. Gem. Christine Henriette, des verstorb. geh. R., Rsfrhrn v. Müller zu Lengsfeld T., u. des 1805 verstorb. Grafen Carl Ludw. Cstian v. Görz zu Schlitz W., g. 22 Ian. 775, vm. 10 Sept. 807. Wovon

Sohn: NN...., g. 10 Ian. 810.

Geschwister: 1) Charlotte Doroth. Marg., g. 23 Merz 778, † 5 Merz 792. 2) Doroth. Magd. Soph. Caroline, g. 784. Gem. Joh. Franz Carl Ludw. Fst. v. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, vm. 804. 3) Sophie Eleonore, g. 29 Oct. 788.

Eltern: Erich Ludw., g. 14 Febr. 748, prRA, † 5 May 792. Gem. Sophie Mar., seines Vaters Bruders Cstian Ludw. T., g. 20 Nov. 757, vm. 2 Febr. 777, † 3 Nov. 788.

Vatersgeschwister: a) Sophie Doroth. Charl., g. 30 Sept. 744, † 5 Apr. 795. Gem. Joach. Friedr. Gr. v. Milckau, vm. 14 Febr. 763, † 21 Febr. 771. b) Regine Magd., g. 10 Sept. 749, † als W. 9 Merz 808. Gem. Friedr. Cstian Fhr v. Weyhe, vm. 16 Nov. 764, † 14 Dec. 782. c) Sara Christine Marg., g. 7 Apr. 753. Gem. Jac. Wilhelm Gr. v. Mengersen, vm. 8 Aug. 769. d) Jacob Friedrich, g. 6 Ian. 755, prRA, gewes. k. preufs. Ges. (vormals an den k. dän., portugies. u. span., nachher am pfalzb. Hofe).

Grofseltern: Ioh. Christoph, g. 18 Nov. 711, Hr auf Fuldenriede,

Gehrden, Langenhagen, Blockwinkel etc., † 10 Nov. 772. Gem. Mar. Charl., Erdwins Fhrn v. der Horst T., g. 30 Aug. 722, vm. 2 May 744, † 6 May 782.

Grofsvatersgeschwister 1) Bernhard Rudolph, g. 6 Ian. 720, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Obristl., † 26 Merz 777. 2) Cstian Ludw., g. 2 Oct 721, † 16 Iul. 768. Gem. Soph. Dorothee, Joh. Wilh. v. Junkheim T., vm. 2 Iul. 752, † 6 Aug. 765.

Tochter: Sophie Marie, g. 757, † 788. Gem. Erich Ludw. Gr. v. Rohde, s. oben.

Ronow und Bieberstein.

Ein seit 1670 reichsgräfliches Haus in Sachsen, lutherischer Religion. Die Vorfahren derselben waren unter dem Namen Hovora seit 1003 vom böhm. Herrenstande, und bekleideten die ersten Aemter des Landes. Diese nahmen im 12ten Jahrhundert vermuthlich nach erbauten Schlössern und daraus entstandenen Herrschaften die 3 verschiedenen Namen Leippe, Ronow u. Liechtenburg an, und theilten sich auch in diese 3 Linien. Die Linie zu Leippe bekleidete das Erbmarschallamt in Böhmen, u. nach deren Abgang giengen die Insignien dieses Erbamts, nebst den Ansprüchen darauf, auf die nächste Hovorische Linie Ronow über. Die Vorfahren dieser mittlern Linie nannten sich zu Ronow, zu Ilburg, Klinstein, zu Meziomostie, Przibislavia, Rosdialowitz, Neuen-Ronow und Detenitz, mufsten aber, da sie es mit der Reformation Luthers hielten, diese Güter zufolge kaiserl. Anordnungen verlassen, worauf sie sich nach Schlesien u. in der Folge nach Kursachsen wandten, wo Johann Albrecht († 1707) wegen seiner 1ten Gemahlin Elisabeth Freyin v. Bieberstein, der Lezten ihres Geschlechts, 1670 unter dem Namen v. Ronow u. Bieberstein in den Rsgrafenstand erhoben wurde. Diese Linie besafs einige Zeit die Güter Oppurg, Knau u. Grünau im sächs. Vogtlande, welche aber (nach einem unglücklichen Verkauf) in einem fürstl. Concurs meist unbezahlt blieben.

Graf: Johann Wilhelm III., g. zu Rochlitz 10 Ian. 744, Hr auf Augustusberg, k. sächs. Maj. v. der Cav. u. Kreis-Commiss. auch adl. Kreissteuereinnehmer im Erzgebirg. Kreise (quitt. 785 als Rittm. des Carab. Rgts), lebt zu Augustusberg bey Nofsen. Gem. Joh. Christiane Louise, Joh. Fr. Gottl. v. Klengel auf Augustusberg, u. Cstianen Wilh. v. Hartitzsch aus Weissenborn T., g. 10 Febr. 765, vm. 3 Oct. 780.

Kinder: 1) Joh. Carl Wilhelm, g. 12 Aug. 786, k. sächs. Kmr. u. Jagdjunker. 2) Joh. Albr. Ferdinand, g. 22 Ian. 789, † 26 Ian. 793. 3) Joh. Heinrich Wilh., g. 18 Ian. 790. 4) Amalie Cstiane Florentine, g. 17 Apr. 792.

Geschwister: a) Auguste (Eleon. Charl.), g. 733, † 752. b) Max. Wilhelmine Erdmuth, g. 22 May 735, † 23 Dec. 794 zu Merseburg. c) Joh. Caroline Henriette, g. 1 Iun. 738 (ehedem Hofdame in Braunschweig), dUPD, lebt als W. zu Weimar. Gem. Joh. Friedr. Gr. Bachof v. Echt auf Dobitschen im Altenburg., k. dän. geh.

Confer. Minist. u. Ges. in Wien, vm. 9 Iun. 756 zu Braunschweig, † 24 Jan. 781. d) Johanne (Wilh. Eleonore), g. 4 Aug. 740, † 781. Gem. Cstian Gottfr. Levin v. Ritscher auf Witenberge in der Priegnitz, k. preuſs. Hptm., vm. 772. e) Ioh. Christiane Eleonore, g. 15 May 746, lebt zu Merseburg.

Eltern: Iohann Wilhelm II., g. zu Wechselburg 1 Apr. 702, kursächs. Gen.Ltn., † 12 Ian. 780 zu Merseburg. Gem. Anna Amal. Erdm. Cstiane, Andr. v. Straub, gräfl. schönburg. Reg. Direct. T., g. 10 Febr. 702, vm. 1 Iun. 733, † 14 Dec. 761 zu Glaucha.

Groſseltern: Iohann Wilh. I., g. 5 Merz 633, kursächs. Obrist, † blieb vor Riga 19 Iul. 701. Gem. Maximil. Eleon. Sophie, des Gr. Sam. Heinr. v. Schönburg-Wechselburg T., vm. 2 Aug. 698, † 19 Oct. 746 (ihr 2r Gem. war Aug. Siegfr. Gr. v. Schönburg-Penigk, vm. 14 Aug. 704, † 14 Apr. 763).

Saint-Julien.

Die Grafen von Saint-Julien besitzen das ObristErbLandFalkenmeister-Amt in Oesterreich unter der Enns. — Catholischer Religion.

Graf: Franz Xaver, g. 2 Dec. 756, Hr der Hrsch. Swietlau in Mähren, Neu- und Alt-Wartenburg, u. des Lehens Wasilsko, k. k. Kämmer. u. seit 1800 Gen. FML, Inh. des Inf. Rgts Nro. 61 u. Divisions-Comdt. zu Ollmütz.

Geschwister: a) Joh. Joseph, g. 6 Apr. 757, JM, k. k. w. Kämm. u. Gen. FML., u. seit 809 auſs. Ges. u. bev. Minist. zu Petersburg (war auch seit 802 Obersthofmstr des Erzhz. Ludw. v. Oesterr.). b) Marie Anne, g. 13 Febr. 758, Stiftsd. des hzl. savoyischen Damenstifts zu Wien. c) Leopoldine, g. 11 Sept. 761, Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Josephe, g. 27 Aug. 762, StKrD. Gem. Wenzl Gr. Radezky v. Ratmann, vm. 792. e) Aloysie, g. 19 Iun. 763, StKrD, (auch gewes. k. k. Stiftsdame zu Prag). Gem. Joh. Procop. Gr. Hartmann v. Clarstein, k. k. Kämmer., vm. 24 Apr. 793. f) Theresie, g. 765. g) Anton, g. 766, Domhr zu Ollmütz, † 10 Oct. 786. h) Johann Nepom., g. 767, k. k. Obr.

Eltern: Joseph v. Quiard, g. 17 Sept. 704, k. k. w. geh. R., Obrist-Hofküchenmstr u. Obrist-Hof- und Erb-Land-Falkenmstr in Oesterr. unter der Enns, † 5 Ian. 794 zu Wien. 1te Gem: Caroline, des Gr. Carl Ant. v. Sereny T., g. 19 Dec. 700, vm. 735, StKrD, † 19 Febr. 750. 2te Gem. Louise Gräfin v. Zierotin, g. 728, vm. 22 Apr. 754, † 3 Aug. 754. 3te Gem. Aloysie Franciske, des Gr. Joh. With. v. Thierheim T., g. 24 Iun. 732, vm. 8 Ian. 756, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Catharine, g. 23 Iun. 714, Oberin u. Priorin des engl. Fräuleinst. zu St. Pölten, † das. 5 Febr. 784. 2) Carl, g. 6 Ian. 716, k. k. Kämmer., Gen. FWM. der Inf., des milit. Elisab. O. R., † zu Preſsburg 798.

Groſseltern: Joh. Albrecht, Hr v. Stappenreith, k. k. w. geh. R. u. Obrist-

u. Obrist-Erbland-Falkenmstr in Oesterr. unter der Enns, nahm 12 Iul. 729 von den erkauften Hrschaften Wartenberg u. Perkheim Besitz, †. Gem. Antoinette Marie, des Gr. Franz Georg v. Stubenberg T., g. 684, vm. 703, † 4 Apr. 741 zu Wien.

S a l m.

Im 3ten Kap. sind bereits in Betreff des Hauses Salm die nöthigen Erläuterungen gegeben worden. Dort ist schon bemerkt, daſs die beiden Häuser, deren eins von der obern, das andere von der niedern Grafsch. Salm den Namen führt, 2 ganz unterschiedene Stämme sind, wovon der eine aus dem wild- und rheingräfl. Hause entsprossen, der andere aber aus einer Seitenlinie des alten gräfl. Hauses Salm erwachsen ist.

Aus dem leztern altgräfl. Salmischen Hause, das sich (wie im 3ten Kapitel bemerkt ist, mit 2 Söhnen Theodorichs, Heinrich u. Carl, in 2 Stämme getheilt hatte) war aus der Linie zu Ober-Salm eine besondere Branche, nämlich die Salm-Neuburgische, erwachsen, die zwar in männl. Erben erloschen, jedoch ihrer annoch vorhandenen weibl. Sprossen wegen, hier noch einzuführen ist.

Ferner sind oben im 5ten Kapitel von dem Hause Salm-Reifferscheid (aus dem Stamme zu Nieder-Salm), das in 2 Linien blüht, die beiden fürstl. Aeste der ältern Linie bereits dargestellt worden. Hier ist demnach

1) von der ältern (von Erich Adolph herstammenden) Linie noch der mittlere Ast, oder Reifferscheid-Hainspach, so wie
2) die jüngere (von Ernst Valentin abstammende) Linie oder Salm-Reifferscheid-Dyck,

noch nachzutragen.

Die Salm-Neuburgische Branche

stiftete Nicolaus II., ein Sohn Johanns VII. Grafens zu Ober-Salm in Lothringen. Er wurde von Kaiser Ferdinand I. mit der Grafschaft Neuburg am Inn belehnt und † am 4ten May 1529 in der Belagerung Wiens. Seine Descendenz ist 1784 erloschen. Die Grafschaft Neuburg am Inn in Oesterreich war schon lange nicht mehr bei diesem Hause, und gehört jezt zu Bayern (Fstth. Passau); die Allodial-Herrschaften aber haben die 3 Töchter des lezten Grafen geerbt.

Der lezte Graf war: Carl Vincenz, g. 12 May 744, Hr auf Malenowitz, Pohorzelitz, Hertwigswaldau, Weiswasser, Oppatowitz, Gewitsch, Jaromierzicz und Swojanow etc., k. k. w. geh. R., † 3 Febr. 784 als der lezte männl. Erbe dieser Linie. Gem. Mar. Anne, des Fst. Joh. Josephs v. Khevenhüller-Metsch T., g. 3 Apr. 747, vm. 22 Iul. 770, StKrD, † 20 Ian. 777 zu Wien.

Töchter: 1) Mar. Ernestine, g. 771. Gem. Joh. Nep. Ant. Gr. v. Lamberg zu Stein etc., vm. 790. 2) Henriette Juliane, g. 775. Gem. Joh. Hieron. Gr. v. Herberstein (Steyer. L.), vm. 796. 3) Mar. Antonie, g. 776. Gem. Wolfg. Marie Gr. v. Czernin, vm. 795.

Eltern: Carl Otto, g. 14 May 709, erbte 747 Malenowitz (von sein. Oheim dem Bisch. in Ollmütz), k.k. w. geh.R., Obristhofmeister der Erzherzogin Josephe, des adel.St.Mich.O.Grofskr., war vorher bis 763 Obrist-Landrichter u. Commerz-Präsid. in Mähren, † 8 Dec. 766. 1te Gem. Antonie, des Gr. Carl Gabr. v. Wengersky auf Rübnik in Oberschlesien T., vm. 737, † 18 Iul. 744. 2te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Jos. Ant. v. Zaruba T., Erbin v. Swojanow, vm. 746, StKrD, † 23 Merz 753. 3te Gem. Mar. Ernestine, des lezten Gr. Erdm. v. Proskau T., g. 14 Ian. 722, vm. als kais. Kammerfräul. 7 Apr. 755, StKrD, ist W., besizt Bisenz in Mähren.

Salm-Reifferscheid-Hainspach,

oder der mittlere Ast aus der Descendenz Erich Adolphs, gestiftet von Leopold (s. Seite 372.), besizt seit 1797 das ErbSilberkämmereramt in Böhmen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Hainspach in Böhmen.

Graf: Franz Wenzel, g. 6 Merz 747, heut. Gr. zu Hainspach, Erb-Silberkämmerer im Königr. Böhmen, (hat dieses Erbamt, nachdem er solches sowohl bey der Krönung Kaiser Leopolds als Franz II. provisorisch versehen, für sich u. seine männl. Nachkommenschaft 1797 durch ein kais. Diplom erblich erlangt), k. k. Kämmer. Gem. Walpurge, des Gr. Adam Franz v. Sternberg-Serowitz T., Erbin der dietrichstein. Hrsch. Ulrichskirchen, g. 1 Iun. 754, vm. 7 May 770, StKrD.

Kinder: 1) Franz Vincenz, g. 18 Sept. 774, k. k. w. Kämm., Auscultant der Landrechte in Prag, JM. Gem. Johanne, des Gr. Joach. v. Pachta, k. k. Kämmer., toscSSt, T., g. 18 Merz 777, vm. 801. 2) Johann, g. 7 Apr. 780, war k. k. Rittm. bey Nassau Cür. 3) Walpurge, g. 7 Aug. 781, † 18 Iul. 794. 4) Marie Anne, g. 9 Oct. 782. 5) Caroline, g. 29 Nov. 783, † 7 Iun. 800.

Geschwister: a) Agnes, g. 12 May 750, StKrD, † 20 Merz 798. Gem. Wenzel Baron v. Hennigar, vm. 31 Iul. 775. b) Christine, g. 751. Gem. Mich. Carl Jos. Gr. v. Kaunitz zu Neuschlofs, vm. 769.

Eltern: Leopold (Anton), Stifter dieses Astes, leibl. Bruder v. Carl Ant. Joseph (siehe das fürstl. Haus Salm-Krantheim), g. 13 Iul. 699, Hr v. Hainspach in Böhmen, k. k. w. geh.R. u. Kämm., Gen.FML., des adl. St. Mich.O.Grofskr., † 16 Ian. 760 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ferd. v. Althann T., u. Gr. Norb. Vinc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., g. 3 Ian. 700, vm. 5 Febr. 735, † 737 zu Prag. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Sigism. v. Auersperg zu Waasen T., g. 25 Iul. 719, vm 739, StKrD, † 11 Apr. 743. 3te Gem. Caroline, des Gr. Jac. Anton v. Dietrichstein T., g. 17 Merz 722, vm. 2 Febr. 744, † 23 Iul. 790.

Vatersgeschwister, siehe *Grofsvatersgeschwister* u. *Grofseltern* im fürstl. Hause Salm-Reifferscheid-Krautheim!

Groſseltern: Franz Wilhelm (ein Sohn Erich Adolphs, u. gemeinsamer Stammvater der 3 Aeste Krautheim, Hainspach u. des fürstl. Hauses Salm-Reifferscheid), g. 670, † 5 Iun. 744. 1te Gem. Mar. Agnes, des Gr. Joh. Georg Jac. v. Slavata T., g. 674, vm. 19 Dec. 692, † 21 Oct. 718. 2te Gem. Mar. Caroline, des Fst. Anton Florian v. Liechtenstein T., g. 24 Oct. 694, vm. 14 May 719, † 16 Iul. 735.

Salm-Reifferscheid-Dyck,

ist die von Ernst Valentin, einem jüngern Bruder Erich Adolphs gestiftete jüngere Linie des Hauses Salm-Reifferscheid. Der gegenwärtige Chef derselben wurde 803 für den Verlust uer reichsfreyen Hrsch. Dyck etc., die durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich gediehen, entschädigt durch eine immerwährende Rente von 28000 fl., auf die Besitzungen der Kapitel in der vormal. Reichsstadt Frankfurt gegründet, welche jedoch künftig, wo möglich, auf den Rheinschiffahrtsoctroy übertragen werden sollte, inzwischen 805 von gedachter Stadt durch Auszahlung eines verhältnifsmäſsigen Capitals getilgt wurde.

Graf: Joseph Franz Mar. Ant. Ign. Hub., g. 4 Sept. 773, succ., nach erlangter Volljährigkeit, seinem Vater als reg. Gr. der unmittelbaren rsfreyen Hrsch. Dyck, Hr zu Reifferscheid, Bedbur, Dyck, Alfter u. Hackenbroich, Erb-Marschall des Erzstifts Cöln (stand nebst seinen Geschwistern unter der Vormundschaft seiner Mutter), dermalen französ. Bürger u. seit 805 Mitgl. des gesezgeb. Corps, kais. französ. Cpt. der Wolfsjagd, fGA3 auch Canzler der 4n Cohorte der Ehren-Legion.

Geschwister: a) Mar. Crescentie Frider., g. u. † 5 Iun. 771. b) Mar. Alexander Ferd. Franz, g. 30 Iul. 772, † 28 May 773. c) Walpurge Franciske Mar. Theresie, g 13 Aug 774, (gewes. Stiftsd. zu St. Ursula in Cöln). Gem. Max. Fhr v. Gumpenberg, Hr zu Pötmes, vm. 6 Oct. 797. d) Franz Joseph Aug., *posth.*, g. 16 Oct. 775, vormals Domic. zu Cöln; nun k. würt. Kmrhr, Obr. u. Flügeladjut. des Königs, hoU3.

Eltern: Joh. Franz Wilh., g. 28 Dec 714, succ. seinem ältern Bruder Aug. Eugen Bernh. in der Regierung am 5 Sept. 767, (war vorher Domic. zu Cöln etc.), † 17 Aug. 775. Gem. Aug. Mar. Frider., des Gr. Franz v. Waldburg zu Zeil-WurzachT., g. 11 Sept. 743, vm. 7 Febr. 769, W., auch gewes. Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeschwister: 1) Aug. Eugen Bernh., g. 25 Sept. 706, war reg. Gr., † 8 Oct. 767. Gem. Sabine Mar. Jos., des Fst. Phil. Franz v. Rubempré T., vm. 4 Sept. 738, † 22 Febr 773. 2) Friedr. Ernst, g. 7 Merz 709, Diac. Sen. des Domstifts Cöln, Capitul. zu Strasburg, † 31 Ian. 775. 3) Anne Mar. Ludovike, g. 712, † 760. Gem. Jos. Franz Gr. v. Waldburg zu Wolfegg, vm. 735, † 774.

Groſseltern: Franz Ernst, Sohn v. Ernst Valentin, g. 25 Febr. 683, † im Dec. 721. Gem. Anne Franciske, des Fst. Eugen Alexander v. Thurn u. Taxis T., g. 24 Iun. 689, vm. 20 Ian. 706, † im Ian. 793.

Grofsvatersgeschwister, 17 an der Zahl, sind sämtlich schon längst verstorben.

S a u r a u.

Eine alte und angesehene Familie, cathol. Religion, welche schon seit 500 Jahren in Steyermark blüht. Sie hatte sich anfangs in 2 Hauptlinien verbreitet, nämlich die ältere zu Lobming, Thonnersbach etc., welche aber zu Anfang des 18n Jahrhunderts erlosch, u. die jüngere zu Ligist, Hornegg etc., welche noch blühet. Diese besizet seit 1625 das Obrist Landmarschall-Amt im Herzogthum Steyermark für den jedesmaligen Geschlechtsältesten, samt den damit verbundenen Gütern Frauenheim u. Klein-Sölk erblich, und hat sich mit 2 Söhnen des 1643 verstorbenen Carls I. Frhn von Saurau ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, nämlich a) die ältere oder Steyermärkische, von Wolfgang Rudolph (g. 1618, † 1669) entsprossen, und b) die jüngere oder Oesterreichische, von Sigismund Friedrich (g. 1625) gegründet, welche beide zu Ende des 17ten Jahrhunderts die gräfl. Würde erhielten.

A) Die ältere oder Steyermärkische Linie.

Graf: Maria Zeno Vincenz, g. 9 Iul. 792, Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems etc., steht unter Vormundschaft.

Geschwister a) *Stiefbürtige*: 1) Marie Anne, g. 765 (erbte nebst ihrer Schwester Josephe die ungar. Hrsch. Szekely nebst Dieszegg des 783 verstorb. Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein), ist W. Gem. Cstian Gr. v. Stubenberg, vm. 784, † 808. 2) Marie Josephe, g. 772. Gem. Joseph Gr. v. Khevenhüller, vm. 792. b) *Vollbürtige*: 3) Mar. Antonie, g. 789. Gem. Max. Franz Gr. v. Dietrichstein, vm. 808. 4) Otto Franz de Paula, g. 2 Iul. 794, † 797.

Eltern: Raymund Maria, g. 7 Ian. 740, gewes. Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems, Hochenburg, Pack u. Modriack, Schladming, Wolkenstein, Premstetten, Schwannberg, Rainberg etc., ErbMarschall in Steyermark, k. k. w. Kämmer. u. R., † 27 Ian. 796 zu Grätz. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Dietrichstein T., g. 1 Iul. 742, vm. 9 Iul. 760, StKrD, † 7 Dec. 776. 2te Gem. Regina, Georgs Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., g. 11 Aug. 737, vm. 27 Sept. 778, StKrD, † 1 Merz 787. 3te Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Schlick T., gewes. Stiftsd im savoyischen Stift zu Wien, g. 5 Aug. 760, vm. 31 Ian. 788, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Rosalie, g. 731, † 773. Gem. Max. Gundacc. Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 752, † 764. 2) Mar. Aloysie, g. 736, † 789. Gem. Adolph Gr. v. Wagensperg, vm. 747, † 773.

Grofseltern: Max. Ludwig (ein Sohn Joh. Rudolphs u. Gräf. Rosal. v. Herberstein), g. 19 Oct. 700, k. k. w. geh. R., Kämmer., Erb-Land-Marschall in Steyermark, † 9 Apr. 753. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Sigm. Rudolph v. Wagensperg T., vm. 725, StKrD, † 746.

B) Die jüngere oder Oesterreichische Linie

wird deshalb die Oesterreichische genannt, weil der Anno 1778 verstorbene Graf Maria Carl in Wien sefshaft war.

Graf: Franz Joseph, g. 19 Sept. 760, Fhr auf Ligist u. Wolkenstein, Obrist-ErbLandmarschall in Steyermark, Hr der Hrsch. Friedstein, Ober-Steinach, Mercydorf u. Schadany in Ungarn, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. seit 809 Statthalter (Landeschef) von Nied. Oestreich, uSSt1 (war in frühern Zeiten Directorialhofr., dann niederösterr. Reg. Präsident; verrichtete bey der Kaiserkrönung Leopolds II. zu Frankfurt das böhm. Hofmarschallamt; sodann Finanzminister u. Präsident der k. k. Hofkammer, Finanz- u. Commerzhofstelle u. von 801 bis 802 k. k. Botschafter zu Petersburg; erhielt 803 das Indigenat von Ungarn, war auch seit 803 bis 805 niederöstreich. Landmarschall, dann seit 806 landesfürstl. Hofcommissär in Inneröstreich u. Gouv. in Steyermark u. Kärnthen). Gem. Antonie, des Gr. Ernst Max. v. Lodron T., u. des Gr. Ignaz Chorinsky W., g. 23 Iun. 767, vm. 6 Ian. 794, StKrD. auch k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Maria Carl, g. 758, † 759. b) Mar. Therese, g. 4 Sept. 759. 1r Gem. Franz Rs-Fhr v. Seldern, vm. 19 Nov. 781, † 790. 2r Gem. Aloys Gr. v. Clam, vm. 6 Iun. 800. c) M. Cath., g. 6 Ian. 762, † 20 Oct. 790.

Eltern: Mar. Carl, g. 7 Aug. 718, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., uSSt2, k. k. ObristHofmarschall-Amts-Verweser, † 2 Nov. 778. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Jos. v. Daun T., g. 7 Aug. 735, vm. 1 Sept. 757, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Cäcilie, g. 723, k. k. Hofd. u. StKrD, † 22 Febr. 750. Gem. Felix Gr. v. Sobeck, † 768. 2) Catharine, g. 726, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg in Steyerm. (lebt zu Grätz). 3) Johann Georg, g. 3 Nov. 727, war Sen. der Familie u. Obrist-Erb-Landmarschall in Steyermark; k. k. Kämmer., Obr. u. des St. Elisab. O. R., † 22 Merz 800. 4) Eleonore, g. 728, Präfectin des Ursulin. Convents in Wien, † 24 Sept. 795.

Grofseltern: Maria Carl, g. 15 Aug. 692, ObristErbLandmarschall in Steyermark, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 20 Dec. 729. Gem. Mar. Cathar., des Gr. Ferdin. v. Breuner T., vm. 715, u. als W. seit 748 gewes. Aya u. Obr. Hofmsterin am k. k. Hofe, † 5 May 785.

Sayn.

Die fürstl. Linien dieses Hauses, welches sich mit Ludwig des ältern 3 Söhnen in eben so viele Linien getheilt hat, nämlich:
1) die Georgische, oder Sayn-Wittgenstein-Berlenburg;
2) die Wilhelmische, oder Sayn-Wittgenstein-Sayn;
3) die Ludwigsche, oder Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein;

sind schon oben im 5n Kapitel (Seite 376 u. f.) mit den nöthigen Erläuterungen dargestellt, auch daselbst von der ersten oder

georgischen Hauptlinie, welche in 3 Aesten blüht, der Haupt- oder fürstliche Ast zu Berlenburg, sodann die Ludwigsche oder Wittgenstein. Linie eingeführt worden. Hier werden also von

1) der Georgischen, oder Berlenburgischen Linie noch 2 Aeste, nämlich der Carlsburgische und der Ludwigsburgische; und
2) die Wilhelmische oder Saynische Linie nachgetragen.

1) Der Georgischen oder Berlenburgischen Linie zweiter oder Carlsburgischer Ast,

gestiftet von Carl Wilhelm, dem mittlern Sohne von Ludwig Franz. — Evangelischer Religion.

Graf: Adolph (Wilhelm Ludwig), g. 30 Iun. 740, grofsherzogl. Hess. Gen.Ltn. u. Comdt. zu Giefsen seit 797 (war vorher in holländ. Kriegsdienst.). Gem. Sophie Cornel. Jac., des Fhrn Onno Tomingo dü Tour, holländ. Obrist der Cav. T., vm. 27 Sept. 778.

Kinder: 1) Cstian Sophus etc., g. 19 Oct. u. † 16 Nov. 785. 2) Cstian Ludwig Carl Wilh. Friedr., g. 19 Sept. 786, grofshzl. hess. Ltn. unter dem LeibRgt. 3) Louise Elisab. Aug. Charl. Wilh., g. 22 Aug. 788. 4) Friedrich Ludw. Gustav Albr., g. 6 Iul. 790, Ltn. im grofshzl. hess. Rgt. Garde.

Geschwister: a) Sophie Marie, g. 4 Apr. 730, † 6 Sept. 796. b) Sophie Ferd. Helene, g. 741, † 774. Gem. Friedr. Carl Gr. zu Sayn u. Wittgenstein, vm. 765, † 786. c) Hedwig Charl. Florent., g. als Zwill. 30 Oct. 742. d) Ernestine Louise Henr., g. als Zwill. 30 Oct. 742. e) Friderike Aug. Albertine, g. 21 Oct. 744. f) Franz Carl Ferd., g. 28 Dec. 745, † 27 Aug. 749.

Eltern: Carl Wilhelm (Stifter dieses Astes, ein Bruder Casimirs, s. den fürstl. berlenburg. Ast im 5n Kap.), g. 4 Apr. 693, † 18 Ian 749. 1te Gem. Joh. Louise, des Gr. Friedr. Moriz zu Bentheim-Tecklenburg in Rheda T., g. 9 Ian. 699, vm. 727, † 1 Nov. 735. 2te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wenzel Ludwig Henkel v. Donnersmark T., g. 3 Apr. 709, vm. 21 Nov. 737, † 25 Merz 784.

Vatersgeschwister: 1) Casimir, g. 687, † 741 etc., siehe im 5n Kap. den berlenburg. Ast! 2) Ludwig (Franz), g. 694, † 750 etc., siehe den folg. ludwigsburg. Ast! 3) Sophie Florentine Albert., g. 4 Apr. 688, † 16 Iun. 745. Gem. Heinr. Albert Gr. v. Wittgenstein, vm. 713, † 723. 4) Mar. Amalie, g. 4 Sept. 689, † 1 May 743.

Grofseltern: Ludw. Franz, g. 17 Apr. 660, † 15 Nov. 694. Gem. Sophie Hedw., des Gr. Casim. von der Lippe zu Bracke T., g. 10 Febr. 660, vm. 685, † 5 Apr. 738.

Dritter oder Ludwigsburgischer Ast,

gestiftet von Ludwig, jüngerm Sohne von Ludwig Franz. — Evangel. Religion.

Graf: Ludwig Adolph, g. 6 Ian. 769, Hr zu Reichau in Preussen, rufs. kais. Gen. Ltn. u. Chef des Leib-Husar. Rgts, rSG u.

SAnn.2, comd. 810 die in Ehstland, Livland u. Curland stationirten russ. Truppen, lebt zu Petersburg. Gem. Antonie Gräfin v. Scharsky, vm. 27 Iun. 798.

Kinder: 1) Ludwig Adolph Friedrich, g. 5 Iun. 799. 2) ein Sohn, g. im Sept. 810.

Geschwister: a) Paul Ludwig Carl, g. 25 May 764, war in russ. kais. Diensten bey der Garde zu Fuss, † zu Jassy 18 Sept. 790. b) Carol. Polyx. Frider., g. 31 Iul. 765, † 7 Iun. 766. c) Ferdinand, g. 766, † 16 Dec. 771. d) Georg Ludw. Alex., g. 22 Sept. 770, † 774. e) Amalie Louise, g. 3 Dec. 771. Gem. Dorotheus Ludw. Chr. Gr. v. Keller, k. preuss. Kammerhr u. prRA, Reichsstand des RR. Westphalen (vormals k. preuss. Kurhr u. von 1780 bis 805 gewes. Ges. zu Stockholm, Petersburg, Haag u. Wien), vm. 15 Iun. 790, lebt auf seinen Gütern bey Erfurt. f) Carol. Louise, Zwilling mit der vorigen, g. 3 Dec. 771, † 779.

Eltern: Christian Ludwig Casimir, g. 12 Iul. 725, Hr v. Reichau in Preussen, quittirte 770 als russ. kais. Gen. Ltn. u. Obrist eines Cür. Rgts, † 16 May 797. 1te Gem. Amal. Ludov., des Gr. Elias Ernst v. Finkenstein zu Hasenberg älteste T., Erbin v. Reichau, g. 25 Iun. 740, vm. 13 Iun. 763, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Anne Prinzessin Dolghorucki, verw. Gräfin v. Bistuchef-Riumin, vm. 14 Febr. 774, † 8 Aug. 789.

Vatersgeschwister: 1) Helene Sophie, g. 19 Ian. 723, † 30 Ian. 724. 2) Mar. Florentine, g. 20 Apr. 724, † 12 Nov. 725. 3) Friedr. Carl, g. 25 Aug. 726, † 4 Apr. 781. 4) Hedwig Louise, g. 8 May 730, † zu Rheda 1 May 802. 5) Ernest. Eleonore, g. 731, † 791. Gem. Cstian Carl Gr. zu Ysenburg-Philippseich, vm. 776, † 779. 6) Constantie Sophie, g. 733, † 776. Gem. Cstian Carl Gr. zu Ysenburg-Philippseich, vm. 762, † 779. 7) Henriette Aemilie, g. 5 Iul. 734, † 23 Sept. 778. 8) Georg Ernst, g. 22 Sept. 735, k. französ. Marechal de Camp., Comd. des deutschen Rgts Royal-Anhalt, des milit. u. du Merite-O.R., † zu Paris 2 Sept. 792. Gem. N. Freyin v. Kämpfer, vm. 775, lebt in Frankreich u. ist in 2r Ehe mit NN. de Beaufrauchet d'Ajot vermählt.

Kinder: a) Anne Helene Charl., g. 18 Ian. 778. Gem. NN. de Chauvigny. b) Joseph Franz, g. 24 Febr. 777, Hptm. in östr. k. k. Diensten. c) Ludwig Jos., g. 10 Apr. 784, in französ. Kriegsdiensten. d) August Ludwig, g. 6 Merz 788. e) Sohn, g. im Iul. 790, † . . .

9) Helene Charl. Sophie, g. 739, † 805. Gem. Moriz Casimir II., reg. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, vm. 761, † 805.

Grosseltern: Ludwig Franz (ein Bruder Casimirs, s. Grosseltern des fstl. berlenb. Astes, u. Carl Wilhelms, siehe Eltern des Carlsburg. Astes), g. 13 Dec. 694, † 24 Febr. 750. Gem. Helene Emilie, des Gr. Joh. Christian I. v. Solms-Baruth T., g. 17 Sept. 700, vm. 17 Merz 722, † 21 Febr. 750.



2) Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Diese Wilhelminische Hauptlinie besafs vorher die Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar. Da aber Graf Wilhelm, der Stifter derselben, 1606 zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, so mufste er kraft einer väterl. Verordnung die Grafschaft Wittgenstein nebst Vallendar an seinen jüngern Bruder Ludwig und dessen Nachkommen abtreten. Wilhelms Sohn aus der ersten Ehe, Namens Ernst, gelangte daher als Primogenitus zur alleinigen Regierung der Grafsch. Sayn. Ernst † aber 1632 und hinterliefs 2 Töchter. Als diese nun, und wegen des Witthums auch ihre Mutter eine Ansprache formirten, so gedieh die Grafsch. Sayn durch Reichshofraths-Ausspruch an diese Enkelinnen Wilhelms aus der ersten Ehe; die hier vorkommende, in männl. Sprossen noch blühende Descendenz Wilhelms aus der zweiten Ehe (von dessen jüngern Sohne Ludwig Albrecht herstammend) verlor mithin die Grafschaft Sayn, und findet sich demnach ohne Regierung in Sayn und Wittgenstein. Neuerlich sind jedoch die darüber entstandenen Erbfolgestreitigkeiten aus Veranlassung der, bey dem Reichsfriedensschlufsmäfsigen Entschädigungsgeschäft der Grafsch. Sayn-Altenkirchen gegebenen neuen Bestimmung, durch einen unter k. preufs. Vermittlung im J. 1802 zu Regensburg abgeschlossenen u. in dem Reichsdeputationshauptschlufs bestätigten Vergleich beigelegt u. ausgeglichen worden. Zufolge desselben erhält das Gesamthaus Sayn-Wittgenstein von Baden u. Nassau-Usingen ein baares Capital von 300.000 fl. und überdies eine immerwährende jährl. Rente von 12000 fl. ausbezahlt.

Grafen: 1) VICTOR Friedr. Carl Ferd., g. 2 Sept. 768, hat die preufs. Kriegsdienste quitt. 2) Wilhelm (Fr. Joh. Albr.), g. 10 Apr. 770, † 25 Oct. 781. 3) SOPHUS Ludw. Friedr. Amad. Chr., g. 3 Apr. 771, hat als Prem. Ltn. des k. preufs. Inf. Rgts Romberg quittirt. 4) FRIEDRICH Carl Ludw. Adolph, g. 20 Nov. 772, k.k. Hptm. unter dem Inf. Rgt. Fst. v. Ligne. 5) CARL Chr. Gust. Friedr., g. 31 Oct. 773, k. bayr. Obr. im 1n Drag. Rgt. (809).

Eltern: Friedr. Carl, g. 15 Dec. 703, † 19 Iun. 786. Gem. Sophie Ferdin. Helene, des Gr. Carl Wilh. zu Sayn-Wittgenstein in Carlsburg T., g. 21 Aug. 741, vm. 18 Merz 765, † 22 Jun. 774.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Magnus u. b) Charlotte, †. c) Charl. Sophie, g. 5 Ian. 690, †. d) Carl Wilh. Gust., g. 15 Febr. 691, k.k. Gen. FWM. der Cav., † 21 Apr. 759. Gem. Mar. Anne Theres. Bar. v. der Heyden, vm. 11 Sept. 727, †. e) Joh. Friedr., g. 26 Nov. 693, † 25 Merz 709. f) Alex. Ludwig, g. 16 Dec. 694, Gen. FML. des schwäb. Kreises, hzl. würtemb. Gen. Maj., prSA u. wrJ, † 22 May 768. Gem. Wilh Frider. v. Wendessen, vm. 724, † 780.

Kinder: 1) Frider. Louise Wilh., g. 726, † 765. Gem. H. E. August Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, vm. 746, † 792. 2) Alex. Aug., g. 17 Dec. 734, † 4 May 772. 3) Charl. Amal. Aug., g. 741, † als W. 803. Gem. Cstian Ludw. Fst. zu Wied-Runkel, vm. 762, † 791. 3) Carl Albr. Ludw., g. 17 Merz 743, † 770.

g) Polyxene, g. 695, †. h) Caroline, g. 15 Merz 698, † 775. i) Wilhelm, g. 19 Febr. 699, † 703. k) Concord. Aug., g. 21 Apr. 700,

† 777. l) Amalie Louise, g. 702, † 737. Gem. Joh. Ludw. Adolph Gr. zu Wied-Runkel, vm. 733, † 752. m) Ludw. Ernst, g. 1 May 706, würt. Gen.FML., Comd. des würt.Kreis-Rgts, † 27 Apr. 758.
Groſseltern: Carl Ludw. Albr. (ein Sohn Ludw. Albrechts, welcher des obengedachten Ernsts Halbbruder war), g. 30 Iun. 658, residirte zu Neumagen, † 16 Sept. 724. 1te Gem. Concordia, des Gr. Joh. zu Wittgenstein T., u. Ludw. Günthers, Gr. zu Schwarzburg-Ebeleben W., g. 23 Oct. 648, vm. 681, † 687. 2te Gem. Charlotte, des Gr. Gustav zu Wittgenstein T., g. 2 Ian. 661, vm. 18 Iul. 689, † 9 Febr. 725.

Schärfenberg.

Ein in Steyermark blühendes Haus cathol. Religion, das mit dem gräfl. Hause Gallenberg einerley Ursprung hat. Das Stammhaus Schärfenberg, ein nun verfallenes Schloſs, lag in der Windischen Mark, im Hzth. Crain. Es theilte sich sonst in 2 Linien, nämlich die ältere zu Spillberg, welche um 1750 erloschen ist, und die jüngere zu Hohenwang und Krottenhof, welche noch blüht, und hier folgt.

Graf: Johann Nepom., g. 20 Ian. 730, auf Hohenwang und Krottenhof, k.k.Kämmer., wohnt zu Hohenwang in Steyer. Gem. Cäcilie, des Gr. Joh. Max. v. Wildenstein auf Wildbach T., g. 14 Dec. 729, vm. 754, StKrD.
Kinder: 1) Carl, g. 14 May 756. 2) Johann, g. 30 Iun. 757, k.k.Kämm. n. (wegen Blessur ausgetretener) Major. 3) Joseph, g. 18 Sept. 758, Domhr zu Ollmütz. 4) Emanuel, g. 25 Merz 762, k.k.Kämmer., GubernialR. u. Bergdirector zu Idria. Gem. Judith, des Gr. Joseph v. Coreth zu Starkenburg T., g. 775, vm. 797. 5) Friedrich, g. im Merz 765, k. k. Kämm., Major in der Armee, öMT3. 6) Mar. Agnes, g. 766. Gem. Cajet. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, vm. 788.
Schwestern: a) Elisabeth, g. 728, † 16 Apr. 762 in Wien. Gem. Weickh. Fhr v. Gall zu Gallenstein. b) Theresie, g. 23 Iun. 736. Gem. N. Fhr v. Kürbach. c) Josephe Carol., g. 11 Merz 739, StKrD. Gem. Max. Ant. Gr. v. Lamberg, vm. 773.
Eltern: Johann Leopold, g. 689, k.k. Kämmer. u. Landrechts-Assess. in Steyermark, † 742. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Carl v. Heissenstein T., g. 24 Apr. 706, vm. 727, † 9 Merz 757. (ihr 2r Gem. war Carl Gr. v. Berazzi).
Vatersgeschwister: 1) Franc. Josephe, † im Nov. 749. Gem. Don Ant. Henriq. de Mendoza, portugies. Kmrhr. 2) Maximil., kais. Obristl., † 29 Ian. 714. 3) Joseph, kais. Hptm., † 719. 4) Mechtildis, g. im Aug. 693, †. 5) Joh. Carl Leop., g. 24 Ian. 698, Domhr zu Ollmütz, †. 6) Mar. Charl. Aloysie, g. 699, † 750. Gem. Fr. Eberh. Gr. zu Solms-Sonnewalde, vm. 724, † 752. 7) Mar. Aloysie, g. 7 Febr. 701, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 779. 8) Mar. Eleonore, g. 18 Ian. 702, Augustiner Nonne, † 781. 9) Marie Anne, † 11 Dec. 757.

Grofseltern: Franz Anton, g. 28 Dec. 663, k. k. w. Kämmer., † 5 Dec. 705. Gem. Franc. Eleon., Gr. Georg Seyfr. v. Lamberg T., g. 14 May 667, † 24 Iun. 741.

Grofsvatersbruder: Franz Joseph, g. 18 Oct. 678, † 708. 1te Gem. Elisab. Gräf. v. Kollonitsch, †. 2te Gem. Anne Barb., Joh. Ernsts Gr. u. Hrn v. Gera u. Anne Barb. Gräf. v. Wildenstein T., †.

Sohn: Joseph, g. 711, k. k. Major, lebte zu Grätz, †. Gem. Johanne Ant. Freyin v. Sichtern aus Crain, vm. 740, ist W.

Kinder: a) Cstian Sigismund, g. 741, k. k. Kämmer. u. gewes. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Alvinzy, oder Nr. 19. b) Josephe, g. 11 Iun. 743.

Schaesberg.

Aus diesem Hause erlangte zuerst Joh. Wilhelm (siehe Grofseltern!) 1706 die reichsgräfl. Würde, u. wegen der Hrrsch. Kerpen u. Lommersum, welche im J. 1712 von Kaiser Carl VI. zu einer Reichsgrafschaft erhoben wurden, Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio u. bey dem niederrhein. westphälischen Kreise. Gedachte überrheinische Grafschaft kam aber zufolge des Lüneviller Friedens mit an Frankreich, u. der Reichsdeputations-Recefs von 1803 entschädigte das gräfl. Haus dafür mit dem zur Abtey Ochsenhausen gehörigen Amte Thannheim, jedoch mit Ausschlufs des Dorfs Winterrieden u. unter der Verpflichtung, eine beständige Rente von fl. 1500 — an den Fürsten v. Sinzendorf und eine andere von fl. 500 — an den Gr. v. Halberg jährlich zu entrichten. Das auf die nunmehrige Hrsch. Thannheim übergegangene Sitz- und Stimmrecht cessirt seit 1806, in welchem Jahre die Rheinbundesacte gedachte Herrschaft der k. würtembergischen Souverainität unterwarf. — Catholischer Religion. Wohnsitz: zu Thannheim (vormals zu Düsseldorf).

Graf: Reinhard Martin Maria, reg. Hr zu Thannheim etc., g. um 775, k. würtemb. geh. R. u. Kmrhr.

Geschwister: 1) Heinrich, g. 779 (Domic. zu Hildesheim). 2) Eugenie, g 781. 3) Lucie, g. 784.

Eltern: August (Friedr. Ant. Maria), g. im Oct. 730, Hr zu Schöller im Bergischen, der berg. Ritterstände Mitglied, (weil. kais. w. geh. R., kurpfälz. Kammerhr, Oberamtm. zu Brüggen u. Dahlen im Jülichschen), † . . (um 804). Gem. Isabelle, des Fhrn Ferd. Heinr. v. Courtembach, kurcöln. geh. R. T., g. 748, vm. 770, † 30 May 809.

Vatersgeschwister: a) Carl Franz, g. 27 May 734, Hr zu Willikrath im Bergischen, Domkämmer. zu Paderborn u. Domhr zu Münster, † 799. b) Joseph Franz Ant. Arnold, g. 12 Merz 739, TO u. der Balley Altenbiesen Comth. zu Cöln, vormals kurpfälz. Oberamtm. der Jülichschen Aemter Bayenburg u. Barmen. c) Mar. Anne Theod., Aebtissin des adel. Stifts zu St. Maria im Capitol zu Cöln, †.

Grofseltern: Joh. Wilhelm, g. 22 Nov. 696, bSH, kurpfälz. w. geh. R., Canzler der Hzth. Jülich u. Berg u. Oberamtm. zu Brüg-

gen u. Dahlen, † 5 Nov. 768. Gem. Rose Veronike, des Fhrn Dietr. Conr. v. Westerholt zu Lembeck T., g. 695, vm. 722, StKrD, † 31 Iul. 764.

Schaffgotsch.

Eine alte Familie, cathol. Religion, welche schon unter den ersten deutschen Kaisern als ein edles Geschlecht in Thüringen, Meissen, auch schon 1243 in Schlesien blühte, führte ehedem nur den Namen Scoff, Schoff oder Schaff. — Gotthard Schaff († 1420), seiner Zeit ein reicher und mächtiger Dynast in Schlesien, welcher um 1399 Warmbrunn, Schmiedeberg und mehrere Güter in Schlesien erkaufte, blieb seinen Nachkommen in so rühmlichem Andenken, dafs sie seinen Taufnamen Gottsch (d. ist Gotthard) ihrem Geschlechtsnamen beifügten, u. sich seit der Zeit schrieben: Schaffgotsch genannt.

Sein Sohn Johannes, Hr auf Kynast u. Kemnitz († 1464) hatte nebst mehrern Kindern die Söhne Caspar, Anton und Ulrich, durch deren fernere Descendenz der Stamm in 3 Hauptlinien verbreitet wurde. Die jüngere von Ulrich entsprossene, zu Kynast, Greiffenstein und Boberstein erlosch 1661. Es blieben daher nur die von Caspar entstammte oder schlesische und die von Anton entsprossene oder böhmische Linie noch übrig, welche 1674 die reichsgräfl. Würde erlangten, die ihnen 1708 von Kaiser Joseph aufs neue bestätigt wurde.

1) Die schlesische Linie.

Auch diese theilte sich anfangs mit Caspars (ihres Stifters) Söhnen in 3 Aeste, wovon jedoch nur der von Balthasar entsprossene dauerhaft fortblühete. Balthasars Enkel, Hans Ulrich, welcher mit Barbara Agnes (aus kön. piastischem Geblüt) Herzogin in Schlesien zu Liegnitz und Brieg, einer Tochter des Hzgs Joach. Friedrichs vermählt war, erbte 1701 von seinem Vetter Adam die Hrsch. Trachenberg u. Kemnitz, u. erhielt von Kaiser Ferdinand II. 1627 den Titel Semperfrey für sich und seine Nachkommen, und wiewohl er nachher in Ungnade fiel, u. aller seiner Güter beraubt wurde: so erhielt doch sein Sohn Christoph Leopold die meisten väterlichen Güter wieder (Trachenberg ausgenommen), als Greiffenstein, Kynast etc. ferner das ObristErbLandhofmeister- und ObristHofrichter-Amt in Schweidnitz u. Jauer, nebst dem gräfl. Titel. Sein Sohn war Hans Anton Gotthard, dessen Descendenz sich in der Folge in 3 Zweige verbreitet hat.

a) Aelterer Zweig

begreift die Descendenz Carl Gotthards, u. besizt die zum 1ten Majorat dieser Linie gehörigen Güter.

Graf: Leopold Gotthard, g. 2 Nov. 764, Schaffgotsch genannt, Reichsgr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, folgt seinem Vater als 1r Majoratshr 30 Ian. 808, Erbhr der Hrsch. Kynast, Greiffenstein u. Giersdorf, auch Hr auf Boberröhrsdorf u. Maywaldau etc., k. preufs. Kmrhr, Erblandhofmeister im Hzth. Schlesien, (mit dem Prädicat: Excellenz) u. Erbhofrichter der Fsth. Schweidnitz u. Jauer, (wohnt zu May-

waldau). Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Phil. v. Würmbrand T., g. 4 Ian. 772, vm. 20 Iul. 791.

Kinder: 1) Joh. Nep. Gotthard, g. 20 May 792, † 15 Aug. 795. 2) Leopold Gotth., g. 5 May 793. 3) Carl Philipp Gotth., g. 29 May 794. 4) Juliane Hedw., g. 30 Aug. 795, † 24 May 799. 5) Marie Johanne Nepomucene Hedwig, g. 16 Sept. 797. 6) Phil. Gotthard, g. 14 Oct. 798, † 21 May 799. 7) Marianne Hedwig, g. 5 Sept. 800. 8) Emanuel Gotth., g. 16 Sept. 802. 9) Maria Angela Hedwig, g. 5 u. † 9 Sept. 803. 10) Mar. Ernestine Hedwig, g. 12 Ian. 805. 11) Joseph Gotthard, g. 17 Merz 806. 12) Vincenz Ferrer. Gotth., g. 9 u. † 14 Oct. 806.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 7 Ian. u. † 10 Nov. 766. b) Joh. Ant., g. 29 Oct. 766, † 13 Merz 767. c) Mar. Charlotte Hedw., g. 13 Apr. 768. d) Mar. Josephe Hedw., g. 772, † 806. Gem. Friedr. Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, ihr Vetter, vm. 802. e) Joh. Nep., g. 4 Dec. 775, † 24 Aug. 779.

Eltern: Joh. Nep. Gotthard, g. 2 Iun. 732, des h. r. RsGr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, Erbhr der Hrsch. Kynast etc., k. preufs. Kmrhr, Erbldhofmstr im Hzth. Schlesien, Erbhofrichter d. Fstth. Schweidnitz u. Jauer, prSA, † 30 Ian. 808 zu Warmbrunn. Gem. Anne Juliane, Leopolds Gr. v. Stubenberg T., g. 13 Ian. 742, vm. 9 Ian. 764, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Charlotte, g. 8 Oct. 733, † 745. 2) Mar. Hedwig, g. 24 Apr. 735, Stiftsd. zu Prag, † 18 Iul. 798. 3) Mar. Theresie, g. 740, † 798. Gem. Adolph Ign. Gr. v. Trautmanfsdorf, vm. 771, † 781. 4) Carl Wenzel Gotth., g. 7 Ian. 742, JM u. Comth. zu Gröbnick u. Kleinölse, k. preufs. Kmrhr, quittirte 789 als Hofmarschall der reg. Königin v. Preufsen. 5) Cajetan Gotth., g. 7 Merz 744, Prälat u. inful. Canzler bei dem Domstift zu St. Johann in Breslau, auch Praelatus scholast. des Collegiatst. zum heil. Creuz daselbst, u. Domhr zu Minden. 6) Aloysius Gotth., g. 23 Oct. 745, † 766.

Grofseltern: Carl Gotth. (ält. Sohn Hanns Anton Gotthards, siehe unter Grofseltern im folgenden mittlern Zweige!), g. 27 Iun. 706, Rsgr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Obristlandhofmstr in Böhmen, † 18 Dec. 780. Gem. Anne, des Gr. Franz v. Hatzfeld u. Gleichen zu Trachenberg T., g. 31 Dec. 711, vm. 13 Iun. 731, † 16 Apr. 784.

Grofsvatersgeschwister, siehe unter Eltern und Vatersgeschwistern im folgenden Zweige!

b) Mittlerer Zweig,

begreift die Descendenz Anton Gotthards (eines mittlern Sohnes von Hanns Anton Gotthard) u. besizt die Herrschaften u. Güter des 2ten Majorats dieser Linie.

Graf: Joseph Gotthardt, g. 17 Nov. 767, Schaffgotsch genannt, Rsgr. u. Semperfrey von u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg,

folgt seinem Vater als 2r Majoratshr des Hauses, Lehnshr auf Wilschitz u. Trautenwalde, Erbhr auf Deutsch-Crawarn am Ian. 811, auch Erbhr auf Jabrzech; k. preufs. Kmrhr. Gem. Josephe, Freyin v. Scribensky, g. 9 Sept. 778, vm. 795, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Franz Ant. Jos. Gotth. Otto Venantius, g. 18 May 797. b) Eleonore Carol. Alex. Hedw. Antonie, g. 16 Merz 799. c) Anton Gotth., g. 23 May 800. d) Evegen Philipp Mar. Gotth., g. 7 Iun. 802.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 27 Dec. 766, k. k. Stiftsdame zu Brünn. 2) Franz Gotth., g. 21 Iun. 769, war k. k. Rittm. bey Karaiczay Chev. leg., † 17 Iun. 796 an seinen bey Wezlar im Treffen mit den Franzosen empfangenen Wunden. 3) Ladislaus Gotth., g. 29 Iul. 770, JM., hat als k. k. Rittm. quittirt. 4) Antonie, g. 11 Sept. 771, gewes. k. k. Stiftsd. in Mons, StKrD. u. k. k. Dame du Palais (wohnt zu Wien). Gem. Laurent. Mq. v. Trotti aus Mayland, k. k. Kämmer. u. St. Mor. O. R., g. 19 Merz 757, vm. 10 May 795. 5) Johann, g. 27 Nov. 772, † 17 Merz 776. 6) Joh. Gotthard, g. 5 Aug. 773, † 27 Merz 776. 7) Carl, g. 5 May 774, war östr. k. k. Ltn. bey Kinsky Chev. leg., † 9 Iun. 793, blieb bey Arlon. 8) Mar. Hedwig, g. 776, Stiftsd. zu Wien.

Eltern: Anton Gotthard, (jüngerer Sohn Hanns Anton Gotthards, u. Stifter dieses Zweiges) g. 16 Apr. 721, gewes. 2r Majoratsherr, Erbhr auf Deutsch-Crawarn, Lehnshr auf Wilschitz u. Trautenwalde, östr. k. k. w. geh. R. und Obristhofmarschall, (vormals der verstorb. östr. Kaiserin Obristhofmeister), öGV, fEL1, † im Ian. 811. Gem. Marie Anne, des Gr. Ladisl. v. Kollonitsch T., g. 25 Sept. 744, vm. 4 Febr. 766, StKrD. u. k. k. Dame du Palais, † 28 Iun. 802.

Vatersgeschwister: 1) Carl Gotthard, g. 706, † 780, Stifter des ältern Zweiges, siehe denselben unter Grofseltern! – 2) Franz de Paula Gotthard, g. 23 Apr. 711, war östr. kais. Obristl., † 3 May 738. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernst Anton v. Schaffgotsch T., g. 721, vm. 4 Nov. 736, † 11 Nov. 789. (ihr 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin, vm. 747, † 784). 2) Johann Nep. Gotth., g. 16 May 713, JM-Baillif u. Comth. zu Gröbnik u. Striegau, k. k. w. Kämmer., k. preufs. w. geh. Staats- u. Kriegsminister a. Oberstallmstr, † 18 May 775. 3) Leopold Gotth., g. 19 May 714, quitt. als k. preufs. Major; war 2r Majoratshr, JM, † 16 Febr. 787. 4) Philipp Gotth., g. 3 Iul. 716, Fst-Bisch. zu Breslau u. Neisse, Hz. zu Grotkau seit 747, † zu Johannisberg 5 Ian. 795. 5) Mar. Anne Hedw., g. 21 Febr. 719, † 765. Gem. Joh. Carl Fhr v. Rebentisch, k. preufs. Gen. Maj. der Inf., zuletzt k. portugies. Gen., † im Aug. 765. 6) Emanuel Gotth., g. 723, † 763; ist durch seine Descendenz der Gründer des

jüngsten Zweiges, siehe denselben unter Eltern! 7) Mar. Anne Theresie Charl., g. 13 Febr. 725, † 759. Gem. Cstian Marschall v. Biberstein, vm. 758, †... 8) Ceslaus Gotth., g. 8 Nov. 726, Domprobst zum h. Kreuz in Breslau etc. a. Prälat in Böhmen, † 17 Oct. 781.

Großeltern: Hans Ant. Gotth. (ein Sohn Chr. Leopolds und Agnes Freyin v. Rackenitz), g. 19 Apr. 675, kais. geh. R. u. Oberamtsdirector in Schlesien, öGV, von Kais. Joseph I. in Reichsgrafenstand erhoben 15 Apr. 708, † 19 Merz 742. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joh. Carl v. Sereny T., g. 28 Aug. 679, vm. 27 Iun. 703, † 10 Aug. 707. 2te Gem. Anne Theresie, des Gr. Franz Zdenko v. Kollowrat-Nowohradsky T., g. 9 Sept. 690, vm. 29 Iul. 710, † 29 Aug. 759 als eine Mutter von 14 Kindern.

c) Jüngerer Zweig,

begreift die Descendenz Emanuel Gotthards, eines jüngern Sohnes Hanns Anton Gotthards, u. besizt dermalen die Hrsch. Nieder-Pomsdorf in Schlesien u. andere Güter.

Graf: Philipp Gotthard, g. 11 Dec. 751, Schaffgotsch genannt, Rsgr. u. Semperfrey von u. auf Kynast, Erbhr der Hrsch. Nieder-Pomsdorf, Hr auf Ober- u. Nieder-Glambach, Lehnshr auf Neuhaus u. Kattersdorf, k. preuſs. Kmrhr. Gem. Mar. Elisabeth Freyin v. Zedlitz, g. 4 Aug. 754, vm. 24 Oct. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine Hedwig, g. 2 Aug. 776. Gem. Ludw. Gr. v. Königsdorf auf Lobedau, vm. 12 Aug 802. b) Friedrich Gotthardt, g. 9 Merz 780, k. preuſs. Kmrhr. Gem. Josephe, des Gr. Joh. Nep. v. Schaffgotsch T., (seine Cousine; ſ. den ältern Zweig!) g. 2 Apr. 772, vm. 29 Sept. 802, † 2 Merz 806. Wovon:

Kinder: 1) Marie Anne Hedw., g. 1 Nov. 803. 2) Mar. Juliane Jos., g. 26 Ian. 806.

c) Mar. Franciske Hedwig, g. 22 Merz 785. d) Mar. Antonie Hedwig, g. 1 Nov. 803.

Schwester: Theresie, g. 753, † 786.

Eltern: Emanuel Gotth. (Stifter dieses Zweiges), g. 2 Iun. 723, k. preuſs. Kmrhr, gieng 757 in Kriegsd. u. † 15 Ian. 763 in Kriegsgefangenschaft als preuſs. Major des Rgts v. Wunsch. Gem. Franciske Romane v. Rothkirch, vm. 748, † als W. im Apr. 802.

Vatersgeschwister u. *Großeltern* siehe unter *Eltern*, Vatersgeschwistern u. Groſseltern im obigen mittlern Zweige!

2) Die böhmische Linie,

oder die Descendenz Antons, dessen Urenkel Ernst III. sich in Böhmen zu Bauselwitz ansäſsig machte. Des leztern Sohn Johann Ernst erheyrathete mit 2 Gemahlinnen groſse Güter in Böhmen, die nachher seines Bruders Joh. Wilhelms Sohn, Joh. Ernst Anton erbte (siehe unten Groſseltern!)

Graf: JOHANN ERNST, g. 23 Aug. 742, heut. Majoratshr auf Kundschitz, Sadowa u. Weifs-Trzemeschnitz etc., k. k. Maj. u. Kämm., lebt zu Brünn. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Ludwig v. Khevenhüller-Frankenburg T., g. 10 Dec. 752, vm. in Wien 8 Iul. 778, † 13 Nov. 789 in Brünn. 2te Gem. Johanne Nepom., des Gr. Joh. Chr. v. Blümegen T., g. 3 Oct. 765, vm. 790, StKrD.

Kinder: a) Anne, g. 791. b) Franz, g. 792.

Geschwister: 1) Joh. Ernst, g. 729, k. k. Rittm. des Cür. Rgts Hz. v. Modena, †. 2) Joh. Sigism., †. 3) Mar. Elisabeth, g. 7 Ian. 734, ExCarmeliterin (unter dem Na[illegible]en Mar. Theresie). 4) Ernestine, g. 13 Apr. 737, war Stiftsd. zu Prag, † 19 Sept 797. 5) Marie Anne Maximiliane, g. 6 Febr. 741, ist W. Gem. Franz Ernst Gr. Wallis, vm. 17 Oct. 759, † 18 Apr. 784. 6) Joh. Procop, g. 24 May 748, erster Bischof zu Budweis seit 785, auch Domhr zu Ollmütz. 7) Barbara, g. 750, ist W. Gem. Phil. Gr. v. Clary auf Mscheno, vm. 773, † 795. 8) Amabilie, g. 752, gewes. Stiftsd. im savoyisch. Stifte zu Wien, ist W. 1r Gem. Franz Jos. Fhr zu Rhein, k. k. u. kurmainz. Kämmer., †. 2r Gem. Carl Jos. Gr. v. Lengheim, vm 775, † 789. 9) Louise, g. 10 Oct. 755. Gem. Franz Fhr v. Bieschin, k. k. KreisCommiss. im kaurzimer Kreise in Böhmen, vm. 16 May 785.

Eltern: Ernst Wilhelm, g. 7 Ian. 704, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Beisitzer des Landes-Gubern. u. ObristLehnrichter in Böhmen, auch gewes. Kmr-Präsid. in Steyermark bis 761, † 21 Febr. 766. Gem. Mar. Maxim. Gräf. v. Goetz, StKrD., † 7 Merz 772.

Vatersgeschwister: A) Wenzel Ernst, g. 17 Sept. 702, des St. Wenzesl. O. R., u. k. k. w. geh. R., † 24 Merz 753. Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ehrenr. Cstians v. Althann in Grusbach T., g. 17 Iul. 702, vm 14 Apr. 728, StKrD, † 771.

Kinder: 1) Wenz. Ernst Gundaccar, auf Sadowa etc., g. 733, k. k. w. Kämmer. u. Maj. des Inf. Rgts Wallis bis 762, † 17 Oct. 764. Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Kinsky T., g. 18 Iul. 744, vm. 763, StKrD, lebt seit 768 bei den Salesianerinnen zu Wien im Kloster, unter d. Namen Magdal. Augustine.

Tochter: Josephe Christine Amalie, g. 764, ist W. Gem. Aloys Friedr. Gr. v. Brühl, vm. 783, † 793.

2) Marie Anne Elisab., g. 738, ist W. Gem. Ambros Freyre d'Andrade e Castro, g. 700, k. portugies. Ges. zu Wien, vm. 8 Iul. 754, † 11 Nov. 770. 3) Joseph, gewes. Majoratshr auf Kundschütz, Sadowa u. Weifs-Trzmeschnitz, k. k. Hptm. des Gr. Colloredo Inf. Rgts, †. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Adam Ignaz von Berchtold, k. k. geh. R. T., g. 30 Iun. 739, StKrD, ist W.

B) Joseph Wilibald, auf Bielohrad etc., k. k. w. Kämmer, †.

1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Wenz. v. Waldstein T., vm. 2 Febr. 736, † 29 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Franc. Gräfin v. Wieschnick, StKrD, † 769.

Kinder: 1) Johann Berthold, Hr der Hrsch. Bielohrad, Marschendorf u. Altenbuch, k. k. w. Kämmer. und Landrechts-R. in Böhmen. 2) Franz Ernst, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen, der k. böhm. Gesellsch. der Wiss. ord. Mitgl. Gem. Barbara, des Gr. Joh. Bapt. v. Kavanagh auf Inditz T., vm. 774, †.

Tochter: Nanette, g. 776.

C) Mar. Barbara, g. 11 May 721, † 789. 1r Gem. Franz Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, vm. 736, † 738. 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin auf Stiahlow, vm. 747, † 784. D) Anton Joseph, k. k. Kämmer u. Obr., †.

Grofseltern: Joh. Ernst Anton, erster Gr. dieser Linie, auf Sadowa, Dohalitz etc, g. im Dec. 685, k. k. w. geb. R. u. Obrist-Burggraf zu Prag, öGV, † im Iul. 747. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Ferd. Rud. v. Waldstein T., g. 675, StKrD, † 23 Iul. 748.

Schlick.

Ein altes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches von Heinrich Schlick v. Lasan (der um 1400 in Böhmen lebte) abstammt. Dessen Sohn Caspar, dreier Kaiser Canzler, erhielt von seiner Mutter aus dem Hause Collalto, die in Friaul gelegene Hrsch. Passano, und Kaiser Albert II. schenkte ihm die in Ungarn gelegene Hrsch. Weifskirchen, ferner den ganzen elnbogner District in Böhmen. Er wurde 1422 in den Reichsgrafenstand erhoben. Ihn beerbte sein Bruder Matthäus, unter dessen 3 Söhne die Güter des Hauses vertheilt wurden. Gegenwärtig blühen nur noch die, von dessen mittlerm Sohne Heinrich († 1528) entsprossenen Nachkommen, welche, ohnerachtet sie nicht mehr im Besitz von Passaun u. Weifskirchen sind, doch noch den Titel davon führen und sich Grafen v. Schlick zu Passaun u. Weifskirchen schreiben. Diese besitzen jezt die Hrsch. Kopidlno u. Welisch-Wokschitz im Bidschower Kreise Böhmens.

Graf: Joseph Heinrich, g. 11 Oct. 754, heut. Majoratshr zu Kopidlno u. Wokschitz mit Gitschinowefs, Obristlandkämmerer v. Böhmen, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. bis 803 bev. Minister bei d. oberrhein. u. fränk. Kreise, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag Mitgl. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Franz Anton v. Nostitz-Rieneck T., g. zu Prag 7 Ian. 764, vm. 10 Sept. 781, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Antonie, g. 783. Gem. Joh. Gr. v. Nostitz, Hr auf Tyrmitz, vm. 803. 2) Franz Heinrich, g. 20 May 788. 3) Mar. Elisab. Philippine, g. 26 Ian. 790.

Geschwister: a) Leopold, g. u. † 10 Sept. 755. b) Franz Wenzel, g. 15 Merz 756, † 18 Oct. 757. c) Mar. Anne, g. 760, ist W. Gem. Gr. Raym. Maria v. Saurau, vm. 788, † 796. d) Leopold Heinr.

Heinr. Franz, g. 29 Iul. u. † 6 Sept. 761, e) Joh. Nepom., g. 26 Iun. 762, † 15 Ian. 768. f) Ernestine, g. 765. Gem. Jos. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, Majoratshr zu Hraditscht, vm. 799. g) Heinrich, g. im Nov. 767, † 25 Febr. 769.

Eltern: Leop. Franz, g. 29 Iul. 729, kais. w. geh. R., Kämmer., Hofkammer- u. Ministerial-BancoDeput. Vicepräsid., † 26 Iun. 770. Gem. Antonie, des Gr. Otto v. Frankenberg T., g 1 Iun. 729, vm. 29 Ian. 754, StKrD, † zu Wien 27 Ian. 769.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 4 Dec. 725, † 4 Sept. 781. Gem. Franz Aloys Fhr v. Hager, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen FML., Obristhofmstr bey den Erzherz. Rainer u. Rudolph, vm. 20 Sept. 753. 2) Mar. Franciske, g. 2 Oct. 738, k. k. Hofd., der Erzherz. Elisab. Kammerfräul., StKrD. 3) Mar. Wilhelmine, g. 8 Dec. 739, Stiftsd. zu Prag, † im Febr. 792.

Groſseltern: Franz Heinr., g. 28 Febr. 696, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. St. Wencesl. O. R., † 766. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Franz Wenzel v. Trautmannsdorf T., g. 23 Febr. 701, vm. 18 Iul. 723, StKrD, † 12 Merz 769.

Schmettau.

Das reichsgräfliche Geschlecht von Schmettau stammt aus Ungarn, wo es Szmettay hieſs, und daselbst so wie in Servien im 14ten u. 15ten Jahrhundert viele Besitzungen hatte. — Matthias v. Schmettau kam um 1470 mit dem König Matthias Corvinus nach Schlesien, lieſs sich in dem Fürstenthum Neisse und der Grafsch. Glatz nieder, und seine Nachkommen nahmen die protestantische Religion an. Die in Ungarn zurückgebliebenen Szmettays, deren Leichensteine in der Kirche zu Eperies zu finden, sind ausgestorben.

Gegenwärtig blühet diese Familie, welche 1701 in den Reichsfreyherrn- und 1742 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, in 2 Linien, als A) der Gottfriedischen oder Tschanitschen, und B) der Ernestinischen oder Drömlingischen.

A) Die Gottfriedische oder Tschanitsche Linie.

Hat sich nach 2 Brüdern, Gottfried Wilhelm und Carl Friedrich a) in den ältern Ast zu Pommerzig, u. b) den jüngern Ast (vormals zu Holtorp) verbreitet. Beide sind reformirter Religion.

a) Der ältere Ast, zu Pommerzig.

Rsgraf: Gottfried Heinr. Leopold, g. 21 Oct. 732, heut. Majoratshr auf Pommerzig und Briesen, JM (war bis 765 k. preuſs. Major bey dem ehem. v. Dallwig. Cür. Rgt.), wohnt zu Neusalz. Gem. Charlotte (Louise Doroth.), des k. preuſs. Gen. v. der Inf. Friedr. Bogisl. v. Tauenzien T., g. 14 Nov. 750, vm. 2 Dec. 766.

Kinder: a) August Bogisl. Leop. Gottfried, g. 14 Oct. 767, k.

preuſs. Kmrhr u. Legat. R., DomPrälat zu Colberg, JM, wohnt zu Pommerzig bey Züllichau. Gem. Ulrike Marie, des Fhrn Carl Aug. v. Behr-Negendank auf Semlow, k.k. Kämm., jüngste T., g. 23 Apr. 767, vm. 2 Sept. 795.

Töchter: 1) Sophie Louise Carol. Doroth. Amalie, g. 22 Iun. 796, expect. Stiftsd. zu Riedschütz. 2) Charlotte Auguste Carol. Leop. Henr., g. 14 Merz 798, expect. Stiftsd. zu Riedschütz. 3) Dorothee Frider. Constance Ulrike, g. 19 Iul. 801, expect. Stiftsd. zu Riedschütz.

b) Constance Ottilie Franc. Johanne, g. 6 Iun 772 (gewes. Stiftsd. zu Riedschütz). Gem. Friedr. Wilh. v. Gaudi, k. preuſs. Maj. des Inf. Rgts v. Zenge u. Comd. eines Gren. Bat. zu Soldin, prPM, g. 28 Apr. 765, vm. 17 Iul. 799. c) Josephe, g. 769, † 770. d) Adelaide, g. u. † 773.

Geschwister: 1) Otto Gottfr., g. 10 u. † 31 Dec. 733. 2) Cstiane Hedw. Felicitas, g. 735, † 774. Gem. Ernst Ludw. Rsgr. v. Finkenstein, vm. 759, † 785. 3) Henriette Ottonette Hermanne, g. 24 Iun. 736, ist W. Gem. Chr. Otto Rsfrhr v. Schönaich, Majoratshr auf Amtitz, vm. im Oct. 759, † 15 Sept. 807. 4) Carl Erdmann Gottfr., g. 7 Sept 738, † 759, blieb in der Schlacht bey Kay. 5) Friderike Charl. Bernhardine, g. 739, † 17 Dec. 772. Gem. Otto Ludw. Sig. Rsgr. v. Schwerin-Walsleben, vm. 753, † 787. 6) Franz Bernh. Gottfr., g. 30 Merz u. † 17 Sept. 742. 7) Sam. Philipp Gottfr., g. 13 Ian. 744, Probst des Fräuleinstifts zu Bartsch, Erbhr auf Brauchitsdorf (war vormals k. preuſs. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand), † 6 Febr. 808. Gem. Auguste Frider. v. Kalkreuth, verw. v. Bergen, Fr. auf Rostersdorf, g. 28 Nov. 733, vm. 21 Iun. 775 (verkaufte 794 Rostersdorf in Schlesien an den Hrn Johnston). 8) Amalie Wilh. Ferdinande, g. 16 Oct. 745, war Aebtiss. zu Riedschütz, Stiftsd. zu Heiligengrabe, † 29 Iun. 804. 9) Bernhard Alex. Gottfr., g. 5 May 748, k. preuſs. Obr. u. Comd. des Leib-Cür. Rgts. Gem. Auguste Joh. Antonie, des k. preuſs. Rittm. Werner Phil. v. Wulffen T., g. zu Grabow 24 May 751, vm. 24 Nov. 784.

Kinder: a) Franc. Bernh. Amalie, g. 30 Oct. 785, † 10 Oct 786. b) Bernhard Phil. Gottfr., g. 12 Apr. 787, k. preuſs. Sec. Ltn. bey dem LeibCür. Rgt.

Eltern: Gottfr. Heinrich, g. 3 Apr. 710, Majoratshr auf Pommerzig und Briesen, ward nebst seinen Brüdern u. Vettern 24 Febr. 742 v. Kaiser Carl VII. in Rsgrafenstand erhoben, k. preuſs. geh. Staatsminister u. ObristJägermstr bis 753, bSH, † 27 Aug. 762. Gem. Franzeline Leop. Benjamine, des Fhrn Franz Leop. v. Schönaich auf Ambtitz T., g. 11 Iul. 708, vm. 27 Nov. 731, † 14 Apr. 794.

Vatersgeschwister: A) Agnes Cstiane Charl. Wilh., g. 17 Ian. 712, Fr. auf Riedschütz im glogau. Kreise von Schlesien, fundirt 782



daselbst die Schmettow-Schwerinische Fräulein-Stiftung (bestehend aus einer Aebtissin u. 4 protestant. Fräulein der Schmettowschen Familie, deren jede, aufser ganz freier Wohnung, Kost, Licht u. Bedienung, jährlich noch 100 Rthlr. erhält), † 18 Merz 796. 1r Gem. Friedr Amadeus von Schmettow zu Heckendorf, vm. 732, † 23 Dec. 738. 2r Gem. Friedr. Alex Gr. v Schwerin, vm. 747, † 776. B) Henriette Pelegr., g. 11 Iul. 713, † 783. C) Friderike Victorie Sophie, g. 715, † 776. Gem. Erdm. Carl Rsgr. v. Rödern auf Hohlstein, vm. 739, † 782. D) Joh. Maximiliane, g. u. † 715. E) Joh. Philippine, g 718, † 723. F) Rudolph Wilh. Gottfr., g. u. † 719. G) Mar. Amalie Sibylle, g. 721, † 722. H) Carl Leopold Gottfr., g. 24 Oct. 723, Erbhr auf Stohnsdorf in Schlesien, JM, prRA, † 16 Aug 776 zu Königsberg in Preufsen. Gem Wilh. Amalie, des Gr. Otto v. Schwerin zu Wolfshagen T., vm. 750, † 29 Ian. 784.

Kinder: a) Amalie Caroline, g. 9 Apr. 751. Gem. Ahasv. Heinr. Gr. v. Lehndorf, vm. 28 Ian. 767. b) Friderike Henr., g. 753, † 786. Gem. Heinrich XXXVIII. Rsgr. Reufs v. Plauen, Hr auf Stohnsdorf, vm. 784.

I) Bernhard (Wilh. Gottfr.), g 6 Iun. 724, Hr zu Langenölsen, Welkersdorf, † 2 Iul. 802. Gem. Natal. Helena Amal., des Gr. Alex. v. Golowkin, kais. russ. Ambassadeurs im Haag T., g. 29 Ian. 728, vm. 748, † 5 Merz 778.

Tochter: Henriette Amalie, g. 14 May 757, lebt zu Berlin.

Grofseltern: Gottfr. Wilhelm Fhr v. Schmettau, g. 4 May 682, k. dän. Obristl. der Cav., stiftete das Majorat Pommerzig etc., ward nebst seinem jüngern Bruder 717 v. Kais. Carl VI. in den Freyherrnstand erhoben, † 6 Iul. 728. Gem. Anne Cstiane, Georg Heinr. v. Rosenberg auf Gunschwitz einz. T., g. 25 Febr. 689, † 9 Sept. 747.

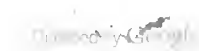
b) Der jüngere Ast, (vormals zu Holtorp).

NB. Holtorp ist schon seit mehr als 50 Jahren verkauft.

Graf: Carl Jacob Woldemar, g. 25 Dec. 744, k. dän. Gen Ltn. der Inf. u. Chef des 2n Trondheim. Rgts, dD. Gem. Christine Anne Catharine, des verstorb. Stiftsamtm. Hans Ulr. v. Mölmann in Trondheim einz. T., g. 14 Aug. 757, vm. 14 Aug. 778.

Kinder: a) Amalie Ulrike, g. 21 Apr. 780, † 30 Ian. 787. b) Woldem. Hermann, g 25 May 782, † 7 Apr. 783. c) Friderike Antonette, g. 29 Merz 784, † 9 Febr. 787. d) Marie Georgine Caroline, g. 22 Febr. 786 zu Schleswig. e) Amalie Ulrike, g. 29 Apr. 791.

Geschwister: 1) Bened. Mar. Antonie, g. 22 Dec. 746, Stiftsfräul. zu St. Johann vor Schlefswig. 2) Woldemar Friedrich, g. 25 Febr. 749, kön. dän. Obrist in der Armee, bLöw, auch vormals dän. Ges. am kursächs. Hofe (bis 773), lebte nachher zu



Plön, u. hat sich durch mehrere Schriften berühmt gemacht, die nach seinem Tode in einer Samml. erschienen sind; † 7 Iul. 794.

Eltern: Woldemar Hermann, g. 26 May 719, auf Holtorp, in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben 742, k. dän. Gen. der Cav., dE, † 24 Oct. 785 in Plön. Gem. Georgine Amalie, Franc. Croix de Frechappelle, k. grofsbritt. Oberstallmstrs zu Hannover T., g. 25 Febr. 716, vm. 27 Nov. 743, † als W. 1 Sept 796 zu Schleswig.

Grofseltern: Carl Friedr., Fhr (ein Bruder Gottfr. Wilh., s. *Grofseltern* des vorigen Astes), g. 19 Febr 691, k. preufs. Kmrhr u. Domhr zu Havelberg etc., † 16 Aug. 728. Gem. Hedwig, des Fhrn Woldemar von Löwenthal, kursächs. Oberhofmarschalls T., g. 18 Aug. 695, vm. 3 Apr. 718, † 2 Apr. 725.

B) Die Ernestinische oder Drömlingische Linie.

Diese begreift wieder 3 Aeste, a) den Samuelischen, b) den Stückischen und c) den Heckendorfischen; es ist jedoch der leztere mit Friedr. Amadeus den 22 Dec. 1738 in männl. Erben abgestorben.

a) Der Samuelische Ast.

Graf: Carl Ludwig Ferd. Leop., g. zu Pförten 26 Iul. 780, k. preufs. Sec. Ltn. im Inf Rgt. Nr. 13.

Geschwister: a) Louise Amalie, g. 13 Nov. 781. b) Ludwig Franz, g. zu Dessau 28 Nov. 785, k. preufs. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. Nr. 19.

Eltern: Ferdinand Heinr. Friedr., g. 4 Oct. 741, k. preufs. Cpt. bey Pr. Leop. v. Braunschw. bis 779, † 21 Febr. 793 zu Hirschberg in Schlesien. Gem. Louise Amalie Frider. v Kahlenberg auf Kochsdorf, k. preufs. Maj. bey Frankenberg T., g. 11 Nov. 756 zu Fürstenwalde, vm. 4 Oct. 776, ist W., lebt zu Pförten.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne Carol. Elisab., g. 28 Iun. 731, lebt als W. zu Berlin. Gem. Peter Fhr le Fort, vormals russ. kais. Oberceremonienmstr, nachher k. poln u. kursächs. geh. Kriegsr., vm. 3 Sept. 749, †.. 2) Friedrich (Wilh. Carl), g. 13 Apr. 743, Erbhr auf Ragow u. Merz (Garzau ist verkauft), k. preufs. Gen. Ltn. v. der Armee (seit 797), gewes. Domhr zu Havelberg, pRA (auch vorher schS), Ehrenmitgl. der k. preufs. Acad der Künste; berühmt durch seine vortreff iche Situationskarten v. Mecklenburg u. Böhmen u. durch seine militär. Schriften, † im Nov. 806 an seinen in der Schlacht bey Auerstädt erhaltenen Wunden). 3) Josephe, g. 20 Nov. 744, † 22 Merz 752. 4) Leopold, g. 10 Sept. 747, † 9 Febr. 749. 5) Amalie, g. 28 Aug. 748, lebte als W. zu Münster, † das. 27 Apr. 806. Gem. Fürst Dmitrei Alexeewitsch Gallizyn, russ. kais. geh. R., rSAnnı, Ehrenmitgl. der Acad. der Wissensch., auch vormals russ. kais. Minister im Haag (ein als Staatsmann u. Naturfor-



scher berühmter Fürst), vm. 10 Aug. 768 zu Aachen, † zu Braunschweig 21 Merz 803.

Grofseltern: Samuel, Rsgraf. (ein Sohn Samuels u. ein Enkel Ernsts), g. 26 Merz 684, prSA, k. preufs. Gen.FM. u. FZM. seit 742, (da er vorher dem Erzhause Oesterreich als Gen.FZM. u. Obr. eines Inf.Rgts gedient hatte), ward v. Kais. Carl VII. 24 Apr. 742 nebst seinem Bruder u. allen Vettern beider Linien in den Rsgrafenstand erhoben, † 18 Aug. 751. 1te Gem. Marie Charl Franciske, des Fhrn Ferd. v. Bayer, kais.-Hof-KammerR. T., g. 711, vm. 15 Aug. 727, † 8 Sept. 739 zu Wien. 2te Gem. Marie Anne, des kais. Reg. R. u. Consistorial-Präsid. zu Wohlau Joh. v. Riffer T., g. 24 Apr. 720, vm. 24 Dec. 740, † 23 Apr. 771.

Grofsvatersbruder: Carl Chr., Rsgraf, g. zu Berlin 3 Iun. 696, vormals k. preufs. Gen.Ltn. der Inf., prSA, Gouv. zu Peitz, u. Amtshptm. zu Ziesar (hatte auch dem Erzhause Oesterr. als Obrist gedient), † 27 Oct. 775 zu Brandenburg an der Havel. Gem. Mar. Cath. Emerentie, Baronesse v. Corrado, des kais. Gen.Maj. u. Gouv. v Porto Ercole Niclas v. Corrado T., g. zu Wien 23 Nov. 718, vm. 10 Dec. 740, † 16 Merz 771.

Kinder: 1) Friedrich, g. 23 Nov. 741 (quitt. 779 als k. preufs. Hptm. des Inf.Rgts Pr. v. Preufsen; wurde auch 805 in einer eigenen Schrift der Biograph seines Vaters, † . . . 807. Gem. Henriette Louise Cstiane Marie, des k. preufs Obristen Valentin Friedr. v. Rüchel († 23 Sept. 784 zu Acken) einz. T., g. 10 Apr. 765, vm. 7 Iun. 797, ist W. 2) Wilhelm Carl, g. 25 Ian. u. † 24 Nov. 743. 3) Albertine, g. 21 Febr. 744, † als W. 3 Dec 802. Gem. Leop. Lebr. v. Schlegel auf Zehringen, k. preufs. Hptm., g. 9 Oct. 742, vm 2 Iul. 774, † 15 Ian. 780. 4) Marie Anne Caroline, g. 12 Merz 745, † 5 May 795 zu Potsdam. Gem. Joh. Heinr. Albr. v. Döberitz, k. preufs. Gen.Maj. aufser Diensten, JM, Hr der Hrsch. Rahwerder in der Neumark, g. 24 Aug. 738, vm. 14 Ian. 770. 5) Antonie, g. 9 Nov. 746, † 22 Febr. 749. 6) Wilh. Aug., g. 19 Febr. 748, † 2 Apr. 749.

b) Der Stückische Ast.

Graf: Peter FRIEDRICH Adolph, g. zu Oldenburg 3 Ian. 785, Erbhr auf Hoyesbüttel u. Neuenfelde, (studirte in Göttingen u. nachher zu Kiel), lebt zu Hoyesbüttel.

Geschwister: a) Lucie Frider. Johanne, g. 14 Febr. 786. b) Hedwig, g. 24 Merz 792.

Eltern: Detlev Hanns, g. 20 Dec. 749, Domhr zu Lübeck, fürstbischöfl. Reisemarschall u. Landvogt in Oldenburg, † 28 Iul. 794 zu Meinberg. Gem. Cstiane Hedwig, des k. dän. Kammerhrn u. Minist. am sächs. Hofe, Fr. Adolphs Fhrn v. Harling, T., g. 15 Nov 756, vm. 24 Ian. 784, Erbfr. auf Hoyesbüttel u. Neuenfelde, † zu Hoyesbüttel 14 Febr. 810.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Dorothee, g. 10 Aug. 748, Stiftsd.

zu Heiligenhofen, † 7 Merz 785 zu Wismar. 2) Friedrich (Wilh. Cstian), g. zu Stück 6 Ian. 751, war k. dän. Auscultant beym Obergericht zu Gottorf in Schlefswig, † 24 Iun 807. 3) Gottfr. Wilh. Christian, g. 12 Iun. 752, k. dän. Gen Maj. u. Comd. der Leibgarde zu Pferde in Kopenhagen. 1te Gem. Elisab. Alexandrine v. Hemmert, g. 31 Iul. 768, vm. 6 Ian. 790, † 8 Apr. 793. 2te Gem. Margar. Wilhelmine, des k. dän. geh. R. u. dD, resign. Oberpräsid. in Altona, Cstian Ludw. v. Stemann älteste T. (2r Ehe), g. 5 Ian. 780, vm 30 Ian. 801.

Kinder 2r Ehe: a) Eleon. Doroth. Elisabeth, g. 16 Iul. 802. b) Louise Cstiane Hedwig, g 10 Aug. 803. c) Christian, g. 12 Oct 804, † 12 Apr. 805. d) Cstian Ludw. Leopold, g. 10 Febr. 806. e) Alexand. Wilhelm, g. 29 Dec. 807.

4) Anne Margar., g. 16 Sept. 753, resign. Stiftsfräul. zu Wemmetofte, † 5 Ian. 797 zu Wismar. 5) Hedwig Frider. Louise, g. 17 Ian. 755, † 10 Ian. 799 zu Wismar.

Grofseltern: Leopold, g. zu Copenhagen 25 Merz 714, k. dän. Kmrhr, auch vormal Reg R. zu Oldenburg, ward mit seinen Vettern in den Rsgrafenstand erhoben 742, † 1 May 777. Gem. Eleonore Frider., des Obristl. Detlev Hans v. Bassewitz auf Neuhof, Hohen-Luckow u. Schönhof T., g. 22 Apr. 728, † 28 Dec. 800 zu Wismar.

Schönaich-Carolath.

Von dieser alten schlesischen Familie, reformirter Religion, welche 1601 den Freiherrn- und am 5 Febr. 1700 den RsGrafenstand erlangte, ist der Hauptzweig, oder das fürstliche Haus Carolath schon im vorigen Kapitel dargestellt. Hier ist also noch der gräfl. Zweig v. Schönaich nachzutragen.

Graf: Carl Wilhelm Gottlob, g. 28 Aug. 751, Erbhr auf Jauschwitz.

Geschwister: 1) Hanns Wilhelm Gottlob, g. 6 Sept. 753, quittirte 784 als k. preufs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Flemming, nachher Treuenfels), kaufte 785 die Hrsch. Ujest. Gem. Theresie Charlotte, des k. preufs. Hofmarschalls Friedr. Wilh. Gr. v. Posadowsky zu Tost 3te T., g. 12 Iul. 767, vm. im Sept. 783, geschied. 786; (ihr 2r Gem. ist seit 29 Oct. 789 Carl Fhr v. Hoverbeck, ehemal. k. preufs. Rittm. des Cür. Rgts v. Dolfs). 2) Amalie Henr. Wilh., g. 8 Ian. 755, † 6 May 756. 3) Wilhelm Alexander, g. 5 Aug. 756, k. preufs. Forst-Rath, quittirte 783 als k. preufs. Ltn. des Inf. Rgts v. Tauenzin, (nachher Lattorf), kaufte 785 die Hrsch. Wallisfurth in der Gfsch. Glatz, vertauschte solche aber 798 gegen die Güter Mostow etc. in Südpreufsen. 1te Gem. Sophie Theresie, des Landr. NN. v. Larisch T., u. des k. preufs. Ltn. Wilh. Heinr. Friedr. Fhrn v. Safs geschied. Gem., Frau auf Hilbersdorf (bei Löwen in Schlesien), g. im Sept. 759, vm. 14 Oct. 791, † 15 Iun. 792. 2te Gem. Leopoldine, des Gr.

Heinr. Leop. v. Seher-Thofs auf Weigelsdorf, u. Charl. Wilh. Freyin v. Zollikofer T., vm. im May 794.

Tochter: Agnes, g. 795.

4) Albr. Carl Chr., g. 17 Ian. 759, † 23 Nov. 763; und 5) Emil Wilh. Alex., g. als Zwill. 17 Ian. 759, † 24 Sept. 760. 6) Friedrich Peter Albr., g. 16 Iul. 762, † 29 Apr. 766. 7) Carol. Albert., g. 26 Iul. u. † 13 Aug. 764. 8) Carl Friedr. Gottlob Alexander, g. 18 Sept. 767, Erbhr auf Gaffron u. Beitkau, k. preufs. JustizR. (wohnt zu Gaffron bei Raudten). Gem. Henriette Frider. Amalie, des Gr. Wilh. Chr. zu Dohna auf Kotzenau T., g. 17 Nov. 767, vm. 12 May 789.

Kinder: a) Amalia Frid. Charl. Wilh. Henr., g. 24 Apr. 790. b) Gottlob Erdm. Albert. Alex., g. 28 Oct. 791. c) Carl Wilh. Emilius Fabian, g. 24 Ian. u. † 14 Dec. 794. d) Frider. Charl. Carol. Ida, g. 12 Ian. 796, † 798. e) Otto Herm. Heinr. Alex. Eunomus, g. 1 May 801. f) Friderike Wilhelm. Henr. Adelheid, g. 19 May 802. g) Henriette Charlotte Stella Hermine, g. 2 May 808.

Eltern: Hans Gottlob v. Schönaich-Carolath, Erbhr auf Hermsdorf etc. im Glogauischen, g. 27 Febr. 726 (quittirte 755 als k. preufs. Ltn. des Drag. Rgts Nassau, † 5 Dec. 803. Gem. Sophie Amalie, des Gr. Wilh. Alex. v. Dohna-Schlodien T., g. 13 Iul. 728, vm. 16 Nov. 750, † 16 Dec. 793.

Vatersgeschwister: A) Friedr. Joh. Carl, g. 716, siehe Eltern des fstl. Hauses Carolath (S. 260). B) Amalie Marg., g. 718, † 790. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, vm. 742, † 775. C) Fabian Heinrich, g. 25 Oct. 719, † 14 Ian. 737. D) Friderike Charlotte, g. 20 Sept. 720, † 11 Iul. 741. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, † 9 Apr. 775. E) Wilhelmine Henr., g. 5 Ian. 722, † 26 Merz 733. F) Carl Emil, g. 21 Oct. 742, quittirte 754 als k. preufs. Ltn., † 10 Apr 781 in Wendrin. 1te Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., g. 16 Iul. 743, vm. 29 Aug. 764, geschied. 772 (ihr 2r Gem. war seit 29 May 774 Stanisl. Gr. v. Poninsky, † 6 Apr. 791), sie † zu Riegersdorf im Fsth. Teschen 25 Oct. 794. 2te Gem. Antoinette Louise Cstiane, des Fhrn Jos. Alex. v. Seher-Thofs († 11 Aug. 778), k. preufs. Majors u. brandenburg-schwedt. Stallmeisters T., g. 24 Sept. 747, vm. 15 Apr. 777, geschieden 31 Aug. 778, lebt in Schwedt. G) Caroline, g. 28 Iun. 727, † 18 Dec. 762. Gem. Hans Erdm. Rsgr. v. Promnitz, gesch. 746, † 4 Iul. 785. H) Sophie Louise, g. 728, † 778. Gem. Chr. Belgicus Burggr. zu Dohna-Lauk, vm. 747, † 773. I) Mar. Eleonore, g. 729, † 789. Gem. Chr. Burggr. zu Dohna-Schlodien, vm. 750, † 781.

Grofseltern: Hanns Carl, g. 688, † 703; siehe Grofseltern in dem oben S. 260. dargestellten fstl. Hause Carolath!



Schönborn.

Das bis 1806 zur fränkischen Bank gehörige, reichsgräfl. Haus Schönborn hat seinen Ursprung eigentlich im Westerwalde, und zog unter dem grofsen und unsterbl. Kurfürsten von Mainz und Bischofen zu Würzburg und Worms, Johann Philipp (g. 1605, † 1673), der aus diesem Hause entsprossen war, nach Franken, wo es mit beträchtlichen Lehen begnadigt wurde. Zu diesen gehöret auch das, auf der ehemaligen Reichsdynastie Reichelsberg gehaftete Stimmrecht beym fränk. Kreise, welches dieser Familie verliehen wurde, ohne dafs sie jedoch zum Besitz der Herrsch. Reichelsberg gelangte, als welche beym vormal. Hochstift Würzburg blieb und noch ist. In der Folge (1701) gelangte Graf Rudolph Franz Erwein (siehe unten!) durch seine Heyrath mit Eleonore, verwittweten Gräfin Dernbach, gebornen Gräfin v. Hatzfeld-Gleichen, welche Erbin ihres verstorbenen Gemahls war, auch zum Besitz der kleinen Reichsherrschaft Wiesentheid in Franken, wodurch dieses Haus ein zweites Stimmrecht beym fränk. Kreise erlangte, welches aber privative auf den fränkischen oder Wiesentheider Ast radicirct war, dagegen das Reichelsberger Stimmrecht diesem und dem österreichischen oder ungarischen Aste gemeinschaftlich gehörte. Durch den 1806 erfolgten Umsturz der deutschen Reichsconstitution erlosch die Reichsstandschaft des Hauses und die Herrsch. Wiesentheid wurde unter k. bayr. Souverainität gezogen. Uebrigens besizt dasselbe das Indigenat in allen österreich. kais. Erblanden und Königreichen, bekleidet das Erb-Truchsessen-Amt in Oesterr. ob- und unter der Enns, (auch vormals das Obrist-Erb-Truchsessen-Amt beym Hochstift Würzburg und das Erz-Schenken-Amt bey Kur-Mainz).

Melchior Friedrich, Graf und Hr. von Schönborn, Buchheim u. Wolfsthal (ein Sohn des Fhrn Philipp Erweins, Brudersohn des obengedachten Kurfürsten Johann Philipps, und Bruder von Lothar Franz, Kurfürsten zu Mainz u. Bischofen zu Bamberg), g. 1664, † 19 Merz 1717, wurde am 5 Aug. 1701 in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, auch sofort in das fränk. Grafencollegium introducirt. — Von dessen Kindern haben die Söhne Rudolph Franz Erwein u. Anselm Franz durch ihre noch blühende Descendenz den Stamm in 2 Aeste getheilet, nämlich 1) den fränkischen oder Wiesentheider, 2) den österreichischen oder Hungarischen.

1) Der fränkische Ast zu Wiesentheid.

Der Stifter ist Graf Rudolph Franz Erwein, älterer Sohn des Gr. Melchior Friedrichs. Dieser Ast erlangte 1794, durch eine testamentarische Verordnung des Fürsten Friedrich Cajetan von Hatzfeld Gleichen, (dessen Mutter, die verstorbene Fürstin Bernhardine von Hatzfeld, eine Schwester des Grafen Damian Hugo Erwein v. Schönborn war) die Allodialverlassenschaft desselben, bestehend in den böhmischen Herrschaften Lukawitz und Dlasehkowitz. — Ferner besitzet derselbe die beträchtliche Herrsch. Arnfels, Dorneck u. Schmirenberg in Steyermark, u. Waldenstein in Cärnthen, so wie die vor einigen Jahren erkaufte Hrsch. Przichowitz in Böhmen. Endlich hatte diese fränk. Linie nicht nur ein Fideicommissarisches Successionsrecht auf alle, unten bey dem österreich. oder hungar. Aste nahm-



haft gemachten Fideicommifsherrschaften des lez'ern, sondern ist demselben, nach erfolgtem Ableben des Grafen Eugen Erwein, lezten männl. Sprossen desselben, wirklich im Besitz derselben succedirt; jedoch werden künftig abermals 2 Aeste bestehen, indem der jezige Chef des Hauses diese angefallenen Fideicommifsherrschaften schon im J. 1802 seinem ältesten Sohne Franz, die fränkischen ständischen und ritterschaftl. Besitzungen aber im J. 1807 seinem jüngern Sohne Erwein, förmlich abgetreten hat. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wiesentheid in Franken.

Graf: Damian Hugo Erwein Franz, g. 27 Oct. 738, östr. k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., des ehemal. Reichs Burg-Friedberg. St Jos. O. Comth., auch JM, u. der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag Mitgl. Gem. Marie Anne, des Gr. Hugo Jos. Phil. v. Stadion-Thannhausen T., g. 11 Iul. 746, vm. 27 Ian. 763.

Kinder: 1) Bernhardine Marie Anne, g. 2 Febr. 764, † 1 Febr. 765. 2) Emmer. Friedr. Franz, g. 21 Merz 767, † 19 Apr. 772. 3) Franz Phil. Jos., g. 768, jetziger Besitzer der dem östreich. oder ungar. Aste dieses Hauses gehörigen Fideicommifsherrschaften, siehe unten! 4) Marie Anne, g. 24 Nov. 769, † 7 Ian. 770. 5) Bernh. Jos., g. 4 Ian. 771, † 15 Febr. 773. 6) Sophie Theresie, g. 772, † 4 Iul 810 zu Paris. Gem. Phil. Fst. v. der Leyen, vm. 788. 7) Erwein Franz Dam. Jos., g. 7 Apr. 776, jetz. Graf u. Hr der von seinem Vater ihm cedirten fränkischen Besitzungen, östr. k. k. w. Kämmer., JM. Gem. Ferdinande Isabelle, des Rsgr. Clemens Aug. Wilh. v. Westphalen zu Fürstenberg T., g. 19 Oct. 781, vm. 26 Iul. 802. Wovon *Kind*: Erwein Damian, g. 25 May 805.
8) Friedrich Carl Jos., g. 1 Aug. 781, östr. k. k. w. Kämm., (hat als Domic. zu Trier, Mainz u. Speyer resignirt).

Geschwister: a) Bernhardine Theresie, g. 13 Sept. 737, † 7 Apr. 780. Gem. Franz Phil. Adrian Fst. v. Hatzfeld, vm. 22 Nov. 774, † 5 Nov. 779 b) Charlotte Sophie Marie, g. 13 Merz 740, † 10 Ian. 743. c) Carl Friedr. Melch., g. 22 Febr. 742, † 1 Ian. 743. d) Friedrich Franz Ant., g. 18 Iun. 746, † 25 May 747.

Eltern: Joh. Franz Bonav., g. 8 Iul. 708, weil. k. k. Kämm., kurmainz. w. geh. R. u. Vicedom zu Aschaffenburg, auch würzb. geh. R., † 27 Ian. 772. Gem. Bernh. Mar. Theres. Soph. Franc., des Gr. Ferd. v. Plettenberg T., g. 6 Sept. 719, vm. 30 Aug. 736, † 13 Apr. 769.

Vatersgeschwister: a) Anne Cathar. Soph., g. 3 Iul. 702, † 25 Nov. 760. Gem. Franz Arn. Rsgr. u. Mq. v. u. zu Hoensbroech, vm. 30 Nov. 720, † 22 Aug. 759. b) Mar. Anne Cath., g. 25 Aug. 703, † 11 Iun. 745. c) Marie Anne Soph. Henr., g. 10 Aug. 704, † 4 Sept. 710. d) Mar. Charl. Theresie, g. 24 Oct. 705, † 30 Aug. 739. e) Eva Theres. Amal., g. 4 Merz 707, Aebtissin im Stift St. Anna zu Würzburg, feyerte ihr Jubiläum 786, † 14 Nov. 794. f) Mar. Anne Eva Eleon., g. 9 Aug. 709, † im Sept. 710. g) Melch. Friedr.,



g. 14 Merz 711, Domcust. zu Mainz etc., † 27 Febr. 754. h) Marie Anne Joh., g. 8 Iun. 712, † 788.

Grofseltern: Rudolph Franz Erwein (Stifter dieser Linie), g. 23 Oct. 677, öGV, auch kais. w. geh. R., † 22 Sept. 754. Gem. Mar. Eleonore Charl., des Gr. Heinr. v. Hatzfeld T. u Gr. Otto Joh. v. Dernbach W., g. im Sept. 679, vm. im Nov. 701, † 26 Apr. 718.

Grofsvatersgeschwister: 13 an der Zahl, unter welchen Anselm Franz, als Stifter der nun erloschenen Oesterreich. Linie zu bemerken ist, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

2) Der österreichische oder ungarische Ast,

besizt aufser dem vormals reichsritterschaftl., eine Meile von Frankfurt am M. gelegenen, Flecken u. Schlosse Heusenstamm, die Fideicommifsherrschaften Mühlberg oder Schönborn, Weyerburg u. Mauttern in Oesterreich, dann Munkacs und Szent-Miklos in Ungarn, so wie die Allodialhrsch. Rossatz in Unterösterreich. Die Hrsch. Hensenstamm kam zufolge eines zwischen dem Fst. von Ysenburg u. Grofshz. v. Hessen am 24 Sept. 806 geschlossenen Tractats, unter fürstl. Ysenburg. Hoheit. — Munkacs wurde zwar 1788 als ein ehemal. Krongut vom königl. Fisco vindicirt u. eingezogen, aber auf dem Reichstage 1791 dieser gräfl. Familie wieder zugesprochen und eingeräumt. Bis 1801 bestand dieser Ast aus der von Anselm Franz, jüngerm Sohne des ersten Grafen Melchior Friedrichs, entsprossenen Descendenz, welche unten noch dargestellt wird. Da aber, nach dem am 25 Jul. e. a. erfolgten Ableben des Grafen Eugen Erwein von Schonborn, dieser Ast in männl. Nachkommenschaft ausgestorben ist, so fiel dieser ganze Fideicommifstheil, in Gemäfsheit der vorhandenen Hausgesetze, dem ältern oder fränk. Aste zu, deren jetziger Chef, der reg. Hr. Reichsgraf Hugo Damian Erwein, diesen Fideicommifstheil seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat. — Cathol. Religion. Wohnsitz zu Wien.

Jetziger Graf: FRANZ Philipp Joseph, g. 15 Sept. 768, östr. k. k. w. Kämmer., JM u. des hungarischen Beregher Comitats Erbobergespan. Gem. Mar. Sophie Antonie, des Gr. Franz Carl v. der Leyen u. Hohengeroldegg T., g. 23 Iul. 769, vm. 20 Oct. 789, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Carl Theodor Erwein Damian, g. 17 Sept. 790. 2) Erwein Damian Hugo, g. 19 Nov. 791. 3) Philipp Franz, g. 14 Febr. 793. 4) Marie Anne, g. im May 794. 5) Charlotte, g. im Febr. 796. 6) Sophie, g. im Dec. 798. 7) Friedrich Damian, g. im Iun. 800. 8) Eugenie Franciske Rosalie, g. 4 Sept. 801. 9) Carl Friedrich, g. im Iun. 803.

Geschwister, Eltern, Grofseltern, u. s. w. siehe oben beym fränk. Ast!

Von dem bisherigen, nun in männl. Erben ausgestorbenen, österreichischen oder ungarischen Aste war der

Lezte Graf: Eugen Erwein, g. 27 Ian. 727, kais. Kämmer. u. w. geh. R., öGV, Obrist-Erb-Truchsefs in Oesterreich etc. wohnte

zu Wien, † 25 Iul. 801, (ihm succedirte Franz Phil. Jos., f. oben!) 1te Gem. Mar. Elisab. Jos., des Fst. Nic. Leop. v. Salm-Salm T., g. im Apr. 729, vm. 1 Aug. 751, † 4 Merz 775 in Wien. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fst. Rud. v. Colloredo T., g. 18 Iul. 744, vm. 16 Iun. 776 zu Sierndorf, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Kinder: 1) Marie Christine (Gabr. Elisab.), g. 20 Sept. 754, StKrD. u. k. k. Dame du Palais, † 25 Aug. 797 zu Wien. Gem. Franz Duca Selles de Sylva Tarouca, k. k. Kämmer. u. Obristl., vm. 30 Ian. 772, † 5 Merz 797 zu Wien. 2) Mar. Amalie Ludov., g. 31 Ian. 756, Stiftsd. zu Mons, † 31 Dec. 802. 3) Marie Theresie Jos., g. als Zwill. 758. Gem. Joh. Rud Gr. v. Czernin, vm. 781. 4) Marie Elisabeth Xaverie, Zwill. mit der vorigen, g. 7 Iun. 758, Stiftsd. zu Thorn. 5) Marie Franciske Sophie Charl. Cath., g 763. Gem. Franz Jos. Gr. v. Sternberg, vm. 787 6) Wilh. Eugen Jos., g. 23 Oct. 765, † 26 May 770.

Eltern: Anselm Franz (ein Bruder v. Rudolph Franz, siehe die fränk. Linie unter Grofseltern! und Stifter dieses nun erloschenen Astes), g. 4 Iun. 681, kais. Kämm. u geh. R., Gen. der Cav. u. Obr. eines Drag. Rgts, auch des oberrhein. Kreises comd. Gen. u. Obrist eines Inf Rgts, † 10 Iul. 726. Gem. Marie Theresie, des Gr. Anton von Montfort T., g. 1 Febr. 698, vm. 10 Merz 717, † 3 Apr. 751.

Schönburg.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstlichen Hause, welches in 2 Hauptlinien blüht, gestiftet von 2 Söhnen Ernsts († 1634) ist die ältere von Hugo gestiftete Waldenburgische Hauptlinie, in der einzig noch blühenden fürstlichen Branche in Waldenburg, schon oben im 5n Kap. aufgeführt worden. Die hier noch nachzutragenden Häuser der jüngern Hauptlinie hatten vor Auflösung der deutschen Reichsconstitution mit der fürstl. Linie ein gemeinschaftl. Sitz- u. Stimmrecht am Reichstage, auf der wetterau. Grafenbank.

Die jüngere oder Penigksche Hauptlinie.

Ihr Stifter war Wolfgang, der jüngere Sohn Ernsts und Bruder Hugo's, dessen 2 Söhne Wolfgang Ernst und Wolfgang Heinrich diese Hauptlinie durch ihre Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet haben: 1) Schönburg-Penigk-Remissau und 2) Schönburg-Penigk-Penigk.

1) Schönburg-Penigk-Remissau.

Oder die Descendenz Wolfgang Ernsts, welche jezt die Aeste a) Rochsburg u. b) Glaucha, insbesondere Hinter-Glauchau, in sich begreift. — Evangel. Religion.

a) Der Ast: Rochsburg.

Graf: Ludwig Ernst, g. 22 Febr. 750, k. bayr. Gen. Maj der Cav., prWA, bL; (quittirte 777 die preufs. Kriegsdienste als

ältest. Prem. Ltn. des v. Hardischen Gren. Bataillons, resignirte auch 785 als k. preuſs. Kammerhr); hält sich dermalen in Schlesien auf. Gem. Caroline Leop., des Gr. Heinr. Ernst Aug. v. Sayn-Wittgenstein T., g. 18 Iul. 758, vm. 15 Apr. 785.

Geschwister: a) Friedrich Ernst, g. 11 Aug. 748, † nach rühml. vollendeten Studien u. in Jena gehaltener öffentl. Disputation, auf dem Schlosse Hinter-Glaucha 4 Sept. 770. b) Heinrich Wilhelm Ernst, g. 16 Sept. 751, quitt. 777 die preuſs. Kriegsd. als Ltn. des Buddenbrockischen Inf. Rgts zu Königsberg, Mitinhaber v. Rochsburg. c) Caroline Antonie Louise, g. 752, ist W. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, vm. 776, † 790. d) Wilhelmine Sidonie Eleonore, g. 22 Oct. 756, ist W. Gem. Carl Adolph v. der Heyden, kursächs. Rittm., vm. 789, † 9 Iun. 793. e) Albr. Gottlob Ernst, g. 27 Apr. u. † 29 Aug. 758. f) Heinrich Ernst, g. 29 Apr. 760, Mitbesitzer v. Rochsburg. Gem. Sophie Wilh., des Fst. Friedr. Joh. Carls v. Schönaich-Carolath T., g. 14 Ian. 766, vm. 13 Nov. 792, † 4 Iul. 795. g) Magdalene Louise, g. 16 Merz 762, lebt zu Wien und ist mit einem Hrn. v. Ehrenfels vermählt.

Eltern: Heinr. Ernst, g. 18 Sept. 711, Gr. v. Rochsburg, war Senior des ganzen Stammes, † 2 Iun. 777. Gem. Magdal. Louise, des Rsfhrn Albert v. Elstern, k. k. Obristl. T., g. 17 Merz 720, vm. 10 May 747, † als W. zu Rochsburg 27 Merz 798.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Wilh. Louise, g. 19 Apr. 713, † 6 Merz 780. Gem. Friedr. Aug. v. Ponikau, kursächs. Obristl. des solmsisch. Inf. Rgts, vm. 751. 2) Henriette Sophie, g. 14 Aug. 714, † 29 Ian. 734. 3) Otto Cstian Ernst, g. 13 Nov. 715, † 7 Sept. 718. 4) Iul. Albert, g. 717, † 25 Dec. 719. 5) Ernst Wilhelm Carl, g. 14 Nov. 718, † 12 Dec. 720. 6) Albert (Cstian Ernst), g. 22 Ian. 722, Gr. zu Hinter-Glaucha, siehe Eltern des folg. Astes zu Hinter-Glaucha! 7) Antonie Friderike, g. 10 Iul. 723, † 15 Merz 795. Gem. Leopold Ludw. v. Kleist auf Klinge, ehemal. k. preuſs. Obristl., vm. 16 Febr 762, † 5 May 790. 8) Johann Ernst, g. 4 Merz 726, kursächs. Kammerhr u. Ober-Forstmeister im Mannsfeldischen, war Senior des Hauses, wohnte zu Eisleben, † 1 Iul. 806. 1te Gem. Charlotte Henr. Jul., Herm. v. Weissenbach aus Thurm T., und Georg Friedr. Sigism. v. Bomsdorf, kursächs. Ober-Forstmeisters zu Schiettau W., g. 14 Sept. 715, vm. 13 Febr. 751, † 23 Dec. 783. 2te Gem. Louise Charl., des Gr. Chr. Ludwig zu Stolberg-Stolberg T., g. 16 Nov. 746, vm. 22 Oct. 784, ist W.

Töchter: a) Wilh. Eleon., g. 7 May 752, † 25 Sept. 762. b) Carol. Erdmuth, g. 24 Iul. 758, † 11 Febr. 788. Gem. Hans Georg Quir. Fhr v. Seebach, hzgl. würtemb. Maj. der Inf., vm. 17 Nov. 782.

9) Cstiane Mar. Elisab., g. 24 Merz 727 u. † 16 Nov. 772.

Grofseltern: Otto Ernst, zu Hinter-Glaucha, g. 12 Dec. 681, † 28 Nov. 746. Gem. Wilh. Cstiane, des Gr. Heinr. Wilh zu Solms in Sonnenwalde T., g. 2 Oct. 692, vm. 24 Oct. 710, † 9 May 772.

Grofsvatersgeschwister, 10 an der Zahl, sind sämtlich todt. Siehe dieselben in den vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

b) Der Ast: Glauchau, insbesondere Hinter-Glauchau. Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Glauchau.

Graf: Gottlob Carl Ludwig, g. 27 Aug. 762, quittirte als pfalzbayr. Major; dermal. Besitzer der Hrsch. Hinter-Glauchau, die er von seinem ältern Bruder Albr. Heinr. Gottlob erkauft hat, (verkaufte Quolsdorf u. Hähnichen 798). Gem. Ferd. Henriette, des Gr. Hanns Heinr. V. zu Hochberg-Rohnstock T., g. 24 Febr. 767, vm. 31 Iul. 789.

Kinder: 1) Charlotte Henr. Ferdin. Louise, g. 5 Iun. 790, † Dec. e. a. 2) Louise Emilie Henr., g. 9 Sept. 791. 3) Ferdinand Heinr. Fürchtegott Ernst, g. 28 Febr. 793, † 4 Dec. e. a. 4) Heinrich Gottlob Otto Ernst, g. 14 Dec. 794. 5) Herrmann Albr. Heinr. Ernst, g. 7 Febr. 796. 6) Emilie Henr. Albert. Charl., g. 12 Iul. 797, † 8 Febr. 798. 7) Otto Heinr. Ludw., g. 14 Dec. 798, † 7 Sept. 804. 8) Ernst Ferd. Ludw. Heinr., g. 22 May 800. 9) Ferdinand Gustav Ernst, g. 9 May 802. 10) Gotthilf Georg Ernst, g. 19 Aug. 803. 11) Charlotte Henriette, g. im Aug. 808.

Geschwister: a) Carol. Wilh. Albertine, g. 748. Gem. Friedr. Ludw. Carl Gr. v. Finkenstein, vm. 770. b) Friedr. Carl Ernst, g. im Ian. u. † 15 Iun. 751. c) Cstian Wilh. Carl, g. 14 Iun. 752, † 9 Merz 770. d) Franciske Henr. Ernest., g. 26 Apr. 758, † 8 Sept. 780. Gem. Friedr. Aug. Gr. von Nauendorf, k. k. Gen. FML., öMT, † ... 801. e) Albr. Heinr. Gottlob Otto Ernst, g. 8 Apr. 760, prPM, quitt. 796 als k. preufs. w. Major von der Armee, (verkaufte die Herrsch. Hinter-Glauchau an seinen jüngern Bruder Ludwig, f. ob.) lebt zu Wien. Gem. Ernestine Fräul. v. Macorf, vm. im Iul. 802. f) Franz Gottl. Albrecht, g. 20 Apr. 761. g) Hermann Friedr. Gottl., g. 31 Iul. 763, † 15 Merz 764. h) Albert Ernestine Cstine, g. 2 May 765, ist W. Gem. Joh. Ernst v. Hopfgarten, kursächs. Kammerhr u. geh. KriegsR., g. 22 Oct. 738, vm. 8 Nov. 786, † 7 Merz 798.

Eltern: Albert (Cstian Ernst) ein Bruder Heinr. Ernsts, (siehe Eltern des Astes Rochsburg!) g. 22 Ian. 722, Graf zu Hinter-Glauchau, k. k. w. geh. R., JM, prRA, wurde 780 in Wien catholisch, war seit 777 Senior des ganzen Stammes, verkaufte 797 die Hrsch. Hinter-Glauchau an seinen ältesten Sohn Gottlob, † zu Wien 9 Merz 799. 1te Gem. Caroline Regine Fräul. v. Carlowitz, natürl. T. des verstorb. Mkgr. Carls v. Brandenburg, g. 12 Dec. 731, vm. 13 Sept. 747, † 16 Sept. 755. 2te Gem.



Magdal. Franc. Elisab. des Gr. Franz Heinr. v. Schönburg-Wechselburg T., g. 28 Ian. 727, vm. 19 Iul. 757, † 1 Ian. 772. 3te Gem. Mar. Anne Ernest. Aloysie, des Gr. Joseph v. Starhemberg T., g. 4 Dec. 756, vm. 14 Nov. 78., StKrD, † 12 Dec. 787. 4te Gem. Anne Mar. Cstiane Ernestine, geb. v. Hahn, vm. 789, lebt als W. zu Wien.

Vatersgeschwister: siehe Eltern u. Vatersgeschwister in dem oben dargestellten Aste Rochsburg!

Grofseltern: siehe Grofseltern des Astes Rochsburg!

2) Schönburg-Penigk-Penigk.

Oder die Descendenz Wolfgang Heinrichs; sie hatte sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich a) zu Wechselburg und b) zu Penigk. Der leztere ist aber mit Gr. August Friedrich am 13 Apr. 1763 abgestorben. — Evangel. Religion.

Graf: Carl Heinrich, g. 17 Merz 757, k. sächs geh. R. u. Kmrhr, JM. (vormal. Hof- und Justiz-Rath) erlangte schon bey Lebzeiten seines Vaters die Hrsch. Vorder-Glaucha, und succed. demselben in Wechselburg im Iun. 800, (bringt auch 789 die Hrsch. Remissau käuflich an sich, verkauft solche wieder 793 an den Fhrn v. Gregory). Gem. Jul. Eleon. Auguste, des kursächs. Obr. Carl Aug. v. Lüttichau T., g. 31 Merz 764, vm. 28 Apr. 782, acquirirte 795 von ihrem Onkel dem Landeshptm. in der OberLausitz Grafen von Lüttichau die Rittergüter Niedergurich, Grofs- u. Klein-Dubrau, Briesink u. Lubas.

Tochter: Renate Auguste Louise Henr., g. 7 Merz 783. Gem. Gustav Gr. v. Düben, k. schwed. Chargé d'Aff. am östr. k. k. Hofe zu Wien, vm. zu Vorderglauchau 7 Apr. 806.

Geschwister: 1) Wilhelm Albr. Heinrich, g. 26 Ian. 762, k. sächs. geh. R. u. Kmrhr, u. seit 808 aufserord. Ges. u. bev. Minist. am k. westphäl. Hofe; bGL, auch JM (expect. auf die Commende Wietersheim), jetziger Hr der Hrsch. Penigk. 1te Gem. Elisab. Bened., des Gr. Jac. v. Sivers, russ. kais. w. geh. R. u. Gouv. v. Nowogrod T., u. des Fst. Nicol. v. Putiatin, russ. kais. Kammerhrn Stieftochter, g. 17 Ian. 774, vm. 19 Oct. 791 (sind geschieden). 2te Gem. Anne Wilh. Albertine, des Gr. Ferd. Moriz von Wartensleben T., g. 11 Sept. 775, gewes. Hofd. bey der Prinzessin Heinr. v. Preufsen, vm. 16 May 799.

Kinder: a) Ernst Ferdinand Heinr. Ludw., g. 22 Iun. 800, † 801. b) ein Sohn, g. 801.

2) Christine Henriette, g. als Zwill. 12 Dec. 766. Gem. Heinrich XLVIII. Gr. Reufs zu Köstritz, vm. 784. 3) Caroline Wilh., g. als Zwill. 766. Gem. Carl Cstian Ernst Heinr. reg. Gr. zu Giech, vm. 788.

Eltern: Carl Heinrich, g. 23 Oct. 729, Herr zu Wechselburg (Penigk, und der vordern Hrsch. Glauchau), kursächs. geh. R., erbt 15 Apr. 763 die Hrsch. Penigk, residirte zu Wechselburg,

† 4 Iun. 800. Gem. Cstine Wilh., des Gr. Hanns Georg v. Einsiedel T., g. 24 Sept. 726, vm. 21 Iun. 756, † 13 Dec. 798.
Vatersgeschwister: a) Henr. Eleon., g. 29 Iun. 709. † 3 Apr. 716. b) Joh. Henr. Sophie, g. 10 Febr. 726, † 26 Sept. 727. c) Magd. Franc. Elisab., g. 28 Ian. 727, † 1 Ian. 772. Gem. Albert Cstian Ernst Gr. v. Schönburg zu Hinter-Glauchau, † 9 Merz 799. d) Albertine Henr. Sophie, g. 13 Iun. 731, † 752. e) Albrecht Heinrich, war reg. Gr. zu Vorder-Glauchau, wechselburg Antheils, g. 24 Iul. 732, † 10 Nov. 763. f) Johanne (Henr. Eleon.) g. 29 Aug. 733, † als W. 805. 1r Gem. Wilh. Cstian Gr. zu Schönburg-Stein in Förbau, vm. 27 Sept. 751, † 27 Iul. 755. 2r Gem. Aug. Wilh. Rsgr. v. G i a n n i n i, hzl. braunschw. Obr. und Chef eines Inf. Rgts, vm. 21 Sepr. 764, † 18 Nov. 767. g) Aug. Heinr. und h) Friedr. Heinr., Z w i l l., g. 21 Apr. 735, † 17 Nov. u. 7 Dec. 737. i) Ernest. Henr. Sophie, g. 736, † 768. Gem. Heinrich XXIII. Gr. Reufs zu Köstritz, vm. 754, † 787.
Grofseltern: Franz Heinr., g. 15 May 682, † 3 Sept. 746. 1te Gem. Magdal. Eleon., des Gr. Wolfg. Heinrich zu Schönburg-Penigk T., g. 24 Febr. 674, vm. 27 Dec. 707, † 26 Iun. 726. 2te Gem. Joh. Sophie, des Gr. Georg Albr. v. Schönburg-Hartenstein T., g. 29 May 699, vm. 10 Iul. 723, † 25 Sept. 739.
Grofsvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

S c h ö n f e l d.

Eine alte adeliche, in Sachsen blühende Familie, evangel. Religion, welche 1788 von Kaiser Joseph II. die r e i c h s g r ä f l. W ü r d e erlangte. Sie hat sich in 2 Linien verbreitet, nämlich 1) zu Wachau, und 2) zu Löbnitz.

1) Die Linie zu Wachau (bey Dresden),

erlosch aber am 11 Oct. 1770 in männl. Erben mit dem
L e z t e n G r a f e n Johann Georg; dessen Wittwe Sophie Sabine Juliane, des kursächs. Oberaufsehers zu Heldrungen Thomas Sigismund von Pflug Hrn auf Strehla T., g. 14 Aug. 734, vm. 26 Nov. 749, ebenfalls am 8 Nov. 796 gestorben ist. Noch leben dessen 3
T ö c h t e r: a) Johanne J u l i a n e Sophie Auguste, g. 1 Aug. 1765. Gem. Wilh. Ludw. von R ö m e r, Kursächs. Hptm. bey Gersdorf Chevauxleg., vm. 31 Jul. 1788. b) A u g u s t e Tugendreich Amalie, g. 10 Apr. 1769. Gem. Johann Friedrich Heinrich v. S c h ö n b e r g auf Weifs-Cullm, Tieglich, Neuhof u. Neida, kursächs. Ltn. von der Armee und Klostervogt zu Marienstern, vm. 5 April 1790. c) W i l h e l m i n e Caroline Louise, g. 1 Dec. 1770, lebt in Kroppen bey Ortrand.

2) Die Linie zu Löbnitz (bey Delitzsch).

Graf: Johann Hilmar Adolph, g. 18 Iun. 743, auf L ö b n i t z (Schlofs Theils), S t ö r m t h a l und L i e b e r t w o l k w i t z, k. sächs. w. geh. R., Kurhr, OberSteuereinnehmer u. 1r Commis-

sär der Cassenbilletscommission, pWA, vormals seit 778 kursächs. Ges. zu Paris, dann von 784 bis 1808 am k. k Hofe zu Wien, ward v. Kais. Ioseph II. 6 Dec. 788 in den Rs-Grafenstand erhoben; nahm auch im Oct. 807, im Namen des Königs v. Sachsen, vom Hztl. Warschau Besitz. Gem. Ursule Margar. Agnes Victorie Ludovike, des Gr. Joh v. Friefs auf Dennerlohe und Oberschwanningen T., g. 3 Febr. 767, vm. 18 Iul. 788, † zu Wien 6 Merz 805.

Kinder: a) Dorothee Friderike Henriette, g. 1 Nov. 789. b) Joh. Heinrich Ludwig, g. 20 Merz 791. c) Ludwig Moriz Adolph, g. 2 Oct. 797.

Eltern: Heinr. Rudolph v. Schönfeld (Sohn Adolphs u. Susanne Cstine v. Hefsler) auf Schlofs-Theil Löbnitz etc., g. 26 Iul. 695, k. poln. u. kursächs. Oberschenk, † 25 Ian. 751 Gem. Erdm. Dor. Magdal., Statz Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb-T., g. 25 Merz 720, vm 740 (ihr 2r Gem ward 752 Joh. Friedr. Gr. Vitzthum v. Eckstädt, † 786), sie † 4 Ian. 787 zu Leipzig.

Schrattenbach.

Eine alte, aus Steyermark entsprossene Familie cathol. Religion, welche von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. Sie besizet das Obrist-Erb-Land-Vorschneider-Amt in Steyermark, und hat sich mit 2 Söhnen des Fhrn Felix, Namens Johann Friedrich u. Maximilian in 2 Linien a) die mährische und b) die steyerische verbreitet. — Die leztere erlosch aber mit dem Grafen Franz Ferdinand 1785. Es bleibt daher nur noch

Die Mährische Linie.

Graf: Otto Wolfgang, g. 29 Ian. 739, Hr auf Döschna, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Otto Gundaccar v. Starhemberg T., g. 4 Dec. 749, vm. 14 Apr. 768, StKrD.

Kinder: a) Mar. Elisabeth Josephe, g. 769, † 794. Gem. Jos. Gr. v. Thun zu Klösterle, vm. 793. b) Marie Theresie, g. 777. c) Franz Anton, g. 778, †.

Geschwister: 1) Mar. Theresie, g. 2 Oct 737, StKrD. 1r Gem. Otto Carl Gr. v Haugwitz, k. k. w. Kämmer, vm 25 Iul. 756, † 30 May 761. 2r Gem. Ludwig Gr. v. Zierotin und Lilgenau, k. k. w. Kämmer., vm. 763. 2) Mar. Auguste, g. 740, † 791. Gem. Joh. Gundaccar Jos. Gr. v. Herberstein-Neuberg, vm. 765. 3) Vincenz Joseph, g. 18 Iun. 744, resign. Fst-Bisch. zu Lavant, dermal. Bisch. zu Brünn (seit 801), auch Capitul. zu Salzburg, Hr von Prödlitz in Mähren. 4) Mar. Josephe, g. 750, ist W. — 1r Gem. Guido Jos. Gr. v. Dietrichstein Niklasburg, vm. 770, † 773. 2r Gem. Joh. Joseph Gr. v. Khevenhüller-Metsch, vm. 774, † 792. 3r Gem. Franz Gundaccar, reg. Fst. von

von Colloredo-Mannsfeld, vm. 797, † 807. 5) Mar. Caroline, g. 3 Iun. 751. 6) Marie Franciske, g. 19 Merz 753.

Eltern: Franz Anton, g. 6 May 712, k. k. Kämmer., w. geh R., Landeshauptm. u. gewes. Präsid. des Landesgubernii in Mähren bis 770, † 783. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Wenzel Adalbert v. Wrbna T., g. 6 Nov. 717, vm. 24 Iun. 736, StKrD, † 26 Ian. 791 zu Brünn.

Vatersgeschwister: a) Mar. Crescentie, †. Gem. Gr. Sigm. Carl Gustav Peterwaldsky, vm. 28 Iun. 724, †. b) Joseph, k. k. w. Kämmer. u. inner-österr. Reg. R., † 756. Gem. Josephe, des Gr. Siegfr. v. Gallenberg T., vm. 726, † im Febr. 762. c) Rudolph, g. 15 Oct. 705, Domhr zu Ollmütz, Probst am Petersberg zu Brünn, k. k. w. geh. R., † 8 Aug. 751. d) Sigismund Christoph, g. 23 Febr. 698, Erzbischof zu Salzburg, † 26 Dec. 771. e) Leopoldine, † 22 Iul. 737. Gem. Joseph Gr. v. Lichtenstein, vm. 733. f) Charlotte, †.

Großeltern: Otto Heinrich, kais. Kämmer., † 19 Dec. 733. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Chr. v. u. zu Wildenstein T., und Franz Gall Fhrn v. Gallenstein W., g. 14 Dec. 666, † 9 Oct. 737.

Schulenburg.

Eine alte und angesehene Familie, deren Ursprung sich im grauen Alterthum verliert. Was die ältesten Chroniken davon erwähnen, ist Sage u. läßt sich nicht erweisen. Diplomatisch gewiß aber ist die Existenz Werners im J. 1100, und seines Sohnes Dietrichs im Jahr 1147, beide als Ritter, Herren mehrerer Burgen und Vesten, Feldhauptleute und Voigte der Alt-Mark Brandenburg. — Werner, Dietrichs Bruder, war im Jahr 1140 Comthur zu Wildenbruch.

Vom Ritter Werner und seinem Sohne Dietrich stammen alle jezt lebende ab. Im Anfange des 14ten Jahrhunderts theilte sich das Geschlecht in mehrere Linien, welche aber bis auf zwey wieder ausgestorben sind. — Bernhard Heinrich, Ritter, war Stifter der weissen oder ältern, und dessen Bruder Dietrich, Ritter, Stifter der schwarzen oder jüngern Linie. — Ein dritter Bruder Levin (blieb 1329 in Litthauen) war, nach Abgang der Tempelherren, Maltheser-Heermeister zu Sonnenburg, und Levins Bruders-Sohn Bernhard schloß 1328 als Heermeister zu Sonnenburg den Hemsbacher Vergleich mit dem Großprior von Deutschland, Conrad von Braunsberg.

Die ganze Familie ist lutherischer Religion, und ihre ansehnlichen Besitzungen sind größtentheils im ehemal. ober- und niedersächs. Kreise und der NiederLausitz gelegen. Der erwählte Senior des Geschlechts ist Erb-Küchenmeister der Kurmark Brandenburg, welches Erbamt das Geschlecht seit 1340 besizt.

I. Weisse oder ältere Hauptlinie.

Ihres Stifters, Bernhard Heinrichs, Urenkel war Fritz von der Schulenburg, mit dessen 2 Söhnen: Busso († 1468) und Matthias († 1489) diese Hauptlinie sich in 2 Special-Linien verbreitete. Von Busso I. entsproß die ältere Linie zu Hehlen

u. Betzendorf, und von Matthias die jüngere zu Angern und Altenhausen.

A) Aeltere Special Linie zu Hehlen und Betzendorf.

Mit 2 Söhnen Friedrichs Achaz (g. 1647, † 1701, Busso's Nachkommen in der 6ten Generation) theilte sich diese Linie wieder in 2 Aeste, nämlich 1) den Hehlenschen und 2) den Betzendorfischen.

1) Der Hehlensche Ast,

begreift a) das Haus Krankow und b) das Haus Hehlen.

a) Das Haus Krankow (in Meklenburg).

Graf: August Christian Friedrich, g. 23 Merz 754, Majoratshr auf Krankow, Petersdorf etc., Besitzer der Fideicommißgüter der hehlenschen Branche im Mecklenburgischen, hzgl. mecklenburg Kmrhr u. geh. Legat. R., auch Oberaufseher der hzl. Bibliothek zu Neustrelitz (Herausgeber mehrerer Jahrgänge vom hzl. mecklenburg-strelitz. Staatskalender).

Geschwister: 1) Charlotte Melusine Cstiane, g. 5 u. † 11 Ian. 753. 2) Georg Ludwig, g. 21 May 755, k. dän. Gen. Maj. u Chef des Copenhagner Marine-Regts, rSG (wegen Sturms von Oczakow). Gem. Joach. Franciske Wilhelmine v. Löwenstern, g. 28 Nov. 760, vm. 17 Merz 796.

Kinder: a) Louise (Auguste Carol.), g. 15 Sept. 797, † 26 Merz 798. b) Carl Otto Friedr., g. 21 Oct. 801 zu Friedrichshall. 3) Charlotte (Ernestine), g. 16 Iul. 758, † 6 Iul. 765. 4) Henriette (Ernestine Friederike), g. 20 Ian. 760, † 20 Ian. 801. Gem. Friedrich Anton Georg v. Spilker (k. großbrittan. Iustiz-R. u. Stadtvogt zu Bremen), vm. 3 Merz 786.

Eltern: Christian (Hieronym. Adolph), ein Sohn Christian Günthers, g. 29 Oct. 717, k. großbrittan. u. kurbraunsch. Obrist der Inf., † 20 Apr. 773. Gem. (Sophie) Charlotte, des Fhrn Georg Wilh. v. Bülow auf Göttenstedt T., g. 25 Dec. 734, vm. 27 Dec. 751, † 13 Merz 778.

Vatersgeschwister: a) Friedrich etc. siehe das folg. Haus Hehlen unter Eltern u. Vatersgeschwistern!

b) Das Haus Hehlen (an der Weser bey Bodenwerder).

Graf: Werner Christian Adolph, g. 21 Nov. 755, Erbhr auf Hehlen, hzl. braunschweig. Kmrhr (war k. preuſs. Cpt. bis 793). Gem. Louise v. Gerstein, vm. 17 Dec. 799.

Kinder: a) Tochter, g. 22 Apr. 806. b) Sohn, g. 22 Iun. 807.

Geschwister: 1) Achaz Carl Wilhelm, g. 30 Iun. 757, Canonicus zu Gandersheim, u. hzl. braunschweig. Landdrost (hat als k. preuſs. Ltn. des Inf. Rgts Holstein-Beck quittirt), wohnt zu Gandersheim. 2) Georg Ferdinand, g. 15 Sept. 758, quitt. 787 als k. preuſs. Ltn. des Inf. Rgts Kenitz. 3) Anne Ernestine, g. 21 Dec. 759 (gewes. Hofdame der reg. Herzogin v. Braunschweig

u. Canonissin zu Steterburg). Gem. Joh. Phil. v. Häckel (hzl. wirtemb. u. hzl. braunschw. geh Leg. R.), vm 7 Nov. 797 zu Wolfsburg. 4) Gerlach Christian Aug., g. 19 Iul. u. † 7 Sept. 763.

Eltern: Georg Ludw., g. 24 Iul. 719, Hr zu Hehlen, k. grofsbr. OberForst- u. Jägermstr, Kurhr, Gen.Ltn. u. Drost zu Scharnebeck, † 30 Oct. 774. Gem. Soph. Frider. Charl., seines Vatersbruders Gr. Adolph Friedr. v. der Schulenburg T. (s. die Branche zu Betzendorf!), g. 17 Merz 725, vm. 23 Iul. 754, † 10 Iun. 772.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich, g. 5 Sept. 711, kurbraunschw. Landdrost zu Harburg, † (ward unglücklicher Weise erschossen) 4 Aug. 765. Gem. Wilhelmine Cstiane, des grofsbritt. u. kurbraunschweig Staatsministers Phil. Adolphs v. Münchhausen T., g. 6 May 728, vm. 16 Iul. 748, † 4 Iun. 769. 2) Ludwig Ernst Matthias, g. 24 Sept. 712, kais. Hauptmann, † 6 Sept. 753. 3) Melusine (Sophie), g. 19 Oct. 713, ehemal. Oberhofmeisterin am hzl. Hofe zu Strelitz, † als W. 20 Apr. 803 zu Malchin. Gem. Chr. Friedr. v. Barnewitz auf Netzeband, Retzow und Leppin, markgräfl. brandenburg. Kammerj, vm. 24 Apr. 732, † 26 Iun. 739. 4) Juliane Friderike Louise, g. 18 Dec. 714, † 4 Iul. 772. Gem. Josias v. Veltheim auf Ostrau, kursächs. Kammerhr, g. 10 Merz 696, vm. im Iul. 733, † 16 Dec. 747. 5) Daniel Chr. Georg, g. 17 Apr. 716, TO u. LandComth. der Balley Sachsen, a. Comth. zu Lucklum u. Langeln, † 25 Nov. 772. 6) Cstian Hieron. Adolph, siehe oben das Haus Krankow unter Eltern! 7) Joh. Adelheid, g. 13 Aug. 720, † 19 Febr. 755. Gem. Heinr. Plato v. Ledebur, k. preufs. Drost u. Domhr zu Minden, vm. 25 Febr 734, † 6 Aug. 751. 8) Werner (Achaz), g. 721, † jung. 9) Gertrud Ernestine, g. 13 Iun. 723, † 5 May 782. 1r Gem. Werner Adolph Gottlob Fhr v Spörken, Landdrost zu Harburg, g. 695, vm. 2 Febr. 741, † 6 Febr. 752. 2r Gem. Burchard Rud. v. Goldacker, kurbraunschw. Gen. Maj. der Inf. u. Comdt. zu Lüneburg, vm. 9 Nov. 763, † 22 Febr. 783. 10) Charlotte Margar., g. 13 Nov. 726, Canonissin zu Steterburg. 11) Ferdin. Albrecht, g. 6 Aug. 734, k. grofsbr. u. kurbrnschw. Hof- u. Jagdjunker, † 7 Febr. 752.

Grofseltern: Cstian Günther (ält. Sohn v. Friedrich Achaz), g. 5 Sept. 684, Hr auf Hehlen, kurbraunschw. OberForst- u. Jägermeister im Zellischen, ErbKüchenmstr der Mark Brandenburg, Drost zu Scharnebeck, erhielt 710 in der Theilung mit seinem Bruder Adolph Friedrich (siehe die Branche zu Betzendorf!) das väterl. Gut Hehlen, wurde Reichsgraf 728, u. zum Universalerben v. seinem Mutterbruder, dem venetian. Gen.FM. Matthias Johann Gr. v. d. Schulenburg eingesetzt 747, kaufte die Majoratsgüter Krankow, Petersdorf etc. im Mecklenburg., † 12 May 765. Gem. Hedwig Ernestine, des hzl. braunschw. geh. R. u. Ober-Hofmarsch. Friedr v. Steinberg u. Brüggen T., g. 20 Febr. 692, vm. 27 Iun. 710, † 25 Iun. 750 zu Celle.

2) Der Betzendorfsche Ast,

welcher die Häuser a) Wolfsburg bey Oebisfelde im Magdeburgischen, b) Betzendorf bey Salzwedel, c) Hornhausen bey Öschersleben im Halberstädtischen, und d) Klosterrode bey Sangerhausen in Thüringen unter sich begreift.

a) Das Haus Wolfsburg etc. (im Magdeburgischen), nebst dem Hause Ottleben (im Halberstädtischen).

Graf: Carl Friedrich Gebhart, g. zu Braunschweig 21 Merz 763, Hr auf Wolfsburg im Magdeb., Brohme im Hannövr., Mitgl. der Reichsstände im KR. Westphalen (quittirte ehemals als hzgl. braunschw. Kammerj. u. SchlofsHptm.). Gem. Anne Cstine Wilhelmine, des kurbraunschw. Oberhauptmanns zu Catlenburg, Adolf Albr. Wilh. v. Münchhausen auf Remringhausen T., g. 8 Apr. 769, vm. 17 Sept. 789.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Sidonie, g 7 Dec. 790. Gem. H. C. J. v. Bülow, vormal. hzl. braunschw. Hofr. u. Kammerhr, vm. 809. b) Friedr. Gebhard Werner, g. 9 Merz 792. c) Carl Albrecht Gebhard, g. 6 Apr. 793. d) Adelheid Louise Friderike, g. 13 May 794. e) Ferdinand Heinr. Albert, g. 25 Aug. 795. Aufser diesen noch 2 Söhne u 3 Töchter; zu leztern gehort: Bertha Sophie Auguste, g. im Sept. 802.

Geschwister: 1) Anne Marie, g. 1 Dec. 757, ist W., lebt zu Meifsdorf am Harze. Gem. Achaz Ferdin. v. d. Asseburg, rufs. kais. w. geh. R. und vormal. bev. Ges. zu Regensburg, rSAN, dD, Erb- u. Gerichtshr zu Meifsdorf u. Falkenstein, g. 720, vm. 13 Oct. 777, † 13 Merz 797 zu Braunschw. 2) Louise (Friderike), g. 20 Nov. 758, † 7 Iul. 759. 3) Charlotte Wilhelmine, g. 760, ist W. Gem. Fr. W. Aug. Gr. v. Bose, zulezt k. sächs. Cab. Min. vm. 782, † 810. 4) Elisab. Soph. Marie, g. 21 Sept. 761, † 19 Ian. 762. 5) Juliane Caroline, g. 7 Aug. 764, † 23 Iul. 803 zu Roetha. Gem. J. G. Fr. Fhr v. Friesen auf Roetha, k sächs. Kmrhr, Obersteuereinnehmer, OberRechnungsR. u. Brandversich. Commissar, vm. 7 Iul. 783. 6) Louise Sophie, g. 30 Apr. 766, † 1 Apr. 767. 7) Ludwig Wilh. Werner, g. 20 Ian. 768, quittirte 799 als k. preufs. Ltn. u. Adjut. des Rgts Hz. v. Braunschweig. Gem. Caroline Henr. Ernestine, einz. T. u. Erbin des k. preufs. Obristl. u. Domhrn zu Halberstadt, Heinr. Gottschalk v. Trautenburg, genannt Beyern, Erbherrn auf Ottleben und Hornhausen (ohnweit Aschersleben), g. 6 Febr. 772, vm. 6 Merz 791.

Kinder: a) Caroline Sophie Henriette, g. 13 Ian. 792. Gem. Carl v. Schenk, Hr auf Hilgesdorf, vm. 22 Dec. 809. b) Clare (Auguste Louise), g. 29 Dec. 792, † 1 Febr. 796. c) Werner Ludw. Eduard, g. 20 Febr. 796. d) Hermann Ludw. Ferd. Albert, g. 24 Sept. 797. e) Gustav Adolph Ludw., g. 2 Sept. 799. f) Clara Louise, g. 8 Febr. 802.

8) Albrecht (Achaz Gebhard), g. 3 Iul. 770, kurbraunschw. Canzley-Auditor zu Hannover, † 10 Nov. 794. 9) Hanns Günther Werner, g. 17 Febr. 772, war k. preuſs. Rittm. bey dem Cür. Rgt. v. Quizow, oder Nr. 6, zu Aschersleben. Gem. Caroline Jacobine Sophie, ält. T. des Flrn Joh. Georg Friedr. v. Friesen, auf Rötha in Sachsen, g. 7 Oct. 781, vm. 10 Iun. 802. Wovon *Sohn:* Werner Carl, g. im Aug. 803.

Eltern: Gebhard Werner, g. 23 Dec. 722, auf Wolfsburg, Brohme etc., k. preuſs. w. geh. Etats- u. Kriegsminister, gewes. bev. Minist am würtemberg. Hofe, u. bey der röm. Kaiserwahl Josephs II., † 22 Aug. 788 zu Wolfsburg. Gem. Sophie Charlotte, des hzl. braunschw. Hofrichters Friedr. Aug. v. Veltheim T., g. 26 Ian. 735, vm. 10 Febr. 757, † 13 Nov. 793.

Vatersgeschwister: siehe Eltern in den folg. Häusern, u. Vatersgeschwister in dem Hause Klosterrode, wo auch die Groſseltern u. Groſsvatersgeschwister dieses Hauses u. der folgenden eingeführt werden.

b) Das Haus Betzendorf (bey Salzwedel).

Graf: Adolph Friedr. Werner, g. 15 Aug. 759, Erbhr auf Betzendorf, Osterwohle, Wismar u. Laue (quittirte 789 als k. preuſs. Ltn. beim Inf. Rgt. Möllendorf, war nachher bis 796 Hausmarschall bei d. Erbpr. v. Anhalt-Dessau), wohnt zu Betzendorf. 1te Gem. Wolfarthine, des kurbraunschw. Obr. August Wolfr. Flır v. Campen einz. T., g. 14 Dec. 773, vm. 7 Oct. 790, † 16 Febr. 794. 2te Gem. Caroline Frider. Louise, des fstl. anhalt-zerbst. Hofmeisters u. Drag. Maj. Aug. Wilh. v. Oppen auf Gütrichau T., g. 6 May 772, vm. 18 May 795, † 5 Oct. 797. 3te Gem. Josephe Auguste Amalie, des Gr Ludw. Siegfr. Vitzthum v. Eckstädt jüngste T., g. 26 Merz 775, vm. 19 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Friedr. Joh. Aug. Werner, g. 10 Aug. 791, † 15 Merz 803. b) Adolph Wilhelm Ludw. Werner, g. 20 Oct. 792. c) Soph. Louise Wolfarthine Auguste, g. 1 Febr. 794. *2r Ehe*: d) Werner, g. 7 Aug. 797. *3r Ehe*: e) Anne Louise, g. 20 Merz 799. f) Benno Levin Werner, g. 18 Dec. 800.

Schwestern; 1) Henriette Anne Elisab., g. 25 May 758, Stiftsd. in Minden. 2) Sophie Carol. Wilh., g. 21 May 761, ist W. Gem. Malthe Friedr. Gr. v. Putbus, k. schwed. Präsid. in Pommern, vm. 1 Sept. 782, † 8 Febr. 787. 3) Charlotte Marg., g. 7 Oct. 763, † 6 Merz 764. 4) Louise Friderike, g. 29 May 769, † 7 Iun. 776. 5) Helene Charl. Friderike, g. 13 Dec. 773 (gewes. Stiftsd. in Minden). Gem. Ernst Fr. v. Platen, k. schwed. Maj., schSw, vm. 796, leben zu Gransvitz in Schwedisch-Pommern.

Eltern: Friedr. August (ein Bruder v. Gebhard Werner, siehe Eltern des Hauses Wolfsburg, so wie auch v. Achaz Wilhelm, u. v. Albrecht Ludwig; siehe die beiden folgenden Häuser!), g. 25 Sept. 727, Hr auf Betzendorf, Osterwohle etc., k.



preufs. Kmrhr, JM. u. resid. Comth. zu Lagow, † 9 Apr. 797. Gem. Henriette Sophie Friderike, des Gr. Levin Friedr. v. der Schulenburg auf Burg- u. Kirchscheidungen T., g. 1 Iun. 736, vm. 9 Iun. 757, † als W. 25 Iun. 800.

c) Das Haus Hornhausen etc. (im Halberstädtischen).

Graf: Adolf Ernst Ludw., g. 6 May 765, Hr auf Hornhausen etc., Domhr zu Magdeburg, hat als k. preufs. Maj. des Drag. Rgts Nr. 14 oder Wobeser, quittirt. Gem. NN..., des k. preufs. Gen.Ltn. v. Blücher, ehem Gouv. zu Munster einz. T., vm 806.

Kinder: a) Tochter, g. 26 Ian. 807 zu Hornhausen. b) Tochter, g. 15 Iun. 808 zu Delitz.

Geschwister: 1) Adelheid Louise Frid. Ernestine, g. 19 Ian. 763, ist W. Gem. Herm. Heinr. Joh. v. Schuckmann, gewes. k. preufs. Maj. des Leib-Cür.Rgts (quittirte als Obristl.), Erbhr auf Möln im Mecklenburg., g. 23 Iun. 747, vm. 27 Ian. 785, † 27 Iul. 804. 2) Auguste Albertine, g. 8 Apr. 764, ist W. Gem. Leop. Albr. v. Vofs, k. preufs. Major, vm. 9 Iun 785, geschied. 790, † 2 Iun. 793. 3) Dorothee Henr. Wilh., g. 26 Febr. u. † 24 Nov. 767. 4) Christine Caroline Wilhelmine, g. 28 Nov. 768. 1r Gem. Hans Ludw. Ernst v. Kotze, auf Klein-Oschersleben im Magdeb., k. preufs. Ltn. des Cür.Rgts v. Rohr, g. 22 Iun. 761, vm. 17 Apr. 787, † 6 Dec. 789. 2r Gem. Hans Friedr. Carl v. Kotze auf GrofsGermersleben, g. 18 Aug. 759, vm. 21 Oct. 790. 6) Georg Ferdinand, g. 1 Apr. 770, † 1 Febr. 789. 7) Ehrengard Frider. Charlotte, g. 31 Oct 771. Gem. Joh. Heinr. Friedr. Fhr v. der Schulenburg auf Crüssau, vm. 27 Iul. 706. 8) Gebhard Friedr. Ferdinand, g u. † 773. 9) Werner Aug. Phil., g. u. † 774. 10) Carl Werner Achaz, g. 12 Merz 776, stand als k. preufs. Sec.Ltn. bei dem Leib-Cür.Rgt, erhielt 804 als Rittm. den gesuchten Abschied; Electus zu Halberstadt, JM. 11) Henriette Louise Auguste, g. 1 Aug. 777. 12) Louise Helene, g. 13 Aug. 779. 13) Carl Wilhelm, g. 24 Oct. 780, k. preufs. Prem Ltn. bey dem Cür.Rgt. v. Reitzenstein, JM.

Eltern: Achaz Wilhelm (ein Bruder v. Gebhard Werner, Friedr. August u. Albrecht Ludwig, siehe die beiden vorigen u. das folg. Haus unter Eltern!), g. 28 May 738, Erbhr auf Dezzel, Ramstedt im Magdeburg., Hr auf Hornhausen im Halberstädt., (welches er 765 erkaufte), auch seit 702 nach Abfindung der Häuser Wolfsburg, Betzendorf u. Klosterrode alleiniger Besitzer v. Delitz (an der Saale), welches ehedem die 4 Häuser der betzendorf. Branche gemeinschaftl. besafsen, † 30 Merz 808 zu Delitz. Gem. Dorothee Cstine Ehrengard, Joach. Ernsts v. Schenk auf Flechtingen T., g. 11 Iun. 741, vm. 12 Nov. 761, ist W.

Vatersgeschwister: siehe Eltern in den beiden vorigen Häusern, u. Vatersgeschwister in dem folgenden!

Grofseltern: Adolph Friedrich, g. 685, † 741 etc., siehe Grofseltern in dem folgenden Hause.

d) Das Haus Klosterrode (bey Sangerhausen in Thüring).

Graf: Friedrich Albrecht, g. 18 Iun. 772, Hr auf Klosterrode u. Blankenheim, k. sächs. Kmrhr u. bev. Ges. zu Wien seit 810, (im J. 1800 am k. dän., von 801–4 am kais. russ Hofe), JM.

Schwester: Johanne Friderike Louise, g. 773. Gem. Detlev Gr. v. Einsiedel auf Mückenberg, vm. 1800.

Eltern: Albrecht Ludwig, g. 4 Apr. 741, Hr auf Klosterrode etc., kursächs. Kmrhr u. geh. Kmr-R., † zu Klosterrode 5 Iul. 784. Gem Auguste Frider. Magdal., des kursächs. Landvogts in der OberLausitz u. Conferenz-Ministers Hieronymus Friedr. v. Stammer T, g. 3 Iun. 751, vm. 29 Iul. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Wilhelm, g. 22 Ian u † 27 Febr. 720. 2) Anne Elisabeth, g. 720, † 741. Gem. Albr. Wilh. v. Arnim auf Boitzenburg, vm. 738, † 761. 3) Marg. Louise, g 31 Dec. 721, † 11 Merz 784. Gem. Abrah. Friedr. v Arnim auf Kröchelndorf, k. preufs. Landr. in der Uckermark, vm. 740, †. 4) Gebhard Werner etc., s Eltern in d. H. Wolfsburg! 5) Carol. Wilhelmine, g. 17 Merz 724, † 782. Gem. Ludw. Fhr Schenk v. Winterstädt auf Holm, k. grofsbritt. LandR. im Fsth. Zelle, vm 748, † ... 6) Sophie Friderike Charlotte, g 725, † 772. Gem. Georg Ludw. Gr. v. der Schulenburg-Hehlen, ihr Vetter, vm. 754, † 774. 7) Mar. Albertine, g. 27 Merz 726, † 9 Iul. 793. Gem. Georg Heinr. v. Arnim auf Werbelow, k. preufs. Feuer-Societäts-Director, vm. 746, † 21 Febr. 793. 8) Friedr. August etc, siehe Eltern in d. obigen H. Betzendorf! 9) Ernestine Juliane, g. 28 May 730, † 4 Merz 737. 10) Helene Christine, g. 23 Sept. 731, † 13 Dec. 732. 11) Cstine Amalie, g. 6 Nov. 732, † 9 Apr. 781. Gem. Friedr. Wilh. v. Witzleben auf Wolmerstedt, Oberhofmstr der verw. Hzgin zu Sachsen-Weissenfels, vm. 13 Merz 753, † 790. 12) Helene, g. 6 Oct. 734, † 9 Dec. 776. Gem. Emmerich Otto Aug. v. Estorf, k. grofsbritt. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts, vm 28 May 761, † im Nov. 796. 13) Johanne Adelheid, g. 27 Nov. 735, † als W. 11 May 802 zu Celle. Gem. Gotth. Dietr. v. Ende, auf Monzig, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. geh. R. u. Präsid. der Bremen- u. Verdenschen Collegien zu Stade, vm. 29 May 759, † 14 Oct. 798. 14) Achaz Wilhelm, s. Eltern in dem Hause Hornhausen!

Grofseltern: Adolph Friedrich (jüngerer Sohn von Friedr. Achaz, u. Bruder Christian Günthers, siehe Grofseltern der Hehlenschen Branche! Er ist zugleich der Grofsvater von Carl Friedrich, siehe Haus Wolfsburg, wie auch von Adolph Friedrich, siehe Haus Betzendorf, u. von Adolf Ernst, siehe das Haus Hornhausen!), g 5 Dec. 685, Rsgraf 728, k. preufs. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts, prSA, † 10 Apr. 741 (ward bey

Molwitz erschossen). Gem. Anne Adelheid Cathar., des hzl. braunschw. Schatzraths Gebhard Werners v. Bartensleben auf Wolfsburg T., die Lezte ihres Geschlechts u. Erbin der Wolfsburgischen Güter, g. 20 Oct. 699, vm. 15 Sept. 718, † 18 Apr. 756.

B) Jüngere Special-Linie zu Angern und Altenhausen.

Stifter dieser Linie ist des obenerwähnten Busso's Bruder Matthias I, Ritter, † 1489. Sein Enkel Matthias II. († 1542) hatte mehrere Söhne, wovon der ältere, a) Jacob, kaiserl. Feldhauptmann oder Feldmarschall († 1576 zu Magdeburg ohne Erben) nebst seinen Brüdern b) Alexander (Hierosolymitanus genannt), Maltheser-Ritter, der 1568 in den Niederlanden in einem Treffen blieb, und c) Daniel († 1594), der diese Nebenlinie weiter fortgepflanzt hat, von Kaiser Ferdinand I. 1563 in den Rsfreiherrnstand erhoben wurde. Daniels älterer Sohn Matthias III. († 1656) hatte nebst mehreren Kindern die Söhne a) Heinrich († 1691), von welchem die ältere Branche, und b) Gustav Adolph († auch 1691), von welchem die jüngere Branche dieser Special-Linie entsprossen ist.

1) Die ältere von Heinrich entsprossene Branche.

Begreift gegenwärtig die Häuser a) Burgscheidungen, b) Angern, c) Kehnert und d) Crüssau unter sich, welches leztere, da es noch im freiherrlichen Stande ist, hier übergangen wird.

a) Das Haus Burgscheidungen (in Thüringen).

(welches das Haus Baumersrode mit unter sich begreift.)

Graf: Moritz Levin Friedrich, g. 2 Ian. 774, k. sächs. Kammerhr, folgte am 20 Merz 801 seinem Vater als Majoratshr auf Burg- und Kirchscheidungen, acquirirte im I. 803 das Ritterguth Branderoda, wohnt zu Burgscheidungen. 1te Gem. Anne Charl. Ferdinande, des russ. kais. w. geh. R. u. Gesandten zu Regensburg, Ferd. Achaz v. der Asseburg auf Falkenstein einz. T., vm. 5 May 799 zu Meisdorf, † zu Turin 26 Oct. 805. 2te Gem. Jul. Charlotte, des Gr. Carl v. Bose einz. T., g. 24 Iul. 789, vm. 14 Ian. 807 zu Dresden.

Kinder 1r Ehe: a) Anne, g. zu Braunschweig 19 Iun. 800. b) Levin Friedrich, g. zu Meisdorf 4 Sept. 801. c) Ferdinand u. d) Moritz, g. als Zwillinge 4 Dec. 802 zu Burgscheidungen; ersterer † 9, und lezterer 11 Dec. e. a.

Geschwister: 1) Caroline Juliane Eng. Mariane, g. 10 Oct. 771, † 8 Dec. 806 zu Merseburg im Kindbette. Gem. Georg Victor Ernst v. Buttlar, auf Elbersberg, Elben und Kirchberg, kurhess. Kmrhr, vm. 18 Iun. 1801. 2) Louise Wilhelmine, g. 772. Gem. Sebast. Friedr. Gr. v. Wallwitz, vm. 768. 3) Carl Adolph, g. 4 Apr. 775, † 4 Iun. 780. 4) Malthe Alexander, g. 28 Dec. 776, war Domhr zu Merseburg (u. besaſs gemeinschaftlich mit seinem jüng. Bruder Ludwig das vom Vater geerbte Rittergut Klein-Liebenau, welches aber beide Mitbesitzer

1804 wieder verkauften) † 19 Iun. 807 zu Dresden. 5) Ludwig August, g. 8 Dec. 777, Hr auf Jahmen in der NiederLausitz (welches Rittergut er 805 erkaufte), k. sächs. Kmrhr, auch Kmr- u. Jagdjunker. Gem. Auguste, des Gr. Günther v. Bünau auf Dahlen T., g. 9 Aug. 782, vm. 805. Wovon

Kinder: a) Therese, g. 10 Iun. 806. b) Malthe Albrecht, g. 15 Oct. 807.

Eltern: Levin Friedrich, g. 23 Iun. 738, gewes. Majoratshr auf Burg- u. Kirchscheidungen, kursächs. geh. R. u. Kammerhr, wird nebst seinem Bruder 7 Aug. 786 in des r. RsGrafenstand erhoben, † 20 Merz 1801. Gem. Mariane Wilh., des Gr. Friedr. Carl von Bose, aus dem Hause Netschkau T., g. 8 Sept. 749, vm. 15 Ian. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Sophie Friderike, g. 736, † 800. Gem. Friedr. Aug. Gr. v. der Schulenburg auf Betzendorf, vm. 757, † 797. 2) Joh. Wilhelmine, g. 11 Iun. 737, † als W. zu Neukirch 21 Apr. 796. Gem. Joh. Georg Fhr v. Taube auf Neukirch, vm. 3 Iul. 755, † 1 Sept. 777. 3) Heinrich Moriz, auf Baumersrode, g. 22 Nov. 739, k. sächs. Kammerhr u. gewes. Amtshptm. des thüring. Kreises; erbt 803, von seinem Oncle, dem LandKmrR. v. Hefsler die beiden Rittergüter Vitzenburg u. Weissenschirmbach, als ein Fidei-Commifs, nimmt für sich und die künftigen Besitzer dieser Güter den Namen: Gr. v. der Schulenburg, genannt v. Hefsler, an. Gem. Erdmuth Henriette, des Gr. Heinr. v. Bünau, aus dem Hause Seuselitz T., g. 4 May 757, vm. 6 Merz 783.

Kinder: a) Friedrich Heinr. Moriz, g. 5 Dec. 783. b) Mar. Elisabeth Erdm., g. 785. Gem. Cstian Gottlieb Gr. v. Hohenthal, vm. 804. c) Albert Ludw. Levin, g. 11 Dec. 786, k. sächs. Kmr- u. Jagdjunker. d) Carl Rud., g. 2 Ian. 788. e) Agnes Carol. Ernest. Louise, g. 18 Apr. 789. f) Louise Henr. Sophie, g. 5 Aug. 790. g) Eduard August, g. 27 Febr. 794.

Grofseltern: Levin Friedrich (ein Bruders-Enkel Joachim Ludolphs, siehe Grofseltern im Hause Kehnert!), g. 23 Aug. 708, erbte 730 das Majorat Burg- u. Kirchscheidungen, † 27 Dec. 739. Gem. Henriette Elisabeth, des kursächs. geh. Raths Joh. Moriz v. Hefsler, a. d. Hause Witzenburg T., g. 24 Iul. 717, vm. 14 May 733, † 6 Dec. 739.

b) Das Haus Angern (im Magdeburgischen).

Graf: Friedrich Chr. Daniel, g. 9 Febr. 769, heut. Majoratshr auf Angern, Angern-Vergunst, Wentrof u. Bulitz, JM, (quitt. 802 als LandR., war seitdem Kreis-FeuersocietätsDirector im Magdeburg., dann seit 1804 Kriegs- u. Dom. R. bey der Kmr zu Magdeburg u. seit 805 Director der Kriegs- u. Dom. Kmr zu Warschau, quittirte als solcher 807). Gem. Henriette Cstiane Charl. Rohtt v. Holzschwang, des Fhrn Hans Cstian

Aug. v. Rohtt-Holzschwang, auf Koeckte, Ostheren, Langensalzwedel u. Sanne in der Altmark, dann Holzschwang und Unterkirchberg in Schwaben (g. 20 May 732, † 18 Dec. 797) T., g. 23 May 778, vm. 27 Febr. 803.

Töchter: a) Wilhelmine Albertine Pauline Eleon. Joh. Cora, g. 17 Ian. 1804. b) Pauline Auguste Carol. Mathilde Ulrike, g. 13 Nov. 807.

Geschwister: 1) Louise Henr. Frider. Sophie, g. 3 Ian. 767, gewes. Canonissin v. Querhheim. Gem. Wilh. Georg Ludw. Fhr von Grabowsky, k. preufs. Major im Inf. Rgt. v. Schladen, oder Nr. 41, vm. 6 Merz 799. 2) Alexander Heinr. Hartw., g. 3 Iul. 770, k. preufs. geh. OberRechnungsR. zu Berlin (zuvor Kriegs- u. Dom. R. zu Bialystock). Gem. Charlotte Cstiane Sophie, des Deichhauptm. der Priegnitz Georg Otto Fhrn v. Jagow (g. 19 Dec. 742), JM, Erbhrn auf Rückstedt, Lenzerwisch, Dallmin und Fackenfelde T., g. 22 Febr. 781, vm. 6 Oct. 802; wovon

Töchter: a) Louise Charl. Caroline, g. 11 Dec. 803. b) Ottilie Alb. Eleon. Jul., g. 23 Sept. 805. c) Helene, g. 19 Iun. 807. 3) Marie Theresie Louise Carol., g. 21 Nov. 772, Canon zu Levern. 4) Amalie Cstine Charlotte Wilh., g. 17 Aug. 774, Canoniss. zu Minden. 5) Joseph Ferdinand Achaz Adolph, g. 1 Iun. 775, k. preufs. Rittm. bey der Garde du Corps, JM. 6) Albertine Eleonore Juliane Theoph., g. 778. 1r Gem. Christian Friedr., mitreg. Gr. zu Castell-Remlingen, vm. 21 Apr. 797, geschieden 803. 2r Gem. Leop. v. Ziethen, k. preufs. Rittm. bey den Leibhusaren, Erb- u. Gerichtshr auf Fegtow, vm. 28 Aug. 806. 7) Charlotte Caroline Dorothee Ulr., g. 26 Merz 782, Canoniss. zu Minden. 8) Auguste Albert. Wilh. Elisab., g. 29 May 786, † 15 Apr. 791.

Eltern: Alexander Friedrich Chr., g. 5 Aug. 720 (ein Oncle Levin Friedrichs, siehe Eltern im H. Burgscheidungen), war Majoratshr auf Angern etc., quittirte als k. k. Obr. der Cav., wurde 753 in den Rs-Grafenstand erhoben, † 19 Sept. 1801. Gem. Louise Eleonore, des k. preufs. StaatsMinisters Levin Friedr. v. Bismark T., g. 20 Iul. 746, vm. 3 Sept. 764, † als W. 31 Ian. 803.

Grofseltern: Heinrich Hartwig, g. 23 Sept. 677 (ein Brudersohn Joachim Ludolphs, siehe Grofseltern im Hause Kehnert und älterer Bruder des am 21 Nov. 763 verstorb. k. sardin. Gen. der Inf. Chr. Daniels, Stifters des Majorats Angern), † 17 Iun. 734. Gem. Cathar. Sophie v. Treskow zu Nigrip, g. 1 May 688, † 22 Merz 742.

c) Das Haus Kehnert (an der Elbe).

Dessen jeziger Chef am 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedr. Wilhelms II. K. v. Preufsen, in den Grafenstand erhoben wurde, u. 1803 für seine Dienste als Huldigungs-Commissär in den neuen Landen

das Kloster Ringelheim im Hildesheim. von dem jezigen Könige erhielt.)

Graf: FRIEDRICH Wilhelm, g. 22 Nov. 742, Hr des Amtes Erdeborn und der Hrsch. Ringelheim, Erbküchenmeister der Kurmark Brandenburg, erwählter Senior u. Lehensträger des ganzen Geschlechts, war k. preufs. w. Gen. der Cav. (auch vormals Präsid. des OberKriegscollegii), w. geh Etats- u. Cab.Minister, General-Controlleur derFinanzen u.GeneralPostmeister, (hat aber alle Aemter in preufs. Diensten resignirt), prS u. RA, fELı, seit 808 k. westphäl. Divis. Gen., Staatsr u. Präsid. des Kriegscollegii; resignirt . . . . 809, (trat die Kehnertschen Güter 1804 an seinen Sohn ab). 1te Gem. Doroth. Louise, Hans Chr. v. Borstel auf GrofsSchwarzlosen T., g. 18 Merz 746, vm. 22 Aug. 766, † 14 May 767 2te Gem. Charlotte Philippine, Casp. Joach v. Klitzing auf Demmertin T., g. 23 Iul. 752, vm. 4 Iun. 768, † 3 Ian. 772. 3te Gem Sophie Helene Wilhelmine, Chr. Dietr. v. Arnstädt auf Erdenborn u. Sidonie Helene v. Stedern aus Emersleben T., g. 16Sept. 755, vm. 12 Sept. 773, † 10 Ian 802.

Kinder: 1) Louise Friderike, g. 767. Gem. Friedr. Aug. Carl Leop. Gr. v. Schwerin auf WendischWillmersdorf, vm. 785. 2) Wilhelmine (Helene), g. 24 Ian. 775, Canon. zu Minden, † 18 Apr. 794. 3) Werner (Friedr. Achaz), g. 17 Apr. 778, k. preufs. Rittm. v. d. Armee, Hr auf Kehnert, Uetz etc., JM, † 5 Aug. 804 zu Kehnert. Gem. Emilie Amalgunde, des preufs. Staatsminist. Ferd. Ludolphs v. Angern ält. T., g. 26 Aug. 787, vm. 8 Merz 804, † als W. 17 Dec. 804 zu Berlin. Wovon

Kind: ein Sohn, posth. g. u. † 9 Dec. 804

4) Friderike Caroline, g. 779. Gem. Ludw. Franz Fst. v. Hatzfeld-Wildenburg-Schönstein, vm. 799.

Geschwister: 1) Werner, g. 19 Ian. 751, † 18 Iun. 772. 2) Mar. Louise Sophie, g. 10 Dec. 738, ist W., lebt in Weimar. Gem. Rud. Otto Ludw. v. Pfuhl, Hr auf Ober-Amt Eisleben, Wimmelburg und Polleben, g. 3 Nov. 733, vm. 15 Dec. 759, † 785. 3) Wilhelmine Charl., g. 19 Merz 746, † zu Naumburg an der Saale 22 Oct. 795 als W. Gem. Ferdin. v. Uechtritz, kursächs. Hptm., g. 14 Aug 743, vm. 26 Merz 774, † 3 Apr. 782.

Eltern: Friedrich Wilhelm, Fhr auf Kehnert, Uetz, g. zu Uetz 10 Oct. 710, k. preufs. Hptm., † 5 Febr. 752. Gem. Juliane Louise v. Sydow, g. 4 Iun. 719, vm. 736, † 24 Aug. 775.

Grofseltern: Joach. Ludolph, Fhr, k preufs. geh. R., g. zu Angern 664, † 740. Gem. Mar. Cöcil. v. Schwarzenberg, g. 670, vm. 693, † 742.

2) Jüngere von Gustav Adolph absteigende Branche,

begreift die Häuser a) Blumberg, oder nun Trampe, welches 1786 die gräfl. Würde erlangte; b) Emden, c) Altenhausen u. d) Bodendorf, deren jezige Chefs, die 3 Gebrüder, Fhrn v. d. Schulenburg, von König Friedrich Wilhelm III. an dessen



Huldigungstage, nämlich am 6 Jul. 1798 in den preufs. Grafenstand erhoben wurden, und c) das Haus Altendorf, welches, weil es noch im freyherrl. Stande ist, hier übergangen wird.

a) Das Haus Trampe (vormals Blumberg).

Wohnsitz: Trampe, bey Neustadt-Eberswalde.

Graf: Cstian ALEXANDER Albr. Carl, g. 25 Oct. 773, Hr auf Trampe, Kruge und Gersdorf, Habighorst und Feuersutzenbostel (zuvor auf Blumberg, Eiche u. Helmsdorf, welche er 1806 verkaufte) prPM, quittirte 1800 als k. preufs. Premier-Ltn. u. Adj. bei dem Fst. v. Hohenlohe. Gem. Henriette Auguste, des kursächs. Hptm. (aufser Diensten) Ferd. Rud. v. Ziegler u. Klipphausen, Hrn auf Preilitz, Cannewitz, Ober- und Mittel-Kunewalde u. Klein-Bautzen, und Frid. Augustens, geb. Freyin v. Schlieben (welche seit 793 in 2r Ehe mit dem kön. sächs. Landeshptm. der OberLausitz, Gr. v. Lüttichau, vm. ist) T., g. 4 May 780, vm. 25 Nov. 1800, Fr. auf Ober- u. Mittel-Kunewalde (mit welchem sie zu ihrem Theil im I. 802 zu Dresden beliehen wurde).

Kinder: 1) Alexander Eduard, g. 22 Aug. 803, zu Trampe. 2) Friedrich Alexander, g. 26 Apr. 807 zu Trampe.

Eltern: Alexander Friedr. Georg, g. 21 Febr. 745, Hr auf Blumberg u. Habichthorst, k. preufs. w. geh. Staats- u. dirigir. Minister bei dem General-Directorio, ward 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedrich Wilhelms II. K. v. Preufsen, in den Grafenstand erhoben, † 16 May 790. Gem. Elisabeth Amal. Charlotte, des Gr. Carl Wilh. v. Finkenstein ält. T., g. 17 Aug. 749, vm. 9 Oct. 772, ist W.

Grofseltern: Friedr. Wilhelm auf Blumberg, Altenhausen etc., g. 18 Oct. 699, † 1 Merz 764. Gem. Cstiane Albert., aus der schwed. Familie v. Klinkowström, g. 3 May 725, war Obristhofmeisterin der Prinzessin Heinrich v. Preufsen, † als W. zu Berlin 21 Febr. 1801.

Grofsvaters Bruder: Georg Ernst auf Altendorf u. Bosbeck, g. 31 Oct. 714, † 23 Ian. 765. Gem. Doroth. Freyin v. der Schulenburg, a. d. Hause Bodendorf, † 26 Iun. 776. Deren Freyherrl. Nachkommen blühen im Bremischen.

b) Das Haus Emden.

Graf: PHILIPP Ernst Alexander, g. 27 Ian. 762, Hr auf Emden, seit 1 Febr. 808 Präf. des Elbdepartements im KR. Westphalen (zu Magdeburg), auch Mitgl. der Rsstände dieses KR., quittirte 788 als Cornet des Gr. Kalkreuth. Cür. Rgts die preufs. Kriegsdienste, wurde 798 mit seinen Brüdern Aug. Carl Jac. auf Altenhausen und Leopold Cstian Wilh. Joh. auf Bodendorf in den preufs. Grafenstand erhoben, u. war zuletzt Mitgl. des weitern Ausschusses der magdeburg. Landstände. Gem. Ernestine Friderike Caroline, des k. preufs. Landraths u. Feuer-

SocietätsDirectors, Gebhards von Alvensleben, Hrn auf Eichenbarleben u. Schochwitz, u. Joh Carol. Cstianens v. Alvensleben a. d. H. Calbe T., g. 18 Iun. 766, vm. 31 Iul. 789.

Kinder: a) Gebhard Alexander Wilh. Albert, g. 2 Iun. 790, immatriculirt im DomCapitul zu Magdeburg 5 Apr. 791, JM, quittirte 807 als Ltn. die preufs. Kriegsd. b) Eduard Ernst Friedr. Carl, g. 9 Ian. 792, beim DomCapit. zu Magdeburg eingeschr. 794. c) Ehrengard Caroline Wilhelmine Frider., g. 17 Iun. u. † 2 Oct. 793. d) Ludw. Carl Otto Hermann, g. 4 Dec. 794, immatric. beim Domcap. zu Magdeburg 1800, Eleve bey dem niedersächs. Oberbergamt zu Rotenburg seit Iul. 806. e) Hermine, g. 21 Apr. 796. f) Armgard, g. 12 Ian. 799.

Geschwister: 1) Dorothee Ehrengard Charl., g. 5 und † 17 Aug. 758. 2) Auguste Ernestine Elisab., g. 18 Nov. 760, Freyin v. d. Schulenburg. Gem. Gebh. Ant. v. Krosigk, auf HohenErxleben, Rathmansdorf u. Ellingen, fstl. anhalt. GesamtR., vm. 6 Sept. 780. 3) August Carl Jac., f. im folg. das Haus Altenhausen. 4) Henriette Charl. Friderike Ehrengard, g. 24 May 765, † 28 Sept. 1800. 1r Gem. Chr. Ludw. v. Fuchs, k. preufs. Hptm., † 12 Oct. 785. 2r Gem. Carl Fr. v. Hirschfeldt, k. preufs. Gen. Maj. u. Comd. des 1n Bat. LeibGarde. 5) Ehregott Bertha Sophie Ernestine, g. 5 Sept. 767, immatric. beim Stifte zu Marienborn. 6) Leopold Cstian Wilh. Jos., f. im folg. das Haus Bodendorf! 7) Charlotte Adriane Carol. Amalie, g. 23 Apr. 771, Freyin, † als W. zu Volkersheim im Braunschw. 21 Ian. 805. Gem. Theod. Alb. Fr. E. v. Cramm auf Volkersheim, hzl. braunschw. Landdrost, vm. 28 May 790, † 18 Sept. 1800. 8) Henriette Doroth. Louise Frider., g. 5 Aug. 773, † 15 Iul. 775. 9) Wilhelmine Eleonore Joh. Helene, g. 11 u. † 19 Oct. 775.

Eltern: Alexander Jacob Fhr v. d. Schulenburg, auf Emden, Altenhausen, Ivenrode, u. HohenWarsleben, k. grofsbritt. u. kurhannövr. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts, g. 2 Merz 710, † 23 Oct. 775. Gem. Ehrengard Mar. Sophie, des Fhrn Georg Ernst v. der Schulenburg auf Altendorf u. Bosbeck, k. grofsbritt. u. kurhannövr. Hauptmanns u. Susannen Doroth. Freyin v. d. Schulenburg, a. d. H. Bodendorf T., vm. 30 Sept. 757, † als W. 6 Dec. 786.

Vatersgeschwister 1r Ehe: 1) Sophie Dorothee, g. 8 Oct. 706, † 19 Iul. 740. Gem. Otto Wilke v. Münchhausen auf Leitskau, vm. 724, †. 2) Auguste Ehreng., g. 707, † 9 Ian. 745. Gem. Georg Phil. v. Veltheim, k. preufs. LandR. auf Sandersleben u. Alvensleben, vm. 731. 3) Cstiane Elisab., g. 21 Sept. 708, † e. a. — *2r Ehe:* 4) Sophie Charl. Ludov. Wilh., g. 714, † 18 Ian. 789. Gem. Ph. Adolph v. Münchhausen auf Leitskau, k. grofsbritt. u. kurhannövr. geh. StaatsMinister, vm. 11 Oct. 738, † ... 5)

August Schönberg, g. 15 Aug. 716, † 15 Merz 772. 6) Carl Friedr., g. 15 May 721, † 722.

Groſseltern: August Fhr v. der Schulenburg auf Altenhausen u. Ivenrode, k. groſsbritt. u. kurhannövr. Hptm., g. 23 May 672, † 15 Aug. 722 1te Gem. Cathar. Elisab. v. Schenk, a. d. H. Flechtingen, Jac. v. Schenk auf Flechtingen u. Doroth. Elisab. v. Kisleben T., g. 21 Nov. 678, vm. 8 Febr. 705, † 21 Aug. 720. 2te Gem. Louise Elisab. v. Spiegel, Werner-Schönbergs-Spiegel v. u. zu Pickelsheim u. Charl. Elisab. v. Spiegel zum Diesenberg T., vm. 720, † 28 Sept. 722.

c) Das Haus Altenhausen.

Graf: August Carl Jacob, g. 12 Ian. 764, Hr auf Altenhausen, Ivenrode u. Funkenhagen, Mitgl. der Reichsstände im KR. Westphalen (quittirte 786 die preuſs. Kriegsd. als Cornet des Schulenburg. Husar. Rgts), wurde mit seinen Brüdern Philipp Ernst Alexander, u. Leopold Cstian Wilh. Joh. in den preuſs. Grafenstand erhoben 6 Iul. 798. 1te Gem. Friderike Wilh. Dorothee, des k. preuſs. Hptm. Cstian Wilh v. Kleist auf Carschnitz, u. NN. v. Krüsecke T., g. 768. vm. 24 Aug. 786, † 13 Aug. 788. 2te Gem. Mar. Louise v. Kleist a. d. H. Carschnitz (der vor. Gem. Schwester), g. 6 Iul. 772, vm. 23 Nov. 792.

Kinder 1r Ehe: 1) Ehrengard, g. 29 Iul. 788, † 23 Aug. 792. 2r *Ehe*: 2) Gustav Adolph Matthias Alex., g. 30 Dec. 793, studirte 806 auf dem Rittercollegio zu Brandenburg. 3) Friderike Wilh. Louise, g. 24 Ian. 795. 4) Carl Ludwig, g. 26 Ian. 799. 5) Wilhelm Leopold, g. 17 Sept. 801. 6) Wilhelmine Sophie, g. 21 Oct. 806.

Geschwister, *Eltern* und *Groſseltern*, siehe oben bei dem Hause Emden!

d) Das Haus Bodendorf.

Graf: Leopold Cstian Wilh. Joh., g. 10 Apr. 769, Hr. auf Bodendorf etc., seit 1803 k. preuſs. LandR. im Magdeburg. (quittirte 798 als Ltn. des Inf. Rgts Hz. v. Braunschweig die preuſs. Kriegsd.), wurde mit seinen Brüdern Phil. Ernst Alex. u. Aug. Carl Jac. in den preuſs. Grafenstand erhoben 6 Iul. 798. Gem. Ernestine Marie Cstiane Philippine, des Fhrn Philipp d'Orville v. Löwenklau auf Grüningen, k. preuſs. Kurhrn u. Geh. Raths, u. Amaliens v. d. Schulenburg a. d. H. Schochwitz T., g. 19 Febr. 774, vm. 20 Iun. 791.

Kinder: 1) Amalie, g. 7 Iul. 792. 2) Adolph Leopold, g. 6 Oct. 794. 3) Ernest. Carol. Mathilde, g 10 May, u. † 24 Iun. 796. 4) Otto Carl Friedr., g. 18 Iul. 797. 5) Agnes Ida Mar. Carol., g. 14 Dec. 799, † 28 Apr. 805. 6) Theodor Friedr. Aug., g. 7 Nov. 801. 7) Rosalie Carol. Sophie, g. 14 Aug. 803. 8) Johanne Alexandra Frid. Louise, g. 17 Dec. 805. 9) Friedrich Wilhelm, g. 12 Iun. 807.



Geschwister, Eltern und *Grofseltern*, siehe oben bei dem Hause Emden!

II. Schwarze, oder jüngere Hauptlinie.

Diese begreift die 2 gräfl. Linien A) zu Apenburg bey Arendsee in der Altmark und B) zu Lieberose in der Niederlausitz unter sich.

A) Die Linie zu Apenburg (bey Salzwedel),

erlangte die dän. lehnsgräfl. Würde 1731, ist aber vor Kurzem in männl. Erben erloschen. Aus ihr war

Lezter Graf: Werner, g. 7 Apr. 736, dän. Lehnsgraf auf Seegard u. Ahrentofft seit 786, erbt 1803 die Güter seines verstorb. ältern Bruders, Apenburg, Winterfeld u. s. w., Hr der Probstey zu Salzwedel, k. dän Kmrhr, dDr, auch vormals Minist. am kursächs. Hofe bis 768, † 26 Aug. 810 zu Salzwedel. Gem. Joh. Marie v. Meyer, des dän. Gen. Maj. Malleville gesch. Gem., vm. im Aug. 781.

Bruder: Wolfgang Dietrich, g. 7 Iul. 731, Erbhr auf Apenburg u. Winterfeld in der Alten-Mark, auch auf Betzendorf und Rittleben, k. dän. Lehensgraf, Gen. Ltn. der Cav. u. Kmrhr, dD; wurde in Rsgrafenstand erhoben 790, † 4 Febr. 803. 1te Gem. Marg. Charlotte, des k. dän. ConferenzR. Ivres v. Rosenkranz T., u. Friedr. Cstian v. Plessen, k. dän. Kammerj. W., g. 3 Aug. 728, vm. 28 Apr. 757, dUPD, † 5 Oct. 786 zu Fridericia. 2te Gem. Maxim. Wilhelmine, des k. dän. Gen. Maj. Fhrn Fr. Gottsch. v. Haxthausen T., g. 9 Iun. 754, vm. 788, ist W.

Eltern: Werner, g. 3 Iul. 679, Dän. Gr. 731, dE, k. dän. Gen. FM., geh. R., u. Obr. Kriegs-Secr. bei dem Land-Etat, vormal. Ges. in Frankreich, † 7 Sept. 755 zu Kopenhagen. Gem. Anna Margar. v. Brockdorf, verw. v. Thienen, vm. 722, dUPD, † im Febr. 775 zu Schlefswig.

Grofseltern: Dietr. Hermann, zu Apenburg, g. 10 Merz 638, kurbrandenburg. Kriegs-Commiss. u. Direct. der Altmärk. Ritterschaft, † 9 Dec. 693. Gem. Amalie, des Fhrn Achaz v. der Schulenburg auf Lieberosa T., g. 24 Oct. 643, vm. 27 Oct 661, † 3 Ian. 713.

B) Die Linie zu Lieberosa.

Die vormal. Linie zu Lieberosa erlosch mit dem Gr. Georg Ant. 6 Dec. 1778 in männl. Erben, und es erfolgte ein Rechtsstreit über die Erbfolge in der Herrsch. Lieberosa, welcher durch Schliefsung eines Vergleichs gehoben ward, und wodurch die jezige neue Linie zu Lieberosa aus dem Hause Tuchheim entstanden ist.

Graf: Dietrich Ernst Otto Albrecht, g. 17 Iun. 756, auf Tuchheim, Kl. Tuchheim, Wülpen u. Königsrode im Magdeb. seit 782, quittirte 778 als preufs. Ltn. der Inf., JM, ward 790 unter dem kursächs. Reichsvicariate in den Rs-Grafenstand erhoben;

erbte 791 nach dem Tode seines Oheims Gr. Joh. Heinr. die Hrsch. L i e b e r o s a etc., kauft 794 O d e r w i t z im Leipziger Kreise u. 797 M o c h l i t z in der NiederLausitz, welches letztere nun mit dem Majorat v. Lieberosa verbunden ist, trat 1800 Tuchheim u. die Magdeburg. Güter u. 806 die Hrsch. Lieberose auch Oderwitz seinem Bruder Friedrich ab (wohnt zu Lieberosa). Gem. Lucia A n t o n i e, des k. preufs. Majors Magnus v. W e d e l l auf Grassee u. Rofsberg T., g. 29 Apr. 755, vm. 19 Dec. 782.

Geschwister (so im Adelstande verblieben): a) S o p h i e Helene Charlotte, g. 19 Ian. 760, † 26 Nov. 800. Gem. Georg Cstian Ludw. v. M e y e r i n k, k. preufs. Obr. u. Comd. des Rgts Gr. v. Kunheim. b) F r i e d r i c h Ferd. Bernh. Achaz v. d. S c h u l e n b u r g, g. 20 Ian. 772, quitt. 799 als k. preufs. Ltn. des Hus. Rgts Blücher, prSM, erhält 1800 durch Abtretung von seinem Bruder die Güter T u c h h e i m, W ü l p e n u. K ö n i g s r o d e im Magdeburg. u. 1806 die Hrsch. L i e b e r o s e u. O d e r w i t z (wohnt zu Tuchheim). Gem. A u g u s t e a. d. W i n k e l, des kursächs. Kmrj. Bodo aus dem Winkel T., u. des 798 verstorb. kursächs. Landjägermeisters v. Lattorf auf Kliken W., vm. 26 Sept. 800.

Kinder: 1) F r i e d r i c h Albrecht, g. 13 Iul. 801. 2) A u g u s t e Adolphine, g. 1 May 803. 3) O t t o Werner, g. 23 Sept. 804. 4) Louise Sophie, g. 10 Nov. 805, † 5 Merz 807. 5) Bertha Rosemunde, g. 9 u. † 14 Ian. 808.

Eltern: Achaz Albrecht Ludw., g. 13 May 713, k. preufs. Obristl., Hr auf Tuchheim etc., † 10 May 778. Gem. A n n e Elisab. Charl., des k. poln. u. kursächs. Obristl. Ernsts v. M i r b a c h T., g. 23 Febr. 732, vm. 10 Nov. 754, ist W.

Vatersbruder: Joh. Heinrich, g. 711, k. dän. Gen. Ltn., dD, erhielt den Besitz der Majoratshrsch. L i e b e r o s a u. L a m s f e l d wie auch Z i k a d e l, T r e b i t z u. der Z i c k a u i s c h e n Güter in der NiederLausitz, ward 30 May 787 in den D ä n i s c h e n, u. 7 Aug 790 unterm kursächs. Rsvicariat in den R s g r a f e n s t a n d erhoben, † 13 May 791. Gem. Frider. Louise, des Gr. Adam Chr. v. Knuth T., u. des Baron Wilh. v. Güldecron W., g. 16 Ian. 720, † 23 Febr. 793.

Grofseltern: Levin Dietrich v. d. Schulenburg, Erbhr auf T u c h h e i m etc., k. preufs. Hof- u. Legat. R., g. 6 Nov. 676, † 10 Sept. 743. Gem. Cath. Sophie, Joh. Heinr. von der Asseburg auf Falkenstein T., g. 26 Aug. 686, † 4 Oct. 780.

S c h w e r i n.

Ein altes, vormals freiherrliches, nun gräfliches Geschlecht, reformirter Religion. Es stammt ursprünglich aus Pommern, daher sich auch einige Zweige desselben in Schweden ansäfsig gemacht haben. Die mehresten Linien blühen aber in Preufsen, Pommern und der Mark Brandenburg. Gegenwärtig theilet es sich in 6 Häuser.

1) Das

1) Das Haus Walsleben,

welches die reichsgräfl. Würde seit 11 Sept. 1700 wie auch das Erbkämmerer-Amt der Kur-Mark Brandenburg besizt. Das folgende Haus Wolfshagen ist ein Seitenast desselben. — Walsleben liegt im Ruppinischen Kreise der Kurmark.

Graf: Ludwig Gottfr. Leop., g. 18 Sept. 756, Rsgr zu Schwerin, der Kur u. Mark Brandenburg Erbkämmerer, Majoratsbesitzer der Hrsch Wildenhof u. Stadt Landsburg in Ostpreußen u. der Güter Walsleben u. Caterbow in der Mittelmark, wurde als Erbkämmer. der Kur u. Mark Brandenburg beliehen 5 Febr. 797. Gem. Caroline, des Gr. Döring Wilh. v. Krokkow auf Katz T., g. 2 Sept. 769, vm. 19 Aug. 795.

Sohn: Otto Friedr. Wilhelm, g. 4 Iul. 796.

Geschwister: 1) Otto Carl Ludw., g. 25 Apr. 739, gewes. Majoratshr zu Wildenhof u. Walsleben (hatte zuvor als k. preuſs. Ltn. bei Seelhorst Cür. Rgt. quittirt), † 18 Oct. 795 zu Wildenhof in Preuſsen. 1te Gem. Elisab. Caroline, des Fhrn Bernhard v. Ammon, k. preuſs. geh. R. T., u. des fstl. münsterisch Obristen Fhrn Wenzels v. Schiller W., g 25 Oct. 731, vm. 13 Dec. 769, gesch. 14 Aug. 779, † in Berlin 18 Oct. 795. 2te Gem. Eleonore Henr., des k. preuſs Kriegsr., dirig. Burgermeisters u. Polizeydirectors zu Königsberg, Daniel Fr. Hinders T., u. des Patriciers Carl Henr. Soermann zu Danzig W., g. 9 Sept. 744, vm. 27 Aug. 781, sep. im Merz 782 (ihr 3r Gem. ist Franz Otto von Pirch, k. preuſs. Gen.d.Inf., prSA, vm. 27 Ian. 785). 2) Charlotte, g. 15 Oct. 757, war bis 779 Hofdame der Prinz. Ferdinand v. Preussen, ist W. 1r Gem. Joh. Carl Heinr. Wilh. Gr. v. Neale, ehemal. preuſs. Ltn. des bayreuth. Drag. Rgts, vm. 25 May 779, gesch. 2 Sept. 780, † 23 Febr. 785 zu Bern in der Schweitz. 2r Gem. Marc. Friedr. Ehrenr. v. der Lütke, k. preuſs. Rittm. beim Göcking Hus. Rgt., g. 24 Apr. 755, vm. 13 Iul. 786, † 18 Sept. 794. 3) Carl Ludw. Ernst, g. 17 May 760, Hr auf Boguslawitz, quittirte 798 als k. preuſs. Cpt. des Rgts Pr. Ferdinand mit Majors Charakter. Gem. Ulrike Frider., des Gr. C. H. Fabians v. Reichenbach T., g. 24 Iun. 774, vm. 16 Aug. 802 (wohnen zu Boguslawitz bei Polnisch-Wartenberg in Schlesien). 4) Julie Cstiane Frider. Louise, g. 26 Dec. 762, gewes. Stiftsd. zu Riedschütz u. Heiligengrabe, ist W. Gem Leopold Gr. v. Seherthofs, Hr auf Petersdorf, Schönfeld im Fstth. Schweidnitz, g. 7 Febr. 761, vm. 13 Apr. 796, † 21 Aug. 804. 5) Wilhelmine Soph. Marie, g. 13 Iun. 765, Aebtissin zu Riedschütz. 6) Bernhardine Henr. Amalie, g. 7 Apr. 767, gewes. Stiftsd. zu Riedschütz. Gem Friedr. Ludw. Gr. v. Pfeil u. Klein-Ellguth, Hr zu Ober- u. Nieder-Diersdorf, Klein-Ellguth, Jacobine, Dermling, Schmieley u. Töddelwitz, g. 29 Sept. 741, vm. 5 May 797. —

Eltern: Ludw. Otto Sigismund, g. 21 Nov. 710, k. preuſs. Kmrhr,



JM. u. resid. Comth. zu Werben, w. Erbkämmer. der Mark Brandenburg, Hr zu Wildenhof, Walsleben u. Caterbow, † 18 Dec. 787 zu Berlin. 1te Gem. Flor. Concordie, Carl Gottfr. von Schmieden, eines Rathshrn zu Danzig T., g. 27 Febr. 710, vm. 19 Ian. 738, separ. 7 Merz 748, † 11 Aug. 777. 2te Gem. Frider. Charlotte, Fhrn Bernhard v. Schmettau zu Pommerzig T., g. 1 Nov. 739, vm. 21 Nov. 753, † 17 Dec. 772.

Vatersgeschwister: a) Alexander Friedr., g. 714, JM. u. ehemal. k. preufs. Maj. (quitt. 750), † 7 Febr. 776. Gem. Agnes Charl. Cstiane Wilh., des Fhrn Gottfr. Wilh. v. Schmettow zu Pommerzig T. u. Friedr. Amadei v. Schmettow, k. dän. Kmrhn W., g. 17 Ian. 712, vm. 23 Oct. 747, fundirt 782 das Schmettau-Schwerin. Fräuleinstift zu Riedschütz in Schlesien, † daselbst 18 Merz 796. b) Dor. Louise Albert., g. 715, † 787. Gem. Carl Florus Bggr. zu Dohna-Vianen u. Schlodien, vm. 752, † 765. c) Leop. Ferdinand, g. 22 Dec. 715, JM, Hr auf Trebsen, † 18 Nov. 757. Gem. Henr. Sophie, des Gr. Joh. Ludw. Adolph zu Wied-Runkel T., g. 20 Febr. 731, vm. 29 May 752, † als W. 24 Febr. 799.

Kinder: 1) Friedrich (Carl Ludw.), g. 14 Iul. 753, k. k. Major unter Erzhz. Ludw. Inf., † 16 Oct. 801. 2) Wilhelm Heinr. Florus, g. 31 Inl. 754, vormals Rittm. eines Husar. Rgts in k. französ. Diensten, quittirte 792, lebt dermalen in Dierdorf.

d) Eugen, g. 717, k. preufs. Kriegs- u. Dom. R. auch vormals des Bisch. zu Breslau Gen. OberKammer-Administr., † 769. Gem. NN. Freyin v. Schützen, vm. im May 758, †. e) Wilh. Carl Emil, g. 15 Oct. 727, Obr. der holl. Leibgarde, quitt. 775, † 29 Apr. 789.

Grofseltern: Friedrich Wilhelm auf Alten-Landsberg etc., g. 28 Iul. 678, k. preufs. geh. Etats-R, der Königin in Preufsen Oberhofmeister, prSA, † 6 Aug. 727. 1te Gem. Charl. Louise, des Fhrn Joh. Sigism. v. Heyden, k. preufs. Gen. Ltn. T., g. 678, vm. im Dec. 704, separ. 726, † 751. 2te Gem. Amalie, des Gr. Alex. v. Dohna T. u. Gr. Otto Magn. v. Dönhoff W., g. 22 May 686, vm. 726, der verstorb. Prinzess. Amalie v. Preufsen Oberhofmsterin v. 748 bis 756, † 23 Sept. 757 zu Elbingen.

Grofsvaters Bruder: Otto auf Wolfshagen, siehe folgende Linie, unter Eltern!

2) Das Haus Wolfshagen.

Graf: Otto Alexander, g. 20 Merz 737, Erbhr der Güter Wolfshagen, Fürstenwerder, Schlepkow, Hetzdorf, Hildebranshagen, Damerow, Ottenhagen u. Amalienhof in der Uckermark, u. der Güter Mildnitz, Karlslust, Grofs-Daberkow u. Krekow im Mecklenburg-Strelitzischen; war k. preufs. Ltn. bey des Prinzen v. Preufsen Cür. Rgt. quittirte 761 (wohnt zu Wolfshagen). Gem. Doroth. Sophie, des k. preufs. Gen. Ltn. Ludw. Wilh. von Bissing, auf Krekow, u. Cstiane Sophie v. Lehsten, vorher ver-

wittw. Gen.Ltn. v. Dewitz T., g. 18 Nov. 733, vm. 10 Dec. 762, † 31 Ian. 801.

Kinder: 1) Otto Wilhelm Friedr., g. 17 Dec. 763, erhielt als k. preufs. Rittm. des Cür. Rgts v. Schleinitz am 14 Ian. 804 den gesuchten Abschied als Major, JM. 2) Sophie Henr. Dorothee, g. 764, ist W. Gem. C. Fr. L. Bogislas Gr. v. Dönhoff, vm. 784, † 809. 3) Carl (Otto Alex.), g. 30 Merz 760, † 15 Febr. 767. 4) Ludwig Otto Alexander, g. 2 Sept. 767, k. preufs. Rittm. im Rgt Gens d'armes, erhielt 7 Apr. 804 den gesuchten Abschied, als Major. 5) Friedrich (Carl Heinr.), g. 17 Sept. 768, k. preufs. geh. R. u. Präsid. der Kriegs- u. Dom. Kmr zu Aurich, JM, † zu Aurich 29 May 805. 6) Amalie Frider. Cstiane, g. 19 Oct. 769. Gem. Albr. Joach. Fhr v. Malzan, Gr. v. Plefs (welchen Namen er seit 13 Iul. 797 führt, indem er ihn als Neffe u. Erbe des am 11 Iul. 797 verstorb. Hellmuth Bernh. v. Malzan, Gr. v. Plefsen, auf Ivenack u. Cumerow im Mecklenburg., k. preufs. geh. R. u. ehemal. aufserord. Ges. in Stockholm, mit dem Ivenackschen Majorat ererbt hat), Hr auf Ivenack, Cummerow, Basepol, Klockow, Grieschow, Fahrenholz, Goddin, Krummensee, Wackerow, Zolkendorf, Weitendorf, Borgfeld, Krissow, Markow u. Tützen, vm. 26 Febr. 791. 7) Ernst (Otto Emil), g. 29 Nov. 770, k. preufs. Ltn. im Leibcür. Rgt., † 14 Aug. 796. 8) Wilhelm Otto Werner, g. 16 Merz 773, k. preufs. Major u. Chef einer Comp. beim Rgt. Garde du corps. Gem. Amal. Sophie, des Gr. Bogisl. von Dönhof T., seine Nichte, g. 16 Iul. 785, vm. 8 Ian. 805. 9) Carl Otto Friedrich, g. 25 Sept. 774, war k. preufs. Prem. Ltn. des Leib-Hus. Rgts v. Göckingk, erhielt 802 den gesuchten Abschied, als Rittmeister, prPM, † 11 Febr. 804. 10) Hermann Joh. Chr, g. 18 Iun. 776, war k. preufs. Prem. Ltn. im Inf. Rgt Hz. Wilh. v. Braunschweig-Oels.

Geschwister: 1) Charlotte, g. 714, † 774. 2) Friedr., g. im Iun. 715, † 741. 3) Carl, g. 729, † 756. 4) Amal. Wilh., g. 29 Ian. 734, † 20 Ian. 784. Gem. Carl Leop. Gottfr. Gr. v. Schmettau zu Stohnsdorf, vm. 750, † 16 Aug. 777.

Eltern: Otto (ein Bruder Friedr. Wilhelms, siehe obige Linie Grofseltern!), g. 5 Iun. 684, auf Wolfshagen, k. preufs. Kmrhr, JM, † 2 Ian. 755. 1te Gem. Elis. Esperance, des Gr. u. Bggr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 693, vm. 24 Merz 713, † 721. 2te Gem. Charl. Amal. Eleon., des Gr. Otto Magnus v. Dönhoff T., g. 24 Sept. 703, vm. 2 Ian. 723, † 16 Merz 762 zu Wolfshagen.

3) Das Haus Schwerinsburg.

(Welches am 31 Jul. 1740 die preufs. gräfl. Würde erlangt hat.)

Graf: Heinrich Ludw. Wilh. Carl, g. 19 Dec. 776, diente bis 802 als Sec. Ltn. beim k. preufs. Cür Rgt. v. Schleinitz, nahm im Iun. 803 die ihm bei der brüderl. Auseinandersetzung zugefallenen

Güter Putzar u. Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeld (od. Charlottenlust), Boldikow u. Bornmühle in Besitz; wohnt seitdem in Boldikow. Gem. Charlotte Frider. Louise, des 1800 auf seinem Gute Neuenkirchen im Mecklenburg-Strelitz. verstorb. k.preufs.geh.R. u. Stiftshptm. zu Quedlinburg, Anton v. Berg, u. der Elisab. Veronika geb. v. Wulffen T., g. 9 Aug. 783, vm. 8 May 803.

Kinder: a) Elisabeth Louise Ulrike Charl., g. 25 Ian. 804. b) Maximilian Heinr. Carl Ant. Curt, g. 30 Dec. 804. c) ein Sohn, g. 26 Apr. 808.

Geschwister: 1) Louise Charl. Doroth. Ottilie, g 4 Oct. 775, † 27 Ian. 796 zu Stendal als Braut des k. preufs. Hptm. u. Insp. Adjnt. der märk. Inf. W. Fr. v. Gaudi, mit dem sie sich 11 Dec. 795 verlobt hatte. 2) Ulrike Carol. Wilh. Beate, g. 22 Febr. u. † 26 Aug. 778. 3) Friedrich Phil. Bogisl., g. 4 Aug 779, k. preufs. Sec. Ltn. des Drag. Rgts v. Brüsewitz. 4) Carl Chr. Adolph Georg, g. 3 Nov. 780, k. preufs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts v. Borcke oder Nr. 30, besizt nach der brüderl. Auseinandersetzung die Güter Ducherow u. Mollwitz, Busow u. Louisenhof. Gem. Auguste, des verstorb. Kmr-Präsid. zu Stettin, Joh. Fr. v. Schütz T., g 15 Ian. 784, vm. 3 Nov. 804. Wovon

Kinder: a) Bertha Carol. Louise Aug., g. 3 Aug. 805. b) ein Sohn, g. 808.

5) Dettlef (Georg Ludw. Friedr.), g. 9 Aug 782, † 27 May 786. 6) Curt Ludw. Ernst Heinr. Bogisl., g. 8 Febr. 784, quitt. als k. preufs. Fähndr. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand, u ist seit der brüderl. Auseinandersetzung Besitzer der Güter Schwerinsburg u. Werder, Löwitz u. Wusseken. 7) Philippine Doroth. Frider. Beate Sophie, g. 21 Oct. 785. 8) Wilhelmine Amal. Frider. Juliane Mar. Beate, g. 8 May 787. 9) Wilhelm Casim. Ludw. Carl Bogisl., g. 21 Febr. 791, studirte seit 1804 auf dem k. preufs. Pädagogio zu Halle.

Eltern: Heinrich (Bogisl. Dettlof), g. 10 Iun. 743, besafs die Güter Schwerinsburg (sonst Cumerow genannt), Werder, Wussecken, Löwitz; Ducherow, Mollwitz, Busow, Louisenhof; Putzar u. Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeldt, Boldikow u. Bornmühle; stand, nachdem er die Universität Göttingen u. Frankfurt an d. O. besucht hatte, bis 769 als Cornet beym k. preufs. Cür. Rgt. Vasold (jezt Quitzow), bezog dann das von seinem Onkel, dem Gen. FM. Curt Chr. Gr. v. Schwerin ererbte Guth Schwerinsburg, u. † das. als k. preufs General-Landschafts-R. in Pommern 17 Sept. 791. Gem. Anne Beate Louise, des k. preufs. Reg. Präsid. Fr. v. Ramin u. seiner Schwester T., g. 10 Sept. 753, vm. 25 Nov 774, ist W., lebt zu Löwitz, bey Anklam.

Vatersgeschwister: A) Friedr. Wilh., g. 6 Aug. 729, (erst 747 k. preufs. Legat. R., dann 750 Cpt. u. Gen. Adjut. seines Oheims des

preufs. Gen FM. bis zu dessen Tode, quittirte 757 mit Majors-Charakter), JM, (u. seit 13 Iun. 797 Commendator zu Gorgast; überliefs jedoch einen Theil der Gorgast. Revenuen seinem Nachfolger dem von Waldau), dann seit 799 residir. Commendator zu Lietzen, war, als Senior der ganzen Familie, ErbKüchenmstr des Hzth. Pommern, † zu Königsberg in Preufsen 9 Ian. 1803. Gem. Beate Sophie, des Gr. Nic. Sylvius v. Burghaufs auf Sulau T., g 16 May 733, vm. 6 Iun. 757, geschied. zu Stettin 15 Dec 769 (ihr 2r Gem. war seit 770 Chr. Heinr. Gr. v. Reichenbach Neuschlofs, † 791), sie † 7 Dec. 789. B) Anne Margar. Dorothee, g. 30 Ian. 731, † 8 Nov. 787. Gem. Cstian Friedr. v. Ramin, Reg. Präsid. in Pommern, vm. im May 746, † 9 Febr. 761. C) (Wilh. Friedr.) Carl, g. 11 Dec. 739, war k. preufs. Gen. Ltn. auch Gen. Insp der westpreufs. Inf. u. Chef eines Füsil. Rgts (erhielt 795 den gesuchten Abschied nebst ansehnlicher Pension), JM, prRA, kaufte 787 die Güter Kadinen u. Rehberg in Preufsen, † 17 Aug. 802 zu Dobberan im Mecklenburg-Schwerin. Gem Wilh. Joh. Amalie, des kais. russ. Etatsr. u. Residenten zu Danzig Fhrn Friedr. v. Rehbinder T., g. 4 Dec. 766, vm. 11 Dec 783, ist W., lebt zu Berlin, u. hatte die alten v. Schwerinischen Lehen, die ihr verstorb. Gem. an den k. schwed. Maj. v. Reichenbach verpfändete, seit 803 ebenfalls pfandweise, im Besitz; verkaufte 1805 die Güter Zinzow, Rübenow, Lorrenthin u. Carelfafs an den KmrR. v. Zimmermann in Neubrandenburg für 120,000 Thlr.

Kinder: a) Carl Friedr. Wilh. Ludw. Aug. Leop., g. 1 Oct. 784, k. preufs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Gr. v. Kunheim, zu Berlin. Gem. Friderike, des k. preufs Hptm. Marschall v. Biberstein T., vm. 27 Merz 806. b) Wilhelmine Amal. Alb. Ant. Louise Carol., g 6 Iun. 786. c) Friedrich Wilh. Adolph Dettlof Ferd. Albr., g. 20 Iun. 791 (beim adl. Cadettencorps zu Berlin).

D) Wilhelmine Charlotte, g. 744, † 749.

Grofseltern: Hanns Bogislav, auf Putzar, Glien u. Boldekow (ein Sohn des 697 verstorb. Ulrichs v. Schwerin, auf Putzar, Wusseken, Löwitz, Wittstock u. Cummerow, Schlofshptm. zu Alten-Stettin, u. dessen Gem. Annen Lucretiens, einer T. Bernh. Otto's v. Ramin aus Stolzenberg, g. 653, † 24 May 745), g. 10 Iun. 683, k. preufs. Oberforst- u. Landjägermeister, geh. Ober-Finanz-R., ward am 31 Iul. 740 mit seinem Bruder in den preufs. Grafenstand erhoben, † 23 Aug. 747. Gem. Charlotte, des preufs geh. Staatsministers Georg Detlev von Arnim T., g. 1 Ian. 710, vm. 27 Dec. 727, † 22 Nov. 779.

Grofsvatersbruder: Curt Christoph, auf Schwerinsburg, g. 26 Oct. 684, k. preufs. Gen. FM., Gouv. zu Neifse u. Brieg, prSA, † in der Schlacht bey Prag 6 May 757. 1te Gem. Ulr. Eleonore, des Fhrn Detlev Ernst v. Krassow zu Pansewitz, k. schwed. Gen. Ltn.

T., g. 692, vm. 15 Iul. 708, † 2 Iul. 754. 2te Gem. Phil. Louise, Adam Phil. v. Wackenitz auf Boltenhagen, k. schwed. Amtshptm. zu Wesenberg T., g. 696, vm. 20 Oct. 754, † 14 Febr. 778.

4) Das Haus Wendisch-Wilmersdorf in der Churmark.

Daraus Friedr. Albrecht den 27 Febr. 1762, und sein Neveu Friedr. Aug. Carl Leop. am 2 Jan. 1787 die preufs. gräfl. Würde erlangt haben.

Graf: FRIEDRICH Aug. Carl Leop., g. 11 Dec. 750, k. preufs. Gen. Maj. der Cav. (aufser Diensten; da er 807 als Chef des Leib-Cür. Rgts quittirte), JM, Erb- u. Gerichtshr zu Wendisch-Wilmersdorf in der Kurmark seit 789, wurde in Grafenstand erhoben 2 Ian. 787 (wohnt zu Berlin). Gem. Louise Frider. Wilh. Joh., des Gr. Friedr. Wilh. v. der Schulenburg-Kehnert T., (gewes. Hofd. bey der Königin v. Preufsen, Gem. Friedrichs II.), g 10 May 767, vm. 3 Oct. 785.

Söhne: 1) Cstian Friedrich Ludwig Wilhelm, g. 19 Merz 787, geht auf Universität 804. 2) Adolph Leop Albr., g. 16 Aug. 789, war preufs. Cornet beym Leib-Carab. Rgt, u. Präbend. minor zu Brandenburg, † 13 Merz 808. 3) Ludwig August Leopold, g. 16 Sept. 794.

Geschwister: 1) Elis. Soph. Doroth. Wilh. Amal., g. 3 Nov. 749, † 27 Oct. 787. Gem. Ludw. v. Dorville, k. preufs. Oberhofmstr u. Kmrhr, † 15 Sept. 801 zu Paris. 2) Georg Bogislaus, g u. † 752. 3) Henriette Wilh. Amal., g. 16 Aug. 755, † 15 Iun. 770.

Eltern (so im Adelstand geblieben): Georg Conr. Bogislaus, g. 3 Nov. 722, erster k. preufs. Stallmeister u. Gen. Commissar. der k. Tabacks-Administration, † 10 Aug. 769 zu Charlottenburg. Gem. Ilsabe Soph. Doroth., des k. preufs. Staatsministers u. Kmrpräsid. zu Königsberg Matth. Chr. v. Bredow auf Wyriken, Eichhorn, Wolgitten T., g. 21 Oct. 721, vm. als Hof- u. Staatsd. der verw. Königin Sophie Dorothee v. Preufsen 25 Dec. 748, † 28 May 788 zu Berlin.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Albrecht, g. 7 Apr. 717, k. preufs. geh. Staats- u. Kriegsminister, Oberstallmstr., Gen. Maj. d. Cav., bis 768 gewes. Chef der preufs. Gens d'armes, prSA u. PM, auch JM u. resid. Commendator zu Lietzen, Erbhr zu Wendisch-Wilmersdorf in der Kurmark und Bohra in Schlesien, wurde in den preufs. Grafenstand erhoben 762, † 12 Iun. 789 zu Carlsruhe in Schlesien. 1te Gem. Henriette Wilh. Juliane, des Gr. Heinr. Wilh. v. Logau u. Altendorf auf Bohrau T., g. 29 Aug. 738, vm. 25 Ian. 762, † 4 Dec. 781 zu Berlin. 2te Gem. Frider. Sophie, des Fhrn Otto Jul. v. Malzan zu Penzlin u. Wartenberg T., g 4 Merz 740, vm. als Stiftsd. zu Heiligengrabe 21 Febr. 783, W. u. Frau auf Bohrau in Schlesien, lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Friedr. Carl, g. 12 Iun. u. † 21 Aug. 763. 2) Elisab.

Louise Henr., g. 16 Febr. 765, † 769. 3) Wilhelm Ludw. Leop., g. 765, † 767.

b) August Wilhelm, im Adelstand verblieben, †. c) Sophie Wilhelmine v. Schwerin, g. 27 May 723, vormals Hof- u. Staatsdame der verw. Königin v. Preufsen, u. seit 768 w. resid. Canonissin im adel. Stift zu Wollmirstädt, † 15 Iun. 794.

Grofseltern: Friedrich Bogisl. (Sohn Henning Bernds u. Cath. Elisab. v. Schmeling aus Parsau), g. 30 Aug. 674, k. preufs. geh. Staats- u. Kriegsminister, Oberstallmeister, Amtshauptm. zu Neuen-Stettin, prSA. † 1 Oct. 747 zu Berlin. Gem. Helene Dorothee, des k. preufs. Gen.Maj. Chr. Albr. v. Canitz auf Medeniken T., g. 13 Iul. 688, vm. 14 May 712, † 3 Febr. 760.

5) Das Haus Fylingerum in Schweden.

(Welches 1766 in den schwedischen Grafenstand erhoben ist.)

Graf: Curt Philipp Carl, g. 22 Iul. 751, heut. Majoratshr auf Fylingerum, Navestadt, Husby, Borkuld u. Schwerkelsholm, k. schwed. Gen.Maj. (quitt. 10 Iul. 801), der Acad. der Wiss. in Stockholm Mitgl., schSw2. Gem. Ulrike Wilh., des Gr. Friedr. Ulr. v. Putbus auf Nepzin T., g. 14 Iun. 762, vm. im Aug. 780.

Geschwister: 1) Mariane Eleon., g. 752, † 787. Gem. Werner Detlev Gr. v. Schwerin auf Stegeberg, vm. 773. 2) Charlotte Phil., g. 28 May 755, ist W. 1r Gem. Wilh. Baron v. Wennerstedt, vormals k. schwed. Obrist v. der Garde, vm. 14 Aug. 778, † 780. 2r Gem. Gustav Adolph Baron v. Klingspor, k. schwed. Hofstallmeister, Gen.Adjut. u. Obr. der Cav., quittirt, † 20 Nov. 800. 3) Adolph Ludw., g. 28 Ian. 759, schwed. Gen.Maj. und Hofstallmstr der Königin v. Schweden, (war auch seit 799 dienstverricht. Gen.Adjut. des Kön. v. Schweden), schSw2. Gem. Marg. Cathar. Freyin v. Ramsay, g. 30 Nov. 775, vm. 2 Merz 794.

Kinder: a) Curt Phil. Otto, g. 15 May 795. b) Sophie Wilhelmine, g. 29 May 798. c) Adolph Henning, g. 31 May 799. d) Jacob Bogislaus, g. 6 Ian. 802.

4) Carl Ulrich, g. 15 Iul. 762, k. schwed. Hptm. bey der Garde, quitt. 795. 5) Friedrich Bogisl., g. 7 Oct. 764, gewes. schwed. Hofprediger u. dermal. Probst zu Sola. Gem. Louise Charl., Joh. Abrah. v. Pettersens auf Erstairk u. Louise Eva Forbes T., g. 16 Dec. 767 zu Stockholm, vm. 788.

Kinder: a) Wilhelmine Charl., g. 26 Iun. 789. b) Philipp Bogisl., g. 6 Aug. 790. c) Friedr. Hugold, g. 24 Oct. 791. d) Wilhelm Joh. Ludw., g. 2 Dec. 792. e) Clas Ulrich, g. 8 Apr. 794, † e. a. f) Clas Ulrich, g. 16 Apr. 796, † e. a. g) Louise, g. 6 May 797.

Eltern: Jacob Philipp, g. 8 May 719, Gr. u. Majoratshr auf Fylingerum etc., Hr auf Hollinge in Ostgothland u. Löbnitz in Pommern, k. schwed. Reichsrath, der verw. Königin Obermarschall, R. u. Comth. aller kön. Orden, auch gewes. Ober-



Präsid. des Tribunals zu Wismar, ward vom König Adolph Friedrich am 4 Nov. 766 für sich und seine Nachkommen in den schwed. Grafenstand erhoben, † 3 Ian. 779. Gem. Charl. Sophie Margar., des Gr. Carl Heinr. Bernh. v. Bohlen, k. schwed. Reg. Raths in Pommern T., g. 17 Nov. 734, vm. 18 Aug. 750, † 21 May 773.

Großeltern: Clas Philipp Fhr v. Schwerin auf Löbnitz, g. 689, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Stralsund, schSw2, † 16 Dec. 748. Gem. Mariane, des Fhrn Jac. v. Burensköld, k. schwed. Gen. der Cav. einz. T., g. 16 Dec. 694, vm. 716, erbte 755 nach Absterben ihres Bruders das von ihrem Vater in Ostgothland errichtete Fideicommiss, † 1 Nov. 774.

6) Das Haus Stegeberg in Schweden.

Graf: Philipp Werner, g. zu Stegeberg 7 Iun. 777, Hr auf Stegeberg in Ostgothland u. Dingstadt.

Geschwister: a) Friedrich Wilhelm, g. 6 Ian. 780. b) Jacob Curt Dettlof, g. 19 Nov. 1800.

Eltern: Werner Detlev, g. 6 Apr. 744, auf Stegeberg in Ostgothland u. Dingstadt, k. schwed. Kmrhr, schNSt, wurde in den schwed. Grafenstand erhoben 778, † im Febr. 810. 1te Gem. Mariane Eleon., des Gr. Jac. Phil. v. Schwerin auf Fylingerum T., g. 11 Aug. 752, vm. 29 Dec. 773, † 787. 2te Gem. Louise, des Hrn. v. Swendenstierna T., g. 9 May 772, vm. 3 Sept. 799, ist W.

Großeltern: Werner Detlef v. Schwerin, g. 694, quittirte als k. schwed. Maj. der Leibgarde, † 23 Aug. 762. Gem. Eleonore Freyin Banner, g. 20 Febr. 708, vm. 6 May 743, † 14 Oct. 746.

Seilern.

Eine in den österr. Erb-Landen begüterte, seit 1713 reichsgräfl. Familie, welche das ObristErbPostmeister-Amt in Mantua und das Erb-Land-Küchenmeister-Amt in Cärnthen besizt. Cathol. Religion.

Graf: Joseph Joh. Friedr., g. 25 Aug. 752, Hr der Hrrsch. Lukow, Kralitz, Zieranowitz u. Litschau, wie auch der Lehen Martinitz, Churawitz u. Trzebetitz, Ober-ErbLandküchenmeister in Kärnthen, östr. k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (war 10 Iahre k. kurböhm. Ges. auf dem Reichstage zu Regensburg, dann 6 Iahre am kurpfalzb. Hofe zu München, resignirte 1801). 1te Gem. Mar. Cstine, des Fst. Carl v. Auersperg T., g. 18 Febr. 754, vm. 19 Febr. 776, StKrD, † 23 Iun. 791. 2te Gem. Mar. Crescentie Josephe, des Fst. Ant. Ernst v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg T., g. 30 Ian. 765, gewes. Stiftsd. zu Thorn, vm. 11 Ian 795, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Joh. Friedrich, g. 742, k. k. w. Kämmer., † 17 Dec. 763. b) Marie Anne, g. 743, StKrD, † 19 Ian. 765. Gem. Raym. Gr. v. Perlas u. Rialez, k. k. Kämmer. u. geh. R., vm. 9 Iun. 761.

c) Carl Jacob, g. 6 Merz 754, Hr der Hrrsch. Alttitschein, k. k. w. Kämmer. u. Maj. in der Armee, † zu Ollmütz 5 May 806. Gem. Maximiliane Anne, des Gr. Phil. v. Wurmbrand-Stuppach T., g. 31 Ian. 770, vm. 23 Iul. 787, StKrD, ist W.
Kinder: 1) Christian Aug Jos., g 3 Merz 789. 2) Marie Christine, g. 28 Febr. 790, † 30 Apr. 802. 3) Franz Xav., g. 20 May u. † im Iun. 791. 4) Joseph Aug., g. 22 Iun. 793. 5) Mar. Anne, g. 24 Iul 794, † e. a. 6) Franz Xaver Aug. Otto, g. 23 Merz 796. 7) Mar. Nepomucene Carol. Juliane, g. 10 Iul. 797. 8) Mar. Crescentie, g. 13 May 799.

Eltern: Christian August, g. 22 Apr. 717, Hr der Hrsch. Lukow, Kralitz, Litschau, Alttitschein, Przilepp u. Hezendorf, wie auch der Lehen Martinitz, Kurowitz u. Trzebetitz, Obrist-Erb-Postmeister in Mantua, ObristErbLandKüchenmeister in Kärnthen, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., uSStr (schon 1737 w. Reg. R., 1745 Rshofrath, bald darauf k. kurböhm. Ges. am RsTage zu Regensburg, bestimmter Botschafter zur Königswahl Kaiser Josephs, sodann einzig ernannter zu dem FriedensCongrefs in Augsburg, u. durch 6 Jahre k. k. Botsch. am engl. Hofe, nachher niederösterr. Statthalter u. seit 779 ObristJustiz-Präsid. in Wien, resignirte 791), † 15 Oct. 1801 zu Wien. Gem. Charlotte Mar. Franciske, des Gr. Friedr. Eberhard v. Solms-Sonnewalde T., g. 16 Iun. 725, vm. 6 Febr. 741, StKrD, † 28 Merz 783.

Vatersgeschwister: a) Mar. Rosine Josephe, g. 716, † 790. Gem. Mar. Jos. Gr. v. Auersperg, vm. 747, † 805. b) Philipp Jacob, g. 19 Iun. 718, päpstl. Hausprälat, Domhr zu Breslau u. inful. Propst zu Agram, † 14 Sept. 790. c) Louise Theres., g. 14 Iun. 723, vormal. Chorfr. in dem Clarisserkloster zur Himmelspforte in Wien, † 18 Oct. 802. d) Aloysie, g. 25 Merz 725, † 2 Oct. 781. e) Mar. Elisabeth, g. 11 Iul. 728, StKrD, ist W. 1r Gem. Anton Fhr v. Metsch, k. k. Gen. FWM., vm. 18 Sept. 753, † im Merz 755. 2r Gem. Joh. Carl Gr. v. Galler, k. k. Kämmer. u. Obrist, † 778.

Grofseltern: Joh. Friedrich, Fhr (ein Sohn Cstians), ward von seines Vaters Bruder, Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, k. k. geh. ConferenzMinister, auch Hof- u. Staatscanzler adoptirt, u. mit selbigem am 4 Nov. 713 Rsgraf; k. k. w. geh. R. u. seit 735 österr. Hofcanzler, erhielt das Ober-Erb-Postmeisteramt in Mantua u. das ErbLand-Küchenmeisteramt in Kärnthen, † 18 Iun. 751. Gem. Anne Marie, des Gr. Joh. Andr. v. Lengheim T., g. 690, vm. 22 Aug. 715, † 27 Dec. 773.

Seinsheim.

Schon oben, bey dem Art. Schwarzenberg, S. 382. ist dieser gräfl. Familie Erwähnung geschehen. Das fürstl. Haus Schwarzenberg ist nämlich ursprünglich eine Linie dieses Hauses, welche sich

1437 davon geschieden hat. Die andere hier vorkommende Linie führt noch den eigentlichen Geschlechtsnamen Seinsheim, hat am 1 Dec. 1705 die reichsgräfl. Würde erhalten, und blühet in 2 Aesten. Cathol. Religion.

a) Der ältere Ast.

Besizt das Obrist-Erbkämmereramt des Hzth. Franken. Wohnsitz: gewöhnlich zu München, und auf den Landgütern Schönach und Sünching.

Graf: Joseph Maria Arbogastus Erkinger, g. 29 Nov. 775, Hr der Hrrsch. Sünching, Schönach, Grafentraubach, Weng u. Mofsweng, ObristErbKämmerer des Hzth. Franken, k. bayr. Kämmerer u. HofgerichtsR., bSG, JM. Gem. Clementine Walpurgis, des RsFhrn Friedr. Carl Xaver v. u. zu Frankenstein-Ockstadt u. Franziskens geb. Freyin v. Frankenstein-Ulstadt T., g. 3 Dec. 781, vm. 12 Iul. 801.

Kinder: a) Caroline Wilh. Max. Germana, g. 27 May 802. b) Wilhelmine Franciske Angelike, g. 11 Iul. 803.

Geschwister: a) Marie Anne Franc Isab., g 31 Aug. 774. Gem. Carl Max. Rupert, Rsgr. v. Arco, genannt Bogen, k. bayr. Kämmer. u. Hofgerichtsraths-Vicepräsid. in München, bSG2, dann 806 Gen. Hofcommissär in Tyrol, g. 8 May 771, vm. 26 Oct. 801. b) Adam Friedr., g. 3 Sept. 778, † 12 Ian. 786. c) Carl Theodor, g 11 Nov. 782, † 11 Febr. 783. d) Carl August, g. 7 Febr. 784, k. bayr. Kreis-R. des Salzachkreises in Salzburg. e) August Carl, g. 11 Febr. 789, JM. f) Amalie Mar. Anne Mathildis, g. 26 Febr. 791.

Eltern: Maximilian Clem. Joseph Maria, g. 10 Oct. 751, Hr der Hrsch. Sünching etc., ObristErbKämmerer des Hzth. Franken, kais. Kämmer., kurpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., dann KirchenAdministrationsRaths-Präsident, bSG2, JM, Mitgl. der Acad. der Wiss. in München, † 12 Sept. 803. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Carl Ernst v. Frankenstein-Ulstadt, kurmainz. Obrist-Stallmeisters T., g. 6 Iun. 754, vm. 25 May 772, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Auguste Isab. Theresie etc., g. 740, ist W. Gem. Max. Eman. Gr. v. Törring-Jettenbach, vm. 755, † 773. 2) Carl Friedr. Edmund, g. 2 May u. † 16 Dec. 741. 3) Mar. Theresie Franc. Felicitas, g. 743, † 776. Gem. Max. Xav. Gr. v. Preysing, vm. 762. 4) Marie Amalie Jos., g. 31 Ian. 745, † 752. 5) Marie Anne Franc., g. 3 Dec. 747, † 22 Febr. 761. 6) Mar. Frider. Josephe Nepom. Eva, g. 16 Nov. u. † 22 Dec. 756.

Grofseltern: Joseph Franz Maria (ein Sohn Franz Maximilians, des ersten Grafen, u. dessen 1n Gem. Anne Philippine Gräfin v. Schönborn), Hr auf Sinching etc., g. 27 Ian. 707, Obrist-Erbkämmer. des Hzth. Franken, k. k. w. geh. R., JM1, bSH, bSG1 u. Grofskanzler, kurpfalzb. geh. Staats- u. Conferenz-Minister, dann Obristhofmstr etc., † 11 Ian. 787. 1te Gem. Joh. Franc. Mar. Constant., des Gr. Edm. Flor. Cornel. v. Hatzfeld-

Wildenberg T., g. 31 Dec. 716, vm. 24 Iun. 739, † 31 Merz 757. 2te Gem. Josephe Mar. Anne, des Fhrn Dam. Ant. v. Hoheneck T., g 10 May 731, vm. 10 May 758, StKrD, † als W. u. Pfleg-Genufs-Inh. zu Schongau 10 May 1800.

Grofsvatersgeschwister: 3 vollbürtige u. 1 Stiefbruder, sind schon längst verstorb., u. in der Ausgabe v. I. 1804 nachzusehen.

b) Der jüngere Ast.

Wohnsitz: gewöhnlich in München.

Graf: Adam FRIEDRICH Joseph, g. 18 Ian. 773, k. bayr. Kämmer. u. Iagdcavalier, dann Forstinsp. zu Neustadt an der Donau.

Geschwister: 1) Marie Frider. Carol., g. 15 Merz 766, ehemal. Stiftsd. zu St. Annen in München, † 13 Merz 796. Gem. Franz Paul Fhr v. Frauenberg, k. bayr. Kämmer. u. ehemal. Reg. Präsid. zu Straubing, vm. 9 Oct. 791. 2) Mar. Josephe Crescentie, g. 24 Merz 767. Gem Ludw. Boischotte Gr. v. Erps, vormal. pfalzbayr Ltn. bei des Pfalzgr. Wilhelm v. Birkenfeld Rgt., vm. 11 Oct. 790. 3) Joh. Nepom. Friedr. Adam, g. 16 Merz 768, Hr auf Weng, pfalzbayr. Kämmer. u. Hptm., (quittirte als OberLtn. des 1n Gren Rgts), † 24 Dec. 801. Gem. Catharine, des Fhrn Thom. Franz Mar. v Bassus v. Sandenstorf, kurpfalzh. Kämmer., u. Cäciliens Domin. geb. v. Massella T., g. 26 Merz 769, vm. 9 Nov. 795, ist W. 4) Mar. Theresie Friderike, g. 14 Dec 771, Kmrdame der verw. Fr. Churfürstin v. Pfalzb., bED. 5) Marie Anne Rupertine, g. 774. Gem. Georg Max. Rsgr. v. u. zu Hegnenberg, vm. 26 Oct. 797.

Eltern: Joseph Clemens, auf Weng etc., g. 8 Oct. 715, kurpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. der Inf., † 1 Dec. 794. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Ludwig v. Ueberacker T., g. 20 Merz 748, vm. 19 Oct. 765, Hofmeisterin der Herzogin Elisab. Amalie von Bayern, ist W.

Grofseltern: Joseph Georg, Hr zu Weng etc., (Sohn v. Max. Eberh. Jos. u. Mar. Adelh. Theresie, Fhrn Joh. Seb. v Nothaft zu Weissenstein u. Cath. Freyin v. Thurn T.), g. 15 Apr. 684, kurbayr. Kämmer., bSG, † 24 Febr. 737. Gem. Leop. Josephe, Freyin v. Martini v. Strehanislitz, vm. 708, StKrD, † 4 Apr. 740.

Seyboltsdorf,

oder Freyen-Seiboltsdorf, welches Prädicat diese alte Familie seit undenklichen Zeiten mit ihrem Namen verbindet. Sie erlangte vom Bischofe Stephan in Freysingen aus diesem Geschlecht das Erb-Küchenmeister-Amt des dasigen Hochstifts 21 Nov. 1614 (welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste führet), und wurde 2 Jun. 1692 von Kaiser Leopold I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Schon ums Jahr 1424 theilte sie sich in 2 Hauptstämme, a) zu Schenkenau, und b) zu Ritterswörth.

a) Der Schenkenauische Hauptstamm.

Von diesem Hauptstamme kommt hier, da die jüngere Victors-Linie (welche auch den 1791 gänzlich erloschenen Nebenast zu Rie-

gerting in sich begriff) mit Ferd. Franz Joseph, kurbayr. Gen.FML. 7 Oct. 775 ausgestorben ist, nur allein noch vor;

Die ältere Victors-Linie.

Graf: Maximilian Roman, g. 29 Febr. 776, jetziger Primogenitur-Fideicommifsbesitzer v. Hörgerzhausen etc., k. bayr. Kämmer. u. 1r Director des Stadtgerichts zu München, bSG.

Geschwister: 1) Emanuel Anton, g. 10 Iun. 777, k. bayr. aufs. Ges. u. bev. Minist. zu Carlsruhe seit Nov. 810, (war 807 k. bayr. Leg. R bey der Gesandtsch. in Wien, u. 810 Chargé d'Aff. zu Berlin). 2) Mar. Theresie, g. 6 Iul. 778, seit 796 gewes. Stiftsd. zu Ober-Münster in Regensburg. Gem. Carl Fhr v. Drechsel, k. bayr. Kämmer. u. Gen. Postdirector (zuvor gewes. GeneralLandesDirectionsR. zu München) vm. im Iun. 801. 3) Anne Ottilie, g. 16 Dec. 779. Gem. Heinr. Fhr v. Radenstein auf Teinbach, kurtrier. Kämmer., vm. 28 May 801. 4) Ludwig Spiridion, g. 14 Dec. 780, k. bayr. Major im 1n Lin. Inf. Rgt., JM. 5) Walpurgis Vincentie, g. 4 Apr. 782. 6) Carl Narcissus, g. 28 Oct. 783.

Eltern: Chr. Sigismund, g. 14 Merz 747, war Linien-Majoratshr des hintern Schlosses zu Seiboltsdorf, auf Hörgerzhausen, Liechtenhaag, Vilssattlern, Leberskirchen, Kapfelberg etc., pfalzbayr. Kämmerer, Reg. R. zu Landshut, der bayr. Landschaft Ritter-Steurer, bSG, † 23 Nov. 789. Gem. Mar. Walpurge, des Gr. Franz de Paula von Preysing zu Moos T., vm. 3 Iun. 775, (ihr 2r Gem. ist seit 790 Aug. Rsfrhr v. Frauenhofen, k. bayr. Kämmer., JM, zu Landshut).

Vatersgeschwister: 1) Mar Helene, g. 18 Iul. 744, seit 15 Iun. 801 Fürstin-Aebtissin zu Niedermünster in Regensbg. 2) Mar. Anne, g. 7 Aug. 745, Fr. auf Münchsdorf, † als W. 23 Ian. 794. Gem. Adam Seyfr. Fhr v Frauenhofen, reg. Hr der unmittelb. RsHrsch. Alten-Frauenhofen auf Poxau, pfalzbayr. Kämmer., bSG, vm. 21 Sept. 767, † 8 Nov. 793. 3) Franciske Xaverie, g. 12 Merz 754 (gewes. Stiftsd. u. Sub-Seniorin zu Ober-Münster in Regensburg). Gem. Ios. Leop. Fhr v. Castell zu Bedernau, vm. 18 Ian. 785. 4) Franz Xaver, g. 27 May 758, succed. seinem ältern Bruder 23 Nov. 789 als Linien-Majoratsherr des hintern Schlofsantheils zu Seiboltsdorf u. Erb-Küchenmstr des Fstth. Freysingen, Inh. des adel. Sitzes zu Kapfelberg, auch Ober- u. Nieder-Eichbach, Deuten- u. Göttlkofen etc., pfalzb. Kämmer. (u. w. Reg. R. zu Straubingen, auch Landrichter des Hzth. Neuburg zu Sulzbach), erbte 791 nach Absterben des Riegerting. Nebenastes, das vordere Schlofs zu Seiboltsdorf, verkaufte dagegen die Hrsch. Helfenberg 794 an Kurpfalz. 1te Gem. Cajetane, des Gr. Georg Sigism. v. Hegnenberg T., Erbin der Hrsch. Helfenberg, g. 7 Iul. 764, vm. 8 Nov. 781, † 9 Aug. 793. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh. Ign. v. Oberndorf, kur-



pfalzb. Obrist-Stallmeisters T., g. 15 Aug. 761, vm. 24 May 794, † 8 May 796. 3te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Jos. Franz Xav. Fugger v. Mickhausen T., g. 7 Iun. 775, vm. 15 Nov. 796.
Kinder 2r Ehe: a) Franz Alb. Leop., g. 11 Ian. 795. b) 3r *Ehe*: Adelheid, g. 7 Aug. 797. c) Mar. Xaverie, g. 2 Iul. 799. d) Helene (Eleon. Sabine), g. 29 Nov. 801, † 1 Apr 803.
5) Ferdinand Aloys, g. 17 Ian 761, Domcapitul. zu Regensburg u. Domic. zu Freysing, Probst des Colleg. Stifts zu St. Emmeran im Spalt, auch fstl. eichstädt. w. geh. u. regensburg. Consistor.R., bSG.

Groſseltern: Joh. Franz Xaver, g. 2 Dec. 710, Hr zu Tulbach, Deuten- u. Göttlkofen, Lichtenhaag etc, kais. u. kurbayr. Kämmer., des St. Mich. O. Groſskr. u. Comth., der bayr. Landsch Unterlandes Land-Steurer, † 25 May 774. Gem. Mar. Eleon., des Fhrn Jos. Ign. v. Haacke, pfalz-neuburg. w. geh. R. u. ErbObristJägermsters T., g. 3 Iul. 720, vm. 12 Febr. 741, StKrD, † 11 Merz 782.

Groſsvatersbruder: Franz Corbinian Jos, g. 26 Aug. 703, Majoratshr zu Hörgerzhausen, auf Maurn etc, kurbayr. Kämmer., des Cardin. Theodors Hzgs zu Bayern, Bischofs zu Freisingen, w. geh. R. u. ObristJägermstr, † 9 Dec. 77.. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Andr. v. Wolkenstein-Rodnegg T., vm. 4 Febr. 731, † 30 May 780.
Tochter: Marie Anne, g. 23 Ian. 741. 1r Gem. Anton Fhr v. Freien-Seiboltsdorf zu Pfetrach, auf Klafenberg, kurbayr. Kämmer. u. Grenad. Hptm., vm. 26 Nov. 759, † 3 Apr 772. 2r Gem. Ferdinand Fhr v. Lerchenfeld auf Irnsing, pfalzb. Kämmer. HofKmrR, u. bSG, vm. 23 Febr. 773.

b) Der Ritterswörthische Hauptstamm.

Dieser theilte sich mit Georg Christophs Söhnen, Max. Friedrich u. Franz Christoph, in 1) die ältere oder Bayrische noch freyherrliche und 2) in die jüngere oder Hessische Linie.

Die freyherrl. ältere, oder bayr. Linie.

Freiherr: Maximilian Jos., g. 28 Oct. 759, tritt nach Ableben des Gr. Ludwig zu Warendorp in den Besitz des mittlern Schloſsantheils zu Seyboldsdorf.

Noch lebende Schwestern: a) Catharine, g. 752, ist W. Gem. Jos. Fhr. v. Schleich auf Harrbach, kurpfalzb. Kmrhr u. Reg. R., † 785. b) Mar. Anne, g. 754. Gem. Otto v. Bauer, Hptm. des bayr. Inf. Rgts Hz. Wilh.

Eltern: Felix Fhr v. Freyen-Seiboltsdorf, g. 709, kurpfalzb. Obr. u. Comdt. zu Amberg, † 777. Gem. Mar. Cleopha, Freyin von Strommer auf Jetzendorf u. Hörgertshausen, g. 730, † 772.

Die jüngere oder Hessische Linie.

Graf: Ludwig, zu Warendorp, g. 8 Oct. 745, k. bayr. Kämmer. u. ehemal. Hptm. des pfälz. LeibRgts, dermal. MajoratsLehen-

Hr u. Geschl. Aeltester, auch Inhab. des mittlern Schloſsantheils zu Seiboltsdorf, Hr zu F i d e m ü h l bey Marburg (w. zu Fidemühl an der Wohra in Hessen).

Geschwister: a) Jos. Clemens, † jung zu Warendorf in Westphalen. b) Clem. Aug., † zu Cassel 760 als hess. Hptm. c) Moriz, † 756, blieb bey Korbach als hess. Ltn. d) Amal., † zu Ziegenhayn 14 May 778. Gem. Wilh. Fhr v. Knyphausen, hess. cassel. Gen. Ltn u. hGL, † 788. e) F r i e d r. A n t o n F r a n z, R s g r., g. 14 Aug. 747, Hr zu Rauschenberg, fuld. geh. R. u. groſshzl. bad. Kammerhr.

Eltern: Albr. Carl Ulr., R s g r., kurcölln. Kämmerer, Gen. Maj. der münster. Truppen, Chef der Artill., bdT, Hr zu Fidemühl, † 4 Aug. 774. Gem. Felic. Cstine, Freyin v. Ferry, † . . .

Vatersgeschwister: a) Amalie, † zu Hanau 769. Gen. N. v. Minzingen, †. b) Franz, kurpfalzb. Kämmer. u. Major unter dem Drag. Rgt Gr. Piosasque, † in Ungarn 21 Sept. 738.

Groſseltern: Franz Chr., R s g r., g. 673, kurbayr. Kämmer. Gen. FML. u Inh. eines Inf. Rgts, † zu Straſsburg im Sept. 725. Gem. Louise Sophie, des Fhrn Herm. Wilh v. Spiegel zum Diesenberg, hess. cassel. Gen. Ltn. u. Obrist Jägermstrs T., † . . (Sie wurde als Gräf. v. Epstein dem Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt angetraut u. zeugte mit demselben 2 Töchter, Comtessen v. Epstein).

S e y d e w i t z.

Eine alte schon seit dem 10n Jahrhundert im Meiſsnischen ansäſsige Familie. Der Oheim des jezigen Grafen, August Friedrich, wurde zuerst 1731 in den F r e i h e r r n-, und von Kaiser Carl VII. 1743 in den R s g r a f e n s t a n d erhoben, welche Würde, nach dessen Tode 1775 von Kaiser Joseph II. dessen Bruderssohne, dem jezigen Stammherrn aufs neue verliehen wurde. — Evangel. Religion.

Graf: CURT GOTTLOB, g. 13 May 735, k. sächs. Kmrhr, Obristl. u. Commiss. des meisn. Kreises, Hr auf P ü l ſ s w e r d a u. K r e y n i t z bey Strehla, wird nach Ableben seines Oheims des Gr. Aug. Friedr. v. Kais. Joseph II. am 10 Iul. 775 in den R s g r a f e n st. erhoben, lebt zu Kreynitz bey Strehla. Gem. Dor. Charl. H e n r i e t t e, des kursächs. Obristen August Heinrichs v. N i t z s c h w i t z T., g. 22 Merz 744, vm. 29 Nov. 765.

Kinder: 1) A u g u s t e Jul. Henriette, g. 28 Sept. 766, lebt als W. zu Kreynitz. Gem. Joach. Leop. v. D z i e r z a n o w s k y, kursächs. Hptm bey Gersdorf Chev. leg., g. 15 Nov. 746, vm. 15 Iul. 784, † 11 Ian. 791 (dessen einzige hinterlassene Tochter ist Henriette Charl. Leop. Aug., g. 1 Oct. 790 in Kreynitz). 2) C s t i a n e Carol Amalie, g. 2 Merz 768. Gem. Traugott Rud. v. T h i e l a u auf Promnitz, kursächs. Major der Garde du Corps, g. 28 Sept. 746, vm. 27 Dec. 785. 3) C u r t Fried. Aug., g. 18 May 769, quitt. 799 als kursächs. Stabs-Rittm. bey der Garde du Corps, nun k. bayr. Obrist beym 1n Drag. Rgt (Gr. v. Minucci), u. Flügel Adjut.

des Königs (lebt zu München). Gem. Clement. Cunig. Charl, des Gr. Georg Heinr. Alex. v. Callenberg T., u. des Gr. Ludw. Carl v. Pückler (Laus. L.) geschied. Gemahlin, g. 5 Iun. 770, vm. 13 Aug. 799.

Sohn: Curt Maximil. Carl Clem., g. 28 Ian. 800 zu München. 4) Henriette Wilh. Friderike, g. 14 Dec. 770. Gem Carl Max. Fhr v. Welck auf OberRabenstein, kursächs. Hofrath, g. 27 Iul. 745, vm. 27 Apr. 791. 5) Rahel Sophie Mariane, g. 29 May 772. Gem. Adolph Moritz Fhr v. Kaiserlingk, a. d. H. Oberrottendorf (ein Sohn des am 4 May 783 zu Grofsenhayn verstorb. Fhrn v. Kaiserling, kursächs. Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Pr. Anton, u. dessen am 23 May 785 verstorb. Gem. Cstiane Frid. v. Pflug, a. d. H. Diffenau u. Cottwitz), g. 23 Dec. 761 in Bischofswerda, k. sächs. Prem. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt Pr. Anton, vm. 14 Iun. 800 zu Grofsenhayn (dessen Kinder sind a) Curt Friedr., g. 9 Apr 801. b) Marie Anne, g. 29 Aug. 802). 6) Friderike Henr. Antonie, g. 3 Aug. 773. Gem. Heinr. v. Wilcken, k. preufs. Ltn. beym Rabenauschen Füs. Bat. (ein Sohn des sachs. weimar. Hofr. Joh. Georg Leber. v. Wilcken auf Lösenich u. Bausitz, u. dessen verstorb. Gemahlin, einer geb. v. Thielau), vm. 17 May 804 zu Laurenzkirchen). 7) Erdmuthe Elisab., g. 14 Nov. 774, ist W. Gem. Leop. Fr. Hans Aug. Brand v. Lindau auf Schmerzwitz u. Schlammau, k. preufs. Kmrhr, Domhr zu Magdeburg, g. 31 Aug. 761, vm. 10 Oct. 798, † 21 Merz 800 (wovon eine Tochter: Lisette, g. 19 Merz 800). 8) Louise Henr. Charl., g. 24 May 776. Gem. Ernst v. Tiling auf Enseloh bey Celleda in Thüringen (ein Sohn des 787 verstorb. Obr. u. Comdt. in Hildburghausen u. der 802 verstorb. Charl. Louise v. Kraushaar), k. sächs. Prem. Ltn. unterm Inf. Rgt. Pr. Anton, vm. 23 Nov. 803 zu Kreynitz. 9) Cstiane Agnes, g. 29 Merz 778, † 14 Aug. 779. 10) Wilhelmine Charl., g. 24 Ian. 781. 11) Curt Alex. Heinr. Ludw., g. 22 Oct. 783, seit Nov. 800 SousLtn. beim k. sächs. Leib Cür. Rgt.

Eltern: Curt Friedr. v. Seydewitz, auf Pülfswerda etc., g. 23 Merz 692, quittirte 721 als k. poln. u. kursächs. Ltn. des Rgts du Caila, † 15 Oct. 745. Gem. Charl. Juliane, Rudolphs v. Bünau auf Wesenstein u. Meusegast u. Joh. Concord. v. Haugwitz aus Potschapel T., g. 19 Dec. 692, vm. 719, † 758 zu Lübben in der NLausitz.

Vatersbruder: August Friedr., g. 695, ward v. Kaiser Carl VI. am 10 Iul. 731 in den Freyherrn- u. v. Kais. Carl VII. am 23 Febr. 743 in den Rsgrafenstand erhoben, ward e. a. röm. Cathol., † 19 May 775 als k. k. w. geh. R. u. Concommissair auf d. Reichstage zu Regensburg.

Sickingen.

Ein altes freyherrl. nun gräfl. Haus, welches die unmittelbare Reichsherrsch. Burg- u. Neu-Sickingen in Schwaben und die Hrsch.



Landstuhl im oberrhein. Kreise besizt. Es theilte sich schon 1570 in 5 Linien, wovon jezt nur 2 noch blühen, nämlich A) die in 2 Aesten bestehende Linie zu Sickingen u. B) die Linie zu Hohenburg. Die von Kaiser Carl V. dem berühmten Krieger Franz v. Sickingen zugedachte aber von lezterm verbetene reigräfl. Würde erhielt in neuern Zeiten nicht nur Fhr Carl Anton v. Sickingen und dessen Söhne am 3 Merz 1773 v. Kaiser Joseph II., sondern in der Folge auch die übrigen Häuser dieser Familie Graf Franz v. Sickingen zu Sickingen wurde mit sämtl. Aesten seines Hauses, laut der Receptionsurkunden vom 7 u. 17 Jun 1791, imgleichen vom 21 Jun. u. 3 Aug. 1793 in das schwäb. Grafencollegium aufgenommen. Bey der Aufnahme zahlte er, als Supplement seines noch nicht hinreichend befundenen steuerbaren Gebiets, an die Collegialcasse 8000 fl. — unwiderruflich, übernahm auch ein Collegial-Simplum anfangs von 15 fl. nachher von 25 fl. — und ein Kammerziel von 8 Rthlr. Eben so wurde er, vermöge der schwäb. Kreisschlüsse vom 10 Jun. 1791 u. 12 May 1792 unter die schwäbischen Kreisstände aufgenommen, und beides durch das kais. Hofdecret an das Reichsdirectorium vom 19ten Febr. 1797 der Reichsversammlung bekannt gemacht.

A) Die Linie zu Sickingen.

Jüngerer Ast, oder das bis 1806 reichsständische Haus.

Dasselbe wurde 1802 für den Verlust seiner überrhein. Besitzungen (Landstuhl, Köngernheim, Ellerstadt, Hemkirchen, Schallodenbach, Schneckenhausen u. Antheil an Wartenberg), durch das zuvor zur Karthause Buxheim gehörige, nun unter k. bayr. Souverainität gezogene Dorf Pless u. eine jährl. immerwährende Rente v. 6610 fl. von Schüssenried u. Weissenau (Gr. Sternberg) entschädigt. — Cathol. Religion Residenz: Burg-Sickingen bey Heilbronn.

Graf: Franz, Gr. zu Sickingen, g. 1 Iul. 760, Hr der Hrsch. Eltschowitz nebst Salesl u. Tschkin im Prachiner Kreise v. Böhmen.

Geschwister: 1) Marie Franciske, g. 25 Sept. 753, war Kammerfräul. der verstorb. Kurfürstin zu Pfalzb., bED, † im Iun. 800. 2) Mar. Charlotte, g. 5 Aug. 756 (gewes. Stiftsd. zu Cöln). Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen-Hornberg, vm. 10 Sept. 779. 3) Wilhelmine, g. 20 Nov. 757, ist W. Gem Joh. Nep. Fhr v. Späth zu Unter-Marchthal, vm. 21 May 775, †... 4) Mar. Antonie, g. 8 Merz 759 (ehemal. Stiftsd. zu Regensburg), ist W. u. Obristhofmeisterin der reg. Königin v. Bayern. Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, kurpfalzb. w. geh. R. u. Ob. Jägermstr, † zu Mannheim 26 Oct. 792. 5) Mar. Auguste, g. 20 Febr. 767.

Eltern: Joseph Carl (Ferd. Franz), g. 708, Hr auf Landstuhl, Sauerberg etc., wie auch Eltschowitz in Böhmen, k. k. Kämmerer, kurpfälz. geh. R. u. Oberamtm. zu Bretten, Burgm. zu Friedberg, bSH, † 20 May 727 zu Mannheim. Gem. Charlotte Amalie, Freyin v. Hacke, g. 23 Iul. 730, vm. 26 Dec. 751, W.

Grosseltern: Johann Ferd. Fhr v. Sickingen, kurpfälz. Obristkämmer, geh. R. u. Premier-Staatsminister, † 719. Gem. Mar. Sidonie Philippine, des Fhrn Georg Phil. v. Kottwitz zu Aulenbach T., vm. 5 Iul. 697, † 739.

Ael-

Aelterer Ast.

Ebenfalls catholischer Religion.

Graf: Wilhelm Friedr., g. 7 Sept. 739, Gr. v. Sickingen, Hr zu Landstuhl, Schallodenbach u. Saueiberg etc., k. k. w. geh. R. (war bis 792 kurmainz. erster Staats- u. Conferenzminister).

Bruder: Carl Heinr. Jos., g. 737, kurpfälz geh. R. u. bev. Minist. zu Paris, JM, bL, † 13 Jul. 791 zu Wien.

Eltern: Carl Anton Joh. Damian (ält. Bruder Joseph Carls, siehe den jüng. Ast unter Eltern!), Gr. v. u. zu Sickingen seit 3 Merz 773, g. 16 Jul. 702, k. k. geh. R., bSH, † 786 Gem. Mar. Charl. Max., des Gr. Franz Max. v. Seinsheim T., g 711, vm. 733, † 16 Merz 747.

B) Die Linie zu Hohenburg.

Graf: Maximilian Joseph Chr., g. 7 Jan. 777, Gr. v. Sickingen-Hohenburg, DomCapitul. zu Bamberg u. Domic. zu Würzburg.

Geschwister: 1) Wilhelm Jos. Xav., g. 4 Dec 777. 2) Crescentie, g. 1 Oct. 780. 3) Joseph, g. 1 Sept. 782, OberLtn. im östr. k. k. Inf. Rgt. Nr 24. 4) Franz, g. 4 Oct. 784, UnterLtn. im östr. k. k. Uhlan. Rgt. Nr. 2 (vormals Domic. zu Bamberg u. Würzburg). 5) Sophie, g. 21 Febr. 786.

Eltern: Casimir (Joh. Nep. Ferd.), Gr. v. Sickingen zu Hohenburg, g. 740, k. k. Kmhr, Burgm. zu Friedberg u. des St. Jos. O. R., † 795. Gem. Amalie, Freyin Speth v. Zwyfalten, g 21 Oct 757, vm 1 May 774, † als W. im Merz 800.

Vatersbruder: Ferdinand, g. 748, Gr. v. Sickingen zu Hohenburg, Hr zu Ebernburg, † 13 Oct. 794 zu Freyburg im Breisgau an den Folgen eines unglückl. Schusses.

Großeltern: Joh. Ferdinand Sebast., Fhr v. Sickingen zu Hohenburg, g. 722, k. k. geh. R., u. der vorderöstr. Rittersch. Präsident, † 772. Gem. Marie Anne Sophie, des Fhrn Joh. Erwin v. Greiffenclau zu Vollraths T., g. 722, vm. 739, † ...

Solms.

In Hinsicht der Herstammung und Ausbreitung dieses Hauses ist schon oben im vorigen Kap. das Nöthige angemerkt. Daselbst ist auch von den beiden, durch 2 Söhne Otto's gestifteten Hauptlinien, die erstere, von Bernhard entsprossene Hauptlinie in der noch einzig blühenden fürstl. Linie Solms-Braunfels, so wie von der zweiten, durch Johann gegründeten Hauptlinie, die von Reinhard gepflanzte Lichische Hauptbranche in der noch einzig blühenden fürstl. Linie Solms-Lich u. Hohen-Solms bereits dargestellt worden. Hier wird also von der zweiten oder Lichischen Hauptlinie noch nachgetragen

Die Laubachische Hauptbranche,

welche von Philipps jüngerm Sohne, Otto († 1522), einem Bruder Reinhards, gestiftet wurde, und sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat, die insgesamt noch die gräfl. Würde führen.

Diese Hauptbranche, oder das Haus Solms-Laubach, theilte sich 1561 in die Linien zu Laubach u. Sonnewalde. Leztere aber erlosch bald wieder (1615) mit Friedrich Albert, dem Sohne ihres

Stifters Otto. Die Laubachische von Johann Georg dem ältern gestiftete aber blühet noch. Sie theilte sich mit des Stifters 4 Söhnen anfangs in eben so viele Branchen, nämlich a) Rödelheim, b) Laubach, c) Sonnewalde mit Pouch, und d) Baruth. Die erstere aber erlosch 1640 gleich wieder mit ihrem Stifter Friedrich, u. die zweite 1676 mit Carl Otto. Es blieb daher nur noch die Sonnenwaldische u. Baruthische Linie übrig.

A) Die Sonnewaldische Linie.

Ihr Stifter war der dritte Sohn Johann Georgs des ältern, Heinrich Wilhelm († 1633). Von den 3 Aesten, in welche sich diese Linie zulezt ausgebreitet hatte, nämlich a) zu Sonnewalde, b) zu Leipe (vorher zu Neuhof), u. c) zu Schköna ist der erstere ohnlängst in männl. Erben abgestorben, u. der Ast zu Schköna ist demselben, vermöge eines Vergleichs zwischen Friedrich Eberhard (s. Eltern!) und dessen Brüdern, in Sonnewalde succedirt.

a) Das erloschene Haus Sonnewalde,

wovon nur noch weibl. Sprossen vorhanden sind, war cathol. Religion, und der

Lezte Graf: Franz Xaver, g. 11 Ian. 739, succ. seinem Bruders-Sohne Aug. Friedr. Jos. in Sonnewalde 6 Ian. 761, auch Hr auf Wendisch- u. Nieder-Soland an der Spree u. eines Theils von Pouch, k. k. u. kursächs. Kämmer., stand unter Vormundschaft, lebte theils zu Dresden, theils zu Sonnewalde, u. † zu Ronneburg 9 Dec. 803.

Geschwister: 1) Charlotte Mar. Franc., g. 725, † 783. Gem. Cstian Aug. Gr. v. Seilern, vm. 741, † 801. 2) Friderike Charl. Jos., g. 727, † 752. Gem. Cajetan Gr. Fugger v. Zinneberg, † 15 Iun. 791. 3) Eberhardine Anne Charl., g. 15 Iul. 729, StKrD, lebte als W. zu Dresden, † das. 12 Dec. 799. 1r Gem. Aug. Fhr v. Bagge, kursächs. Kämmer. u. Gen. Maj., vm. 18 Iul. 763, † zu Markersdorf 16 Sept. 780. 2r Gem. Paul Georg v. Wengen, genannt Lamsdorf auf Oegeln, kursächs. Gen. Maj., vm. 25 Apr. 782, † 17 Dec. 793. 4) Friedrich Jos., g. 7 Apr. 732. k. poln. u. kursächs. Kmrhr, succ. seinem Vater in Sonnewalde 752, † 20 Oct. 758. Gem. Wilhelmine, des Fhrn Ant. v. Schirnding, k. k. Kämmerers T., g. 10 Nov. 733, vm 3 Febr. 754, StKrD, † als W. 803. (ihr 2r Gem. Franz Xaver Gr. v. Wieschnik, k. k. Appellat. Präsident in Böhmen, † 14 Sept. 789).

Kinder: a) Aug. Friedr. Jos. Anton, g. 31 Ian. 755, succed. 758, † 6 Ian. 761. b) Mar. Antonie (Frider. Eberh.), g. 17 Aug. 756, † als W. zu Prag 9 Merz 802. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur-Wicheln, Hr zu Peruz, vm. 780, † 2 Febr. 790.

5) Friedrich Cstian, g. 7 Merz 735, k. k. Hptm. vom Baden-Badenschen Rgt., † 15 Aug. 760 bey Liegnitz.

Eltern: Friedrich Eberhard, (ein Bruder v. Otto Wilhelm, siehe Grofseltern im Hause Grofs-Leipe, u. von Adolph Ludwig, siehe Eltern im Hause Sonnewalde-Schköna!), g. 17 May 691, erbte 718 Sonnewalde von seinem Onkel Heinr. Wilhelm, ward

catholisch, u. 729 kais. geh. R. u. 741 kursächs. w. geh. R., † 3 May 752. Gem. Mar. Charl. Aloysie, des Gr. Franz Antons v. Schärfenberg T, g. 4 Nov. 699, vm. 25 Iul. 724, † 16 May 780.

Vatersgeschwister u. *Grofseltern* siehe Eltern, Vatersgeschwister u. Grofseltern in dem 3ten Aste oder dem Hause Schkönau.

b) Das Haus Grofs-Leipe (zuvor Neuhof, und ehemals Kurzwitz).

Lutherischer Religion.

Graf: Carl Ulrich Detlef, g. zu Wernsdorf in Schlesien 15 Oct. 761, quitt. als k. preufs. Rittm. bey Gr. Görz Cür Rgt., Hr auf Grofs-Leipe bey Prausnitz u. eines Theils v. Pouch (hat Kurzwitz u. in der Folge Neuhof verkauft); wohnt zu Leipe in Schlesien. Gem. Johanne Charlotte, des k. preufs Gen der Cav. Wolf Moritz v. Prittwitz ält. T., g. 18 Febr. 766, vm. 4 Nov. 788 zu Grotkau.

Kinder: a) Carl Detlef Friedr. Mor., g. 5 Nov. 789 b) Caroline Ulrike, g. 22 Ian. 792. c) Moriz Friedr., g. 25 Iun. 794. d) Amalie Ulr. Johanne, g. zu Neuhof (wie ihre Geschwister) 25 Aug 796 e) Carl Ernst Friedrich Mor. Theod., g. zu Neuhof 1 Dec. 800. f) Gustav Adolph Friedr. Moriz, g. 24 Merz 804.

Eltern: Carl Georg Heinr, g. zu Pouch 28 Apr. 727, Hr auf Kurzwitz im Fstth. Oels, k. preufs. Marschcommiss. dieses Fürstenthums, Administrator der gräfl. kospoth. Stiftung, JM, † 21 Iul. 796 zu Kurzwitz. Gem. Joh. Ulrike, des Fhrn Cstian Sylvius v. Münsterberg T., g. 2 May 730, vm 12 Nov. 760, † 24 Sept. 797.

Vatersgeschwister: A) Victor Friedrich, g. 16 Sept. 730, k. preufs. geh. R. u. Minist., Oberhofmarschall, auch Domhr in Havelberg u. Halberstadt, rAN, prSA, war preufs. Ges. in Rufsland bis 779, † 24 Dec. 783 zu Berlin. Gem. Wilh. Charlotte, des Gr. Alex. v. Dönhoff T., g. 19 Sept. 726, vm. 20 Merz 754, k. preufs. Hofdame, † 4 Ian. 794 zu Berlin.

Kinder: a) Christian (Wilh. Ludw. Emil Carl), g. 12 Merz 755, Hr auf Pouch alten Theils zum Theil, JM, v. 793 bis 798 gewes. Hofmarschall der nun verw. Königin v. Preufsen (hatte 787 als preufs. Prem. Ltn. der Gens d'Armes quittirt), † 14 Aug. 799. Gem. Friderike Cstiane Elisab., des Gr. Carl Ernst v. Schlippenbach T., g. 15 May 767, ehedem hzl. kurländ. Obristhofmeisterin, vm. 17 Nov. 754 zu Schönermark. (Sie vm. sich im Dec. 1800 wieder mit dem kurhannövr. Kriegs-R. u. General-Postdirector Ludw. Conr. Georg Fhrn v. Ompteda).

Kinder: 1) Wilhelmine Cstiane Charl. Marie, g. 17 Nov. 785, gewes. k. preufs. Staatsdame. Gem. Georg Friedr. v. Arnim auf Neu-Temmen, ihr Vetter, vm. 31 Aug. 804. 2) Wilh. Carl Peter Theodor, g. 29 Oct. 787. 3) Carl Wilhelm, g. 28 Febr. 789.

b) Sohn, g. 756, †. c) Friderike Louise, g. 5 Dec. 759. Gem.

Georg Vivigenz v. Arnim auf Sukow, k. preufs. Kmrhr, g. 10 Dec. 747, vm. 29 Iun. 777.
B) Johann Wilhelm, g. 28 Iun. 752, † ...

Grofseltern: Otto Wilhelm, in Kropstadt (ein Bruder v. Adolph Ludw., siehe Eltern im H. Schköna), g. 25 Aug. 701, kursächs. Kmrhr, † 9 Febr. 747. Gem. Doroth. Sabine, des k. preufs. Staatsminist. Georg Detlef v. Arnim T., g. 8 Apr. 707, vm. 14 Iun. 726, † 11 Oct. 738.

Grofsvatersgeschwister, siehe Vatersgeschwister im H. Schköna.

c) Das dermal. Haus Sonnewalde (zuvor Schköna).

Luther. Religion. Wohnsitz: Schköna, bey Düben.

Graf: Otto Heinrich Ludwig, g. 16 Febr. 740, k. sächs. geh. R., succ. nach dem Ableben des Grafen Franz Xav. (siehe den ersten Ast) in Sonnewalde u. trat daselbst die Regier. an 15 Ian. 804; auch Hr auf Schköna u. Rösa u. zum Theil auf Pouch alten Theils. Gem. Louise Frider. Wilh. v. Bähr, des F'st. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg u. Constantinens Frider. v. Bähr T., g. 20 May 752, vm. 12 Nov. 765.

Kinder: a) Charlotte Louise Wilh., g. 19 Iun. 769, † 31 Aug. 805 zu Sonnewalde. b) Friderike Const., g. 4 Oct. 770, † 8 Febr. 771. c) Aug. Cstiane, g. 21 Apr. 772, † 14 Merz 773. d) Carl Otto Friedr., g. 5 Dec. 773, † 7 Aug. 774. e) Albertine Elisab., g. 18 Apr. 775.

Geschwister: 1) Henriette Wilh. Jul., g. 20 Oct. 731, † 31 Ian 798 zu Schköna. Gem. Cstian Fhr v. Ochsenstein auf Pouch, k. preufs. Oberamtm. zu Gibichenstein, vm. 4 Oct. 750, gesch. 8 Oct. 764, † zu Sonnewalde 8 Apr. 786. 2) Victor Friedr. Ludw, g. 24 Sept. 732, † 1 Apr. 734. 3) Elisab. Cstine, g. 26 Sept. 733, † 8 Oct. 789. Gem. Carl v. Geusau, kursächs. Kmrj. u. Oberforstmstr zu Liewenwerda, vm. 27 Febr. 756, † 2 Sept. 775. 4) Gottl. Wilh., g. 19 Ian. 735, † 27 Iun. 755. 5) Sabine Louise, g. u. † 17 Iul. 736.

Eltern: Adolph Ludw. zu Schköna, Rösa u. Crina, g. 22 Aug. 706, kursächs. Kmrhr, JM, † zu Rösa 16 Oct. 760. Gem. Sabine Louise, Cstian Wilh. v. Thümen auf Blankensee T., g. 713, vm. 4 Dec. 728, geschied. 13 Nov. 751 (ihr 2r Gem. Carl v. Pflug, ehemal. k. preufs. Obristl. des Drag. Rgts Würtemberg, g. 10 Ian. 712, vm. 756, † 766 zu Hannövr. Münden); † als W. zu Merseburg 12 Aug. 804.

Vatersgeschwister: 1) Ernestine Elisabeth, g. 12 Dec 695, † 5 Iun. 730. Gem. Friedr. Sigism. Gr. zu Solms-Baruth, † 14 Iul. 737. 2) Otto Wilhelm, g. 701, siehe Grofseltern im Hanse Grofs-Leipa! 3) Joh. Georg zu Pouch, g. 8 Nov. 704, † 29 Ian. 769. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Fhrn Nic. Barth. v. Dankelmann T., vm. 26 Dec. 728, † 23 May 767.

Grofseltern: Otto Heinrich, zu Pouch, g. 24 Dec. 654, † 8 Merz 711. Gem. Charl. Soph., Georg Rudolph v. Krosigk auf Marien-

thal, kursächs. Gen. Maj. T., g. 8 Apr. 670, vm. 17 Dec. 688, † 14 Sept. 706 zu Pouch.

Grofsvatersbruder: Heinrich Wilhelm zu Sonnewalde, g. 18 Apr. 668, † 10 Sept. 718. Gem. Joh. Cstiane, des Fhrn Heinr. III. v. Friesen T., vm. 13 Dec. 691, † 6 Oct. 694.

Töchter: 1) Wilh. Cstiane, g. 22 Sept. 682, † 773. Gem. Otto Ernst Gr. v. Schönburg-Glauchau, † 28 Nov. 746. 2) Sophie Louise, g. 24 Sept. 694, † 8 Iun. 717. Gem. Erdm. Henr. Gr. v. Henkel, † 1 Sept. 752.

B) Die Baruthische Linie.

Ihr Stifter war der 4te Sohn Johann Georgs des ältern, nämlich Johann Georg der jüngere; mit dessen 3 Söhnen sie sich wieder in eben so viele Aeste verbreitet hat, nämlich

1) Den Ast zu Rödelheim mit Assenheim, welchen sein ältester Sohn Johann August († 680) pflanzte.

2) Den Ast zu Wildenfels, den sein 2r Sohn Johann Friedrich († 1669) gründete, u. der nun in den beiden Branchen Wildenfels u. Laubach blüht.

3) Den Ast zu Baruth, den sein 3ter Sohn Friedrich Sigismund († 1697) gründete, blüht in 2 Branchen.

Die sämtliche Aeste dieser Baruthischen Stammlinie sind evangel. Religion.

1) Der Ast zu Rödelheim und Assenheim.

Dieser hatte sich zwar wieder in die Zweige zu Rödelheim und Assenheim abgetheilet; aber ersterer erlosch 1722 mit Gr. Loth. Friedr., worauf Rödelheim wieder an den Zweig zu Assenheim fiel.

Graf: Vollrath Friedr. Carl Ludw., g. 6 Dec. 762, succ. am 15 Ian. 790 in Rödelheim u. Assenheim, verkaufte seinen Antheil an der fränk. Gfsch. Limpurg an den Gr. zu Lynar-Drehnau im J. 802 für 130,000 fl. (residirt gewöhnl. in Rödelheim). Gem. Sophie, des Gr. Georg Aug. Wilh. zu Solms-Wildenfels-Laubach T., g. 19 Dec. 771, vm. 29 Aug. 789, † 6 Iul. 807 zu Utphe.

Kinder: 1) Carl Friedr. Ludw. Cstian Ferdin., g. 15 May 790, Erbgraf. 2) Friedrich Ludw. Heinr. Adolph, g. 18 Aug. 791. 3) Ferdinande Soph. Charl. Frider., g. 25 Febr. 793. 4) Franz Friedrich Carl, g. 27 Apr. 796. 5) Amöne Henriette Louise, g. 13 Iul. 800, † 2 Aug. 804. 6) Eduard Friedr. Heinrich, g. 30 Oct. 804. 7) Elisabeth Anne Carol. Jul. Amal., g. 9 Iun. 806.

Geschwister: 1) Carl Cstian, g. 22 Ian. u. † 25 Febr. 764. 2) Frider. Louise, g. 25 u. † 29 Apr. 766.

Eltern: Joh. Ernst Carl, g. 8 May 714, residirte anfänglich in Assenheim, succ. seinem ält. Bruder in Rödelheim 27 Aug. 778, † 15 Ian. 790. 1te Gem. Henr. Charl. Albertine, des Fhrn Friedr. Carls v. Terzy zu Cronenthal T., g. 717, vm 15 Iul. 750, † 30 Merz 760 ohne Kinder. 2te Gem. Amöne Charl. Eleonore, des Gr. Friedr. Joh. Ludw. Vollr. v. Löwenstein-Wertheim in

Virneburg T., g. 14 Febr, 743, vm. 10 Sept. 761, † als W. 1 Iun, 800 zu Assenheim.

Vatersgeschwister: 1) Doroth. Charlotte, g. 12 Dec 696, † 23 Aug, 697. 2) Doroth. Soph Wilhelmine, g. 27 Ian. 698, † 6 Febr. 774, Gem Josias Gr v. Waldeck, † 2 Febr. 763. 3 Wilh. Carl Ludw., g 3 Febr. 699, war regier Gr. in Rödelheim u Geschl. Aeltester, † 27 Aug. 778. 1te Gem. Mar. Magdal. Leop., des Gr. Joh. Wilh. v. Wurmbrand T., mitreg. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 701, vm. 3 Oct. 722, † 14 Dec. 756. 2te Gem. Soph. Wilh. Cstiane, des Gr. Casim. zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg T, g. 28 Dec. 725, vm. 10 May 757, † 21 May 760. 3te Gem. Sophie Henriette, des Gr. Heinr. Carl zu Solms-Wildenfels T., g. 8 Oct. 739, vm. 26 Aug. 763, ist W.

Kinder: a) Wilhelm. Doroth. Louise, g. 8 u. † 12 Nov. 723. b) Wilh. Heinr. Eman., g. 6 May 725, † 14 Iul. 728. c) Christiane Wilh. Louise, g 736, † 803. Gem. Carl Friedr, Wilh. Fst. v. Leiningen u. Dachsburg, vm 749, † 807.

4) Mar. Eleon. Elisab., g. 11 Dec. 701, † 2 Merz 702. 5) Eleon. Frider. Juliane, g 22 Sept. 703, † 1 Iul. 762. Gem. Carl Friedr. Gr. v Ysenburg in Meerholz, † 14 Merz 774. 6) Ernst Carl, g. 22 Apr. u. † 10 Aug 705. 7) Eberhard Ludw. Friedr., g. 13 May 707, † 25 May 718. 8) Doroth. Soph. Eleon, g 8 Iul. u. † 29 Nov 708. 9) Sophie Louise Cstiane, g. 709, † 773. Gem. Friedr. Ludw, Gr. v. Löwenstein-Virneburg, vm 743, † 796. 10) Soph. Charl, g 11 Sept. 711, † 29 Ian. 712. 11) Sophie Elisab. Henr., g. 5 Febr, 713, † 28 Merz 730. 12) Carl Chr. Heinr., g. 6 Aug. 716, † 26 Apr. 745 13) Charl. Cstiane Friderike, g. 22 Dec. 717, † 21 Iul 772.

Grofseltern: Ludwig Heinrich, g. 25 Aug. 667, k. grofsbritt. Obr, residirte zu Assenheim, u. erbte von seinem ältern Bruder 722 Rödelheim, † 1 May 727. Gem. Wilh. Cstiane, des Gr. Heinr. zu Limpurg Gaildorf T., mitreg. Gräfin daselbst, g. 24 Sept. 679, vm. 695, † 25 Dec. 757.

Grofsvatersbruder: Ludwig, g. 28 Sept. 664, k. preufs. Gen. Maj., † 6 Dec 716. Gem. Charlotte Sibylle, des Gr. Friedr. v. Ahlefeld, k dän. Grofskanzlers T., g. 672, vm. 12 Ian. 696, † 17 Febr. 726.

Kinder: a) Friedr. Aug. Carl, g. 9 Oct. 696, † 716. b) Mar. Soph. Eleon., g 4 Iul. 698, † 1 Oct. 766. Gem. Casimir Holb Gr. v. Wartenberg, † 3 Oct. 772. c) Louise Charl., g. 13 Febr. 700, † 19 Ian. 703. d) Cath. Polyxene, g. 30 Ian. 702, † 21 Merz 765, Gem. Cstian Carl Reinh. Gr. v. Leiningen-Heidesheim, † 17 Nov. 766. e) Lothar Wilhelm, g. 3 Nov. 703, † 13 Apr. 722.

2) Der Ast zu Wildenfels,

welcher sich wieder in die ältere Branche zu Laubach, und die jüngere zu Wildenfels ausgebreitet hat.

a) Solms-Wildenfels-Laubach.

Graf: FRIEDRICH Ludw. Cstian, g. 29 Aug. 769, succed. als reg.

Gr. zu Laubach seinem Grofsvater am 20 Febr. 784, k. k. Kämmer., resign. 798 als kais. Rs-Hofr., war seitdem des wetterau. u. westphäl. Grafencollegii (evangel. Theils) Bevollmächtigter zum ReichsfriedensCongrefs. Gem. Henriette, des Gr. Aug. Christoph v. Degenfeld-Schomburg T., g. 23 Dec. 776, vm. 27 Nov. 797.

Kinder: 1) Otto, g. 1 Oct. 799. 2) Reinhard, g. 11 Aug. 801. 3) Rudolph, g. 11 Merz 803. 4) Georg, g. 24 Oct. 805. 5) Ottilie, g. 29 Iul. 807.

Geschwister: a) Carl Cstian Friedr., g. 17 Aug. u. † 28 Sept. 768. b) Wilh. Ludw. Cstian, g. 23 Dec. 770, † 9 Apr. 773. c) Phil. Charl. Sophie, g. 771, † 807. Gem. Volrath reg. Gr. zu Solms-Rödelheim, vm. 789.

Eltern: Georg Aug. Wilh., g. 9 Aug. 743, hzl. braunschw. Obrist der Garde u. Gen. Adjut., † 1 Aug. 772. Gem. Elisab. Charl. Ferdin., des Gr. Friedr. Ernst zu Ysenburg-Birstein T., g. 24 Ian. 753, vm. 2 Nov. 767, W.

Vatersgeschwister 1r Ehe: 1) Friedr. Ernst Carl, g. 28 Iul. 740, † 14 May 759. 2) Sophie Cstine Wilh., g. 741, † 772. Gem. Ferd. Wilh. Ernst Fst. zu Solms-Braunfels, vm. 756, † 783. 3) Marie Theresie, g. 26 Merz 747, Canoniss. zu Gandersheim seit 768. *2r Ehe*: 4) Eine T., todt-geb. 9 Aug. 752. *3r Ehe*: 5) Christiane Louise, g. 754, ist W. Gem. Friedr. Carl Ludw. Pr. zu Hohenlohe-Kirchberg, vm. 787, † 791.

Grofseltern: Christian August, g. 1 Aug. 714, k. k. w. geh. R., auch vormals durch 12 Iahre Direct. des wetterau. rsgräfl. Collegii, schS, † 20 Febr. 784. 1te Gem. Elis. Amalie Friderike, des Fst. Wolfg. Ernst I. zu Ysenburg-Birstein T., g. 20 Nov. 714, vm. 27 Dec. 738, † 22 Nov. 748. 2te Gem. Carol. Amal. Adolphine, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen T., g. 26 Nov. 715, vm. 11 Febr. 751, † 10 Aug. 752. 3te Gem. Dor. Wilhelmine, Ernst Zachar. v. Bötticher, fstl. sachsen-weissenfels. Hof- u. Kmr-R. T., g. 3 Febr. 725, vm. 28 Oct. 753, ward kurz vor der Vermählung geadelt, und bald hernach zur Rsgräfin von Löwensee erhoben, † 27 Aug. 754 im Kindbette.

Grofsvatersgeschwister: 11 an der Zahl, sind sämtlich todt, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Handbuchs von 1800.

b) Solms-Wildenfels zu Wildenfels.

Diese Branche begreift die beiden Zweige a) Wildenfels und b) Sachsenfeld (vormals Zehista) unter sich.

a) Der Hauptzweig zu Wildenfels.

Graf: Friedrich Magnus, g. 17 Sept. 777, succ. f. Vater am 12 Febr. 801 in Wildenfels; erkaufte 805 die ehemals unmittelbare Abtey Engelthal in der Wetterau vom gräfl. Hause Neu-Leiningen-Westerburg; residirt abwechselnd zu Wilden-



fels oder Engelthal. Gem. Auguste Carol., des reg. Gr. Franz von Erbach-Erbach T., g. 19 Aug. 783, vm. 26 Aug. 803.
Tochter: Caroline Franc. Charl. Henr., g. zu Laubach 11 Iun. 804.
Geschwister: 1) Charl. Ludov., g 23 Aug. 774, † 12 Iul. 776. 2) Victorie Charl. Mariane, g. 16 Oct. 781. 3 Eduard, g. 7 Merz 784, † 11 Iul 788. 4) Gustav, g. 5 Oct. 785, † 5 Ian. 787. 5) Emich Otto Friedr., g. 7 Dec. 794.
Eltern: Friedrich Magnus, g. 31 Aug. 743, succ. seinem Vater als Gr. zu Wildenfels 746, pWA, † 12 Febr. 1801. Gem. Carol. Soph. Wilhelmine, des Fst. Carl Fr. Wilh. zu Leiningen-Hardenburg T., g. 24 Apr. 757, vm. 21 Sept. 773, ist W.
Vaters-Schwestern: a) Sophie Henriette Albertine, g. 739, ist W. - Gem. Wilh. Ludw. Gr. zu Solms-Rödelheim, v. 757, † 778. b) Elisabeth Const. Sophie Frider., g. 29 Apr. 741, ist W. Gem. Ernst Burkh. Gr. v. Mengden, auf Idsel, Rangershoff, russ. kais. geh. R. u. Civil-Gouv. in Liefland, g. 14 Apr. 738, vm 1 Dec. 767, † 16 Sept. 797 ohnweit Riga. c) Isab. Ottilie, g. 12 Apr. 745, † im May 747. d) Sophie Louise, g. 21 Iul. 746, † 9 Febr. 747.
Grosseltern: Heinr. Carl, g. 28 Febr. 706, Gr. zu Wildenfels, kursächs. w. geh. R., † 7 Oct. 746. Gem. Albert. Charlotte, des Gr. Otto Friedr. von Byland-Palsterkamp T., g. 18 Nov. 721, vm. 11 Nov. 738, † 8 Ian. 799.
Grossvatersgeschwister: 1) Frider. Wilh. Louise, g. 704, † 729. 2) Friedr. Magnus, g. 705, † 714. 3) Helene Agnese, g. 707, † 735. Gem. Heinr. Leop Gr. v. Reichenbach, vm. 729, † 775. 4) Friedrich Ludwig, g. 708, † 789. (Von ihm stammt der Nebenzweig in Sachsenfeld ab, s. denselben unter Eltern!). 5) Sophie Charlotte, g 30 Nov 709, † 27 Ian. 786. 6) Eleon. Amalie, g 17 Febr 711, † im Merz 761. Gem. Joh. Carl Fhr v. Morawitzky, vm. 742, geschied... †... 7) Friedr. Chr., g. 11 Iun. 712, franz. Gen. Ltn. u. kursächs. Gen. der Inf., Comdt. zu Königstein, schS. u. Sw2, † 11 May 792. 1te Gem. Joh. Eleon. Josephe, des Gr. Jos. Ernst Henkel v. Donnersmark u. Oderberg T., u. Gr Cstian Ernst zu Solms-Baruth W., g. 15 Apr. 710, vm. 17 Ian. 750, † 6 May 774. 2te Gem. Joh. Mar. Friderike, des Gr. Hanns v. Löser T., g. 4 Oct. 741, vm. 15 Apr. 777, † als W. zu Dresden 2 Ian. 807. 8) Friderike Amalie Albertine, g. 724, † 755. Gem. Christ. Burggraf zu Dohna-Wartenberg u. Schlodien, vm. 734, † 762.
Urgrossvater: Heinrich Wilhelm etc., siehe Grosseltern des folgenden Nebenzweiges!

b) Der Nebenzweig zu Sachsenfeld.

Graf: Christoph Heinr. Friedrich, g. 26 Dec. 741, k. sächs. geh. R. u. Kmrhr, kaufte von seinen Eltern Rückerswalde u. Kün-

heyde 770, überliefs solche aber seiner ältesten Tochter 790, erbte von seinem Vater 789 Sachsenfeld, und von seiner Gemahlin 790 Zehista, verkaufte lezteres wieder 799, kaufte dagegen Saathayn e. a., das er jedoch 1800 seinem ältesten Sohne überliefs. Gem. Wilh. Charlotte, des Fhrn Peters v. Vietinghof in Liefland, k. poln. u. kursächs. Kmrhrn T., g. 28 Sept. 754, vm. 30 Aug. 770, † 15 Sept. 790 zu Dresden.

Kinder: 1) Louise (Eleon. Wilhelmine), g. 18 Sept. 771, Frau auf Rückerswalde, Künheyde u Berbisdorf, † 25 Dec. 798. Gem. Joh. Georg Friedr. Adolf v. Zeng zu Bärenfels, kursächs. Kmrhr u. Oberforstmeister, g. 14 Sept. 752, vm. 6 Ian. 789 zu Rückerswalde. 2) Sophie Charlotte, g. 2 Sept. 772. Gem. Ernst Friedr. v. Brandenstein, k. sächs. Rittm. der Garde du Corps, vm. 25 Merz 799. 3) Georg Ludw., g. 7 Febr. (27 Ian. a. St.) u. † 8 May (28 Apr. a. St.) 774. 4) Caroline Frider., g. 5 Apr. 776, Canonissin zu Gandersheim seit 793, † 7 Iul. 803. 5) Carl Alexander, g. 21 Apr 778, war kursächs. Ltn. der Garde du Corps seit 795, quittirte 1800, und nahm von seinem Vater das Gut Saathayn an. Gem. Charl. Marie Anne Aug., des Fhrn Carl Aug. v. Friese auf Cotta T., Fr. auf Cunersdorf, g. 9 Ian. 783, vm. 14 Apr. 1800, † 24 Iul. 807. 6) Friedrich August, g. 6 Dec. 782, k. sächs. Prem. Ltn. bey der Leib-Cür. Garde. 7) Heinrich Ludwig, g. 31 May 784, war seit 1800 in kursächs. Militärdienst., quittirte solche, kränkl. Umstände wegen 1803, nahm 807 von s. Vater das Gut Sachsenfeld an. Gem. Ernestine Baronesse v. Müller, vm. 23 Aug. 805. 8) Wilhelm, g. 29 Oct. u. † 19 Dec. 785 9) Georg August, g. 29 Aug. 790, gieng 805 in preufs. Dienste als Fähndr. bey Irwing Drag., quitt. 807 u. wurde 808 k. sächs. SousLtn. bey der LeibCür. Garde.

Geschwister: a) Ludwig (Ernst), g. 2 Iun. 743, kursächs. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, † 4 Nov. 768. b) Otto (Wilhelm), g. 30 Iul. 744, kursächs. Amtshptm. im erzgebirg. Kreise, † 28 Nov. 793. c) Cstian August, g. 5 Sept. 748, † 31 Oct. 763. d) Sophie Amalie Louise, g. 27 Iul. 751, † 29 Iul. 752.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 2 Sept. 708, Hr auf Sachsenfeld, kursächs. w. geh. R., auch Landes- und des erzgebirg. Kreises Hptm., pWA (Uebersetzer der Horaz. Oden ins Deutsche), † 27 Aug. 789 als Geschlechtsältester. Gem. Louise (Dorothee), des russ. kais. Gen.FM. Burch. Chr. Gr. von Münnich jüngste T, u. des markgräfl. anspach. geh. R. Joh. Michaels Fhrn v. Schaumberg W., (Frau auf Rückerswalde u. Künheyde, welches sie 770 ihrem ältest. Sohne abtrat), g. zu Cassel 30 Sept. 713, vm. 14 Dec. 739 zu Kiew, † 23 Dec. 775 zu Sachsenfeld.

Vatersgeschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen Hauptzweige zu Wildenfels!

Grofseltern: Heinrich Wilhelm, g. 16 May 675, kais. Kammerhr

u. k. preufs. Gen. Maj., trat seinem Sohne Wildenfels ab, u. † 15 Sept. 741 zu Wartemberg in Schlesien. 1te Gem. Hel. Dorothee, des Gr. Joach. Heinrich Truchsefs v. Waldburg, preufs. Linie, T., vm. 18 Merz 703, † 11 Iul. 712. 2te Gem. Soph. Albertine, des Bggf. Friedrichs v. Dohna-Wartenberg T., g. 12 Aug. 674, vm. 6 Apr. 713, † 23 Sept. 746.

Grofsvatersgeschwister: 3 an der Zahl, unter welchen Friedrich Ernst der Stifter der Branche zu Laubach zu bemerken ist, sind sämmtlich todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

3) Der Ast zu Baruth,

welcher 2 Branchen unter sich begreift, deren gemeinsamer Stammvater Friedrich Sigismund I. war. — Seine 2 Söhne, Friedrich Sigismund II. und Johann Christian I., theilten sich nämlich in die Herrschaft Baruth, und jeder gründete durch eine noch fortdauernde Descendenz einen besondern Zweig derselben.

a) Aelterer Zweig (von Friedrich Sigism. II. entsprossen).

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., g. 3 Aug. 795, heut. Gr. zu Baruth ersten Antheils, succ. seinem Vater 7 Aug. 801.

Geschwister: a) Friderike Wilh. Georgette, g. 24 Dec. 788. b) Friedr. Carl Georg, g. 23 Aug. 792, † 16 Merz 795.

Eltern: Friedrich (Carl Leopold), g. 27 Oct. 757, Gr. zu Baruth ersten Antheils seit 784, auch Erbhr zu Casel u. Golzig, quitt. 786 als k. preufs. Rittm. der Garde du Corps, † 7 Aug. 1801. Gem. Friderike Georgette, des Gr. Georg Reinh. v. Wallwitz T., g. 23 Apr. 768, vm. 23 Iul. 787.

Vatersgeschwister: Friderike Wilh. Louise, g. 755. Gem. Nic. Wilh. Aug. Gr. v. Burghaufs auf Laasan, vm. 773, geschied. 783.

Grofseltern: Friedrich (Gottl. Heinrich), einz. Sohn Friedr. Sigismunds II., des Stifters dieses Zweiges, g. 25 Iul. 725, Gr. zu Baruth 1n Antheils, holländ. Obrist 752, trat die Reg. seinem Sohne ab 784, † zu Paris 24 Ian. 787. Gem. Soph. Louise, des Fst. Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg T., g. 29 Iun. 732, vm. 20 May 753, † 6 Oct. 786 zu Baruth.

b) Jüngerer Zweig (von Johann Cstian I. herstammend).

Wohnsitz: Klitschdorf, in Schlesien.

Graf: Joh. Cstian Hermann, g. 2 Dec. 799, succ. seinem Vater im Besitz der Hrsch. Baruth 2ten Antheils, dann der Hrsch. Klitschdorf und Wehrau etc., unter mütterl. Vormundsch. 1 Febr. 810.

Geschwister: a) Amalie Theres. Helene Bertha, g. 23 Apr. 801. b) Johanne Louise Agnes, g. 20 Aug. 802, † 31 Dec. e. a. c) Albertine Emilie Adelh., g. 19 Iul. u. † 26 Aug. 804. d) Johanne Emilie Adelheid, g. 22 Iun. 807, † 15 Merz 808.

Eltern: Johann Heinrich Friedr., g. 18 Apr. 770, war Gr. zu Baruth 2n Antheils, (welches er vermöge Abtretung schon

bey Lebzeiten seines Vaters besafs), auch seit dessen Ableben Hr der Herrsch. Wehrau in der Oberlausitz, u. Klitschdorf in Schlesien, mgl. seit 803 Besitzer von Langenoels u. Welkersdorf in Schlesien, u. seit 805 auch von Siegersdorff u. Tzschirna in d. Oberlausitz, k.k. w. Kämmer., hGL; resid. zu Klitschdorf, † 1 Febr. 810. Gem. Henriette Emilie, des Gr. Heinr. v. Reichenbach-Loslau ält. T., g. 11 Nov. 776, vm. 20 Oct. 797, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Amalie Henriette Charl., g. 768. Gem. Carl Ludw. reg. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, vm. 789. 2) Mar. Friderike, g. 11 Iun. u. † 20 Iul. 772. 3) Isabelle Louise Constantie, g. 774, ist W. Gem. Carl Cstian Gr. zur Lippe-Bisterfeld, vm. 1800, † 808. 4) Johanne Franciske, g. 776. Gem. Heinr. Leop. Gottl. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, vm. 793. 5) Mar. Theresie, g. 12 Sept 780, † 10 Aug. 781. 6) Sophie Carol., g. 1 Oct. 785, † 18 Ian. 790.

Grofseltern: Johann Christian II. (Sohn Joh. Carls u. Enkel Johann Cstians I, des Stifters dieses Astes) g. 29 Iun. 733, gewes. Graf zu Baruth, zweiten Antheils, Hr zu Wehrau u. Klitschdorf; k. k. w. Kämmer., pWA, JM (residirte zu Klitschdorf), † 7 Oct. 800. 1te Gem. Wilh. Louise Constantine, des Gr. Friedr. Carl Aug. zur Lippe-Bisterfeld T., u. des Gr. Siegfr. v. Promnitz zu Drehna W., Erbin v. Wehrau u. Klitschdorf, g. 15 Iul. 733, vm. 30 Ian. 764, † 18 Febr. 766. 2te Gem. Friderike (Louise Sophie), des Gr. Heinr. VI. jüngerer Reufsen zu Köstritz T., g. 15 Febr. 748, vm. 10 Merz 767, dUPD, † 5 Febr. 798.

Grofsvatersgeschwister: a) Constantie, g. 731, † im Nov. 735. b) Carl Rud. Heinrich, g. 29 May 732, † 2 Febr. 733. c) Helena Charlotte, *posth.*, g. 20 Sept. 735, lebt zu Klitschdorf.

S p a u r.

Ein hauptsächlich in Tyrol blühendes reichsgräfl. Geschlecht, cathol. Religion. Das Schlofs Spaur, Stammhaus desselben, liegt im Tridentinischen. Im 15ten Jahrhundert haben Peters v. Spaur 3 Söhne, Georg, Johann, und Peter durch ihre Descendenz 2 Hauptlinien formirt, welche noch jetzo blühen, das Obrist-Erb-Schenken-, wie auch das bevollmächtigte erste Erb-Pannier-Amt in Tyrol besitzen, und im J. 1660 die reichsgräfliche Würde erlangt haben.

1) Die erste Hauptlinie

blühet gegenwärtig noch in 3 Aesten. Die Grafen schreiben sich Rsgr. Spaur v. Flavon (oder Pflaum), Valör, Fay und Zambana etc. Wohnsitz: zu Terres in der Gfsch. Flavon u. zu Spaur.

a) Erster Ast.

Graf: Joh. Felix Heinrich, g. 5 May 755, fürstl. Primat. geh. R. u. OberlandgerichtsPräsident in Aschaffenburg. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Leopold v. Kinigl T., g. 3 May 773, vm. 19 Febr. 789.

Kinder: a) Marie Franciska, g. zu Mainz 30 Ian. 790. b) Eleonore, g. u. † 792.
Geschwister: 1) Marie Anne Elis., g. 8 Merz 756. 2) Carl Wilhelm Iul., g. 3 Nov. 757, k. k. Obristl. beym Jäger-Rgt. Nro. 64, oder Mq. de Chasteler. Gem. Philippine des Gr. Jud. Thadd. v. Thurn u. Taxis (tyrol. L.) T., g. 15 Feb. 782, vm. 801.
Kind: Carl Thaddäus, g. im Sept. 802.
3) Catharina Constantia, g. 3 Nov. 758. Gem. Andreas Fhr v. Messina. 4) Carolina Judith, g. 3 Nov. 759. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Khuen zu Lichtenberg. 5) Aloys Joh. Nep., g. 5 May 761, †. 6) Peter Joh. Bapt., g. 7 May 762, †. 7) Franz Jos., g. 22 May 763, †. 8) Antonie Julie, g. 769.
Eltern: Carl Phil. Jos. Michael, g. 24 Merz 728, † 19 Apr. 802. Gem. Marie Anne Caroline, Freyin v. Quadt zu Kinkelbach u. Buschfeld, g. 27 Ian. 726, vm. 754, ist W.
Vatersgeschwister: 1) Constantia, g. 735. Gem. Carl Franz, Fhr v. Quadt, fstl. Hohenzoll. geh. R., vm. 6 Febr. 758. 2) Pet. Aliprand, g. 3 Iul. 741, kurpfalzb. Obrister, † 796.
Grosseltern: Felix Joh. Bapt., g. 694, † 780. Gem. Catharine des Gr. Jos. v. Spaur zu Obervalör T., vm. 726, † 769.

b) Zweiter Ast (Obervalör u. Oberspaur).

Graf: Johann Nepomuk, g. 20 Febr. 767, des h. r. RsGr. v. Spaur, Flavon u. Valör, Hr v. Fay u. Zambana etc., Erb-Mundschenk in Tyrol etc, (residirt im obern Schlofs Valör). Gem. Anne, des Gr. Ludw. v. Artz u. Vasegg zu Artz, u. der Gräfin Anne v. Wolkenstein-Trostburg ält. T., g. 8 Iun. 778, vm. 10 Iun. 794.
Kinder: 1) Paris, g. 2 Sept. 795. 2) Eduard, g. 25 Ian. u. † 3 Iul. 799. 3) Volkmar, g. 25 Iul. 805. 4) Auguste Marie, g. 9 Iun. 808.
Geschwister: a) Marie Anne, g. 19 Iun. 764, † 18 Oct. 798. b) Louise, g. 20 Iun. 765. Gem. Franz Fhr v. Gaudenti Roccabruna, vm. 28 Febr. 786. c) Carl, g. 14 Apr. 769, Domhr zu Brixen, † 9 Nov. 792.
Eltern: Julius, g. 12 Merz 731, † 7 Apr. 793. Gem. Josephe Freyin v. Speth zu Zwyfalten u. Untermarkl, g. 10 Oct. 728, vm. 31 Jan. 760, † als W. 6 May 801.
Vatersgeschwister: 1) Josephe, g. 739, † als W. 22 Oct. 794. Gem. Ignaz Payer v. Enn u. Caldif, Obrist der Tyroler Landmilitz, vm. 14 Nov. 753, † 772. 2) Johanne Aloysie, g. 741, gewes. Canoniss. zu Inspruck. 3) Anton, g. 742, kurpfalzb. Kämmer. u. Obristl. auch Fähndr. der Trabanten-Leibgarde, † 21 May 799. 4) Anne, g. 744, † 1 Dec. 805. Gem. Ferd. Gr. v. Mamming, vm. 8 Apr. 766. 5) Jos. Joh. Michael, g. 23 Sept. 746, seit 1802 Domdechant zu Salzburg, auch als Bevollm. des Domcapitels Verordn. des Prälatenstandes zur Ldschaft des Hzth. Salzburg.
Grosseltern: Cajetan (Johann), (ein Sohn von Hieronym. Joseph

Anton und Josephe Constantie Gräfin v. Spaur, aus der Linie zu Welschmetz), g. 4 Nov. 704, † 757. Gem. Leopoldine, des Gr. Joh. Anton Romedius v. Artz u. Vasegg u. der Susanne Concordia, Freyin v. Hack auf Pornimb T., g. 18 Merz 710, vm. 727, † 28 Merz 772.

Grofsvatersgeschwister 4 an der Zahl, sind sämtl. todt (*NB.* Marie Anne † 13 Dec. 787). Siehe die Ausg. von 1803!

c) Dritter Ast.

Graf: Leopold Maria, g. 15 Oct. 754, k. k. Kämmer. u. gewes. Obristhofmstr der Erzherzogin Mar. Elisab. v. Oestreich. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Nep. v. Spaur zu Burgstall (a. d. 3n Hauptlinie) T., g. 25 Aug. 757, vm. 15 Dec. 776, † 27 Apr. 793.

Kinder: 1) Mar. Anne, g. u. † 10 Oct. 777. 2) Mar. Magdalene, g. 18 Oct. 778. Gem. Carl Gr. v. Wolkenstein-Rodenegg, vm. 13 Apr. 795. 3) Joseph Jgnaz, g. 7 Nov. 779, Domhr zu Brixen seit 796. 4) Mar. Crescentie, g. 20 Nov. 780. Gem. Matthias Fhr v. Cressery, vm. 3 May 799. 5) Johann Nepom., g. 5 Merz 782. 6) Marie Anne, g. 24 Iul. 785, † 31 Merz 791. 7) Leopold, g. 16 Ian. 791.

Geschwister: a) *Stiefbürt.*: 1) Mar. Antonie, g. (708), † 762. Gem. Franz Augustin Gr. v. Thun, vm. 724, † 748. 2) Johann, g.... †... b) *Vollbürtige:* 3) Johann Franz, g. 19 Iun. 745, Archidiac. u. Domhr (Gen. Vicar) zu Trient. 4) Marie Anne, g. 25 Iul. 749, † 8 Sept. 800. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Arco.

Eltern: Franz Anton, g. 15 Iun. 684, war Senior Familiä, fstl. trient. Hofmarschall, kais. u. oberösterr. w. geh. R., † 3 Febr. 755. 1te Gem. Marie Fr. v. Rost zu Puchenstein, † 742. 2te Gem. Marie Magdalene, des Gr. Franz Xaver v. Khuen von Englar u. Lichtenberg, k. k. geh. R. T., g. 27 Aug. 721, vm. 15 May 742, † als W. 20 Ian. 802.

Vatersgeschwister: a) Julius Ernst, g. 686, Domhr zu Ellwangen, Augsburg u. Brixen, † 745. b) Johann Michael, g. 687, Weihbisch. u. Domhr zu Trient, k. k. w. geh. R., † 742.

Grofseltern: Christoph Franz, g. . . † 705. Gem. Cathar. Freyin von Aichelburg aus Kärnthen, † . . .

2) Die zweite Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie: Unter-Valör und Unter-Spaur zu Tramin genannt.

Graf: Felix Leopold, g. 6 Apr. 751, k. k. Kämmer., dermalen als Senior des Hauses, Erblandmundschenk in Tyrol (verliefs sein Geburtsschlofs Untervalör u. lebt zu Flavon auf dem Nonsberge). Gem. seine Niece, Marie Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Khuen zu Belasy u. seiner Schwester Theresie T., g. 3 Febr. 768.

Kinder: a) Marie Anne, g. 1 Nov. 790. b) Joseph, g. 18 Oct. 791.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 1 Oct. 742, ist W. – Gem.

Joh. Fhr v. Ceschi di Santa Croce, k.k. Commerz-R. zu Triest, † ... 2) Iohanne Josephe, g. 20 Nov. 744, † im Dec. 771. Gem. Gervasius Gr. Alberti di Enno, vm. 765 3) Valer. Franz David, g. 30 Dec. 745, †. 4) Marie Anne Theresie, g. 2 Merz 747. † ... Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Khuen im Schlofs Belasy, vm. 766, †. 5) Josephe Maxentie, g. 6 May 750. 6) Mar. Margarethe, g. 17 Iun. 752. 7) Mar. Isabelle, g. 13 May 757. Gem. Ignaz Fhr v. Prado, Hr zu Segonzano, k. k. Kämmer. 8) Joh. Macarius Balth., g. 2 Ian. 759, † ... 9) Aloys Maximilian, g. 28 Merz 762, Hr zu Untervalör (wohnt daselbst). 1te Gem Judith Freyin v. Glöfs, vm. 793, † 22 Merz 797. 2te Gem. Josephe, Freyin v. Glöfs (der 1n Gem. leibl. Schwester), g. 13 Sept. 772, vm. 28 Oct. 798.

Kinder 1r *Ehe*: a) Franz Mar. Aloys, g. 18 Iun. 795. 2r *Ehe*: b) Marie Anne Iosephe, g. 31 Aug. 799. c) Wilhelm Joh. Romedius, g. 1 Dec. 800. d) Isabelle Carol., g. 28 Merz 802. e) Aloysie, g. 15 Apr. 804.

Eltern: Romedius, g. 716, † 778. 1te Gem. Mar. Margarethe, eines Gr. v. Thun (aus der Linie zu Castell-Brughier) T., vm. 737, † im Aug. 740. 2te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Artz zu Vasegg, g. 12 Merz 726, vm. 741, † 19 Febr 764.

Vatersgeschwister: a) Paris Franz, g. 707, Pfr. zu Deutschmetz, †. b) Mar. Theresie, g. 705, †. Gem. Franz Fhr von Crosina. c) Marie Anne Elisabeth, g. 709, † 767. Gem. Adam Gr. v. Artz zu Vasegg, vm. 736, †.

Grofseltern: Franz Anton (Joseph), g. 18 Ian. 674, Kais. Josephs I. w. Kämmerer, † 737. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Wilh. v. Attems, aus der erloschenen Linie in Cärnthen) u. Francisken Sidoniens Gräfin von Rosenberg T., g. 678, vm. 706, † als W. 11 Iun. 757.

3) Die dritte Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie Unter-Spaur zu Burgstall genannt.

Graf: Friedrich Franz Joseph, g. 1 Febr. 756, Domcapit. zu Salzburg auch Domhr zu Passau (Schriftsteller im Polizey- u. Kameralfache).

Geschwister: 1) Joseph Philipp, g. 29 May 757, anfangs in k. k. Kriegsdiensten, zulezt seit 787 Rs-Kammergerichts-Assessor in Wezlar, † 22 Merz 796. 1te Gem. Sophie v. Greiffenklau, † im Ian. 790. 2te Gem. Henriette v. Frankenstein, g. 12 Aug. 771, vm. 791, ist W. (lebt in Salzburg).

Kinder: 1r *Ehe*: a) Franz, g. 11 Ian. 790. 2r *Ehe*: b) Friedrich, g. 12 Iul. 793. c) Carl, g. 8 Ian. 794. d) Theresie u. e) Fanny, g. als Zwillinge 17 Sept. 795.

2) Johann Nepom. Thaddeus, g. 23 Dec. 760, vormals Domhr zu Brixen, nun k. bayr. Obr. im 2n Lin. Inf. Rgt., fEL. Gem. Susette, des kais. RsKamrgerichts-Procurat. u. Hofr. Mainone T.,

g. 3 Ian. 765, † im Kindbette 4 Ian. 799. 3) Carl Ignaz, g. 8 Sept. u. † 8 Oct. 761.

Eltern: Franz Joseph, g. 29 Aug. 725, war reg. Gr. zu Burgstall, k. k. w. geh. R., Kämmer., auch seit 756 kais. u. Reichs-Kammerrichter in Wetzlar, † 1 Aug. 797. Gem. Theresie Sophie, des Gr. Friedrich v. Stadion T., vm. 754, ist W. (lebt zu Wezlar).

Vatersgeschwister: 1) Jos. Philipp, g. 23 Sept. 718, Domhr zu Salzburg, Fst u. Bisch. zu Seckau seit 779 Bisch. zu Brixen, † 26 May 791. 2) Marie Anne Magd., g. 13 Ian. 720, † 801. 3) Joh. Nepomuk, g. 5 Iun. 724, k. k. w. geh. R., Kämm., Ldshptm. u. Burggr. in Tyrol, † 23 Sept. 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Gaudenz von Wolkenstein-Rodenegg T., vm. 753, ist W. (lebt zu Inspruck).

Kinder: a) Mar. Elisabeth, g. 757, † 793. Gem. Leopold Maria Gr. v. Spaur (s. den 3n Ast der 1n Hptlinie), vm. 776. b) Mar. Crescentie, g. 7 Aug. 769, † 20 Oct. 793. Gem. Leop. Gr. v. Trapp zu Churburg, g. 23 Merz 765, vm. 787. c) Franz de Paula, g. 28 Aug. 773 (lebt zu Inspruck). d) Joh. Baptist, g. 10 Oct. 777.

4) Jgnaz Joseph, g. 8 May 729 anfangs Domhr u. Hofkriegsraths-Präs. zu Salzb., dann Bisch. zu Chrysopolis u. Brixen, † 2 Merz 779.

Grofseltern: Joh. Franz Wilh., g. 25 Iun. 691, Gr. in Burgstall, kais. w. geh. R., Reg. Präsid. u. Statthalter zu Inspruck (779), beerbte seine mütterl. Tante die kais. Obristhofmst.rin Mar. Anne Theresie Gräf. v. Fünfkirchen am 23 Apr. 742, † 759. Gem. Maximiliane, des Gr. Joh. Jac. v. Trapp in Pisein, Chur- u. Schaumburg zu Matsch T., g. 24 Aug. 700, vm. 9 Sept. 717, StKrD, † im Merz 775.

Sporck.

Ein gräfliches in Böhmen begütertes Haus, catholischer Religion. Es stammt ursprünglich aus Westphalen. Johann v. Spörkhen, g. 1601 im Paderbornischen, welcher sich in kais. Militärdiensten im 30jährigen und Türkenkriege sehr hervorthat, und zulezt kais. General der gesammten Cavallerie auch Hofkriegsrath war, liefs sich in Böhmen nieder, wo er mehrere Herrschaften erwarb. Schon am 12 Oct. 1647 in den Rsfreiherrnstand erhoben, erlangte er auch 1664 die reichsgräfliche Würde. Seine 1te Gem. war Anne Marie von Linsingen aus Hessen, nach deren Tode er sich 1660 zum 2tenmal mit Eleonore Mar. Cath. von Fiineck aus Pommern vermählte. Leztere Gem. starb 1675, er selbst aber am 23 Aug. 1679. Seine Nachkommenschaft aus lezter Ehe folgt hier.

Graf: Joh. Wenzel, g. 31 Dec. 753, k. k. w. Kämmer., (hat als Grenad. Hptm. des östr. Rgts d'Alton quittirt); wohnt zu Chrudim in Böhmen. 1te Gem. Louise Josephe, des k. k. Obr. Joh. Alb. Fhrn v. Gabelkhofen u. Cath. Eva Gräf. v. Metternich T., g. 769, vm. 787, StKrD, † 22 Merz 788. 2te Gem. Rosalie Freyin v. Langendorf, Frau auf Biela, g. 30 Aug. 770, vm. 790, StKrD.

Kinder: a) Eleonore, g. 20 Oct. 792. b) Joh. Joseph, g. 6 Dec. 795. c) Wenzel, g. 17 Dec. 797, † 799. d) Severin, g. 6 Sept. 799.

Geschwister: 1) Walpurge, g. 16 Apr. 753, Stiftsd. zu Wien. 2) Antonie, g. 15 Iun. 756. Gem. Ignaz Czarnecki, Castellanic v. Brazlow, vm. 775, geschied. 3) Joh. Leopold, g. 12 Dec. 758, Hr der Hrsch. Krusko u. Rzehnitz (im bunzl. Kreise Böhmens), k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Prag. Gem. Leopoldine Gräf. v. Regas, g. 10 Merz 772, vm. 3 Iun. 792, StKrD. 4) Marie, g. 26 Oct. 760, StKrD. Gem. Joh Jos. Sig. Gr. v. Gallenberg, östr. k k. w. geh. R. u. Kämmer., vm. 29 Aug. 778.

Eltern: Joh. Wenzel, g. 26 Ian. 724, Hr der Hrsch. Krusko u. Rzehnitz (im Bunzlauer Kreise des Königr. Böhmen), k. k. Kämmer. u. w geh. R., ObristLandhofmstr, auch Appellations- u. Criminal-Obergerichts-Präsident im KR. Böhmen, uSSt1, (war vorher Tribunals-Präsident in Gallizien), † als Geschlechtsältest. 25 Febr. 804. Gem. Eleonore, des Gr. Franz Oswald v. Clary u. Aldringen T., g. 28 Sept. 735, vm. 11 Apr. 751, StKrD, ist W.

Vatersbruder: Joh. Carl, g. 20 Febr. 722, Hr auf Horziniowes, Bürglitz u. Zderas, k. k. Kämmer., war gröfsern Landrechts-Beysitzer, dann 780 ObristLandjägermeister in Böhmen, † als Geschlechtsältest. 13 Ian. 790. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Ernst v. Thierheim T, vm. 750, † 6 Ian 756.

Kinder: a) Caroline Josephe, g. 752, StKrD, † 799. Gem Cstian Phil. Gr. v. Clam-Gallas, vm. 770, † 805. b) Joh. Rudolph, g. 27 Nov. 755, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 25, auch Obersthofmeister bey dem Hoch- u. Teutschmstr, Erzhz. Ant. v. Oestreich, † zu Wien 10 Febr. 806.

Grofseltern: Joh. Joseph, Gr. v. Spork (ein Enkel des oben erwähnten ersten Gr. Johanns), g. 22 Nov. 695, k. k. w. geh. R., † 749. Gem. Marie Anne Gräfin v. Wieschnik, g. 702, vm. 720, StKrD, † 738.

Stadion.

Ein rsgräfl. Haus, dessen Stammhaus Stadion in Graubündten gelegen, nun aber verwüstet ist. Es hat schon lange in Schwaben geblühet, ist nun aber auch in Böhmen und Franken begütert. Ehemals hatte es sich in die ältere und jüngere Linie verbreitet, wovon jedoch die leztere längst erloschen ist. Aus der erstern kaufte 1708 der kurmainz Grofshofmstr Joh. Philipp Gr. v. Stadion die Hrsch. Thannhausen in Schwaben von den Grafen v. Sinzendorf Dadurch erlangte dieses Haus am 8 May 1708 die Aufnahme in das schwäb. Rsgrafencollegium. Bey der Auflösung der deutschen Reichsverfassung im J. 1806 wurde aber, zufolge der Rheinbundesakte, die Rshrsch. Warthausen unter k. würtembergische und die Hrsch. Thaunhausen unter k. bayr. Souverainität gezogen. Die gräfl. Familie hatte zugleich das Erb-Truchsessen-Lehen des Fürstenthums Augsburg.

Nach den erwähnten Johann Philipps 2 Söhnen Friedrich und Hugo Philipp, theilt es sich nun in 2 Linien, nämlich 1) die Fridericianische und 2) die Philippinische, welche beide der cathol. Religion zugethan sind.

1) Die

1) Die Fridericianische Linie.

Wohnsitz: Warthausen.

Graf: Joh. Philipp Carl Jos., g. 18 Iun. 763, Rsgraf von Stadion, Hr der Graf- u. Hrsch. Warthausen, Thannhausen, Stadion, Mosbeuren u. Emerkingen in Schwaben, Kauth, Chodenschlofs, Neumark u. Saborzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, öGV, uSStr, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämm. (war k. k. Gesandter zu Stockholm von 790–91, zu London bis 793, seit 1801 zu Berlin, seit 1803 Ambassadeur zu Petersburg, seit 805 bis 809 Minister der auswärt. Angel.) Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Georg Josephs v. Stadion (Philipp. Linie) ält. T., g. 7 Iul. 775, (vorm. Stiftsd. zu Remiremont) vm. 22 Ian. 794, k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Jos. Philipp Eduard, g. 23 Sept. 797. 2) Friedrich Walther Wilderich, g. 22 Nov. 799. 3) Agathe, g. 17 Iul. 801, † 18 Aug. ej. a. 4) Sophie Ludovike, g. 13 Dec. 802. 5) NN... g. im Iul. 806.

Geschwister: a) Friedr., g. 28 Merz u. † 28 Iun. 760. b) Friedrich Lothar Jos., g. 6 Apr. 761, östr. k. k. w. geh. R., Kämmer. u. von 807–809 aufserord. Ges. u. bev. Minist. zu München; auch Domcap. zu Mainz, Würzburg u. des Ritterstifts zu Bleidenstadt, (war vormals kurmainz. Kammer-Amts- u. Stadtgerichts-Präsid. zu Mainz, dann fstl. würzb. geh. R. u. Universitäts-Receptoratsamts Präsident, auch 798 fstl. würzb. Bevollm. zum Friedenscongrefs in Rastadt, ferner seit 803 k. kurböhm. ComitialGes. zu Regensburg). c) Emmerich Jos., g. 13 Iul. 764, † 12 Ian. 765.

Eltern: Franz Conrad, g. 12 Merz 736, k. k. Kämmer., des kais. St. Jos. O. R., † 25 Nov. 787. Gem. Ludovike, des Fhrn Friedr. v. Zobel zu Giebelstadt-Darstadt, kurmainz. u. fstl. würzburg. geh. R. T., g. 6 Iun. 740, vm. 1 May 759, StKrD, † im May 803.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 727, ist W. – ihr Gem. Ferdinand Gr. v. Schall, kurpfälz. w. geh. R., bergischer Landhofmeister u. Landcommiss., vm. 9 Iul. 746, † 3 Dec. 783. 2) Theresie Sophie, g. 9 May 729, ist W. – Gem. Franz Joseph Gr. v. Spaur zu Pflaum u. Valör, kais. u. Reichs-Kammerrichter, vm. 754, † 1 Aug. 797. 3) Johann Phil., g. 27 Dec. 733, DomCustos zu Bamberg, auch Cap. zu Mainz u. Würzburg, Probst zu St. Gangolph in Bamberg, fstl. bamberg. u. würzb. geh. R., † 28 Dec. 800. 4) Mar. Maximiliane, g. 21 Iul. 737, Fürstin u. Aebtissin zu Buchau seit 775, StKrD.

Grofseltern: Friedrich, g. 5 Apr. 691, (ein Bruder von Hugo Joseph Philipp, f. Eltern in der folg. Philippin. Linie!) k. k. w. geh. R., kurmainz. erster Conferenz-Minister u. Obristhofmeister, Stifter dieser Linie, † 26 Oct. 768. Gem. Marie Anne

Aug. Antonie, des Fhrn Ferd. Hartmann v. Sickingen T., vm. 27 Iun. 724, † 774.

2) Die Philippinische Linie.

Graf: Johann Georg Jos. Nep., g. 7 May 749, reg. Rsgr. von Stadion u. Thannhausen, Hr der Graf- u. Hrsch. Thannhausen, Stadion, Warthausen, Mofsbeuren, Emerkingen in Schwaben, dann Kauth, Chodenschlofs, Neumark, Sahorzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, des kais. St. Jos. O. R., (Erb-Truchfefs des Fstth. Augspurg), kurmainz. geh. R. (u. gewes. OberSilberkämmer. bis 790). Gem. Sophie Isabelle, des Fhrn Phil. Franz Carl Wambold v. Umstadt, kais. w. Kämmer., kurmainz. geh. R. u. Obristkämmerers T., g. 21 Nov. 757, vm. 4 Nov. 773.

Kinder: a) Friedrich Carl Jos. Damian, g. 31 Aug. 774, Domcap. zu Bamberg, auch Domic. zu Trier u. Worms. b) Marie Anne, g. 775. Gem. Joh. Phil. Carl Gr. v. Stadion (siehe die vorige Linie!). c) Mar. Charlotte Philipp., g. 18 Iun. 776, Stiftsd. zu Münsterbilsen. d) Marie Anne Philippine Walpurge, g. 17 Sept. 777, Stiftsd. zu Remiremont. e) Sophie Walpurge Theresie, g. 10 Merz 779, Stiftsd. zu Münsterbilsen. f) Johann Philipp Franz Jos., g. 6 Nov. 780.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 746. Gem. Dam. Hugo Erwein Gr. v. Schönborn, vm. 763. 2) Friedrich, g. 751, †. 3) Sophie Helene Walp., g. 25 Iun. 753, ist W. - Gem. Friedr. Carl Fhr v. Groschlag zu Dieburg etc., vm. 3 Aug. 774, † zu Wien 25 May 799. 4) Theresie Franciske Phil. Walp., g. 9 Iun. 763, † im Dec. 805 zu Aschaffenburg. Gem. Carl Gr. v. Kesselstadt, kurmainz. u. kurtrier. Kmrhr u. Oberjägermeister, vm. 17 Sept. 781. 5) Bernhardine Magd. Rosine, g. 6 Iul. 764. Gem. Joh. Phil. Fhr Wambold v. Umstadt, kurmainz. Ober-Silberkämmerer, vm. im Sept. 790. 6) Emmerich Joh. Phil., g. 14 Dec. 776, hat als Domhr zu Mainz, Bamberg u. Würzburg resignirt u. als k. k. Rittm. quittirt; JM. Gem. Charlotte Mar. Anne Sophie, des Gr. Franz Carl v. der Leyen T., g. 23 Iul. 769, vm. 799.

Kinder: 3 Söhne und eine Tochter, deren Namen u. Geburtstage man künftig anzeigen wird.

Eltern: Hugo Jos. Philipp, g. 29 Nov. 720, kurmainz. w. geh. R., des kais. St. Jos. O. Comd., Stifter dieser Linie, † 30 Dec. 785. Gem. Marie Anne Theresie, des Fhrn Loth. Ludw. Hartm. Schenk von Stauffenberg T., g. 8 Dec. 728, vm. 25 Apr. 745, † als W. 25 Ian. 799.

Vatersgeschwister, unter welchen Friedrich, als Stifter der obigen Fridericianischen Linie zu bemerken ist, sind sämtlich schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Grofseltern: Johann Philipp, g. im Oct. 652, kais. u. kurfürstl. mainz. geh. R. u. Grofshofmeister, ward Fhr 21 Apr. 686, R s-graf 1 Dec. 705, kaufte die schwäb. Graf- u. Hrsch. Thannhausen von den Grafen v. Sinzendorf, † 741 als Vater von 24 Kindern. 1te Gem. Anne M. Eva, Franz Ernsts Faust v. Stromberg T., g. 3 Aug. 661, vm. 6 Oct. 675, † 683. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., g. 669, vm. 27 Aug. 685, † 16 Nov. 704. 3te Gem. Marie Anne, des Fhrn Heinr. Friedr. Wamböld v. Umstadt T., g. 683, vm. 705, † 12 Aug. 764.

Starhemberg.

Von diesem gräfl. und in einer Linie fürstl. Hause ist schon oben S. 392 nebst dem Detail der ältern Herstammung bemerkt, dafs es sich nach den 2 Brüdern Rüdiger und Heinrich in 2 Hauptlinien, und jede wiederum in 2 Aeste verbreitet habe. Dort ist auch bereits von der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie die fürstliche Branche der ersten Hauptastes derselben dargestellt worden. Hier werden nun noch die übrigen gräfl. Aeste und Branchen nachgetragen.

A) Der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie

und zwar von

1) dem ersten Hauptast derselben;

a) Die gräfliche Branche.

Graf: Franz Xaver Gundaccar, g. 4 Apr. 747, jetziger Obrist-Erb-Landmarschall in Oesterreich unter und ob der Enns, Hr zu Pottendorf, Haufs, Eschelberg, Reichenstein, Senftenberg u. Oberwaldsee, k. k. w. Kämmerer, geh. R. u. 2r Obriststäbelmeister, seit 807 Senior und Lehenshr des Hauses; (wohnt zu Wien). Gem. Mari Wilhelm. Josephe Theresie, des Gr. Leopold Joh. Nep. v. Neipperg T., g. 24 May 755, vm. 1 Febr. 774, StKrD, † 25 Nov. 785.

Kinder: 1) Leopold, g. 12 Ian. 775, † 4 Nov. 776. 2) Anton Gundaccar, g. 26 Merz 776, k. k. Maj. im 1n Uhlan. Rgt. oder Gr. Merveldt. 3) Carl, g. 27 Merz 777. 4) Joseph, g. 20 Aug. 778. 5) Aloysie, g. 11 Febr. 780.

Geschwister: a) Joh. Nepom. Anton, g. als Zwilling 3 Aug. 748, k. k. Major, aufs. Diensten (vormals bey Ott. Husar.) JM. u. b) Joseph (Joh. Nep.), Zwill., g. 3 Aug. 748, Domcustos und Consist. Präsident zu Salzburg, auch Domhr zu Passau. c) Mar. Elisabeth, g. 749. Gem. Otto Wolfg. Gr. v. Schrattenbach, vm. 768. d) Mar. Theresie, g. 5 Iun. u. † 4 Nov. 751. e) Mar. Ernestine, g. 7 Ian. 754. Gem. Franz Jun. Gr. von Esterhazy, vm. 21 Nov. 770, leben separirt.

Eltern: Otto Gundaccar Franz Xaver, g. 14 Oct. 720, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 760. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Ernst Jos. v. Breuner T., g. 12 May 723, vm. 17 Ian. 745, gewes. Obristhofmeisterin bei der Erzherzogin Mar. Cstine Hrzgin v. Sachsen-Teschen, † zu Wien 12 May 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. u, † 21 Oct. 715. 2) Mar. Ernestine, g. 718, † 749. Gem. Wenzel Anton Fst. v. Kaunitz-Rietberg, † 794. 3) Franz Xaver, g. 26 Apr. 722, Domhr zu Augspurg u. Passau, † 11 Iun. 743. 4) Joseph (Frz Xaver), g. 15 Sept. 724, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 30 Dec. 774. Gem. Mar. E v a, des Gr. Franz v. K a r o l y, k. k. Gen. der Cav. T., vm. 754, ist W.

Kinder: a) Marie Anne, g. 756, † 787. Gem. Albert Cstian Ernst Gr. v. Schönburg zu Hinter-Glaucha, vm. 785, † 799. b) Mar. Ernestine, g. 758, † 2 Apr. 783. Gem. Carl Marchese von Spinola in Genua, vm. 14 Sept. 775. c) L u d o v i k e, g. 761. d) A n t o n, g. 764, östr. k. k. Maj. seit 804 (war zuvor Rittm. bey Ott Husar.). Gem. A l o y s i e, des Gr. Sig. D a l-w a y T., vm. 16 Febr. 787, StKrD.

Grofseltern: Franz Wolfg. Anton (ein Sohn Thom. Gundacc.), g. 30 Iul. 691, k. ungar. u. böhm. Obristhofmstr, † 7 May 743. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Rüdiger v. Starhemberg T., vm. 25 Nov. 714, † 27 Dec. 742.

2) Der zweite Hauptast der Rüdigerschen Linie.

Gestiftet von Ludwig, dem jüngern Sohne Rüdigers. Dieser besizt das Indigenat in Böhmen.

Graf: **Wenzel, g. 28 Dec. 754, war k. k. Obristl. des Drag. Rgts Kaiser.**

Geschwister: 1) S i g i s m u n d, g. 21 Febr. 755, war k. k. Obristl. bei d. Drag. Rgt. Erzhz. Kronprinz. 2) F r a n z, g. 9 Nov. 756, Domhr zu Eichstädt, u. seit 810 k. bayr. Schulrath des Oberdonau-Kreises. 3) M a r i e A n n e, g. 31 May 759 (lebt in Wien). Gem. Franz Gr. v. W o l k e n s t e i n, vm. 16 Apr. 781 (lebt in Wien).

Eltern: Winulph (Joh. Friedr. Ludw.), g. 710, k. k. Gen. FZM. u. Comdt. zu Linz, † 21 Iun. 765. Gem. Albertine Freyin von Züllenhard, vm. 748, † im Dec. 771.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Antonie, g. 715, † 800. Gem. Eman. Gr. v. Starhemberg, (f. unten die Henric. Hauptlinie!) vm. 737, † 771. 2) Leopoldine, g. 1 Apr. 716, StKrD, † ... Gem. Jos. Anton Gr. v. Tannenberg, k. k. Kämmer., vm. 748, † ... 3) Joh. Guido, g. 720, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 27 Nov. 763. Gem. M. Innocentie, des Gr. Joh. Adam Siegfr. v. Auersperg T., g. 14 Sept. 722, vm. 749, gewes. Aya zu Florenz, † 25 Apr. 789.

Kinder: a) L e o p o l d i n e, g. 13 Apr. 754, StKrD. u. gewes. Hofdame der Grofsherzogin v. Toscana. Gem. Joh. Marchese de S e r r y, vm. 10 Nov. 778. b) Joseph, g. 13 Aug. 756, k. k. w. Kämmer., † 4 Dec. 796. c) E m a n u e l, g. 7 Ian. 759, Dechant u. Stadtpfarrer zu Ofen.

4) Ottocar (Joh. Jos.), g. 6 Ian. 722, k. k. Obrist u. Comdt. zu Raab, † 3 May 789. Gem. Antonie, Gräfin v. Selb, † 12 May 792.

Grofseltern: **Franz Joseph, g. 682 (ein Sohn Max. Reichards),**

Hr der Grafsch. Schaumberg und der Hrsch. Gstöttenau, k. k. w. Kämmer., lebte zu Linz u. ward insgemein der Fromme genannt, † . . . Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Constant. v. Ulm auf Erbach T., vm. 708, † 18 Sept. 753.

B) Die Henricische oder jüngere Hauptlinie.

Von den beiden, durch 2 Söhne Bartholomäi gestifteten Aesten dieser Hauptlinie ist

1) Der ältere, von Gundaccar entsprossene Ast.

1791 in männl. Erben erloschen, und die Primogeniturgüter sind auf den jüngern Ast gefallen. Von diesem ältern Aste leben noch von des

Lezten Grafen, Aloys (g. 9 Jul. 779, † 5 Aug. 791) folgende Vaters Schwestern: a) Mar. Franciske, g. 9 Apr. 743, ist W. Gem. Ludw. v. Broetta, k. k. Major des Inf. Rgts v. Bender, vm. 768, † 23 Sept. 797 zu Schellendorf. b) Mar. Antonie, g. 748, ist W. Gem. Wolfg. Cstian Carl Gr. v. Auersperg zu Weinern, vm. 775, † 795. c) Marie Anne, g. 12 Merz 739, Ursulinerin in Wien. d) Mar. Josephe, Stiftsfräul. zu St. Pölten. — Ferner leben noch von dessen

Grofsvatersbruder: Joh. Ludw. Adam, folgende Töchter: 1) Mar. Josephe Theresie, g. 5 Jun. 746, Gem. Adam Graf von Fünfkirchen, g. 739, k. k. Kämmer. und gewes. ObristWM. des Cür. Rgts Hz. Albert, vm. 17 May 772. 2) Mar. Guidobaldine, g. 26 Apr. 753.

2) Der jüngere, von Max. Adam entsprossene, Ast

besizt nun die Primogeniturgüter des erloschenen ältern Astes.

Graf: Joh. Heinrich Nepom., g. 16 May 774, k. k. Oberltn. unter Kinsky Chev. leg., Hr der Primogeniturgüter Wildberg, Lobenstein, Auerberg, Riedeeg, Auhof, Haagen u. Reichenau,

Eltern: Rüdger Johann, g. 4 Sept. 742, k. k. Kämmer. u. Rath der Intendenza zu Triest, † 8 Iul. 789 zu Ragusa. Gem. Mar. Magdalena, des Fhrn Joh. Franz v. Gudenus auf Hartenstein u. Mar. Octavie Gräf. v. Nimptsch T., g. 19 Apr. 747, vm. 29 Iun. 773, ist W.

Vatersbrüder: 1) Maximilian (Emanuel), g. 24 Apr. 751, TO, † 16 Sept. 801. 2) Emanuel, g. 26 Sept. 752, k. k. Major, ausser Diensten, (stand bey dem Inf. Rgt. Neugebauer). Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Joh. Nepom. v. Fugger-Kirchberg T., g. 18 Febr. 766, vm. 12 Dec. 784, † im Sept. 799.

Grofseltern: Emanuel Michael (ein Sohn von Max. Adam), g. 2 Merz 708, k. k. Gen. FZM., † 22 Febr. 771. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Jos. v. Starhemberg T., g. 6 May 715, vm. 21 Febr. 737, † als W. zu Wien 8 Iun. 1800.

Sternberg.

Der Ursprung der gräflichen Familie von Sternberg verliert sich im Dunkel der Vorzeit. Alle Nachrichten, die man aus dem Mittelalter

davon hat, bestehen darin, dafs Glieder derselben auf den Turnieren zu Rothenburg (942), zu Constanz (948), zu Merseburg (969), zu Trier (1019), zu Augsburg (1080), und zu Göttingen (1119) erschienen sind.

Das Stammhaus war das Bergschlofs Sternberg im Grabfeld in Franken, welches nach erblosem Absterben Albrechts v. Sternberg 1254 n. seines Bruders Berchtolds II., Bischofs zu Würzburg 1287 an seinen Lehnsherrn den Bischof v. Eichstädt zurückfiel. Dermalen gehört dieses Schlofs der Familie von Guttenberg und ist ein würzb. Lehen.

Im 13ten Jahrhundert florirten mehrere Aeste. Einer derselben blühete in Mähren. Aus diesem war Jaroslaw, welcher unter der Regierung Wenzel Ottocars Königs v. Böhmen 1241 die Tartarn bey Olmütz schlug, und zur Belohnung seiner Tapferkeit mit verschiedenen Gütern in Böhmen beschenkt wurde. Dieser soll auch das Bergschlofs Sternberg (im kaurzimer Kreise) erbaut haben. Sein Bruder Albrecht war der erste der damals noch weltl. Kreuzherren mit dem rothen Stern. Jaroslaw ist der Stammvater des noch jezt in Böhmen und Mähren begüterten gräfl. Hauses von Sternberg, wovon die schlesischen Grafen von Sternberg ein Zweig sind, welcher sich zur Zeit der Reformation davon geschieden hat. Auch die in Holstein und Dänemark blühenden Grafen v. Ungern-Sternberg führen ein gleiches Wappen mit dem böhmischen Hause, dessen Stammschlösser Sternberg in Mähren, und Sternberg in Böhmen, nicht mehr bey der Familie sind.

Hier kann nur die böhmische Linie (cathol. Religion) eingeführt werden, welche sich mit 2 Söhnen Adam Wratislaws, nämlich Franz Damian und Franz Leopold, in 2 Aeste getheilt hat, wovon der ältere 1725 in das schwäbische Grafencollegium aufgenommen worden ist.

1) Der böhmischen Linie älterer Ast.

Derselbe gelangte auch durch Heyrath des jezt reg. Grafen mit der Erbtochter des lezten Gr. von Manderscheid zum Besitz der in der Eifel gelegenen Grafsch, Blankenheim, Geroldstein-Manderscheid u. Keyl (mit Sitz- und Stimmrecht im westphäl. Grafencollegio). Da dieselben aber durch Abtretung des linken Rheinufers kraft des Lüneviller Friedens mit an Frankreich überlassen wurden; so erhielt dieses gräfl. Haus 1803 für deren Verlust die bisher. Abteyen Schüssenried u. Weissenau zur Entschädigung unter der Verpflichtung, immerwährende jährl Renten (an die gräfl. Häuser Sickingen, Hallberg, Nesselrode und Goltstein) zusammen von 13900 fl. zu bezahlen. Die beiden Grafschaften Schüssenried u. Weissenau wurden aber 1806, bey Aufhebung der deutschen Reichsverfassung, durch die Rheinbundesakte unter k. würtemb. Souverainität gezogen.

Graf: CHRISTIAN, g. 5 Merz 732, öGV, östr. k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Hr der Hrsch. Zasmuck u. Tschastalowitz (erstere im kaurzimer, leztere im königgrätzer Kreise Böhmens); auch aus Uebertragung seiner Familie Lehensh. der Hrsch., Stadt u. Schlofs Lieberose, dann der Lehensgüter Starko, Leskow u. Reicherskreuz; wohnt in Wien. Gem. Auguste, des lezten Gr. Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim Erb-T., g. 28 Jan. 744, vm. 7 Nov. 762, StKrD, reg. Gräfin zu Mander-

scheid-Blankenheim, oder nunmehr zu Schüssenried u. Weissenau.

Kinder: 1) Franz Joseph, g. 4 Sept. 763, k. k. Kämmer., der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde in Prag Präsident, (lebt zu Prag). Gem. Franciske, des Gr. Eugen Erw. v. Schönborn (östr. L.) jüngste T., g. 28 Iul. 763, vm. 23 Sept. 787, StKrD u. k. k. Dame du Palais. Wovon

Töchter: a) Leopoldine, g. 10 Iul. 791. b) Auguste, g. 18 Iun. 793.

2) Johann Wilhelm, g. 25 Ian. 765, Domhr zu Regensburg u. Passau, bSG2. 3) Maximilian, g. 10 Iun. 766, † 23 Iun. 779. 4) Leopold, g. 2 Aug. 767, † 27 Sept. 768. 5) Auguste, g. 19 Nov. 768, Stiftsd. zu Mons. 6) Marie Walp., g. 770, † 806. Gem. Constantin Alex. Fst. zu Salm-Salm, vm. 788. 7) Philipp und 8) Cstian, Zwill., g. 7 Febr. 773, ersterer † 5 Sept. 778, u. lezterer † 21 Merz 773. 9) Georg, g. 23 Oct. 775, † 20 Aug. 787. 10) Joseph, g. 25 Oct. u. † 7 Dec. 770.

Geschwister: a) Marie Leopoldine, g. 733, † 800. Gem. Franz Jos. Fst. v. Liechtenstein, vm. 750, † 781. b) Mar. Josephe, g. 735, † als W. 803. Gem. Carl Egon Fst. v. Fürstenberg, vm. 753, † 787. c) Gundaccar Thomas, g. 13 Ian. 737, k. k. Kämmer. u. Obriststäbelmeister (war RsHofr. bis 792). d) Sophie, g. 738, † als W. 806. Gem. Vinc. Ferrerius Gr. v. Waldstein auf Münchengrätz, vm. 759, † 797. e) Caroline, g. 23 Ian. 741, † 11 Sept. 771. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Lützow, Hr der Hrsch. Duppau u. Sachsengrün, östr. k. k. Kämmer. u. seit 807 Gen. Maj., vm. 19 Merz 764.

Eltern: Franz Philipp (ein Sohn Franz Damians u. Enkel von Adam Vratislaus), g. 21 Aug. 708, öGV, k. k. w. geh. R., Kämm., u. weil. der Kais. Mar. Theresie Obristhofmstr, auch gewes. Ges. zu Regensburg u. Dresden, † 9 Ian. 786. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Conr. v. Starhemberg T., g. 14 Aug. 712, vm. 18 Apr. 731, StKrD, † als W. 22 Merz 1800.

Vatersschwester: Franciske, g. 11 Oct. 715, Stiftsd. u. 1te Dechantin des k. k. Damenstifts zu Prag, StKrD, † 785.

2) Der böhmischen Linie jüngerer Ast.

Dieser hatte an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil.

Graf: Adam, g. 24 Iun. 751, Hr auf Serowitz, k. k. w. Kämm., (ist nebst seinen 2 Schwestern Walpurge u. Aloysie, zum Theil Allodialerbe des lezten Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein-Weichselstädt, jüng. L.).

Geschwister: a) Marie Anne, g. 18 Sept. 741, ist W. Gem. Franz Mich. Gr. v. Martinitz, vm. 3 Sept. 758, † 23 Ian. 773. b) Josephe, g. 10 Nov. 746, StKrD, ist W. Gem. Franz Carl lezter Gr. v. Martinitz, k. k. w. Kämmer., Hof-Lehnrechts-Beisitzer in Böhmen, vm. 27 Iul. 766, † 29 Nov. 789. c) Wal-

purge, g. 754. Gem. Franz Wenzel Gr. v. Salm-Reifferscheid zu Hainspach, vm. 770. d) Franz, g. 10 Aug. 759, † .. e) Aloysie, g. 3 Merz 762, Stiftsd. auf der Neustadt zu Prag. f) Leopold, g. 24 Sept. 770, Hr der Hrsch. Serowitz u. Tschernowitz, beide im taborer Kreise v. Böhmen; des St. Wenzesl. O. R, k. k. Kämm. u. Kreiscommiss. des königsgrätz. Kreises, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag Mitgl. g) Friderike, g. 11 Dec. 771. h) Marie, g. 20 Iul. 774, Stiftsd. zu Essen.

Eltern: Franz Adam, auf Zerowitz, g. 20 Iul. 711, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh R., Kämmer., des grossen Landrechts Beisitzer, Obr. Land-Marschall in Böhmen, † 19 Sept. 789. 1te Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Jacob v. Waldburg zu Zeil T., g. 28 Sept. 712, vm. 5 Iun. 738, † 14 Oct. 749. 2te Gem. Marie Cstine, des Gr. Joh. Franz Gottfr. v. Dietrichstein-Rabenstein T., g. 26 Aug. 726, Erbin der Hrsch. Ulrichskirchen, vm. 9 Febr. 750, † 6 Oct. 766. 3te Gem. Marie Anne, des Gr. Jos. Marie v. Wilczeck T., g. 20 Iul. 736, vm. 29 Sept. 768, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Franciske Josephe, g. 709, † 739. Gem. Casp. Franz Oswald Gr. v. Clary, vm. 725, † 735. 2) Mar. Josephe Franciske, g. 17 Iun. 712, † ... Gem. Joh. Adam Gr. v. Rothal, vm. 17 Aug. 732, † ... 3) Joh. Nep., g. 11 Iul. 713, Hr zu Wasseck, k. k. w. geh. R u. Kämmer., auch Unterkämmer. der kais. Leibgeding-Städte in Böhmen, † 22 Aug. 798 zu Prag. Gem. Anne Josephe, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 28 Dec. 726, vm. 24 Aug. 746, StKrD, † 10 Aug. 790.

Kinder: a) Josephe Anne, g. 5 Ian. 748, † 16 Iun. 787. b) Joh. Nep., g. 25 Iul. 753, k. k. Kämmer., Obristl. des Rgts Anton Esterhazy, † 13 Febr. 789. c) Joachim, g. 12 Merz 755, auf Radnitz, Darnowa, Mitgl. versch. gelehrten Gesellschaften, (auch Schriftsteller u. vormals in kais. Kriegsdiensten), † 18 Oct. 808. d) Caspar, g. 6 Ian. 761, Domhr zu Passau, Freysingen u. Regensburg, auch vormals fstl. Passau. Comit. Ges. zu Regensburg, dann kurerzkanzler. geh. R. u. Vicepräsid. des Landesdirectoriums im Fstth. Regensburg, bSG2.

4) Walpurge Josephe, g. 716, † 746. Gem. Procop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, vm. 741, † 774. 5) Ernestine, g. 717, † 747. Gem. Hermann Jac. Gr. v. Czernin, vm. 741, † 784.

Grosseltern: Franz Leopold, g. 688 (ein Bruder Franz Damians, u. also ein Oncle Franz Philipps, s. den ältern Ast Grosseltern!). k. k. w. geh. R., Statthalter u. Kammer-Präsident in Böhmen, † 14 May 745. Gem. Marie Anne, des Fst. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., g. 25 Sept. 692, vm. 4 Iun. 708, † 27 Oct. 757.

Stolberg.

Schon oben im 5ten Kapitel (Seite 394) ist von diesem altgräfl. zum Theil fstl. Hause (evangel. Religion), und zwar von der ältern durch Heinrich Ernst gestifteten Hauptlinie, das nur noch in

weibl. Descendenz bestehende fürstl. Haus Stolberg-Gedern, oder der 2te Ast derselben eingeführt worden. Hier wird also von der ältern Hauptlinie noch der erste einzig noch blühende Ast, oder Stolberg-Wernigerode, so wie die ganze jüngere Hauptlinie in den beiden Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Rosla noch nachgetragen.

Der ältern Hauptlinie gräflicher Ast oder Stolberg-Wernigerode.

Gestiftet von Christian Ernst (s. Grosseltern!) dem ältern Bruder Friedrich Carls, des Stifters des fürstl. Astes zu Gedern. Beide waren Söhne Ludwig Christians u. Enkel Heinrich Ernsts, welcher die ältere Hauptlinie gegründet hat. Die Grfsch. Wernigerode, worüber sonst Preussen die Oberhoheit ausübte, steht nun seit 1807 in gleichen Verhältnissen gegen das Königr. Westphalen. Gedern aber unter grofsherzl. hess. Souverainität. — Residenz: Wernigerode.

Graf: CHRISTIAN FRIEDRICH, g. 8 Ian. 746, prSA u. RA, JM, wKr, trat die Regier. an 778, Domhr zu Halberstadt, (war Domdechant daselbst seit 786, resignirte aber 796), Probst zu Walbeck, Hr auf Peterswaldau in Schlesien, auch seit 809 Mitgl. der Stände im KR. Westphalen, erbt 804 Gedern, wurde das. gehuldigt 10 Apr. e. a. Gem. Auguste Eleon., des Gr. Chr. Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., g. 10 Ian. 748, vm. 11 Nov. 768.

Kinder: a) Anne, g. 24 Febr. 770, (gewes. Aebtissin des Stifts Drübeck). Gem. Chr. Alex. Fhr. v. Wylich, Hr zu Diersfordt, Zehlen, Bisenhorst u. Avenbergen, Erbhofmstr des Hzth. Cleve, JM, Domhr zu Halberstadt, vm. 5 Iun. 797. b) Louise, g. 24 Nov. 771, (gewes. Aebtissin des Stifts Drübeck). Gem. Mor. Haubold v. Schönberg, k. sächs. Kmrhr, vm. 21 Dec. 807 (wohnen zu Wernigerode). c) Henrich, g. 25 Dec. 772, JM, k. westphäl. 1r Stallmstr u. Mitgl. der westphäl. Reichsstände; wohnt zu Gedern als Statthalter seines Vaters. 1te Gem. Carol. Alex. Henr. Jenny, des Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg T., g. 4 Oct. 780, vm. 4 Iul. 799, † 30 Aug. 809. 2te Gem. Eberhardine, des vormal. k. preuſs. Staats- u. Justizminist. Eberh. Fr. Chr. Ludw. Fhrn v. der Reck ält. T., vm. 22 Ian. 811.

Kinder: 1) Eleonore, g. 26 Sept. 801. 2) Hermann, g. 30 Sept. 802. 3) Bernhard, g. 20 Oct. 803. 4) Botho, g. 4 May 805. 5) Caroline, g. 16 Dec. 806 zu Gedern. 6) Eduard u. 7) Christoph, g. als Zwill. 12 Ian. 808, †† e. d. 8) Rudolph, g. 29 Aug. 809.

d) Marie, g. 774, † 810. Gem. Heinrich LIV. Fst. Reuſs, reg. Hr. zu Lobenstein, vm. 803. e) Ferdinand, g. 18 Oct. 775, JM, lebt zu Peterswaldau. Gem. Mar. Carol. Agnes, des Gr. Fr. Leop. zu Stolberg-Stolberg T., g. 4 May 785, vm. 25 May 802.

Kinder: 1) Friedrich, g. 17 Ian. 804. 2) Helene, g. 8 Nov. 805 zu Peterswaldau. 3) Alexander, g. 8 Apr. 807. 4) Agnes, g. 14 Aug. 808. 5) Richard, g. 31 Ian. 810.

f) Friderike, g. 776, gewes. Coadjutorin zu Drübeck seit 803. Gem. Heinr. Ludw. Burggr. zu Dohna (a. d. H. Schlodien), vm. 806. g) Ernestine, g. 15 May 778, † 6 Aug. 781. h) Constantin, g. 25 Sept. 779, prRA, war k. preuss. Ltn. u. Adjut. im Rgt. des Königs, quitt. 807 als Major; Elect. zu Halberstadt. Gem. Ernestine, des preuss. Staatsminist. Eberh. Fr. Cstian Fhrn v. der Reck T., vm. 1 Oct. 804. Wovon:

Kinder: 1) Wilhelm, g. zu Wernigerode 13 May 807. 2) Adolph, g. 17 May 808.

i) Theodor, g. 3 Dec. 783, † 25 Ian. 786. k) Anton, g. 23 Oct. 785, k. preuss. Ltn. bei der Garde du Corps u. Dechant zu Walbeck.

Geschwister: 1) Aug. Charlotte, g. 9 Oct. 740, † 20 Sept. 741. 2) Schwester, todtgeb. 15 Iul. 741. 3) Auguste Friderike, g. 743, † 783. 1r Gem. Gustav Friedr. reg. Gr. zu Ysenburg-Büdingen, vm. 767, † 768. 2r Gem. Ludw. Casimir Gr. zu Ysenburg-Büdingen, vm. 768, † 775. 4) Louise Ferdinande, g. 744, † 784. Gem. Friedr. Erdmann Fst. v. Anhalt-Plefs, vm. 766, † 797.

Eltern: Heinrich Ernst, g. 7 Dec. 716, dD, Domhr zu Halberstadt, Probst des Stifts Bonifacii u. Maur. daselbst, war Geschl. Aeltest., † 24 Oct. 778. 1te Gem. Marie Elisab., des Gr. Erdmanns v. Promnitz zu Sorau T., g. 24 Oct. 717, vm. 11 Dec. 738, † 20 Iul. 741. 2te Gem. Cstiane Anne Agnes, des Fst. August Ludw. zu Anhalt-Cöthen T., g. 5 Dec. 726, vm. 12 Iul. 742, † 2 Oct. 790.

Vatersgeschwister: a) Louise Christiane, g. 2 Ian. 713, Aebtissin des Stifts Drübeck, † 13 May 796. b) Friedr. Ludw., g. 20 Nov. 713, † 28 Ian. 719. c) Alb. Antonie, g. 3 Dec. 714, † 31 May 719. d) Ludwig August, g. 18 Nov. 715, † 9 Febr. 716. e) Ferdin. Adriane, g. 718, † 787. Gem. Ludwig Friedr. Gr. zu Castell, vm. 744, † 772. f) Friedr. Carl, g. 5 Apr. 720, †. g) Charl. Sophie, g. 15 Aug. u. † 31 Dec. 721. h) Cstine Eleonore, g. 723, † 786. Gem. Adolph Cstian Gr. zu Dohna-Lanck, vm. 755, † 780. i) Ernst August, g. 14 Ian. 725, † 11 Iun. 726. k) Carl Casimir, g. 1 Dec. 726, † 22 Ian. 737. l) Friedr. Ernst, g. 8 u. † 10 Ian. 728.

Grosseltern: Cstian Ernst, g. 2 Apr. 691, prSA, dUP, war Senior des Geschl., erbte 748 Schwarza, hielt am 9 Nov. 760 sein 50jähr. Reg. Jubil. u. am 31 Merz 762 sein 50jähr. Ehe-Jubil., † 25 Oct. 771. Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh. Ant. zu Leiningen-Westerburg T., g. 4 Merz 693, vm 31 Merz 712, † 10 Dec. 762.

Grossvatersgeschwister, 23 an der Zahl, unter denen Friedrich Carl, der Stifter des nun erloschenen fürstl. Astes zu Stolberg-Gedern, u. Heinrich August, Gr. zu Stolberg-Schwarza zu bemerken, sind sämtl. verstorben, und in der Ausgabe von 1803 nachzusehen.

Die jüngere Hauptlinie

wurde von Johann Martin, einem jüngern Sohne Christophs u. Bruder Heinrich Ernsts gestiftet, siehe oben. — Des Stifters Söhne

Christoph Ludwig und Friedrich Wilhelm theilten sich 1069 in Ortenberg und Stolberg. Die Stolbergische Linie starb mit ihrem Stifter Friedrich Wilhelm wieder aus. Jene aber hat sich seit 1704 mit zwey Söhnen Christoph Ludwigs wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich der ältere Sohn Christoph Friedrich stiftete a) den Ast zu Stolberg, und der jüngere, Justus Christian, b) den Ast zu Rosla. Beide Aeste besitzen die sonst unter kursächs. nun k. westphäl. Souverainität gehörige Gfsch. Stolberg (seit 1776 v. Kursachsen als Lehensherrn, wegen Schulden der Besitzer, durch eine Sequestrations-Commission verwaltet). Der dem Aste Stolberg-Rosla gehörige Theil an der Gfsch. Königstein aber (Ortenberg) wurde 1806 durch die Rheinbundesakte unter grofshzl. hess. Souverainität gezogen.

a) Der Ast zu Stolberg.

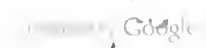
Wohnsitz: Stolberg.

Graf; Carl Ludwig, g. 18 Febr. 742, pWA, Senior des gesamt. Hauses seit 25 Oct. 778, trat die Regier. an am 4 Iul. 762. Gem. Jeannette Alex. Charl. Henriette, des Gr. Carl Georg Friedr. v. Flemming T., g. 17 Sept. 748, vm. 22 Sept. 768.

Kinder; a) Friedrich Carl Aug. Alex. Heinr., g. 12 Nov. 769, Erbgraf, zuletzt hess. darmst. Obristl. u. Chef des Gen. Stabs, auch Kurerzcanzler. Kmrhr, prPM, bL; quittirte die preufs. Kriegsd. als Maj. der Inf. u. 1804 die kurerzcanzl. Dienste als Hus. Obristl., trat sogleich in seinem vorigen Range in ldgräfl. hessen-darmst. Dienste, † 23 Dec. 805 zu Darmstadt. 1te Gem. Mariane Dieterike, Gräfin von der Mark, des verstorb. Kön. Friedr. Wilh. II. v. Preufsen mit Wilhelmine Gräf. v. Liechtenau (die seit 1802 mit NN. v. Holberg vm. ist), erzeugte natürl. T., g. 29 Febr. 770, vm. 17 Merz 797, geschieden 799 (ist seit 14 Nov. 801 wieder an Casp. v. Miaskowsky, einen Neffen des Bisch. zu Warschau vermählt, und wohnt zu Posen). 2te Gem. Constantie Frid. Henr., des Gr. Joh. Heinr. v. Knuth u. Constantie Alex., geb. Gräf. v. Cassel T., u. verw. Gräfin v. Bernstorf, g. 17 Dec. 774, vm. 4 Merz 800, wiederum geschieden zu Copenhagen 12 Ian. 804. 3te Gem. Henriette, des Rsgr. Wilh. v. Jett fstl. Thurn u. Tax. Oberhofmarschalls u. Aloysiens geb. Freyin v. Sternbach T., g. 1 Merz 784, vm. zu Regensburg 22 Merz 804, ist W.

Töchter 1r Ehe: 1) Louise Auguste Henr., g. 13 Ian. 799. 2) *2r Ehe*: Isidore Alex. Chlotilde, g. zu Copenh. 13 Iun. 802. b) Joseph Cstian Ernst Ludw., g. 21 Iun. 771, k. sächs. Kammerhr u. Jagdjunker.

Geschwister: 1) Christine (Henr. Louise), g. 738, † 776. Gem. Hans Heinr. V. Gr. v. Hochberg-Fürstenstein, vm. 762, † 782. 2) Christoph Ludwig, g. 31 Dec. 739, † 2 Ian. 740. 3) Frider. Eleon. Charl., g. 31 Merz u. † 9 Apr. 741. 4) Gottlob (Friedr.), g. 19 Iun. 743, † 8 Iun. 785. 5) Auguste Frider., g. 20 u. † 24 Iul. 744. 6) Cstian (Ludw.), g. 25 Aug. 745, Domhr zu Naumburg, † 16 May 787. 7) Louise Charlotte, g. 746 ist W. Gem.



Joh. Ernst Gr. zu Schönburg-Glaucha, vm. 784, † 806. 8) Auguste Eleonore, g. 748. Gem. Cstian Friedr. reg. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, vm. 768. 9) Cstiane Ernestine, g. 15 Merz 749, seit Dec. 807 Aebtissin des Stifts zu Drübeck. 10) Georg, g. 14 Iul. 750, quittirte 796 als kursächs. Hptm. der Leibgrenadiergarde mit Majors-Charakter, Gem. Philippine, des Gr. Jos. v. Bolza T., Frau auf Räckelwitz etc., g. 2 Nov. 767, vm. 16 Febr. 784, geschied. 807.

Kinder: a) Mar. Constantie, g. 2 Aug. u. † 28 Oct. 792. b) Hermann, g. 10 Iul. 795.

11) Henriette Cstiane, g. 753. Gem. Gustav Ernst Gr. zu Erbach-Schönberg, vm. 782. 12) Sophie Friderike, g. 1 Iun. 775, lebt zu Wernigerode.

Eltern: Christoph Ludwig II., g. 14 Merz 703, schS, † 20 Aug. 761. Gem. Louise Charlotte, des Gr. Just. Cstians zu Stolberg-Rosla T., g. 5 Iun. 716, vm. 4 Merz 737, dUPD, † 15 Iun. 796.

Vatersgeschwister: A) Mar. Ernest. Friderike, g. 24 May 704, † 4 Apr. 722. B) Cstian Sigism Friedr., g. 23 May 705, † 23 Febr. 706. C) Gottlob Friedr., g. 20 Iun. 706, † 4 Aug. 737. D) Friedr. Heinr., g. 24 Iun. 707, † 22 Merz 722. E) Cstiane Frider., g. 1 Iun. 709, † 22 May 723. F) Louise Friderike, g. 710, † 757. Gem. Hanns Heinr. IV., Gr. v. Hochberg-Rhonstock, vm. 727, † 758. G) Cstian Günther, g. 29 Iun. 714, k. dän. geh. R., Kammerhr, Oberhofmeister der Kön. Sophie Magdal. von Dänemark, dD u. UP, † 22 Iun. 765 zu Aachen. Gem. Cstiane (Charl. Friderike), des Gr. Carl Friedr. Gottl. zu Castell-Remlingen T., g. 5 Dec. 722, vm. 26 May 745, dUPD, † 22 Dec. 773.

Kinder: 1) Henrike Frider., g. 12 Ian. 747, † 2 Aug. 782. Gem. Andr. Peter Gr. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminister, vm. 3 Dec. 762 (seine 2te Gem. Louise Auguste, der ersten Gem. Schwester, ist W., s. unten!). 2) Christian, g. 15 Oct. 748, k. dän. Kammerhr, Erbhr zu Windebye, gewes. Amtm. zu Tremsbüttel (berühmter Dichter). Gem. Louise, des Gr. Cstian Detlev v. Reventlau T., u. Chr. Friedr. v. Gramm, k. dän. Hofjägermeisters W., g. 21 Aug. 746, vm. 15 Iun. 777, dUPD. 3) Friedr. Leopold, g. 7 Nov. 750, Domhr zu Lübeck, rAN u. SAnn, (berühmter Dichter), war Präsid. der fürstl. bischöfl. Collegien zu Eutin bis 1800, da er die bischöfl. Dienste verliefs, und sich mit seiner Familie nach Münster begab, wo er u. seine Gemahlin die cathol. Religion angenommen haben, auch ihre noch unverehlichten Kinder darin unterrichten lassen. 1te Gem. Henr. Eleon. Agnes, Adam Levins von Witzleben T., g. 9 Oct. 761, vm. 11 Iun. 782, † 15 Nov. 788. 2te Gem. Sophie Charlotte Eleonore, des Gr. Sigism. Ehrenr. v. Redern zu Königsbrück T., Besitzerin des Ritterguts Braunna bey Kamenz, g. 4 Nov. 765, vm. 15 Febr. 790 (Cathol. Religion seit 1800).

Kinder 1r Ehe: a) Cstian Ernst, g. 30 Iul. 783, war Domhr zu Lübeck, gegenwärtig östr. k. k. Oberltn. im Rgt Meerveldt Uhlanen. b) Mar. Agnes Caroline, g. 785 (luther. Religion). Gem. Ferd. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, vm. 802. c) Andreas Otto Henning, g. 6 Nov. 786. d) Henriette Louise Juliane, g. 20 Febr. 788. *2r Ehe:* e) Julie Agnes Emilie, g. 10 Dec. 790. f) Sibylle Joh. Amalie, g. 2 Apr. u. † 29 Aug. 792. g) Joh. Franz Leo, g. 21 Aug. 793, † 13 Apr. 794. h) Franz Bernhard Leo, g. 9 Febr. u. † 21 Iun. 795. i) Christian Franz Leo, g. 26 Febr. 796. k) Joh. Peter Cajus, g. 27 Iul. 797. l) Franz Fr. Leopold, g. 24 Febr. 799. m) Alfred Ferd., g. 13 Aug. 800. n) Franz Bernh., g. 8 Ian. 802. o) Bernhard Jos., g. 30 Apr. 803. p) Joseph Theod., g. 12 Aug. 804. q) Marie Therese Anne, g. 24 Dec. 805. r) Sybille Amalie, g. 12 Apr. 807.

4) Henriette Catharina, g. 5 Dec. 751, gewes. Stiftsdame zu Walloe, trat 1803 zu Münster zur röm. cathol. Kirche über und lebt nun zu Münster bey ihrem Bruder. 5) Aug. Louise, g. 7 Ian. 753, ist W. Gem. Andr. Peter Gr. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminister, Kmrhr, dE, vm. 7 Aug. 783, † 21 Iun. 797. 6) Carl Friedr. Gottlieb, g. 12 Ian. u. † 9 Dec. 754. 7) Carl Friedr. Gottlieb, g. 20 Apr. u. † 20 May 755. 8) Andreas, g. 756, u. † 759. 9) Sophie Magd. Carol., g. 3 Ian. 758, † 24 Iul. 773. 10) Friderike Juliane Mar. Sophie, g. 9 Nov. 759. Gem. Henning v. Witzleben, hzl. oldenburg. Kmrhr u. erster Hofcavalier, auch k. dän. Hptm., g. 14 Iul. 759 zu Hude im Oldenburg., vm. 27 Apr. 787 zu Loitmark im Schlefswig. 11) Magn. Ernst Cstian, g. 30 Nov. 760, † 10 Dec. 780 zu Kiel. 12) Andr. Heinrich, g. 11 Aug. 762, † 765.

H) Carl (Georg Ludw.), g. 8 Dec. 716, fstl. hess. Obr., † 5 Iul. 752.

Grofseltern: Christoph Friedrich (ein Sohn Christoph Ludwigs, u. Stifter dieses Astes), g. 18 Dec. 672, war Senior des gesammt. Hauses, bSH, † 22 Aug. 738. Gem. Henr. Cathar., des Fhrn Sigism. Heinr. v. Bibra u. Modlau T., g. 7 Sept. 680, vm. 25 Sept. 704, † 24 Oct. 848.

Grofsvatersgeschwister, 7 an der Zahl, unter welchen Justus Cstian als Stifter des folgenden Astes zu bemerken ist, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

b) Der Ast zu Rosla.

Graf: Heinrich Christian Friedrich, g. 18 Aug. 747, quittirte als k. k. Maj., trat die Regier. an am 8 Merz 768, kurerzcanzler. Gen. FWM., hat die Reg. 776 seinem Bruder überlassen, wohnt gewöhnlich zu Ortenberg.

Geschwister: 1) Johann Wilhelm Chr., g. 11 Iul. 748, k. sächs. Kurhr., auch vormal. Hof- u. Justiz-R., übernahm 776 während der kursächs. Sequestration des Roslaischen, die Re-

gierung, wohnt zu Rosla. 2) Carl Botho, g. 1 Iul. 749, † 12 Iul. 751. 3) Friedr. Gustav, g. 30 Nov. 750, † 12 Iul. 751. 4) Ludw. Moriz, g. 3 May 752, † 2 Apr. 781. 5) Sophie Auguste, g. 11 Ian. 754, † 3 Merz 776. Gem. Gottl. Adolph Gr. v. Hoym, aus der Linie zu Droyfsig, vm. 27 Nov. 769, † 22 Apr. 783.

Eltern: Friedr. Botho, g. 13 Merz 714, kursächs. Gen. der Inf., † 8 Merz 768. Gem. Sophie Henr. Dorothee, des Gr. Heinrich XXV. Reuſs zu Gera T., g. 13 Iun. 723, vm. 21 Nov. 746, † 27 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Louise Cstiane, g. 6 Nov. 710, † 10 Merz 711. b) Cstiane Albertine, g. 16 Apr. 713, † 3 Febr. 790. c) Ernst August, g. 5 May 715, braunschw. Obr., † 7 Dec. 774. d) Louise Charlotte, g. 716, † 796. Gem. Chr. Ludw. II. Gr. zu Stolberg-Stolberg, vm. 737, † 761. e) Sophie Ernestine, g. 3 Iun. 717, † 28 Febr. 751. f) Otto Casimir, g. 1 Iul. 718, kurhannövr. Hptm., † zu Rosla 13 Merz 798. g) Cstian Ludw., g. 16 Iul. 719, † 28 Iun. 720. h) Louise Henriette, g. 720, † 795. Gem. Cstian Ludw. Mor. Gr. v. Hohenlohe-Ingelfingen, vm. 746, † 758. i) Justus Cstian, g. 20 Aug. 722, † 14 Oct. 749. k) Cstiane Eleonore, g. 21 Dec. 724, † 26 Febr. 726. l) Joh. Martin, g. 6 Iun. 728, Domhr zu Halberstadt, † 8 Oct. 795 zu Ortenberg. Gem. Sophie Charlotte, des Burggraf. Georg Friedr. v. Kirchberg T., g. 11 Oct. 731, vm. 7 Iun. 765, † 5 Merz 772 zu Frankf. a. M. *Kinder*: 1) Carol. Louise Henr., g. 20 Oct. 765, † 14 Febr. 766. 2) August Friedr. Botho Cstian, g. 25 Sept. 768, Domhr zu Halberstadt. 3) Christian Georg, g. 16 Apr. 770, Domhr zu Merseburg. 4) Carl Erdm. Ludwig, g. 7 Oct. 771, eingeschrieb. Domhr zu Merseburg u. k. preuſs. Fähndr., † 20 Iun. 790 zu Marburg.

Groſseltern: Justus Cstian (Stifter dieses Astes, ein Bruder Christoph Friedrichs, s. den vorigen Ast unter Groſseltern!), g. 24 Oct. 676, † 13 Iun. 739. Gem. Aemilie Auguste, des Gr. Ludw. Cstians zu Stolberg-Gedern T., g. 11 May 687, vm. 1 Oct. 709, † 21 Iun. 730.

Stubenberg.

Ein altes, schon sehr lange in Steyermark blühendes Haus, catholischer Religion. Es besizt das Obrist-Erb-Mundschenken-Amt in Steyermark, welches der jedesmal. Geschlechtsälteste führet und die damit verbundenen Lehen und Einkünfte genieſst. Die Grafen dieses Hauses (dessen gräfliche Würde Kaiser Carl VII. 1742 bestätigte) schreiben sich gemeiniglich nur Herren v. Stubenberg. Schon mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte 1237) theilte sich diese Familie in 2 Hauptlinien, nämlich a) die von Ulrich absteigende in Wurmberg, welche 1699 erlosch, und b) die v. Friedrich entsprossene, noch blühende, in Kapfenberg. Hier wird also blos von lezterer die Rede seyn.

Friedrichs Nachkomme in der 5ten Generation war Johannes (lebte 1558), von dessen Söhnen sowohl Rudolph als Georg



Hartmann fernere Descendenz hatten. Die von Rudolph entsprossene Linie erlosch jedoch 1770 mit dem kursächs. Cabinets-Minister Wilhelm August Gr. v. Stubenberg, Herrn auf Strafsberg und Neundorf. — Die von Georg Hartmann abstammende Nachkommenschaft aber blühet noch und theilte sich mit dessen Enkeln a) Wolfgang (jün.), b) Otto u. c) Franz Georg in folgende 3 Aeste.

a) Der ältere Ast, oder die Linie zu Stubegg und Guttenberg,

entsprossen v. Wolfgang dem jüngern, Herrn v. Stubenberg (†1675).

Graf: ADOLPH Wilhelm, g. 9 Aug. 790, Erbhr auf Kapfenberg, Hr. zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 23 Dec. 787, † als Kind. b) Gustav Adolph, g. 11 Merz 792.

Eltern: Christian, g. 28 Jun. 739, auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, k. k. Kämmer. u. Obristl., † . . . . 807. Gem. Marie Anne, des Gr. Mar. Raymunds v. Saurau ält. T., MitErbin der ungar. Herrschaften des Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein, g. 15 Jan. 765, vm. 22 Nov. 784, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister a) *vollbürtige*: 1) Anne Theresie, g. 23 Oct. 736, † 1 Jul. 763. Gem. Joh. Chr. Gr. v. Wildenstein, vm. 20 Febr. 762, †. 2) Anne Henriette, g. 16 Oct. 737, erste Assistentin des k. k. Damenst. zu Prag. 3) Joseph, g. 8 Nov. 740, Fürst-Bisch. zu Eichstädt, erw. 21 Sept. 790. 4) Anne Juliane, g. 742, ist W. – Gem. Joh. Nep. Gr. v. Schaffgotsch, vm. 764, † 808. 5) Hermann, g. 21 May 743, † in der Kindheit. 6) Anne Cäcilie, g. 25 Aug. 744, Stiftsd. zu Grätz. 7) Anne Regine, g. 5 Dec. 745, † als Kind. 8) Anne Barbara, g. 6 Apr. 747, ist W. – Gem. Joh. Nepom. Fhr v. Dobrzensky, k. k. Kämmerer, Hr auf Chwalkowitz, Nedelischt, Dobrzenitz, Auchrow etc. in Böhmen, g. 720, † zu Prag 19 Jul. 790. 9) Felix, g. 13 Oct. 748, Bisch. zu Tenagria, Weihbisch. u. Dom-Probst zu Eichstädt. 10) Rudolph, g. 21 Febr. 750, † als Kind. 11) Franz de Sales, g. 14 Sept. 751, † als Kind. 12) Anne Clare, g. 18 Apr. 745, StKrD. Gem. Joh. Anton Fhr v. Owe auf Felldorf, fstl. Primat. geh. R. 13) Anne Walpurge, g. 755, † als Kind. 14) Anne Cajetane, g. 757. † als Kind. 15) Alexander Paul, g. 5 Apr. 759, † 16 Sept. 795. 16) Marie Anne, g. 23 Nov. 761, lebt für sich zu Eichstädt. b) *Stiefbürtige*: 17) Leopold, g. 765, † als Kind. 18) Vincenz, g. 766, † ebenfalls jung. 19) Anne Michaele, g. 27 Sept. 767. 20) Anne Franciske, g. 9 Dec. 768. 21) Leopold, g. 8 Sept. 770. 22) Anne Theresie, g. 771, †. 23) Anne Aloysie, g. 773, †. 24) Joh. Nepom., g. 774, †. 25) Cajetan, g. 776, †. 26) Anne Mar. Aloysie, g. 780, †. 27) Franz Xaver, g. 782, † (leztere starben alle in der Kindheit).

Grofseltern: Leopold, g. 27 Merz 713, (ein Sohn Heinrichs und Urenkel Wolfgangs des jüngern) Erbhr auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg, k. k. Kämmer. auch ge-



wes. Gen. Einnehmer u. Kriegszahlmeister der Landsch. in Steyer, † als Geschlechtsältester 19 Febr. 792. 1te Gem. Anne Barb. des Gr. Jos. v. Strasoldo, k. k. Kämmer. u. inneröster. Reg. R. T., g. 7 Febr. 717, vm. 736, StKrD, † 762 zu Grätz. 2te Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Dism. v. Attems T., g. 14 Apr. 736, vm. 6 Iun. 764, StKrD, ist W.

b) Der mittlere Ast oder die Linie zn Unterkapfenberg.
(von Otto entsprossen.)

Graf: Franz, g. 28 Ian. 778, besizt Unter-Kapfenberg.
Geschwister: a) Antonie, g. 25 Iul. 769. b) Carl, g. 21 Febr. 772, †.
Eltern: Franz, g. 22 Nov. 727, besaſs UnterKapfenberg in Gemeinsch. mit seinem Bruder Sigism., k.k. Kämm. u. Gen. FWM., † zu Grätz 16 Merz 793. 1te Gem. Elisab. Gräfin v. Bredau, † 764. 2te Gem. Crescentie Anne, des Gr. Prosp. v. Berchtold T., g. 749, vm. 19 Febr. 766, StKrD, † als W. 801.
Vatersgeschwister: 1) Wenzel, g. 726, gewes. kais. Hptm., † im Merz 788. 2) Antonie, g. 732, StKrD, ist W. Gem. Carl Gottfr. Gr. v. Suardi, † 784. 3) Sigismund, g. 735, gewes. k. k. Hptm., besaſs nebst seinem Neffen Franz Unter-Kapfenberg gemeinschaftlich, † circa 790.
Groſseltern: Franz de Paula, g. 681, kais. w. geh. R., Gen. FML. u. comd. Gen. an den croat. Grenzen, zulezt Geschl. Aeltest., † 747. Gem. Ther. Anne, Joh. Ernsts Hrn v. Gera T., g. 693, vm. 719, † 762
Groſsvatersbruder: Otto, g. 23 Merz 649, kais. Kämmer., † 713. Gem. Mar. Isab. Cäcilie, des Gr. Joh. Franz v. Lamberg T., u. Jos. Paris Gr. Ursin v. Rosenberg W., StKrD, † 728.
Sohn: Johann, k. k. Kämmer. u. HofkmrR., †... 1te Gem. Theresie, Gräf. Jörger, †. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls v. Purgstall T., g. 1 Sept. 712. (ihr 2r Gem. Georg Hr v. Stubenberg zu Kapfenberg, † 26 Iul. 776), sie † 22 May 778.
Söhne: a) Johann Nepomuk, g. 739. b) Matthias, k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Brechainville, † 28 Oct. 796.

c) Der jüngere Ast zu Oberkapfenberg, Muhregg etc.
(von Franz Georg absteigend.)

Graf: Leopold, g. 6 Febr. 768, heut. Majoratshr zu Ober-Kapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u. Neuwiden (quitt. 793 als k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Pellegrini). Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Gundacc. v. Herberstein T., g. 30 Iun. 771, vm. 1 Apr. 793.
Geschwister a) *stiefbürtige*: 1) Marie Anne, g. 2 Iul. 764. Gem. Joh. Ant. Gr. v. Steinach, LandR. in Steyer, vm. 8 Apr. 738. b) *Vollbürtige*: 2) Mar. Theresie, g. 767, ist W. Gem. Phil. Gr. v. Bathyani, vm. 792, † 796. 3) Marie, g. 3 Ian. 769, †. 4) Carl, g. 15 Dec. 769, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Strasoldo, oder Nr. 27. c) *Stiefbürtige*: 5) Georg, g. 13 Ian. 772, †. 6) Mar.

Mar. Antonie, g. 12 May 773. 7) Mar. Nepomucene, g. 14 Iul. 774, †. 8) Mar. Clare, g. 25 Sept. 775. 9) Ferdinand, g. 21 Nov. 776, †. 10) M. Cäcilie, g. 25 Merz 778, †. 11) Philipp, g. 6 Iun. 779, östr. k. k. Oberltn. im Inf. Rgt. Nr. 45 oder Lattermann. 12) Mar. Josephe, g. 11 Aug. 780. 13) Pius, g. 2 Oct. 783, östr. k. k. OberLtn. des 2n Hus. Rgts Erzhz. Joseph. 14) Wolfgang, g. 8 Ian. 787, östr. k. k. OberLtn. im Chev. leg. Rgt. Nr. 6, oder Rosenberg.

Eltern: Wolfgang, g. 9 Oct. 730, Majoratshr zu OberKapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u Neuwiden, k. k. w geh. R., u. bis 786 Kreishptm. des grätzer Kreises, † 7 Iun. 801. 1te Gem. Josephe, des Gr. Sigism. Ernst v. Trautmansdorf T., u. Gr. Carls v. Saurau W., g. 27 Iul. 735, vm. 25 Oct 763, † 15 Iul 764. 2te Gem. Theresie, des Gr. Joh. Jos. v. Wildenstein T., u. Gr. Jos. v. Belassa W., g. 6 Iul. 734, vm. 19 Febr. 765, StKrD, † 15 Dec. 769. 3te Gem. Johanne Nepom., des Gr. Ferd. v. Lanthieri T., g. 12 May 745, vm. 6 Febr. 771, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) M. Josephe, g. 21 Dec. 731, †. Gem. Joh. Jos. Fhr v. Stadl, k. k. Kämmer., †. b) Carl, g 11 Aug. 735, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 10 Iul. 802 zu St. Pölten. c) Regine, g. 737, † 787. Gem. Raym. Mar. Gr. v. Saurau, vm. 778, † 795. d) Mar. Juliane, g. 738, † als W. 804. Gem. Vincenz Gr. v. Rosenberg, vm. 757, † 794. e) Mar. Walpurgis, g 25 Febr. 741. 1r Gem. Carl Gr. v. Fieger, k. k. Kämmer., vm. 768, † im Ian. 774. 2r Gem. Franz Ludw. Fhr v. Neugebauer, k. k. Gen. FML., öMT3, vm. 775. f) Franciske Seraphica, g. 4 Oct. 742, Dominican. zu Grätz. g) Eleonore, g. 21 Febr. 744, Dominic. h) Marie Anne, g. 746. Gem. Phil. Gr. v. Wurmbrand, vm. 767. i) Dismas Franz, g. 28 Sept. 749, vorm. k. k. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Nr. 16. k) Mar. Aloysie, g. 754, ist W. Gem. Ferd. Gr. v. Wildenstein, vm. 782, † 801.

Groſseltern. Georg, g. 1 Ian. 705, Majoratshr zu Kapfenberg etc., Aeltester des Hauses u ObristErbMundschenk in Steyer, k k. w. geh. R. u. innerösterr. Gub. R., † 26 Iul. 776. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Weichh. v. Breuner T., vm 729, † 25 Merz 756. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls v. Purgstall T. u. Joh. Hrn v. Stubenberg W., g. 1 Sept. 712, vm. im Sept. 756, StKrD, † 22 May 778.

Stürgkh.

Das Geschlecht der Grafen v. Stürgkh, Freiherrn auf Blankenwerth und Vasoldsberg, ist in Steyermark begütert, und bekleidete das Obrist-Erb-Land-Vorschneider-Amt in der gefürsteten Grafsch. Görz und das Obrist-Erb-Land-Stabelmeister-Amt in Kärnthen. Cathol. Religion.

Graf: Carl Anton, g. 15 Oct. 754, Hr der Hrsch. Halbenrain, Kloch, Freidenau u. Blankenwerth, östr. k. k. Kämmer. Gem.



Marie Christine, des Gr. Joh. Jac. v. Gaifsrück T., vm. im Nov. 792.

Kinder: a) Mathilde Carol. Antonie, g. 10 Aug. 794. b) Carl Leopold, g. 2 Nov. 795. c) Emma Juliane, g. 28 Sept. 800. d) Maria, g. 31 Oct. 801.

Geschwister: 1) Marie Antonie, g. 767. Gem. Joh. Gundacc. Gr. zu Herberstein, vm. 793. 2) Marie Anne, g. 16 Ian. 768, † 21 Merz 790. Gem. Sigism. Theod. Gr. v. Auersperg zu Kirchberg, vm. 789. 3) Dominicus, g. 30 Ian. 772, k. k. Prem. Rittm. im Chev. leg. Rgt. Nr. 5, oder Klenau. 4) Marie, g. 12 Sept. 779.

Eltern: Franz Anton, g. 2 Apr. 724, k. k. w. geh. R. u. Gouv. in Innerösterr., † 9 Nov. 791. Gem. Charlotte, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T., g. 5 Nov. 738, vm. 26 Iul. 761, StKrD, † als W. 27 Sept. 1800.

Vatersschwestern: a) Cäcilie, g. 18 Dec. 729, Stiftsd. zu Grätz, † 5 Nov. 797. b) Maximiliane, g. 7 Oct. 731, Stiftsd. zu Grätz, † 798.

Grosseltern: Joh. Christoph (ein Sohn Georg Christophs), g. 706, k. k. Kämmer, u. inneröstr. Reg. R., † 764. 1te Gem. Jos. Petronilla, des Fhrn Carl Jos. v. Stadl T., g. 710, vm. 729, † 737. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Casp. v. Cobenzl T., g. 28 Febr. 719, vm. 16 Apr. 743, StKrD, † im Nov. 791 zu Görz.

Sweerts und Spork.

Ein gräfl. Haus in Böhmen, cathol. Religion, ursprünglich aus der sehr alten Familie von Reist aus Brabant, welche schon in den ältesten Zeiten zu den 7 Patrizier-Geschlechtern v. Brüssel gehörte. Im 16n Jahrhundert lebte Johann v. Reist, der von seiner Grofsmutter (mütterlicher Seite) einer v. Sweerts an Kindesstatt angenommen wurde, und deshalb beide Namen, Sweerts und Reist zusammennahm. Dieser hinterliefs 2 Söhne, wovon a) der ältere Adrian v. Reist, Sweerts genannt, die Brabantische Linie fortsezte; b) der jüngere Franz Johann, Fhr v. Reist a. d. H. Lacken und Blauenthurn aber, welcher anfangs in k. spanischen, dann aber als Obristl. u. Command. zu Troppau, Namslau und Neifse in kaiserl. Diensten war, auch 1653 v. Kaiser Ferdinand III. die Freyherrl. Würde, und 1654 das Incolat von Böhmen erhielt, stiftete die böhm. Linie. Sein Sohn war Franz Carl und sein Enkel Franz Carl Rud. (s. unten Grofseltern!) der durch Adoption seines Schwiegervaters der erste Graf von Sweerts und Spork geworden ist.

Graf: Philipp Johann, Rsgr. Sweerts-Spork, Rsfhr v. Reist, Lacken u. Blauenthurn, g. 30 Sept. 753, Hr auf Lissa in Böhmen, u. Glogow in Ostgalizien (Rzeszower Kreises), k. k. w. Kämmer., w. geh. R. u. Präsid. des westgaliz. Appellations- u. Crim.-Obergerichts (zu Krakau), uSSt3. 1te Gem. Rosine, des Gr. Procop. v. Kollowrat-Krakowsky T., g. 28 May 754, vm. 12 Sept. 776, StKrD, † 22 Aug. 787. 2te Gem. Anne, Freyin v. Biessin, g. 21 Sept. 767, vm. 2 Oct. 791, StKrD, † 8 Oct. 798. 3te Gem. Aloysie, geb. Gräf. v. Pötting u. Persing, Josephs Gr. Wratislaw v. Mitrowitz, östr. k. k. Gub. R. in Lemberg W., vm. 31 Oct. 805, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) 1r *Ehe*: 1) Mar. Rosine, g. 24 Iul. 777, † 785. 2) Joh. Bapt. Philipp, g. 22 Sept. 778. 3) Philipp Joh. Carl, g. 29 Ian. 781, † 4 Merz 803. b) 2r *Ehe*: 4) Gabriele, g. 6 Dec. 792. 5) Johanne, g. 4 Nov. 795. c) 3r *Ehe*: 6) Philippine, g. 19 Oct. 806. 7) Philipp Johann, g. 17 Dec. 807.

Geschwister: a) Joseph Franz de Paula, g. 9 Ian. 756, Hr auf Tryncza u. Kanczuga in Ostgalizien, östr. k. k. w. geh. R. u. Kämmer., u. S 813, (führte bis 803 das Vice-Präsidium bei dem ostgaliz. Gubernium). b) Mar. Barbara, g. 13 Dec. 760, Erbfrau auf Neuperstein in Böhmen, Sadhorze u. Kukizow in Ostgalizien, Zien und Wetzdorf in Niederösterreich, Gem. Andr. Gr. v. Oreilly, k. k. Gen FML., öMT2, vm. im Sept. 784.

Eltern: Ioh. Franz Cstian, g. 27 Oct 729, Rsgr. v. Sweerts-Spork, Rsfhr v. Reist, Lacken u. Blauenthurn, Hr auf Lissa, Schlüsselburg, Konoged, Perstein, Widim, Potschernitz u. St. Iohann unter dem Felsen, k. k. w. geh. R., † 8 Ian. 802. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Wenz. v. Bubna u. Littitz T., g. 4 Aug. 731, vm. 4 Oct. 752, † 27 May 764. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ioh. Adolphs v. Kaunitz zu Neuschlofs T., g. 15 Ian. 742, vm. 9 Sept. 767, StKrD, † 12 Dec. 787.

Grofseltern: Franz Carl Rudolf, (Sohn Franz Carls Sweerts Rsfhrn v. Reist etc., g. 651 u. † 692, u. dessen Gem. Sabine Alexiens Gräf. v. Spork), g. 14 Oct. 688, ward durch Adoption seines Schwiegervaters erster Graf v. Sweerts u. Spork, Rsfhr v. Reist etc., er hatte 705 als Canon. zu Breslau resignirt, war sodann Hptm. eines kurpfalzb. Rgts, darauf -37 Hptm. des bunzlauer Kreises in Böhmen, † 30 Nov 757. Gem. seines Vaters Schwester T., Anne Catharine, des Gr. Franz Ant. v. Spork ErbT., g. 13 Apr. 689, vm. 17 Apr. 712, † 19 May 754.

Thürheim.

Ein altes und angesehenes gräfl. Haus, cathol. Religion. Es ist ursprünglich aus Schwaben entsprossen, hat sich aber in der Folge auch in Oesterreich ansäfsig gemacht. Johann Christoph, erster Fhr v. Thürheim (1625) kaufte 1629 die in Oesterreich gelegenen Herrsch. Weinberg, Dornach u. Wartberg. Vier von seinen Söhnen, nämlich a) Leopold, b) Franz, c) Christoph und d) Philipp Jacob, welche am 30 Oct. 1666 in den Rsgrafenstand erhoben wurden, theilten die Familie durch ihre Nachkommenschaft in 4 Linien. a) Die von Leopold abstammende erlosch aber schon wieder mit dessen Kindern. b) Die von Franz entsprossene erlosch mit dem Grafen Franz Ludwig, g. 27 Jun. 710, Hrn auf Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Capitain der k. k. Leibgarde und Gouverneur zu Luxemburg, welcher am 10 Jun. 782 starb. c) Die von Christoph Leopold absteigende blühet noch in 2 Aesten, siehe unten! d) Die von Philipp Jacob herkommende ist ebenfalls ausgestorben. Es bleibt daher nur noch

Die jüngere, von Christoph Leopold entsprossene Linie.

Diese hat sich nach 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich Christoph Wilhelm und Georg Sigismund wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Der ältere Ast in Oesterreich ob der Enns,

entsprossen von Christoph Wilhelm, besizt das Obrist-Erb-Land-Falkenmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns, und blühet dermalen in 2 Branchen.

Erste Branche.

Graf: CHRISTOPH Wilh. Joseph, g. 13 Merz 731, Hr der Hrsch. Weinberg, Wartberg, Dornach, Hagenberg u. Pottendorf, k. k w. geh. R., Kämmer., u. bis 786 gewes. Ldshptm. in Oberösterr. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fst. Wenzel Ant. v. Kaunitz-Rittberg T.; g. 16 May 745, vm. 13 Sept. 764, StKrD, † 29 Iun. 769. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Alex. v. Kinigl T., u. Chr. Vinc. Gr. v. Migazzi W., g. 743, vm. im Nov. 772, StKrD, † 11 Oct. 798 zu Linz in Oberösterr. 3te Gem. Marie, des Gr. v. Gaisrück, ehemal. Gouv. v. Gallizien T., vm. 21 Iun. 802.

Kinder: a) Aloysie Antonie, g. 7 7. Gem. Chr. Vinc. Gr. Migazzi, vm. 786. b) Wilhelmine, g. 773. Gem. Franz Gr. v. Lodron, vm. 787. c) Mar. Franciske, g. 774. Gem. Max. Franz Gr. v. Althann, vm. 796.

Geschwister: 1) Aloysie Franc., g. 732, ist W. Gem. Jos. Gr. v. Saint-Julien, vm. 756, † 794. 2) Marie Maximiliane, g. 26 Aug. 735, k. k. Stiftsd. zu Prag, † 777. 3) Franciske Antonie, g. 13 Sept. 736, k. k. Stiftsd. zu Mons, † 777. 4) Max. Joseph, g. 20 Ian. 739, k. k. Hptm., † 760. 5) Franz Jos. Wilh., g. 15 Apr. 740, k. k. Kämm. u. Gen. FWM. (seit 784) Teutsch. O. R. u. Comth. zu Oettingen, auch Statthalter der Hoch- u. Teutschmeist. Hrrsch. in Schlesien u. Mähren, lebt in Troppau. 6) Josephe Albertine, g. 6 Febr. 742, gewes. k. k. Stiftsd. zu Mons, † 765. Gem. NN. Mq. v. Chasteler, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 790.

Eltern: Johann Wilhelm, g. 3 Aug. 692, k. k. w. geh. R., † 23 Apr. 749. Gem. Mar. Albertine, des Gr. Joh. Ehrenreich von Sprinzenstein T., g. 11 Dec. 711, vm. 729. (ihr 2ter Gem. war Jacob Gr. v. Molza, k. k. Obrist), sie † 10 Merz 754.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 20 Sept. 691, † 12 Febr. 726. 1ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Eck, k. k. Gen. FML., vm. 718, † bei Villa Franca in Sicilien 9 Aug. 719. 2r Gem. Mar. Franz Gr. v. Seinsheim, kurbayr. erster Minist., † 14 May 737. b) Franz Jos., g. 6 Ian. 694, Domhr zu Passau, † 21 Apr. 755. c) Heinrich Wilhelm, g. 5 Ian. 695, k. k. Rittm., † 9 Dec. 719. d) Marie Anne, g. 31 Dec 695, † 769. Gem. Joh. Anton Gr. v. Goes, k. k. w geh. R., vm. 21 Aug. 720, † 8 Aug. 764. e) Mar. Franciske, g. 15 Apr. 697, † 17 Aug. 772. Gem. Gundemar Gr. v. Starhemberg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., vm. 731, † 21

Febr. 743. f) Eleonore Jacobine, g. 25 Iul. 698, † 15 May 767. Gem. Norbert Gr. v. Salaburg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., vm. 24 Ian. 723, † 23 Aug. 765. g) Anne Caroline, g. 13 Iun. 701, Hofdame in Bayern, † 28 Iun. 730. h) Guidobald, g. 13 Iul. 702, k. k. Rittm., Teutsch. O. R. auch Comth. zu Oettingen u. Donauwerth, † 2 Oct. 737. i) Aloysie Franciske, g. 4 Ian. 704, StKrD, † 29 Dec. 772. Gem. Max. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., auch Obristhofmstr der Erzherzogin Elisab., vm. 7 Iul. 727, † 7 Oct. 776. k) Gundaccar Joseph, g. 709, † 798, f. Eltern der folg. Branche! l) Leopold Maximilian, g. 710, Domhr zu Breslau u. Ollmütz, † 738.

Zweite Branche.

Graf: Joseph Ignaz, g. 15 May 794, steht nebst seinen Schwestern unter Vormundschaft.

Schwestern: 1) Isabelle, g. 11 Iul. 784. 2) Constantie, g. 14 Nov. 785. 3) Louise, g. 14 Merz 788. 4) Josephe, g. 15 Apr. 791. 5) Mariane, g. 25 May und † 13 Oct. 799.

Eltern: Joseph Wenzel, g. 13 Sept. 749, k. k. w. Kämmer., des lüttichschen Adelstandes Deputirter, Hr der Hrsch. Schwertberg, Windegg, Pragstein u. Ernsthofen; auch Chottowin in Böhmen (lezteres vom Grafen Migazzi erkauft), † 21 Aug. 808 zu Wien. Gem. Louise, des Rsgr. Franz Georgs v. Trips T., verw. Gräf. v. Berlo-Hauzemont, g. 24 Apr. 759, vm. 16 Sept. 783, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) Theresie, g. 20 Merz 751, Stiftsdame zu Nivelles. b) Norbert, g. 15 Oct. 760, k. k. Hptm., † 11 Aug. 778.

Grofseltern: Gundaccar Joseph (ein Bruder Joh. Wilhelms, f. Eltern der ersten Branche!), Hr zu Schwertberg, Windegg und Hartheim, die er von seinem Oheim, dem Gr. v. Kuffstein erbte, dann der Hrsch. Pragstein, die er vom Gr. v. Cavriani erkaufte, k. k. Kämmer., † 25 Ian. 798 zu Wien. Gem. Mar. Dominike, des Fhrn Otto Max. Sigism. v. Hager T., g. 11 Iun. 721, vm. 24 Ian. 745, StKrD, † 3 Merz 793.

Grofsvatersgeschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister der obigen ersten Branche!

b) Der zweite Ast, in der Oberpfalz und Bayern,

welche zwar auch die Güter der obenerwähnten, von Franz entsprossenen oder ausgestorbenen Linie (Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben), ererbte, solche aber 786 wieder verkauft hat.

Graf: Friedrich Carl, g. 14 Merz 763, auf Fischbach und Stockenfeld in der OberPfalz, k. bayr. w. geh. R. u. Kämmer. u. seit 810 Gen. Commissär des Mainkreises, zu Bayreuth (zuvor kurpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Amberg, u. nachher von 792 kaiserl. u. Rs-Hofr., dann bayr. w. geh. R., Gen. Land-Commissär in Franken u. Präsid. der fränk. Landesdirection

zu Bamberg (zuvor in Würzburg), sodann Gen. Commissär des Bezatkreises; seit Nov. 809 ausserord. Hofcommissär zu Inspruck für die während des Kriegs in Aufruhr gewesenen 3 südlichen Kreise, den Inn- Eisack- u. Etschkreis). Gem. Mar. Walpurge, des Fhrn Jos. Georg v. Weichs, Vicedoms zu Straubingen T., g. 14 Merz 763, vm. 23 Ian. 785, StKrD.

Geschwister: 1) Sigismund, g. 19 Febr. 765. 2) Johann Nepomuk, g. 766, vormals in östr. k. k. Kriegsdiensten. 3) Elisabeth, g. 27 Iun. 767. Gem. Cajetan Fhr Daddalz de Corseigne, auf Scherneck u. Mailing, k. bayr. Kämmer. u. Hptm. des Salern. 2ten Feld. Rgts, vm. 24 Febr. 791. 4) Maximil., g. 27 Iul. 774, fstl. thurn- u. taxischer Edelknabe, † 26 Apr. 792.

Eltern: Carl, g. 2 Sept. 740, Hr zu Fischbach u. Stockenfeld, pfalzb. Kämmer. u. Hofkmr.R., Hptm. u. Pfleg. zu Deggendorf, auch des adel. St. Michael-O. Grofskr., erbte am 10 Iun. 782 von seinem Vetter, dem Gr. Franz Ludwig v. Thierheim, k. k. Gen. FM., die RsHrschaften Bibrachzell, Ober- u. Nieder-Reichenbach in Schwaben, verkaufte aber solche 786 wieder an die Abtey Kaisersheim, † 21 Febr. 797. Gem. Mar. Amalie, des Fhrn Friedr. Carls Karg v. Bebenburg, kurpfalzb. geh. R. u. kurcölln. Rstags-Gesandten T., g. 28 Oct. 742, vm. 20 Aug. 762, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) M. Amalie Walpurge, g. 8 Merz 739, † als Kind. b) Mar. Antonie Josephe, g. 7 Oct. 741, Dominicaner-Priorin zu Dillingen.

Grofseltern: Joseph Sigismund (ein Sohn Georg Sigism. Chr., g. 666, † 738, u. Cathar. Freyin v. Closen, † 706), g. 17 Merz 705, kurbayr. Kämmer., Rittm. des Costaischen Reuter-Rgts, bSG3, Hr auf Bibrachzell etc, † 28 Apr. 745. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Ioh. Fr. v. Olnhausen T., g. 710, vm. 738, † 9 Apr. 756.

Thun (und Hohenstein).

Ein wahrscheinlich aus der Schweiz herstammendes, aber schon seit 383, folglich über 1400 Jahre in den österreich. Erb-Landen, vorzüglich in Tyrol u. Böhmen blühendes Haus, cathol. Religion. Es besafs das Erb-Schenken-Amt in den aufgelösten Stiftern Brixen u. Trient, und hat sich nach 2 Söhnen des Fhrn Antons v. Thun († 1522) in 2 Hauptlinien verbreitet, a) die ältere, von Cyprian entsprossene, und b) die jüngere, von Lucas absteigende Hauptlinie.

A) Die ältere Hauptlinie (von Cyprian),

theilte sich abermals mit ihres Stifters Enkeln Johann Cyprian u. Georg Sigismund in 2 Linien, nämlich 1) die von ersterem abstammende böhmische, und 2) die von lezterem entsprossene tyrolische Linie.

1) Die Johann Cyprian- oder böhmische Linie,

welche laut Fideicommifs-Instituts vom 5 Jan. 1671 die Majorate Klösterle, Tetschen u. Achleuten besizt und sich darin getheilt hat.



Erstes Majorat Klösterle.

Graf: JOSEPH (Ioh. Bapt.), g. 6 Dec. 767, k. k. w. Kämmer., Hr des Majorats Klösterle, Felixburg, Fünfhunden, Bensen, Markersdorf, Sehuschitz, Zbislau etc. in Böhmen, dann der tyrol. Güter Matarell, Ravina, Maretsch etc. u. der dasigen Trientischen Lehen, der Privatgesellsch. patriot. Kunstfreunde zu Prag Mitgl. Gem. Josephe, des Gr. Otto Wolfg. v. Schrattenbach T., g. 6 Dec. 769, vm. 11 May 793, † 16 Merz 794.

Sohn: Joseph, g. 25 Febr. 794.

Geschwister: a) Theresie, g. 3 Aug. 762, † 16 Apr. 763. b) Elisabeth, g. 26 Apr. 764, † zu Wien im Dec. 806. Gem. Andreas Gr. Rasumowsky, kais. russ. geh. R., u. gewes. bev. Botsch. am k. k. Hofe zu Wien bis 807, rSWl, vm. 4 Nov. 788. c) Christiane, g. 26 Iul. 765, StKrD. Gem. Carl Fst. Lichnowsky, vm. 25 Nov. 788. d) Ferdinand, g. 28 Aug. 766, † 19 Merz 768. e) Mar. Caroline, g. 19 May 769, † 800. Gem. Rich. Lord Guildfort de Gillhall, vm. 6 Oct. 793.

Eltern: Franz Joseph (ein Bruder Wenzel Josephs, siehe Eltern des folg. Zweigs), g. 14 Sept. 734, war Hr des Majorats Klösterle, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., toscSSt, † im Aug. 801. Gem. Mar. Wilhelmine, Corfitz Antons lezten Gr. v. Ulfeld ält. T., g. 12 Iun. 744, vm. 30 Iul. 761, StKrD, † 18 May 800.

Vatersgeschwister siehe Eltern des folgenden Zweiges zu Tetschen und Geschwister des dritten Zweiges zu Achleuten!

Zweites Majorat Tetschen an der Elbe.

Graf: FRANZ ANTON, g. 3 Oct. 786, jetziger Besitzer des Majorats Tetschen, Bodenbach, Bünaburg, Eula und des Lehnguts Kaiserburg im Hzgth. Salzburg; steht uuter der Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister: a) Elisabeth, g. 14 Aug. 783. Gem. Friedr. Wilh. Ferd. Erbgr. v. Westphalen zu Fürstenberg, vm. im Iun. 804. b) Joseph Wenzl, g. 7 Febr. 785, † 2 Merz 797.

Eltern: Wenzel Ioseph (ein Bruder von Franz Ioseph, siehe Eltern des obigen Zweigs, ferner von Iohann Nep. Ioseph, siehe den folgenden Zweig zu Achleuten!), g. 6 Febr. 737, gewes. Majoratshr zu Tetschen etc. k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., † 15 Dec. 796. Gem. Marie Anne, des Gr. Ioh. Nep. Vincenz Liebsteinsky v. Kollowrat T., g. 22 Ian. 750, Besitzerin von Kulm (im Leitmeritzer Kreise von Böhmen), StKrD, vm. 22 Nov. 768.

Vatersgeschwister siehe unter den Geschwistern bey dem folg. Zweige.

Drittes Majorat Achleuten mit Hechenberg und Choltiz.

Graf: JOHANN Nepom. Jos., g. 29 Iul. 742, Herr des 3n Majorats Achleuten u. Hechenberg in Oberösterr., dann Choltitz in Böhmen, k. k. w. Kämmerer, auch gewes. k. k. ObristWM. des

Rgts Wied, nachher unter den Reichstruppen (wohnt in Choltitz). Gem. Mar. Theresie, des Gr. Dism. Max. v. Attems in Steyermark T., g. 17 Ian. 759, vm. 17 Oct. 781, StKrD.

Kinder: a) Elisabeth, g. 7 Ian. 783, Stiftsd. in Brünn. b) Joseph, g. 15 Iul. 784, † 13 Febr. 789. c) Johann Nepom., g. 3 Oct. 786. d) Theresie, g. 17 Merz 788, † 12 Nov. 789.

Geschwister: 1) Franz Joseph, g. 734, † 801, siehe Eltern des ersten Zweigs zu Klösterle! 2) Procop, g. 14 Nov. 735, k. k. Obrist-WM., † 30 Ian. 798. 3) Wenzel Joseph, g. 737, † 796, siehe Eltern bey dem 2ten Zweige! 4) Mar. Christiane, g. 738, † 788. Gem. Joh. Carl Fst. v. Dietrichstein-Proskau, vm. 764, † 808. 5) Sigismund, g. 3 Dec. 739, JM, † 15 Merz 779. 6) Norbert, g. 5 Dec. 740, † 11 Ian. 741. 7) Mar. Walpurge Jos., g. 743, † 795. Gem. Leop. Gr. v. Clary u. Aldringen, Hrauf Dobritschan, vm. 762, † 800. 8) Theresie, g. 7 Sept. 744, † 16 Iun. 759. 9) Josephe, g. 746. Gem. Adalbert Gr. Czernin v. Chudenitz, vm. 771. 10) Romedius, g. 12 Merz 747, † 11 Sept. 748. 11) Leopold (Leon. Raym. Jos.), g. 17 Merz 748 (gewes. Domhr u. Propst zu Passau), seit 13 Dec. 796 Fst-Bisch. zu Passau, resignirte als solcher 22 Febr. 803. 12) Ladislaus, g. 23 Iun. 752, k. k. Ober-Bergwerks-Insp. zu Schmöllnitz in Ungarn, † 24 Apr. 788. 13) Eleonore Josephe, g. 15 Oct. 753. 14) Anton, g. 15 Dec. 754, k. k. ObristWM. Gem. Theresie, des Gr. Franz Jos. Wratislaw v. Mitrowitz T., g. 9 Merz 766, vm. 8 Febr. 789, StKrD.

Kinder: a) Elisabeth, g. 5 May 791. b) Johanne, g. 12 Merz 792. c) Marie, g. 21 Aug. 793. d) Franciske, g. 29 Ian. 796. e) Leopold, g. 15 Nov. 797. f) Ernst, g. 13 May 799.

15) Maximilian, g. 4 Nov. 756, † 9 Oct. 758. 16) Carl, g. 1 Sept. 757, † 11 Iun. 758. 17) Ernst, g. 6 Sept. 758, † 2 Febr. 759. 18) Ernestine, g. 31 Dec. 759, † 21 Iul. 767. 19) Henrike, g. 20 May 761, † 24 Febr. 765. 20) Eugenius, g. 2 Sept. 762, † 18 May 763. 21) Emanuele, g. 29 Nov. 763. 22) Cajetan, g. 25 Ian 765, JMComth. zu Obitz in Böhmen (auch vormals k. k. Hptm. bey Fst. Kinsky Inf.). 23) Aloys, g. 17 May 766, † 30 Merz 786.

Eltern: Johann Joseph Ant., g. 2 Iul. 711, k. k. w. Kämmerer u. Besitzer aller vorgedachten 3 Majorate, † 24 May 788. 1te Gem. Mar. Cstiane, des Gr. Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., g. 25 Merz 715, vm. 733, † 6 Aug. 749. 2te Gem. Elisab. des Gr. Ladisl. v. Hollonitsch, kais. geh. R. T., g. 21 May 732, vm 751, † 17 Dec. 754. 3te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh Max. von Wildenstein-Wildbach T., g. 16 Dec. 734, vm. 11 Ian. 756, StKrD, † 18 May 766. 4te Gem. Elisabeth Walp. Freyin Henniger v. Eberg, vm. 767, StKrD, † als W. 16 Merz 800.

Vatersgeschwister: a) Franz de Paula, g. 713, † 714. b) Maria

Josephe, g. 9 Sept. 714, † 17 Sept. 740. Gem. Heinr. Fst. v. Mannsfeld u. Fondi, g. 16 Iul. 712, vm. 4 Dec. 734, † 15 Febr. 780.
Groſseltern: Johann Franz, g. 16 Iun. 686, k. k. w. Kämmer. u. Statthalter in Böhmen, † 20 Iun. 720. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Aloys Thom. v. Harrach T., g. 9 Ian. 693, vm. 4 Nov. 708, † 2 Apr. 763.

2) Die Georg Sigismund- oder tyrolische Linie.

Sie hat sich mit 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich a) Alphons Franz und b) Christoph Anton Simon wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Erster Ast (im Castell Brughier).

Graf: Joseph Innocenz, g. 28 Dec. 761, Gr. v. Thun u. Hohenstein, Hr u. Besitzer der Grafsch. Castel-Pfund, Gerichtshr der Hrsch. Rabbi, Artz u. Tuenetto; resid. zu Castell (oder Schloſs) Brughier. Gem. Mar. Anne Louise, des Gr. Joh. Carl v. Fugger-Norndorf T., g. 31 May 774, vormal. Stifsd. zu Buchau, vm 18 Iun. 793.
Kinder: a) Marie Anne Emanuele, g. 1 Iul. 794. b) Aloysie Max., g. 4 Merz 797. c) Romedins Dom. Phil., g. 26 Iul. 800.
Geschwister: 1) Josephe, g. 15 Merz 756. 1r Gem. NN. Gr. Fuchs, aus Meran, † ... 2r Gem. NN. Fhr v. Hausmann, aus Meran. 2) Anne, g. 2 Oct. 758, StKrD. Gem. NN Gr. Tenczin. 3) Emanuel, g. 28 Merz 763, Fürstbisch. zu Trient seit 2 Apr. 1800 (zuvor Weihbisch. daselbst), auch Domhr. zu Salzburg. 4) Mar. Philippine, g. 26 May 764, StKrD, † 20 Dec. 792. Gem. Christoph Gr. Alberti v. Enno aus Trient, vm. 785. 5) Elisabeth, g. 28 Nov. 768. Gem. NN. Gr. v. Hendel aus Meran. 6) Arbogast, g. 5 Ian. 773, k. k. Ltn. bei Lobkowitz Chev. leg., hat quittirt.
Eltern: Joh. Vigil Carl, g. 3 Nov. 728, k. k. geh. R. u. w. Kämmer. u. kurmainz. HofgerichtsR., † 4 Febr. 788. Gem. Josephe Gräfin Colonna v. Fels, vm. im Febr. 755, StKrD, ist W.
Vatersgeschwister: 1) Mariane, g. 730. 2) Elisabeth, g. 732. 3) Barb. Johanne, g. 733.
Groſseltern: Alphons Franz Xav. (ein Enkel des Stifters Alphons Franz), † 734. Gem. Joh. Cath. Isabelle, des Gr. Casp. v. Wolkenstein T., vm. 726, StKrD, † im Ian. 766 zu Trient.

b) Zweiter Ast (von Christoph Anton Simon.)

kann, in Ermangelung zuverläſsiger Nachrichten hier nicht eingeführt werden.

B) Die jüngere Hauptlinie (von Lucas).

Sie blühet ebenfalls in Tyrol, und wird gewöhnlich die Linie im Schlosse Thun genannt.

Graf: Matthäus, g. im Iul. 743, k. k. Kämmer. (residirt gewöhnlich zu Trient). 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Wenz,

v. Sinzendorf T., vm. 12 Oct. 777, † 12 Ian. 779. 2te Gem. Marie Antonie Gräfin Thun, seine Nichte, g. 8. Dec. 758, vm. 15 Ian. 780, † 26 Dec. 786. 3te Gem. Antonie, Freifr. v. Carreri, vm. im Iun. 800.

Kinder 1r *Ehe*: a) Basilius, g. 19 Dec. 778, † zu Passau im Febr. 783. 2r *Ehe*: Leopold, g. 26 Ian. 783.

Geschwister: 1) Peter Vigil, g. 23 Dec. 724, Fst. Bischof zu Trient seit 776, † 17 Ian. 800. 2) Maxentia Felicitas, g. 727, † 762. Gem. Felix Gr. v. Artz, vm. 748. 3) Theresie Philippine, g. 726, †. Gem. Joseph Gr. v. Spaur, vm. 5 Febr. 757, †. 4) Jacob Anton, g. 734, † 5 Merz 770. Gem. Marie Barbara, des Gr. Franz Lact. v. Firmian T., g. 2 Sept. 736, vm. 757, StKrD, ist W.
Kinder: a) Mar. Antonie, g. 758, † 786. Gem. Matthäus Gr. v. Thun s. ob. b) Aloysie Maximiliane, g. 16 Apr. 764, †.
5) Joh. Domin. Jos., g. 18 Febr. 737, Teutsch-O.R. u. k.k. Hptm. des Rgts Pallavicini, † 772. 6) Thomas Joh. Nepom., g. 15 Ian. 738, vormals Bisch. v. Thyatyra, Domdech., Weihbisch. w. geh. R. u. Hofraths-Präsid. zu Passau, seit 795 Fst. Bisch. zu Passau, † 7 Oct. 796. 7) Philipp Jos. Mich., g. 29 Sept. 739, Domhr zu Salzburg, Passau u. Trient, auch gewes. fstl. passau. w. geh. R. u. Kammer-Präsident.

Eltern: Franz Augustin Gaudenz, g. 695, kais. geh. R. u. bischöfl. trident. Hofmarschall, † 748. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Ant. v. Spaur T., g. (708), vm. 724, StKrD, † im Apr. 762 zu Trient.

Vaters Schwester: Barb. Elisabeth, g. 688, † 27 Nov. 760. Gem. Franz Alphons Georg Gr. v. Firmian, vm. 706, † 748.

Groſseltern: Joh. Vigilius, g. 650, † 730. Gem. Johanne, Gräfin v. Wolkenstein zu Rodnegg, † 720.

Thurn und Valsassina.

Eine alte und angesehene Familie, catholischer Religion, welche die reichsgräfl. Würde schon 1530 von Kaiser Carl V. erhielt. Sie blühet gegenwärtig in mehreren Linien, welche theils in Italien, theils in Tyrol, Crain, Cärnthen, Görz, Oesterreich, Böhmen etc. begütert sind. Aeltere Geschlechtsforscher bringen diese verschiedenen Branchen unter 4 Hauptlinien, welche 4 Söhne Paganus II. der als Gouverneur zu Mailand 1241 starb, gestiftet haben, Namens a) Hermann, b) Napoleon, c) Salvinus und d) Franz I.

Da man hier nicht von allen jezt blühenden Linien sowohl in Rücksicht ihrer Besitzungen, als der neuesten Geschlechtsfolge in denselben zuverläſsige Nachrichten geben kann, so lassen sich diejenigen, welche man hier einführen kann, auch nicht so ganz bestimmt unter ihre Hauptlinien bringen.

Die erste Hauptlinie.

Zu dieser von Hermann absteigenden Hauptlinie gehört

Die Linie in Crain, Görz und Friaul,

welche die Senioratsherrschaft und Stadt Duin (Tybein oder St.

Johannes) in Crain, dann Cormono, Spessa, Mercano, Segrado, Praslau u Rendschach (Ranzano), ferner das Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Crain und der windischen Mark, so wie das Obrist-Erb-Land-Marachall-Amt in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska besizt. Hier folgen 2 Aeste derselben.

Erster Ast.

Graf: ANTON, g. 752, Hr auf Duino etc., k. k. Kämmerer.
Schwester: Josephe, g. 749.
Eltern: Friedrich Joseph, g. 18 Nov. 709, Hr der Hrsch. Duino etc., k. k. Kämmer., † 27 Aug. 773. 1te Gem. Eleonore Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Thurn u. Valsassina T., †. 2te Gem. Marie Anne Ernestine, Gräfin v. Strasoldo, † im Iul. 773.
Vatersbruder: Iohann Iacob Philipp, g. 697, Gr. u. Hr zu Duin, †.. Gem. Mar. Constantie Gräfin v. Serbelloni, vm. 729, StKrD, † im Sept. 772.
Tochter: Iuliane, g... Gem. Friedr. Gr. v. Belatti.
Großeltern: Ludwig Anton (ein Sohn Philipp Iacobs II. u. Isabellens Gräfin v. Rabatta), k. k. Kämmer., † 721. Gem. Sylvia Gräfin v. Rabatta, StKrD., †...

Zweiter Ast.

Graf: RAYMUND, g. 746, Rsgr. v. Thurn, Hoffer u. Valsassina, ErbHauptm. v. Tybain, Hr v. Segrado, Vipulzana u. Barbana etc. k. k. w. geh. R. u. w. Kämmer., bL, (gewes. Landeshptm. u. Präsid. der gefürst. Grafsch. Görz u. Gradiska, auch 797 k. k. Hofcommissar. in Istrien, Dalmatien u. Kroatien, 798 Gouv. v. Triest). Gem. Walpurge Freyin v. Gumpenberg, StKrD u. bE-D, vm. 8 Ian. 771.
Kinder: 1) Iohann Baptist, g. 772. 2) Auguste, g. 774. 3) Raymund, g. 775, k. k. Kmrhr. 4) Cäcilie, g. 777. Gem. NN. Gr. v. Brigido. 5) Theresie, g. 778.
Geschwister: a) Iosephe Felicitas, g. 741, † im Apr. 773. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämmer. b) Eleonore Anne, g. 742, †.. Gem. Friedr. Gr. v. Thurn (s. den ersten Ast!), † 27 Aug. 773. c) Barbara, g. 744. d) Caroline, g. 745. e) Theresie, g. 749, StKrD. Gem. Ioh. Gr. v. Brigido, k. k. w. geh. R. u. gewes. Vicepräsid. in Gallizien, vm. 773. f) Marie Anne Iosephe, g. 15 Ian. 751. Gem. NN. Gr. v. Neuhaus. g) Antonie, g. 753. Gem. NN. Gr. v. Polla. h) Franz, g. 7 Oct. 758. i) Marie Beatrix, g. 760. k) Beda, g. 766 (war Page zu Eichstädt 783).
Eltern: Iohann Baptist, k. k. Kämmer., †. 1te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Rabatta, †. 2te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Ioh. Ios. v. Strasoldo T., g. 10 Nov. 724, vm. 743, ist W.
Vatersbruder: Anton, k. k. Kämmerer u. Landr. in Görz, †... Gem. Marie Anne Gräfin v. Strasoldo, †.

Tochter: Mar. Claudie, g. 738, ist W. Gem. Hieron. Fhr Radeccio v. Radievzig in Görz, †.

Grofseltern: Raymund Bonifaz (jüngerer Bruder Philipp Iacobs II. u. Oheim von Ludwig Anton; siehe Grofseltern des ersten Astes!), k. k. Kämmer., †. Gem. Pauline Clare, des Gr. Carl v. Caporiaco T., g. 25 Ian. 687, †...

Die zweite Hauptlinie.

Zu dieser gehört folgende in mehreren Aesten blühende

Linie zu Berg, Wartegg und Blidegg.

Sie hatte sich gegen Ende des 16ten Jahrhunderts in der Schweiz niedergelassen und besizt seit 1676 das Erb-Marschall-Amt der fstl. Abtey St. Gallen, hat auch von dasiger und der furstl. constanz. Lehnkammer verschiedene adeliche Güter zu Lehen. Im Jahr 1702 wurde diese Linie auch unter die Reichs-Ritterschaft in Schwaben, Orts an der Donau, aufgenommen. Kaiser Carl VI. erhob sie 16 Merz 1718 in des h. r. Reichs-Grafenstand cum privilegio de usu vel non usu, daher sich manche jezt auch nur Freiherrn nennen.

a) Der Ast zu Berg.

Graf: Franz Heinrich, g. 764, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, lebt zu Constanz.

Geschwister: 1) Narcisse, g 766. 2) Joh. Theodor Fidel Ant., g. 21 Apr. 768, JM (lebt zu Constanz). 3) Paul Joh. Fidel. Anton, g. 14 Aug. 770, Domhr des ehemal. Rsritterstifts zu Odenheim, auch seit 797 Domhr zu Costanz. 4) Auguste Regine Ludovike, g. 773, Stiftsd. zu Freckenhorst in Westphalen. 5) Mar. Emilie Wilhelmine, g. 22 Oct. 775, Stiftsd. zu Schwarz-Rheindorf. 6) Lodovike Franciske Cresc., g. 784.

Eltern: Fidelis, g. 725, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, fstl. Speier. geh. R. u. Hofmarsch., auch Vicedom zu Bruchsal, † 29 Apr. 791. Gem. Wilhelmine Freyin v. Gemmingen, auf Steinegg u. Tiefenbronn, † 8 Nov. 790.

Vatersgeschwister: a) Aemilie, g. 723, † 6 Ian. 800. b) Jos. Ludw., g. 726, † 753. c) Joh. Paul, Fhr, g. 28 Febr. 727, DomCustos zu Costanz, u. Probst des Collegiatstifts zu St. Stephan. d) Narcisse, g. 729, Stiftsd. zu SchwarzRheindorf. e) Regine, g. 737. Gem. Jos. Nic. Max. Fhr v. Rüplin zu Kefikon, gewes. fstl. costanz. Obervogt zu Bischoffszell.

Grofseltern: Fidelis Anton, Fhr, Hr zu Berg etc. (Sohn des Fhrn Joseph v. Thurn u. Valsassina u. der Mar. Elisab. v. Sury de Bussy), g 6 Nov. 677, fstl. costanz. Rath u. Obervogt zu Bischoffszell, † 1 Nov. 743. Gem. Aemilie Narcisse Freyin v. Buol, Ried u. Strasburg, g. 697, † 5 Sept. 783.

Grofsvaters Bruder: Gallus Anton, siehe Grofseltern der beiden folgenden Aeste!

b) Der Ast zu Wardegg.

Graf: JOSEPH Bened. Wilhelm, g. 5 Dec. 744, infúl. Domprobst zu Regensburg, auch Domprobst zu Breslau; gewes. fstl. Primat. w. geh. R. u. Präsid. des LandesDirectoriums zu Regensburg, u. zuvor fürstbischöfl. Regensburg. w. geh. R., Statthalter, weltl. Regier. Präsident u. Reichstagsgesandter).

Geschwister: 1) Franz Chr. Ignaz, g. 25 Iul. 737, JM. u. Comth. zu Herrenstrunden, † 796. 2) Franz Xaver, g. 3 Sept. 739, Domhr zu Augsburg, kursächs. geh. R. u. Obristhofmeister des Pr. Antón v. Sachsen, JM, bL, † zu Dresden 1 Febr. 803. 3) Friedrich Mich., g. 29 Sept. 748, fstl. eichstädt. Hof- u. Reg. R. und Oberamtm. zu Kiestenberg, † 16 May 799. Gem. Johanne, des Fhrn Alex. v. Umgelter u. Marie Josephe Freyin v. Stotzing T., g. 16 Iun. 767, vm. 13 Oct. 786, StKrD., ist W., lebt zu Kempten.

Kinder: a) Maximiliane, g. 787, † 795. b) Mariane, g. 3 Dec. 788. c) Anton, g. 1 Apr. 790, östr. k. k. UnterLtn. im Inf. Rgt. Reisky oder Nr. 13.

Eltern: Jos. Leodegar, g. 27 Sept. 697, Besitzer der adel. Lehen Wartegg, Bichwill, Eppenberg etc., fstl. costanz. Obervogt zu Kaiserstuhl, † 12 Merz 759. Gem. Marie Franciske, des Fhrn Conr. Friedr. v. Baden T., g. 22 Iun. 708, vm. 18 Sept. 735, † als W. 786.

Vatersbruder: Joh. Victor, s. *Eltern* des folgenden Astes.

Grosseltern: Gallus Ant., s. *Grosseltern* des folgenden Astes.

c) Der Ast zu Blidegg.

Graf: CÖLESTIN, g. 743, gewes. Major eines Schweizer-Rgts in Frankreich; Abt zu Freyburg im Breisgau.

Geschwister: 1) Joseph Fidelis, g. 7 Ian. 731, k. span. Brigadier u. Obr. eines Schweitzer Inf. Rgts, † 2 Iun. 799. 1te Gem. N. Pfürdt v. Blumberg, † 781. 2te Gem. N. v. Riedheim, vm. 783, † 788.

Kinder: 1 Sohn u. 2 Töchter, wovon die Aelteste Stiftsdame zu Maasmünster gewesen ist.

2) Marie Anne, g. 12 Sept. 735, ehemal. Stiftsd. zu Maasmünster. 3) Franz Fidelis, Gr., g. 15 Merz 738, Domherr, geh. R. u. ViceKmrpräsid. zu Eichstädt, † 795. 4) Mar. Franciske, g. 25 Aug. 743, Stiftsd. zu Schönnis. 5) Mar Barbara, g. 741, Aebtissin zu Gündersthal. 6) Joh. Victor Conrad, Gr., g. 744, JM. u. Comth. zu Hemmendorf u. Rexingen. 7) Mar. Claudie, g. 745, Stiftsd. zu Lindau. 8) Nicolaus Fidel. Anton, g. 747, Canon. zu Lüders. 9) Johann Bapt., g. 756, Canon. zu Lüders.

Eltern: Johann Victor (Bruder Jos. Leodegars, siehe den vor. Ast!), g. 4 Febr. 701, fstl. St. Gallischer Rath u. LandHofmstr, † 722. 1te Gem. Mar. Catharine, Joh. Chr. Giel v. Gielsberg T., g. 22 Apr. 708, vm. 8 Aug. 730, † 747. 2te Gem. Mar. Theresie, Freyin v. Ulm zu Marbach, † 773.

Großeltern: Gallus Anton (jüngerer Bruder Josephs; siehe den 1n Ast!), g. 12 Sept. 667, wird mit den adel. Lehen Wartegg, Bichwill, Eppenberg u. Bieselbach belehnt 719, † 742. Gem. Mar. Anne, Georg Wilh. Rink v. Baldenstein T., g. 26 Merz 674, vm. 692, † 751.

Die dritte Hauptlinie.

Zu dieser von Salvinus abstammenden Hauptlinie gehört

Die Johann Ludwigs- oder Cärntner Linie.

Ihren Namen führt solche von ihrem Stifter Johann Ludwig sen., einem Nachkommen Salvins in der 11ten Generation, der 1621 Bleyburg, Rattmannsdorf, Plankenstein und Thurnisch von seinem Oncle Johann Ambrosius I. per testamentum geerbt hatte u. in erster Ehe mit Sophie, einer Tochter Franz Herrn v. Stubenberg vermählt war. Er hatte unter andern Kindern die Söhne

a) Johann Ambrosius II., welcher mit seiner Gemahlin Mar. Beatrix, auch einer geb. Gräfin v. Thurn und Valsassina, einen Sohn Johann Carl erzeugte, dessen Enkel Paul Sigismund (s. unten!) die Hrsch. Radmannsdorf in Crain, welche sonst stets der Senior der Johann-Ludwigs-Linie besessen hatte, ex pacto familiae für sich und seine Descendenz erlangte; daher leztere die Radmannsdorfische Linie genannt wird.

b) Franz Ludwig (g. 1640), welcher mit Susanne, einer Tochter des Gr. Georg Andreas v. Cronegg vermählt war. Seine Descendenz formirt die Cärntner Linie.

c) Ferdinand Felix (g. 634, † 714) Hr zu Schönbühl, dessen Descendenz die steyrische Linie genannt wird.

d) Johann Ludwig jun. (g. 637, † 675), dessen Descendenz die neuerdings in Böhmen etablirte Linie ausmacht.

a) Die Radmannsdorfische Linie in Crain.

(Descendenz Johann Ambrosius II.)

Graf: Carl, g. 3 Nov. 777, Senior dieser Linie, Inh. der Hrsch. Radmannsdorf (auch vormals ErbObristhofmeister in Crain u. ErbLandmarschall in Görz).

Geschwister: a) Aloysie, g. 8 Nov. 780, Stiftsd. zu Laibach. b) Marie, g. 1 Oct. 785. c) Vincenz, g. 14 Merz 790. d) Franciske Romane, g. 27 Merz 792.

Eltern: Vincenz, g. 750, Hr zu Radmannsdorf, k. k. Kämmer., Erbobersthofmstr in Crain u. der windischen Mark u. Erblandmarschall in Görz, † 13 Iun. 795. Gem. Antonie, des Fhrn Franz Rudolph v. Wolkensperg, u. seiner Stiefschwester Victorine T., g. 11 Iun. 759, vm. 28 Merz 775, StKrD, ist W., lebt zu Laibach.

Vaters Schwestern: 1) Victorine, g. 735, † 768. Gem. Franz Rud. Fhr v. Wolkensperg, Hr auf Burgstall, k. k. LandR. auch ErbObristküchenmstr in Crain, g. 724, † 12 Iul. 803. 2) Josephe, g. 739, ist W. u. lebt zu Görz. Gem. Carl v. Strasoldo zu Villanova, † 796.

Grofseltern: Paul Sigismund (ein Sohn Siegfried Adams, k. k. geh.R. u. Vicedoms in Crain, u. Catharinens geb. Gräf. v. Schrattenbach; Enkel Joh. Carls u. Maximiliane geb. Gräf. v. Auersperg), g. 30 Iun. 703, k. k. Kämmer. u. LandR. in Crain, † 758. 1te Gem. Polyxene, Gräf. v. Rabatta, † 749. 2te Gem. Mar. Anne, Freyin v. Aschau, des Gr. Franz Andr. v. Gaisrügg W., vm. 750, † 780.

b) Die Cärntnerische Linie.
(Descendenz Franz Ludwigs.)

Graf: Georg, g. 3 Ian. 788, Hr der Fideicommifs-Hrsch. Bleyburg in Kärnthen (steht unter Vormundsch. sein. Frau Mutter).
Schwester: Gabriele, g. 6 Apr. 786.
Eltern: Franz Joseph, g. 748, Hr der FideicommifsHrsch. Bleyburg u. Schönstein, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. Inh. des 2n Artill. Rgts, toscSSt1, † 9 Iun. 790 bei Belagerung der türk. Festung Giurgewo. Gem. Marie Anne, des Gr. Wenzel von Sinzendorf T., g. 9 Iul. 758, vm. 3 Febr. 783, StKrD, u. k. k. Dame du Palais (Vormünderin ihrer Kinder).
Vaters Schwester: Dominike, g. 753, k. k. Dame du Palais u. StKrD, ist W. - Gem. Philipp Gr. v. Welfsperg, k. k. w. geh. R., Kämm. u. Gouv. in Steyermark, † 805.
Grofseltern: Franz, g. 13 Nov. 718, Hr der Hrsch. Bleyburg in Kärnthen, Schönstein u. Katzenstein in Steyerm., auch Radmannsdorf in Crain, uSSt3, k. k. w. geh. R., Gen. FML., Obristkämmer. u. Conferenz-Minister des Grofshz. Leop. v. Toscana, † 9 Febr. 766. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Phil. Jos. Ursin v. Rosenberg T., g. 8 Sept. 725, vm. 25 Iul. 747, † 17 Iun. 756. 2te Gem. Gabriele, des Fhrn Theod. v. Reischach, k. k. w. geh. R. u. Ges. im Haag T., vm. 14 May 765, W., war ObristHofmeisterin in Toscana bis 770, lebt nun in Wien.
Grofsvatersgeschwister: 1) Caroline, g. 715, StKrD. u. Hofdame der Kaiserin Elisab., † 774. Gem. Gr. Anton Inzaghi, k. k. Kämmerer, †. 2) Joseph, g. 716, k. k. Kämmer., Carab. Rittm. eines k. k. Cürass. Rgts, † in der Schlacht bei Piacenza 16 Iun. 746. 3) Marie Anne, g. 721, † 786. Gem. Carl Gr. v. Callenberg, vm. 757, † 800. 4) Anton (Mar. Joseph), g. 19 Sept. 723, öGV, k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen. FZM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 43 (war des Grofshz. Leop. in Toscana Obristhofmstr; auch nachher Obristhofmstr der Kais. Mar. Louise, Gem. Kais. Leop. II.), † 25 Ian 806.
Urgrofseltern: Sigism. Joseph (ein Sohn Franz Ludwigs), k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Burggr. in Kärnthen, † 734. Gem. Eleonore, des Gr. Wolfg. v. Oettingen-Wallerstein T., Hofdame am k. k. Hofe, † 29 Sept. 739.

c) Die Steyerische Linie.
(Descendenz Felix Ferdinands.)

Graf: Max. Joseph, g. 11 Dec. 778, gewes. östr. k. k. Ltn. unterm Inf. Rgt Erzhz. Ferdinand.



Geschwister: a) Mar. Ernestine, g. 13 Aug. 776. b) Max. Carl, g. 20 Oct. 777, † ... c) Carl Joseph, g. 20 Oct. 779, † 791. d) Mar. Barbara, g. 4 Febr. 781, † 789. e) Mar. Anne, g. 27 Merz 783, †. f) Mar. Caroline, g. 11 Apr. 785. g) Cäsar Ernst, g. 29 Merz 786, k. k. Edelknabe. h) Mar. Josephe, g. 15 Ian. 788. i) Mar. Johanne Bapt., g. 28 Iun. 792.

Eltern: Maximilian Ernst, g. 14 Nov. 743, Hr der Fideicommiſs-Hrsch. Plankenstein, Grädisch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer. u. vormal. Hpt., † ... Gem. Barbara, des Gr. Max. Jos. v. Wildenstein T., vm. 774.

Vatersgeschwister: 1) Max. Caroline, g 4 Oct. 749, † 797 als k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Mar. Eleonore, lebt als W. zu Prag. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Bredau, k. k. Kämmer. u. Obrist, † 790. 3) Mar. Josephe, g. 24 Oct. 745, †. Gem. Cajet. Gr. v. Liechtenberg, k. k. Kämmer. 4) Leopold Ferd., g. 19 Oct. 746, † 771. 5) Mar. Aloysie, g. 30 Nov. 747.

Groſseltern: Maximilian Sigismund (ein Sohn Max. Augustins u. Eleonorens Gräf. v. Wagensberg, u. ein Enkel Felix Ferdinands, des Stifters), g. 15 Febr. 701, Hr der FideicommiſsHrsch Plankenstein, Grädisch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer., † zu Grätz 6 Merz 783. Gem. Philippine, des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T, g. 20 Iun. 714, vm. 12 Ian. 738, StKrD, † zu Grätz 6 Iun. 794.

Groſsvatersgeschwister, 5 an der Zahl, sind sämtl. verstorben; siehe dieselben in der Ausgabe v. 804 unter Vatersgeschwistern!

d) Die neuerlich in Böhmen etablirte Linie.

(Descendenz Johann Ludwigs jun.)

Graf: Sigismund, g. 731, gewes. k. k. ObristWM. Gem. Therese Eleon., des k. k. Gen. FML. Fhrn v. Berlendis T., S KrD.

Geschwister: a) Eugen Franz, g. 725, k. k. Kämmer. u Gen. FWM. der Inf., † vor 796. b) Catharine, g 727, lebte im Fräuleinstift auf der Neustadt zu Prag, † ... c) Franz, g 735, k. k. Kämmer. u. Hptm., † 768 in Böhmen. Gem. Johanne, des Gr. Carl Jos. Hrczan v. Harras T., g. 744, StKrD, † zu Dresden 23 Merz 794.

Eltern: Maximilian Anton, g. 673, k. Kämm., Obrist u. Comdt. unterschiedl. Festungen in Croatien u. Slavonien, † 740. Gem. Franciske Anne, Freyin v. Mauerburg, g. 697, † 748.

Groſseltern: Joh. Ludwig jun. (Stifter dieser Linie), g. 637, k. k. Kämm., † 675. Gem. Franciske Gräf. v. Lodron, g. 646, † 694.

Die vierte Hauptlinie.

Diese Hauptlinie stammt von Franz I. de la Tour, einem jüngern Sohne Pagani II. ab. Sie nahm schon im 13n Jahrhundert den Zunamen de Tassis an, u. unterschiedene Zweige aus derselben führten zuerst das Postwesen unter den Kaisern Friedrich IV u. Maximilian I. in mehreren Ländern ein. Ein Nachkomme von Franz I. in der 5n Generation war Roger I. von dessen älterm Sohne das nun reichsfürstl.

fürstl. Haus Thurn und Taxis abstammt, welches oben im 5n Kapitel (S. 397, u. f.) dargestellt ist. Von Rogers I. jüngstem Sohne, Gabriel aber, der das Postwesen in Tyrol einrichtete, stammt das noch in Tyrol blühende Haus der Grafen von Thurn, Valsassina und Taxis her, welches bis 1810 die Obrist-Hof-Postmeister-stelle in Insprück bekleidete, und hier noch einzuführen ist.

Das gräfl. Haus von Thurn, Valsassina und Taxis zu Insprück.

Dieses ist im Mitbesitz der Herrsch. Wäschenbeuern, wovon die Mitherren zur unmittelbaren freien Reichsritterschaft in Schwaben, Orts am Kocher, gehörten. Wegen des erbl. Oberhofpostmeisteramts in Tyrol hat es ohnlängst mit der Krone Bayern ein Arrangement getroffen, dessen Stipulationen aber nicht bekannt geworden sind.

Graf: ALEXANDER Joseph, g. 19 Merz 765, Rsgr. v. Thurn, Valsassina u. Taxis, Fhr v. Neuhaus, Hr zu Wäschenbeuern etc., k. k. Kämmer., u. resign. General-ErbObristHofPostmstr in den ober- u. vorder-öster. Landen, lebt zu Insprück. Gem. Mar. Theresie Gräf. v. Särentheim, g. 16 Nov. 771, vm. 6 Febr. 792, StKrD.

Kinder: a) Joseph Thaddäus, g. 23 Apr. 794. b) Carl Rudolph, g. 9 Iul. 795. c) Crescentie, g. 17 Nov. 796.

Geschwister: 1) Antonie, †. 2) Leopold, g. 757, † 776. 3) Carl, †. 4) Joseph Anton, †. 5) Joseph, †. 6) Aloys, †. 7) Johann, †. 8) Xaver, †. 9) Anne, †. 10) Anne Josephe, †. 11) Crescentie, g. 766. Gem. Leopold Gr. v. Kinigl, vm. 791. 12) Theresie, g. 768. Gem. Nic. Ludw. Gr. v. Dönhoff. 13) Felix, †. 14) Joseph, g. 10 May 772, war östr. k. k. Cpt. Ltn. im Inf. Rgt. Nro. 64. oder Mq. de Chasteler (lebt zu Insprück). 15) Marie Anne, g. 11 Febr. 775. Gem. Joseph Gr. v. Wolkenstein-Rodenegg, k. k. Kämmerer.

Eltern: Joseph Sebastian, g. 19 Ian. 729, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 2 Ian. 790. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joseph Maria v. Wilczeck T., g. 735, vm. 2 Ian. 755, ist W.

Vatersgeschwister: a) Johann Franz, g. 5 Oct. 724, k. k. Kämmer., † 28 Dec. 756. b) Ignaz Joseph, g. 3 Sept. 726, † 18 Ian. 730. c) Franciske, g. 4 Sept. 727, † ... d) Anne Antonie, g. 29 Ian. u. † 20 Merz 730. e) Leopold Fidelis, g. u. † 731. f) Anton Peter, g. 29 Iun. 733, † 28 Oct. 796. g) Aloys, †. h) Felix Joseph, †. i) Marie Anne, g. 24 Apr. 738, † 19 Apr. 791. k) Mar. Juliane, †. l) Franz Xaver, †. m) Philipp, †. n) Johann Baptist, g. 19 Iul. 744. o) Judas Thaddäus, g. 7 Febr. 746, † 1800. Gem. Mar. Philippine, Gräfin v. Fieger, Freyin zu Friedberg, g. 8 Ian. 748, vm. 2 Nov. 779, ist W.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 12 Sept. 780. 2) Philippine, g. 782. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Spaur, vm. 801. 3) Antonie, g. 21 Iun. 784.

Großeltern: Leopold Franz, g. 17 Nov. 688, Fhr zu Neuhaus,

Hr zu Wäschenbeuern, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 27 Febr. 750. Gem. Mar. Antonie Bernardine, Gräfin u. Herrin v. u. zu Sprinzenstein, Freyin v. Neuhaus, g. 20 Aug. 703, vm. 5 Oct. 723, StKrD, † 20 Aug. 758.

Törring und Tengling.

Ein altgräfliches Haus, welches schon über 1000 Jahre in Bayern blüht. Man kann in dessen Stammreihe bis auf Alvicus Törringer zurückgehen, der um 761, zu den Zeiten des bayr. Herzogs Thassilo's, Oberjägermeister in Bayern war. Gegen Ende des 11n Jahrhunderts stifteten 3 Brüder, Cuno, Ulrich u. Alram, 3 Linien, wovon die älteste und jüngste wieder erloschen sind. Die mittelste, von Ulrich gegründete, aber blühet noch und theilte sich mit 3 Söhnen Caspars in der lezten Hälfte des 16n Jahrh. abermals in 3 Linien, nämlich

a) die Linie zu Seefeld, gestiftet von Georg, dem ältern Sohne.

b) die Linie zu Stain, gestiftet von Adam († 1580), dem mittlern Sohne Caspars. Diese besafs Pertenstein u. Pörnbach in Bayern, erlosch aber in männl. Erben 1744, worauf deren Güter vermöge Hausverträgen an den ältern Ast der Linie zu Jettenbach gefallen sind.

c) die Linie zu Jettenbach, gestiftet von Johann Veit († 1582), dem jüngsten Sohne Caspars. Diese Linie theilte sich zu Anfange des vorigen Jahrhunderts mit 2 Söhnen Maximilians abermals in 2 Aeste:

1) den ältern, oder Törring-Gronsfeld, welchen Franz Joseph pflanzte, und der von dem ganzen Hause allein, wegen Gronsfeld oder zulezt wegen Gutenzell, Sitz und Stimme hatte.

2) den jüngern, jezt Törring-Jettenbach, welchen Leonhard Sitapert, Maximilians jüngerer Sohn, gegründet hat.

Uebrigens ist das ganze Haus catholischer Religion, besizt das Erb-Land-Jägermeister-Amt in Bayern, das Erb-Kämmerer-Amt des Erzstifts, nachmaligen Hzthums Salzburg, und die Erb-Land-Marschalls-Würde des Hochstifts, nachmaligen Fürstenthums Regensburg.

A) Die Linie zu Seefeld.

Wohnsitz: zu München.

Graf: **Anton Clemens, g. 22 Iul. 725, Rsgr. v. Törring u. Tengling, Hr der Hrsch. Seefeld, auf Dinzelbach, Delling, Wörth, Aitershofen, Metting, Walchstatt, Hersching, Wippenheim, Arzla, Neufahrn u. Haidhausen; ErbLandjägermstr in Bayern, Erbkämmer. im Hzth. Salzburg u. Erb-Landmarschall im Fstth. Regensburg, k. bayr. Kämmerer, w. geh R. u. Obristhofmstr, auch landschaftl. Verordneter Rentamts München, bSH u. SGh wrGA, der Acad. der Wiss. in München Präs., der ökon. Gesellsch. zu Burghausen und der Bienengesellschaft in der Ober-Lausitz Mitglied, Senior Famil. u. Majoratshr. Gem. Mar. Emanuele, des Gr. Ign. Sedlinsky v. Choltiz, bischöfl. lüttich. Ober-Kämmer. T., g. 18 Dec. 740, vm. 14 Sept. 755, StKrD, † 14 Iul. 790.**

Kinder: a) Maximilian, g. 20 Aug 756, † 1 Dec. 758. b) Theodor, g. u. † 12 Iun. 757. c) Clemens, g. 29 Sept. 758, k. bayr. Kämmer., w. geh. R. u. ObristCeremonienmstr, bSG2, JM, der bayr. Acad. der Wiss. Mitglied. Gem. Iosephe, des Gr. Carl Albert v. Minucci T., g. 6 Febr. 764, JMD, vm. 4 Apr. 780.

Kinder: 1) Josephe Marie, g. 9 u. † 20 Febr. 781. 2) Marie Amalie, g. 7 u. † 8 Apr. 783. 3) Josephe Marie, g. 20 Sept. 784, † 26 Febr. 785. 4) Adelheid, g. 10 Dec. 786, Dame d'Honneur der Königin v. Bayern. 5) Antonie, g. 2 Febr. 788, Stiftsd. des kurbayr. adl. Damenstifts zu St. Anna in München. 6) Iosephe, g. 24 Iul. 789. 7) Ioseph Conrad, g. 5 Aug. 790. 8) Anne, g. 3 Apr. 794. 9) Mar. Laura, g. 4 u. † 11 Iul. 795. 10) Cunigunde, g. 17 Oct. 796. 11) Anton Clemens, g. 24 Aug. 798.

d) Ignaz, g. 13 Oct. 759, kurpfalzb. Rittm. des fürstl. Ysenburg. Cür. Rgts, † 22 Iul. 780. e) Antonie, g. 761. Gem Clemens Aug. Gr. von Holnstein, vm. 785. f) Mathildis, g. 10 Oct. 765, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Geschwister: Maximilian, g. 12 May 723, Kais. Carls VII. u. kurbayr. Kämmerer, auch kursächs Kurhr, bSG2, JM. O. Bailly u. Comth. zu Kastl; † 31 Aug. 794. 2) Adelheid, g. 20 Ian. 728, war erste KammerDame der nun verstorb. Kurfürstin v. Bayern, StKr- u. JM-D. 4) Mathildis, g. 5 Aug. 734, † 10 Ian. 765 Gem. Ios. Ferd. Gr. v. Salern, kurpfalzb. w. geh. R. und Kämmerer, ObristLandzeugmeister, Gen. Ltn. der Inf. u Inh. des 2ten Feldjäger-Rgts, des St. Mich. O. Grofskr., vm. 17 Iun. 749, † ....

Eltern: Clemens Gaudenz, g. 13 Aug. 690, Kaiser Carls VII., auch kurbayr. w. geh. R., OberHofmarsch., Kämmer., u. Hauptpfleg. zu Wolfershausen, bSG1, Landschafts-Präsident, der verstorb. Kais. Amalie Oberhofmeister, † 10 Merz 766. Gem Lucret. Mar. Theresie Marchese v. Angelelli-Malvezzi, g. 4 May 702, vm. 20 Iul. 721, StKrD, † 30 Sept. 755.

Vatersgeschwister: a) Mar. Violante, g. 20 Nov. 695, † 786. Gem. Ios. Gr. v. Piosasque de Non, kurbayr. Kämmer. Kais. Carls VII. w. geh. R., Gen. FM., der kurbayr. Leibgarde-Hatschier Hptm. u. Pfleg. zu Dachau, † 3 May 776. 2) Charlotte, g. 20 Ian. 697, † 2 Aug. 769. Gem. Franz Gr. v. Rheinstein u. Tättenbach, vm. 1 Iul. 714, † 16 Merz 762. 3) Adelh. Theresie, g. 20 Ian. 702, † im Iun. 761. Gem. Ernst Friedr. Gr. v. Preysing, vm. 710, † 759.

Grofseltern: Max. Cajetan, g. 2 Iun. 670, Kais. Carls VII. u. kurbayr. w. geh. R., Obristhofmstr., Gen. FM, OberLandPräsident, u. Pfleger zu Rosenheim in Bayern, öGV, † 5 Iun. 752. Gem. Adelh. Felicitas Galeacci, des Marchese v. Canossa T., g. 21 Merz 674, vm. 692, † 14 Febr. 737.

Grofsvaters-Geschwister: a) Phil. Ioseph Gr. v. Törring zu A u,

kurbayr. Kämmer. u. Pfleger zu Pfaffenhofen, g. 12 May 680, † 26 Oct. 735. Gem. Maur. Franciske, Franz Felix Ferd. Fhrn von Frauenhofen T., Erbin der Hrsch. Au, g. 27 Iul. 693, vm. 709, † 9 Apr. 738.

Kinder: 1) Mar. Anne Nicl., g. 28 Dec. 711, † 10 Iul. 780. Gem. Ferd. Ios. Gr. v. Perusa, kurbayr. Kämmerer, vm. 23 Iun. 737, †.... 2) Adelheid Mar. Cajet., g. 11 May 713, kurbayr. Hofd. StKrD. 3) Anton Iohann, g. 17 May 714, Hr zu Au, kurbayr. Kämmer. Pfleger zu Biburg, auch kurcölln. w. geh. R., bSG2, † 24 Oct. 762. Gem. Mar. Adelheid, des Fhrn Albrechts von Alten-Frauenhofen zu Mürstorf T., g. 21 Oct. 706, vm. 21 Iul. 740, StKrD, † 18 Iun. 763.

Töchter: α) Philippine, g. 741, † 801. Gem. Ioh. Sigism. Gr. v. Preysing, vm. 764. β) Mar. Adelheid, g. 2 May 742. 1r Gem. Lamb. Friedr. Gr. von Königsfeld, kurbayr. Kämmer. u. Obristl., vm. 3 Sept. 760, † 2 Dec. 766. 2r Gem. Anton Gr. v. Closen zu Unter-Arnsdorf, kurpfalzb. Kämmerer, vm. 6 May 772.

4) Max. Franz, g. 4 Apr. 716, k. k. Obristl., † in der Bataille bey Krotzka 23 Iul. 739.

b) Adelh. Mar. Ludov., g. 6 May 668, † 16 Dec. 746. Gem. Gaudenz Gr. v. Rechberg, † 5 Sept. 735.

B) Die Linie zu Jettenbach,

besteht laut obigen Details 1) aus dem ältern Ast, bisher: Törring-Gronsfeld, jezt Törring-Gutenzell (der Descendenz Franz Josephs); 2) aus dem jüngern Aste, oder Törring-Jettenbach, als der Descendenz Leonhard Simperts.

1) Aelterer Ast, oder Törring-Gutenzell.

Von dem ganzen Hause hatte blos dieser Ast wegen der Grafschaft Gronsfeld, und da diese durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommen, sodann wegen der zur Entschädigung erhaltenen vormaligen Reichsabtey Gutenzell, Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio. Die neue Grafsch. Gutenzell wurde aber 1806 mittelst der Rheinbundesakte, unter k. würtemb. Souverainität gezogen. — Die Grafsch. Gronsfeld brachte die Gräfin Marie Anne, eine Schwester des Grafen Ignaz Felix Josephs (siehe Großeltern) als Universalerbin ihres in Gem., des Rsgr. Joh. Franz v. Gronsfeld, Bronchorst, Batteuburg etc. an ihren 2n Gemahl, den Gr. Claud Nic. v. Arberg-Valengin, mit dessen Tochter Josephe sie Max. Eman. Gr. von Törring (s. Vatersgeschwister) erheyrathete. — Wohnsitz: zu München.

Graf: Joseph August, g. 1 Dec. 753, Gr. v. Törring u. Tengling zu Iettenbach, reg. Rsgr. zu Gutenzell, ErbLandjägermeister in Bayern, k. bayr. Kämmer. u. w. geh. R. (in der Section des Innern) u. im I. 1810 bev. Hofcommissär zur Besitznahme des Fstth. Bayreuth, bSG1 u. bCV1, fEL1, (auch vormals Hof- u. Forstkammer- dann Gen. Landes-Directions-Präsid., Ober-Münz- u. Bergmeister, resignirt). Gem. Hyacinthe, des Fhrn



Max. Eman. v. Sandizell, Gen. FML. u. Statthalt. zu Ingolstadt T., g. 10 Iul. 751, vm. 1 May 779.

Kinder: a) Maximilian Aug., g. 21 Apr. 780, Erbgraf, k. bayr. Kämmer. b) Elisabeth Auguste, g. 29 Apr. 781. c) Aug. Pius, g. 10 May 782, † 14 Iun. 787. d) Hyacinthe Auguste, g. 27 Apr. 785. e) Ioseph Aug., g. 8 May 787.

Geschwister: 1) Theresie, g. 755, † 760. 2) Franz Seraph. Eman., g. 7 Febr. 756, infül. Propst zu München, bSG2 u. Dechant (auch vormals Domcustos zu Freysingen). 3) Carl Ignaz, g. 5 Merz 757, Domcapit. zu Regenspurg. 5) Sigismund, g. 26 Iul. 758, Prof. des Theatin. Ordens zu München seit 795. 6) Albert, g. 759, † 780. 7) Marie Anne, g. 10 Iul. 761, Stifsd. zu München, † 5 Sept. 797. 8) Iudith, g. 763, † 766. 9) August, g. 765, † 771. 10) Emanuel Max., g. 14 Iun. 767, k. bayr. Kämmer., JM1 u. Comth. zu Landshut. 11) Anton Cajet., g. 14 Febr. 773, † 793.

Eltern: Ioseph August, g. 10 Aug. 728, kurpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R. (auch vormal. Hofraths-Präsid.), bSH u. SG1; succed. 773 seinem ältern Bruder Maxim. Emanuel, als reg. Rsgr. und Hr zu Gronsfeld, † 21 Aug. 802. Gem. Elisabeth, des Fhrn Franz Ios. v. Lerchenfeld-Menghofen Erb-T., g. 4 Febr. 731, vm 9 Ian. 753, ist W.

Vatersgeschwister: a) Max. Emanuel, g. 18 Nov. 715, weil. kais. u. kurbayr. w. geh. R., Kämmer., Confer. Minist., Hofkammer- und Commerz-Präsid., Obr. Land-Zeugmstr u. Pfleger zu Trofsburg, bSG1; erlangte durch seine erste Gem. die im Hzgth. Limburg bei Mastricht liegende Rs-Grafschaft Gronsfeld, samt Sitz im westphäl. Grafencollegio für sich u. seine Erben, † 13 Merz 773. 1te Gem. Iosephe, des Gr. Claudii Nic. von Arberg-Valengin u. Gronsfeld T. u. Erbgräfin von Gronsfeld, g. 14 Merz 721, vm. 3 Ian. 745, † 17 Febr. 754. 2te Gem. Auguste Isab. Theresie, des Gr. Ios. Franz Mar. v. Seinsheim T., g. 15 Apr. 740, vm 1 May 755, ist W. b) Marie Anne, g. 29 Iul. 717, † 9 Ian. 740. c) Marie Iosephe, g. 19 Apr. 721, † 16 Ian. 742.

Grofseltern: Ignaz Felix Jos. (ein Sohn Franz Iosephs, des Stifters dieses Astes, † 704; u. Mar. Ursule v. Grammont, † 715), g. 18 Nov. 682, kais. u. kurbayr. Confer. Minister, Gen. FM., Obrist-Land-Zeugmstr, bSG1, † 18 Aug. 763. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ioh. Phil. v. Arco T., g. 691, vm. 712, † 19 Dec. 756.

Grofsvatersschwestern: 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

2) Der jüngere Ast, oder jetzt Törring v. Iettenbach.

Graf: Clemens, g. 24 Aug. 779, k. bayr. Kämmer. u. vormals k. k. Ltn unter dem Rgt. Kaiser Husaren.

Geschwister: 1) Wilhelmine, g. 10 Febr. 774. Gem. Jos. Mar. Anton Fhr v. Limpöck, k. bayr. Kämmer. u. Landrichter zu

Straubingen, vm. 13 Iun. 792. 2) Johann Nepom., g. 10 Ian. 776, kurpfalzbayr. Kämmer., † ... 799. 3) Mar. Theresie, g. 8 Apr. 777. Gem Chr. Gr. v Waldkirch, k. bayr. Kämmer., Forst- u. Wildmeister zu Neuenöttingen, vm. 15 Ian. 797. 4) Joseph, g. im May 778, † e. a. 5) Josephe Theresie, g. u. † 27 Oct. 780.

Eltern: Maximilian, g. 16 Iun. 746, heut. Gr. zu Törring-Jettenbach zu Bänkam u. Armschwang, k. bayr. Kämmer. u. Hofr., bSG3. (lebt auf seinen Gütern). 1te Gem. Marie Clementine Freyin v. Falkenstein, vm. 18 Apr. 733, † 20 Nov. 780. 2te Gem. Mauritia Freyin v Ulm, vm. 4 Iul. 782.

Grofseltern: Norbert Ioh., g. 25 Aug. 719 (ein Sohn Max. Jos., g. 694, † 769, u. dessen 1n Gem. Franciske Gräf. v. der Hauben, g. 697, vm 718, † 758; u. ein Enkel Leonhard Simperts, des Stifters dieses Astes), Gr zu Jettenbach auf Bänkam etc., kurpfalzb. Kämmer., Gen.FML., der Hatschier-Leibgarde erster Lieutn., JM1 u. Comth. zu Erding, bSG1 u. Pfleger zu Aham, † 20 Sept. 790. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Wolfg. Max. v. Auersperg zu Rothenhaus T., g. 17 Iun. 727, vm. 12 Sept. 745, † 10 May 762. 2te Gem. Josephe, des Fhrn Joh. Franz v. Gumpenberg zu Pöttmefs, Hofraths-Vicepräsidenten zu München T., g. 30 Iun. 753, vm 16 Apr. 765, StKrD, geschieden 772, vermählte sich wieder 16 Aug. 772 mit Carl Ioseph Fst. v. Palm, u. † 19 May 802.

Grofsvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

Traun (und Abensperg).

Dieses gräfl. Haus leitet seine Abkunft von den berühmten Grafen von Abensperg in Bayern her, deren Geschlecht 1485 erlosch. Das gräfl. Haus Abensperg war ein Zweig des von Arnolph Herzog in Bayern abstammenden gräfl. Hauses von Scheyern und Wittelsbach, aus welchem auch die Pfalzgrafen am Rhein und Kurfürsten in Bayern entsprossen sind — Nach Erlöschung der Gr. v. Abensperg verkaufte Kais Maximilian I. die Güter dieser Grafen als heimgefallene Reichslehen an Bayern; doch führen die Grafen v. Traun noch den Titel davon Die Herrsch. Traun in Oberösterreich aber, welche diese Familie noch besitzt, ist als das Stammhaus derselben zu betrachten. Im 15n Jahrhundert theilte sie sich mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte um 1430) in 2 Linien, nämlich

1) in die ältere (vormals zu Eschelberg), welche Johannes der ältere Sohn Wolfgangs pflanzte, und nun erloschen ist.
2) die jüngere, zu Meissau, welche Michael, Wolfgangs jüngerer Sohn, gestiftet hat.

Beide Linien wurden um 1640 von Kaiser Ferdinand II. in den Rsgrafenstand erhoben, und bekennen sich zur cathol. Religion.

1) Aeltere nun erloschene Linie (vormals zu Eschelberg).

Die Hrsch. Eschelberg in Oberösterreich, wornach diese Linie vormals benamt wurde, gehört jezt dem gräfl. Hause Starhemberg. Der

Lezte Graf: Ferdinand Joseph, g. 20 May 740, **vormal. Kreiscommiss.** in Niederösterreich, † 7 Apr. 807.
Bruder: Peter de Alcantara Vigilius, g. 19 Iul. 760, †.
Eltern: Ferdinand, g. 8 Oct. 710, fstl. passauisch. geh. R. u. Hofmarsch., † 774. 1te Gem. Mar. Cathar., des Fhrn Rudolph v. Bünau T., vm. 739, StKrD, † 22 Oct. 758. 2te Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Ios. v. Stom T., vm. 20 Aug. 759, † als W.
Vatersbruder: Carl Franz, g. 5 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. vormal. Reg. R zu Freyburg, †.
Grofseltern: Iul. Ioh. Wilh. (ein Sohn Ioh. Wilhelms u. Doroth. Elisab. Freyin v. Teufel zu Güntersdorf), g. 18 May 670, k. k. Gen. FWM., † 15 Ian. 739. Gem. Mar. Franc., des Fhrn Albr. v. Lerchenfeld T., † 20 Aug. 748.

2) Die jüngere Linie (Traun-Meissau).

Aus dieser Linie erkaufte 1662 der Graf Ernst vom Hause Oesterreich die unmittelbare Reichsherrsch. Egloffs in Schwaben (die nun der Fst. von Windischgrätz besizt), und erhielt deshalb 1668 Sitz u. Stimme im schwäb. Rsgrafencollegio. Ebenderselbe erheyrathete mit seiner Gemahlin die Herrschaft Petronell in Niederösterreich. Sein Brudérssohn Otto Ehrenreich erhielt ferner 1705 das Obrist-Erb-Land-Pannier-Amt in Oesterreich. Mit des leztern 2 Söhnen, nämlich Franz Anton (g. 1674, † 1743) und Johann Adam (g. 705, † 786) hat sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

Erster Ast.

Blos dieser Ast hatte wegen der ehehin besessenen nun aber veräufserten Hrsch. Egloffs unter den schwäb. Reichsgrafen Sitz und Stimme.

Graf: ANTON FRANZ, g. 3 Iul. 767, des h. r. Rs Gr. u. Hr der Hrsch. Wolkenburg, Traun, Petronell u. Siggen, Obrist-Erb-Panner in Oesterr. ob u. unter der Enns, Major in k. k. Diensten; succ. seinem Bruder Franz Ios 1800. Gem. Ludomille, des Gr. Eug. Wenzl Ios. v. Wrbna T., g. 1 May 773, vm. 801, StKrD,
Kinder: a) NN., g. 802. b) NN., g 803,
Geschwister: 1) Franz Ioseph Eugen, g. 1 Apr. 760, k. k. Kämm., succed. seinem Vater 11 Ian. 791, † im Dec. 1800. 2) Marie Theresie, g. 17 Apr. 761. Gem. Ladisl. Franz Fhr v. Orczy, vm. im Aug 783. 3) Eleonore Vincentie, g. 28 Nov. 763. Gem. Anton Gr. v. Meraviglia, vm. 781, 4) Marie Anne, g. 31 Iul. 765, Stiftsd. zu Prag. 5) Ernst Franz, g 4 Sept. 769, k. k. Ltn. bey Erzhz. Franz Cür., † 14 Iun. 796, blieb vor Mannheim. 6) Mar. Anne Franciske, g. 13 Iul. 772. 7) Iohann Nepom., g. 22 Iun. 775, k. k. Ltn. bey Savoyen Dragon. 8) Franz Xaver Ios. Ladisl., g. 26 May 778, k. k. Prem. Rittm. beym Chev. leg. Rgt. Nr. 5 oder Klenau.
Eltern: Franz Ios. Gabriel, zu Wolkenburg, Eggloffs etc., g. 4 Iul. 734, ObristErbPanner in Ober- u. Unterösterr., k. k. Kämmerer u. niederösterr. Landes-Beis., † 11 Ian. 791. Gem. Mar.

Eleonore, des Gr. Ladisl. v. **Kollonitz** zu Kollegrad, k. k. w. geh. R. T., g. 20 Sept. 738, vm. im Dec. 758, StKrD, ist W., war Obristhofmeisterin der verstorb. Grofsfürstin, Gemahlin des Erzhz. Palatinus.

Vatersgeschwister: 1) Carl Emanuel, g. 13 Merz 738, kais. Kämmer., Mitinhaber v. Nago-Tapolesan in Ungarn, dermal. Geschlechtsältester u. ObristErbPanner in Oestr. (wohnt auf seiner Hirsch. Tabornock in Ungarn). 1te Gem. Mar. Cstine, des Gr. Ioh. Adam v. Abensp. u. Traun T., seine Cousine, † 3 Febr. 793 zu Wien. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ludw. v. Revay zu Terocz T., g. 771, vm. 18 Iun. 793, StKrD. 2) Marie Anne, g. 14 May 741, ist W. Gem. Emmerich VII Gr. v. Esterhazy, vm. 764, † 2 Iun. 792.

Grofseltern: Franz Ios. Gotth. (ein Sohn des Stifters Franz Anton u. Eleonorens Gräf Palfy v. Erdöd), g. 18 Iul. 707, k. ungar. w. Kämmer., † 11 Dec. 744. Gem. Cath. Gabriele, des Gr. Ioseph v. Erdödy T., g. 718, vm. 733, † 17 May 744.

Grofsvatersschwestern, 2 an der Zahl, sind schon lange todt, Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Joh. Adam Gr. v. Abensberg u. Traun, g. 1 Oct. 761, erbt 17 Dec. 786 Bisamberg, u. 25 Merz 791 Meissau, Rappoltenstein, Pockfliifs u. Schweinbart, k. k. Kämmer., (residirt zu Wien im eignen Hause). Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Mich. Joh. IV. v. Althann T., g. 17 Iun. 764, vm. 19 May 788, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Apr. 790, † 14 May 791. 2) Carl Leonhard, g. 23 Iun. 793, † 9 Sept. 807. 3) Mar. Gabriele, g. 9 Merz 795. 4) Mar. Christine, g. 28 Iul. 796. 5) Mar. Amalie, g. 12 Ian. u. † 6 Iun. 799. 6) Mar. Aloysie, g. 14 Oct. 1800, † 13 Apr. 804. 7) Mar. Theresie, g. 29 Ian. 802. 8) Franz de Paula, g. 12 Apr. 803, † 9 Merz 806. 9) Ludwig, g. 14 Sept. 805.

Geschwister: 1) Anne Theresie, g. 15 Aug. 759, StKrD. Gem. Bernardin Gr. de Pace, k. k. Kämmer. u. Reg. R. in Görz, vm. 19 Sept. 779. 2) Otto, g. 11 Oct. 772, † 23 May 776.

Eltern: Rudolph, g. 24 Dec. 728, Majoratshr auf Meissau etc., war Geschl. Aeltester, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 25 Merz 791. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Ernst v. Kuefstein T., g. 30 Apr 736, vm. 30 Apr. 758, † 2 Aug 762. 2te Gem. Cstine Josephe, des Gr. Ernst Jos. v. Breuner T., g. 13 Dec. 735, vm. 5 Apr. 763, StKrD, † als W. 1 Apr. 801.

Vatersgeschwister: a) Otto, g. 19 Apr. 730, k. k. w. Kämmer., war vormals in Kriegsdiensten, † zu St. Pölten 8 Ian. 795. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Euseb. v. Kuefstein-Pottenbrunn T., g. 21 Merz 755, vm. 19 Ian. 780, † als W. 22 Apr. 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 780, † 799. Gem. Jos. Franz Gr,

v. Khevenhüller-Metsch, vm. 798. 2) Joh. Adam, g. 24 Febr. 784. 3) Mar. Anne, g. 783, † e. a.
b) Mar. Cstine, g. 9 Ian. 734, StKrD, † 3 Febr. 793. Gem. Carl Eman Gr. v. Traun, ihr Vetter, s. oben.
Großeltern: Ioh. Adam (jüngerer Sohn Otto Ehrenreichs u. Stifter dieses Astes), Hr auf Meissau, Rappoltstein, Pockflüſs, Groſs Schweinbart u. Bisamberg, g. 30 Apr. 705, k. k. w geh R., † 17 Dec 786 in Wien. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf T., vm 7 Oct. 727, StKrD, † 21 Febr. 771.
Groſsvatersschwestern, 3 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe vom J. 1803.

Trauttmannsdorf.

Von diesem altgräfl. nun auch zum Theil fürstlichen Hause ist schon oben im vorigen Kapitel gehandelt, auch daselbst von

A) der Johann-Friedrichs-Hauptlinie,

und zwar

1) von der böhmischen Linie derselben

a) der ältere Ast

in dem nun fürstl. Hause von Trauttmannsdorf Seite 400 bereits dargestellt worden. Hier werden also noch nachgetragen

b) der jüngere Ast.

Graf: SEBASTIAN Franz, g. 767, Hr auf Aulibitz, auch nach Ableben seines Oheims, des Grafen Adolph Ignaz u. dessen Gemahlin (siehe unten!), Hr zu Zbraslawitz, Chotomirziz u. Raposchow im czaslauer Kreise v. Böhmen; k. k. Rittm. u. gew. Adjut. des k. k. Gen. FML. Pr. v. Anhalt-Cöthen.
Geschwister: a) Ioseph Adolph, g 769, Domhr zu Salzburg. b) Marie Theresie, g. 772, StKrD. Gem. N. Gr. Kokorzowa. c) Charlotte, g. 773, † . . . d) Iohann, g. 774, † . . .
Eltern: Iohann Norbert Ios., g. 727, k. k. Kämmer., Obrist u. Command. der milit. Oeconomie-Commission in Prag, † 9 Nov. 796 zu Prag. 1te Gem. Ioh. Charlotte, des Gr. Ioh. Ludw. v. Harbuwal-Chamare T., vm. 766, StKrD, † 27 Sept. 777. 2te Gem. Marie Anne, NN. (bürgerl. Standes), ist W.
Vatersgeschwister: 1) Ioh. Ios., war in k. k. milit. Diensten, † . . . 2) Erasmus, † . . . 3) Chr. Hermann, prämonstrat. Ord. Prälat zu Töpel in Böhmen, † 7 Febr. 789. 4) Mar. Theresie, 5) Marie Philippine, vormal Klosterfrau, Prämonstrat. Ord. 6) Adolph Ignaz, g. 736, Gr. auf Horka u. Zbraslawitz, k. k. Kämmer u. Gen. Maj., † 781. Gem. Marie Theresie, des Gr. Carl Gotth. v. Schafgotsch, schles. Linie, T., g 30 Aug. 740, vm. 771, † 13 Aug. 798. 7) Mar. Catharine, g. 738, StKrD, ist W. Gem. Adam Ignaz Gr. v Berchtold in Mähren, g. 27 Merz 701, vm. 10 Febr. 776, † 786. (Er hatte mit seiner 774 verstorb. er-

sten Gem. Mar. Anne, Gräfin v. Aichbichl schon 773 seine Jubelhochzeit gefeyert). 8) Ioh. Wenzeslaus, †...

Groſseltern: Adolph Leopold (ein Sohn Sigismund Ludwigs, des Stifters dieses Astes u Enkel v. Adam Matthias), †.. Gem. Marie Sophie, des Fhrn Ioh. Ignaz v. Widersperg, k.k. Raths u. Landrechts-Beisitzers T., †...

2) Die Steyermärkische Linie

hat sich mit 2 Söhnen Maxim. Sigismunds (siehe Groſseltern des 2n Astes) in 2 Aeste verbreitet. Dessen älterer Sohn Sigismund Ernst stiftete den ersten, und der jüngere Sohn Weikard Joseph den zweiten Ast.

a) Erster Ast.

Graf: Weichard Conrad, g. 26 Nov. 754, k. k. Kämmer. u. Erb-Landhofmstr im Hzth. Steyermark, Hr zu Gleichenberg, Pirkenstein, lebt zu Grätz. Gem. Antonie Gräfin v. Szluha d'Icklat, vm. 775, StKrD.

Kinder: 1) Vincenz, g. zu Oedenburg 776, k. k. Kämmer. u. Ltn. des Hus. Rgts Nr. 9 oder Frimont. 2) Ioh. Nepom., g. 778, † im Merz 779. 3) Georg, g. 780, war k. k. Ltn. bey Erzhz. Joseph Husaren, † 27 Apr. 799 (blieb in der Schlacht bey Casano).

Geschwister: a) Aloysie, g. 751, Stiftsd. zu Inspruck. b) Mar. Rosalie Iosephe, g. 31 Dec. 759. Gem. Ioh. Bapt. Ludw. Fhr v. Bassand-Voeux, k. k. w. Hofkmr-R., vm. 784.

Eltern: Maximilian Gundaccar, (ein Sohn des Stifters Sigism. Ernsts u. Enkel Max, Sigismunds), g. 719, k.k. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 9 Apr. 764. Gem. Mar. Rosalie, des Gr. Max. Ludw. v. Saurau T., g. 3 May 731, vm. 752, StKrD, † im Iul. 773.

Vatersgeschwister; a) Marie Iosephe, g. 735, † 764. 1r Gem. Carl Gr. v. Saurau, vm. 761, † 762. 2ter Gem. Wolfg. Gr. u. Hr v. Stubenberg, vm. 763, † 801. b) Marie Anne, g. 9 Iul. 746, vormal. Dominicanerin zu Studenitz.

b) Zweiter Ast.

Graf: Aloysius, g. 19 Dec. 753, heut. Graf, Fhr in Gleichenberg, Hr zu Negau, Burgau u. Tazenbach, k.k. Kämmer., wohnt zu Grätz. Gem. Iuliane, des Gr. Dismas Franz v. Attems (Steyer. Linie) T., g. 4 Febr. 753, vm. 781, StKrD.

Sohn: Vincenz, g. 784.

Geschwister. 1) Barbara, g. 2 Iul. 734, k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Antonie, g. 11 Iun. 736, ehemal. Dominicanerin zu Grätz. 3) Rebekke, g. 31 Dec. 738. 4) Aloysie, g. 7 Ian. 748. 5) Ioh. Nepom., g. 23 Aug 757, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. niederöstr. Landmarschall seit Merz 808, † zu Wien im Merz 809. Gem. Theresie, des Gr. Franz Nadasti T., vm. 26 Iun. 796, ist W. 6) Weickard, g. 19 Apr. 760, Domhr zu Ollmütz u. Probst zu

Cremsier. 7) Maria Thaddäus, g. 28 May 761, k. k. geh. R., Bisch. zu Königingrätz u. Hr der bischöfl. Güter Chrast, Podlaschitz, Chlum, Zagezderz u. Raubowitz (seit 795), auch Domhr zu Ollmütz. 8) Joachim, g. im Iun. 765, gewes. Rittm. unter Kaiser Chev. leg.

Eltern: Weickard Ioseph, g. 19 May 711, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 11 May 788. 1te Gem. Charlotte, des Gr. Hannib. Balth. v. Wagensperg T., g. 28 Aug. 718, vm. 19 Apr. 733, † 6 Merz 750 in Grätz. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. Sig. v. Wurmbrand T., g. 8 Iul. 733, vm. 21 Febr. 752, ist W.

Vatersbruder: Sigism. Ernst (Stifter des obigen ersten Astes), geb. um 686, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 28 Nov. 762. Gem. Marie Anne, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., g. 695, vm. 19 Apr. 717, StKrD., † 768.

Groſseltern: Maximil. Sigismund (Stifter der Steyermärk. Branche; ein Sohn Georg Sigismunds, welcher ein Bruder v. Adam Matthias war), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 19 Dec. 732. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ernst Rüdigers v. Starhemberg T., u. Gr. Franz v. Dünewald W., † im April 745.

B) Die Johann-Hartmanns-Hauptlinie.

Sie blühete zulezt noch in 2 Branchen, welche von 2 Brüdern, nämlich a) Sigismund Joachim (g. 641 u † 1 Apr. 706) und b) Franz Heinrich (g. 21 Jan 662, † 9 Apr. 719) entsprossen waren. Die Descendenz des leztern, wovon zulezt noch 3 Klosterfrauen (Enkelinnen Franz Ehrenreichs) am Leben waren, ist nun ganz erloschen; die noch blühende Descendenz Sigismund Joachims aber folgt hier.

Graf: Ferdinand Sigismund, g. 13 Apr. 765, heutiger Besitzer der Hrsch. Trautenfels, Preu, Lichtenau etc. lebt zu Grätz.

Geschwister: 1) Friedrich (Sigism. Carl), g. 14 Dec. 761 war Majoratshr der Hrsch. Trautenfels, Preu, Lichtenau etc., k. k. Kämmer. u. Obristl. bey Motschlitz Uhlanen-Corps, wurde 5 May 800 in dem Treffen bey Meſskirch tödtlich verwundet, † 4 Iun. e. a. zu Siegmaringen. 2) Mar. Josephe, g. 760, Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Brandis, vm. 786. 3) Sigism. Joachim, g. 27 Oct. 763, war k. k. Hptm., † 18 May 794 (blieb in d. Affaire bey Moucron).

Eltern: Carl, g. 17 Sept. 719, Hr der Hrsch. Trautenfels etc., k. k. w. Kämmer. u. der Steyer. Landsch. Präsident, † 16 Febr. 796 zu Wien. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Gundacc v. Herberstein T., g. 4 Iul. 741, vm. 17 Febr. 760, StKrD, † als W. 1 Aug. 799.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne, g. 14 Oct. 717, StKrD, † 30 Ian. 786, Gem. Heinr. Gr. v. Brandis, vm. 4 Oct. 745, † 26 Oct. 790. b) Josephe, g. 13 Nov. 718, StKrD, † 792. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Herberstein u. Guttenhaag, k. k. w. geh. R., vm. 18 Febr. 739, † 778. c) Antonie, g. 723, gewes. Ursulinerin zu Grätz, †. d) Barbara, g. 726, ist W. - Gem. Max. Jos. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, vm. 753, † 791. e) Charlotte, g. 728, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg, †.

Grofseltern: Sigism. Ferdin. Leop. (ein Sohn Sigism. Joachims, s. ob.), g. 676, k. k. Kämmer, geh. R. u. inneröstr. Hofkriegsr., † 734. Gem. Henr. Mar. Carol., des Gr. Ign. Maria von Attems (Steyer. L.) T., g. 29 Aug. 687, vm. 4 Nov. 711, † 10 Dec. 742.

Vitzthum von Eckstädt.

Ein in Sachsen blühendes, seit 1711 rsgräfl. Haus; evangel. Religion.

Graf: Carl Alexander Nicolaus, g. 3 Iul. 767, Erb- Lehn- u. Gerichtshr auf Cunnersdorf, k. sächs. Directeur des plaisirs (der musical. Capelle u. des Theaters); (quittirte 797 als kursächs. Prem. Ltn, des Inf. Rgts v. d. Heyde mit Majors Character). Gem. Anne Albert. Emilie, des Gr. Alex. Leop. v. Wartensleben. T., g 13 May 777, vm. 4 Iun. 797.

Geschwister: A) Friedrich (August), g. 12 Iun. 765, war Majoratshr auf Lichtenwalde, erbte 786 Wölkau; kursächs. Kmrhr u. Obersteuereinnehmer, † 5 Merz 803. Gem. Carol. Amal. Auguste, des Gr. Georg Wilh. v. Hopfgarten T, g. 776, vm. 11 Febr. 790 (2r Gem. ist seit 807 Günther Gr. v. Bünau, auf Dahlen).

Kinder: a) Ludwig August, g. 10 Merz u. † 7 Apr. 792. b) Mathilde Auguste, g. 23 Ian. 794. c) Otto Rudolph, g. 28 Sept. 795, künftiger Majoratshr auf Lichtenwalde. d) Albert Friedr., g. 27 Apr. 797. e) Hermann August, g. 15 Oct. 798. f) Ida, g. 25 Iun. u. † 7 Aug. 800. g) Conr. Woldemar, g. 27 Aug. 802.

B) Heinrich Carl Wilhelm, g. 26 May 770, k. sächs. Kmrhr, u. seit 799 geh. Finanz-R. Gem. Ernest. Frid. Wilhelmine, des Gr. Georg Wilh. v. Hopfgarten T., g. 24 Sept. 767, vm. 24 Iul. 793 zu Dresden.

Kinder: a) Ludwig Ernst, g. 14 May 794. b) Moriz Heinr., g. 26 Nov. 795. c) Carl Gustav, g. 4 Oct. 797, † 21 Iul. 805. d) Thecla, g. 25 Sept. 799. e) Georg Rudolph, g. 27 Ian. u. † 3 Iun. 801. f) Louise Annette, g. 7 May 802. g) Rose Pauline, g. 25 Iun. 803, † 22 Sept. 807. h) Camille Cölestine, g. 26 Sept. 806, † 18 Sept. 807. i) Therese Angelika, g. 7 Febr. 808.

C) Erdmuth Louise, g. 3 Dec. 772. D) Josephe Aug. Amalie, g. 775. Gem. Adolph Fr. Werner Gr. v. der Schulenburg auf Betzendorf, vm. 798.

Eltern: Ludw. Siegfried, g. 14 Iul. 716, Hr auf Lichtenwalde, Auerswalde, Otterwisch, Scaske etc., kursächs. OberKmrhr, auch ehemal. Gesandter zu Turin, in Rufsland, Bayern, Frankr. u. in Wien, rSAndr u. AN, † 5 Dec. 777. 1te Gem. Christine Caroline, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyssig T., g. 24 May 728, vm. 4 Oct 748, † 14 Febr. 760. 2te Gem. Aug. Erdmuth, Joh. Fab. Gottl. v. Ponikau T., g. 8 Iul. 738, vm. 22 Aug. 761, † 8 Apr 775. 3te Gem. Amal. Sibylle Eleonore, Hieron. Friedr. v. Stammer, Landvoigts in der Ober. Lausitz u. kursächs. Confer.

Ministers T, g. 8 Ian. 749, vm. 30 Oct. 775, Frau auf Prietitz in der Ober-Lausitz, † 14 Dec. 795.

Vaters Bruder: Joh. Friedrich, auf Wölkau, Reibitz etc., g. 24 Iun. 712, kursächs. Gen.Ltn. u. Gouv. zu Leipzig, † 16 Oct. 786. Gem. Erdm. Dorothee Magdalena, Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb-T. u. Heinr. Rud. v. Schönfeld W., g. 25 Merz 720, vm. 1 Dec. 752, † 4 Ian. 787.

Groſseltern: Friedrich, g 10 Ian. 675, Rs-Graf 711, k. poln. u. kursächs. Cab. Minister u. ObKmrhr, pWA, rSAndr, † 13 Apr. 726, blieb im Duell. Gem. Rahel Charlotte, des Gr. Ludw. Gebh. v. Hoym T., g. 1 Nov. 676, vm. 8 Aug. 699, † 17 Merz 753.

V o ſ s.

Eine sehr alte und angesehene Familie, die vorzüglich im Hzthum Mecklenburg begütert ist, aus mehreren Linien besteht, wovon die hier folgende in männl. u. weibl. Descendenz von dem Könige v. Preuſsen in den Grafenstand erhoben wurde.

Graf: August Ernst Fr. Wilh. Heinr. Carl, g. 23 Dec. 779, Erbhr auf Giwitz im Mecklenb. etc., k. preuſs. Kmrhr, JM. Gem. Louise Gräf. v. Berg, vm. 1 Oct. 800.

Kinder: 1) Felix August Georg Jul. Heinr., g. 15 Aug. 801. 2) Mathilde Louise, g. 1 Dec 803.

Eltern: August, g. 18 Merz 753, k. preuſs. Reg. Präs. zu Königsberg in Preuſsen, † 26 Sept. 779. Gem. Henriette Freyin v. Rochow, ist W.

Vaters Schwester: Caroline Frid. Helene Joh., g. 15 Dec. 755. Gem. Fr. Ludw. Carl Cstian, reg. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, vm. 17 Ian. 770, † (als der Letzte seiner Linie) 7 Febr. 803.

Groſseltern: Ernst Johann, g. 25 Ian. 726, gewes. Obristhofmstr der verw. Königin von Preuſsen (mit Ministers Rang), prRA, † 26 May 793. Gem. Sophie Wilh. Charlotte Marie Freyin v. Pannewitz, g. 11 Merz 729, vm. 18 Merz 751, ist W. u. war Obristhofmeisterin der nun verstorb. Königin v. Preuſsen.

W a g e n s p e r g.

Ein in Steyermark blühendes gräfliches Haus, catholischer Religion, dessen Stammhaus Wagensperg ohnweit Laibach im Hzth. Crain gelegen ist. Es erhielt von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde, und besizt das Obrist-Erb-Land-Marschall-Amt in Kärnthen.

Graf: Johann Nepomuk, g. 19 May 752, Majoratsherr, Fhr zu Sonnek u. Rabenstein, Hr zu Greisseneck, Kaynach u. Voigtsperg etc., ObristErbLandmarsch in Kärnthen, k. k. w. Kämmer. u. LandR. in Steyermark. 1te Gem. Marie, des Gr. Sigism. v. Galler T., g. 22 Ian. 756, vm. im Nov. 775, † 4 Iul. 787. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Jos. Ehrenr. v. Hackelberg u. Landau T., g. 7 Febr. 765, vm. im Ian. 788.

Kinder: a) Elisabeth, g. 776. Gem. Carl Jos. Gr. v. Breu-



ner, vm. 794. b) Mar. Aloysie Anne, g. 789. c) Adolph Carl, g. 790.

Schwester: Aloysie, g. 7 Febr. 750, StKrD. Gem. Friedrich Gr. v. Lanthieri, k. k. Kämm. u. R. zu Görz, vm. 18 Nov. 764.

Eltern: Adolph, g. 4 Dec. 694, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Präsid. der Commercial-Haupt-Intendanz zu Triest etc., † 15 Nov. 773. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Ludw. v. Saurau T., g. 2 Aug. 736, vm. 747, StKrD, † als W. 789.

Vatersgeschwister: a) Charlotte, g. 718, † 750. Gem. Weickard Gr. v. Trautmannsdorf, vm. 19 Apr. 732. b) Walpurgis, g. 1 May 720, ist W. – Gem. Franz Wilhelm Gr. v. Hohenembs, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Comdt. der Stadt u. Festung Grätz, vm. 29 Iun. 751, † 5 Nov. 759. c) Antonie, g. 19 Sept. 722.

Grofseltern: Hannib. Balthasar, g. 667, kais. Kämmer., Obr. und Comdt. zu St. Georg in Croatien, † im Febr. 725. Gem. Mar. Rebekke, Sigismunds Herrn v. Stubenberg T., vm. 3 May 721, † 7 Febr. 761.

Grofsvatersgeschwister: 3 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Waldburg.

Von diesem, wegen der Reichs-Erb-Truchsessenwürde, welche es bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleidete, auch unter dem Namen Truchsefs bekannten, nun zum Theil fürstl. Hause, sind schon im vorigen Kapitel die nöthigen Erläuterungen gegeben, auch daselbst die Häuser Wolfegg-Waldsee, Zeil-Zeil u. Zeil-Wurzach, deren jeweilige Chefs seit 803 den Rsfürstl. Titel von Waldburg führen, in ihrer neuesten Genealogie bereits dargestellt worden. Hier ist somit noch nachzutragen

Die Friedrichsche oder preufsische Linie.

Sie wurde von Friedrich, dem jüngern Sohne Johanns, gegründet, u. ist schon über 200 Jahre in Preufsen ansäfsig. Da sie keine unmittelbare Reichsherrschaften besizt, so hatte sie auch an der Reichsstandschaft des Truchsefs-Waldburg. Hauses keinen Theil. Evangel. Religion.

Graf: Friedrich Ludwig, g. zu Tangermünde 25 Oct. 76?, Erbhr auf Kapustigal etc., k. würt. geh. R. u. Kmhr, wrCVI (qui '. 1800 als k. preufs. Sec Ltn. der Garde du Corps, sodann k. würtemb. Kmrhr, w. adel geh. R. u. aufserord. Ges. 1805 zu Wien u. seit 806 zu Paris, quitt. die würtemb. Dienste im Dec. 807, war dann k. westphäl. OberKmrhr seit 808, erhielt seine Beurlaubung von diesem Posten Dec. e. a.). Gem. Mar. Antonie Philippine, des Fst. Herm. Fr. Otto v. Hohenzollern-Hechingen T., g. 8 Febr. 781, vm 12 Iul. 803, war Obristhofmeisterin der Königin v. Westphalen 808, resignirte Dec. e. a.

Kinder: a) Marie Antonie, g. 8 May 804. b) Hermine Louise Amal. Pauline, g. 12 Iun 805.

Geschwister a) *vollbürtige*: 1) Wilhelmine Caroline, g. 10 Iul.

774', † 20 Aug. 775, 2) Louise Amalie Sophie, g. zu Tangermünde 20 Aug. 775, lebt zu Stettin. Gem. Ernst Wilh. Leop. v. Koschküll, k. preufs. Sec. Ltn. des Inf. Rgts v. Brüneck, vm. 14 Aug. 796, geschieden 799. b) *Stiefbürtige*: 3) Jacob Mangolt, g. 17 May 787, † 8 Oct. 804. 4) Pauline Albert., g. 2 Iul. 788. 5) Victor Carl Leop. Babo, g. 17 May 790, war k. preufs. Fähndr. des Drag. Rgts N. 6 oder Zieten, † 27 Dec. 806.

Eltern: Friedr. Ludwig, g. 14 Apr. 741, Erbhr auf Capustigal, Glautinen, Sepoten, Werdehlen, k. preufs. Kmrhr (hatte 770 als k. preufs. Rittmeister quittirt), † 3 May 807. 1te Gem. Amal. Albert. Wilhelmine, Joh. Ludwigs v. Ingersleben, k. preufs. Gen. Maj. T., g. 24 Ian. 755, vm. 28 Aug. 774, geschieden 23 Sept. 783 (ihr 2r Gem Leop. Aug. Wilh. Gr. v. Schlabrendorf auf Seppau, k. preufs. Obristl. der Cav., vm. im Ian. 784), sie † 6 Iul. 796 zu Seppau. 2te Gem. Amalie Pauline, des k. poln. Obristen, Fr. Stanisl. Gr. v. Kalnein auf Kilgis u. Werden T., g. 770, vm. 30 Merz 786.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Caroline, g. 18 May 740, ist W., lebt bei ihrem Bruder Philipp in Gurkenfeld. Gem. Joh. Georg Gr. v. der Gröben, Hr auf Weselin, Landhofmstr des Königreichs Preufsen, † 7 Sept. 799. 2) Friedr. Carl, g. 5 May 743, k. preufs. Gen. Maj. u. Chef des Cür. Rgts Nr. 4, prPM (verkaufte 798 die Güter Bestendorf u. Wilsdorf), † 4 Apr. 800. Gem. Helene (Louise Sophie), des k. preufs. Majors Ernst Sigism. v. Wedel T., g. zu Berlin 24 Dec. 733, vm. 16 Febr. 774 zu Jagow bei Berlin, † 29 Dec. 793 zu Driesen.

Kinder: a) Caroline Henr. Sophie, g. 1 Iun. 777 (lebt zu Warschau). 1r Gem. Roch. Aemil. Gr. v. Kamecke, vm. 10 Sept. 796 zu Driesen, geschieden. 2r Gem. Gustav Fhr von Wrangel (gewes. Gen. Adj. des k. preufs. Gen. Ltn. v. Köhler, vormal. Gouv. zu Warschau). b) Henriette Charl. Louise, g. 14 Apr. 780, lebt bei ihrem Oncle Philipp in Gurkenfeld. c) Carl Friedr. Ludwig, g. 26 Dec. 781, † 11 Dec. 793. d) Charl. Wilhelmine, g. 22 Nov. 782, † 24 Dec. 793. e) Heinrich August Ferdin., g. 3 Aug. 784, seit 811 rufs. kais. Ltn. beym LeibRgt. zu Pferde (zuvor k. preufs. Ltn. beim Cür. Rgt. v. Wagenfeld). f) Helene Amal. Albert., g. 27 Apr. 787 zu Bärwalde, Hofd. bey der Prinzefs. Ferd. v. Preufsen.

3) Wilhelm Franz, g. 5 Dec. 744, kais. russ. Major der Inf. 4) Philipp Alexander, g. 5 Iul. 747, quitt. 787 als k. preufs. Ltn. des Drag. Rgts Rohr, verkaufte 793 Hasenberg, u. kaufte dagegen 799 Gurkenfeld bei Angerbach in Ostpreufsen. 5) Amalie, g. 23 Apr. 753, † 12 Apr. 793. Gem. Ludw. Gr. u. Burggr. zu Dohna, vm. 15 May 776, † 31 Merz 787. 6) Charlotte Sophie, g. 24 Iun. 755, † 781. 7) Gebhard, g. 24 Oct. 757, k. preufs.



Maj. des Inf. Rgts Nro. 51 prPM. Gem. NN. v. Sebottendorf, vm. 7 Iul. 801.

Großeltern: Friedrich Ludwig, g. zu Berlin 13 Oct. 711, Erbhr. auf Bestendorf, Wilmsdorf u. Hasenberg, k. preuſs. Gen. Maj. u. Chef eines Drag. Rgts, quittirte 757, † 29 Apr. 777. 1te Gem. Charl. Sophie v. Chaise, † 4 Dec. 761. 2te Gem. Sophie Louise, des k. preuſs. Obristl. v. Flörke T., g. zu Mischen bei Königsberg 9 Ian. 741, vm. zu Capustigal 7 Apr. 763 (ihr 2r Gem. ist Carl Fr. Wilh. v. Bär, k. preuſs. Hptm. auſser Diensten, g. zu Berlin 11 Aug. 738, vm. zu Bündken in Preuſs. 13 Merz 779; leben zu Königsberg in Preuſsen).

Groſsvatersgeschwister: a) Friedrich, g. 24 Aug. 710, k. preuſs. geh. R. zu Cleve, † 24 Iun. 757. Gem. Soph. Charl. Mar., des Frhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt, k. preuſs. geh. Staats-Ministers T., vm. im Oct. 738, † 10 Merz 762. b) Friedr. Carl Wilhelm, g. 18 Oct. 718, Erbhr auf Bärwalde, Land-Jägermeister in Preuſsen, JM, † 761. Gem. Sophie v. Chaise, † im Febr. 759.

Kinder: 1) Carl Friedrich, g. 16 Febr. 745, k. preuſs. Ltn. der Cav. bis 775, Canon. in Halberstadt, verkaufte 793 die Trenkenschen Güter an den geh. R. v. Billerbeck, kaufte dagegen 794 die Güter Klaukendorf bei Allenstein in Ostpreuſsen, † 24 Dec. 797. 1te Gem. Albert. Theodore, des Gr. Fr Ludw. zu Dohna-Reichertswalde T. und Joh. Burch Theo. Gr. v. Rittberg W., vm. 2 Apr. 772, geschied. 788 (lebt in Reichertswalde). 2te Gem. Friderike Louise, des Cpt. u. Licent-Directors v. Blankensee T., g. 769, vm. 6 May 791, verkaufte als W. die Güter Klaukendorf an den k. preuſs. Ltn. v. Reischach 798, und vm. sich im Nov. 799 wieder an den gewes. russ. Major u. k. preuſs. Landr. v. Tettau, mit welchem sie in Königsberg wohnt.

Sohn: Gebhard Carl Wilh., g. 16 Merz 794 (lebt in Perside).

2) Otto Ludwig, g. 3 Iän. 730, k. preuſs. Hptm. bei Braun Inf., † 17 Aug. 789.

c) Caroline Amalie, g. 22 Nov. 729, † 791. Gem. Gebh. Joh. Gr. v. Kaiserling, hzgl. braunsch. Staats-Minister, rAN, vm. 748, † 761. 2r Gem. Heinrich Rsgr. Uxküll v. Gyllenband, russ. kais. geh. R., pWAn. Stan., rAnn. g. 1 Aug. 727, vm. 763, † 21 Nov. 787.

Urgroſseltern: Carl Ludwig (ein Sohn Wolfg. Christophs), g 685, k. preuſs. Gen. u. Chef eines Carab. Rgts, Erbhr der Herrsch. Rautenburg, Heinrichswalde u. Osenberg, † 24 Apr. 738 Gem. Sophie Charl., des Gr. Friedr. Wilh. v. Wylich u. Lottum, k. preuſs. Gen. FM. T., g. 694, † 21 Nov. 771.

Waldeck, (gräfl. Linie)

welche von Josias, Christian Ludwigs jüngerm Sohne, entsprossen ist. Sie besizt, auſser einer bestimmten Apanage u. auſser andern Gütern die Jurisdiction über die Orte Bergheim, Melbe u. Königshagen. Die jetzigen Glieder derselben haben ihren Theil an der

Graf-

Grafsch. Limpurg-Gaildorf, mit Vorbehalt des Titels u. Wappens, 1801 an den reg. Grafen v. Pückler u. Limpurg verkauft. Wohnsitz: Bergheim.

Graf: Iosias (Wilhelm Friedr. Cstian Carl) Gr. zu Waldeck, Hr zu Bergheim etc., g 13 May 774, succ. seinem Vater unter mütterl. Vormundsch. am 4 Iun. 788, war seit 793 k. preufs. Sec.Ltn. beym Kalkstein Inf. Rgt., quittirte 797 mit Hauptmanns Charakter, nun Obrist u. Inh. des fstl. waldeck. Contingents-Bataillons. Gem. Wilhelmine Carol. Louise, des reg. Gr. Joh. Carls zu Löwenstein-Wertheim T., g. 23 Apr. 774, vm. 10 Ian. 802.

Geschwister: a) Ludw. August, g. 27 Aug. 775, † 17 May 778. b) Gustav, g. 10 Dec. 776, † 28 Aug 781. c) Carl, g. 17 Nov. 778 (wohnt ebenfalls zu Bergheim). d) Cstian Ludw. Wolr., g. 3 Apr. und † 22 Aug. 781. e) Caroline Cstine Louise, g. 6 Oct. 732. f) Georg Friedr. Carl, g. 31 May 785.

Eltern: Iosias Wilh. Leop., g. 16 Oct. 733, quitt. 756 die kursächs. Militärdienste, u. 762 die französ. als Obrist, succ. seinem Bruder Friedrich am 9 Apr. 771, † 4 Iun. 788. Gem. Christine Wilh., des Gr. Gustav Friedr. zu Ysenburg-Büdingen T., g. 24 Iun. 756, vm. 5 Merz 772, gewes. Vormünderin, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Georg Carl Cstian, g. 1 Dec. 726, † 21 Iul. 756. 2) Carl, g. 728, † 748. 3) Caroline (Cstiane Ioh. Louise), g 24 Iun. 729, wohnte zu Bergheim, † 9 Iul. 801. 4) Friedrich (Georg Ludw.), g 20 Iul. 732, JM, succ seinem Vater am 2 Febr. 763, † 9 Apr. 771. Gem Cstine Louise Charl., des Gr. Carl Fr. zu Ysenburg-Meerholz T., g. 22 Nov. 742, vm. 21 Aug. 766, † als W. 20 Merz 808 zu Meerholz. 5) Georg Aug., g. 2 May 738, † 6 Ian. 750. 6) Wilhelm Carl Friedr., g. 15 Merz 749, † im Iul. 756.

Grofseltern: Iosias (ein Sohn Cstian Ludwigs u. Stiefbruder Friedrich Ant. Ulrichs, s. die fürstl. Linie, S. 173, unter Grofseltern), g. 20 Aug. 696, quitt. als Brigad. 736 die k. französ. Dienste, succ. e. a. seinem Bruder Heinrich Georg, † 2 Febr. 763. Gem. Dorothee Sophie Wilh., des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assenheim T., mitregierende Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 27 Ian. 698, vm. 17 Ian. 725, † 6 Febr. 774.

Walderdorf.

Ein altes, in den Rheingegenden blühendes gräfliches Haus, catholischer Religion.

Graf: Franz Philipp, g. 22 Merz 740, k. k. u. kurtrier. geh. R. und Erbkämmerer des Fstth. Fuld (resignirte 793 als Domhr zu Mainz u. Trier). Gem Mauritie v. Freyberg-Hopferau, g. 11 Nov. 770, vm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Melanie Franciske, g. 15 u. † 30 Sept. 794. b) Melanie Josephe, g. 12 Aug 795 c) Bernardine Eva, g. 13 Aug. u. † 2 Sept. 796. d) Hermann Wilderich, g. 28 Nov. 797. e) Carl



Friedr. Wilderich, g. 1 Sept. 799. f) Eduard Hugo Wilderich, g. 6 Iul. 801. g) Rudolph Wilderich, g. 12 Aug. 804.
Geschwister: 1) Wilderich (Philipp Franz etc.), g. 2 May 739, Fst. Bisch. zu Speyer (seit 797) östr. k. k. geh. R., bSG1, (vormals DomPropst zu Trier u. Speyer, Propst zu St. Simeon u. Paulin zu Trier auch gewes. kurtrier. Wahlbotschafter) lebte zuletzt in Bamberg, † 21 Apr. 810. 2) Marie Anne, g. 1 Dec. 737. Gem. Franz Ludw. Fhr v. Breidbach zu Bürresheim kurtrier. geh. R. u. Obristkämmerer, vm. 8 Dec. 760. 3) Sophie Euphemie, g. 8 Aug. 741, Stiftsd. zu Münsterbilsen, † 2 Ian. 763. 4) Lothar. Ludw., g. 7 Oct. 742, † 4 Aug. 743. 5) Friedrich Chr. Wilderich, g. 16 Sept. 744, Domhr zu Würzburg, Bamberg und Eichstädt, auch Propst zu Westerwinkel, war fstl. bamberg. geh. R. u. HofkmrPräsident. 6) Theresie, g. 15 May 746, Stiftsd. zu Münsterbilsen, † 10 Iul. 803. 7) Marie Clare Ludov. Franc. Joh. Walburga, g. 8 Sept. 747, Stiftsd. zu Diekkirchen in Bonn. 8) Hugo Joseph, g. 8 Sept. 748, † 16 Dec. 750. 9) Carl Anton, g. 14 Febr. 752, k. k. Kmrhr, kurtrier. Oberamtm. zu Montabauer, Erbkämmer. des Hochst. Fulda, † 4 Sept. 776. 10) Walp. Johanne Mar. Anne, g. 6 Nov. 750, † 19 Oct. 753.
Eltern: Lothar Wilhelm, g. 26 Merz 705, kurmainz. geh. R. u. Obr. der Leibgarde, † 14 Iul. 752. Gem. Anne Philippine, des Gr. Joh. Phil. v. Stadion zu Thannhausen T., g. 14 Ian. 718, vm. 18 Nov. 736, † 16 Iun. 786.
Vatersgeschwister: an der Zahl 15, sind sämmtl. schon längst todt, u. in der Ausgabe vom J. 1804 nachzusehen.

Waldersee.

Diese Familie führt den Namen von einem im Dessauischen gelegenen wüsten Schlosse Waldersee, dessen alte Besitzer, die Grafen v. Waldersee, schon vor einigen Jahrhunderten ausgestorben.

Graf: Franz Johann Georg Gr. v. Waldersee, g. 5 Sept. 763 zu Dessau, fstl. Anhalt-Dessauischer Oberaufseher, Hr auf Groſs- u. Klein-Bresa in Schlesien (war ehedem k. preuſs. Kriegs- und Dom. R. zu Breslau u. zuletzt geh. Ob. Finanz. R.), wurde am 15 Oct. 786 in den preuſs. Grafenstand erhoben, wohnt zu Dessau. Gem. Louise Carol. Casim. Sophie, des Gr. Albrechts zu Anhalt, k. preuſs. Gen. Maj. der Inf. einz. T., g. zu Halberstadt 3 Sept. 767, vm. zu Dessau 20 May 787.
Kinder: a) Louise Antonette, g. 30 Merz 788. b) Franz Heinrich Georg, g. 25 Apr. 791. c) Johann Cstian Eduard, g. 28 Ian. 793. d) Friedrich Gustav, g. 21 Iul. 795. e) Amalie Agnes Leop., g. 25 Iul. 799.

Waldstein.

Ein gräfliches, in Böhmen und Mähren ansäſsiges Geschlecht, das von den Herren v. Wartenberg, die vormals in Böhmen geblüht haben,

abstammen soll. Aus diesen soll im 13n Jahrhundert einer Namens Zdenko v. Ralsky, das Schloss Waldstein im bunzlauer Kreise Böhmens erbaut, und davon den Namen angenommen haben.

Das gräfliche Haus blühet in 2 Hauptlinien, A) der ältern, genannt zu Waldstein und Wartemberg, und B) der jüngern zu Arnow.

A) Die Hauptlinie zu Waldstein und Wartemberg.

Hat sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich 1) den ältern zu Münchengrätz und 2) den jüngern zu Dux; besitzt das Stammschloss Waldstein, das Fideicommiss Dux und das Obrist-Erb-Vorschneider-Amt in Böhmen, welches bey der Krönung und solennen Belehnungen der Senior dieser Hauptlinie vertritt; das Seniorat Trebitsch in Mähren, und seit 1636 die Magnaten-Würde in Ungarn. Auch wurde diese Hauptlinie 1774 aufs neue zu Sitz und Stimme in dem schwäb Grafencollegio aufgenommen. An allen diesen Prärogativen hat die Linie zu Arnow keinen Antheil.

1) Waldstein und Wartemberg auf Münchengrätz.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: gewöhnlich zu Münchengrätz.

Graf: Ernst Philipp, g. 26 Oct. 764, heutiger Graf von Waldstein von u. zu Wartemberg, Hr der Hrsch. Münchengrätz, Doxa (oder Hirschberg) Weiss und Hünerwasser; ObristErb-Vorschneider im Königr. Böhmen, k. k. Kämmer., JM, Senior dieser Hauptlinie. Gem. Antonie, Gräfin Des Fours, g. 10 May 772, vm. 21 Sept. 789.

Kinder: a) Vincenz, g. 30 Apr. 790, † 12 Ian. 793. b) Christian Vinc. Ernst, g. 2 Ian. 794. c) Antonie Sophie, g. 8 Aug. 800, † 23 Dec. 801.

Geschwister: 1) Mar. Sophie, g. 2 Febr. 760, k. k. Stiftsd. in Prag. 2) Leopoldine Franc., g. 761. Gem. Wilhelm Fst. v. Auersberg, vm. 776. 3) Josephe, g. 4 Oct. 763, k. k. Stiftsd. zu Wien. 4) Caroline Cetine, g. 766. 1r Gem. Leop. Gr. v. Daun, vm. 791, † 799. 2r Gem. NN. Gr. del Hoste, vm. 802. 5) Emanuel Franz, g. 10 Apr. 770, k. k. Obristl. beym Hus. Rgt. Stipsitz (Nr. 16), † 12 Iul. 803 zu Lugos im Bannat. 6) Joseph Vinc., g. 4 Merz 780, JM. u. k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Alvinzi, † 20 Iun. 799, blieb im Treffen bey Alessandria. 7) Cunigunde, g. 8 Oct. 785, † 30 Apr. 785.

Eltern: Vincenz Ferrer., g. 15 Iul. 731, k. k. w. geh. R. u. Kämmer.; auch seit 22 May 775 gewes. Senior dieser Hauptlinie, und demnächst Senioratshr zu Trebitsch und Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 10 Apr. 797 zu Trebitzsch. Gem. Sophie, des Gr. Franz Philipp v. Sternberg T., g. 11 Iun. 738, vm. 24 Apr. 759, StKD, † als W. 19 Iun. 1806.

Grosseltern: Franz Ernst (ält. Sohn Franz Josephs, g. 680, k. k. w. geh. R., Statthalters zu Prag, Obristlehnrichters in Böhmen, u. ehemal. Landeshptm. in Mähren, † 722, und dessen Gem. Marg. Gräf. v. Czernin, g. 689, † 728), Stifter dieser Linie, g. 25 Iul. 705, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., ObristErbVorschnei-

der in Böhmen, † 12 Oct. 748. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Prosper Ferd. v. Fürstenberg T., g. 28 Febr. 703, vm. 10 Febr. 727, † im Ian. 767.
Grofsvaters-Brüder: Joh. Jos. Georg, g. 24 Apr. 709, † 2 Febr. 771 (s. auch folgende Linie).

2) Waldstein und Wartemberg auf Dux.

Graf: Joseph Carl Emanuel, g. 16 Febr. 755, heut. Majoratshr zu Grofs-Skal etc., k. k. Kämmerer; erbte 10 Apr. 797 das Seniorat Trebitzschin, und führte seitdem das Votum beym schwäb. Kreise.

Geschwister: 1) Joh. Friedrich, g. 21 Aug. 756, Fst. Bisch. zu Seccau seit 802, (auch Domdechant zu Salzburg, u. Dombr zu Augsburg). 2) Cstine, g. 1 Dec. 757, † 19 Iun. 763. 3) Franz de Paula, g. 15 Febr. 759, JM, hat als k. k. Rittm. quittirt; seit 1804 auswärt. Mitgl. der k. Soc. der Wiss. zu Göttingen. 4) Mar. Antonie, g. 5 Dec. 760, † 23 Dec. 768. 5) Ferdinand Ernst Jos. Gabr., g. 24 Merz 762, k. k. Kämmer., TO. u. Comth. zu Virnsberg (und dieses Ord. gewes. w. Conferenzr.) nun Obr. u. Inh. eines Inf. Rgts in grofsbr. Diensten. 6) Marie Anne, g. 30 May 763, StKrD. Gem. Jos. Joach. Baron de Sylva, Marquis de Santa Croce, Gr. de Monte Santo, Grand d'Espagne, spGV, vm. 16 Apr. 781. 7) Mar. Elisabeth, g. 764. Gem. Jos. Gr. v. Dietrichstein, vm. 787. 8) Mar. Theresie, g. 6 Ian. 766, StKrD, u. gewes. Hofdame zu Brüssel, † 28 Aug. 796 zu Wien. Gem. Theodor Gr. v. Crüquenburg, k. k. Kämmer., vm. im Nov. 784. 9) Max. Joseph, g. 24 Merz 767, †. 10) Mar. Louise, g. 11 Iun. 768, StKrD, u. k. k. Dame du Palais. Gem. Jos. Gr. v. Wallis, vm. 11 Sept. 788.

Eltern: Emanuel Philipp, g. 2 Febr. 731, Hr. auf Grofs-Skal, Dux etc., k. k. geh. R., Kämmer. u. Reichshofr., auch gewes. Senior dieser Hauptlinie, u. daher ObristErbVorschneider in Böhmen, u. Hr der Senioratshrsch. Trebitsch, † 22 May 775. Gem. Mariane Theresie, des Fst. Emanuel von Liechtenstein T., g. 15 Oct. 738, vm. 21 May 757, StKrD, u. k. k. Dame du Palais; ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 13 Nov. 733, seit 760 Benedictiner-Nonne zu Prag unter dem Namen Marie Gabriele, † 11 Nov. 784. b) Mar. Franciske, g. 11 Nov. 736, StKrD, † als W. 794. Gem. Leop. Gr. v. Leslie, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., g. 25 Apr. 726, vm. 16 Iun. 756, † 22 Dec 774. c) Friderike Mar. Anne, g. 15 Ian. 742. Gem. Leop. Jos. Gr. v. Khünburg, gewes. fstl. salzburg. Obrist-Stallmeister. d) Georg (Christian), g. 14 Apr. 743, k. k. w. geh. R. u. Kämmer, Hr der Hrsch. Leytomifsl, † 6 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des letzten Gr. Anton Corfix v. Ulfeld jüngste T., g. 19 Sept. 747, vm. 29 Aug. 765, StKrD, † 27 Ian. 791.

Kinder: 1) Josephe, g. 1 Febr. 767, gewes. Stiftsd. in Mons, u. StKrD. 2) Joh. Georg, g. 11 Apr. 768, Hr der Hrsch Leytomifsl, k. k. Kämmer. und Obrist (aufs. Diensten), JM, (quittirte 792 als Rittm. bey Lobkowitz Chev. leg. u. war 1800 als Obristl. bei der böhm. Legion). Gem. Marie Franciske, des Gr. Otto Franz von Hohenfeld T., g... 771, vm. 20 Apr. 792, StKrD (haben Kinder). 3) Elisabeth, g. 28 Oct. 769, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W. Gem. Joseph Gr. v. Caroli, g. 768, vm. 8 Febr. 789, † im Iun. 803. (Er hinterliefs 5 unmündige Kinder. Von seinem Vermögen, das jährlich 300,000 fl. rentirte, vermachte er seiner Gem. zum Andenken 50,000 fl. u. ein Witthum v. jährl. 20,000 fl.) 4) Antonie, g. 4 Merz 771, StKrD u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Kohary, Majoratshr auf Csabrack und Szitnya, Erbhr zu Murany, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Vicepräsid. der Finanz- u. Hofkammer, (zu Wien), vm. 15 Febr. 792. 5) Emanuel, g. 2 Oct. 773, war fstl. salzb. Hofr. 6) Wilhelmine, g. 775. Gem. Hieronym. Gr. v. Colloredo-Mannsfeld, vm. 801. 7) Franz, g. 12 Dec. 776, JM, u. gewes. k. k. Ober-Ltn. bey Anton Esterhazy Inf. 8) Ioh. Nepom., g. 12 May 778, † 22 Nov. 783. 9) Aloysie, g. 19 Aug. 779, † 28 Merz 783.

Grofseltern: Ioh. Jos. Georg (Sohn v. Franz Joseph u. Bruder von Franz Ernst; f. Grofseltern der vorstehenden Linie!), g. 24 Apr. 709, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., pWA (trat nach Absterben seiner Gem. am 15 Apr. 760 in den Capucin. Orden, worin er unter den Namen Ioh. Baptist am 2 Oct. e. a. Profefs ablegte, und † 2 Febr. 771. Gem. Iosephe, des Gr. Franz Wenz. von Trautmannsdorf T., g. 27 Apr. 704, vm. 12 May 729, † 12 Oct. 757 zu Prag.

B) Die zweite Hauptlinie, oder Waldstein zu Arnau.

Graf: Joseph Franz, g. 764, k. k. Kämmer. u. Prem. Rittm. beym Cür. Rgt. Nr. 1 oder Kaiser.

Geschwister: 1) Iohann Nep. Wenzel, g. 763, hat als k. k. Ltn. des Inf. Rgts Hueff quittirt, und ist in welt-geistlichen Stand getreten. 2) Aloysie, g. 765. 3) Anton Ioseph, g. 767, war k. k. Ltn. bei dem Rgt. Terzi. 4) Leopold, g. 770. 5) Mar. Antonie, g. 772.

Eltern: Otto Wenzel, g. 27 Sept. 729, k. k. Kämmer. und gewes. Obr. WM., † 20 Iun. 790 zu Wien. Gem. Iosephe, des Gr. Anton von Csacki T., g. 741, vm. 762, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Barbara, g. 27 Dec. 715, † 29 Febr. 742. Gem. Joseph Wilib. Gr. v. Schafgotsch, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R., vm. 736, †. 2) Anne Marie, g. 24 Merz 717, † zu Grösen in Curland 31 Aug. 794. 1r Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Kettler, kais. Gen. FWM. u. Kämmer., u. präsidir. R. der k. k. Mahleracademie, bSMich2, uSSt3, vm. 20 Nov. 746, † 3 May 748.



2r Gem. Fr. v. Offenberg, Major. 3) Franz Joseph, g. 20 Febr. 719, auf Rozdiolowitz u. Heimburg, SMichl, gieng 752 nach Rufsland, und bekannte sich 19 May 754 zur griech. Kirche, † 758. 1te Gem. Maximiliane Freyin Chanowsky u. Langendorf. 2te Gem. eine T. des ehemal. russ. kais. Gen. FM. Gr. Alexei Rumanzow, vm. 754.

Tochter: NN. war im Fräuleinstift zu Petersburg 764. Gem. Iwan Gr. v. Apraxin, kais. russ. Gen. Major, vm. 780.

4) Mar. Iosephe, g. 720, † 763. Gem. Leop. Gr. Palfy v. Erdöd, vm. 739, † 773. 5) Eleonore, g. 22 Febr. 721, war seit 750 Klosterfrau in München unter dem Namen Marie Iosephe Amalie, † 24 Merz 759. 6) Mar. Iohanne, g. 4 Iul. 722. Gem. Anton Gr. v. Harbuval, Chamare genannt, k. k. Kämmer., † 764. 7) Mar. Caroline, g. 724, † 781. Gem. Franz Ios. Liebsteinsky, Gr. v. Kollowrat, vm. 746, † 758. 8) Mar. Anne, g. 3 Apr. 726, † 28 Oct. 762. Gem. Anton Fhr v. Argensol, k. k. Kämmer. u. Obrist, vm. 2 Febr. 761, † ...

Grofseltern: Ioh. Wenzel, auf Rozdialowitz, g. 8 Febr. 658, k. k. w. Kämm., † 9 Nov. 731. Gem. Mar. Barbara. Gräf. Palfy v. Erdöd, g. 5 Dec. 694, vm. 712, StKrD, † 13 Ian. 769 zu Prag.

Wallmoden-Gimborn.

Ein reichsgräfl., im westphäl. Kreise begütertes Haus, evangel. Religion. — Der jetzt regierende Graf erlangte wegen der vom Fürst von Schwarzenberg An. 1782 erkauften Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen, am 17 Jan. 1783 die reichsgräfl. Würde mit Sitz und Stimme in dem westphäl. Kreise und westphäl. Grafencollegio auf dem Reichstage. Diese Herrschaften stehen nun unter grofsherzogl. bergischer Souverainität.

Graf: JOHANN LUDWIG, g. 22 Apr. 736, reg. Gr. v. Wallmoden-Gimborn seit 782, Erb- u. Gerichtshr auf Heinde, Liestringen, Diekhof, Schwissel, Kanzlershof, Pölitz, Roggow, Uhry, Drölitz u. Schweetz, ehemals k. grofsbritt. u. kurbraunschweig. Feldmarschall, Chef des LeibgardeRgts zu Pferde und Oberstallmstr, (auch vormal. Augesandt. am röm. kais. Hofe), der Acad. der Künste zu Berlin Ehrenmitgl. 1te Gem. Charlotte, Aug. Wilh. v. Wangenheim, k. Hofmarsch. zu Hannover T., g. 1 Merz 740, vm. 18 Apr. 766, † zu Lausanne 23 Iul. 783. 2te Gem. Louise Cstiane, des verstorb. sachsen-gothaischen Ministers u. Ritterhptm. des Ritter-Orts an der Bannach, Friedr. Carls v. Lichtenstein T., g. 10 Apr. 764, vm. 3 Aug. 788.

Kinder 1r Ehe: 1) Ernst Georg Aug., g. 8 May 767, Kammer-R. in Hannover, JM, † 1 Ian. 792 in Kopenhagen. 2) Ludwig Georg Thedel, g. zu Wien 9 Febr. 769, JM, vormals bey dem Leibgarde-Rgt. in Hannover angestellt, dann seit 790 in preufs. Diensten, die er als Rittm. u. Gen. Adjut. des Generals v. Wolfradt 795 quittirte; seitdem in östreich. Diensten u. seit 809 k. k. Gen. FML, öMT3. 3) Georgine Charl. Auguste, g. zu London

1 Ian. 770. 1r Gem. Carl Aug. Jul. Otto Fhr v. Lichtenstein (Bruder ihrer Stiefmutter), g. zu Lahm 3 Sept. 767, vm. 4 Sept. 791, geschieden. 2r Gem. Friedr. Gr. v. Arnim, k. preufs. Kmrhr, vm. 795. 4) Magd. Wilhelmine Frider., g. zu Wien 22 Iun. 772. Gem. Heinr. Fr. Carl Fhr v. Stein v. Nassau, g.... 756, k. preufs. w. geh. Staatsminister seit 1804 (vorher der westphäl. k. preufs. Kammer in Münster Oberpräsident), vm. 8 Iun. 793. 5) Friderike Eleonore Juliane, g. zu Lausanne 12 Iul. 776. Gem. Ludw. Friedr. Gr. v. Kielmannsegge, kurbraunschw. geh. KriegsR., vm. 3 Aug. 796. *2r Ehe*: 6) Carl August Ludwig, g. zu Hannover 4 Ian. 792. 7) Adolph Franz James William, g. zu Ofsnabrück 25 Dec. 794. 8) Louise Henriette, g. zu Hannover 24 Iun. 796.

Bruder: Franz Ernst v. Wallmoden, g. 728, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Kmrhr, † 776. Gem. Frider. Ernestine, des k. grofsbritt. geh. R. Ernsts v. Steinberg zu Hannover T., g. 736, vm. 23 Aug. 752, † 777.

Töchter: a) Wilh. Sophie Amalie, g. 756. Gem. Cstian Ludw. v. Hake, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. geh. R. u. Staatsminist. b) Frider. Doroth. Eleonore, g. 760. Gem. Ludw. v. Zastrow, kurbraunschw. Oberforstmeister zu Haarburg.

Eltern: Adam Gottlob v. Wallmoden (Sohn v. Ludw. Achaz u. Anne Elisab. v. Heimburg) auf Heinden u. Listringen, g. 21 May 704, k. grofsbritt. u. kurbraunschw. Oberhptm., † 17 May 752. Gem. Amal. Soph. Mariane, eine T. des kurbraunschw. Generals Franz Carls v. Wendt, g. 1 Apr. 710, vm. 727, zur Gräf. v. Yarmouth in England erhoben 8 Apr. 739, † 19 Oct. 765.

Wallwitz.

Eine alte, in Sachsen begüterte, seit 1762 reichsgräfl. Familie, evangel. Religion.

Graf: Christian Reinhard, g. 3 Iul. 761, Hr auf Schweikershain, Schmorksu, Wiesa, Gepülzig u. Liega, k. sächs. Kmrhr u. geh. R., a. ldschaftl. Deput. zur k. sächs. Armen-, Waisen-, dann zur Brandversicherungs-Commission. 1te Gem. Louise Henriette, des kursächs. Conferenzministers Gr. Detlev Carl v. Einsiedel T., g. 28 Aug. 767, vm. 18 Febr. 791, † 17 Ian. 797. 2te Gem. Erdmuth Mariane, Carl Fr. v. Erdmannsdorf auf Straucha, u. Erdm. Magd. v. der Sohla, a. d. H. Schönfeld T., g. 775, vm. 19 Apr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Georg Carl Ludw., g. 13 Ian. 792, † e. a. b) Cstian Adolf, g. u. † im Ian. 794. c) Wilhelmine Albert., g. 11 Ian. 797. *2r Ehe*: d) Louise Mariane, g. 3 Merz 798. e) Friedr. Reinhard, g. 16 Sept. 802, † 13 Sept. 803.

Geschwister: 1) Sophie Wilh., g. 29 Oct. 764, ist W. Gem. Ioh. Gustav v. Kirchbach auf Sallgast in der Nied. Lausitz, kursächs. Gen. Maj. bey der Garde du Corps, g. 8 Merz 745, vm. 6 Aug.



788, † 21 Iul. 802. 2) Georgie Friderike, g. 768, ist W. Gem. Friedr. Carl Leop. reg. Gr. zu Solms-Baruth, vm. 23 Iul. 787, † 7 Aug. 801. 3) Friedrich Lebr. Sebast., g. 17 Aug. 773, Hr auf Wiesa (im erzgebirg. Kreise), k. sächs. Kmrhr, a. ritterschaftl. Deputirter zur k. sächs. Steuerkreditkasse, (792 kursächs. Kammerjunker, 793 Assessor der Landesreg., 796 Hof- u. Justiz-R.). Gem. Louise Wilh., des Gr. Leo Friedr. v. d. Schulenburg-Burgscheidungen T., g. 15 Dec. 772, vm. 22 Merz 798. *Tochter*: Mariane Wilh., g. 17 Apr. 801.

4) Carol Joh. Henriette, g. 12 Nov. 774. Gem. Carl Fhr v. Medem, Erbhr auf Kerzendorf, k. preuſs. Kmrhr, vm. 24 May 805.

Eltern: Georg Reinhard, g. 13 Ian. 726, auf Schweikershain etc., kursächs. w. Conferenzminister, w. geh. R., Präsid. des geh. Finanzcollegii, bL, (quittirte die kursächs Kriegsdienste als Maj. von der Cav. u. Gen. Adjut. des Prem. Ministers Gr. v. Brühl, dann Kmrhr u. Commissair des Leipziger Kreises, wurde am 29 Apr. 762 in des h. r. Rsgrafenstand erhoben, 774 kursächs. erster geh. FinanzR. u. e. a. geh. R., 775 w. geh. R. u. Vicedirector der General-Hauptkasse, 782 Präsid. des geh. Finanzcollegii, 786 Conferenzminister); erbte 789 von seinem Bruder Gottl. Lebrecht das Ritterguth Gepülzig bei Rochlitz, u. 799 von s. Frau Schwester Helene Dorothee, verw. Obristl. v. Schönberg, das Ritterguth Limbach, † ... 807. 1te Gem. Frider. Cstiane, des kursächs. KammerPräsid. Hanns Christophs v. Poigk u. Frider. Cstiane v. Wehlen, a. d. H. Martinskirchen, T., g. 24 Iun. 724, vm. 13 Apr. 757, † 9 Oct. 758. 2te Gem. Cstiane Wilh., des Gr. Cstian vom Loſs T., g. 12 Sept. 734, vm. 4 Nov. 759, † 24 Aug 784.

Vatersgeschwister, welche im Adelstande verblieben, sind sämtlich gestorben.

Groſseltern: Hanns Joachim (Sohn Wolfg. Sebastians, u. Elisab. v. Strobschütz), g. 23 Oct. 675, kaufte 718 Schweikershayn von Georg Heinr. v. Bärenstein, k. poln. u. kursächs. Obristl. u. Kreiscommissär des Leipziger Kreises, † 11 Oct. 751. Gem. Joh. Sophie, Günthers v. Bünau auf Paaren u. Anne Doroth. aus dem Winkel T., † 4 Apr. 768.

Wartenberg.

Das reichsgräfl. Haus der Kolben, Grafen von Wartenberg, gehörte zum wetterauischen Grafencollegio. Das Schloſs Wartenberg in der Unterpfalz ist das Stammhaus, welches nebst einigen andern von Kurpfalz eximirten Herrschaften 1707 zu einer freyen Rsgrafschaft erhoben wurde. — Durch Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich hatte diese unmittelbare Rsgrafschaft mit andern reichsständischen Ländern gleiches Schicksal, und es wurde dem gräfl. Hause dafür die nunmehr säcularisirte Reichsabtey Roth in Oberschwaben bey Memmingen zur Entschädigung angewiesen, wovon unterm 2 Merz 803 der wirkl. Civilbesitz unter dem Namen Wartenberg-Roth ergriffen wurde. Durch die Rheinbundesakte von 1806 wurde aber die neue Gfsch. Roth unter k. würtemb. Souverainität gezogen.



Regier. Graf: Ludwig, g. 14 Oct. 752, k. bayr. Gen. Maj. der Cav. u. General-Leib-Adjut. des Königs (steht zu München), adoptirte 805 die Söhne des regier. Gr. zu Erbach-Erbach (Kinder seiner Schwester Charlotte). Gem. Mar. Sophie Eleonore, des Gr. Friedr. Carl zu Wartenberg T., vm. 27 Ian. 779.

Geschwister: a) Charlotte Louise Polyx., g. 755. 1r Gem. Friedr. Aug., reg. Gr. zu Erbach-Fürstenau, vm. 782, † 784. 2r Gem. Franz reg. Gr. zu Erbach-Erbach, vm. 785. b) Cstine Eleon. Wilh., g. 10 Febr. 757, † 4 Febr. 763. c) Christine Mar. Louise, g. 758. Gem. Moriz Gust. Adolph Pr. zu Salm-Kyrburg, vm. 782. d) Carol. Louise, g. im Iul. 762, † 12 Febr. 763.

Eltern: Friedr. Carl, g. 3 Apr. 725, Hr zu Curl u. Ostermannshofen, kurpfälz. Gen. Maj., bL, bdT, † 8 May 784. Gem. Carol. Polyx., des Gr. Friedr. Magni zu Leiningen-Hartenburg T., g. 4 Iul. 728, vm. 28 Dec. 751, † 3 Merz 782.

Vatersgeschwister: 1) Ernst Ludw., g 26 Febr. 729, war k. franz. Obr. der Cav., fPM, prRA, † 22 Iul. 800. 2) Carl Franz Leopold, g. 4 Dec. 730, k. k. Obristl. der Cav., † 2 Febr. 800. 3) Sophie Amal. Polyx., g. 23 Sept. 737, † 14 Ian. 753.

Grofseltern: Casimir, g. zu Berlin 6 May 699, k. preufs. Gen. Maj. u. Minist. beim schwäb. Kreise, Domhr zu Halberstadt, prSA, † 2 Oct. 772. Gem. Marie Sophie Wilh. Eleon., des Gr. Ludw. zu Solms-Rödelheim T., g. 4 Iul. 698, vm. 11 Febr. 724, † 1 Oct. 767.

Grofsvatersbrüder: a) Friedr. Carl, g. 29 Iul. 704, † 20 Sept. 757. Gem. Anne Regine (Wagnerin) v. Treuenfels, g. 25 Sept. 711, vm. 740, † 2 Sept 782.

Tochter: Mar. Sophie Eleon., g. 9 Dec. 750. Gem. Ludwig Gr. v. Wartenberg, s. oben.

b) Wilh. Anton, g. 15 Aug. 705, † 6 Sept. 778.

Wartensleben.

Eine alte und angesehene reichsgräfl. Familie, lutherischer Religion. Sie stammt ursprünglich aus Westphalen, u. ihr Stammhaus Exten (Eckstein) liegt bey Rinteln in der Grafschaft Schaumburg. Von da aus hat sie sich auch im ober- u. niedersächs. Kreise ausgebreitet, und ist gegenwärtig auch in Sachsen, der Lausitz, Hinter-Pommern etc. begütert. Die reichsgräfl. Würde ward ihr 1706 von Kaiser Joseph I. verliehen und 1745 von Kaiser Franz bestätigt. Sie blühet in 2 Hauptlinien, der ältern u. jüngern, wovon jedoch die leztere vor Kurzem in männl. Erben erloschen ist.

A) Die ältere Hauptlinie,

hat sich mit 2 Brüdern (Enkeln des Stifters dieser Hauptlinie), Namens Alex. Hermann u. Simon Elmershausen wieder in 2 Aeste vertheilet.

1) Der erste Ast (von Alex. Hermann entsprossen),

blühet gegenwärtig in 3 Branchen, deren Urheber 3 Söhne gedachten Alex. Hermanns sind, Namens a) Hermann, von dem die

ältere, b) Friedrich Ludwig, von welchem die mittlere, und c) Leopold Alexander, von welchem die jüngste Branche entsprossen ist.

a) Die ältere Branche (entsprossen von Hermann).

Graf: Hermann Wilhelm Joh. Carl, g. 10 Nov. 756, (quitt. 775 als k. preuſs. Cornet des Leib-Cür. Rgts), lebt in Halle; (war vermählt mit Johanne Rosine, Wilh. Hartungs T., g. 16 Iul. 770, vm. zu Halle 15 Merz 785, ist aber von ihr geschieden und sie ist anderweit verheyrathet).

Kinder: (welche jedoch nicht den gräfl. Namen führen) a) Hermann Wilh. Joh. Carl, g. 5 Nov. 786 zu Zörbig. b) Friedr. Wilhelm, g. 16 Sept. 788 zu Halle. c) Friedr. August Benedict, g. 16 Oct. 790. d) Mar. Sophie Caroline, g. 20 Apr. 792.

Geschwister: a) Carl Friedr., g. 1 Iul. 758, † 13 Apr. 766. b) Alex. Heinr., g. 7 Merz 762, † 8 Iun. 763. c) Hermine Sophie Frider., g. 3 Dec. 763, † 29 Ian. 769. d) Aug. Friedr. Alex., g. 6 Febr. 765, † 7 Apr. 767. e) Sophie Wilh. u. f) Carol. Henrike, Zwill. g. 9 Oct. 766, † 25 Merz 767. g) Mar. Soph. Albertine, g. 18 Iul. 768, † 16 Febr. 769. h) Sophie Louise, g. 8 Febr. 770, † 793. Gem. Heinr. Rudolph v. Neidschütz, k. preuſs. Füsel. Hptm., vm. 5 Apr. 790, † 24 Nov. 791. i) Wilh. Caroline, g. 27 Dec. 773, † 17 May 800 zu Lemsel. Gem. Carl Heinr. v. Könneritz, kursächs. Kmrhr und Maj. v. der Armee, vm. 19 Iun. 791. k) Gottlob Wilhelm Adolph, g. 25 Merz 775, † 3 Febr. 778.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Sept. 728, Hr zu Zschopau, Selben und Lemsel, (ehedem auf Meseberg), JM, u. design. Comth. auf Lagow und Werben, auch resign. Domhr zu Magdeburg und Brandenburg, gewes. k. preuſs. Stallmeister und ehemal. Kmrhr der verw. Prinzess. v. Preuſsen), † 26 May 798. Gem. Mar. Sophie Caroline, des kursächs. OberHofgerichtsAssessors in Leipzig Carl Heinrichs v. Brandenstein auf Zschepen und Zöschen Erb-T., g. 19 May 739, vm. 9 Iun. 755, (ward 785 geschieden, u. hatte sich 17 Apr. 786 mit dem geh. R. u. Prof. der Arzneykunde Phil. Adolph Böhmer zu Halle wieder vermählt, wurde abermals W. 31 Oct. 789), † 4 Nov. 789.

Vatersgeschwister: 1) Louise (Carol. Frider.), g. 27 Iun. 738, † 15 Sept. 785. Gem. Chr. Ludwig v. Stolz und Felchow, vm. 30 Merz 765, † 788. 2) Dor. Sophie Hermine, g. 23 May 740, † 5 Oct. 771. Gem. Heinr. Friedr. v. Platen, Domhr zu Magdeburg, vm. 17 Dec. 761, † 19 Oct. 785. 3) Anne Alb. Alexand., g. 28 Iun. 742, † als W. 3 Febr. 803 zu Angermünde. 1r Gem. Wilh. Rudolph Fhr v. Werthern, vm. 30 Iun. 765, † 31 Dec. 770. 2r Gem. Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wulkow, vm. im Iul. 773, geschied. 775. 3r Gem. Friedr. Sigism. v. Sommerfeld, k. preuſs. Obr. u. Chef des Königsberg. LandRgts, vm. 777, †... 4) Mar. Wilhelmine Albert. Amalie, g. 11 Sept. 743, † als W. 17

Dec. 805. – Gem. Thom. Philipp von der Hagen, JM, Domhr zu Brandenburg u. k. preufs. kurmärk. Ober-Consist. Präsid., vm. 25 Febr. 765, † 23 Aug. 797.

Grofseltern: Hermann (ält. Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieser Branche), g. zu Gotha 25 Iul. 700, Hr auf Meseberg, Baumgarten, Schönermark und Rauschendorf, Coadjutor des Dom-Dechants zu Magdeburg, Senior des brandenb. Domstifts, auch seit 761 residir. Joh.O. Commendator zu Lagow u. k. preufs. Obr., quittirte 741 als Inh. des nachmal. Holzendorf. Cür. Rgts, † 20 Oct. 764. Gem. Dorothee, des k. preufs. geh. R. Joh. Wilh. von der Gröben T., g. 2 Sept. 707, vm. 9 Febr. 723, † 16 Ian. 755.

Grofsvatersgeschwister, 8 an der Zahl, unter welchen Friedr. Ludwig, als Stifter der mittleren Branche und Leop. Alexander, als Stifter der jüngsten Branche dieser Hauptlinie zu bemerken, sind sämtlich todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1804.

b) Die mittlere Branche (entsprossen von Fr. Ludwig).

Graf: Carl Wilhelm, g. 20 Febr. 740, JMComth. zu Wittersheim u. Ordens-Senior, quittirte 776 als k. preufs. Hptm. des Inf. Rgts Langenfeld, war sodann k. preufs. Schlofshauptm. zu Berlin bis 795, prRA dermal. Senior der ältern Hauptlinie, wohnt zu Berlin. Gem. Eleonore Sophie Elisabeth, des poln. Gen. Maj., Inh. eines Inf. Rgts u. Comdt. in Elbing, Hans Chr. v. Bardeleben T., u. des preufs. Majors Ludw. Sebast. v. Rhaden W., g. zu Elbing 19 Dec. 735, vm. 15 Iun. 775.

Geschwister: 1) Sophie Louise, g. 26 Apr. 734 zu Berlin, † 2 Iul. 761 zu Magdeb. 2) Elisabeth Cstine Marie, g. 14 May 735, Canonissin zu Leede, † 8 Ian. 789. 3) Charl. Aug., g. 10 Sept. 736, gew. erste Hofd. bey der Gem. des Pr. Ferdinand v. Preufsen, † zu Berl. 6 Iul. 794, als W. Gem. Joh. Heinr. Wilh. Fhr v. Buddenbroek, k. preufs. Gen. Ltn. der Inf., Chef des adel. Cadettencorps, JM. u. Commendator zu Werben, vm. 13 Dec. 769, † 27 Nov. 781. 4) Eleonore Wilhelm. Auguste, g. 25 Aug. 738, † 6 Merz 739. 5) Cstian Wilh. Ludwig, g. zu Berlin 1 Febr. 742, Hr auf Swirsen u. Plastichow, JM, k. preufs. Major der Armee (quittirte als Hptm. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand), wohnt zu Swirsen bey Camin in Pommern. 1te Gem. Dorothee Sophie Philippine Henriette, Hans Felix v. Pirch auf Grofs-Glütscher T., g. 17 Oct. 763, vm. 25 Iul. 782, geschieden 787 (ihr 2r Gem. wurde am 15 Ian. 794 Alex. Ferd. Ignaz Steph. v. Mach, k. preufs. Cpt. v. der Armee, g. 14 Aug. 763). 2te Gem. Juliane Marg. Charl. Dorothee, des k. preufs. Gen. Maj., Chef eines Drag. Rgts, Leopold's Joh. v. Platen T., g. 4 Iun. 758, vm. (als bisher. Hofdame der Prinzess. Elisab. v. Preufsen) 8 May 789. 6) Sophie Dorothee Albertine, g. 3 Sept. 743, besitzt seit 796 die Güter Bolberitz, Jannewitz u. Oppeln in der Oberlausitz. 1r Gem. Adolph Carl

Gr. v. Carnitz, g. 731, Hr zu Carnitz in HinterPommern, k. preufs. Kmrhr u. gewes. Joh. Ordens-Canzler, vm. 17 May 774, geschied. 8 Nov. 798 (Derselbe vermählte sich am 5 May 801 wieder mit Henr. Albertine v. Podewils, abermals Wittwer 5 May 804, † 7 Dec. 808 als der Lezte seines Geschlechts). 2r Gem. der k. preufs. Gen. Ltn. v. Brüsewitz, gewes. Inh. des Drag. Rgts Nr. 12 (jezt seit 807 aufser Diensten), vm. im Merz 799 zu Oppeln.
Eltern: Friedr. Ludwig (mittlerer Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieser Branche), g. 12 Febr. 707, Hr auf Bärendorf, der Königin v. Preufsen Obristhofmeister (seit 763) u. design. Joh O.Comth. auf Lietzen, † 5 Ian. 782 zu Berlin. Gem. Agnes Auguste, des Gr. Bogislaus Bouo v. Flemming auf Martentin u. Böcke T., Erbin v. Swirsen, g. 22 Febr. 716, vm. 22 Iun. 733, † 3 Merz 780 zu Berlin.
Grofseltern: Alexander Hermann (ein Sohn Hans Hermanns v. Wartensleben u. Elisab. v. Haxthausen), Fhr auf Werterbruch, Erbhr auf Freibergdorf, g. zu Lippspring 16 Dec. 650 (war in französ., gothaischen, dann in k. k. Kriegsdiensten bis 1702), zulezt k. preufs. Gen. FM., Gouv. zu Berlin, prSA; ward von Kaiser Joseph I. am 29 Merz 706 im Rsgrafenstand bestätigt, † 26 Ian. 734 zu Berlin. 1te Gem. Sophie Dorothee, des Generals Pet. Adolphs v. Moy zu Gotendorf T., g. 655, vm. zu Brunsuppe 12 Merz 676, † 16 Dec. 684. 2te Gem. Anne Sophie, Wipert Joach. v. Treskow auf Lobeda T., g. 15 Nov. 670, vm. zu Gotha 693, † 2 Ian. 735 zu Berlin.

c) Die jüngste Branche (entsprossen von Leop. Alexander).
Graf: Christian Ludwig Heinr. Ferdin., g. 2 Merz 767 (gewes. Ltn. u. Adjut. des Inf. Rgts Kronpr. v. Preufsen bis 793), Erbhr auf Carow, Seedorf, Nielebock u. Gollwitz, k. preufs. Kmrhr seit 797 (lebt gewöhnl. zu Carow). 1te Gem. Sophie Louise Henriette, des k. preufs. Cab. Raths Mörs T., g. 10 Merz 777, vm. 16 Febr. 794, † 18 Febr. 805. 2te Gem. Caroline, der 1n Gem. Schwester, vm. 9 Febr. 806.
Kinder: 1) Friedr. Wilhelm, g. 20 Ian. 795, † 27 Merz 798. 2) Ludw. Gustav, g. 20 Apr. 796. 3) Elisab. Mathilde, g. 29 Nov. 797. 4) Georgine Albert. Aug. Louise, g. 2 Merz 799, † 20 Iul. 802. 5) Heinr. Eduard, g. 15 Apr. u † 29 May 800. 6) Carl Alex. Ludwig, g 30 Sept. 801. 7) Sohn, 2r *Ehe*, g. 807.
Geschwister: 1) Sophie Frider. Elisabeth, g. 27 Febr. 764, vormals Hofd. der Königin v. Preufsen. 1r Gem. Jos. Ewort v. Müllock (Esq.), k. grofsbritt. Chargé d'Affaires zu Berlin, vm. 13 Nov 785, † 27 Ian. 792. 2r Gem. Doctor Whitehouse, Prediger in London, vm. 13 May 799. 2) Alexander (Friedr. Wilh.), g. 7 Dec. 765, † . . . 3) Albertine Amal., g. 7 Aug. 768, gewes. Hofd. der verw. Königin v. Preufsen. 1r Gem. Carl Wilh. Fr. v. der Schulenburg auf Crüssow, g. 764, † 13 Aug. 802. 2r

Gem. N. v. Seidlitz, k. preufs. Ltn. im Inf. Rgt v. Puttkammer, vm. 22 Apr. 804. 4) Wilhelmine Ulrike, g. 3 Febr. 770. Gem. Adolph Ludw. v. Alvensleben-Hundisburg, vm 766.

Eltern: Wilhelm (Friedr. Heinr.), g. 24 Apr. 740, Erbhr zu Carow, Seedorf etc., k. preufs. Kmrhr u. Hofmarschall der verst. Prinzess. v. Preufsen, JM, † 28 Dec. 776. Gem. Elisab. Louise Sophie, des k. preufs. geh. Kriegs-R. Fr. Wilh. Fhrn v. Prinzen Erb-T., g. 22 Iul. 742, vm. 3 Dec. 762 (sie hat sich am 6 Apr 783 zum 2tenmal mit dem k. preufs. Minister Hans Dietr. Fhrn von Werder († 21 Iun. 803) wieder vermählt, wurde aber geschieden).

Vatersgeschwister: A) Elisab. Ulrike Amalie, g. 10 Iun. 741, † als W. zu Magdeburg 26 Febr. 808. Gem. Hans Ernst Gr. v. Blumenthal, k. preufs. Obrist, vm. 15 Apr. 761, † 7 Dec. 788. B) Louise Anne, g. 16 Aug 742, †. C) Leopold Alexander, g. 29 Oct. 745, k. preufs. Gen. Ltn. u. Inh. des neuerrichteten Inf. Rgts Nr. 59, war seit 803 Gouv. der Stadt u. Fest. Erfurt, Amtshptm. zu Ziesar u. Bellgard (jezt aufser Diensten), prRA u PM, JM, Erbhr der Güter Ransen, Klein-Peterwitz u. Grofs-Schüder in Schlesien, lebt auf seinem Gute Schurgast bei Brieg. Gem. Caroline Louise Dorothee, des vormal. k. preufs Obristl. Georg Wilh. Fhrn v. d. Recke T., g. 8 Aug. 754, vm. 29 Oct. 771.

Kinder: 1) Caroline Wilhelm. Henriette, g. 8 Aug. 772, ist W. Gem. Ernst Dietr. v. Thadden, k. preufs. Obrist, † 16 Sept. 799. 2) Sohn, g. u. † 773. 3) Gustav Hermann, g. 25 Oct. 775, war k. preufs. Cpt. in seines Vaters Rgt (seit 807 aufser Diensten) JM, Domhr zu Brandenburg. Gem. Charlotte, des k. preufs. Gen. Maj. Gr. Franz Ignaz v. Pinto einz. T., vm. zu Potsdam 24 May 797, leben zu Gotha.

Kinder: a) Albine, g. zu Potsdam 24 Merz 798. b) Gustav Alexander, g. 1 May 800. c) Alexandrine Pauline, g. 21 Aug. 803. d) ein Sohn, g. 13 May 807.

4) Friderike Louise Alb. Aurore, g. 25 Aug. u. † 20 Dec. 776. 5) Anne Albertine Emilie, g. 777. Gem. Carl Alex. Nicol. Gr. Vitzthum v. Eckstädt, vm. 797. 6) Ludw. Ferd. Leopold, g. 26 May 778, hat als k. preufs. Rittm. beim Cür. Rgt v. Quitzow quittirt. Gem. N... v. Stöfsel, vm. 808. 7) Gneomar Mor. Constantin, g. 14 Merz 780 (hat als Ltn. des Inf. Rgts Gr. Wartensleben quittirt), lebt auf seinem Gut Klinge bei Cotbus. Gem. Emilie Louise, des Gr. Heinrich II. v. Reichenbach (a. d. H. Goschütz) T., g. 11 Apr. 780, vm. 28 Mai 801. Wovon ein

Sohn: NN., g. 26 Nov. 803.

8) Louise Isabelle Margarethe, g. 2 Oct. 782. 9) Cäsar Scipio Alexander, g. 8 Apr. 786, war Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Wartensleben zu Erfurt. 10) Gräfin, g. 28 Dec. 792, † 13 Ian. 793.

D) August (Heinrich), g. 5 Merz 748, Erbhr auf Saazke bei



Witstock in der Priegnitz, der verw. Prinzess. von Preufsen gewes. Hofmarschall, JM, Domhr zu Brandenburg, k. preufs. Schlofshauptm. zu Berlin seit 795, † 5 May 805 zu Saazke. 1te Gem. Charl. Louise, eine T. Vict. Albr. v. Wackenitz, g. 21 Dec. 756, vm. 20 Sept. 776, geschieden 26 Aug. 786 (sie hat sich 790 wieder mit dem k. preufs. Kmrhrn Adam Friedr. v. Rochow auf Stulpe vermählt). 2te Gem. Eleonore Dorothee, des hzl. Mecklenburg-Strelitz. Kmrhrn C. Hartw. von Plessen auf Kleinvielen T., vm. 5 Iul. 793. (ihr 2r Gem. N. v. Klitzing auf Krams, gewes. k. preufs. Ltn. im Hus. Rgt. Rudorf, vm. 805), sie † 17 März 807.

Kinder 1r Ehe: 1) Elisab. Louise Wilhelmine, g. 3 Iul. 778, † 19 Aug. 781. 2) Henriette, g. 7 Ian. 779. 1r Gem. Carl Ludw. Friedr. Gr. v. Dankelmann, k. preufs. Reg. Präsid. zu Kalisch, vm. 12 Iun. 797, geschieden. 2r Gem. der KriegsR. v. Bülow zu Berlin, vm. 801. *2r Ehe:* 3) Eleonore Carol. Ulrike, g. 22 Oct. 794.

E) Anne Amalie Friderike, g. 30 Iul. 749, lebt geschied. in Schwedt. Gem. Wilhelm Carl Adolph Gr. Dyhrn auf Gimmel u. Ostrowina, k. preufs. geh. FinanzR. u. Kmrhr, vm. 3 Sept. 771, geschieden 778, lebt in Camin. F) Carl Sophus, g. 18 Iul. 751, † 22 Apr. 752. G) Ferdinand (Moriz), g. 30 Iun. 753, k. preufs. Kmrhr u. Hofmarsch. des Pr. Heinrichs, pWA, JM., Hr der Hrsch. Werterbruch u. Middeldonc in Westphalen, diente ehedem unter den Gens d'Armes, † 28 Iun. 795. Gem. Andreette Auguste, des holländ. Obristl. Cstian Wilhelms v. Kleist T., g. 29 Iul. 758, vm. 2 Dec. 774, † 23 Dec. 798.

Kinder: 1) Anne Albertine, g. 775. Gem. Wilh. Albr. Heinr. Gr. von Schönburg-Penigk, vm. 799. 2) Ferdinand August Ludwig, g. 18 May 777, † 28 Nov. 794. 3) Carl Wilh. Alexander, g. 15 Sept. 778, jetziger Hr der Hrsch. Werterbruch u. Middeldonc in Westphalen, k. preufs. LandR. (wohnt auf seinem Gute Königsberg in der Priegnitz). Gem. Emilie, des gewes. k. preufs. Majors v. Kalbow auf Wulkow ält. T., g. 3 Iun. 778, vm. 10 Sept. 1800, wovon

Kinder: a) Clementine Aug., g. 6 Dec. 802. b) Bogisl. Alexander, g. 10 Dec. 804.

4) Carl Wilhelm, g. 4 u. † 14 May 784.

Grofseltern: Leopold Alexander (Stifter dieser Branche), g. 1 Oct. 710, quittirte 756 als k. preufs. Gen. Ltn. der Inf., war zulezt des Ioh. O. Senior u. Comthur zu Schievelbein, † 21 Sept. 775. Gem. Anne Friderike, des k. preufs. Oberkleiderbew. Paul Antons Gr. v. Kamecke T., g. 4 Merz 714, vm. 24 Merz 737, † 22 Nov. 788.

Grofsvatersgeschwister: wie bei der ältern Branche!

2) Der ältern Hauptlinie zweiter Ast.

(entsprossen von Simon Elmershausen, s. oben!)

Graf: Ferdinand, g. 17 Ian. 778, östr. k. k. Gen. Maj. (seit 809), quitt. 810, öMT, prPM.

Geschwister: a) Esther Caroline, g. 4 Nov. 774, ist W. – Gem. Daniel Fhr v. Way, vm. 794, †. . . b) Carl, g. 13 Merz 780. Gem. Amalie Freyin v. Podmanyitzky, vm. 30 Aug. 802.
Sohn: Stephan Wilhelm, g. 5 Oct. 803.
c) Catharine, g. 23 Aug. 781. Gem. Ludw. Baron Bronay, vm. 3 May 799. d) Clara, g. 23 Dec. 782. Gem. Ludw. Baron Podmanyitzky, vm. 20 Sept. 801. e) Alexander, g. 1 Merz 787, östr. k. k. Sec. Rittm. im Hus. Rgt. Nr. 8 oder Kienmayer.

Eltern: Wilh. Ludw. Gustav, g. 11 Oct. 734, k. k. Gen. FZM. u. Inh. eines Inf. Rgts u. Hofkriegsr. auch zuletzt comd. General in Siebenbürgen, öMT2, † 21 Apr. 798 zu Wien. Gem. Clara, des Gr. Carl v. Telecky, k. k. w. geh. R. u. Reg. Präsid. zu Hermannstadt T., g. 12 Aug. 750, vm. 773, † zu Wien 18 Febr. 798.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Leopold, g 19 Iun. 721, auf Exten, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM., † 17 Nov. 770 zu Wittenburg im Hannövr. Gem. Charl. Wilh. Isabelle, des Gr. Roch. Friedr. zu Lynar T., g. zu Itzehoe 18 Merz 746, vm. 23 Ian. 765, dUP, ist W., lebt zu Klein-Welke bey Bautzen.
Sohn: Carl Gideon, g 25 Nov. 765, war holländ. Cornet beym Rechteren. Rgt, † 8 Aug. 783.
2) Louise Sophie Charlotte, g. 25 Aug. 722, † 9 May 781 als W. – Gem. Carl Ernst Wilh. Fhr v. Röder zu Dierspurg, kurbraunschw. Landdrost, vm. 753, † 6 Oct. 772. 3) Carol. Doroth. Hermine, g. 15 Sept. 724, † im Iul. 727. 4) Carl Alex. Chr., g. 31 Oct. 725, † 8 Ian. 732. 5) Henriette Carol. Frider., g. 27 Nov. 728, †. Gem. Hanns Chr. von Boineburg, vm. im Nov. 731, † 768. 6) Friedr. Wilhelm Albr., g. 7 Dec. 729, † 24 Apr. 730. 7) Friedr. August Alex., g. 8 Apr. 731, holländ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 2 Dec. 793 an seinen bey Brügge am 13 Sept. empfangenen Wunden. Gem. Caroline, Gräf. v. Hogendorp, g. im Merz 733, vm. 18 Dec. 755, ist W., lebt zu Boxbergen in Ober-Yssel.
Sohn: Carl Friedr., g. 10 und † 14 Sept. 756.
8) Carl Ludw. Cstian, g. 24 Iul. 733, Erbhr auf Exten, kurpfalzb. Kmrhr, holländ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts, gewes. Senior der ältern Hauptlinie; lebte zuletzt in Exten bey Rinteln, † das. 1 Apr. 805, worauf Exten an einen Hrn. v. Wardenburg verkauft wurde. 1te Gem. Dor. Conradine, Fhrn Joh. Cstian Ruhlemann v. Quadt, k. preuss. Gen. Maj. T., g. 9 Aug. 736, vm. im Aug. 758, † 2 Iun. 801. 2te Gem. Isabelle Johanne Wilh., des Gr. Cstian Ernst zu Lynar T., g. 17 Nov. 781, vm. 28 Iun. 803, (die sich als W. 806 wieder mit Hans C. Fhr

v. Manteufel, k. sächs. geh. Kriegsr. u. LandSynd. in der N. Lausitz vm hat).
Kind: Cath. Isabelle Mariane Carol., g. 28 Sept. 804.
9) Friedr. Ludw. Georg, g. 19 Ian. † e. m. 726. 10) Cstian Ludw. Ferd., g. als Zwill. 23 Oct. 741, kurcöln. Kmrhr u. fstl. münst. Gen. Maj u. Inh eines Inf. Rgts, auch Sec Ltn. der Garde, † 18 Merz 793, u. 11) Carol. Albert Zwill., g. 23 Oct. u † 26 Nov. 741.
Grofseltern: Carl Philipp Cstian, g. 11 Febr. 689, (ein Sohn von Simon Elmershausen, dem Stifter) Erbhr des Stammhauses Exten (Eckstein) in der Grafsch. Schaumburg, des Joh. O. R. u. design. Comth. auf Lietzen etc., fstl. hess. Oberlägermeister über die Grafsch. Schaumburg u. vormals sachsengoth. Obristl. der Inf., † 3 Febr. 760. 1te Gem. Hermine Sibilla Charl., des Gr. Joh. Bertr. Arnold v. Gronsfeld-Diepenbroich T., g 15 Ian. 696, vm. 2 Ian. u. † 3 Nov. 715. 2te Gem. Louise Albert. Soph. Cstiane, des Fhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt u. Wyckradt T., g. 18 Iul. 697, vm. 28 Febr. 720, † 7 May 744. 3te Gem. Amal. Phil. v. Halken, g. 698, vm. 19 Aug. 745, † 15 Dec. 783 zu Cassel.

B) Die jüngere Hauptlinie (von J. Joachim).

Ist vor Kurzem in männl. Erben erloschen. Aus ihr war der
Lezte Graf: Carl Cstian, g. 8 Nov. 756, vormaliger franz. Hptm. beym Rgt. Salm-Salm, dann seit 796 Obristl. à la suite des oberrhein. Kreis-Rgts Solms-Braunfels; lebte gewöhnlich zu Gelnhausen, † im Febr. 811 zu Meerholz.
Geschwister: 1) Carl Wilh. Aug., g. 4 Apr. 758, † 26 Aug. 759. 2) Charlotte Amal. Isab., g 16 Merz 759. Gem. Alexius Gr. Mussin-Puschkin, kais. russ. Kmrhr u. gewes. Ges. am k. schwed. Hofe, vm. 778. 3) Mar. Amalie Cstine, g 19 Nov. 760, † 5 Merz 763. 4) Friderike Carol. Eleon., g. 10 Nov. 762. 1r Gem. Lothar. Franz Gr. v. Hatzfeld, † 4 Dec. 798. 2r Gem. Gottfr. Gr. v. Waldner zu Freundstein, vm. 26 Aug. 1800 (lebt zu Oltweiler b. Collmar) 5) Franc. Polyx. Amal., g. u. † 16 Sept. 763. 6) Carl Eug. Friedr. Heinr., g. 17 Sept. 765, † 8 Apr. 767. 7) Carol. Wilh. Louise Eug., g. 4 Dec. 768, design. Stiftsfräul. des Stifts Wallenstein, † 788.
Eltern: Carl Friedr., g. 14 Merz 710, k. k. w. Kämm., holländ. Gen. Ltn, Obr. eines Inf. Rgts u Ges. bey den kurfürstl. Höfen u. Kreisen am Rhein u. in Westphalen, ward 745 durch Kaiser Franz I. nebst der ganzen Wartensleben. Familie in der Reichsgräfl. Würde bestätigt, † 6 Merz 778 1te Gem. Wendel. Carol., Freyin v. Alberta, a. d. Hause Menskewa, g. 1 Sept. 712, vm. 733, † 745. 2te Gem. Carol. Frider., des Wild- u. Rheingr. Carl Volr. Wilh. zu Grumbach T., u. Joh. Friedr. Wild- und Rheingr. zu Dhaun W., g. 4 Apr. 733, vm. 9 Apr. 756, † 23 Iul. 783 zu Mainz.

Vaters-

Vatersgeschwister: a) Mar. Sophie Amal., g. 18 Apr. 711, † 18 Sept. 712. b) Louise Wilh. Elis., g. 24 Apr. 712, † 719. c) Alex. Emil, und Wilh. Aug. Zwill., g. 5 u. † 13 May 713.
Groſseltern: Carl Emil, Fhr, (ein Sohn Cstians u. Enkel des Stifters Joh. Joachims), g. im May 669, Gen. Maj. u. Obrist eines hess. cassel. Inf. Rgts, quitt. 713, † 5 Apr. 714. Gem. Cath. Cstine, Sam. Chr. v. Plessen aus dem Hause Muselmow, k. dän. Gen. Ltn. T., g. 27 Iun. 690, vm. 20 Merz 709 (ihr 2r Gem. Eman. Friedr. v. Kotschau, k. dän. geh. Confer. R. u. Landdrost zu Oldenburg, vm. 25 Oct. 725, † im Oct. 735), sie † 3 Febr. 755.

Weissenwolf.

Ein uraltes Geschlecht, dessen eigentliches Vaterland wahrscheinlich Franken ist. Theodorich v. Weissenwolf, den Bischof Eberhard von Bamberg im 12n Jahrhundert nach Kärnthen sandte, um daselbst die der Bamberg. Kirche zugehörigen Güter zu beschützen, machte bei dieser Gelegenheit sich in Kärnthen ansäfsig. Seine Nachkommenschaft nahm in der Folge seit etwa um 1240 den Beinamen Ungnad vor dem eigentlichen Geschlechtsnamen an. Johann I. Ungnad von Weissenwolf wurde 1462 von Kaiser Friedrich III. mit der Hrsch. Sonneck in Kärnthen beschenkt. — Im J. 1646 wurde David Ungnad Fhr v. Weissenwolf vom Kaiser Ferdinand III. in den Rsgrafenstand erhoben, und 1652 in das schwäb. Rsgrafencollegium introducirt. Auch besitzt diese Familie das Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1658) u. das Erb-Schenken-Amt des vormal. Hochstifts Passau. Mit dem leztern sind die Lehen der Herrschaften Erlach (ein vorhin unmittelbares Reichslehn), Parz, Steyreck, Spielberg, Luftenberg und Lustenfelden verknüpft. — Cathol. Religion.

Graf: Ferdinand, g. 29 Sept. 757, succ. f. Oheim Franz Jos. als Majoratshr, Hr zu Erlach, Parz etc. ObristErbLandhofmeister in Oestreich etc. k. k. w. geh. R. u. Kämmer. (vormals Maj. des Inf. Rgts Teutschmeister).
Geschwister: a) Guidobald, g. 9 Sept. 759, war k. k. Kreishptm. zu Bruck an der Muhr in Steyermark, † 7 Oct. 788. b) Nicolaus, g. 16 Aug. 763, JM, östr. k. k. Gen. FML. u. 2r Inh. des Inf. Rgts Erzhz. Carl (seit 809). c) Joseph, g. 25 Oct. 764, war Gren. Ltn. im östr. Inf. Rgt. Nadasti, † .... 793. d) Caroline, g. 15 Dec. 766, vormal. Stiftsd. zu Nivelle. Gem. Albr. Gr. v. Mier, gewes. östr. k. k. Obristl. e) Anton Xaver, g. 16 Iun. 770, östr. k. k. Major des Inf. Rgts Nr. 33 oder Sztaray. f) Franciske Xav., g. 773. Gem. Aloys Gr. v. Kaunitz, vm. 798. g) Franz Xaver, g. 7 Aug. 776, † 22 Ian. 780. h) Johann Nep., g. 11 May 779, Cpt. im östr. Inf. Rgt. Nr. 2 oder Erzhz. Ferdinand. i) Paul Hippol., g. 13 Aug. 780, Hptm. im östr. Inf. Rgt. Nr. 24 oder Auersperg.
Eltern: Guidobald, g. 27 Merz 725, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM., † 16 Febr. 784. Gem. Josephe Freyin v. Salza auf Hei-



dersdorf, g. 26 Merz 748, vm. 2 Ian. 757, StKrD, † zu Wien 28 Merz 798.

Vatersgeschwister: a) Elisabeth, g. 718, † 798 Gem. Nicol. Fst. Esterhazy v. Galantha, vm. 737, † 790. b) Franz Joseph, g. 11 Apr. 719, war Majoratshr des Hauses, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., †.... Gem. Josephe Antonie Secundine, des Gr. Franz Ferd. v. Sprinzenstein T. u. des Gr. Franz Reichard v. Salaburg W., g. 27 Oct. 711, vm. 744, StKrD, † 3 Ian. 782.

Tochter: Mar. Anne Franciske, g. 747. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy (Oheim des reg. Fürsten), vm. 777.

Grofseltern: Ferd. Bonav., (ein Sohn Helmhard Christophs u. Enkel Davids des ersten Grafen), g. 29 Iun. 694, k. k. w. geh. R., resignirte 750 als Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 30 Dec. 781. Gem. Theresie, des Gr. Gund. Thomas v. Starhemberg T., g. 2 Apr. 694, vm. 16 Nov. 716, † 738.

Grofsvatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. 678, Erbin u. Frau der Hrsch. Rechberg, † 3 May 743. Gem. Wenz. Adrian Wilh. Gr. v. Enckevoirt, Hr auf Graseneck etc., k. k. Kämmer. u. w. geh. R., vm. 1 Febr. 693, † 20 Aug. 738. 2) Franz Ant., g. 679, † 715. Gem. Franciske Isabelle, des Gr. Casp. Friedr. v. Lamberg T., g. 683, vm. 9 May 702, † 748.

Tochter: Mar. Josephe, g. 703, † 16 Merz 730. Gem. Joh. Wilh. lezter Fst. v. Trautson, vm. 22 Apr. 722, † 31 Oct. 775.

3) Marie Anne, † 751. 1r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Galler, vm. im Oct. 714, †... 2r Gem. Ferd. Gr. v. Breuner (aus der Steyer. Linie), fstl. passauischer Obriststallmstr, †.. 4) Joseph Anton, g. 16 Iul. 695, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 18 May 760. Gem. Anne, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdödy T., g. 4 Nov. 695, vm. 11 Aug. 717, † 6 Merz 761 zu Linz.

Kinder: a) Anton Dominik, k. k. Hptm., †. b) Mar. Isabelle, g. 726, † 782. 1r Gem. Franz Wenz. Gr. des Fours, vm. 740, † 17 May 742. 2r Gem. Joh. Ernst Gr. v. Starhemberg, vm 743, † 786. c) Ernestine Aloysie, g. 732, StKrD, † zu Padua 794. Gem. Jacob Gr. v. Durazzo, k. k. w. geh. R., Botschafter zu Venedig, vm. 17 May 750, † 786. d) Mar. Philippine, g. 738, StKrD, †... Gem. Franz Xav. Jos. Gr. v. Morzin, Majoratshr, k. k. w. Kämmer. u. Rath des gröss. Landrechts in Böhmen, vm. 29 Iul. 754, †... e) Caroline, g. 739, † 772. Gem. Ludwig Joh. Nep. Gr. v. Hartig, vm. 756.

Westphalen.

Soweit sich in der Stammreihe der gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg hinaufgehen läfst, war Hermann Bielnng, Herzog in Sachsen, der Stammvater derselben. Denn dessen Sohn Benno hinterliefs einen Sohn Hermann, welcher, so wie seine Nachfolger, den Namen de Westphalon führte, und als der erste Graf v. Arensberg anzusehen ist. Eben diese gräfl. Familie theilte sich nachher in 2 Linien, wovon die

eine den Namen der Grafen v. Arensberg beibehielt, die andere aber den Namen der Grafen v. Rudenberg annahm. Hermann, der Stifter dieser lezten Linie, hatte 2 Enkel, wovon einer, namentlich Hermann, das Geschlecht der Grafen v. Stromberg fortpflanzte, der andere, Heinrich, aber als der eigentliche Stammvater der jezt bluhenden gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg etc. zu betrachten ist. Dieses Haus besizt die Hrsch. Fürstenberg, Lahr, Grünsteinheim, Herbram, Alme, Borchholz, Dinkelburg, Hervord, Grofsenheere, Lipspringe, Mitsborn u. Meschede — u. vordem das Erbschenkenamt im ehemal. Fürstenth. Hildesheim, Erb-Küchenmeister-Amt im ehemal. Fürstenth. Paderborn und Erb-Oberjägermeisteramt im ehemal. Fürstenth. Osnabrück. — Cathol. Religion.

Graf: Clemens August Wilhelm, g. 12 Ian. 754, des h. r. Rs Gr. v. Westphalen zu Fürstenberg, bis 810 Burggraf zu Friedberg, des St. Jos. O. Grofsprior, JM, k.k Kämmer. u. w. geh. R. (gewes. bev. Minister an den Kurhofen Cöln u. Trier, wie auch beym westphäl. Kreise); ward zum Burggr. zu Friedberg (als bisher. Rgts-Burgmann) erw. 28 May 805. 1te Gem. Antoinette, des Gr. Rudolphs Waldbot v. u. zu Bassenheim, Burggrafen zu Friedberg T., g. 20 Nov. 757, vm. 16 Iul. 778, † 30 Sept. 787. 2te Gem. Mar Theresie, des Gr. Theod. Werner v. Bocholz, des ehemal Domprobsten u. Reg. Präsid. zu Paderborn u. nunmehrigen k. westphäl. Staats-R. T., g. 13 Iul. 772, vm...

Kinder 1r Ehe: 1) Friedrich Wilhelm Ferdinand, g. 12 Oct. 780. Gem. Elisabeth, des Gr. Wenzel Jos. v. Thun u. Tetschen T., g. 14 Aug. 783, vm. im Iun. 804. Wovon
Kinder: a) Clemens Aug. Wilh., g. 2 Apr. 805. b) Theresie, g. .. 806. c) Franz Wilh. Anton, g. im Sept 807.
2) Ferdinandine Isabelle, g. 781. Gem. Erwin Franz Gr zu Schönborn-Wiesentheid, vm. 802. 3) Antoinette, g 783. Gem. Friedr. Carl Jos. Gr. v. Ingelheim, vm. 1800. 4) Rudolph Phil. Victor, g. 5 Merz 784, Domhr in Hildesheim, Paderborn u. Eichstädt, auch Halberstadt. 5) Joseph Clemens, g. 7 Merz 785, Domic. zu Hildesheim.

Schwester: Marie Anne, g. 2 Febr. 755, ist W. Gem. Clemens Aug. Fhr v. Mengersen, fstl. hildesheim. u. paderborn. geh. R., † 14 Nov. 1800.

Eltern: Clemens Aug. Wilh. Fhr v. Westphalen zu Fürstenberg etc., g. (726?), fstl. hildesheim. und paderborn. geh. R., auch Landdrost des Hochst. Paderborn, † 12 Oct. 778. 1te Gem. Theresie Isabelle Freyin v. Brabeck zu Söder, vm. (um 750), † .. 2te Gem. Ferdinandine Adolphine, Freyin v. der Asseburg zu Hünneburg.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Wilh. Ludw., g. 5 Apr. 727, zulezt Fst-Bisch. zu Hildesheim (erw. 773), u. zu Paderborn (erw. 782), † 6 Ian. 789. b) Mar. Theresie, g. (um 728), † ... Gem. Ferd. Wilh Fhr v. Haxthausen, vm..., † ..

Wilczeck.

Ein ursprünglich polnisches Geschlecht, welches sich nachher in Schlesien und sodann in den k. k. Erb-Landen ansäsig gemacht hat. Es ist cathol. Religion, und erlangte die reichsgräfl. Würde am 8 April 1714. Die Grafen schreiben sich Frey- u. Pannerherren von Hultschin und Guttenland, und haben ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Wien.

Graf: FRANZ Joseph, g. 4 Oct. 748, k.k. Kämmer. u. niederösterr. Landrath, Hr der Hrsch. Königsberg, Porusba etc. 1te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Guido v. Harrach T, g. 28 Apr. 755, vm. 26 May 776, † 9 Febr. 783. 2te Gem. Mar. Theresie Crescentie, des Fst. Anton Ernst v. Oettingen-Spielberg T., g. 17 Nov. 763, vm. 13 Sept. 784, StKrD, u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Marianne, g. 18 Dec. 781. Gem. Anton Gr. Sedlnitzky, vm. 7 Ian. 808. b) Caroline, g. 29 Nov 782. 2r *Ehe:* c) Anton, g. 2 Iul. 785. d) Stanislaus, g. 24 Nov. 792.

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g 735, ist W. – Gem. Joseph Gr. v. Thurn u. Taxis, vm. 755, † 790. 2) Marie Anne, g. 736, ist W. – Gem. Adam Franz Gr. v. Sternberg, vm. 768, † 789. 3) Marie Augustine, g. 737. Gem. Joh. Anton Gr. v. Hardegg, vm. 761. 4) Margarethe, g 746, Stifts-d. zu Inspruck. 5) Mar. Antonie, g. 754, ist W. – Gem. Max. Gr. v. Daun, vm. 773, † 790.

Eltern: Joseph Maria, Hr der Hrsch. Königsberg, Porusba etc., g. 19 Iul. 700, k.k. w. geh. R. u. vormal. Rshofrath, † 1 Merz 777. Gem. Mar. Friderike Theresie, des Gr. Franz Albr. v. Oettingen-Spielberg T., g. 17 Apr. 714, vm. 3 Aug. 734, † 30 Nov. 777.

Vatersgeschwister: 1) Joseph Balthasar, g. 710, des St. Wenc. O.R., k.k. w. geh. R., Gen.FZM. u. gewes. ObristKriegsCommissair, auch vorm. Repräsent. Präsid. zu Klagenfurt, † 10 Iun. 787. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Carl v. Kottulinsky T., g. 710, vm. 3 Aug. 734, StKrD, † 3 Iun. 787.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 18 Iun. 738, östr. k.k. w. geh. R. u. Obristhofmarschall, öGV, (ehemals Gesandter am k. neapolitanisch. Hofe, dann Obristhofmstr der Gemahlin des Erzhzgs Ferdinand, nachher dirig. Minister in Mailand u. zuletzt Reichs-Plenipotentiar in Italien). 1te Gem. Mar. Theresie, des Fst. Franz Wenz. v. Clary u. Aldringen T., g. 30 Iul. 756, vm. 10 Sept. 787, StKrD, † im Aug. 790. 2te Gem. Louise, des Gr. Joh. Jos. Franz v. Hardegg-Glatz T., g 8 Oct. 770, vormal. Stiftsd. zu Prag, vm. 798, StKrD u. k. k. Dame du Palais.

Tochter: Louise, g. 799.

b) Mar. Josephe, g. 741, † 771. Gem. Max. Franz Xav. Gr. u. Hr v. u. zu Daun (der sich nach ihrem Tode abermals mit Mar Antonie, des Gr. Jos. Mar. v. Wilczeck T. vermählte, s. oben!)

vm. 768, † 790. c) Joseph, g. 752, k. k. Kämmer. u. Gen. Major, (pension. seit 806) lebt zu Chrudim.
2) Josephe, g. 711, † 788. Gem. Gr. v. Sobeck, vm. 732.
Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 17 Sept. 665, k. k. w. geh. R., Gen FM., Hofkriegsrath, Inh. eines Inf. Rgts, comd. General in Schlesien u. Comdt. zu Glogau (vormals k. k. Botschafter in Polen), pWA, RsGraf 8 Apr. 714, † 19 Merz 739. Gem. Mar. Charlotte, des Gr. Guilb. von Saint-Hilaire T., g. 14 Apr. 670, vm. 698, † 19 Apr. 747.
Nota. Ein junger Gr. v. Wilczeck, g. 780, k. k. Kämmer., † 20 Febr. 803 zu Wien, an den Folgen eines von einem Pferde empfangenen Schlages.

Wildenstein.

Ein gräfliches in Steyermark blühendes Haus, catholischer Religion. Es besizt seit 1717, nach Erlöschung des fürstl. Eggenbergischen Mannsstammes das Obrist-Erb-Land-Kämmerer-Amt in Steyermark, und hat sich mit 2 Söhnen Johannis Franz, welcher 1678 die reichsgräfl. Würde erlangte, in 2 Linien verbreitet. Von seinem ältern Sohn Franz Christoph (g. 1646, † 1676) entsprofs A) die Linie zu Kahlstorf und von seinem jüngern Sohn Johann Joseph B) die Linie zu Wildbach.

A) Die Linie zu Kahlstorf,

hat sich mit ihres Stifters 2 Söhnen Johann Christoph und Franz Augustin wieder in 2 Aeste verbreitet. Doch ist der

Erste Ast,

oder die Descendenz Johann Christophs, vor mehreren Jahren in männl. Erben erloschen. Der
Lezte Graf: Johann Christoph (ein Sohn Joh. Josephs u. Enkel des Stifters), g. 6 Merz 732, ObristErbLandKämmerer in Steyermark, k. k. w. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R., † 3 Febr. 794. Gem. Anne Theresie, eine T. Leopolds Herrn v. Stubenberg, g. 23 Oct. 736, vm. 20 Febr. 762, StKrD., † 1 Iul. 763.
Tochter: Marie Theresie, g. 763. Gem. Franz Xav. Gr. v. Hohenzollern-Hechingen, vm. 787.
Schwester: Theresie, g. 734, † 769. 1r Gem. Jos. Gr. v. Belassa, g 10 May 732, k. k. w. Kämmer., niederösterr. Reg. u. ungar. HofR., vm. 28 Apr. 755, † 15 Ian. 756. 2r Gem. Wolfg. Gr. u. Hr. v. Stubenberg, vm. 765, † 801.
Eltern, *Vatersgeschwister u. Großeltern*, siehe in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 21 Oct. 744, ObristErblandkämmer. in Steyermark, k. k. Kämmer. u. Ständischer Ausschufs-R. in Steyerm. Gem. Christine, des Gr. Carl Jos. v. Lengheim T., g. 23 Iun. 748, vm. 31 May 769, StKrD.
Geschwister: a) Marie Eleonore, g. 4 Aug. 741. b) Marie Anne,



g. 10 Iun. 746, † 18 Merz 767. c) Ernst Xav., g. 24 Iul. 748, Benedict. zu Admont in Steyermark, that Profess 10 Aug 768.

Eltern: Ernst Heinrich, g. 10 Ian. 708, k. k. w Kämmer. u. Land-R. in Steyermark, † 25 Febr. 768. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Augustin Max. v. Thurn u. Valsassina T., g. 13 Apr. 716, vm. 4 Oct. 740, † 20 Iul. 765.

Vatersgeschwister: 1) Anne Theresie Sabine, g. 700, † 739. Gem. Leop. Gr. v. Wurmbrand, vm. 731, † 759. 2) Ignaz, g. 13 Iul. 701, †. 3) Theodore, g. 13 Iun. 702, † 6 Oct. 765. 4) Catharine, g. 11 Merz 714, 5) Josephe Laurentie, g. 10 Apr. 716, gewes Dominicanerin zu Mährenburg in Steyermark, † ...

Grosseltern: Franz Augustin (Stifter dieses Astes; ein Bruder Joh. Christophs), g. 21 Aug. 674, k k. Kämmerer u. verordn. Präses in Steyermark, † 20 Merz 743 Gem. Anne Theresie, des Gr. Otto Friedrich v. Rheinstein u. Tattenbach T., g. 26 Iul. 68?, vm. 4 May 699, † 8 Oct. 767.

B) Die Linie zu Wildbach.

Graf: CAJETAN, g. 29 May 761, heut. Majoratshr zu Wildbach, Tüffer, Misell, Schlackenthurn u Eybesfelden, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Ständisch-Verordneter in Steyerm. Gem. Agnes, des Gr. Joh. Bapt. v. Schärfenberg T., g. 25 Oct. 766, vm. 30 Sept. 788.

Kinder: 2 Sohne, beide † im May 795.

Geschwister: 1) Mar. Barbara, g. 16 Nov. 755. Gem. Maximilian Ernst Gr. v. Thurn u. Valsassina (Steyer. Linie), vm. 774. 2) Marie Anne, g. 758. Gem. Dismas Franz Gr. v. Dietrichstein, vm 778. 3) Mar. Aloysie, g. 759. Gem. Carl Vinc. Gr. v. Attems, vm. 785.

Eltern: Maximilian Joseph, g. 16 Sept. 728, Majoratshr zu Wildbach etc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer, † 6 Febr 791 zu Grätz. Gem. Barbara, des Gr. Ferd. Sigism. v. Träutmannsdorf in Trauttenfels T., g. im Dec. 726, vm. 26 Dec. 753, ist W.

Vatersgeschwister, 1) *vollbürtige:* a) Mar. Cstine Juliane, g 727, † 794. Gem. Mich. Joh. IV. Gr. v. Althann, vm. 758, † 778. b) Mar. Cöcilie, g. 729. Gem. Joh. Gr. v. Schärfenberg, vm. 754. c) Mar. Anne, g. 734, † 776. Gem. Joh. Jos. Ant. Gr. v. Thun u. Tetschen, vm. 756, † 788. d) Ferdinand, g. 8 Dec. 736, kais. Obr. der Inf., † 11 Merz 801. Gem. Mar. Aloysie, Georgs Hrn v. Stubenberg T., g. 31 Dec. 754, vm. 25 Aug. 782, ist W.

Kinder: 1) Max. Joseph, g. 783, † .... 2) Ernst Ferdinand, g. im Ian. 785, † ... 3) Juliane, g. 785. Gem. Franz Xav. Gr. v. Kollowrat, vm. 804.

e) Mar. Theresie, g. 11 Iul. 739, † 23 Apr. 787. 2) *Stiefbürtige:* f) Marie, g 29 Sept. 762, StKrD. Gem. Marq. d'Yve, Vicomte de Bevay, vm. 23 Nov. 790. g) Mar. Josephe, g 30 Iul. 767. Gem. Otto v. Zschock, k. k. Gen. Maj., vm. 19 Aug. 787. h)

Joh. Emanuel, g. 16 Dec. 770, † 803 in Tyrol. i) **Johanne** Nepom., g. 28 Febr. 773.

Grosseltern: Joh. Max. Probus (ein Sohn Joh. Josephs des Stifters dieser Linie), g. 10 Nov. 702, k.k. w. geh. R. u. Kämmer., des innerösterreich. Landes-Gubern. Präsident, † 14 Merz 779 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Max. Sigism. v. Trautmannsdorf T., vm. 29 Apr. 726, † 2 Sept. 759. 2te Gem. Mar. **Agnes**, des Gr. Chr. Ferdin. v. Nimptsch T., g. 30 Iul. 737, vm. 17 Febr. 760 (ihr 2ter Gem. war seit 78. Cajet. Gr. v. Sauer, k.k. w. geh. R. und des innerösterr. Gub. gewes. Vice-Präsid., † 22 Iul. 793), W.

Wild- und Rheingrafen zu Salm.

Die Wild- und Rheingrafschaft lag im oberrhein. Kreise am Fluss Nahe, an den pfälzischen, lothringenschen und trierischen Grenzen, wie auch am Hundsrück. Es gehörten dazu die Schlösser u. Städte: Rheingrafenstein, Daun, Grumbach, Kirn, Neufville, Greeweiler, Wildenburg, Püttlingen etc. Der Name **Wild- oder Raugrafen** wird von der wilden, d. i. waldichten u. rauhen Beschaffenheit ihres Gebiets hergeleitet. Das Wild- und Rheingräfl. Haus war ehemals unterschieden. Die Wildgrafen werden insgemein von dem bekannten Grafen Otto von Wittelsbach hergeleitet; die Rheingrafen aber sind viel älter, u. existirten schon im 7ten Jahrhundert. Im 13ten Jahrhundert blühte das wildgräfl. Haus in 2 Linien, nämlich zu Dhaun und Kyrburg; die Dhaunische Linie erlosch zu Anfang des 14ten Seculums, und ihre Güter kamen, durch Vermählung des **Rheingrafen** Johanns I., mit Hedwig einer Tochter Conrads des lezten Wildgrafen zu Dhaun, an das rheingräfl. Haus. Bald darauf erlosch auch die kyrburgische Linie mit dem lezten Wildgrafen Gerard, u. durch Vermählung dessen Tochter mit dem Rheingrafen Johann III., der um 1423 lebte, kamen auch deren Güter an das rheingräfl. Haus. Johanns III. Nachkommenschaft vereinigte sodann die beiden Namen: **Wild- u. Rheingrafen.** Aus dieser hatte **Johann** VI. († 1499), dessen Vater Johann V., ein Enkel Johanns III., mit der einzigen Erbtochter des lezten Gr. v. Ober-Salm, Johannetta, die in Lothringen gelegene Gfsch. Ober-Salm erbeyrathete, unter andern Kindern die beiden Söhne Philipp und Johann VII., welche sich in die väterliche Erbschaft theilten, und durch ihre Descendenz 2 Linien formirten. **Philipp**, welcher in Dhaun succedirte, gründete die **Dhaunische** oder ältere, noch blühende; **Johann** VII. aber, welcher die kyrburgischen Güter erhielt, ward der Urheber der **kyrburgischen** oder **jüngern Stammlinie.** Leztere hatte sich wieder in die 2 Branchen a) zu **Mörchingen** und b) zu **Kyrburg** verbreitet, beide aber sind erloschen, leztere 1681 mit Georg Friedrich, und erstere 1688 mit Johann (Posthum). Es blieb daher nur noch übrig: die **Dhaunische Stammlinie** (gegründet von Philipp). Aber diese Dhaunische Hauptlinie verbreitete sich bald in mehrere Branchen. Denn der Sohn ihres Stifters, **Philipp Franz**, hatte nebst mehrern Kindern 3 Söhne, welche sich in die väterl. Erbschaft theilten, und durch ihre Descendenz 3 Hauptlinien formirten.

Der älteste, **Friedrich**, stiftete die Linie zu **Neufville**, welche nachher durch Heyrath die obere Grafschaft **Salm** an sich

brachte, und nun in den beiden fürstlichen Häusern, Salm-Salm und Salm-Kyrburg blüht, die oben im 3ten Kap. Seite 165 u. f. aufgeführt sind.

Der mittlere Sohn, Johann Christoph, stiftete die Linie zu Grumbach, welche unter dem Namen der Wild- und Rheingrafen eigentlich nur allein noch blüht, und in ihren Aesten hierunten eingeführt wird.

Der jüngste Sohn, Adolph Heinrich, stiftete die Branche zu Dhaun, die in 2 Aesten zu Dhaun u. Püttlingen blühte, welche Aber, nachdem der vorlezte Graf Johann Friedrich (g. 727, † 750) deren Lande wieder vereinigt hatte, mit dessen Sohn Friedrich Wilhelm (g. 6 Jan. 750) am 10 Jun. ej. a. gänzlich erlosch. Von ihren Landen ergriffen sodann die beiden fürstl. Häuser Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, so wie das rheingräfl. Haus gemeinschaftlich Besitz.

Hier wird also blos die Rede seyn von der mittlern, durch Johann Christoph gestifteten, oder

der Grumbachischen Hauptlinie.

Diese hatte Sitz u. Stimme im wetterauischen Grafencollegio u. beym oberrhein. Kreise. Mit 2 Söhnen Adolphs († 1660, der Johann Christops Enkel war) verbreitete sie sich wieder in 2 Linien, 1) die Grumbachische, von seinem älteren Sohn Leopold Philipp entsprossen, welche seit 1793 auch die rheingrafenstein. Lande besafs. 2) Die Rheingrafensteinische, gepflanzt von Friedrich Wilhelm, welche ohnlängst (1793) in männlichen Erben erloschen ist.

1) Die noch blühende Grumbach- und rheingrafensteinische Linie

begreift nun zwey regierende Häuser A) Rheingrafenstein u. B) Grumbach unter sich, indem Graf Carl Ludwig zu Grumbach, der 1793 die rhein-grafenstein. Lande erbte, solche vermöge eines Vertrags seinem jüngern Bruder Wilhelm Christian überliefs. Die überrhein. Besitzungen beider Häuser sind durch den Friedenstractat von Lüneville mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden. Für deren Verlust erhielt dieses gräfl. Haus 1803 den ungleich gröfsern Theil von dem vorher zum Bisthum Münster gehörigen Amte Horstmar zur Entschädigung. Die neue Gfsch. Horstmar wurde aber 1806, mittelst der Rheinbundesakte, unter Souverainität des Grofshzth. Berg gezogen.

A) Das vormalige Haus zu Rheingrafenstein.

Graf: Joh. Friedrich, g. 5 Nov. 743, succ. seinem ältern Bruder Wilhelm Cstian als reg. Rheingr. zu Horstmar, Gr. zu Salm 18 May 810, pWA (ehemals k. französ. Marechal de Camp u. zuvor holländ. Obrist), auch dermaliger Senior des Hauses; residirt zu Coesfeld.

Geschwister: 1) Carl Ludw. Wilh. u. s. w., siehe Eltern in dem folgenden Hause! 2) Leop. Wilh. Dorothee, g. 29 Iul. u. † 13 Aug. 730. 3) Leopoldine Sophie Wilh., g. 731, † 795. Gem. Georg Wilh. Gr. zu Erbach-Erbach, vm. 753, † 757. 4) Caroline

Friderike, g. 733, † 783. 1r Gem. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun, † 27 Ian. 750. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. v. Wartensleben (s. d. jüng. Hauptlinie), vm. 756, † 778. 5) Cstiane Carol. Louise, g. 734, † 791. Gem. Joh. Friedr. Wilh. Gr. zu Ysenburg-Meerholz, vm. 762, † 802. 6) Cstiane Franc. Eleonore, g. 735, † 800. Gem. Cstian Joh. Gr. zu Alt-Leiningen-Westerburg, vm. 754, † 770. 7) Cstian Heinr., g. 12 Sept. 736, † 26 Aug. 737. 8) Philippine Auguste, g. 737, † 792. Gem. Carl Gust. Reinh., reg. Gr. zu Leiningen-Westerburg, vm. 766, † 798. 9) Friedr. Phil., g. 10 Ian. 739, † 3 May 746. 10) Sophie Henriette, g. 740, † 800. Gem. Friedr. Ldgr. zu Hessen-Philippsthal in Barchfeld, vm. 772, † 777. 11) Wilhelm Cstian, g. 17 Iul. 741 war reg. Rheingr. zu Horstmar, Gr. zu Salm (ehemals holländ. Obrist); trat vermöge Vertrags mit seinem ältern Bruder Carl Ludwig in Grumbach (siehe das folg. Haus unter Eltern) die Regierung d. Rheingrafensteinischen Lande an 793, u. war seit 23 May 799 Senior des gräfl. Hauses; residirte zulezt zu Coesfeld, † 18 May 810. Gem. Louise Charlotte, des lezten Gr. Carl Magnus von der 793 erloschenen Rheingrafenstein Linie (siehe unten!) jüngere T., g. 20 Merz 763, vm. 19 Oct. 784, ist W. 12) Carl August, g. 13 Aug. 742, Gen FML. des fränk. Kreises, bL, auch öMT seit 799, nach der tapfern Vertheidigung von Philippsburg, † 8 Sept. 800 zu Philippsburg. 13) Franciske Juliane Charl., g. 744. Gem. Friedr. Carl mitreg. Gr. zu Löwenstein-Wertheim, vm. 779. 14) Joh. Albr. Ludw., g. 13 Ian. 746, Hptm. des franz. Drag. Rgts v. Schomberg, † 28 May 778. Gem. Marie Cstiane Louise, des Fhrn Hieron. Conr. Firnhaber v. Eberstein T., g. 759, vm. 7 Aug. 776 (ihr 2r Gem. war seit 20 Dec. 778, Cstian Phil. Friedr. Fhr Vogt v. Hunoldstein, genannt v. Steincallenfels, hzl. zweybrück. Landjägermstr, von dem sie aber geschieden u. nun in 3r Ehe mit einem Fhrn von Esebeck vm. ist).

Tochter: Carol. Wilh. Cstiane Henr., g. 4 Febr. 778, †.

15) Phil. Franz, g. 23 Febr. 747, war franz. Obr., † 3 Apr. 770. 16) Heinr. Friedr. Walrad, g. 9 Sept. 748, war Gen. Maj. des oberrhein. Kreis., u. Comd. des Rgts Solms-Braunfels.

Eltern: Carl Wallram Wilhelm, g. 10 Oct. 701, succed. seinem Vater 727, war Senior des gräfl. Hauses, † 12 Iul. 763. Gem. Juliane Franc. Leop., des Gr. Rud. v. Prösing u. Limburg T., g. 15 Febr. 709, vm. 13 Sept. 728, † 13 Dec. 775.

B) Das vormalige Haus zu Grumbach.

Evangel. Religion.

Graf: August Carl Friedr. Wilhelm, g. 11 Merz 799, succed. seinem Vater in Grumbach 23 May e. a. (unter Vormundschaft u. Landesadministration seiner Mutter).

Geschwister: a) Franciske Auguste, g. 7 Iul. 771, erbt 803 von ihrer Grofsmutter (mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. An-

theil an der Grafsch. Limpurg-Gaildorf in Franken. Gem. Wilhelm (Cstian Carl), reg. Fst. v. Solms-Braunfels, vm. 792. b) Louise Henr. Franc Theresie, g. 17 Oct. 772, † 24 Apr. 774. c) Louise Friderike, g. 14 Aug. 774. d) Carl Wilh. Friedr., g. 10 Nov 775, † 14 Aug. 777. e) Franciske Louise, g. 1 Ian. 777. f) Amalie Caroline, g. 7 Iun. 786. g) Wilh. Heinr. Carl, g. 12 Oct. 793, † 26 Oct. 796 zu Hanau. h) Carl August, g. 31 May 795 zu Wetzlar, † e. a.

Eltern: Carl Ludwig Wilh., g. 14 Iul. 729, succed. 763 in Grumbach (erhielt 793 vermöge Vergl. vom 18 Sept. 783 die Rheingrafenstein, oder Greweiler. Lande, cedirte aber dieselben nach einem neuern Vertrage seinem jüngern Bruder Wilhelm Cstian, s. oben), pWA, bL, † zu Wezlar 23 May 799. 1te Gem. Elisab. Cstine Mariane, des Fst Carl Friedr. Wilh zu Leiningen-Hartenburg T., g. 27 Oct 754, vm. 17 May 768, † 16 Febr. 792. 2te Gem. Auguste Louise, des Fst. Ferd. Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels T., g 15 Ian 764, vm. 3 Sept. 792, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. 3te Gem. Friderike, des Gr. Jos. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein T., g. 26 Merz 767, vm. 22 Ian. 798, ist W. Vormünderin u. Landesregentin; wohnt zu Coesfeld.

2) Von der erloschenen vorherigen Rheingrafensteinischen Linie war der

Lezte Graf: Carl Magnus, g. 26 Merz 718, k. franz. Brigadier der Cav., wrJ, succ. seinem Vater Johann Carl Ludwig (g. 686, † 740), am 21 Oct. 740 in Rheingrafenstein u. Grehweiler, † als der lezte männl. Sprosse dieser Linie 1 Iun. 793. Gem. Johanne Louise, des Wild- u. Rheingr. Walrads zu Dhaun-Püttlingen T., g. 16 Sept. 723, † 13 Merz 780.

Töchter: a) Christiane Louise, g. 753. ist W. Gem. Carl Albr. Gr. zu Ortenburg, ältern Geschlechts, vm. 779, † 787. b) Caroline Alexandrine, g. 11 Ian. 755, † 19 Iun. 761. c) Sophie Wilh., g. 20 Febr. 759, † 30 Aug. 762. d) Caroline, g. 13 Sept. 761, † 29 Oct. 768. e) Louise Charlotte, g. 763, ist W. Gem. Wilh. Cstian, reg. Wild- u. Rheingr. zu Horstmar, vm. 784, † 810.

Geschwister, Eltern u. Großeltern: siehe die Ausgabe von 1792.

Wimpfen,

Ein aus dem Elsafs nach Deutschland gekommenes, jezt in Böhmen ansäfsiges Haus, welches 1797 von Kaiser Franz II. die reichsgräfl. Würde erhalten hat. — Cathol. Religion.

Graf: CARL Franz Eduard, g. 2 Ian. 770, Hr auf Großkuntschitz in Böhmen (wurde am 15 Apr. 797 von Kaiser Franz II. in den Rsgrafenst. erhoben). Gem. Victorie Amal. Ernestine, des Fst. Franz Adolphs v. Anhalt-Schaumburg T., u. des Erbpr. Carls zu Hessen-Philippsthal W., g. 11 Febr. 772, vm. 796.

Sohn: Franz Emil Lorenz, g. 797.

Eltern: Franz Ludwig, Fhr v. Wimpfen, g..., k. würtemb. wirkl. Kämmer., Gen Maj. u. Gesandter in Carlsruhe, wrCV, fSL. Gem. Mar. Magd. Cunigunde v. Gödy.

Windischgräz.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstl. Hause, ist schon oben im 5n Kapitel mehrere Nachricht gegeben, auch daselbst die, nun fürstl. Ruprechtische Linie in ihrer neuesten Genealogie bereits dargestellt worden. Hier kömmt nun noch nachzutragen

Die Sigismundische Linie,

welche sich wieder in 2 Aeste verbreitet hatte, wovon jedoch nur noch übrig ist

1) Der ältere Ast.

Graf: Franz, g. 25 Ian. 752, k. k. w. Kämmerer.
Geschwister: 1) Josephe, g. 9 Iul. 753, StKrD. Gem. Gr. Stephan Desöffy, k. k. Kämmer., vm. 776. 2) Marie Anne, g. 11 Sept. 754, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W., lebt zu Znaym. Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Ugarte, k. k. geh. R u. Oberhofmstr der Erzherzoginnen, vm. im Ian 778, †27 Oct. 796. 3) Mar. Elisabeth, g. 18 Iun. 756. 4) Antonie, g. 759, †30 Merz 760. 5) Marie Theresie, g. 24 Apr. 760
Eltern: Carl Joseph, g. 16 Merz 724, k. k. w. Kämm., † zu Töpliza bey Trentschin. Gem. Josephe, des Gr. Franz v. Esterhazy T., g. 728, vm. 29 Dec. 749, StKrD, ist W.
Vatersgeschwister: a) Joh Jac., g. 720, †. b) Franz Carl, g. 721, †. c) M. Anne, g. 726, StKrD, †. Gem. Carl Amand. Gerh. Gr. v. Sereny de Kis Seren, vm. 747.
Grofseltern: Joh Friedr. Jos., g. 684, † 738. Gem. Marie Magd. Marg. Gräf. v. Löwenburg, vm. 718, †.

2) Der jüngere Ast.

Dieser ist mit dem Grafen Gottlieb (k. k. w. geh. R., g. 28 Jul. 715) am 20 Jun. 784 erloschen. Dessen Wittwe: Marie Theresie, des k. k. Gen. F M. Gr. Ludwig Andr. v. Khevenhüller T., g. 15 Oct. 728, vm. 9 Febr. 747, StKrD, lebt noch.

Wrbna (Würben).

Ein altes, nun hauptsächlich in Böhmen begütertes Haus, cathol. Religion. Das Stammhaus Wrbna findet sich in Schlesien im Fürstenth. Schweidnitz, von wo aus sich die Familie auch in Polen, Böhmen u. Mähren ausgebreitet hatte. Vorzeiten schrieb sie sich (nach dem Altböhmischen) theils Wrbna, theils Wrbna-Bruntalsky, jetzt aber auch: von u. zu Würben u. Freudenthal. Die reichsgräfl. Würde erlangte sie im J. 1628. — Mit 2 Söhnen Stephans († 1542) nämlich a) Johann u. b) Albert, hatte sie sich in 2 Linien verbreitet. Die jüngste, von Albert entsprossene, welche vorzüglich in Schlesien begütert war, erlosch mit dem Graf Carl Wenzel, g. zu Liegnitz 13 Sept.

1716, Hrn auf Dobroslawitz, Datschitz, Reichenberg, Gabel, Ponsdorf etc. welcher am 22 Nov. 1757 in der Schlacht bey Breslau blieb. Die von Johann entsprossene, sogenannte böhmische Linie, aber blühet noch. Dessen Enkel war Johann Franz (g. 1634, † 1705) mit dessen 2 Söhnen Joseph Franz u. Norbert Wenzel sich diese Linie ebenfalls in 2 Aeste verbreitet hat, nämlich a) den ältern zu Fulneck u. b) den jüngern zu Horschowitz.

a) Aelterer Ast zu Fulneck (im ollmütz. Kreise v. Mähren).

Graf: Joseph Wenzel, g. 4 Iul. 738, heut. Majoratshr zu Deutsch-Neukirch, Rosen, Hünsdorf, Wanowitz u. Sauerwitz, k.k. w. Kämmer. u. vormal. Rshofrath. Gem. Marie Anne, des Fst. Heinr. Jos. v. Auersperg T., g. 26 Apr. 743, vm. 23 Nov. 760, StKrD u. k. k. Dame du Palais, Aya des k. k. Erb-Kronpr. Erzhz. Ferdinands.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. 20 Ian. 763. 2) Mar. Anne, g. 14 Iul. u. † 11 Dec. 765. 3) Josephe Anne, g. 6 u. † 15 Aug. 766.

Schwester: Mar. Eleonore, g. 740, † 789. Gem. Franz Carl Gr. v. Colloredo, vm. 762, † 806.

Eltern: Wenzel Michael, g. 27 Sept. 709, k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Obristlandrath in Mähren, † 20 Iul. 755. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Franz Carl v. Fondi u. Mannsfeld T., g. 28 Aug. 710, vm. 6 Febr. 735, † 10 Sept. 761. (ihr 2r Gem. war Franz Carl Gr. v. Kottulinsky, vm. 20 Ian. 758).

Vatersbruder: Leonhard Jos., g. 16 Merz 723, † 13 Sept. 737.

Grosseltern: Joseph Franz, Stifter dieses Astes, g. 2 Aug. 675, kais. w. geh. R., Kämmer. u. Obristlandrichter in Böhmen, † 9 Ian. 755 zu Prag. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Wolfg. Max. v. Lammingen u. Altenreuth T., g. 27 Ian. 685, vm. 29 Iun. 701, † 15 Ian. 740.

b) Jüngerer Ast zu Horschowitz (im berauner Kreise von Böhmen).

Graf: Rudolph, g. 23 Iul. 761, Hr der Hrsch. Horschowitz, Komarow, Waldeck u. Ginetz, östr. k. k. w. geh. R. u. Obristkämmerer (seit Ian. 806), auch Präsid. der Schuldentilgungs-Deputation seit 1810; Mitgl. der k. böhm. Gesellsch. der Wiss. u. Präses der östreich. Agriculturgesellschaft, öGV, uSSt1, fELı, (zuvor seit 801 Vicepräsident bey der Hofkmr im Münz- u. Bergwesen, u. im J. 805, während der französ. Occupation Wiens, kais. östr. bev. Hofcommissär das.). Gem. Mar. Theresie, des Fst. Dominic. v. Kaunitz T., g. 3 Febr. 763, vm. 28 Iul. 785, JM, StKrD, u. k. k. Dame du Palais, † 28 Iul. 803.

Kinder: a) Eugen, g. 4 Sept. 786. b) Dominik, g. 27 May 788, östr. k. k Sec. Rittm. im Uhlan. Rgt. Nr. 3 od. Erzhz. Carl. c) Theresie, g. 13 Nov. 789. d) Leopoldine, g. 26 Sept. 790, † 25 Dec. 791. e) Mar. Antonie, g. 9 Ian. 792, † 21 Nov. 794. f) Mar. Ludomille, g. 22 Iul. 793, † im Febr. 811. g) Ladislaus, g. 5 Iul. 795.

Geschwister: 1) Mar. Aloysie, g. 756, ist W. Gem. Peter Carl

Franz Gr. v. Mean u. Beaurienx, vm 784. † 802. 2) Eleonore, g. 9 Nov. 757, StKrD, ist W. Gem Ant Wenz. Gr. Wratislaw v. Mitrowitz u. Netolitzky, vm. 17 Oct. 780, †... 3) Theresie, g 4 Febr 763. 4) Ladislaus, g. 5 Iul. 764, k. k Kämmer. u. Rittm. bey Kinsky Chev. leg., † 7 Iun. 793, blieb in der Schlacht bey Arlon. 5) Marie, g. 29 Aug 765. 6) Eugen, g. 25 Sept. 766, k k. Kämmer., Hr der Hrsch. Grofsherrlitz im Fsth. Troppau (hat als Rittm. bey Kaiser Chev. leg. quitt.). Gem. Flore, Gräfin v Kageneck, vm. 799. 7) Philippine, g. 25 Febr. 767, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 8) Mar Ludomille, g. 773. Gem. Ant. Franz Gr. v. Abensperg u. Traun, vm 801.

Eltern: Eugen Wenz. Joseph, g. 3 Iun. 728, Hr auf Horschowitz etc., öGV, kais. Kämmer., w. geh R u Obristhofmarschall, auch gewes. Canzler der Gallizischen u. Lodomir. Geschäfte, † 23 May 789. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ladisl. v. Kollonitsch T., g. 15 Sept. 733, vm. 9 Oct. 754, StKrD u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Grofseltern: Norbert Wenzel (jüng. Bruder des Gr. Jos. Franz zu Fulneck, s. ob. u. Stifter dieses Astes), g. 680, kais. w. geh. R. u. Kämmer., † 30 Apr. 729. Gem. Aloys. Stephanie, des Gr. Wenz. Norb. Octavian v. Kinsky T., vm. 726, † 21 Aug 786. (ihr 2r Gem. Rudolph Gr. v. Choteck, vm. 737, † 771).

Wurmbrand.

Ein in Niederösterreich und Steyermark begütertes gräfliches Haus, welches das Obrist-Erb-Land-Küchenmeister-Amt im Herzogth. Steyermark besizt u. sich mit 2 Söhnen Matthias († 1584) in 2 Linien getheilt hat, nämlich

A) die österreichische, welche sein älterer Sohn, Ehrenreich († 1620), stiftete;

B) die steyrische Linie, welche der jüngere Sohn, Rudolph († 1625), pflanzte. Aus jener wurde Johann Wilhelm am 31 Aug. 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und, nachdem er sich 1722 wieder zur römischen Kirche gewendet hatte, am 24 May 1726 zu Rothenburg an der Tauber zu Sitz u. Stimme in das fränkische Reichsgrafencollegium aufgenommen.

A) Die österreichische oder ältere Linie.

welche aus dem ganzen Hause allein auf der fränkischen Grafenbank Sitz u. Stimme hatte. Sie besizt als ein Fideicommifs die Hrsch. Stuppach, Stickelsberg und Steyersberg, daher sich die Grafen dieser Linie auch gemeiniglich Grafen v. Wurmbrand u. Stuppach zu schreiben pflegen. — Catholischer Religion.

Graf: Gundaccar Heinrich, g. 30 May 763, succed. seinem Vater am 10 May 791 als Majoratshr der Fideicommifshrsch. Stickelberg, Steyersberg etc., östr. k. k. w. Kämmer. u. Ober-Ceremonienmstr (war seit 796 erzbischöfl. Salzburg. w. geh. R. u. Obristkämmer.). Gem. Mar. Josephe, des Fhrn Casp. Ferd.



v. Ledebur zu Wichel T., Frau zu Liblin (im pilsner Kreise Böhmens), g. 776, vm. 2 Merz 794, StKrD.

Geschwister: 1) Marie Theresie, g. 22 Ian. 759, StKrD, gewes. Stiftsdame zu Mons. 2) Marie Anne, g. 19 Apr. 760, † 18 Febr. 780. 3) Marie Wilhelmine, g. 3 Sept. 764, ist W., lebt zu Grätz. Gem. Anton Gr. v. Leslie, Majoratshr zu Pettau, Medau u. Pernegg in Steyerm., k. k. w. geh. R., vm. 20 Febr. 785, † als der Lezte seines Geschlechts 802. 4) Joseph, g. 26 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Reisky.

Eltern: Gundaccar Thomas, g. 30 Dec. 735, k. k. geh. R. u. Kämmer., † 10 May 791. Gem. Marie Antonie, des Fst. Heinr. v. Auersperg T., g. 30 Sept. 739, vm 12 Ian. 755, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: a) Esther Marie Polyx., g. 17 Dec. 696, † 14 Merz 755 Gem Casim. Gr. v. Sayn-Wittgenstein zu Berlenburg, † 5 Iun. 741. b) Anne Cstine Eleon., g. 698, † 763. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Leiningen-Hartenburg, vm. 723, † 756. c) Mar. Marg. Leop., g. 701, † 14 Dec. 756. Gem. Wilh. Carl Ludwig Gr. v. Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778.

Grofseltern: Johann Wilhelm, g. 18 Febr. 660, wurde in Rsgrafenstand erhoben 31 Aug. 701, ward 722 röm. cathol., k. k. w. geh. R. u. Rshofr. Präsid., öGV, † 17 Dec. 750 zu Wien. 1te Gem. Sus. Mar., des Fhrn Ehrenr v. Prösing T., vm. 15 Merz 694, † 6 Merz 700. 2te Gem. Jul. Dor. Louise, des Gr. Wilh. Heinr. v. Limpurg-Gaildorf T. u. Gr. Eustach. Casim. v. Löwenstein-Virneburg W., g. 10 May 677, vm. 5 Oct. 700, † 5 Oct. 734. 3te Gem. Mar. Dominike, des Gr. Gundacc. Thomas v. Starhemberg T., g. 5 Oct. 711, vm. 8 Ian. 735, † 29 Febr. 736. 4te Gem. Maria Bonav. Gräf. v. Starhemberg, der vorig. Schwester, g. 708, vm. 19 Oct. 736, † 27 May 740. 5te Gem. Anne Franciske, des Gr. Georg Sigm. v. Auersperg auf Kirchberg T., g. 712, vm. 29 Aug. 740, StKrD, † 11 Apr. 780.

Grofsvatersgeschwister: a) Casimir Heinrich, g. 26 Sept. 680, wurde Cath. 726, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Gouv zu Ath, † 20 Ian. 749. Gem. Charlotte, des Gr. Ant. Isnard von Sanfre Caraille in Piemont T., StKrD, † im Ian. 768.

Sohn: Heinrich, g. 716, auf Steyersberg, kais. Gen. FWM., † 17 Dec. 759. Gem. Antonie, des Gr. Franz Anton v. Breuner T., g. 729, vm. 747, StKrD, ist W.

b) Anne Theresie, g. 681, † 711. Gem. Chr. Ehrenr. Gr. von Windischgrätz, † 732.

B) Die Steyrische Linie.

Diese hat sich mit 2 Söhnen Georgs Andreas I. († 1680) wieder in 2 Branchen getheilt. Der ältere Sohn, Georg Andreas II. (g. 1649, † 1702) stiftete die ältere, und der jüngere Sohn, Wolfgang Friedrich (g. 652, welcher am 7 Aug. 704 in Steyermark von den Bauern erschlagen wurde), gründete die jüngere Branche dieser Linie.

1) Der Steyerschen Linie ältere Branche.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: zu Neuhaus in Steyermark.

Graf: Philipp, g. 24 Apr. 744, Hr auf Neuhaus, k. k. w. Kämmerer u LandrechtsR. in Steyermark. Gem Marie Anne, des Gr Georg v. Stubenberg T, g. 8 Aug. 746, vm. 29 S. pt. 767

Kinder: 1) Georg Ehrenreich, g. 31 Oct. 768, k. k Kämmer. u. Prem. Rittm. beym Cür. Rgt. Nr. 6 2) Maximiliane, g 770, ist W. Gem. Carl Gr. v. Seilern, vm. 787, † 806 3) Johanne Nepomucene, g. 772. Gem. Leopold Gotth. Gr. von Schafgotsch (schles. L.) vm. 791. 4) Ludwig, g. 14 Oct. 774, k. k. Ltn. beym Cur. Rgt. Mack, † 14 Nov. 793 (wurde bey Landau erschossen).

Geschwister: a) Marie Anne, g. 10 Oct. 745, vormal Dominican. zu Grätz. b) Elisabeth, g. 23 Ian 747, vormal. Dominican. zu Grätz.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 14 May 719, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 17 May 786. Gem. Marie Franciske, des Gr. Phil. Ursin v. Rosenberg T., g. 10 Dec. 717, vm. 743, † 6 Dec. 760.

Vatersgeschwister: a) Marie Maximiliane, g. 28 Febr. 718, †. b) Marie Theresie, g. 20 Apr. 720, vormal. Dominican. zu Grätz. c) Mar. Leopoldine, g. 15 Nov. 721. Gem. Franz Jos. Fhr v. Reisewitz, vm. 4 Oct. 753. d) Mar. Cöcilie, g. 20 May 723, StKrD, †. Gem. Cajetan Gr. v. Stampa, kais. Gen FML. vm. 22 Apr. 754, †. e) Ignaz, g. 3 Apr. 724, Teutsch O. Comth zu Coblenz, auch vormals k. k. Obristl., † zu Coblenz 16 Sept. 791

Grosseltern: Maximilian Rudolph, (ein Sohn Georg Andreas II Stifters dieser Linie), g. 27 Oct. 672, k. k. inner-österr. w. gel R., † 17 Ian. 731. Gem. Marie Cajetane, des Gr. Franz Honor. von Trautmannsdorf T., g. 21 May 697, vm. 12 May 717, † 6 Oct. 764.

2) Der Steyerschen Linie jüngere Branche.

Oder die Descendenz Wolfgang Friedrichs, des jüngern Bruders von Georg Andreas II. Sie bestehet gegenwärtig in 2 Aesten. die von 2 Söhnen des gedachten Wolfgang Friedrichs, namentlich Franz Carl, u. Leopold Sigismund, gestiftet worden sind.

A) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Franz Carls. Cathol. Religion.

Graf: Franz Carl, g. 29 Ian. 790, östr. k. k Edelknabe.

Geschwister: 1) Henrike, g. 27 Dec. 783. 2) Josephe, g. 7 Febr. 785, † 12 May 797. 3) Sigismund Leopold, g. 11 Iun. 786, † 15 Dec. 798. 4) Aloysie, g. 10 Sept. 788. 5) Ferdinand, g. 28 Ian. und † 23 Apr. 793. 6) Anton Xaver, g. 30 Merz 796. 7) Joachim Friedr., g. 26 Iun. und † 26 Iul. 796. 8) Theresie, g. 7 Aug. und † 3 Nov. 797.

Eltern: Franz Joseph, g. 9 Ian. 753, Hr zu Raittenau, Oberradkersburg u. Rottenthurn, k. k. Kämmerer, w. geh. R. und ernannter Gouv. v. Westgallizien, auch landesfürstl. Commissär in Kärnten u. Krain, † 1 Iun. 801 zu Grätz. Gem. Marie Anne, des Gr. Heinrich v. Auersperg zu Kirchberg T., g. 21 Merz 765, vm. 19 Aug. 782, StKrD, ist W.

Vatersbruder 2r Ehe: Carl Leopold, g. 17 Iul. 774, † 10 Aug. 781.

Grofseltern: Joseph, (ein Sohn Franz Carls des Stifters dieses Astes, und Enkel des oben gedachten Wolfgang Friedrichs) g. 11 Ian. 724, k. k. w. geh. R. und Kämmer. auch Gubernial-R. in Steyerm., † 20 Apr. 779. 1te Gem. Eleonore, des Gr. Ernst v. Breuner T., g. 15 Oct. 731, vm. 27 Ian. 752, † 18 Ian. 754. 2te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ign. v. Clary und Aldringen T., g. 13 Febr. 756, vm. 9 Ian. 772, StKrD, (ihr 2r Gem. ist Joh. Carl Gr. v. Odonell).

Grofsvatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 5 Merz 728, StKrD, ist W. – Gem. Joseph Mar. Gr. v. Attems (Steyer. L.) k. k. w. geh. R. und Kämm., auch inner-österr. Reg. R., g. 8 Sept. 727, vm. 14 May 754, † 25 Nov. 772. 2) Charlotte, g. 738, † 1800. Gem. Franz Ant. Gr. v. Stürgkh, vm. 761, † 791.

B) Der jüngere Ast,

oder die Descendenz Leopold Sigismunds. Cathol. Religion.

Graf: Georg Heinrich, g. 19 Dec. 767 zu Dresden, k. k. Kämm.

Geschwister: a) Eman. Alexander, g. 18 Oct. 766, † 19 Ian 767. b) Mar. Theresie Friderike, g. zu Dresden 29 Ian. 769. Gem. N... Mq. de Ceva zu Turin. c) Amabilie, g. 20 May 770. Gem. N... Gr. Panicera zu Turin.

Eltern: Franz Joseph, g. 4 Apr. 737, k. k. geh. R. u. Kämmerer, auch gewes. Gesandter am dän. sächs. u. neapolitan. Hofe, † im Febr. 806. Gem. Mar. Theresie, des Hz. Eman. v. Taruca T., g. 3 Dec. 741, vm. 30 Apr. 764, StKrD, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 733, ist W. – Gem. Weikhard Gr. v. Trauttmannsdorf, vm. 751, † 788. 2) Joseph Leop., g. 13 Oct. 734, † 26 Ian. 735. 3) Cajetan, g. 8 Dec. 740, † 3 May 742. 4) Mar. Josephe, g. 743, † als W. 13 May 802. Gem. Sigismund Phil. Gr. v. Breuner, vm. 21 Oct. 767, † 27 Oct. 783.

Grofseltern: Leopold Sigismund, (Stifter dieses jüng. Astes u. ein Sohn Wolfg. Friedrichs, des gemeinsamen Stammvaters beider Aeste der jüngern steyer. Branche), g. 5 Febr. 701, k. k. Kämmer., General-Einnehmer u. KriegsZahlmeister in Steyer, † 18 Oct. 759. Gem. Anne Sabine, des Gr. Franz Augustin v. Wildenstein T., vm. 28 Iul. 731, † 790.

Grofsvatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 1 Aug. 684, † 3 Oct. 740. Gem. Joh. Chr. Gr. von Stürghk, k. k. w. geh. R. und Hofcanzler, † 26 May 729. b) Johann Joseph, g. 4 May 688, k. k.

k. k. geh. R. und Land-Vicedom in Steyer, † 21 Dec. 756. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., g. 22 Apr. 694, vm 28 Apr. 714, † 1 Merz 760. c) Marie Anne, g. 28 Sept. 689, StKrD., † 1 Merz 760. Gem. Thaddäus Gr. v. Attems, k. k. geh. R., vm. 8 Iun. 719, † 18 May 751. d) Franz Carl, g. 13 Febr. 695, k. k. geh. R. Stifter des obigen ältern Astes), † 12 Sept. 768. Gem. Josephe, des Gr. Ferd. Hannib. v. Herberstein T., g. 23 Merz 700, vm. 721, † 10 Aug. 766. e) Augustine, g. 1 Febr. 703, Ursulinerin zu Grätz, † 766.

Ysenburg (oder Isenburg).

Schon oben im 3ten Kapitel ist bemerkt, dafs sich dieses Haus in 2 Hauptlinien theilt, nämlich A) die Offenbach-Birsteinische und B) die Büdingensche Hauptlinie.

Von der erstern ist daselbst auch der Haupt- oder fürstliche Ast zu Offenbach-Birstein eingeführt; es wird also hier noch der gräfl. Nebenast: Ysenburg-Philippseich, nachgetragen.

Die Büdingensche, von Johann Ernst gestiftete, Hauptlinie aber, welche noch den gräfl. Titel führt, ist hier ebenfalls noch nachzuholen. Diese hat sich mit des Stifters Söhnen in 4 Aeste verbreitet; nämlich

1) den Ast zu Büdingen, gestiftet von Johann Casimir, älterm Sohne Johann Ernsts;
2) den Ast zu Wächtersbach, gestiftet von Ferdinand Maximilian I. zweitem Sohne Johann Ernsts;
3) den Ast zu Meerholz, gestiftet von Georg Albrecht, drittem Sohne Johann Ernsts;
4) den Ast zu Marienborn, gestiftet von Johann Ernsts 4tem Sohne, Carl August, mit welchem jedoch dieser Ast am 23 Merz 1725 auch wieder erlosch.

Die Besitzungen der sämtl. gräfl. Häuser v. Ysenburg, wurden 1806, so fern solche zu der Gfsch. Ysenburg gehören, durch die Rheinbundesakte der Landeshoheit des fürstl. Hauses Ysenburg-Offenbach unterworfen. Die den Häusern zu Wächtersbach u. Meerholz zustehenden Antheile an der Gfsch. Limpurg in Franken, erkennen seitdem die k. würtemberg. Landeshoheit.

A) Der Offenbach-Birstein. Hauptlinie Nebenast:

Ysenburg-Philippseich.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Philippseich.

Graf: Heinrich Ferdinand, g. 15 Oct. 770, succ. s. Bruder Carl Wilhelm Ernst am 13 Ian. 781, k. bayr. Gen. Maj. (Tit.) Gem. Amalie, des reg. Gr. Mor. Casim. II. zu Bentheim-Tecklenburg T., g. 6 Dec. 768, vm. 11 May 791.

Kinder: 1) Georg Casimir Friedrich Ludwig, g. 15 Apr. 794, Erbgraf. 2) Carl Ludw. Friedr. Ernst, g. 31 Merz 796. 3) Louise Charl. Philippine Ferdinande, g. 19 Febr. 798. 4) Vollrath Friedrich, g. 15 Sept. 1800. 5) Charlotte Sophie Henr. Louise, g. 25 Iun. 803. 6) Elisab. Louise, g. 22 Ian. 805. 7) Ferdinand, g. 14 Oct. 806.

Geschwister: a) Wilh. Moriz, g. 27 May u. † 10 Iun. 763. b) Aemilie Louise, g. 764, ist W. - Gem. Ludwig Heinr. Adolph Gr. zu Lippe-Detmold, vm. 786, † 1800. c) Carl Wilhelm Ernst, g. 20 Oct. 767, † 13 Ian. 781 zu Stuttgardt, auf der daf. Academie. d) Frider. Charl. Wilh., g 15 Sept 769, † 30 Ian. 776. e) Philippine Henr. Wilhelm., g. 772, ist W. - Gem. Moriz Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, vm. 789, † 806. f) Heinr. Ludwig, g. 25 Apr. und † 6 Sept. 775.

Eltern: Cstian Carl, g. 28 Iun. 732, quittirte als kurpfälz. Hptm. der Inf.; bL, † 26 Merz 779. 1te Gem. Const. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg T., g. 11 Apr. 733, vm. 12 Iun. 762, † 8 Ian. 776. 2te Gem. Ernest. Eleonore, der vor. Gemahlin Schwester, g. 24 Sept. 731, vm. 28 May 776, † 5 Iun. 791.

Vaters Geschwister: 1) Johanne Elisab. Amalie, g. 720, † 780. Gem. Georg Carl Ludw., reg. Gr. v. Leiningen-Westerburg, vm. 741, † 787. 2) Frider. Cstine Sophie, g. 721, † 772. Gem. Ludwig Ferd. reg. Gr. v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, vm. 744, † 773. 3) Christine Wilhelmine, g. 10 Iun. 726, † 21 Iul. 765. 4) Ludw. Moriz, g. 11 Iul. 727, Hptm. eines oberrhein. Kreis-Rgts, † 29 Merz 750. 5) Joh. Adolph, g. 10 Oct. 728, holländ. Obristl., des Teutsch. O. R., † 6 May 757, blieb in der Schlacht bei Prag. 6) Aug. Eleonore, g. 15 Dec. 729, † 23 Ian 730. 7) Louise, g. 6 Merz 731, ist W. (lebt zu Prag). Gem. Joh. Blas. Columbus Fhr v. Bender, k.k. Gen.FM. u. comd. Gen. in Böhmen, öMT1, vm. 17 Ian. 774, † 20 Nov. 798. 8) Gustav Ernst, g. 6 Nov. 733, † 20 Nov. 746. 9) Cstiane Eleon., g. 17 Febr. 737, † 6 Apr. 762. 10) Ernst Aug., g. 10 Febr. u. † 9 Dec. 7 8 11) Cstine Ferdinande, g. 740, ist W. Gem. Heinrich XII reg. Gr. Reuſs zu Schleitz, vm. 770, † 784. 12) Georg August, g. 5 Nov. 741, k. bayr. Gen. Ltn., Inh. eines Inf. Rgts, Comd. der Division in Franken u. Gouv. in Bamberg, bL u. MV. Gem. Theresie Burkart, g. 14 Ian. 755, vm. 776.

Kinder: a) Georg August, g. 14 Nov. 779, † 12 Iul. 785. b) Wilhelm Christoph, g. 15 Iun. 782, k. bayr. Major im 9n Lin. Inf. Rgt. c) Louise, g. 1 Sept. 784, † 5 Aug. 785. d) Friedrich, g. 3 Ian. 787, k. bayr. OLtn. im 3n Lin. Inf. Rgt e) Louise Barbara, g. 31 Ian. 789. f) Georg August, g. 31 Ian. 791, k. bayr. OLtn. im 14n Lin. Inf. Rgt. g) Maximil. Joseph, g. 17 Iun. 793, † 12 Iul. 794.

13) Philippine Sophie Ernest., g. 744. Gem. Cstian Fr. Carl reg. Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, vm. 778.

Groſseltern: Wilhelm Moriz, g. 13 Iul. 688, Reichs-, kurpfälz. u. des oberrhein. Kreises Gen. FML., bL, † 7 Merz 772. 1te Gem. Amalie Louise, des Burggr. Cstian Friedr. zu Dohna-Lanck T., g. 9 Ian. 680, vm. 9 Ian. 712, † 4 Dec. 723. 2te Gem. Phil. Louise,

des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., g. 20 Oct. 705, vm. 2 Apr. 725, † 1 Nov. 744.

B) Die Büdingensche Hauptlinie.

Von den drei noch blühenden Aesten dieser Hauptlinie führte jede eine Stimme im wetterauischen Grafencollegio und beym oberrheinischen Kreise.

1) Ysenburg-Büdingen.

Reformirter Religion. — Wohnsitz: Büdingen.

Graf: Ernst Casimir, g. 20 Ian. 781, grofshzl. bad. Gen.Maj. bdT, succ. dem Hrn Vater unter Vormundsch. der Fr. Mutter 25 Febr. 1801. Gem. Ferdinande, des Gr. Gustav Ernst v. Erbach-Schönberg T., g. 23 Iul. 784, vm. 16 May 804.

Kinder: a) Adelheid, g. 11 Merz 805. b) Ernst Casimir, g. 14 Dec. 806.

Geschwister: 1) Charlotte Frider. Amalie, g. 9 Sept. 782. 2) Carl Ludw. Wilh., g. 8 Apr. 785. 3) Christian (Ludw. Adolph Carl), g. 21 Febr. u. † 12 Apr. 787. 4) Christian Ludwig Ferdin., g. 16 Aug. 788. 5) Doroth. Louise Caroline Anne, g. 31 Dec. 790. 6) Auguste (Juliane Polyxene Ferdin.), g. 8 May 793, † 4 Dec. 798. 7) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 26 Iul. 798.

Eltern: Ernst Casimir, g. 25 Febr. 757, bL, succ. seines Vaters-Bruder, Ludw. Casimir, 15 Dec. 777, † 25 Febr. 801. Gem. Eleonore Amal. Carol., des Gr. Carl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt T., g. 26 Apr. 754, vm. 25 Iul. 779, ist W., gewes. Vormünderin und Landesregentin.

Vaters Schwestern: a) Christine Ernest., g. 16 Iun. 755, † 22 Apr. 756. b) Doroth. Louise Carol., g. 14 Sept. 758, † 24 Merz 784.

Grofseltern: Ernst Dietr., (ein Sohn Ernst Casimirs und Enkel Joh. Casimirs, des Stifters dieses Astes), g. 30 Oct. 717, † 26 Sept. 758. Gem. Doroth. Wilh. Albert., des Fst. Wolfg. Ernst v. Ysenburg-Birstein T., g. 12 Sept. 723, vm. 16 Aug. 752, war Vormünderin u. Landesregentin, † 10 Febr. 777.

Grofsvatersgeschwister: 1) Ludw. Casimir, g. 25 Aug. 710, rAN, dD, war Senior des Hauses und succed. seinem Bruder Gustav Friedr. in der Reg. zu Büdingen am 12 Febr. 768, † 15 Dec. 775. Gem. Auguste Friderike, des Gr. Heinr. Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., u. seines Bruders Gustav Friedr. W., vm. 24 Sept. 768, † 9 Ian. 783. 2) Gustav Friedrich, g. 7 Aug. 715, k. dän. Kmrhr u. Gen. Maj., auch Domdech. zu Halberstadt, trat zufolge Vergleichs die Reg. in Büdingen an den 15 Oct. 794, † 12 Febr. 768. 1te Gem. Dor. Benedicte, des Gr. Conr. Detlev v. Reventlau T., g. 13 Oct. 734, vm. 21 Nov. 749, dUP, † 20 Dec. 766. 2te Gem. Aug. Friderike, des Gr. Heinrich Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., g. 4 Sept. 743, vm. 5 Dec. 767, (ihr 2r Gem. war seit 24 Sept. 768 ihr Schwager Ludwig Casimir, s. sub

Nr. 1.) † 9 Ian. 783 in Erlangen, (als Gattin des dort. Profess. der Arzneykunde D. Fr. Wendt, dem sie zu Fritzlar 26 Iun. 777 angetraut worden).

Kinder: a) Frider. Louise, g. 24 Nov. 750, † 28 Ian. 751. b) Christian Aug., g. 31 Ian. n. † 18 Iul. 752. c) Friedrich, g. 5 Dec. 753, † 3 Nov. 756. d) Ernst Casim., g. 6 Febr. n. † 20 Iul. 757. e) Christine Wilh., g. 756, ist W. – Gem. Wilhelm Josias, Gr. zu Waldeck, vm. 772, † 788. f) Auguste Caroline, g. 758, ist W. – Gem. Franz Carl Gr. zu Erbach-Schönberg, vm. 778, † 788.

3) Aug. Caroline, g. 722, † 758. Gem. Ferd. Casimir Graf zu Ysenburg-Wächtersbach, vm. 750, † 778.

2) Ysenburg-Büdingen in Wächtersbach.

Besizt auch einen Theil an der Gfsch. Limpurg in Franken, unter k. würtemb. Landeshoheit. Reformirter Religion. Wohnsitz: Wächtersbach.

Erbgraf: Ludwig Max., g. 29 May 791, succ. seinem Vater unter Vormundsch. des reg. Fst. v. Ysenburg 805.

Geschwister: a) Friderike Wilh., g. 1 Iul. 792. b) Adolf, g. 26 Iul. 792. c) Auguste Carol., g. 12 Nov. 796.

Eltern: Ludwig Maximilian, g. 28 Aug. 741, quittirte als franz. Hptm. der Volontairs d'Alsace 776; succ. seinem ältern Bruder Adolph in der Regier. am 19 Apr. 798, war Senior des fürstl. u. gräfl. Ysenburg. Gesamthauses seit 1803, † 23 Iun. 805. Gem. Auguste Friderike Caroline, des Gr. Joh. Ludw. v Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein T., g. 27 Febr. 763, vm. 24 Apr. 789, † 20 Apr. 1808.

Vatersgeschwister: 1) Ferdin. Casimir I., g. 19 Ian. 716, war reg. Graf, rSAnn., † 16 Sept. 778. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Ernst Casimir zu Ysenburg-Büdingen T., g. 15 Iul. 722, vm. 11 Iul. 750, † 30 Nov. 758.

Kinder: a) Ferdin. Casimir II., g. 17 Nov. 752, succ. seinem Vater 16 Sept. 778, † 1 Dec 780. Gem. Auguste, des Gr. Carl Paul Ernsts v. Bentheim-Steinfurt T., g. 3 Sept. 755, vm. 29 Apr. 775, † 15 Nov. 798 (ihr 2r Gem. Wilh. Reinhard Gr. zu Ysenburg-Wächtersbach, † 5 Aug. 785). b) Cstian Wilh. Albrecht, g. 2 Nov. 757, † 27 Apr. 758.

2) Albrecht August, g. 13 Aug. 717, holländ. Gen.Ltn. u. Chef eines Inf. Rgts, hGL, succ. seinem Vetter Ferd. Casimir II. am 1 Dec. 780, † 25 Nov. 782. 1te Gem. Sophie Doroth. Wilh., des Gr. Adolph Heinrich v. Rechteren T., g. 15 Aug. 706, vm. 22 Apr. 756, † 23 Oct 758. 2te Gem. Catharine, des Pr. Wilh. von Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., g. 26 Apr. 725, vm. 18 Iun. 765, dUP, † als W. 9 Ian. 798. 3) Henr. Louise, g. 17 May 718, † 8 Iun. 784. 4) Wilh. Reinhard, g. 5 May 729, succ. seinem Bruder Albr. Aug. in der Reg 782, † 5 Aug. 785. Gem. Auguste,

des Gr. Carl Paul Ernst v. Bentheim-Steinfurt T. u. seines Brudersohnes, des Gr. Ferd. Casimir II. W., vm. 20 Febr. 782, † als W. 798. 5) Carl Ludwig, g. 18 Apr. 720, k. preufs. Obristl., quitt. 763, † 16 Apr. 785. Gem. Louise Charl., des Gr. Ahasver. Ernst v. Lehndorf T., g. 2 May 726, vm. 27 Merz 749, † 2 Ian. 763. *Kinder:* a) Louise Ernest. Ferd. Sophie, g. 8 Ian. 750. Gem. Leop. Gr. v. Schlieben, vm. 18 Ian. 776. b) Mar. Albert. Iuliane Henr., g. 27 Ian. 752, † 10 Apr. 774. c) Adolph Wilh. Ernst, g. 13 Sept. 755, † 757. d) Joh. Charl., g. im Nov. 759, †. 6) Wolfg. Ernst, g. 3 Apr. 721, † 27 May 751. 7) Adolph, g. 20 Aug. 722, holländ. Obristl., succed. seinem älteren Bruder Wilhelm Reinh. in der Reg. am 5 Aug 785, war Senior des gesammten Hauses, † 19 Apr. 798. 8) Cstiane Aug., g. 4 Nov. 726, † 11 Ian. 730. 9) Cstian Ernst, g. 28 Apr. 728, kurpfälz. Obr., auch Obristl. des oberrhein. Kreis-Rgts Pfalz-Zweybrücken, † 6 Aug. 786. 10) Christine, g. 13 Merz 733, Priorin des Stifts Wallenstein, † 14 May 788. 11) Louise Charl., g. 20 Apr. 736, † 3 Ian. 793. 12) Auguste, g. 29 Apr. 738, † 17 Apr. 805.

Grofseltern: Ferdin. Maximilian II. (Vatersbruders Sohn Ernst Casimirs, siehe vor. Linie unter *Grofseltern!*), g. 12 Ian. 692, war Senior des Hauses, † 21 Apr. 755. 1te Gem. Alb. Ernestine, des Gr. Joh. Casim. zu Ysenburg-Büdingen T., g. 25 Aug. 692, vm. 28 May 713, † 11 Iun. 724. 2te Gem. Ernestine Wilhelmine, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., g. 29 Ian. 695, vm. 13 Dec. 725. † 8 May 759.

Grofsvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon lange verstorben. S. dieselben in der Ausg. v. 1805 unter Vatersgeschwistern!

3) Ysenburg-Büdingen in Meerholz.

Diese Linie besizt auch circa ¼ an dem Solms-Assenheim. Antheile von Limpurg-Gaildorf in Franken, (seit 1806 unter k. würtemb. Landeshoheit), welches durch die Gemahlin des Gr. Carl Friedrichs (siehe Grofseltern!) acquirirt wurde. Reformirter Religion. Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Carl Ludw. Wilhelm, g. 7 May 763, succ. seinem Vater am 4 May 802 als reg. Gr. zu Ysenburg-Büdingen u. Limpurg-Gaildorf (gewes. holländ. Rittm.), Senior des fürst- u. gräfl Ysenburg. Gesamthauses seit 805. Gem. Caroline, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein T., Mitbesitzerin von Limpurg-Obersontheim, g. 13 Sept. 764, vm. 29 Merz 785.

Kinder: 1) Caroline Frider. Louise Elisab. Henr. Charl., g. 24 Ian 786. 2) Georg (Carl Friedr. Ludw. Ernst Adolph), g. 27 May 787, hessen-darmst. Cpt. d. Inf. à la suite, † 12 Iul. 808. 3) Wilh. Carl Friedr. Ludw., g. 30 Oct. u. † 16 Nov. 788. 4) Antoinette Frider. Louise Wilh. Carol., g. 17 Ian. 790. 5) Louise Wilhelm. Sophie Emilie, g. 25 Merz 793. 6) Friedr. Ludwig Franz Adolph Carl, g. 5 May 796.



Geschwister: a) Friedr. Wilh, Cstian Ludw., g. 20 May, † 11 Dec. 764. b) Carol. Leop. Frider. Louise, g. 2 Merz 766, † 6 May 771. c) Georg Ludw. Wilh. Casimir, g. 23 Iul. 767, † 4 Apr 774. d) Carl Cstian Friedr., g. 9 Oct. 768, † 11 Febr. 769. e) Louise Cstiane Eleon., g. 770. Gem. Alex Gr. v. Pückler und Limpurg, vm 784. f) Joseph Wilh. Friedr. Albr., g. 10 May 772, k. bayr. charact. Obristl. der Cav. à la suite.

Eltern: Joh. Friedr. Wilh., g. 9 May 729, bL, succ. seinem Vater als reg. Graf 774, war seit 798 des gesammten Hauses Senior, † 4 May 802. Gem. Carol. Cstiane Louise, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Salm-Grumbach T., g. 20 Apr. 734, vm. 11 Iun. 762, † 11 May 791.

Vatersgeschwister: 1) Georg Ludw. Wilh., g. 29 Nov. 725, † 26 Febr. 726. 2) Cstiane Heur., g. 7 Dec. 726, † 17 Merz 727. 3) Friedr. Carl, g. 22 Dec. 727, † 28 Febr. 728. 4) Carol. Louise Eleon., g. 17 Sept. 730, † 27 Apr. 731. 5) Wilh. Cstian, g. 1 Merz 738, Fähndr. beim oberrhein. Kreise, † 10 Dec. 758. 6) Friedr, Ludw. Carl Albr., g. 25 Iun. 739, † 22 Iul. 758. 7) Sophie Cstine Louise, g. 31 Aug. u. † 22 Dec. 740. 8) Georg Ernst Aug., g. 14 Sept. 741, † 26 Dec. 743. 9) Cstine Louise Charl., g. 742, † 808, Gem. Georg Friedr. Ludw. Gr. v. Waldeck, † 771. 10) Joh. Ludw. Moriz, g. 24 May 744, † 22 Febr. 746. 11) Cstian Carl Ernst, g. 17 Aug. 746, † 17 Apr. 748.

Grofseltern: Carl Friedr. (ein Sohn Georg Albrechts, g. 664, † 724, des Stifters dieser Linie, u. Amal. Henr. geb. Gräf. v. Sayn-Wittgenstein), g. 27 Nov. 700, war Senior des Hauses, † 14 Merz 774. Gem. Eleon. Frider. Juliane, des Gr. Ludw. Heinrich zu Solms-Rödelheim T., mitreg. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 23 Sept. 703, vm. 24 Febr. 725, † 1 Iul. 762.

Zedlitz,

Ein altes, ursprünglich böhmisches Geschlecht, welches sich aber auch in Sachsen, Schlesien und Polen ausgebreitet hat, und sich zur Zeit der Reformation zur lutherischen Kirche bekannte. Hier ist blos von der in Schlesien blühenden Linie die Rede, aus welcher der Freiherr David Sigismund (siehe unten!) am 7 Nov. 1741 für sich u. seine Descendenz in den preufsischen Grafenstand erhoben wurde.

Graf: Gottlob Sigismund, g. 15 Sept. 760, Fhr zu Kratzgau, Erbhr der Stadt u. Hrsch. Schurgast, u. der Güter Bankwitz, Christelwitz, Albrechtsdorf etc., k. preufs. Kmrhr, JM u. design. Comth. auf Wietersheim, wohnt zu Albrechtsdorf bei Breslau. 1te Gem. Mariane Ernestine, Georg Casp. v. Tschammer, auf Kühnern, Dromsdorf etc. Erb-T., g. 12 Merz 769, vm. 21 Nov. 786, † 31 Dec. 787. 2te Gem. Auguste Caroline, des Gr. Joh. Adolph vom Lofs T., g. 15 Nov. 769, vm. 9 May 791.

Kinder: a) Georg Oswald Sigism. Eduard, g. 25 u. † 27 Dec. 787. b) Carl Adolph Sigism., g. 5 Iun. 792 zu Dresden. c) Helene Louise Auguste, g. 10 Oct. 797.

Geschwister: 1 Hans Sigismund, g. 18 Oct. 746, Fhr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitsch, Poenckendorf, Landesältest. im schweidnitz. Kreise, † 10 May 777. Gem. Beate Maxim., des Gr. Nicol. Wilh. v. Burghaufs zu Friedland ält. T., und Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz W., Erbin der Rosnachauer Güter, g. 19 Merz 751, vm. 29 May 774, verkaufte Ragau in Oberschlesien, lebt als W. in Breslau.

Sohn: Wilhelm Ernst Sigism., g. 7 Apr. 775, Fhr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitsch u. Pönkendorf im Schweidnitzischen, war ehedem bei der südpreufs. Kammer zu Plozk angestellt.

2) Charlotte Helene, g. 12 Iun. 756. Gem. Hans Ernst Fhr v. Kottwitz, vm. 8 Nov. 782.

Eltern: David Sigismund (ein Sohn Hans Albrechts u. Ursul. Jul. v. Senitz), g. 15 Iul. 718, Fhr zu Kratzgau, auf Kratzgau, k. preufs. Kmrhr, wird 7 Nov. 741 für sich u. seine Descendenz in den preufs. Grafenstand erhoben, † 27 Nov. 760. Gem. Helene Elis., Hans Ernsts Fhrn v. Hock auf Grofs-Reichen etc. ält. T, g. 1 Apr. 725, vm. 20 Oct. 745. Sie hatte nach ihres Gem. Tode die Güter Rosenthal u. Mörschelwitz erkauft, und 772 Schwarzau u. Klaptau von einer Freyin v. Pannwitz ererbt, † zu Rosenthal im Schweidnitzischen 26 Dec. 799.

Zinzendorf und Pottendorf.

Dieses rsgräfl. Hans ist ein uraltes niederösterreich. Dynasten-Geschlecht und besizt das Obrist-Erb-Land-Jägermeister-Amt in Oesterreich seit 1516. Christoph VI. vermählte sich 1492 mit Sophie v. Pottendorf, einer Erbtochter Friedrichs, des Lezten dieses uralten Geschlechts. Zwey Söhne seines jüngern Sohnes, Ferdinands IV., stifteten 2 Hauptlinien, von welchen die jüngere oder Hauseggische am 24 Febr. 1781 mit Marie Anne Gräfin v. Preysing, des am 24 Dec. 738 verstorbenen lezten Grafen von dieser Linie, Carl Leopolds jüngsten Tochter, erlosch. — Die ältere oder Carlspachische Linie hatte ihre Benennung von einer der Herrschaften Hanns Joachims, Johanns IV. Enkel. Hanns Joachims Gemahlin war Judith v. Lichtenstein a. d. H. Nikolsburg. Diese Linie theilte sich abermals in 2 Aeste. Von dem jüngsten derselben stammt der einzig jezt lebende Graf u. Herr v. Zinzendorf ab. Desselben Urgrofsvater, Graf Maximilian Erasmus, Hanns Joachims Enkel, verliefs Oesterreich um der Religion willen, und starb zu Nürnberg 1672.

Graf: Johann Carl Cstian Heinr., g. 5 Ian. 739, ward cathol. 764, Teutsch-O. R, LandComth. der Balley Oestreich u. Comth. zu Wien, Neustadt u. Grätz am Lech, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. quiesc. Staats- u. Confer. Minist., (war auch seit 808 dirig. Minister in inländ. Geschäften, quiesc. 809), OberstErbLandJägermeister in Oesterr. unter der Enns; seit 16 Merz 804 der Lezte



seines uralten, seit 700 Jahren in Oesterreich blühenden Geschlechts, Lehenträger der gfl. Zinzendorfischen Lehen in Niederösterr. u. Hr der Hrsch. Karlstetten, Toppel u. Wasserburg, (gewes. Gouv. zu Triest, dann Hofrechenkammer-Präsident, u von 1800-1802 niederösterr. Landmarschall).

Einzig noch lebende Schwester: Mar Josephe Louise Alex. Constanzia, g. 12 Ian. 742. Gem. Ludw. Traugott v. Burgsdorf, g. 13 Iun. 744, vm. 27 Sept. 785.

Verstorbene Geschwister: 1) Ludwig (Friedr. Jul.), g. 23 Sept. 721, ward Cath. 739, Senior der Familie, auch Majoratshr u. Lehenträger der Zinzendorf. Lehen, ObristErbLandJägermstr in Niederösterr. 19 Merz 757, öGV, uSSt1, k.k. w.geh.R., Kämm. u. Staatsminist., auch vormals bis 773 Rechnungskammer-Präsident, † 4 Oct. 780. Gem. Mar. Anne, des Fst. Joseph Adam v Schwarzenberg T., g. 6 Ian. 744, vm. 17 Oct. 764, StKrD, † als W. 8 Aug 803.

Tochter: Mar. Theresie, g. 765, † 785. Gem. Joseph Gr. v. Dietrichstein, vm. 783.

2) Maximilian (Erasm.), g. 2 Oct. 722, kursächs. Kmrhr u. Obr. des Inf.Rgts Pr. Xaver, † 5 Dec. 780. Gem. Raph. Charlotte, des Gr. Hector Wilh v. Kornfail T., g. 22 Dec. 725, vm. 1 Oct. 763, † zu Eisenach 25 Nov. 796. 3) Susanne Magd. Elis., g. 723, † 785. Gem. Heinr. Chr. Gr. v. Baudissin, vm. 741, † 786. 4) Adolph (Cstian Heinr.), g. 25 Oct. 728, k. dän. Kammerj u. Assess. der Reg. zu Glückstadt, begab sich nach Herrenhut, † zu Gauernitz 28 Merz 770. 5) Friedrich August, g. 3 Aug. 733, kursächs. Cabinetsminister u. StaatsSecret. der Militair-Angelegenheiten in Commandosachen, auch w. Gen. der Inf. seit May e a., schNSt2, (vormal. bev. Minist. zu Stockholm von 768 bis 777, u. zu Berlin von 777 bis 799), ObristErbLandjägermeister in Oesterreich unter der Enns, Hr zu Gauernitz u. Klein-Schönberg, succ. 5 Dec. 780 als Lehenträger der gräfl. Zinzendorf. Lehen in Oesterr. u. Majoratshr der Hrsch. Wasserburg, Karlstetten u. Toppel, † 16 Merz 806 zu Dresden. Gem. Louise Joh. Sophie, des Gr. Otto Ruhlemann v. Byland zu Palsterkamp T., g. 9 Oct. 734, vm. 13 Oct. 767 zu Wildenfels, ist W. 6) Sophie Charlotte Friderike Henr., g. 31 Aug. 734, † als W. . . 806. Gem. Joseph Gr. Conto d'Yrles, g. 29 Merz 726, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Comdt. zu Mantua (welche Festung er 796 tapfer vertheidigte), öMT2, vm. 10 März 763, † 11 Apr. 797 zu Warasdin. 7) Joh. Loide (Eleon. Amal.), g. 1 Febr. 736, † 21 Dec. 782. Gem. Hector Heinr. Gr. v. Kornfail, vm. 1 Oct. 756, † 1 May 773. 8) Friedr. Cstian Gottlob, g. 21 Iun. 737, Domhr zu Meissen, kursächs. Prem.Ltn. bei der LeibGrenad.Garde, † 23 Iul. 762.

Eltern: Friedr. Cstian, g. 6 Apr. 697, Hr auf Hof, Raizen, Gauernitz, Wasserburg etc., k.poln. u. kursächs. geh.R.,

auch seit 742 Senior der Familie, † 15 Dec. 756. 1te Gem. Dor. Jul. Amalie, des Gr. Matth Jul, Eberh. v Polheim T., g 1 Ian 700, vm 12 Nov 720, † 6 Merz 727. 2te Gem. Christiane Sophie, des Gr. Curt Reinecke II. v. Callenberg T., g. 7 Febr. 703, vm. 20 Ian. 728, † 23 Dec 775.

Vatersbruder: Nicolaus Ludwig, g. 26 May 700, Hr auf Berthelsdorf, Grofshennersdorf, Herrnhut, Ordinar. der evangel. Brüdergemeinde, wurde Senior der Familie 15 Dec. 756, trat das Erbamt u. den Lehenhof an seinen Neffen Gr. Ludwig ab 19 Merz 757, † 9 May 760 zu Herrnhut 1te Gem. Erdmuth Dorothee, des Gr. Heinr. X. Reufs zu Ebersdorf T., vm 7 Sept 722, † 19 Iun. 756. 2te Gem Anne Nietschmannin, gewes. Oberaufseherin der ledigen Schwestern zu Herrnhut, vm. 757. † 760.

Kinder: 1 Heur, Benigne Justine, g. 29 Dec 725, † 11 May 789. Gem Joh. Mich. Fhr v. Watteville, g. 18 Oct. 718, vm. 20 May 746, † 7 Oct. 788. 2) Cstian (Renatus), † im May 752. 3) Marie (Agnes), g. 735, † 784. Gem. Mor. With. Bggr. v. Dohna-Schlodien, vm. 767, † 777. 4) Elisabeth, g. 25 Apr. 740, Fr. auf Trebus, Niesky, Spreehammer etc., † 11 Febr. 807. Gem. Friedr. Rudolf Fhr v Watteville, g. 15 Ian. 738, vm. 25 Oct. 768, (der sich in 2r Ehe 807 wieder mit Charlotte Gräfin v. Pfeil, verw. v. Gersdorf, vm. hat).

Grofseltern: Georg Ludwig (Sohn v. Maxim. Erasmus), Hr auf Hof u. Raitzen (evangel. Religion), g. zu Nürnberg 9 Oct. 662, k. poln. u. kursächs. w. geh. R., Kmrhr u. gewes. Ges. zu Wien u. Berlin, † 9 Iul. 700. 1te Gem. Mar. Elis., des Fhrn Otto Christophs Teufel v. Gundersdorf, kursächs geh R. u. Landvogts der Oberlausitz ErbT., die Lezte dieses alten Geschlechts, g. 17 Apr. 661, vm. 18 Nov. 687, † 27 Febr. 698. 2te Gem. Charl. Justine, des Fhrn Nicolaus v. Gersdorf, kursächs. geh. Raths-Direct. u. Landvogts der Oberlausitz T., g. 17 Nov. 675, vm. 16 Iul. 699 (sie hatte sich wieder an den preufs Gen. FM Dubislav Gneomar v. Nazmer am 1 Dec. 704 vermählt, ward abermals W. 15 May 739), u. † 31 Aug. 763 zu Berlin.

Zusätze und Verbesserungen.

S. 4. Z. 9. Der Name der jüngst Prinzessin ist: Isabella Josephe Marie.
S. 6. Z. 19. Der König ist auch wRrt. — Z. 21. v. u. statt: 17 - lies: 18.
S. 7. Z. 9. nach: dE - schalte ein: wKr1. — Z. 15. nach 788 - schalte ein: zuk. Gem. Wilh Carl Ludw. Pr. v. Hessen-Philippsthal zu Barchfeld, verl 4 Ian. 811. — Z. 16. lösche: zuk. - u. statt: verl. 809 lies: vm. 10 Nov. 810.
S. 11. Z. 14. Die Kaiserin ist Protectorin der mütterl. Gesellsch. in Frankreich. — Dann ist hinzuzufügen der Sohn, aus dieser Ehe: Napoleon Franz Carl Joseph, kaiserl. Prinz, Kön. v. Rom, fGV, uSSt1, g. 20 Merz 811.
S. 13. Z. 5. nach 761 - schalte ein: feyert sein 50jähr. Reg. Jubiläum 25 Oct. 810. — Z. 8. Der Pr. v. Wallis ist nun Regent des KR. Grofs



brittannien; er übernahm die Regentschaft am 3 Febr. 811, indem er den durch die Regentschaftsbill vom 11 Jan. e. a. verordneten Eid an den geh. Rath ablegte. — Z. 19. Friedrich, Hz. v. York, wird abermals zum Gen. en Chef der britt. Landmacht ernannt 25 May 811.

S. 14. Z. 23. Amalie † im Oct. 810.

S. 17 Z. 18. v. u. adde: Dem resign. Könige wurde sodann, durch ein Senatusconsult (im Dec 810) eine jährl. Apanage von 2 Millionen Franken bestimmt, welche dereinst zur Hälfte auf seinen 2n Sohn übergehen soll. — Der resign. König lebte noch im Dec. 810 zu Grätz in Steyermark. — Z. 5 v. u. Der Hauptname der Königin ist Hortense.

S. 18 Z. 1. statt 4 Oct. — lies: 11 Oct.

S. 20. Z. 8. adde: 3) August Napoleon, g. 9 Dec. 810.

S. 21. Z. 22. v. u zu den Orden des Königs kömmt noch: bSH.

S. 24. Z. 19. nach 791 ist einzuschalten: b) 2r Ehe; – (welche Worte dagegen Z. 23 zu löschen sind). — Z. 3. v. u. und

S. 25. Z. 9. Die durch öffentl. Blätter gegebene Notiz, dass der Erzhz. Carl die Stelle als Generalissimus, wieder übernommen habe, bedarf noch der Bestätigung.

S. 27. Z. 20. v. u. Erzhz. Ferdinand hat, öffentl. Blättern zufolge, als comd Gen. in Mähren 1811 quittirt.

S. 30. Z 15 v. u. nach: 798 – ist einzuschalten: seit 1810 Protectoria der e. a. zum Andenken ihrer Mutter, der verstorb. Königin, gegründeten Louisenstiftung.

S. 33. Z. 8. adde: (dessen mit Friederike Wichmann erzeugte Kinder, Evelina u. Conrad, so wie deren Mutter, erhielten 1810 vom Kön. von Preußen den adl. Familiennamen v. Waldenburg).

S. 34. Z. 13. v. u. statt: Iugonien – lies: Iugorien – u. Z. 11. v. u. statt: Potozk – lese man: Polozk.

S. 42 Z. 3. nach: bestimmt – ist einzuschalten: und durch die Successions Ordnung vom 26 Sept. 1810 ist die Erblichkeit der schwed. Krone in der männl. Descendenz des jetzigen Kronprinzen nach dem Recht der Erstgeburt festgesezt worden. — Z 6. nach: wurde – lese man: nachdem er am 15 Merz 809 die Regierung provisorisch übernommen hatte. – Z 9. Zu den Orden adde: fEL1 u. wKr1 – Z. 18. nach: erw. – ist einzuschalten: stiftete einen neuen Ritterorden seines Namens, 27 May 1811. – Z 6. v. u. nach: Riga - adde: u. im Nov. 1810 nach England.

S. 43 Z 4. statt: 9 Oct. – lies: 9 Nov. — Z. 23. v. u. und folg. ist nun richtiger, wie folgt, zu lesen:

Reichs-Kronprinz: Carl Johann, g. zu Paris 26 Ian. 763, Generaliss. der schwed. Land- u. Seemacht, Chef des LeibRgts, auch Obr. u. Chef des Bürgercorps von Stockholm, 1s Ehrenmitgl. der schwed. Kriegswissenschafts-Academie, Canzler der Acad. zu Upsala, fEL1, iEKr1, prSA, dE, schS u. Swt, wKr1 (vormals Joh. Bapt. Jul. Bernadotte genannt; vom französ. Kaiser zum Prinzen v. Ponte-Corvo erhoben 5 Jun. 806; als vorheriger franz. RsMarschall von den schwed. Reichsständen zum Kronpr. des Kr. Schweden erw. 21 Aug. 810, bekennt sich zur evangel. luther. Kirche zu Helsingör 19 Oct., unterzeichnet die von den schwed. Reichsständen ihm übergebene Wahlacte zu Jönköping 31 ejusd. hält seinen feyerl. Einzug in Stockholm 1 Nov., wird von K. Carl XIII. adoptirt u. nimmt den Namen Carl Johann an, empfängt auch die Huldigung von den schwed. Reichsständen am 5 Nov. 810). Gem. Bernhardine Eugenie Desiree (geb. Clary; Schwester der jetzigen Königin v. Spanien), g. 8 Nov. 781, vm. 16 Aug. 798, kömmt zu Stockholm an 7 Ian. 811.

Ibid. Z. 13. v. u. der Erbprinz (Sohn des Kronprinzen) dessen Hauptname Oscar ist, erhielt im Ian. 811. den Titel eines Hzgs v. Sü-

dermannland, ist auch schS. — Z. 10. v. u nach: Norwegen - ist einzuschalten: durch einen Beschluss des schwed. Reichstags.
S. 49. Z. 5. Der König hat auch den schS.
S. 50 Z. 20 adde: Grofsherzogin, als General-Gouvernante der Toscan. Departements, 6 Merz 809.
S. 51. Z. 23. Die unterm 3 Febr. 809 geb. Tochter des Grofsherrn ist wahrscheinlich wieder †. Dagegen wurde demselben am 18 Apr. 811 eine andere geboren, welche denselben Namen erhielt.
S. 66. Z. 21 Nach andern heifst der Kaisers von China: Ka-Hing.
S. 69. Z. 18. Der durch die Revolution vom 30 May 805 auf den Thron gelangte Dey Achmet wurde am 7 Nov. 808 von den Soldaten abgesezt, und, als er auf den Dächern entfliehen wollte, erschossen. Zu seinem Nachfolger wurde erwählt: Ali, vorher Imam einer kleinen Mosche und über 50 Jahr alt.
S. 78. Z. 17. Der hier angezeigte Titel ist nur der abgekürzte. Der vollständige, welchen der Grofsherzog 1810 angenommen hat, lautet: Grofsherzog zu Baden, Hz. zu Zähringen, Ldgf. zu Nellenburg, Ober-u. Landgf. zu Baar u. Stühlingen, samt Heiligenberg, Hausen, Möfskirch, Hohenhöwen, Wildenstein u. Waldsberg: zu Mosbach, samt Düren, Bischoffsheim, Hartheim u. Lauda; des Klettgaus; zu Thengen; zu Krautheim; zu Wertheim; zu Neidenau u. Billigheim u. s. w. — Z. 27. Der Grofsherzog Carl Friedrich † 10 Jun. 811.
S. 79. Z. 21. statt: franzöz. - lies: französ.
Z. 22. v. u. ist einzuschalten. Woyon *Tochter*; . . . . g. 5 Jun. 811 zu Schwetzingen — Z. 4. v. u. statt: Obr. - lies: Gen Maj.
S. 83. Z. 8. Zu den Orden des Königs kommt noch: wKrl. — Z. 21. v. u. der Hauptname des Kronprinzen ist Ludwig; derselbe ist nun Inh. des 2n Lin. Inf Rgts, dann Gen. Gouv. des Inn- u. Salzach-Kreises mit dem Gen Comdo zu Insprück (residirt auch, mit seiner Gemahlin, daselbst).
S. 89. Z. 21. Der Grofshz. ist auch fEL.
S. 90. Z. 9. v. u. nach: geschlagen - adde: † 8 Merz 811. — Z. 3. v. u. nach 787 - lies: östr. k. k. Kämmerer.
S. 92. Z. 10. v. u. Zu den Orden kommt noch: fEL.
S. 93. Z. 5. statt: ist W. - lies: † als W. 18 Apr. 811. — Z. 14. nach: 790 - schalte ein: grofshzl. hess. Gen. Major.
S. 97. Z. 22. v. u. Die Dotation der hzl. Krone betrug anfangs so lange das Hzth. nur die vorhin preufs. Provinzen begriff, zufolge der Constitution, jährl. 7 Mill. poln. fl. Durch den Zuwachs der 1809 von Oesterreich abgetretenen Lande (der 4 neuen Departements), wurde solche aber mit 2 Mill. poln. fl. vermehrt, so dafs die gesammten KronEinkünfte nun 9 Mill. fl. polnisch, oder 2,250,000 fl. rhein., betragen. — Z. 4. v. u. statt: 11 May - lies: 10 May.
S. 99. Z. 23 v. u. nach: 738 - adde: zu Moritzburg. — Z. 14. v. unt. nach: 739 - schalte ein: zu Hubertsburg.
S. 101. Z. 5. Zu den Orden kommt noch: dE.
S. 104. Z. 20. v. u. Hz. Ludwig ist, öffentl. Blättern zufolge, seit 810 abermals als russ. Gen. d. Cav. angestellt.
S. 106. Z. 12. nach: 771 - schalte man ein: seit 810 abermals russ. kaiserl. Gen. d. Cav. u. Kriegs-Gouverneur von Weifs-Rufsland (Mohilow). Z. 23. nach: 17 - adde: Sept.
S. 110. Z. 10. v. u. adde: g) Wilhelm Waldemar, g. 29 May 807.
S. 111. Z. 1. nach: ebendas. - schalte ein: † zu Wien im Apr. 811.
S. 114. Z 19. nach: 803 - inseratur: führt die französ. Gesezgebung in seinem Lande ein im J. 1810 - 811. — Z. 17. v. u. statt: ist W. - lies: † als W. 18 Apr. 811.
S. 115 u. 116. Die hzl. Arenbergischen, bisher zum Rheinbunde gehöri-

gen, Lande wurden zu Ende des J. 1810 u. anfangs 1811 eines Theils (nämlich Meppen nebst Dülmen) zu dem neuen französ. Depart. der Ober Ems – andern Theils (nämlich Recklinghausen) zu dem Grofshzth. Berg geschlagen. Die desfallsige Entschädigung des Herzogs ist noch nicht bekannt geworden. Unter den dermaligen Verhältnissen gehört aber diese Stammtafel nun nicht mehr in dieses, sondern in das 5te Kapitel.

S. 119. Z. 8. statt: 20 Apr. – lies: 26 Apr. — Z 10. statt: 794 – lies: 774. Z 14 d) Therese ist †. — Z. 15. nach: 787 – ist einzuschalten: Gem. Eberhard Gr. v. Waldburg-Zeil-Wurzach, vm. 25 Febr. 811.

S. 120. Z. 23 v. u. statt: prRA – lies: prS u. RA. — Z. 6. v. u. Der Hauptname ist Carl. — Derselbe ist geb. 16 Merz – und ist nun k. bayr. Hptm à la suite u. Flügeladjut. der Inf.

S. 121 Z. 16. Erbpr. ist auch bSH. – Z. 19. statt: des – lies: Joachims.

S. 122 u 123. Das kais. französ. Decret vom 18 Dec. 1810, welches, nebst den Hansestädten, einen grofsen Theil des nördl. Teutschlandes (in 3 neuen Departements mit Frankreich vereinigte, entzog dem Rheinischen Bunde auch das Hzth. Oldenburg, dessen gröfster Theil zum Dep. der Wesermündungen, einige Aemter aber zum Dep. der OberEms geschlagen wurden Das Fstth. Lübeck-Eutin ist jedoch dem Herzoge verblieben, über dessen Entschädigung wegen Oldenburg noch nichts bekannt geworden ist. In dem neuen Almanac Imp. de 1811 wird unter den Rheinischen Bundesgliedern dieses Fürsten eben so wenig als des Hzgs v. Aremberg gedacht.

S. 125. Z. 23 v. u. statt: Hz. – lies: Graf.

S. 128. Z. 22 v. u. adde: 20 Oct. 800.

S. 132. Z. 11. v. u. adde: hebt die Leibeigenschaft in seinem Lande auf 10 Febr 810.

S. 139 Z. 18 v. u. nach: 738 – inseratur: souv. Hz. zu Nassau, Präsid. des Fürstencollegiums des Rhein. Bundes.

S. 140 Z 13. Die Prinzess. Louise lebt seit 811 zu Rumpenheim.

S. 141. Z. 19 v. u Der Fürst hat auch fEL1.

S. 146 Z. 10 v. u. Nr. 3). Johanne war in 1r Ehe seit 767 mit Fr. Ludw. Gr. v. Castell-Rüdenhausen verm., wurde aber schon 769 von demselben geschieden.

S. 147 Z. 3. statt: Jan. – lese man: Jun.

S. 149 Z 6 statt: dD, hGL. – lies: dD1, bGL. — Z. 16. nach 788 adde: Gem. Heinr. LIV. Fst. Reufs zu Lobenstein, vm. 811. — Z 23 statt: 12 Nov. – lies: 2 Nov.

S. 150 Z. 9. statt: Hr auf Klemzig (bey Züllichau) – lies: hat Klemzig verkauft, und wohnt nun zu Dresden.

S. 151. Z. 8. v. u. nach Gera – inseratur: bSH. — Z. 2. v. u. nach 810 adde: 2te Gem. Franciske, des Fst Heinrich XLIII. Reufs zu Köstritz T., g. 7 Dec. 788, vm zu Mannheim 31 May 811.

S. 156. Z. 21. v. u Zu den Orden kommt noch: sRKr.

S. 158 Z 7. nach: dE – schalte ein: sRKr.

S. 163. Z. 5. Nr. 8) Leopold erhält 810 prRA.

S. 165. Z. 5 v. u. nach 808 insere: Aide de Camp des Königs.

S. 167. Z. 16. statt: in der Oberpfalz – lies: bey Bamberg.

S. 173. Z. 13 v. u Prinz Georg hat bSH.

S. 181. Z. 22. nach: T. – adde: g 2 Sept. 753.

S. 186 Z. 8 v. u. Der Hauptname von Nr. F) ist Ludwig.

S. 188 Z. 9. statt: 798 – lies: 793.

S. 189. Z 20. adde nach 804: Gem. Caroline Franc. Dorothee, des Fst. Carl Jul. Arnold v. Rohan-Rochefort T., g. 25 Oct. 767, ist W. u. lebt in England.

S. 196. Z. 18. u. Z. 8 v. u. Die Cardinäle Antonelli und Vincenti-Mareri sind, als ††, zu löschen.

S. 197. Z. 4, dann Z. 18, 16, 14 u. 13 v. u. ist statt: fGA1 - zu lesen: fEL1. — Z. 19. Card. Casoni ist zu löschen.

S. 198. Z. 7. Card. Albani † zu Paris 19 Merz 811. — Z. 10. statt: fGA1 - lies: fEL1.

S. 200. Z. 3. v. u. statt: 17 Jun. - lies: 27 Jan.

S. 201. Z. 9. statt: fGA1 - lies: fEL1.

S. 203. Z. 20. adde: lebt in Glücksburg.

S. 206. Z. 7. statt: 18 Jul. - lies: 28 Jul. — Z. 8. lösche: auch k. dän. Gen.Maj. — Z. 14. nach: Berlin - adde: Ehrenmitgl. der Acad. der Künste daselbst. — Z. 23 v. u. statt: Compagnie - lies: Corps. — Z. 5. v. u. statt: Jun. - lies: 14 Jul. — Z. 3 v. u. statt: LeibRgts Reuter - lies: des fynschen Rgts leichter Drag. in Odensee.

S. 207. Z. 1. nach: dE - insere: UP. — Z. 13. lösche: 805 Cpt. u. Comp Chef - dafür lies: 810 Major u. Bat. Comd. — Z. 14. nach: Rgt - adde: zu Rendsburg.

S. 210. Z. 2. adde: (Jedoch behauptet, unter Frankreichs Begünstigung, den Titel eines Pr. v. Nassau-Siegen der bekannte Carl (Heinr. Nic. Otto), g. 9 Jan 745, cathol. Religion, vormals russ. kais. Admiral etc., welcher sich zu Jariczow in Galizien aufhält. Gem. Charlotte, des vormal. Woiw. zu Podlachien. Gr. Bernhard Godzky T. u. des Fst. Janus v. Sanguszko geschied. Gem., vm 13 Sept. 780).

S. 211. Z. 8. adde: Ehrenmitgl. der Acad. der Künste in Berlin.

S. 239. Ein Pr. Albani, (entweder der Stammherr oder dessen Bruder Philipp Jacob), ward 809 Senateur der französ. kais. freyen Stadt Rom. — Z. 10 v. u. nach 801 - adde: † zu Paris 19 Merz 811.

S. 243. Z. 16 v. u. Nach andern Berichten ist Ludwig am 16 Jul. 783 geboren.

S. 253. Z. 5 statt: Tochter u. s. w. - lies: Louise, g. 30 Merz 808. Z. 10. nach: 6) ist einzuschalten: Louise, g. 14 Jun. 789. 7) — Z. 11. statt: 791 - lies: 792. — Z. 2 v. u. nach: Berlin - inseratur: 7 Merz.

S. 254. Z. 7. nach: 793 - schalte ein: Dame du palais der französ. Kaiserin Louise. — Ibid. nach Eduard - lies: Graf. — Z. 9 v. u. Der Herzog ist seit 809 Senateur der französ. kais. freyen Stadt Rom.

S. 255. Z. 12 v. u. statt: fGA1 - lies: fEL1.

S. 256. Z. 3. statt: fGA - lies: fEL. — Z. 4. nach: Rochefoucault - adde: gewesener kais. französ. Ambass. in Wien u. nachher in Holland, prSA, fEL2.

S. 261. Z. 17 v. u. adde: Senateur der französ. kais. freyen Stadt Rom.

S. 262. Z. 19 v. u. nach: Kammer - lies: geh. R. u. Gen. Hofbaudirector.

S. 267. Z. 21. statt: k. sicil. Kmrhr u. s. w. - lies: k. neapol. Großkmrhr, Divis. Gen. u. Comdt. der Bürgergarde zu Neapel, fEL1.

S. 268. Z. 10. v. u. Der Fürst ist dermalen Senateur der französ. kais. freyen Stadt Rom, auch kais. französ. Kmrhr u. fEL4.

S. 269. Z. 7. e) Nereus etc. ist nun französ. Graf, StaatsR. in der Section des Innern, u. Mitgl. des SiegelRaths für die Adelstitel, fEL4.

S. 270. Z. 2. Die unter hzl. Arenberg. Souverainetät gestandene Hrsch. Dülmen wurde im Dec. 810, so wie ein Theil der Arenberg. Lande selbst, dem neuen französ. Dep. der OberEms einverleibt. — Z. 15. nach 768 - schalte ein: nun französ. Rsgraf, auch kais. franz. Kmrhr. Z. 22. Carl ist nun ebenfalls kais. franz Kmrhr u. fEL4.

S. 272. Z. 17 v. u. nach: rSAnn. - ist einzuschalten: Gem. Angelika, des Fst. Mich. v. Radziwill T., g. 3 Oct. 781, † zu Wien ... 808.

S. 274. Z. 13 v. u. 5) Theresie ist in 2r Ehe mit Max. Gr. v. Merveldt vm.

S. 278. Z. 9 v. u. statt: Theresia etc. — lese man: Marie Anne, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., g. 20 May 767.
S. 280. Z. 5 v. u. statt: Pürstenberg - lies: Fürstenberg.
S. 288. Z. 3 v. u. nach: etc. - ist einzuschalten: 5 Jun. 794.
S. 289. Z. 1. statt: 29 Jul. - lies: 30 Merz — und statt Viczay - lies: Vicsay.
S. 292. Z. 15 v. u. kommt hinzu: 6) eine Tochter, g. 6 Merz 807.
S 293. Z. 1 Graf Hugo Franz ist seit 811 wieder Ges. in Berlin.
S. 296. Z. 19 v. u. statt: 22 Jun. - lies: 27 Jun. — Z. 14. v. u. nach: Bosniaken - ist einzuschalten: zuk. Gem. Juliane Sophie, des Pr. Friedr v. Dänemark T., g. 18 Febr. 788, verl. 4 Jan. 811.
S. 297. Z. 7 v. u. nach: 746 - adde: succ. s. Vater 30 Dec. 778.
S. 302. Z. 13 v. u. nach: fürstl. - ist einzuschalten: hohenlohe- — Z. 8 v. u. statt: 27 Jul. - lies: 29 Jul.
S. 305. Z 7. Nr. 4. ist Gen. der Cav. — und statt 709 - lies: 809.
S. 306. Z. 12 v. u. statt: 720 - lies: 729. — Z. 11 v. u nach: pWA kommt hinzu: dUP. — Z 4 v u. statt: 3 Nov. - lies: 1 Nov.
S. 309. Z. 9. statt: 20 Aug. - lies: 22 Aug. — Z. 18. lösche: pWA. und Z. 25 dUP. — Z. 20 v. u. statt: 731 - lies: 732. — Z. 18. v. u. statt: 796 - lese man: 795. — Z. 13 v. u. statt: 743 - lies: 741. Z. 11 v. u. adde: (wohnt in Arnsberg).
S. 310. Z 21 kommt hinzu: 5) eine Prinzessin, g. 3 Dec. 808. — Z. 15 v. u. statt: 14 Oct. - lies: 10 Oct. — Z. 13 v. u. nach: Gen. M. adde: wohnt in Stuttgardt.
S. 311. Z. 16. statt: Revisnye - lies: Revisny.
S. 313. Z. 19. statt: 26 Aug. - lies: 23 Aug. — Z. 25 - nach: T., — adde: g. 26 Dec. 778.
S. 314. Z. 22 v. u. statt: 20 Aug. - lies: 30 Aug. — Z 21 v. u. statt: 774 - lies: 775 — Lezte Z. nach: k. dän - inseratur: Major der Cav. u. - ibid. statt: dD — lies: dD1, fEL2, hoU3.
S. 316. Z. 2 v. u. kömmt hinzu: Gem. Theresie, Prinzessin Lubomirski, vm. 6 May 811 zu Breslau.
S. 318. Z. 2 v. u. statt: dD - lies: dD1.
S. 331. Z. 3 nach: 735 - ist einzuschalten: succ. 7 Apr. 766 - als Z. 17 v. u. statt: 8 Nov. - lies: 18 Nov.
S. 334. Z. 12 nach: 773 - schalte man ein: succ. 28 Jan. 803 als
S. 337. Z. 15 statt: war 805 etc. - lies: fEL4, wird 1809 k. bayr. Rittm. u. Flügeladjut., quittirte 1810 mit Charakter eines Majors à la suite.
S. 342. Z. 10. statt: fGA1 - lies: fEL1. — Z. 17 nach: 806 - ist einzuschalten: Prinzessin v. Piombino.
S. 343. Z. 23 v. u. statt: Drohna - lies: Drehna.
S. 344. Z. 5 nach: Carl - adde: Graf zu Lynar.
S. 345. Z. 18 v. u. statt: 772 - lies: 771. — Z. 15 v. u. statt: fGA1, - lies: fEL1, auch seit 811 Curator der k. k. Acad. der bild. Künste zu Wien.
S. 348. Z. 10, nach: Descendens - wäre einzuschalten: Am 15 Aug 809, nach der Schlacht v. Wagram, verlieh ihm der französ. Kaiser auch den Titel eines Fürsten v. Wagram; indem derselbe diesen Titel zugleich durch das von der Ehrenlegion acquirirte Schloss Chambord nebst dessen Parks u. Forsten, als einem Fürstenthume dotirte. — Z. 16. Zu den Orden des Fürsten kommen noch: wKr1, uSSt1, hdO1. — Z. 19 v. u. nach: Napoleon - adde: Alexander - ibid. nach: 810 - schalte ein: Erbprinz.
S. 351. Z. 22, adde: quittirte 809 als k. bayr. Ltn. des 2n Chev. leg. Rgts. mit Character eines Rittm. — Z. 24 nach: 790 - adde: k. bayr. OLtn. im 2n Chev. leg. Rgt.
S. 354. Der Hz. v. Gravina ist seit 809 auch Senateur der Stadt Rom.

S. 355. Z. 14 v. u. statt: 17 Ian. – lies: 18 Ian. – ibid. leste Z. Joh. Bapt. ist g. 12 Apr. 780.
S. 360. Z. 10 nach Carl – adde: Joseph
S. 363. Z. 22 v. u. statt: Niclas – lies: Nicetas.
S. 365. Z. 10. Der Fürst besizt grofse Güter in Litthauen u. im Hzth. Warschau. — Derselbe wird poln. Obr. des 8n Cav. Rgts.
S. 366. Z. 2 u. 5. Der Fürst Joseph und dessen Sohn Anton sind wahrscheinlich † . . Z. 19 v. u. statt: 808 – lies: 4 Apr. 808 zu Königsberg. Z. 13 v. u. nach: 778 – adde: kais. französ. Kmrhr. — Z. 10 v. u. statt: fGA4 – lies: fEL4. Z. 8 v. u. No. 6) Angelika †, als Gem. des Fst Constant. v. Czartorisky, 808 in Wien.
S. 368. Z. 4 nach: Pens.) – wäre einzuschalten: wird von dem Pariser Criminalgerichtshofe, als überwiesen, nach dem 10 Sept. 804 in der Armee einer feindl. Macht gedient zu haben, in contumaciam zum Tode und zur Confiscation seiner Güter verurtheilt.
S. 369. Z. 7. Der Fst. Carl Jul. † im May 1811 auf seinen Gütern in Frankreich. Z. 15. No. 2) Caroline ist, einigen Nachrichten zufolge, Wittwe von Ludwig Ant. Heinr. de Bourbon, Hr. v. Enghien († 22 März 804), und lebe nun in England.
S. 370. Z. 8 v. u. nach: Welzenegg – adde: Rosegg. — Z. 6 v. u. statt: Div. Comdt. – lies: seit 811 HofkriegsR.
S. 374. Z. 14 v. u. nach: Kämmer., – adde: erbte vermöge Fideicommifsinstituts die Majoratsherrschaften der erloschenen Salm-Neuburgischen Linie am 3 Febr. 784.
S. 375. Z. 16. statt: 15 May – lies: 25 May.
S. 379. Z. 20 v. u. statt: im Nov. – lies: 25 Nov.
S. 380. Z. 21 v. u. statt: oberster JustizR. – lese man: Präses des Appellations-Gerichts des Oberdonaukreises zu Neuburg.
S. 384. Z. 1. fGA1 – lies: fEL1. — Z. 3. nach: W. – schalte man ein: g. 20 May 767.
S. 385. Z. 10 Der Herzog Sforza-Cesarini ist seit 809 Senateur der kais. französ. freyen Stadt Rom auch seit 811 Gouv. des kais. Pallastes das.
S. 393. Z. 2 statt: 29 Iun. u. 21 Sept. – lies: 29 Ian. u. 24 Sept. — Z. 6 der hier eingeführte Gr. Zichy heifst, nach andern Nachrichten, Carl (nicht Stephan).
S. 399. Z. 3. nach: 794 – adde: k. bayr. Hptm. à la suite, aggreg. beym 1n Lin. Inf. Leib-Rgt.
S. 400. Z. 6 v. u. nach: Depart.) – ist einzuschalten: succ. dem Vater 18 Iun. 785, Reichs-Fürst im Dec. 804. — Z. 3 v. u. statt: 770 – lies: 776.
S. 408. Z. 23 v. u. nach: 778 – ist einzuschalten: Gem. Maximiliane Antoinette, des Fst. Hermann v. Hohenzollern-Hechingen T., g. 3 Nov. 787, vm. 25 Febr. 811.
S. 410. Z. 23. nach: 778 – adde: † 21 Febr. 811 zu Neuwied.
S. 412. Z. 6 v. u. adde: succ. seinem Vater 24 Ian. 802, wurde Rsfürst 24 May 804.
S. 415. Z. 19 v. u. 8) Christian ist nun k. dän. Kmrhr u. Major des Langeländ. Inf. Rgts.
S. 416. Z. 11. a) Caroline ist nun wirkl. Stiftsdame zu Itzehoe. — Z. 19 nach: quittirt – adde: lebt in Prag.
S. 425. Z. 5. v. u. Auguste ist seit Febr. 811 verlobt mit Ernst v. Krosigk, aus d. Hause Poplitz, Rittm. bey der k. preufs. Garde du Corps.
S. 426. Z. 3. kömmt hinzu: 12) eine Tochter, g. 6 Iun. 809.
S. 454. Z. 19 v. u. adde: wohnt zu Lüdershagen im Mecklenburgischen.
S. 458. Z. 4 v. u. nach: Knoop – adde: (bey Kiel).
S. 459. Z. 25 v. u. nach: 789 – inseratur: Hr zu Rantzau. — Z. 22 v. u. statt: expect. Stiftsfrl. auf – lies: Schulfräul. im Stifte.

S. 462. Z. 11. nach: 782 – lies: östr. k. k. Obr.
S. 464. Z. 10 v. u. Graf Leopold quittirte 810 als Staats- u. Finanzminister u. wurde 1811 zum grofshzl. Frankfurt. aufs. Ges. u. bev. Minister an den k. sächs. Hof ernannt. — Z. 4 v. u. statt: 748 – lies: 747.
S. 465. Die Geschwister sind nach ihren Geburtsjahren chronologisch zu ordnen, nämlich 1) Henriette, g. 735. 2) Traugotte, g. 736. 3) Gottlob, g. 739 u. s. w. – Ibid. Z. 23 statt: 786 – lies: 780. – Z. 11 v. u. statt: bev. Minist. in Paris – lese man: w. geh R., aufs. Ges. u. bev. Minist. in Paris, pStan., hGL. — Z. 8 v. u. statt: hGL – schalte ein: † zu Paris 3 Jan. 811. — Z. 3 v. u. statt: 756 – lies: 760. — Lezte Z. statt: 16 Apr. – lies: 19 Apr.
S. 466. Z. 22. statt: Iun. – lies: Ian.
S. 467. Lezte Z. statt: OberstLdrichter etc. lese man: Präsid. des mähr. schles. Appellationsgerichts zu Brünn.
S. 470. Z. 14 v. u. nach: sRK – adde: bSH.
S. 479. Z. 21 v. u. statt: dD – lies: dD2. wzSJ. — Z. 16 v. u. nach: Kmrhr – adde: u. Rathsaccessist bey dem Gen. Commissariat des Pegnitzkreises. — Z. 10 v. u. nach: 797 – adde: expect. Stiftsfrl. auf Uetersen.
S. 503. Z. 4 v. u. nach: 753 – schalte ein: war Hr zu Prosegg, Habsberg, Lueg u. Lohitsch in Crain, ObristErbLandmundschenk in Crain.
S. 520. Z. 4 v. u. nach: Stockholm – adde: dD2.
S. 544. Z. 3 u. 14. Der Hauptname von No. 2, ist Carl. — Z. 17 nach: Lagow – adde: † zu Mückenberg 17 Dec. 810.
S. 580. Z. 18. 1) Ida, u. 2) Clare sind expect. Stiftsfrl. auf Preetz.
S. 601. Z. 24 statt: 2 May – lies: 20 May.
S. 608. Z. 15 v. u. Graf Cstian, ist k. dän. Kmrhr, Rittm. à la suite der Garde zu Pferde, dann Hofchef u. Cavalier bey der Prinzess. Charlotte Friderike v. Dänemark in Altona.
S. 609. Z. 9 statt: Cpt. u. s. w. lies: Reitjunker u. Cpt. beym norweg. LeibRgt. — Dessen beide Töchter sind exp. Stiftsfrl. zu Wemmetofte.
S. 624. Z. 13 nach: 788 – adde: und seitdem in 2r Ehe mit Max. Gr. v. Merveldt vm.)
S. 628. Z. 22 – statt: 810 – lies: Apr. 811. (denn seit 810 war er nur Verweser des Burggrafenamts)
S. 642. Z. 9 v. u. der Graf Ernst Ahasver etc. † zu Königsberg 19 May 811. Ihm succ. als Hr auf Steinorth sein Sohn Carl.
S. 677. Z. 10 nach: 781 – adde: dUPD.
S. 711. Z. 17 d) George etc. ist vermählt u. hat von seiner Gem. einen Sohn, g. zu Marseille 4 Sept. 810.
S. 726. Z. 8. Der Hauptname des Grafen ist Christian (nicht Carl). Z. 18. Des Bruders Hauptname ist Carl. Derselbe wohnt zu Rastorf; dessen Gem. Emilie ist g. 778 u. † zu Rastorf 14 May 811.
S. 727. Z. 22 u. 23. Hamns ist 810 Land- und Kriegs-Commissär im Hzth. Schlesswig.
S. 728. Z. 16 v. u. d) Peter † 23 Aug. 809.
S. 740. Z. 11 nach: 733 – schalte man ein: (war Hr der freyen Minderherrsch. Loslau, welche er 794 an den Gr. Ign. v. Poninsky für 225.000 Thlr verkaufte). — Z. 21 v. u. Der Hptname von No. 3 war Heinrich. — Z. 20 v. u. nach: 804 – ist einzuschalten: Gem. Amalie Louise Eleonore, des Gr. Wilh. Chr. Gottl. zu Dohna-Kotzenau T., g. 16 Aug. 773, vm. 789, ist W.
S. 771. Z. 16 Kinder: a) Amalie etc. ist W. – ihr Gem. † 19 May 811.
S. 827. Z. 7 – statt: 11 Nov. – lies: 11 Iun.

Register.

Register.



